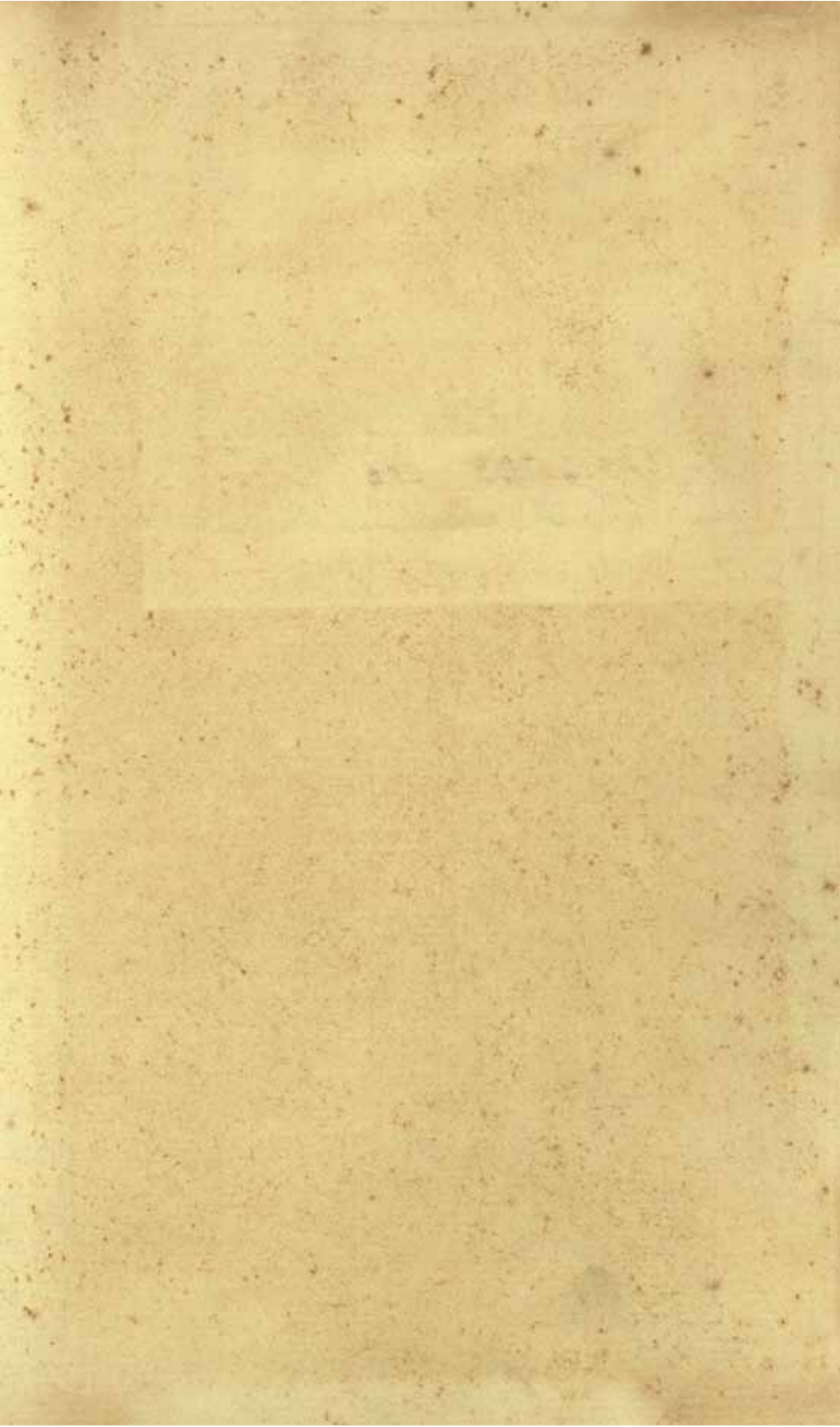


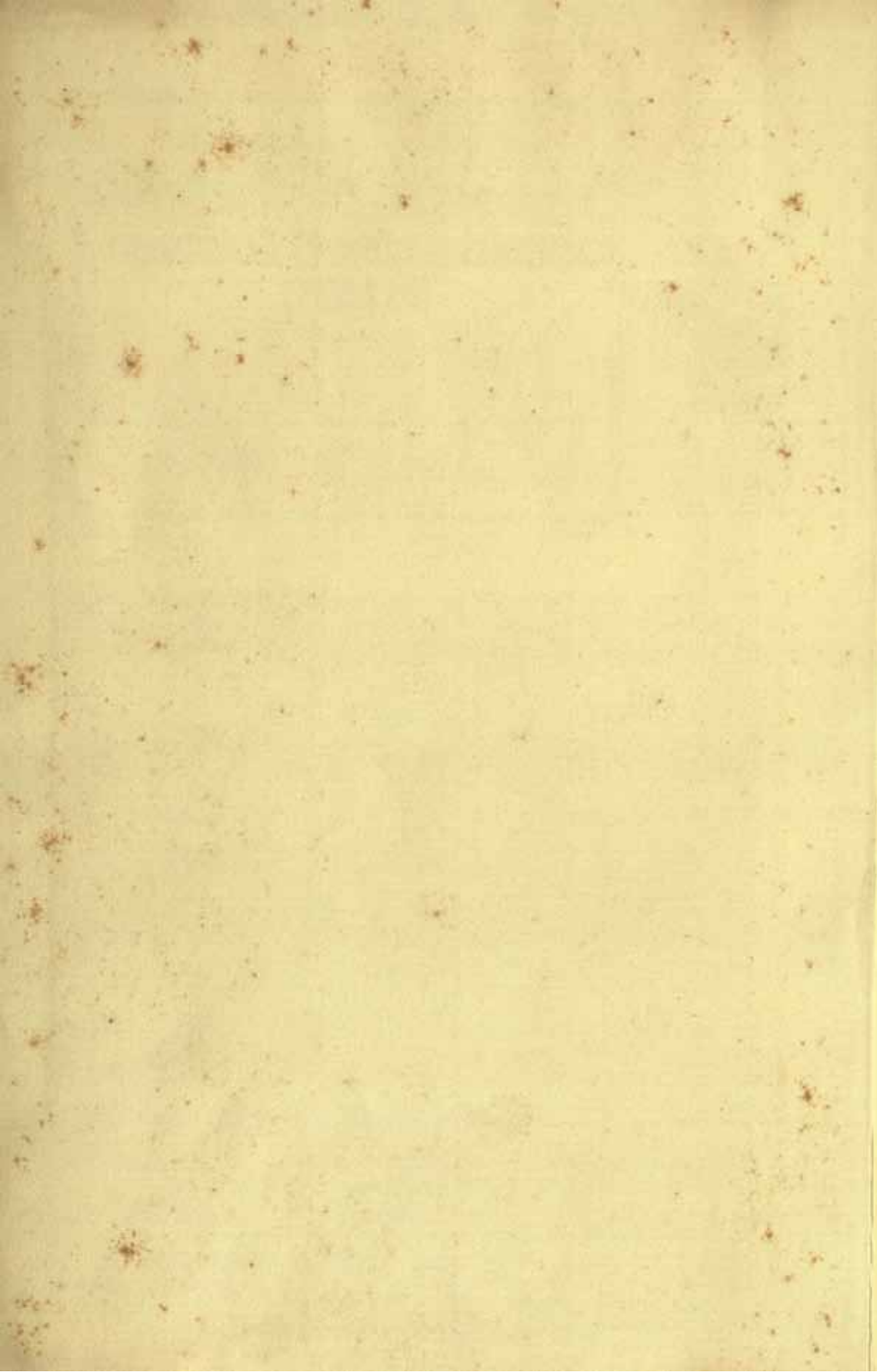
GOVERNMENT OF INDIA
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY
CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY

CLASS _____

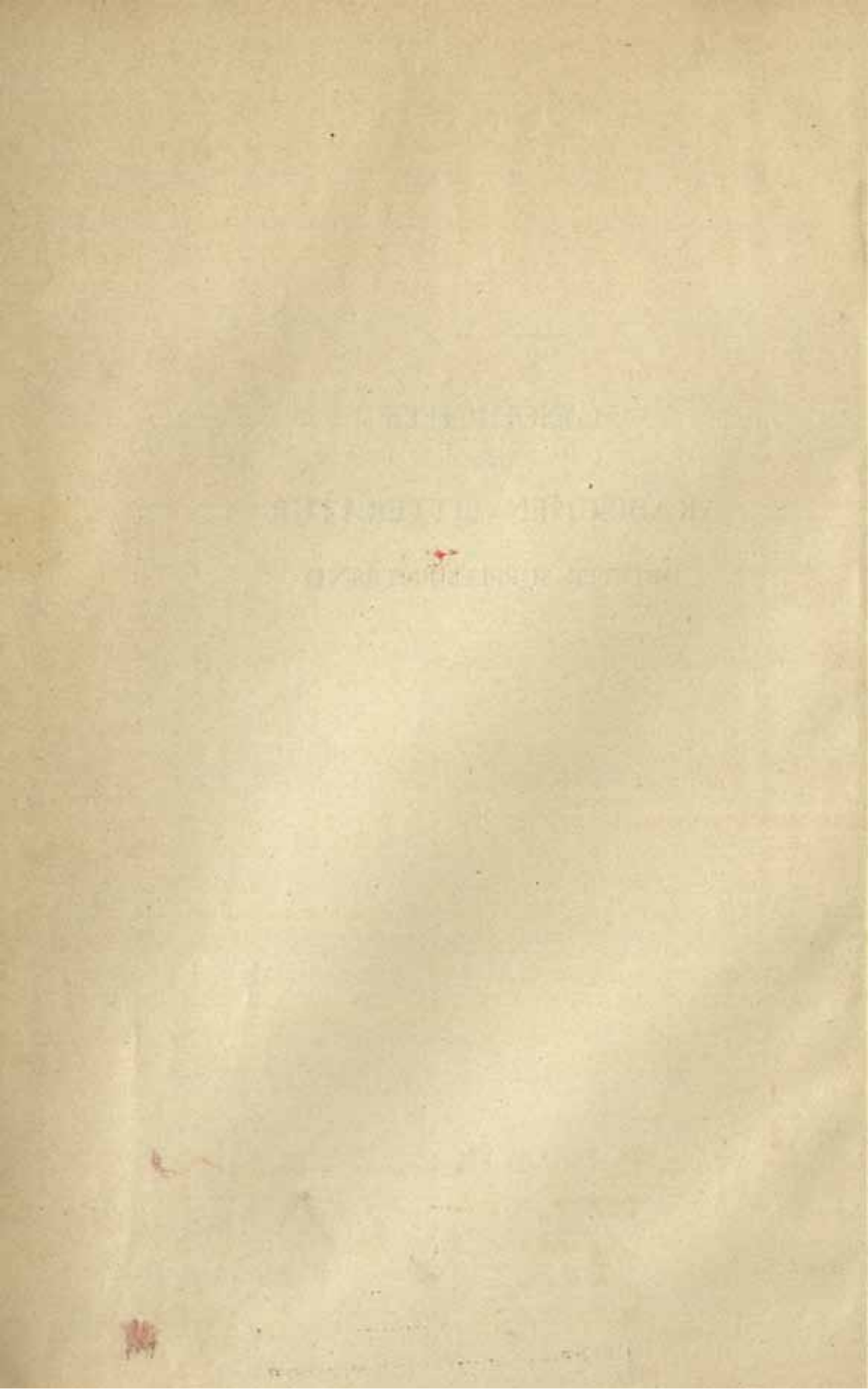
CALL No. 892.709 BRO.

D.G.A. 79.





GESCHICHTE
DER
ARABISCHEN LITTERATUR
DRITTER SUPPLEMENTBAND



GESCHICHTE
DER
ARABISCHEN LITTERATUR

VON
Prof. Dr C. BROCKELMANN

DRITTER SUPPLEMENTBAND

10052



892.709
Bro

LEIDEN
E. J. BRILL
1942

~~CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY NEW DELHI~~

~~Acc. No. 182~~

~~Date. 7-6-50~~

~~Call No. 892.709 Bro~~

Copyright 1942 by E. J. Brill, Leiden, Holland
All rights reserved, including the right to translate or to reproduce
this book or parts thereof in any form

OE N I H U S I N S T I T U T I O N A L
L I B R A R Y O R I E N T A L

Acc. 10052

Date. 29.4.1959

Call No. 892.709/1380

PRINTED IN THE NETHERLANDS

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Vorwort</i>	IX
4. Buch. Die moderne arabische Literatur.	
1. KAPITEL. Ägypten seit der englischen Okkupation.	I
§ 1. Die Poesie	7
1. Sāmī al-Bārūdī	7
2. Ism. Šabrī	18
3. A. Šauqī	21
4. Welieddīn Yegen	49
5. Ḥāfiẓ Ibr.	57
6. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfiʿī	71
7. A. Muḥarrām	76
8. A. al-Kāšif	79
9. A. Nasīm	79
10. Ḥ. al-Qayātī	80
11. M. Taufīq ʿAlī	81
12. Taufīq al-Bekrī	81
13. M. ʿAbdalamuṭṭalib	82
14. Andre Dichter.	83
15. Ḥalīl Maṭrān	86
16. A. Zekī a. Šādī	96
17. ʿAr. Ef. as-Šukrī	123
18. A. Rāmī	128
19. ʿAbdalḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī	130
20. A. a. ʿn-Nağāt und M. Badawī	130
21. Maḥmūd a. ʿl-Wafāʾ	132
22. M. Muṣṭafā al-Māhī	132
23. Ism. Šabrī d. J.	133
24. al-Banhāwī	135
25. Ḥalīl Šaibub	136
26. Die Zeitschrift Apollo	137
27. ʿOṭman Ḥilmī	139
28. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād	139

Bibl. quaders B-50/- 7-6-50

	Seite
29. al-Māzinī	157
30. Jüngere Lyriker	164
31. Ḥ. Kāmil aṣ-Ṣirafī	165
32. Biṣr Fāris	168
33. ʿA. Maḥmūd Ṭāha	169
34. Maḥmūd Ḥ. Ism.	171
35. ʿA. al-Ġarīm Bek.	172
36. Provinzialdichter	174
37. Dichterinnen	174
38. Volksdichter	176
39. Geistliche Dichter	178
40. Die Poesie im Sūdān	180
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay)	182
1. Maqāmen	183
2. Ġamīl Naḥla b. Mudauwar	184
3. Ġirġī Zaidān	186
4. A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanḥūrī	190
5. Farah Anṭūn	191
6. M. Ibr. al-Muwailiḥī	194
7. al-Manfalūṭī	195
8. M. Ḥu. Haikal	202
9. Maṣṣūr Fahmī	211
10. M. ʿAl. ʿInān	212
11a. Šiblī Ibr. Šumaiyil	212
11b. Salāma Mūsā	213
11c. Fuʿād Ṣarrūf	215
12. M. und Maḥmūd Taimūr	217
13 und 14. Verschiedene Autoren	226
15—23. Novellen aus dem Volksleben.	234
24. Taufiq al-Ḥakīm	242
25. Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn	250
26. Ḥu. Fauzī	251
27 und 28. Neuere Werke von al-ʿAqqād und Ma. Taimūr	253
29. Schriftstellerinnen	256

	Seite
§ 3. Das Drama	264
1. Das Theaterwesen in Ägypten	265
2. M. Taimūr	271
3—6. Neuere Dramen	273
7. Volksstücke	280
§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte	281
1. A. Zekī	281
2. Ṭahā Ḥusain	284
3. Zakī Mubārak	302
4—7. Andre Philologen	305
8. Historiker	308
§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker	310
1. Gamāladdīn al-Afġānī	311
2. M. ʿAbduh	315
3. M. Rašīd Riḍā	321
4. M. Taufiq Ṣidqī	323
5. M. Farīd Bek Waġdī	324
6. A. Fathī Zaġlūl Paša	325
7. Ṭantāwī Gauharī	326
8. Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq	329
9. Muṣṭafā al-Marāġī	330
10. Q. Amīn	330
11. an-Nadīm	331
12. A. Luṭfi Bek	332
13. Muṣṭafā Kamil Paša	332
14. M. Bek Farīd	333
15. Saʿd Baša Zaġlūl	334
2. KAPITEL. Syrien	335
§ 1. Die Poesie	337
1 und 2. Vorläufer	337
3. S. al-Bustānī	348
4. Dichter in Damaskus	353
5. Nuṣairier	360
6. Libanesen	361
7. Iskender al-Ḥūrī al-Betġālī	370
8 und 9. Ḥalab und Ḥamāt	373

	Seite
10. Volksdichtung	376
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay)	378
1. Vorläufer	378
2. 'Ar. al-Kawākibī	380
3. Nahla Qalfāt	380
4. Journalisten der Türkenzeit	381
5. Der Journalismus nach dem Weltkrieg	384
6. Šakīb Arslān	394
7. Amīn ar-Raiḥānī	399
8. Schriftstellerinnen	414
§ 3. Das Drama	415
§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik	420
§ 5. Reformtheologen	435
3. KAPITEL. Die Syrer in Amerika	436
§ 1. Die Poesie	440
1—10. Dichter in Nordamerika	440
11—15. Dichter in Südamerika	448
§ 2. Die Prosa	448
3. Ḡabrān Ḥalīl Ḡabrān	457
4. Miḥā'il Nu'aima	471
4. KAPITEL. Der 'Irāq	480
§ 1. Die Poesie	481
§ 2. Die Prosa	491
5. KAPITEL. Arabien	498
6. KAPITEL. Der Maḡrib	498
INDICES	
1. Verfasser	503
2. Titel	789
3. Europäische Herausgeber und Bearbeiter	1174
NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN zu Bd I	1191
" " " " Bd II	1247
" " " " Bd III.	1320

VORWORT

Dieser dritte Band führt die Geschichte der arabischen Literatur bis an den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, der auch für sie wahrscheinlich eine neue Epoche eröffnen wird. Bei der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage im Herbst 1939 musste ich mich auf Wunsch des Herrn Verlegers entschliessen, die beiden letzten Kapitel, die nicht so besonders wichtig schienen, auf die bibliographischen Angaben zu beschränken.

Die Indices habe ich so ausführlich wie möglich gestaltet, insbesondere habe ich auf Wunsch des Verlegers in die hier gewählte Anordnung nach dem europäischen Alphabet auch die Autoren und Titel des Grundwerkes eingereiht. Bei der bekannten Mannigfaltigkeit in der Zitierung arabischer Autoren ist man freilich genötigt, diese an mehreren Stellen zu suchen.

In die Nachträge habe ich auch diesmal wieder alles aufgenommen, was mir zur Zeit erreichbar war, und dies Material ist in die Indices mit verarbeitet.

Mein Dank gebührt ausser den schon im Vorwort zu Band II genannten Herren, die für diese Nach-

träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Hefening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Uebersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmūd Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Sāmī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.

Halle/S, im Januar 1942

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ^ʾ dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als *a(ε)*, *i*, *u(o)*. Wāw und Yā^ʾ werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ^ʾ ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī

träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Hefening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Uebersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmūd Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Samī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.

Halle/S, im Januar 1942

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ^ʾ dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als *a(e)*, *i*, *u(o)*. Wāw und Yā^ʾ werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ʾ ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṯ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, i

4. Buch

Die moderne arabische Literatur

1. KAPITEL

Ägypten seit der englischen Okkupation

Als England Ägypten besetzte, dachte es zunächst nur seine Herrschaft über Indien mit der Freihaltung des Seeweges durch den Suezkanal zu sichern. Eine notwendige segensreiche Folge dieses Entschlusses war aber der Schutz des Landes vor dem politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch. Auch der eifrigste Verfechter der Freiheit der Nationen wird nicht leugnen können, dass die englische Verwaltung dem Grundstock der Bevölkerung, den Fellachen, ein menschenwürdiges Dasein eigentlich erst ermöglicht hat. Aber auch die höheren Schichten des Landes haben mit dem Verlust mancher persönlichen Freiheit einen unverkennbaren Fortschritt ihrer materiellen und geistigen Lebenshaltung nicht zu teuer erkauf¹⁾. Verdanken sie den Engländern doch in erster Linie das Erwachen eines alle Kreise des Landes über die Grenzen der Herkunft und der Religionen hinaus erfassenden Nationalgefühls.

Mit der unverkennbaren Steigerung des materiellen Wohlstandes hielt der geistige Aufschwung zunächst nicht gleichen Schritt. Die von Muhammed 'Alī eingeleitete Anpassung an europäische Lebensformen und

1) Vgl. die Würdigung Lord Cromers bei Waliaddīn Yegh, *al-Ma'ālūm wal-maḡhūl* I, K. 1327/1907, 105ff.

die Versuche, die Errungenschaften der modernen Technik dem Lande dienstbar zu machen, blieben auch nach der englischen Okkupation ohne Einfluss auf die geistige Haltung des Volkes. Der langjährige britische Generalkonsul in Ägypten, der Earl of Cromer, hat sich zwar in seinem Buch über das moderne Ägypten¹⁾ energisch gegen den Vorwurf verteidigt, dass seine Regierung das ägyptische Volk, um es leichter zu beherrschen, in Unwissenheit erhalten habe. Aber die Tatsache, dass unter Cromers Verwaltung für die Volksbildung zu wenig geschehn ist, gibt sein Nachfolger Lord Lloyd²⁾ selbst zu, entschuldigt sie aber damit, dass es an Mitteln dafür gefehlt habe, und mit der allgemeinen Tendenz der englischen Regierung, die jeden Versuch, den Einfluss der britischen Kultur im Lande zur Geltung zu bringen, ausschloss. Infolge dessen überwog auch unter der englischen Herrschaft die französische Kultur noch durchaus, wie denn die jungen Ägypter, die europäisches Wesen an der Quelle kennen lernen wollten, diese immer wieder in Paris suchten. Daher beherrschte auch die französische Literatur die Geistesrichtung der Schriftsteller, die die einheimische Kunst durch Aufpfropfung fremder Reiser zu befruchten hofften, und nur vereinzelt trat in der Nachkriegszeit, namentlich in den Werken Abū Šādis der Einfluss englischer Bildung zutage.

Da die geistigen Kräfte der ägyptischen Nation durch die Aufgabe, die europäische Technik zu meistern, und sodann durch die Kämpfe um die nationale Freiheit gebunden waren, blieb die Entwicklung der Literatur lange Zeit hinter dem allgemeinen Fortschritt in der Lebenshaltung zurück. Bezeichnender-

1) Deutsch von M. Plüddemann, II, Berlin 1908, 493, vgl. dazu die Kritik von K. Vollers in Hist. Zeitschr. Bd. 102 (1909) S. 69ff.

2) Egypt since Cromer I, London 1933, 159.

weise waren die Führer der Literatur bis vor kurzem zumeist noch fremder Herkunft. Der türkischen Herrenschicht¹⁾ entstammten die Dichter Sāmī al-Bārūdī, Aḥmed Šauqī und Welī ad-dīn Yegen, in der Journalistik führten die Syrer, zu denen auch der Begründer des modernen Romans Ġurġī Zaidān und der Neutöner der Lyrik Ḥalīl Maṭrān gehörten. Neben ihnen standen zunächst nur wenige Einheimische, wie der Dichter des Nils, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Zekī a. Šādi. Dies Überwiegen der Fremden hing auch mit der materiellen Grundlage des Literatentums zusammen. Wem nicht ererbter Reichtum der Herrenschicht die zur Pflege geistiger Güter erforderliche Musse sicherte, der war auf den Dienst in der Tagespresse angewiesen. Über deren Bezirke hinaus fand der Schriftsteller kaum Gehör, geschweige denn Unterstützung. Noch 1933 musste M. Ḥusain Haikal in seinem Buche *Taurat al-adab* über die allgemeine Gleichgiltigkeit des ägyptischen Volkes, insbesondere der Frauenwelt, trotz aller Emancipierungsbestrebungen, gegen alle literarischen Erscheinungen klagen.

Da die Poesie unter diesen Umständen sich nur an einen beschränkten Kreis von Verehrern in der Welt des Hofes und der Literaten selbst wenden konnte, fehlte ihr lange Zeit der Auftrieb, sich über die hergebrachten Bahnen zu erheben. Da sie nur dem Schmucke des Lebens diene, vermied sie es, an seine tiefsten Fragen zu rühren, und begnügte sich damit, die alten Formen der Dichtkunst durch einige Lichter aus dem modernen Leben aufzuhellen, ohne ihr Wesen selbst anzutasten. Erst Ḥāfiẓ Ibrāhīm vermochte ihr mit den Tönen politischer Leidenschaft

1) Wie sehr diese selbst auf dem Lande noch ihre geistige Überlegenheit fühlte, zeigt der Roman von Tawfiq Ḥakīm *ʿAūdāt ar-rūḥ*; die Mutter seines Helden ist eine Türkin, die ihrem Manne immer wieder vorhält, dass erst sie ihn, sozusagen, zum Menschen gemacht habe.

neues Leben einzuhauchen. Aber erst Ḥalil Maṭrān führte sie auf neue Bahnen künstlerischer Gestaltung. Diese verlor sein Schüler Abū Šādī, nachdem er ihnen anfangs begeistert gefolgt war, wieder aus den Augen, indem er ein utopisches Ziel, den Geist seines Volkes über viele Entwicklungsstufen hinweg einem reinen Humanismus entgegenzuführen, verfolgte.

Noch immer steht aber die Religion an der Quelle aller geistigen Bewegungen Ägyptens und rettete es damit vor der ihm schon einmal drohenden Gefahr, in dem Wettlauf um die Meisterung der europäischen Technik mit der Überschätzung der materiellen Kultur, wie sein Vorbild um die Wende des 19/20. Jahrhunderts, die geistigen Güter des Lebens einzubüssen. Daher kann auch die Literaturgeschichte an den Schöpfern des ägyptischen Modernismus, Ġamāladdīn al-Afġānī und seinem Schüler M. 'Abduh, nicht vorübergehn, wenn es auch der Religionsgeschichte vorbehalten bleibt, ihre Verdienste voll zu würdigen.

Ein neues, mit besonders glücklichem Erfolg angebautes Feld der Literatur ist das der Erzählung, auf dem einheimische Tradition sich mit den Einflüssen europäischer Kunstübung verband. Lange hatten die gebildeten Schichten des Landes Unterhaltung nur an fremden, meist französischen Romanen gesucht, die in grosser Zahl und oft nicht in glücklicher Auswahl ins Arabische übersetzt wurden¹⁾. Aus ihrer Technik aber lernten nach dem Vorbild Ġurġī Zaidāns bald zahlreiche einheimische Schriftsteller, unter denen Maḥmūd Taimūr mit seinen Erzählungen aus dem ägyptischen Volksleben bald die Führung gewann.

Weniger glücklich waren die Bemühungen, ein

1) Vgl. die Liste bei H. Pérès, *Annales de l'Institut d'Etudes orientales*, Alger III, 1937, 289/311 und Alexandria, *Fihris al-qiṣaṣ war-riwāyāt*, 1—88.

arabisches Drama zu schaffen. Die ersten in Syrien gemachten Ansätze (II, 754), eine arabische Bühne ins Leben zu rufen, fanden auch in Ägypten Nachahmung. Aber weder die Übersetzungen und Bearbeitungen französischer Tragödien und Komödien aus der Zeit der Klassik, noch die historischen Dramen A. Šauqīs und die romantischen Operntexte Abū Šādīs konnten sich auf der Bühne dauernd behaupten. Dem Theater fehlte eben eine bodenständige Tradition, und das Publikum war bisher nur an leichte Unterhaltung gewöhnt und noch nicht fähig, die Bühne als ästhetische oder gar moralische Anstalt zu würdigen. Aber vielleicht ist es der von Ḥalil Maṭrān ins Leben gerufenen Gesellschaft beschieden, auch hierin Wandel zu schaffen.

Von nicht geringer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Literatur ist endlich noch immer die literarische Kritik, die in ihrer höchsten Form mit einer wissenschaftlichen Erforschung der Literatur Hand in Hand geht. Auch auf diesem Gebiet hat die französische Wissenschaft durch eine Reihe von Gelehrten, die ihre Ausbildung in Paris genossen haben, die Führung behauptet, wenn auch manche von ihnen eifrig bestrebt sind, sich von dieser geistigen Vormundschaft zu lösen.

In der Literatur behauptete das klassische Arabisch seine herrschende Stellung. Es war ein Verdienst der Übersetzer, die ererbte Literatursprache den Bedürfnissen des modernen Lebens anzupassen, und die Presse ist ihnen darin gefolgt. Freilich konnte es dabei nicht ausbleiben, dass das Arabische sich durch zahlreiche Fremdwörter und Lehnübersetzungen ¹⁾ dem

1) M. Brugsch und G. Kampffmeyer, Arabische Technologie der Gegenwart, MSOS 1929/30, G. S. Collin, Pour lire la presse arabe, Rabat 1937, E. Mainz, Zur Grammatik des heutigen Schriftarabisch, Hamburg 1931,

internationalen Sprachtypus anschloss. Die darin liegende Gefahr für die Reinheit der Sprache suchte man in den Kreisen der Literaten durch ernsthafte Besinnung auf den Geist der 'Arabiya zu bekämpfen. Die Führung auf diesem Gebiet übernahmen im Irāq der P. Anastase al-Karmalī in seiner Zeitschrift *Loghat al-'Arab*, in Syrien die 1922 von M. Kurd 'Alī begründete *Mağallat al-Mağma' al-'ilmī al-'arabī*; ihr folgte in Ägypten am 13. Dezember 1932 die Gründung einer Kgl. Akademie, *Mağma' al-luğa al-'arabiya al-malikī*, deren Veröffentlichungen sich allerdings bisher im Gegensatz zu den beiden vorher genannten Zeitschriften auf die Aufgabe der Sprachreinigung beschränken. Aber nicht nur auf lexikalischem, sondern auch auf stilistischem Gebiet war und ist das neue Schriftarabisch der Gefahr einer Überfremdung ausgesetzt. Ihr hat besonders al-Manfalūṭī in seinen Essays entgegen gearbeitet, indem er zeigte, dass die klassische Sprache sehr wohl auch moderne Fragen mit eigenen Mitteln erörtern könne. Als gemeinsames geistiges Band für alle von der Fremdherrschaft schon befreiten oder ihre Befreiung anstrebenden Araber ist die klassische Sprache in der Tat unersetzlich, mag dabei auch Ägypten als das kulturell führende Land seine in langer Arbeit erworbenen Besonderheiten (das *Tamṣīr al-luğa*) durch seine einflussreiche Presse und neuerdings durch den Rundfunk zur Vorherrschaft bringen.

Der klassischen Sprache gegenüber werden die Lokaldialekte immer nur eine sekundäre Rolle spielen. Der Versuch M. 'Oṭmān Galāls, dem ägyptischen

H. Wehr, Die Besonderheiten des heutigen Hocharabischen, MSOS 1934, II, 1/64, einiges auch bei W. Braune, eb. 1933, 132ff. Gründlich beleuchtet alle einschlägigen Fragen, auch die des Stils, Bichr Fares, Des difficultés d'ordre linguistique culturel et social que rencontre un écrivain arabe moderne spécialement en Égypte, REI 1936, 221/45.

Dialekt die Bühne zu erobern, war ja schon vor 50 Jahren gescheitert. Wie die deutschen Volksdialekte werden auch die arabischen von wenigen Ausnahmen abgesehen immer nur der Unterhaltung lokaler Kreise dienen, mag auch das künstlerische Niveau ihrer Darbietungen sich noch heben. Nur in der erzählenden Dichtung dringt der Volksdialekt auch jetzt schon in die höhere Literatur ein; er wird aber von besonnenen Künstlern immer nur als Mittel zur Charakteristik ihrer Helden, nicht um seiner selbst willen gepflegt. Es ist eben doch nicht so, wie noch W. Spitta meinte, um das Verhältnis der arabischen Schriftsprache zu den Dialekten bestellt, dass die Araber auf einen Dante warten müssten, der einen Dialekt durch seine Werke zur Literatursprache adeln und die *ʿArabiya* auf den Rang einer Kirchen- und Gelehrtensprache, wie das Latein, herabdrücken könnte.

§ 1. Die Poesie

1. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Dichtkunst in Ägypten nahezu erloschen, als sie durch *Sāmī al-Barūdī* neues Leben gewann¹⁾, den Spross einer alten Beamtenfamilie, in der die islamische Kultur offenbar schon immer liebevolle Pflege gefunden hatte.

Sein Vorfahr Murād war Multazim von Barūd in der Buḥaira gewesen, daher die Familie ihren Namen hatte, sie führte ihren Stammbaum auf den Tscherkessen Naurūz al-Atābekī, Bruder des Barsbai Qara al-Muḥammadī zurück, war also mamlūkischer Herkunft. Sein Vater Ḥ. Ḥusnī, ursprünglich Artillerieoffizier, war Mudīr von Dongola im Sūdān. Dort wurde Maḥmūd am 27. Raḡab 1255/7. 10. 1839

1) „Er belebte die Beredsamkeit, als die Verwesung schon ihre Gebeine ergriffen hatte, und es mit der Blüte zu Ende war“, *Diwān Muḥarrām I*, 184, 12 (*Marṭiya*).

geboren und verlor seinen Vater schon im 7. Lebensjahre. Nach häuslicher Vorbereitung bezog er 1267/1851 die Kriegsschule in Kairo, die er 1271/1854 mit dem Rang eines Bašcawuſ verliess. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er nach Stambul, wo er im Bureau der Hohen Pforte arbeitete. Hier lernte er Türkisch und Persisch und versuchte sich auch in persischen Versen. Als sein neuer Landesherr Ismāʿīl dem Sultan nach seinem Regierungsantritt seine Aufwartung gemacht hatte, kehrte er im Ram. 1279/Febr.—März 1863 mit ihm in die Heimat zurück. Schon am 23. Muḥ. 1280/11. 7. 1863 wurde er zum Binbaſi in der Gardekavallerie befördert und dann zur Teilnahme an den Manoeuvren nach Frankreich und im Anschluss daran nach England geschickt. Er wurde dann sehr schnell weiter befördert und im Rabīʿ I, 1282/Aug. 1865 als Generaladjutant mit den ägyptischen Truppen zur Hilfeleistung gegen die Aufständischen nach Kreta entsandt. Nach seiner Rückkehr wurde er persönlicher Adjutant des Hedīwen und des Kronprinzen M. Taufiq und diente Ismāʿīl als Geheimsekretär. In dem Kriege mit Russland befehligte er die von Ägypten der Türkei zur Hilfe gesandten Truppen. Im Rabīʿ II, 1295/Apr. 1878 wurde er Mudir der Provinz aš-Šarqiya und bald darauf Polizeipräsident von Kairo. Nach Ismāʿīls Abdankung wurde er am 6. Raġab 1296/27. 6. 1879 in den Ministerrat berufen und mit der Verwaltung der Auqāf betraut. Hier liess er sich besonders die Sammlung der Moscheebibliotheken angelegen sein und legte so den Grund zu der späteren Chediwialbibliothek. Im Rabīʿ I, 1298/Febr. 1881 übernahm er das Kriegsministerium, als ʿArabī und die von ihm geführte Offizierspartei ʿOtmān Rifqī gestürzt hatte. Zwar legte er sein Amt schon am 25. Ram./22. 8. nieder, da er beim Chediwen des Einverständnisses mit den Meuterern bezichtigt wurde, übernahm es aber schon am 14. Šauwāl/10. 9. wieder unter dem neuen Ministerpräsidenten Šerif Paša. Nach dessen Sturz am 15. Rabīʿ II, 1299/8. 3. 1882 wurde er selbst Ministerpräsident, resignierte aber schon am 9. Raġab/28. 5. Als es dann zum Kriege gegen England kam, nahm er pflichtgemäss an der Verteidigung seines Vaterlandes teil, geriet in Kriegsgefangenschaft und wurde nach ʿArabīs Niederlage am 14. 12. 1882 nach Ceylon verbannt, wo er als Pflanzer in Colombo 17 seiner besten Mannesjahre vertrauern musste. Erst am 18. Muḥ. 1318/17. 5. 1900 wurde ihm die Rückkehr in die Heimat gestattet. Nun widmete er sich ganz literarischen

Arbeiten, u. a. einer Ausgabe des a. Tammām, der Sammlung einer Anthologie (*Muhtārāt*) arabischer Dichtung von Baššār b. Burd bis b. 'Unain. Er starb am 6. Šauwāl 1322/15. 12. 1904.

Seine Gedichte, deren Sammlung erst nach seinem Tode seine Gattin herausgab, stehn ganz im Banne der klassischen Poesie. Trotz seines bewegten militärischen und amtlichen Lebens muss er schon lange vor der unfreiwilligen Musse auf Ceylon die Zeit zu eingehenden sprachlichen Studien gefunden haben. Er beherrscht die 'Arabiya in ihrem weitesten Umfang und bis in die entlegensten Winkel¹⁾. So wahrt er im allgemeinen auch den Gedankenkreis der klassischen Poesie aufs strengste, verwendet ausschliesslich alte Sprichwörter (I, 109₉, 267₁₂, 407₁₁, II, 428) und spielt immer nur auf Personen der islāmischen Vor- und Frühgeschichte an (Zaid al-Fawāris I, 121u, Sulaik 58u, al-Ḥaḡḡāḡ 56u). Selbst, wo er persönliche Ereignisse besingt, lässt er sich nur ganz vereinzelt einmal dazu herbei, moderne Verhältnisse zu erwähnen²⁾. Nur

1) Sehr selten unterläuft ihm einmal ein Missbrauch alten Sprachguts. So sagt er I, 264u von der Kamelin *farāḡat wahya ḥāwiyatu 'l wifāḡi* (im Reim) „da war sie abends erschöpft“, obwohl *wifāḡ* weder als Unterlage der Mühle, wie es der Cmt. fasst, noch als Pl. von *wafḡa* „Provianttasche“ einen befriedigenden Sinn gibt. Dem Vers *yamīn 'alā sāḡatiya 'l-ḡanaḡu* I, 490, 1 vermag auch der Cmt. keinerlei Sinn abzugewinnen. Wenn er II, 46 die Flucht vor dem Schicksal als *wafāḡu* „Band“ bezeichnet, so ist nur der Reimswang Schuld daran, ebenso wenn er den Verliebten als *ḡāki 'l-aḡlu'i* etwa im Sinne von *ḡaktyu 'l-ḡalbi* charakterisiert (I, 369₂). Dem Metrum zuliebe macht er sich zuweilen auch altes Sprachgut zurecht, so *saidāḡ* „Falk“ II, 38₂ und *aḡāḡat* als Pl. von *uḡḡurwān* „Kamille“. Dagegen macht er nur von seinem Dichterrecht Gebrauch, wenn er Neubildungen wie *naḡmān* „gierig“ II, 40₁₁, oder *aḡzizḡ al-ḡamām* „Taubenlieder“ I, 384₁₁ wagt. Nachklassischem Sprachgebrauch verstattet er nur selten Raum, so aus der Sprache des Zaḡal *zamzimi 'l-ka'sa* „kredenze den Becher“ I, 50₁₁ (s. Dozy s. v.).

2) „Der Dampfer heulte zum Abschied, und so fuhren sie dahin, ohne Kamele gesattelt und gezäumt zu haben; er entführte sie wie eine Wolke, als ob es recht seine Absicht wäre, Freunde zu trennen“ I, 79, 12, 13.

die Elektrizität hat es ihm von allen modernen Erfindungen so stark angetan, dass er sie immer wieder in seine poetischen Bilder einflieht ¹⁾).

Auch in der metrischen Form bindet er sich streng an die klassischen Muster. Sehr selten verwendet er das Rağaz so in No. 69 (I, 67), No. 99 (I, 113), No. 242 (II, 519ff). Einmal erlaubt er sich eine ungewöhnlich verkürzte Form des Mutaqārib (— —, — —, — —) in No. 212, (I, 466) und einmal sogar ein selbsterfundenes Metrum No. 63, I, 63/4, dessen leichtbeschwingter Rythmus zu dem scherzhaften Ton des Gedichtes vortrefflich stimmt.

Wie sehr seine Kunst von den Vorbildern der Klassik abhängt, verrät er selbst, indem er eine ganze Reihe von Gedichten durch die Überschrift *yarūdu 'l-qaul* oder *yarūdu 'š-šīr* als bloße Übungen bezeichnet. Es sind denn auch durchweg Nachahmungen des strengen Qašīdenstils (No. 18, I, 35/5, No. 86, 85/8, No. 190, 270/291); so übt er sich in der Beschreibung einer Jagd (No. 14, I, 22/5), des Falken, des Löwen und der Schlange (No. 219, II, 3/64) oder verschiedener Themen (No. 241 II, 472/518); dabei rühmt er sich 512, 1, alle in einem Gedicht nur möglichen Fehler vermieden zu haben. Wie die alten Meister liebt er es, seine Vergleiche weit auszuspinnen, ohne sich an das zuerst angeschlagene Thema zu binden (s. Zekī Mubārak, *al-Muwāzana* 190).

Eine solche Nachdichtung bezeichnet er einfach als „*alā ʔariqat al-ʿArab*“ (No. 240, II, 446/470).

1) „Die Elektrizität des Morgens warf Lichtfäden“ I, 123, 13. „Durch jedes Reich geht eine Elektrizitätswelle und durch jede Versammlung die Stimme einer frohen Botschaft“ 133, 4. „Die Pferde laufen mit der Sonne in einer Elektrizitätswelle (so!)“ 177, 2. (Die Sterne gleichen) „Kugeln (*ukar*, im Cmt. falsch als Löcher gefasst) in denen das Feuer elektrisch brennt in der Decke eines Zimmers“ 376. „Das Geheimnis der Liebe ist nicht zu erfassen, wie die Elektrizität, deren Wesen sich der Erkenntnis entzieht“ II, 587, 1.

Nicht selten aber nimmt er sich ein bestimmtes Gedicht für Metrum und Reim als Vorbild. Gleich das erste Gedicht seines Dīwāns (I, 9/11) ist al-Mutanabbīs Lobqaṣīde auf den Sekretär a. A. al-Awāriḡī (Diet. 191ff) nachgebildet. In dem von ihm selbst als jugendliche Übung bezeichneten Jagdgedicht (No. 14, I, 22/5) schliesst er sich an eine Qaṣīde des aṣ-Šarīf ar-Riḡā an. Aber auch noch in Ceylon schafft er ein Gegenstück zu al-Mutanabbīs berühmtem Lobgedicht auf Kāfūr al-Iḡṣīdī (Diet. 640ff), dessen Eingangsvers er sogar mit einer kleinen Umgestaltung übernimmt, um dann allerdings ganz andere Wege einzuschlagen. Von an-Nābiḡa ad-Dubyānī entlehnt er in No. 73 (I, 74/79) Metrum und Reim einer Qaṣīda, die nach dem Muster der Alten Szenen aus dem Kriege, aus dem Zecherleben und Liebesabenteuer schildert. Auf Ersuchen eines Freundes lieferte er eine Nachdichtung einer Qaṣīde von b. an-Nabiḡ (No. 62, I, 61/3). Die Qaṣīde des a. Nuwās auf den Emīr von Ägypten al-Ḥaṣīb (Āṣāf 98/101) hat er sich in No. 118 (I, 129/132)¹⁾ zum Vorbild genommen, wie in No. 120 (I, 134/5) eine solche des a. Firās (Bairūt, 187: , S. 85/87). In allen diesen Nachbildungen aber steht er dem Original sehr frei gegenüber und entnimmt ihm höchstens einmal einzelne Wendungen, wie *šimatuhu 'l-ḡadru* (I, 135, 10 = a. Firās 85, 13) und auch diese wohl immer nur unter dem Zwang des Reims. Die Reimkünsteleien al-Ma'arris hat er in zahlreichen Luzūmgedichten (No. 6, 7, I, 16/7, No. 65, 65/6, No. 91, I, 101, No. 100, I, 113 usw) nachzubilden versucht. Sehr selten ahmt er einen berühmten Vers direct nach, so in I, 529, 1 *Du 'r-rumma*. Von den persischen Studien, die er in Stambul getrieben, findet sich im Dīwān nur eine einzige Spur in dem aus dem

1) s. Zakī Mubārak, *al-Muwāṣṣana* 222ff.

Persischen übersetzten Zweizeiler No. 214, I, 517/8. Bei seinen nahen Beziehungen zum Hof der Hediwen ist es nur natürlich, dass er seine Kunst auch ihrem Dienste nutzbar machte. Schon 1279/1862, also wohl noch in Stambul, begrüßte er Ismā'il bei seiner Thronbesteigung (No. 15, I, 25/8). Aus dem gleichen Anlass brachte er 1297/1880 M. Taufiq seine Glückwünsche dar (No. 71, I, 68/70). Noch von Ceylon aus sandte er 'Abbās Hilmī einen kurzen Glückwunsch zum 'Īd al-fiṭr mit einem Ta'riḥvers 1314/1896. Nach seiner Rückberufung feierte er seinen Landesherrn in zwei schwungvollen Qaṣiden (No. 2, I, 12, No. 239, II, 418/445) und bringt ihm noch einmal 1319/1901 Glückwünsche zur Geburt seines Sohne M. 'Aq. dar.

Man kann ihn also nicht eigentlich als Hofdichter bezeichnen. Er übt vielmehr seine Kunst als freier Mann aus eigenem Antrieb. Unter den Motiven seiner Dichtung steht die Liebe sehr im Vordergrund. Freilich hält er sich auch hier so streng an die klassischen Muster, dass es schwer fällt, an persönliche Erlebnisse zu glauben, die solche Verse ausgelöst hätten. Bei der gesellschaftlichen Struktur seiner Zeit können wohl nur Verhältnisse zur Demimonde leidenschaftlichere Empfindungen ausgelöst haben. Das deutet er denn auch gelegentlich an, so wenn in No. 94 (I, 106, 6) als Ort eines Liebesabenteuers die Nilinsel ar-Rauḍa, die er einfach als Miqyās bezeichnet, mit ihren Vergnügungsstätten ausdrücklich nennt, in No. 197 (I, 327 u) redet er die Geliebte geradezu als *ṣabyat al-miqyās* an. Auf solche Erlebnisse scheint er auch in einer übrigens sehr weitschweifigen, beim Kurgebrauch in Ḥolwān entstandenen Qaṣīde anzuspielen (No. 235, II, 266/313).

So weiss man auch bei seinen ziemlich zahlreichen Trinkliedern nicht, wie weit sie nur Kunstübungen sind oder einer wirklichen Lebenshaltung entsprechen. Zwar

bezeichnet er sich selbst gern als „Freund des Bechers“ und den Wein als „Grundlage jeder Eleganz“ (I, 217, 1); doch dürfte er sicher gewesen sein, durch solche dichterische Freiheit¹⁾ seinen Ruf als guter Muslim nicht zu gefährden.

Stärkere persönliche Noten schlägt er schon in den wieder recht zahlreichen Naturschilderungen an. So besingt er seinen Wohnsitz bei Candia während des kretischen Feldzuges No. 6, I, 16)²⁾ und einen Wald in dessen Nähe (No. 179, I, 240/5), wie später auf Ceylon einen Garten, dessen tropische Pracht und reiche Vogelwelt ihn entzückt (No. 225, II, 128/47). Auch das Meer hat tiefen Eindruck auf ihn gemacht, bei dem allerdings das Grauen die ästhetischen Reize überwiegt (No. 243, II, 532/46). Wärmere Töne findet er beim Preis des Frühlings und des Herbstes (No. 5, I, 15, No. 116, I, 123, No. 125, I, 152, No. 242, II, 519ff). In der Beschreibung der Raudat al-miqyās (No. 168, 211/20) schweift er allerdings sehr bald in einen Preis des Weines ab. Wenn er aber den Regen (No. 184, I, 262/5), die Wolke (No. 69, I, 67) und gar das Kamel besingt (No. 184, I, 495), so wandelt er nur in den Spuren der Alten.

Es fehlt aber auch nicht an ganz persönlichen Ergüssen. Zwar mutet es uns seltsam an, dass er beim Abschied aus dem Kriegsministerium auf der Reise nach seinem Landgut den Nildampfer³⁾ und seine

1) Wie durch das Bekenntnis: „Nie kam ich morgens dahin (auf die Rauda) ohne abends vom Becher erschlagen zu sein“ (I, 214, 2). Wenn er ebenda 214, 3 den Frühtrunk (*ṣabūḥ*) wie die Alten preist, so ist er schon dadurch vor dem Verdacht gesichert, es ernst zu meinen.

2) Nach a. Šadis Urteil (*al-Imām*, März 1936 nach as-Saharti, *Adab aṭ-ṭabīʿa*) genügte dies Gedicht allein ihn unsterblich zu machen.

3) I, 21, 1 „Ich habe den Rücken eines Rappen bestiegen, mit dem der Blitz nicht um die Wette laufen könnte, ohne zu stolpern; er faltet die Entfernung wie ein Papierstück und findet sich in jeder Wüste zurecht, in der die Qaṭāvögel sich verirren. Er läuft auf Rädern den ganzen Tag ohne zu ermüden“ usw.

Felder im Stil der Beduinenpoesie mit ausgiebigem *Nasīb* beschreiben konnte (No. 13, I, 20/2). Natürlicher klingt der Ausdruck seines Heimwehs während des russischen Krieges (No. 61, I, 57/60, No. 74, I, 79/83), das ihn besonders am *ʿĪd al-fitr* überwältigt (No. 75, I, 13/5)¹⁾. Unerschöpflich ist ihm dies Thema auf Ceylon; die zahlreichen dort entstandenen wehmütigen Gedichte brauchen den Vergleich mit Ovids Tristien nicht zu scheuen.

Nicht minder echt empfunden sind die meisten seiner *Trauergedichte*, nicht nur die Zweizeiler voll verhaltenen Schmerzes auf den Tod einer Tochter (No. 10, I, 18), die Verse auf den Tod eines Sohnes (No. 89, I, 96/7, No. 146, I, 192) und seiner Amme (No. 145, I, 191), sondern auch die kunstvollen Oden auf den Tod seiner Gattin, der ihm auf Ceylon gemeldet wurde (No. 87, I, 88/95). Dagegen sticht das Gedicht auf den Tod seines Vaters (No. 98, I, 95) merklich ab, dessen steifer Ton sich aus seiner Jugend zur Genüge erklärt. Würdiger sind wieder die Trauerlieder auf ʿAl. Pāšā Fikrī (No. 18, I, 18), auf denselben und auf Ḥu. al-Marṣafī aus Ceylon (No. 17, I, 31/2) und auf A. Fāris Šidyāq (No. 207, I, 354/368).

Aber auch alle andern Motive der klassischen Dichtung hat er eifrig gepflegt. Am stärksten tritt seine Persönlichkeit im *Faḥr* hervor. Schon in seiner

1) I, 84, 12ff: „Wer hilt einem Fremdling in Sernasov (?), den das Schicksal schwer geschlagen? Ein Land wie die Hölle, nur mit Schnee und Eis statt der Feuergluten. Darin drängen sich Bulgaren, Griechen und Tataren. Wenn sie mit einander kauderwälschen, wankt fast die Erde von ihrer Stimme. Sie haben hässliche Haare und Gesichter, als ob sie nicht von Adams Geschlecht wären. Ihre Gesichter sind formlos, und Augen und Backen scheinen nur daran zu hängen. Sie brüllen um mich wie die Kälber und verhunzen die Sprache, wenn sie reden wollen. Soviel ich auch umherblicke, ich finde keinen, mit dem ich reden könnte. So habe ich von ihnen keinen Nutzen und kann ihnen nicht nützen, solange ich bei ihnen bin“.

Jugend rühmt er sich (No. 64, 164/5) des Adels seiner Familie. Ein hohes Selbstbewusstsein, dem sein unglückliches Schicksal nichts anhaben konnte, spricht aus den Gedichten seines Mannesalters (z.B. No. 230, II, 157), und noch in einem seiner letzten Gedichte (No. 113, I, 121) fühlt er sich den Helden und Dichtern der Vorzeit ebenbürtig. Die Verdienste seiner Freunde anzuerkennen ist er stets bereit. So preist er Šekīb Arslān (I, 389) in einem Brief (No. 208, I, 369/402) als den Erneuerer der Poesie, mit einem Ruhmestitel, den al-Manfalūṭī (*Muḥtārāt* 233n) mit mehr Recht ihm selber zuspricht. ‘Al. Pāšā Fikrī huldigt er (No. 121, I, 141/5) im Stil des prunkvollsten *Madiḥ*.

Aber auch beissender Spott steht ihm zur Verfügung, deren Gegenstand uns allerdings nie genannt wird, nicht nur in treffenden Zwei-, Drei- und Vierzeilern (No. 44/481, 45/6, No. 159, I, 198, No. 176, I, 235), sondern auch in längeren Ergüssen seines Unmuts (No. 105, I, 117/8) No. 264, II, 596/604). Dass er dabei eins seiner Opfer (No. 159) als Trinker anprangert, zeigt wieder, dass er seine eigenen Weinlieder nicht als echte Zeugen für seine Lebenshaltung gewürdigt haben will.

Einen breiten Raum nehmen moralische und philosophische Betrachtungen ein. Sie werden öfter als *Zuhd* bezeichnet (No. 49, I, 46 mit *Luzūm*) No. 55, I, 52, No. 60, I, 56, No. 111, I, 120, No. 161, I, 200, No. 266, II, 618, No. 267, II, 623) oder als *‘Itāb* (No. 202, I, 343) und bieten nicht selten Einblick in eine stark pessimistische Auffassung des Lebens (No. 56, I, 53¹⁾, No. 105, I, 116, II, 355. Öfter aber noch

1) „Ich klage Gott, dass ich unter Menschen leben muss, denen Gut und Schlecht gleich sind, deren Zungen mit erlogenen Geschichten die Seele treffen, wie sie wollen, bei denen kein Freundschaftsbund hält — wie sollte auch etwas brüchiges halten? — die keinen alten Adel haben und keine neue

ergeht er sich in allgemeinen Betrachtungen über das Leben (No. 33, I, 42, No. 112, L, 98, No. 144, I, 189, No. 220, II, 65/83, No. 221, II, 84/9 usw.), die manchmal allerdings recht trivial ausfallen (I, 248ff). Höchst selten streift er dabei das Gebiet der Politik, in Ratschlägen für einen Herrscher (No. 181, I, 250/2) und allerdings sehr vorsichtig formulierten Klagen über die Mängel der Verwaltung unter Ismā'il (No. 234, II, 207/66).

Religiöse Stimmungen treten nur sehr selten bei ihm auf, so in einem tiefempfundenen Dankgebet (No. 162, I, 202), das zu seinem Pessimismus in wohlthuendem Gegensatz steht, freilich auch in ganz anderer Lebenslage entstanden sein wird¹⁾. Dagegen zollt er wohl nur der Tradition seinen Tribut, wenn er einmal ein Loblied auf den Propheten anstimmt (No. 59, I, 54/6).

Der spezifisch ägyptische Patriotismus, dem seine Nachfolger manchmal überschwenglich gehuldigt haben, zeigt sich bei ihm erst einmal in dem Gedicht auf die beiden Pyramiden von Gize (No. 124, I, 149/52. Er will einen ganzen Monat auf die Ergründung ihrer Geheimnisse verwandt haben und ergießt seinen Zorn über die Schatzgräber, die sie beschädigt haben.

Tugend. Ich bin ihrer überdrüssig, sodass mich mein Leben ekelt, und dass ich vom Glück des Lebens nichts mehr wissen will. Wenn Gott mir in seiner Gnade nicht gegen sie hilft, so habe ich keinen Helfer in der Welt".

1) „Dich preise ich, denn das Gute kommt von Dir, und ich danke Dir, Herr der Himmel, für Deine Wohltat. Du hast mir alles Gute beschert und mich so geläutert, dass mich die Menschen freundlich aufnehmen. So gewähre mir weiter das Gute, das ich wünsche, und halte mir das Böse fern, das ich fürchte. Wen du fernhältst, dem kann kein Mensch helfen, und keiner kann dem schaden, den Du an Dich ziehst. Wem Du die rechte Leitung offenbart hast, den kann niemand beirren, und keiner kann dem helfen, den Du in Irrtum gestürzt. Wenn meine Seele nur ihr Ziel erreicht und ich Deinen Geboten nicht trotze, dann braucht mir auf dem Gipfel des Ruhms kein Stern zu leuchten und mir auf der Höhe der Macht kein Glück zu blühen".

Da der Dichter modernen Gedankengängen noch keinen Zutritt gewährt, sondern seinen klassischen Mustern treu bleiben will, so ist sein Ideenkreis natürlich recht beschränkt. Er kann es daher nicht immer vermeiden, auf der Suche nach neuen Wendungen ins Geschmacklose zu entgleisen. Es wäre kleinlich, eine Blütenlese davon zusammenzustellen; doch muss wenigstens auf einiges hingewiesen werden. So lässt er in einem Gedicht auf den eben erwähnten Aufenthalt in Gize (No. 4, I, 13) die Hand des Südwindes Buchstaben auf den Teich schreiben, von denen jeder ein Lied auf die Lebensfreude enthält, dessen Melodie die Tauben absingen. Das Bild hat ihm selbst offenbar so gut gefallen, das er es in einem Gedicht aus Kreta noch einmal wiederholt (I, 16u): „Der Wind schreibt, der Teich ist ein Blatt, die Wolken punktieren und die Tauben lesen“. In demselben Gedicht aus Gize heist es 14, 7. „Erhebe Dich zum Frühtrunk, denn das weisse Haar des Morgens ist im schwarzen Gelock de Dunkels erschienen“. Die Reimnot verleitet ihn in einem Gedicht mit dem schwierigen Reim auf *ṣāʿ* zu der Wendung: „Du hast von meinem Auge den Schlaf verbannt, sodass es nur Tränen und Schlaflosigkeit zu schmecken bekommt“ (I, 295, 1). Einmal bezeichnet er (II, 137) den Tau sogar als Speichel im Munde der Kamillen. An solchen Wendungen werden aber seine Leser kaum Anstoss genommen haben, da ihnen ähnliches aus Mutanabbī geläufig war.

Diwān in 3 Bänden, in alphabetischer Ordnung mit einem sehr ausführlichen, namentlich im 2. Bde durch Auszüge aus *Lisān al-ʿArab* usw. immer weitschweifiger werdenden Cmt. von Maḥmūd al-Manṣūrī (aḥad ʿulamāʾ al-Azhar) K. o. J. (Der in der Vorrede erwähnte Nachtrag *Qaid al-awābid* ist nicht erschienen). *Muḥtārāt al-Bārūdī* (s. o.) in 7 Kapp. (*Adab, Maḍīḥ, Riṭāʿ, Ṣifāt, Nasīb, Hiğāʿ, Zuhd*) hsg. von

seinem Sekretär Yaqūt al-Mursī; 4 Bde, K. 1327/9. *Kašf al-ġumma fī madh̄ saiyid al-umma* in Mġm. K. 1327. M. Šabri (Hirriġ as-Sorbonne wamuħarrir biġaridat as-Siyāsa) *Mahmūd Sāmī al-Bārūdī, ḥayātuhū wašī'ruh* K. (Maṭb. aš-Šabāb) 1341/1923. *Muħtār az-zuhūr nubḡa šāliḥa liš-šū'arā' Šauqī wa Ḥāfiḡ wa Maṭrān wa Šabri wal-Bārūdī*, K. o. J. 'Izzaddīn Šāliḥ, *M. Bāšā al-B.* in der Serie *Šū'arā' al-ġil al-ʿisrīn*, Alexandria 1324/1911, M. ʿAbdalfattāḥ Ibr. *Šū'arā'uno 'd-Ḍubbāt* K. 1935. Zakī Mubārak, *al-Muwāzana bain aš-šū'arā'* (K. o. J.) 186/94, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 306. Ḥalil Maṭrān, *Dīwān* 238/41, al-Manfalūṭī, *Muħtārāt* 68/70. *Riṭā'* in *Dīwān* Muħarram I, 184/6. *Mariyya* v. Muṣṭafā Šadiq, *Dīwān* III, 144/5. ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 165ff berichtet, dass al-Maršafī in seiner *al-Wasīla al-adabīya ila 'l-ʿulūm al-ʿarabīya* K. 1289/92 mehrfach Verse von ihm zitierte, deren Fassung er später in seinem *Dīwān* verbesserte. A. Šādī, *At-Tašwīr fī šī'r al-Bārūdī* in *Maġallat al-Imām, al-ʿadad al-ḥāšš biḍikra 'l-B.*, K. März 1936. — Fünf Hefte mit Aufzeichnungen von ihm Landb.—Br. 29, Ms. zu einer Ausgabe des a. Tammām, eb. 200. Sammlungen zu einer neuer *Ḥamāsa* eb. 201. *R. fī 'š-Šarf* eb. 202, *R. fī 't-Ṭabī'a* eb. 203, *Sarḥ al-Ġurrūmiyya*, s. II, 344, 22.

2. War es al-Bārūdī gelungen, die fast erloschene Freude an der Dichtkunst im Nilland neu zu erwecken, so gebührt seinem etwas jüngeren Zeitgenossen, *Ismāʿīl Šabri* das Verdienst, den Geschmack seiner Landsleute durch seine, stets einem ursprünglichen Gefühl entquellenden, aber sorgfältig gefeiltten Dichtungen geläutert zu haben. Obwohl sein dichterischer Nachlass niemals gesammelt wurde, leben viele seiner Dichtungen doch durch ihre sangbare Form im Munde des Volkes fort.

Ism. Šabri war am 16. Februar 1855 geboren; nachdem er mit 16 Jahren die Madrasat al-Idāra absolviert hatte, wurde er von der Regierung nach Frankreich geschickt. In Aix erwarb er am 29. Nov. 1876 das Baccalaureat und am 13. April 1879 die Licence. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Hilfsrichter bei dem gemischten Gerichtshof zu al-Manšūra. In seiner richterlichen Laufbahn stieg er 1891

zu dem Qāḍiāmt in Kairo auf, wurde am 21. 4. 1895 Vertreter des Chediwen bei den dortigen Gerichten, am 27. 2. 1896 Muḥaḍiḡ in Alexandria, am 3. Nov. 1899 Wakīl im Justizministerium. Am 28. 2. 1907 liess er sich pensionieren und starb am 21. 3. 1923.

Schon als Schüler an der Madrasat al-Idāra hatte er sich in Gratulationsgedichten an den Chediwen versucht, die in der *Rauḍat al-madāris* veröffentlicht wurden. Solche höfische Kunst übte er auch später noch; so veröffentlichte er in *al-Waqāʿi* vom 24. 4. 1893 einen Glückwunsch zum ʿId al-fiṭr an den Chediwen ʿAbbās. Doch erhob er sich über den hergebrachten Stil des Maḍiḡ auch in solchen Gedichten zum Ausdruck einer reinen Vaterlandsliebe, wie in dem Glückwunsch zum Fest der Thronbesteigung des Chediwen i. J. 1908, an dem die wegen des unglücklichen Vorfalls von Dinšawāi¹⁾ Verurteilten aus dem Gefängnis entlassen wurden; an diesem Tage trat er mit A. Šauqī und Ḥāfiḡ Ibr. in Wettbewerb. Er scheute sich aber auch nicht in die Tagespolitik einzugreifen. Als Buṭrus Ġālī am 11. Nov. 1908 ein neues Kabinett bildete, veröffentlichte er unter dem Pseudonym Pentaur (dem Namen des vermeintlichen Verfassers eines altägyptischen „Epos“ auf Ramses II) in den Zeitungen eine Reihe von witzigen Epigrammen (*Maqtūʿāt*) an die Adresse der einzelnen Minister. Sein ägyptischer Patriotismus umfasste aber auch eine glühende Liebe zu allen seinen Brüdern im Islām, die in einem Gedicht auf den Krieg in Tripolis ergreifenden Ausdruck fand.

Neben der Liebe zum Vaterland stehn Frauenliebe und Religion im Mittelpunkt seiner Dichtung. Ein

1) Zu diesem Vorfall, der die Entwicklung des Nationalgefühls in Ägypten durch Erregung der politischen Leidenschaften mächtig gefördert hat, s. Hasenclever, Gesch. Ägyptens 453.

durch philosophische Bildung geläuterter Nachklang süßischer Gedanken ertönt in seinen Versen auf Gottes Güte ¹⁾).

Şabris Sprache ist an der al-Buhturis gebildet, wie die al-Bārūdis; aber mehr noch als dieser ist er in den Geist seiner Dichtung eingedrungen. Nach der Sitte der Zeit liebte er es aber auch, sich in der Nachahmung anderer Dichter zu versuchen. Als A. Şauqī in *az-Zuhūr* ein Gegenstück zu a. 'l-Ḥ. al-Ḥuşrīs *Qaṣīda* auf *dih* veröffentlicht hatte, trat er mit einer ebensolchen auf den Plan.

Mehr noch als durch seine Qaṣīden im alten Stil wirkte er durch seine sangbaren Strophengedichte (*Adwār*), von denen M. Şabrī leider nur eine Probe (S. 35) mitteilt.

Obwohl Şabrī in der französischen Literatur sehr belesen war, hat er doch niemals fremde Muster nachgeahmt. Die Verse Lamartines, die M. Şabrī zu der in N. 1 zitierten religiösen Dichtung vergleicht, brauchen nicht die Anregung dazu gegeben zu haben.

In dem Lärm des Weltkriegs war Şabris Dichtung verstummt; er überliess es seitdem der jüngeren Generation, mit der er aber noch weiter in lebhaftem literarischen Verkehr blieb, zu den Ereignissen, die seine Welt zerstörten, Stellung zu nehmen.

M. Şabrī, *Ismā'īl Şabrī, Muḥādara adabīya fī ḥayātihī waṣīrihī ulqiyat bil-Ġam'īya al-Miṣriya, muḍaiyala b'rāğwad qaṣā'idihī wamaqāṭī'ih*, K. 1341/1923; ders. *Adab wata'riḥ*, 1. Ausg. 1923, 2. Ausg. 1927, S. 111/79, 289/92. *Riṭā'* von

1) „O Herr, wo willst Du morgen (*ğadan* wie pers. *fardā* = am jüngsten Tage) für die Frevler und die Schlechten die Hölle errichten? Dein Verzeihn liess in den höchsten Himmeln und auf Erden keine Handbreit frei für das Höllenfeuer. Herr, würdige mich Deiner Gnade und erspare mir die Mühen des Verstandes und die Qual der Gedanken. Lass die Hüllen der Welt vor Deinem Wesen sich lüften, dass ich den Zorn des Gütigen und die Gnade des Herrschers sehe". M. Şabrī 36, 85.

Ḥāfiẓ Ibr. *Diwān* ²II, 208/14. A. ‘Ubaid, *Mašāhīr šu‘arā’ al-‘aṣr fi ‘l-aqtār al-‘arabiya at-ṭalāta*, I. *Šu‘arā’ Miṣr* 158/67 (mit Portrait). Zum *Diwān* des Ibāditen S. b. ‘Al. al-Barūnī an-Nafūsi, K. 1326, lieferte er ein *Taqriṣ*.

3. Die von al-Bārūdī wiederbelebte klassische Dichtung fand, bevor sie einer neuen Kunst weichen musste, noch einen glänzenden Vertreter in dem vielgefeierten „Dichterfürsten“ A. *Sauqī* ¹⁾.

Er war 1868 geboren und entstammte einer vornehmen Kairiner Familie, in der türkisches, kurdisches, griechisches und arabisches Blut zusammengefloßen waren ²⁾. I. J. 1885 trat er in die Rechtsschule am Sūq az-Zalaṭ ein, deren Direktor D. al-Basyūnī er schon bei der Anfertigung seiner Lobgedichte auf den Ḥediwen Taufiq unterstützt haben soll ³⁾. Zum Abschluss seines Rechtsstudiums wurde er 1887 mit andern Stipendiaten nach Frankreich geschickt. In Montpellier und Paris, wo er je zwei Jahre zubrachte, lernte er neben seinen Fachstudien auch die französische Literatur kennen, doch gewann sie auf seine Dichtung keinen entscheidenden Einfluss ⁴⁾. Nach seiner Rückkehr in die Heimat trat er 1891 als Beamter in das französische Bureau des Ḥediwen ein und nahm mit ‘O. Luṭfi Bek und A. Zaki Pāšā als Vertreter der ägyptischen Regierung an den Orientalistenkongressen zu Berlin 1881 ⁵⁾ und Genf 1894 Teil. Als ‘Abbās II, der in Wien erzogen war, am 8. 1. 1892 zur Regierung kam, trat Šauqī zunächst in den Hintergrund. Im Laufe der Zeit gewann aber der Ḥediw mehr

1) Ein Portrait aus seinem Alter Apollo I, 278.

2) Sein Urgrossvater war Kurde und heiratete eine griechische Kriegsgefangene, Timzār, die Ibr. Pāšā im Alter von 10 Jahren in der Morea erbeutet und freigelassen hatte. In Anspielung an einen Vers al-Mutanabbis nennt er sie *Sauq*. III, 43, 8 die beste der arabischen Mütter, weil sie ihn „geboren“.

3) A. Zeki Pāšā in *Dikra ‘l-šā‘irain* 326, Apollo I, 382.

4) s. H. Pérès, A. Š. *Années de jeunesse et de formation intellectuelle en Égypte et en France*, Annales de l’Institut d’Études orientales II (1936) 313/40 (übers. aus der Vorrede in *al-Šauqīyāt* I, K. 1898, 1/24, 2. Ausgabe K. 1329/1911, 1/24, Fragment in *Karmat b. Ḥānī*, K. 1923, 4/16).

5) Zur Abreise dahin sandte ihm Ibr. Ḥāfiẓ einen poetischen Gruss, s. dessen *Diwān* I, 185, ²201.

Interesse für die arabische Kultur, und Šauqī, der inzwischen eine Tochter des reichen Ḥu. Bey Šahin geheiratet hatte, wusste sich auch bei ihm in Gunst zu setzen. Seine Nachahmung der *Burda*, *Nahḡ al-Burda*, die er 1327/1909 zum Gedächtnis der Pilgerfahrt des Ḥediwen verfasste, erregte das Interesse des hochangesehenen Meisters der Traditionswissenschaft Selīm al-Biṣrī, sodass er selbst einen Commentar dazu verfasste¹⁾. Als dann im Weltkrieg die Engländer am 18. 12. 1914 Ḥu. Kāmil zum Sulṭān erhoben, schenkte auch dieser Šauqī sein Vertrauen. Trotz der eisernen Faust, mit der der britische Befehlshaber jede Regung des ägyptischen Nationalgefühls niederhielt, wagte es Šauqī in einer berühmten *Qaṣīde* (Diw. I, 214/8: „Das Reich ist Euer, Söhne Ismāʿils, möge Euer Haus beständig den Nil beschatten“ usw.) dem Ḥediwen die unwürdige Lage des Landes vorzuhalten. Insbesondere seine Verse: „Gott weiss, dass mein Herz wie eine der Kinder beraubte Mutter trauert über das Unglück, das das Volk in seinen Söhnen betroffen und den Halbmond in seinen Reichen und Stämmen heimgesucht hat. Soll ich Ismāʿil in seinen Söhnen verraten, da ich doch am Hofe Ismāʿils geboren bin und seine und seines Hauses Wohltaten so reichlich genossen habe?“ erregten den Argwohn der britischen Militärbehörde so stark, dass sie den Dichter des Landes verwies. Er ging mit seinen Söhnen nach Spanien, und seine Freunde konnten es nur mit Mühe durchsetzen, dass ihm wenigstens ein Teil seiner Einkünfte dorthin nachgeschickt wurde. In Spanien vertiefte er sich in die Geschichte der Araber und ihrer Kultur im Lande, die er in mehreren *Qaṣīden* verherrlichte. Erst nach Friedensschluss durfte er in die Heimat zurückkehren und wurde nun durch das unbestrittene Ansehen bei seinen Landsleuten und durch die Sonne der fürstlichen Gnade reichlich entschädigt. In einer Festsitzung in der kgl. Oper, an der Delegierte aus allen arabischen Ländern teilnahmen, wurde er am 29. 4. 1927 zum Dichterfürsten (*Amīr aš-šūʿarā*) proklamiert²⁾. Seine *Qaṣīden* wurden von den berühmtesten

1) Nach Zekī Mubārak, *al-Muwāzanā bain al-šūʿarā* 173 wäre dessen Sohn ʿAbdalʿazīz der eigentliche Verfasser; eine Vorrede dazu schrieb M. Bek al-Muwailiḥi.

2) Vgl. den Bericht in *as-Siyāsa* vom 30. 4. 1927 und namentlich M. Guidi, *Le onoranze al poeta egiziano Shawqī e il loro significato politico* in *Or. Moderno* VII, 346/53.

Sängern und Sängerinnen s. Z. wie M. 'Abdalwahhāb, a. 'Uyūn, Umm Kulṭūm u. a. weit verbreitet¹⁾). Aus dem Sänger des Hediwen und des Halifen wollte er nun der Dichter des Volkes, ja der ganzen islamischen Welt und des gesamten Orients werden; aber die Kraft des 50-jährigen war solchen Aufgaben nicht mehr gewachsen. Als er seinen Einfluss bei Hofe schwinden sah, suchte er als Dramatiker neuen Ruhm zu gewinnen, konnte aber bei dem Mangel eigener Bühnenerfahrung auf dem noch ganz unentwickelten ägyptischen Theater keine dauernden Erfolge erzielen. Im Sept. 1932 hatte er noch die von a. Šādī begründete Dichterzeitschrift *Apollo* mit einem *Tašdir* begrüßt. Aber schon in der Nacht vom 13/4. Oktober 1932 schied er nach einer kurzen Ernährungsstörung aus dem Leben.

Seine literarische Laufbahn begann A. Šauqī, als Prosaist. 1897 veröffentlichte er noch als Beamter des Dīwān Hediwī seinen ersten historischen Roman: „*Riwāyat 'Adrā al-Hind au Tamaddun al-Farā'ina*“ (Alexandria, Maṭb. al-Ahrām).

In der Vorrede erklärt er, durch das Werk „Ramses der Grosse oder Ägypten vor 3300 Jahren“ von Ferdinand De Lanu (oix?) und das Werk des Generalinspektors der ägyptischen Altertümer A. Nağīb Bek angeregt zu sein. Als historische Personen seien aber nur Ramses und sein Sohn und Thronfolger Āšim (für Kmyum oder Šmyum), der 30 Jahre alt im 55. Regierungsjahre seines Vaters verstarb, die Schwester des Königs Atart und der Hofdichter Pentaur anzusehn. Alles übrige beruhe nur auf seiner Phantasie. Diese hat er denn auch unumschränkt walten lassen. Mit der spätgriechischen Überlieferung setzt er Ramses II mit Sesostriß gleich und schreibt ihm die Eroberung von ganz Asien bis nach Hinterindien zu. Dessen König Dhniš setzt der ägyptische König wieder in sein Reich ein. Bei seiner Huldigung vor dem Sieger begegnen sich der Kronprinz Āšim und die indische Prinzessin und verlieben sich in einander. Um

1) s. E. Ḥonain, in *al-Maṭriq* XXXIII, 68.

seine Tochter dem verhassten Sieger nicht geben zu müssen, schickt sie der Inder mit 100 Jungfrauen für 7 Jahre auf eine entlegene Insel, wo nur ein alter Priester sie betreut, und wo 101 Panter sie bewachen. Als die 7 Jahre ihrer Verbannung beinahe um sind, beschliesst ein Prinz Tartar, der Sohn eines Vasallen des Dhniš, der die Prinzessin schon lange liebt, sie mit einer Flotte von der Insel abzuholen, in der Hoffnung, so ihre Hand zu gewinnen. Seine Schiffe werden aber von einer ihnen begegnenden ägyptischen Flotte ihrer Lotsen beraubt und müssen unverrichteter Sache umkehren. Dagegen gelingt es dem Ägypter Tus, die Insel zu erreichen und die Prinzessin zu entführen. Der zweite Teil der Geschichte spielt nun in Ägypten, wo die Partei des Kronprinzen unter der Führung seines Erziehers, des Dichters Pentaur, und die der Priester um die Macht ringen. Durch eine Intrigue der Priester, die eine Heirat des Kronprinzen mit der Inderin zu hintertreiben suchen, gerät der Führer der Leibwache Radris in den Verdacht des Verrats, wird gefangengesetzt, aber nach glücklicher Auffindung eines verlorenen Aktenbündels freigesprochen. Auf die Nachricht von der Entführung seiner Tochter hat Dhniš eine Gesandtschaft nach Ägypten geschickt, die den Phrao bitten soll, für die Auffindung der Vermissten zu sorgen. Diese ist inzwischen in Ägypten angekommen, und die Vorbereitungen zur Hochzeit mit dem Kronprinzen sind in vollem Gange, nachdem der Phrao seinen anfänglichen Widerstand gegen die Verbindung aufgegeben hat. Bei der Hochzeitsfeier aber erscheint ein kleiner schwarzer Vogel und streut seine Federn über das Paar aus. Der Kronprinz sinkt darauf entseelt zu Boden; hinter ihm erscheint sein Rivale Tartar und tötet sich mit einem Dolch. Darauf stürzt sich die indische Prinzessin ins Meer.

Der Autor bietet alle Wunder der Märchen aus 1001 Nacht, der Seeabenteuerromane und der volkstümlichen Hawādi auf, um seine Fabel recht phantastisch zu gestalten. Das ist ihm auch gelungen, aber darüber ist die Einheit der Komposition in die Brüche gegangen, und er lässt den Leser recht oft im Unklaren über den Zusammenhang der einzelnen Episoden, die als solche an Lebendigkeit der Schilderung manchmal grosse Kunst aufweisen. Der Stil ist ganz der der klassischen Prosa, bedient sich nicht selten des Reimes und wird öfter durch eingelegte Gedichte belebt (s. A. H. Gibb BSOS VII, 6).

In seinem 1899 erschienenen Roman *Dall wa-Taimān, au āḥir al-Farāina*, auf dessen Titel er sich schon als *Šā'ir Miṣr fī ḥaḍa 'l-aṣr* bezeichnen lässt, hat er den Stoff der Ägyptischen Königstochter von G. Ebers sehr frei bearbeitet.

Er nennt seine Quelle nicht, sondern spricht in der Vorrede nur von einem deutschen Werk, das ein syrischer Freund ins Arab. übersetzt habe. Ein ganz neues Element hat er der Fabel eingefügt, indem er der Nitetis, die bei ihm unter dem Namen *Dall* auftritt, in der Person des Führers ihrer Palastwache Taimān einen Liebhaber gegenüberstellt. Das Griechentum, das in der Erzählung von Ebers eine so grosse Rolle spielt, ist bis auf den Söldnerführer Phanes und seine Anhänger fast ganz ausgeschaltet. Bardiya und seine Liebesgeschichte sind ganz verschwunden. Dafür sind mehrere Episoden eigener Erfindung hinzugekommen. Dahin gehört die Geschichte des arabischen Grenzwärters Munğāb und seines Sohnes Ġādī, den Taimān als Verräter entlarvt. Die Geschichte des Kambyses ist stark vereinfacht; von seiner Krankheit ist nicht die Rede. Am stärksten ist der Schluss umgebildet. In dem Kampf gegen die in Ägypten einfallenden Perser führt Taimān das ägyptische Heer. Auf dem Schlachtfelde begegnet ihm plötzlich Nitetis. Er nimmt sie auf seinen Streitwagen, und beide fallen im Kampf. Mit der Flucht Psammetichs schliesst das Buch. Obwohl einzelne Episoden spannend erzählt sind, fehlt dem Roman doch der Reichtum der Erfindung und die Farbigkeit seiner Vorlage. Nicht nur im Dialog, sondern auch in der Erzählung macht der Dichter oft von der Reimprosa Gebrauch. In der Liebesszene zwischen Dall und Taimān S. 89/90 geht er gradezu in Basitverse über. So lässt er auch den Araber Munğāb seine Entrüstung über den ihm zugemuteten Verrat S. 102/3 in Ṭawilversen aussprechen. Die Erzählung des Endkampfes S. 147 eröffnet ein Gedicht, und das Buch schliesst mit einem Zitat aus seiner Qaṣīda *Ta'rīḥ Miṣr*, die in den *Šauqiyāt* I, als *Kibār al-ḥawādiṯ fī Wāḍi 'n-Nīl* erscheint (s. dort 6/7).

Einen dritten „historischen“ Roman zu schreiben liess sich Šauqī noch 1914, als er sich schon als Hofdichter der Hediwen bezeichnen konnte, von dem

Besitzer der Druckerei „*aš-Šiḥ wal-Musāmarāt*“ bewegen. Er wählte die Geschichte des Falles von Hatra durch den Verrat der Tochter des Sāṭirūn-Daizan und gab ihr den Titel *Riwāyat waraqat al-Ās*.

Sehr eindrucksvoll beginnt er mit dem auch schon in der altarabischen Erzählungstechnik öfter begegnenden Motiv der Teichoskopie; die Königstochter, an-Naḍira schaut von der Mauer des belagerten al-Ḥaḍr auf das Heer der Perser, erblickt dabei den König Sabūr und verliebt sich in ihn. Die weitere Entwicklung der aus Ṭabarī bekannten Geschichte war ihm aber zu einfach. Er bereicherte sie durch eine Reihe von neuen Motiven, die das Verhalten des Perserkönigs verständlicher machen. Er lässt die Königstochter den Feind selber in seinem Lager aufsuchen. Die Stadt fällt nicht durch einen Zauber, sondern durch Überrumpelung eines Turmes, da die Besatzung sich auf die Nachricht, dass die Perser am folgenden Tage abziehen würden, dem Weingenusse hingibt. Einer der Getreuen des Königs Daizan, der ihn schon früher als Hātif vor der List der Weiber gewarnt hat, wiederholt diese Warnung auch vor dem Gemach Sabūrs. Der König Daizan findet nicht den Tod, sondern verbirgt sich in der Burg seiner Väter in einem von diesen schon für den Notfall eingerichteten Verlies. Eine neue Figur führt Šauqī in dem Bruder des Königs Ardašīr ein. Diesem überträgt der König die Verwaltung der neu gewonnenen Provinz. An-Naḍira aber verliebt sich in ihn und sucht ihn zum Verrat gegen seinen Bruder zu verführen. Als er ihr widersteht, rächt sie sich, indem sie ihn vor dem König des Verrats beschuldigt. Dieser lässt ihn und zugleich die Freundin der an-Naḍira, Hind, an die der Prinz sein Herz verloren hat, ins Gefängnis werfen. In der Nacht, während schon die Feuer geschürt werden, in denen die Verräter den Flammentod erleiden sollen, erwacht, wie in der zugrundeliegenden Fabel, an-Naḍira, von einem Myrtenblättchen, das in ihr Bett geraten ist. Auf des Königs Frage, womit ihr Vater sie ernährt habe, dass ihr Körper so verzärtelt sei, antwortet sie auch hier: „Mit Honig und Gazellenhirn“. Aber das allein erregt in dem König noch nicht solchen Zorn über die Undankbare, dass er bereit wäre, sie zu töten. Er lässt sich zunächst wieder durch ihre Schönheit besänftigen. Abermals indess ertönt die Stimme des Hātif,

die ihn vor der Weiberlist warnt. Daizan selbst tritt ihm aus seinem Versteck entgegen und stellt ihm noch einmal den Verrat der undankbaren Tochter vor Augen, als er schon im Begriff ist, die Strafe an seinem unschuldigen Bruder und seiner Geliebten vollstrecken zu lassen. Nun lässt Šabūr an-Naḍīra zugleich mit ihrer verräterischen Freundin Asmā³ an die Schwänze der Pferde des treuen Warners und seines Genossen binden, die sie im Lauf zerschmettern sollen. Daizan aber nimmt er als Ratgeber mit sich. Wie Šauqī in der Gruppierung der Personen wohl unbewusst mehrfach das der volkstümlichen Erzählungstechnik eigene Zwillingssmotiv übernimmt, so trifft die ganze Erzählung den Ton der *Musāmara* recht gut, ohne in die bei G. Zaidān oft störende Weitschweifigkeit zu verfallen. Am Schluss des Bandes ist die *Maṭīya* auf die beiden osmanischen Flieger Faṭḥī und Nūrī, die 1913 in Ägypten verunglückten, *Šauq. iii, 126/30* zuerst abgedruckt.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand A. Šauqī erst in der *Qaṣīdendichtung*. Die erste Sammlung seiner Gedichte *aš-Šauqīyāt*, mit einer Autobiographie, s. o., erschien K. 1898, eine 2. Ausgabe K. 1911/1329. Im folgenden wird die Ausgabe in zwei Bänden mit einer Vorrede von Dr. M. Ḥu. Haikal, K. (Maṭb. Miṣr) o. J. zitiert; dazu erschien (K. Maṭb. laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr), 1936/1354 ein 3. Bd. *al-Marāṭī*. Der *Dīwān* ist nach Stoffen geordnet; der 1. Bd. umfasst *Bāb al-ḥawādīṭ al-kibūr*, der 2. *Bāb al-waṣf*, S. 1/137, *Bāb an-naṣīb* 139/80, Verschiedenes 181/243; eine Reihe noch unveröffentlichter Gedichte brachte dann *Dikra ʿš-šāʿirain* 609/72. Leider ist der *Dīwān* nicht chronologisch geordnet und die Entstehungszeit der einzelnen Gedichte, soweit sie nicht an bestimmte Ereignisse anknüpfen, ist nur selten angegeben.

Über seine Ziele als Dichter hat Šauqī sich selbst einmal in einer poetischen Vorrede zum *Dīwān* des Ḥalīl Šaībūb (*al-Faḡr al-auwal*, Alexandria, 1921), s. auch *Dikra ʿš-šāʿirain* 671 ausgesprochen: „Es gibt zwei Arten der Dichtung, die eine überdauert den Dichter, die andre

schwindet schon am Tage ihrer Entstehung dahin. In ihr ist nichts modernes noch veraltetes; echte Poesie überlebt jede Zeit. Sie besteht aus Wort und Gedanke, drum strebe nach edlem Ausdruck oder (so!) nach vornehmem Sinn. Schaffe, wenn Du es vermagst; manchmal schafft die Phantasie das Unmögliche. Nur die Phantasie, wenn sie trocken oder fruchtbar ist, erhöht oder erniedrigt den Dichter. Wenn der Dichter Kamele beschreibt, so besingt er eine Stute, die 1000 Meilen dahinfliegt. Frage Deine Zeitgenossen, ob einer von ihnen nach al-Kalil die Krone getragen, und wer von ihnen wie al-Mutanabbi? Sprüche ohne gleichen geprägt hat. Bei Gott, nicht Musset und seine „Nächte“, noch Lamartine noch Girzille (?) haben die Liebe schöner besungen als Qais al-Maġnūn oder Ġamil. Die Liebe und ihre Wirkungen auf das Herz eines furchtsam unterwürfigen hat er wie einer dargestellt, dessen poetische Bilder jede Zeit und jedes Geschlecht überdauern werden“. Dürfen wir den Dichter trotz der nachlässigen Form dieser schnell hingeworfenen Verse ¹⁾ beim Wort nehmen, so sind ihm Form und Inhalt des Gedichtes gleichwertig, ja eigentlich steht ihm die Form höher als der Inhalt, und jede altarabische Dichtung scheint ihm der französischen überlegen.

Dass er selbst Ewigkeitswerte für sein Volk geschaffen habe, davon ist Šauqī aufs tiefste überzeugt²⁾, und das wird ihm, dem einflussreichen Hofdichter, auch

1) Im vorletzten Vers ist *au ġal* offenbar nur verdrukt für *au waġil*, das er gegen die Tradition statt *waġil* gebraucht; im letzten Vers aber setzt er einfach des Metrums wegen *ġalil* „Grosser“ für *ġil* „Volk“ das der Gegensatz zu *dahr* fordert.

2) „Meine Feder wird, wenn auch die Dummen ihren Wert nicht kennen, die Jahrhunderte deiner Vergangenheit überdauern. Wie meine Weisheit die der alten Griechen übertroffen, so hat dein Ġāzi die Neugriechen siegreich bekämpft“ (I, 200, 7, 8). „Mein Lobgedicht beschämt Zuhair, wenn ich ihn (den Propheten) preise, und mit meiner Freigebigkeit lässt sich die Harims nicht messen“ (I, 244, 8). „Du unbestritten Einziger des Islāms, ich bin in deiner Zeit der einzige Dichter. Zu Deinem ewigen Ruhm habe ich Lieder gesungen, die den unerreichbaren Sirius beschämen“ (Wortspiel zwischen *Hār* Poesie“ und *Hār* Sirius) II, 46, 10, 11. „Meine Poesie ist der Freudengesang des Orients und sein Trost in seinem Schmerz“ II, 243, 12. Belege für dieses Selbstbewusstsein, das Horazens „Exegi monumentum“ weit hinter sich lässt, liessen sich noch häufen.

von Zeitgenossen oft genug versichert worden sein; ist doch selbst Ṭahā Ḥusain (*Dikrā* 708, *Ḥāfiẓ waŠauqī* 203) trotz aller Ausstellungen, die er zu machen hat, noch geneigt, ihn als den grössten Dichter des islāmischen Ägyptens, ja als den grössten Dichter der arabischen Literatur seit al-Maʿarrī anzuerkennen. Auch Ḥalim Dammūs und Ḥalil Mardam Bek reden beide in *Dikrā*, S. 545, von seinem unvergänglichen Ruhm. Noch A. Zakī a. Šādī hat ihm seine Bewunderung in Versen (*Nakbat Navarin* 44) ausgesprochen. In einem Jugendgedicht (*Šīr al-wigḍān* 74/5) verstieg er sich sogar zu der Hyperbel: „Wenn er zur Zeit des Irrtums (des Heidentums) aufgetreten wäre, hätte er sich zum Prophetentum erhoben, ohne Irrtum zu verbreiten. Wenn Einstein seine Grösse messen könnte, würde er in der allein auftauchenden Grösse keinen Widerspruch gefunden haben“¹⁾. In *aš-Šafaq al-bākī* 322,¹³ stellt er ihn mit al-Maʿarrī, al-Mutanabbi und a. Nuwās auf eine Linie. Eb. 1236,⁸ nennt er ihn den besten Lyriker, solange er nur seiner Natur folge; eb. 1212,¹³ zählt er sein Gedicht *Uns al-wuḡūd* zu den besten Erzeugnissen der modernen Dichtung. In *Waṭan al-farāina* 81n übt er freilich schon berechtigte Kritik an seiner Sprache.

Auch sonst hatte es schon bei seinen Lebzeiten nicht an scharfer Kritik gefehlt. Man warf dem Dichter nicht mit Unrecht Wankelmüt und egoistisches Machtstreben vor²⁾. Trotz seines immer stark betonten Patriotismus gelang es ihm nicht, das Ver-

1) *Mā qāla fi 'l-faḍl 'n-nubūḡi ḡidālā*, ein etwas unklarer Gedanke.

2) Als er in den Anfängen der Verfassungsbewegung eine zweideutige politische Stellung einnahm, wagte der jugendliche a. Šādī in einer *Qaṣida al-Kaukab al-tā'ik* in *Anin waranin* darauf anzuspitzen; Šauqī rächte sich, indem er die ihm ergebene Presse auf ihn hetzte, s. al-Giddāwī in *aš-Šafaq al-bākī* 1265n. Trotz seines Reichtums entging er dem Vorwurf der Geschäftstüchtigkeit nicht; hatte er sich doch einmal sogar bereit gefunden, eine poetische Reklame für eine Stahlfeder zu liefern, s. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Diwān* II, 37.

trauen der Vaterlandspartei (*al-Hizb al-waṭanī*) zu gewinnen; man warf ihm vor, seine Vaterlandslieder beständen aus inhaltslosen Phrasen, mit denen er um den Beifall der grossen Menge buhlte, ohne sie für hohe Ziele zu begeistern¹⁾.

Aber auch vor seiner Kunst machte die Kritik nicht halt. Am schärfsten ging der damals noch jugendliche Dichter und Redacteur der Zeitung *al-Ahrām* 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād mit ihm ins Gericht.

In einer Reihe von Kritiken, die er mit Ibr. 'Aq. al-Māzinī u. d. T. *ad-Diṭwān*, April 1921, (I, 3/45, II, 33/84: *Šauqī fī 'l-mīṣān*) veröffentlichte, zerpfückte er mit unbarmherzigem Spott eine Reihe seiner bekanntesten Qaṣiden, die *Marāṭī* auf Farid, den Botaniker 'Oṭmān Ḡalīb, auf Muṣṭafā Kāmil und die Prinzessin Fāṭima, sowie den von einem Preisgericht für eine ägyptische Nationalhymne gekrönten *Naṣīd*. In der ersten *Martīya* sei er vergeblich mit al-Ma'arri in Wettbewerb getreten, in der zweiten habe er den Beruf des Gefeierten nur durch einen geschmacklosen Pflanzenkatalog anzudeuten gewusst. In der *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil vermisst er jede Disposition und findet er eine Reihe von Trivialitäten und Geschmacklosigkeiten. Die Kritik an der Nationalhymne ist zwar von persönlicher Gehässigkeit nicht frei, indem sie allerlei skandalöse Vorgänge bei jenem Preisgericht ans Licht zieht, trifft aber mit dem Vorwurf der Gedankenarmut ohne Zweifel das Richtige. In *Sā'āt bain al-kutub* 109/11 zerpfückt er Šauqīs Frühlingslied (*Diw.* II, 240), den Eingang der Qaṣida, die er bei der Feier zu seinen Ehren in der Kgl. Oper vorge tragen hatte; er findet in ihr nur schiefe Bilder und keine

1) s. al-Ġiddāwī, *an-Naṣarāt an-naqā'iya*, K. 1344/1925, S. 171/2. Derselbe greift ihn in einer Anm. zu A. Šādīs *al-Šafaq al-bāki* 769 aufs schärfste an, weil er in seiner Qaṣida *al-Ḥilāfa* einen Frontwechsel gegen die bisher von ihm verteidigte Reaktion vorgenommen habe. Dagegen verteidigt ihn Anṭūn Ġumaiyil mit dem Hinweis darauf, dass er bei allem Wandel seiner politischen Anschauungen doch immer für die Freiheit des Menschen eingetreten sei. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Diwān* I, 4/5 wirft ihm vor, dass er in unwürdiger Weise um die Gunst der Presse gebuhlt habe.

Spur von jenem echten Gefühl, das die Natur bei ihrem Erwachen in jedem wahren Dichter hervorrufen müsste. Seine *Qaṣīda* zum 'Id al-adḥa 1908 an den Hedīwen, in der er mit Ism. Šabīrī in Wettbewerb trat, unterzog E. Marcus in *Fatāt aš-šarq* II, 367/71 einer Kritik, in der er die Mängel der von ihm versuchten Nachahmung von al-Buḥturis *Qaṣīda* an al-Mutawakkil aufzeigt. Auf al-'Aqqāds Kritik an Šauqīs Dramen werden wir bei diesen selbst noch zurückkommen. So kam es, dass die Jugend immer mehr von Šauqī abrückte, und dass auch M. Ḥu. Haikal, der die Vorrede zu den *Šauqīyāt* geschrieben hatte, mit seiner Zeitung ins Lager seiner Kritiker übergang.

Dass er noch mehr als al-Bārūdī in den Banden der Klassik und Nachklassik befangen geblieben ist, mögen seine Zeitgenossen zunächst kaum als Vorwurf empfunden haben. Wie die alten Dichter sucht auch Šauqī nicht in der Komposition des ganzen Gedichtes, sondern in der Fassung des einzelnen Verses seine Meisterschaft zu erweisen¹⁾. Zakī Mubārak in *al-Muwāzana bain aš-šū'arā* 180ff und Ṭalaba M. 'Abduh in *Apollo* I, 457/69 haben eine Reihe von *Qaṣīden* Šauqīs mit ihren Vorbildern (al-Ḥuṣrī, al-Buḥturī, al-Būšīrī) verglichen. Sie wollen zwar das Urteil dem Leser überlassen, es kann aber kaum zweifelhaft sein, dass sie nicht geneigt sind, die Palme dem Nachahmer zuzuerkennen. Freilich ist auch für uns nicht ausser Acht zu lassen, dass Šauqī, wenn er z. B. seine Reise durch Spanien (*Dirw.* II, 52/61) im gleichen Versmass und mit dem gleichen Reim beschreibt, wie al-Buḥturī in seiner berühmten *Sinīya* den *Īwānī Kisrā*²⁾, oder wenn er eine berühmte *Dāliya* al-Ḥuṣrīs

1) Das hat 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in seinem *Dirwān* II, 48/54 besonders drastisch gezeigt, indem er seine *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil erst in der ursprünglichen, dann in einer neuen Version vorlegt, die seinen Gedanken nirgends Gewalt antut.

2) Vgl. die bissige, aber im Grunde nicht ungerechte Kritik von al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub*, S. 113/9.

(II, 152) nachdichtet, nur eine seit alters geschätzte Kunst übt, nicht etwa des Plagiats sich schuldig macht. Auch die Spielerei des *Tašṭīr* hat er gelegentlich geübt (so an einem Vers des Abū Nuwās *Dīw.* II, 142 und des Bahā' Zuhair eb. 163). Er hat aber nicht nur die alten *Dīwāne* fleissig studiert, sondern auch ein philologisches Werk, das *K. al-Wasīla al-adabiya ila 'l-ʿulūm al-ʿarabiya* des Šaiḥ Ḥu. b. A. al-Maršafī (gest. 1307/1889, s. II. 727¹⁾, Sarkīs 1137) oft zu Rate gezogen¹⁾. Neben diesen arabischen Vorbildern treten die Einflüsse der französischen Dichtung ganz zurück. M. Luṭfī Ğumʿa hat diesen Einflüssen in der *Dikrā*, 440/60 eine eigene Untersuchung gewidmet und in V. Hugo's²⁾ *Légendes des siècles* das Vorbild zu Šauqīs Qašīden über das alte Ägypten, insbesondere über Tut anch Amon (*Dīw.* I, 334ff) erkannt; aber dieser Einfluss äussert sich nur in der verstärkten Neigung zur Rhetorik, die seiner Dichtung schon von ihren arabischen Vorbildern her anhaftet. Ohne Zweifel tritt V. Hugo darin dem Leser bei weitem nicht mit derselben Deutlichkeit vor den Geist wie in seiner Qašīda auf Muṣṭafā Kemāls Sieg über die Griechen a. Tammāms Lied auf den Sieg al-Muṭašims bei Amoria (s. Ṭāhā Ḥu. *Hāfiṣ waŠauqī* 89). Die englische Literatur hat ihm erst recht nichts geboten; seine Qašīda auf Shakespeare (II, 5/7) verrät sehr deutlich eine erkünstelte Begeisterung, und sein Versuch, in Hamlets Manier sich in Pessimismus zu ergehen, gelingt dem verwöhnten Glückskind erst

1) Man hat ihm denn auch vorgeworfen, dass er modernes Leben noch immer im Bilde der alten Dichtung zeichne, z.B. wenn er eine im Auto fahrende Dame in der Kamelsänfte auftreten lässt (Zekī Mubārak a. a. O., 19).

2) Dem er eine Lobqašīda gewidmet hat, die a. Šādī zu *Mahā* 87 gradezu blasphemisch findet.

recht unvollkommen (*Dikrā* 627)¹⁾. Seine Beziehungen zu dem Dichter Hall Cayne, den er bei seinem Besuch in Ägypten feierte (*Dīw.* II, 23/6), waren offenbar rein gesellschaftlich. So finden sich denn auch Europäismen bei ihm weit seltener als bei al-Bārūdī. Wohl noch aus seiner Jugend stammen einige kleinere Gedichte, in denen er die Schönheit von Paris preist (das Bois de Boulogne, II, 30, die Place de la Concorde II, 75, den Blumen- und Obstmarkt, a. d. J. 1901, II, 97, am Grabe Napoleons I, 312/8). Dass dann im Weltkrieg die Bedrohung von Paris durch die deutschen Heere ihn zu einer weinerlichen Elegie²⁾ auf die Stätte seiner Jugendfreuden und seiner Studien begeistert, ist bei der Mentalität seiner Umgebung nicht zu verwundern; aber charakteristischer Weise bewegt er sich auch in diesem Gedicht, in dem er Paris als die Geburtsstätte von Poesie und Wissenschaft feiert³⁾, ganz im Stil seiner arabischen Muster. Höchst selten nur stösst man bei ihm auf einen sprachlichen Europäismus, so wenn er I, 332, 8 den Nil als Ägyptens Lebensader (*warid al-ḥayāt*) bezeichnet, oder wenn er gar das Leben die Menschen prüfen lässt „wie die Medizin an Kaninchen experimentiert“ (II, 184, 8). Aus der Welt der Antike beschwört er nur den Geist Neros als Folie für die Grausamkeit des Šerifen von Mekka, der 1904 ägyptische Pilger vergewaltigt hatte (I, 263 pu), und Lord Cromers wegen der Bluturteile von Dinšawāi (eb. 301,

1) Vielleicht hat Zekī Mubārak (*Muwāṣṣana* 21) nicht Unrecht, wenn er sich auf diese seine Gemütsart beruft, um ihn gegen den Vorwurf zu verteidigen, dass er in der *Marfiya* auf M. Taimūr die Toten mit „Weinleichen“ verglichen habe.

2) „Ich sage es, während meine Tränen rinnen; Paris, wer Dich bekämpft, der kennt Dich nicht“, *Dīw.* II, 99, 10.

3) „Du gebierst die königlichen Meister der Beredsamkeit, deren poetische Weisheit sich über alle Völker ergießt und wie der Lebensquell sprudelt. Zu Dir pilgern die Jünger der Wissenschaft aus Ost und West“ II, 99, 14/16.

10)¹⁾, Alexander als den von ʿAbdulḥamīd übertroffenen Helden, ja sogar Sokrates und Homer als Folie für die Entschlusskraft und Beredsamkeit des Sultāns (I, 31/2) und natürlich Ikarus als Vorgänger der französischen Flieger (II, 108 apu)²⁾. Die moderne türkische Dichtung, die er doch gut gekannt haben muss, hat ihn nur gelegentlich einmal zur Übersetzung von ein par Versen angeregt (II, 147, 5, 6; 151, 3, 4).

Den Hauptvorzug seiner Poesie erblickt A. al-Iskenderī (*Dikrā* 320) in dem Reichtum seiner Gedanken, der den seiner Sprache noch übertreffe; es liesse sich kaum eins seiner Gedichte finden, das nicht einen originellen Gedanken enthalte. Leider lässt sich nicht verkennen, dass ihn die Sucht nach Originalität zuweilen doch die Grenzen des guten Geschmacks übersehn lässt, so wenn er Muṣṭafā Kemāls Untertanen die Bögen der Rücken mit den Sehnen der Unterwürfigkeit bespannen lässt (I, 138u). Mit einem gradezu grotesken Bilde bezeichnet er einmal (II, 55, 2) seinen Atem als einen Kessel (er denkt wohl an einen Dampfschiffskessel) und sein Herz als Segel, mit denen er unter Tränen reist und ankert, während seine Landsleute an den gesattelten Winden, die Löwen von aš-Šarā mit Helmen und Panzern tragen, als Bild für Muṣṭafā Kemāls Reiterei (I, 50pu) wohl nicht so schweren Anstoss nahmen. Ganz im Stil der klassischen

1) Diese Katastrophe hatte Ḥ. Marʿī in einem Drama, K. 1907, behandelt, das aber bald von der englischen Behörde verboten wurde (s. *Revue du Monde Mus.* III, 504/9).

2) Sein Kritiker ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād (*Riwājat Qambīz fī ʿImṣān* 50/1) wirft ihm vor, dass er es versäumt habe, zur Belebung des Zeitbildes in diesem Stück Solon auftreten zu lassen, verrät aber dann gleich selbst, wie dem Ägypter die islāmische Bildung soviel näher liegt als die klassische, indem er für Krösus den *Qārūn* des Qorʾāns, also den israelitischen Korah, einsetzt, wie auch der *Hilāl* XXXIII, 91 beide gleichsetzte (*Mairiq* XXI, 156).

Poesie¹⁾ bewegt er sich, wenn er seine Bilder der Schrift entnimmt; so bezeichnet er einmal alle Schönheiten der Welt gegenüber dem Bosphorus als das Wāw am Schluss des Namens ʿAmr (II, 51, 5) und die Säulen der Alhambra vergleicht er mit den Alifs in der Schrift des grossen Kalligraphen al-Wazīr (b. Muqla eb. 59, 1).

Am reinsten tritt uns die Persönlichkeit des Dichters und seine Gefühlswelt in den wenigen Liedern entgegen, die aus zufälligen Anlässen entstanden sind, so wenn er auf der Rückkehr in die Heimat an Bord eine kleine Griechin trifft, die ihn an sein in Ḥulwān zurückgebliebenes Töchterchen Amīne erinnert, und nun die Sehnsucht seines Vaterherzens nach Ausdruck ringt (II, 126), oder wenn er Ḥu. Wāṣil Pāšā um einige seltene Pflanzen für seinen Garten in al-Maṭariya bittet (II, 137). Seine Liebesgedichte wirken dagegen schon sehr gekünstelt, wie er denn auch die alten Motive des Neiders und Verläumders in ihnen wieder aufleben lässt, und einmal (II, 157) ein *Maṭlaʿ* Sāmī al-Bārūdīs weiter ausführt. Echte Poesie findet sich wieder in seinen Naturschilderungen, wenn er an Bord eines Schiffes den Mond aufgehen sieht (II, 37/8), oder die Reize des Libanons (II, 187/9, Zaḥla eb. 225/6), der Umgebung von Stambul (Gök Şū II, 62/4, Bosphorus

1) Es würde sich vielleicht lohnen, einmal im Zusammenhang zu zeigen, welche Rolle das Schriftbild in der Phantasie der arabischen Dichter, von den Alten an, die in den verwehten Spuren der Wohnstätte ihrer Geliebten gern Schriftzeichen erblicken, bis in die Zeit der Klassiker und ihrer Nachahmer gespielt hat, und wie das mit der Bedeutung der Kalligraphie in der islamischen Kultur als Ersatz für die Malerei zusammenhängt. Hier seien nur ein par Beispiele genannt, wie die drei Punkte des Tāʾ dem b. al-Muʿtazz als die drei Herdsteine erscheinen (*Dirw.* I, 12, 11), die Schenken zwischen den Zechern als über die Zeile hinausragende Alifs (II, 63, 14, zitiert *Ḥalbat al-Kumait* 30, 8, al-Ğuzūlī, *Moṣāliʿ* I, 186, 7) und natürlich das unvermeidliche Bild von der Locke als Nūn (I, 72, 1, 14, II, 58, 12 usw.) ferner Abū Tammām 233, 21, 234, 29, al-Waʿwāʿ I, 3, II, 13, VIII, 1, 3, 9, 4, 34, 3 usw. usw.

II, 48/51) auf sich wirken lässt; doch auch bei solchen Gelegenheiten kann er der Verführung seines Hangs zur Rhetorik nicht immer widerstehn, wenn er Genf und seine Umgebung und die Reise durch die Alpen und den Balkan nach Stambul schildert (II, 39/47)¹⁾.

Am weitesten aber spannt er den Bogen seiner Wortkunst im Dienst des Islāms und der Zeitgeschichte. Seine Nachahmung der *Burda* ist bereits erwähnt. Neben ihr steht die grosse *al-Hamziya an-Nabawiya* (I, 21/9) sowie zwei Gedichte zum *Maulid* des Propheten (I, 59/63, 204/8). Schon in einem Neujahrsge-dicht auf das Jahr 1329/1911 fühlt er sich gewissermassen als der berufene Sprecher seines Volkes und des gesamten Islāms (I, 231/3). So begleitet er nun alle Erscheinungen des politischen und sozialen Lebens mit seinen Betrachtungen, denen seine glänzende Stellung bei Hof viel mehr Gewicht verlieh, als ihnen nach ihrem Inhalt oder nach seiner politischen Charakterfestigkeit sonst wohl zugekommen wäre.

Als Ägypten seine Unabhängigkeit an England verloren hatte, suchten die Hedīwen wieder engeren Anschluss an ihren Süzerain in Stambul, dem ihr Ahnherr sich nach Möglichkeit zu entziehen bemüht gewesen war. Dieses angesichts der wirklichen Machtverhältnisse allerdings nahezu platonische Bestreben suchte nun auch Šauqī publizistisch zu unterstützen. Die glänzenden Waffentaten der Türken im griechischen Kriege, die weithin in der Islāmwelt neue Hoffnungen erweckt hatten, feiert er in zwei grossen Liedern, von denen das erste zwar (I, 30/47) mit einem schmeichlerischen Lobpreis auf ʿAbdalḥamid beginnt, dann aber bald volkstümliche Töne anschlägt,

1) „Da ward der Schleier von Tirol gezogen, und die Natur zeigte sich ohne Vorhang; ich verglich sie mit Bilqīs auf ihren Thron in ihrer Pracht und im Gefolge ihrer Mägde“ II, 43, 178.

während das zweite I, 352/7, schon in seiner Strophenform auf solche Wirkung abgestimmt, denn auch in der Tat nach der Versicherung des Herausgebers in der ganzen arabischen Welt Widerhall erweckte. Solange ʿAbdalḥamīd noch an der Macht war, wurde er nicht müde ihm zu huldigen; 1904 richtete er auch ein poetisches Bittgesuch an ihn um Hilfe für die vom Scherifen zu Mekka vergewaltigten ägyptischen Pilger (I, 263/6), und als er zum Lohn für seine Huldigungen bei einem Besuche Stambuls als Gast des Sultans aufgenommen wird, kann er seinen überschäumenden Dankgefühlen kaum genug tun (I, 296/302). Aber mit der ihm eigenen Wendigkeit weiss er sich nach der Revolution recht bald der neuen Lage anzupassen. Zwar eröffnet er seine grosse Qaṣīde über dies Ereignis (I, 136/141) noch mit einer Klage an Yildiz über die Vergänglichkeit des Irdischen, aber er empfiehlt ʿAbdalḥamīd schon der Gnade des Allmächtigen, überschüttet die neuen Machthaber Enver, Niyāzī und Šewket mit Lobeserhebungen und bringt dem neuen Sultān Mehmed die Huldigung des ägyptischen Volkes dar. Die neue türkische Verfassung preist er schon mit einem vorsichtigen Seitenblick auf das von ihren Segnungen noch ausgeschlossene Ägypten (I, 358/62). Ehrliche Begeisterung spricht aus den Versen, mit denen er die Übernahme der Breslau und der Goeben in die osmanische Flotte feierte (I, 282/6); da er sich damals in Stambul aufhielt, konnte er es sogar wagen, Indien, Ägypten, und Nordafrika zu Spenden für ihren Aufbau aufzufordern. Dass er an Stambul mit wirklicher Liebe gehangen hat, zeigt nicht nur das Abschiedslied (I, 182/5), sondern auch der Glückwunsch an das zur Reichshauptstadt erhobene Ankara (I, 198/203), dem er eine wehmütige Erinnerung an die Schönheiten des entthronten Stambuls folgen lässt. Die

Siege des Ġāzī über die Griechen begeistern ihn dann wieder zu einem schwungvollen Hymnus (I, 48/53).

Sein lebhaftestes Interesse gilt natürlich dem Vaterland; es dürfte kaum ein Ereignis in seiner Geschichte geben, das er nicht mit einem poetischen Erguss begleitet hätte. Die nationalen Politiker konnten ihm allerdings, wie wir sahen, mit Recht vorwerfen, dass seine Stellungnahme zu den Fragen der Tagespolitik allzusehr durch persönliche Rücksichten bedingt war. Freilich hätte er sich zu seiner Entschuldigung auf die brutale Gewaltherrschaft der Engländer berufen können, die ihn ja schon ein mahnendes Wort an den Hedīwen mit 4-jähriger Verbannung büßen liess. So werden seine Gedichte dem künftigen Historiker Ägyptens doch nur ein spärliches und mit grosser Vorsicht zu benutzendes Material liefern, und ihre Wirkung auf die Zeitgenossen darf man erst recht nicht überschätzen. Immerhin wird er sich als das Sprachrohr der öffentlichen Meinung haben ansehen dürfen, wenn er etwa Lord Cromer beim Abschied den für Ägypten selbst recht zweifelhaften Erfolg seiner Politik vorhält. Auch in den Fragen der inneren Politik war seine Anteilnahme nicht lebendig genug, um seinen Worten, etwa zur Frauenfrage (I, 102, 219, 1213) oder zur Reform der Hochschulbildung (al-Azhar I, 175/9, Universität I, 180) oder zur Verfassung (II, 190/3 vom 19. 2. 1926)¹⁾ Einfluss zu verleihen²⁾. Die sozialen Fragen lagen erst recht ausserhalb seines Gesichtskreises; dafür ist sein Gedicht an die Arbeiter recht bezeichnend (I, 85/7), das in eine Mahnung zur Sparsamkeit ausklingt.

1) Auch in MSOS XXXI, 115/8 von Kampffmeyer abgedruckt.

2) Einmal scheute er sich sogar nicht, versteckte Angriffe gegen Sa'd Zağlūl Pāšā in einer anonymen Qaṣida an Dr. Maḥğūb Bek Ṭābit im *Kalkūl* zu veröffentlichen, auf die Ḥāfiẓ Ibr. gleichfalls anonym im *Nawwāb* und a. Šādī in *al-Šafaq al-bākī* 209/11 antworteten.

Wirklich in seinem Element ist er dagegen in den höfischen Gedichten, nicht nur in einem Panegyrikus auf Muḥammed 'Alī (I, 110/3) oder in einem Trostgedicht an die Mutter 'Abbās II (I, 319/23), sondern vor allem in den Gelegenheitsgedichten zu höfischen Festen (II, 8/12, 13/7, 111/5), deren leichtbeschwingter Ramalrhythmus der Ballstimmung trefflich angepasst ist.

Dass er wie alle seine Zeitgenossen die Kultur der alten Ägypter als Ruhmestitel für sein Volk in Anspruch nimmt, ist selbstverständlich¹⁾. So erscheint auch ihm Pentaur wie einer seiner Vorgänger (I, 6₁₃, 199₁₃), den er denn auch in einem Prosawerk *Ḥadīṭ Pentaur* zu einer Zwiesprache über das Wohl Ägyptens beschworen hat, und Imhotep als der Ahnherr der ägyptischen Mediziner (II, 237₁₃). Namentlich aber spiegelt sich bei ihm die Erregung, die die Ausgrabungen im Grabe des Tut anch Amon (I, 116, 294, II, 197/9) hervorriefen, in zwei langen Qašīden (I, 334/343, II, 107/9) wieder.

Das erstere Gedicht hat Ṭāhā Ḥu. (*Ḥāfiṣ wa Šauqi* 93/103) einer eingehenden Kritik unterzogen. Er findet wohl mit Recht, das Šauqi darin zwar das allgemeine Gefühl seiner Landsleute angesichts dieser Entdeckung, das Unbehagen beim Vergleich der Gegenwart mit der glänzenden Vergangenheit, auszudrücken gesucht habe, dass es ihm aber doch wohl nicht recht gelungen sei. Mit Recht tadelt er mancherlei Künsteleien und Wortspiele, vor allem aber bezeichnet er die von Šauqi beliebte Verquickung des unglücklichen Endes Lord Carnarvons, dem er noch einen besonderen Nachruf widmet (I, 79/84), mit Ereignissen der neusten Geschichte (angebliche Entführung des von den Kemālisten bedrohten Sultans Waḥīd ad-Dīn auf einem englischen Kriegsschiff nach Malta im Nov. 1922) als geschmacklos. Dass der Schluss des Gedichtes, in dem Fu'ād um eine Verfassung für Ägypten gebeten wird, dem Patrioten gefällt,

1) Gegen die übertriebene Ägyptomanie wandte sich der Aufsatz „*Fir'aunīyūn wa 'Arab*“ v. A. Ḥ. az-Zaiyād in *Aḥsan mā katabū* 44/5.

ist selbstverständlich, und der ihm eigene Schwung der Sprache wird mit Recht als dem Gegenstande angemessen bezeichnet. Noch seltsamer fast ist diese Verquickung widerstrebender Gefühle in dem zweiten Gedicht „Tutanchamon und das Parlament“, in dem der wider Willen aus dem Grabesschlummer geweckte Pharao die traurige Lage seines Landes beklagt.

Šauqī fühlt sich aber nicht nur berufen, die Geschicke seiner Heimat mit seinem Liede zu begleiten, sondern liebt es auch das Weltgeschehn in seine poetische Schau einzubezieh'n. Schon 1902 liefert er zu der eines Furunkels wegen aufgeschobenen Krönung Edwards VII ein Gedicht, bei dem einigermaßen unklar bleibt, ob es ein wenig taktlos höfische Schmeichelei ausdrücken soll oder so etwas wie versteckte Schadenfreude (I, 75/8). Dem Präsidenten der USA Roosevelt bringt er bei seinem Besuch in Ägypten ein Begrüssungsgedicht mit einer Prosa-einleitung dar (II, 65/70), in dem wenigstens leise die Hoffnung auf die Fürsprache des hohen Gastes für sein Volk im Rat der Völker anklingt. Das Erdbeben von Tokio vermag ihn dagegen nur zu kühler Rhetorik anzuregen (II, 103/5). Der Weltkrieg hat ihn ausser zu dem schon erwähnten Gedicht an Paris nur noch zu Gedichten über den Untergang der Lusitania (II, 135) und zum Tode Kitcheners (II, 200, 4) begeistert; dass er ihn in der Verbannung mit zwiespältigen Gefühlen erlebt hat, ist ja nicht zu verwundern.

Das erst nach seinem Tode veröffentlichte Rağazgedicht *Duwal al-ʿArab wa-ʿuḡamāʾ al-islām*, K. 1933 (109 SS, einzelne Teile auch in *Dikra ʿġ-šāʿirain* 611/9) ist in der Verbannung in Spanien entstanden. Es beginnt mit einer Verherrlichung der arabischen Sprache, mit einer Betrachtung über die Aufgabe des Geschichtschreibers, einem Liede an das Vaterland und an Mekka und wendet sich dann gleich zur Geschichte des Propheten und lässt ihr die der Chalifen

bis zu den Umaiyyaden folgen. Daran schliesst das *Muwaššah* über ʿAr. den Šaqr Quraiš, den ersten spanischen Umaiyyaden, das schon im *Dīwān* (II, 214/20) gedruckt war. Nach einem Zwischenstück wendet er sich zu den ersten ʿAbbāsiden und schliesst mit den Fātimiden. Dass er selbst dies Werk ausser dem *Muwaššah* nicht in Druck gegeben hat, war gewiss durch berechtigte Selbstkritik veranlasst; er wird gefühlt haben, dass er seine Kunst durch reine Chronistik entwürdigte, dass es ihm aber auch nicht gegeben war, sie in den Dienst etwa geschichtsphilosophischer Betrachtung zu stellen.

Man tut dem Dichter auch wohl Unrecht, wenn man wie Dr. Manšūr Fahmī in *Dikra* 'š.š. 494/502 sein Werk auf philosophische Fragestellungen hin untersucht. Zwar hat er es einmal gewagt, mit Ibn Sinās *Urğūza* über die Seele in Wettbewerb zu treten (*Dīw.* II, 71/5), aber es wird ihm dabei kaum ernst gewesen sein, und zu seiner Lobeshymne auf die Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik durch ʿAl. Luṭfī Bek (I, 270/3) bemerkt Ṭāhā Ḥu. mit Recht, dass er das Buch wohl kaum gelesen haben kann, sonst hätte er ihm nicht Platonische Gedanken zugeschrieben. Mit Recht begnügt sich denn auch Fahmī, den praktischen Optimismus des Dichters hervorzuheben. Dieser äussert sich auch in seiner Qašida über den Bienenstaat (*Dīw.* I, 167/71), der ihm für die Menschheit vorbildlich scheint; a. Šādī, der Bienenzüchter, nennt sie, *aš-Suʿla* 92, eine seiner wertvollsten Schöpfungen.

Als Nachtrag zu seinem *Dīwān* erschien nach dem Tode des Dichters eine Sammlung seiner *Marāṭi* (*aš-Šauqīyāt* III, K. 1936).

Sie stammen aus den verschiedensten Perioden seines Lebens und sind leider nicht chronologisch, sondern nach den Reimbuchstaben angeordnet. Es finden sich darunter rein persönliche Ergüsse bei Todesfällen aus seiner Familie, so die rührende Elegie auf den Tod seines Vaters a. d. J. 1897

(S. 169), auf seine Urgrossmutter Timzār s. o. S. 21, n. 2 und seine Mutter, deren Todesnachricht ihn 1918 während seiner Verbannung in Spanien erreichte (156/9); hier löst sich der Schmerz in der angeblich schon eine Stunde nach Empfang des Telegramms konzipierten *Martīya* in frostigen Betrachtungen über die Schnelligkeit der Nachrichtenübermittlung (156, 5ff) auf. Eine Reihe von *Martīya* sind Freunden gewidmet, die Verluste in ihrem Familienkreise zu beklagen hatten, wie Sāmī al-Bārūdī (123). Die meisten aber gelten Personen aus dem öffentlichen Leben, Prinzessinnen des kgl. Hauses, wie die um die Gründung der Kairiner Universität verdiente Faṭīma Ismāʿīl (1920, S. 96ff), die Mutter des Ḥediwen ʿAbbās, die 1931 in Stambul verstorbene Umm al-muḥsinīn (173f), türkischen Heerführern wie Edhem und ʿOṭmān Pāšā (150, 164), dem Exkönig des Ḥiğāz Ḥusain (160/6), fast allen bedeutenden Staatsmännern und Politikern Ägyptens, sowie den Führern des geistigen Lebens, wie seinem alten Rivalen Ḥāfiẓ Ibr., Ġirġī Zaidān, M. al-Muwailihī, Ism. Šabīrī, dem Šaiḥ aš-šūʿarāʾ (st. 1923, 113/8), Manfalūtī, den er mit Homer vergleicht (102/4) und dem Vorkämpfer der Frauenemancipation Q. Amīn¹⁾. Bezeichnenderweise findet er für M. ʿAbduh nur drei Zeilen (45), während er dem vergänglichsten Ruhm von Sängern (wie ʿAbduh al-Hamūlī 80/2, ʿAbdalḥaiy 56/7, Ḥ. Bek Enver 171/2, Salāma Ḥiğāzī 148/9), lange Ergüsse weihet. Von Heroen des europäischen Geisteslebens begeistert ihn der 100-jährige Todestag V. Hugos (78/9) und das Ableben Tolstois (87/90), und Verdis (1901, 192). Die Phraseologie aller dieser Marāṭī unterscheidet sich nicht wesentlich von der seiner übrigen Gedichte. Zwar muss sich das Urteil des europäischen Kritikers bescheiden, wenn der Herausgeber z. B. einen Vergleich der Badrkämpfer mit den Nābiġa's und dem gefeierten Arzt und Botaniker ʿOṭmān Pāšā Ġalīb (54, n. 1) besonders fein findet. Aber man wird es doch wohl als Zeichen beginnender Geistesermattung auffassen müssen, wenn der Dichter es sich 1925 selbst vorhalten zu müssen glaubt, seine Totenklage müsse sich in Tränen ergiessen oder in beachtlichen Weisheitssprüchen, um nicht einem Klageweib zu gleichen, die um des Gewinnes willen und nicht

1) Dem gegenüber er übrigens 86, 2, 3 die Verschleierung indirekt verteidigt.

aus Trauer klagt (105, 7, 8). Unsrem Empfinden sagt gewiss die kurze, unmittelbar nach dem Empfang der Todesnachricht niedergeschriebene Elegie auf 'O. Bak Luṭfi a. d. J. 1911 (91/2) mehr als die mit allen Künsten der Rhetorik prunkende *Martīya* zur Gedächtnisfeier, 40 Tage nach seinem Abscheiden (93/5)¹⁾. Uns stören allzu bizarre Bilder, wie „Wenn der Geist nicht vom Körper erlöst wird, so bläst Hippokrates in Asche“ (63u) und Trivialitäten wie „Beim letzten Seufzer wird auch der Nachlässige wach, der das Leben wie eine Koloquinthe ausspeit, nachdem es Zucker in seinem Munde gewesen; aber diese Kugel geht immer weiter von Hand zu Hand“ (98, 4/6) in der *Martīya* auf die Prinzessin Fāṭima Ismā'īl, zumal, wenn sie in einer mehr durch den Reimgerufenen als klar durchdachten Form auftreten, wie: „Die Nächte sind nur kurz und die Welt besteht nur aus Träumen eines Schlafenden, Entblössung der Lippen von den Zähnen eines Frohen nach dem Schlaf bis zu den Zähnen eines Bereuenden (so!). Ein Jahr bringt Freude, ein andres Kummer, der Träumer bleibt weder im Glück, noch in der Not“. (160, 6/8 auf den Exkönig Ḥusain).

Eine Würdigung der Dramen des Dichterfürsten ist weit schwieriger als die seiner Lyrik, soll aber doch schon hier vor dem Eingehn auf die Geschichte der ägyptischen Bühne versucht werden. Bereits 1893 hatte Šauqī sich in Paris an einem historischen Drama '*Alī Bek* versucht²⁾. Hier bildet das Milieu der Mamlukenzeit allerdings nur den Rahmen für eine romantische Liebesgeschichte zweier Geschwister, die als Sklaven, ohne von ihrer Verwandtschaft zu wissen, für einander entbrennen, aber noch rechtzeitig vor dem Inzest bewahrt bleiben. Schon in diesem Jugendwerk hat der Dichter sich nicht wie M'OG mit dem Rağaz

1) Die *Ḥaṣṣat al-arba'in* s. E. W. Lane, Manners and Customs, London 1899, 532.

2) Das Drama wird ohne Druckjahr im Anhang zu *Duwal al-'Arab* aufgeführt; eine ausführliche Besprechung von H. Maḥmūd in *as-Siyāsa* vom 13. 7. 1926 wird mit Proben von Kampffmeyer, MSOS XXIX 198/206 referiert.

begnügt, sondern häufig, sogar innerhalb der Reden derselben Person wechselnde Metren gewählt. Da ihm der erwartete Bühnenerfolg versagt blieb, scheint Šauqī zunächst dramatische Pläne nicht weiter verfolgt zu haben. Erst während seiner Verbannung nahm er sie wieder auf. 1916 erschien sein Drama *Mağnūn Lailā* (mit Federzeichnungen von W. Strekalovsky, 2. Aufl. K. 1931)¹⁾ nach der berühmten altarabischen Liebesgeschichte, in die er auch den Helden eines andern Romans Qais b. Darīḥ (s. I, 87) hineinverflocht. Um die Zeitfarbe zu wahren, benutzte er für die Reden Mağnūns z. T. Verse aus dessen *Dīwān*. Ob es ihm gelungen ist, den an dramatischem Leben nicht grade reichen Stoff für den Geschmack seiner Landsleute bühnenwirksam zu gestalten, lässt sich schwer beurteilen²⁾. 1917 erschien das Drama Kleopatra, (2. Aufl. 1929) in dem er mit kühnem Griff ein Kapitel aus der alten Geschichte zu beleben versuchte.

Der 1. Akt führt uns in die Alexandrinische Bibliothek, in der Zeno und seine Kollegen bei ihrer Arbeit durch das Geschrei der Menge auf der Strasse auf die Rückkehr der ägyptischen Flotte aus der Schlacht von Aktium aufmerksam werden. Dann erscheint die Königin selbst und berichtet von deren Verlauf. Während draussen der Kampf zwischen Antonius und Octavian tobt, stellt uns der Dichter das unvermeidliche Liebespaar (den Hilfsbibliothekar Habi und die Sklavin Helena) vor, bis Antonius selbst der Kleopatra seinen Sieg melden kann. Dieser wird dann im 2. Akt in einem rauschenden Fest gefeiert. Im 3. Akt lässt der Dichter den Antonius Selbstmord begehn, weil ihm der Arzt Olympos die falsche Nachricht von Kleopatra's Selbstmord überbringt; diese soll also von ihrer historischen Schuld, dass sie ihren Liebhaber selbst durch diese Nachricht in den Tod treiben liess, gereinigt werden. In dem Tempel, vor dessen Tür er

1) *Majnun Laila*, a poetical drama in five acts, transl. into English verse by Arthur John Arberry, Cairo 1933.

2) S. die Kritik v. M. Salīm Kmeid, *Loghat al-ʿArab* VIII 201/8.

sich die tödliche Wunde beigebracht hat, findet Kleopatra ihren sterbenden Geliebten, nachdem sie sich von dem Priester Anubios die Zusendung von Giftschlangen hat versprechen lassen; an der Bahre wird sie von Octavian überrascht. Im 4. Akt empfängt Kleopatra von Habi in der Verkleidung eines Bauern, in einem Korb unter Feigen versteckt, die ihr von Anubios versprochenen Giftschlangen, und diese haben ihr Werk schon vollendet, als Octavian eintritt. Sie hat also nicht wie die historische Kleopatra diesen zu gewinnen versucht, sondern sie stirbt, nur um nicht in die Hand des Feindes zu fallen. Als echtes Weib ist sie vor dem Tode ängstlich um die Erhaltung ihrer Schönheit bemüht; sie überlässt sich dem tötlichen Schlangenbiss erst, als der Priester ihr versichert, dass er sie nicht entstellen wird. Soweit man als Fernstehender urteilen kann, müsste dies Drama trotz seiner nicht grade tiefeschürfenden Psychologie und abgesehen von einigen Längen im Dialog doch auf der Bühne nicht ohne Wirkung bleiben.

In seinem dramatischen Versuch *Qambīz*, der im Dez. 1931 auf der Bühne Ramsis aufgeführt wurde, kehrte er zu der alten Geschichte seiner Heimat zurück. Sicher nicht ohne Absicht wählte er wieder eine Periode, in der sein Vaterland wie in der Gegenwart unter Fremdherrschaft seufzte.

Das Stück beginnt im Palast des Amasis, der durch persische Gesandte aufgefordert wird, seine Tochter Nifrit als Gattin an den Hof des Cambyzes zu entsenden, statt dessen aber Nitetis, die Tochter seines entthronten Vorgängers Apries, in die Fremde schickt. Der 2. Akt führt in den Palast von Susa, wo Nitetis als Königin ihrer Sklavin ihre Liebe zu Cambyzes bekennt; dieser aber bedroht sie, da er von dem Griechen Phanes den an ihm verübten Betrug erfahren hat. Der 3. Akt beginnt in Ägypten mit dem Selbstmord der Nifrit, die dem nach dem Tode ihres Vaters in Ägypten eingezogenen Cambyzes in die Hände zu fallen fürchtet. Wie dieser im Lande wütet, wird zunächst in einer Volksszene berichtet. Dann tritt der König selbst auf und tötet im Tempel zu Memphis den Apis. Das Stück steht an dramatischem Leben sicher unter der Kleopatra.

Es hat eine eingehende Kritik von 'Abbās Mahmūd al-^cAqqād (*Riwayāt Qambiz fi 'l-misān* K. o. J. 88 SS. mit Illustr., 1931, 125 SS.) erfahren. Charakteristischer Weise geht dieser auf die dramatischen Qualitäten des Stückes überhaupt nicht ein. Er will den Dichter nur mit den in der literarischen Kritik herkömmlichen Massstäben messen. So hält er ihm zunächst den ständigen Wechsel des Metrums, sogar innerhalb desselben Dialogs vor, wie ihn Šauqī schon in seinem Jugendstück beliebt hatte, und in dem er doch wohl ein Mittel zur Erhöhung des dramatischen Lebens gesehen hat. Dass der Dichter Apries und Apis mit ihren griechischen Namen statt der echtägyptischen Form auftreten lässt, wird man ihm kaum mit al-^cAqqād zum Vorwurf machen, wenn dieser auch mit Recht in dem ständigen Schwanken der Quantitäten im Namen Phanes eine Nachlässigkeit erblickt. Noch kleinlicher wirkt der Vorwurf, dass der Dichter um des Metrums willen sich allerlei Freiheiten im Gebrauch des Hamz herausnimmt; denn zu seiner Verteidigung hätte sich Šauqī leicht auf das Beispiel mancher klassischen und nachklassischen Dichter berufen können. Schwerer mögen die ihm nachgewiesenen Verstösse gegen Grammatik und Wortschatz wiegen. Er weist dem Dichter sogar zwei Plagiate (16/7) und einige Geschmacklosigkeiten nach, wie sie uns ja auch schon in seiner Lyrik begegnet sind. Wenn er dann den Cambyzes der Geschichte dem des Dramas gegenüber stellt, so wirkt es wieder recht kleinlich, wenn er dem Dichter vorwirft, dass er um des Reimes willen den Apis an den Hörnern statt an der Schulter verwunden lässt (21), wie denn die ganz Szene unmöglich sei. Auch in der Darstellung vom Tode des Bardiya habe Šauqī sich ohne Not von der Geschichte entfernt. Atossa, die spätere Gemahlin des Darius, hat er mit einer andern von Cambyzes getöteten Schwester verwechselt. Cambyzes selbst lässt der Dichter gegen alle Überlieferung in Ägypten sterben. Eine Reihe andrer Irrtümer weist er für die Nebenpersonen des Dramas nach. Besonders schwer wiegt für den Kritiker, dass Šauqī den von den Fremdherrschern gegen die Ägypter erhobenen Vorwurf der Feigheit sich zu eigen gemacht und damit gegen den Patriotismus versündigt habe (30/45). Dagegen wird man ihm kaum das Recht zugestehn, den Dichter zu tadeln, weil er versäumt habe, das Zeitkolorit weiter zu beleben, da er z. B. das von ihm geforderte Auftreten Solons (s. o. S. 34, n. 2) nicht mit der Ökonomie des Dramas begründen kann. Eher

wird man ihm beistimmen, wenn er die Charakteristik der persischen Gesandten im Drama unwürdig findet (64/5), und auch seine Kritik an der Darstellung vom Tode des Cambyses ist sicher berechtigt. Ob es nun aber geschmackvoll war, den so herb getadelten Dichterfürsten in einer „undramatischen Szene Šauqī vor Cambyses“ dem Gelächter preiszugeben? Der Kritiker hat wohl nicht bedacht, dass Šauqīs Versagen im Drama nicht seine Schuld allein war, sondern in der Kultur seiner Zeit begründet lag.

1932 und 1933 folgten noch zwei Dramen *Amirat al-Andalus* in Prosa und *ʿAntara*, sein letztes Werk, in Versen. Die spanische Fürstin ist Buṭaina, die Tochter des al-Muʿtamid b. al-ʿAbbād, Emīrs von Sevilla, die auf dem Büchermarkt zu Cordova den reichen Kaufmann Ḥassūn b. a. ʿl-Ḥ. kennen lernt und sich in ihn verliebt. Die dramatische Spannung gibt dem Dichter das Ende des ʿAbbādiden und seine Gefangenschaft bei den Almoraviden zu Aḡmāt in Marokko; dorthin folgt ihm der Liebhaber der Tochter, kauft sie frei und erhält sie vom Vater zur Gattin. Der altarabische Dichter ʿAntara tritt als Liebhaber der ʿAbla auf. Als Sohn einer schwarzen Sklavin gilt er deren Vater nicht als ebenbürtig, so viele Heldentaten er auch verrichtet. Als die Geliebte dem Šaḥr, Häuptling der Banū ʿĀmir, verlobt wird, entführt ʿAntara sie und zwingt Šaḥr, die ihn liebende Naqīya zur Frau zu nehmen. In Anlehnung an Antar, ein französisches Drama von Ġānim, wird der Held zugleich als Vorkämpfer der nationalen Einheit des Arabertums verherrlicht.

Ausser den besprochenen Werken werden im Anhang zu *Duwal al-ʿArab* noch die Spruchsammlung *Aṣwāq ad-dahab* (s. Apollo I, 44/5), eine Nachbildung von az-Zamahšarīs *Aṭwāq ad-dahab*, und als unter der Presse befindlich zwei Dramen *al-Baḥīla* und *Alasta hudā* genannt. Sarkis

1158 nennt als Sonderdrucke *A'mālī fī 'l-mu'tamar* (seine *Hamsiya* und einige Fabeln in Ragaz), *Būlāq* 1895, *Ṣada 'l-ḥarb* (Diw. I, 30/47), K. 1897, *Qaṣida ta'rīḥiya* in *Maḡallat Miṣr* I, 545/65, *Karmat b. Hānī' min maḡmū' al-qaṣā'id muḥtārā min 'uyūn aš-šī'r waḡurra fī 'l-qarīd min naẓm amīr aš-ṣu'arā'* A. S. Bek, hsg. v. Taufiq ar-Rāfi', K. 1923/1342. Kampffmeyer MSOS XXIX, 204 nennt noch: *Al-Muḥtār min šī'r amīr aš-ṣu'arā'* A. S. Bek iḥtārāhū adīb Miṣri, K. (al-Makt. al-Miṣriya) o. J., Sa'd Miḥā'il, *Adāb al-ʿaṣr fī ṣu'arā' aš-Ṣa'm wal-ʿIrāq wa-Miṣr* (K. Maṭb. al-ʿumrān) 7/22, (ders. *Samīr al-udabā'* I, 13/5). A. ʿUbaid, *Maṣāḥir ṣu'arā' al-aṣr fī 'l-aqtār al-ʿarabiya at-ṭalāṭa Miṣr waSūriya wal-ʿIrāq*, I, *Ṣu'arā' Miṣr*, Damaskus 1922, 62/99. Ferner: *Aš-Šaiṭān al-ḡasūr al-muḥtār min šī'r amīr aš-ṣu'arā'* A. Š. Bek K. o. J. (Maṭb. as-sa'ada). — A. ʿAbdalwahhāb a. 'l-ʿIzz, *Iṭnā ʿaṣar ʿāman fī ṣuḥbat amīr aš-ṣu'arā'*, K. 1933. M. Is'āf an-Našāṣībī, *al-ʿArabiya wašā'iruha 'l-akbar* A. Š. K. 1928, *al-Baṭal al-ḥālīd Ṣalāḥaddīn waš-šā'ir al-kabīr* A. Š., al-Quds 1932, Ṭāḥir aṭ-Ṭannāḥī, *Š. wal-Mutanabbī' fī ṭaub*, Apollo I, 447/57. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi', *aš-Šī'r al-fannī fī naẓm Š. B.* Apollo I, 534/5. — Specialnummer des Apollo zu Šauqīs Gedächtnis vom Dezember 1932, Jan. 1933, 510/35, Febr. 1933, 604/23, März 713/23. — E. F. al-Bustani, *Šaḡṣiyat A. Šauqī, al-Mašriq XXXIV*, 17/75, Edward Hunain, *Šauqī ʿala 'l-masrah*, Bairūt 1935. — Anṭūn al-Ġumaiyīl Bek, *Šauqī Šā'ir al-umara'* K. 1932, ders. *Šauqī Dirūsāt taḥlīliya ʿanhū waʿan šā'iriyatih*, K. 1933 (s. Apollo I, 694). A. J. Arberry, Hafiz Ibr. and Shauqi, JRAS 1937, 41/58 (mit Übersetzungsproben). Ph. Bochi in Rev. Egypt. I, 471ff, Ḥalil Maṭrān in al-Manfalūṭī, *Muḥtārāt* 65/6 (s. auch dessen Diwān 54/5, *Tagrīz* v. Nov. 1898, 256/7, Lobgedicht v. J. 1905), M. Bek al-Muwailīḥī eb. 138/58 (gehässige und kleinliche Kritik), M. Ḥuršīd, *Amīr aš-ṣu'arā' Šauqī bain al-ʿāṭifa wat-ta'rīḥ* K. 1935. F. H. Ali-Assiut Š. in Or. St. Littmann, Leiden 1935, 139/48 (Phrasen). ʿA. Maḥmūd Ṭāḥā, *Milād šā'ir*, Apollo I, 289/95. — *Martīya* von a. Šādī in *aš-Ṣu'la* 129/30, *Dikrā Šauqī* in *Aṭyāf ar-rabī'* 103/4. Weitere Literatur s. bei Ḥafiz Ibr. No. 5 und bei H. Pérès in Annales de l'Institut d'Études or. (Fac. d. lettres de l'Université d'Alger) I, 1936, 315n. Auch sein Sohn Hu. Šauqī trat als Dichter auf, s. *Mā lil-ḡarām wamā li*, Apollo I, 1034/5.

4. Wie Šauqī so entstammte auch *Welieddin Yegen*¹⁾ einer vornehmen türkischen Familie; doch führte ihn sein Leben einen ganz andern Weg als den verwöhnten Hofdichter. Er liess sich in die politischen Kämpfe seiner Heimat hineinziehen und setzte sich für ihre Freiheit auch als Publizist ein; da er mit ganzem Herzen dabei war, entwickelte er einen leidenschaftlich funkelnden Prosastil, dem er mehr geistige Energien opferte als seiner Dichtung.

Welieddin Yegen war 1873 in Stambul geboren als Sohn des H. Sirri Paša Yegen, eines Grossneffen M. 'As. und der Tochter eines tscherkessischen Offiziers. Sein Vater siedelte mit ihm nach Kairo über und starb, als er 6 Jahre zählte. Sein Vormund, 'A. Haidar Paša, der damalige Finanzminister, schickte ihn in die *Madrasat al-Anğāl*, die von dem Hedīwen M. Taufiq zur Erziehung seiner Kinder gegründete Hofschule. Seine literarischen Neigungen führten ihn schon früh in den Dienst der Presse als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Qāhira*, *an-Nīl* und *al-Miqyās*; kurze Zeit war er auch als Beamter in der *Niyāba al-Ahliya* und *al-Ma'īya as-saniya* tätig. Mit 24 Jahren besuchte er Stambul und verlebte dort ein Jahr im Hause seines Oheims, Fā'iq Bek Yegen, Mitglieds des Staatsrates. Mit seiner Familie entzweite er sich, als er eine Griechin heiratete. Nach Kairo zurückgekehrt, gründete er die Zeitung *al-Istiğāma*, die er aber bald wieder eingehn lassen musste, weil die türkische Regierung ihr die Einfuhr sperrte. Nun setzte er seine Angriffe auf 'Abdalḥamīds Despotismus in *al-Muqattam* und *al-Mušir* fort. Als er ein Jahr später wieder nach Stambul ging, erhielt er zwar zunächst eine Anstellung bei der Zollverwaltung und als Mitglied des obersten Erziehungsrates (*Mağlis al-ma'ārif al-ʿālā*), wurde aber bald von 'Abdalḥamid nach Sīwās verbannt, wo er 7 Jahre verlebte, bis die türkische Revolution ihn 1908 befreite. Er kehrte über Stambul nach Kairo zurück und arbeitete zunächst an den Zeitungen *al-Muʿaiyad* und *ar-Rā'id al-Miṣrī* und führte eine Zeitlang die Redaktion des *al-Iqdām*, der von der

1) d. h. Nefte; so hiess seine Familie nach seinem Urgrossvater, einem Neffen M. 'A.'s. Kračkovsky bei Ode Vasilieva XIV und EI, Erg. 291 schreibt sonderbarerweise Yekun. Portrait vor Bd I von *al-Ma'lūm wal-maḡhūl*. Brockelmann, Supplement zur GAL. III

Prinzessin Alexandra de Avierino, geb. Constantin Vizniewska Huri, Herausgeberin des *al-Anis al-Galis*, in Alexandria gegründeten Zeitung. Gedichte und Aufsätze von ihm brachte auch die Zeitschrift *as-Zuhūr*, die später gesammelt erschienen. 1327, 1909 übersetzte er A. Niyāzīs ¹⁾ *Ḥawāṭir* Erinnerungen an die türkische Revolution. Bald darauf veröffentlichte er die Erinnerungen an seine Verbannung in Siwās im 2. Bde seines *Al-Maʿlūm wal-Maḡhūl*, sowie Skizzen zur osmanischen Geschichte u. d. T. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* ²⁾ und *at-Taḡārib*. Er trat dann in das Justizministerium ein. Als Ḥu. Kāmil 1914 den Thron bestieg, ernannte er ihn zum arabischen Sekretär im *ad-Diwān al-ʿAlī as-Sultānī*. Bald darauf begann er an einem Emphysem zu leiden, dem er am 6. März 1921 in Ḥolwān erlag.

Seine Gedichte waren bei seinen Lebzeiten nur in Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Zwei Jahre vor seinem Tode plante er, sie in einem *Diwān* zu sammeln, den aber erst 1924 Anṭūn al-Ġumaiyīl zum Abschluss brachte (s. Ḥalīl Mardam Bak, RAAD V, 289/92). Der klassischen Dichtung steht er viel freier gegenüber als Šauqī. Nirgends verfällt er in die Nachahmung des alten Qaṣidenstils; obwohl er die Literatursprache mit vollkommener Meisterschaft handhabt, vermeidet er alle Künstelei und jedes Prunken mit entlegenen Worten. In seinen Jugendgedichten tritt wohl vereinzelt einmal der Stolz auf seine vornehme Herkunft in naiven Äusserungen zu Tage ³⁾.

1) Geb. um 1290/1873 in Resna, trat 1310/1892 in die Kriegsschule ein, wurde im Aug. 1312/1894 Offizier, nahm als Oberleutnant am Griechischen Kriege teil, focht als Kommandant eines Infanteriebattallions in Monastir gegen die Komitatschis, machte mit Enver den Marsch gegen ʿAbdalḥamīd in Sтамbul mit und wurde 1329/1911 von einem Arnavuten in Valona ermordet; s. *Türk Yurdu* II, 467/71. Der türk. Text der *Ḥawāṭir* Niyāzīs erschien Sтамbul 1326.

2) Eine Probe daraus, *al-Marʿa*, in *Fatāt al-Šarq* V (Jan. 1911) 140/4.

3) „Sucht nicht einen Edlen vom Stamme der Yegen zu demütigen, dessen Vorfahren die Welt unterwarfen, ohne sich selbst je zu unterwerfen“ Diw. 100 pu. „Durch meinen Adel unter den Banū Yegen und meinen Ruhm, und dieser mein Adel und Ruhm mag Dir genügen“ 101. 16.

Mögen seine Liebeslieder (*Diw.* 94ff) sich auch nur selten über den konventionellen Ton erheben ¹⁾, so zeigen doch schon seine kleinen Gelegenheitsgedichte, wie etwa das auf den Tod eines Lieblingshundes (119) menschlich reine Empfindungen, wie sie bei seinen Zeitgenossen nicht leicht zu finden sind. Seine Trauerlieder auf den Tod eines Sohnes M. Ġān und seines Bruders Maḥmūd Saʿīd stechen schon in ihrer gedrunghenen Kürze gegen die sonstigen Vertreter dieser Gattung ab. Freilich hat er sich der Sitte, Nachrufe in poetische Form zu kleiden, später nicht ganz entziehen können. Solche hat er u. a. dem türkischen Heerführer Edhem Pāšā, dem Ḥediwen Ḥu. Kāmil und Eduard VII, aber auch Ġirġī Zaidān und Ḥ. Ḥusnī aṭ-Ṭuwairānī (No. 13a) gewidmet.

Seine Lieder aus der Verbannung in Siwās (*Diw.* 25, 34, 36, 53, 55) sind erfüllt von Sehnsucht nach dem pulsierenden Leben von Stambul und Kairo. Schon auf dem Dampfer, der ihn 1902 von Stambul entführt, drängt der Abschiedsschmerz ihn zu dichterischer Klage über sein Loos, dessen Ungeheuerlichkeit er nur in masslose Bilder fassen kann ²⁾. Das Klima seines Tomi lastete schwer auf ihm ³⁾, noch mehr der Mangel an Gesellschaft und an Büchern (*Diw.* 56, 8). In einem nicht in den Diwān aufgenommenen, sondern nur in *az-Zuhūr* veröffentlichten

1) Wie der schöne Zweizeiler: „Sie ist aus den Strahlen der Seele geschaffen und daher über Mängel und Schmutz erhaben; ihr Bild strahlt rein in der Seele ihres Liebhabers, wie die Seele im Rosenduft erstrahlt“ 102.

2) „Schreibe Deine Schmerzen nieder; der Sonnenstrahl sei Deine Feder, das Meer die Tinte und der Himmel die Blätter“ 55, 11.

3) „Wir leben in einem sonnenlosen Lande und sehn den Himmel nur bewölkt. Seine Sterne sind im Dunkel verborgen, und Dein (!) Bruder, der Mond ist unter dem Horizont verschwunden. Es gibt dort keinen Garten und keine Nachtigall, und wir hören dort nur den Raben. Wir schreiten durch Kot und wohnen in Häusern, die man für Kraale halten könnte. Im Winter sehen wir nur Schnee, im Frühling nur Staub“ 36u.

Gedicht (Vorr. 7) sucht er freilich die Leiden der Verbannung, über die seine Feinde triumphieren, abzuschwächen¹⁾.

Mehr noch als bei Šauqī sind seine Heimatsgefühle zwischen Stambul und Ägypten geteilt. Zwar sieht er in Stambul nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch die Stätten des Elends (der Bosphorus in einer Winternacht 60)²⁾ und der Tyrannei (Schloss Čirāgān eb., beim Brande von Č. 57), und dennoch fühlt er sich mit der Stätte seiner Jugendfreuden aufs innigste verwachsen (Abschied von Stambul 1315/1897, *Diw.* 42). An den politischen Schicksalen des osmanischen Reiches nimmt er, der Parteigänger der Jungtürken, den regsten Anteil. Schon 1898 gibt er ihrer Sehnsucht nach Freiheit in einem „Vaterlandslied“ (aus *al-Mušīr*, *Diw.* 22) Ausdruck und lässt Stambul selbst (aus *al-Qānūn al-asāsī*, *Diw.* 24) dem Sultān seine Not vortragen. Nach dem Balkankrieg singt er ein Lied „auf den Trümmern des Vaterlandes“ (16/19), wie er beim Tripoliskrieg der Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang begeisternden Ausdruck verleiht (48). Bei der Eröffnung des osmanischen Parlaments begrüßt er die Vertreter der Nation, die sie nach den düstren Tagen der Tyrannei dem Lichte der Freiheit entgegenführen sollen (53/4). Als Šauqī 1909 in seiner „Träne der Zeit“ seinen geteilten Gefühlen bei der

1) „Ich fühle mich in Siwās als Heimat sehr wohl, Siwās ist nicht so schlimm. Man hat sich gegen die Stadt versündigt, daher ist sie zur Einöde geworden“.

2) „Farūq (Stambul), Deine Schönheit ist ein Zauberer und ich unterliege jedem Zauber. Aber du bist nur ein Augenreiz und eine Warnung für die Einsicht“ 54, 12. 13. Das chronologische Verhältnis dieses Fragments zu der Prosafassung in *al-Udabā' al-ḥams* 82/5, bei Ode-Vasilieva 113/6, *al-Kutūb al-talīfa* 55/59, die die dramatische Spannung jedenfalls schärfer herausarbeitet, ist unbekannt.

Absetzung 'Abdalḥamids Ausdruck gegeben hatte, stellt er ihr eine Qaṣīde unter dem gleichen Titel gegenüber (*Diw.* 20/2), in der er die Sünden des gestürzten Tyrannen rücksichtslos aufdeckt, und wie Sauqī begrüßt er M. V bei seiner Thronbesteigung (37).

Aber auch das Niltal ist ihm eine liebe Heimat, der er 1315/1897 warm empfundene Verse widmete (*Diw.* 114), in denen sich aber mit dem Stolz auf den uralten Ruhm die Hoffnung auf politische Freiheit zum Worte meldet.

Auch am politischen Leben seiner zweiten Heimat nimmt er den regsten Anteil. 1909 feiert er die Pressefreiheit, die er in Stambul und Siwās so schmerzlich vermisste, und im Jan. 1910 dichtet er für eine Versammlung im Continental eine Qaṣīde, die auch für Ägypten eine parlamentarische Verfassung fordert (39). Trotz seiner nahen Beziehungen zum Herrscherhause trat er mit Šauqī nur bei besonderen Gelegenheiten als Hofdichter in Wettbewerb; so begrüßt er am 12. Aug. 1912 'Abbās Ḥilmī II bei seiner Rückkehr aus Europa, Ḥu. Kāmil bei seiner Thronbesteigung, zum 'Id 1916 und bei seinem Besuch in Tanṭā (78/82).

Aber auch dem benachbarten Syrien gilt seine Sorge; eine in den *Diwān* nicht aufgenommene, bei Kampffmeyer in MSOS XXXI, 165 aus *al-Āṭar*, Bd. 5. Heft 8, Okt. 1928, S. 403 abgedruckte Ode fordert die syrische Jugend auf, den alten Ruhm des Vaterlandes durch Taten im Dienste des Rechtes und der Freiheit wiederherzustellen, da Dichtungen und Reden das nicht vermöchten.

Auch die Zustände Ägyptens beurteilt er mit scharfer Kritik. „Wie die Dichter des Ostens sterben“ (bei Ode-Vasilieva 106/10 aus den *Tagārib* 51/9) entwirft ein erschütterndes Bild von der Notlage der Literaten, die bei ihren ganz auf materiellen Genuss

und politische Phrasen eingestellten Landsleuten keinerlei Verständnis oder gar Förderung erwarten können. Dass er das ägyptische Volk noch nicht für reif hielt, sich selbst zu regieren, zeigt sein Traumbild „die Besatzung zieht aus Ägypten ab“ in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* K. 1910, 45/51. Nach der Ermordung Buṭrus Ḡālīs beklagt er den fanatischen Hass gegen die Kopten, dem der Minister zum Opfer gefallen war (eb. 101/7). Er begeistert sich aber auch für die Vorkämpfer geistiger und politischer Freiheit in Europa. Als der spanische Reformler und Revolutionär G. Ferrer nach der *Semana Trágica* im Juli 1909 zu Barcelona von einem Standgericht erschossen war, erhob er im Namen der Menschlichkeit flammenden Protest dagegen (s. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 52/6, *al-Kutūb at-talāṭa* 50/4).

Beim Ausbruch des Weltkrieges klagt er zwar über den drohenden Verfall der Kultur, da die Kriege der Heidenzeit zurückkehren, und will den angeblich kriegslüsternden deutschen Kaiser dafür verantwortlich machen (49); er feiert auch einmal Tommi Atkins als den Freund und Verteidiger der Freiheit (44), so merkwürdig das auch im Munde eines Ägypters klingt, und bringt Gen. Maxwell bei seinem Abschied von Kairo 1916 (84) seine Huldigung dar. Im Übrigen aber vermeidet er es sorgfältig, zu der englischen Herrschaft Stellung zu nehmen. Dass auch er dem grossen Genius Shakespeares, den er mit Imraʿalqais und Homer vergleicht, einmal huldigen muss, ist selbstverständlich (117).

Seine letzte grössere Dichtung ist ein Monolog der Kleopatra in ihrer Sterbestunde a. d. J. 1920, der doch wohl durch das Drama *Šauqīs* angeregt ist; ob er mit diesem selbst in Wettbewerb treten wollte, und ihn nur der zunehmende Kräfteverfall gehindert hat, einen solchen Plan auszuführen, bleibt unsicher. Die Ermattung ist in diesem Stück, dem nur noch

ein par kleine Gedichte vom Krankenbett gefolgt sind, schon in der sprachlichen Form unverkennbar.

Kurz vor seinem Tode war der Druck eines Romans *Dikrān waRā'if* begonnen, von dem nur die beiden ersten Bücher (K. o. J. 96SS) erschienen sind. Der Roman sollte das Leben der türkischen Jugend unter der Tyrannei 'Abdalhamīds schildern. Seine Helden sind zwei junge, eben promovierte Ärzte, der eine ein Armenier Dikrān (die ostarmenische Form für Tigran), der andre der Sohn eines türkischen Lehrers, der mit den Führern der Jungtürken in Verbindung gestanden hatte und bei dem Versuch, Murād aus seinem Gefängnis im Tschirāghānpalast zu befreien, gefallen war. Die seelischen Nöte des jungen Armeniers, der sich gegen seine Neigung in die Pläne der Verschwörer, zu denen sein Freund Rā'if gehört, hineingezogen sieht, werden noch durch die unglückliche Liebe zu einer Kusine gesteigert, da eine solche Verbindung seinen Glaubensgenossen einem Inzest gleichkommt. Da das Werk unvollendet geblieben ist, lässt sich nicht beurteilen, wie Welieddin diesen ersten Versuch auf dem Gebiet der Erzählung durchgeführt hätte. Stilistisch zeigt das Fragment alle Vorzüge seiner Kunst; ein Stück daraus, *Našīd al-bulbul* (42/7) wird auch in *al-Kuttāb at-talāṭa* 60/4 mitgeteilt.

Seinen Prosastil hat Mansī a. a. O. eingehend gewürdigt, und er meint, dass er von einigen seiner Landsleute gradezu als europäisch empfunden werde in seiner straffen Gedankenführung. Dass europäische Wortkunst ihm durchaus vertraut war, ist nicht zu bezweifeln, hat er sich doch gegen Ende seines Lebens noch mit der Übersetzung von P. Bourgets *Divorce* beschäftigt. Obwohl eigentliche Europäismen wie das Himmelszelt (*Dīw.* 61,₉) und das „Kartenhaus“ (*al-Kuttāb at-talāṭa* 16,₁₀) bei ihm ziemlich selten sind, mutet sein Satzbau doch manchmal, wie eine allerdings

keineswegs unbeholfene Übersetzung aus einer europäischen Sprache an¹⁾. Die Originalität und Kühnheit seiner Bildersprache wirkt nur selten grotesk²⁾, da seine Vergleiche meist lebensnah bleiben und durchaus anschaulich wirken.

Maiy hat in ihren *Ṣaḥāʾif* 88ff den Dichter mit P. Loti zusammengestellt, und al-ʿAqqād, *Muṭalaʿāt* 220 stimmt ihr bei, da die Schicksale der beiden ihren Pessimismus, der sie verbinde, erkläre. Wenn er aber Maiy's Behauptung, dass er sich durch Witz auszeichnet habe, bestreiten zu müssen glaubt, so belegt er nur wieder die alte Beobachtung, dass nichts schwerer ist als den Humor eines Stammfremden nachzuempfinden.

Ism. ʿAbdalḥamīd, *al-Uḍabāʾ al-ḥams*, K. o. J. A. a. 'l-Ḥidr Mansi, *Waliaddīn Yegen kātiban waṣāʾiran*, K. 1921/1339. E. F. Bustanī, *ar-Rawāʿī*, No. 23, Bairūt 1929, Maiy, *aṣ-Ṣaḥāʾif* 88/93. — 1. *At-Taḡārib*, Alexandria 1913. — 2. *Ḥawāṭir Niyāzī*, K. 1327. — 3. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd*, Aufsätze aus *al-Muṭalaʿaf*, K. 1910. — 4. *Fukāḥat dawī 'l-ḥan*, *Ṣarḥ Sinīyat a. 'l-Ḥ.* (Zurāiq s. I, 133 zu 82), K. 1311. — 5. *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl*, 2 Bde, K. 1327/8. — 6. *Diwān*, K. 1343/1924 (darin wird S. 43 zitiert: *Mīʾat burḥān waburḥān ʿalā ʿaḍm ʿAbdalḥamīd as-sulṭān*). — 7. *Dikrān wa-Rāʾif*, K. o. J. 97 SS. — 8. Rede bei der letzten Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittiḥād wal-iḥsān as-Sūrī* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912 in *Fatāt aš-šarq* VI, 211/4. — Proben seiner Prosa in Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuṭṭāb at-ṭalāṭa*, K. o. J. S. 1/64.

1) „Eine weite endlose Ebene, flach wie die Hand, ohne Baum noch Strauch, ohne Wasser noch Weide, ohne Stein noch Kies, ohne Berg noch Tal, ein Sandmeer, dessen Oberfläche die Winde bestrichen, bis sie es fast poliert und keine Spur eines Tier- oder Vogelfusses übrig gelassen haben; und inmitten dieser Ebene steht Rāʾif allein, ohne Gefährten und ohne Führer“, *Dikrān wa-Rāʾif* 75.

2) „Er trug einen Turban wie der Saturn, in der Hand einen Stock wie die Morgenröte (*ʿamūd aṭ-ṭuḥḥ*) und war bekleidet mit einer grünen Joppe wie das Frühlingskleid; er trug an den Füßen zwei gelbe Schuhe, wie Schiffe aus Messing, und am Hals einen Rosenkranz, der länger war als die Alfiya des Ibn Maḥlik“ *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl* I, 72 (Mansi 19). Eine ähnliche Schilderung eines Šaiḥs in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 46/7.

5. Unter den Zeitgenossen A. Šauqis konnte nur einer ernstlich mit ihm in Wettbewerb um die Gunst des ägyptischen Volkes treten, M. Ḥāfiẓ Ibr. Šāʿir an-Nil, wie man ihn gegenüber dem Amīr aš-šūʿarā zu nennen liebte. War Šauqī von Jugend auf ein verwöhntes Kind des Glücks gewesen, so hatte M. Ḥāfiẓ Ibr. fast sein ganzes Leben lang schwer zu ringen und brachte es nie zu ungetrübtem Genuss seines Ruhmes.

Er war um 1871 auf einer *Dahabiya* in der Nähe von Dairūt geboren. Früh verwaist trat er 1305/1887 als Lehrling bei einem Rechtsanwalt in Ṭanṭā ein (s. ʿAbdalwahhāb an-Naġġār in *Apollo* I, 1322/7), ging dann aber auf die Kriegsschule nach Kairo und wurde 1309/1891 als Lieutenant nach dem Sūdān geschickt. Nach längerer Dienstzeit liess er sich in eine Verschwörung gegen das englische Oberkommando ein; die über ihn und seine Genossen verhängte Strafe hob der Ḥediw auf und berief sie nur nach Ägypten zurück. In Kairo schloss er sich an M. ʿAbduh an, den er schon in einem Gedicht zur Ernennung zum Muftī beglückwünscht hatte (*Dirw.* I, 34); er besuchte seine Vorlesungen und begleitete ihn auf mehreren Inspektionsreisen durch die Provinzen. 1911 wurde er zum Bibliothekar an der Staatsbibliothek ernannt und am 4. 2. 1932 pensioniert; noch imselben Jahre starb er am 21. Juli. Trotz seiner grossen geselligen Talente und der immer wachsenden Anerkennung seiner Kunst waren seine letzten Lebensjahre stark von Hypochondrie beschattet gewesen, da seine schwächliche Konstitution ihm neben manchen wirklichen ungezählte eingebildete Leiden vortäuschte¹⁾.

Obwohl er nur eine mangelhafte Schulbildung genossen hatte, erwarb ihm sein reger Geist und sein glänzendes Gedächtnis, das ihm einen unerschöpflichen Anekdotenschatz zur Verfügung hielt und ihm dadurch

1) Auf ein Klagelied von ihm spricht ihm a. Šādī in *al-Safaq al-bāki* 906/8 bewundernden Trost zu.

auch viele Freunde in der Gesellschaft gewann, eine vollkommene Meisterschaft über die klassische Sprache. Schon als Offizier im Sūdān hatte er zu dichten begonnen, wobei Sāmī al-Bārūdī sein Vorbild war. In Kairo vertiefte er sich dann in das Studium des *K. al-Aġānī* und der alten *Diwāne*, von denen ihn die des a. Tammām und des Muslim b. al-Walid besonders anzogen; wie Šauqī soll auch er al-Maršafis *Wasīla* manche Anregung zu verdanken haben (*Dikrā* 102). Während aber Šauqī mit zunehmendem Alter immer mehr in den Bann der Klassiker geriet, gelang es ihm, indem er innerlich reifte, sich von seinen Vorbildern mehr und mehr frei zu machen¹⁾.

Wenn er einmal einen Vers von al-Farazdaq (*Diw.*¹ II, 75 apu, ¹I 225) direkt übernimmt, so ist das natürlich künstlerische Absicht. Auch sonst macht er wohl gelegentlich einmal Anleihen, so wenn er in pessimistischer Stimmung im Sūdān al-Ma'arrīs berühmten Vers, worin er seinem Vater vorwirft, dass er ihn erzeugte, variiert (*Diw.*¹ I, 92,₂ ²II 121,₁₀). Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi'ī (*Dikrā* 110ff) hat eine Reihe von Versen al-Mutanabbis und Ibn Nubātas untersucht, die Ḥāfiẓ in seiner Nachahmung übertroffen habe, während er hinter b. al-Ġahm einmal zurückgeblieben sei (eb. 112), wie Ṭāhā Ḥu. (eb. 122) seine Nachahmung einer *Dahya* al-Ma'arrīs mit Recht wenig geglückt findet. Viele weitere Anleihen bei alten Dichtern erörtert mit scharfer Kritik A. Muḥarram im *Apollo* 1279/96.

Der erste Teil seines *Diwāns*, der zuerst 1319/1901 erschien, ist noch fast ganz in der Nachahmung be-

1) Bezeichnend für ihn ist es, dass sich in seinem Nachlass nur drei oder vier Bände der Būlāqer *Aġānī*-Ausgabe, ein oder zwei Bücher über französische Sprache und ein Haufen von arabischen Übersetzungen moderner Romane fand, von denen er sogar bei jedem Ausgang einen in die Tasche steckte, um unterwegs darin zu lesen (*Apollo* 1312).

fangen¹⁾. Noch aus dem Sūdān richtete er an M. Bek Bairam ein Klagelied über die schwierige Lage, die nach der Dienstenlassung seiner wartete (¹I, 50/63, ²I, 162/6). Mit M. ʿAbduh suchte er schon vom Sūdān aus durch ein Schreiben in kunstvoller Reimprosa (¹I, 102/11, ²I) in Verbindung zu treten. Aber auch damals versuchte er sich schon im *Madīḥ*, als dem einzigen Kunstzweig, der ihm persönliche Vorteile einbringen konnte. So beglückwünschte er 1313/1895 den Generaladjutanten des Ḥediwen ʿAbdalḥalīm Pāṣā ʿAṣīm zu seiner Ernennung zum Amīr al-Ḥaġġ (¹I, 67/9, ²I, 3/4). In Kairo widmete er dem Ḥediwen ʿAbbās II Gedichte zum ʿId al-Fiṭr 1900 und zu seinem Thronbesteigungsfest 1901. 1908 trat er mit Ism. Ṣabri und A. Ṣauqī in Wettbewerb mit einer Qaṣīda zum ʿId al-aḍḥā (*Fatāt aṣ-ṣarq* II, 179/85, vgl. die eingehende Kritik der drei Gedichte von E. Marcus eb. 329/37, 367/84). Doch gelang es ihm damals noch nicht, dem Hofe nahezukommen. Vielleicht war es wirklich der Einfluss Ṣauqīs, der seiner Anerkennung beim Ḥediwen im Wege stand, wie A. Muḥarram im *Apollo* I, 1268 gradezu behauptet. Auch später auf der Höhe seines Ruhmes ist er nie zum eigentlichen Hofdichter geworden, wenn er es auch nicht vermeiden konnte, sich bei festlichen Gelegenheiten der Schar der Gratulanten anzuschliessen. Sein Lobgedicht auf den verehrten Meister seiner Kunst Sāmī al-Bārūdī (¹I, 40/9, ²I, 7/11) scheint diesem sehr gefallen zu haben; denn er gab seinem ersten Dīwān einen *Tagrīz* bei, der dem jungen Dichter fast zuviel Ehre antut²⁾.

1) Das Urteil über seine Entwicklung wird dadurch erschwert, dass viele seiner Gedichte verloren gegangen, manche nur in Bruchstücken erhalten sind, wie die *Martīya* auf die Tochter al-Bārūdīs, *Dīw.* I, 59/64, ²I 246/7.

2) „Mit Ḥāfiẓ kann niemand sich vergleichen ausser seinem Širāẓer Namensvetter“ (*Dīw.* I, 186, 1). Freilich scheint es auch nicht an Kritik gefehlt zu haben; a. Šādī, *Šīr al-wiġḍān* 23 muss ihn ausdrücklich gegen den Vorwurf verteidigen, dass seine Gedichte nur „gereimte Leitartikel“ seien.

Aber schon in dem ersten Band des *Diwāns* finden sich Ansätze zu seiner Betätigung auf dem Gebiet, das der Dichter und sein Publikum als seine eigenste Domäne anzusehn sich gewöhnten dem der Kritik an der sozialen Lage des Landes, daher er auch *āṣ-Ṣāʿir al-iğtimāʿī* genannt wurde. Seine Anschauungen und Forderungen kommen freilich über einen Appell zur allgemeinen Nächstenliebe kaum hinaus, so wenn er nach dem Brande von Maiyit Ġamr einen Hilferuf an die Reichen ergehen lässt (*Diw.*¹ II, 33/6, ³I, 250/2) oder wenn er am 8. April 1910 eine Sitzung der Gesellschaft zur Pflege gefährdeter Kinder poetisch begrüßt (*Diw.* ¹III, 66/73, ³I, 275/9). Auch in der Frauenfrage bringt er es zu keiner entschiedenen Stellungnahme, wenn er auch am 1. 2. 1911 in einer *Qaṣīde* zur Eröffnung einer Mädchenschule zu Port Saʿīd (¹III, 73/85, ³I, 279/83) für die geistige Befreiung des weiblichen Geschlechtes mit beredten Worten eintritt; schon im ersten Bande (¹I, 85/90 fehlt in der 2. Ausg.) hatte er bittere Klage geführt über die zunächst erfolglosen Bemühungen Q. Amīns, die ägyptische Frau von dem Verscheierungszwang zu befreien.

Mehr noch als die sozialen liegen ihm aber die politischen Probleme seines Landes am Herzen. Unter diesen steht das demütigende Gefühl, einer Fremdherrschaft ausgeliefert zu sein, an erster Stelle. Natürlich darf man von dem Dichter keine klaren politischen Ziele erwarten, aber seine von warmem Empfinden getragenen Gedichte, mit denen er die Geschichte seiner Zeit begleitet, haben wohl noch mehr als Šauqīs höfisch vorsichtige Äusserungen dazu beigetragen, das Nationalgefühl der Ägypter zu wecken und lebendig zu erhalten. Schon im ersten *Diwān* (¹I 72/9, ³II 116/91) erhebt er laute Klage an die Osmanen, als die Glaubens-

brüder seines Volkes, dass sie Ägypten den Fremden mit andrem Glauben, andrer Moral und andrer Bildung überlassen hätten. In dem Gedicht: „Die beiden Fahnen auf den Trümmern von Ḥartūm“ (I, 158/160 ²II, 5/6) wagt er schon die baldige Befreiung ins Auge zu fassen und sieht sie dann doch wieder in weite Ferne entrückt. „Gemach, bis die beiden Fahnen flattern und wir sehn, was die Zeit bringen wird. Ägypten ist nicht wie der Sūdān ein Bissen für einen Hungrigen, sondern nur auf Zeit verpfändet. Lasst mich mit eurem Geschwätz in Ruhe; ich bin trotz aller Intriguen der Prophet ¹⁾ meiner Zeit. Ich sehe wie in Ägypten, dem Sūdān und Indien zumal der Lord und der Viscount um die Wette laufen. Ich glaube, dass der Tag ihrer Vertreibung und der Tag der Auferstehung zusammenfallen werden, wenn die Wasser des Meeres sinken und die Tierkreisbilder dem Endgeschehen sich beugen, wenn die Zeit des Lanzenträgers wiederkehrt und im Kampfe wieder nur das Schwert herrscht. Dann denkt an den Tag der Vertreibung und weckt die Schläfer unter den Pyramiden“. Aber diese verzweifelte Stimmung des Offiziers im öden Sūdān weicht in Kairo, da er wieder mitten im Leben seines Volkes steht, doch dem Glauben an eine bessere Zukunft. Wie Šauqī setzt er seine Hoffnung zunächst auf die Türken. So richtet er denn auch bei mehreren Gelegenheiten Gedichte an ‘Abdalḥamīd zum Thronbesteigungsfest (*Dirw.* II, 65/8, ²I, 15/8). Nach seiner eigenen Erzählung (*Dikrā* 32/3) hätten seine Gönner in Stambul ihn dem Sultān empfohlen und ihm den Gedanken nahegelegt, Ḥāfiẓ zu seinem Dichter in der arabisch sprechenden Welt zu ernennen; durch eine Intrigue

1) Er nennt sich hier Šiqq, wie er später Saṭṭḥ in seinem Prosawerk *Layālī Saṭṭḥ* auftreten lässt, nach den beiden Kāhinen der Vorzeit (b. Ḥisām, *Strā* I, 9ff, Bahā‘addīn Zuhair, ed. Palmer 38₃₄, 48₁₁).

al-Muwailihis sei diese Absicht vereitelt worden ¹⁾. Aber er ist vornehm genug, auch dem gestürzten Sultān seine Verehrung zu bewahren (¹III, 30/7, ²II, 43/7), dem schon die Hġāzbahn die Dankbarkeit der Islāmwelt sichere (s. *Dikrā* 92/3), den er daher an das viel härtere Schicksal Napoleons und das seines Vorfahren Bāyezid erinnert. Das hindert ihn freilich nicht im gleichen Gedicht seinem Nachfolger Mehmed V zu huldigen, ein Freiheitslied zur Feier der osmanischen Verfassung anzustimmen (eb. ¹37/44, ²II, 48/53) und Enver und Niyāzī in einem Neujahrgedicht zu feiern (¹III, 53, 7/10, ²II, 38₁₁/39₁₁). Wie er die Beschiessung von Bairūt durch die italienische Flotte (1912) beklagt hatte (*Dirw.* ¹III, 161/70, ²II, 69/76 in der Form eines Gesprächs zwischen Lailā, einem Verwundeten, einem Arzt und einem Araber) so begrüßt er die neuorganisierte osmanische Flotte als Trägerin seiner islamischen Hoffnungen. Seinen Glauben an einen Aufstieg des Orients stärkte ihm wie so vielen seiner Zeitgenossen das Beispiel Japans. In einem berühmten Gedicht (¹II, 1/6, ²II, 7/10) preist er die japanische Frau als das Vorbild ihrer asiatischen Schwestern. In einem Neujahrgedicht vom 19. 3. 1904 an den Hediwen (¹II, 105₁₁, ²I, 33₁₂) spricht er die Hoffnung aus, dass auch Ägypten bald dem auf dem Wege zur Freiheit voranschreitenden Japan folgen werde, wie es die Türken schon getan haben (¹III, 24₁₈, ²I, 46₁₂). Der türkischen Flotte wünscht er ebenso erfolgreiche Führer wie Togo und Oyama (¹III, 91₁₄, ²II, 65_u). Wenn er aber an Edward VII ein Gedicht zur Thron-

1) Er hätte von Stambul aus Hāfīz veranlasst, eine Satire gegen die Süfts an die Adresse eines Šekīb zu richten; diese aber hätte M. dem allmächtigen Hofimām abu 'l-Hudā (s. II, 868) vorgelegt, der sie auf einen Freund gleichen Namens bezog, sich daher mitgetroffen fühlte und dem Dichter seine Fürsprache entzog.

besteigung richtet, das noch ganz von Ehrfurcht vor der Macht Englands erfüllt ist, so mag er sich mit der Feststimmung, die das gesamte Empire bis nach Ägypten hinein erfüllte, entschuldigt haben. Aber schon die Katastrophe von Dinšawāi und Lord Cromers Abschied von Ägypten (¹II, 36/9, 94/98, ²II, 20/30) lassen ihn Worte edler Entrüstung über die einem Kulturvolk aus imperialistischem Egoismus zugemutete Knechtschaft finden. Immer wieder mahnt er sein Volk zur Einigkeit über die trennenden Schranken der Konfession zwischen Kopten und Muslimen und über die Staatsgrenzen zwischen Ägyptern und Syrern (s. *Dikrā* 90) hinweg. Wie Šauqī hat auch er Roosevelt auf ägyptischem Boden in der Hoffnung auf seine Fürsprache begrüßt (*Diw.* ¹III, 91/3 fehlt in der 2. Ausgabe). Erst seit er das Amt an der Hedīwialbibliothek übernommen hatte, verzichtete er fast ganz auf seine bisherige Tätigkeit als politischer Dichter.

In den letzten Lebensjahren war die *Martīya* die Form, in die er seine Betrachtungen über die Weltlage zu kleiden liebte. So hat er wohl allen bedeutenderen Zeitgenossen, die vor ihm von der Bühne des Lebens abtraten, in ehrenden Nachrufen den Dank der Nation ausgesprochen. Aus seiner ersten Periode stammt allerdings auch noch eine *Martīya* in Strophenform auf die Königin Victoria (*Diw.* ¹I, 155/6, ²II, 136/8). Diese Nachrufe waren ihm so zum Ausdruck seines Wesens geworden, dass er sich selbst die Totenklage gedichtet hat (*Dikrā* 270, *Diw.* ²II, 83/5).

Während des Weltkrieges scheint er wie Šauqī, wenn man von zwei Huldigungsgedichten an Ḥu. Kāmil bei der Erhebung zur Königswürde (*Diw.* ²I, 67ff) absieht, fast ganz verstummt zu sein. Nur ein gehässiges Gedicht auf Kaiser Wilhelm II (*Dikrā* 303/4, *Diw.* ²83/5) zeigt, dass er es nicht ganz vermeiden

konnte, der Kriegspropaganda seinen Tribut zu entrichten. Ganz objektiv ist dagegen ein Gedicht aus dem Juli 1915 (*Diw.* ¹II, 86), in dem er den Missbrauch der Wissenschaft im Kriege beklagt.

Nach dem Kriege hat er, nunmehr auf der Höhe seines Ruhmes, seine Kunst, abgesehn von zahlreichen *Marāṭi*, mit fast unverminderter Kraft in den Dienst des öffentlichen Lebens gestellt. So begrüßt er den König Fuʿād bei seiner Thronbesteigung (*Diw.* ¹I, 144/8) und seinen alten Rivalen Šauqī bei der Rückkehr aus der Verbannung (eb. 98/102) und bei der Feier zu seinen Ehren i. J. 1927 (eb. 119/130), er bringt Saʿd Zaḡlūl nach einem glücklich abgewendeten Anschlag auf sein Leben seinen Glückwunsch dar (eb. 109/14) und feiert die schwesterliche Verbundenheit der beiden Länder Syrien und Ägypten in einer in der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 2. Juni 1929 vorgetragenen *Qaṣida* „Gruss an Syrien“ (eb. I, 133/40) ¹⁾.

Den leichteren Formen der Poesie hat seine Muse nur selten gedient ²⁾. Der 1. Bd des *Dīwān*s enthält als 4. Bāb nur sechs Weinlieder (¹I, 12/43, ¹I, 239/45); trotzdem will ihm M. Ḥu. Haikal (*Dikrā* 30) auf diesem Gebiet vor allen arabischen Dichtern, sogar vor a. Nuwās die Krone zuerkennen. Die Liebespoesie hat er nur in der herkömmlichen Gestalt des Nasīb gepflegt (s. *Dikrā* 114/5), und in einem Neujahrs-gedicht an den Hedīwen (*Diw.* ¹II, 102/3, ¹I, 31/2)

1) Die beiden Gedichte an den Wohlfahrtsbund in Aleppo, die Kampffmeyer WIXVff aus dessen Zeitschrift in Übersetzung mitteilt, fehlen im *Dīwān*.

2) Durch Vermittelung Ibr. al-Muwalliḥs hatte er für die Prinzessin Nāzili, die Tochter Muṣṭafā Fāḍils (über sie s. Welieddīn Yegen, *al-Maʿlūm wal-maḡḥūl* I, 155/60), einen zierlichen Vers für einen Vorhang gedichtet, den sie ihm mit 100 Guineen belohnte, s. al-Ġiddāwī zu a. Šādī, *al-Šafaq al-bākī* 1278/9.

spricht er es gradezu aus, dass es ihm widerstrebe, seine Gefühle der Öffentlichkeit preiszugeben¹⁾.

Die Sprache seiner Qaṣiden ist edel und massvoll²⁾. Nur selten ist er der Versuchung erlegen, seine Leser durch gesuchte Hyperbeln zu verblüffen. In dem Gedicht zur Pilgerfahrt des Ḥedīwen (*Dīw.* III, 80, ³1, 50) hat er aber die höfische Schmeichelei so weit getrieben, dass seine Worte fast blasphemisch klingen: „Die Ka'ba der Welt kam zur Ka'ba der rechten Leitung; aus ihnen beiden fließt die Majestät der Herrschaft und der Religion“. Grobe Geschmacklosigkeiten kommen ihm nur selten in die Feder, wie: „Der Orient ist der feinen Bildung entfremdet, und seine Ohren verwerfen die Poesie, wie ein Magenkranker das Fett“ (¹II, 56, ²II, 142, ³), oder: „Die Köche der öffentlichen Meinung überlassen sie der Zeit, dass sie sie gemächlich reifen lasse“ (¹III, 127, ²7, ³II, 159, ³). Weit seltener als bei seinen Zeitgenossen drängen sich in seine echtorientalische Gedankenwelt Bilder aus

1) „Ich verbarg (die Liebe), da nannte man mich einen Dichter, der die Liebe leugnet; kennt aber jemand ausser mir die Leidenschaft? Wenn ich wollte, würde ich die Sterne aus ihrer Bahn treiben und die Himmel an denen sie kreisen, aufdecken. Ich könnte die Nacht mit einem leidenschaftlichen Seufzer entflammen, dass die Funken fliegen. Aber ich verberge meine Gefühle, denn jede Leidenschaft findet Tadel und Entschuldigung. Die Liebe und die Klage um sie halte ich für schimpflich, und meine Würde erfordert, jeden Schimpf zu meiden. Meine Liebesgedichte sind zweierlei; die einen verbreite ich, die andern verschliesse ich im Herzen. Wenn nicht das Drängen der Neider wäre, würde niemand das verborgene Geheimnis meiner Leidenschaft erfahren haben, und niemals hätten meine Finger das Rohr zu einer Klage angerührt. Ich reite aber nicht auf der Verzweiflung herum und vergrössere mein Leid nicht, wenn es sich regt“. In der Tat spielte die Frauenliebe in seinem Leben kaum eine Rolle, s. Zainab Salīm, *Apollo* 1424/7; er war nur einmal nach seiner Rückkehr aus dem Südan 1906 vier Monate verheiratet, s. *Dīw.*¹ Muqaddima 15

2) Abū Šādī, *al-Šafaq al-bākī* 1236, ¹² will ihm allerdings nur *bayān*, nicht *balāḡa fannīya* zuerkennen; s. auch Zekī Mubārak, *Ḥāfiẓ wal-luḡa al-faṣīḥa*, *Apollo* 1319/21.

der Kultur der Gegenwart. So meint er einmal zum Preise der osmanischen Staates, dass jede Berührung mit dem Unrecht auf ihn wie ein elektrischer Schlag wirke (¹II, 62,^{13,14}, ²II, 17,¹⁰). Seinem Lehrer und Freunde M. 'Abduh versichert er einmal: „Mein Herz ist eine durch die Liebe zu Dir magnetisierte Nadel (*tamağ-ṭasat*), die zurückschlägt, wenn sie sich von Dir entfernt“ (¹II, 74,^{15,16}, ²II, 21,¹⁷). In einem Neujahrsge-dicht spricht er die Hoffnung aus, dass sein bisher vom Mor-phium des Unglücks betäubtes Volk endlich er-wachen werde (¹III, 57,¹¹, ²II, 41,⁶). Das Wunder des Phonographen, das bei seinem Erscheinen in der Islām-welt ja auch zu religiösrechtlichen Erörterungen Anlass gegeben hatte (s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Schr. II, 419ff), entlockt ihm nur die Befürchtung, dass die Welt nun erst recht mit Lügen überschwemmt werde, wie es die Zeitungen schon zur Genüge tun, deren Nachrichten so oft wie Aprilscherze anmuten (¹I, 161, ²I, 207).

In den letzten Lebensjahren hat er die herkömmliche Form der *Qaṣīda* in zwei grösseren Dichtungen zu überwinden gesucht.

An die Gestaltung eines grossen islamischen Stoffes hatte er sich in seiner *'Omariya* gewagt, die er zuerst auf einer zu diesem Zweck vom Unterrichtsministerium einberufenen Sitzung am 8. Februar 1918 vortrug, die dann auf Kosten des früheren Mudīrs von al-Buḥaira M. Maḥmūd Pāšā gedruckt wurde und dann noch einmal u. d. T. *'Omariyat Ḥāfiẓ fī ta'riḥ saiyidnā 'O. waṣīratihī wamanāqibihī wa'ahlāqih* mit einer Vorrede von M. Bek al-Ḥudrī und einem kurzen historischen Cmt. v. 'Abdalḥamīd Ḥamdī, K. (al-Makt. al-Maḥmūdīya at-tiğāriya) o. J., s. auch Diwān ²I 77/97.

Er bietet nicht etwa eine zusammenhängende Erzählung vom Leben und den Taten des grossen Chalifen, sondern einzelne Szenen, die den Charakter seines Helden besonders

zu beleuchten geeignet erscheinen. Er beginnt daher mit der Ermordung ʿOmars, die den Bekenner des Islāms erst durch den Verlust ihres Führers seine hohe Bedeutung ins Bewusstsein rief. Es folgen seine Bekehrung zum Islām und dann gleich seine Huldigung für Abū Bekr als ersten Chalifen, und sein Verhältnis zu einzelnen hervorragenden Muslimen. Auf die Einsetzung der Šūrā lässt er Beispiele seiner Frömmigkeit, Mildtätigkeit und Askese folgen und schliesst mit ʿOmars Verfügung, die Šaġarat ar-Riḍwān umzuhauen, als die Verehrung der Gläubigen für sie in einen Baumkultus auszuarten drohte. In einer kurzen Ḥātima spricht er die Hoffnung aus, dass das Beispiel des grossen Mannes eine Generation im Islām erwecke, die in seiner Nachfolge die Flecken seiner Vergangenheit tilge.

Ganz andre Töne schlägt die Italienische Reise an, zuerst 1923 erschienen (*Dikra* 237/40, *Diw.* 31, 226/33). Sie ist ein reines Erzeugnis seiner Phantasie, ebenso wie sein Preis des Libanon, dem as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 91 klassisch nennt. Er beginnt mit einer sehr lebendigen Schilderung der Schrecken einer Meerfahrt, die Saḥartī a. a. O. 90 mit Recht bewundert, preist dann das Schiff, das ihn sicher geleitet, und besingt nun Italien als das Land der Schönheit in Kunst und Natur, aber auch der furchtbaren Naturgewalten, die eben in den Erdbeben von Reggio, Messina ¹⁾ und Kalabrien die Welt erschüttert hatten. Er zieht dann einem Vergleich zwischen Ägypten und Italien, der offenbar zugunsten des letzteren ausfällt ²⁾. Aber er ist wohl für ihn und seinen Kultur-

1) Die Qaṣīda über das Erdbeben von Messina *Diw.* 21 215/20 zählt a. Šādī, *al-Šafaq al-bāḥi* 1212, zu den besten Erzeugnissen der modernen Poesie.

2) „Ihre Sonne ist eine verschleierte Jungfrau, also eine Orientalin, die im Hause gehalten wird, unsre Sonne ist eine Jungfrau, die sich nicht verbergen will, also eine Europäerin, die entschleiert ist. Ihre Athmosphäre kennt den Wechsel, wenn auch die Beständigkeit vorherrscht; unsre Athmosphäre ist die festeste von allen, und wir können ihre Beständigkeit nicht ertragen. Von den Künsten haben sie den Kern, wir nur die Schale. Ihr Recht kennt kein Waqf, deswegen ist in ihrem Lande jedes Stück Erde angebaut. Dort

kreis bezeichnend, dass er auch hier am Äussern haften bleibt, ohne sich um eine Erkenntnis des wesentlichen. Unterschieds zwischen Ost und West zu bemühen.

Mit der europäischen Literatur ist Ḥāfiẓ erst spät in Berührung gekommen, als sein poetischer Stil schon feststand. So übersetzte er eine Szene aus Shakespeares *Macbeth* *Diw.* ¹II, 115/19, ²I 234/6 und huldigte am 1. März 1916 dessen Andenken in einer *Qaṣīde*, von der *Dikrā* 287 nur Anfang und Schluss mitgeteilt werden (vollständig *Diw.* ³I, 72/5). Er übersetzte auch noch ein Gedicht von J. J. Rousseau ¹I, 161, ²II, 114. Dem Genius Tolstois widmete er im Nov. 1910 nach

gibt es keine Sümpfe, keine den Einsturz drohende Mauer oder verlassene Wohnung. Auf jeder Spanne steht dort ein hohes Gebäude oder ein Garten oder Teich. Sie teilen ihre Zeit zwischen Spiel und Ernst am Tage nach fester Ordnung. Jeder arbeitet schon am frühen Morgen für seinen Unterhalt und erholt sich, wenn die Freude ruft. Dort siehst du am Morgen keine Nardspieler, mit einem grossen Kreis von Wettern ringsum, und keinen Müssiggänger mit gesunden Gliedern, der morgens und abends ins Kaffee geht. Und doch hindert sie keine Regeluft an Freude und Lebensgenuss. Sie kümmern sich nicht um die Natur, ob sie gnädig ist oder sich an ihnen vergeht, ob Stürme über sie dahinbrausen oder ein Süd- oder Westwind weht. Sie sind gegen Naturkatastrophen gerüstet und haben sogar die Felsen auf den Bergspitzen bebaut, während bei uns Fruchtländ brach liegt. Wir sind beim Alten stehn geblieben, während sie von Monat zu Monat zur Vollkommenheit fortschreiten. In der Erziehung der Mädchen hat sich am Nil seit Noahs Zeiten nichts geändert. Die Leute lieben die Reinlichkeit, die sich auf Reich und Arm erstreckt. Wenn ich am Tage auf der Strasse gehe, glaube ich auf Spiegeln zu schreiten. Die Leute halten fest auf Ordnung, und die ist meiner Meinung nach Zettel und Einschlag. Wenn die Lebenslust ausartet, gibt es für sie keinen Herrscher mehr. Wenn Du mich nach ihnen fragst, so sage ich: ein freies Volk, und der Einzelne gebunden. Das ist meine Meinung, und wenn man mir nicht beistimmt, so ist es die unschädliche Rede eines Dichters. In den Bergen Tirols ist es im Sommer schön, und wenn er fortgezogen, kalt. Das erinnert mich an den Ausspruch eines tärigitischen Arabers in Schlier(?); In diesem Lande darf man das Gebet versäumen, dafür ist uns hier der Wein erlaubt. Das Innere der Hölle ist uns gnädiger als Schlier, was ist uns noch die Hölle? — Ich habe das Leben im Osten und im Westen erprobt; im Leben ist nichts leicht. Weilt man darin, so ist Überdruß unvermeidlich, und das Scheiden ist sehr schwer".

seinem Ableben eine *Martīya*, die er der A. Šauqī's folgen liess (¹III, 150/4, ²II, 164/7); er bittet den verstorbenen Dichter im Jenseits al-Ma'arri aufzusuchen, der gleich ihm eine allgemeine Menschheitsreligion gepredigt habe, und bei dem er Verständnis für das Leid seines Lebens finden werde. Selbst seinem Lieblingsdichter V. Hugo weiss er in seiner *Qaṣīde Dīw.* ¹II, 30/3, ²I, 38/40 (aus d. J. 1907) kein höheres Lob zu spenden als, dass er al-Ma'arri's Ruhm erreicht habe; seinen Versuch, ihn zu charakterisieren, findet Zakī Mubārak, *al-Muwāzana* 58 mit Recht zu farblos.

V. Hugo's *Misérables* hat er als *al-Bu'asā'* auch ins Arabische übersetzt; mag man die Wahl dieses Themas mit Ṭāhā Ḥu. unglücklich finden oder nicht, so wird man diesem doch Recht geben, wenn er die Form seiner Übersetzung verfehlt findet, ebenso wie Maḥmūd 'Abbās al-'Aqqād, *al-Fuṣūl* 58/70. Während er in seiner Poesie der Gefahr, sie zu Schaustücken seiner Beherrschung der 'Arabiya zu entwürdigen, der Šauqī so oft verfallen ist, stets glücklich entgeht, ist diese Übersetzung in ein gradezu unmögliches Gewand aus den entlegensten Winkeln des Wortschatzes gekleidet. Dabei hat er unendliche Mühe an sie gewendet, wie er denn überhaupt ein sehr langsamer Arbeiter war, *Dikrā* 105. Denselben überladenen Stil zeigt auch seine zusammen mit Ḥalīl Maṭrān unternommene Bearbeitung eines französischen Werkes über Nationalökonomie *al-Iqtisād* sowie die *Layālī Saṭīḥ*, K. 1324/1906. In diesem Werk ¹) suchte er im Maqāmenstil in der Form von Unterredungen mit andern „Söhnen des Nils“ und dem Weisen der Vorzeit Saṭīḥ (s. o. S. 61 n) scharfe Kritik an den sozialen und geistigen Zuständen Ägyptens zu üben und

1) In dem er M. al-Muwaillihis *'Isā b. Hilām* nachzuahmen versuchte; s. H. A. R. Gibb, BSOS VII, 6.

Vorschläge zu ihrer Besserung zu machen¹⁾. Das Hauptübel des Landes sieht er in der mangelhaften Erziehung der Jugend, deren ganzer Ehrgeiz auf eine Anstellung im Regierungsdienst gerichtet sei. Dem könne man nur durch eine moderne Universität abhelfen. Die Zeitungen hätten ihre Aufgabe, das Volk zu bilden, bisher ganz verfehlt. Dass die Sprache der Literatur dem Volke unverständlich bleibt, erkennt er mit Recht als ein Haupthindernis für ihre erzieherische Wirkung, er wagt aber keine entschiedene Stellungnahme zu einer Reform, die ja auch unlösbar scheint, wenn man den Vorschlägen von W. Spitta und Willmore nicht folgen will.

M. Kurd 'Alī, *Ḥayāt Ḥāfiẓ Ibr.* RAAD XIII, 744/9, ders. in *as-Siyāsa* vom 20. u. 27. Oct. 1923, *al-Hilāl* 40/1 (Oct.-Nov. 1932), A. b. M. 'Aiš, *Sīrat Ḥāfiẓ*, Apollo 1382/94, 'Abdalwahhāb b. an-Nağğār, *Ṣafḥa mağḥūla min ḥayāt Ḥ.* eb. 1322/7. Ḥ. al-Ḥātim, *Ḥ. Ibr. baina ẓarfihī wamugḥānih*, eb. 1315/9. Ḥ. al-Giddāwī, Erinnerungen an ihn (bes. über sein Verhältnis zu Ṣauqī) eb. I, 74/7. *Marṭiya* von Ṣauqī eb. I, 165/7, v. a. Zekī a. Šādī in *aš-Šu'la* 126/8 (Apollo I, 32/3). Erinnerung am 1. Jahrestage seines Todes in *Aṭyāf ar-rabī'* 69/70, *Qaṣīda* zu seiner Ehrung bei einem Kurbesuch in Port Sa'īd am 27. Juli 1926 in *aš-Šafaq al-bākī* 930/7. Ehrung in der Akademie zu Damaskus, RAAD IX (1929) 363/74. *Marṭiya* v. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in *Waḥy al-arba'in* 171/2. — M. b. 'Abdalwahhāb in *Šu'arā'una 'd-dubbāt*, K. 1935. — Eine vergleichende Würdigung von Ḥāfiẓ und Ṣauqī bei a. Šādī, *Qaṭra min al-yarā'* I, 256, überschwängliche Lobpreisung eb. 259/61. — Ḥ. as-Sandūbī, *aš-Šu'arā' al-ṭalāṭa Ṣauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ* (nur Proben), K. 1341. — Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiẓ waṢauqī* K. 1933. — A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, I *Šu'arā' Miṣr*, K. 1922, 181/216. *Dikra 'š-Šā'irain Šā'ir an-Nīl waAmīr aš-šu'arā' dirāsāt wamarāṭin wamugḥāranāt*, Damaskus 1351. — Halil Maṭrān in *al-Manfalūṭi, Muḥtārāt* 66/7, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism*, London 1933, S. 216. — Al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 8/20. — Al-Ustaḍ al-Mağribī, *Ḥ. Ibr. wal-luḡa al-'Arabīya*, RAAD XIII, 750/9. — *Diwān Ḥāfiẓ lināẓim 'iqdihī Ḥāfiẓ Ibr.*

1) Den Humor, den er in seiner Kritik entfaltet, rühmt a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236₁₀ als seinen Hauptvorzug.

waṣāriḥihī M. Ibr. *Hilāl* in 3 Bden. 1. Druck K. 1901, 2. Dr. K. 1922 (Maṭb. al-maʿahid, hier benutzt). *Diwān Ḥāfiẓ* Ibr. *ḡabaṭahū waṣaḥḥahū waṣarahū warattabahu* A. Amin, A. az-Zain, Ibr. al-Abyārī, K. 1937, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya (hier als Diw.² zitiert, mit den zahlreichen seither dazu gekommenen Gedichten und mit Angabe der Entstehungszeit). — *Al-Buʿasāʾ muʿarrab ʿan V. Hugo*, K. 1903, u. o. J. (Kritik von al-ʿAqqād, *Fuṣūl* 58/70). — *At-Tarbiya al-auwālīya au kutaiyib fi ʿt-tarbiya al-ulā*, 2. Bde. K. 1300/1. *Layālī Saṭīḥ* K. 1324/1906. — *Al-Mūǧiz fi ʿilm al-iqtisād taʿlif li Roi Beaulieu, ʿarrabahū bimūʾawanat Ḥalīl Bek Maṭrān*, 5 Bde, K. 1913.

6. Zu den Dichtern, die dem Kreise Sāmī al-Bārūdis nahestanden, gehörte vor allen *Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfiʿi*, gest. 1937¹⁾. Als 1320/1902 der erste Band seines *Diwān*s erschien, gab ihm der greise Dichter ein *Tagrīẓ* mit auf den Weg, das seine Verdienste überschwänglich feierte, da es ihn mit Zuhair und Kaʿb auf eine Linie stellte, ja ihm im Nasīb sogar den Vorrang vor Ġamīl zusprach. Aber auch der strenge Kritiker Muṣṭafā Luṭfi al-Manfalūṭi begrüßte ihn als eine neue Hoffnung für die erstarrte arabische Poesie. Auch dem 2. Bde 1321 gab Sāmī ein kurzes *Tagrīẓ* als Geleit; beim 3. Bde 1333 tritt schon Ḥāfiẓ Ibr. an seine Stelle mit einem *Tagrīẓ*, das dieser auch in seinen *Diwān* (II, 123/4) aufgenommen hat. Dem inzwischen verstorbenen Sāmī kann er hier nur noch eine *Martīya* (144/5) weihen.

Bezeichnend für ar-Rāfiʿis Stellung zur Kunst ist die Vorrede, die er dem 2. Bde beigegeben hat. Er untersucht hier noch einmal den von den alten Udabāʾ schon so oft erörterten Unterschied zwischen bewusstem Plagiat und zufälligem Zusammentreffen im gleichem Gedanken. Auch dem 3. Bande schickt er theoretische Erörterungen über Poetik voran und noch einmal hat er sich dazu bei Rufaʿil Buṭṭī *Siḥr aš-šīʿr* I, K. 1922/1342, v. 199/208 geäußert. Er fühlt

1) *Hilāl* 15, 1906/7, Portrait Apollo I, 970, Rufaʿil Buṭṭī, *Siḥr aš-šīʿr* I, 206.

sich ganz im Banne der klassischen Tradition. Seine Muster sind vor allen al-Mutanabbi, von dem er II, 77 und III, 91 Verse nachbildet, b. Zaidūn, in dessen Stil er eine *Qaṣida* I, 113/5 dichtet, abu 'l-Faṭḥ al-Bustī, von dem er I, 17,4 einen Vers als *Taḍmīn* übernimmt, aber auch die Alten wie an-Nābiḡa, I, 50 und 'Antara, von dem er zwei allerdings diesem nur untergeschobene Verse III, 85 nachempfindet. Aber auch die neuere Form des *Muwašṣaḥ* hat er vereinzelt gepflegt (II, 87, III, 109, 120/1 an S. al-Bustānī, den Übersetzer der *Ilias*, 123/5 in einem Hochzeitscarmen. Den Vierzeiler suchte er in einer neuen volkstümlichen Form zu einem durch Reim im zweiten Bait zusammengehaltenen Lied „der Morgen des Bauern“ (III, 141/2) zu gestalten, das er dem Herausgeber des *al-Muqṭataf* Ṣarrūf widmete; er gedachte in gleicher Form alle Stände des ägyptischen Volkes zu besingen, ist aber offenbar nicht dazu gekommen, den dafür bestimmten kleinen *Diwān* zu veröffentlichen. Eine neue Form des *Baḍī'* will er in einem Sprichwörterspiel III, 136/7 bieten.

Seine frühesten Gedichte sind dem Leben der Schule, in deren Dienst er stand, entsprossen. Es sind als Stilübungen gedachte Verherrlichungen der Chalifen 'Omar (I, 14), al-Ma'mūn (I, 15), des Vaterlandes und pädagogischer Ideale, darunter finden sich auch Deklamationen für Schüler bei Schulfesten (I, 24ff, II, 28ff). Mit besonderer Neigung pflegte er das Genre des Liebesliedes, des *Gazal* und *Nasīb* (I, *Bāb* IV, 67/117, II, *Bāb* V, 76/119, III, *Bāb* IV, 83/114), in dem ihm namentlich in früher Jugend viele sehr anmutige, wenn auch nicht besonders originelle Gedichte gelungen sind, wie etwa die Begegnung mit der Geliebten in der Strassenbahn (I, 115/7).

Wie alle seine Zeitgenossen hat er aber das älteste Feld der arabischen Dichtung, das Loblied, eifrig angebaut. 1901 und 1903 brachte er dem Sulṭān 'Abdalḥamīd seine Huldigung zum Thronbesteigungsfest dar (I, 33, II, 69/71), wie seinem Landesherrn, dem Ḥediwen (II, 71ff). Aber auch seinem Meister Samī al-Barūdī (I, 40) und dem grossen Theologen M. 'Abduh (I, 38, zum *Id al-fiṭr* 1321, II, 72) zollt er seine Verehrung. Im 3. Bande singt er (145) ihm und zugleich seinem Nachfolger im Amt des Grossmuftī, seinem Oheim 'Aq. ar-Rāfi', der M. 'Abduh bald im Tode nachfolgte, die Totenklage. Auch den Gelegenheiten des Familienlebens wie den Geburtstagen seines Töchterchens Wahība III, 50f und im Kreise seiner Freunde versagt sich

seine Muse nicht (II, 119, 113/4). Zumeist aber stellt er ihr höhere Aufgaben. Wie Ḥāfiẓ Ibr. will er auch er mit seiner Kunst seinem Volke dienen. So begleitet er nationale Unglücksfälle wie den Brand von Mait Gamra am 1. 5. 1902 (I, 63/6) und den Zwischenfall von Dinšawai (III, 20, 133) mit seinem Liede. Öfter tritt er als Mahner auf und legt seinen Finger auf die sozialen Schäden im Leben seiner Landsleute.

Insbesondere liegt ihm die Frauenfrage am Herzen. Das 2. *Bāb* des III. Bandes ist ganz den *Nisāʾiyāt* gewidmet; er eröffnet es mit einer *Qaṣida* auf Josephines Verstoßung durch Napoleon, der er eine historische Einleitung voranstellt. Er wünscht den ägyptischen Frauen wohl eine Erhebung aus dem geistigen Tiefstand ihrer Mütter, warnt sie aber zugleich vor der übertreibenden Nachahmung der glaubenslosen Frauen Europas (III, 51/2) und vor den Schäden oberflächlicher Frankisierung (III, 82). Dem Aberglauben tritt er um so eifriger entgegen, wie dem namentlich unter den Frauen verbreiteten, aus der Negerwelt eingeführten Zārūnwesen (II, 44), und dem Zauberglauben.

Den technischen Fortschritten Europas versagt er seine Bewunderung nicht. So preist er (II, 78) das elektrische Licht und schildert den tiefen Eindruck, den es auf die Kinder und Bauern machte, ebenso anschaulich wie Maṣṣūr Fahmī in einer seiner Skizzen. Dasselbe Thema behandelt auch ein aus seiner *Malakat al-inšāʾ* mitgeteiltes Prosastück (III, 80/2). Dass dabei das Cinema (I, 65) und der Phonograph (III, 117, 2) nicht vergessen werden, ist selbstverständlich; die Eisenbahn hat er sogar des öfteren besungen.

Der europäische Tanz aber hat auch ihn entzückt, er widmet ihm (II, 63/5) eine Schilderung, die mit ihrem hüpfenden Rhythmus mit einem Liede A. Šauqīs (*Dirw.* II, 8ff) in Wettbewerb tritt. Hatte er in seiner Jugend den Wein begeistert besungen (I, 54/8, II, 58/63), so tritt er später III, 23 als Warner vor den Gefahren des Alkohols auf. Der Schäden in seinem Vaterlande sieht er so viele, dass er sich Rockefeller's Reichtum wünscht, um ihnen abhelfen zu können (III, 25/7). Das Gefühl der Bitterkeit über die soziale Lage Ägyptens, die er 1905 in einer langen *Qaṣida* darlegte (III, 15/9), steigert ihm noch der stete Anblick der europäischen Reisenden im Lande III, 20/2: „Wir sind ein Volk, das stets im Dienst des Unterdrückers in Demut lebte“ (23, 2). Seine Schwäche aber teilt sein Volk mit dem gesamten Osten: „Wir sahen durch die Schwäche des Ostens

jedes Menschenrecht für uns aufgehoben. Brahma, man hat dir falsches zugeschrieben (die Schaffung der Kasten), aber ihr Vergleich ist für jeden Orientalen richtig. Mein Volk ist unter den Menschen so verachtet, dass man es fast nicht für Menschen hält" (III, 30). Wie alle seine Zeitgenossen sucht er das Selbstgefühl seiner Landsleute durch das Beispiel der Japaner zu heben. Die originelle Heiratsanzeige einer Japanerin gibt ihm Gelegenheit, Japans Macht, die sich in dem eben abgeschlossenen Bündnis mit England zeigt, zu verherrlichen (I, 125/7). Erst recht preist er sie in den Kämpfen um Port Arthur und nach dem Friedensschluss mit den Russen (III, 128ff), wenn er auch dem kranken Zarewitsch sein Mitleid nicht versagt (eb. 130). Einen breiten Raum nehmen unter seinen Gedichten solche im *Wasf*-stil ein, die ihm Gelegenheit geben, eine glänzende Rhetorik zu entfalten. Zu einer Beschreibung des Meeres und des Himmels (II, 66) teilt er zugleich ein Prosastück über einen Sonntag am Strande von Alexandria aus seiner *Malakat al-Inšā'* mit.

Von seiner Kunst hat auch er eine recht hohe Meinung. „Die Gedanken meines Herzens erleuchten mit ihren Strahlen jedes Dunkel; vom Glanze ihrer Weisheit lebt die Welt, wie von den Sonnenstrahlen, Wind und Regen die Blumen auf der Erde des Geheimnisses der Schönheit teilhaft werden. Ich habe meiner Zeit Geheimnisse enthüllt, mit einer Beschreibung, die die Menschen Poesie nennen. Ihr Wort verkörpert sich in ihnen und ihre Gedanken befestigen sich, dieser zu eine Perle, jener zum Zauber. Wenn sie einen Halbvers ins Auge fassen, so kommt über sie die Hälfte der Herzensoffenbarung. Der täuschende Zauber lässt sie nicht erkennen, ob es Tropfen sind, die auf Blumen fallen, oder Zeilen. Meine Feder besteht gleichsam aus Röntgenstrahlen; sie sieht hinter der Tinte, was die Tinte verbirgt" usw. (III, 76/7). Wenige Monate vor seinem Tode charakterisierte er sich auf die Aufforderung einer Zeitung als *Imām al-Bayān waḤuḡḡat al-ʿArab wa Mālik nāṣiyat al-balāḡah*. Bizarre Bilder derart liebt er auch sonst. So sieht er (III, 105, 4 vu) den Morgen in einem langwallenden Kleid, das mit zwei Sternen an den Himmel angeknöpft ist. „Die Blumen der Sternensiese sind verdorrt, und der Vogel des Morgens aus seinem Käfig entflohen. Er erhebt sich mit zwei Flügeln, sodass der Beginn der Luft seinen Augen das Ende scheint. Zwischen beiden hat die Sonne ihr Nest gebaut, wie die Gedanken im Herzen nisten" (III, 109/10). „Ihr Seufzer

war nur ein Funke der Sehnsucht, der in mir die Bombe der Liebe traf" (eb. 112, 1) usw. An Anerkennung seiner Zeitgenossen hat es ihm nicht gefehlt. Schon 1321/1903 wünschte ihm M. ʿAbduh in einem vor *Waḥy al-qalam* abgedruckten Zeugnis, dass seine Dichtung dem Islām die gleichen Dienste erweise wie Ḥassān dem Propheten, und Saʿd Zaḡlūl verglich in einem Taqrīz zum *Iʿğās al-Qorʾān* seine Sprache sogar der der Offenbarung. Abū Ṣādī aber zählt ihn zu den besten Vertretern des modernen Stils (zu *Mahā* 79u), und al-Manfalūṭī hat ihn in seinen *Muḥtārāt* 67/104 eingehend gewürdigt.

Ein zweiter Diwān u. d. T. *an-Naẓarāt* erschien K. 1908; eine Probe daraus (die Schönen und die Poesie) brachte *Fatāt aš-šarq* II (1908) 353/4. Einzelne Qaṣīden veröffentlichte er noch in *Fatāt aš-šarq* VI (1912), 209/11, VII (1913), 128/30 (die Schöne und der Spiegel), eb. 351 (an die Herausgeberin) und im Apollo I, (1932), 239 (*ila ʿl-ḥazīn*), *Waṣf al-maiyīt* eb. 661, *Ilā* . . . eb. 823. Im Wettbewerb mit A. Šauqī dichtete er 1339/1920 den *an-Naṣīd al-Miṣrī al-waṭanī*.

In der zweiten Hälfte seines Lebens wandte er sich immer mehr der Prosa zu. In *Ḥadīṭ al-qamar*, 1330/1911, stehn zwar noch Gedichte neben Prosastücken über Naturschilderung, die nicht selten in hohle Rhetorik entarten. 1335/1917 versuchte er im *K. al-Masākīn* ein orientalisches Gegenstück zu V. Hugos *Misérables* zu schaffen. Der Frauenfrage sind seine *Rasāʾil al-aḥzān fī falsafat al-ḡiwās wal-ḥubb* mit der *Takmila as-Saḥāb al-aḥmar*, 1343/1924, gewidmet. Der Kampf, der um Ṭāḥā Ḥusains Buch über die altarabische Poesie entbrannte, rief auch ihn auf den Plan; in *Taḥta rāyat al-Qorʾān*, *al-Maʿrika bain al-qadīm wal-ḡadīd* 1926 trat er eifrig für seine klassischen Ideale ein. In diesem Sinne ist auch sein *Taʾrīḥ ādāb al-ʿArab* (s. I, 12) abgefasst. In seinem *Iʿğās al-Qorʾān wal-balāḡa an-nabawīya*, 3. Aufl. 1928 führte er noch einmal das gesamte Rüstzeug der alten Philologen ins Treffen. Der modernen Poesie ging er in *ʿAla ʿs-Saffūd*, *Naqd taḥlīlī* mit den gröbsten und plumpsten Waffen zu Leibe; scheute er sich doch nicht, Salāma Mūsā des Unglaubens und des Verrats an seiner Nation zu beschuldigen und al-ʿAqqād sogar als Kloakendichter (*šāʿir marāḥiq*) zu beschimpfen. Seine eigenen poetischen Ideale entwickelte er noch einmal in den beiden Aufsätzen *Šarḥ an-nuḥūḡ fī ʿl-adab* im *Muqataʿaf* vom Jan. 1933 und *Naqd aš-šīʿr wafalsafatuh* in Apollo I, 970/81. Endlich hatte er

seine Feder hauptsächlich in den Dienst der Politik gestellt. Mit M. 'Al. 'Inān (s. T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 22f) hatte er *as-Siyāsa al-Miṣrīya wal-inqilāb ad-dustūrī* o. J. veröffentlicht. In *Waḥy al-qalam* I, II, K. 1936 (Laḡnat at-ta'līf wat-tarḡama wan-naṣr; darin ein 3. Bd. angekündigt) stellte er eine Reihe von Aufsätzen zusammen, die vorher in der Ztschr. *ar-Risāla* erschienen waren. Im 1. Bande überwiegen leidenschaftliche Erörterungen zur Frauenfrage, in der er einen konservativen Standpunkt einnimmt. Seine Verteidigung der altislāmischen Ideale kleidet er gern in Szenen aus dem Leben der Traditionarier und Ṣūfis, die seine Vertrautheit mit der theologischen Literatur in helles Licht setzen. Als Qaṣīden des Teufels und des Engels stellt er I, 279/91 eine Schilderung des Badelebens am Strande von Alexandria (*Luhūm al-baḥr*) und eine Mahnrede an die ägyptische Frau (*Iḥḍarī*) einander gegenüber. Im 2. Bande überwiegen Erörterungen zur Tagespolitik. Ein Aufruf an die ägyptische Jugend (258/62) und ein anderer an die Muslime für den Kampf der Araber in Palästina treten mit feuriger Beredsamkeit für die nationalen Ideale ein. In Skizzen aus dem Leben eines Paschas und seines Sekretärs schildert er mit treffender Ironie die Zustände des Landes unter der englischen Herrschaft. Seine Prosa ist glänzend geschliffen und hält sich von sklavischer Nachahmung der Klassik frei; er sieht sich daher auch nur selten genötigt, entlegene Wörter zu erläutern; ebenso selten nimmt er sich die Freiheit für moderne oder fremde Dinge neue Wörter zu prägen (wie *daḥīna* für Zigarette I, 297, n. 1, *karkara* für die Wasserpfeife II, 233, n. 1). S. auch den Nachruf von As'ad Ḥusnī in *al-Ḥadīth*, Juni 1937, 493/8. Proben in *Ism. 'Abdalḥamid, al-Uḍabā' al-ḥams* K. o. J.

7. Zu dem Kreise al-Bārūdīs gehört auch *Aḥmed Muḥarram*, der als Sohn eines türkischen Vaters am 25. Muḥ. 1294/10. 2. 1877 in Kairo geboren, seine Schulbildung bei einem Gelehrten von al-Azhar erhalten hatte und der sich nach einem Besuche der Medreset al-ḥukūma der Journalistik im Dienste der Ḥizb al-waṭanī zuwandte. Als Dichter war er schon mit 18 Jahren an die Öffentlichkeit getreten. Schon 1904 stellte ihn ein Artikel in der *Maḡallat al-Muḥīṭ* mit Ḥāfiẓ Ibr. in die zweite Reihe der ägyptischen

Dichter, gleich hinter al-Bārūdī. Ḥāfiẓ selbst soll ihn in seiner bekannten Bescheidenheit über sich selbst gestellt haben (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236 u). 1901 erteilte ihm die Lağnat al-iḥtifāl für das Fest der Thronbesteigung des Hediwen unter dem Vorsitz von ʿAq. Ḥilmī und A. Zekī den ersten Preis für eine Qaṣīda, die in der *Mağmūʿa ad-dahabiya* aus Anlass dieser Feier veröffentlicht wurde. 1908 erschien der erste Band seines *Diwāns*, den er dem Nil widmete.

Der *Diwān* enthält auch eine Reihe schon früher gedruckter Stücke, so S. 294 eine *Ḥāṭira*, die schon 1899 in der Frauenzeitung *Anīs al-ğalīs*, Okt. No. 381/2, erschienen war, S. 267/70 ein Gedicht aus derselben Ztschr. vom Apr. 1903, S. 1385/7. Seiner Dichtung fehlt die persönliche Note, da er sich ziemlich eng an das Muster der von al-Bārūdī wieder belebten Panegyrik anschliesst. Es mangelt ihm aber nicht an hohem Selbstgefühl; so rühmt er sich 272, 5: „Meine Bücher sind ein Schatz, der seines gleichen bei Verständigen nicht hat“. Er eröffnet seine *Diwān* mit Lobgedichten auf ʿAbdalḥamīd; es folgt das erwähnte Gedicht zum Thronbesteigungsfest des Hediwen, dem er auch bei seiner Reise nach Stambul aus Anlass des Zwischenfall es von Ṭašyüz (Thasos) 1902 wie bei seiner Rückkehr seine Glückwünsche darbringt. Seine Muse dient aber auch kleineren Machthabern wie dem Sultān von Zanzibar und dem Emir von Dārain M. b. ʿAbdalwahhāb, sowie ägyptischen Beamten und seinen Freunden. Im 2. Kap. *al-Waṭaniyāt* schlägt er zwar in den Gedichten „am Grabe M. ʿAlis“ und den Gedichten an die Kunstschule M. ʿA.s verwandte Töne an, sucht aber auch schon wie Ḥāfiẓ Ibr. erzieherisch auf seine Volksgenossen zu wirken, wenn er die Neugier bei einer Hinrichtung (64) und die Schülerselbstmorde geißelt (61), oder nationale Unglücksfälle, wie die Cholera von 1902 beklagt. Er rührt aber auch schon an politische Probleme in der Klage über den Niedergang des Ostens (88/73) und die Krankheit der Orientalen (91/4). Als Patriot ist auch ihm die englische Vormacht in Ägypten die Wurzel alles Übels. Er nennt sie zwar nur einmal direkt in dem poetischen Briefwechsel mit A. Kašif (225, 8, 9: „Es regt Dich auf, dass unser Vaterland in den Händen der Söhne der Themse als Beute verteilt ist“), aber er knüpfte seine

Hoffnung auf Ägyptens Freiheit an die Boeren, deren Tapferkeit er 86/90 während des Krieges begeistert preist; auch nach ihrer Niederlage stellt er sie seinem Volk als Vorbild auf, indem er L. Bothas und Delareys Weigerung, in das südafrikanische Parlament einzutreten, und ein Burenmädchen das ihren Verlobten zurückweist, als sie erfährt, dass er sein Volk an England verraten hatte, preist (S. 130, 139/41). Das 3. Kap. „Religion und Tugend“ 109/115 enthält nur ein paar nichtssagende Stücke. Im 4. Kap. „Moral und Bildung“ 116/43 predigt er nicht nur gegen soziale Misstände seiner Heimat, wie die Unfreiheit der Frau, sondern er lässt sich sogar die unglückliche Affaire der sächsischen Kronprinzessin Louise mit dem franz. Schweizer Giron als Thema zu einer Verherrlichung der freien Liebe („Adel und Liebe“ 141/3) nicht entgehen. Kap. 5 und 6 handeln über die Pietät gegen die Eltern sowie Regierung und Recht; darin stehn aber auch einige sehr pessimistische Stücke, die alle sozialen Nöte des modernen Ägyptens lebhaft widerspiegeln. Die Liebesgedichte des 7. Kaps. 167/83 bleiben wieder ganz im Hergebrachten stecken. Er greift sogar auf die ältesten Motive zurück, indem er sich 180, 12 ganz in die Situation des Beduinendichters zu versetzen sucht; aus dieser stammt auch das Motiv der Blitzschau (170, 174). Seine Totenklagen (185/220) eröffnet er mit *Marāṭī* auf al-Bārūdī und Ibr. al-Yazīgī, denen solche auf andre Schriftsteller folgen; persönliche Töne findet er nur in dem Lied auf den Tod seiner Mutter. Den Schluss bilden *Masāḡalāt waḥawāṭir*, poetische Korrespondenzen und Betrachtungen. Sie sind an seine Freunde A. Kāšif, Amīn al-Ḥaddād und Niqolā Rizqallāh gerichtet und knüpfen z. T. wieder an Zeitereignisse an; die Behauptung, das der Mars bewohnt sei, regt ihn S. 283 dazu an, seinen Weltschmerz über die Erde hinaus zu tragen. Dem Schlusskapitel hat er nachträglich noch zwei Liebesgedichte angefügt.

Ausserhalb des Diwāns finden sich noch Gedichte von ihm in *Anīs al-ḡalīs* 1902 (*Taḥaiyul aš-šāʿir*, worauf Amīn al-Ḥaddād eb. April 1903, 1399/1401 antwortete), eb. vom März 1903, S. 1359/62, *Tabširat aš-šāʿir* eb. Mai 1904, 1841/3, ein Gedicht über den Weltkrieg in *Aḥsan mā katabtu* 40/1, ein *Taqrīṣ* in a. Šādīs *Iḥsān* 25/7, *Mīn humūmī* in Apollo I, 19/20, *Qūwa waḍaʿf* eb. 87, *Dikrā Muṣṭafā Kāmil* eb. 769/71, *Qaṣīdat Asmāʾ uḥrā* in *Moḡallat al-Azhar* VIII,

14/6. *Urġūzat Muḥarram au qawl ar-rawī fī ḥādīṭat al-Mnsawī* (? l. Dinšawāi?) Alexandria, *Adab* 7.

Zu seiner Würdigung s. noch die Vorrede von a. Šādī, *Šīr al-wiġdān* 27/34. As-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 95 findet in seiner islāmischen „Ilias“ wohl noch Proben echter, naturverbundener Kunst, bedauert aber, dass diese durch seine politischen Ziele allzu sehr in den Hintergrund gedrängt sei. Biographie mit Portrait und Proben in A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 114/44, Saʿd Miḥāʾil, *Samīr al-udabāʾ* I, 22/3.

8. Die Kunst al-Bārūdis fand noch eine Reihe von Verehrern und Nachahmern, unter denen hier A. b. Di 'l-Fiḳār b. ʿO. *al-Kāšif* hervorgehoben sei, dessen *Dīwān* in 2 Bänden K. I, 1315, II, 1321 und 1338 erschienen ist.

Als Enkel eines Kaukasiers, der als Kind nach Kairo gekommen und noch in der Mamlukenzeit von dem Kathodā Du 'l-Fiḳār adoptiert worden war, im Muḥarram 1295/Jan. 1878 in al-Qorašīya, einem Dorf in der Mudiriya al-Garbiya geboren, hatte er sich in der Jugend der Malerei und Musik gewidmet. Nach dem Siege der Türken über die Griechen trat er zuerst mit einer *Qašida* an den Mušir A. Muḥtār Pāšā als Dichter hervor. Als Politiker geriet er zeitweise in den Verdacht für die Errichtung eines arabischen Chalifats in Ägypten gewirkt zu haben, und wurde daher in sein Heimatdorf verbannt, durfte später aber nach Kairo zurückkehren. Durch ein in al-Ahrām veröffentlichtes Gedicht über die Unabhängigkeit Ägyptens, das auch bei A. ʿUbaid wieder abgedruckt ist, konnte er die Zweifel an seiner Treue gegen die Dynastie widerlegen. In der Folge mied er zunächst das Gebiet der Politik und pflegte in seiner Dichtung die allgemein menschliche Sentenz mit pessimistischem Einschlag. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 110/13 (mit Portrait); as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 95. Ein politisches Gedicht an der Ministerpräsidenten M. Maḥmūd Pāšā aus *as-Siyāsa* vom 2. 10. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 143.

9. Zur Schule al-Bārūdis rechnet as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 95 auch A. *Nasīm* mit Recht, insofern seine

Kunst dem strengen Stil der Klassiker gehorcht, auch wenn er sich zum Schwung patriotischer Stimmung erhebt.

Am 30. August 1878 geboren, verlor er seinen Vater mit sechs Jahren und wurde von seinem Oheim, dem Direktor der Sternwarte in Kairo, erzogen. Nachdem eine schwere Krankheit seine Schulbildung, die er in einer türkischen Lehranstalt begonnen, unterbrochen hatte, widmete er sich an al-Azhar dem Studium der Philologie und lebte seither als freier Schriftsteller, bis er im März 1938 aus dem Leben schied. Sein *Diwān* erschien in zwei Bänden 1326/1908 und 1328/1910. Das bewegte politische Leben der Nachkriegszeit hatte auch ihn in seinen Bann gezogen. Im Dienste des al-Hizb al-waṭanī veröffentlichte er in den Zeitungen *al-Liwāʾ*, *aṣ-Ṣāʿiqā*, *Miṣr al-Fatāt* politische Aufsätze, die als *Waṭaniyyāt* A. N. K. 1910 gesammelt erschienen. Dem Waḥd widmete er ein Gedicht, das die Hoffnungen des ägyptischen Volkes zum Ausdruck brachte; auch als Marāṭidichter trat er hervor (s. das Gedicht auf den Tod Sarwats aus *as-Siyāsa* vom 24. Sept. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 125). In seinen letzten Lebensjahren konnte er sich den Einflüssen der neuen, von Ḥalil Maṭrān geschaffenen Kunst nicht ganz entziehen; das zeigen das impressionistische Liedchen „die Tänzerin“ und mehr noch die *Nafaṭāt šāʿir* im Apollo, I, 734/7. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 144/57, Sarkis 404.

10. Wie A. Nasīm war auch *H. al-Qāyātī* aus al-Azhar hervorgegangen und hatte sich gleich ihm von der starren Schultradition frei gemacht.

Er war 1300/1882 in dem Dorfe Qāyāt in der Mudiriya al-Minya geboren; seine Familie führte ihren Stammbaum auf die yemenischen Daus und zugleich auf den berühmten Traditionarier Abū Huraira zurück. Wie sein Vater und sein Grossvater hatte er an al-Azhar Theologie studiert, sich aber dann von dem veralteten Lehrbetrieb unbefriedigt abgewandt. In seinem Diwan, K. 1428/1910 trat er in einer Reihe kraftvoller Lieder für die Bauernemancipation ein. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir* 207/23. Apollo I, 15/6 Beschreibung einer Schildkröte.

11. Ehtarabischer Abstammung rühmte sich auch *M. Taufiq 'Ali*, dessen etwas nüchterne Muse die stillen Freuden des Landlebens besingt und den Lastern der modernen Welt den Krieg ansagt, nachdem er in seiner Jugend gern den Stolz des ungebändigten Beduinentums seiner Ahnen gepriesen hatte.

Seine Familie aus dem Stamme der 'Asirāt rühmte sich 'abbāsider Herkunft und war in Oberägypten zuhause. Sein 6. Vorfahr 'Āmir war wegen eines Zwistes mit Verwandten nach Zāwiyat al-Maṣlūb in der Mudiriya B. Suwaif in Mittelägypten ausgewandert. Dort wurde er 1887 geboren. Nach dem Besuch der Kriegsschule wurde er Offizier und tat im Sūdān Dienst, schied aber als Hauptmann aus dem Dienst, um sich in seiner Heimat der Landwirtschaft und dem Handel zu widmen. Sein *Diwān* erschien 1327/1909. — A. 'Ubaid, *Maṣāhīr šu'arā' al-'aṣr* I, 280/95, Sa'd Miḥā'il, *Samir al-Udabā'* 91/6.

12. Einer der letzten Vertreter der im Banne der Klassik befangenen Dichtkunst war der 1351/1932 verstorbene der Adelsmarschall der 'Aliden (Naqīb aš-šurafā') und Haupt der Šūfiorden in Ägypten M. b. 'A. *Taufiq al-Bekrī* aš-Šiddiqī al-'Omārī, der auch als theologischer Schriftsteller aufgetreten ist.

Er war am 27. Ġum. II, 1287/24. 9. 1870 in Kairo geboren und in der von dem Hediwen Taufiq gegründeten Prinzenschule bis zu ihrer Auflösung i. J. 1885 erzogen; 1887 erwarb er durch eine Prüfung im Unterrichtsministerium den Grad eines B. A. und liess sich von dem Schaich an al-Azhar al-Anbābī eine Igāza erteilen. Nach dem Tode seines Bruders 'Abdalbāqī wurde er 1892 von dem Hediwen 'Abbās II in die in seiner Familie erblichen Würden eines Naqīb und der Mašyāḥa al-Bakriya eingesetzt und im Mai desselben Jahres als lebenslängliches Mitglied des gesetzgebenden Rates berufen. Nach einer Europareise besuchte er auch Stambul und wurde von 'Abdalḥamīd mit den Titel eines Heeresrichters von Anatolien ausgezeichnet. 1312/1895 verlor er infolge von Verläumdungen seine Ämter, wurde aber, nachdem er sich gerechtfertigt hatte, 1903 wieder als Naqīb be-

tätigt. Er hatte sich, obwohl ihm die europäische Bildung nicht fremd geblieben war, so in die alte Literatur eingelebt, dass in seinen Gedichten immer wieder Erinnerungen an die Klassiker der 'Abbāsidenzeit auftauchen, wie A. Muḥarrām in dem Nachruf im Apollo I, 68/74 im einzelnen nachweist. Selbst, wenn er einmal in einem Strophengedicht *Dāt at-qawāfi* eine neue Form — Zweizeiler mit wechselndem Reim — wagt, bewegt er sich doch ganz in Gedankenkreis der Alten. In seinem *Ṣaḥārīḡ al-lu'lu'*, K. 1907 bietet er neben Gedichten auch Maqāmen im Stil Ḥarīris, in denen er philosophische Betrachtungen in das schillernden Gewand der alten Rhetorik kleidet (s. Ṭahir at-Ṭannāḥi, Apollo I, 155/9, der das Werk gegen seine Kritiker in Schutz nimmt). Seine verdienstliche Sammlung der *Arāḡiṣ al-ʿArab* ist I, 90 genannt. Im selben Jahre 1313 gab er u. d. T. *Fuḥūl al-balāḡa* eine Auswahl aus den Gedichten des Muslim b. al-Walid, a. Nuwās, al-Ḥ. b. Ḥanī², a. Tammām, al-Buḥturī, b. ar-Rūmī, b. al-Muʿtazz, al-Mutanabbī² und aus den *Rasā'il* des al-Maʿarrī heraus. Genealogien seiner Ordensmeister und seines Hauses gab er u. d. T. *Bait as-sādāt al-Wafā'iya* und *Bait aṣ-Ṣiddiq* K. 1323. Sehr zahme Reformideen trug er in *al-Mustaqbal lil-islām* K. 1310 vor. — A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 168/80, Sarkis 581/2, al-ʿAqqād, *Šu'arā' Miṣr* 54/75.

13. Wie Taūfiq al-Bekrī lebte auch M. 'Abdal-muṭṭalib (geb. um 1870 in Baṣūna in der Mudirīya Ġirgā, gest. 1931 in Kairo) ganz in der alten Kunst.

Er rühmte sich echt arabischer Herkunft vom Stamme der Ġuhaina; wie sein Vater, der dem Orden der Ḥalwatiya anhing, hatte er seine Bildung an al-Azhar erhalten und sie noch durch vier Studienjahre an der Dār al-ʿulūm ergänzt. Als eifriger Muslim gehörte er der Ġam'iyat al-Muḥāfaẓa 'ala 'l-Qorʾān al-karīm, der Ġam'iyat aṣ-ṣubḥān al-muslimīn und der Ġam'iyat al-hidāya al-Islāmiya an. Sein von as-Sikenderī herausgegebener *Dīwān* bewegt sich zumeist auf dem Gebiete des *Madiḥ*; der Moderne glaubte er rein äusserlich seinen Zoll zu entrichten, wenn er statt des Kamels einmal ein Flugzeug zu beschreiben unternahm. Auch in der *al-ʿAlawiya*, die er der 'Omariya Ḥāfiẓ Ibr. zur Seite stellte, blieb er dem alten Stil treu. 'Abbas, Maḥmūd al-ʿAqqād, *Šu'arā' Miṣr* 42/52.

14. Ehe wir uns der neueren Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, soll hier wenigstens summarisch noch einer Reihe von Männern der Feder gedacht werden, die sich in dem halben Jahrhundert zwischen 1880/1930 die Erhaltung der alten literarischen Tradition angelegen sein liessen. Es sind Vertreter der verschiedensten Schichten, Gelehrte, die von der Azhar-universität ausgegangen, Beamte, die ihre Bildung auf den modernen Anstalten des Landes empfangen, ein par Journalisten aus Syrien und auch ein Kopte, die wir hier in chronologischer Abfolge vorführen.

Einen Einblick in das poetische Schaffen der Zeit gewährt die Anthologie *'Ukūz al-adab* in 3 Bänden, die a. Naṣr Muḥyi b. 'Abdalḡanī as-Salāwī, Stambul 1335/7 herausgab; der 1. Bd. enthält nur Qaṣiden auf 'Abdulḡamīd, dem der Sammler selbst seine *Ḥilyat al-'aṣr al-ḡadīd fī ṣamā'il al-malik al-ḡamīd* gewidmet hatte.

a. Ein Hofdichter alten Stils, dessen Kunst sich in Gelegenheitsgedichten und *Marāṭī* erschöpfte, der sich der Gunst der Ḥediwen Ismā'il und Taufīq erfreute, seinen Dīwān aber niemals in Druck gab, war *'A. al-Laiṭ*, gest. 1896. Ihm stand wie den alten Nudamā' noch die Improvisation im Gesellschaftsleben zu freier Verfügung, wenn er auch nicht versäumte, seine festlichen Carmina sorgfältig zu feilen. Seine wenigen, im Gedächtnis von Freunden bewahrten Schöpfungen haben als letzter Abglanz einer entschwundenen Kulturperiode nur noch historisches Interesse. 'Abbās, Maḡmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 100/9.

b. Unter den Journalisten, die sich auch als Dichter betätigten, sei hier noch der Herausgeber der *Garīdat an-Nil* Ḥ. Husnī b. Ḥu. 'Arīf b. Ḥ. Suhrāb b. Maḡmūd b. Masīḥ b. 'Alī Bāṣā aṭ-Ṭuwaitrānī genannt.

Am 6. Du 'l-Q. 1266/24. Sept. 1850 in Kairo geboren, gründete er, nachdem er sich auf verschiedenen Gebieten der Literatur betätigt hatte, im Dez. 1891 die Zeitung *an-Nil* und starb am 11. Juni 1897 in Stambul. Sein Dīwān *Tamarāt al-ḡayāt* erschien K. 1300 (351, 218SS). Seine späteren Gedichte und Rasā'il sind nur handschriftlich erhalten: *Lawāḡiq aṭ-tamarāt* v. J. 1299 Kairo² II, 320, *an-Naṭriyāt*, gesammelt von Ḥasanain Nāḡī b. Ibr. eb. IV,

b. 83. Eine 1305 vollendete *Lāmiyat at-Turk* erschien mit andern *Ṣuḥuf mansiya* in *Fatāt aš-šarq* III, (1909) 371/4. Als theologischer Schriftsteller trat er in *Dalīl ahl al-īmān fī ṣiḥḥat al-Qorʿān*, K. 1309, und in *al-Ḥaqq, Rūḥ al-fāḍila* eb. 1309 auf.

c. Maḥmūd b. M. al-Quṣī, *Diwān sulṭān al-ʿāsiqin al-musammā bit-Tuḥfa ad-durriya fī 't-tağazzulāt al-Muḥammadiya*, Bulāq 1309.

d. an-Naššār, *Diwān*, K. 1310.

e. A. ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq, Masarrāt al-ḥawāṭir fī 't-tauṣiḥ wan-nawādir*, K. 1312.

f. Ibr. Barakāt *al-Qibṭi, Bāb as-samir, Diwān*, K. 1313.

g. Maḥmūd *al-Iskenderi, Diwān*, Alexandria 1319.

h. Maḥmūd Šukrī Ef. Raʿīs qism idārat mudiriyat as-Sūdān, *Sahl al-qariḍ, Diwān*, in 5 Bden, K. 1322/46.

i. A. Bek *al-Mağīdī*, Redakteur der *Ġarīdat al-Muʿtaṣim* in Kairo, *Diwān ad-Durra al-Miṣriya* mit *an-Nafāʾis ad-durriya* von ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. M. b. ʿA. al-Makki as-Suyūṭī (geb. im Rağab 1281/Dec. 1864, gest. 1342/1923) K. 1325/1907.

j. ʿAbdallaṭīf Bek *aš-Šairafi*, geb. am 8. Rabīʿ I, 1257/1. 5. 1841 in Alexandria, diente als Richter und Beamter zuletzt als Wakil der Mudiriyāt al-Buḥaira, wurde dann Rechtsanwalt und starb 1322/1904. *Diwān* mit Biographie, hsg. v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz, Alexandria 1325/1908, s. Cheikho, *Mašriq* XXIII, 817, Sarkis 1219.

k. Amīn b. S. *al-Ḥaddād*, durch seine Mutter Ḥanna Enkel Nāṣif al-Yāziğīs, lebte als Redakteur verschiedener Zeitungen in Bairūt und Kairo und starb 1912. *Muntaḥabāt Amīn Ḥ. aš-Šaʿir*, Alexandria 1913; einzelne Gedichte *Anīs al-ğalis*, Febr. u. März 1904, 1708/9, 1783/6, *Zalāzil Ṣiqilliya*, *Fatāt aš-šarq* Jan. 1909, 129/31.

l. Muṣṭafā *Mumtāz* um 1910, *Diwān*, Alexandria o. J.

m. ʿAbdalmağīd Ef. *Sauqī*, gest. 1324/1906, *Dalāʾil al-ašwāq, Diwān*, K. 1325.

n. Mūsā Šakir *at-Taṭṭāwī, Nafaḥāt ar-rabīʿ, Diwān* K. o. J. (Maṭb. ar-riwāyāt al-adabiya), daraus *Taʿlim al-fatāt* in *Fatāt aš-šarq* 1911, 240.

o. ʿA. (b.) Yū. b. M. b. Yū. *al-Balṣaffūrī* al-Azhari al-Mālikī, geb. 1863 in Balṣaffūra in der Mudiriyat Ġirğis, gründete, nachdem er an al-Azhar studiert hatte, 1887 die Ztschr. *al-Adab* und 1890 mit Šaiḥ A. Maḍī den *al-Muʿaiyad*, den er seit 1893 allein weiterführte und auf die

Höhe eines islamischen Weltblattes erhob; er starb am 25. 10. 1913. — *Nasīm as-saḥar*, *Dīwān*, K. 1304. — *Maqālāt qaṣr ad-Dūbūrā* K. o. J. — *Ayyām ḡanāb al-Ḥadīwī al-muʿaṣṣam* ʿAbbās at-tānī fī Dār as-saʿāda, K. 1311. — Hartmann, Ar. Press 12/3, Sarkis 1371.

p. Nicola Rizqallāh as-Sūrī, geb. am 12. 3. 1869 in Bairūt, gest. am 20. 4. 1915 in Kairo; *Munāḡāt al-arwāḥ*, *Dīwān* K. o. J. (Maṭb. ar-Riwaya al-ḡadīda); einzelne Gedichte: *ʿIbrat ḥādīṭa* (der Königsmord in Serbien) *Anīs al-ḡalīs* Juli 1903, 1582/3, *Ḡadat al-mirʿāt* eb. Aug. 1522/3, *Malika ʿalā ʿarṣ al-farāʿina* (aus dem Franz.) eb. 1536, *Fitnat šāʿir* eb. Dez. 1903, 1846/7.

q. Ḥamid al-Qirdāwī, Beamter im Kriegsministerium, *Nafaṭāt maḥṣūn fī ʿl-ḥubb at-tāhir*, K. 1336/1918.

r. Maḥmūd Rašid Ef. in Alexandria, 1. *Maqāmāt al-ḥaqīqa wal-ḥayāl*, Reden, K. 1913. — 2. *Dīwān*, Alexandria 1323/1914.

s. ʿAbdalʿazīz Ṣabrī, Sohn des Schulzen (ʿUmda) von al-Ḥiyārīya im Waḡh al-qibli um 1919 (Sarkis 1285). 1. *Anfās al-aʿlāq fī makārim al-aḥlāq*, K. 1313. — 2. *Zaḥrat aṣ-ṣibā fī rauḍat al-ḥayāt*, K. 1327. — 3. *Dīwān* (Fabeln, Lobgedichte, Patriotisches) K. 1329.

t. A. Šakir al-Karmī, *al-Karmiyāt*, K. 1921.

u. A. az-Zain al-Azharī, *Qalāʿid al-ḥikma* (Raḡazdichtungen) K. 1918. *Rāḥat as-sulūw*, Apollo I, 8/9; gegen eine seiner Kritiken in al-Ahrām wendet sich a. Šādī in *an-Naḡd wal-miṭāl* eb. 61/5.

v. A. Bek Ḡalaladdīn al-Ḥusainī, *Mustašār bil-maḥākīm al-aḥliya*, *Ḥadīṭ an-nafs*, *Dīwān*, K. 1345.

w. M. Ṭāhir al-Ḡiblāwī ad-Dimyāṭī *Dīwān Multaḡaʿl-ʿibārāt*, K. 1925, dazu *Taqrīṣ* von al-ʿAqqād in *Ḥadīyat al-karawān*, 137.

x. Iskender Qozmān, *ar-Rauḍ al-ʿarīḍ fīmā naḡamahū min al-qarīḍ*, K. 1926.

y. A. b. M. al-Kinānī al-Abyārī, früher Professor an einer der Madāris al-amīriya, *Dīwān* mit Anhang, *inās al-ḡullīs fī šarḥ qaṣīdat a. Firās*, K. 1344/1926.

z. ʿO. Muṣṭafā al-Bahnasawī, *Dīwān al-B.* K. 1927/1346.

aa. Ṭābit b. Faraḡ b. ʿAbdarraʿūf b. A. b. ʿAr. b. ʿAbdarraʿūf al-Ḡirḡāwī al-Azharī, um 1345/1926, *Dīwān* K. 1323.

15. Der Wegbereiter einer neuen arabischen Poesie als Ausdruck des Bekenntnisses zur modernen Kultur wurde der Syrer *Ḥalil Maṭrān*¹⁾, der wie so viele seiner Landsleute seinen Wirkungskreis als Journalist in Kairo gefunden hat.

Sein *Dīwān* (K. Maṭb. al-maʿārif, o. J. 1908 oder 1910, Neuausgabe, mit Vorrede von Ṭahā Ḥu. K. 1932) enthält, wie er selbst in der Vorrede betont, nur eine Auswahl seiner poetischen Production. Er beginnt mit dem einzigen Jugendgedicht, das er der Erhaltung gewürdigt hat, einer *Qaṣīda* über Jena und Sedan a. d. J. 1888 und schliesst mit einer *Martīya* auf den grossen Nationalistenführer Muṣṭafā Kamil Pascha (gest. am 8. Muḥ. 1326/12. 2. 1908), die er bei einer Trauerfeier, 40 Tage nach seinem Ableben (*Ḥaflat al-Arbāʿīn*, s. Lane, Manners and Customs 532) vorgetragen hatte. Dazwischen stehn in zeitlicher Folge mit genauer Datierung, aber unter Verzicht auf jede andre Ordnung, Proben seiner Gedichte, an ihrer Spitze eine Elegie auf den Tod eines ihm unbekannten jungen Europäers, dessen mit Blumen geschmückten Sarg er zufällig auf der Strasse begegnet war, aus dem Jan. 1894. Während er in dem Jugendgedicht trotz des fremden Stoffes ganz den Stil der alten *Qaṣīda* festgehalten hat, wenn er auch auf den Nasib verzichtet, ist jene Elegie ein reiner Gefühlserguss, der mit der alten Poesie nur das Metrum gemein hat. Dies Gedicht bedeutet zugleich ein Programm. Zwar hat Ḥalil auch später noch namentlich in einigen seiner Lobqaṣīden und *Martīyas* zur Genüge gezeigt, dass er wie schon in jenem Jugendgedicht die Form der *Qaṣīda* glänzend beherrscht. Aber sie ist ihm nicht mehr das Ideal, wie er in der Prosavorrede ausdrücklich erklärt. Zwar muss er noch fürchten, dass man seine Dichtung mit geringschätzigem Lächeln als „modern“ ablehnt. Das soll ihn aber nicht beirren; denn er will nicht mehr der Knecht der alten Dichtung sein, sich nicht durch den Zwang des Metrums und des Reimes von seinem Gedankenzuge abbringen lassen, und nicht wie die Alten im Einzelverse seinen Ruhm suchen, sondern ein in sich geschlossenes Kunstwerk bieten. Dabei liegt ihm aber alle Selbstüberschätzung fern. In seiner dem *Dīwān* 290/4 eingefügten

1) Oder Muṭrān, Portrait Apollo 703/4, *Fatāt al-Šarq* VII, 306.

Widmung an Rizqallāh Ef. Ḥūrī äussert er sich mit grösster Bescheidenheit über sein Werk: „Ich habe diese Einfälle, Geschichten und Beispiele nur aufgereiht und sage nicht dass ich sie wie Perlen geschmiedet hätte¹⁾. Ich habe sie aufgereiht, wie sie kamen zwischen Vergangenheit und Gegenwart als flüchtige Verse, an deren Verewigung ich nicht dachte. Ich bilde mir nicht ein, dass sie mir nach dem Tode die Unsterblichkeit sichern²⁾, wie jeder glaubt, der einen poetischen Einfall hatte oder bei Gelegenheit in Prosa schrieb, der dann von Stolz erfüllt meint, dass er die Ewigkeit besiegt und erobert habe... Ich habe, wie Du, lieber Bruder, weisst, nie so hohe Wünsche gehegt und mich nie um Ruhm gekümmert... Ich bin dem Rat eines Freundes gefolgt, der mir sagte: Lass das Vergangene und halte dich an die Gegenwart. Schildere den Freunden, was du an Glanz und Blumen siehst, singe ihnen, was Freude erregt oder die Trübsal scheucht, warne sie vor Not und Gefahr auf dem Wege, beruhige das Herz des Erschreckten und hilf nicht dem Sünder, leite auf den rechten Weg bald freundlich, bald mit Schelten“.

Dies Programm hat der Dichter getreulich erfüllt, wenn ihn auch die heitere Seite des Lebens stets mehr gelockt hat als die trüben³⁾ und er zum Sittenrichter und Politiker sich nicht berufen fühlte. Zwar hat auch er die Gattung der *Martīya* fleissig gepflegt und nicht nur zahlreichen Verwandten und Bekannten, sondern auch Männern des öffentlichen Lebens, wie dem Dichter al-Bārūdī (238/41) und, wie schon erwähnt, dem Politiker Muṣṭafā Kāmil die Totenklage gesungen. Die Sprache dieser Dichtungen ist von klassischer Reinheit, freilich meint er, dass sie ihren Reichtum erst dann voll werde entfalten können, wenn sie von den schweren, noch auf ihr lastenden Fesseln befreit wäre (s. die Vorrede zu Neron bei a. Šādī *Nakbat Navarin* 51)⁴⁾, Selten nur

1) Hier entschlüpft ihm einmal ein schiefes Bild.

2) Damit vergleiche man A. Šauqls überhebliches Selbstgefühl o. S. 28, n. 2.

3) Man muss wissen, wie Ḥalil Maṭrān lebte, um zu verstehen, dass er mit seiner fröhlichen Seele selbst in einer (im *Diwān* fehlenden) *Martīya* auf Ism. Šabrf im Glas aufsteigende Schaumweinperlen erwähnen konnte, s. Zaki Mubārak, *Muwāṣana* 20.

4) Nur selten entgehn seiner Aufmerksamkeit falsche Bildungen, wie *ḥinya* zu *aḥnū*, 87, 12, oder Anwendungen, wie *raiṭamā* „eine Zeitlang“ 95, falls nicht ein Vers dahinter ausgefallen ist. Nur der Reimzwang der langen

gibt er europäischen Wendungen Raum wie: „unser (der Liebenden) Thron schwebt hoch über den Wolken“, 183,5 oder: „(als unser Glück vollständig war), stürzte sich die Eifersucht des Schicksals darauf“ eb. 12. Aber seine Gedankenwelt ist durchaus modern und zeigt nur vereinzelt Erinnerungen an die altarabische Poesie, wenn er z.B. die Geliebte rühmt: „Wenn der betende Mönch sie sähe, würde er in Verwirrung geraten“ (177, 10, vgl. auch 204, 8), mit einem den alten Dichtern sehr geläufigen Bilde (s. Nābiġa Ahlw. 7, 26, 27, Wellhausen, Reste² 232) oder, wenn er in einem Liebeslied einmal die auch der europäischen Liebesdichtung geläufigen Hüter oder Merker (Ecker, Ar. prov. u. deutscher Minnesang, Bern u. Leipzig 1934, 22 ff.) auftreten lässt. Direkte Einflüsse westlicher Dichtung lassen sich dagegen kaum bei ihm nachweisen, wie er denn auch nur einmal ein Gedicht aus dem Französischen übersetzt hat, das aber selbst dem Orient entstammt, da es von Jeanne, der Tochter Niqola al-Quṣairis herrührt (107/8 aus dem Juni 1901). Dass er aber mit der französischen Literatur wohl vertraut war, zeigt ein Gedicht auf A. de Musset, mit dem er im Juni 1903 einer Dame ein Exemplar von dessen Liedern überreichte (141). Moderne Bilder und Gedanken, deren sich schon al-Bārūdī gern bediente, treten nur selten bei ihm auf, wie wenn er in dem grossen Liebeszyklus (s. u.) die Röntgenstrahlen ins Feld führt, um die Geliebte von

Qaṣīden verführt auch ihn manchmal zum Gebrauch entlegener Wörter, die er dann erklären muss, wie *buham* = *abṣāl* 149,5 oder gar dazu, alte Wörter in einem ihnen nicht zukommenden Sinn zu verwenden, wie *adam* = *taṣallub al-ġism*, 148,6, oder *ziyam*, das sonst nur „Kieselsteine“ (Huḍ. 275,29, Ka'b, Bānat Su'ād 27) oder „Kamel-oder Pferdetrupps“ (Aġ. XIV, 28,14, 'Askari, *Šin*. 43,6) bedeutet, als *ġārāt* 150,25, oder *irtaḡam*, sonst nur „in den Kot fallen“ (a. Nuwās 393,3 *Ġāhiz*, *Ras*. 14,10) als „zugrunde gehn“ 151,2. Seltener geschieht das ausserhalb des Reimes, wie wenn er *ahūba*, sonst nur „Pferde oder Kamele anrufen“ (Ṭarafa, *Mu'all.* 15 *Muf.* 54,31 Huḍ. 250,1 4) als einfaches *takallama* 180,2 gebraucht, wie es a. Šādi, Aḥnatōn, Vorr. 13,5, 37,7, al-Māzinī, *Hilāl* 1934, 1162,15 als „anrufen“ verwenden, dann „auffordern, einladen“ (s. Dozy), s. auch Raġab al-Iskenderī zu a. Šādi, *M. Ralid* 26,5. Sicher würde er aber gegen solche Kritik denselben Einwand erheben, wie M. 'Aṭīya Yū. in der Vorrede zu a. Šādi, *Fauq al-'ubūb* 14, dass dem Dichter bei einer so reichen Sprache wie der arabischen die Freiheit zugestanden werden müsse, sich auch einmal über die Schranken des Sprachgebrauchs hinwegzusetzen.

der Unwandelbarkeit seiner Liebe zu überzeugen (168/9).

Seine zahlreichen grossen Qaṣiden zeigen ihn als vollkommenen Meister der alten Form, aber er verschmäh auch die jüngeren Gestaltungen nicht. Besonders gern handhabt er das *Muwašṣah*, erfindet auch wohl selbst einmal neue Formen. So lässt er in einem Hochzeitsgedicht, in dem er der Braut die Glückwünsche der Blumen darbringt, inmitten einer *Qaṣida* die Rose Ramalverse sprechen, die im Halbvers reimen und den Reim noch in drei Folgesilben nachklingen lassen (252/3)¹⁾. Mit besonderer Vorliebe pflegt er die persische Form des *Dubait*, die sein Schüler a. Šādī später als unarabisch verwarf. Er benutzt sie etwa als Unterschrift unter sein Bild (104), zur Verherrlichung des osmanischen Wappens (230, bei einem Fest im Continental im Jan. 1904), zum Preise der Philanthropin Émilie Sarsaq (115) und der Sängerin Lailā (132), besonders gern aber zu verliebten Schmeicheleien (34, 44, 82, 111) und Scherzen (auf das herzförmige Lidgeschwulst einer Schönen, 141); dabei sprengt er aber zuweilen die allzu knappe Form, so in dem Vierzeiler auf den gleichen Gegenstand (*Šaḥḥād* 256), oder dem Tristich, mit dem er einer europäischen Dame einen Blumenstrauß übrerrichte (110). Von den älteren Formen übte er vereinzelt noch den *Taʿrīḥ* (Glückwünsche bei Geburten, 261, 272), das Rätsel (*anti* und Annette, 196) und einmal die Tenzzone (Herz und Auge, a. d. J. 1896, 28/30). Dass er sich an das alte Kunstgesetz, das jedes Enjambement verbot, nicht mehr binden wollte, betont er schon in seinem Vorwort; so führt er einmal einen Satz durch 5 Verse (130, 11. 15) oder durch die ganze Strophe eines *Muwašṣah* (210, 10/12)²⁾. Den Freivers, *vers libre*, um dessen Erfindung sich in Frankreich Gustave Kahn und Émile

1) Sollte er hier einmal die Reimkunst A. de Mussets nachgeahmt haben; vgl. dessen *Stances in Premières Poésies*, Paris 1885, 7, oder *Réponse à M. Ch. Nodier in Poésies nouvelles*, Paris 1887, 266/71. Den gleichen Reim verwandten a. Šādī in der Oper *Aḥnatōn* 57/8 als Abschluss von dreiversigen Strophen und Ḥairaddīn Ziriklī in dem Strophengedicht in *Aḥṣon mā katabtu* 71/2. Kaum wahrscheinlich ist es, dass hier das Redif der persisch-türkischen Poetik, von der er ebenso wenig Kenntnis gehabt haben wird, wie von den vereinzelt Nachahmungen in älterer arabischer Dichtung als Vorbild gedient habe.

2) Scheinbare metrische Verstösse erweisen sich durchweg als Druckfehler; nur einmal scheint ihm ein Mutaqāribhalbvers 155, 1a missglückt zu sein.

Dujardin stritten, den in Amerika Walt Whitman als Meister übte¹⁾, den später sein Schüler Abū Šādī, namentlich aber unter W. Whitmans Einfluss die amerikanischen Syrer weiter ausbauten, hat er nur einmal, im Jan. 1907 bei einer von Yūsuf Bek Numair zu Ehren Ibr. al-Yāzīgīs veranstalteten Trauerfeier verwendet, in einem *Šīr manṭūr* (276/8), das mit den Worten beginnt: „Befreie deine Tränen von der Herrschaft des Versmasses und den Fesseln des Reims, lass deine Seufzer steigen, ohne sie durch ein Metrum zu brechen und an eine Ordnung zu binden“.

Seine Urteile über zeitgenössische Dichter hat al-Manfalūṭī in *al-Muḥtārāt* 69/75 zusammengestellt. Ismāʿīl Paša Šabūrī gilt ihm als der Dichter der kurzen Qaṣīden von 2/6 Versen, die er mit unendlicher Sorgfalt feilt, A. Šauqī dichtete bei jeder Gelegenheit, allein oder in Gesellschaft, zuhause oder unterwegs; wo er alte Muster nachahmt (*Muʿāraḍāt*), übertrifft er sie nicht selten. Neben ihm und al-Barūdī, dem formvollendeten Kunstdichter, steht Ḥāfiẓ Ibr. der oft im Ezbekīyegarten dichtete, als der dritte grosse Meister; al-ʿIzzī verehrt er als seinen Lehrer, während ihm Taufīq al-Bakrīs Sprachform, bei der ihm der Philologe aš-Šinqīṭī beriet, zu gesucht erscheint.

Aber sein eigener Weg als Dichter war nicht dornenfrei. Im Nov. 1898 hatte er dem *Diwān* des „Dichterfürsten“ A. Šauqī einen fast überschwänglichen *Tagrīz* (54/5) gewidmet, der mit dem Worten schloss: „Der Gelehrte soll dein Buch als edlen Freund, als weisen und rechtleitenden Richter wählen“. Nicht minder klangvoll waren die Verse, die er im Juli 1905 an Šauqī „den geehrten Bruder“ richtete (256). Trotzdem entging er den Anfeindungen dieses Mannes nicht, der nun einmal niemanden neben sich gelten lassen wollte. Nach a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1272, suchte er ihn als „Geschäftsmann“ (šāʿir tiġārī) zu verdächtigen, obwohl er Ḥalīl selbst einmal als den Woltäter der Literatur, den Vermittler zwischen europäischer Poesie und arabischem Stil, gepriesen hatte (a. Šādī, *Nakbat Navarin* 51u). Auch Ḥāfiẓ Ibr. scheint (eb. 1236, 14) gelegentlich Ḥalīls Sprache abfällig kritisiert zu haben. Aber solche Kritik konnte sich immer nur gegen dessen Versuche, es jenen beiden, von der Gunst des Publikums getragenen Sprachkünstlern auf ihrem eigenen Gebiete gleichzutun, richten. An solchen Ver-

1) Fr. Wild, die engl. Literatur der Gegenwart, Wiesbaden 1928, S. 19.

suchen hat Ḥalil es in der Tat, wenn ihm die Missachtung seiner Eigenart drückte, nicht ganz fehlen lassen (s. Ṭāhā Hu. *Ḥāfiṣ waṢauḡī* 148), aber sie haben mit dem inneren Wesen seiner Kunst nichts gemein.

Diese seine Kunst entfaltet sich am reinsten, wenn sie der Liebe dient. Die Höhe seines Schaffens bedeutet der grosse Liebeszyklus, Liebesglück und Liebesleid aus den J. 1898/1903 (159/195) *Ḥikāyat al-ʿāšiqain*. Er beginnt mit einem Zweizeiler auf die erste Begegnung mit der Geliebten in einem Garten, wo sie eine Biene gestochen hatte, und führt uns in Qaṣīden und Muwašṣaḥas durch die Wechselfälle glücklicher Vereinigung (Adam und Eva 165/6) und zeitweiser Trennung durch Missverständnisse bis zum Tode der Geliebten, der er am Schluss (*Kāna*) eine ergreifende, von aller hergebrachten Form gelöste Totenklage singt. Man kann wohl nicht bezweifeln, dass der Dichter hier ganz aus eigenem Erleben schöpft, wenn er die Geliebte, um ihr Andenken vor taktlosem Nachforschen zu schützen, auch unter verschiedenen Namen auftreten lässt. Neben diesem Glanzstück des Diwāns stehn einige kleinere Liebesgedichte, die den Dichter z. T. noch im Banne älterer Muster zeigen („Mein Mond der Mond des Himmels“ aus dem Mai 1894, 14/5), aber auch reizende Genrebilder wie „das Vögelchen“ (79/82), das bei der Geliebten Zuflucht gefunden und ihm dadurch einen Blick in ihr Herz tun lässt.

Solche Genrebilder liebt der Dichter festzuhalten, und er versteht es, selbst unbedeutende Szenen reizvoll zu schildern, wie ein Mädchen im Gizegarten sich das Haar ordnet und dabei das Auge der Mutter ihr als Spiegel dient (13/4, aus dem April 1894), oder wie er die Geliebte bei der Herstellung der Süßigkeiten zum Fest beobachtet (Nov. 1903, 227/8). So malt er einmal wie mit dem Pinsel eines Impressionisten, wie ein junges Mädchen in weissem Kleide sich beim Abendspaziergang am Nil von ihren Begleitern trennt, und wie nun auf ihrem Kleid und seinem Spiegelbild im Flusse das Mondlicht spielt; er beginnt sein Bild mit zwei Versen, in denen nur Substantive und Adjektive nebeneinanderstehn wie einzelne Farbflecken, die dann vom 3. Verse an zu einem Bilde verschmelzen, dessen weichen Ton das wiegende Versmass des *Mutaqārib* untermalt (140 aus dem April 1903).

Aber seine Kunst erschöpft sich nicht in dieser Kleinmalerei. Er hat eine grosse Anzahl von epischen Dichtungen

geschaffen, die der arabischen Literatur, wenigstens in gebundener Form, bisher ganz gefehlt hatte. Seine Stoffe entnimmt er dem täglichen Leben fast lieber noch als der grossen Geschichte. Im Aug. 1894 erzählt er, wie in einem Libanondorf ein junger Mann, der sich auf Anstiften seiner Genossen, um Mädchen anzulocken, totstellt, vom Tode selbst überrascht wird (16/7). In Juli 1899 erzählt er in kurzen, parweise gereimten Regeversen, wie ein junger Mann in einem syrischen Dorf einen tollen Wolf tötet, dann aber durch einen Biss von ihm angesteckt, seine Braut und sich selbst umbringt (64/74). Im März 1900 berichtet er in Qasidenform die sentimentale Geschichte einer schwindsüchtigen Lautenspielerin und ihres Liebhabers, der ihr in den Tod folgt (84/88), im Dez. desselben Jahres in gleicher Form den Untergang einer reichen Familie, deren letzter Erbe sich aus Liebesgram selbst den Tod gibt (92/7). Im Juli 1903 wählte er die Muwaššahform für die breit ausgestaltete Geschichte einer Prostituierten, die sich ein Kind abtreibt (199/218). Die Vorliebe für diese sentimentalischen Stoffe, die er mit dem Essayisten al-Manfalutî teilt, ist wohl dem Einfluss der französischen Romantik zuzuschreiben. Von dieser dürfte auch seine Technik beeinflusst sein, die der direkten Erzählung meist Stimmungsbilder beteiligter oder unbeteiligter Zuschauer vorzieht. In der Geschichte eines kindlichen Liebespaares a. d. Sept. 1903 (223/6) ist diese Technik so überspitzt, dass von der Erzählung selbst fast nichts mehr übrig bleibt. Aber er suchte auch historische Stoffe zu gestalten. In der Geschichte von der Kaffeetasse, die er im Aug. 1902 in einer Gesellschaft selbst vortragen hatte, erzählt er, wie ein Fürst den Liebhaber seiner Tochter vergiften lässt, verzichtet aber auf jede nähere Charakteristik vor Ort und Zeit (123/8); eigentümlich ist das Metrum, ein nach Art des *Rağas* in Halbversen reimendes Kāmil. Ebenso zeitlos ist die Geschichte eines arabischen Dichters, der mit seinen Versen die Mädchen eines Beduinenstammes bezaubert (37/41 aus dem Okt. 1896). In die Zeit der Sāsāniden versetzt uns die Ballade von der Hinrichtung des Wezirs Buzurğmîr¹⁾ aus dem März 1901 (99/102). In seiner Jugend hatte ihn ja die Gestalt Napoleons I lebhaft

1) Den er in gelehrter Marotte mit der angeblich echt persischen Form Buzarğumîr benennt.

gefesselt; so erzählt er im Nov. 1895, wie der Kaiser auf dem Schlachtfeld einen sterbenden Soldaten dekoriert; auch hier geht sein Interesse so ganz in der Stimmung auf, dass er den Hörer über alle näheren Umstände im Unklaren lässt. Die unglücklichen Kriege der Türkei lieferten ihm endlich den Stoff für eine Reihe grösserer Verserzählungen. Das Boerenmädchen, das für seinen in den Krieg ziehenden Vater betet, aus dem März 1903 ist noch ganz auf den sentimentalen Ton gestimmt (137/9). Der ungerechte und ungleiche Krieg zwischen einem grossen und einem kleinen Volk, gleichfalls a. d. März 1903 (147/153), bewegt sich nur in Allgemeinheiten, ebenso wie das Gedicht, in dem er im Apr. 1907 auf das gleiche Thema zurückkam (262/3). Erst das Mädchen von Montenegro (154/8, undatiert) schlägt echten Balladenton an.

Von dem eigenen Leben des Dichters erfahren wir durch ihn nur wenig. Die Anhänglichkeit an die syrische Heimat seiner Familie zeigt uns der Abschied (von Ägypten) und Gruss (an Syrien) aus dem Aug. 1899 (74/6) und die Erinnerungen an sein Jugendglück unter den Ruinen von Baalbek aus dem Nov. 1899 (76/9). Im Juli 1902 liegt er krank in der Quarantaine zu Alexandria und lässt uns an den sorgenvollen Gedanken, mit denen er von der Jugend Abschied nimmt, teilnehmen (119/121). Gleich darauf aber tritt er uns wieder als der geistreiche und gewandte Weltmann entgegen (122), wie er nach seiner Genesung von dieser Krankheit seinen Freunden zum Dank für ihre Teilnahme ein Essen gibt und dazu die Menükarten der Damen mit Distichen auf die vor ihnen stehenden Blumen schmückt. Die sentimentale Geschichte einer Rose, Apollo I, 109/12 zeigt ihn auf der Höhe des Lebens noch als jugendlichen Schwärmer.

In den Gelegenheitsgedichten, deren sein Dīwān viele enthält, steht sein lebenswürdiges Talent auf der Höhe. Im Okt. 1903 richtet er an einen syrischen Freund in seine Sommerfrische am Libanon eine scherzhafte Epistel in Rağaz (144/6). Zahlreich sind die poetischen Glückwünsche zu Hochzeiten und zu Geburten, in denen er auch einmal ernstere Töne anschlägt, wenn er einem Vater im April 1905 bei der Geburt eines Erstgeborenen zugleich zur Legitimierung seiner Ehe Glück wünschen kann, die von konfessionellem Hader bedroht war (242). Den heiteren Ton seiner Hochzeitscarmina sucht er einmal antikisch zu untermalen, indem er bei einem Göttermahl Jupiter Ammon als Hauptgott

der Griechen auftreten lässt (116)¹⁾. In seinen Lobgedichten und seinen besonders zahlreichen Totenklagen (darunter auch eine auf die Queen Victoria 112) und Trostgedichten sucht er es, wie wir sahen, nicht immer mit Glück mit den Meistern A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr. aufzunehmen. Als Hofdichter ist er ihnen allerdings nicht oft ins Gehege gekommen, wie mit dem Glückwunsch an ‘Abbās II nach der Eroberung des Sudans und nach der glücklichen Rückkehr von seiner Europareise im Nov. (25/6) und der Begrüssung desselben nach glücklicher Überwindung einer politischen Krise aus dem Dez. 1898, in der er sich zu der Schmeichelei versteigt: „Wenn eine Wolke am Mond vorübergleitet, so gewinnt sie nicht an Licht, und der Mond wird nicht verdunkelt“. Viel lieber bewegt er sich in der Sphäre des Literatentums, wenn er seiner Gönnerin, der Prinzessin A. De Avierino Visniewska, zu ihren Ordensauszeichnungen gratulieren (Apr. 1901. Okt. 1902, 102/4. 132) oder seinem Dichterkollegen Šukri Ġānim an einem zu Ehren seines französischen Dramas Antara veranstalteten Festabend huldigen kann. (Febr. 1906, 262/4). Auch hier lässt er gern seinen lebenswürdigen Humor spielen, so wenn er seinen Zahnarzt für die schmerzlose Entfernung eines Zahnes preist (143).

Auf das Gebiet der Politik hat er sich nur zweimal gewagt mit Allegorien, deren Hintergrund und Sinn er so verschleiert, dass sie nur dem kundigen Zeitgenossen sich erschlossen. Bei dem Dialog zwischen Kaiser und Dichter über den geplanten Bau der chinesischen Mauer aus dem Jan. 1897 (41/3), den der Dichter ernstlich widerrät, ist wohl an die radikalen Nationalisten mit ihrer Forderung „Ägypten den Ägyptern“ gedacht. Die englische Gefahr aber beschwört er in der dem Advokaten Maḥmūd Bek Abū Naṣr gewidmeten Qaṣida „der Alte von Athen“, der seine Mitbürger vor der Eroberung durch die Römer warnt (März 1906, 264—6). Eine solche Allegorie war wohl auch die *Malḥamat Nērōn* (Qaṣida), die er 1924 in der Ġamī‘a al-Amerīkiya zu Bairūt vortrug und die mir nur aus der Erwähnung in a. Šādis *Nakbat Navarin* 54 bekannt ist.

Der Begeisterung der ägyptischen Nationalisten für die Herrlichkeit der Vorfahren zollt auch er gelegentlich seinen

1) Die Antike liegt, wenn wir von Ṭāḥā Ḥusains gelehrten Studien absehn, dem Bildungskreis seiner Gesellschaftsschicht natürlich fern; so verlegt auch a. Šādi die olympischen Spiele einmal unbekümmert an den Fuss des Olymp (*aṣ-Šaṣaḡ al-bākī* 346 n. 3).

Tribut. Im Febr. 1900 besingt er die Pyramiden nach einem Besuch in Saqqāra (83). Eine Apostrophe an den Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil (233) eröffnet er mit dem Verse: „Könnte doch Mina in seinem Grabe schauen, wie das Verderben seine Söhne heimsucht“. Seine *Waḡfa fī ẓill timṭāl Raʿmsēs al-kabīr*, die in *Muḡtaṭaf* II, No. 64, S. 132 erschien, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu*, K. (Idārat al-Hilāl), 1934, 12/7, lobt A. Šādī in *Waṭan al-Farāʿina* 74 und *aš-Šafaq al-bākī* 1212, 5.

Auf der Höhe seines dichterischen Ruhmes machte er sich an die schöne Aufgabe, seinem Volk die dramatische Kunst Europas zu erschliessen. Nachdem er Shakespeares Othello als *ʿUṭail* (aufgeführt am 30. März 1912 in der Opera al-Ḥediwiya von der Truppe des Ġurġ Abyaḍ, Maṭb. al-Maʿārif), und Merchant of Venice (s. die Kritik von Ibr. ʿAq. al-Māzinī in *Ḥaṣād al-ḥaṣīm* 231/50) in Prosa übersetzt hatte, bearbeitete er bis 1927 Schillers Kabale und Liebe als *al-Ḥubb wad-dasīsa*, sowie ein modernes englisches Stück Topaze. Seit 1934 leitet er als Mudīr die al-Firqa al-qaumīya al-Miṣriya lirafʿ šaʿn al-Masraḥ al-Miṣrī, die in der 1. Daura ihrer 3. Saison (Mausim) drei ägyptische Stücke und zwei Übersetzungen aus fremden Sprachen aufführen liess (s. *al-Ahrām*, vom 14. 12. 1937, S. 14).

H. as-Sandūbī, *Aš-Suʿarāʾ at-talāṭa Šauḡī, Maṭrān, Ḥāfiẓ*, K. 1344. Kritik des Diwāns von Anṭūn al-Ġumajjil im *al-Hilāl*, abgedruckt in *Fatāt aš-šarq* II, 385/94. Ausser den schon genannten in den Diwān nicht aufgenommenen Stücken zitiert a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1279/81 noch ein Gedicht *al-Barāʾa* aus der Zeitschr. *an-Nauwāb* vom 30. Sept. 1926, al-Bustānī, *Maṣriq* XXV, 623 die Verserzählungen *at-Ṭiṣṭ* *at-tāhir* und *al-Ġanīn aš-šahīd*. *Ḥuṭba šīʿriya fī adwāʾ aš-šarq*, gehalten bei der Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūriya* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912, in *Fatāt aš-šarq* VI, 221/4, Gedicht bei der Trauerfeier für Ibr. al-Yāziġī auf dem Bahnhof zu Kairo am 4. 6. 1913, eb. 355/5, *Martīya* auf A. Šauḡī: *an-Nīl al-ḥālīd*, Apollo I, 487/9, auf Ḥāfiẓ Ibr. eb. 1298/1306, *Mafāḥir al-ḥadāyā* Hochzeitscarmen in 9 Strophen, eb. 724/7, *Ḥikāyat Warda* eb. 109/12, *al-Kaššāf al-aʿzam*, Begrüssung des Kronprinzen Farūq als K. a. eb. 1187/90. Poetische *Muḥāwara* mit Ḥāfiẓ Ibr. bei Errichtung der *Ġamʿiyat riʾāyat at-ṭiṣṭ* am 31. 3. 1913 in Ḥāfiẓ' *Diwān* 21, 295/6. *Fī 'd-Dustūr al-ʿOtmānī: an-nisāʾ yaḥmilna rasā'il al-Fidā'iyyīn*, *Našīd* in 6 Strophen in *Muḡtaṭ*

mit durchgehendem Reim *īyī*, denen je zwei Verse mit wechselndem Reim vorangehn, *Hilāl* vom 1. Nov. 1934, 25/7. Von seinem Prosaarbeiten ausserhalb der Tagespresse sind nur zu nennen: Die zusammen mit Ḥafīz Ibr. verfasste Übersetzung von Roi Beaulieu's Nationalökonomie, zusammen mit einer franz. Studie zur Nationalökonomie und Soziologie von Yū. Ef. Naḥḥās al-Fallāḥ (K. o. J. s. Sarkis, *Ġāmī' at-taṣānīf al-ḥadīṭa*, No. 570), *Mir'āt al-aiyām fī mulāḥḥaṣ at-tadris al-āmm*, K. 1897, 1905 (Widmung an Ḥabbās Hilmi, *Dīwān* 266/7); *Nā'if wa-Ṣaliḥa*, eine Prosaerzählung über den Ursprung eines Volksliedchens (*Daur*) in *Fatāt aš-šarq* I, 249/56.

16. Als Schüler Ḥalil Maṭrāns bezeichnete sich in seinen ersten Werken der fruchtbarste Dichter des modernen Ägyptens A. Zekī a. Ṣādī, der allerdings bald eigene Wege einschlug.

Am 9. Febr. 1892 zu Kairo als Sohn eines Rechtsanwalts M. a. Ṣ., der sich grosse Verdienste um die nationale Bewegung erworben hatte, und Neffe des Dichters Muṣṭafā Naḡīb geboren, wuchs er mitten im literarischen Leben auf und entwickelte schon früh seine dichterische Begabung. In seinen *Dīwān*en *Anīn waranīn* und *aš-Ṣafaq al-bākī* sind uns Gedichte aus seinem 14. und 15. Lebensjahr erhalten (s. *aš-Ṣafaq* 73, 676, 680, n. 1, 684) von denen einige schon seit 1910, in *Fatāt aš-šarq* erschienen waren (Dez. 1910 *Bā'd al-firāq* V, 96, Jan. 1911, *Dam'a 'alā qabr* eb. 130/2, *aš-Ṣā'ir wal-ḡamāl* eb. 273/7, *Šīr al-ḡinā'*, 1. *Kalimāt 'awāṭif* eb. 384, *ilā Ṣā'ir al-ummatain Ḥalil Maṭrān*, vom Febr. 1912, eb. VI, 189/91, als Antwort auf einen Brief von Ḥ. M., *fī Ṣarṣarṣū* (am Bosphorus), vom März 1912, eb. 215, *fī Ṣabāb rāḥil* eb. 252, *Šīr al-ḡinā'* eb. 253, *Ya'qūb* eb. 239).

Schon 1326/1908, also im Alter von 16 Jahren, veröffentlichte er eine Sammlung von Essays und Gedichten *Qaṭra min yarā' fī 'l-adab wal-iḡtimā'* I (einziger, mir zugänglicher) *Ġuz'*, die von ganz ungewöhnlicher Frühreife zeugt.

Hier tritt uns bereits ein glänzender Stilist mit voller Herrschaft über die Sprache entgegen¹⁾. Aber auch die

1) Nur ganz vereinzelt begegnet ihm ein Missgriff wie in *wal-iṣṣūrah kamīl* 335₉₀ aus der RA *raḡūlun kamīlu 'l-iṣṣūrah* Lebid 50, 4 u. s.

Stoffe, die ihn später immer wieder beschäftigten, werden hier schon fast alle einmal berührt. Die Reihe eröffnet eine *Muqaddima fi 'l-mūsīqī waš-šī'r wan-naẓm wan-naṭr*, die mit Begeisterung für die Ideale der klassischen Dichtung eintritt und von der Wiederbelebung der arabischen Musik auch für sie einen neuen Aufstieg erwartet. Erstaunlich aber ist die Sicherheit des Urteils, mit der der 16-jährige Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu erörtern wagt. Freilich werden die Misstände auf diesem Gebiet damals so auf der Hand gelegen haben, dass sie auch ihm nicht entgehen konnten. Er fordert mit der Errichtung der Universität, die damals die Gemüter erregte, zugleich eine gründliche Reform oder vielmehr Neueinrichtung des Volksschulwesens, und der Mädchenbildung. Wenn er Glück und Pflicht oder die Vorzüge des Erwerbslebens erörtert, kann er sich naturgemäss nicht über Allgemeinplätze erheben. Um so mehr bewundert man die Kühnheit, mit der er die Frauenfrage, deren Geschichte im Islām er 398/416 darstellt, anpackt und Missstände des Ehelebens, für deren Kenntnis er sich freilich auf seine Gewährsmänner verlässt, schonungslos aufdeckt. Dabei flicht er ein par Erzählungen ein, die so geschickt aufgebaut sind, dass man fast bedauert, dass er diese Gattung später ganz vernachlässigt hat. Mit sicherem Blick erkennt er, dass dafür nicht nur die altislāmische Sitte verantwortlich zu machen ist, sondern mindestens ebenso sehr der verderbliche Einfluss europäischer Zivilisation. Er ist zwar keineswegs blind für die Vorzüge der europäischen, insbesondere der englischen Kultur, behauptet aber wohl mit Recht, dass die Kairiner Gesellschaft sich bis dahin nur deren Auswüchse, Alkoholmissbrauch, sexuelle Ausschweifung und das Glücksspiel, zu eigen gemacht habe. Aber auch dem Aberglauben, wie dem Zärunwesen (S. 316) geht er energisch zuleibe. Seinen Glaubensgenossen stellt er das Erziehungswesen ihrer koptischen Mitbürger als Vorbild vor Augen (S. 450). Insbesondere aber weist er sie auf die Fortschritte der neuen Türkei (305, 440) hin, die die Lehren des Westens klüger zu nützen verstanden hatte. Ist man fast geneigt, hinter diesen doktrinären Ausführungen den 16-jährigen Verfasser zu vergessen, so freut man sich um so mehr, wenn einem in schönen Naturschilderungen von der Mittelmeerküste (150ff, 320ff) jugendliche Aufgeschlossenheit und Begeisterung entgegentritt. Seine Gedichte zeigen gleichfalls schon eine bewundernswerte Formgewandtheit. Wie seine

Vorbilder Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī (150) Ḥāfiẓ und Ṣauqī, die er einmal (256) in 8 Versen gegen einander abzuwägen sich unterfängt, wobei er Ḥāfiẓ (s. 259/61) die Palme reicht, bevorzugt er durchaus die klassische Form, ohne das *Muwašṣaḥ* (381/2) ganz zu verschmähen. Trotz seiner Begeisterung für die neue Türkei zollt er einmal noch 'Abdulḥamid einen konventionellen Panegyricus (262ff). Nach dem Vorbild von Ḥāfiẓ Ibr. wagt er auch schon in Trauergedichten auf Ibr. Yāziǧī (255), Q. Amīn Bek (357) und Muṣṭafā Kāmil Paṣā (249) mit seinem Urteil über literarische und politische Fragen hervortreten. Liebesgedichte, wie man sie von seinem Lebensalter am ersten erwartet, finden sich nur vereinzelt (Liebesseufzer 258/9 Herzensstimme 377/81); er zieht es jetzt schon vor, seine zunächst nur angelesene Lebensweisheit in gut pointierten *Hikam* vorzutragen¹⁾. Auch seine Liebe für die englische Literatur verrät er bereits in der Wiedergabe der Verse eines ungenannten englischen Dichters (S. 248) und eines Spruches aus J. Tiloston's (1630/94) *Advantages of Truth and Sincerity* (385), sowie in der Empfehlung von R. Herricks *Together* (S. 436). So darf er es denn auch wagen, in einem Gruss an die ägyptische Jugend zu Neujahr 1327/1909 (388/92) seine sozialen, politischen und ästhetischen Ideale der Vergangenheit gegenüberzustellen und zu ihrer Verwirklichung aufzurufen, der er selbst ein arbeitsreiches Leben zu weihen entschlossen war. Der mir nicht zugängliche 2. Band (1909) soll nach Edhem noch grössere Reife zeigen.

Im April 1912 ging er nach England, um sich dem Studium der Medizin zu widmen. Nachdem er dies im Dez. 1915 abgeschlossen hatte, arbeitete er als Webb Scholar in Bacteriology, als Direktor des klinischen Laboratoriums zu Ealing und endlich als Privatgelehrter in Binson bei Oxford. In England erwachte auch sein Interesse für Bienenzucht; er trat dem Apisclub bei, der ihn nach seinem Fortgang durch ein Portrait ehrte, und beteiligte sich an der Gründung der Zeitschrift *Bee World*.

Er vertiefte sich auch in die englische Literatur, die

1) Einmal kann er auch hier schon nicht der Versuchung widerstehn, mit seinen naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu prunken, was man ihm später oft vorgeworfen hat (247, 6: „Wenn die Säure des Todes darüber gegossen wird, löst sich ihre Verbindung auf, und das Süsse (so) wird schwarz“).

er schon 1909 durch Bradleys Poetry for Poetrys sake (Oxford 1901) kennen gelernt hatte. Durch die damals in der englischen Lyrik herrschende Richtung der Georgian Poetry, von deren Vertretern er W. H. Davies besonders hochschätzte, ward er auf ihre Vorläufer in der Romantik geführt und begeisterte sich besonders für Shelley und Keats. Da er sich in das gesamte geistige Leben des Westens zu vertiefen suchte, erfüllte er sich mit den Ideen des Liberalismus und Marxismus, als deren literarischen Vertreter er namentlich H. G. Wells verehrt. Das Englische wurde ihm so zur zweiten Muttersprache, dass er nicht nur öfters darin dichtete, sondern dass er sogar zu seinen arabischen Gedichten und seiner Prosa (z.B. *aš-Šafaq* 1183, 8) ungewöhnliche arabische Ausdrücke durch englische erläuterte. Aber er vergass darüber seine Heimat und seine Nation nicht. Zwar ist uns von seiner arabischen Dichtung in England nur wenig erhalten, so ein Gedicht über einen Schneefall aus seinem 25. Jahre (*Aš-Šafaq* 74), ein Stück daraus *Šīr al-wiğdān* 101/8 (Winter im Westen, eb. 111), ein Stück einer längeren, von Weltschmerz und Heimweh erfüllten Qašida aus der Zeit kurz vor seiner Heimkehr (*aš-Šafaq* 451), einige kurze Gedichte (Treue gegen Ägypten, Für Wissenschaft und Vaterland, das schöne Ägypten, Erinnerung an das Vaterland, *Šīr al-wiğdān* 80/1, 83). Aber auch die geistigen Bewegungen seiner Heimat verfolgte er mit regster Aufmerksamkeit und suchte durch Zeitungsartikel im *al-Muʿaiyad* und *al-Ahālī* auf sie einzuwirken. In London gründete er die *Ġamʿiyāt adab al-luġa al-ʿArabiya*, deren Vorsitz Margoliouth übernahm, und sammelte seine Landsleute in *an-Nādī al-Miṣrī* um sich. Diese seine Tätigkeit erregte schliesslich sogar die Aufmerksamkeit der politischen Polizei, die in ihm einen Förderer des unbequemen ägyptischen Nationalismus sah; wie sein Freund H. Šaliḥ al-Ġiddāwī in der Vorrede zu *aš-Šafaq* 59 andeutet, scheint seine Rückkehr in die Heimat sogar nicht ganz freiwillig gewesen zu sein; jedenfalls bewiesen bei seiner Einreise in Ägypten Polizei und Zoll seinen Papieren ein sehr starkes Interesse, dem manche seiner Erzeugnisse aus England zum Opfer gefallen sein sollen.

Im Dezember 1922 nach Ägypten zurückgekehrt, gründete er im Febr. 1923 den *Nādī 'n-naḥl al-Miṣrī*, bei deren Festsetzung A. Šauqī ihn durch die Qašida *Mamlakat an-naḥl* (s. S. 41) ehrte. Im April 1923 übernahm er die Leitung der bakteriologischen Abteilung des Hygieneinstituts in Kairo,

im April 1924 die des Bakteriologischen Instituts in Suez, 1925/6 in Port Sa'īd und dann in Alexandria; 1928 siedelte er nach Kairo über. Neben seinem Beruf widmete er sich auch der Förderung der Landwirtschaft und der Bienenzucht. In Port Sa'īd gehörte er der Freimaurerloge *al-Badr al-munir* an, deren Ideale er in einer Rede *al-Māsūniya wa'a'māl al-insāniya* und in einer Reihe von Gedichten verherrlichte. Für seine praktischen Ziele gründete er eine Reihe von Gesellschaften, die *Rābiṭat mamlakat an-naḥl*, *al-Ittiḥād al-Miṣri litarbiyat ad-dağāğ*, *Ġam'iyat aṣ-ṣinā'āt az-zar'īya*, *al-Mağma' al-Miṣri liṭ-ṭaqāfa al-'ilmīya*, *al-Ġam'īya al-Bakteriologiyya al-Miṣriya* und die Zeitschriften *Mamlakat an-naḥl*, *ad-Dağāğ* und *aṣ-Ṣinā'āt az-zar'īya* (Apollo I, 4).

Seine Mussestunden waren der Dichtung geweiht, der er ja schon in frühster Jugend gedient hatte. M. Ḥāfiẓ Ibr. soll seinem Vater geraten haben, ihn nicht zur Pflege seiner poetischen Anlagen zu ermuntern, da seine Nervosität ihn eben damals zu einer Krise durch eine Liebesgeschichte führte. Der Rat des pessimistischen Dichters erwies sich aber als verfehlt, da die Dichtkunst ihm im Gegenteil alle Schwierigkeiten des Lebens überwinden half (s. M. Ṣubḥī zu *Šīr al-wiğdān* 12). Als seinen Lehrer in der Dichtung verehrte er Ḥalīl Maṭrān, den er in einer Qaṣida vom 14. 3. 1911 als den *Sā'ir al-ummatain* feierte (*aṣ-Šafaq* 685/91, mit einem Schreiben Ḥalīls, s. S. 86). Wenn ich in meiner Dichtung einem als Lehrer verpflichtet wäre, so Ḥalīl, erklärt er in einem poetischen Briefwechsel mit diesem (eb. 91/3). Noch stärker bekennt er seine Verpflichtung gegen ihn in *Šīr al-wiğdān* 68: „Ich bin doch nur ein Hauch von Dir, der trotz seiner Schwäche ständig dürstet, auch wenn Du stets mein Vorbild bist.“ Freilich will er nicht als sein Nachahmer gelten (*aṣ-Šafaq* 1236), wenn dieser seinem Volk auch als wertvollstes Erbe die Freiheit der Dichtung (*al-ḥurriya fi 'n-naẓm*) hinterlassen habe.

Eine seiner frühesten Dichtungen *Nakbat Navarīn* gab sein Freund Ḥ. Ṣāliḥ al-Ġiddāwī¹⁾, K. 1924/1343 mit eingehenden historischen, biographischen und kritischen Erläuterungen heraus; 1925/1344 liess er

1) Dessen kritische Studie *Al-Adab al-ğadid fi 'l-ḥi'r wal-ḥi'r min ta'rif wağam'* K. 1925 (s. *Maṭriq* XXIV, 797).

ein Gegenstück *Mafḥarat Rašīd* auf die Verteidigung von Rosette gegen die Engländer, vom 29. Muḥ./ 9. Šafar 1222/April 1807 folgen.

Diese Dichtungen, deren Vorläufer in Bruchstücken in *Šīr al-wiḡdān* 82, 96 (die Blutzeugen von Navarin) erhalten sind, zeigen bereits eine Reihe charakteristischer Züge, die seine Kunst von der seiner Vorgänger scheiden. Das Heldentum der Verteidiger von Rosette und der für die Ehre des Sultāns und damit des Islāms sich opfernden ägyptischen Seeleute feiert er als Ruhmestitel des Patriotismus nicht in leeren Phrasen. In *Nakbat Navarīn* lässt er das Schicksal der Flotte von ihrer Ausfahrt bis zu ihrem Untergang in lebendigen Bildern vor den Augen des Lesers sich entwickeln; den Ruhm Ägyptens schaut er zugleich im Licht seiner Geschichte, indem er Sesostriis zur Totenklage für die Gefallenen aufruft.

Noch imselben Jahre liess der gleiche Herausgeber von Suez aus eine Auswahl seiner Jugendgedichte u.d.T. *Zainab nafahāt min šīr al-ḡinā muḥṭara min šīr aṣ-ṣiba li'a. Š.*, K. 1924/1343 folgen.

Die Hauptthemen dieser Gedichte sind Liebe und Natur, denen er sein ganzes Leben treu geblieben ist. Der Titel der Sammlung geht auf ein Liebesgedicht an Zainab, das schon mit allen konventionellen Formen gebrochen hat, das aber seine Gefühle noch ohne jede sinnliche Beimischung ausspricht (16). In dem Champagnerlied (21) tritt dieses schon etwas deutlicher hervor. Die weltschmerzliche Stimmung, die später seine Gedichte vielfach beherrscht, klingt schon in dem „Abschied von der Jugend“ (26) an; daran schliesst er die Übersetzung eines Spruches von Rückert über die Jugend, und solche Übersetzungen von Sentenzen Bouvées, Pascals, A. de Mussets, Southey's und Dr. Parkers über die Liebe finden sich S. 26, 40. Neben der *Qaṣīde* finden sich auch eine Reihe von Strophengedichten in Muwaššahform („der Regenpfeifer als Bote“ 34) oder als *Dubait mustazād* („Gerechte Strafe“ 36).

Eine Reihe von anderen Jugendgedichten veröffentlichten 1925 Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddāwī (*Antn waranīn*) und

M. Šubhī (*Šīr al-wiġdān min naẓm ad-Dr. a. Š.*), die z. T. später auch in seinen grossen *Diwān aš-Šafaq al-bākī* aufgenommen wurden. Im selben Jahr trat er ausser mit einer Anleitung zur Bienenzucht auch mit einer Verserzählung, *ʿAbduh Bek, Qiṣṣa Miṣriya iġtimāʿiya* hervor.

Die nur 240 Kāmilverse mit parweisen Reimen umfassende, mit primitiven Zeichnungen von A. Gazāle geschmückte Erzählung schildert die Eheerfahrungen eines jungen Ägypters, der zuerst auf dem altherkömmlichen Wege durch eine Vermittlerin ein ihm ganz fremdes Mädchen heimführt; diese Ehe geht sehr schnell in die Brüche, und der Mann fällt einer Kokotte in die Arme, findet aber endlich bei einer modern gebildeten Landsmännin wirkliches Eheglück. Der Herausgeber H. Šaliḥ al-Ġiddāwī hat dem Werkchen durch zahlreiche Beilagen, eine Erörterung über die arab. Erzählung von ʿAq. ʿĀšūr, eine sehr eingehende kritische Analyse von ʿAl. Bekrī, eine Widerlegung einer Kritik von Qudāma, dem Pseudonym eines der Redakteure der *Siyāsa al-Uṣbūʿiya* durch den Herausgeber, in der dieser auch eine *Qaṣida* a. Šādīs auf ʿAbdalkarīm u. d. T. *al-Asad al-aṣīr* mitteilt, eine eingehende Würdigung der dichterischen Persönlichkeit a. Š.s. von ʿAq. ʿĀšūr und eine Abh. des Herausgebers über die Dichtung als Zeitspiegel, besonderen Wert als Dokument für die Geschichte der literarischen Bewegungen ihrer Zeit gegeben; eine äusserst gehässige Kritik dieser Erzählung von einem Anhänger Šauqīs, den der Herausgeber angegriffen hatte, ist in der Vorrede zu *aš-Šafaq al-bākī* abgedruckt und eingehend widerlegt.

Schon in den *Qaṣiden* aus seiner Jugend drängt sich die Reflexion über seine Kunst oft störend in den Vordergrund. Er ist von ihrem hohen Wert für das nationale Leben auf tiefste durchdrungen: „Die Dichtung ist das Archiv aller Grosstaten, und zu diesen lassen wir uns alle leiten. Die Dichtung ist der Schlüssel von Gefühl und Verstand, auf ihr beruht die Kultur und das Land. Die Dichtung ist der Spiegel des gesamten Lebens, und der Anteil des Lebens ist die Verewigung“ (S. 71). Wie auch später noch liefert die Liebe ihm die fruchtbarsten Motive. „Wenn nicht die Liebe wäre, würde sich kein Dichter rühren und morgens

um die Sterne (die Spica) fliegen. Dann würden wir die Tugend nicht herrschen und die Natur nicht geehrt sehn. Wunderbar, welche Kraft in einer Schwäche liegt, die das Leben zum Erschlaffen und Wanken bringt" (Die Kraft der Liebe 65). In diesen Gedichten tritt seine Begabung, da sie von echtem Gefühl getragen ist, am schönsten zutage (Wenn mein Mund den deinen schmeckt 71, Erinnerung an die erste Liebe 101 u. a.). Aber auch die Natur begeistert ihn zu echten Ergüssen reiner Empfindung (Sonne des Nisān 100, Schönheit der Natur 103). Daneben aber treten die Erzeugnisse der Reflexion schon stark in den Vordergrund. Zwar wird man an der Echtheit seiner patriotischen Gefühle nicht zweifeln; aber schon, wenn er die Treue gegen Ägypten preist (80), verfällt er in Rhetorik, und das ist erst recht unvermeidlich, wenn er politische Fragen, wie Freiheit (87), Demokratie (99) oder Fürst und Untertanen (103) in Verse bringt. Auch sein Patriotismus beruft sich gern auf die Ruhmestitel des alten Ägypten (die grosse Pyramide 84/5, das ewige Ägypten 97/8), aber er feiert auch seine fleissigen Bauern (106) mit einer allerdings noch sehr versteckten Anspielung auf die drückende englische Herrschaft: „Sie tragen unsre Geschichte auf ihren Schultern von den Zeiten Pharaos bis zu dem Räuber seines Wassers" (106, 10) und die Vorkämpfer seiner Freiheit (Saʿd der Ewige 83/4). Gegen Angriffe auf diese Seite seiner Dichtung hat er sich schon früh verteidigen müssen: „Man tadelt meine Dichtung als verführerisch, als ob es sich um einen Rangstreit zwischen Gestern und den Arabern handelte. Sie wissen nicht, dass die nationale Dichtung zur Dichtung gehört und dass die Zwiesprache mit dem Niltal ein Teil der Kunst, einem Tal in dem ich in meiner Jugend meine Hoffnung eingesogen, und mit dessen Blüte meine Freude wuchs. In seinem Paradies bin ich in meiner Liebe nicht gestrauchelt, ohne dass es mir unablässig Trost geschenkt. Freigebig hat es meine Leidenschaft gestützt und mich geläutert, so ist es meine Pflicht, ihm wie einem Vater die Treue zu halten". (Die nationale Dichtung 78). In der metrischen Form hält er zunächst noch an den alten Mustern fest. Nur einmal macht er den Versuch, nach dem Vorbild der Muwašṣahāt Neues zu schaffen. Das Gedicht *Lailat al-ams* (S. 67) besteht aus 7 je unter sich reimenden Doppelversen, von denen die beiden ersten je mit Ramal und Kāmil abwechseln; es folgen 5 Kāmilstrophen, und die

Schlussstrophe geht wieder ganz in Ramal über. An die Verehrer der alten Poesie, die jeden Fortschritt verdammen möchten, richtet er die mahnenden Worte: „Ihr Nachkommen des arabischen Ruhms bleibt nicht beim Selbstlob stehn; denn die Welt besteht nicht aus Worten. Gebt der Vergangenheit ihr Recht mit eurer Gegenwart für heute und morgen und nicht mit leerer Liebe. Wenn ihr in Schmerz auf die Trümmer (*aṭlāl*) blickt, so beobachtet, wie ihre Bewohner in Banden liegen. Sie selbst sind die verfallenen Trümmer, wenn sie zufrieden sind, und sie werden nicht wie bisher weiter leben. Die Erinnerung an die Ahnen ist an sich ein schönes Gefühl, aber kein Gegenstand der Prahlerei. Der Ruhm besteht nur in unermüdlichem Streben, seid nicht wie ein stehendes Gewässer“ usw. So wendet er sich einmal auch gegen nörgelnde Kritik an seiner Sprache. Einem *Qāḍi'l-bayān*, der ihm die Verwechslung von *ashār* und *zuhūr* vorgeworfen hatte, hält er entgegen: „Das gehört zur Sprache der Schönheit und gehorcht der Inspiration des schönsten Mundes. . . Suche nicht die Sprache der Liebe zu verbessern, denn diese kann nicht irren usw“ (89/90). Während später die englische Literatur ihn immer mehr in ihren Bann zieht, bringt er hier noch Anatole France seine Huldigung dar: „Du Fürst der Dichtung und der Kunst, die ausser Dir keinen Herren kennt, Du lenkst Gefühl und Einsicht, wie können die Einzelnen Dir die Gefolgschaft versagen?“ usw. (77). In einem in der Vorrede wieder abgedruckten Artikel aus *al-Muqataṭaf* a. d. J. 1917 bekennt er sogar, dass seine frühere Bewunderung für Kipling durch die Masslosigkeit seiner neusten imperialistischen Dichtung gedämpft sei (S. 22)¹⁾. Sein Interesse für die persische Dichtung bekundet er durch die Nachdichtung von drei *Rubā'iyāt* des Ḥafiz (S. 107)²⁾. Dem modernen Leben Europas, dem er später sich so aufgeschlossen zeigt, widmet er hier nur eine Totenklage auf Lenin (94), die für seine eigene politische Einstellung charakteristisch, zwischen Bewunderung und Abscheu seltsam hin und her schwankt: „Lenin, du hast die Idee im Reich der Zerstörung aufgebaut und eine in

1) Auch in *al-Ṣafaq al-būki* 746 wendet er sich gegen Kiplings „East is East and West is West“.

2) Gegen eine Kritik, die A. az-Zain daran geübt hatte, verteidigt er sich in *Apollo* I, 63/7.

der Heilung immer noch blutende Wunde behandelt. Da Du den Menschen vor dem Unrecht gegen sich selbst gerettet, warum hast Du die Pietät für eine Schuld erklärt? Da Du als Gewaltherrscher die Gerechtigkeit unterdrücktest, sahst Du nicht, wie Unrecht Unrecht nach sich zieht" usw.

Seit 1926 folgten sich die poetischen Produktionen Abū Šādīs in so grosser Zahl und so dichter Reihe, dass die Originalität notwendig darunter leiden musste, zumal ja seine Zeit durch seine amtliche Tätigkeit stark in Anspruch genommen war. Das Jahr 1926 brachte zunächst seinen grossen *Diwān aš-Šafaq al-bākī*, den wieder sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī herausgegeben hatte (1333 SS).

Er klagt zwar einmal über die Last seines ärztlichen Berufs, da seine Neigung in erster Linie der Kunst gilt (197/201), erkennt aber selbst (S. 1198) an, dass die in der Medizin geübte Gabe der Beobachtung auch seiner Kunst zugute gekommen sei; so widmet er denn auch seinem Mikroskop als seinem treuen Freund ein begeistertes Loblied (S. 356)¹⁾. Wie in seinen Jugendgedichten stehn auch jetzt noch Natur und Liebe im Mittelpunkt seines poetischen Schaffens. Doch treten daneben die nationalen und politischen Tendenzen immer mehr in den Vordergrund. Immer aufs Neue ist er bemüht, das Selbstbewusstsein seiner Landsleute zu wecken und zu heben, sei es dass er die Erinnerung an den Tag von Tell el-Kebir oder an Dinšawāi wachruft (901/5, 711/3), oder indem er Zaġlūls Besuch bei dem nahezu vollendeten Denkmal der „Erhebung Ägyptens“ am 9. 1. 1927 feiert (997/1000), nachdem er ihn früher schon einmal gegen versteckte Angriffe Šauqīs verteidigt hatte (209). Als der ägyptische Nationalheld am 24. 8. 1927 aus dem Leben

1) Wenn man ihm gelegentlich zum Vorwurf machte, dass er seinem Beruf so starken Einfluss auf seine Dichtung zugestehe, wie etwa in seinem Gedicht „Mein Leben“ (465/73), so beruft er sich auf R. C. Trevelyan, der in seinem Buche *Thamyris* (63/4) für die Zukunftspoese sogar eine künstlerische Behandlung der Mathematik, Medizin und der praktischen Berufe verlangt habe (vgl. dazu ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād in *Sā‘ūt bain al-kutub*, K. 1929, 61/65).

schied, widmete er ihm in einem besonders erschienenen Heft eine *Marṭiya* und u. d. T. *at-Turāt al-ḥālid* ein Gedicht zur Dikra 'l-Arba'infeier, die beide trotz seiner gewiss echten Trauer sich von frostiger Rhetorik nicht ganz freihalten. So nimmt er nun zu den Tagesereignissen im Sinne der nationalen Einheit des Arabertums entschieden Stellung, sei es dass er den marokkanischen Freiheitshelden 'Abdalkarīm feiert (247/54) oder den Bombenabwurf auf Damaskus am 20. Okt. 1925 (S. 280/4) verurteilt. Aber er scheut sich auch nicht, unbedeutendere Ereignisse der Tagespolitik mit gereimten Ergüssen zu begleiten, so wenn er 'A. 'Abdarrazzāq gegen die Angriffe aus den Reihen der Ittihadpartei verteidigt (767/70) und ihn auffordert, wie Luther für die Wahrheit einzutreten und Qorʾān und Evangelium zu versöhnen. Dabei bedient er sich wie seine Vorgänger gern der alten Form der Lobqaṣida; so verherrlicht er Dr. Haikal als Vorkämpfer der Demokratie (360). Dieselbe Form aber dient ihm auch, um seinen Freunden im Apollo (Šekīb Arslān 417/9, Ḥafiz Ibr. 930, die Dichterin Maiy 367) wie dem Inder Tagore bei seinem Besuch in Ägypten im Nov. 1926 (988/90) seine Verehrung zu bezeugen; aber auch den ägyptischen Bildhauer Muhtar, der 1926 in Paris ausgestellt hatte, und den Flieger H. Anīs Pāšā (742/5) feiert als Träger der Hoffnungen seiner Heimat, wie die Opernsängerin Munīra al-Mahdiyya, als ihr Name in das italienische „Goldene Buch der Kunst“ eingetragen war (1050/4). Das Gegenstück dazu sind die *Marāṭi* auf verdiente Zeitgenossen, u. a. auch auf den tragischen Tod des englischen Bienenzüchters R. Wight (601). Die Grenze seiner Kunst überschreitet er aber schon, wenn er Tagesereignisse wie den Selbstmordversuch der Exsultanin Sanīya (309/313), Clemenceau in der Verbannung (707/9), den Zwischenfall von Minā (Steinwürfe auf den ägyptischen Mahmal am 11. Du 'l.H. 1344) S. 770, oder gar die Parthenontänzerin (366) besingt¹⁾. Es fehlt auch nicht an allerlei Gelegenheitsgedichten und persönlichen Ergüssen, nicht nur zu Festen wie der Eröffnung der ägyptischen Universität (212/28)²⁾ oder zum Jubiläum des *Muqataṭaf* (376/80) oder

1) Monna Paiva, die, wie er meinte, aus schönheitstrunkener Begeisterung, wie sich aber bald herausstellte, zur Reklame vor dem Parthenon einen Nackttanz aufgeführt hatte.

2) Für deren Errichtung war er schon im April 1907 in einer Rede *Talyid al-ḡamī'a an naṣr al-katūtib* eingetreten (s. *Anīs al-ḡallī* 118/23).

der Eröffnung der ägyptischen Bank (1055/61), sondern auch in scherzhafter Zwiesprache mit guten Freunden (713, 860, 958/60) wie zu Gedenktagen seiner Familie, 926/9, Erinnerung an seinen Vater 320, Abschied von Suez 133, am Grabe seiner beiden Brüder 672, bei der Geburt seines Sohnes Anīs (555/7). Einen breiten Raum nehmen die Erörterungen über Weltanschauungsfragen ein, die mit der Poesie doch nur die metrische Form gemeinsam haben. Seine Stellung bleibt auch in Ägypten von dem in England aufgenommenen Liberalismus bestimmt, der ihn einen allgemeinen Humanitätskult gipfelt ¹⁾.

So kann er den Propheten Muhammed selbst als Vorläufer und Begründer des neuen wissenschaftlichen Geistes feiern (142), aber auch Sokrates (307/8) und Aristoteles (753/7) verehrt er als seine geistigen Väter. Er predigt 778/780 eine Religion der Zukunft, die im wesentlichen auf freimaurerischen Gedanken beruht ²⁾, aber der Wissenschaft ihr Bestes verdanken soll (890). Ein von ihm selbst als *Qašida tašauwufiyya* bezeichnetes Gedicht „Geist des Schöpfers“ (553/4) spielt zwar in seinem ersten Teil mit pantheistischen Gedanken, biegt diese aber im zweiten Teil wieder in sein Bekenntnis zur Natur und der Verkörperung ihrer Schönheit im Weibe um.

Immer wieder beschäftigt den Dichter auch hier die Frage nach dem Wesen seiner Kunst. Den Begriff der Schönheit versucht er vergeblich in Worte zu fassen (149, 870. 1078/8). Die Dichtung, die ihm als höchste aller Künste gilt (703), soll ein Spiegel des Lebens sein, stets Neues schaffen, aber von der Wissenschaft sich leiten lassen (343/4). Der begabte Dichter ist der Führer seines Volks, und als solchen fühlt er sich in einem Gedicht zum *al-Mu'tamar al-waṭanī* vom 19. 2. 1926 (S. 506/511); wenn er sich dessen

1) „Der schönste Gottesdienst ist es, demütig an dein Geschlecht zu denken, das nach dem Sieg für morgen strebt, und die Zukunft an die Vergangenheit zu knüpfen, die einen Schritt für das Morgen, als Genossen des Lebens bedeutet. Denk daran und bring ihm als Opfer dar alles, was gut ist und treu an Wissen und Charakter usw.“ 141.

2) Diese hat er nicht nur in seiner Rede *Rūḥ al-Māsūniyya* entwickelt, sondern seine Muse stellt er auch öfter in den Dienst von Logenfesten, so zur Eröffnung der Loge von Port Sa'īd 203—5, zum Gründungstag der ägyptischen Grossloge am 8. Okt. (1876) 228—30, zu einem Freimaurerfest 277.

rühme, so folge er nur dem nationalen Aufschwung seines Volkes. Obwohl er sich einmal gegen kritiklose Bewunderung verwahrt (569/71), ist er doch von hohem Selbstgefühl getragen („Als Ruhmestitel genügt es mir, dass die Menschen meinen Empfindungen sich neigen und meine Lieder preisen“ usw. 816/7). Wenn auch die Reflexion sich bei ihm wieder vordrängt, betont er doch stets aufs neue, dass Empfindung und Gefühl die wahren Grundlagen echter Kunst seien (291). Nach einem Gespräch mit Ḥafīz Ibr. u. a. Dichtern im Seebad bei Port Saʿīd fasst er seine Anschauung so zusammen: „Die Dichtung beruht auf echtem, tiefem Gefühl; sie forscht stets nach verborgenem Glück und durchschweift die Welt wie das Licht, sie malt die Dinge mit ihren Farben usw.“ (940, 5ff). Als seine Vorgänger gelten ihm b. Ḥafāḡa und b. Ḥamdis, aber zugleich glaubt er, dass die Kunst des englischen Malers Romney (1734/1802) ihn inspiriert habe (306, 13, 14). Er will nicht Ibn Sīna, al-Maʿarrī, al-Mutanabbī, b. Ḥānī oder Šauqī nachahmen, sondern von der Natur allein sich leiten lassen (322). Wenn man seine Dichtung tadle, so erkenne man, dass sie in der Welt des Lebens und nicht der Toten sich bewege (921). „Ich lebe nicht in einer vergangenen Welt, sondern nur in diesem schönen Vaterland. Wohl habe ich den Ruhm der Ahnen nicht vergessen, aber ich bestimme mein Leben nach dieser Zeit und für eine schönere Zukunft“ (263). Daher will er auch die Sprache der Gegenwart reden¹⁾, aber wie Amerika und England trotz ihrer verschiedenen

1) „Sprich zu dem, der nicht weiss, dass meine Sprache die Gefühle und Gedanken meiner Seele ausdrückt, und der mich meiner Sprache wegen als Ketzer verschreit: Mässige Deinen Tadel und urteile nicht so schnell“ usw. 747ff. „Halte meinen Geist nicht für verwirrt oder phantastisch. Ich verehere die Schönheit des Alten und verbeuge mich vor ihr. Auch im Neuen sehe ich zwei Arten, die eine gekünstelt, die andre natürlich schön. Verzeihe meinem Geschmack, wenn er einmal das Alte sich zum Muster nimmt und ein andres Mal nach seinen natürlichen Anlagen im Gedicht sich gehn lässt. In beiden Fällen schafft er in seiner Sprache Schönes für die Gesamtheit. Tadle an meiner Kunst, was Du willst, aber gekünstelt darfst du sie nicht nennen“ (Das Alte und das Neue“ 499/500). Aber grade dieser Vorwurf erweist sich schon hier und erst recht in seinen späteren Dichtungen als doch nicht ganz unberechtigt. Wie die englischen Dichter Miss Edith Sitwell und S. Sassoun will er in leicht verständlicher Sprache dichten und die bei Šauqī und seinen

Kulturen durch die Einheit der Sprache verbunden bleiben, so auch die Araber (46); sein Ideal aber ist das *Tamšīr al-luġa* (48, 1172, 12), die jene Einheit keineswegs gefährde.

Obwohl er den nationalen Urgrund seiner Poesie so stark betont, ist er doch den Schönheiten europäischer Kunst voll aufgeschlossen. Wenn er 1202ff. Muster echter Dichtung aufführen will, wählt er sie vorzugsweise aus der englischen Literatur. So finden sich denn schon hier wie in seinen späteren Gedichtsammlungen zahlreiche Übersetzungen und Nachbildungen aus dem Englischen, so von R. L. Stevensons *Youth and Love* 656, von G. Goldsmiths *Woman* 611, H. Wolfes *The dead Fiddle* 657, F. W. Harveys *Stars* 727, W. H. Davies' *Come, come my Love* 758, Matthew Arnolds *Time* 835, R. Kiplings *If* 923, H. Coleridge's *Night* 1001, Shakespeares *O Conspiracy* 1014/5 ¹⁾. Die französische Literatur tritt demgegenüber sehr zurück. Durch Chateaubriands *Le dernier Ebn Cerragen* ist das Gedicht 176/8 angeregt. Ein Gedicht von J. Richepan: „an sie“ hat er nach einer Prosaübertragung *al-Ġiddāwis* in Verse gebracht (809) ²⁾. Des Holländers Joost van den Vondel's Engelchor hat er nach einer englischen Übertragung in der Internat. Library of Famous Literature wiedergegeben (801).

Auf englischen Vorbildern (G. Dante Rosetti, Gordon Bottomley, *Sonnets for pictures: a Lady of Paris Bordone* 1898, *L'Apparition of Gustave Moreau* 1899 mit Zeichnungen von C. H. Shannon, *The White Watch* 1500/4) beruht auch die von ihm hier wie in den folgenden *Dīwān*en mit Vor-

Zeitgenossen noch beliebten Raritäten des arabischen Wortschatzes meiden; er rühmt dabei die Verdienste Taimūrs und Spiros um die Sammlung des ägyptischen Wortschatzes (1237ff.). Auch in seinen späteren Werken ist er noch öfter auf die Sprachfrage zurückgekommen. In der Vorrede zu *al-Ša'la* 10 nennt er Bahā' Zuhair, b. Qalāqis, b. an-Nabīh und b. Nubāta seine Vorbilder, erklärt es aber für unmöglich, auch die Sprache der Dichtung von europäischem Geist (*Rūḥ at-taḥānuḡ*) freizuhalten. Im Nachwort zu *al-Yanbū'* 164/204 hat Muṣṭafā Ġawād seine Sprache eingehend untersucht; aber er muss doch zugeben, dass seine Ausstellungen immer nur Kleinigkeiten betreffen, und dass der Dichter nirgends gegen den Geist der klassischen Sprache gesündigt habe.

1) 1091 findet sich eine englische Übersetzung seines Gedichtes '*Inda 'l-lāṭf*' von dem palästinensischen Dichter Hānt Qibṭī.

2) Baudelaires *Fleurs du Mal* lehnt er 1218/9 als krankhafte Kunst ab.

liebe geübte Kunst der Beschreibung von Bildern; hier besingt er G. F. Watt's Mammon (S. 545/7), Lord Lyttons Bad der Psyche (669), „die Siegerin“ von einem ungenannten Maler (698/702), „La Vérité“ von A. Faugeton (719/20), Wasserfall und Waldestraum von ungenannten Künstlern (761/3, 975/7).

Wie der europäischen Malerei so verdankt er auch der Musik mancherlei Anregungen für sein Schaffen. Zwar gilt seine Bewunderung vorzugsweise ägyptischen Musikern, wie Saiyid Derwiš (394) und der Sängerin Umm Kulthūm (318), den Sängern Sālim al-Kabīr (319) und ‘Abdalwahhāb (818), dem Geiger Šamī aš-Šauwā’ (363); in einer musikalischen Soirée, an der u. a. Huršid Bek, der Gründer des *an-Nādī al-mūsīqī aš-šarqī* mitwirkte, improvisierte er ein Gedicht *Fitnat al-‘ūd* mit zahlreichen an die Eindrücke des Abends anknüpfenden Anspielungen (692/5). Aber in einem Gedicht „Kuss der Natur“ (273/4) nennt er als Quellen seiner Inspiration neben Turners Pinsel auch Beethovens Kompositionen.

Hatte er in seinen Jugendgedichten sich von einigen schüchternen Versuchen abgesehn noch streng an das Schema der klassischen Verskunst gebunden, so sucht er jetzt die Ausdrucksfähigkeit seiner Dichtung zu steigern, indem er den freien Vers anwendet (s. o. S. 90). Zunächst verzichtet er bei den alten Metren, die sonst durchaus noch das Feld behaupten, öfter auf den Zwang des durchgehenden Reims (Baṣīṭ 658/68, 1023/34), Ḥafīf (721/803), Mutaqārib (802), Ṭawīl (923, 1001), Kāmil (1014). Daneben verwendet er zuweilen noch die Strophen des Muwaššah (344, 349, 483/4, 564). In der Übersetzung eines Gedichtes von W. H. Davies (758) sucht er die Versform des englischen Originals genau nachzubilden, und in dem Gedicht „der Künstler“ (535/7) hat er nicht nur auf den Reim verzichtet, sondern er verwendet auch einen neuen Rhythmus, der nur noch vereinzelt an bekannte arabische Metra anklingt. In dem Nachwort zu *Mahā* S. 80ff prophezeit er dem freien Vers neben dem Muwaššah die Herrschaft in der arabischen Dichtung, während er die persischen Formen des Dūbait und der Rubā‘īyāt, in denen er sich am Schluss des *Šīr al-wiḡdān* auch versucht hatte, als dem Geist des Arabischen widerstrebend ablehnt.

Im *Šafag al-bākī* finden sich schon einige kleinere Proben der Verserzählung, mit der er später den Kreis der subjek-

tiven Dichtung zu erweitern bemüht war. So erzählt er in 17 Abschnitten mit wechselndem Reim die Geschichte eines Liebespaares, das der Tyrannei al-Ḥākims zum Opfer gefallen war, im Anschluss an einen Artikel im *Al-Muṣauwir* vom 27. Aug. 1926 (402/22). Nach Voltaire erzählt er die Geschichte des Philosophen Memnon in reimlosen Ḥafīfversen 626/39. Als philosophische Qaṣīde bezeichnet er eine phantastische Erzählung „Das Reich des Teufels“ in reimlosen Baṣīṭversen (1023/34). Endlich erzählt er, offenbar nach einer englischen Quelle, die Geschichte von Aeschylus' Tode (1093/5).

Schon in *aš-Šafaq al-bākī* hatte er wie mehrere seiner Zeitgenossen das Selbstgefühl seines Volkes durch Hinweis auf seine grosse Vergangenheit zu heben sich bemüht. So brachte dieser Diwān schon ein Gedicht auf Tell el-Amarna (618/24) und eine Übersetzung von Achnatons Hymne an die Sonne in freien Versen nach Breasted (963/72). Im selben Jahre veröffentlichte er u. d. T. *Waṭan al-Farā'ina* 1¹⁾ eine Sammlung von Gedichten aus demselben Ideenkreis. Er besingt zunächst den Nil, die Wüste, den Fellāhen, den Schafhirten, das Leben auf dem Lande, den Suezkanal, das Seebad Ra's al-Barr, das Nairūzfest; dann wendet er sich den Denkmälern des Altertums zu, den Pyramiden, der Sphinx, dem Wādī 'l-Mulūk, Uns al-wuḡūd, dem Tempel der Ḥatāsū in Dair al-Baḥrī, Karnak, dem Ramesseum und den Ruinen von Saqqāra. Dazwischen findet sich schon ein Gedicht auf die Ramaḍānnächte, und es folgen nun Lieder auf das Schloss Saladins, den Sinai, die beiden Memnonenbilder. Obwohl er es vermeidet, den Leser mit antiquarischer Gelehrsamkeit zu überschütten, wirkt die Aneinanderreihung ähnlicher Themata doch ein wenig ermüdend.

1926 veröffentlichte er noch eine Verserzählung mit etwas aufdringlicher Tendenz, *Mahā, Qiṣṣa ġarāmiya šarqīya*, die bezeichnenderweise auf Kosten der Loge al-Badr al-Munīr zu Port Sa'īd mit etwas primitiven Zeichnungen von 'Ināyatallāh Ibr. gedruckt wurde.

Den Stoff verdankte er einem Hinweis seines Freundes Gāmātī auf eine in der Zeitschrift *al-Muṣauwir* erschienene,

1) Weitere Bände sind mir nicht bekannt geworden.

angeblich wahre Geschichte. Ein englischer Offizier Graves lernte auf der Station 'Aqaba während des Weltkrieges eine Beduiniñ aus dem Stamme der Huwaität kennen. Sie verlieben sich einander, der Offizier desertiert zu dem Stamme der Geliebten, wird aber von ihrem Vater abgewiesen; die Liebenden entfliehn nun in die Wüste und finden dort den Tod. Die Geschichte ist in 5 Gesängen in reimenden Kāmil-verseñ erzählt. In einem sehr ausführlichen Nachwort (S. 59/90) berichtet er, dass er sich an seine Quelle so eng wie möglich angeschlossen habe, und verteidigt sowohl die Tendenz wie den Aufbau und die Sprache seiner Dichtung gegen alle möglichen Einwände.

Seinen Bemühungen um die Neubelebung der hocharabischen Schriftsprache diene auch sein, wie es scheint, gleichfalls 1926 erschienenenes Buch *Kalimāt dā'i'a*, in dem er gute alte Wörter wieder in den Sprachgebrauch der Gebildeten einzuführen versucht.

Das Jahr 1927 sah seinen Ehrgeiz nach noch höheren Zielen greifen. Er wollte das ägyptische Theater, das bis dahin, wie noch zu zeigen sein wird, auf einer ziemlich tiefen Stufe stand und auf dem Singspiele und Revuen vorherrschten, zur Höhe europäischer Kunstübung erheben, indem er ihm eine Reihe von Opern schenkte. Leider hatte er nicht bedacht, dass dies die Aufgabe eines Musikers und nicht eines Dichters gewesen wäre; er berichtet selbst, dass es ihm unmöglich war, Komponisten für seine Opern zu finden; wenn sich einer dazu bereit erklärte, forderte er einen so hohen Preis, dass er sich auf eine solche Verbindung nicht einlassen konnte. Sein erster Versuch auf diesem Gebiet, der wieder von einem Vorwort aus der Feder des Dramatikers Luṭfi Ġum'a, einem *Taqriṣ* von A. Muḥarram und einem sehr ausführlichen Nachwort des Dichters über die Geschichte der Oper ¹⁾ einer Kritik von M. 'A. Ḥammād

1) Verdis von Ismā'il bestellte Oper *Aida* ist an Ägypten spurlos vorübergegangen, und begabte Liederdichter wie Naḡib Ḥaddād und Ṭanyūs 'Abduh konnten keine Oper schaffen. Die ersten Versuche derart des Rechtsanwalts Anṣun Yūzbek *'Āṭifa fī bait* und *aḡ-Ḍabū'iḥ* und Ismā'il Bek 'Āṣims *Ḥuṣn al-'awāqib* machten um der Sänger willen der Vulgärsprache noch so starke Zugeständnisse, dass ihnen ein dauernder künstlerischer Erfolg versagt

und einer Erwiderung des Dichters begleitet ist, war *Ihsān, Ma'sāt Mišriya talḥiniya* (Maṭb. as-Salafiya, 1927). Das Stück spielt während des ägyptischen Krieges mit Abessinien. Die Titelheldin ist die Braut eines Offiziers Amin Bek, und der 1. Akt zeigt uns dessen Abschied von der Geliebten, wie er ins Feld zieht. Der 2. Akt führt uns in das aegyptische Lager bei Qurfa, wo der Kommandant eine abessinische Gesandtschaft empfängt. Im 3. Akt wird Amin von seinem treulosen Freund Hasan, der seine Braut begehrt, in einem Gefecht im Stich gelassen und gerät in Gefangenschaft. Nachdem ihm die Flucht gelungen, verbirgt er sich zunächst bei seinem früheren Diener Ḥaḡḡī Riḍwān. Als er zu seiner Braut zurückkehrt, findet er sie im Hause ihres Oheims auf dem Totenbett, da sie aus Verzweiflung über die ihr von dem treulosen Hasan überbrachte Nachricht vom Heldentode ihres Geliebten der Schwindsucht verfallen ist. Mit dem rührseligen Stoff wollte der Dichter nicht nur den Text zu schmelzenden Arien bieten, er verfolgte zugleich das politische Ziel, wie er S. 106 verrät, damit für eine künftige Vereinigung der drei Nilländer, Ägypten, Sūdān und Abessinien zu werben. Wie in seinen folgenden Opern sucht er auch hier dem Geschmack des grossen Publikums, das in jeder Oper ein Ballett erwartet, gerecht zu werden, obwohl das hier nur etwas künstlich durch einen Tanz abessinischer Sklavinnen, die dem ägyptischen Kommandanten zum Geschenk gebracht werden, erzielt wird. Das Stück ist in wechselnden Metren (meist Kamil, Ramal und Muḡtatt) und wechselnden Reimen gedichtet. Über die Möglichkeit seiner musikalischen Gestaltung und etwaigen Bühnenwirksamkeit können wir natürlich ebenso wie bei den folgenden Stücken kein Urteil fällen.

Seine zweite Oper *Ardašīr waḤayāt an-nufūs*, Alexandria 1928, verfasste er auf eine Anregung des Direktors der *Širkat tarḡiyat at-tamṭīl al-ʿArabī*, der einen Stoff aus 1001 Nacht auf die Bühne bringen wollte.

So entschloss er sich aus dem 4. Bande des Kairiner Druckes die Geschichte des Prinzen Ardašīr und der durch seine List erfolgreichen Bekehrung der männerfeindlichen

blieb. Die Stücke der Truppen al-Qardāḥīs, Farāḥs, Šaiḥ Salāma's, Ibr. al-Iskenderīs, A. aš-Ša'mīs u. a., die um 1900 die Bühnen beherrschten, konnten auf den Rang von Kunstwerken überhaupt keinen Anspruch erheben.

Prinzessin Hayāt an-Nufūs zu bearbeiten. Er entledigte sich seines Auftrags in 4 Akten, die den dankbaren Stoff in wirksamer Steigerung ausschöpfen. Die Form ist die gleiche wie in *Ihsān*.

Diesem im Mai 1927 abgeschlossenen Werk liess er noch im Aug. des gleichen Jahres ein weit anspruchsvolleres folgen: *Al-Āliha*, The Goddesses, Symbolic Opera in three Acts (Dār al-ʿuṣūr).

Der Held des Stückes ist ein Dichter-Philosoph. Er erwacht im 1. Akt in einem Walde durch den Gesang der Göttin der Schönheit, die sich ihm gegenüber als die Herrin der Welt ausgibt und ihm wahres Glück verheisst. Sie gestattet ihm den Verkehr mit ihrer Schwester, der Göttin der Liebe. Er lässt sich aber von den Göttinnen der Lust und der Gewalt verführen, jene beiden zu verleugnen. So irrt er unglücklich in der materiellen Welt umher und verfällt der Verzweiflung und der Reue. Als er die Göttinnen der Schönheit und der Liebe zur Hilfe ruft, erwacht er wie aus einem bösen Traum, sie verzeihen ihm, führen ihn in ihre Welt zurück und gewähren ihm ewiges Glück. Diesen spröden Stoff musikalisch zu beleben, wäre wohl nur dem Meister der Zauberflöte gelungen; es wurde aber 1932 von einem jungen Komponisten Maḥmūd Hilmi unternommen, der dem Dichter darüber in einem Brief in *Apollo* I, 51/2 berichtete.

Hier schliessen wir gleich seine weiteren Opern an, die zwar um dieselbe Zeit entstanden, aber erst vier Jahre später ans Licht traten. Mit ihnen wandte er sich, wohl in richtiger Erkenntnis, dass er sein Publikum nur durch bühnenwirksamere Stoffe gewinnen könnte, der Geschichte zu.

In *az-Zabbāʾ malikat Tadmur*, opera taʾrīḫīya kubrā qāt arbaʿat fuṣūl (al-Maṭbaʿa as-Salafiya o. J. 88 SS.) lässt er die Königin Zenobia im ersten Akt auf dem Gipfel ihrer Macht bei der Eroberung von Alexandria auftreten; der 2. Akt stellt die Rüstung des römischen Heeres gegen sie dar; der 3. erzählt, wie ihr Feldherr römischer Abkunft, dem sie die Ehe verweigert hatte, sie verrät; der 4. zeigt sie in

römischer Gefangenschaft und die Bestrafung ihres Feldherren, dessen Verrat sie dem Kaiser angezeigt hatte.

Mit *Aḥnatūn Fir'dun Miṣr, opera ta'rīḥiya dāt talāṭat fuṣūl* K. o. J. (1931), Ḥalīl Maḥmūd und H. G. Wells gewidmet, mit einer vom 26. 6. 1927 in Alexandria datierten Vorrede, betritt er den Boden der nationalen Geschichte; als Quellen nennt er Breasteds Ägypt. Geschichte und H. Weigall, *The Life and Times of Akhnaton*, London 1922. Diese Oper, der es noch mehr als den früheren an echt dramatischem Leben fehlt, schildert im 1. Akt das Glück des schwächlichen Sonnenverehrsers im Kreise seiner Familie; der 2. Akt führt in eine Kneipe in Bairūt, wo die Folgen seiner schwachen, vor jeder Gewaltanwendung zurückschreckenden Herrschaft in dem drohenden Verlust von Syrien zu Tage treten. Der 3. Akt spielt wieder in Ägypten am Hofe des Königs, der an seinem 30. Geburtstag von einem Schlaganfall getroffen wird, grade wie der Unglücksbote mit der Nachricht vom Verlust Syriens im Palast eintrifft, ehe das Unheil dem König selbst zu Ohren kommt. Es fehlt jeder Versuch, Aḥnatōn näher zu charakterisieren. Die Sympathien des Dichters gelten dem König als einem der grössten Denker der Menschheit und als echtem Demokraten; er kann daher auch nicht den mit seinem Tode nur äusserlich zusammentreffenden Verfall seiner Macht zu einer politischen Lehre über die Unzulänglichkeit seiner Herrschaft ausmünzen. Seine Weltfremdheit lässt ihn daher auch in der Vorrede (S. 9) den Glauben bekennen, dass die Erkenntnis der grossen Denker der Menschheit von der Bruderschaft aller Menschen und der Verderblichkeit des Krieges durch den Weltkrieg erst recht bestätigt sei.

Beide Opern waren heftigen Angriffen ausgesetzt. 'Abd al-ḥamīd Šālīḥ unterzog die *Zabbā* in der Zeitung *al-Aḥbār* einer scharfen Kritik, in der sich sogar dazu hinreissen liess, sie mit den Dichtungen der Neger in USA zu vergleichen. Besonderen Anstoss nahm er an der Sprache, der er mit Unrecht Zugeständnisse an den Vulgärdialekt vorwarf. Dagegen verteidigt sich der Dichter in der Vorrede zu Aḥnatōn, dass er wohl eine leicht sangbare und leichtverständliche Sprache angestrebt, aber nirgends die Regeln der Klassik verletzt habe. Ebenda sucht er sein Werk gegen eine Kritik des P. Anastase Karmalī in *Luḡat al-ʿArab* zu rechtfertigen, der ihm namentlich die Mischung verschiedener Versmasse in den Liedern vorgeworfen hatte; dem gegen-

über verweist er auf die Erfordernisse der modernen Musik und beruft sich zur Sicherung seines Rechtes auf dichterische Freiheit bezeichnender Weise auf R. F. Brewer. Eine von ihm als Gegenstück zu Aḥnatōn angekündigte Oper *Nofretet* ist noch nicht erschienen.

Vielleicht hat sich a. Šādī seither von der Fruchtlosigkeit seiner Bemühungen, die Bühne zu erobern, überzeugen müssen. Jedenfalls hat er sich in den letzten Jahren wieder ganz seinem eigenen Feld, der lyrisch-didaktischen Dichtung zugewandt. 1928 erschien eine kleinere Sammlung *Muḥtārāt waḥy al-ʿām* (*Dār al-ʿuṣūr*, 80 SS), auf die alle für *aš-ṣafaq al-bākī* geltenden Kennzeichen gleichfalls zutreffen.

Er wiederholt hier die im Jahre vorher bei Saʿd Zaḡlūl's Tode in einer Sammlung von *Marāʿī* schon veröffentlichte Totenklage, der sich ein zu dessen Arbaʿinfeier gedichtetes Lied auf seinen Nachfolger Muṣṭafa an-Naḥḥās Pašā (18/21) anschliesst. Neben diesem auch sonst mit Vorliebe gepflegten nationalen Gedankenkreise tritt seine Verbundenheit mit der europäischen Kultur hier noch stärker hervor. Er verherrlicht Einstein und Schopenhauer (in einem Lehrgedicht in 7. Kapp. 61/79) und singt dem spanischen Revolutionär Blasco Ibañez die Totenklage (50). Sein Bekenntnis zur modernen Weltanschauung trägt er 55/6 als „meine Antwort“ vor. Er besingt aber auch die Tänzerin Vanessi (58) und beschreibt Ingres' Bild im Louvre „die Quelle“ (42/3). Auch hier versucht er sich mehrfach in neuen Formen. In einem zur Totenfeier für Saʿd zu Alexandria am 5. 10. 1927 gedichteten Liede (12/14) verwendet er die Muwašṣaḥform, und eine besonders kunstvolle Strophik legt er einem Liede an „Saʿd den Ewigen“ (14/5) zugrunde. Freie Verse verwendet er 35 in „Ich und die Andern“ und in einer Genreszene (blumengeschmückte Europäerinnen vor einem Spiegel). In „Licht der Hölle“ (59) bildet er die Sonettform nach.

1928 hatte er auch eine Übertragung der *Rubāʿiyāt* von ʿOmar Ḥaiyām vollendet; zu Grunde gelegt hatte er die wörtliche Prosaübersetzung des ʿirāqischen Dichters Ġamīl Šidqī az-Zahāwī, die dieser schon mit

einer Umsetzung in Verse begleitet hatte. Diese Übertragung erschien 1931: *Rubā'iyāt 'Omar al-Ḥaiyām, naẓamahā bil-'arabiya* A. Z. A. Š. The Rubaiyat of Omar Khayyam, rendered in to Arabic Verse by A. Z. Abushady (Maṭb. al-Muqtaṭaf). Als Ergänzung dazu übertrug er im Apollo I, 222/3 10 *Rubā'iyāt* nach Fitzgerald. 1929 hatte er Shakespeares Sturm (*al-'Aṣifa*) übersetzt, nachdem er schon 1926 seiner Verehrung für den grossen Briten in *Dikrā Sh.* Ausdruck gegeben.

1928 erschien eine neue Gedichtsammlung *Ašī'a waẓilāl*, Rays and Shadows, collected poems (Maṭb. aš-šabāb, 145 SS.); es folgten 1933 *aš-ṣu'la*, The Torch, collected Poems, 139 SS., *Atyāf ar-Rabi'*, Spring Phantoms, coll. poems, 200 SS., *al-Yanbū'*, The Fountain, coll. poems, 218 SS., 1935 *Fauq al-'Ubāb* (158 SS., 147 Qaṣīden und Maqṭū'āt in 2248 Versen).

Da der Stil des Dichters nun schon seit Jahren feststeht, können wir diese 5 Diwāne zusammen betrachten. Das Selbstbewusstsein des Dichters, der sich als Pionier einer neuen Geisteskultur fühlt, äussert sich mehrfach in stolzen Worten: „Wenn meine Stimme zu den Ohren dringt, so brauche ich weiter keinen Ruhm. Ich wundere mich über Leute, die für den Ruhm leben und sich wie Spassmacher durch Beifallklatschen reizen lassen... Mein Freund sprach: ‚Ich sehe, dass die Leute mit deinen Dichtungen nicht zufrieden sind, ja sie sogar herabsetzen‘, da erwiderte ich: ‚Mir genügt es, dass sie sich damit beschäftigen; die Würdigung meiner Gedichte überlasse ich der Zeit‘“ Aš. 86/7.

Als eine Besonderheit seiner Kunst pflegt er weiter die Beschreibung von Bildern; so besingt er die Silent Watchers von A. Wardale Aš. 5, Eva von einem ungenannten Künstler eb. 10, The Meditator desgl. eb. 26, der Schlaf von dem ägyptischen Zeichner Ša'bān Zekī eb. 31, die Ährenleserinnen von J. F. Millet eb. 32, der Bankier und seine Frau von Qu. Massys 35, eine Zeichnung seiner Tochter und „das Elend“ von Ša'bān Zekī, 37, 39, l'Inspiration von J. H. Fragonard 41, die Zigeunerin von Fr. Hals 43, *Muraqqaš*

und Charivari von Laura Knight 47, 49, Good by, old Man von F. Matania 51, in al-ʿAriṣ von Šaʿbān Zekī, „Jägerträume“ eines Ungenannten 58, der Alte und sein Enkel von Domenico 61, das „traurige Schloss“ eines Ungenannten 71, Love locked out von Anna Lea Merrett 73, Meditating eines Ungenannten 77, die Überraschung von Caban 80, Summer Moon von F. Layton 85, die Gefangene eines Ungenannten 96, Christmas Morning desgl. 101, The New Echo desgl. 116, The Vale of Leutha von H. Spead 121. Schon dies Verzeichnis zeigt, dass der Dichter sich vorzugsweise von Genrebildern inspiriert fühlt, und dass enthüllte Frauenschönheit ihn besonders reizt. Das tritt in den folgenden Diwānen noch mehr hervor. So besingt er in *aš-Šuʿla* S. 36 die Harfe von Pierre Jules, The Enchanted eines Ungenannten 44, die Mondanbeterin desgl. 123/4, die Dornenkrone desgl. 132 in *Atyāf ar-Rabiʿ* Abschied von L. Riedels, das Sonnenbad, im Bade und das Leben von Ungenannten 90, 94, 97, in *al-Yanbūʿ* Liebesblumen von Henri Manuel 19, die „Schöne und das Skelett“ eines Ungenannten 57, A Summer Night von Albert Moore 89; ja er lässt S. 16 sein Gedicht „edle Schönheit“ durch eine Aktphotographie (*min taṣwīr Sex appeal*) illustrieren.

Seine Verbundenheit mit der englischen Literatur bekundet er weiter durch eine stattliche Anzahl von Übersetzungen, so von W. Gibsons The Fowler in *Aṣīʿa* 25, die Zwillinge von Longfellow 30, New Times von J. Russel Lowell 97, Growth of Love von R. Bridges 120, Liebesphilosophie von P. B. Shelley in freier Nachbildung *Yanbūʿ* 125. Zu mehreren Gedichten teilt er Übersetzungen ins Englische von befreundeten Dichtern mit, so zu The Pipe und zu der Allegorie „die Krähe und der Gärtner“ von M. ʿAl. Muṣṭafā *Aṣīʿa* 93, 138, zu The Mother von dem palästinensischen Dichter Hanī Qibṭī eb. 129. Dagegen tritt die französische Literatur auch weiter ganz zurück. Nur von E. Rostand hat er zwei Gedichte „die Zukunft“ und „der Adel“, die ihm H. Šāliḥ al-Giddāwī zunächst in Prosa zugänglich gemacht hatte, in Verse übertragen, *Aṣīʿa* 94, 107.

Ägyptische Stoffe standen noch weiter im Mittelpunkt seines Interesses. So besingt er in *Aṣīʿa* 11 den Korridor im Tempel von Edfu nach einer Zeichnung von Šaʿbān Zekī, Nofretete und der Bildhauer *aš-Šuʿla* 46, zu einem Gemälde von Matania, im Tempel *Atyāf* 4 zu dem Gemälde eines Ungenannten. Daneben aber tritt in seinen neueren

Dichtungen die Antike immer mehr in den Vordergrund. Hatte er sich in *Aš-Šu'la* 67ff in dem Preislied auf Alexandria noch mit gelehrten Anspielungen begnügt, so wagt er sich später schon an die Bearbeitung antiker Mythen und Sagen. In *aš-Šu'la* erzählt er 62/66 die Geschichte von Psyche und Cerberus, in *Atyāf* 5 die von Zeus und Europa, eb. 7, die von Aphrodite und Adonis, 55 die von Pluto und Proserpina, Orpheus und Eurydice *Yanbū'* 22, Herakles und Deianeira eb. 37, Phryne 91. Aber auch einzelne biblische Stoffe hat er behandelt, wie Elias und Samuel *Atyāf* 6, Daniel in der Löwengrube *Yanbū'* 50, Moses im Nil eb. 73. Dass er auch weiter das moderne Leben in allen seinen Erscheinungen mit seinem Interesse begleitet, ist selbstverständlich. Eine Besonderheit von *aš-Šu'la* ist, dass in dieser Sammlung sein medizinisches Interesse wieder mehr hervortritt, so besingt er hier mehrere bedeutende Ärzte unter seinen Landsleuten und feiert die Einführung der Ärzteordnung in Ägypten 1928 mit einem Scherzgedicht (113). Sein Kritiker 'Abdarrāḥīm Šālīḥ lobt in *Apollo* I, 1175/6 besonders die *Qaṣīda al-Muṣāb*, S. 113, die in Zaḡalform und volkstümlicher Sprache die Ausbeutung des Volkes durch ausländische Kurpfuscher geißelt.

Das herannahende Alter erklärt es wohl, dass der in seiner Jugend so lebensfrohe Dichter sich immer häufiger zu pessimistischen Anschauungen bekennt. In *aš-Šu'la* 22/3 geißelt er die Niedrigkeit und Torheit der Menschen, die sich wie Tiere bekämpfen, während sie als Gäste auf Erden sich dankbar der kurzen ihnen gesetzten Frist erfreuen sollten. Die unsichere politische Lage Ägyptens in der Nachkriegszeit mag zu solchen Stimmungen beigetragen haben. Eb. 27 „Lasst mich mit der Verzweiflung Zwiesprache halten. Ich lebe in einem Lande, das den Teufeln und dem Unheil im Zorn geopfert ist. In seinen Bezirken ist uns die Hoffnung verwehrt. Sollen wir uns in einem Lande an Hoffnungen hängen, auf das sich alle in offener und geheimer Feindschaft stürzen? Sie sind schnell bereit, es zu verderben, und langsam, wenn es sein Wohl gilt, seiner Seele feindlich. Sie rühmen sich des ihm zugefügten Schadens, als ob sie im Kampf mit 'Antara weitteifern wollten. Ich wundere mich, dass die Sonne an ihrem Himmel scheint, da sie doch als Feinde des Lichtes und der Sonne geschaffen sind". Solche Stimmungen kehren in diesem Bande öfter wieder S. 52/3, (die Verleugnung), 58/9 (der allgemeine Verdacht),

59 (die verschwendeten Ermahnungen: „Von Sa^cd's Ermahnungen ist für Ägypten keine geblieben, deren Recht auf Dauer wir nicht missachtet hätten" usw.), 63 (die Einsamkeit, 8ff „Ich bin meinem Volke vorangegangen, und die Zeit hiess mich willkommen, aber die Verleugnung gehört nun einmal zur Natur der Begrüssung. Ein Land, in dem die niedrige Gesinnung allein herrscht, in dem der Zerstörungswütige gepriesen wird, dessen Trauerspiele Possen gleichen und dem nichts Wunderbares wunderbar scheint" usw.) 116 (die feindliche Welt) 118 (die Abrechnung). Einmal muss er sich sogar an den Ministerpräsidenten Ism. Sidqī Pāšā mit einer langen poetischen Klage gegen die Dunkelmänner wenden, die seine aufklärende Arbeit bekämpfen (die schuldische Umgebung oder Aufdeckung eines Unrechts: „Kann mich meine Zeit verlassen, da Du mich schüttest, kann mein Volk mich verachten, da Du mein Fürsprech bist?" usw.). Auch in *Atyāf ar-Rabi*^c erhebt er solche Klagen (Morgenhauch 51, 16ff: „Dies mein ganzes Leben ist Mühsal über Mühsal und Not über Not. Ich weine und lache, lasse mich aber nur lachend sehn, wie ein betrunkenener Schiffer. Ich habe die Gewässer des Unglücks mit meinem Schiff durchfahren, und freue mich am Becher. Die Zeit weiss, dass ich in meiner Trunkenheit in der Hand des Chirurgen und des Blutvergiessers bin. Ich weiss nicht, ob Heilung oder Tod in seiner Hand liegt. So spiele und scherze ich, indem ich wie ein Schwimmer mit den Wogen kämpfe. Das Meer verschliesst mir seine Ufer trotz meines Mutes, und das ist das Ende des Mutigen". Der Gefangene 52: „Ich bitte dich, verzeih mir meine Sorgen, denn ich lebe in einem Gefängnis ohne Fenster" usw., das Schmerzenslied eb. 52, der Mönch, eine Vision eb. 53, in der Verbannung 73, die Rächer 88: „Ja, ihr könnt euch rächen, wie oft vermisst der Lehrer Schüler. Meine Schuld ist es, dass ich in einer unwissenden Umgebung lebe, einer Wüste, die leugnet, irre führt und krank macht. Ich habe darin einen Grund gelegt, indem ich euch gestern lehrte, was ihr nicht wusstet. Da habt ihr mich in grobem Neid gesteinigt, als ob ich mich an dem bereichern wollte, was ich euch spendete"). Doch bricht auch in solchen Stimmungen zuweilen sein Selbstbewusstsein sich wieder Bahn; so fährt er ebenda fort: „Schade um die verlorene Zeit, aber wie ich mich auch beklage, so bereue ich doch nicht. Wer die Posse des Lebens kennen gelernt hat, der schenkt weiter und

spottet über die Dummheit der Blinden. Er schenkt und will keinen Lohn, auch wenn man seine hohen Vorzüge vergisst und ihn steinigt"). Auch in *al-Yanbū'* sind solche Klagen noch nicht verstummt: Lebensüberdruß S. 42: „Wozu die Freude und das Lied, da doch das Leben in Ägypten voll von Überdruß, ein Leben, in das die Niedrigkeit eingedrungen, und dessen Schäden keiner entgeht. Ein Volk, das unter die Tiere erniedrigt ist, sodass man es nicht mehr zu den Menschen rechnen kann, der Erde verbunden, das aber seinen Anteil an der Erde schwinden sieht, ein Mietling, den der Fremde ohne Entgelt unterjocht" usw., 82 der Tanz auf dem Vulkan. Aber jeder kleine nationale Erfolg schwellt wieder den Mut des Dichters. So begrüßt er die erste ägyptische Fliegerin Luṭfiyat an-Nādī als Pionierin des Fortschritts (84: „O Freudentag, du hast meinen Kleinmut besiegt, da ich schon an meinen Volksgenossen verzweifeln wollte").

1933 erschien noch u. d. T. *Aḡānī wa'anāsīd* eine Auswahl aus Abū Šādīs Dichtungen, zum grössten Teil solche, die schon in *Šī'r al-wiḡdān* und *aš-Šafaq al-bākī* gedruckt waren; doch treten einige Lieder hier in vollständigerer Gestalt ans Licht.

Von den 6 Versen des *aṭ-Ṭib waz-zahr*, S. 3, waren bisher nur 3 und 4 in *Šī'r al-wiḡdān* 104 bekannt. Das Champagnerlied eb, 100/1 hat hier eine neue Einleitung von 4 Versen usw. Über die Gründe dieser abweichenden Textgestaltung erfahren wir nichts.

In der Vorrede zu seinem vorletzten *Dīwān Fauq al-ʿubāb* (K. 1935) datiert Nov. 1934, sieht er sich abermals genötigt, seine Kunst gegen seine Kritiker zu verteidigen.

Verlangten diese in erster Linie Musik der Sprache vom Dichter, so beruft er sich auf Verse von b. ar-Rūmī, die mit unnachahmlicher Anschaulichkeit die brütende Mittagshitze in der Wüste schildern in einer Sprache, die er selbst als hart bezeichnet, die aber dem Gegenstand offenbar gemäss ist. Auf den Beifall der Menge will er gern verzichten, da er gewiss ist, für die Zukunft zu schaffen. Der Dichter soll nicht den Ohren schmeicheln, sondern den höchsten Idealen der Menschheit dienen, seine Kunst sei der Philosophie aufs nächste verwandt; dafür beruft er sich

auf G. Ingram Bryan, *The Philosophy of English Literature*.

Derselben Stimmung gibt er auch in einem kleinen Gedicht des *Dīwān* S. 135: „Die Dichter“ Ausdruck: „Wie viele Toren unter ihnen sind noch auf ihre Torheit stolz, als ob sie das Kennzeichen der Prophetie wäre, man sollte die wenigen wirklich Weisen ehren, die unser Geschlecht dem goldenen Zeitalter entgegenführen“. Nur selten klingen in diesem *Dīwān* noch einmal jugendliche Töne an, wenn er das Halsband der Geliebten um seinen Sitz beneidet (92) oder eine schöne Dekollettierte preist (111). Wieder bekennt er sich zum Dienst der Schönheit (43), aber die Resignation des Alters veranlasst ihn zu einer Absage an den Frühling, der ihm nichts mehr bieten könne (4). Der Pessimismus bricht immer wieder durch; er sieht sich in ständigem Kampf, von Neidern und Spionen umgeben (74, 4). Aber sein persönliches Schicksal bedrückt ihn nicht so sehr, wie das seines Volkes. Mehr noch als früher tritt seine Dichtung in den Dienst der Politik. Er weist in eindringlicher Sprache auf die elende Lage der ägyptischen Bauern hin (116) und preist ‘Abbās Ḥalīm, der sein mutiges Eintreten für die Arbeiter im Gefängnis büßen musste (108). Alles Heil erwartet er noch vom Waḡd und wird nicht müde, dessen Führer an-Naḥḥās seine Bewunderung zu versichern (10, 57, 71 usw.). Aber auch die Kopten will er ganz seinem Volke eingefügt sehn und er versichert sie seiner Bewunderung für ihre alte Kultur (127).

Aber auch seiner alten Kunstübung ist er treu geblieben, wenn er Verse von Byron (8) oder O. Goldsmith (76) übersetzt und sich durch Kunstwerke wie die Nilplastik von E. Zekī Ḥalīl (26) und durch Gemälde, Marc Simons Paradies (49), Urbinos Diana und Actäon (77) oder den Akt eines modernen Franzosen (89) zu Schilderung und Betrachtung anregen lässt. Den Grosstaten der Naturwissenschaft, insbesondere der Astronomie gilt weiter seine Bewunderung (dem Entdecker des Planeten Pluto 62, den Wundern der Milchstrasse 63, des Mars 66). Reichlich vertreten sind die Gelegenheitsgedichte zur Verherrlichung von Freunden, wie Zekī Mubārak zu seinem Ehrenabend in der Alhambra am 29. 4. 34 (38) oder des „ägyptischen Redners“ Mukarram ‘Ubaid bei der Eröffnung des Anwaltkongresses (S. 6), namentlich aber die *Marāṭī*, so für den Bildhauer Maḥmūd Muḥtār (17, 45), seinen Lehrer ‘Al. al-Anṣārī (53) und A. Zekī P. (86). Eine besondere Stellung nimmt darunter die Toten-

klage auf Hindenburg (102) ein; sie zeigt, wie der Dichter sich in die Gefühlswelt eines fremden Volkes einzuleben imstande war, sodass sich ihm ein volles Verständnis für die geschichtliche Grösse des Siegers von Tannenberg erschloss. Auch in dem seinem Temperament eigentlich nicht gemässen Fach der erzählenden Dichtung hat er sich wieder versucht, dabei aber mit glücklicher Hand wieder Stoffe gefunden, die ihm Gelegenheit geben, sich in Reflexionen zu ergehen, wie die Geschichte von Héloïse und Abélard (105/8) und namentlich die ägyptische Mythologie, wie der Sagenkreis um Isis und Osiris (39/45). Diese ägyptischen Stoffe dienen natürlich zugleich der Erweckung patriotischer Gefühle, wie der Besuch des Sonnenschiffes bei der 4. Pyramide, den er mit der von ihm gegründeten Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft ausführt und 14 schildert.

Charakteristisch für diesen Diwān ist, wie in ihm das Gefühl der Naturverbundenheit immer stärker hervortritt. Nicht zufällig ist die Vorrede von seinem Landgut in al-Maṭariya datiert. Neben philosophischen Reflexionen wie über Natur und Mensch (125) stehn hier schlichte Schilderungen aus dem Vogelleben (die Rückkehr des Karawān 9, der Abū Qirdān 16, der Wiedehopf 22, die Seeschwalbe Zummağ, white winged tern der Engländer 31, der Pfau 52), aber auch der Spinne (128) und der Fledermaus (135). So sucht er auch landschaftliche Stimmungen auf einer Reise festzuhalten (S. 93ff), wie den Blick über wogende Felder, die Schönheiten eines Gartens oder des Meeresstrandes. Dazu gehört auch die Freude an der farbigen Kleidung einer Bäuerin (94) nicht minder als die Lust an dem Treiben eines Volksfestes (Maulid as-Saiyida Zainab 122).

Zwei weitere Gedichtfolgen fasste er u. d. T. *Anbā al-fağr* K. o. J. (3355) und *al-Insān al-ğadīd* zusammen.

Freier Metren hat er sich hier nur einmal in einem Gedicht „Am Meeresstrande“ (113/4) bedient. Als Sonett bezeichnet er 96 etwas willkürlich ein Liedchen an die Tänzerin Biba in einem verkürzten *Rağas*, dass die Tanzstimmung gut widerspiegelt.

Neben seinen Diwānen wirkte der Dichter auch in einer Reihe von Zeitschriften für seine Ideale. Auf den *Imām* folgte vom Sept. 1932 bis zum Juli 1933

Apollo, Mağalla adabiya liḥidmat aš-šīr al-ḥaiy lisān ḥāl Ġam'iyat Apollo (auch mit engl. Titel *Apollo*, a Monthly Review devoted to the interests of Arabic Poetry, Official Organ of Apollos Society) und darauf *Adabī*, seit Juli 1936.

Der *Apollo* brachte neben a. Šādis eigenen Schöpfungen auch zahlreiche Arbeiten jüngerer Dichter, die vielfach in seinen Bahnen wandeln, auch aus andern islamischen Ländern so aus dem Sūdān *Sarāb al-amal* und *an-Nahr al-mutadaffiq*, 551/2, 1131/2 von A. Taufiq Bekrī und eine *Qiṣṣat al-ḥubb* von M. 'A. Maḥgūb (beider Portraits zeigen starken negerischen Einschlag); aus Tūnis a. 'l-Q. aš-Šabī *Ṣalawāt fī haikal al-ḥubb* 848/51, *as-Sa'āda* eb. 868, *al-Ġanna aḍ-ḍā'ira* 1022/5, aus Bagdād Hu. az-Zarifi, *Masrah at-tamṭil* 877/8. — Übersetzungen aus dem Engl. Wordsworth, *an-Narḡis al-mā'i* von Mutawalli Naḡīb, 1009/11, aus dem Franz.: A. de Musset, *al-Wadā' yā Sūsū*, v. A. Kāmil 'Abdassalām 1011/2, A. Lambert, *Laitak biḡānibi* v. A. Yasīn in freien Rhythmen 1012/5. — Recht zahlreich sind auch a. Šādis eigene Beiträge, darunter eine *Martīya* auf M. Ḥāfiẓ Ibr. 32/4, „der Abend in der Wüste“ 39, „in der Oase“ 128, und wieder eine Reihe von Beschreibungen zu Bildern, *al-Maṣḥūra* 129, *Nofretete wal-mattāl* 251, *fī 'l-Ma'bad* 577, Zeus & Europa 652, Aphrodite & Adonis, 900/3, *al-Aḥḍab* 1032/3, *Pluto wa Persephone* 1180/2. — In *Adabī* 1937, 520/2 sah er sich gezwungen, gegen böswillige Kritiker aufzutreten, die sich sogar nicht scheuten zu behaupten, dass er Gedichte 'Ar. aš-Šukrīs sich angeeignet habe. In einem offenen Brief an A. aš-Šā'ib im *al-Ḥadīṭ* vom Juli 1938, 518/9, kündigt er seine Absicht an, das undankbare Gebiet der arabischen Literatur zu verlassen und fortan nur noch Englisch zu schreiben; als demnächst erscheinend nennt er ein Buch *At Random*. — H. Kāmil aš-Širafi, *Fī ṣuḥbat a. Š.* in dessen *Atyāf ar-rabi'* 120/77. J. A. Edhem (zum Autor, der von der theoretischen Physik herkommt, s. *Adabī* 1936, 453/60) Abushady, the Poet, a critical Study with Specimens of his poetry, London 1936, H. Šāliḥ al-Ġiddāwī, *Naẓariyāt naqdiyya fī šīr a. Š. ma'a ta'qīb*, K. 1925, A. Muḥarrām, *A. Z. a. Š. šī'ruhū fī dīwān aš-Šu'la*, K. 1933, M. 'Abdalḡafūr, *A. Š. fī 'l-mīsān* K. 1934, 'Abd alḥādī aṭ-Ṭawīl, *Waṭaniyāt a. Šādī* in *Adabī* 1937, 514/20, M. 'Abdalḡafūr, *ar-Rif fī šīr A. Š.* zitiert

detes Herz". In den „Träumen eines Wahnsinnigen" schildert er sich selbst als von Angstvorstellungen, Schuld- und Minderwertigkeitskomplexen heimgesucht. Diesen Geisteszustand glaubt er nun überall zu bemerken: „Jedes Gesicht zeigt deutliche Spuren von Wahnsinn, die offen zu Dir reden". Mit dieser Nachtseite des menschlichen Daseins beschäftigt sich auch sein Drama *al-Hallāq al-mağnūn*, das im Anschluss an ein russisches Stück erzählt, wie ein Barbier einem Kunden den Hals abschneidet, weil er einen Hammelkopf vor sich zu haben glaubt.

So seltsame Stimmungen konnten aber nicht von Dauer sein. In seinem 6. Dīwān sind sie schon objektiver Reflexion gewichen. In der grossen Ode an die Sonne schlägt er wohl einmal den Ton heiterer Lebensfreude an („Flieget ihr Wünsche der Seele und singet, es ruft euch die Sonne zum schönsten der Feste"). Viel häufiger kommt aber auch hier noch resignierter Pessimismus zu Worte („Wenn meinem Leben auch die Schönheit strahlt, so droht ihm doch auch stets der Todesschatten"). Dem neuerwachten Naturgefühl huldigt er in den Gedichten auf die Sphinx und die Cheopspyramide. Seine Begabung für Naturschilderung tritt nach as-Saharti, *Adab al-ṭabīʿ* 98/9 besonders in den in der *Mağallat ar-Risāla* III, No. 129 vom 23. 12. 1935 veröffentlichten Gedichten „der Winter in England" und „das Meer" zutage. Auf Gegenwartsfragen geht er dagegen niemals ein. In der Form suchte er mehrmals eine neue Reimtechnik im Anschluss an die volkstümliche Muzdawīga.

Seine Qasida *aš-Šallāl* zählt a. Šādī zu den besten Erzeugnissen echter, moderner Poesie (*aš-Šafaq al-bākī* 1212₁). Dessen Freund M. Saʿīd Ibr. möchte ihn sogar für den grössten unter den lebenden Dichtern halten (eb. 1194). Ibr. ʿAq. al-Māzinī, den Ḥ. Kāmil aš-Širafī bei a. Šādī *Aṭyāf ar-rabīʿ* 122₁₇ als seinen Schüler bezeichnet, griff ihn aber in *Šanam al-alāʿib* in seinem *Dīwān* I, 48/62, II, 85/95 aufs heftigste an; diese Kritik verrät aber starke Gereiztheit und dürfte durch ʿAr. Šukrīs Kritik an seinen Dichtungen im *al-Muqataʿaf* hervorgerufen sein; zwischen beiden suchte a. Šādī zu vermitteln in einem Artikel, der in *Šīr al-wiğḍān* 20/6 wieder abgedruckt ist. Wie sehr er den Dichter schätzt, zeigt auch, dass er ihm seine Oper *al-Āliha* widmete und ihn in *al-Yanbūʿ* 215/6 noch einmal gegen seine Kritiker verteidigte.

In seinen Prosaessays, die er in mehreren Heften — *K. at-Tamarāt* K. 1335/1916, *K. Ḥadīṭ Iblīs*, Alexandria 1335/1916, *K. al-ʿTirāfāt*, *K. as-Šaḥāʾif* K. 1918, *K. Adab aš-šīʿr*, *K. al-Madāris*, *K. Rasāʾil al-ḥubb*, *K. Maẓāhir al-qūwa fiʾl-ḥayāt* — zusammenfasste, entwickelt er in einem flüssigen und eleganten Stil, dem offenbar al-Manfalūṭī mehr als die Klassiker als Vorbild gedient hat, eine mehr an das Gefühl als an den nüchternen Verstand appellierende Lebensphilosophie.

Die Meister, auf die er sich beruft, sind neben den alten Dichtern, vornehmlich abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, b. ar-Rūmī und al-Mutanabbi³, die englischen Romantiker Shelley, Wordsworth und Byron, aber auch Philosophen wie Berkeley, und daneben V. Hugo und gelegentlich auch E. Zola. Man darf also keine Systematik bei ihm erwarten; er repräsentiert viel mehr den Bildungsstand der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrh.s, als man auf der Suche nach einem neuen Ideal noch kein festes Ziel vor Augen sah. Darüber ist er sich selbst durchaus klar; er verlangt daher für sich und seine Weggenossen eine mildere Beurteilung, als man sie den Vertretern einer in sich geschlossenen Kultur und einer reifen Kunst entgegenbringen müsste. Den Pessimismus, der in seinen Gedichten so oft zutage tritt, verleugnet er auch hier nicht, wenn er in den *aš-Šaḥāʾif* über die Lügen des Lebens und der Gesellschaft und über die Opfer des Lebens klagt; dabei knüpft er an Schopenhauer an, der die Liebe als das grösste Opfer des Menschen für die Erhaltung der Art bezeichnet. Auf denselben Ton ist auch der *Ḥadīṭ Iblīs* gestimmt, in dem der Verf. wie Dante und al-Maʿarrī in der *R. al-Gufrān* mit dem Teufel in persönlichen Verkehr tritt, der ihn nun bald in der Hölle selbst, bald auf Gängen durch Kairo und am Nil seine Lebenslehren vorträgt. Er versucht dabei wohl einmal das trübe Bild seiner Lebensphilosophie durch humoristische Lichter aufzuhellen, wenn er etwa von dem Tierparlament unter Vorsitz des Menschen erzählt, das aber doch am Schluss nur das Recht des Stärkeren proklamieren kann. So weiss er denn auch das Glück nur negativ zu definieren, u. a. als die Freude darüber, dass man beim Vorübergehn unter einem Fenster

nur von einem Guss schmutzigen Wassers, nicht aber von einem gleichzeitig herausfallenden Pfund Eisen getroffen wurde. Auf den gleichen Ton sind auch die Aphorismen aus seinem *Diwān* gestimmt, mit denen er das Buch beschliesst. In den schon vor dem *Ḥadīṭ Iblīs*, aber im gleichen Jahr erschienenen *I'tirāfāt* predigt er die gleiche dekadente Weltanschauung. Es sind angebliche Bekenntnisse eines Freundes, der im Sūdān Menschenfressern zum Opfer gefallen war, und die der Verf. nun unverändert der Öffentlichkeit übergibt, obwohl er sich nicht mit allen darin vorgetragenen Anschauungen einverstanden erklären kann. Und doch soll sein Buch der ägyptischen Jugend s. Z. wohl einen Spiegel vorhalten, in dem sie den Zwiespalt ihrer Kulturlage erkennen soll. Der angebliche Verf. preist zwar das Glück seiner von grossen Hoffnungen geschwellten Jugend, die aber noch von den Ausgeburten des Aberglaubens beschattet war. Er schwelgt in der Erinnerung an die Freuden des Dichters, der sein erstes Gedicht gedruckt sieht, und erzählt von dem Schwanken des Jünglings zwischen religiöser Ekstase und ungehemmter Hingabe an die Freuden der Welt. Aber als Folge seiner Erziehung fühlt er sich, sobald er ins tätige Leben hinaustritt, von einer Willensschwäche angekränkt, die ihn allen seinen Problemen gegenüber auf jede andre Lösung als auf Ergebung in das Schicksal verzichten heisst, und ihm am Schluss das ganze Leben wie eine vom Meer verwischte Zeichnung im Sande erscheinen lässt. Seine Gedanken über die Ziele der modernen Poesie entwickelte er noch einmal in *Naqd at-tarīqa ar-ramziya wašarḥ atarihā fi asālīb aš-šīr wama'ānīh* im Apollo 1194/1204, in *aš-Šīr* und *Faṣl fi anna 'š-šū'arā kamāliyyūn* in *Rufā'īl Buṭṭī, Siḥr aš-šīr* 216/29. — A. 'Ubaid, *Mašāḥir šū'arā al-ʿaṣr*, 249/67 (mit Portrait, eine neuere Aufnahme bei Apollo 1195), as-Saḥartī, *Adab at-ṭabī'a* 98 (rechnet ihn zu den *Arkān an-naḥḍa al-adabiya al-ḥadīṭa fi Miṣr*).

18. Nicht eigentlich zur Schule Ḥalil Maṭrāns gehört *A. Rāmī*, der aber doch auch von den Modernen manche Anregung empfangen hat.

Als Sohn eines Arztes M. R. und Enkel des Emir Alāi H. tscherkessischer Herkunft, der am 11. Aug. 1885 bei der Eroberung des Sūdāns gefallen war, im Aug. 1892 in Kairo geboren, verlebte er zwei schöne Jugendjahre auf

der Insel Ṭašyūz (Thasos) im Archipel, die zu den Besitzungen M. ʿA.s gehört hatte, und wohin sein Vater von ʿAbbās II kommandiert war. Seine Schulbildung erhielt er in Kairo, absolvierte 1914 das Lehrerseminar, wurde an der Medrese al-Ġarbiya al-Amiriya angestellt und 1921 zum Bibliothekar an der Madrasat al-muʿallimin as-sultāniya al-ʿāliya ernannt. Da sein Vater nach dem Südan abkommandiert war, wohin seine Mutter ihn begleitete, wurde er im Hause seines mütterlichen Grossvaters erzogen; seine Neigung zur Melancholie führt er auf diese im ganzen freudlose Jugend zurück.

Sein *Dirwān* erschien in 2. Teilen K. 1916/7 und 1918/20, im Neudruck 1930 (*al-Mašriq* XXX, 397)

Dem 2. Teil hat nicht nur Ḥāfiẓ Ibr. eine Vorrede, sondern auch A. Šauqī ein *Tagrīṣ* in Versen beigegeben. Beide rühmen mit Recht die flüssige und gewandte Sprache seiner Verse, deren Klang sich, wie Ḥāfiẓ meint, dem Ohr einschmeichelt, ehe noch der Verstand ihren Sinn erfasst hat. Er selbst schreibt seiner Lektüre französischer und englischer Dichter grossen Einfluss auf seine Poesie zu. In der Tat hat der Dichter nicht viele Seiten auf seiner Leier. Am besten gelingen ihm Liebesgedichte, wie „der erste Kuss“ (II, 94), auch in erzählender Form (das Landmädchen aus dem Faiyūm II, 103/7, die Liebe des Fremdlings eb. 107/10). Seine Klagen über die entschwindende Jugend und seine Versuche, die Geheimnisse des Lebens zu enträtseln, hinterlassen kaum tiefere Eindrücke. Ergreifendere Töne findet er, wenn er das Eisenbahnglück von Udine, dem italienische Studenten zum Opfer fielen, besingt, wie es auch andre seiner Zeitgenossen getan haben (s. S. 145)¹).

Längere Zeit hatte er seine Verstechnik an fremden Stoffen versucht. So reizten ihn die *Rubāʿiyāt* des ʿOmar Ḥaiyām, die er in der Übersetzung des ʿIrāqers Ġamil az-Zahāwī kennen gelernt hatte, zur Nachahmung (K. 1923/4, s. al-Māzini, *Ḥašād al-ḥašīm*, K. 1932, 97ff). An die Gestaltung eines pseudohistorischen Stoffes wagte er sich in der Verserzählung *Semiramis* (K. o. J. 96 SS). Das eigentliche Feld seiner Begabung aber fand er erst wieder in den für die Sängerin Umm Kulthūm in der Volkssprache verfassten

1) *Šuḥaaḍ al-ʿilm wal-ġurba wahum at-ṭalaba alladina qutilū fī Itāliya fī ʿittidūm ar-sikka al-ḥadidiya* von Farāḡ S., Šūr 1910.

as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 101. Ibr. Nāǧī, *aš-Šīr al-ḥadīṭ in al-Ḥadīṭ* 764/765 (Verteidigung a. Š. und seiner Schule). — Auch sein Sohn M. M. a. Š. veröffentlichte ein Gedichtchen in *Apollo* 731/2.

17. Unter den Dichtern aus dem Kreise Ḥalil Maṭrāns und a. Šādīs ist ^{Ar.} Ef. aš-Šukrī als einer der Vorkämpfer der neuen Poesie an erster Stelle zu nennen.

Er wurde 1304/1886 zu Port Saʿīd als Sohn eines Beamten im Dienste der Kanalgesellschaft geboren, erhielt seine Schulbildung in Alexandria und schloss sie 1909 mit dem Abgangszeugnis der Madrasat al-muʿallimīn ab; er ging dann nach England und studierte bis 1912 an der Universität Sheffield Geschichte und Philologie. Seither wirkte er als Lehrer an den Sekundärschulen Raʿs at-tin und al-ʿAbba-siya in Alexandria.

Schon 1909 erschien der 1. Band seines *Dīwāns* (*Daʾ al-faǧr*) in Alexandria; ihm folgten noch 6 weitere Bände 1913, 1915, 1916, 1918, 1919 (*Laʿālī al-afkār*, *Anāšīd aš-šibā*, *Zahr ar-rabīʿ*, *Azhār al-ḥarīf*, *Ḥaṭarāt*, *Dīwān al-afnān*).

Aus dem ungedruckten 8. Bde seines *Dīwāns* erschien *Miftāḥ al-qulūb* in *Luǧat al-ʿArab* V, 650. Anfangs stand er unter dem Einfluss der französischen Symbolisten und bevorzugte daher die Reflexion (*Munāǧāt*) mit stark pessimistischem Einschlag. Da er von Lombroso's Genio e follia gehört hatte, liebte er es, sich als Wahnsinnigen vorzustellen: „Der geniale Dichter ist von dem Wahn besessen, der ihn wünschen lässt, jeden Gedanken nachzudenken“. Seine philosophische Bildung ist aber nicht tief genug, diesem Problem neue Seiten abzugewinnen. Daher drängt sich auch bei ihm das in der alten Poesie so oft variierte Thema vom Liebeswahnsinn immer wieder in den Vordergrund, steigert sich aber bis zum Blutausch: „In meinem Herzen tobt der Wahnsinn, weil Du es misshandelst; es würde sich nicht schuldig fühlen, wenn es Dich eines Tages töten wollte; lass meinen Wahnsinn einen Schluck von Deinem Blute trinken; das Morden heilt ein verwun-

Liebesliedern (*Aġānī Rāmī* K. 1928, s. J. Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance arabe moderne*, Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, II, III, 93, n. 1).

Nun findet er sich berechtigt, seine Dichtungen der Stimme der Natur gleichzusetzen und zu erwarten, dass sie in die Unsterblichkeit eingehn (s. die Selbstcharakteristik in *Aḥsan mā katabtu* 83). — A. 'Uбайд, *Mašāhīr šu'arā' al-ʿaṣr* I, 45/62 (mit Portrait), M. Amīn Ḥassūna in *al-Hilāl* 1933, 333ff, Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, Newyork 1928 (Verse von ihm neben solchen v. 'Aqqād, Šauqī, Ḥāfiẓ Ibr. und einer engl. Übers. der No. 2. und 7. aus M. Taimūrs *Mā tarāhu 'l-ʿuyūn* von ihm). Ein Gedicht *Aḥlāmī* aus Genf in *al-Ahrām* v. 5. 1. 1939.

19. Als die neue Kunst schon weite Kreise in ihren Bann gezogen hatte, gingen immer noch manche Dichter ihre eigenen Wege und zogen es vor, dem Stile al-Bārūdīs und Šauqīs treu zu bleiben. Zu ihnen gehörte auch der früh verstorbene 'Abdalḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī, der seine Kunst anfangs in den Dienst der Tagespolitik gestellt hatte, dann aber die Gunst des Königs Fu'ād erwarb.

1887 in Damanhūr geboren, lebte er als Journalist in Kairo und musste einmal eine allzu kühne Qaṣīda gegen die englische Herrschaft im Gefängnis büßen; er starb am 2. Juni 1922. Nach einem Vorläufer *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, K. 1325/1907, in dem er schon eine freiere Gestaltung der überlieferten Formen anstrebte, erschien sein *Diwān fi 'l-madā'ih wal-auṣāf wat-tawārīḥ* K. 1909, und 1328/1916. Ein *Tagrīḏ* dazu veröffentlichte a. Šādī in *Fatāt aṣ-šarq* IV 229. Einen historischen Stoff versuchte er nach dem Vorbild der 'Omarīya von Ḥāfiẓ Ibr. in *Bakrīyat al-Miṣrī Ṣaḥīfa min strat auwal al-ḥulafā' ar-rāšidin* K. 1919 in Versen zu gestalten. Die Gunst des Königs erwarb ihm seine Verserzählung *M. 'A. al-kabīr, munši' Miṣr al-ḥadīṭa*, K. 1338/1919. Er durfte ihn auf einer Reise begleiten und schrieb darüber das Prosawerk *ar-Riḥla as-sultānīya wata'riḥ as-saltāna al-Miṣrīya*, K. 1339/1921; s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 865. *Martīya* im *Diwān al-Māḥi* 205.

20. In den schweren Tagen des ägyptischen Freiheitskampfes traten *A. a. n-Naḡāt* und *M. Badawī*

'*Abduh* in ihren anspruchslosen Versen tapfer für die Rechte des Volkes ein. Beider *Dīwāne* erschienen 1924, der eine in Alexandria, der andre als *al-Bada-wīyāt*, in Kairo (al-Maṭb. al-ʿArabīya), Bd. II, 1925.

a. A. a. 'n-Nağāt schloss sich, nachdem er 1915 die Madrasat Dār al-ʿulūm absolviert hatte, 1919 alsbald dem Waḡd an und begleitete die Kämpfe Saʿd Zağlūls mit Gedichten, die für Veranstaltungen seiner Partei in Dasūq, Fūwa und Ṭanṭā bestimmt waren. Die kühne Sprache, die er dabei gegen die englische Verwaltung anzuschlagen wagt, sticht gegen Šauqīs und Ḥāfiẓ Ibr.s noch recht zahme Polemik kräftig ab; freilich hatte ja England bald nach dem Kriege die Zügel in Ägypten sehr gelockert. Der poetische Wert dieser für die innere Geschichte des Landes nicht uninteressanten Zeitdokumente ist nicht sehr hoch. Auch seine übrigen Dichtungen, die üblichen *Marāṭī* wie auf Ism. Šabṛī und al-Manfalūtī, einige Beschreibungen und ein par Stücke religiöser Färbung, zeigen keine besondere Note. Der Roman aus dem altarabischen Leben, aus dem er S. 86 eine Probe (*fī ʿUkāṣ*) mitteilt, ist wohl nie erschienen.

b. M. Badawī ʿAbduh, geb. am 18. Mai 1898 in Bilā in al-Garbiya, studierte nach dem Schulbesuch in Alexandria an al-Azhar und arbeitete dann in dem Geschäft seines Vaters. Als Journalist diente er der Vaterlandspartei (al-Ḥizb al-waṭanī). Beide Bände seines *Dīwāns* enthalten neben Liebesgedichten in konventionellem Stil Qaṣīden zur Frauenfrage, zu sozialen Schäden (die Spieler I, 8) und zu Tagesereignissen, wie die Abschaffung des Chalifats (II, 49), Aufruf zu den Wahlen (I, 24/1), die Eröffnung des Parlaments (II, 27), und allgemeinen Fragen der islāmischen Politik (die Türkei oder der kranke Mann I, 9, der Suezkanal und seine Ergebnisse I, 8, *Miṣr tunāğī ʿs-Sūdān* II, 38, *as-Sūdān yastangīd Miṣr* eb. 48) und mehrere Versuche zu einer Nationalhymne. Seine Formensprache ist die der Klassik („Zu meiner Dichtung begeisterte mich die Treue gegen die Geschichte“, I, 7, 1), aber Vers- und Reimnot verleiten ihn grade in diesem Programmgedicht zu einzigen seltsamen Freiheiten; es schliesst mit *fahairu ʿs-sairi an-nataʿāḥayā* „der beste Marsch ist, dass wir (ich und die Zeit) zusammengehn“, mit einem allerdings wohl nicht beabsichtigten Dual der 1. Pers. (I, 7, 14).

21. Lange im Verborgenen blühte die Kunst des *Maḥmūd a. 'l-Wafā'*, bis ihm seine Freunde in der *Rabi'at al-adab al-'Arabī* eine Reise nach Paris ermöglichten, die seinem Talent einen neuen Aufschwung verlieh. Als ihre Frucht erschien der *Diwān Anfās muḥtariqa*, K. 1933.

Über die Feier zu seinen Ehren am 19. 2. 1932 berichtet M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ* 1932, 248/9. A. Šādī, *Aṭyāf ar-rabī'* 200 lobt besonders seine beiden Qaṣīden *Riṭā' nafsī* (*al-Ḥadīṭ* 1931, 52) und *Daḥīyat al-'id*. Ein Liebeslied *Fi'ntiṣār ar-rabī'* brachte der Apollo 94/5. Zwei Gedichte zu seinen Ehren *Ba'ṭ šā'ir* und *Āyat aš-šā'ir al-mab'ūṭ* im *Diwān al-Māḥī* 97ff.

22. Im Leben der drei wohlbestallten Regierungsbeamten *M. Muṣṭafā al-Māḥī*, der seine Laufbahn in einem Bureau unter Leitung M. al-Muwailiḥīs begonnen hatte, des *Maḥmūd Ef. 'Imād* (geb. am 7. August 1891 auf dem väterlichen Gut bei Fāriskūr) des *M. al-Harāwī* (Rechnungsrat in der Dār al-Kutub al-Miṣriya, geb. 1885 in Kairo) dient die Kunst nur dem Schmuck des Lebens, ohne sich an ein Parteiprogramm zu binden.

a. Der *Diwān M. Muṣṭafā al-Māḥī*, K. 1934 wird von ein par verbindlichen Versen Ḥalil Maṭrans und drei Vorreden vom Verf., von 'Al. 'Afīfī und Maḥmūd 'Imād eröffnet. Er enthält ausser einem Gedicht aus seinem 19. Jahre, das ein Jugenderlebnis behandelt (144), Gedichte auf Ereignisse aus seinem Familienleben, ein par *Martīyas* und einige Erzeugnisse seines Verkehrs mit befreundeten Dichtern, darunter ein *Ṣada 'l-ḥanīn*, eine Antwort auf Verse Šauqīs, in denen er in Spanien seiner Sehnsucht nach der Heimat Ausdruck verlieh, zugleich mit der Antwort in drei Versen von Ḥāfiẓ Ibr. Dass er die klassische Literatur fleissig studiert hat, zeigt nicht nur sein Lied auf das *K. al-Aḡānī* (129/32) und eine weitausgespinnene Mu'araḍa zu einer berühmten *Nūniya* b. ar-Rūmis (172/204) *Aḥlām aš-šabāb*. Sein guter Geschmack bewahrt den Dichter vor allzu sklavischer

Nachahmung, und seine Sprache ist von veralteten Seltenheiten, wie von störenden Modernismen gleichermassen frei; nur äusserlich erinnert an den Stil der Alten die *Waqfa baina aṭlāl* mit den typischen *ḥalilaiya* (153/4), um gleich in die übliche Klage um die entschwundene Jugend abzubiegen. Da der Dichter wie seine Freunde ohne grosse Prätension auftreten, ist die gehässige Kritik an der Vorrede 'Afīfīs in Ḥabīb az-Zihlāwīs *Uḍabā' mu'āṣirūn*, K. 1935, 63/7, doch wohl fehl am Platz.

b. Maḥmūd Ef. 'Imād will in seinen Gedichten der Wissenschaft und der Philosophie dienen; so liefert er abstrakte Reflexionen, die seinen Seelenzustand spiegeln sollen; es sind meist etwas farblose Erinnerungen an die entschwundenen Jugendfreuden und an unerfüllte Hoffnungen, vorgetragen in einer Sprache, die sich noch mehr als die al-Māhīs von den klassischen Mustern befreit hat; s. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 307/19. Auf den gleichen Ton sind auch seine Beiträge zum Apollo gestimmt von denen nur einer (S. 772) sich durch die kräftige Sprache, mit der er der verweichlichten Jugend seines Landes ins Gewissen redet, vorteilhaft abhebt.

c. M. al-Harāwī liebt es, soziale Themen, wie die Frauenfrage, Einflüsse der europäischen Zivilisation u. a. zu behandeln; seine Herrschaft über die Sprache gibt seinen Ausführungen einen besonderen Reiz, der seinen Gedichten in der Presse starke Beachtung sichert. Dass er auch über die Grenzen Ägyptens Anerkennung gefunden, zeigte die Festsetzung, die am 28. Aug. 1933 die Arabische Akademie zu Damaskus zu seinen Ehren veranstaltete, bei der er eine Qaṣīda zum Preise von Damaskus vortrug, s. RAAD, XIII, 438/41. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, 296/306.

23. *Ismā'īl Ṣabrī* der Jüngere, früher Lehrer an den *Madāris al-Auqāf al-ḥuṣūṣiya al-Malikiya*, d. h. an einer Kunstschule, legte in seinem seit 1353/1935 in vier Bänden erschienenen *Diwān* I, *Muhaddib al-aḡānī* die Früchte eines 30-jährigen Dichterlebens vor, das von den Kämpfen seiner Zeitgenossen unberührt an der klassischen Tradition festhielt.

Seine Hauptstärke ist das tändelnde Liebeslied im Stile Bahā'addins, dessen Proben den grössten Teil des 1. Bandes

S. 66—110 mit dem Untertitel *Sitrīs 'Adrā' Manf* füllen. Hier wird das ganze Repertoire der klassischen Gazaldichtung wieder aufgeboten und sehr gewandt variiert, wenn auch nirgends durch neue Wendungen bereichert. Er greift dabei auf das älteste Schema der arabischen Liebesdichtung zurück, wenn er die Finger der Geliebten mit den Früchten des *'Anam*, des Loranthus-baumes, vergleicht 115, 8, wie es schon al-Muraqqiṣ der Ältere (Mfdd. 54, 6) getan und die Späteren (z. B. 'O. b. a. Rabī'a 13, 11, a. Nuwās 394, 6) unzählige Male wiederholt haben; aber er geht weiter als seine Vorbilder, wenn er eb. 14 die Finger selbst als *a'nām* bezeichnet. Dass der Südwind (87, 8; 91 pu; 97u, 99 pu) des öfteren um die Geliebte bemüht wird, ist ebenso selbstverständlich wie die Sternenschau des Dichters (85, 31, 3, 92, 9). Aber auch Löwen und Gazellen (89, 13) und die Mühle des Krieges 90, 11 treten bei ihm auf. Er scheut sich auch nicht, den altertümlichen Ton seiner Vorbilder gegen das Gefühl seiner Zeit festzuhalten, so wenn er 80, 9 an den Astrologen appelliert. Auch an gelehrten Anspielungen fehlt es nicht, so wenn er 81, 3 sein Herz von einer Last beschwert fühlt, die selbst der Berg Raḍwā bei Yanbū' nicht tragen könnte. Aber diese sind gewiss, wie schon bei den alten Poeten, manchmal durch den Reim herbeigeführt, wie Kisrā und Tubba' 108, 1 als Folien seines Liebesglücks oder gar Kisrā und Alexander, die er 100, 7 in einem ganz bizarren Bilde über der Braue der Geliebten sich lächelnd die Hand reichen lässt. Aber solche Entgleisungen sind doch selten, wie die verwunderte Feststellung, dass die Liebespfeile keinen Verstand haben (76, 5). Von den bei den Modernen sonst so beliebten Anspielungen auf Altägyptisches findet sich nur Hator 100, 3. Die Sprache hält sich von übertriebenen Archaismen frei, obwohl sie die klassische Linie durchaus festzuhalten sucht, was natürlich nicht ausschliesst, dass gelegentlich Ägyptiazismen sich einstellen¹⁾. Verstösse gegen den klassischen Sprachgebrauch sind recht selten²⁾. Seine

1) Wie *tawā'aka* „unwohl sein“ (104, 4) das auch Maḥmūd Taimūr öfter verwendet, aber schon im MA die Ägypter b. Ayās IV, 463, 6, und b. Taḡr. VI, 9, 18, VII, 71, 112 (s. auch v. Berchem, Mat. I, 201, 3; 309, 3) kennen.

2) Wie *al-ḥarīmi 'l-muzni* „die freigebigen Wolken“ 48, 12, die Akkusative ohne Endung im Reim 109, 11; 119 pu, und das wohl als poetische Lizenz gemeinte *lasta rāḍin* 78, 15, *kunta bāḡin* 110, 13. Der Reimzwang lässt ihn 100, 14 aus der Konstruktion fallen.

Metrik ist sehr mannigfaltig und er handhabt alle ihre Formen mit grossem Geschick ¹⁾. Vereinzelt verwendet er auch von ihm als Maqtū'a bezeichnete Strophenformen (S. 111ff). Diese seiner Lieder müssen sich denn auch bei seinen Landsleuten grosser Beliebtheit schon seit längerer Zeit erfreuen; denn bei vielen kann er den Komponisten und die sie vertreibende Grammophonplattengesellschaft angeben.

Im ersten Bande seines Dīwāns werden diese *Ġazaliyāt* von religiösen Poesien und von Gelegenheitsdichtungen umrahmt. An der Spitze steht als *Iftitāhiya* 17/45 eine *Mau'iza*, die den Leser an das jüngste Gericht, an Paradies und Hölle mahnt und ihn dann durch die Geschichte der früheren Propheten an Muḥammad heranzuführt. Unter dem Titel *Mir'āt az-samān* gibt er einen Überblick über die Geschichte der menschlichen Kultur; auch dabei verschmäht er alte Formen nicht, wie das S. 50ff durchgeführte *Aina*-schema. Die Gelegenheitsgedichte am Schluss beziehen sich z. T. auf Musikfeste, wie die im Ezbekiyegarten vom 5. 6. 1930 und 26. 3. 1931 zu Ehren des Musikreferenten im Unterrichtsministerium Dr. Maḥmūd al-Ḥifnī, aber auch auf die Eröffnung der Bibliothek in Alexandria. Dabei teilt er auch einige Proben aus künftig zu veröffentlichenden Opern mit, wie *Ḥanīn al-arwāḥ*, (die Musik und der Kranke S. 119, ein Duett zwischen Jubal, dem alttestamentlichen Erfinder der Musik, und dem griechischen Schöpfer der Tonleiter 127/37), *aš-Šaiḥ al-abyaḍ* S. 123, *Maḡd Miṣr* S. 24, und das Duett zwischen Reichtum und Musik S. 124.

Den Beschluss des 1. Bandes machen nach alter Sitte *Taqārīḡ* seiner Freunde.

24. Ein Provinzialdichter, der in Port Sa'īd zum Freundeskreis a. Šādis gehört hatte, war a. Darš Muṣṭafā Ḥ. al-Banhāwī, dessen *Dīwān al-'abarāt* K. 1332/1914 sich besonders auf dem Gebiet der Beschreibung von Kostbarkeiten bewegt, s. a. Šādi, *aš-Šafaq al-bākī* 995n, *aš-Šū'la* 112, 116.

25. Unter den Dichtern, die im Gefolge Ḥalīl Maṭrāns sich entschlossen vom alten Stil abwandten,

¹⁾ Metrische Freiheiten lässt er sich nur selten zuschulden kommen, wie 77, 7 v. u., 82, 13; 90, 7; 104, 5; 108, 8.

verdient *Ḥalil Ṣaibūb*¹⁾ besondere Beachtung, obwohl von ihm nur der eine *Dīwān al-Fağr al-awwal*, Alexandria 1921, erschienen ist, der in chronologischer Folge Gedichte aus den J. 1912/20 enthält.

Ḥalil Maṭrān hat dem Buch seines Jüngers eine Prosa-vorrede auf den Weg gegeben. Aber auch A. Šauqī gibt ihm einige Verse zum Geleit, in der er die arabische Dichtung als der französischen ebenbürtig hinstellt, wenn sie nur die Ziele wahrer Poesie nicht aus den Augen verliere, die ihm sowohl al-Mutanabbi²⁾ wie Qais al-Mağnūn und Ġamīl mit derselben Würde wie Musset und seine Nächte, Lamartine und Girzil²⁾ zu vertreten scheinen. Fast wie ein Protest dagegen klingt es, wenn der Dichter in seinem Vorwort sich ausdrücklich als Anhänger der Moderne bekennt, aber von der französischen Dichtung mehr Heil für die arabische erwartet als von der englischen, die doch nur von jener abhängt. Der Dichter entfaltet ein nicht gewöhnliches Formtalent. Neben der Qaṣīde, die er vollendet beherrscht, bedient er sich gern des Muwašṣah, das er in mannigfachen Formen neu zu variieren versteht, wie in dem „Blick auf die Vergangenheit“ (59/63) oder dem noch kunstvolleren „Lau“ (202/6). Unter den Gefühlen, die er lyrisch zu gestalten trachtet, steht die Liebe an erster Stelle, aber nicht ihr Glück, obwohl er sie (140/4) als Licht des Lebens preist, sondern ihre Schmerzen in den Qualen der Eifersucht (178/80), die er noch steigert, indem er nach altem Stil die Reize der Geliebten in einem Schönheitskatalog aufzählt, oder sie sich in den Armen eines Tänzers vorstellt (109), oder in Vorahnung baldiger Trennung, die ihm nach kurzem Getändel droht (77/83) oder gar (57) in der Stimme des Grabes entgegenschallt. Bewegt er sich hier noch vielfach in altüberlieferten Bahnen, so schlägt er doch neue Töne an, wenn er die Schöpfung als Tempel Gottes feiert (84/7) oder die von seinen Landsleuten an der Küste von Alexandria neu entdeckte Schönheit des Meeres preist (68, 173); wenn er dabei sich in biologischen und ökonomischen Betrachtungen ergeht, und das Meer als Spiegel des Lebens darstellen will (88), verfliegt ihm der Stimmungsreiz manchmal allzu schnell.

1) Bankbeamter in Alexandria, Portrait Apollo I, 83.

2) s. o. S. 28; darin hat Herr Koll. W. Mulertt L.'s Geliebte Graziella in seinem nach ihr benannten autobiographischen Roman erkannt.

Dass er den Kindern seiner Muse, die er den Gelegenheiten des Familienlebens opfern musste, nur wenig Raum in seinem *Dīwān* verstattet hat, zeugt von seinem guten Geschmack. Das moderne Leben reizt ihn dagegen zu kritischen Äusserungen, etwa gegen das Schminken der Frauen, öfter aber zu begeisterter Anerkennung, wie er sie den Reizen des Kinos (134/6) zuteil werden lässt.

Ein par mal hat er sich auch an zusammenhängende Darstellungen gewagt. In dem Ḥalil Maṭrān besonders gewidmeten Gedicht „*Selīm und Selmā*“ (117/25) sucht er in 125 Tawil-Versen eine unglückliche Liebesgeschichte zu erzählen; doch reichte seine Darstellungskraft noch nicht aus, seine Helden über den Typus von Opfern ägyptischer Ehetradition hinaus zu eigenem Leben zu gestalten. Auch die Erinnerung an die Seeschlacht von Abukir (49/56), die wohl durch a. Šādīs *Nakbat Navarin* angeregt ist, bleibt hinter diesem ihren Vorbild zurück, obwohl sie ein par Bilder der Vergangenheit kraftvoll zu gestalten weiss. Recht matt dagegen wirkt der am 8/10. Jan. 1917 gestaltete Rückblick auf das Jahr 1916 (126/9).

Einmal hat er sich auch in dem von seinem Meister empfohlenen freien Vers versucht, in dem Stimmungsbild vom Meeresufer *aš-Širāʿ* (Apollo 227/31). Es sind 10 Strophen von wechselnder Länge mit kunstvoll verschlungenen Reimen, aus denen nur das Thema: „*wabadā fihī širāʿu*“ in der 2. Strophe sich abhebt, in freien Rhythmen, die am Schluss der 5. und 10. Strophe von je einem Distichon in Mutaqārib und Tawil gegliedert sind.

Seine Sprache bewegt sich in streng klassischen Formen; nur einmal wagt er eine ungewöhnliche Bildung in dem Taṣḡīr al-ḡamʿ (s. Fück, ZDMG 90, 629) *al-ṭaiṭālu 'l-ḡiyā'u* „die hungrigen Kinderchen“ *Dīw.* 24, 9.

26. Aus dem Kreise, der sich um a. Šādīs Dichterzeitschrift *Apollo* scharte, wird man doch nur einige als seine Schüler im engeren Sinne auffassen können.

a. Dazu gehört vor allen der Mediziner Dr. Ibr. Nāḡī, geb. 1898, der uns schon als Verteidiger der künstlerischen Bestrebungen a. Šādīs (S. 125) begegnet ist. Er veröffentlichte 1934 seinen *Dīwān Warāʾ al-ḡamām* (s. Šafīq Ḡabṛī, *al-Ḥadīṭ* 1934, 410/3 a. Šādī in *Fauq al-ʿubāb*, 42, 56). Er wird seine

Poesie vielleicht am ersten als romantisch betrachten. Wie sein Meister steht er unter dem Einfluss der englischen Literatur. Sein Gedicht *al-Ḥayāt fi 's-sārī* ist einem Gedicht von D. H. Lawrence (*min Šubbāk al-kullīya*) nachempfunden (s. a. Šādī, *Aṭyāf* 199); ein *Istī'rād* dazu u d T. *al-Ḥayāt* gab er im Apollo 235/7. In diesem Gedicht verwendet er, wie auch sonst oft, vierzeilige Strophen mit dem Reimschema *abab*. In der wehmütigen Erinnerung an die Stätten seiner Jugend, die er bei der Wiederkehr (*al-ʿAuda*, Apollo 1084/6) verändert vorfindet, schliesst er diese Vierzeiler wieder zu Strophen von je vier Paaren zusammen. Ausserdem veröffentlichte er im Apollo noch eine Reihe von Qaṣiden: *An-Nāy al-muḥtarīq* 536, *Zalām wanūr* 854, *al-Ḥitām* 1143, In *al-Ġad* (eb. 754/6 mit Portrait) löst er diese Form wieder in Strophen von je vier durch den gleichen Reim zusammengebundenen Versen auf. Shelleys berühmtes Gedicht an den Westwind hat er eb. 883 in freien Rhythmen übertragen. Dass er aber neben seinen romantischen Neigungen auch Sinn für Humor hat, zeigen seine Scherzgedichte eb. 907/8. Einen biographischen Essay über W. Scott brachte er eb. 647/50. In der Zeitschr. *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte er die Gedichte *Qibla* 1933, 668, *Šaḥrat al-liqāʾ* 1934, 72/4, und die Liebesgeschichte aus dem Leben eines Mediciners in Prosa *al-Ḥulm* eb. 1933, 461/73, *Qīṣṣat al-Ḥurmān* eb. 307/13, *al-Manbaʿ*, *qīṣṣa ʿālamīya li Charles Morgan Talḥūṣ* eb. 225/37. S. Ibr. Miṣrī, Ibr. Naḡī *Hilāl* 1933, 225/37, M. Amīn Ḥassūna eb. 1933, 41/3.

b. Durch a. Šādīs romantische Oper *al-Āliha* ist auch wohl die Vision des jungen, im Dez. 1938 verstorbenen M. ʿAbdalmuʿṭī *al-Hamṣaḥrī Šāṭiʿ al-aʿrāf* Apollo 627/44 angeregt, wenn auch as-Šaḥartī, *Adab at-Ṭabīʿa* 108 sich durch sie an A. de Musset erinnert fühlt. Sie zeugt jedenfalls von selbständiger Phantasie und grossartigem Sprachtalent, wenn der Dichter auch noch Requisiten der antiken Mythologie zu ihren Darstellung zu bedürfen glaubt. Auch die kleineren Gedichte im Apollo *ʿAṣifa fi sukūn al-lail* 554/6, *al-Farrāṣ al-aṣfar* 871 und die epigrammartigen *Lamaḥāt* 1038/41 verraten ein starkes Talent. Seine Untersuchung über die Schönheit des Symbolismus (*Ġamāl al-iḥām ar-ramṣī*) 1204/7 knüpft zunächst an a. Šādī an. — Nachruf v. Kāmil aš-Šannāwī in *al-Ahrām* v. 15. 12. 1938, S. 10.

c. Noch mehr unter a. Šādīs Einfluss steht der junge Šāliḥ Ġewdet, der seinen *Dirwān* K. 1934 als Zwanzigjähriger

veröffentlichte, und dessen Qaṣida *al-Insān al-auwal* theologische Kreise so gegen ihn aufbrachte, dass man ihm gern den Prozess gemacht hätte, weil er die göttliche Schöpfung geleugnet (s. A. Šādī, *Fauq al-^cubāb*, Vorr. 10). Echtes Naturgefühl rühmt as-Saḥartī 110 seinem Liede *'Ahd al-miyāh* nach, das am Meer in Alexandria entstanden ist. Neben der Qaṣida bildet er auch kunstvolle Strophen, wie in *as-Safīna al-ḥā'ira* Apollo 1135, wo 663, 749/52, 875/6, 882, 1028/9 weitere Gedichte von ihm zu finden sind. Proben bei Sa'd Miḥā'il, *Samīr al-udabā'* 82/3.

27. An die älteren Traditionen der Lyrik eines Šafiaddīn al-Ḥillī knüpfte, vielleicht auch von Welieddīn Yegen beeinflusst, *'Oṭmān Ḥilmī* in seinem *Dīwān Nasīm as-saḥar*, Alexandria 1937 an.

Seine einfache Sprache und unkomplizierte Technik dienen dem Ausdruck reiner Natur- und Lebensfreude in der *Āyat aṣ-ṣubḥ*, Apollo 11/3 und *Waṭan al-ḥusn* eb. 744, *Bustān aṣ-ṣuḥba* 240; weniger natürlich gibt er sich, wenn er sich in *al-^cUmr wal-amānī* und *Safīnat al-^cumr* um den Ausdruck philosophischer Gedanken eb. 1056 bemüht. Im Anschluss an eine persische Allegorie schafft er in der Verserzählung *Qīṣṣat al-baḥt an-nā'im* eb. 888/96, 1048/60, 1097/1120 in 5-versigen Strophen mit Binnenreim im letzten Vers einen neuen Typus, der eine etwas banale Lebensweisheit in einfacher Sprache predigt, ohne höhere Ansprüche an künstlerische Gestaltung zu erheben; s. auch a. Šādī in *Adabī* 533/6.

28. Ein neues starkes Talent, das die arabische Literatur hauptsächlich in der Lyrik, aber auch auf andern Gebieten aufs glücklichste bereicherte, trat während des Krieges in *'Abbās Maḥmūd al-^cAqqād* auf den Plan ¹⁾.

Als Sohn eines Ägypters und einer Mutter aus kurdischem Geschlecht 1889 in Aswan geboren, genoss er in seiner Vaterstadt eine ziemlich unvollkommene Schulbildung, die er als Autodidakt aufs glücklichste ergänzte. Die Haupt-

1) Portrait Apollo 285.

elemente seiner Bildung lieferte ihm neben der arabischen die englische Literatur; schon mit 14 Jahren hatte er Carlyle gelesen. In Kairo schloss er sich als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Ahrām*, *al-Muʿaiyad*, *ad-Dustūr* u. a. der Wafdpartei an und erwarb sich die Freundschaft Saʿd Zaḡlūl. Die Teilnahme an einer Verschwörung gegen den Ministerpräsidenten M. Ṣidqī Pāšā, in die auch sein Bruder verwickelt war, büsste er vom 13. 10. 1930 bis zum 8. 7. 1931 mit einer Gefängnisstrafe, die er zur Erlernung des Französischen benutzte; nach seiner Freilassung entstand sein Gedicht: „am Grabe Saʿds“ (*Wahy al-arbaʿin* 173/4) und seine Erlebnisse und Erfahrungen im Gefängnis hat er in dem Buche *ʿAlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937 geschildert.

Zu M. ʿAbduh hatte er keine direkten Beziehungen (s. Ch. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 250). Mit welchen Recht ihn H. Kāmil aš-Širāfī bei a. Šādī, *Atyāf ar-Rabīʿ* 122/7 als Schüler ʿAr. Šukrīs bezeichnet, sei dahingestellt ¹⁾.

Seine Gedichte sammelte er zuerst in einem *Diwān* K. 1916/1334 (Maṭb. al-Busfūr), in drei Teilen K. 1921 (Maṭb. al-Maʿahid) ²⁾ und endlich in vier Teilen 1928 (al-Muqattaʿat, al-Muqattaʿam). Diese vier Teile der letzten Ausgabe nannte er: „Erwachen des Morgens Mittagshitze, Abendgestalten, Nachtgedanken“; er sagt aber selbst, dass es ihm nicht möglich gewesen sei, seine Gedichte chronologisch zu ordnen, weil ihm für die meisten die Daten verloren gegangen waren. So ist diese Einteilung etwas willkürlich, und im letzten Teile stehn einige seiner schönsten Liebesgedichte.

Al-ʿAqqād kann ohne Bedenken als der originellste Dichter der modernen arabischen Literatur bezeichnet werden. Seine Sprache bewegt sich in rein klassischen Bahnen, er sieht sich daher genötigt, fast auf jeder Seite lexikalische Erläuterungen anzubringen. Ganz kann ihm wohl der Vorwurf nicht erspart werden, dass er auf der Suche nach entlegenen Wörtern manchmal zu weitgegangen ist ³⁾; aber an

1) Einzelne z. T. wörtliche Anklänge an ʿAr. Šukrī weisen M. Qābil und Ramzi Miṣṭāḥ im *Apollo* 926/32, 995/1002, 1208/17 bei ihm nach.

2) Auf diese zweite Ausgabe bezieht sich wohl die Mitteilung (*Saʿāt bain al-kutub* 136,16), dass der erste Teil seines *Diwāns* in weniger als 14 Tagen vergriffen war.

3) So sucht er ganz alte Wörter wieder zu beleben, wie *uyūm* „Rauch“ (a. Duʿāib 2,22), 115,10, *riʿkāl* „Löwe“ (Hud. 98,6, Gāhiz, *Hay*. I, 173,6 und oft in alter Poesie) 233u, scheut sich aber auch nicht alten Wörtern neue

Geschmeidigkeit und Prägnanz des Ausdrucks kann sich kaum einer mit ihm messen. Mit Recht stellt ihn Ṭahā Ḥu., *Ḥāfiẓ wa-Ṣauqī* 148, mit dem Irāqier Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī zusammen der alten Schule als den vielseitig gebildeten Vertreter der Moderne gegenüber.

Wie die Sprache handhabt er auch die metrische Form im strengen Stil der Klassik. Von ihrer freieren Gestaltung, wie sie einzelne ʿabbasidische Dichter und in Ägypten ʿAbd-ḥalīm Ḥilmī in seinen *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, (s. S. 130), mehrfach auch a. Šādī gewagt haben (s. al-Ġiddāwī, *Naẓarāt*, 177n), will er nichts wissen. In der Reise nach al-Ḥazzān (93/6) verwendet er das durchgereimte Raġaz, entbindet sich aber einmal auch des strengen Reimzwangs (128/9). Mit gleicher Gewandtheit wie die klassischen Metren handhabt er aber auch die strophischen Formen (paarweise reimendes Ramal mit Nachklang, 141/3, Raġaz mit Wechselreim *abab* 148/50, Muwašṣaḥ in verschiedenen Gestalten 173/4, 184/6, 188/90). Als neue Form verwendet er in *Waḥy al-arbaʿin* 19/21, 121/4, 136/8 Ramalverse in Strophen von 4 oder 6 Versen, mit Wechselreim *ababab* oder *abab*.

Al-ʿAqqāds Gedankenkreis geht weit über den der alten Poesie hinaus und ist doch nicht eigentlich als überfremdet zu bezeichnen. Zwar liebt er es, gelegentlich ein wenig mit seiner englischen Bildung zu kokettieren. So eröffnet er die Vorrede zum 2. Teil des Dīwāns, 10, mit einem Zitat aus einer Abhandlung des englischen Kritikers Th. L. Peacock (gest. 1866) über die vier Perioden der Poesie und aus V. Hugos Abh. über Shakespeare. Er versucht sich wohl auch einmal an der Nachbildung englischer Dichtung, z.B. der Strophen 185/91 aus Shakespeares Venus und Adonis u.d.T. „Venus an der Leiche des Adonis“ 21/3, I, 3/4, der Verse über den Morgen aus Romeo und Julia 34, I, 17, der Verse Shakespeares über die Ehre, 63, W. Coopers an die Rose 113, I, 108, Popes über das Schicksal; 137,¹² spielt er auf „and Brutus is an honourable man“ an. 233/6 feiert er Shakespeare als den grössten Vermittler zwischen Natur und Menschheit und beruft sich in den Noten dazu auf

Bedeutungen unterzulegen, so gebraucht er *aḡāt* „Tümpel, Teich“ als „Spiegel“, 145,¹¹⁰ oder gar neue Wörter zu bilden, wie *nūṭatnʿl-galḥi* „Herzader“ 201,¹¹⁰ während die alte Sprache nur *nūṭ* als Pl. zu *nīyūṭ* kennt (I.A., IX, 296,²¹). Ganz selten entschlüpft ihm einmal ein vulgäres Wort, wie *diḡq* „Leimruten“ 98,³.

Hazlitt und Emerson. Für einzelne Gedichte weist al-Hamšahri Apollo 823 die Vorbilder bei Shelley u. a. nach.

Aber das alles sind doch nur mehr einzeln aufgesetzte Flitter, während die Grundlage seines Denkens und Fühlens echt arabisch geblieben ist. Von den Mustern der klassischen Dichtung, der seine Vorgänger so viel verdanken, hat er sich fast ganz frei gemacht. Zwar versucht er sich einmal im Wettbewerb mit seinen Freunden al-Māzinī und 'Alī Šauqī an einer *Mu'araḡa* zu zwei Versen b. ar-Rūmis 37/46, dichtet auch einmal im Stil der mystischen Liebe b. al-Fāriḡs 74/5, oder er lässt den Sohn al-Ma'arris, den dieser aus Pessimismus nicht zu zeugen gewagt hat, dem Vater darüber Vorwürfe machen 184/6, II, 65/7. Er besingt auch einmal Ḥumārawaih und seinen Löwen (34) und die Šahrzād der 1001 Nacht (100).

Sein Selbstbewusstsein gegenüber der materiell überlegenen Zivilisation Europas gründet sich wie bei vielen seiner Landsleute nicht nur auf den Stolz des Muslims, sondern auch auf die Kulturhöhe der alten Ägypter. So preist er die Unvergänglichkeit der Säule des Phrao (33), das Bild des Ramses (191/3, II, 73/6) bei al-Badršin, das die Regierung nach Kairo überführen wollte, die Gräber der Pharaonen (344) und die Tempel von Edfu (136/141, Dīw. II, 2/8) und Karnak (268, Dīw. III, 101). Er will sich sogar für die Religion der alten Ägypter das Verständnis nicht ganz verschliessen, schöpft aber aus der Herrlichkeit ihrer Denkmäler vor allem die Hoffnung auf die ewige Jugend seiner Heimat.

Diesen orientalischen Stoffen stehn in seinem Bewusstsein ebenso viele europäische Elemente gegenüber. So gestaltet er antike Motive wie den Lethestrom (342) und die Jungfrau von Athen nach Plutarchs Alexander (87/8) zu Gedichten; Ovids Erzählung von Echo und Narcissus behandelt er in einem Essay (wiederabgedruckt bei M. Zakīaddin 155/8). Aber auch die Gedanken von Columbus auf dem Ozean (47/8, I, 32) sucht er nachzuempfinden. Das Erlebnis des Kinematographen begeistert ihn zu einem Hymnus auf die moderne Technik (58, I, 45).

Al-ʿAqqād ist ein Lyriker, dem Natur und Liebe die reinsten Töne entlocken. Der Wechsel der Jahreszeiten erweckt ihm immer wieder Stimmungen, die sich zu schönen Bildern formen. So begrüsst er den Herbst (23), der mit seinen Wolken die vom Sonnenbrand erschlafte Natur belebt, den Winter in Aswān (67/9, I, 55/7) als den Erwecker

neuer Lebensfreude, nicht minder aber den Frühling (263), der ihn auch melancholisch stimmt (76). Die Pracht des Mondes begeistert ihn ebenso (71, 114, 178) wie die Wunder des Meeres, das ihm als Binnenländer zunächst seine Schrecken zeigt (222/3, III, 20/8), dessen Unendlichkeit aber seine Gedanken beflügelt (74), während er den Nil als Träger aller Schönheit und aller Lebensfreude preist (264/7, III, 29/33). Nicht minder ist ihm die organische Natur vertraut. In den Blumengedichten (295/7) feiert er vor allen die Rose, aber auch die Margerite als Sinnbild der keuschen Liebe. Seine Teilnahme gilt den kleinen Vögeln wie sein Mitleid der im Zoologischen Garten gefangen gehaltenen Antilope aus Kordofan (216, II, 19).

Unerschöpflich ist auch für ihn das Thema der Liebe. Wohl klingen auch bei ihm zuweilen Töne an, die schon die unendlich reiche Liebeslyrik der klassischen und der nachklassischen Periode typisiert hat. Aber er weiss auch reizende Genrebilder, die manchmal an Catull gemahnen, zu zeichnen¹⁾. Aber auch tiefere Empfindungen kleidet er in nicht minder treffende Worte²⁾. Doch gelingen ihm nicht nur solche Niedlichkeiten. In einem Hymnus an die Venus (72) preist er die Liebe als der Inbegriff des Lebens; er kennt aber auch ihre Schmerzen und stellt einmal Geburt und Tod der Liebe einander gegenüber (299/301). Nur selten verfällt er einmal ins Triviale, wie in dem Rat an den Liebenden oder dem Heilmittel für die Liebe (60, 76).

1) Die Eifersucht des Mädchens (49): „Wie reizend war die Kleine, wäre sie nur nicht so schamhaft gewesen! Ich lachte sie an, da neigte sie sich, und ihre Locken flatterten. Ich hoffte auf einen Kuss von ihr, sie aber weigerte sich kokett. Schon war ich es müde, wie sie sich bald abwandte, bald mir entgegenkam. Da zeigte ich ihr einen Spiegel und liess sie hineinblicken, indem ich sprach: „Schau ihr ins Gesicht, ist sie schöner oder du?“ Sie antwortete zornig: „Ich bin der Schönheit ähnlicher. Wie lange willst Du das Schöne vergessen und verkennen?“ Da sagte ich: „Wen von euch beiden soll ich dann rufen und küssen?“ Da fiel sie mir um den Hals, denn jede Geliebte wird durch Eifersucht gefügig“.

2) 303: „Reich mir die Hand! Heut einen Händedruck, keinen schnellen Handkuss. Verweigerst Du ihn mir aus Zorn oder aus Koketterie, oder hältst du dich auch Furcht vor dem Aufpasser schamhaft fern? Zögernd nur streckte sie mir die Linke hin. War es Edelmütigkeit oder etwa nur Geiz? Sie fürchtete sich vor ihrer Umgebung und vertraute mir doch, so kam es, dass sie sich abwandte und doch mir nahte. Aber die Linke ist frömmere und freigebiger, ich halte sie dem Herzen für näher verwandt. Sie ist dem Herzen näher als die Rechte, so sei sie herzlich mir willkommen“!

Vielleicht sind aber solche Gedichte schon scherzhaft-ironisch gemeint. Denn die Ader seines Humors sprudelt in immer köstlicher Frische. So bringt er der Hundemutter Flora (77/8, Diw. I, 65) seine Glückwünsche mit einem Loblied auf ihr ganzes Geschlecht dar¹⁾, preist das behagliche Gurgeln der Wasserpfeife (118), gratuliert einem schwarzen Freunde aus dem Südan zu einem neuen Anzug unter der Überschrift Sartor resartus Diw. I, 115, oder er kleidet die Wünsche eines Habgierigen in ein Gebet (46). Auch in seiner Prosa liebt er die Satire, wie in den Skizzen „der Kongress der Kälber“ (M. Zeki 141/4), „das Spezialgeschäft für Willenskraft“ (eb. 159/68, Ode Vasilieva 171/6) und die „Ruhe“ (Ode-V. 169/71).

Im ganzen überwiegen in seiner Dichtung doch die ernstesten Töne. Er liebt es nicht nur allgemeine Fragen der Ethik und Moral abzuhandeln, wie wenn er die Vorzüge und Nachteile der Geduld gegen einander abwägt (35/6), die Gefühle des Hasses (96) in Worte fasst oder die Hoffnung als Lebenselement preist (103), sondern wagt sich auch an tiefere Probleme der Philosophie, wie die Frage nach dem Verhältnis des subjektiven Weltbilds zur Realität („die tote Welt“ 167/9), oder die Musik als Schwester der Philosophie (201/3, II, 12/5); doch warnt er zugleich vor dem „kalten Gipfel“ der letzten Erkenntnis (206, III, 7). Seine philosophische Grundstimmung ist trotz seiner Neigung zu Humor und Ironie der Weltschmerz²⁾. Er beklagt nicht nur das persönliche Los der Dichter, denen sich die Welt versagt (83)³⁾ denn Ruhm und Armut sind stets Geschwister (49), sondern seine ganze Zeit, in der östliche Kultur und die Zivilisation des Westens mit einander ringen⁴⁾. Er nennt dies moderne Leben gradezu die neue Hölle (214, III, 16/8). Insbesondere wird er nicht müde, die ägyptische Jugend zu warnen, die nicht nur in der höheren Gesellschaft, sondern

1) Apollo 282/6, al-⁵Aqqāds Antwort auf ein Gedicht M. Ṭāhir al-Ġiblāwis auf seinen entlaufenen Hund.

2) 194, 6: „Meine Gedichte sind meine Tränen, doch können mir die Gedichte die Tränen nicht ersetzen, die dem traurigen Auge versagt sind“.

3) Vgl. die Klage Welieddīn Yegen o. S. 53.

4) Unsere Zeit (111, 9ff); „Wir Leben in einer Zeit, deren Grosse nur im Sündigen gross sind; wenn sich die harten Stirnen der Vornehmen erweichen liessen, würden sie vor Schande triefen. Es ist eine böse Zeit, deren Luft selbst mir verpestet und deren Meere mir unrein vorkommen“ usw.

bis in die tiefsten Schichten des Volkes hinab jeden sittlichen Halt verloren hat, sodass er seinen Tod voraussehn müsste, wenn nicht im Landvolk noch ein gesunder Kern vorhanden wäre (151/5, II, 21/4); so weist er die Jugend auf ihre hohe Aufgabe hin, an deren Lösung sie mit Selbstvertrauen herangehn soll, denn „Gott hat Himmel, und Erde nicht verändert, noch ist der Nil Ägyptens Nachbar, und der Ruhm winkt noch immer den Strebenden als Lohn bis ans Ende der Zeiten“ (194/7, II, 77/80). Das Elend, das der Krieg wie über die ganze Welt, so auch über Ägypten gebracht hat, beklagt er in einem grossen Strophengedicht (238/54, III, 48/84) von dem Teufel, den Gott, weil er sich bekehrt hatte, in das Paradies aufnahm, der aber dort bald des sanften Lebens überdrüssig wird, sich gegen Gott empört, und, von ihm in einen Stein verwandelt, die Menschen noch immer durch seine Schönheit verführt.

Zu dem ersten Grundton seines Dīwāns tragen die zahlreichen Totenklagen nicht wenig bei, auf ein junges Mädchen (53), auf einen Bruder, der ertrunken (130), auf den Sultan Husain (gest. 18. 12. 1914, S. 218, III, 22), auf M. Ferid Bek (228/31, III, 34/7, zu seinem Begräbnis 266) auf den Tod italienischer Studenten, der Opfer eines Eisenbahnunglücks bei Udine (231, III, 38/41 s. o. S. 129). Aber er weiss seine Freunde auch zu trösten, seinen Lehrer Waḡdī beim Tode seines Vaters (98), al-Māzinī beim Tode einer Tochter (122). Auch für sich selbst will er dem Tode seinen Stachel nehmen, nicht in der Hoffnung auf Paradiesesfreuden, sondern auf die Liebe, die sein Grab pflegen wird (99); so will er auch nicht unter Weinen zu Grabe getragen werden, sondern bittet ihn dann noch einmal Lieder hören zu lassen (55), ist doch der Tod ein süsser Becher, und beim Trinken soll man singen.

Der Politik dient seine Muse nur indirekt, wenn er seinen Freund Sa'd Zaḡlūl bei der Rückkehr aus der Verbannung auf den Seychellen (1923) begrüsst (277/80) und ihn in seiner eigenen Heimat Aswān noch besonders willkommen heisst (347). Dem Gedächtnis des verstorbenen Patrioten weihet er dann einen ganzen Kranz von Gedichten (281/92: Die 40 Tage, das Totengeleit, von der Kanzel des Grabes, Sa'd und die Armen, Stationen der Ewigkeit, Sa'd diktiert der Geschichte, Bilder auf der Tafel der Zeit, der Tag der Verbannung, Begrüssung, Geleit bei der Heimkehr, Seychellen und Gibraltar, das Attentat, der Vaterlandskongress, der Abschied). Dem Freunde verzeiht man

wohl, wenn er dabei etwas überschwängliche Töne anschlägt¹⁾.

Eine neue Gedichtsammlung legte er 1933 vor u. d. T. *Waḥy al-arbaʿin*, weil sie vorzugsweise Gedichte bringt, die um sein 40. Lebensjahr entstanden sind. Unter den 8 Kapp. *Taʾammulāt fi 'l-ḥayāt*, *Ḥawāṭir fi šuʿun*, *Qīṣaṣ waʿamāl*, *Waṣf wataṣwīr*, *Ġazal wamunāğāt*; *Qaumīyāt wağtimāʿīyāt*, *Fukāḥa*, *Mutafarriğāt* finden sich Qaṣīden und Bruchstücke (*Mağtūʿāt*). In der Vorrede wendet er sich gegen die Vertreter der blossen Nachahmung der Klassik und verlangt, dass die Poesie „wahre Gedanken zu schönem Ausdruck bringe“. Die Lebensphilosophie, die er in seinen Versen vorträgt, zeigt denselben Pessimismus, den a. Šādī um die gleiche Zeit vertritt: „Nichts hält im Leben dem Nachdenken stand, wohin ich mich wende, fühle ich mich losgelöst wie ein Baum ohne Wurzeln“, „Der Tod klopft an die Tore wie ein Bettler; er nimmt alles, drum nimm vom Leben, was Du kannst“ (26). Wie a. Šādī sucht auch er antike Stoffe zu gestalten, wie die Geschichte des Ikarus (60/71), die mit der Mahnung des Dädalus an seinen Sohn vor Antritt ihres Fluges beginnt, dann ihre Vorgeschichte und endlich den Sturz des Ikarus erzählt. Unter den Beschreibungen steht die des Seebades von Alexandria Ḥalīğ Stanley (88/95) an der Spitze, die mit ihrem noch dreimal bei neuen Ansätzen wiederholten Eingang *Yā waiḥa qalbika min ḥadaḥ* in leidenschaftlichen Versen den starken Eindruck malt, den enthüllte Frauenschönheit auf den Dichter gemacht hat. Unter dem Kap. „Nationales und Soziales“ hat er darauf verzichtet, seine Gedichte zu Fragen der ägyptischen Tagespolitik aufzunehmen, um einen unter den Parteien geschlossenen Burgfrieden nicht zu verletzen (*riʾāyatan liʾaḥd al-ṭilāf*, 152); auf welcher Seite er steht, zeigt deutlich sein Gedicht am Grabe Saʿds (173/4), das am Tage seiner Freilassung aus dem Gefängnis entstanden ist. So feiert er mit den Syrern das Fest ihrer „Unabhängigkeit“ (146), und er verfolgt Gandhis Hungerstreik (38, 145) mit demselben Interesse wie a. Šādī (*Aṭyāf ar-Rabīʿ* 98). Auf europäische Literaturen nimmt er hier nur noch zweimal Bezug; durch die Lektüre von Th. Hardys Gedicht auf Shelleys Lerche (54) und des französischen Dichters Dugeral „Wenn ich Gott wäre“ (132) fühlt er sich zur Behandlung der gleichen Themen angeregt.

1) 285u: „Mit dem Heere erhob sich Kemāl, mit den Schwarzhemden Mussolini, ich bin das Volk und das Heer zugleich, Schwert und Recht vereint“.

S. die Kritik a. Šadis in Apollo 691/4, der einzelne Ausdrücke tadelt, und seine Verteidigung eb. 707/11, ferner ʿAbdalḥamīd Šukrī eb. 801/8, Maḥmūd al-Ḥawālī eb. 912/5, Ism. Maḥzar 918/25.

In seiner dritten Gedichtsammlung, der *Hadiyat al-Karawān*, K. 1933, die nach ihrer ersten Abteilung, den *Karawāniyāt*, benannt ist, tritt er als Kunder eines neuen Lebensgefühles auf. Dessen Wurzeln sucht er in der Natur und ihre Stimme hört er vor allem im Gesang des Regenpfeifers (*Charadrius oedienemus* oder *Alexandrinus*), des Charaktervogels des Deltas ¹⁾. Er hatte diesen schon vor 20 Jahren einmal besungen, und der reife Mann hört seinen Lieblingsvogel natürlich anders singen, als der schwärmende Jüngling; hatte dieser von ihm nur die Stimme der Leidenschaft gehört, so hört der Mann in ihr den Ruf zum tätigen Leben in der Welt. Aber wichtiger ist es ihm, sich dabei auf die wahren Freuden des Daseins zu besinnen und sich vom Zauber der nächtlichen Stimmen in der Natur leiten zu lassen. Diesem einleitenden Bāb folgen dann in bunter Reihe andre Proben seiner Dichtung, zunächst *Ġazal wa-Munāḡāt* (41/113), darunter neben zart empfundenen Kindern der Sehnsucht (der Kuss ohne Küssen S. 65) auch das humorvolle Lied an den Briefträger (S. 60). Unter der Überschrift *Šifāt wataʿammulāt* (114/132) finden sich neben Naturschilderungen von der Meeresküste auch philosophische Betrachtungen über den Daseinskampf und das Lebensglück. Unter *Mutaḥarriqāt* (133/40) sind einige Gelegenheitsgedichte und *Taqārīṣ* vereinigt. Den Schluss bilden *Hiğāʾ* (141/4, darunter *Hiğāʾ ad-dahr*) und *Riğāʾ* (145/53) mit der schönen Totenklage um seinen Jugendfreund, den Arzt Ḥusain, der einem Dichterkreis in Kene angehörte.

Seine jüngste Gedichtsammlung *ʿAbir sabīl*, K. 1937/1355 ist nach dem ersten Kapitel benannt, in dem er eine neue Form der Poesie zu gestalten versucht. Die Umgebung des täglichen Lebens wird, wie es der Zeichner Šaʿban Zakī in dem Titelblatt auszudrücken versucht, als an ihm

1) In einem Nachwort verwahrt er sich gegen den Vorwurf, damit die poetische Nachtigall entthront zu haben; die europäische und persische Bulbul käme in Ägypten überhaupt nicht vor, und ihre dort überwinternden Verwandten sängen jedenfalls dort nicht. Übrigens hatte schon a. Šādī in einem Jugendgedicht (*Zainab* 34, *Šīʿr al-wiğdān* 102/3) den Regenpfeifer als Liebesboten besungen.

vorüberziehend vorgestellt. Das Wohnhaus, die Moschee, die Bank, das Gasthaus, die Strasse, der Eisenbahnzug treten als Redner auf, um das neue Lebensgefühl des Dichters zu verkünden. Der Hast des Maschinenzeitalters (*ʿAsr as-surʿa*) setzt er den Frieden der Moschee und ihrer Beter gegenüber und versteht beide mit kurzen Strichen so treffend zu charakterisieren, wie den Bügler bei der Arbeit und den Bettler. Er bindet sich dabei nicht mehr so streng wie früher an die klassische Form. In den 5 Strophen auf die Bank (S. 37/9) wechseln je 3 zweifüssige mit je 3 vierfüßigen Kāmilversen ab; in „die Waren im Laden am Ruhetage“ (46/8) wechseln in den sechs Strophen einfüßige mit zweifüssigen Ramalversen. Das zweite Kapitel *Anāšid waʿağānī* bringt zunächst eine Nationalhymne in 6 Strophen von je 6 zweifüssigen Mutadārikversen, von denen 1 und 4, 2 und 5, 3 und 6 durch Reim zusammengeschlossen sind. Auf ein Preisausschreiben des Unterrichtsministeriums für eine solche Nationalhymne, an dem er sich wegen seiner politischen Stellung nicht beteiligen konnte, antwortete er mit einer bitteren Satire „Rückwärts!“ in einem wieder sehr kunstvollen Muwašṣaḥ in Rağaz. Zu Kinostücken dichtet er für die Sängerin Nādīra einige Lieder im Volkston. Die folgenden *Qaumīyāt* sind nationalen Gedenk- und Feiertagen, wie der endgiltigen Beisetzung Saʿd Zağlūl, dem Jubiläum der Ägyptischen Bank u. a. gewidmet. Den Beschluss bilden *Taʿam-mulāt*, *Rabʿīyāt* und *Mutafarriqāt*, darunter ein par hübsche Gelegenheitsgedichte, wie der Ruf des Kindes an ein junges Ehepar und „an meinen Freund Muwaffaq Ġalāl zu seinem 18. Lebensmonat“. Mit dem *Ritāʾ* auf Ġānim M. ist noch eine Klage *ʿAlā aṭlāl ad-dunyā* verbunden. Der ganze *Dīwān* zeigt, dass der Dichter noch freier als bisher den einst von ihm verehrten klassischen Mustern gegenübersteht und seinem Volke eine Dichtung schafft, die ihrem Wesen wirklich gemäss ist.

Al-ʿAqqāds Bedeutung als Prosaist darf man vielleicht noch höher bewerten als seine dichterischen Leistungen. Den von al-Manfalūṭī geschaffenen, leicht fließenden Stil des Essays hat er unter dem Einfluss englischer Vorbilder weitergebildet und zu straffer Gedankenführung erzogen; dabei bleibt seine Sprache in Syntax und Wortschatz stets echt arabisch und gestattet Lehnübersetzungen und Europäismen fast nirgends Eingang.

Diese Vorzüge treten schon in seiner frühesten Prosa-

schrift *Mağmaʿ al-aḥyāʾ*, 1. Dr. K. (Maṭb. M. M. Maṭar) o. J. 2. Dr. K. (al-Maṭb. ar-raḥmāniya) o. J. (mit einer ausführlichen Vorrede vom 8. 1. 1920) zutage. In dieser während des Weltkrieges entstandenen phantastischen Allegorie, die er im 2. Druck an manchen Stellen stilistisch überarbeitet hat, führt er den Leser in ein Parlament der Lebewesen, das in einem afrikanischen Urwald tagt. Es ist vom Leben selbst einberufen, um dem Unfrieden unter seinen Kindern ein Ende zu machen. Das Leben eröffnet die Verhandlungen und erteilt zunächst der Taube das Wort; sie predigt gegenseitiges Erbarmen und allgemeine Schonung. Ihr entgegnet alsbald der Fuchs, der das Recht des Stärkeren verteidigt. Den vom Affen dagegen erhobenen Einwänden tritt der Löwe entgegen. Als die Tiere ihm nicht zu widersprechen wagen, meldet sich die Frau zum Wort, um ihren Anspruch auf Freiheit und Gleichberechtigung mit dem Manne zu begründen, wird aber von diesem auf ihr natürliches Gebiet und die Macht ihrer Schönheit verwiesen. Dem Affen, der noch einmal das Naturrecht zur Geltung bringen will, hält er entgegen, dass nur der Glaube an das Recht diesem zum Siege verhelfen könne, und dass nur der Glaube entscheide, was Recht sei. Die Tiere sind geneigt ihm zuzustimmen, wenn er auf seine Gewalt über sie verzichte. Da unterbricht die Natur selbst die Verhandlungen. Das Leben habe nur aus Furcht vor dem Tode dies Parlament einberufen. So ruft die Natur nun den Tod auf zum Kampf mit dem Leben, das nach dem Streit nur um so vollkommener erstehn soll. Dem Rufe der Natur leisten alle Tiere sogleich Folge, und der Kampf beginnt von neuem. Der Wert seiner politischen Ideologie, die er dahin zusammenfasst, dass der Krieg einen Fortschritt zur Freiheit der Massen bedeute, mag sehr anfechtbar sein, beeinträchtigt aber den literarischen Reiz des Werkchens nicht, dem man nur eine gewisse Schwäche in der Komposition des Schlusses vorwerfen kann.

Zusammen mit seinem Freunde al-Māzinī (No. 29) veröffentlichte er im Febr. und April 1921 unter dem Titel *ad-Diwān*¹⁾ eine scharfe Kritik an der Kunst Šauqīs, der gegenüber er neue Wege der Poesie nach europäischen Vorbildern aufzeigen will.

1) Von den auf dem Titel angekündigten 10 Heften sind nur diese beiden erschienen.

Die besten seiner im Lauf der Jahre in Zeitungen erschienenen Aufsätze hat er dann in mehreren Bänden gesammelt. Die bedeutendste dieser Sammlungen führt den Titel *Sā'āt bain al-kutub*¹⁾, weil literarische Kritik in ihrem Mittelpunkt steht, aber sie beschränkt sich nicht auf diese. Die im 1. Bande vereinten Aufsätze stammen aus den J. 1926/7. Er kritisiert u. a. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi's Buch *fī l-'igās al-Qor'ān* und würdigt den 'Irāqer Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī, den er mehr als Gelehrten denn als Philosophen und Dichter gelten lassen will. In einer Reihe von Essays untersucht er die Lage der Poesie in Ägypten, immer wieder warnt er vor den Irrwegen, auf die Ṣauqī und seine Nachtreter die Dichtung geführt haben, aber auch vor den geistlosen Nachahmern europäischer insbesondere französischer Vorbilder. Er fordert eine echtarabische, aber vom ganzen Leben der modernen Welt erfüllte, auf wahrer Empfindung beruhende Dichtung, die aller Rhetorik endgiltig den Abschied gibt. Mit aller Entschiedenheit wendet er sich gegen die Bestrebungen, die Vulgärsprache in die Literatur einzuführen, da das die Einheit der arabischen Kultur, die doch erst zu schaffen sei, gefährde. Aber auch fremden Literaturen gilt sein Interesse. Er würdigt nicht nur zwei Werke Tagores, sondern setzt sich besonders gern mit der englischen Literatur auseinander. Eingehend untersucht er Trevelyan's neue Zielsetzung für die Poesie in der Thamyris, preist aber auch Shakespeare und vor allen Th. Hardy, dessen Lyrik er für die beste der Gegenwart erklärt, wenn sie auch mit den Spitzenleistungen der Vergangenheit nicht verglichen werden könne.

Eine weitere Auswahl von Essays legte er in *al-Fuṣūl* K. 1922/1341, *al-Muṭāla'āt* K. 1924/1343 und *Murāğā'āt fī 'l-ādāb wal-funūn* K. o. J. (1926) vor. Aus der grossen Fülle dieser Skizzen, die sein lebendiges Interesse nicht nur für die arabische Literatur, sondern für das gesamte geistige Leben der Gegenwart bezeugen, seien hier die Untersuchung über die Philosophie al-Ma'arris (*F.* 1/23), die sich gegen Ġ. Zaidān und die EI wendet, sowie die

1) Unter diesem Titel hatte er schon 1914 ein Buch zu drucken begonnen, von dem aber nur 5 Bogen fertig wurden. Nach seiner Übersiedelung nach Aswān gab ein Verleger diese fünf Bogen heraus und verschwand mit dem Rest des ihm übergebenen Manuskripts. Diese 5 Bogen sind *al-Fuṣūl* 87/127 wiederabgedruckt.

eigentlich für die Sammlung *Sāʿat bain al-kutub* bestimmte Charakteristik b. Zaidūns und der natürlichen Liebespoesie (F. 97/113) einerseits, die Kritik von V. Hugos *Misérables* und ihrer Übersetzung durch Hafiz Ibr. (F. 58/70) und der Bericht Gabriele Reuters über ihren Besuch bei dem kranken Nietzsche (F. 258/264) andererseits hervorgehoben. In den *Mur.* wagt er sich mehrfach an Probleme der allgemeinen Ästhetik wie in dem Aufsatz über Gestalt und Gehalt (*al-Aškāl wal-maʿānī*) aus dem Mai 1925, S. 60/9. In Saiyid Derwiš aus dem Sept. 1925 eb. 185/95 stellt er mit dem Leben dieses zu früh dahingegangenen Musikers zugleich eine Geschichte der orientalischen Musik im Abriss dar und tritt mit Wärme auch für die heute vom Modernismus in Bann getane nationale Musik der Türken ein. Feine Charakteristiken widmet er den Klassikern al-Baššār und b. ar-Rūmī, sowie dem grossen Begründer der modernen ägyptischen Prosa al-Manfalūṭī, den er mit Recht als *Munšīʿ* und nicht als *Kātib* angesehen wissen will. Auch hier kommt er (im Okt. 1925) noch einmal auf die Frauenfrage zurück, indem er für die geistige Bildung des schwachen Geschlechtes aufs wärmste eintritt, zugleich aber vor den drohenden Gefahren der Emancipation seine warnende Stimme erhebt.

Auf der Höhe seines literarischen Schaffens zeigen ^ʿAqqād die in der Sammlung *Muṭālaʿāt fi 'l-kutub wal-ḥayāt* vereinigten Skizzen und Studien K. 1924/1343. Sie wird eröffnet von einer Erörterung der Frage, wie das Volk die Kunst versteht; er fordert eine mit dem Leben verbundene, aber zugleich über das Leben hinaushebende Kunst. Auf Fragen der Kunst im modernen Leben Ägyptens geht er noch in zwei Artikeln über Kunstausstellungen vom 23. 5. 1922 und vom 11. 3. 1924 ein; freudig begrüsst er das Bestreben junger ägyptischer Künstler, ihr Vaterland auch auf diesem Gebiet in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen. Ganz ablehnend aber steht er den Versuchen, ein ägyptisches Theater zu schaffen, gegenüber; er sieht überall nur die Spekulation auf die niedrigste Unterhaltung bei den Theatertruppen und auf die Buchdramen der führenden Dichter geht er mit Recht nicht erst ein. Zwei grosse Untersuchungen gelten der klassischen Dichtung in ihren immer noch lebendigsten Vertretern Abu 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī und al-Mutanabbī. Des ersteren *R. al-ḡufrān* würdigt er auf ihren Gehalt an schöpferischer Phantasie und er sieht ihre Hauptbedeutung mit Recht in der Kritik,

mit der sie den Idealen des Arabertums mit ätzendem Spott entgegentritt. Al-Mutanabbi's hervorragende Wortkunst hat ihn so begeistert, dass er auch seine Bedeutung als Denker ein wenig zu überschätzen, in ihm einen Vorläufer von Nietzsche und Darwin zu sehn geneigt ist. Von zeitgenössischen Dichtern erscheint in diesem Buche nur Farah Anṭūn, dem er am 5. 3. 1924 acht Monate nach seinem Hinscheiden einen warm empfundenen Nekrolog widmet; er sieht in ihm einen Führer der modernen Literatur, der diese aus den Banden der Klassik befreit und sie nach französischem Muster zur Natur zurückzuführen bemüht war. Ausserdem würdigt er M. Kurd 'Alis *Ġarā'ib al-ġarb* als ernsthaften Versuch eines Orientalen, dem modernen Europa, das er dreimal besucht hat, zuletzt noch nach dem Kriege, gerecht zu werden.

Wie stark er selbst für die europäische Kultur aufgeschlossen ist, zeigen seine Studien über M. Nordau, A. France und E. Kant; er hätte wohl kaum verschiedenere Vertreter des europäischen Geisteslebens wählen können, wenn es ihm darauf ankam, zu zeigen, dass er mit allen seinen Seiten vertraut ist. Einmal hat er sich sogar daran gewagt, den Genius (*Abqariya*) Goethes zu würdigen, von dessen Werken ihm nur der Werther (*Ālām W.*) in der aus der Franz. geflossenen Übersetzung A. H. az-Zaiyāts K. 1342/1924 und der Faust bekannt geworden waren. Aber auch für die europäische Malerei und Musik sucht er das Interesse seiner Landsleute zu wecken. Was sein Freund a. Šādī in seinen zahlreichen Gedichten zu Gemälden erstrebte, das führt er in mehreren feinsinnigen Essays mit grösserem Erfolge durch; so würdigt er Rubens als politischen Maler sowie G. Romney und sein Porträt der Lady Hamilton als Bacchantin und sucht an Bildern von H. Draber und G. Watts die Tendenzen moderner englischer Malerei darzulegen. Aber auch in das Verständnis Beethovens und der deutschen Musik sucht er seine Leser einzuführen, und sie mit der Kulturkritik G. le Bons sowie mit Nietzsches Begriff des Übermenschen, der ihm und a. Šādī durch Shaws Man and Superman bekannt wurde, vertraut zu machen.

In mehreren Artikeln bemüht er sich ernsthaft um eine selbständige Stellung zu philosophischen, insbesondere zu ästhetischen Fragen. Einmal knüpft er an Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi's: „*Falsafat al-ġamāl wal-ḥubb*“ an, in seinen *Rasā'il al-aḥzān*. Hatte er früher sich schon um die Definition

körperlicher Schönheit bemüht, so will er diese jetzt auf eine höhere Ebene erheben, indem er die Schönheit in der Freiheit begründet sieht. Den Hauptschaden in der Kultur seines Vaterlandes sieht er in dem seiner Jugend fehlenden Ernst; er fordert daher neue Wege in der Erziehung, die im gesunden Spiel die Kräfte der Körpers wie des Geistes entfalten soll.

Neben den brennenden Fragen des modernen Lebens tritt ihm hier das alte Ägypten naturgemäss in den Hintergrund. Aber er widmet doch auch dem sterbenden Isistempe von Philä eine wehmütige Betrachtung, die aber mit einem mutigen Bekenntnis zum Lebensrecht der Gegenwart schliesst, und erörtert die an Lord Carnavons Tod geknüpften abergläubischen Vermutungen über die Rache Tutanchamons.

Al-^cAqqād hat sich aber nicht auf literarische und ästhetische Kritik beschränkt, sondern er wendet auch den sozialen Zuständen seines Vaterlandes seine Aufmerksamkeit zu. In einem Essay über die allgemeine Bildung in Ägypten (Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa* 228/235) nimmt er zu der besonders brennenden Frauenfrage Stellung, als besonnener Warner vor den Auswüchsen, die die Emancipation auch dort nur allzu schnell zeitigte, obwohl er nicht verkennet, dass die Frau nur zum Schaden der Gesellschaft auf ihrem mittelalterlichen Standpunkt festgehalten werden könnte. Trotz seiner englischen Bildung wahrt er auch den Einflüssen der europäischen Zivilisation gegenüber die Werte des Orients. Aus M. Nordaus Paradoxen (1885) übersetzt er das Kapitel über den Erfolg in Auswahl, die zugleich seine kritische Einstellung zu den Lehren des Autors deutlich hervortreten lässt (eb. 200/228).

Freiheit und Wahrheit sind die Leitmotive seines Strebens; aber die Freiheit erschöpft sich ihm nicht in den Begriffen des politischen Liberalismus, er fordert eine geistige Freiheit, die nur aus bewusster Pflege der Schönheit im Leben und in der Kunst erwachsen kann.

So steht er neben Ḥu. Haikal und Tāḥā Ḥu. in der vordersten Reihe der in den nächsten Kapiteln zu würdigenden Autoren, die Ägypten und mit ihm die arabische Welt in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen bemüht sind. Er bleibt sich dessen wohl bewusst, dass er wie seine Mitstreiter erst am Anfang einer Bewegung steht, und dass es für sein Volk noch einer langen und schwierigen Erziehungsarbeit bedarf, ehe es den Anspruch erheben kann,

im Geistesleben der Menschheit als Träger vollgültiger Werte gewürdigt zu werden.

Eine Reihe glänzender Essays über die moderne Poesie, die zuvor in Zeitungen erschienen waren, fasste er u. d. T. *Šu‘arā’ Miṣr wablātuhum fī l-ġil al-māḍi* zusammen, K. 1937/1355. Es ist wohl das erste Mal, dass ein arabischer Autor mit den Methoden der modernen Literaturwissenschaft zu arbeiten versucht. Von seinem guten Recht als Dichter aber macht er Gebrauch, wenn er sich nicht an eine chronologische Folge bindet, sondern einzelne Dichter, über die er Besonderes zu sagen hat, herausgreift. Er beginnt mit Ḥāfiẓ Ibr., als dem Vermittler zwischen der älteren Schule, die für die Gesellschaft dichtete, und der jüngeren, die für die Presse schreibt. Jene ältere Schule führt er dann in einigen hervorragenden Vertretern Ḥifnī Nāṣif und Ism. Šabīrī vor. Ihnen schliesst er zwei Vertreter des in blinder Nachahmung der Alten aufgehenden Stils an, M. ‘Abdalmuṭṭalib und Taufīq Bekrī, den einen als beschränkten Nachbeter der ihm allein bekannten Klassiker, den andern als ihren Verehrer, der ihnen treu bleibt, obwohl er der westlichen Geistesbildung aufgeschlossen war. Mit ‘Al. Nadīm und ‘A. al-Laiṭī kehrt er dann noch einmal zu dem Typus der alten Nudamā’ zurück. In M. ‘Oṭman Ġalāl würdigt er den überzeugten ägyptischen Patrioten, der nur seiner Zeit zu weit vorausgeeilt war. Sāmī al-Bārūdī feiert er als den Begründer der neuen Periode der arabischen Dichtung. In ‘Ā’iṣa at-Taimūrīya sieht er die einzige Frau der arabischen Literatur, der er wirkliche dichterische Begabung zuerkennt. Seinen Überblick schliesst er mit A. Šauqī, den er noch einmal wie schon 15 Jahre früher im *Dirwān* mit unbestechlicher Schärfe als den hohlen Rhetoriker entlarvt. Ein leider nur zu kurzgehaltener Abschnitt (190/6) ist der Zeit nach Šauqī gewidmet; er hebt besonders den Einfluss der englischen Kunstanschauung, die in Ägypten besonders durch Hazlitts Werke verbreitet war, hervor. In einem Schlusswort verteidigt er sich gegen den Vorwurf, dabei die Bedeutung Ḥalīl Maṭrāns nicht genügend gewürdigt zu haben, mit den Hinweis auf dessen fremde Herkunft und fordert von der jungen Dichtergeneration, dass sie ihren ägyptischen Patriotismus durch echt nationales Fühlen ohne Anleihen beim Sozialismus u. a. landfremden Geisteserzeugnissen bewähren möge.

Die Gefängnisstrafe, die er 1930/1 wegen eines politi-

schen Vergehens verbüsst hatte, gab ihm 1937/1355 Veranlassung in dem Buch *‘Ālam as-sudūd wal-quyūd* im Anschluss an einen Bericht über seine Erlebnisse die Zustände in den ägyptischen Gefängnissen und die Grundfragen des Strafrechts zu erörtern. Die sechs seit seinem Erlebnis verflossenen Jahre haben ihm soviel Abstand gegeben, dass er es vom Lichte des Humors verklärt sein kann, der besonders in der Schilderung seines treuen, aber beschränkten Kochs glänzend zutage tritt. Mit scharfer Charakteristik zeichnet er einzelne Typen, die sich aus der Menge der gewöhnlichen Verbrecher abheben. Seine Vorschläge zur Reform des Gefängniswesens knüpfen natürlich an die modernsten russischen und amerikanischen Autoren an.

Einmal hat sich al-^cAqqād auch auf das Gebiet der Theorie der Politik, der er als Journalist praktisch oft genug diente, gewagt in seinem Buch *al-Hukm al-muṭlaq fi ‘l-qarn al-‘isrīn* (K. o. J. Maṭba‘at al-balāġ al-usbū‘ī, 110 ŠŠ), das er Muṣṭafā an-Naḥḥās Pašā, dem Nachfolger Sa‘ds, gewidmet hat. Es ist ein hohes Lied auf die Demokratie und sucht nachzuweisen, dass sie trotz ihrer scheinbaren Schwäche in der Gegenwart keineswegs dem Untergang geweiht sei. Sein Standpunkt ist für einen ägyptischen Nationalisten wohl verständlich, der sein Land unter der englischen Herrschaft aller politischen Freiheit beraubt sah. Er setzt sich in der Einleitung besonders mit Prof. Sarulya auseinander, der in seinen Vorlesungen an der Ägyptischen Universität die Anschauung vertreten hatte, dass das parlamentarische System nur für sein Geburtsland England passe und auf andere Staaten nicht ohne Schaden übertragen werden könne. Er sucht das zunächst negativ nachzuweisen, indem er an Spanien unter der Diktatur Primo de Riveras zeigt, dass diese das Land nur in grössere Wirren gestürzt und die sozialen Zustände nirgends gebessert habe. Im Gegensatz dazu stellt er die türkische Republik unter Muṣṭafā Kemal als das Paradies völkischer Freiheit dar, das sich unter seinem kraftvollen Regiment sowohl von der in Schwäche versunkenen Stambuler Regierung wie von der verderblichen Vormundschaft der Ententemächte befreit hat. Ihr stellt er das Italien unter Mussolini gegenüber, den er ganz mit den Augen seines Gegners Nitti betrachtet, und für dessen historische Grösse er daher keinerlei Verständnis aufbringt. Die beiden Schlusskapitel fallen ein wenig aus dem Rahmen des Buches heraus. In dem ersten sucht er Bismarcks

historische Stellung zu verstehn, der ihm als Typus eines Selbstherrschers (*mustabidd*) erscheint; da er die Grundlagen seiner Leistung nicht aus der deutschen Geschichte, deren Kenntnis er doch schwerlich bei seinen Lesern voraussetzen konnte, zu erklären sich bemüht, so bleibt sein Bild matt und farblos. Ihm stellt er Napoleon I und den III gegenüber. Er zeigt, dass ersterer trotz aller seiner militärischen Erfolge am Schluss seines Lebens nach der Rückkehr von Elba die Sympathien seines Volkes doch nur durch das Versprechen einer demokratischen Regierung gewinnen zu können glaubte, und dass der letztere auch nur durch ähnliche Verheissungen zur Macht gelangt ist. So schliesst sein Buch mit der Hoffnung, dass der Demokratie noch eine Blüte beschieden sei, in der sie ihre Segnungen der Menschheit erst voll erschliessen werde. Im Ganzen ein des Dichters und Idealisten würdiges Buch, auf das ein nüchternes Verdikt eines Realpolitikers oder Historikers nicht angewandt werden darf.

Ṭāhā Hu. in *al-Hadīṭ* 1934, 377/81 preist ihn als den grössten arabischen Dichter der Gegenwart. — H. R. Gibb in BSOS V, 460/3, Kračkovsky zu Ode-Vasilieva XVIII, XIX (deutsch MSOS XXXI, 194/5), Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 13/6 (mit Portrait), Sarkis 1347, Ism. ʿAbdalḥamid, *al-Uḍabāʾ al-ḥamṣa* K. o. J. (daraus *ar-Rāḥa waqūwat al-irāda* bei Ode-Vas. 169/76), ausgewählte Prosastücke bei Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa*, K. o. J. 130/232. — Werke ausser dem *Dīwān*: 1. *Maḡmaʿ al-aḥyāʾ*, 2. Ausg. K. 1920. — 2. *aš-Šuḍūr* K. 1915, 1926. — 3. *ad-Dīwān*, K. fi 'n-naqd wal-adab (zusammen mit al-Māzinī), 2. Hefte, K. 1921, dagegen *Timār al-qalam li ʿAzīz Naṣrallāh wahwa Radd ʿalā k. ad-D. taʿlif al-ʿA. wal-M.* K. 1922. — 4. *Al-Fuṣūl* (s. MSOS XXIX, 241/2). — 5. *Sāʿāt bain al-kutub* K. 1929. — 6. *Waḥy al-arbaʿin, Qaṣāʾid waMaqṭūʿāt*, K. 1933 (daraus *Lailat al-ward* in *Aḥsan mā katabtu* 52/3). — 7. *Hadiyat al-karawān*, K. 1933. — 8. *Ibn ʿar-Rūmī, ḥayātuhū min šīʿriḥ* K. o. J. (1931). *ʿAbqariyat b. ar-Rūmī* Vorrede zu Kāmil Kilānīs Auswahl (I, 125). — 9. *Riḥāyat Qambiz fi 'l-mizān* s. o. S. 46. — 10. *Al-Ḥukm al-muṭlaq fi 'l-qarn al-ʿišrin*, K. o. J. — 11. *Ḥulāṣat al-yaumiya*, K. o. J. — 12. *Tiḡkār Goethe*, K. o. J. (daraus *ʿAbqariyat G.* in *Aḥsan mā katabtu* 20/2). — 13. *Saʿd Zaghlūl* K. o. J. — 14. *Šuʿarāʾ Miṣr* K. o. J. (1937) — 15. *ʿAbir as-sabil* K. 1937. — 16. *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937. — Sein neustes Buch *Raḡʿat a. 'l-ʿAlāʾ* K. 1939 (274 SS.) habe ich z. Z. leider noch nicht einsehn können.

29. Einer der geistvollsten Humoristen der arabischen Literatur ist Ibr. 'Aq. *al-Māzinī*, der seine Ausbildung auf einem Lehrerseminar genossen hatte, dann auch ein Jahrzehnt als Lehrer tätig war¹⁾, später aber ganz in den Dienst der Presse überging²⁾. Er hat zwar 1325/1917 auch einen *Diwān* veröffentlicht, zu dem sein Freund 'Abbās al-'Aqqād eine Vorrede geschrieben hatte; als sein eigenes Gebiet erkannte er aber bald selbst die Prosaskizze.

Al-Māzinī's *Diwān* K. 1917 (in zwei Teilen mit einer Vorrede v. 'Abbās al-'Aqqād im 1., wieder abgedruckt bei Ḳufā'il Buṭṭī, *Siḥr* 134/56, und vom Dichter im 2. Teil) zeigt den Dichter zwar im Besitz einer grossen Sprachgewandtheit, aber ohne eine ihr entsprechende Gestaltungskraft. Die Formen der alten *Qaṣīde* handhabt er mit grosser Sicherheit; ein par mal bedient er sich auch einer Strophenform (Das verlassene Haus I, 3/6, Der Sturm der Seele I, 30/5) und einmal versucht er eine neue Reimanordnung (ababacc I, 115/6). Der Dichter lässt sich nicht selten von englischen Vorbildern inspirieren, von Shelley und Byron, wie er in der Vorrede zum II Bd, S.r zugibt), wie er denn im 2. Bd. gradezu einige Nachdichtungen englischer Poesien wie von James Russel Lowell (II, 161/5), O. Wilde (eb. 165) und Maurice (168), aber auch aus Shakespeare (169) und Miltons *Paradise lost* (170), sowie von Fitzgeralds Nachdichtungen der *Rubā'iyāt* von 'O. Haiyām (172/3) vorlegt. Aber diese Vorbilder haben seinen Stil doch nur äusserlich beeinflusst. Der Kern seines Wesens ist unberührt geblieben. Seine Dichtung ist im wesentlichen Rhetorik. Zwar brechen zuweilen wohl echte Gefühle durch, wie die Trauer über den Verlust einer kleinen Tochter. Aber einem jungen Mann seines Alters glaubt man doch den Weltschmerz nicht, der sich immer wieder in langatmigen Klagen ergiesst (Lebensüberdruß S. 156, der Dichter auf dem Totenbett 245/53, Rechenschaftsbericht der Seele 263/8, die Ernte meines Lebens 331/40 usw). Gewiss mag die damalige Lage des ägyptischen Volkes, dessen Jugend er wie viele seiner Zeit-

1) Einige ergötzliche Episoden aus dieser Zeit erzählt er in *Fatīḥat 'ahd* in *Huṣūf al-'ankabūt* 393/401.

2) 1930 vertrat er die *Garīdat as-Siyāsa* bei der Krönung b. as-Sa'ūd in Mekka.

genossen ein wenig günstiges Zeugnis ausstellt (I, 1) solche Stimmungen begünstigt haben. Dass sie aber nicht seiner eigentlichen Gemütslage entsprachen, zeigen sehr erfreulich seine späteren Prosaschriften. Die Liebe vermag ihm freilich auch nur etwas frostige Reflexionen zu erwecken. Ganz im Stil geistreicher Tändelei bewegen sich die Proben seines Gedankenaustausches mit befreundeten Dichtern al-‘Aqqād, ‘Ar. Šukrī und ‘Ar. Šidqī. Dass hier nicht eigentlich seine Stärke lag, scheint al-Māzinī bald eingesehn zu haben, denn er ist m. W. später nicht wieder darauf zurückgekommen.

Als Literarkritiker betätigte er sich zuerst 1921 in dem mit al-‘Aqqād zusammen veröffentlichten *Dīwān* (s. o. S. 149.) zu dem er eine Kritik von ‘Ar. Šukrī *Šanam al-alā‘ib* und eine eingehende Charakteristik al-Manfalūtīs beisteuerte.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand al-Māzinī erst in den Prosaskizzen, die er seit 1919 in Kairiner, Damascener und Bagdader Zeitungen veröffentlichte; eine Auswahl von diesen fasste er 1924/25 u. d. T. *Ḥaṣād al-ḥašim* zusammen (2. Dr. 1932, K. Elias, Modern Press). Aus dem Aug. 1919 stammt eine glänzende Satire auf W. Wilson, dessen politische Ziele er mit Th. Moores Utopia vergleicht u. d. T. *al-Madīna al-fāḍila*. 1921 würdigt er den *Dīwān* seines Freundes al-‘Aqqād, den er als einen glücklichen Ruhepunkt in dem politischen Wirrsal der Zeit begrüsst und zugleich als Quelle einer neuen arabischen Dichtung; seines Freundes neue Kunstziele weist er dann im Einzelnen an der *Qaṣida* über Satans Fall (s. o. S. 145) auf. Die Kairiner Kunstaussstellung, die in der Dār al-funūn waṣ-ṣanā’i‘ al-Miṣriya zum ersten Mal neben 13 ausländischen 18 Werke ägyptischer Künstler vorführte, gibt ihm im April und Mai 1922 Gelegenheit, das für seinen Kulturkreis neue Problem der bildenden Kunst zu erörtern; bezeichnenderweise sucht er seinen ästhetischen Standpunkt ihr gegenüber von der Poesie aus zu gewinnen und holt sich dafür bei einem englischen Ästhetiker Rat.

1923 lebt er ganz in der europäischen Welt. Ḥalil Maṭrāns Übersetzung des Kaufmanns von Venedig veranlasst ihn sich mit diesem auseinanderzusetzen. Die ganze Problematik des 19. Jahrhunderts erschliesst sich ihm beim Studium der Schriften M. Nordaus, des Lebens des russischen Anarchisten Kuropatkin und Dumas’ *Dame aux Camélias*. Unter ihrem Eindruck prüft er die eben erschienene Übersetzung der *Rubā‘iyāt* ‘O. Ḥaiyāms von A. Rāmī im Vergleich mit der

Prosafassung von as-Sibā'ī und der englischen Nachdichtung von Fitzgerald; einige Schärfen in der Kritik, die er dabei an as-Sibā'ī üben musste, hat er in der Neuausgabe unterdrückt. Eine eingehende Studie widmet er der Kunst al-Mutanabbi's und seinem Charakter, den er von den ihm in der literarischen Überlieferung angehängten Flecken zu reinigen unternimmt. Daran schliesst er eine eingehende Untersuchung über die von den alten Philologen schon so oft erörterte Bedeutung der Metapher in der Sprache und in der Dichtung, die er von einem Satz Lockes in der Schrift „The human Understanding“ aus neu zu beleuchten unternimmt. Das führt ihn sogar auf eine Untersuchung über den Ursprung der menschlichen Sprache. Schon stilistisch fallen aus dem Rahmen dieser Untersuchungen die beiden an der Spitze der Sammlung stehenden Skizzen aus dem Sept. und Okt. 1923, *aṣ-Ṣaḥrā* und *Ṣafḥa saudā min muḍakkaraṭi*; es sind persönliche Bekenntnisse, die schon im Ton erraten lassen, dass seine bisherige Tätigkeit seinem Wesen nicht eigentlich gemäss war. Die Stimmung der zweiten Skizze formt er dann noch einmal zu einem Gedicht, das mit den Worten schliesst: „Mond, sahst Du sie in meinen Armen, wie sie die Sterne zählte, oder warst Du in der schönen Nacht zu sehr beschäftigt, die Wolken zu schminken? Wie schienst Du doch so schön, obwohl Du böse warst!“ Um so stärker wirkt der Kontrast in dem darauf folgenden, der Erinnerung an eine verstorbene Geliebte geweihten Strophengedicht: *Fi Ġiwāriḥā*, das in seinem echten Stimmungsgehalt nichts mehr von der Rhetorik seines *Diwāns* ahnen lässt.

1924 nimmt er die ästhetischen Probleme von neuem auf. Die Frage nach der Natur in der Poesie der Alten und der Neueren sucht er in Anlehnung an einen Ausspruch von Rider Haggard in Allan Quatremaisons (?) und sodann durch eine Gegenüberstellung der Totengräberstelle aus dem Hamlet mit einer Martiya Ibn ar-Rūmīs auf seinen Sohn und zweier Gedichte Ibn ar-Rūmīs und Th. Hardys neu zu beantworten. Ibn ar-Rūmī gilt dann der Hauptteil des Buches die *Kalima min Ibn ar-Rūmī waḥayātih* (aus *al-Bayān* 1913/4), in der besonders die Erkenntnis bemerkenswert scheint, dass Ibn ar-Rūmīs Sonderstellung in der arabischen Literatur aus seiner griechischen Herkunft zu erklären sei (S. 341), wie er denn vorurteilslos genug ist, den Ariern die höhere Begabung für die Poesie den Semiten gegenüber zuzuer-

kennen¹⁾. Er geht sogar soweit, als offensichtlichsten Fehler der arabischen Poesie schlechten Geschmack und Abweichen vom graden Wege (S. 34) zuzugeben. Daran schliesst er 1924 aus Anlass von Kāmil al-Kīlānī's Auswahl aus dem *Dīwān* b. ar-Rūmī's (s. I, 125) eine eingehende Würdigung seiner gesamten Dichterpersönlichkeit.

Nachdem er sich in *Qabḍ ar-rūḥ* (K. 1928, Maṭb. 'Aṣriya) noch einmal mit den literarischen Problemen auseinandergesetzt hatte, die Ṭahā Ḥu.'s Bücher *al-Adab al-ġāhili* und *Ḥadīṯ al-Arba'ā* aufwarfen, wandte er sich 1348/1929 im *Ṣundūq ad-dunyā* (Maṭb. at-Taraqqī) ganz der humoristischen Skizze zu.

Sein Vorbild oder vielmehr der seiner eigenen Anlage kongeniale Meister ist Mark Twain. Dessen *Memoirs of Adam* stellte er die *Muqatafat min mudakkarāt Hawwā* (92/112) gegenüber. Er begnügt sich aber nicht wie Mark Twain mit der komischen Wirkung der dem Stammvater zugeschriebenen allzu menschlichen Empfindungen, sondern er will auch einen Beitrag zur Erkenntnis der weiblichen Seele und der ihr von der Mutterschaft gestellten Aufgaben liefern. Seine tiefsten Wirkungen erzielt er wohl mit den Erinnerungen aus seiner eigenen Kindheit, sowohl mit den grotesken Abenteuern bei den „Nachtmännern“ oder „wie ich ein Dämon war“ (221/8), wie namentlich in der Geschichte der ersten Liebe. Dass er auch sehr ernste Töne anzuschlagen versteht, zeigten nicht nur sein Nachruf auf Sa'd Zağlūl, sondern auch die angeblich wieder einer Kindheitserinnerung entstammende Geschichte von der im Wahnsinn auf die Rückkehr ihres auf der Pilgerfahrt verstorbenen Gatten wartenden Witwe (133/40). Ernstere Probleme sucht er wohl auch in satirischer Form zu lösen, wenn er die Vatergefühle analysiert (276/90) oder zur Frauenfrage Stellung nimmt (192/8). Aber sein eigentliches Element bleibt doch die von keiner Rücksicht auf die Wirklichkeit eingeengte Satire, so wenn er für das Jahr 2230 eine Lösung der Frauenfrage entwirft, die das gegenwärtige Verhältnis der beiden Geschlechter einfach umkehrt (143/9). Sein Spott verschont dabei auch seine Berufsgenossen, die Dichter wie die Journalisten nicht, aber er wirkt nirgends verletzend und muss auch bei seinen Landsleuten jenes befreiende

1) Unter den arabischen Literaten arischer Herkunft ist S. 344 auch a. 'l-Farağ al-Isfahānī, offenbar nur seiner Nisba wegen, irrig aufgeführt.

Lachen auslösen, das auch einer scharfen Kritik ihren Stachel nimmt. Dass er wie der echte Humorist auch selbst als Held komischer Situationen (die Reitkunst 86/91) aufzutreten nicht verschmäht, muss erst recht versöhnend wirken. Aber wahrer Humor ist im Orient wohl ebenso selten wie im Occident, so häufig auch hier wie dort Hohn und Spott sich breit machen; so scheint auch al-Māzinī's Wirkung sich auf kleine Kreise zu beschränken; dass er nicht Schule machen konnte, ist ohne dies selbstverständlich.

In seinem zweiten Skizzenbuch *Huṣūṭ al-ʿankabūt* K. 1354/1935 (Maṭb. ʿIsā al-Bānī waṣurakāʾih) will al-Māzinī seinen Landsleuten einen Spiegel ihrer gegenwärtigen Lage vorhalten. Er scheut sich nicht in der Vorrede (al-Fātiḥa) auf die Schäden ihres sozialen Lebens seinen Finger zu legen, die Neigung, das Leben ohne allzuviel Arbeit zu genießen, die Scheu vor Verantwortung und das Streben, die Errungenschaften der europäischen Zivilisation sich zu eigen zu machen, ohne nach ihren Wurzeln in der Kultur-entwicklung zu fragen. Diese schwierigen Probleme sucht er seinen Lesern in zwei Reihen von Skizzen *Ṣuwar min al-ams* und *Ṣuwar min al-yaum* nahe zu bringen. Am wirkksamsten dürften die in der ersten Reihe zusammengefassten Jugenderinnerungen sein, die in glänzender, humorvoller Darstellung in das Leben des Kairiner Mittelstandes einführen, wie er um die Jahrhundertwende noch vieles aus der alten Kultur sich bewahrt hatte, ehe er aus der behaglichen Ruhe des Daseins von der Hast des Maschinenzeitalters aufgestört wurde. Seine beiden Jungen, denen das Buch gewidmet ist, dürften an den Jungenstreichen und Schulerinnerungen des Vaters sich einmal das Glück dieses Zeitalters am lebendigsten vergegenwärtigen können. Aus dieser Reihe fällt nur die Skizze *ar-Rāʿiyānī, Ṣūra waṣfiya min al-ʿahd al-qadīm* 148/54 ein wenig heraus; es ist ein zeitloses bukolisches Idyll, das mit poetischer Zartheit das Erwachen der Liebe in zwei jungen Menschenkindern malt. Die zweite Serie wird mit einer humorvollen Schilderung des altväterlichen Hausstandes seiner Eltern (*al-Qadīm wal-ḥadīṭ*) eröffnet und erzählt ergötzlich, wie die Mutter ihre Entrüstung darüber, dass er sie in *Ṣundūq ad-dunyā* einmal etwas respektlos erwähnt hatte, an ihm auslässt, sich dann aber doch wieder beruhigen lässt. Die folgenden Skizzen führen uns in das moderne Leben der mondänen Kairiner Gesellschaft ein; *Ḍarra nāfiʿa* und *Laila walā*

kal-layālī halten einfach komische Situationen aus dem Leben fest. In manchen überwiegt die Sentimentalität, zuweilen sogar etwas schwüle Sexualstimmung den Humor, der aber immer wieder zum Durchbruch kommt, wie in der köstlichen Skizze *Māh* (305/18, zuerst in *al-Hilāl* 38, 1057/63), die uns erleben lässt, wie der Konflikt zwischen ägyptischem und modernem Lebensstil, der den Frieden einer Ehe bedroht, durch das natürliche Empfinden der jungen Frau gelöst wird. Ein par Mal hat er auch das Todesproblem angepackt, immer mit dem Bestreben, ihm seinen Stachel zu nehmen. In *Šaiḥ Quffa* 175/81 erzählt er, wie das fröhliche Naturell eines Mannes aus dem Volke sogar die Schrecken des Todes überwindet, in *Ibtisāmāt al-imān* 329/37 träumt er, wie er als Totenwäscher die Zeichen des Todeskampfes mit Schminke zudeckt, und in *Fi 'l-ḥayāt wal-maut* 353/9 sucht er die Stellung der verschiedenen Lebensalter zu dem Problem zu erklären.

Aber er scheut sich auch nicht, in das Grauen der Gräberwelt einzudringen. In *Bain al-ḥayāt wal-maut* (118/24) erzählt er von einer Ramaḍānnacht, in der er sich auf einen Friedhof verirrt und selbst in eine verlassene Grube fällt; in *Laila saūdā* 402/11 berichtet er, wie er bei einem Friedhofbesuch aus seinen Grübeleien über die Majestät des Todes durch ein kosendes Liebespar aufgerüttelt wird.

Der Stil dieser Skizzen ist, ohne je ins Vulgäre abzusinken, von einer funkelnden Lebendigkeit, dabei aber doch durchweg echt arabisch und nur selten, bezeichnenderweise nur in der zweiten Serie, von Europäismen, wie *šā'a ḥusnu ḥaṣṣikunna* „euer gutes Glück wollte es“, 193₁₅, *miṣāḥ 'amālī* „practical joke“, 232₄, *an-tunqida 'l-mauḡif* „die Situation zu retten“ 306₁₁, 436₁₈ beeinflusst.

Mehrere kleine Skizzen veröffentlichte er in *al-Hilāl*: *Miṣr ba'd mi'at 'ām* 38 (1929), 10/13, *Anā wadamīri* eb. 165/9, *Ḥawāṭir fi 'l-iḥā* eb. 305/8, *Fī ṭariq al-ḥayāh* eb. 785/8, *Tūḥa, qiṣṣa* eb. 910/5, *Nādi 'r-ra'm al-'āmm* eb. 39 (1930) 57/9, *al-Baqara, al-Fukāha fi 'l-adab ar-rūsī* nach Arkadij Awerčenko, eb. 190/5, *Zaiyān al-wāḥid* eb. 40 (1931) 73/7, *Waladāni ṭaiyib waṣarīr* eb. 42 (1933) 270/1, *Lā'ihat al-Farā'in* eb. 518/21, *Laila ḥādī'a* eb. 781/7, *Ummī* eb. 43 (1934) 17/21.

Zwischendurch versuchte al-Māzinī sich auch in dem beim ägyptischen Publikum beliebteren Genre der ernsten, soziologische Probleme erörternden Erzählung. Sein erster

Roman *Riwāyat Ibr. al-Kātib* wurde 1925 entworfen, 1926 vollendet und erschien K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqī); ein Teil der 2. Hälfte musste während des Druckes schnell neu geschrieben werden, da sein Ms. verloren gegangen war. In der Vorrede verteidigt er gegen Ḥu. Haikal das Lebensrecht der ägyptischen Novelle und fordert für den Dialog die Anwendung moderner Schriftsprache statt des Dialekts. Die Erzählung lässt zwar einen festen Plan und eine sichere Charakteristik des Helden vermissen, zeichnet sich aber durch leichten Fluss der Erzählung und lebendigen Dialog aus. Der Held der Geschichte, der Schriftsteller Ibr., lernt, nachdem er längere Zeit als Witwer gelebt hat, in einem Krankenhaus eine Pflegerin kennen, die selbst verwitwet, seine Liebe gewinnt. Da er sich nicht entschliessen kann, einen neuen Ehebund mit ihr einzugehn, flieht er als Rekonvalescent aufs Land zu einem Verwandten. In dessen Hause findet er eine Schwägerin Šušū, die er als Kind gekannt, als erwachsene, modern gebildete Dame wieder und verliebt sich alsbald in sie und gewinnt ihre Liebe. Die Frau seines Gastfreundes aber sucht die Ehe zwischen den Liebenden zu hintertreiben, da sie erst eine ältere Schwester unter die Haube bringen will. Um deren Zudringlichkeit zu entgehn, verlässt Ibr. das Haus und geht nach Luxor. Dort lernt er eine vollendete Weltdame kennen, die bald seine Geliebte wird. Da sie ihn in einer Krankheit pflegt, entdeckt sie Liebesbriefe, die er mit Šušū gewechselt hat, und tritt alsbald zu deren Gunsten zurück. Acht Monate später teilt sie ihm mit, dass sie einen Arzt geheiratet, verschweigt ihm aber, dass sie diesen aufgesucht, um sich eines Unterpfandes ihrer Liebe zu ihm zu entledigen. Zugleich erfährt er, dass auch Šušū glücklich verheiratet ist. So kehrt er zu seiner ersten Liebe, der Pflegerin, zurück, verlässt sie aber bald wieder, da ihr Anblick im Schlaf ihn abstösst. Trost für alle seine Enttäuschungen sucht er am Grabe seiner Frau.

Obwohl der Dichter entschieden in Abrede stellt, dass der Roman autobiographische Elemente enthalte, lässt sich nicht verkennen, dass der Held manche seiner eigenen Züge, insbesondere seine Neigung zu skeptischer Ironie, trägt. Die Kunst des Romans beruht hauptsächlich auf der psychologischen Analyse, die der Dichter in Kontrastscenen zu entwickeln liebt. Vgl. die eingehende Analyse von E. Saussey, Bull. d'Etudes Orientales II, Damas 1932, 145/78.

Die Sprache des Romans weist viele Europäismen auf und ist stark von Artzybaschevs Sanin beeinflusst, das er selbst (?) nach der abgekürzten englischen Übersetzung von P. Pinkerton u. d. T. *Ibn al-ṭabīʿa* als Zeitungsfeuilleton ins Arab. übersetzt hatte.

Gegen den von Maḥmūd A., *al-Ḥadīṭ* 1932, 194/201, wegen dieses Werks wider ihn erhobenen Vorwurf des Plagiats, der auch seine mir nicht zugängliche *Riḥlat al-Ḥiḡās* traf, weil er sich in ein par Szenen an M. Twains *The Innocents abroad* angelehnt hatte, verteidigt ihn ʿO. a. Naṣr, *al-Muwāṣana bain al-Māzinī waḥuṣūmih* in *al-Ḥadīṭ* 1932, 359/66.

1934 krönte der *Hilāl* (s. Aug. 1934, 1154/64) seine Kurzgeschichte *Nidāʾ al-ubūwa* mit einem Preise; sie berichtet, wie ein durch seinen Leichtsinn seiner Familie entfremdeter junger Mann durch eine sein Kind bedrohende Feuersgefahr zu seinen Pflichten und zu seiner Liebe zurückgeführt wird.

1937 fasste er 34 Erzählungen u. d. T. *fi ʿt-Ṭariq* zusammen.

Gibb BSOS V, 460/4, 466, VII, 19/20, T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 27/9.

30. Im Gefolge al-ʿAqqāds haben mehrere junge Dichter das Feld der lyrischen Lebens- und Naturbetrachtung mit Glück gepflegt.

a: Hier ist vor allen ʿAbdaʿasīs ʿAtīq zu nennen, der Bd. 1. seines *Dirwāns* im Alter von 24 Jahren K. 1932/1350, mit einer Vorrede von Saiyid Quṭb, erscheinen liess. Bei ihm überwiegt zwar noch die Klage über Enttäuschungen in der Liebe und in der Freundschaft, die sich zuweilen zu pessimistischem Lebensüberdruß (*Malūl* S. 60/2) steigert. Er sucht aber seine Gefühle schon zu objektivieren, in *Šaqwat al-Ġamāl* (29/31), der Klage einer an einen ungeliebten Mann verheirateten Frau, und in einer Elegie über *al-ʿAbbās b. al-Aḥnaf* (S. 49). An W. Wordsworth lehnt er sich in der Klage über verschwundenes Glück an (96/7). Über die vorherrschende Stimmung erheben sich ein par patriotische Lieder. In *Liman?* (S. 25) beklagt er noch sein den Fremden ausgeliefertes Vaterland, aber in dem Gruss an die palästinensische Delegation a. d. J. 1928 (143/5) gibt er schon der Hoffnung, bald alle Araber von der

Knechtschaft befreit zu sehn, glühenden Ausdruck. Neben der vorherrschenden Qaṣīdenform pflegt er auch die des *Dubait*, die er wieder zu grösseren Gebilden zusammenflcht und durch Binnenreim oder wechselnde Verslänge (wie 83/5) belebt; aber auch kunstvollere Strophen weiss er zu formen (18, 52). Später wandte er sich mehr der Naturdichtung zu. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 111 weiss besonders sein Gedicht *Šāʿir al-baḥr* zu rühmen. In seinem 2. *Diwān Aḥlām an-naḥl* besingt er vorzugsweise Eindrücke aus dem Landleben.

b. In den gleichen Bahnen bewegt sich die Dichtung seines Freundes *Saiyid Qutb*, der in Ḥulwān als Lehrer wirkt, in seinem *aš-Šāʿir al-maḡḥūl*, aus dem as-Saḥartī 112 besonders das Zwiegespräch zwischen zwei Palmen *Al-ʿAuda ila 'r-rīf* und *Lailāt fi 'r-rīf* rühmend hervorhebt. Ein 2. *Diwān Muḥimmāt aš-šāʿir fi 'l-ḥayāt wašīʿr al-ḡīl al-ḥādir* erschien K. 1932.

c. Von starker Begabung zeugt der *Diwān Alḥān al-ālām* des *Fāʾid al-ʿAmrūsī*, s. as-Saḥartī 114; seine Qaṣida „*Qaswa*“, Apollo 1029, zeigt in ihren 17 mit *Saʿaqsū* beginnenden Versen eine dem Orient sonst noch fremde Stimmung, die sich gegen die verlockende Weichheit des Lebens auflehnt.

d. Neben ihnen nennt as-Saḥartī 114 noch *Muḥtār al-Wakīl*, den Dichter des *Diwāns az-Zauraq al-ḥālim* K. 1935, und *al-ʿIwaḍ al-Wakīl*, dessen kleiner *Diwān Taḥīyat al-ḥayāh* vielfach an a. Šādī anklingt (s. Apollo 665, 738).

31. Aus dem Dichterkreis des Apollo ist der junge H. Kāmil aš-Šīrafi,¹⁾ nachdem er 1933 in a. Šādis *Alyāf ar-rabī* 120/77 dessen Kunst eingehend gewürdigt hatte, 1934 mit dem *Diwān al-Alḥān aḍ-ḍāʿi* a hervorgetreten.

Schon seit 1930 hatte er in *al-Muqataṭaf* einzelne Gedichte veröffentlicht: *Ġifāʾ at-ṭabīʿa* in Strophenform, 78, 679/80, *Manāʾūki* eb. 79 (1931) 196/7, *Ḥayāt al-fannān* 80 (1932) 346, *aš-Šāʿir* eb. 454, *Mant ʿAzrāʾil* eb. 331/2, *Šauḡl* eb. 89 385/97, *Lahn aḍ-ḍāʿi* eb. 82 (1933) 332. In seinem *Diwān* wiederholt er *Mant al-bulbul* aus *al-Muqataṭaf* 82 (1933) 409, *Taḥta dawʾ al-qamar* 57 aus *al-Ḥadīṯ* 1934, 556, *ar-Rabīʿ*

¹⁾ So, nicht aš-Šīrafi, schreibt er sich selbst.

al-bāhit 78 aus Apollo 739, *al-Lağz* 30/2 aus Ap. 864, *‘Ainuki* aus *al-Ḥadiṭ* 1934, 683, *Wahy aš-šī‘r* 65 aus Apollo 89/91. In diesem *Diwān* wie in den Gedichten *Qalbī*, Apollo 225 *al-Qalb al-ḥā‘im* eb. 544, *igā‘linī ḥulman* eb. 661, *al-Ḥurmān* eb. 1016/8, *an-Nūr al-ğadīd* eb. 1037, bekennt er sich als unterschiedenen Vertreter des Symbolismus (*aš-šī‘r ar-ramzī*). Nur das Scherzgedicht "der König der Geizhalse", *Diw.* 118, ist auf einen andern Ton gestimmt. Am reinsten sind seine Ideale in der grossen Allegorie "der Dichter", 33/42 ausgeprägt. Sie lässt uns die Schöpfung des Dichters im Paradies als Traum verlorenen Glückes erleben; als der Dichter nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies mit dem Schöpfer über seine Einsamkeit hadert, entlässt dieser ihn auf die Erde, um den Menschen die Erinnerung an das verlorene Glück lebendig zu erhalten. Von starker Phantasie zeugt auch "der Tod des Todesengels" (45/7). Die herkömmlichen Themen der Poesie meidet der Dichter bezeichnenderweise fast ganz. Die Liebe tritt nur in melancholischen Betrachtungen ("Das Ende der von ihr gerauchten Zigarette", 54) oder zarter Sehnsucht ("Das Taschentuch", 76) in Erscheinung. Die Natur spricht ihn nur im Welken der Blumen (78) und im Sterben des Herbstes (53) an, selbst im Frühling will er nur den kommenden Verfall sehn (80). Nur in dem Lied auf Th. Edisons Erfindungen (67/9) kommt die natürliche Freude am Leben zum Wort.

Auch in der Form sucht der Dichter neue Wege. Um des musikalischen Klanges willen wagt er Halbverse mit wechselndem Metrum aneinanderzufügen (65). So liebt er denn auch freie Strophen und strophisch gegliederte Vierzeiler.

Ausser einer Einführung von a. Šādī bringt der *Diwān* noch eine ästhetische Würdigung von ‘Abdal‘azīz ‘Atīq, die zwei weitere *Diwāne* *Qaṭarāt an-nadā* und *aš-Šurūq* in Aussicht stellt.

Auszüge (*Muḥtārāt*) aus diesen beiden, sowie aus einem *Diwān Rağ‘ aš-Šadā* hat mir der Dichter freundlichst in durchkorrigierter Maschinenschrift zur Verfügung gestellt. Hier ist *Q. an-N.* als No. 1, der gedruckte *Diwān* als 2, *aš-Š.* als 3 und *R. aš-Š.* als 4 bezeichnet. In diesen *Muḥtārāt* überwiegen kunstvolle Strophengedichte durchaus die *Qaṣīden*. Klang und Rhythmus allein beherrschen die Formsprache des Dichters. „Im Tempel des Gefühls, im Haine des Erinnerns gibt nur eine Melodie dem Lied die Ehre, die nur den

Takt kennt, von keinem Versmass weiss, deren Musik aber das Empfinden ergreift; die Sprache der Liebe ist wie das Leben in den Seelen; ihr Sinn erhebt uns über die Welt der Gräber", wie es der Dichter in *Dikrāki*, No. 6 des *Q. an-N.* ausdrückt. Seine Seele tönt nur, wenn sie sich in sich zurückziehn darf. „Ins Nest, mein Herz, im Nest sind Deine Träume, in ihm darfst Du umarmen, was sich im Lied Dir offenbart. In der Hoheit der Liebe und der Träume vergehen Deine Schmerzen. In ihm schwellen in einsamer Zwiesprache Deine Melodien auf. Wenn Dich die Welt bezaubert, erwachen Deine Sünden, wenn Du Dein Nest verlässt oder Dein Wahn Dich betört."¹) (No. 3 in *R. aṣ-Ṣ.*). Die Aussenwelt ist vom Bezirk dieser Lieder fast ausgeschlossen. Nur das Meer und die Ströme rauschen in ihnen und wecken in der Seele des Dichters ihren Widerhall: „Ein Strom, an dessen Ufern die Schönheit thront, fliesst wie eine Melodie über die Lippen einer Schönen, von seinem Quell im Paradies des Lebens über die Hänge der hohen Leidenschaft. Bei ihm finde ich Ruhe wie ein Beter vor der Hoheit seiner Gebetsnische, indem er das ferne Licht der Erhabenheit umarmt und die Wünsche an seinem Tor vergisst. In ihm schwinde ich dahin wie ein Lied, dessen schönes Echo im Äther verhallt, und schmelze an seinen Ufern wie die Wünsche in der Unerfüllbarkeit."²) *Tauratu 'l-gādwal, aṣ-Ṣurūq* No. 3. Aber auch die Kunst der *Qaṣīde* ist ihm nicht fremd. Eine schöne Probe ist „Der Abschied von der Alhambra" (No. 2 in *R. aṣ-Ṣ.*), in dem er den

¹) *Fī haikali 'l-wiḡḡān — fī ma'badi 'd-dikrā — qarḡun min al-alḥān — yu'aḡḡimu 'l-līrā — yuwahḡidu 'l-anzān-wayagḡalu 'l-baḡrā — lākinna mūti-qāḡ — taṣṭaṭiru 'l-iḡṣās — al-ḡubbu fī naḡwāḡ — kaṭ-umri fī 'l-anfās — yasmū binā ma'nāḡ — 'an 'ālami 'l-armās. Dikrāki* Str. 2. *Ilā wakrika yā qalbi — faṣī wakrika aḡlāmuk — tu'āniqū fīḡ mā yūḡī — ḡi min līrika ilḡāmuk — wataṣṭnā fī ḡalālī 'l-ḡubbi wal-aḡlāmi ālāmuk — wataṣṭharu fīḡ aṭṭā'u — ka bin-naḡwā wa'ānḡāmuk — faḡad taṣṭharuka 'd-dunyā faṭataiḡiḡu ālāmuk — iḡā mā ḡidta 'an wakrika au ḡarratka auḡāmuk. R. aṣ-Ṣ. 3.*

²) *Yasīlu waṣī ḡiffataiḡi 'l-ḡamālu — kalaḡnin 'alā ṣafatai ḡāniyah — manābi'uhū min ḡināni 'l-ḡayāti — 'alā tala'āti 'l-ḡawwa 'l-ṣāmiyah. Sakantu ilaiḡi sukūna 'l-muḡallī — amāma ḡalālāti miḡrābiḡi — yu'āniqū nūra 'l-ḡalālī 'l-ba'ida — wayansa 'r-raḡā'iba fī bābiḡi. — Taṣṭanānu fīḡi ka'uḡniyatīn — maḡā fī 'l-āḡiri ṭadāḡa 'l-ḡamāl — waḡubtu 'alā ḡiffataiḡi kamū — taḡūbu 'r-raḡā'ibu fī 'l-muṣṭaḡil.*

Boabdil auf dem „Hügel der Tränen“ seinen Schmerz verströmen lässt. Die Kunst des jungen Dichters lässt, wenn sie weiter ausreift, noch viele schöne Früchte erhoffen. Sie hat denn auch bei as-Saḥartī, *Adab al-ṭabīʿa* 117/8 schon vollberechtigte Anerkennung gefunden.

32. Mit noch entschiedener Wendung zum französischen Symbolismus von P. Verlaine und Baudelaire sucht Dr. *Biṣr Fāris* die arabische Dichtung auf neue Wege zu führen.

Er hatte seine Studien zu Paris, über die er in *Kaifa ṣadamatnī Bāris* in *al-Hilāl* 42 (1933) 460/3 berichtete, 1933 mit einer ausgezeichneten soziologischen Diss. L'Honneur chez les Arabes, die zugleich eine innige Vertrautheit mit der altarabischen Poesie bezeugt, abgeschlossen und sich nach der Rückkehr in die Heimat der schönen Literatur zugewandt. Eine Fortsetzung der in seiner Thèse begonnenen Studien über *Makārim al-aḥlāq* legte er dem Orientalistenkongress zu Rom 1935 (s. Atti, 1938, 593, Rend. R. Acc. dei Lincei, s. VI, 213 (1937) 411/25) vor. Seine Gedichte sind zZ nur in einzelnen Zeitschriften, namentlich *al-Muqataṭaf* (*Ḥaimāt amal* 79 (1931) 396, *Makānaka yā ʿiṣq* eb. 82 (1933) 418, *Unṣūdāt al-faḡr* eb. 83, 279, *Fī ḡibāl Bāwaryā* aus dem August 1935 eb. 90 (1937 218) *al-Hilāl* (*Iḥtidār aṣ-ṣabāb* 42, 1933, 847) und *al-Ḥadiṭ (al-Ḥariq fī Bāris, 1934, 33)* u. a. erschienen. Ihre Tendenzen hat er udT *Fi 'l-Maḡhab ar-ramṣī* in *ar-Risāla* 1938, 711/3 und in einer Auseinandersetzung mit Maiys R. *al-Adīb ila 'l-ḥayāt al-ʿarabiya* eb. 734/5 dargelegt; in *Maḡallat aṣ-ṣabāḥ* vom 28. 4. 1938 ist das an der Interpretation eines Gedichtes *al-Fuḡūr* im Einzelnen durchgeführt.

Prosaskizzen aus dem Leben hatte er schon 1927 in *al-Muqataṭaf* 380/6 (*Ḡullanār*), 1928, 522/30 (*Haidā*) 1930, 145/51 (*al-Qaḡqaha*), 1931, 417/21 (*Ṭabaq al-fūl*) veröffentlicht. 1934 krönte *al-Hilāl* (s. 42, 1165/72) seine Erzählung *Qifāt al-laḥm* mit einem Preise; sie ist von H. Melzig in der Frankf. Ztg. vom 17.9.1937 ins Deutsche übersetzt.

Als die eigentlich gemässe Form für seine künstlerischen Ziele wählte der Dichter dann das Theaterstück *Mafriq al-ṭariq*, K. 1938, in dem er „die Empfindungen hinter der Sinnesschwelle (*mā warāʾ al-ḥiss min al-maḥsūs*) erfassen,

den inneren Sinn ans Licht stellen und die Einfälle festhalten will, ohne sich um die Welt der Erscheinungen zu kümmern, und die wirkliche Welt suchen, in der wir, ob wir wollen oder nicht, hin- und hergeworfen werden, an deren Aufdeckung das verborgene Gefühl, der reine Verstand und die freischweifende Phantasie gleich beteiligt sind." Das wird in einem symbolischen Spiel zwischen *Samira*, der suchenden, aber an die Welt noch gebundenen Seele, dem reinen Tor, der des Wortes nicht mächtig, doch mit seinem Gefühl das Rechte trifft, und „Ihm“, der als Produkt der Gesellschaft, in ihren Konventionen befangen den Sinn des Lebens, auch wenn er auf ihn gestossen wird, gar nicht erfassen will, in einer Sprache entwickelt, deren Einfachheit nicht mehr zu überbieten ist. So entsteht ein typisches Lesedrama, das nur eine andre Form des Gedichtes darstellt. Wir stehen hier am Anfang einer Entwicklung, die wohl erst nach schweren Kämpfen eine Erneuerung oder doch Bereicherung des literarischen Lebens bringen kann.

Sein neuestes Werk *Mabāḥiṯ ‘arabiya*, Maṭb. al-Ma‘arif, 1939, dient wieder der strengen Wissenschaft; in erweiterter Fassung legt er eine in der REI erschienene Studie über die Muslime in Finnland und seine Untersuchung über *Makārim al-Aḥlāq* vor; an eine Erörterung der Grundbegriffe sozialer Ethik im alten Arabien schliesst er einige Vorschläge für die Terminologie der Musik und der Philosophie.

33. Der französischen Romantik verdankt auch ‘A. Maḥmūd Ṭahā die entscheidenden Anregungen, die er aber in seinem *Diwān al-Mallāḥ at-ṭā’ih*, K. o. J. (1934) mehr und mehr einer nationalen Kunst dienstbar gemacht hat.

Einige von den hier gesammelten Gedichten waren schon vorher in *al-Muqtaṭaf* erschienen. Den Erinnerungen an seine auf dem Lande bei Damiette verlebte Jugend widmet er das die Stimmung der vom Meere und vom Fluss beherrschten nordägyptischen Landschaft mit ihren weiten Horizonten spiegelnde Gedicht *Fi ‘l-Qarya*. Den Kampf zwischen Meer und Land am Menzalehsee malt er in *‘ala ‘s-Ṣaḥra al-baiḍā* (50/2). Seinen Dank an die Manen A. Lamartines stattete er mit einer Nachdichtung seines Lac de B. (*Les grands écrivains de France*, s. XXII, 1, p. 133) *al-Buḥaira* (53/8)

in Strophen von je vier Ḥafifversen ab. An einen Ausspruch Lamartines knüpft sein grosses Gedicht *Allāhu waš-šāʿir* (63/84) aus je vier Halbversen in Sarīʿ mit dem Reim abab an; es will der im Kampf mit der Natur in ihrem Glauben erschütterten modernen Welt durch die Kunst wieder den Zugang zu Gott erschliessen. („Was ist der wahre Dichter anders als Gottes Gnadenhand, die Welt in ihrer Trauer zu trösten und ihrem Herz die Schmerzen abzunehmen“, 74, 3, 4). Auf den gleichen Ton ist auch das Eingangs-gedicht des Diwāns *Milād aš-šāʿir* gestimmt, dessen strophisch gegliederte Ḥafifverse in die Mahnung ausklingen: „So vertraue denn, o Dichter, deiner Leier und singe jetzt deine Lieder; lass Liebe und Schönheit deinen Wahlspruch sein und bete zum Herrn, der die Schöpfung ins Leben gerufen und gesegnet, dann aber seinen Stolz in die Geburt des Dichters gesetzt hat“. In dem Gedicht *al-Fann al-ġamīl* (105/6) wünscht er seinem Lande den ihm gebührenden Anteil an der vom klassischen Altertum dem Westen überlieferten ästhetischen Kultur. Des Zwiespalts, der vor diesem Ziel noch zu überwinden ist, bleibt er sich durchaus bewusst und spricht das in dem Gedicht *al-Mallāḥ at-tāʾih* (25/7), das dem Diwān den Titel gegeben hat, deutlich genug aus. Er ist weit davon entfernt, etwa den Traditionen seiner Gemeinschaft untreu zu werden, wenn er sein Lebensgefühl allseitig zu weiten bemüht ist und sich sogar in *al-Quṭb* (93/9) durch einen Film von Amundsens Expedition für die Schönheit der Polwelt zu begeistern vermag. In *aṭ-Ṭarīd* (143/7) beklagt er noch das mangelnde Verständnis seiner Landsleute („die Dichter in Ägypten irren durch die Bezirke des Lebens wie Wüstenreisende, die die Stürme verschlagen“). Aber er ist doch stets bereit anzuerkennen, was der Anerkennung wert ist. So singt auch er den beiden am 28. 11. 1933 verunglückten Fliegern der ägyptischen Luftwaffe die Totenklage (*al-Aġniḥa al-muḥtariqa* 53/60) und so feiert er das Gedächtnis des Ministers ʿAdli Yegen (148/50). Mit dem gleichen Gefühl der Zugehörigkeit vermag er nun auch den beiden grossen Dichtern des Nillandes, die doch seiner eigenen Kunst schon so fernstehn, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Šauqī, bei einer von der Schauspielerin Fāṭima Rušdī am 1. 1. 1933 veranstalteten Gedächtnisfeier, den Dank der Heimat mit derselben Wärme ausszuprechen, mit der er die Kunst des früh vollendeten Syrsers Fauzī Maʿlūf würdigt. Aber auch beim Tode Faišals, des Königs von

Ṭirāq, findet er die Wortes des Dankes der gesamten arabischen Welt an den Mann, der ihr zuerst den Weg zu selbständigem politischen Leben gewiesen hat.

34. Neben den überfeinerten Erzeugnissen einer internationalen Kulturlüte behauptet, wie es scheint, auch in Ägypten ein landgebundene Kunst ihren Platz. Dafür bürgen die *Aḡāni 'l-kunḥ* des jungen *Maḥmūd Ḥ. Ism.* aus dem Dorf an-Nuḥaila am linken Nilufer in Oberägypten, Bd. I, K. 1935 (Maṭb. al-ʿIṭimād).

Der Dichter wird im vollen Leben der Hauptstadt immer wieder vom Heimweh nach den Stätten seiner Jugend übermannt und besingt die Hirtenflöte (120/1), die Reize einer Mondnacht (34/41) und den stillen Frieden des weltabgeschiedenen Dorfes, den die *Sāqiya* als die Trauerguitarre (44/7) begleitet und nur das Konzert der Frösche, „die Orgel des Teufels“ (112,11) immer wieder unliebsam stört. In *Damʿat al-baḡiyy* (80/4) malt er die Sehnsuchtsqualen eines in der Stadt gefallenen Landmädchens. Aber der Dichter weiss auch um die Nöte und die Sorgen des Fellāḥen und ist weit entfernt davon, seine Welt als die allein vollkommene zu überschätzen; aber ihre Naturverbundenheit wiegt ihm doch alle ihre Mängel auf. Sein Stil ist von dem a. *Šādis* unverkennbar beeinflusst, auch wenn er nicht auf dessen *aš-Šafaq al-bākī* (90,1) ausdrücklich einmal anspielte; von ihm hat er auch die Beschreibung von Kunstwerken (die Niltöchter nach der Statue des Bildhauers *Maḥmūd Muḥtār*, 30/3, und die „Ertrunkene“ zu dem Gemälde von P. Delaroche im Louvre 106/9) gelernt. Wenn er die Schatten des Pentaur und des Chufu (89,4) beschwört, folgt er nur dem Brauch aller nationalistischen Dichter. Er beherrscht die *Qaṣida*, als die seinen Heimwehstimmungen gemässe Form vollkommen, liebt es aber auch, sie in mancherlei strophischen Gebilden zu lockern. Neben den vier Strophen aus fünf katalektischen *Kāmilidipodien* mit dem Reim *abab* in *Tabassamī* (42/3) stehn in *al-ʿAḡrāʾ aš-šahīda* (106/9) verkürzte *Kāmidoppelse* mit dem Reim *abc-abc* und in *Maʿtam at-ṭabīʿa* (Apollo 619/20) hatte er sich auch im *Freivers* versucht.

35. Aber auch die klassische Wortkunst, die Šāmī al-Bārūdī zu neuem Leben erweckt und die A. Šauqī so glänzend vertreten hatte, behauptet neben den modernen Richtungen noch immer ihren Platz im geistigen Leben. Ihr bedeutendster Vertreter ist 'A. al-Ğarīm Bek, von dessen *Diwān* zwei Bände 1938 in der Maṭba'at al-Ma'ārif erschienen sind und ein 3. Band angekündigt ist.

Der Dichter ist in Rašīd (Rosette) geboren und trat schon 1895 als junger Schüler mit einem Gedicht über die Cholera, die seine Vaterstadt heimsuchte, hervor (Dīw. II, 171/4). Unbändiger Ehrgeiz und ein naives Selbstbewusstsein spricht aus einem kleinen Gedicht *al-Faḥr* a. d. J. 1900. 1901 finden wir ihn als Student an al-Azhar, wo er M. 'Abduh (I, 115) seine Verehrung in einem Gedicht darbringt, in dem er sich selbst schon als *Fāris aš-šī'r* bezeichnet. Seine Studien brachte er in England zum Abschluss; aus dieser Zeit ist nur ein kleines Scherzgedicht über den Londoner Nebel a. d. J. 1910 (I, 127) erhalten. 1913 ist er wieder in der Heimat und widmet einem Freunde ein Hochzeitscarmen (I, 128/34). Der Weltkrieg begeistert ihn zu einer Klage über den der westlichen Kultur drohenden Untergang (II 118/26) und über seine selbst auf die persönlichen Verhältnisse des Dichters übergreifenden Wirkungen (*al-Ḥubbu wal-ḥarb* 196, II, 127/33). 1915 darf er schon den Sulṭān Ḥu. Kamil bei einem Besuch im Dār al-ʿulūm in ein par Versen begrüßen (I, 135/6). Im selben Jahre sendet er einem in England weilenden Freunde seine Grüße und warnt ihn vor Liebesirrungen, *Lailatun wa-Laila*, II, (134/8). 1917 aber kann er in einen schönen Strophengedicht *Ḥanīnu Ṭā'ir* (II, 88/93) das Glück der Liebe besingen. Die Ratschläge, die ein Freund seiner Tochter in einem französisch abgefassten Schreiben erteilt, überträgt er 1918 in eine *Waṣīya* (I 94/5). Nach dem Kriege ist sein Ruhm als Dichter schon so gefestigt, dass er im Mai 1923 bei einer Totenfeier für Ism. Šabrī in der Lehrerbildungsanstalt eine *Martīya* auf den verstorbenen Meister vortragen kann (II, 116/26). Bei der allgemeinen Klage um den 1927 dahingegangenen Vater des Vaterlandes Sa'd Zaġlūl darf natürlich auch seine Stimme nicht fehlen (I, 45/57). Im selben Jahre nimmt er auch an der Feier der arabischen Dichter

für A. Šauqī mit einem Loblied (*Min šāʿirin ilā šāʿir*, II, 86/9) teil und singt diesem seinem verehrten Vorbild 1932 die Totenklage (II, 901/3). 1933 begrüßt er König Fuʿād bei seinem Besuch in der Universität als den Schirmherrn der Wissenschaft (II, 58/63) und feiert seine Tochter Fauziya in einer Festschrift der nach ihr benannten Mädchenschule (II, 55/7). Im Nov. desselben Jahres beklagt er den Absturz zweier ägyptischer Flieger in Frankreich (I, 83/7). Dem König bringt er 1934 seine Glückwünsche zum Thronbesteigungsfest dar (II, 63/73) und bei einer Festsitzung der Kgl. Akademie feiert er ihn und den Kronprinzen Farūq (eb. 74/85). Der Trauer seines Volkes um den Tod Fuʿāds leiht er 1936 in *Miṣr al-wāliha* (I, 35/44) ergreifenden Ausdruck, zugleich aber spricht er die Hoffnungen aus, die sich an Farūqs Thronbesteigung knüpften. Als dieser im Nov. 1936 zu Schiff an seiner Vaterstadt Rosette vorüberkam, begrüßt er ihn in einer überschwänglichen Qaṣīde, deren Metrum al-Muġtaṭṭ die freudige Stimmung lebhaft widerspiegelt, und bringt sich zugleich dem jungen Herrscher als Dichter seines Vaters im empfehlende Erinnerung (I, 21/9). Beim Regierungsantritt nach erreichter Volljährigkeit am 29.7.1937 widmet er ihm die *at-Tāġiya al-kubrā*, die seinen Dīwān eröffnet, und ein Gedicht zur Feier seiner Thronbesteigung im Sūdān (II, 11/20). Zum Geburtstag (I, 12/21) und zum Fest des Fastenbrechens bringt er ihm imselben Jahre seine Glückwünsche dar (I, 45/54) und im Jan. 1938 verherrlicht er seine Hochzeit mit einem tönenden Liede (I, 30/44). Seither fehlt seine Stimme bei keiner offiziellen Feier in Kairo, wie etwa beim 100-jährigen Jubiläum des Unterrichtsministeriums (I, 22/34). So dichtet er auch den Pfadfindern (*al-Kaššāfa*) ihr Vaterlandslied (I, 107/110). Sein Ruhm ist aber auch schon weit über die Grenzen Ägyptens gedrungen. Als die Regierung des ʿIraq am 12.2.1937 eine Totenfeier zu Ehren des Dichters Gamil Šidqī az-Zahāwī veranstaltete, trug auch er unter den andern arabischen Dichtern eine *Martīya* vor (I, 104/17), in der eine Huldigung vor dem jungen König Ġāzī nicht fehlt, und als im Febr. 1938 ein arabischer Ärztekongress in Baġdād tagte, brachte er der alten Chalifenstadt den Dank der islāmischen Kulturwelt dar. Ausserhalb seines *Dīwāns* erschienen noch mehrere Qaṣīden von ihm in *al-Ahrām*, so ein Lied auf Ägypten am 21. und 30.1.1939 (mit Portrait) und ein *Naṣīd al-muʿallimīn* eb. 25.9.1937, in dem er zum ersten

Mal das klassische Schema verliess; es ist in freien Rhythmen zu 7 Strophen aufgebaut. Sonst hat er wie in der metrischen Form auch in der Sprache sich so streng an die klassischen Vorbilder gebunden, dass er es für erforderlich hielt, seinem *Diwān* einen eingehenden philologischen Commentar, an dem drei seiner Freunde mitgearbeitet haben, beizugeben. Zwar ist seine Sprache wohl nicht ganz so reich an Nawādir wie die A. Sauqīs, aber er ist auch nur selten durch Verszwang zu Abweichungen vom Sprachgebrauch verführt, wie wenn er II, 8, 5 *ḡann* im Sinne von Gesang verwendet. Auch seine Hyperbeln halten sich meist innerhalb der Grenzen des guten Geschmacks, ausser wenn er einmal in dem Geburtstagsgedicht an Fārūq den Königen nachrühmt, dass sie das Buch der Natur im Erstdruck studiert und es vom Alif bis zum Yā³ der Existenz auswendig gelernt hätten (I, 18, 8), oder wenn er in dem Lied für die Pfadfinder Ägypten als Alif der Natur und der Existenz bezeichnet (eb. 107, 1). Besonderen Wert scheint er auf das Wortspiel mit *Kināna*, dem poetischen Namen Ägyptens (nach dem berühmten Beduinenstamm), mit der Bedeutung Köcher (wie I, 45, 3, 83, 2, II, 91, 8) zu legen¹⁾. Europäern verstattet er nur selten Raum, so wenn er in dem Gedicht auf A. Šauqī und in der *Martīya* auf ihn den Maler Rafael als Folie für seine Wortmalerei bemüht (II, 88, 94, 4).

36. Auch in der Provinz treten immer wieder noch Dichter auf, wie *Mūsā Šakir aṭ-Ṭanṭāwī Ṣaḥāʾif ad-damʿ* K. 1935, *Muṣṭafā ʿA. ʿAr.* dessen *Diwān*, *Lahn al-ḥulūd* (Maṭb. al-Ahrām, Damanhūr 1938) dem König Fārūq gewidmet ist (s. *al-Ahrām* v. 13. 3. 1939).

37. Nachdem in der vorigen Generation in Ägypten die Muslimin ʿĀʾiṣa Taimūr (II, 724, 9, dazu al-ʿAqqād, *Šuʿarā Miṣr* 150/4, *aš-Šiʿr an-nisāʾi al-ʿaṣrī*, K. 1347, 11/8) und in Syrien die Christin Warda al-Yāzīḡī (II, 767, dazu *Balāḡat an-nisāʾ* II, 13/76, *aš-Šiʿr an-nisāʾi* 5/10) der Frau ihren Platz in der Literatur,

1) Nicht so klar ist das Wortspiel in dem anonymen Lied bei Littmann, *Ag. Nationallieder u. Königslieder* 11, 5, 2, daher K. wohl besser als N. pr. zu nehmen.

den sie seit Alters innegehabt, aber in den letzten Jahrhunderten verloren hatte, wieder erkämpft hatten, erstand im Zuge der von Q. Amin eingeleiteten Bewegung zur Emancipation der Frauen eine Reihe von Vorkämpferinnen, die auch auf dem Felde der Dichtung es mit den Männern aufnahmen.

a. Den Reigen eröffnete in Ägypten eine Syrerin, die 1860 zu Tibnīn bei Šaidā³ geborene *Zainab bint* 'A. b. Ḥu. b. 'Ubaidallāh b. Ḥ. b. Ibr. b. M. b. Yū. *Fauwāz*, die in ihrem 10. Lebensjahr nach Alexandria kam und dort u. a. den Unterricht des Ḥ. Ḥusnī at-Tuwairānī (s. 13b) genoss. Sie wandte sich dann ganz der Literatur zu und trat in zahlreichen Zeitschriften für die Rechte ihrer Geschlechts-genossinnen ein. Sie starb am 20. Šafar 1332/17.1.1914. Ihre Gedichte, unter ihnen eins auf das Thronbesteigungsfest 'Abdulḥamids a. d. J. 1905, sind noch in Zeitschriften verstreut, während ein Teil ihrer Abhandlungen in *ar-Rasā'il az-Zainabiya* I(einziger) Teil K. o. J. gedruckt ist. Die Geschichte der Frau in der Politik und der Literatur stellte sie in *ad-Durr al-manṭūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr*, Bulāq 1312/3 dar (daraus *Targamat Jeanne d'Arc* in *al-Mašriq* XIX, 108/14). Ausserdem verfasste sie drei Romane (*Riwāyāt adabiya*) *Ḥusn al-awāqib waḡādat az-zāhira*, K. 1316, *al-Hawā' wal-wafā'*, voll. am 6. Rabī' II 310/29.9.1892, K. 1310 und *al-Malik Qoreš au Mulūk al-Furs*, K. 1323. S. *al-Mašriq*, XIX, 555, *Fatāt aš-šarq* I, 225/8, VIII, 152, *Faḥṣiya M. Balāḡat an-nisā' fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. o. J. (Maṭb. as-Sa'ada) I, 116/23, Sarkis 989.

b. Während ihre Nachfolgerinnen im Kampf für die Freiheit der Frau, wie Malak Ḥifnī Nāṣif und Ziyāda Maī sich der Prosa bedienten, erwies sich *Amīna Naḡīb*, Tochter des M. und Schwester des Muṣṭafā Naḡīb, geb. 1873 in Kairo, seit 1888 verheiratet, gest. 1917, als ein begabte Dichterin, der namentlich kleine Stimmungsbilder, wie „*al-Uṣfur*“, *an-Naḥla al-munfarida* vortrefflich gelangen (*aš-Šīr an-nisā' al-ʿaṣrī* 19/23).

c. Mit grösserem Erfolg trat *Ġamīlat M. al-ʿAlā'ilī* als Dichterin auf, die sich auch politisch im Dienst des Wafd betätigte und deshalb als Lehrerin zeitweise von Kairo nach Aswān versetzt wurde. In ihrem *Dīwān Šadā aḥlāmī*, K. 1936 finden sich neben leidenschaftlichen Klagen aus ihrem

Exil auch lyrische Ergüsse in freien Rhythmen; über ihre künstlerischen Ideale äusserte sie sich in *al-Funūn al-ġamīla* in *Apollo* 945/8 (mit Portrait), s. a. Šādī, *Fauq al-ʿubāb* 117, *Adabī* I, 425/33 (mit vielen Proben).

d. Eine Sammlung dramatischer Skizzen veröffentlichte Dr. Munīra Taʿat: *Riwayāt al-bāʿisa*, Alexandria 1930.

S. noch Maryam Naḥḥās Naufal, *Maʿraḍ al-ḥasnāʾ fī tarāġim šahirāt an-nisāʾ*, K. 1879, Faṭḥiyat M, *Balāġat an-nisāʾ fī l-qarn al-ʿišrin*, K. o. J. (1344/1925), M. Salim Bei, *Maṭālīʿ al-budūr fī maḥāsin rabbāt al-ḥudūr*, K. 1907, Qadriyat Hu. *Šahirāt an-nisāʾ fī l-ʿālam al-islāmī*, K. (Maṭb. Amin al-Ḥanaġi) 1334, *aš-Siʿr an-nisāʾi al-ʿaṣrī wašahirāt nuġūmih* (ʿuniya biġamʿihī wanašrihī Maktabat al-Wafd lišā-ḥibihā M. Maḥmūd) K. 1929/1347.

38. Neben der Dichtung in der klassischen Sprache tritt die Volkssprache noch immer ganz zurück. Nur in der Form des Zaġal wagt sie sich zuweilen in den Zeitungen an die Öffentlichkeit, und nur selten sind die Dichter in der Lage gewesen, ihre Erzeugnisse in Sammlungen der Nachwelt zu überliefern. Einige dieser Zaġaldichter sollen nun auch hier erwähnt werden¹⁾.

a. *Ḥalīl Naṣīr* war wie M. Imām und M. Faraġ ein Neger aus dem Sūdān; sein Vater war von ʿA. Paša Rifāʿa als Sklave gekauft und dann freigelassen und verheiratet. Der Sohn genoss eine sorgfältige Erziehung, war aber nach dem Tode seines Herren darauf angewiesen, von seiner Feder zu leben und wandte sich daher dem Genre des Zaġal zu, wie vor ihm M. Imām und an-Naġġār. Er hatte zwar auch eine Reihe von Qaṣīden gedichtet, liess sie sich aber von wohlhabenden Dichterlingen abkaufen, die sie dann unter ihrem Namen im *al-Muġaṭṭam*, *al-Ahrām* u. a. Zeitungen veröffentlichten. Seine *Azġāl* erschienen meist in der *Garīdat as-Saif* und wurden nach seinem Tode 1920 u. d. T. *Azġāl Naṣīr* von dieser gesammelt. Seine dem Volk

¹⁾ Von älteren Sammlungen volkstümlicher Dichtungen seien hier noch erwähnt: Maṣṣūr ʿAbdalmutaʿāl al-Kutubī, *Nuḥat al-ʿāliq al-walḥān fī l-aġāni wal-anūlīd wal-alḥān*, 2 Bde, K. 1327 und *Qaʿdān al-Ḥāsin* Philipp, *Al-ʿAḍāra l-māʾisāt fī l-azġāl wal-murwaḥḥāt* (aus einer magribinischen Hds. der Schule der Abessinier zu Rom) al-Ġūniya 1902 (Sarkis, 1299, 810).

verständlichen Verse haben vielleicht noch mehr als die hohe Dichtung zur Erweckung und Stärkung des Nationalgefühles beigetragen, da er die wichtigsten Vorgänge des politischen und sozialen Lebens mit seiner Kritik begleitete. So begrüßte er die Milnerdelegation (19/21 *Milner waFarid*) in der Hoffnung, dass sie Ägypten die lang ersehnte Freiheit bringen werde. In dem Eindringen der europäischen Zivilisation und ihrer Erfindungen (102/5) sieht er zunächst nur schwere Schäden (97) auf die er in einzelnen Gedichten im besonderen eingeht. Er wird aber auch nicht müde, die ägyptische Jugend auf die Notwendigkeit regerer Betätigung im Erwerbsleben hinzuweisen, wenn sie sich gegen die Fremden behaupten wolle. Er preist den Segen des Familienlebens und flüchtet aus der Welt in mystische Versenkung. Obwohl er die Volkssprache durch seine Dichtung geädelt hat, will er die Hochsprache keineswegs aus der Literatur verdrängt sehn (36/8: Nimm meinen Rat, bewahre ihn im Herzen, vergiss ihn nicht, auch wenn du alt wie Noah wirst: Die Sprache Deines Lande ist sein Geist, und ich muss fürchten, dass er schwinde, wenn wir an 'Arabs Sprache uns versündigen).

b. Seine Bestrebungen nahm *M. 'Abdannabi* auf, dessen *Mağmū'at azğāl* in drei Teilen 1916, 1922 und 1923 erschien, nachdem sie vorher zumeist in der *Garīdat al-Mu-sāmīr* gedruckt waren. Auch ihm dient das *Zağal* zumeist zur Kritik an den sozialen Zuständen des Landes; so schildert er II 22/4 die traurige Lage der Literaten und höhnt über die Sucht des Fellāhen, seine Söhne in der Stadt der europäischen Halbbildung auszuliefern, damit sie in den Regierungsdienst treten können (eb. 25/9). Eine ganze Anzahl seiner *Zağal* war als Gesangseinlagen für Theaterstücke bestimmt, wie *al-Ağra*^c b. *Ḥābis* II, 42/4, *Ādī āhirathā* eb. 52/6; beide Stücke erschienen zusammen mit *Hafawāt al-muḥibbīn* vollständig im 3. Teil. Aber er verwendet das *Zağal* auch zur Totenklage über seinen Kunstgenossen Ḥalīl Naẓīr (II, 66/8) und im Dez. 1921 über den Freimaurer 'Abdalbāqī Ṣalīḥ Bek (eb. 68/70) und zur Feier des Maulid an-nabi i. J. 1338 in der Loge unter dem Grossmeister Idrīs Rāğib Bek.

c. Als Amīr az-zağal galt seiner Zeit der inzwischen verstorbene *M. Bek 'Issat Ṣaqr*, dessen mir nicht zugängliche Sammlung im Apollo 968 besprochen wird (eb. 948/52 handelt *M. 'Abdarrasūl* über das Genre des *Zağal*).

d. An seine Stelle trat seither der am 25.12.1889 in Qaryat Birkat as-Sab' in der Mudiriya al-Manūfiya geborene *al-Wafā' Maḥmūd Ramsī Naṣīm*. Seine Jugendgedichte erschienen als *Muntaḥabāt* K. o. J., *Mubakkir al-ḡaiṭ* eb. (Sarkīs 1709). Undatiert sind auch seine *Muwaṣṣaḥāt*, in denen er in klassischer Sprache zu Tagesfragen der Politik, wie Sa'ds Verbannung (S. 58) und seiner Rückkehr (50, 67) Stellung nimmt; die Neugründung der ägyptischen Bank gibt ihm zweimal (39, 48) Veranlassung, sein Volk zur Sparsamkeit aufzurufen. Der gleichen Form bedient er sich auch zur Totenklage für den frühverstorbenen Sa'id M. ar-Raffā' (eb. 70). 1918 fasste er *Marāṭi*, *Madā'iḥ* und *Arāḡis* u. d. T. *Ka's al-ḥikma* zusammen. U. d. T. *Alḥān al-asā* veröffentlichte er *Maṭb. as-Sufūr* o. J. (1921) in einem kleinen Heft neben zwei Prosastücken *as-Sāḥir al-ḡamūl* und *al-Munāḡāt* eine Reihe von Vierzeilern mystischen Inhalts, von denen die letzten fünf als *Maṭāliṭ al-asā* herausgehoben sind. 1343/1924 erschienen sein *Dirwān* und *Azḡāl Naṣīm*; eine weitere Sammlung von *Azḡāl* nebst einigen Erzählungen in klassischer Sprache erschien (1929) u. d. T. *Taḥt ḡilāl an-naḥl*. Eine Qaṣida *Ālām fannān* brachte Apollo 88 (mit Portrait). Eine Reihe von Gedichten zu Tagesfragen der Politik aus *as-Siyāsa* sind bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 134, 144, 150 wieder abgedruckt. Einen sogenannten *Manalog* in der Volkssprache über die Kapitulationen bietet nach einer Zeitung in Umschrift und Übersetzung Littmann, Or. Moderno XVII (1937), 206/10.

e. M. 'Abdalmun'im, *Azḡāl al-Buṭaina*, 3. Sammlung K. 1930.

f. 17, teils als *Naṣid*, teils als *Manalog* bezeichnete Lieder in klassischer und in vulgärer Sprache, darunter auch zwei Gedichte von A. Rāmi (s. S. 128) hat E. Littmann aus Zeitungen u. a. Quellen in Umschrift und Übersetzung in Ägyptische National- und Königslieder der Gegenwart, Abh. K. M. XXIII, (Leipzig 1938) mitgeteilt.

39. Unbeeinflusst von den modernen Richtungen pflegte auch in den letzten Jahrzehnten noch eine Reihe von Dichtern die geistliche Poesie im alten Stil; von diesen seien hier noch genannt:

a. Hu. b. A. b. Bilāl Fauzi: 1. *'Iqd ḡid as-zamān bi-madḥi saiyid walad 'Adnān*, Qaṣida in 140 Versen, lith.

Alexandria 1303, K. 1310. — 2. *Rašf al-ku'ūs fī riyād an-nufūs*, Diwān, Alexandria 1314 (Sarkis 771).

b. Maḥmūd b. M. *al-Qnṣī* aus Dongola, Ḥalifa des Sa'diya-ordens, *at-Tuḥfa ad-durriya fī 't-tağazzulāt al-Muḥammadiya*, Diwān in Vulgärsprache, Bulāq 1309 (Sarkis 1703, s. S. 84).

c. A. b. A. *an-Nağğārī* ad-Dimyātī al-Hifnāwī aš-Šafī'ī al-Ḥalwatī al-Muṣailihī dichtete am 26. Šauwāl 1309/16. 6. 1890: *Sa'adat ad-dārāin fī minḥat saiyyid al-kaunain*, eine lange Qaṣida, K. 1310 (Sarkis 401/2, wo 6 andre theologische und philologische Werke).

d. 'Al. al-'Alawī al-Ḥasanī *al-Ğazzī* verfasste am 1. Muḥ. 1320/10. 4. 1902: *Šubḥ ad-duġā fī šawāhid šuwar al-maḥāsin aš-šabiha biḥurūf al-ḥigā*, Beispiele von Buchstabenspielerereien (s. S. 35 n) in alphabetischer Ordnung, mit 3 Qaṣiden des Verfs. (Kairo² III, 229) im Anhang, K. 1323.

e. 'Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī *al-Mollawī* (1345/1926 am Leben): *Nuḥabat* (Sarkis 1320 falsch *Taḥiyat*) *al-'Urfān fī tanwīr al-adḥān*, Gedichte auf Gott und den Propheten, *Maqāmen*, *Ḥikam* und *Mawā'iz*, Lobgedichte auf zeitgenössische Dichter, Scherzgedichte, *Mawāwīl* u. a. Briefwechsel zwischen den Šaiḥen 'A. a. 'n-Naṣr und Ruṣwān M. as-Sawāġī, K. 1321 (Kairo² III, 407).

f. 'Abdalmasiḥ *al-Anṭākī*, Herausgeber der *Ġarīdat al-'Umrān* in Kairo, 1338/1920 am Leben: *Al-Qaṣida al-'Alawiya au Ta'rīḥ šī'rī liṣadr al-islām*, gewidmet dem as-Sirdār Arfa' aš-Šaiḥ Ḥaz'al Ḥān, Sulṭān von al-Muḥammara, K. 1338/1920 (Kairo² III, 286).

g. Maḥmūd 'Al. *al-Qaṣrī*, 1345 am Leben: *al-Qaṣida al-'Alawiya*, Leben 'Alīs in Versen mit einem Anhang in Prosa von M. 'Abduh über dasselbe und einigen 'Alī zugeschriebenen Versen, K. 1337/1918 (Kairo² III, 286).

h. Karāma b. Ḥānī': Gedichte im Stil der Burda, Hamzīya u. a. auf den Propheten, gesammelt von Taufiq ar-Rāfi', K. 1341/1924.

i. A. b. M. aš-Šaiḥ Banbā: *Mağmū' qaṣā'id al-musammā Ni'mat ar-rabb al-amīn fī ḥidmat ḥair al-'ālamīn*, K. 1345.

k. M. Bek Farġalī al-Anṣārī at-Taḥṭawī, Ra'is at-taḥrīrāt al-'arabiya biwizārat al-ḥariġīya al-Miṣriya (1345 am Leben) *Dīwān Raudat aš-ṣafā bimadḥ al-Muṣṭafā*, Taḥmīs zur Hamzīya (*Umm al-qurā*), zur Burda, *Taṣṭīr* dazu, *Taḥmīs* zur *Lāmiya al-kubrā* im Diwān *Aḥna 'l-manā'ih fī asna 'l-madā'ih*

v. Šihābaddīn Maḥmūd ad-Dimašqī (s. II, 43), *Tahmīs* zu *Rā'īya Hā'īya* desselben, am Schluss Lobgedichte auf König Fu'ād, den Kronprinzen Fārūq, Rifā'a Bek Rāfi' u.a. K. o. J. (Kairo² III, 131).

l. Abu 'l-^cAbbas A. *al-Bahlūl, ad-Durr al-asfā waz-zabarġad al-muṣaffā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā al-ma'rūf bisirr bāb al-wuṣūl* K. 1311, in dem nach magribinischer Sitte jede Qaṣīde mit dem Reimbuchstaben beginnt.

m. A. Ramaḍān *al-Madanī aš-Šādīlī* veröffentlichte u. d. T. *Ṣafwat al-^carab* eine Anthologie aus alten und neueren Dichtern mit Auszügen aus seinen Büchern *Mā ata 'š-šu'arā' bimadḥ saiyid al-anbiyā'* und *as-Salāsil ad-dahabīya*, K. 1340, und *Musāmarat al-adīb wamunāġāt al-ḥabīb fī 'l-ġazal wan-naṣīb* aus 60, meist zeitgenössischen Dichtern, eb. 1342.

40. Seit den Eroberungen M. 'Alis war der *Sūdān* auch kulturell zu einer Provinz Ägyptens geworden. Wie neben der Hauptstadt Kairo auch in den kleineren Orten, wie Ḥulwān, Damanhūr oder Ṭantā einige Literaten den Stil der führenden Dichter nachzubilden beflissen waren, so fanden sich auch in Ḥartūm, Ummduṛmān und Obaid immer einige Theologen, Lehrer und Beamte, die in mehr oder minder gelungenen Versen die Fahne des Adab hoch zu halten bemüht waren. Über diese berichtet der Post- und Telegraphenbeamte *Sa'd Miḥā'il*, dem wir auch den oben öfter zitierten *Samīr al-adab* verdanken, in seinem Buche *Šu'arā' as-Sūdān* I, K. o. J. (um 1930).

An die Spitze seiner sūdānischen Dichterschau stellt er den Šaiḥ al-Ḥu. *Zahrā'* aus Wād Ša'ir, der in Kairo an al-Azhar studiert und sich dem Mahdī nach seinem Siege über Hicks Pascha angeschlossen hatte; dessen Chalifa 'Al. übertrug ihm den Unterricht im Ḥadīṭ und im Erbrecht und dann das Amt des Qāḍī; als solcher geriet er bald in Konflikt mit dem Machthaber und starb im Gefängnis. Um die Gunst des Mahdī hatte er sich in einer Reihe von Qaṣīden noch ohne Erfolg bemüht.

Nachdem die englisch-ägyptische Herrschaft im Lande wieder hergestellt war, konnten die einheimischen Gelehrten

in ihren Diensten sich auch der Pflege des geistigen Lebens widmen. An ihrer Spitze stand die Familie A. Hāšim, die ihren Stammbaum auf al-ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und aus ihr ging der erste Šaiḥ al-ʿulamāʾ im Sūdān a. ʿl-Q., geb. 1278/1861 in einem Dorf bei Ḥarṭūm, hervor; nachdem er dem Maḥdī und seinem Chalifa als Sekretär gedient hatte, wurde er nach dem Fall von Ummḍurmān 1899 zum Qāḍī in Sennār, 1906 in der Muḍirīyat an-Nil al-Azraq und 1912 zum Šaiḥ al-ʿulamāʾ ernannt; er veröffentlichte einen *Dīwān Rauḍ aš-šafāʾ fī madḥ al-Muṣṭafā*. Sein Bruder aṭ-Ṭaiyib A. Hāšim, geb. 1273/1856 zu Berber, hatte dem Ḥalifat al-Maḥdī als Erzieher seines Sohnes ʿOṭmān gedient und wurde von der angloägyptischen Regierung zum Mufti im Sūdān ernannt; von ihm wird ein *Tašfīr* zu einer berühmten *Qaṣīda* des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb überliefert. Ihr Bruder Ibr., geb. 1289/1872 in Berber, war Baškatib am Šarīʿagericht zu Wad Madanī und als Dichter von Liedern auf den Propheten bekannt. Zu dieser Familie gehört auch der zZ. gefeiertste Dichter des Sūdān ʿOṭmān Ef. Hāšim, geb. 1898 zu Berber, der nach seiner Ausbildung auf dem Gordon College 1915 in den Dienst der Regierung trat; unter seinen zahlreichen Gelegenheitsgedichten ist sein Lied auf den Sieg Muṣṭafā Kamāls über die Griechen (223/4) hervorzuheben.

Auf demselben College hatte auch ʿAl. M. ʿO. al-Bannāʾ, geb. am 24. Šauwāl 1308/3. 6. 1898 zu Rifāʿa, seine Ausbildung erhalten und gehört seit 1922 seinem Lehrkörper an. In seinen Gedichten, von denen die Zeitung *Raʾid as-Sūdān* ein Tahmīs mit einem Preise krönte, nahm er mehrfach auch zu Zeitfragen, wie der Mädchenbildung und der Sprachenfrage (*Damʿa ʿala ʿl-luḡa al-ʿArabiya*) Stellung.

Einer seiner Mitschüler war ʿAl. ʿAr. dessen Grossvater al-Amin b. M. aḍ-Ḍarīr a. ʿl-Barakāt, gest. 1302/1884, bis zum Fall von Ḥarṭūm Oberschulinspektor im Sūdān und schon ein bekannter Dichter gewesen war. ʿAl. ʿAr. wirkt als Lehrer in Ummḍurmān und verfasste ein Buch *al-ʿArabiya fī ʿs-Sūdān* und zahlreiche Gelegenheitsgedichte, namentlich zu religiösen Festen.

Neben diesen Vertretern der Lehrstände ist noch der Šaiḥ des Ordens der Sāmāniya, M. Saʿīd al-ʿAbbāsī hervorzuheben. Er war im Ramaḍān 1298/Aug. 1881 in al-Kūh in der Muḍirīyat an-Nil al-Abyaḍ geboren und gehörte zu dem im Sūdān sehr angesehenen Stamm al-Ġumūʿiya, der seinen

Ursprung auf 'Abbās b. 'Abdalmuṭṭalib zurückführte, und dem auch Zubair Pašā, der Eroberer von Dārfūr und Baḥr al-Ġazāl, entsprossen war. Sein Vater schickte ihn 1899 auf Veranlassung Lord Kitcheners auf die Kriegsschule nach Kairo; er kehrte aber schon nach zwei Jahren zurück und widmete sich geistlichen Studien; nach dem Tode seines Vaters, der schon von Ism. eine Pension bezogen hatte, folgte er ihm 1325/1907 in seinen geistlichen Ämtern. Unter seinen religiösen Poesien findet sich auch eine Qaṣida über den Krieg in Tripolis.

Der Pflege der Poesie widmeten sich aber auch mehrere Vertreter der freien Berufe, unter ihnen auch einige Kaufleute. Von diesen war 'Abdalmagīd Ef. *Wasfī*, geb. 1288/1871 als Sohn des Kommandanten von Dongola, zunächst 1897 auch in den Dienst der Regierung getreten, hatte sich aber 1916 dem Handel zugewandt. Er hatte Georg V bei seinem Besuch von Port Sudan am 17. 1. 1912 im Auftrag der Regierung mit einer Qaṣida begrüßt. Neben ihm sind die Kaufleute 'Oṭmān Ḥ. *Badrī* zu Tendelti in der Mudirīyat an-Nil al-Abyaḍ und 'A. *aš-Ša'mī*, dessen Vater schon 1302/1884 in Dongola eingewandert war, als Dichter zu nennen.

Wie schon S. 124 gesagt, (zu A. Taufīq Bekrī s. Sa'ad Miḥā'il 100/8), zeigen die Portraits vieler dieser Dichter von einer starken Beimischung negerischen Blutes.

Ein auf dem Umschlag angekündigter 2. Bd. der *Šu'arā' Sudan* ist, wie es scheint, nie herausgekommen.

Unter den für diesen in Aussicht genommenen Dichtern sind Ḥamza al-Malik *Tunbul* und Ibn. M. 'Abdal'āfī noch nicht genannt; des ersterer *Diwān al-ṭabī'a* erschien K. 1930 (Maṭb. ar-Raḥmānīya), Ibn. veröffentlichte *ar-Rāwūq, Diwān al-Ibrāhīmīyāt*, K. 1938.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa

(Roman, Novelle, Essay)

Maḥmūd Taimūr, *an-Naḥḍa al-qiṣaṣīya al-ḥālīya* RAAD VI (1925), 263/8, erweitert in *Muqaddima zu aš-Šaiḥ Saiyid al-'Abū wa'aqāṣiṣ uḥrā*, K. 1926/1344 übers. v. G. Widmer, über die Anfänge und die Entwicklung der arabischen, erzählenden Literatur, WI, XIII, 8/54.

Ders. *Nuṣṣa al-qīṣṣa wataṭawwuruhā, al-Muḥāḍara allatī alqāhā fī qāʿat Yūrt bil-Ġāmiʿa al-Amērīkiya yaum al-ġumʿa* 20 Mārs 1936, K. (al-Maṭb. as-Salafiya).

Muʿāwiya Lauz, *Baḥṭ fī uṣūl fann al-adab al-qīṣṣa fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn, al-Hilāl* 39, (1930) 1533/60.

M. Amīn Ḥassūna, *aṭ-Taḡāfa al-qīṣṣiyya fī Miṣr, al-Ḥadīṭ*, 1931, 491/5.

A. Daif, *al-Qīṣṣa fī 'l-adab al-ʿarabī, al-Muḡtaṭaf* 86 (1936) 145/8.

Ṣalāḥaddīn Duhni, *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. (Maṭb. aš-Šarq al-islāmīya) K. o. J. (1939).

I. Kračkovsky, Der historische Roman in der neueren arabischen Literatur, *Žurnal Minist. Narodnago prosvjaščeniya*, St. Petersburg 1911, 260/88, deutsch von G. v. Mende, *WI XII*, 51/87.

H. A. R. Gibb, The Egyptian Novel, *BSOS VII*, 1/31.

H. Pérès, Le Roman, le conte et la nouvelle dans la littérature arabe moderne, *Annales de l'Institut d'Etudes Orientales de l'Un. d'Alger*, III, 1937, 266/337.

1. Während in der Poesie die literarische Entwicklung unmittelbar an die Vergangenheit anknüpfen konnte, die sie nur neu zu beleben und fortzuführen brauchte, fehlte es den Autoren, die den Arabern einen Ersatz für die im Orient viel gelesenen Übersetzungen aus der europäischen Erzählungskunst bieten wollten, an geeigneten Vorbildern.

Zwar lebte im Volke noch immer die Freude am Erzählen, die sich seit dem MA in den pseudohistorischen Romanen und in den 1001 N. ausgewirkt hatte. Das bezeugen nicht nur die von Spitta u. a. aus dem Volksmund aufgezeichneten Geschichten, sondern auch einige Drucke¹⁾ in der Volkssprache. Aber diese Kunst wurde von den Literaten missachtet und konnte erst in jüngster Zeit wieder Einfluss gewinnen. Nur die Form der *Maḡāma*, die schon in Fikri P.'s *al-*

1) Von denen mir nur *K. Bulbul aš-šaiyāḥ fī 'l-ḥikāyāt wal-ḥawādīt al-milāḥ allatī (so) ḥarwā ḡumlat ḥikāyāt ḡadīda muḍḥika hazallīya*, K. (Maṭb. al-ʿUmūmiya) 1320 vorliegt.

Maqāma al-Fikriya sich zur Erzählung entwickelt hatte (s. Gibb, BSOS IV, 753, VII, 4n), fand in ihren Augen Gnade, erwies sich aber bald als zu schwerfällig für die neuen Ziele der Literatur. Die zahlreichen Übersetzungen aus dem Franz. und Engl. (s. o. S. 4n), die von der Lesewelt begierig aufgenommen wurden, regten bald auch zur Nachahmung an. Insbesondere waren es die als Journalisten in grosser Zahl in Ägypten tätigen Syrer, die sich auf diesem Gebiet versuchten. Nach dem Vorbild von W. Scott lockten sie insbesondere historische Stoffe, die für sie zugleich den Vorteil boten, der immer noch sehr strengen Zensur zu entgehn. Soziale oder gar politische Probleme anzupacken wäre in der Vorkriegszeit noch zu gefährlich gewesen. Für den Roman aus dem Leben der Gegenwart fehlte noch die wichtigste Voraussetzung, jene gesellschaftliche Stellung der Frau, die es ihr ermöglicht hätte, leidenschaftliche Gefühle über das rein sinnliche Gebiet hinaus zu empfinden und zu wecken.

Wie uns schon im vorigen § eine Reihe von Dichtern begegnet ist, die sich auch auf dem Gebiet der Erzählung betätigten, so lassen sich auch hier die Gattungen in ihren Trägern nicht scharf gegen einander abgrenzen. Manche der hier vorzuführenden Autoren haben sich nicht nur als Erzähler, sondern auch als Kritiker auf sozialem Gebiet betätigt, und so scheint es zweckmässig auch die Essayisten, die nicht als Erzähler auftraten, ihnen anzuschliessen.

2. Als Vorläufer der später namentlich von Ġurġi Zaidān gepflegten Gattung des *hist. Romanes* muss *Ġamīl Naḥla b. Mudauwar's* (gest. 1907) *Ḥaḍarat al-islām fī Dār as-salām*, K. 1888, 1323/1905, 1932 an erster Stelle genannt werden ¹⁾.

¹⁾ s. Kračkovsky WI XII, 1930, 6/9.

Der Verf. hat neben Barthélemy's *Lettres du jeune Anacharsis* wohl auch europäische Gelehrtenromane auf sich wirken lassen. Von ersterem entnimmt er die Briefform, von letzteren die Verpflichtung, möglichst jede seiner Angaben durch eine historische Quelle zu belegen. Trotz dieses gelehrten Beiwerkes ist ihm aber eine sehr lebendige Darstellung gelungen, die davon zeugt, mit welchem Erfolg er sich in die Quellen zur Kulturgeschichte der Glanzzeit des 'Abbāsidenreiches vertieft hat. Er lässt seinen Helden, einen jungen Perser, der i. J. 156 H seine Vaterstadt Nahrawān verlässt, um bei a. Yūsuf, einem Freunde seines Vaters, sein Fiqhstudium zu vollenden, seine Erlebnisse im 'Irāq in Briefen an einen Freund schildern. Er beginnt mit der Abreise im Hafen von Hormuz und erzählt von der Seereise ebenso lebendig wie von den Beduinen, deren Land er im Mündungsgebiet der zwei Ströme durchfährt. Nach kurzem Aufenthalt in Baṣra, dessen damals schon versunkenen Glanz er wieder heraufbeschwört, lässt er seinen Helden in Baḡdād eintreffen. Ein glücklicher Einfall in einer schwierigen Fiqhfrage, wie der Kronprinz al-Mahdī von einer unbedacht ausgesprochenen Scheidung von seiner Lieblingsgattin Ḥaizurān freikommen könne, verschafft ihm die Gunst des Hofes. Er wird als Erzieher des Kronprinzen berufen und tritt bald auch den Barmakiden näher. Das gibt dem Verf. Gelegenheit, nicht nur die Prachtenfaltung in der Residenz, sondern auch die Blüte des geistigen Lebens in glänzenden Bildern zu schildern. Nach der Thronbesteigung al-Mahdīs behält der Briefschreiber seine Vertrauensstellung beim Chalifen; dieser entsendet ihn einmal auch nach Ḥorāsān zur Bekämpfung des Aufstandes von al-Muqanna', doch verzichtet der Autor auf eine Schilderung der Länder des Ostens, vielleicht weil ihm seine Quellen dafür nicht genügend Stoff boten. Auch nach der Thronbesteigung seines Zöglings Ḥārūn ar-Rašid bleibt ihm dessen Gunst erhalten. Der Chalif schickt ihn als Gesandten an den Kaiser nach Rom, und diese Reise gibt dem Verf. Gelegenheit als Gegenstück zu Baḡdād nun auch die Hauptstadt der Christenheit zu schildern; da ihm dafür keine Quellen zur Verfügung standen, muss er hier sich ganz seiner Phantasie überlassen. Sein diplomatischer Auftrag, ein Bündnis mit Kaiser Karl zum Kampfe gegen die Umayyaden in Spanien zustande zu bringen, scheitert zwar, und der Reisende kehrt über Tunis und Ägypten nach dem Osten zurück und trifft mit dem

Chalifen in Mekka zusammen. Das gibt ihm Gelegenheit, die hl. Stätten und die Bräuche der Pilgerfahrt zu schildern. Nach seiner Rückkehr in die Residenz vollzieht sich das Geschick der Barmakiden. Ihren tragischen Untergang schildert der Verf., der seinen Helden als Eranier auf der Seite der grossen Wezirsfamilie stehn lässt, in ziemlich engem Anschluss an den historischen Roman al-Itlīdīs. Das Werk schliesst mit einem trüben Ausblick auf den nach ihrem Untergang einsetzenden Verfall des Reiches. Ohne Zweifel ist es dem Verf. gelungen, seinen Lesern ein im ganzen getreues Bild von der Glanzzeit des Islāms zu entwerfen. Seine Sprache will zwar das Zeitkolorit festhalten, vermeidet aber allzu gesuchte Archaismen, dürfte also den Gebildeten leicht verständlich sein.

3. Der eigentliche Schöpfer des historischen Romans und zugleich der Begründer einer nach europäischen Massstäben orientierten Geschichtsschreibung wurde *Ġirġī* (Ġurġī) *Zaidān*.

Mitte Jan. 1861 zu Bairūt geboren, arbeitete er sich durch eigene Kraft vom Stiefelputzer zum Hörer an der amerikanischen Universität empor. Nachdem er seine medizinischen Studien wegen eines Konflikts mit seinen Lehrern aufgegeben hatte, ging er nach Ägypten und wandte sich an der Madrasat Qaṣr al-ʿAin neben der Medizin philologischen Studien zu. Nachdem er ein Jahr lang die *Ġarīdat az-Zamān* redigiert hatte, ging er als Korrespondent der englischen Expedition Gordons nach dem Sudan, wo er 14 Monate bis Anfang 1885 blieb. Dann kehrte er noch einmal nach Bairūt zurück und widmete sich dort dem Studium des Hebr. und Syrischen. Als dessen erste Frucht veröffentlichte er 1886 in Bairūt *al-ʿAlfāz al-ʿarabīya wal-falsafa al-luġawiya* (2. Aufl. K. 1904), in der er die biliteralen Wurzeln überall auf Naturlaute zurückzuführen suchte. Nach einem Besuche Londons kehrte er nach Kairo zurück und trat zunächst in die Redaktion des *al-Muqtataf* unter Dr. Šarrūf ein. Ende 1892 gründete er ein eigenes Blatt, den *Hilāl*. Aber schon 1889/1306 war er mit einem *Taʿrīḥ Mišr al-ḥadīth* (2. Aufl. K. 1911), zumeist noch im Anschluss an das Werk von Marcel, als Historiker hervorgetreten. Diesem Werke folgte in kurzen Abständen eine Reihe

weiterer Historien, die er mit seinem 5-bändigen *Ta'riḥ al-tamaddun al-islāmī* krönte, K. 1902/7. Diesen Werken wie seinen historischen Romanen lassen sich zwar mit Leichtigkeit allerlei Fehler und Irrtümer in Einzelheiten nachweisen¹⁾; aber sie haben das grosse Verdienst, der arabisch sprechenden Welt zuerst den Zugang zu den Methoden und Ergebnissen der europäischen Forschung erschlossen zu haben.

Noch stärker aber als durch seine wissenschaftlichen Werke wirkte G. Z. durch seine historischen Romane. Seit 1891 bescherte er seinem dankbaren Leserkreis fast alljährlich einen Roman, sodass ihre Zahl bei seinem Tode auf 22 angewachsen war. Aus der Reihe heraus fällt nur der in im 19. Jahrh. spielende Sittenroman *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1893, die übrigen lassen sich, obwohl jeder in sich selbstständig ist, mit Kračkovsky in zwei Serien gliedern. Er begann 1891 mit *al-Mamlūk aš-šārid*, 3. Aufl. 1931, und mit *Istibdād al-mamālīk*, 2. Aufl. K. 1896, eine Schilderung der Grundlagen des modernen Ägypten, die er 1892 mit *Asīr al-mutamahdī* (weiter K. 1901, 1904) aus der jüngsten Vergangenheit abschliesst. Mit der *Fatāt Ġassān* in 2 Bden (2. Aufl. K. 1903, 6. 1924) begann er seine historischen Gemälde aus der Vergangenheit des Islāms, die er über die Geschichte der Eroberungen, der Umayyaden und 'Abbāsiden²⁾ bis zu Saladin und *Šaġarat ad-Durr* 1914 herabführte. Nur einmal bewog ihn die Macht der Zeitgeschicke mit *al-Inqilāb al-'Oṭmānī* 1912 wieder in die Gegenwart zurückzukehren.

Seine Romane fanden nicht nur bei seinen Landsleuten begeisterte Aufnahme, wie die z. T. rasch auf einander

1) Das taten nicht ohne Gehässigkeit gegen den Christen Amin b. al-Ḥ. al-Madanī (II, 815, 13) in *Nabī al-ḥaḍayān* (nicht *ḥazayān*, wie WI, XII, 75n, 56) *min ta'riḥ* Ġ. Z., Bombay 1307, und Šiblī an-No'mānī al-Hindī, Prof. in Aligarh, gest. 1322/1904 (II, 862, 49) in *Intiqād k. Ta'riḥ al-tamaddun al-islāmī*, K. 1330, sowie Yū. Ṭabṣī in *Al-Burḥān fī 'ntiqād riwāyat 'Adrā' Quraiš* K. 1900 und ein Anonymus, *Intiqād kutub* Ġ. Z. 1330. Gegen den Erstgenannten wehrte er sich in *Radd rannūn 'alā nabī al-ḥaḍayān*, K. 1891.

2) Hier bildet natürlich der Sturz der Barmakiden den Höhepunkt, der schon öfter die Federn arabischer Autoren gereizt und auch Goethes Zeitgenossen E. M. Klinger zu seinem „Dschafer der Barmekide“ angeregt hatte.

folgenden Auflagen beweisen¹⁾), sondern auch in andern islamischen Ländern. Ins Persische übertrug sie Prinz 'Abdulhusain Mīrzā, ins Hindustani M. Ḥalīm al-Anṣārī, ins Aserbaigānische der Mufti von Baku, M. Kerimov.

Mit den Massstäben europäischer Ästhetik wird man Ğ. Z.'s Romantechnik nicht beurteilen dürfen²⁾). Man täte ihm auch Unrecht, wollte man seinen Erfolg etwa mit dem von K. May vergleichen; denn an die Jugend als Leser hat er gewiss nicht in erster Linie gedacht. Die Fähigkeit zu lebendiger Situationsschilderung, zu spannender Schürzung des Knotens und kraftvoller Ausmalung der Höhepunkte des Geschehns wird man ihm nicht absprechen; mögen seine Helden auch oft mehr Typen als Individuen sein, so versteht er doch ihr Handeln aus der jeweiligen Lage heraus gut zu motivieren.

Poetischen Schwung darf man freilich nicht bei ihm suchen, wie er denn bezeichnenderweise nie Verse geschrieben hat. Aber seine Sprache ist gepflegt und doch nicht überladen; er vermeidet sowohl den Überreichtum der alten 'Arabiya, mit dem etwa al-Manfalūṭi gern prunkt, wie das Herabsinken in die von europäischen Redewendungen durchsetzte Sphäre des Journalismus.

Aber G. Z.'s Tätigkeit beschränkte sich ja nicht auf Geschichtschreibung und Romanschriftstellerei, sondern suchte seinen Landsleuten auch andre Gebiete der europäischen Forschung zu erschliessen. Hier sei nur noch das *K. Tabaqāt al-umam au as-salā'il al-bašariya*, K. (Maṭb. al-Hilal) 1912 hervorgehoben, in dem er mit viel Geschick, wenn auch meist nach sekundären Quellen die Grundbegriffe der Anthropologie und Ethnologie zu entwickeln sucht. Berücksichtigt man dazu, dass er in seiner Zeitschrift noch zu vielen andern wissenschaftlichen Problemen und sozialen Zeitfragen Stellung genommen hat, so wird man sein Lebenswerk, dem am 22. Juli 1914 zu Kairo ein plötzlicher Tod das Ziel setzte, als ausserordentlich reich bezeichnen müssen.

1) Mit dieser Tatsache, die er selbst erwähnt, steht allerdings die Meinung Maḥmūd Taimūrs, *al-Šaiḥ Saiyid al-'Abī* (K. 1926) S. 43, dass man sich in Ägypten wenig um sie gekümmert habe, im Widerspruch.

2) Eine Untersuchung, die namentlich seine europäischen Vorbilder aufweisen müsste, wäre gewiss lohnend.

Einen warmen Nachruf widmete ihm al-Manfalūṭī, *an-Naṣarāt*, K. 1925, III, 131/45, eine *Martīya* Šauqī, *Diw.* III, 135/7 und Ḥāfiẓ, *Diw.* II, 183/6, s. auch Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 446. Autobiographie in *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* IV (K. 1914) 323/6, in erweiterter Form in *al-Muḥtārāt* I, (K. 1919) 7/16, s. RSO VI, 1422/4, Biographie v. Ilyas Zaḥūrā, *Mirʾāt al-ʿaṣr*, K. 1897, 457/64, Ğ. Z. 1861/1914 *biġalam aḥad muḥarriri Maġallat al-Hilāl*, K. 1915, Kračkovsky, WI XII 69/74, EI IV, 1294, M. Hartmann, Die arab. Frage 586, Ausf. 211, Verzeichnis seiner Schriften Sarkis 985/7, mit Portrait, RMM IV, 838/45. — Ğ. Z. *Taʿrīḥuhu waḥaḥḥat taʿbinihi waʿaqwāl aš-šūʿarāʾ wal-ġarāʾid* K. o. J.¹⁾

I. Sprachwissenschaft. — 1. s. o. S. 186. — 2. *Taʿrīḥ al-luġa al-ʿarabiya biʿtibār annahā kāʾin ḥaiy tāmm ḥādīṣ lināmūs al-irtiqāʾ*, K. 1904. — 3. *Al-Bulġa fī uṣūl al-luġa*, K. o. J. II. Geschichte. 4. *Taʿrīḥ Ingilterra* (bis zur Dynastie York) K. 1899. — 5. *At-Taʿrīḥ al-ʿamm mundu ʿl-ḥaliqa ila ʿl-ʿān* I (einziger Bd) Bairūt 1890. — 6. *Taʿrīḥ al-māsūniya al-ʿamm* K. 1889. — 7. *Taʿrīḥ al-Yūnān war-Rūmān* K. o. J. — 8. *Taʿrīḥ at-tamaddun al-islāmī* 5 Bde. K. 1902/6, daraus Umayyads and Abbasids, being the fourth part of J. Z.s History of Islamic Civilisation, transl. by D. S. Margoliouth, Gibb Mem. IV, Leyden 1907. — 9. *Tarāġim mašāḥir aš-šarq fi ʿl-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar* 2 Bde K. 1907, 2. Aufl. 1911. — 10. *Taʿrīḥ Miṣr al-ḥadīṯ* (Sarkis *al-ġadīd*) 2 Bde K. 1306/1911. — 11. *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* 4 Bde 1911/1914, Index 1922, *Muḥtaṣar* in 1 Bd. 1924 (vgl. Cheikho, *Mašriq* XIV 582—95, XV, 597/10, XVI, 792/4, Anastase, *Luġat al-ʿArab* I, 392/7, II, 52/62, 139/146, 205/9, IV, 82/90, M. Ḥu. Haikal, *Fī auqāt al-farāġ* S. 221/247). — 12. *Ansāb al-ʿArab al-quḍamāʾ* (Kritik von Robertson-Smith, Kinship and Marriage) K. 1906. — 13. *Al-ʿArab qabl al-islām* I (einziger) Bd. K. 1908. — 14. *Ṭabaqāt al-umam au as-salāʾil al-baṣariya* K. 1912.

III. Historische Romane (s. H. Pérès, Le Roman 70, No. 675/716). 15. *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1894. — 16. *Istibdād al-mamālīk* 2. Aufl. K. 1896. — 17. *Riwāyat al-mamlūk aš-šārid*, 3. Aufl. K. 1904, 1928, 1931, deutsch von M. Thilo, G. Z. Der letzte Mameluck und seine Irrfahrten, Leipzig

1) Für die folgende Aufzählung kann Vollständigkeit, namentlich inbezug auf die einzelnen Auflagen und Übersetzungen nicht gewährleistet werden.

1917. — 18. *R. Asir al-Mutamahdī* K. 1892, 1901, 1904. — 19. *Fatāt Gassan* K. 1898/1903, 6. Aufl. 1924/20, pers. K. 1900, *K. Hānumi Ša'mī*, Teherān 1324, hindustani K. 1900. — 20. *Armanūsa al-Miṣriya* 2. Aufl. K. 1889, pers. K. 1889, hindustani K. 1889. — 21. *Adrā' Quraiš* 2. Aufl. K. 1889, 1925. — 22. *as-Sābi' ašara Ramadān* K. 1900, pers. eb. — 23. *Ġadat Karbalā'* K. 1901, 1926, pers. K. 1902. — 24. *al-Ḥaġġāġ b. Yūsuf* K. 1902 pers. 1903 — 25. *Faṭḥ al-Andalus* K. 1904, hindustani eb. — 26. *Šarl wa 'Abdarrahmān* K. 1904, 1910. — 27. *Abū Muslim al-Ḥorāsānī* K. 1905. — 28. *Al-'Abbāsa uḥt ar-Rašid* K. 1906, tr. fr. par M. Y. Biṭār et Ch. Moulié avec une préface de Cl. Farrère, Paris 1912. — 29. *al-Amin wal-Ma'mūn*, K. 1907. — 30. *'Arūs Farġūna* K. 1908 (darin S. 1/2 eine Zusammenstellung der Übersetzungen). — 31. *Aḥmad b. Ṭulūn* K. 1909, 1921. — 32. *'Ar. an-Nāṣir* K. 1909. — 33. *Al-Inqilāb al-'Oṭmānī* K. 1911, Ğ. Z. Allah veuille! Roman sur la révolution turque, trad. de l'Ar. par M. Y. Biṭār et Thierry Sandre, Paris 1924. — 34. *Fatāt al-Qairawān* K. 1912. — 35. *Šalāḥ ad-Dīn wamakā'id al-ḥašāšīn* K. 1913. — 36. *Šaġarat ad-Durr* K. 1914. — 37. *Riwāyat Muḥammad 'Alī*, K. 1907.
- IV. Verschiedenes. — 38. *'Aġā'ib al-ḥalq* K. o. J. — 39. *Muḥtaṣar ġaġrāfiyat Miṣr* K. 1891. — 40. *Ilm al-firāsa al-ḥadīṭ* Bairūt 1876, K. 1901. — 41. *Muḥtārāt* I, II, K. 1919, 1921. — *Intiqād kutub* Z. (v. Cheikho u. a.) K. 1320. — Sein Sohn Ibr. s. u. No. 13, 1900.

4. Während Ğ. Zaidān seine Leser hauptsächlich durch Erzählungen aus der Vergangenheit zu fesseln suchte, nahm *A. Ḥāfiẓ 'Iwaḍ ad-Damanhūrī* als erster seine Themen aus der Gegenwart, stand aber allem Realismus noch fern und liebte es, sich in sentimentaler Romantik zu ergehn.

Seine *Riwāyat al-yatīm au Tarġamat ḥayāt šābb Miṣrī* K. 1898 (Maṭb. at-Taufiq) tritt in der Form einer Selbstbiographie mit einem Schlussbericht über den Tod des Helden aus dem J. 1303 auf. Der Held schildert zunächst seine glückliche Jugend im Hause seines verwitweten Vaters im Seebad ar-Ramal bei Alexandria, wo dieser, einst ein reicher Kaufmann, nach dem Verlust seines Vermögens

bei einem früheren Berufsgenossen als Gast lebt. Mit dessen einziger Tochter zusammen wächst der Held auf, und aus den Gespielen wird ein Liebespaar, dessen Gefühle für einander wach werden, als der Junge nach Kairo auf eine Schule geschickt wird, und das Mädchen mit ihrem Vater dort den Winter zubringt. Das Glück der beiden wird durch den Tod des Vaters des Helden jäh zerstört. Aus dem Testament erfährt er nicht nur, dass er völlig mittellos ist, sondern auch, dass er noch einen Bruder besitzt, der auf der Pilgerfahrt seines Vaters in Mekka geboren, nach dem Tode der Mutter dort bei einer Amme zurückgeblieben und nach deren Ableben verschollen ist. Obwohl der Gastfreund seines Vaters für seine weitere Ausbildung zu sorgen bereit ist, hält der junge Amīn Farīd es für seine Pflicht, zunächst nach seinem Bruder zu forschen. Auf der Seefahrt nach Mekka lernt er einen dort ansässigen reichen Kaufmann aus Indien kennen, in dessen Hause er einige Zeit als Gast lebt; als seine Nachforschungen zunächst erfolglos bleiben, richtet ihm sein Gönner einen kleinen Laden ein. Von einem der Diener des Hauses erfährt er einmal, dass sein Gönner einen unbequemen Liebhaber seiner Tochter, den angenommenen Sohn eines Notabeln Šarafaddīn, ermorden lassen will. Aus den Schilderungen des Dieners glaubt er in ihm seinen Bruder zu erkennen und beschliesst ihn zu retten. Als er Nachts am Hause des Inders ankommt, tragen zwei gedungene Mörder schon den Liebhaber als Leiche aus dem Garten. Er schießt den einen von ihnen nieder und flieht mit dem Leblosen in das Haus der Mutter jenes Dieners, der ihn begleitet. Dort zeigt sich, dass der schwer Verwundete noch lebt. Während der Held sich um ihn bemüht, erscheinen Diener des Šarafaddīn und schleppen ihn gefesselt in dessen Haus. Mit Mühe gelingt es ihm, den Adoptivvater über den wahren Sachverhalt aufzuklären und ihm die Geschichte seines angeblichen Sohnes zu entlocken, der in den Armen seiner inzwischen herbeigeeilten Geliebten Asmā² stirbt. Obwohl seine Pflicht damit eigentlich erfüllt ist, bleibt der Held in Mekka, weist aber die ihm angetragene Liebe der Asmā² zurück. Der Schluss berichtet, wie er auf der Reise nach Medīna, als er die Ehre einer Frau verteidigt, von Beduinen ermordet wird. Man sieht, der Autor liebt es, mit groben Wirkungen zu arbeiten, und ist um psychologische Begründung nicht sehr bemüht. Um so eifriger malt er Liebesszenen im Stile der alten Volksromane aus. Wie diese

streut er gern Verse in seine Erzählung ein; solche stellt er auch an die Spitze jedes Kapitels. Seine Sprache ist ein von Archaismen freies Schriftarabisch, meidet aber Fremdwörter nicht ganz; so gebraucht er noch Revolver statt des späteren *al-Musaddas*. An Europäismen fehlt es nicht ganz, doch drängen sie sich nicht störend vor ¹⁾).

Sehr gross scheint der Erfolg des Romans nicht gewesen zu sein. Ein zweiter Druck erschien 1905 im 1. Jahrgang der *Musamarāt aš-šīb*, die aus seiner Feder noch weitere Geschichten (*al-Ġazā' al-ādil*, *al-Ĥāl wal-ma'āl*, *Husn al-ḥitām*, *al-Ḥuṣūl 'alā zaḡa*, *Faṣḥat al-amal*, *al-Ḥuṣūn ar-rūsiya*) brachte (s. Pérès a. aO. 322, No. 538).

5. Wie Ġirġī Zaidān ist auch sein Landsmann *Farah Anṭūn* erst in Ägypten zur vollen Entfaltung seiner Fähigkeiten gekommen, die ihn aber in einen viel schärferen Konflikt mit der herrschenden islāmischen Umwelt und zugleich mit den Jesuiten in Bairūt führten als den vielgewandten Polyhistor.

1861 in Ṭarābulus aš-Ša'm geboren, erhielt er seine Erziehung in der s. Z. sehr angesehenen Schule von Keftin und wirkte dann einige Zeit als Lehrer in der Heimat. In den 90er Jahren ging er nach Alexandria und gründete dort 1899 die Zeitschrift *al-Ġāmi'a*, in der er seine von Rousseau, Bernardin de St. Pierre (Übers. von Paul et Virginie in *'al-Kūh al-Hindī*, Alexandria 1902), Renan, (Übers. des Leben Jesu, Alexandria 1904) ²⁾ Chateaubriand, aber auch von Jules Simon und Tolstoi beeinflusste freidenkerische, aber innerlich zwiespältige Weltanschauung zu verbreiten suchte. Den Konflikten, die er dadurch herauf beschwor, suchte er 5 Jahre später durch die Auswanderung nach

1) Nur einmal kokettiert er damit: „Während ich Luftschlösser baute (nach der Meinung der Araber) oder Türme in der Luft (nach der Meinung der Engländer) oder Schlösser in Spanien (nach der Meinung der Franzosen), 99, 2/4.

2) Ausserdem übersetzte er noch *Athala* von Chateaubriand, New-York 1908, *Nahḍat al-asad wawḡbatuhū wafarīsatuh au Ta'rīḥ af-ḡaura al-Fransawiya*, von A. Dumas, Alexandria 1900, *Melfa* von Gorki, Zarathustra von Nietzsche (neu übers. v. Felix Fāris), *al-Samā'* von Flammariion (Mansi 27).

Amerika zu entgehn, wo er seine Ztschr. weiter herausgab. Nach der Wiederherstellung der Verfassung kehrte er nach Ägypten zurück und gab mit 'Aq. Ef. Ḥamza die Zeitungen *al-Aḥālī* und *al-Maḥrūsa* in Kairo heraus, bis sie im Kriege von den Engländern verboten wurden; dort starb er am 6 Juni 1922. In seinem ersten Werke *ad-Dīn wal-ʿilm wal-māl au il-mudun at-ṭalāt*, Alexandria 1902, äusserte er sich besonders über die soziale Frage. 1903 liess er u. d. T. *k. al-Waḥš, al-Waḥš, al-Waḥš! au Siyāḥa fi ʿarṣ Lubnān* einen philosophischen Reisebericht folgen. Von Ğ. Z. angeregt, schrieb er den historischen Roman *Urušlīm al-ḡadīda au Faṭḥ al-ʿArab Bait al-Maqdis*, Alexandria 1904, 2. Aufl. K. 1919. Er beginnt mit einer lebendigen Schilderung des Hl. Abends in Bethlehem und weiss auch seine Geschichte, in die er den Liebesroman einer schönen Jüdin einflieht, fesselnd zu erzählen und mit dem Bilde eines Einsiedlers, der nach dem Fall der Stadt auf dem Ölberg die Klagelieder Jeremiae liest, stimmungsvoll abzuschliessen. Sein offenbar an den Franzosen gebildeter Stil lässt Ğ. Z.s Nüchternheit weit hinter sich. Aber die Erzählung selbst ist ihm eigentlich nicht die Hauptsache; er unterbricht sie immer wieder durch weitschweifige Darlegungen seiner Ansichten über religiöse und soziale Fragen, sodass er es doch an Erfolg nicht mit dem gewandten Erzähler aufnehmen konnte. Schon im Jahre vorher wandte er sich einem ihm gemässeren Stoff zu in *Ibn Rušd wafalsafatuh*, Alexandria 1903, und in *Falsafat a. Ğāʿfar b. Ṭufail ustād M. b. Rušd al-failasūf al-ʿaṣīm*, Alexandria 1904; daran schloss sich eine Polemik mit M. ʿAbduh und seiner Schule in deren Ztschr. *al-Manār*, der er in *al-Ġāmiʿa* antwortete. Die türkische Revolution verteidigte er in *Arwāḥ al-arwāḥ*, Alexandria 1908¹⁾. In seinen letzten Lebensjahren soll er auch einige erfolgreiche Bühnenstücke geschrieben haben, die aber m. W. nicht gedruckt sind. Seine Bearbeitungen zweier Stücke von A. Dumas d. Ä. *al-Burğ al-ḥāʾil*, Alexandria 1904, und *Ibn aš-Šiʿb al-latīn* waren schon vor seiner Auswanderung nach Amerika aufgeführt; nach seiner Rückkehr erschienen *Miṣr al-ḡadīda, Ṣalāḥaddīn au Faṭḥ Bait al-Maqdis*; später wandte er sich

1) Ohne nähere bibliographische Angaben führt Mansī 27 noch an *Maryam qabl at-tauba*, *al-Ḥuḍḥ ḥatta ʿImaut*, *Tiḡkār iftitāḥ al-maḥʾūḡān*, *al-ʿAṣmana au il-Tabarūt wat-Taʿamruk* (gegen die Zeitungen *al-Manāṣir* und *al-Muḥāḡir*).

dem beim Publikum beliebteren Vaudeville zu, wie *al-Fatāt al-ḥasnāʾ Graziella*¹⁾, in denen er neben der klassischen Sprache auch den syrischen Vulgärdialekt verwandte und für die er marktschreierische Reklame machte²⁾. — Biographie von seiner Schwester Roza Haddād: *F. A. Hayātuhū wataʿbīnuhū wamuḥtārātuh*, K. 1923, kritische Biographie von A. a. 'l-Ḥidr al-Mansī, K. 1923, al-ʿAqqād, *Muṭālaʿāt*, K. 1924, 61/6, (s. o. S. 152), M. Taimūr, *Hayātuna 't-tamīliya*, 75/84 (*Muḥākamat F. Ef. A.*), Kračkovsky, WI, XII, 79/82, Vorrede zu Ode Vasilieva, Obr. nov. ar. Lit. XII/IV, Cheikho, *al-Mašriq* XXV (1927) 115.

6. Die Form der *Maqāma* für eine Erzählung mit sozialkritischer Tendenz wurde 1906 von M. Ibr. *al-Muwailihī* mit grossem Erfolge neu belebt.

Er war der Urenkel des Sartuḡḡār unter M. ʿA.; sein Vater Ibr. (geb. 1262/1846, gest. 1322/1906) hatte den Ḥediwen Ism. auf seinen Reisen und in sein Exil nach Neapel begleitet; in Kairo gründete er die Wochenschrift *Miṣbāḥ aš-šarq* und veröffentlichte u. d. T. *Mā hunālika* eine Sammlung von Essais, zumeist Erinnerungen an Stambul (Maṭb. Muqtaṭaf 1896). M. (geb. 1868) hatte Ismāʿils Madrasat al-anḡāl besucht und an al-Azhar studiert. Da er sich am ʿArābiaufstand beteiligt hatte, musste er ausser Landes gehn und unterstützte Gamāladdin al-Afḡānī in Paris bei der Herausgabe des *Mirʿāt aš-šarq*. In Stambul betätigte er sich als Herausgeber von al-Maʿarris *R. al-Ḡufrān* u. a. arabischer Werke. Nach Kairo zurückgekehrt, wurde er Mitarbeiter an *al-Ahrām* und *al-Muʿaiyad*. Er starb 1930. Sein Hauptwerk *Ḥadīṯ ʿIsā b. Hišām* erschien zuerst in der Ztschr. *Miṣbāḥ aš-šarq* und gesammelt 1324/1907 (Maṭb. al-Maʿarif), 3. Dr. 1341/1923 (Maṭb. as-Saʿāda, mit einem Taqrīz von Gamāladdin al-Afḡānī im Facsimile seiner Hds.), 4. Dr. o. J. (zw. 1928/30, Maṭb. Miṣr). Er lässt al-Hamaḡānis ʿIsā b. Hišām im modernen Kairo mit einem aus dem Grabe erweckten Pāša aus M. ʿA.s Zeit zusammen treffen und führt die beiden auf der Suche nach dessen in

1) Nach dem autobiographischen Roman Gr. von Lamartine, s. S. 135, n. 2 und G. Niqolas, *Graziella, al-Muqtaṭaf* 83 (1934) 150/2.

2) Zwölf weitere, z. T. nicht aufgeführte Stücke, darunter ein König Oedipus, bei Mansī 27/8.

einem Waqf niedergelegten Vermögen durch alle Ämter und Stände von Kairo. Das gibt ihm Gelegenheit, an den durch die europäischen Einflüsse verderbten Zuständen Ägyptens bittere Kritik zu üben. Obwohl die Erzählung nicht eigentlich fortschreitet, sind seine Schilderungen und Charakteristiken doch sehr unterhaltsam (s. die Einzelanalyse bei Ṣalāḥaddīn Duḥnī, *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura* 8/64). Er bildet Ḥarīrīs Reimprosa nach, vermeidet aber dessen Sucht, mit entlegenem Sprachgut zu prunken; in den vielfach eingestreuten Unterredungen verzichtet er auf die Reime. Der 3. Druck schliesst mit einem Kap. über die westliche Zivilisation und der Ankündigung des Berichterstatters, diese mit seinem Schützling auf einer Reise nach Europa an der Quelle zu studieren. Diese Absicht ist in der (mir unzugänglichen) 4. Ausgabe durchgeführt; in einem kuzen Anhang wird als *ar-Riḥla at-ṭāniya* die Pariser Weltausstellung von 1906 geschildert.

Eine weniger geglückte Nachahmung dieses Werkes, Ḥāfiṣ Ibr.s *Layālī's-Ṣaṭiḥ* ist schon S. 69 erwähnt. Durch beide wurde M. Luṭfi Ġum'a (s. u. § 3) zu seinen *Layālī 'r-rūḥ al-ḥā'ir*, K. 1912, angeregt, in dem er durch den Mund eines Geistes Kritik an den Zuständen Ägyptens übt; statt der Reimprosa verwendet er den Freivers (*Ṣi'r mantūr*), s. die Anzeige von G. Zaidān in *al-Hilāl* XX (1912) 551/5.

Die gleiche Form verwandte auch der Ṣaiḥ Ṭanṭāwī Ġauḥarī in seinem *'Ain al-insān*, das er 1911 dem International Congress of Peoples zu London widmete. Er lässt einen himmlischen Geist in archaischem Stil, aber unter Verzicht auf den Reim seine Ansichten über menschlichen Fortschritt und brüderliche Gesinnung vortragen (s. D. Santillana, RSO IV, 762/73 und Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, 281/4).

Zu Ibr. al-M. s. *al-Hilāl* XIV, 383/8, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 377/9, Hartmann, *Ar. Press* 79, zu M. al-'Aqqād, *al-Murāğā'āt* 173, Gibb, BSOS, VII, 5ff. Von Ṭanṭāwī Ġauḥarī seien hier gleich noch sein grosser Qor'ancmt, K. 1341ff, bis 1935 in 22 Bden bis Sūra 49, und seine *Aḥlām fi's-siyāsa wakaifa yataḥaqqaq as-salām al-'āmm*, K. 1334/1935, erwähnt.

7. Die Anregungen, die Ġ. Zaidān und seine Landsleute sowie die beiden al-Muwailiḥi dem geistigen Leben Ägyptens durch die Presse gegeben hatten,

fielen auf einen besonders fruchtbaren Boden bei dem gefeiertsten Essayisten des 20. Jahrh. s, Muṣṭafā Luṭfī *al-Manfalūṭī*.

Als Sohn eines 'alidischen Vaters und einer türkischen Mutter am 10. Du'l-Ḥ. 1293/30. 12. 1876 in Manfalūṭ geboren, begann er 1888 seine Studien an al-Azhar. 10 Jahre lang lebte er im Kreise M. 'Abduhs und kehrte nach dessen Tode 1905 zunächst in seine Heimat zurück. Seine literarische Laufbahn begann er 1908 als Mitarbeiter am *al-Mu'ayyad* und lebte dann bis zu seinem Tode am 25. 7. 1924 in Kairo.

Obwohl er keiner fremden Sprache mächtig war, brachte er doch der französischen Literatur ein lebhaftes Interesse entgegen und bearbeitete Alph. Karrs *Sous les Tilleuls*, Fr. Coppées *Pour la Couronne*, Bernardin de St. Pierres *Paul et Virginie* und sogar E. Rostands *Cyrano de Bergérac* in Gestalt eines Romans. Auch in seinen *al-'Abarāt* (K. 1915, 4. Dr. 1923) lässt er je eine eigene Erzählung mit den Bearbeitungen französischer Novellen und einer amerikanischen Geschichte abwechseln. Ihn interessieren vor allen die unglücklichen Frauen, die als Opfer männlicher Zügellosigkeit auf dem Altar einer innerlich faulen Gesellschaftsordnung fallen. Wenn er sich in sentimentaler Ausmalung ihres Unglücks nicht genug tun kann, will er offenbar seine Landsleute vor den verderblichen Folgen warnen, die ihnen mit der Übernahme der westlichen Zivilisation drohen.

Wirkt die weinerliche Stimmung dieser Geschichten, deren mangelhafte Psychologie al-'Aqqād, *al-Murāḡa'āt* 178ff mit Recht tadelt, auf die Dauer etwas ermüdend, so erhebt er sich in seinen Essays *Naṣarāt*¹⁾ an vielen Stellen zu einem hohen männlichen Pathos. Zwar fehlt es auch hier nicht an sentimentalischen Geschichten, z. T. wieder nach französischen Quellen, wie die kleine Yvonne (III, 45/51), die Toten (eb. 103/10), die Rache (eb. 135/87). In *'Ibrat ad-dahr* (I, 150/61) zeichnet er das Bild einer durch die Genussucht und die Hingabe an den westlichen Lebensstil zerrütteten Ehe. Vor der europäischen Zivilisation zu warnen wird er auch sonst nicht müde (I, 196/203). Die Trunksucht (I, 70/8 = *al-Adabīyāt al-'aṣrīya* 7/18), das Spiel (II, 17ff)

1) Eine überschwängliche Kritik aus einem Brief Ḥāfiẓ Ibr.'s druckt er in *al-Muḥtārāt* 177 ab.

die freie Liebe (I, 262/9, II, 225/9) und den Selbstmord, namentlich von Jugendlichen (I, 233/7) brandmarkt er als ihre gefährlichsten Erscheinungen; er versteigt sich sogar zu der Behauptung, dass die Heirat mit einer Gefallenen als ein Verdienst um die Menschheit zu werten sei (I, 317/23). Wenn er V. Hugo's Nachruf auf Voltaire (II, 36/55, *al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 65/80) übersetzt oder ein Gedicht von ihm in Prosa umsetzt (II, 319/25) und die Reden an der Leiche Julius Caesars aus Shakespeare ¹⁾ überträgt (II, 202/18 unter dem bezeichnenden Titel *Siḥr al-bayān*), so kommt es ihm offenbar nur darauf an, zu zeigen, dass arabische Wortkunst der europäischen nicht nachsteht. Nur in dem Brief an Tolstoi (II, 242/51) findet er allgemein menschliche Töne. Wenn er in „Heute und Gestern“ (III, 243/58) die europäischen Nationen zu charakterisieren versucht, so kann er nur in den schwärzesten Farben malen ²⁾. Mit G. Lebons Geist der Zivilisation, das er in Faḥī Zaḡlūl's Übersetzung kennen lernte, ist er davon überzeugt, dass die gleichen Gesetze die Geschehnisse der menschlichen Gesellschaft im Osten wie im Westen beherrschen, und dass er die Hoffnung auf einen Aufstieg seines Landes nicht aufgeben dürfe (*al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 81/91).

Gegen die Schäden, die Ägypten durch die Überfremdung drohen, gibt es für ihn nur ein Mittel, das Festhalten am Islam. Gegen Lord Cromer, der dem Islām jede Bildungsfähigkeit abgesprochen hatte, (I, 270/85) behauptet er, dass

1) Eine Übersetzung des ganzen Stückes von Louis Ḡannām Ṭābit erschien K. 1925.

2) S. 249ff. „Seine Kinder schickte er in verschiedene Schulen, in denen sie verschiedene Sprachen lernten. So wurde der eine zum Engländer mit seiner Grobheit und Rauheit, der andre zum Franzosen mit seiner Zügellosigkeit und Liederlichkeit, der dritte ein Deutscher mit seinem Stolz und Hochmut“. S. 25 off: „Die Wohnung des Mannes glich einer Versammlung von Gesandten. Der Türke hält an seinem Türkentum fest. Der Engländer singt Tag und Nacht: „Britannia rule the waves; in ihrem Reich geht die Sonne nicht unter.“ Der Franzose verehrt Frankreich und singt sein Lob; er nennt es die Mutter der Gerechtigkeit und des Erbarmens und das glücklichste Land. Der Deutsche zitiert die Reden des Kaisers und prophezeit, dass die Zukunft Deutschland gehöre an dem Tage, da Englands und Frankreichs Namen von der Erdkarte gestrichen seien. Französlinge und Germanophilen streiten über Elsass-Lothringen, Germanophilen und Anglomanen über Waterloo, ob Blücher oder Wellington der grössere Führer gewesen sei“. Den Hass gegen England verrät auch der Vergleich „wie englische Spione“ I, 110u.

die christliche Kultur ursprünglich nur ein Ableger der islāmischen gewesen sei, und erklärt deren Niedergang aus der verderblichen Rückwirkung der späteren christlichen Zivilisation. Als Ideale islamischer Kultur erscheinen ihm Abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī und 'Omar al-Ḥaiyām. Die *Risālat al-ḡufrān* des ersteren hat er I, 133/49 nachgebildet, und der Dichter selbst erscheint ihm (III, 327/356)¹⁾, um ihm seine Ideale des Vegetarianismus und des wahren Menschentums zu predigen. In den *Rubā'iyāt*, die unter des letzteren Namen gehn und mehrfach ins Arab. übersetzt sind, sieht er II, 235/41 sonderbarerweise die höchste Vollendung islamischer Philosophie. Das hindert ihn freilich nicht die *Sira* des Propheten (I, 189/93) als das wahre Ideal des Muslims zu preisen, das ihm alle antike und moderne Weisheit ersetzen könne. Konsequenz darf man überhaupt nicht von ihm verlangen. Wenn er im Paradies, in das ihn ein Traum versetzt (204/15), ein Gespräch zwischen M. 'Abduh und Q. Amīn belauscht und sie sich gegenseitig Vorwürfe machen lässt, dass dieser die ägyptische Frau habe entschleiern wollen, ehe sie dazu reif sei, und dass jener den Islām, statt ihn zu beleben, durch seine freie Qur'āninterpretation getötet habe, die aus den unwissenden Muslimen Ketzer machte, so ist das zwar nicht so schwer zu beurteilen, wie Gibb es tut²⁾, sticht aber doch merklich ab gegen die begeisterten Worte, mit denen er 1913 M. 'Abduh und 'A. Yū. als die beiden hochragenden Berge pries, die ihre Landsleute davor bewahrt hätten, in den Unglauben und in das politische Chaos zu versinken³⁾. Auswüchsen des Fanatismus, wie den Armeniermorden von Adana 1909 (I, 324/9) tritt er ebenso entgegen wie den Missbräuchen der Heiligenverehrung am Schrein des A. al-Badawī (II, 132/5) und in einem Tamilwerk über 'Aq. al-Gilānī (II, 91/100). Das Ideal ist auch ihm die Einheit des Islāms; in diesem Sinne begrüßt er Ism. Gaspirinski⁴⁾ auf dem Islāmischen Kongress zu Kairo (III, 208/17) und feuert er die Tripolitaner

1) Wieder abgedruckt in *al-Adabiyāt al-'aṣriya* 19/50.

2) „Yet went out of his way to insult his master“ BSOS V, 317.

3) Als Meister der Prosa feiert er ihn II, 365.

4) s. Kirimli Cafer Seydahmet, Gaspirali Isma'il Bey, Istanbul 1934, S. 119, wo der 25. Ramaḍān 1325/2. 11. 1907 als Datum der Eröffnung des Kongresses angegeben wird, während der Kairiner 5. Druck a. a. O. 1908 nennt.

im Kampf gegen Italien an (II, 259/64). In einem Aufruf an die Völker des Ostens (*al-Ittiḥād* in *al-Adabiyāt al-ʿaṣriya* 108/12) fordert er aber alle Bekenntnisse des Ostens zu gemeinsamer Abwehr der ihrer Freiheit von Europa drohenden Gefahren auf, denen gegenüber ihre konfessionellen Streitigkeiten schweigen müssten.

Der sozialen Frage, die mit dem westlichen Einflüssen auch in Ägypten in Erscheinung trat, steht er nicht nur als Muslim, sondern auch als Schüler Rousseaus gegenüber. Die Stadt der Glückseligkeit, die er im Traum erschaut (I, 101/13), wird noch von einem etwas schwächlichen Sozialismus beherrscht. Den Frauen bringt er das Mitleid entgegen, das die von ihm bearbeiteten Erzählungen französischer Romantiker predigen, erklärt sich aber gegen jede Emanzipation. Als Reformier fühlt er sich überhaupt nicht berufen. Er preist die Zufriedenheit als das Glück des Armen (Reich und Arm I, 96/100, der Fischer I, 223/32), den Reichen (III, 119/130), der sich über seine Steuerlast beklagt, verweist er auf echte Wohltätigkeit. Mit Politik, die den Charakter verdirbt, will er nichts zu tun haben (II, 101/4), nimmt aber an den nationalen Bestrebungen seines Volkes warmen Anteil, wie seine Nachrufe auf Muṣṭafā Kāmil, (I 85/90), ʿA. b. Yū. (III 66/74) und Saʿd Paṣā Zaḡlūl (III, 188/90) zeigen. Wie andre seiner Zeitgenossen fühlt er sich nicht nur als Muslim, sondern vor allen auch als Ägypter und somit als Erben der ältesten Kultur, daher er Pentaur neben A. Šauqī unter den grössten Dichtern der Weltliteratur nennt (II 241).

Am liebenswürdigsten zeigt er sich in persönlichen Ergüssen, wenn er das herannahende Alter beklagt (das erste weisse Haar I. 216/222, die Vierzig III, 357/81) oder in fingierten Briefen zu Fragen der Moral und des Taktes Stellung nimmt.

Niemals vergisst er, dass er in erster Linie Dichter ist, wenn er auch nur selten zum Versmass greift. Den Poetastern, den *Naṣṣāmīn*, gilt seine ganze Verachtung (I, 180/2). Das Ideal ist auch für ihn noch die altarabische Dichtung, unter den Neueren erkennt er a. Nuwās und Baššār die Palme zu (II, 272/6). Daher richteten seine Gegner ihre Angriffe auch hauptsächlich auf seine Verehrung für die Klassik (s. Zekī Mubārak, *an-Naṣr al-fannī* II, 71). Für seine eigene Kunst nimmt er mit Recht dieselbe ästhetische Würde wie für den Šīʿr in Anspruch (II, 297/311). Versmass und Reim gelten ihm nicht mehr als andre Zieraten der Rede, die

mit ihrem innern Wert nichts zu tun haben. Erst der Gesang führe zu rhythmischer Gliederung, als natürliche Folge gehobener Stimmung¹⁾. Über die Dichter seiner Zeit, als deren Meister al-Bārūdī dahingegangen sei, äussert er sich sehr pessimistisch (II, 365/8), und gar das Elend des Theaters ist so gross, dass es ihn im 2. Kriegsjahr zwingt, wieder zur Feder zu greifen, obwohl er geschworen hatte, sie während des Krieges nicht wieder anzurühren (III, 52/65). Über die Eigenheiten seines Stiles hat er sich nicht nur in der sehr ausführlichen *Muqaddima* (I, 1/64), sondern auch noch in mehreren andern Abhandlungen verbreitet (*al-Bayān* II, 3/13; III, 3/15; *al-Lafz wal-ma'nā* III, 191/7). Er will schon seit seinem 13. Lebensjahr seiner Berufung gewiss gewesen und ihr trotz des Widerstandes seiner Lehrer an al-Azhar treu geblieben sein. Mit Recht rühmt er sich, dass er seinen Stil selbst entwickelt habe, unabhängig von jedem Vorbild. Das hindert ihn aber nicht das hohe Verdienst der Syrer um die ägyptische Literatur anzuerkennen, indem er sich fragt, ob man ihnen mehr Glück wünschen soll, als sie nach dem Erlass der türkischen Verfassung in ihr nunmehr freies Vaterland zurückkehren konnten, oder Ägypten bedauern, weil es sie verlor (I, 286/8). Er wird auch Recht haben, wenn er sich rühmt, immer nur zu schreiben, wenn ihn der Geist drängt, und so, wie ihm dieser die Feder führt; wohl fühlt er sich von der Phantasie getragen, aber sein erstes Ziel ist nicht zu erfreuen, sondern zu nützen (160/64).

Für eine eingehende Stilanalyse, die sich wohl lohnen würde, ist hier kein Raum. In der Wortwahl greift er auf alle Schätze der *ʿArabiya* zurück und sieht sich daher fast auf jeder Seite genötigt, seinen Lesern Erklärungen dazu zu geben²⁾. Seine volltönende Prosa ist mehr als bei irgend einem der Klassiker vom Parallelismus membrorum beherrscht, und nicht selten verfällt er dabei auch der Neigung

1) Diese seine Anschauungen belegt er durch eine Reihe von Gedichtproben, deren Dichter er nicht nennt. Seinen literarischen Geschmack verrät er I, 239, 8: „(Es gibt Leute), die die Gedichte b. Fārīds, b. Maʿtūqs und al-Burʿis mehr bewundern als die des a. ʿI-Taiyib, a. Tammām und al-Buḥturi, die lachen, worüber man weinen muss und umgekehrt“.

2) Neologismen sind bei ihm recht selten und betreffen meist nur Dinge der modernen Zivilisation wie *qīṭār* „Zug“ I, 394,7, *maḥaṭṭa* „Station“ I, 295,4, *maḥḥīr* „Polizeiwache“ I, 174,12, *mustafayāt* „Krankenhäuser“ II, 30,3. Noch seltener sind reine Vulgarismen, wie das offenbar mit Bedacht gewählte

zum Reim, obwohl er ihn ja eigentlich verachtet. Wie er selbst von keinem Muster direkt abhängt, so ist auch seine Kunst unnachahmlich. Er hat aber seinen Zeitgenossen das sprachliche Gewissen geschärft; fordert er doch einmal III, 351/4 gradezu einen Kongress, der die notwendigen Neubildungen in Zucht nehmen soll, eine Aufgabe, die die seither gegründeten Akademien in Damaskus und Kairo zu der ihren gemacht haben.

Marṭiya in *aš-Šauqiyāt* III, 102/4, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *al-Murāğʿāt fi 'l-adab wal-funūn*, K. 1926 174/84 (*Al-M. ḥayātuhū waʿaqwāl al-kuttāb fihī wal-muḥtār min naṭriḥ*), A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr*, I, 320/41 (mit Portrait und Gedichtproben), Saʿd Miḥāʾil, *Samir* 115/6 (desgl.), Ruṣāʾil Buṭṭi, *Siḥr aš-šir* 230/9 (*Nafs aš-šāʿir*), Sarkis 1805, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 868, Kračkovsky in Ode-Vasilieva Obr. XV (deutsch MSOS, XXXI, 191), Gibb, M. and the „New Stile“, BSOS, V, 311/21, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 215, Ibn. ʿAq. al-Māzinī in *Dirwān* II, 1/32 (sehr scharfe und teilweise ungerechte Kritik, die aber seine übertriebene Sentimentalität mit Recht tadelt), Dr. Maṣṣūr Fahmī, *Ḥaṭarāt an-nafs* 98/101, Ṭahir aṭ-Ṭannaḥi, *as-Saiyid M. L. al-M. bimunāsabat murūr ḥams sanawāt ʿalā wafātiḥ*, *al-Hilāl* 39 (1930) 20/6, ders. *al-M. aš-šāʿir, baḥṭ waṭarāʾif fī ṭaiy al-ḥafāʾ* eb. 41 (1932) 223/6, M. ʿAbdalmağīd, *Al-Kawākib wal-mawākib wad-durar (al-Manf. Waliaddīn Yegen, Ġabrān)*, K. o. J., M. ʿAbdalḥamid as-Saḥarti, *al-M. ḥayātuhū waʿadabuh*, K. 1930. *Al-Adabiyāt al-ʿaṣriya wahya Mağmūʿat maqālāt muḥtāra min āṭār faqīd al-ʿilm wal-adab as-saiyid M. L. al-M. v. M. M. Zakiaddīn* (Maṭb. as-Saʿāda o. J. mit Portrait). Hu. Hasanain, *al-Kuttāb at-ṭalāṭa maqālāt muntaqāt min Waliaddīn Yegen wal-M. wal-ʿAqqād*, K. o. J. S. 66/127. — 1. *Muḥtārāt al-M. I*, K. 1912, 2. Dr. 1923 (eine Auswahl von Vers- und Prosa-stücken in 2. Kapp.: *Bāb al-faṣāḥa wal-bayān* und *Bāb al-adab wal-ḥikma* aus der klassischen und modernen Lite-

mutasawwil „Bettler“ I, 289, *Tamadyun* „Zivilisation“ als Pejorativ neben *tamaddun* „Kultur“ hat er wohl zuerst geprägt, wenn nicht Weliaddīn Yegen in *al-Kuttāb at-ṭalāṭa* 50,3 ihm vorangegangen; es ist dann von a. Šādī (*al-Insān* 92,11) Ḥalil Šaibūb (*al-Fağr al-auwal* 119,12) aufgenommen. Selten gebraucht er Europäismen wie den Olymp III, 358,12 „die Brossamen, die vom Tische des Reichen fallen“ (Matth. 15,27) I, 29,2, III, 136,21 „die Mühle, bei deren Stillstand der Müller erwacht“, I, 71,9.

ratur; sich selbst zitiert er als *Aḥad al-udabā' al-mu'āṣirīn*). — 2. *Al-ʿAbarāt*, K. 1916, 2. Dr. 1922. — 3. *An-Nazarāt*, 3 Bde, 1902/10, 3. Dr. 1920, 5. Dr. 1925. — 4. *Aš-Šāʿir au Cyrano de Bergérac wahya ḥulāṣat ar-riwāya at-tamṭīliya allatī waḍaʿahā aš-šāʿir al-ʿaṣīm E. Rostand*, 3. Dr. K. 1925. — 5. *Maḡdūlin au taḥt ḡilāl az-zaiṣafūn tālīf al-kātib al-Fransī aš-šahīr Alphonse Karr mulahḥaṣa*, 4. Dr. K. 1923, 5. Dr. 1928. — 6. *Riwāyat fī sabīl at-tāḡ wahya ḥulāṣat riwāya tamṭīliya biḥāda 'l-ism lil-kātib al-Fransī aš-šahīr François Coppée maʿa baʿd taṣarruf*, 4. Dr. 1925 (mit Vorrede von H. aš-Šarīf v. 1. 6. 1920). — 7. *Al-Faḍīla au Paul wa Virginie lil-kātib al-Fransī aš-šahīr Bernardin de St. Pierre mulahḥaṣa*, 2. Dr. K. 1924, s. E. Saussey, Bull. d'Etudes de l'Institut Français de Damas I, 49/80. — 8. *Al-Qaḍīya al-Miṣrīya min sanat 1921 ila s. 1923*. — 9. *Al-Intiqām*, K. 1923. — 10. *Kalīmāt al-M.* Auswahl von A. ʿUbaid, Damaskus 1343. — Eine Skizze von ihm in engl. Übersetzung bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928.

8. Den ersten entscheidenden Antrieb zu einer von der europäischen Literatur technisch beeinflussten, ihrem Geist nach aber echtägyptischen Erzählungskunst ging von *M. Ḥu. Haikal* aus, der selbst zwar in seinen weiteren Werken andre Bahnen einschlug, aber auch auf diesen der Literatur neue Wege wies.

Am 20. 8. 1888 geb., studierte er 1905/9 in Kairo und 1909/13 in Paris, wo er den Grad eines Dr. oec. pol. erwarb. Er liess sich dann in Kairo als Rechtsanwalt nieder, betätigte sich aber mit besonderem Eifer im Dienst der Presse und der Politik. 1922 übernahm er die Schriftleitung der *as-Siyāsa*, der er 1926 die *as-S. al-usbūʿīya* angliederte. Am 29. 12. 1937 trat er in das Ministerium M. Maḥmūd Pašas zunächst als Minister ohne Portefeuille ein und übernahm später das Unterrichtsministerium (Portrait Apollo I, 101).

Als Student in Paris schrieb er um sein Heimweh zu stillen, *Zainab*, *Manāẓir waʿaḥlāq rifīya*, *biqalam Miṣrī fallāḥ*, K. Maṭb. al-Ġarīda o. J. (1914), die er 1929 unter seinem Namen, K. o. J. (Maṭb. al-Ġadīd) neu erscheinen liess. Es ist der erste Versuch, das Leben der Landbevölkerung zu schildern, wie es ist.

Die Titelheldin des Romans hat der Verf. vielleicht etwas zu sentimental für ein einfaches Fellāhenmädchen gezeichnet (s. K. V. Ode-Vasilieva in Zap. Koll. Vost. V, 300/1). Neben ihr steht der junge Mann aus der Herrenschicht (Ḥāmid), der sich zunächst in eine Verwandte verliebt, aber durch die Sitte gebunden, nicht dazu kommt, ihr seine Liebe zu gestehn, und dann von ihrer Verheiratung mit einem andern überrascht wird. Auf dem Lande sucht er Trost in der Liebe zu der schönen Zainab, findet aber kein Gehör, da sie doppelt gebunden ist, durch ihre Pflicht gegen einen ungeliebten Gatten (Ḥasan) und durch ihre Liebe zu dessen Freund Ibrāhīm, der als einziger aus dem Dorfe zum Militärdienst nach dem Sūdān geschickt wird. Nach endlosen sentimentalischen Betrachtungen über die Unnatur der sozialen Ordnung verläßt Ḥāmid seine Familie, um in der Hauptstadt ein neues und selbständiges Leben zu beginnen. Zainab geht an der Schwindsucht zugrunde, die nach dem Muster der französischen Literatur auch in den türkischen Romanen der Zeit als Mittel, unglücklich Liebende von der Last des Lebens zu befreien, sehr beliebt war.

Ist die Zeichnung der Charaktere noch etwas schematisch geblieben, so entschädigt der Verf. den Leser durch die reichen Schilderungen der Landesnatur, die von seinem Heimweh diktiert und verklärt das ganze Buch durchziehn. Daneben steht manche gelungene Schilderung des Dorflebens; gut gezeichnet ist u. a. die Figur des umherstreifenden Mystikers, der sich beim Dorfschulzen bewirten läßt und nach der üppigen Mahlzeit ein Dikr mit den Dorfbewohnern veranstaltet. Im Augenblick macht er damit sogar auf den gebildeten Ḥāmid Eindruck, der bei ihm Heilung für seinen Liebesschmerz sucht, aber durch das Formelwesen bald enttäuscht wird. Im übrigen bleiben auch die Charaktere der Nebenpersonen reichlich schematisch; kein Wunder, da der jugendliche Verfasser noch keine tiefere Menschenkenntnis besitzen konnte.

Nachdem das Buch zum zweiten Mal erschienen war, rief es eine lebhafte Diskussion in der Presse hervor, über die Gibb, BSOS, VII, 12ff berichtet. Al-Māzinī eröffnete sie in der Wochenausgabe der *as-Siyāsa* und fasste ihre Ergebnisse in den Artikeln vom 27. 4. und 4. 5. 1929 zusammen, nachdem der Verf. und M. 'Al. 'Inān eb. vom 22. 2, 1. 3., und 8. 3. geantwortet hatten. Mit Recht betont der Verf., dass die Novelle in Ägypten bisher keinen rechten Boden hatte finden

können, weil die unfreie Stellung der Frau in der höheren Gesellschaft keine geistigen Beziehungen zwischen den Geschlechtern aufkommen lässt. Bezeichnenderweise wollte der Philologe Dr. Zekī Mubārak (s. u. § 4) in *al-Ma'rifa* v. März 1932, 1326/8 (*Ḥayātuna 'l-adabiyya*) daraus den Schluss ziehen, dass die Novelle in der arabischen Literatur z. Z. überhaupt noch kein Lebensrecht habe.

Diese Konsequenz scheint Hu. Haikal in der Tat selbst gezogen zu haben, denn er wandte sich zunächst ausschliesslich der Pflege des Essays zu. Ein Buch über J. J. Rousseau erschien in 2 Bden 1921 (Maṭb. al-Wā'iz), und 1924 (Maṭb. aš-šabāb).

In seiner von Ilyās Anṭūn Ilyās veranstalteten Sammlung von Essays u. d. T. *Fi Auqāt al-Farāġ* K. 1925, hat er aus der Reihe seiner in Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Arbeiten die besten ausgewählt und in drei Gruppen: 1. Kritik; 2. Ägyptische Dinge; 3. Gedanken über Geschichte und Literatur, angeordnet. Sein Geist ist der westlichen, insbesondere der französischen Kultur weit aufgeschlossen, sein Herz aber hängt mit allen seinen Fasern an seinem Volk und seiner Kultur. In den glänzenden Charakteristiken Anatole Frances¹⁾ und Pierre Lotis²⁾ zeigt sich, wie die Liebe zu Frankreich, dem Lande seiner Studien, ihn zugleich mit tiefster Ehrfurcht von ihren Dichtern erfüllte. Wohl wünscht er seinem eigenen Volk gleich vollkommene Werke, aber er ist sich darüber klar, dass ihm noch unendlich viel fehlt, ein solches Ideal zu erreichen. Deswegen ist er um so mehr bereit, aufs wärmste für jeden einzutreten, der den Ägyptern den Weg zu neuem Aufstieg weisen könnte. So widmet er Q. Amīn, dem 1908 verstorbenen Vorkämpfer der Frauenemancipation, einen warm empfundenen Nachruf. Er zeigt, wie dieser Patriot trotz seiner juristischen Studien in Frankreich immer ein guter Muslim geblieben ist, aber eben deswegen den Islām zunächst gegen die Angriffe des Franzosen D'Arcour (Les Égyptiens 1894) verteidigt, der die Rückständigkeit des Orients allein aus seiner Religion erklären wollte³⁾. Aus dem Verteidiger

1) Dessen *Thaïs* und *Lys rouge* A. aš-Šawī M., K. 1924, 1926 übersetzt hat; andre Übersetzungen bei Pérès a. a. O. 298

2) Übersetzungen bei Pérès, 302.

3) Dasselbe Thema behandelte er auf Einladung einer franz. Zeitung noch einmal in einem franz. Artikel, der in *al-Šabāb* vom März u. Apr. 1936 in Übersetzung erschien.

wird dann der Reformator, der sich nicht scheut, den Weg zur Hebung der von ihm selbst erkannten Schäden aufzuweisen. Aus dem gleichen Wunsch, seine Landsleute möchten im Wettbewerb mit dem Westen ehrenvoll bestehen, sind seine Kritiken an den Literaturgeschichten von Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī und Ġirġī Zaidān (s. Bd. I, S. 12) entsprungen. Mit Recht hebt er hervor, dass ar-Rāfi'ī eigentlich gar keine Geschichte der arabischen Literatur, sondern nur eine Art Einleitung in die arabische Philologie und den Versuch einer Geschichte der arabischen Sprache geliefert habe; seine Beschäftigung mit dieser aber habe ihm das eigene Sprachgefühl getrübt und ihn dazu geführt, statt der sich eben herausbildenden natürlichen Schriftsprache seiner Zeitgenossen ein unkünstlerisches Gemisch aus den verschiedensten Stilepochen zu verwenden. An M. Ferid Weġdis *Dā'irat al-Ma'ārif* erkennt er zwar den guten Willen an, seinen Landsleuten die moderne Kultur Europas zu erschliessen, betont aber mit Recht, dass der Autor, indem er ein solches Werk allein zu schaffen sich vermass, etwas Unmögliches unternommen habe. Dagegen begrüsst er Ṭahā Ḥusains Buch über das griechische Drama und A. Luṭfis Übersetzung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles als erfolgreiche Versuche, ihre Landsleute mit den hellenischen Wurzeln der europäischen Kultur vertraut zu machen. Dass er in Woodrow Wilson einen der erhabensten Träger dieser Kultur erblicken konnte, erklärt sich natürlich aus den journalistischen Quellen seiner Kenntnis.

Die in der zweiten Gruppe zusammengefassten Skizzen, an deren Spitze der Bericht über den Besuch der Kairiner Journalisten am Grabe Tutanchamons steht, sind leichtere Ware; sie fesseln aber durch die Gewandtheit des Stils und die Fähigkeit lebendiger Schilderung. Besonders bemerkenswert sind die Erinnerungen an seine Leiden in der Elementarschule, zugleich eine eindringliche Anklage gegen gewisse Mängel des ägyptischen Erziehungssystems, und die Verteidigung einer Mörderin des Räubers ihrer Ehre, die an die grundlegenden Schäden der sozialen Ordnung den Finger legt. Die dritte Gruppe umfasst zwei Studien über Literatur und Sprache und über die Araber und die islamische Kultur. Erstere ist eine sehr geschickte Verteidigung der modernen ägyptischen Schriftsprache, die zwischen dem Schwulst der Archaisten wie der Regellosigkeit der Amerikaner ar-Raiḥānī wie Ḡabrān Ḥalīl Ḡabrān

die rechte Mitte innezuhalten weiss. Die zweite Studie klingt in der begründeten Hoffnung aus, dass die islamische Kultur in ihren Zentren sich gegenüber Europa behaupten und in einer wahren Renaissance aufblühen werde.

Eine Journalistengelegenheitsarbeit ist das Buch *‘Ašarat aiyām fi ‘s-Sudān* K. 1927 (Maṭb. al-‘Ašrīya), das aus einem Pressebesuch bei der Einweihung eines neuen Nildammes entstanden ist. Eine zweite Reihe von Zeitschriftenartikeln, zumeist aus *as-Siyāsa al-usbū‘īya* fasste er 1929 u. d. T. *Tarāḡim Miṣriya waĠarbiya* zusammen. Von ägyptischen Herrschergestalten charakterisiert er nach Kleopatra die beiden Hedīwen Ismā‘īl und Taufīq, von politischen Leitern M. Qadrī P., Buṭrus Ġālī P., Muṣṭafā Kāmil P., Ism. Šabrī P., Maḥmūd S. P., ‘Abdalḥālīq Tarwat P., dazu den Sozialreformer Q. Amin Bei; ihnen stellt er die Europäer Beethoven, Taine, Shakespeare und Shelley zur Seite.

Am 21. 12. 1930 verbot die Regierung Ism. Šidqī P.s die Zeitung *as-Siyāsa*, erlaubte aber dem Ḥizb al-Aḥrār ad-dustūriyīn u.d.T. *al-A. ad-d.* eine neue Zeitung zu gründen, deren erste Nr. am 2. 1. 1931 erschien. Indes schon am 25. d.M. wurde auch dies Blatt verboten. Diese erzwungene Ruhepause benutzte er zusammen mit seinen Mitarbeitern Ibr. ‘Aq. al-Māzinī (s. o. 157) und M. ‘Al. ‘Inān ihre Urteile über die politische Lage in einem Buch *as-Siyāsa al-Miṣriya wal-inqilāb ad-dustūrī* K. (Maṭb. as-Siyāsa) 1931/1349 zusammenzufassen, das denn auch erscheinen konnte, obwohl die Regierung es erst unterdrücken wollte. Da die drei Verfasser ihre Beiträge nicht besonders gezeichnet haben, ist man auf Stilkriterien angewiesen, die Ḥu. Haikals juristisch verklausulierte, oft europäisch gefärbte Sprache deutlich von der seiner Mitarbeiter abheben. Sie behandeln alle schwebenden Fragen der auswärtigen Politik, die noch von dem Verhältnis zu England und dem Wunsch, es endlich durch einen Vertrag zu regeln, beherrscht wird, der Verfassung und Parteibildung sowie der wirtschaftlichen Nöte und haben damit eine sehr ergiebige, wenn auch mit Vorsicht zu benutzende Quelle für eine der wichtigsten Epochen der neueren Geschichte Ägyptens geliefert.

Dasselbe Jahr erzwungener journalistischer Musse gab ihm Gelegenheit, dem Andenken seines am 15. 12. 1925 im Alter von 6 Jahren an der Diphtherie verstorbenen Söhnchens Mamduḥ Haikal ein Buch *Waladī* zu widmen. Darin schildert er zur Überraschung des Lesers, der wohl etwas andres

erwartet, die drei Reisen durch Europa, die er in den Sommermonaten der Jahre 1926/8 mit seiner Frau unternommen hatte, um die unglückliche Mutter dem Leben wieder zu gewinnen.

Das in leichtem Plauderton geschriebene Buch erhebt wohl nicht den Anspruch, das Leben im Europa der Nachkriegszeit in neues Licht zu stellen, aber es zeugt von einer treffsicheren Beobachtungsgabe. Besonders gelungen ist die Gegenüberstellung der für den Verf. durch die Erinnerungen an seine Studienzeit noch verklärten Stadt des Lichtes und Londons, sowie die Schilderung des Lebens in den Schweizer Kurorten und in Genf.

Von besonderem Interesse sind seine Bilder von Stambul, Wien und Berlin. Das Wesen der entthronten Hauptstadt der Türkei, die von einer kraftvollen Regierung langsam aus ihrer Erstarrung gelöst und dem modernen Leben erschlossen wird, ohne die Reize ihrer stolzen Vergangenheit aufzugeben, ist vorsichtig, aber klar herausgearbeitet. In Wien dagegen sieht der Verf. nur das Unglück der aus ihrem Lebensraum gerissenen und zu langsamem, aber unaufhaltsamem Siechtum verurteilten Kapitale eines Reichen, dessen Schicksal er, auch hier in der politischen Ideologie der Entente befangen, am liebsten ihren Verbündeten statt der Verblendung ihrer alten Regierung Schuld geben möchte. Um so angenehmer enttäuscht danach das Kapitel über Berlin. Er selbst bekennt, die Hauptstadt des Deutschen Reiches früher aus Vorurteil gemieden zu haben, und ist nun überrascht von dem kraftvollen wirtschaftlichen Leben, das sie schon ein Jahrzehnt nach der tiefsten Erniedrigung durchpulst. So weiss er auch ihre Schönheiten gebührend zu würdigen, und man verzeiht dem Zögling der französischen Kultur, wenn er in Berlin die Eleganz der Stadt des Lichtes manchmal vermisst.

1933 stellte er in dem Buche *Taurat al-Adab* ein neues Ideal für die arabische Literatur auf. Er sucht zunächst das Wesen der Poesie zu klären und untersucht die verschiedenen Perioden der modernen ägyptischen Literatur. Hatte der 'Aräbiaufstand das nationale Gefühl mächtig erregt, so erfolgte durch den Weltkrieg ein starker Rückschlag indem die materiellen Interessen auf allen Gebieten des Lebens in den Vordergrund rückten. Er stellt daher einen Tiefstand der Literatur fest, dessen Ursachen er in der Gleichgültigkeit der wohlhabenden Klassen, insbesondere auch der Frauen, gegen die

dichterischen Werke erblickt; nur der gemeinen Unterhaltung dienende Bücher fänden beim Publikum noch Anklang. Dem gegenüber erhebt er die Forderung nach einer national-ägyptischen Literatur, indem er von der Fiktion ausgeht, dass die Bewohner des Nillandes seit dem grauen Altertum bis in die Gegenwart ein nie unterbrochener Blutstrom mit einander verbinde. Dass eine solche Fiktion auf geistigem Gebiet keine lebenerweckende Kraft ausübt, hat die Entwicklung des ägypt. Schrifttums inzwischen gezeigt (s. Dr. Bišr Fāris in *al-Gihād* v. 11. Juli 1933).

Schon in seinen bisherigen Arbeiten verriet der scharfe Jurist und Politiker oft genug, dass die Kultur des Westens, deren Segnungen er für sein Volk nicht entbehren möchte, ihm die Religion nicht ersetzen können. Schon mehrmals hatte er angedeutet, dass er mit den Modernisten die Rückkehr zu den Quellen des Urislāms für unerlässlich halte. Den Weg dazu wollte er selbst in seiner Biographie des Propheten, *Hayāt Muḥammad*, bahnen, deren erste Aufl. von 3000 Ex. in kurzer Zeit verkauft war, und die 1354 in vermehrter und verbesserter Gestalt mit einer Vorrede von M. Muṣṭafā al-Mārāḡī, dem Rektor von al-Azhar, erschien (607 SS. mit Karten und Abb.).

Hier sollte zum ersten Male versucht werden, das Leben des Propheten vom Standpunkt objektiver Geschichtschreibung zu würdigen. Der Verf. stützt sich daher nicht nur auf die arabischen Quellen, sondern zieht auch europäische Darstellungen heran. Von P. Lammens, dessen Siraforschungen mit ihrer gehässigen, islamfeindlichen Tendenz auch bei sonst ganz europäisch eingestellten Muslimen Abscheu und Empörung ausgelöst haben, zitiert er nur die Skizze l'Islam. Seine Hauptautoritäten sind W. Muir und E. Dermenghem. L. Caetanis grundlegende Forschungen scheinen ihm unbekannt geblieben zu sein. Für seine kritische Einstellung ist es bezeichnend, dass er die Einwanderung Abrahams und Ismaels in Arabien gegen Muirs Zweifel als historisch zu retten unternimmt (S. 89/90). Mit M. 'Abduh verwirft er dagegen die *Qiṣṣat Ġarānīq* als unhistorisch (S. 157/64). Wundererzählungen sucht er gern durch rationalistische Deutung zu retten. So vermutet er hinter den Vögeln, die Abrahams Heer vor Mekka vernichteten, eine Pestepidemie (S. 101). Die Geschichte von M.s Himmelfahrt will er durch moderne psychologische Hypothesen von Telepathie und magischem Schlaf verständlich machen (S. 192). Dass er

den Islām als die vollkommenste Religion gegen die Kritik „der Orientalisten und der Missionare“ zu verteidigen bemüht ist, wird niemanden Wunder nehmen, wenn er auch diese Tendenz nur vereinzelt, wie in der Frage des Gihād (S. 246), offen hervorkehrt.

Auch als Fremder darf man wohl urteilen, dass es ihm gelungen ist, die Person seines Helden seinen Lesern menschlich nahe zu bringen und dabei doch seine religiöse Stellung voll zu wahren. Die oft in behaglicher Breite und nicht selten mit starkem dramatischen Schwung einherschreitende Erzählung steht auf hoher künstlerischer Stufe; nur selten stören einmal Versuche, allzu modern zu wirken, den Eindruck, so wenn er den Angriff auf die Ehre einer Muslimin, der zur Vertreibung der B. Qainuqā' führte, mit dem Attentat von Serajevo an geschichtlicher Bedeutung auf gleiche Stufe stellen will (S. 275).

Die Sprache des Autors, die früher manchmal gegen die strengen Regeln der 'Arabiya verstieß, ist in diesem Werk unter der Einwirkung seiner Quellen sorgfältiger gefeilt. An Ibn Hišām lehnt er sich manchmal wörtlich an und sieht sich dann genötigt, Archaismen in den Anmm. zu erklären.

Dass ein so kühnes Werk nicht den vollen Beifall der Orthodoxie finden konnte, ist selbstverständlich. In seinem *Naqd K. Ḥayāt Muḥammad*, (K. 1354/1935), in der er seine Aufsätze aus der Zeitung *Garīdat al-Kaukab al-ḡarrā'* zusammenfasst, greift der Wahhābit 'Al. b. 'A. an-Naḡdi al-Qašīmī¹⁾ denn auch in erster Linie Haikals Einstellung zum Wunder an. Nachdem er einige leichtere Irrtümer aufgedeckt, wirft er die ganze Wucht seiner Polemik auf diesen Punkt. Er will sogar den Wortlaut des Surāqa-wunders bei M.s Flucht nach Medina nicht preisgeben. Dass er sich mit H.s mystisch-psychologischer Auffassung von M.s Himmelfahrt nicht befreunden kann, ist nicht zu verwundern; aber auch alle ändern, zum grössten Teil erst in der späteren Legende auftauchenden Wunder hält er fest und sucht den Leser von ihrer Möglichkeit durch den Hinweis auf die früheren Generationen gleichfalls unmöglich erscheinenden

1) Andre Werke von ihm sind: *Al-Burūq an-Naḡdiyya fi 'ktisāḥ aṣ-ṣulūmāt ad-duḡawīya*, K. 1931; *Šuyūḥ al-Azhar waṣ-ṣiyāda fi 'l-islām*, K. 1351; *al-Faṣl al-ḥāsim bain al-Wahhābiyyin wamuhālifihim* K. 1934; *Mukilāt al-aḥādīṯ an-naḡawīya wabayānḥā*, K. 1935; *aṣ-Širā' bain al-islām wal-wafānīyīn*, K. 1356 (715 SS); *aṭ-Taura al-Wahhābiya*, K. 1936.

Entdeckungen der modernen Naturwissenschaft zu überzeugen; sogar die Erzählung, dass Gott M.s Brust gespalten habe, will er S. 37 durch die Wundertaten der modernen Chirurgie erklären. Dass er auch sonst an H.s Auffassung des Islāms vieles auszusetzen findet, ist nicht zu verwundern. Auch seine Sprache deren Schönheit er im Ganzen anerkennt, findet nicht seinen vollen Beifall. Den Hauptvorwurf aber erhebt er zum Schluss, dass das Buch allenfalls dem Heerführer und Politiker, nicht aber dem Propheten gerecht werde. Hier scheiden sich die Standpunkte des Verf.s und seines Kritikers besonders klar. So bedeuten das Buch und seine Kritik beide wertvolle Zeugen für die geistige Haltung des modernen Islāms im Zwiespalt zwischen der Tradition und dem Geist der europäischen Wissenschaft.

Eine wertvolle Ergänzung zu seinem Leben des Propheten bildet die Beschreibung seiner Pilgerfahrt (*Fī Manzil al-waḥy* K. Maṭb. Dār al-kutub, 1356, 672 SS.), die er schon oft geplant hatte, aber erst im Frühjahr 1936 ausführen konnte. Das umfangliche Werk will keine Geschichte des Ḥiğāz und der hl. Stätten bieten und nicht etwa ein Reisehandbuch ersetzen, sondern die persönlichen religiösen Erfahrungen des Autors darstellen. Abgesehen von dieser seiner besonderen Bedeutung für die Charakteristik des modernen Islāms bietet es eine Fülle wertvollsten Materials für die Kenntnis der Zustände des Ḥiğāz unter dem Regiment Ibn as-Saʿūd, mit dem der Verf. wie mit seinem Berater Philby eingehende Unterredungen führen durfte. Als der Verf. bei at-Taṣīf zuerst die Wüste und den Karavanenbetrieb kennen lernt, kommt ihm das Verständnis für das Motiv der Eingangsverse jeder alten Qaṣida, die ihm früher nur im Licht eines Spottverses von a. Nuwās erschienen war; zugleich aber muss er dabei an Lamartines Gedicht auf den Lac Léman denken, das aus der gleichen Stimmung erwachsen ist (S. 266/7). Mit besonderen Erwartungen war er nach at-Taṣīf gegangen in der Hoffnung, dort eine reinere Form des Arabischen kennen zu lernen, als sie ihm in Mekka gegenübergetreten war (S. 291, 323), fühlt sich aber schwer enttäuscht, da er nur einen Dialekt zu hören bekommt, dessen Verständnis ihm ebenso viel Schwierigkeiten bereitet wie der des Libanon oder des Mağrib (S. 349). Daher bietet ihm auch ein ihm zu Ehren veranstalteter Wettstreit der Lokaldichter von at-Taṣīf nicht den erwarteten Genuss (S. 323/5); dass hier eine Gelegenheit zur Aufnahme wertvollen Materials für

die Wissenschaft versäumt ist, kommt dem Verf. nicht zum Bewusstsein. Trotz seiner in der Ausmalung unwesentlicher Erlebnisse manchmal ermüdenden Breite ist das Werk ohne Zweifel nach dem noch von al-Batanūni vertretenen alten Typus der *Rihla* als erstes Muster einer empfindsamen Reise von hoher Bedeutung für die Geschichte der arabischen Prosa.

Gibb, BSOS V, 447, 450/4, 464, VII, 8, Khemiri and Kampffmeyer 20/3.

9. Einer der glänzendsten Vertreter des Essays ist *Dr. Maṣṣūr Fahmī*, Direktor der Ägyptischen Bibliothek.

1886 in Ṭalḥa bei al-Manṣūra geb., wurde er nach Absolvierung der Kairiner Rechtsschule zum Studium der Philosophie nach Paris gesandt. Als Schüler Lévy-Bruhls promovierte er 1913 mit der Diss. *La condition de la femme dans la tradition et l'évolution de l'islamisme*, die durch ihre moderne Geschichtsauffassung in seiner Heimat unliebsames Aufsehn erregte und ihn eine Zeitlang aus dem Staatsdienst ausschloss. Nachdem er an der Ägyptischen Universität Philosophie doziert hatte, ward er mit der Leitung der Staatsbibliothek betraut. Seine Essays, die vor dem Kriege in *al-Ġarīda*, während des Krieges in *as-Sufūr*, später in *al-Ahrām*, *al-Hilāl* und *Fatāt aš-šarq* erschienen, behandeln vorzugsweise soziologische und ethische Probleme. Eine Auswahl aus den J. 1915/30 veröffentlichte er u.d.T. *Ḥaṭarāt an-naḥs* K. o. J. (1930). Es sind durchweg kurze Skizzen, die auf Schäden des sozialen Lebens in Kairo (*al-Qahwa wal-bait* 36/8) den Finger legen, aber auch die Zerstörung der alten Kultur des Orients durch äusserliche Aneignung westlicher Methoden beklagen. Dass er aber vom Geist europäischer Kultur für sein Volk das beste erhofft, ist nach seiner Vorbildung selbstverständlich und wird von ihm in einem Abschiedswort an die im Okt. 1925 zum Studium nach Europa entsandten Mädchen noch besonders betont. Das Wesen und die Grundlagen der westlichen Kultur werden ihm bei einem Besuch von Athen besonders lebendig; er versteht aber auch die sozialen Nöte Wiens wie die Stimmung eines deutschen Waldes (102/5) zu schildern so gut wie den Reiz des russischen Ballets (44/6). Auf das politische Gebiet begibt er sich hier nur einmal mit einer ein-

dringlichen Klage über die Urteilslosigkeit der Menge (146/9). Der besondere Reiz dieser Skizzen liegt in ihrer Sprache. Gewiss verdankt er al-Manfalutī sehr viel, dem er zu Lyon 1930 (so) einen Nachruf neu widmete (98/101), den er am 27. Aug. 1924 in *as-Siyāsa* veröffentlicht hatte (Khemiri and Kampffmeyer, Pr. 15/7); aber er hat dessen Stil aufs glücklichste weitergebildet. Obwohl er den Reim nicht ganz verschmäht, ist seine Sprache doch frei von aller Künstelei und bewegt sich in einem natürlichen Rhythmus, der ihr fast die gleiche Musikalität verleiht wie einer *Qaṣīda*.

T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 16 (mit Portrait).

10. Unter den führenden Journalisten der Gegenwart muss hier der schon mehrfach genannte *M. ʿAl. ʿInān* noch einmal hervorgehoben werden.

1896 geb. studierte er in Kairo die Rechte und übte dort die Rechtsanwaltspraxis aus, bis er 1924 sich der Journalistik zuwandte. Neben sehr gelungenen Übersetzungen europäischer Novellen lieferte er eine Reihe historischer Untersuchungen: 1. *Taʾrīḥ al-ʿArab fī Isbāniya*, K. 1924 — 2. *Tarḡamat k. Falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr. Ṭahā Ḥu.* K. 1925. — 3. *Qadāya ʿt-taʾrīḥ al-kubrā*, K. 1925 (berühmte Prozesse). — 4. *Taʾrīḥ al-ḡamʿiyāt as-sirriya wal-ḥarakāt al-haddāma*, K. 1926. — 5. *Taʾrīḥ al-muʿāmarāt as-siyāsiya*, K. 1928. — 6. *Mawāqif ḥāsima fī taʾrīḥ al-islām*, K. 1928.

11a. Im Gefolge der politischen Ideen des Liberalismus drangen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch die Gedankengänge des Materialismus aus den Werken ihres hemmungslosesten Vertreters L. Büchner über Syrien in die gebildeten Kreise Ägyptens ein, riefen aber unter den Muslimen eine lebhafte Abwehr hervor, die auch die mit ihnen zugleich verbreitete Lehre von der Entwicklung im Sinne Darwins traf. Ihr Hauptvertreter war Dr. *Ṣibli Ibr. Ṣumaiyil*.

Um 1850 in Kafr Ṣimā in Libanon geboren, studierte er an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und lebte, wahrscheinlich 1875, ein Jahr in Europa. Er ging dann

nach Ägypten, lebte in Alexandria und Tanṭā, zuletzt in Kairo, wo er Ende 1916 starb. Obwohl an der Amerikanischen Universität der konservativreligiöse Geist die Studien beherrschte, wurde der junge Gelehrte schon durch seine Diss.: „Les variations des animaux et de l'homme suivant le climat, la nourriture et l'éducation“ an die Gedankengänge der Entwicklungstheorie herangeführt, die nachher sein Leben beherrschten. Im Anschluss an seine Diss. gab er 1885 in Kairo (Maṭb. al-Muqtaṭaf) des Hippokrates *K. al-Akwiya wal-miyāh wal-buldān* heraus. Entscheidend wurde für ihn die Bekanntschaft mit Büchners „Kraft und Stoff“. Dessen Buch „Die Darwinsche Theorie von der Entstehung und Umwandlung der Lebewelt“ übersetzte er als *Šarḥ Būchner*¹⁾ *‘alā maḍhab Darwin*, Alexandria 1884. Einwände gegen diese Theorie widerlegte er in *K. al-Ḥaḡiqa*, K. 1885. In einer Reihe von Artikeln in *al-Muqtaṭaf* suchte er die Entwicklungslehre weiter zu verbreiten und zu verteidigen. Auf das politische Gebiet begab er sich in den an ‘Abd-ḥamīd gerichteten *Šakwā wa’āmāl*, K. 1896, in denen er die Ursachen für die Rückständigkeit des Osmanischen Reiches aufdecken wollte. Seine Arbeiten über den Darwinismus fasste er 1910 in der *Maḡmū‘at ad-Dr. Š.* zusammen, deren 1. Bd. den Titel *Falṣofat an-nuṣū‘ wal-irtiqā’* trägt. Die boshafte Anspielung eines Kritikers von Ḡabrān Ḥalils *The Book of Khalid* auf seine Lehren gab ihm 1912 Gelegenheit, sie in *Arā’ ad-Dr. Š. Š.* noch einmal zusammenzufassen und zu verteidigen. Ein Art philosophischen Testaments in Versen gab er in *ar-Ruḡḡān manṣūma mašrūḥa lid-Dr. Š. Š.* K. o. J. (Musa Ruditi et Cie). Sein Einfluss wirkte namentlich in den Kreisen der syrischen Literaten fort; in Ägypten rief er neben einer Neuübersetzung von Darwins Hauptwerk (*Aṣl al-anwā’, tarḡ. Ism. Maṣḥar*, K. 1928) in islamischen Kreisen eine heftige Polemik hervor, die auch nach dem ‘Irāq übergriff (s. II, 806, 82). — Maiy, *ad-Dr. Š. Š. aš-šā’ir, aṣ-ṣaḥā’if* 19/31. Sarkis 1144/5, J. Lecerf, Š. Š. Métaphysicien et moraliste contemporain, Bull. d'Études Orientales de l'Institut de Damas I, (1931) 153/86.

11b. Sein Werk setzte in Ägypten der Kopte *Salāma Musā* fort.

1) Bei Sarkis zu *Yḡbr* entstellt.

In Zaḳāzīq 1888 geboren, vollendete er seine Erziehung durch das Studium des Rechts und der Nationalökonomie an der Universität zu London, wo er 1908 auch B. Shaw zu hören Gelegenheit hatte. Nachdem er in Paris noch französische Literatur studiert hatte, gründete er 1914 in Kairo die Wochenschrift *al-Mustaḳbal*, die aber nicht über 16 Nummern herauskam. Nach dem Kriege arbeitete er am *Hilāl* und *al-Balāḡ*; im Nov. 1929 gründete er seine *al-Maḡalla al-ḡadīda*. Aus seiner Beschäftigung mit den Werken B. Shaws gingen die Studie *Maḡaddimat as-suberman* K. 1910, (wiederholt in *al-Yaum wal-ḡad* 12/31) und einige Artikel hervor, die er in *Muḥtārāt Salāma* K. 1924 (al-Maṭb. al-^cAṣṛiya) sammelte. Dostojevskis „Verbrechen und Strafe“ übersetzte er K. 1914 als *al-Ḡarīma wal-^ciqāb*. Nachdem er berühmte Reden, berühmte Liebesgeschichten aus der Weltliteratur und die bekanntesten Utopien in *Aṣḥar al-ḥuṭab wamašāḥīr al-ḥuṭabā'* K. 1924, *Aṣḥar ḡiṣaṣ al-ḥubb at-ta'riḥīya* K. 1925, *Aḥlām al-falāsifa* K. 1926 (Maṭb. al-Hilāl) gesammelt hatte, trat er in *Naṣariyāt at-taṭawwur* K. 1925 für die Entwicklungslehre und in *Ḥurriyat al-fikr wa'abṭālulḥā fi't-ta'riḥ* (K. 1927) für die Ideale des Freidenkertums ein. Eine zweite Sammlung seiner Artikel aus dem Hilāl über literarische, soziale und philosophische Fragen veröffentlichte er K. 1927 als *al-Yaum wal-ḡad*. Bezeichnend für seine Stellung zur westlichen Kultur ist sein Buch *al-^cAḡlal-bāṭin*, K. 1928, in dem er die Psychoanalyse Freuds und seiner Schule, die damals von der europäischen Wissenschaft schon überwunden war, dem ägyptischen Publikum nahe zu bringen versuchte. Deren Terminologie hat er nicht ohne Geschick in ein arabisches Gewand gekleidet; nur Libido hat er als *libid* herübergenommen und für Psychologie hat er die hässliche Zwitterbildung *Nafsulḡīyā* gewählt. In *al-Yaum wal-ḡad* 123/31 versteigt er sich sogar zu der Behauptung, dass die klassische Schriftsprache als Ausdruck für die moderne Kultur nicht mehr genüge und besser durch die Umgangssprache zu ersetzen wäre. Wenn er ebenda bekennt, dass er sich dem Osten entfremdet fühle, ja so etwas wie Hass gegen ihn empfinde, so ist das vielleicht nicht wörtlich zu nehmen, sondern im Stil des von ihm bewunderten B. Shaw, zu dessen sozialistischen Anschauungen er sich bekennt, nur von der Sucht zum „épater le bourgeois“ diktiert. Mögen seine übermodernen Anschauungen auch sogar einige muslimische Autoren in ihren Bann gezogen

haben, so ist doch kaum zu erwarten, dass sie weitere Kreise für sich gewinnen können. — Gibb, BSOS V, 464/6, Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 31/3, Sarkis 1038.

11c. Dass es sehr wohl möglich ist, die Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft den gebildeten Kreisen Ägyptens in guter klassischer Sprache darzustellen, zeigen die Arbeiten von Dr. Fu'ād Šarrūf.

Sein Vater, Ya'qūb Šarrūf, war 1852 in al-Hadaṭ am Libanon geboren, studierte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und war dann zwei Jahre als Lehrer in Šaidā³ und Tarābulus tätig. 1876 gründete er in Bairūt die Zeitschrift *al-Muqtaṭaf*¹⁾ und verlegte deren Redaktion 1888 nach Kairo, wo sie sich zu dem einflussreichsten Organ der modernen arabischen Literatur entwickelte. Sein Interesse galt aber auch den Denkmälern der Klassik, und dies verband ihn mit dem Bibliophilen und Mäcen A. Taimūr, der in den 60er Jahren eine der reichsten Privatbibliotheken Kairos zusammenbrachte. Er schied 1927 aus dem Leben. Als junger Mann hatte er S. Smiles Thrift u. d. T. *Sirr an-nağāl*, Bairūt 1880 (s. dazu Maiy, *aṣ-Šaḥā'if* 188/96) und mit Dr. Fāris Nimr, seinem Mitarbeiter am *al-Muqtaṭaf*, eine griechische Mythologie u. d. T. *Siyar al-abṭāl wal-qudamā' al-ūzamā'*, eb. 1883, übersetzt. In Kairo schrieb er ausser zahlreichen Beiträgen zu seiner Zeitschrift drei historische Romane: *Fatāt Miṣr*, K. 1905, 4. Dr. 1922, *Amīr Lubnān* K. 1907 und *Fatāt Faiyūm* K. 1908 (s. Sarkis 1206/8, Pérès 330, No. 633/5).

Der Roman *Fatāt Miṣr*, *Mulḥaq al-Muqtaṭaf*, *aṭ-Ṭab'a ar-rābi'a*, K. 1922 wird vom Verf. selbst als *Riwāya fukāḥiyya iğtimā'iyya taḥḍīriyya* charakterisiert. Seine Ziele sind in der Tat sehr weit gespannt. Er will den Leser zugleich in die Zustände der höheren Kairiner Gesellschaft, der internationalen Politik, Presse und Bankwelt und in die Geschichte des russisch-japanischen Krieges einführen. Er spielt teils im Hause des Besitzers der London News E. Browne, teils in Japan. Kurz vor Ausbruch des Krieges schickt der Pressemagnat Browne seinen Sohn Henri und seine Tochter Dora

1) S. noch Ḥannā Ḥabbāz, *Muḥtārāt al-Muqtaṭaf* K. 1931; *A'ām al-Muqtaṭaf* 1. K. nm 1920, 2. ar-Rūwād K. 1927.

nach Japan, um dort Interessen seines Zeitungskonzerns wahrzunehmen. Henri hat sich in eine ihm im Traum erschiene Orientalin verliebt und erkennt diese, während die Geschwister sich auf ihrer Reise nach Japan in Kairo aufhalten, auf einem Ball im Schloss des Chediwen in der Tochter eines koptischen Magnaten Wāṣif Bei. Statt aber seine Kunst auf die Lösung dieses Problems zu konzentrieren, die dem Verf. reichlich Gelegenheit gegeben hätte, die ägyptische Frauenfrage und den Aufbau der Kairiner Gesellschaft sowie die Schwierigkeiten einer solche Mischehe zu schildern, verwickelt er die Situation noch ausserordentlich, indem er der koptischen Familie die eines ihr befreundeten muslimischen Magnaten Rāḡib Pāṣa und eines reichen Juden Lewi gegenüberstellt. Die Liebesbeziehungen, die zunächst im Vordergrund zu stehn scheinen, werden im Lauf der Erzählung durch Ereignisse aus dem Börsenleben und die Verbrechen eines Juden Ezra, der den Sohn des muslimischen Magnaten betrügt, und seinen Glaubensgenossen Lewi, dessen Tochter ihn verschmäht, durch einen von ihm ins Werk gesetzten Unfall und schliesslich sogar durch einen Einbruch gefügig zu machen sucht, mehr und mehr zurückgedrängt. Dazwischen spielen Szenen aus dem russisch-japanischen Krieg, an dem die beiden englischen Geschwister als Korrespondenten teilnehmen, z. T. weit ausgesponnene Verhandlungen zwischen Londoner Börsianern über Anleihen an Japan und Englands Politik im Fernen Osten und das episodische Auftreten eines jüdischen Spions, der im russischen Dienst den beiden Engländern nachreist, aber von der japanischen Polizei bald unschädlich gemacht wird. Das englische Geschwisterpaar leidet schliesslich auf der Heimreise noch an der Küste von Soqatra Schiffbruch. Nun eilt der Verf., nachdem inzwischen Ezras Verbrechen ihre Aufklärung gefunden haben, zum Schluss, der den Engländer und die Koptin als Brautpaar zeigt. Von den Schwierigkeiten, die dieser Ehe drohten, ist nicht mehr die Rede. Die durch viele überraschende Wendungen gesteigerte Fabel muss, wie die Auflagenzahl des Buches zeigt, von dem Lesepublikum sehr geschätzt worden sein, kann aber als Kunstwerk im höheren Sinne kaum angesehen werden. Das gilt erst recht von dem Roman *Fatāt Faiyūm*, in dem die Intrigen noch mehr gehäuft sind. Die Abenteuer eines jungen Mannes, die er in der Ich-form erzählt, wie er sein Vermögen durch Betrug verliert, aber durch einen ge-

schickten Anwalt wiedergewinnt, wie der Brand seines Hauses ihm zur Auffindung eines von seinem Vater vor der Habgier Ism. Pašās versteckten Geschmeides verhilft, sind verwoben mit den Abenteuern einer englischen Lady, die als einzige Tochter eines reichen Mannes auf Anstiften ihres Vetters, nachdem sie seine Anträge abgewiesen, bei einem Automobilunfall entführt wird und unter fremden Namen, zu dessen Annahme man sie gezwungen hat, als Gesellschafterin im Hause eines reichen Ägypters Ibrāhīm die Liebe von dessen Sohn gewinnt. Dazu kommen wieder Geschichten von Gründungen Börsenmanövern sowie die Aufdeckung einer Verschwörung gegen die englische Besatzung; als Gegenstück dazu erzählt Ibrāhīm einem englischen Ingenieur seine Erlebnisse während des 'Arabīaufstandes.

Sein Sohn Fu'ad, der nach seinem Tode den *al-Muqtaṭaf* fortführte, hatte schon 1923 eine populäre Astronomie u. d. T. *Basā'ir al-ilm al-falak waṣuwar as-samā'* veröffentlicht und sammelte seine naturwissenschaftlichen Beiträge u. d. T. *Futūḥāt al-ilm al-ḥadīṭ, Asrār al-kaun wal-ḥayāt wama'āqil ġuzātihā wal-ulamā'*, K. 1934. Während er hier den Leser in die neusten Erkenntnisse der Astronomie und Physik einführt, bringt das Werk *Asāṭir al-ilm al-ḥadīṭ*, K. 1935 ausgezeichnete Darstellungen aus dem Leben der führenden Forscher auf den Gebieten der Astronomie von Kopernikus bis Einstein, der Chemie, Atomphysik, der Medizin und der Technik. Beide Werke werden ohne Zweifel zur Verbreitung wahrer Kultur im Orient sehr viel beitragen. Natürlich kann er dabei die Herübernahme wissenschaftlicher Terminologie aus den europäischen Kultursprachen nicht vermeiden, ist aber bemüht, sie, wenn möglich zu arabisieren, wie Television zu *talfaza*.

12. Neue Wege der Wortkunst, die auf eine volksnahe Darstellung des wirklichen Lebens zielten, schlugen die beiden Brüder M. und Maḥmūd Taimūr, Söhne des Gelehrten und Mäcens A. Taimūr¹⁾, ein.

a. M. Taimūr, 1892 in Kairo geboren, hatte seit 1912 in Paris die Rechte studiert, konnte dies Studium aber

1) Gest. 26. 4. 1930, s. M. Kurd 'A. RAAD XI (1931) 129/47, Ḥairaddin Zarkali in *al-Muqtaṭaf* 77 (1930) 129/32, Schacht ZDMG N. T. 9 (1930) 225ff, Schaade OLZ 1930, St. 854, Sarkis 652/3.

nicht abschliessen, da der Ausbruch des Weltkrieges ihn nach einem Ferienaufenthalt in der Heimat zurückhielt. Er widmete sich nun ganz der Literatur, der schon seit früher Jugend seine Liebe gehört hatte. Sein besonderes Interesse galt dem Theater; was er für die ägyptische Bühne geleistet hat, wird im nächsten § darzustellen sein. Aber schon im Febr. 1921 setzte der Tod seinem Streben ein Ziel. Seine scharfe Beobachtungsgabe und seine Fähigkeit, charakteristische Szenen herauszuarbeiten, hat er wie in seinen Theaterstücken, so auch in seinen Bildern aus dem Leben *Mā tarāhu 'l-'uyūn* (mit der Unterabteilung *Ḥawāṭir qīṣaṣīya*) 2. Dr. K. (Maṭb. as-Salafīya) 1927/1345 bewährt. Sein Vorbild ist G. de Maupassant; das Motiv einer seiner Skizzen hat er u. d. T. „Herr, für wen schufst Du dies Paradies?“ in ein ägyptisches Gewand gekleidet. Aber er will den Leser nicht nur für den Augenblick unterhalten, sondern über die Rückständigkeit der Kultur seines Landes aufklären. Das Erotische tritt nur noch einmal in den Geschichte der Erzieherin und ihres heranwachsenden Zöglings in Erscheinung; die übrigen Bilder geisseln wie seine Theaterstücke die Unbildung und Gemütsroheit der herrschenden Klassen und die stumpfe Gleichgiltigkeit des Volkes. (Die No. 2, die Ehebruchsgeschichte und die Szene zwischen Erzieherin und Zögling in englischer Übersetzung von A. Rāmī bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928). Der erste Druck von *Mā tarāhu 'l-'uyūn* erschien im 1. Bande seiner gesammelten Werke, *Mu'allafāt M. T.*, Maṭb. al-ʿIṭimād 1922, K. *Wamīd ar-rūḥ*, Buch 4; hier war noch die *Riwāyat aš-šabāb aḍ-ḍāʿī al-qīṣaṣīya* angefügt. Dieser erste Band brachte ausserdem noch seinen *Diwān al-Wiḡḍān*, *Maḡmūʿ qīṭaʿihi 'l-wiḡḍānīya*, *al-Adab wal-iḡtimāʿ Maḡmūʿat maqālātihi 'l-adabiya wal-iḡtimāʿīya*; *Ḥawāṭir*, *Maḡmūʿat ḥawāṭirihi ʿan il-ḥayāt* und *Muḍakkirāt Bārīs*, *Maḡmūʿat muḍakkirātihi ʿan ḥayātihi fī Bārīs*.

b. Was M.s früher Tod¹⁾ unterbrochen, das hat sein jüngerer Bruder Maḥmūd (geb. 16. 6. 1894), der in ihm seinem Lehrer verehrte, wieder aufgenommen und vollendet. Er hatte sich anfangs dem Studium der Landwirtschaft gewidmet, es aber krankheitshalber aufgeben müssen und lebt seitdem nur seinen literarischen Arbeiten. Wie sein Bruder stand er anfangs unter dem Einfluss Maupassants

¹⁾ Seinem Andenken widmete er die *Marūṭi 'l-marḥūm M. T.*, K. 1922/1340.

und seines russischen Geistesverwandten Tschekow sowie des analytischen Realismus von Bourget. Im Laufe seiner Entwicklung aber löste er sich mehr und mehr von seinen Vorbildern und suchte selbständig zu gestalten, „was ihm bei der Betrachtung des Lebens seiner Landsleute auffiel und sein Gefühl erregte“. Aus seinen drei ersten Novellensammlungen *aš-Šaiḥ Gum'a wa'aqāṣiṣ uḥrā*, K. 1925/1343, *Maṭb. as-Salafīya*, 2. Dr. 1927/1345, *ʿAmm Mitwalli waqīṣaš* u. K. eb. 1925/1343 und *aš-Šaiḥ Saiyid ʿAbū waq.* u. K. eb. 1925/1343 (bei Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣānif al-ġadida* No. 1128 irrig 1926/1344) hat er 1937 eine Auswahl u. d. T. *al-Waṭba al-ulā* veröffentlicht. Ein beredtes Zeugnis für die Gewissenhaftigkeit, mit der der Dichter sein Ziel, seinem Volke eine seinem Kulturstande wirklich gemässe Erzählungskunst zu schaffen, verfolgt, sind die Vorreden, die er diesen Sammlungen beigegeben hat. In der Vorrede zu *Šaiḥ Gum'a* muss er sich mit seinen Lesern erst über die von ihm vertretene Kunstgattung einigen. Er will sie als *uqṣūṣa*, als Entsprechung von Conte und Story, im Gegensatz zu *Qisṣa* = Roman und Novel gewürdigt wissen. Er verwahrt sich dagegen, dass seine Kunst nur der Unterhaltung diene; sie soll den Blick für das Leben schärfen. Daher scheut er sich auch nicht in *al-Uġra* eine krasse Szene aus dem Leben der verkommenen städtischen Welt in einem von Lüsternheit nicht freien Ton zu erzählen und beruft sich gegen etwaige Kritiker auf einen Ausspruch von Zola²⁾. Die Motive zu zwei Erzählungen (der verirrt Brief in *Hiṭāb min Munīr Bek* und der ewig verhinderte Reisende in *as-Sāʿih*) hat er zwei ungenannten englischen Stories entnommen, aber so durchaus dem ägyptischen Leben angepasst, dass wohl kaum ein Leser die fremde Herkunft der Motive vermutet hätte. Dem in der 1. Geschichte geschilderten Typus des biedereren und frommen, aber etwas beschränkten Landmannes *aš-Šaiḥ Gum'a* und des blind dem Einfluss eines heuchlerischen Derwisch ergebenen Mannes aus dem Volk in *Saiyidnā* stellen die übrigen sechs Geschichten einige in Geiz, Liederlichkeit und Beschränktheit verkommene Repräsentanten der bürgerlichen Gesellschaft gegenüber, deren Schicksale, auch wenn sie in *Maṣrūʿ Kafāfi Effendi* eine tragische Wendung nehmen, doch kaum geeignet sind, den Leser zu rühren.

1) Den besonders anstössigen Schluss hat er in dem Wiederabdruck gestrichen.

Das Glanzstück der 2. Sammlung ist die erste Skizze *‘Amm Mitwalli* (übersetzt von C. Nallino, Oriente Moderno VII 391/400), die Geschichte eines ehemaligen Offiziers des Mahdī aus dem Südān, der sein Leben kümmerlich als Hausierer fristet, bis seine Erzählungen, mit denen er zunächst die Jungen auf der Strasse an sich gezogen hatte, die Aufmerksamkeit eines reichen Mannes und seiner Gattin erregen; durch ihre Gunst kommt er zu bescheidenem Wohlstand und kann sich nun in seinen Wachträumen wieder ganz in seine Vergangenheit vertiefen, bis er zu der Überzeugung kommt, dass er selbst der erwartete Mahdī sei; in einer seiner Exstasen rafft ihn dann ein seliger Tod dahin. Diese Geschichte, die er in *al-Waṭba al-ūlā* mit einigen leichten Kürzungen und Stilverbesserungen aufgenommen hat, bietet schon eine überaus feine Analyse des Problems des religiösen Wahnsinns, auf das er in späteren Arbeiten noch ein par mal zurückgekommen ist. Von den Geschichten aus dem Leben der bürgerlichen Gesellschaft hat er nur drei der Aufnahme in *al-Waṭba* gewürdigt; *Fatāt al-ḡirān*, das er unverändert übernimmt, zeigt in drastischer Komik die verkehrte Erziehung durch eine strenge Mutter; das Gegenstück *Ab wabn* schürzt den Konflikt zwischen Vater und Sohn zum tragischen Ende durch den Vatermord; in der neuen, stark verkürzten Bearbeitung ist die Spannung unvergleichlich gesteigert. Eine harmlose Liebesgeschichte, *al-Muḡaffal*, die den Band schliesst und den harmonischen Ausklang nach den manchmal recht abstossenden Sittenbildern bringt, hat in dem Wiederabdruck in *al-Waṭba* durch straffere Fassung ohne Zweifel an Reiz gewonnen. Die Todeskomödie (*Muḡzilāt al-maut*), aus dem Ms. übersetzt von Widmer, WI, XIII, 1932, 807, aus dem Leben der von niedrigster Habsucht beherrschten Dienerschaft eines vornehmen Hauses hat er in *al-Waṭba* fast unverändert wiederholt. Die Geschichte aus dem Schulleben *Qalam al-abanūs* hat in der neuen Fassung durch eine Änderung am Schluss an Wirksamkeit noch gewonnen. Die Titelgeschichte des *Šaiḥ Saiyid al-‘Abī* entwirft ein höchst lebendiges Bild aus dem Leben eines Dorfes, wie ein armer Bauer durch einen Unfall seinen Verstand verliert und nun, da er seinen Dorfgenossen als Heiliger gilt, eine Zeitlang auf ihre Kosten ungehindert allen seinen Gelüsten nachgeht, bis sich schliesslich die Volkswut gegen ihn wendet und ihm ein elendes Ende bereitet. Die Erzählung ist mit besonderer

Kunst und hoher dramatischen Steigerung aufgebaut. Ein Motiv von G. de Maupassant hat er wieder in *Abū Darš* aufgenommen, der tragikomischen Geschichte eines alten Kampfhahnes und seines Pflegers. Zwei Meisterstücke satirischer Charakteristik sind „Mein Freund als Schüler und Beamter“ und „Sallām Päschā's Tante“, in denen die Mittel- und die Oberschicht des Beamtentums in all ihrer nichtigen Eitelkeit dem Gelächter preisgegeben wird.

Ganz der Nachtseite des menschlichen Daseins ist der 1928 erschienene Band, *Rağab Effendī, Qişsa Mişriya* (Matb. as-Salafiya) gewidmet. Der Held der Titelgeschichte ist ein frommer Kleinbürger, der einem armenischen Spiritisten und Geisterbeschwörer zum Opfer fällt. Diesem gelingt es, ihn ganz in seine Gewalt zu bringen und ihm nicht nur all sein Geld abzunehmen, sondern seinen armen Geist so zu verwirren, dass er am Schluss seinen Tyrannen ermordet und im Irrenhaus endet. Beigegeben ist die Geschichte eines „zum Tode Verurteilten“, eines haltlosen jungen Mannes aus der höheren Gesellschaft, dem eine französische Wahrsagerin den Tod innerhalb von vier Monaten ankündigt, und der dann widerstandslos dieser Suggestion verfällt. Beide Geschichten sind mit spannender Technik aufgebaut und bieten treffende Charakteristiken von Typen aus einer jedem fremden Einfluss hilflos ausgelieferten Welt.

1930 kehrte Mahmūd T. in dem Bande *Al-Ḥāğğ Šalabī* wieder zu der satirischen Skizze zurück. Die Titelgeschichte (zuerst in *al-Hilāl* 35, 718/28) ist eine flammende Anklage gegen die Brutalität, mit der die islāmische Ehegesetzgebung von einem Schurken ausgenutzt werden kann. Ein Gegenstück dazu ist die köstliche Geschichte von *aš-Šaiḥ Na'im al-imām au il-mizwāğ*, einem frommen Mann, den seine Dorfgenossen dazu benutzen, um durch eine Scheinehe ihre durch eine leichtsinnig ausgesprochene dreifache Scheidungsformel in die Brüche gegangene Ehe wieder zu reparieren; der sich aber bei einer solchen Gelegenheit in eine der ihm zugeführten Schönen so verliebt, dass er sie für sich behält, indem er die Scheinehe wieder aufzulösen sich weigert (franz. Übersetzung in *Les Amours de Sāmī*, Paris 1938, 133/44). Neben die Groteske *aṭ-Ṭalūt al-muqaddas*, eine Satire auf die Sucht unreifer Jünglinge nach billigem Ruhm, den sie als Literaten zu erwerben hoffen, steht die Geschichte des *Salīm Effendī aṭ-Ṭalīb al-adīb*, eines Schülers, den ein Redakteur um seine ersten literarischen Lorbeeren betrügt,

der aber zu anständig ist, den armen Schlucker, der ihm sein Eigentum geraubt, zur Verantwortung zu ziehn und lieber den Spott seiner Mitschüler erträgt. Daneben stehn wieder eine Reihe gelungener Satiren auf den Geisterglauben des Volkes (*ʿIfrīt Umm Ḥalīl*, zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 1225/35) und die Hohlheit der Gesellschaft, aber auch eine zarte Liebesgeschichte *Qūwat aš-šabāb*, die in der oben genannten Sammlung als *Cruauté de la jeunesse* 185/94 übersetzt ist ¹⁾.

Die Titelgeschichte, die die Sammlung *Abū ʿAlī ʿAmīl artist waqīṣaš uḥrā*, K. 1934, beschliesst, erzählt die Tragikomödie eines vom Theaterteufel besessenen jungen Mannes, der den sicheren Hafen einer bürgerlichen Existenz im Laden seines Oheims verlässt, um Schauspieler zu werden, nach seinem ersten Versuch als Prediger aus der Moschee hinausgeworfen wird, und der dann sein Erbe bei einem eigenen Theaterunternehmen vergeudet. Neben diesem Glanzstück sind besonders wieder einige Darstellungen des religiösen Wahnsinns bemerkenswert, die Geschichte eines Bauern, der aus Sehnsucht nach dem Paradies einen Mörder gegen sich selbst dingt (*Ila ʿl-ḡanna*, zuerst in *al-Ḥadīṭ* 1934, 210/7) und eines Schulmeisters, der seine eigene Tochter mordet, um den Teufel aus ihr auszutreiben (*aš-Šaiṭān*, 67/88 in franz. Üb. als *Le Démon* hinter *Les amours de Sāmī*). Verwandt sind diesen die Geschichten der *Šābiḥa* (29/44, zuerst in *Hilāl* 1928, übers. von Widmer, WI, XIII, 1932, 55/66), die von ihrem Liebhaber ermordet wird, als sie sich weigert, ihm für ein gestohlenen Brautgeld in die Ehe zu folgen, und der Enttäuschung einer Grossmutter, als der Enkel, den sie aufgezogen hat, als verstädterter Bursch aufs Land zu einem Besuch zurückkehrt (*al-ʿAuda* 1/14, zuerst in *al-Maḡalla al-ḡadīda* 1929, 166/71, übersetzt als *Umm Zaiyan* von Widmer, WI, XIII, 1932, 72/80, und franz. hinter *Les Amours de Sāmī* 109/119). Die Geschichte des haltlosen Opfers einer Chansonette *ila ʿl-Ḥadīd* war zuerst als *al-Wabāʾ* in *al-Hilāl* 41 (1932) 467/78 erschienen.

Die erste grössere Erzählung Maḥmūd Taimūr's erschien 1934 als *al-Aṭlāl, riwāya qīṣaṣīya Miṣriya*, übersetzt als *Les Amours de Sāmī*, Roman Égyptien, Paris 1938. Es ist die

1) Der Band wird eröffnet von der Übersetzung eines Vortrags von A. Schaade auf dem XVII. Intern. Or. Congress zu Oxford (deutsch im Hamburger Fremdenbl. vom 27. 10. 1928) und geschlossen von einem Vortrag von Salāma Mūsā aus dem *Hilāl* vom Jan. 1929.

Jugendgeschichte eines Mannes, der als Waise im Hause eines viel älteren Bruders aufwächst. Mit sicheren Strichen ist hier in Form eines Ichberichtes die Geschichte des jungen Sāmī gezeichnet, dem die Zuneigung einer Schwägerin die fehlende Mutterliebe ersetzt, während der ältere Bruder nur widerwillig Vaterstelle an ihm vertritt. Dem von der Dienerschaft verhätschelten Jungen, in dessen Leben eine kleine Kusine die ersten kindlichen Erregungen trägt, bringt die Schule die ersten Sorgen, aber auch die Freundschaft mit Kameraden und die gütige Fürsorge eines Lehrers. Aus der Freundschaft mit dessen mutterloser Tochter entwickelt sich eine Liebe, die zur Leidenschaft aufflammt, als das Mädchen nach dem Tode ihres Vaters als Gast in das Haus seines Bruders kommt. Als ihr Verhältnis nicht ohne Folgen bleibt, verheiratet der Bruder das Mädchen an einen alten Wächter auf seinem Landgut. Die Kusine, da sie sich von Sāmī verschmäht sieht, wirft ihre Netze nach dem älteren Bruder aus, der ihr als zweiten Gattin einen eigenen Haushalt einrichtet. In diesen dringt Sāmī heimlich ein und genießt hinter dem Rücken seines Bruders die auf beiden Seiten von sadistischen Gefühlen getragene Liebe der Kusine und Schwägerin. Als ein plötzlicher Tod den älteren Bruder dahinrafft, weist Sāmī die Annäherungsversuche der Witwe zurück und sucht die ihm geraubte Jugendgeliebte, findet aber nur ihren seit drei Jahren verwaisten Sohn in der Obhut einer Grosstante und will nun nur noch seinen Vaterpflichten leben. Neben der Gestalt des Helden bleibt die seines Bruders ohne rechte Charakterisierung etwas im Dunkeln, während die drei Frauengestalten, die ihre Muttergefühle an dem kleinen Schwager erlebende Gattin, das reine Naturkind Fathīya und die Kokette Tahāni sicher gezeichnet sind, ebenso wie das Leben im Hause einer ohne soziale Pflichten nur dem Genuss lebenden reichen Familie. Fehlt dem Roman, der im Grunde nur das Triebleben eines unreifen Jungen schildert, auch noch die psychologische Vertiefung, so ist er doch als farbenreiches Bild aus dem Leben einer dekadenten Gesellschaft ein wertvolles Zeitdokument.

Auch diesen Roman begleiten ein par, auf dem Titelblatt nicht genannte kleine Skizzen, darunter *Abū 'Arab* (zuerst *Hilāl* 37, 1928, 201/5, franz. Übers. 145/50) der Sieg der Vaterliebe eines Arabers über seine Rachsucht, *Hilm wanqadā* aus dem Leben kleiner Beamter in einem

entlegenen Nest, in das die sudanesishe Frau des Stationsvorstehers eine kurze Sensation für den Postbeamten bringt.

1936 kehrte er mit *aš-Šaiḥ 'Afa 'l-lāh waqṣiṣaš uḥrā* zu dem bewährten Ausdrucksmittel seiner Kunst, der Skizze, zurück. Die Titelgeschichte (franz. Übers. 95/107) berichtet von einem Büsser, der im Lande umherzieht, nachdem die Frau seines Bruders durch seine Schuld, um der Entdeckung ihres ehebrecherischen Verhältnisses zu entgehn, den Tod gefunden hat. Neben ein par Liebesgeschichten, die durch den Zwang der ägyptischen Gesellschaftsordnung ihre tragische Note erhalten, steht die Geschichte des durch einen Unglücksfall verkrüppelten Buchbinders (*al-Kaṣīḥ* 77ff, zuerst in *al-Hilāl* 39, 881/7) der seinen ihm treu ergebenen Gehilfen durch sein ungebärdiges Verhalten peinigt, bis dieser selbst das gleiche Geschick erleidet und durch sein standhaftes Ertragen auch seinen Meister zu gleicher Haltung erzieht. Ein Gegenstück dazu ist die Geschichte des *Šaiḥ 'Alawān*, eines unverbesserlichen Landstreichers und Schmarotzers, der schliesslich das Hauswesen seines Bruders mit seinen drei Frauen erbt, ohne seine Lebensweise aufzugeben (zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 585/90), und die Geschichte eines ehrgeizigen Reformers, der durch seine Verbesserungs-sucht sein Amt verliert und sich mit dem Rest seines Vermögens aufs Land zurückzieht; da er aber an der Arbeit des Bauern doch keine Befriedigung findet, verbummelt er und sinkt zum Landstreicher herab (*al-Iflās*). In *Nāḡiya bint al-fiḡī* und in *at-Takfīr* stellt er einem Vater, der seiner gefallenen Tochter erst nach 15 Jahren auf ihrem Sterbebett verzeiht, einen Mann gegenüber, der seine junge Frau durch Kränkung unter die Erde bringt und sich dann in ihr Bild so verliebt, dass er schliesslich an ihr zum Leichenschänder wird. Dazwischen steht die zarte Geschichte von der kleinen Waise, die ein Student betreut, von Widmer WI, XIII, aus der *al-Maḡalla al-ḡadīda* I, 807/13 übersetzt.

Dem Bande *Qalb ḡāniya waq. u. K.* 1937 schickt er eine sympathische Würdigung von Ḥafīz Ibr.s erzählenden Werken, der Übersetzung von V. Hugos *Misérables* und den *Layālī 's-Saḡīḥ*, voran. Er ist fast ganz den Regungen des weiblichen Herzens gewidmet; von der Titelgeschichte an, vom Verzicht einer grande amoureuse auf die ihr im letzten Stadium der Schwindsucht noch zuteil werdende Liebe eines jungen Arztes, über die *as-Saḡīna*, die Geschichte

einer nach kurzem Eheglück an einen kranken Mann gefesselten Frau, die ihre von ihm immer wieder aufgepeitschten Gefühle schliesslich seinem jüngeren Bruder zuwendet, bis zu der letzten Geschichte, *Umm*, wie die Liebe zu einem Schwesterkind die im Schmerz über den Verlust eines erwachsenen Sohnes erstarrten Gefühle einer Witwe neu belebt. Dazwischen stehn u. a. *Ḥanīn*, das unbezwingliche Heimweh eines im Alter von seinem Sohn in die Stadt verpflanzten Landmannes, die Geschichte von dem gewissenhaften Bettler, die Widmer WI, XIII, 88/95 aus der *Ġarīdat aš-Šarq al-ġadīd* vom 1. 1. 1929 übersetzt hat, und die seltsame Geschichte von der *Ḥurīyat al-baḥr*, wie ein junger Mann durch ein französisches Märchenbuch zum Glauben an die Existenz von Seejungfern verführt wird und in einer Sturmnacht auf der Suche nach ihnen beim Schwimmen den Tod findet (zuerst in *al-Hilāl* 41, 1933, 96/104).

Zu Beginn 1938 war *Fir'aun aš-šaḡīr waq. u.* angekündigt, das mir noch nicht zugänglich, da es nach einer frdl. Mitteilung des Autors erst im Mai '39 erscheinen soll (s. u. No. 27). Ausser den in seine Sammlungen aufgenommenen Geschichten brachte der *Hilāl* u. a. noch *Ġarīm al-ḥubb* 38, 1929, 73/8, *al-Munqid* 40, 1930, 88/96, *al-Umūma* (eb. 690/2), *Ḥazan ab* eb. 983/6 (jetzt in *Fir'aun aš-s.* 65/74), *Inqilāb* 42, 188/92 (eb. 101/14), *aš-Šabāb* vom März 1936, 27/9 *al-Ḥazima*. Die Sammlung *al-Waṭba al-ūlā* brachte ausser den genannten Erzählungen noch die beiden neuen *Darīḥ al-arbaʿīn* und *Allāh yarḥamuh*, die französische Übersetzung in *Les Amours de Sāmī* als 8. Conte égyptien: *Volte Face* aus *Inqilāb*.

Wie Maḥmūd Taimūr's Erzählungskunst an französischen Vorbildern geschult ist, so hält sich seine Sprache auch von europäischen Wendungen nicht ganz frei, aber sie geben ihr nicht ihr eigentliches Gepräge. Sein Ideal isi ein Schrift-arabisch, das sich indes an die Umgangssprache der Gebildeten anlehnt, ohne dem Dialekt allzu starken Einfluss zu gestatten; er benutzt diesen nur mit Mass, um im Gespräch Leute aus dem Volk zu kennzeichnen. Man hat seiner Sprache manchmal Nachlässigkeit vorgeworfen. In der Tat liessen sich zahlreiche Wendungen bei ihm nachweisen, in denen er sich über die strengen Regeln der Klassik hinwegsetzt; aber sie entspringen einer durchaus berechtigten künstlerischen Absicht, seinen Erzählungen die Farbe des Lebens zu verleihen. Über seine Stellung zur Sprachenfrage hat er

sich selbst in einem Vortrag vor dem Leidener Orientalistenkongress geäußert, der als *an-Nisā' bain al-fuṣḥā wal-ʿammīya fi 'l-adab al-Miṣrī al-ḥadīṡ* in *al-Hilāl* 41, 1931, 185/8 erschienen ist.

13a. Neben Maḥmūd Taimūr waren noch zahlreiche Journalisten um das Unterhaltungsbedürfnis des ägyptischen Publikums bemüht. An erster Stelle sei hier der Syrer *Niqūlā al-Ḥaddād* genannt, der Herausgeber der Ztschr. *as-Saiyidat war-Riḡāl*, der aber ganz im ägyptischen Leben und Denken aufgegangen ist, und dessen Werke sich nach Taimūrs Urteil (*aṣ-Ṣaiḥ Saiyid al-ʿAbīṡ* 46/7) besonderer Beliebtheit erfreuen.

Er begann 1906 in *Musāmarāt aṣ-ṣi'b* II mit *Asrār Miṣr*, *al-Ḥaḡiba az-zaqqā*, *Riwāya ʿaṣriya* und *Ḥawwā' al-ḡadida* nach dem franz. Roman Yvonne Monard, K. 1900; es folgten *ʿAhd al-ḡāsūsiya* eb. VII (1911) und *aṣ-Ṣādiq al-maḡhūl* K. o. J., *Adam al-ḡadid* K. 1914. Die Zeitgeschichte behandelte er in *Fātinat al-Ambarātūr* (über Kaiser Franz Joseph II) K. 1922 und *Firʿaunat al-ʿArab ʿinda 't-Turk*, K. o. J. (Maṭb. al-Kauwā'), Neubearbeitet als *Ḡamʿiyat iḥwān al-ʿahd*, der Geschichte des arabischen Offiziersbundes im türkischen Heere, K. o. J. 1923, eine Fortsetzung dazu bildet *Wadā'an aiyuha 'š-šarq* K. 1926 über die neue Türkei Muṣṭafā Kamāls. Nach einer Skizze aus der Neuen Welt *al-ʿĀlam al-ḡadid au al-ʿAḡāib wal-ḡarāib al-Amerikiya*, K. 1924/5, wandte er sich 1927 mit *Nabīyat Lubnān* der Geschichte seiner Heimat in den Jahren 1840/6 zu. In *Min ʿArābi ilā Zaḡlūl*, K. 1929, suchte er die Geschichte der nationalen Bewegung in seinem Adoptivvaterland zu gestalten. Nur aus der Erwähnung bei Pérès 494/6 sind mir die Romane *ʿAin bi-ʿain*, *Kulluh naṣīb*, K. 1901 (A'lā Qiṣaṣ 63), *Zaḡlūlāt Miṣr*, *al-Hānum al-muʿtaqala*, *Haukār al-muḥtāl*, *al-Ḥuffāš al-baṣarī*, *al-Ḥātam as-sāḥir* und seine Beiträge zu *al-Laṭāʿif al-muṣawwara: al-Muntāḍ al-muntaqim*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Fatāt al-ʿUṡmān*, *Taḥt rāyat Muṣṭafā Kamāl*, *Fatāt al-Anaḍūl wanhiṣām al-Yūnāniyyin*, sowie zur *Maḡallat ar-Riwāyāt al-muṣawwara: Ibn al-maḡādir* bekannt. Sein neuestes Werk *al-Muqaddas*, K. 1935, bezeichnet er als *Riwāya ḥayāliya*. Gibb, BSOS

VII, 18 urteilt wohl mit Recht, dass sein Einfluss auf die Entwicklung der ägyptischen Erzählerkunst nicht sehr hoch einzuschätzen sei. Nur aus einer gelegentlichen Erwähnung kenne ich sein Drama *Ṣalāḥaddīn al-Ayyūbī*. Sarkīs, der ihn 745 als Ṣaidalī fi 'l-Qāhira bezeichnet, nennt noch drei politisch-soziologische Werke: *Ta'rīḥ asās aš-šarā'ī' al-Inklīzīya*, aus dem Engl. des David Watson Rany, K. o. J. *al-Ḥubb waš-šiwāğ* K. 1901, *Manāhiğ al-ḥayāh*, K. 1904.

13b. Grösseres Talent zeigt nach dem Urteil von Gibb a. a. O. die historische Novelle *Ibnat al-Mamlūk*, das zweite Werk des *M. Farid a. Ḥadīd*, (K. 1926, Maṭb. al-I'timād, 435SS).

Es ist die Geschichte eines flüchtigen Wahhabiten aus Arabien, der unter M. 'A. nach Ägypten kommt und u. a. auch an der erfolgreichen Verteidigung von Rosette gegen die Engländer 1807 teilnimmt; der Verf. vermeidet G. Zaidāns manchmal etwas aufdringliche Neigung, Geschichtskennntnisse zu vermitteln, und will nur ein lebendiges Zeitgemälde entwerfen. Vorher hatte er *Ṣaḥā'if min ḥayāt au Mudakkirāt al-marḥūm Muḥammad*, K. 1924 veröffentlicht (Pérès 411). Dem Theaterstück *Maisūn al-Ġağarīya* (die Zigeunerin M.) K. 1347/1928, liess er 1937 noch einen historischen Roman aus Ägypten gegen Ende des 18. Jahrhunderts, *Sirat as-saiyid 'O. Makram* folgen (Pérès, No. 413).

14. Neben den führenden Köpfen der erzählenden Prosa waren noch zahlreiche andre Autoren bemüht, den Lesern Unterhaltung teils im Stil des alten Adab, teils in Anlehnung an die moderne Technik zu bieten. Von diesen kann im folgenden nur eine summarische Übersicht in chronologischer Folge geboten werden.

1874: Ibr. b. Yū. aš-Ṣādirānī, *Qīṣṣat Badr an-Na'ām bint al-malik aš-Ṣaḥīd ma'a maḥbūbhā Ġabr al-mazīd*, Alexandria 1291, Damaskus 1319.

1887: Niqūlā Ef. Bistris, *Fu'ād*, Alexandria.

1888: M. at-Tamīmī, Nağal aš-Ṣaiḥ at-T. Mufti 'd-diyār al-Miṣrīya, *Ḥadīṯ Lailā au ad-Durr an-naẓīm*, K.

1890: A. Ef. aš-Ṣarrāf aš-Ṣağīr (in Alexandria), *Ḍabyat al-bān*, Alexandria.

1892: Ibr. Ef. *Ramsī, al-Mu'tamad b. 'Abbād*, K. — M. Ḥamdī *ad-Dimyāṭ, Tamarāt al-afkār*, K. 1310.

1893: 'Ar. b. Ism., *Gādat al-Andalus*, K. 1311 (Pérès N. 534).

1894: 'Abdalbāqī *ad-Daqqāq, Musirrāt fi 't-tankūt wan-nawādir*, K. 1312. — Ḥannā Ef. *Naqqāš, 'Awāqib al-ḡurūr*, Alexandria. — Marqūs Ef. *Fahmī, Al-Mar'a fi 'š-šarq*, K. — M. Zakī *al-Itrībī, an-Nuḥaba az-zakīya fi 'n-nawādir al-fukāhīya*, K. 1312.

1895: Sālim Ef. *Sarkīs* (Redakteur des *Rağ' aš-šadā, al-Mušir* und der *Mağallat Sarkīs*, Sarkīs 1021, gest. 1926), *Sirr Mamlaka* I, 2. Dr. K. 1897, (aus der osmanischen Geschichte unter 'Abdalḥamid), ferner *Ġarā'ib al-Maktūbī* (Geschichte der osmanischen Presse, 'Abdalḥamid gewidmet), K. 1896. — *Qiṣṣat Josephine* (der Gattin Napoleons), New York 1901.

1897: A. Ef. Sa'id *al-Bağdādī, Gādat Ġabal Anāsyā*, K. 1315. — Ḥalīl Ef. *Kāmīl, Nāzīr maḥaṭṭat Ḥulwān, Mağālim al-ābā'*, K. 1315. — M. Ef. *al-'Iyādī, Muğātil Miṣr A. 'Arābī*, K. — Miḥā'il Ef. *Farağ* (Lehrer an der amerik. Schule zu K.) *al-Muhandis al-Miṣrī*, K.

1898: Rāḡib Ef. *Damyān, 'Ağā'ib al-ḥadaṭān*, K.

1899: Aiyūb Ef., *Bahman Šāh*, Alexandria 1317. — A. Ef. *Fahmī, Ayāt al-'ibar*, K. 1317.

1900: A. Ef. Šādiq (Šāḥib *Ġarīdat aš-Šādiq*) *Tamarāt al-ḡawāya*, Alexandria. — Ḥ. Ef. *Ruṣḍī al-Muhandis, Ḥassān al-'Arabī*, K. 1318. — Ḥ. Bāšā Ḥusnī *aṭ-Ṭuwairānī* (s. S. 83) *Mudhiṣāt al-qadar*, K. 1318. — A. b. Ḥalīl *al-Qabbānī, Lubāb al-ḡarām* K. 1318. — *Riwāyat 'Antar b. Šaddād*, K. 1318. — *Al-Amīr Maḥmūd, naḡal Šāh al-'Ağam*, K. 1318. — A. Ef. *Lutfī, Dill al-ḡarām*, K. 1318. — Ibr. Zaidān (Sohn des Ġirgī Z. s. S. 186) *Nawādir al-kirām fi 'l-ḡāhiliya wal-islām*, K. 1899; *Nawādir al-'uṣṣāq*, K. 1900; *Nawādir al-udabā'*, K. 1901; *Al-Mustağrafāt min an-nawādir wal-laṭā'if wal-fukāha*, K. o. J.; *An-Nawādir al-muṭriba*, K. 1321. — *Durūs al-ašya'*, K. 1903; *Salāsīl al-inšā'* K. o. J.; *Mabādī' al-handasa*, 2 Bde, K. o. J. (Sarkīs 984).

1901: Maḥmūd Ḥāsib, *Ḥafāyā Miṣr*, K. 1319; *al-Qā'imma-qām Naṣīb Bei* (spielt unter 'Abbās I, Pérès No. 516), K. o. J. — Ḥalīl Ḥaiyāt, *Hannibal al-Faniqī* (eb. 516). — Niqolā Ef. Miḥā'il *'Aṭīya, Šuhadā' al-būrṣa* K.

1902: A. Rif'at, *al-Ḥasnā al-waḥḍa*, K. 1320 (Pérès 601). — Al-Amir Amīn *Raslān* (türk. Konsul in Brüssel, Herausgeber des *Kašf an-niqāb* in Paris, Sarkis 931), *Asrār al-quṣūr*, K. — *Ḥuqūq al-milāl wamū'ahadāt ad-duwal*, nur Bd. IV, K. 1900. — 'A. Ef. Nūr, *Ṣuhadā al-iḥlās*, K. 1322. — Sālim b. Ḥalīl *an-Naqqāš* (Redacteur der *Ḡarīdat al-Mahrūsa* in Alexandria, gest. 1883 oder 1884, Šarkis 1886) *Miṣr lil-Miṣriyīn*, eb. 1302, *aṣ-Ṣulūm*, Alexandria.

1903: Naḡīb Aṣ'ad Ḡawīš, *Maḡāyir al-ḡinn* (hist. Roman über die Visconti), Alexandria (Pérès 473). — M. Ḥilmī Zainaddīn, *Maḡārr az-zār*, K. (eb. 718). — 'Iwaḍ Ef. Wāṣif (Munšī) *Maḡallat al-Muḥīṭ* *Iskandar wa-Druga*, K., *'Adrā al-Yābān*, K. 1906. — Ḥ. Ef. 'Afīfī, *al-Fata 't-tā'īš*, K. 1321. — Ḥalīl Ef. *Fahmī*, *al-Qiṣāš al-'ādil*, Alexandria. — Maṣṣūr Ef. *Rif'at*, *al-Aḥ al-ḡādir*, K.

1904: M. Ef. Munḡī Ḥairallāh, *Maḡnūn Lailā*, Alexandria. — Kāmil Ef. *Fahmī*, *as-Sulṭān al-'Ādil ma'a waltī 'ahdih*, K.

1905: Maḥmūd Ḥairāt, *al-Fatāt ar-rifīya* K.; *al-Fata 'r-rifī* in *Musāmarāt aš-šīb* I; *al-Kanz al-Miṣrī* (Detektivgeschichten) K. 1923 (Pérès 501). — Al-Ḥaḡḡ M. *al-Ḥarāwī*, *aṭ-Ṭabīb al-Miṣrī*, K. (eb. 513). — Dr. Ḥalīl Sa'āda, *Asrār aṭ-ṭaura ar-rūsīya*, K. (eb. 613). — Muṣṭafā Ṣabrī, *Ḡāniyat al-Ḡazāl*, K. 1322 (eb. 615). — M. Ef. A. und Saiyid Ruṣwān Ef., *al-Ḥubb aṭ-ṭahir*, K. — M. 'Al. al-'Alā'īlī (al-mudarris bil-madāris al-ḥurra al-islāmīya), *Aḥsan al-maḥāsīn*, Sprüche und Sprichwörter in alphab. Folge, K. 1323.

1906: 'Abdalḥalīm Dilāwar, *Dānišwāi*, K. (Pérès, 444). — Maḥmūd Ṭahir Ḥaqqī, *'Adrā Dānišwāi*, eb. o. J. (eb. 511) — M. Kamāl Ḥilmī, *Ḥayāt šaqā'* (spielt unter der franz. Revolution) K. 1324 (eb. 519).

1907: M. Ef. 'Abdalḥaiy, *al-Ḡazāl aš-šarīd au Amīr al-luṣūš*, K. 1324. — M. Ef. Sāmī, *Nawādir al-ḥamqā wal-muḡaffalīn*, K. 1532.

1908: Ḥalīl Bek Sa'd, *aš-Šarkasīya al-ḥasnā* K. (Maṭb. al-Ma'arif).

1909: Se'adet Bei Möreli (türk. Beamter), *al-Intiqām al-ḥā'il au Asrār al-Āsitāna*, 14 *Ḡuṣ'* in 2 Bden, K. — *Mahārat surūr au Bolis Dimašq as-sirrī bi Miṣr*, 10 *Ḡuṣ'* in 2 Bden, K. o. J. — *Fatāt al-Buṣfūr au Asrār al-Āsitāna*, K. — *Fatāt Erzerūm* (1. Bd. der Geschichte 'Abdalḥamīds) 9 *Ḡuṣ'* in 1 Bd., Ṭanṭā 1911, *ar-Riwāyāt al-'Oṭmāniya* (zusammen mit Ḡurḡī Sa'āda) K. u. Ṭanṭā o. J. (6 Novellen). —

Niqola Basyūr (Lehrer an der Madrasa as-Sa'idiya), *al-Ġihād fī nail al-murād*, K. — *Masā'il fī 'l-Ṭabī'a*, K. 1334 (Sarkīs 565). — 'Abdarra'uf Ef. Ibr., *al-Ġarām was-siyāsa au Nābūlyūn* I, K. 1327. — H. Taufiq Ef. (al-Kātib bil-Maḥkama al-ahliya), *Maḥasin al-'aṣr*, K. 1327.

1910: Šāliḥ Ḥamdī Ḥammad, *Aḥsan al-qīṣaṣ* (3 Novellen), K. 1328 (Pérès 507). — *Ḥayāt al-fu'ād au šuwar aš-ši'r fī rauḍat al-baḥrain*, K. o. J. (Maṭb. Ramsīs, 1915). — Maḥmūd Ġa'far Ism. *Fatāt an-No'mān b. al-Mundir au Šuhadā' al-wafā'*, Alexandria (eb. 536). — Niqūlā Rizqallāh (besonders bekannt als Übersetzer), *Fikriya Hānum*, K. o. J. — *Munā-ğāt al-arwāḥ*, K. o. J. — *Dār al-'ağā'ib*, K. o. J. 2 Bde. — *François* I, K. o. J. — *Ḥūrīya* K. o. J. — *Al-Ġunūn funūn*, K. o. J. (eb. 606/11). — Taufiq Sa'id ar-Rāfi', *Maṣra' aḡ-ḡālīmīn*, K. 1328. — *Daḥīyat al-wāğib* (spielt 1905/6 in Paris) K. 1913 (Pérès 596).

1911: Ism. 'Abdalmun'im, *Alā Saḥ al-ğabal*, K. 1329 (Pérès 404). — Amin Ḥamdī, *al-Ḥubb at-tāhir*, Tanṭā 1329 (eb. 506). — *Uğalat al-muta'addib* K. 1330 — *Luğat al-ḥikam* in *Mağmū'a*, K. 1331. — M. Ef. al-'Inānī (Offizier im Kriegsministerium), *ar-Rauḍa al-adabiya fī 'l-muntaḥabāt an-naṭriya*, K. 1329.

1913: Amin al-Guraiyib, *fī Zawāya 'l-quṣūr*, K. (Pérès 478).

1914: H. Ḥaṭṭāb al-Wakil, *Ibra min at-ta'riḥ au Aiyām ar-Rašid*, K. (Pérès 515).

1915: M. Šabri, *Dikr al-māḍī au Siyāḥāt fī 'l-ğabal* K. (Pérès 614).

1916: Zakariyā' Nāmiq, *al-Fatāt aš-šarkasiya fī ḥarb ad-daula al-'aliya*, K. (Pérès 580). — 'Azmi S. Bek, (früher Lehrer der Geschichte und Geogr.), *at-Tuḥfa al-baḥiya fī 'l-adab wal-aḥwāl al-marḍiya*, K. 1335.

1917: Muṣṭafā Maḥmūd aš-Šaiyād, *Ġarimat al-fu'ād au 'Aqibat az-siwāğ al-qahrī*, K. 1335 (Pérès 550).

1918: Kāzim 'A. Ism. Ef. Samir at-tālib, I, *at-Tuḥfa al-ḥayyūn*, K.

1919: M. 'A. Rizq, *Daula* (die Revolution v. 1919), K. K. (Pérès 605).

1920: 'Abdalḥamid M. 'Izzat, *Mudakkirāt aš-šabāḥ*, K. (Pérès 539). — M. Ġamāl, *Kaṣkāl Ġamāl*, K. 1339. — Zakī Wāṣif (Prof. an der Madr. Muṣṭafā Kāmil), *Zafarāt fī 'l-ḥubb*, *Rasā'il*, K. 1339.

1921: Zakariya' Ibr. *Ḥawāṭir muntaḥir*, K. (Pérès 533).

Nağib al-Mandarāwī, *Mārī di Midisīs au Maqtal al-malika*, K. (eb. 551).

1922: M. Yū. al-Mudrik, *al-ʿIffa wal-fāqa*, K., *Āmāl al-muḥibbīn au Min al-Kūḥ ila 'l-qaṣr*, eb. (Pérès 565). — ʿAbduḥ Ḥ. *Qaṣqūṣ, Nihāyat al-ğarām au Fī Sabīl al-ḥubb aṭ-ṭāhir*, K. (eb. 588). — A. a. Ḥidr Mansī (s. S. 194) *Muḥtār an-nawādir*, K. 1340. — ʿIsa ʿUbaid (gest. 1922), *Iḥsān Hānum, Mağmūʿat qīṣaṣ Miṣriya ʿaṣriya*, K. 1921 (s. Ode-Vasilieva 177/93, abschätzig beurteilt von Šaḥḥāta ʿUbaid; *Dars Muʿlim* 6); *Turaiyā, Mağmūʿat q. M. ʿa. K.*, *ʿAlā Difāf an-Nīl* K. o. J. (Pérès 681/3). — M. Šubḥī a. *Ğanīma, Ağānī 'l-lail, Mağmūʿat qīṣaṣ iğtimāʿiya aḥlāqīya adabīya*, I, K. (Pérès 410). — M. Raʿfat Ğamālī, *Qūt al-fātina au Ālām al-ʿašiqain*, K.; *Mudakkirāt bağī* (aus dem Leben einer Dirne), K. (Pérès 465/6). — A. M. Ḥifnī, *al-Baʿʿa al-ḥasnā*, K.; *al-Armanīya al-ḥasnā*, K. 1925; *al-Insān waš-šaitān*, K. 1344/1926, (eb. 517).

1923: Maḥmūd M. aṣ-Šairafī, *al-Hawā al-ʿudrī au al-Wafā fi 'l-ḥubb*, K.; *Mamlakat al-ğarām* K. 1345/1926; *Qūtīl abawaih*, K. o. J. (Pérès 625/7). — Yū. Ḥamdī Yegen, *al-Layālī 'l-aṣr*, K. — Murquṣ Yannī al-Mirī, *Mudakkirāt lağīf*, K. — ʿAq. Ḥamza, *Daḥāya 'l-aqdār*, K. (über die Opfer der Spielwut).

1924: M. ʿAq. Sirāğaddīn, *aš-Šuhadāʾ au al-Qulūb ad-dāmiya*, K. 2 Bde, 3. Dr. K. 1927. — M. Zakī Šuʿaib, *Maṭwa 'l-ḥabībain au al-ʿAdārā*, K. (Pérès, 650/1). — Ḥalīl Baidās, *Masāriḥ al-aḥḥān*, K. — ʿAbdalḥamīd Mutawallī 'l-Muḥāmī, *Ḥawāṭir fi 'š-šīʿr wan-naṭr*, K.

1925: Ḥu. Šāḥin Šakir, *Šaqāʾ al-ʿarūsain au ʿAdrāʾ Šubrā*, K. 1343 (Pérès 628).

1926: A. Rifʿat ʿAbdalʿazīm, *Šahīda au Daḥriyat al-hawā*, K. 1345 (Pérès 399). — A. Kamil ad-Dīb, *ad-Dumūʿ*, K. 1344 (eb. 445). — M. Kāmil Farīd, *Iqbāl Hānum au Masāriḥ al-ʿuṣṣāq*, K. o. J.; *Taḥt ar-rāyatain*, K. o. J. *Mudāʿabāt al-milāḥ fi 't-talāḥī wal-mizāḥ*, K. o. J. (eb. 452/4). — Aṣʿad Hannā, *Basīma au Mağd fi 'l-hawān* (eb. 510). — Ḥ. Šubḥī, *Qīṣaṣ al-bardī* (mit Vorrede von M. Ḥu. Haikal), K. 1345. — Ḥu. Suʿūdī, *Aḥādīṯ wa-qīṣaṣ* K. 1344; *Asrār al-hawānim*, K. eb. 661/2. — A. Imām ʿAfiya, *Mudakkirāt ʿamil fī biqāʿ al-ʿāhirāt*, K. (eb. 434). — Yū. Iskandar Ğarīs, *Abūnā Sarğiyūs waqīṣaṣ uḥrā*, K.; *Kunūṣ al-malik S.*, K. o. J. (eb. 469/70. — ʿAbbās M., *Sukaina au ʿAlā Masraḥ al-ḥiyāna*,

K. 1345 (eb. 566). — A. Muhtar *al-Hanbalī, ar-Riwāyāt al-qiṣaṣiyya* (10 Novellen), K. 1345 (eb. 570). — H. Ṣādiq *al-Qiṣaṣ*, K. (eb. 620). — 'A. A. aṣ-Ṣāhid, Beamter der Äg. Bibl., *Zubaida*, K. 1345 (eb. 623), — A. 'Abdalmun'im, *aṣ-Ṣarid* (eb. 403). — Abū 'Ar. Kamāladdin M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥusaini *al-Adhamī, Lawāmi' al-is'āf fī ḡawāmi' al-'adād*, Lese Früchte, K. — Farid Ḥubaiṣ, *An-nafs al-ḥā'ira, qiṣṣa iḡtimā'iya ḡarāmiyya*, K.; *Fazā'i' at-ṭaub al-aswad* (Geschichten aus dem Weltkrieg) K. o. J. (Pérès 520).

1927: Maḥmūd Abāza, *al-Ġarimāni* (Parlamentsgeschichten) K. (Pérès 397). — M. 'Abdal'aziz aṣ-Ṣadr, *I'tirāfāt mūmis*, K. 1345 (eb. 400). — 'Abdalḥalim *al-'Askari, Su'ād*, K. 1344 (eb. 402). — 'Abduh aṣ-Ṣa'mī, *Riḥlat Ishāq al-aqdam au al-Yahūdī al-mutaḡauwil*, K. 1345 (eb. 408). — Yū. a. Haḡḡāḡ, *Mudakkirāt futūwa*, K. 1345 (eb. 414). — al-Ḥu. 'A. aṣ-Ṣaiḥ aṣ-ṣāliḥ, K. 1346 (eb. 423). — 'Ar. 'A. Hilālī, *al-'Ātifāt at-ṭā'ira au al-Ḥubb al-ḥāliṣ*, K. (eb. 518). — Ḡabrān Musḥ, *Ġidā' šahr*, K. (eb. 572). — Yū. Ṣabri, *Ġarimat al-mulāzim*, K.; *Alā Maḡbaḥ aṣ-ṣahawāt au Ḍaḥāya 't-tamaddun*, K.; *Alā Aḡniḥat al-ḥayāl au Bain Alsinat an-nirān*, K. 1928 (eb. 616/8). — Ṭāhir A. at-Ṭannāḥī (s. S. 82) *al-Layālī*, K. (eb. 677), Gedichte *Apollo* 91, 258, *Sauḡi wa Mutanabbī fī ṭaub*, eb. 447/57. — 'Al. al-'Alawī b. M. *al-Ḥaddād, ad-Durr al-manẓūm liḍawī 'l-'uḡl wal-fuḥūm*, K. 1346.

1928: M. Ṣafwat, *aḍ-Ḍaḥāyā*, K. (Pérès 622). — Arslān 'Abdalḡanī *al-Banōi, al-Aqdār*, K. (eb. 432). — A. 'Abdal-fattāḥ Budair, *Ġadat Yildiz wa'aṣḥar qiṣaṣ ḡarām al-mulūk wal-umarā'*, K. (eb. 439). — Ibr. al-Miṣri, *Al-Adab al-ḥaiy, Maḡmū'at maḡālāt wabuḥūt fī 'l-adab wal-intiqād mudaiyal biqiṣṣa wadrāma kāmila*, K.; (darin *Suḥriyat al-muyūl, mudakkirāt 'an qiṣṣat al-ḥubb*, 113/36, Pérès 529). — *Qawī kal-maut*, abgekürzt aus G. de Maupassant, *Fort comme la mort*, *al-Hilāl* 39 (1930) 567/74; — *Bain at-tulūḡ*, abgek. aus La Neige sur les pas v. H. Bordeaux, eb. 72/8; *al-'Adāb* nach Le Calvaire v. O. Mirbeau, eb. 905/13; *Fāḡi'at al-buḥaira* nach Blasco Ibañez, Tragédie sur le lac, eb. 1079/80; *al-Adab al-ḥadiṭ*, K. 1931, darin *al-Ḥariṭ* im Sinne Freuds S. 56/70 (Pérès 529); *al-Fikr wal-'ālam*, K. 1932; *Ṣaut al-ḡil* K. 1932; *Waḡy al-'aṣr* (Abhh., Geschichten u. Übersetzungen) K. 1935.

1930: Maḥmūd Kāmil, *al-Ḥanin qiṣṣa Miṣriyya* in *al-Hilāl*

39, 265/72; *aš-Šakk al-hā'il, qiṣṣa Miṣriya fī rasā'il*, eb. 383/7; *al-Qātīla*, q. M. eb. 745/51; *Ḥālāt ġunūn*, q. M. eb. 1041/7; *ar-Ruġūla al-kāmila*, q. M. eb. 1201/7; *Ab wabn*, eb. 1322/8; *Ṣaiḥāt ġadīda fī 'n-naqd fī 'l-fann wal-adab*, K. 1930; *al-Mutammarridūn, qiṣaš Miṣriya*, K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqī) (Pérès 540); *al-Qātīl, qiṣṣa taḥlīliya, al-Hilāl* 40, 881/7; *Fī 'l-bait waš-šārī*, *Maġmū'at qiṣaš Miṣriya* K. 1932 (Maṭb. *al-ašriya*) (Pérès 541). — Kamil Kūlānī, *Muḥtār al-qiṣaš* K. o. J. (dazu *Taġriṣ* v. a. Šādī, *Ašī'a waġilāl*, S. 134); *Mašārī' al-ḥulafā', Mašārī' al-a'yān*, K. o. J. *Tāġir Baġdad*, vorher *Qiṣaš al-atfāl* in 13 Serien (Pérès 543/4).

1931: Saiyid Ġa'far: *K. al-Afdān au 'Aṭarāt al-qadar, qiṣṣa Miṣriya*, K.

1932: Ḥabīb Ġāmātī, *Ḍaḥyā, Maġmū'at aqāšis*, K. (Pérès 467). — Hu. Šauġī, *Šadiqī Rīnān, qiṣṣa iġtimā'iya*, K., verschiedene kleine Geschichten in *ar-Risāla*, No. 14, 19, 23 (Pérès 644/5). — *Al. 'Afīfī, Zaharāt manṭūra fī 'l-adab al-ʿarabī wahya tafṣīl lil-muḥāḍarāt allatī alqāhā bikulliyat aš-šarī'a* K.

1933: *Fikrī Abāza, aḍ-Ḍāḥik al-bākī maqālāt adabīya, fukāḥīya iġtimā'iya*, K. (s. *al-Mašriq* XXXI, 798).

1934: M. 'Abdalfattaḥ Ibr., *Qiṣaš al-ḥayāh*, K. — M. 'A. Ibr., *al-ʿAšaba al-ḥamrā'*, K. (Pérès 530/1). — M. Tāḥā Maḥmūd, *Tamarāt al-qalam fī 'l-adab wal-iġtimā'* (darin 3 Novellen; *Ḍaḥīyat al-iḥlāš*, 48/81; *ar-Risāla al-muštana'a*, 106/24; *al-Ḥādīmān al-wafīyān* (spielt um 327 H. in Kordova), 150/89, Pérès 549).

1935: Amin Ḥafīz, *Šaraf at-Tā'ira, Riwāyat ġarām wa-falsafa waṣuwar šattā min mu'tarak al-ḥayāh*, K. (Pérès 631).

1936: Ibr. 'Abduh, *al-Ḥayāt at-tāniya*, K. (Pérès 406). — Abū Ṭawīla, *Taḥt an-nāmūsiya*, K. (eb. 419). — 'Abd-al-waḥḥāb Amin, *Maġmū'at qiṣaš*, K. (eb. 424). — Ḥabīb Taufiq, *Madiḥa waqiṣaš uḥrā*, K. o. J.; *ar-Rabī' waqiṣaš uḥrā* K. o. J. (eb. 679/80). — 'Izzat as-Saiyid Ibr., *Waḥy ar-rimāl*, s. *al-Ahrām* v. 11. 9. 1937.

1937: Amin Yū. Ġurāb, *aḍ-Ḍabāb*, Damanhūr (aus dem Landleben, Pérès 477). — Karam Muḥam Karam, *Riwāyat al-mašdūr*, K. (eb. 542). — M. 'Iwaḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust) *Min ḥadiṯ aš-šarq wal-ġarb* (22 Novellen), K. (eb. 567). — Yūsuf, *Min ġaur muḥīṯ*, K. o. J. (eb. 693). — Ḥ. Kāmil, *ar-Ruḥ aš-šarīd*, K. — M. b. M. *al-Gundī, Rasūl al-ʿawāṯif* K. (s. *al-Ahrām* v. 5. 5. 1937). — Taufiq Ḥ. aš-

Šartūnī, *al-Ḥakīm wa-Lailā*, moderne Eheprobleme (s. *al-Ahrām* v. 14. 10. '37).

1938: Ibr. Wahba, *Mudakkirāt 'imāra laqī fī aḥḍān ar-raḍīla ḡurrat a'wām fī Bāris*, K. — Karam Ḥalīl Ṭābit, *Ḍaḥāya 'l-ḥurriya sanat 1919, Riwāya Miṣriya waṭaniya*, K.

1939: Amīn Yū. *Badda*, Lehrer in Alexandria, *al-Wafā' qīṣṣa* (über das soziale Übel der Geldheiraten) mit Vorrede von 'Abdalbāsiṭ Ṣaḥḥātā K., s. al-'Iwaḍī al-Wakil in *al-Ahrām* v. 13. 3. '39.

15. Als Beispiel einer von den Meistern in der Hauptstadt angeregten Durchschnittsleistung aus der Provinz sei hier *az-Zafarāt, Maḡmū'at qīṣaṣ aḥlāqiya iḡtimā'iya* von Ibr. as-Saiyid a. Kurāt, Port Sa'īd (Maṭb. al-Qanāl) o. J. (Pérès 415) genannt.

Es sind kleine Bilder aus dem Leben der Prostituierten, der Trinker und Spieler, der Opfer der Ehesitten auf dem Lande und die Verteidigung des Mundraubes eines Arbeitslosen in kunstloser, von Europäismen (Krokodilstränen 21,2, Gewissensbisse 39,7) nicht freien Sprache.

16. Höher schon steht die Kunst, mit der *Ṣaḥḥāta 'Ubaid*, der Bruder 'Isā 'Ubaid (s. S. 233) in *Dars mu'lim, Maḡmū'at qīṣaṣ 'aṣriya Miṣriya*, K. (Maṭb. as-Sufūr) 1922, Bilder aus dem Leben der wohlhabenden Kreise der Hauptstadt festzuhalten suchte.

Die Titelgeschichte erzählt mit geschickt gesteigerter Spannung, wie ein junger Lebemann in die Arme seiner Frau zurückgeführt wird, da er merkt, dass sich einer seiner Freunde, ohne sie zu kennen, in sie verliebt hat. Zwei der Geschichten führen in das Leben christlicher Kreise, die den Muslimen in materieller Beurteilung des Lebens kaum nachstehn; die Heldin der einen Geschichte muss ihren Geliebten, der sie erst ihrer Armut wegen nicht heiraten durfte, nachdem ihre Brüder durch den Krieg reich geworden sind, mit ihrer Mitgift zugleich ihre von einem australischen Offizier geknickte Unschuld in die Ehe mitbringen; im Mittelpunkt der zweiten steht ein grosser Wohltätigkeitsbazar, auf dem ein Kopte die hinterlassenen Werke eines

armen Autors, die niemand kaufen wollte, durch die Spekulation auf die Eitelkeit an den Mann bringt. Am Schluss bringt das Buch zwei der Lettres de femme von M. Prévost in Übersetzung. Eine zweite Novellensammlung, *al-Aġlāl* K. o. J., will die Fesseln schildern, in die die ägyptische Gesellschaft noch verstrickt ist.

17. Mehr lyrisch als episch aufgebaut ist die Novelle *Ġādat Lubnān* von A. al-*ʿAṣī* K. 1926 (Maṭb. Ġarīdat aṣ-ṣabāḥ), von dem imselben Jahr auch ein *Diwān* erschienen ist.

Der Held der Geschichte, ein junger Mediziner, ist in hoffnungslosen Weltschmerz verstrickt, über dessen Ursachen auch die endlosen Betrachtungen des Autors nicht aufzuklären vermögen; zu seiner Heilung schickt ihn sein Vater in ein Dorf am Libanon. Dort lernt er ein armes Bauernmädchen kennen, genießt mit ihr ein kurzes Ferienliebesglück und lässt sie, die ihm schon nach Kairo zu folgen bereit ist, im Stich, um sie ihren Pflichten gegen ihre Familie nicht zu entziehn. Dem schwächlichen Helden ist der rührselige Ton des Buches angepasst; er ist aber wohl kaum geeignet, dem Leser tieferes Interesse abzugewinnen.

18. Eine Sonderstellung nehmen die Memoiren¹⁾ des Ḥairaddīn az-Zarkalī (Zuruklī) ein, der durch sein 1927 begonnenes Sammelwerk *al-Aʿlām, Qāmūs tarāḡim liʾaṣḥar ar-riġāl wan-nisā min al-ʿArab wal-Mustaʿriba fi ʾl-ġāhiliya wal-islām wal-ʿaṣr al-ḥādīr* besonders bekannt geworden ist. Er hat seine Erlebnisse während des syrischen Freiheitskampfes und im Ḥiġāz u. d. T. *Mā raʾaitu wamā samītu* K. 1923/1342 (al-Maṭb. al-ʿArabiya) dargestellt.

¹⁾ Eine wertvolle historische Quelle, aber ohne literarische Prätensionen sind die Memoiren A. ʿArābī Pāṣā al-Ḥusainī's (gest. am 18. Ram. 1329/24. 6. 1911): *Kaif as-sīr ʿan sirr al-asrār fi ʾn-naḥḍa al-maḥkūra biṭ-Ṭaura al-ʿArabiya* K. o. J. 1925 (hsg. von seinem Sohn, Ms. z. T. Autograph Kairo² V, 308).

Das Buch beginnt mit einer dramatischen Schilderung der Kämpfe in Damaskus im Juli 1920 und seiner Flucht über Haifa nach Kairo. Dort wird der Verf. von einem Vertreter des Šerifen al-Ḥusain zu einem Besuch des Ḥiğāz eingeladen. Er schildert nun sehr lebendig das Leben am Hofe dieses unglücklichen Fürsten. Der Hauptteil des Buches gilt aber seinem Aufenthalt in *at-Ṭāʾif*. Er beschreibt die Stadt sehr eingehend und gewissenhaft; besonderes Gewicht legt er dabei nach dem Vorbild der älteren islamischen Reiseliteratur auf die Aufzählung der prominenten Persönlichkeiten der Stadt, mit denen er in Berührung gekommen ist. Auf vielen Ausflügen hat er sich auch in der Umgegend von *at-Ṭāʾif* genau umgesehen; dabei berichtet er auch von alten Inschriften, die er gesehen; einige von diesen, die ihn an Keilschrift erinnern und offenbar dem südarabischen Alphabet angehören, würden der europäischen Wissenschaft sehr wertvoll sein. Dass grösste Interesse bietet der Schluss des Buches, in dem er eingehend über den Stand der Dichtung im Ḥiğāz berichtet. Vom Ḥiğāz ging er nach ʿAmmān zu al-Ḥusains Sohn ʿAbdallāh, dem Emīr von Transjordanien. Über seine Beobachtungen in diesem Lande berichtet er in *ʿAmmān fī ʿAmmān*, K. 1925 (al-Maṭb. al-ʿArabiya). Eine Jugendarbeit, die von grosser Sprachgewandtheit zeugt, ist die poetische Fassung der von al-Manfalūṭi aus dem Franz. übersetzten Novelle *Mağḍulīn waš-šāʿir au fī ḡilāl az-zaiṣafūn*, K. Šauwāl 1339 (Maṭb. at-Taraqqī), Verlag ʿUbaid Iḥwān in Damaskus; er hat den Stoff in 21 Strophen von je drei Ramalversen mit wechselndem Reim und drei katalektischen Ramalversen mit dem durch das ganze Gedicht durchgehendem Reim *aab* gekleidet und damit den Beifall von nicht weniger als acht syrischen Autoren gefunden, deren Urteile dem Werkchen beigegeben sind.

19. Nachdem schon so viele Schriftsteller vom Leben des ägyptischen Landvolkes, teils mit unverhülltem Realismus, teils in idealer Verklärung erzählt hatten, unternahm es 1928 ein junger, selbst auf dem Lande aufgewachsener Student der Philosophie Muṣṭafā ʿA. al-Ḥulbāwī in seinem Buche *Fī 'r-Rīf al-Miṣrī*, dem sein Lehrer Dr. Maṣṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat, dies Leben darzustellen, wie es wirklich ist.

Er bezeichnet sein Buch bald als *Risāla*, bald als *Aḥādīṭ*, und man wird es einem Anfänger zugute halten, dass er für seinen Stoff noch nicht überall die gemässe Form gefunden hat. Er liebt es, ein wenig mit dem schweren Rüstzeug seiner philosophischen Bildung zu prunken, die sich an Kant und Rousseau, aber auch an das ihm durch Tagore vermittelte indische Denken anlehnt. Sein Buch beginnt mit Jugenderinnerungen, in denen die Mängel der Dorfschule im Mittelpunkt stehn. Nach einer allgemeinen Schilderung des ägyptischen Landes, die sich hier und da zu lyrischem Schwung erhebt, stellt er das Leben des Mannes und der Frau auf dem Lande neben einander. Er hat dabei die ärmste Klasse der Landbevölkerung allein im Auge, die von den reichen, in der Stadt sitzenden Grundherren rücksichtslos ausgebeuteten Pächter. Mit schonungsloser Offenheit deckt er die Mängel dieses Pacht systems auf und geisselt die Gleichgiltigkeit der Bureaucratie gegen die Nöte des Landmannes mit bitterer Satire. Er bleibt aber nicht in allgemeinen Klagen stecken, sondern malt einzelne Züge des Volkslebens, die Stellung des Landmannes zur Religion, die Organisation der Landstreicher, die das Leben des Pächters manchmal noch schwerer bedrückt als die Grundlasten (S. 120 ff), und die Hochzeitsbräuche (164 ff) in lebendigen Farben. Er will aber nicht nur anklagen, sondern macht am Schluss auch Besserungsvorschläge, die sich, soweit sie die wirtschaftliche Lage des Pächters betreffen, an die von Sir W. Willcocks anschliessen; mehr Wert aber legt er auf die Reform des Schulwesens, die jetzt nach 10 Jahren endlich von dem Unterrichtsministerium Ḥu. Haikals energisch in Angriff genommen werden soll; mit Recht betont er, dass erst ein aus den Fesseln der Unwissenheit befreiter Landarbeiterstand die sichere Grundlage des nationalen Lebens in Ägypten bilden werde.

20. Eine Sonderstellung nimmt auch die von *Ḥu. Šafīq al-Miṣrī* in *Hawādīṭ wa'arā' al-Ḥaġġ Darwīš waUmm Ismā'īl*, K. 1929 (*Maṭb. an-Nahḍa*) vorgeführte Kunstübung ein.

Sie ist aufs nächste mit der Kunst der türkischen Meddāhs verwandt. Der Verf. bietet keine zusammenhängende Erzählung, sondern charakterisiert seine Helden, einen Mann

und eine Frau aus den niedersten Volksschichten Kairos, durch eine Reihe von Erlebnissen und Szenen, über die er sie selbst berichten lässt. Der Mann versucht sich, nachdem sein kleines Kaffee wegen Rauschgifthandels geschlossen, in allen möglichen Berufen als Händler, als Affenführer, einmal sogar als Scheingatte und macht immer wieder die trübsten Erfahrungen, ebenso wie die Frau als Dienerin in einem europäisch geführten Hause, als Looshändlerin, als Frau eines Fellāhen usw. Beide erzählen ihre Erlebnisse in reinem Dialekt, der mit Kraftausdrücken durchsetzt ist. Auch dieser Versuch, der Volkssprache auf dem ihr gemässen Gebiet zu literarischem Ansehn zu verhelfen, ist, wie es scheint, ein Fehlschlag geblieben, der keine weitere Nachfolge gefunden hat. Allerdings werden ja die dazu erforderliche Vertrautheit mit dem Volksleben und literarische Gestaltungskraft selten vereint sein.

21. In seiner Sammlung *al-Muğaffal waqīṣaṣ uhrā* K. 1930 (Maṭb. aš-Šabāb), der ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād eine empfehlenden Vorrede beigegeben hat, erhebt *ʿAl. Ḥabīb* den Anspruch, *Ṣuwar min al-ḥayāt al-Miṣriya* zu bieten.

In der Tat überwiegen wie in der Titelgeschichte selbst so auch in den meisten andern Szenen aus dem Leben der Kairiner Gesellschaft und ihrer zT stark angefaulten Jugend, deren Streiche nicht immer so glücklich ausgehn, wie in dem Schwindel mit dem Benzinpreis (S. 13/31). Aber auch in den unteren Ständen findet er charakteristische Typen wie den reichen, blinden Bettler (49/54), den Bettlerkönig und den heiratslustigen Leichenwäscher (Šaiḥ Muṣṭafā S. 135/9) oder den Schulmeister Šaiḥ ʿAbdallāh (32/48), mit dem eine flammende Anklage gegen die Vernachlässigung des Elementarschulwesens erhoben wird. Interessante ethnographische Schilderungen aus den Sūdān bieten die unter den dortigen Arabern spielende Geschichte *Lailā Maḡnūn as-Sūdānī* (85/9), ferner *Maut muḥaqqaq* (191/6, wie ein ägyptischer Offizier durch den Phonographen aus einer schwierigen Situation gerettet wird) und *al-Maʿmūr as-sāḥir* (222/6, wie ein Offizier sich durch sein künstliches Gebiss seinen Einfluss gegenüber den Dorfzauberern sichert).

Mehrere Geschichten sind wirklichen Erlebnissen nach-erzählt, wie die von der Flucht eines politischen Gefangenen

a.d.J. 1919 (216/21) und eines Schiffbrüchigen aus dem Weltkrieg (197/208). Aus dem Rahmen der Erzählungen fällt das literarische Portrait des Geigerkönigs (*Malik ar-rabāba*) Abū Ṣalāḥ (209/215) heraus, die einem Virtuosen die Unsterblichkeit sichern soll.

22. Denselben Anspruch erhebt der junge *H. A. a. 'd-Dahab* gleich im Titel seiner Geschichtensammlung *Ṣuwar min al-Ḥayāh*, K. 1932/1330 (al-Maṭb. al-Miṣriya).

Das Buch beginnt mit einer Skizze aus dem ägyptischen Freiheitskampf, *aṣ-Ṣahid*, der etwas farblosen Gestalt eines Studenten, der bei einer Revolte von einer Kugel getroffen, von einer Gesinnungsgenossin im Sterben getröstet wird. Die übrigen Erzählungen aber schwelgen fast ausnahmslos in einem unerfreulichen Pessimismus. Der Verf. hat es besonders auf die Ärzte abgesehen, die er sowohl in ihrer Privatpraxis (*aṭ-Ṭabīb*), wie als Beamte (*Mustaṣfā Amīrī*) der Geldgier und Gewissenlosigkeit zeiht. Daneben schildert er mit Vorliebe die Opfer der bürgerlichen Moral und der Rauschgifte. In seiner Schilderung des Landlebens, die von der sonst bei seinen Zeitgenossen so beliebten Verklärung aufs schärfste absticht (84ff), will er ihre verheerenden Wirkungen sogar schon bei den Fellāhen beobachtet haben. In den wenigen Erzählungen, die sich von diesen Nachtstücken abheben, wie etwa in dem „Ende eines Künstlers“ (71/80) gelingt es ihm kaum, seine Absicht auf Lebenstreue zu verwirklichen.

23. Weit reifer ist die Kunst, mit der *'Abdal'azīs 'O. as-Sāsī* (Lic. jur.) in *Min al-A'māq*, Alexandria 1352/1933 (Maṭb. Ṣalāḥaddīn), Bilder aus dem ägyptischen Leben malt.

Das Buch, dem Hu. Haikal und Ḥalīl Ṣaibnūb (als Re'īs ḡamā'at naṣr aṭ-ṭaqāfa) Vorreden beigegeben haben, beginnt mit einer Jugenderinnerung (*ba'd itnain wa'isrīn 'āman*) *Abī*. In die glückliche Kindheit eines Spätlings in einem wohlhabenden Bürgerhause wirft der erste Schulbesuch, bei dem wieder die so oft beklagten Mängel des Elementarschulwesens aufs grellste geschildert werden, die ersten Schatten,

bis mit dem Tode des greisen Vaters das ganze Glück versinkt. In die Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft führen die Geschichten *Qalbāni fī saʿir*, die Liebe eines jungen Mannes zu der ihm unbekannt gebliebenen Gattin seines Freundes, *Bint al-Bek*, wie die verwöhnte Tochter aus einem reichen Hause die Liebe ihres Mannes, eines kleinen Beamten, deren Verlust ihr schon droht, wieder gewinnt, *aš-Širāʿ*, der Kampf eines jungen Mannes um seine Liebe mit seiner Familie, und als Gegenstück *Šarīʿat al-hubb*, wie ein junges Mädchen aus vornehmerm Hause erst die Scheu ihres Liebhabers, eines jungen Juristen, der nicht um sie zu werben wagt, überwinden muss. Köstlich ist der *Saiyid al-qarya* geschildert, den es gelüstet, zu seinen alternden Frauen noch eine junge Städterin heimzuführen; diese macht ihm bald die Hölle so heiss, dass sie ihn zur Scheidung reizt, was ihn nicht abschreckt, nach vier Monaten einen Ersatz für sie zu suchen. Das Gegenstück dazu ist der arme Schulmeister, der vom Lande nach Alexandria verschlagen wird und sich verleiten lässt, an Stelle seiner kränkenden Gattin, die er in der Heimat zurückgelassen, eine Städterin zu freien; diese erweist sich seiner Tochter als böse Stiefmutter, sodass er bei einem Ferienaufenthalt reumütig in die Arme der ersten Gattin zurückkehrt (*al-ʿAuda*). In das Leben der unteren Stände führen die Geschichte Muṣṭafas, des Sohnes eines Zeitungshändlers, den der Vater mit 9 Jahren bei einem Klempner in die Lehre gibt, und als er sich für das Handwerk zu schwach erweist, in seinen eigenen Beruf einführt, bei dem er bald durch ein Auto getötet wird, und *Ḥāʾir*, die Geschichte eines Waisenknaben, den der Stiefvater, nachdem er die erste Schulprüfung nicht bestanden hat, als Autobusschaffner unterbringt, und der dann, um den verhassten Beruf und der Lieblosigkeit des Stiefvaters zu entgehn, heimlich auswandert und verschollen bleibt. Die Kunst des Verfs. zeigt sich besonders in der liebevollen Kleinmalerei häuslicher Szenen, wenn auch die Charaktere, namentlich seiner jugendlichen Helden noch etwas unentwickelt bleiben. Seine Sprache ist sehr gewählt, aber ungekünstelt; von dem Dialekt macht er nur zur Kennzeichnung von Leuten aus den niedren Ständen Gebrauch.

23a. Die Novellensammlung, die der Eisenbahningenieur *M. Amīn Ḥassūna* (s. S. 183) K. 1353/1933

(Maṭb. aš-Šams) veröffentlichte, nennt er nach französischem Muster nach der ersten Geschichte *al-Ward al-abyad* und bezeichnet sie als *Maḡmūʿat aqāṣiṣ Miṣriya waṣuwar min al-fann al-qīṣaṣi al-ḥadiṯ*.

Das Buch, zu dem A. H. Baxton von der Ägyptischen Universität und Maḡmūd Taimūr Vorreden geschrieben haben, bewegt sich fast ganz in der Sphäre der internationalen Kairiner Gesellschaft. Wie in vielen Büchern der Zeit spielen nach französischem Muster die leichten Damen und die jungen Männer, die arglos in ihre Netze fallen, die Hauptrolle. Ihnen werden leichtsinnige Verführer, denen das Badeleben am Strande von Alexandria die Wege ebnet, gegenüber gestellt. Aber auch treulose Gattinnen der ägyptischen Gesellschaft selbst werden wie in der Titelgeschichte als Opfer der Ehesitten oder als glückliche Nutzniesserinnen des Aberglaubens, wie in *Ṣāḥib al-muḡiza*, No. 11, geschildert. Für sich steht in *Fi 'l-Wāḥa* die Geschichte der Liebe zwischen einer Amerikanerin und einem Beduinenschaich, der in England studiert hat; leider hat sich der Verf. die Gelegenheit entgehen lassen, die Konflikte, die das Leben einer in westlicher Zivilisation aufgewachsenen Dame in einem Beduinenlager heraufbeschwören muss, zu schildern, er begnügt sich damit, von dem Flitterwochenglück des ungleichen Paares auf der mit der Treue eines Bäderer geschilderten Reise durch Oberägypten zu schwärmen, und lässt die Dame bald nach der Ankunft bei dem Stamme ihres Mannes auf einem einsamen Wüstenritt durch einen Sandsturm umkommen. Der Typus des vom Dichterruhm träumenden armen Teufels *al-Adīb a. Darš*, der schliesslich dem Trunk verfällt, ist schon öfter gezeichnet. Mit dem Landleben ist der Verf. wohl nicht so vertraut, dass er ihm neue Züge hätte abgewinnen können; *Imrān* variiert nur das oft behandelte Thema von der getäuschten Jugendliebe. Die Sprache des Verfs. will die Mitte halten zwischen leichtem Umgangston und der leidenschaftlichen Sprache der Liebesdichtung; es fehlt nicht an sorglosen Verstössen gegen die Gesetze der Syntax, noch an Europäismen; so wird namentlich Cupido in englischem Gewand als Kyubid öfter bemüht. Maḡmūd Taimūr rühmt in seiner Vorrede noch den mir nicht zugänglichen Band *Aṣbāl at-taura*.

24. Hatte in der bisherigen Erzählungskunst das grösste Ereignis im Leben des ägyptischen Volkes, sein Freiheitskampf, immer nur in Hintergrund gestanden, so versuchte *Taufiq al-Hakim* in den beiden 1927 in Paris geschriebenen und 1933 in K. (Maṭb. ar-Raġā'ib) erschienenen Bänden seines Romans *'Awdat ar-rūh* zwar nicht die politischen Wurzeln des Kampfes, wohl aber deren soziale Umwelt zu schildern.

Die beiden Bände werden als Teile eines Romanzyklus *al-Kull fī wāḥid* bezeichnet, deren erster und 4. Band *al-Mawṭā* und *Hunāka* darin als im Druck befindlich angekündigt werden, aber bis heute noch nicht erschienen sind. Der Roman soll das Leben des ägyptischen Volkes in seiner Mittelschicht schildern, das in der Stadt vom gleichen Geist beherrscht wird wie auf dem Lande. Es ist der Geist des altägyptischen Bauerntums, der unter den Pharaonen eine grosse Kultur aufbaute und der nun auch im modernen Ägypten die Grundlage für den Aufstieg des Landes bildet. Das soll die Geschichte dreier Junggesellen zeigen, die mit einer ältlichen unverheirateten Schwester und einem schwarzen Diener in einer Stadtwohnung hausen und darin einen jungen Neffen aufnehmen, der in Kairo die Schule besucht. Der Friede dieser Familie wird durch das Auftauchen der hübschen Tochter eines im Ruhestande lebenden Militärarztes im gleichen Hause gestört. In sie verlieben sich zwei der alten Junggesellen. Aber nur dem jungen Neffen eröffnet sein musikalisches Talent den Zugang zu der jungen Schönen. Mit zarten Strichen ist diese Knabenliebe geschildert, die in unmöglichen Hoffnungen schwelgt, während die bei aller Phantasie doch sehr real denkende Schöne nur nach einem ersten Freier ausschaut. Als solcher erscheint der Erbe eines reichen Fabrikanten, der sich in der Nähe einmietet, weil er, statt die väterliche Fabrik zu übernehmen, lieber einen bequemen Beamtenposten in der Hauptstadt ergattern möchte. In ihn verliebt sich zunächst die alte Jungfer; nachdem sie durch allerlei Zauberkünste die Liebe des jungen Elegant zu gewinnen sich bemüht hat, entdeckt sie das Einverständnis der jungen Leute und stört den Frieden der beiden Häuser durch einen anonymen Brief. Aus der Verzweiflung, in die der junge Neffe nach der Rückkehr von einem kurzen

Ferienbesuch auf dem Lande durch die Entfremdung der heimlich Geliebten gestürzt wird, reisst ihn wie ein Deus ex machina die Empörung des ägyptischen Volkes über die Verbannung Zağlūls. Während man bisher der Familie keinerlei politisches Interesse zugetraut hätte, werden die fünf Männer plötzlich in den Strudel der Ereignisse hineingerissen, von den Engländern verhaftet, aber durch die Fürsprache eines mit dem Vater des jungen Schülers bekannten englischen Beamten wenigstens im Lazarett untergebracht, wo sie nach den Wirren, die jene Schöne unter ihnen angerichtet, wieder zu einander finden. Diese einfache Fabel ist durch eine Reihe köstlicher Episoden gewürzt. Das Leben und Treiben in einem kleinen Café, die Abenteuer, die der ehemalige Militärarzt aus seinen Dienstjahren im Sūdān seinen Freunden aufzählt, das Leben auf dem Landgut, wohin der Schüler in den Ferien zurückkehrt, und das seine durch ihre türkische Abstammung ihrem reinägyptischen Mann überlegene Mutter beherrscht, alles das ist mit frischem Humor geschildert. Die Sprache des Romans meidet fast jede literarische Prätension. In dem oft sehr weit ausgesponnenen Dialog reden alle Personen den Volksdialekt, der auch in der Erzählung oft anklingt; die vielen Europäismen lassen nicht verkennen, dass das Buch ursprünglich französisch abgefasst und dann erst ins Arabische übertragen ist.

Der Roman, der von Maurice Berin (?) wieder ins Französische übersetzt ist (s. *al-Ahrām* vom 12. 10. 1937, S. 3), wird von ʿA. Hammād (*ʿA. ar-r. Naqd wataḥlil*), in *al-Muqataḥ* 84 (1934) 326/36, 474/8, besonders eingehend aber von Ṣaḥāḥaddīn Dihnī im 2. Teil seines *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. o. J. 1939, S. 67/166 analysiert und gewürdigt.

Während der Roman, obwohl er in Paris abgefasst war, in seinem Aufbau kaum fremde Einflüsse verrät, wandte sich Taufiq al-Hakim später den Symbolisten, insbesondere Maeterlinck und Jean Grandoux zu; das zeigen schon ein par kleine Skizzen a. d. J. 1933 wie *Montmartre* in *al-Ḥadīṭ* 1933 669/182, *al-Ḥilm wal-ḥaqīqa aḥaduhumā sābiḥ al-āḥar* in *al-Hilāl* 42, 1235/8 und *as-Sāqūn at-ṭalāṭa* in *Aḥsan mā katabtu* 57/60.

Ganz in ihrer Geistesrichtung bewegt sich das Drama in 4 Akten *Ahl al-kahf* (2. Druck, K. 1933, Maṭb. al-ʿItimād). Es ist die Geschichte der Siebenschläfer, die er nach Tarsus verlegt. Hatte sich die im Qorʿān nur angedeutete Legende auch

in der muslimischen wie in der christlichen Überlieferung damit begnügt, die aus 300-jährigem Schlaf erweckten Heiligen, nachdem das Wunder in der Stadt bekannt geworden war, in den Tod eingehn zu lassen, so lässt sie der Dichter im 2. Akt seines Dramas den Versuch zur Rückkehr ins Leben unternehmen. Mašilina (so), der einst Prisca, die Tochter des Decius (hier Dekianus) geliebt hatte, begegnet im Palast des christlichen Königs dessen Tochter, die denselben Namen wie ihre Ahnin trägt. Der Auferstandene glaubt seine Geliebte selbst in ihr zu sehn, und muss sich erst im vergeblichen Werben um ihre Liebe von der unüberbrückbaren Kluft, die sie von ihm trennt, überzeugen. Seine Gefährten, von denen der eine seine Familie gesucht und erfahren hat, dass sein Sohn schon vor mehr als 200 Jahren als Greis aus der Welt gegangen, haben sich schon vorher in die Höhle, in der sie die Jahrhunderte verschlafen hatten, wieder zurückgezogen, da sie einsehn, dass sie das Leben nicht wieder aufnehmen können. Jetzt folgt er ihnen, um mit ihnen den Tod zu erwarten. Aber ehe er aus dem Leben scheidet, sucht Prisca, die sich doch in ihn verliebt hat, mit ihrem Lehrer Gallias ihn auf, um mit ihm in den Tod einzugehn. Vorher deutet sie ihrem Lehrer durch die Erzählung der japanischen Sage von dem Fischer Ūrāšimā, der 400 Jahre im Schloss der Tochter des Meerkönigs gewelt hat, statt vier, wie er wähnte, und nun bei einem Besuch in der Oberwelt dieselben Erfahrungen macht wie die Siebenschläfer und mit dem Leben zugleich sein bisheriges Glück verliert, den Sinn des Geschehens. Der dramatische Aufbau ist ohne Zweifel sehr geschickt und wirksam. Der symbolische Gehalt des Stückes tritt nirgends aufdringlich hervor. Die Sprache bewegt sich ganz in der klassischen Sphäre, aber in natürlicher Anmut, ohne die geringste Künstelei.

Ganz anders ist sein zweites Drama, *Muḥammad*, K. 1354/1936 (Maṭb. Laġnat at-taʿlīf wat-tarġama wan-našr) aufgebaut. Es trägt das Motto: „*Qul innamā anā bašarun miṭlukum yūḥā ilaiya*“; so tritt in der Tat hier jede Symbolik hinter der Absicht, ein lebendiges Bild vom Wirken des Propheten zu zeichnen, in den Hintergrund. In einer *Muqaddima*, die in 8 kurzen *Manāẓir* die Jugend des Propheten von der Ankündigung seiner Geburt bis zu seiner Heirat mit Ḥadīġa vorführt, wird sein Leben in 4 *Faṣl* bis zur Eroberung Mekkas erzählt und in einer *Ḥātima* sein Tod berichtet. Der Dichter schliesst sich nicht nur in den Tatsachen,

sondern meist auch in den Reden der handelnden Personen wörtlich an den Bericht des b. Hišām an, und nur, wo dieser versagt, wie in der Rede vor Muhammeds Gesandten ʿAmr b. Umaiya ad-Ḍamri vor dem Naḡašī, lässt er die Worte aus der Situation herauswachsen. So entsteht eine Bilderfolge von schärfster dramatischer Wucht, die das Leben des Propheten weit eindringlicher vor Augen führt, als es die kunstvollste Erzählung vermöchte. Eben weil der Dichter sich im Wortlaut der Berichte und Reden so genau an seine Quellen bindet, tritt seine Kunst in der Auswahl und dem Aufbau der Szenen um so glänzender in die Erscheinung.

Hatte die Achtung vor der Religion die Phantasie des Dichters in seinem Muhammed streng an die Tradition gefesselt, so konnte er ihr in seinem Drama *Šahrazād*, 1934, Maṭb Dār al-kutub al-Miṣriya, franz. Übers. mit Vorrede von G. Leconte, Paris 1936, die Zügel um so freier schiessen lassen. Die Rahmenerzählung der 1001 Nacht bot ihm einen willkommenen Stoff, mit dem er in Sinne symbolistischer Tendenzen frei schalten konnte; er kennzeichnet sein Werk mit den Worten der Isis als Motto: „Ich bin alles, was war, was ist und sein wird; meinen Schleier hat noch kein Sterblicher gelüftet“. In *Taḥta Šams al-fikr* 108 gibt er den Kampf des Menschen mit dem Raum als sein Thema an. Am Fest, dass die durch Šahrazāds Kunst geretteten Jungfrauen der Königin feiern, wird der König von seinem früheren Henker, der sein Schwert längst in einer Kneipe verpfändet hat, am Hause eines Zauberers überrascht, bei dem er vergeblich Erlösung von ungestilltem Sehnen erwartet. In einer zweiten Szene gesteht Šahrazād dem Wezīr Qamar, dass sie den König nicht aus Liebe, sondern nur aus Selbsterhaltungstrieb von seinem Wahne geheilt hat. Zu dieser Erkenntnis ist der König selbst schon gekommen, und, obwohl er immer wieder ihren Reizen erliegt, begibt er sich auf eine lange Reise, auf der der Wezīr ihn begleitet, um den Gefahren seiner eigenen Liebe zu Šahrazād zu entgehn. In seiner Abwesenheit zieht die Königin den Sklaven in ihre Netze, in der Erwartung bei der Rückkehr des Königs das gleiche Schicksal wie ihre Vorgängerin zu erleben und den König so aus seiner Erstarrung zu lösen. Der heimkehrende Šahriyār und sein Wezīr begeben sich aber, ehe sie in den Palast gehn, in die Kneipe, wo der Henker sein

Schwert verpfändet hat, und treffen ihn dort wieder. Von dem Wirt erwirbt der Wezir das Schwert. Als sie dann der Königin gegenüber treten, hält diese den Sklaven hinter einem Vorhang verborgen. Als der König dem Wezir eröffnet, dass er längst um seine Liebe zu Šahrazād weiss, tötet dieser sich selbst mit dem Schwerte des Henkers. Der König verlässt Šahrazād aufs Neue mit dem Bekenntnis, dass er schon auf der ersten Reise sich als willenloses Werkzeug habe umtreiben lassen. Als der Sklave sich anheischig macht, ihn zurückzuführen, spricht sie die Überzeugung aus, dass er als Neugeborener zurückkehren werde, und schliesst mit den Worten: „Das ist nur ein weisses Haar, das man ausgerissen“. Obwohl es gewissen Szenen sicher nicht an dramatischem Leben fehlt, ist auch dies ein typisches Lesedrama, das sich kaum die Bühne erobern konnte.

Eine köstliche Nachfrucht erwuchs dem Drama in der zusammen mit seinem Freunde Ṭahā Ḥusain im Sommer 1936 bei einem Ferienaufenthalt in Sallanches, Haute Savoie, verfassten Epikrise *al-Qaṣr al-maṣḥūr*, K. o. J., Dār an-naṣr al-ḥadiṭ. Bei einem Spaziergang in der Bergwelt wird der Dichter von Abgesandten der *Šahrazād* in ihr Zauberschloss entführt, um sich gegen die von den Helden seiner Erzählung, dem König Šahriyār, seinem Wezir Qamar und seinem Henker, wider ihn erhobenen Anklagen zu verantworten. Als die Königin ihn zunächst ihren Dienerinnen übergibt, um ihn im Bade für den Empfang bei ihr würdig herzurichten, entwischt er ihnen. Indessen lockt der Gedanke an Šahrazād den Gelehrten von seiner Arbeit am Mutanabbī fort, ihr Zauberschloss zu suchen. Als er dort eindringt, fällt er den Dienerinnen in die Hände, die ihn statt des Dichters vornehmen und ihrer Herrin zuführen. Ihm gelingt es, sie zu bestimmen, dass sie das Urteil über die Klage vor den Richterstuhl der Zeit verweist. Inzwischen haben die Dienerinnen auch den Dichter wieder eingefangen und ihrer Herrin übergeben, die ihn der Zeit ausliefert. Diese weist ihm den Kirchturm von Combloux als ihr Untersuchungsgefängnis an. Als das Gericht dann auf dem Gipfel des Montblanc tagt, gelingt es dem Dichter, sich zu rechtfertigen, sodass er freigesprochen und zum Musikfest nach Salzburg entlassen wird. Die beiden Verfasser, deren geistiges Eigentum sich kaum von einander trennen lässt, haben die Märchenstimmung des Orients in so feinen

Zügen eingefangen und mit dem Zauber der Bergwelt verschmolzen, dass der Leser sich willig ihrer Phantasie gefangen gibt, die das Recht des Dichters gegen philiströse Anfechtungen siegreich verteidigt.

Nach einem Buch *Ahl al-Fann* K. 1934, Maṭb. Dār al-Hilāl, einer Sammlung weiterer Theaterstücke, *Masraḥiyāt T. al-H.*, Bd. I, *Sirr al-muntaḥira*, *Nahr al-ḡunūn*, *Raṣāṣa fi 'l-qalb*, *Ḡinsuna 'l-laṭif*, K. 1937 Maṭb. al-I'timād; II, *al-Hurūḡ min al-ḡanna*, *Amām šubbāk at-taḍākir*, *az-Zammār*, *Hayāt taḥaṭṭamat* K. 1937, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ., einer Erzählung *Yaumiyāt nā'ib fi 'l-aryāf*, 1937, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ., die mir leider nicht zugänglich sind, veröffentlichte er 1938 4 Bände kleiner Skizzen, von denen der erste, *Uṣfur min aš-šarq*, autobiographischen Inhalts, z.Z. schon wieder vergriffen ist.

Der zweite dieser Bände heisst nach der ersten Erzählung *Aḥd aš-šaiṭān*, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ. Nach der Lektüre von Goethes Faust will der Dichter auch einen Pakt mit dem Teufel schliessen; anders als Faust wünscht er sich aber nicht Jugend und Lebensgenuss, sondern Wissen und, als ihm der Teufel den Wunsch gewährt, ohne ihn zu binden, muss er nach einer Zeit angestrengten Studiums einsehn, dass er ihm seine Jugend geopfert hat. „Im Traum“ erlebt er die Enttäuschung eines Liebenden, den die Geliebte, als ihr Mann unerwartet als Millionär heimkehrt, unbedenklich an die Seite schiebt. In der „Kneipe des Lebens“ sieht er sich nach kurzem Getändel mit den beiden ersten Kellnern, der Liebe und dem Satan, bald dem letzten, dem Tode, gegenüber. „Meine Rechte an meiner Seele“ und „Bei der zürnenden Herrin“, sind Epikrisen zu dem Drama *Ahl al-kahf* und „vor dem Marmorbassin“ tritt er noch einmal der Šahrazād gegenüber. „Zwischen Traum und Wahrheit“ schwebt ein Gespräch zwischen dem Künstler der Nofrotete und seiner Gattin. „Über den Wolken“ schildert seine Empfindungen bei einem Fluge von Kairo nach Alexandria. „Sei Feind dem Weibe“ ist die Parole des Künstlers, der um seiner Kunst willen auf irdische Liebe wie Beethoven verzichten muss. „Aus der Ewigkeit“ ist eine Satire auf die Gleichgiltigkeit des Trauergefolges und schliesst mit einer Rede, die er bei seinem eignen Begräbnis durch eine Schallplatte zu halten gedenkt.

Auf einen ernsteren Ton ist die Sammlung *Taḥta šams al-fikr*, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ., gestimmt In dem

ersten Kapitel „über die Religion“ verteidigt er im Anschluss an M. ‘Abduh den Islām gegen Hanotaux als die Religion der reinen Vernunft. In dem ersten der im Kapital *‘fi ‘l-Adab wal-fann wat-taqāfa*“ vereinigten Aufsätze untersucht er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Damanhūr vom Mai 1933 die Frage nach den Grundlagen der ägyptischen Kultur. Wie so viele seiner Zeitgenossen bedrängt auch ihn der Zwiespalt zwischen der altägyptischen Kultur und der jetzt in seiner Heimat herrschenden arabischen Zivilisation. Er empfindet eine Verwandtschaft zwischen der altägyptischen und der indischen Kultur und möchte ihren gemeinsamen Gegensatz gegen das Griechentum in ihrem Verhältnis zur Natur erkennen. Der materielle Reichtum Ägyptens und Indiens erklärt ihm ihre Neigung, sich dem Leben zu verschliessen, dem die Griechen im Kampf mit der Kargheit ihres Landes sich um so aufgeschlossener zeigten. Darin seien ihnen die Araber verwandt, denen er mit Recht die Fähigkeit zu einer Ganzheitsschau abspricht. Im Anschluss an Nietzsche bedauert er, dass Euripides den Geist des Dionysos, den er für einen asiatischen Gott hält, aus der griechischen Tragödie verjagt habe. Der neuen Kunst seiner Volksgenossen wünscht er eine Vermählung von Geist und Stoff, von Ruhe und Bewegung, von Bau- und von Zierkunst, wie sie einst in der klassischen Kunst der Griechen vollzogen war. Diese Ausführungen ergänzt er in einem Brief an Tāhā Hu. aus Kūm Ḥammāda vom Sept. 1933 über die Kritik. Er wendet sich gegen die einseitig evolutionistisch-soziologische Kritik der Spencer, Ruskin und H. Taine und fordert für die Kunst seiner Heimat auch in der Kritik eine Verschmelzung des altägyptischen Sinnes für Harmonie, den er in den Pyramiden verkörpert sieht, mit der subjektiven Geschmackskritik der altarabischen Udabā’. In einem Interview mit einem Journalisten entwickelt er noch einmal seine künstlerischen Absichten in *Ahl al-kahf*; das Drama, das er nie auf die Bühne zu bringen gedachte, soll das altägyptische Thema „der Mensch und die Zeit“ verkörpern, wie das altgriechische Drama den Menschen und seinen Kampf mit dem Schicksal und seine Šahrazād den Menschen im Kampf mit den Raum darstellten. Er spricht dabei die Hoffnung aus, dass es ihm noch einmal vergönnt sei, ein Drama zu schreiben, in dem er dem Chor seine Rolle wie in der griechischen Tragödie zuweisen könne. Wie er dem ägyptischen Geist seine bestimmte Rolle im

Kreise der menschlichen Kulturen gewahrt wissen will, so hofft er, dass auch der Orient insgesamt bald die Lethargie, in die ihn die Bewunderung vor der europäischen Zivilisation versenkt habe, abschütteln möge, und hofft, dass auch die arabische Welt, mag sie auch politisch und wirtschaftlich gesonderte Wege gehn, doch ihren eignen Geist gegenüber Europa zum Siege führen werde.

Das Kapitel *Fi 's-Siyāsa* eröffnet ein Brief an Mansūr Fahmī aus dem März 1938 mit einer fingierten Wahlrede zum Parlament, in der er seinen Wählern das Wesen der Demokratie als eine Einrichtung definiert, durch die eine Schar hungriger Barfüßler arroganten Reichen ein Monatsgehalt von 40 Guinees verschafft. Ebenso bitter schildert er die allgemeine Neigung des Volkes, vom Bettel zu leben, statt sich auf seine Kraft zu verlassen. Im Paradies lässt er zwei ehemalige Minister sich begegnen, die beide ihre Verwunderung, sich hier zu treffen, nicht verhehlen können und die an der ewigen Seligkeit nur eins vermissen, den verantwortungslosen Gebrauch der Macht, der sie auf Erden sich erfreut. Er schliesst das Kapitel mit dem Sang des Horus an Osiris aus dem Totenbuch, dessen Ruf zur Auferstehung dem ganzen ägyptischen Volk zu Ohren kommen müsse.

Am Schluss tritt er für die Gleichberechtigung der Frau im geistigen und künstlerischen Leben mit Wärme ein; aber seine früheren Bedenken sind noch nicht ganz geschwunden; hält er es auch für möglich, dass ein Künstler neben seiner Kunst noch eine Frau liebe, so fühlt er sich doch berufen vor den Dornen zu warnen, da eine schöne Frau kein andres Ziel kenne, als den Mann seiner Kunst oder seinem sonstigen Beruf zu entziehen, um ihn allein zu beherrschen.

In eine ganz andre Welt wird der Leser in dem *Ta'riḥ ḥayāt ma'ida* „der Lebensgeschichte eines Magens“ K. 1938, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ, versetzt. Die aus der alten Adabliteratur bekannten Anekdoten von Schmarotzern und Kupplern, die der Ḥaṭīb al-Baḡdādī im 5. Jahrh. noch in seinem *K. at-Taṭfīl* (I, 464) einfach hintereinander aufgereiht hatte, hat er zu der Geschichte zweier Vertreter dieses Standes, Aṣ'ab und Bunān, denen er als Folie einen Geizhals al-Kindī gegenüberstellt, verflochten und durch eine Reihe witziger Einfälle erweitert. Er verlegt die Geschichte nach Medīna und in die Zeit des

Chalifen al-Ma'mūn. Sie ist durch zahlreiche Verse im Stil der Poesie in 1001 Nacht belebt und zeigt, was ein moderner Künstler aus dem bunten Mosaik der alten Literatur zu gestalten vermag. Die Sprache des Buches ist von klassischer Einfachheit und erhält nur durch die zahlreich eingestreuten Namen alter Gerichte ihren besonderen Ton.

1939 kehrte er mit *Prāksā au Muškilat al-ḥukm*, K. Maṭb. at-Tawakkul, wieder zur dramatischen Dichtung zurück. Den Stoff von Aristophanes' Ekklesiazusen *Maḡlis an-nisā'*, hat er, wie vor ihm der franz. Akademiker Maurice Donnay 1893 die Lysistrata in moderne Gedankenkreise umgesetzt hatte, zu einer Komödie über die Macht im Staate verarbeitet. Die Heldin Prāksāgorā, deren Name meist zu Prāksā verkürzt wird, beruft wie bei Aristophanes eine Versammlung der Frauen, mit Bärten und in Männerkleidern, um den von Lakedaimon bedrohten Staat der Athener zu retten. Nur noch in der Szene zwischen Bepyros und Chremes folgt der Dichter dem Original, um dann seine eigenen Wege zu gehn. Kaum ist die Heldin zum Staatsoberhaupt gewählt, als sie sich von zahlreichen unsinnigen Forderungen ihrer Gefolgschaft bedrängt sieht. Als dann aber die Spartaner angreifen, schlägt sie der Heerführer Hieronymus und reißt die Macht im Staate an sich. Der Schlussakt zeigt den Ratgeber der Prāksā, den Philosophen Epikrates, im Gefängnis. Als Prāksā ihn dort besucht, werden sie von Hieronymus überrascht, der nun auch Prāksā ins Gefängnis wirft, da der Machthaber sich weder von vernünftigen, noch von sentimentalischen Erwägungen beeinflussen lassen dürfe. Aristophanes' Satire ist hier noch mehr als bei dem Franzosen ins allgemein Menschliche gesteigert, aber eben dadurch hat sie jede scharfe Spitze verloren, und die komische Wirkung einzelner Szenen tritt dadurch um so mehr ans Licht. Der schlagfertige Dialog würde dem Stück seinen Bühnenerfolg sichern, wenn es in Ägypten eine Truppe gäbe, die es zu spielen wagen könnte.

Für 1939 ist von derselben Druckerei noch ein zweites Drama *Rāqīṣat al-ma'bad* angekündigt, das ich noch nicht habe einsehen können.

25. Einen neuen, aus der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegenwart bedingten Umformung der ägyptischen Gesellschaft erwachsenen Stoff, die

Tragödie der alten Jungfer, wagte der Chefingenieur im Tanẓīm Department *Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn* in seinem Roman *Ḥauwā bilā Adam*, K. o. J. (1934) zuerst zu gestalten, nachdem er seit 1921 schon zwei Novellensammlungen u. d. T. *Suḥrīyat an-nāy* und *Yuḥkā an* veröffentlicht hatte.

Die selbständig erwerbstätige Frau, wie die Lehrerin *Ḥauwā*, die mit ihrer Grossmutter und einem Onkel zusammenlebt, ist für Ägypten eine neue Erscheinung; sie hat es daher schwer, sich im Leben endgiltig zu behaupten. So erliegt auch die Heldin des Romans, nachdem sie bis zum 32. Jahre im Schosse ihrer noch ganz rückständigen Familie nur den Idealen ihres Berufes und dem Fortschritt der Frauenbildung gelebt hat, dem Zauber des ersten männlichen Wesens, das ihren Weg kreuzt. Der viel jüngere Bruder einer Schülerin, der Sohn eines Paschas, ein ziemlich beschränkter Vertreter seiner Klasse, gewinnt, ohne es selbst recht zu wollen, ihr Herz. Als er bald darauf standesgemäss heiratet, scheidet die Lehrerin im Brautkleid durch Gift aus dem Leben. Der Gegensatz zwischen der Armut ihrer Umgebung, in der sie sich wenigstens ein kleines Reich für sich zu zu schaffen bemüht ist, und dem protzigen Haus des Paschas ist nicht ohne Humor herausgearbeitet, aber die Heldin selbst bleibt im Halbdunkel, da der Dichter wohl nicht das Recht hat, sie als den Typus ihrer Berufsgenossinnen zu charakterisieren.

26. Neben den Reisebeschreibungen aus dem Ḥiğāz von al-Batanūnī, Ḥu. Haikal und al-Māzinī und den später noch zu erwähnenden Schilderungen Spaniens, über die H. Pérès¹⁾ berichtet, muss hier als ein literarisches Werk von hohem Rang der Bericht über die Eindrücke von einer Forschungsreise im Indischen Ozean erwähnt werden, den Dr. *Ḥu. Fauzī*, der Direktor des Instituts für Hydrologie und Fischerei in Alexandria, udT *Sindbād ʿaṣrī*, *Gawalāt fi 'l-muḥīt al-Hindī*, K. 1938 (M. al-ʿImād) veröffentlicht hat.

1) L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930, Publ. de l'Institut d'Études or. Faculté des Lettres d'Alger, VI, Paris 1937.

Der Verf. hatte, wie er in dem Buche selbst berichtet, als 24-jähriger ein Drama in Versen geschrieben, dessen Titel er uns vorenhält, sich aber durch die verständnislose Kritik eines älteren Dichters von weiteren Versuchen auf diesem Felde abschrecken lassen. 1925 widmete er als Beamter des Unterrichtsministeriums der Frauenführerin Hudā Hānum Ša'rawī (s. 29c) ein Buch *al-Mar'a wa'ārā' al-falāsifa*. Nach diesen weit über den Interesssekreis seines Spezialfaches hinausführenden Umwegen nahm er 1934 als Arzt und Biologe an einer von der englischen Regierung ausgerüsteten neunmonatlichen Forschungsreise im Indischen Ocean teil. Nachdem er über deren wissenschaftliche Ergebnisse an anderer Stelle berichtet, gewährt er hier in vier Abschnitten (*Abat, Suwar, Ġidd, Mašā'ir*) dem Leser einen Einblick in seine Erinnerungen und lässt ihn an den Gefühlen und Betrachtungen, die jene Reise in ihm erregte, teilnehmen. In buntem Wechsel erzählt er zunächst von einem wunderlichen indischen Heiligen, von einer abenteuerlichen Rikschafahrt, von einigen charakteristischen Typen der Schiffsbesatzung und von lustigen Bordabenteuern. Der zweite Teil führt den Leser an verschiedene Stationen seiner Reise, an die afrikanische Küste, die Inseln Perim und Hürīā Mūrīā, hauptsächlich aber an indische Kultstätten, die ihm zu Betrachtungen über indische Religionen, insbesondere über den Buddhismus, Gelegenheit geben. Mit einer scherzhaften Auseinandersetzung mit Ibn Baṭṭūtas Bericht über die Frauen auf den Maladiven schliesst dieser Abschnitt. Im nächsten nimmt er die Betrachtungen über indische Kultur und über den Buddhismus wieder auf; ein Kinobesuch in Karātschī führt ihn dazu, sehr berechtigte Befürchtungen über den verderblichen Einfluss der europäischen Zivilisation auf die Kultur des Orients zu äussern. Ein Besuch auf den Seychellen ruft alle Erinnerungen an den grossen Wafdführer Sa'd Zaġlūl wach, und eins der schönsten Kapital des Buches lässt diese unvergessliche Gestalt aus der neusten Geschichte Ägyptens vor dem Leser erstehn. Ernste und witzige Betrachtungen über die 9 Monate seines Lebens in dem engen Kreise einer aus Europäern und Orientalen gemischten Männergesellschaft und über das Entzücken, das einige englische Damen bei einem Besuch in Mombasa und Kenya nach so langer Entbehrung in ihr erregen, schliessen das Buch, das weit besser als mancher

Roman die Wege erkennen lässt, die europäischer Geist einen seinem innersten Wesen treu bleibenden Muslim zu führen vermag ¹⁾). — S. noch MSOS XXVIII, 307/8.

27. Einer der glänzendsten Prosaisten des modernen Ägyptens ⁶*Abbās Maḥmūd al-⁵Aqqād* ist schon S. 139ff gewürdigt worden. Hier seien noch zwei seiner neusten Werke nachgetragen.

1936/1355 erschien seine ausführliche Biographie des Vater des Vaterlandes, *Sa⁶d Zaḡlūl, Sira waṭāniya*, Maṭb. Ḥiḡāzī, 630 SS. Es ist das Werk eines glühenden Patrioten, an das man nicht überall den Masstab der strengsten historischen Kritik anlegen darf. Zwar hat sich ⁶Aqqād sorgfältig bemüht, seine Erinnerungen an den Führer des Waḡd, dessen politische Tätigkeit er von Anfang an als Journalist unterstützt hat, nicht nur durch die seiner Freunde und Parteigenossen, sondern auch durch die europäische Literatur, insbesondere durch Lord Lloyds Egypt since Cromer zu ergänzen und zu berichtigen. So ist ein höchst lebendiges Bild des Staatsmannes entstanden, das namentlich seine Jugend, die Anfänge seiner politischen Laufbahn und sein häusliches Leben sowie die Zeiten seiner Verbannung auf Malta und auf den Seychellen in vielen Punkten neu beleuchtet. Aber auch sein Urteil über die Ergebnisse seines politischen Wirkens ist massvoll und gerecht, wie er denn auch seinen Gegnern gerecht zu werden sich bemüht. Als Kunstwerk steht das Buch auf hoher Stufe. Es gibt weder in der älteren noch in der modernen arabischen Literatur ein Werk, das eine Persönlichkeit der Geschichte im Zusammenhang mit ihrer Zeit so lebendig geschildert hätte, wie dies Buch, das den Ägyptern die Erinnerung an die Zeit ihrer Freiheitskämpfe lebendig erhalten wird.

Der Plan der syrischen Regierung, nach der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī auch das Andenken des a. 'l-⁵Alā³ al-Ma⁶arri durch Wiederherstellung seines Grabdenkmals

1) Erwähnt seien hier noch *Fī Qalb Naḡd wal-Ḥiḡāz* von M. Šaṣṣiq Ef. Muṣṭafā, Maṭb. al-Manār 1346/1927 und das mir noch nicht zugängliche Reisewerk von M. Tābit, *Ḡawla fī rubū⁶ al-buldān al-islāmīya*, K. 1939 über seine Fahrten vom Ḥiḡāz bis nach Afghanistan Anatolien und Nordafrika, s. *al-Ahrām* vom 3. 6. 1939 S. 11.

zu feiern, weckte in al-^ʿAqqād, der sich schon oft und eingehend mit der Gedankenwelt des blinden Dichterphilosophen beschäftigt hatte, den bizarren Gedanken, ihn aus den Grabe zu erwecken, auf einer Flugreise um die Welt zu führen und dabei sein Urteil über die Entwicklung der Menschheit zu erbitten. So entstand das Buch *Rağʿat a. l-ʿAlā*, K. Maṭb. Ḥiğazi, 1357/1939, das bis auf die vier letzten Skizzen schon vorher in der Ztschr. *al-Balāğ* erschienen war. Nach einer allgemeinen Charakteristik des Dichters stellt er ihm unvermittelt einen erst als *Rasūl*, dann als *Tilmid* bezeichneten Begleiter aus der Deputation, die seinen Todesschlaf gestört, zur Seite, der ihn zunächst mit der auf seinem Vaterlande lastenden Militärherrschaft bekannt macht. Von Syrien entführt sie der fliegende Zauberteppich gleich nach Deutschland; hier begegnen ihm zuerst Orientalisten, deren Arbeit er seine Anerkennung nicht versagt, dann einige Journalisten, die gleich bereit sind, seinen Ruhm für die nordische Rasse in Anspruch zu nehmen; als sich ein Jude erbietet, ihn dafür der ganzen Welt als Stolz der semitischen Rasse vorzuführen, stellt er lachend Gott das Urteil darüber anheim. Aber auch die Sozialisten, die ihn in einem nicht näher bezeichneten Lande für ihre Lehre als Zeugen in Anspruch nehmen, haben nicht mehr Glück. Während er in Schweden und Norwegen sich auf kurze Zeit glücklich fühlt, muss er den Dänen doch trotz des ihm bereiteten herzlichen Empfangs wieder die Mängel des Sozialismus vor Augen führen. In Spanien findet er noch alle Schrecken des Bürgerkrieges, dessen glücklichen Ausgang er noch nicht voraussehen konnte. In einem Zwischenspiel lässt sich der Dichter von seinem Begleiter die westlichen Anschauungen zur Frauenfrage vortragen und muss dann einen Vergleich mit Schopenhauer über sich ergehen lassen. In England wird er mit den Segnungen des Parlamentarismus bekannt gemacht, in Italien wird ihm G. d'Annunzio als Nachfolger Dantes vorgestellt. Die Reise nach Amerika gibt Gelegenheit, den Wert der modernen Erfindungen für das Glück der Menschheit kritisch zu erörtern und Roosevelts New Deal unter die Lupe zu nehmen. Im Fernen Osten gilt Tschankaischek seine ganze Sympathie. Als die Reisenden auf der Heimkehr im Hafen von Ġidda landen, sehn sie sich zu einem Vergleich zwischen der Askese bei Ibn Saʿūds Iḥwān und bei den Indern veranlasst. In Ägypten wird der Dichter von ʿAqqād selbst begrüßt, der sich auch in der Tagespolitik immer für die Aufrecht-

erhaltung der islāmischen Tradition in der modernen Kultur eingesetzt hat, fühlt sich aber nach der langen Reise zu müde, um noch seiner Einladung nach seiner Vaterstadt Aswān zu folgen. Wie er diese mit einem Verse aus den *Lusūmiyāt* ablehnt, so ist das ganze Buch von Zitaten aus den Werken des Dichters durchsetzt, in denen in geistreichem Spiel seine Stellungnahme zu den Tagesfragen begründet wird.

28. Hier sei es gestattet, noch auf das neueste Werk *Maḥmūd Taimūr's* (s. S. 255), das mir soeben durch die Güte des Verfassers zugeht, *Fir'aun aš-šagīr waqīṣaš uḥrā*, Maṭb. al-Ma'ārif, 1939, einzugehn.

Besonderen Wert erhält das Buch durch die der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 5. 3. 1938 vorgetragene Autobiographie, die es eröffnet. Aus ihr sei zu S. 218 noch nachgetragen, dass der Dichter von 1925/7 in der Schweiz lebte und sich in das Studium der europäischen Literaturen vertiefte. Das neue Buch zeigt den Dichter auf der Höhe seiner reifen Kunst. Die Titelgeschichte berichtet von dem Abenteuer, das ein junger Ägypter mit einer doppelt so alten, mannstollen Amerikanerin in Heliopolis erlebt; aus Begeisterung für das alte Ägypten verliebt sie sich in den jungen Mann, in dem sie Tutanchamon wieder zum Leben erweckt sieht, und verlebt mit ihm eine Liebesnacht in den Ruinen von Saqqāra, um dann spurlos zu verschwinden. Eine Art Gegenstück dazu bildet die zweite Geschichte *al-Ġarīm*, wie ein gereifter Mann die Liebe eines jungen Mädchens gewinnt, obwohl sie noch um den frühen Tod ihres Jugendgeliebten trauert, und wie er dann, da er zur Unzeit an ihre Vergangenheit rührt, sie fast wieder verliert. Zwei Glanzstücke des Buches sind wieder wie in seinen früheren Werken Geschichten aus dem Landleben. In *'Asrā'il al-qarya* erzählt er von der Freundschaft eines Leichenwäschers mit einem Bauern, die in glühende Feindschaft umschlägt, als dieser bei einer Krankheit selbst ihm zu verfallen fürchtet. Sein Hass steigert sich so sehr, dass er seinen Feind in seiner Hütte verbrennt, dann aber übernimmt er es selbst, für seine Leiche zu sorgen, und zugleich für die Zukunft seinen Beruf. *Raḡul rahīb* berichtet von den organisierten Räuberbanden, die, wie auch al-Hulbāwī erzählt (s. S. 237), das Leben des Landmannes beunruhigen. Ein Gutsbesitzer hat einen ihrer Führer unschädlich gemacht

indem er ihn zum Wächter auf seinem Gut bestellt, und dieser nimmt es mit seinem Amt so ernst, dass er eine Pflgetochter, die den Herrn zu bestehlen wagt, als er selbst eine Diebsfahrt unternimmt, eigenhändig umbringt, nachdem er das gestohlene Geld wieder herbeigeschafft hat. Neben zwei Geschichten aus dem Leben der Halbwelt stehn wieder einige köstliche Satiren auf das Treiben der bürgerlichen Gesellschaft, die teils derb zuschlagen, wie in *Zamān hanā'*, teils den Spott mit zärtlicher Sentimentalität umspinnen, wie in *Inqilāb*, dem Original von Volte Face (s. S. 225), und *Afdāk bir-rūḥ*. — Als unter dem Druck wird in diesem Buch angekündigt: *Nidā' al-mağḥūl, riwāya qīṣaṣiyya*.

29a. Des von den Männern geschaffenen neuen Prosastiles bemächtigten sich alsbald auch die ägyptischen Frauen, um die Ansprüche ihres Geschlechtes auf seinen Anteil an der geistigen Bildung zu verfechten. Ihre Führerin war Malak Ḥifnī Nāṣif, die unter dem Decknamen *Bāḥitat al-Bādiya* schrieb.

Als Tochter des Ḥifnī Bek Nāṣif (s. II, 728) 2. 12. 1886 in Kairo geboren, trat sie 1893 als erste Tochter eines guten Hauses aus einer französischen Vorschule in die Madrasa as-saniya über, die bis dahin nur von Mädchen besucht wurde, denen andre Bildungswege durch ihre Armut verschlossen waren. Im Alter von 16 Jahren bestand sie das Diplomexamen für Lehrerinnen und wirkte nun in ihren Kreisen eifrig dafür, dass junge Mädchen ihrem Beispiel folgten; damals brachte auch schon *al-Mu'ayyad* Aufsätze und Gedichte aus ihrer Feder, die für eine bessere Erziehung der Mädchen warben. 1907 aber heiratete sie den Šaiḥ des Stammes ar-Rummāḥ im Faiyūm 'Abdassattār al-Bāsil, der später an dem Tripoliskrieg teilnahm, sodass sie sein Haus ein Jahr lang allein verwalten musste. Da ihre Ehe kinderlos blieb, wirkte sie im Stamme ihre Mannes für die Besserung der Lage der Frauen und erweiterte ihren Gesichtskreis durch Reisen in der Türkei und in Europa. Daneben setzte sie ihre literarische Tätigkeit fort, trat mehrfach auch in Frauenversammlungen als Rednerin auf und knüpfte Beziehungen zu englischen und französischen Frauenrechtlerinnen an. So unterstützte sie die Tätigkeit Q. Amīns (s. § 5, 11), wenn ihr dessen Forderungen auch manchmal zu

weit gingen. 1911 legte sie der Gesetzgebenden Versammlung 10 Forderungen für die Frauen vor, u. a. Zutritt zu den Moscheen, gleiche Erziehung wie für die Knaben, Reformen des Eherechts (Moslem World XXI, 1926, 279 ff.). Im Okt. 1918 wurde ihr Bruder bei den Unruhen in Kairo verhaftet und sollte zum Tode verurteilt werden; obwohl sie schwer an der Grippe erkrankt war, eilte sie in die Stadt, um ihm zu helfen; dadurch verschlimmerte sich ihre Krankheit so, dass sie am 12. October 1918 starb.

Ihre Aufsätze, die sie zumeist in *al-Ğarida*¹⁾ veröffentlicht hatte, wurden nach ihrem Tode von ihrem Bruder Mağdaddin u. d. T. *an-Nisāʿiyāt* in 2 Bänden, K. Maṭb. at-Taqaddum, o. J. gesammelt, übers. v. O. Rescher, über die ägypt. Frauenfrage, Konstantinopel 1926. Die brennende Frage der Aufhebung des Schleiers beantwortet sie in sehr gemässigtem Sinn, da sie nicht verkennt, dass der Schleier auch im modernen Leben der Frau vielfach erwünschten Schutz bietet. Um so energischer tritt sie gegen die Mängel der islamischen Ehegesetzgebung auf; sie fordert eine Heraussetzung des Mindestalters für die Heirat der Mädchen und deckt die Schäden der Polygamie mit schonungsloser Offenheit auf. Aber sie wendet sich nicht nur an die Männer, sondern bekämpft mit gleicher Schärfe auch die Rückständigkeit ihrer Geschlechtsgenossinnen und ihre Ungültigkeit gegen Bildung und Fortschritt; dabei verschmäht sie es nicht, auch Fragen der Toilette eingehend zu erörtern. Der Männerwelt aber misst sie den grössten Teil der Schuld an der Rückständigkeit der ägyptischen Gesellschaft zu; sie scheut sich nicht den höheren Ständen die Verschlechterung der Rasse durch die unter Ismāʿil in Mode gekommenen Ehen mit Tscherkessinnen und später mit minderwertigen Europäerinnen vorzuhalten. Aber sie ist nicht nur eine scharfe Kritikerin, sondern im Grunde ihrer Seele eine poetische Natur. Zwar hat sie nur selten Verse geschrieben, wie die *Martiya* auf ʿĀʾiṣa Taimūr und ihre *Qaṣida nisāʿiya* als Antwort auf ein Gedicht A. Šauqīs, aber ihr Lob des Landlebens und ihr Preis der Schönheit des Meeres sind auch in ihrer ungebundenen Form wahre Dichtungen. Ihre Sprache ist von echt weiblicher, oft schalkhaft gefärbter Beredsamkeit, und es wirkt daher einigermassen kleinlich,

1) Der von A. Luṭfi Bey as-Saiyid, dem späteren Unterrichtsminister und Rektor der Äg. Universität, 1901 gegründeten Zeitung des *Ḥizb al-Umma*.

wenn in den dem Buche beigegebenen *Taqārīḡ* von führenden Männern des Geisteslebens wie Ism. Šabīrī, A. Zekī und Šiblī Šumayyil ein Hu. Wālī sich bemüssigt fühlt, allerlei Freiheiten an ihrem Stil auszusetzen.

Maiy, *Bāḡiṭat al-bādiya*, *Baḡt intiqādi*, K. 1920 (Maṭb. al-Muqtataf), *Ḥuṭba fī Ḥaṣlat Dikrā B. al-B., an-Nisā'iyāt* II, 39/42, *al-Mašriq* XVIII, 192ff, Cheikho eb. XXIV, 860, Fathīya M., *Balāḡat an-Nisā'* I, 31/60, *aš-Šīr an-nisā'ī al-ašrī* 24/32, M. Rašīd Riḍā in *al-Manār* XXIII, 188 ff. Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 235ff. — Ihre Arbeit begeisterte auch eine Dame aus der Familie des Hedīwen Qadriya Hu. zu einer Studie über *Šahīrāt an-nisā' fī 'l-ālam al-islāmī* K. 1343/1922, Maṭb. as-Sa'āda, die 'Abdal'azīz Amīn al-Ḥanaḡī ebenso wie ihre Schrift *Malikat Qurṭuba* aus dem Türk. übersetzt hatte.

29b. Was die überzeugte und begeisterte Muslimin begonnen hatte, setzten auf breiterer Grundlage und mit grösserem Erfolg einige Christinnen aus Syrien fort. Ihren Reigen eröffnete *Alexandra de Avierino*.

Als Tochter des Konstantin Na'ūma Ḥūrī in Bairūt geboren, erhielt sie ihren ersten Unterricht dort bei den Lazaristinnen und an der Amerikanischen Universität. Mit 14 Jahren kam sie nach Alexandria, wo sie ihre Bildung durch arabische Studien vollendete. Im Alter von 16 Jahren heiratete sie Miltiade de A., dessen Reichtum sie instandsetzte, die erste erfolgreiche Frauenzeitschrift ins Leben zu rufen. Zwar hatte schon Hind bint Naufal 1892 die Monatsschrift *al-Fatāt* gegründet, und ihr waren 1896 Maryam Mizhir mit *Mir'āt al-ḥasnā* und 1898 Louise Ḥabbālīn mit *al-Firdaus* gefolgt; beide waren Wochenschriften. Sie wurden aber bald durch die von ihr 1898 gegründete Monatschrift *Anīs al-ḡalīs* überholt, die sie schon am 26. März in einer Privataudienz der Mutter und der Gemahlin des Hedīwen überreichen konnte, und für die sie die Mitarbeit der führenden Männer des ägyptischen Geisteslebens gewann. Auf der Pariser Weltausstellung 1903 konnte sie bereits die ägyptische Frauenwelt vertreten; im Anschluss daran besuchte sie Stanbul zum 25. jährigen Regierungsjubiläum 'Abdalḥamīds. In Ägypten gründete sie dann auch eine französische Frauenzeitung *Lutèce*, die aber bald wieder einging. Die Vorsitzende der europäischen Frauenvereinigung für den Frieden Prinzess

Visniewska¹⁾ veranlasste sie, da sie kinderlos war, ihren Namen dem ihrer Familie zuzufügen. Im Kriege organisierte sie den Dienst des Roten Kreuzes in Ägypten.

Fathīya M., *Balāḡat au-Nisā*² 81/94, Hartmann, Ar. Press 49. Ausser den Beiträgen zu ihrer Ztschr. und einigen Qaṣīden veröffentlichte sie ein Drama *Šaqāʾ al-ummahāt*.

29c. Im Okt. 1906 trat ihr in der Redaktion des *Anīs al-ḡalis Labība Ḥāsim Mādī*, deren Familie aus Zaḥla im Libanon stammte, zur Seite, nachdem sie 1905 die Ztschr. *Fatāt aš-šarq* gegründet hatte; beide sind als wichtige Quellen für die literarische Bewegung ihrer Zeit hier oft benutzt.

Fathīya M. *Balāḡat an-Nisā*² 96/102 (ohne biographische Angaben, nur mit der Stilprobe *al-Qimār waz-zīwāḡ*). Ausser kleineren Erzählungen wie *Ġazāʾ al-ḥiyāna* (über die Tochter des Königs von Ḥaṭra) in *Fatāt aš-šarq* VI, 1911, 30/40 veröffentlichte sie *Širīn fatāt aš-šarq* K. o. J. und *Qalb ar-raḡul* K. o. J. (1904), s. Ḥannā Sarkīs in *Anīs al-ḡalis* 1904, 179/16.

29d. Die Früchte der von diesen ihren Vorgängerinnen geleisteten Arbeit erntete die erfolgreichste unter den arabischen Schriftstellerinnen, die Katholikin Mārī (Miryam) Ziyāda, die unter ihrem Kosenamen *Maiy* berühmt geworden ist.

Als Tochter des Ilyās Ziyāda aus Kesrawān im Libanon, der später in Kairo die Ztschr. *al-Maḥrūsa* gründete, um 1895 in an-Nāšira (Nazaret) geboren, erhielt sie ihre erste Schulbildung in ʿAintūrā im Libanon bei den Soeurs de la Visitation und schloss sie bei den Lazaristinnen in Bairūt ab. Nachdem ihre Eltern nach Kairo übersiedelt waren, veröffentlichte sie dort unter dem Pseudonym Isis Copia 1911 ein Bändchen französischer Verse u. d. T. *Fleurs de Rêves*; im gleichen Jahre begann sie ihre journalistische Tätigkeit an der *Maḥrūsa* ihres Vaters mit einem Bericht über einen Vortrag von Labība Ḥāsim. Ihre Stilkunst erprobte und entwickelte sie zunächst an Übersetzungen; sie übertrug einen franz. Roman von Brada als *Ruḡūʿ al-mauḡa*, einen engl. von Conan Doyle als *al-Ḥubb fi ʿl-ʿaḏāb*

1) Vgl. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fi Bārīs* 85, n. 1.

und M. Müllers „Deutsche Liebe“ als *Ibtisāmāt wadumūʿ, au al-Ḥubb al-almānī*, 2. Dr. Maṭb. al-Hilāl 1921. 1915/6 studierte sie Philosophie, Literatur und Geschichte an der Äg. Universität. Ihren Lehrern, dem spanischen Philosophen de Galarza¹⁾ und den Philologen M. al-Ḥudri und M. al-Mahdi widmete sie bei ihrem Abschied im April 1917 und Jan. 1918 herzliche Dankesworte, die später in *Kalimāt waʿiṣārāt* als *al-Baʿṭ al-ʿafīd* und *Wadāʿ al-ustāḍain*, 77ff, 87ff erschienen. Ihr erstes grösseres Werk war die Biographie der *Bāḥiṭat al-bādiya*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf 1920, die mit echt weiblicher Einfühlung und dichterischer Gestaltungskraft ihre grosse Vorgängerin würdigt. Am 29.4. 1921 hielt sie dem Frauenbund *Fatāt Miṣr al-Fatāt* in der Äg. Universität einen Vortrag über echtes Lebensglück, der u. d. T. *Ġāyat al-ḥayāh* von der Maṭb. al-Muqtaṭaf wal-Muqatṭam gedruckt wurde (Abdruck bei Faṭḥiyya M. *Balāġat an-nisāʾ* 114/30). Diese ihre ersten Arbeiten hatten ihren Ruf schon so fest begründet, dass sie im Sommer 1922 beim Besuch ihrer syrischen Heimat von den Literaten in Bairūt, Zaḥla und Damaskus begeistert aufgenommen und gefeiert wurde; darüber berichtet die Redaktion der Ztschr. *al-Marʾa al-ġadīda* in einem besonderen Sammelbande *Maiy fi Sūriyā wa Lubnān*, Bairūt 1924.

Ihren *Sawāniḥ fatāh* K. Maṭb. al-Hilāl, 1922, gab Welieddīn Yegen eine empfehlende Vorrede bei; in diesem Bande versuchte sie sich zum ersten Mal auf dem Gebiet der Erzählung, das ihr nicht so gemäss war wie das der literarischen und sozialen Kritik. Im gleichen Jahre fasste sie eine Reihe von Arbeiten, die vorher im *Hilāl* erschienen waren u. d. T. *Kalimāt waʿiṣārāt* zusammen. Neben einer Darlegung der Rolle der Frau in der Kulturgeschichte, die sie schon im April 1914 in einer Versammlung des *an-Nādī aš-šarqī* vorgetragen hatte, ist von besonderem Interesse eine Huldigung für ihren Landsmann Ḥalīl Maṭrān, aš-Šāʿir al-Baʿlabakkī, die sie im April 1913 bei einer Feier zu seinen Ehren in der Äg. Universität einer von ihr verlesenen Würdigung von Ġabrān Ḥalīl Ġabrān anfügte. U. d. T. *al-Musāwāt* veröffentlichte sie K. Maṭb. ar-Raḥmāniyya o. J. (1922) Studien zur Geschichte der politischen und sozialen Entwicklung der Menschheit. In 8 Kapiteln handelt

1) Dessen Vorlesungen über Geschichte der Philosophie als *Muḥāwarāt fi ʿl-ḥikma*, K. Maṭb. al-ʿIṭimād, I 1924, II 1955 erschienen.

sie die verschiedenen Lebensformen der Gesellschaft von der Aristokratie bis zum Nihilismus ab; für manche kleine gelehrte Pedanterie und ihr nicht immer zu rechtfertigendes Vertrauen auf veraltete Theorien entschädigt der lebendige Stil und das echt weibliche Empfinden für alle ihr Geschlecht angehenden, Fragen auch wenn es sich nur um durch die Heirat zu verlierende oder zu erwerbende Titel handelt. Von besonderem Interesse sind ihre Mitteilungen über die Anfänge der demokratischen Partei Ägyptens und der immer noch unbedeutenden sozialistischen Bewegung (S. 82ff). Einer Entscheidung über den Wert der von ihr untersuchten Theorien geht sie aus dem Wege. Sie lässt sie in einem Kreise von Freunden ihrer Familie noch einmal erörtern und schliesst mit dem Brief eines dieser Freunde, der sich auf einige Vorschläge zur Linderung der Not der unteren Stände beschränkt. 1923 kehrte sie in *Zulumāt wa'ašī'a*, Maṭb. al-Hilāl, und *Dam'a wabtisāma* eb. noch einmal zu dichterischer Gestaltung zurück. Als *Qaṣā'id mantūra* bezeichnet sie einige Novellen und Skizzen, darunter *Anā waṭ-ṭiṭl*, über eine Unterredung mit dem 7-jährigen Sohn eines englischen Offiziers, die wohl als eine allerdings versteckte Klage über die Schäden des Militarismus verstanden werden soll. Eine weitere Reihe von Skizzen aus ihrer journalistischen Tätigkeit veröffentlichte sie 1924 als *aṣ-Ṣaḥā'if*, al-Maṭb. as-Salafiya. Auf eine Reihe von Aphorismen (*Suṭūr*) über Literatur und Leben folgen zunächst *Ṣaḥā'if 'an ašḥāṣ*, darunter eine schon 1913 in der *Mağallat Sarkis* erschienene Würdigung Dr. Sibli Sumaiyils, dem sie als einem Freunde ihres Vaters nahe treten durfte. Wertvoll sind auch ihre Mitteilungen über Welieddin Yegen, Ism. Šabirī und den ersten einheimischen Ägyptologen A. Kemāl (s. II, 484, S. 736). Aus dem J. 1918 stammen ihre Skizzen über die Kunst Michelangelos und das Zeitalter der Madame Sévigné. 1919 berichtet sie über Ġabrān Ḥalil Ġabrāns *K. al-Mawākib*. 1923 huldigt sie den Manen P. Lotis und erzählt die Geschichte des französischen Hauptmanns Ševes, der als Sulaimān Paša das Heer M. 'Alis organisierte. Die zweite Reihe *Ṣaḥā'if uḥrā* eröffnet ein vielfach humoristisch gefärbter Bericht über ihre vier Reisen nach Syrien, in dem namentlich die Schilderung eines Seesturms von starker Gestaltungskraft zeugt.

U. d. T. *Bain al-Ġazr wal-madd*, Maṭb. al-Hilāl, veröffentlichte sie 1924 eine Auswahl ihrer Beiträge zum Hilāl. Mit einer Studie über das Leben und Sterben der Sprache

tritt sie für die Erhaltung des klassischen Arabisch als Literatursprache ein; sie verteidigt dann den von A. Luṭfi Bek als Direktor der Staatsbibliothek ins Leben gerufenen *Mağma^c al-luğawī*, einen Vorläufer der Ägypt. Akademie, gegen die Kritik der Egyptian Mail. Obwohl sie selbst nie Verse veröffentlicht hat, zeigt doch ihre Kritik an den von A. ʿSauqī und von M. al-Harāwī gedichteten Nationalhymnen, dass sie für echte Poesie ein sehr feines Gefühl besitzt. Mit Recht tritt sie dafür ein, dass man den Arabern den Sinn für epische Dichtung nicht absprechen darf, wenn sie bei ihnen auch des für andre Stimmungen geschaffenen metrischen Gewandes entbehrt. Auf eine Reihe von Fragen, die Vanbeer in der Revue Belgique über den gegenwärtigen Stand der arabischen Dichtung und ihr Verhältnis zur europäischen Kultur gestellt hatte, antwortet sie mit feinem Verständnis für ihre annoch zwiespältige, aber zukunfts-trächtige Lage.

Auch seither hat sie namentlich in *al-Hilāl* und *al-Muqataṭaf* noch zahlreiche kleinere Arbeiten veröffentlicht, u. a. Studien über ʿĀiṣa Taimūr und Warda al-Yāziǧī in *al-Muqataṭaf*, Febr./Mai und Juni/Aug. 1924, Aphorismen *al-Hilāl* 39 (1930), 37/8, Beiträge zur Sprachenfrage, *Taṭanwur al-luğa al-ʿArabiya* in *al-Muqataṭaf* 77 (1930) 249/55, aber auch kleine Erzählungen wie *aš-Šamʿa taḥtariq* in *al-Hilāl* 42, 257/62, *al-Ḥubb fi 'l-madrassa baina tilmidatāin* eb. 43 (1934), 5/10, abgesehen von mancherlei Beiträgen zu Tagesfragen der literarischen Kritik.

G. Niqōlā Baz, *Man hiya Maiy* in *al-Fağr*, Bairūt 1923 5/10, *Dār as-salām*, Bagdad, IV, 2, 17ff, V, 23, 192, E. Rossi in *Or. Mod.* V, 1925, 604/13, Kračkovsky, Einl. zu Ode Vasilieva, MSOS XXXI 196/7, Kampffmeyer eb. XXVIII 309, XXIX 256, 261, XXX 220, XXXI, 166, Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 24/7.

29e. Hatten die federführenden Damen bisher sich damit begnügt, die Ansprüche ihres Geschlechtes auf die Teilnahme an der geistigen Bildung zu verfechten und ihre Begabung für die schöne Literatur unter Beweis zu stellen, so unternahm es seit 1936 eine wohl im Lehrberuf stehende Dame, die es vorzieht, ihren wahren Namen zu verschweigen, als *Ibnat*

aš-Šaṭīʾ, die wichtigste politische und soziale Frage des Landes, die nach dem Schicksal des Fellāḥen, in unbestechlicher Sachlichkeit zu erörtern.

Schon 1936 hatte sie der Laḡnat al-mubārāt ar-rasmīya litarqiyat al-fallāḥ auf ein Preisausschreiben einen Plan für eine hygienische Reform der ländlichen Siedlungen vorgelegt, der mit dem Preise gekrönt wurde. In ihrem Buch *Fi 'r-Rīf al-Miṣrī* hatte sie ähnlich wie al-Hulbāwī (s. S. 236) die Lage der Landbevölkerung im allgemeinen geschildert. 1938 aber trat sie in dem Buche *Qaḍiyat al-fallāḥ* (Makt. an-Nahḍa al-Miṣrīya) mit konkreten, genau durchdachten und durch ein reiches statistisches Material unterbauten Vorschlägen zur Besserung der Lage der Landbevölkerung hervor. Nachdem sie die Geschichte der Landarbeiterfrage seit den Tagen M. ʿAlis bis auf die Gegenwart kurz skizziert und die wichtigsten Ursachen der Rückständigkeit auf dem Lande aufgedeckt, geht sie noch einmal auf die Stellung der Regierung zu der Frage ein und kommt zu dem Ergebnis, dass der Fellāḥ auch heute trotz der unschätzbaren Dienste, die er dem Lande erweise, nicht entfernt ein menschenwürdiges Dasein führe. Sie belegt das im dritten Buch im einzelnen an dem materiellen und geistigen Lebensstandard des Fellāḥen. Eingehend erörtert sie die jährlich zunehmende Landflucht, die die Grosstädte, insbesondere Kairo mit einem ihre soziale Struktur bedrohenden Proletariat überschwemme. Sie schärft den reichen Grundbesitzern, die sich bisher um die Lage ihrer Arbeiterschaft kaum ernstlich gekümmert hatten, das Gewissen und verweist sie wiederholt auf das gute Beispiel, das die Ackerbaugesellschaft mit ihrer Mustersiedelung in Baḥtim und der frühere Oberqāḍī ʿAbdalʿaziz Pāšā auf seinem Gut Kafr al-Muṣailiḥa mit seinen Stiftungen für Schule und Armenpflege gegeben haben. Nachdem sie die Arbeiter daran erinnert, wie wenig ihre Abgeordneten bisher für sie getan, wendet sie sich an König Farūq selbst und weist ihm in der Landarbeiterfrage das Feld, auf dem seine Regierung dem Lande endlich den Weg in eine glücklichere Zukunft bahnen könne.

29f. Statt wie Maiy und Ibnat aš-Šaṭīʾ die Gleichberechtigung der Frau nur durch ihre literarischen Leistungen zu beweisen, nahm *Hudā Šaʿrāwī* die von

Malak Ḥifnī Nāṣif eingeleitete Bewegung mit dem Ziel, auch ihre soziale Lage zu bessern, wieder auf.

Als Tochter Sultān Bāṣas, des ersten Präsidenten des ägypt. Parlaments und Vertreters des Ḥediwen Taufiq im Sturmjahre 1882 zu al-Minyā geboren, wurde sie in Kairo erzogen und heiratete ʿA. Bāṣā Ṣaʿrāwī, der 1919 den Wafd in Versailles vertrat und am 14. 3. 1922 starb. Hatte sie schon bei Lebzeiten ihres Mannes sich an vielen wohlthätigen Bestrebungen, u. a. auch zur Linderung der Kriegsnot in der Türkei, beteiligt, so widmete sie sich als Witwe ganz der Frauenbewegung und nahm sich besonders des weiblichen Kunstgewerbes an; 1923 gründete sie die Union Féministe Égyptienne und nahm als Vertreterin Ägyptens an dem internationalen Frauenkongress zu Rom teil, im Sept. 1924 berichtete sie dem internationalen Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels über die Bestrebungen der ägypt. Regierung auf diesem Gebiete. Im Okt. 1938 leitete sie den ersten orientalischen Frauenkongress zu Kairo, dessen Verhandlungen u. d. T. *al-Muʿtamar an-nisāʾi aš-šarqī* 1939, Maṭb. al-ʿAṣriya, erschienen.

Maḡdaddīn Ḥifnī Nāṣif bei Fathīya M. *Balāḡat an-nisāʾ* 61/85, MSOS XXXI, 107, Adams, 231, 236, 239. Vgl. noch Iḥsān A. al-Qūṣī (aus Bairūt), *Lamḥa taʾrīḫīya ʿan in-nahḍa an-niswīya al-Miṣriya*, K. 1930, R. Fr. Woodsmall, Moslem women enter a new world, London 1936 (Publ. of the Amer. Un. of Bairut, Social ser. 14).

§ 3. Das Drama

M. Taimūr, *Ḥayātuna ʿt-tamṭīliya (Muʿallafāt M. Taimūr II)*, Maṭb. al-ʿIṭimād, 1922.

Curt Prüfer, *Drama Arabic*, in *Enc. of Religion and Ethics*, IV, 1911, 876/8.

Nevill Barbour, *The Arabic Theatre in Egypt*, BSOS VIII, 1935, 173/87, 991/1012.

ʿOṭmān Ḥamdī, *Fī ʿĀlam at-tamṭīl, Taʿrīb* K. o. J. (Maṭb. as-Saʿāda¹⁾).

Maḡmūd Ef. Ḥalīl Rašīd, *Fann at-tamṭīl* Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J.

1) Das zum Gebrauch für Schul- und Liebhaberbühnen bestimmte Buch bringt zunächst Anweisungen über Bühnentechnik, u. a. auch über *Makyāḡ* "The Art of Making up", aus dem Engl. von Cavendish Morton, Arthur

1. Der Vorläufer der arabischen Dramatik, das Schattenspiel, das schon im MA im islāmischen Kulturkreis auftauchte und sich bis in die Gegenwart als Volksbelustigung gehalten hat, liegt ausserhalb unsrer Darstellung, die es nur mit dem Drama als Literaturgattung zu tun hat. Das ist aber erst im 19. Jahrh. unter fremdem, erst italienischem, dann französischem Einfluss erwachsen und erst im 20. Jahrh. zu einer nationalen Kunstübung geworden.

Aus der Geschichte des Theaterwesens und der Schauspielkunst, für die auf Taimūr und Barbour verwiesen sei, können hier nur die für das Verständnis der literarischen Entwicklung wichtigsten Daten kurz hervorgehoben werden. Wie auf dem Gebiet des Romans so waren auch auf dem des Dramas die Syrer die Wegbereiter. Von dem Begründer des ersten Theaters in Bairūt, Mārūn Naqqāš, ist schon in Bd. II, 754 die Rede gewesen. Die von dem Hediwen Ismā'il in Kairo erbaute Oper und sein Komödienhaus in Ezbekiyagarten wurden anfangs nur von europäischen Truppen benutzt. Erst um 1870 gelang es dem Juden Ya'qūb (James) b. Rafā'il Ṣanū', bekannt als *aš-Saiḥ Ṣanū' a. Naḍḍāra*, geb. 1839, der in Italien studiert hatte und als Sprachlehrer in Kairo wirkte, das Interesse des Hediwen für einige seiner italienischen und arabischen Theaterstücke zu gewinnen, die in der Oper aufgeführt wurden; später fiel er in Ungnade, wurde verbannt und starb 1912 in Frankreich.

Von seinen Stücken ist nur *Mūlyir Miṣr wamā yuḡāsih*, Bairūt 1912 gedruckt (Kairo² IV, 127). Es behandelt in der Umgangssprache die Leiden und Freuden eines ägyptischen Theaterdirektors. Besonders bekannt wurde er durch

Peerson u. a. übersetzt, dann einige kleine Stücke und einzelne Szenen „die Probe“ in einem Akt, die Szene zwischen Hamlet und seiner Mutter, den Monolog des Boten aus dem Oedipus, *al-Malāḥāt al-fiḍḍiya* nach Stuart Washing, einen Dialog zwischen dem Dichter und einer Erscheinung (*Taif*) nach Kāmil Bek Ḥaḡḡāḡ, „der Blinde“, Drama in einem Akt vom Verf.

sein Witzblatt *a. Naḍḍāra*, s. Hartmann, Ar. Press 82, MSOS, 31, 176, WI, XI 181.

Ein Neffe von Mārūn Naqqāš, *Salīm Ḥaṭīl N.*, hatte mit seinem Freunde Adib Ishāq ad-Dimašqī (II, 759) die Bestrebungen seines Oheims in Bairūt wieder aufgenommen und arabische Bearbeitungen französischer Dramen, von denen nur *Andromache* im Druck erhalten ist, und von Ghislanzoni's Textbuch zu Verdi's *Ā'ida*¹⁾ auf die Bühne gebracht. 1876 versuchten sie ihre Kunst auch in Alexandria einzubürgern, fanden aber keinen Anklang damit. Ein Schauspieler ihrer Truppe aber, Yū. al-Ḥaiyāṭ, kam nach einer Tournée durch die Provinz 1878 nach Kairo, wo ihm der Ḥediwe das Opernhaus zur Verfügung stellte; das von ihm aufgeführte Stück *aṣ-Ṣalūm* erregte indess das Missfallen des Herrschers, der sich darin verhöhnt glaubte und den unglücklichen Mimen verbannte.

Ḥalīl al-Yāziḡis Versdrama *al-Murū'a wal-wafā'* (II 767) kam in Ägypten nicht zur Aufführung.

Zu den frühesten dramatischen Versuchen gehört die *Riwāyat abi 'l-Futūḥ al-Malik an-Nāṣir, Taṣḥīṣiya dāt ḥamsat fuṣūl min qalam M. as-Sikandari al-Iyādi*, Alexandria o. J. (um 1880?).

Das Stück spielt in einer Phantasiewelt, in der ein arabisches und ein persisches Reich sich gegenüberstehn. Der Neffe des arabischen Königs Ḥiṣām, 'Adī ist mit der Tochter des Perserkönigs Irildām, Namens Iksīr, verheiratet und galt als Thronerbe, solange die Ehe seines Oheims kinderlos blieb. Als diesem aber ein Sohn geboren, fürchtet er einen Verrat von ihm und sucht ihn zu verderben. Gegen den Rat eines Wezīrs lässt er ihn zunächst ins Gefängnis werfen. Als aber Irildām ihm den Krieg erklärt, indem er die Abtretung des 'Irāq fordert, sieht er sich genötigt, seinen Neffen als den befähigsten seiner Heerführer wieder freizulassen und mit der Leitung des Feldzuges zu

1) *Ā'ida, trāḡida dāt ḥamsat fuṣūl, ta'lif S. H. N.*, Bairūt, al-Maṭb. as-Sūriya, 1875, u. a. von der Truppe Iskender Ṣaiqalī's in Bairūt am 13. 2. 1886 aufgeführt (Notizen in M. Hartmann's Ex.).

betrauen. Dieser aber rächt sich, indem er sein Heer dem Perserkönig zuführt. Mit ihm schlägt er seinen Oheim und lässt ihn, als er gefangen in seine Hände fällt, töten. Nun aber regt sich bei dem Perserkönig der Verdacht, dass er auch ihn verraten werde. Auf den Vorschlag einer der Wezire will er ihn vergiften lassen. 'Adi aber erfährt davon und kommt ihm zuvor, indem er seinen Schwiegervater beseitigen lässt. Der Schlussakt zeigt ihn auf der Höhe seiner Erfolge als König zweier Völker, den auch die Liebe seiner Gattin beglückt, obwohl sie über den Tod ihres Vaters trauert. Es fehlt dem Stück nicht an einem gewissen dramatischen Leben. Die Exposition im 1. Akt, der im Gemache der Iksir spielt, ist nicht ungeschickt. Die Szene im 2. Akt, wie 'Adi im Gefängnis sich noch ungerecht Verurteilter annimmt, dient sehr gut der Charakterisierung des beliebten Volkshelden. Aber diese Ansätze gehn in den allzu weitschweifigen Dialogen, in denen Prosa mit längeren lyrischen Partien abwechseln, fast völlig unter. Diese entsprachen wohl ebenso wie die eingelegten Gesangspartien, die nur mit den Melodien angedeutet werden, dem Geschmack des Publikums, wenn das Stück überhaupt jemals aufgeführt worden ist. Die Sprache soll zwar durchweg klassisch sein, bewegt sich aber in dem herkömmlichen Stil der Ritterromane und ihrer stereotypen Phraseologie.

Erst 1882 öffnete der Hediw Taufiq die Pforten des Opernhauses wieder einer syrischen Schauspieltruppe, die S. al-Qardāhī aus den ihrer Kunst treu gebliebenen Gefährten al-Haiyāṣ gebildet und durch neue Kräfte ergänzt hatte. Er wagte es zuerst Frauen, darunter seine Gattin, auftreten zu lassen. Unter ihm betrat auch der Sänger Salāma Ḥiğāzī aus Alexandria, der seine Laufbahn als Mu'eddiṇ und Qor'ānleser begonnen hatte, zum ersten Mal die Bühne.

Dieser schloss sich später für 18 Jahre an die Truppe Iskender Farāḥs an, in der er als Schauspieler trotz aller Bemühungen nicht zur Geltung kam, weil das Publikum nur seine Stimme schätzte. 1904/5 leitete er mit grossem Erfolg ein eigenes Theater, Dar at-Tamṭil al-'Arabi beim Ezbekīyagarten, musste sich dann aber krankheitshalber

zurückziehn. Erst 1910 konnte er in Tūnis wieder auftreten; 1914/6 arbeitete er mit Ġūrġ Abyaḍ zusammen und starb 1917. Er war auch als Komponist tätig und hatte besonders mit den Opern *ʿĀida* und *ʿIṣṣat al-Mulūk* Erfolg (s. Taimūr, 123/43).

Nachdem der ʿArābīaufstand al-Qardāḥīs Tätigkeit unterbrochen hatte, konnte er sie erst 1884 im Opernhaus wieder aufnehmen; dann musste er freilich schon in die Provinz gehn und später in Kairo ein eigenes kleines Theater pachten, er starb 1909 in Tunis.

In Kairo machte ihm bald ein Landsmann Abū Ḥalīl al-Qabbānī Konkurrenz, der sein Theater in Damaskus hatte aufgeben müssen, weil die Notablen der Stadt an der Darstellung Hārūn ar-Rašīds in Mārūns a. *ʿl-Ḥ. al-Muġaffal* Anstoss nahmen. In seinem neuen Theater in al-ʿAtaba al-Ḥaḍrāʾ pflegte er besonders die Operette mit Ballet.

Von ihm trennte sich 1886 sein Schauspieler Iskender Farah und eröffnete ein eigenes Theater, das 18 Jahre lang von den Übersetzern Naġīb und Amīn Ḥaddād, Ṭanyūs ʿAbduh und Ilyās Faiyāḍ mit zugkräftigen Stücken versorgt wurde, und dessen Hauptstütze Salāma Ḥiġāzī war. Nach dessen Weggang suchte er mit einer neuen Truppe nur das Schauspiel ohne Musik zu pflegen, hatte aber damit keinen Erfolg.

Über *Amīn al-Ḥaddād* s. S. 84k., Cheikho, *Mašriq* XXIV, 442. Sein Bruder Naġīb 1867 in Bairūt geboren, kam nach dem ʿArābīaufstand nach Alexandria, wo er als Korrespondent der *al-Ahrām* tätig war. 1894 gründete er mit seinem Bruder Amīn die *Ġarīdat Lisān al-ʿArab* und, als diese bald wieder einging, eine Wochenschrift in Kairo. Später kehrte er nach Alexandria zurück und übernahm die Leitung des *Amis al-ġalīs*; seine Übersetzungen, u. a. die des Cid von Corneille rühmte al-Manfalūṭī als besonders gelungen. Sein Drama *Riwāyat Ṣalāḥaddīn* erschien Alexandria 1898; sein Jugendlīwān *Tiḍkār aš-šibā* war 1899 in Bairūt und 1906 in Baʿabda gedruckt. Er starb schon 1899. S. Ġ. Zaidān,

Ta'riḥ al-Ādāb al-ʿArabiya II, 142, *Tarāğim mašāḥir aš-šarq* II, 325, Sarkis 744, Hartmann, Ar. Press 26, 56 II 762.

Ṭānyūs ʿAbduḥ aus dem Libanon, wohin er während des Krieges zurückkehrte, entwickelte als Journalist eine stupende Fruchtbarkeit. Ausser der Tageszeitung *aš-šarq* gab er noch die Wochenschriften *ar-Rāwī* und *Faṣl al-ḥiṭāb* heraus. Daneben übersetzte und bearbeitete er angeblich nicht weniger als 700 Theaterstücke¹⁾. Von seinem *Diwān* erschien Bd. I K. Maṭb. al-Hilāl 1925 mit Vorreden von Anṭūn al-Ġumaiyil und Ḥalil Maṭrān und einer Widmung an Jupiter in Anspielung an die bekannte Parabel. Neben den üblichen Gelegenheitsgedichten finden sich einige politische Lieder, wie auf die osmanische Verfassung und auf die Fahne des Libanon; in *Rāḥat al-ʿāšiq* S. 93 verwendet er, der sich sonst streng an die Qaṣīdenform bindet, einmal den Redifreim. (s. Ṣaliḥ al-Ġiddawī, *Naẓarāt naqḍiya* S. 204). U. a. verfasste er noch zwei Erzählungen *al-ʿUlba al-maṣqūda*, K. 1914 und *Murawwiḍat al-usūd* K. 1926.

Um 1900 stand die ägyptische Bühnenkunst noch auf so niedriger Stufe, dass die Regierung zur Pariser Weltausstellung nur eine Truppe entsenden konnte, die neben Stücken wie *ʿAntar*, *Waḡāʾi Kisrā maʿa l-ʿArab* u. a. in dem sonst glänzend ausgestatteten Theater der ägyptischen Abteilung hauptsächlich nur orientalische Tanzvorführungen, wie den berühmten Bauchtanz zu bieten hatte, s. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fī Barīs*, 97/8, der als besonderen Vorzug dieses Theaters nur zu rühmen weiss, dass der Direktor strengste Vorsorge für die Trennung der männlichen und weiblichen Mitglieder der Truppe vor und nach den Vorstellungen getroffen hatte.

1) Schillers Kabale und Liebe bearbeitete er als *Riṭwāyat Ġarām waḥ-tiyāl, trāğida naṭriya ḥriya dāt ḥamsat fuṣūl*, K. Maṭb. al-ʿUmūmiya, o. J. Er folgt im Ganzen genau dem Gang der Handlung und lässt nur ein par Zwischenszenen aus. Der Dialog ist aber vollständig neu gestaltet und dem orientalischen Verständnis angepasst. In den bewegteren Szenen geht er häufig in lyrische Ergüsse über. Andre Übersetzungen verzeichnet Sarkis, *Ġāmiʿ at-tuṣānif al-ḥadīṭa* I 18, 1102, 1104, II 224.

Von 1910/25 blühten die Theaterunternehmungen der drei Brüder 'Ukkāša, 'Al., 'Abdalḥamīd und Zakī (Taimūr, 198/212), die nur der gewöhnlichsten Unterhaltung dienten, ohne künstlerische Ziele anzustreben. Sie gründeten 1924 eine Theatergesellschaft, die mit Unterstützung von Ṭal'at Pāšā Ḥarb und der Société Miṣr im Ezbekīyagarten ein eignes, jetzt von Zekī gepachtetes Theater erbaute.

Der bekannteste Komiker Kairos ist 'Azīz 'Īd, ein geborener Syrer, der auf eine mehr als 30-jährige Theatererfahrung zurückblickt und mit seiner Frau Fāṭima Ruṣḍī eine eigene Truppe leitet (Taimūr 159/67). Diese erfreut sich der besonderen Gunst der Jugend als *Ṣadiqat at-Ṭalaba*, versteht aber auch tragische Rollen wie A. Šauqīs Kleopatra und Männerrollen wie den Marc Anton in Shakespeares Caesar und Rostands Aiglon zu kreieren. Sie bereiste mit ihrer Truppe auch Palästina, Syrien und 'Irāq und im Sommer 1932 Nordafrika bis nach Marokko mit gutem Erfolg.

Sie war aus der Ramsestruppe hervorgegangen, die der wohlhabende *Yū. Wahbī*, der Sohn eines türkischen Pāšās, nach seiner Rückkehr aus Italien, wo er sich eingehend mit dem Theaterwesen befasste hatte, zusammen mit 'Azīz 'Īd 1923 begründete.

Er machte öfter erfolgreiche Tournéen in Syrien und Palästina und 1928 sogar nach Buenos Aires, wo er bei den Spaniern fast mehr Erfolg hatte als bei den Syrern. Beide Truppen mussten sich 1933 aus finanziellen Gründen auflösen, und die Regierung versuchte vergeblich sie durch eine unzureichende Unterstützung zum Zusammenschluss zu bewegen.

Die erste Schauspielerin rein ägyptischer Herkunft ist *Munīra al-Mahdiyya* (s. Taimūr 174/86), die ihre Laufbahn als Sängerin in der Carmen begann, dann aber mit einer eigenen Truppe meist romantische

Stücke wie *Ṣalāḥaddin* nach W. Scotts Talisman aufführte und darin meist Männerrollen übernahm.

2. Eine tragische Episode in der Geschichte des ägyptischen Theaters ist die durch einen frühen Tod unterbrochene Tätigkeit *M. Taimūrs* (s. S. 217), der vielleicht, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre, den Ägyptern die von M. 'Otmān Galāl vergebens erstrebte nationale Lustspielbühne geschaffen hätte.

Schon als Student der Rechte in Paris hatte er für das Theater geschwärmt. Als er 1914 durch den Krieg in der Heimat zurückgehalten wurde, schloss er sich der im März 1914 von M. 'Abdarrahīm, der seine Bühnenausbildung in England erhalten hatte, gegründeten *Gamā'at Anṣār al-tamṭil* an. Es gelang ihm, den anfänglichen Widerstand seines Vaters gegen diese Liebhaberei zu überwinden. Er trat als der Emir Saifaddin in *'Azza bint al-Ḥalifa* in einer von Sulṭān Ḥu. selbst besuchten Vorstellung der Oper und als Marquis in al-*'Arā'is* nach P. Wolfs Marionettes in der Bearbeitung von Ism. Bek Wahbī auf ¹⁾. Das eigentliche Feld seiner Begabung aber eröffnete sich ihm erst, als er dazu überging, selbst Komödien aus dem täglichen Leben der ägyptischen Gesellschaft ganz in der Umgangssprache zu verfassen. Nur den ersten Entwurf seines *'Uṣfūr fi 'l-qafaṣ* hatte er in klassischer Sprache niedergeschrieben.

Der 3. Band seiner *Mu'allafāt, al-Masraḥ al-Miṣrī*, Maṭb. as-Salafiya, 1341, bringt drei seiner Theaterstücke mit einer Vorrede von Maḥmūd 'Izzī. Das erste, *Riwāyat al-'Uṣfūr fi 'l-qafaṣ, Kūmidī Miṣriya dāt arba'at fuṣūl*, wurde zuerst am 1. März 1918 von der Truppe des 'Ar. Ruṣdī auf der Bühne Printania aufgeführt. Der Held ist ein junger Mann, der von einem tyrannischen Vater unterdrückt, sich in die französische Bonne Marguérite verliebt und, als er ein Kind von ihr erwartet, sich zur Lösung aus der väterlichen Gewalt aufschwingt. Am Schluss wird auch der Haustyrann, da er sich vom Glück des Sohnes überzeugt, zum zärtlichen Grossvater.

1) So Zekī Ṭalaimāt in der Vorrede zu *Ḥayātuna 't-tamṭiliya* 46ff gegen Barbour a. a. O. 179.

Schärfer sind die Waffen seiner Gesellschaftssatire in dem 2. Stück, *R. 'Abdassattār Efendī, Kūmidī Mişriya ahlāgiya, dāt arba'at fuşūl*, zuerst im Dez. 1918 von der Truppe der al-Munīra al-Mahdiyya auf der Bühne Dār at-tamţil al-'Arabī des Ustād 'Azīz 'Id aufgeführt. Hier handelt es sich um das Eheglück eines jungen Mädchens, das ihr Bruder an einen Hochstapler verheiraten möchte, der ihm dafür eine reiche Braut in Aussicht stellt. Der ganz von Frau und Sohn beherrschte Vater stellt im Wettbewerb mit dem Sohn der Dienerin nach, und diese verbündet sich, als sie sich vom Sohn betrogen sieht, mit dem Pförtner, um den Heiratsplan zu durchkreuzen. Aus den vielen durch die doppelte Intrige sich ergebenden komischen Situationen und Schwierigkeiten wird die Familie durch eine reiche Erbschaft des der Tochter erwünschten Bewerbers und durch die Entlarvung des Hochstaplers befreit. Beide Stücke, die das Leben des wohlhabenden Mittelstandes mit seinen rein materiellen Interessen, seinen sinnlichen Neigungen und seinen Vorurteilen in manchmal recht krassen Szenen schildern, sind mit grossem Geschick aufgebaut und haben auf ein für Humor empfängliches Publikum ihre Wirkung sicher nicht verfehlt. Sie sind ganz im Dialekt gehalten, wie es scheint, ohne die Absicht, verschiedene Gesellschaftsschichten zu unterscheiden. Wesentlich anders ist das dritte Stück aufgebaut, die *R. al-ʿAšara at-ṭaiyiba, Ōberā Buḡ dāt arba'at fuşūl wa ṭalāṭat manāzir, wada'a azgālahā Badī' Ef. Ḥairī, laḥanaha 'š-šaiḥ Saiyid Darwīš*, zuerst aufgeführt am 11. 3. 1920 von der *Firqat al-Kāzinō de Bāris* unter Leitung des 'Azīz 'Id. Das Stück spielt in der Mamlūkenzeit und handelt von der Wiederauffindung der nach der Geburt verschollenen und auf dem Lande aufgewachsenen Tochter des Wālī von Kairo, deren Liebe einer seiner Notabeln, Saifaddīn, als Bauer verkleidet, gewonnen hat, und mit dem sie nach ihrer Rückführung zu den Eltern scheinbar wider Willen verheiratet werden soll. Das Stück arbeitet mit viel gröberen Mitteln und derberer Komik; es sucht das Zeitkolorit durch die aufs stärkste mit türkischen Brocken durchsetzte Sprache der höheren Stände und durch Anleihen bei dem Bauern-dialekt zu unterstreichen. Über seine Bühnenwirksamkeit lässt sich von unsrem Standpunkt aus nicht urteilen. In einem 4. Stück, das am Schluss des 2. Bandes der *Mu'allafāt* 331/451 gedruckt ist, *al-Hāwiya Kūmidī Drām dāt ṭalāṭat fuşūl*, zuerst am 6. 4. 1921 von der *Širkat tarqiyat at-tamţil*

al-ʿArabī (ʿUkkāša u. Gen.) aufgeführt, kehrt er wieder zur Gesellschaftssatire zurück und fährt noch gröberes Geschütz auf. Es entwirft ein Bild von dem Treiben eines trunk- und kokainsüchtigen reichen Erben, der von Schmarotzern ausgesogen und von einem unter ihnen nicht nur um ein Landgut, sondern fast auch um die Ehre seiner Frau betrogen wird. Diese bleibt nur dadurch vor dem Fall bewahrt, dass ihr Gatte, völlig betrunken, zur selben Zeit wie sie die Wohnung ihres Verführers aufsucht, ohne sie indes zu entdecken. Als er dann von einem andern Freunde den wahren Sachverhalt erfährt, bricht er völlig zusammen und stirbt an den Folgen seiner Kokainsucht. Die manchmal sehr krassen Szenen mögen auf der Bühne ihre komische Wirkung nicht verfehlt haben, doch wird man das Stück von dem Vorwurf der Übertreibung nicht freisprechen können, zumal auf eine feinere Charakteristik der Personen verzichtet ist.

Wie ernst es M. Taimūr um seine theatralische Sendung zu tun war, zeigen die in dem 2. Bande veröffentlichten Studien zur Geschichte des Theaters bei den Griechen und in der französischen Klassik, sowie in Ägypten. Am aufschlussreichsten ist die *Muḥākamat muʿallifī ʿr-riwāyāt at-tamfīliya*, die zuerst 1920 in der *Ġarīdat as-Sufūr* erschienen war. Hier werden die bekanntesten Bühnenschriftsteller Ägyptens vor ein Forum klassischer Autoren aller Völker und Zeiten unter Shakespeares Vorsitz geladen, einem recht witzigen Verhör unterzogen und dann abgeurteilt. Es folgen Charakteristiken der führenden Schauspieler und einige sogenannte *Monologāt, Qaṣāʾid tamfīliya*.

3. Zweimal hat die Regierung versucht das Theaterwesens Ägyptens durch Entsendung begabter Schauspieler zum Studium im Ausland zu heben. ʿAbbās II war auf das dramatische Talent eines Syriers *Ġurġ Abyad*, der als Stationsvorsteher in Alexandria tätig war, aufmerksam geworden und entsandte ihn nach Paris zu dem bekannten Schauspieler Sylvain. Nach seiner Rückkehr 1910 sammelte er eine Truppe um sich, mit der er zunächst gute Erfolge erzielte, die er aber nicht dauernd auf der Höhe halten konnte. Während des Krieges, als die ausländischen Truppen

ausblieben, beherrschte er das Opernhaus und 1920 wagte er eine Tournée durch Nordafrika, die namentlich in Tunis und Tripolis Beifall fand, während in Alger das ganz französisch verbildete Publikum seine Kunst ablehnte (Taimūr 131/42).

Ein zweiter Versuch wurde 1924 unternommen. *Zakī Tulaimāt*, der Sekretär des Zoologischen Gartens, wurde auf 4 Jahre nach Paris zum Studium am Odéon entsandt. Nach seiner Rückkehr gründete das Unterrichtsministerium auf seinen Vorschlag 1930 die Schauspielschule *Maḥad fann at-tamṭil*, an der u. a. Ṭāhā Ḥu. über Geschichte des Dramas und A. Daif über arabische Literatur lasen; aber schon nach einem Jahre gelang es der Reaktion, den neuen Minister Ḥilmī Isā Pāšā zur Schliessung der Anstalt zu bewegen, die besonders durch den gemeinsamen Unterricht für beide Geschlechter Anstoss erregt hatte. Einen gewissen Ersatz dafür suchte Z. Tulaimāt durch Vorlesungen, die er mit Ġūrġ Abyaḍ u. a. in der Qāʿat al-Muḥāḍarāt der Ibrāhīmīyaschule abhielt, zu schaffen. Nachdem die Unternehmungen von Fāṭima Ruṣḍī und Yū. Wabhī zusammengebrochen waren, beauftragte ihn die Regierung im Herbst 1933 mit der Leitung eines *Ittiḥād al-mumattilin*, der für den Rest der Saison im Alhambra-Cinema spielte, sich dann aber, da der Erfolg ausblieb, auflösen musste.

4. Als vollständige Misserfolge erwiesen sich die vom Unterrichtsministerium 1925 und 1932 ausgeschriebenen Wettbewerbe für Theaterstücke. Das 1932 mit dem ersten Preis gekrönte Stück *Samīra* von M. Rašād Ḥāfiẓ wurde von allen Theaterdirektoren abgelehnt und fand auch in der Aufführung durch Z. Tulaimāt, die das Ministerium im Opernhaus ermöglichte, keinen Beifall. Nicht besser erging es den mit zweiten Preisen ausgezeichneten Autoren, von denen Fransīs Šiftāsī in *Ibnat aš-Šams* und der Jesuiten-

zögling ʿĀdil al-Ġaḍbān in *Aḥmas al-auwal au Tard ar-Ruʿāt* (d. i. der Hyksos) K. Maṭb. al-ʿAṣriya, 1933, einer ungeschickten Nachahmung des klassischen franz. Dramas (s. Barbour, a. a. O. 999) altägyptische Stoffe gewählt hatten, während ʿAl. ʿAfifi (s. S. 233) in *al-Hādī*, K. o. J. Maṭb. al-Maʿārif, die Szene in die ʿAbbāsidenzeit und M. Ḥuršid in *al-ʿAwāṭif* sie in die Gegenwart verlegt hatten.

5. Während A. Šauqīs Kleopatra und *Maġnūn Lailā* bei verschiedenen Aufführungen wenigstens Achtungserfolge erzielten, blieb a. Šādis Opernlibrettos und seiner Bearbeitung von Shakespeares Sturm die Bühne verschlossen: eine Übersetzung des gleichen Stückes von A. Rāmī wurde dagegen von Fāṭima Ruṣḍī aufgeführt. Taufiq Ḥakīms religiöse Dramen sind wohl schon durch ihren Stoff von der Bühne ausgeschlossen ¹⁾ Über Ḥalil Maṭrāns dramatische Versuche, die er seit 1934 als Leiter einer eigenen Truppe fortsetzte, ist schon S. 98 berichtet. Obwohl alle diese Werke sich schon durch ihre klassische Sprache dem Verständnis des Volkes entziehen, tritt selbst Ṭāḥā Ḥusain in einem Artikel in *al-Ḥadīṭ*, 1934, S. 233ff wieder für deren Alleinherrschaft auf der Bühne ein.

6. Hier muss noch über einige weitere Theaterpraktiker, die wie Faraḥ Anṭūn (s. S. 192ff) dem Publikumsgeschmack dienten, sowie über einige Autoren, die nach höheren Zielen strebten, kurz berichtet werden.

a. Ebenso vielseitig wie Faraḥ Anṭūn ist der Advocat M. Luṭfī Ġumʿa, der in Lyon studiert hatte und an der *Ġarīdat az-Zāhir* mitarbeitete. In seinen Dramen bevorzugte

1) Als 1924 eine ägyptische Truppe ein Stück, in dem der Prophet auftrat, ausser Landes aufführen wollte, wusste die Geistlichkeit das durch politische Druckmittel zu verhindern, s. Ṭāḥā Ḥusain, *Min Baʿid*, 241.

er geschichtliche Stoffe wie *Nērōn*, versuchte sich aber zuweilen auch an psychologischen Problemen wie *Qalb al-marʿa* (s. Taimūr 94/103). Seine literarische Tätigkeit hatte er mit dem politischen Werk *Tahrīr Miṣr*, K. 1324/1906 begonnen. 1911 folgten die *Muḥāḍarāt fī taʾrīḥ al-mabādīʿ al-iqtisādīya wan-niẓāmāt al-ūrūbiya*, Bd. I. 1912 veröffentlichte er ausser den *Layālī ʿr-rūḥ al-ḥāʾir* (S. 195) noch eine Übersetzung von Macchiavellis *Principe K. al-Amīr* (Maṭb. al-Maʿārif), eine Übersetzung von Sprüchen des alt-ägypt. Wezīrs Pthahhotep, einer Auswahl aus Saʿdis *Gulistān* und aus einem Buch des japanischen Philosophen Ednadigako (?) über Frauenbildung aus dem Engl. u. d. T. *al-Ḥikma al-mašriqiya* und *Ḥikam Nabūlyūn* (Maṭb. at-Taʿlīf). 1926 beteiligte er sich an der Hetze gegen Ṭāhā Hu. mit dem Buch *aš-Šihāb ar-rašid* (s. I, 32, n. 1, dazu M. Kurd ʿAlī, RAAD, VII, 89/90). Seinen *Taʾrīḥ Falsafat al-Islām fī ʿl-mašriq wal-maḡrib*, Maṭb. al-Maʿārif, 1345/1927, erwies Maḥmūd M. al-Ḥuḍarī als ein Plagiat an S. Munk, *Mélanges de Philosophie Juive et Arabe*, Paris 1859, in *as-Siyāsa* vom 29. 10. 1927. Zwei bei Sarkīs 1692/3 fehlende Romane *Fī Buyūt an-Nās* und *Fī Dār al-ḥumūm* erwähnt Taimūr a. a. O. 96.

b. Ibr. *Ramzī*, Beamter im Landwirtschaftsministerium, hatte sich durch die erfolgreichen Theaterstücke *al-Ḥākim biʾamrīʾillāh* und *Abtāl al-Manšūra* einen gewissen Ruf erworben, der ihn dann dazu verleitete, sich in der Produktion weiterer Dramen zu überstürzen; die Stücke *al-Badawīya*, *Richelieu*, *al-Amīr Šalīm*, *al-Huwāri*, *Ḥanḡal Būbū* soll er zugleich mit *Abtāl al-Manšūra* in sechs Monaten herausgebracht haben. In *Duḥūl al-ḥammām muš sai ḥurūḡuh*, aufgeführt 1917, gedr. 1924, Maṭb. as-Salafiya, bediente er sich der Volkssprache (Taimūr, 85/93, Barbour, 998, n.l.).

c. A. *Ḥāʾirī Saʿīd*, geb. 1894, studierte seit 1912 Medizin und stand im Weltkrieg im Dienst des engl. Roten Kreuzes. In seinen Dramen *Asā*, *Bain al-kaʿs waʾ-ṭās*, das *Gürğ Abyaḍ* 1916 aufführte, bediente er sich wie M. Taimūr der Volkssprache und verteidigte das auch in dem von ihm gegründeten Blatt *al-Faḡr* in mehreren Artikeln seit 1925, s. M. Amin Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ*, 1933, 153/160, der ausserdem noch eine Untersuchung über Poetik, *Fann aš-šʿr* und zwei Erzählungen *ʿAbat aš-Šabāb* und *Ziḡat aš-Šabāb* ohne nähere bibliographische Angaben erwähnt. Als Haupt eines Literatenzirkels, *Madrassa ḥadīṭa*, gründete er die Ztschr. *aš-Šabāb*,

die heute unter der Leitung von M. ʿA. aṭ-Ṭāhir sich besonders des nationalen Unabhängigkeitskampfes in den noch nicht freien Ländern annimmt.

d. Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rāšid, *Licencié fi 't-tarbiya wal-ʿulūm* und Lehrer der Chemie und Naturwissenschaften an der Madrasa al-ʿAbbāsiya aṭ-ṭānawīya zu Alexandria, wirkte am 30. 4. 1916 beim Innenministerium das Ausführungsrecht für das Singspiel *Salāma wa-Salmā, Riwāya tamṭiliya ġināʿiya ilḥ* 2. Druck, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād, 1922. Die Fabel geht von der berühmten Geschichte Ṣaṣaṣas aus, des Grossvaters von al-Farazdaq, der einem Beduinen auf der Suche nach einem verlorenen Kamel die ihm eben geborene und schon dem Tode überantwortete Tochter abkauft. Der Dichter spinnt diese Fabel noch dadurch weiter aus, dass er Ṣaṣaṣa dies Mädchen Salmā als seine eigene Tochter erziehen und jene Frau gleich darauf noch einen Jungen gebären lässt. Da die Mutter bei seiner Geburt stirbt, wird der Junge einer Amme übergeben, bei der er mit einem eben geborenen Sohn des Häuptlings der Qais auf Veranlassung einer Nebenfrau vertauscht wird. Herangewachsen verliebt sich dieser Hāšim in seine Schwester Salmā, die ihrerseits den echten Fürstensohn liebt, der von einem armen Beduinen im Zelt der Amme aufgefunden, als sein Sohn Salāma erzogen, ein berühmter Dichter geworden ist. Als dieser Konflikt durch eine Entführung gelöst werden soll, klären die bei der Kindesunterschiebung beteiligten Diener den Sachverhalt auf. In einer Aufwallung von Edelmut will Hāšim zugunsten des wahren Erben auf alle seine Rechte verzichten, der Dichter aber begnügt sich damit, dass er seine Geliebte heimführen kann. Das Ganze ist nicht ohne dramatische Spannung aufgebaut und mit allerlei Salāma in den Munde gelegten Liedern durchwoben. Die Sprache versucht archaischen Klang nachzuahmen, daher der Dichter sich zu allerlei gelehrten Anm. veranlasst sieht, verleugnet aber doch im Satzbau und gelegentlich auch im Wortschatz wie in der Verwendung des Wortes ʿUmda für einen Beduinenschaich nicht ihr modernes Gepräge. Ausser dem schon S. 85r genannten *Dirwān* und seinen *Maqāmen*, sowie der von Pérès, No. 600 aufgeführten Erzählung *Ḥabāʾil aš-Šaiṭān*, No. 1 der *Riwāyāt al-qarawī al-failasūf*, Alexandria 1334, schrieb der Dichter noch die Erzählungen *Mamlakat al-mutazawwiġain au Madīnat Salmān*, *Santiya au Fatāt al-Iskandariya*, *al-Liṣṣ al-failasūf*, eine Sammlung

literarischer Abhh. u. d. T. *al-Laḥz*, sowie mehrere naturwissenschaftliche und technische Werke, die in dem Druck seines Dramas ohne nähere Angaben verzeichnet sind, sowie eine Abh. über Dramatik, *Fann at-tamṭil*, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J. (Sarkis, *Ġāmi' at-taṣānīf al-ḥadīṭa* No. 403, Kairo² IV, 82).

e. Ein ganz modernes Drama versuchte 'Otmān Ṣabrī Lic. *fi 'l-ḥuqūq*, in *Ṣubbānūnā fī Ūrubḫā, Maslāt ḥadīṭa dāt 4 fuṣūl* (*Mağmū'at riwāyāt Ṣabrī at-tamṭiliya* I) K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1922, zu schaffen. Die sehr geschickte Exposition führt einen jungen ägyptischen Studenten vor, der sich hinter dem Rücken seines Vaters mit einer jungen Pariserin verheiratet hat und mit ihr in einem Café von seinem Vater, als dieser ihn besuchen will, überrascht wird. Der starr am Althergebrachten hängende Vater verstösst seinen Sohn, als er von der Geliebten nicht lassen will, und das junge Paar versucht den Kampf mit dem Leben auf eigene Hand aufzunehmen. Die Geliebte ist aber die Frucht einer Studentenliebe eines ägyptischen Richters, der mit ihrem Schwiegervater befreundet ist und mit ihm zusammen Paris besucht. Dessen Ehe ist kinderlos geblieben, und er ist schon lange von Sorge um sein in Frankreich zurückgelassenes Kind erfüllt. Im Hause eines alten Studienfreundes in Dijon, an den sich die junge Frau nach einem Rat ihrer verstorbenen Mutter mit der Bitte, ihr eine Arbeit zu verschaffen, wendet, erfährt er, wer sie ist, wagt aber nicht aus Rücksicht auf seine Frau, sich zu seiner Tochter zu bekennen, während diese sich weigert, heimliche Unterstützung von ihm anzunehmen. Den Knoten löst die Frau seines französischen Freundes, indem sie die kinderlose Mutter und die Waise zusammenführt. Beider Herzen finden sofort zu einander, und nun weigert sich der Richter nicht mehr seine Tochter anzuerkennen, und der Vater des jungen Studenten seine Ehe gutzuheissen. Die Charaktere der beiden ägyptischen Väter sind recht gut gezeichnet, während ihre französischen Freunde, insbesondere die vergnügungssüchtige Frau, die auf die Arbeit ihres Mannes eifersüchtig ist und sich erst glücklich fühlt, als er seinen Anteil an der von seinem Vater geleiteten Fabrik verkauft und mit ihr nach Paris zieht, dem Hörer vom europäischem Leben und von der französischen Frau ein ganz schiefes Bild vorführt. Der Dialog erhebt sich nur in wenigen Szenen zu echt dramatischem Leben und wird meist durch langatmige Erörte-

rungen zur Frauenfrage und sozialen Themen so schwer belastet, dass der Dichter selbst es nötig findet, für eine Aufführung zu einem Verzicht auf viele solcher Stellen zu raten. Die Fortsetzung der *Maḡmū'a*, die in Bd. 2/6 noch moderne Stücke, in 7/9 Dramen aus dem altarabischen Leben, in Bd. 10 ein Stück aus dem alten Ägypten und kritische Abhh. bringen sollte, ist wohl nie erschienen.

f. Mit weit schärferer Kritik ging *Ibr. al-Miṣrī* an die Fragen der Aufbaus der ägyptischen Gesellschaft heran. Sein erstes Drama *al-Anāniya*, aufgeführt 1923, gedr. K. 1930, *al-Adab al-ḥaiy*, schildert im Dialekt den Zusammenbruch der sittlichen Anschauungen in einer durch die westliche Zivilisation dem Islām entfremdeten Familie. Als ein reicher Paṣā als dritte Frau ein junges Mädchen heimführen will, bringt seine 2. Gattin diese mit ihrem Stiefsohn aus seiner ersten Ehe zusammen. Da sie sich in einander verlieben, gibt es endlose Konflikte, ehe der Vater auf seinen Plan verzichtet. Noch düsterer ist das Bild, das er in *Naḥwa 'n-Nūr*, K. 1933 *al-Fikr wal-ʿĀlam*, entwirft, das daher kein Theaterdirektor aufzuführen wagte. Ein junger Journalist entdeckt, dass seine Frau ihn mit einem reichen Pressemagnaten betrügt, der ihn durch einen hochbezahlten Posten gefügig machen will, dass aber zugleich sein jüngerer, von ihm mit grossen Opfern erzogener Bruder in seine Frau verliebt ist. Während der Bruder durch Selbstmord endet, beschliesst der Held sein Leben in Not und im Kampf für Wahrheit und Freiheit allein fortzuführen.

g. Viel mehr dramatisches Leben zeigt das 1925 zuerst aufgeführte Stück in der Umgangssprache *ad-Dabā'ih*, Širkat Maṭbū'at al-Qirṭās, o. J. (1927) des verstorbenen Rechtsanwalts *Antūn Yuzbak*, der früher schon ein Stück *ʿĀsifa fi 'l-Bait* geschrieben hatte. Hier führt die Ehe einer Europäerin mit einem ägyptischen Offizier, der ihretwegen eine junge Landsmännin im Stich gelassen hat, zu einem unglücklichen Ende. Da die Frau sich dem Zwange des orientalischen Lebens nicht fügen kann, wird die Ehe für beide zur Hölle. Als der inzwischen zum General aufgestiegene Ehemann daraus entweicht, um zu seiner Jugendgeliebten zurückzukehren, begeht sein junger Sohn Selbstmord; s. Barbour. S. 1001, *al-Mašriq* XXXV, 48, *Diwān al-Maḥī* 66, 81.

h. Mit sichrem Instinkt für Theaterwirkungen sind die beiden historischen Dramen von *Maḥmūd Badawī* aufgebaut, *al-Abbāsa Uḥt Hārūn ar-Rasīd*, K. 1931 und *Šaḡarat*

ad-Durr, K. 1933, das die Ramsestruppe in der Saison 1932/3 aufführte. Über beide berichtet Barbour a. a. O. 998/9.

i. Nur aus einer Erwähnung bei Bišr Fāris, *Mabāḥiṭ ʿarabiya*, 34, n. 13 kenne ich das Stück von Maḥmūd Šukrī *Riwāyat Makārīm al-aḥlāq*, K. 1929, wohl dem Raʿīs Idārat Mudiriyat al-Buḥaira, der 1925 das *K. al-Ḥikma*, Maṭb. al-ʿIṭimād, (Sarkis, *Ġāmiʿ al-laṣ. al-ḥadīṭa*, No. 913) veröffentlichte.

k. Das Eheproblem wurde in einer Reihe von Dramen aus dem modernen Leben in derselben schematischen Weise behandelt, indem eine junge Frau aus guter Familie in erzwungener Ehe dahinsiecht und nach bewährtem Rezept durch Schwindsucht oder Selbstmord endet. Dieses Schema verwendet selbst ein *Ibr. ʿAq. al-Māsinī* (s. S. 157ff) in seinem einzigen dramatischen Versuch *Ġarīzat al-Marʿa* a. d. J. 1931 K. o. J., Maṭb. aš-Šabaḥ. Ihm folgten im selben Jahre Maḥmūd Kāmil in *Fāṭima*, K. o. J. Maṭb. as-Siyāsa, und 1933 Rašād Ḥāfiṣ in *as-Samīra* (s. 4). Lebendiger ist das Stück *Qulūb al-Hawānīm* von M. Ḥuršid (s. S. 274), K. 1933. Hier wird die erzwungene Ehe dadurch gelöst, dass jeder Partner in der Liebe eigene Wege geht. Sie einigen sich auf gütliche Scheidung, sodass der Mann seine Geliebte heiraten kann, während die Frau nur mit Mühe ihren Geliebten unter ihr Joch beugt, s. Barbour S. 1000.

l. Nur dem Titel nach kenne ich die beiden Dramen *al-ʿIza* von Ġurġī Šarqī, Tanṭā 1932, sowie *A. Šabrī's Kūhin Amūn*, *Masraḥīya Firʿaunīya*, K. 1938.

m. Als erste Frau, die sich auf dem Felde des Dramas versuchte, ist Zainab Fauwās zu nennen, deren *Riwāyat al-ḥanāʾ wal-wafāʾ, ḡāt arbaʿat fuṣūl*, Maṭb. al-ġāmiʿa 1310, das Eheproblem behandelt.

7. Neben dem ernstesten Theater gedeihen als Volksbelustigung, abgesehn vom Schattenspiel, auch heute noch verschiedene Formen der Farce und des Vaudevilles, die teils an ältere einheimische Tradition anknüpfen, teils von französischen Vorbildern abhängen.

Im Anschluss an Prüfer a. a. O. seien hier noch einige Drucke aus der ersteren Kategorie genannt: A. Ḥamdī ar-Rašīdī, *Riwāyat Hāt li min de*, K. o. J., M. Ef. Ḥusnī, R. Baġgar, anon. *Riw. az-Zawāġ bain an-nabbūt wabaḥl al-*

‘akrūt, K. o. J., M. Ef. Šafiq, *Faṣl al-baḥl*, Saiyid A. ‘Abdal-wāḥid az-Zaiyat, *Ṣadr al-baḡāša*, K. o. J.

Yū. Wahbī suchte seine Kasse auch durch Einführung einer Art Melodrama zu füllen, von dem der Bericht von Barbour a. a. O. 996 über das Stück *Aulād al-faqr* einen Begriff gibt. Wie in M. Taimūr *al-Hāwiya* spielt auch in diesen, dem derbsten Volksgeschmack angepassten Stücken die Kokainsucht eine grosse Rolle, auch wenn sie nicht wie in *Kūkāyin* gradezu im Mittelpunkt steht. Charakteristisch ist nur, dass das Stück *aṣ-Ṣalīb wal-Hilāl*, eine zwischen Kopten und Muslimen spielende Liebesgeschichte von der Zensur verboten wurde. Während die meisten dieser Stücke, an denen die Direktoren und Schauspieler ebensoviel Anteil haben wie der Urheber der zugrundeliegenden Idee, anonym bleiben, zeichnete für die von Yū. Wahbī aufgeführte Farce *Kiṣkiṣ Bek* der Schauspieler Naḡīb ar-Riḥānī (Taimūr 115/22). Proben aus einem Stück *Banāt al-yōm* teilt J. Lecerf, Lit. dialectale, 86/92 mit.

§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte

Auch im 20. Jahrhundert sind in Kairo, namentlich unter dem Einfluss der Hochschule al-Azhar die islāmischen Wissenschaften des *Adab* und *Ta’rīḥ* im alten Geiste weiter betrieben worden. Deren Vertreter fallen aus dem Rahmen dieses Bandes heraus; sie zu verzeichnen muss einer künftigen Bibliographie vorbehalten bleiben¹⁾. Hier sollen nur noch einige Gelehrte vorgeführt werden, die jene Wissenschaften im Geiste der westlichen Kultur fortzubilden sich bemüht haben.

1. Neben A. Taimūr (s. S., 217 n. 1) ist hier an erster Stelle A. *Zakī Bek* zu nennen.

Um 1283/1866 in Alexandria als Sohn einer reichen und angesehenen Familie, deren Begründer aus dem Maḡrib über Jafa dort eingewandert war, geboren, kam er mit 12

1) Über die Geschichte des Bildungswesens in Ägypten unterrichtet J. Heyworth-Dunne, *An Introduction to the History of Education in modern Egypt, with Glossary Bibliography and 3 indices*, London 1938.

Jahren nach Kairo und erwarb ein Diplom als Lic. jur. Seine Beamtenlaufbahn begann er als Übersetzer bei der Stadtverwaltung von Suez und wurde dann Lehrer an der Madrasa al-Hediwiya. Später wurde er Sekretär des ägyptischen Ministerrats. Schon früh war sein Interesse für die Kultur der Araber in Spanien erwacht, wie seine erste Schrift *Al-Arba'ata 'asara yauman sa'idan fi hilāfat 'Ar. al-Andalusī*, K. 1303/1885, bezeugt. Aus seiner offiziellen Tätigkeit gingen zwei Übersetzungsarbeiten hervor; aus dem Franz. übertrug er M. Sa'id Bāsās *R. fi 'l-Ma'arif al-'umūmiya bid-diyār al-Miṣriya wabayān mā yalzam idhā-luhū fihī min al-iṣlāḥāt ad-darūriya*, K. 1305, und A. Bek Šafiq, *ar-Riqq fi 'l-islām*, Bulāq 1309. Aus seinem Interesse für gelehrte Gesellschaften erwuchs die Schrift *Mausū'āt al-'ulūm al-'Arabiya wabaḥṭ 'alā Rasā'il Iḥwān aṣ-ṣafā'*, K. 1308. Maspéros Geschichte des Alten Orients übersetzte er als *Ta'rīḥ al-Maṣriq*, Bulāq 1314/1897. Als Mitglied der Ägypt. Geogr. Gesellschaft übertrug er Fr. Banula Beks Arbeit über die Verdienste der Hediwenfamilie um die Geographie in *Miṣr wal-ğağrāfiya*, Bulāq 1310; sein Interesse für die Erdkunde bezeugte auch noch später sein kleiner *Qāmūs al-ğağrāfiya al-qadīma bil-'Arabi wal-Fransāwī*, K. 1317/1899.

1893 besuchte er als Delegierter der ägypt. Regierung den Orientalistenkongress zu London und berichtete darüber in *as-Safar ila 'l-Mu'tamar*, Bulāq 1311. Nach Abschluss des Kongresses bereiste er vom Nov. 1892 bis Febr. 1893 Spanien, um die Denkmäler der arabischen Kultur in diesem Lande zu studieren. Der Bericht darüber macht jenes Buch besonders wertvoll und ist von späteren Spanienreisenden oft ausgebeutet (s. H. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930*, Publ. de l'Institut d'Études Or., Fac. des Lettres d'Alger VI, 1937, 72/87). Seine Absicht, noch eine grösseres Werk darüber zu schreiben, blieb unausgeführt; aus seinem Nachlass sind einige Artikel über spanisch-arabische Kunstdenkmäler in *al-Hilāl*, Dez. 1934, Jan. — Mai 1935 veröffentlicht. Sein Interesse an Spanien bezeugen noch sein Rapport sur les mss. ar. conservés à l'Escurial en Espagne, und sein Mémoire sur les relations entre l'Égypte et l'Espagne pendant l'occupation musulmane in Homenaje a Codera. Einen zweiten Reisebericht widmete er 1900 seinem Besuch der Pariser Weltausstellung. Das Buch *l'Univers à Paris 1900, ad-Dunyā fi*

Bārīs au aiyāmi 'l-tālīṭa fī Ūrubbā K. 1900, illustr., beginnt in liebenswürdigem Plauderton, den nur der Reim zuweilen noch archaisch färbt, zunächst in der Form eines höchst persönlichen Tagebuches, geht dann aber in der Beschreibung der Abteilung selbst in eine sachlich genaue Darstellung über und schliesst mit einem von Bewunderung für ihren Schirmherrn Wilhelm II überströmenden Lobpreis der deutschen Ausstellung; er benutzt die Gelegenheit, um seine Landsleute auf die Verdienste der deutschen Arabisten um die Drucklegung der arabischen Klassiker aufmerksam zu machen und erkennt vorbehaltlos deren Überlegenheit gegenüber den Erzeugnissen der Kairiner Pressen an.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wandte er sein Interesse ganz philologisch-historischen Arbeiten zu. Ein weit gespanntes Programm dafür legte er in dem *Mémoire sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Arabes*, Le Caire 1910, vor. 1910/1 hielt er an der neuen Ägypt. Universität Vorlesungen über *al-Ḥaḍāra al-islāmīya*, die in der *Maḡallat al-Ġāmi'a* von 'Al. Ef. Amīn gedruckt wurden. 1912 veröffentlichte er mit der Rede, die er bei der Einweihung des Denkmals für Mouillard zu Heliopolis gehalten hatte, eine Untersuchung über die ersten Flugversuche im islāmischen Kulturkreis, die al-Ġauharīs und des spanischen Philosophen b. Firnās, als *L'Aviation chez les Musulmans*, Impr. des Pyramides. Im gleichen Jahre legte er sorgfältig durchdachte und begründete Vorschläge für eine Interpunktion arabischer Drucke, die er schon in seiner *ad-Dunyā fī Bārīs* angewandt hatte, vor in *at-Tarqīm wa'alāmātuhū fī 'l-luġa al-ʿarabiya*, al-Maṭb. al-Amīriya. In seinem Hause *Dār al-ʿurūba* zu Gize sammelte er eine an Originalhandschriften und Photokopien überaus reiche Bibliothek und eine bedeutende Kunstsammlung. Aus deren Schätzen veröffentlichte er die I, 212, 3, 246D, 1; II, 28, 6; 175, 31, genannten Texte (s. auch I, 573), er war auch an der Herausgabe von an-Nuwairis *Nihāyat al-arab* und al-Qalqašandīs *Subḥ al-aʿšā* massgebend beteiligt. In den letzten Lebensjahren erbaute er neben seinem Haus eine Moschee, in deren Hof er beigesetzt wurde, als er am 5. 7. 1934 aus dem Leben schied. S. 'Isā Iskender al-Ma'lūf in RAAD XIII, 394/9, Dr. A. 'Isā Bey in Bull. de l'Inst. d'Égypte, XVII, p. vii/xix, Bišr Faris, REI 1934, 383/94, Sarkīs 971/2, *al-Hilāl* 1934, 173f.

2. Hatte A. Zekī sich besonders bemüht, die philologische Methode der europäischen Wissenschaft seinen Landsleuten zu erschliessen, so ist es das Verdienst des Dekans der philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität *Ṭāhā Ḥusain*, der geisteswissenschaftlichen Betrachtung der Kultur- und Literaturgeschichte im Orient die Wege gebahnt zu haben. Dazu befähigte den Gelehrten eine künstlerische Begabung von ungewöhnlicher Kraft, die sich neben seiner wissenschaftlichen Arbeit oft genug selbständig regte und wieder befruchtend auf sie zurückwirkte.

Um 1891 (n. a. 1889) als 7. von den 13 Kindern eines Fellāhen in einem oberägyptischen Dorfe in der Nähe der Stadt Maḡāḡa am linken Nilufer geboren, verlor er schon in frühesten Kindheit das Augenlicht, wurde aber für dieses, gelehrter Arbeit sonst besonders hinderliche Gebrechen durch eine ganz ungewöhnliche geistige Energie und Stärke des Gedächtnisses entschädigt. Da ihm kein anderer Weg ins bürgerliche Leben offenstand, schickten ihn seine Eltern nach alter Sitte schon mit 13 Jahren zum Studium an al-Azhar nach Kairo. Nach Absolvierung der Grundwissenschaften wandte er sein Interesse bald dem Adab zu, in dem die Vorlesungen des Ḥu. al-Marṣafī an al-Azhar über die *Ḥamāsa* des a. Tammām, Mubarrads *Kāmil* und al-Qālis *Amālī* ihm die ersten Anregungen gaben. Einen neuen Gesichtskreis aber erschlossen ihm die Vorlesungen der europäischen Orientalisten an der 1908 eröffneten Ägyptischen Universität, vor allen Nallino's. Diese Studien brachte er 1914 zum Abschluss mit einer Untersuchung über das Leben und die Lehre Abu 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī, die am 5. Mai des Jahres als erste Dissertation der jungen Hochschule angenommen und öffentlich verteidigt wurde. Sie erschien als *Dikrā a. 'l-ʿAlāʾ* im gleichen Jahre und wurde 1922, Maṭb. al-Maʿāhid, neu gedruckt, nachdem sie von den Vertretern der alten Bildung manchmal heftig angegriffen war (s. M. Ḥu. al-Walāʾ, *Fi Naqd Dikrā a. 'l-ʿAlāʾ li Ṭ. Ḥu.*, K. 1917, s. I, 452, n. 2).

Das Buch zeigt schon alle Vorzüge der späteren Arbeiten des Verf.s, eine in Anbetracht der schwierigen Umstände, unter denen sie erworben, besonders bewundernswürdige

Gelehrsamkeit, gesunden historischen Sinn, gestaltungskräftige Phantasie und ein scharfes, vor keiner Konsequenz zurückschreckendes Urteil. Von der ausgedehnten europäischen Forschung über al-Maʿarrī waren ihm nur die Arbeiten von Margoliouth, Nicholson und Salmon zugänglich. Mit sicherem Blick stellt er das Leben seines Helden, dessen Persönlichkeit ihn als die eines Schicksalsgenossen besonders angezogen hatte, in einen weit gespannten Rahmen der politischen und Kulturgeschichte seiner Zeit. Besonders verdienstvoll sind seine Untersuchungen über das politische Schicksal der Vaterstadt des Dichters, wenn er auch sein Ergebnis, dass dieser eine Zeitlang als Statthalter der Mirdāsiden darin geschaltet hatte, selbst als zweifelhaft bezeichnen muss. Dass er in der ziemlich eingehenden Untersuchung über die Etymologie des Namens Maʿarra zu keinem haltbaren Schluss kommt, erklärt sich zur Genüge aus dem Tiefstand der semitischen Sprachwissenschaft, wie sie ihm entgegen getreten sein mag (s. I, 19, n. 1). Sicherer Urteil dagegen bekundet schon seine Darstellung der literarischen Zustände zur Zeit al-Maʿarrīs und seiner unmittelbaren Vorgänger. Wenn er den indischen Einfluss in der Mystik und der Philosophie seiner Zeit zu überschätzen geneigt ist, folgt er wieder den europäischen Quellen seiner Forschung. Vollendete Meisterschaft zeigen die zur Würdigung seiner Kunst eingestreuten Interpretationen einzelner Gedichte al-Maʿarrīs, und seine Darstellung seiner religiösen und philosophischen Lehren, die seinen orthodoxen Kritikern besonderen Anstoss gab, bezeugt die Selbständigkeit seines Urteils ebenso wie seinen scharfen Blick für geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Ein besonderer Vorzug des Buches ist sein glänzender Stil, der schon die grossen Erfolge, die dem Autor als Lehrer und Vortragsredner später beschieden waren, voraussehn lässt. Er verfügt über alle Register der ʿArabiya, lässt sich aber nur einmal dazu verführen, mit einem der *Nawādir* zu prunken¹⁾ und seine Sprache wiegt sich bei aller Durchsichtigkeit seiner Gedankenführung doch noch gern im Parallelismus membrorum.

1) Das er daher 241n durch eine Anm. erklären muss: *al-ḡazramia al-ibtidāʾ biḡaul al-ḡir* aus *Aḡāmī* VII, 170, 18. Es handelt sich eigentlich wohl um ein *Taḡāḡ* von *yūḡarzim*, das er *Maʿaʿl-Mutanabbī* I, 61 verwendet zu *ḡirzām*, „schlechter Dichter“ *al-Quṭāmī* 31, 15, ʿAmr b. Kulṭūm 36, 7, *al-ʿAmīdī*, *al-Muʿtaliḡ* 57, 4.

Zu Ende des J. 1915 ging er nach Frankreich, um zuerst in Montpellier seine Studien abzuschliessen ¹⁾. In Paris ²⁾ fesselten ihn hauptsächlich philosophische und soziologische Probleme, aus denen 1917 seine Diss. *Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'Ibn Khaldoun* hervorging, die M. 'Al. 'Inān 1343/1925 ins Arab. übertrug (s. S. 212). Daneben hatte er sich eine gründliche Kenntnis der modernen französischen Literatur erworben, die ihn befähigte, später seine Landsleute mehrere Jahre hindurch über deren Neuerscheinungen in *al-Hilāl* zu unterrichten. Obwohl er sich erst in Frankreich eine Kenntnis der klassischen Sprachen hatte aneignen können, brachte er doch den Problemen der antiken Kultur ein so lebhaftes Interesse und so viel Verständnis entgegen, dass er nach der zweiten Rückkehr in die Heimat von der Ägypt. Universität zunächst mit Vorlesungen aus diesem Gebiet beauftragt wurde.

In Erfüllung dieser Lehraufgabe hatte er zuerst mit sehr grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, da seine Hörer nicht im geringsten darauf vorbereitet waren. Wie er selbst berichtet, gelang es ihm erst nach längerer Zeit, sie für seinen Stoff zu erwärmen, der sie durch seine Fremdartigkeit gradezu absties oder doch langweilte. Seine Energie aber überwand auch diese Hemmungen, und schliesslich konnte er einige seiner Hörer sogar zur Bearbeitung von Themen aus der alten Kultur gewinnen. Da den meisten Hörern noch jede europäische Sprache fremd war, musste er ihnen selbst die erforderlichen Hilfsmittel schaffen; er veröffentlichte sie dann, um auch weitere Kreise der Gebildeten dafür zu interessieren. So entstanden seine Übersetzung von Aristoteles' Schrift vom Staate der Athener *Niṣām al-Āṣinīyīn*, Maṭb. al-Hilāl 1921, ein Buch über die griechische Religion *Āliḥat al-Yūnān* 1919 (Maṭb. al-Manār) und seine *Ṣuḥuf muḥtāra min aš-ši'r at-tamfīlī 'inda 'l-Yūnān* I, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1339/1920. Hier bietet er zunächst eine kurze Geschichte

1) Bei einem Ferienaufenthalt in Kairo hatte er eine Vorlesung des Šaiḥ Maḥdī, der neben seinem Lehrfach des Adab an der Universität auch die Vertretung der Literaturgeschichte hatte übernehmen müssen, demonstrativ verlassen und dann in der Presse scharf kritisiert. Zur Strafe sollte sein Name aus der Liste der Auslandsstipendiaten gestrichen werden; doch gelang es seinen Gönnern, ihm eine zweite Reise nach Frankreich zu erwirken (s. *al-Adab al-ġāhili* 4).

2) s. A. aṣ-Ṣawī M., *Tāhū Ḥu. fī Bārīs* in *al-Hilāl* 1928, 1180/3.

Attikas und einen Überblick über die Entstehung der griechischen Tragödie, wie sie in französischen Handbüchern der Zeit, die er nicht nennt, dargestellt zu werden pflegte. Dann erzählt er das Leben von Aeschylos und Sophokles und gibt Inhaltsangaben mit ausführlichen Übersetzungsproben aller sieben erhaltenen Stücke des einen und des Aias, der Antigone und der Elektra des andern. Die Arbeit zeugt von dem tiefen Verständnis, mit dem er sich in die Seele eines fremden Volkes versetzt hat. Er betont zwar selbst oft die Schwierigkeiten, mit denen er bei der Wiedergabe seiner Vorlagen zu kämpfen hatte, aber diese Arbeit hat zugleich seine Sprache geädelt, zu schlichter Sachlichkeit und zu edler Würde erzogen, die nichts mehr von dem Überschwang seiner Erstlingsschrift an sich trägt.

Dieser sein erster Versuch, seine Landsleute in das Verständnis der Antike einzuführen, scheint ihn doch nicht völlig befriedigt zu haben; die angekündigte Fortsetzung ist nicht erschienen. Die Lage des ägyptischen Theaters liess ihm dagegen wünschenswert erscheinen, das Publikum mit dem Wesen der französischen Bühne genauer bekannt zu machen. Das unternahm er in einem Überblick über 15 franz. Dramen von Becque, H. Bataille, Kistemaekers, P. Hervieu, Fr. de Curel, A. Capus und H. Bernstein, in *Qīṣaṣ tamāliya liḡamā'a min ašhar al-kuttāb al-fransīyīn*, al-Maṭb. at-Tiḡāriya, 1924.

Seine Lehrtätigkeit aber führte ihn von der Antike nach und nach auf das Gesamtgebiet der europäischen Geistesgeschichte. Nachdem er 1922 G. LeBon's Psychologie de l'Éducation, 1902, als *Rūḥ at-tarbiya*, Maṭb. al-Hilāl, übersetzt hatte, unternahm er es 1925, in *Qādat al-fikr*, Maṭb. al-Hilāl¹⁾, die geistigen Bewegungen der europäischen Kulturwelt in einem grossen Zusammenhang darzustellen. Er will darin vier Stufen unterscheiden, die poetische, philosophische, politische und religiöse. Die erste veranschaulicht er seinen Lesern an Homer, der ihm als Urtypus des Dichters gilt. Da er von der besonderen Kulturlage der griechischen Aristokratie, der die homerischen Gedichte Ausdruck verleihen, absah, erscheinen die Anfänge der hellenischen Kultur bei ihm in einer nicht ganz historischen Beleuchtung. Seine Skizzen der drei grössten Philosophen des Altertums, Sokrates, Plato und Aristoteles, bieten dagegen bei aller Knappheit

1) Leaders of thought, translated by H. A. Lutfi, Bairūt 1932.

ein doch farbensattes und in den Hauptzügen zutreffendes Bild von der Höhe der hellenischen Kultur und vermögen die Bedeutung dieser drei Denker für die Entwicklung des menschlichen Geistes ins rechte Licht zu setzen. Etwas überraschend für den Leser lässt er auf Aristoteles gleich Alexander folgen, als Vertreter des griechischen Staatsgedankens, den er über die Welt zu verbreiten suchte. Was Alexander durch seinen frühen Tod zu vollenden verhindert war, die Einigung der antiken Welt in einem Reich, das brachte Caesar zustande, dessen Bild er daher alsbald auf ihn folgen lässt. Das Weltreich bietet nun den Boden für die religiösen Bewegungen, die im Bewusstsein der Menschen Philosophie und Politik abzulösen bestimmt waren. Das Christentum bezeichnet er als ein Kind des Hellenismus und der Weltreichsidee, während er im Islām eine Reaktion des semitischen Geistes gegen die Überfremdung seines Wesens erblickt. Nachdem er die Ideenwelt des Mittelalters kurz skizziert hat, wendet er sich in einem Schlusskapitel der Neuzeit zu. Hier sei es unmöglich, eine einheitliche Linie wie im Altertum herauszuarbeiten. Er begnügt sich damit, einige der führenden Geister des 17. Jahrh.'s zu charakterisieren und spricht am Schluss die Hoffnung aus, dass er noch einmal die Musse finden werde, diese teils in London, teils in Paris zuerst entworfenen und in Kairo zum Abschluss gebrachten Skizzen durch eine ausführliche Geschichte der modernen Philosophie zu ergänzen. Ohne Zweifel wäre er wie kein anderer unter seinen Landsleuten dazu berufen, diese Aufgabe zu lösen und damit einer geistigen Erneuerung des Islāms die Wege zu ebnen, die zwar vielfältig vorbereitet, noch nicht über die ersten Anfänge hinausgekommen ist.

Diese Studien zur Geistesgeschichte des Westens hatten ihn aber keineswegs der arabischen Literatur entfremdet. Das zeigte er in einer Reihe von glänzenden Skizzen zur Geschichte der Poesie unter den 'Abbāsiden, die er 1922/4 in *as-Siyāsa* veröffentlichte und 1925 unter dem an St. Beuves *Causeries de Lundi* angelehnten Titel *Ḥadīṭ al-Arbaʿā* (al-Maṭb. at-Tiġāriya al-kubrā) zusammenfasste. Hier ist zum ersten Mal in der arabischen Literatur der ernsthafte Versuch durchgeführt, eine Epoche der arabischen Dichtung aus ihrem eigenen Wesen heraus zu verstehn und zu erklären. Dass diese völlig neue Geschichtsauffassung nicht ohne Widerspruch bleiben konnte, war zu erwarten. So muss sich der Verf. denn auch (S. 78ff) gegen die Kritik eines syrischen

Autors Rafiq Bek al-ʿAzm wenden, der ihm vorgeworfen hatte, dass er in seiner Schilderung des Zeitalters von a. Nuwās die schuldige Ehrfurcht vor der geheiligten Person des ʿabbāsiden Chalifen verletzt habe. Dem gegenüber betont er das Recht und die Pflicht der objektiven Geschichtsschreibung, mit ihrer Kritik und Darstellung sich nicht an dogmatische Vorurteile zu binden. Schon dieser Vorstoß zeigte aber, dass es noch nicht ganz ungefährlich war, mit den Methoden europäischer Wissenschaft zu arbeiten und für sie einzutreten. Die Artikelserie war von einer Auseinandersetzung über den Kampf zwischen Alten und Neuen in der griechischen und in der arabischen Literatur eröffnet. Auf diesen Kampf, der eben damals in der arabischen Dichtung wieder lebhaft entbrannt war, kommt er am Schluss noch einmal zurück, indem er auf eine im *Hilāl* zwischen Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfiʿi und Salāma Mūsā, sowie zwischen den Syrern Ḥalil as-Sakākinī und Šakīb Arslan ausgefochtene Fehde Bezug nimmt. Natürlich tritt er für das Recht der lebenden Generation, nach neuen künstlerischen Zielen zu streben, mit Nachdruck und innerer Wärme ein. Ein zweiter Band brachte eine Reihe weiterer Skizzen, Dar al-Kutub 1926, Neuausgabe K. 1937/1356.

Seine Studien zur ʿabbasiden Poesie führten ihn auch zur Beschäftigung mit der vorislāmischen Dichtung, zumal da er 1925 einen Lehrstuhl für arabische Literatur übernommen hatte. Hier unterlag er dem Eindruck, den die ohne Zweifel den alten Dichtern von späteren Überlieferern wie von den Philologen in nicht geringer Zahl untergeschobenen Verse auf ihn machten, und dieser trübte ihm das Gefühl für das echte Gut, das unter ihrem Namen geht. So kam er zu der Überzeugung, dass der Qorʾān das älteste Literaturdenkmal der Araber sei, und dass alles, was unter dem Namen vorislāmischer Dichter überliefert wird, ihnen von Späteren aus den verschiedensten Motiven untergeschoben sei. Ein Hauptargument ist ihm die Einheitlichkeit der vorislāmischen Dichtersprache und ihre Übereinstimmung mit der Sprache des Qorʾāns. Dabei ist übersehn, dass sich zwischen beiden doch nicht unerhebliche Unterschiede aufweisen lassen, in denen der mekkanische Lokaldialekt in der vom Propheten sonst angestrebten Anpassung an die gemeinarabische Kunstsprache zutage tritt. Von dieser Position aus wird es dann seiner gewandten Dialektik leicht, die vielen Schwächen in der späteren Überlieferung über

das Leben der vorislämischen Dichter aufzuweisen und die vielen ihnen unzweifelhaft untergeschobenen Verse als vermeintlichen Masstab für die gesamte Überlieferung zu verdächtigen. Obwohl er immer wieder versichert, dass der Qor'an unsre einzige Quelle für das Leben der vorislämischen Araber bilde, versucht er nirgends, das so sich ergebende Bild mit dem der alten Poesie zu vergleichen und damit deren Unechtheit zu erweisen. Obwohl das Buch eine Reihe guter Beobachtungen zur Kritik der Überlieferung bietet, war es nicht zu verwundern, dass seine erste Fassung *fi 'š-Ši'r al-ġāhili*, K. 1925, einen Sturm der Entrüstung hervorrief, der sich in den I, 32, n. 2 aufgeführten Gegenschriften niederschlug. Die reaktionären Kreise Kairos gingen sogar soweit, seine Ausführungen als Angriffe gegen die Religion zu verdächtigen, und so sah er sich genötigt, in einer Neubearbeitung u. d. T. *Fi 'l-Adab al-ġāhili*, K. 1927/1345, Maṭb. al-I'timād, seine ursprünglichen Thesen stark einzuschränken, wenn er auch in der Hauptsache an ihnen festhielt¹⁾.

Die seelische Erschütterung dieser ersten Kämpfe um seine wissenschaftliche Freiheit, von der er sich durch Berichte über Neuerscheinungen der französischen Literatur im *Hilāl* befreite, lenkte seinen Blick auf seine eigene Entwicklung, und so entstand die Geschichte seiner Kindheit, *al-Aiyām*, die zuerst 1926 im *Hilāl* und 1929 und wieder 1933 in Buchform, Maṭb. al-I'timād, erschien, engl. Übers. von E. H. Paxton, *An Egyptian Childhood, the Autobiography of T. H.*, London 1932, franz. von Jean Lecerf, *Le Livre des Jours, Souvenirs d'enfance d'un Égyptien*, Paris 1934 (eine hebr. von M. Kabiluk und Atamara, eine russische Übers. von Kračkovsky und eine chinesische von Tsingtin werden erwähnt in *al-Hadīṭ* XII, 1938, 275, n. 1, 286). Mit unvergleichlicher Zartheit wird hier geschildert, wie der schwächliche und durch sein Gebrechen gehemmte, aber deswegen umsomehr von der Liebe seiner Eltern umhegte Junge im Kreise einer grossen Geschwisterschar aufwächst und allmählich das Bild der Aussenwelt seelisch erobert. Auch diese Kindheit wird zuerst von den Nöten des rückständigen Schulwesens beschattet, das seinem hungrigen Geist nichts zu bieten hat, als das mühselige Auswendiglernen des Qor'āns²⁾. Kein Wunder, dass er neben dem

1) Die politische Lage dieser Zeit schildert er in *Min ba'id* 232ff.

2) Vgl. die Anzeige von J. Lecerf in *Mélanges publiés par la Section des Arabisants de l'Institut Français de Damas, Beyrouth* 1929, 54/5.

hl. Buche begierig nach den Stoffen greift, die sich ihm in den Vorlesungen aus den Volksromanen, in denen sein Vater mit seinen Genossen Erholung suchte, darbieten, und dass er eine Zeitlang sogar sich dem Zauberglauben, der ihm in ad-Dairabīs *Muğarrabāt* entgegentritt, willig ergibt. Ergreifend berichtet er von dem Leid, das die glückliche Familie mit dem Tode einer kleinen Schwester und des im Aug. 1902 von der Cholera hinweggerafften begabtesten Sohnes, eines Stud. med., schwer heimsucht. Bald darauf folgt er wohl vorbereitet durch Auswendiglernen der *Alfiya* des b. Mālik u. a. *Mutūn* als 13-jähriger einem älteren Bruder als Student nach Kairo an al-Azhar; dort erlebt er noch den alten Lehrbetrieb an den Säulen der ehrwürdigen Moschee und die harten Entbehrungen, die die Alma Mater den auf ihre Kost angewiesenen Muğawirūn zumutete. Mit um so freudigerem Stolz kann er am Schluss seine Tochter auf die göttliche Gnade hinweisen, die ihn aus solcher Not auf die Höhen des Lebens geführt hat. Die Sprache des Buches verzichtet völlig auf die Präensionen seiner ersten wissenschaftlichen Arbeiten und bewegt sich in einer des Gegenstandes würdigen Schlichtheit.

Es gelang der Reaktion aber noch einmal, den berühmten Lehrer der Universität, dessen Einfluss auf die Jugend ihr gefährlich schien, wenigstens für einige Zeit aus dem Amt zu entfernen. Der Abgeordnete Dr. ʿAbdalḥamīd Saʿīd erhob in der Sitzungsperiode des Parlaments 1932 auf die Denunziation einiger Studenten die Anklage, gegen Ṭāhā Ḥu., dass er Irrlehren über den Qorʾān verbreite; er hatte in seinen Vorlesungen seine Hörer mit den Ergebnissen der europäischen Forschung über die Geschichte des Qorʾāns bekannt gemacht¹⁾. Obwohl der Rektor der Universität A. Luṭfī aufs wärmste für ihn eintrat, hielt es die Regierung doch für nötig, ihn in das Unterrichtsministerium zu versetzen, um ihn mundtot zu machen. Diese Zeit benutzte er zu journalistischer Tätigkeit an den Zeitungen *Kaukab aš-šarq* und *al-Wādī*, vor allem aber für zwei belletristische Werke.

Aus seiner journalistischen Arbeit ging die Sammlung

1) S. M. A. ʿArafa, *Naqd maṭāʾin fi ʿl-Qorʾān al-karīm, yataḍammun tafnīd mā alqāhu ʿd-Dr. Ṭāhā Ḥu. ʿalā ṭalabat kulliyat al-adab fi ʿl-Ġāmiʿa al-Miṣriya*, hsg. von M. Rašīd Riḍā, šāhib al-Manār, K. Maṭb. al-Manār 1351.

seiner Aufsätze über *Ḥāfiẓ waṢauqī* 1933, Maṭb. al-ʿItimād, hervor. Hier hält der Kritiker der schönen Literatur seiner Zeit einen Spiegel vor, der alle ihre Schwächen aufs schärfste hervortreten lässt. Er beginnt mit einer Auseinandersetzung über den literarischen Geschmack, in der er Ṣauqīs Lied auf den Sieg Muṣṭafās Kemāls über die Griechen zergliedert und nachweist, dass sein Versuch, den Stil der Klassiker auf ein Erlebnis der Gegenwart anzuwenden, nur zu einem Zerrbild führen konnte. Wie lebendige Poesie wirken müsse, will er dann seinen Lesern an einigen von ihm übersetzten Gedichten von Sully Prudhomme zeigen; ihnen stellt er Baudelaires *Fleurs du mal* gegenüber, um die Frage aufzuwerfen, ob die Kunst auch das Hässliche zu adeln imstande sei. Nach einem Exkurs über die Entwicklung der arabischen Prosa seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts unterzieht er Ḥāfiẓ' Übersetzung von V. Hugos *Misérables* einer Kritik, die mit vollem Recht die gequälte Künstelei dieses Werkes ans Licht stellt. Seinen vollen Beifall findet Ṣauqīs Qaṣīde über Tutanchamon (*aṣ-Ṣauq. I*, 334/43), nachdem sie eben in *al-Ahrām* gedruckt war, während er in einem der letzten Gedichte Ḥāfiẓ' zu Ehren Fuʿāds I, aus dem Dez. 1922 (*Dīw.*² I, 106/8) mit Bedauern das Erlahmen seiner dichterischen Kraft feststellen muss. Besonders lehrreich ist dann der Vergleich, den er zwischen drei Lobgedichten von Ṣauqī, Ḥāfiẓ und A. Naṣīm auf A. Luṭfīs Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik anstellt, mit dem Ergebnis, dass wohl keiner von ihnen sich die Mühe genommen hat, das Buch wirklich zu lesen. Mit einem Artikel von Ḥu. Haikal über Poesie und Prosa aus der *Siyāsa* setzt er sich in einem offenen Brief an den Autor auseinander, der die auch von der modernen ägyptischen Jugend seiner Zeit immer noch nicht überwundene geistige Trägheit als den eigentlichen Grund für die Rückständigkeit ihrer literarischen Leistungen aufweist. Nun erst wendet er sich wieder den beiden Titelhelden seines Buches zu, indem er Ḥāfiẓ' Bedeutung als Dichter von *Marāfiṭ*, in denen er ja in der Tat als Wortführer seines Volkes auftrat, liebevoll würdigt und dann beide noch einmal einander gegenüberstellt. Wie für Ṣauqīs Kunst seine Stellung zum Hofe, so war für Ḥāfiẓ sein Amt an der Staatsbibliothek verhängnisvoll, das ihn zu jahrelangem Schweigen nötigte, während Ṣauqī erst in seinen letzten Lebensjahren sich der Pflege echter Kunst zuwandte, wenn er auch als Dramatiker in

der Hauptsache versagt hat. Gegen diesen Aufsatz der zuerst in *al-Hilāl* 40, 1932 erschienen war, erhob Sāmī al-Ğaridīnī eb. 330/2 eine Reihe von Einwänden.

1928 unterbrach er seine wissenschaftliche Arbeit wieder durch einen Bericht über eine Ferienreise nach Frankreich, der 1933 udT *Fi 'ṣ-Ṣaiṣ*, Maṭb. al-Hilāl, erschien. Die Seereise ruft ihm zunächst Erinnerungen an seiner erste Reise nach Frankreich wach, und mit diesen steigen andre Bilder aus seiner Jugend noch einmal in seiner Seele empor. Er sieht sich wieder als den armen Sohn der kargen Alma Mater al-Azhar, der sich wie seine Genossen von dem grossen Šaiḥ M. 'Abduh für Geistesfreiheit und Fortschritt begeistern lässt, der mit ihnen sich über die von der Reaktion im Bunde mit dem Hofe gegen den verehrten Meister gesponnenen Intrigen entrüstet und nach seinem Fortgang von der Hochschule die von ihr gebotene geistige Kost schal und abgestanden findet; zum Schluss aber muss er bekennen, dass seine Studiengenossen im praktischen Leben, das sie einst nach den Idealen ihres Lehrers umzugestalten hofften, doch nur wenig von ihnen haben verwirklichen können (s. dazu Gibb, BSOS VI, 433). Nicht ohne Humor erzählt er, wie er als Zaungast von den englischen Unterrichtsstunden profitiert, die einige seiner Genossen nehmen, um dereinst die Unterdrücker des Landes in ihrer eigenen Sprache bekämpfen zu können. Kaum ist er auf französischem Boden gelandet, so ergreift ihn der Zauber, mit dem die Heimat seiner Gattin ihn immer wieder gefangen nimmt. Er schwelgt in Erinnerungen an seine Studienzeit an der Sorbonne und sucht vergeblich nach den Zeugen der Vergangenheit. Kabarett und Theater fesseln ihn immer wieder; wie im Museum findet er auch im Kaufhaus Louvre die Kunst und das Leben Frankreichs. Von Paris geht er nach dem Elsass, das er zwar mit den Augen eines Franzosen betrachtet, in dem er aber doch das Vorherrschen deutschen Geistes nicht verkennen kann. Die Begeisterung, die das Strassburger Münster und die Schönheit des Elsasses in seinem Söhnchen entzündeten, teilt sich auch ihm mit. Von der Frömmigkeit der Landbevölkerung, die er bei einer Prozession zu St. Odilien beobachtet und der aufdringlichen Wundersucht von Lourdes gegenüberstellt, lässt er sich davon überzeugen, dass hier ein anderer Geist herrscht als in Frankreich. Aus dem ruhigen Behagen der Ferienstimmung schreckt ihn die Nachricht, dass Tarwat Pāšā in Paris vom

Tode ereilt ist, und so begleitet ihn auf der Rückkehr in die Heimat die tiefe Trauer um den Tod des Freundes und des grossen Patrioten.

Sein drittes erzählendes Werk, *al-Adīb*, Lağnat tarğamat Da'irat al-ma'arif al-islāmiya, 1935, will Ism. A. Edhem in *al-Ḥadīṭ*, XII, 1938, 288, als den Gipfel des *Adab at-taṣwīrī* in der modernen ägyptischen Literatur angesehen wissen. Ohne Zweifel stehn einige Partien des Buches, namentlich die Schilderung seines Abschieds von dem heimatlichen Dorf vor seiner Reise nach Frankreich auf derselben Höhe wie *al-Aiyām*. Aber es fehlt dem Buch die geschlossene künstlerische Form seiner Jugenderinnerungen. Der Charakter des Helden, des *Adīb* selbst, bleibt unscharf. Man versteht nicht recht, wie ein angeblich so begeisterter Jünger der Wissenschaft, der, um ein Reisestipendium der Universität zu bekommen, seine bis dahin geheimgehaltene Ehe mit einer geliebten Frau auflöst, da solche Stipendien nur an unverheiratete Bewerber verliehen werden dürfen¹⁾, gleich nach seiner Landung in Marseille in die Netze eines Zimmermädchens gerät und in Paris einer Lebedame verfällt, die schliesslich seinen geistigen Ruin verschuldet. Einer solchen Folie hätte es wohl nicht bedurft, wenn uns der Verfasser neben der Geschichte seiner Erfahrungen in dem Zwiespalt zwischen al-Azhar und al-Ġāmi'a in Kairo auch seine Studienjahre in Frankreich hätte schildern wollen, ohne auf seine Herzenserlebnisse einzugehen, die er gewiss mit Recht nicht preiszugeben bereit war²⁾. Eine Reihe von kleineren Erzählungen veröffentlichte er in Zeitschriften, wie *al-Qūṭara wağāsband* in *al-Ḥadīṭ* 1931, 14/19, *Quyūd wa'aglāl* eb. 1932, 21/4.

Als 1934 mit Nasīm Pascha der Wafd wieder zur Macht kam, wurde Ṭāhā Ḥu. gegen Ende des Jahres wieder in sein Lehramt eingesetzt und dann zum Dekan seiner Fakultät ernannt. Im Juni 1935 gab er eine zweite Reihe seiner Zeitschriftenaufsätze u. d. T. *Min Ba'id* (al-Maṭb. ar-Raḥmāniya) heraus. Es sind sehr verschiedene Themen, die er in fünf Abschnitte gegliedert hat. Der erste, *Min Bāris*, bringt Plaudereien von einer Erholungsreise im März 1923,

1) Wie der Vater des Vaterlandes Sa'd Zağlūl als Unterrichtsminister über solche Scheidungskandidaten dachte, kann man bei 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Sa'd Zağlūl* 118, nachlesen.

2) Vgl. den Aufsatz *Zağafī* in *al-Hilāl* 43 (1934) 12/6.

Worte der Erinnerung an Sarah Bernhard, Gedanken über ein an der Opéra Comique aufgeführtes Stück Penelope von G. Fauré und R. Fauchois, „Zweifel und Gewissheit“ im Anschluss an ein Buch von Nordmann, L'Empire des cieux, „Wissen und Reichtum“, eine Mahnung an die wohlhabenden Ägypter, es den Franzosen an materieller Unterstützung der Wissenschaft gleichzutun. Der 2. Teil bringt einen ausführlichen Bericht über den Internationalen Historikerkongress zu Brüssel 1923, in dem er u. a., gegen L. Massignons Vortrag über den Einfluss des Šūfismus auf die Bildung der islamischen Dogmatik polemisiert. Der 3. Teil besteht aus Erinnerungen an eine Ferienreise in Frankreich a. d. J. 1924, die ihn auch nach Lourdes führte; er schliesst mit ausführlichen Referaten über die damals in Paris aufgeführten Theaterstücke. Der 4. Teil *Bain al-ilm wad-din* ist von seinen eigenen Erfahrungen im Kampf mit der Reaktion in Ägypten diktiert und tritt noch einmal mit voller Energie für die Freiheit der Wissenschaft ein. Der 5. Teil *Bain al-ğidd wal-hazal* dient in der Hauptsache dem gleichen Ziele. Auch hier ist es ihm meist bitter ernst um die Verteidigung seiner Ideale, so wenn er sich gegen einen Aufsatz von ʿAllām Salāma in der *Siyāsa al-usbūʿiya* über die von einem Gelehrten der Azhar angeregte Frage nach den Grenzen des Adab als Wissenschaft wendet. Maṣṣūr Fahmīs *Ḥaṭarāt an-naḥs* widmet er freundlich anerkennende Worte. Zum Schluss verteidigt er noch einmal eine Stelle in seinem *aš-Šiʿr al-ğāhili*, in der er angekündigt hatte, dass er die Untersuchung im Geiste von Descartes' Philosophie führen werde. Eben das hatte den Zorn seiner Gegner besonders herausgefordert, und nun rächt er sich mit einer glänzenden Persiflage, indem er ihnen Descartes' Leben im Stil der 1001 Nacht als eine Wunderreise durch den Orient vorführt, auf der er die Geheimnisse der Mystik kennen lernt.

Während der beiden Jahre, da er sein Amt als Universitätslehrer nicht ausüben konnte, hatte er eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über arabische Literatur gehalten, die er 1936 u. d. T. *Min Ḥadīṯ aš-Šiʿr wan-naṭr* (Maṭb. aš-Šāwī), zusammenfasste. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass er keinen dieser Vorträge vorher schriftlich ausgearbeitet und dass er sie auch nicht selbst nachträglich aufgezeichnet, sondern dass einige seiner Hörer sie während des Vortrages nachgeschrieben, und dass er diese Nachschrift auch nicht umgearbeitet, sondern nur auf ihre Über-

einstimmung mit seinem Gedankengang geprüft habe. Daraus erklären sich die Vorzüge, aber zugleich auch gewisse Mängel dieser Studien, vor allem die ungewöhnliche Lebendigkeit seiner Sprache ¹⁾, aber auch die Kühnheit gewisser Einfälle, die der Kritik nicht standhalten. Der erste Vortrag, den er im Nov. 1932 vor der Amerikanischen Universität in Bairūt gehalten, zuerst gedruckt in *al-Ḥadīṭ* 1938, 210/20, will die Stellung der arabischen Literatur im Kreise der Weltliteraturen bestimmen, beschränkt sich dabei aber ausdrücklich auf einen Vergleich mit der griechischen, lateinischen und persischen Literatur. Aber dieser Standpunkt ist wohl nicht ganz richtig gewählt; um z.B. die altarabische Prosa, wie wir sie aus den *Aiyām al-ʿArab* kennen lernen, richtig zu beurteilen, hätte sie zum mindestens mit der gleichgearteten hebräischen Prosa der Vätersgen verglichen werden müssen. Dann hätte der Verf. wohl auch nicht so schweren Anstoß daran genommen, dass in dem Artikel der EI über arabische Literatur deren Anfänge mit den Literaturen der Naturvölker verglichen worden sind ²⁾. So allgemeine Werturteile wie die, dass die arabische Literatur der lateinischen und der persischen überlegen, der griechischen ebenbürtig sei, sind immer bedenklich, da sie mit verschiedenen Massstäben messen. Diese wechseln bei dem Verf. selbst. S. 15 preist er die Gedichte Ġarīrs, Farazdaq's und al-Aḥṭā's als lebendige Zeugen für altarabisches Leben, die es als solche mit der Ilias und der Odyssee aufnehmen könnten, bei einer andern Gelegenheit dagegen bekennt er, nicht eine Stunde lang in ihren Diwānen lesen zu können, ohne von Überdruß und Langerweile überwältigt zu werden. Mit Recht betont er das Verdienst der islāmischen Kultur, die griechischen Wissenschaften das MA hindurch gerettet und ihre Kenntnis dem Abendland vermittelt zu haben. Aber mit mehr Recht hätte er darauf hinweisen können, dass es für ästhetische Werte keinen absoluten Massstab gibt, und dass es dem Literaturforscher obliegt, festzustellen, was jede Periode an für sie gültigen eigenen Werten aufzuweisen habe. Das gilt

1) Die sich doch immer in klassischen Bahnen bewegt und nur ganz vereinzelt Europaismen wie *ad-daḥḥ al-bārīd* „die kalte Douche“ 251, 9 zulässt.

2) Er hätte, wenn er diesen Vergleich ablehnte, doch nicht nur von *Zunūḡ* reden dürfen, da in jenem Artikel die Bantuneger nur neben andern Naturvölkern genannt worden sind.

auch für die moderne arabische Literatur, der er z.Z. noch keinen Wert zuerkennen kann, von der er aber hofft, dass sie bald solche aufzuweisen haben werde. Die beiden folgenden Vorträge aus dem Dez. 1930 beschäftigen sich mit den Anfängen der arabischen Prosa. Wohl unter dem Eindruck seiner früheren Erfahrungen will er den Qorʾān aus dieser Geschichte ausscheiden, weil er ein Literaturdenkmal sui generis darstelle. Dafür bemüht er sich den Einflüssen der persischen und der griechischen Literatur in ihren Anfängen nachzuspüren. Er betont mit W. Marçais, dass erstere sehr schwer festzustellen seien, weil uns die Vorlagen von Ibn al-Muqaffa's Übersetzungen aus der Pehlewiliteratur nicht erhalten sind. Aber wir besitzen doch aus dieser genug verwandte Texte, die uns zusammen mit dem *Šāhnāme* sehr wohl ein Urteil über diese Literatur und die Feststellung erlauben, dass Ibn al-Muqaffa^c zwar nicht im Satzbau, wohl aber in Stil und Gedankenführung sich seinen Vorlagen ziemlich eng anschliesst. Im Gegensatz dazu ist er geneigt, den griechischen Einfluss auf die Anfänge der arabischen Prosa stark zu überschätzen. Hier sind wir ja jetzt in der Lage, eine stattliche Zahl von Übersetzungen wissenschaftlicher Werke mit den Originalen und z.T. auch mit den syrischen Vorlagen, aus denen sie vielfach geflossen sind, zu vergleichen und können feststellen, dass die Prosa dieser Übersetzer zumeist recht unbeholfen ist und den Vergleich mit der selbständigen wissenschaftlichen Prosa ihrer Zeit nicht aushält, wenn man von Sibawaih absieht, der offenbar als Perser neben der Schwierigkeit der von ihm aufzubauenden Wissenschaft zugleich mit einer nur unvollkommen beherrschten Sprache ringt. Seine Versuche griechische Einflüsse bei ʿAbdalḥamīd und Ibn al-Muqaffa^c nachzuweisen, halten der Kritik nicht stand. In einem Stück aus einem Sendschreiben ʿAbdalḥamīds, das Anweisungen zum Pferdekauf gibt, das er später S. 102 zutreffend mit einer Qaṣida des Aus ibn Ḥaḡar vergleicht, will er wegen der durch die Sache erforderten Häufung von Ḥalakkusativen griechischen Stil erkennen, ohne das durch Belege über analogen Partizipialgebrauch im Griechischen zu erhärten. Wenn ʿAbdalḥamīd einmal dem Chalifen empfiehlt, je 100 Mann seiner Truppen einem Führer zu unterstellen, so will er darin das Vorbild der römischen Centuria erkennen, die doch im byzantinischen Heerwesen, das ʿAbdalḥamīd allein hätte kennen lernen können, längst ausser Gebrauch gekommen war. Noch

vager sind die Spuren griechischen Einflusses, die er bei b. al-Muqaffa^c gefunden zu haben glaubt. Wenn dieser einmal empfiehlt, dass jeder Imām beim Amtsantritt eine die Richter bindende Rechtsanweisung erlassen solle, so fühlt er sich an die *Edicta praetorum* erinnert, die doch schon seit Hadrian erloschen waren und auch aus den Formen hellenistischen Rechtes, wie sie damals in den christlichen Kirchen fortlebten, den Arabern nicht mehr bekannt werden konnten. Noch kühner ist die Behauptung, dass er griechischem Vorbild gefolgt sei, als er dem Chalifen in Syrien empfahl, Beamte mit ähnlichen Funktionen einzusetzen, wie sie später der Muhtasib ausübte; leider erfahren wir nicht, an welches Institut des griechischen oder byzantinischen Staatsrechts dabei gedacht ist. Der 4. Vortrag über die Prosa des 3. Jahrh.'s, der im Jan. 1931 zuerst gehalten, auf dem Londoner Orientalistenkongress wiederholt und als Vorrede zu seiner Ausgabe von b. Qudāmas *k. Naqd an-naṭr* (I, 407) schon gedruckt war, befasst sich hauptsächlich mit der Kunst al-Ġāhiz², die an seinem Prosahigā² im *K. at-Tarbi' wad-dawā'ir* demonstriert wird, und sucht dann zu erweisen, dass jenes dem b. Qudāma zugeschriebene Buch von Aristoteles' Rhetorik abhängt. Mit voller Autorität bewegt er sich auf seinem eigensten Gebiet in den 5 Vorträgen über die Poesie des 3. Jahrh.'s der H., die er im März 1933 zu Bairūt gehalten hatte. Treffsicher wird hier diese von bewusster und gelehrter Kunst mehr als von poetischer Inspiration getragene Dichtung in der Interpretation bezeichnender Proben charakterisiert. Dabei wird a. Tammām gegen die Kritik der alten Philologen in Schutz genommen, wenn er auch zugibt, dass al-Buhturī's Kunst von manchen Unarten seines Meisters frei geblieben sei¹). Ganz kann er auch hier der Versuchung nicht widerstehn, aus den Nachrichten über die angebliche griechische Herkunft des a. Tammām, von dem doch nur bezeugt ist, dass sein Vater den Namen Tādūs (Thaddaeus oder Theodosius?) getragen, den auch ein aramäischer Christ führen konnte, und die schon durch seinen Namen bezeugte Abstammung b. ar-Rūmīs von einem griechischen Sklaven,

1) Dass es bei solchen Urteilen nicht ohne starke Subjektivität, grade wie bei den alten Meistern, abgeht, zeigt er S. 220u, wo er al-Buhturī den Gebrauch des Wortes *īasū^c* „entfernt“ das mit den beiden Zischlauten beduinische Rauheit affektiert, vorwirft, ohne zu bedenken, dass auch a. Tammām 191,12 es gewiss unabsichtlich gebraucht.

auf Einflüsse griechischen Geistes in ihrer Dichtung zu schliessen. Aber die Stichomythie bei b. ar-Rūmī, die er S. 240 dafür anführt, findet sich schon in einem al-Waḍḍāḥ zugeschriebenen Liebeslied, und die Personifikation von Eigenschaften in demselben Gedicht, kann schwerlich mit dem klassischen Drama der Griechen in Verbindung gebracht werden.

1935 erschien auch die arabische Übersetzung eines im Open Court zu Chikago erschienenen Artikels über die arabische Literatur im heutigen Arabien, *al-Ḥayāt al-adabiya fī Gazirat al-ʿArab*, Dimašq, Maktabat an-Našr al-ʿArabī 1354, zuerst in *al-Hilāl* 46, 514/604. Nachdem er das Fortleben der Beduinendichtung im Nağd, wie wir es aus Socins *Dīwān* kennen, festgestellt, charakterisiert er die durch die Eigenart der religiösen Lage bedingte Stellung der Zaiditen einerseits und der Wāḥābiten andererseits zur Literatur, die doch immer noch von Ägypten als Zentrum geistiger Bildung abhängt.

Auf der Höhe seines literarkritischen Schaffens zeigt ihn das Buch *Maʿa ʿl-Mutanabbī*, 2. Bde, K. 1936, Maṭb. Lağnat at-taʿlīf wat-tarğama wan-našr, das bei einem Ferienaufenthalt in den französischen Alpen entstanden ist. Hier verfolgt er das Leben des Dichters an der Hand seines *Dīwān*s bis in seine einzelnen Phasen und interpretiert fast alle seine Gedichte mit feinsten Einfühlung in seine Absichten und Stimmungen und zugleich mit gesundem Urteil über seine ästhetischen Werte, das auch die Schwächen seiner Rhetorik nicht übersieht. Dabei setzt er sich mehrfach mit dem Buche von R. Blachère auseinander, dem gegenüber er u. a. II, 327 mit Recht betont, dass man seine Gedichte auf die Kriegstaten Saifaddaulas nicht als wenig geglückte Ansätze zu einem epischen Stil, sondern als vollendete Muster muslimischer Kampfeslyrik einzuschätzen habe, die freilich wohl nur ein Muslim als solche richtig würdigen könne.

Als Episode fiel in seine Arbeit über al-Mutanabbī das mit Taufiq al-Ḥakīm zusammen verfasste Buch *al-Qaṣr al-maṣḥūr* (s. S. 246).

Wie er in diesem Buch seine Phantasie ganz frei schalten lassen konnte, so hatte er schon 1933 in *ʿAlā Ḥāmīš as-Sira* (al-Maṭb. ar-Raḥmānīya) um das Leben des Propheten eine Art von historischem Roman gesponnen, der ihm vor allem Gelegenheit gab, alle Register seiner Wortkunst zu ziehn. Diese Arbeit nahm er im Herbst 1937 in L'Écluse wieder

auf, und dort entstand der zweite Band des Werkes, der das Leben des Propheten bis zu seiner Berufung führt, während der erste mit der Übergabe an seine Amme auf dem Lande geschlossen hatte. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass sein Buch nichts mit der Geschichte zu tun habe, sondern nur der modernen Jugend, die ihre geistige Erholung zumeist in fremden Literaturen suche, einen anziehenden und die Lust am Fabulieren befriedigenden Lesestoff bieten wolle. So begann der erste Band mit der Geschichte 'Abdalmuṭṭalib, wie er den Brunnen Zamzam gräbt, und führte die Geschichte von Muḥammeds Eltern bis zum Tode seines Vaters in Yaṭrib. Hier unterbricht er den Fluss der Erzählung durch ein phantastisches Märchen von dem Welteroberungszuge des yemenischen Tubba^c und der Geschichte seiner Nachkommen bis auf Dū Nuwās, der das Judentum zur Staatsreligion erhob. Der immer kühner werdende Flug seiner Phantasie versetzt den Leser dann in eine ungenannte griechische Stadt, in das Haus eines reichen Jünglings Kimons, Sohnes des Archytas(?), der durch einen Traum zur Reise nach Arabien bewogen, als Sklave nach Naḡrān verschleppt, dort die Christenverfolgung erlebt. Diese zu rächen, hetzt der Kaiser durch einen alexandrinischen Mönch den Naḡāṣi von Abessinien zur Eroberung Yemens auf; das ist das Vorspiel zum Zuge seines Statthalters mit seinem Elefanten gegen Mekka. Damit werden wir wieder zum Hauptthema zurückgeführt und mit der Geburt des Propheten und seinen ersten Kindheitstagen bekannt gemacht. Im zweiten Bande lässt der Verf. seine Phantasie noch wildere Ranken um den dürftigen Stoff der Überlieferung schlingen. Die Bahīrālegende wird zu einem Roman *al-Failasūf al-ḥā'ir* ausgesponnen. Dessen Held Kallikrates wird gewissermassen als Gegenstück zu dem Kimon des 1. Bandes als einer der letzten Anhänger des sinnensfrohen Heidentums in der schon vom Christentum beherrschten griechischen Welt geschildert. Die Begegnung mit einem Mönch führt auch ihn zur Besinnung; die Wahrheit zu suchen, unternimmt er eine Reise nach Osten, fällt einem Beduinenstamm in die Hände, lebt als der Sklave Ṣabīḥ bei ihm und wird schliesslich von Zaid ibn 'Amr nach Mekka geführt, nachdem ihm die Kunde geworden, dass dort der neue Prophet der Welt aufgetreten ist. Das zweite Buch *Rā'i l-ḡanam* führt die Geschichte des Propheten bis zu seiner Heirat mit Ḥadiḡa. Die Überlieferung vom

Neubau der Ka'ba malt er in *Ḥadīṭ Bāḥūm* (Pachomius) zu der Geschichte eines dabei beteiligten ägyptischen Bau-meisters aus. Die Stimmung unter den Qoraiś vor der Berufung des Propheten schildert er in einer Szene bei einem griechischen Weinhändler „*Ṣāḥib al-ḥān*“. Das künstlerische Vorbild des Buches scheint Renans *Vie de Jésus* gewesen zu sein, das um das Leben des Erlösers eine palästinensische Dorfidylle gesponnen hatte. Trotz mancher Längen nimmt doch die Sprachgewalt des Verfassers den Leser immer wieder gefangen. Auf seine Quellen, insbesondere auf die *Ṭabaqāt* des b. Sa'ḍ, beruft er sich nur vereinzelt in direkten Zitaten; sie färben aber seine Sprache doch zuweilen mit gewissen archaischen Tinten, die er dem Leser erläutern zu müssen glaubt.

Sein neuestes Buch *Mustaqbal at-ṭaḳāfa fī Miṣr*, K. 1939, ist aus seinen langjährigen Erfahrungen als Dekan der Philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität erwachsen. Er und seine Kollegen haben immer wieder feststellen müssen, dass die Abiturienten der Sekundärschulen (*al-Madāris at-ṭānawīya*) nicht die erforderliche geistige Reife auf die Universität mitbringen. Das führte ihn zu einer Untersuchung der Grundlagen des gesamten ägyptischen Bildungswesens, deren Mängel von seinen Zeitgenossen schon so oft beklagt worden sind. Hatte man früher der englischen Verwaltung vorgeworfen, dass sie das Unterrichtswesen sträflich vernachlässigt habe, so muss er nun gegen die Machthaber im freien Ägypten die Anklage erheben, dass ihnen die materiellen Interessen des Landes allein am Herzen liegen. Er untersucht die Geschichte des ägyptischen Bildungswesens bis ins graue Altertum und kommt zu dem Schluss, dass heute nur ein entschlossenes Bekenntnis zur europäischen Kultur die geistige Zukunft des Landes sichern könne. Um das zu erreichen, fordert er eine Umgestaltung der das Schulwesen des Landes bestimmenden Behörden, bei der den Vertretern der Universität ein massgebender Einfluss zugestanden werden müsse. Das Buch trägt in seiner leidenschaftlichen und rücksichtslosen Kritik, in der Kühnheit seiner Gedankenführung und seiner bezwingenden Sprache alle Vorzüge seiner früheren Werke; ob ihm der erhoffte praktisch-politische Erfolg zufallen wird, stehe dahin. Vgl. die eingehende Kritik von Dr. A. 'Abdassalām al-Kardānī Bek, 'Amīd Ma'ḥad at-tarbiya, in *at-Ṭaḳāfa* I, No. 7, vom 14. 2. 1939, 9/14.

Vgl. noch Salāma Mūsā in *al-Hilāl* 1923, 516/20, 1936, 34/8 Zeki al-Mahāsini in *al-Ḥadīṭ* 1934, 513/5, Specialnummer der *Mağallat ġamʿiyat aš-šubbān al-muslimīn*, April 1932, Dr. Ism. A. Edhem in einer Spezialnummer des *al-Ḥadīṭ* vom April 1938 (mit ausführlicher Bibliographie), Gibb BSOS V, 454/8, Ch. C. Adams, Islām and Modernism in Egypt. 253/9.

3. Ṭāhā Ḥusains nächster Geistesverwandter, der gleich ihm wissenschaftliche Ziele mit starker künstlerischer Begabung verfolgt, ist *Zakī ʿAbdassalām Mubārak*.

Um 1895 (?) in Sintrīs in Oberägypten geboren, verlebte er seine Kindheit dort und in Usyūt; in früher Jugend kam er nach Kairo, um an al-Azhar zu studieren. Als seine Lehrer verehrte er neben al-Marṣafī A. al-Mahdī Bek. Um 1915 gründete der damalige Wakil al-Azhar M. Ḥasanain al-ʿIdwī unter den Studenten eine *Ġamʿiya adabiya*, in der Zakī Mubārak durch sein poetisches Talent sehr bald die Führung übernahm. Er gewann einen vom Sultān Ḥusain für das beste Gedicht ausgeschriebenen Preis, und diese Qaṣīda wurde in *al-Muʿaiyad* gedruckt. Schon 1913 hatte er an der Ägyptischen Universität das Studium des Franz. begonnen und im Nov. 1916 wurde er in ihre Matrikel aufgenommen. Seine Studien schloss er 1924 mit der ausgezeichneten Diss. *Al-Aḥlāq ʿinda ʿl-Ġazzālī* (Maṭb. ar-Raḥmāniya) ab, der sein Lehrer Maṣṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat. Hier ist nicht nur die Ethik des grossen Theologen im Zusammenhang der Entwicklung des Islāms dargestellt, sondern auch mit den ethischen Anschauungen der europäischen Philosophen von Descartes bis Carlyle eingehend verglichen. Noch im selben Jahre veröffentlichte er eine Reihe von Abhandlungen zur Literarkritik u. d. T. *al-Badāʿi*, 2. Druck 1937. Nachdem er einen Druck von al-Ḥuṣrī's *Zahr al-adab* K. 1344/1925 (s. I, 472) besorgt hatte, veröffentlichte er selbst ein Werk ganz im Stil des alten Adab, *Madāmiʿ al-ʿuṣṣāq*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, o. J., 2. Druck K. 1353. Das Werk bietet eine Zusammenstellung aller Äusserungen der Liebe und ihrer Begleiterscheinungen bis zu den Merkern (S. 142) in der arabischen Poesie von der klassischen Zeit bis auf die Moderne, aus der er Ḥāfiẓ Ibr. und Šauqī mit Vorliebe zitiert. So schliesst er mit einem eigenen Gedicht

aus seiner Jugend, das 'Abdassamī 'Isā al-Bāğūrī komponiert hatte. Er scheut sich aber nicht bei der Erwähnung der lesbischen Liebe einen Berliner Skandalprozess heranzuziehen (S. 73). Der historische Gesichtspunkt steht für ihn noch ganz im Hintergrund; charakteristisch dafür ist, wie er S. 106 al-Bahā' Zuhair als *aḥad wuzarā' Miṣr fī aiyāmīna 'l-ḥawālī* auftreten lässt. So zitiert er einmal auch ein größeres Stück aus b. Ḥağalas *Dirwān aṣ-ṣabāba* (S. 67), und aus al-Maqqaris *Nafḥ at-Ṭīb* nimmt er die berühmte *Nūniya* des b. Zaidūn (S. 122/5) vollständig auf. Höhere wissenschaftliche Ziele verfolgte er in *al-Muwāzana bain aṣ-ṣū'arā', abḥāt fī uṣūl an-naqd wa'asrār al-bayān*, 1344/1926 (Sarkis, *Ġāmī' at-taṣānīf* No. 707 falsch 1924), Maṭb. al-Muqatta'f wal-Muqatta'm. Zwar gilt ihm auch hier noch die arabische Poesie als eine Einheit, daher er unbedenklich Gedichte al-Buhturis mit solchen von Šauqī vergleicht, aber er ist mit Erfolg bemüht, festere ästhetische Maßstäbe, als sie den alten Udabā' zur Verfügung standen, herauszuarbeiten, und so ist das anregende Buch auch von uns oft dankbar benutzt. Erst, als er schon Kairo verlassen hatte, erschien das Buch *Ḥubb b. a. Rabī'a waṣī'ruh* K. 1928.

1927 ging er nach Paris, um an der Sorbonne und der École des Langues orientales vivantes die Methoden der europäischen Philologie kennen zu lernen. Diese Studien schloss er 1931 mit der Thèse: *La Prose Arabe au IV^e siècle de l'Hégire (Xe siècle) ab.* Das Buch zeigt, dass er gelernt hat, den manchmal etwas überspitzten Theorien seines Lehrers Ṭahā Ḥu. mit kritischer Vorsicht gegenüber zu treten, aber er ist selbst noch zu oft geneigt, einzelne wertvolle Beobachtungen zu verallgemeinern, und die Buntheit der geschichtlichen Entwicklung in Schemata zu pressen. Doch ist es ihm gelungen, die führenden Köpfe aus der Glanzzeit der arabischen Prosa gut zu charakterisieren. Aus der Neubearbeitung des Themas in *an-Naṭr al-fannī fī 'l-qarn ar-rābi'* in 2 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1354/1934, erfährt man mit einiger Überraschung, dass der Verf. sich in seiner Thèse mehrfach durch die Kritik seiner Pariser Lehrer gehemmt fühlte und dass er jetzt erst seine Ansichten vollständig entwickeln konnte. So ist in der Tat ein ganz neues Buch entstanden, das nach einem allgemeinen Überblick über die Entwicklung der arabischen Prosa bis zum 4. Jahrh. deren Stileigentümlichkeiten bis ins Einzelne analysiert; den 1. Bd. schliesst eine eingehende Übersicht

über die erzählende Literatur von den Maqāmen bis zu den *Iḥwān aṣ-ṣafā*² ab. Der 2. Bd. behandelt zunächst die Literarkritiker, dann die Dogmenhistoriker, und schliesst mit einer eingehenden Würdigung der Epistolographie. Das reifere literarische Urteil des Verfs. gibt seinem Buch, das in der Tat als die erste streng methodisch durchgeführte Monographie zur arabischen Literaturgeschichte gewertet werden muss, besonderen Reiz. Als eine Nebenfrucht dieser Studien erschien 1931 seine Untersuchung über die *ar-R. al-ʿAdrā*³, die I, 153, 5 zitiert ist. Dass er aber auch nicht verschmähte, neben der schönen Literatur, die ihn hauptsächlich fesselte, seinen Scharfsinn an einem Problem der religiösen Überlieferungsgeschichte zu erproben, zeigt die I, 304 genannte Untersuchung über das aš-Šāfiʿi zugeschriebene *K. al-Umm* aus dem J. 1934.

Aber auch die schöne Literatur selbst bereicherte er in diesen Jahren durch seine *Dikrayāt Bārīs*, K. 1931, und vor allem durch seinen *Diwān* K. 1933/1352, Maṭb. Ḥiğāzī. In ihm überwiegen kurze *Maqṭūʿāt*, z. T. scharfpointierte Zweizeiler, die Qaṣidenform, die er noch als junger Mann zum Preis seiner Lehrer an al-Azhar mit viel Geschick gehandhabt hatte. Zwar verschmäht er auch alte Formen der Kunstübung nicht ganz. So hatte er einem Gedicht des A. b. M. al-Anṭaṭī (gest. 399) *Laila fī Tinnīs* eine Qaṣida *Layālī Sintrīs* gegenübergestellt, von der schon einzelne Verse in *al-Badāʿi*⁴, *Madāmi*⁵ *al-ʿUṣṣāq* und *Hubb b. a. Rabīʿa* mitgeteilt worden, die dann in der *Ġarīdat aṣ-Ṣabāḥ* vom 22. 12. 1929 zuerst vollständig gedruckt war und nun hier 87ff wiederholt wird. In seiner Jugend hatte auch er seine Muse in den Dienst der Politik gestellt. Der Empörung über den englischen Druck verleiht die am 13. 11. 1919 in einer Versammlung des Wafd bei Maḥmūd Bāṣā S. vorgetragene Qaṣida *Gaḍbat al-asad* noch verhaltenen Ausdruck. Dem Gedächtnis des Führers der Vaterlandspartei M. Bek Farīd widmet er 83 eine *Martīya*. 1919 beschwört er Wilson in seiner Krankheit Ägypten nicht zu vergessen, kann sich dann aber nicht enthalten, ihn wegen der reichen Geschenke, die er als Lohn für seine Willfährigkeit gegen die Entente nach Hause brachte, so dass sogar die amerikanische Zollbehörde ihm Schwierigkeiten machte, zu verspotten (104/6). Im ganzen überwiegen aber in diesem *Diwān* sentimentale Empfindungen, die vielfach einer Jugendliebten aus Sintrīs gelten. Seine Kunst, die

er selber nur noch in längeren Zwischenräumen, wenn der Geist ihn trieb, zu pflegen sich verstattete, gewann ihm die Freundschaft auch a. Šādīs, und so wechselte er mit ihm, als sie im Sept. von dem Strand Alexandrias nach Kairo zurückkehrten, ein par Verse (129f). In dessen *Apollo* veröffentlichte er aber 1933/4 ein par Verse auf das Standbild Muṣṭafā Kāmil Bāšās (S. 766/7) und einige Abhandlungen über *aš-Šīr al-ʿarabī bain al-yaqāza wal-ḥumūd* (141/2 mit Portrait), *Sauqī amām at-taʿrīḥ* (369/79), *Ḥāfiẓ wal-luḡa al-faṣīḥa* 319/21.

Seine ganze Energie wandte er in diesen Jahren auf seine wissenschaftliche Arbeit, aus der drei bedeutende Werke, *al-Luḡa wad-dīn wat-taqālīd fī ḥayāt al-istiqlāl*, K. 1937, *at-Taṣawwuf al-islāmī* in 2 Bänden, K. 1938 und *ʿAbqariyat aš-Šarīf ar-Raḍī* in 2 Bänden K. 1938, hervorgingen. Seit 1937 wirkte er als Professor an der École supérieure normale zu Bagdād (s. Or. Mod. 1938, 77), ohne aber auf die Teilnahme an dem geistigen Leben seines Vaterlandes zu verzichten.

4. Aus den Kreisen der im Verein mit Ṭāhā Ḥu. an der Neugründung der arabischen Philologie arbeitenden Gelehrten sind hier noch A. Amīn und A. Daif zu nennen.

A. Amīn, geb. 1887 in Kairo, hatte 1923 mit einer Studie über *al-Ahlāq* begonnen, der 1933 eine Abh. über *al-Balāḡa al-ḡarrāʾ* folgte, und machte sich 1928 im Verein mit Ṭāhā Ḥu. und ʿAbdalḥamid al-ʿIbādī an eine Darstellung des geistigen Lebens in der Frühzeit des Islāms, die u. d. T. *Faḡr al-islām*, Maṭb. al-ʿIṭimād, erschien; die Fortsetzung *Ḍuḡa ʿl-islām* in 2 Bänden, 1351/1933, 1353/1935, Laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr, die die Darstellung bis in die ʿAbbāsidenzeit fortführt, wurde als *Partawī islām* von ʿAbbās Ḥalīl Iqdām, Ṭeherān 1315/1936, ins Pers. übersetzt. — S. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṯ* VII, 1933, 650/6.

A. Daif veröffentlichte 1924 das K. *Balāḡat al-Andalus* und arbeitete mit Ṭāhā Ḥu. und A. Amīn u. a. an dem I, 13 genannten Handbuch der Literaturgeschichte, *al-Muḡmal fī taʿrīḥ al-adab al-ʿarabī* (wo ʿAbdalʿazīz al-Bīṣrī zu lesen ist).

5. Unter den Gelehrten, die ihre methodische Schulung in Frankreich erworben haben, ist noch

M. Šabrī, der Professor der Neueren Geschichte an der Dār al-‘ulūm, zu nennen.

Nachdem er seine Studien an der Sorbonne unter Seignobos mit der Thèse *La Génèse de l'Esprit National Égyptien* abgeschlossen hatte, schrieb er 1926 den *Ta'riḥ al-Miṣr al-ḡadīd min M. 'Alī ila 'l-yaum*, in der er die Erinnerungen M. 'Abduhs auswertete, und die er in einer zweiten Ausgabe durch einen Anhang über die Revolution des J. 1919 ergänzte. In einer 1927 in der Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya erschienenen Sammlung *Adab waTa'riḥ* fasste er eine Reihe von Studien zur Literatur und zur politischen Geschichte zusammen. Das Buch eröffnet eine ausgezeichnete Studie über Sāmī al-Barūdī und seine Zeit und seine Stellung in der arabischen Literaturgeschichte. Nicht minder bedeutsam ist seine von einer Auswahl seiner Gedichte begleitete Biographie Ism. Šabrīs. Diese beiden Studien waren zuerst o. J. in der Maṭb. aš-Sabāb erschienen. Der politischen Bildung seiner Landsleute erwies er mit der knappen, aber alles Wesentliche erschöpfenden Darstellung der italienischen Freiheitsbewegung von 1815/1870, die er am 10. und am 20. Mai 1922 an der Ägyptischen Universität vorgetragen hatte, und der Ḥalil Maṭrān eine gute Charakteristik vorangeschickt hat, einen wesentlichen Dienst. Sie war zuerst 1922 in der Maṭb. ar-Raḥmāniya selbständig erschienen. Der dritte Teil *al-Fuṣūl* bringt eine Reihe von Aufsätzen zur Literatur und Politik, die vorher in *al-Ahrām* und *as-Siyāsa* erschienen waren. Neben einer Studie über Molière und einem Nachruf auf Ism. Šabrī sei hier eine Kritik einer *Martīya* von Šauqī auf den Tod eines Söhnchens von Ḥu. Haikal (s. S. 206), *aš-Šauqiyāt* III, 26/8, mit einer Antikritik von Šekīb Arslān aus dem *Kaukab aš-Šarq* und die politische Betrachtung *Ilā aiyi tariq naḥnu masūqūn*, *Muḥsila fī Ma'tam* hervorgehoben. Ein Gegenstück zu seiner Studie über die italienische Erhebung veröffentlichte er im *Hilāl* 35, 932/7, *al-Ḥaraka al-istiqlālīya fī Brūsiya*. Nachdem er 1927 eine Geschichte der franz. Revolution und Napoleons *al-Qarn at-tāmin 'ašar waṭ-ṭaura al-Fransawīya waNabūlyūn*, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, geschrieben, folgte 1929 *al-Imberāṭuriya al-Miṣriya fī 'ahd M. 'A. wal-maṣ'ala aš-šarqiya*, franz. Übers. *L'empire égyptien sous M. A. et la question d'Orient 1811/49*, Paris 1930. Nur franz. erschien *Episode de la question d'Afrique, L'Empire Égyptien sous Ismail et l'ingérence anglo-française 1863/79*, 1933.

6. Unabhängig von dem Wissenschaftsbetrieb an der Universität suchte *Dr. A. Farīd Rifāʿī* in seinem *ʿAšr al-Maʾmūn* in 3 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1346/1928 die moderne historische Methode auf die Erforschung der Glanzzeit des ʿabbāsīdischen Chalifats anzuwenden.

Seine Bildung verdankte er der Ägypt. Universität; nachdem er ʿAbdalḥāliq Tarwat Paša als Sekretär gedient hatte, wurde er Mufattiš im Innenministerium. Sein Werk ist auf breitester Grundlage aufgebaut. Nach einer ausführlichen Geschichte der Umayyaden und der ersten ʿAbbāsiden sind der politischen Geschichte unter al-Maʾmūn die SS. 189/372 des ersten Bandes gewidmet. Den Hauptteil des Werkes bildet eine ausführliche Geschichte der geistigen Bewegungen unter al-Maʾmūn. Die Dichter der Zeit werden z. T. im engen Anschluss an das *K. al-Aḡānī* eingehend gewürdigt. Der 3. Band ist fast ganz der Mitteilung von Stilproben aus den grossen Prosaikern der Zeit gewidmet. Nach einigen kleineren historischen Studien, *Imāma taʾrīḫiya sādaga biʾašr a. Bekr aš-Šiddiq in al-Muqataʿaf* 75, 376/83, 499/504, 76, 57/62, *O. b. al-Ḥaṭṭāb in al-Hilāl* 38 (1929), 33/43, veröffentlichte er 1936 *aš-Šaḥṣiyāt al-bāriza at-taʾrīḫiya*, s. *al-Ḥadīṯ* X, 1936, S. 371 und *at-Taʿqīb ʿala ʿl-Muqaddima, Maṭabat al-qirāʾa waṭ-ṭaḡāfa al-adabīya lil-ḡaib*, No. I, s. *aš-Šabāb* vom 9. 3. 1936, S. 31.

7. Hier sei auch noch der beiden verdienten Philologen *H. Ef. as-Sandūbī* und *H. Šāliḥ al-Ġiddāwī* gedacht.

Ersterer ist uns schon als Verf. eines Werkes über Ġāḥiẓ und Herausgeber seiner *Rasāʾil* (I, 241), sowie der Studie *Aʿyān al-bayān min ṣubḥ al-qarn at-tālīt ʿašr al-ḥiḡrī ila ʿl-yaum*, Maṭb. al-Ġamāliya 1332/1914, letzterer als Herausgeber der Gedichte a. Šadīs (o. S. 100ff) und der Studie *al-Adab al-ḡadīd fi ʾš-šīr waš-šāʿir min taʾlīf waḡamʿ*, K. 1925 begegnet¹⁾.

1) Als in mancher Beziehung interessant und für die Hintergründe der Tagesschriftstellerei aufschlussreich sei das Buch des Bankbeamten Ḥabīb az-Zūhlāwī, *Udabāʾ muʿāṣirūn, muḡālāt udabāʾ aš-šabāb waṭābīʿ udabāʾ al-ḥuṣūḥ fi kitābat muḡaddimāt al-kutub wa-fuṣūl fi ʾn-naqd al-adabī*, Maṭb. al-Iḥā 1935, erwähnt.

8. Von den zahlreichen historischen Werken, in denen die Vergangenheit und die Zeitgeschichte meist noch nach der Methode des alten *Ta'riḥ* dargestellt wurden, kann hier wieder nur eine Auswahl in chronologischer Folge vorgeführt werden.

1892 veröffentlichte *M. Bek Diyāb*, geb. 1269/1853, Lehrer an al-Azhar und der Dār al-ʿulūm, später erster Mufattiṣ im Unterrichtsministerium, gest. Anfang 1921, einen kurzen *Ta'riḥ Miṣr al-qadīm wal-ḥadīṭ*, Bulāq 1310, bis zum J. 1309. Es folgte 1899 *Ta'riḥ ʿādāb al-luḡa al-ʿArabiya* in 2 Bden, Maṭb. al-Islām 1317, Maṭb. at-Taraqqī 1318, und *Ta'riḥ al-ʿArab bi-lsbānyā*, Maṭb. al-Gamāliya 1913. Ausser einigen philologischen Werken (*Durūs al-ašyāʾ fī ʿilm an-naḥw*, K. 1303, *ad-Durūs an-naḥwīya*, zusammen mit Ḥifnī Bek Nāṣif, II, 728, u. a. Bulāq 1305, 1309, *Durūs al-balāḡa* zusammen mit demselben, Bulāq 1310, *Qalāʾid ad-dahab fī faṣiḥ luḡat al-ʿArab*, Bulāq 1311, *Muʿḡam al-alfāz al-ḥadīṭa*, Maṭb. ar-Raḡāʾib 1337/1919) schrieb er noch einige Rechenbücher, s. Sarkis 1653/4, Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 863.

1897 schrieb der Syrer *Ilyās Zaḥūra Mirʾāt al-ʿaṣr fī ta'riḥ warusūm akābir ar-riḡāl bi-Miṣr* in 4 Ğuzʾ, al-Maṭb. al-ʿUmūmiya (Sarkis 965).

Der 1901/1319 verstorbene Beamte der Ägypt. Regierung *Muṣṭafā Bek Naḡīb* hatte u. d. T. *Ḥumāt al-islām* eine Sammlung von Biographien begonnen, deren bis ins 6. Jahrh. geführten Torso *Muṣṭafā Kāmil Bāṣā* 1901, Maṭb. al-Liwāʾ drucken liess. (Sarkis 1756 gibt 1320 als Todesjahr an). Im gleichen Jahre schrieb *Ibr. Pāṣā Fauzi*, der seine militärische Laufbahn im Sūdān zurückgelegt hatte und in die Gefangenschaft der Mahdisten gefallen war, *as-Sūdān baina yadai Ġordon wa Kitchener*, 2 Bde, 1319, Maṭb. al-Muʾaiyad, (s. Kairo² IV, 222, Alexandria, *Ta'riḥ* 79, Sarkis falsch 1309). 1903 lieferte der Farīq aṭ-Ṭobḡī al-Miṣrī *ʿA. Bek Riḍā Šakir* b. M. Šakir eine Darstellung des türk.-griechischen Krieges 1898: *Al-Qaul as-sadiḍ fī ḥarb ad-daula al-ʿOṭmāniya maʿa ʿl-Yūnān*, K. 1321, Maṭb. al-mausūʿāt, Sarkis 1363.

1904 schrieb *Šāliḥ Ġewdet* eine kurze Geschichte Ägyptens im 19. Jahrh. *Miṣr fī l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, Maṭb. aš-Saʿb, 1901 hatte er den *ad-Dalīl al-ʿaṣrī lil-quṭr al-Miṣrī* veröffentlicht, und 1908 folgte eine Geschichte der Malaienstaaten,

Ummat al-Malāyūn, Maṭb. aš-Šaʿb (s. *al-Muqataṭaf*, 35, 1029, Sarkis 1184).

1905 schrieb Ibr. Ḥalim Bāšā *al-Qauqāsi*, früher Mufattiš auqāf ad-Damanhūr, aufgrund der türk. Chroniken *at-Tuhfa al-Ḥalimiya fī taʾriḥ ad-daula al-ʿaliya* (bis 1293) 1322, Maṭb. Diwān ʿumūm al-auqāf (Sarkis 14).

1913 schrieb ʿAbdalfattāḥ Ef. ʿUbāda, Sekretär an den Maḥākīm al-ahliya, gest. 1928, eine Geschichte des Flottenwesens im Islām, *al-Uṣṭūl al-islāmī*, Maṭb. al-Hilāl. 1915 folgte *Intiṣār al-ḥaqq al-ʿArabī fī l-ʿālam aš-šarqī wal-ʿālam al-ḡarbī*, Maṭb. Hindīya (Sarkis 1289).

1922: *Amin Saʿid wa Karīm Ḥalīl Ṭābit, Sirat al-ḡāzī Muṣṭafā Kamāl wataʾriḥ al-ḥaraka at-Turkiya al-waṭaniya fī Anāḍūl*, K. — Ḥalīl Karīm Ṭābit, Ludendorf, *al-qāʿid al-Almānī al-ʿaẓīm*, K. Maṭb. al-Arab; *Saʿd Zaghlūl fī ḥayātihi ʿl-ḥāṣṣa*, K. 1929; *ad-Durūs waṭ-ṭaura as-sūriya*, K. 1925. — *Ilyās al-Aiyūbī, Taʾriḥ Miṣr fī ʿahd al-Ḥedwī Ism. Bāšā min sanat 1863 ilā 1879*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya; ders. M. ʿAlī, *sīratukū waʿaʿmāluḥū waʿāṭāruḥ*, Maṭb. al-Hilāl, 1923.

1923: ʿAr. *al-Barqūqī, Ḥaḍārat al-ʿArab fī l-Andalus*, K. 1341 (Sarkis 551, wo noch zwei philologische Werke genannt sind).

1924: M. Šarīf Salīm, *Mulaḥḥaṣ taʾriḥ al-Ḥawāriḡ*, Maṭb. at-Taḡaddum 1342. — Kāmil al-Kilānī, (s. I, 125, s. S. 233) *Naẓārāt fī taʾriḥ al-adab al-Andalusī* (nach Vorlesungen an der Ägyptischen Universität), 1342; zu seinen *Maṣāriʿ al-ḥulafā* gibt a. Šādī Ašīʿa 125 ein *Tagriḡ*. — M. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī *Qalʿat M. ʿA. lā qalʿat Nabūlyūn, baḥṡ taʾriḥī, binubḡa taʾriḥiya ʿala ʿl-madāris al-ḥarbiya wal-maʿāmil al-ʿaskariya wahālāt al-ḡaiš al-Miṣri fī ʿahd M. ʿA. Bāšā bi-qalam al-amīr ʿO. Tūsūn*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1342.

1925: A. Ḥāfiṣ ʿIwaḍ, *Šāḥib Ḡarīdat Kaukab aš-šarq, Faṭḥ Miṣr al-ḥadīṡ au Nabūlyūn Būnabārt fī Miṣr; Min wālid ilā waladiḥ*, 2, Dr. 1925; *Maʿa ʿr-raʿīs* (Saʿd Zaghlūl Bāšā) *fī l-manfā*, K. o. J. — M. Q. waḤu. Ḥusnī, *Taʾriḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar fī ʾUrūbā wamā yalīḥā min al-ḥawādiṡ ḥattā nihāyat al-ḥarb ʿuḡmā*, 3, Dr. Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1343. — A. Šafīq Bāšā, *Mudīr maṣlaḥat al-ḥudūd al-Miṣriya, Ḥawliyat Miṣr as-siyāsiya* vom 4. Aug. 1914 bis 1924, mit kurzem Überblick von M. ʿA. bis zum Weltkrieg, K. — *Mudakkirāt min ziyārat dair Ṭūr Sīnā*, 1926, al-Maṭb. al-Amerikiya.

1926: ʿAbdalwahhāb an-Naḡḡār, *Taʾriḥ al-islām wal-*

ḥulafāʾ ar-rāṣidīn, K. 1345. — M. Rifʿat, *Taʾrīḥ Miṣr as-siyāsi fī ʿl-azmina al-ḥadīṭa*. — Zakī Fahmī, *Ṣafwat al-ʿaṣr fī taʾrīḥ warusūm maṣāḥir riḡāl Miṣr min ʿahd sākin al-ḡanna* M. ʿA. Bāsā al-Kabīr K., 734 SS.

1927: ʿA. Šukrī, *Taʾrīḥ Miṣr qabl al-iḥtilāl al-Briṭāni wabaʿdahū*. — M. al-Ḥuḍrī, Lehrer des islāmischen Rechts an der Madrasat al-qaḍāʾ aš-šarʿi und ihr Wakil, dann Inspektor des arabischen Unterrichts im Unterrichtsministerium, gest. am 2. Šauwāl 1345/10. 4. 1927, *Itmām al-wafāʾ fī sirat al-ḥulafāʾ*, Būlāq 1306, K. 1317. — *Taʾrīḥ al-umam al-islāmīya* (nach Vorlesungen an der Ägypt. Universität), Bd. I bis zu den Umayyaden, Bd. II bis zum Mongolensturm, Maṭb. al-Ġamāliya, 1334/1916. — *Nūr al-yaqīn fī sirat saiyid al-mursalin*, Maṭb. al-Ġamīʿa 1315, 1320, 1327, 1926. — *Taʾrīḥ at-taṣrīf al-islāmī*, Maṭb. Dār al-kutub, 1339/1920.

1929: M. Ruṣḍī al-Ġarkasī, *Madaniyat al-ʿArab fī ʿl-ḡāhiliya wal-islām*. — ʿAr. Ef. ar-Rāfiʿi al-Muḥamī, *al-Ġamʿiyāt al-waṭaniya* (in Frankreich, Amerika, Deutschland, Polen und Anatolien) Maṭb. al-Muqtaṭaf 1922. — *Taʾrīḥ al-ḥaraka al-qaumiya wataṭawwur niṣām al-ḥukm fī Miṣr*, 3 Bde, 1929. — *ʿAṣr Ism.*, 2 Bde., 1351/1931, *at-Taura al-ʿArabiya wal-iḥtilāl al-inklizi*, 1937. — Naḡib Maḥlūf, *Nūbar Bāsā wamaṭ tamma ʿalā yadih*.

1932: A. Faḍl b. ʿA. Muḥsin al-ʿAbdalī, *Hadiyat as-zaman fī aḥbār mulūk Lahig waʿAdan*, K. 1351.

1933: Amin Saʿid, Redakteur des Muqattam (s. 1922), *Mulūk al-muslimin al-muʿāṣirin wadurwalhum*; *at-Taura al-ʿArabiya al-kubrā* in 3 Bänden, (von der syrischen Regierung verbotene, mit Documenten belegte Darstellung, s. Oriente Moderno XV, 1935, 157), Maṭb. ʿIsa al-Bābī al-Ḥalabī wa-šurakāʾih, o. J. — Anon. *Taurat al-ʿArab, muqaddamāthā, as-siyāsiya asbābhā wanatāʾiḡhā biqalam aḥad aʿdā al-ḡamʿiya al-ʿArabiya*, K. o. J. 246 SS. *An-Nahḍa al-qaumiya wadaʿahā kātīb kabīr Miṣri*, K. o. J., 235 SS.

§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker

Ch. C. Adams, *Islām and Modernism in Egypt, a study of the modern reform movement inaugurated by Muḥammad ʿAbduh*, London 1933, 2. ed. 1936, ar. Übers. von ʿAbbās Maḥmūd, *al-Islām wat-taḡdīd*, K. 1935.

H. Laoust, *Le Réformisme orthodoxe des „Salafiya“ et les caractères généraux de son orientation actuelle*, REI VI, 1932, 173/224.

Dass sich Dichtung und Schrifttum im Ägypten des 20. Jahrhunderts, wenn auch nicht ohne Hemmungen und Rückschläge, so frei entwickeln konnten, verdankte das Land der Arbeit einer Reihe führender Köpfe auf dem Gebiet der Religion und des staatlichen Lebens, die hier noch kurz genannt werden müssen, wenn ihre Schriften auch den für diesen Band sonst gezogenen Rahmen überschreiten.

1. Am 22. März 1871, als Ägypten unter der Regierung des Hedīwen Ismā'īl durch dessen hemmungslose Finanzwirtschaft immer mehr unter den Einfluss der seine Gläubiger vertretenden europäischen Mächte geriet, und als im Lande sich die ersten Anzeichen einer Abwendung von dem blinden Autoritätsglauben in der Religion und Politik zu zeigen begannen, traf in Kairo der Mann ein, der diese Bewegung erst mit wirklichem Leben erfüllen sollte. *Ġamāladdīn al-Afġānī*¹⁾ hatte damals zwar noch keine literarischen Leistungen aufzuweisen, aber er hatte schon eine bewegte politische Vergangenheit hinter sich und in seiner Heimat wie in Stambul durch sein kühnes Auftreten gegen die herrschenden Kreise Aufsehn erregt.

Er war 1839 in As'adābād bei Kabul in Afġānistān geboren und stammte aus einer Šerifenfamilie, die ihren Stammbaum auf 'A. at-Tirmidī (gest. 279/1892) zurückführte und angeblich von Dōst M. ihres Grundbesitzes beraubt war (Biographie in *al-'Urwa al-wuṭqā* S. 3). Man wollte allerdings wissen, dass er in Wahrheit zu As'adābād bei Hamadān in Persien geboren wäre, und nur, um als Sunnit zu gelten, sich später afġānischer Herkunft gerühmt

1) Portrait aus dem *Hilāl* in *Tatimmat al-bayān* S. 10.

habe. Nachdem er in Persien, Afgānistān und Indien studiert und 1857 die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er in den Dienst des Amīr von Afgānistān Dōst M. Ḥān. Nach dessen Tode 1864 schloss er sich dem Prätendenten M. Aʿzam an. Dieser ernannte ihn nach dem Siege über seine Brüder zu seinem ersten Minister, musste aber bald wieder seinem von England unterstützten Bruder Šīr ʿA. weichen und starb kurz darauf. Obwohl Ġamaladdīn zunächst nicht zur Verantwortung gezogen wurde, hielt er es doch für klüger, unter dem Vorwand der Pilgerfahrt das Land zu verlassen. Über Indien, wo er zwar ehrenvoll aufgenommen, aber scharf überwacht wurde, ging er zuerst nach Kairo und trat hier schon mit den Azhargelehrten in Verbindung. Da er in seinem Adoptivvaterland den verderblichen Einfluss der englischen Politik gründlich kennen gelernt hatte, glaubte er bei ʿAbdalḥamid in Stambul Verständnis für seine auf die Befreiung des Islāms abzielenden Pläne erwarten zu zu können. In der Tat fand er dort zunächst eine sehr freundliche Aufnahme, nicht nur am Hofe, sondern auch in weiteren Kreisen der Gesellschaft. Das erregte aber die Eifersucht des Šaiḥ al-Islām; es gelang ihm, den Gelehrten wegen einer etwas unvorsichtigen Äusserung über die Prophetie im Kreise der menschlichen Berufe, die er bei einem Vortrag im Dār al-funūn, der Stambuler Universität, getan hatte, zu verdächtigen und seine Ausweisung durchzusetzen. So kam Ġamaladdīn nach Kairo.

Riyād Pāšā wies ihm einen Ehrensold an, sodass er eine freie Lehrtätigkeit entfalten konnte. Da er seine Schüler besonders für das Studium der Philosophie zu begeistern suchte, erregte er bald den Argwohn der Azhargelehrten. Wie er seinen Schülern den Stolz auf ihr islamisches Bekenntnis, der das noch unausgebildete Nationalbewusstsein vertreten musste, zu wecken bemüht war, so kämpfte er in der Presse gegen die immer unverhüllter auftretenden Einflüsse der europäischen Mächte, insbesondere Englands auf die Regierung Ismāʿīls. Als dieser am 25. 6. 1879 den Thron seinem Sohn Taufīq abtreten musste, erwarteten Ġamaladdīn und seine Anhänger den Beginn einer neuen Ära, sahen sich aber bitter enttäuscht, als der Ḥediwe schon im Sept. 1879 Ġamaladdīn mit seinem persischen Vertrauten a. Turāb des Landes verwies.

Er fand zunächst bei dem Nizām von Haidarābād Aufnahme, und hier schrieb er sein erstes Werk, eine Vertei-

digung des Islāms gegen die „Materialisten“, deren pers. Original (lith. Bombay 1298) zunächst ins Urdu (lith. Calcutta 1883), dann von seinem Schüler M. ‘Abduh ins Arab. übersetzt wurde, u. d. T. R. *fī Ibtāl maḥab ad-dahriyyin wabayān mafāsidihim wa’iḥbāt anna ‘d-dīn asās al-madaniya wal-kufr asās al-‘umrān*, Bairūt 1303, K. 1312. Die Schrift richtete sich gegen die Bestrebungen A. Ḥān Bahādurs und seines Schülers Samī‘allāh Ḥān, die den Islām mit den ihnen durch die englische Herrschaft erschlossenen westlichen Lebensformen versöhnen wollten, wie er in *al-‘Urwa al-wuṭqā* 35/41 (*ad-Dahriyyūn fī ‘l-Hind*) ausdrücklich betonte. Während des Arabäufstandes war er in Calcutta interniert, durfte aber nach dessen Zusammenbruch seinen Wohnsitz frei wählen und ging nach Europa.

Nach kurzem Aufenthalt in London liess er sich in Paris nieder, und entfaltete hier drei Jahre hindurch in der französischen Presse eine eifrige Propaganda gegen England; 1883 öffnete das *Jornal des Débats* ihm seine Spalten für eine Polemik gegen Renan, der dem Islām jede Entwicklungsfähigkeit abgesprochen hatte. Als 1884 sein Schüler M. ‘Abduh ihn in Paris aufsuchte, gab er mit ihm zusammen eine Zeitschrift *al-‘Urwa al-Wuṭqā* heraus, von der 18 Nummern vom 13. März bis zum 16. Okt. 1884 überall in der islamischen Welt unentgeltlich verteilt wurden, um die Leser zu einem antibritischen Geheimbund zusammenzuschliessen. Das geistige Eigentum der beiden Herausgeber lässt sich nicht sondern, da sie selbst keinen Wert darauf legten; doch ist wohl anzunehmen, dass die glänzende literarische Form M. ‘Abduhs Verdienst ist. Mit glühender Leidenschaft wird hier die englische Politik in Ägypten und im Sūdān nicht nur, sondern auch in Irland und Indien an den Pranger gestellt; die Verfasser betonen immer wieder, dass der Islām alle seine Bekenner ohne Rücksicht auf ihre Abstammung und augenblickliche Staatsangehörigkeit zu einer Einheit zusammenschliesse, die sich ihrer Kraft nur bewusst zu werden brauche, um ihre alte Freiheit wieder zu erkämpfen. Neben kurzen Artikeln, die zu einzelnen Tagesereignissen, namentlich im Sūdān, und zum Vordringen der Russen in Mittelasien Stellung nehmen, finden sich eingehende Erörterungen, die den Islām gegen europäische Kritik verteidigen; eine von diesen *al-Qaḍā’ wal-qadar wa’uṣūl al-‘aqā’id al-islāmīya wa’ummahāt al-masā’il at-tauḥīdiyya* (*al-‘Urwa* 164/79), in der er den Islām gegen den Vorwurf des blinden Fatalismus verteidigt und

den Schicksalsglauben als mit dem freien Willen vereinbar hinstellt, ist auch separat unter Ġamāladdīns Namen K.o.J., Maṭb. al-Mahmūdiyya abgedruckt ¹⁾. Nachdem England dem Blatt den Zugang in Ägypten und Indien gesperrt hatte, ging es ein; aber ein Neudruck erschien Bairūt, Maṭb. at-Taufīq 1328 und 1928.

Das englische Kabinet muss wohl angenommen haben, dass es ihn für seine Politik gebrauchen könne, und lud ihn nach London ein, um seinen Rat für den Kampf gegen den Mahdī im Sūdān einzuholen. Aber auch Russland suchte ihn zu gewinnen, und er hielt sich vier Jahre in Petersburg und Moskau auf. Nach einigen Berichten hätte er indess schon 1886 dem Šāh Našīraddīn als Kriegsminister gedient, sein Vertrauen aber bald verloren und sei nach Russland zurückgekehrt. 1889 traf er mit dem Šāh in München zusammen und folgte seiner Einladung nach Persien. Hier gewann er bald grossen Einfluss auf die öffentliche Meinung, die schon damals an der unklugen Politik des Šāh Anstoss nahm; er liess ihn daher um die Wende der Jahre 1890/1 über die Grenze des 'Irāq abschieben. Nach einem kurzen Aufenthalt in London ging er 1892 nach Stambul, wo 'Abdalḥamid ihm ein Haus in Nišāntaş anwies; er lieferte ihn auch nicht nach Persien aus, als einer der Anhänger Ġamāladdīns den Šāh am 1. Mai 1896 ermordet hatte. Am 9. März 1897 starb er, angeblich an einem Krebsleiden.

Unklar bleibt, in welche Periode seines Lebens seine bedeutendste literarische Leistung, *Tatimmat al-bayān fī ta'rīḥ al-Afġān*, herausg. von 'A. Yū. al-Kurdīlī, Herausgeber der *Garīdat al-'Alam al-'Oṭmānī*, K. 1318/1901, Maṭb. al-Mausū'āt, zu setzen ist, doch bleibt es wahrscheinlich, dass sie erst in Stambul entstanden ist. Hier erzählt er nach einem summarischen Überblick über die ältere Geschichte des Landes ziemlich eingehend dessen Entwicklung bis zum Ausbruch des englisch-afġanischen Krieges 1878. Auf seine eigenen Erlebnisse am Hofe Dōst M.'s und seines Sohnes geht er nicht ein, wird aber nicht müde, auf die Hinterhaltigkeit der englischen Politik hinzuweisen. Am Schluss berichtet er ziemlich eingehend über die Ethnographie und die Geographie des Landes und teilt das Testament eines ungenannten Amīrs, doch wohl Dōst M.'s, für seinen Thronfolger mit.

1) Adams 152 schreibt diesen Artikel ohne Begründung M. 'Abduh zu.

Mehr noch als durch seine Schriften hatte Ġamaladdīn durch seinen persönlichen Einfluss die muslimische Welt zum Kampf um ihre Selbständigkeit aufgerüttelt und sie mit dem Bewusstsein erfüllt, dass die europäische Zivilisation ihr nur als Mittel für diesen Kampf dienen dürfe, nie aber die geistigen Werte des Islāms ersetzen könne.

G. Zaidān, *Mašūhīr aš-šarq* II, 55ff, Šekīb Arslān in Lothrop Stoddard, *Ḥādīr al-‘ālam al-islāmī*, K. 1343, 199/209, Ph. di Tarrāzī, *Ta’rīḥ aš-šihāfa al-‘arabiya* 293/9. E. G. Browne, *The Persian Revolution* 3ff, Adams, 4/17. — *Ḥāṭirāt Ġamal-addīn al-Afġānī al-Ḥusainī waḥīhā muġmal āwā’ihī wa’af-kārīhī wamarqāhū fī ahl aš-šarq wal-ġarb ḥulqan wasiyāsatan waġtimā’an, ta’tīf* M. Bāi al-Maḥrūs, Bairūt 1939.

2. Ġamaladdīns bedeutendster Schüler, M. ‘Abduh, setzte sein Werk in Ägypten fort und bereitete der geistigen Befreiung des Islāms die Wege.

Er war um 1849 auf einem Dorf in der Nähe von Tanṭā geboren als Sohn eines Fellāhen türkischer Herkunft, der seine Besitzung zu Maḥallat Naṣr in der Provinz al-Buḥaira im Delta wegen der Bedrückung durch die Beamten M. ‘Alis aufgegeben hatte, und einer Frau, deren Familie ihren Stamm- baum auf den Chalifen ‘Omar zurückführte. Nach seiner Geburt kehrte sein Vater in seine Heimat zurück, und dort wuchs M. ‘Abduh als echtes Landkind auf. Mit 13 Jahren schickte seine Vater ihn an die Madrasa an der Aḥmadī-Moschee zu Tanṭā, an der ein älterer Stiefbruder von ihm lehrte. Durch den rückständigen Schulbetrieb aber fühlte er sich so angewidert, dass er 1865 in sein Dorf zurückkehrte und heiratete. Sein Vater zwang ihn indes bald wieder nach Tanṭā zurückzukehren. Auf der Reise dorthin entwich er zu einem Grossonkel in Kunaīyisat ‘Adrīn. Diesem, der sich zum Šādīliyaorden bekannte, gelang es, ihn wirklich für die geistlichen Studien zu gewinnen, und als er im Okt. 1865 nach Tanṭā zurückkehrte, nahm er sie mit solchem Eifer auf, dass er schon nach wenigen Monaten an al-Azhar in Kairo übersiedeln konnte.

Hier fühlte er sich besonders von den philosophischen Vorlesungen Ḥ. at-Ṭawīls angezogen und ergab sich mit solcher Strenge asketisch-mystischen Übungen, dass sein Grossonkel, der ihn auf diesen Weg gewiesen hatte, ihn vor

Übertreibung warnen musste. Aus ihnen ging sein erstes Werk, *R. al-Wāridāt*, K. 1290, 1874 Neudruck in *Tārīḥ al-Ustād al-Imām* II, 1/25 und K. 1344, hervor. Eine neue Welt aber tat sich ihm auf, als Ġamāladdīn al-Afġānī zum zweitenmal nach Kairo kam und ihn in seinen Vorlesungen nicht nur in die islāmische Philosophie im Anschluss an b. Sinās *K. al-Isārāt*, sondern auch an der Hand von Übersetzungen aus dem Französischen in die europäische Gedankenwelt einführte. An ihn schloss er sich mit unbedingter Ergebenheit an und empfing von ihm auch Anleitung zu literarischen Versuchen und zum Gebrauch der mündlichen Rede. Aus diesen gingen vier Artikel in der eben gegründeten Zeitung *al-Ahrām* hervor, in denen er mit jugendlichen Enthusiasmus für die Ideen seines Lehrers, insbesondere für seine Mahnung, dass sich der Islām nur mit den Methoden der modernen Wissenschaft behaupten könne, eintrat. Sein zweites Werk, *Hawāšī* zu ad-Dauwānīs Cmt. zu den *al-ʿAqā'id al-ʿAḍudiya*, (s. II, 292, ii) v. J. 1876 bewegt sich scheinbar noch ganz in den Bahnen der scholastischen Theologie, zeigt aber schon das Bestreben auf rationalistischem Wege zwischen den Lehrmeinungen zu scheiden. Dies Buch, noch mehr aber Vorlesungen, die er in kleinem Kreise über die *ʿAqā'id an-Nasafiya* hielt, brachten ihn bei den Vertretern der Orthodoxie, insbesondere dem Šaiḥ ʿUllaiš (s. II, 738) in den Verdacht der Ketzerei, so dass man ihn beim Schlussexamen beinahe zu Fall gebracht hätte, wäre nicht der liberale Rektor M. al-ʿAbbāsī für ihn eingetreten.

Nachdem er 1877 seine Vorlesungen an al-Azhar aufgenommen hatte, in denen er, unbekümmert um das Herkommen, nicht nur b. Miskawaihs *Tahḍīb al-aḥlāq* interpretierte, sondern auch im Anschluss an Guizot's *Histoire de la Civilisation* politische Ideengeschichte vortrug, wurde er 1878 von Riyād Paša zum Lehrer der Geschichte an der 1873 von ʿA. Paša Mubarak gegründeten *Dār al-ʿulūm* und zum Lehrer des Arabischen an der *Madrasat al-luġāt al-Ḥediwiya* ernannt. Als dann aber Taufiq zur Regierung kam und alsbald Ġamāladdīn des Landes verwies, wurde auch er im Sept. 1879 nach seinem Heimatdorf Maḥallat Naṣr verbannt. Aber schon ein Jahr darauf kam Riyād Paša wieder ans Ruder und berief ihn als Redakteur der *al-Waqāʿiʿ al-Miṣriya* nach Kairo zurück und gestattete ihm, sich seine Mitarbeiter aus dem Schülerkreis des Ġamāladdīn

zu wählen; zu ihm gehörte auch Sa'd Zağlūl, der damals noch an al-Azhar studierte.

Als Redakteur der Staatszeitung hatte er nicht nur die Zensur über die übrige Presse auszuüben und nutzte dies Amt zur Beförderung aller modernen literarischen Bestrebungen, sondern er konnte auch für eine Reform des Schulwesens eintreten; als Mitglied des am 31. 3. 1881 geschaffenen Erziehungsdepartements gewann er bald auch praktischen Einfluss. Er scheute sich aber auch nicht die Politik der Regierung selbst zu kritisieren. Diese seine Tätigkeit fiel gerade in die Zeit, als die erste nationalistische Bewegung in Ägypten unter A. 'Arabī ('Orabī) sich regte. Obwohl die militärischen Kreise ihn als geistigen Leiter verehrten, sah er sich doch oft genötigt, sie vor voreiligen Forderungen, wie der nach Einführung der parlamentarischen Regierungsform, für die das Volk noch nicht reif war, zu warnen. Aber er machte ihre Sache doch zu der seinen und kam daher nach dem Zusammenbruch der Bewegung vor ein Kriegsgericht, das ihn für 3 Jahre und 3 Monate des Landes verwies.

Er ging zunächst nach Bairūt, folgte aber schon ein Jahr später seinem Lehrer nach Paris und unterstützte ihn bei der Herausgabe der *al-'Urwa al-wuqū'* und dem Aufbau der Organisation, der sie diente. Dann aber trennten sich ihre Wege, wohl nicht nur aus äusseren Gründen, sondern auch, weil M. 'Abduh der auf eine gewaltsame Revolution hindrängenden Arbeit seines Lehrers mehr und mehr das stillere Wirken an der geistigen Erneuerung des Islāms vorzog. Zwar reiste er 1884 noch nach Tunis und versuchte von Ägypten aus unerkannt den Sūdān zu erreichen, um den Mahdi zum Kampf gegen England zu hetzen. Anfang 1885 kehrte er nach Bairūt zurück und hielt private Vorlesungen über das Leben des Propheten und die Auslegung des Qor'āns. Gegen Ende 1885 wurde er zum Lehrer an der Madrasa as-Sulṭāniya ernannt. Hier übersetzte er Ḡamāladdīns Schrift gegen die Dahriya, kommentierte al-Murtaḍās *Nahḡ al-balāḡa* (s. I, 705) und die *Maqāmen* al-Badi' al-Hamaḍānis; dem Šaiḥ al-Islām und dem Wālī von Bairūt überreichte er Denkschriften zur Reform des Schulwesens, in denen er eindringlich vor den Gefahren der fremden Schulen warnte. Gegen Ende 1884 konnte er in die Heimat zurückkehren, nachdem Lord Cromer selbst sich für ihn verwandt hatte.

Der Hediwe fürchtete aber noch immer seinen Einfluss auf die Jugend; er ernannte ihn daher nur zum Richter an

den Volksgerichten 1. Instanz, erst in Benhā, dann in Zagazig und endlich in Kairo, wo er zwei Jahre später 1890 als Rat an das Appellationsgericht (*Maḥkamat al-Istī'nāf*) berufen wurde.

Obwohl er auch in diesen Ämtern manches zur Verbesserung der Rechtspflege erreichte, blieb sein Ziel doch die Lehrtätigkeit. Als 1892 'Abbās II Ḥilmī auf den Thron kam, unterbreitete er ihm einen Plan zur Reform der Studien an al-Azhar und wurde daraufhin in ein Comité für die Organisation der Hochschule berufen. In diesem gewann er bald entscheidenden Einfluss und wusste ihn für eine durchgreifende Reform zu benutzen. Nachdem er die Gehälter der Lehrer erhöht und die Lebensbedingungen der Schüler verbessert hatte, reorganisierte er den Unrerricht, indem er neben den theologischen Fächern auch Mathematik, Geographie und Geschichte sowie Philologie zu ihrem Recht kommen liess; ein von ihm berufener Lehrer des Adab begann seinen Unterricht mit der Interpretation von Mubarrads *Kāmil*. Er selbst hielt Vorlesungen nicht nur über Dogmatik und *Tafsīr*, sondern auch über Rhetorik und Logik. Seine Reformen stiessen aber oft auf passiven Widerstand und, als 'Abbās Ḥilmī nach seinem Konflikt mit Cromer sich wieder der Reaktion in die Arme warf und sich aus den Stiftungen al-Azhars Anhänger zu schaffen bemüht war, trat M. 'Abduh am 19. 3. 1905 aus dem Verwaltungsrat aus und legte auch sein Lehramt nieder.

Schon am 3. 6. 1899 war er zum Mufti für Ägypten ernannt und hatte auch dies Amt wieder mit neuen Inhalt erfüllt. Alle seine Fatwās atmeten den Geist liberaler Reform; zwei von ihnen, in denen er den Genuss des von Christen und Juden geschlachteten Fleisches und die Anlage von Geldern in den Postsparkassen gegen Zinsen für erlaubt erklärte, erregten besonderes Aufsehn. Als Mufti unterstanden ihm auch die Šarīfengerichte des Landes, deren geordneten Betrieb er auf regelmässigen Inspektionsreisen kontrollierte, sowie die Waqfverwaltung, bei der seine Pläne zur Reform der Stellung der Kultusbeamten allerdings durch den Widerstand des Ḥediwen gehemmt wurden. Als Mufti wurde er auch in den gesetzgebenden Rat berufen und suchte innerhalb der beschränkten Grenzen, die seiner Tätigkeit noch gesetzt waren, einer künftigen Selbstregierung des Landes vorzuarbeiten. In der 1900 gegründeten *Ġam'īya li'ihyā' al-'ulūm al-'arabiya* arbeitete er mit M. aš-Šinqiṭī an der Aus-

gabe von b. Sidas *al-Muḥaṣṣaṣ* und b. Māliks *Muwatta'*.

Während seiner Amstätigkeit hatte M. 'Abduh sehr oft Erholung auf Reisen in Europa gesucht. Zu einer solchen rüstete er auch im Juli 1905 im Hause eines Freundes zu Ramle bei Alexandria, als ihn eine schon lange schleichende Krankheit am 8. Ğum. I 1323/11. 7. 1905 dahinraffte.

Obwohl seine praktische Tätigkeit in Ägypten sehr oft auf Widerstand stieß, hat seine von Ğamāladdīn angeregte Gedankenwelt doch die geistige Entwicklung des Landes, aufs stärkste beeinflusst und es ermöglicht, sich trotz scheinbar unüberwindlicher Schwierigkeiten von der englischen Vormundschaft zu befreien. Es heisst seine Ziele völlig verkennen, wenn man ihm, mit Horten, vorhalten wollte, dass er die Philosophie nicht durch selbständige Leistungen bereichert habe. Aber schon, dass ein Mann seiner Vorbildung sich in die Gedankenwelt eines H. Spencer sowohl wie die eines Tolstoi versetzen konnte, und dass er als Muslim eine Hypothese wie die von der Polygenese des Menschengeschlechtes als möglich zuliess, ist bezeichnend für seine Aufgeschlossenheit gegenüber westlichem Denken ¹⁾. Wie sein Lehrer Ğamāladdīn alle Errungenschaften der materiellen Zivilisation Europas den Islāmbekennern zugänglich machen wollte, um sie für den Kampf gegen dessen Vorherrschaft zu rüsten, so sollte auch ihm die europäische Bildung nur dazu dienen, die ewigen Wahrheiten des Islāms zu verteidigen ²⁾. Als Dogmatiker wie als Jurist bindet er sich an keine Lehrautorität der Vergangenheit mehr, sondern beansprucht für sich das Recht, aus dem Qor'ān allein die Richtschnur seiner Lehre und seines ethischen Handelns abzuleiten. Insofern er den Kern der Lehre des Propheten von allen späteren Zutaten zu reinigen sich bemühte, fühlte er sich den Bestrebungen der Wāḥḥābīten und ihrer geistigen Väter b. Taimīya und b. Qaiyim al-Ĝauziya verwandt, denen seine Schüler sich noch mehr näherten. Bezeichnend ist seine Stellung zum Heiligenkult. Zwar leugnet er nicht, dass religiöse Persönlichkeiten sich zu einem so nahen Verhältnis zu Gott erheben könnten, dass sie auch den Propheten aufs

1) Dabei bleibt seine Sprache von Europäismen, wie etwa *rūḥ al-waqt*, „der Zeitgeist“ *R. at-Tauḥīd*, 2. Dr. 1343, 11, 2 fast ganz frei.

2) Dass er im apologetischen Eifer wohl einmal zu weit gehn konnte, zeigt sein Versuch den Ginnenglauben auf die Bakteriologie zurückzuführen.

engste verbunden seien, aber er will keinem Gläubigen zumuten, an die Wundertaten der Auliya², auf die ihre Anhänger im Volk besonderen Wert legen, glauben zu müssen.

Ausser den schon oben genannten Werken veröffentlichte er noch: 1. *R. at-Tauḥīd*, die schon für seine Vorlesungen an der Sultāniya zu Bairūt angelegt und dann später ausgeführt und erweitert wurde, 1. Dr. K. 1315/1897, 2. mit Noten von M. Rašīd Riḍā, 1326/1908, der Text allein 2. Dr. K. 1343, Maṭb. al-ʿulūm al-adabiya, 5. K. 1346/1926, 6. Dr. K. 1353, trad. franç. par B. Michel et le Cheikh Moustapha Abdel Razik, Paris 1925 (mit wertvoller Einleitung). — 2. *Šarḥ k. al-Bašāʾir an-Naširiya fī ʿilm al-manṭiq taṣnīf al-qāḍī az-Zāhid Zainaddīn ʿO. b. Sahlān as-Sāwī* (s. II, 830) K. 1316/1898. — 3. *Tagrīr fī iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šarʿiya*, K. 1318/1900. — 4. *al-Islām war-radd ʿalā muntaqidih*, Antwort auf einen Artikel von G. Hanotaux „Face à face de l’Islam et la question musulmane“ im Journal de Paris 1900, übers. in *al-Muʿaiyad*, abgedruckt in *Taʾrīḥ* II, 382/95 mit M. ʿAbduhs Antwort 395/411, einer Replik Hanotaux’ vom 16. 7. und einer Duplik M. ʿAbduhs, zusammen mit Auszügen aus der *R. at-Tauḥīd*, dem *Radd ʿala ʿd-dahriyyīn*, aus M. Farīd Waḡḍīs *al-Madaniya wal-islām* und Artikeln aus dem *Muʿaiyad* über den muslimischen Erziehungskongress zu Calcutta vom Dez. 1899, abgedr. 1327/1909, 1343/1924, 1925, franz. Übers. L’Europe et l’Islam, von Ṭalʿat Bei Ḥarb, K. 1905. — 5. *al-Islām wan-Našrāniya maʿa ʿl-ʿilm wal-Madaniya*, eine Reihe von Artikeln aus *al-Manār* gegen Faraḥ Anṭūns Angriffe auf den Islām in seiner Ztschr. *al-Ġāmiʿa* (s. S. 193) a. d. J. 1900, SA, o. J. u. O. (mit Portrait), K. 1320/1902, 1323, 1431/1922, 1923. In einem Schlusswort preist er im Gegensatz zu Hanotaux’ Urteil über den Islām die Haltung der Engländer, deren Verfassung den Idealen des Islāms entspreche und in ihren Grundzügen ihnen wohl durch die Kreuzzüge aus dem Orient überkommen sei. — 6. *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa, wamuṣkilāt al-Qorʾān*, K. 1319, 1323/1905, 1330/1911. — 7. *Tafsīr sūrat al-ʿAṣr*, SA aus *al-Manār*, K. 1321/1903, 1345. — 8. *Tafsīr ġuṣʿamma* (S. 78/114) SA aus *al-Manār*, K. 1322/1904. — 9. *Tafsīr al-Qorʾān al-ḥakīm, Tafsīr al-Manār*, von ihm nur bis S. IV, 125, K. 1325/30 vollendet, fortgeführt v. M. Rašīd Riḍā bis S. IX, 93 in 10 Bden bis 1350/1931; Neudruck von Bd. I. 1927. — 10. Palermo-Sizilien, die Reisenotizen des Scheich M. ʿA. mit einem Vorwort von Prof.

A. E. Schmidt, Taschkant 1927 (s. Kračkovsky MSOS XXXI 186, n. 3). — 11. *al-Idā'a liṭālib al-Kafā'a ta'lif aš-šaiḥ 'Al-Manṣūr wa M. 'A. Alexandria* 1340 (Ġāmi' I, 340).

I. Goldziher, Die Richtungen der islāmischen Koran-auslegung 320/70, M. Horten, Beitr. z. Kenntnis des Orients XIII, 1915, 85/114. XIV, 1916, 74/128. Biographie von M. Rašid Riḍā in *al-Manār*, VIII, 1905, *Ta'riḥ al-ustād al-imām aš-šaiḥ M. 'Abduh* von dems.; II Gesammelte kleinere Schriften 1908, III, Nekrologe usw. 1910. I, Biographie auf 1134 SS, K. 1931, Matb. al-Manār, Ġ. Zaidān, *Mašāḥir aš-ṣiḥāfa al-'arabiya*, 287/93, H. Lammens, *l'Islam* 229/34, Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, Paris 1926, 254/67, Adams 18/176. M. el Baḥay, M. 'Abduh, Untersuchung seiner Erziehungsmethode zum Nationalbewusstsein und zur nationalen Erhebung in Ägypten, Diss. Hamburg 1936.

3. Der Saiyid M. Rašid Riḍā, der uns als Fortsetzer von M. 'Abduhs Qor'āncmt. begegnet ist, übernahm nach seinem Tode auch die geistige Leitung seiner Anhänger und suchte sie in einer Partei zusammenzufassen.

Zu Ṭarābulus aš-Ša'm am 27. Ġum. I 1282/19. 9. 1865 geboren, schloss er seine Studien dort 1897 ab. Sein Lehrer war der Šaiḥ Ḥu. al-Ġisr gewesen, der Verf. der 'Abdalḥamīd gewidmeten *R. al-Hamīdiya* (um 1306/1889), in der er den Islām gegen die Angriffe der Missionare verteidigte und seine Vereinbarkeit mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen, selbst mit dem Darwinismus, zu erweisen bemüht war. M. Rašid Riḍā war anfangs ganz in den Ideen des Šūfismus befangen gewesen, bis er zufällig Ġamāladdīn al-'Urwa al-wuṭqā kennen lernte. Er suchte zunächst mit diesem in Stambul in Verbindung zu treten, ging dann aber im Raġab 1315/Dec. 1897 nach Kairo und schloss sich an M. 'Abduh an, dessen vertrautester Schüler er wurde. Im Šauwāl 1315/März 1898 gründete er die Wochenschrift *al-Manār* zur Verbreitung seiner Lehre, die aber von der türkischen Regierung verboten wurde und auch in Ägypten zunächst wenig Anklang fand. Vom 2. Jahre ab erschien sie monatlich, aber erst vom 5. Jahrgang an nahm sie einen wirklichen Aufschwung. Bei der Redaktion unterstützte ihn sein Bruder Ḥu. Waṣfī Riḍā (geb. 1882 gest. 1911, s. *al-Mašriq* XXIV, 229). In ihr erschienen u. a. M. 'Abduhs Qor'ānauslegungen, die später in seinem

Cmt.-werk zusammengefasst wurden. Wie einst Ġamāladdin seine Anhänger in einer Gesellschaft um die *ʿUrwa al-wuṭqā* zu sammeln versucht hatte, so begründete er die *al-Ġamʿiyya al-islāmīya*, mit dem Ziel, alle islamischen Staaten unter der Vorherrschaft des Chalifen zu einem Staatenbunde zusammenzufassen. Obwohl er auf alle politische Agitation, verzichtete, kam er dadurch in einen Gegensatz zu Mustafā Kāmils Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) und ihrem Organ *al-Liwaʿ*, das den ägyptischen Nationalismus vertrat. Mehr Erfolg hatte die von ihm gegründete Missionsgesellschaft *Ġamʿiyat ad-daʿwa wal-iršād*, die eine Missionsschule ins Leben rufen sollte. Um der Opposition der ägyptischen Nationalisten zu entgehn, setzte er seine Hoffnung auf die Jungtürken und brachte, nachdem die türkische Verfassung wiederhergestellt war, ein ganzes Jahr in Stambul zu. Anfangs gelang es ihm in der Tat, dort Interesse für seinen Plan zu wecken, als aber die bewegte politische Lage in Stambul ihn nicht reifen liess, kehrte er nach Kairo zurück und konnte hier am Geburtstag des Propheten, den 12. Rabīʿ I, 1330/2. 3. 1912 auf der Nilinsel ar-Rauḍa die *Dār ad-daʿwa wal-iršād* eröffnen, die in der Tat von Studenten aus Afrika, der Türkei, Turkistān, Indien, Java und den Malaienstaaten besucht wurde, aber mit Kriegsbeginn ihre Tätigkeit einstellen musste. Als Mitglied des *Ḥizb al-Lāmarkaziyya al-Idāriyya al-ʿOṭmānī* suchte er auch die Bestrebungen seiner Landsleute nach Autonomie im Osmanischen Reich zu fördern.

Nach dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bekämpfte er die Neue Türkei unter Muṣṭafā Kamāl als ein Zentrum des Unglaubens und setzte dafür seine Hoffnung auf das Arabien b. Saʿūds, mit dem er 1926 auch persönlich in Verbindung trat, als den einzigen wahrhaft freien islamischen Staat.

Mit besonderem Eifer bekämpfte er den Heiligenkult und setzte sich einmal dabei in der Ḥasanainmoschee der Gefahr aus, von der fanatischen Menge getötet zu werden. Als *bidʿa* aber bekämpfte er auch die Ansprüche der einzelnen Maḍāhib, da sie jeden wahren Fortschritt hemmten, und liess Qorʾān und Sunna als alleinige Richtschnur des Lebens gelten. Das gesamte bürgerliche Recht wollte er von der Religion streng getrennt und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut sehn. So ergänzte er M. ʿAbduhs Lehre nach der ethischen Seite. Da er aber an der Religion als

der Grundlage des Staates festhielt, stand er in politischen Fragen den Konservativen näher als den Liberalen (al-Aḥrār). Er starb am 23. Ğum. I 1354/24. 8. 1935.

Adams 177/204, G. Antonius, *The Arab Awakening* 109, 159/60, Sarkis 934/6. Nachruf in *al-Ahrām* v. 14. 7. 1939. Werke: 1. *Kašf Šubuhāt an-Našārā wa-ḥuḡaḡ al-islām*, Maṭb. al-Manār 1322. — 2. *Inḡil Barnabā* eb. 1325. — 3. *Muḥāwarat al-muṣliḥ wal-muqallid*, eb. 1325. — 4. *Al-Muslimūn wal-Qibḻ wal-muṭamar al-Miṣrī*, eb. 1329. — 5. *ʿAqidat aš-šalb wal-fidā* eb. 1331. — 6. *Dikra ʿl-maulid an-nabawī wahya ḥulāṣat as-sira at-Muḥammadiya waḥaḡiqat ad-daʿwa al-islāmiya*, eb. 1335. — 7. *Tarḡamat al-Qorʾān wamā fiḥā min al-mafāsid wamunāfāt al-islām*, eb. 1340. — 8. *Al-Ḥilāfa wal-imāma al-ʿuzmā*, eb. 1341, s. H. Laoust, *Le califat dans la doctrine de R. R.*, trad. et annoté d'al-Ḥ. wal-i. al-ʿu., Mém. de l'Inst. franç. de Damas VI. — 9. *Maḡmūʿat al-ḥadiṯ an-Naḡdiya ašrafa ʿalā tašḥiḥihā M. R. R.*, 2. Druck eb. 1342/8. — 10. *al-Waḥḥābiyūn wal-Ḥiḡās* eb. 1344. — 11. *Al-Waḥda al-islāmiya wal-uḥūwa ad-dāmiya*, eb. 1346, s. REI VI, 192, n. 1. — 12. *Yusr al-islām waʿuṣūl at-tašrīʿ al-ʿāmm*, eb. 1347. — 13. *As-Sunna waš-Šiʿa au il-Waḥḥābiya war-Rāfiḍa* eb. 1347. — 14. *Nidāʾ lil-ḡins al-laṭif fi ḥuḡuḡ an-nisāʾ fi ʿl-islām waḥaḡziḥinna min al-iṣlāḥ al-Muḥammadi al-ʿāmm*, eb. 1351. — 15. *Al-Waḡy al-Muḥammadi*, eb. 1352, s. *al-Mašriḡ* XXXI, 954. — *Taʾriḡ* und *Tafsīr* s. S. 320ff.

4. Einer der treuesten Schüler M. Riḍā Rašids war der 1920 im jugendlichen Alter von 29 Jahren verstorbene Arzt am Staatsgefängnis zu aṭ-Ṭurra, Dr. *M. Taufiq Šidqī*.

Schon als stud. med. hatte er sich lebhaft für religiöse Fragen interessiert und sich durch die Schriften der christlichen Missionare bedrängt gefühlt; die Lektüre des al-Manār gewann ihn für M. ʿAbduhs Gedankenwelt, und er vertiefte sich unter M. Rašid Riḍās Anleitung weiter in sie. So entstand seine erste Apologie des Islāms vom Standpunkt der Vernunft *Ad-Din fi naḡar al-ʿaql aš-ṣaḡiḡ* in *al-Manār* VIII, 1905, SA Maṭb. al-Manār 1346/1927. Das führte ihn zu dem Versuch auch die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der modernen Wissenschaft auf dem Gebiete der Astronomie in *al-Ḥaiʾa wal-Qorʾān* in *al-Manār* XIV, 577/600 nachzuweisen. In den Bänden XV und XVI wandte er sich dann so heftig

gegen das Christentum, dass dessen Vertreter bei der Regierung ein Verbot gegen seine Polemik erwirken konnten. Im Anschluss an seines Lehrers *ʿAqīdat aṣ-ṣalīb wal-fidāʾ* vertrat er insbesondere den Dokerismus in der Variante, dass Judas Ischariot an Christi Stelle den Kreuzestod erlitten habe. In *Nagra fī kutub al-ʿahd al-ḡadīd waʿaḡāʾid an-Naṣ-rānīya*, Maṭb. al-Manār 1331/1913, wollte er das N. T. als ein Werk des Paulus, als des Gegners der Apostel, erweisen. Biographie in *al-Manār* XXI, 483, *al-Maḡalla at-Ṭibbiya* Mai 1923.

5. Mit noch grösserem Erfolg nahm die apologetische Arbeit M. ʿAbduhs der Polyhistor *M. Farīd Bek Waḡdī*, geb. 1875 in Alexandria, auf.

Er hatte sich in das Studium der franz. Philosophie vertieft und setzte sich schon 1895 in seiner Erstlingsschrift *al-Falsafa al-ḥaqqa fī badāʾiʿ al-akwān*, Maṭb. ʿAbdarrāziq 1313, mit ihr auseinander. Schon als 22-jähriger entwarf er in franz. Sprache eine Apologie des Islāms unter ständiger Auseinandersetzung mit B. Constans und J. Simon, die er 1316 in arab. Übersetzung u. d. T. *Taṭbiq ad-diyāna al-islāmīya ʿalā nawāmīs al-madaniya*¹⁾ Maṭb. al-ʿOṭmānīya erscheinen liess²⁾. Von dem 2. Druck ab, 1322/1904, änderte er den Titel in *al-Madaniya wal-islām*, 3. Maṭb. Hindīya 1331, 4. 1345/1927 eb. In der Vorrede erwähnt er eine serbische Übersetzung, die in der bosn. Ztschr. *Bahār* erschien, und auch bei den Jungtürken erfreute sich das Buch grossen Ansehns. Er glaubt erweisen zu können, dass alle moderne Wissenschaft nur immer wieder die Wahrheiten des Qorʾāns bestätige, dass die Menschheit mit dem Islām die höchste Stufe der Erkenntnis und des sittlichen Fortschrittes erreicht habe; daran macht ihn auch die Sklaverei nicht irre, in der er nur höchste Menschlichkeit anerkennen will. Dies sein erfolgreichstes Buch ergänzte er noch durch zwei theologisch-

1) So Sarkis, Adams 244, n. 2. *al-Masīḥīya*, in dem mir vorliegenden 4. Druck ist der Titel nicht wiederholt.

2) M. Raṣīd Riḍā in *al-Manār* II, 110/1 preist zwar auch den Stil des Buches als dem M. ʿAbduhs ebenbürtig, aber der oft schwerfällige Satzbau verrät nicht selten noch die franz. Vorlage, z. B. *ḥālata kauninā ẓurifm an-naẓar ʿan tadabbur asrār al-Qorʾān*, „indem wir davon absehn, die Geheimnisse des Qorʾāns erforschen zu wollen“, 4. Dr. 140, 6.

philosophische Studien, *al-Ḥadiqa al-fikriya fī iṭbāt wuḡūd allāh bil-barāhīn at-ṭabīʿiya*, Maṭb. at-Taraqqī, 1318 und *al-Islām fī ʿaṣr al-ʿilm* in 2 Bden, Maṭb. aš-Šaʿb 1320. Bei aller seiner philosophischen Bildung erwies er sich doch als Verfechter der islāmischen Orthodoxie; daher wandte er sich auch gegen Q. Amīns Vorschläge zur Frauenemancipation in *al-Marʿa al-Muslima*, Maṭb. at-Taraqqī, 1319, Maṭb. Hindiya 1331. Eine sehr ausführliche Darstellung der Prinzipien der Qorʾān-exegese gab er 1323/1905 in *Ṣafwat al-ʿirfān*, das vorher schon in Lithographie erschienen war. Der Theologie diente er noch mit einem Randcm. zum Qorʾān *al-Muṣḥaf al-muqassam*, bei dessen 3. Druck er als Grundlage eine besonders schöne Hds. in Zinkographie reproduzieren liess. Nachdem er 1333 noch eine *Maḡmūʿat ar-rasāʾil al-falsafiya* vorgelegt hatte, begann er 1910 seine grosse Enzyklopädie *Dāʾirat maʿārif al-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr al-ʿiṣrīn lil-milād*, die er, ohne Mitarbeiter heranzuziehn, in 10 Bänden bis 1918 abschloss und 1924 neu auflegen lassen konnte (s. M. Ḥu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāḡ* 164/81), ein Auszug daraus *Kanz al-ʿulūm wal-luḡa* erschien 1333/4, Maṭb. al-Wāʿiḡ¹⁾. Den vom Unterrichtsministerium für die Elementarschulen vorgeschriebenen Lehrplan erläuterte er 1918 im *K. al-Muʿallimīn*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif. Seine philosophischen Studien schloss er 1921 mit dem Buch *ʿAlā aṭlāl al-maḏhab al-māddī*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, ab. Im gleichen Jahre begann er eine populäre Ztschr. *al-Waḡḍiyāt* herauszugeben, die es bis zum 15. 4. 1922 nur auf 15 Nummern brachte. In ihr suchte er seine Erkenntnisse, zuweilen in der Form von Dialogen zwischen Vögeln, zu popularisierem und trat dabei, wie auch an einigen Stellen seiner Enzyklopädie für den Spiritismus als Kronzeugen der islāmischen Weltanschauung ein; so übersetzte er auch Auszüge aus C. Flammarion's *La Mort et ses mystères*. 1926 trat auch er gegen Ṭāhā Ḥu. mit dem Buche *Naqd aš-šīʿr al-ḡāhili*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, in die Schranken, das sich durch den ruhigen Ton und die Sachlichkeit seiner Kritik vorteilhaft von andern Gegenschriften unterschied. Sarkis 1451/2, Adams 243/5.

6. Um die Verbreitung der Gedankenwelt M. ʿAbduhs und ihre Stützung durch verwandte Werke

1) Sein enzyklopädisches Interesse ging sogar soweit, dass er eine Ernährungslehre vom medicinischen Standpunkt *Dustūr at-taḡaddī* herausgab.

der europäischen Literatur, die er durch Übersetzungen erschloss, machte sich besonders *A. Faḥrī Zaḡlūl Paša* verdient.

Als Sohn einer vornehmen Familie 1863 geboren, kam er nach Abschluss seiner Schulbildung mit der ersten von Ismā'īl ausgesandten Studentengruppe nach Paris, wo er die Rechte studierte. Nach Ägypten zurückgekehrt, stieg er in der Juristenlaufbahn, die ihn als Wakil an-Na'ib nach Usyūt und Alexandria führte, zum Präsidenten der *Maḥkama al-aḥliya* in Kairo und 1907 zum Justizminister auf. Als solcher starb er 1914. Ausser kleineren Abhh. literarischen und soziologischen Inhalts, die 'Abdal'al A. Ḥamdān als *al-Aḏār al-Faḥriya*, K. Maṭb. M. Maṭar o. J., sammelte und *al-Muḥāmāt fī kull ṣamān wamakān*, K. 1900, übersetzte er Benthams Spirit of Legislation als *Rūḥ aš-šarā'i*, K. 1888, und seine Principles of Legislation als *Uṣūl aš-šarā'i*, K. 1309, Werke von G. Le Bon, Psychologie des Foules als *Rūḥ al-iḡtimā'*, Maṭb. aš-Ša'b 1327, ar-Raḥmāniya 1921, Les lois psychologiques de l'évolution des peuples als *Sirr taṭawwur al-umam*, Maṭb. al-Ma'arif 1331, ar-Raḥmāniya 1921, *Ḡawāmi' al-kalim*, K. 1914, H. de Castries *al-Islām, ḥawāṭir wasawānih*, Maṭb. al-Ma'arif 1315, 1329, 1911 und E. Desmoulins The Secret of the Advancement of the Anglo-Saxons als *Sirr taqaddum al-Inkliz as-Saksūniyīn*, Maṭb. al-Ma'arif 1317, Maṭb. aš-Ša'b 1326, 1901 und aus dem Türk. Muṣṭafā Faḍil Paša's Denkschrift an 'Abdal'azīz a. d. J. 1866 u. d. T. *Min Amīr ilā Sultān*, K. 1331. Rašīd Riḍā bekennt in *at-Ta'rīḥ* I, 1006, dass die Ztschr. *al-Manār* ihren Erfolg zum guten Teil seiner Empfehlung in den Kreisen der Juristen verdankte.

Sarkīs 1435/7, *al-Manār* XI, 528ff, Gibb, BSOS IV, 759, Adams 213.

7. Zum Schülerkreis M. 'Abduhs gehörte auch der Theologe *Tanṭāwī Ḡauharī*, der die Lehren seines Meisters mit der ästhetischen Naturbetrachtung von Sir John Lubbocks The Beauties of Nature und mit modernen, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden wusste.

Er war 1287/1870 geboren und lehrte an der Dār al-'Ulūm und später auch an der Universität zu Kairo. Nach-

dem er zwei populäre Bücher *al-Arwāḥ*, Maṭb. as-Saʿāda o. J. und *Aṣl al-ʿālam*, Alexandria, Maṭb. al-Funūn al-ḡamīla o. J. veröffentlicht hatte, legte er in *al-Farāʿid al-Ḡauharīya fī ʿt-ṭuraf an-naḥwīya* Maṭb. al-Islām, 1316 ein Schulbuch vor; auf die Philologie kam er 1328 in *Mudakkirāt fī adabīyāt al-luḡa al-ʿArabiya*, Maṭb. aš-Sab, noch einmal zurück. Sein Spezialgebiet, die populäre Naturphilosophie, betrat er zuerst 1318 in *Mizān al-ḡawāḥir fī ʿoḡāʾib ḥāda ʿl-kaun al-bāḥir*, Maṭb. at-Taraqqī, 2. Dr. 1322/3, 1913 Maṭb. Hindīya. In *Ḡawāḥir at-taqwā*, 1322, *an-Niḡām wal-islām*, 1321, Maṭb. al-Ḡumhūriya, 1331, Maṭb. Hindīya, *az-Zahra fī niḡām al-ʿālam wal-umam*, 1322, und in *Niḡām al-ʿālam wal-umam au il-ḥikma al-islāmīya al-ʿulyā* 1324/4 in 2 Bden. Maṭb. Walidat ʿAbbās 2. Dr. 1931, trat er für die Ideale des Islāms ein. 1906 legte er dem in Japan veranstalteten Religionskongress eine dem Tenno gewidmete Schrift: *at-Taḡ al-muraṣṣaʿ biḡawāḥir al-Qorʾān wal-ʿulūm*, Maṭb. al-Muʿaiyyad, 2. Dr. Maṭb. at-Taḡaddum, vor, die auch ins Pers. und Türk. übersetzt wurde. Hier berichtet er ausführlich über seine Studien an al-Azhar und über seine Bemühungen, die griechische Philosophie wie die moderne Wissenschaft mit dem Qorʾān zu versöhnen. Auf sein Lieblingsthema kam er noch einmal 1329 in *Ḡamāl al-ʿālam* 2. Dr. Maṭb. al-Hidāya, zurück. Im gleichen Jahre legte er dem International Congress of Peoples die Schrift *Ain al-insān*, 1913, Maṭb. al-Maʿārif vor (s. S. 195). In diese Zeit gehört wohl auch die Schrift *an-Naḥḍa al-ʿarabiya*, K. o. J. 1333 erörterte er eine Spezialfrage der Prophetenbiographie in *as-Sirr al-ʿaḡīb fī ḥikmat ʿadad azwāḡ an-nabī*, Maṭb. al-Ḡamāliya. 1915 gab er mit einer Reihe gesammelter Abhh. (*al-Ḥikma wal-ḥukamāʾ* nach einem Vortrag im *Nādi ʿl-Madāris al-ʿulyā*, *Ma ʿl-maqṣūd min ḥāda ʿl-ʿālam*, *Waḡḥat al-ʿālam wāḥida wahya ʿn-niḡām al-ʿāmm*) Übersetzungen englischer Gedichte und eigene Qaṣīden u. d. T. *Rasāʾil*, Alexandria, Maṭb. Ġirḡi Ġarzūzi, heraus; andre kleinere Aufsätze erschienen u. d. T. *Sawāniḥ al-Ḡauharī* K. o. J. Nachdem er im *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa* K. o. J. nachzuweisen sich bemüht hatte, dass in ihr schon alle naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Gegenwart enthalten seien, begann er 1341 das Hauptwerk seines Lebens, *al-Ḡawāḥir fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, der bis 1935 in 22 Bänden bis zur 49. Sūra gediehen war (s. RAAD X, 381) Auf die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der

modernen Wissenschaft kam er noch einmal in *al-Qorʿān wal-ʿulūm al-ʿaṣriya*, Maṭb. ʿIsā al-Ḥalabī, 1344, zurück. Hatte G. T. schon 1911 in seiner dem Londoner Völkerkongress vorgelegten Schrift *Aina 'l-insān* seine Ideale von der Erziehung in der Form einer Vision dargestellt, wie ihn bei der Betrachtung des Sternenhimmels auf der Suche nach dem Halleyschen Kometen eine himmlische Jünglingsgestalt auf einen andern Planeten entführt und ihm den dort herrschenden Idealstaat des allgemeinen Friedens erläutert, so fasste er 1932 den noch kühneren Plan, seine aus der Natur abgeleiteten Anschauungen eines Idealzustandes der Menschheit in einer noch grossartigeren Weltanschauung darzulegen. Er entwarf dies Werk zuerst in englischer Sprache und übersetzte es, da er keine andre Möglichkeit sah, es zu veröffentlichen, ins Arabische u. d. T. *Ahlām as-siyāsa wakaifa yataḥaqqaqas-salām al-ʿāmm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1354/1935. Als er 1932 zu az-Zaitūn, einem Vorort von Kairo, in das Studium des Qorʿāns vertieft ist, erscheinen ihm fünf Lichtgestalten und laden ihn zu einer Prüfung über Arithmetik, Atomenlehre, die Lehre von den Meeresströmungen, Botanik, Biologie der Bienen und Ameisen und das Planetensystem sowie die Gehirnanatomie vor ein Tribunal von überirdischen Weisen auf einem Stern im Bilde der Zwillinge. In einem ersten Traum wird ihm ein magisches Quadrat vorgelegt, und als er es richtig gedeutet, erfährt er, dass ebenso jedem Volk sein bestimmter Platz zugewiesen werden müsse. An der Tafel der Atomgewichte wird ihm bedeutet, dass jedes Volk ebenso die in ihm ruhenden Kräfte erkennen und gebrauchen müsse, in einem 3. Traum wird ihm gezeigt, dass auch die Kräfte jedes einzelnen Volkes so sinngemäss geleitet und eingesetzt werden müssten wie die Strömungen der Ozeane. In einem 4. Traum wird er in einen himmlischen Garten emporgeführt, wo ihm an den Farben der Blumen die künftige Ordnung der menschlichen Kultur klargemacht wird. Der 5. Traum ergänzt das durch Betrachtung des zweckmässigen Aufbaus der Pflanzenblätter im Anschluss an R. Browns Mathematics of Plants in seiner Science for all. Der 6. Traum betrachtet den Bau des menschlichen Gehirns und die seelischen Funktionen im Anschluss an das Buch des Prof. der Pädagogik an der *Madrasat al-muʿallimīn al-ʿulyā*, Amīn Marsī Qandil, *Uṣūl ʿilm an-nafs waʿaṭaruhū fi 't-tarbiya wat-taʿlīm*, al-Maṭb. al-ʿArabiya 1925, und preist die in England und

Amerika geübte Berufslenkung nach psychologischen Tests.

M. Hartmann, ein moderner ägyptischer Theolog und Naturfreund, Beitr. zur Kenntnis des Orients XIII, 1916, 54/82, Goldziher, Richtungen der Koranauslegung 352, Adams 234/7.

8. Hatte sich schon Tantāwī Ġauharī in seinen letzten Werken recht weit von M. 'Abduhs theologischem Standpunkt entfernt, so wandten die beiden Brüder Muṣṭafā und 'A. 'Abdarrāziq ihr Interesse mehr und mehr allgemeinwissenschaftlichen Zielen zu und näherten sich damit den Bestrebungen Ṭahā Ḥusains.

Sie waren die Söhne des Ḥ. 'Abdarrāziq Pāšā, eines Freundes M. 'Abduhs und seit 1907 Leiters der Volkspartei (Ḥizb al-umma). Muṣṭafā, geboren 1885, hatte unter M. 'Abduh an al-Azhar studiert und ging 1909 nach Paris, wo er namentlich bei Durkheim Soziologie und Ethik trieb. In Ägypten wirkte er zunächst als Inspektor der Šari'a-gerichte und wurde 1927 Professor der Philosophie an der Universität. Ihm verdanken wir die Einleitung über M. 'Abduhs Leben zu der mit B. Michel zusammen verfassten Übersetzung der *R. at-Tauḥid*, sowie einen Nachruf auf seinen Lehrer in *al-Manār* XXIII, 520/30. Sein Bruder 'Alī, geboren 1888, kam mit 10 Jahren auf al-Azhar und hörte seit 1910 auch an der Ägypt. Universität bei Nallino und Santillana. 1911/2 hielt er an al-Azhar Vorlesungen über Rhetorik und ihre Geschichte, die 1912 als *Amālī 'A. 'Abdarrāziq fī 'ilm al-bayān wata'rīḥih* erschienen. Gegen Ende 1912 ging er nach London, um Englisch zu lernen, und begann 1913 in Oxford das Studium der Nationalökonomie, das durch den Krieg unterbrochen wurde. Seit 1915 arbeitete er als Richter am Šari'a-gericht zu Alexandria und hielt daneben Vorlesungen an der dortigen Moscheeschule, einer Filiale von al-Azhar. Als Muṣṭafā Kamāl das Chalifat abgeschafft hatte, trat er in der Schrift *al-Islām wa'uṣūl al-ḥukm*, Maṭb. Miṣr 1344/1925, gegen dessen Wiederherstellung auf. Das kühne, auf eine völlige Trennung von Staat und Religion hinzielende Buch erregte einen Sturm der Entrüstung, dem der frühere Gross-muftī M. Baḥīt in *Ḥaqīqat al-islām wa'uṣūl al-ḥukm*, K. 1343, und der Qādī

und Professor an az-Zaitūna zu Tūnis M. Ḥiḍr al-Ḥu. in *Naqd K. al-i. wa-u. al-ḥ.* 1924, Maṭb as-Salafiya 1926, M. Rašīd Riḍa in den Bänden 26/8 des *al-Manār* Ausdruck verliehen. Nicht nur der Lehrkörper von al-Azhar stiess ihn in einem 1344, 1925/6 wieder veröffentlichten Gutachten *Ḥukm ḥa'at al-ʿulamāʾ fī k. al-Islām wa'u. al-ḥ.* aus, sondern auch der Disciplinargerichtshof der Šari'arichter erklärte ihn als irreligiös zur Ausübung eines geistlichen oder richterlichen Amtes unfähig. Gegen dies Urteil konnte ihn nach der Lage der Sache kein Ministerium in Schutz nehmen, wie es Tāḥā Ḥu. zuteil geworden war. Adams 251/3, 259/68, Lammens, L'Islām 121/2.

9. Der z. Z. bedeutendste Schüler M. ʿAbduhs ist der Rektor von al-Azhar, M. Muṣṭafā al-Marāḡī.

Nach Abschluss seiner Studien wurde er auf M. ʿAbduhs Empfehlung als oberster Šari'arichter nach dem Sūdān entsandt. 1928 wurde er zum ersten Mal Rektor von al-Azhar und unternahm es, die Hochschule nach modernen Gesichtspunkten gründlich zu reformieren¹⁾. Das von ihm 1930 erwirkte Gesetz No. 49 (*al-Hilāl*, Nov. 1931, 60ff) begegnete aber in den reaktionären Kreisen so nachhaltigem Widerstand, dass er sich genötigt sah, sein Amt niederzulegen. Aber schon 1934 konnte er es wieder antreten und die von ihm geplanten Reformen durchführen, getragen von der Gunst des Königs Fārūq, dessen Ehe er als Imām geschlossen hatte. Gegen 1935 veröffentlichte er u. d. T. *Fi 'l-Luḡa* Vorlesungen, die er an al-Azhar gehalten hatte; es folgten 1936 *Nuḥab fī tarḡamat al-Qorʾān al-karīm waʾaḥkāmihā* und 1938 *ad-Durūs ad-dīniya*, Maṭb. al-Azhar 1356.

10. Hatten M. ʿAbduhs und seiner Schüler Lehren meist nur im Stillen gewirkt und nur selten die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit erregt, so war es Q. Amīn vorbehalten, die Frage der Frauenemanzipation in Ägypten aufzurollen und damit einen Kampf zu entfesseln, dessen glücklichen Ausgang er nicht mehr erleben sollte.

1) s. Achille Sékaly in REI I (1927) 95/116, 465/529, II, 1928, 47/165, 255/337, 401/72.

Er war 1865 in Kairo als Sohn einer kurdischen Familie geboren und gehörte als Student an al-Azhar zum engsten Freundeskreis M. ʿAbduhs. Nachdem er sein Rechtsstudium in Frankreich vollendet hatte, wurde er zunächst Wakīl des Nāʾib al-ʿumūmī am Gemischten Gerichtshof und dann Rat am Appellationsgericht (*Maḥkamat al-istiʿnāf*). Als der Duc d'Harcourt das ägyptische Familienleben herabgesetzt und sich besonders verächtlich über die Schleiersitte ausgesprochen hatte, antwortete er ihm in einer franz. Schrift *Les Égyptiens, Réponse à M. le Duc d'H.*, in der er den Gebrauch des Schleiers verteidigte und im Gegenteil gegen europäische Sittenlosigkeit zu Felde zog. Dann aber sah er sich zum Studium der europäischen Literatur zur Frauenfrage veranlasst und kam zu der Überzeugung, dass das Familienrecht des Islāms in der Tat reformbedürftig sei, und dass die islāmische Gesellschaft unendlich bereichert werden könne, wenn sie den Frauen Anteil an der geistigen Bildung und am öffentlichen Leben gewähre. Das sprach er in der Schrift *Tahrīr al-marʾa* K. 1316/1899 und 1905, Maṭb. Ibr. Fāris, übers. von O. Rescher, Stuttgart 1928, aus. Auf die zahlreichen Gegenschriften antwortete er 1901 in *al-Marʾa al-ḡadida*, Maṭb. al-Maʿārif. Die beiden letzten Jahre seines Lebens betätigte er sich als 2. Vorsitzender des Comités für die Errichtung der Ägyptischen Universität ¹⁾. Er starb am 22. 4. 1908. Erst nach seinem Tode erschienen einige allgemeine Gedanken zur Ethik als Anhang zu der Ausgabe von b. Ḥazms *Mudāwāt an-nufūs*, Maṭb. al-Gamāliya, 1331/1913. Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya* 129ff, Hu. Haikal, *Fī Auḡāt al-farāḡ* 96/148, G. Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* I, 310/9, *al-Manār* XI, 226/9, MSOS XXIX, 243/4, XXXI, 177, 196, WI, XI, 178/9, Adams 230/9.

11. Nach den Religions- und Sozialreformern müssen auch die führenden Männer der politischen Entwicklung Ägyptens, soweit sie sich literarisch betätigten, noch kurz erwähnt werden, da sie vielfach direkt den Aufschwung der Literatur befördert haben. Zuerst ist hier der „Tyrtäus“ der ʿArābī (ʿOrābī)-bewegung, ʿAl. Ef. *an-Nadīm* b. Mišbāḥ Ibr. al-Idrīsī zu nennen.

1) Zu deren Geschichte s. Oriente Moderno VII, 627/31.

Er war 1261/1834 zu Alexandria geboren und gehörte zum Schülerkreis Ġamāladdīn al-Afġānīs. Seine feurigen Reden und Gedichte schürten die nationale Erregung, die 'Arābī emportrug. Obwohl auch er nach der Besetzung des Landes als verdächtig gesucht wurde, gelang es ihm, sich verborgen zu halten. Erst 1891 fiel er in Gefangenschaft, wurde aber nur mit Verbannung bestraft. Nachdem er ein Jahr in Jaffa gelebt hatte, durfte er beim Regierungsantritt 'Abbās II zurückkehren und gründete die Ztschr. *al-Ustād*, in der er die Bestrebungen der 'Urwa *al-wuṭqā* aufnahm. Aber schon nach einem Jahre wurde er wieder ausgewiesen und ging über Jaffa nach Stambul, wo er sich Ġamāladdīn anschloss und von der Regierung eine Zeit lang als Zensor beschäftigt wurde. Dort starb er am 11. 10. 1896. Eine Sammlung seiner kleinen Schriften *Sulāfat an-nadīm fī Muntahabāt as-saiyid* 'Al. Ef. *an-Nadīm b. Miṣbāḥ* erschien in 2 Bden K. 1901, 1914, *Ḥanin an-Nadīm*, Dīwan, Bairūt 1934.

Ğ. Zaidan, *Mašāḥir aš-šarq* II, 94/100, 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 88/97 (der ihm die poetische Begabung abspricht), Gibb, BSOS IV, 755, Adams 221/2. MSOS XXXI, 176.

12. Unter den Leitern der Volkspartei (*Ḥizb al-umma*), die Ḥ. 'Abdarrāziq Pāšā, der Freund M. 'Abduhs, um 1906 gegründet hatte, ist hier noch der Herausgeber ihrer Zeitung *al-Ġarida*, die 1914 einging, as-Saiyid A. Luṭfī Bek zu nennen.

Er ist bereits mehrfach als Übersetzer von Aristoteles' Nikomachischer Ethik, bei der er die franz. Übersetzung Barthélémy St. Hilaires zugrunde legte, *Ilm al-aḥlāq* 1924, Maṭb. Dār al-Kutub, 2 Bde, begegnet. Später wurde er Unterrichtsminister und ist jetzt Rektor der reorganisierten Ägyptischen Universität; als solcher trat er mannhaft für die in der Person Ṭāḥā Ḥusains bedrohte Lehrfreiheit ein. S. Adams 224.

13. Von fieberhafter Tätigkeit auch auf literarischen Gebiet war das kurze Leben des Begründers der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) Muṣṭafā Kāmil Pāšā erfüllt.

Als Sohn eines Ingenieurs am 14. 8. 1874 zu Kairo geboren, besuchte er die *Madrasat al-ḥuqūq al-Ḥedwīya* daselbst

und schloss seine juristischen Studien 1894 als *Licencié en droit* zu Toulouse ab. Dort hatte er die Bekanntschaft der französischen Journalistin Juliette Adam gemacht, die seine politische Entwicklung entscheidend beeinflusste. Aus Frankreich zurückgekehrt, gründete er 1894 seine Partei, deren Zeitung *al-Liwāʾ* seit 1900 grossen Einfluss gewann. Seine politische Laufbahn bis zu seinem frühen Tode am 10. 2. 1908 braucht hier nicht erzählt zu werden (s. M. Meyerhof in EI II, 824/5 mit reichen Literaturangaben und die kurze Übersicht in Verfs. Geschichte der isl. Völker u. Staaten, 1939, 411).

S. ʿA. Fahmī Kāmil (sein Bruder geb. 1870, gest. am 2. 1. 1926) *Taʾrīḥ M. K. B. raʾīs al-ḥizb al-waṭanī sābiqan fī 34 Rabʿan*, Leben und Reden bis Febr. 1900 in 9 Bden, K. 1326/8, ders. *Sirat Muṣṭafā K. fī 34 Rabʿan*, I (bis Aug. 1899) K. 1344, M. Ḥu. Haikal, *Tarāḡim Miṣriya waʿarabiya*, 139/62, *Abtāl al-waṭaniya* (Muṣṭafā Kāmil, M. Farīd, Saʿd Zaḡlul, Muṣṭafā Kamāl, Mahātma Ġandī) *iṣṭaraka fī taʿlīfihī nuḥaba min kuttāb al-ʿaṣr* K. o. J. (Ġāmiʿ 8). Sarkīs 1754/5, Adams 220, 222ff.

Von seinen arabischen Schriften erschienen selbständig: *Miṣr wal-Iḥtilāl al-Inklizā*, Maṭb. al-Adab 1313; *al-Maʿala aš-šarqiya* eb. 1898, 1909; *aš-Šams al-muṣriqa* (über den russisch-japanischen Krieg) Maṭb. al-Liwāʾ 1904; *Difāʿ al-Miṣri ʿan bilādih*, eb. 1324; *Rasāʾil Miṣriya franṣiya* (Briefe an Juliette Adam mit dem franz. Original) K. 1909.

14. Nach seinem Tode übernahm die Leitung seiner Partei der ihm an persönlicher Tatkraft weit unterlegene *M. Bek Farīd*.

Er war bis dahin *Wakīl an-Nāʾib al-ʿumūmī* bei den Maḥākīm al-aḥliya gewesen, gründete das neue Parteiblatt *al-ʿAlam*, schloss sich 1919 dem Wafd an und starb imselben Jahre in der Schweiz (n. a. in Berlin), als er eine Kommission zu den Verhandlungen auf der Friedenskonferenz begleitet hatte. Seine literarische Tätigkeit begann er 1890 mit *al-Baḡa at-Taufiqiya fī taʾrīḥ muʿassis al-ʿāʾila al-Ḥediwiya*, Būlāq 1308. Es folgten *Taʾrīḥ ad-daula al-ʿaliya al-ʿOṭmāniya* (bis zum Berliner Kongress) Maṭb. M. Muṣṭafā, 1311/1893, 2. Dr. Maṭb. *at-Taqaddum*, 1912, *Taʾrīḥ ar-Rūmāniyīn* I, 1318, *Riḥlat M. Bek F.* (1901 in Marokko und Spanien, s. Pérès, L'Espagne in Publ. de l'Institut d'Études Or. VI, 1937, 88/100, 1902 in Italien und Nordafrika, 1903 nach

Triest, 1904 nach Norwegen) Alexandria o. J. Maṭb. al-Mausūʿāt o. J.

S. *aš-Šauqīyāt* III, 60/3, Sarkīs 1686, Adams 184, 197, Lord Lloyd, Egypt since Cromer I, 78.

15. Als Meister des gesprochenen Wortes hat auch der Begründer und langjährige Führer des Wafd, Saʿd Bāšā Zağlūl, einen Ehrenplatz in der Literaturgeschichte zu beanspruchen.

Als Sohn eines Fellāḥen zu Abyāna in der Mudirīya al-Ġarbiya 1860 geboren, studierte er nach Absolvierung der Qorʾānshule zu Dasūq an al-Azhar und trat hier schon M. ʿAbduh nahe. Als dieser die Redaktion der *al-Waḡāʾiʿ al-Miṣriya* übernommen hatte, berief er ihn als seinen Mitarbeiter. 1883 trat er als Muʿawin in das Innenministerium. Da er als Freund M. ʿAbduhs der Teilnahme am ʿArābī-aufstand verdächtig war, verlor er sein Amt und musste sich 1884 der Advokatur zuwenden. Erst 1892 trat er als Rat an der Maḥkamat al-istiʿnāf wieder in Regierungsdienste. 1907 übernahm er das neugegründete Unterrichtsministerium, in dem er schon einige Fehden mit englischen Beamten erfolgreich durchkämpfte, und dann das Justizministerium. Als das Ministerium M. Saʿīd Pāšās 1913 zurücktrat, wurde er in die gesetzgebende Versammlung gewählt, in der seine Beredsamkeit ihm bald eine führende Rolle sicherte. Mit dem Kriegsende war dann seine Stunde als Volksführer gekommen. Am 13. 11. 1918 erschien er mit ʿA. Šaʿrāwī Bāšā und ʿAbdalʿazīz Fahmī Bei als Wafd des ägyptischen Volkes bei dem High Commissioner Sir Wingate und verlangte, als Vertreter der Forderungen des ägyptischen Volkes zu den Friedensverhandlungen zugelassen zu werden. Seine weitere Laufbahn bis zu seinem Tode am 27. 8. 1927 gehört der Geschichte seines Landes an und braucht hier nicht erzählt zu werden (s. die Übersicht in des Verfs. Gesch. der isl. Völker und Staaten 414/9).

Zu literarischer Tätigkeit liess ihm seine bewegte Laufbahn keine Zeit; seine Reden aber, die er zwar in klassischer Sprache, jedoch unter Vernachlässigung des Iʿrāb hielt und gelegentlich durch kurze Zwischensätze in der Volkssprache belebte, haben nach dem getragenen Pathos Muṣṭafā Kāmils den Typus der Volksrede in Ägypten erst eigentlich geschaffen.

ʿAbbās Ma. al-ʿAqqād, *Saʿd Zağlūl* 1936, s. S. 253, M.

Fahmī Ḥafīz, *Ta'riḥ Sa'd Zağlūl Bāšā*, K. 1927. M. 'Abdal-muršid Dā'ūd, *Ta'riḥ* S. Z. K. 1926. A. Luṭfi wa M. al-Guzūlī, *S. Z. min mahdihī ila 'l-arba'in fī lahdiḥ*, K. o. J. Karīm Tābit, *S. Z. fī ḥayātihi 'l-ḥāṣṣa*, K. 1929. M. Ism. al-Buḥairī, *'Abarāt aš-šarq 'ala 's-sa'im al-ğalīl al-mağfūr laḥū* S. B. Z., K. 1345. A. Ḥasanain al-Qarnī, *Dikrā Sa'd*, K. 1927. — *Muḥtārāt min āra' wa'aḥādīt* S. Z. (vom 6. 12. 1918 bis 16. 8. 1923) v. A. Naṣīb as-Sukkārī, K. 1923. — *Mağmū'at ḥuṭab* S. Bāšā Z. al-ḥadiṭa v. Maḥmūd Fu'ād, Maṭb. al-Muqṭataf 1924. — *Kalimāt waḥikam* S. B. Z. von Maḥmūd Kāmil Fu'ād Ef. K. 1927. — *Āṭār as-sa'im* S. Z. fī wizārat aš-ša'b v. M. Ibr. al-Ğazarī, K. 1927.

2. KAPITEL

Syrien

Während in Ägypten das geistige Leben im wesentlichen in der Hauptstadt Kairo sich abspielte und hier im Rahmen einer blühenden Wirtschaft, von der einheimischen Dynastie nach Kräften begünstigt und von den englischen Gewalthabern nur wenig eingeengt, sich voll entfalten konnte, fehlten in Syrien alle Bedingungen, die seine Entwicklung hätten fördern können. Solange 'Abdalḥamids Despotismus auf dem Osmanischen Reiche lastete, teilte Syrien das Schicksal der Hauptstadt, und wie die türkische war auch die arabische Literatur von einer überängstlichen Zeusur in enge Schranken gebannt¹⁾. Vor ihrem Druck und vor den Nöten des Wirtschaftslebens entwichen die strebsamsten Vertreter der stets durch ihren regen Unternehmungsgeist ausgezeichneten vorderasiatischen Rasse teils nach Ägypten, wo sie uns als Führer und Förderer des Kulturlebens schon begegnet sind, teils nach Amerika; so entstanden, wie noch zu zeigen sein wird, im

1) Ergötzliche Belege dafür bringt S. al-Bustānī, *'Ibra wağlirā* 27ff für die Presse und 40ff für die allgemeine Literatur.

Norden und im Süden der westlichen Halbkugel blühende Provinzen arabischen Geisteslebens die wieder befruchtend auf das Mutterland zurückwirkten ¹⁾. Die jungtürkische Revolution, auf die man auch in Syrien grosse Hoffnungen gesetzt hatte, brachte den Arabern eine bittere Enttäuschung. Statt der erhofften Freiheit für die Entwicklung ihres Volkstums bekamen sie nur den noch stärkeren Druck der herrschenden Partei zu spüren, die alle Staatsbürger als Osmanen um ihr Ideal scharen wollte und daher jede Regung selbständigen arabischen Geistes fast noch gewaltsamer als 'Abdalḥamid niederhielt.

Aber auch der Sturz des Osmanischen Reiches brachte Syrien nicht die ersehnte geistige Freiheit. Statt den erhofften arabischen Nationalstaat aufzuwachsen zu sehn, wurden die Araber vom Mittelmeer bis zum Euphrat auf mehrere kleine Staatengebilde verteilt, die unter Frankreichs und Englands Mandat noch immer auf das Selbstbestimmungsrecht harren, dessen Trugbild sie verleitet hatte, ihren türkischen Herren in den Rücken zu fallen.

Hatte sich in Ägypten das Nationalgefühl erst im Kampf gegen die englische Oberhoheit entwickelt, so muss es in Syrien noch aus viel stärkerem und an verschiedenen Punkten ansetzendem Druck sich erheben. Hier war es der französischen Herrschaft, die mit dem Ende des Weltkrieges ein seit Jahrhunderten erstrebtes Ziel erreicht sah, leicht, verschiedene Bevölkerungsgruppen gegen einander auszuspielen. Neben dem sunnitischen Kern der islamischen Bevölkerung steht im Libanon und im nördlichen Küstenstrich eine starke šī'itische Minderheit, die sich seit langer Zeit durch nicht geringe geistige Regsamkeit auszeichnet. Die in vielerlei Denominationen

1) S. al-Ab Ishāq Armala as-Sūryānī, *Baḥṭ 'an is-Sūryān fī Miqār*, Bairūt 1925; al-Muḥāmmī Mišīl Šībī, *al-Muḥāḡira al-Lubnāniya*, o. O. u. J.

aufgespaltene christliche Bevölkerung ¹⁾ hatte zwar zunächst die Fremdherrschaft freudig begrüßt, sah sich aber in ihren Erwartungen bald enttäuscht und fand sich daher bereit die nationale Opposition der Muslime zu unterstützen. Geistig aber blieb sie den Fremden noch lange hörig. Insbesondere hat die Missionstätigkeit der Amerikaner und der Jesuiten in Bairūt die Entwicklung des geistigen Lebens entscheidend beeinflusst. Die amerikanische Universität, die Cornelius van Dyck aufgebaut hatte, streute viele das Streben nach geistiger Freiheit befruchtende Keime aus, bis die 1869 gegründete Université de St. Joseph der Jesuiten den Wettbewerb mit ihr aufnahm. Ihr Werk ist die Verbreitung französischer Bildung, die auch die Literatur ihr Gepräge gab.

Aber Bairūt wurde doch nicht zum beherrschenden Zentrum. Auch Damaskus konnte es mit Kairo nicht aufnehmen. Neben ihm blühten in vielen Provinzstädten Zirkel von Udabā² und Gelehrten, die mit mehr oder weniger Geschick alte Traditionen pflegten. Ihre Mittelpunkte waren meist die im Lande noch immer einflussreichen Notabelfamilien. Erst die Gründung der Akademie zu Damaskus i. J. 1921 gab der alten Landeshauptstadt wieder erhöhte Bedeutung für die Pflege des geistigen Lebens, die sich in der 1000-Jahrfeier zum Gedächtnis al-Mutanabbis i. J. 1935 weithin bemerkbar machte.

§ 1. Die Poesie

1. Ehe wir uns der durch den Weltkrieg und seine Folgen ausgelösten Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, seien hier noch einige ihrer Vertreter aus

1) Ihre unablässige Eifersüchtelei bezeichnet Salim al-Bustānī bei Yū. Şufair, *Mağālī 'l ġurar*, Bairūt 1898, S. 105 als die Hauptursache ihrer Rückständigkeit.

der vorangegangenen Epoche genannt, die auch schon im II Bande hätten Platz finden können.

A. Aus dem Libanongebiet und aus Bairūt

a. Nicht genauer feststellen lässt sich die Zeit des Ġirġis Faraġ Šafūr al-Hānī² *al-Lubnānī* al-Mārūnī, der sich in der *Munāġāt an-nafs* in 1050 Ṭawilversen auf *Tā'* über Wesen, Herkunft und Ziel der menschlichen Seele verbreitete und sie in einem Prosaanhang erläuterte, Bairūt o. J. (s. Kairo² III, 382).

b. Sein Landsmann Maṣšūr al-Hamš al-Mārūnī al-Lubnānī schrieb *al-Maqāma al-Ġasirīya wal-qāfiya al-ḥamāsiya ma'a šarḥihimā*, Bairūt 1872, von denen er die erstere an einem Schulfest zu Ġazir im Libanon (s. Hartmann, die arab. Frage, 78), die zweite bei den Jesuiten in B. vorgetragen hatte, s. Kairo² III, 376, Sarkis 1898 ohne Datum.

c. Mišbāḥ Ef. Ramaḍān veröffentlichte *al-Muwaššahāt al-Misbāḥiyya*, Bairūt 1873, Sarkis 1749.

d. Abū Ša'b Hannā (Yūḥannā) b. Aš'ad b. Ġirġis, *Hannā Bek al-Aš'ad* al-Lubnānī hatte den Emir Bašir 1840 nach Malta und Stambul begleitet und errichtete 1850 in seiner Heimat eine lithographische Anstalt, in der er eine Reihe von Texten, u. a. az-Zauzanis Cmt. zu den *Mu'allaqāt* veröffentlichte. 1860 übernahm er in der von Dā'ūd Pāša eingerichteten neuen Verwaltung des Libanongebietes die Leitung des arabischen Bureau, die er bis zu seinem Tode 1897 führte. Sein *Diwān*, B. 1893 (Maṭb. al-Yasū'iyyin) enthält 777 arabische und 459 türkische Verse. Sarkis 319, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabiyya* II, 140/2.

e. ʿAṭīya Ġirġī Šāḥin, Lehrer des Arab. am russischen Lehrerinnenseminar zu Baitġālā, gest. 1912, dessen Jugendgedichte *Nasamāt aš-šabā fī manẓūmāt aš-šibā*, Baʿabda 1904 erschienen, veröffentlichte ausser einem Cmt. zum *Muḥtašar* von Nāšif al-Yāziġis *Nār al-qirā* (II, 766, iii, 4) noch eine Übersetzung des Télémaque von Fénelon, *Waqāʿiṣ Telemāk*, B. 1885, *Martīya* von Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī, *Mašāhid al-ḥayāt* 39/42. Sein Sohn Ġirġī veröffentlichte die Übersetzung eines amerikanischen Buches *Nahġ at-taqaddum*, B. Maṭb. al-Amerikān; Hartmann, Arabic Press 43, No. 13, Sarkis 1339, *Ġāmī* 497.

f. Aš'ad Šudūdī, geb. 1826 zu ʿAliya im Libanon, seit der Gründung der Amerikanischen Universität zu Bairūt

1866 dort Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, gest. 1906, widmete Kaiser Wilhelm II bei seinem Besuch in Palästina eine Versifizierung der Sprüche Salomos u. d. T. *Urğuzat al-hakīm lil-hakīm*, B. 1900. Sarkīs 1104 nach *al-Muqtaṭaf*, XXXI, 625, nennt noch ein Lehrbuch der Naturwissenschaften, *al-ʿArūs al-badʿa fī ʿilm at-ṭabīʿa*, B. 1873.

g. *Bašīr Ef. Ramaḍān* suchte der arabischen Freiheitsbewegung durch eine Gedichtsammlung *Munāğāt al-ḥabīb fī l-ğasal wan-nasīb* zu dienen, die er 1906, *Maṭb. at-Tağaddum*, anonym veröffentlichte, die aber alsbald verboten wurde; nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er sie unter seinem Namen und mit verändertem Titel *Musāmarat al-ḥ. fī l-ğ. wan-n.* B. 1909, noch einmal, nachdem er ihr die *Badāʾiʿ aš-šīʿr fī l-ḥamāsa wal-faḥr*, B. Maṭb. al-Adabīya, 1327 vorangeschickt hatte.

h. Echte Heimatsdichter der Vorkriegszeit waren die Brüder *al-Mallāt* Tamir und Šiblī b. Yūʿakīm b. Manšūr. Ersterer, geb. 1856 zu Baʿabda im Libanon, hatte, obwohl er Christ war, in Bairūt islamisches Recht studiert und wirkte erst als Lehrer an der maronitischen, dann an der jüdischen Schule daselbst. Später trat er als erster Gerichtsschreiber zu Kesrawān in den Staatsdienst, war Richter in Zaḥla und aš-Šūf und endlich Bureauvorsteher des Appellationsgerichtes im Libanon. 1902 erkrankte er an Melancholie und starb 1914 zu Baʿabda. Seine Gedichte veröffentlichte sein jüngerer Bruder, der eine Zeitlang im Dienst der türkischen Verwaltung des Mudir eines Libanondistriktes stand, zusammen mit seinen eigenen, weit zahlreicheren in *Dirwān al-Mallāt yaštamil ʿalā šīʿr aš-šaḡiqain al-Lubnānīyain T. waš. al-M.*, Bairūt 1925 (s. *al-Mašriq* XX, 634, F. E. Bustāni eb. XXV, 650, *Ğāmiʿ* I, 650). Ein *Muwašṣaḥ al-Ğamāl wal-kibriyā* (B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1904, s. al-Bustāni in *al-Mašriq* XXVI, 623) hatte Šiblī am 20. 3. 1904 in der Jahresversammlung der Gesellschaft *Šams al-barr* zu Bairūt vorgetragen; ein Gedicht auf die Absetzung ʿAbdalḥamids teilt Cheikho im 2. Anhang zu *al-Adāb al-ʿarabīya fī l-qarn al-19.*, II, 187 mit in einer Auswahl politischer Lieder zur türkischen Revolution, von denen die meisten aus Ägypten stammen; eine *Qaṣīda Malikat Tadmur* veröffentlichte Šiblī in *Aḥsan mā katabtu*, 120/1, einen Gruss an Maiy in *Maiy fī Sūrīyā wa Lubnān* 71/2. Er lebte ganz im Geist der alten Dichtung, von deren Vertretern er sich besonders ʿAntara verwandt fühlte, und lehnte daher alle neueren

Kunstbestrebungen schroff ab. S. die Charakteristiken bei Ilyās a. Sabaka, *ar-Rusūm* I, 7/11, F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 137 gegen Ḥalīl Dāhir, *aš-Siʿr waš-šūʿarā*, Brooklyne, 1931, Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt*, B. 1931, 259/61.

i. Ganz im Stil der alten Poesie, die er auch in *Taḥāmīs* und *Tašāfir* neu zu beleben versuchte, bewegt sich die Kunst des Amīn Faṭḥallāḥ Šabbāḡ al-Lubnānī in seiner *Zahrāt az-zanbaq liman ʿašīqa au sayāʿšaq*, Maṭb. Ġarīdat Ḥimš, 1910, und *Zahrāt nisrīn min manẓūmāt al-Amīn* (von denen er einige beim ersten Osmanischen Verfassungsfeste im *Nādi ʿl-aḥrār* vorgetragen hatte), Zaḥla, Maṭb. al-Muḥaddib, 1910 (Sarkis 1191, Kairo² III, 180).

k. Der Herausgeber der *Ḥadiqat al-aḥbār* zu Bairūt, *al-Ḥūrī Wadīʿ*, veröffentlichte 1912 eine gereimte Geschichte des Tripoliskrieges, *Taʿrīḥ al-ḥarb al-ʿOtmāniya al-Iḥāliya fī Ṭarābulus al-Ġarb*, und eine Versübersetzung von Fénelons *Riwayāt Telēmāk*, zu der er sich durch S. al-Bustānīs Iliasübersetzung hatte anregen lassen (Sarkis 850).

l. Ein typischer Vertreter jenes kosmopolitischen Syrerturns, das aus der Enge der Heimat in die weite Welt strebte und doch nirgends wieder fest Wurzel fasste, ist Muṣaubaʿ Rašīd Ḥannā al-Lubnānī, der meist in Kairo und Paris lebte. Auf seine ersten Diwāne *Sihr al-bayān*, K. 1901 und *an-Nuḥaba*, K. 1902, folgte 1906 *Tiḍkār Rāḡib wa-Šabrī*, Maṭb. al-Aḥbar. Der Diwān ist Idrīs Bek Ef. Rāḡib und dem Justizminister Ism. Šabrī Baša (s. S. 19) gewidmet, an die er sich auch noch in mehreren Gedichten wendet. Aber auch die andern führenden Männer des geistigen und sozialen Lebens, wie A. Taimūr und die Prinzessin Nāzili singt er an, ebenso wie einige Provinzmagnaten und seine Landsleute Šakīb Arslān und Alexandra de Avierino. Eine Totenklage aber widmet er auch dem röm.-katholischen Patriarchen Buṭrus al-Ġuraigiri IV (75), und dem Rechtsanwalt Niqola Bek Tōmā bei der im Hause der Jesuiten zu Kairo veranstalteten Gedächtnisfeier (S. 51). So unterhielt er auch gute Beziehungen zu der jüdischen Gesellschaft; er besingt einen Woltätigkeitsbazar der jüdischen jungen Damen im Hotel Continental (S. 9), eine Feier in der jüdischen Schule in Ṭanṭā (S. 15) und eine jüdische Hochzeit. So fehlt ihm denn auch ein klares Vaterlandsgefühl. Bald denkt er voll Sehnsucht der syrischen Heimat („Du, Syrien, bist mein Lebensraum, und nach diesem sehnt sich der Mensch an meisten“, 57¹⁴), „Libanon, dein Hauch spendet mir Duft und nützt

meinem Leibe am meisten, aber der Hauch der Sicherheit duftet noch besser, wenn ich auch aus deinem Boden stamme". 88u) bald preist er Ägypten als sein geistiges Vaterland („Wie könnte ich Ägypten verlassen, da ich dort mein Glück gefunden? Das schönste Heim für den Menschen ist doch das, in dem er Werke seiner Hand hinterlässt, und in Ägypten habe ich die Werke meines Geistes gelassen, dort habe ich gelernt, was ich nicht wusste", 88, 8/10). So findet er natürlich auch keine klare politische Linie. Im Auftrag der syrischen Beamten im Südan besingt er Lord Cromer und Sir Reginald Wingate bei dessen Besuch (S. 20), in der Reise nach Transvaal (70) nimmt er leidenschaftlich für die Boeren Partei und am Schluss begrüsst er Sa'd Zağlul bei der Übernahme des Unterrichtsministeriums, da er freilich erst am Anfang seiner politischen Laufbahn stand. Die Sprache des Dichters bewegt sich in ausgefahrenen Geleisen und zeigt kaum Ansätze zu neuen Gestaltungen. Auf seinen *Diwān al-aṭar*, K. Maṭb. as-Salām 1910, liess er 1915 noch einen *Diwān Guṣn an-Naqāʿ* folgen, Maṭb. al-Muqtaṭaf, der zum grössten Teil in Paris entstanden ist, und den er daher dem französischen Aussenminister Delcassé gewidmet hat (Sarkis 1757).

B. Damaskus

a. ʿAbdassalām b. ʿAr. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd b. Maʿrūf aš-Šaṭṭī al-Ḥanbalī ad-Dimašqī, dessen Familie aus Bağdād stammt, geb. 1256/1840, kam 1293/1876 nach Sambul, erhielt eine Professur in Adrianopel, wurde dann Imām der Ḥanbaliten an der Umaiyyadenmoschee und starb am 21 (n. a. 11.) Muḥ. 1295/26, 1. 1878. Er hinterliess einen *Diwān*, in dem er u. a. die *Qiṣṣat al-Maulid* des Baḥraq in Verse gebracht hatte, und den sein Verwandter M. Ġamīl b. ʿO. b. M. b. Ḥ. b. ʿO. b. Maʿrūf aš-Šaṭṭī (Sarkis 1136, wo falsch gest. 1307) 1323/1905, Vater des Verfs. des *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* (s. II, 448) sammelte, Damaskus o. J. (Sarkis 1125, Kairo² III, 138, Cheikho, *al-Ādāb al-ʿarabiya* II 76/7).

b. M. Salīm Ef. b. Anīs b. Ḥ. ad-Dimašqī *al-Qaṣṣāb* veröffentlichte 1298/1880 in Dimašq, Maṭb. al-Ġamʿiya al-Ḥairiya den *Diwān Naṣrat aš-ṣibā wanasamāt aš-ṣabā*, der u. a. auch *Taḥmīs*, *Taṣāṭir* und *Muwašṣahāt* enthält (Sarkis 1515, Kairo² III, 411).

c. Salīm b. Rūfāʿil b. Ġirġis ʿAnḥūrī ad-Dimašqī begann

seine literarische Tätigkeit mit einem lexikalischen Werk *Kanz an-nāsim wamiṣbāḥ al-hā'im*, Bd. I, B. 1878; es folgten drei Gedichtsammlungen: *Siḥr Hārūt*, Dimašq al-Maṭb. al-Ḥifniya, 1302/1885, *Badā'i' Hārūt au šahr fī Bairūt*, B. 1886, *al-Ğauhar al-fard waš-š'r al-aṣrī*, voll. 1887, al-Ḥadaṭ 1904; dem Andenken seines 1863 geborenen Bruders Ḥannā, der in Bairūt bei Ibr. al-Yazīġi studiert und dann in Damaskus für die Theatertruppe des Ğürġ Mirzā eine Reihe von französischen Bühnenstücken übersetzt hatte, aber schon 1890 als stud. med. in Paris starb (s. JA, sér. IX, t. 17. p. 333), widmete er die Sammlung von Marāṭi: *al-Mubakkiyāt waḥwa maġmū' mā warada manṭūran wamanṣūman fī ta'bīn faqīd al-ilm wal-adab al-maġfūr al-marḥūm H. b. R. 'A. al-mutawaffā fī 13. Ādār s. 1890 fī madīnat Bārīs*, B. 1890 (Sarkis 1380 nennt auch die Ztschr., an denen er mitarbeitete, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 705).

d. Šāliḥ b. A. b. M. b. Ṭāhā, geb. um 1860 in Dūma, veröffentlichte 1308/1890, *ad-Darārī wal-la'āl limadḥ M. wal-āl* mit einer *Manṣūma* an 'Abdalḥamīd II, (Kairo² III, 99).

e. S. b. Ibr. ad-Dimašqī aṣ-Šaula, geb. 1814 in Damaskus, studierte an al-Azhar und trat in den Dienst der ägypt. Regierung; er begleitete Ibr. Pašā auf dem Feldzug in Syrien und arbeitete bei seiner Verwaltung in Damaskus; 1884 kehrte er nach Kairo zurück, wo 14. 5. 1894 starb. *Diwān aṣ-Šaula* K. 1312/189 (Kairo² III, 136). Die Sammlung *Muġallī 'l-ibar fī aṭāyib al-ḥikāyāt was-samar*, B. o. J. schreibt Kairo¹ einem S. Q. aṣ-Šaidāwī zu; Cheikho II, 144/5, Sarkis 1217.

C. Ḥalab.

a. Q. b. M. al-Bakraġi verfasste 1293/1876 eine *Bad'iya al-'Iqd al-badī' fī madḥ an-nabī aš-šafī'* mit Cmt. *Ḥilyat al-badī' fī m. an-n. aš-š.*, Ḥalab al-Maṭb. al-'Aziziya, 1293.

b. Miḥa'il b. Anṭūn aṣ-Šaqqāl, geb. am 16. Aug. 1852 auf Malta, kam mit seinem Vater, nachdem dieser 1854 den Krimkrieg als Dolmetscher im engl. Heere mitgemacht hatte, in dessen Heimat Aleppo, wo er studierte und eine Zeitlang als Lehrer und später als Anwalt arbeitete. 1896 ging er nach Alexandria und gründete in Kairo mit Niqolaki und den Brüdern 'Aziz und Basil Simyān die illustrierte Ztschr. für Literatur und Industrie *al-Aġyāl*, die er zusammen mit Yū. Šalḥat redigierte. Aber schon nach einem Jahre kehrte er nach Halab zurück. U. d. T. *al-'Ibar* veröffentlichte er 1911 in Ḥalab, Maṭb. al-Mārūnīya, 20 Baṣiṭgedichte mit

dem durchgehenden Reim auf *tu* über die Ideale der jungtürkischen Revolution. Er nimmt zunächst Bezug auf die Ermordung einer christlichen Familie zu Antiochia i. J. 1909, ruft die Orientalen auf, endlich aus ihrer Rückständigkeit zu erwachen und beklagt die jeden Fortschritt hemmende Verschiedenheit der Religionen. Das 18. dieser Gedichte erzählt die Geschichte eines nach langer Trennung glücklich vereinten Liebespaares; im 19. verteidigt er sein Prosawerk und schliesst mit einer Klage über die Opfer von 'Abdallāhīds Tyrannei. Schon 1907 hatte er in *Laṭā'if as-samar fī sukkān az-zuhara wal-qamar au al-Ġāya fī 'l-badā'a wan-nihāya*, K. Maṭb. an-Nağāḥ, Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya 1911, an den Zuständen des Reiche eine zwar vielfach versteckte, aber doch in ihrer Tendenz sehr energische Kritik geübt. Das Buch beginnt mit einer Biographie seines Vaters und teilt mehrere seiner Gedichte mit. Er erzählt dann, wie sein Vater ihm am 10. Aug. 1901, im 16. Jahre nach seinem Tode, im Traum erschienen sei und ihm von seinem Leben im Jenseits berichtete. Er sei zunächst wie andre Sünder für 20 Jahre auf den Mond verbannt gewesen, bis er in das Land der Seligen auf der Venus aufgenommen wurde. Die dortigen Zustände schildert er nun im steten Hinblick auf die irdischen Verhältnisse und entwickelt dabei seine Ideale vom sozialen und staatlichen Leben. Für seine, vom Vater überkommene politische Einstellung ist bezeichnend, dass er im Abschnitt über die Kriege, S. 89ff den Boerenkrieg, der in der gleichzeitigen Literatur der Ägypter begeisterte Kundgebungen für die Freiheitskämpfer hervorrief, ganz vom englischen Standpunkt als Auflehnung gegen den Willen Gottes verurteilt. In dem Kap. über das Bildungswesen äussert er sich sehr pessimistisch über die Zukunft der arabischen Sprache, die zum Tode verurteilt sei, wenn nicht bald eine Akademie ihre Anpassung an die Bedürfnisse des modernen Lebens übernehme (S. 107ff). Es wirkt dann allerdings nicht sehr überzeugend, wenn er das in einem besondern Kap. *Fi 'l-luġa* S. 113/34 durch Anführung mit Waḥṣī überladener Verse und der bekannten Wortspiele mit Homonymen belegen zu können glaubt. Dabei liebt er es selbst, seine Rede mit möglichst entlegenen Wörtern aufzuputzen, die er dann erläutern muss. Die Dichtkunst im Jenseits kann er nur durch die Prosawiedergabe eines Gedichtes von Faṭḥallāh an-Naḥḥās al-Ḥalabī mit dem Jenseitsnamen Ṣabr über die Liebe erläutern, fügt dann

aber noch einige Gedichte seines Vaters hinzu. (154ff). Ein Kapitel über die Erfindungen der Venusbewohner ist für die Armut seiner technischen Phantasie bezeichnend. Um jeden Konflikt mit den Lehren der Kirchen oder des Islāms zu vermeiden, schreibt er den Venusbewohnern nur ein Leben von 500—1000 Jahren zu, das sie ebenso wie die Irdischen mit dem Tode abschliessen (231ff), und äussert sich nicht über das künftige Schicksal der Seelen. So kann er denn, nachdem er noch einmal die Beweise für das Dasein Gottes vorgeführt hat (237ff), die Verschiedenheit der irdischen Konfessionen als einen unvollkommenen Zustand beklagen und ihr das Ideal einer Einheitsreligion entgegenstellen und allen Aberglauben verwerfen. Das Werk gehört also in die Reihe der Nachahmungen von al-Muwailihis *Ḥadiṭ 'Isā b. Hišām* (s. S. 194), obwohl er dies sein Vorbild niemals erwähnt, zeichnet sich aber durch Kühnheit der Konzeption vor seinen Verwandten vorteilhaft aus. Aṣ-Ṣaqqāls poetische Begabung ist nicht gross. Wie seine *'Ibar* so ist auch sein *Diwān*, I, Halab, Maṭb. al-ʿaṣr al-ḡadīd, 1925, den Ḥalil Mardam Bek, RAAD V, 564/8 einer herben Kritik unterzieht, mehr als Ausdruck ehrenwerter Gesinnungen denn als Kunstwerk einzuschätzen. Cheikho II, 120/1, Sarkīs 1215, Hartmann Ar. Press 60, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Udabāʾ Ḥalab* 111/4.

c. ʿAbdalfattāḥ aṭ-Ṭarābiṣī, geb. 1277/1860, gest. 1331/1912 in Ḥalab, dichtete in der Volkssprache, liess aber seine Verse dann meist von Gelehrten in eine schriftarabische Form umsetzen; Proben bei Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VIII, 563/77, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Udabāʾ Ḥalab* 96/7.

d. Zu den Syrern, denen das Vaterland unter der türkischen Herrschaft zu eng war, gehörte auch ʿAbdalmasīḥ al-Anṭākī, geb. 16. 2. 1874 als Sohn eines röm. Katholiken, der zuerst in Ḥalab als Rechtsanwalt vor den türkischen Gerichten aufzutreten gewagt hatte. Als junger Mann gründete er in seiner Vaterstadt eine Ztschr. *aṣ-Ṣuḡūr*, die aber bald wieder einging. Er wandte sich daher nach Kairo und gründete dort die Zeitung *al-ʿUmrān*, die er später in eine Ztschr. umwandelte. Schon in der Jugend zeigte er trotz seiner Herkunft eine besondere Hinneigung zur Šīʿa. Das zeigt schon sein *Diwān* *ʿUrf al-ḥuzām fī maʾāṭir as-sāda al-kirām*, K. al-Maṭb. al-ḥurra 1902, und seine *Qaṣīda al-ʿAlawīya*, in der er in mehreren tausend Versen das Leben ʿAlis erzählte, und die zuerst in seiner Ztschr. erschien (s. o. S. 179f).

Im Du 'l-Q. und Du 'l-H. 1325/Dec. 1907/Jan. 1908 machte er von 'Adan aus eine Reise nach Kuwait und al-Muḥammara, auf der er mit dem Emīr Ḥaz' al enge Beziehungen anknüpfte. Darüber berichtete er in Briefen an seine Ztschr. 1326/7, die dann gesammelt u. d. T. *ar-Riyāḍ al-munazzaha bain al-Kuwait wal-Muḥammara*, Maṭb. al-'Arab o. J. erschienen. Neben sehr anschaulichen Schilderungen der Zustände in jenem Wetterwinkel der Orientpolitik bietet das Buch zahlreiche Gedichte, die er mit den dortigen Udabā' gewechselt, und mit denen er die Notabeln angesungen hatte. Als er auf der Rückkehr von dieser Reise durch Bagdād kam, wurde er von dem Wālī Nāẓim Pāšā ausgewiesen, weil er politischer Umtriebe gegen die türkische Herrschaft verdächtig schien. In der Tat soll er dann auf mehreren Reisen in Europa für seinen Gönner den Ankauf von Kriegsmaterial betrieben haben. Pérès 427 nennt noch einen hist. Roman *Buṭrus al-Akbar*, K. o. J. Er starb 1920 in Kairo. Cheikho, *al-Mašriq*, XXV, 116, Qoṣṭāki, *Udabā' Ḥalab*, 100/102.

E. Ḥamāt

Abu 'l-'Azīm M. b. Ḥ. b. A. b. M. *al-Ḥamawī* al-Ḥusainī al-Ḥanafī, geb. im Šafar 1249/Febr. 1877 in Ḥamāt, *Dirwān al-Ḥamawīyāt*, K. 1326, Sarkis 1647, Kairo² III 127.

F. Lāḍiqīya (Lattaqīya)

Šāliḥ Ilyās b. Mūsā b. Šim'ān *al-Lāḍiqī*, griech. Katholik, geb. 1829 in al-Lāḍiqīya, hatte 1875 in Kairo mit einem Gedicht auf den Hediwen Ismā'īl sein Glück versucht, kehrte aber in seine Vaterstadt zurück und starb dort 1885. Bei Lebzeiten veröffentlichte er eine Versübersetzung der Psalmen zum Gebrauch in der Presbyterianerkirche, *Nahḡat aḍ-ḍamīr fī naẓm al-mazāmīr*, Alexandria, Maṭb. al-Amerikāniya, 1875 und eine *Ḥuṭba fī ḥaqīqat at-tahḍīb*, Bairūt. Seinen *Dirwān* gab sein Sohn, B. 1910 heraus. Cheikho II 118/9, Sarkis 1183, *al-Muḡtaṭaf*, XXXVII, 1121.

G. Ṭarābulus

a. 'Aq. al-Ḥusainī al-Adhamī *at-Ṭarābulusī* stellte wie die meisten seiner Landsleute seine Kunst in den Dienst der Mystik. 1301/1884 verfasste er *Iršād al-murīd fī 'l-ṭarīqa aš-Šāḍiqīya*, 1306 *Targamat quṭb al-wāsilīn waḡawṭ as-sālikīn al-'arīf billāh ta'ālā saiyid Šamsaddīn M. al-Qāwuḡḡī al-Ḥasanī* (II, 776), B., 1308 die *Badī'īya Targumān aḍ-ḍamīr fī madḥ al-hādī al-bašīr*, Maṭb. Ġarīdat Bairūt, 1309, 1311

Tadkirat uli 'l-baṣā'ir fi 'l-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir, Maṭb. al-ʿIlmiya und 1312 in Ṭarābulus seinen *Dīwān, Maurid aṣ-ṣafā wamaṣṣdar al-wafā*, Sarkīs 773. Es ist echte Derwīšpoesie, die sich oft in litaneiertigen Formen bewegt. Er beginnt mit dem Lobpreis Gottes, wendet sich dann aber in dem grösseren Teil des *Dīwān* an den Propheten, dessen *Maulid* er besonders in einem Gedicht S. 29/42 ausführlich besingt. S. 51 feiert er den Neubau der Moschee at-Tuffāhī zu Ṭarābulus, die am 21. Du 'l-Q. 1309/18. 6. 1892 als al-Ġamīʿ al-Ḥamīdī neu geweiht wurde. Zwischen den Qaṣīden stehn eine Reihe von *Taṣṭīrs*, so zu Versen b. ʿAṭāʾallāh (S. 55) und H. al-Būrīnīs (S. 73). In einem Nachwort beweist er die ʿalidische Abstammung seines Geschlechtes durch eine Inschrift des Sultān Argūn am Tore der Hauptmoschee zu Ṭarābulus, die einem seiner Vorfahren die Aufsicht über das Gotteshaus überträgt.

b. Abū ʿAl. Maḥmūd aṣ-Ṣaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī, gest. nach 1308/1890, hinterliess einen *Dīwān*, den sein Sohn ʿAbdalfattāḥ u. d. T. *ʿIqd al-laʿāl min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāḡa, herausgab, und der neben geistlichen Liedern (*Istiḡāṭāt*) auch Weltliches, *Madāʾih*, *Tahānī*, *Muwaṣṣaḥāt* u.s.w. enthält.

c. Taqiaddīn ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalḡanī b. A. *ar-Rāfiʿī* al-Fārūqī vollendete am 14. Du 'l-Ḥiġġa 1309/11. 7. 1892 den *Dīwān al-Farāʿid ar-Rāfiʿiya fi madḥ al-Ḥaḍra ar-Rifāʿiya* zu Ehren des Šaiḥs der Aḥmadiya A. b. ʿA. b. Ya. ar-Rifāʿī, in dem er die *Ortoqiyāt* des Šafiaddīn al-Ḥilli nachahmte, K. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1313. Ein zweiter *Dīwān al-Aṣḥāb aṣ-zabarġadiya fi madāʾih al-ʿitra aṭ-Ṭāhiriya al-Aḥmadiya* erschien Ṭarābulus 1906, Sarkīs 923, Kairo² III, 269. Weitere Qaṣīden von ihm u.a. Dichtern aus Ṭarābulus nebst einer Prosatenzone zwischen Schwert und Feder bieten die *Ġawāhir al-ḥakīm*, Ṭarābulus 1922 (Ġamīʿ 1193). Seinem Andenken widmet ʿO. Ya. *al-Barāʿim* I 11/4 ein Gedicht, das zuerst in der *Maġallat al-Faṭḥ* zu Ṭarābulus erschienen war.

d. ʿAq. Ef. b. ʿAq. Ef. al-Ḥusainī *al-Adhamī* aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī veröffentlichte ausser einer Darstellung des ḥanaf. Fiqḥ *Ḥadiyat an-nāsik wahidāyat as-sālik fi 'l-masālik*, Maṭb. al-ʿIlmiya 1312, einen *Dīwān Ġurar al-ʿitnās wadurar al-igtibās*, Alexandria, Maṭb. Ġarīdat ar-Rafīq, 1313, Sarkīs 1291.

e. M. Rašīd b. ʿAbdallaṭīf b. ʿAq. *ar-Rāfiʿī* dichtete eine *Ḥamsiya* auf den Propheten und seine Familie, in der

er auch einige Wunder des 'Aq. al-Ġilānī besang: *al-Kawākib ad-durriya fi 'l-manāqib al-Qādiriya*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāġ 1312, Kairo² III, 312.

2. Aus der Generation, die den Weltkrieg erlebte und von seinen Folgen wohl aufgestört wurde, aber in ihren Anschauungen schon zu gefestigt war, um ihm tieferen Einfluss auf ihr Schaffen zu gestatten, seien hier je ein Aleppiner und ein Libanese genannt.

a. Al-Ḥurefisqōfōs Ġirġis b. Yū. b. Rafā'il Šalḥat, geb. 1856, hatte seine Studien bei den Franziskanern in Ḥalab begonnen und im Libanon in 'Ainturā und aš-Šurfa abgeschlossen, wo er neben der syrischen Kirchensprache auch Franz. und Italienisch gelernt hatte. Nach seiner Rückkehr wurde er erst Geheimsekretär seines Oheims, des Patriarchen Ġirġis Šalḥat, erhielt von ihm die Priesterweihe und wurde Chorpiskopos. Nachdem er in der syrischen Gemeindeschule unterrichtet hatte, gründete er selbst die Madrasat at-Taraqqī. Sechs Jahre lang gab er die *Maġallat al-Warqā'* heraus. Zu Beginn des Krieges ging er nach Kairo und kehrte 1921 in seine Heimat zurück. Sein erstes Werk in Versen *aṭ-Ṭirās al-mu'allam fī madḥ al-batūl Maryam*, B. 1904, bewegte sich in herkömmlichen Formen; *an-Naġwa fī 'š-šinā'a wal-'ilm wad-dīn* erschien in Bairūt 1903, ein Auszug daraus in *al-Mašriq* X 981/9, 1021/32, 1094/9 und als Sonderdruck u. d. T. *al-Kaun wal-Ma'bad au il-Funūn al-ġamila wal-kanisa* (Kairo² III, 312). Während des Krieges veröffentlichte er zwei Gedichtsammlungen, *aš-Šakwā au Munāġāt al-arwāḥ*, K. Maṭb. Ra'msīs 1915, und *aš-Šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm* eb. 1918, in der er sich besonders an die kriegführenden Mächte wandte, um sie zum Frieden zu stimmen, und Maḥmūd Pāšā Sukrī pries. In *Qilādat ad-dahab fī Fransā wal-'Arab* eb. 1923 versuchte er noch eine schüchterne Stellungnahme zu der politischen Lage Syriens unter dem Mandat, zog sich aber in *Ḥabk ad-darārī al-murašša'a biḥā ḥabā'ik ad-durar* eb. 1923 in *Tasmīṭ* und *Tašfīr* geistlicher Dichtung auf ein neutrales Gebiet zurück. S. Sarkīs 1139, *Ġāmi'* I, 618, 690, *al-Mašriq* XXIII, 473.

b. Ḥalīm Dammūs Ibr., 1888 zu Zaḥla im Libanon geboren, studierte in Šurfa, lebte eine Zeitlang in Brasilien wo er *Zubdat al-ārā' fī 'š-šī'r waš-šu'arā'*, Montreal 1910 veröffentlichte, kehrte aber nach Zaḥla zurück und gab dort die *Ġarīdat al-Muḥaddib* heraus. 1911 veröffentlichte er als *al-Aġānī al-waṭanīya* einige Texte zu Melodien, die

der Redakteur der *Ğarīdat al-Mufīd* in Bairūt komponiert hatte. Seine Gedichte aus den Jahren 1905/19 sammelte er in zwei Teilen, die er durch die J. 1908/9 begrenzte, in seinem *Diwān*, Damaskus 1919, al-Quds 1920 Maṭb. al-Aitām as-sury., mit einer Einleitung über Poetik nach arabischer und europäischer Anschauung. Eine zweite Gedichtsammlung, die zugleich eine Reihe persönlicher Erinnerungen in Prosa umfasst, veröffentlichte er u. d. T. *al-Maṭāliḡ wal-maṭānī*, 2 Bde, Ṣaidā' 1926, 1930 (s. Apollo 592/4, *al-Mašriq* XXXIV, 799). 1925 setzte er Fr. Coppées Drama *Fī Sabīl at-tağ*, das Muṣṭafā al-Manfalūṭī als Prosaerzählung wiedergegeben hatte, wieder in ein Drama (*Ma'sāt*) um, Bairūt. In *Fatāt aš-šarq* IV (1909) 112 und V, 315/20 hatte er zwei kleine Erzählungen *Ḥadīṡ an-nahr* und *Adab al-ḥabīb* drucken lassen. Ein preisgekröntes Gedicht *Qaṣīdat al-Muhāğir* a. d. J. 1927 brachte *Aḥṣan mā kātabtu* 28/9 (auch in *al-Mağalla as-sūriya* III, 1928, 42/3), ein Gedicht auf A. Šauqī der Apollo I, 485/6, eine Qaṣīda an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waḡl Lubnān* 141/2. Als Philologe betätigte er sich in dem *Qāmūs al-ʿawāmm*, Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī 1923.

3. Auf der Grenze zweier Zeitalter steht die trotz aller scheinbaren äusseren Erfolge im Grunde tragische Gestalt des Übersetzers der Ilias, S. *al-Bustānī*.

Am 22. Mai 1856 zu Bkaštīn, einem kleinen Dorf im Qaḍā' aš-Šūf im südl. Libanon, als erster Sohn eines Landwirtes Ḥaṭṭār al-B. aus der im Libanon weitverbreiteten Familie der Bustānī, der auch Buṭrus angehörte, geboren, begann er seine Studien in der Heimat unter der Obhut seines Oheims, des Maṭrān ʿAl. al-B. Mit 7 Jahren schickte ihn sein Vater nach Bairūt auf die von Buṭrus al-B. gegründete und geleitete *al-Madrasa al-Waṭaniyya*, in der er den Unterricht des Nāṣif al-Yāziğī und des Yū. al-Asir genoss. Nachdem er 1871 die Schule verlassen, arbeitete er an den Halbmonats- und Halbwochenschriften *al-Ğinān* und *al-Ğanna* des Buṭrus al-B. mit und leitete eine Zeitlang die von Salīm al-B. gegründete Zeitung *al-Ğunaina*, die sich aber nur von 1871/5 halten konnte. Damals bearbeitete er auch schon eine Reihe von Artikeln in der *Dāʿirat al-maʿārif*. 1876 beriefen ihn die Notabeln von Bašra unter Q. Bašā Zuhair zur Gründung einer Schule und einer Zeitung. Aber schon nach einem Jahre wandte er sich mit der

Familie der Āl Zuhair dem Dattelhandel zu. Dann siedelte er nach Baġdād über und wurde dort Mitglied des Handelsgerichtes. Die von Miḥḥat Pāšā gegründete Schiffahrtsgesellschaft ʿOmān reorganisierte er als Direktor so erfolgreich, dass sie bald wieder gute Erträge abwarf. Auf weiten Reisen lernte er Arabien bis hinunter nach Ḥaḍramaut gründlich kennen. Aus seinen Beobachtungen auf diesen Reisen ging eine Studie über den Pariastamm der Šlīb (s. W. Pieper, MO XVII, 1923, 1/75) hervor, den er 1887 in *al-Muqtaṭaf* veröffentlichte.

1885 kehrte er nach Bairūt zurück und übernahm die Redaktion der *Dāʾirat al-maʿārif*, da sein Vetter Salim im Jahre vorher gestorben war. Dieser hatte schon eine türkische Übersetzung des Werkes mit einem Stabe von Mitarbeitern begonnen, und es galt nun, in Stambul beim Unterrichtsministerium die Druckerlaubnis zu erwirken. Er hielt sich dort drei Monate auf und lernte die osmanische Bureaukratie in der Hauptstadt gründlich kennen, worüber er in *ʿIbra waDikrā* 73ff. berichtete. Nachdem er durch das persönliche Eingreifen Saʿīd Pāšā endlich die Erlaubnis erwirkt hatte, wollte er in Bairūt mit dem Druck beginnen, fand sich nun aber durch die lokale Zensurbehörde so gehemmt, dass er 1887 verärgert die Heimat verließ und sich nach Ägypten wandte. Der Hediwe Taufiq Pāšā interessierte sich für den Artikel Stenographie in der Enc. und dachte schon daran, seine Vorschläge für ihre Anwendung auf das Arabische in den ägyptischen Schulen einzuführen. Er arbeitete sie daher weiter aus; doch erschien seine Studie *al-ḥitizāl au il-isti-nogrāfiya* erst K. 1920.

Aber schon 1888 ging er wieder auf Reisen und kam über Indien nach Persien, wo er sich 2 Jahre aufhielt und eine gute Kenntnis der persischen Literatur erwarb. Nach zweijährigem Aufenthalt in Baġdād, wo er sich verheiratete und an einer später nicht vollendeten Geschichte der Araber arbeitete, ging er nach Stambul. 1893 wurde er als Regierungskommissar für die türkische Abteilung der Weltausstellung nach Chicago entsandt und gründete dort auch eine türkische Zeitung *Šikāġo Sirkisi*, deren Redaktion er dem als Liberalen verdächtigen ʿUbaidallāh anvertraute, die aber nicht den Beifall des dortigen Konsuls fand, weil sie die türk. Regierung nicht genügend lobte.¹⁾ In Stambul entwarf

1) Über die für die Ḥamīdische Bureaukratie bezeichnende Geschichte dieser Gründung berichtet er ausführlich *ʿIbra waDikrā* 76ff.

er eine Denkschrift über die Bewässerung des 'Irāq, der indes von der Regierung keine Folge gegeben wurde. Das ganze Elend der Hamidischen Despotie lernte er 1896 bei den Armeniemorden kennen, die ihm seine schon lang gehegte, aber bisher nicht offen betätigte Sympathie für die Jungtürken bestärkte (s. *'Ibra waDikrā* 96ff).

In Stambul vollendete er seine Übersetzung der Ilias, die 1904 in der Maṭb. al-Hilāl zu K. als *Ilyādat Hūmīrūs mu'arraba naẓman wa'alaiḥā šarḥ ta'rīḥi adabī* erschien. In einer sehr ausführlichen Einleitung berichtet er zunächst über Homer und die homerische Frage und sodann über die Geschichte seiner Übersetzung. Schon in früher Jugend habe er beim Studium von Miltons Paradise lost, von dem er grosse Stücke auswendig wusste, lebhaft bedauert, dass die arabische Literatur keine Epik aufzuweisen hatte. Als er dann die Ilias kennen lernte, versuchte er sich zunächst aufgrund engl. franz. und italienischer Übersetzungen an der Wiedergabe einzelner Stellen; da er einsah, dass er ohne Kenntnis des Originals nicht zum Ziele komme, nahm er griechischen Unterricht an der Jesuitenuniversität zu Bairūt¹⁾. Auf seinen Reisen begleitete ihn die Ilias beständig, und er legte überall befreundeten Gelehrten Proben seiner Übersetzung vor. In Stambul erfreute er sich des Rates des griechischen Dolmetschers der englischen Botschaft Stavridis und des Lehrers an der griechischen Schule Chalki, Karolidis. In der Sommerfrische zu Fanār Bāġtsche brachte er 1895 das Werk zum Abschluss. Er berichtet dann ausführlich über seine Arbeitsmethode, z. B. in der Wiedergabe der Eigennamen, deren fremdartige Form er zuweilen den Arabern mundgerecht machen musste. Dem Sinn des Textes folgt er so eng wie möglich, wenn er sich auch öfter genötigt sah, von der Versabteilung abzuweichen. Die metrische Frage hat er sehr geschickt gelöst. Die Wahl eines einzelnen Metrums, etwa des Mutaqārib nach Firdausis Beispiel, hätte ihm die Arbeit zwar wesentlich erleichtert, aber die Leser zu bald ermüdet. Er wechselt daher in den einzelnen Episoden mit den klassischen Metren ab. So beginnt er Buch I mit *Hafīf*, geht dann v. 68 mit der Rede des Achill in *Ṭawīl* über. Bei v. 121 setzt er mit *Wāfir* ein. Bei v. 188 kehrt er zum *Ṭawīl* zurück. Die Erregung in der Antwort

1) Die Angabe al-Bustānīs, *Ma'rif* XXV, 786, dass er erst in Kairo von dem Redakteur des *al-Muqataṭaf* dazu angeregt sei, ist also irrig.

des Achill v. 225 gibt das *Hafīf* wieder. Mit der Erzählung v. 245ff geht er in *Kāmil* über. Er verschmäht aber auch die moderneren Formen des Reimes nicht, worüber er in der Vorrede 102/6 ausführlich berichtet. Seine Vorrede schliesst er mit einer gedrängten Übersicht über die Geschichte der arabischen Dichtung und der Poetik nach arabischen und europäischen Anschauungen. Seine Übersetzung begleitet ein sehr ausführlicher Cmt., der seine Leser in die ihnen so gänzlich fremde Welt des Hellenentums einführen soll und durch z. T. recht gute Wiedergaben antiker Denkmäler unterstützt wird. Nach dem Vorbild europäischer Gelehrter erleichtert er den Gebrauch seines Buches durch ausführliche Indices und ein Glossar seltener Ausdrücke. Obwohl er durchweg eine rein poetische Diktion anstrebt, bewahrt er in der Verwendung der Archaismen doch ein gesundes Mass ¹⁾. Dass seine Freunde in *al-Mašriq* VII, 1904, 865, 911, 1118, 1138 sein Werk enthusiastisch begrüßten, ist nicht zu verwundern. Auf die Entwicklung der arabischen Literatur hat es aber nicht den von ihm erhofften Einfluss ausgeübt. Abn Šādī wird wohl in *Aṭyāf ar-rabī* 198¹¹⁵ das Urteil der Mehrzahl seiner Sprachgenossen wiedergeben, wenn er die Übersetzung als unnatürlich ablehnt.

1898 kehrte al-Bustānī in seine Heimat am Libanon zurück, um in stiller Arbeit am Druck der Ilias und der Encyclopädie die politische Entwicklung abzuwarten. Nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er im Okt. 1908 das Buch *ʿIbra waDikrā, ad-Daula al-ʿOṭmāniya qabl ad-dustūr wabaʿduh* (K.) Maṭb. al-Aḥbār. Das Buch berichtet in ruhigem, jede leidenschaftliche Hetze vermeidendem Ton über die Zustände des Reiches unter dem alten Regime; dabei malt er nicht nur Schwarz auf Schwarz, sondern belegt z. B. die Freiheit der religiösen Bekenntnisse mehrfach (z. B. 103) durch Zeugnisse von Franzosen über den bei ihnen herrschenden Antiklerikalismus. Aber er weist immer wieder auf die durch die Schuld der Regierung brach liegenden Reichtümer des Landes hin und macht Vorschläge zu ihrer Erschliessung. Bezeichnend ist aber, dass das arabische Nationalgefühl für ihn noch nicht existiert, wenn er es nicht mit Rücksicht auf seine politischen Freunde unter-

1) Dabei vergreift er sich nur selten, so wenn er S. 225, 6 ein Wort *libīna*, als Pl. zu *libā* im Sinne von Helden verwendet, das doch nur ein Taḥḥīf von *libīna* „Scharen“ sein kann.

drückt. Er wird nicht müde zu betonen, dass er mit den Jungtürken das Heil des Staates davon erwartet, dass die Christen mit den Muslimen zusammen Heeresdienst leisten und dass der Unterricht des Türkischen als Staatssprache in allen Teilen des Reiches obligatorisch eingeführt werde (S. 98 u, 200 u.)

Als Mitglied der Partei *al-Ittiḥād wat-taraqqī* wurde er 1908 in Bairūt zum Abgeordneten gewählt und nun verlegte er seinen Wohnsitz wieder nach Stambul. Durch kluge Zurückhaltung gewann er das Vertrauen der herrschenden Kreise, die ihn 1910 zum zweiten Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses wählten und ihn die Thronbesteigung M. Rašāds als Führer einer Gesandtschaft den europäischen Höfen notifizieren liessen. 1913 übernahm er unter Saʿīd Halim Pāšā das Ministerium für Handel, Landwirtschaft, Forsten und Bergbau. Hier konnte er den von E. v. Rothschild für die Zionisten geplanten Ankauf der ehemaligen Krongüter im Gaur Baisān, für den Enver Pāšā schon durch eine ansehnliche Provision gewonnen war, verhindern. Mit dessen sowie Talʿat's auswärtiger Politik konnte er sich nicht befreunden; er zog sich daher bei Kriegsausbruch in die Schweiz zurück. Hier erkrankte er, sodass er mehrere Monate in einem Sanatorium zubringen musste. In dieser Zeit entstand das Klagelied *ad-Dāʾ waš-Šifāʾ*, 2. Dr. K. 1921. Nach Kriegsschluss kehrte er noch einmal nach Stambul zurück; auch Muṣṭafā Kamāl soll seine Mitarbeit zu gewinnen versucht haben. Ein seit frühster Jugend bestehendes Augenleiden zwang ihn sich in Ägypten einer Operation zu unterziehen. Im Frühling 1924 folgte er einer Einladung seiner Landsleute nach den Vereinigten Staaten. In Newyork wurde er hoch gefeiert, musste sich aber, da er vollends erblindete, aus der Öffentlichkeit zurückziehen und starb dort am 1. 6. 1925.

Obwohl seine dankbaren Landsleute ihm in Bairūt ein Denkmal errichtet haben, ist seine Arbeit für die Nachwelt im wesentlichen verloren. Seine Dichtung konnte der jüngeren Generation keine fruchtbaren Wege weisen, und seine politische Streben hatte einem schon totgeborenen Ideal gegolten.

Sarkis 560, Ġirġī Niqōlā Bāz, S. al-B. Bairūt 1925, ʿĪsa Iskender al-Maʿlūf in *Ġarīdat al-Istiqlāl*, v. 6. 8. 1925, *al-Muq-tataf*, Aug. 1925, S. 341/7, Ġ. Zaidān, *al-Hilāl*, XVII, 1908, Bulus Ġānim, *Man huwa S. al-B.* in *Lisān al-ḥāl* V. 3/6 Aug.

1925, F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIII, 778/91, 824/43, 908/25, *Martīya* in Ilyās a. Sabaka, *al-Qitāra* 82/3, 131/2. I. Kračkovsky, S. al-B., Ukrainskaja Akademija Nauk, Otd. ottisk iz jubileinogo Sbornika v čest akad. Bagalija, Kiew 1927. Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 184/96.

4. Der Weltkrieg, der auf syrischem Boden ausgefochten wurde, und die von politischer Unrast erfüllten Jahre, die ihm folgten, waren der Entwicklung der Poesie wenig günstig. Wohl stauten sich die patriotischen Gefühle der Araber, die durch die trügerischen Versprechungen der Entente aufs höchste gespannt waren, und entluden sich, als Faiṣals Reich in ein französisches Mandat umgewandelt wurde, und der Mandatar 1925 den Widerstand der Patrioten gegen die Vergewaltigung aufs blutigste niederschlug, in leidenschaftlichen Versen. Aber zu ruhiger Pflege der Kunst liessen die auf den Trümmern von Syriens Hauptstadt lastenden Notjahre keinen Raum. Dennoch versuchten auch hier noch einige Dichter, von denen jetzt zu berichten ist, die Flamme der arabischen Wortkunst in bessere Zeiten hinüberzuretten.

a. Hier seien zuerst zwei Politiker genannt, deren geistige Entwicklung noch in die Vorkriegszeit fällt, und die in dieser sich auch literarisch betätigt haben. Der erste ist *Fāris Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī*, geb. 1877, der seine Studien an der Amerikanischen Universität zu Bairut 1897 als Lic. ès lettres abschloss. Er liess sich als Rechtsanwalt in Damaskus nieder und spielte bald eine leitende Rolle in der arabischen Bewegung. Anfang 1914 wurde er zum Abgeordneten gewählt; während des Krieges geriet er 1916 in den Verdacht, an der Erhebung der Araber im Ḥiǧāz beteiligt zu sein, war eine Zeitlang in Haft, konnte aber 1918 nach Damaskus zurückkehren. Unter Faiṣals Regierung war er Finanzminister, musste aber nach dem Einzug der Franzosen im Juni 1920 seine Anwaltspraxis wieder aufnehmen. Am 25. 6. 1925 gründete er mit ʿAr. Šāḥbandar und Iḥsān aš-Šarīf die syrische Vaterlandspartei (*Ḥizb al-Waṭan*). Am 4. 5. 1926 übernahm er im Ministerium A. Nāmī Bey die Unterrichtsverwaltung

(Or. Mod. VI, 283), wurde aber schon am 13. Juni abgesetzt und verhaftet. Die Hauptschlachten des russisch-japanischen Krieges 1904/5 hatte er in einer Reihe von langen Qasiden besungen, die zuerst in *al-Muqtabas* erschienen, und die er dann mit einem sprachlichen Cmt. und einer Übersetzung des Briefes von Tolstoi an den Zaren a. d. J. 1902 im Anhang, u. d. T. *Waqā'ī al-ḥarb*, K. Maṭb. al-Aḥbār 1906 (Sarkis 849, Kairo² III, 436) veröffentlichte. Ein *Tahmīs* zu einer *Qasida* des b. Zaidūn aus *al-Muqtabas* druckt Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 274 wieder ab. Aus seinen Erfahrungen als Finanzminister und seiner Lehrtätigkeit am *Maḥad al-ḥuqūq al-ʿArabi* zu Damaskus ging sein Buch *Muḡiz fī ʿilm al-māliya*, Damaskus, Maṭb. al-Ḥukūma, 1924 (*Ġāmiʿ* I, 998) hervor.

b. Sein Freund Dr. med. ʿAr. Šāhbandar gehörte 1920 dem 2. nationalsyrischen Kabinett als Minister des Auswärtigen an und wurde von den Franzosen auf der Insel Arwād gefangengesetzt. Nach seiner Freilassung spielte er in Damaskus eine bedeutende politische Rolle, die hier nicht im Einzelnen verfolgt werden kann und die ihn oft ausser Landes nach Amerika und Ägypten führte. Im Gefängnis übersetzte er eine Schrift *as-Siyāsa ad-dauliya* aus dem Engl. Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī o. J. (*Ġāmiʿ* I, 967) und schrieb *Silsilat as-suḡūn*, Maṭb. at-Taraqqī, 1343 (eb. 280 MSOS, XXVIII, 305, XXX 221).

c. M. b. Maḥmūd b. M. b. Salim *al-Bizm*, geb. 1306/1887 in Damaskus, wo seine Familie vor 200 Jahren aus dem ʿIrāq eingewandert war, widmete sich seit 1913 ganz der Literatur, nachdem er bis dahin die von seinem Vater gegründete Fabrik fortgeführt hatte. Bis zu seinem 20. Lebensjahr hatte er immer nur durch Zufall einzelne Werke der alten Literatur zu Gesicht bekommen. Ein Besuch der Bibliothek az-Zāhiriya, in die ihn sein Freund Ḥairaddīn az-Zuruklī führte, weckte erst sein Interesse für das geistige Erbe der Araber und nun suchte er mit seinem Freunde den Unterricht der Männer, die es damals in seiner Vaterstadt lebendig erhielten, des Dichters ʿAq. Badrān, des verdienten Herausgebers von b. ʿAsākirs *Taʾrīḥ*, des Theologen Ġamāladdīn al-Qāsimī (II 777) und des Philologen Šāliḥ at-Tūnisī, der sich in Damaskus niedergelassen hatte. 1913 konnte er schon einige Literaturstunden an der von Kāmil al-Qaṣṣāb geleiteten Madrasa al-ʿOṭmāniya übernehmen. Während des Krieges diente er im türkischen Heere als Bureaubeamter.

Schon damals hatte er die arabische Freiheitsbewegung in einer Reihe von Gedichten besungen, die er indes noch geheimhalten musste, und die daher verloren sind. Als die Franzosen Damaskus besetzten, wurde er unter politischem Verdacht eine Zeitlang gefangen gehalten. Seither konnte er in den Zeitungen viele patriotische Lieder veröffentlichen, die noch nicht gesammelt sind, von denen aber Kampffmeyer in MSOS 1926, II, 176/81 eine vom Dichter selbst getroffene Auswahl mitgeteilt hat. In seinen Gedichten bricht oft die Sehnsucht nach der alten Heimat seiner Familie, dem 'Irāq, hervor, die durch die glücklichere Lage des von England schon mit einer gewissen Freiheit begabten Landes genährt ward. Mit um so grösserer Sorge erfüllten ihn 1924 die in Arabien auflodernden Kämpfe, deren glücklichen Ausgang er in seinem Gedicht *Šunu 'l-Ġazīra* noch nicht voraussehen konnte, ebenso wenig wie das unglückliche Ende 'Abdalkrims, den er am Schluss als Verteidiger arabischer Freiheit im Westen feiert.

d. *Šafiq Ġabrī*, als Sohn eines Kaufmanns um 1895 in Damaskus geboren, besuchte dort von 1904/12 die Schule der Lazaristen und folgte dann seiner inzwischen nach Jāfā übergesiedelten Familie und kehrte 1917 mit ihr in die Heimat zurück. 1934 unternahm er eine Reise in die Schweiz und nach Frankreich. Auch er rühmt den anregenden Einfluss Ĥairaddīn az-Zuruklīs, der ihm den Weg zur Literatur bahnte. Seine meist im *al-Muqtabas* erschienenen Gedichte, in denen er die alte Tradition mit neuen Gedanken erfüllen will, besingen wie die al-Bizms Freiheit und Nationalgefühl der Araber. Nach b. Sa'uds Sieg über al-Husain heisst er ihn indes schon auch für Syrien als den willkommenen „der die zerrissene Einigkeit wiederhergestellt, der die flatternde Fahne aufgerichtet hat und sie mit seinen Heeren über die Länder hintragen wird, der den Arabern Macht und Ruhe bringt, sodass keinen Wolf in ihre Hürden einzubrechen wagt“ usw. Als Christ steht er den nationalen Fragen freier gegenüber als seine muslimischen Landsleute. Er kann es wagen, sich über die Unterschiede der Konfession hinwegzusetzen: „Wenn doch die Länder in ihrer Not sich vereinten und der Šaiḥ dem Priester und dem Metropoliten die Hand reichte. Wenn Jesu Evangelium uns nicht verbinden kann, so lasse das Volk Evangelium und Qor'ān. Die Religion ist Gottes, unsre Ka'ba ist das Vaterland, drum wollen wir es durch die Religion nicht erschüttern lassen.“

Was soll die Scheidung, da doch die Herkunft uns vereint, als Söhne 'Adnāns. In Ägypten baut man Stützen für sein Land, wir aber zerstören die Stützen des Vaterlandes. Die sind erwacht und dem Griff des Unterdrückers entronnen; in Syriens Gauen aber sehe ich noch niemand wach" usw. 1932 brachte *al-Ḥadīṭ* V, 41/4 zwei Gedichte *aṭ-Ṭiṣṭ* und *l'ādat al-ḥayāt ba'd al-maut*, 1936, IX, 462/6 eine Qaṣīda auf al-Mutanabbī. 1937 trug er in Bagdad eine Qaṣīda zum Gedächtnis Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī's vor, s. *al-Ḥadīṭ* 1937, 303/7. Eine Prosaskizze *'Alā Buḥairat Ṭabariyya* findet sich eb. 11/4. Erinnerungen an seine Europareise brachte *al-Ḥadīṭ* X (1936) *'Alā Ṭariq al-Louvre* 13/6, *Dār al-hudū'*, *Rousseau bain al-ḥaur wal-baṭṭ wal-ʿaṣāfir* 378/83, f1 *Floransa al-ʿafīqa*, 481/4, *ilā Rūma* 515/8. S. weitere Proben bei Kampffmeyer, MSOS 1925, II 256/62. Über eine Unterredung mit ihm berichtet Sāmī al-Kaiyālī, der Herausgeber des *al-Ḥadīṭ* V, 1931, 1027.

e. *Ḥalīl* b. A. b. ʿOṭmān *Mardam Bek*, geb. 1313/1895 zu Damaskus, wurde 1329/1911 aus dem Schulbesuch durch den Tod seines Vaters herausgerissen und konnte seine Bildung später nur durch Privatunterricht ergänzen. Während des Krieges wurde er kurze Zeit als politisch verdächtig gefangen gesetzt, aber gegen Kautions frei gelassen. Nach dem Abzug der Türken ernannte ihn die provisorische Regierung zum Sekretär im *Diwān ar-rasā'il al-ʿamma*, und im ersten Ministerium Faiṣals 1920 wurde er dem Leiter des Ministeriums als Mu'awīn beigegeben; dies Amt aber hoben die Franzosen nach der Besetzung auf. Seitdem lebte er ganz der Literatur. 1921 gründete er mit seinen Freunden die *ar-Rābiṭa al-adabiyya* und leitete sie als Vorsitzender, bis die franz. Regierung sie auflöste und ihre Zeitschrift unterdrückte; 1923 wählte die Bibliotheksgesellschaft der ʿOmar-moschee zu Jerusalem ihn zum Ehrenmitglied, 1924 übernahm er ehrenhalber die Leitung der arabischen Studien an der *Madrasat al-Ġāmi'a al-Waṭaniyya* zu Damaskus und 1925 wurde er in die dortige Akademie gewählt. In seinen Gedichten pflegt er neben der Erinnerung an die stolze Vergangenheit seiner Vaterstadt mit besonderer Vorliebe das Gedächtnis ihrer Märtyrer, wie der Freiwilligen, die bei Maisalūn noch zuletzt den französischen Truppen entgegenzutreten wagten, in einer Qaṣīda die bei einer Gedenkfeier im Mai 1924 vorgetragen wurde (MSOS, 1925, II, 266), und der Opfer der Schreckenstage vom 18/20. 10. 1925 in *Diwān*

aṭ-ṭaura (s. u. 358) 124/5. Wie andre seiner Leidensgefährten horchte er aber auch sehnsuchtsvoll nach jedem Knistern im Gebälk der Siegerstaaten, so feierte er den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney, der am 24. 10. 1920 in einem englischen Gefängnis einem 74-tägigen Hungerstreik erlag. Neben der *Qaṣida* pflegte er auch die kunstvollere Form des *Muwašṣah*. Ein poetischer Gruss an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waLubnān* 148/9. Von seinen Prosawerken, die er in seiner Selbstbiographie als noch ungedruckt aufzählt, ist das Buch *Šu'arā' aš-Ša'm fī 'l-qarn at-tālīf* in Damaskus 1925 (*Gāmi'* 677, mir leider unzugänglich) inzwischen erschienen, eine Untersuchung über 'Abdalḥamid al-Kātib in *al-Hilāl* 1937, 530/6. S. Maiy, *Bain al-madd wal-ḡazr* 148, Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 262/71. Auszüge bei Rafā'il Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 80/3.

f. Der als anregender Freund dieser Dichter eben genannte *Hairaddīn Zuruklī* (Zarkalī) ist wegen seiner späteren Tätigkeit in Ägypten schon S. 235 gewürdigt worden. Er war dort ganz zur Prosa übergegangen, da er wohl eingesehn hatte, dass die Dichtung ihm eigentlich nicht gemäss war. Seine Gedichte, von denen fünf, *Bain ad-dam wan-nār*, *Mā bālu Sārāy* (*Sarrail*), *Fu'ād*, *Maṣra' al-akramīn*, *Yā Ġirata 'š-Ša'm* von M. Yāsīn 'Arafa im *Diwān at-ṭaura* K. Maṭb. al-ʿArabiya, 1345/1926, S. 13, 38, 67, 85, 108 mitgeteilt wurden, und die er gesammelt in seinem *Diwān* K. 1343/1925 vorlegte (s. RAAD V, 505), gleichen, wie al-Giddāwī, *Naẓarāt naqd*, 206 mit Recht bemerkt, oft allzusehr politischen Leitartikeln. Dem Zwange des Reimes fügt er sich manchmal nur zu willig; so scheut er sich nicht *Diw. at-ṭaura* 108, 5 im Reim die französische Form *Dāmās* zu verwenden, wenn er nicht dabei die Absicht hatte, die Französlinge in Bairūt zu verhöhnen. Seiner Beredsamkeit wird man die Anerkennung nicht versagen, wenn ihm vielleicht auch die Schilderung der Schrecken des Luftbombardements auf Damaskus eb. 13/4 ohne den Zwang von Metrum und Reim vielleicht noch eindringlicher gelungen wäre. S. noch die anonyme Schrift *Ḥ. az-Z. šā'ir at-ṭaura al-ʿarabiya biDimašq*, o. J., 96 SS.

g. Mit diesen Damascenern zusammen muss auch M. b. Yū. *aš-Šuraiqī* genannt werden, obwohl er nur kurze Zeit in der Landeshauptstadt lebte, weil er an ihren Geschicken entscheidenden Anteil nahm. 1314/1896 in al-Lādiqiya geboren, erwarb er seine Schulbildung in Stambul,

Bairūt, im Libanon und Damaskus, besuchte ein Jahr al-Azhar und studierte dann an der Madrasat al-Ḥuqūq al-ʿOṭmāniya zu Damaskus. Schon während des Krieges trat er in Zeitungsgedichten mit Feuereifer für die Unabhängigkeit der Araber ein und wurde deshalb zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er aber nur 3 abbüßte. 1922 verurteilte ihn die französische Regierung wegen einer Rede, mit der er den Besuch des Amerikaners Chr. R. Crane in Damaskus begrüßt hatte, zu 20 Jahren Gefängnis, doch gelang es ihm, der Verhaftung durch die Flucht nach dem Ostjordanland zu entgehn. Dass er nicht nur politische Leidenschaften dichterisch zu gestalten wusste, zeigen seine Jugendgedichte *Aḡāni ʿṣ-ṣibā, maḡmūʿat qaṣʿid wiḡḡāniya fī qālab waṣfī riwāʿi, tumattilu ruh an-nāṣim fī madāriḡ al-hayāt mundu ʿt-tufūla ḥattā āhir sini ʿl-madrasa*, Maṭb. al-Hukūma al-ʿArabīya, 1339/1921, aus denen Kamffmeyer, MSOS, 1926, II, 186/193 Proben mitteilt. Neben Idyllen wie die Mutter an der Wiege (*Ḥaula ʿl-mahd*, s. z. l.) versucht er sich an philosophischen Problemen, bei denen er naturgemäss über Gemeinplätze nicht hinauskommt. Ergreifende Töne aber findet er, wenn er Saʿd Zaḡlul die Not Syriens klagt (*Nār fī ḡanna, Diw. at-Taura*, 40/3), die der Übermut des Siegers verschuldet („Sarrail, Deine Rache erinnert uns an Tīmūr, du bist aber, bei Gott, um vieles härter. Wo bleibt die Zivilisation, deren Führer das Recht schützen sollte, wo die Freiheit und die Würde des Menschen? Wo ist der Völkerbund, dass er uns Recht verschaffe, an wessen Gerechtigkeit sollen wir im Westen appellieren? Du hast den Schleier von unsern Blicken gezogen, in Zukunft kann uns ihr Gerede nicht mehr trügen“. So setzt er seine ganze Hoffnung auf Ägypten und auf Saʿd („Ägypten, du Kaʿba und Zuflucht der Araber, du bist das Heiligtum für Syriens Hoffnung; wenn Sarrail ihm Tränen der Not erpresst hat, so wird dein Saʿd es heilen, sodass es wieder lächelt“). *Miṣr waṣ-Ṣaʿm*, (eb. 92/4, bei Kamffmeyer 184/5) sind ihm „ein Vaterland für die Söhne Sems, arabisch in Schritt und Wendung; dort kann der Arier sich nicht selbständig behaupten, wenn er auch eine Zeitlang seine Selbständigkeit niedertritt u.s.w.“.

f. Der bereits mehrfach zitierte *Diwān at-taura*, enthält ausser Beiträgen ʿirāqischer und ägyptischer Dichter (wie A. Šauqī, a. Šādī, Maḡmūd Ramzī Naṣīm) noch Gedichte einer Reihe andrer syrischer Poeten, wie Šakib Arslān und

ʿAdil Arslān, Ğurġ Ef. Šaidāḥ, Ḥabīb Ef. ʿIwaḍ, ʿA. Ef. Maṣṣūr, Salīm Ef. Naṣrallāḥ, Wadīʿ al-Bustānī, ʿIzzaddīn Al ʿAlamaddīn, ʿAbbās a. Šaqra. Während Rašīd al-Ḥurī von Brasilien aus seiner patriotischen Entrüstung (81/3) ungeschert den schärfsten Ausdruck verleihen konnte, mussten andre Syrer mit ihrem Namen hinter dem Berge halten, wie der „Damascener Dichter“ bei seiner französischen Lektion („Sie sagten: Wir kommen zu euch, um euch zu helfen mit Rat und Geld. Wir werden euch Glück und Macht zu kosten geben und die schweren Lasten von Euch nehmen. Als sie dann aber ihr Ziel erreicht und uns überall unterworfen hatten, erteilten sie uns mit ihrer ungerechten Herrschaft eine Lektion, die wir den kommenden Generationen wiederholen werden“). Ein „grosser arabischer Dichter“ wendet sich in *aṭ-Taura al-ʿarabiya* nicht nur an seine Landsleute, sondern auch an die Araber in al-Ġazīra und Ägypten, um sie an die Taten einzelner Helden, wie Ḥ. al-Ḥarrāṭ, zu erinnern und an die französischen Machthaber, denen er mit der kommenden Rache droht. Auf die arabische Fahne setzt ein „bekannter syrischer Dichter“ (S. 50/2) seine Hoffnung, wenn er auch seine Landsleute einstweilen nur auf Šalahaddīns Taten verweisen kann. Ḥ. Y. besingt den Heldentod des Šaiḥs von Ḥaġġīra, der sein Dorf bis zuletzt verteidigte (S. 78/9). Aš-Šaʿir al-ʿAdnānī und Ibn as-Šāḥil feiern den Märtyrer A. Bek Maryūd (S. 87), 116/7). Ein „syrischer Dichter“ ruft die Araber (S. 118) zur Erhebung auf.

h. Aber unter den Stürmen des Freiheitskampfes fand Munīr al-Ḥusāmī ad-Dimašqī in seinem *ʿArš al-ḥubb wal-ġamāl*, Maṭb. al-Arz, B. 1925 noch die Musse, Liebe und Schönheit zu besingen, und Amīn ar-Raiḥānī stellte den Dichter in seiner Vorrede der Leserwelt vor.

i. Hier sei auch noch des Buchhändlers A. b. M. Ḥ. b. Yū. al-Ḥaġġ ʿUbaid, gedacht, der, geb. 1311/1893, dort 1327/1909 mit Verwandten sein Geschäft begründete. Ausser seinem von uns oft benutzten Buche *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi ʿl-aqtār al-ʿarabiya aṭ-ṭalāṭa* I, *Šuʿarāʾ Miṣr*, Maṭb. at-Taraqqī 1341/1922, veröffentlichte er eine Auswahl aus al-Manfalūṭī (S. 195ff) *Kalimāt al-M.*, eb. 1343 (*Ġāmiʿ* I, 429), sowie eine Anthologie *Ṭarāʾif al-ḥikma, Maġmūʿa fi ʿl-adab wal-ḥikma wal-amṭāl*, Maṭb. ar-Raḥmāniya 1342, *Fī Sabīl al-aḥlāq, Qaṣīda iġtimāʿiya, tumattīlu fiʿa min aš-šabāb watadʿū ila ʿl-tamassuk bil-ḥiġāb*, Dimašq o. J. 1928. In

seiner Autobiographie bei Kampffmeyer, MSOS, 1925, II, 278 erwähnt er einen noch ungedruckten *Dīwān*; drei kleine Gedichte aus *Alifbā'* druckt Kampffmeyer eb. ab.

k. Damaskus ist auch die Adoptivheimat des aus dem 'Irāq stammenden Šī'iten A. b. 'A. b. Šāfi *an-Nağafī*, dessen *Dīwān al-Amwāğ* vor kurzem in Damaskus gedruckt ist (s. *Ad-Darīa* II, 351, No. 1405), und der dem *Dīwān* seines Freundes 'O. Yaḥyā (s. u. 8a) eine Vorrede beigegeben hat.

5a. Der syrische Freiheitskampf regte aber auch bei den Nuṣairiern ('Alawiten) die nationale Begeisterung an. Das zeigt vor allem der *Dīwān Badawī al-Ğabal* des M. S. al-Aḥmad, Maṭb. al-'Irfān, Ṣaidā' 1343/1925.

Der Dichter war allerdings, wie es scheint, in Damaskus ebenso zuhause wie in seiner Heimat; eine Reihe seiner Schöpfungen hat er zuerst dort in der Akademie vorgetragen, wie den „Gruss an Syrien“, den er Dr. 'Ar. Šāhbandar auf seiner im Interesse des Vaterlandes unternommenen Reise nach Europa und Amerika mitgab. Sein Nationalgefühl umfaßt aber schon alle Araber, wie sein Lied *'Alā aṭṭāl al-Ğazīra* (97/103) zeigt, das in einer kräftigen Mahnung an den Völkerbund ausklingt. So bringt er auch dem unglücklichen Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān o. J., 1924 und seinen Söhnen seine Verehrung dar, indem er zugleich im Namen seines Landes sprechen zu können meint (165/72): „Ich bin euer Dichter in einem Lande, in dem nur ihr Freunde habt¹⁾. Ich will von euch reden, wenn auch das Schwert dem Nacken der Redner droht. Nimm es als Braut und höre, was Sehnsucht und heimliche Liebe erregt. Ich habe sie vor andern Bewerber bewahrt, als Jungfrau für den Jüngling aus dem „Hause“, den Imām der Muslime“. So klagt er auch über die Spaltung des ägyptischen Waḡd (77/80), und der Hass gegen die englischen Unterdrücker gibt auch ihm eine Klage auf den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney ein (s. S. 357). Neben der Politik kommt auch die reine Kunst bei ihm zu ihrem Recht. So bringt er in einer Akademiesitzung den Manen

1) Mit einer durch das Metrum etwas verkrampften Wendung *mā liman wa'llakum fthi ḥadīn*, 172, 1, die in seiner sonst sehr gepflegten Sprache auffällt.

al-Manfalutīs und al-Ālūsīs seine Huldigung dar (63/9) und feiert den Irāqer Ġamil Šidqī az-Zahāwī als den Dichter des *at-Tağ* (53/9). Insbesondere aber wird er nicht müde, seiner Freundin im Apollo Maiy seine Verehrung auszudrücken. Volkstümliche Töne schlägt er in der improvisierten Muwaššaha *Uğniyat al-Birdaunī* (129/31)¹⁾ an; in einem Liebeslied *Lā tuḥibbīnī* (157/8) verwendet er einmal die Reimform des Redif. Den Dīwān, der dem Gedächtnis der Helden von Maisalūn gewidmet ist, eröffnen Vorreden von ʿAfīfa Šaʿb, der Herausgeberin der *Mağallat al-Ḥidr*, von M. Kurd ʿA., von ʿAq. al-Mağribī, ein Gedicht von Ḥalīl Mardam Bek, Worte von Bišāra al-Ḥūrī, Ḡabrān at-Tuwainī und der Schwester des Dichters, Fāṭima S. mit dem Pseudonym *Fatāt Ġassān*. (S. noch Kampffmeyer, MSOS 1926, II, 193/8 mit Proben).

b. Sein Glaubensgenosse Kāmil Šuʿaib al-ʿĀmilī sammelte *al-Hamāsiyāt fi 'n-naḥḍa al-ʿarabiya*, Šaidāʾ 1343/1924, s. *al-Mašriq* XXIII, 74, MSOS XXVIII, 255, XX, 220.

c. Auch in dem Dīwān *al-Ḥaumānī's*, Šaidāʾ 1927, der den Ertrag eines ganzen Dichterlebens zusammenfasst, steht die Politik ebenso im Mittelpunkt, wie in seinem *Naqd as-sūʾis wal-masūs*, Šaidāʾ 1928, das in 4 Bāb: 1. *Naqd as-sūʾis*, 2. *Naqd al-masūs*, 3. *fi 'l-Iğtimāʿ*, 4. *fi 'l-Wašāyā* Aphorismen in Maqtūʿat-form mitteilt. S. *Loghat al-ʿArab* VII, 259, *al-Mašriq* XXV, 875, XXVI, 877, MSOS, XXX, 220, XXXI, 213.

d. Šaidāʾ ist auch die Heimat des M. Nağīb Marwa, der seine Gedichte als *at-Tuḥfa aš-Šaidāwīya*, eb. Maṭb. al-ʿIrfān 1342 veröffentlichte.

e. Als *Fata 'l-Ġabal* liess ʿAbdarraʿūf al-Amin den ersten Bd. seiner Gedichte u. d. T. *al-ʿAwāṭif at-tāʾira*, Šaidāʾ, Maṭb. al-ʿIrfān, 1928 drucken (s. RAAD IX, 320).

6. Im Libanon, wo von Bairūt aus der Einfluss der französischen Kultur und durch die Auswanderer von jenseits des Meeres europäische Lebensformen und Gedanken sehr viel früher und nachhaltiger als im Binnenland auf die Geister wirkten, verband sich

1) An den Ufern des Flusses von Zahla im Libanon, s. Ilyās a. Šabaka, *al-Qiṭāra* 67, 110.

in der Nachkriegszeit der arabische Nationalismus mit einem weltaufgeschlossenen Liberalismus, der die Echtheit seiner Prägung manchmal zu gefährden drohte.

a. Der älteste dieser Dichter war *Nasīb Arslān*, der ältere Bruder des berühmten Politikers und Schriftstellers Šakīb A. (s. § 2), geb. 1868 auf dem Stammsitz der drusischen Fürstenfamilie der Arslān, die ihren Stammbaum auf die Lahmiden zu Hīra zurückführte, zu Šwēfāt im Qaḍā Šūf im Libanon. Er lebte ganz der Literatur, nachdem er seit 1886 zusammen mit seinem Bruder an der Madrasa as-Sultāniya zu Bairūt den Unterricht M. ‘Abduhs genossen hatte, und starb 1934. Seinen *Diwān* gab Šakīb u. d. T. *Rauḍ aš-šaḡiq fī ‘l-ḡazl war-raḡiq* heraus, s. RAAD XIII, 380/2.

b. Als zweiter unter den Dichtern des Libanon ist *Ilyās Faiyād* zu nennen, geb. um 1870, der auch im politischen Leben als Abgeordneter und Minister hervorgetreten war und 1930 starb. Nachdem er 1911 ein Drama aus der Geschichte Venedigs in 5 Akten *Firās al-Bandaḡiya* geschrieben hatte, erschien sein *Diwān* B. 1918. Über eine Verserzählung *al-Wafā* berichtet Bustānī in *al-Mašriq*, XXV, 623. Vgl. die Charakteristik von Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* 34/7, Proben bei Rafā‘il Nahla, *Muhtārāt* II, B. 1931, 266/71.

c. *Bišāra al-Ḥūrī*¹⁾, der sich gern als al-Aḥṭal aš-Šaḡīr feiern liess, geb. um 1884, hatte in seiner Jugend eine Reihe von Verserzählungen veröffentlicht, teils aus dem altarabischen Leben wie ‘*Omar wa-No‘mān*, B. o. J. und ‘*Urwa wa-‘Afrā*, bei S. I. Šādir, *Ġawāhir al-adab*, B. 1926, 220/5 (s. al-Bustānī, *al-Mašriq*, XXV, 623), teils aus dem modernen Leben wie *al-Maslūl*, B. o. J. Le faux écu (? s. Pèrès, No. 521). Als Herausgeber der Ztschr. *al-Barq* zog er sich später von der Dichtung zurück, doch widmete er A. Šauqī noch eine glänzende *Marṭiya*, Apollo, X, 513/6 und 1936 konnte *al-Ḥadīt* 351 ein Gedicht *Hiḡrān*, 1938, 507 noch *Ḥayāl min damr* veröffentlichen, s. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* 23/7. Auszüge bei Rafā‘il Nahla, *Muhtārāt* II, B. 1931, 71/8.

d. Als *Šā‘ir Daulatlu Nāzim Pāšā Wālī Sūriyā* durfte sich der Herausgeber der Ztschr. *Lisān al-Ittiḥād* zu Bairūt, der Maronite *Felix Ef. b. Ḥabīb Fāris*, geb. um 1886, be-

1) Nicht zu verwechseln mit dem Politiker gleichen Namens, s. *ar-Rusūm* 80/1.

zeichnen. Nach der Wiederherstellung der osmanischen Verfassung war er wie Welteddin Yegen für den Zusammenschluss der Muslime und der Christen in Sinne der Jungtürken eingetreten, stiess aber bei seinen Landsleuten auf allgemeine Ablehnung und trat daher als Übersetzer in den Dienst der Stadtverwaltung von Alexandria. Seine Gedichte veröffentlichte er meist in den Zeitschriften seiner syrischen Landsmänninnen in Ägypten, wie die *Muwašṣaḥas al-Ġurūr*, *al-Walāʾ* und *al-Mağfira* in *Anīs al-ġalīs* vom Juli 1903, 1498/1500, Sept. 1566/70, Dez. 1651/7, die Verserzählung *Ḍahīyat al-māl* von der unglücklichen Ehe einer einem reichen Manne überantworteten Offizierstochter, in *Raml-Matnawī* mit dem Reim *ab*, eb. Mai 1904, 1752/63, *Ġarīmat aš-šahāma* eb. Aug. 1902/5 *Munāğāt an-nafs* eb. Okt. 1906, 305 und in andrer Fassung in *Fatāt aš-šarq* 1909, 57, *al-Ḥubb wal-maut* eb. 1910/1. Hatte er schon in seinen Gedichten oft auf die unglückliche Lage der Frauen hingewiesen, so wandte er sich in dem Prosawerk *Nağwā ilā nisaʾ Sūriyā*, B. 1909, direkt an sie, um sie zur Selbsthilfe aufzurufen, s. *Fatāt aš-šarq*, VI, 21/5. Nach dem Kriege war er freudig bereit, die neue Kunstübung seiner Glaubensgenossen anzuerkennen, wenn er sich auch nicht mehr selbst in ihrem Sinne betätigen konnte. Einen poetischen Nachruf auf seinen Vater, den Herausgeber des *Ṣada ʿš-šarq* in Kairo, brachte Apollo X, 808/10. S. die warme Würdigung bei Ilyās a. Šabaka in *ar-Ruṣūm* I, 17/22, eine *Martīya* von Ḥalīl Šaibūb in Radio Araba di Bari, Roma 1939, XVII, vol. II, N. 9, S. 170.

e. Der geistvollste Vertreter dieser neuen Kunst ist der Maronit *Ilyās a. Šabaka*, geb. 1904. Eine erste Sammlung seiner Gedichte legte er als *al-Qiṭāra wahya an-Nubḍa al-ūlā min Dīwān I. a. Š.*, B. Makt. Šādir, 1926, vor. Seine frühesten Gedichte ad. J. 1920 glühen noch in Liebesleidenschaft, die in *Yā laila ʿl-umri matā ġaduh?*, S. 124 sogar die Fesseln des Versmasses sprengt; er beginnt in *Mutaqārib*, das auch in der Folge noch ein par mal wieder auftaucht, geht aber dann, obwohl er die Reimform der *Qaṣida* beibehält, durchweg in freie Rhythmen über. Ähnlich ist auch ein undatiertes Gedicht *Wal-ʿAinu buḥairatu ahlām* (S. 128) aufgebaut, in dem er auf ein Lied Šiblī Mallāṭs antwortet. In *Daʿini amūt* vom 17. 10. 1920 (S. 78) ist aber das *Mutaqārib* schon regelrecht durchgeführt. Das Thema der Liebe ist auch später noch nicht bei ihm verklungen. Wenn er am 15. 10. 21 Erinnerungen an einem Sommer in Mīrūba wachruft (S. 125),

so taucht darin doch am Schluss ein Mädchen aus Kesrawān auf, deren Schönheit ihm den Glanz der Wiesen und der Wasserfälle verdunkelt. Am 27. 10. '23 muss er schon einer verstorbenen Geliebten eine in Tristichen aufgebaute Klage widmen. Ganz im volkstümlichen Ton ist die Erinnerung an sie vom 20. 2. '23 in der Muwaššaha in freien Rhythmen S. 90 gehalten. Am selben Tage klagt er S. 116 schon über neuen Liebes Schmerz, schickt der Klage aber eine humoristisch gefärbte Einleitung voraus („Rufina, komm, ein Glas Wein und Feuer für meine Pfeife, dann schliesst die Tür und geh, und wecke meine Mutter nicht aus dem Schlaf, denn ich will die Nacht in meinem Arbeitszimmer zubringen“). Am 27. 2. '23 baut er in Tristichen eine Tenzzone zwischen Herz und Liebe; am 17. Mai '23 wählt er dieselbe Form für ein Lied auf eine schöne Fischerin (S. 38).

Seine in natürlichen Gefühlen sich bewegende Kunst ist aber schon früh unter den Einfluss fremder Vorbilder geraten. Schon am 27. 1. 1922 dichtet er ein von Weltschmerz überströmendes Lied *Mā ba'da muntaṣaf al-lail* (S. 15/6) und schliesst es mit den Versen: „In meiner Einsamkeit sprach ich mit Musset und deklamierte im Dunkeln seine zauberhaften Verse. Er war wie ich und sank verwelkt vor seiner Zeit ins Grab. Du Dichter der Tränen, sind Tränen notwendig in einer Existenz, zu deren Pfühlen das Auge gehört¹⁾? Die Natur hat mein Leben so mit Pein erfüllt, dass es sich nach dem Grabschutze sehnt“ Noch am 10. 1. 1924 dichtet er ein Lied von A. de Musset frei (*biṭaṣarruf*) um: *Tadakkari* (126/7). Aber auch andre Franzosen ziehn ihn in ihren Bann. J. Lemaitres Erzählung „die Schwindsüchtige“ setzt er in eine strophisch gegliederte, durch Endreim im 5. Gliede zusammengehaltene Ballade um. Frei dichtet er auch Lamartines „an Laurence“ (S. 95/6) und an eine schöne Beduinin, die er im Garten rauchen sah (S. 102/3, vom 3. 1. 1924) um. Aber auch ein Gedicht der 1786 geborenen Marcelline Desboudrie Valmore übersetzte er am 25. 2. 1923 (*Lā tuṣṭi 'l-ḥubba* S. 109).

Daneben tritt der Einfluss der arabischen Dichtung bei ihm in den Hintergrund. Nur al-Ma'arri nennt er öfter als Geistesverwandten. Sonst lebt er nur mit seinen Zeitgenossen. Šafiq Ma'ṭuf in Damaskus sendet er im Febr. und Mai 1923 huldigende Verse (108, 110: „Ist Dein Gedanke schneller

1) so: *al-ʿainu min ḡidrānih*, wo der Reim einmal den Gedanken verge waltigt.

als deine Feder, deine Prosa schöner als deine Verse? Von Gott stammt eine Begabung, die der Verstand nicht begreift, in deren Garten die Blüte der Empfindung duftet" usw.). Felix Fāris, der seinem *Dirwān* ein rühmendes Nachwort folgen lässt, widmet er zwei von warmer Verehrung für den väterlichen Freund getragene Episteln (103, 129). Im Juni und Juli 1924 begrüsst er Ḥalil Maṭrān in Ġūniya und Zaḥla (47, 74). S. al-Bustānī singt er zweimal im Juni und Juli 1925 die Totenklage (82/3, 131/2). Der Qaṣīda A. Šauqīs, mit der er im Jan. 1926 in einer Versammlung im Ezbekiyagarten zur Hilfeleistung für die Opfer des Bombardements von Damaskus aufgerufen hatte (*Šauq.* II, 88/91), stellt er am Schluss des Bandes eine *Mu'araḍa* gegenüber, in der er den Dichter bittet, die Jugend des Ostens zur Vaterlandsliebe zu erziehn, die ein solches Unglück in Zukunft unmöglich machen werde.

Aber seine Kunst ist weder den Franzosen noch seinen Landsleuten hörig geworden. Wie verschiedene Stoffe er zu gestalten wusste, zeigt der Ertrag des Jahres 1923. Neben den oben genannten Liebesliedern steht der humoristische Sang „an meine Pfeife" vom 5. 2. (S. 87/8), die Elegie an die Nachtigall vom 23. 2. (S. 114), der Sang der Arbeiter vom 21. 3. (S. 111/2), der Gruss an ar-Raiḥānī und ar-Ruṣāfi in der Arbeiterversammlung zu Zaḥla am 20. 6. („Ich bin ein freier Mann"), drei Gedichte über den Prozess der Marguérite Fahmī aus dem Nov. (S. 26/9), in dem die Richter sich durch die schönen Augen der Angeklagten hatten bestechen lassen, die Erzählung von Magdalena und Jesus am Kreuz mit einem Nachwort „nach 20 Jahrhunderten", das über den Untergang der christlichen Liebe auf Erden klagt (S. 101/2), das Abendlied in freien Rhythmen vom 15. 8. (S. 50/1: „Bete zu Gott, meine Seele, denn der Abend ist gekommen, ruhe aus von der Qual der Gedanken, denn die Gedanken sind furchtbar, verbirg den Schmerz für kurze Zeit im Lächeln der Geliebten, morgen kehren deine Schmerzen wieder, und mein Werkzeug (so *wa'ālātī*) ist nah" usw.) das Klagelied an Ägypten vom 27. 8. (S. 97/8: „Ich strebte nach der Höhe, dann sandten mich meine Neider mit leeren Händen zurück... Im Tal der Pyramiden lächelt mir ein Morgen, während hier mein Tag den Morgen bekämpft usw.), die Idyllen vom 4. Jan. „Ihr Stieglitz ¹⁾

1) *Ḥazzūn*, s. *ar-Raiḥānīyāt* I, 7, 2, III 31, 4 (pl. *ḥazāsin*), Barthélémy, Dict. 158.

ist tot!" (S. 85/6) „der gefangene und entwischte Stieglitz" vom 6. 1. 1924 (S. 104/6) die Klage der verwelkten Blume vom 26. 1. 1923 (S. 107/8), das Lied an die Freiheit als Geliebte vom 14. 7. 1923 (31/2) und die von Bitternis erfüllten fünf Verse über die Entwaffnung von Kesrawān vom 14. 10. 1923 (85) („In K. gibts keine Waffe mehr, kein Schwert, das man zücken könnte, in K. gibts nur noch Blicke, die stärker und schärfer sind als Waffen").

Am 28. 1. 1924 besingt er sein Vaterland in freien Rhythmen (S. 18/20). Am 13. 4. 1924 kann er seiner Tochter Su'ād noch ein Wiegenlied dichten (S. 65/6). Aber schon im März war er entschlossen, nach Ägypten zu gehn (S. 67/70), obwohl er weiss, dass ihn die Sehnsucht nach dem Libanon und seiner Familie nicht loslassen wird; aber er fühlt sich dort wie gefangen, während in Ägypten seiner die Freiheit wartet. Dabei bricht doch in den Versen, in denen er den Kater seines Schwesterchens besingt, der Humor wieder siegreich durch.

Aber zu der Reise scheint es nicht gekommen zu sein, oder er ist bald wieder zurückgekehrt. Denn 1925 finden wir ihn mitten im politischen Kampf der Heimat. Am 5. 5. 1925 trägt er in einer Arbeiterversammlung zu Bairūt sein Lied „der Arbeiter im Aufbruch" vor (8/10), in dem er sich freilich noch gegen missgünstige Dichterlinge im Lande zur Wehr setzen muss. Wohin sein Kurs zielte, zeigen die Verse im Ruhmeslied (S. 11/2): „Ich sprach zu Christus: „Reinige ihre Sünden mit dem kostbaren Blut"; ich sprach zu Qais, dem Geliebten der Lailā: „Dichte und stirb stolzen Mutes!" Ich sprach zu Lenin: „Schlaf in Ruhe, du bist ein Prophet nach Jahrhunderten". Das Schweigen in seinem Heiligtum ist mein Gebet, die Eingebungen der Schmerzen sind mein Glaube" usw. So höhnt er die Geistlichkeit, die ihren Beistand am Grabe nach Entgelt bemisst (13/4) und warnt vor dem Kampf zwischen Klerus und Freimaurern, der das Land zerrütte (S. 44/5). Aber der Kampf ist doch nicht sein Ideal. So wünscht er am 7. Nov. 1925, dass seine Feder, die er in einer Vision neben sich im Grabe ruhen sieht, eine Pflugschar gewesen wäre, die in Ehren die grünen Felder durchzog, und seine Blätter fruchtbares Land, genetzt von der Stirn der Arbeiter und vom Tau des Himmels (S. 133/4).

Während der nächsten Jahre vertiefte sich der Dichter ganz in Übersetzungsarbeiten. Lamartines Jocelyn, v. J. 1836 und La Chute d'un Ange (v. J. 1838) veröffentlichte

er als *Ğüselin*, B. Maṭb. Šādir 1926 und *Masqat maḻak au Ālihat Lubnān* eb. 1927. 1933 übersetzte er noch Bernardin de St. Pierres *Bulus waFirğini*, B. und La chaumière indienne als *al-Kuḥ al-Hindī*, eb. Das französische Drama *Antar* von Šukrī Ġānim übertrug er 1926, B. Maṭb. Qozmā. Durch Coppée war sein Drama *Mağdūlin* angeregt, denen er in *ar-Rawāʿi* und *aš-Šāʿir* eigene dramatische Versuche folgen liess. Ausser einer Geschichte Napoleons I veröffentlichte er noch eine Erzählung *al-ʿUmmāl aš-šāliḫūn* und eine Sammlung von *Riwāyāt ruḫīya* u. d. T. *Ṭāqat ašhār*.

Im Auftrag einer Literatengesellschaft *ʿAṣabat al-ašara* veröffentlichte er 1931, B. Maṭb. al-Maʿraḍ, u. d. T. *ar-Rusūm* zwei Reihen von Skizzen über führende Persönlichkeiten des literarischen und politischen Lebens seiner Heimat mit einem Vorwort von dem Vorsitzenden Mišāl a. Šahlā. Die von ihm gezeichneten Dichterportraits sind teils schon erwähnt, teils noch zu nennen. Die Politiker sind in diesem ersten Bande, dessen angekündigte Fortsetzung wohl nicht erschienen ist, in der Mehrzahl. Die fast ausnahmslos durch Bilder unterstützten Schilderungen gehen meist von Statur und Gesichtsbildung aus und suchen dann den Charakter und die Leistung in knappen Strichen zu umreissen. Dabei geht es manchmal nicht ohne boshafte Bemerkungen ab, in ganzen aber überwiegt doch in der Schilderung seiner Freunde ein lebenswürdiger Humor. Wir lernen vieles über die literarischen Tendenzen der Zeit, wenn auch manche Frage, die man gern stellen würde, unbeantwortet bleibt.

Aus seiner Beschäftigung mit Lamartine ging 1933 ein Buch über diesen Dichter *Lāmartin*, B. Makt. Šādir, hervor, über das H. Kāmil aš-Širāfi im *Apollo* 1082/3 berichtet.

In der Zwischenzeit veröffentlichte er einige Gedichte in *al-Muqataṭaf*, so *Qabl aš-zilsāl* in Strophen, 79 (1931) 159/61, *Šamsūn* 84, 1934, 438/40 *al-Ğufrān Našid min malḥama laḫū ʿunwānuḫā Ġularwā* eb. 554/6. Diese wird als *Qaṣida ġāt sittat anāšid* im Anhang zu *ar-Rusūm* als „unter der Presse“ angekündigt. A. Šauqī huldigt er als *Šāʿir al-insānīya* im *Apollo* I 616/8.

1938 aber legte er eine neue Gedichtsammlung *Afāʿi ʿl-firdaus*, B. al-Makšūf, vor. Es sind Lieder aus den Jahren 1928/38, die alle auf einen Ton, den Kampf mit der sinnlichen Leidenschaft, gestimmt sind. Das älteste, *aš-Šalāt al-ḥamrā* vom 21. Mai 1928, beginnt und schliesst mit dem Bekenntnis: „Herr, vergib mir, Leugner und Sünder, ich

habe meine Seele hungern lassen und die vergängliche Leidenschaft genährt". Das führt er in 6 Strophen ungleicher Länge aus, in deren vorletzter er die Welt mit einem Gefäß aus Ton und Tränen vergleicht, das seit Qains Zeiten die Menschen irre geführt, da sie entweder blind waren oder sehenden Auges verblindet. (S. 77/81). 1929 besingt er die Schlange der Verführung (37/8), schildert die Gluten im Tempel der Lüste (39/43), obwohl er in einem Winkel seines Herzens sich noch ein Ideal der Keuschheit bewahrt hat (53), und obwohl er weiss, dass er bei den Frauen seines Umgangs kein Herz erwarten darf (57/8). So besingt er die Herrin „der roten Begierde" wie eine römische Messalina (61/3) und will die Genossin seiner Lüste nicht in seiner Herzensgeheimnisse eindringen lassen (71/3). 1931 fühlt er in Sodom (47/9 zuerst in Apollo I, 775/7) die Glut von Lots Töchtern noch in den eigenen Adern brennen. In dem Gedicht *Šamšūn* (s. o.), das den Band eröffnet, hat er seine Leidenschaft schon so objektiviert, dass er sie als die Simsons in Dalilas Banden schildern kann. Aber er sieht sich in *ad-Dainūna* (85/8) noch einmal in der Hölle, in der Gewalt des Satans, bis eine Stimme von der Erde her ihn freispricht. In *al-Qādūra* a. d. J. 1934 (31/3) ist er aus dem Bann der Lüste erwacht; er sieht sich als Dichter unter Masken mit verwandeltem Geist, während seine Poesie in niederen Banden schmachtet und die Engel des Himmels um ihn trauern, dass er die Seele aus ihrem Heiligtum vertrieben, sodass sie statt eines Tempels zu einer elenden Höhle wurde. In dem Schlussgedicht *aṭ-Ṭarḥ* a. d. J. 1938 rechnet er noch einmal mit der Natur ab; sie erscheint ihm als eine Welt der vollkommenen Schönheit und bis in die leblose Schöpfung voller Liebe. „Diese ist Gottes Ebenbild, wo aber findet sich Gottes Bild in den Geschöpfen?"

Der Dichter muss wohl selbst gefühlt haben, dass seine Verse in seinem Kulturkreise nicht ohne weiteres Anklang finden könnten. Er hat ihnen daher eine Erörterung über das Wesen der Poesie vorangestellt, in der er sich gegen P. Valéry auf Abbé Brimont beruft, der nicht in der künstlerischen Form, sondern in der Inspiration ihr Wesen erblickt, wenn er auch nicht soweit geht wie dieser, der klangvolle Verse auch dann noch gelten lassen will, wenn sie des Sinnes ermangeln. Er fürchte, indem er ein Wort von E. Jaloux über den malichen georgischen Dichter Rustawili aufnimmt,

dass die Orientalen heute das Gefühl für den Zauber der Wortkunst verloren haben und, wie die Giftschwaden der europäischen Politik ihr Eigenleben verdorren lassen, auch ihre Dichtung in einem Nebel westlicher Farben verkümmere. Daher will er die arabische Poesie zur Natur zurückführen. Doch kann man wohl zweifeln, ob der Weg, den er hier eingeschlagen, wirklich dahinführt, mag man auch seiner reifen Verskunst die Bewunderung nicht versagen.

f. Aus dem Kreise der Zehn, die Ilyās a. Šabaka in den *Rusūm* gezeichnet, seien hier ausser den Prosaschriftstellern, die uns noch begegnen werden, noch zwei Lyriker hervorgehoben, *Miṣāl a. Saḥlā* und *Ḥalīl Taqīaddīn*.

Ersterer, geb. 1899, Herausgeber der Ztschr. *al-Ġumhūr* zu Bairūt hatte die *ʿAṣabat al-ʿašara* um sich gesammelt. Unter seinen Liedern rühmt Ilyās besonders eine Beschreibung des Wādī Ḥamānā und eine grosse *Qaṣīda Zulmat al-ʿain*, die von Weltschmerz überströmt („Die Hoffnung ist in meinem Herzen erstorben, so lebe ich ohne Wunsch und ohne Sorge; die Wünsche sind um mich in Stücke zerfallen, zerschlagen und zertrümmert“ usw.) Der Zweite, geb. 1906, die eigentliche Seele jenes Kreises, ist bei aller Kühnheit seiner Sprache, die seine Zeitgenossen oft verblüffte, ein reiner Lyriker, der nur seinem Herzen folgt („Wenn alle Menschen ihr Satan ¹⁾ trügt, uns trügt er nicht; in allen Dingen folgen wir der Phantasie, wir lieben die Wahrheit, aber wenn die Phantasie nicht wäre, müssten wir den Verstand verlieren. Unsre Schlösser werden hoch in der Luft gebaut, wir lieben aber nur sie als Schutz und Wohnstatt“) *Rusūm* 50/8. 1937 veröffentlichte er eine Novellensammlung *ʿAšr qīṣaṣ min ṣamīm al-ḥayāh* B., von denen die letzte *as-Saḡīn* S. 145/63 von M. Gorki übernommen ist, s. *al-Mašriq* XXXI, 151, Pérès 678.

g. Ein echtes lyrisches Talent ist auch *Šalāḥ Labkī*, von dem bisher nur der kleine *Diwān Urġūḥat al-qamar*, B. 1938, Manšūrāt al-Makšūf, vorliegt.

Schon die Widmung an seine Freunde tritt ohne alle Prätension auf: „Ich sang meine Lieder, ohne mit dem Gott der Dichtkunst in Beziehung zu stehn.Vielleicht wird sie ein Armer wiederholen, der mich liebgewonnen, ohne mich zu kennen, den Bruder der Weinenden“. Auf

1) Šaiṭān nicht im theologischen Sinne, sondern in dem der alten Dichter, die ihm ihre Inspirationen zuschrieben.

Weltschmerz und Todesgedanken sind denn auch viele seiner Lieder gestimmt, aber man glaubt sie dem Dichter nicht recht, der doch die Natur im Frühling, im Sturm, im Abendfrieden und in der Nacht so lebensvoll besingen kann, und der seinem Vaterland zwei so schöne, aller Politik entrückte Lieder singen kann („Ich liebe Dich als Lied, als Traum des Glückes und der Freude, als Wunsch, neben dem alle Wünsche verblassen“ usw. und wieder „Wie du auch bist mein Land, du bist das Traumbild meiner Phantasie, für Dich zu leben und zu sterben, ist meine Ehre“). Dass auch für ihn die französische Kultur fast den gleichen Rang einnimmt wie die arabische, zeigt das Gedicht an Lamartine zum 100-jährigen Gedächtnis seiner Libanonreise (66/75). S. *al-Ḥadīṭ*, 1938, 399.

h. Endlich seien hier noch einige Dichter aus Bairūt und dem Libanon erwähnt, deren Werke ich nicht habe einsehn können:

Labīb Ef. *ar-Riyāṣī* veröffentlichte B. 1921 *an-Nubūḡ* (Ġamī' 483) und 1924 *al-Ġabābira, Qaṣā'id falsafiya, adabiya, iḡtimā'iya* (eb. 616).

Ġirġī *al-Ḥaġġār, Diwān*, B. 1922.

ʿAlawān al-Ḥūrī, *az-Zanābiq al-ʿāfirāt*, B. 1926.

Al-Ḥūrī Ḥannā *Tannūs, Buṣbūṣ al-Maʿādī, Anīn al-Arz*, Ġubail 1928 (s. *al-Maṣriq* XXVI, 793).

Naḡīb *Maṣriq* al-Muḥāmī, *Al-Maṣriqiyyāt*, Ḥariṣā 1930.

7. Als der Dichter Jerusalems und Palästinas kann *Iskender al-Ḥūrī al-Bitḡālī* gelten.

Zu Bitḡālā, wo sein Vater al-Ḥūrī Ġirīs (so!) Yaʿqūb Lehrer des Arab. am russischen Mädchenseminar war 1888 geb., erhielt er seine Bildung an der Patriarchatschule der römischen Katholiken zu Bairūt, die er 1906 verliess. Er wandte sich dem juristischen Studium zu, das er an der Madrasat al-ḥuqūq zu Jerusalem abschloss, und wurde dann Beamter der Maṣlaḥa al-ʿadliya. Schon 1913 legte er eine Sammlung von Aufsätzen und einigen Gedichten, die vorher in Zeitungen erschienen waren, u. d. T. *Ḥaqāʾiq waʿibar*, Quds (Sarkis 536) vor. Einen ersten Diwān *az-Zafarāt* veröffentlichte er al-Quds 1919. Es folgte eine Sammlung literarischer Abhandlungen *ad-Dāʾ wad-dawāʾ*, eb. 1921. Ein zweiter Diwān *Daqqāt al-qalb* erschien al-Quds 1922. Den besten Einblick in sein poetisches Schaffen gewährt

sein dritter Diwān *Mašāhid al-ḥayāh* I, al-Quds 1927. Am leichtesten gelingen ihm einfache Liebeslieder oder ein Wiegenlied, wie die in Dūbait aufgebaute *Uğrūdāt as-sarīr* (192/3), in denen sein natürliches Gefühl sich aussprechen kann. Schon 1909 konnte er dem Abgeordneten von Yāfā Hannā 'Al. al-ʿIsī, dem Herausgeber der *Mağallāt al-Ašmaʿī*, im Namen seiner Vaterstadt Bitğālā eine *Martīya* singen. Seither begleitete er alle Ereignisse des von Leidenschaften zerwühlten öffentlichen Lebens seiner Heimat mit seinen Gedichten. Im Kriege stand er mit ganzem Herzen im Lager der Entente, von der er die Befreiung der Araber erhoffte. So übertrug er sogar ein englisches Soldatenlied in arabische Verse (27/32). Beim Ausbruch des Krieges hatte er Frankreich als Vorkämpferin der Freiheit begrüßt (59/62) und sich die Verläumdungen der Entente-Pressen zu eigen gemacht (62/74). Einzelne tragische Ereignisse aus seiner Heimat gestaltete er zu Verserzählungen (74/86, 89/100). Die Niederlage der Türken begrüßt er mit einem Triumphgesang, in dem er Syriens Dank dem Emīr Faiṣal, aber auch England darbringt, da er von ihm noch die Selbstständigkeit für die Araber erwartet (100/6). So kann er auch noch den Amīr Alāī Gabrāʾil Ḥaddād Bāšā, der bei der Besetzung Jerusalems als Sicherheitskommissar waltete, als Retter Palästinas preisen (107/10). Sein Interesse gilt zunächst der Frauenwelt, von deren Mitarbeit für den Aufbau des Landes er Grosses erwartete, aber er sieht sich auch gleich veranlasst, weibliche Schwächen, wie die Eitelkeit, an den Pranger zu stellen (124/30) und die Lockerung der ehelichen Bande zu beklagen. Schon aber muss er seine Landsmänninnen vor dem schlimmen Beispiel der eingewanderten Jüdinnen warnen (134ff.). 1921 singt er seinem Bruder Niqolā die Totenklage, der von Bitğālā aus auf ein russisches Gymnasium in Petersburg gekommen war, dort studiert hatte und als Beamter am 11.6. in Jekaterinenburg gestorben war (166/70). Auch in der Politik erlebt er bald die schwersten Enttäuschungen. Am 1. Mai 1921 muss er schon das Blumenfest zu Yāfā besingen, bei dem es zwischen Arabern und Juden zu schweren Konflikten gekommen war (157/9), und die Internierung Saʿds in Gibraltar (S. 164/6) erschüttert sein Vertrauen auf Englands Wort. Der Friede von Sèvres bedeutet ihm das Ende sorgloser Jugendfreuden (162/4). Als Balfour Palästina besucht, muss er ihm seine Declaration als einen Verrat an den Arabern, die ihre Hoffnung nur

noch auf b. Sa'ūd setzen könnten, vorhalten (246/8), und die Eröffnung der Hebräischen Universität empfindet er als einen Schlag gegen die Araber; er kann es nicht verwinden, dass die Kairiner Universität dazu ihren Rektor entsandte und damit den Eindruck erweckte, als ob Ägypten die Palästinenser verraten habe (248/50). 1924 krönte der *Nādi 'l-'Arabī* zu Jerusalem bei einem Wettbewerb eine *Qaṣīda* von ihm, *Ṣafḥa min ta'rīḥina 'l-maḡrib* (203/8), in der er die allgemeine Lage Palästinas und der angrenzenden Länder zur Zeit der Kreuzzüge bis zu ihrer Befreiung durch Saladin schildert, wie er ausdrücklich bemerkt, ohne Nebenabsichten, aber doch unverkennbar als Parallele zur heutigen Lage des hl. Landes. Im selben Jahre begrüßt er den früheren König des Ḥiğāz al-Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān, indem er noch immer auf ihn und sein Haus als die künftigen Retter der arabischen Welt hofft. Auf Veranlassung des *Nādi 'l-'Arabī* dichtete er zwei Vaterlandslieder für Palästina „*al-Maut fī ḥubb al-waṭan*“ und „*Bilādī mā uḥailākā*“ (185/191), erstere in Ramalverspaaren mit durchgehendem Reim beim 2. Verse, letzteres in 5-versigen Hazağstrophen mit sehr freier Handhabung des Metrums, mit wechselndem Reim in den ersten 4 Bait und durchgehenden Reim beim 5. Die Katastrophe von Damaskus (263/5) lässt ihn den Mut nicht verlieren; er fordert die Brüder in Syrien und im Ḥaurān auf, nun erst recht nicht zurückzuweichen (*Lā namši warā*) vor Frankreich, das einst die Menschenrechte proklamierte und sie heute verleugne („Geht hin und kolonisiert euer eigenes Vaterland, wir lassen uns von heut ab nicht mehr kolonisieren; wisset, dass wir uns gegen Unrecht wehren, den Tod nicht scheuen und nicht zurückweichen“). Neben solchen politischen Liedern dichtet er aber auch zuweilen noch einfache Verserzählungen in volkstümlichem Ton.

Er liebt es, sich als Pfleger des geistigen Erbes der Alten zu betrachten, und so übt er einmal auch an zwei Versen der Lailā al-Aḥyālīya den Brauch des *Taḍmīn* (77,5,6). Von den Modernen feiert er den 'Irāqer ar-Ruṣāfi bei seinem Besuch in Jerusalem im Juli 1920 (280) und Ḥalīl Maṭrān bei einer Versammlung der christlichen jungen Männer am 25. 10. 1924 (239/42). Auch, wenn er Shakespeare aus Anlass einer Hamletvorstellung in Jerusalem einmal besingt (274/5) bewegt er sich ganz in arabischen Gedankenkreisen.

Neben der *Qaṣīda*, die noch durchaus vorherrscht, pflegt er, wie schon erwähnt, mehrfach auch die Strophenformen.

Zweimal verwendet er die Reimform des *Redf* (141/3 in einem Spottlied auf die Damen mit Spazierstock, 145/8, *Aiyuha 'š-šarqu 'l-muḍillu 's-saiyidāti*), offenbar in der Absicht, burlesk zu wirken.

Seine Sprache ist zwar klassisch gestimmt, vermeidet aber jedes Prunken mit Archaismen, gibt sogar gelegentlich vulgärem Sprachgebrauch Raum, wie *karrasa* „weihen“ (75₁₂, s. Dozy, das in Prosa freilich auch a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 228₅ zulässt), *tamaʿana* „aufmerksam betrachten“ (86₁₇, s. Dozy). Einmal entschlüpft ihm sogar eine vulgäre Wendung *ʿalāmaki tasharina* „warum wachst Du?“ 197u, wie in einem vulgären Gedicht von al-Quss Ḥanāniyā bei Cheikho, *al-Adāb al-ʿar.* I, 32, 21 und oft in H. Schmidts Pal. Volkserzählungen I, 76₃, 103₁₇, 109₄, 110₈ (vgl. Grundr. II, 264, § 183b). So spielt er auch einmal auf das vulgäre Sprichwort *Mā bain Ḥānā waMānā dāʿat 'l-ḥāna* an (150₈) und 256/8 nimmt er es sogar als Thema eines Gedichtes. Von Europäismen dagegen findet sich bei ihm nur *Hilāl aš-šahd* „der Honigmond“ 75₁₅.

Auszüge bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 29/30.

8. In *Ḥalab* blühte, als in einem stillen Winkel, den die Wogen des politischen Geschehns immer nur streiften, eine Dichtkunst, die sich vorzugsweise an dem Vorbild der französischen Romantik begeisterte.

Als den syrischen Baudelaire bezeichnet a. Šādī, *Aṭyāf ar-Rabīʿ*, Vorw. 13, 7 *ʿA. an-Nāṣir*, dessen *aṣ-Ḥamaʿ*, *Maḡmūʿat aš-ʿār*, Ḥalab 1933 erschienen war.

An Fruchtbarkeit übertrifft ihn *ʿO. a. Riša*, der seit 1933 eine grosse Anzahl von Gedichten im *al-Ḥadīṭ* erscheinen liess, u. a. *al-Kaʿs* VII, 1933, 169/72, *Ḥatta 's-sarīr* 327/8 *Muḥādīʿ* 526/7 *ʿAḡab al-ʿuyūn*, eb. 632, *al-Failasūf* eb. 757, *Daḡār* eb. VIII, 1934, 55, *Gināsat aš-šabāb* eb. 390, *Ṭaufān*, *Opera dāt faṣl* eb. 268/81, *Maḥkamat aš-šuʿarāʿ* eb. 145/57, *Šabaḥ al-māḍī* eb. X, 1936, 384/6, *Ḍikrā šāʿir*, vorgetragen auf der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī, eb. 593/6, *Idṭirāb* eb. 607. Seine Gedichte erschienen gesammelt als *Šīʿr ʿO. a. R.*, Ḥalab 1936.

9. *Ḥamāt* ist die Heimat des *ʿOmar Yaḥyā*, des *Sāʿir al-ʿAṣī*, und des *Badraddīn al-Ḥamid*.

a. Geboren 1902 in Ḥamāt, vollendete 'O. seine Ausbildung an der Kullīya aṣ-Ṣalāḥīya zu Jerusalem und wurde dann Lehrer in seiner Vaterstadt. Zusammen mit seinem Freunde 'Oṭmān al-Ḥaurānī wurde er nach Baḥrain berufen, um dort die beiden Schulen auf *al-Muḥarraḡ* und in *al-Manāma* zu leiten¹⁾; aber schon nach wenigen Monaten wurden sie bei der englischen Verwaltung wegen ihrer nationalen Gesinnung verdächtigt, mussten binnen 24 Stunden das Land verlassen und kehrten über Indien, Baṣra, Baḡdād und Damaskus in die Heimat zurück. Dort wurde er Direktor des Dar al-ʿilm und später als Lehrer der arabischen Literatur nach Antiochia versetzt.

Seine Gedichte, von denen die ältesten aus dem Jahre 1925 einer Ehrung A. Zakī Pāšas in seiner Schule und der Redaktion des *al-Kaššāf* bei einem Empfang zu Himṣ galten (15/21), waren zunächst in den Zeitungen und Zeitschriften Syriens, u. a. auch im *al-Ḥadīṡ* erschienen und wurden u. d. T. *al-Barāʿim*, dem Andenken Šauqīs und Ḥāfiṣ' gewidmet, Ḥalab, al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1354/1936, gesammelt. Sie umspannen den ganzen Kreis der arabischen Dichtung und halten sich, wie sein Freund A. Šafī an-Naḡafī in der Vorrede S. 4 mit Recht hervorhebt, von aller modernisierenden Künstelei fern. Eine besondere Note verleihen dem Dīwān die der Heimat des Dichters gewidmeten Lieder, die Burg von Ḥamāt (1/3), am Orontes (3/4), *Anīn an-Nāʿūra* (92/3), eine Stunde am Orontes (179). Mit Recht kann der Dichter (*Naṣra fī 'l-ṭabī'a* 52/4 *Šāʿir aṭ-ṭabī'a* 165/6) von sich bekennen, dass er der Natur seine besten Inspirationen verdankt. Sein persönliches Leben tritt in seinen Gedichten nie in den Vordergrund. Das gilt auch von den Liedern aus der Reise nach Baḥrain, denen er (S. 103) zwei Abschiedsgedichte seiner Freunde Badraddīn al-Ḥāmid und Ibr. al-ʿAẓm, der auch ein Vorwort zum Dīwān geschrieben hat, voranschickt. Auf al-Baḥrain hatte er einen *Nādī adabī* begründet, den er mit einer *Qaṣīda* eröffnete. In Indien und in Baḡdād stösst er immer nur wieder auf die Ohnmacht des Orients, die ihn erbittert. Wohl fehlen in seinem Dīwān nicht ganz die Liebeslieder, die aber nicht immer auf persönliche Erlebnisse weisen, sondern sich in herkömmlichen Geleisen bewegen. Sein Freund M. ʿAr. ʿAdī betont in der Vorrede

1) Leider geben weder sein Biograph noch er selbst im Dīwān das Datum dieser Berufung an.

S. 31 mit Recht, dass hier die schwächste Seite seiner Kunst liege.

Mit Vorliebe aber besingt er Ereignisse aus der Geschichte des Islams. Zweimal 1352 (S. 50) und 1353 (S. 72) hat er in Ḥamāt die Erinnerung an die Hiğra wachgerufen. Wenn er Boabdils Gedanken beim Abschied von Granada (S. 44) sich vergegenwärtigt, so folgt er nur dem Brauch vieler seiner Vorgänger. Umsomehr aber hat er Persönliches zu sagen, wenn er die traurige Geschichte seiner Heimat und der andern arabischen Länder besingt. Den Märtyrern von Ḥamāt widmet er eine ergreifende Klage (S. 68/70), einem von ihnen, dem Dr. Ṣāliḥ Qambāz weiht er (47/50) noch eine besondere *Martīya*. Mit denselben Empfindungen besingt er auch die Märtyrer von Damaskus (22) und Palästina (32), und Faiṣals allzu frühen Tod beklagt er 78/81 als ein Unglück für die ganze arabische Welt.

Seine Kunst ist ganz an der der Alten geschult. So scheut er sich auch nicht, seine Klage um Faiṣals Tod mit einem Verse b. Zaidūns zu eröffnen und einen solchen in sie einzuflechten. Das Lied auf al-Mutanabbīs 1000-Jahrfeier (199/208) sucht ganz dessen Stil nachzubilden; hier tut er selbst seinem Freunde M. ‘Ar. ‘Adī (Vorw. 25) im *Garīb* etwas zu viel. Von zeitgenössischen Dichtern singt er ‘Abdalḥamīd ar-Rāfi‘ī (s. S. 346c) und Ḥāfiẓ Ibr. sowie Sauqī (S. 11, 139, 199) die Totenklage im gleichen Stil. Aber selbst, wenn er den dänischen Archäologen Ingolt in Ḥamāt mit einem Liede begrüsst (167/70), bewegt er sich ganz in den Bahnen der Alten.

Dabei besass er aber eine ziemlich ausgedehnte Kenntnis fremder Literaturen. In Bairūt hatte er ein Lied auf Lamartine (S. 10/1) vorgetragen, und S. 58 übersetzt er das Gedicht eines ungenannten Franzosen „die verlorene Hoffnung“. Als Kenner des Persischen hat er sich auch an der Übersetzung oder vielmehr Nachdichtung der *Rubā‘iyāt* versucht (S. 151/4). M. ‘Ar. ‘Adī erwähnt im Vorw. 29 auch Übersetzungen aus dem Türk., ohne ihren Fundort angeben zu können.

b. Sein Freund und Landsmann *Badraddīn al-Ḥāmid*, geb. 1901, der ihm bei seinem Abschied nach dem Bahrain ein Lied mit auf den Weg gegeben hatte, veröffentlichte seinen *Diwān* schon 1929 in Kairo mit einem Vorwort von Ṣāfiq Ġabrī.

10. Neben der Kunstpoesie blühte in Syrien und besonders im Libanongebiet eine Volksdichtung im Dialekt, die sich zunächst meist in burlesker Form mit Tagesereignissen beschäftigte, dann aber auch zuweilen schon ihre Themen ernsthaft zu behandeln versuchte. Über diese Dichtung besitzen wir die aus lebendiger Kenntnis der Überlieferung geschöpfte, ausgezeichnete Studie von Jean Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance Arabe moderne*, Extrait du Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, T. II, III. Aus ihr sollen hier nur einige Dichter hervorgehoben werden, deren Werke sich vielleicht einmal für die Entwicklung dieser Literatur als massgebend erweisen werden.

a. Noch der vorigen Periode gehört der Volksdichter *al-Quss Hanāniyā* an, dessen *Qiṣṣat al-burgūt* in Strophen von 4 Versen, deren erste drei unter einander reimen, während der Reim des 4. durch das ganze Gedicht durchgeführt ist, Cheikho, *al-Ādāb al-ʿarabiya fi 'l-qarn at-tāsiʿ aṣar*, I, 324 mitteilt.

b. Einer der ältesten Volksdichter war der 1898 im Alter von 70 Jahren verstorbene Šahwān b. Yū. Ilyās *Bū Šihāb*, aus Baʿabda, der später beduinische Lebensweise angenommen hatte, daher er auch *al-Badwī* hiess. Sein *Kaukab aš-šihāb fi Manẓūmāt Abū Šihāb* (*Diwān Nawābiḡ al-ʿatābā* IV), Kfar Šimā, Maṭb. ar-Rašidiya, enthält auch eine Biographie und Verse von Yū. Saʿd Ḥātim; Auszüge in *K. al-Ḥawāṭir aš-širīya au al-Manẓūmāt az-zaḡaliya*, Kfar Šimā 1916, 21/60 (Lecerf 170).

c. Luṭfallāh Naṣr *al-Bakāsīn*, aus Bakāsīn, n. von Ġezzīn, dessen *Diwān Intiqādāt ʿala 's-sittāt wal-Ḥawāḡāt*, Bairūt o. J. al-Maṭb. al-Waṭaniya (*Ġāmiʿ* I, 633) Zaḡals in der Volkssprache enthält; der gleichen Gattung gehören die *Qaṣīdat al-ḡamāʿa fi malbūs al-ḥalāʿa*, o. J. (nach 1920) und die *Qaṣīdat ḥalq aš-šarʿ aš-šālīš*, B. o. J. an, während er in *ad-Diḡwān aš-šahīr fi 's-suʿālāt wal-ḥaṣāsīr* o. O. u. J. und dem zugehörigen *ad-Diḡwān al-ʿāl fi ḥall al-ḥaṣāsīr* o. O. u. J. an die klassische Tradition anknüpft (Lecerf 158).

d. *Karam Naḡīb Naḡm*, der Herausgeber der Zeitung *Firʿaun* in Bairūt, veröffentlichte 1933 zu Bairūt *Bāḡat zahr*

min al-ḥaqla, Maḡmūʿ qaṣāʾid waʿaḡānī dārīḡa Lubnāniya waSūriya waMiṣriya, s. Kampffmeyer MSOS XXXVI, 1933, 147/53, Lecerf 165 und einen *Qāmūs al-ʿamma biMiṣr waSūriyā maʿa Maḡmaʿ amṯāl al-ʿawāmm*, B. 1931.

e. *Naḥla Rašīd Bei* aus Bārūk bei Dair al-Qamar, der in der Verwaltung und dann als Politiker tätig war und in Bairūt lebt, war von seinen Kinstgenossen, mit denen er die Wochenschrift *as-Zaḡal al-Lubnānī* seit dem März 1933 herausgibt, zum *Amīr as-Zaḡḡālīn* proklamiert. Er soll gegen 12000 Verse im Dialekt geschrieben haben (Lecerf 166). Von, ihm erschien noch *Muḥsin al-Hazzāmī*¹⁾ *zaḡal ʿammī šāʿirī* B. o. J.

f. Ṭanyōs Ġirḡīs *al-Biskintāwī* aus Biskintā in Kesrawān, am Fusse des Ḡabal Ṣannīn, dichtete meist im Stil der Dichter des Ḡabal ʿAmīl (s. Lecerf, 44/6). Seine Gedichte erschienen durchweg in anonymen Sammlungen, in *al-Badāʿī wal-Laṭāʿif* (*Diwān Nawābiḡ al-ʿatābā* III), der in der Hauptsache von ihm herrührt, aber auch Zwiegespräche mit andern Dichtern bringt, in *ad-Durar al-ʿawālī*, (eb. II Zwiegespräch mit Ḥanna al-Maqdisī, zwischen einem Verheirateten und einem Junggesellen, *Muḥtārāt al-ʿatābā* (eb. V) poetischer Briefwechsel mit Dāʾūd Badr al-Maʿlūf, *Nūr al-ʿlām* 39/40, auf den König al-Ḥusain, Foch und Allenby (Lecerf 172/3).

g. Yū. Yazbek *al-Ḥūrī* aus al-Hadaṭ, *al-Ḥaṭarūt aš-šahira wal-intiqādāt al-ḥaṭira* I, B. 1922 Maṭb. al-Lubnāniya, II Maṭb. al-Minbar o. J. III Maṭb. al-Arz 1924; *Qaṣīdat al-ḥarb* o. O. u. J. Lecerf 173.

h. Ilyā a. Ḍāḥir, *Faṣāḥīʿ al-Atrāk wal-Almān fī Sūriyā waLubnān, Zaḡal* im Dialekt, al-Maṭb. al-Yūsufiyya 1921 (*Ḡāmiʿ* 687, nicht bei Lecerf).

i. Einen handschriftlichen *Diwān* des *Salīm al-Ḡazāʾirī* erwähnt Lawrence, *Seven Pillars* 232.

k. Hier sei auch noch des berühmtesten Beduinendichters aus dem Ostjordanland gedacht, des *Nimr b. ʿAdwān* aus der Familie Qarīdī, der 1238/1822 zu al-ʿAḡūz starb. Seine Lieder, vor allem die auf seine Gattin Waḍḥā, sind noch heute bei den Beduinen sehr beliebt und aus deren Munde von verschiedenen Gelehrten aufgezeichnet, von Wallin, ZDMG VI, 190/218, A. Socin, *Diwān* aus Centralarabien, Leipzig 1900/1, III, 32, H. H. Spoer, ZDMG LXVI, 189/

1) Ein Dichter aus ʿAnḡze in *Qasīm*, s. Wetzstein, ZDMG XXII, 133, A. Musil, *Arabia Petraea* III, 235, wo al-Hazzālī von den ʿAneze.

203, JAOS XLIII, 177/205, zusammen mit E. N. Ḥaddād, ZS VII, 29/62, 274/94 (Fortsetzung noch zu erwarten), ein *Riḡāʾ* auf Waḍḥa² bei Bulus Salmān, *al-Mašriq* XVIII, 505. Seine Geschichte, *Qiṣṣat al-amīr N. ʿA.*, gesammelt von Ṣāliḥ al-Ḥaṭīb, Maṭb. Sālim o. J., ist ganz romanhaft entstellt (Lecerf 167).

1. Von andern Beduinendichtern im Ostjordanlande berichtet Bulus Salmān, *aš-Šifr al-ʿArabī fī Šarqī al-Urdunn* in *al-Mašriq* XVII, 263/305, 332/42, 496/510; er teilt Qaṣīden mit von a. ʿl-Kabāʾir *fī madḥ ʿaudat at-Tāyeh min ʿArab al-Ḥuwaiṭā*, a. d. J. 1909, eb. 496/506, *Qaṣīda madḥiya* von Sālim al-Marʿi von den Ḥaywāt, 500/5. Andre Beduinendichter nennt A. Musil, *Arabia Petrea*, III, 235; einzelne, meist anonyme Lieder teilt er 236/53 mit.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa

(Roman, Novelle, Essay)

1. Auch in Syrien hielt sich die Gattung des alten Adab bis an die Gegenwart in Büchern, die ohne neue künstlerische Ziele anzustreben, lediglich der Unterhaltung dienten. Hier seien zunächst wieder noch ein par Schriften derart verzeichnet, die auch schon im vorigen Bande hätten genannt werden können.

a. Eine moralisierende Erzählung im Volkston gab Ṭannūs al-Ḥurr in *Riwāyat aš-šābb al-ġāhil as-sikkīr*, B. 1863.

b. Yū. Ṣaffūr liess auf ein Adabbuch *Tasliyat al-ḥawāṭir bil-laṭāʾif wan-nawādir*, B. 1864, einen Briefsteller *Tarġumān al-mukātaba*, B. 1869 folgen.

c. Ilyās Ef. *Samāḥa* al-Lubnānī und Dr. Anṭūn Ef. *Barakāt ad-Dimašqī* verfassten zusammen das Adabbuch *Durar an-naḥāʾis fī ġamāl al-ʿarāʾis*, K. 1882, Sarkīs 551, 1044.

d. Europäische Erzählungskunst wurde in Syrien erstmalig durch zwei armenische Katholiken, Yū. b. Ilyān *ad-Dimašqī* und *Nahla Ṣāliḥ* eingeführt. Ersterer, geb. 1856 in Damaskus, lebte seit 1860 in Bairūt und wirkte 35 Jahre als Beamter und Direktor bei der Osmanischen Bank an verschiedenen Plätzen der Levante; 1912 siedelte er nach Kairo über und gründete dort die bekannte Buchhandlung,

aus der sein *Muğam al-Maṭbūʿāt al-ʿArabiyya wal-muʿarraba*, K. 1928/1346 mit der Fortsetzung, dem *Ġāmiʿ al-taṣānif al-ḥadiṯa* I, II, hervorging. Unter andern franz. Werken die er *Muğam* 1022/3 aufzählt, übertrug er auch in Abkürzung eines ungenannten Verfassers französische Erzählung, mit geographischen Nachrichten über Nordeuropa als *ʿAšin waṣiğʿān*, B. Impr. Cath. 1874. Letzterer hatte seine Reise von Ägypten nach Syrien a. d. J. 1874 als *ad-Dalīl al-amīn li-siyāḥa al-baḥīya fi l-aqtār al-muqaddasa aš-Šaʿmīya*, Būlāq 1291, und seine Europareise in *al-Kanz al-muḥabbaʾ li-siyāḥa fi Urubbā*, lith. K. 1876, beschrieben und ein Werk von H. Brugsch *ad-Durra al-ḥaqīqiyya al-baḥīya au Hurūğ al-Isrāʾīliyyin min Miṣr wal-ātārāt al-Miṣriyya*, K. o. J. übersetzt. Er übertrug auch eines ungenannten Autors franz. Novelle im syrischen Dialekt u. d. T. *ad-Daryāq fi aḥwāl al-ʿuṣṣāq*, B. 1875, (Pérès 372, Sarkīs 1189). 1884 hatte Adib ad-Dimašqī La Belle Parisienne der Comtesse Dash übersetzt (s. II, 759), 1885 Samī Quṣairī E. Sue's Mathilde B. 1885 (Pérès 336). 1887 suchte dann Šakir Šuqair *al-Butlānī* X. de Maistres La jeune Sibérienne in orientalischem Geist als *Hind al-Ġassāniyya*, B. 1887 (Pérès 657) umzugestalten.

f. Ein Werk über Blumensprache schrieb Nasīb Maṣūr *al-Mašālānī, Muḥābarāt al-ḥubō as-sirriyya warasāʾil al-mamlaka an-nabāʾiyya*, B. 1889; 1908 übersetzte er Dumas d. Ä. und A. W. Schlegels Le capitaine Richard als *al-Qāʾidānī* K. 1321 Pérès 235, 1907. Mühlbecks hist. Roman *M. ʿAlī*, K. Maṭb. al-Hilāl (Sarkīs 1748).

g. Einer der im Gefolge ʿAq.s nach Damaskus gekommenen Algerier M. b. M. al-Mubarak al-Ġazāʾirī, der schon II, 887 als Dichter einer *Martīya* auf ihn genannt ist, lieferte 1313/1895 eine Beschreibung seiner Adoptivheimat in *Baḥğat ar-rāʾih wal-ğādī fi aḥāsīn maḥāsīn al-wādī*, B. Vorher hatte er schon ein par Maqāmen und Tenzonen, *Abḥā maqāma fi l-mufaḥara bain al-ğurba wal-iqāma*, Dimašq 1286, *al-Maqāma al-lağziyya* eb. 1300, *Garīb al-anbāʾ fi munāzarat al-arḍ was samāʾ*, eb. 1302, *Naḍrat al-baḥār fi muḥāwarat al-lail wan-nahār*, B. 1308, und eine Stilistik, *Maʿariğ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inšāʾ*, Damaskus o. J. veröffentlicht (Sarkīs 695).

2. Als erster Vorkämpfer gegen den Despotismus ʿAbdalḥamīds trat nach den schwächlichen Ansätzen

Ğabrā'il ad-Dallāls (11, 761) dessen Landsmann ⁶Ar. al-Kawākibī aus Aleppo auf, büsste aber seine Kühnheit mit der Verbannung.

Seine Familie, die sich der Verwandtschaft mit den Šafawiden von Ardabil rühmte, war seit 4 Generationen in Halab ansässig; einer seiner Vorfahren hatte die Madrasa al-Kawākibīya daselbst gegründet, auf der auch ⁶Ar., geb. 1265/1849, seine Bildung erhielt, nachdem seit Vater A. als Professor an die Umayyadenmoschee zu Damaskus übersiedelt war. Neben arabischen und türkischen Studien hatte er sich auch mit Mathematik und Naturwissenschaften befasst. Er trat dann in die Redaktion des Aleppiner Regierungsblattes *Furāt* ein und gründete eine eigene Zeitung *aš-Šahbā*. Als Journalist und als Beamter in verschiedenen Stellungen erregte er durch sein freimütiges Bekenntnis zu den Ideen des politischen Liberalismus und eines über die Schranken der Konfessionen hinweggehenden Patriotismus den Verdacht der regierenden Kreise. Er konnte sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen und verlor sein Vermögen durch Konfiskation. Zunächst wandte er sich nach Ägypten und kehrte nach weiten Reisen durch Afrika und Asien nach Kairo zurück, wo er 1320/1903 starb. Sein Hauptwerk *Ṭabā'ir al-istiḥdād wamašārī al-istiḥdād* K. Maṭb. at-Taufiq o. J. (Proben bei Ode-Vasilieva, 13/7) wagte er nur mit ar-Raḥḥāla K. zu zeichnen. Seine eigenen politischen Ideale entwickelte er dann in *Umm al-qurā* in fingierten Protokollen über die angebliche Tagung einer islāmischen Reformpartei zu Mekka i. J. 1316/1898; die 1. Ausg. Maṭb. at-Taqaddum o. J. enthielt auch eine Biographie von ihm, die in der 2. als *Siğill muḍākarāt ġam'iyat Umm al-qurā au muṭamar an-naḥḍa al-islāmīya* bezeichneten Ausgabe fortgelassen wurde. Beide Werke waren in der Türkei natürlich verboten, haben aber die jungtürkische Revolution vorbereiten helfen. S. M. Raġib aṭ-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā* VII, 507, Sarkīs 1574/6, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 383. Kračkovsky, Vorrede zu OdeVasilieva, deutsch, MSOS XXXI, 186.

3. Sein Gesinnungsgenosse Naḥla b. Ğirġis *Qalfat* hatte seine Treue zu seinen Ideen, obwohl er sie literarisch viel vorsichtiger vertrat, noch schwerer zu blüssen

Zu Bairūt 1851 geboren, hatte er den Unterricht von Iskender Āgā Abkārius genossen und sich dann dem Rechtsstudium zugewandt. Er begann altmodisch und harmlos mit einem Büchlein über die Blumensprache, *Qur'at al-atmār fī kašf al-idmār*, B. 1880, übersetzte Dumas' d. Ä. Le Conte de Monte Christo als *Qiṣṣat al-Kunt*, eb. 1883¹⁾ und mit Qadrī Ya. Bek zusammen Ḥu. Pāša Fahmīs türk. *Ḥuḡuq ad-duwal* (Stambul 1300) eb. 1884, bearbeitete zwei persische Sagenstoffe in *Qiṣṣat Fairūz Šāh* B. 1885/6 und *Qiṣṣat Bahrām Šāh Ardašir*, eb. o. J. und schrieb selbst einen Roman *Ḍarar ad-darratain*, K. o. J. 1887/8 schrieb er in 4 Bänden einen *Ta'rīḥ Rūsiyā*. Dann aber gründete er die Ztschr. *Silsilat al-fukāhāt fī aṭāyib ar-riwāyāt*, in der er sich auch mit politischer Satire hervorwagte. Sie wurde daher im 4. Jahre ihres Erscheinens verboten, und er selbst nach Qonya verbannt. Kurz vorher hatte er 1308/1891 *Ta'rīḥ mulūk al-muslimin mundu šurūq ar-risāla an-nabawiya ilā 'l-ḡil al-ḥādīr* eb. veröffentlicht. Erst nach zwei Jahren gelang es ihm, durch grosse Vermögensopfer freizuwerden. 1893 ging er nach Kairo und suchte dort seine Ztschr. wieder zu beleben. Da ihm das nicht gelang, kehrte er nach Bairūt zurück und eröffnete einen Buchhandel. Unter dem Verdacht, verbotene Schriften wie die al-Kawākibīs, vertrieben zu haben, wurde er 1904 auf ein Jahr gefangen gesetzt und starb bald nach seiner Freilassung am 13. 10. 1905. — Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḥ aš-Šihāfa al-ʿArabiya* II, 63, Šarkīs 1520, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII 761.

4. Unter dem Druck von 'Abdalḥamīds Regierung suchten noch mehrere Literaten auf unverfänglichen Gebieten sich zu betätigen. Aber auch unter dem jungtürkischen Regime konnte sich in Syrien die Literatur noch nicht freier entfalten.

a. Miḥā'il b. Ġirḡis b. Miḥā'il 'Aurā', dessen Familie aus Šaidā' stammte und unter A. al-Ġazzār Pāša in 'Akko eingewandert war, wurde dort 1855 geboren und kam mit seiner Familie nach Bairūt, wo er arabische Literatur bei Našīf al-Yāziḡi und Fiqh bei Yū. al-Asīr studierte. 1887

1) Pères No. 213 erwähnt nur eine Übersetzung des Romans von Bišāra Šadīd, K. 1288.

ging er nach Paris und gründete dort, als sein Versuch sich im Handel zu betätigen erfolglos blieb, die *Ġarīdat al-Huqūq*. Als auch dies Unternehmen fehlschlug, trat er in Kairo als Beamter ins Übersetzungsbureau ein. Sein zweiter Versuch, sich als Journalist mit der *Mağallat al-Ḥaḍāra* selbständig zu machen, wurde alsbald durch den 'Arābiaufstand vereitelt. Nun kehrte er nach Bairūt zurück. Hier gründete er die *Ġarīdat al-Bayān*, schrieb eine historische Erzählung *Muntaha 'l-ağab fī akalat ad-dahab*, B. Maṭb. al-Bayān 1302/1885, und übersetzte die syrische Sindbangeschichte *Agā'ib al-baḥt fī qisṣat al-aḥad 'aṣar waṣīran wabn al-malik Adarahṭ*, K. 1886. Er starb 1906 in Neapel auf einer Erholungsreise. Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḥ aṣ-ṣiḥ. al-'Ar.* II, 304, Sarkis 1391/2.

b. Muḥyiddīn b. Ibr. al-'Attār schrieb 1304/1886 *Buluğ al-arab fī ma'āṭir al-'Arab*, 'Abīya-Lubnān, Maṭb. aṣ-Ṣafā', 1319 (Sarkis 1338).

c. Nağīb Miḥā'il *Ġarğūr* schrieb mehrere Romane aus dem Frauenleben: *Hilānā*, B. 1885, *'Ifrit an-niswān*, Alexandria 1886 und *al-Qātīla* in seiner Ztschr. *Ḥadiqat al-adab*, eb. 1888 (Sarkis 1407, nach Pérès 468 in B.).

d. Ibr. Bek *al-Aswad*, Leiter des Schulwesens im Muṭaṣarrifiq Lubnān und Herausgeber der *Ġarīdat Lubnān*, beschrieb die Orientreise Kaiser Wilhelms II (s. II, 771, 6, 5) mit besonderer Berücksichtigung der aus diesem Anlass veröffentlichten Gedichte in *ar-Riḥla al-Imbarātūriya fī 'l-mamālik al-'Otmāniya*, Ba'abda 1898. Der Heimatkunde dienten seine Bücher *Daḥā'ir Lubnān*, eb. 1896, *Dalil Lubnān*, eb. 1906 und *Tanwīr al-adhān fī ta'rīḥ Lubnān*, B. 1925 (*Ġāmi'* I 85). Zwei kleinere Schriften nennt Sarkis 448.

e. Ähnliche Ziele verfolgte der frühere Bureauvorsteher beim Muḍīr von Ṭarābulus M. Amīn aṣ-Ṣufī *as-Sukkarī* aṭ-Ṭarābulusī in *Samīr al-layālī*, einer Beschreibung des osmanischen Reiches mit Berücksichtigung der allgemeinen Geographie und mit einigen literarischen und historischen Abh., 1. Dr. in 1 Bde, Ṭarābulus aṣ-Ṣa'm 1317, 2. Dr. in 2 Bden eb. 1327.

f. Historische Romane im hergebrachten Stil schrieben Fā'iz Ḥalīl *Ḥammām* u. d. T. *Abū Samrā' au il-baṭal al-Lubnānī*, B. 1905 (Sarkis 1434) und der Jesuit *Rabbāt Anṭūn* über *ar-Raṣīd wal-Barāmika*, B. 1910. Die osmanische Revolution lieferte den Stoff für die historischen Romane *Arwāḥ*

al-arwāḥ von Nasīm al-ʿAzār, Damaskus 1909 (Pérès 436), *Ṣaḡīn aṣ-ṣulm* von M. b. Maʿlūf, Zahla o. J. und *Ġādat Buṣrā*, ʿAlīya Lubnān 1911, der vorher schon zwei andre Romane *al-Amīr ʿAmīr al-Kinānī* und *Ḥasarāt al-muḥibbīn* veröffentlicht hatte (Pérès 582/4).

g. Dr. *Šakīr Bek al-Ḥūrī* al-Lubnānī, der an der Medizinschule von Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo studiert hatte, dann als Lehrer der Augenheilkunde an der Jesuitenuniversität zu Bairūt wirkte und dort 1913 starb, veröffentlichte ausser einigen medizinischen Schriften zwei Memoirenwerke, *Muḍakkirāt*, B. 1905 und *Maḡmaʿ al-masarrāt*, B. 1908 (Kairo² III, 326 falsch K.) in stark vulgärer Sprache mit zahlreichen Briefen und Gedichten nebst Biographien der Dichter (Sarkīs 848).

h. Ein Memoirenwerk schrieb auch Naḡīb *al-Lādaqānī* in *ad-Durr an-naḡīd min al-ʿahdain al-qadīm wal-ḡadīd*, 2 Bde, B. 1911.

i. Amīn al-Ḥūrī *al-Lubnānī* aus Bkāsīn im Libanon, geb. 1885, hatte an Qaṣr al-ʿAinī Medizin studiert, war als Regierungsarzt im Sūdān tätig, praktizierte dann in al-Manṣūra in Unterägypten, kehrte später in seine Heimat zurück und starb dort 1919. Ausser dem populärmedizinischen Buch *Raiḥānat an-nuṣūs fī ʿntihāb al-ʿarūs*, Alexandria o. J. und zwei bei Sarkīs 845 nach az-Zuruklīs *al-ʿġām* nicht näher zu bestimmenden Schriften schrieb er das Adabbuch *Firdaus as-surūr biṣtirāḥ aṣ-ṣudūr*, B. o. J.

k. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Ḥārīs* zu Bairūt Amīn Ef. *al-Ġuraiyib* schrieb ausser der philologischen Studie *Asmāʾ al-banāt*, B. 1911 eine Sammlung der hist.-literarischen Artikel aus seiner Ztsch. *Aḥbār waʿafkār*, B. 1912, das Adabbuch *Aṣwāk ward* in 3 Bden, B. 1912/4 und ein Buch über zeitgenössische Fürsten *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, eb. 1913 (Sarkīs 1408).

l. Während sich sonst überall wenigstens Ansätze zu einer Erneuerung des literarischen Lebens zeigten, hielt Ṭāhir b. Šālīḥ b. A. b. Mauḥūb al-Waḡlīsī *al-Ġazāʿirī*, dessen Vater 1263/1847 in Begleitung des Amīr ʿAq. nach Damaskus gekommen und dort Mufti der Algerier geworden war, starr an den Traditionen des alten Wissenschaftsbetriebes fest. 1268/1851 geb., trat Ṭ. nach Erlernung des Türk. in den Dienst des Wālī von Damaskus und schloss sich der am 5.2. 1894 gegründeten al-Ġamʿīya al-ḥairīya

an. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Neuordnung der Bibliothek az-Zāhirīya und um die Gründung der Hālidīya zu Jerusalem. Im Anschluss an eine Europareise kam er 1910 nach Kairo und arbeitete in den Bibliotheken A. Taimurs und A. Zakis. Dorthin flüchtete er wieder bei Kriegsausbruch. Als er 1918 nach Damaskus zurückkehrte, wurde er zum Direktor der Zāhirīya ernannt, starb aber schon am 16. Rabi' II 1338/8. 1. 1920. Seine gedruckten Werke, die Sarkis 689/91 aufzählt (dazu noch *Ašhar al-amtāl*, K. 1338) umfassen ausser einer aus dem Türk. übersetzten Prophetengeschichte, *Munyat al-aḍkiyā fī qišaš al-anbiyā'*, Dimašq 1299, und einer Terminologie der Traditionswissenschaft, *Tauḡih an-naẓar ilā uṣūl 'ilm al-aṭar*, K. 1320, alle Gebiete des alten Adab und der Schulmathematik sowie der populären Anatomie, *al-Fawā'id al-ḡisām fī ma'rifat ḥawāṣṣ al-aḡsām*, Dimašq 1300. S. M. Sa'id al-Bānī, *Tamwīr al-baṣā'ir bisīrat aš-šaiḫ Ṭāhir*, Dimašq 1920 (Ḡāmi' 86), 'Isā Iskender Ma'ḥuf in *al-Mašriq* XVIII, 144/8, eb. XXIV, 861/2, vgl. II 777,17.

m. In den gleichen Bahnen bewegt sich auch die Schrift *ar-Rauḍa al-baḥīya fī faḍā'il Dimašq al-maḥmiya*, Dimašq 1330 des M. Ef. 'Izzaddīn 'Arabi Kātibī aš-Šaiyādī aš-Šafī'ī (Sarkis 1681).

n. Dagegen suchte ihr Landsmann A. Fauzī as-Sā'ātī in *Miškāt al-ʿulūm wal-barāhīn fī ibṭāl adillat al-māddiyīn*, Dimašq 1328, Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft der Apologetik dienstbar zu machen.

5. Nach dem Weltkrieg lässt sich zwar ein gewisser Aufschwung auch in der Prosaliteratur nicht verkennen, wenn auch die Blüte des Schrifttums wie in Ägypten noch nicht erreicht ist. Vor den beiden bedeutendsten Vertreter dieser Neublüte seien hier noch einige ihrer Vorläufer kurz besprochen.

a. Der pietätvollen Pflege der literarischen Traditionen widmete der Buchhändler Yū. Šufair zu Bairūt seine Arbeit. Seine *Moḡālī 'l-ḡurar likuttāb al-qarn at-tāsi' ʿaṣar*, Ba'abda, al-Maṭb. al-ʿOṭmāniya 1898, 1904 bieten Proben aus der Feder fast aller bekannten syrischen Autoren des 19. Jahrhs. Eine ähnliche Sammlung *Nafaṭāt al-kuttāb fī ʿahd an-nahḍa al-ʿarabiya al-āḥira* (min s. 1800 ila 'l-ʿahd al-ḥāḍir), maḡmū'

200 *maqāla adabiya* erschien B. 1926. Eine Auswahl aus der älteren Adabliteratur legte er in *ad-Durr al-muntaḥab min kutub al-adab* in 2 Bden B. 1908/9 vor. Für die Mädchenbildung trat er in *Taraqqi 'l-ʿilāt fī tarbiyat al-banāt*, B. 1910, ein. Die durch den Krieg neugeschaffenen Verhältnisse seiner Heimat stellte er in *Gağrāfiyat Lubnān al-Kabir waḥukūmat Sūriyā wa Filasṭīn*, B. 1924, dar (s. RAAD V, 41). Eine Sammlung von Liebesbriefen legte er in *Tarğumān al-afkār* B. Maṭb. Qozmā 1926 vor (Sarkis 1215, *Ġāmiʿ* II, 114). S. aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aš-ṣiḥāfa al-ʿAr.* I, 41, *al-Hilāl* VII, 63.

b. In den gleichen Bahnen bewegte sich die Arbeit des Herausgebers der *Mağallat an-Nibrās* und Lehrers des Arab. am Maktab as-Sultānī und der Kulliya al-ʿOṭmāniya zu Bairūt, Muṣṭafā b. M. Salīm *al-Ġalāʾim*. Ausser einigen Schulbüchern, die Sarkis 1419 aufzählt (vgl. I, 36₃), und einer kurzen Biographie des Propheten *Lubāb al-ḥiyār fī sirat al-muḥtār*, B. 1328, K. 1924, veröffentlichte er noch einen *Dīwān*, Haifa 1925, al-Maṭb. al-ʿAbbāsiya (s. *Ġāmiʿ* I, 644 *al-Mašriq* XXIV, 396), *Naṣarāt fī 'l-adab* B. 1927 und eine Stellungnahme zur Frauenfrage *Naṣarāt fī 's-sufūr wal-ḥiğāb*, eb. 1928.

c. Äusserst vielseitig war die literarische Tätigkeit des ʿIsā Iskender Maʿlūf, wenn er auch als sein besonderes Gebiet die Familiengeschichte des Libanon pflegte. Er war 1869 zu Kfar ʿUqab im Libanon geboren und lebt als Lehrer in Zahle; dort gründete er 1911 die *Mağallat al-Aṭār*, die zwar während des Krieges ihr Erscheinen einstellen musste, aber im Frieden wieder aufblühte. Er ist Mitglied der Akademien zu Damaskus und Kairo. Zwei Artikel *al-Iqtisād* und *Hayāt al-bilād* aus der *Ġarīdat Lubnān* druckt Ya. Šufair, *Mağālī 'l-ğurar* 160/70 wieder ab. Auf eine kurze Schriftgeschichte *Lamḥa fī 'l-Kitāba*, Baʿabda 1895, liess er 1898 die *Lamḥa fī 'š-šīʿr wal-ʿaṣr* eb. folgen. Sein eigentliches Arbeitsgebiet betrat er 1907/8 mit der 749 SS starken Geschichte seiner Familie *Dawānī 'l-quṣūf fī sirat Banī 'l-Maʿlūf* Baʿabda, in der auch andre syrische Familien berücksichtigt werden. Auf diese ging er in *al-Aḥbār al-marwiya fī taʾrīḥ al-usar aš-šarqiya*, Damaskus 1924, genauer ein¹⁾. Die Lokalgeschichte seiner Heimat behandelte

1) Eine Ergänzung dazu lieferte ʿAl. an-Nağğār, Mudīr maʿārif Ġabal ad-Durūz, in *Banū Maʿrūf fī Ġabal Ḥaurān*, Dimašq al-Maṭb. al-ḥadiṭa 1924 (*Ġāmiʿ* I, 1181, RAAD V, 48/9 wo falsch Maʿlūf).

er in *al-Biqā' al-Lubnāniya*, B. 1913, und *Tārīḥ al-amīr Bašīr aš-Šihābī al-kabīr al-ma'rūf bil-Malī*, B. 1914 sowie in *Šinā'āt Dimašq al-qadīma wal-ḥadīṭa*, 1922. 1923 veröffentlichte er eine kurze Geschichte der Medizin *Tārīḥ aṭ-ṭibb 'inda 'l-umam al-qadīma wal-ḥadīṭa*, Dimašq. 1926 erschien *Qaṣr āl al-ʿAzm biDimašq*, B. und *Maḥṭūṭāt al-ḥisāna al-Ma'lūfiya fi 'l-Ġāmi'a al-Amerikiya*. In jüngeren Jahren hatte er auch Qaṣīden gedichtet, von denen zwei in *Fatāt aš-šarq* II, 341/2 und 395/7 gedruckt sind. Zahlreiche Beiträge aus seiner Feder brachte die RAAD vom 1. Bde an. In der *Mağallat Mağma' al-luġa al-ʿArabiya al-Maliki* I, K. 1935, 350/68 veröffentlichte er eine Studie *Fi 'l-Lahġa al-ʿArabiya al-ʿamma*, dazu Bd. IV, 1939, 294/315 *al-Lahġa al-ʿammīya fī Lubnān waSūriya*. Von seinen zahlreichen noch ungedruckten Werken erwähnt Lecerf, Lit. dialectale 32f *Nail al-mutamannā fī faṇn al-muʿannā*, über eine Form der libanesischen Volkspoesie. Über seine Söhne Šafīq Fauzī und Riyāḍ s. in Kap. 3, 13. Sarkīs 1765, MSOS, XXX, 214.

d. Für die Frauenbildung trat mit besonderer Wärme der Herausgeber der *Mağallat al-Ḥasnāʾ* zu Bairut, *Ġirġi Niqūlā Bās*, ein. Um 1881 geboren¹⁾, erhielt er schon um 1902 von der *Gamʿiyat Šams al-barr* einen Preis für seine Schrift *Afāt al-madanīya al-ḥadīra*, von der die Redaktion des *al-Muqtataf* 355 Exx. zur Verteilung an ihre Abonnenten ankaupte. Im gleichen Jahr entwarf er schon das pädagogische Werk *al-Insān ibn at-tarbiya*, das durchweg auf europäischen Quellen fusst, aber erst B. 1907 (o. J.) auf Kosten derselben Gesellschaft gedruckt wurde. Reden und Gedichte, die er in der *Gamʿiyat tahdīb al-fatāt as-Sūriya* vorgetragen hatte, sammelte er in *Āṭār at-tahdīb*, B. 1912, ein weitere Sammlung *an-Nisāʾiyāt* erschien K. 1919 in 2. Aufl. 1907 schrieb er eine Biographie von L. Proctor, *Šadā maʿāṭir Lūʾisa P. B.*, 1914 *Ilyās Tarrād āluḥū, širatuḥū, maʿāṭiruh* (s. o. S. 262, 352). Die Frauenfrage erörterte er ferner in *Iklīl Ġār* B. o. J. (Ġāmiʿ 516) und in der Sammlung von Vorträgen *Ḥusn at-taḍkār* B. 1926 (eb. 537). Einen Vortrag *Tagaddum al-Yabān* liess er B. 1922 erscheinen.

e. Dem gewöhnlichen Unterhaltungsbedürfnis ohne höhere literarische Ansprüche suchten die Erzählungen von Dr. Ṭanyūs Ef. a. *Nāḍir in aṭ-Ṭabīb aṭ-ṭarīd*, B. 1922 (Ġāmiʿ II,

1) S. *al-Insān ibn at-tarbiya* S. 5; Sarkīs Angabe, dass seine Übers. *ar-Rauḍa al-baʿī'a fī tārīḥ aṭ-ṭabīb*, B. 1881 erschienen sei, ist also unmöglich.

223, Pérès 416), Ilyās Niqlā Zāhir in *al-Ḥubb al-ḥalāl* und *Ġādat Berlin*, eb. 1920 (P. 694), sowie Ġamīl al-Baḥrī in *al-Waṭan al-maḥbūb*, Haifa² 1923 (P. 437) zu dienen; letzterer, der Herausgeber der *Mağallat az-Zahrā*² in Haifa², hatte auch mehrere europäische Detektivromane bearbeitet und eine Geschichte seiner Vaterstadt, *Taʿrīḥ Haifa*², eb. 1922 (Ġamī^c I, 51) geschrieben (s. S. 416, 6).

f. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Hadaḥ* zu Ḥamāt ʿAbdalḥasib Ef. aš-Šaiḥ Saʿīd veröffentlichte 1921 zu Damaskus eine Sammlung seiner Aufsätze als *al-Hawāṭir* (Ġamī^c, 540).

g. Den ersten Versuch auf syrischem Boden, die in Ägypten schon längere Zeit blühende Gattung der Kurzgeschichte einzuführen, unternahm 1922 M. Šubḥī a. Ġanīma in *Aḡāni ʿl-lail*, *Mağmūʿat qīṣaš iğtimāʿīya aḥlāqīya adabīya* I, Dimašq Maṭb. at-Taraqqi, 1340. In *Anā waš-šīʿr* (65/72) berichtet er, wie er schon seit früher Jugend sich zum Dichter berufen fühlte, und wie er nach und nach die verschiedenen Ratschläge seines Lehrers, um dies Ziel zu erreichen, befolgte, bis er endlich beim Anblick eines Opfers der verfehlten sozialen Ordnung das letzte, ein mitfühlendes, weinendes Herz, erwirbt. Auf diesen Ton sind denn auch die meisten Erzählungen des offenbar noch recht jugendlichen Autors gestimmt; es fehlt ihnen noch der plastische Sinn für die bunte Wirklichkeit des Lebens, der Maḥmūd Taimūr auszeichnet. In *Lā tabki* (73/9) erzählt er, wie ein Freund ihn von dieser melancholischen Stimmung zu befreien sich bemüht, aber ihm dann doch wieder Recht gibt, als er ihm von einem Erlebnis in der Umayyadenmoschee erzählt, wie ein Küster mit dem Besen die weihevollen Andacht einer Pilgerschar zerstört. Am besten gelingen ihm reine Stimmungsskizzen, wie die Vision in den Ruinen des römischen Theaters zu Gerasa (*Waqfa ʿalā ʾalal* 56/63) und die Nachdichtung der Legende von Zeus und dem Dichter (*Aina kunta* 50/5); dessen Rolle spielt hier der Orient, der als die Güter der Welt verteilt werden, leer ausgeht, weil er statt Gott in der Wahrheit zu dienen, sich mit der Schaffung der vielen Religionsformen verzettelt hatte. Eine Fortsetzung der Skizzen ist mir nicht bekannt geworden; ihre Wirkung scheint nicht weit gegangen zu sein.

h. Im Stile Ġ. Zaidāns suchte Nağīb Ef. *Naṣṣār* in *Fī Dīmmat al-ʿArab*, Haifa² 1922, die Zeit des an-Noʿmān al-Munḍir seinen Lesern zu vergegenwärtigen.

i. Der Direktor der al-Kullīya al-Waṭanīya zu Ḥimṣ

Ḥannā Ḥabbās hatte eine Weltreise gemacht, über die er in *Haul al-kura al-arḍiyya*, Bd. 1., 2. Dr. Santiago 1922, berichtete; der 2. Bd. *Laṭā'if alḥbārī fī matāḥif asfārī* erschien Ḥimṣ 1923, der 3. *al-Burğ al-qadīm au Ḥabāyā alḥbārī fī sawāyā asfārī* eb. im gleichen Jahr (Gāmi' I, 107, 1106, Pérès 481) s. noch S. 215, n.

k. Sammlungen literarischer Aufsätze legten Wağīḥ Ef. Baidūn in *al-Iḥār*, Dimašq 1924 (Gāmi' I, 557) und 'Isā Miḥā'il Sābā in *Waḥy al-ğāb*, z. T. in Versen, B., Maṭb. al-Qāmūs 1925 vor; im Jahre vorher hatte er eine Anthologie *Gawāhir al-maḥfūzāt*, B. al-Maṭb. al-'ilmīya, veröffentlicht.

i. Von grösster Vielseitigkeit war die literarische Tätigkeit des Rafiq Bek b. Maḥmūd al-'Azm aus der angesehenen Damascener Familie Āl al-'Azm, dessen Vater schon als Dichter einen allerdings nicht gedruckten Dīwān hinterlassen hatte. 1282/1865 geboren, widmete er sich von frühesten Jugend auf rein literarischen Studien, ohne Hinblick auf eine Laufbahn in der Bureaukratie oder Geistlichkeit. Unter 'Abdalḥamīds Regierung schloss er sich den Jungtürken an und entzog sich 1310/1892 politischen Nachstellungen durch die Übersiedlung nach Ägypten. Hier trat er M. 'Abduh und seinem Kreise nahe. Er hielt aber den Jungtürken, in deren Ztschr. *aš-Šurā al-'Oṭmānīya* er den arabischen Teil redigierte, weiter die Treue, auch als die arabische Freiheitsbewegung sich gegen die Politik der Partei al-Ittiḥād watarraqī wandte. Als Faisal König in Damaskus geworden war, kehrte er in die Heimat zurück, musste aber aus Gesundheitsrücksichten das ihm angebotene Ministerium ablehnen und starb am 11. Du 'l-Ḥ. 1343/4. 7. 1925. Seine Erstlingsschrift *al-Bayān fī 't-tamaddun wa'asbāb al-'umrān* hatte 'Abdalḥādī Nağā' al-Abyārī (II, 741) K. 1304 herausgegeben. In *R. fī Bayān kaifiyat intiṣār al-adyān*, K. o. J., verteidigte er den Islām gegen den Vorwurf, eine Religion des Schwertes zu sein. 1317 schrieb er *ad-Durūs al-ḥikmīya lin-naṣi'a al-islāmīya*, 1318 *Tanbih al-afḥām ilā maṭālīb al-ḥayāt al-iğtimā'īya fī 'l-islām*. 1903 begann er ein grosses biographisches Sammelwerk, *Ašhar mašāḥir al-islām fī 'l-ḥarb wa-s-siyāsa*, von dem 4 Bde 1903, Maṭb. al-Mausū'at, 2. Aufl. 1908 Maṭb. al-Hindiya, erschienen. Der Apologetik wandte er sich 1325/1907 wieder in *al-Gāmfā al-islāmīya wa'Urūbā* zu. 1326/1908 beteiligte er sich an der arabischen Übersetzung des türkischen Berichts der osmanischen Gesandt-

schaft unter Šadiq Paša al-Mu'aiyad al-ʿAzm an den Negüs von Abessinien, *Rihlat al-Habaša*, K. Maṭb. Garīdat al-Iqbāl. Nach seinem Tode gab sein Bruder ʿOtmān Bek seine gesammelten kleineren Schriften als *Mağmūʿat āṭār R. B. al-ʿA.* 1344, Maṭb. al-Manār (Gāmiʿ I, 446) heraus. S. Sarkis 1342 nach *as-Zahrāʾ* II, 224, RAAD V, 561/4.

k. Al-Hūrī Mārūn *Guṣn* begann seine literarische Arbeit mit einer Untersuchung über die Mittel, die Ehescheu der jungen Leute bekämpfen, *as-Ziwāğ, as-sibāqāt al-ʿašara*, B. al-Maṭb. al-Kāṭulikīya, 1924; es folgte eine Sammlung von Erzählungen, Vorträgen Anekdoten und Gedichten u. d. T. *Durūs wamūṭālaʿa*, B. 1925 (Gāmiʿ I, 350) und eine philologische Abh. *Al-Luḡa al-ʿammīya, ḥayāt al-luḡāt wamautuhā*, eb. Maṭb. al-Yasūʿīyīn, 1925, die Cheikho al-Mašriq, XXIII, 161/71 heftig angriff. 1927 wandte er sich mit *al-Baraka baʿd al-laʿna* B. und *Difāʿ al-ibn ʿan šaraf abih*, eb. der Erzählung aus dem modernen Leben zu (Pérès 479/80). Mit einem aus dem Franz. übersetzten Stücke *aš-Šaiḥ al-hāʾil au inqāḍ al-amīr* B. Maṭb. Gidʿūn o. J. (Gāmiʿ II, 221) und der Oper *Riwāyat al-malakain, maḡnāt dāt 3 fuṣūl* (Musik von Wadīʿ Šabrā) eb. al-Maṭb. al-Kāṭulikīya, 1927 (Gāmiʿ II, 217) versuchte er sich in der Bühnendichtung. In *Fī metlo hal-ektāb* B. 1925 hat er sich der Volkssprache bedient (Lecerf, Lit. dial. 21, n.).

l. A. *ad-Dimašqī* schrieb 1925 *Ḡamīl waFāʿiza au Ġihād al-ḥubb wal-wāḡib*, B. (Pérès 421).

m. Hurfişqofos Yū. *Rabbānī* schrieb 1926 *al-Kūnt wal-marḳiz wad-dūk al-muḥtālīn wal-ʿimyān aš-šahḥādīn*, Ḥariṣā (Gāmiʿ II, 228).

n. Fuʿād Afrām al-Bustānī, Prof. der ar. Literatur an der Université St. Joseph, dessen Studien zur Geschichte der arabischen Dichtung in *al-Mašriq* und in dem im 1. Bde oft zitierten Sammelwerke *ar-Rawāʿi* erschienen sind, betätigte sich auch als Erzähler. Er begann 1926 mit einer Sammlung von 25 kurzen Erzählungen aus der Geschichte des Libanon (Gāmiʿ I, 1139) u. d. T. *ʿAlā ʿAhd al-amīr*, 1930 folgte *Limādā*, zuerst in *al-Mašriq* XXVI und XXVII (Pérès 440/1), *Amān al-Lubnānī* eb. XXVIII, 56/9, eine Übers. von P. Bourgets Résurrection, eb. 292/3043, 79/84, *Baššara barrāḡa biš-šūf al-baḥt*, eb. XXIX 56/65 *Kaṭrat al-ḡalaba* eb. 298/301.

o. Abhandlungen zur Literatur und Soziologie veröffentlichten 1927 Taufiq Ḥ. *aš-Šarnūbī*, *al-Ḥayāt fī Lubnān*,

B. al-Maṭb. al-adabiya (Ġami' II, 42), al-Ḥūrī Buṭrus *al-Bustānī as-Sanābil*, eb. Maṭb. Šadīr, und Salīm al-Ġundī zusammen mit M. ad-Da'ūdī u. d. T. 'Uddat al-adab, in 3 Bden, Dimašq 1345 (eb. 141).

p. Mit Bildern aus dem Leben des Orients und Syriens insbesondere begann auch Yū. Ġaṣūb in *Aḥlāq wamašāhid*, B. o. J. (Ġami' I, 511). 1928 veröffentlichte er einen Diwān *al-Qafaš al-mahġūr*, in dem zwar der Einfluss von A. Samain und A. de Mussets sowie Ḥalīl Maṭrāns nicht zu verkennen ist, der aber durchaus originelle Töne anschlägt, s. F. E. Bustānī, in *al-Mašriq* XXVI, 375/82.

q. In weit ausgesponnenen historischen Romanen suchte Muṣṭafā *al-Arnā'ūt* altarabisches Leben dichterisch zu gestalten. Das arabische Altertum schilderte er in *Saiyid Quraiš*, 2. Dr. Dimašq 1350/1931 in 3 Bden, mit Vorreden von Ḥalīl Maṭrān und Munīr al-Ġlānī, die Ausbreitung des Islāms in *ʿOmar b. al-Ḥaṭṭāb* in 4 Bden, eb. 1932 (Pérès 430/1) die Eroberung Spaniens in *Ṭāriq b. Ziyād (al-Ḥadiṭ* 1931/2011).

r. Den historischen Roman von André Devens *Le Roman d'Emir Saif* übersetzte Iskandar *Riyāšī* u. d. T. *Saif ad-daula*, B. 1349/1929, ging dann aber selbst zu reinen Liebesromanen über, *Ahl al-ġarām* eb. 1933 und *Iṣābat al-ġarām*, eb. 1935 (Pérès 208, 603/4).

s. Historische Romane schrieben Ḥārīt *Nakt*, *Hind al-Barmakiya*, eb. 1356/1936 (eb. 578) und M. an-Naġġār, *Fī quṣūr Dimašq*, 31 Geschichten mit Vorrede von Munīr al-Ġlānī, Dimašq 1937 (eb. 576).

t. Erzählungen aus dem modernen Leben schrieben Taufīq Ḥ. Nāḍir *aš-Šartūnī* (s. S. 234, dazu *al-Ḥakīm wa-Salmā*, B. 1933 s. Pérès 636/7) und Taufīq Yū. 'Auwād, *aš-Šabī al-Araġ waqiṣaš uḥrā* B. 1936 (s. *al-Mašriq* XXXV, 150), *Qamiš aš-šūf waqiṣaš uḥrā* eb. 1938 (Pérès 435). 1930 hatte er in *al-Mašriq* XXVIII, 436/43, 501/8, einen Artikel über die Volksdichtung veröffentlicht (s. Lecerf, Lit. dial. 32). Die zweite seiner Novellensammlungen zeugt von besonders starker Begabung. Die sieben Erzählungen umspannen den ganzen Kreis menschlicher Empfindungen, von der zartesten Mutterliebe in *Qamiš aš-šūf* bis zu der im Orient immer noch verbreiteten Abneigung der Väter gegen neugeborene Töchter, die sich in *Tuhā* bis zum Mord an dem unbequemen Säugling steigert, von der Verzweiflungstat der gepeinigten Insassen einer Blindenanstalt, die sich gegen

ihren Direktor wendet, als er eben bei einer Feier einen Orden für seine „Verdienste“ erhalten hat, zu der Satire auf die Protzerei eines heimgekehrten Amerikaners, der sein ganzes Heimatdorf kurze Zeit durch seinen vermeintlichen Reichtum blendet, bis er als Schuldenmacher verschwindet, von den Gefühlen einer Verlorenen, die noch einmal die Illusion reiner Liebe auskosten möchte, zu der Entgleisung eines Sozialisten, der durch die Irrlehren seiner Genossen verführt, aus einem fleissigen Arbeiter und glücklichen Familienvater zum verelendeten Proletarier und schliesslich in irregeleiteten Rechtsgefühlen zum Dieb herabsinkt. Für sich steht die Miḥā'il Nu'aima gewidmete Kriegsgeschichte am Schluss *Mitāq al-maut*, die eindrucksvoll von den Wirkungen der Suggestion auf einen Kriegsteilnehmer erzählt, der aus Aberglauben den Tod erwartet und schliesslich von ihm noch ereilt wird, als er nach Friedensschluss schon im Auto vor der Tür seines Hauses angelangt ist. Der Dichter versteht es, die Aufmerksamkeit des Lesers sofort zu fesseln und bis zum Schluss in Spannung zu erhalten. Die Sprache bewegt sich in einer nur vereinzelt durch syrische Dialektausdrücke gefärbten, klassischen, aber nirgends gezierten Form.

u. Karam Malham Karam, geb. 1904, Herausgeber der *Maḡallat Alf Laila walaila* und *al-ʿAṣifa* ist einer der fruchtbarsten Erzähler Syriens; 1931 lagen schon gegen 200 Novellen von ihm vor, die allerdings zum grössten Teil aus dem Franz. übersetzt und bearbeitet sind. Er hat damit die Arbeit Ṭanyūs ʿAbduhs wieder aufgenommen. Seine Erzählung *Ṣarḥat al-alam*, Bairūt, Maṭb. Alf l. wal., hat er nach dem Bekenntnis in der Vorrede aufgrund eigener Erlebnisse mit seinem Herzblut geschrieben. Es ist die Geschichte der unglücklichen Liebe eines jungen Mädchens, das zuerst hinter dem Rücken seiner Eltern ein Verhältnis mit einem Unwürdigen anknüpft und schon bereit ist, sich von ihm entführen zu lassen, als es von einem Verwandten darüber aufgeklärt wird, dass der Liebhaber längst verheiratet und Vater ist. Seither ist ihr jeder Gedanke an die Liebe verhasst, bis sie den jungen Mann kennen lernt, der im Ichstil von seinen Erlebnissen berichtet. Durch ihn lernt sie wieder Vertrauen zur Liebe fassen, und schon hoffen die Liebenden auf eine glückliche Vereinigung, als der Vater dem Mädchen eröffnet, dass er ihre Hand einem andern zugesagt hat. Da auch die Mutter sie davon überzeugt, dass es aussichtslos

sei, sich gegen den Beschluss des Vaters aufzulehnen, nimmt sie bei der letzten Zusammenkunft mit dem Geliebten ein langsam wirkendes Gift, dem sie zwei Tage später in den Armen des Geliebten erliegt. Dem sentimental Stoff entspricht der in Gefühlen schwelgende Stil, der allerdings in reinstem Arabisch gehalten ist, ohne überladen zu sein. Pérès erwähnt noch *Riwāyat al-maṣdūr*, K. 1937 (No. 542); in *al-Ḥadīṭ* 1937 541/2 sind 4 von Übertreibungen nicht freie Dorfgeschichten u. d. T. *Aṣbāḥ al-qarya* angezeigt, S. Ilyās a. Šabaka, *ar-Ruṣūm* I, 43/6.

v. Der verdiente Herausgeber der führenden literarischen Zeitschrift Syriens, des von uns so oft dankbar benutzten *al-Ḥadīṭ*, *Sāmī al-Kaiyālī* zu Ḥalab, hatte 1935 zusammen mit dem Damascener Dichter Šafīq Ġabrī (s. S. 355) eine Europareise unternommen die ihn für einen Monat durch Paris, London und Italien führte. Darüber berichtet er in dem Buche *Šahr fī Ūrūbā*, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, K. 1935, mit einer Vorrede seines Reisegefährten. Zwar erhebt das Buch nicht den Anspruch, seinen Lesern neue Einsichten über die Zivilisation des Westens zu erschliessen, aber es bietet nicht nur eine unterhaltende, sondern vielfach auch für das Urteil des Orientalen über Europa sehr aufschlussreiche Lektüre. Im Mittelpunkt seiner Schilderungen steht natürlich die Stadt des Lichtes, der er die Hälfte seiner Reisezeit gewidmet hatte. Es sind fesselnde Bilder, die er von Paris entwirft; dabei ist er immer bemüht, landläufige Vorstellungen vom Pariser Leben zu berichtigen. Wie auf die meisten Orientalen wirkt der Gegensatz des englischen Lebens in London auch auf ihn zunächst überwältigend. Hier fühlt er sich im Mittelpunkt der Weltpolitik und mit Genugtuung kann er feststellen, dass diese für England z. Z. von der arabischen Frage beherrscht wird. In Genf bewundert er den Palast des Völkerbundes, der in einem so überraschenden Kontrast zu seiner praktischen Bedeutung steht. In Italien überwältigt ihn der Eindruck der Renaissancekultur in Venedig und Florenz und das pulsierende Leben im modernen Rom, wo ihm die geschichtliche Grösse Mussolinis aufgeht. Sucht er am Schluss seine Eindrücke aus Europa zusammenzufassen, so drängt sich ihm immer wieder der Gegensatz zwischen dem Lebenstempo der europäischen Hauptstädte und der noch kaum gestörten Ruhe seiner Heimatstadt in die Erinnerung. Von einem Ausgleich beider Temperamente erhofft er für die Zukunft des Menschen-

geschlechtes im friedlichen Wettbewerb ein neues Glück.

w. Jerusalem, wo die Kämpfe um die Zukunft Palästinas am wildesten tobten, bot für friedliche geistige Arbeit unter den Arabern den am wenigsten günstigen Boden. Hier wirkte in diesen Jahren nur ein Mitglied der aus den Parteikämpfen bekannten Notabelfamilie *an-Našāṣībī* M. Is'af für die Ideale des arabischen Schrifttums. Er hatte 1921 mit der *Kalima muḡīsa fī siyar al-'ilm*, al-Quds 1340 (*Gāmi'* 431) begonnen. Im Auftrag des Unterrichtsministeriums veröffentlichte er im Jahre darauf ein Lesebuch für die Elementar- und die Sekundärschulen Palästinas *Maḡmū'a fī 'l-aḥlāq wal-kalām*, K. 1341. Ein Adabbuch *al-Bustān* mit Čmt. erschien K. al-Maṭb. as-Salafiya o. J. (*Gāmi'* 310). Am 17. 3. 1924 hielt er in der amerikanischen Universität zu Bairūt einen Vortrag über *Qalb 'arabī wa'aql 'urūbī*, der in al-Quds 1342 im Druck erschien; die darin entwickelten Gedanken, die sich mit denen Gamāladdīn al-Afḡānīs nahe berührten, fanden den vollen Beifall a. Šādīs, wie er in dem Gedicht *al-ʿAṣabiya at-tā'iṣa in aš-Šafaq al-bāki* 351/2 ausführte. Als Mitglied der Akademie zu Damaskus hielt er am 1. Du 'l-Q. 1343/24. 5. 1924 in der *Dār ḡamī'iyat ar-rābi'a aš-šarqiya* zu Kairo eine Rede *Kalima fī 'l-luḡa al-'arabiya*, die in erweiterter Form al-Quds, Maṭb. Bait al-Maqdis 1925 gedruckt wurde. Er geht von dem seiner Meinung nach z. Z. sehr beklagenswerten Zustand der arabischen Sprache aus und untersucht die Mittel diesem abzuhelpen. Das Heil dafür sieht er im wesentlichen in der Rückkehr zu der strengsten Form der klassischen Sprache, ohne sich darüber klar zu werden, dass die alte Dichtersprache doch den Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr genügen kann, und dass ihre Fortsetzung in der islāmischen Kultur des MAs nicht einheitlich genug ist, um eine bindende Richtschnur abzugeben. Mit vollem Recht aber betont er, dass ein völliger Bruch mit der Vergangenheit das Ende der arabischen Geisteskultur bedeute. Übrigens beschränkt er sich selbst in seinen Ausführungen nicht auf arabische Quellen, sondern sucht sie auch durch Anführung europäischer Autoritäten zu stützen. So kommt er zu dem Schluss, dass es die Aufgabe der modernen Literatur sei, die Sprache des Qor'āns wieder zu neuem Leben zu erwecken. Dieser Anweisung ist er selbst schon in seiner Rede gefolgt; sie ist mit entlegenen Ausdrücken so überladen, dass er sich genötigt sah, sie mit einem recht ausführlichen sprachlichen

Kommentar zu versehn. Im Anhang druckt er unter vielen beifälligen Ausführungen der Kairiner Presse zu seinem Vortrag auch eine kurze Rede Ḥalil Maṭrāns ab, der sich in jener Versammlung mit seinen Ansichten einverstanden erklärt hatte. Auch a. Šādi sprach ihm in *aš-Šafaq al-bāki* 331 seinen Dank für den Vortrag aus. In *al-Baṭal al-ḥālīd Šalāḥaddīn waš-šā'ir al-ḥālīd A. Šauqī*, al-Quds 1932, brachte er den Dank der arabisch sprechenden Welt an den Dichterfürsten zum Ausdruck. In seinem jüngsten Werk *al-Islām aš-šaḥīḥ baḥt wataḥqīq*, al-Quds 1354/1935, wandte er sich den Problemen des Modernismus zu.

x. Die Volkssprache, die in Ägypten nur erst vereinzelt sich in der Prosaliteratur hervorwagte ¹⁾, hat auch in Syrien neben der reichen Blüte des Volksliedes nur wenige Literaten zur Gestaltung gereizt. Unter diesen ist an erster Stelle Ḥannā al-Ḥurī *al-Fegālī* aus Wādī Šaḥrūr zu nennen, ein Bruder von Michael F., dem verdienten Erforscher und Darsteller der libanesischen Dialekte. Während sein Bruder 'Abduh in Frankreich Medizin studierte, schrieb er an diesen Briefe aus der Heimat in der Volkssprache, die 'Abduh z. T. in den *Textes de Wādī Chahrour*, JA 1927, 59/88 zusammen mit ihrem Bruder Michael veröffentlicht hat. Als Herausgeber der satirischen Wochenschrift *ad-Dabbūr* schrieb er die *Rasā'il Šmūnī aḥlāqīya adabīya biluḡa 'āmmīya Sūriya*, B. o. J. Es sind fingierte Briefe eines Dorfmdchens Š. an ihre Mutter, in der sie das Leben in Bairūt mit der ganzen Naivität ihrer Jugend schildert (s. die Proben bei Lecerf 133/41).

6. Der erste der beiden grossen syrischen Prosaisten der Nachkriegszeit ist der Amīr Šakīb Arslān, der Bruder des Nasīb (s. S. 362a).

Geboren am 15. 12. 1869 auf dem Stammsitz seiner Familie Šwēfāt im Qadā' Šūf des Libanon, genoss er zusammen mit seinem Bruder Nasīb seit 1886 an der Madrasa as-Sulṭāniya zu Bairūt den Unterricht des M. 'Abduh. Schon

1) Zu S. 237, 20 seien hier nach Lecerf, Lit. dial. 130 noch die Sammlungen *Muḡakkarūt al-futūwā* von a. 'l-Ḥāḡḡ K. 1929/30 und die *Muḡakkarūt naḥāl* von 'Abdal'azīz an-Nuṣṣ, K. 1930, *Muḥtārūt al-labīb* mit den anonymen *Aṣ-Saiyid wamar'atuh fī Miḡr*, K. 1925 und *Aṣ-Saiyid wamar'atuh fī Būrīz*, K. 1926, erwähnt.

1887 übernahm er das Amt seines verstorbenen Vaters als Mudīr des Bezirkes Swēfāt, gab es aber schon nach zwei Jahren auf, um seine Bildung auf Reisen nach Stambul, Paris und London abzuschliessen. 1893 kehrte er in die Heimat zurück und arbeitete als politischer Korrespondent des *al-Ahrām*, *al-Muʿaiyad* u. a. ägyptischer und syrischer Blätter. 1902 trat er als Qaʿimmaqām des Qaḍāʾ Šuf anstelle seines Oheims, des Amīr Muṣṭafā Arslān, wieder in den Staatsdienst, kam aber in Konflikt mit dem Gouverneur des Libanongebietes Muzaḥḥar Pašā und wurde von ihm seines Amtes entsetzt. Dessen Nachfolger Yū. Franco Pašā setzte ihn zwar wieder ein, doch konnte er sich auch jetzt nur 2½ Jahre in seinem Amte behaupten. Als der Tripolis-krieg ausbrach, nahm er mit einigen Gefolgsleuten im Lager Enwer Pašās zu Barqa 8 Monate am Kampfe teil. Während des Balkankrieges vertrat er die Interessen von Tripolis in Stambul und übernahm im Auftrage des Ägyptischen Roten Halbmondes die Betreuung der muslimischen Flüchtlinge aus Adrianopel und Saloniki¹⁾. 1912 wurde er Abgeordneter für den Ḥaurān und vertrat 5 Jahre lang im Parlament die Politik der Jungtürken, indem er die Araber vor Sonderbestrebungen warnte. Im Weltkrieg nahm er mit 150 Mann an dem erfolglosen Überfall auf den Suezkanal teil und führte dann ein Korps von 12000 Drusen. Als Ġamāl Pašā gegen die Araber vorging, reiste er wieder nach Stambul, um Beschwerde gegen ihn zu führen. 1917 kam er zum ersten Male nach Deutschland und in Berlin erlebte er den Zusammenbruch. Seither lebte er abwechselnd in Genf, wo er die syrisch-palästinensische Delegation beim Völkerbund vertrat, und in Berlin. 1925 verhandelte er in Paris mit dem franz. Oberkommissar de Jouvenel über die Lage in Syrien, doch lehnte im Jahr darauf das Ministerium Poincaré den von ihm entworfenen Vertrag, der die Stellung Syriens zu Frankreich neu regeln sollte, ab. 1927 besuchte er den syrischen Nationalkongress in Detroit und bereiste im Anschluss daran 5 Monate die Vereinigten Staaten. 1929 machte er die Pilgerfahrt und suchte als Gast des Königs Ibn Saʿūd zwischen diesem und dem Emīr Yaḥyā von Yemen in dem Streit um ʿAsīr zu vermitteln. Es gelang ihm zwischen Ibn Saʿūd und dem König Faiṣal des ʿIrāq einen Vertrag zustande zubringen. 1930 gründete er mit Iḥsān Bek al-Ġabirī

1) S. seine Mitteilungen in Stoddards *Ḥāḍir al-ʿālam al-islāmī* I, 114/5.

die in Genf erscheinende Ztschr. *La Nation Arabe*. Erst 1937 konnte er in die Heimat zurückkehren; er übernahm 1939 in Damaskus den Vorsitz in der *Académie Arabe* (s. Or. Mod. 1939, 218).

Seine literarische Laufbahn begann er 1887 als Dichter mit dem *Diwān al-Bākura*, B. Auch später hat er sich noch oft der gebundenen Form im strengen Stil der Klassik bedient, um seine politischen und kulturellen Ideale zu verteidigen; eine Sammlung seiner Gedichte veranstaltete M. Rašid Riḍā (s. S. 321) als *Diwān*, K. 1354/1935. Als arabischer Philolog besorgte er eine Ausgabe mit Cmt. *al-Muḥṭār min Rasā'il a. Ishāq aṣ-Ṣābi*, Ba'abda 1898 (s. I, 153), von b. al-Muqaffa's *ad-Durra al-yatima*, K. 1910 (I, 236), der anon. *Maḥāsin al-masā'ir fī manāqib al-Awsā'ir* (I, 308, 1a) und begann 1937 eine kritische Ausgabe von b. Ḥalḍūn's Weltgeschichte (s. II, 343). Ausser zahlreichen Zeitschriftartikeln, von denen G. Widmer in *WI XIX* (1937) 13/31 eine Probe aus *al-Muqataṭaf* „Der Aufstieg des Orients in der Gegenwart“ übersetzt hat¹⁾, legte er seine Auffassung von der politischen Lage des Orients zuerst in den sehr ausführlichen Anmm. und Exkursen zu der von 'Ağğag Nuwaihiḍ u.d.T. *Ḥāḍir al-'ālam al-islāmī* besorgten Übersetzung von Lothrop Stoddards *The New World of Islam*, 2. Aufl. London 1922 in 2 Bden, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1343, 2. vermehrte Aufl. 1352, dar. Im gleichen Jahre übersetzte er Chateaubriands *Les Aventures des derniers Abencerages* und gab einen ausführlichen Anhang über die letzten Zeiten der arabischen Herrschaft in Spanien bei, *Āḥir Banī Sarrāğ wayalihī Ḥulāṣat ta'rīḥ al-Andalus ilā suqūṭ Ġarnāṭa*, K. Maṭb. al-Manār 1343/1925, sowie J. J. Broussons *Anatole France en pantouffles* zusammen mit Nic. Ségurs *Conversations avec Anatole France ou les mélancolies de l'intelligence* und den Nachrufen der französischen Presse, *A. Fr. fī maḥādiliḥi, tā'rif G. G. B. ma'a Ḥulāṣat K. Muḥādātāt ma'a A. Fr. li N. S. wazubdat mā qālatḥu 'l-ğarā'id al-Fransiya fī Fr. yaum wafātiḥ*, K. o. J. (1925) al-Maṭb. al-'Aṣriya (s. Kampffmeyer, *MSOS XXIX*, 1926, 256, M. Kurd 'Alī, *RAAD VI* 329/32). An der von Ṭāḥa Ḥu. entfesselten Diskussion über die Echtheit der altarabischen Poesie beteiligte er sich in der Vorrede zu M. A. al-Ġamrāwis *An-Naqd at-taḥlīlī likitāb fī 'l-adab al-ğāhili*, K. 1347/1929,

1) Eine weitere Probe *Ḥaqlqat al-ḥi'r* bei al-Manfalūṭi *Muḥṭarāt* 114/8.

übersetzt von Widmer, WI, XIX, 32/93. Inzwischen verzettelte der Amir zum Bedauern seiner Freunde seine Kraft in der Tagespresse, fand aber doch Zeit, sich an den Diskussionen der arab. Akademie zu Damaskus über sprachliche Korrektheit zu beteiligen, *Muṭālaʿāt luḡawīya* RAAD IX, 1928, 1579, und historische Fragen zu erörtern (*an-Naqd at-taʿrīḫī waʿurūbat ʿāl Maʿrūf* eb. XI, 449/69). Erst 1930 gelang es seinem Freunde M. Rašid Riḏā, ihn zu einer grösseren Arbeit zu bewegen. Der Imām des Mahārāḡa von Sambas auf Borneo, M. Basyūnī ʿImrān hatte den Herausgeber des *al-Manār* um eine ausführliche Beantwortung der Frage, warum der Islām in der Gegenwart so zurückgeblieben sei, ersucht, und es gelang ihm den Amir, als er von seiner Spanienreise zurückgekehrt war, zur Übernahme der Antwort zu bewegen. So entstand die Schrift *Limādā taʾaḥḥaraʾl-muslimūn walimādā taqaddama ǧairuhum*, K. Maṭb. al-Manār 1349, 2. Dr. 1351. Der Verf. geht mit seinen Glaubensgenossen scharf ins Gericht und scheut sich nicht, ihre Rückständigkeit auf ihren mangelnden Glaubenseifer und lauen Patriotismus zurückzuführen. Er belegt das an den Opfern, die die Völker Europas im Weltkrieg gebracht haben, im Vergleich zu den Leistungen der Muslime im Tripoliskrieg und im Wirtschaftskampf um Palästina. Ja, er scheut sich nicht, führende Marokkaner wie den bekannten Wezīr al-Moqrī und den Muftī von Fās zu beschuldigen, sie begünstigten die christliche Mission unter den Berbern. Der Islām als Religion sei ebenso wenig wie das Christentum oder die Shintoreligion der Japaner ein Hemmschuh für den Fortschritt; dieser werde nur durch die geistige Trägheit vieler seiner Bekenner aufgehalten. Mit Stolz weist er auf die hohe Blüte der islāmischen Kultur im MA hin, für deren Verfall der Islām so wenig verantwortlich gemacht werden könne, wie das Christentum für den Niedergang der hellenischen Kultur. Nur die Wissenschaft, deren Pflege der Qorʿān immer wieder empfehle, könne einen neuen Aufstieg des Islams herbeiführen.

Am 22.4. 1931 vollendete er zu Lausanne die Beschreibung seiner Pilgerfahrt, die als *al-Irtisāmāt al-liṭāf fī ḥāṭir al-ḥāḡḡ ilā aqdas maṭāf wahya ʿr-riḥla al-Ḥiǧāzīya liʾamīr al-bayān wanādirat as-samān al-Amīr Š. A.* von M. Rašid Riḏā mit Anmm., K. Maṭb. al-Manār 1350, herausgegeben wurde. Von den früheren Pilgerbüchern, auch von dem des Hu. Ḥaikāl unterscheidet sich das Buch grundsätzlich dadurch,

dass es die religiöse Seite nur streift in der Bemerkung, dass Mekka grade wegen seiner Unfruchtbarkeit und seiner für Nichteingeborene unerträglichen Hitze von Gott als Sitz seiner Verehrung auserwählt sei, um durch die Ertragung dieser Leiden das Verdienst der Gläubigen zu steigern. Im übrigen berichtet er nur kurz über den Antritt seiner Fahrt, seine Bekanntschaft mit b. Sa'ūd, eine Erkrankung in Mekka und seine Übersiedelung nach at-Ta'if. Daran schliesst er in bunter Folge eine Reihe von Exkursen, die den grössten Teil des Buches füllen. So verteidigt er einmal den Stand der Muṭawwifin zu Mekka und der Muzawwirin in Medina (71ff) gegen den Vorwurf, dass sie die Pilger ausbeuteten. Aufs lebhafteste interessiert ihn die durch b. Sa'ūd's Verwaltung geschaffene Lage des Landes, deren Vorteile zu rühmen er nicht müde wird. Er macht bei jeder Gelegenheit Vorschläge, sie durch Wiederbelebung der Landwirtschaft und des Bergbaus weiter zu heben. Das führt ihn dazu, im Anschluss an Moritz alle Nachrichten der alten Geographen über Bergwerke in Arabien zusammenzustellen. Zweimal geht er auf die modernen Forschungen über die Geologie Arabiens ein (113ff, 237ff) und sucht 117ff die Laplacesche Theorie schon im Qor'an nachzuweisen. Dazwischen finden sich zahlreiche historische Exkurse, so über die Märkte in Arabien, wobei er S. 119ff, indem er 'Ukāz erwähnt, aufs neue gegen Ṭahā Ḥu. s Angriffe auf die Echtheit der alten Poesie polemisiert, über b. 'Abbās und sein Grab in at-Ta'if (143/59); die Geschichte der Eroberung von at-Ta'if (192ff) gibt ihm Gelegenheit, für den Gebrauch moderner Kriegsmittel wie der Tanks einzutreten. So trägt das ganze Buch ein doppeltes Gesicht; neben ganz modernen Zügen finden sich zahlreiche Erinnerungen an den Adab und Ta'riḥ alten Stiles.

Seine Spanienreise hatte ihm den Anlass gegeben, sich eingehend mit den Quellen zur Geschichte der Araber Andalusiens zu beschäftigen. Aus diesen Studien ging zunächst der *Ta'riḥ ḡazawāt al-'Arab fī Fransā wa Swiserā wa Itālyā waḡasā'ir al-baḥr al-mutawassiṭ*, K. 1352 Maṭb. Dār al-Ihya' al-'Arabī, hervor. Weitere Beiträge zur Geographie und Geschichte Spaniens legte er in *al-Ḥulal as-sundu-siya fi'l-aḥbār wal-āṭār al-Andalusīya* K. 1936 in 2 Bden vor, denen noch weitere folgen sollen. Das 1927 in *al-Muqtaṭaf* behandelte Thema des Aufstiegs des Orients nahm er im Okt. 1937 in einem Vortrag vor der Akademie zu

Damaskus wieder auf, indem er seine Ausführungen z. T. wörtlich übernahm, aber in vielen Punkten ergänzte und bis auf die Gegenwart fortführte. Der Vortrag erschien in der *Garīdat al-Gazīra* und dann separat als *an-Naḥḍa al-ʿArabiya fi'l-ʿaṣr al-ḥādir*, Maṭb. Dar an-Naṣr, K. o. J. Widmer erwähnt als unter der Presse (1937) eine Arbeit über A. Šauqī und als in Vorbereitung eine Studie über M. Rašīd Riḍā. Al-Maḡribī nennt ausserdem noch in RAAD XIII, 383 als geplant ein Buch über den Bolschewismus und eins über seine Reise nach Berlin während des Krieges.

S. v. Oppenheim, Vom Mittelmeer zum pers. Golf, I, 116, die Beduinen, I, 17, G. Widmer, WI XIX, 1937, 1/93 (mit Portrait).

7. Das grösste Verdienst um die Erschliessung des Orients für den Geist der westlichen Kultur erwarb sich *Amīn ar-Raiḥānī* (Rihani).

Als Christ 1876 zu Qaryat al-Furaika bei Bairūt im Libanon geboren, kam er schon mit 12 Jahren mit seiner Familie nach den Vereinigten Staaten. Hier versuchte er sich eine Zeitlang als Schauspieler, wandte sich aber bald ganz der Journalistik zu. Da ein arabisches Buch von ihm, dessen Titel er nicht nennt, in der syrischen Kolonie Newyorks Missfallen erregt hatte ¹⁾, schrieb er eine Zeitlang nur noch Englisch, nahm aber bald den Gebrauch seiner Muttersprache wieder auf. Nachdem er 18 Jahre in Amerika gelebt hatte, kehrte er in die alte Heimat zurück und liess sich wieder in al-Furaika nieder. Sein unruhiger Geist führte ihn allerdings noch einmal nach Amerika zurück. Nach dem Kriege 1910 kehrte er aufs neue in die Heimat zurück, fand aber dort keine dauernde Ruhe. Damals trat er zum Islām über (s. *al-Mašriq* XXI, 1923, 478). Bald darauf unternahm er mit M. Kurd ʿA. und Konstantin Yanni, der dann für König Ḥusain eine Luftflotte einrichtete, seine erste Reise an die arabischen Fürstenhöfe.

Seine literarische Tätigkeit in der Heimat begann er mit dem Drama *as-Suḡanāʾ au ʿAbdalḥamīd fi Atīnī*, das

1) Vielleicht war es eine der beiden Schriften, die Sarkis 958/9 erwähnt, *aṭ-Ṭaura al-Fraṣāwiya* (von Th. Carlyle angeregt) Newyork 1903, oder *al-Muḥālafa aṭ-ṭalāṭiyya fi 'l-mamlaka al-ḥaiwāniyya wal-mukārī wal-kāhin* eb. 1903.

1909 auf der Neuen Bühne in Bairūt aufgeführt, aber nicht gedruckt wurde (*ar-Raiḥ*. II 92). 1910 veröffentlichte er das erste Buch, das seinen Namen in weiteren Kreisen bekannt machte, *ar-Raiḥāniyāt, wahya Maḡmūʿat Maqālāt waḥuṭab waṣīʿr manṭūr* in 2 Bänden. Es ist eine Sammlung von Essays, die z. T. schon in Amerika entstanden waren. Er beherrscht das Schriftarabische noch mit bemerkenswerter Sicherheit, wenn er auch auf grammatische Reinheit kein Gewicht legt, sondern unbesorgt Wendungen der Umgangssprache einfließen lässt. Die *Waḥṣiya* der alten Kunstprosa verspottet er einmal sehr geschickt im Eingang einer Rede „über den Wert de Lebens“ (II, 66/82), die er im März 1910 in Ṣaidā hielt, da man ihn aufgefordert hatte, etwas Ungewöhnliches zu bieten.

Der wiedergewonnenen Heimat widmet er (*Wādi'l-Furaika au il-ʿAud ila 't-ṭabīʿa* R. I, 5/20) einen überschwänglichen Preis ihrer Schönheit; in ihren Wäldern findet er die im Lärm der amerikanischen Grossstädte verlorene Seelenruhe wieder. Aber das brausende Leben von Newyork (auf der Brooklynbrücke, auf den Dächern von N., 56/67) erfüllt noch immer seine Gedanken mit heimlicher Sehnsucht. Den sozialen Schäden der neuen Welt, den blutsaugerischen Methoden des Kapitalismus, der Kinderarbeit und den Nöten der Bergarbeiter verschliesst er sich nicht. Aber seine Hauptsorge gilt doch seinen Landsleuten, denen er aus der dumpfen Enge ihres traditionsgebundenen Lebens hinaus helfen möchte. Daher scheut er sich nicht gegen den Klerus, der dieses Leben noch immer beherrscht, zu eifern. In einer Neujahrspredigt an alle Konfessionen und Stände (I 51/5) bekennt er sich zu einer allgemein menschlichen Moral und beruft sich dabei auch einmal auf einen Satz aus dem islāmischen Hadīṭ. Schärfer schwingt er die Geissel in einer Predigt, die er Jesus bei einem Besuch in der modernen Welt halten lässt. Ja, er scheut sich sogar nicht, anstelle des durch Missbrauch entweihten Vaterunsers eine neue Gebetsform vorzuschlagen (I, 46/7). Er wird nicht müde, die Toleranz (*at-Tasāhul*) zu predigen. Wie er es schon am 9. 2. 1900 in einer Rede vor der maronitischen Jugend Newyorks (II, 112/40) getan hatte, bekämpft er den Teufelsglauben, der nach einem in England ergangenen Gerichtsurteil den Engländer Lynch verführt haben sollte, in den Reihen der Boeren gegen sein Vaterland zu kämpfen (107/110). Keineswegs aber will er sich kritiklos den Ideen der französischen Re-

volution und ihrer Wegbereiter in die Arme werfen. Er übersetzt Carlyles scharfe Kritik (I, 191/206) und enthüllt die menschlichen Schwächen Voltaires (I, 160/5), den er mit Abū Nuwās vergleicht, und J. J. Rousseaus (160/73). Dagegen preist er W. Garrison, den Vorkämpfer der Sklavenbefreiung (174/8) und Tolstoi, den er als Erfüller des Ideals einer Nachfolge Christi Morgan gegenüberstellt (179/85). Die islamische Kultur spielt zunächst noch eine geringe Rolle in seinem Geistesleben. An zwei Versen al-Mutanabbis aus einem verstiegenen Lobgedicht übt er berechnete Kritik (I, 137—41) und stellt ihm den spanischen Dichter b. Sahl als echten Naturdichter gegenüber (186/90).

Der begabte Journalist muss sehr bald bei seinen Landsleuten Ansehen und Einfluss gewonnen haben. Im 2. Band veröffentlicht er eine Reihe von Reden, die er in Bairūt und andern Städten in den Versammlungen der Gesellschaft Šams al-barr u. a. gehalten hatte; die erste ist vom 19. März 1908 datiert. Eine dieser Reden („Hier und da und dort“) stellte allerdings die Verhältnisse in der Heimat denen von Amerika so kühn gegenüber, dass die einladende Gesellschaft sie im letzten Jahre der Regierung ʿAbdalḥamīds nicht halten zu lassen wagte. Um so begeisterter konnte er nach dem Sieg der Verfassung Freiheit und Fortschritt preisen; der politischen Befreiung müsse aber erst noch eine solche des Geistes folgen, wenn jene sich voll auswirken sollen. Er preist Bairūt als geistige Hauptstadt des Libanon (101/4), die im neuen Reich immer stärker den Anschluss an die westliche Kultur suchte; wagte man dort doch sogar eine Aufführung von Shakespeares Hamlet, die er mit einer Rede eröffnete (83/91). Natürlich entgeht ihm die Gefahr nicht, die seinen Landsleuten bei ihrer alten Neigung zur Parteibildung drohte und die an den konfessionellen Gegensätzen immer wieder aufflammte. Aber auch auf das geistige Leben in Brasilien suchte er Einfluss zu gewinnen durch Kritik an zwei in S. Paolo, Brasilien, erschienen Arbeiten Ġamīl Bek Maʿlūf, einer Übersetzung von Fuʿād Pašas politischem Testament und einer Abh. über die Neue Türkei und die Menschenrechte.

Rein literarische Ziele verfolgte er mit den am Schluss des 2. Bandes veröffentlichten Versuchen in freien Versen nach dem Vorbild W. Whitman's (s. o. S. 90). Diese von Reimen in Strophen gebundene rhythmische Prosa kann natürlich den Anklang an ältere Muster der arabischen

Kunstprosa, ja manchmal, sogar an den Qorʾān nicht verleugnen. Das tritt namentlich in den beiden ersten Stücken, die Revolution und der Samūmwind, zutage, während andre, wie „Heile mich, Herrin des Tales“ und ein „Rosenzweig“, sowie die Gedichte auf Geburt und Tod seines Schwestersohnes Fuʾād (geb. 27. 4. 1908, gest. 20. 11. 1908) echtlyrische Stimmungen gestalten.

Die Enge der Heimat aber genügte seinem Ehrgeiz nicht auf die Dauer; beim Druck des 2. Bandes weilte er schon in London.

Den 3. Band, Maṭb. Yū. Ṣādir, B. 1923, eröffnet als *Nūr al-Andalus* (325) ein Bericht über eine Reise in Spanien, deren Datum er nicht mitteilt, und die Pères in L'Espagne nicht erwähnt, weil der Verf. ja damals noch nicht Muslim war. Er schildert Sevilla und Granada als Stätten ewigen Festtrubels, der sie im Frühling erfüllte. Ihm zu entgehn, sucht er Cordova auf, wo ihn ein Fremdenführer bei seinem Onkel in einem entlegenen Stadtviertel unterbringt. Das verwunschene Haus zeigt aber noch Reste arabischer Dekoration, in einem in die Mauer eingelassenen Stein entziffert gar die Buchstaben *RŠD*, und seine Phantasie kann ihm alsbald vorspiegeln, dass er im Hause des grossen Philosophen Ibn Rušd eingekehrt sei, wenn nicht der Stein etwa von seinem Grabe stamme und nur von einem zerstörten Friedhof hierher verschleppt sei. Wie er dann sein Lager aufsucht, erscheint ihm der Philosoph in eigener Person und belehrt ihn über das Schicksal der Araber in Spanien, wie in allen Ländern, das sie nur ihrer Zwietracht zuzuschreiben haben. Er erhält von ihm den Auftrag an die Araber, er solle sie mahnen, jetzt endlich die Zeichen der Zeit zu begreifen und allen Stammes- und allen Glaubenshass begraben, da ihnen der Weg zum Fortschritt offen stehe. In *Taʾrīḥ Ṣūriyā* (26/8) berichtet er von den Inschriften am Nahr al-Kalb, in denen er die Geschichte seiner Heimat zusammengefasst erblickt. Ihre Zedern sind ihm wegen ihrer Geschichte ehrwürdiger als die Mammutbäume Kaliforniens, und in der Höhle von Afeqa geht er den Spuren altsemitischer Religion nach. In einem kurzen Artikel *aš-Šiʿr waš-šuʿarāʾ* (34/7) will er von allen Arabern nur bei ʿO. al-Farīd und al-Maʿarri wahre Poesie erkennen. Den Zwiespalt seiner patriotischen Gefühle, die er zwischen Amerika und dem Libanon teilen muss, schildert er in *Bilādī* (44/51), das früher als „My own Country“ in the Path

of Vision erschienen war. In „Kirche und Moschee“ stellt er den Frieden und die Gleichheit der Menschenwürde, die in der Moschee herrschen, dem Snobismus gegenüber, mit dem amerikanische Protzen eine Kirche in Newport eingerichtet haben. Eine Untersuchung über den Geist der Sprache (60/76) knüpft an einen Artikel von Gabr Dūmāt im *Hilāl* an und tritt für eine Modernisierung des Schrift-arabischen ein, die von einer Akademie, deren Gründung er 710, 78, 1 nachdrücklich fordert, sehr wohl, ohne seinen Geist zu vergewaltigen, durchgeführt werden könne; so müsse es auch möglich sein, aus dem Wust von al-Maʿarrīs *Luzū-mīyāt* die Goldkörner in etwa 1000 Versen herauszuheben, und so sein Werk dem modernen Leser erst wirklich zu erschliessen. Den revolutionären Bewegungen stellt er in USA im März 1911 das Ideal einer geistigen Entwicklung gegenüber, die im Orient zunächst einmal das Wirtschafts-leben reformieren müsse, um die Grundlage für eine wahre geistige Freiheit zu schaffen. Die Zukunft gehöre (86/91) den geschlossenen Nationalstaaten, die in gegenseitiger Achtung das Unrecht der grossen Kolonialreiche aus der Welt schaffen würden. Ein englisches Buch ad. J. 1720 gibt ihm Veranlassung, die Geschichte der Hypatia zu erzählen, als Warnung vor den Gefahren des Fanatismus (97 102). Wenn er Augustin und al-Gazzālī (109/18) mit einander vergleicht, so fühlt er sich doch verpflichtet, indem er die Tiefe ihrer Mystik und die Grösse ihrer religiösen Persön-lichkeit anerkennt, darauf hinzuweisen, dass sie in der Naturerkenntnis ihrer Zeit befangen waren, und dass man sie nicht, wie muslimische Gelehrte manchmal beim Qorʿān versucht haben, als Zeugen für die Ergebnisse moderner Forschung in Anspruch nehmen dürfe. In seinem Freunde Naṣīraddīn al-Baġdādī (119/36)¹⁾ stellt er seinen Lesern den Typus muslimischer Reforme vor, die es in der Religion mit den Wāḥābiten und in der Politik mit den Ḥārīgīten halten; er lässt ihn seine Artikel über die kommende Revolution kritisieren, wobei er den Schluss zieht, dass auch im Orient schliesslich die wirtschaftliche Not die poli-tischen Machtverhältnisse bestimmen werde. (117/36). In *Abaršīyat al-Furaika* (141/6) verspottet er die konfes-sionelle Engherzigkeit seiner Landsleute und in „Frieden auf

1) Zuerst in *al-Murāḡib al-aġarr* V, 1126, wieder abgedruckt bei M. al-Ḥu., *al-Murāḡaʿāt ar-Raiḥānīya* 1, 15/29.

Erden" (141/155) die Lügenpropaganda der Entente im Weltkrieg. Seinen beiden Landsleuten, dem Philosophen Šiblaš-Šumaiyil (s. S. 212) und dem Philanthropen G. D. Sursoq widmete er warme Nachrufe (156/63). In zwei Reden, von denen er die eine (*at-Tarqī fi 'l-ʿamal* 164/72) in Zahlā, die zweite in Bairūt am 17. Mai 1913 (*Rūḥ at-taura*) gehalten, entwickelt er noch einmal seine politischen Ideale und warnt seine Landsleute vor optimistischen Hoffnungen, die sie an die jungtürkischen Reformen für ihr Land knüpften, und die doch nur neue Flicker für ein altes Gewand bedeuteten. In einem Vortrag vor der Amerikanischen Universität zu Bairūt a. d. J. 1912 *al-Aḥlāq* (193/232) entwickelt er die verschiedenen Theorien über den Volkscharakter, indem er seine Landsleute wieder daran erinnert, dass der intellektuelle Aufschwung, der im Orient nicht zu verkennen sei, noch keine praktischen Folgen gezeitigt habe, und dass solche erst zu erwarten seien, wenn man sich wirklich entschliesse, mit den Idealen, denen man angeblich huldige, auch im praktischen Leben Ernst zu machen.

Den 4. Bd. eröffnet ein Gebet (*Nağwā*), das er am 1. 12. 1923 zu Riyaḍ im Nağd verfasst hatte. Auf eine Schilderung des Strandes von Alexandria folgt ein Hymnus auf Newyork aus dem Dez. 1910 und eine Übersetzung von W. Whitmans Gedicht "an den Gekreuzigten" in Freiversen. In Freiversen, die im März 1913 zu al-Furaika verfasst sind, huldigt er Ḥalil Maṭrān (34/7) bei einer Feier zu seinen Ehren in Kairo. Dieser Form bedient er sich auch in den Hymnen auf den Orient, verf. den 14. 2. 1922 in Kairo, auf Ägypten, vorgetragen bei einer ihm zu Ehren von A. Zaki Bašā am Fuss der Pyramiden veranstalteten Feier, an den Herrn des ʿIrāq aus Bağdād vom 14. 9. 1922, *Rafīqatī* (di. die Freiheit), eb. vom 18. 9. 1922, *al-ʿAud ila'l-Wādī* vom 17. 5. 1923 in Bairūt, *Arāki ya bilādī bi-ʿainain* zur Begrüssung von P. Pinot in Syrien und *Nafḥa min lu'luʾ* zur Erinnerung an eine im Amazonenstrom ertrunkene Freundin.

Die Reihe der Prosaskizzen eröffnet *aš-Šalīb au yaum fī Bairūt*, eine Schilderung der Hauptstadt des Libanon nach der Niederwerfung der Freiheitsbewegung durch Gamāl Paša¹⁾, wie er nach einer Wanderung durch die Stadt, auf der er vergebens nach den Häusern seiner alten

1) Vgl. G. Antonius, *The Arab Awakening* 203.

Freunde gesucht, schliesslich neben einem Platz voller Galgen an einem Kreuz eine Mutter findet, die über ihre verlorenen Söhne weint, als Symbol der Stadt, die dem Elend preisgegeben, während ihre Söhne in Ägypten, Paris und Amerika sich in Parteistreitigkeiten zerfleischen. Zur Linderung dieser Not erliess er am 25. 1. 1915 zu Newyork einen Aufruf an seine Landsleute in Amerika, und einen zweiten am 1. 8. 1916 ebenda. Das Fasten zugunsten der hungernden Landsleute, das er darin empfohlen hatte, führte er selbst zwei Tage hindurch aus, und nun schildert er die am eigenen Leibe erfahrenen Wirkungen des Hungers, um die Syrer in Amerika von der Not der Heimat zu überzeugen. Auch bei diesem Werk der Woltätigkeit muss er noch gegen den Partikularismus seiner syrischen Landsleute in Amerika kämpfen, die am liebsten ihre Arbeit auf die Angehörigen ihrer Heimatsdörfer im Libanon beschränkt hätten (*at-Taʿmīm wat-taḥṣīs*, IV, 116/21).

Den Abschnitt „Im Kriege und nachher“ eröffnet eine Skizze „in der 3. Klasse“, in der er von seinen Begegnungen mit französischen Soldaten während des Krieges in Frankreich berichtet; einer von diesen erzählt ihm unterwegs von einem Freiwilligen aus dem Libanon, der die Leiden seiner Angehörigen daheim zu rächen glaubt, indem er einen Kopf aus dem feindlichen Schützengraben holt, aber auf dem Rückzug von einer Kugel getroffen wird. Am 12. 1. 1917 entwickelt er zu Paris in einem Artikel *al-Ḥaqq wal-qūwa* (139/43) die Ideologie der Entente, als deren Schützlinge er noch die Araber betrachten zu dürfen meinte, ohne zu ahnen, welches Schicksal ihnen das Kriegsende bereiten würde. In einer Rede *„Lā Ḥayāta illā bil-ḥurriya walā ḥurriyata illā bis-saif“* suchte er seine Landsleute in Newyork zur Teilnahme am Kampf für die Befreiung ihrer Heimat vom Joche der Türken zu begeistern; dabei kann er ihnen noch viele schöne Versprechungen der französischen Regierung für die Zukunft überbringen (144/58); beim Druck muss er allerdings in drei schüchternen Anmm. darauf hinweisen, dass die Hoffnungen, mit denen man die Syrer zu ködern suchte, sich nicht erfüllt haben. In einem Phantasiestück: „im Jahre 1950“ schildert er zunächst den Zusammenbruch der durch den Versailler Vertrag und den Völkerbund geschaffenen Weltlage, wobei er Wilson noch als den nur von den andern Siegerstaaten um den Erfolg betrogenen Menschheitsbeglückter feiert, und prophezeit, wie der drohende Aus-

bruch eines Krieges zwischen USA und England durch die Arbeitermassen verhindert wird, die dann in der ganzen Welt ein neues, von den Wahnideen des Bolschewismus gereinigtes, wahrhaft soziales Regierungssystem aufrichten. U.d.T. „Reise- und Kongressgefährte“ berichtet er von Unterredungen mit H. G. Wells in Washington und auf der Überfahrt nach Europa, die sich hauptsächlich um die Zukunft des Orients drehen; wie Amerika angeblich China sich selbst und seiner nationalen Entwicklung überlassen wolle, so müsse auch in Vorderasien der Aufstieg von den Arabern selbst ausgehn, indem sie sich die technische Kultur aneigneten; volle Freiheit sollte England auch den Ägyptern zugestehen, bis auf den Schutz des Suezkanals, an dem alle Nationen interessiert seien.

Den Abschnitt „Syrien und der Libanon“ eröffnen zwei eindringliche Ermahnungen an seine engeren Landsleute, von denen die erstere vom 10. 10. 1907 in Newyork datiert ist, auf ihre Lokalinteressen zu verzichten und nicht auf Frankreichs angeblich uneigennützte Hilfe zu bauen, sondern selbst als Freiwillige in den Kampf einzutreten, aber mit dem Ziel, ein einheitliches Syrien zu errichten. Die Ztschr. *al-Mir'āt* hatte zu gleicher Zeit eine Qaṣīda *Zahra min uḡḥuwān* von a. Maḍī (3. Kap. 1, 6) und einen Artikel „Syrien am Scheidewege“ von Zaidān dem J. gebracht und beide muss er bekämpfen, da der pessimistische Verzicht des Dichters ebenso gefährlich sei wie die politische Indifferenz des Gelehrten; denn mit der Ablehnung der Parteipolitik sei es nicht getan, wenn die Syrer sich nicht zu einem tatkräftigen Patriotismus aufraffen könnten.

U. d. T. *at-Taṭawwur wal-istiqlāl* legt er noch einmal ein politisches Glaubensbekenntnis ab: „Ich bin zuerst Syrer, zu zweit Libanese und dann Maronit; als Syrer bekenne ich mich zur nationalen, politischen und geographischen Einheit Syriens usw.“ Er verlangt eine dezentralisierte konstitutionelle Verfassung mit völliger Trennung von Staat und Religion. Gegen die Französlinge im Libanon, die sich auf die angeblichen historischen Traditionen der Kreuzfahrer- und Merdaitenzeit berufen, weist er mit Recht darauf hin, dass es sich damals um religiöse, nicht um nationale Fragen handelte. Zum Schluss fasste er seine Forderungen für die politische Gestaltung Syriens noch einmal in 20 Punkten zusammen.

Dass schon die ersten beiden Bände auch in der muslimischen Welt erhebliches Aufsehn erregt haben, zeigen

al-Murāḡa'āt ar-Raiḥānīya, B. I u. II der *al-Muṭāla'āt wal-murāḡa'āt wan-nuḡūd war-rudūd*, 1331/1913, I, B. al-Maṭb. al-Ahliya, II, Ṣaidā, Maṭb. al-'Irfān von M. al-Ḥu. Āl Kašif al-Ġitā' an-Naḡafī (s. II, 802, 48), über die M. Hartmann WI II, 287ff berichtet. Dazu ist nur noch hinzuzufügen, dass des Verfs. Hauptinteresse sich allerdings um das von ihm eingeholte Urteil ar-Raiḥānīs über sein Buch *ad-Dīn wal-islām* dreht, dass er aber auch zu mancher Äusserung über den Islām in den *Raiḥānīyāt* Stellung nimmt, und dass er sein eigenes Buch gegen Ausstellungen des P. Anastase al-Karmalī in der *Loghat al-'Arab* verteidigt. Am Schluss druckt er dann die o. S. 403 genannten Aufsätze ar-R.s ab. Der 2. Bd. beschäftigt sich nur noch in der Einleitung mit ar-Raiḥānī, von dem zwei Briefe aus New York vom 21. 9 und 19. 10. 1913, eine Kritik von al-Ḥūrī Ilyā al-Hamātī aus der Newyorker Ztschr. *al-Funūn*, I, No. 7, gegen ar-Raiḥānīs Artikel über seinen Freund Nāširaddīn mit an-Naḡafīs Antikritik mitgeteilt werden. Der grössten Teil des Buches füllt eine eingehende Kritik von Ġ. Zaidāns Geschichte der arab. Literatur, die deren Angriffe auf die Si'a zurückweist ¹⁾.

Während des Krieges schrieb Amīn R. eine Reihe von Novellen, die zwar wieder von seiner glänzenden Sprachgewalt Zeugnis ablegen, aber, wie er später wohl selber eingesehen hat, seiner Begabung nicht eigentlich gemäss waren. 1915 erschien zuerst in Newyork. Ṭab' Ṣirkat al-Funūn, die *Riwayāt Ḥarīḡ al-ḥarīm*, 2. Dr. K. 1922 (s. Pérès 597) Bairūt 1923 (*Ġāmi'* II, 125), hrsg. von Dr. Ṣaḥāsirī, K. o. J. (s. MSOS, 1925, 298/9), 1922 (? Pérès, 597) udt. *Gahān*, B. Maṭb. aṣ-Ṣadir o. J. Es ist die Geschichte einer jungen Türkin Gahān, der Tochter eines Pāšās, die sich voller Begeisterung der modernen Frauenbewegung angenommen hat, Nietzsches Zarathustra ins Türk. übersetzt und als Journalistin für ihre Ideale wirkt. Als Krankenschwester macht sie in einem Lazarett zu Stambul die Bekanntschaft des dort kommandierenden deutschen Generals v. Wallenstein, eines Witwers, der ihr die "blonde Bestie" Nietzsches verkörpert. Beide verlieben sich in einander, und der General ist sogar bereit, der Geliebten zuliebe zum Islām überzutreten. Gahāns Vetter glaubt aber schon Anrechte an ihre

¹⁾ Eine sehr gehässige Kritik der *Raiḥānīyāt* veröffentlichte Cheikho, in *al-Maṭrīq* XXII, 623/9.

Hand zu besitzen; daher schickt der General ihn aus dem Kriegsministerium an die Front. Ehe er noch abreist, fällt Gahāns Bruder, der letzte Sohn des Pāšās, durch die Kugel eines deutschen Offiziers, als er seine weichende Truppe gegen diesen in Schutz nimmt. Noch am selben Tage überbringt der General dem Pāšā das Eiserne Kreuz für seinen Sohn, wird aber von ihm, der schon von dessen Tode unterrichtet ist, abgewiesen. Nun kommt der Pāšā in den Verdacht, mit den Feinden der Partei des Ittihad in Paris in Verbindung zu stehen; er wird verhaftet. Gahāns Vetter lässt sich in einem Wortwechsel mit dem General zu einem Attentat auf ihn hinreissen. Um beide zu retten, ergibt sich Gahān dem General, erfährt dann aber, dass ihr Vater durch Selbstmord geendet, ihr Vetter hingerichtet ist. Nun flieht Gahān mit einem treuen Diener nach Qonya, wohin der Vater schon vorher sich mit ihr zurückziehen wollte; hier schreibt sie ihr Buch "Das neue Volk" und schenkt einem blonden Knaben das Leben. Man sieht, es handelt sich um einen Sensationsroman, im Interesse der Entente. Ist schon die Figur des Generals ganz unmöglich, so werden auch die türkischen Damen in der Gahān schwerlich das Ideal einer Führerin erkennen.¹⁾

Viel weiter gespannt ist der Bogen seiner Phantasie in dem Roman *Zanbaqat al-ğaur*, Newyork, Tab^c Širkat al-Funūn, 1917. Es ist die Geschichte eines Dorfmädchens, der unehelichen Tochter eines Mönches. Als dieser sich seinen Pflichten entzieht, nimmt sich ein anderer Mönch der Verlassenen an und bringt sie, da sie im Kloster sich unglücklich fühlt, im Hause eines Vetters unter. Von dessen Sohn verführt und verlassen, befreit ihr Beschützer sie aus dem Gefängnis, als sie in den Verdacht gerät, an der Ermordung eines andern Gastes in jenem Hause beteiligt zu sein. Er lebt dann mit ihr in einem Dorf am See Tiberias, um ihre Niederkunft zu erwarten. Ihr Kind aber wird ihr gleich nach der Geburt aus Motiven, über die uns der Autor im Unklaren lässt, entführt. Da ihre und ihres Beschützers Versuche, es wiederzufinden, scheitern, nimmt sie ohne dessen Wissen das Angebot einer französischen Dame, ihr

1) Auf dem Titelblatt von *Zanbaqat al-ğaur* wird noch ein *K. Ḥalid* (the Book of Khalid, Newyork, Dodd Mud u. Co., 1911), nach Kračkovsky eine Art von psychologischem Roman-Poem, welches den Fragen der Selbsterziehung gewidmet ist (MO XXI, 203), genannt.

nach Paris als Lehrerin des Arabischen für ihren Sohn zu folgen, an. Dort gerät sie in die Netze eines reichen Syriers, der ihr schon auf dem Schiffe begegnet ist. Als ihre Beschützerin sie nach Ägypten senden will, macht sie sich nach Verkauf ihrer Schiffskarte selbständig, um als Tänzerin ihr Glück zu versuchen; da es ihr an jeder Ausbildung fehlt, scheitern alle ihre Versuche, an einem Theater anzukommen. Mit dem Erlös ihres letzten Schmuckes kommt sie noch nach Kairo; hier erregt ihre natürliche und dezente Tanzkunst die Bewunderung der Direktoren eines Casinos, in dem sie eine Saison lang die grössten Triumphe feiert. Unter dem Schwarm ihrer Verehrer taucht ihr Verführer aus Paris wieder auf, den sie aber ebenso abweist, wie einen Dichter, dessen Qasīden sie in Tanz umgesetzt hat. Der eine der beiden Direktoren, der ihr auch vergeblich nachgestellt hat, entdeckt auf einer Reise in Syrien ihre Herkunft und verrät, um sie loszuwerden, die Geschichte jenem Dichter, der sie alsbald in die Presse bringt. Von ihren Gläubigern bedrängt, muss sie sich aus ihrem glänzenden Heim in ein Elendquartier zurückziehn. Dort spürt sie ein gefeierter Prediger, der bisher gegen ihre Tanzkunst von der Kanzel geeifert hatte, auf und führt ihr ihren früheren Beschützer, der sie in Kairo aufgesucht hatte, zu. Nun stellt sich heraus, dass der Prediger eben jener Mönch ist, der s. Z. ihre Mutter verführt und der inzwischen einen andern Namen angenommen hatte. Ihren beiden Beschützern gelingt es, sie zur Übersiedelung nach Tiberias zu bewegen, da inzwischen auch ihr bereits vier Jahre alter Sohn wieder aufgetaucht ist. Dessen Vater, der es in Haifa² inzwischen zu einer gesicherten Existenz gebracht hat, ist bereit sie zu heiraten, und ihr Beschützer vollzieht alsbald die Eheschliessung. Aber ein beginnendes Lungenleiden lässt sie nicht dazu kommen, die eheliche Gemeinschaft aufzunehmen. Nachdem sie in einem Kurort des Libanon ihre Gesundheit wiedergefunden, beschliesst sie mit ihrem Vater und ihrem Söhnchen nach Europa zurückzukehren. Dem Reichtum der aufgebotenen Phantasie entspricht die Sicherheit in der Zeichnung der Charaktere nicht so recht. Im Dunkeln bleiben die Motive ihres ersten Beschützers ebenso wie der Charakter ihres Verführers und späteren Gatten. Mit scharfer Satire sind dagegen die Zustände in den syrischen Klöstern und das Leben im Hause eines höheren Beamten in Nazaret, ihres Dienstherrn, geschildert. Das Leben in Paris und in

Kairo dagegen ist mehr schabloniert, offenbar nach romanhaften Schiderungen, nicht aus eigener Kenntnis. Trotzdem lässt sich nicht verkennen, dass der Roman in der modernen erzählenden Literatur einen hohen Rang einnimmt, und dass der Vert., wenn er sich weiter bemüht hätte, diesen Zweig der Literatur zu pflegen, ihn sicher wesentlich gefördert hätte ¹⁾.

Während er in der Vorrede zu den *Mulūk al-ʿArab* bekennt, dass er in Amerika nur wenige Werke der arabischen Literatur habe lesen können ²⁾, geriet er gegen Kriegsende in den Bann der Dichtungen al-Maʿarris. Aus der Beschäftigung mit diesen gingen die englischen Übersetzungen, *A Chant of Mystics and other Poems*, Newyork 1921, hervor (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl* 161/7: *ar-R. fī ʿālam aš-šīr*).

Aber auch das bedeutete nur eine Episode in seinem Leben, das fortan dem arabischen Nationalismus geweiht war. So erwachte in ihm der Wunsch, Arabien selbst und den König Ḥusain vom Ḥiǧāz, der damals noch als der eigentliche Träger der nationalen Hoffnungen gelten musste, kennen zu lernen. Nach einer Verabredung mit seinem alten Freunde Konstantin Yanni, der in die Dienste al-Ḥusains getreten war, reiste er Anfang 1922 von Newyork ab und traf am 25. Febr. in Ġidda ein. Vom Ḥiǧāz aus ging er nach Yaman und an der Küste entlang nach Laḥaǧ. Von da aus besuchte er Ibn Saʿūd und gelangte über al-Baḥrain an den Hof König Faiṣals vom ʿIraq. Seinem diplomatischen Geschick gelang es, Zutritt bei allen Fürsten Arabiens zu erlangen und wertvolle Kunde über ihre Länder einzuziehen. Diese legte er in dem Buche *Mulūk al-ʿArab, Riḥla fī l-bilād al-ʿArabiya taštamil ʿalā Muqaddima waṭamāniyat aqsām, muzaiyana bil-ḥarāʾiṭ war-rusūm*, 2 Bde, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Ṣādir, 2. Dr. 1929, nieder. Das Buch ist ausserordentlich fesselnd geschrieben in einem Stil, der mit vielleicht noch grösserer Sorglosigkeit als die *Raiḥāniyāt* Europäern

1) Aus seinen Jugendschriften teilte I. Kračkovsky ausgewählte Proben in Übersetzung in A. R. Izbannije proizvedenije, St. Petersburg 1917, mit. M. Saʿid al-Yū. verzeichnet RAAD I 254 noch *al-Mukārī wal-Kāhin*, *at-Taūra al-Ifransiya* (s. 399 n.) *at-Tasāḥul ad-dīnī* und die engl. Schriften Allouzoumiat, *The Quatrains of Abu el-ula, the Path of Vision*, Ali ibn abi Taleb, *The Descent of Bolshevism*.

2) Die Bücher, die er in seiner Jugend gelesen hatte, zählt er in *al-Hilāl* XXXV, 399 auf.

unbekümmert Zutritt gestattet. Den auf der Reise gewonnenen Stoff hat er dann noch in drei englischen Büchern verarbeitet, mit treffsicherer Anpassung an den angelsächsischen Geschmack, mit mancherlei neuen Ausführungen, aber doch vielfach mit wörtlicher Übernahme ganzer Partien aus dem arabischen Werk. So entstanden die Bücher: *Maker of modern Arabia*, Boston 1928, *Ibn Saʿūd of Arabia, his People and his Land*, London 1928, *Around the Coasts of Arabia*, London 1930, *Arabian Peak and Desert, Travels in al-Yaman*, eb. 1930.

Seinen patriotischen Idealen glaubte er seither am besten als Historiker dienen zu können. M. Kurd ʿAlis ausführliche Geschichte Syriens *Hiṭaṭ aš-Šaʿm* gab ihm Veranlassung, seine eigenen Anschauungen über die Geschicke seines Vaterlandes zusammenzufassen. Er gab diesem Überblick den bezeichnenden Titel *an-Nakabāt au Hulāṣat taʾrīḥ Suriya munḍu ʿl-ʿahd al-awwal baʿda ʿt-tūfān ilā ʿahd al-ḡumḥūriya biLuḡnān*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 1928. Mit der Geschichte des Altertums in Syrien hat er sich nicht viel Mühe gegeben. Angaben der Bibel sucht er meist recht willkürlich mit den Ergebnissen moderner Forschung zu verbinden, sodass im ganzen ein schiefes Bild entsteht. Erst mit der hellenistisch-römischen Periode gewinnt dies etwas an Leben, doch fehlen ihm immer noch die charakteristischen Farben, die Syriens Stellung in der Weltkultur der Zeit hätten beleuchten können. Volles Interesse gewinnt die Geschichte für ihn erst mit der arabischen Eroberung. Seine durchaus pessimistische Beurteilung der Umayyaden, die doch nach dem eigenen Urteil der zeitgenössischen, auch der christlichen Syrer eine Blütezeit für das Land heraufgeführt hatten, lehnt Lammens, *al-Mašriq* XXI, 621/6, mit Recht ab. Auch die Hamdāniden beurteilt er äusserst hart, vielleicht nur, um den landläufigen Urteil, das ihr Mäcenatentum überschätzte, entgegenzutreten. Dass er die Leidensgeschichte des Landes unter der Herrschaft der Türken und Mongolen nicht zu schwarz dargestellt hat, wird man ihm zugeben. Aber die Zeit der Osmanen kommt bei ihm ohne Zweifel zu schlecht weg, wenn er nur von den Übergriffen einzelner Statthalter zu berichten weiss. Über die neuste Geschichte geht er mit einigen allgemeinen Wendungen hinweg, indem er sich damit begnügt, auf die „Segnungen“ der Kolonisation Frankreichs *al-umm al-ḥanūn* hinzuweisen. Grade aus seiner eigenen intimen Kenntnis der Lage des Landes hätte er der künftigen Geschichtschreibung durch deren einge-

hendere Schilderung einen wertvollen Dienst leisten können (s. M. Kurd 'Alī RAAD VIII, 442/3).

Um so höhere Anerkennung verdient sein Hauptwerk *Ta'riḥ Nağd al-ḥadīṯ wamulḥaqāṭihī wahwa yaštamil 'alā nubḍāt talāt fī nawāḥi Nağd waM. b. 'Abdalwakhḥāb wal-Wahhābīya wa'al Sa'ūd mundu naṣ'atihim ilā ḥin istilā' M. b. ar-Rašīd 'alā Nağd wasīrat 'Abdal'azīs b. 'Ar. Faiṣal āl Sa'ūd malik al-Ḥiğāz waNağd wamulḥaqāṭihimā*, B. al-Maṭb. al-'Ilmiya liYū. Šādir, 1928, Nach seiner ersten Reise hatte A. R. sich 1925 noch einmal nach Arabien begeben, wo er in Ġidda die Eroberung des Ḥiğāz erlebte. Er wurde von dem König wieder des vertrautesten Umgangs gewürdigt und erhielt von ihm sehr viel persönliche Mitteilungen über sein Leben und Einblick in die wichtigsten Dokumente. Für die ältere Zeit benutzte er als Quellen den *'Unwān al-mağd*¹⁾ des 'Oṭmān b. 'Al. b. Bišr (s. II, 531), des Ḥu. b. Ġannām al-Ḥanbalī (gest. 1225/1810, s. II, 532, 5) *Rauḍat al-afkār* nach einem indischen Druck und die handschriftliche Geschichte der Ḥanbaliten des Šaiḥs Ibr. b. Šāliḥ b. 'Isā in Ušaiqir. Es ist ihm gelungen, ein ausserordentlich lebendiges und selbst beim Eingehn auf die kleinlichsten Stammesfehden niemals ermüdendes Bild von der wichtigsten Epoche in der Geschichte Arabiens seit dem Tode des Propheten zu entwerfen. Auch den Gegnern seines Helden sucht er nach Möglichkeit gerecht zu werden, wenn er sich vielleicht auch nicht genügend bemüht hat, die Motive der jungtürkischen Politik zu würdigen. Auch dem unglücklichen König Ḥusain wird er wohl nicht ganz gerecht, wenn er seine fiskalischen Massnahmen, mit denen er seine hohen politischen Ziele finanzieren musste, auf persönliche Habsucht zurückführt. Die Bewunderung, die er dem Schöpfer des modernen Arabien schon in seinen beiden englischen Werken dargebracht, kommt hier im arabischen Gewande erst zur vollen Geltung, ohne in die Schwächen panegyrischer Darstellungen aus der Vergangenheit zu verfallen. Besonders Wert erhält das Buch durch die zahlreichen persönlichen Mitteilungen des Herrschers, dessen echtarabische Beredsamkeit in unmittelbarer Niederschrift festgehalten werden konnte, und die zahlreichen Dokumente, die er im Lauf der Darstellung und in einem besonderen Anhang zum Schluss mitteilen kann. Dass sein

1) Den er 1, 4 ungenau als *'Ulūw al-mağd* zitiert.

Werk eine reiche Quelle zur Landes- und Volkskunde Arabiens darstellt, braucht eigentlich nicht erst gesagt zu werden. Mit dem echterabischen Stoff ist der Verf. auch weit mehr als in seinen Jugendwerken in eine echterarabische Diktion hineingewachsen, in die sich nur noch selten ein paar europäische Redewendungen einschleichen ¹⁾).

Auf gleicher Höhe bewegt sich sein *Faiṣal al-awwal*, Maṭb. Ṣādir, B. 1934. Das Buch ist aus persönlicher intimer Bekanntschaft mit dem verstorbenen Herrscher erwachsen und bemüht sich in den ersten Kapp. um eine streng objektive Würdigung des Schöpfers des modernen 'Irāq. Mit rücksichtsloser Offenheit beleuchtet er das Intrigenspiel der Ententemächte, dass den Sohn Ḥusains, der um ihren Sieg immerhin einige Verdienste hatte, erst in Syrien eine schwere Enttäuschung bereitete, bis England in ihm ein geeignetes Werkzeug zu erkennen glaubte, um seine imperialistischen Pläne im 'Irāq durchzuführen. Das Buch bewegt sich nicht im trockenen Stil der Chronistik, sondern ist überall gewürzt mit feinen Charakteristiken der führenden Persönlichkeiten auf arabischer, wie auf englischer Seite und wird dabei den Verdiensten namentlich der Gertrude Bell, die wahre Liebe zu den Arabern mit einem glühenden Patriotismus für ihr Vaterland zum Besten beider zu verbinden wusste, gerecht.

Eine glänzende Charakteristik der Lage Englands in der Nachkriegszeit gibt er S. 88. Es fehlt dabei nicht an allerlei amüsantem Klatsch. Aber seine Schilderung des Königs, dessen Tätigkeit und dessen Charakter (*Manāqib*) je ein besonderes Kapitel gewidmet sind, lassen diesen in dem sympathischen Licht eines alten Saiyid erscheinen, der seine Erfolge nicht einem hier ganz unangebrachten Draufgängertum, sondern seinem *Ḥilm* verdankte, der ihm schliesslich auch die Herzen seiner Gegner gewann. Um die von ihm erreichten Erfolge ins rechte Licht zu setzen, fingiert er im letzten Kap. ein Zusammentreffen mit Faiṣal und Ḥārūn ar-Raṣīd auf einer Baḡdāder Ausstellung, die dem Chalifen die vollste Anerkennung für seinen Nachfolger abnötigt. Ein Brief an den Herrscher im Jenseits und eine Hymne auf ihn *an-Nasr al-'Arabī* in freien Versen, die auf den Arba'inversammlungen zu seinem Gedächtnis zu Damas-kus und Jerusalem vorgetragen und zuerst in *al-Muqtaṭaf*

1) Wie *[faḡadū kullu wāḥidin min zu'ama'ihī 'Abda Ḥamidin rahibān* „so wurde jeder seiner Wortführer ein fürchterlicher Abdalḥamid“, 165, 5.

87, 380ff erschienen war, schliessen das Buch. Zu seiner Ergänzung verspricht er S. 82u u. 143n ein Werk über den 'Irāq und seine Bewohner, das noch nicht erschienen ist.

Einige allgemeine Gedanken über Politik und Parteienwesen entwickelt er in der Schrift *aṭ-Taṭarruf wal-islāḥ*, B. 1929. Zur Frage nach den Aufgaben der Poesie im modernen arabischen Leben nahm er in dem Buche *Antumu 'š-šū'arā*, B. 1933 (92 SS) Stellung, in dem er die noch vielfach in ihr herrschende tränenselige Sentimentalität bekämpfte. Dagegen wandten sich A. A. Mu'auwaḍ, Ṭanyūs Ni'ma, und Samir Mu'auwaḍ in einer gemeinsamen Antwort *Aḡal naḥnu'š-šū'arā*, B. 1933 (s. *al-Mašriq* XXXI, 937/40).

Aus der grossen Zahl seiner Beiträge zu Zeitschriften u.s.w. können hier nur einige besonders charakteristische Stücke genannt werden, wie *Ba'd umarā' al-ʿArab* in *al-Hilāl* 35, 1926, 73/7, *Faṭḥ al-Ḥasā* eb. 178/82, *as-Saʿāda waʿarḡānuha 'l-arba'a* eb. 36, 57/60 und in *Aḥsan mā katabtu*, 117/9, *Kaifa taṣluḥ al-umma* in *al-Muqtaṭaf* 72, 1928, 266/72, 432/7, *Fī Rabī' al-ya's* eb. 84, 66/5, *aš-Šuḍūd fī 'l-mizān aš-šamsī* eb. 89, 1936, 145/7, *Mā huwa 'd-daḡ*, *al-Ḥadīt* 1933, 642ff, *as-Za'farān wašaḡā'iq an-No'mān*, eb. 1936, 5/10.

Taufiq ar-Rāfiq, *A. ar-R. nāšir falsafat aš-šarq fī bilād al-ḡarb*, K. o. J., ders. *Muḥtārāt ar-R.* (Biographie mit den in einer Versammlung in Kairo zu seinen Ehren gehaltenen Reden und Proben aus seinen Werken), K. 1922. Rafa'il Buṭṭī, *A. ar-R. fī 'l-ʿIrāq*, Baḡdād 1923, Is'āf an-Našašībī, *al-Luḡa al-ʿArabiya wal-ustād ar-R.*, K. 1928; Kračkovsky MO. XXI, 201/6.

8. Auch von den Frauen Syriens und des Libanon hatten die geistig regsamsten ihr Tätigkeitsfeld in Ägypten gefunden, wie Zainab Fauwāz und Maiy. So sind hier nur noch einige wenige Schriftstellerinnen, die der Heimat treu geblieben waren zu nennen.

a. Maryam *Naḥḥās Naufal* bint Ḡabrā'il Naṣrallāh Naḥḥās, geb. am 6. Jan. 1856 zu Bairūt, heiratete am 14. 11. 1872 Naṣīm Naufal und starb im Apr. 1888 auf einer Reise nach Neapel. Sie ist die Verf. des *Ma'raḡ al-ḥasnā fī tarāḡim šaḥīrāt an-nisā* (s. S. 176), das sie 1873 begann, und das 1879 auf Kosten einer der Frauen des Ḥediwen Ism. gedruckt wurde, s. *Fatāt as-šarq* II, 81/2.

b. Hannā Kasbānī Kurānī, geb. 1. 2. 1870 zu Kfaršimā

im Libanon, war Lehrerin an der amerikanischen Mädchenschule zu Ṭarābulus; zu Anfang 1892 reiste sie nach Amerika, um an einem Kongress syrischer Frauenvereine in Chicago teilzunehmen. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den USA kehrte sie, ein Opfer der Schwindsucht, in ihre Heimat zurück und starb am 6. Mai 1898 in Kfaršimā. Sie schrieb mehrere Romane, wie *Zuqāq al-miqlāt*, *Fāris waḥimāruh*, *R. fi 'l-Aḥlāq wal-ʿādāt*, *al-Ḥaṭṭāb wakalbuhū Bārūd*, s. Girgī Niqola Bāz in *Fatāt aš-šarq* II, 362/6.

c. *Labība* bint Miḥā'il b. *Girgis Šuwāyā*, geb. 1876 in Ṭarābulus, gest. während des Krieges in Ḥims, veröffentlichte einen historischen Roman aus der türk. Revolution *Ḥasnā' Salānik* B. o. J. (Al. Ḥabīb Naufal, *Tarāğim 'Ulamā' Ṭarābulus* 1929, 232/4).

d. Farida ʿAtīya nahm den Sturz ʿAbdalḥamids als Stoff eines historischen Romans *Bain al-ʿaršain*, Ṭarābulus aš-Ša'm 1912.

e. In Damaskus hatte Mārī ʿAğamī die *Mağallat al-ʿArūs* gegründet; zu ihrem silbernen Jubiläum schrieb Girgī Niqola Bāz (s. S. 386) ihre Biographie *M. ʿA*, B. Šādir, o. J. Derselbe sammelte die Werke der *Salmā Šāʿig* (s. Khairallah, *La Syrie* 112/3, Kračkovsky MSOS 1928, 197) in *Nasamāt* S. Š., B. 1923.

f. Alice *Abkārius* schrieb eine Anweisung für die Pfadfinderinnenvereine, die Ġabrā'il Ġabbūr als *al-Muršidāt*, B. 1925 (*al-Ġāmiʿ* I, 589, RAAD V, 343/4) übersetzte.

g. Für die Frauenemancipation trat Naẓīra Zainaddīn in *as-Sufūr wal-ḥiğāb*, B. 1928 (s. RAAD VIII, 501/8) und *al-Fatāt waš-šuyūh*, *naẓarāt fi 's-sufūr*, B. 1929, ein.

h. Eine Reihe von Abhandlungen über Literatur, moderne Kultur, Frauenfrage u. s. w. legte Wadād *as-Sakākini* in *al-Ḥaṭarāt* o. O. u. J. (1931) vor, s. RAAD XII, 382. Zahlreiche Beiträge aus ihrer Feder brachte auch die Ztschr. *al-Ḥadīṭ* in Ḥalab.

§ 3. Das Drama

Obwohl Syrien die erste Heimat des modernen arabischen Theaters gewesen war, entwickelte es sich doch, wie gezeigt, im wesentlichen nur in Ägypten zu selbständigem Leben. In Bairūt bot die Jesuitenuniversität wohl gewisse Gelegenheit zu schulmässigen

Bühnenaufführungen, wie sie auch an jesuitischen Lehranstalten in Europa geübt wurden, aber bei ihnen konnte sich kein lebenskräftiges Drama entwickeln. Andre Städte boten noch weniger die Bedingungen dafür. So sahen sich die schauspielerischen Talente unter den Syrern genötigt, ihr Glück auswärts zu versuchen. Wir können daher hier nur eine Reihe von Buchdramen verzeichnen, die in den letzten Jahrzehnten aus syrischen Pressen hervorgegangen sind.

Vgl. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623ff.

1. Als ein Beispiel des jesuitischen Schuldramas, von denen mehrere auch in *al-Mašriq* erschienen sind, sei Anṭūn Rabbāt al-Yasū'is *ar-Rašid wal-Barāmika*, B. 1910, genannt (s. Bustānī a. a. O.).

2. Mišal *al-Hā'ik*, der in Ḥasnā *al-Hiğās ḥawādithūhā wa'ahwāl al-ʿArab qabl al-islām*, in 18 Guṣṣ, B. o. J., den Stil der Volksromane wieder zu beleben versucht hatte, schuf in *Baṭal Lubnān, Ya. Bek Karam, Riwāya tamṭiliya dāt ḥamsat fuṣūl*, B. 1922, das erste vaterländische Drama.

3. Sagen der arabischen Heidenzeit dramatisierte al-Ḥūrī Yuhannā Ṭubī *Tannūs in an-No'mān malik al-Ḥira fī Banī Šaibān, Riwāya dāt arba'at fuṣūl*, B. 1924 (*al-Ġāmi' I*, 1166, s. *al-Mašriq* XXXIII, 315), *al-ʿAmrānī, Dāḥis wal-Gabrā, Kulaib wal-Muhalhil*.

4. Einen Stoff aus der Geschichte des Weltkrieges suchte Sa'īd Ef. Taqīaddīn in *Laula 'l-muḥāmī, Riwāya tamṭiliya*, B. 1924 (s. *al-Mašriq*, XXXIII, 236) zu gestalten.

5. Die Geburtsgeschichte Jesu bis zum Tode des Herodes dramatisierte al-Ḥūrī Būlus *al-Bustānī in Fatāt an-Nāšira, Riwāya tamṭiliya fī arba'at fuṣūl*, B. 1925 (s. *Ġāmi' I*, 1147, *al-Mašriq*, XXXIII, 55). ʿAlī *al-Bustānī*, Lehrer des Arab. an der Patriarchatschule zu Bairūt (Sarkis 560) bearbeitete *Maqtal Herodes liwaladaihi*, Shakespeares Julius Caesar in Versen und eine Episode der engl. Geschichte in *Riwāyat al-wardatāin*.

6. In Haifa versuchte der Buchhändler und Herausgeber der *Mağallat as-Zahrā, Ġamāl al-Baḥrī* (s. S. 387), nachdem er einen kurzen *Ta'rīḫ Ḥaifa*, eb. o. J. (1922, s. *Ġāmi' I*, 51 M. Kurd ʿAlī in RAAD, II, 136/8) verfasst und ein Buch über die Baha'īya (*ʿAbdalbahā wad-diyāna al-Bahā'īya*, eb. 1921,

Ġāmi^c I, 281) übersetzt hatte, das Drama in seiner Vaterstadt einzubürgern. Er schrieb u. a. *Al-Ḥā'in, ma'sāt adabiya tamṭiliya fī talāṭat fuṣūl*, Ḥaifā² o. J. (Ġāmi^c I, 1118), *al-Waṭan al-maḥbūb*, K. 1923, *Qātil aḥih* eb. 1923, *fī Sabīl aš-šaraf ma'sāt dāt ḥamsat fuṣūl*, Ḥaifā² 1926 (als No. 8 seiner Dramen bezeichnet, s. *al-Mašriq* XXIV, 714), *Saḡin al-qaṣr, qātil aḥih*, eb. 1927. Mit der Biographie des Metropolititen von Akko, Ḥaifā², Nazareth und Galilāa, *Grigōrius al-Ḥaḡḡār*, eb. 1927 (Ġāmi^c II, 69) kehrte er noch einmal zur Geschichtsschreibung zurück.

7. Der Untergang der Zarenfamilie lieferte Asmā aṭ-Ṭūbī den Stoff zu dem Drama *Riwāyat maṣra^c Qaiṣar Rūsīya wa'ā'ilatik, ma'sāt ta'rīḥiya adabiya dāt ḥamsat fuṣūl*, 'Akkā, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1925 (Ġāmi^c II, 216).

8. Eine Episode aus der Geschichte der 'Abbāsiden brachte der Mönch und Lehrer des Arabischen im Dair al-Muḥalliṣ *al-Ḥūrī Niqōlā Ḥannā* in *al-'Afw'inda 'l-maqdara au il-Ma'mūn wa'ammuhū lbr. b. al-Mahdī, Riwāya tamṭiliya dāt arba'at fuṣūl*, Dair al-Muḥalliṣ 1928, in ein Bühnenstück (s. *al-Mašriq* XXVI, 554, RAAD VIII, 766). In Ḥalab schrieb Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd *Maṣra^c al-bāḡi waḥim, Ma'sāt adabiya dāt 3 fuṣūl*, eb. al-Maṭb. al-Mārūniya 1929, RAAD IX, 768.

9. Hatten sich die syrischen und libanesischen Dramatiker bis dahin an handfeste historische Stoffe gebunden, so unternahm es Wadī^c a. Fāḍil, der 1909 einen *Dalīl Lubnān* B. (Sarkis 1911) und 1927 einen Roman veröffentlicht hatte (*Riwāyat al-mutawālī aš-šāliḥ, qiṣṣa adabiya ta'rīḥiya*, K. o. J. Ġāmi^c II, 215) die patriotischen Hoffnungen seiner Landsleute in einem mythologisch-symbolischen Spiel, *Riwāyat Tammūz wa Ba'la, Riwāya šī'riya tamṭiliya waṭaniya* K. o. J. (1937), Maṭb. Wadī^c a. Fāḍil, darzustellen. In der politischen Misere der Gegenwart hatten seine Landsleute, sowie die Ägypter von heute sich gern an der grossartigen Kulturüberlieferung ihres Landes im Altertum manchmal berauschten, Trost und Hoffnung für die Zukunft in der vergangenen Blüte Phönikiens gesucht, auf dessen Boden sie sassen und dessen antike Bewohner sie als ihre Vorfahren in Anspruch nahmen. So griff Wadī^c die Tammūzsage auf, gestaltete sie aber von Grund aus um. Tammūz ist bei ihm der König von Byblus (Ḡubail), den seine Jugendgespielin Ba'la, die Tochter des früheren Königs von Sidon, liebt. Obwohl er ihre Liebe erwidert, ist er doch bereit, edelmütig auf sie zu verzichten, da ihr Vetter, Ba'lūn

der jetzige Herrscher von Sidon, um sie wirbt. Dieser traut aber seinem Edelmut nicht, sondern stiftet, als Tammūz auf die Jagd geht, einen der Notabeln seiner Stadt an, ihm einen wilden Eber auf den Weg zu senden. Schon verbreitet sich das Gerücht, dass er diesem unterlegen sei, und Baʿlūn glaubt schon am Ziel seiner Wünsche zu sein, als sich herausstellt, dass Tammūz den Eber erlegt hat. Nach einem kurzen Ausbruch der Verzweiflung schwingt sich Baʿlūn zu dem edelmütigen Entschluss auf, mit der Liebe Baʿlas die Herrschaft auch über Sidon an Tammūz abzutreten und so die lang ersehnte Einigung des Landes durchzuführen. Das des eigentlichen dramatischen Lebens entbehrende Stück in Versen mit wechselnden Massen ist doch wohl zu abstrakt, um auf der Bühne, wenn es je aufgeführt sein sollte, die vom Dichter erhofften patriotischen Gesinnungen wecken zu können.

10. In noch höhere Regionen der Abstraktion erhebt sich der jüngste mir bekannt gewordene Versuch der syrischen Dramatik, *Lailat al-qadr* von A. Maky ¹⁾ B. Manšūrāt al-Makšūf, 1937. Auch wenn das Buch nicht einer Dame in Montpellier, wo der Dichter offenbar seinen Studien obgelegen, gewidmet wäre, liesse sich in ihm der Einfluss des französischen Symbolismus nicht verkennen. Das Buch enthält ausser dem Titelstück noch zwei symbolische Spiele *al-ʿAsifa* und *as-Sarāb*. Das erste trägt ein Motto aus dem Qorʾān, das zweite und dritte solche aus dem Evangelium Lucae und den Psalmen. Der Held des ersten Stückes, ein Asket (Nāsik) wird durch die Erscheinung eines Mädchens, die ihn im Auftrag dreier mit ihr auf die Erde niedergestiegener Huris umwirbt, nach längeren Widerstreben gewonnen. Da er ihr seine Liebe bekennt, entschwindet sie seinen Blicken „wie dem Forscher die Wahrheit, da er sie schon erfasst zu haben glaubt“. Der „Sturm“ vernichtet ein Liebespar, das sich vor Verfolgern in einer Höhle am Meere verborgen hat, nachdem es alle Stadien der Hoffnung und Verzweiflung durchmessen, die dem Dichter die Stufen der religiösen Entwicklung darstellen. Der *Sarāb* lockt unter den Augen zweier Wanderer, die als Chor das Geschehn begleiten, eine Karavane in die Wüste mit der Hoffnung, an ihrem Ausgang einen Strom reinen Wassers zu finden. Aus der Karavane lösen sich einzelne Pare ab, um auf eigenen Wegen ihr

1) So umschreibt er seinen Namen selbst.

Ziel zu erreichen, ein Vater mit Kindern, eine Mutter mit ihren Kleinen, ein Liebespar, ein Ritter und ein Verwundeter, an dessen Blut er seinen Durst stillt, drei Männer, von denen zwei im Streit um Nichtigkeiten den Weg verfehlen, während der dritte ihnen blindlings folgt. Als die Karavane schon am Ziel zu sein glaubt, verkündet ihr ein Greis, dass der von ihr gesuchte Strom längst verdorrt ist. Es ist das Glück, nachdem die Menschheit vergeblich strebt. Natürlich ist es billige Weisheit, wenn der jugendliche Dichter seinen Chor die vorletzte Szene zwischen den drei Männern mit diesen Bemerkungen abschliesst: „1. Gehn die beiden immer so in die Irre?¹⁾ — 2. Bei Gott, wenn ich könnte, würde ich sie an der Zunge packen und sie²⁾ mit der Wurzel ausreißen. — 1. Das Schmerzliche ist aber, dass ein andrer Mann ihnen folgt und keinen Schritt tut ohne sie. Bei Gott, das ist hart. — 2. Solche gibt es viele, die Opfer sind immer die Nachläufer. — 1. Ach Gott, warum lässt sich der Mensch nicht von seiner eignen Einsicht leiten, sodass er nicht auf die Befehle andrer zu warten brauchte? — 2. Gott hat den Menschen alles leicht gemacht, aber viele von ihnen treten ihre Rechte freiwillig an andre ab, sehr zu ihrem Schaden. — 1. Willst Du damit sagen, dass der Mensch sich direkt an Gott um Hilfe wenden soll, ohne Vermittler? — 2. Ist das nicht besser, wenn die Vermittler diesen beiden Dummköpfen gleichen? — 1. Ich weiss nicht. Lass uns weiter gehn“. An eine Aufführung seiner Spiele hat der Dichter wohl nie gedacht. Ihre etwas grobe Symbolik wird durch eine sorgfältig gepflegte Sprache, die den Dialog oft spannend gestaltet, gemildert. Ihr natürlicher Rhythmus klingt auch in dem einzigen lyrischen Stück, einem Hirtenlied, auf, ohne des Metrums zu bedürfen. Ob die auf dem Umschlag des Bandes angekündigte Sammlung von Erzählungen *al-Armala al-mağnūna* inzwischen erschienen ist, konnte ich nicht feststellen.

11. a. An einem Wettbewerb um ein nationalsyrisches Drama beteiligte sich ein junger Autor unter dem Pseudonym al-Muqanna' mit der dramatischen Skizze *Abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī, Masrahīya fī faṣlain, al-Ḥadīṭ* XI, 1931, 678/693. b. Nur aus einer Anzeige des *al-Makšūf* zu Bairūt kenne son *Yū. Sa'ādā's* Bühnenstück *Ibnat al-arz*.

1) Offenbar ist *yaḡillāni* für *yūḡillāni* zu lesen.

2) 1. *wa'antaz'uhū*.

§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik

Da Syrien bis an die Schwelle der Gegenwart eines eignen geschichtlichen Lebens entbehren musste, fehlte es an dem patriotischen Auftrieb, der die Geschichtschreibung hätte mit sich emporreißen können. Aus der Not der das Selbstgefühl der Gebildeten immer wieder demütigenden Fremdherrschaft suchten sie daher Zuflucht in den wenigen Perioden der Vergangenheit, deren Erinnerungsbild Trost gewähren konnte. So entwickelte sich im 19. Jahrh. bei Muslimen wie namentlich auch bei den Christen des Libanon eine ziemlich ausgedehnte historische Schriftstellerei, deren Interesse meist an der Lokalgeschichte haften blieb und hier bei den Muslimen sich durchweg noch in den althergebrachten Formen des biographischen Schemas der Stadtgeschichte bewegte. Wenigstens die wichtigsten Vertreter dieser Richtungen seien hier kurz genannt.

1. Der Maṭrān Yū. Dibs, geb. 1833 zu Kafar Zainā bei Ṭarābulus, erhielt 1872 die Priesterweihe und wurde dann Bischof von Bairūt. Als solcher baute er den Maroniten nicht nur eine neue grosse Kirche nach dem Vorbild von Maria Maggiore zu Rom, sondern schuf ihnen 1875 in der Madrasat al-ḥikma auch ein neues Bildungszentrum. Ausser einer Reihe theologischer Schriften verfasste er einen ausführlichen *Taʿrīḥ Sūriya* von der Schöpfung bis auf die Gegenwart, der in 8 Bden, B. Maṭb. al-ʿUmūmiya, 1893/1902 erschien. Ein Auszug daraus in 2 Bden *al-Muḡiz fī taʿrīḥ Sūriya* erschien eb. 1907. Der Geschichte seiner Sekte widmete er noch den ausführlichen *al-Ġāmīʿ al-mufaṣṣal fī taʿrīḥ al-Mawārina al-muʿaṣṣal*, B. 1907. Am 4. Okt. 1907 schied er aus dem Leben. S. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 762, *Fatāt aš-šarq* II, 142/5, Sarkīs 864.

2. Mit einer Geschichte Syriens, die sich allerdings in eine Reihe von Lokalgeschichten auflöste, *Taʿrīḥ Sūriya* (bis 1878) B. Maṭb. al-Adabiya, 1881, trat der Gründer der *Mağallat al-Mabāḥiṭ* zu Ṭarābulus Ġirġi Yannī aṭ-Ṭarābulusī seine literarische Laufbahn an. Er suchte dann durch Über-

setzungen seinen Landsleuten die Ergebnisse der europäischen Forschung auf dem Gebiete der Kulturgeschichte nahe zu bringen. Seine Wahl fiel zunächst auf ein englisches Werk von B. L. Symonds, das er als *ʿAğāʾib al-baḥr wa-māḥaṣiluhu ʾt-tiğāriya*, B. Maṭb. al-Amerikān, 1891 übertrug. 1909 übersetzte er Seignobos' *Histoire de la Civilisation moderne* als *Taʾrīḥ at-tamaddun al-ḥadīṭ*, Maṭb. al-Hilāl. Eine Geschichte, des deutsch-franz. Krieges, die in der *Mağallat al-Ġinān* erschienen war, gab Yū. Ef. Tūmā al-Bustānī als *Taʾrīḥ Ḥarb Fransā wa-ʾl-mānyā*, K. 1911 gesammelt heraus (Sarkis 1954).

3. Aus den Erfahrungen einer bewegten militärischen und diplomatischen Laufbahn gingen die Memoirenwerke des Šādiq Pāšā al-ʿAzm hervor. Als Spross einer angesehenen Familie (s. o. S. 386) zu Damaskus geboren, studierte er zunächst bei den Jesuiten in Bairūt, wandte sich aber dann dem Militärdienst zu. Als Generalstabsoffizier in Sofia wurde er mit einer Sondergesandtschaft an Menelik von Abessinien betraut, und berichtete darüber in türk. Sprache in einem Werk, das sein Vetter Ġamīl Bek al-ʿAzm (s. n. 14e) ins Arab. übersetzte. Mit seinem Vetter Rafiq Bek al-ʿAzm (s. S. 388) gründete er in Stambul die *Ġarīdat aš-Šūrā al-ʿUṭmāniya* und musste, als die Zeitung bald verboten wurde, nach Ägypten fliehen, wo er an der Madrasa at-Taufīqiya unterrichtete. Nach dem Siege der jungtürkischen Revolution konnte er nach Stambul zurückkehren und starb dort am 12. Okt. 1910. Cheikho al-Mašriq XXIV, 291/2 nennt noch die kriegswissenschaftliche Studie *Taʾrīḥ Difāʿ Plewna*.

4. Vor dem Weltkrieg erschienen noch zwei kurze Geschichten des Osmanischen Reiches *Muğis taʾrīḥ as-salāṭin al-ʿUṭmāniyin* von Rašid Duʿbūl al-Baʿabdawī, K. 1912¹⁾ und *Mulahḥaṣ at-taʾrīḥ al-ʿUṭmānī* von Šaliḥ al-Madhūn al-Yāfi, Damaskus 1333, sowie eine Geschichte der Araber *Nail al-arab fī taʾrīḥ al-ʿArab* von Adīb Ef. Luḥūd, ʿAmšīya, Lubnān 1914.

5. Zwei Lokalgeschichten, die von Ḥamāt, *Taʾrīḥ Ḥamāt*, eb. 1332, von A. b. Ibr. aš-Šābūnī, der 1928 noch eine politische Studie *ad-Daula al-islāmiya au Mādī ʾš-šarq wa-ḥādīruh* folgen liess, und von Šaidāʾ von dem Schiiten A. ʿĀrif az-Zain, dem Herausgeber des *Diwāns* des b. Tabāṭabā

1) Bei Sarkis 400 wohl nur zufällig als mit dem Buch eines Syro-amerikaners zusammengebunden erwähnt.

und der *Wasāṭa al-Ġurġānīs, Taʿrīḥ Ṣaidāʾ yaḥtawī taʿrīḥhā wasāʾir šuʿūnḥā munḍu ʿumrānḥā ila ʿl-waqt al-ḥāḍir, Ṣaidāʾ* 1913, gehören noch in dieselbe Zeit.

6. Eine Geschichte der Orientalischen Frage schrieb Ruḥī Bek *al-Ḥālīdī*. Als Spross der bekannten Jerusalemer Familie 1864 geboren, hatte er dort, zu Bairūt, Stambul und Paris studiert und als türk. Konsul zu Bordeaux amtiert, war 1908 als Abgeordneter von Jerusalem ins türk. Parlament gewählt und starb am 20. Juni 1913 zu Stambul. Seine *al-Muqaddima fi ʿl-maʿsala aš-šarqīya munḍu našʾatihā ila ʿl-waqt al-ḥāḍir* erschien Jerusalem, Maṭb. Madrasat al-aitām al-islāmīya, 1917 (s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 292). Zu Bordeaux o. J. hatte er ein Buch *ʿIlm al-adab ʿinda ʿl-Firāṅṅ wal-ʿArab* drucken lassen. Seine Werke *Taʿrīḥ al-inqilāb al-ʿOṭmānī, al-ʿĀlam al-islāmī* und *Riḥla ila ʿl-Andalus* blieben ungedruckt.

7. Eine Geschichte des 19. Jahrh. schrieb ʿAbdarrazzaq *al-Baiṭār*, geb. 1837, gest. Anfang 1918 zu Damaskus, u. d. T. *Ḥilyat al-bašar fī taʿrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar* (s. Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 295).

8. Im Auftrag der türkischen Behörden verfasste während des Weltkrieges Hu. Kāzīm Bek zu Bairūt mit einem Stabe von Mitarbeitern, u. a. Anṭūn aš-Šālīḥanī, L. Cheikho, Salīm Ef. al-Ašfar, Ibr. Bek al-Aswad, eine Beschreibung und Geschichte des Libanon, die als *Taʿrīḥ Lubnān, Mabāḥiṭ ʿilmīya waḡtimāʿīya as-sana al-ūlā*, 1918 in B. erschien, aber nach dem Zusammenbruch aus dem Buchhandel verschwand (s. ʿĪsā Iskender Maʿlūf, RAAD, III, 28/30). Eine Geschichte des Libanon während des Krieges¹⁾ schrieb Umail Ef. Yū. *al-Ḥabašī, Ġihād Lubnān wastiṣḥāduḥ*, B. 1920 (*Ġāmiʿ* II, 37).

9. Die Leidenszeit Syriens während des Drusenaufstandes und der daran anschliessenden Kämpfe hat einer ihrer Helden, der Kommandant im Nordabschnitt, M. Saʿīd al-ʿĀš (geb. 1899/90) in drei Büchern dargestellt, über die Kampfmeister, MSOS, 1931 II, 165/9 berichtet, *Ṣafḥa min al-aiyām al-ḥamrāʾ, Istiṣḥād al-amīr ʿIzzaddīn wal-maʿārik al-āḥira*, o. O. u. J. 131 SS, *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7 (*K. yabḥaṭ ʿan it-ṭaura as-Sūriya wataṭanwurāthā*, 1929) *ʿAmmān*, al-Maṭb. al-Waṭanīya, o. J., 184 SS, und *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7,

1) Eine arabische Übersetzung der Memoiren Ġamāl Pāšās, *Mudakkirāt Ġ. B.*, von ʿA. A. Šukrī, erschien K. 1923 (s. RAAD III, 285).

April 1930, o. O. u. J. 209 SS. Sie sind wohl aus tagebuchartigen Aufzeichnungen hervorgegangen, die nachher nicht systematisch verarbeitet wurden und daher manche, namentlich chronologische Fragen offen lassen. Dafür entschädigt der unmittelbare, lebendige Eindruck der Ereignisse, die oft durch eingehende Schilderung der Schauplätze veranschaulicht und manchmal mit poetischem Schwung erzählt werden, obwohl der Verf. der Form keine besondere Sorgfalt zugewandt hat. Seine Erinnerungen an jene Zeit fasste a. 'l-Faḍl al-Walid in *Aḥādīṭ al-maḡd wal-waḡd*, Qurnat al-Ḥamrā', al-Matn, 1929, zusammen (s. RAAD IX, 447). Weitere Darstellungen lieferten noch *Sūrī Kātib* in *Taurat ad-Durūz wahawādīṭ Sūriya*, K. 1925 und Ḥannā a. Rāšid, der Herausgeber der *Maḡallat al-Qāmūs al-ʿamm* zu Bairūt, in *Ġabal ad-Durūz*, K. 1925 (*Ġāmīʿ*, I, 8).

10. Der Weltkrieg hatte auch in Syrien das Interesse für die Weltgeschichte neu belebt, dem Darstellungen wie die *Zubdat at-taʾrīḥ al-ʿamm*, I, 1922 von Taisir Ḍabyān, Lehrer an den Medresen des Ostjordanlandes (*Ġāmīʿ* I, 137), und der *Muḥtaṣar at-taʾrīḥ al-ʿamm* von M. Ef. ʿArif at-Taiʿam, Damaskus 1929 (eb. II, 83) entgegenkamen. Auf die Geschichte des Islāms beschränkten sich die Werke von ʿAbdalbāsīt al-Faḥūrī, *Tuhfat al-anām*, *Muḥtaṣar taʾrīḥ al-islām*, B. 1920, von Rizqallāh Maqaryus aṣ-Ṣidqī, dem Sekretär einer Handelsgesellschaft, *Taʾrīḥ duwal al-islām*, Maṭb. al-Hilāl, 1343, 1923 (*Ġāmīʿ* I, 52), ʿAbdalḥaqq Maṣṣūr, *Mabādīʿ al-Islām*, B. 1349/1930¹⁾.

11. Eine Geschichte Syriens vor dem Islām, *Taʾrīḥ Sūriya qabl al-faṭḥ al-islāmī*, schrieb Amīn Ḥalīfa, B. 1930 (RAAD XI, 120), eine Geschichte der arabischen Eroberung. *Faṭḥ al-ʿArab aṣ-Ṣaʿm* Ġurğ Marʿi Ḥaddād, B. 1933 (eb. XI, 767), eine allgemeine Geschichte Syriens Miḥāʾil Barik al-Ḥūrī *Taʾrīḥ aṣ-Ṣaʿm*, Hariṣa 1930, eine Wirtschaftsgeschichte *Taʾrīḥ Sūriya al-iqtisādī* al-Amīr ʿA. ʿAbdalʿazīz al-Ḥasanī Dimaṣq 1342/1923 (*Ġāmīʿ* I, 268). Die Kreuzzüge schilderte Iṣḥāq Armala as-Suryānī al-Qudsi in *al-Ḥurūb aṣ-ṣālḥiyya*

1) Die in Europa zuerst von H. Grimme aufgestellte These, dass der Prophet Muhammed anfangs als Sozialreformer aufgetreten sei, nahm der Professor an der Universität Baku, as-Saiyid Bendeli Gauzi wieder auf und suchte sie in *Min Taʾrīḥ al-ḥarakāt al-fikriyya fī 'l-islām* I, *al-Ḥoraka al-iḡtimāʿiyya*, al-Quds Maṭb. Bait al-Maqdis, 1928, in marxistischen Sinne durchzuführen (s. RAAD, IX, 125).

fi 'l-ātār as-Suryāniya, B. 1929. Andre Werke von ihm nennt *Gāmi'* I, 298, II, 77. Zu seinem S. 336, n. 1 genannten Buch über die Syrer in Ägypten schrieb *al-Ḥūrī Būlus* ein Gegenstück *as-Sūriyūn fī Miṣr*, I, *ʿAhd al-Mamālīk*, K. 1928 (vgl. auch M. Kurd 'Alī, *al-Ḥiğra ilā Miṣr* in *al-Qadīm wal-ḥadīṯ* 251/7). Eine Episode der neueren Geschichte Syriens behandelte S. a. 'Izzaddīn in *Ibr. Bāšā fī Sūriya*, B. 1929. Die Quellen zur Geschichte Syriens unter M. 'A. sammelte der Lehrer der Geschichte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt, Dr. *Asad Rustum* in *al-Uṣūl al-ʿarabiya lita'rīḥ Sūriya fī ʿahd M. 'A. Bāšā*, I (*al-Aurāq as-siyāsiya lisanat* 1247h), B. a. Maṭb. al-Amīrkīya (s. RAAD X, 185), nachdem er eine anon. Geschichte *Ibr. Bāšā al-Miṣrī ḥurūbuhū fī Sūriyā wal-Anaḍūl* K. al-Maṭb. as-Sūriya, o. J. (1927) herausgegeben hatte.

12. Als Schüler der Amerikanischen Universität zu Bairūt war Anīs Zakarīyā' *an-Naṣūlī* mit den Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft bekannt geworden und hatte sie in seinem Buch *Mu'āwiya b. a. Sufyān*, B. Maṭb. Ṭabbāra, 1924 (*Gāmi'* I, 228) auf die Umayyadengeschichte angewandt. Als Lehrer der Geschichte an die École Normale zu Bagdād berufen, veröffentlichte er *ad-Daula al-Umawīya fī Qurṭuba*, Bagdād 1925 (s. M. Kurd 'A. in RAAD VI, 236/9) und *ad-Daula al-Umawīya fī 'š-Šām*, 1926 eb. (s. Salīm 'Anḥūrī RAAD VII, 554/7). Die darin vorgetragene Verherrlichung der Umayyaden erregte die Eifersucht der einheimischen Gelehrten, denen es gelang, einen Pöbelaufmarsch gegen ihn in Szene zu setzen, daher sich die Regierung genötigt sah, ihn zu entlassen (s. Or. Mod. XIII 596/604). In die Heimat zurückgekehrt, wandte er sich der modernen Geschichte zu in *an-Nahḍa al-ʿArabiya fī 'l-qarn at-tāsi' ʿaṣar*, o. O. u. J. (*Gāmi'* I, 256) und *Aṣbāb an-nahḍa al-ʿArabiya fī 'l-qarn at-tāsi' ʿaṣar*, B. Maṭb. Ṭabbāra, (s. *Gāmi'* I, 295, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIV, 794, M. Kurd 'Alī in RAAD VI 381/2).

13. Geschichtsphilosophische Gedanken suchten, wieder unter europäischem Einfluss, M. Ġamīl Behom und Mu'ammār Riḍa Kaḥḥāla ihren Landsleuten nahezubringen. Ersterer schrieb *Falsafat at-tārīḥ al-ʿUṯmānī* B. 1925, Maṭb. Ṣādir (*Gāmi'* I, 174, RAAD V, 153), eine Geschichte der Frauenfrage in *al-Mar'a fī 't-tamaddun al-ḥadīṯ*, B. Maṭb. as-Salām, 1345/1927 (*Gāmi'* II, 189) und eine Geschichte der Mandatsregierungen, *al-Intidābāt fī 'l-Irāq wa Sūriya* Ṣaidā 1929 (s. RAAD XI, 637); letzterer schrieb *al-ʿĀlam al-islāmī wal-*

^c*Arab qabl al-islām al-ba^cta al-Muhammadiya, ħulāṣa wafal-safa fī ta^rriḥ al-^cālam al-islāmī*, Dimašq 1933.

14a. Während in Ägypten für den Schulunterricht zahlreiche Bücher über die Geschichte der arabischen Literatur erschienen, fanden diese in Syrien erst sehr langsam Nachfolge. Der Lehrer der arab. Literatur an der amerik. Universität zu Bairūt Anīs al-*Ḥūrī al-Maqdisī* hatte für die o. No. 8 erwähnte offizielle Geschichte des Libanon den von Dr. W. Vandyk englisch geschriebenen Abschnitt *Ḥayawānāt Lubnān* ins Arab. übersetzt (RAAD III, 29) und dann mit seinem Kollegen A. Dāy eine Naturgeschichte begonnen, *Mamālik al-ṭabī^cq*, von der nur der 1. Bd. über das Tierreich B. 1923 (*Gāmi^c* I, 1087) erschien. Im Jahre darauf veranstaltete er einen Auszug aus G. Zaidāns Literaturgeschichte, *Ta^rriḥ ādāb al-luḡa al-^cArabiya* I, Maṭb. al-Hilāl, und liess ihm eine selbständige Arbeit, in der die politische Geschichte mehr berücksichtigt wurde, folgen, *ad-Duwal al-^cArabiya wa^cādābhā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1924. 1925 übersetzte er englische Gedichte, namentlich von Tennyson, u. d. T. *aḍ-Dikrā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1925. Inzwischen aber hatte er sich weiter in das Studium der klassisch-arabischen Literatur vertieft, deren Glanzperiode er in *Umarā^c aš-šī^r al-^cArabi fī l-^caṣr al-^cAbbāsī*, B. 1932, in ihren äusseren Umrissen wirksam zur Darstellung brachte, ohne den einzelnen Dichtern gericht zu werden (s. Šafīq Gabri RAAD XII, 376). Diese ergänzte er durch eine Geschichte der Prosa in *Taṭauwur al-asālib an-naṭriya*, eb. 1935. Die Persönlichkeit al-Mutanabbīs umriss er in *al-Ḥadīṭ* 1935, 486/96.

b. An seine Arbeiten knüpften die Studien von ^c*O. A. Farrūḥ* ¹⁾ an. Der Besitzer der Maktabat al-Kaššāf zu Bairūt, Muṣṭafā Faṭḥallāh gedachte in einer *Silsilat al-Kaššāf al-adabiya* Monographien zur Literaturgeschichte vorzulegen und eröffnete die Reihe mit ^c*O. Farrūḥs Abū Nuwās šā^cir Ḥārūn ar-Rašīd wa M. al-Amīn*, I, *Dirāsa wanaqd*, II, *Muḥṭār min šī^rih*, B. 1351/1932/3. Auf eine kritische Biographie des Dichters, die es indes mit Recht vermeidet, sich in einer Ausmalung des Zeitkolorits zu verlieren, lässt der Verf. eine eingehende Würdigung seiner Kunst folgen, die aber zunächst grundsätzlich noch mit den Massstäben der arabischen Poetik

1) In seiner Diss. XI nennt er als seine früheste Veröffentlichung eine Schulooper, *Die Arche Noahs*, 1932.

arbeitet. Es folgte 1353/1935 *Abū Tammām šāʿir al-ḥalifa M. al-Muʿtaṣim billāh*. Hier ist der Untersuchung der geschichtlichen Ereignisse, die ja die Kunst des Dichters nachhaltiger bestimmt haben als bei a. Nuwās, mit Recht mehr Raum zugestanden. Wie Tāhā Hu. ist auch der Verf. geneigt, den Einfluss griechischer Bildung auf die Gedankenwelt des Dichters zu überschätzen, ohne sich im einzelnen um den Nachweis dafür zu bemühen. Zum Abschluss seiner Studien ging er nach Erlangen, wo er mit der Diss. Das Bild des Frühislāms in der arabischen Dichtung von der Hīra bis zum Tode ʿUmars, Leipzig 1937, den Dr.-Titel erwarb.

c. Nachhaltiger wurde die arabische Literaturwissenschaft durch die beiden Damaskener Dichter *Šafīq Gabrī* und *Ḥalīl Mardam Bek* (s. S. 355/6) gefördert, die sich in reiferen Jahren beide, ohne ihre Kunstübung aufzugeben, der Forschung zuwandten. Ersterer entwickelte in der RAAD bald nach ihrer Begründung zunächst eine Grundlegung der literarischen Ästhetik und Kritik (*Ḥanin ila 'l-auṭān*, I, 263/9, *al-Adab, uḥūlū, fi'luḥū, ḡāyatuh*, eb. X 93/7, *Taqāfatuh 'd-dānuq* eb. 98/102, *Tamāzuḡ at-taqāfāt* eb. 103/7, *Tārīḫ al-adab*, eb. 153/9, *Naqd al-mu'arraḥāt al-adabiya*, *Aṭwār an-naqd*, 160/72) und führte dann seine Methoden in den Bden X—XII an zwei tiefeschürfenden Darstellungen der Dichtung al-Mutanabbis und der Schriftstellerei des Ḡāḥiḡ durch, die zum besten gehören, was über arabische Literatur geschrieben ist. Zwischendurch legte er auch eine Studie über A. France (RAAD VII, 145/59) vor. Der Letztere begann seine literarhistorische Arbeit mit einer feinsinnigen Studie *Šu'arā' aš-Šām fi 'l-qarn at-tālīt* (s. I, 134), die zuerst in RAAD V, dann separat Damaskus 1925 erschien. Später wandte auch er sein Interesse *al-Ḡāḥiḡ* (RAAD X, 636) und seinem Vorgänger ʿAbdalḥamīd al-Kātib (eb. XIV, 395/401), aber auch den umayyadischen Dichtern Walīd b. Yazīd (eb. XV, 1/33) und ʿAdī b. Riqāʿ zu (eb. 340/51, 450/6). In seiner *Silsilat aʾimmat al-adab* behandelte er 1930 *Ibn al-Muqaffaʿ*, 1931 *Ibn al-ʿAmīd*, 1939 *al-Farazdaq*, Dimašq Makt. ʿArafa.

d. Neben den Bestrebungen, die arabische Literaturwissenschaft mit neuem Geist zu erfüllen, behauptete sich aber immer noch die Literarkritik im alten Stil. Diese vertrat an der Amerikanischen Universität zu Bairūt *Ḡabr Dūmaṭ*, geb. am 14. 9. 1859 zu Qaryat Burḡ Šafītā, n. von ʿArabulus, der im Febr. 1927 sein 50jähriges Dozentenjubiläum feierte (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1016, ein Facsimile seiner Hand-

schrift eb. 1043/4) und am 19. 1. 1930 starb (s. RAAD V, 492/7). Ausser kleineren philologischen Arbeiten (s. Sarkis 683, dazu ein wunderlicher Artikel über Hethiter und Aramäer, RAAD, IV, 544/50) schrieb er *Ḥawāṭir fī 'l-luġa* B. 1886 (al-Maṭb. al-adabiya), in der er den ersten Versuch machte, die Entwicklung des Arab. aus den verwandten Sprachen, Hebr. und Syr. zu erläutern, *al-Ḥawāṭir al-ḥisān bil-ma'ānī wal-bayān*, K. Maṭb. al-Hilāl 1896, B. 1930 und *Falsafat al-luġa al-'Arabiya wataṭawwuhā*, K. 1929 (gesammelte Abhh. aus den J. 1888/1928, s. RAAD IX, 441/2). In seinem letzten Werk *Sifr at-Takwīn baḥṭ naẓarī, falsafī, taṣrīḥī libayān man huwa kātib hāḍa 's-sifr ilḥ*. B. Maṭb. Qozmā, suchte er Joseph, den Sohn Jakobs, als Verf. der Genesis zu erweisen (s. Kampffmeyer MSOS 1930, 199/202, mit eingehender Biographie).

In den gleichen Bahnen bewegte sich auch *Qostākī* Bek *al-Ḥimṣī*, der in jüngeren Jahren selbst als Dichter aufgetreten war (*al-Bulbul al-ma'sūq* in *Fatāt aš-šarq* VI, 260/3) in *Manḥal al-wurrād fī 'ilm al-intiqād*, 3 Bde, B. 1907/35 (s. RAAD IV, 37); sein Buch *Udabā' Ḥalab dawu 'l-aṭar fī 'l-qarn at-tāsi' ašar*, Ḥalab, al-Maṭb. al-Mārūniya, 1925, ist hier öfter benutzt. Durch die Forschungen Asin Palacios angeregt, vertrat er in *al-Muwāṣana bain al-U'lūba al-ilāhiya wa R. al-ġufrān au bain a. 'l-'Alā' al-Ma'arri wa Dante šā'ir at-Ṭalyān* in RAAD VII und VIII den überspitzten Standpunkt, dass D. nicht nur von al-Ma'arri abhängt, sondern sogar seine Visionen vergrößert und entstellt habe (s. auch *al-Ḥadīṭ*, IX, 1935, 562/7).

e. Ganz im Stil der alten Literatur arbeitete Ğamil Bek *al-'Aẓm*. Als Glied der bekannten turko-arab. Familie 1290/1873 zu Stambul geboren, kehrte er schon als 5-jähriger mit seinem Vater in die Heimat zurück, widmete sich wissenschaftlichen Studien und stand zeitweise in Regierungsdiensten; er starb am 26. Ğum. II, 1353/15. 10. 1933 zu Damaskus. Von den mancherlei literarischen Arbeiten, die 'Isā Iskender al-Ma'lūf, RAAD XIV, 556/8, aufzählt, sind ausser der arabischen Übersetzung des Gesandtschaftsberichtes seines Vetters Šādiq Pāšā (s. o. S. 421) nur *Tafrīġ aš-šidda fī taṣṭīr al-Burda*, lith. Stambul 1895/1313, *Tarġamat 'Oṭmān Bāšā al-Ġāsi* in der Ztschr. *al-Ma'lūmāt* eb. 1315/1897 und seine auch von uns oft benutzte literarhistorische Studie *'Uqūd al-Ġauhar fī tarāġim man lahum ḥamsūna taṣnīfan famī'a fa'aktar* I, B. 1326,

al-Maṭb. al-Ahlīya, die er als Muḥāsib al-Ma'ārif zu Bairūt verfasst hatte, gedruckt.

f. Als Vertreter der arabischen Sprache und Literatur an einem gefährdeten Aussenposten sei hier noch der Philologe *Edwār Murqus* genannt, obwohl seine Arbeiten nicht eigentlich historisch sind. Er hatte als Dichter begonnen und vertrat an der Medrese zu Lādiqiya das Fach der arabischen Literatur. Eine erste Sammlung seiner Schriften erschien 1905, *al-Ġurar aḥsan mā qālahū*, B. Eine Qasida auf den Sturz 'Abdalḥamīds teilt Cheikho II, 185 mit. 1933 veröffentlichte er ein sozialetisches Lehrgedicht *al-Faḍīla al-mulattama* (s. RAAD XIII 411). Im gleichen Jahr erschienen sein *Diwān* und zwei Lehrbücher des Stils und der Poetik, *Kaḥīl al-inšā'* und *Kaḥīl al-bayān waš-ši'r* (eb. XIV, 79).

g. Hier muss auch noch des *P. L. Cheikho* (Šaiḥū) S. J. (gest. 1928) gedacht werden, der die arabische Philologie durch zahlreiche wertvolle Ausgaben gefördert hatte und in seinem Buch *al-Adāb al-'Arabiya fi'l-qarn at-tāsi' 'aṣar* I, (1800/70) B. 1908, II (1870/1900) eb. 1910, 2. Ausg. eb. 1924, mit der Fortsetzung *al-Adāb al-'Arabiya fi'r-rub' al-auwal min al-qarn al-'iṣrīn* in *al-Mašriq* XXXIII/V der modernen Literaturwissenschaft die Wege gebahnt hatte, auf denen ihm sein Ordensbruder F. E. Bustānī in seinen *Rawā'i* gefolgt ist (s. M. Kurd 'Alī in RAAD VIII, 231/5, *al-Mašriq* XXVI 1/5).

h. Die erschöpfende Geschichte der arabischen Presse von Ph. de *Tarrāzī*, *Ta'riḥ aš-šiḥāfa al-Arabiya* wurde von Qostāki Ilyās 'Attāra al-Ḥalabī in *Ta'riḥ aš-ṣuḥuf al-Miṣriya*, Alexandria, Maṭb. at-Taḡaddum o. J. und *Takwīn aš-ṣuḥuf fi'l-'ālam*, K. 1926, nachgeahmt.

15. Neben diesen Begründern der Kulturgeschichte verdient auch der erste arabische Künstler, der seine Eindrücke literarisch festzuhalten und historisch zu unterbauen verstand, einen Platz, der Maler *Muṣṭafā Farrūḥ*. 1905 in Bairūt geboren, erregte sein Maltalent schon früh Aufsehn und ward von seinem Lehrer M. Surūr gefördert. 1924/7 studierte er in Rom und 1930 in Paris. Von dort unternahm er eine Reise nach Spanien, die er 1931 in Paris in *Riḥla ilā bilād al-maḡd al-maḡūd*, B. 1352/1933, beschrieb. Das von lyrischen Impressionen durchtränkte Buch bleibt nirgends am Äusserlichen haften, sondern schildert nicht nur die Kunst, die den Verf. allerdings in erster Linie interessiert,

sondern auch das Land und seine Bewohner mit den scharfen Augen des Malers, der doch überall den verlorenen Glanz seiner Rasse sucht. S. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs Mus.* 161/71.

16. Aber auch die Lokalgeschichtsschreibung alten Stiles fand nach dem Kriege noch zahlreiche Vertreter.

a. Einen Überblick über die Geschichte von *Bairūt* veröffentlichte der Rechtsanwalt Gürğ Yuzbek, *Bairūt fi't-ta'riḥ*, eb. 1925 (*Ġāmi'* I, 40). Eine durch zahlreiche Urkunden unterstützte und reich illustrierte Geschichte des Libanon lieferte al-Ḥūrī Iṣṭifān *al-Biṣ'alānī* in *Lubnān wa Yū. Bek Karam*, B. 1925 (eb. 188). Die neuste Geschichte des Landes stellte Būlus Maṣ'ad in *Lubnān wa Sūriya qabl al-intidāb waba'duh*, K. 1929 dar (scharf ablehnende Kritik von Muṣṭafā aš-Šihābī, RAAD X, 254).

b. Eine Geschichte Palästinas, *Ta'riḥ Filasṭin* verfassten gemeinsam Šāliḥ al-Burgūṭī und Ḥalīl Tutāḥ¹⁾, al-Quds 1923 (*Ġāmi'* I, 59, RAAD V, 103), eine Geschichte Nazareths von den Anfängen bis auf die Gegenwart schrieb al-Quss Aṣ'ad Maṣṣūr, *Ta'riḥ an-Nāṣira*, Maṭb. al-Hilāl 1924 (eb. 70, RAAD V, 101).

c. Ausgewählte Quellen zur Geschichte von *Damaskus* legte M. Adīb 'Al. aṭ-Ṭarābulusī *al-Ḥiṣn* ad-Dimašqī in *Muntaḥabāt at-tawārīḥ li Dimašq*, eb. 1346/1927 vor. Eine anonyme zeitgenössische Quelle zur Geschichte von Damaskus unter Ibr. Pāšā, als deren Verf. 'Isā Iskender al-Ma'lūf in RAAD II, 228/32 'Al. Naufal aṭ-Ṭarābulusī (geb. 1797 in Ṭarābulus, gest. 1866 in Libanon) nachwies veröffentlichte Qoṣṭantīn al-Bāšā *al-Muḥalliṣ* (geb. 1870, s. Sarkīs 1512) als *Mudakkirāt ta'riḥiya 'an ta'riḥ Dimašq*, Ḥarīšā-Lubnān, Maṭb. al-Qaddīs Būlus, 1925 (*Ġāmi'* I, 209).

d. Eine Geschichte von *Ba'albakk*, *Ta'riḥ Ba'albakk* schrieb Miḥā'il Mūsā Allūf al-Ba'albakkī, 4. Dr. B. 1926 (*Ġāmi'* II, 20).

e. Für *Ṭarābulus* lieferten 'Al. Ḥabīb Namal das *K. Tarāḡim 'ulamā' Ṭarābulus al-faiḥā' wā'udabā'ih*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Ḥaḍarat 1929 (s. RAAD IX, 39) und Salīm Sarkīs (s. S. 228, dazu Girğī Niqōlā Bāz, S. S. B. 1924, s. *al-Mašriq* XXIV, 397) die Geschichte einer Notabelnfamilie *Al-*

1) Der in Columbia, Newyork zusammen mit Ḥabīb al-Ḥūrī auch eine *Ġağrāfiyat Filasṭin*, al-Quds 1923, verfasste (s. RAAD IV, 87) und mit H. Viteles *Palestine a decade of development, the Annals of the American Ac. of Pol. and Soc. Sciences* 1932 herausgab, Or. Mod. XIV, 615.

Umarā' āl Lutfallāh, gesammelt aus der *Mağallat Sarkīs*, K. o. J. (1911?) s. *al-Gāmi'* I, 287.

f. Eine Geschichte der 'Alawiten schrieb M. Amīn Ġalīb at-Ṭawīl, Richter am Appellationsgerichtshof zu Lāḍīqīya, *Ta'riḥ al-'Alawīyīn*, al-Lāḍīqīya, Maṭb. at-Taraqqī 1343, (*Gāmi'* I, 266, M. Kurd 'A. RAAD V, 570/6).

g. Für Ḥalab veröffentlichte al-Ḥūrī Būlus Qar'allī die Memoiren des maronitischen Bischofs Būlus Arūṭīn a. d. J. 1798/1850 u. d. T. *Aḥamm ḥawādīṭ Ḥalab fī-n-nisf al-awwal min al-qarn at-tāsi' 'ašar*, zuerst in der *Mağalla as-Sūriya*, dann separat, Ḥalab 1917. Geschichten der Stadt mit besonderer Berücksichtigung der Biographien prominenter Persönlichkeiten schrieben Kāmil b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī (geb. 1832, gest. 1933) al-Ḥalabī al-Ġazzī¹⁾ als *Nahr ad-dahab fī ta'riḥ Ḥalab*, I, II, eb. 1342/5 (s. RAAD IV 526/8, V, 240) und mit erschöpfender Gründlichkeit M. Rāḡīb at-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab as-Saḥbā'*, in 7 Bden, eb. 1341/5 und im Auszug *al-Anwār al-ġaliya bimūḥtašar al-aṭbāt al-Ḥalabīya*, eb. 1351.

h. Seine persönlichen Erfahrungen im Ostjordanlande verarbeitete der Archimandrit Salmān Būlus, Geheimsekretär des röm.-katholischen Patriarchen, mit eingehenden Studien über die Geographie und Ethnographie des Landes in *Ḥamsat a'wām fī Šarqīy al-Urdunn*, B. (SA aus *al-Mašriq*) 1929, s. RAAD, X, 254.

17. Den beschwerlichen Weg aus den niederen Regionen der Tagesschriftstellerei zu den Höhen der reinen wissenschaftlichen Forschung hat M. Kurd 'Alī mit grossem Erfolg zurückgelegt.

Als Sohn eines Kurden und einer tscherkessischen Mutter 1876 zu Damaskus geboren, wandte er sich nach Abschluss seiner Studien, die Ṭāḥir al-Ġazā'iri, dem er in RAAD VIII, 577/96, 666/79 einen warmen Nachruf gewidmet, massgebend bestimmt hatte, der Journalistik zu. 1315/1897/8 übernahm er die Leitung der Wochenschrift *aš-Šām*, die er drei Jahre hindurch führte. Er ward dann Mitarbeiter des *al-Muqtataf* und führte 1901 in Kairo 10 Monate lang die Ztg *ar-Rā'id al-Miṣrī*. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er politisch verdächtigt; er siedelte daher 1324/1906/7 wieder nach Kairo über. Hier gründete er die Ztschr. *al-Muqtabas*, über-

1) Eine Notiz über den Dialekt seiner Heimat *al-Ḥuḡna fī lahğat Ḥalab* veröffentlichte er in RAAD VII, 385/95, seine Autobiographie eb. VIII, 493/4, Nachruf von Sāmī al-Kaiyāl in *al-Ḥadīth*, 1933, 151/2.

nahm die Leitung der Zeitung *az-Zāhir* und trat in die Redaktion des *al-Muʿaiyad* ein. Nach der türk. Revolution kehrte er nach Damaskus zurück und gliederte seiner Ztschr. *al-Muqtabas* eine Tageszeitung unter dem gleichen Titel an. 1908 legte er auch eine Sammlung erlesener Stücke alter Prosa als *Rasā'il al-bulāḡa*, Maṭb. az-Zāhir, 1326, 2. Dr. Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1331/1913 vor. Im Ram. 1327/Herbst 1909 hatte ein Artikel von ihm das Missfallen des Wālī von Syrien erregt. Da seine Zeitung verboten, die Druckerei geschlossen wurde, und ihm selbst Verhaftung drohte, entzog er sich ihr durch schleunige Flucht über den Libanon und Ägypten nach Paris, wo er sich drei Monate dem Studium der französischen Literatur widmete. Da er inzwischen freigesprochen war, kehrte er über Wien und Stambul zurück und nahm seine Zeitung wieder auf. 1912 wurde ihr abermals der Proceß gemacht; während sein Bruder A., der als verantwortlicher Redakteur zeichnete, und sein Mitarbeiter, der Schaich Ibr. al-Uskūbī, verhaftet und nach Stambul abgeführt wurden, gelang es ihm, mit einer Karavane nach Ägypten zu entkommen. Sechs Monate später konnte er seine Tätigkeit in Damaskus wieder aufnehmen. In seiner Ztschr. hatte er einige Artikel über die Geschichte der Stadt veröffentlicht, die solchen Anklang fanden, dass er den Plan fasste, sie nach dem Vorbild von al-Maqrizis *Ḥiṭaṭ* zu einer vollständigen Landesgeschichte auszuarbeiten. Da ihm die an Ort und Stelle erreichbaren Quellen dafür nicht genügend Stoff boten, beschloss er 1913 ihn durch den Besuch der europäischen Bibliotheken zu ergänzen; seine Erwartungen sah er namentlich durch die Sammlung des Fürsten Caetani zu Rom bestätigt.

Kurz vor Ausbruch des Weltkrieges wurde seine Zeitung abermals verboten, im Kriege aber musste er sie auf Befehl A. Ġamāl Pāšāš wieder herausgegeben, sich dann aber auf die den deutsch-türkischen Kriegszielen dienende Zeitung *aš-Šarq* beschränken. Im Auftrag des Höchstkommandierenden wurde er mit M. Bāqir Ḥu. al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsiṭ al-Unsi in „wissenschaftlicher“ Mission nach Stambul und Čanaq Qalʿa entsandt und berichtete darüber in *al-Baʿṯa al-ʿilmīya ilā dār al-ḫilāfa al-islāmīya*, Dimašq o. J. In seinem Auftrag schrieb er auch das Buch über Enwers Propagandafahrt nach Medīna: *ar-Riḥla al-Enwerīya ila'l-aṣqāʿ al-Ḥiḡāzīya waš-Šaʿmīya*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1334/1916. Nach Ġamāls Abberufung

ging er nach Stambul, kehrte aber drei Monate nach dem Falle von Damaskus dorthin zurück. Der Militärgouverneur der Stadt übertrug ihm die Leitung des Unterrichtswesens, und so konnte er am 8. Juni 1919 die arabische Akademie gründen. Die Franzosen bestätigten ihn nach ihrem Einmarsch am 7. 9. 1920 in seinem Amt, und in ihrem Auftrag führte er 10 junge Leute zum Studium nach Frankreich und bereiste im Anschluss daran ganz Westeuropa bis nach Spanien und Deutschland. Nach seiner Rückkehr kam er bald in Konflikt mit der französischen Regierung, die seinen Namen gegen die Bestrebungen der Nationalisten missbrauchte. Er schied daher aus dem Ministerium und übernahm es erst am 15. 2. 1928 wieder. Soweit seine Autobiographie, der nur noch hinzuzufügen ist, dass er 1937 als Mitglied der Kgl. Ägypt. Akademie nach Kairo übersiedelte. Über seine Reise nach Spanien veröffentlichte er 1341/1923 einen ersten Bericht, der zunächst in der RAAD II, 129ff erschienen war, *Gābir al-Andalus waḥādīrukā*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, (s. Pérès, L'Espagne 122). Sein Aufenthalt im Lande war nicht lang genug, um dem im Titel gesetzten Ziele ganz gerecht zu werden. Sein Interesse gilt fast ausschliesslich den arabischen Denkmälern, an denen sich sein Patriotismus immer wieder erhebt. Aber neben Ṣā'id al-Andalusī *Ṭabaqāt al-umam* und al-Maqqarī's *Nafḥ at-ṭib* benutzt er zu seiner Information A. Marvauds *L'Espagne au XXe siècle* und Alfred Fouillés *Esquisse psychologique des peuples européens*, denen er seine meisten Angaben über das moderne Spanien entnimmt, wie er ganz von ihnen abhängt, wenn er am Schluss auf das von ihm nicht besuchte Portugal eingeht. Diesen ersten Reisebericht nahm er dann noch in die Sammlung seiner Eindrücke von Europa in *Garā'ib al-ḡarb*, I, II, 2. Dr. K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya 1341/1923, auf. Das Buch beginnt höchst dramatisch mit der Erzählung von seiner Flucht aus Damaskus, berichtet dann eingehend über den Libanon und seine Bewohner, deren Neigung auszuwandern ein besonderes Kapitel gewidmet ist. Der erste Reisebericht verweilt am ausführlichsten bei Paris, das auch ihm wie allen Orientalen als eine zweite Heimat erscheint. Aus Stambul hat er nicht viel zu berichten; er teilt daher 154/77 einen Vortrag über europäische Erziehung mit, den er dort im *Muntada'l-'Arabī* gehalten; einen zweiten Vortrag "*Ḥayātunā wal-ḥayāt al-ūrūbiya*" den er ebenda am 20. 2. 1914 gehalten, fügt er I, 319/330

seinem zweiten Reisebericht ein. Dieser verweilt besonders eingehend bei Italien, dessen nationale Erhebung er S. 210/50 ausführlich darstellt. Aber auch über die Frauen Europas (184/8) und den europäischen Tanz (207/10) weiss er anziehend zu plaudern. Der zweite Teil der Reise gilt der Schweiz, deren Einrichtungen ihn mit derselben Bewunderung wie ihre Naturschönheiten erfüllen, sowie Ungarn und Griechenland. Seine 3. Reise, auf der er auch Spanien besuchte, gilt wieder hauptsächlich Frankreich, dann Belgien und Holland. Am Schluss der Reise kommt er auch nach Deutschland, das ihn auch in der Zeit seiner tiefsten Erniedrigung denselben starken Eindruck macht, wie Hu. Haikal. Da er der Sprache unkundig, war er neben seinen eigenen Beobachtungen wie bei Spanien meist auf fremde Quellen angewiesen. Neben Fouillés Esquisse benutzt er hauptsächlich J. Hurets Berlin, R. Cruchets, Les Universités Allemandes au XXe siècle und H. Lichtenbergers L'Allemagne moderne; er greift aber öfter auch auf Madame de Staël zurück. Um Deutschlands wirtschaftliche Stärke zu beleuchten, zieht er nicht nur Helfferichs Buch über Deutschlands Volkswohlstand (in arab. Übers. von Felix Fares, Halab 1916) heran, sondern übersetzt auch Hurets eindrucksvolle Schilderung eines schlesischen Grossgrundbesitzes.

Eine Sammlung seiner seit 1901 in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen erschienenen Artikel legte er 1343/1925 in *al-Qadim wal-hadī*, K. al-Maṭb. ar-Rahmāniya (s. Salim 'Anḥūrī, RAAD V, 242/5) vor. Das Buch führt seinen Titel nicht nur nach dem so benannten Aufsatz aus dem 4. Bde des *al-Muqtabas*, der es eröffnet, sondern ist als ganzes darauf abgestimmt, seinen Landsleuten, die nur zu sehr geneigt sind, unter dem sie überwältigenden Eindruck der modernen Zivilisation ihre stolze Vergangenheit zu vergessen, diese eindringlich vor Augen zu führen. So handelt er über die Šu'ūbiya und die Mu'taziliten, über Saifaddaula und Saladin, über die Wāhhābiten und über Muṣṭafā Kāmil, über arabisches Städtewesen und arabische Beredsamkeit, die er mit der europäischen im Anschluss an zwei französische Autoren vergleicht. Aber er preist seinen Landsleuten auch den Wert der europäischen Sprachen, zu deren Erlernung er die Methode der Berlitzschools empfiehlt, und sucht mit dreimaligem Ansatz (S. 208ff, 219ff, 224ff) das Wesen der europäischen Musik im Vergleich zu der des Orients zu ergründen. Aber auch praktischen Fragen, wie der Auswande-

rung (S. 243ff) und des Alkoholmissbrauchs (S. 273)¹⁾ gilt sein Interesse.

Als Präsident der arabischen Akademie der Wissenschaften nahm er an deren Arbeiten den lebhaftesten Anteil. Seine in der RAAD erschienenen zahlreichen Arbeiten gelten der Geschichte des Islāms und im besonderen Syriens, wie der arabischen Literatur, einmal aber auch den Dichtungen A. Frances (*Mağālis A. Fr.*, RAAD X 32ff, 393ff). Inzwischen aber erschien sein Hauptwerk *Ḥiṭaṭ aš-Ša'm* in 6 Bden, Damaskus 1343/8. Es bietet viel mehr als der Titel verspricht. Nach einer kurzen geographischen Einleitung wird die Geschichte des Landes seit dem Altertum bis zum Vertrag von Ankara a. d. J. 1921 dargestellt; daran schliesst sich eine Reihe von Einzelstudien zur Kulturgeschichte, die sehr viel entlegenes Material bereitstellen und verarbeiten. Als Vorläufer dazu war die Abh. *al-Ḥukūma al-Miṣrīya fi'š-Ša'm*, K. 1343, erschienen. Nach Abschluss des Werkes wandte er sich wieder literarischen und kulturhistorischen Untersuchungen zu: *al-Islām wal-ḥaḍāra al-ʿArabiya* in 2 Bden, K. 1936²⁾ und *Umarā' al-bayān*, K. 1937.

Autobiographie am Schluss des VI Bdes der *Ḥiṭaṭ* bis 1928. Ism. ʿAbdalḥamid in *al-Uḍabā' al-ḥams*, K. Maṭb. as-Saʿāda 1925, No. 2., Kampffmeyer, MSOS XXX, 206/16.

18. Literarische und historische Interessen mischten sich auch in der ausserordentlich umfangreichen Schriftstellerei des ʿO. a. ʿn-*Naṣr*, doch tritt in den letzten Jahren die Geschichtschreibung fast ganz in den Vordergrund.

Er begann 1926/7 mit der Geschichte Syriens *Sūriya waLubnān fi'l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, B. 1926, S. wa L. *ḥattā auwal al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, eb. 1927 (s. *al-Maṣriq* XXIV, 698/704). Als Erzähler trat er in *al-Ḥadiṭ* 1931, S. 589/95 mit *Ḥasan, qiṣṣa šarqiya* auf. Literarische Skizzen und Kritiken legte er in *Fī Daulat al-adab wal-bayān*, B. 1932, vor. Seither aber wandte er sich in zahlreichen Monographien fast aus-

1) Als Kuriosität sei vermerkt, dass er den Alkohol S. 287₁₀ als *al-kuḥūl* auftreten lässt.

2) Das sogar von der ägyptischen Mission in Peking in Chinesische übersetzt wurde, wie Ḥu. Haikals *Ḥayāt Muḥammad*, M. Rašid Riḍās *al-Waḥy al-Muḥammadi* u. a., s. Or. Mod. 1936, 598.

schliesslich der Geschichte zu. So schrieb er *M. an-nabī al-ʿArabī*, *Fāṭima bint M.*, *Ḥulafāʾ M.*, *a. Bekr aṣ-Ṣiddīq*, *ʿO. b. al-Ḥattāb*, *ʿOṭmān b. ʿAffān*, *ʿA. b. a-Ṭālīb* in 2 Bden, *Muʿāwiya b. a. Sufyān*, *Yazīd b. Muʿāwiya*, *Hārūn ar-Raṣīd* (Übers. a. d. Franz.), *al-ʿIrāq al-ḡadīd*, *Faiṣal malik al-ʿIrāq* (a. d. Engl.), *Saiyid al-ḡasīra al-ʿArabīya b. Saʿūd*, B. 1935. Er übersetzte aber auch Hitlers Kampf als *Kifāḥ H.* und schloss daran das Pamphlet *Hitler al-murʿib au Bulisat as-siyāsī al-muḥāf.*

5. Reformtheologen

Auch im 20. Jahrh. ist in Syrien von den Vertretern der verschiedenen *Maḏāhib* eine ziemlich ausgedehnte Tätigkeit im Sinne der althergebrachten theologischen Schriftstellerei entfaltet worden. Diese kann hier im einzelnen nicht verzeichnet werden. Doch sollen hier noch zwei Männer in Kürze besprochen werden, die unter dem Einfluss Ḡamāladdins und M. ʿAbduhs auch in Syrien den Geist der Reform vertreten.

ʿAq. al-Maḡribī hatte für die ägyptischen Presse in den J. 1906/14 eine Reihe von Artikeln über religiöse und soziale Fragen im Geiste M. ʿAbduhs geschrieben, in denen er die Reformbedürftigkeit des Islāms darlegte, gesammelt u. d. T. *al-Bayān fi'd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḥ*, K. Maṭb. as-Salafiya, 1343, *al-Aḥlāq wal-wāḡibāt fi't-tarbiya al-aḥlāqiya wal-iḡtimāʿiya*, eb. 1344, Bd. 2. *al-Baiyināt fi'd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḥ*, eb. 1344 (mit einer Biographie des Verfassers von dem Herausgeber des *al-Manār*, s. *al-Ḡāmīʿ* I, 743, II, 165/360, Ph. Hitti, JAOS XLVII 78/9, Adams, Islam and Modernism 247). In der Folge aber wandte er sein Interesse immer mehr literarischen und historischen Fragen zu. 1929/1347 legte er einer Sammlung *Muḥammad wal-marʿa*, *Muḥākamat wasīrain fi amrain ḥafīrain*, *Ibn Ḥaldūn fi'l-madrasa al-ʿAdiliya*, B. Maṭb. Qozmā, drei Vorträge vor, die diesen Wandel seiner Interessen beleuchteten. In dem ersten Vortrag tritt er zwar mit grosser Milde in der Form, aber ebensolcher Entschiedenheit in der Sache gegen die Bestrebungen der Frauenemancipation ein. Er sucht den Frauen zu beweisen, dass erst der Prophet es gewesen, der ihre wahre Menschenwürde zur Anerkennung

gebracht habe; Verschleierung, Zurücksetzung im Erbrecht und in der Zeugenbewertung und sogar die Polygamie seien nur in ihrem eigenen Interesse eingeführt. Die beiden folgenden Vorträge behandeln zwei interessante Episoden der islamischen Geschichte in glänzender, novellistischer Darstellung. In der RAAD, zu deren eifrigsten Mitarbeitern er zählt, gab er zwar in Bd. XIII, 297/9, 351/8 noch eine von warmer Dankbarkeit getragene Biographie seines theologischen Lehrers in Damaskus Badraddīn al-Ḥasanī (geb. 1850, gest. 1935), behandelte sonst aber nur noch literarisch-historische und rein philologische Fragen, unter denen seine Textverbesserungen zu der Ausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* in Bd. V/XIV hervorgehoben seien.

S. 348 ist bereits des A. Fauzi *as-Sāʿatī* gedacht, der 1910 europäische Wissenschaft mit der theologischen Bildung zu versöhnen gesucht hatte. In der Folge wandte er sich immer mehr streng orthodoxen Auffassungen zu. Wie die Salafiya zu Kairo suchte er den Streit der Maḏāhib, der durch die Machtentfaltung der Wāḥḥābiten besonders brennend geworden war, auszugleichen in *al-Inṣāf fī daʿwat al-Wāḥḥābiya waḥṣūmihim lirafʿ al-iḥtilāf*, Dimašq 1340, ebenso wie Muḥassin al-Amin al-Ḥusainī in *Kaṣf al-irṭiyāb fī atbāʿ M. b. ʿAbdalwāḥḥāb yataḍamman taʾrīḥ al-Wāḥḥābiya ilḥ.* eb. 1346¹⁾, und den Islām gegen das Christentum zu verteidigen in *Kanz al-barāḥin*, eb. 1343 (s. *al-Maṣriq* XXIII, 554), nachdem er in *al-Burhān fī iʿgās al-Qurʾān*, eb. 1924, seinen strengen orthodoxen Standpunkt an einem klassischen Thema dargetan hatte.

Für die nationalen Ideale der arabischen Einheit und des Fortschritts tritt neuerdings *Māǧid al-Mālikī* mit besonderem Erfolge in.

3. KAPITEL

Die Syrer in Amerika

Mirza ʿAbdarrahīm al-Ilāhī at-Tibrīzī, *al-Islām fī Amīrkā*, K. 1311.

M. Kurd ʿAlī, *al-Hiğra min Lubnān, Ġarāʾib al-ğarb*, I, 26/34, *al-Hiğra, al-Qadīm wal-ḥadīṯ*, 242/51.

1) Andre Werke von ihm bei Sarkīs 1622, *Ġamf at-Taṭ*, I, 745/811, 822/3, 846, dazu *as-Siḥr al-ḥalāl fī l-mufaḥḥara bain al-ʿilm wal-māl*, Dimašq 1330.

Fu'ad Ḥaddād (Buenos Aires), *al-ʿArab wal-ʿArabiya fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, RAAD VI, 143/4.

Mūsā Kuraiyim, *al-Barāziliyūn was-Sūriyūn, al-luġa al-Bortūqāliya wal-ʿArabiya*, RAAD VIII, 45/57.

S. Saʿīd, *al-Muḥāġara*, RAAD XI, 752/61.

Taufiq ar-Rāfiʿi, *Mā warāʾ al-biḥār au an-nuḥūġ al-ʿArabi fi 'l-ʿālam al-ġadīd*, o. O. u. J. (K. Maṭb. al-Hilāl, Ġāmiʿ I, 193).

Muḥyiddin Riḍā, *Balāġat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. 1924.

I. Kratschkovsky, Die Literatur der arabischen Emigranten in Amerika, MO, XXI (1927), 193/213¹⁾.

Die Unternehmungslust der vorderasiatischen Rasse, die schon im Alterum alle Uferländer des Mittelmeeres mit Juden und Syrern überschwemmt hatte, führte im 19. Jahrh. unter dem Druck der türkischen Herrschaft auch Syrer aus dem Libanon in grosser Zahl über den Ozean. Während in Ägypten nur eine geistige Elite ein neues und freieres Tätigkeitsfeld gesucht hatte, gingen nach Amerika grosse Scharen namentlich aus dem Libanon, die zumeist als Händler zu Wohlstand kamen, und für deren geistige Bedürfnisse zu sorgen denn auch bald Literaten sich einfanden.

Schon 1660/83 hatte ein Priester aus Mōṣul, Ilyās b. Ḥannā sich in Amerika aufgehalten und seinen Landsleuten von den Wundern der Neuen Welt berichtet (s. II, 508). Im 19. Jahrh. kamen 1848 wieder zwei Syrer, al-Ḥūrī Flavianus al-Kafūrī und Nāṣif aš-Šudūdī nach Nordamerika, und 1874 der Maṭrān Basilius Ḥaġġār nach Südamerika, um an die Wohltätigkeit der Amerikaner für ihre notleidenden Glaubensgenossen zu appellieren. Aber erst die Weltausstellung zu Philadelphia i. J. 1876 gab den Anstoss zu einer grossen Wanderbewegung. Dort hatten einige Kauf-

1) Edwār Bek Ilyās, *Maṭāḥid Urūbā waʾAmīrkā*, K. Maṭb. al-Muqtataf 1900, bietet eine für orientalische Leser gewiss interessante Schilderung der europäischen Hauptstädte und erzählt nur am Schluss (460/502) von einem flüchtigen Besuch in USA zur Weltausstellung v. 1876, ohne die arab. Einwanderer zu erwähnen.

leute aus Bethlehem mit Intarsiaholzwaren ein glänzendes Geschäft gemacht. Die Reichtümer, die sie heimbrachten, reizten zur Nachfolge, und der Strom der Auswanderer schwoll schon in den 90er Jahren auf 5000, zu Beginn des 20. Jahrh.s schon auf 20000 im Jahre an. Als der Weltkrieg ausbrach, lebte schon ein Viertel der Bevölkerung Syriens in Amerika, ja in einigen Gegenden waren 40 Prozent ausgewandert. Die Auswanderer blieben aber zumeist in enger Verbindung mit dem Vaterland. Wie die Italiener legten sie ihre Ersparnisse zumeist in der Heimat an, aber auch ihre Frauen holten sie meist lieber von dort sehr zum Ärger ihrer amerikanisierten Landsmänninnen (*ar-Rustumlyāt* 143/4).

Eine genaue Statistik über die Zahl der Syrer in Amerika gibt es wohl nicht; man mag sie auf 600000 schätzen. Sie siedelten nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern mit Vorliebe auch in Brasilien, dessen Klima ihnen besonders zusagte, und mit dessen Bewohnern sie sich schneller und nachhaltiger mischten als in den Vereinigten Staaten. Ihre Rührigkeit trug auch hier bald reiche Früchte. Die Firma *Yāfet* in S. Paolo errang eine führende Stellung in der Textilindustrie. Aber auch im Landbau fassten die Syrer Fuss. In den Jahren 1910/28 gründeten sie Kaffeeplantagen mit mehr als 3 Mill. Bäumen. Aber auch in Argentinien und Uruguay, sowie in Mexiko und Mittelamerika haben die Syrer sich ausbreiten können.

Obwohl viele von diesen Orientalen sich ihrer neuen Umgebung auch geistig anzupassen suchten, hielten die meisten doch zäh an ihrer Muttersprache und ihren Traditionen fest. Da sie auch ihrem Bekenntnis treu blieben, konnte das Patriarchat von Antiochia in Südamerika schon vier Eparchien errichten. In New York wurde 1891 als erste arabische Zeitung

der *Kaukab Amirkā*¹⁾ gegründet. Ihr folgte bald Miḥā'il Rustums *al-Muhāğir*, Nasīb 'Ariḏas Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging, seit 1911 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'ih*, Maḥbūb al-Ḥūrī aš-Šartūnīs *ar-Rafīq*, Ilyā a. Māḏīs *as-Samīr*, ferner *al-Hudā*, *an-Nasr*, *Mir'āt al-Ġarb* u. a. In Brasilien gründete Qaiṣar al-Ma'lūf 1898 die *Ġarīdat Barāzil*. In S. Paolo erschienen die *Mağallat aš-Šarq*, Šukrī Ef. al-Ḥūrīs humoristisches Blatt *al-Ašma'i* und dessen Fortsetzung *abu 'l-Haul* und *Fatā Lubnān*, die Ztg. *al-Mufīd* und die Ztschr. mit gleichen Titel von *Taufīq* Ef. Da'un, in Buenos Aires *ar-Rā'id al-mumtāz*, Ġurġī Šuwāyās *al-Išlāḥ* und Mūsā Yū. 'Azīzas *al-Ġarīda as-Sūriya al-Lubnāniya*, in Rio de Janeiro die *Mağallat aš-Šawāb*²⁾. So bildete sich auch eine starke Intelligenz unter den Syrern; in S. Paolo, wo 1922 die Volkszählung 80000 Syrer feststellte, lebten damals unter ihnen 15 syrische Ärzte und 5 Rechtsanwälte.

Mit dem materiellen Wohlstand regten sich bald auch höhere geistige Bedürfnisse. Zunächst waren es die Journalisten, die ihnen zu entsprechen bemüht waren. Bald aber fanden sich aber auch unter den Kaufleuten und Industriellen Männer, die nach literarischen Lorbeern strebten, und schliesslich bildete sich sogar ein, wenn auch kleiner Stamm von Männern der Feder, die sich in Newyork zur *ar-Rābiṭa al-Qalamiya*³⁾, in S. Paolo zur *Haflat al-Ma'arri* zusammenschlossen. Da sie, ehe die Wiedereinführung

1) Diese geläufigste Form des Namens gebracht z. B. auch Ilyās Qunṣul, *'alā Mağbaḥ al-waṭāniya* 38,7 im Verse neben *Amrika*, eb. 56,7.

2) Über den Einfluss der syro-amerikanischen Presse auf die Entwicklung des nationalen Gedankens auch im Orient s. E. Jung, *La Révolte Arabe*, II, 192.

3) Portraits der Mitglieder Ilyās 'Aṭā'allāh, Rašīd Aiyūb, Nadra Ḥaddād, Wadī Bāḥūt, Nasīb 'Ariḏa, W. Katesflis(?), Ġabrān Ḥalil Ġabrān, Miḥā'il Nu'aima, 'Abdalmasiḥ Ḥaddād, Ilyā a. Māḏī am Schluss von Ġabrāns *al-Badū' waṭ-Ṭarṭif*.

der Osmanischen Verfassung auch Syrien eine wenn auch noch sehr beschränkte Freiheit brachte, die Zustände ihres Vaterlandes offen kritisieren konnten, gewannen ihre Schriften auch dort weite Verbreitung. Aber auch die neuen künstlerischen Ideale, denen sie huldigten, fanden dort vielfach Anklang. So übte die amerikanische Literatur der Syrer auch auf den Osten einen starken Einfluss, der erst nach dem Weltkriege wieder etwas zurücktrat.

1. Die Poesie

Mağmū'at ar-Rābi'a al-qalamīya, Newyork o. J. (1921, Ğami' I, 448, MSOS XXX, 218).

As-Sā'ih al-mumtāz, literarische Sondernummern des *as-Sā'ih*, Newyork 1925, 1927 (MSOS XXX, 218).

Ph. Hitti, *Amirkā fi naẓm šarqī*, K. 1924.

Ḥalil Ḍāhir, *aš-Šīr waš-šū'arā'*, Brooklyn 1931 (s. F. E. Bustāni, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.).

1. Miḥā'il Ef. *As'ad Rustum* aš-Šuwairī, der Begründer der Newyorker Zeitung *al-Muhāğir*, liess auch das erste arabische Buch in Amerika drucken, *ad-Diwan al-Ġarīb fi 'l-ğarb*, New York 1895/1910, in dem er seine Reise nach Nordamerika in Versen erzählte; ein 2. Band erschien eb. 1913 (Sarkīs 931, 1162, Portrait *ar-Rustumīyāt* 109).

2. Sein Erbe trat sein Sohn *As'ad M. Rustum* an, geb. 1875 zu Ba'albakk, der sich zum Protestantismus bekennt. Er führte nicht nur die Zeitung seines Vaters mit grossem Erfolg weiter, sondern erwarb auch als Teppichhändler ein so bedeutendes Vermögen, dass er ausser seinem Landsitz in New Jersey in der Heimat seiner Familie die Burg Duḥdūḥ auf dem Berge Marḥātā ankaufen und als Burg Rustum ausbauen konnte. Sein *Diwan* erschien Bairūt 1908. Seither hat er aber in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften noch sehr viele Gedichte und Prosaskizzen

veröffentlicht, von denen die Festschrift *ar-Rustumīyāt, Taḥīyat aš-šāb lišāʿir aš-šāb A. R. šāhib Diwān R. war-raʿīs as-sābiq litahrīr ǧarīdat al-Muhāǧir*; Compliment of the Syrian People to their eminent Poet, Orator and former Chief Editor of the „Emigrant“, New York, The Eagle Press, 1919 charakteristische Proben bietet.

Die Grundstimmung seiner Poesie ist der Humor, der allerdings in früherer Zeit oft in bitteren Hohn umschlägt, wenn er die Feinde seines Volkes, die Türken (13/6, 65/8) und insbesondere ʿAbdalḥamid (114) und Gamāl Pascha anprangert (17/9). Aber auch die Stadtväter von Bairūt, die auf kostspieligen Auslandsreisen die sanitären Einrichtungen europäischer Städte studieren und doch den dort endemischen Typhus nicht bekämpfen können (39/44 a. d. J. 1910), wie die Leiter der politischen Parteien im Libanon (75/6) entgehen seinem Spott nicht, der sich gern in derb volkstümliche Formen kleidet. Aber auch die amerikanisierten Frauen seiner Landsleute verschont er nicht (51). Sein Humor entfaltet sich aber auch in Prosaskizzen, wie „Onkel Sam und die Auswanderer“ (77/83) in der er Deutsche, Franzosen, Iren und Italiener karikiert, um am Schluss den Handelsgeist seiner Landsleute zu verherrlichen; mit demselben Humor erzählt er auch die Geschichte von einem ehelichen Streit zwischen Victoria und Albert (124/5). Auch, wenn er ernsthaftere Themen anspricht, wie in dem Gedicht auf die wiederhergestellte osmanische Verfassung (145) oder auf die Freiheit in USA (147), meldet sich sein Humor immer wieder zu Worte.

Mit der heimatlichen Dichtung fühlt er sich immer noch eng verbunden. So preist er einmal Ḥafiz Ibr. in einem Lied, das an seiner Statt Dr. Ibr. as-Šudūdī in einer von Salim Sarkis in Kairo veranstalteten Feier zu Ehren des Dichters vortrug, in dem er besonders seine Verdienste um die Unterstützung der Syrer hervorhob (126/7). Als die *Moǧallat Sarkis* einmal einen Preis für die beste Antwort auf die Frage: „Was täte ich, wenn ich Rockefeller wäre“ ausschrieb, beteiligte er sich ausser Wettbewerb mit einem Gedicht (150/1), das mit den Worten schliesst: „Ich würde dem Schaich Ibr. und Zaidān je eine Million schenken, ich würde in der schönsten Strasse dem Übersetzer der Ilias al-Bustānī ein

Denkmal errichten. Ich würde Šauqī absetzen und an seiner Stelle Rustum, den Ritter im Kampf, erwählen. Das täte ich in Ägypten, wenn ich der Amerikaner Rockefeller wäre".

Das Englische beherrschte er so vollkommen, dass er auch englische Gedichte in demselben sarkastischen Ton wie in seiner Muttersprache verfassen konnte (110/3). So konnte er sich auch den Scherz leisten, in einer amerikanischen Universität eine arabische Qašīde mit englischen Reimwörtern (93/4) vorzutragen.

Obwohl er auch den Stil der klassischen Sprache so beherrschte, dass er den Studenten der amerikanischen Universität zu Bairūt einmal eine Rede in vollendeter Reimprosa halten konnte (90/3), liebt er es doch, seine Gedichte mit Wendungen aus der Umgangssprache zu würzen (wie *laisa fihā dūmārī* „dort ist niemand" 145u, vgl. Feghali, Syntaxe 324), ja sogar Amerikanismen, wie *tukūt* „tickets" 7, 15, *farmašiya* „pharmacy" 51, 12, 81, 15 zu gebrauchen.

S. Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-aṣr fī šuʿarāʾ aš-Šaʿm wal-ʿIrāq waMiṣr*, K. Maṭb. al-ʿUmrān, o. J. 79/84.

3. Al-Bustānīs Iliasübersetzung, die im Orient viel bewundert wurde, ohne doch die Literatur merklich zu beeinflussen, fand in Amerika einen Nachahmer in *Amīn Ḥāzīr Ḥairallāh*, der den grossen Brand von S. Franzisko i. J. 1906 in *Kalimat šāʿir fī waṣf ḥaṭb nādīr*, New York 1906, in homerischem Stil zu besingen versuchte (s. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 322, 633, Kratschovsky, MO, XXI, 197).

Den gleichen Stil suchte er dann in *al-Arḍ was-samāʾ*, Bairūt 1909, auch auf ethische und historische Themen anzuwenden. In seinen mit Versen untermischten Erzählungen *Durūs al-ḥayāt al-insāniya*, eb. 1909, schilderte er das Familienleben der Syrer in New York (Sarkīs 476). In *al-Bayān aš-šurāḥ ʿan naḍr Yaftāḥ*, Dimašq 1913, behandelte er einen biblischen Stoff.

4. Hatte Asʿad Rustum den Dialekt in seiner Dichtung nur als Stilmittel verwandt, so wagte Ilyās Maṣṣūr¹⁾ *al-Farrān* al-Lubnānī aus Šuwaifāt in seinem

1) So Kairo² III, 188, Lecerf Nāšif.

Diwān Salwa 'l-humūm, New York, Maṭb. Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, 1912¹⁾, in dem er nicht nur scherzhafte Stücke brachte, sondern auch das Lob der syrischen Geistlichkeit und Totenklagen sang, den Dialekt ganz durchzuführen.

Mitrī Ġirġis *Kafurī* beschränkte dagegen in seinem *Ṭaġ al-Atābā*, New York o. J. (*Ġāmi'* I, 316) den Dialekt wieder auf sein ursprüngliches Gebiet, das Zaġal.

Lecerf, Lit. dial. 160 nennt von al-Farrān noch *K. as-Samar fī auġāt as-sahar*, Ba'abda, Maṭb. 'Uṭmāniya 1899, und *Ġannāz al-bē' waš-širā' fī Tukumān Amīrkā* ('*Āl al-Āl V*) und einige kleinere Stücke.

5. Die klassische Tradition vertrat in New York als Nachahmer und Bewunderer A. Šauqīs Maḥbūb al-*Hūrī aš-Šartūnī*, gest. am 27. 6. 1931.

Er veröffentlichte in der Ztschr. *al-Hudā* und dann in dem von ihm gegründeten *ar-Rafīq* zahlreiche Qašīden und *Muqaṭṭa'āt* und einen *Diwān* New York o. J., 2. Dr. 1937, aber auch manche Artikel zur Literaturkritik, s. Amin aḍ-Ḍahir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.

6. Ein bedeutender Lyriker, der an formvollendeter Sprache und an Gedankenfülle mit A. Šauqī und Ḥalīl Maṭrān verglichen werden kann, ist *Ilyā a. Maḍī*, dessen erster *Diwān* New York 1919 mit der Fortsetzung *al-Ġadāwil*, Maṭb. Mir'āt al-Ġarb, 1927 erschien.

Von der französischen Romantik entscheidend beeinflusst, verdankt er auch W. Whitman gewisse Anregungen. Er ringt mit einer Gedankenwelt, deren Fülle ihn bedrückt, und auf deren Fragen er keine Antwort weiss. Der *Diwān* schliesst mit fünf Gedichten in vierversigen Strophen, deren jede mit *lastu adri* schliesst, wie die erste: „Ich kam und weiss nicht woher, aber ich kam; vor mir sehe ich einen Weg und

1) So Kairo a.a.O. Lecerf: s. d. M. 1913.

schreite; ich muss immer wandern, ob ich will oder nicht; wie kam ich, wie erschaute ich meinen Weg? Ich weiss es nicht!" Bald glaubt er die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Daseins in der Unvergänglichkeit und Allgegenwart der Seelen gefunden zu haben: „Da antwortete mir eine Stimme im Dunkeln: Du irrst, das ist nicht der Nordwind, sondern die Seelen der Verstorbenen, die nach den Wohnungen suchen, aber nicht einkehren... Sie sind im Tranke, den wir schlürfen, in der Speise, die wir essen, in der Luft um uns, in dem, was wir reden und tun; wer das Leben in ein Diesseits und ein Jenseits teilt, dessen Verstand geht irre" (20/1: der Nordwind). Bald fühlt er sich selbst in der Zeit wie eine Welle im Ozean, die ihn trägt, ob sie schäumt oder nicht (49,10). Aber nicht immer ringt er mit so schweren Problemen. Er kann seine Lebensweisheit auch in Fabeln kleiden, wie „die Frösche und die Sterne" (12) oder „der törichte Feigenbaum" (28). So nimmt er auch am literarischen Leben des Mutterlandes freudig Anteil, wenn er dem *al-Muqtaṭaf* (81/5) zu seinem 50-jährigen Jubiläum Glück wünscht, oder S. al-Bustanī die Totenklage singt (86/8).

Neben der *Qaṣīda* handhabt er auch die Form des *Muwašṣaḥ* (33, 45, 52, 79) mit gleichem Geschick. In einem dieser Strophengedichte (*al-Aṣbāḥ at-talāṭa*) sprengt die Schwere der Probleme die metrische Fügung und zwingt ihm die freien Rhythmen W. Whitmans auf.

Ausserhalb des *Diwān*s veröffentlichte er noch zahlreiche Gedichte in Zeitschriften wie seinem *as-Samir* in New York, in *al-Muqtaṭaf* 76, 405/6, 1937, 48 (*Anā wabnī*), 82, 1933, 192/4 (*ad-Dam'a al-ḥarsā*), eb. 316/8 (*aš-Šā'ir was-sultān al-ḡā'ir*), *al-Ḥadīṭ* II, 1928, 64 (*Barriḍī yā suḥub*), *Zahra min uḡḥuwān* in *al-Mir'āt* (s. S. 439) usw.

S. Ilyās a. Šabaka, a. M. *aš-Šā'ir*, *al-Muqtaṭaf*, 1932, 305/9, Yū. Ba'īnī, eb. 1936, 287/91, Bišr Fāris in *al-Ahrām* vom 3. 5. 1934, Amin Ḍāhir bei al-Bustanī, *al-Mašriq* XXXI, 225ff.

7. Noch stärker tritt die seelische Zerrissenheit des entwurzelten Emigranten im *Diwān* des *Nasīb 'Arida*, *al-Arwāḥ al-ḥā'ira*, New York o. J. zutage.

Der Dichter stammte aus Nazareth; er war 1905 nach New York gekommen und gründete dort die Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging. Seine Poesie, die anfangs von Heimweh

erfüllt war, wird in Amerika immer mehr von dem Gefühl für die Sinnlosigkeit des Lebens beherrscht („Es ist gleich, ob du auf guten Rat hörst oder nicht, meine Seele; die Zukunft gleicht ja immer nur der Vergangenheit“. „Warum wehn die Winde über Gipfel, die sie nicht brauchen, und verweigern ihre Kühle der Wüste, in der die Karavane fast verschmachtet?“ „Mein Weg ist weit, und ich allein. Gibts keinen Gefährten oder Führer auf dem Pfade, keine Waffe oder kein Gebet eines Freundes? Erbarmen für den, der ohne Wasserschlauch durch Wüsten zieht, von der Fata Morgana genarrt“). Nur zuweilen erhebt er sich über seine pessimistische Grundstimmung zu mystischer Sehnsucht („Die Schlösser der Phantasie leuchten über den Wolken, komm, Schwester meiner Seele, zu lange hast Du dort verweilt... Ich sehe, Du kennst mich nicht mehr. Ist alle Schönheit von mir geschwunden? Ja, mein Wesen ist verändert, seit ich auf diese elende Erde kam und auf ihr meine Herrlichkeit gegen dies Knochengewand eintauschte. Schwester meiner Seele, komm, mich ekelt vor den Menschen“). Noch seltener leuchtet ihm eine schwache Hoffnung auf („Seele, auf dem rauen Pfade gehe weiter, denn das Leben ist kurz. Gehe weiter, nach echtem Streben erreichen wir unsere Hoffnungen noch auf dem Pfade und haschen die Strahlen, ehe sie aufgehn. Gehe weiter“). Proben in *Muhtārāt Rafāʿil Nahla*, 229/33. S. die eingehende Analyse bei Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl*, 128/44, vgl. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 677. Sein Drama in 4 Akten *Riwāyat aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān*, New York 1933, habe ich nicht einsehn können.

8. Der Rābiṭa al-qalamīya stand auch *Nīma al-Ḥaḡḡ* nahe, wenn er ihr auch nicht als Mitglied angehörte.

Seinem *Dirwān*, *al-Ġuzʾ al-auwal*, New York, Maṭb. at-Tiḡāriya as-Sūriya al-Amīrkīya, o. J. hat Ilyā a. Maḏī eine Vorrede beigegeben. Er fühlt sich zum Dichter berufen, kann aber diesem Ruf nicht immer folgen („Die Töchter der Poesie wandten sich von mir ab, wenn die Alte des Handels mich verführte“ 15, 1). Wie seine Weggenossen hat er der alten Kunst den Abschied gegeben (*ʿAlā Maḥriq at-ṭariq*, S. 47); statt der Karavane beflügelt der Eisenbahnzug seine Gedanken (S. 87). Von den Klassikern gilt ihm nur noch a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī („Der Du seit 1000 Jahren schlum-

merst, Deine Stimme tönt noch immer auf der Kanzel", 108₁₀), und unter den Zeitgenossen interessieren ihn nur seine Landsleute, Ḡabrān Ḥalil Ḡabrān, dessen *Dam'a wab-tisāma* er 131/2 begrüßt, wie die *Aiyūbiyāt* des Rašid Aiyūb, den *Dīwān* des Ilyā a. Maḏī und die *Hikāyāt al-mahḡar* des ʿAbdalmasiḥ Ḥaddād (136/8). Er ist aber nicht etwa von ihnen abhängig. Als Sänger der Lebensfreude und eines tiefen Naturgefühls findet er durchaus eigene Töne in schalkhaften Trink- und Freundschaftsliedern, (73, 148), einem Jagdlied (112) und in einer Reihe von Frühlings- und Herbstliedern, wie *Ḡā'a faṣlu'r-Rabi'* (105/7 in jubelnden freien Rhythmen in Vierzeilern mit kunstvoll verschlungenem Reim), und die *Rabi'ya* (140/1) in kurzen Vierzeilern in freien Rhythmen, von denen drei unter sich reimen, während der Reim der 4. Zeile durch das ganze Gedicht durchgeführt wird. Zuweilen besingt der Dichter auch noch die Liebe, öfter aber klagt er schon über das herannahende Alter. Obwohl er in der neuen Welt schon ganz eingelebt ist, wie der Gruss an New York (61) bekundet, hat er die alte Heimat nicht vergessen (16, *Dikra 'l-waṭan* 177/9). Um ihr Schicksal bangt er während des Krieges immer wieder aufs neue. An der Wende der Jahre 1914/5 (S. 91/4) beklagt er zwar das Leid der ganzen Welt, sieht aber die Heimat von ihm am schwersten bedroht. Noch träumt er von der Befreiung durch die Entente, daher stellt er das tapfere Serbien der untätig leidenden Heimat gegenüber. Aber er kann doch die Hoffnung nicht aufgeben, dass auch für das arabische Volk einmal der Tag der Freiheit anbreche (27/9), wenn es sich nur auf seine stolze Vergangenheit ernsthaft besinnen und sich in Einheit zusammenfinden möchte, statt seine Hoffnung immer wieder, bald auf England bald auf Frankreich, bald auf Uncle Sam zu setzen (65/6). Das hindert ihn freilich nicht, auch dem amerikanischen Heere ein Kriegslied zu singen (22/4: „Grüsse die Krieger, die Truppen Uncle Sams sind die Falken, die Helden des Rechts"), und das englische Marschlied *The Song of Tipperary* sehr frei in Vierzeiler mit einem Radif zu übertragen (180/1).

Wie der Dichter in seinen Themen sich weit von den klassischen Mustern entfernt hat, so legt er auch besonderen Wert, wie schon gezeigt, auf den kunstvollen Ausbau seiner Formen. Neben der *Qaṣida* bevorzugt er das *Muwašṣah*, dem er durch mannigfach variierte Anwendung des Radif (z.B. 35/6) neue Möglichkeiten abgewinnt.

9. Weit reifer aber ist die Kunst des *Rašid Aiyūb*, mit der er die abgeklärte Weisheit des herannahenden Alters in tönende Verse fasst.

Um 1875 zu Biskintā, onö. von Bairūt, geboren, begann er in jungen Jahren seine Studien in Frankreich, das ihn lange festhielt, und liess sich dann in Newyork nieder, wo er der *Rābiṭa al-qalamīya* beitrug. Sein erster *Dīwān al-Aiyūbiyāt* erschien dort o. J. Einen Teil dieser Gedichte nahm er dann in die *Aḡāni 'd-Derwiš*, New York, al-Maṭb. as-Sūriya al-Amīrkiya, o. J. (1928) auf, von denen andre schon in der *Maḡmū'at ar-Rābiṭa al-qal.* S. 65, 75, 97, 186, 212, 277, 290, 306, in *as-Sā'iḥ al-mumtāz*, 1925, S. 42/4, 1927, 34/6 und bei Muḥyiddin Riḍa, *Balāḡat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn* 267/74 gedruckt waren. Diesem 2. *Dīwān* hat Miḥā'il Nu'aima eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er den Dichter mit Recht als grossen Künstler feiert. Seine Ideale hat er selbst in einem Poem in freien Versen „der Dichter“ (86/9, bei Muḥyiddin R. 269/71 mit einigen Varianten) dargelegt: „Nicht Metrum und Reim machen den Dichter, sondern ein Herz, das sich der Liebe zu opfern bereit ist, das in der Demut der Seelen Schönheit und Weisheit erkennt und alle Menschen mit gleicher brüderlicher Liebe umfängt“. Er malt sich selbst als Derwisch (93/5, bei M. R. 271/3), der nach langer Wanderung am Wege niedergesunken, doch nicht verzweifelt, sondern die Hoffnung „Leben meiner Seele, Leuchte meiner Gedanken, mein Alles“ anfleht, zu ihm zurückzukehren. Mag die Not ihn drücken, die Sehnsucht nach der verschwundenen Jugend ihn heimsuchen, so flüchtet er in sein Schloss (14/9), das Offenbarung und Phantasie in lichter Himmelshöhe aufgebaut, dessen gewiss, dass er, wenn das Herz einst entschlummert, dort seine Träume erfüllt sieht, indem es der Seele an ihrer ewigen Stätte in den Gärten des Jenseits begegnet. Aber neben dieser abgeklärten Altersweisheit klingen in seinen Liedern zuweilen noch die Töne einer leidenschaftlichen Jugend auf („Auch ich trug einst im Heer der Liebe ihre Fahnen, liebte die Nächte, wie sie auch immer kamen, trank euch den reinen Wein aus den Händen der Schenken zu“ usw. S. 25/5), vor allen aber ein lebhaftes Gefühl für die Schönheiten der Natur, das ihm oft schmerzliche Sehnsucht nach der fernen Heimat wachruft.

Wie seine Sprache fern aller Künstelei in reinem Wohllaut alle Möglichkeiten des Gefühlsausdrucks sich dienstbar macht, so ist auch seine Formkunst reich und mannigfaltig. Neben dem Freivers, den er mit besonderer Meisterschaft handhabt, bedient er sich gern aller Strophenformen, wagt auch einmal Neues, indem er die Form des Redif umkehrt und jeden Vers seines *Dikrā' Lubnān* mit einem dreisilbigen Reimwort eröffnet (36/8).

S. Muhyiddīn Riḍa in *al-Muqtaṭaf*, 1929, 103/5 (dort auch 1928, 402 eine Probe aus den *Aḡānī*) und die eingehende Besprechung von Kampffmeyer, MSOS, 1929, 179/93 mit Proben.

10. Nicht zugänglich waren mir die *Dīwāne* von *Wadī' Rašīd al-Ḥūrī*, *Nidā' al-ḡab*, New York, von S. *Salāma*, eb. 1929 und des Colonel *Maš'ūd Samāḥa*, eb. 1938.

11. In *Brasilien* fand die arabische Dichtung später als in USA Eingang. Erst 1905 erschien als erster *Dīwān* zu S. Paolo *Tadkār al-muḥāḡir* von Qaišar Bek al-Ma'lūf, dem Herausgeber der *Ġarīdat al-Barāzīl* (s. S. 439, Sarkīs 1767). Es folgte eb. 1915 *al-Maṭb. al-Fannīya*, der *Dīwān al-Ġarbīyāt* des zu al-Ḥamrā' im Libanon geborenen Ilyās 'Al. Ṭūma al-Lubnānī, der 1913 die *Ġarīdat al-Ḥamrā'* gegründet hatte; der Dichter besingt im 21. Lebensjahre neben Liebe und Heimweh seine Reiseindrücke aus USA, Brasilien, Ägypten, Paris und Granada (Sarkīs 1240, Kairo³ III, 264). Zu Rio de Janeiro o. J. erschien der *Dīwān* des *Adīb al-Ḥūrī aš-Šartūnī* (Ġāmi' I, 631), und in S. Paolo die *Rubā'iyāt* des *Ilyās Farḥāt* (eb. 659), den Ḥ. Kāmil aš-Širafī in a. Šādīs *Atyāf ar-Rabī'* 122₉ schon der modernen Schule zurechnet.

Ein Gedicht Qaišars an seinen Neffen Fauzī (No. 13) mit dessen Antwort druckt Kampffmeyer, MSOS XXXI, 158/60 aus *al-Ālār* 1928, 419/22 ab.

12. Den Ruhm der brasilianischen Dichterschule begründete zuerst *Rašid Salīm al-Ḥūrī*, der sich als Dichter *al-Qarawī* nannte.

Sein erster *Dīwān*, *ar-Rašidiyāt*, erschien S. Paolo 1917, der zweite, *al-Qarawiyāt*, eb. 1922. Hatte sein erster *Dīwān* ihn noch in den Künsteleien der alten Poesie befangen gezeigt, so entfaltete sich im zweiten seine Kunst schon zu voller Blüte. Auch er blieb der Heimat noch aufs engste verbunden. Das zeigen nicht nur die Gedichte, in denen er seiner Sehnsucht nach dem Libanon Ausdruck verleiht (s. *al-Mašriq*, XXV, 679), sondern auch sein leidenschaftlicher Kampf ruft aus der Zeit der syrischen Erhebung i. J. 1925, *Dīwān at-taura* 81/3. Nachdem er in *Ḥidn al-umm* eine der schönsten arab. Verserzählungen geschaffen hatte, kehrte er in *al-Aššir*, S. Paolo, Maṭb. aš-Šarq o. J. (1933), wieder zur reinen Lyrik zurück. Auch in diese Sammlung nahm er noch mehrere Stücke auf, die schon in *al-Qarawiyāt* erschienen waren, so *Ḥaḍayān aš-šāʿir* (46/7) *Hunā wahunāka* (66/9) und *Suqūṭ Urūšalīm wa-Arīḫā* (108) ¹⁾, das er hier allerdings von mehr als 50 Versen auf 17 zusammengestrichen hat. Die Lebensweisheit, die er in *al-Qarawiyāt* vertrat, ist zwar reifer als in seinem ersten *Dīwān*, aber ihre Grundstimmung ist immer noch der Pessimismus, der ihn selbst das Rind in *Baina 'l-baqar wal-bašar* so trösten lässt: „Du klagst über den kalten, harten Winter, was soll ich erst sagen in der Gesellschaft der Menschen? Schlaf Du nur auf Schnee, das ist nicht schlimm, denn der Schnee ist doch kein fühlloses Herz. Wenn Regengüsse dich überfallen, wohl dir, denn die Regentropfen sind keine Tränen“. Zu dem allgemeinen Pessimismus kommt in seiner neusten Dichtung unter dem Einfluss der politischen Entwicklung des Orients noch ein religiöser Zwiespalt, der ihn die Lehren des Christentums verwerfen lässt: „Wenn Du das Unrecht aufheben willst, so schlage mit dem Schwert Muhammeds zu und meide Jesu. Liebet euch untereinander, haben wir dem Wolf gepredigt, und das hat keine Herde gerettet... Du zürntest über die Tauben, als sie verkauft wurden, warum nicht über dein Volk, das man verschachert? Willst Du nicht ein neues Evangelium offenbaren, das uns Stolz statt Demut lehrt? Schütze uns

1) Bezeichnenderweise hält Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 160, auch von diesem Gedicht nur einen Vers für unsterblich.

vor der Strafe des Joches (*nār*), nicht von der des höllischen Feuers (*nār*), wenn du es vermagst" usw. (27/8). So kann er, der Christ, auch zum *ʿId al-ḥiṭr* der Gamʿiya al-ḥairiya al-islāmiya zu S. Paolo 1933 ein Lied dichten, in dem er am Schluss die Vereinigung aller Religionen empfiehlt: „Ich feiere dieses Fest als Dichter mit den Versen des grossen Propheten. Ich sehne mich aber nach einem Fest des Volkes, dessen Nacken von fremdem Joch befreit sind, nach einer Fahne, von ʿIsā und Aḥmed gewebt, in deren Schatten Āmina und Maria sich treffen. Gebt mir ein Fest, das die Araber zu einem Volk macht, und opfert mich nach Brahmas Glauben. Diese Sekten haben unsre Einheit zerrissen und uns zwischen Zahn und Huf zerschmettert. So grüsse ich einen Unglauben, der uns vereint, und dann willkommen, Hölle!" (S. 111). Auch jetzt noch liegen ihm die Geschicke der Heimat am Herzen, daher singt er ein Lied zum Fest der „Unabhängigkeit" des Libanon (50/3), das ihm nur ein Hohn dünkt („Wehe dem stolzen Berge, der sein Haupt demütig vor der Macht der Sieger beugt... wehe Bairūt, das den Leidenschaften des Siegers und der Schande seiner Töchter als Schauplatz dient" 52), stellt die Balfourdeclaration an den Pranger (72/84: „Wenn Du anständig wärest, Balfour, hättest Du nicht aus anderer Tasche Woltaten gespendet" 72,5) und wendet sich dabei gegen den hebräischen Dichter Reʿubēn, der in einer palästinensischen Zeitung die Araber geschmäht hatte (80u). Nur einmal kommen noch persönliche Gefühle bei ihm zu Wort, in der *Ṣaiḥat al-ḡihād* (96), der Absage an eine englische Geliebte, Maud, deren Verwandte mit ihrem Dünkel ihr Verhältnis gelöst hatten („Die Liebe zu Dir ist mir verwehrt, solange in meinem Vaterland der Kampf ruft").

S. F. E. Bustanī, *al-Mašriq* XXV, 623, Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl*, 155/60 (*al-Qarawiyāt*). Ein Gedicht *ar-Rabīʿ al-aḥḥar* vom März 1932 in *al-Muqataʿaf* 80, 1932, 543/5.

13. Neben al-Qarawī verdankt Brasilien seine Stellung in der Literatur vor allen *Fauzī Maʿlūf*.

Als Sohn des ʿIsā Iskender al-Maʿlūf s. S. 385) am 21.5.1899 zu Zahle geboren, genoss er in der Heimat, wo seine Familie seit Generationen sich hohen Ansehns erfreute, im Kreise seiner 4 Brüder und zweier Schwestern eine überaus glückliche Kindheit. Von früh auf von seinem Vater

in die arabische Literatur eingeführt, besuchte er 1909/13 das katholische Collège Oriental seiner Vaterstadt, das ihn auch mit den Klassikern der franz. Literatur vertraut machte. Während des Krieges arbeitete er für seinen Oheim Qaiṣar an dessen Getreidelieferungen für das türkische Heer zu Muraiğāt bei Zahlē, wo er die Bekanntschaft von Felix Fāris (s. S. 362) machte. Nach dem Kriege ging er mit seinem Vater nach Damaskus und wurde dort Sekretär des Dekans der medizinischen Fakultät Dr. Riḍā Saʿīd. Da ihm die Heimat keine weiteren Aussichten bot, reiste er am 17.9.1921 nach Brasilien, wo sein Onkel Ğirğis Maʿlūf mit seinen Brüdern ein grosses Seidenhaus zu S. Paolo betrieb. Er gründete für ihn eine Filiale in Rio de Janeiro, sammelte aber schon im Nov. 1922 seine Landsleute im *Muntadā as-Zahlī*, um in ihrem Kreise seine literarischen Neigungen weiter zu pflegen. Aber schon am 7.1.1930 entriss ihn der Tod seiner erfolgreichen geschäftlichen Tätigkeit und der Dichtkunst, der er daneben immer treu geblieben war.

Schon in der alten Heimat hatte Fauzī von früher Jugend an sich als Dichter versucht, meist in noch unbedeutenden persönlichen Ergüssen, die nur seine Formgewandtheit bezeugen, teils in Äusserungen zu politischen Tagesfragen, die ihn nie besonders bewegt haben. Er schrieb auch ein par, nicht gedruckte Erzählungen und ein Drama *Ibn Ḥāmid Suqūṭ Garnāṭa*, dessen Stoff er dem vorher von ihm übersetzten Roman „Gonzalve de Cordoue“ von Florian entnahm; das Stück wurde zweimal in Zahlē und nach dem Kriege auch in Damaskus und in Brasilien aufgeführt, aber nicht gedruckt. Lässt die psychologische Begründung der Charaktere auch noch viel zu wünschen übrig, so bewies doch der Erfolg, dass er die Bühnenwirksamkeit auf sein Publikum richtig eingeschätzt hatte. In Rio de Janeiro fand er zunächst wenig Musse. Die Reize seiner neuen Heimat besingt er in einem Gedicht *ʿAlā Ṣawāṭī ar-Rio*; ein Muwašṣaḥ *Bāqat az-zahr* dient ihm als Liebesbote, in *Amānī Muhāğir* verflucht er wie Rašīd al-Ḥūrī die Einheit des arabischen Volkes, dessen religiöse Zerrissenheit in der Diaspora besonders in Erscheinung tritt, in *Maqṭal as-Sirdār* nimmt er zu den politischen Geschicken Ägyptens Stellung, und er besingt den Tod al-Manfalūṭīs und S. al-Bustānīs. Seine schönste poetische Schöpfung löste das Erlebnis eines Fluges im Mai 1926 aus. Er hatte zunächst nur das Flugzeug selbst angesungen: „Himmelsvogel flieg im Winde — mit

mir dahin — über die Erde — Mit meinem Leibe fliege dorthin, wo meine Seele, — dass sie dort lebe — ohne Körper". Diesen Kern baute er dann als 4. Gesang in ein grosses Strophengedicht von 14 Gesängen (*Anāšid*) ein, das u. d. T. *Šā'ir fī ʾaiyāra* in der Zeitung *al-Ġāliya*, dann selbständig S. Paolo 1926 (*Ġāmi'* II 136) erschien. U. d. T. '*Alā Bisāṭ ar-rīḥ*' bearbeitete er die ersten 11 Gesänge neu, während Krankheit und Tod ihn hinderten, an den Schluss die letzte Feile anzulegen. Diese Neubearbeitung erschien zuerst in *al-Ātār* seines Vaters vom Okt. 1927, dann S. Paolo, Maṭb. al-Funūn, 1929 (Nachdruck in *al-Fawā'id*, Bairūt, 1932, No. 9/11) mit einer Vorrede seines Freundes, des für die arabische Kultur und eine Gemeinschaft der Mittelmeervölker schwärmenden spanischen Dichters Fr. Villaespesa, gest. 1936, der auch eine spanische Übers. „En la Alcatifa de los Vientos", o. O. u. J. folgen liess; ins Port. übertrug das Gedicht Venturelli Sobrinho „No Tapete do Vento", Rio de Janeiro o. J. Der erste Gesang führt den Dichter in den Aether, die ewige Heimat seiner Seele, deren Schönheit er im 2. preist. Im 3. stellt er ihr die Erdgebundenheit des Sklaven gegenüber. Auf den 4. Gesang an das Flugzeug folgt im 5. ein Zusammenstoss mit den Adlern, die der Dichter, beschwichtigt, weil er ja nur wie sie dem Erdenleid entrinnen wolle. Dies malt er im 6. Gesange aus (*Ramz al-alam*: „Schau, wie er geht, in seinen Schritten zuckt der Schmerz, er hastet dahin, getrieben von der Sehnsucht nach dem Nichts"). Der 7. und 8. Gesang führen den Dichter zu den Sternen empor, mit denen er Zwiesprache pflegt. Im 9. Gesang tritt er ins Geisterreich ein; es empfängt ihn mit unfassbaren Tonfluten, die seine Dichtung in vollendeter Musikalität, aber ohne greifbare Gedankenfolge wiederspiegelt. Aus ihnen erhebt sich im 10. Gesang die Stimme eines einzelnen Geistes, um ganz in christlichem Sinne dem Menschengeschlecht seine Verderbtheit vorzuhalten; das führt ein andrer Geist im 11. Gesange weiter aus, er verdammt den Fortschritt, den der Mensch immer nur zum Schaden missbraucht, wie er das so lang ersehnte Flugzeug sofort zum Mordinstrument entwürdigt. Im 12. Gesang aber tritt die eigene Seele des Dichters den Anklägern gegenüber und stellt ihnen vor, dass er ja nur wider Willen auf Erden weile und das Kleid seiner Brüder trage. Im 13. Gesang erfreut sich der Dichter der Seligkeit des Umganges mit der eigenen Seele, und, wenn er im 14. auf die Erde

zurückkehren muss, so tröstet ihn seine Feder, die ihn als treue Gefährtin im Kampf für Recht und Wahrheit sein ganzes Leben begleitet hat. Das ganze Gedicht ist in *Ḥafīf* in Strophen mit wechselnden Reimen aufgebaut, deren beide ersten Verse mit selbständigem Binnenreim von je zwei Viersilblern mit dem Reim *abab* unterbrochen werden. Schon die erste Fassung des Gedichtes war von a. Šādī in *al-Muqataṭaf* 75, 533/40 gewürdigt, die zweite wurde von Maḥmūd a. 'l-Wafā' eb. 78 (1931) 374/6, von Ṭahā Hu. in *Dād* 131, *Wādī* vom 18.7. 1933 und F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIX, 1931, 557/8 begrüsst (s. auch Kampffmeyer, MSOS 1931 158/65)¹⁾. Kritikern, die ihn seines Pessimismus wegen verurteilt hatten, antwortete er in einem zweiten Strophengedicht *Šu'lat al-ʿaḍāb*, in dem er aber in den Gesängen 4/6 den gleichen Reim durchgeführt hatte, vor dessen Vollendung ihn der Tod dahinraffte (Proben aus 1. *Lağz al-wuğūd* und 2. *Fī Haikal aḍ-ḍikrā* bei Kampffmeyer, a. a. O. 161/2). Auch ihn bedrängt immer wieder das Rätsel des Daseins („Wie kamen wir auf diese Welt, woher? Nach welcher werden wir einst gelangen? Werden wir nach dem Ende auferweckt und auf welcher Erde?... Wie soll ich mein Morgen enthüllen und mein Gestern begreifen, da ich nicht weiss, wie heut mein Tag vergeht. Wir lebten schon vor der Geburt, aber in Ahnen, die dahinstarben, wie wir dahingehn werden. Nach dem Ende werden wir in unsern Söhnen leben, in einer Gestalt, die wir einander weitergeben“). Aber er findet den Sinn des Lebens nicht, das jede Freude nur durch bittren Schmerz erkämpfen lässt. Hätte der Dichter sein Werk vollenden können, hätte er vielleicht noch eine tröstliche Antwort gefunden, die ihm sein Siechtum vorenthielt.

Auch zwei seiner Brüder sind als Dichter hervorgetreten. Šafīq, geb. 31. 3. 1905 zu Zahlé (s. S. 364), der seit 1926 als Industrieller und Teilhaber seiner Bruder Fauzī und Iskender in Brasilien lebt, veröffentlichte *al-Aḥlām Qaṣīda ḥayāliya iğtimāʿiya muzaiyana bir-rusūm*, B. 1926 (*Ġāmiʿ*, II, 136 falsch als *Qīṣṣa* bezeichnet, s. RAAD, VI, 478/80), ein Gedicht *ʿAbqar* S. Paolo, Mağallat aš-Šarq, und *fī Ḥarāʾib Baʿlabakk*

1) Charakteristischer Weise hatte sein Vater ʿIsā Iskender in der Ztschr. *aḍ-Ḍād* vom Aug. 1926 ihn auf einen Vers von al-Ḥiğārī hingewiesen, mit dem er zusammengetroffen war, was ihn veranlasste, den Vers in der 2. Ausgabe abzuändern (Aoun 105).

in Apollo I, 170/1, *Ibn Nāyī* bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 157. Der andre Bruder Riyād ist in Zahlé geblieben; er schrieb *al-Autār al-muḡaṭṭa'āt* K. Maṭb. Elias. Schriften seines Verwandten Ġamil Bek Ma'ṭūf sind S. 410 genannt.

Marṭiya von a. Šadī, *al-Muḡtaṭaṭ* 76, 317, *Dikrā Fauzī al-Ma'ṭūf*, B. 1932 (mit vielen Gedichten und Prosastücken und kritischen Beiträgen aus der Feder Villaespesas und arabischer Dichter). Faiez J. Aoun, F. M. et son œuvre, Paris 1939 (mit reicher Bibliographie, in der nur Šafīq Ġabris Anzeige der *Dikrā*, RAAD XI, 774, fehlt).

14. Als Dichter trat auch Dr. Ġūrġī *Šuwāyā*, der Herausgeber der *Ġarīdat al-Iṣlāḥ* zu Buenos Aires, auf.

Sein Diwān *Hams aš-šā'ir* erschien eb. 1929; er enthält nach seiner eigenen Angabe neben Gedichten, die aus persönlichen Erfahrungen erwachsen sind, auch andre, die ihm nur ihrer Form wegen der Erhaltung würdig schienen, obwohl sie nur Erinnerungen an unbedeutende Ereignisse festhalten. Al-Maġribī, RAAD IX, 767/8 hebt besonders ein Gedicht hervor, das an eine spanische Schrift von Elias Anṭūn zum Erweis, dass das Arabische die Mutter alle Sprachen sei, anknüpft ¹⁾.

15. Der jüngste der südamerikanischen Dichter ist *Elias Konsol* (Qunṣul), der 1931 in Buenos Aires vier Diwāne, *as-Sihām*, *al-Aslāk aš-šā'ira*, *Alambres de púa*, *al-'Abarāt al-multahiba*, *Lagrimas ardientes*, *'Alā Maḍbah al-waṭaniya*, *En el Altar de la Patria*, veröffentlichte.

Um 1901 zu Yabrūd im Libanon geboren, kam er in jungen Jahren nach Argentinien, wurde aber immer wieder von glühendem Heimweh nach der alten Heimat ergriffen (*'Ab.* 29). Daher singt er eb. 49/52 das Meer an, das ihm die Heimkehr versagt. Dieser Schmerz steigert sich noch durch eine unglückliche Liebe, und so verliert sich der Dichter manchmal in einen weltfremden Pessimismus. So klagt er in dem al-Qarawī gewidmeten Gedicht „Gott und

1) Zu Belem bei Rio de Janeiro erschien *al-Masātir*, Diwān aš-Šaiḥ Ḥannā Aṭad Zaḥaryā al-Lubnānī aš-šā'ir al-Belemī, 1929.

der Dichter" den Herrn selbst an: „Siehst Du nicht, Herr, wie Du ihm Unrecht getan, als Du mit Ätherhauch ihn schufest, aus Veilchenduft seinen Geist presstest, und ihm bei der Schöpfung den Zauber einbliesest? ... Wie oft rief er Dich in seiner Einsamkeit und klagte Dir, Du aber erhörtest sein Gebet nicht. Du kümmerdest Dich nicht um sein Schreien, sein Schrei aber erschütterte die Herzen und liess Tränen strömen" (56/7). Dem Gedächtnis Fauzis und Ġabrān Halil Ġ. s. widmet er (60/5) eindrucksvolle *Marṭiyas*. Überwiegt in *ʿAb*. noch die *Qaṣīda*, wenn er daneben auch verschiedene Strophenformen und 23/5 (*Hal taḍkurīn?*) eine Nachbildung des Sonetts versucht, so bietet er in *al-As*. nur Vierzeiler aus den Jahren 1928/9. Auch hier kommen die Schmerzen des Dichters noch öfter zu Wort, aber sie treten doch hinter seinen nationalen Gefühlen schon zurück. In No. 19 klagt er über die Versklavung seines Vaterlandes, in 32 über seine religiöse Zerrissenheit, die ihm in 45 das Bekenntnis abnötigt: „Fragst Du nach meiner Religion, ich bin Christ, Muslim, Buddhist und Jude". So höhnt er in 41 seine Landsleute, weil sie die westliche Zivilisation nur in Äusserlichkeiten nachahmen, ohne sich um ihre Grundlage, die Wissenschaft, zu kümmern, so erregt ihm auch der Stierkampf (43) nur Abscheu. Aber er weiss, dass nur der Kampf sein Volk emporführen kann, daher spottet er (31) des Kellogg'schen Friedenspaktes. Den Vierzeilern folgt am Schluss ein Gegenstück (*Muʿārada*) zu al-Qarawīs *Qaṣīda „Tasbiḥāt al-ḥubb"* in Strophen aus je 5 Wāfirhalbversen, deren 4 erste unter sich reimen, während der 5. einen durch das ganze Gedicht durchgeführten Reim aufweist.

Ganz dem Vaterland und seinen Helden ist *ʿAlā Maḍb*. gewidmet, mit einer Vorrede von Mūsā Yū. ʿAzīma, dem Herausgeber der *al-Ġarīda as-Sūriya al-Lubnāniya* vom 21. 6. 1931. Als Motto stellt er die Mahnung an die Araber zur Einigkeit voran. Die von den Franzosen beliebte Teilung Syriens (19/20) erregt seine Empörung, und den Abgeordneten des Libanon schleudert er den Vorwurf des Verrats entgegen (26/8: „Tadelt nicht die „barmherzige Mutter", wie ihr sie nennt, sie sah ja, wie ihr selbst demütig in die Ketten liefet" usw.). Wieder klagt er über die Schranken der Religion, die seinem Volk die Einheit versperren („Wenn meine Religion die Befreiung meines Vaterlandes hindert, so verzichte ich auf meine Religion und meinen Glauben" 32u). Neben den gefallenen Freiheitskämpfern feiert er auch die Männer, auf

die er seine Hoffnung für die Zukunft des Landes setzt, wie Šakīb Arslān, den „Löwen von Lausanne“ (38,₅) in einer Qaṣīda, die er am 31. I. 1930 im Theater Nilo vorgetragen hatte (31/41). Trotz seiner Jugend erfüllt ihn schon ein hohes Selbstbewusstsein: „Man verbreitet von mir, denn meine Feinde sind zahlreich, Gerüchte von Verbrechen, die ich begangen¹⁾, aber ich bin nur wie die Nachtigall, wenn sie singt; so neigen sich mir die Menschen durch die Süsse meiner Melodien zu. In meinen Gedichten findet man Zauber, wenn ich auch nur ein Mond ohne Helfer am Horizont des Lebens bin. Yaḥūd wird sich einst meiner Gedichte rühmen, denn ich errichte ihm mit meinen Gedichten den ruhmvollsten Bau“ (23/4) S. Šafīq Ġabrī in RAAD XII, 379.

2. Die Prosa

1. Die ältere Generation der syro-amerikanischen Journalisten, die meist schon im reiferen Alter in ihre neue Heimat eingewandert waren, brachten aus dieser schon einen fertigen Stil mit, den sie dann auch in ihren Versuchen auf dem Gebiet der Erzählung weiter verwandten. Nur der Roman *al-Qulūb al-muttaḥida fi 'l-mamālik al-muttaḥida*, New York 1904, von S. Sarkīs hebt sich nach Kratschkovskys Urteil, (MO XXI, 197), obwohl er auch keinen besonderen literarischen Wert beanspruchen kann, dadurch ab, dass er seinen Stoff dem wirklichen Leben entnimmt.

2. Bezeichnenderweise trat im Kreise der amerikanischen Journalisten schon früh auch eine Frau hervor, 'Afīfa Karam, Tochter des Yū. b. Miḥā'il Šālīḥ Karam aus 'Amīṣat im Libanon, die, um 1887 geb., seit 1908 in New York wirkte.

Fatāt aš-šarq II, 121/2. Ein Aufsatz *Al-Mar'a as-sūriya al-muḥāğira*, eb. 283/9; eine Essaysammlung *Baḍ'ā wafū'ād* erschien New York o. J.

1) Des Reimes wegen verschränkt zu: *Arāğīfa min ġarrā'ihā bittu kal-ğānī*.

3. Neben Amīn ar-Raiḥānī (s. S. 399) verdankt das arabische Schrifttum in Amerika seinen Ruhm hauptsächlich den Werken des vielseitig begabten Künstlers *Ġabrān*¹⁾ *Ḥalil Ġabrān*.

Er war am 6. I. 1883 zu Bšerre im Wādī Qādīsā des Libanon geboren und erhielt seine Schulbildung in Bairūt. 1895 kam er mit seiner Familie über Ägypten und Paris nach Boston, wo er einige Jahre verlebte, kehrte aber noch einmal auf 4 Jahre nach Bairūt zurück und trieb an der Madrasat al-ḥikma (s. S. 420) hauptsächlich arabische Studien. 1903 ging er mit seiner Mutter nach Boston zurück und schrieb dort seine ersten arabischen Bücher. 1908—12 lebte er in Paris als Schüler Rodins, der ihn hochschätzte und als den William Blake des 20. Jahrh.'s bezeichnete. Dann verlegte er seinen Wohnsitz nach New York und widmete sich als Vorsitzender der ar-Rābiṭa al-qalamīya literarischen Arbeiten und der Malerei; mehrere seiner Bilder wurden in Paris und auf amerikanischen Ausstellungen preisgekrönt. Er starb dort am 10. April 1931 und wurde in der Heimat beigesetzt.

Seine ersten schriftstellerischen Versuche waren Erzählungen, die er in den Bänden *ʿArāʾis al-murūǧ* B. 1910 (mit einem Nachwort von Amīn Ġuraiyib), Maṭb. al-Hilāl o. J., 1341/1923 und *al-Arwāḥ al-mutamarrida*, Nachdruck Ḥalab, Maṭb. al-Maʿārif o. J., K. 1920, zusammenfasste. Eine grössere Novelle *al-Aǧniḥa al-mutakassira*, in deren Helden Salām Karāma er eine Jugendliebe verewigt, erschien selbstständig New York 1912, die Vorrede *Tadkārāt al-maut* auch in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* (42/3). Sie spielen noch in der alten Heimat des Dichters, sind aber aller Wirklichkeit entrückt und dienen ihm nur dazu, in einem glänzenden, von der alten Rhetorik freien Stil seine eigenen Ideen vorzutragen. So predigt er nicht nur die Ewigkeit der Liebe in *Ramād al-aǧyāl wan-nār al-ḥālida*, der ersten Erzählung der *ʿAr. al-m.*, in der er die Liebe eines Astartepriesters aus Baalbek zu seiner im Herbst 116 v. Chr. aus der Welt geschiedenen Geliebten nach 2000 Jahren in einem arabischen Hirten auf den Ruinen der alten Stadt wieder erstehn lässt. Auch, wenn er die Szene in die Gegenwart verlegt, kommt es ihm nicht darauf an, Individuen oder auch nur glaubhafte

1) Auch Ġibrān und Ġubrān.

Typen aus dem Leben seiner Heimat zu gestalten. Selbst, wenn er in *Madḡa^c al-^carūs* ¹⁾, No. 3 der *al-Arwāḥ al-m.* eine Geschichte von einer Unglückshochzeit aus dem Ende des 19. Jahrh.s in einem Dorfe des n. Libanons angeblich nach dem Bericht einer alten Frau erzählt, wird die Heldin trotz ihres tragischen Geschickes nicht zu einem Wesen von Fleisch und Blut, sondern nur zu einer Anklägerin gegen die Unfreiheit der Frau, so gut wie ihre städtische Schwester *Warda al-Hānī^c* ²⁾, die aus dem Hause eines reichen ungeliebten Mannes zu einem armen Geliebten entflieht, und *Martā al-Bāniya* ³⁾, das Opfer eines gewissenlosen Verführers. Noch krasser tritt die Marionettenhaftigkeit seiner Figuren bei seinen beiden Kämpfen gegen die Herrschsucht und Habgier des Klerus und der Mönche, *Yūḥannā al-Maḡnūn*, in *Ar. al-m.*, fī *‘Ālam ar-ru’yā* 48/58, *al-Badā’i^c waṭ-ṭarā’if* 182/8 und *Ḥalīl al-Kāfir* in *al-Arwāḥ al-m.* in Erscheinung. Statt die Hintergründe ihres Konflikts mit der von dem Arm der weltlichen Machthaber geschützten Klerisei kennen zu lernen, wird der Leser durch endlose Tiraden der Helden abgespeist; dabei gestattet der Verf. ihm nicht einmal die Frage, ob ein libanesischer Dorfschaich einen Angeklagten so lange Reden, die eines sozialistischen Agitators würdig wären, hätte halten lassen. Die Sprache dieser Erzählungen ist aber schon frei von allen Fesseln der Tradition ⁴⁾, voll des kühnen Gedankenschwungs, der seine späteren Werke auszeichnet, und mit Bildern überfüllt, die auch ihn wohl einmal zu seltsamen Vergleichen verführen ⁵⁾.

1) Zuerst *Fatāt al-ṣarq* II, 232/40, wiederholt in *Mamlakat al-ḥayāl*.

2) Wieder abgedruckt in *Fī ‘Ālam ar-ru’yā* 26/47.

3) Wieder abgedruckt in *Fī ‘Ālam ar-ru’yā* 144/9.

4) Sie hält zwar grundsätzlich den Wortschatz der Klassik fest, gibt aber doch schon einigen Dialektwörtern Raum, wie dem öfter begegnenden *līḥāt* „Seufzer“ zu *līḥt*, *bakkala* („die Arme) kreuzen“, *Arṣīs* 58, *kardasa* „aufhäufen“, *Dam’a wabr.* 186, *muṣaqlab* „unordentlich“, *Awāṣif* 135, *ḡāniḥ* „Flügel“ eb. 140, *muraḥḥ* „erkältet“ eb. 188, u. a. Ob er die vulg. Form *tasā’ah*, „umfasst ihn“ *Awāṣif* 55, (Grundr. I, 598m) selbst geschrieben, bleibt dahingestellt.

5) Wie: „die Düfte von Myrrhen und Weihrauch stiegen auf und hüllten das Bild der Göttin in einen zarten Schleier gleich dem der Wünsche, der das menschliche Herz umgibt“ 4, oder: „Sie sass an einer Quelle, die sich von den Fesseln der Erde befreit, wie die Gedanken von der Phantasie des Dichters“ 26, der *Arṣīs al-murūḡ*.

Aber schon in dieser seiner ersten Periode¹⁾ muss ihm klar geworden sein, dass sein Feld nicht die gestaltende Erzählung, sondern der lyrische Erguss war. Zwar hat er ausser den genannten Sammlungen damals noch eine Reihe von Erzählungen geschrieben, die später auch in Buchform wieder auftauchten. Aber sie dienen ihm nur noch als Form für eine symbolhafte Ausdeutung der Gedankenwelt, die ihn auf der Scheide zweier Kulturen bedrängt, der Heimat, der er entwachsen, und des Westens, dessen Zwiespältigkeit ihn nicht befriedigt. So ergibt er sich zeitweise einem Pessimismus, den er noch viel schärfer ausspricht als seine Zeitgenossen, auch als Riḥānī, Am ergreifendsten erscheint er in der Skizze *Ḥaffār al-qubūr, al-ʿAwāṣif*²⁾ 5/14, *al-Badāʿiʿ waṭ-ṭarāʿif* 131/5. Hier sieht er sich inmitten einer morschen und zerfallenden Welt, der gegenüber er nur noch die eine Pflicht anerkennt, ihre Trümmer auszuräumen. Daran knüpft die *Ṣafḥa maṭwīya min daḡātir Ḥaffār al-qubūr* in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 20/2 an. Eine Sammlung seiner Skizzen aus dieser Zeit veranstaltete, als er sich ihr, wie die Vorrede bekennt, bereits entwachsen fühlte, die Maṭb. al-Atlantik u. d. T. *Damʿa wabtisāma*, mit einem Vorwort von Naṣīb ʿArīḍa, New York 1914. Auch hier erscheinen noch einige Erzählungen. Nur noch einmal, in *Ruḡūʿ al-ḥabīb*, 192/200 verlegt er die Szene in den Libanon des 18. Jahrh.'s²⁾, aber obwohl er in ihr den epischen Ton noch am besten trifft, ist ihm diese Heimkehr des toten Kriegers doch nur ein Symbol für die Allmacht der Liebe. Die anderen Erzählungen sind Zeit und Ort ganz entrückt und unterscheiden sich nur in der äusseren Form von den Skizzen, die seine noch gärende Gedankenwelt gebiert. An seinem Geburtstag, den er 1908 in Paris erlebt (162/72)³⁾ wirft er in hoffnungsloser Verzweiflung einen Rückblick auf sein 25-jähriges Leben, während man erwartete, dass er sich damals unter den Augen seines Lehrers Rodin, der ihn als Künstler hochschätzte, hätte glücklich fühlen müssen. Aber auch, nachdem er mit der Vergangenheit gebrochen (*Madinat al-māḍi*, 123/4), sieht er vor sich (*Naṣra ʾilā ʾl-ʾān*, 100/3) nur das unerreichbare Idealbild einer Zukunft, in der die Menschheit, allen Nöten

1) Der wohl auch ein mir unbekannt gebliebenes Buch über Musik und mehrere Skizzen in der *Maḡallat al-Funūn*, wie *Lailā al-ʿArūs* angehören.

2) Wieder abgedruckt in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 5/9 und *Munāḡāt al-arwāḥ* 1 ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿiʿ waṭ-ṭarāʿif* 26/30.

und Begierden enthoben, sich dem Reiche der Schönheit beugt. Ihrem Dienst möchte er seine Genossen im Apoll (*Šu'arā' al-mahğar* 94/6) verpflichten, während er ihnen jetzt noch vorhalten muss, dass sie im Reich der Materie verfangen sind. Viele dieser Skizzen, von denen er einige gradezu als *Munāğğāt* bezeichnet, sind ganz lyrisch gehalten und unterscheiden sich kaum von dem vorletzten als *Agānī* bezeichneten Abschnitt, in dem er die Wogen, den Regen, die Schönheit, das Glück, die Blume und endlich den Menschen singen lässt, wie er selbst 187/92 den Wind ansingt. In *Šaut aš-šā'ir* am Schluss bekennt er wohl seine Sehnsucht nach seiner schönen Heimat und ihren unglücklichen Bewohnern, fühlt sich aber gleich wieder abgestossen, wenn er an die unter ihnen noch herrschende soziale Ungerechtigkeit denkt, und wendet sich dem Menschheitsgedanken zu, der als göttlicher Geist auf Erden wandelt, aber noch unerkannt und verspottet. So nimmt er auch am Schicksal seines Landes nur wie ein unbeteiligter Zuschauer teil; seine Verkettung mit dem Ägyptens malt er in einer Liebesszene zwischen einer Hūri vom Nil und dem von Serafim umgebenen Berggott des Libanon (*al-Liqā'* 125/8). Auch sonst liebt er es, die Mythologie des orientalischen wie des klassischen Altertums heraufzubeschwören¹⁾, wie er 216 auch Helena und Kleopatra zitiert. Wenn er auch einmal ein Motto dem Qor'ān entnimmt, so treten doch biblische Anklänge weit häufiger vor seine Seele. Aber auch an indische Gedanken knüpft er gerne an. Dass er in der angelsächsischen Welt lebt, zeigt er nur einmal, wenn er 38/40 statt J. Keats' selbstgewählter Grabchrift „Hier ruht der Leib eines, der seinen Namen ins Wasser schrieb“ vorschlägt: „der seinen Namen mit Flammenschrift an das Firmament schrieb“.

Eine weitere Reihe von Skizzen veröffentlichte er als *al-ʿAwāšif*, 2. Dr. K. 1923, Maṭb. al-Hilāl. Sie wird eröffnet von der schon genannten Erzählung *Ḥaffār al-qubūr*. Wie er in *ʿArā'is al-murūğ* ein Liebespaar aus dem heidnischen Baalbakk unter den Arabern auf seinen Ruinen wiedererstehen liess, so feiert er Ḥalil Maṭrān in *aš-Šā'ir al-Ba'labakki* (204/13)²⁾ als den wiedererwachten Hofdichter

1) Neben Ba'lm als Sg. *ʿAwāšif* 189,13 erscheinen 190,3 auch Ahriman und Siva (Çiva).

2) Zuerst in der *Mağallat Sarkis* zu Kairo vom 13. 4. 1913 für eine Feier zu Ehren des Dichters in der ägypt. Universität, wieder abgedruckt in *al-Badā'ī' waṭ-ṭarā'if* 37/41, fī *ʿĀlam ar-ru'yā* 106/13.

eines Fürsten der Stadt, in der 112 v. Chr. ein indischer Weiser die Lehre von der Seelenwanderung vorgetragen hatte. In epischer Wucht ist die Geschichte *aš-Šaitān* (159/80)¹⁾ aufgebaut, die zugleich seinem Hass gegen den Klerus den glühendsten Ausdruck verleiht. Ein Priester findet am Wege einen schwer Verwundeten; als er sich auf dessen Flehn endlich dazu entschliesst, sich um ihn zu kümmern, erfährt er, dass es der Teufel ist, der einigen Engeln in die Hände gefallen und übel von ihnen zugerichtet ist; da der Priester nun erst recht sich von ihm abwendet, stellt er ihm vor, dass sein Beruf ohne den Teufel überhaupt sinnlos sei, dass sie beide nur Hand in Hand arbeiten und gedeihn könnten. Was er unter wahrer Religiosität versteht, zeigt er dagegen in einer Charfreitagbetrachtung „Jesus am Kreuz“ (25/30). Daneben steht einmal die anspruchslose Geschichte einer unglücklichen Liebe (*as-Samm fi 'd-dasm* 214/22)²⁾. In *as-Sarġin al-mufaddad* (86/95) schildert er mit ein paar kecken Pinselstrichen einige Typen aus der faulen Oberschicht der Bairüter Gesellschaft; ihnen stellt er in Hogarth' Manier in *Falsafat al-manṭiq au Ma'rifat ad-dāt* (130/4) das Portrait eines selbstzufriedenen Philisters zur Seite. In der dramatischen Skizze *aš-Šalbān* (181/203)³⁾ verteidigt er die Freiheit des Künstlers gegen die Ansprüche einer snobistischen Oberschicht. Die durch den Krieg heraufgeführte Hungersnot in Syrien, die Amīn ar-Raiḥānī zu tätiger Hilfe anregte (s. S. 405), entlockt ihm nur bewegliche Klagen (*Fī Zālām al-lail*, 97/100). Sein Pessimismus tritt am schärfsten in der Erzählung *al-Āsifa* (136/58)⁴⁾ hervor, deren Held sich als Einsiedler in ein verlassenes Kloster zurückgezogen hat, um nicht immer wieder die Torheit und Ungerechtigkeit der Welt sehn zu müssen, während ihn selbst das Schicksal in ferne Länder geführt hat, wo ein solches Mönchsleben Wahnsinn wäre. Gegen die Kritiker, die in seinen bisherigen Schriften, insbesondere in *al-Aġniḥa al-mutakassira*, nur Angriffe gegen die Heiligkeit der Ehe erblicken wollten und seinen Pessimismus verurteilten, wendet er sich in *al-Muḥaddirāt wal-*

1) *Fī 'Ālam ar-ru'yā* 124/43, *Munāḡāt al-arwāḥ* 141ff.

2) *Al-Badū'ī waṭ-ṭarā'if* 81/4, *Mun. al-arwāḥ* 146ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badū'ī waṭ-ṭarā'if* 171/81.

4) *Al-Badū'ī waṭ-ṭarā'if* 136/42.

*mabādī*¹⁾ (75/85)¹⁾; gegen die Schäden, unter denen der Orient leide, könnten Opiate, wie die Gründung einer *Gam'īya iṣlāḥīya* nicht helfen, sondern nur das scharfe Messer des Chirurgen, wie er es führe (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 217/41).

Die Gedanken, die er bisher in epischer Form, wenn auch immer mit sehr starkem lyrischen Einschlag vertreten hatte, trug er am Schluss dieser seiner ersten Periode noch einmal in metrischer Form vor in *al-Mawākib naẓarāt šā'ir wamuṣauwir fī 'l-aiyām wal-layālī* (mit Vorrede von Naṣīb 'Arīḍa, herausg. von Niqōlā 'Arīḍa, K. Maṭb. al-Muqataṭaf, 2. Dr. 1923²⁾). Es ist ein grosses Gedicht in Strophen mit wechselnden Reimen, in denen zuerst eine Stimme in bedächtigen Baṣīṭversen Ergebnisse einer skeptisch-pessimistischen Lebensauffassung vorträgt, denen dann in leichtbeschwingten Ḥafīfversen ein lebensbejahender Optimismus antwortet, um regelmässig in zwei Versen mit gleichlautendem Anfang zuzuschliessen, wie: „Das Ziel des Geistes ist im Geist verborgen; kein äusseres Zeichen und kein Bild kann es enthüllen. Der Eine sagt: Wenn die Geister den Gipfel der Vollkommenheit erreicht haben, schwinden sie dahin, und die Geschichte ist zu Ende³⁾, als ob es Früchte wären, die der Baum, wenn sie reif geworden, und eines Tages der Wind vorbeikommt, abwirft. Der Andre sagt: Wenn die Körper schlafen, bleibt im Geist kein Schlummer und kein Wachen, wie ein Spiegelbild im Wasser, wenn es trübe wird, spurlos verschwindet. Alle gehn irre. Die Atome leben nicht im Leibe und gehn in den Geistern nicht zugrunde. So oft ein Nordwind den Saum einer denkenden Seele zusammenwirft, kommt der Ostwind und entfaltet ihn wieder. — Ich fand im Walde keinen Unterschied zwischen Seele und Leib. Die Luft ist bewegtes, die Feuchtigkeit stehendes Wasser. Im Dufthauch regen sich die Blumen, im Glanz sind sie erstarrt. Auch die Schattenbilder der Pappeln sind Pappeln, die nur entschlummert, weil sie die Nacht gekommen glaubten. — Reich mir die Flöte und singe, denn der Gesang ist Leib

1) *Al-Badā'ī waṭ-ṭarā'if* 101/6, *Munāẓāt al-arwāḥ* No. 4.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāt* und bei M. M. 'Abdalmağīd, *al-Kawākib wal-Mawākib wad-Durar*, *al-Manfalūfī*, *Wel'eddin Yegen Ğ. H. Ğ. K. Maṭb. 'Atīya* o. J. 51/64.

3) Diese für unser Gefühl abgegriffene Wendung wird im arab. *wantaha 'l-ḥabar* nicht so empfunden.

und Seele. Der Ton der Flöte überdauert Abend- und Morgentrunk" (S. 26/7).

Ob man mit dem Verf. der Vorrede hier die Stimmen eines alten und eines jungen Mannes heraushört oder nur den Stimmungswechsel in der Seele des Dichters, mit Maiy, *aṣ-Ṣaḥāʾif*, 71/87 aus dem *Hilāl* vom Juli 1919, so bleibt doch nicht zu verkennen, dass er schon im Begriff ist, sich von den bisher allein verfolgten Pfaden zu lösen; der Sinn des Lebens kann ihm nicht mehr wie bisher nur in der Ablehnung des Lebens und der Auflehnung gegen seine Gesetze liegen, er ist schon auf dem Wege, der ihn zur Erkenntnis einer höheren Ordnung führen muss. Den Band schmücken symbolische Zeichnungen, die seine Gedanken nicht etwa illustrieren, sondern nur in einer andern Kunstform wieder spiegeln.

Maḥmūd ʿAqqād wird ihm wohl nicht gerecht, wenn er sich in *al-Aḥālī* vom Mai 1919 (*al-Fuṣūl* 45/9) durch ihn an ʿO. Ḥaiyām erinnert fühlt und seine Sprache bekrittelt; *al-Maṣriq* XXII, 75 konnte das Buch nur verdammen.

Aber er muss wohl selbst eingesehn haben, dass seine bisherigen Schriften ihre Wirkung auf seine Landsleute verfehlt hatten, soviel Anerkennung auch die Schönheit seiner Sprache gefunden hatte. In *The Madman*, New York 1919, und *The Forerunner*, eb. 1920, arab. Übers. *al-Maḡnūn*, von al-Arṣimandrit Anṭūniyūs Bašīr, 2. Dr. K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, *as-Sābiq* von dem eb. Maṭb. al-Hilāl (*Ġāmiʿ*) I, 378 entwickelte er seine Ideen in englischer Sprache und in einem neuen Stil. Er verzichtet jetzt ganz auf Erzählung, und Skizze und kleidet seine Gedanken nur noch in die Form der Allegorie in Freiversen und der Fabel. Das erste Buch kennzeichnet er durch das Motto: „Man hält mich für verrückt, weil ich meine Tage nicht für ihr Geld verkaufe, und ich halte sie für verrückt, weil sie meinen, dass meine Tage für Geld verkäuflich wären" (*Ramal waZubad* 56,8). In dieser seiner Verücktheit findet er die Freiheit seiner Einsamkeit und die Rettung vor den Menschen, die sein Wesen vergeblich zu begreifen suchen. Noch einmal begegnet ihm der Totengräber aus seinen Jugendschriften (S. 47), und auch er muss feststellen, dass er ausserhalb der menschlichen Gemeinschaft steht, da er nicht wie sie unter Tränen, sondern lachend seine Toten, d.h. die abgestorbenen Seiten seines Wesens begräbt. So geisselt er die menschliche Torheit in den beiden Weisen (79), dem Gläubigen

und dem Ketzer, die sich solange bekämpfen, bis sie ihren Standpunkt unter einander wechseln, und den beiden Einsiedlern (22/4), von denen der Ältere den Streit nur um des Streites willen sucht. Er liebt es aber auch, menschliche Schwäche an der Tierwelt aufzuzeigen, am Fuchs, den beiden Gefangenen, dem Staar und dem Löwen im Käfig, und den drei Ameisen auf der Nase des schlafenden Menschen. Eine seiner Allegorien die neue Lust" (2) hat a. Šādi, *aš-Šafaq al-bākī* 1213 als Muster pointierter Formgebung gewürdigt.

In the Forerunner (*as-Sābiq*)¹⁾ bevorzugt Ğ. Ḥ. Ğ. die Fabel vor der Allegorie in freien Versen. Aber unter diesen finden sich einige Perlen, wie die das Buch eröffnende, die ihm den Titel gegeben hat. Hier stellt sich der Dichter als den Fackelträger einer endlosen Entwicklungskette vor, die die Menschheit als ewige Nutzniesserin der Vergangenheit zur Höhe emporführt. An Schönheit der Sprache wetteifern mit ihr „der Sterbende und der Weih“, der zu Häupten des Mannes im Todeskampf kreist, um sich auf seine Leiche zu stürzen, während dieser ihn anruft, da er dem Schicksal nicht mehr entinnen kann. „Aus den tiefsten Tiefen meines Herzens“ predigt der Dichter die neue tröstliche Lebensauffassung, die ihn noch in „seiner Niederlage seinen Sieg“ erkennen lässt. In einer Fabel von dem Lamm und seiner Mutter, die es anweist zu Gott um Frieden für die beiden über ihnen um die Beute kämpfenden Adler zu beten, versinnbildlicht er „den Krieg und die kleinen Völker“, zu deren Schutz angeblich die Grossmächte unter einander kämpften, anschaulicher als es eine lange Abhandlung vermocht hätte. Die „vier Frösche“, die auf einem Holz in Wasser schwimmen, und über die Ursache ihrer Bewegung streiten, bis drei von ihnen den vierten, da er ihre Meinungen in einer höheren Formel zusammenfassen will, ins Wasser werfen, verkörpern den ewigen Kampf der Menschen gegen geistige Führer, die ihnen eine bessere Einsicht bringen wollen, und die Fabel vom weissen Blatt das, um seine Reinheit nicht zu verlieren, leer bleiben will, die Torheit, die auf Erkenntnis verzichtet. „Der Gelehrte und der Dichter“²⁾ erscheinen als eine Schlange, die sich an den Schätzen im Innern der Erde erfreut, und als Vogel (*Ḥassūn*) in der Luft, den jene zu

1) Abdruck der Vorrede in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 13.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 10.

sich herabziehen möchte, während dieser im Reiche des Geistes die Schönheit des Himmels und die Weite des Horizontes preist. Mag auch in den arab. Übersetzungen der beiden Werke manche sprachliche Feinheit der englischen Originale verloren gegangen sein, so haben sie doch ihre eigentliche Bestimmung erst in dieser Form erfüllen können, da sie der angelsächsischen Welt wohl nichts zu bieten hatten (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Girbāl* 168/75).

Aus seinen bis dahin erschienen Schriften sammelte Yū. Tūmā al-Bustānī 1923 eine Auswahl u. d. T. *al-Badā'ī waṭ-ṭarā'if, maqālāt wamanṣūmāt ḥadīṭa warusūm ḥayāliya*, liĠ. Ḥ. Ġ. K. Maṭb. Yū. Kauwī. Wie schon *al-Maġnūn* ein par symbolische Zeichnungen aus seiner Feder gebracht hatte, so lernen wir hier seine Zeichenkunst an einer Reihe von Idealportraits arabischer Dichter, wie al-Mutanabbī, as-Ḥansā', a. 'l-'Alā' al-Ma'arri, Dik al-ġinn, al-Mu'tamid, 'O. b. al-Fāriḍ und Philosophen wie b. Ḥaldūn, b. Sīnā und al-Ġazzālī kennen¹⁾. Ausser den bereits bekannten, z. T. schon oben genannten Stücken finden sich in dieser Sammlung noch einige, bis dahin nur in Zeitschriften zugängliche Aufsätze, wie *Lakum Lubnānukum walī Lubnānī* (62/7), *ana fī 'ālam ar-ru'yā* (65/72), in dem er mit dem Materialismus und der Oberflächlichkeit seiner Landsleute scharf abrechnet und ihnen sein eigenes Idealbild seines Vaterlandes gegenüberstellt, das sein Zeichenstift zugleich in dem Bilde seiner Mutter darstellt. Ihr starres Festhalten an ihren Sitten auch in fremder Umgebung verspottet er in *al-Istiglāl waṭ-ṭarbuṣ* (70/1). Hier versucht er auch zum erstenmal, einige Wortführer der islāmischen Kultur, b. Sīnā, dessen *Qaṣīdat an-nafs* er am meisten bewundert, al-Ġazzālī (115/8) und 'O. b. al-Fāriḍ (129) zu würdigen, aber er versagt auch Ġ. Zaidān nicht seine Anerkennung. In *Mustaqbal al-luġa al-'Arabiya* (121/8)²⁾ weist er mit Recht darauf hin, dass das Arabische nur dann als Weltsprache sich behaupten könne, wenn seine Schriftsteller der Welt wirklich etwas zu sagen hätten; für die Volkssprache müsse aber erst ein grosser Dichter wie Dante erstehn, der ihr die Tore der Literatur

1) Andre Federzeichnungen von ihm, deren 20 schon in einem Sonderheft, New York 1919 erschienen waren, brachte *al-Muqtaṭaf* 78 (1930) Heft 5.

2) Angeregt durch eine Rundfrage des *Ḥilāl*, wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāt* No. 64.

eröffne, bis dahin könne es aber die Schriftsprache nur fördern, wenn sie in lebendigem Zusammenhang mit der Volkssprache bleibe und es nicht verschmähe, sich an ihren Wortschatz zu bereichern, wie er selbst es getan hat (s. o. S. 458,4). Aus der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* ist hier noch die dramatische Skizze *Iram dāt al-ʿimād* (189/20) abgedruckt, (s. *al-Mašriq* XXX, 651 ff.). Ein christlicher Dichter aus Bairūt und ein persischer Derwisch treffen 1883 in einem Wäldchen beim Dorfe al-Hermel mit der Einsiedlerin Āmina al-ʿAlawiya zusammen, die einst auf der Pilgerfahrt mit ihrem Vater im Rubʿ al-ḥālī die sagenhafte Stadt der südarabischen Könige entdeckt hat und nun, nach ihren Wundern befragt, den beiden die Stadt als Sinnbild des gotterfüllten Weltalls deutet, in dem aufzugehen der Mystiker streben müsse. Am Schluss werden auch einige Gedichte in der strengeren Formen der Qaṣīda und des Muwašṣaḥ, die er sonst meist dem Freivers geopfert hatte, mitgeteilt. In einem Anhang deutet Miḥaʿil Nuʿaima eine symbolische Zeichnung von ihm in einem Muwašṣaḥ: „*Lau tudrik al-ašwāk sirr al-wurūd*“. Dass die Weltanschauung, der seine Kunst diene, den Jesuiten in Bairūt höchst gefährlich erschien, zeigen die äusserst gehässigen Kritiken dieser Sammlung in *al-Mašriq* XXI, 487/92, 910/9, XXX, 658/60.

Eine weitere Auswahl von Skizzen, die meist schon in den eben genannten Sammlungen erschienen waren, insbesondere aber von Aphorismen aus seinen früheren Werken, legte der Übersetzer seiner englischen Schriften, der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *Kalimāt Ğ. Ḥ. Ğ.* im Verlage des Yū. Tumā al-Bustānī, K. al-Maṭb. al-ʿArabiya, o. J. vor. Hier ist der Skizze „Jesus am Kreuz“ (s. S. 461) eine weitere „Jesus als Kind“ (118) vorangestellt; es sind Keimzellen eines späteren Werkes. Die Aphorismen zeigen besonders charakteristisch, dass sein Publikum an seinen Werken nicht sowohl eine geschlossene Komposition als einzelne Gedankenblitze schätzte, sowie die alten Kritiker den Wert einer Qaṣīda nur nach einzelnen Versen beurteilten.

Eine sehr willkürlich zusammengewürfelte Auswahl aus seinen Schriften gab M. M. ʿAbdalmağīd u. d. T. *Fī ʿĀlam ar-ruʿyā*, K. Maṭb. M. ʿAṭiya ʿA. o. J. Ausser den aus den früheren Sammlungen bekannten Erzählungen findet sich hier nur noch die Skizze *al-Malik as-sağīn*, eine Apostrophe vor dem Löwenkäfig im Newyorker Zoologischen Garten, (S. 100/3), deren Quelle nicht angegeben ist. Noch eine

Auswahl u. d. T. *Fī 'Ālam al-adab, al-Kitāba waš-ši'r, maqālāt fi'l-'ilm wal-adab wal-falsafa wal-iğtimā'* gab M. M. Zakīaddīn, K. Maṭb. al-Mahrūsa 1924 heraus.

Schon in seinen bisherigen Schriften hatte Ġ. H. Ġ. oft genug religiöse Fragen berührt und nach einer Antwort abseits von den Wegen der kirchlichen Dogmatik gesucht. Auf der Höhe seines Schaffens nahm er diese Fragen wieder auf und beantwortete sie im Sept. 1923 im dem engl. Buche *The Prophet*, das bis 1926 10 Auflagen erlebte und in 10 europäische Sprachen, sowie ins Hindustānī und ins Japanische übersetzt wurde. Ein arabische Übersetzung besorgte wieder der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *an-Nabī*, K., Yū. Tūmā al-Bustānī 1926 (mit einem Vortrag des Rabbiners Frankel in Detroit als Nachwort). Ġ. erzählt von einem Propheten Muṣṭafā, der 12 Jahre im Lande Orflis (Orplid) gelebt und sich die Achtung und Liebe seiner Bewohner erworben hatte. Als er sein Schiff erwartet, das ihn in seine Heimat zurückführen soll, drängt sich das Volk um ihn, um Abschied zu nehmen. Auf Bitten Einzelner entwickelt er vor ihnen noch einmal seine Lehre, indem er auf ihre besonderen Anliegen eingeht. So predigt er in kurzen, feingeschliffenen Sätzen über die Liebe, über Ehe und Kinder, aber auch über Woltätigkeit, Essen und Trinken, Arbeit, Freud und Leid und alle andern Seiten des menschlichen Lebens bis zum Tode. Es ist ein tiefreligiöses Buch. Als ein Priester an den Propheten mit der Bitte, nun auch über die Religion zu reden, herantritt, antwortet er (93) „Habe ich denn heute von etwas anderm gesprochen als von der Religion? Sind nicht alle Werke und Betrachtungen im Leben Religion? Ist auch nicht sonst alles im Leben Religion? Staunen und Wunder entspringen immer wieder den Strömen der Seele, auch wenn die Hände ein Bild aus Stein hauen oder den Webstuhl lenken. Wer vermag zwischen seinem Glauben und seinem Wirken zu scheiden, zwischen seinem Bekenntnis und seinem Beruf? Wer kann die Stunden seines Lebens vor seinen Augen ausbreiten und sagen: Diese gehört Gott, jene mir, diese meiner Seele, jene meinem Leib? Denn alle Stunden des Lebens sind Flügel, die im All von Wesen zu Wesen schweben. Wer seine Tugend als das schönste Gewand ansieht, das er anlegt, der verdient nackt unter den Menschen zu gehn, denn Wind und Sonne werden seine Haut nicht zerreißen. Jeder, der seinen Wandel und sein Wirken an die Fesseln der Philosophie und der Tradition

bindet, hält den singenden Vogel seiner Seele in einem eisernen Käfig gefangen; denn das Lied der Freiheit kann nur zwischen Wolken und Zweigen ertönen. Jeder, der den Gottesdienst für ein Fenster hält, das er öffnen und schliessen kann, der ist noch nicht in den Tempel seiner Seele gekommen, dessen Fenster von einem Morgen zu andern offenstehn". Der Prophet schliesst seine Abschiedsrede mit dem Spruch (Joh. 16. 16): „Über ein Kleines, so werdet Ihr mich nicht sehn und aber über ein Kleines, so werdet Ihr mich wiedersehn" mit dem Zusatz "weil ein andres Weib mich wieder gebären wird". Die Jesuiten in Bairūt konnten ein solches Werk natürlich nur ablehnen (*al-Mašriq* XXIV, 633, 680ff), wie sie schon hervor seine *al-Mawākib* verdammt hatten (eb. XXII, 75), während a. Šadī es in *al-Aš'ā*, 132 höchsten Lobes würdigt.

Als dieser wiedergeborene Prophet trat Ġ. H. Ġ. in dem engl. Werkchen „Sands and Foame" auf, das wieder A. Bašīr als *Ramal waznbad*, K. bei Y. T. Bustānī, al-Maṭb. ar-Raḥmānīya 1927, ins Arab. übertrug. Das gleichfalls mit einer Reihe symbolischer Zeichnungen geschmückte Buch eröffnet ein „Gesang der Sāqiya", der auch im Facsimile der Hds. des Dichters wiedergegeben wird¹⁾, in von je zwei Ramalstrophen umrahmten Freiversen, die Fragen nach dem Sinn des Lebens und Sterbens beantworten. Der Dichter wandelt am Meeresufer und findet am Strande Symbole für seine Gedankenwelt, die er in feingeschliffene Aphorismen prägt. Obwohl er sich auch jetzt noch zum Agnosticismus bekennt („Ich kenne die absolute Wahrheit nicht, aber ich beuge mich demütig vor meiner Unwissenheit, denn sie ist mein Stolz und mein Ruhm" 24u. „Du mußt die Wahrheit immer zu erkennen suchen, aber Du darfst sie nur selten aussprechen" 28.₅). „Wir werden einander niemals verstehen, ehe wir nicht die Sprache auf sieben Worte beschränken" 41.₈), ist er sich doch seiner Aufgabe stolz bewusst („Die menschlichen Gesetze können nur zwei durchbrechen, der Verrückte und das Genie, und beide stehn von allen Menschen Gottes Herz am nächsten" 48.₆) und predigt wieder eine von allen Dogmen befreite Religion der Liebe und der Gerechtigkeit. „Manchmal besuchen mich Engel und Teufel. Ist der Besucher ein Engel, so sage ich ein altes Gebet, dann verlässt er gelangweilt mein Haus. Ist es ein Teufel,

1) Abdruck in *al-Ḥadīf* 1931, 353/5.

so begehe ich vor ihm eine alte Sünde, dann geht er verzeihend vorüber" 45). Wer seinen Finger auf die Scheidelinie zwischen Gut und Böse legen könnte, vermöchte in Wahrheit den Saum von Gottes Gewand zu berühren" 46,6. „Es gibt keine Religion ohne Wissen und ohne Schönheit" 35,7. „Die Offenbarung wird immer gesungen, nie erklärt", 62,6. „Zwischen dem Gelehrten und dem Dichter liegt eine grüne Wiese; geht der Gelehrte darüber, so wird er zum Weisen, tut es der Dichter, so wird er zum Propheten" 68,7. Wie in früheren Werken kleidet er auch hier manchmal seine Gedanken in die Form einer Fabel (43u, 66,2) oder einer Allegorie (69). Aber am Schluss (85) tauchen doch wieder die Wahrheiten des Christentums vor seiner Seele empor. Mögen ihn auch Zweifel bedrängen („War etwa die Liebe von Judas Mutter geringer als die der Mutter Jesu?") so bekennt er doch: „Du Gekreuzigte, bist auf meinem Herzen gekreuzigt, und die Nägel, die Deine Hände durchbohrten, zerreißen die Wände meines Herzens. Wenn morgen ein Fremder an diesem Golgatha vorübergeht, und dort das Blut von zweien fließt, so wird er es für das Blut eines Einzigen halten".

Was er hier angedeutet, führte er in *Yasūʿ b. al-insān, aqwāluḥū waʿafʿāluḥū kamā aḥbarahā wadaḥwanahaʿlladīna ʿarafuh*, aus dem Engl. übersetzt von A. Bašīr, K. 1932, aus. Eine Reihe von 77 lose aneinander gefügten Szenen soll dem modernen Leser das Leben des Erlösers in seiner Umwelt nahebringen. Zuerst zeugt Jakobus, Zebedaei Sohn, von Jesu Reich, das nicht von dieser Welt. Dann berichtet er von Hanna, der Mutter der Maria, und Jesu Geburt. An verschiedenen Frauengestalten wird die Wirkung des Künders der göttlichen Liebe auf die Frauenwelt dargestellt. Maria Magdalena erzählt selbst von ihrer ersten Begegnung mit dem Heiland als einer von verhaltener sinnlicher Glut erfüllten Liebesszene. Ähnlich empfinden eine Joanna, Frau eines Ḥāfiḡ Herodes(?), Salome, Rahel, eine der Marien und eine Frau aus Ġubail (Byblos), die seinen Tod im Stil einer Tammūzklage beweint, Jesu Redegewalt veranschaulicht der Prediger von Sidon ʿAssāf an drei seiner Gleichnisse. Ihm, dem Fürsten der Ärzte, stellt er als Vertreter der irdischen Heilkunst einen griechischen Apotheker-Philosophen gegenüber. Von der Hochzeit zu Kana führt er den Leser nach Damaskus, wo ein persischer Philosoph über alte und neue Götter predigt. Ein junger Priester aus Kaper-

naum erlebt Jesus als Zauberer, der reiche Levi kennt ihn nur als den einfachen Tischler aus Nazaret, und sein alter Landsmann Uria bezeugt, dass Jesus in seiner Heimat stets als Fremder gegolten habe. Kleofa al-Batrūnī tritt ihm als Vertreter des Gesetzes und der Propheten gegenüber, ein griechischer Dichter Romanus würdigt ihn als Poeten. Sābā al-Anṭākī berichtet von Šāʿul aṭ-Ṭarasūsī als dem Manne, der Jesu Predigt durch die Wiederbelebung des Gesetzes verfälscht habe. Malāḥī, ein Astronom aus Babel, sucht Jesu Wunder mit moderner Psychologie zu beleuchten, nur die Totenerweckung lässt er dahingestellt. „Wenn Du mir sagen kannst, was der Tod ist, dann will ich Dir sagen, was das Leben ist“. In wie verschiedener Beleuchtung hier auch der Heiland erscheint, immer ist es der Dichter selbst, der seine Auffassung von der Religion der Liebe und der Erlösung durch sie wie in seinen früheren Schriften vorträgt und wie er sie in einem Gedicht am Schluss „*Raḡul min Lubnān baʿda 19 qarnan*“ noch einmal zusammenfasst. Die Schönheit der Sprache und die Poesie in vielen dieser Szenen kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass er in diesem Buche kaum die seinen Absichten gemässe Form gefunden habe. Dass die Jesuiten in Bairūt (s. Amin Ḥālid, *al-Mašriq*, XXXI, 108/15, 197/202, 278/82) es von Grund aus verdammen mussten, ist selbstverständlich.

Im gleichen Jahre erschien auch sein letztes Werk *Ālihaṭ al-ard*, aus dem Engl. von A. Bašīr, K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya 1932, dessen Drucklegung er nicht mehr erlebte, und dem auch die letzte Feile zu fehlen scheint. Es ist der Wechselgesang dreier namenloser Götter, die auf Erden geboren, der Herren über das Leben auf den Bergen. Sie streiten über die Gesetze des zu schaffenden Lebens. Der erste will als Tyrann über das Leben herrschen („Meine Eigenliebe kennt keine Grenzen, ich will mir einen Thron im Himmel errichten, das All und die Sphären mit meinen Armen umspannen, die Milchstrasse soll mein Bogen sein, die Kometen meine Pfeile, und in der Unendlichkeit will ich über die Unendlichkeit herrschen“, S. 10). Der zweite will als aufgeklärter Despot das Leben regeln („Ich will den Menschen aus der Finsternis sich erheben lassen, ich will seine Tage und Nächte in unveränderlichem Gleichmass lenken, ihm Freude schenken, dass er vor uns jubele, und Schmerz, dass er sich zu uns flüchte, denn der Mensch ist zum Dienste geboren, und im Dienst liegt seine Ehre

und sein Lohn", S. 7/8). Der dritte Gott, der zunächst nur kurze Bemerkungen in den Streit der beiden eingeworfen hatte, feiert am Schluss die Liebe als das alleingiltige Gesetz des Lebens („Die Liebe aber ist ewig, die Spuren ihrer Finger lassen sich nicht verlöschen. Der heilige Ofen glüht im Feuer, und jede Fackel, die aus ihm aufsteigt, ist eine brennende Sonne. So ist es das Beste für uns, dass wir einen kleinen Winkel suchen und dort in unsrer irdischen Göttlichkeit schlummern und unsre Führung der Zukunft überlassen, der schwachen menschlichen Liebe" S. 39). So klingt das letzte Lied des Dichters mit der stets gleichen Harmonie seines Lebens zusammen (s. A. Ḥalid, *al-Mašriq* XXXI, 230/6).

Ausser den schon genannten Anthologien aus seinen Werken erschienen 1927 noch *Mamlakat al-ḥayāl* von 'Oṭman Šakir, K. Maṭb. an-Naḥda, *Munāğāt arwāḥ*, Maṭb. aš-Šabāb und *Mā warā' al-Ḥayāh*, K. o. J.

S. Barbara Young, A Study of Kahlil (so!) Gibran, this man from Lebanon, privately printed, New York, Syrian-American Press 1931. Ma'iy, Ġ. Ḥ. Ġ. *yašifu nafsahū biyadihi fī rasā'ilih*, *al-Ḥadīṭ* 1931, 363/6, dies. in *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 9/13, Sāmī al-Kaiyālī, Ġ. Ḥ. Ġ. in *al-Ḥadīṭ* 1931, 461/6. Ma'rūf al-Arna'ūṭ, Ġ. Ḥ. Ġ. eb. 336/8. Amīn Ḥalid, *Muḥāwalāt fī dars* Ġ. Ḥ. Ġ. Bairūt 1933 (SA aus *al-Mašriq* XXX). Ph. Hitti, *Maqām* Ġ. Ḥ. Ġ. *fī 'l-adab al-ʿarabī*, *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 299/300, Amīn ar-Raiḥānī, *Dikrā* Ġ. Ḥ. Ġ., Bairūt 1931 (s. *al-Muqtaṭaf* 79, 198/203). Miḥā'il Nu'aima, Ġ. Ḥ. Ġ. *ḥayātuhū, mautuhū adabuhū fannuh*, Bairūt, Maṭb. Lisān al-ḥal, 1934 (s. *al-Hilāl*, Nov. 1934, 81/6). Felix Fāris (s. S. 362), *R. al-Minbar ila 'š-šarq al-ʿarabī*, *Mağmūʿat ḥuṭab rannāna waʿabhāt waqaṣā'id tarmū ilā taʿzīr ar-rābiʿa al-ʿArabiya waʿiqāmat ḥadāratihā waʿislāḥ usratihā wafuṣūl falsafat* Ġ. Ḥ. Ġ. *waḥayātihī waradd likitāb al-ustād Nu'aima*, B. o. J. (350 SS.). T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 17/9. — Ḥabīb Maṣ'ūd, Ġ. *ḥaiyan wamaiyitan*, *Mağmūʿa taštamil ʿalā muḥtārāt min kitābāt* Ġ. *warusūmihī wamā qila fih*, S. Paolo 1933. — *Manzūmāt* Ġ. Ḥ. Ġ. Prose Poems transl. by Andrew Gribb, New York 1935.

4. Aus den verstiegenen Höhen von Ġabrāns

Kunst führte *Miḥā'il Nu'aima*¹⁾ die syrische Prosa in Amerika wieder auf den Boden der Wirklichkeit zurück.

Am 22. 11. 1889 zu Biskintā geboren, besuchte er seit 1902 das russische Lehrerseminar zu Nazaret und kam dann auf das Seminar zu Pultawa, wo er sich in das Studium der russischen Literatur und besonders in die Schriften Tolstois vertiefte. 1909 beteiligte er sich an einem der damals häufigen Studentenstreiks und wurde für einige Zeit aus der Anstalt ausgeschlossen, konnte aber im Frühling 1911 die Abschlussprüfung bestehn. In seine Heimat zurückgekehrt, wollte er seine Studien in Paris fortsetzen, folgte dann aber der Einladung eines Bruders, der seit 11 Jahren in Amerika lebte. Im Dezember 1911 kam er in Walla Walla im Staate Washington an. Im Jahre 1912 bezog er dann die Universität von Washington und erwarb dort 1916 die Grade des A. B. und des LL. B. Er liess sich dann in New York nieder, wurde Mitglied der Rābiṭa al-qalamiya und arbeitete an N. 'Arīdas Ztschr. *al-Funūn*. Nachdem diese durch den Krieg zum Erliegen gekommen war, trat er in die Dienste der russischen Kommission zum Ankauf von Munition, bei der er bis zum Febr. 1918 arbeitete. Im Mai d. J. trat er in die amerikanische Armee ein und wurde im März 1919 mit andern amerikanischen Studenten als Stipendiat der Regierung an die Universität Rennes geschickt. Im Juli 1919 kehrte er nach Amerika zurück, wo er seine Tätigkeit als Journalist hauptsächlich für 'Abdalmasīḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'ih* wieder aufnahm. Bald veröffentlichte er auch Skizzen und Gedichte in englischer Sprache²⁾. 1932 kehrte er in seine Heimat zurück, wo er alsbald als Dichter gefeiert und als Vortragsredner geschätzt wurde.

Sein erstes arabisches Werk ist das Drama *al-Ābā' wal-Banūn, Riwāya tamfīliya qāt arba'at fuṣūl*, New York 1917 Ṭab' Širkat al-Funūn. In der Vorrede verbreitet er sich

1) So schreibt er seinen Namen ausdrücklich auf dem Titel von *al-Girbāl*; in englischer Umschrift nannte er sich Naimy mit der vulgären Nisbe N'aimi. Durch Missverständnis ist daraus bei Kampffmeyer und merkwürdigerweise auch bei Kračkovsky und Lecerf, Lit. dial. 83 Na'ima geworden.

2) Soweit nach seiner Autobiographie in einem engl. Brief, den I. Kračkovsky in WI XIII, 104/10 veröffentlichte.

über die Geschichte des arabischen Theaters, die er mit Recht als bisher wenig befriedigend bezeichnet. Eine der Hauptschwierigkeiten für eine nationale Bühne sieht er in der Sprachenfrage, an der M. 'Oṭmān Ḡalāl in Ägypten gescheitert war. Er schlug einen Mittelweg ein, indem er die „Gebildeten“ in klassischer Sprache, Frauen und Ungebildete im Dialekt reden lässt. So erzielt er in der Tat ein wirksames Mittel der Charakterisierung; wie sein Publikum, wenn das Stück überhaupt aufgeführt ist, sich dazu stellte, bleibt unklar. Die Fabel knüpft an die schon oft auf der Bühne abgehandelte Not der Mädchen an, die wider ihren Willen verheiratet werden sollen. Auch hier ist es eine Tochter aus „gutem Hause“, die ihre Mutter an einen ungeliebten und unwürdigen, nur auf ihre Mitgift spekulierenden Standesgenossen verheiraten will. Da es sich um eine Witwe handelt, ist der Titel nicht ganz zutreffend. Das Milieu des gutbürgerlichen Hauses, in dem neben der Heldin Zaina nur noch ein älterer Bruder, ganz in Weltschmerz und literarische Pläne versunken, und ein jüngerer, dem Spiel ergeben und Kumpan des von der Mutter begünstigten Bewerbers, in deren Obhut leben, ist treffend gezeichnet. Als Retter in der Not erscheinen ein Freund des älteren Bruders, ein armer Lehrer, und seine auch im Lehrfach tätige und nur in den Ferien bei ihm weilende Schwester. Da der Bewerber den Einfluss dieses Freundes fürchtet, will er ihn durch gedungene Mörder im Einverständnis mit dem jüngeren Bruder beseitigen lassen. Der Anschlag aber misslingt, und als der Lehrer sich in sein Haus gerettet, sucht Zaina ihn auf, um ihn zu warnen. So erkennt der Held, dass die schon längst von ihm geliebte seine Neigung erwidert. Als die Mutter sie mit Gewalt zurückführen will, verfällt sie in eine Krankheit. Nur der Schwester des Lehrers gelingt es, sie durch ihre aufopfernde Pflege dem Leben zurückzugewinnen, und, da inzwischen auch der Bewerber als Betrüger entlarvt ist, willigt die Mutter endlich in die Heirat mit dem Helden. Das Stück hat einige dramatische Höhepunkte, wie die nächtliche Szene im Hause des Lehrers, leidet aber noch an der Langatmigkeit der meisten Dialoge, mit denen der Dichter seine Personen zu charakterisieren sich bemüht.

Erst 1923 trat Nu'aima wieder mit einem Buch vor die Öffentlichkeit, das er *al-Ġirbāl, Maḡmū'at maḡālāt naqḍiya*, K. al-Maṭb. al-'Aṣriya, betitelte; 'Abbas Maḥmūd al-'Aqqād

hat ihm eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er sich mit den Tendenzen des Autors einverstanden erklärt, aber die bei ihm wie bei den meisten Amerikanern unverkennbare Sorglosigkeit in der sprachlichen Form bedauert. Das Buch eröffnet eine Studie über die Aufgaben der Kritik, die nicht nur negativ wirken, sondern durch Aufzeigung neuer Ziele am Aufbau der Literatur mitwirken müsse. Seine literarischen Ideale entwickeln die Vorreden zu der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* aus dem J. 1921 (*Miḥwār al-adab*, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu* 84/6) und zu seinem Drama *al-Ābāʾ wal-Banūn*. In *al-Ḥabāḥib* ergiesst er dann die volle Schale seines billigen Spottes über die Dichterlinge, deren Qaṣīden die Zeitungen und Journale füllen; auf die Frage eines Amerikaners nach dem zZ grössten arabischen Dichter muss er beschämt die Antwort verweigern. In *al-Maqāyīs al-adabiya* stellt er fest, dass es auch in der arabischen Literatur nie an ewig und allgemein giltigen ästhetischen Massstäben — Übereinstimmung mit den geistigen Bedürfnissen der Zeit, Wahrheit, Schönheit und musikalischer Klang der Sprache — gefehlt habe, dass aber die Anwendung dieser Massstäbe unter den Händen der berufsmässigen Literaten verloren gegangen sei. Auf die auch von seinem Freunde Ġabrān so oft in seinen Gedichten gestellte Frage auch dem Wesen der Dichtung und des Dichters kann er keine andre Antwort geben als die alte: „Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen“. Als *Naṣīq ad-dafādī*^c verspottet er die immer wieder auftauchenden Kritteleien der Sprachmeister, die auch dem modernen Dichter jede Abweichung vom alten Sprachgebrauch verwehren und etwa Ġabrān tadeln, weil er siatt *istaḥamma* „sich baden“ einmal den 5. Stamm verwendet. Metrik und Reim sollen nicht mehr allein als Träger und Kennzeichen poetischer Sprache gelten. Die Armut der überlieferten Gedankenwelt müsse aus den westlichen Literaturen neue Anregung schöpfen (*Falnutarġim!*). Diese Grundsätze seiner Kritik bewährt er nun an einzelnen Werken, zuerst an den *al-Arwāḥ al-ḥāʾira* seines Freundes N. ʿAriḍa, dann an A. Šauqīs viel gefeiertem Lied aus Spanien (*ad-Durra as-Sauqiya*), dessen hohle Phrasenhaftigkeit er rücksichtslos an den Pranger stellt, den *al-Qarawiyāt*, an A. ar-Raiḥānīs engl. Übersetzungen aus der mystischen Poesie, an Ġabrān's Forerunner und *al-ʿAwāṣif*, an Maiys Übersetzung von

W. Müllers „Deutscher Liebe“ und ihrem Vortrag über *Ġāyat al-ḥayāh*, M. as-Šuraiqīs (s. S. 357/8) *Aḡāni 'ṣ-ṣibā*, dem *Dirwān an-Nubūḡ* von Labīb ar-Riyāšī (S. 370), den er als hohles materialistisches Geschwätz entlarvt, Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung von Shakespeares Kaufmann von Venedig sowie dem *Dirwān* und den *al-Fuṣūl* von 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād.

Auf das mir nicht zugängliche Werk *al-Marāḥil, Siyāḥāt fī ṣawāḥir al-ḥayāt wabawāṭinihā* B. 1932, und auf seinen Nachruf auf Gabran Ḥalīl Ġ. folgte 1936 *Zād al-ma'ād, Maḡmū'at ḥuṭab fī 'n-nās wal-ḥayāh*, K. Maṭb. al-Muqatta'af wal-Muqatta'am, 1936. Es sind Vorträge, die er in den J. 1930/5 in seiner Heimat Biskintā, zu Bairūt u.a. Orten des Libanon, in Jerusalem, einmal auch in der amerikanischen Schule der Friends zu Rāmallāh in Palestina, zu Damaskus, Ḥimṣ, Ṭarābulus und zu Šāfiṭā im 'Alawitenstaat gehalten hat, und von denen mehrere erst aus dem Engl. übersetzt sind. In ihnen berührt er alle Fragen der Kultur, die seine Landsleute in Spannung halten, die Stellung der Religion im Leben der Jugend, die Frauenfrage, die Schwäche der Literatur usw. Er scheut sich nicht, als „zerbrochene Posaunen“ (17/23) den Kirchenglauben an den lohnenden und strafenden Schöpfergott, an den Fortschritt der Menschheit, an Freiheit und Gleichheit zu verwerfen, warnt aber seine Landsleute auch vor den Verlockungen des Dollarlandes und preist ihnen trotz aller ihrer Rückständigkeit die Vorzüge der Heimat.

In seinem jüngsten Buche *Kān mā kān*, Maṣṣūrāt al-Makšūf, B. Maṭb. al-Ittiḥād 1937, hat er 6 Novellen aus den Jahren 1914/9 gesammelt. Die erste, die „Kuckucksuhr“ a. d. J. 1915 ist dem Leben der libanesischen Auswanderer entnommen. In ein kleines Dorf am Libanon, in dem ein junger Bauer sich zur Hochzeit rüstet, kommt ein Rückwanderer aus Amerika, dessen Reichtum die Einheimischen mit Bewunderung erfüllt. Insbesondere erregt seine Kuckucksuhr allgemeines Aufsehn. Ihre Wunder entzücken auch die Braut des Bauern so, dass sie eines Tages mit dem Amerikaner verschwindet. Der Bauer lässt sich nun von seinen Eltern nicht mehr halten und wandert gleichfalls aus. Während des Krieges erwirbt er in Amerika ein grosses Vermögen und heiratet eine Amerikanerin, die nur sein Geld verlockt hat, und die ihn wegen seiner Rückständigkeit verachtet; insbesondere höhnt sie über eine Kuckucksuhr, die er gleich

aus seinen ersten Ersparnissen gekauft hat und von der er sich nicht trennen will. Als das Ehepaar einmal mit einem jungen Amerikaner, dem Verehrer der Frau, ein vornehmes Restaurant besucht, begegnet dem Manne seine frühere Braut, die jetzt ihren Mann als Kellnerin ernähren muss. Als sie am folgenden Tage ihn in seinem Hause besucht, tritt ihr die Amerikanerin entgegen und stösst sie, während sie das Haus mit ihrem Geliebten verlässt, bei Seite. Sie reisst im Fallen eine alte treue syrische Dienerin des Hauses mit zu Boden, die so den Tod findet. Im dem Augenblick schlägt die Kuckucksuhr und erinnert den Auswanderer an sein ganzes verfehltes Leben. Er kehrt in die Heimat zurück, um als Mr. Thompson in einem Dorf unterzutauchen, und gewinnt dort durch seine Güte die Liebe und Achtung der Bauern. Weit besser erzählt sind die beiden folgenden Geschichten aus der Heimat, „Ihr Neujahr“ a. d. J. 1914 und „die Unfruchtbare“ a. J. 1915. Das Grundmotiv in beiden ist die Sehnsucht des Bauern nach einem Sohn und Erben. In der ersteren erwartet ein „Schaich“ nach 6 Töchtern, die ihm seine Frau geschenkt hat, endlich den Stammhalter, und als sie in der Neujahrsnacht wieder einem Mädchen das Leben gibt, begräbt es der Bauer sofort im Stall und wird von der ganzen Gemeinde bedauert, dass der erwartete Erbe tot zur Welt gekommen sei. In der zweiten sucht die Frau, nachdem ihre Ehe 10 Jahre kinderlos geblieben, ihrem Manne den von ihm ersehnten Erben zu schenken, indem sie sich einem andern hingibt. Obwohl ihr die spät erfüllte Hoffnung die volle Liebe des Gatten und seiner Mutter zurückbringt, gewinnt sie es endlich doch nicht über sich, ihn zu täuschen und sucht noch vor der Geburt an ihrem Hochzeitstage den Tod, indem sie ihm eröffnet, dass nicht sie, sondern er selbst an der Kinderlosigkeit schuld war. Diese Novelle mit ihrer feinen psychologischen Motivierung und der farbigen Schilderung des ländlichen Lebens ist die Perle des Bandes, während „der Schatz“ ein Amulett, von dessen Unwirksamkeit ein Abergläubischer sich auf drastische Weise überzeugen muss, *Se'adet al-Bek*, ein verkommener libanesischer Dorfadliger, der auch noch in New York von der Hochachtung seiner Landsleute lebt, und die Kriegsgeschichte Shorty a. d. J. 1919 dagegen sich nicht behaupten können. Zwischen diesen Novellen steht die dramatische Szene *Ġam'iyat al-mautā* a. d. J. 1917, in der bei einer von 'Azra'il geleiteten Versammlung der Opfer

der Hungersnot in Syrien ein Kaufmann aus Brasilien, der einige Dollars für sie geopfert, ein Dichter, der in Ägypten durch eine Qaṣīda für sie geworben, ein Journalist, der sein Blatt für die Werbung hergegeben, und ein Politiker, der in Paris Gesellschaften zur Linderung der Not gegründet hat, als Unwürdige ausgestossen werden (vgl. *al-Ḥadīṭ*, XI, 694/8).

Eine weitere Erzählung „*Huwa 'l-ḥubb qīla lanā kūnī fakunnā*“ brachte *al-Hilāl* 43, 8/16. Ein Gedicht „*an-Nahr al-mutaḡammid*“ der ihm zum Symbol des eigenen Herzens wird („Du Strom, mein Herz ist wie du gefesselt, nur mit dem Unterschied, dass du einst deiner Bande ledig wirst, mein Herz dagegen nie“) findet sich in *al-Ḥadīṭ* 1929, 430/2, drei Qaṣiden in *al-Muqataṭaf* 94, 363/4.

S. Kāzīm ad-Daḡistānī, *al-Ṭabī'a al-insānīya fī adab M. N.*, *al-Hilāl*, 1933, 238/42, MSOS XXVIII, 255, XXX, 219, XXXI, 168, 183, 193. Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 30.

5. Von den Prosaisten Nordamerikas seien hier noch der Herausgeber der Ztschr. *as-Sā'ih*, 'Abdalmasīḥ al-Ḥaddād, Ilyās Ef. 'Āzār al-Ḥūrī, Salīm Ef. Yū. al-Ḥāzin und Salīm 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī genannt.

1. Seine *Hikāyāt al-mahḡar*, New York, 1921, bringen lebensvolle Szenen aus der Welt der syrischen Auswanderer (Probe bei Ode-Vasilieva 158/62). — 2. Eine Erzählung, *an-Niyāt min ad-dā'im fī wādi 't-tā'im* erschien New York, Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, o. J. — 3. Der in Old Ortshire im Staate Maine lebende Autor veröffentlichte *Mudakkirāt Kleopatra* in ders. Ztschr. (Abdruck *Fatāt aš-šarq* II, 55/60, 101/6). — 4. lebt in Detroit in Michigan und veröffentlichte eine Sammlung seiner Aufsätze *al-Ḥamdānīyāt* o. O. u. J. (*Ġāmi'* I, 344).

6. In *Brasilien* versuchte Šukrī al-Ḥūrī, der schon in jungen Jahren in S. Paolo eingewandert war und dort die humoristischen Blätter *al-Ašmā'i* und später *a. 'l-Haul* gegründet hatte, seine Lands-

leute für ihre Heimat zu erhalten, indem er ihnen in einigen geistreichen Erzählungen das Leben und Treiben der Daheimgebliebenen in die Erinnerung zurückrief und sich dabei des libanesischen Volksdialektes bediente.

Am berühmtesten wurde seine Erzählung *at-Tuḥfa al-‘ammīyā fī qīṣṣat Fīnyānūs*, zuerst unvollständig in der *Mağallat aṣ-Ṣawāb* zu Rio de Janeiro, S. Paolo 1902, Abdruck mit engl. Übers. von Frank E. Nurse, *The pitiful Pilgrimage of Phinyanus*, Diss. Heidelberg, o. J. (1908), réédité avec l'autographe de l'auteur par le P. E. Ley, suivi d'un lexique de mots rares, illustré par M. Farrūḥ (s. S. 428), Impr. Cath. 1932, ausgewählte Stücke bei D. V. Semenov, *Chrestomatia razgovornogo Arab. jazyka* (Siriskoje narečje), Leningrad 1929, 24/39 (mit einem bei Nurse fehlenden Schluss über F.s Testament und Bemerkungen über die führenden Geschäfte der Syrer in Brasilien); übers. v. E. Littmann, *F. die Abenteuer eines amerikanischen Syrerers*, Tübingen 1932. Der Verf. bedient sich der Dialogform; doch führt der Erzähler das Wort und wird nur durch Zwischenfragen angeregt. Er erzählt von seiner Rückkehr in die Heimat, nach der Landung in Alexandria. In humorvollen Szenen erleben wir seine Schicksale, den festlichen Empfang bei der Verwandtschaft und Freundschaft, seine dadurch hervorgerufene Krankheit und die Versuche der alten Weiber, ihn zu kurieren, seine missglückte Brautwerbung, seinen Hausbau und den Prozess mit einem Nachbarn, der ihn die Bekanntschaft mit der türkischen Rechtspflege machen lässt. Da er dabei die Bestechlichkeit der türk. Behörden an den Pranger gestellt hatte, war die Schrift vor der Revolution in Syrien verboten. Eine zweite Erzählung hat Em. Mattson bearbeitet: *Ṭulit il-‘umr*, Texte ar. vulg. transcrit et traduit avec introduction, notes et commentaire, MO, VI, 81/117, 206/31, VIII, 16/57 nach dem Druck *T. al-‘u. fī ḥadīṯ a. Yū. waNimr*, New York Maṭb. al-Huda 1904. Diese Schrift ist auf einen ernsteren Ton gestimmt; es ist ein Bericht über drei Abendgespräche zwischen Y. und N., in denen die traurigen Zustände des Libanon erörtert werden. Ein drittes Buch *Murūr fī arḍ al-ḥanā’ wanaba’ min ‘ālam al-baqā’*, New York 1905, nähert sich schon einem mehr literarischen Stil, wie er ihn in seiner Ztschr. *a. 'l-Haul* verwendete.

Während seine Schriften der europäischen Wissenschaft als Sprachdenkmäler wichtig sind, haben sie auf das Schrifttum seiner Landsleute, in dem auch in der Diaspora die klassische Sprache herrschend blieb, keinen Einfluss ausgeübt. S. Kračkovsky, MO, XXXI, 1927, 209/13.

7. Ganz anders tritt uns das Leben der Auswanderer in der Novelle *al-Ḥaqq yaʿlū* von Yū. Saʿd Naṣr, S. Paolo 1922, *Ṭabʿa ṭāniya munaggaḥa muʿallaq ʿalaihā ḥawāṣṣ*, eb. 1923 entgegen.

Der Verf. berichtet in Icherzählung von dem allmählich sich entwickelnden Verfolgungs- und Grössenwahn eines Rückwanderers aus Brasilien, der kurz vor dem Kriege nach Kairo kommt und als Setzer in der Maṭbaʿa al-Ahliya Arbeit findet. Da er sich bald mit seinen Vorgesetzten entzweit, lebt er sich immer mehr in den Wahn ein, dass er aus politischen Gründen verfolgt werde. Anfangs glaubt er nur verdächtig zu sein, weil er zu einem Jesuitenpater hält; dann zweifelt er auch an dessen Ehrlichkeit, weil er sich einbildet, dass er ihn verheiraten wolle. Zugleich hält er sich für ein Opfer der Freimaurer und kommt immer mehr zu der Überzeugung, dass die englische Politik in Ägypten sich hauptsächlich um seine Person dreht. So dringt er als Querulant schliesslich bis zu Kitchener selbst vor. Als er wieder nach S. Paolo zurückkehrt, fühlt er sich dort durch spiritistische Einflüsse seiner Feinde, an deren Spitze er König George selbst sieht, bedroht. Er flieht daher nach Newyork und dann nach Bairūt und wird dort vom Ausbruch des Krieges überrascht. Endlich findet er im Hause eines Jesuiten aus dem Elsass seinen Seelenfrieden wieder. Naive Leser mögen hier statt einer psychopathologischen Studie einen Sensationsreisser finden; die Sprache will zwar literarisch sein, ist aber in der Behandlung der Grammatik fast noch sorgloser als die anderer Amerikaner.

8. Während Ilyā al-Ḥūrī a. *Rizq* in seinem zweibändigen Roman *al-Fāih fī baiḍāʾ al-ḥayāh*, K. Yū. Tōmā al-Bustānī, 1928, das Leben der brasilianischen Syrer schildern will, schrieb Dr. *Ḥalīl Saʿādat Bek* in *Qaiṣar waKleopatra*, S. Paolo 1927, einen weit-schweifigen historischen Roman. Der Herausgeber der

Ztg. *al-Mufid* und der Ztschr. gleichen Titels Taufiq Ef. *Da'un* sammelte seine Aufsätze als *Muhtarat al-Gadid*, S. Paolo o. J. (1925).

4. KAPITEL

Der 'Irāq¹⁾

Das islāmische Land, das in den Augen der Welt zuerst den Schein staatlicher Selbständigkeit erworben hatte, das daher als Hort des nationalen Gedankens hätte gelten müssen, der 'Irāq, war dazu am wenigstens befähigt. Wie in Syrien war auch im 'Irāq das Arabertum konfessionell gespalten. Zwar spielte das Christentum dort keine so hervorragende Rolle wie in Syrien; dafür ging aber der Riss zwischen den Schi'iten und Sunniten um so tiefer. Als Träger geistiger Bewegungen kamen auch hier nur die Städte in Betracht; aber geistiges Leben gab es eigentlich nur bei den Sunniten in Bagdad und bei den Schi'iten in Nağaf und Kerbelā²⁾. Diese standen aber auch in der Neuzeit noch ganz im Banne mittelalterlicher Tradition, daher ihre Autoren schon im II Bde, S. 792ff behandelt sind, auch solche, deren Tätigkeit bis in die Gegenwart fort dauert. Aber auch bei den Sunniten ist der Einfluss der geistigen Bewegungen, die in Ägypten und Syrien den Anschluss an die abendländische Kultur zu gewinnen suchten, noch sehr gering, obwohl die Regierung das Schulwesen in einem gewissen Umfang nach dem Vorbild dieser Länder neu zu gestalten bestrebt war³⁾.

1) Stark gekürzt.

2) s. 'Ajjan al-Hadid, le développement de l'éducation nationale en Iraq, REI VI, 1932, 231/67 und die von Ph. W. Ireland, 'Iraq 481/2 genannten offiziellen Berichte.

Wie das ganze geistige Leben des 'Irāq noch nicht über den Zustand der Gärung hinausgekommen ist, so ist auch der Buchhandel noch sehr wenig entwickelt, sodass es nicht leicht ist, einen auch nur annähernd vollständigen Überblick über die Bücherproduktion des Landes zu gewinnen. Gilt das schon für einen einheimischen Gelehrten¹⁾ so ist es erst recht in Europa unmöglich.

§ 1 Die Poesie

Riḍā waẒāhir waZain (s. S. 421a), *al-'Irāqiyāt, al-Ġuẓ al-auwal wahwa muḥtār min šī'r 'ašarat šu'arā' min mašāḥir šu'arā' al-'Irāq*, Ṣaida', Maṭb. al-'Irfān, 1331.

Rafā'il Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī fī 'l-'Irāq al-'Arabī, Qism al-manḡūm*, Guẓ I u. II, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1341/2 1923 (sollte fortgesetzt werden) s. A. Schaade OLZ, 1926, Sp. 865/72.

M. Mahdī al-Ġawahirī, *Halbat al-adab hiya nuḅḍa min dīwān al-Musābaqāt taġma' 'iddat qaṣā'id muḥtāra laḥū ḡārā biḥā 'iddat šu'arā' kibār ma'a tarāġimihim wamaqāla fī 't-taušīḥ*, Baġdād, Maṭb. Dār as-salam 1341.

Sa'd Miḥā'il, *Ādab al-'aṣr fī šu'arā' aš-Ša'm wal-'Irāq waMiṣr* K. Maṭb. al-'Umrān o. J.

1. Unter den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā' wird auch heute die Dichtkunst noch ganz im Stile der klassischen Periode weiter gepflegt. Zwei dieser Dichter, Ġa'far al-Ḥillī und Ibn. aṭ-Ṭabāṭabā'i, der sich speziell die 'Abbāsidendichter zum Vorbild genommen hatte, sind bereits II, 796/7 genannt. Hier sollen noch einige ihrer Vorgänger und Zeitgenossen aufgeführt werden.

1) „Wir gehn nicht irre, wenn wir behaupten, dass sich heute im 'Irāq keine Druckerei findet, die eine Liste über alle ihre Drucke und Publikationen führte, und wir übertreiben nicht, wenn wir behaupten, dass nicht einmal die Regierung selbst eine Liste über die im 'Irāq erschienenen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften besitzt“. as Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī, *Ta'rīḥ aṭ-Ṣiḥāfa al-'Irāqīya*, I, Maṭb. al-Ġarīy, 1935, S. 7.

a. Als hervorragendster Dichter des 'Irāq galt s. Z. *Haidar* b. S. b. Dā'ūd b. Haidar *al-Hillī* (Hillāwī), geb. im Ša'bān 1246/Jan. 1831, gest. im Rabi' II 1304/Jan. 1887, der als *Šā'ir ahl al-bait al-kirām* berühmt war, weil er zahlreiche *Martiyas* auf schiitische Führer verfasst hatte. Er pflegte aber auch das Liebeslied in sehr gezielter Form; *Diwān ad-Durr al-yatīm*, Bombay 1312¹⁾. Proben in *al-'Irāqiyāt* 95/119. Ausserdem verfasste er ein Adabbuch *al-'Iqd al-mufaṣṣal, aṭar adabī, luḡawī, intiqādī, ta'rīḫī* in 2 Bden, Baḡdād Maṭb. aš-Šābandar 1331 (s. Kairo² III, 254, Sarkīs 788).

b. As-Saiyid M. Sa'id b. as-Saiyid Maḥmūd *Hubūbī* an-Naḡafī, geb. um 1850, starb im Ša'bān 1333/Juni 1915 in an-Naḡaf.

Sein *Diwān* wurde 1331 von 'Al. al-Ğauharī herausgegeben, Bairūt, Maṭb. al-Ahliya, Proben in *al-'Irāqiyāt* 9/73.

c. Ganz in den Bahnen der klassischen Dichtung bewegte sich M. b. Ṭāhir *as-Samāwī*.

Er war 1293/1876 zu as-Samāwa, östl. von Kūfa am Euphrat geboren, und wurde 1904 Mitglied des Anḡuman al-Wilāya zu Baḡdād. Nach der Besetzung durch die Engländer zog er sich nach Naḡaf zurück und wurde dort Qaḏī. Seine Dichtung ist ganz dem Preise des Propheten und der 'Aliden geweiht; er sammelte sie in zwei *Diwānen*: *Šaḡarat ar-riyād fī madḥ an-nabī al-faiyād*, Baḡdād Maṭb. al-Adab, 1330 (so Buṭṭī, Kairo² III, 190 falsch K.) und *Ṭamarat aš-šaḡara fī madḥ al-'itra al-muṭaḥhara*, eb. 1331. Sein historisches Werk ist schon II, 804, No. 65 genannt. S. R. Buṭṭī, II, 151/63.

d. Die in Ägypten und Syrien schon längst eingeschlagenen neuen Wege zu einer nationalen Dichtung betrat unter den Ši'iten zuerst M. Ḥ. a. 'l-Maḥāsīn b. Ḥamāda. Er war 1293/1876 in Kerbelā² geboren und lebte dort nach Abschluss seiner Studien als Gelehrter, nahm aber an den politischen Bewegungen des 'Irāq, namentlich an dem Aufstand gegen die Engländer i. J. 1920 lebhaften Anteil als Abgeordneter von Kerbelā² und Vorsitzender der provisorischen Regierung. Sein politisches Glaubensbekenntnis legte er in der Qasida „*Yu'idu ta'rīḫu 'l-'ulā nafsahū*“ nieder: R. Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī* II, 131/50.

e. Im gleichen Geist betätigte sich M. Riḏā b. M. Ğawād

1) Nach dem Kat. Āṣaf irriḡ II 859 angeführt.

aš-Šabībī, der am 6. Ram. 1306/6.6. 1890 zu an-Nağaf geboren, dort nach Abschluss seiner Studien als freier Schriftsteller lebte. Das Vertrauen seiner Landsleute berief ihn als ihren Vertreter auf dem Friedenskongress, er besuchte daher zunächst Mekka, wo er am 6. Du 'l-H. 1337/11. 9. 1919 eintraf, um mit König Ḥusain Fühlung zu nehmen. Von dort ging er nach Damaskus, um die arabische Frage zu studieren, und besuchte 1338/1920 auch seine Glaubensgenossen in Šaidā'. Auf die Nachricht vom Ausbruch der Erhebung im 'Irāq kehrte er dorthin zurück. Nach dem Scheitern des Aufstandes blieb er noch einige Zeit in der Hauptstadt, kehrte dann aber nach Nağaf zurück. Der von hochgemuter Vaterlandsliebe getragene Ton seiner ersten Gedichte ¹⁾ weicht immer mehr trockener Lehrhaftigkeit, auch wenn er noch den Aufstieg des Ostens verherrlicht (*Diwān at-taura* 44/6) und erst recht als Ausdruck müder Resignation wie in der *Lāmiyat al-'Arab al-kubrā*, die er 1926 von Bağdād aus der Arabischen Akademie zu Damaskus übersandte (RAAD, VI, 551/4). S. R. Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī* I, 113/28, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-'aṣr* 251/5, M. Maḥdī al-Ğawāhirī, *Halbat al-adab* 25/43.

2a. Unter den Dichtern *Bağdāds* gebührt ihrem vor zwei Jahren verstorbenen Senior Ğamīl Šidqī *az-Zahāwī* der erste Platz, wenn er auch selbst mehr als Denker denn als Dichter gewürdigt werden wollte.

Als Sohn des Muftī von Bağdād M. Faiḍī *az-Zahāwī* ²⁾, eines mit den Fürsten von as-Sulaimāniya, den Bābān verwandten Kurden, und einer Kurdin aus vornehmer Familie, war er am 30. Du 'l-H. 1279/18. 6. 1863 zu Bağdād geboren. Nach Abschluss seiner Studien wurde er Mitglied des Mağlis al-Ma'ārif, dann Leiter der Regierungsdruckerei, arabischer Redakteur der Regierungsblattes *az-Zaurā'* und Mitglied des Appellationsgerichtes. Schon bei einem ersten Aufenthalt in Stambul, wohin ihn der Sultān 1896 berufen hatte, wurde er bei 'Abdalḥamīd wegen einiger in ägyptischen Zeitungen

1) Wie der Qaṣīda *Šakwā wa'Itāb* bei as-Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasani, *Ta'riḥ at-taura al-'Irāqīya*, Šaidā' 1935, 15/6.

2) Diesen Namen erhielt sein Grossvater A., als er nach mehrjährigem Aufenthalt zu Zahāw(-b) im persischen Kirmānsāh nach as-Sulaimāniya zurückgekehrt war.

erschienenener Gedichte und Aufsätze als Liberaler verdächtigt. Um ihn aus der Hauptstadt zu entfernen, wurde er mit einer Reformkommission nach Yemen geschickt, kehrte aber nach 11 Monaten zurück. Da er sich aufs neue durch seinen Verkehr mit Jungtürken verdächtig machte, wurde er verhaftet und dann unter Bewachung nach Bagdad abgeschoben, wo ihm eine Pension von 15 türk. Pf. angewiesen wurde. Nach der Wiederherstellung der Verfassung ging er wieder nach Stambul und wurde zum Professor der islamischen Philosophie an der Gāmi'a al-Mülkiye und der arabischen Literatur an der Dār al-funūn ernannt. Da ihm aber das Klima Stambuls nicht bekam, kehrte er im Oktober 1909 nach Bagdad zurück, um eine Professur an der dortigen Rechtsschule zu übernehmen¹⁾. Ein Artikel von ihm in *al-Mu'ayyad* über die Frauenemancipation erregte dort einen Sturm der Entrüstung, der den Wālī Nāzim Pāšā nötigte ihn abzusetzen. Dessen Nachfolger Ġamāl Pāšā aber setzte ihn wieder ein. Als Abgeordneter erst der Muntafiq, dann von Bagdad nahm er öfter an den Sitzungen des osmanischen Parlaments zu Stambul teil. Nach dem Zusammenbruch der türkischen Front im 'Irāq sollte er von den Engländern verhaftet werden, wurde aber auf einen Ausweis als Korrespondent des *al-Muqattam* freigelassen, während seine Genossen nach Indien deportiert wurden. Es gelang ihm dann, das Vertrauen der Engländer zu gewinnen, die ihn zum Mitglied des Mağlis al-ma'ārif und zum Vorsitzenden des Bureaus für die arabische Übersetzung des osmanischen Gesetzbuches ernannten. Als während des Aufstandes i. J. 1920 der Oberkommissar Sir Arnold Wilson die freigewählten Volksvertreter mit einigen Notabeln von Bagdad zu einer Aussprache berief, erklärte sich az-Zahāwī mit ihrer Forderung der vollen Unabhängigkeit einverstanden; aber er blieb auch diesmal verschont, während einige Abgeordnete nach der Insel Hengām verbannt wurden. Nachdem der Aufstand niedergeschlagen war, wurde er Mitglied des von Sir Percy Cox berufenen Ausschusses zur Vorbereitung einer verfassungsgebenden Nationalversammlung und redigierte deren Statut. König Faiṣal hatte er bei seiner Thronbesteigung am 23. 9. 1921 mit einer Qaṣida begrüßt; doch gelang es seinen

1) Auf der Reise in die Heimat lernte ihn auf einem Schiff der Messageries Maritimes zwischen Stambul und Bairūt M. Lidzbarski kennen, s. das Johannesbuch der Mandäer II, 140.

Neidern, ihn zu verdächtigen, sodass er alle seine Ämter verlor. Als Faiṣal ihm dann das Amt eines Hofdichters anbot, lehnte er es ab. Darauf beschloss er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach dem Libanon und nach Ägypten zu reisen. Aber die Unruhen in Syrien hielten ihn bis zum Herbst zurück, und dann warf ihn ein Beinbruch für 5 Monate auf das Krankenlager. In dieser Zeit entstanden seine *Rubā'iyāt*. Nachdem er sich 5 Monate in Kairo aufgehalten hatte, kehrte er in die Heimat zurück. Der König berief ihn jetzt in den Senat, aber er trat nach 4 Jahren in das Privatleben zurück. Nun begleitete er die Vorgänge im 'Irāq Woche mit *Qaṣīden* in der *as-Siyāsa al-usbū'iya*, deren scharfe Kritik schliesslich das Ministerium Ism. Ṣidqī Pāšā veranlasste gegen ihn einzuschreiten. Eine *Qaṣīda* *Taura fi 'l-ḡaḥīm*, die er im Sommer 1931 in der Bairūter Ztschr. *ad-Duhūr* veröffentlichte, erregte das Missfallen der Reaktionäre; ein Kanzelprediger beschuldigte ihn der Ketzerei, sodass es fast zu Ausschreitungen gegen ihn gekommen wäre. Seither verstummte er, bis er am 23. 2. 1936 aus dem Leben schied.

Seit früher Jugend hatte sein Interesse der Naturphilosophie gegolten, da er aber keine europäische Sprache kannte, war er für seine Bildung auf arabische Zeitschriften namentlich *al-Muqtaṭaf*, angewiesen. Er kam daher nie dazu, solide naturwissenschaftliche Kenntnisse zu erwerben, die seinem Erkenntnisdrang Richtung hätten geben können. Schon im J. 1897 legte er seine Gedanken über Fragen der Naturphilosophie in *K. al-Kā'ināt*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf vor (s. Maḥmūd al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 196). 1910 veröffentlichte er noch einmal eine kleine Prosaschrift über die Anziehungskraft, über die er sich eine eigene phantastische Anschauung gebildet hatte, *al-Ġāḍibīya wata'ulhā*, Baġdad. Wie schon erwähnt, hatte er oft unter Anfeindungen reaktionärer Kreise zu leiden; aber nur einmal sah er sich gezwungen, zu ihrer Abwehr die Feder zu ergreifen. Als er zum ersten Mal aus Stambul zurückgekehrt war, hetzte ein Wahhābitenführer bei dem Wālī von Baġdād 'Abdalwahhāb Bāšā al-Albānī gegen ihn, weil er mit der Regierung auch die Religion angreife. Dagegen wehrte er sich in *al-Faġr as-ṣādiq fi 'r-radd 'alā munkiri 't-tawassul wal-karāmāt wal-ḥawāriq*, Maṭb. al-Wā'iz 1323/1905, so sonderbar sich grade bei ihm die Verteidigung des Heiligenkultes und des Wunderglaubens ausnimmt.

Als sein eigentliches Feld aber hatte er bald die Dichtung erkannt. Seine Jugendgedichte waren z. T. in Zeitungen unter Pseudonymen erschienen, z. T. nur mündlich verbreitet. Erst 1909, nach der Wiederherstellung der Verfassung konnte er eine Auswahl *al-Kalim al-manẓūm*, I, Bairūt, al-Maṭb. al-Ahliya, zusammenstellen, aus der er wieder nur eine sehr kleine Auslese in *al-Lubāb* (s. u.) aufnahm. In seinen Jugendgedichten ist eine starke lyrische Begabung nicht zu verkennen. Er versuchte sich auch in Verserzählungen, wie „die Kriegerwitwe“ 56/62, wiederholt im *Diwān* 82/6, u. a. Die Spruchdichtung pflegte er in *Šīr mursal*, Einzelversen, die ohne Reim aneinander gefügt sind, 171/5, Auswahl im *Diwān* 31/2, kürzer *al-Lubāb* 2. Aber schon in seinen Verserzählungen drängt sich manchmal sein naturwissenschaftliches Interesse störend vor. Zu öder Lehrhaftigkeit erniedrigt er seine Muse in den Diatriben an die Milchstrasse, 51/3, die er in verkürzter Form u. d. T. *Dimnu 'l-mağarra* auch in den *Diwān* S. 22/3 aufgenommen hat, u. a.

In der trübsten Zeit seines Lebens, als der Dichter 1922, mit seiner Heimat zerfallen, nach Ägypten gehn wollte und erst durch die Unruhen in Syrien, dann noch durch Krankheit zurückgehalten wurde, entlud sich seine Stimmung in Vierzeilern, zu denen er durch das Vorbild 'O. al-Ḥaiyāms angeregt war; sie erschienen als *Rubā'iyāt*, Bairūt 1924. Eine Auswahl daraus nahm er in den *Diwān* als letzten Abschnitt, *al-Ḥaṭarāt* auf, eine andre Auswahl in *al-Lubāb* 117/94 (daraus Proben in Übers. bei Widmer 37/41).

Die meisten der nach Buṭṭī I, 13/5 if 1923 von ihm geplanten Werke aber blieben unausgeführt. Statt dessen veröffentlichte er 1924/1343 den *Diwān as-Zahāwī*, K. al-Maṭb. as-Sa'diya, mit einer Vorrede *Nas'ati fi 'š-šīr*, der ursprünglich nur *al-Muḥtār min D. as-Z.* heissen sollte und nach seiner Angabe mehr als ein Drittel und weniger als die Hälfte seiner bisherigen Produktion umfasste (s. die Anzeige von Salim al-Giddī in RAAD V, 117/21). Hier ist ein grosser Teil der schon in *Kalim al-manẓūm* gedruckten Gedichte wiederholt, doch ist von vielen nur eine Auswahl der Verse geboten, und manche Qaṣīden sind auf mehrere Abschnitte verteilt.

Einer Anregung König Faiṣals zufolge, der auch für sein Land eine Bühnenkunst in Leben rufen wollte, verfasste er 1927 die *Riwāyat Lailā waSamīr*, Leila et Samir (auf dem 2. Titelblatt Sumeir), Drame ottoman constitutionnel,

Baġdād, Maṭb. al-aitām lil-ābā' al-Kirmiliyīn al-mursalin auch in *Lughat al-ʿArab* V, 1928, 577/608.

Das Stück, das sich wie herausgerissene Szenen aus einem sehr schwachen Roman liest, zeigt nirgends auch nur einen Ansatz zu dramatischem Leben. Die Charakteristik der Personen bleibt ganz blass.

1928 veröffentlichte er eine Übersetzung von 130 *Ru-bāʿiyāt* 'O. al-Haiyām, Baġdād. Im gleichen Jahre erschien eine weitere Auswahl seiner Gedichte, der schon mehrfach erwähnte *al-Lubāb*, eb. Maṭb. al-Furāt, der Widmers Übersetzungen zugrunde liegt. Die Sammlung ist in der Hauptsache chronologisch geordnet. Er hat ihm eine Vorrede beigegeben, in der er sich ausführlich über seine künstlerischen Ziele äussert, übersetzt von Kampfmeyer, MSOS, XXXI, 1928, 2, 207 wiederholt bei Widmer 14ff.

Nachdem er 1931 in einer *Qaṣida ʿalā Aṭlāl aš-šīr al-ġāhili* in RAAD XI, 712/4, *al-Auṣāl* 145/6, noch einmal seine Stellung zur alten Poesie umrissen hatte, veröffentlichte er im gleichen Jahr eine grössere, schon am 21. Okt. 1929 vollendete Komposition *Taura fi 'l-ġāhīm*, zuerst in der Ztschr. *ad-Duhūr*, I, Bairūt 1931, 641/69, abgedruckt in *al-Auṣāl* 293/317, übers. von Widmer 50/79. Von al-Maʿarrīs *R. al-Ġufrān* angeregt, schildert er in gleichmässig durchgereimten Ḥafīfversen im Ichstil die Erlebnisse eines Toten in der Hölle, deren Insassen sich gegen ihre Peiniger empören und das Paradies stürmen.

Seinen fünften und letzten *Diwān* veröffentlichte er am 20. 9. 1934 u. d. T. *al-Auṣāl* Maṭb. Baġdād. Er enthält in bunter Folge Gedichte aus den J. 1928/34. Seine Altersgedichte, die er u. d. T. *at-Tumāla* zusammenfassen wollte, sind nicht erschienen, ebenso wie die *Nazaġāt aš-Šaiṭān*, eine Sammlung seiner schärfsten Angriffe auf die Religion, die er selbst preiszugeben sich scheute. Eine Abh. *Tawallud al-ġinā waš-šīr* teilte Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddawī im Anhang zu a. Šadis *Zainab*, K. 1924, S. 44/8 mit.

Autobiographie RAAD, VIII, 292/8, zu ergänzen durch den Nekrolog eb. XIV, 248/55 von Ṭahā ar-Rāwī. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī fi 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* I, 1/66, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 195/200. A. M. ʿAišī in *al-Muqataṭaf* 90, 1937, 55/7, Maḥmūd as-Saiyid, *az-Z. al-failasūf*, in *al-Ḥadīṭ*, X, 1936, 45/50, Sāmī al-Kaiyālī, *Dikra 's-Z.* eb. XI, 1937, 265/8, *az-Z. al-mufakkir wanazaʿātuhu 't-taġdīdiya*,

eb. 308/16. — *Ḥaṣlat takrīm aš-šāʿir al-failasūf al-kabīr Ğ. Z. allatī aqāmahā lahū udabāʾ al-ʿIrāq*, Bagdād, 1923. S. b. Saḥmān an-Nağdī (s. Kap. V), *aḍ-Ḍiyāʾ aš-šāriq fī radd šubuhāt al-māriq wahwa radd ʿalā Ğ. Š. as-Z. K. 1344 (307 SS.)*. — G. Widmer, *Der ʿirāqische Dichter Ğ. S. az-Z. aus Bagdād*, WI, XVII, 1/79.

b. Neben az-Zahāwī trat sein etwas jüngerer Zeitgenosse *Maʿrūf ar-Ruṣāfi*, der ihm zwar an Reichtum der Produktion nicht gleichkommt, ihn aber an Klarheit des Denkens übertrifft, als Erneuerer der Dichtung im ʿIrāq.

Er war 1292/1875 als Sohn eines kurdischen Vaters aus Kerkūk geboren. Nachdem er eine Zeitlang an einer Elementarschule unterrichtet hatte, lehrte er arabische Literatur an der Medrese al-ʿIdādiya ar-rasmiya. Seine erste literarische Arbeit war eine Übersetzung von Nāmyq Kemāls *Riwāyat ar-ruʾyā*, Bagdād 1909. Schon damals waren seine *Qaṣīden*, in denen er die Ideen des Liberalismus vertrat, so verbreitet, dass ihn 1908 der Redakteur des *Iqdām* nach Stambul berief, um die Leitung einer geplanten arabischen Ausgabe des Blattes zu übernehmen. Dort erlebte er die jungtürkische Revolution und von dort besuchte er auch Saloniki. Da der Plan, für den man ihn berufen hatte, sich zerschlug, musste er in die Heimat zurückkehren. In Bairūt verkaufte er das Ms. seiner Gedichte an den Buchhändler M. Ğamāl, der sie 1910 drucken liess (s. Cheikho, *ar-Ruṣāfiyāt war-Raiḥāniyāt*, *Mašriq* XIII, 1910, 379/92). Schon einen Monat nach seiner Ankunft in Bagdād wurde er als Lehrer des Arab. an der Medrese al-Mülkiye al-ʿaliye und als Redakteur eines von dem Abgeordneten für Āidīn ʿUbaidallāh herauszugebenden arab. Blattes *Sabīl ar-raṣād* nach Stambul zurückberufen. Er dozierte dort ein Jahr lang auch an dem Predigerseminar des Ewqāfministeriums und veröffentlichte seine Vorlesungen als *Nafḥ at-ṭib fī l-ḥiṭāba wal-ḥaṭīb*, Stambul 1915. Zum Gebrauch seiner Schüler schrieb er auch ein Buch über die arab. Fremdwörter im Türk. *Daṣʿ al-ḥuḡna fī ʿrtidāḡ al-lukna*, Stambul 1331/1913. Als Abgeordneter der Muntafiq gehörte er auch dem osmanischen Parlament an. Nach dem Ende des Weltkrieges ging er zunächst nach Syrien, in der Hoffnung, der arabischen Regierung dienen zu können.

1921 aber berief ihn die 'irāqische Regierung als Leiter des Übersetzungsbureaus im Unterrichtsministerium. Er hielt aber auch Vorträge über arab. Literatur vor den Baġdāder Lehrern, die er in 2 Bden als *Muḥāḍarāt al-adab al-'Arabī*, Baġdād 1922, veröffentlichte.

Eine zweite Ausgabe seines *Diwāns* veranstaltete Muḥ-yiddīn al-Ḥaiyāt mit einem sprachlichen Cmt. von Muṣṭafā al-Ġalaynī, *Diwān ar-Ruṣāfī* I, K. al-Makt. al-Ahliya, 1343/1925. S. R. Buṭṭī, I, 67/96, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-'aṣr* 268/73, Amin aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *Maṣriq* XXXI, 134/5.

c. Der vorhergehenden Generation gehörte noch 'Abdalmuḥsin b. M. b. 'A. *al-Kāẓimī* an, der aus politischen Gründen nach Ägypten übersiedelt war.

Am 15. Ša'bān 1282/14. 1. 1865 zu Baġdād geboren, hatte er sich Ġamāladdīn al-Afġānī, als er, aus Persien verbannt, durch Baġdād kam, angeschlossen. Da er sich so bei der Regierung verdächtig gemacht hatte, ging er nach Kairo, wo er dem Kreise M. 'Abduhs nahtet. Für ihre politischen Ideen trat er in der berühmten *'Ainiya* ein, die sich am Schluss gegen Hanoteaux' Angriff auf den Islām wendet. S. R. Buṭṭī, I, 97/112, *al-'Irāqiyāt* 179/98. Eine Auswahl seiner Gedichte erschien als *Mu'allaqāt al-Kāẓimī*, K. al-Maṭb. al-'Arabiya, 1924.

d. Als politischer Sänger und Agitator, aber zugleich auch als Historiker wirkte der blinde *M. Mahdī al-Baṣīr* al-Baġdādī für die arabische Freiheit.

In Hilla 1313/1895 geboren, ging er 1920 nach Baġdād und schürte durch Lieder und Reden den Widerstand gegen England; er wurde deshalb verhaftet und mit den andern Nationalisten nach Hengām verbannt.

Seine kleineren Gedichte, meist aus 1/7 Versen, erschienen zuerst u. d. T. *Diwān aṣ-Šaḍarāt*, Baġdād, 1340. Im selben Jahre legte er eine Auswahl von Gedichten und Essays u. d. T. *al-Muḥṭaṣar*, eb. vor. Eine 2bändige Geschichte der 'irāqischen Frage *Ta'rīḥ al-Qaḍīya al-'Irāqīya* (bis zum J. 1922) erschien Baġdād 1342/1923 (s. Ph. W. Ireland, 'Irāq 487). Einen historischen Roman *Daulat al-buḥalā'* veröffentlichte er Baġdād 1343.

e. Zu den Wortführern der modernen Bildung im 'Irāq gehörte M. b. Ya. b. 'Aq. *al-Hāsimī*.

Als Nachkomme des 'Alawān al-Ḥamawī (II, 461) zu Bagdād 1898 geboren, ging er 1913 nach Kairo; aber der Lehrbetrieb der al-Azhar, die er 1917 mit einem Diplom verliess, sagte ihm nicht zu. Sein Besuch der Ägypt. Universität wurde durch die Kriegswirren unterbrochen. Er ging zunächst nach Damaskus und kehrte 1920 in die Heimat zurück. Dort trat er in den Dienst der Regierung und wurde dann Lehrer an der Bagdäder Rechtsschule. Dort gründete er 1922 die literarische Ztschr. *Mağallat al-Yaqīn*, die sich nur drei Jahre hielt¹⁾.

Sein erster *Diwān* erschien 1918 in Damaskus. In Kairo gab er noch den *Diwān b. ad-Dumaina al-Ḥafāmī*²⁾, Maṭb. al-Manār 1918 mit einem Cmt. heraus (s. *al-Mašriq* 1920, 489). S. R. Buṭṭī II, 17/50.

f. Az-Zahāwīs erster dramatischer Versuch wurde 1928 von *Nasīm Mallūl*, dem Direktor der Schule des Šāliḥ Sāsūn Dāniyāl zu al-Ḥilla, nachgeahmt.

Die *Riwāyat Šahāmat al-'Arab au as-Sama' al wa Imra' al-qais*, *Riwāya tamfīliya ta'riḥiya šī'riya waqā'at ḥawādiṭuhā qabl zuḥūr al-islām, dāt tamāniyat fuṣūl*, Bagdād, Maṭb. Dār as-salām 1349/1928, ist als eine Huldigung für den Stifter der Schule aus der bekannten jüdischen Bankierfamilie zu Bagdād gedacht.

g. Den überkühnen Versuch, die Geschichte des arabischen Freiheitskampfes zu dramatisieren, machte 'Abdalḥamīd ar-Rāḍī.

Seine *Taurat al-'Arab al-kubrā šī'riya masraḥiya*, Bagdād, Maṭb. al-Ġazīra 1355/1936, sucht den gewaltigen Stoff in drei *Fuṣūl*, die in eine Reihe von *Manāẓir* zerfallen, zu meistern. Das Stück spielt in al-Ḥusains Palast zu Mekka, auf den arabischen Schlachtfeldern, zu Damaskus, auf dem Kongress

1) s. *Ta'riḥ aṭ-ṭ. al-'Irāqīya* I, 27, No. 10.

2) s. Ag.² XV, 144/51, b. Qotaiba Poesis 458/9, Hdss. in Stambul 'Āšir, 950, MSOS XIV, 12, MFO, V, 515, Kairo² III, 107, s. van Arendonk EI, II, 397, Rescher, Abriss I, 172.

zu Versailles und schliesst mit al-Ḥusains Tod zu 'Ammān. Es ist ein typisches Buchdrama, dessen Aufführung schon die Überfülle der Personen, von denen nicht weniger als 50 mit vollem Namen auftreten, unmöglich machen würde. Das Ganze ist in Versen, meist in Ṭawil, Kamil, Hazağ und Ḥafif gehalten und zeugt von ungewöhnlicher Beherrschung der Sprache, die nur selten mit abgegriffenen Bildern arbeitet.

h. Das jüngste, mir bekannt gewordene Erzeugnis 'irāqischer Dichtung ist der *Dīwān* des früh verstorbenen Offiziers *Nōmān Ṭabī 'Abdallaṭīf*.

Der Dichter war 1905 in Bağdād geboren, wurde 1927 Leutnant und kam 1936 in den Generalstab. Er fiel 12. 6. 1937 im Kampf mit Aufständischen in az-Zarīğīya im Qaḏā' as-Samāwa.

Seine Gedichte sammelten seine Freunde 'Abdassattār al-Qurğūlī und Ibn. Adham az-Zahāwī u. d. T. *Ṣaḡā'iq an-Nōmān Dīwān aš-šahīd ra'īs ar-rukn al-ustād N. T. 'A.*, Maṭb. Bağdād 1357/1938. Es umfasst *Qaṣīden*, *Muwašṣahāt* und *Maqtū'āt*. An der Spitze stehn drei Huldigungsqaṣīden an Faiṣal a. d. J. 1934 und eine *Mariya* auf seinen Tod.

2. Die Prosa

1. Die Kunst der Erzählung steckt z. Z. im 'Irāq noch in den Anfängen und entwickelt sich, hauptsächlich unter dem Einfluss ägyptischer Vorbilder, erst allmählich zu selbständiger Geltung.

a. Nachdem Yū. Ef. *Hurmuṣ* mit einer Sammlung von sieben Erzählungen u. d. T. *aḍ-Ḍu'afā'*, Baṣra, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1927 vorangegangen war, trat *Enwer Ṣā'ul* mit *al-Ḥaṣād al-auwal*, 31 *Qiṣṣa 'Irāqīya*, Bağdād, Maṭb. al-Ġamīya al-ḥairīya, 1930 in die Fussstapfen Maḥmūd Taimūrs.

Seine Erzählungen sind durchweg viel kürzer als die Taimūrs; sie erfassen zumeist nur eine einzelne Situation und verzichten noch darauf, die Entwicklung der Charaktere zu zeichnen. Die Bilder, die er vom sozialen Leben entwirft,

sind im wesentlichen dieselben wie in Ägypten. Die Sprache des Buches ist sehr gepflegt, von der Umgangssprache macht er nicht einmal in Dialog Gebrauch. Nur in der ländlichen Sphäre der *Ibnat ar-rā'i* (No. 23) zitiert er einmal ein Volkslied im Dialekt.

Als Fortsetzung ist darin *al-Ḥaṣād at-tānī Maḡmū'at qīṣaṣ ifraṅṣīya li'aṣḥar qīṣaṣīyi 'l-ālam* angekündigt, und im Auftrag der *Maṣlahat aṣ-ṣiḥḥa al-āmma* veröffentlichte er 1936 die Übersetzung von *Arba' qīṣaṣ ṣiḥḥīya* (s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373).

b. Mehr der islāmischen als der westlichen Kultur ist die Kunst des *Maḥmūd A. as-Saiyid* al-Baḡdādī zugewandt.

Er hatte eine Reihe von Erzählungen aus dem Türk. übersetzt, die er in *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte; dort erschien auch eine Studie über die Werke Sa'dīs, III, 1929, 421/5. Nachdem er mehrere kleine Erzählungen wie *Ġalāl ḥalīd* und *at-Ṭalā'i* veröffentlicht hatte, legte er 1936 einen Sammelband *fī Sā' min az-zaman* vor. Während E. Ša'ul die halbbebildete städtische Gesellschaft Bagdads zu zeichnen bemüht war, greift er auf die urtümlichen Leidenschaften der Volksseele zurück, s. Wadād as-Sakākīnī in *al-Ḥadīṭ*, X, 304/7 und ihre Replik, eb. 461/4.

c. M. 'A. Šarafaddīn al-Mūsawī *al-Āmilī* bearbeitete die Vorgeschichte des Islāms in einem historischen Roman, *Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb, k. ta'rīḥī falsafī 'ilmī*, Baḡdād 1349.

2. a. Um die Verbreitung moderner, soziologischer und philosophischer Erkenntnisse im 'Irāq machte sich besonders der Abgeordnete von Baṣra im 'irāqischen Parlament *Dr. S. Ġazāla* verdient.

U. d. T. *al-Waḍ'īya fī 'l-ḥikma al-ḥuluḡīya* veröffentlichte er folgende Schriften: 1. *al-Ḥayāt al-iḡtimā'īya*, Baḡdād Maṭb. Dār as-salam 1342. — 2. *Minḥāḡ al-ā'ila* eb. 1344. — 3. *Ḥulāṣat arkān al-iqtisād as-siyāsī wata'alluquhū bi'ilmai al-adab wal-ḥuḡūq* eb. 1345. — 4. *al-Ḥurriya falsafīyan wanaṣṣaran ila 'l-ḥayāt al-iḡtimā'īya* eb. 1342. — 5. *al-'Iṣq at-tāhir*; *al-Qaṣida al-firdausīya fī 'l-ḥubb at-tāhir al-muqaddas au al-afāf*, eb. 1344. — 6. *Ḥiṭāb al-i'timād 'ala 'n-nafs fī*

'*l-kifāh lil-ḥayāh*, eb. 1345. — 7. *al-Hawā* eb. 1344. — 8. *al-Ḥubb al-bašarī*, eb. 1344. — 9. *Ḥulāṣat al-adab ar-riyāḍī al-ʿamalī*, eb. 1345. — 10. *al-Iqtisād as-siyāsī*, I, eb. 1346. — 11. *al-Adab an-naṣarī al-ʿumūmī*, 1346. — 12. *al-Muškilāt al-adabīya*, eb. 1346 (s. *al-Mašriq*, XXIV, 716, XXV, 715, XXVI, 23). Es folgte u. a. noch *al-Ḥaqq wal-ʿadāla*, *Riwāya manṣūma*, Bagdād 1929.

b. Eine populäre Psychologie verfasste *Miḥāʾil Yū. Taist: Māhiyat an-nafs warābiṭatuhā bil-ḡasad*, Bagdād 1922, und *Naqadāt kannās aš-šawārī* in 3 Bden, eb. 1922 (*Ġāmiʿ* II, 184, 196).

c. M. Ef. Saʿid *al-Ġalīlī* al-Mauṣilī: *Kaifa taḡid as-saʿāda*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 572).

d. 'Aṭā' Ef. Amīn, Hofbeamter König Faišals: *as-Salām aḍ-duwalī al-ʿāmm waḡahd al-ʿālam fī taḥqiqih*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 140).

e. Ṭahā *al-Hāšimī*: *Nahḍat al-Yābān wataʿtir ruḥ al-umma fī 'n-nahḍa*, Bagdād 1925 (*Ġāmiʿ* I, 258, 1191).

f. Makki Ġamīl, *ʿAlāmāt al-madaniya*, Bagdād 1923.

g. M. ʿAbdalḡusain *al-Kāḡimī*, *al-Maʿārif fī 'l-Irāq ʿalā ʿahd al-iḥtilāl*, Bagdād 1923 (bei Ph. W. Ireland, *ʿIrāq* 487, M. 'Id al-Ḥu.).

3. Die *Philologie* war in Bagdād hauptsächlich durch zwei Christen vertreten.

a. *Rafāʾil Buṭṭī*, der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥurriya* zu Bagdād, ist uns bereits als Verf. der literarhistorischen Übersicht *al-Adab al-ʿaṣrī* (s. S. 481) begegnet. Vorher hatte er eine Anthologie zur Poetik *Siḥr aš-šīʿr*, K. 1922 veröffentlicht (vgl. S. 414). Unter dem Einfluss ar-Raiḡanīs und Ġabrān Ḥalīl Ġabrāns schrieb er die *ar-Rabʿiyāt*, die Bagdād, Maḡallat al-Ḥurriya, 1925 erschienen. Es sind Gedichte in freien Rhythmen, mit denen er u. a. zu Weihnachten 1920 Christi Geburt (*ila 'l-Ṭifl al-ʿaṣīm*) und am Charfreitag 1921 seinen Kreuzestod (*Ṣalībuka waṣalībuhā, Yasūʿ wal-insāniya*), aber 1341/1922 auch die Geburt des Propheten (*ar-Rasūl al-ʿArabī*) feierte.

b. Rein philologisch-historisch war die Arbeit des Karmeliters *Anastase Marie* de St. Élie *al-Kirmilī*¹⁾ eingestellt.

¹⁾ So vokalisiert er die Nisbe ausdrücklich auf dem Titel seines neusten Buches.

Er war 1866 in Baġdād geboren, wohin sein Vater 1850 aus dem Libanon eingewandert war, und trat dort 1888 in seinen Orden ein. Abgesehen von seinen theologischen Werken verdanken wir ihm eine Reihe wertvoller Ausgaben. 1911 schrieb er eine Geschichte Baġdāds von der Eroberung durch die Mongolen bis zum J. 1495 *al-Faus bil-murād fī Taʾrīḥ Baġdād*, Baġdād, Maṭb. ar-Riyād 1329. Auf einen Vorschlag des englischen Erziehungsdirektors im ʿIrāq Major H. E. Bowman schrieb er 1919 *Ḥulāṣat taʾrīḥ al-ʿIrāq* von den Anfängen bis auf die Gegenwart, al-Baṣra, Maṭb. al-ḥukūma (s. Sarkis 481). Seither aber wandte er sich fast ausschliesslich lexikalischen Forschungen zu, die er in zahlreichen Zeitschriften, namentlich in der 1917 von seinem Orden gegründeten *Loghat al-ʿArab*, aber auch in der RAAD, im *Mašriq* und neuerdings in den Schriften der Ägypt. Akademie veröffentlichte, und nahm dabei auch öfter zu der Frage der Modernisierung der Schriftsprache Stellung¹⁾. Einige dieser Untersuchungen sammelte er in *Aġlāt al-luġawīyīn al-aqdamīn*, Baġdād 1933. Hatte er auch früher schon Interesse für die Etymologie der Fremdwörter im Arab. gezeigt, so führte ihn dies neuerdings in Zusammenhang mit den stets gefährlichen Wurzelforschungen zu der früher schon einmal von Ġ. Zaidān (s. S. 187) vertretenen These, dass alle arabischen Wurzeln auf Onomatopoeie zurückzuführen seien; in dem Buche *Nuṣṣa al-luġa al-ʿArabīya wanumūwuhā waktī-hāluhā*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣrīya 1938, hat er sich, leider von keiner sprachwissenschaftlichen Methode gezügelt, in haltlose Phantasien verstrickt, während er die im Titel versprochene Geschichte der arabischen Sprache, die so ausserordentlich erwünscht wäre, und für die seine Forschungen ihn so gut vorbereitet hatten, ganz ausser Acht lässt.

4. Die *Geschichtsschreibung* bewegte sich lange noch in den alten Formen der Lokal- und Personalgeschichte und wurde erst in den letzten Jahren durch europäische Methoden der Quellenforschung und Darstellung gefördert.

a. Ganz im Stile des alten *Taʾrīḥ* sind verfasst: *Taʾrīḥ al-Kūfa* von Ḥu. b. A. *al-Burūqī* an-Naġafī (gest. 1332/1914),

¹⁾ S. *Al-Muṣṭalaḥāt al-ʿilmīya waṭ-ṭibbiya wanaqḍ Muḡam Šaraf, raddan ʿala ʿI-abīl al-Kirmīlī* lid-Dr. M. Šaraf, K. 1929.

hsg. von M. Šādiq Āl Baḥr al-ʿulūm, 2 Bde, Nağaf 1356, Šadraddīn aš-Šadr, *Muḥtaṣar Taʾrīḥ al-islām*, Bağdād 1330, S. ad-Daḥrī al-Bağdādī, *Tuḥfat al-alibbāʾ fī taʾrīḥ al-Aḥsāʾ*, eb. 1331, *at-Tuḥfa as-saniya fī l-mašāyih as-Sanūsiya* von ʿA. b. Gamīl al-Mauṣilī, Mōṣul 1331, und *ʿĀlām al-ʿIrāq, sirat al-imām al-Ālūsī al-kabīr watarāğim al-Ālūsīyā*, K. 1345 (s. II, 785ff) von M. Baḥğat al-Aṭarī al-ʿIrāqī, *al-Anwār al-ʿAlawiya fī aḥwāl amīr al-muʾminīn wafaqāʾilihī wamanā-qibihī wağazawātih* von A. ʿAl. aš-Šādiq Ġaʿfar, an-Nağaf 1343, *Daḥirat ad-dārain fimā yataʿallaq bis-saiyid al-Ḥusain*, eb. 1345, von ʿAbdalmağīd M. Riḍa al-Ḥāʾiri, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* von al-Quss S. Šāʾig, I, K. al-Maṭb. as-salafiya 1342, 1923 (Ġāmiʿ I, 69), II, Bairūt 1928.

b. Eine Darstellung der neusten Geschichte des 'Irāq im Rahmen der Weltpolitik und der arabischen Bewegung versuchte Āl al-Muṣib M. Ṭāḥir al-ʿOmari in *Taʾrīḥ muqaddarat al-ʿIrāq as-siyāsiya* in 3 Bden, Bağdād, Maṭb. al-Fallāḥ, 1921/2.

c. Adib at-Taqī al-Bağdādī, der 1337 eine Pädagogik *Manāḥiğ at-tarbiya wat-taʿlim* aus dem Türk. übersetzt hatte, veröffentlichte 1340/1921 eine kleine Sammlung islāmischer Biographien *Siyar at-taʾrīḥ al-islāmī*, Dimašq, Maṭb. at-Taraqqī, und eine Weltgeschichte vom Altertum bis auf die Gegenwart *at-Taʾrīḥ al-ʿamm*, I, eb. 141, II, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrḥān 1342, im engen Anschluss an türkische Quellen (s. M. Kurd, ʿAlī, RAAD III, 349/52).

d. Kulturhistorische Forschungen auf breiter Grundlage trieb der auch poetisch begabte *Kāzim ad-Duğailī* zu Bağdād (geb. im Ġum. I, 1301/März 1884 im Dorfe Duğail).

Von seinen historischen Studien sind bisher nur Proben in Zeitschriften erschienen, wie *Taʾrīḥ Kerbelāʾ* in *Loghat al-ʿArab*, *Sāmarrāʾ qadīman waḥadiṭan* eb., *al-Āṭār al-ʿIrāqīya* eb., *as-Sufun al-ʿIrāqīya* eb., *Taʾrīḥ al-Kāzimīya* in *Mirʾāt al-ʿIrāq*, s. R. Buṭṭī I, 187/222.

e. Auf die Kulturgeschichte war auch das Interesse von Yū. Rizqallāḥ *Ġanīma* eingestellt.

Nach Vorträgen, die er im Ma'had al-'ilmī zu Bagdād gehalten hatte, veröffentlichte er 1922 *Tiğārat al-'Irāq qadīman waḥadītan*, Bagdād, Maṭb. al-'Irāq 1341 (s. M. Kurd 'A., RAAD, III, 186). 1924 folgten die Bücher *Ta'rīḥ mudun al-'Irāq* und *Nuḥat al-muṣṭāq fī ta'rīḥ Yahūd al-'Irāq*, eb. (Ġamī' I, 248). Ein reich illustriertes Werk *al-Ḥira al-madīna wal-mamlaka al-'Arabiya* erschien Bagdād, Maṭb. Dunkūr al-ḥadīṭa, 1936 (s. RAAD, XIV, 312).

f. Der Direktor der irāqischen Rechtsschule Ra'uf Bek al-Ġādarġī schrieb *at-Ta'rīḥ as-siyāsī*, hsg. von Rašīd al-Ḥāšimī, Bagdād, Maṭb. al-Furāt, 1924 (Ġamī' I, 53).

g. Eine sehr ausführliche Geschichte von Kuwait schrieb as-Saiyid 'Abdal'azīz ar-Rašīd, *Ta'rīḥ al-Kuwait* in 2 Bden, Bagdād, al-Maṭb. al-'Aṣrīya, 1344/1926 (s. M. Kurd 'A., RAAD VI, 624).

h. 'A. Zariḥ al-A'zamī al-Bagdadī schrieb *Ta'rīḥ mulūk al-Ḥira*, Bagdād, al-Maṭb. as-Salafiya, 1338/1920, *Muḥtaṣar ta'rīḥ Bagdād al-qadīm wal-ḥadīṭ an Bagdād fī 4000 sana*, eb. Maṭb. al-Furāt 1344/1926 (Ġamī', I, 68, 200), 1346/1927, *Ta'rīḥ ad-duwal al-Fārisīya bil-'Irāq*, eb. 1346/1927 und *Ta'rīḥ ad-daula al-Yūnāniya bil-'Irāq*, eb.

i. M. Šādiq al-Ḥusainī, *Umrān Bagdād*, Bagdād 1348.

k. M. Šāliḥ Āl as-Suḥrawardī a. l-Barakāt, *Lubb al-albāb, Ta'rīḥ wa'adab yaḍumm tarāġim 'ulamā' wa'ndabā' al-'Irāq*, Bagdād 1932, *al-Aġwiba as-Suḥrawardīya* über Offenbarung, Grabesstrafe u. a., eb. 1927.

1. Ganz im Geist europäischer Wissenschaft suchte as-Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī an-Naġafī zu arbeiten.

Auf seine *Rihla fī l-'Irāq*, Bagdād 1343, folgte eine Sammlung irāqischer Volkslieder *al-Aġāni aš-ša'biya fī šu'ūb al-aġniya watafāṣil al-aš'ār bilisān al-ḥasaka*, eb. 1348 (s. II, 805, 71 und RAAD, IX, 640), *Muġīz ta'rīḥ al-buldān al-'Irāqiya* 1930, *Ta'rīḥ al-wizārāt al-'Irāqiya*, Šaidā' 1933, 2. Bd. Bagdād 1935¹⁾ und sein Hauptwerk *Ta'rīḥ at-taura al-'Irāqiya*, Šaidā, Maṭb. al-'Irfān 1935/1353, in dem er auch die Darstellung des englischen Oberkommandierenden Sir Aylmer Haldane, *The Insurrection in Mesopotamia*, 1922,

1) Bei Ph. W. Ireland, 'Irāq 486, falsch 'Abdur Razi, wo sein Hauptwerk nicht genannt wird.

benutzt und zahlreiche wertvolle Dokumente mitteilt, sowie *Ta'riḥ aš-šihāfa al-'Irāqīya*, I, an-Nağaf, Maṭb. al-Ğariy, 1353/1935.

n. Nicht ganz auf der gleichen Höhe stehn die als Stoffsammlungen äusserst nützlichen Werke des al-Muḥāmī 'Abbās al-'Assāwī, *Ta'riḥ al-'Irāq bain iḥtilālain*, I, *Ḥukūmat al-Muğul*, II, *Ḥukūmat al-Ğalā'iriya, min sanat 739/1338 ilā s. 814/1411*, Maṭb. Bağdād al-ḥadīṭa, 1353/1935, 1354/1936 und *Ta'riḥ al-Yazīdiya wa'aṣl 'aqīdatihim*, Maṭb. Bağdād 1354/1935. Zu dem zweitem Buch wurde er durch die Forschungen G. Furlanis angeregt, die er aus der *Loghat al-'Arab*, IX, 3 kennen gelernt hatte. Im Gegensatz zu ihm vertritt er mit Michelangelo Guidi die richtige Einsicht, dass die Yazīdiya nicht einer persischen Sekte ihren Ursprung verdanken, sondern den Ğulāt Yazīd, die im Gegensatz zu den Ğulāt aš-šī'a die Dankbarkeit der Syrer gegen das Haus Umaiya bis zu göttlicher Verehrung seines von den Gegnern am meisten geschmähten Vertreters steigerten. Er belegt diese seine Anschauung eingehend aus den Quellen und teilt dann sehr wertvolle Nachrichten über die neuere Geschichte und die gegenwärtige Lage der Yazidis bis zu der letzten Aktion der Regierung gegen einen Aufstand in Singar vom Okt. 1935 mit.

o. Der Dichter 'Abdassattār al-Qurğāli veröffentlichte als No. 3 der Schriften der Maktabat al-Muṭannā eine Studie über den Eroberer des 'Irāq al-Muṭannā b. al-Ḥārīṭa aš-Šaibānī, Bağdād 1355/1936.

p. Ein Anonymus, der sich als Mu'allif Fādīl bezeichnet, veröffentlichte eine Studie über die englische Kolonialpolitik in Vorderasien mit besonderer Berücksichtigung des 'Irāq u. d. T. 'Alā Ṭarīq Hind, Bağdād 1936 (370 SS.) s. al-Ḥadīṭ, X, 373.

5. KAPITEL

Arabien

M. Surūr aš-Šabbān, *Adab al-Ḥiğāz*, K. 1345 (Proben aus den Werken von 17 Dichtern und Schriftstellern, Ibr. al-'Azzāwī u. a. Dichter des Ḥiğāz) s. Ḥu. Haikal, *Fī Manzil al-Waḥy* 161/2, und Ḥairaddin Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā sam'itu* 120ff.

Qostandī Bek b. Dāʿūd, *Diwān b. Dāʿūd, Šāʿir Āl as-Saʿūd*, K. 1931.

Omar el-Bedavi (geb. 1887, lebt seit 1925 in Riyāḍ). La tribù distrutta, Romanzo, trad. di Paolo Giudici, Roma, Milano 1933.

Hāfiẓ Wahba (a. o. Gesandter b. Saʿūds in London), *Ġazīrat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿišrīn*, K. 1354/1935.

S. b. Saḥmān an-Naġdī (s. S. 488), *Tatimmat taʾrīḥ Naġd*, Anhang zu Ālūsī, *Taʾrīḥ Naġd*, K. 1347.

ders. *al-Hadiya as-saniya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naġdiyya*, K. Maṭb. al-Manār, 1342.

Iršād at-ṭālib ilā aḥamm al-maṭālib waminhāḡ ahl al-ḥaqq wal-iṭbāt fi muṣṭalaḥ ahl al-ġahl ilḥ, K. 1340.

Bā Salāma, *Ḥayāt saiyid al-ʿArab*, Mekka Gidda, 1349/53/1930/5.

Fuʾād Hamza, *al-Buldān al-ʿArabiya as-Saʿūdiyya*, Mekka Maṭb. Umm al-qurā 1933.

ders. *Qalb Ġazīrat al-ʿArab*, K. 1933.

Ḥazʿal Hān, amīr al-Muḥammara, *ad-Durar al-ḥisān fi manẓūmāt wamadāʾih maulānā . . sumūw aš-šaiḥ Ḥ. Ḥ.* (gesammelt von ʿAbdalmasiḥ al-Anṭakī, s. S. 179, 344). K. Maṭb. al-ʿArab 1326. — *ar-Riyāḍ al-Ḥazʿaliya fi 's-siyāsa al-insāniya*, Maṭb. Hindīya 1321.

Šaliḥ al-Ḥāmid al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī, *Diwān*, K. 1936 (vgl. Apollo, I, 698).

6. KAPITEL

Der Maġrib

M. al-Hādī az-Zāhirī, *Šuʿarāʾ al-Ġazāʾir fi 'l-ʿaṣr al-ḥādīr*, Tūnis 1926, s. RAAD, XII, 125.

Zain al-ʿĀbidīn as-Santūsī, *al-Adab at-Tūnisī fi 'l-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr*, I, *Qism an-naẓm*, Tūnis, Maṭb. al-ʿArab, 1346/1927.

M. an-Naifir, *ʿUnwān al-arīb ʿammā našaʾa bil-mamlaka at-Tūnisīya min ʿālim waʿadīb*, 2 Bde, Tūnis 1932.

Maḥmūd Kabādo, *Diwān*, gesammelt von Maḥmūd as-Sanūsī, 2 Bde, Tūnis 1295.

M. aš-Šādili Ḥaznadār, *Ḥayāt aš-šiʿr waʾaṭwārūh*, Tūnis 1338.

A. 'l-Q. as-Šābī (s. Zain al-ʿĀbidīn, 209/54 Saʿd Miḥaʾil, *Samīr al-udabāʾ* 119/21, Index zu Apollo) *al-Ḥayāl aš-šiʿrī ʿinda 'l-ʿArab*, Tūnis 1933, s. Apollo, I, 833/5, 1172/5.

Saʿīd a. Bekr at-Tūnisī, *as-Saʿīdiyyāt*, I, Diwān, Tūnis 1928.

ʿAbdassalām b. ʿOṭmān b. ʿIzzaddin b. ʿAbdassalām al-Fitūrī aṭ-Ṭarābulusī, *al-Išārāt libaʿd mā bi Ṭarābulus al-Ġarb min al-mazārāt*, Ṭarābulus al-Ġarb 1921.

A. b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī, *al-ʿIqd al-auwal min k. Ithāf ahl az-zamān biʾaḥbār mulūk Tūnis waʾahd al-amān*, Tūnis 1319.

As-Saiyid A. Taufiq al-Madanī, *K. al-Ġazāʾir*, al-Maṭb. al-ʿArabīya fi 'l-Ġazāʾir, 1350 (s. RAAD, XII, 312).

ʿAr. b. Zaidān, *Ithāf aʿlām an-nās biġamāl aḥbār ḥaḍīrat Miknās*, Rabāṭ 1930/1.

INDICES

I. Verfasser ¹⁾

- A'azz b. al-Muntahā S I, 286,¹³
 Abān al-Lāhiqī S I, 107, 238
 b. 'Abbād an-Nafzī M. b. Ibr. b. a. Bekr
 G II, 265, S II, 358
 b. a. 'Abbād al-Yamanī S II, 914
 'Abbādi M. b. A. b. M. al-Herewī G I,
 386, S I, 669
 " a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 189,
 S II 250
 b. al-Abbār A. b. M. S II, 707
 " M. b. 'Al. b. a. Bekr G I 340,
 S I, 580
 a. 'l-'Abbās S I, 322
 " b. 'Abdal'aziz b. Rāšid al-
 Hilālī as-Sigilmāsi S II, 98, y
 " A. al-Bahlūl S III, 190
 -'Abbās b. A. aṣ-Ṣan'āni S I, 313
 " b. al-Aḥnaf G 174, S I, 114
 " b. 'A. al-Malik al-Afdal G II,
 184, S II, 236
 " b. 'A. b. Nūraddīn al-Mūsawī S
 II, 512, 528, 905
 " al-'Azzāwī S III, 497
 " b. Bakkār aḍ-Ḍabbī S I, 214
 " b. Farāḡ ar-Riyāsi G I, 108, S I, 168
 " Ef. Fauzī ad-Dāḡestāni S N I, 470
 " Faiḍī Ef. S I, 470
 " Ḥalīl Iqdām S III, 305
 " b. Ibr. al-Marrākoši S I, 892
 " Maḥmūd al-'Aqqād S III, 139, 253
 a. " b. Mubārak al-Lamṭī S II, 958
 " M. S III, 232
 " b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī aṣ-Ṣan'āni
 S II, 563

- 'Abbās b. M. Riḍā al-Qummi S II, 840
 a. " " as-Sufyāni S II, 490
 a. " al-Mursī S I, 922, 60
 a. " b. al-Qabbāb S II, 975
 " al-Qummi S II, 574
 " b. Sa'īd S II, 1017
 " " al-Ḡauharī S I, 382, 413
 a. " as-Sūsī S I, 360
 -'Abbāsi A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 83, S II, 94
 " al-Ḥ. b. 'Al. b. M. G II, 161,
 S II, 202
 'Abbūd Ṣabbāḡ S II, 728
 'Abd b. 'Abdal'aziz as-Sulamī S I, 768,^{19a}
 (s. l.)
 " " Ḥumaid b. Naṣr al-Kāšī G I, 157,
 S I, 258
 'Abdalaḥad b. 'Al. b. 'Abdalaḥad b. Šu'air
 al-Ḥarrāni S II, 211
 " al-Ḥalwattī G II, 346,³ S II,
 473,¹⁴
 " b. M. b. 'Abdalaḥad al-Ḥarrāni
 G II, 165,³ II, 211
 " an-Nūrī Aḥadaddīn G II, 346,
 445, S II, 662
 " b. Šaiḡ M. Sirhindī S II, 179,²
 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulūm S II, 302.
 " " Ġum'a al-'Arūsī al-Ḥuwaizī
 G II, 412, S II 582
 " Maḥmūd al-Ḥādīm al-Ḡābalqī
 S II, 132
 " M. al-Bargandī G I, 377, 511,
 S I, 648, 865, 929,²³ 930,^{39d},
 931,⁴⁰⁸ II, 273, 288, 298k,
 591

1) Abū (a.) und Ibn (b.) und der ar. Artikel werden für die Reihenfolge nach dem europäischen Alphabet nicht berücksichtigt. Auf *a* folgen *d* und *q*, auf *g* (*g*) folgt *z*, auf *h* folgen *k* und *ḥ*, auf *z* *ḡ* und *ḡ*, auf *l* *l* und *f*, auf *z* *z*. *E* und *o* im Wortinnern stehn bei *a* und *u*. Der Artikel wird zu Beginn der Zeile nur durch - bezeichnet. *G* bedeutet das Grundwerk (GAL), *S* das Suppl., *N* die Nachträge am Schluss des Bandes. Die Stellen, an denen ein Autor hauptsächlich behandelt ist, werden durch Fettdruck hervorgehoben.

- 'Abdal'ali M. a. 'l-'Aiyās (Guyūs) Baḥr al-'Ulūm S II, 264, 115a, 293, 14a, β
- " b. M. Niẓāmaddin Baḥr al-'Ulūm al-Laknawī S I, 792, 840, II, 290, 303, 580, 623/4
- " M. Zainaddin M. al-Anṣārī Baḥr al-'Ulūm S II, 265, 23
- " Sa'daddin b. Hibatallāh al-Hindī al-Yamanī S N II, 822
- 'Abdal'alīm M. Sa'id Šahrizāde G II, 429, S II, 638
- " Naṣrallāh Ḥān al-Aḥmadi Hiraḡī S II, 603
- 'Abdalauwal b. 'Abdalqaiyūm al-Mūsawī G I, 170
- " al-Ġaunpūrī S I, 284, II, 859
- Abdal'aziz b. 'Abdalḡabbār as-Sulamī S I, 894
- " " 'Abdalkarīm al-Ġilī S I, 670
- " " 'Adassalām as-Sulamī G I, 183, 389, 430, S I, 766
- " " 'Abdalwāḥid al-Miknāsī G I, 103, II, 394, S I, 161, II, 539
- " " b. M. al-Mal-zūlī S I, 577
- " " A. S II, 930
- " " al-Bārgūlḡamī (ad-Dailami) G I, 355, S I, 602
- " " al-Buḥārī G I, 373, 381, S I, 637, 654, II, 268
- " " al-Qoraṣī S II, 1027
- " " ar-Raṣīd al-Budāḡ al-Kuwaitī S N II 808
- " " b. Sa'id ad-Dirīnī G I, 103, 451, S. I, 161, 167, 753, 810, 975
- " " al-Uwaisī S I, 460
- " al-Āidīnī S II, 948
- " b. 'A. b. 'Abdal'aziz al-Uṣnuhī G I, 391, S I, 674
- " b. 'A. b. 'Abdal'aziz az-Zamzami G II, 378, S I 69, II, 509
- 'Abdal'aziz b. 'A. b. A. al-Mālibārī S II, 311
- " Amin al-Ḥānaḡī S III, 238
- " 'Atīq S III, 164
- " b. Badraddin M. b. Gamā'a al-Kinānī G II, 72, 86, S II, 78
- " b. Dā'ūd al-Miṣrāwī S II, 364
- " ad-Dihlawī S II, 852
- " Ef. A. S II, 734, 9f
- " al-Farḡalī S II, 17
- " al-Furātī as-Safāqustī S II, 691
- " b. a. Ġum'a al-Isbīlī a. 'l-Faḡlī S II, 1017
- " " Ġulām Rasūl S I, 266
- " " a. 'l.-H. b. Yū. az-Zaiyātī S II, 694
- " " Ibr. S II, 697
- " " al-Muṣṣabī S I, 692, II, 892
- " b. Ishāq al-Baḡdādī S I, 314
- " al-Kāṣī S II, 905
- " b. M. b. Ḥallīl S II, 689
- " " Ibr. al-Fīstālī S II, 680
- " " an-Naḡṣabī S I, 565
- " " ar-Raḡbī S I 950 zu 288
- " " aṣ-Ṣamādī S II, 930
- " " aṣ-Ṭūsī S I, 679
- " " al-Waḡṣī G II, 129, S II, 160
- " " az-Zamzami S II, 511
- " Munagḡā al-Ḥalabī S II, 133
- " Niḡrīr b. 'Abdal'aziz b. al-Barrāḡ S I, 708
- " an-Nuṣṣ S III, 394
- " b. 'O. b. M. b. Fahd al-Makkī S II, 224
- " " Nubāta S I, 152
- " 'O. as-Sāsī III, 239
- " b. 'Oṭmān al-Qabīṣī S I, 399
- " " al-Qaḡḡī an-Nasafī S I, 639
- " Riḡwān b. 'Abdalḡaqq al-Ḥanbalī 'Izzaddin S II, 930
- " Sarīyā Ṣafīaddin al-Ḥillī S II, 199
- " Šaddād aṣ-Ṣanhāḡī S I, 575

- ‘Abdal‘aziz b. Šāh Wallallāh ad-Dihlawī S I, 927, II 290, 615
 „ Šabri S III, 85
 „ b. Tammām al-‘Irāqī b. a. Iṣba‘ G I, 524, S. I, 432
 „ aṭ-Ṭasī S I, 538
 „ „ Ya. b. A. al-Ġulūdī S I, 85
 „ „ al-Kinānī al-Mālikī G I, 193
 „ „ b. Muslim aš-Šāfi‘ S I, 340
 „ „ Yū. aš-Širāzi G I, 95, S I, 154
 „ az-Zabīdī S I, 632
 „ b. Zaid b. Gum‘a al-Mauṣili G I, 283, 304, S I, 530
 ‘Abdal‘azīm „ ‘Abdalqawī al-Mundiri G I, 161, 367, II 69, S I, 265, 267, 569, 622
 „ „ ‘Abdalwāḥid b. Zāfir b. a. ‘I-Ṣba‘ G I, 306, S I, 539
 „ al-Makki ar-Rūmī S II, 948
 ‘Abdalbahā S II, 847
 ‘Abdalbāhi Šālih at-Tamīmī S II, 752
 ‘Abdalbāqī S II, 283
 „ b. ‘Abdalbāqī b. Faḥh Fiṣṣa S II, 448
 „ „ Al. at-Tanūḥī S II, 914
 „ „ ‘Abdalmaḡid al-Maḥzūmī al-Qoraṣī G I, 369, II, 171, S I, 631, II, 220
 „ „ ‘Abdarrahīm an-Nāzili S II, 544
 „ „ A. al-Warnawī S I, 69, 15
 „ „ A. al-Qoraṣī S II, 237
 „ ‘Azmiḡde S II, 927
 „ ad-Daqqāq S III, 228
 „ Gauṭ al-Islām aṣ-Šiddiqī G II, 210, S II, 305 (s. l.)
 „ al-Ḥayib G II, 378, S II, 509
 „ b. Maḥmūd al-Ālusi S I, 544, II, 788
 „ „ M. S I, 185, II, 384
 „ „ M. Fu‘ād S I, 264, 267

- ‘Abdalbāqī b. M. Ḥaḡḡī Šadraddīn as-Sirāmi G II, 411, S II, 572
 „ „ al-Iṣḡāqī G II, 276, S II, 181, 296, 385
 „ „ b. Muṣṭafā ‘Arif S II, 630
 „ al-Muqaddasī al-Ḥanafī S II, 458
 „ b. Qānī S I, 279
 „ „ S. al-Fārūqī G I, 267, II 474, S I, 465, 471, II 782
 „ „ Ṭursun S I, 646
 „ „ Yū. az-Zurqānī G I, 449, II, 84, 318, S II, 97/8, 435, 438
 ‘Abdalbāri b. ‘Ar. aṣ-Ša‘idī G I, 367, S II, 614, 2
 „ ar-Rifā‘ī al-‘Almāwī S II, 435
 „ b. Ṭurḡān b. Ṭurmuṣ as-Sinūbi S II, 654
 ‘Abdalbarr b. ‘Al. b. Yū. al-Uḡhūrī S I, 307, II, 437, N I, 682
 „ „ ‘Aq. b. M. al-Faiyūmī G II, 292, S II, 22, 402
 „ „ M. b. Šihna al-Ḥalabī G II, 79, 83, S II, 88, 94
 „ „ Yū. b. ‘Al. b. M. G I, 367, S I, 628
 ‘Abdalbāsiṭ ad-Dimaṣqī al-‘Almāwī S II, 164
 „ al-Faḥūrī S III, 423
 „ b. Ḥalīl al-Ḥanafī S I, 826, mm
 „ „ al-Malaṭī G II, 47, 54, 183, S II, 52
 „ „ b. al-Wazīr al-Ḥanafī G II, 82, S N II, 268
 „ „ M. b. A. b. ‘Ar. b. ‘O. b. Raslān al-Bulqini S N II, 440
 „ „ Mūsā al-‘Almāwī G II, 133, 360, S II, 488
 „ „ (Maulawī) Rustam A. b. ‘A. Aṣḡar al-Qannaḡī S II, 596
 „ „ (Maulawī) Rustam ‘A. al-Qannaḡī S I, 536, II, 606
 ‘Abdaddā‘im b. ‘Abdalḥayī Gawalyārī S II, 620
 „ „ A. al-Ḥadīdī G II, 202
 „ „ al-Azharī S II, 275
 „ „ al-Birmawī S I, 262

- ‘Abdalfattāh b. ‘A. al-Husainī al-Marāḡī S II, 826
- “ a. Bekr b. A. ar-Rassām aš-Šāfi‘ al-Ḥalwatī S II, 930
- “ al-Biḡa‘ī S II, 391
- “ Ef. ‘Ubāda S III, 309
- “ b. Ibr. al-Lāḡiqī S II, 1017
- “ M. aš-Šubrāwī b. ‘Abd S II, 905
- “ Saiyid Isrā‘īl al-Husainī al-Lahōri S I, 826, gg
- “ at-Tarabīṣī S III, 344
- “ b. ‘Ubaidallāh al-Qazwīnī S I, 826 ff
- ‘Abdalḡabbār b. ‘Al. ad-Dārānī G I, 518, S I, 210, 279
- “ A. S I, 314
- “ a. Bekr b. Ḥamdīs G I, 269, S I, 474
- “ a-Barafkī S II, 783
- “ b. Ḥ. al-Barzanḡī S N II, 535
- “ Ḥān Āṣafī S II, 264
- “ b. M. al-Hamaḡḡānī al-Asadābāḡī G I, 411 = 418, S I, 343 (s. l.)
- “ al-Ḥaraḡī G I, 473, S I, 863
- ‘Abdalḡalīl al-Ausī al-Andalusī S II, 989
- “ al-Baḡḡādī II, 326
- “ al-Bilḡrāmī S II, 601
- “ b. Fairūz al-Ġaznawī S I, 174
- “ al-Hamaḡḡānī al-Qāḡī S II, 1033
- “ al-Miṣrī S II, 174
- “ b. M. b. A. b. ‘Azzūm al-Murādī al-Qairawānī S II, 691
- “ a. ‘l-Mawāḡhib al-Ḥanbalī ad-Dimaṣḡī S I, 525, II, 397
- “ Muṣā al-Anṣārī S I, 347, 607
- “ Muṣṭafā b. Ism. an-Nābulusī S II, 476
- “ at-Ṭarābulusī S II, 420
- “ b. Yāsīn al-Baṣrī S II, 791
- ‘Abdalḡawād b. A. al-Kaiyālī G II, 324
- “ al-Manūfī S. II, 972
- ‘Abdalḡawād b. al-Qaiyūm Sa‘īd al-Ḥūna I S I, 818, 350
- “ Šu‘aib ar-Rāfi‘ al-Anṣārī S II, 216, 395
- ‘Abdalḡaffār b. ‘Abdalkarīm al-Qazwīnī G I, 394, S I, 679
- “ ‘Abdalwāḡid al-Aḡras al-Mauṣilī S II, 792
- “ A. b. ‘Abdalḡamid al-Qūṣī G II, 117, S II, 145
- “ Ibr. al-‘Alawī az-Zabidī S I, 488
- “ Šaiḡ Wālī M. al-Hāṣimī S II, 182, 31
- ‘Abdalḡafūr S I, 646
- “ b. ‘Al. b. M. an-Nafzī a. ‘l-Q. S II, 958
- “ al-Ġaznawī S I, 614
- “ b. Ism. al-Fārisī G I, 364, S I, 623
- “ al-Lārī G I, 304, S I, 533, 739, 787, II, 285, 330.
- ‘Abdalḡanī b. ‘Abdalwāḡid b. Surūr al-Ġammā‘īlī G I, 356, S I, 605
- “ A. al-‘Arabānī al-Miṣrī G II, 128, S II, 159
- “ al-Baḡrānī aš-Šāfi‘ S I, 265
- “ a. Bekr b. ‘Ar. b. Q. S II, 605
- “ al-Ḥuṣurī al-Fihri S I, 479 l.
- “ A. b. ‘Abdalḡanī
- “ b. Ism. an-Nābulusī G I, 262/3, 267, 269, 274, 378, 442, 448, 452, II, 148, 205/6/7, 251, 284, 306, 310, 345, 391, 418/9, 441, S I 463/4, 472, 752, 47x, 778/9, 784, 792, 800, 811, II, 269, 284, 355, 393, 408, 473, 534, 617, 655, 661, N II, 355
- “ b. Maḡmūd al-Ġārabardī S I, 846
- “ al-Maidānī G I, 175, S I, 296
- “ b. a. ‘l-Q. b. Ḥ. al-Miṣrī al-Muqri‘ S I, 730
- “ Sa‘īd al-Azdi G I, 166, S I, 281

- Abdalğani b. Sa‘id al-Ḥağrı G I, 166, S I, 277
 " " a. Ṭalib al-Kašmiri S I, 712
 ‘Abdalḥadi b. ‘Al. al-Ḥasanī S II, 897
 " " aš-Šatiri S I, 683
 " " ‘A. Ṭahir al-Ḥasanī S I, 69
 " " Ilāhdād al-‘Oṭmānī at-Ṭulanbī S II, 625 = ‘Al. b. al-Ḥaddād S I, 847
 " al-Maqdisi S II, 965
 " Nağā’ b. Rīdwān Nağā’ al-Ab-yārī G II, 73, 487, S I, 262, II, 18, 80, 518, 739, 741
 " as-Sūdr al-Yamanī S II, 897
 ‘Abdalḥalīk b. Ḥalīk lbr. b. Mālik M. b. ‘Abbād S II, 146
 ‘Abdalḥafiz S II, 99, 106
 " b. ‘A. al-Mālikī S II, 260
 " al-Fāsi S II, 891
 " al-Ḥabūrī S II, 995
 " M. Nāzir Surūr al-‘Ibād S I, 69
 " b. M. aš-Šāfi‘ al-Mutanāsi S II, 1001, 14
 " Sulṭān al-Mağrib al-Aqṣā S II, 889
 " b. Šamsaddīn al-‘Omari G II, 232
 ‘Abdalḥaiy b. ‘Abdalwahḥīb al-Ġurgānī S II, 293
 " " al-Ḥusainī G II, 215, S II, 302
 " " A. b. M. b. al-‘Imād al-‘Akari aš-Šāliḥī al-Ḥanbalī G II, 383, S II, 9, 2, 403
 " " ‘A. b. M. b. at-Ṭawil al-ḥāl G II, 279, S II 388
 " " Faḥraddīn al-Ḥasanī S II, 308, 863
 " al-Ḥassānī S II, 74.
 " al-Laknawī II, 303, 306
 " M. b. ‘Abdalkabīr al-Kattānī S II, 891
 ‘Abdalḥakīm al-Aḡḡānī S II 267
 " b. Barrağān G II, 265, S II, 377
 " Lahūrī S I, 534
 " b. Maḥlūf al-Minyawī S II, 259

- ‘Abdalḥakīm b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde G I, 378, II, 444 S N II, 661
 " " Šamsaddīn as-Siyālkatī G I, 295, 304, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S I, 509, 517, 533, 740, 759, 845/6/7/8, II, 289, 290/1, 293, 301, 613
 ‘Abdalḥalīm b. ‘Al. al-Mayorqī S II, 352
 " ‘Abdassalām b. Taimiya G I, 339, 413
 " al-‘Alā‘ī S N I, 518
 " b. ‘A. al-‘Omari G II 308
 " " Aminallāh al-Laknawī S II, 618
 " al-‘Askari S III, 232
 " Dilāwar S III 229
 " Ḥilmī al-Miṣrī S III, 130, 140
 " al-Laknawī S I, 847, 865
 " b. M. al-Ḥusainī S II 1017
 " al-Muskiri S II 973
 " b. Pīr Qadam b. Nāsiḥ b. Mūsā G II 228, S N II, 317
 " al-Qaiṣarī Söilemzāde S II, 487, 1017
 " as-Sukkari S N II, 314
 ‘Abdalḥamid b. ‘Abdalğani ar-Rāfi‘ al-Fārūqī S III, 346
 " " ‘Ar. al-Aḡūrī S II, 313
 " A. al-Ġawī al-Qandālī S II, 518
 " b. A. b. al-Mu‘āfā S I, 489
 " ‘Abdalmagīd al-Aḥfaš al-kabīr S I, 165
 " al-‘Ālūsī S II, 789
 " al-Farāhī S II, 930
 " b. Hibatallāh b. M. b. al-Ḥadīd al-Madā‘inī aš-Šafi‘ G I, 118, 241, 282, 405, S I, 497, 705, 823, 923, 18
 " al-Ḥamīdī b. al-Ḥağğ ‘O. an-Na‘imī al-Ḥarputī S II 657
 " b. lbr. aš-Šarqāwī S II, 333
 " " Maḥmūd b. M. aš-Šāfi‘ S II, 263
 " " M. ‘A. S I, 470

- ‘Abdalḥamīd b. M. ‘A. al-‘imrīṭī Quds aš-
 Šāfi’ S I, 470, 672, II, 812, 814
 M. ‘Izzat S III, 231
 “ b. Mu‘īnaddīn b. M. an-Nairizī
 S II, 585
 “ Mutawallī S III, 231
 “ ar-Rāfi S III, 490
 “ aš-Širwānī S I, 681
 “ aš-Šāfi’ S II, 958
 “ b. Wāsi’ al-Ḥuttalī S I, 383
 “ Ya. al-Aṣḡar G II, 690, S I,
 105
 ‘Abdalḥaqq b. ‘Abdalfattāḥ S I, 468
 “ “ ‘Abdalḥalīm al-Laknawī S I,
 647
 “ “ ‘Abdallaṭīf az-Zubairī al-
 Qādīrī S I, 50
 “ “ ‘Ar. al-Azdi S I, 263
 “ “ al-Isbīlī al-Ḥarrāṭī G I,
 139, 371, S I, 634
 “ “ a. Bekr Ḡalīb b. ‘Abdal-
 malik b. ‘Aṭīya al-Muḥārībī
 al-Ḡarnāṭī G I, 472, S I, 732
 “ ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 778, II,
 276
 “ “ Faḍlallḥaqq al-
 ‘Omārī al-Ḥairabādī S II, 287,
 290, 624, 854
 “ al-Ḥaidarābādī S I, 846
 “ b. Ḥ. al-Miṣrī S II, 83
 “ “ Ḥbr. b. M. al-Isbīlī b. Sab’īn
 G I, 465, S I, 844
 “ al-Islāmī S II, 989
 “ b. Ism. b. A. al-Bādīsī S II,
 337
 “ Maṣṣūr S III, 423
 “ Miskīn b. Saifaddīn b. Sa‘d-
 allāh ad-Dihlawī Ḥaqqī S I,
 621, II, 235, 603
 “ b. Sabu’ S II, 1017
 “ Saḡādīl Sirhindī S I, 647
 “ aš-Šiqillī S I, 299, 661
 a. “ al-Yafrānī at-Tilimsānī S I, 627
 “ b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡī S N I, 468
 Abdalḥāsib Ef. aš-Šailḥ Sa‘īd S III, 387

- ‘Abdalḥusain b. ‘Al. b. Raḥīm ad-Dizfulī
 S II, 838
 “ “ M. ‘A. b. M. an-Naḡafī
 S II, 802
 “ “ Šarafaddīn al-Mūsawī S II,
 807 n, 969
 “ “ at-Tustarī S II, 799, 843
 ‘Abdalḥālīq b. ‘Al. al-Manūfī S II, 611
 “ “ ‘Abdarraḥīm S II, 845
 “ “ ‘Ar. aš-Šāfi’ al-Azharī S II,
 453
 “ “ ‘A. al-Alwāt al-Mālikī S II,
 922, 78
 “ “ al-Margāḡī S II, 344
 “ “ ‘Isā b. A. b. M. al-Ḥāsimī
 S I, 687
 “ “ M. al-Ḥimīmi b. ‘Aun S II,
 930
 “ “ a. ‘I-Q. al-Miṣrī al-Ḥazraḡī
 S II, 995, 1037
 “ “ Raidān al-‘Akdārī S II, 897
 ‘Abdalkāfi b. M. al-Butuṣī S I, 806
 ‘Abdalkarīm S II, 905
 “ b. ‘Abdalḡabbār G I, 291, S I,
 508
 “ “ ‘Al. al-Ḥalīfatī S II, 525
 “ “ ‘Abdannūr al-Munīr al-Ḥa-
 labī G I, 158, II, 63, S I,
 261
 “ “ ‘Abdarriḡā al-Ḥillī S II, 806
 “ “ ‘Abdaṣṣamad b. M. b. ‘A.
 al-Qaṭṭān at-Ṭabarī aš-Šāfi’
 G I, 408, S I, 722
 “ “ A. b. Mūsā b. at-Ṭā’ūs al-
 ‘Alawī S I, 562 = 714
 “ “ b. Nuḥ at-Ṭarābulusī S N II,
 424
 “ “ ‘A. al-‘Irāqī S I, 509
 “ “ “ al-Murāṣidī S II, 494
 “ “ “ az-Zawāwī S II, 351
 “ “ Ḍirḡām at-Ṭarāṣīfī G II,
 17, S II, 10
 “ Ef. Sinān G II, 291
 “ b. Faḡraddīn S II, 811
 “ “ Fāris S II, 1018

- ‘Abdalkarim b. Hawāzin al-Qoṣairi G I, 432, S I, 770, 923₁₁₇
 " " Ibr. al-Ğilī b. Sibṭ ‘Abdalkarim al-Ğilī G I, 442, II, 205, S I, 794, II, 283
 " " Kamāladdīn al-Ḥazraġi S II, 906
 " " Karīmaddīn al-Maṭari ad-Dimyāṭi S II, 112
 " al-Kilānī S I, 791
 " al-Kirmānī S I, 534
 " al-Marfaṣi S II, 972
 " Mufti ‘l-Quds S II, 930
 " b. M. b. ‘Abdal‘azīzal-Ḥamrūnī S II, 350
 " " " A. b. aṣ-Ṣinā‘ī al-Madanī S I, 762
 " " ‘Arabī Bannās S II, 146
 " " b. M. al-Ḥusainī G II, 279
 " " al-l ahṣiri G II, 420, S I, 618
 " " b. Manṣūr as-Sam‘ānī G I, 329, S I, 564
 " " ar-Rūfī al-Qazwīnī G I, 393, 424, S I, 678, 753, 781
 " " Muḥibbaddīn b. ‘Alā‘addīn an-Nahrawālī S II, 515
 " " Muḥyiddīn al-Ġarrā‘ī S II, 448
 " an-Nizāmī S I, 859
 " b. Qaḍī ‘Al. S II, 1013
 " ar-Raṣīdī G I, 294, S I, 515
 " aṣ-Ṣarābātī S N II, 478
 " " Walīaddīn Yū. al-Ḥanafī G II, 313, S II, 430
 " b. Ya. b. ‘Oṭmān al-Marṭākoṣī S II, 1033₂
 " al-Yazdī al-Ḥā‘iri al-Qummi S II, 841
 " az-Zaiyāt S II, 914

‘Abdallāh b. al-‘Abbās G I, 190, S I, 331, 403

" " ‘Abdal‘azīz aḍ-Ḍarīr al-Baġdādī S I, 187

‘Abdallāh b. ‘Abdal‘azīz b. M. al-Bakrī G I, 132, 476, S I, 875

" " " " Mūsā as-Siwāṣī S II, 326

" " ‘Abdalbārī³ al-Aḥdal al-Yamanī S II, 996

" " ‘Abdalḥakam al-Miṣrī G I, 176, S I, 227, 299

" " ‘Abdalḥakim as-Salikūti S II, 164

" " ‘Abdalḥaqq b. aṣ-Ṣā‘im G I, 248

" " ‘Abdalkarim ad-Dihlawī G II, 196, 220, S II, 264

" " " al-Ḥusainī S II, 404

" " ‘Al. al-Badrī G II, 132, S II, 163

" " " ar-Rifawī al-Azhari S II, 996

" " " b. Salāma al-Idkāwī G II, 15, 283, S II, 392, 446

" " at-Targumān al-Mayorqī G II, 250, S II, 352

" " ‘Abdalmalik b. ‘Al. al-Qoraṣī al-Barmakī al-Marġānī S II, 927

" " ‘Abdalmu‘min b. al-Waġīh al-Wāṣiṭī S II, 211

" " ‘Abdalqahhār al-Ġāwī G II, 422

" " ‘Ar. S III, 181

" " " b. ‘Al. al-Ḥanbalī S II, 473₂₈₂

" " " al-Andalusī S II, 1036₁₁

" " " b. ‘Aql al-Qoraṣī G I, 298/9, II, 88, S I, 522/3, II, 104

" " " " ‘A. an-Naġmī al-Faryābī al-Andalusī S I, 596

" " " Bāfaḍl al-Ḥaḍramī G I, 389, II, 528₃₈

- ‘Abdallāh b. ‘Ar. ad-Dārimī G I, 163, S I, 269
 " " b. Ġuzaiy G I, 167, S 280, o
 " " al-Ḥalabī al-Ḥanbalī S II, 288
 " " Kūlisti Ḥoġāzāde S N I, 846
 a. " " al-Lamġūtī S II, 175
 " " al-Madāʿini S I, 749, 25, 17
 " " al-Madani S II 996
 " " b. Mūsā G II 424
 " " as-Sindi G II 103, S II, 811
 a.M. " " aṣ-Ṣadafī S II 972
 " " ‘Abdassalām al-Andalusī G I, 270
 " " ‘Abdalwālī b. M. al-Ward S II, 556, 983
 " " ‘Abdaẓẓāhir b. Naġda al-Ḥāzimī al-Miṣrī S N II 64
 " " as-Saʿdī G I, 316, 318, S I, 551
 " al-Abiwardī Dānišmand S I, 848
 " b. ‘Adī al-Qaṭṭān G I, 167, S I, 279
 " " ‘Afīf al-Kāzarūnī S II, 972
 " al-‘Afīfī S III, 233, 274
 " b. A. b. ‘A. al-Kūfī b. al-Faṣṭḥ G II, 165, S II, 211
 " " " Asʿad al-Muqrīʾ a. M. S II, 979
 " " " a. Bassām al-Muḥtasib S I, 832
 " " al-Biṣbiṣī G II 26
 " " Dīyāʿoddīn b. al-Baiṭār G I, 492, S I 816
 " " al-Fākihi G II, 238, 380, S I, 171, 489, 302, 951, II, 17, 334, 512
 " " al-Farġānī S I, 217
 " " al-Ġilī S I, 498
 " " b. Ḥanbal S I, 309/10

- ‘Abdallāh b. A. b. al-Ḥaṣṣāb G I 288, 415, II, 696, S I, 493, (s. l.)
 " " b. Ibr. aṣ-Ṣarafī S II, 564
 " " b. Maḥmūd al-Balḥī G I, 207, 363, S I, 343, 619
 " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī G I, 358, S II 486
 " " al-Miqdādī al-Ḥaḍramī S II, 817
 " " al-Mudarris ar-Rbtkī al-Mausilī S II 503, 528
 " " al-Ġuzūlī S II, 915
 " " b. M. al-Ḥusainī S II, 1027
 " " an-Nasafī G I, 381, 421, II, 81, 196, S I, 644, 654, 764, II, 263
 " " b. Qudāma S I, 310, 688
 " " b. Saʿdallāh al-‘Abbāsī al-Miṣrī S II 1034
 " " b. Salāma al-Maqdisī S I, 491
 " " as-Samḥūdī S II, 915
 " " Suwaid S II, 1044, 15
 " " at-Tallī G II 9
 " " b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. M. S N I, 89
 " " Zabir ar-Rabaʿī G I, 167 = M. b. ‘Al. b. A. S I, 280
 " al-‘Aṭṭāwī aṣ-Ṣalīḥī ad-Dīmaṣqī N II 897
 " al-Aʿlam S N II, 626
 " al-‘Alamī al-Ġazzi al-Ḥanafī S I, 651
 " b. ‘Alawī G II, 475, S II, 523
 " " b. ‘Al. al-‘Aṭṭās Bū ‘Alawī S II, 722, 996
 " " b. ‘Al. b. Muḥsin al-‘Abbās S II, 865
 " " " A. al-Ḥaddādī G II, 407, S I, 566
 " " al-‘Aṭṭār S II, 549
 " al- " al-Ḥasanī al-Ġazzi S III, 179
 " " b. M. al-Ḥaddād S II, 388, III, 232

- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Aiyūb al-Qādiri al-Mahzūmī G II, 96, S II, 113 = 1027
- “ “ “ b. A. al-Bağdādī Sibī a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt S I 723
- “ “ “ al-‘Akkāšī aṭ-Ṭabīb S I, 169, 468
- “ “ “ b. ‘A. b. Salmūn al-Ġarnāṭī S II 374
- “ “ “ al-Ġarūd an-Nisābūrī G II, 82, S II, 93
- “ “ “ al-Ḥiğrānī al-‘Adanī S II, 972
- “ “ “ b. Ḥadida al-Anṣārī S II, 79
- “ “ “ “ H. b. A. b. Yū. al-Manūzī al-Boḥtānī S N II, 581
- “ “ “ al-Mahzūmī aṭ-Ṭarābulusī S I, 788
- “ “ “ b. M. al-Marwazī S I, 503, 964
- “ “ “ “ as-Sarrāğ S I, 359
- “ “ “ al-Munağğim b. al-Mahfūf S II, 367, 1037
- “ “ “ an-Nağdī al-Qasīmī S III, 209
- “ “ “ b. ‘O. b. Ġaidān al-Baṣrī S II 219
- “ “ “ b. Sa‘īd a. Baḥtawaih S II 1027
- “ “ “ as-Saqqāf G II 392, S II, 535
- “ “ “ b. S. b. Ġānim G II, 75, S I, 81
- “ “ “ Suwaidān ad-Damlīğī aṣ-Šānī G I, 299, II, 356, 485, S I, 525, II, 19, 493, 736, N II 419, 528
- “ “ “ aṣ-Šaimarī G I, 280, S I, 493
- “ “ “ b. Šalāḥ aṭ-Ṭabarī G I, 465
- “ “ “ “ Ya. al-Wazīrī G II, 281, 399, S II, 544
- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Yū. al-Makkī al-Fārist, S II, 517
- “ “ Amāğūr at-Turkī S I, 397
- “ “ al-Ankalqarī S II, 292, r
- a. “ al-Anṣārī S I, 297
- “ “ b. As‘ad b. ‘A. al-Yāfī‘ī al-Yamanī G I, 331, 415, II, 80, 176, II, 227, S I, 567
- “ “ al-‘Aṭṭānī S II, 915
- a. “ b. al-‘Aṭṭār aṣ-Šānī S I, 606
- “ “ ‘Aṭiya ad-Dimaṣqī G I, 191, S I, 335
- “ “ ‘Auda b. ‘Isā b. Salāma al-Qudūmī S N II, 449
- “ “ Auliyā’ al-Balyānī G I, 451, S I, 798⁹⁸², II 286, 996
- “ “ b. ‘Azzūz al-Marrākoṣī as-Sūsī, S II, 704
- “ “ Bahā’addin aṣ-Šinšaurī, S II, 201 = ‘Al. b. M.
- “ a. Bekr b. H. an-Nawawī S II 144
- “ “ “ b. M. b. ‘Isā az-Zaila‘ī S II, 232
- “ “ b. “ aṣ-Šaqrāṭīsī S I, 473
- “ “ “ b. Ya. b. ‘Abdassalām Ġamāladdin a. M. S II, 959
- a. “ al-Barqī S I, 823, 700
- “ “ b. Barri b. ‘Abdalğabbār al-Maqdisī al-Miṣrī G I, 129, 282, 301, II, 696, S I, 170, 488, 493, 529
- “ “ al-Baššārī S I, 543
- “ “ al-Bustānī S III, 416
- “ “ Danfodiu S II, 894
- “ “ b. a. Dā‘ūd b. al-Aṣ‘aṭ as-Siğistānī S I, 267
- “ “ “ Pentābī S II, 826
- “ “ “ az-Zubairī S II, 532
- “ “ ad-Dunquzī S II, 635
- “ “ Dīyā’addin al-Aḥṣiqawī S II, 674
- “ “ Ef. al-Bosnawī G I, 447, S I, 798
- “ “ b. M. Šālīḥ al-Iṣfahānī S II, 578

‘Abdallāh Ef. b. an-Nadīm b. Miṣbāḥ S III,

154, 331

" " Nūrī S II, 482

" " al-Waṣṣāf S II, 674

" b. a. 'l-Faḍl al-‘Aṣmāwī S II, 334

" " al-Faḍl al-Anṭakī S II, 482

" " al-Laḥmī S II, 233

" " Faḍlallāh Waṣṣāf al-Ḥaḍra
S II, 53

" " Faḥraddīn al-Mauṣilī S I,
68

" " " b. Ya. b. ‘Al.
al-Ḥusainī al-Manṣilī S I, 469,
N I, 69, II, 595

" Faḥrīzāde al-Manṣilī S II, 595

" b. Fāris at-Tāzī G II, 461, S II,
699

a. " " a. 'l-Faṭḥ S I, 171

a. " " " b. a. 'l-Faḍl al-
Ba‘labakkī S I, 626

" " Fattūḥ al-Miṣrī S I, 661

" Furaḡ S II, 723

" b. Ġa‘far b. Durustawaih al-Fasawī
G I, 112, S I, 174

" " al-Ḥimyarī al-Qummi S
I, 271

" " Ġum‘a al-Lahūrī G II, 416,
S II, 601

a. " al-Ġāzī b. al-Arbīb a. 'l-Baraka

a. 'l-Q. al-Ġāzī S II, 996

" al-Habaṭī S II, 996

" b. al-Hādī al-Imām S II, 983

" " b. Amir al-mu‘minīn
al-Mu‘aiyad billāh
Ya. S I, 706

" " " Rasūlallāh S I, 509

" " " Ya. b. Ḥamza S II,
242

" " " Yū. az-Zaidī S II,
150

" al-Ḥerewī, s. ‘Al. b. M. al-H.
G I 333, S I, 773

a. " b. Ḥārūn as-Sīsī S II, 1037

" al-Ḥāsimī al-Ḥusainī as-Sā‘ifūrī
S II, 948

‘Abdallāh b. Hibatallāh as-Samarri S I,
689

" " Ḥisām S N II, 162

" al-Ḥittī G I, 39, S I, 69

" Ḥabīb S III, 238

" " Namal S III, 429

" b. al-Ḥaddād al-‘Oṭmānī at-Tū-
lanbī G I, 466, S I, 847 =

‘Abdallāh b. al-Ḥaddād S II, 675

" al-Ḥaddādī S I, 751, 38c

" b. Ḥaḍra G II, 700, S I, 672

a. " al-Ḥaḍramī S II, 915

" b. al-Ḥaḡḡ Dastān Muṣṭafā S II,
989

" " al-Ḥaḡḡāḡ b. al-Yāsaminī G I,
471, S I, 853

" Ḥaidar al-Kurḍī G II, 208

" Ḥaiyān S II, 931

" al-Ḥalabī S N II, 918

" al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī S I, 760,
N II, 360

" b. Ḥamīd as-Sālimī al-‘Ibādī S II,
19, N II, 568

" " Ḥamza S N II, 355

" " al-‘Aiyāzī S II, 707,
709

" " b. Hādī ad-Dauwārī S
II, 817

" " " " b. S. al-Man-
ṣūr billāh G I, 403, S I, 701

" al-Ḥanaṭī G II, 313, S II, 431

" " Nāṣiraddīn S II, 1037, 2

" b. Ḥ. b. ‘Abdalmalik al-Wāṣiṭī S I,
622

" " al-‘Aṭf al-Kāzarūnī S II,
426, 24, 906

" " b. ‘A. b. al-Ḥ. S II, 1036, 2

" b. al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Oṭmān b. Dā‘ūd
b. a. Mūsā al-Maṣmūdī
S II, 915

" " b. ‘Asākir G I, 332,
S I, 568

" " al-Ma‘qilī S I, 317

" " aṣ-Ṣa‘dī ad-Dauwārī S I,
698, 700, II, 243

- ‘Abdallāh b. al-Ḥ. al-Uskudārī al-Kāngarī
al-Anṣārī S N I, 759, 842
" " Ḥāzim b. S. al-Murīd aš-
Šaḥī S II, 915
" " (al-)Ḥigāzī a. lbr. aš-Šarqawī
G II, 99, 118, 251, 479, S I,
307, II, 146, 354, 729
" " Ḥumaid b. Sallām as-Sālimī
S I, 690/1, II, 823
" " al-Ḥu. b. ‘Al. b. al-Ḥu. al-
‘Okbarī al-Ḥanbalī G
I, 20, 25, 88, 93, 114,
247, 277, 282, S I, 40,
54, 142, 192, 488, 495,
510
" " " b. a. Bekr an-Narilī
S I, 646, 964
" " " al-Balyānī S I, 798, 982,
II, 285
" " " al-Ḥasanī aš-Šarīf N
S I, 805
" " " Ṣāḥib az-
Za‘farān G I, 191 S I,
334
" " " Ḥalīd S II, 656, 117b
" " " Ḥaṭīr al-‘Adawī al-
Mālikī S N I, 612
" " " al-Idkawī S I, 525
" " " b. Mar‘ī as-Suwaīdī
G II, 377, S II, 508
" " " Nağmaddīn b. Šihāb-
addīn al-Yazdī G I,
295, II, 215, S I, 518,
II, 303
" " " an-Naṣīḥī G I, 373, S I,
637
" " " Rustamdārī S I, 322
" " " b. Ṭāḥir Bā‘alawī S
II, 820
" " Ḥalfān b. Qaiṣar b. S. G II,
409
" " Ḥalīd al-A‘rābī S I, 194
" " Ḥalīl b. Yū. al-Māridīnī G II,
169, S II, 218
" " Ḥiḍr as-Salāwī S II, 419

- ‘Abdallāh b. Ibād at-Tamīmī S I, 104
" " lbr. b. ‘Aṭā‘allāh al-‘Alawī
aš-Šinqīṭī S II, 375, 873
" " " al-Ḥabībī G I, 82, 388,
S I, 671
" " " b. Ḥ. b. Ganī al-Ḥasanī al-
Ḥanafī S I, 788
" " " " al-Kurdī al-Madanī
S II, 989
" " " " aš-Šahra-
zūrī S II, 996
" " " " Mirgānī G II, 386,
S I, 684, II, 523
" " " al-Ḥigārī aš-Šanhāgī S I,
576
" " " al-Imām al-‘Alawī S II,
930
" " " al-Kūrānī G I, 417
" " " al-Qādirī as-Sindī S II,
948
" " " az-Zaila‘ī S I, 646, 42
" " " lbrāz Kakakhil S I, 533
a. " al-Īgī S I, 619
" " al-Ilbīrī S I, 468
" b. al-Imām Ya. Šarafaddīn S II,
549
" " ‘Isā Amīrḥān S I, 741
" " Ism. al-Ḥāsimī S I, 345
" " Kamāladdīn al-Ḥu. aṭ-Ṭabīb
S II, 1027
" al-Kurdī S II, 288
" al-Labīb G II, 214, S I, 533,
II, 301
" b. Maḥmasād S II, 906
" " Maḥmūd b. Maudūd b. al-
Buldağī G I, 382,
S I, 657
" " " Sa‘īd at-Tustarī
S N II, 581
" Maḥdūm al-Malik S N II, 149
" al-Maihlī aš-Šibtī S II, 112
" b. Maimūn S I, 906
" " Maṣṣūr i Qazwīnī S I, 525
" al-Māridīnī Ġamāladdīn a. M.
S II, 1035

- a. ‘Abdallāh b. Marzūq al-Mālikī Samsad-
dīn S II, 1027₁₅
" " Mauwāq S II, 931
" al-Miṣrī S II, 906
" " b. Mas‘ūd al-Mağribī
S II, 453
" b. al-Mu‘aiyad billāh S I, 207
" al-Mubārak al-Ḥanzalī al-
Marwazī S I, 256
" " M. G I, 157, II, 441, S I,
498, II, 657
" " a. ‘Al. S II, 939, 969
" " b. ‘Abdal‘alīm as-Sūdī
S II, 979
" " " ‘Al. al-Fikrī G II, 474,
S II, 721
a. " " " b. ‘A. (oder b.
M. b. ‘A.) al-Isfa-
rā‘īnī S II, 983₃
" " " al-‘Izzī S II, 915
" " " b. M. b. ‘A. b. ‘O.
al-Frausānī az-
Zawāwī al-Biğā‘ī
S II, 1040
" " " Tāğaddīn a. ‘n-
Nağm al-Madani
al-Anṣārī b. at-
Takrāwī S II,
979
" " " az-Zakī al-Mağri-
bī S II, 26
" " " ‘Aq. b. Haṣīr b. ‘A.
al-Anṣārī as-Šāfi‘ī S
II, 927
" " " ‘Abdarrazzāq b. al-
Ḥaddām al-‘Irāqī G
II, 167, S II, 215,
1027 (s. l.)
" " " ‘Abdalwahhāb an-
Nağdī S II, 532
" " " A. ad-Dilā‘ī S I, 777
" " " al-Fiṣṭālī S II, 346
" " " an-Nuqrakār al-Ḥu-
sainī G I, 251, 303, S I, 444,
520, 536, 742, II, 14, 21, 204

- ‘Abdallāh b. M. b. A. b. ‘O. as-Salīmī S II,
1040
" " " as-Šarīf at-Tilimsānī S
I, 921_{3b}
" " a. ‘A. S II, 939
" " b. ‘A. al-Anṣārī al-Herewī
G I, 433, S I, 773
" " " Amīn al-Iṣfahbaḍī S II,
282
" " " al-Anbārī an-Nāsi‘ al-
Akbar G I, 123, S I,
188
" " " al-Anṣārī S I, 265
" " " a. ‘Aqāma G II, 91, S II,
107
" " " al-‘Aṣmāwī S II, 931
" " ‘Āṣūr at-Ṭāhir S N II, 17
" " b. al-‘Attq G II, 326
" " al-Bağawī S I, 277
" " b. a. Bekr al-‘Aiyāsī G II,
464, II, 711
" " " Bāqiyā‘ b. Dā‘ūd S I, 181
" " al-Busuṭī S I, 530
" " al-Farğānī G I, 418, S I,
741/2, 753
" " b. Farḥūn al-Ya‘muri S I,
606, II, 221
" " " Faṭḥallāh S I, 612
" " al-Fihri at-Tilimsānī G I,
389, S I, 672
" " b. Ġa‘far b. Ḥaiyān S I,
347
" " al-Ḥabṭī S II, 693
" " b. Hibatallāh b. Muṭahhar
b. ‘Aṣrūn at-Tamīmī al-
Mauṣilī S I, 971 zu
672
" " " Ḥāmidas-Saqqāf al-‘Ala-
wī S II, 816
" " " Ḥamza b. an-Nağm S
I, 699
" " Ḥ. al-Māmaqānī al-Ġarawī
S II, 798
" " Ḥiğāzī b. Qaḍīb al-bān G
II 277, S II, 486

‘Abdallāh b. M. al-Ḥaiyāṣ al-Ḥarūṣī G II, 460, S II, 692
 " " al-Ḥarrūfī G II 253
 " " b. Ibr. al-Ḥārīfī S II, 253
 " " " Ism. S. II, 915
 " " " an-Nisābūrī S II, 263
 " " " aṣ-Ṣan‘ānī S II, 817
 " " al-Kurdi al-Baitūṣī S II, 989
 " " al-Madanī G I, 357, S I, 229
 " " b. Maḥmūd S I, 726
 " " " Raḍiaddin Ḥa-
 ṭīb Qādā S N II, 151
 " " al-Mālikī a. Bekr G I, 138, S I, 210
 " " b. Miṭāḥ ad-Dauwārī S II, 243
 " " al-Miyānaḡī G I, 391, S I, 674, 770
 " " b. M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī, S II, 534
 " " al-Munāwī al-Aḥmadī aṣ-Ṣādīlī S II 931
 " " b. al-Muntaṣir S II, 1018
 " " al-Muṭairī S II, 196⁸⁷
 " " an-Nabrāwī S I, 684, II, 180^{gn}
 " " b. Nāqiyā’ S I, 486
 " " Nāṣir al-Ġilānī al-Māzanda-
 rānī S II, 810
 " " b. ‘O. al-Bannā’ S III, 181
 " " " al-Madanī al-Anṣārī
 b. an Nakzāwī S I, 729
 " " " al-Makkī al-Āṣafī al-
 Ulughānī S II, 599
 " " al-Qamrāwī S II, 931
 " " b. a. ‘I-Q. an-Naḡrī Faḥr-
 addīn G II, 179, 186, 326,
 S II, 244, 247
 " " al-Qāḍī al-Madanī G I, 418
 " " al-Qaiṣarī G II, 426
 " " al-Qoṣṭanṭīnī al-Maulawī S
 II, 659

‘Abdallāh b. M. b. a. Quṣair al-Ḥaḍramī
 S N II, 555
 " " Riḍā al-Ḥusainī S II, 580,
 996
 " " " b. M. al-Kāzimī S II,
 793
 " " b. Sa‘d at-Tuḡībī S I, 402
 " " Ṣahāranpūrī S II, 623
 " " b. Sa‘id al-Ḥafāḡī G I, 256
 (II, 10), S I, 454
 " " " as-Sid al-Baṭalyausī G I,
 427, S I, 758
 " " aṣ-Ṣaḥfī al-Baitūṣī S II, 399
 " " b. Ṣahāwar Naḡmaddin b.
 Dāya G I, 448, S I, 787,
 803
 " " " a. Ṣaiba G I, 516, S I,
 215, 259
 " " aṣ-Ṣaibānī S I, 144
 " " b. Ṣihāb al-Ḥalabī G II, 352
 " " aṣ-Ṣinṣaurī G I, 391, II, 320,
 S I, 175, 676, II, 201, 442
 " " aṣ-Ṣubrāwī G II, 281, S II,
 288, 390
 " " Ṣiddīq al-Wa‘iz al-Aḥmad-
 Ābādī S II, 603
 " " at-Tauwazī S I, 167
 " " at-Tihāmī Ġannūn S II,
 187, 190^c
 " " at-Tūnī al-Buṣrawī S II, 577
 " " at-Ṭaballabī G I, 277, S I,
 488
 " " b. ‘Ubaid b. a. ‘d-Dunyā
 G I, 153, S I, 247
 " " al-‘Ubaidī al-Farḡānī G I,
 418, II, 198 S II, 271
 " " al-‘Okbarī S I, 186
 " " b. Wahb b. Mubārak ad-
 Dinawarī S I, 334
 " " Wālī al-Āidīnī S II, 632
 " " Wālīaddin al-Baṣrī S 677
 " " b. Ya‘qūb al-Buḥārī al-Ḥā-
 riṭī S I, 285
 " " Yū. b. al-Faraḍī G I, 338,
 S I, 577

‘Abdallāh b. M. b. Yū. Yūsufendīzāde G I,
159, 160, S I, 263, 740, II,
275, 304, 321, 653, 948
" " Muhyiddīn al-‘Arūsī G II, 113,
S II, 251
" " al-Muhtār al-Ḥimyarī S II,
915
" al-Munāwī S II, 972
" b. al-Muqaffa‘ G I, 151, S I,
233
" al-Muqri‘ al-Mağribī S I, 726
" b. Murād G I, 449
" " b. Yū. al-Ağharī S II,
927
" al-Murtaḍā S I, 742
" b. Mūsā as-Sarāqī S II, 972
" „ Muslim b. Qutaiba G I, 120,
S I, 184
" " Muṣṭafā ad-Dumlūğī al-Mauṣilī
S II, 288
" " b. M. Köprülüāde G
II, 423n, S II, 630
" al-Muṭannā b. ‘Al. b. A. aš-Šarğī
G II, 408, S II, 567
" b. an-Nādi b. ‘Abdassalām S II,
334
" an-Nadīm al-Idrīsī S N II, 869
" an-Nağğār S III, 385
" Nāṣiraddīn b. al-Mailaq aš-Šā-
fi‘i aš-Šāğillī S II, 997
" b. Naṣr az-Zaidī G I, 351
" Naufal aṭ-Ṭarābulusī S III, 429
" b. Nūraddīn b. Nī‘matallāh al-
Mūsawī al-Ğazī‘irī S II, 585/6
" " Nūrallāh S II, 827
" " al-Baḥrānī S II, 504
" an-Nuṣairī S II, 915
" " b. al-Aḥmar G II, 241
" s. S II, 340.3
" b. ‘O. al-Amin al-Ḥalīl S I, 843
" " al-Anṣārī G I, 112
" " al-‘Arğī G I, 49, S I, 80
" " al-Baiḍāwī G I, 303, 305,
364, 416, 424, S I, 470,
620, 738

‘Abdallāh b. ‘O. al-Ḥiğrānī al-‘Adanī S II,
972
" " " al-Ḥaḍramī G I, 112, S I,
172
" (‘Ubaidallāh) b. ‘O. b. ‘Isā ad-
Dabūsī G I, 175, S I 296
" b. ‘O. b. Maimūn S I, 620
" " " Mas‘ūd at-Tamğrūtī S
II, 369
" " " M. b. al-Ḥāğğ ‘Amr
b. Awağtū al-Mağrawī
al-Filālī S II, 354.20
" " " aš-Šanhāğī G II, 248,
S II, 350
" " ‘Oṭmān al-Ḥazrağī G I 312,
503, S I 544
" " b. Mūsā Masīḥizāde
S II, 1013
" " al-‘Uğaimī S II, 334
" " Pāšā b. Ibr. Çetteğī
al-Wazīr G II, 328,
S II 455
" al-Qādirī S I, 826, 82 ii
" b. Qāḍī Madīna S I, 741
" al-Qā‘id al-Makkī S II, 927
" " Qais ar-Ruqaiyāt s. ‘Ubaid-
allāh
" al-Q. b. ‘Al. aš-Şiqillī S I,
858
" " " M. an-Naḥwī S II
925
" " " al-Muṣaffār b. ‘A. aš-
Şahrāzūrī G I, 433, S I, 775
a. " al-Qoraşī S II, 906
" al-Qrīmī S I, 807
" al-Qurṭubī S I, 473
" ar-Rafāwī S II, 704
a.A. b. Raḥḥāl al-Ma‘danī S II 99
" " Riḥwān G II 510
" Sa‘d S II, 997
" b. Sa‘d (Sa‘id) b. a. Ğamra al-
Andalusī G I, 159, 372, S I,
263, 635
" " Sa‘dallāh al-Ḥurāifī G I, 361,
II, 177, S II, 229

- ‘Abdallāh b. Safar S II, 14
- " " as-Saiyid Fahraddīn al-Ḥu-
saini S II, 258
- a. " as-Salāwī S II, 997
- " b. Sālim b. M. al-Baṣri al-Makkī
aš-Šaḥīḥ S II, 521 = 931
- a. " as-Simāwī S N I, 908
- " " al-Ilāhī S II, 314
- " Sirāḡ ad-dunyā wad-dīn S II,
1018
- a. " b. S. al-Muḥyaw al-Kāfiyaḡi G
II, 114, S II, 140
- " " as-Sigistānī S I, 329
- " as-Sukkari S II, 906
- " b. as-Suwaidān G II, 339, S
II, 467
- " as-Suwaidī G II, 374, S II,
18, 502
- " as-Šaḡḡilī S I, 439
- " Šahābādī Yazdī S I, 517
- " b. Šāliḡ al-‘Aidarūs al-Ba‘alawī
S II, 618
- " Šamsaddīn b. Ġamāladdīn al-
Anṣārī S II, 613
- " aš-Šarḡawī S I, 263, II, 442
- " Ḥāfiḡ aš-Šiblī S II, 997
- " Šihābaddīn b. Ḥu. Naḡmaddīn
aš-Šahābādī S II, 588
- " b. M. b. Sa‘daddīn
S II, 146
- " aš-Šubrāwī G II, 208, S II, 510
- " aš-Šuṣṭarī S II, 132
- " b. Šalāḡhaddīn b. Dā‘ūd b. ‘A.
b. Dā‘ir G II, 427, S II, 635
- " aš-Šalāḡḡi G II, 351, S II, 664
- " b. Šāliḡ al-Anṣārī S I, 759
- " " b. Ġum‘a al-Baḡrānī as-
Samāḡḡi G II, 330,
375, I, 76 (s. l.) II,
503
- " " " " Ism. S II, 657
- " " " " al-Aiyūbī S II,
979
- " " " " Mu‘in al-Islāmbolī
S I, 534

- ‘Abdallāh aš-Šiddīq b. ‘O. al-Herewī al-
Māturidī S II, 268
- " at-Taidī al-Mālikī S II, 959
- a. " at-Tamīmī S II, 983
- " at-Ta‘lābī G II, 238, 30
- " b. at-Taḡiyib a. ‘l-Faraḡ al-‘Irāḡi
G I, 482, S I, 884
- " " at-Taḡib b. M. b. ‘A. b.
Suda al-Murri at-Tāwudī S
II, 98, 961, 20
- " " ‘Ubaidallāh b. Dumaina S I,
80, III, 490
- " " Wahb b. Muslim al-Qoraṣī
S I, 257, 296, 948
- " " a. Waḡṣī at-Ṭalaitilī S I, 585
- " Walfaddīn Muṣṭafā S II, 663
- " al-Walid b. al-‘Arbi b. al-Walid
al-‘Irāḡi al-Ḥusainī S II, 881
- " al-Waṣṣāf S II, 254
- " b. Ya. b. ‘Al. b. M. b. al-Mu‘am-
mar S I, 495
- " " " al-Bārūnī S I, 892
- a. " " al-Ġālī G I, 165
- " al-Yazdī S I, 846, II, 831
- a. " al-Yazdī G I, 26
- " " b. Yūnus S I, 299
- " " " al-Mālikī S I, 662
- " " " al-Murādī S I, 271
- " " Yū. b. ‘Al. b. Hišām G I, 39,
291, 298, II, 23,
S II, 16
- " " " " al-Ḥalabī S II,
1018, N II, 393
- " " " al-Balawī S I, 301
- " " " al-Ġuwainī G I, 385, S I,
667
- " " " b. Hišām al-Anṣārī S II,
136
- " " " al-Ḥilmī S I, 263, 265
- " " " al-Ḥaṡib al-Babā‘ī al-Mā-
likī S II, 997
- " " " az-Zaila‘ī G I, 291, S I, 509,
- " " " al-Yūsufī G II, 284
- " " " Yūsufzāde S II, 948, s.
‘Al. b. M. b. Yū.

- ‘Abdallāh b. a. Zaid ‘Ar. al-Qairawānī S I, 300
 " " " al-‘Ansī G I, 402, II, 186, S I, 699
 " Zaitūna G II, 439
 a. " az-Zanānī (Zanānī) aš-Šaiḥ S II, 1037
 " az-Ziftawī al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385
 ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz al-Kirmānī b. Malakšāh (Firište) G I, 361, 364, 383, II, 196, 213, S I, 614, 620, 630, 647, 658, II, 263, 314
 " " ‘Abdal‘azīz as-Sulamī S I, 767
 " " ‘Al. as-Su‘ūdī G II, 9
 " " ‘Ar. b. A. al-Qudṣī G II, 132, 231, S II, 323
 " " an-Nağdī S II, 790
 " " A. al-Biqā‘ī al-Miṣrī S II, 423
 " " b. M. b. ‘A. ad-Dimaṣqī, S I, 558
 " " aš-Šaḥīfī G I, 266
 " " ‘A. ad-Dairabī G I, 267, II, 403
 " " al-Qāṣīfī G II, 398
 " " Bahā‘addīn b. ‘Abdalbāqī al-Ba‘lī S I, 792
 " " aš-Ša‘mī S II, 265
 " Bek aṣ-Ṣairafī S III, 84
 " ad-Dimaṣqī S II, 931
 " b. Ġamāl al-Fattānī S II, 95
 " al-Ġamī S II, 496
 " b. al-Ḥāğğī A. al-Ġānī G I, 379
 " b. Ibr. b. al-Kaiyāl G II 357
 " al-Kāzarūnī S II, 506
 " b. M. b. al-Ḥu. b. Razīn S II, 1043
 " " Riyāḏzāde S II 631
 " " Mūsā al-Muṣarri‘ S II, 1027
 " an-Nāṣirī S II, 897
 " b. Qaḏīb al-bān S N II, 184
 " ar-Rāzī S II, 931
 " b. Šarafaddīn al-‘Aṣmāwī G II, 276, 318, S II 438
 " aš-Šarğī S II, 931

- ‘Abdallaṭīf at-Takritī S II, 897
 " b. Yū. al-Bağdādī G I, 118, 481, S I, 488, 826f, 880
 ‘Abdalmagīd S I, 826, 827
 " b. ‘Abdūn al-Yāburī G I, 271, S I, 480
 " b. ‘A. b. M. al-Manālī S II, 676
 " " b. M. al-Munāwī S II, 916
 " " az-Zainabī G II, 490, S II, 747
 " Ef. Šauqī S III, 84
 " Waṣfī S III, 182
 " al-Miṣrī S II, 1033
 " M. Riḏā al-Ḥāṣirī S III, 495
 " b. Naṣūḥ b. Isrā‘īl S II, 644, 660
 " as-Sāmūlī as-Su‘ūdī S II, 1018
 " as-Siwāṣī S N II, 469
 " aš-Šarnūbī G II, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 ‘Abdalmahdī al-Ḥanafī G II, 21, S II, 14
 " b. Ibr. al-Muzaḥḥar an-Nağafī S II, 805
 ‘Abdalmalik b. ‘Abdal‘azīz b. Ġuraig S I, 255
 " " ‘Al. b. Badrūn G I, 271, 340, S I, 579
 " " al-Ġuwainī Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 535, 671
 " " al-Margānī Ġamāladdīn S II, 1038
 " " ‘Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makkī al-Madanī G I, 379, II, 488, S I, 651, II, N 862
 " " Abğar al-Kinānī S I, 412
 " " a. Bekr b. M. b. Marwān b. Zuhri G I, 487, S I, 890
 " " Da‘ṣain S I, 489, II, 548
 " " Ġamāladdīn Ḥu. al-‘Iṣāmī al-Isfarā‘īnī G II, 380, S II, 17, 513
 " " Hīšām G I, 135, II, 17, S I, 206

- ‘Abdalmalik b. Ḥabīb as-Sulamī G I, 150, 177, S I, 231
 " " Ḥu. S II, 552, 821
 " " b. ‘Abdalmalik al-
 ‘Iṣāmī G II, 384, S I, 516
 " " al-Kardabūs at-Tauzari G
 I, 345, S I, 587
 " " Maḥmūd b. Mu‘min al-‘alī
 S II, 916
 " " M. b. ‘Al. b. Biṣrān S I,
 601
 " " " Ism. aṭ-Ta‘alibī G I,
 171, 284, S I, 499
 " " aṣ-Ṣarīf al-‘Alawī aḍ-
 Ḍarīr S II, 99
 " " aṣ-Ṣirāzī S I, 852
 " " b. Ṣāḥib aṣ-Ṣalāt S I,
 553
 " " al-Wa‘iḡ al-Ḥarkūṣī G
 I, 200, S I, 361
 b. a. ‘I-Munī al-Bābī al-
 Ḥalabī aṣ-Ṣaḥbī aḍ-Ḍarīr
 S II, 997
 " " Quraib al-Aṣma‘ī G I, 104,
 S I, 163
 " " Yū. al-Ḥuwayyī S II, 973
 (s. I.)
 ‘Abdalmasīḥ S I, 36
 " b. ‘Al. b. Nā‘ima al-Ḥimṣī
 G I, 263, S I, 364 (s. I.)
 " al-Anṭākī S III, 179, 344
 " al-Ḥaddād S II, 477
 " al-Kindī S I, 345
 ‘Abdalmawlā b. ‘Al. ad-Dimyāṭī S II, 428
 ‘Abdalmuḥsin A. al-Mahdī S I, 928, 228
 " b. Maḥmūd at-Tanūḥī al-
 Ḥalabī G I, 257, S I, 457
 " M. b. ‘A. al-Kāzīmī S
 III, 489
 " ‘Oṭmān b. Ğānim S I, 547
 " S. al-Kūrānī S II, 652
 " al-Qaiṣarī G I, 310, S I,
 446, 544, N I, 651
 " at-Tinnīsī al-Qaḍī a. ‘I-Q.
 S II, 931

- ‘Abdalmu‘in b. ‘Al. al-Hargāwī S II, 695, 7
 " " A. al-Bakkā‘ al-Balḥī G II,
 285, 381 (s. I.), S II 515,
 570, 906, 111 (s. I.)
 ‘Abdalmu‘min b. ‘Al. b. Ğalbūn G I, 521
 " ‘Alā‘addin S II, 973
 " b. ‘Al. A. al-Mağribī al-
 Muwaḥḥidī al-Mahdī as-
 Sulṭān S I, 299, 475
 " ‘Aqīl S I, 678
 " Hibatallāḥ Ṣufurwa G I,
 292, II, 697, S I, 512
 " Ḥ. aṣ-Ṣağānī S I, 235
 " Ḥalaf ad-Dimyāṭī G II,
 73, S II, 80
 " Ṣafiaddin S II, 129
 " aṣ-Ṣāliḥī S II, 79
 ‘Abdalmun‘im b. ‘Abdalḥaqq Ṣafiaddin G I,
 480
 " ‘Al. b. M. as-Suyūṭī ad-
 Dībī aṣ-Ṣāfī S II, 997
 " ‘Ar. b. ‘Abdalmun‘im al-
 Ğirgāwī G I, 299, S I, 524,
 II, 439
 " ‘Iwaḍ al-Ğirgāwī S II, 726
 " a. ‘I-Ma‘ālī S I, 604
 " b. M. b. A. al-‘Ānī S II, 400
 " " al-Barkumīnī G II, 21,
 S II, 14
 " " b. al-Faras al-Ḥāzin al-
 Ğaraṇī S I, 734
 " " Tāğaddin al-Qalā‘ī S
 II, 266, 3
 " an-Nabīṭī S II, 486
 " b. ‘O. b. ‘Al. al-Ġilyānī S
 I, 785
 " Ṣāliḥ b. A. b. M. at-Taimī
 G I, 283, 307, S I, 531
 ‘Abdalmuta‘ālī b. ‘Abdalmalik al-Butiğī G
 II, 317
 " as-Sa‘īdī S I, 61
 ‘Abdalmu‘ti b. A. S II, 562
 " " b. ‘Abdalkarīm al-‘Adawī
 S N II, 480
 " " M. as-Saḥāwī S II, 451

- ‘Abdalmu‘ī al-Azhari al-Wafā’i G II, 238, S II, 333
 “ al-Burullusī (Burnusī) G II, 238, S II, 334
 “ b. Maḥmūd b. ‘Abdal‘ālī al-Laḥmī al-Iskenderānī S I, 771, 774
 “ “ Sālim b. ‘O. as-Simillāwī (Simillāfī) G II, 322, S I, 74, II, 360, 437, 444
 ‘Abdalmuṭṭalib b. al-Faḍl al-Hāsimī al-Ḥalabī G I, 172, S I, 289
 ‘Abdannabī b. ‘Abdarrasūl Aḥmadnagari S II, 302, 628
 “ “ A. b. ‘Abdalquddūs an-No‘mānī S II, 602
 “ “ ‘A. Aḥmadnagari S I, 535
 “ “ Sa‘īd al-‘Azā‘irī S N II, 207
 ‘Abdannāḥ al-Aḡṭāsī as-Sirwānī S II, 948
 “ ‘Iffat Ef. S I, 519
 “ b. ‘O. al-Ḥamawī G II, 305, S II, 417
 ‘Abdannāṣir Hoḡāzāde G II, 441, S II, 655
 ‘Abdalqādir G II, 299
 “ b. ‘Abdalḥādī al-‘Omari S N I, 538, II, 438
 “ “ ‘Abdalkarīm al-Wardīḡī S II, 746, 881, 884
 “ “ ‘Al. al-‘Abdalawī al-Kurdī S N II, 404
 “ “ “ b. al-‘Aidarūs al-Hindī G I, 251, II, 181, 418, 422, S I, 260, 617, 748²⁸⁵, II, 402, 565, 617
 “ “ “ al-Gilī G I, 435, 442, II, 105, S I, 777
 “ “ ‘Ar. al-Ḥamīdī (Ḥumaidī) az-Zūlī II, 109, 932
 “ b. A. al-‘Aḡmāwī Šihābaddīn al-Muwaqqit S II, 1018
 “ “ “ b. Badrān I 567
 “ “ “ al-Fākihi G I, 417 S I, 749²⁸²
 “ “ “ a. Ġida al-Kūhin S II, 881

- ‘Abdalqādir b. A. al-Ḥusainī S II, 916
 “ “ “ as-Saḥāwī S II, 483
 “ “ ‘A. al-Fāsī S I, 262, II, 708
 “ “ “ b. Ša‘bān aṣ-Šuḡfī al-‘Aufī S II, 1020²⁹
 “ “ “ Ya. al-Muḥairiṣī G II, 187, S II, 245
 “ “ al-‘Arbī al-Qādirī al-Fāsī S II, 714
 “ ‘Āšūr S III, 102
 “ al-Azhari S II, 156
 “ Badrān ad-Dūmī ad-Dimaṣqī S I, 689
 “ b. a. Bekr b. Ḥiḍr ad-Dumāsī G II, 18, S II, 12
 “ “ “ al-Pattanī S II, 602
 “ “ “ aṣ-Šiddiq al-Ḥanaḡī S II, 948
 “ ad-Dīnawarī S II, 1038.
 “ Ef. b. ‘Aq. Ef. al-Adhamī aṣ-Ṭarābulusī S III, 346, N II, 776
 “ “ al-Ḥanaḡī S II, 948
 “ “ al-Ḥusainī al-Adhamī S II, 393
 “ “ Qadrī al-Ḥalabī S II, 869
 “ “ Yilangīq G II, 408, S II, 633
 “ al-Faraḡī S II, 1018
 “ al-Fāsī S II, 1038³⁰
 “ b. Ġalāladdīn S II, 419
 “ Ġarallāh al-Amin S II, 927
 “ “ al-Ḡunaid b. A. b. Mūsā al-Muṣarri‘ aṣ-Šuḡfī S II, 997
 “ “ Ḥabīb aṣ-Šafādī S II, 897
 “ Ḥamza S III, 231
 “ al-Ḥasanī al-Adhamī aṣ-Ṭarābulusī S I, 444, II, 1018
 “ b. Ḥu. b. ‘A. b. Muḡaizil as-Šaḡlī G II, 122, S II, 152
 “ al-Ḥusainī aṣ-Ṭarābulusī S III, 345
 “ al-Ḥillāṣī G II, 284

- ‘Abdalqādir b. Ibr. b. M. b. Badr al-Maqdisi G I, 244, 434, S I, 435
- “ “ Idris as-Salahwī S II, 858
- “ al-Ifṛānī S II, 175
- “ b. Ism. al-Ḥasani al-Qādiri S II, 268, 948
- “ “ ‘Izzī Šarafaddīn S II, 425
- “ al-Mağribī S III, 435
- “ b. Maḥmūd al-Qādiri G I, 263, S I, 464
- “ “ al-Mīmī al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
- “ “ M. b. ‘Aq. al-Anṣārī S II, 517
- “ “ “ “ al-Ġazirī G II, 325, S II, 447
- “ “ “ “ A. b. ‘A. al-Muzaḥfari S II, 23
- “ “ “ “ al-Faiyūmī G II, 125, S II, 154, 486
- “ “ “ “ al-Idrīsī Sīdī Qaddūr S II, 882
- “ “ “ “ ar-Rāsīdī S II, 713
- “ “ “ “ b. aš-Šaḡīlī S II, 932
- “ “ “ al-Ḥanaḥī b. al-Miṣrī S N II, 89
- “ “ “ al-Kaiyālī G II, 205
- “ “ “ al-Manūfī G II, 357
- “ “ “ b. ‘O. an-Nu‘aimī G I, 38, 133, S II, 164
- “ “ “ aš-Šafadī G II, 123, S II, 153
- “ “ “ al-Qādiri G II, 363
- “ “ “ Raṣīs S I, 761
- “ “ “ b. Ya. aṭ-Ṭabarī G I, 112, II, 378, S I, 172, II, 509
- “ “ Muḥyiddīn G I, 502, S II, 886
- “ “ “ al-Irbilī S I, 770, II, 780
- “ “ Muṣṭafā ar-Rāḥī S II, 740

- ‘Abdalqādir b. Muṣṭafā aš-Šaffūrī ad-Dimaṣqī G I, 408, S I, 740, N II, 476
- “ an-Nādīmī G I, 160
- “ b. ‘O. al-Baḡdādī G I, 21, 303, 305, 479, II, 286, S I, 43, 469, 532, 536, II, 78, 175, 397
- “ “ “ ad-Dimaṣqī aš-Šaibānī S II, 497
- “ al-Qabbānī S II, 906
- “ b. a. ‘l-Q. al-‘Abbādī al-Mekki G I, 298, S I, 522
- “ “ Sa‘id ar-Rāḥī al-Fārūqī aṭ-Ṭarābulusī S I, 470/1
- “ “ “ at-Taḥṭī S II, 303
- “ as-Sanadḡī al-Kurdistānī S II, 303
- “ Šamsaddīn S I, 506
- “ b. Šuqrān al-Miknāsī S II, 714
- “ a. ‘l-Wafā’ al-Qoraṣī G II, 80, 307, S II, 89
- “ Ya. b. ‘Aq. al-‘Uḡaimī S II, 536
- “ Yū. Naqibzāde al-Ḥalabī G II, 387, S II, 525
- ‘Abdalqāhir “ ‘Al. b. M. as-Suhrawardī G I, 436, S I, 780
- “ “ ‘Ar. al-Gurgānī G I, 114, 287, S I, 503
- “ “ A. b. ‘A. al-Fākihi G II, 389, S II, 529
- “ al-Ḥusainī at-Taḥṭī S N II, 581
- “ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ‘A. b. Rasūl al-Ḡassānī al-Ḥanaḥī S II, 997
- “ “ M. b. ‘Ar. at-Tūnisī S II, 367
- “ “ “ ‘Abdalwāḥid al-Ḥar-rānī S II, 80
- “ “ a. ‘l-Q. al-‘Imādī G I, 298
- “ “ Ṭāḥir al-Baḡdādī G I, 385, S I, 666

- ‘Abdqais b. Ḥuḥaf al-Burgumī S I, 57
- ‘Abdalqaiyūm S II, 1038

- ‘Abdalqaiyūm b. ‘Abdannāṣir al-‘Īrdānī S II, 198, 327, 870
- ‘Abdalqārī² Nağmaddīn az-Zaidī S II, 866
- ‘Abdalquddūs b. Ism. al-Ġaznawī S I, 789
- ‘Abdarī A. b. ‘A. S I, 635, a. M. G I, 482, S I, 884, M. b. M. G II, 83, S II, 95, Razīn b. Mu‘āwiya S I, 630
- ‘Abdarrab b. Maṣūr al-Ġaznawī G I, 175, S I, 295
- b. ‘Abdrabbih A. b. M. G I, 152, S I, 250
- “ M. b. al-Ḥāğğ al-‘Arabī S I, 445
- ‘Abdarrāfi^c a. Ishāq S I, 971 zu 662
- ‘Abdarrahīm G I, 465, II, 235, S II, 234, 330 s. N.
- “ b. ‘Abdalkarīm S I, 35
- “ “ “ ‘Abbāsi Burhānpūrī S I, 928 n
- “ “ “ al-Qazwīnī G II, 413
- “ “ “ al-Qoṣairī S I, 772
- “ “ “ Ṣafīpūrī S I, 525, 533, II, 853
- “ “ ‘Ar. b. A. al-‘Abbāsi S I, 546, II, 394
- “ “ “ ‘A. al-Ġirgāwī S II, 517
- “ “ “ M. as-Suyūfī al-Ġirgāwī S I, 470, 472, 496, II, 22, 314, 331, 435, 739
- “ “ “ al-Qāhiri al-‘Abbāsi S I, 519
- “ “ A. al-Bura‘ī al-Yamani G I, 259, S I, 459
- “ “ “ al-Mikālī S I, 503
- “ “ “ an-Nağafābādī al-Iṣfahānī S II, 831
- “ “ “ al-Qāḍī S 420
- “ “ ‘A. ad-Daḥwār G I, 491, S I, 896

- ‘Abdarrahīm b. ‘A. al-Qāḍī al-Fāḍil G I, 296, S I, 549
- “ “ “ Ṣaiḥrāde al-Ḥanafī S II, 659
- “ “ “ b. Šit al-Qorašī S I, 489
- “ “ “ al-Ṭabilb S II, 439
- “ “ “ ‘Anbar S I, 264
- “ b. a. Bekr al-Mar‘ašī S II, 643
- “ “ “ “ al-Marğīnānī G I, 384, S I, 656
- “ al-Buḥārī al-Ġūybārī S I, 470
- “ b. al-Ḥ. b. ‘A. al-Asnawī G I, 305, 395, 424, II, 90, S I, 537, 680, 741, II, 107
- “ “ al-Ḥu. al-‘Irāqī G I, 167, 359, 412, II, 65, S I, 606, 611/2, 742, 749, II, 45, 69
- “ “ al-Ḥu. al-Qorašī al-Asnawī S I, 670₃
- “ al-Ḥalwatī b. Šamsaddīn at-Tibrizī al-Aqṭābī S I, 793, 122a, II, 280.
- “ b. Ibr. al-Bārizī G I, 349, S I, 150, 591
- “ “ Ism. al-Amāsi ‘Ākifzāde S II, 998
- “ “ ‘Iṣām al-Bahdī S I, 289
- “ “ a. ‘I-Luṭf b. Ishāq al-Ḥasanī al-Qudsi G II, 436, S II, 648
- “ al-Ma‘dānī G I, 128
- “ al-Maqdisī S II, 932
- “ al-Mašnawī G II, 226
- “ al-Mizzī S II, 1018
- “ b. M. b. a. ‘I-Furāt al-Qāhiri G II, 17, 79, S II, 11
- “ “ “ Ism. b. Nubāta G I, 92, S I, 149
- “ “ “ ‘Oṭmān al-Ḥaiyāt S I, 341
- “ “ “ as-Suwaidī S II, 440, 785

- ‘Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣillī
Tāğaddīn S N II, 580
" " ‘O. al-Ğaubarī s. ‘Ar.
" Sa‘īd Muftizāde S II, 655
" Šāh Širwānī S N II, 259
" aš-Širbīnī S II, 105
" Šalīḥ S III, 119
" b. aṭ-Ṭawāri aš-Ša‘mī S II,
428
" aṭ-Ṭabīb S II, 298, 1029
" al-Wāsiṭī S II, 29
" b. Yūnus ad-Damāwandī S II,
587
‘Abdarrahmān b. ‘Abdal‘azīz at-Tādālī G
I, 129, S I, 197
" " ‘Abdalğabbār an-Nāmī S
I, 571
" " ‘Abdalḥalīm al-Mar‘ašī S
N II, 453
" " ‘Abdalkarīm b. Ibr. b.
Ziyād al-Muqširī G II,
404, S II, 555
" " ‘Al. b. ‘Abdalḥakam G I,
148, S I, 227
" " " " A. al-Ḥalabī ad-
Dimašqī S II, 184, 506
" " " " al-Ğullī S II, 260, 22
" " " " b. a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī
al-Ḥaṭ‘amī G I, 135,
413, II, 77, S I, 206,
733
" " " " b. al-Ḥu. as-Suwaidī
G II, 374, 418, S
II, 501
" " " " al-Iskartī G II, 366,
S II, 493
" " " " b. M. b. a. Ḥumaida
S II, 691
" " " " as-Sa‘dī G II, 467,
S II, 717
" " " " as-Suwaidī S II, 785
" " " " ‘Abdalmagīd aṣ-Šafrawī
G I, 410, S I, 727
" " " " ‘Abdalmuḥsin al-Wāsiṭī
G II, 166, S II, 214

- ‘Abdarrahmān b. ‘Abdalmun‘im b. A. al-
Ğirğāwī S II, 424
" " ‘Aq. al-Bulustī S II, 216
" " " " al-Fāsi G II, 460,
463, S I, 805, II, 354,
694
" " ‘Abdarrasūl S II, 291
" " ‘Abdarrazzāq b. Makānis
al-Qibṭī G II, 15, S II, 7
" " ‘Abdassalām aṣ-Šaffūrī
G II, 178, S II, 230
" " A. S II, 565
" " " b. ‘Abdalğani aṭ-Ṭah-
ṭā‘ī S II, 472
" " " " A. b. Yū. b. ‘Aiyād
al-Mekkī S II, 979,
N II, 227
" " " " ‘Aiyās ad-Dimašqī
al-Mālikī S II,
978
" " " " ‘A. al-Ḥamīdī G
II, 272, S II, 384
" " " " ‘A. aṣ-Šan‘unī S
II, 998
" " " " al-Anṣārī al-Kātib
Nabihaddīn S I, 597
" " " " al-Ğamī G I, 263,
304, 433, 442, II,
207, 208, S I, 514,
533, 792/3, II 285
" " " " al-Ḥāğğī S I, 792
" " " " al-Ḥanbalī S I, 948
zu 268
" " " " b. al-Ḥ. ar-Rāzī al-
Muqrī’ S I, 721
" " " " al-Ḥaššāb al-Bağdādī
S I, 487
" " " " al-Ġī ‘Aḡudaddīn G
I, 306, 325, II, 208,
S I, 537, 965 zu 516,
II, 286
" " " " b. M. aš-Šaibānī S I,
705
" " " " " b. a. Šuraiḥ
S I, 259

‘Abdarrahmān b. A. b. Raḡab as-Sālimi
al-Baḡdādī al-Ḥan-
balī G I, 396, II, 107,
S I, 566, 683, II, 129
“ “ “ aṣ-Ṣabri G I, 423,
S I, 750, 32^b
“ “ “ aṣ-Ṣafadī S I, 229,
294
“ “ “ aṭ-Ṭabarī S I, 906
“ “ “ al-Waḡlisī G II, 250,
S II, 351
“ “ “ b. Yū. b. Maqlalīs
G I, 266
“ al-Aḥḍarī G II, 251, 13 s.
“ Ar. b. M. al-Amīr al-A.
“ al-‘Aiyāsī S N II, 371
“ b. ‘A. b. A. al-Qoraṣī aṣ-
Ṣafī S II, 983₁₅
“ “ “ al-Aqfaḥsī G II, 129
“ “ “ b. Buzquṣ S I, 789
“ “ “ ad-Daḥwār S I, 368
“ “ “ al-Hilālī S III, 232
“ “ “ al-Madanī G II, 392
“ “ “ Mu‘aiyadzāde al-
Amāsī G II, 209,
227, S II, 318
“ “ “ b. M. b. ad-Daiba^c
az-Zabidī G I, 357, II, 35,
400, S I, 608, II, 548
“ “ “ ‘A. b. M. a. ‘l-Faraḡ S
II, 32
“ “ “ “ b. al-Ḡauzī G
I, 362, 422, 451,
510, S I, 914
“ “ “ “ ‘O. a. Zaid ad-
Dalā‘ilī al-Qurtubī S
II, 1018
“ “ “ b. a. Ṣādiq an-Nisā-
būrī al-Buqrātī aṭ-Ṭānī
G I, 205, 484, S I,
367/8, 886
“ “ “ b. Ṣalīḥ al-Makkūdī
al-Muṭarrizī G I, 299,
II, 25, 237, S I, 524,
II, 332, 336

‘Abdarrahmān b. ‘A. at-Turkī S II, 1038
“ “ “ al-Uḡhūrī S II, 97
“ “ “ al-Yazdādī S I, 154
“ al-Āmidī S II, 305
“ b. Amīr an-Naṣrī a. Zur‘a
S I, 209
“ “ ‘Amr al-Auzū‘ī S I, 307
“ al-Ānīsī S II, 547
“ al-Anṣārī S II, 508
“ b. Aslam al-Makkī S II,
1026
“ “ ‘Aṣr G II, 168
“ “ ‘Atīq b. Ḥalaf b. a. Bekr
b. a. Sa‘īd b. al-Faḥḥām
S N I, 722
“ “ ‘Atīya ad-Dārānī S I, 351
“ al-Baḡdādī S II, 789
“ b. a. Bekr al-‘Ainī Zainaddīn
G II, 196, 198, S
I, 525, II, 264,
368, N II, 301
“ “ “ al-Ḥauwāt an-Na-
faṭī S I, 806
“ “ “ al-Mar‘aṣī S II, 596
“ “ “ as-Suyūṭī G I, 39,
154, 159, 161, 163, 182,
283, 296/7, 330, 357/8/9,
369, 371, 395, 397, 410,
417, 428, 448, 503, 525, II,
21, 23, 47, 69, 70, 75, 89,
115, 134, 138, 143, S I,
69, 158, 194, 247/8, 262,
265/6/7, 269, 297, 346, 353,
464, 472, 488, 506, 519,
524, 565, 574, 609, 611/2,
632, 648, 680, 685, 726,
728, 733, 760, 784/5, 797,
800, 818₃₃₈, 880/1, 897,
917₂₈, II, 18, 46, 81/2/3,
106, 108, 112, 124, 93, 140/1,
171, 178, 523
“ b. a. Bekr aṣ-Ṣaqalī b. al-
Faḥḥām S I, 722
“ al-Bakrī al-Ḡamrī as-Sam-
mānī S II, 1038

‘Abdarrahmān	al-Ba‘labakkī Fahraddīn G I, 504, S II, 74.	‘Abdarrahmān b. al-Ḥ. al-Ġabartī G II, 364, 480, S II, 730
“	b. Banafsa al-Ġauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129, 23, S II, 161, 297	“ “ “ b. al-Ġallāb al-Baṣrī al-Mālikī S N I, 307
“	al-Bannānī G II, 89, S II, 105	“ “ “ al-Ḥalabī S I, 498
“	al-Barmakī S II, 1038	“ “ “ b. ‘O. al-Uḡḡūrī G II, 294, S II, 404
“	al-Barqūqī S III, 309	“ “ “ Qaṣība S N II 531
“	al-Biqā‘ī aṣ-Ṣa‘mī S II, 984	“ “ a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī S II, 141
“	b. Burhānaddīn b. ‘Al. aṣ-Ṣabbāḡ al-Ḥanafī al-Lahūrī S II, 276	“ “ al-Ḥ. aṣ-Ṣāfi‘ al-Maqābirī S I, 793
“	ad-Da‘ūdī S II, 171.	“ “ Ḥassān b. Ṭābit S I, 60
“	Ef. ar-Rāfi‘ī al-Muḥāmi S III, 310	“ “ a. Ḥātim M. b. Idrīs b. al-Mundjir at-Tamīmī ar-Rāzī G I, 167, S I, 278, II, 932
“	“ as-Siwāsī S II, 171	“ al-Ḥulwānī S I, 439
“	b. a. ‘l-Fauz b. ‘Al. al-Bulāqī S II, 916	“ b. Ḥu. b. a. Bekr ar-Ramlī S II, 932
“	b. al-Furāt S II, 88	“ “ al-Ḥalabī S II, 998
“	a. Ġalāladdīn b. Ism. b. ‘Abdalkarīm al-Hindī S N II, 619	“ “ b. Idrīs G I, 287
“	al-Ġāmi‘ī G II, 457	“ “ “ Q. b. Ḥu. b. ‘Abbās S II, 303
“	al-Ġanātī b. an-Nafarī S II, 218	“ “ Ḥusāmaddīn ar-Rūmī S I, 142
“	b. Ḥādī b. M. Samūḡa al-Iṣṣanī‘aṣarī S N II, 245	“ “ a. ‘l-Ḥair at-Tutawī an-Naṣrabūrī S II, 932
“	al-Hindī G II, 215	“ “ Ḥaldūn Ṣihābaddīn al-Marrākuṣī S I, 910
“	b. al-Hudāhid a. Baḥr S I, 118	“ “ Ḥalīl al-Aḡra‘ī Zainaddīn S II, 932
a. “	al-Ḥāfiḍī G II 255	“ “ “ b. Salāma al-Qabūnī G II, 97, S II, 115
“	b. a. ‘l-Ḥaḡḡaḡ an-Naḥwī S N I, 784	“ al-Ḥaṭībī ad-Dahrabā‘ī S II, 784
“	“ al-Ḥakam S I, 84.	“ b. Ibr. b. ‘Ar. b. al-Mauṣilī G II, 279, S II, 388
“	Ḥamdān ar-Rāzī al-Warṣīnānī S I, 323	“ “ Ibr. b. A. b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb S II, 409
“	a. Ḥarāmī al-Makkī S I, 607	“ “ “ al-Firkāḥ al-Fazārī G I, 321, 387, 389, 397, S I, 671, 686
“	“ al-Ḥ. b. ‘Al. b. Ḥubūb al-Tamīmī S II, 998	“ “ az-Zabīdī G II, 181, S II, 233
“	“ “ “ ‘A. al-Bahkalī S II, 552	

‘Abdarrahmān b. Idrīs al-Ḥasanī S II, 698
 " " " al-Manḡrā S I, 523
 " " 'Isā b. Dā'ūd al-Qāḍī al-Qādirī as-Singārī S I, 777
 " " " al-Hamaḡānī G I, 127, S I, 195, 197
 " " " b. Muṣṣid al-Muṣṣidi al-'Omari al-Waḡāhī G I, 296, II, 27, 197, 380, S I, 519, II, 22, 267, 513
 " " Ishāq al-Binyānī Hamīd-addīn S I, 646
 " " " b. Haiṭam G I, 239
 " " " al-Qūnawī S I, 799
 " " " az-Zaḡḡāḡī G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541
 " " Ism. S III, 228
 " " " al-Maqdisī G I, 261
 " " " a. Šāma G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468
 " " Kaisān a. Bekr S II, 948, 7
 " " Kamūladdīn S I, 676
 " " al-Kawākibī S III, 380
 " " al-Kurdi al-Āmidī S I, 759
 " " al-Laḡa'ī S II, 998
 " " al-Maḡallī S I, 677
 " " b. Maḡmūd al-Buḡārī S I, 534
 " " " al-Isfarā'īnī S I, 534 (s. 967), 761
 " " Maḡlūf al-Ḡaḡā'irī al-Ta'ālībī S I, 627, s. 'Ar. b. M. al-Makkī (Makkāwī) al-Ḡaz-zālī G II, 95, S II, 112
 " " b. Ma'mūn al-Mutawallī an-Nisābūrī S I, 669
 " " al-Markfūrī S N I, 268
 " " b. Marwān b. al-Munaḡḡim al-Ma'arri G I, 356, S I, 604
 " " al-Mauḡilī aš-Šaibānī G II, 372, S II, 499

‘Abdarrahmān al-Miṣrī al-Faiyūmī S II, 916
 " b. Mollā Ḥ. al-Kurdi a. 'Aṣaba S I, 788
 " " al-Mu'ammār al-Wāsiṭī G II, 162
 " " M. G II, 169, S II, 216
 " " " b. 'Abdalḡaqq aš-Ša'mī S II, 932
 " " " " 'Abdalkarīm b. Ya. b. Wāfīd G I, 485, S I, 888
 " " " " 'Al. b. Ḥubaiš G I, 344, S I, 587
 " " " " 'Al. aṣ-Šaqaṭī 'Imād-addīn S II, 998
 " " " " 'Ar. al-Baḡdādī b. 'Askar G II, 163, S II, 204
 " " " " 'Ar. al-Ḡāḡārī G II, 168, S II, 217
 " " " " 'Ar. b. Šāṣū G II, 379, S II, 404, 512, 750
 " " " " A. al-Fūrānī al-Merwezī G I, 387, S I, 669
 " " " " " b. Qudāma al-Maqdisī G I, 399, S I, 688, 691
 " " " " al-'Aiyāšī G II, 254
 " " " " al-'Alawī G II, 180
 " " " " b. 'A. b. A. al-Ḥanaṭī S II, 948
 " " " " " al-Biṣṭāmī G II, 231, S I, 839, II 323
 " " " " al-'Alīmī ('Olaimī?) S I, 463
 " " " " b. Amīr al-Aḡḡārī S I, 519, II, 705
 " " " " al-Anbūrī G I, 115, 281, S I, 157, 494
 " " " " al-Anṣārī ad-Dabbāḡ S I, 811, II 337

‘Abdarrahmān b. M. al-‘Arī al-Arīḥawī G I, 287, II 251, 286, S II, 333, 354, 397
 “ “ “ Dāmād S II, 643
 “ “ “ ad-Dimaṣqī S II, 9849
 “ “ “ al-Fāsi S II, 360
 “ “ “ al-Hāsimī S II, 932
 “ “ “ b. Hibatallāh b. a. 1-Hu. al-Šāfi‘ī S II, 985
 “ “ “ al-Ḥanafī S II, 67
 “ “ “ b. Ḥu. al-Bā‘alawī G II, 502, S II, 817
 “ “ “ b. Ḥu. an-Nisābūrī S II, 998
 “ “ “ al-Ḥusainī G II, 293
 “ “ “ b. Ibr. b. al-Marāḡī al-Ḥilli S N I, 194
 “ “ “ “ b. M. b. Yū. b. al-‘Alā‘iqī S N II, 207, 217
 “ “ “ al-Idrisī G I, 138, S I, 210
 “ “ “ al-Kaššī Zainaddīn S II, 1013
 “ “ “ al-Kirmānī G I, 374, S I, 289, 641
 “ “ “ al-Laḥmī al-Ḥanafī G I, 428, S I, 762
 “ “ “ al-Luṭfi S II, 648
 “ “ “ al-Maḡḡāḡī G II, 465
 “ “ “ al-Mahdī b. A. b. ‘A. al-Qaṣawī (Qaṣrī) al-Fāsi S II, 360
 “ “ “ b. Maḡlūf aṭ-Ta‘ālibī G II, 248, 249, S I, 627, II, 350/1
 “ “ “ al-Manīlī al-Miṣrī S I, 685
 “ “ “ b. M. b. A. as-Sarūḡī al-Hawwāsī S II, 979

‘Abdarrahmān b. M. b. M. b. Ḥajdūn G II, 242, S II, 342
 “ “ “ “ al-Ḥorāsānī al-Isfarā‘īnī S II, 281
 “ “ “ “ al-‘Imādī G II, 291, S II, 402, 998
 “ “ “ an-Naḡīb S II, 898
 “ “ “ b. Naḡla b. a. Zur‘a S II, 979
 “ “ “ an-Nīlawī G II, 366
 “ “ “ al-‘Olaimī al-Maqdisī G II, 43, S II, 41
 “ “ “ al-Pazdawī S I, 950 zu 291
 “ “ “ b. S. Šaiḡzāde S II, 643
 “ “ “ b. Šukrallāh S II, 932
 “ “ “ aṣ-Šaiqalī S I, 789
 “ “ “ aṣ-Šālihī al-Ḡauharī S II, 1034
 “ “ “ at-Tāḡūrī a. Zaid G II, 357, 358, S II, 216, 485, 1020-31
 “ “ “ at-Turkomānī G II, 280, 281
 “ “ “ aṭ-Taṭābulusī G II, 168
 “ “ “ b. ‘Ubaidallāh b. al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 495
 “ “ “ al-Uṣmūnī S II, 201
 “ “ “ M. b. Uwais b. a. Ḥātim S II, 933
 “ “ “ b. Yū. al-‘Arīf al-Fāsi S I, 263, II, 98, 681
 “ “ “ Muṣṭafā S I, 545
 “ “ “ al-‘Aidarūsī G I, 450, II, 352, S II, 478
 “ “ “ al-Munaḡḡim G II, 137
 “ “ “ an-Naḡḡār S II, 990
 “ “ “ Naḡim S II, 990
 “ “ “ an-Nahrāwī S II, 276

‘Abdarrahmān an-Nahrāwī al-Ughūrī S II, 467/8
 an-Nahhās G I, 521
 „ b. Nāṣir b. a. Binḥān G II, 712, S II, 569
 „ „ Naṣr aṣ-Ṣaizarī an-Nabarrāwī G I, 390, 461, 488, S I, 832
 „ „ Nu‘aim al-Mağribī G I, 103
 „ „ ‘O. b. ‘Ar. al-‘Aiyāsī S II, 361
 „ „ „ al-Abhari G I, 474
 „ „ „ al-Bu‘aqlī S II, 217
 „ „ „ ad-Dimaṣqī al-Gaubarī G I, 497, S I, 910
 „ „ „ al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī al-Qibābī (Qabbābī) G II, 69, S II, 73 s. N
 „ „ „ b. Raslān al-Bulqīnī G I, 159, II, 113, S II, 139
 „ „ „ aṣ-Ṣūfī G I, 223, S I, 398
 „ „ „ at-Tuwātī al-Qoraṣī S II, 138
 „ „ al-‘Omarī al-Mailānī G I, 251
 „ „ „ al-Mauṣillī S N II, 782
 „ „ b. ‘Oṭmān al-Faqīh al-Ḥazrağī S II, 30
 „ „ „ al-Mar‘aṣī S II, 973
 „ „ „ a. ‘I-Q. b. al-Qāḍī a. Zaid G II, 248, S II, 350, 983, 14
 „ „ „ „ al-‘Utāqī al-Mālīkī G I, 176, S I, 298
 „ „ „ Ramaḍān al-Izmīrī G I, 465
 „ „ „ ar-Raqa‘ī al-Fāṣī G II, 176, S I, 662
 „ „ „ b. Razīn a. ‘I-Farağ S I, 687
 „ „ „ Sa‘dallāh ‘Isā Sa‘dī ‘Celebī S I, 645

‘Abdarrahmān as-Saḥāwī G I, 103
 „ „ b. Sa‘id a. ‘Al. S II, 959
 „ „ „ Salīm Bāğatizāde al-Bağdādī S II, 506
 „ „ „ S. S II, 973
 „ „ „ al-Ahdal S N II, 817
 „ „ „ al-Ḥiṣālī S II, 948
 „ „ „ b. Ya. b. ‘O. b. ‘Aq. al-Ḥusainī S II, 998
 „ „ „ Sulṭān al-Kallāk S II, 781
 „ „ „ as-Suwaidī S I, 681, II, 595
 „ „ „ as-Suwaisī S II, 740
 „ „ „ aṣ-Ṣānī al-Ḥalabī al-‘Ul-wānī S I, 439
 „ „ „ Šāhbandar S III, 354
 „ „ „ b. Šamsaddin al-Qarqaṣandī S II, 165 n. 2, 898
 „ „ „ Šihābaddin al-Ḥaḍramī S II, 8
 „ „ „ aṣ-Širbīnī S I, 518, 846
 „ „ „ aṣ-Šukrī S III, 125
 „ „ „ aṣ-Šabbāğ G II, 250, S II, 351
 „ „ „ b. a. ‘ṣ-Šafa’ a. Bekr b. Da‘ad aṣ-Šālīḥī G II, 121, S II, 151
 „ „ „ aṣ-Šafatī aṣ-Šarqāwī S II, 721, 898
 „ „ „ aṣ-Šālīḥī ad-Dimaṣqī Zainaddin S II, 297
 „ „ „ b. Tağ al-‘arīfīn b. ‘A. al-Mūsawī S II, 384
 „ „ „ b. Taqladdin b. a. Bekr aṣ-Šālīḥī G II, 100, S II, 119
 „ „ „ at-Tuwainī S II, 1023, 64
 „ „ „ at-Tūnī S II, 696
 „ „ „ al-Ughūrī S N II, 479
 „ „ „ al-Wāsiṭī S I, 781
 „ „ „ b. Ya. al-‘Anīsī aṣ-Šan‘ānī S II, 817
 „ „ „ „ al-Maddāḥ G II, 274
 „ „ „ „ al-Mallāḥ S II, 175
 „ „ „ „ b. M. al-Mağillī S II, 347

- ‘Abdarrahmān b. Yahlaftan b. A. al-Fa-
zārī G I, 273, S I, 482
" al-Yamanī G II, 327, S II,
454
" b. Yū. al-Aṣṣūnī S II, 227
" " b. a. Bekr al-Bigā’ī
G I, 436, S I, 780
" " al-Iṣṣahānī S I, 754
" " b. aṣ-Ṣā’ig S II, 166
" " al-Uḡhūrī G II, 326,
S I, 677, II, 453
" " Zaidān S III, 499
" " Zakrī S I, 471
" " Zidān Mūlāi al-Kabīr
S II, 892
‘Abdarrasūl b. ‘Abdarrahīm S II, 949
" " ‘Abdaṣṣamad S II, 932
" al-Firūzkūhī Čāhī Nūrī S II, 857
" al-Māzandarānī S II, 843
" b. M. Hān al-Bigāpūrī S II, 625
" b. M. Riḡā al-Anṣārī al-
Muṣaffarābādī S II, 598
‘Abdarraṣīd b. ‘Abdalḡafūr at-Tatmā’ī S II,
598
‘Abdarraṣīd b. Muṣṭafā b. ‘Abdalḡamid al-
Čaunpūrī G II, 216, S II,
305, 621
" " Ṣāliḡ b. Nūrī al-Bākuwī G I,
481, II, 213, S I, 883
‘Abdarra’ūf al-Amin S III, 361
" Ef. Ibr. S III, 230
" b. Tāḡ al-‘Arifīn al-Munāwī G I,
162, 181, 285, 359, 369, 396,
II, 66, 118, 146, 148, 183, 216,
306, 334, 702, S I, 265, 268,
500, 584, 611, 682/3, 774,
817²⁰, 818³⁵, II, 70, 111,
146, 175, 181²⁹, 184⁵⁶, 417,
N II, 441
‘Abdarrazzāq S II, 280, 990
" b. ‘Abdalfattāḡ al-Lādiqī II,
774
" " A. al-Kāṣānī G I, 262, 443,
II, 204, S I, 463, 774, 793,
II, 280

- ‘Abdarrazzāq b. ‘A. b. Ḥu. al-Lāhiḡī S I,
927, II, 590
" " A. b. M. b. al-Fuwaṭī S I,
590, II, 201
" " ‘A. b. M. al-Qāsānī S I,
792
" ‘Alimaddīn al-Ḥanafī S II,
1013
" al-Baiṭār S III, 422
" b. al-Čundi G I, 39
" " Hammām b. Nāfi’ G I, 521,
S I, 333
" al-Ḥasanī an-Naḡafī S II, 805,
848, III, 496
" al-Ḥiṣān S II, 808
" al-Miṣlīnī S II, 418
" b. M. b. Ḥammaduṣ al-Ča-
zārī S II, 713
" " Muṣṭafā al-Anṭākī S II,
317²⁰, 973¹²
" " Rizqallāḡ b. a. ‘I-Ḥaiḡā’
ar-Ras’anī al-Ḥanbalī G I, 415,
S I, 667, 736
" " aṣ-Siḡistānī a. ‘I-Čanā’im S
N II, 280
‘Abdarriḡā b. ‘Abdalḡusain M. b. ‘A. b.
aṣ-Ṣaiḡ al-Akbar Ča’far Kāṣif
al-Čiṭā’ S II, 806
‘Abdassaiyid b. M. b. aṣ-Šabbāḡ G I, 388,
S I, 671
b. ‘Abdassalām G I, 103, II, 34
" b. ‘Abdalfalīm al-Mālikī S
II, 959
" " ‘Al. b. Taimiya al-Ḥar-
rānī G I, 399, S I, 690
" " ‘Aq. ar-Rukn al-Čabalī
S I, 833
" " ‘Ar. b. Barraḡān G I,
434, S I, 775
" " b. Muṣṭafā b. Maḡ-
mūd aṣ-Ṣaiṭī al-
Ḥanbalī S III, 341
" " b. ‘Oṭmān b. Nab-
hān aṣ-Šaffūrī S N
II, 357

- b. ‘Abdassalām b. ‘Ar. b. Ziyād S II, 555
- ” ” A. G II, 275
- ” ” ” b. Gānim al-Maqdist G I, 450, S I, 808
- ” ” ‘A. b. al-Ḥu. S II, 916
- ” ” ” ” al-Abar-qūhī S II, 262
- ” al-Asmar al-Quṭb ar-Rab-bānī S II, 998
- ” ad-Diwā’ī S II, 264^{10a}
- ” Ef. al-Māridīnī S II, 780
- ” b. Gālib al-Masarrātī b. Ḡallāb S I, 664
- ” ” Ibr. al-Lāqānī G II, 252, 307, 316, S II, 181³⁰⁷
- ” ” 357, 419, 436
- ” ” Idris al-Marrākošī S I, 469
- ” ” Mašīš al-Idrisī G I, 440, S I, 787
- ” al-Muhtadī S II, 990
- ” b. M. al-Andarasfānī G I, 365, S I, 624
- ” ” ‘Oṭmān b. ‘Izzaddīn aṭ-Ṭiṭūrī aṭ-Ṭarābulusī S II, 683 (III, 499)
- ” al-Qādirī S II, 19
- ” al-Qaiṣarī S II, 654
- ” b. Sālim aṭ-Ṭiṭūrī S II, 702
- ” at-Tūnisi S I, 301
- ” b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī S II, 356, 682
- ‘Abdassattār b. ‘A. b. Ḥu. S II, 23
- ” al-Qurgūlī S III, 497
- ‘Abdaṣṣādiq b. ‘Isā S II, 709, 959
- ‘Abdaṣṣāḥib b. Ḥ. aṣ-Ṣaḡīr S N II, 579
- ” M. b. A. al-Kāšānī an-Niraqī S II, 833
- ‘Abdaṣṣamad b. ‘Al. al-‘Alawī ad-Dāmaḡānī Šamsaddīn S II, 966
- ” ” ” al-Laḥmī G I, 459
- ” Dā’ī ‘I-Ḥaḍra al-Aḥmadiya II 26, 469, 470

- ‘Abdaṣṣamad b. Faiyāḍ al-Asadī S N II 210
- ” al-Hamaḡānī S II, 505
- ” b. Maṣṣūr b. Bābak S I, 445
- ” al-Manzilī S II, 550
- ” b. Ya. b. A. aṣ-Šāliḥī G II, 135, S II, 166
- ” Zainaddīn G I, 450, II 123
- ‘Abdattawwāb as-Sukkari al-Qūṣī aṣ-Šāfi‘ī S I, 464 i (s. N.)
- ‘Abdalwadūd b. ‘Al. b. A. b. al-Muḥtār S I, 525
- ‘Abdalwāḡid b. M. Mudarris Kūtāhya S I, 648, 818^{35a}
- ‘Abdalwahhāb S II, 1019
- ” b. a. ‘Al. b. a. ‘I-Ḥ. al-Gan-ḡawī G II, 331, S II, 457
- ” b. ‘Aq. al-Faraḍī S II, 1018¹³
- ” ‘Afīfaddīn S I, 498
- ” b. A. Adarrāq S II, 714
- ” ” al-Aḥmadī G II, 390
- ” ” b. ‘A. aṣ-Ša‘rānī G I, 442, 493, II, 122, 335, S I, 619, 751^{38b}, 791, 900, II, 464, N II, 181
- ” ” ” M. b. ‘Al. b. ‘Arab-šāh G II, 19, S I, 741, II, 13
- ” ” ” Saḥnūn ad-Dimašqī al-Ḥanaḡī S I, 900
- ” ” ” Wahbān al-Humāmī G II, 79, S II, 88
- ” ” ‘A. ” ‘Abdalkāfi Tāḡad-dīn as-Subkī G II, 89, S II, 105
- ” ” al-Ḥusainī al-Astarū-bādī S I, 706, 927⁴
- ” ” aṭ-Ṭa‘labī S I, 660
- ” al-Āmidī S I, 750^{32c}
- ” Amin S III, 233
- ” b. ‘Arabzāde S II, 959

- ‘Abdalwahhāb ad-Dikdiki G II, 348
 Ef. as-Sibā’i S II, 288
 al-Humūmi G II, 226, S II, 92
 b. H. b. Barakāt S II, 916
 Hu. al-Āmidī G II, 370,
 S II, 498
 at-Tamīmī al-Qaist
 S II, 998
 al-Ḥaṭṭab al-Ġumrī G II, 140,
 S II, 174, 440
 b. Ibr. as-Šāfi’ al-‘Urḍī G II,
 319, S II, 14
 az-Zangānī s. Ibr. b.
 ‘Abdalwahhāb az-Z.
 al-Muhallabī al-Bahnasī G I,
 103, S I, 161
 b. M. al-Ḥusainī G I, 364,
 II, 132, S I, 622
 b. Manda G I, 354
 al-Muqri’ as-Sirāḡī G II, 359
 b. Muṣṭafā ad-Dimašqī G II,
 283
 an-Naḡḡār S III, 310
 an-Nisābūrī b. M. S II, 906
 b. ‘O. b. Hu. al-Ḥasanī S I,
 682
 b. Qandil G II, 355, S II,
 705
 al-Qudawā’i Mun‘im Ḥān G
 II, 417, S II, 614
 b. Šuwaiḥ al-Ġauharī S II,
 973
 at-Tantā’i al-Aḥmadī S II,
 478
 b. Waltallāh S II, 605
 Yasangīzāde Šaiḥ al-Islām
 S II, 1013
 Yāsīnzāde S II, 786
 b. Yū. al-Banwānī al-Kurdi
 S II, 23, 996

- ‘Abdalwāḥid b. ‘Abdal‘azīz at-Tamīmī S I,
 311
 ‘Abdalkarīm b. Ḥalaf al-
 Anṣārī az-Zamulakānī G I,
 415, S I, 510, 736

- ‘Abdalwāḥid b. ‘Al. Bāsa‘yān S II, 792
 ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭṭab an-
 Nasawī G I, 486, S I, 889
 A. b. ‘A. b. ‘Āsir al-Fāsi
 S II, 699
 b. ‘Āsir al-Anṣārī G II,
 248, S I, 468, II, 350
 al-Kirmānī S I, 757
 b. M. al-Ḥasanī S II, 336
 ‘A. al-Ḥalabī S I, 190
 Muḥyiddīn at-Tamīmī
 al-Marīḡkuṣī G I, 322,
 S I, 555
 al-‘Okbarī S I, 492
 a. ‘t-Ṭaiyib S I, 157
 al-Burḡī G II, 295
 al-Bustānī S II, 1028
 al-Ġaffār al-Balkarāwī S II,
 700
 b. Ibr. Quṭb S I, 535
 Ism. ar-Rūyānī G I, 390,
 S I, 673
 M. b. ‘Abdalwāḥid b. Dal-
 lāḡ al-Maḡribī S II,
 1028
 M. b. ‘Abdalwāḥid at-Ta-
 mīmī al-Āmidī SN I,
 704
 al-Ġūzagānī G I, 453,
 455, S I, 812, 821, 828
 Naṣr al-Maḥzūmī Babbaḡā
 G I, 90, S I, 145
 as-Siwastānī S II, 620
 al-Wanṣariṣī S N II, 373
 ‘Abdalwāsi’ b. Ya. al-Wāsi’i S II, 821
 ‘Abdī Bīṣr al-Ḥal S N II, 392
 ‘Abduḥ Ḥ. Qaṣqūṣ S III, 231
 as-Ša‘mī S III, 252
 Yanni Bābad S I, 439
 b. ‘Abdūn ‘Abdalmaḡid al-Yāburī G I, 271,
 S I, 480
 an-Naḡa’i M. b. A. S I, 662
 ‘Abdūnī M. ‘Abdalkarīm S II, 687
 ‘Abdūsi S I, 599.
 Abenguefith S I, 888

-Abhari 'Ar. b. 'O. G I, 474, A. Saifaddīn S I, 538, II, 292, Amīnaddīn G II, 211, Aṭīraddīn al-Mufaḍḍal b. 'O. G I, 464, S I, 839, M. b. M. S I, 505

-Āhl Maṣṣūr b. a. 'l-Ḥu. G I, 351, S I, 592

'Abd b. al-Abras G I, 26, S I, 54

'Ābid b. A. b. Sūda S II, 959

'Abid b. M. ar-Ruhāwī S I, 918³⁷

'Ābid as-Sindi al-Madani S I, 264

'Abid ('Ubaid) b. Šarya al-Ġurhumī S I, 100

b. 'Ābidīn G II, 196, 311.

" " 'Alā'addīn S II, 774

" " M. Amīn b. 'O. b. 'Abdal'azīz S II, 773

-Abīwardī G I, 295, S I, 532

" A. G I, 468, S I, 517, 846

" M. b. A. G I 253, S I, 447

Abkarius Iskender Āgā G II, 495, S I, 38, Alice S III, 415

-Abūlah M. b. Baḥṭiyār G I, 248, S I, 442

Abraham b. Ezra S I, 382

Abyāri S II, 334

-Abyāri 'Abd al-Ḥādī G II, 73

" " Nağā' b. Riḍwān Nağā' S II, 741.

" Faiḍ b. Muḥarrak G II, 340, S II, 469

-Abzārī 'A. b. M. b. 'Al. S II, 298

Ādam b. Šafi'addīn b. Ṭaiyib Šāh S II, 609

-Adawī ('Idwī) S II, 596

" 'A. b. A. G I, 319, S II, 439

" 'A. b. Musāfir S I, 764

" M. b. Ṭalḥa b. M. b. al-Ḥ. G I, 463, S I, 838

* -Adfuwī Ġa'far b. Ṭa'lab b. Ġa'far G II, 31, S II, 29

-Adhamī A. Ef. b. Šāliḥ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭarābulusī G II, 297, S II, 408, 490

'Adī b. Musāfir al-Hakkārī G I, 421, 434, S I, 752, 776

'Adī b. ar-Riqā' al-'Āmilī S I, 96

" " Ya. I, 247

" " Zaid G I, 29, S I, 60

Adīb Ef. Luḥud S III, 421

" al-Ḥūrī aṣ-Šartūnī S III, 448

" Ishāq b. 'Al. ad-Dimaṣqī S II, 759

" at-Taḥī al-Bağdādī S III, 495

'Ādil al-Ġaḍbān S III, 274

" b. 'O. b. 'A. G II, 114, S II, 140

'Ādili 'A. b. A. G I, 352, M. b. 'O. G II, 391, M. b. Šadaqa G II, 121

b. al-'Adīm al-Ḥalabī 'O. b. A. Kamāl-addīn G I, 332, S I, 568

'Adli S I, 219

b. " S I, 905

'Adnān b. Naṣr al-'Ainzarbī G I, 487, S I, 990

'Adnānī 'Oṭmān b. 'Amr b. a. Bekr S II, 278

-Adranawī (Edrenawī) G I, 457, M. Kāmī G II, 438, S II, 649

Edwār Bek Ilyās S III, 437

" Murquṣ S III, 427

-Aḍra'ī A. b. Ḥamdān b. A. S II, 108

" S. b. Wuḥab G I, 395

'Aḍudaddīn al-Iğī 'Ar. b. A. G II, 208, S II, 286

'Aḍudalislām a. 'l-Q. Maṣ'ūd b. M. aṣ-Šahid S I, 742¹¹⁸

-Āfāqī M. b. M. b. 'A. S II, 150

Afḍaladdīn G I, 429

" al-Kāfī G I, 423, S II, 280

-Afḍālī S II, 290

'Affān b. Muslim al-Baṣrī G I, 157

'Afif b. S. Sa'addīn al-Kāzarūnī G II, 49, S II, 262

'Afīfaddīn at-Tilimsānī S. b. A. G I, 258, S I, 458, 774, 793^{122a}, 818^{35b}

'Afīfa Karam S III, 456

b. Afḥā 'A. al-'Absī Ġamāl al-mulk S I, 441

a. " as-Saraqoṣṭī S I, 907

Afḥāṭūn (s. Plato) S I, 821^{28v}

b. " Darwīš M. S II, 641

-Afsanġi G I, 428, Maḥmūd b. Dā'ud al-Lu'lu'ī S I, 761

- Āftāb b. M. b. M. b. Ġamāl S I, 970,
 zu 651
 -Aftasī M. b. M. b. Hibatallāh S I, 597
 -Afwah Ṣalāt b. ʿAmr al-ʿAūdī S I, 57
 -Aḡārī ʿA. b. M. b. ʿAl. S II, 170
 -Aḡam Ziyād b. Salmā G I, 60, S I, 92
 -Aḡamī A. b. A. b. ʿAr. II, 410
 " " " M. al-Wafāʾī G II,
 300, S II, 419
 " M. b. A. G II, 453
 " " Ġamāladdīn G II, 275
 b. Aḡāna a. Bekr al-ʿAdnānī G I, 384, 352
 b. al-Aḡdābī Ibr. b. Ism. b. A. G I, 308,
 S I, 541
 -ʿAḡḡāḡ ʿAl. b. Ruḡba G I, 60, S I, 90
 " Nuwaiḥid S III, 396
 b. ʿAḡiba S I, 483
 -ʿAḡisī M. b. A. G II, 247, S II, 345, 30
 -ʿAḡlānī M. b. al-Q. S II, 170
 -Aḡurri M. b. al-Ḥu. G I, 164, S I, 273
 b. Aḡurrūm M. b. M. b. Daʿūd G II, 237,
 S II, 332
 -Aḡbarī Daʿūd b. Naṣīraddīn G II, 169,
 S I, 219
 -Aḡlab b. ʿAmr al-ʿIḡlī G I, 60, S I, 90
 b. al-Aḡdal Ḥātim b. A. G II, 407, S II, 565
 " al-Ḥu. b. ʿAr. b. M. G II, 185,
 S II, 238
 " " " Ṣādiq b. al-Ḥu. S III,
 251
 " al-Mūsawī S II, 865
 -Aḡwāzī A. b. al-Ḥu. S I, 387
 " Ḥ. b. ʿA. b. Ibr. G I, 407, S I, 720
 -Aḡdab Ibr. aṭ-Ṭarābulusī S II, 760
 " M. b. ʿO. G II, 303
 " ar-Rammāḥ Aiyūb S I, 905
 Ahmad b. ʿAbbād b. Šuʿaib al-Qināʾī G II,
 27, S II, 22
 " al-Abbār al-Fāsi S II, 99
 b. al-ʿAbbās al-Andalusī S I, 428
 " " al-Maḡūsi S I, 422
 " " al-Wahrānī G I, 300
 " ʿAbdalaḥad as-Sirhindī as-Siken-
 derpūri S II, 550
 " ʿAbdalʿālī al-Karakī S II, 132

- Ahmad b. ʿAbdalaḡwal as-Saʿīdī al-Qazwīnī
 G II, 438, S I, 739, N II, 517,
 650
 " " ʿAbdalʿazīz Bābāqalʿawī S II, 932
 " " al-Battī G I, 309
 " " al-Ḡurḡānī S I, 140
 " " al-Hilālī S II, 390
 (G II, 183 Ḥillī)
 " " al-Ḥanafī S II, 949
 " " b. Ḥu. b. Ḥāfiḡ Ṣāliḡ
 S II, 657
 " " ar-Rāšid al-Kilālī
 S II, 356
 " " ar-Rāšid as-Siḡilmāsi
 S II, 255
 " " as-Safāqusi G II,
 460, S II, 694
 " " ʿAbdalʿazīm al-Anṣārī S I, 898
 " ʿAbdalbāqi ad-Daqqāq S III, 84
 b. ʿAbdalbarr ad-Dimyāṭī S II, 999
 " ʿAbdalfattāḡ Budair S III, 232
 b. ʿAbdalfattāḡ al-Muḡiri al-Mollawī
 G I, 299, S I, 519, 524, II, 259,
 260, 466, 471, 481, 705, N II,
 355
 " ʿAbdalḡalīl as-Šarāʾibī a. ʿl-ʿAb-
 bās S II, 1019
 " ʿAbdalḡaffār al-Mālikī G II, 155,
 387, S II, 526
 " " Ṣihābaddīn S II,
 194, 256
 " ʿAbdalḡani al-Ḥazraḡī G II, 251
 " " as-Sarūḡī S I, 646
 " " at-Tamīmī al-Ḥalīlī
 G II, 331, S II, 460
 " ʿAbdalḡaiy al-Ḥalabī S II, 683,
 933
 " ʿAbdalḡalim b. ʿAbdassalām b.
 Taimiya G I, 399,
 II, 100, S II, 119
 " ʿAbdalḡaqq S I, 654
 " b. M. Saʿīd S II, 623
 " al-Qūsi S II, 907
 " as-Sanbāṭī G II, 99,
 S I, 471, II, 118

- Aḥmad b. ʿAbdalḥaqq ʿAbdalkarīm b. al-
Ḥaḡḡ ʿIsā at-Tarmā-
nīnī S I, 536, II, 17
" " " b. al-Ḥallāl al-Ḥimṣī
G I, 464, S I, 839
" " ʿAl. S II, 933
" " " b. ʿAbdalḡabbār aš-Šādālī S
I, 804, I. ʿA.
" " " al-Adīb al-Makkī S II, 876
" " " A. al-Bekrī aš-Šiddīqī S
II, 77
" " " ʿA. al-Aḡrūsī al-Ḥamīdī S
I, 611, II, 933
" " " al-ʿAṣabī as-Sanāʾ S II,
497
" " " al-Baḡdādī G II, 373, S II,
501
" " " al-Barqī S II, 841
" " " al-Biḡāʾī S I, 843²⁰
" " " al-Brkdnī S II, 1019
" " " ad-Dānī a. ʿAl. S II, 1013
" " " al-Faiḍī Faḥraddīn S II,
975
" " " al-Ḡazāʾirī az-Zawāwī G I,
266, II, 252, S II, 356
" " " al-Ḡadāmī al-Miṣrī S II,
354
" " " Ḡalīb b. Zaidūn al-Maḡ-
zūmī S I, 485
" " " Ḥabaš al-Ḥāsib al-Marwazī
G I, 221, S II, 393
" " " al-Ḥuḡḡawī S II, 963
" " " al-Ḥurr al-Ḥalabī S II, 5
" " " b. Ḥu. b. Marʿī as-Suwaidī
S II, 508
" " " b. a. ʿl-Ḥair al-Anṣārī al-
Ḥazraḡī S I,
606
" " " " " al-Ḥasanī S
II, 73
" " " al-Ḥwānsārī S II, 841
" " " b. Ibr. b. al-Wazīr S II,
555, 558, 967
" " " al-Kirmānī S I, 325
" " " al-Kūzikīnī S II, 984
- Aḥmad b. ʿAl. al-Maḡzūmī a. ʿl-Muṭarrif
G I, 312, S I, 546
" " " b. M. as-Siḡilmāstī G II,
464, S II, 711
" " " an-Nāṣiḡ S II, 984
" " " a. Nuʿaim al-ʿIṣfahānī G I,
362, II, 155, S I, 616
" " " b. ʿO. b. al-Bāryār S I,
394
" " " " " aš-Šaffār al-Ḡā-
fiqī G I, 224, S I, 401
" " " " ar-Rāzī G I, 333, S I,
570
" " " " al-Q. as-Surramarri S II,
953
" " " " al-Qrīmī N II, 301
" " " " Saʿīd b. Mutaūwāḡ al-
Baḥrānī S II, 133, 898
" " " " as-Sulamī aš-Šaʿmī Šihāb-
addīn S II, 935
" " " " as-Suwaidī S II, 501
" " " " Šauqī N I, 842
" " " " aš-Šādiq Ḡaʿfar S III, 495
" " " " at-Tadmīrī S I, 181 (G I,
118 Tirmidī)
" " " " at-Ṭabarī al-Makkī G I, 361,
S I, 615
" " " " at-Tuḡlī S I, 480
" " " " al-Wazīr S II, 967
" " " " al-Wāʿiḡ al-Makkī G II, 379
" " " b. a. Zarʿ al-Fāstī S II, 339
" " " ʿAbdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn
b. ʿA. al-Miṣrī al-
Bišbiṣī G II, 322,
S II, 444
" " " " al-Barbīr G II, 493,
S II, 750
" " " " b. Mukaina G II, 396
" " " ʿAbdallaṭīf aš-Šarḡī al-Ḥanafī
Šihābaddīn S II, 999
" " " ʿAbdalmalik al-ʿAzāzī G II, 8,
S II, 1
" " " ʿAbdalmuʿīn aš-Šabrī al-Wāsiṭī
Šihābaddīn S II, 999
" " " ʿAbdalmunʿīm S III, 232

- Aḥmad b. ʿAbdalmunʿim b. Ḥaiyām ad-Damanḥūrī G II, 331, 353, 356, 371, S II, 498, 705/6
- " " ʿAbdalmunʿim al-Qaisī aš-Šarīfī G I, 277, S I, 487 (s. l.), 544
- " " ʿAq. S II, 999
- " " " b. A. b. Umm Maktūm S II, 46
- " " " Bāʿaṣam G II, 705, S I, 785
- " " " ad-Dauʿānī G I, 444
- " " " al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036
- " " " b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanafī S II, 137
- " " " " M. al-Amr S II, 99
- " " " " an-Nuʿaimī S II, 452
- " " " Šihābaddīn G I, 438
- " " ʿAbdalqāhir ar-Rūmī S II, 661
- " " ʿAbdarrahīm b. A. S II, 77
- " " " al-ʿIrāqī G I, 394, 424, 471, II, 66, S I, 679, II, 71, 105
- " " " b. ʿOṣmān b. Ḥ. al-Ḥusainī ar-Rifaʿī S N I, 844
- " " " aṭ-Ṭaḥṭāwī G II, 478, S II, 727, 738
- " " ʿAr. G II, 363
- " " " b. a. Bekr as-Saqqāf S II, 462
- " " " al-Faiḍī al-Mauṣilī a. ʿI. Barakāt S N II, 975
- " " " al-Fistālī S II, 689
- " " " b. Hišām S I, 523
- " " " Ḥalūlū al-Yazlitānī al-Qairawānī S II, 105, 347
- " " " al-Ḥamawī G II, 706
- " " " b. Mandawaih G I, 423
- " " " al-Maqdist S I, 913
- " " " b. M. al-Ḥarīrī S II, 68
- " " " " al-Wārīṭī G II, 274, S II, 385
- " " " al-Muqaddasī S I, 689
- " " " an-Naqāwusī al-Begawī G I, 269, S I, 474
- Aḥmad b. ʿAr. (ʿAl.) an-Nāṣiri Saifaddīn S II, 527 (s. l.)
- " " ʿAbdarraʿūf b. M. b. A. al-Maḡribī S II, 106
- " " ʿAbdarrazzāq al-Maqdisī G II, 696, S I, 506
- " " " ar-Rašīdī S I, 681, II, 497
- " " " aṭ-Ṭanṭarānī G I, 252, S I, 446
- " " ʿAbdarriḍā ad-Damāmīnī S II, 577
- " " ʿAbdassalām a. ʿI. ʿAbbās S II, 916
- " " " aṣ-Ṣaqlifī aš-Šarīf G II, 257, S I, 823, 881^d, II, 367
- " " ʿAbdaṣṣamad al-Ġawī al-Palembānī S II, 629
- " " ʿAbdalwahhāb al-Ġirgawī S I, 470
- " " " al-Miṣrī G I, 396
- " " " b. M. an-Nuwairī G II, 139, S II, 173
- " " ʿAbdalwāḥid az-Zaiyāt S III, 280
- " " al-Abḥarī Saifaddīn S I, 538, II, 293
- " " al-Abfwardī G I, 468, S I, 517, 846
- " " al-Abšīrī Šihābaddīn S II, 906
- " " al-ʿAdawī S II, 627, 222^e
- " " b. ʿAḡiba G II, 238, S II, 334
- " " al-Aḥadī al-Hindī al-Qādirī S II, 999
- " " b. A. b. ʿAbdalḥaqq as-Sunbāṭī G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S I, 672, II, 195, 216, 268, 496
- " " " ʿAl. al-Ġubrinī G II, 239, S II, 336
- " " " ʿAbdallaṭīf aš-Šarḡī G II, 190, S I, 263, II, 254
- " " " ʿAbdallaṭīf az-Zihādī al-Yamanī S N II, 251
- " " " ʿAr. al-ʿInāyātī G II, 273, S II, 384

- Aḥmad b. A. b. 'Ar. al-'Aḡamī S II, 410
 " " " " A. Bābā at-Takrūrī at-
 Timbuktu G II, 176,
 466, S II, 352, 715
 " " " " al-Ḥu. b. Mūsā al-
 Hakkārī G II, 201, S II,
 274
 " " " b. Badr at-Ṭaiyibī G II, 320,
 S II, 441
 " " " al-Biḡā'ī S II, 334
 " " " ad-Daḡūnī al-Andalusī S II,
 332
 " " " a. Ḡaf'ar ad-Dānī S I, 543,
 578
 " " " Ḡum'a al-Bāḡirmī G II,
 324, S II, 447
 " " " al-Ḡarḡāwī al-Faiyūmī al-
 Mālikī G II, 316, S II, 438,
 907, 959
 " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G II,
 319, S I, 672, II, 110, 334,
 440, 461
 " " " al-Maḡdisī al-Ḥanbalī S II,
 447
 " " " b. Ḥirsiyān S II,
 698
 " " " Mu'auwad S III, 414
 " " " b. M. b. 'Abdalkarīm ad-
 Damirī S II, 401
 " " " " al-Ānist al-Ḥādawī G
 II, 391, S II, 545
 " " " " al-'Aḡamī al-Wafā'ī
 G I, 159, II, 308, S I,
 264, 304, 519, II, 419
 " " " " b. Naṣr al-Qubāwī
 S I, 516, S I, 211
 " " " " ar-Ramlī al-Marṣafī
 G I, 412, S I, 460(s.l.)
 " " " " aš-Šaqānišī S II, 878
 " " " " as-Siḡā'ī G I, 299, II,
 323, S I, 60, 523, 685,
 II, 216, 360, 445
 " " " " b. Zarrūq al-Burnusī
 al-Fāsī G I, 201, 421, 429,
 449, II, 118, 250, 253,

- S I, 362, 484, 737, 746, 763,
 804, II, 146, 360
 Aḥmad b. A. an-Na'āmī al-Ḥusainī S II,
 818
 " " " an-Naḡḡārī S II, 451
 " " " an-Naḡḡārī ad-Dimyā'ī S III,
 179
 " " " b. 'Oṭmān b. Sālim al-'Auwā.
 mī S I, 470
 " " " ar-Rasmūkī S II, 709, N II,
 334
 " " " b. Salāma al-Qalyūbī G I,
 389, 395, II, 238, 364, S II,
 23, 333, 492
 " " " as-Salāwī as-Sāwī S N II,
 655
 " " " as-Sandabī S II, 260
 " " " as-Satwī S II, 907 (s.l.)
 " " " as-Sūdānī S II, 334 (s.l.
 statt A. b. M.)
 " " " aš-Šāwī al-Ḥalwatī S I, 471, 15
 " " " at-Ṭabarī b. al-Qāṣṣ G I, 180,
 S I, 306
 " " " at-Ṭablāwī S II, 111
 " " " Aḥsan aš-Šabībī ad-Damārī S II,
 245
 " " " Aibak b. ad-Dimyā'ī G I, 361,
 519, S I, 563
 " " " al-'Imādī G II, 197, S II,
 268
 " " " Āl Kāsif al-Ḡiṭā' b. 'A. Riḏā an-
 Naḡafī S II, 801
 " " " b. 'Alā'addīn b. Ḥiḡḡī G II, 50,
 S II, 50
 " " " al-'Alamī G II, 370
 " " " b. 'Alawān al-Yamanī Šafi'addīn G
 I, 449, S I, 806, 31, II, 990
 " " " 'A. b. 'Abdalkāfī as-Subkī G II,
 12, S I, 516, II, 5
 " " " 'Al. al-Qalqašandī G II,
 134, S II, 164
 " " " b. 'Aq. al-Maqrizī G I, 498,
 II, 38, S I, 305, II, 36
 " " " b. 'Abdalquddūs aš-Šinnāwī
 G II, 391, S II, 534

- Aḥmad b. 'A. b. 'Ar. al-Manḡūrī G I, 312, S II, 353, 376, 697
 " " " al-'Abdari al-Mayorqī S I, 635
 " " " b. A. b. Faṣīḥ al-Qaiṣarī al-Hamaḡānī al-Kūfī G II, 78, 197 S II, 86, 211, 267
 " " " " b. Zunbul al-Maḡallī G II, 43, 298, S II, 409
 " " " al-Anqirāwī S II, 316
 " " " 'Arikān al-Qādī al-Badaḡṣī G I, 428, S I, 760
 " " " al-Baihaqī G I, 293, S I, 513
 " " " b. Bānī S I, 586
 " " " al-Baskūrī S I, 260
 " " " al-Bilbaisī G II, 111
 " " " ad-Dalaḡī G II, 487, S II, 741
 " " " al-Faḡūrī S II, 1019
 " " " Faṭḡallāḥ al-Ḥusainī as-Sandilī S II, 290, 293, 303, 623
 " " " al-Ḡaṣṣāṣ G I, 172/3/4, 191, S I, 289, 293
 " " " al-Ḡumḡūrī G I, 488
 " " " al-Ḥisāmī a. 'l-'Abbās S II, 933
 " " " al-Ḥaḡramī G II, 898
 " " " b. al-Ḥaḡḡ ar-Raḡūnī a. 'l-'Abbās S II, 1038
 " " " h. Ḥ. b. 'A. b. Muḡannā ad-Daḡūdī S II, 261
 " " " b. al-Ḥu. b. Muḡannā b. 'Inaba az-Zaidī G II, 199, S II, 271
 " " " al-Ḥusainī al-Ardastānī S II, 625
 " " " b. Ḥalaf al-Anṣārī b. al-Badaṣ S I, 723
 " " " al-Ḥuḡwārī G I, 439
 " " " b. Ibr. al-Badaḡwī G I, 450, II, 70, 123, 397, S I, 807
 " " " b. Idrīs Qaṣṣāra al-Ḥimyarī S I, 523
 " " " al-Ḥiḡī S I, 522

- Aḥmad b. 'A. b. al-Maḡribī A. al-Ḥarīⁱ S II, 406
 " " " b. Maḡmūd al-Ḡuḡduwānī S N I, 532
 " " " al-Maliḡī al-Kutubī S I, 811
 " " " b. Maḡawaih al-Iṣḡahānī S N I, 266
 " " " al-Manīnī G II, 415, S II, 596.¹¹
 " " " al-Maḡinī G II, 165, S II, 134
 " " " b. Mas'ūd G II, 21, S II, 14
 " " " " Mirḡam aṣ-Ṣan'ānī S I, 699, II, 933
 " " " al-Miṣrī G I, 465
 " " " b. M. al-Baskarī (Biskrī?) S II, 618
 " " " " b. Ḥaḡar al-'Asqalānī G I, 159, 291/2, 359, 360, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 509, II, 72
 " " " " M. b. Ḥātima al-Anṣārī G II, 259, S I, 541, II, 369
 " " " " M. b. an-Naḡīb al-Maḡdisī G II, 112, S II, 138
 " " " " M. al-Qoraṣī S II, 58
 " " " " " as-Siḡistānī S N II, 258
 " " " " as-Ṣaddād S II, 376
 " " " al-Munḡūz (b. al-Manḡūrī?) al-Fāsi S II, 1016.²⁷
 " " " Muqrī' a. 'l-'Abbās S II, 984
 " " " " al-Baḡdādī S II, 56
 " " " al-Muqrī'a al-Hamdānī G I, 521, S I, 335
 " " " b. Mūsā al-Baihaqī al-Ḥosrauḡirdī S II, 949
 " " " al-Muḡannā al-Marḡazī a. Ya'īḡ S I, 258
 " " " an-Naḡafī Faḡraddīn S II, 843, 969
 " " " an-Naḡāṣī S I, 555
 " " " an-Naḡlī al-Mekki S II, 520
 " " " al-'Oḡmānī al-Manīnī G I, 314, II, 282, S II, 391

- Aḥmad b. 'A. b. Q. aš-Širmāzī al-Balḥī S II, 949
- " " " al-Qaṣṭallānī S II, 32
- " " " al-Qaṣṭamūnī G II, 394, S II, 539
- " " " al-Qoraṣī al-Būnī G I, 415, 497, S I, 910
- " " " ar-Rifā'ī S I, 780
- " " " b. Rumḥ az-Zabīdī S N I, 793
- " " " b. Sa'īd al-Marwazī G I, 518, S I, 272
- " " " " b. Sa'āda S I, 837
- " " " as-Saiyid aš-Širwānī S II, 933
- " " " as-Sandūbī G II, 297, S II, 408, 438
- " " " as-Sindī al-Madani S II, 408
- " " " b. Šu'aib an-Nasā'ī G I, 162, S I, 269
- " " " b. Šafī an-Nagafī S III, 360
- " " " aš-Šahrī S II, 698
- " " " aš-Šūrī S I, 280
- " " " at-Turkī S II, 55
- " " " b. Tābit al-Ḥaṭīb al-Baġdādī G I, 329, S I, 562
- " " " Ta'lab b. as-Sā'atī G I, 382, S I, 658
- " " " a. Tālib at-Ṭabarsī S I, 709
- " " " 'Ubaidallāh al-Baġdādī al-Muqri' aḍ-Ḍarīr S I, 722
- " " " 'al-Uṣālī al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 470
- " " " b. Zain al-Bā'alawī S II, 898
- " " " az-Zubair al-Ġassānī al-Uṣwānī S N I, 489
- " " 'Alīaddin al-Qirdiyāwī S II, 1014
- " 'Allān al-Mekki aš-Šāfi'ī S II, 146
- " al-'Āmilī S II, 449
- " Amin S III, 305
- " b. al-Amin aš-Šinqīṭī S I, 35, 46, 71, II, 890
- " " 'Āmir b. 'A. al-Ḥamdānī ar-Rasīdī S I, 353
- " " 'Āmir b. al-Ḥu. aš-Ša'dī G II, 403, S II 553
- Aḥmad b. al-Amīr 'O. al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
- " " 'Āmir at-Ta'izzī G I, 269
- " " 'Ammār al-Mahdawī G I, 411, S I, 730
- " " 'Amr al-Bazzār S I, 258
- " " aḍ-Ḍaḥḥāk S I, 311
- " al-Anṣārī S I', 999
- " " ar-Ramlī S II, 403
- " b. 'Aql az-Zurā'ī S I, 456
- " 'Arābi Pāšā al-Ḥusainī S III, 235
- " b. 'Arḍūn az-Zaġġālī al-Ġumārī S II, 693
- " al-'Arūṣī al-Azharī S II, 260
- " b. Asad al-Farġānī al-Ḥanaṭī Aš-rafaddīn S II, 949
- " " As'ad al-'Irāqī S I, 415
- " " Asad b. Ishāq S II, 984
- " " 'Āsir al-Ḥāfi S II, 686
- " al-'Āṣī S III, 235
- " 'Āṣim al-'Ainṭābi S I, 765
- " " 'Āṣim al-Anṭākī S I, 351
- " " al-Ḥulwānī S I, 42
- " al-Aṭīr al-Ḥalabī Tāġaddīn S I, 561
- " " 'Aṭā'allāh b. A. al-Azharī G II, 287, S II, 397
- " " 'Aṭṭāf b. 'Alawān at-Tafruṣī S I, 806
- " " A'ūd Dānišmand al-Āqšahrī al-Ḥanaṭī S II, 268
- " " 'Auwād aš-Šāfi'ī S II, 953
- " al-Azharī at-Tarmantīnī S N II, 111
- " Bābā s. A. b. A. b. A. B. at-Timbukṭī
- " " b. Iqqīṭ S N II, 469
- " " aš-Šinqīṭī S II, 875
- " al-Bābilī aš-Šāfi'ī S I, 524
- " al-Badawī b. M. b. A. aš-Šinqīṭī S II, 873
- " b. Badraddīn Qāḍizāde G II, 226
- " " at-Taiyibī S I, 452
- " Bahrām b. Maḥmūd S I, 510
- " " Bailik al-Muḥsinī S II, 54

- Aḥmad al-Bairūtī S II, 49
 „ Bek Ġalāladdīn al-Ḥusainī S III, 85
 „ „ b. Ḥu. Pāsā al-Kaiwānī G II, 282, S II, 392
 „ „ al-Magdi S III, 84
 „ „ Šāfiq S III, 281
 „ b. a. Bekr b. A. b. ‘A. b. ar-Rassām al-Ḥamawī G II, 77, S II, 83
 „ „ „ „ „ aš-Šāliḥī S II, 1032
 „ „ „ „ al-Baḥḥī G II, 307, S II, 418
 „ „ „ „ b. Ism. b. Qāimāz al-Būsirī G I, 363, II, 67, S II, 71
 „ „ „ „ M. an-Naḥḡuwānī S N I, 817, 824
 „ „ „ „ al-Qādirī G II, 107, 121
 „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 380
 „ „ „ „ ar-Raddād G II, 189 (al-Waddād) S II, 251
 „ „ „ „ aš-Šūḡlī al-Qorašī S I, 805
 „ „ „ „ aš-Šāfi‘ī S I, 452
 „ „ „ „ aṭ-Ṭabarānī G II, 49, 51
 „ al-Bekrī S II, 655
 „ Banbā S II, 934
 „ al-Baqarī S II, 459
 „ al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī S II, 1022, 34
 „ al-Bārūdī S II, 535
 „ Biḡān Yāziḡtoḡlū G I, 482, S I, 882
 „ al-Bosnawī S I, 792
 „ al-Buhlūl S II, 898
 „ Bulbulī al-Ḥanafī al-Gūzelḥiṣārī Derwīšzāde S II, 934
 „ al-Burullusī S II, 362
 „ „ Šaiḥ ‘Amīra S I, 742
 „ Ćelebī Qaramānī S N II, 412
 „ ad-Dalḡamūnī G II, 23
 „ ad-Darwīrī S II, 999
 „ ad-Darwīš al-Burullusī S II, 917
 „ b. Dā‘ūd b. Wanand ad-Dīnawarī S I, 187
 „ ad-Daulatī S II, 973

- Aḥmad ad-Dimašqī S III, 389
 „ ad-Dulangawī G I, 266, II, 279, S II, 388
 „ Dunqūz G I, 468, II, 21, S II, 14
 „ Daif S III, 305
 „ b. aḡ-Ḍaiyāf at-Tūnisī S III, 499
 „ Ef. al-Anṣārī S I, 740
 „ „ Fahmī S III, 228
 „ „ Naqlb G II, 484
 „ „ Sa‘īd al-Baḡdādī S III, 228
 „ „ Suhrāb al-Baḡā‘ī S II, 848
 „ „ Šādiq S III, 228
 „ „ b. Šāliḥ b. Maṣṣūr al-Adhamī al-Ḥanafī aṭ-Ṭarābulusī G II, 297, S II, 408, 490
 „ „ aš-Šarrāf aš-Šaḡīr S III, 228
 „ Ezbekāwī al-Miṣrī S II, 723
 „ Faḡlī b. ‘A. Muḥsin al-‘Abdalī S III, 310
 „ b. Faḡlallāḥ as-Sālār S I, 864
 „ „ Faḡlān G I, 227, S I, 406
 „ „ Fahd al-‘Alfī G I, 430, S I, 766
 „ „ „ al-Ḥillī S I, 712, d
 „ „ Faḡraddīn al-Abbār al-Māridīnī S I, 681
 „ al-Faiyūmī G I, 465
 „ b. al-Faqlḥ M. b. a. Bekr S I, 35
 „ „ Farah al-Isbīlī G I, 372, 396, S I, 683
 „ Farīd Rifā‘ī S III, 307
 „ b. Fāris al-Hamaḡānī al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197
 „ „ „ b. Yū. b. Maṣṣūr aš-Šidyāq G II, 183, 505, S II, 769, 867
 „ „ Fartua S II, 717
 „ Fathī Pāsā S I, 469
 „ „ Zaḡlūl S III, 326
 „ b. al-Fauz M. aš-Ša‘rāwī S II, 390
 „ Fauzī as-Sa‘ātī S III, 384, 436
 „ al-Fursī G I, 428
 „ b. Ġabbāra al-Mardāwī S I, 509, 10
 „ „ Ġa‘far b. Mālik G I, 157
 „ „ „ b. M. b. ‘A. b. Ḥu. S I, 317

- Aḥmad b. ʿĀḍar al-Ġaḥqī a. 'l-Q. b. al-
Abzārī G I, 408, S I, 723
" " " b. Šāḍān G I, 463
" " Galāladdīn al-Iḥmīmī S II, 24
" " " b. Maḥmūd al-Bai-
ṭārī S II, 917
" Ḡamāladdīn al-Mudarris al-Mālikī
S II, 887
" " at-Tūnī S II, 517
" al-Ġamālī S II, 395
" al-Ġanadī S I, 846, II, 288
" " Šihābaddīn S N II, 1013
" al-Ġauharī S II, 990
" " al-Ḥalīdī aš-Šaḡlī S II,
437, 737, N I, 801
" al-Ġizī S II, 999
" b. Ġunaid S I, 760
" al-Ġundī G I, 428, S I, 760
" b. a. 'l-Ġaiṭ b. Muḡlaṭā'ī G II, 415,
S II, 598
" " al-Ġazzi at-Tamlīḡī S II, 172
" Ḡulām Ḥalīl S I, 310
" Ḡulāmāllāh b. A. al-Kūm ar-Riṣī
G II, 126, 127, S II, 158
" b. Ġunaim b. Sālim b. Muḥannā
an-Nafzāwī G I, 178, S I, 301, II,
439
" al-Ġunaimī al-Anṣārī S II, 917
" al-Ḥamdānī Zakīaddīn G I, 481,
S I, 809
" b. Ḥārūn al-Barda'ī al-Bardiḡī S I,
949 zu 278
" " " a. Bekr Šihābaddīn S II,
917
" " Hibatallāh al-Ġabrānī G I, 298,
S I, 521
" al-Huwaīdī S II, 513
" b. Ḥabaš (Ḥ.) b. Amirak as-Subra-
wardī al-Maqtūl G I, 437, S I, 781
" a. Ḥafṣ b. Yū. S I, 762
" b. " " " al-Fārābī S I, 651
" al-Ḥāfi S II, 999
" Ḥāfiḡ 'Iwaḍ S III, 309
" " " ad-Damanḥūrī S III,
190

- Aḥmad b. al-Ḥāḡḡ A. al-'Aiyāsī Skitraḡ
S II, 882
" " " al-Makkī as-Sadrābī
as-Salāwī S I, 298
" Ḥaidar S II, 259
" " al-Kurḍī G I, 209, S I,
291, viic
" al-Ḥamawī G II, 315, 347, S II,
419
" " al-Ḥasanī S II, 184, 562
" " aš-Šarīf S N II, 177
" b. Ḥamdān b. A. al-Aḡra'ī S I,
680, II, 108
" " " al-Ḥarrānī S I, 690
" " " b. Šabīb al-Ḥarrānī G
I, 512, II, 130, S II, 162
" Ḥamdi ar-Rašīdī S III, 280
" b. Ḥāmid S I, 447
" " " Faḥrizāde al-Mauṣilī S II,
501
" Ḥamid al-Maqdisī S N II, 27
" Ḥamidi Širwānī S II, 664
" b. Ḥamza S II, 1010, 133
" " " al-Baṣrī S I, 176
" " " Šafīalislām S II, 940
" al-Ḥanaṭī S II, 39
" al-Ḥārīṭī az-Zubaidī G I, 440
" b. al-Ḥ. b. 'Abdalkarīm al-Ġau-
harī al-Ḥalīdī G II,
331, S II, 459
" " " " 'Al. b. Qāḍī 'l-Ġabal
al-Ḥanbalī S II, 129
" " " " 'Al. al-Ḥaddād S I,
816
" " " " 'Ar. az-Zuhairī S II,
547
" " " " A. Šamsalislām b. Ḥa-
midaddīn G II, 399,
S II, 544
" " " " A. ar-Rašīdī S II, 748
" " " " al-Baiyāḡī S II, 525
" " " " al-Ḥurr al-'Āmilī S II 177
" " " " al-Ḥaṭṭāb S II, 168
" " " " b. Ibr. al-Ġarabardī G I,
290, 305, 394, II, 193,

- S I, 532, 536, N I, 508, 679, 741
- Aḥmad b. al-Ḥ. al-Kaffawī S I, 649
- " " a. 'l-Ḥ. al-Mekki S II, 19
- " " al-Ḥ. al-Mauṣili G II, 291, v
- " " b. M. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāṣ S I, 700
- " " al-Miḥatī Mufid b. an-Naḥwī al-Muqri' S II, 979
- " " al-Muṭṭiyawī S II, 713
- " " an-Naḡdī Šaiḥ al-Islām S II, 531
- " " al-Qaramānī S N II, 664
- " " ar-Raiḥānī S I, 380
- " " as-Saiyid al-Maulawī S I, 622
- " " b. Šadaqa al-Miṣrī S II, 656
- " " Yū. S II, 1019
- " " al-Ḥilli S II, 207
- " " at-Tūfi al-Qoraṣī al-ʿArabī S II, 934
- " Ḥasanain al-Qarnī S III, 335
- " b. Ḥātim S I, 50
- " al-Ḥifnāwī al-Biṣārī S II, 415
- " al-Ḥiṣfī b. ʿAbdalḥāliq az-Zauzanī S I, 470
- " al-Ḥiḡāzī al-Faṣnī S I, 677, 683, II, 416, 442
- " Ḥilmī S I, 790
- " b. Ḥinū al-Mekki S II, 524
- " a. Ḥumāda al-Muṭarrifi S II, 217
- " al-Ḥumaidī S II, 1028
- " b. al-Ḥu. al-Ahwāzī S I, 387
- " b. A. al-Ḥabbāz al-Mauṣili G I, 303, S I, 530
- " al-Ḥu. b. A. al-Iṣfahānī a. Šuḡāʿ G I, 392, S I, 676
- " b. a. 'l-Maʿālī b. al-Manṣūr al-Ḥabbāz al-Irbilī S N I, 550
- " b. 'O. S I, 953 zu 323
- " b. Rasūlallāh S II, 563
- Aḥmad b. al-Ḥu. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī G I, 363, S I, 618
- " " b. al-Qunfūḡ al-Qusanṭīnī G II, 241, S II, 341
- " " an-Naḥwī al-Mauṣili S N I, 520
- " " al-Wazīr S II, 807
- " " al-ʿAkkī G II, 171
- " " Arrakānī S I, 847
- " " al-ʿAzāzī G II, 57, S II, 58
- " " al-Baihaqī G I, 363, S I, 303
- " " b. a. Bekr al-Mauṣili S II, 7
- " " al-Bardaʿī S I, 292
- " " b. Ġihār Boḥtār G I, 218
- " " (Ḥ) al-Hunāʿī Kurāʿ an-Namal G I, 515, S I, 201
- " " al-Ḥamūmī G II, 344
- " " b. Ḥ. b. Raslān ar-Ramlī G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, II, 113, N I, 489
- " " Ḥu. al-Mutawakkil S II, 898
- " " al-Kawākibī S II, 433 n
- " " al-Mahdī lidīnallāh G I, 404, S I, 702
- " " b. Mihrān an-Nisābūrī G I, 190, S I, 330
- " " al-Muʿaiyad billāh G I, 186, S I, 317
- " " aṣ-Šaqqāq S I, 849
- " " b. Ya. al-Hamaḡānī S I, 150
- " al-Ḥusainī S II, 898
- " " al-Ḥamawī S N II, 471
- " b. Ḥusāmaddin Ḥ. b. Sinānaddin S II, 647
- " al-Ḥuṣūnī S II, 1043
- " b. a. 'l-Ḥair b. ʿOṭmān al-Aḥmadī S II 816

Aḥmad Ḥairi Sa'īd S III, 276

- " b. a. Ḥaiṭama an-Nasā'ī S I, 272
 " Ḥalaf as-Širāzī S I, 150
 " Ḥalid as-Salāwī an-Nāṣirī G II, 510, S II, 706, 888
 " al-Ḥalidī S I, 784
 " b. Ḥalil Fauzī b. Muṣṭafā al-Ġal-bāwī S II, 259
 " " al-Ḥuwayyī G I, 508, S I, 786, 922⁶, 924²
 " " al-Lubūdī S II, 85, 225
 " " al-Qabbānī S III, 228
 " " as-Subkī G I, 369, II, 152, 130³, S I, 631, II, 187, 130³, N II, 111
 " " as-Šāliḥī S II, 934
 " al-Ḥalilī S II, 19, 334
 " Ḥān Dā'ūd S II, 984
 " al-Ḥaṭīb al-Matkabūnī S II, 811
 " " al-Qusanṭīnī S I, 784
 " a. Ḥiḍr Mansī S III, 194, 231
 " Ḥiḍr Rūdbārī G II, 190
 " b. Ibr. b. 'Abdalḡanī as-Sarūḡī S II, 434
 " " 'Ar. al-Wāsiṭī G I, 213⁵, II, 162, S I, 207, II, 293
 " " A. b. 'Oṭmān as-Singārī G II, 165, S II, 212
 " " Sibṭ Ḥirzallāh S II, 490
 " " az-Zubair al-Ṭaqafī al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 376
 " " al-'Alī al-Qalḥānī S II, 606
 " " b. 'Allān an-Naqšbandī G I, 438, 15
 " " al-'Antābī G I, 383
 " " al-Aṣ'arī as-Šāfi'ī G I, 195, 430, S I, 765
 " " al-Azdī al-Fistālī S II, 898
 " " al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 698
 " " al-Ḥalabī S I, 947 zu 262
 " " " a. 'l-'Abbās S II, 129
 " " " a. Ḍarr G II, 70
 " " " Muwaffaqaddīn S II, 495

Aḥmad b. Ibr. a. 'l-Ḥ. G I, 471

- " " b. " al-Ḥasanī S I, 555
 " " " a. Ḥalid b. al-Ġazzār G I, 238, S I, 424
 " " " al-Ismā'īlī S I, 274
 " " " al-Kinānī G II, 57, S II, 57
 " " " al-Muḥaddiṭ as-Šāfi'ī a. Ḍarr S II, 907, 1000
 " " " b. M. al-Birmāwī G II, 322 n, S II, 444
 " " " " al-Ḥalabī S II, 76
 " " " " b. an-Naḥḥās ad-Dimyāṭī G II, 76, S II, 83, 1000
 " " " an-Naisābūrī S I, 325
 " " " an-Numairī G I, 271
 " " " al-Qaisī a. Riyās S I, 97
 " " " at-Tūnisī ad-Duqdūsī G I, 429, S I, 765
 " " " al-Uqlidīsī S I, 387
 " " Idris al-Qarāfi as-Šanḥāḡī G I, 365, 506, S I, 665, 921, 30
 " al-Ilāhī al-'Aṭṭārī an-Nisābūrī S II, 1000
 " b. 'Imād al-Ḥanafī S N I, 515
 " " b. Yū. al-Aqfahsī S I, 753
 " " " addīn b. M. al-Aqfahsī S I, 468, II, 110
 " " " b. M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760
 " Imām 'Aṭiya S III, 232
 " b. 'Imrān S II, 917
 " " 'Isā al-'Aḡabī G II, 168, 17
 " " al-Burnusī G I, 178
 " " al-Ḥarrāz G I, 354
 " " al-Murṣidī al-Ḥanafī G II, 379, S I, 471, II, 510
 " " ar-Rimmiyāwī al-Maḡribī S I, 909, II, 1038
 " " b. Zaid b. 'A. S. I, 313
 " " Ishāq al-Waṭwāṭī G I, 275, S I, 486
 " " Iskandar al-Ḥwārizmī S II, 17

- Aḥmad b. Ism. b. 'Abdannabī al-Ġazālī S II, 843
 " " " al-Aṣ'arī S I, 345
 " " " al-Ḥulwānī S II, 934
 " " " al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Barzanġī S II, 362, 815, 934
 " " " b. Ḥalifa al-Ḥaṣḥānī G II, 48, S II, 46
 " " " al-Ḥarparī S I, 651
 " " " b. 'Oṭmān al-Kūrānī G I, 159, II, 227, 228, S I, 262, II, 106, 306, 319
 " " " at-Timirtāsi S I, 651, II, 949-6
 " " 'Iwāḍ Bāḥaḍramī aṣ-Ṣafārī Šihābaddīn S II, 973
 " " " b. M. al-Maġribī al-Imām S II, 713
 " " 'Iyāḍ aṣ-Šāfi'ī S II, 462
 " " 'Izzat al-Fārūqī S II, 783
 " " al-Kabbāsi S II, 898
 " " al-Kabāsi al-Ḥaḍirī at-Tūtūnī S N II, 917
 " " b. al-Kaffawī S II, 949
 " " Kamāl G II, 484
 " " aṣ-Šarīf aṣ-Širāzi S I, 926
 " " Kāmil 'Abdassalām S III, 124
 " " ad-Dīb S III, 232
 " " b. Kāmil aṣ-Šaġarī S I, 226
 " " al-Kerbela'ī S II, 806
 " " al-Kāšif S III, 79
 " " Kathudā ad-Damurdāsi G II, 308, S II, 411
 " " al-Kinānī al-Abyārī S I, 144
 " " al-Kurdi G I, 159, 22
 " " al-Kutubī a. 'l-'Abbās S II, 1034
 " " al-Lubūdī S I, 624, II, 73, 85
 " " b. Lu'lu' b. an-Naqīb ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 387, S II, 104, N I, 670
 " " b. Ma'add al-Uqlīṣī G I, 361, 370, S I, 633
 " " Madrasizāde S II, 949
 " " Māḍī S III, 84

- Aḥmad b. Maġdaddīn Sālim al-Adra'ī S I, 469
 " " Maġid a. 'r-Rakā'ib an-Naġdī G II, 179, S II, 230
 " " al-Maġdī G I, 369
 " " b. al-Maġdī S N II, 364
 " " al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsi G II, 465, S II, 712
 " " " " al-Miknāsi S II, 703
 " " al-Maḥmaṣānī S I, 35, 629
 " " b. Maḥmūd b. 'Abdalkarīm at-Tūnisi S II, 88
 " " " " 'a. b. a. Ṭalib as-Siwāsi Šihābaddīn a. Ḥāmid S II, 973, N II, 314
 " " " " a. Bekr aṣ-Šābūnī G I, 375, S I, 643
 " " " " al-Ġillī al-Iṣfahbadī G II, 210, S I, 498
 " " " " al-Herewī al-Ḥarziyānī G I, 464, S I, 840
 " " " " al-Ḥamawī S II, 425
 " " " " al-Ḥuṣrī S I, 498, II, 973
 " " " " al-Ḥuġandī S I, 514
 " " " " b. Mas'ūd al-Qūnawī S I, 769
 " " " " al-Muqri' Šamsaddīn S I, 728
 " " " " b. Q. al-Ġundī al-Andalusī G I, 291, 293, S I, 510
 " " " " b. Sa'īd al-Ġaznawī S N I, 605
 " " b. Maimūn aṣ-Šāfi'ī Šihābaddīn S II, 1014
 " " Makki al-Ḥamawī S II, 934
 " " b. Makki al-Ḥasanī S II, 184, 366
 " " Maky S III, 418
 " " b. Maṅawaih al-Iṣbahānī S I, 279
 " " al-Manḥūrī S II, 699
 " " b. Maṣṣūr al-Isbīḡābī S I, 289, 294, 296

Aḥmad al-Manṣūrī S N II, 275
 " al-Maqqarī S N I, 761
 " al-Marʿaṣī S II, 730
 " " ad-Dabbāḡī S N I, 814
 " al-Marḥūmī S II, 393
 " al-Marṣafī S II, 739
 " b. Marwān ad-Dīnawarī G I, 154,
 S I, 249
 " al-Marzūqī a. 'l-Fauz al-Mālikī b.
 M. Ramaḍān al-Ḥusainī S II, 814,
 990, 1000.⁴⁴
 " b. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Numaiy G
 II, 378, S II, 510
 " " b. al-Ḥusainī al-Har-
 ḡ(k)āmī S II, 572, 598
 " " Ṣihābaddīn S II, 917
 " " al-Maulā A. al-Qāʾimī S N II,
 575
 " Maulawī Mirzā S I, 921.⁴⁵
 " b. al-Minfāḥ b. 'Alawān S I, 898
 " al-Mollawī 'Abdalḥaṭṭāb G II, 194,
 S II, 397
 " b. a. 'l-Muʿaiyad al-Maḥmūdī an-
 Nasafī G I, 172, S I, 290
 " " al-Mubārak b. al-ʿAṭṭār S II,
 687
 " " an-Naṣībī S I, 590
 " " as-Sigilmāstī al-La-
 maṭī G II, 462, S II, 704
 " " Mubārakṣāh Ṣihābaddīn S II,
 1032
 " " M. al-Abbār Ḥamdūn S II,
 702
 " " b. 'Abdalʿazīz al-Andalusī S
 II, 458
 " " " at-Tūnisī S II,
 700
 " " " 'Abdalḡalīl as-Sigazī G I,
 219, S I, 388
 " " " 'Abdalḡanī al-Bannā' ad-
 Dimaṣqī S II, 418
 " " " 'Abdalḥādī at-Talāʾī S II,
 554
 " " " 'Abdalḥaqq al-Baṭṭī al-
 Ṣāfī S II, 1019.²²

Aḥmad b. M. b. 'Abdalkarīm b. 'Aṭa'allāh
 al-Iskenderī G II, 117,
 S I, 785, II, 145
 " " " 'Abdalkarīm al-Mūsawī
 S I, 35
 " " " 'Abdalkarīm al-Uṣmūnī S
 II, 453, 979
 " " " 'Al. b. 'Arabṣāh G I 196,
 II, 28, S II, 24
 " " " a. 'Isā at-Tala-
 manki al-Muqri' S
 I, 729
 " " " al-Maḥrūmī S I, 736
 " " " al-Qalsānī G I, 178,
 S I, 301
 " " " b. Sibṭ al-Ṣāfī S I,
 305
 " " " Subai' as-Subai'ī
 S N II, 210
 " " " 'Abdalmalik at-Tibrizī S
 I, 775, II, 1000
 " " " 'Abdannaḥī al-Anṣārī al-
 Madanī S II,
 990
 " " " al-Badrī al-
 Qaṣṣāṣī G II, 392, S II,
 535
 " " " 'Abdrabbih G I, 154,
 S I, 250
 " " " 'Abdarraḥīm al-Ġābirī S
 II, 1
 " " " 'Ar. as-Sakūsārī al-ʿAḡṡī
 al-Ḥasanī S II, 360
 " " " 'Abdassalām al-Madanī S
 II, 32
 " " " Ṣihābaddīn
 S N II, 112
 " " " al-Afṣārī al-Ardabīlī S II,
 843
 " " " b. 'Aḡṡba al-Ḥusainī al-Fāsi
 al-Ṣāḡīlī G II, 146, 301,
 359
 " " " A. al-Azhari al-Baḡānikī
 al-Ḥāniqī Ṣihābaddīn
 S II, 1019

- Aḥmad b. M. b. A. al-Bayāḥnākī as-Simnānī S I, 787
 " " " " " al-Baṣīrī G II, 321, S II, 442
 " " " " " ad-Dardīr G II, 84, 208, 251, 339, 353, S II, 18, 98, 260, 467, 479
 " " " " " ad-Darī G II, 464, S II, 702
 " " " " " ad-Dimyāḥī G II, 327, S II, 454
 " " " " " al-Faiyūmī S I, 622
 " " " " " Ḡalīb al-Barqānī S I, 259
 " " " " " al-Isīrdī G I, 303, S I, 530
 " " " " " al-Kinānī S II, 154
 " " " " " al-Kirīdī S N II, 649
 " " " " " al-Maidānī G I, 32, 128, 289, S I, 506
 " " " " " al-Mālīnī G II, 82, S I, 362, II, 93
 " " " " " al-Matbūlī G II, 148, 340, S II, 469
 " " " " " b. ʿOtmān S N II, 400
 " " " " " as-Samnānī G II, 166, S II, 281
 " " " " " as-Silafī G I, 161, 355, 362, 365, S I, 624
 " " " " " aš-Šarīfī S I, 802, II, 702, 899
 " " " " " b. Yaʿqūb ad-Dilafī al-Wallālī S II, 355
 " " " " " al-Aḥsakī S I, 819, 44b
 " " " " " al-Aḥsikātī Auliyāzāde S II, 990
 " " " " " b. ʿAiyād aš-Šafīʿī S II, 1000
 " " " " " al-ʿAlaḥī al-Ḥanafī Sarīad-dīn S II, 1028
 " " " " " b. ʿAlawīya aš-Šaḡarī S I, 599
 " " " " " b. ʿA. S II, 1028
 " " " " " al-ʿAṭṭār S II, 505
 " " " " " al-Biḡāʿī S II, 917
 " " " " " al-Faiyūmī S I, 753, II, 20
 Aḥmad b. M. b. ʿA. al-Ḡunaimī al-Anṣārī G II, 194, 329, S II, 457, N I, 843
 " " " " " b. Ḥaḡar al-Haitāmī G I, 162, 266, 364, 394/5/6, II, 156/7, 387, S I, 69, 268, 470, 621, 631, 683/4, 916, 111, II, 527, 555 (s. N), N II, 254
 " " " " " M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-Hiḡānī al-Ḥazraḡī G II, 171, S II, 11
 " " " " " al-Ḥu. b. Dīnōya S I, 732
 " " " " " al-Mollā S II, 18
 " " " " " al-Qaṣṣār at-Tūnī S N I, 467
 " " " " " Qulaita G I, 231, S I, 415
 " " " " " ar-Rafʿa G I, 387, 424, II, 133, S I, 670, II, 164
 " " " " " as-Sanūsī S II, 884
 " " " " " aš-Šaukānī S II, 819
 " " " " " aš-Širwānī G II, 502, S I, 69, II, 850
 " " " " " Zīḡlān S II, 702
 " " " " " al-Amin b. al-Fāḍil al-Wadānī al-ʿAbbāsī a. l-ʿAbbās S II, 927
 " " " " " al-Aḡṭaʿ al-Baḡdādī G I, 175, S I, 295
 " " " " " al-Ardabīlī S II, 682, 828
 " " " " " al-Arraḡānī G I, 253, S I, 448
 " " " " " al-Aṣʿaṭī G I, 237, S I, 422
 " " " " " Aus S I, 330
 " " " " " al-Azraq G I, 137, S I, 209
 " " " " " al-Bābīlāwī al-Malīkī S II, 703
 " " " " " a. Bekr al-Ḥanafī G I, 373, S I, 639, 762
 " " " " " al-Qaṣṭallānī G I, 159, 162, 265, II, 73, 202, 381, S I, 262, 468, II, 79, 276, 665
 " " " " " aš-Širāzī G I, 265, S I, 468

Aḥmad b. M. b. a. Bekr aṣ-Şābūnī al-Buḥārī
S II, 262, 991
" " " al-Bakrī al-Baṣrī S I, 616
" " " " aṣ-Şarīfī S II, 899
" " " Bāqir b. lbr. at-Tibrizī S II,
831
" " " al-Basillī G II, 249
" " " al-Bāya'qūbī al-Malwī S II,
885
" " " al-Buḥārī S I, 290
" " " " al-ʿAttābī S I, 289
" " " " b. ar-Raf'a S I, 670
" " " al-Būnī G II, 254, S I, 802
" " " al-Burnusī b. Zarrūq S I, 362,
s. A. b. A.
" " " al-Bustī al-Ḥarzangī S I, 201
" " " ad-Dağğānī a. l-Faql S II, 973
" " " ad-Damanhūrī S I, 268
" " " b. Darrāğ al-Qasālī S I, 478
" " " Dā'ud al-Ḥastakī S II, 356
" " " ad-Dimyāṭī aṣ-Şāfī S N
I, 672
" " " Faql b. ʿAbdalḥālīq al-
Kātib S I, 440
" " " Fahd al-Asadī al-Ḥillī
G I, 696, S II, 210
" " " al-Faiyūmī al-Fartāwī S II,
418
" " " b. Falita S I, 416
" " " Farah al-Qaiyānī S I, 250
" " " " al-Laḥmī al-Isbīlī
S I, 635
" " " Faṭḥallāh al-Ḥanafī S II,
267
" " " al-Ğazzār (Ğazzāzī?) az-Za-
bīdī S II, 548, 917
" " " al-Ğuzūlī S II, 915
" " " al-Ğāfiqī G I, 488, S I, 590,
891
" " " al-Ğamrī al-Wāsiṭī G II, 170,
S II, 173
" " " al-Ğazzālī G I, 422, 426,
S I, 756
" " " b. Ğubāra al-Maqdisī al-
Ḥanbalī S I, 726

Aḥmad b. M. al-Ğunaimī G II, 194, 329,
S II, 354, 467
" " " al-Ḥādī al-ʿAnisī S II, 544
" " " al-Ḥafrawī S II, 405
" " " b. al-Ḥā'im al-Ḥāsib al-Fa-
raḡī G I, 471, II, 24, 125,
S I, 676, II, 164
" " " b. al-Ḥā'im al-Manşūrī G
II, 91, S II, 12
" " " b. Ḥārūn al-Ḥallāl al-Bağ-
dādī G I, 520, S I, 311
" " " al-Ḥaḡrawī S II, 813
" " " b. al-Ḥāğğ S I, 469, II, 333,
355
" " " " Saif b. al-Ḥāğğ
M. ad-Dairī aṣ-Şāfī S II, 994
" " " al-Ḥalabī S II, 18, N II, 265
" " " al-Ḥamawī S I, 646, II, 267
" " " b. Ḥamdūn S II, 889
" " " al-Ḥanafī S II, 425
" " " b. Ḥanbal G I, 181, S I, 309
" " " al-Ḥ. al-ʿAbbāsī G II, 83,
S II, 94
" " " " al-Ḥaimī G II 400,
S II, 546
" " " " al-Kaukabānī S II,
544
" " " " ar-Raṣṣāṣ al-Ḥafid
G I, 403, S I, 531,
700
" " " " b. Yū. al-Ḥāğğ
ʿUbaid S III, 359
" " " al-Ḥaṣṣā' G I, 491
" " " Ḥifnī S III, 231
" " " b. Ḥu. b. ʿAq. S II, 934
" " " " at-Tamīmī S I, 679
" " " " az-Zangānī S N II,
581
" " " al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II,
949
" " " al-Ḥādīmī S II, 434 (s.l.)
" " " b. al-Ḥaiyātī G I, 253, S I,
448
" " " Ḥalaf al-Ḥaufī G I, 384,
S I, 663

- Aḥmad b. M. b. al-Ḥalil al-ʿAsās al-
Ifriqī S I, 736
 " " " al-Ḥalwatī as-Sāwī S II, 190, 191
 " " " al-Ḥaṭṭābī G I, 161, 165, S I,
261, 275
 " " " b. Ḥidr al-Ḥanafī S II, 90
 " " " " al-Kāzarūnī S II
142, 984
 " " " " Ibr. al-Asʿarī al-Yamanī
an-Nassāba S I, 558,
565
 " " " " al-Faiṣī al-Ḥinnāwī
S II, 22
 " " " " b. Ḥallikān G I, 326,
S I, 561
 " " " " al-Maqdisī G II, 130, S
II, 162
 " " " " Ibr. b. ʿO. al-Baḡdādī S I,
606
 " " " " at-Tamaḡdoṣī S II,
1000
 " " " " at-Taʿlābī G I, 350,
S I, 592
 " " " " Imādaddīn al-Mauṣilī S I,
670
 " " " " al-Imādī al-Faḥḥābādī S I,
638
 " " " b. al-Imām al-Boḡrawī S II,
489
 " " " " Ishāq ad-Dīnawarī b. as-
Sunnī G I, 165,
S I, 274
 " " " " b. al-Faqīh al-Ha-
maḡḡānī G I, 227,
S I, 405
 " " " " Ism. al-Muʿāfā an-Naḥwī
S I, 35
 " " " " an-Naḥḥās G I, 18,
132, S I, 35, 201
 " " " al-Isbīlī G I, 264, S I, 466
 " " " al-Iṣḥāḡānī S II, 927
 " " " al-Kalabādī G I, 167, S I,
279
 " " " al-Karakī G II, 169, S II,
215

- Aḥmad b. M. b. Kaṭṭr al-Farḡānī G I, 221,
S I, 392
 " " " al-Kaukabānī S II, 907
 " " " al-Kawākibī S II, 612
 " " " al-Kinānī al-Abyārī S III, 85
 " " " Kirān al-Ḥifnī S II, 927
 " " " al-Lubūdī G I, 488, S I,
826 d
 " " " b. Luḡmān b. A. b. Šams-
addin b. al-Maḡdī S II, 224,
N II, 557
 " " " al-Maḡanī S I, 761
 " " " " al-Anṣārī al-Qaš-
šāšī G II, 205, S II, 283
 " " " al-Maḡnisawī G I, 170, S I,
285
 " " " Maḡdī b. a. Ḍarr an-Niraqī
S II, 826
 " " " " b. Saʿīd al-Qirmizī S
II, 974
 " " " b. al-Maḡāmīlī G I, 181, S I,
307
 " " " b. Maḡmūd al-Ġaznawī G I,
378, S I, 649
 " " " " an-Naḥwī S I,
512
 " " " al-Makkī b. Farrūḡ b. ʿAbd-
almuḡṣīn ar-Rūmī
al-Ḥanafī S II, 990
 " " " " al-Ḥamawī al-Ḥu-
sainī G II, 197,
S I, 646, 33, II, 267,
412, 433, N 430
 " " " " Ḥwārizmī S I, 642
 " " " al-Mālikī al-Fārisī S II, 357
 " " " b. al-Manlā G II, 300
 " " " " Maṣṣūr b. al-Iskenderī al-
Mālikī al-Ġudāmī b. al-Mu-
naiyir G I, 291, 416, 431,
S I, 509, 738, 748
 " " " al-Mānuwī G I, 268
 " " " al-Maqqarī al-Fāsi al-Maḡ-
ribī G II, 296, S I, 630, 798,
II, 354, 373, 407
 " " " al-Marʿaṣī G I, 196

- Aḥmad b. M. al-Marrākoṣī G I, 268
 " " " al-Marzūqī S I, 136, 181, 502
 " " " b. Mihrān as-Sauṭī S I, 272
 " " " al-Miqāṭī S I, 393
 " " " b. al-Mu'aiyad S I, 607
 " " " al-Mu'aẓẓam ar-Rāzī S II, 255
 " " " Muftī Baḡdād S N II, 508
 " " " b. Muḡāhid S I, 176
 " " " Muḡīṭ aṭ-Ṭulaiṭūlī S I, 664
 " " " al-Muhannā S I, 823, 810
 " " " M. b. 'Abdassalām al-Manūfī G II, 295, S II, 406
 " " " a. Bekr aš-Šāfi' S II, 115
 " " " al-Ġazārī a. Bekr S N II, 275
 " " " al-Ġazrī Šihābaddīn S N II, 154
 " " " al-Herewī G I, 131, S I, 200, 366, 11
 " " " b. al-Qāḍī S II, 678
 " " " aš-Šahrastānī at-Takrītī S II, 918
 " " " aš-Šumunnī G I, 299, 369, 377, II, 23, 82, 284, S I, 631, 648, II, 18, 92
 " " " aš-Šafadī G II, 330, S II, 458
 " " " az-Ziftāwī S II, 109
 " " " Muḡriz S II, 934
 " " " al-Muḡtār al-Bakkā'ī S II, 899
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 875
 " " " Muqaddas al-Ardabilī S II, 207
 " " " al-Muqri' al-Fāsi S II, 75
 " " " b. Mūsā b. al-'Arif S I, 775
 " " " al-Asilsīlī S II, 332
 " " " al-Bairūtī S II, 917
 " " " Ḥamdūn al-Abbār S II, 707

- Aḥmad b. M. b. Mūsā ar-Rāzī G I, 150, S I, 231
 " " " al-Musaddid S I, 133
 " " " b. al-Mu'tall al-Burzulī S II, 347
 " " " al-Muẓaffar b. al-Muḡtār ar-Rāzī S I, 592, 735
 " " " Nadīm Ef. S. II, 637
 " " " b. (a.) an-Nāfi' al-Qāzābāḡī S I, 741, II, 260, N II 301
 " " " Nāṣir al-'Alawī S II, 655
 " " " (Naṣr) al-Andalusī as-Salāwī S II, 468, 959, N II, 480
 " " " ad-Dar'ī S II, 711
 " " " Nizām al-Ġilānī S II, 604
 " " " 'O. al-Anṣārī S II, 41
 " " " al-'Attābī al-Buḡārī G I, 375, S I, 643
 " " " a. 'O. al-Bahāniqī S II, 158
 " " " 'O. al-Hafāḡī G I, 277, 369, 417, II, 285, S I, 464, 469, 498, 531, 516, 740, II, 396
 " " " an-Nāfi'ī G I, 372, S I, 636
 " " " al-Qurṭubī G I, 278, S I, 490
 " " " 'Oṭmān b. al-Bannā' al-Marrākoṣī G I, 255, S II, 363
 " " " b. Qāḍī Šuhba S I, 158 s. a. Bekr b. A.
 " " " al-Qamulī G I, 304, 424, II, 86, S I, 532, 753, 922, 973, II, 101
 " " " b. a. 'l-Q. b. A. al-'Asmāwī G II, 308, S II, 421
 " " " Q. b. M. Nādir al-Quhundizī S II, 611
 " " " al-Mutaṭabbib al-Kilānī S II, 298
 " " " al-'Ubādī G I, 389, S I, 672

- Aḥmad b. M. al-Qāṭin G II, 400
 " " " b. al-Qaṭṭān G I, 181
 " " " al-Qoraṣī al-Ḥasanī S N II,
 535
 " " " al-Qalaṣādī S I,
 666
 " " " b. Qudāma al-Maqdisī G I,
 422, S I, 748, 252
 " " " al-Qudūrī al-Baḡdādī G I,
 174, S I, 295, 951
 " " " b. ar-Rabī' G I, 209, S I,
 372
 " " " ar-Rifā'ī S I, 470
 " " " ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 312
 " " " Sa'īd Muḡaiyir al-Madanī
 S II, 717
 " " " b. Sa'īd al-Yamani S II, 980
 " " " as-Sairagī S II, 56
 " " " b. as-Sarī G I, 219n = A. b.
 M. b. as-Surā S I, 857
 " " " Salāma aṭ-Ṭaḥāwī G I, 173,
 II, 82, S I, 293, 304
 " " " as-Saraḥsī G I, 210, S I, 375
 " " " as-Sariḡī S II, 69
 " " " (Maḥmūd) as-Siwāsī Šihāb-
 addīn G II, 228, S II, 319,
 974
 " " " as-Sigilmāsī al-Ḥasanī S II,
 699
 " " " as-Sūdānī S II, 334
 " " " as-Suhailī S I, 827, 980, II,
 1028
 " " " as-Suḥaīmi al-Ḥasanī G II,
 73, 328, S I, 683, II, 79,
 354, 437, 456
 " " " b. S. al-'Allāmi al-Ḥanafī
 S II, 949
 " " " b. S. al-Qāhiri az-Zahid G
 II, 95, S II, 112
 " " " b. as-Surā b. as-Ṣalāh S I,
 857
 " " " as-Sūsī G II, 251, S II, 355
 " " " b. Ša'bān aṭ-Ṭarābulusī G I,
 383
 " " " as-Šāfi' 'Alamaddin S I, 727

- Aḥmad b. M. as-Šahri S II, 1043
 " " " as-Šaiḥ Banbā' S III, 179
 " " " as-Šarafī G I, 266
 " " " as-Šarīfī S II, 702, s. A. b.
 M. b. A.
 " " " as-Šarqāwī al-Girgāwī S I, 69
 " " " as-Šaubarī S II, 452
 " " " as-Šilbi S II, 333
 " " " as-Šubrāwī S II, 736
 " " " as-Šafadī al-Ḥalīdī S I, 480
 " " " as-Šāḡānī a. Ḥamid al-As-
 ṭurlābī S I, 400
 " " " al-Makki G I, 266,
 S I, 471
 " " " as-Šaimari s. M. b. Ishāq as-Š.
 b. Ṣalāh al-Qāsimī S II, 245
 " " " " as-Šarafī S I, 559,
 560, II, 249, 350
 " " " as-Šanaubarī S I, 89 = M.
 b. A. as-Š. S I, 145
 " " " as-Šāwī G II, 353, S II,
 179, 4b, 480, 743, N II, 437
 " " " as-Šimādi G II, 302
 " " " at-Tūnī al-Biṣrāwī S II, 132
 " " " at-Tūnisī G II, 124
 " " " at-Tuḡāṭī Darwīš S N II, 329
 " " " aṭ-Ṭabarī G I, 237, S I, 422
 " " " b. a. Ṭāhir an-Nasaḥī S II,
 934
 " " " aṭ-Ṭaḥāwī G II, 313, S II,
 428, 430
 " " " aṭ-Ṭalawī S II, 489
 " " " b. a. Ṭālib al-Malaṭī al-Ḥā-
 ṭirī S II, 1019, N I, 858
 " " " aṭ-Ṭarasūsī S II, 269
 " " " b. 'Ubaidallāh al-Qudsi S II,
 222
 " " " Ubaiya G II, 20
 " " " 'Ullaiš S II, 99
 " " " a. 'l-Wafā' G I, 250
 " " " al-Wafā' S I, 470
 " " " b. Wallād G I, 131, S I,
 201
 " " " al-Waṣṣān a. 'š-Šamaqmaq
 S II, 706

Aḥmad b. M. al-Waṭarī G II, 335, S II, 464
 " " " b. Ya. al-Baladī G I, 237, S I, 422
 " " " " Ya'qūb G I, 296
 " " " " b. Miskawaih G I, 342, 510, 525, S I, 582
 " " " " al-Wallāli S II, 705
 " " " al-Ya'qūbī al-Mallawī S II, 959
 " " " b. Yū. aṣ-Ṣafadī al-Ḥalabī G I, 267, II, 288, S I, 471, N II, 400
 " " " " at-Tuḡībī b. a. 'l-Bannā' S II, 359
 " " " az-Zāhid ar-Ramlī G II, 95, S II, 149
 " " " b. Zain al-Fattāmi S I, 504
 " " " Zakrī al-Tilimsānī S I, 539, 672, II, 357
 " " " az-Zilī as-Siwāsi aṣ-Ṣamsī G II, 24, 196, S II, 19, 91, 631
 " " " b. Ziyād b. al-A'rābi G I, 521, S I, 358
 " " " az-Zurqānī G II, 24, 84, S II, 98
 " Muḥarrām S III, 76
 " b. Muḥassin Bāqais S II, 974
 " " Muḥyiddin al-Ġāmī'ī al-Āmilī S N II, 581
 " " " b. Muṣṭafā al-Ġazālī S II, 777
 " " " Ṣamsaddīn S II, 1000
 " Muḥtār al-Ḥanbalī S III, 232
 " b. Mulaik Šibābaddīn a. 'l-Abbās S I, 644
 " " Munir at-Tarābulusī ar-Raffā' G I, 256, S I, 455
 " " al-Muntaṣir S II, 918
 " Murād al-ʿOmari S I, 286
 " b. Mūsā b. ʿAbdalḡaffār al-Malikī G II, 125, S II, 155, 535

Aḥmad b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Ṣalīh Bek aṣ-Ṣūfī S II, 963
 " " " " ʿA. b. ʿUḡail G I, 260, S I, 461
 " " " al-Bilī al-ʿIdwī G II, 288, S I, 635, II, 354, 400
 " " " b. Ġaʿfar b. M. b. A. b. Tāʿūs al-ʿAlawī al-Ḥusainī S I, 711
 " " " " Ḥafāḡa aṣ-Ṣafawī S I, 683
 " " " al-Ḥayālī G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321
 " " " al-Kaṣṣī G I, 375, S I, 641
 " " " b. Mardūya S I, 411
 " " " " Muḡahid S I, 192
 " " " as-Saḡhawī S II, 22
 " " " b. Šakir S I, 383
 " " " at-Ṭabari S II, 967
 " " " b. Yūnus G I, 422
 " " Musaddad al-Kazarūnī S II, 935
 " " Muṣṭafā G I, 266, S I, 470
 " " " al-Ġümüşhānī Diyāʿad-dīn G II, 489, S I, 843, II, 745
 " " " al-Ḥalidī S II, 935
 " " " al-Ḥulāṣī G II, 280
 " " " Lālī S II, 918
 " " " al-Marāḡī S I, 523, k
 " " " b. M. Qara Ḥōḡa at-Tūnisī S II, 692
 " " " as-Sikandarānī S II, 334
 " " " Ṭasköprizāde G I 509, II, 198, 202, 209, 234, 425, 439, 645, S II, 633
 " " al-Mutaṭabbib S I, 821, gmm
 " " al-Muẓaffar ar-Rāzī S I, 488
 " an-Naḡḡār ad-Dimyāṭī S II, 334
 " a. 'n-Naḡāt S II, 130
 " b. Nāʿib b. Ḥu. b. M. al-Ausi al-Anṣārī at-Tarābulusī S N II, 1019
 " Nailī Mirzāzāde S I, 794
 " b. Namir al-Bāʿūnī ad-Dimaṣqī S II, 12
 " Naḡšband S II, 612

- Aḥmad Nasīb as-Sukkari S III, 335
 „ Nasīm S III, 79, 292
 „ b. Nāṣir al-ʿAidarūsī as-Salāwī S II, 479
 „ „ al-Bāʿunī G I, 83, S I, 133
 „ „ Naṣr b. Masʿūd al-ʿAnsī as-Šāfiʿī S II, 111, 967
 „ „ Naṣr as-Samauʿalī G II, 409
 „ an-Niqrīsī S II, 832
 „ b. an-Noʿmān al-Ālūsī S II, 789
 „ „ Nuʿaim al-Ḥādīmī S II, 1014
 „ an-Nubī G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
 „ b. Nuṣair al-Maidānī G II, 203, S II, 279
 „ „ ʿO. S I, 805
 „ „ b. A. an-Nasāʾī al-Madliḡī G II, 199, S II, 271
 „ „ „ „ as-Šabb at-tāʾib G II, 120, S II, 149
 „ „ „ b. ʿA. b. ʿAbdassamad al-Baḡdādī al-Ḡauharī S I, 606
 „ „ „ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 384, S I, 264, 664
 „ „ „ al-Asqāʾī a. ʿl-Faṭḥ G I, 299, II, 327, S I, 260, 264, 276, 524, II, 455, N II, 259
 „ „ „ al-ʿAssālī al-Ḥarīrī as-Šāfiʿī al-Ḥalwātī S II, 1000
 „ „ „ ad-Dairabī al-Ḡunaimī G II, 323, S I, 677, II, 445
 „ „ „ ad-Daulatābādī al-Hindī az-Zāwulī G I, 305, S I, 69, 532, 534, N I, 532/3
 „ „ „ a. ʿl-Faṭḥ G I, 299 s. al-Asqāʾī
 „ „ „ al-Ḡanadī G I, 466, 468
 „ „ „ al-Ḡaznawī ad-Daulatābādī S II, 308
 „ „ „ al-Ḥāḡib al-Furūʿī G II, 141
 „ „ „ al-Ḥaṣṣāf G I, 173, S I, 292
 „ „ „ b. Ibr. al-Anṣārī al-Qurṭubī S I, 948 zu 264

- Aḥmad b. ʿO. b. Ism. as-Šūfī G I, 474, 495, S I, 869
 „ „ „ al-Karābīsī S I, 390
 „ „ „ al-Māridīnī S N I, 519
 „ „ „ „ „ ʿAr. as-Saifi al-Murādī al-Muzaḡḡid Šaḥiaddīn S II, 964
 „ „ „ „ „ al-Kubrā al-Ḥiwaqī G I, 440, S I, 786, 810
 „ „ „ „ „ b. al-Maḡḡiḡī G II, 403, S II, 554
 „ „ „ „ „ a. ʿr-Raḡī al-Ḥamawī S II, 980
 „ „ „ „ Muḥtār al-Ḡakanī Ṭāʾir al-ḡanna G II, 456, S II, 677 = 699
 „ „ „ al-Mursī G II, 118
 „ „ „ an-Naḡāwusī G I, 312
 „ „ „ b. ʿOṭmān b. Qara as-Šāfiʿī S I, 632, II, 101
 „ „ „ „ Roste G I, 227, S I, 406
 „ „ „ „ Suraḡ S I, 306
 „ „ „ al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S N II, 468
 „ „ „ b. Zain M. al-ʿAlawī b. Sumaiṡ S II, 994-48
 „ „ ʿOṭmān al-Āḡṣahri S I, 535
 „ „ „ b. a. Bekr az-Zabidī S I, 529
 „ „ „ „ Hibatallāh al-Maḡdisī S I, 897
 „ „ „ „ M. al-Kalūtātī S II, 71
 „ „ „ „ ʿO. al-Ḥabūrī S II, 918
 „ „ „ „ al-Yaḡinḡī ʿAlāʾaddīn a. ʿl-Maʿālī S II, 974
 „ „ a. ʿOṭmān Saʿīd as-Šammālḡī G II, 240, S II, 339
 „ „ ʿOṭmān as-Šarnūbī G I, 372, II, 339, S II, 469
 „ „ al-Qalānīsī G II, 315, S II, 434
 „ „ al-Qalyūbī S I, 677, 682, s. A. b. A. b. Salāma II, 492

- Aḥmad b. Qara Kamāl G II, 425, S II, 633
- " " Q. al-Buḥārī al-Ḥarīrī S I, 916, II, 990₃₁₄, 1000₄₂
- " " a. Q. aḍ-Ḍamrī G II, 399
- " " Q. al-'Ibādī ('Abbādi) aṣ-Ṣāfi' G I, 295, II, 89, 320, S I, 498, 518, 522, 677, 681, II, 105, 194, 248, 441
- " " " al-Ġudāmī al-Qabbāb al-Fāfi S I, 632, II, 346, N I, 666
- " " a. Q. b. M. b. Ḥallūf S II, 331
- " " Q. b. M. aṣ-Sāsi S II, 437, 715
- " " a. Q. b. M. at-Tādālī S II, 680
- " " Q. aṣ-Ṣabbāḡ b. Q. al-'Ibādī S II, 17
- " " " b. a. Uṣaibi'a G I, 325, S I, 560
- " " al-Qaṣṭallānī S I, 267, II, 6
- " " Qasyī S I, 776
- " " al-Qillisi S II, 1043
- " " al-Qudsi S II, 1038
- " " al-Qusanṭīnī G II, 237
- " " Quṣ Aṭaly G II, 441, S II, 657
- " " b. Raḍiaddīn al-Qāzānī al-Makkī S II, 617
- " " Rāfi' b. M. b. 'Abdal'azīz Rāfi' aṭ-Ṭaḥṭāwī S II, 745
- " " b. Raḡab b. M. al-Baqarī S II, 334
- " " " b. Ṭaiboḡā al-Maḡdī G II, 128, 163, 169, S II, 158, 205
- " " Ramaḍān al-Madani aṣ-Ṣaḡīlī S III, 180
- " " ar-Ramaḍānī b. Muḥsin al-Wazīrī S II, 287
- " " Rāmī S III, 128, 178, 275
- " " ar-Ramlī S II, 95
- " " ar-Raṣīdī S II, 516
- " " b. a. 'r-Riḍā al-Muqaddasi S I, 770
- " " ar-Rifa'i al-Mālikī al-Azharī G I, 300, S I, 526
- " " " al-Muslim b. 'Ar. al-Mauṣili S II, 508
- Aḥmad Rif'at 'Abdal'azīm S III, 232
- " " b. Ruknaddin an-Nuqūmī S II, 619
- " " ar-Rūmī G II, 440, 448, S N II, 654
- " " " al-Āqḥiṣārī G I, 364, S I, 620
- " " Ruṣḍī S II, 733
- " " " b. 'Oṭmān Ef. al-Qōnawī Bakḡaḡizāde S N I, 759
- " " ar-Ruṣḍī Qaraḡḡāḡī S I, 843₂₈ II, 634
- " " " Yūsufimāmeffendizāde S II, 653
- " " b. Sābi' b. M. ar-Ruḡāfi S II, 549
- " " a. Sa'd al-Herewī a. 'l-Faḍlī S I, 368, 854, s. N
- " " Sa'daddin al-Ġumrī G II, 297, S II, 408
- " " " Ism. b. al-Ḥu. al-Miswārī S II, 249, 560
- " " Saḥl al-Balḥī G I, 229, S I, 408, 433
- " " aṣ-Saḥāwī S II, 899
- " " b. Sa'id a. 'l-'Abbās S II, 695
- " " " al-Biḡā'i S I, 666
- " " " ad-Darḡīnī G I, 336, II, 240, S I, 575
- " " " al-Hindī S I, 661
- " " " b. Ism. an-Naḡāwusī S I, 537
- " " Saif al-Ġazzi al-Ḥanafi G II, 24, S II, 20
- " " b. aṣ-Saiyār G I, 187
- " " Salām ar-Raṣīdī S II, 423
- " " b. Salāma al-Maqdisī S II, 148
- " " " al-Qalyūbī S N I, 672
- " " " a. 'l-Q. S N II, 123
- " " Sālim al-Baṣrī S N II, 500
- " " " an-Nafzāwī S II, 423, 745
- " " a. 's-Sanā' a. Bekr S II, 1014
- " " " Sarḡ al-Kātib S N I, 247
- " " Sariaddin b. aṣ-Ṣā'iḡ al-Ḥanafi S II, 429
- " " b. aṣ-Sarrāḡ al-Ḥamawī G II, 126, S II, 156, 327

- Ahmad as-Sarūḡī Šamsaddīn S II, 974
 " b. Sīdī 'Ammār al-Ġazā'irī S II, 688
 " " Sīnān as-Šarbatī G II, 364
 " as-Siwāsi Šaiḥ al-Islām S II, 656
 " b. Sūda at-Tāwudī S I, 684
 " as-Sūdānī G II, 238, S II, 98
 " b. S. G II, 215
 " " al-Auzārī S II, 242
 " " al-Ġirī as-Šādīlī S N II, 99
 " " al-Hādī ila 'l-ḥaqq G I, 402, 3, S I, 699
 " " b. Ḥumaid al-Kisā'ī S I, 599
 " " al-Ḥalidī al-Arwādī G I, 448, S I, 788, 800, 805, II, 774
 " " b. Kamāl-pāšā G I, 263, 291, 295, 377, 379, 417, 442, 455, 509, II, 21, 214, 230, 449, S I, 464, 472, 516, 645, 647, 651, 683, 739, 816, 20, 821, 881, 865, II, 14, 289, 292, 301, 307, 668, N I, 764
 " " M. b. al-Muṭahhar S II, 899
 " " al-Munagḡim S I, 868
 " " b. 'O. b. Ya'qūb b. Yū. al-Maḡrāwī S II, 961, 31
 " " 'Oṭmān S II, 974
 " " at-Taḡanāsi G II, 463
 " as-Sutaimī al-Azhari S II, 935 = A. b. M. as-Suḥaimī S II, 456 (?)
 " as-Su'ādī as-Šammūḥī Šihābaddīn S N II, 349
 " b. Ša'bān S II, 935
 " Šafīq Bāsa S III, 310
 " Šahīd al-'Āmilī S II, 596
 " Ef. b. Šahīn al-Qubrusī G II, 275, S II, 385
 " b. Šahqul S I, 498
 " " Ša'ī' b. M. ad-Du'āmī S II, 967
 " " Šaiba ad-Dimašqī al-Asadī S II, 114

- Ahmad as-Šaiḥ 'Amīra as-Šaḡī' al-Burullusi S II, 471
 " " Ġiwan al-Laknawī S II, 612
 " b. as-Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī Ḥāfiḡ S II, 1019
 " Šakir S II, 899
 " " al-Karmī S III, 85
 " " b. Muṣṭafā al-Birkawī S II, 956, 85
 " b. Šamsaddīn b. 'O. al-Hindī ad-Daulatābādī S N I, 69
 " as-Šaḡiqātī al-Andalusī al-Ḥalabī G II, 304, S II, 331
 " b. Šarafaddīn al-Qarā'ī S II, 821
 " " Šarafaddīn Šaraf at-Taḡlabī G I, 288
 " " Šarīf al-Ḥusainī G II, 220, S II, 308
 " " Šarqāwī b. Muṣā'īd al-Ḥalwatī S I, 470
 " as-Šarqī as-Saffāqosī S II, 486
 " Šauqī S III, 21
 " b. Šihābaddīn S II, 1019
 " " al-Hauwāṣ a. 'l-'Ab-bās S II, 918
 " " as-Šilbī S II, 265
 " as-Širbīnī an-No'mānī S II, 112
 " b. Šu'aib b. 'A. an-Nasā'ī S. A. b. 'A. b. Š. an-N. S I, 269
 " " Šabbāḡ al-'Ibādī = A. b. al-Q. al-'Ibādī
 " Šabirī S III, 280
 " b. Šadraddīn al-Ḥusainī S II, 290
 " as-Šadrāwī S II, 260
 " b. Šafiaddīn al-Iskelebi S II, 639
 " Šaiyād Ḥafīd A. ar-Rifā'ī S I, 807
 " b. Šalāḥ b. M. ad-Dauwārī S II, 558
 " " Šalāḥaddīn b. M. al-Maḡallī S II, 20
 " " Šalīḥ G II, 422
 " " " ad-Dar'ī S II, 713
 " " " ad-Dimašqī G I, 388

Ahmad b. Şalih b. Hağgi b. 'A. b. 'Abd-
 alhusain al-Bahrānī S II, 969
 " " " al-Makki S II, 984
 " " " b. a. 'r-Rigāl al-Yamanī
 S II, 561
 " " " at-Tadağī a. Şalih S II,
 1032
 " " " aṣ-Şiddīq S II, 342
 " aṣ-Şidqī b. 'A. al-Brūsāwī S N I,
 843, 847
 " aṣ-Şūfī G I, 294, S I, 504
 " at-Tādālī S II, 358
 " Tāğaddīn al-Ġazzālī G II, 344
 " Tāğal'arīfīn S II, 277
 " Taimūr S I, 283, II, 15, 217 n
 " Taufīq Bekrī S III, 124
 " at-Tirmidī Nāṣiraddīn S II, 974
 " Tūğan al-Aṣrafi G II, 135
 " b. at-Turkī b. A. S II, 435
 " " " al-Maṣālilī al-Mālikī S
 II, 435
 " " Tābit al-Bigā'ī S II, 935
 " " Ġamāladdīn G II, 368
 " " at-Taṣarqī al-Iṣfahānī S I,
 623
 " " Tībāt Qāḍī 'l-Humāmīya S I,
 860
 " " a. Tāhir Taifūr G I, 138, S I,
 210
 " " at-Taīyib as-Saraḥsī S I, 404
 " " Tuğarbak (Tuğrilbek) G I, 503,
 S I, 916, 22
 " " 'Ubaidallāh aḍ-Ḍabbī S I, 153
 " " " b. Ibr. al-Maḥbūbī
 Ṣadr aṣ-Şarī'a al-
 auwal G I, 380, S I,
 653
 " " " b. Idrīs S I, 721
 " al-Ubbadī Şihābaddīn S II, 371
 " al-Uğhūrī S II, 260, 353
 " b. a. 'l-Wafā' S II, 974
 " Wallallāh b. 'Abdarraḥīm ad-Dih-
 lawī G II, 418, S I, 298, II,
 614

Ahmad b. Wāṭiq G I, 109
 " " Yahyā S I, 242
 " " Yahyā b. A. b. 'Amīra aḍ-Ḍabbī
 G I, 340, S I, 580
 " " " " ad-Dauwāri G II,
 187, S II, 559
 " " " al-Balāḍurī G I, 141, S I,
 216
 " " " b. Faḍlallāh al-'Omārī G
 II, 141, S II, 175
 " " " al-Herewī S I, 647
 " " " b. Hābis ad-Dauwāri S I,
 701, II, 246
 " " " a. Haḡala at-Tilimsānī
 G I, 265, II, 12, S I,
 467, II, 5
 " " " H. b. al-Haḡḡār S II,
 907
 " " " Iṣḡāq ar-Rēwandī S I,
 340
 " " " al-Maswarī S II, 899
 " " " b. M. b. Sa'daddīn Ḥafid
 at-Taftāzānī G I,
 295, II, 215, 218,
 S I, 517/8, 647,
 651, II, 301, 309
 " " " " al-Wanṣarīṣī G II,
 248, 356, S II, 348
 " " " al-Murtaḍā G II, 187,
 S I, 510, 920, 758, II,
 244
 " " " as-Sa'dī Şamsaddīn G II,
 187, S II, 244
 " " " Ta'lab G I, 118, S I,
 181
 " " " b. Yūnus b. Ḥallikān S I,
 946 zu 239
 " al-Yamanī S I, 364
 " al-Yenīṣahri S II, 288
 " b. al-Yenīṣahri b. aḡi Ḥizām G I,
 244, nl.
 " " Ya'qūb b. Iṣḡāq b. A. as-Sigazī
 Bandāna S I, 323
 " " " ar-Rāḡī S II, 708
 " " " at-Taīyibī G II, 9

Aḥmad b. a. Ya'qūb b. Ğa'far al-Ya'qūbī
 G I, 226, S I, 405
 " " Yāqūt S I, 880
 " " Yāsīn S III, 134
 " " Yāziğioğlu S I, 794
 " " b. Yūnus al-Ḥalifī G II, 194, S II,
 260, N I, 850
 " " " b. aš-Šilbī G I, 300, S I,
 760, II, 265, 424
 " " Yū. b. 'Abdaddā'im b. as-Samīn
 aš-Šāfi' G I, 409, II, 111,
 S I, 725, II, 137
 " " " b. 'Abdalğalīl at-Tanaṣī S
 II, 347
 " " " b. 'Aq. al-Ġazīrī S II,
 1019
 " " " b. al-Azraq al-Fāriqī S I,
 569
 " " " al-Baṣīr b. Mālik al-Ġar-
 nāṭī ar-Ru'ainī G I, 303,
 II, 14, 111, S II, 6, 138
 " " " b. ad-Dāya G I, 149, 222,
 S I, 229
 " " " al-Fāsi G II, 462, S I, 802,
 II, 701
 " " " al-Fihri al-Labī S I, 171,
 181, 967
 " " " b. al-Ḥ. al-Kawāṣi al-Mau-
 ṣili aš-Šaibānī G I, 416,
 S I, 737
 " " " " lbr. S II, 1014
 " " " al-Kammād S I, 864
 " " " b. M. Fairūz G II, 402
 " " " al-Qaramānī G II, 301
 " " " ar-Raṣīdī S II, 1001, N II,
 362
 " " " aš-Šarğī aš-Šāfi' S N II,
 114
 " " " aš-Şafadī G II, 137 S II, 169
 " " " at-Tifāsi G I, 495, S I, 904
 " " " at-Turkomānī S II, 607
 " " " b. al-Uqaiṭī al-Burulluṣī S I,
 471
 " " " b. Ya'qūb al-Ḥalwātī Sun-
 bul Sinān Ef. S II, 660

Aḥmad az-Zabūn al-Fūwī a. 'l-Faḍl G II,
 281
 " " b. Zaid aš-Şāwarī S II, 242
 " " " Zain b. 'Alawī S II, 455
 " " " al-Azharī S III, 85, 104a
 " " " al-Ḥabaṣī S II, 1001
 " " " al-Manūfi G II, 331
 " " " al-'Ābidīn al-'Alawī S I, 927
 " " " " " al-'Āmi-
 lī S I, 815, 1181
 " " " " " II, 579
 " " " " b. Idris al-Mālikī
 S I, 765
 " " " al-'Ābidīn b. M. aš-Şiddiqī
 G II, 275, S II, 385
 " " " addīn b. lbr. al-Aḥsā'ī S
 II, 589, 793, 844
 " " " " al-'Irāqī S I, 509
 " " " Zainī b. A. Daḥlān G II, 194,
 238, 499, 709, S I, 752, 38 e, II,
 288, 334, 810
 " " Zakī Bek S III, 281
 " " " a. Şādī S III, 96
 " " Zardūk Şihābaddīn S II, 252
 " " az-Zuhri a. 'l-'Abbās S N I, 670
 " " b. Zāhir S I, 244
 Aḥmadaddīn Lahaurī S I, 826, 82kk
 Aḥmadallāh G II, 420
 " " al-Peşāwarī S II, 849
 " " ar-Rangūnī S II, 865
 " " as-Sandilī S II, 621
 Aḥmadğī b. Şāḥqul Ruknābādī S I, 536
 Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Ḥirziyānī S N I,
 841
 Aḥmadī s. 'Abdalwahhāb b. A. G II,
 390
 b. al-Aḥmar 'Al. b. 'O. G II, 241, S II,
 340, 3
 " " an-Naṣrī Ism. b. Yū. b. M. a.
 'l-Walid S II, 340, 370
 -Aḥsā'ī A. b. Zainaddīn b. lbr. S II, 844
 " " M. b. 'Ar. b. Afāliq S II, 507
 " " " 'A. b. lbr. b. a. Ğumhūr S
 II, 272
 -Aḥwaş G I, 49, S I, 80

- Aḥawain M. b. Q. G II, 230
 -Aḥḍari ʿAr. b. M. b. Amir G II, 705
 " Sa'd b. ʿAr. G II, 355, S I, 843, II, 705
 -Aḥḥas S I, 165, al-Aṣḡar G I, 125, al-Ansaṭ G I, 105
 " b. al-Ḥu. Šihābaddin S II, 918
 " aṣ-Šanʿānī Šalāḥ b. al-Ḥu. S II, 548
 Aḥṭi ʿCelebi Yū. b. Ḡunaid at-Tuqāṭi G II, 227, S II, 317
 " zāde ʿAbd al-Ḥakīm b. M. G II, 444
 -Aḥṣikati M. b. M. b. ʿO. S I, 654
 -Aḥṣiqawī ʿAl. Ḍiyyāʿaddīn S II, 674
 -Aḥṭari Muṣṭafā b. Šamsaddīn al-Qaraḥiṣāri S II, 630
 -Aḥṭal Ḡiyāṭ b. Ḡauṭ G I, 49, S I, 83
 Aidamur b. ʿA. al-Ḡildaki G II, 138, S I, 353, 428, 432, 908, II, 171
 " al-Muḥyawi Faḥr at-Turk G I, 249, S I, 442
 -ʿAidarūs a. Bekr b. ʿAl. b. a. Bekr G I, 181, S II, 233
 " b. a. Bekr as-Sakrān as-Saqqāf Baʿalawī S II, 566
 " ʿO. al-Ḥabaṣī al-Ḥaḍramī S II, 821
 " Šaiḥ ʿAl. al-Hindī G II, 418, S II, 617
 -ʿAidarūsī ʿAr. b. Muṣṭafā G I, 450, II, 352, S II, 478
 Āidimī Ḥiḍr b. ʿA. Ḥaḡḡī Pāsā b. Ḥaṭṭāb G I, 467, II, 233, S II, 326
 " M. b. Ḥamza G II, 437, S II, 648
 " Rasūl b. Šalīḥ G II, 433, S II, 644
 Ain al-quḍāt al-Hamaḡānī S I, 756
 " al-Ḥaidarābādī S I, 840
 a. ʿI-ʿAināʾ M. b. al-Q. al-Hāsimī S I, 248
 -ʿAināṭī M. b. M. b. Ḥ. S II, 584
 Āʿineḡölī Muṣṭafā b. M. G II, 423
 -ʿAinī a. ʿI-ʿTanāʾ Maḥmūd b. A. b. Mūsā G II, 52, S II, 50
 " M. Fiḡḥī G II, 437
 -ʿAinṣābī al-Amsāṭī Maḥmūd b. A. G II, 82ʾ
 S I, 825, 826, 898, II 93, 169
 -ʿAinzarbi ʿAdnān b. Naṣr G I, 487, S I, 890
 -ʿĀʾiṣa ʿAr. S III, 263
 " ʿIṣmat A. Ḥānum bint Taimūr S II, 724
 " bint Yū. al-Baʿūniya S II, 181, 290, 381
 b. ʿAisūn M. b. M. b. M. S II, 683
 -ʿAiṭāwī Yūnus b. ʿAbd al-Waḥḥāb b. A. G II, 320, S II, 441
 -ʿAiyās ʿAbd al-ʿAlī S II, 301
 -ʿAiyāsī ʿAl. b. M. b. a. Bekr G II, 464, S II, 711
 Aiyūb b. ʿAbbād S II, 471
 " al-Aḥḍab ar-Rammāḥ S I, 905 s. Ḥ. ar-R. al-A.
 " A. al-Qoraṣī G II, 341, S II, 471
 b. ʿ" al-Anṣārī Mūsā b. Yū. b. Ibr. S II, 401
 " Ef. S III, 228
 " b. Ḥalīl G I, 481/2, S I, 883
 " Mūsā al-Ḥusainī al-Kaffawī G II, 454, S I, 468, II, 673, N I, 440
 " al-Qirriya S I, 235
 -ʿAiyūbī al-Ḥalīl b. A. b. S. b. Ḡāzī G II, 160, S II, 200
 Akensūs M. b. A. S II, 884
 -ʿAkauwak G I, 78, S I, 120
 -ʿAkfānī M. b. Ibr. b. Saʿīd G II, 157, S II, 169
 -ʿĀkiš al-Yamanī S I, 54
 -ʿAkkārī G II, 258
 -ʿAkkī A. b. Ḥu. G II, 172
 Akmal al-Maḡlist M. Baḡir b. M. Taḡī G II, 411, S II, 572
 Akmaladdīn al-Bābartī M. b. Maḥmūd G I, 290, II, 80, S I, 285, II, 89
 b. Akram Ibr. b. M. G II, 274
 Akraṣī S. b. Ṭāḥir G II, 310
 a. ʿI-ʿAlāʾ b. Ḥaul S I, 553
 " al-Maʿarri G I, 254, 369, S I, 40, 142, 449
 -ʿAlāʾ Saḥl b. Saʿīd S I, 389

‘Alā’addīn G I, 428

- “ b. ‘Abdalbāqī al-Ḥaṭīb S II, 509
- “ “ ‘Al. b. Ḥ. b. Kāmil S II, 411
- “ “ ‘Ābidīn S II, 774
- “ A. al-Laknawī S II, 293
- “ ‘A. al-‘Attār S I, 262
- “ b. ‘A. b. Badraddīn b. M. al-Irbilī S II, 23, 201
- “ “ al-Buḥārī S I, 286, 11
- “ “ al-Ḥuḡandī al-Burḥānī S II, 258
- “ b. “ b. Salīm al-‘Azīzī S I, 470
- “ ‘A. aṭ-Ṭūsī G II, 204, S I, 848, II, 279, 292, 2a
- “ “ Āqbars S II, 935
- “ al-Bahlamān S I, 508
- “ al-Ḥanbalī S II, 966, 3
- “ al-Isbīḡābī S N I, 647
- “ b. Kākūya S I, 821, 88mm, nn
- “ “ al-Kāmilī b. al-Muḥliṭa al-Mālikī G II, 57, S I, 597
- “ “ Mālik S II, 899
- “ M. al-Buḥārī S I, 794
- “ “ al-Ḥiṣnī S II, 310
- “ b. M. as-Samarqandī G I, 428, S I, 761
- “ “ Mulaik al-Ḥamawī S N II, 382
- “ “ Mušarrāf al-Māridīnī S II, 935
- “ “ al-Muttaqī S II, 153, 188
- “ “ Nāṣiraddīn aṭ-Ṭarābulusī S II, 452, N II, 643
- “ “ Ṣadaqa aš-Ša’mī G I, 263, S I, 464
- “ at-Tarḡumānī M. b. Maḥmūd G I, 381, S I, 654
- “ at-Turkistānī S II, 950
- “ aṭ-Ṭā’ūsī S I, 679
- ‘Alā’ī S II, 643
- “ al-Maḡribī Ibr. b. a. Sa’id b. Ibr. S I, 890

‘Alā’ī aš-Širāzī S I, 741

- “ “ Ṣalāḥaddīn G II, 88
- A’lam aš-Šantamarī Yū. b. S. G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
- ‘Alamāḥudā b. Faiḍ al-Kāsi S II, 584
- “ “ aš-Šarīf al-Murtaḏā ‘A. b. aṭ-Ṭāḥīr S I, 323, 704
- ‘Ālamḡīr G II, 417
- ‘Alamī Ḥāsim b. ‘A. G II, 458
- “ M. b. ‘O. b. M. al-Qudṣī G II, 341, S II, 470
- “ “ “ aṭ-Ṭaiyib aš-Šarīf G II, 458, S II, 684, 800
- ‘Alawān G II, 123
- b. “ A. b. ‘Attāf at-Tafruṣī S I, 806
- “ “ “ al-Minfāḥ S I, 898
- “ “ ‘A. b. ‘Aṭīya al-Ḥamawī G I, 173, 263, 448, 452, II, 333, S I, 291, 646, 811, II, 153, 461, 897, N I, 464
- “ “ al-Ḥūrī S III, 370
- ‘Alawānī ‘O. b. a. Bekr S II, 383
- ‘Alawī b. ‘Al. G I, 433, II, 331
- “ “ ‘Al. as-Saqqāf Ba’alawī G II, 488, S II, 566
- “ b. A. b. Ḥ. al-Ḥaddād S II, 813
- “ “ “ ‘Ar. as-Saqqāf S II, 604, 743
- “ “ Saif b. Maṣṣūr S II, 575
- Albohazen S I, 401
- Alexander von Aphrodisias S I, 370, 373
- Alfī A. b. Fahd S I, 766
- Alhazen S I, 851
- ‘Ālī S II, 650
- a. ‘Alī S I, 760
- ‘Alī b. a. ‘I-‘Abbās A. al-Būnī S I, 911
- “ “ “ al-Ba’lī al-Ḥanbalī S I, 687
- “ “ “ b. al-Laḡḡām al-Ḥanbalī S II, 120
- “ “ “ al-Maḡūsī G I, 237, S I, 423
- “ “ “ al-Maqqarī S II, 918
- “ “ “ b. ar-Rūmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī G I, 406, II, 411, S I, 972 zu 712, II, 207, s. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘A. al-K.
 “ ‘Abdal‘azīz S I, 166
 “ “ al-Gurgānī S I, 199
 “ “ al-Ḥasanī S III, 423
 “ “ as-Sulamī S I, 768 I. ‘Abd
 “ “ Ummwaladazīde G II, 430, S II, 638
 “ ‘Abdalbarr b. ‘A. al-Wannā‘ī as-Ša‘fī G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
 “ ‘Abdalgalīl al-Margīnānī S II, 950
 “ ‘Abdalganī al-Ḥuṣurī G I, 408, 525, S I, 479 (s. I.)
 “ ‘Abdalḥaiy al-‘Ġazzī al-‘Āmirī S II, 403
 “ ‘Abdalḥakīm S II, 320
 “ ‘Abdalḥamid al-Maġribī G II, 237
 “ ‘Abdalkāfī Tāġaddīn as-Subkī G I, 395, II, 86, S II, 102
 “ ‘Abdalkarīm b. ‘Abdalḥamid an-Nīlī an-Naġafī S N II, 210
 “ ‘Abdalkarīm b. Faḥḥār al-Mūsawī S II, 806
 “ ‘Al. b. ‘Abdalġabbār as-Šādīlī G I, 449, S I, 804 (s. I.)
 “ “ b. A. Zain al-‘Arab S N I, 510
 “ “ al-‘Alawī G I, 83
 “ “ b. ‘A. al-Baḥrānī S II, 805
 “ “ b. Rāwī G II, 405
 “ “ at-Tustarī S II, 837
 “ “ al-Alyārī at-Tibrizī S II, 838
 “ “ b. Amīr al-mu‘minīn S II, 967
 “ “ al-Ardabīlī at-Tibrizī S I, 535
 “ “ al-Baḥā‘ī al-Ġuzūlī G II, 55, S II, 55
 “ “ b. al-Ḥaddād S II, 1034
 “ “ Ibr. al-Laḥmī G I, 383, S I, 661
 “ “ al-Mauṣilī Maḥḍarbaštāzāde al-Ḥanafī S II, 288
 “ “ al-Miṣrī G II, 343, S II, 471

- ‘Alī b. ‘Al. b. Mubārak al-Wahrānī S I, 520
 “ ‘Al. b. al-Muqarrab al-‘Uyūnī G I, 260, S I, 460
 “ “ an-Naṣībīnī S II, 918
 “ “ b. ‘O. S II, 566
 “ “ as-Samḥūdī G II, 173, 238, S I, 682, II, 105, 223
 “ “ as-Sanhūrī G II, 238, S II, 333
 “ “ as-Suwaidī G II, 376, S II, 785
 “ “ as-Šafī‘ī S II, 907
 “ “ as-Šustarī G I, 274, S I, 483
 “ “ at-Tihrānī at-Tibrizī S II, 842
 “ “ at-Tūsī S I, 50
 “ “ Zain al-‘Arab al-Miṣrī S I, 825⁸²¹
 “ “ b. a. Zar‘ al-Fāfī G II, 240, S II, 339
 “ ‘Abdalmalik b. Qāḍīḥān al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
 “ ‘Aq. al-Ḥusainī at-Ṭabarī S II, 1036
 “ “ b. M. at-Ṭūḥī S II, 33
 “ “ an-Nabīṭī al-Ḥanafī G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, II, 17, 333, 467, 950
 “ ‘Abdarrahīm b. A. S I, 555
 “ ‘Ar. al-Auwāb al-Bāyazīdī S II, 950
 “ “ al-Ballanūbī G I, 269, S I, 474
 “ “ b. Ḥudāil al-Fazārī al-Andalusī S II, 379
 “ “ a. Sa‘īd b. Yūnus as-Šadafī G I, 224, S I, 400
 “ “ as-Šaffūrī S II, 928
 “ ‘Abdarrāziq S III, 329
 “ ‘Abdassalām at-Tasūlī S II, 375/6
 “ ‘Abdaṣṣādiq b. A. al-Ġibālī S II, 354, 700
 “ ‘Abdalwāḥid al-Baġdādī Šarī‘ ad-Dīlā‘ S I, 132
 “ “ b. M. as-Siġilmāsi G II, 459, S II, 690
 “ Afḥaḥ al-‘Absī S I, 441

- ‘Alī b. ‘Agam an-Nabtī S II, 17, I. ‘A.
b. ‘Aq.
“ al-‘Agamī G I, 467
“ Āgā Ġalīlī G I, 39
“ b. A. S I, 793
“ “ b. ‘Al. Bā Sūdūn S II, 566
“ “ al-‘Adawī aṣ-Ṣa‘īdī s. ‘A. b. A.
b. Mukarram
“ “ b. Aiyūb at-Turkistānī S I, 726
“ “ “ ‘A. b. Hubal al-Baġdādī G
I, 490, S I, 895
“ “ “ ‘A. al-Mahā‘imī G I, 450,
II, 221, S I, 789, 807, II,
310 (s. l.)
“ “ “ al-Anṣārī S II, 425
“ “ “ “ aṣ-Ṣa‘īdī al-Qarāfī S
II, 964
“ “ “ al-‘Azīzī al-Bulāqī S II, 184, 564
“ “ “ al-Balḥī Nūraddīn a. ‘l-Q. S
II, 298, 1024
“ “ “ al-Buḥārī al-Ḥanbalī S I, 625
“ “ “ al-Fangūkirdī S I, 74
“ “ “ al-Ġamālī G I, 378, II, 431,
S II, 640
“ “ “ al-Ġūrī G I, 441, S I, 790
“ “ “ al-Hittī G II, 443, S II, 658
“ “ “ b. al-Ḥaġġ Mūsā al-Ġazālī S
II, 883
“ “ “ al-Ḥalwā‘ī S II, 980
“ “ “ al-Ḥarrānī Faḥraddīn a. ‘l-Ḥ. S
II, 935
“ “ “ b. al-Ḥ. a. ‘l-Ḥ. S II, 1001
“ “ “ “ b. A. al-Ḥirālī G I, 414,
507, S I, 735, 924
“ “ “ “ a. al-Ḥ. an-Nasawī G I, 511,
S I, 384, 390
“ “ “ al-Ḥusainī Ṣadraddīn S II, 386
“ “ “ b. Ḥalīd b. ‘Aq. b. M. al-Barqī
al-Kūfī S II, 1001
“ “ “ al-Ḥalwātī S II, 980
“ “ “ al-Makkī ar-Rāzī S I, 649, II,
295/6
“ “ “ b. al-Marzubān G I, 125
“ “ “ al-Mayorqī G I, 270, S I, 479
“ “ “ al-Muhallabī S I, 180

- ‘Alī b. A. b. M. b. ‘A. b. Mattūya al-
Wāḥidī an-Nisābūrī
G I, 88, 411, S I,
142, 730
“ “ “ “ “ “ Ibr. al-Ġazī Nūraddīn
G II, 148, S N II, 184
“ “ “ “ “ al-Ġazālī ar-Rasmūkī S
II, 19, 336, 676
“ “ “ “ “ al-Kizwānī G II, 334,
S II, 462
“ “ “ “ “ Ma‘ṣūm al-Ḥusainī aṣ-
Ṣirāzī Ṣadraddīn S I, 76,
II, 627
“ “ “ “ “ al-Miṣrī al-Aṭribī S I,
917-22
“ “ “ “ “ as-Safāqosī S II, 710
“ “ “ “ “ Mukarram aṣ-Ṣa‘īdī al-‘Idwī
(‘Adawī) al-Mansafīsī G II, 281,
319, 355, S I, 302, II, 98, 118,
439, 705, N I, 302, 354
“ “ “ al-Mulaqqīn S I, 276, I. ‘O. b.
‘A. II, 109
“ “ “ an-Naġġārī aṣ-Ṣa‘īdī G II, 89,
S II, 105
“ “ “ b. ‘O. al-Barqāsī S II, 147
“ “ “ “ Q. aḡ-Darwīlī G II, 457, S
II, 684
“ “ “ al-Qoṣṭanīnī S N II, 304
“ “ “ b. Sa‘īd Bā Ṣabrīn S II, 604
“ “ “ “ “ al-Būṣīrī S II, 1001
“ “ “ “ “ b. Ḥazm G I, 400, S I, 692
“ “ “ “ “ as-Saqqā‘ī G II, 251, S II, 355
“ “ “ “ “ aṣ-Ṣabuṣṭī G I, 523, S I, 411
“ “ “ “ “ aṣ-Ṣahīd S III, 232
“ “ “ “ “ aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
“ “ “ “ “ at-Tālī as-Samūkī Muqtanā S I,
717
“ “ “ Aḥsan b. ‘A. b. al-Ḥu. al-Ġafīḥī
S II, 817
“ “ “ Aidamur al-Ġildakī S I, 908 s.
Aidamur b. ‘A.
“ Akbar S II, 830
“ “ “ b. ‘A. al-Ilāḥbādī S II, 598
“ b. ‘Alī‘addīn b. Qāḏī Ṣamsaddīn M.
S II, 928

- ‘Alī b. ‘A. S II, 354
- “ “ “ b. A. al-Buhārī as-Sarahsī an-Nağğārī S I, 761
- “ “ “ al-‘Alawī al-Manīnī S N II, 181
- “ “ “ b. al-Ḥ. al-Mūsawī al-Ġubba‘ī al-‘Āmilī S II, 451, N II, 596
- “ “ “ al-‘Izzī al-Mālikī S II, 706
- “ “ “ al-Mawāhibī S II, 148
- “ “ “ b. M. al-‘A‘qam S II, 246
- “ “ “ “ b. M. al-Ḥanafī S II, 950
- “ “ “ “ aš-Šuštī al-Mālikī S II, 991
- “ “ “ “ aṭ-Ta‘labī al-Āmidī G I, 393, S I, 678
- “ “ “ “ a. ‘n-Naṣr aš-Ša‘fī S II, 445
- “ “ “ a. al-Qusanīnī S II, 364
- “ “ “ aš-Šabrāmāllī G I, 395, 677, 687, II, 73, 113, 276, 322, S II, 79, 443, 529, N II, 276
- “ “ “ ‘A. b. Šukr S I, 311
- “ “ “ aṣ-Šaṭṭūrī S I, 934 zu 34, 10
- “ “ “ al-‘Āmidī S I, 816²⁰
- “ “ “ b. al-Amin al-Ġazālī S II, 918
- “ “ “ Amrallāh al-Ḥinnāwī S II, 634
- “ “ “ Angab b. as-Sā‘ī S I, 590
- “ “ “ “ ‘Ubaidallāh al-Ḥāzin S II, 935
- “ “ “ ‘Antar S II, 391
- “ “ “ b. ‘Aqīl b. M. b. ‘Aqīl G I, 398, S I, 687
- “ “ “ al-‘Arbī Barrāda Ḥarāzim G II, 508, S II, 875
- “ “ “ ‘Arrāq S I, 624, l. M. b. ‘A. II, 461
- “ “ “ al-Astarābādī S N I, 848
- “ “ “ Aṣḡar b. ‘Abdalḡabbār al-Iṣfahānī G II, 145
- “ “ “ Aṣḡar b. M. Yū. al-Qazwīnī S I, 707
- “ “ “ b. ‘Atīya ‘Alawān al-Ḥamawī S I, 646, s. ‘Alawān ‘A.
- “ “ “ a. Muṣliḥ al-Ġamrīnī S II, 456
- “ “ “ b. az-Zaqqāq al-Bulqīnī G I, 260, S I, 481

- ‘Alī b. A‘yan a. ‘l-Ḥ. S I, 565
- “ “ al-Azhārī a. lbr. S II, 1001
- “ “ ‘Azzūz al-Fāstī S II, 715
- “ “ “ b. Bahā’ al-Bağdādī S I, 753
- “ “ “ al-Ḥasīb S II, 991
- “ “ “ Bek S II, 1034
- “ “ “ al-Iznīqī G II, 448, S II, 667, s. ‘A. Ćelebī
- “ “ “ Riḡā’ Šakir S III, 309
- “ “ “ b. a. Bekr b. ‘Abdalḡalīl al-Farḡānī al-Marḡīnānī G I, 376, S I, 644
- “ “ “ “ b. A. aṣ-Šalīḥī S II, 1032
- “ “ “ “ b. ‘A. aš-Šaīḥ al-Ḥerewī G I, 478, S I, 879
- “ “ “ “ b. al-Ġamāl al-Anṣārī G II, 392, S II, 154, 230, 536
- “ “ “ “ an-Nāṣirī G II, 707, S II, 237
- “ “ “ “ b. S. b. Ḥaḡar al-Haitamī aš-Ša‘fī Nūraddīn G I, 362, II, 76, S I, 275, 608, 617, II, 82, N I, 310
- “ “ “ Balabān b. ‘Al. an-Numairī al-Fārisī G I, 164, 172, S I, 290, II, 66, 80
- “ “ “ al-Ba‘lī S I, 777
- “ “ “ al-Bandanīḡī al-Bağdādī S II, 507
- “ “ “ b. Bassām aš-Šantarīnī G I, 339, S I, 579
- “ “ “ Bašā Mubārak G II, 481, S II, 733
- “ “ “ “ b. M. b. ‘A. S I, 522
- “ “ “ b. Baṭṭāl al-Andalusī S I, 261
- “ “ “ al-Bauwāb S II, 974
- “ “ “ b. Bilāl S I, 315, 553
- “ “ “ Ćelebī ‘Alā‘addīn aṣ-Šaruḡhānī al-Mu‘allif al-ḡadīd (= ‘A. Bek al-Iznīqī) G II, 333, 448, S I, 908, II, 150, 667
- “ “ “ Ćelebī b. Imra‘allāh M. Qīnāltzāde G II, 222, 433, S II, 429, 644
- “ “ “ Dabūs az-Zanūtī S I, 663
- “ “ “ Da‘ūd G I, 234
- “ “ “ “ ad-Diyārbekrī S I, 659
- “ “ “ al-Ġīlī aš-Šaḡr bī ‘Abbās S II, 1001 (s. l.)

- ‘Alī b. Dā‘ūd al-Ḥamawī S N II, 928
 " " al-Ḥaṭīb al-Ḥauharī G II, 43, S II, 41
 " " al-Malik al-Muḡāhid G II, 190, S II, 252
 " Dede b. Muṣṭafā ‘Alī‘addīn al-Bosnawī as-Siketwārī G II, 427, S II, 197, 635
 " Dāmin al-Muntaḡar S II, 591
 " Ef. b. Bālī b. M. Bek Manq G II, 526, S I, 516, II, 634
 " " Ḡalāl al-Ḥusainī G II, 484
 " " Labīb S II, 735
 " " Luṭfī S III, 228
 " " b. ‘Otmān al-Ḥanaṭī al-Ḥalwattī nq-Ḍarir S N II, 432
 " b. Faḍḍāl al-Muḡāṣī‘ī S I, 157, 200
 " Faḍḍil al-Mūzenderānī G I, 482
 " Faḍl al-Ḥadiṭī G I, 305
 " " a. ‘l-Faḍl b. Ḥ. al-Ḥalabī S II, 133
 " Faḍl al-Mu‘aiyadī at-Ṭalqānī S I, 491
 " al-Faḍl at-Ṭabarī S I, 40, s. a. ‘A. al-F. b. al-Ḥ. at-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 " Faḍlallāh b. ‘A. ar-Rāwandī S I, 40
 " b. " M. al-Mar‘ahī S I, 753, II, 1014, 112, N II, 486
 " Fahmī Kāmil S III, 333
 " al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaisariyawī S II, 482
 " al-Faraḍī Nūraddīn S N II, 159
 " b. a. ‘l-Faraḡ al-Baṣrī G I, 257, S I, 141, 457
 " " al-Fatā Qanbar S II, 1037
 " a. ‘l-Fath Nūraddīn S N II, 165
 " Faṭḥallāh an-Nihāwandī S II, 838
 " Ḡābir b. Mūsā al-Yamanī S I, 467
 " Ḡa‘far b. M. ar-Rāzī a. ‘l-Ḥ. S II, 985
 " " " " as-Sa‘īdī S II, 980
 " " a. " Pirmard ad-Dailamī S I, 317
 " b. al-Qaṭṭā‘ as-Sa‘dī as-Ṣaqaṭī G I, 308, S I, 142, 540
 " " aṣ-Ṣaizari G I, 227
 " Ḡahm as-Sāmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. Ḡamil al-Mauṣilī S III, 495
 " al-Ḡarīm Bek S III, 172
 " al-Ḡazā‘irī S II, 597
 " al-Ḡaznā‘ī S II, 339, 679
 " b. al-Ḡazzār S II, 429
 " Ḡilānī G I, 457, S I, 824-82d
 " al-Ḡisr al-Kūtāhī al-Germiyānī al-Qaraḥīṣārī S N II, 662
 " b. Ḡānim b. al-Ḥaṭīb al-Biqā‘ī S II, 401
 " " al-Maqdisī G II, 183, S II, 234 (s. l.), 267, 395
 " al-Ḡarqawī al-Miṣrī S II, 698
 " al-Ḡurāb as-Safāqosī S II, 690
 a. ‘Alī b. al-Ḥaiṭam al-Ḥ. b. al-Ḥ. G I, 469, S I, 851
 " al-Hamaḡānī S I, 464
 " al-Hamdānī S II, 935
 " al-Harīṣī al-Matrānī S II, 698
 " b. Hārūn az-Zangānī G I, 213 = a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. b. Zahrūn ar-Raiḥānī S I, 380, 111 (s. l.)
 " " Hibatalloh al-Burdi al-Aṭardī al-Arṣidyākī S I, 885
 " " b. ‘A. b. Mākūlā al-‘Iḡlī G I, 354, S I, 602
 " Hilāl b. al-Bauwāb b. as-Sitrī S I, 434
 " al-Ḥabīb Ḥ. al-‘Atṭās al-Bā‘alawī S II, 1001
 " " al-Ḥāḡḡ S I, 524
 " Ḥaidar at-Ṭabāṭabā‘ī S II, 585
 " al-Ḥalabī G I, 395, S I, 681, 1001
 " " an-Nūrbahṣī S N II, 472
 b. Ḥamdān al-Aḡra‘ī S I, 753
 a. " al-Ḥamdūnī S I, 124
 b. Ḥamid aṣ-Ṣaiḥānī G I, 287, 155
 " Ḥamza al-Baṣrī G I, 114, 118, S I, 169, 176
 " " al-Iṣṭahānī G I, 77, 80, 85, S I, 127
 " " al-Kisā‘ī G I, 115, S I, 177
 " " at-Ṭūsī S II, 969
 " Ḥanzala b. a. Sālīm al-Mahfūṣī al-Wādī‘ī S I, 716
 " al-Ḥ. b. A. b. a. Ḥurayṣa S N I, 699

- 'Alī b. al-Ḥ. b. A. b. al-Wāsiṭi G II, 166,
S II, 213
" " " " 'A. Şurrdurr G I, 251, S
I, 445
" " " " b. Ya'qūb al-Āmāsi S
II, 936, N II, 639
" " " " 'Asākir G I, 194, 331, S I,
298, 566
" " " al-Babā'i S II, 355
" " " al-Bhōpālī S N II, 625
" " " b. Ga'dawaih S I, 773
" " " al-Ġazā'iri S II, 1038
" " " al-Hunā'i Kurā'an-Namal GI,
515, S I, 201
" " " al-Husaini al-Āmili G II, 392
a. 'Alī b. al-Ḥ. b. Luġda al-Iṣbahāni S I, 188
'Alī b. al-Ḥ. b. a. 'l-Mağd 'Alā'addin S II,
969
" " a. 'l-Ḥ. b. Nizāmaddin al-Ġilāni S
N I, 705
" " " as-Sanhūrī G II, 202, 238,
S II, 335
" " a. Şumaim al-Ḥillī S I, 495
" " " aṣ-Şiddīqi S II, 860
" " a. aṣ-Şafi S I, 863
" " " at-Tūnī G II, 215,
" " " b. at-Ta'iyib 'A. al-Bāharzi
G I, 252, S I, 446
" " " Wahhās al-Ḥazraġi an-
Nassāba G II, 184, S II, 238
" " " az-Zaitūnī G I, 215
" " " az-Zāwarī S I, 705, 709,
713, 912
" " Haṣīb al-Miṣri S II, 1001
" " Ḥātīm b. lbr. al-Ḥāmidī S I, 715
" " Ḥazm S I, 307
" " a. 'l-Ḥazm al-Qarṣi b. an-Nafis G I,
206, 457, 493, S I, 824, 825, 826,
899
" " Ḥiġāzī al-Baiyūmī G II, 118, 351,
S I, 784, II, 146, 478
" al-Ḥimyarī al-Bausī S I, 699
" b. Ḥuġġatallāh b. 'A. at-Ṭabāṭabā'i
aṣ-Şulistānī S II, 450
" al-Ḥuraiṣī S I, 631, r

- 'Alī b. al-Ḥu. b. 'Abdal'ālī al-Karakī al-
Muḥaqqiq at-Ṭānī S II,
574, N I, 925
" " " " 'A. al-Kāṣifi as-Sabza-
wārī S N II, 581
" " " " 'A. b. M. b. al-Walid
S I, 716
" " " " 'A. aṣ-Şu'aifi S I, 568
" " " al-Baihaqī G II, 213
" " " al-Bulāqī S II, 260
" " " Ġamāladdin al-Amīr S I,
971 zu 678
" " " b. Hindū G I, 240, S I, 425
" " " Ḥaidar al-'Aqilī S I, 465
" " " al-Ḥanafi S N I, 843
" " " b. Ḥ. al-Qummi Munta-
ḥabaddin S II, 969
" " " " ar-Ruḥḥaġī S I, 594,
830
" " " " lbr. ad-Darwīš G II,
473, S II, 718
" " " al-Iṣbahānī G I, 26, 146,
S I, 225
" " " al-Mas'ūdī G I, 144, S I,
220
" " " al-Mašra'i al-Bulāqī S II,
479
" " " al-Mauṣili ad-Dimaşqī G II,
14, S II, 7
" " " b. M. az-Zaidī Šāh Sarīġān
G I, 402, S I, 698
" " " b. Muḥyiddin al-Ġāmi'i S
N II, 581
" " " Q. b. Maṣūr al-Mauṣili
S II, 1039
" " " aṣ-Şūfi S I, 960 zu 400
" " " b. 'Urwa al-Mauṣili al-
Ḥanbalī S I, 263, 309, II,
985
" " " Ya. Ġamāladdin al-Mu-
ṭahhar S I, 698
" " " Ya. b. al-Hādī S I, 701
" " " al-Wā'iġ al-Kāṣifi S II, 286
" " " b. Zuknūn ad-Dimaşqī S I,
309

- ‘Alī al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II, 403
 " al-Qādirī S II, 174
 " b. Ḥusāmaddin al-Muhtadī S II, 146
 " " al-Muttaqī al-Hindī G I, 435, II, 118, 148, 151, 253, 384, S II, 184^{36*}, 518
 a. ‘Alī b. al-Ḥaiyāṭ Ya. b. Ġalīb G I, 221, S I, 394
 ‘Alī b. Ḥalaf b. ‘Abdalmalik al-Qurṭubī S I, 261
 " " Ḥalīfa al-Ḥusainī G II, 331, S II, 458
 " " az-Zamzāmī G II, 392
 " " Ḥalīf b. A. S II, 918
 " " " b. Sālim S II, 925
 " " al-Bustānī S I, 811
 " " al-Marṣafī Nūraddin G II, 332, S II, 460
 " " aṭ-Ṭarābulusī G II, 82, S II, 91
 Ḥān b. A. b. M. b. Ma‘ṣūm b. Ibr. al-Ḥusainī G II, 256, 421, S II, 627
 " al-Ḥauwāṣ al-Burullusī Nūraddin G II, 337, S II, 464 s. N
 " b. Ḥiḍr al-‘Amrūsī G II, 84, S II, 99, 960, N I, 843
 " al-Ḥilā‘ī al-Qāḍī S I, 607
 " b. Ibr. b. ‘Alī al-Qūrī al-Baġdādī S I, 791
 " " " A. Nūraddin al-Ḥalabī G II, 27, 307, S I, 682, II, 23, 82, 418, 519
 " " al-Anbārī G II, 411
 " " b. Boḥṭyaṣū al-Kafartābī S I, 886
 " " " Dī‘ūd b. al-‘Aḥḥār G II, 85, S I, 680, 686, II, 100, N I, 606
 " " al-Ġamrī S II, 974
 " " b. Ḥāšim al-Qummī G I, 192, S I, 336
 " " al-Ḥalabī al-Qāhīrī aš-Šāfi‘ī S N II, 23
 " " b. Idrīs al-Anṭākī G I, 265^{24*}, S I, 468³⁰
 " " b. Ism. al-Ġaznawī al-Ḥanafī S I, 734
 " " al-Kilānī G I, 465

- ‘Alī b. Ibr. al-Kūfī S I, 320
 " " b. M. al-Amīr S II, 936, s. al-Muṭahhar b. ‘A.
 " " b. M. aš-Šaṭīr G II, 126, S II, 157
 " " b. Sa‘id al-Ḥaufī G I, 411, S I, 729
 " " aš-Šāfi‘ī S II, 523
 " " Idrīs b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra S II, 706
 " " ‘Imād S II, 980
 " " al-Aintābī S I, 515
 " al-‘Imrīṭī S N II, 936
 " b. ‘Isā G I, 233, II, 64
 " " al-‘Alamī S II, 960
 " " b. ‘A. S I, 417
 " " an-Naḥwī S II, 918, 924^{30*}
 " " al-Aṣṭurlābī S I, 394
 " " al-Irbīlī b. al-Faḥr S I, 713
 " " al-Isbīlī S I, 394
 " " al-Kaḥḥāl S I, 884
 " " b. M. a. Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī S N II, 7
 " " " an-Nasā‘ī S I, 293^{36, a, 2*}, 954 zu 358
 " " ar-Raba‘ī an-Naḥwī S I, 491
 " " ar-Rummānī G I, 20, 113, S I, 175
 " " b. Salāma al-Biskrī S II, 359
 " " aš-Šafṣawānī S I, 666
 " " b. ‘Ubaidallāh aṭ-Ṭulaiṭilī S II, 960
 " " Ism. al-Ardabīlī S N I, 532
 " " al-Aṣ‘arī G I, 194, S I, 345
 " " al-Mursī b. Sida G I, 308, 691, S I, 542
 " " al-Qūnawī G I, 200, 394, II, 86, S I, 360, 679, II, 101
 " " al-‘Izz al-Ḥanafī S II, 788
 " al-Kannī al-Aḥbālī S II, 835
 " al-Kāšānī S I, 789
 " al-Kūndī al-Andalusī at-Tašhūrī S II, 701
 " al-Kilānī G I, 305^{36, 10*}

- ‘Alī al-Laiṭī S III, 83
 " al-Laknawī S I, 847
 " b. al-Luṭf G II, 70, 43
 " " al-Ma‘arri b. al-‘Abbās G I, 263, h
 " " al-Madanī al-Ḥaṣībārī S II, 928
 " al-Maḡribī a. ‘l-Ḥ. S II, 1020
 " b. Maḡdaddīn aṣ-Ṣahrūdī G I, 265, 17,
 502 = ‘A. b. Muṣannifak al-Biṣṭāmī
 S I, 468, 113
 " " Maḥmūd b. ‘A. al-Badaḥṣānī G I,
 379, S I, 652
 " " Ṭahā S III, 169
 " " Maimūn S II, 166
 " " b. a. Bekr al-Idrīsī G I,
 448, II, 123, 238, S II, 153, 334
 " al-Makki al-Ḥalwātī al-Ḥifnawī S I, 911
 " al-Mālaqī al-Andalusī S II, 485
 " b. Malkā a. ‘l-Barakāt al-Baḡdādī G I,
 460, S I, 831
 " " Māmī al-Ḥanaṭī S II, 218
 " al-Manfalūṭī a. ‘n-Naṣr G II, 474, S
 II, 721
 " Manq b. Bālī al-Ḥasanī S I, 516, s.
 ‘A. Ef. b. Bālī
 " al-Manṣalīlī al-Mālikī S II, 399, 456
 " b. Maṣṣūr al-Ḥusainī al-Madanī ar-
 Rifā‘ī S II, 934
 " " b. Naḡm al-‘Azzīmī S N I,
 74
 " " al-Qārīb S I, 484
 " al-Manṣūrī S II, 974, 29
 " Maṭṭalā ad-Dimyāṭī S II, 260
 " al-Maqdisī S II, 267
 " al-Marāḡī al-Qabbānī S II, 411
 " Maṣ‘ūd al-Ḥuṣārī S N II, 347
 " al-Mawāzinī S II, 910
 " al-Māzandarānī ‘Alī’addīn S II, 969
 a. ‘Alī b. Mindöya S I, 72, 246
 ‘Alī al-Miṣrī S I, 858, II, 899
 " b. Muḥārak al-Aḥḡaṣ S I, 165
 " " b. Maḥḥūb G I, 423, 30
 " " ar-Ru‘ainī al-Idrīsī S II, 18
 " al-Muḥaddal b. Muḥarriḡ al-Maqdisī
 G I, 366, S I 627
 " " M. G I, 520

- ‘Alī b. M. b. al-‘Abbās at-Tauḥīdī G I, 244,
 S I, 380, 435
 " " " ‘Abdalḥaqq ad-Darwīlī S II,
 695
 " " " ‘Al. al-Afzārī G I, 283, S 498,
 II, 170, 298
 " " " al-Kinānī al-‘Asqalānī S I,
 689
 " " " as-Suwaīdī S II, 507
 " " " at-Tādīlī S N II, 364
 " " " ‘Ar. al-Baḡī aṣ-Ṣaḥfī G II,
 85, S II, 100
 " " " ‘Abdaṣṣamad as-Saḥāwī G I,
 291, 409, 410, S I, 457,
 510, 727
 " " " ‘Abdaẓẓāhir as-Sa‘dī S II, 54
 " " " A. al-‘Ansī S II 545
 " " " al-Bakrī (al-Bukurī) S I, 700,
 II, 244
 " " " al-Ḥalāl aṣ-Ṣaḥfī S II 160
 " " " al-Ḥiḡāzī aṣ-Ṣarqāwī S I, 796
 " " " as-Saqaṭī G II, 178, S II 229
 " " al-‘Alawī S I, 230
 " " " ‘A. S II, 596
 " " " b. ‘Arrāq al-Ḥiḡāzī G II,
 391, S II, 534
 " " " al-Barri G II 248, S II, 350
 " " " ad-Darir ar-Rifī al-Buḥārī
 S N I, 296, 644
 " " " b. Ġānim al-Maqdisī G II,
 99, 168, 312, S II, 429
 " " " al-Ḥasanī al-Ḥusainī at-Ṭa-
 bāṭabā‘ī Baḥr al-‘ulūm S I,
 712, II, 825/6
 " " " al-Ḥazzāz ar-Rāzī al-Qummi
 S I, 322
 " " " al-Kiyā al-Harāsī G I, 390,
 S I, 674
 " " " b. a. Qaṣība al-Ġazzālī G II,
 78, 122, S II, 85
 " " " al-Qoraṣī al-Baṣṭī al-Qalaṣādī
 S N II, 377
 " " " as-Samarqandī S I, 761
 " " " as-Saqqāṭī G II, 331, S II 460
 " " " Sipāhizāde S II, 656

- ‘Ali b. M. b. ‘A. at-Tamgruti S II, 679
 " " " al-Anbabi S II, 334
 " " " b. ‘Aqbars al-Šafi‘i S I 631
 " " " al-‘Aqbarsi G I, 248, S I 439
 " " " al-Bahmani G II 211
 " " " Bek S II, 899
 " " " al-Bakbazani S N I, 287
 " " " Bāqir al-Hūsari S II, 597
 " " " Baraka at-Tiḡāwani S I, 524
 " " " al-Basiwi G II, 409
 " " " al-Buḡārī ‘Alā’ an-Nabṭhi G I,
 26, II, 209, S II, 291
 " " " " ‘Alā’addin S II, 918
 " " " al-Bustī G I, 251, S I, 445
 " " " ad-Dādasi G II, 463, S II 708
 " " " ad-Dailami S I, 359
 " " " b. Duqmāq al-Husaini G II, 271
 " " " b. ad-Duraihim Taḡaddin at-
 Ta‘labi G II, 165, S II 213
 " " " ad-Dā‘i‘ S I, 171.₈
 " " " b. Farḡūn al-Ya‘mari al-Qur-
 ṭubi G II 248, S I, 440, II, 227
 " " " al-Faḡri G II, 117
 " " " b. Ga‘far ar-Rāzi S II, 985
 " " " al-Ġazzār G II, 354, S II,
 481
 " " " al-Ġudāmi al-Mālaqi G II, 263,
 S II, 373
 " " " al-Ġurḡāni as-Saiyid as-Šarīf G
 I, 88, 290, 294/5, 304, 306,
 364, 379, 418, 466/7, 473, 509,
 511, II, 208/9, 214, 216, S I,
 288, 505, 508, II, 67, 289,
 291/2, 304, 305
 " " " al-Ġaibi al-Andalusi at-Tūnisi,
 S II, 991
 " " " b. al-Hādī S I, 535
 " " " al-Hamaḡāni G I, 261, S I, 787
 " " " al-Hāmili G I, 525
 " " " al-Herewi S II, 919
 " " " al-Ḥaddād al-Miṣri S II, 413
 " " " Ḥaḡramī G I, 288
 " " " a. Ḥaiyān as-Šaḡfi G I, 244, S
 I, 380, 435
 " " " al-Ḥalabi S N II, 40

- ‘Ali b. M. b. Ḥarīq S I, 171.₈
 " " " al-Ḥamawī S II, 77
 " " " b. Ḥ. ad-Dabbā‘ S I, 726 (s.l.)
 " " " al-Ḥ. al-Ḥilāfi S II, 86
 " " " " b. as-Šahid at-tāni S
 II, 450
 " " " b. Zainaddin S II, 153
 " " " " as-Šahid at-tāni S
 II, 581, N I, 712, II, 131
 " " " Ḥu. b. ‘Al. al-Ḥabaši S II,
 936
 " " " " al-Husaini al-Lauda‘i S
 I, 430
 " " " " as-Suwaiki al-Ḥaḡfi S N
 II, 505
 " " " Ḥalaf al-Qābisi S I, 277, 298
 " " " al-Ḥalḡālī S II, 595
 " " " Ḥalid al-Balāṡunusi G II, 33,
 302, S II, 413
 " " " Ḥarūf S I, 171.₅
 " " " al-Ḥurāsāni S I, 866
 " " " b. Ibr. ad-Ḍarīr al-Quhandizi
 G I, 296, S I, 330,
 519
 " " " b. Ibr. Ḥazin as-Šiḡi G II,
 109, S II, 135
 " " " b. Ibr. al-Mutaṡauwif al-Baḡdādi
 S II, 1002
 " " " al-Irbili S II, 985
 " " " al-Isbiḡābi S I, 289
 " " " b. Ism. b. Biṡr al-Anṡaki S II, 980
 " " " " al-Ḥā‘iri S II, 504, 520
 " " " " az-Zamzami G II, 178,
 S II, 230
 " " " al-Iṡbili G I, 110, S I, 171
 " " " al-Kabindi G I, 292, 294, S I,
 512
 " " " al-Laḡmī al-Iṡbili al-Maḡribi S
 N II, 633
 " " " al-Madā‘ini G I, 140, S I, 214
 " " " al-Maḡdūli G II, 251, S II, 354
 " " " al-Manūfi as-Šaḡili G I, 178,
 S I, 301, 804
 " " " al-Marrākoṡi S II, 1002
 " " " al-Masili S II, 936.₂₃₄

- Alī b. M. b. Mas‘ūd al-Biṣṭāmī Muṣannī-
fak G I, 264, 294/5, 302, II,
468, 515/6/7, 532, 658, S I,
789, 915, II, 329
- “ “ “ al-Māwardī G I, 386, S I, 668
- “ “ “ al-Mīlī G II, 509, S II, 880
- “ “ “ al-Miṣrī G II, 344, S II, 472,
N, II, 147
- “ “ “ “ ‘Alā‘addīn S I, 751, 34c
- “ “ “ b. Muḥaiyā G II, 162
- “ “ “ b. M. b. al-Aṭīr ‘Izzaddīn G I,
330, 345, S I, 587
- “ “ “ “ “ Dildār an-Naqawī Tāğ
al-‘ulamā’ S II, 853
- “ “ “ “ “ Ḥamdūn al-Bannānī S I,
525, 390
- “ “ “ “ “ al-Maḥallī S N II, 112
- “ “ “ “ “ at-Tamīmī S II, 698
- “ “ “ “ “ b. Wafā’ al-Iskenderī G
II, 120, S II, 149
- “ “ “ “ “ Mulaik al-Ḥamawī G I, 269,
II, 20, S II, 15 (s. I), N II 382
- “ “ “ “ “ Mu‘min b. ‘Uṣfūr S I 546
- “ “ “ “ “ an-Nabḍī S I, 838, II, 1013
- “ “ “ “ “ an-Nabīhī G I, 209, iv, 5
- “ “ “ “ “ an-Naqqāṣ S II, 1020
- “ “ “ “ “ Nāṣir S II, 702
- “ “ “ “ “ an-Nisābūrī b. al-Muṭṭauwī S
II, 143
- “ “ “ “ “ al-Pazdawī G I, 170, 373, S I,
637
- “ “ “ “ “ al-Qalaṣādī G I, 277, 367, 471,
II, 255, S I 858, II, 97, 99,
378 (s. I.)
- “ “ “ “ “ b. al-Qarabāğī S II 907
- “ “ “ “ “ a. ‘l-Q. al-Ḥādī ila ‘l-ḥaqq
S I, 509, 7
- “ “ “ “ “ Q. al-Hauwārī S II, 1002
- “ “ “ “ “ aṣ-Ṣarraqāṣī S I, 676, II,
936, N II, 354
- “ “ “ “ “ al-Qaṣṭamūnī G I, 442, S I, 793, i
- “ “ “ “ “ Qiwwāmmaddīn S II, 907
- “ “ “ “ “ al-Qūṣğī G I, 509, II, 208,
212/3, 234, S I, 926, II, 288,
291, 294, 296, 329

- ‘Alī b. M. b. ar-Rāzī G I, 422
- “ “ “ a. ‘r-Riḍā’ al-Ḥusainī al-‘Ādilī
G I, 352, S I, 598
- “ “ “ ar-Riḍā’ī G I, 316, II, 434, S I,
549
- “ “ “ b. Rustam as-Sa‘ātī G I, 256,
S I, 456
- “ “ “ b. Sa‘d Ḥaṭīb an-Nāṣiriya G I,
332, II, 34, S I, 568, II, 30
- “ “ “ as-Saḥāwī G I, 291, 409, 410,
S I, 457, 550, 725/6, 727
- “ “ “ b. a. Sa‘id al-Ḥusainī al-Kalpū’ī
S I, 761
- “ “ “ b. Sālim an-Nūrī as-Safāqosī G
II, 461, S II, 698
- “ “ “ as-Sam‘ānī S II, 936
- “ “ “ as-Simānī G I, 373, S I, 638
- “ “ “ b. S. al-Aslamī S II, 244
- “ “ “ “ “ al-Ğaiyāb al-Ğarnāṭī S II,
369
- “ “ “ “ “ b. Huṭail G I, 301, S I,
529
- “ “ “ aṣ-Šimṣāṭī G II, 367, S I, 251
- “ “ “ aṣ-Širāzī G II, 215
- “ “ “ “ “ al-Bāb S II, 846
- “ “ “ aṣ-Širbīnī G II, 303
- “ “ “ b. aṣ-Šuğā‘ ar-Raba‘ī S I, 566
- “ “ “ aṣ-Šabbāğ al-Isfāqosī al-Makki
G II, 176, S II, 224
- “ “ “ Ṣalāḥaddīn b. Muṣṭafā al-Ğazrī
S II, 899
- “ “ “ aṣ-Šuṣī S II, 1039
- “ “ “ at-Tihāmī G I, 92, S I, 147
- “ “ “ aṭ-Ṭabāṭabā’ī S II, 450, 826
- “ “ “ aṭ-Ṭabīb Ṣadraddīn S II, 1028
- “ “ “ aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G II, 204,
S II, 279, 291
- “ “ “ al-Uğhūrī G I, 178, II, 66, 84,
215, 317, S I, 310, II, 70, 97/8,
437, N I, 843
- “ “ “ al-Uṣmūnī G I, 299, S I, 524,
II, 106
- “ “ “ b. al-Walīd S I, 715
- “ “ “ “ “ Ya‘īs aṣ-Ṣan‘ānī S I, 528
- “ “ “ al-Yamanī S II, 980

- ‘Alī b. M. al-Yūnīnī S I, 260/1
 " " b. Yū. b. an-Nabīh G I, 261,
 S I, 462
 " " " " at-Ṭubnāwī G II, 77,
 S II, 84
 " " az-Zurqānī S II, 19
 " " Muhyiddīn M. b. Ḥumaid b. A.
 al-Qoraṣī S I, 609
 " " Muḥsin as-Sa‘īdī S II, 275, 400
 " al-Munaiyir S II, 975
 " al-Munāwī Nūraddīn G II, 137
 " b. Muḡīb b. S. b. aṣ-Ṣairatī S I,
 489
 " al-Muqri³ S II, 919
 " " al-Badrī S II, 446
 " b. Mūsā b. ‘Al. b. Ḥaidūr al-Fāḍilī S
 II, 364/5
 " " " Arfa^c Ra’sahu G I, 496,
 S I, 908
 " " " ar-Riḍā S I, 414
 " " " ar-Rūmī G II, 113, S II, 139
 " " b. Sa‘īd al-‘Anṣī al-Ġarnāṭī
 G I, 313, 336, S I, 576
 " " " as-Sukkari G I, 139
 " " " b. Ṭā’ūs at-Ṭā’ūsī G I, 204,
 498, S I, 911
 " " Musaddad al-Kāzarūnī az-Zubairī
 aṣ-Ṣāfi³ S II, 934
 " al-Musaffir a. l-Ḥ. S I, 751³⁸
 " b. Musaffir al-‘Adawī S I, 764
 " al-Muslim b. M. b. ‘A. as-Sulamī
 S I, 858
 " al-Muṣarrraf al-Māridīnī G II, 161,
 S II, 200
 " Muṣliḥ as-Sam‘ānī G I, 314
 " Muṣṭafā ad-Dimyāṭī S II, 499
 " al-Mutawakkil Ya. Ṣarafaddīn az-
 Zaidī S I, 607, II, 967
 " al-Muṣaffar b. Ibr. al-Wadā‘ī G II,
 9, S II, 2
 " Naqī b. Ḥ. Ḥaḡḡ Āqā b. M. at-Ṭa-
 bātabā‘ī S II, 831
 " Naqīb Ḥāsim at-Ṭuḡā‘ī S II, 665
 " Nasawī S I, 929²⁰
 " an-Nāṣir S III, 373

- ‘Alī b. an-Nāṣir al-Ḥiḡāzī al-Yāfi³ G II,
 171, S I, 742, II, 220
 " " " al-Ḥusainī G I, 321, S I,
 554
 " " Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḍilī
 S II, 354
 " " " " b. M. al-Manūfi
 G II, 316, S II, 434, N II, 334
 " " Naṣr al-Isfarā‘īnī G II, 172, S II,
 221
 " " " al-Kātib al-Baḡdādī an-No‘mā-
 nī S I, 945/6, II, 1032
 " Nidā al-Barrānī G II, 282
 " b. Nūraddīn al-Ġilānī S I, 498⁷¹
 " an-Nūrī S II, 845
 " b. Nuṣra b. Dā‘ūd G II, 194, S II, 258
 " " ‘O. S I, 657
 " " " al-Aswad G I, 377 d
 " " " al-Batanūnī G II, 121, 123,
 S II, 147, 150, 152
 " " " ad-Dāraqūṭnī G I, 165, S I,
 274
 " " " b. Ibr. al-Kattānī al-Qimāfi³ S
 II, 907
 " " " al-Miḥī aṣ-Ṣāfi³ al-Aḥmadī Nūr-
 addīn S II, 1002
 " " " al-Mudarris G II, 284
 " " " b. M. al-Anṣārī S II, 54
 " " " " b. al-Q. al-Huwārī at-
 Tūnisī S II 358
 " " " al-Qazwīnī al-Kātibī G I, 466,
 507, 509, 510, S I, 845, 923²⁴
 " " " aṣ-Ṣāfi³ al-Biqā‘ī S I, 843, l.
 Ibr. s. II, 177
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 882
 " " " al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
 " " " ‘Otmān S II, 631, 919
 " " " b. Ibr. at-Turkomānī G I,
 329, 363, II, 64, S I,
 611, 618, II, 67
 " " " " ‘O. aṣ-Ṣairatī S II, 114,
 N I, 681
 " " " " M. b. al-Qāṣiḥ al-‘Uḡrī
 G I, 409, II, 165, S I,
 726, II, 211

- ‘Alī b. ‘Otmān al-‘Uṣī al-Fargānī G I, 429, S I, 764
- “ Pāsā at-Tūnist S II, 887
- “ al-Qādirī b. ‘Abdalwabbāb b. al-Ḥāgğ ‘A. al-Ğa‘farī S N II, 476
- “ b. al-Qādirī Sa‘dī al-Ba‘labakkī S II, 634
- “ al-Q. al-‘Abbāsī al-Ḥusainī S II, 822
- “ “ a. ‘l-Q. b. A. G I, 344
- “ “ “ “ “ al-Qazwinī G I, 488
- “ al-Q. al-Baihaqī S I, 513
- “ “ b. M. at-Tuğribī az-Zaqqāq G II, 264, S II, 376
- “ “ at-Ṭabarī S I, 440
- “ a. ‘l-Q. Zaid al-Baihaqī S I, 557
- “ al-Qazwinī S II, 799
- “ b. Qiliğ b. Ḥārūn b. Şūhib Takrit S II, 899
- “ al-Qoraṣī as-Şuṣṭarī G II, 177, S II, 228
- “ Qūğhişārī S I, 516
- “ b. Rasūl al-Qaraḥiṣārī G I, 287
- “ ar-Rāzi İtnai‘asārī S I, 713
- “ ar-Riḍā S I, 318
- “ b. Riḍā b. M. Mahdī Baḥr al-‘ulūm at-Ṭabāṭabā‘ī S II, 795
- “ Riḍwān S I, 824-822
- “ b. Riḍwān b. A. b. Ğa‘far al-Miṣrī G I, 484, S I, 886
- “ ar-Riḥā‘ī al-Ḥusainī G I, 511-45
- “ b. a. ‘r-Riğāl as-Şaibānī G I, 224, S I, 401
- “ Rikābī S I, 846
- “ ar-Rūmī al-Marğūṣī G II, 233 = ‘A. Bek al-İznīqī S II, 667
- “ b. Sa‘d b. ‘A. b. Sa‘d S II, 209
- “ “ al-Ḥaiyātī S I, 952, zu 322
- “ Sahl Rabban at-Ṭabarī G I, 231, S I, 414
- a. ‘Alī b. Sa‘id S I, 630
- ‘Alī b. Sa‘id al-Ḥaulānī al-Qaṣṣār S II, 1039
- “ “ as-Suwaidī G II, 163
- “ “ b. H. as-Şaṭabī aṣ-Şārimī S II, 246
- “ as-Sakānī S I, 938-76

- ‘Alī b. Salmā aṣ-Şārimī S I, 702
- “ “ Sālim b. M. al-‘Ubādi as-Şunainī S II, 919
- “ “ Salmān (S.) al-Ḥāsimī S II, 1020
- “ as-Sanīrī al-Marālī at-Tūnist S II, 688
- “ as-Siwāstī S II, 466
- “ as-Subaḥī G I, 379, S I, 652
- “ b. Süḍūn al-Basbuğāwī G II, 17, S II, 11
- “ as-Sukkārī S II, 775
- “ b. S. al-Aḥṣā al-Aṣğar S I, 165, 189
- “ “ b. ‘A. al-Manşūrī S II, 421
- “ “ “ As‘ad b. ‘A. b. Tamīm al-Yamanī S I, 529
- “ “ ad-Dauwārī G II, 186, S II, 243
- “ “ ad-Dimaṣṣī al-Bağam‘awī G II, 485, S I, 262, 265, II, 737
- “ “ al-Fārisī al-Ḥanaṣī S II, 950
- “ “ al-Ḥarrānī S I, 818-35k
- “ “ al-Mardāwī al-Maqdiṣī S II, 130
- “ “ al-Muqrī‘ al-Manşūr al-Makkī S II, 275
- “ “ an-Naḥrāqī S I, 819-44
- “ “ as-Sa‘dī ‘Alā‘addīn S I, 688
- “ “ as-Selefkāwī S II, 1002
- “ “ as-Sālimī al-Mālikī S II, 1039
- “ “ b. Ya. b. ‘O. S II, 74
- “ Sulṭān M. al-Qārī‘ al-Ḥerewī G I, 39, 159, 162, 170, 171, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 69, 468, 805, II, 18, 88, 539, N I, 612
- “ as-Sunni G II, 238
- “ b. a. ‘s-Surūr ar-Rauḥī S I, 585
- “ as-Suṭūḥī al-Bardūsī S N II, 361
- “ Şāhak S I, 819-44b
- “ as-Şahrazūrī G II, 91
- “ as-Şaibānī S I, 301
- “ b. as-Şaīḥ al-Fāḍil al-Madanī al-Mağribī S II, 1039
- “ as-Şakir b. Ḥu. al-Ĉerkestī al-Bārisī S I, 534
- “ b. Şakir al-Müstārī S I, 65, 73
- “ as-Şanawānī G II, 308

- ‘Alī b. aš-Šaraf al-Qurṭubī G I, 324, S II, 374, 12
 “ “ Šarafaddīn ‘Isā S I, 394
 “ “ Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Hamaḡānī al-Amīr al-kabīr G I, 442, II, 221, S I, 464, II, 311, 985
 “ Šukrī S III, 310
 “ aš-Šūnī G II, 333, S II, 461
 “ aš-Šuruntāšī S II, 919
 “ b. Šadaqa aš-Ša‘mī G II, 335
 “ “ Šadraddīn Ism. al-Isfarā‘īnī S II, 259
 “ Šadraddīn al-Madanī b. A. Niẓāmaddīn al-Ḥusainī S N II, 511
 “ “ b. Niẓāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī S II, 585
 “ Šadrī al-Qūnawī S II, 655
 “ aš-Ša‘īdī S II, 738
 “ b. Šalāḡ aš-Ša‘īdī S II, 406
 “ “ “ addīn S II, 544
 “ “ “ “ b. ‘A. al-Kaukabānī S II, 553
 “ “ Šalīḡ b. ‘A. b. M. aṭ-Ṭabarī S N II, 557
 “ “ “ “ Ism. al-Aiyūbī S N I, 759
 “ “ “ “ al-Wā‘ilī S II, 564
 “ Turka Šā‘inaddīn S I, 793, 122
 “ Turkī S I, 793, 122
 “ b. Ṭabīṭ G I, 357
 “ aṭ-Ṭabarsī s. Faḡl b. Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 “ b. Ṭāḡīr aš-Šarīf Murtaḡā G I, 404, S I, 704
 “ “ a. Ṭāḡīr aṭ-Ṭabīb as-Singārī S II, 1028
 “ aṭ-Ṭā‘ī S II, 591
 “ b. Ṭaifūr S I, 321
 “ “ “ al-Biṣṭāmī S I, 709
 “ “ a. Ṭaiyīb al-‘Āmirī at-Tilimsānī S II, 960
 “ “ “ Ṭalīb S I, 74
 “ “ “ “ A. b. a. Ṭ-Q. b. A. al-Musta‘īn billāḡ S I, 699
 “ “ “ “ al-Ḥu. b. M. az-Zainī al-Akmal S I, 970 zu 639
 “ aṭ-Ṭarābulusī G I, 490

- a. ‘Alī aṭ-Ṭarasūsī S I, 733
 ‘Alī aṭ-Ṭawīl (Atwal) Qarabāš al-Ḥalwatī aš-Ša‘bānī S I, 761, 10
 “ aṭ-Ṭūrī S II, 425
 “ “ al-Miṣrī al-Ḥanafī S II, 266
 “ aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G I, 467, II, 204, 209, 214, 230, S II, 279
 “ b. ‘Ubaidallāḡ b. A. G I, 365
 “ “ “ “ “ Zain al-‘Arab S I, 620.
 “ “ “ “ al-Miṣrī S I, 446
 “ “ “ “ b. M. b. Bābūya al-Qummi G I, 405, S I, 707/8, 710
 “ “ Wafā‘ S II, 899
 “ Wālī b. Ḥamza al-Maḡribī S II, 536
 “ al-Wālī b. al-Wālī S II, 862
 “ b. Ya. b. A. b. ‘A. b. Q. al-Kaisalānī al-Ḥamawī S N II, 421
 “ “ “ “ ‘Isā b. Ya. S I, 369
 “ “ “ “ M. al-‘Aṣnūnī G I, 385, S I, 666
 “ “ “ “ “ al-Bannā‘ G I, 404
 “ “ “ “ al-Qurṭubī S I, 596
 “ “ “ “ as-Samarqandī G II, 203, S II, 278
 “ “ “ “ aš-Šanhāḡī al-Ġazīrī S I, 663
 “ “ “ “ az-Zandawaisitī S I, 361
 “ “ “ “ az-Ziyādī al-Miṣrī S I, 678, N I, 682
 “ “ Ya‘qūb al-Bārīzī G I, 328
 “ “ “ “ aš-Šaiḡ al-Ḥanafī S II, 950
 “ “ “ “ Yāsīn al-‘Omarī S II, 782
 “ “ “ “ Yāsīr S II, 459
 “ b. Yūnus al-Baiyāḡī an-Nabātī S II, 133
 “ “ “ “ b. al-Fāriḡ S I, 463
 “ “ “ “ b. ‘Abdalḡallīl S I, 706, II, 209, 969
 “ “ “ “ ‘Al. b. ‘A. at-Tanūḡī S I, 898
 “ “ “ “ al-Buṣīrī S I, 474
 “ “ “ “ b. Ġarīr b. Ġaḡḡam aš-Šaṭṭa-nauḡī al-Laḡmī G I, 321, 435, II, 118, S I, 777, II, 147
 “ “ “ “ al-Ḥarḡānī S II, 969
 “ “ “ “ b. Ibr. al-Qiṣṭī G I, 325, S I, 157, 559
 “ “ “ “ al-Māridīnī G II, 257

- ‘Alī b. Yū. b. M. al-Balṣaffūrī S III, 84
 „ „ „ at-Tūqātī S I, 608, II, 936
 „ „ „ b. Yūnus ar-Rūmī al-Ḥamīdī S II, 268
 „ zādē Ya‘qūb b. ‘A. ar-Rūmī G I, 294, S I, 644/5
 „ b. Zāhir al-Witrī S II, 776
 „ „ Zaid al-Baihaqī G I, 324, S I, 557
 „ „ „ b. Ḥ. aṣ-Ṣan‘ānī Ġamūladdīn S II, 564, 967-9
 „ „ Zain al-Ḥabaṣī S II, 814
 „ „ „ addīn al-Itā‘ī S II, 928
 „ „ Zakariyā S II, 967
 „ „ „ al-Musabbihī S II, 950, 285
 „ „ „ s. Z. b. Mas‘ūd al-Man-
 haḡī S II, 958, 111, ‘A. b.
 Zikrī b. Mas‘ūd al-Maniḡī S I, 660
 „ „ „ an-Nisābūrī S II, 928
 „ „ Zikrī b. Mas‘ūd al-Maniḡī S I, 660
 „ „ s. ‘A. b. Zakariyā al-Musabbihī
 „ „ Zuraiq S I, 133
 „ „ Zāfir al-Azdi G I, 321, S I, 553
 „ „ Zāhir S I, 843, 24
 „ „ Zarīf al-A‘zamī al-Baḡdādī S III, 496
 ‘Ālif M. b. Ḥ. S II, 232
 ‘Alīḡān Ḥwārizmī S II, 210
 ‘Alīm b. ‘Alī addīn al-Ḥanaḡī G II, 432, S II, 643
 ‘Alīmāllāh b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥanaḡī S II, 1013, 14
 „ „ al-Hindī S I, 741, II, 985, 20
 „ „ al-Lāḡūrī S II, 620
 b. al-‘Allāf a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. G I, 81
 „ „ „ a. ‘l-Huḡail M. b. al-Huḡail S I, 338
 Allāḡbaḡṣ Derḡā Ismā‘ilīḡānī S I, 843, 21
 Allāḡdāḡ S I, 307
 „ „ ad-Dihlawī S I, 645
 ‘Allāma Ḥ. b. Yū. b. ‘A. b. al-Muḡahḡar al-Ḥillī S I, 320, II, 206
 „ „ an-Nāṣirī S I, 69
 „ „ al-Qūnawī S II, 997, 10
 „ „ aḡ-Tānī aṣ-Ṣahīd al-auwal M. b. Makkī b. A. al-‘Āmilī S II, 131

- ‘Allān al-Ḥ. aṣ-Ṣu‘ūbī G I, 140
 ‘Almāwī ‘Abdalḡāṣīḡ b. Mūsā G II, 133, 360, S II, 488
 Alpetragius S I, 866
 Alqam al-Ḥu. b. ‘A. b. M. G I, 524, S I, 459
 ‘Alqama b. ‘Ābada G I, 24, S I, 48
 Ālty Pārmaq M. b. M. G II, 444, S II, 661
 ‘Ālusi ‘Abdalḡāṣīḡ b. Maḡmūd S II, 787
 „ „ ‘Abdalḡamid S II, 789
 „ „ A. b. No‘mūn S II, 789
 „ „ Maḡmūd b. ‘Al. S II, 785
 „ „ „ Šukrī S II, 787
 „ „ M. Darwīš b. A. S II, 789
 „ „ No‘mūn S II, 786
 ‘Alwāḡī M. b. A. al-Ḥanaḡī S II, 86
 b. al-‘Aḡā M. b. ‘A. G II, 14, S I, 444
 a. ‘l-‘Āmaḡḡal S I, 195
 Amānallāḡ b. Nūrallāḡ b. Ḥ. S II, 291
 Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāḡḡbādī S II, 132
 b. al-‘Āmid al-Kātib S I, 153
 ‘Āmidaddīn ‘Abdalmuḡḡalib b. Maḡḡdaddīn al-Ḥillī S II, 207/8
 ‘Āmidī ‘A. b. a. ‘A. b. M. aḡ-Ta‘ḡlabī G I, 393, S I, 678
 ‘Āmidī M. b. M. G I, 439, S I, 785
 b. ‘Āmil S II, 698
 ‘Āmilī ‘A. b. ‘A. Zainaddīn aṣ-Ṣahīd aḡ-Tānī S II, 449
 „ „ „ b. a. ‘l-Ḥ. G I, 392
 „ „ „ M. b. Ḥ. S II, 450
 „ „ Ḥ. b. Zainaddīn G II, 325, S II, 450
 „ „ „ M. b. Ḥ. b. ‘A. S II, 418
 „ „ „ Ḥu. b. ‘Abdaṣṣamad Baḡā’-
 addīn G II, 357, S I, 114, II, 595
 „ „ „ „ Makkī b. A. aṣ-Ṣahīd al-auwal al-‘Allāma aḡ-Tānī S II, 131
 Amin Bek Ḥafid Yāsīn Ef. al-Maṣṡilī S II, 1028, s. M. Amin Bek S II, 781
 „ „ al-Baṡīr a. ‘l-Barakāt S II, 896
 „ „ Ef. al-Ġuraṡiyib S III, 230, 383

- Amin Fathallāh aṣ-Ṣabbāḡ al-Lubnānī S III, 340
 „ Ḥāfiṣ S III, 233
 „ Ḥamdi S III, 230
 „ b. Ḥ. al-Ḥulwānī al-Madanī G II, 483, S II, 791, 815
 „ „ Ḥalid Āḡa al-Ġindī S II, 752
 „ Ḥalifa S III, 423
 „ al-Ḥurī al-Lubnānī S III, 383
 „ b. Ḥwāḡa al-Buḥārī S II, 605
 „ „ Ibr. Šumaiyil al-Lubnānī S II, 762
 „ Marṣī Qandil S III, 328
 „ ar-Raiḥānī S III, 399
 „ Raslān S III, 229
 „ Sa'īd S III, 309, 310
 „ b. S. al-Ḥaddād S III, 84, 268
 „ Uskudārī S I, 760
 „ Yū. Badda S III, 234
 „ „ Ġurāb S III, 233
 „ Zāhir Ḥairallāh S III, 442
 Amīna Naḡīb S III, 175
 Amīnaddīn al-Abbarī G II, 211
 „ Ġubān al-Qauwās S II, 28
 Amīr b. 'A. aṣ-Šammāḥī S II, 348
 'Amīr b. 'Amīr al-Baṣrī G I, 263, S I, 463
 Amīr Ćelebī S I, 533, II, 908
 a. 'Amīr b. Garcia G II, 696, S I, 485
 b. Amīr al-Ḥāḡḡ S I, 658, 660
 „ „ b. Kathudā aṣ-Šāliḥ Muṣ-
 taḥfiṣān S N II, 184
 „ Ḥ. Niksārī S II, 674
 „ „ ar-Rūmī S I, 516
 'Amīr b. 'Imrān aḡ-Ḍabbī S I, 180
 -Amīr al-Kaḥlānī M. b. Ism. b. Šalāḥ S II, 556
 „ Kātib b. Amīr 'O. b. Amīr Ġāzī al-
 Itqānī al-Fārābī G I, 377, II, 79,
 S I, 638, 645, 654, II, 87
 „ al-Kabīr S II, 436
 „ „ 'A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī
 al-Hamaḡānī S II, 310
 „ „ M. b. M. b. A. b. 'Aq. S
 II, 758
 „ Mīlaqa Ism. b. Yū. b. al-Aḥmar
 an-Naṣrī G II, 241, S II, 340
 'Amīr b. M. b. 'Al. ar-Rašīd az-Zabīdī S
 II, 552
 Amīr M. as-Sakkākī al-Mufasssīr S II, 977
 „ Pādīšāh al-Ḥusainī al-Buḥārī S I, 612,
 738, II, 282
 „ „ M. Amin b. Maḥmūd al-
 Buḥārī S II, 583
 'Amīr aṣ-Ša'bi S I, 235
 a. „ b. Šuhaid S I, 479 (s. l.)
 -Amīr aṣ-Šaḡīr M. b. M. S II, 757
 'Amīr b. aṭ-Ṭufail S I, 57
 „ az-Zarqānī al-Mālikī S II, 400
 -'Amīrī Ya. b. a. Bekr G II, 72, S II, 225
 -'Ammār b. 'A. al-Mauṣilī G I, 240, S I,
 425
 b. „ M. al-Baḡdādī S I, 690
 „ „ b. M. al-Bidlīsī G I, 438
 a. 'Amr b. al-'Alā' G I, 99, II, 116, S I,
 50, 89, 158
 „ „ al-'Āṣ S I, 73
 „ „ Baḥr al-Ġaḥiṣ G I, 152, 342,
 S I, 239, 403
 „ „ Ġāmi' S II, 892
 „ „ 'Isā at-Tandamirānī S II, 893
 a. „ Ishāq b. Mirār aṣ-Šaibānī S I,
 179-5
 „ b. Kulṭūm al-Ġuṣamī G I, 181,
 S I, 51
 „ „ Qamī'a S I, 58
 „ „ 'Ubaid b. Bāb S I, 338
 -Amṣāṭī Maḥmūd b. A. al-'Aintābī S II,
 93, 169
 Anastase Marie de St. Élie al-Kirmilī S
 III, 493
 -Anbābī M. b. M. S II, 742
 -Anbārī S I, 173
 b. „ 'Ar. b. M. b. 'Ubaidallāh G I, 281,
 S I, 177, 495
 „ 'A. b. Ibr. G II, 411
 „ M. b. A. b. a. 'Al. al-Muqri' S I,
 597, II, 57
 „ „ „ a. 'l-Q. a. Bekr G I, 119,
 S I, 182
 a. 'l-'Anbas M. b. Ishāq aṣ-Šaimarī S I,
 396

- Andalust M. b. A. b. ʿA. G II, 300, S II, 412
 " " " ʿIsā S I, 913
 -Andarasfānī ʿAbdassalām b. M. G I, 365, S I, 624
 -Anḡūrī ʿAbdalḥamīd b. ʿAr. S II, 312
 -ʿAnī ʿAbdalmuʿmin b. M. b. A. S II, 400
 -Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī S III, 424
 " Zakariyāʾ an-Nasūlī S II, 808, III, 424
 -ʿAnīsī ʿAr. b. Ya. aṣ-Ṣanamī S II, 547, 817
 " A. b. A. b. M. al-Ḥadawī G II, 399, S II, 545
 " " " M. b. al-Ḥādī S II, 544
 -Anmāʾī a. Ṣuʿla M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 859
 -Anqirawī M. b. Ḥu. G II, 436, S II, 647
 " Ṣuḡāʿ b. Nūrallāh G II, 438, S II, 643
 -ʿAnsī ʿAl. b. Zaid G I, 402, II, 186, S I, 699
 " ʿA. b. M. b. A. S II, 545
 -Anṣārī ʿA. b. A. S II, 425
 " " " a. Bekr b. Ḡamāl S II, 536
 " Asʿad b. Naṣr S I, 456
 " a. Bekr b. Bahrām G I, 424, S I, 753
 " M. S II, 483
 " " b. Ibr. b. a. Ṭalīb ad-Dimaṣqī G II, 130, 138, S II, 161
 " Zakariyāʾ b. M. G II, 244b, 99, S II, 194b, 117
 ʿAntara b. Šaddād al-ʿAbsī G I, 22, S I, 45
 -Anṭakī ʿAl. b. al-Faql S II, 482
 " A. b. ʿAṣīm S I, 351
 " Dāʿūd b. ʿO. G I, 351, 455, II, 364, S II, 491
 " Šāh Ḥu. Ef. S II, 482
 Anṭūn al-ʿAintūrīnī S II, 771
 " Ef. Barakūt ad-Dimaṣqī S III, 378
 " Rabbāʾī al-Yasūʿī S III, 416
 " Yuzbak S III, 279
 Anwar ʿA. al-Laknawī S I, 826, 82mm, 842
 " Šāʾul S III, 491
 Apollonios v. Perga G I, 217, S I, 384, 852
- Āqā ʿA. Kabīr b. Mīrī Ḥān al-Allāhābādī S II, 854
 " Ḡamāladdīn Ḥwānsārī M. b. Ḥu. S I, 817, N II, 581
 " Ḥāḡḡ M. al-Ḥālīf S II, 839
 " Ḥu. b. Ḡamāladdīn al-Ḥwānsārī S II, 132
 " a. ʿl-Maʿālī b. al-Ḥāḡḡ M. b. Ibr. S II, 842
 " M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī S II, 132, 584, 450, N I, 921
 " " Kirmānšāh b. M. Bāqir al-Bihbihānī S II, 842
 " Riḏā al-Hamaḡānī S II, 837
 " Saiyid ʿAl. al-Bihbihānī S II, 840
 " " Mahdi Baḥr al-ʿulūm S II, 577
 Āqboḡā al-Ḥāṣṣakī G II, 133
 -Aqfahsī A. b. al-ʿImād G II, 93, S II, 110
 " M. b. A. b. al-ʿImād G II, 96, S II, 114
 " M. b. Yū. b. ʿAbdalʿazīz al-Minhāḡī S II, 406
 -Āqḥiṣārī al-Kāfī b. Ḥu. G II, 443, S II, 659
 " M. b. Badraddīn G II, 439, S II, 651
 b. a. ʿAqib al-Laiṭī G II, 691, S I, 81, 118
 " ʿAql ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. aṣ-Šaḥīfī G II, 88, S II, 104
 " " ʿA. b. ʿAql S I, 687
 " b. ʿO. S II, 531
 " " " al-ʿAlawī al-Makkī S II, 1002
 " " " al-Ḥaḡramī S II, 184, 186h
 " " " b. ʿImrān S II, 553
 b. ʿAqlā M. b. A. b. Saʿīd G II, 386, S II, 522
 -ʿAqlī ʿA. b. al-Ḥu. b. Ḥaidar S I, 465 (s. l.)
 -Āqkermānī M. G II, 424, 454, S II, 674
 -ʿAqqād ʿAbbās Maḥmūd S III, 139, 253
 -Āqsarāʾī G II, 196, i 7
 " Ibr. b. M. b. A. al-Mawāhibī G I, 123, S II, 153

- Āqsarāʾi ʿIsā b. Ya. S II, 327
 " M. b. Maḥmūd G II, 228, S II, 325
 " M. b. M. S II, 328
 -Āqsahrī S II, 928
 Āq Šamsaddīn M. b. Ḥamza S II, 324
 -Āqūlī M. b. M. b. ʿAl. ar-Rabbānī G II, 162, S II, 203
 -ʿArabānī ʿAbdalḡanī b. A. S II, 159
 ʿArabfaḡīḥ b. Šihābaddīn A. b. ʿAq. G II, 410, S II, 569
 b. al-ʿArābī A. b. M. b. Ziyād G I, 521, S I, 358
 " " M. b. Ziyād G I, 116, S I, 26, 84, 91, 179
 " al-ʿArabī S I, 955 zu 357
 " b. A. S II, 704
 " " M. b. ʿAl. al-Mālikī S I, 663
 " " " " G II, 311, S II, 427
 " " " " ʿA. b. M. G I, 441, S I, 790
 " " " " M. b. ʿA. S I, 802
 " ʿArabšāḥ ʿAbdalwāḥḥāb b. A. b. M. b. ʿAl. G II, 19, S II, 13
 " " A. b. M. b. ʿAl. G II, 28, S II, 24
 " b. ʿA. b. ʿIsā al-Bakrī al-Ḥanafī S II, 977
 " al-Ḥ. b. A. G II, 30
 " al-Isfarāʾīnī s. ʿIšāmaddīn Ibr. b. M. S I, 538
 " b. S. b. ʿIsā al-Bakrī al-Ḥanafī N II, 777
 ʿArabzāde G I, 378
 b. ʿArafa ad-Dasūqī M. b. A. G. II, 84, S II, 98, N II, 289
 " Maṣṣūr S II, 865
 " b. M. al-Urmawī G II, 178
 b. " al-Warḡamī M. b. M. G I, 384²⁵¹, S II, 347
 -ʿAraudakī a. Bekr G II, 279, S II, 12
 -ʿArbad S I, 65
 -ʿArbī al-Fāsi S II, 960
 b. " al-Qūḍī S II, 960

- Archimedes S I, 383/4, 386, 388, 390, 854, 929²⁵ b, 930³⁰
 -Ardabilī G I, 291, II, 218, S I, 620
 " A. b. M. S II, 582
 " ʿO. b. M. b. Ḥidr S I, 783
 " Yū. b. Ibr. G II, 193, S II, 271
 -Ardastānī A. b. A. S II, 625
 b. al-Ardīhlī M. b. al-Ḥ. al-Maṣṣīlī S I, 443
 " Arfaʿ Raʿṣabū ʿA. b. Mūsā G I, 496, S I, 908
 -ʿArḡī ʿAl. b. ʿO. G I, 49, S I, 80
 -ʿArīb b. S. al-Qurṭubī G I, 143, S I, 217
 b. al-ʿArīf G I, 110
 " " A. b. Ibr. G II, 162, S II, 203
 " " " " Mūsā G I, 434, S I, 775
 ʿĀrif b. A. a. Munir ad-Dimašqī S II, 777
 " " Zakariyāʾ an-Nahrawānī S I, 589
 -Arīḡhawī ʿAr. b. M. al-ʿĀrī G II, 286, S II, 397
 " Maṣṣūr b. M. G II, 356
 Aristarchos S I, 932⁵⁴
 Aristoteles G I, 88, 203, 206/7, 209, 212, 457, 459, 462/3, 482/3, S I, 364, 368/9, 370, 372/3, 377, 817, 821, 835/6, 850, 852, 957
 -Armayūnī M. b. a. ʿI-Ḥair al-Ḥasanī S II, 484
 " Yū. b. Ḡamāladdīn G II, 325
 -Arnaʿūṭī Muṣṭafā S III, 390
 -Arraḡānī A. b. M. G I, 253, S I, 448
 ʿArrām b. al-Aṣḡaḡ as-Sulamī S I, 175, 403
 b. ʿArrāq ʿA. b. M. b. ʿA. al-Ḥiḡāzī G II, 391, S II, 534
 " Maṣṣūr b. ʿA. G. I, 442, 511, I. ʿIrāq S I, 861
 b. " al-Kinānī M. b. ʿA. b. ʿAr. G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
 " M. Noʿmān b. M. G II, 285
 Arslān ʿAbdalḡanī al-Banbī S III, 252
 Artephius G I, 963 zu 440
 ʿArūstī Barakāt b. M. b. M. G II, 188, S II, 248, 360
 Asad b. A. al-Brūsawī G I, 441
 Asʿad b. A. b. Ibr. al-Irbīlī S I, 173
 " " ʿA. " ʿOṭmān S I, 956 zu 371

- Asad b. 'Amr S I, 287
 " " a. Bekr al-Qaisarānī S II, 525
 As'ad ad-Dauwānī S I, 932 zu 47
 " Ef. G II, 36
 " b. a. 'l-Faṭḥ Ilyās b. Ğirġīs b. al-Maṭrān S I, 892
 Asad b. al-Furāt an-Nisābūrī S I, 300
 As'ad Ḥannā S III, 231
 " b. Ibr. b. al-Ḥ. b. 'A. al-Ḥillī S N I, 713
 Asad Kāmil at-Tubba'ī S II, 900
 As'ad Maṣṣūr S III, 429
 " b. Maṣṣūr al-'Uḍaimī al-Bairūtī S II, 753
 " b. Maṣ'ūd Zahr al-'Omarī G I, 396, S I, 683
 " Miḥā'il Rustam S III, 424, 440
 " b. al-Muḥaddab Mammātī G I, 335, S I, 572, 579
 " " M. b. Ḥ. al-Karābisi G I, 375, S I, 642
 " " " al-'Iḡlī G I, 424-30a
 Asad b. Mūsā al-Umawī S I, 257, 351
 " " Nā'isa at-Tanūḥī S I, 60
 As'ad b. Naṣr al-'Abartī G I, 126, S I, 192
 " " al-Anṣārī S I, 456
 " " 'Oṭmān al-Bāniyawī S II, 665
 Asad as-Sunna G I, 66, S I, 257
 As'ad Šudūdī S III, 338
 " b. Yū. b. 'A. aṣ-Šairafī S II, 577
 -Asadābādī 'Abdalġabbār b. A. G I, 411, 418, S I, 343 (s. l.)
 Asadallāh al-Ḥarqānī S II, 807
 " b. Ism. al-Kāḡimī S II, 505
 " Penčābi S II, 623
 -Asadī A. b. M. b. Fahd aṣ-Širī al-Ḥillī S II, 210
 " 'Isā b. Sahl G I, 383, S I, 661
 " M. b. Ma'rūf b. Mollā aṣ-Ša'mī G II, 357, S II, 484
 " M. b. M. b. Ḥallī S II, 165
 b. 'Asākir S II, 73
 " " 'Al. b. al-Ḥ. S I, 568
 " " 'A. b. al-Ḥ. G I, 194, 331, S I, 566
 b. 'Asākir al-Q. b. 'A. G I, 331, II, 130, S I, 298, 567
 " " Šafī b. 'A. b. 'Abbās S II, 24
 " Asāyīs Kamāladdīn S II, 641
 b. Aṣbātī Ḥamza b. A. al-Ġarbī G II, 43, S II, 42
 -Asfizārī al-Muzaḥḥar b. Ism. S I, 856
 a. 'l-Aṣḥar al-Kirmānī S II, 1039
 b. 'Askar 'Ar. b. M. b. 'Ar. al-Baġdādī al-Malikī G II, 163, S II, 205
 " " al-Ġassānī S II, 393
 " al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qādīrī S II, 1035, 2
 " " M. b. 'A. b. 'O. G II, 455, S II, 677
 -'Askarī al-Ḥ. b. 'A. b. M. S I, 333
 Aslam b. Sahl G I, 138, S I, 210
 Asmā aṭ-Ṭubī S III, 417
 -Asnawī 'Abdarrāḥīm b. al-Ḥ. b. 'A. G II, 90, S II, 107
 " 'Imādaddīn M. b. al-Ḥ. b. 'A. G II, 119, S II, 148
 -Asqāṭī A. b. 'O. G II, 327, S II, 455
 -Astarābādī M. b. 'A. b. Ibr. G II, 385, S II, 520
 " " Amīn b. M. Šarīf S II, 577
 " " b. al-Ḥ. S I, 713
 a. 'l-Aswad al-Aḥwal S I, 937 zu 68
 " al-A'rābi G I, 114, 117
 " " ad-Du'ālī G I, 42, 96, S I, 72
 Aṣā Hamdān G I, 62, S I, 95
 " Maimūn G I, 37, S I, 68
 " Banī Rabi'a S I, 56, 95
 " " Taglib S I, 95
 -Aṣ'arī A. b. M. b. Ibr. an-Nassāba al-Yamanī S I, 558
 " 'A. b. Ism. G I, 194, S I, 345
 " M. b. Ya. b. M. S II, 371
 b. al-Aṣ'atī A. b. M. G I, 237, S I, 422
 Aṣġa' b. 'Amr as-Sulamī S I, 119
 -Aṣḥar M. b. a. Bekr al-Yamanī S II, 548
 -'Aṣīq Čelebi G II, 426, S I, 512
 " Q. al-Iznīqī S I, 504
 -'Aṣmāwī G II, 238
 " 'Abdalbārī S II, 435

- ʿAṣmāwī ʿAl. b. al-Fāḍil S II, 334
 „ ʿAbdallaṭīf b. Šarafaddīn G II, 318, S II, 438
 „ A. b. M. b. a. ʿl-Q. G II, 308, S II, 421
 Ašraf Muʿin Mirzā Maḥdum b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī aš-Širāzī S II, 658
 „ b. Yū. Ināl aṭ-Ṭirāzī G I, 376, S I, 644
 Ašrafzāde S I, 793
 -Ašrafī A. Tūḡān G II, 135
 -ʿAṣṣāb al-Ifriqī A. b. M. b. al-Ḥalīl G I, 414, S I, 736
 b. al-Aštarkūnī M. b. Yū. b. ʿAl. as-Saraqosṭī S I, 543
 Aşbağ b. M. al-Ġarnāṭī b. as-Samḥ G I, 472, S I, 861
 -Aşbaḥī M. b. ʿA. G II, 266
 Aşladdīn ad-Dimyāṭī S II, 361n
 ʿAşīm b. Aiyūb al-Baṭalyaustī G I, 22, 24, 110, 122, 255, 309, II, 617, S I, 50, 543
 „ „ a. Ḥāzim S II, 960
 b. „ M. b. M. al-Qaisī al-Ġarnāṭī G II, 264, S II, 375
 -Aşmaʿī ʿAbdalmalik b. Quraib G I, 22, 104, S I, 37, 44, 47, 50, 85, 89, 91, 96, 163
 b. al-ʿĀt S I, 666, 960₂₄
 a. ʿl-ʿAtāhiya G I, 77, S I, 119
 Athelhard v. Bath G I, 216
 ʿAtīq b. ʿAl. al-Herewī G I, 366
 „ ʿAl. b. M. G II, 326
 „ allāh b. Ism. b. Šaiḥ Q. S II, 605
 Atpāzārī Šaiḥ ʿOṭmān S I, 807
 ʿAttābī A. b. M. b. ʿO. al-Buḥārī G I, 375, S I, 643
 -Aṭarī Šaʿbān b. M. al-Qoraṣī S II, 10
 b. al-Aṭīr ʿImādaddīn Ism. b. A. b. Saʿīd G I, 341, S I, 581
 „ „ ʿIzzaddīn ʿA. b. M. b. M. G I, 345, S I, 587
 „ „ Maḡdaddīn al-Mubārak b. M. b. M. G I, 387, S I, 607
 b. al-Aṭīr M. b. M. b. ʿAbdalkarīm G I, 397, S I, 521
 Aṭīraddīn G I, 359, S I, 611
 -Aṭram G I, 23, S I, 47
 ʿAṭā b. A. b. M. b. Ḥwāḡa Ġāzī as-Samarqandī G II, 710, S II, 297
 „ Ef. Amin S III, 493
 „ b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Baiḥaqī S II, 253
 a. „ as-Sindī G I, 63
 „ b. Usaid at-Tamīmī az-Zafayān S I, 91
 b. ʿAṭāʾallāh S I, 806
 „ b. A. b. ʿAṭāʾallāh al-Miṣrī al-Azharī G I, 54, 69, S II, 482
 „ „ Amīr Faḍlallāh ad-Daštakī S II, 262
 „ Ef. Šaiḥ al-Islām S N II, 649
 „ b. Faḍlallāh al-Ḥusainī al-Fārist S N II, 581
 b. „ al-Iskenderī A. b. M. b. ʿAbdalkarīm G II, 117, S II, 145
 „ b. M. al-Qarāwī Muʿinaddīn a. ʿl-Ḥ. S I, 286
 „ al-Qāḍī Nauʿizade S N II, 646
 b. Aṭfā S II, 823
 „ ʿAṭīya ʿAbdalḥaqq b. a. Bekr Ġalīb b. ʿAbdalmalik al-Muḥārībī al-Ġarnāṭī G I, 412, S I, 732
 „ „ A. b. Ibr. al-Qahwatī S I, 676, II, 420
 „ (tallah) b. ʿAṭīya al-Uḡūrī G II, 145, 307, 328, S I, 524, 682, II, 180₈₀, 419, 456
 „ b. M. b. A. an-Naḡrānī S I, 700
 -ʿAṭṭār S I, 542
 b. „ G I, 391, 395/6
 „ A. b. M. G II, 14
 „ „ „ b. ʿA. S II, 414
 „ b. A. S II, 505
 „ ʿA. b. Ibr. b. Dāʿūd G II, 86, S II, 100
 „ al-Bekrī M. b. M. b. A. G II, 127, S II, 158
 „ al-Hamaḡānī al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. S I, 724

- ^cAttār al-Ḥ. b. M. G II, 473, S II, 720
 b. " a. 'l-Munā b. a. Naṣr al-Isrā'īlī G I, 492, S I, 897
 -^cAttārī G I, 266
 -^cAttās 'Al. b. 'Alawī S II, 722
 -^cAtūfī G I, 291, Ḥiḍr b. Maḥmūd b. 'O. S II, 639
 -^cAudānī M. b. Muṣṭafā G II, 454
 'Auf b. 'Al. b. al-Aḥmar al-Azdī S I, 93
 " " 'Aṭṭya at-Taimī S I, 58
 -^cAufā Maḥmūd b. A. G II, 483
 -^cAufī G I, 213, S II, 960
 " M. b. A. G II, 326, S II, 452
 " " " Badraddīn G II, 57, S II, 58
 Auḡad Ḥu. S II, 605
 Auḡadaddīn 'Abdalaḡad an-Nūrī G II, 346, 445, S II, 662
 " al-Balyānī S I, 798^{98a}
 " Mirzā Ḥān al-Birakī al-Galadhārī S II, 603
 " an-Nasafī S I, 757
 'Aun b. Muḡdir al-Masīḡī a. Naṣr S II, 1034
 -^cAunī Muṣṭafā b. 'Abdallaṭīf G II, 303
 Aus b. Ḥaḡar G I, 27, S I, 55
 -^cAusī Ibr. b. Ya. b. A. al-Mursī G II, 265, S II, 377
 Antolykos G I, 511, S I, 930³⁴, 932³⁰, 936 zu 369
 -^cAuwāḡ Ya. b. A. G II, 314
 b. al-^cAuwām 'Al. b. M. b. A. as-Sa'dī S I, 548
 " " Ya. b. M. G I, 494, S I, 903
 -^cAuzā'ī 'Ar. b. 'Amr S I, 308
 Avempace S I, 830
 Averroes S I, 833
 Avicenna S I, 812
 de Avierino Alexandra S III, 258
 'Awāna b. al-Kalbī S I, 81
 Awāra 'Abdalḡusain S II, 847
 Āyatallāḡ al-'Allāma al-Ḥillī S N I, 847
 b. Ayās M. b. A. al-Čerkeśī G II, 295, S II, 405
 -^cAzāfī M. b. A. al-Laḡmī S I, 626
 -^cAzāzī A. b. 'Abdalmalik G II, 8, S II, 1
 " " al-Ḥu. G II, 57, S II, 58
 " al-Ḥu. b. A. G II, 20
 -^cAzbakī M. b. 'O. b. 'Āṣīq S II, 430 (M. b. Murād al-Buḡārī G II, 344, 346 I. al-Čzbekī)
 -^cAzdī 'A. b. Zāfir S I, 553
 " Ḥisām b. 'Al. S I, 664
 " Ḥiḡr b. 'Ar. G II, 111
 " M. b. Ḥu. G I, 200
 -^cAzhari G II, 128, 142
 " A. b. 'Aṭā'allāḡ G II, 285, S II, 397
 " 'Aṭā'allāḡ b. A. S II, 482
 " Ḥalīd b. 'Al. b. a. Bekr G II, 27, S II, 22
 " Ibr. b. S. G II, 315
 " M. b. A. G I, 129, S I, 197
 " S. b. 'O. al-Čamal G II, 343, S II, 480
 " Šalīḡ b. 'Al. G II, 325, S II, 481
 'Azīz Maḥmūd al-Uskudārī S II, 661
 " al-Miṡrī S II, 908
 " Naṣrallāḡ S III, 156
 " allāḡ al-Ḥusainī S I, 927³⁰
 " arraḡmān Ḥudāyār Ḥān S II, 627
 'Azīzī b. 'Abdalmalik Šaiḡala G I, 453, S I, 775
 a. Azkarī Ya. b. a. 'r-Riḡal S I, 901
 b. 'Azm al-Ḥaṡīb al-Wazīrī M. b. 'O. b. M. G II, 73, S II, 222
 Azmī S. Bek S III, 320
 " zāde S II, 316, 428
 -^cAzraq al-Yamanī az-Zabīdī S II, 1028
 -^cAzraqī A. b. M. G I, 137, S I, 209
 " Ibr. b. 'Ar. b. a. Bekr S II, 170
 b. 'Azrūn Ḥārūn b. Iṣḡāq S I, 823⁸¹
 'Aẓamatallāḡ as-Sahāranpūrī S II, 950
 -^cAẓīmī M. b. 'A. S I, 586
 b. al-^cAẓm S I, 453
 " " Čamil Bek S III, 427
 " " Maḥmūd b. Ḥalīl S II, 754
 " " Šadiq Pāsā S III, 424

- Bābā Nī'matallāh b. Maḥmūd an-Naḥḡuwānī S II, 319
 „ Saiyid b. M. al-Buḥārī Bābā Šahid S I, 534
 „ Ṭāhir al-Hamaḡānī S II, 285
 „ „ ‘Uryān S I, 770
 b. Bābā A. b. ‘A. S I, 586 (s. l.)
 b. Bābak ‘Abdaṣṣamad b. Maṣṣūr S I, 445
 „ al-Ḥaḡramī al-Yamānī S II, 1002
 -Bābartī M. b. Maḥmūd G II, 80, S II, 89
 b. Bābāsād Ṭāhir b. A. b. Idrīs G I, 301, S I, 529
 „ Bābaṣel M. b. Sālim, M. b. Sa‘id G II, 500, S II, 811
 Babḡaḡā a. ‘l-Faraḡ G I, 90, S I, 145
 b. Bābūya al-Qummi ‘A. b. ‘Ubaidallāh b. M. S I, 710
 „ „ aṣ-Šadūq M. b. A., G I, 187, S I, 321
 Badal b. Ism. at-Tibrizī G I, 345, S I, 587
 -Badawī A. b. ‘A. b. Ibr. G I, 450, S I, 808
 Badī‘ b. a. Maṣṣūr al-‘Arabī G I, 382, S I, 656
 „ addīn ‘A. aṣ-Subaḡī G I, 379, S I, 652
 „ al-mulk Mirzā ‘Imādaddaula Daulat-šāhi S II, 589
 „ az-Zamān al-Hamaḡānī G I, 93, S I, 150
 -Badī‘ Yū. G I, 88, II, 286, 691, S II, 396
 b. Bādīs al-Ḥ. b. a. ‘l-Q., G II, 166, S II, 214
 „ „ al-Ḥusainī al-Buḥārī G I, 417i, 1, l. Amīr Pādīšāh S I, 718i, 1
 „ „ al-Mu‘izz G I, 268, S I, 473
 -Bādīsī ‘Abdalḡaqq b. Ism. b. A. S II, 337
 Badr A. an-Nūbī S I, 843
 „ al-Ḡazzī M. b. M. b. M. S II, 488
 „ al-Hāsimī al-Qoraṣī S N II, 606
 „ b. M. al-Māridīnī S II, 205
 b. Badr M. b. ‘O. al-Balansī S I, 860
 Badr ar-Raṣīd M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. G II, 80, 395, S II, 88
 a. Badr b. Sālma S I, 917-26
 Badr addīn al-Faiyūmī S I, 760
 „ a. Fāris an-Na‘ṣānī al-Ḥalabī S I, 236, 510

- Badr addīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī S II, 35, 44
 „ „ „ al-Ḥaḡīb S II, 900
 „ „ „ al-Ḥāmid S III, 375
 „ „ „ b. al-Ḥarrāniya S II, 950
 „ „ „ al-Mālikī G II, 84
 „ „ „ b. M. al-Muṭṭī S II, 246
 „ „ „ M. al-Yamanī S I, 753
 „ „ „ b. ‘O. Ḥoḡ al-Fattānī al-Mālikī G I, 312, S I, 545, II, 511
 „ „ „ Qāḡī Šuhba S I, 674
 „ „ „ Ruknaddīn Raḡmat allāh aṣ-Sindī S II, 951
 „ „ „ Rustam b. Anūšarwān b. Šālīḡ b. Badr S N I, 496
 „ „ „ Sālim b. M. Ṭābi‘ al-aṣ-Šiddīq G II, 362, S II, 489
 „ „ „ aṣ-Šaḡīb Taḡiaddīn b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī S I, 779, (II, 9)
 „ „ „ Ṭāḡaddīn b. ‘Abdarraḡīm al-Lāḡorī S II, 309, 606
 „ „ „ at-Tustarī G I, 454 = M. b. Sa‘id al-Yamanī S I, 816
 „ „ „ b. at-Ṭabbāḡ aṣ-Šāfi‘ al-Aṣārī S II, 642
 „ „ „ az-Zaitunī S II, 382
 „ „ „ az-Zarkaṣī S II, 105 = M. b. Bahādur G II, 91, S II, 108
 Badrān b. A. al-Ḥanbalī S II, 966
 „ „ „ al-Ḥalīlī S II, 533
 -Badrī ‘Al. a. Bekr b. ‘Al. G II, 132, S II, 163
 „ Ḥ. b. ‘A. G II, 294
 „ al-Qaṣṣāṣī A. b. M. b. ‘Abdannabī G II, 392, S II, 535
 „ at-Ṭabarī S I, 931-47a
 „ zāde Muṣṭafā b. M. S II, 659
 b. Badrūn ‘Abdalmalik b. ‘Al. G I, 340, S I, 579
 „ „ „ a. ‘l-Q. ‘Abdalmalik al-Ḥaḡramī aṣ-Šilbī S I, 480
 „ „ „ al-Baḡāṣ A. b. ‘A. b. A. b. Ḥalaf S I, 723
 -Baḡam‘awī ‘A. b. S. ad-Dimnāṭī G II, 148, 485, 545, 693, S II, 737

- b. Bağğa M. b. Yū. b. aṣ-Ṣāʿig S I, 830
 Bağğağırāde 'Ar. b. Salīm al-Bağdādī S II, 506
 -Bağī 'Abdalmalik b. M. b. A. b. Şūhib aṣ-ṣalāt (G I, 339), S I, 554
 „ 'A. b. M. b. 'Ar. aṣ-Ṣāfi G II, 85, S II, 100
 „ S. b. Ḥalaf G I, 419, S I, 743
 -Bağirmi A. b. A. b. Ğum'a G II, 324, S II, 447
 -Bağürī Ibr. b. M. G II, 487, S II, 335, 741, 744
 „ Maḥmūd 'O. S II, 727
 -Bağandī Ḥabībullah Mīrzāğān aṣ-Şīrāzī S II, 594
 -Bağawī S I, 592
 „ 'Al. b. M. S I, 277
 „ al-Ḥu. b. Mas'ūd al-Farrā' G I, 363, S I, 620
 „ M. b. 'O. S I, 625
 -Bağdādī 'Aq. b. 'O. G II, 286, S II, 397
 „ 'Abdalqāhir b. Ṭāhir S I, 666
 „ Naṣrallāh b. A. b. M. S II, 206
 Bahā' Ālimğā al-Qarawī S II, 312
 Bahā'addīn al-'Amīlī S I, 940 zu 133, II, 595, M. b. Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad G II, 414, S II, 595
 „ al-Maqdist S N I, 689
 „ al-Muḥallabī Zuhair b. M. G I, 264, S I, 465
 „ b. M. aṣ-Ṣā'ī S II, 1002
 „ as-Samarqandī G I, 174
 „ b. Taqīaddīn as-Subkī S I, 680
 Bahā'allāh Mīrzā Ḥu. 'A. Nūrī S II, 847
 -Bahā'ī 'A. b. 'Al. al-Ğuzūlī G II, 55, S II, 55
 -Bahāniqī A. b. M. b. a. 'O. S II, 158
 -Bāhili G I, 112 (s. al-Ğurgānī, *Kināyāt* 93₁₃, al-Yāfi, *Mir'āt al-ğanān* II, 46₂)
 -Bakalī 'Ar. b. Ḥ. b. 'A. S II, 552
 -Bahlawī S II, 301
 Bahlūl al-Mağnūn al-Kūfī S I, 350
 Bahmanyār b. al-Marzubān G I, 458, S I, 828
 -Bahnasī M. b. 'Ar. b. M. G II, 92, S II, 109
 „ M. b. M. b. 'Ar. S II, 493

- Bahrām b. 'Al. S II, 97, 99
 „ „ „ b. 'Abdal'azīz ad-Damīrī G II, 84, 247, S II, 345
 „ b. Mardānšāh S I, 237
 b. „ al-Yamanī S I, 608
 Bahrāmšāh b. Farruḥšāh G I, 256, S I, 456
 b. Bahrān al-Bağrī aṣ-Ṣā'ī M. b. Ya. b. M. S II, 557
 -Bahūtī Maṣṣūr b. Yūnus S II, 447
 „ M. b. A. b. 'A. G II, 308, S II, 420
 Bāḥiṭat al-bādiya S II, 728, III, 256
 Baḥr b. Re'īs b. Şalāḥ al-Hārūnī al-Malīkī G I, 265, S I, 468₂₈
 „ al-'Ulūm 'Abdal'ālī b. M. Niğāmadīn S II, 624
 „ „ M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M. S II, 504
 -Bahrānī 'Al. b. Nūrallāh S II, 504
 „ „ „ Şāliḥ b. Ğum'a G II, 330, 375, S II, 503
 „ Ḥāsim b. S. b. Ism. S II, 506, 533
 „ S. b. 'Al. G II, 330
 „ Yū. b. A. b. Şāliḥ S II, 504
 Baḥraq M. b. 'O. b. Mubārak al-Ḥaḍramī al-Yamanī G I, 300, S I, 526, II, 228, 554
 -Bāharzī 'A. b. al-Ḥ. b. aṭ-Ṭaiyib G I, 252, S I, 446
 „ Sa'īd b. al-Muṭaḥhar b. Sa'īd S I, 810
 b. Baḥšidede Burḥānaddīn b. Ibr. al-Bosnawī S II, 665
 Baḥšizāde b. Ibr. ar-Rumī S I, 643
 Baḥtiyār S II, 908
 „ al-Buḥārī S I, 954 zu 348
 „ b. a. Maṣṣūr Ra'sbās ad-Dailamī S I, 326
 Baibars al-Maṣṣūrī G II, 44, S II, 43
 -Baiqāwī S I, 753
 „ 'Al. b. 'O. b. M. b. 'A. Nāṣir-addīn G I, 416, S I, 738
 „ M. b. A. b. al-'Abbās S I, 686

- Baihaqi A. b. 'A. G I, 293, S I, 513
 " A. b. al-Hu. b. 'A. b. Mūsā G I, 363, S I, 618
 " 'A. b. al-Hu. G II, 213
 " 'A. b. a. 'l-Q. Zaid G I, 324, S I, 557
 " 'Aṭā' b. al-Hu. b. 'A. S II, 253
 " Ibr. b. M. S I, 249
 " Mas'ūd b. 'A. Fahr az-Zamān S I, 623
 " al-Muḥsin b. M. b. Karāma al-Ḡusāmī S I, 731
 Bailak b. 'Al. (s.l.) al-Qibṭāqī G I, 495, S I, 904
 -Bailūnī Faṭḥallāh b. Maḥmūd b. M. G II, 274, 333, S II, 385
 -Baiqūnī Ṭāhā b. M. b. Fattūḥ G II, 307, S II, 419
 -Baitimānī Hu. b. Ṭo'ma G II, 351
 -Baitūsi 'Al. b. M. S II, 399
 b. al-Baiṭār M. b. A. G I, 492, S I, 896
 -Baiyāsī Yū. b. M. S I, 588
 -Baiyūmī 'A. b. Ḥiḡāzī G II, 351, S II, 478
 Bākaṭir 'Ar. b. A. G II, 366
 Bakbars Turki G I, 393
 -Bakfalūnī G II, 308
 -Bakḡari Muḡulṭai b. Qilič S II, 47
 Bākir G II, 197
 b. al-Bakkā' 'Abdalmu'īn b. A. G II, 285, 381, S II, 570
 Bakkār al-Mālikī G I, 162
 Beklamiš Ṭaibogā G II, 133, S II, 167
 b. Beklāreš Yūnus b. Ishāq G I, 486, S I, 889
 a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b. Rasūlallāh al-Ḡassānī S II, 253
 " " 'Abdal'azīz al-'Iḡlī S I, 98, 127
 " " " az-Zamzāmī S I, 488, II, 511
 " " " 'Abdalḡanī al-Labīb at-Tūnisi S I, 727
 " " " 'Al. b. 'Ar. b. Qāḍī 'Aḡlūn S II, 119
 " " " b. Aibak ad-Dawādāri S II, 44

- a. Bekr b. 'Al. b. a. Bekr al-'Aidārūs G II, 181, S II, 233
 " " " al-Ḥaddād al-'Abbādī S I, 296, s. a. Bekr b. 'A.
 " " 'Al. b. M. b. a. 'd-Dunyā al-Qorašī G I, 153, S I, 247
 " " b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn al-Ḥaḍramī S II, 24, 741, 822, 865
 " " al-'Ādamī S II, 980
 " " b. Aḡāna al-'Adnānī G I, 384, s. 2
 " " A. b. 'Ar. al-Akšihī as-Siḡazī S I, 753
 " " " " M. al-Mantašāwī S N II, 329
 " " " " b. 'O. b. Qāḍī Šuhba G I, 331, II, 37, 47, 51, S II, 50
 " " A. b. Mūsā b. Muḡāhid at-Tamīmī al-Baṣri G I, 126, 189, S I, 192, 328
 " " " Naqšband G I, 443
 " " " Nāẓim S II, 275
 " " b. A. b. S. al-Aḡra'ī S II, 975
 " " al-Aḡsā'ī S II, 969
 " " b. Āidoḡdī al-Gundī S II, 138
 " " " 'A. b. Ḥiḡga al-Ḥamawī G I, 39, 82, 253, 266, II, 15, 53, S I, 69, 469, II, 8
 " " " b. M. al-Šaibānī G II, 166, S II, 214
 " " " " al-'Abbādī al-Ḥaddādī G I, 175, 525, II, 189, S I, 296, s. 646, 761, II, 250, 985
 " " " " b. Zuhaira al-Maḡzūmī G II, 175, S II, 225
 " " " Mūsā al-Hāmili al-Yamanī G II, 185, S II, 240
 " " " aṣ-Šanhāḡī al-Baiḡaḡ S I, 554
 " " al-'Āmidī S I, 538, 22
 " " b. al-'Arabī al-Qāḍī S II, 647
 " " al-'Araudakī G II, 279, S II, 12
 " " b. al-'Ārif billāh M. al-Bakrī S II, 604
 " " Bahrām al-Anṣārī G I, 424, S I, 753

- a. Bekr Bāi Ef. G II, 148
 " " al-Baihaqī A. b. al-Ḥu. b. 'A. G I, 363, S I, 618
 " " al-Bekrī G II, 272
 " " al-Barqī S I, 822-^{88vv}
 " " b. Baṣīr al-Ḥaulānī S II, 1039
 " " Bundūd G I, 456
 " " b. Da'ūd b. 'Isā aṣ-Ṣāliḥī G II, 120, S II, 149
 " " al-Erzerūmī S II, 655-^{9d} (s. l.)
 " " Faqqūsa aṣ-Ṣarfī at-Tūnisi S II, 873
 " " b. Fathūn al-Mulīkī S I, 279
 " " al-Gaḥm ar-Rāzī S II, 975
 " " Ḥarūn al-Luḡawī S II, 919
 " " Hidāyatallāh al-Ḥusainī al-Mu-
 ṣannif S N II, 443
 " " Ḥaiyān Wakī' S I, 225
 " " Ḥamid b. Samḥūn S N I, 884
 " " al-Ḥu. b. 'O. al-'Oṭmānī al-Ma-
 rāḡī G II, 172, S I, 613, II, 221
 " " al-Ḥallāl al-Baḡdādī A. b. M. G I, 520, S I, 311
 " " Ḥamsin S I, 474
 " " Ḥwāharzāde M. b. al-Ḥu. al-
 Buḥārī G I, 175, S I, 296
 " " al-Ḥwārizmī G I, 93, S I, 150
 " " b. Ishāq G II, 196
 " " a. Ishāq S N II, 267
 " " b. Ism. (Ibr.) b. 'Abdal'azīz az-
 Zankalūnī G I, 388, S I, 670
 " " al-Muṣarraf S I, 869
 " " aṣ-Ṣanawālī G II, 285,
 S II, 17, 19, 23, 111, 118,
 333, 394, S N II, 479
 " " a. 'I-Ma'ālī al-Yamanī S II, 253
 " " 'I-Maḡd al-Ḥanbalī al-Ba'la-
 bakkī S I, 607
 " " al-Maḡribī G I, 409 = a. 'Al. al-
 Muqri' al-Maḡribī S I, 726
 " " b. Maḥmūd al-'Uṣfurī S II, 387
 " " al-Marwarrūḡī S II, 1002
 " " b. Marzubān S II, 908
 " " Mas'ūd b. A. al-Kāṣanī G I, 375,
 S I, 640, 643

- a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā'amr S N II,
 527
 " " " " al-Muḥsin al-Fūwī S I,
 599
 " " " " 'Abdalmu'min al-Ḥiṣnī G
 II, 95, S II, 112
 " " " " 'Ar. al-Maḡribī al-Anda-
 lusī S I, 176
 " " " " A. b. al-'Abbās al-Baiḡāwī
 S II, 951
 " " " " al-Bustī(?) G I, 429
 " " " " al-Ḡassānī al-Wadī'āṣī
 G I, 414, S I, 913
 " " " " al-Ḥusainī al-Ḥaraqī
 S I, 863
 " " " " b. Sīrīn S II, 928
 " " " " Aiyūb al-Karakī S II, 156
 " " " " 'A. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfī
 al-Barbādī S II, 1002
 " " " " Bihruḡī S II, 277
 " " " " b. Biṣrūn S II, 1034-¹⁰
 " " " " ad-Dimyāṭī G II, 221, S II,
 604
 " " " " al-Fārisī S II, 252
 " " " " al-Ḥakkāk G II, 10, S II, 3,
 900
 " " " " b. Ibr. al-Ḥalabī S II, 1002
 " " " " M. a. 'I-Maḡhīr al-Kirmānī S II, 270
 " " " " b. M. al-Māzinī S I, 168
 " " " " b. M. al-Ḡazarī S II, 274, 276
 " " " " al-Ḥaulānī Zainaddīn
 S II, 1003
 " " " " al-Ḥawāfī Zainaddīn
 S II, 285
 " " " " as-Suyūṭī al-Miknāsī S II, 342
 " " " Muḥsin Bābūd al-'Alawī S II, 601
 " " " Muḥyiddīn b. 'A. al-'Omānī S
 II, 823
 " " " al-Mundīr Badraddīn al-Baiḡār
 G II, 136, S II, 169
 " " " Mūsā al-Ḥwārizmī G II, 195
 " " " 'O. ad-Dāḡestānī S I, 37
 " " " 'Oṭmān b. a. M. Ṣaṭṭa' al-Bakrī G
 II, 500, S II, 312, 811
 " " al-Qāḡī G I, 287, S I, 857

- a. Bekr b. al-Q. S II, 1004₃
 " " " al-Ahdal S II, 544
 " " al-Qāṣiṭ S I, 310
 " " b. Qiwwān S II, 928
 " " " Ramaḍān b. Mūk (schrieb 885h)
 G I, 266 (l. Ind. Off. 1044xv)
 " " ar-Rāzi M. b. Zakariyā² G I, 223,
 S I, 417
 " " Saifalḥaqq b. Muṣliḥaddin al-Bos-
 nawī al-Tarāwankī S I, 649
 " " b. Sālim S II, 908
 " " " Ba'alawī S II, 566
 " " " Samiṭ al-'Alawī al-Ḥusainī S II,
 366, l. A. b. a. Bekr
 " " aš-Šahrazūri G I, 393
 " " Šaiḥ Yabanbāwa S II, 951 s. N.
 " " b. Šaraf al-Muḥassin aš-Šaiḥī S II,
 128
 " " Šaiḥ al-Ḥalidī G II, 343
 " " b. Šaiḥ al-Kutāmi G II, 329, S II,
 457
 " " " Waḥšiya M. (A.) b. 'A. G I,
 242, S I, 430
 " " al-Wāsiṭī al-Imām az-zāhid S I,
 657, II, 951
 " " b. Ya. b. a. Ishāq Bekr b. M. b.
 Ḥ. al-Mutaṭabbib S I, 906
 " " " al-Kātib al-Ḥarrāṭī S II, 1029
 " " " Yū. b. a. Bekr al-Kattāni S II,
 344
 " " az-Zubaidī M. b. al-Ḥ. G I, 132,
 S I, 157, 203
 -Bakraḡi al-Q. b. M. G II, 287, S II, 397
 -Bakrī 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 875
 " A. b. 'Al. b. M. al-Baṣri S I, 616
 " al-Ḥ. b. M. b. M. S I, 610
 " M. b. A. G II, 334, S II, 461
 " " 'A. G II, 339
 " " a. 'l-Luṭf G II, 440
 " " M. b. a. 's-Surūr G II, 297,
 S II, 412
 " al-Muwaqqaf b. A. S I, 549
 " aš-Šiddiqī G I, 395
 " " 'Al. b. M. b. M. S II, 534
 " " M. b. 'Ar. S II, 461

- Bakrī aš-Šiddiqī M. b. 'A. b. M. 'Allān
 S II, 533
 " " Muṣṭafa b. Kamāladdin b.
 'A. G I, 269, 447, II,
 308 = 349, S II, 477
 Bektāš al-Fahiri S II, 34
 Baktūt G II, 135, S II, 166
 -Bakuwī 'Abdarraṣid b. Šaiḥ G I, 481
 b. Bākūya M. b. 'Al. S I, 770
 Bakzāde M. b. Ibr. G II, 444
 b. Balabān M. b. Badraddin b. 'Aq. S II, 448
 -Baladī M. b. M. al-Mauṣili G II, 25, 161,
 S II, 20
 -Balāḡuri A. b. Ya. G I, 141, S I, 216
 -Bal'amī G I, 143, S I, 217
 -Balansī b. al-Murābiṭ 'Isā b. M. b. Fattūḥ
 S I, 718
 " M. b. 'A. b. A. al-Auṣī S II, 377
 -Balaṭī (Bulaiṭī) 'Otmān b. 'Isā G I, 302,
 S I, 530
 -Balāṭunīst G I, 423
 " 'A. b. M. b. Ḥalid G II, 33,
 302, S II, 413
 -Balawī Ḥalid b. 'Isā G II, 266, S II, 379
 " M. b. A. b. Amr aṭ-Tarāṣuṣī S I, 914
 " Ya. b. M. b. aš-Šaiḥ G I, 310,
 S I, 543
 -Balbānī M. G II, 330
 Baldirzāde S II, 633
 -Balḥī 'Al. b. A. b. Maḥmūd G I, 363,
 S I, 343, 619
 " A. b. Saḥl G I, 229, S I, 408
 " al-Ḥ. b. M. b. Ḥosrau S I, 639
 " M. b. 'Otmān b. 'O. G II, 26, 193,
 S II, 258
 Bālī Ḥalifa aš-Šūḥyāwī S I, 793
 -Ba'li M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl G II,
 100, S II, 119
 " Ism. b. M. G I, 358, II, 34, S II, 34
 -Balidī M. b. M. G I, 418, II, 331, S II, 459
 -Baliṣī Ma'dān b. Kaṭr G I, 256
 Bālitzāde Ism. Ḥaqqī S II, 654
 " Muṣṭafa Bālī b. S. G II, 435, S II, 646
 -Ballanūbi 'A. b. 'Ar. G I, 269, S I, 474
 -Balyāni 'Al. Auliya² S II, 285

- b. Banafsa 'Ar. al-Ğauharī aṣ-Şāliḥī G II, 129, 213, S II, 298
- Banbūnī Faḡlallāḥ b. Zainal'ābidīn b. Ḥusām S II, 610
- Banbī M. b. Ḥ. G II, 37
- Bandāna as-Sigazī S I, 323
- Bandaniḡī 'Isā Şaftaddīn al-Qādirī S II, 574
- " M. al-Baḡdādī S II, 507
- Bandanuwāz M. Ğesūdirāz al-Ḥusainī S I, 772
- Bandarmāwī Ḥāmid b. Yū. S II, 937
- b. Bānī A. b. 'A. S I, 586, l. b. Bābā
- " " Ḥ. b. Mūsā G II, 345, S II, 472
- b. al-Bannā' A. b. M. b. 'Oṭmān al-Mar-rākoṣī G II, 255, S II, 363
- " " A. b. M. b. Yū. at-Tuḡṭibī S II, 359
- " " 'A. b. Ya. G II, 404
- Bannānī G I, 296, II, 251, 356, S I, 585
- " M. b. 'Abdassalām b. Ḥamdūn S II, 686
- a. 'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanaḡī G II, 208, S II, 288
- " " " A. al-Qoraṣī S I, 289
- " " al-Aḡmadī G I, 456, S N I, 818
- " " al-Ḥusainī G I, 265
- " " M. al-Aḡmadī S II, 22
- " " b. M. aṣ-Şaḡānī G II, 175
- " " " Ya. b. al-Ği'ān G II, 30, S II, 26
- " " " Ya'īs G I, 290, 297, S I, 510, 521
- Baqaṛī M. b. al-Q. b. Ism. G II, 327, S II, 454
- Bāqī b. Maḡlad al-Qurṭubī G I, 164, S I, 271
- Bāqī G II, 76
- Bāqillānī M. b. 'Abdattaiyib G I, 197, S I, 349
- Bāqir b. Ḥādī b. Şāliḥ al-Ḥillī S II, 800
- b. al-Baqqaī M. b. Ism. Wadā'a S I, 905
- " " (1) M. b. a. 'l-Q. Baḡūk S I, 513
- Ba'qubī M. b. 'A. b. Nūraddīn S II, 141
- Bāquṣair M. b. Sa'īd S II, 535
- Barāḡī'ī G II, 239, S II, 337
- a. 'l-Barakāt A. al-'Adawī S II, 398
- Barakāt b. A. b. M. al-'Arūṣī an-Naḡḡār al-Qosaṡīnī S II, 360

- a. 'l-Barakāt b. Ğamalḡān S II, 606
- " " " Ḥusāmaddīn b. Ğamalḡān S II, 604
- Barakāt b. M. b. M. al-'Arūṣī G II, 188, S II, 247
- " " " Şiḡrī G II, 404
- Barakatallāḥ S II, 291
- Barawī M. S I, 831
- Barbīr A. b. 'Abdallaṡīf G II, 493, S II, 750
- b. Bardis S I, 609, Ism. b. M. G II, 34, S II, 30
- Barḡandī 'Abdal'alfī b. M. b. Ḥu. G II, 213, S II, 591
- Barhebraeus G I, 349, S I, 591, 814/5
- Bārī' al-Herewī S I, 502
- Bārīnī 'O. b. 'Isā b. 'O. aṣ-Şāfī'ī G II, 88, S II, 104
- Barīya b. a. 'l-Yusr ar-Riyāḡī G I, 132
- Bārīzī 'Abdarraḡīm b. lbr. G I, 349, S I, 591
- " Faḡraddīn b. a. Bekr S II, 908
- b. " Hibatalāḥ b. Maḡdaddīn b. 'Abdar-raḡīm G I, 35, 73, 88, II, 86, 116, S II, 101
- Barkumīnī 'Abdalmun'im b. M. S II, 14, G II, 21
- Barrādī a. 'l-Q. b. lbr. S II, 339
- b. al-Barrāḡ 'Abdal'azīz b. Niḡrīr b. 'Abdal'azīz S I, 708
- b. Barrāḡūn 'Abdassalām b. 'Ar. G I, 434, S I, 775
- Barriwī 'Isā b. A. b. 'Isā G II, 148, 323, S II, 445
- b. Barri 'Al. al-Maqdisī G I, 301, S I, 529, 944 zu 197
- " " 'A. b. M. b. 'A. G II, 248 S II, 350
- Bārūdī Sāmī S III, 7.
- Barzaḡī'ī A. b. Ism. al-Ḥusainī S II, 815
- " Ğa'far b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm G II, 384, S II, 517
- " M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid S II, 529
- Basīlī A. b. M. G II, 249
- Basiwī 'A. b. M. G II, 409
- b. Bassām 'A. aṣ-Şantarīnī G I, 339, S I, 579

- Başuğari M. b. Ya. S II, 262
 Başsaibân 'O. b. M. G II, 401
 -Başbuğawî 'A. b. Südüñ G II, 17, S II, 11
 b. al-Başir S I, 300, II, 960
 Başir Ef. Ramađān S III, 339
 b. Başkuwāl Halaḥ b. 'Abdalmalik G I,
 340, S I, 580
 Başsūr b. Burd G I, 73, S I, 108
 -Baštaki G II, 11, A. G II, 359
 b. Bāš S II, 709, al-Hu. b. A. b. Yū. S I, 869
 -Başrî 'A. b. Hamaẓa G I, 114, S I, 176
 -Batanūnî 'A. b. 'O. G II, 123, S II, 147,
 150, 152
 " M. al-Labīb Bek S II, 749
 -Batūnî Šakir b. 'Abdalğani b. Ği'ān S II, 13
 " al-Hāşibānî S II, 758
 -Batrūġî Nūraddīn a. Ishāq S I, 866
 -Battānî M. b. Ğābir b. Sinān G I, 222,
 S I, 397
 -Baṭalyaust S I, 168, 185, 452
 " 'Al. b. M. b. as-Sid G I, 427,
 S I, 758
 " 'Aşim b. Aiyūb G I, 309, S I,
 543
 -Baṭhişî A. b. Bekr G II, 307
 -Baṭṭāḥ Yū. b. Mekki G II, 499
 b. Baṭṭūṭa aṭ-Ṭanġî M. b. 'Al. b. M. G II,
 256, S II, 365
 -Bā'ūnî A. b. Namir ad-Dimaşqî S II, 12
 " M. b. Şihābaddīn G II, 41, S II, 38
 " " Yū. b. A. G II, 54, S II, 53
 -Bā'ūniya 'Ā'isa bint Yū. G II, 271, S II, 381
 -Baustî Ibr. b. 'A. b. M. al-Hauwālî S II,
 247
 " " " M. b. S. S II, 242
 b. al-Bauwāb 'A. b. Hilāl S I, 434
 -Bayādî A. b. H. Ḥusāmaddīn G II, 436,
 S II, 525, 647
 b. a. 'l-Bayān Dā'ūd al-Isrā'īlî G I, 491,
 S I, 896
 Bāyazid al-Anşārî S II, 991
 " al-Biştāmî S I, 741, 37, Ṭaifūr b. 'Isā
 S I, 353
 -Bāz al-Aşhab b. Mūsā al-Kāẓim S I, 558
 " Mir Lāğabūlî S I, 647

- Bāzilî M. b. Dā'ūd G II, 99, S II, 117
 b. al-Bāzyār A. b. 'Al. S I, 394
 -Bazzāz M. b. 'Al. b. Ibr. G I, 518, S I,
 274
 " " Asad G I, 127
 -Bazzāzî M. b. M. G II, 225, S II, 316
 -Bharūġî al-H. b. Nūḥ S II, 563, 608
 -Bidlîsî 'Ammār b. M. G I, 438
 " Idris b. Ḥusāmaddīn G II, 233, S
 II, 325
 -Biğā'î G II, 24, 230
 " 'Ar. b. Yū. b. a. Bekr G I, 436,
 S I, 780
 -Bihārî Muḥibballāh b. 'Abdaşşakūr G II,
 420, S II, 622
 -Bibbihānî Āqā M. Bāqir S II, 504, 824
 " " Saiyid 'Al. S II, 840
 -Bihiştî M. b. A. al-Isfara'īnî G I, 252,
 468, II, 211, S II, 294
 -Bilbaistî G II, 126, S II, 537
 " A. b. 'A. G II, 111
 " Ism. b. Ibr. b. M. S II, 69
 " M. b. M. G II, 55
 -Bilğrāmî Ğulām 'A. Āzād al-Ḥusainî al-
 Wāsiṭî S II, 600
 Binnîs M. b. A. S II, 709
 b. Bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im S II, 148
 -Biqā'î S I, 612
 " 'A. b. Ğānim b. al-Ḥaṭīb S II, 401
 " Ibr. b. 'O. G II, 142, S II, 177
 " M. b. H. b. Yū. S II, 138
 " Yāsin b. Muşṭafā G II, 314, S II, 433
 -Birkawî (Birgillî) M. b. Pîr 'A. G II, 440,
 S I, 645, 683, 742, S II, 654
 -Birmāwî Ibr. b. M. G II, 322, S II, 444
 " M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā G II,
 95, S II, 113
 -Birūġirdî Hū. b. Riḍā S II, 830
 " Maḥmūd b. Şāliḥ S II, 842
 -Birūnî M. b. A. G I, 475, S I, 822, 74,
 856, 870
 -Bîrzālî 'A. b. M. G II, 247 l. al-Burzulî
 S II, 347
 " al-Q. b. A. b. Yū. G II, 36, S II, 34
 -Bisāfî S N I, 538

- Bisāṭī M. b. 'A. b. Badraddīn G II, 285, S II, 395
- Biskrī A. b. 'Isā S II, 359
- Biṣṭāmī S I, 910
- " 'Ar. b. M. b. 'A. G II, 231, S II, 323
- " M. b. A. b. M. al-Aṭṭānī G II, 120, S II, 149
- " a. Yazīd (Bāyazīd) Ṭaifūr b. 'Isā S I, 353
- Biṣāra al-Ḥūrī S III, 362
- Biṣārī A. G II, 304
- Biṣbiṣī A. b. 'Abdallaṭīf G II, 322, S II, 444
- Biṣr Fāris S III, 168
- " b. Ġiyāṭ b. a. Karīma al-Marīfī G I, 193, S I, 340
- " " Ḥārīṭ al-Ḥafī S I, 351
- " " a. Ḥāzīm al-Asadī S I, 58
- b. al-Biṣr al-Isrā'īlī al-Mufaḍḍal b. Māḡid G I, 492, S I, 898
- a. " Mattā b. Yūnus al-Qunnā'ī S I, 370
- " b. al-Mu'tamir S I, 153, 338
- " " Nāṣir al-Ḥāsimī al-Baḡdādī S I, 819.44
- " " Ya'qūb b. Ishāq as-Singārī S II, 1029
- b. Biṣrūn 'Abdalmalik b. M. b. 'Al. S I, 601
- Biṭriq b. Ya. b. al-Biṭriq S I, 364
- b. " Ya. b. al-Ḥ. al-Ḥillī al-Wāsiṭī S I, 710
- b. Boḡtyaṣū 'A. b. Ibr. S I, 886, Ġirḡis b. Ġibrīl S I, 414
- " " 'Ubaidallāh b. Ġibrīl G I, 236 483, S I, 886
- " " Yūhannā S I, 416
- Boṣrāwī M. S II, 406
- b. Boṭlān al-Muḥtār b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'dūn G I, 483, S I, 885
- Budairī b. al-Maiyit M. b. M. b. M. G II, 322, S II, 444
- b. Buḡtur Ṣāliḥ b. Ya. G II, 38, S II, 36
- Buḡturī G I, 20, 80, S I, 41, 125
- Buḡūrī S I, 741
- " 'Abdal'aziz b. A. b. M. S II, 268
- " 'A. b. A. G I, 366, S I, 625
- Buḡūrī M. b. 'Abdalbāqī al-Makkī G II, 385, S II, 519
- " " " A. b. 'O. G I, 379, S I, 652
- " " " Ism. G I, 157, S I, 260
- " " " Maḡmūd G II, 205, 218, S II, 279
- " " Murād al-ʿUzbekī G II, 344, 446, S II, 663
- " 'O. b. 'Abdal'aziz aṣ-Ṣadr aṣ-Ṣahīd G I, 374, S I, 639
- " Ṭāhir b. A. b. 'Abdarraṣīd G I, 374, S I, 640
- Bulāh Ḥāḡḡī S II, 919
- Bulaidī M. b. M. s. al-Balidī
- Bulaiṭī 'Oṭmān b. 'Isā G I, 302, S I, 530
- Bulāqī G II, 148
- Bulawī 'Isā b. 'A. G II, 424, S II, 623
- " 'Oṭmān b. Walī G II, 343
- b. al-Buldaḡī 'Al. b. Maḡmūd b. Maudūd G I, 382, S I, 657
- Bulqīnī 'Ar. b. 'O. b. Raslān G II, 112, S II, 139
- " 'O. b. Raslān G II, 93, S II, 110
- " Ṣāliḥ b. 'O. b. Raslān G II, 96, S II, 114
- Būlus 'Auwād S N II, 9
- " al-Bustānī S III, 416
- " al-Ḥūrī S III, 424
- " Mas'ūd S III, 429
- " Qar'allī al-Ḥūrī S III, 430
- Bundārī al-Faṭḥ b. M. G I, 321, S I, 554
- Būnī A. b. 'A. al-Qoraṣī G I, 497, S I, 798, 910
- " " " M. S I, 802
- Buqrāṭī aṭ-Ṭānī 'Ar. b. 'A. b. a. Ṣādiq S I, 886
- b. Buraid Ibr. b. 'A. G II, 122
- Burhān b. a. Ḍarr al-Ġifārī S II, 1004
- " al-Ḥalabī S I, 290
- " al-Qoraṣī al-'Abbāsī S II, 991
- " addīn 'A. al-Ḥalabī S II, 187, 122
- " " b. Ibr. Baḡṣidede Ḥalīfa al-Bosnawī S II, 665
- " " " b. Ṣamsaddīn aṣ-Ṣāḡī S II, 116

- Burhān addīn Imām al-Ḥaramain S I, 291
 " " b. Kamāladdīn b. Ḥamīd al-Bulḡārī G I, 465/6, S I, 842, 846
 " " Maḥmūd al-Marḡīnānī S I, 646
 " " al-Maulawī S II, 266
 " " b. M. al-Buḥārī al-Arsādī S II, 951
 " " al-Muṭarrizī S I, 503
 " " an-Nasafī S I, 737
 " " b. 'Oṭmān al-Māzānī S I, 562
 " " a. 'r-Rašīd Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 " " as-Sūbīnī Qāḍī 'l-quḍāt bi-Mekka S II, 964
 " " as-Sabkī S II, 104
 " " b. a. Šarīf S II, 142
 " " " Šihābaddīn 'Abdallāhḡānī S I, 535
 " " " Ya'qūb ad-Drnawī S II, 951
 " " az-Zarnūḡī G I, 462, S I, 837
 -Burhānpūrī Faḡlallāh G II, 418, S II, 617
 -Bur'ī 'Abdarrahīm b. A. G I, 259, S I, 459
 Būrī b. Aiyūb Taḡ al-Mulūk S I, 441
 -Būrīnī S II, 384
 " al-Ḥ. b. M. b. M. G II, 290, S II, 401
 -Burri Ibr. b. a. Bekr b. 'Al. G I, 367, 385, S I, 666
 " M. b. M. G I, 436, S I, 780
 -Bursī Raḡab b. M. b. Raḡab S II, 204
 -Burullusī G I, 395
 " M. b. A. al-Anṣārī G II, 344,
 " Muṣṭafā G II, 486
 " Nūraddīn S II, 347
 Bustān Ef. Muṣṭafā b. Pir M. Muṣliḡaddīn G II, 448, S II, 667
 -Bustānī Buṭrus G II, 495, S II, 767, III, 390
 " Fu'ād Afrām S I, 36ff, III, 389
 " Sa'īd Ef. S II, 723
 " S. S III, 348
 -Bustī 'A. b. M. G I, 251, S I, 445
 -Bustī M. b. A. b. Ḥibbān G I, 164, S I, 273
 Bustrus Sālim b. Mūsā S II, 757
 -Bušangī a. 'l-Ḥ. b. Haiṣām S I, 592
 -Būširī A. b. a. Bekr b. Ism. S II, 71
 " " M. b. A. G II, 321, S II, 442
 " M. b. Sa'īd G I, 264, S I, 467
 -Būtiḡī 'Abdalmuta'ālī b. 'Abdalmalik G II, 317
 Buṭrus al-Bustānī G II, 495, S II, 767, III, 390
 " Karāma al-Mu'allim S II, 756
 " b. ar-Rāhib G I, 349, S I, 590
 Buwaikānī Ġa'far b. 'Abdalkarīm S II, 261
 -Būzagānī a. 'l-Wafā' M. b. M. G I, 223, S I, 400
 b. Buzaiza S I, 736
 Buzurḡ b. Šahriyār ar-Rāmhurmuzī G I, 523, S I, 409
 Buzurḡmīhr S I, 821-88, 90
 Cassianus Bassus Scholastikos S I, 364
 Čahārduḡ M. 'A. ar-Rašī S II, 801
 Čelebī Altundukī S I, 726
 " aš-Šaiḡ b. aš-Šaiḡ Faḡraddīn S II, 1003
 -Čeriklemišī Taiboḡā G II, 136, S II, 168
 Četteḡī al-Wazīr 'Al. Pāšā b. Ibr. G II, 328, S II, 455
 Čištī Ḥwāḡā Kalim allāh S II, 619
 -Dabbāḡ 'Ar. b. M. al-Anṣārī S I, 812
 " zāde M. b. Maḥmūd G II, 430
 -Dabūsi 'Al. b. O. G I, 175, S I, 296
 -Dādasi 'A. b. M. b. a. 'l-Q. G II, 463, S II, 708
 -Dafri az-Zuhrī 'O. b. 'O. G II, 314, S II, 432
 -Daftari al-Baḡdādī S II, 1037
 Daḡfal b. Ḥanzala as-Sadūsī S I, 45, 101
 b. ad-Dahhān M. b. 'A. G I, 392
 " " " M. b. S. b. Ġalīb S I, 908
 " " Sa'īd b. al-Mubārak G I, 281, S I, 494

- Daḥḍāḥ Ruṣaid b. Ḡalīb S II, 769
 Daḥlān A. b. Zaiṣ b. A. G II, 499, S II, 810
 Daḥwār 'Abdarrahīm b. 'A. G I, 491, S I, 896
 Da'ī al-Ḥaḍra al-Aḥmadīya 'Abdaṣṣamad S II, 470
 b. ad-Daiba' az-Zabīdī 'Ar. b. 'A. b. M. G II, 400, S II, 32, 238, 548
 -Dailamī 'A. b. M. S I, 359
 " H. b. a. 'I-H. S II, 261
 " Ḥu. b. Ya. b. Ibr. S II, 246
 " M. b. 'Abdalmalik G II, 207
 " " H. S II, 241
 -Dairabī 'Abdallaṭīf b. 'A. G I, 267, II, 403
 " A. b. 'O. G II, 323, S II, 445
 b. ad-Dairī M. b. a. Bekr b. Ḥiqr G II, 163, S II, 205
 " Sa'd b. M. b. 'Al. G II, 165, S II, 144
 -Dalaḡī G I, 312
 " A. b. 'A. G II, 487, S II, 741
 " M. b. M. b. M. G II, 311, S II, 440
 b. a. 'd-Dam Ibr. b. 'Al. G I, 346, S I, 588
 b. ad-Dāmād M. Bāqir b. M. S II, 579
 -Dāmaḡānī Maṣṣūr b. 'A. Bundār S I, 864
 " M. b. 'A. b. M. G I, 373, S I, 637
 " " Hindūšāh b. M. S II, 282
 -Dāmūmī S II, 258
 " A. b. 'Abdarriḡā S II, 577
 " M. b. a. Bekr b. 'O. G II, 26, S II, 21
 -Damanhūrī S II, 458
 " A. b. 'Abdalmu'min b. Ḥaiyām G II, 371, S II, 498
 " M. S II, 726
 -Damāḡī 'Aq. b. a. Bekr b. Ḥiqr S II, 12
 -Damāwandī 'Abdarrahīm b. Yūnus S II, 587
 -Damirī A. b. A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 401
 " Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. S II, 97, 99
 " M. b. Mūsā G II, 138, S II, 170

- Damlīḡī 'Ar. b. 'A. G II, 485, S II, 736
 -Dammārī a. 'I-Q. b. Ibr. al-Barrādī G II, 240, S II, 339
 -Dammrāḡī al-Q. b. al-Ḥu. G II, 198, S II, 270
 -Dāmūnī M. b. Maḥmūd b. 'A. S II, 479
 Danas b. Tamīm al-Qarawī S I, 868
 -Dānī 'Oṭmān b. Sa'id G I, 407, S I, 719
 b. Dāniyāl al-Ḥuṣā'ī M. G II, 8, S II, 1
 " b. Šāya S I, 885
 b. Daḡīq al-'Id al-Manfalūṭī M. b. 'A. b. Wahb G II, 63, S I, 605, 683, II, 66
 -Daḡīqī S. b. Banīn b. Ḥalaf G I, 302, S I, 530
 -Dara'ī M. al-Makkī b. Mūsā b. M. S II, 686
 -Dāraquṭnī 'A. b. 'O. G I, 165, S I, 275
 Dāra Šikūh S II, 619
 -Darazī Naštaḡīn S I, 717
 -Dardīr A. b. M. b. A. G II, 353, S II, 479
 -Dargīnī A. b. Sa'id G I, 336, II, 240, S I, 575
 -Dargawī (Durgūd) Ḥamza G I, 296, II, 284
 -Dar'ī A. b. M. b. Nāṣir G II, 464, S II, 711
 " " " Šāliḡ S II, 713
 " M. b. M. G II, 462
 -Dārimī 'Al. b. 'Ar. G I, 163, S I, 270
 Dāris b. Ism. a. Maimūna S I, 300
 -Darqāwī a. 'Al. M. b. al-'Arbī b. A. S II, 881
 b. ad-Darrā' M. b. Nūraddīn G II, 276, S II, 386
 b. Darrāḡ A. b. M. al-Qaṣṭalī S I, 478
 Darwīš A. b. M. S II, 670._{ms}
 " 'A. G II, 300
 " " Ef. S II, 411
 " " al-Šaḡīlī G II, 363
 " b. Ğum'a al-Maḥrūqī G II, 409, S II, 893
 " al-Ḥalabī al-Bulawī S II, 985
 " Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḡ S II, 952
 " M. b. A. al-Ortoqī aṭ-Ṭalawī G II, 273, S II, 384

- Darwîş Mustafâ b. Q. at-Tarâbulusî S II, 511
 " b. 'Otmân al-'Ussâqî G I, 267
 Darwîza Âhund Ningarhârî S I, 765
 -Daskarî a. 'l-H. b. a. 'l-Ma'ûlî S I, 857
 -Dasûqî lbr. b. 'Abdalğaffâr G II, 478,
 S II, 726
 " " " M. b. 'Ar. G II, 124, S
 II, 153
 " M. b. A. b. 'Arâfa G II, 84, 485,
 S II, 737
 " " " Mustafâ S II, 422
 -Daştakî 'Aîz'allâh b. Amîr Faḍlallâh S II,
 262
 " Manşûr b. M. G I, 438, II, 414,
 S I, 782, II, 593
 Dâ'ud b. A. al-Haiy Şarimaddîn G II, 187,
 S II, 246
 " " 'A. al-Iskenderî S I, 806
 " " " al-İsfahânî G I, 183
 " " " b. M. al-Galîwî S I, 302
 " " " aḡ-Zâhiri S I, 312
 " al-'Allâmî S I, 862
 " al-'Arağ S I, 846
 " b. a. 'l-Bayân al-İsrâ'îlî G I, 491,
 S I, 896
 " Ef. al-Fârisî S I, 843
 " b. al-Hâğğ lbr. al-Himşî S I, 504
 " " Hu. al-Bağdâdî S I, 470
 " al-Horâsânî S I, 742
 " b. 'Isâ al-Malik an-Nâşir G I, 318,
 S I, 551, 7
 " b. Kâmil al-Maḥallî al-Hâğğî Şarim-
 addîn S II, 975
 " al-Lâqânî al-Malîkî S II, 960
 " b. Maḥmûd ar-Rûmî al-Qaişarî G I,
 263, 267, 379, 442, II, 205, 231,
 S I, 463/4, 472, 792/3, II, 323
 " b. M. 'A. S I, 504
 " " " al-Fâriḍî (Qârşî?) G II, 229,
 S II, 320
 " " " al-Fârisî G I, 310
 " " " al-Malîkî G I, 178, II, 84
 " " " al-Qârşî al-Ḥanafî G II, 370,
 S I, 197, 544, II, 498, 650, 654
 " " Mustafâ al-Qârşî S I, 843, 23

- Dâ'ud an-Nağşbandî al-Ḥalîdî S II, 126
 " b. Nâşiraddîn al-Ağbarî G II, 169,
 S II, 219
 " " 'O. al-Anşakî G I, 351, 455, II, 364,
 S I, 818, 897, II, 219, 491
 " " " aš-Şadîlî S N I, 660
 a. " S. b. al-Aš'at al-Azdî G I, 161, S I,
 266
 " " " Dâ'ud at-Tayâlisî S I, 257
 " b. S. al-Gûd al-Burḥânî S N II, 201
 " " " b. Ğirğîs al-Bağdâdî al-Ḥalîdî
 S II, 789
 " " " ar-Raḥmânî G II, 251, S N II,
 353
 " aš-Şirwânî S I, 743, N I, 848
 " b. Şiddîqî S II, 951
 " at-Ṭabîb S I, 950 zu 380
 " b. Yû. Ḥaṭîb S II, 951
 " zâde M. Ef. G II, 253
 -Dâ'udî S I, 298
 " M. b. 'A. b. A. al-Malîkî G II,
 289, S II, 401
 -Dau'anî 'O. b. Zaid G II, 185, S N II, 239
 -Daulatâbâdî M. 'A. ar-Riḍawî S II, 799
 " 'O. b. İshâq G II, 220
 " Şihâbaddîn A. G II, 220, S
 II, 309
 -Dauwânî M. b. A. b. 'A. S II, 239
 " " " As'ad Ğalâladdîn G I, 304,
 438, 447, 466/7/8, 509, 510, II,
 209, 215, 217, S I, 742/3, 816, 20,
 846, 849, 926, 2 c, 928, 118, II, 290,
 301, 306
 -Dauwârî 'Al. b. Ḥamza b. Hâdî S II, 817
 " A. b. Şalâh b. M. S II, 558
 " " " Ya. b. A. S II, 559
 " 'A. b. S. G II, 186, S II, 243
 -Dawādārî a. Bekr b. 'Al. b. Aibak S II, 44
 b. ad-Dāya A. b. Yû. G I, 149, S I, 229
 " 'Al. b. M. b. Şahāwar S I, 803
 Dede Gangî S I, 498
 Di'bil G I, 78, S I, 43, 121
 -Dibsiyāwî M. b. M. S II, 468
 -Dihlawî 'Al. b. 'Abdalkarîm G II, 196, 220
 " A. Waliallâh G II, 418, S II, 614

- b. Dihya 'O. b. al-Ḥ. al-Kalbī G I, 310, S I, 544
- Dik al-ḡinn G I, 85, S I, 137
- Dikdikī 'Abdalwahhāb G II, 348
- Dilā'i M. al-Masnāwī b. A. b. M. S II, 685
- " " b. M. b. M. G II, 461, S II, 685
- " " al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr S II, 700
- Dildār 'A. b. M. Mu'innaddīn al-Laknawī S II, 852
- Dimasqī Ġa'far b. 'A. S I, 906
- " " M. b. Ibr. b. a. Ṭālib aṣ-Ṣafī G II, 130, S II, 161
- Dimnāṭī al-Baḡam'awī 'A. b. S. G II, 485, S II, 737
- Dimyāṭī G II, 155, S I, 470
- " " 'Abdalmu'min b. Ḥalaf G II, 73, S II, 80
- " " A. b. Ibr. b. M. S II, 83
- " " " " M. b. A. G II, 327, S II, 454
- " " Ḥ. b. M. al-'Oṭmānī S II, 412
- " " Muṣṭafā al-Badrī G II, 477, S II, 725
- b. a. Dīnār M. b. a. 'l-Q. G II, 457, S II, 682
- Dinawarī 'Al. b. M. b. Mubārak G I, 191, S I, 334
- " " A. b. Dā'ūd a. Ḥanīfa G I, 123, S I, 187
- " " A. b. Marwān G I, 154, S I, 249
- " " al-Ḥu. b. Mūsā S I, 514
- " " Naṣr b. Ya'qūb S I, 433
- Dioskorides G I, 206/7, S I, 369, 370/1
- Dirinī 'Abdal'azīz b. A. b. Sa'īd G I, 451, S I, 810
- Dirūṭī M. Šamsaddīn S II, 481
- Diyārbekrī al-Ḥu. b. M. b. al-Ḥ. G II, 381, S II, 514
- Dorotheos S I, 392, 11e
- a. Du'ād Ġuwairiya b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Iyādī S I, 58, 111
- Du'āmī 'Amīr b. M. b. Ḥ. S II, 549
- b. ad-Dubaiṭī M. b. Sa'īd G I, 330, S I, 565
- Duḡailī al-Ḥu. b. Yū. b. M. G II, 163, S II, 206
- " " Kāḡim S III, 495
- Dukain b. Raḡā' al-Fuqaimī S I, 91
- b. " " M. b. a. Bekr S II, 929
- Dulaf b. Ḡahdar aṣ-Šiblī G I, 199, S I, 357
- a. " " Mis'ar b. al-Muḥalbil al-Ḥazarāḡī al-Yanbū'ī G I, 228, S I, 151, 407
- b. Dulāma G I, 74, S I, 111
- Dulangawī A. G II, 279, S II, 388
- b. ad-Dumaina al-Ḥaṭ'ami M. b. 'Ubaidallāh S I, 80, III, 490
- Dumāṭī 'Aq. b. a. Bekr G II, 18, s. ad-Damāṣī
- b. a. 'd-Dunyā 'Al. b. M. G I, 153, S I, 247
- b. Duqmāḡ Ibr. b. M. S II, 49
- b. Duraid M. b. al-Ḥ. G I, 111, S I, 54, 68, 150, 169, 172, 304
- " " b. aṣ-Šimma S I, 937 zu 70
- b. ad-Duraihim 'A. b. M. G II, 165, S II, 213
- " " " " M. b. 'Abdal'azīz S II, 219
- Dūrī S II, 279, s. N.
- b. Durustawaih 'Al. b. Ġa'far S I, 174, 329
- Ḍahabī M. b. A. b. 'Oṭmān G II, 46, S I, 276, 559, 565, 619, II, 45, 102
- " " Lāḡin b. 'Al. S II, 167
- Ḍanabī Ibr. b. a. Bekr G II, 325
- a. Ḍarr Muṣ'ab b. M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206
- Ḍarwīlī (Daryūlī) 'A. b. A. b. Q. G II, 457, S II, 684
- a. Du'aib G I, 21, 41, S I, 42, 71
- Ḍuḡail b. 'A. b. A. al-Ḥaṣībārī S II, 928
- Ḍu'n-Nūn a. 'l-Faiḍ Taubān b. Ibr. al-Miṣrī al-Iḥmīmī G I, 198, II, 82, S I, 353
- " " b. Ġirḡis al-Mauṣilī S II, 506, 980
- Du'r-Rumma G I, 58, S I, 87
- Ḍabbī A. b. Ya. b. A. b. 'Amīra G I, 340, S I, 580
- Ḍafda' M. b. Yū. b. 'Al. Ḥaiyāṭī G II, 10, S II, 3
- Ḍaḡḡāḡ S I, 952 zu 312
- Ḍamrī A. b. a. 'l-Q. G II, 399

-Dəriri 'A. b. M. b. İbr. al-Quhandizi G I, 296, S I, 519

-Diğā'i 'Otmān b. A. b. Mūsā G II, 305
b. a. 'd-Diyā' M. b. A. al-Qoraši S II, 222

Diyā'addın M. b. 'Abd alwəhid al-Maqdisi G I, 398, S I, 690

" b. al-Aṭir M. b. M. b. 'Abd-alkarīm G I, 297, S I, 141, 521

" " Bahā'addın as-Şugā'i S I, 825^{82k}

" al-Makki G I, 293, S I, 513

Edhem I. A. S III, 124

-Edrenewi 'O. b. Həmza al-Uwaisi S II, 638

Euklid G I, 204, 510, S I, 368/9, 385, 862/3/4, 929²⁹, 932⁴⁰, 956 zu 369

Eutokios G I, 206n, S I, 369

Eustathios S I, 363, 373

Ezбекāwī A. al-Miṣri S II, 733

a. 'l-Faql'il al-Ğarfədqāni S II, 848

" Wālasti İftihār G I, 429

a. Faqlāla S I, 149

-Faqlāli M. b. M. G II, 489, S II, 744

Faqlil Amīr S I, 535³⁸

" al-Bağdādi G I, 457

" al-Hindī Bahā'addın M. b. Təğaddın H. al-İsfahāni S N II, 608

" S. Ef. S II, 656

" at-Tāskandi G II, 410, S II, 571

Faql G I, 79

a. 'l-Faql b. al-A'lam al-Muḥaqqiq at-Tihrāni S II, 843

" b. 'A. Muḥsin al-'Abdali S II, 818

" " al-'Amīd S II, 1032

" " al-H. Aminaddın at-Ṭabarsi S I, 319, 708

" " Hətim an-Nairizi S I, 363, 386

" " a. 'l-Hair b. A. al-Ğaiṣi S I, 544

" " al-Huzā'i S I, 723

" " İmām b. M. Arşad al-'Omari al-Hairābadi S I, 815¹¹⁸, II, 293

" " al-'İraqi G I, 65, S I, 269, II, 69

a. 'l-Faql al-Kazarūni S II, 290

" " Mahdi G I, 269

" " Mahmūd S I, 821^{88mm}

" " al-Māliki S I, 471

" " " as-Su'ūdi G II, 329, S II, 456

" " b. a. Maṣṣūr M. b. an-Nāṣir as-Salāmi al-Bağdādi S I, 200

" " " al-Muḥaddib ar-Rāhib S II, 1034

" " M. Həfiğallāh S II, 595

" " b. M. Hu. al-Horāsāni S II, 841

" " " al-Laukari a. 'l-'Abbās S N I, 832

" " wal-Q. b. M. Marzūq G II, 320

" " M. b. M. S II, 265

" " " al-Qoraši as-Şiddiqi al-Hatib al-Qazwini S II, 309

Faql b. a. Naṣr b. 'Al. S I, 825^{82ff}

-Faql " Naubaht S I, 391

a. " al-'Oqbāni S I, 632

" Rausanizāde S II, 739

" " b. Rəzbihān S II, 207, 608

" " a. 's-Sa'd al-'Uṣaifi S I, 702

" " Şādān b. al-Halil S II, 101, 4, N I, 319 an-Nisāburi

" " as-Şalihi al-Fātiqi S II, 900

" " al-Walid S III, 423

" " b. Ya. at-Taiyibi (Ṭibi) G I, 482

" " " Zuhair b. M. al-Muḥallabi S II, 383

Faqlalḥaqq Aḥmənāde S I, 654

" b. M. al-Hairābadi S II, 622

" Rāmpuri S I, 843²⁶

Faqlallāh G I, 430, S I, 765

" b. A. b. 'Otmān al-Bahnasi S II, 393

" al-Astarābādi S II, 991^{20a}

" b. al-Hamid as-Ştoi G II, 192, S II, 256

" H. at-Turapuṣti S I, 620

" b. a. 'l-Hair S II, 821⁶⁸ⁱⁱ

" " " 'A. Raşidaddın at-Ṭabib G II, 108, 200, S II, 273

- Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb al-Maḡawī S II, 310
 " " " Ḥ. an-Nūrī S II, 804
 " al-Muḥibbī G II, 277, 290
 " al-Muwaffaq b. a. M. Faḥr aṣ-Ṣaḡā'ī G I, 328
 " b. Nuṣair al-Muḡūrī al-Kisā'ī S II, 936
 " al-'Omari A. b. Ya. S I, 218, 579, II, 175
 " b. Rōzbihān aṣ-Štrāzī S II, 272
 " " Šamsaddīn al-Ilāhī S I, 320
 Faḍl Rasūl b. Šāh 'Abdalmāḡīd al-Bādayūnī S II, 855
 -Faḡīḡī Ibr. b. 'Abdalḡabbār b. A. G II, 136, S II, 168
 b. Faḥd 'Abdal'ariz b. 'O. b. M. G II, 175, S II, 224
 " " al-Hāsimī M. b. M. S I, 604
 " " Maḡmūd b. Salmān al-Ḥalabī G II, 44, 55, S II, 42
 " al-Makkī S II, 15
 " M. b. 'Abdal'ariz G II, 393
 " " M. S II, 225
 b. al-Faḡḡām 'Ar. b. a. Bekr aṣ-Ṣaḡalī S I, 722
 " al-Faḡḡār al-Guḡāmī G I, 178
 Faḥr al-Ḥ. G I, 163
 " al-Ḥu. Gangōhī S I, 267
 " ad-dīn al-Astarābādī G I, 464
 " " a. Bekr b. 'Ar. b. Šihābaddīn al-'Alawī S II, 863
 " " b. a. Bekr al-Bārizī S II, 908
 " " al-Ba'labakkī G I, 504/5, II, 74
 " " al-Faiḡī al-Qādirī a. A. b. 'Al. al-Faiḡī al-Mauṣillī S II, 975-35
 " " al-Ḥoḡandī G I, 458, 496, S I, 826, 82f
 " " al-Ḥwārizmī S I, 510
 " " Ibr. al-Hamaḡānī al-'Irāqī S I, 792
 " " al-Māimati S I, 654
 " " al-Māwarā'annahrī al-Qummī S I, 934 zu 101
 " " Muḡibballāh S I, 266, II, 277

- Faḥr ad-dīn a. M. b. 'Al. b. A. b. Hu-baira al-Yazdī al-Ḥarabī S I, 700
 " " b. M. Ṭāriḡ b. 'A. an-Naḡafī S I, 226, II, 286, 500, N II, 505, 596
 " " Qāḡihān al-Ḥ. b. Maṣṣūr G I, 172, 376, S I, 643
 " " ar-Rāzī M. b. 'O. G I, 446, 454/5, 457, 506, II, 105, S I, 90, 735, 772, 815/6/7, 824, 920-6
 " " ar-Rūmī S II, 313
 " " az-Zailā'ī S I, 639
 " al-muḡhaqqiqīn M. b. Ḥ. b. Yū. al-Ḥillī S II, 209
 " at-Turk Aidamur al-Muḡyawī G I, 249, S I, 442
 -Faḡrī 'A. b. M. G II, 117
 Fa'ī' Ism. b. M. b. 'A. S II, 547
 Fa'īḡ al-'Amrūsī S III, 165
 Faiḡ 'A. al-Qādirī al-Bādayūnī S I, 778
 a. 'l-Faiḡ b. al-Ḥāḡḡ Ḥaidar al-Kaffawī G II, 430, S II, 639
 Faiḡ Ḥ. Sahārānpūrī al-Qoraṣī al-Ḥanaḡī S I, 35 (s. l.), 741, 936, II, 180, 60
 " al-Kāṣī M. Murtaḡā Mollā Muḡsin S II, 584
 " b. Mubārak al-Abyārī G II, 340, S II, 184, 56 i, 469
 -Faiḡābādī Mīrzā Ḥaidar 'A. S II, 858
 Faiḡallāh b. a. 'l-Faḡl b. al-Mubārak al-Hindī Faiḡī G II, 417, S II, 610
 " b. Zainal'ābidīn al-Banbānī S II, 610
 Faiḡī Muṣṭafā Ef. G II, 447, S II, 667
 -Faiyūmī 'Abdalbarr b. 'Aq. G II, 292, S II, 402
 " 'Aq. b. M. b. A. S II, 485
 " A. b. M. b. 'A. al-Muḡrī' G II, 25, S II, 20
 " al-Ḡarḡawī A. b. A. S II, 438
 " Ḥ. b. 'A. G I, 367
 Fa'īz Ḥalīl Hammām S III, 382
 b. al-Fākihānī 'O. b. 'A. b. Sālim G II, 22, S II, 15

- Fākihi 'Al. b. A. G II, 380, S II, 512
 " 'Abdalqāhir b. A. b. 'A. G II, 389, S II, 529
 " M. b. Ishāq G I, 137
 -Falaki Maḥmūd G II, 490
 Fālih b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣāhiri S II, 815
 b. al-Fallās Ya. b. Naḡāḥ al-Qurṭubī S I, 593
 b. Fallūs al-Māridīnī Ism. b. Ibr. b. Ġāzi G I, 472, S I, 860
 -Fālūsī al-Miknāsī S I, 471, 10
 -Fanārī S I, 847, II, 289
 b. " Ḥ. Ćelebi b. M. Šāh G II, 229, S II, 320
 " M. b. Ḥamza G II, 233, S I, 647, II, 328
 " M. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Fangdihi M. b. 'Ar. b. M. b. Mas'ūd G I, 277, 356, S I, 487, 604
 b. Faqih Fiṣṣa 'Abdalbāqī b. 'Abdalbāqī S II, 448
 " " al-Hamaḡānī A. b. M. G I, 227, S I, 405
 " addin M. ad-Daula S II, 292
 Faqirallāh b. 'Ar. as-Sikapūrī S II, 620
 -Fārābī Maḥmūd b. A. G I, 379, S I, 652
 " M. b. M. G I, 210, S I, 375
 b. al-Faraḡī 'Al. b. M. b. Yū. b. Naṣr G I, 338, S I, 577
 " M. b. Yū. G II, 362, S II, 489
 a. 'l-Faraḡ S I, 818, 30a
 " " Babbaḡā G I, 90, S I, 145
 " " b. Hindū 'A. b. al-Ḥu. G I, 240, S I, 425
 " " " al-'Ibrī (Barhebraeus) G I, 349, S I, 591, 816/7
 " " al-Isfahānī 'A. b. Ḥu. G I, 146, S I, 43, 225
 " b. Q. b. A. aṣ-Ṣāṭibi a. Sa'id G I, 110, II, 259, S II, 371
 " b. Q. b. Lubb al-Ġarnāḡī S I, 171
 " " " Sa'id al-Yamāmi S I, 828, 99ee
 Faraḡ S. S III, 129
 a. 'l-Faraḡ b. Ṭabīb S I, 828, 95bb
 " " Ya'qūb b. Ishāq al-Masīḡī b. al-Quff G I, 493, S I, 899

- Farāhī Mas'ūd b. a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 381, S I, 653
 " Mu'īnaddīn b. Šarafaddīn S II, 278
 " a. Naṣr G II, 193, S II, 258
 b. Farah A. b. M. al-Laḡmī al-Isbīlī G I, 372, S I, 635
 " Anṡūn S III, 192
 " allāh ad-Dizfūlī S II, 794
 -Fārānī Ism. S I, 377
 Faraqa amruh G II, 226 l. Qyrq Emre S II, 316
 -Farāwī M. b. al-Faḡl S I, 604
 -Farazdaq G I, 53, S I, 84
 -Fargānī 'Al. b. M. G I, 418, II, 198, S II, 271
 " A. b. M. b. Kaṭīr G I, 221, S I, 392
 " Sa'id b. 'Al. G I, 262, S I, 463, 807/9, 812
 b. Farḡ M. b. A. b. a. Bekr al-Anṡārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
 -Farḡātī Muṣṭafā G II, 363
 b. Farḡūn 'A. b. M. al-Ya'murī G I, 248, S I, 440, II, 227
 " " Ibr. b. 'A. b. M. G II, 63, S II, 226
 " " al-Madanī S I, 938, 300
 " " al-Ya'murī M. b. M. S II, 221
 Farid Ḥubaiš S III, 232
 Farida 'Atiya S III, 415
 b. al-Fāriḡ 'O. G I, 262, S I, 462
 -Fāriḡī S I, 525, 19
 b. " S II, 644
 -Fāriḡī A. b. Yū. b. 'A. S I, 569
 " al-Ḥ. b. Asad S I, 194
 b. Fāris A. al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197
 " Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī S III, 353
 " Felix S III, 362, 433
 " Nimr S III, 215
 -Fārisī 'Abdalḡāfir b. Ism. G I, 364, S I, 623
 " a. Bekr b. M. S II, 251
 " Dā'ūd Ef. S I, 843, 17
 " al-Ḥu. b. Zaid b. Ḥaḡima S II, 722
 " Ibr. b. M. G II, 210
 " Kamāladdīn a. 'l-Ḥ. S II, 295

- Fārisī M. b. a. Bekr al-Kauwās G II, 474, II, 214, S I, 866
 " Naṣr b. 'A. S I, 724
 -Fāriskūrī 'O. b. M. b. a. Bekr G II, 321, S II, 443
 -Farrā' al-Baḡawī al-Ḥu. b. Mas'ūd G I, 363, S I, 620
 b. " M. b. al-Ḥu. b. M. a. Ya'īlā al-Baḡ-dādī G I, 398, S I, 686
 " Ya. b. Ziyād G I, 116, S I, 178
 " a. Ya'īlā M. b. M. al-Ḥanbalī S I, 557
 b. Fartūn S I, 580
 -Fārūqī 'Abdalbāqī b. S. S II, 782
 " Ḥairaddin A. b. Nūraddin 'A. G II, 314, S II, 432
 " Luṭfallah b. Sa'daddin S II, 625
 " M. 'Alā' b. 'A. G II, 421, S II, 628
 " b. M. al-Čestī G II, 420
 " Qāḍī Mubārak b. M. Dā'im S II, 624
 -Faryābī 'Al. b. 'Ar. b. 'A. S I, 596
 -Fasawī 'Al. b. Ġa'far b. Durustawāh G I, 112, S I, 174
 " Ḥ. b. 'A. b. A. G I, 113, S I, 175
 -Fāsī 'Ar. b. M. b. Yū. S II, 681
 " M. b. Ḥ. b. M. b. Yū. S I, 728
 " Mūsā b. 'Isā S I, 660
 " Taqladdin M. b. A. b. 'A. G II, 47, 172, S II, 221
 -Fašāra A. S II, 480
 -Fašnī A. b. Ḥiḡāzī G II, 305, S II, 416
 b. al-Fašīḡ al-Qaiṣarī A. b. 'A. b. A. G II, 78, 197, S II, 86
 Faṣṡhaddin 'Abdalkarīm an-Niḡāmi G I, 473-5, a (s. l.) 511, S I, 865
 Fata 'l-Ġabal S III, 361
 a. 'l-Faṡḡ al-Ḥusainī S I, 322
 " b. al-Ḥaṣina as-Sulamī G I, 270
 " " " Maḥdūm al-Ḥusainī al-'Arab-šāhī aš-Šarafī S I, 707
 " " " Maṣṣūr S II, 378
 " " al-Marāḡī G I, 395, 14
 " " al-Mizzī S II, 908
 b. " M. G II, 129
 " M. b. 'Abdalkarīm S I, 659
 a. 'l-Faṡḡ M. Amin as-Sa'īdī al-Ardabilī G II, 208, S II, 287
 " b. M. al-Bundārī G I, 321, S I, 554, 563
 " M. b. Ḥaḡīz M. aš-Šarif b. Ilāh-baḡš S II, 985
 " M. Tā'ib S I, 647
 " b. M. b. 'Ubaidallāh b. Ḥaḡān S I, 579, 758
 " " Mūsā al-Maḡribī S I, 206
 " " Nūḡ al-Malūšā'ī S I, 692
 " " Ruknaddin b. Ḥusāmaddin al-Muṣṭī an-Naḡūrī S II, 605
 " " Šaiḡ al-Islām Maḡdal'ulūm Buzurg 'A. S II, 594
 a. " b. Šadaqa b. Maṣṣūr as-Sarmīnī S II, 27
 " " Šalīḡ S N II, 225
 " " al-Wāsiṡ S I, 781
 Faṡḡhaddin b. 'Oṡmān al-Qaiṣī S II, 170
 Faṡḡhallāh b. Aḡḡund 'A. al-Ḥūrī S II, 832
 " " 'Alawān al-Ka'bi al-Qabbānī G II, 373, S II, 501
 " " Anṡūn b. aš-Ša'īḡ S II, 770
 " " Maḡmūd al-Mauṣillī S II, 9
 " " b. M. al-Bailūnī G II, 274, 333, S II, 385
 " al-Mauṣillī S II, 782
 " b. an-Naḡḡās al-Ḥalabī al-Ma-danī G II, 379, S II, 510
 " " 'O. b. M. al-Amin al-Āmidī al-Māridīnī S I, 682
 " aš-Širwānī G II, 209, 215, S II, 289
 " b. Šukrallāh al-Kāšānī G I, 405, S I, 705, II, 581
 -Fattānī 'Abdalmaḡalik b. 'Abdalwahḡāb G I, 379, II, 488, S I, 651, 110
 -Fattūḡ b. 'Isā aš-Šanḡāḡī G I, 312, S I, 545
 Faṡṡima bint Ḥaḡlī G II, 69
 " " Šalāḡhaddin b. a. 'l-Faṡḡ al-Maḡdisī S II, 76
 Fauz b. Muṡṡafā al-Qoṡṡanṡīnī S II, 260
 Fauzi Ma'ḡūf S III, 450

- Fawānisi M. b. 'O. Ṣādiq G II, 358, S II, 485
 b. a. 'l-Fawāris S I, 318
 -Fazārī al-Firkāh 'Ar. b. lbr. G I, 397, S I, 686
 " " lbr. b. 'Ar. G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161
 " lbr. b. Ḥabīb S I, 391
 -Fāzāzī 'Ar. b. Yaḥlaftan S I, 482
 Felix b. Ḥabīb Fāris S III, 362
 a. 'l-Fidā' Imādaddīn b. al-Aṭīr Ism. b. A. G I, 341, S I, 581, 609
 " " Ism. b. 'A. b. Maḥmūd al-Aiyūbi G II, 44, S I, 537^{III, 5}, II, 44
 " " as-Su'ūdī S I, 766
 Fikrī Abāza S III, 233
 -Fikrī 'Al. b. M. b. 'Al. G II, 474, S II, 721
 " M. Amin G II, 491, S II, 741
 a. Firās b. Ġauṣan al-Mainaql S II, 24
 " " al-Ḥārīt b. Sa'īd al-Ḥamdānī G I, 89, S I, 142
 b. Firište 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz G II, 213, S I, 647ⁱ, II, 315
 " " M. Q. b. Mirzā Ġulām 'A. Hindūsāh S I, 647 φ
 " al-Firkāh (s. al-Fazārī) 'Ar. b. lbr. G I, 397, S I, 686
 " " lbr. b. 'Ar. G II, 130, S II, 161
 -Firūzābādī lbr. b. 'A. b. Yū. aṣ-Ṣirāzī G I, 324, 387, S I, 669
 " M. b. Ya'qūb G II, 181, S I, 158, 161, 509, II, 9, 234
 -Fiṣṭālī 'Abdal'azīz b. M. b. lbr. S II, 680
 " 'Al. b. M. b. A. S II, 346
 " M. b. 'A. S II, 680
 Fityān b. 'A. aṣ-Ṣāḡūrī S I, 456
 " Ḥ. Ḥairaddin S II, 776
 Francis b. Faṭḥallāh al-Marrāṣ al-Ḥalabī G II, 493, S II, 755
 " Ṣiftāsi S III, 274
 Fu'ād Afrām al-Bustānī S III, 389, N II, 768
 " Hamza S III, 498

- Fu'ād Ṣarrūf S III, 217
 Fuḍail b. 'A. al-Ġamālī al-Bakrī ar-Rūmī G II, 434, S II, 645
 " " 'Iyād S I, 430
 -Fuḍailī Idrīs b. A. b. a. Bekr S II, 886
 Fuḍālī s. al-Faḍḍālī
 Fulailī b. al-'Aurā' S I, 224
 -Fullānī M. b. M. G I, 507, II, 366, S II, 494
 " Ṣāliḥ b. M. b. Nūḥ S II, 522
 -Fuqqā'ī S I, 535⁴⁵
 -Furādī Ḥabīb b. Yaḥluf S II, 341
 b. Fūrak M. b. al-Ḥ. S I, 277
 -Fūrānī 'Ar. b. M. b. A. al-Merwezī G I, 387, S I, 669
 b. a. 'l-Furāt 'Abdarrāḥīm b. M. al-Qāhirī G II, 17, 79, S II, 11
 " " M. b. 'Abdarrāḥīm b. 'A. G II, 50, S II, 49
 " Fūrāḡa 'A. b. M. b. Ḥamd al-Birūgirdī G I, 88, S I, 142
 " Futūḥ S II, 960
 a. 'l- " 'A. G II, 175
 " Ḥalīl S I, 818^{35, 1}
 " al-Miqāṭī S II, 390
 -Futūḥī M. b. A. b. 'Abdal'azīz S II, 447
 b. al-Fuwaṭṭī 'Abdarrāzzāq b. A. b. M. S II, 202
 -Fūwī a. Bekr b. M. b. 'Al. al-Muḥsin S I, 599
 " Ḥ. b. 'A. Ṣammā' S II, 539
 " M. G II, 120
 " b. 'Abdallḥādī S II, 82
 -Ġaba'ī al-'Āmillī 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. S II, 451
 -Ġa'barī lbr. b. 'O. b. lbr. G II, 164, S II, 134
 " M. b. a. Bekr G II, 163, S II, 149
 " " S. G II, 138
 " Raslān b. Ya'qūb b. 'Ar. G I, 452, S I, 811
 " Ṣāliḥ b. Tāmir G II, 163, S II, 205
 -Ġabartī 'Ar. b. Ḥ. G II, 480, S II, 730

-Ġabartı H. b. İbr. b. H G II, 359, S II, 487

Ġabbärzāde S II, 646

Ġabır A. 'Otmānī Derbendī S I, 266

b. Ġabır al-Hauwārī M. b. A. b. 'A. S II, 6, G II, 13

" b. Hunaiy S I, 36

" " Ġaiyān G I, 240, S I, 425/6

" " İbr. aş-Şābī G I, 219, S I, 386

-Ġabırī A. b. M. b. 'Abdarrahīm S II, 1

Ġabr Dūmaṭ S III, 426

Ġabrā'il b. 'Al. b. Naşrallāh ad-Dallāl S II, 761

" b. Farḫāt G I, 103, S I, 819, 35, II, 389

" Ġabbūr S III, 415

" b. H. al-Gangā'ī G I, 196, S I, 348

Ġabrān Ḥalil Ġabrān S III, 457

" Musūḥ S III, 232

Ġādallāh al-Ġunaimī al-Faiyūmī S II, 482

-Ġādārī 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 168, S II, 217

-Ġa'dī 'O. b. 'A. b. Samura G I, 391, S I, 676

Ġa'far b. 'Abdalkarīm Mirān b. Ya'qūb al-Buwaikānī S II, 261, 936

" " 'Al. b. İbr. al-Ḥuwaizī S II, 132

" " 'Ar. a. 'Amr as-Sulamī S I, 540

a. " A. G I, 275

" " b. 'Abdassalām b. a. Ya. S I, 344, 699

" " Ef. ar-Rūmī S II, 813

" " b. al-Ḥu. as-Sarrāğ al-Qārī' al-Bağdādī S I, 594

a. " al-Kātib al-Wazīr al-Adīb S I, 485

" " al-Marwazī S I, 403

" " as-Sarrāğ G I, 351, S I, 594

" " Şamsaddīn G II, 186, S II, 243

" " b. Ya. al-Bahlūlī S I, 199 (s. l.)

" " 'A. ad-Dimaşqī S I, 907

" " Başşār al-Asadī S II, 919

Ġa'far b. Dā'ūd al-Bağī G I, 277 (s. l.)

" " Hārūn al-Wāsiṭī S I, 271

a. " al-Ḥanafī S II, 951

" b. H. b. 'Abdalkarīm al-Barzangī G I, 435, II, 328, 384, S I, 777, 781, 806, II, 517

" " H. b. Ya. al-Ḥillī al-Muḥaqqiq al-Auwal G I, 406, S I, 711

" " a. 'l-H. as-Şuṭarī S II, 834

" " Ḥa. al-Mūsawī S II, 565

" " " al-İşfahānī S II, 571

a. " Ḥāzīm G I, 470, 494, s. a. Manşūr b. H. S I, 902

" " Ḥidr al-Ḥillī al-Ġanūḫī S II, 505

" " İbr. b. Ġa'far as-Sanhūrī G II, 115, S II, 141

" " İdris al-Kattānī S II, 700

" " a. İşḫāq al-'Alawī al-Fāṭimī S II, 970

" " " al-Kāfī S II, 830

a. " al-İskāfī S I, 242

" b. İsm. al-Barzangī G II, 384, S II, 518, N II, 517

a. " al-Kāşānī S I, 821, 88mm

" Kāşif al-Ġiṭā' an-Nağafī S II, 794

" b. Makkī b. Ġa'far al-Mauşilī S II, 210

" " Manşūr al-Yamanī S I, 324 (s. l.)

" " M. b. 'Al. ar-Raba'ī S II, 806

" " Maqşūd 'Alim aş-Şāhī S I, 263, 38

" " Bāqir b. 'A. aṭ-Tabāṭabā'ī S II, 801 zu 322

" " b. Ġa'far b. Mūsā b. Qulūya al-Qummī S I, 952

a. " M. b. al-H. S I, 391

" " a. 'l-H. al-Ḥāzin S I, 387, 856

" b. M. al-Ḥaṭṭī al-'Abdī S N II, 499

" " al-Ḥuldī (Ḥalīdī) S I, 358

" " al-Mustağfirī S I, 617

" " 'Otmān al-Mirgānī G II, 375, S II, 810

" " as-Saqqāf G II, 380, S II, 512

- Ga'far b. M. b. Zain al-'Abidin al-Ḥilli S II, 797
 " an-Naḡafī S II, 970
 " b. Nammā' Naḡmaddin S II, 576
 " an-Naḡdī S II, 576, 597, 37
 " b. S. b. H. ad-Dū'ī S II, 609
 " šāh al-Faḍīl H. al-Kistālī ar-Rūmī G I, 427/8, S I, 760
 " b. Šams al-Ḥilāfa G I, 262, S I, 462
 " aṣ-Šadiq G I, 220, S I, 104
 " " al-'Aidarūs S II, 619
 " b. Ta'lab b. Ga'far al-Adfuwī G II, 31, S II, 27
 " b. a. Ya. S I, 699
 a. " " az-Zubair S I, 578
 -Ga'fari al-Mālikī al-Qoraṣī S II, 418
 " M. b. M. G II, 53
 " a. Mūsā b. Makki al-Mauṣili S I, 729
 " Šālih b. al-Ḥu. G I, 430, S I, 766
 -Gaḡminī Maḥmūd b. 'O. G I, 473, II, 213, S I, 826, 865
 -Gaḡḡāf Ibr. b. Ya. b. Maḥdī S II, 567
 b. " Ḥu. b. Zaid S II, 567
 -Gaḡḡāfī Ya. b. Ibr. b. 'A. S II, 545
 -Gaḡḡiz 'Amr b. Baḡr G I, 152, S I, 239, 421
 b. Gaḡḡam al-Hamaḡānī 'Ar. b. Yū. G I, 326, S II, 147
 -Gaḡḡānī G I, 228, S I, 407
 -Gaḡrānī Hindūsāh b. Saḡar G II, 192, S II, 256
 a. 'l-Gaiš M. b. al-Ḥu. al-Andalusī G I, 310, S I, 544, 878
 -Gaḡḡālī Ism. b. Mūsā S II, 349
 b. al-Gaiyāb 'A. b. M. b. S. al-Ḡarnāṭī S II, 369
 -Gaiyānī S I, 614
 " al-Ḥu. b. M. G I, 368, S I, 629
 " M. b. 'A. b. Yāsir G I, 370, S I, 633
 " " Mu'ad S I, 860
 -Ḡakanī A. b. 'O. G II, 456, S II, 677
 -Ḡalāl al-Ḡuḡāmī M. b. Naḡm b. Šās S I, 664
 -Ḡalāl b. Ḥiḡr al-Hanaḡī G I, 248, S I, 439
 " " Nāṣir al-Ḡanabī S I, 534, 740, N II, 625
 " as-Samannūdī G II, 88, S II, 416
 " al-Yamanī H. b. 'A. S II, 560
 Ḡalāladdin S II, 1003
 " al-Āqsarā'ī G I, 457, s. Ḡamāladdin M. b. M. S I, 825, II, 328
 " ad-Dauwānī M. b. As'ad G II, 217, S I, 538, 740, 814, II, 306
 " al-Ḡanāzī S II, 975
 " al-Ḥabbāzī S II, 268
 " al-Ḥalwātī S II, 1003 s. N.
 " al-Ḥuḡandī G I, 265, 4
 " b. Ḥwāḡa M. b. 'Ābid S I, 760
 " al-Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215
 " al-Lamḡūṭī S II, 629
 " al-Maḡallī M. b. A. G I, 267, II, 114, S I, 69, II, 140
 " Rūmī S I, 806
 " as-Samannūdī as-Šāfī'ī S II, 416
 " b. Šamsaddin al-Karlānī al-Ḥwārizmī G I, 378, S I, 622, 645
 " b. Šarafšāh al-Ḥusainī S II, 576
 " al-'Ubaidī S N I, 865
 de Galarza S III, 260
 -Ḡalātī Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid S II, 422
 Galen (Ḡālīnūs) G I, 205/7, S I, 366, 368, 371, 384, 417, 421, 835, 852, 884, 886, 900
 Ḡalīl b. M. al-Qaramānī ar-Riḡawī S I, 847
 -Ḡalīlī Ya. b. 'Abdalḡalīl G II, 374
 -Ḡallāb al-Fiḡrī M. b. A. b. M. S I, 598
 b. " 'Ubaidallāh b. al-Ḥ. G I, 179, S I, 301
 " Ḡamā'a G I, 429, 491, S II, 975
 " " 'Abdal'azīz b. Badraddin al-Kinānī 'Izzaddin G II, 72, 86, S II, 78
 " " Ibr. b. 'Abdarraḡīm b. M. Bar-ḡanaddin G II, 112, S II, 138

- b. Ġamā'a M. b. a. Bekr b. 'Abdal'azīz
 'Izzaddīn G II, 94, S II, 111
- " " M. b. Ibr. b. Sa'dallāh al-Kinānī
 Badraddīn G II, 74, S II, 80
- Ġamal al-'Uġailī S. b. 'O. b. Maṣṣūr G
 II, 353, S II, 480
- Ġamāl al-Karṣī S II, 261
- " M. al-'Abbādī al-Kāzarūnī S II, 228
- " b. Nāṣir al-Ġanabī S I, 534, s. Ġalāl
 addīn S II, 265
- " " b. 'Al. al-Ḥusainī al-Ġurġānī
 S N II, 208
- " " al-Afġānī S III, 311
- " " b. A. at-Tūnīsī S I, 777
- " " al-Asnawī 'Abdarrahīm b. Ḥ.
 G II, 90, S I, 753, II, 107
- " " b. Badraddīn b. Ayāz S I,
 499
- " " Ef. S I, 740
- " " b. Ḥ. Laiya G I, 263
- " " " al-Ḥu. b. Sa'd b. 'A. al-
 Bundār al-Yazdī S II, 270
- " " al-Ḥwānsārī S I, 815¹¹⁸, II,
 132
- " " b. 'Imādaddīn al-Ḥanafī S II,
 496
- " " al-Isfarā'īnī 'A. b. Ism. G II,
 194, S II, 259
- " " Ishāq al-Qaramānī S II, 630
- " " M. b. 'Al. S II, 20
- " " " al-Ḥusainī aš-Šahrastānī S
 II, 302/3
- " " " al-Ḥwārizmī S I, 749²⁵; 12
- " " al-Muṭahhar b. 'A. b. al-Ḥu.
 S II, 251
- " " b. " al-Ḥillī S II, 272
- " " " Nubāta M. b. M. G I, 82,
 II, 10, S I, 499, II, 4
- " " a. 'l-Q. Maḥfūz S II, 595
- " " b. a. 'l-Q. b. 'A. al-Māsarrātī
 S II, 960
- " " al-Qāsimī S II, 975
- " " " ad-Dimaṣqī S I,
 260
- " " b. Šalḥ Nāṣiraddīn S I, 534 k
- Ġamāl addīn b. 'Ulwān al-Qabbānī S II, 17
- " " al-Yamanī S I, 527
- " " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭahhar
 al-Ḥillī S II, 608
- " " az-Zahrāwī S I, 625
- " " b. Ziyād al-Waḥdāhī aš-Ša-
 rābī al-Yamanī S II, 975
- " Ḥalifa Ishāq al-Qaramānī S II, 641
- " al-Islām A. S II, 245
- Ġamālī 'A. b. A. G I, 378, II, 431, S II,
 640
- " Fuḍail b. 'A. G II, 434, S II, 645
- Ġāmī 'A. b. A. G II, 207, S I, 463/4,
 472, 648, 683, 738, II, 285
- b. Ġamī'a al-Ibādī S II, 357
- Ġamīl b. 'Al. al-'Udrī G I, 48, S I, 78
- " al-Baḥrī S III, 387, 416
- " Bek al-'Azm S III, 427
- " al-Bakrī S II, 848
- " Naḥla b. Mudauwar S III, 184
- " Šidqī az-Zahrāwī S III, 483
- Ġamīlat M. al-'Alā'ī S III, 173
- Ġammā'īlī 'Abdalġanī b. 'Abdalwāḥid G
 I, 356, S I, 605
- b. a. Ġamra 'Al. b. Sa'd G I, 372, S I, 635
- Ġamšād b. Maḥmūd al-Kāṣī G II, 29, 211,
 S II, 294
- Ġanadī Mu'ayyad b. Maḥmūd b. Sa'd G I,
 451, S I, 809
- " M. b. Ya'qūb b. Yū. G II, 184,
 S II, 236
- Ġanāḥī Ġa'far b. Ḥiḍr al-Ḥillī S II, 505
- Ġanbiḥī S N I, 440
- Ġanġāwī 'Abdalwahhāb b. a. 'Al. b. a. 'l-Ḥ.
 S II, 457
- Ġankānī Ibr. b. M. G I, 413
- Ġannābī Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sinān G II, 300,
 S II, 411
- b. Ġanṭemir M. b. A. b. M. S II, 629
- Ġār M. al-Ḥusainī S II, 304
- Ġarabardī A. b. al-Ḥ. b. Ibr. G II, 203,
 S II, 257
- b. al-Ġarād G I, 299⁹
- Ġarḥī S N I, 518
- Gardēi S I, 411

- Garir b. 'Abdalmasih ad-Dabu'i al-Mutalam-
mis G II, 690, S I, 46
" " 'Atiya b. Hatafa G I, 56, S I, 86
-Garkalmisi s. al-Ceriklemişi.
-Garmānūs Farhāt S II, 389
-Garmi M. b. a. Muslim S I, 404
-Garrāh b. Šāgīr b. H. G II, 181, S II, 233
(s. l.)
-Garrāhi Ism. b. M. Garrāh b. 'Abdihādī
G II, 308, S II, 422
-Garrā'i 'Abdalkarīm b. Muhyiddīn S II, 448
-Gārullāh a. 'l-Ihlāš al-Gunaimi as-Šāfi'i S
II, 174
" b. Maḥmūd b. Sa'dallāh as-Šā'in-
pūrī S II, 606
-Gaššāš A. b. 'A. G I, 191, S I, 335
-Gaubari 'Ar. b. 'O. ad-Dimašqī G I, 497,
S I, 910
-Gaud (Gūd) Hāgg Ya'lāwī G II, 251 c
-Gaugarī M. b. 'Abdalmun'im G II, 97, S
II, 116
-Gauhari al-'Abbās b. Sa'id S I, 382
" al-Hālidī A. b. al-H. b. 'Abdal-
karīm G II, 331, S II, 457
" Ism. b. Gunaim S II, 422
" " " Hammād G I, 128, S I,
196
" M. b. A. b. H. G II, 252, 488,
S II, 744
" Murād S II, 596
-Gaunpūrī 'Abdarrašīd b. Mušţafā S II, 621
" Maḥmūd G II, 420, S II, 621
-Gauwānī M. b. As'ad G I, 366, S I, 626
b. al-Gauzi 'Ar. b. A. a. 'l-Farağ G I, 500,
S I, 309, 351, 617, 627, 738,
748, 914
-Gawād Sābāt b. Ibr. al-Ḥanaḥī al-'Alawī S
II, 851
" b. Sa'd b. Gawād S II, 596
" " Šu'aib b. Dihya S II, 19
-Gawālliqī Mauḥūb b. A. G I, 280, S I,
172, 182, 185, 196, 492
-Gāwī 'Al. b. 'Abdalqahhār S II, 422
" 'Abdaššamad S II, 629
-Gawīšān Wazīr Miqr S N I, 470

- Gawīzāde M. b. Ilyās S II, 642
-Gazā'iri 'Al. b. Nūraddīn b. Ni'matallāh
S II, 585
" A. b. 'Al. G II, 252, S II, 356
" M. b. A. G II, 460
" " Mun'im b. al-Hāgg M S II,
370
" Ni'matallāh b. M. b. Hu. S II, 586
" 'O. ar-Rašīdī S II, 357
-Gazarī Hu. b. A. G II, 274, S II, 385
" Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. S II, 33
" Ism. b. ar-Razzāz S I, 902
" M. b. 'Al. S I, 766
" " " Ibr. b. a. Bekr S II, 45
" " " M. G II, 201, S II, 274
-Gazīrī 'Aq. b. M. b. 'Aq. G II, 325, S II,
447
" " A. b. Ya. as-Šanhāgī S I, 663
b. al-Gazla S I, 452
" " Ya. b. 'Isā G I, 485, S I, 887
-Gaznā'i a. 'l-H. A. S II, 339
" 'O. b. 'Ar. S II, 704 (s. l.)
b. al-Gazzār S I, 587
" " A. b. Ibr. b. a. Hālid G I,
238, S I, 424
" " 'A. b. M. G II, 354, S II, 481
" al-Anṣārī Ya. b. 'Abdal'azīm S
I, 574
" az-Zabīdī A. b. M. S II, 548
Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860
b. al-Ġi'ān al-Bāqī b. Ya. G II, 30, S II, 26
" " al-Batlūnī Šākir b. 'Abdalḡanī
S II, 13
" " Ya. b. al-Maqarr S II, 163
-Ġibrān s. Ġabrān
b. Ġibril 'A. b. Nāšīraddīn M. b. M. al-
Manūfī S II, 435
" b. Yū. al-Muḥalla' S II, 753
-Ġibrīnī Tāhā b. M. G II, 309, S II, 423
a. 'l-Ġihād S II, 985
-Ġilānī 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777
-Ġildakī Aidamur b. 'Al. G II, 138, S I,
427/8, II, 171
-Ġilt 'Abdalkarīm b. Ibr. b. Sibī 'Aq. G II,
265, S II, 283

- Gili 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777
 -Gilyāni 'Abdalmun'im b. 'O. b. 'Al. G I, 439, S I, 785
 b. Ginni 'Otmān G I, 20, 88, 114, 125, 189, II, 690, S I, 40, 118, 176, 191
 -Girābi al-Qaramāni S I, 843²⁵
 Girān al-'Aud an-Numairi G I, 28, S I, 56
 -Girgāwi 'Abdalmun'im b. 'Ar. S II, 439
 " 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A. S II, 424
 Gīrgī al-Ḥaggār S III, 370
 " Niqōlā Bāz S III, 262, 352, 386
 " Šāhin S III, 338
 " Yannī at-Tarābuluṣī S III, 420
 " Zaidān G II, 483, S III, 186
 Gīrgīs Farag Šafūr al-Hāni' al-Lubnāni S III, 338
 " b. Gibril b. Boḥtyešū' S I, 414
 " Šāhin S II, 56
 " b. a. 'I-Yāsir al-Makin b. al-'Amīd S I, 590
 " b. Yū. Šulḥuṣ S III, 347 (s. l.)
 -Gisi G I, 449 l. al-Faiṣi M. b. M. S II, 435
 Giwān al-Laknawī A. S II, 612
 -Gizi Maḥmūd b. A. G II, 134, l. al-Ḥarparī S II, 665
 Gregorios v. Nyssa S I, 369
 b. Gubair M. b. A. G I, 478, S I, 879
 -Gubbā'i M. b. 'Abdalwahhāb S I, 342
 -Gubbi G I, 177
 a. 'I-Gūd M. b. a. 'I-Laiṭ S I, 849
 -Gudāmi A. b. M. b. al-Manṣūr a. al-Munaiyir b. al-Iskenderī al-Māliki S I, 738
 " 'A. b. M. al-Mālaqi G II, 263, S II, 373
 " M. b. M. G I, 268, S I, 473
 -Gūḥi al-Mauṣili Yū. b. M. S I, 906
 b. Gūlgul S. b. Ḥassān G I, 237, S I, 422
 -Guludī S I, 105, Hiḍr b. M. S II, 294
 b. Gum'a 'Al. b. Šālih G II, 330, 375, S II, 503
 " " M. b. Ḥalil al-Ḥusaini G II, 77, S II, 84
 b. Gumai' Hibatalloh G I, 458, 489, S I, 892, 897
 Gumaiyil b. Ḥāmis as-Sa'di G II, 409, S II, 568
 b. Gumla Maḥmūd b. M. b. Ibr. S II, 77
 Gümüşhāni A. b. Muṣṭafā Diyā'addin S II, 745
 Ġunāda b. M. al-Azdi al-Ḥarawī S I, 36
 -Guoaid b. Faḍlallāh b. 'Ar. b. Buzquṣī S I, 789
 " " M. al-Baḡdādī S II, 214
 " " b. Ġunaid al-Ḥazzāz G I, 199, S I, 354
 " " Naḡmaddin al-'Omari Maḥmūd b. M. G II, 192, S II, 256
 " " Sandal al-Ḥanaftī S I, 648
 b. " Tammām b. M. ar-Rāzi G I, 166, S I, 278
 " al-Ġundi a. Bekr b. Āidoḡdi S II, 138
 " Ḥalil b. Ishāq S II, 96
 b. Ġungul M. b. 'A. S II, 411
 Ġurg Mar'i Ḥaddād S III, 423
 " Yuzbek S III, 428
 -Ġurgāni 'Abdalqāhir b. 'Ar. G I, 287, S I, 503
 " A. b. 'Abdal'aziz G I, 176, 200, 498
 " " M. G I, 288, S I, 505
 " 'A. b. M. aš-Šarīf G I, 88, 290, 294/5, 304, 306, 364, 379, 418, 466/7, 473, 509, 511, II, 208/9, 214, 216, S I, 532, 621, 815²⁰, 816, 842, 845, 847/8, 926, 931, II, 305
 " Ism. b. al-Ḥu. al-Ḥwārizmīshī G I, 487, S I, 890
 " M. b. as-Saiyid aš-Šarīf G II, 210, 215, S II, 293
 " " Ishāq b. Ibr. at-Taqaftī S I, 594
 " Yū. b. 'A. b. M. S I, 639
 Ġurgī Sa'āda S III, 229
 " Šarqi S III, 280
 " Šuwayā S III, 454
 -Gurmūzi al-Muṭahhar b. M. G II, 402, S II, 551

- Gurmūzi Q. b. H. S II, 546
 -Gurwa'ani M. b. 'Al. G II, 199, S II, 271
 -Guwaini 'Al. b. Yū. G I, 386, S I, 667
 " 'Abdalmalik b. M. Imām al-Ḥarāmīn G I, 388, S I, 671
 Guwairiya b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Iyādī a. Du'ād S I, 58
 -Gūzagāni a. 'Ubaid 'Abdalwāhid b. M. G I, 453, 455, S I, 812, 818, 821, 828
 b. Guza'iy M. b. A. b. M. al-Kalbi G II, 264, S II, 366, 377
 Güzelhişari S N II, 657
 -Güzüli G I, 299
 " 'A. b. 'Al. al-Bahā'i S II, 55
 " 'Isā b. 'Abdal'aziz S I, 541
 " as-Simlālī M. b. S. b. a. Bekr G II, 252, S II, 359
 Ḡaḡanfar b. Ḡa'far al-Ḥusainī S I, 469
 -Ḡāfiqī G I, 235
 " A. b. 'Al. G I, 224, S I, 401
 " " Ḡa'far a. 'l-Q. b. al-Abzārī G I, 408, S I, 723
 " " M. G I, 488, S I, 891
 " M. b. Mas'ūd G I, 368, S I, 629
 " " Qassūm b. Aslam S I, 891
 Ḡaiḡ b. 'A. aṣ-Ṣūri S I, 563
 a. -Ḡaiḡ al-Kamrānī G II, 98
 -Ḡaiḡī M. b. A. b. 'A. G II, 338, S II, 467
 b. Ḡalbūn G I, 406
 " " 'Abdalmun'im b. 'Al. G I, 521
 " M. b. Ḥalīl G II, 458, S II, 686
 -Ḡamri S I, 798
 " A. b. M. al-Wāsiṭī G II, 170, S II, 173
 " M. b. 'O. b. A. S II, 150
 " as-Ṣāfi G II, 359, S II, 487
 -Ḡamrīnī 'A. b. 'Aṭiya a. Muṣliḥ S II, 456
 -Ḡandaḡānī al-Ḥ. b. A. S I, 40, 160, 503
 b. Ḡānim 'Al. b. 'A. G II, 75, S II, 81
 " al-Maqdisī 'Abdassalām b. A. G I, 450, S I, 808
 " " 'A. b. M. b. 'A. G II, 9, 168, 312, S II, 429

- Ḡānim b. M. al-Baḡdādī Ḡiyāṭaddin G II, 374, S II, 502
 Ḡanīzāde S I, 518
 " Nādirī G I, 417, 26
 b. al-Ḡarābilī al-Ḡazī M. b. al-Q. S II, 440
 Ḡarīb 'Arabzāde S I, 740, 344
 " b. Sa'īd al-Qurṭubī G I, 236
 Ḡarīḡ b. Samau'al G I, 28
 -Ḡarnāṭī S. G II, 961
 " 'Abdalmun'im b. M. b. al-Faras S I, 734
 " Ism. b. M. G II, 12, S II, 5
 -Ḡarqāwī A. b. A. G II, 318, S II, 438
 Ḡarsaddin G I, 428
 " b. Hilāl aṣ-Ṣābi S I, 557
 " " al-Ḥalabī G II, 196
 " al-Mi'rāḡī G II, 50
 " b. Ṣihābaddin an-Naqīb G II, 358
 -Ḡassānī a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b. Rasūlallāh S II, 253
 " al-Wādī'ānī S II, 936
 Ḡauṭ al-Hindī M. b. Ḥaṭīraddin G II, 418, S II, 616
 Ḡauṭalislām aṣ-Ṣiddīqī al-Ḡaunpūrī S II, 305
 b. Ḡāzī 'Oḡmān al-Miḡnāsī M. b. A. b. M. S II, 337
 " b. al-Wāsiṭī S I, 686, 769
 " " Yazīd S II, 903
 -Ḡarnawī A. b. M. G I, 378, S I, 649
 " " 'O. ad-Daulatābādī S II, 308
 " M. b. Mas'ūd b. M. az-Zakī S I, 863
 " 'O. b. M. G II, 210
 " 'Oḡmān b. M. G II, 201
 -Ḡazzālī A. b. M. G I, 426, S I, 756
 " Tāḡaddin G I, 344
 " M. b. M. G I, 419, S I, 744
 -Ḡazī G II, 125
 " A. b. Saif G II, 24
 " Ibr. b. Ya. G I, 253, S I, 448
 " M. b. 'Ar. b. Zain al-'Abidin al-'Amirī G II, 309, S II, 422
 " " Ḥalaf G II, 88
 " " M. b. A. al-'Amirī S II, 393

- Gazzi M. b. 'O. S II, 116
 " " " Q. G II, 320, S II, 440
 " " " Rağfaddin M. G II, 354, S II, 481
 " Nağmaddin A. S II, 416
 " Şarafaddin b. 'Aq. b. Habiib G II, 310, 312, S II, 429
 " Şalih b. Maḥmūd al-Hanaḥi S II, 430
 " at-Timirtāsi M. b. Şalih b. M. S II, 418
 Ğiyāṭaddīn al-Işfahānī S II, 299
 " Maṣṣūr Daştakī Şirāzi G II, 414, S I, 846, 848, II, 593
 " " b. Şadraddīn as-Şirāzi al-Husaini G II, 218, 414, S I, 509, 534, 743, 782, 815, 118, 841, II, 306, 593
 " M. Baḥrābādī S I, 839
 -Ğiyāṭī S II, 144
 -Ğubrinī A. b. A. b. 'Al. G II, 239, S II, 537
 -Ğuğduwānī Mas'ūd b. M. S II, 270
 Ğulām 'A. Āzād al-Husaini al-Wāsiṭi al-Bilgrāmī S I, 941 zu 132, II, 600
 " " b. M. al-Hairi S II, 797
 " " " Nuḥ al-Bilgrāmī S II, 601
 " Gilānī Peşawari S II, 607
 " Haidar S I, 533, 650
 " Hu. S II, 616
 " " Birügirdi S II, 207
 " " Hān b. Saiyid Hidāyat 'A. Hān Ṭabāṭaba'i S II, 595
 " M. b. Allāhyār al-Murīdī al-Am-rohāwī S I, 536
 " " Qāḍī Lāhūr S I, 533
 " Naqībānd b. 'Aṭā'allāh as-Şafī'i al-Laknawī S I, 966 zu 545, II, 611
 " " ak-Şī'i S I, 546
 " Riḍā b. Rağab 'A. al-Qummi S II, 832
 " Subḥān S II, 303
 " Surūr S II, 616
 " Ta'lab G I, 119, S I, 182/3
 " Ya. al-Bawā'i S I, 8461
 " " Hān S I, 644

- Ğulām Ya. b. Nağmaddīn al-Bihārī S II, 292
 -Ğumrī A. b. Sa'addīn G II, 297, S II, 408
 " M. b. al-'Abbās aṭ-Ṭabarḥazī G II, 343, S II, 471
 -Ğunaimī A. b. M. b. 'A. S II, 457
 b. al-Habbārīya G I, 252, S I, 234, 446
 -Hādawī Ibr. b. M. b. 'Al. al-Wazīr G II, 188, S II, 248
 " M. b. Ibr. G II, 187, S II, 249
 Hādī b. 'Abbās as-Şaiḥ al-Akbar Ga'far Şahib Kāsiḥ al-Ġiṭā' S II, 806
 " Āl Kāsiḥ al-Ġiṭā' S I, 706
 " b. 'A. as-Şuṭarī S I, 135
 -Hādī, Ibr. al-Wazīrī Dīyā'addīn S II, 238
 " lidīn allāh M. b. al-Mahdī lidīn allāh A. b. H. b. Q. b. 'A. b. Rasūlallāh S II, 968
 " İla 'l-Haqq S I, 314
 " " " A. b. S. al-Mutawakkil billāh S I, 699
 " " " 'Izzaddīn a. 'l-H. b. al-Mu'aiyad G II, 188, S II, 248
 " " " Ya. b. Hu. G I, 186, S I, 315
 Hādī b. Hu. al-Aşkari S II, 805
 " " Mahdī as-Sabzawārī S I, 704, II, 589, 832
 -Hafrāwī A. b. M. S II, 405
 a. 'l-Haigā' S I, 544
 b. al-Hā'im G II, 66
 " " A. b. M. al-Faraḍī G II, 125, S II, 154
 " " " " al-Manşūrī S II, 12
 -Haitamī 'Ar. b. Işhāq G I, 239
 " b. 'Adī G I, 140, S I, 77, 213
 " " H. b. H. G I, 469, S I, 851
 " b. M. ad-Dūri S II, 937
 -Haitamī G I, 39, S I, 357
 " A. b. M. b. Hağar G II, 387, S II, 527, N II, 254

- Hakkārī 'Adī b. Musāfir G I, 421, 434, S I, 752, 776
 " A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. S II, 274
 -Hamādānī A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Amīr al-Kabīr G II, 221, S II, 310
 " 'A. b. M. b. 'Abdassamad S I, 457
 " Faḍlallāh b. 'A. Rašīdaddīn G II, 108, S II, 273
 " M. b. 'Ar. G II, 412, S II, 583
 b. Hamdān M. b. 'A. G I, 436
 -Hamdānī S II, 981, N II, 211
 " A. S I, 809
 " al-Ḥ. b. A. b. Ya'qūb G I, 229, S I, 409
 " Muntaḥab b. al-'Izz G I, 414, S I, 736
 -Hāmīlī a. Bekr b. 'A. b. Mūsā al-Yamanī G II, 185, S II, 240
 b. Hammām S II, 448
 b. Hānī? M. b. Ibr. G I, 91, S I, 146
 " Qibṭī S III, 109n, 118
 Hannā Kasbānī Kūrānī S III, 414
 Hannād b. as-Sarī S I, 258
 -Harawī S I, 290, II, 301
 " 'Al. b. M. b. 'A. al-Anṣārī G I, 433, S I, 773
 " A. b. a. Sa'd a. 'l-Faḍl S I, 854
 " 'A. b. a. Bekr b. A. G I, 478, S I, 869-8
 " M. b. Yā. al-Labīb S I, 900, II, 592
 b. Harma a. Ishāq al-Qoraṣī G I, 84, S I, 134
 Hārūn al-Azdī S I, 98
 " b. Ḥamīs al-Ġazā'irī S II, 132
 " " Ishāq b. 'Azrūn S I, 823-81
 " " Mūsā b. Ġunaid S II, 937
 " " " a. Naṣr S N I, 160
 " " Sa'd al-'Iḡlī S I, 313
 " " Zakariyā' al-Ḥaḡrī S II, 919
 -Hārūṣī 'Al. b. M. G II, 460, S II, 692
 Hāšīm S II, 825
 a. " 'Abdassalām S I, 342
 Hāšīm b. 'A. b. A. b. 'Al. b. Maḥṣ al-'Alamī al-Idrīsī G II, 458, S II, 928
 " " M. al-Maḡribī S II, 455
 " " S. b. Ism. al-Baḡrānī S II, 506, 533
 " " Ya. al-Hiṣāmī S II, 1003
 -Hāšīmī 'Abdalḥālīq b. 'Isā b. A. b. M. S I, 687
 " al-Baḡdādī S I, 778
 " M. b. 'Abdal'azīz S I, 386
 " " A. b. Ibr. G I, 461, S I, 833
 " " " M. G II, 358
 " Zaid b. 'Al. b. Mas'ūd S I, 699
 -Hattārī Ḥu. b. Ša'mī G II, 398, S II, 543
 -Hauwārī 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. S II, 358
 -Hawalarūdī Ḥidr b. M. ar-Rāzī G II, 199, S II, 272
 -Hazmīrī M. b. M. b. 'Al. S II, 338
 Heron von Alexandria G I, 204, S I, 366, s. 956
 Hibatallāh b. 'Abdarrahīm al-Bārīzī G I, 357/8, II, 86, 116, S I, 608, 679, II, 101
 " " 'Abdalwāḥid al-Ḥwārizmī S II, 908
 " " A. b. Mu'allā at-Turkistānī Šuḡa'addīn S N I, 294
 " " 'A. b. Malkā al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831
 " b. 'A. b. Saiyid al-Kull aš-Šaḡī' al-Qāḍī a. 'l-Q. Burhānaddīn S II, 964
 " " " " aš-Šaḡarī G I, 26, 280, S I, 39, 493
 " " 'Assāl S I, 368
 " " 'Aṭa'allāh Šāh Mīr S II, 67
 " " 'Aṭa'almulk b. Ḥamd al-Qarawī S II, 937
 " " Ġa'far b. Sanā' al-Mulk S I, 461
 " " Ġumai' al-Isrā'īlī G I, 458, 489, S I, 825n, 826, 827, 892

Hibatallah al-Ḥamawī S II, 983

„ b. al-Ḥ. al-Lalaka'ī G I, 181, S I,
308

„ „ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭabarī S
II, 991

„ „ al-Ḥu. al-Aṣṭurlābī S I, 130

„ „ a. 'Imrān aṣ-Ṣirāzī S I, 326

„ al-Muḡāhid al-ʿAlawī al-Mūsawī
S N I, 705

„ b. Naḡmaddin ʿAbdarrahīm al-
Bārizī S II, 101

„ „ al-Iṣfahānī S II,
268

„ „ Naṣr b. Yūḥannā al-Abwānī
b. al-Maliḥ S II, 1029

„ „ a. 'r-Riḍā al-Mauṣilī G II,
699, S I, 597

„ „ Salāma al-Baḡdādī G I, 192,
S I, 335

„ „ Ṣāʿid b. at-Tilmīḡ b. Salāma
G I, 205, 234, 487, S I, 891

b. Hibintā al-Munaḡḡim an-Naṣrānī G I,
221, S I, 393

„ Hilāl A. b. M. b. Ibr. al-Maqdisī G II,
130, S II, 162

„ al-ʿAskarī G I, 32, 41, 126, S I,
71, 193

„ b. a. Hilāl al-Ḥimṣī S I, 383

„ „ M. b. Naṣr al-Maqdisī S II,
991

„ „ Muḡassin aṣ-Ṣābī G I, 323, S I,
217, 556, 566

„ ar-Ra'y b. Ya. b. Muslim al-Baṣṭī
G I, 173, S I, 291

-Hilālī M. b. Naḡmaddin b. M. G II, 272,
S II, 384

Himmāt al-Ḥuḡḡ an-Naḡṣbandī S II, 1003

b. „ M. b. M. b. M. ad-Dimaṣqī G II,
309, S II, 423

Hind bint Naufal S III, 258

-Hindī Ibr. b. Ṣaliḥ al-Muhtadī G II, 399,
S II, 545

„ ʿO. b. Ishāq b. A. aṣ-Ṣibṭī S II, 89

„ M. b. ʿAbdarrahīm G II, 116, S II,
143

b. Hindū a. 'l-Faraḡ ʿA. b. al-Ḥ. S I, 425

Hindūsāh b. Sangar b. ʿAl. al-Ḥairānī an-
Naḡḡuwānī G II, 192, S II, 202,
256

Hippokrates G I, 206/7, 490, 493, S I,
368/9, 371, 898, 900, II,
1028,¹⁵

b. Hiṣām S I, 523

„ b. ʿAl. al-Azdī G I, 384, S I, 664

„ „ ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. G II, 23,
S II, 16

„ „ ʿAbdalmalik G I, 135, S I, 206

„ „ b. A. b. al-Waḡaṣī G I, 384, S I,
662

„ „ M. al-Kalbī G I, 27, 139, S I,
211

-Hittī ʿA. b. A. G II, 443, S II, 658

Hizabr aṣ-Ṣanwān S I, 74

b. Hubaira G I, 160

„ Ya. b. M. aṣ-Ṣaibānī G I, 158,
S I, 687

„ Hubal ʿA. b. A. b. ʿA. al-Baḡdādī G I,
490, S I, 895

a. 'l-Hudā M. b. Ḥ. Wādī aṣ-Ṣaiyādī ar-
Rifāʿī G II, 506, S I, 470, II,
868

Hudā Ṣa'rāwī S III, 263

b. Huḡail al-Andalusī ʿA. b. ʿAr. S II, 379

a. „ M. b. al-Huḡail al-ʿAllāf S I, 338

-Huḡbānī M. b. Mūsā G II, 121

b. al-Humām al-Gulnārī G I, 418, vi,₃

b. „ aṣ-Siwāṣī M. b. ʿAbdalwāḥid
G II, 82, S II, 91

Humāyī S I, 740

-Hunsid S II, 1020

-Hūrīnī Naṣr G II, 145, 489, S I, 484, II,
726

Hypsikles G I, 204, S I, 366, 374, 932-31

Ḥabaṣ al-Ḥāsib al-Merwezī S I, 393

„ al-Yūnisī S II, 702

-Ḥabaṣī M. b. ʿAr. b. ʿO. G II, 189, S II,
251

Ḥabbālīn Louise S III, 258

Ḥabīb b. ʿA. G II, 430

- Ḥabīb b. Aus aṭ-Ṭāʾi a. Tammām G I, 20,
52, 84, II, 286, S I, 134
" al-Bağdādī S II, 937
" Gāmātī S III, 233
b. " al-Ğazzi Šarafaddīn b. ʿAq. G II,
310, 312, S II, 429
" al-Ḥalabī S N II, 265
" " al-Ḥ. b. ʿO. ad-Dimašqī G II, 36,
S II, 35
" al-Ḥūrī S III, 429
" b. Nāṣif al-Yāzīğī S II, 767
" Naufal S II, 750
" an-Nisābūrī S II, 937
b. " as-Sulamī S I, 231/2
" Taufiq S III, 253
b. " Ṭāhir b. al-Ḥ. b. ʿO. G II, 81, S
II, 90
" b. Yahluf al-Furādī S II, 341
" az-Zihlāwī S III, 133
Ḥabībballāh S I, 826, 82, II
" al-ʿAlawī al-Mūsawī S I, 706, 18
" ʿAlmadad al-Fārisī S II, 833
" b. Mirzā M. ʿA. ar-Raštī al-
Ğarawī S II, 796
" Qandahārī S II, 601
" al-Qannağī S II, 606
" as-Sağāwandī S II, 919
" as-Širāzī al-Bağandī Mirzāğān
" G I, 455, 467, 509, II, 202,
414, S I, 816, 847/8, II, 306, 594
-Ḥabūrī Sultān b. Nāṣir S II, 503
" Ya. b. Mūsā G II, 278
-Ḥaddād ʿAbbās b. A. S II, 332
" Amīn S III, 83k
" al-Ğili a. ʿl-Maʿālī S II, 992
" al-Ğudāmī Zāfir b. al-Q. S I, 461
" Mūsā al-Mauṣilī S II, 500
-Ḥaddādī ʿAl. b. ʿAlawī G II, 407, S II, 566
b. a. ʿl-Ḥaddīd ʿAbdalḥamid b. Hibatalāh
al-Madāʾini S I 497 (s.l.), 705-5
b. Ḥadida ʿAl. b. ʿA. al-Anṣārī G II, 72,
S II, 79
Ḥādira Qoṭba b. Aus G I, 26, S I, 54
Ḥādīq al-Mulk M. Kāğim b. Ḥakīm Ḥaidar
at-Tustarī ad-Dihlawī S II, 627

- Ḥaḍramautī Ḥalīd b. Ḥu. G II, 403
-Ḥaḍramī ʿAl. b. A. Baḥaql S II, 555
" Ḥu. b. Faqlh b. ʿAl. Balḥāğğ
S II, 565
" M. b. a. Bekr S II, 338
" " " Ibr. S I, 724
" Ṭaiyib b. a. Bekr al-ʿArabī S II,
556
-Ḥaḍrī A. b. ʿĀsir S II, 686
Ḥafid al-ʿIṣām A. b. Ism. al-Isfarāʾini G
II, 194, S II, 259
" b. Ruṣd M. b. A. b. M. G I, 384,
457, 461, S I, 833
" Šarifzāde S I, 685xxii-g
" at-Taftāzānī A. b. Ya. b. M. Saʿd-
addīn G I, 295, II, 215, 218, S II,
309
" al-Wakillī b. ʿAbdalḥadī b. A. al-
Ḥasanī S I, 805
Ḥaḍīz A. b. Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī S
II, 1019
" b. ʿA. S I, 842
" " " al-ʿImādī S I, 847, 14, N II,
303
" al-Bağrī M. b. Saʿīd b. M. S I,
596
" al-Birī S II, 970
" Muṣṭafā S II, 664
" Saiyid Ef. S N II, 289
" Sīnūbī S I, 814, 1, c
" Wahba S III, 498
Ḥaḍīzaddīn M. at-Tāškandī S I, 534, aa
" an-Nasafī S I, 761, II, 5, ʿAl.
b. A. G II, 196, S II, 263
Ḥafṣ b. ʿO. G II, 116
" al-Umawī S I, 79
Ḥafṣa bint al-Ḥāğğ ar-Rakūnī S I, 482
b. a. Ḥağala A. b. Ya. at-Tilimsānī G I,
265, II, 12, S I, 467, II, 5
" Ḥağar al-ʿAsqalānī A. b. ʿA. b. M. G
I, 159, 291/2, 359/60, 378, 424,
450, II, 47, 67, S I, 262, 303,
509, 606, 611, 646, 749, 753-30,
777-8 973 zu 753, II, 28, 48/9,
67, 72

- b. Hağar al-Haitamî A. b. M. b. 'A. G II, 387, S I, 69, 268, 471³, 621, 631, 916¹¹, II, 185^{66 a}, 196, 223, 278, 527, 555 (s. N), N II, 254
 " " " 'A. b. a. Bekr b. S. G 76, S II, 82

a. 'l-Hağğ S III, 394

- " A. aš-Ša'irî S I, 846 ı
 b. " al-Fāsi M. b. M. b. M. S II, 95
 " 'Iwaḍ b. al-Hağğ Salim S II, 992
 " M. al-Harāwî S III, 229
 " " al-Kašmirî S II, 277
 b. " al-'Ubūrî S II, 357

" al-Hağğ G I, 81, S I, 130, II, 991

- a. " al-Baiyāsi S I, 588
 " b. Yū. b. Maṭar al-Hāsib G I, 203, S I, 363

Hağğî 'Abdarrahîm S II, 848

- " Bābā b. Hağğ İbr. 'Abdalkarîm al-Ṭūsiyawî G I, 287, 294, 304, 417, II, 24, 223, S I, 514, 532, II, 312, N I, 504
 " Būlah S II, 919
 " Ḥalîfa Muṣṭafā b. 'Al. Kātib 'Celebî G II, 427, S II, 635
 " İbr. 'Ukkāsa al-Ġabalî G I, 283, S I, 498⁶, II, 635
 " İsm. S II, 643
 " Mollā Maḥmūd al-Tibrizî S II, 306
 " Pašā al-Āidīnî G II, 233, S I, 743, 775, II, 326
 " b. Sa'îd al-Qoraṣî S II, 1020
 " Yū. S II, 1023

b. al-Hağib 'Oṭmān b. 'O. b. a. Bekr G I, 303, S I, 531

-Hağiri 'Isā b. Saṅgar G I, 249, S I, 443

" M. b. Ma'dān G II, 307, 490, S II, 746

Haider G I, 467

" b. 'Ar. al-Ġazari S II, 1020

" " al-Ḥusainî al-Ġazari S N II, 1019

" " A. b. Dā'ud al-Kāçimî S II, 796

" 'A. al-Faiḍabādî S II, 858

Haider b. 'A. b. Haider al-'Āmilî S N II, 210

" " " Haider al-Qāsi S II, 212

" " " Ḥamdallāh S II, 523

" 'A. b. al-Mudaqqiq aš-Širwānî S N II, 581

" " " M. b. Ḥ. aš-Širwānî S N II, 581

" b. 'A. al-'Ubaidî S II, 209

" " İbr. b. M. al-Ḥusainî al-Ḥasanî S II, 846

" " M. b. 'A. b. A. S I, 651¹¹⁹

" " al-Ḥunsārî S II, 970

" " b. İbr. al-Ḥalabî (al-Herewî) S N I, 651

" " S. b. Dā'ud al-Ḥillî S II, 482

" aš-Šihābî S II, 770

" Tibrizî S II, 498

-Hā'ik İbr. b. 'A. b. İbr. al-Miçrî S II, 3

-Ḥaimî A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 400, S II, 546

" al-Ḥ. b. A. b. Şalîḥ G II, 402, S II, 550

Ḥaiş Baiş Sa'd b. M. b. Sa'd S I, 441

b. Haiyān 'Al. b. M. b. Ġa'far S I, 347

" " al-Andalusî S I, 504

" b. Ḥalaf b. Ḥu. b. Haiyān G I, 338, S I, 578

" " an-No'mān b. M. b. Maṇṣūr G I, 187, S I, 324

" " M. b. Yū. b. 'A. al-Ġarnūṭî G II, 109, S II, 135

a. " al-Taḥḥidî 'A. b. M. G I, 244, S I, 380, 435

b. Haiyūs S I, 448

" " M. b. Sulṭān G I, 256, S I, 456

-Ḥakam b. 'Al. al-Balḥî a. 'l-Mu'ṭî S I, 285

" al-Ḥuḍrî S I, 91

-Ḥakawātî A. b. 'O. G II, 283

-Ḥakim S II, 71

Hakim A'āğib b. Mu'āliğ Ḥān S I, 825⁸²

" 'A. al-Ġilānî S II, 626

" " Şarîf S II, 864

-Ḥakim al-Ḥalabî S II, 487

Hakim Kāçim S II, 626

- Hakim an-Nisaburi M. b. 'A. G I, 458,
S I, 275, 355, 623
" ar-Razi S I, 816.²⁰
Hakim Sah M. b. Saih M. A'zam S II, 627
" Sharif Han S I, 825/6
" Sifa'i Han b. Hakim 'Abdassafi
Han S I, 825.^{82m}
" Sifa'i Fath Han 'A. b. Hakim
Hikmatallah Masih al-Mulk S II,
627
-Hakim at-Tamimi S II, 985
-Hakim at-Tirmidhi M. b. 'A. b. al-Hu. G
I, 199, S I, 355
-Hakim bi'amrillah G I, 243, S I, 902
Hakimzade M. b. 'Abdhamid G II, 372
-Hakkak a. Bekr b. M. G II, 10, S II, 3
-Halabi S II, 991
" A. b. Ibr. b. M. a. Darr G II,
270, S II, 76
" 'A. b. Ibr. Nuraddin G II, 307,
S II, 418
" Ibr. b. M. Burhanaddin G II, 432,
S II, 642
" " " Mustafa G II, 311, S II,
428, b
-Halfawi M. b. A. G II, 457
Halim Dammis Ibr. S III, 347
-Halimi S II, 144
" al-Hu. b. al-H. G I, 197, S I, 349
-Hallag al-Hu. b. Mansur G I, 199, S I, 355
-Hallag M. b. Yu. G II, 298
-Hamawi 'Abdannaifi b. 'O. G II, 305,
S II, 417
" Alawan b. 'A. b. 'Atiya b. H.
G II, 333, S II, 461
" M. b. 'A. b. 'Abdalfazl S I, 591
" " " b. 'Atiya G II, 334,
S II, 462
" " " a. Bekr b. Dawud S II, 488
" " " al-Mu'ayyad b. A. b. al-H.
S I, 803
" " " a. 'l-Wafa' G II, 341
" " " Mustafa b. Fathallah S II, 404
Hamd b. M. b. Ibr. al-Hagabi G I, 165,
S I, 266, 275

- Hamd b. M. as-Safidi G I, 300,^{ii,5}
Hamdallah b. Haidaddin G II, 438, S II,
179,^{i,2}, 650
" " Sukrallah b. Daniyal b. Pir
M. as-Siddiqi S II,
597, 621
" " " as-Sandili G II,
421, S I, 841, II, 622
Hamdan b. Aban al-Lahiqi S I, 239
b. " " Hamduya a. 'l-Taiyib S II, 961
b. " Ibr. b. M. b. Halaf G I, 355,
S I, 603 (s. l.)
b. Hamdis 'Abdalqabbar b. a. Bekr G I,
269, S I, 474
Hamdun b. a. 'Al. M. al-Abbār (= A. b. M.
al-Abbār) S II, 961.²⁸
" " " Ar. al-Hagg S I, 264, 518
" " " b. Hamdun as-Sulami S II,
874
" al-Isbili al-Andalus a. 'Al. S II,
1035
" b. M. al-Bannani S I, 525.³⁰
" " " b. Hamdun at-Tahiri S II,
688
b. " M. b. a. Sa'd al-H. al-Bagdadi
G I, 280, S I, 494
" Hamid S II, 966
" b. 'Abdarrahim al-Gaunpuri S I,
741.⁸⁰⁵
" " " a. 'Al. M. al-'Arbi S II, 681
Hamid b. A. al-Muhalli al-Hamdani G I,
325, S I, 560
Hamid b. 'A. b. Ibr. b. 'Ar. b. 'Imadaddin
S II, 434, 937
" " " al-Wasiti S I, 398
a. " al-Bayati S I, 298
" b. Burhanaddin b. a. Darra al-
Ga'fari S N II, 259
" " Galaladdin Saihzade G II, 444
" al-Gilani S I, 846.⁹
" al-Gazzali S I, 913
" al-Hagg b. M. al-Bitauri S II, 16,
336
" b. H. Sakir S II, 552
" " Hidir al-Hugandi S I, 390

- Hāmid b. Kamāladdīn a. 'l-Kāfi S II, 975
 a. " M. b. 'Abdarrahīm al-Māzinī G I, 477, S I, 877
 " b. M. b. Ḥ. S II, 531
 Ḥamid " " Ishāq S I, 614 b
 " (Ḥumaid) b. M. b. Razīq al-Ibādī (= Salīl) G II, 712, S II, 568, 823
 Ḥamid b. Mūsā al-Qaiṣarī S II, 937
 " " Muṣṭafā Ef. Qāḍī 'Askar S II, 317, 652
 " al-Qirdāwī S III, 85
 " b. Yū. al-Bandarmāwī S II, 937
 " " b. Ḥāmid al-Ġalātī S II, 422, iib
 Ḥamidaddīn b. Faḍl (Afḍal) addīn al-Ḥusainī G I, 418, S N I, 743
 " Ḥāmid b. Aiyūb al-Qoraṣī S I, 643ii
 " aš-Šāḥī G I, 468, 201:3
 Ḥamidān b. Ya. b. Ḥamidān S I, 702
 -Ḥāmidī 'A. b. Ḥatīm S I, 715
 " Ḥatīm b. Ibr. S I, 715
 " Ibr. b. al-Ḥu. S I, 714
 b. Ḥammād M. b. 'A. S I, 555
 " ar-Rāwīya G I, 18, 63, S I, 34, 50, 98
 Ḥammūda b. a. 'Al. M. b. 'Al. b. 'Abdal'azīz al-Wazīr at-Tūnī S II, 688
 a. Ḥamza S I, 310
 b. a. " S N I, 264
 " Āḡarī Isfara'īnī S I, 882
 " b. A. b. Asbāṭ al-Ġarbī S II, 42
 " " ad-Dimaṣqī al-Ḥusainī G II, 34, S II, 31
 " 'A. S II, 1043
 " " b. A. S I, 716
 " " al-Ḥusainī S II, 50
 " " Sa'd al-Baihaqī S II, 1020
 " " b. Zuhra al-Ḥusainī al-Ḥalabī S I, 710
 " " Asad b. al-Qalānī S I, 566
 " al-Baḡdādī S II 506
 " Durḡūd (Turḡūd) Nūraddīn G I, 296, II, 284, S I, 519
 " Ef. G II, 208, S II, 287

- Ḥamza Faḥallāh G II, 475, S II, 724
 " b. Ḥ. al-Iṣfahānī G I, 145, S I, 117, 221
 " " Ḥumaiza al-Ḥarrānī S II, 392
 " " Ibr. ar-Rūmī G I, 378, 251i
 " al-Malik Tunbul S III, 182
 " b. M. al-Iṣbahānī G I, 89
 " " al-Qaddāḥī S II, 990
 " " Naṣr S II, 986
 " Sālār b. 'Abdal'azīz ad-Dailamī S N I, 706
 " b. Yū. al-Ḥamawī at-Tanūḥī S I, 753 b
 " " as-Sahmī al-Ġurḡānī G I, 334, S I, 571
 -Ḥamzāwī Ḥ. al-'Idwī ('Adawī) S II, 739
 -Ḥamzī Ya. b. Muḥṭār G II, 181
 b. Ḥanbal A. b. M. G I, 181, S I, 309
 b. al-Ḥanbalī Raḍīaddīn M. b. Ibr. b. Yū. G I, 433, II, 125, 368, S II, 459
 Ḥanbalizāde S I, 842f
 " Ibr. b. Q. S II, 634
 -Ḥānī Q. b. Šalāḥaddīn S II, 471
 a. Ḥanīfa S II, 1015, 20
 " " ad-Dinawarī G I, 123, S I, 187
 " " Naqīb Zāwīyat al-Ġauhar S II, 232
 " " an-No'mān b. Ṭābit G I, 168, S I, 283
 Ḥannā 'Al. al-'Isī S III, 371
 " Asad Zaharīyā S III, 454
 " Bek al-Asad al-Lubnānī S III, 338
 " Ef. Naqqāš S III, 228
 " Ḥabbāz S III, 215, 388
 " al-Ḥūrī al-Fegālī S III, 394
 " a. Rašīd S III, 423
 " Ṭannūs al-Ḥūrī S III, 370
 -Ḥannūṭī Ḥu. b. M. S I, 670
 -Ḥānūṭī M. b. 'O. G II, 312, S II, 430
 Ḥaqqī Ef. S I, 612
 -Ḥarāmī 'O. b. 'Isā b. Ism. S II, 233
 Ḥarāzīm 'A. b. al-'Arbī Barrāda G II, 508, S II, 875
 -Ḥarfūṣī G I, 299
 " M. b. 'A. b. A. S II, 395

-Ḥarīmī S I, 818 u

-Ḥarīrī A. b. 'Ar. b. M. S II, 68

b. " " " 'A. b. al-Mağribī A. S II, 406

-Ḥarīrī al-Ḥuḡaiḡ b. Munīr S II, 736

" Maṣṣūr b. 'Ar. G II, 335, S II, 463

" M. b. al-Q. S II, 491

" al-Q. b. M. (Ṣāhib al-maqāmāt) G I, 276, S I, 486

-Ḥarīṭ b. Asad al-Muḥāsibī G I, 198, S I, 351

" " Ḥilliza G I, 18, S I, 51

" " al-Ḥalīd al-Ḥāsimī S I, 190

" " M. b. a. Usāma at-Tamīmī G I, 157, S I, 258

" Nakī S III, 390

" b. Sa'īd b. Ḥamdān a. Firās G I, 89, S I, 142

" b. Ya'fā a. Firās S I, 128

-Ḥarīṭī 'Al. b. M. b. Ibr. S II, 253

" Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad b. M. G II, 420, S II, 575

" M. b. Ṭāhir b. Ibr. S I, 715

-Ḥarīzī S I, 488

Ḥarmala b. al-Munḡir at-Ṭā'ī a. Zubaid S I, 72

-Ḥarrānī 'Abdalaḥad b. M. b. 'Abdalaḥad G II, 165, S II, 211

" 'Abdalqāhir b. M. b. 'Abdalwāhid S II, 80

" A. b. Ḥamdān b. Ṣātib G I, 152, II, 130, S II, 161

-Ḥasan b. a. 'Abbād S II, 919

" al-Abbār S I, 843 f

" b. 'Abdal'azīz b. 'Abdalkarīm b. a. Ṭālib b. M. b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 1003

a. " b. 'Abdal'azīz at-Tilimsūnī S II, 377

" " 'Abdalḥādī as-Sindī G II, 391, S I, 265, 269

" " 'Abdalkabīr S II, 17

" " 'Al. G I, 423, S I, 750^{32a}

" " Luḡda al-Iṣbahānī S I, 188

" " b. M. al-'Abbāsī G II, 161, S II, 202

" " al-'Askarī G I, 126, S I, 193

" " al-Baḡṣī S II, 919

-Ḥasan b. 'Al. al-Balḡī G II, 693

" " " al-Faqīr S I, 837

" " " al-Māmaqānī al-Ḡarawī S I, 712 c

" " " b. al-Marzubān as-Sirāfī G I, 113, S I, 174

" " " a. Ma'ṣar G I, 138

" " " M. an-Naḡāṣī (Baḡṣī) S II, 937

" " " al-Qaisī al-Muqrī' G I, 114, S I, 176

" " " as-Samarqandī G II, 391

" " " aṣ-Ṣafadī G II, 35, S II, 33

" " 'Abdallaṭīf al-Qudṣī G II, 294

" " 'Abdalmuḥsin G II, 142, S I, 761, II, 177

" " " as-Sallārī S II, 355

" " " b. aṣ-Ṣalāḡ S II, 355

" " " b. 'Uḡba G I, 195, S I, 346

" " 'Ar. S II, 1020

" " " b. M. b. 'Al. al-Yūnānī S N II, 167

" " " ar-Rāmḥurmuzī G I, 165, S I, 274

" " 'Abdaṣṣamad aṣ-Ṣamṣūnī S I, 538, d

a. " " 'Abdalwabbīb al-Ḥīwaḡī S I, 512, IV, 3

" al-'Adawī S II, 920

" " al-Ḥamzāwī S II, 737, 739

" b. 'Adī a. 'l-Barakāt b. Musāfir S I, 803

a. " " A. S II, 587, 1014

" " " b. 'A. al-Kātib S II, 1035, N I, 906

" " " Aminaddaula al-Ḥalabī Maḡdaddīn G I, 379, S I, 650

" " " 'Arabṣāḡ G II, 30

" " " a. 'd-Dahab S III, 239

" " " al-Fasawī al-Farīstī G I, 113, S I, 136, 170, 175

- Hasan b. A. al-Ğalāl G II, 187/8, S II, 244, 304
 " " " Ğamāladdin S II, 1035
 " " " al-Ğandağānī S I, 40, 160, 503
 " " " al-Haikal al-Andalusī S II, 709
 " " " b. al-Ḥ. b. A. b. M. al-ʿAṭṭār al-Hamağānī S I, 724, II, 975, 981
 " " " " ʿA. al-Kātib S II, 1035
 " " " al-Ḥasanī S II, 970
 " " " b. Mattūya G I, 419, S I, 344
 " " " M. al-Ğalāl S II, 951
 " " " aṣ-Šarīf al-Qāʿinī S N I, 925
 a. " " " Šālīḥ al-Ḥaimī G II, 402, S II, 550
 " " " aṣ-Šiyāğī aṣ-Šanʿānī S I, 285
 " " " al-Uṣṭuwānī G II, 276
 " " " b. Yaʿqūb al-Hamdānī G I, 229, S I, 409
 " " Aiyūb b. Šiddīq at-Targistī S I, 726, 21
 " al-Ālātī al-Ḥakawātī G II, 484, S II, 735
 " b. ʿAlawī b. Šihābaddin S II, 24
 " ʿA. S II, 14
 " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik ar-Rahūnī b. al-Qaṭṭān S II, 937 = a. ʿA. -Ḥ. ar-Rahwānī I, 625
 a. " " a. ʿA. b. a. ʿL-ʿĀfiya al-Imām an-Nazwālī S II, 350
 " " " b. A. b. ʿAl. al-Madābiğī G I, 396, II, 328, 339, S I, 524, 677, 682/3, 685, 805, II, 19, 333, 455, 467, N II, 118
 " " ʿA. b. al-ʿAllāf G I, 81
 " " al-ʿAnisī S II, 241
 " " al-Badaʿī G II, 294
 a. " ʿA. b. al-Ḥ. al-Bāḥarī G I, 252, S I, 446
 " b. ʿA. al-Barbahārī S I, 344
 " " al-Baššār ar-Rašidī S II, 900
 " " b. Daʿūd al-Ḥillī S II, 970
 " " " al-Muʿaiyadī al-Ḥadawī S II, 248, 556
- Hasan b. ʿA. al-Edrenewī S II, 649
 " " " al-Faiyūmī G I, 367
 " " " al-Ğalāl al-Yamanī S II, 560
 " " " al-Ḥalabī G II, 24, iv, a
 " " " al-Ḥarirī S II, 123, 84
 " " " b. Ḥalaf al-Qurṭubī al-Umawī al-Ḥaṭīb S I, 596
 " " " Ḥaṭīb G II, 327
 " " " Ibr. b. Yazdād b. Šahūh al-Ahwāzī G I, 407, S I, 567
 " " " al-ʿIdwī al-Bukurī S I, 462
 " " " al-Imām an-Nāṣir G II, 187, S II, 245
 " " " al-ʿIwaḍī al-Badrī S II, 986
 " " " al-Kafrāwī G II, 238, 324, S II, 447
 " " " b. a. ʿl-Karam at-Tustarī S I, 911
 " " " al-Mağribī Šarafaddin S I, 866, 7, 2
 " " " al-Mağhinānī G I, 379, S I, 651
 " " " al-Muʿaiyadī G II, 405, S II, 556
 " " " b. M. al-ʿAskarī S I, 333
 " (Ḥu.) b. ʿA. b. M. at-Ṭoğrāʾī G I, 241, 247, S I, 438
 " b. ʿA. b. M. b. Ya. al-Ğilānī S N II, 9
 " " " Nağm ar-Riyāḥī S II, 754
 " " " an-Noʿmānī (ʿOmānī) G II, 99, S II, 117
 " " " b. ʿO. al-Marrūkōšī G I, 473, II, 127, S I, 866
 " " " al-Qudṣī al-Azharī al-Ḥanafī S II, 951
 " " " al-Qumṇātī (-nī?) as-Siwāṣī S I, 400, 648, II, 327
 " " " Rağabzāde G II, 649
 " " " b. Rašīq al-Azdī al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
 " " " as-Sanbāwī S II, 499
 " " " b. Šadqam al-Ḥusainī al-Madanī S II, 599
 " " " Šammāʿ al-Fawī S II, 539

- Hasan b. 'A. Šamsaddīn 'A. Hān S I, 321
 " " " aš-Šarīf al-Ḥusainī S II, 253
 " " " b. Šu'la S II, 572
 " " " aš-Šāğāt S I, 654, 40-5
 " " " b. Ṭalḥa ar-Rağrāğī S II, 351
 " " " al-Wā'iz al-Muṭṭauwī S II, 143
 " " " b. Ya. al-'Uğaimī G II, 392, S II, 536
 a. " al-'Āmirī an-Nisābūrī S I, 175
 " " b. 'Ammār b. 'A. aš-Šurunbulālī G II, 79, 226, 313, S II, 88, 317, 428, 430
 " " b. Asad al-Fāriqī S I, 194
 " " al-Astarābādī G I, 510, 11
 " " b. al-'Aṭṭār G II, 27, 194, S II, 23, 303
 " " al-Badrī al-Ḥiğāzī G II, 280, S II, 388
 " " al-Baḥrī S II, 645
 " " b. Bakr Fityān S I, 811, 10
 " " a. Bakr b. Ḥamd al-Qudṣī S I, 757, II, 20
 a. " al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Aš'arī G II, 382, S II, 538
 " " " at-Tayamī S II, 335
 " " al-Banhāwī S II, 112
 " " Bašīr b. Faḍl Bašīr S N II, 822
 " " al-Bašrī G I, 66, S I, 102
 a. " b. Baṭṭāl S II, 263
 " " b. Bišr al-Āmidī G I, 88, 111, S I, 171
 " " Ćelebī b. Ḥu. al-'Aqqād ad-Dīmašqī S N II, 383
 " " " M. Šūh b. al-Fanārī G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 682, 759, II, 90, 289, 301, 321
 " " ad-Dardīr S II, 354
 " " b. ad-Darwīš al-Quwaisīnī G II, 355, S II, 705
 " " b. Dā'ūd ar-Raqqī S I, 181
 a. " ad-Dūmī G II, 699
 " " b. a. Ḍarr S N I, 845
 " " Ef. 'Afiṭī S III, 239
 " " al-Āqḥiṣārī S II, 307, 20

- Hasan Ef. al-Āqḥiṣārī Kāfī S I, 519 (s. Kāfī).
 " " Ruṣḍī S III, 228
 " " as-Sandūbī G I, 37, 50, III, 307
 " " Šaṭṭīzāde S II, 1020
 " " b. al-Faḍl at-Ṭabarstī S I, 709, 5
 " " Farāğī S I, 927
 a. " al-Fārīstī Kamāladdīn G I, 470, S I, 852/3
 " " al-Fir'amī aš-Šāfi'ī S II, 986
 " " al-Firkawī S II, 937
 " " al-Ġabartī S II, 216
 " " b. Ġa'far an-Naḥwī al-Iskenderī S N I, 529
 " " al-Ġaridī as-Siyāḥī S II, 302
 " " al-Ġiddāwī S N II, 419
 " " al-Ġurairī S II, 986
 " " b. Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 624
 a. " b. Haiṣām al-Būšangī S I, 592
 " " al-Herewī S N I, 538
 " " b. Hāšim al-Baladī S I, 304
 " " al-Ḥabbār al-Mauṣilī S I, 916, 11, II, 443
 " " b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhin al-Fāsi S II, 881
 " " al-Ḥalabī al-Kawākibī S I, 463
 " " b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī al-Balāsi aš-Šūfi S II, 992, 10
 " " al-Ḥanīnī Ġamāladdīn S II, 908
 a. " b. Ḥarb al-Ḥasanī S N I, 307
 " " a. Ḥāriṣa S I, 315
 " " Ḥāriṣ al-Ḥwārizmī al-Ḥubūbī S I, 857
 " " Ḥ. b. 'Abdalmalik al-Qummi G I, 516, S I, 211 (s. l.)
 " " " Bābūya G I, 193
 a. " " a. 'I-Ḥ. Ḥādī b. M. 'A. S II, 576, 16
 " " " b. al-Haiṭam al-Bašrī G I, 469, S I, 851
 " " " b. M. ad-Dailamī S II, 291
 a. " al-Ḥawāfi S I, 159
 " " b. Ḥumaid al-Bağdādī G I, 183, S I, 310

- Hasan b. Hu. b. 'Al. b. 'A. b. Şalîh S II, 246
- " " " b. A. b. at-Tülünî S II, 39, N I, 348
- " " " b. 'A. Şarafaddîn S I, 173
- " " " al-'Aqqād ad-Dimaşqî S II, 908
- " " " al-Bazzāz al-Mauşilî S II, 784
- " " " al-Hāgğ S I, 842
- " " " al-Mişrî al-Ḥanafî al-Qādirî S II, 1003
- " " " b. M. S I, 759, 5
- " " " al-Qaisarānî S II, 938
- " " " as-Samnānî G I, 511, 43, S I, 168
- " " " as-Sukkarî G I, 20/1, 28, 47, 86, 108
- " " " b. Şalîh ar-Rūsî S II, 552
- " " " at-Talîst S I, 468, 20
- " " " al-Ḥusainî al-Ḥalḥālî S II, 591
- " " " Ḥusnî 'Abdalwabbāb S II, 888
- " " " b. Hu. 'Arif at-Tuwairānî S III, 83, 228
- " " " al-Hafāğî ad-Dimyāṭî S II, 744
- " " " Ḥairaddîn Fityān S II, 776
- " " " b. Ḥalîl al-'Irāqî S II, 503
- " " " b. Mazrū' at-Tubnî al-Karādist G II, 129 = 256, S II, 160
- " " " as-Subkî S N II, 190
- a. " " al-Ḥarqānî S I, 804
- " " " b. al-Ḥaşib al-Fārisî al-Kūfî S I, 394
- " " " Ḥattāb al-Wakîl S III, 230
- " " " al-Ḥudrî ad-Dimyāṭî as-Şānî S N I, 676
- " " " al-Ibādî S II, 896
- " " " b. Ibr. S II, 928
- " " " b. Ḥ. al-Ğabartî G II, 168, 311, 359, S II, 428, 487
- " " " Zahra S II, 896
- " " " b. Zülāq al-Layṭî G I, 149, S I, 230
- Hasan al-'Idwî al-Ḥamzāwî G I, 265, II, 253, 486, 700, S I, 263, 469, 631, 804, II, 435, 437, 739
- " " " b. 'Isā al-'Abbāsî S I, 251
- " " " Ishāq b. a. 'Abbād al-Yamanî S I, 528
- " " " al-Mahdî S II, 547, 562
- " " " Ism. b. 'Al. al-Ḥabbār S II, 783
- " " " 'Izzaddîn b. Ḥ. S II, 245
- " " " al-Kadalî S II, 187, 130f
- " " " Kāmil S III, 234
- " " " as-Şirafî S III, 124, 165
- " " " al-Katîf Ḥusāmaddîn G I, 464, S I, 841
- a. " " al-Kaukabānî G II, 278
- " " " b. Maḥmūd b. Ḥamd S II, 174
- " " " al-Luddî G II, 315
- " " " al-Maqdisî G I, 295, 1
- " " " ar-Rağā'ini G II, 195
- a. " " al-Mālikî S I, 263, II, 97
- " " " as-Şādîlî S II, 981
- " " " b. Maşūr al-Üzgandî al-Farğānî Qāḍihān G I, 172, 371, S I, 289, 291, 643
- " " " Mar'î S III, 34 n
- " " " b. Mas'ūd al-Yūsî G II, 250/1, 455, S II, 353, 355, 675
- " " " al-Mişrî al-Andalusî a. 'Al. S II, 920
- " " " Mollā Kausağ S I, 927
- " " " b. M. b. 'Abdalğani b. Mîr Pādîşāh Ğanîzāde S I, 741
- a. " " M. Afğal S II, 291
- " " " b. M. b. Aiyüb an-Nassāba S II, 111
- a. " " " " 'A. b. Hu. at-Tihāmî S II, 900
- " " " " " Ḥalaf al-Bahrānî ad-Damistānî S N II, 504
- " " " " " 'Otmān b. Bîrî b. as-Şauwānî 'Ainaddîn S II, 1043
- " " " " " as-Sahmî al-Ḥillî S II, 210

- Hasan b. M. b. 'A. al-Yazdī S II, 843
 " " " az-Zurāiq S II, 558
 " " " al-Astarābādī Ruknaddīn G I, 304/5, S I, 532
 " " " 'Aṣṣār S II, 840
 " " " al-'Aṭṭār G I, 274, II, 173, 194, 325, S II, 656, 718, N II, 106, 289, 498
 " " " ad-Dimyāṭī al-'Oṭmānī S II, 412
 " " " al-Fanārī (s. H. Ćelebī) G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 517, 647, 738
 " " " al-Firkāwī S N II, 938
 " " " b. Ḥabīb S N II, 986 s. Ḥu.
 " " " al-H. b. a. Bekr ar-Raṣṣāṣ G I, 403, S I, 700
 " " " " Ḥallāṣ S I, 601
 " " " " an-Nahwī Šarafad-dīn G II, 186, S II, 242
 " " " al-Ḥasanī G I, 323, S I, 555
 " " " b. Ḥu. al-A'raḡ an-Nisābūrī Niẓāmaddīn G I, 131, 305, 506, 511, II, 211, S I, 535, 537, 930, 392, II, 273
 " " " b. Ḥosrau al-Balḥī S I, 639
 " " " Ibr. al-Baḡdādī al-Mālikī S I, 721
 " " " al-Kastallānī S II, 1003
 " " " al-Kurdi Zibārī G II, 194, S I, 782, II, 259
 " " " b. Maḥmūd S II, 520
 " " " M. al-Bakrī S I, 610
 " " " " al-Burīnī G I, 262, 525, II, 290, S I, 464, 740, II, 401
 " " " an-Naḡafī S I, 469, 38
 " " " an-Nisābūrī G I, 156 = 191, S I, 254
 " " " al-Qailawī S I, 457
 " " " al-Qummi G I, 516, S I, 211
 " " " ar-Rabīb al-Qairawānī S I, 695
 a. " " " Salūk S I, 612, v

- Hasan b. M. b. Šāh M. b. H. al-Hindī S II, 952
 " " " Šarqšāh al-Astarābādī S II, 296
 " " " aṣ-Šaffūrī ad-Dimašqī S I, 741, 76
 " " " aṣ-Šaḡānī G I, 129, 360, S I, 197, 613
 a. " " " aṭ-Tabāṭabā'ī az-Ziwarī S II, 836
 " " " aṭ-Tibī G I, 364, S I, 508, 2, 621, s. al-Ḥu. b. 'Al. b. M.
 " " " al-Uṣṭūṭī S N II, 392
 " " " al-Wazzān az-Zaiyātī S II, 710
 " " " Mūsā al-Bānī al-Kurdi al-Ġilānī ad-Dimašqī G I, 452, II, 345, S I, 811, II, 472, N II, 143
 " " " an-Naubalḥī S I, 318
 " " " az-Zardīnī S I, 504
 " " " Muṣṭafā al-Islāmbolī Nazīkzāde S N II, 498
 " " " b. Ḥu. al-Āidīnī b. Qaradepelī S N II, 329
 a. " " " al-Muzanī S II, 920
 " " " b. al-Murannaq al-Anṣārī al-Maḡarr al-Qaḡā'ī al-Badr S II, 1035
 " " " an-Nakad (s. l.) al-Manṣilī S I, 427
 " " " Naḡī Šāh al-Kašmīrī S II, 853
 " " " Nūḥ Bharōcī S I, 430, II, 563, 608
 " " " al-Qumrī G I, 239, S I, 424
 " " " 'O. b. Ḥabīb ad-Dimašqī al-Ḥalabī G I, 328, II, 36, S I, 561, II, 35
 " " " 'Oṭmān b. Ḥu. b. Maryad b. 'Abdalwahhāb S N I, 519
 " " " Pāšā b. 'Alā'addīn al-Aswad an-Niksārī G I, 293, S I, 514, II, 14, 312, N I, 515, II, 293, 304
 " " " Pāšāzāde S II, 302 n
 " " " b. Qaḡī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S I, 841

- Hasan b. a. 'l-Q. b. Badis G II, 166, S II, 214
 " " al-Q. al-Makki S II, 134
 " " " al-Murādi b. Umm Q. G I, 398, 409, II, 20, S I, 522, 537, II, 16
 " al-Qāyātī S III, 80
 " (Hu.) al-Qazwīnī S I, 360
 " al-Qoraṣī S I, 420
 " b. Qorqmās (?) a. 'l-Hu. S II, 172
 " al-Qurṭubī a. 'A. S II, 938
 " Quwaidir al-Ḥalilī G II, 477, S II, 725
 a. " ar-Raffā' al-Mutakallim S II, 992
 " ar-Rāḡī a. 'l-Faṭḥ S II, 975
 " ar-Rahūnī S I, 615
 " ar-Rahwānī b. Qaṭṭān S I, 625 s.
 " al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī
 " b. Raḥḥāl al-Ma'dānī S II, 696
 " ar-Rammāḥ al-Aḥḍab G I, 496, S I, 905, s. Aiyūb
 " Rāsid al-Maḥḥadī al-Ḥafāḡī S I, 807
 " b. Raṣīq al-'Askari a. M. S II, 1003
 " ar-Riḍāwī Ḥalil b. M. S N I, 845
 " ar-Rūmī Darwīš G II, 301, S N II, 412
 " as-Saḡḡān ad-Damanhūrī S II, 920
 " b. Sahl G I, 342
 " " Sahnā' S II, 563
 a. " as-Sindī S I, 267
 " b. Siwar b. al-Ḥammār S I, 378
 " " Sufyān aṣ-Ṣaibānī S II, 938
 " S. b. Ḥalid al-Ḥillī S N II, 133
 " " M. S II, 210
 " Ṣafī 'A. Ṣāḥ b. M. Bāqir al-Iṣfahānī S II, 837
 " b. Ṣaraf al-Ḥusainī G II, 116, S II, 142
 " b. Ṣarafat-Tibrizī G II, 198, S II, 268
 " " Ṣāwar b. Ṭarḥān b. an-Naqlīb G I, 264, S I, 467
 " " Ṣuḡā' b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥafīz al-Muqrī' at-Tūnī S II, 986
 " aṣ-Ṣāḡillī G II, 238, 12 = M. b. 'A. b. Nāṣiraddīn al-Miṣrī aṣ-Ṣ. S II, 333

- Hasan aṣ-Ṣurunbulālī = Ḥ. b. 'Ammār G II, 226, S II, 12, 317d
 " Ṣādiq S III, 232
 " aṣ-Ṣādiq G I, 300.8
 " Ṣadraddīn S I, 132
 a. " aṣ-Ṣaḡīr G I, 177, S I, 299
 " Ṣāliḥ al-Giddāwī S III, 100, 105, 307
 " b. Ṣāliḥ b. M. al-Pudḡūrīḡawī S I, 791
 " Ṣiddīq Ḥan S I, 509
 " Ṣubḥī S III, 232
 " Ṣūfīzāde S I, 264
 " at-Tanūḥī S II, 301
 " Taufīq Ef. S III, 230
 " b. a. Ṭalīb Yūsufī S I, 712
 " " Ubaidallāḥ a. Zaid al-Fārist S II, 1020
 " a. 'Uḡba al-Āqṣahri S I, 765.25
 " b. Umm Sinān Sinānāzāde S N II, 652
 " " Wabḥ al-Manbiḡī G I, 78.9
 " Walī b. Ḡulām Muṣṭafā Ṣāḥalī Anṣārī S II, 280
 " b. al-Walid b. al-'Arif S I, 438
 " " Ya. Saillān S II, 1003
 " " Yāsīn S II, 920
 " " Yazīd a. Zaid S I, 523
 " al-Yazīdī S N II, 309
 " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭaḥḥar al-Ḥillī al-'Allāma G I, 306, 509/10, II, 164, S I, 537, 707, 846, 925.2a, 927.3, 928.22, II, 206
 " " " Mahdī az-Zaiyātī G I, 300, II, 251, S I, 526, II, 336, 354
 " " Zainal'ābidīn as-Sabzawārī S II, 833
 " " Zainaddīn al-'Āmillī G II, 325, S II, 450
 " " aṣ-Ṣahid Ḡamāladdīn a. Maṣṣūr S N II, 581
 Ḥasanain b. M. Maḥlūf al-'Adawī al-Mālikī S II, 105

- Hasanî M. b. A. a. 'Al. as-Sa'dî G I, 463, II, 239
- Hasib S I, 36
- Hassân b. Tâbit G I, 37, S I, 67
- Hassûn Rizqallâh b. Ni'matallâh S II, 757
- Hâsîd G I, 278
- Hâsîs b. Aşram an-Nasâ'î S I, 340
- b. " al-'Otmânî S. b. Hamza G II, 357, S II, 484
- Hâşân² A. b. M. G I, 491
- Haşbarî S II, 928
- Haşibî s. al-Haşibî
- Haşîrî Maḥmûd b. A. G I, 380, S I, 653
- " Nâşîraddîn b. Sikender G II, 372
- Haşkafî M. b. A. b. M. G II, 33, 116, S II, 407
- " " " 'A. G II, 311, S II, 428
- " " " Ğum'a S II, 144
- " Nâşîraddîn b. 'Isâ S I, 869
- Hâtîm b. İbr. al-Hâmîdî S I, 715, II, 920
- " " 'A. al-Ahdal G II, (272) 407, S II, 565
- a. " " as-Siğîstânî Sahl b. M. b. 'Otmân G I, 107, S I, 164, 167, 329
- " at-Tâ'î G I, 27, S I, 55
- Hâtîmî S I, 136
- Hattâtî M. b. A. b. M. G II, 370, S II, 497
- b. al-Hattâb M. b. M. ar-Ru'ainî G I, 389, II, 84, 387, S II, 526
- " " Ya. S II, 526
- Hauḍî S II, 355
- Hauff A. b. M. b. Halaf G I, 384, S I, 663
- " 'A. b. İbr. b. Sa'îd G I, 411, S I, 729
- Haumânî S III, 361
- b. Hauqal a. 'l-Q. an-Naşibî G I, 229, S I, 408
- b. al-Haurânî S II, 401
- Hauwâlî al-Bausî İbr. b. 'A. b. M. S II, 247
- Hâzîm b. M. al-Qarṭağannî G I, 269, S I, 474
- Hâzîmî M. b. Mūsâ b. 'Otmân G I, 356 = 366, S I, 605
- b. Hâzm 'A. b. A. b. Sa'îd G I, 400, S I, 692
- Haḡîrî Sa'd b. 'A. G I, 248, S I, 441
- b. Hihbân a. Hâtîm M. b. A. al-Bustî G I, 164, S I, 272
- " " a. M. 'Al. b. M. d. i. b. Haiyân G I, 195, S I, 347
- Hifnî A. b. M. S III, 231
- " Bek Nâşîf G II, 478, S II, 728
- " M. b. Sâlim b. A. S II, 445
- " Yû. " " " G II, 283, S II, 392
- Hiğâzî b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawî S II, 738, N II, 480
- " A. b. M. b. 'A. b. al-Ḥ. G II, 18, S II, 11
- " 'A. b. Nâşîr G II, 171, S II, 220
- " as-Şâfî'î S I, 853
- b. Hiğğa a. Bekr b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawî G II, 15, S I, 446, II, 8
- " Hiğğî A. b. 'Alî'addîn G II, 50, S II, 50
- Hillî 'Abdal'azîz b. Sarāyā Şafî'addîn G II, 159, S II, 199
- " Ğa'far b. M. b. Ya. al-Muḡaqqîq al-Auwal G II, 406, S II, 711
- " Ḥu. b. Kamâladdîn al-Abzar G II, 373, S II, 500
- " Ya. b. A. b. Ya. al-Huḡalî S I, 714
- Hilmî G I, 427
- Himşî 'O. b. Mūsâ b. al-Ḥ. Sirāğaddîn G II, 117, S II, 144
- b. Himyar M. S I, 460
- " al-Hinnâlî s. Qinnâlîzâde
- Hinnâwî A. b. M. b. İbr. al-Faişî S II, 22
- Hirâlî 'A. b. al-Ḥ. b. A. G I, 414, 507, S I, 735
- Hîrî İsm. b. A. b. 'Al. an-Nisâbü'rî S I, 729
- Hişnakaifî (Haşkafî) Ya. b. Salâma b. al-Ḥu. al-Haṭîb S I, 733
- Hişnî a. Bekr b. M. b. 'Abdalmu'mîn G II, 95, S II, 112
- Hittî Philipp S III, 440

- Hubaiqa Nağıb S II, 763
 b. Hubaiş 'Ar. b. M. b. 'Al. G I, 344, S I, 587
 " b. al-H. ad-Dimaşqı G I, 205, 207, S I, 369
 " b. lbr. b. M. at-Tiflisi S I, 893
 -Hubaiş aš-Şān'ı S II, 442
 Huğaiğ b. Munir al-Hariri G II, 484, SII, 736
 " Q. al-Wāhidi G II, 361
 -Huğawi Mūsā b. A. G II, 325, I. al-H.
 -Huğuri Yū. b. al-Hafiş S I, 587
 -Hulwāni a. Sahl b. A. b. 'Aşim G I, 20, S I, 42
 Humaid b. M. b. Razıq al-İbūdi s. Hamid
 b. " al-Quraşı 'A. b. Muhyiddin M. b. H. b. 'A. S I, 609
 Humaida b. No'mān al-Anşari S I, 99
 Humaidān b. Ya. b. Humaidān al-Qāsimi S II, 822
 -Humaidi 'Ar. b. A. b. 'A. G II, 272, S II, 383
 " Faraqa amruh I. Qyrq Emre al-Hamidi
 " M. b. 'A. G II, 359, S II, 487
 " " a. Naşr Futūh G I, 368, S I, 578
 Hunain b. Ishāq G I, 205, S I, 366, 444, 898
 -Huraifis Şu'aib 'Al. b. Sa'd G I, 361, II, 177, S II, 229
 -Hurr al-'Amili A. b. al-H. S II, 177
 " M. b. al-H. b. 'A. G II, 412, S II, 578
 -Husain b. al-'Abbās al-Hanafi S II, 952
 " " Abdal'alt at-Tibrizi S II, 839
 " " Abdal'aşim al-Husaini al-Işfa-hāni S II, 1020
 " " Abdalhaqq al-Ilāhi al-Astarā-bādi S I, 705
 " " 'Al. b. M. at-Tibi G I, 364, a, II, 64, S I, 508, 621 a, II, 67
 " " b. Rawāha S I, 567
 " " Sina G I, 452, S I, 812
 " " aš-Şirwāni G II, 376, S II, 507

- Husain b. 'Al. at-Tabari az-Zaidi S I, 315
 " " b. Yū. b. 'A. al-Bağdādi S I, 828, 100
 " " 'Abdallaṭif b. M. al-'Omari G II, 479, S II, 729
 " " 'Aq. b. an-Nāşir S II, 544
 " " 'Abdarrahim İwānkaifi ar-Razi S II, 827
 " " 'Ar. G II, 231
 " " " Husām Çelebi S II, 299, 322
 " " b. M. b. 'Al. al-Yūnini S I, 905
 " " " al-Ahdal G II, 177, 184, 185, S II, 228, 238
 " " 'Abdaşşamad al-'Amili S II, 132
 " " b. M. al-Harişi G II, 429, S II, 575
 " " A. al-Astarābādi S N II, 909
 " " al-'Azāzi G II, 20
 " " b. Bilāl Fauzi S III, 178
 " " al-Burūqi S III, 494
 " " al-Faqih S II, 952
 " " al-Farādi Şaqqāq G I, 402
 " " al-Fatā aš-Şūfi at-Tibrizi S I, 464, k
 " " al-Ğazari G II, 274, S II, 385
 " " b. al-H. b. 'A. as-Saiyid S II, 1014
 " " al-Haimi S I, 314
 " " b. Halawaih G I, 125, S I, 190
 " " al-Mahfani S II, 628
 " " al-Mahalli G II, 323, S II, 445
 " " al-Marşafi G II, 478, S II, 727 (s. I.)
 " " ar-Raşidi S II, 938
 " " al-Wartilāni S II, 713
 " " b. Yū. b. Bāş S I, 869
 " " Zainaddin S N I, 535
 " " Zaintāde G II, 441, S I, 534, 536, II, 651, 21
 " " Aidarūs S II, 900
 " " 'A. S II, 232

- Husain b. 'A. b. 'Al. an-Namari S I, 175
 " " " 'Abdassakir at-Ta'ifi S II, 534
 " " " al-'Amidi G II, 370^{1815a}
 " " " al-'Arabi S N II, 822
 " " " al-Astarabadi S I, 942 zu 166, 964 zu 503
 " " " al-'Aufi al-Qorasi S II, 975
 " " " al-Baihaqi al-Kasifi S II, 286
 " " " Catalcawi S II, 656, s
 " " " b. Haggag as-Signaqi G I, 377, 381, II, 116, 702, S I, 644, 654, 757, II, 142
 " " " b. al-H. S II, 258
 " " " al-Hisni G II, 202, 4a, S II, 275
 " " " b. al-Hu. al-Gazari al-Halabi S II, 385
 " " " " al-Hasibi S I, 326
 " " " " b. M. an-Nagafi al-A'amm S I, 712
 " " " " as-Sarwal al-Hagari S II, 132, 575
 " " " al-Kasi G II, 409, l. 'A. b. al-Hu. al-Kasifi S II, 618, 4
 " " " al-Lahmi b. as-Sairafi S I, 628
 " " " b. M. Alqam G I, 524, S I, 459
 " " " " as-Saimari S I, 636
 " " " " b. al-Walid S I, 716
 " " " " al-Wazir al-Magribi G I, 117, 353, S I, 600
 " " " an-Nisaburi S I, 264
 " " " as-Sam'ani G I, 373, 41b
 " " " as-Sulaimani S II, 952
 " " " b. Talha ar-Ragragi G II, 248, 249, S II, 350
 " " " al-'Usari S N II, 528
 " " " az-Zauzani G I, 18, 25, 288, S I, 35, 89, 505
 " " " b. Zafir al-Azdi S I, 554

- Husain b. Amir Ibr. b. Amir M. al-Qazwini S II, 581
 " al-Anburi al-Qubistani S I, 818, 35p
 " al-Ardabili al-Abhari G I, 407, 27, 13
 " b. As'ad al-Husaini ad-Dihistani al-Mu'ayyadi S I, 963 zu 474
 " " al-'Attar Halil b. a. Rabi' S I, 490
 " " Ayaz al-Bagdadi G I, 303, S I, 531
 " " 'Azmi'ade S I, 535, 34
 " " Bahā'addīn as-Sāghānābādī S I, 622
 " " a. Bekr al-Kindi G II, 109, S II, 135
 " " Bukair al-Hafiz S N II, 938
 " ad-Damagani S II, 938
 " i Dihistani G I, 517
 " b. Dildar an-Nasirabadi S II, 853
 " ad-Dahhak al-Hali S I, 112, 118
 " Ef. al-An'aki G II, 303, S II, 482, 4
 " b. Fahraddin Qorqmās b. Ma'n as-Sa'mi G II, 354, S II, 481
 " " Faqlh b. 'Al. b. al-Hagg al-Hadrami S II, 565
 " " Farhad as-Askuni al-Berberzemini G II, 442, 1
 " al-Fathi as-Sirazi S II, 84
 " Fauzi S III, 251
 " b. Gamaladdin ad-Darkūsi S II, 920
 " " al-Hwānsari S N II, 132
 " al-Gisr S III, 321
 " b. Gannām al-Wahhābi S II, 531/2
 " Hibatalah S II, 967
 a. " Haggib al-Bagdadi S I, 127
 " Haidar at-Tibrizi al-Marasi G II, 370, S II, 498
 " al-H. al-Halimi G I, 197, S I, 349
 " " al-Hwarizmi S I, 865
 " " b. al-H. b. Ibr. al-Halil ad-Dar'i S II, 1039
 " " " Ism. as-Sarmari S II, 658

- Husain b. al-Ḥ. al-Ishāqī S II, 413
 " " " as-Samarqandī G I, 446, S I, 860
 " " " G I, 479
 " " " b. Ḥaidar al-Karakī S II, 451, 575
 " " " al-Idkāwī S II, 1004
 " " " al-Wāsānī S I, 138
 " al-Husainī al-Qudṣī as-Sādātī S II, 418
 " Husnī S I, 141, III, 309
 " al-Ḥabbī G I, 263
 " al-Ḥalḥālī al-Husainī G II, 413, S I, 739-22, 760 v, II, 591, N II, 303
 " b. Ḥalīd al-Ḥāzīmī as-Ṣanʿānī S II, 1004
 " Ḥoḡā b. ʿA. b. S. al-Ḥanafī S II, 687
 " al-Ḥwānsārī S I, 815, 18
 " al-Ḥwārizmī Kamāladdīn G I, 365, 10
 " b. Ibr. al-Ġūzaqānī S I, 623
 " " " al-Ġauwāṣ as-Singārī S II, 986
 " " " b. Ḥamza al-Ḥalīdī S I, 498, 13
 " " " b. al-Ḥ. an-Nātilī G I, 207, S I, 371
 " " " al-Irbillī al-Kūrānī S N I, 142
 " " " al-Mutaṭabbib at-Tiflīsī a. ʿl-Faql S N II, 299
 " " " an-Naṭanzī G I, 288, S I, 505
 " " Iskender al-Mollā al-Ḥanafī G I, 326, 435, S II, 354
 " " Ism. al-Maḥāmīlī G I, 519, S I, 279 (s. I.)
 " " " b. Zaid al-Ḥasani as-Ṣaḡarī al-Ġurgānī S II, 1004
 " al-Kaffawī G II, 454, I. Ayyūb b. Mūsā S II, 673
 " b. Kamāl al-Qādirī S II, 929
 " " " addīn al-Abzar al-Ḥillī G II, 373, S II, 500

- Husain al-Kamālānī S I, 536
 " Kāzīm Bek S III, 422
 a. " b. a. ʿl-Maʿālī ad-Daskarī S I, 857
 " " Mahdī al-Yamanī S II, 820
 " " Maḥmūd b. al-Ḥ. az-Zaidānī S I, 620
 " " Maṣṣūr al-Ḥallāḡ G I, 199, S I, 355
 " al-Marṣafī S I, 141
 " b. Maṣʿūd al-Farrāʾ al-Baḡawī G I, 363, S I, 268 (s. 948), 620
 " " " as-Ṣāfī S II, 908
 " " Mīrzā Rafīʿ b. M. Sulṭān Ḥalīfa = Ḥu. b. Rafīʿaddīn S II, 577
 " " al-Mubārak b. aṭ-Ṭīqa al-Mauṣillī G II, 162, S II, 203
 " " " az-Zabīdī S I, 264
 " " Muṣṭafī b. al-Ḥ. b. Raṣīd as-Ṣaimarī S N II, 503
 " " M. S I, 504, 14
 " " " b. A. al-Marwarrūdī G I, 387, S I, 669
 " " " ʿA. al-Bahrānī S II, 793
 " " " b. al-Ḥu. b. M. an-Naḡafī al-Aʿsam S I, 712 (s. I.)
 " " " " al-Musauwadī S N II, 5
 " " " al-Astarābūdī G I, 457, S I, 826, 82bb
 " " Bāqir Bīṣrawaih al-Ḥorāsānī S II, 795
 " " " ad-Dirāzī al-ʿUṣfūr S II, 970
 " " " a. ʿl-Faraḡ al-Mastūr S I, 438
 " " " al-Ġaiyānī G I, 368, S I, 629
 " " " Ġamāladdīn al-Ḥwānsārī S II, 590
 " " " al-Ġasr aṭ-Ṭarābulusī S II, 776

- Husain b. M. b. Ḥabīb al-Q. S II, 909, s. H.
 " " al-Ḥannāfi S I, 670
 " " b. al-Ḥ. ad-Diyārbekri G II, 381, S II, 514
 " " al-Ḥusaini S II, 986, N II, 166
 " " b. Ḥusrau al-Balḥi S I, 286
 " " al-Ḥwānsāri S I, 926
 " " b. Ibr. ad-Dāmaḡāni S II, 96
 " " al-Laknawī S I, 895
 " " al-Maḡribi S II, 74
 " " al-Maḡhalli S II, 154/5, 483
 " " al-Maḡāni aṭ-Ta'ālībi G I, 342 (-Mar'asī) S I, 581
 " " al-Muhandis a. 'l-Manṣūr S II, 1035
 " " ar-Rāḡib al-Iṣfahāni G I, 289, S I, 505
 " " as-Sam'āni G II, 163, S II, 204
 " " b. a. Tammām at-Takriti S N I, 604
 " " Taḡi an-Nūri aṭ-Ṭabarī S II, 832
 " " aṭ-Ṭabarī S II, 573
 " " b. Ṭabāṭabā' S I, 212
 " al-Muḥtasib S N I, 848
 " b. Muḥsin al-Anṣārī S II, 862
 " " as-Sul'ī S II, 818
 " " Mu'īnaddīn al-Maibudī G I, 43, 464, 466, II, 290, S I, 840, 860, 865, 929, II, 294, N I, 846, 850
 " " Murtaḍā al-Ḥasanī al-Vazdi S II, 842, 856
 " " Mūsā 'Alā'addīn S N I, 921
 " " ad-Dīnawarī S I, 514
 " " al-Hurmuzdi S I, 866
 " " Muṣṭafā Qaratepeli S II, 329
 " an-Namāwī S II, 354
 " b. an-Nāṣir b. 'Abdalḥāfiḡ al-Muḥallabī S II, 560
 " " Naṣr b. Ḥamīs al-Mauṣili G I, 434, S I, 776

- Husain Pāšā b. 'A. Pāšā b. Afrāsiyāb S II, 506
 " " Fahmī S III, 381
 " al-Qarāwī S I, 534, p
 " b. al-Q. Ġa'far al-Kaukabī S N II, 929
 " " b. M. al-Manṣūr billāh S II, 559
 " " Rafī'addīn b. M. al-Āmulī Ḥalīfa Sulṭān (= Ḥu. b. Mirzā Rafī') S I, 921, 50, II, 450
 " " Raḡab b. al-Ḥu. as-Ṣaṭṭārī G II, 279, S II, 388
 " " Raḡid b. Q. ar-Riḡawī al-'Irāqī S II, 500
 " " Raṣīq S II, 976
 " " Riḡā al-Birūgirdī S II, 830
 " " al-Ḥusainī S II, 842
 " b. Sa'īd Ṭāḡaddīn S I, 538, 7
 " " Sālīm ad-Daḡanī S II, 332
 a. " as-Salīmī S I 571
 " as-Sanāwī G I, 464
 " Sandalzāde S II, 643
 " as-Signāqī S I, 757 s. Ḥu. b. 'A. b. Ḥaḡḡāḡ
 " b. S. b. Raiyān S II, 909
 " " ar-Raṣīdī S II, 111
 " a. 's-Su'ūd al-'Aṭṭār as-Ṣafawī (Ṣaffūrī?) S II, 900
 " as-Su'ūdī S III, 231
 " Ṣafīq al-Miṣri S III, 237
 " Ṣābīn Ṣakīr S III, 231
 " b. Ṣa'mī al-Hattārī al-Madanī G II, 398, S II, 543, 1039
 " as-Šams al-Aḡī as-Ša'mī S II, 384
 " Ṣauqī S III, 233
 " b. Šihābaddīn Ḥu. b. Ġāndār al-'Āmilī as-Ša'mī I, 517, II, 451 (s.N.)
 " " al-Kilānī S II, 292
 " " Ṣādiq b. Ḥu. b. 'Ar. b. al-Aḡdal S II, 251
 " at-Tammār S I, 953 zu 342
 " b. a. Ṭa'lab b. al-Mubārak aṭ-Ṭabīb S II, 169
 " aṭ-Ṭabāṭabā'ī Kamāladdīn S II, 1021

- Husain b. Tahir b. Zaila' al-Isfahani G I, 455, 458, S I, 817, 829
 " aṭ-Ṭahāwī al-Aḥmadī as-Salāmī S II, 938
 " b. Ṭo'ma al-Baitimānī G II, 351, S N II, 478
 " Walī b. Ibr. al-Azhari S I, 489
 " b. al-Walid b. al-ʿArif S I, 171
 " Ya. b. Ibr. ad-Dailamī S II, 246
 " " " al-Qoraṣī al-ʿAllāfī S I, 740, 30
 " " " Yaʿqūb S I, 230
 " Yāsin b. M. ad-Dimaṣqī S II, 1033
 " al-Yūnīnī S II, 938
 " b. Yū. b. M. ad-Duḡailī G II, 163, S II, 206
 " " al-Erzerūmī G II, 443
 " az-Zabadānī G I, 364, I. al-Ḥu. b. Maḥmūd az-Zaidānī S I, 620, I d. Zahrā' S III, 180
 " b. Zaid b. ʿA. b. Gaḥḥāf S II, 567
 " " " Ḥādima al-Fārist S I, 722
 " " " M. b. al-Ḥ. al-Yamanī S II, 561
 " az-Zarīfī S III, 124
 -Husainī S I, 173
 " ʿAbdalkarīm b. M. G II, 276
 " ʿAl. b. ʿAbdalkarīm S II, 404
 " " M. Riḍā S II, 580
 " ʿAbdalwahhāb b. M. G I, 364, II, 132
 " A. b. Ibr. S II, 417
 " ʿA. S II, 403
 " b. M. G II, 270
 " Ḥamza b. A. G II, 34, S II, 31
 " M. b. ʿA. b. al-Ḥu. G II, 47/8, 65, 278, S II, 69
 " Ṣadraddīn ʿA. b. ʿA. G II, 277, S II, 386
 -Husaintilāhī al-Ardabīlī S II, 306
 Husainqulī S II, 848
 Ḥusām ʿAlebrī al-Ḥu. b. ʿAr. S II, 322
 " addīn b. ʿAl. ar-Rūmī S II, 630
 Ḥusām addīn a. 'l-Faḍl M. an-Nūrī S I, 921, 52
 " " M. Ṣāliḥ b. M. al-Māzandarānī S II, 597
 " " ar-Ruhāwī a. 'l-Maḥāsīn G II, 81, S I, 658, II, 90
 " " as-Suyūfī S II, 1044
 " " at-Tuḡāfī Naʿibandzāde G II, 231, S II, 323
 " " zāde S I, 517
 -Ḥusāmī al-Qirīmī S I, 633
 -Ḥuṣrī Ibr. b. ʿA. G I, 267, S I, 472
 " Naṣr b. A. S II, 481
 -Ḥuṣurī ʿA. b. ʿAbdalḡanī al-Fihri G I, 408, S I, 479
 -Ḥuṭai'a G I, 41, S I, 70
 -Huwaizī ʿAbdal'ālī b. Ğum'a G II, 412, S II, 582
 " Ṣihābaddīn al-Mūsawī G II, 372, S II, 499
 -Ḥabbāzī ʿO. b. M. b. ʿO. al-Baḥtiyārī G I, 376, S I, 657
 -Ḥabrī ʿAl. b. Ibr. G I, 82, 388, S I, 671 (s.l.)
 " M. b. Ibr. b. Tahir S I, 787 (s.l.)
 -Ḥabūrī M. b. a. Bekr G II, 163
 b. al-Ḥaddām al-'Irāqī ʿAl. b. M. b. ʿAbdarrazzāq G II, 167, S II, 215
 -Ḥādīmī M. b. M. S II, 434
 " al-Qadīmī M. b. Muṣṭafā b. Sa'īd G II, 351, S II, 663
 b. Ḥaḥḡa Ibr. b. a. 'l-Faḥḡ G I, 272, S I, 480
 -Ḥafāḡī ʿAl. b. M. G I, 256, S I, 454
 " A. b. M. G II, 285, S II, 396
 " " " b. ʿO. S II, 396
 -Ḥaḥḡ M. b. ʿAl. b. M. G I, 258, S I, 459
 b. al-Ḥaḥḡ M. b. M. S I, 358
 Ḥaḡazāde s. Ḥwāḡazāde
 -Ḥaiḡarī M. b. M. b. ʿAl. G II, 97, S II, 116
 Ḥā'ir Bek an-Nāṣirī S N II, 426
 a. 'l-Hair b. a. 's-Su'ūd G II, 238, S II, 334

- Hairābādī M. 'Abdalḥaqq S II, 861
 " " Faḍlalḥaqq S II, 854
 Hairaddin A. b. Nūraddin b. 'A. al-Fārūqī
 G II, 314, S II, 432
 " al-Bitlīsī G I, 465, S I, 842, 3
 " M. b. 'Abbās al-Kurdī S I, 842 k
 " b. M. az-Zāhid an-Naqšbandī S
 II, 1004
 " ar-Ramlī S II, 266, 312, 426,
 N II, 428
 " b. Tāğaddīn Ilyāszāde G II, 448,
 S I, 488, II, 667, 976
 " at-Tūnīsī S II, 887
 " az-Ziriklī S III, 235, 357
 Hairallāh Ḥān b. Luṭfallāh Ḥān S I, 930, 39
 -Ḥaiyām 'O. b. Ibr. G I, 471, S I, 850
 -Ḥaiyātī 'Abdarrahīm b. M. b. 'Otmān S I, 341
 b. " A. b. M. G I, 253, S I, 448
 Ḥalaf b. al-'Abbās az-Zahrāwī G I, 239,
 S I, 424
 " " 'Abdalmalik b. Baḥkuwāl G I, 340,
 S I, 580
 " al-Aḥmar G I, 17, S I, 53, 111
 " b. M. al-Wāsiṭī G I, 519, S I, 280
 " a. 'l-Q. al-Barāḡī G I, 178, S I, 302
 " aṣ-Ṣidq Quṭbaddin aṣ-Sihālāwī S II,
 621
 b. Ḥalawaih (Ḥālūya) al-Ḥu. b. A. G I, 89,
 111, 119, 125, S I, 162, 167,
 172, 190, 409
 b. Ḥaldūn 'Ar. b. M. b. M. G II, 242,
 S II, 342
 " " Ya. b. M. G II, 241, S II, 340
 -Ḥalḥālī G I, 295, 464, II, 209, 215, S I,
 790, II, 303
 " al-Ḥu. al-Ḥusainī G II, 414, S II,
 591
 Ḥalid b. 'Al. al-Azhari G I, 265, 299, 304,
 II, 24, 27, 202, 238, S I, 468, 504,
 523/4, 534, II, 18, 20, 22, 276,
 301, 333
 " b. 'Ar. al-Azhari al-Girgāwī S II, 106
 " " a. Bekr al-Kinānī S II, 938
 " " Ḍiya'addin S II, 909
 " " al-Bağdādī S I, 759, β

- Ḥalid b. al-Ḥu. al-Ḥaḍramawī G II, 403,
 S N II, 553
 " " 'Isā b. A. al-Balawī G II, 266,
 S II, 379
 " al-Kātib S II, 900
 " b. Ṣafwān al-Qannāṣ at-Tamīmī S I,
 92, 105
 " " Yazid G I, 67, S I, 106
 " " Zaid al-Ḥu'fī S II, 970
 -Ḥalidī A. b. M. G II, 289
 " a. Bekr Ṣalīḥ G II, 343
 -Ḥalidiyānī S I, 110, 226
 Ḥalifa b. A. al-Biṣṭāmī S I, 470, u
 " " Farḥūn at-Tarābulusī S II, 1034
 " " a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥalabī G II,
 364, S I, 899
 " b. Maḥmūd al-Miṣrī S II, 732
 " Sulṭān S I, 927
 " aṣ-Ṣafatī S II, 976
 Ḥalifat 'A. al-Muttaqī S II, 519
 -Ḥalifatī 'Abdalkarim b. 'Al. S II, 525
 " M. b. 'Al. G II, 384, S. II, 517
 -Ḥalil b. 'Al. b. A. al-Ḥalilī al-Qazwinī
 G I, 362, S I, 618
 " " A. an-Naqīb al-Ḥalabī G II, 665
 " " b. 'O. al-Farāhidī G I, 100,
 S I, 159
 " " " " 'Otmān Mardam Bek S I,
 134, III, 356, 426
 " " " " S. b. Ġāzī al-Aiyūbī G II,
 160, S II, 200
 " " Aibak aṣ-Ṣafadī G I, 129, 247,
 271, 275, 447, II, 17, 31, 158,
 S I, 485, 521, 798, II, 27
 " " al-'Alā' al-Buḥārī Garsaddin G I,
 429, S I, 764
 " " Badraddin al-Kanawī aṣ-Ṣafadī
 G II, 202, S. II, 98
 " Baidās S III, 231
 " Bek Sa'd S III, 229
 " b. Baqir b. Ġāzī al-Qazwinī G I,
 187, S I, 320, 706
 " Ḍāhir S III, 440
 " Ef. Fahmī S III, 229
 " Kāmil S III, 228

- Halil Effendîzâde S I, 595
 " al-Fattâl ad-Dimaşqî S II, 428
 " b. Gabrâ'il b. Hanna al-Hürî S II, 756
 " " al-H. a. 'l-Falâh S II, 300
 " " al-Kamarâdî S II, 650
 " " ad-Sirawî S N II, 634
 " Haiyât S III, 229
 " b. Hattâr Sarkis G II, 496, S II, 771
 " Ibr. S. II, 981
 " 'Isâ b. Ibr. G I 287.
 " " Ishâq al-Gundi G I, 306, II, 83, S I, 538, II, 96
 " " b. Ya'qûb a. 'l-Mawadda S II, 961
 " " Ism. al-Ğazâ'iri G. II, 364
 " " Kaikaldî ad-Dimaşqî G I, 317, II, 49, 64, S II, 68
 " Karim Tûbit S III, 309, 335
 " al-Mâlikî S II, 332
 " " a. Murîd S II, 1015
 " Ma'rân S III, 86
 " b. M. al-Aqfahsî S II, 1004
 " " al-Qaramânî S I, 847, 23
 " M. b. Şaiḥ 'Abdallaṭîf S II, 617
 " b. M. Zamân al-Qarwîni S N II, 581
 " " Nâşîf al-Yâziğî G II, 495, S II, 767
 " Nağır S III, 176
 " b. a. Rabî' S. al-Qoraşî al-Ḥalabî al-Ḥu. b. al-'Aṭṭâr S I, 490
 " a. 'r-Ruṣd al-Mâlikî al-Mağribî S II, 99
 " Sa'ûda S III, 229
 " " Bek S III, 479
 " b. Şahin aṣ-Ṣâhîrî G II, 135, S II, 165
 " Şaibûb S III, 135, 363
 " b. Şamsaddin b. M. b. Zahrân al-Ḥuḍarî G II, 355, S I, 683, 13, N II 482
 " Taqîaddin S III, 369
 " Tûṭah S III, 429
 " b. Walî b. Ğa'far al-Ḥanaṭî G II, 27, S II, 22

- Halilallâh b. Nûrallâh b. Mu'innaddin al-Yazdî S II, 1004
 -Halilî S II, 105
 " M. Ğarsaddin S II, 510
 " " b. M. b. M. G II, 127, S II, 157
 " " " " Şarafaddin G II, 362
 " Mûsâ b. M. b. 'Oṭmân G II, 127, S II, 158
 -Hallâl a. Bekr A. b. M. G I, 520, S I, 311
 -Hallâlî M. b. Nağm b. aṣ-Şâliḥî S II, 54
 b. Hallikân A. b. M. b. Ibr. G I, 326, S I, 561
 " " 'A. b. Ya. b. Yûnus S I, 946 zu 239
 " Hallûf A. b. a. 'l-Q. b. M. at-Tûnisi G II, 237, S II, 331
 -Halwattî M. b. A. b. M. G II, 468, S II, 339
 " " " a. 'l-Wafâ' G II, 302
 b. Ḥamîs al-Mauşilî al-Ḥu. b. Nağr G I, 434, S I, 776
 Ḥân Mollâ S II, 291
 " " M. Ḥu. S II, 303
 -Ḥânî M. b. 'Al. G II, 489, S II, 774
 " al-Q. b. Şalâḥaddin G II, 344, S II, 472
 -Ḥansa' G I, 40, S I, 70
 b. Ḥaqân al-Faṭḥ b. M. b. 'Ubaidallâh G I, 273, 339, S I, 579
 -Ḥarâ'iṭî M. b. Ğa'far G I, 154, S I, 250
 -Ḥaraqî 'Abdalğabbâr b. M. G I, 473, S I, 863
 -Ḥaraşî (Hirşî) M G II, 84, 318, S II, 438
 -Ḥarparî G II, 24
 b. al-Ḥarrâṭî 'Abdalḥaqq b. 'Ar. al-İsbîlî G I, 371, S I, 634
 " " M. b. Şadiq G II, 280
 -Ḥarrâz A. b. 'Isâ S I, 354
 -Ḥarrâzî M. b. M. b. Ibr. G II, 248, S II, 349
 b. Ḥarûf G I, 102, 110.
 " al-Ḥaşşab 'Al. b. A. G I, 288, 415, II, 696, S I, 493
 " " " " M. S I, 504
 " " M. b. A. b. Suhail al-Ğauzî G I, 414, S I, 913
 -Ḥaşibî al-Ḥu. b. 'A. S I, 326 (s. I.)

- Haşşâf A. b. 'O. G I, 173, S I, 292
 -Haşşî al-Muwaffaq b. M. (al-Muğd) S I, 773
 " Yü. b. A. b. a. Bekr al-Hwārizmî G I, 374, 380, S I, 652
 b. Hâtima A. b. 'A. b. M. al-Anşārî G II, 359, S II, 369
 " " M. b. 'Al. b. Hānî' S II, 371
 -Haṭṭā' G I, 290, 295, 'I. al-Hiṭā'i
 -Haṭṭib al-Bağdādî A. b. 'A. G I, 329, S I, 562
 b. " ad-Dahṣa al-Ḥamawî Maḥmūd b. A. b. M. G I, 371, II, 66, S I, 633, II, 70
 " " Dāraiyyā M. b. A. b. S. G II, 15, S II 7
 " Dimaşq M. b. 'Ar. b. 'O. G II, 22, S II, 15
 " al-Ğauhari 'A. b. Dā'ūd G II, 43, S I 41
 " al-Irbilî M. b. 'A. G II, 169, S. II, 218
 b. " Lisānaddîn M. b. 'Al. b. Sa'd G II, 260, S II, 372
 " " an-Nāşiriyya 'A. b. M. b. Sa'd G II, 34, S II, 30
 " al-'Oṭmānî M. b. 'Ar. b. al-Ḥu. S II, 107
 " at-Tibrizî M. b. 'Al. G I, 364, II, 195, S II, 262.
 Haṭṭibzāde S I, 508
 " ar-Rūmî M. b. İbr. G. II 229, S I, 847, II, 319
 -Haṭṭāb al-Maḥrūmî S I, 103
 " b. al-Q. al-Qaraḥişārî S I, 761-9
 -Haṭṭābî Ḥamd (A.) b. M. G I, 161, 165, S I, 275
 -Haṭṭāṭ İbr. b. A. G II, 299, S II, 410
 -Haubarî 'Oṭmān b. Ḥ. G II, 489, 1. al-Ḥubūwî
 -Hawāfi a. Bekr M. b. M. Zainaddîn G II, 206, S II, 284
 -Hayālî G II, 299, S I, 508, II, 291
 " A. b. Mūsā G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321

- Haza'ini Muṣṭafā b. İsm. G II, 279
 Haz'al Ḥan S III, 498
 -Hazandār Qartāi al-Ğazzî G II, 54, S II, 53
 -Hāzin a. Ğa'far S I, 387
 b. " aš-Şihî 'A. b. M. b. İbr. G II, 204, S II, 135
 -Hāzinî a. Maṣṣūr (a. Ğa'far) a. 'l-Faṭḥ 'Ar. G I, 494, S. I, 902
 -Hazrağî 'Al. b. 'Oṭmān G I, 312, 501, S I, 545
 " A. b. M. G II, 171, S II, 11
 " 'A. b. al-Ḥ. G II, 184, S II, 238
 -Hazzāz ar-Rāzî al-Qummî 'A. b. M. S I, 322
 -Hidāğî S II, 354
 Hīdās b. Bişr at-Tamīmî S I, 86
 Hīdr b. 'Ar. al-Azdî G II, 111
 " " 'A. al-Āidīnî b. al-Haṭṭāb Hağğî Paşā G I, 467, II, 233, S II, 326
 " " 'Aṭā'allāh al-Maṣṣilî S I, 509, II, 513
 " Bek G II, 229
 " " b. Ğalāladdîn b. A. Paşā al-Māturidî S II, 320
 " b. a. Bekr b. A. G II, 704, S I, 837
 " " Hīdr al-Āmidî S I, 217
 " " Maḥmūd b. 'O. al-Marzufānî al-'Aṭṭî G I, 265, S I, 468, 508, 614, 739, II, 639
 " " M. S II, 986
 " " b. 'Aṭā'allāh al-Maṣṣilî S I, 740
 " " " 'A. ar-Rāzî al-Ğulūdî S II, 294
 " " " al-Muṭṭî al-Amāsi G II, 424, S II, 631
 " " " ar-Rāzî al-Hawalarūdî G II, 199, S I, 707, II, 272
 " " Şallāl al-Akfānî an-Nağafî S I, 132 (s. l.) II, 794
 " " aš-Şaubarî S I, 682, v7
 " al-Yazdî S I, 536, 4a
 " b. Yü. b. Yü. Tānagözzāde S I, 842, II, 290, 322
 -Hīdrî M. b. M. Şamsaddîn S II, 279
 -Hilāfî 'A. b. M. b. Ḥ. S II, 86
 " M. b. 'Abbād G I, 172, 381, S I, 655

- Hiraql 'O. b. al-Ḥu. G I, 183, 398, S I, 310
a. Hiraql S I, 43
" b. 'Al. S I, 270
Hirniq G I, 23, S I, 70
·Hwaql G I, 292
" A. b. 'O. b. M. al-Kubrā G I, 440,
S I, 786
·Hiyālī G II, 229
·Hiyāmī M. b. 'Abdalmun'im G I, 264, S I,
466
·Hiyārī Ibr. b. 'Ar. G II, 393, S II, 538
Hoḡā 'A. as-Samarqandī S II, 288
Hoḡāzāde al-Izmīrī S I, 741
" ar-Rūmī S II, 290
·Horāsānī 'A. b. M. S I, 866
" Riḡwān b. M. b. 'A. S I, 866
b. Horradāqbeh 'Ubaidallāh b. 'Al. G I, 225,
S I, 404
Hosrau ar-Rūmī S II, 316
·Hošanī M. b. al-Ḥārīṭ S I, 232
·Hubūwī 'Otmān b. Ḥ. b. A. G II, 489
(al-Ḥaubarī), S II, 745
Huḡair al-Azhari S II, 98
·Huḡarī Ḥalīl b. Šamsaddīn G II, 355, S I
683, 13, S II 482
·Huḡandī Ḥamid b. Ḥiḡr S I, 390
" M. b. M. a. Naṣr S II, 219
·Huḡawī Mūsā b. A. S II, 447
·Huldī Ḡa'far b. M. S I, 358
·Humairī b. aṣ-Šabbāḡ S II, 147
b. Humartāš A. G I, 259, S I, 459
·Hūnaḡī Maḡdaddīn b. M. G II, 122, S II,
151
" M. b. Nāmwar G I, 463, S I, 838
·Ḥurī Ḥanāniyā al-Munaiyir S N II, 771
" Miḡā'il S N II, 772
" Wadī' S III, 340
Ḥurram 'A. S I, 614
·Huwaiyī A. b. al-Ḥalīl G I, 508, S I, 922, 96,
924, 7
·Ḥwī Yū. b. Ṭāhir S I, 507
Hwāḡā Maḡmūd S II, 303
" Pāšā M. Pārsā M. b. M. b. Maḡmūd
al-Buḡārī G II, 231, S II, 282
" zāde S N I, 647

- Hwāḡarāde Muṣṭafā b. Yū. G II, 230,
S II, 322
" " ar-Rūmī S N II, 290
Hwāharzāde M. b. a. Bekr G I, 429, S I,
764
" " al-Ḥu. a. Bekr al-Bu-
ḡārī G I, 175, S I, 296
·Hwānsārī M. Bāqir b. M. Naqī S II, 828
·Hwārizmī S I, 284
" A. b. M. al-Makkī S I, 642
" a. Bekr b. Mūsā G II, 195
" al-Ḥubūbī al-Ḥ. b. al-Ḥārīṭ S I,
857
" M. b. A. b. Yū. S I, 434
" " Ishāq S II, 38
" " Maḡmūd al-Qādī S I, 625
" " Mūsā G I, 215, S I, 381
" Muwaffaq b. A. b. Ishāq S I, 623
" Ṭāhir b. Islām G II, 80, S II, 88
·'Ibādī A. b. Q. G II, 320, S II, 441
·'Ibādī S II, 961
·'Ibādīya S I, 575, II, 249
Ibnat aṣ-Šaṭī' S III, 262
Ibrāhīm b. al-'Abbās aṣ-Šulī S I, 218
" " 'Abdalḡabbār al-Faḡīḡī G II,
136
" " 'Abdalḡaffār ad-Dasūqī G II,
23, 478, S II, 441, 726
" " 'Abdalḡalīq S I, 141
" " 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsiyāwī G II,
195, 5 (s. l.)
" " 'Al. b. a. 'd-Dam al-Ḥamdānī
G I, 346, S I, 588, 753
" " b. al-Ḥāḡḡ G II, 369
" " al-Katīb S I, 399
" " an-Naḡīramī S I, 202
" " al-Wāṣilī S II, 514
" " al-Waṣṣābī S II, 549
" " 'Aq. al-Māzinī S III, 157, 279
" " 'Abdarrahīm b. M. b. Ḡamā'a
Burḡanaddīn G II, 112, S II,
138
" " 'Ar. G II, 238
" " b. 'Al. al-Qaisarānī S II, 24

Ibrāhīm b. 'Ar. b. 'A. al-Faḡḡī S II, 168
 " " " " 'A. al-Azraq S II, 252
 " " " " a. Bekr al-Azraq S II, 170
 " " " " " ar-Rūzī S II, 252
 " " " " Bekr at-Tāzī S II, 695
 " " " " al-Firkāh al-Fazārī G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161
 " " " " al-Hiyārī G II, 393, S II, 538
 " " " " al-Karakī G II, 83, S II, 95
 " " " " ar-Riyāḡī G I, 947 zu 251
 " " " " al-'Umairī S I, 753
 " " 'Abdaṣṣamad b. Mūsā al-Hāšimī S II, 938
 " " 'Abdalwahhāb az-Zamzamī S I, 497
 " " 'Abdalwāhid b. a. Nūr G II, 254
 " 'Abduh S III, 233
 " al-Abšīhī G I, 145
 " al-Aḡdab G II, 697, S I, 506
 " " at-Ṭarābulusī al-Ḥalabī S II, 741, 760
 " b. A. S II, 920
 " " " al-'Aḡlūnī G II, 47, 9b
 " " " b. 'A. al-Ḥalabī G II, 447, S N II, 456
 " " " al-Amūsf G II, 426, S II, 633
 " " " al-Anbārī S II, 920
 " " " Ef. al-Ḥaṡṡāṡ G II, 299, S II, 410
 " b. A. Ġānim Arribās G. II, 465, S. II, 714
 " " " al-Ḥalabī G II, 447
 " " " al-Ḥanaṡī S I, 683
 " " " al-Mauṡilī G. I, 428
 " " " b. M. al-'Asqalānī S II, 140
 " " " " b. al-Mollā al-Ḥalabī G II, 274, S. II, 385
 " " " " b. ar-Raqqī G I, 362, II, 31, S I, 617, II, 26 (s. l.)

Ibrāhīm b. A. b. M. Tūzūn S I, 117
 " " " " S. al-Maḡḡnī S II, 350
 " " " aš-Šiwi ad-Daṡṡūqī S II, 493
 " al-Aḡṡā'ī S II, 335
 " b. 'A. al-Aḡdab at-Ṭarābulusī S II, 9
 " " " b. A. b. 'Abdaṣṣamad at-Ṭara-
 sūsī S II, 87
 " " " " b. al-Hādī S II, 909
 " " " 'Arabāḡizāde S. II, 636
 " " " al-Bannānī as-Saraqoṡṡī S II, 700
 " " " b. Buraid G II, 122
 " " " al-Fihri G I, 352
 " " " al-Firūzābādī aš-Šīrāzī G I, 387, S I, 669
 " " " b. al-Ḥ. al-Baladī al-Baḡrānī S N II 505
 " " " " as-Saqqā' G II, 490, S II, 747
 " " " " al-Ḥu. al-Ka'fāmī S II, 133
 " " " " Ibr. al-Mi'mār al-Ḥā'ik al-Miṡrī G II, 10, S II, 3
 " " " " an-Nawawī S II, 70
 " " " M. b. Farḡūn al-Ya'marī G I, 306, II, 175, 263, S II, 226
 " " " " al-Ḥauwālī al-Bausī S II, 247
 " " " " b. Ma'ālī ar-Raqqī S II, 26
 " " " " as-Sulamī al-Quṡb al-Miṡrī S I, 824, 82f
 " " " 'O. al-Matbūllī G II, 122, S II, 151
 " " " al-Qalqaṡandī G II, 78, S II 85
 " " " al-Qummī S I, 334
 " " " aš-Šāfi'ī an-No'mānī S I, 262
 " " " aš-Širwānī G II, 194
 " " " b. Tamīm al-Ḥuṡrī G I, 267, S I, 472
 " " " at-Ṭarasūsī G II, 79, S II, 87
 " " " b. a. 'l-Wafā' G II, 122
 " " " az-Zamzamī G I, 391, S I, 675

İbrâhîm b. Amîr b. 'A. al-'Ubaîdî S II, 438, 527
 " al-Andalusî S N II, 355
 " al-'Arâî S I, 510
 " b. 'Aṭṭā' allāh al-Marḥūmî S N I, 677
 " Atfîs S II, 893
 " b. al-Azhar as-Sarîfînî S I, 623
 " al-Azharî G I, 103, 392, S I, 161
 " Bek al-Aswad S III, 382
 " " b. Ḥalîl an-Nağğâr S II, 778
 " " Marzûq S II, 721
 " b. a. Bekr al-Burrî at-Tilimsânî G I, 367 = 385, S I, 666
 " b. a. Bekr b. 'A. b. Fuḍail S I, 570
 " Bekr ad-Danabî al-'Aufî G II, 325, S II, 448
 " " a. Bekr b. İbr. al-Ğazârî S II, 33
 " " " " M. al-Aḥlâṭî S II, 650
 " " " " as-Şâlihî S II, 410
 " Barakât al-Qibṭî S III, 84
 " al-Bârîzî G I, 93, S I, 150.3
 " al-Batûbâsî S II, 334
 " al-Biqā'î Burhânaddîn S I, 760, w
 " al-Birmāwî S I, 677.4.8
 " al-Boḥairî al-Azharî G II, 238, S II, 333.8
 " Ćelebî al-Manûfî az-Zurqânî S II, 938
 " Ef. S II, 1021
 " " al-Ḥaqqî al-Faqîrî S II, 1004
 " " al-Qrimî S II, 661
 " al-Farğânî S II, 1021
 " Fâris S II, 736
 " Faṣîḥ Şibğatallāh al-Ḥaidarî S I, 453, II, 791 (s. l.)
 " b. a. 'l-Faṭḥ b. Ḥafāğa G I, 272, S I, 480
 " al-Fazārî G I, 394
 " b. Ćalāladdîn al-Ḥuğandî S I, 684
 " " al-Ćamûs as-Şafî'î S II, 443
 " al-Ćamrî al-Ḥaṭîb as-Şafî'î S N II, 458
 " b. Harma S I, 91

İbrâhîm b. Hibatallāh b. 'A. ad-Diyârbekrî at-Tustarî S II, 976
 " " " al-Laḥmî S I, 161
 " " " al-Maḥallî G I, 103, S II, 15
 " " Hilâl S I, 299
 " " " a. Sâlim S II, 348
 " " " as-Şâbî G I, 95, S I, 153
 " " Ḥabîb al-Fazârî S I, 391
 " " Ḥaidar as-Şafawî al-Ḥusainâbâdî S II, 288, 619
 " al-Ḥalabî G II, 127, 311, S II, 292
 " " al-Ḥanafî S N II, 291
 " Ḥalîm Pâsâ al-Qauqâsî S III, 309
 " Ḥanîf Ef. S I, 631
 " Ḥaqqî S I, 749.25.17
 " " b. Ḥalîl al-Akînî S II, 632
 " " Şu'aimāwî Ḥafîz S I, 544
 " b. Ḥarb al-'Askarî G I, 157
 " " al-Ḥ. G II, 22
 " " " b. 'A. b. Ishâq al-Faraḡî S N II, 152
 " " " al-Bannânî as-Saraqoṣṭî S II, 355
 " " " al-Ḥanafî Burhânaddîn S II, 952
 " " " b. Maḥmûd al-Ćarhardî S I, 676
 " " " al-Kürânî G II, 385, 392, 464, S II, 520, 617
 " " " an-Nuḡaifî S II, 336
 " " " Şihâbaddîn S II, 158
 " al-Ḥasib al-Manşûrî an-Nāşîrî S II, 157
 " b. Ḥigârî ar-Raşîdî S II, 269
 " " " as-Sandiyûnî G II, 356, S II, 705, 850
 " " Ḥu. b. A. Pirizâde al-Ḥanafî S I, 297, II, 425
 " " " " 'A. al-Faraḡî al-Qâdirî S II, 147, 647
 " " " " b. al-Ćaffâr ad-Danbulî al-Ḥu-waiyî S I, 707, II, 838

Ibrāhīm b. Ḥu. b. 'A. b. al-Walīd S I, 714
 " " " al-Ḥamīdī S I, 714
 " " " al-Ḥasanī S I, 815, 18
 " " " b. Riḍā aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II,
 797
 " " " al-Germiyānī aš-Šarīfī S I,
 285, 537
 " " Ḥalīd al-Ulūfī S II, 562
 " " Ḥalīfī al-'Adawī G II, 97, 98
 " b. Ḥalīl b. Ibr. ar-Ras'ānī aš-Šāfi'ī
 S II, 102.
 " Ḥān b. 'A. Wardī Ḥān S II, 608
 " " Nauwāb S II, 619
 " b. Ḥaṭṭār Sarkīs S II, 771
 " Ḥaṭṭāzāde al-Ḥanaṣī S II, 938
 " b. Ibr. al-Laḡānī G I, 162, 389,
 316, S I, 611, 760, II,
 98, 436
 " " " an-Nawawī G II, 96
 " " " as-Salmūnī al-'Ādilī S I, 651
 " al-'Imādī S II, 952, 40a
 " b. Ishāq al-Ḥarbī G I, 124, S I,
 188
 " " " aš-Šaffār al-Buḥārī S I,
 758
 " " Ism. S I, 837, II, 976
 " " " al-'Adawī S II, 455
 " " " b. A. al-Aḡḏābī G I, 308,
 S I, 541
 " " " al-Ḡaḥḥāfi G II, 901
 " " " al-Gunāgarhī S II, 606
 " al-Kašfī S II, 298
 " al-Kilbāsi al-Iṣfahānī a. 'l-Ma'ālī
 S II, 836
 " al-Kiṣī 'Izzaddīn S II, 1029
 " al-Kurdi G I, 359, S I, 611
 " al-Madanī S N I, 802
 " b. Māḥān al-Mauṣilī G I, 78, S I,
 223
 " " al-Mahdī S I, 222
 " " Mahrūma S I, 768
 " " Maḥmūd b. A. al-'Aqsarā'ī al-
 Mawāhibī G II, 118,
 S II, 153
 " " " aš-Šādīlī S II, 362

Ibrāhīm b. Mar'ī aš-Šabrahī G I, 396, II,
 84, 318, S I, 683, II, 98,
 184, 56b, 436, 438
 " al-Martūnī al-Azharī S I, 677, 4c
 " b. Mas'ūd al-Aḥmadī aš-Šu'aibī S
 II, 470
 " " " al-Ilbīrī S I, 479
 " al-Maulawī S I, 846
 " b. Mi'dād al-Ḡa'barī S II, 149
 " " Mir Darwīš al-Buḥārī S II, 269
 " al-Miṣrī S III, 232, 278
 " b. Mufarriḡ aš-Šūrī S II, 58, 909
 " " M. G II, 197
 " " " 'Abdal'āfi S III, 182
 " " " b. 'Abdalkarīm as-Safarga-
 lānī G II, 279, S II, 388
 " " " 'Al. al-Hādawī G II, 188,
 S II, 248
 " " " " al-Qirāṭī G II, 14,
 S II, 7
 " " " " 'Ar. ad-Dasūqī G II, 124,
 S II, 153
 " " " " al-Isbīlī al-Andalusī
 S I, 724
 " " " " a. Naḡāt as-Suḥālī
 S II, 471
 " " " " 'Abdassalām az-Zam-
 zamī G II, 393, S II, 538
 " " " al-Akram G II, 274
 " " " b. 'A. al-Qauwāsi al-Ma-
 randī S N I, 727
 " " " " a. Sālim S II, 961
 " " " al-Andalusī G II, 463
 " " " al-Anṣārī G I, 248
 " " " b. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī
 'Iṣmaddīn G I, 162,
 304, 417, II, 194, 205,
 410, S I, 517/8/9, 534,
 646, 759, II, 287, 303,
 571, N I, 548, II, 289
 " " " b. a. 'Aun al-Baḡdādī G I,
 154, S I, 188
 " " " al-Baḡūrī G I, 39, 162, 265,
 392, II, 194, 238, 251, 317,
 321, 355, 487, 700, S I,

- 68, 268, 469, 518, 676/7, 705, II, 259, 353, 356, 437, 442, 479, 513, 741, 990, 7
- Ibrāhīm b. M. b. Bahādūr b. Zuqqā'a G II, 237, S II, 7
- " " " al-Bahār S II, 433
- " " " al-Baihaqī S I, 249
- " " " b. a. Bekr as-Sa'dī al-Aḥḡā'ī G I, 370, S I, 631
- " " " b. a. Bekr b. a. Šarīf G II, 20, S II, 13
- " " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 829
- " " " al-Bilbaisī S N I, 677
- " " " al-Birmāwī G II, 322, S I, 682, II, 444
- " " " b. Duqmāq G II, 50, S II, 49
- " " " al-Fārisī G II, 210
- " " " al-Ġankānī G I, 413
- " " " al-Ġarīm ar-Rašdī S II, 20, 938, N II, 460
- " " " Ġaḍanfār at-Tibrizī S I, 367
- " " " al-Ḥalabī G I, 432, II, 88, S I, 659, 793, II, 89, N II, 317
- " " " b. Ḥalaf b. Ḥamdūn G I, 355, S I, 603, II, 922, 1004
- " " " al-Ḥusainī al-Qādirī S II, 1004
- " " " b. Ḥalīl Sibṭ b. al-ʿAḡamī G I, 369, 516, II, 67, S I, 631, II, 72 s. Ibr. b. M. b. S. b. al-ʿA.
- " " " Ibr. al-Bābāṭāḡī S I, 660
- " " " " al-Ḥalabī G II, 432 (s. l.) S II, 642
- " " " " al-Isfarāʾīnī S N II, 939 (s. N.)
- " " " " al-Muḡāwir S II, 939
- " " " Muṭair Burhānaddīn S II, 992
- " " " an-Naḥwī S N II, 16
- " " " as-Safūqosī G II, 249, S II, 350
- Ibrāhīm b. M. b. Ibr. aš-Šāfiʿ al-Isfahānī Ruknaddīn S II, 939
- " " " " al-Ifilī G I, 88, S I, 142
- " " " " ʿIsā al-Maimūnī G I, 304 (s. l.) II, 194, 307, S I, 533, II, 419
- " " " al-Isfarāʾīnī S I, 267, 648, 667, 760
- " " " b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī al-Yamanī S II, 459, N II, 423
- " " " al-Iṣṭahṛī G I, 229, S I, 408 (s. l.)
- " " " b. Kamāladdīn al-Ḥusainī S II, 223, N II, 421
- " " " b. Kasbāi al-ʿImādī S N II, 1032
- " " " al-Kāzarūnī S I, 781
- " " " al-Maḡribī G II, 465
- " " " b. Maḥmūd b. Badr b. ʿIsā al-Ḥalabī ad-Dimašqī S II, 992
- " " " b. Maḥmūd an-Naḡī ad-Dimašqī G I, 367, II, 98, S II, 116
- " " " al-Malikī G II, 148, 57
- " " " b. Malkūn al-Ḥaḡramī S I, 40
- " " " al-Maqdisī G II, 24
- " " " al-Mawāhibī G II, 123
- " " " al-Mudabbir S I, 152
- " " " al-Qaiṣarī Gözübüyükzāde S II, 939
- " " " al-Qārī al-Ḥanafī S II, 952
- " " " as-Samarqandī al-Laiṭī al-Qārī al-Ḥanafī S II, 266
- " " " Sibṭ b. al-ʿAḡamī G I, 160, II, 67, 71, S I, 265, 579, 631 s. Ibr. b. M. b. Ḥalīl
- " " " b. S. al-Baustī S I, 702, II, 242
- " " " aš-Šiḥna al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " " aš-Šāfiʿ al-Wādī al-Muṣʿabī S N II, 22

- Ibrāhīm b. M. at-Tādālī ar-Ribāṭī S II, 706, 843-30
 " " " at-Tāzī al-Wahrānī S N II, 359
 " " " at-Ṭabarī al-Makkī S I, 612
 " " " b. Ṭarḥān b. as-Suwaidī al-Anṣārī S I, 900
 " " " at-Ṭā'ūsī al-Qazwīnī S I, 806
 " " " al-Wāsiṭī Niṣṭawīh S I, 184
 " " " al-Wazīr Ṣārimaddīn S I, 699
 " " " al-Yalawāḡī S I, 286, N I, 843
 " " " b. Yū. al-Baṭalyūstī S II, 1026
 " al-Muḥammadī S II 466.
 " b. Murād b. Ibr. b. ar-Rā'ī S II, 939
 " " Mūsā al-Abnāsī G I, 299, (388), S I, 523, II, 228, N I, 612
 " " " al-Karakī G II, 163, S II, 205
 " " " b. M. aš-Šāṭibī S II, 374
 " " " at-Ṭarābuluṣī G II, 83, S II, 94
 " " Muṣṭafā S I, 614
 " " " b. 'Alīšīr al-Malīfdawī S I, 762
 " " " al-Ḥalabī S II, 428
 " " " al-Ḥanafī S I, 614
 " " " b. Ibr. al-Mudārī G II, 287, S II, 398
 " " " Waḥdī Ef. S I, 561
 " al-Muwailīḡī S III, 154
 " an-Naḡāt b. M. b. an-Naḡāt aš-Šanhāḡī S II, 704.
 " an-Nāḡī S III, 137
 " b. Nāṣīf al-Yāzīḡī G II, 495, S II, 766
 " " Naubaḡt S I, 319, II, 208
 " an-Nawāwī S I, 564, II, 964
 " an-Nīlī al-Baḡdādī Taqīaddīn S I, 535
 " b. Nūrī Asbāṭ al-Ba'labakkī S II, 1039
 " an-Nuwairī S I 449
 " b. 'O. b. 'A. b. a. Bekr S II, 1021
 " " " " an-Naḡālī S II, 94, 1021 (s. l.)

- Ibrāhīm b. 'O. al-Biqā'ī G I, 263, 351, 448, II, 142, S I, 465, 594, 843 (s. l.) II, 177
 " " " al-Ġa'barī G I, 409, S I, 725/6, 730
 " " " b. Ibr. al-Ġa'barī G II, 164, S II, 134
 " " " an-Nawawī S II, 939
 " " " as-Samdīstī G II, 58
 " " " aš-Širbīnī S N II, 82
 " Pašā Fauzī S III, 308
 " b. Qais a. Iṣḥāq al-Ḥaḍramī S II, 249, N I, 692
 " al-Qaramānī al-Āmidī S II, 185-86b, 939
 " b. al-Q. b. al-Imām al-Mu'ayyad billāh S II, 561
 " " " al-Qairawānī ar-Raqīq G I, 155, S I, 252
 " " " b. 'O. Muṭair Ḍiyā'addīn S II, 954-71, 976
 " Qaṣṣāb Bāstīzāde S II, 1040
 " Ramzī S III, 276
 " ar-Rāwī ar-Rifā'ī S N II, 785
 " ar-Rifā'ī al-Wafā'ī S II, 467
 " b. Saḥl al-Isrā'īlī G I, 273, S I, 483
 " " Sa'īd al-Ḥuṣūṣī S I, 510
 " " a. " b. Ibr. al-'Alā'ī S I, 890
 " " " b. Ibr. Sanad S II, 184-56
 " " " an-No'mānī al-Ḥabbāl S I, 572
 " " Saiyār b. Hānī' an-Nazzām S I, 339
 " as-Saiyid a. Kurāt S II, 234
 " b. Salmān an-Naṣdī S N II, 808
 " as-Sanūsī S I, 734
 " as-Sāqizī G II, 396, S II, 541-31b
 " as-Saqqā' S II, 437, 739
 " as-Saraqostī a. Iṣḥāq S II, 354-31
 " b. Sinān b. Ṭābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 " " Sufyān az-Ziyādī S I, 168
 " " S. al-Azharī G II, 315
 " " al-Ġīnī G II, 314, S II, 223, 416, 432

- İbrâhîm b. S. al-Kurdî S I, 534
 " " " al-Manîqî S I, 761
 " " " al-Qatîfî S II, 207, 503.
 " al-Sulamî G I, 388
 " aš-Šabištari an-Naqšbandî Sibawaih
 at-Tâni G I, 305, II, 194, S II,
 261
 " b. Ša'bân b. Nâfi' aš-Şalîhî S II,
 1040
 " aš-Şâfi'î al-Halwâtî al-Wafâ'î S II,
 392
 " b. Šamsaddîn b. M. al-Halabî al-
 Qabâqîbî S II, 679
 " " aš-Şa'ig' al-Halabî G II, 13
 " " Şalîh ad-Dimirdâşî G II, 355
 " " al-Muhtadî al-Hindî G II,
 399, S II, 545
 " " aš-Şalt S I, 371
 " " Şârimaddîn aš-Şaidâwî S II, 495
 " at-Tâzi al-Wahrânî S II, 332
 " at-Tabbâşî ad-Darwîš S II, 952
 " al-'Ubaidî b. Amir b. 'A. al-Mâlikî
 S II, 939
 " Wahba S III, 234
 " b. Waşîf Şuh al-Miqrî G I, 335,
 S I, 574
 " " Ya. b. A. al-Ausî al-Mursî G
 II, 265, S II, 377
 " " " 'A. as-Suhûlî S II, 19
 " " " Ğannâm al-Maqdisî al-
 Ğanbalî G I, 498, S I,
 913
 " " " al-Mahdî Ğahhâf al-Hu-
 bârî al-Qâsimî S I, 702, II,
 199, 567
 " " " b. M. al-Ğarnâşî S II, 374
 " " " an-Naqqâš b. az-Zarqâla S
 I, 856
 " " " b. Rifâ'a al-Ğazzî G I, 253,
 S I, 447
 " " " as-Suhûlî Şârimaddîn G II,
 187, S II, 244, 559
 " " " an-Nawawî G I, 390, 31
 " " " b. Yazîd G I, 109, S I, 169
 " " Yahşi Dede Halîfa S I, 498, 1

- İbrâhîm b. Ya'qûb G I, 523, S I, 410
 " " Yühannâ al-Qalyûbî al-Waġîh
 S II, 939
 " " Yû. al-Bûlawî S II, 952
 " " " b. Dahhâq al-Ausî b. al-
 Mar'a S I, 672
 " " " al-Firûzâbâdî G I, 324 =
 387, S I, 669
 " " " al-Ğabartî S II, 939
 " " " b. İbr. b. Qurqûl G I,
 370, 413, II, 66, S I, 633
 " " " aš-Şadirânî S III, 227
 " " Zaidân S III, 228
 " " Zainaddîn al-Hâġġ Q. al-Halabî
 al-Ğanaftî Ğanbalîzâde S II, 634
 " az-Zubairî G II, 434, 14
 -İbâşî M. b. A. al-Hatîb G II, 56, S II, 55
 'İd b. 'A. an-Namrasî aš-Şâfi'î S II, 964
 -İdkâwî 'Al. b. 'Al. b. Salâma G II, 283,
 S II, 392
 " " " " al-Wadġirî G II, 508
 İdris b. A. b. a. Bekr al-Fuḡailî S II, 886
 " " " İdrîs S II, 920
 " " 'A. 'Imâdaddîn G II, 183
 " " Bîdkîn b. 'Al. at-Turkomânî S II,
 168
 b., a. 'l-H. M. b. a. 'l-H. S I, 938, 78
 " b. Hu. b. 'Al. b. 'A. al-Anf S II, 239
 " " Ğuşâmaddîn al-Bidlîsî G II, 233,
 S I, 464, II, 325
 " 'Imâdaddîn b. al-H. b. 'Al. al-Mak-
 râmî S II, 250
 " b. M. b. A. al-Ğasanî G II, 461, S
 II, 698
 " b. Yû. b. Muştafâ b. Ya. S II, 920
 -İdrîsî 'A. b. Maimûn b. a. Bekr S II, 153
 " M. b. 'Abdal'azîz G I, 478, S I,
 879
 " aš-Şarîf M. b. M. b. 'A. G I, 477,
 S I, 876
 b. al-'İdârî al-Marrâkoşî G I, 337, S I, 577,
 II, 339
 -İfrânî M. Şaġîr b. al-Hâġġ M. S II, 681
 İftihâraddîn M. b. Hindûşâh ad-Damaġânî
 S II, 292, 25

I'gāz A. S I, 535

„ Hu. b. M. Qulī an-Naisabūrī al-Kan-
tūrī S II, 855

-I'gī 'Aduḡaddīn 'Ar. b. A. G II, 208, S II,
286

„ A. b. 'A. S I, 522

„ M. b. 'Ar. S II, 278

-I'gī al-Ḥillī M. b. Idrīs S I, 710

Iḡsān 'A. al-Qūṣī S III, 264

Iḡtiyār b. Ṭālibaddīn al-Ḥasanī S II,
608

„ addīn b. Ġiyāṭaddīn al-Ḥusainī S
II, 256

Iḡwān aṣ-Ṣafā' G I, 213, S I, 379

'Ikrima S I, 691

Iḡhdād al-Ḡaunpūrī S II, 267

-Ilāhī Ism. G II, 308

-Ilāqī M. b. 'A. G I, 485, S I, 887

-Ilbīrī Ibr. b. Məs'ūd S I, 479

„ M. b. Ḥalaf b. Mūsā S I, 762

Ilyā a. Ḍāhir S III, 377

„ al-Ḥūrī a. Rizq S III, 479

„ a. Māḡī S III, 443

Ilyās b. 'Abbās Mollā Ṣaiḡī al-Kurdī S II,
307

„ „ 'Al. S I, 751, 384

„ „ Ṭa'ma al-Lubnānī S III, 448

„ „ 'Abduḡ al-Qudṣī S II, 771

„ al-Aiyūbī S III, 309

„ Boḡṭor G II, 479

„ Ef. 'Āzār al-Ḥūrī S III, 477

„ „ Samāḡa al-Lubnānī S III, 378

„ Faiyāḡ S III, 362

„ Farḡāt S III, 448

„ Farāḡ Basil al-Kisrawānī S II, 752

„ b. Ibr. b. Dā'ūd al-Kūrānī al-Kurdī
G II, 194, 71, 218, S II, 288,
943

„ „ „ as-Sinūbī G I, 170

„ Maṣṣūr al-Farrān al-Lubnānī S III,
442

„ Niḡlā Ḍāhir S III, 387

„ al-Qudṣī G II, 496

„ Qunṣul S III, 454

„ ar-Rūmī S II, 259

Ilyās a. Ṣabaka S III, 363

„ b. Yūḡannā al-Mauṣilī S II, 508

„ zāde Ḥairaddīn b. Ṭāḡaddīn S II, 667

„ Ḍaḡūra S III, 308

b. al-'Imād S N II, 658

„ „ al-'Akārī 'Abdalḡaiy b. A. b. M.
G II, 383, S II, 403

'Imād b. M. b. Ya. b. 'A. al-Fārisī S I, 846

„ „ Ya. b. 'A. al-Fārisī S II, 307, 20

'Imādaddīn G II, 215

„ al-Baḡdādī S I, 860

„ a. 'l-Ḥu. b. a. Bekr al-Kindī
S II, 135

„ al-Iṣfahānī aṣ-Ṣaiḡ S I, 968 zu
586

„ al-Kāṣnī S II, 1021

„ b. Luṭfallāḡ al-Muhandis al-
Lahūrī S II, 559

„ Maḡmūd S II, 592

b. M. b. Ṣamsaddīn al-Ḥanafī
G II, 133, S II, 164

„ al-'Oṭmānī al-Labkanī S I, 841,
II, 293, 303, 622

„ al-Wāṣiṭī S II, 147

„ Ya. b. A. b. al-Muṡaḡfar al-Qāḡī
S II, 244

-'Imādī 'Ar. b. M. b. M. G II, 291, S II,
402, 998

„ al-Faṡḡbādī A. b. M. S I, 638

„ Ḥāmid b. 'A. b. Ibr. S II, 434

„ M. b. Ibr. G II, 280

„ „ „ M. G II, 368

b. al-Imām al-Boḡrawī A. b. M. G II, 361,
S II, 489

„ „ al-Ḡarnāṭī M. b. M. b. 'A. b.
al-Humām G II, 86, S II, 102

„ al-Ḥaramainī 'Abdalmalik b.
'Al. al-Ḡuwainī G I, 388, S I,
535, 671

„ al-Ḥusainī S I, 287

„ al-Kāmiliyya M. b. M. al-Qāhiri
G I, 389, II, 77, S II, 85

„ zāde aṣ-Ṣarḡī M. b. a. Bekr al-
Buḡārī S I, 642

Imdād 'A. S I, 705, g

- Imra' alqais G I, 24, S I 48
 a. 'Imrān al-Fāsi S II, 961
 " " al-Ġurādī S II, 992
 " " b. al-Ḥ. al-'Uḍri S I, 554
 " " Ḥiṭṭān S I, 92
 a. " az-Zanḥī S II, 1040
 'Imrānī Ya. b. a. 'I-Ḥair b. Sālim G I, 391, S I, 675
 b. 'Inaba A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. Muḥannā az-Zaidī G II, 199, S II, 271
 'Ināyatallāh G I, 364
 " al-Buḥārī S I, 759, II, 291
 " b. M. b. 'Abdalkarīm S I, 843-22
 " " Ni'matallāh al-Buḥārī S I, 966 zu 534
 'Ināyātī A. b. A. b. 'Ar. G II, 273, S II, 384
 b. 'Irāq Maṣṣūr b. 'A. G I, 472, 511, S I, 861
 'Irāqī S I, 267, 753, 853, II, 355
 " 'Abdarrāḥīm b. al-Ḥu. G II, 65, S II, 69
 " A. b. 'Abdarrāḥīm G II, 66, S II, 71
 " Maṣṣūr b. A. b. Ibn. S. I, 721
 " M. b. 'A. b. 'Al. b. A. S I, 493
 'Irbilī 'Alā'addīn b. 'A. b. Badraddīn b. M. S II, 23, 201
 " 'A. b. 'Isā b. al-Faḥr S I, 713
 " M. b. a. Šakir S I, 444
 'Irfānaddīn as-Sawātī S I, 536
 Iršād Ḥān Ḥakīm Šifā'ī S I, 826, 82mm
 Irtiḍā' Ḥān al-Buḥārī S II, 615
 " " b. Muṣṭafā Ḥān S II, 854
 'Isā b. Abūn S I 950 zu 291
 " " 'Abdal'aziz al-Ġuzūlī G I, 39, 308, S I, 68, 541
 " " 'Abdal'aziz b. 'Isā al-Iskenderānī G I, 303, S I, 531
 " " 'Al. al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Ġī' aš-Šāfi' aš-Šafawī S I, 741
 " " 'Aq. al-Ġilānī S I, 779
 " " 'Abdarrāḥīm S II, 234
 " " " al-Aḥmadābādī S II, 616

- 'Isā b. 'Ar. as-Saktānī G II, 251, S II, 353, 695
 " " A. al-Andalusī al-Laḥmī G II, 459, II, 689
 " " b. 'Isā al-Barrāwī aš-Šāfi' G II, 148, 323, S II, 354, 445
 " " aš-Širwānī S N I, 532
 " " az-Zubairī al-Barrāwī S II, 184-368
 " " 'A. G I, 236
 " " b. A. al-Isbīlī S II, 909
 " " al-Ḥ. al-Būlawī G II, 424, S II, 632
 " a. Bekr b. Aiyūb G I, 380, II, 698, S I, 563, 652
 b. 'Isā ad-Dailamī Nāṣir b. al-Ḥu. b. M. S I, 698
 'Isā Ef. as-Sirawī S II, 658
 " b. Ġunaid al-'Omari S II, 256
 " Ḥakam Maṣṣūh ad-Dimaṣqī S I, 416
 " al-Ḥ. as-Silaftī S N I, 624
 " Ibn. ar-Raba'ī G I, 279, S I, 492
 " 'Isā as-Safaṭī G II, 315, 331, S II, 458
 " Ishāq a. Zur'a G I, 208, S I, 371
 Iskender Ma'ṣūf S III, 385
 b. Ism. al-Buḥturi G I, 352
 " Karīm S II, 976
 al-Lumāṭī S II, 920
 b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar b. Rasūlallāh G II, 402, S II, 550
 al-Maġribī al-Ġa'fari aṭ-Ta'ālībī S II, 939
 b. Maḥfūz aṭ-Turafī S I, 442
 " Maḥmūd az-Zawāwī S II, 961
 " Māssa G I, 232, S I, 417
 " a. Maṣ'ūd b. Maṣṣūr an-Naklānī S N II, 346
 Miḥā'il Saba S III, 388
 b. Maṣ'ūd az-Zawāwī al-Mālikī S I, 948 zu 265
 al-Muklātī G I, 306, viii, 2
 b. M. al-Barrāwī S II, 105
 " b. Fattūḥ al-Ḥāsimī al-Balansī b. al-Murābiṭ S I, 718

- İsā b. M. b. İnānğ al-Qaraşahri G II, 224, S II, 311
- " " " " İsā al-Kurdi S II, 166
- " " " " M. al-Mağribi at-Ta'ālibi al-Gazā'iri S II, 453, 691, 939, N II, 419
- " " " al-Mağdisi G II, 18
- " " " b. Qarāğa b. S. b. Baraka as-Suhrawardi as-Salğuki S II, 1004
- " " " as-Şafawī G II, 414, S II, 535
- " " " b. 'Ubaidallāh as-Şafawī S II, 594
- " " " al-Wafā'ī S II, 367
- " " Mūsā b. A. at-Tūpili S II, 961
- " an-Nāğī G I, 178, I. al-Q. b. 'İsā an-N. S I, 301
- " b. 'O. at-Taqafti G I, 99, S I, 158
- " 'Otmān al-Gazālī as-Şafā'ī S I, 680, II, 109
- " Quṭbaddīn as-Şafawī S I, 631
- " b. Saba' a. Mahdi S II, 940
- " Sahl al-Asadi G I, 383, S I, 661
- " a. Sa'īd b. al-Amin an-Nisāburi S II, 284
- " Salāma b. İsā S II, 352
- " Sangar al-Hāğiri G I, 249, S I, 441
- " as-Surūr as-Şarāwī S I, 471
- " Şafīaddīn al-Qādiri al-Bandanğiri S II, 574
- " 'Ubaid S III, 231
- " al-Wānūğī S I, 302
- " b. Ya. G I, 207
- " " al-Āqsarā'ī G II, 710, S II, 327
- " " b. İbr. S I, 70
- " " al-Masīhi G I, 238, S I, 423
- " " Ya'qūb al-'Imādi S II, 1043
- İsbiğābi A. b. Maṣṣūr S I, 289, 294, 296
- İsbiri 'O. G II, 429
- İsfarā'ini G I, 275, 296, II, 24, S II, 19
- " 'Ar. b. M. b. M. al-Horāsāni S II, 281
- " 'A. b. Naşr G II, 172, S II, 221
- " al-Fāḍil Tūğaddīn M. b. M. G II, 163, S I, 514, 520
- İsfarā'ini İbr. b. M. G II, 410, S I, 667
- " " " " b. 'Arabşāh S II, 571
- " M. b. M. b. A. S I, 520
- " " " " M. al-'Irāqi S II, 205
- " Şāhfūr b. Tāhir S I, 669, 731
- " Ya'qūb b. S. G I, 351, S I, 594
- İshāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr al-Multāni G II, 220, S II, 310
- " Armala as-Suryāni al-Qudsi S III, 423
- " b. a. Bekr al-Walwāliği G II, 78, S II, 86
- " Ef. A. al-Brūsāwī G I, 292, S I, 511
- " b. Ğarīr as-Şan'āni S N II, 236
- " " al-Ḥ. az-Zaiyāt S I, 405, II, 1026
- " " az-Zangāni at-Tuqāti G I, 440, S II, 654, N 655
- " " Ḥassān al-Ḥuraimi S I, 112
- " " Ḥunain G I, 206, S I, 369
- " " al-Ḥu. b. al-Imām al-Mutawakkil 'ala 'l-Ilāh S II, 563
- " " " al-Munagğim S I, 404
- " Ḥān b. İsm. Ḥān S I, 825, 827, 828
- " b. İbr. b. A. at-Tadmuri G II, 131, S II, 162
- a. " " " A. at-Tarābulusi S I, 541
- " " " al-Anşari G I, 248
- " " " al-Fārābi G I, 127, S I, 195
- " " " al-Ḥuttali S II, 909
- " " " al-Maṣṣili G I, 78, 84, S I, 223
- " " " b. a. M. 'Abdassalām as-Şanhāğī G II, 238 (s. l.)
- a. " " " b. M. b. Maḥmūd at-Tāğī ad-Dimaşqi S N II, 152
- " " " b. Raḥṭya al-Ḥanzali G I, 157, S I, 257
- " " " ar-Rūmi S I, 837
- a. " " İbr. as-Saraqoşli S II, 354
- " b. İbr. as-Şāfi G I, 174, S I, 294
- " " 'Imrān G I, 232, S I, 417
- a. " " al-İsfarā'ini S II, 842
- " b. İslām al-Ğerkeşli S I, 498, 0
- a. " " al-Kirmāni S I, 433
- " b. Maṣṣūr al-Marwazi S I, 310

- İshâq b. Mirâr as-Saibânî G I, 116, S I, 179
 " " Muñlîh al-Maqdisî S I, 688
 " " M. al-Âsî S I, 435, II, 921
 " " " b. İsm. al-Hakîm as-Samar-qandî S N I, 347
 " " al-Qaramâpî Ğamâl Hâlifâ G II, 423, S I, 102, 641
 a. " b. ar-Raqqî S I, 229
 " " S. al-İsrâ'îlî G I, 235, S I, 421
 " " as-Saiḥ S II, 909
 a. " as-Sâhî S I 399
 " " at-Tünisî S II, 992
 " " b. Ya. b. az-Zarqâla G I, 472, l. a. İsh. İbr. b. Ya. S I, 862
 " " Ya'qûb b. 'Abdaşşamad as-Şar-dafî al-Yamanî G I, 470, S I, 855
 " " " al-Qarrâb S I, 619
 " " Yû. b. Amîr al-Mu'minîn al-Mutawakkil S II, 545, 968
 -İshâqî 'Abdalbâqî b. M. G II, 276
 " " al-Ḥu. b. al-Ḥ. S II, 413
 " " M. b. 'Abdalmu'î G II, 296, S II, 407
 -İs'irdî M. b. Rustam G I, 257, 111
 -İskâfî M. b. 'Al. b. al-Ḥaṭîb G I, 279, S I, 491
 Iskender Âğâ Abkariûs G II, 495, S I, 768
 " " al-Ḥurî al-Bitğâlî S III, 370
 " " Qozmân S III, 85
 " " ar-Riyâsî S III, 390
 " " Şaifûn N III, 230
 -İskenderânî 'İsâ b. 'Abdal'azîz b. 'İsâ S I, 531
 " " Mañşûr b. Salîm S I, 573
 -İskarî 'Ar. b. 'Al. G II, 366, S II, 493
 b. İsm. G I, 462
 " " b. 'Abbâd b. M. b. Wazîrân al-İsfahânî S I, 596
 " " " as-Şâhibat-Ṭâḡânî G I, 88, 130, II, 691, S I, 140, 199
 " " 'Abdalğani an-Nâbulusî S II, 476
 " " 'Al. b. A. b. M. Ḥammâd al-Mauṣilî S II, 986
 " " " ar-Ru'ainî S I, 379
 İsm. b. 'Abdalmu'min b. 'İsâ Mâsâda S I, 789
 " " 'Abdalmun'im S III, 230
 " " b. 'Ar. b. A. as-Şâbûnî G I, 362, S I, 618
 " " 'Abdarrasûl b. Metha Ḥân S II, 609
 " " al-'Ağlûnî S I, 263
 " " b. A. G I, 269, S I, 940 zu 110
 " " " b. 'Al. al-Ḥirî an-Nisâbüri S I, 729
 " " " 'Aq. al-Mahallâwî S I, 489
 " " " 'A. b. al-Mutawakkil S II, 551
 " " " al-Anqirâwî S I, 474, II, 662
 " " " b. al-Aṭîr al-Ḥalabî S I, 605
 " " " Sa'id 'Imâdaddin b. al-Aṭîr G I, 271, 341, 357, S I, 480, 581
 " " " Ziyâdatallâh at-Tuğibî S I, 110
 " " al-Aiwâlî G II, 235
 " " b. 'A. G I, 293
 " " " b. al-Ḥ. b. Mu'allâ as-Şa'îdî G I, 97, S II, 115
 " " " al-Ḥu. G I, 117
 " " " Maḥmûd al-Aiyûbî a. 'l-Fidâ' G II, 44, S II, 44
 " " " al-Muslim as-Suhrawardî S I, 779
 " " " an-Naubahî S I, 319
 " " " b. Sa'id al-Wâsiṭî G I, 411, S I, 728
 " " al-Anqirâwî G II, 445, S I, 782, 792
 " " b. a. Bekr b. al-Muğnî al-İmâm S N I, 753
 " " " " al-Muqri' as-Şawarî al-Yamanî G I, 248, 261, 281, 394, 424, II, 157, 190, S I, 439, 472, 672, 676, 679, II, 254
 " " Bâlî Qara Kamâl S I, 647, r
 " " al-Bibidî S N II, 334
 " " b. Darwîş b. Muṣṭafâ b. 'Oṭmân b. 'Iwaq as-Subkî S N I, 470.
 " " Ef. as-Siwâsî S II, 643 (s. N.)
 " " al-Fârânî S I, 377

- Ism. b. Ġa'far b. a. Kaṭīr S I, 255
 " " Ġāmi' S I, 224
 " " Ġulaiz al-Ġauharī S II, 392
 " al-Ġūzelḥisārī S II, 655
 " al-Ġazrī al-Ġamirī S N II 1005
 " b. Ġunaim al-Ġauharī G I, 162, 295,
 II, 33, S I, 268, 518, II, 17, 422,
 705
 " " Hibatallāh b. Ibr. Ḍiyā'addin S II,
 564, 609
 " al-Ḥalabī aš-Šāfi' S I, 811
 " al-Ḥamīdī G I, 299, S II, 334
 " b. Ḥammād al-Ġauharī G I, 128, S
 I, 196
 " " b. a. Hanīfa G I, 171
 " Ḥaqqī b. 'Al. Bāltzāde G II, 440, S II,
 654
 " " al-Ḥūsāwī S I, 463, 652, 684,
 741, 788, 793
 " " Sammāq S II, 655
 " b. al-Ḥ. b. 'A. al-Baiḥaqī G I, 174,
 S I, 295
 " " al-Ḥamzī G II, 281
 " " al-Ḥu. S I, 132
 " " b. a. 'l-Faṭḥ b. a. Sinān S
 II, 909
 " " Ġaḡmān S II, 819
 " " al-Ġurgānī al-Ḥwārizmī
 G I, 487, S I, 889
 " " al-Ḥazraḡī S II, 980
 " al-Ḥusainī Šaiḥ al-Islām as-Sāwaḡī S
 II, 802
 " b. Ḥalaf b. Sa'īd as-Saraqostī al-Miṣrī
 S I, 720
 " " Ibr. al-Ġalawī al-Yamanī G II, 24,
 S II, 20
 " " b. 'Atīya al-Ḥadawī S II, 562
 " " Ġāzī b. Fallūs al-Māridinī
 G I, 472, S I, 860
 " " M. al-Bilbaisī G II, 69
 " " al-Kinānī S I, 469, 2
 " " a. 'l-Yusr S I, 458
 " al-Ilāhī G II, 308
 " b. Iṣḥāq al-Azdī S I, 273
 " al-Iṣfahānī S II, 589

- Ism. al-Maulawī al-Anqirāwī G I, 263
 " al-Mauṣilī G II, 194
 " " a. 'l-Faḡl S II, 1040
 " Maḡhar S III, 213
 " b. M. b. 'A. Fā'ī S II, 547
 " " 'Arabšāh al-Isfarā'īnī S II, 296
 " " b. Bardīs al-Ba'labakkī G I,
 358, II, 34, S II, 30, 46, 127, 23
 " " al-Buḡārī al-Mustamlī G I, 521,
 S I, 360
 " " al-Faḡl at-Taimī al-Ḥāfiḡ al-
 Iṣbahānī G I, 324, S I, 557
 " " Ġarrāḡ b. 'Abdalḥādī al-Ġar-
 rāḡ al-Ġāḡlūnī G II, 308, S I,
 260, 507, II, 422
 " " al-Ḥaḡramī G I, 412, S I, 731
 " " al-Ḥanafī S II, 660
 " " al-Ḥ. b. al-Q. S II, 551
 " " al-Ḥusainī al-Mauṣilī G II, 145, 11
 " b. M. b. Iṣḥāq S II, 817
 " " " " Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O.
 al-Fuqqā'ī S N I, 620
 " " " " Maimūn al-Ḥaḡramī S I, 671
 " " " " M. b. 'A. al-Ġarnāḡī G II,
 12, S II, 5
 " " " " Muṣṭafā al-Qūnawī G I, 418,
 S I, 738, 740, II, 301
 " " " " Sa'dallāh al-Fuqqā'ī al-Ḥa-
 mawī S I, 728
 " " aš-Šaqundī S I, 483
 " " at-Tamīmī a. Ibr. S II, 992
 " " Taḡī al-Mūsawī az-Zangānī S
 II, 573
 " " Waḡīḥaddin b. Šīr M. S I, 840
 " al-Muḡtasib S II, 1021
 " b. Mūsā al-Ġaiṭālī S II, 349
 " Muṣliḡ aš-Ša'īdī S I, 676
 " b. Muṣṭafā G II, 490
 " " b. Maḡmūd (Mas'ūd) al-
 Kalanbawī S II, 288, 291,
 302, 1015, N I, 843
 " " al-Qūnawī al-Ḥanafī S N
 I, 741
 " al-Mutawakkil S II, 968
 " an-Nābulusī S II, 1005

- Ism. b. 'O. b. Kaṭṭr al-Qoraṣī G I, 359, II, 49, S II, 48
- " " 'Oṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī S II, 657 N I, 469
- " Qara Kamāl S I, 508
- " b. al-Q. al-Bağdādī G I, 324, S I, 136, 180
- " " " al-Qālī G I, 132, S I, 202
- " " ar-Razzāz al-Ġazārī S I, 902
- " " Sa'd al-Ḥaṣṣāb al-Wahbī S II, 718
- " " Saiyid 'A. Ġa'far S II, 610
- " " Saudakīn Nūrī G I, 443, 448, S I, 796
- " " Sinān as-Siwāṣī S II, 426
- " " Sinna Labbā'ī S II, 823
- " " aṣ-Ṣaiḥ Tamīm al-Ġauharī G II, 23
- " aṣ-Ṣanawānī S I, 742
- " Ṣabṛī S III, 18, d. J. eb. 133
- " b. aṣ-Ṣa'ig al-Ḥalabī S II, 6
- " at-Tamīmī Qāḍī 'l-quḍāt S II, 878, N I, 802
- " at-Ṭalawī S II, 1003
- " b. Ya. al-Muzanī G I, 129, 180, S I, 304, 618
- " " Yaṣār G I, 62, S I, 95
- " " Yāziğī G I, 378
- " Yū. b. M. b. al-Aḥmar an-Naṣrī G II, 241, S II, 340, 370
- Isnawī s. al-Asnawī.
- Iṣbak az-Zāhirī S II, 41
- Iṣbīlī Ibr. b. M. b. 'Ar. S I, 724
- " M. b. 'Al. al-Ma'āfirī b. al-'Arabī S I, 732
- " " " Ḥair G I, 499
- Iṣḥāq ar-Raḥmān Kandihlawī S I, 267
- Iṣīq al-Iznīqī G I, 288, l. 'Āṣīq b. Q. al-I. S I, 504₃₄
- 'Iṣāmaddin G II, 24, S I, 517, 843
- " al-Iṣfarā'īnī Ibr. b. M. b. 'Arabṣāh S I, 533, 535/6, 538, 846, II, 259, 288, 306, 630, N I, 646/7, 846
- 'Iṣāmī 'Abdalmalik b. al-Ḥu. b. 'Abdalmalik G II, 384, S II, 516
- a. 'l-Iṣba' 'Abdal'azīz b. Tammām al-'Irāqī G I, 524, S I, 432
- b. " 'Abdal'azīm b. 'Abdalwāḥid b. Zāfir G I, 306, S I, 539
- Iṣbahānī M. b. a. Bekr 'O. b. A. S I, 625
- " Ṭāhir b. 'Arabṣāh S II, 274
- Iṣfahānī S I, 538
- " Maḥmūd b. 'Ar. S II, 137
- " " " 'O. b. a. 'l-Faḍl S I, 851
- " M. b. Baḥr S I, 334
- " a. Ṣuḡā' A. b. al-Ḥu. b. A. S I, 676
- Iṣfahbādī S N I 535
- " 'Al. b. M. b. Amin S II, 282
- " A. b. Maḥmūd G II, 210
- 'Iṣmat A. S II, 657-21^c
- " addin Maḥmūd S I, 534
- " allāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūri G II, 415, S II, 596
- " allāh b. Niẓām b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūri S I, 931, e
- " " Saḥāranpūri S I, 533
- " " b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Saḥāranpūri S N II, 604
- Iṣṭafān b. Baṣil S I, 370, s. Stephanus
- " al-Biṣ'ilānī al-Ḥūrī S III, 428
- Iṣṭahṛī Ibr. b. M. al-Fārisī G I, 229, S I, 408
- Itlidi M. Diyāb G II, 303, S II, 414
- Itqānī Amīr Kātib b. Amīr 'O. b. Amīr Ġāzī G II, 79, S II, 87
- 'Iwaḍ al-Waḡīḥ S I, 760
- " Ef. Waṣīf S III, 229
- 'Iwaḍī al-Wakīl S III, 165
- 'Iyād b. Mūsā al-Yaḥṣubī G I, 160, 177, 369, S I, 264, 299, 630
- b. Iyās M. b. A. al-Ġerkesī G II, 295, S II, 405
- Izmīrī Muṣṭafā b. 'Ar. G II, 440
- Iznīqī S II, 633
- " M. b. M. G II, 225
- " Quṭbaddin M. S II, 328
- a. 'l-'Izz Ef. al-Aṭribī S II, 734
- 'Izz al-Batūl az-Zaḡānī S II, 1021
- 'Izzaddin 'Abdassalām S II, 522

- ‘Izzaddin b. ‘A. as-Sulamī S I, 768
 " " al-Aṭīr S I, 565
 " " Ga‘far b. Šamsaddin al-‘Amulī S I, 705
 " " Ğamā‘a G I, 112, S I, 172, 683, N II, 19
 " " Ism. al-Ġabbās S I, 599
 " " al-Ḥ. b. ‘A. az-Zaidī S II, 882
 " " al-Ḥu. al-Hādī ila ‘l-Ḥaqq G II, 188
 " " M. al-Mahdī b. ‘A. b. Šalāḥ al-Ḥaqqī G I, 304, S I, 534
 ‘Izzat as-Saiyid Ibr. S II, 234
 Ka‘b b. Ġu‘ail S I, 84
 " " Zuhair G I, 38, S I, 68
 a. ‘l-Kabā‘ir S III, 378
 -Ka‘bi al-Qabbānī Faḥallāh b. ‘Alawān S II, 501
 b. " Yū. b. Ism. al-Ḥubī S II, 168
 -Kabindī ‘A. b. M. G I, 292, 294
 Kabir b. Uways Laṭīfī Qāḍirāde G I, 328, S I, 561
 Kaduṣī M. S I, 645²⁸
 -Kādūzī Yū. b. ‘O. b. Yū. G I, 175, S I, 296⁹ (s. l.)
 -Kaf‘amī Ibr. ‘A. b. al-Ḥu. S II, 133
 -Kaffawī G I, 464, S II, 291
 " Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī G II, 454, S II, 673
 " a. ‘l-Faiḍ G II, 430
 " al-Ḥu. G II, 454
 " Maḥmūd b. S. G II, 434, S II, 645
 " M. b. S. S II, 83, 208
 -Kāfi al-‘Aqḥiṣārī Ḥ. Ef. G I, 174, II, 443, S I, 293, 519, II, 659
 " Maḥmūd b. A. al-Auḥā S II, 483
 -Kāfiyāḡī M. b. S. al-Muḥyawī G II, 114, S II, 140
 -Kafrāwī al-Ḥ. b. ‘A. G II, 324, S II, 447
 -Kaffūrī M. b. S. G II, 319
 -Kaḥḥāl al-Ḥamawī Šalāḥaddin b. Yū. S I, 901
 -Kaidānī Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil G II, 198, S II, 269

- b. Kaisān M. b. A. G I, 110, S I, 170, 180
 -Kaiwānī A. b. al-Ḥu. G II, 282, S II, 392
 b. al-Kaiyālī ‘Abdallaṭīf b. Ibr. G II, 357
 -Kaiyālī ‘Abdalḡawād b. A. G II, 324
 -Kāki al-Ḥuḡandī M. b. M. b. A. G II, 198, S II, 268
 Kākilā b. Maḥmūd b. M. al-Kākilī S II, 952
 -Kalābādī A. b. M. G I, 167, S I, 280
 " M. b. Ishāq G I, 200, S I, 360
 Kalā‘ī S. b. Mūsā G I 371, S I, 634
 -Kalanbawī G I, 464, II, 215, S I, 740, 840
 " Ism. b. Muṣṭafā S II, 288, 291, 302, 1015, N I, 843
 -Kālikutī M. b. ‘Abdal‘azīz G II, 220
 Kalimallāh al-Čiṣṭī al-Qādirī S II, 619
 " al-Ġahānābādī S I, 827^{182k}
 " b. Nūrallāh al-Ḥanaṭī S II, 583
 -Kallā‘ī M. b. Šaraf b. ‘Alawī G II, 161, S II, 200
 Kalonymos b. Dāwūd S I, 861
 " " Kalonymos S I, 380, 385/6
 -Kalūtātī A. b. ‘Oṭmān b. M. S II, 71
 -Kalwadānī Maḥfūz b. A. S I, 687
 b. Kamāl G II, 198, S I, 820⁶⁸ⁿ
 " b. ‘Ar. b. Ishāq S I, 532
 " " ‘A. b. Ishāq S I, 535
 " M. b. Muṣṭafā b. al-Ḥuḡā S II, 351
 " " Paša A. b. S. G II, 449, S II, 668
 " addin S II, 302, 527
 " " b. al-‘Adīm ‘O. b. A. al-Ḥalabī G I, 332, S I, 508
 " " ‘A. Šarif G II, 89, 118, I. M. b. M. b. a. ‘š-Šarif al-Kurānī S II, 105
 " " b. Asāyīs b. Yū. aš-Širwānī S I, 105, II, 325, 641
 " " al-Fārist S I, 852²⁰¹, 853²³¹, 341⁴¹, II, 215
 " " " al-Fasawī S I, 518
 " " a. ‘l-Ḥ. al-Fārist S II, 295

- Kamāl addīn b. al-Humām as-Siwāsi S II, 91
- " " al-ʿIrāqī S II, 71
- " " al-Lāri S I, 517
- " " al-Maqdisi G I, 428
- " " Muwaqqit S II, 981
- " " an-Nasāʿi S I, 670
- " " an-Nisābūrī G II, 217
- " " as-Sihālāwī S II, 624, 952
- " " " b. Niẓāmaddīn S II, 292 (s. l.)
- " " Tilmid ʿAzīmaddīn Saḥāli S II, 291
- " " at-Turkomāni G I, 704, S I, 859, 865, N I, 401
- " " b. Yūnus Mūsā b. Y. b. M. b. Manʿa S I, 859
- Kāmil S II, 953
- " Ef. Fahmī S III, 229
- " b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī al-ʿAzzi S III, 429
- " Kilāni S III, 233, 309
- " al-Muhtār G I, 361
- " Šuʿaib al-ʿĀmilī S III, 361
- Kāmilī Maṣṣūr b. Baʿra G II, 356
- " M. b. ʿO. S I, 490
- b. Kamīna S II, 580
- Kammūn Tāḡaddīn S II, 921
- b. Kammūna Saʿd b. Maṣṣūr al-Isrāʾīlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768
- b. Kannān ad-Dimašqī M. b. ʿIsā b. Maḥmūd G II, 16, 107, 138, 158, 284, II, 299, S II, 410
- Kantūrī Iḡāz Ḥu. b. M. Qulī an-Naisābūrī S II, 855
- Karābisi Asʿad b. M. b. Ḥ. G I, 375, S I, 642
- Karādisi G II, 169
- " al-Ḥ. b. Ḥalīl G II, 129, S II, 160
- Karāḡakī M. b. ʿAr. b. ʿOtmān G I, 354, S I, 602
- Karaḡī M. b. al-Ḥu. S I, 389
- Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215
- " ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿAbdālʿālī S II, 674
- Karakī a. Bekr b. M. b. Aiyūb S II, 156
- " Ḥu. b. Ḥu. b. Ḥaidar S II, 451
- " Ibr. b. ʿAr. G II, 83, S II, 95
- " " " Mūsā G II, 163, S II, 205
- Karam Ḥalīl Ṭābit S III, 234, 309
- " Muḥam Karam S III, 234, 391
- " Naḡīb Naḡm S III, 376
- Karāma b. Hānī S III, 179
- Karāmallāh ʿAlawī S II, 291
- b. al-Kardabūs ʿAbdalmalik at-Tauzarī G I, 345, S I, 587
- Kardarī S I, 754
- " M. b. M. b. ʿAbdassattār G I, 381, S I, 653
- " M. b. M. b. al-Bazzāzī G I, 172, II, 225, S II, 316
- Karḡī S II, 180, 6a
- " M. b. M. G II, 145, 375
- b. al-Karīm al-Baḡdādī M. b. al-Ḥ. b. M. S I, 904
- Karīm b. Ibr. al-Kirmāni S II, 901
- " " " Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Yamīn al-Ḥanaṣī S II, 265, 267
- Karīmallāh b. Luṭfallāh ad-Dihlāwī al-Fārūqī S II, 856
- Karīmaddīn b. Sirāḡaddīn G II, 480
- Karīmī M. b. Yū. G II, 276, S II, 386
- Kārizyātī M. b. Faḡl G I, 427
- Karmī Marī b. Yū. b. a. Bekr G II, 103, 369, S II, 496
- Kāšāni ʿAbdarrazzāq b. A. Ḡamāladdīn G II, 204, S II, 280
- " " " M. G I, 442, II, 204.
- " a. Bekr b. Maṣʿud b. A. G I, 375, S I, 643
- Kāšḡarī S I, 196
- b. " M. G II, 210
- Kāsi S I, 791, 845.
- " Afḡaladdīn S II, 280
- " Ḡamšād b. Maḥmūd G II, 231, S II, 294
- " M. b. Murtaḡā G II, 200, 413, S II, 584

- Kāşifi 'A. b. al-Ḥu. al-Wā'iz S II, 285
 „ Ḥu. b. 'A. S II, 286
 -Kaşî A. b. Mūsā G I, 375, S I, 641
 -Kāu M. b. 'Abdalmalik aş-Şāliḥi S I, 902
 -Kātib ad-Dimaşqî M. b. 'A. G II, 55,
 S II, 54
 „ al-İşfahānî M. b. M. b. Ḥamid
 G I, 314, S I, 446, 548
 -Kātibî 'A. b. 'O. al-Qazwînî G I, 466,
 S I, 845
 -Kattānî S II, 953
 „ a. Bekr b. Yū. b. a. Bekr S II, 344
 „ M. b. 'Abdalḥaiy S II, 891
 „ „ „ Ğa'far S II, 890
 „ „ „ A. b. Muṭarrif S I, 721.
 b. Kaṭîr S I, 611,
 „ „ al-Fargānî A. b. M. G I, 221,
 S I, 392
 „ „ A. b. M. Ćelebî S II, 407
 „ „ İsm. b. 'O. G II, 49, S II, 48.
 -Kaukabānî A. b. M. b. al-Ḥ. S II, 544
 „ 'A. b. Şalāḥaddin b. 'A. S II,
 553
 -Kawākibî 'Ar. S. III, 380
 „ A. b. al-Ḥu. S II, 433
 „ M. b. Ḥ. b. A. G II, 395, S II, 433
 -Kawāşî A. b. Yū. b. al-Ḥ. al-Mauşillî aş-
 Şaibānî G I, 416, S I, 737
 -Kāzarūnî S II, 290
 „ A. b. M. b. Ḥiḍr S II, 142
 „ M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd G II,
 195, S II, 262
 „ Rūzbihān b. a. 'n-Naşr al-Fasawî
 aş-Şirāzî al-Baqālî G I, 414, S I,
 734
 Kāzim 'A. İsm. Ef. S III, 231
 „ b. 'A. Naqî aş-Semanānî S II, 970
 „ ad-Duğailî S II, 495
 „ b. Q. al-Ḥusainî ar-Raştî S II, 845
 „ al-Uzurî S II, 784
 -Kāzimî M. Amln b. M. 'A. S II, 424
 Kibrî S II, 1021
 -Kibî A. b. M. S II, 249
 „ M. b. İsm. b. M. G II, 502, S II,
 818
 Kicî Ef. S I, 514
 -Kilānî S N I, 850, s. al-Gilî
 -Kinānî A. b. İbr. G II, 57, S II, 57
 -Kindî S I, 364, 366
 „ al-Ḥu. b. a. Bekr G II, 109
 „ Maḥmūd b. 'Abbās G II, 327
 „ M. b. Yū. G I, 149, S I, 229
 „ 'O. b. M. b. Yū. S I, 230
 „ Ya'qūb b. İshāq G I, 209, S I,
 372
 b. Kirān M. aş-Taiyib b. 'Abdalmagîd S
 II, 875
 -Kirmānî S I, 471
 „ 'Al. b. 'Abdallaṭîf b. Malakşāh
 G II, 213, S II, 314
 „ 'Ar. b. M. S I, 641
 „ 'Abdalwāḥid b. A. S I, 757
 „ A. b. 'Al. S I, 325
 „ Maḥmūd b. Ḥamza b. Naşr G I,
 412, S I, 732
 „ M. b. 'Abdarraşîd S I, 641
 „ „ „ a. 'l-Mafāḥir S I, 657
 „ „ „ Yū. b. 'A. G I, 158, II,
 164, S II, 211
 „ Nafis b. 'Iwaḍ G II, 213, S II,
 298
 -Kirmāstî Yū. b. Ḥ. G II, 231, S II,
 322
 -Kisā'î S II, 909
 „ A. b. S. b. Ḥumaid S I, 599
 „ 'A. b. Ḥamza G I, 115, S I, 177
 „ M. b. 'Al. G I, 350, S I, 591
 -Kiyā al-Harāstî 'A. b. M. b. 'A. G I, 390,
 S I, 674
 -Kizwānî 'A. b. A. b. M. G II, 334, S II,
 462
 Köprülüzāde 'Al. Bek b. Muşṭafā G II, 423n,
 S II, 630
 „ No'mān b. Muşṭafā G II, 446,
 S II, 663
 -Kubrā A. b. 'O. b. M. al-Ḥiwaqî G I,
 440, S I, 786
 -Kūfî A. b. 'A. b. A. S II, 201
 „ al-Faṣīḥ 'Al. b. A. b. 'A. G II,
 165, S II, 201

- Kūhī Waigān b. Rustam G I, 223, S I, 399
 Kūl Kedīst M. b. Mūsā al-Brūsawī S II, 644
 -Kultnī M. b. Ya'qūb G I, 187, S I, 320
 Kulūm b. 'Amr al-'Attābī S I, 120
 -Kūm ar-Riḥī A. b. Ḡulāmāllāh b. A. G II, 126, 127, S II, 158
 -Kumāhī 'Otmān b. Ya'qūb b. al-Ḥu. G II, 446, S II, 663
 -Kumait b. Zaid al-Asadī G I, 63, S I, 96
 -Kūmī M. b. M. b. Ya'qūb G II, 252, S II, 358
 b. Kunāsa G I, 63
 Kurā' an-Namal 'A. b. Ḥ. G I, 515, S I, 201
 -Kūrānī S I, 504, 532
 " 'Abdalmuḥsin b. S. G II, 439, S II, 652
 " A. b. Ism. b. 'Otmān G II, 228, S II, 318
 " Ibr. b. al-Ḥ. G II, 385, S II, 520
 " Maḥmūd b. M. G II, 355
 " at-Tamlīḡī Yū. b. 'Al. b. 'O. G I, 433, II, 265, S II, 282
 " Zainal'ābidīn Yū. b. M. S II, 659
 -Kurdī 'Ar. al-'Āmidī S I, 759, 7
 " A. b. A. G II, 201, S II, 274
 " 'Isā b. M. b. 'Isā S II, 166
 " Murtaḏā b. Muṣṭafā G II, 362, S II, 490
 " Ya'qūb b. A. G I, 287, S I, 503
 b. Kušāḡīm G I, 85, S I, 137
 Kūšyār b. Labbān G I, 222, S I, 397
 -Kutāmi a. Bekr b. Šāliḡ G II, 329, S II, 457
 " Šāliḡ b. 'Al. b. Ḥaidar G II, 354, S II, 480
 -Kutubī Ḥu. b. 'Al. al-Yamanī S II, 547
 " M. b. Ibr. b. Muḥyiddīn S II, 162
 " " Šākir S II, 48
 " Yū. b. Ism. b. Ilyās G II, 169, S II, 218
 Kuṭaiyir 'Azza G I, 48, S I, 79
 Kuwair b. Ibr. S II, 1015
 b. al-Labbān M. b. A. b. 'Abdalmu'min al-Is'irdī G II, 111, S II, 137

- Labīb S II, 301
 " a. 'Al. a. Bekr b. 'Abdalḡani at-Tūnisi G II, 701, S I, 727⁵⁴
 " Ef. G II, 695
 " " ar-Riyāsi S II, 370
 Labība Ḥāsim Māḡī S III, 259
 " bint Miḡā'il S III, 415
 Labīd G I, 36, S I, 64
 -Labī A. b. Yū. b. 'A. al-Fihri S I, 966 zu 543
 -Lāḡiqī Muṣṭafā b. Qobād G II, 193
 Lāḡīn b. 'Al. aḡ-Dababī G II, 135, S II, 167
 -Laḡlāḡ M. b. 'Ubaidallāh aš-Šīrangī S I, 219
 -Lāhiḡī S I, 958 zu 376
 " 'Abdarrazzāq b. 'A. b. Ḥu. Faiyād S II, 590
 Lahīzāde S I, 648
 -Lāhori 'Abdalkarīm b. M. G II, 420, S II, 618
 " 'Al. b. Ḡum'a G II, 416, S II, 601
 " 'Alimāllāh S II, 620
 -Laḡī Muslim b. M. b. Ḡa'far S I, 587
 -Lāhiḡī Abān b. 'Abdalḡamīd G I, 152, 520, S I, 238
 -Laḡmī 'Al. b. al-Faḡl S II, 233
 " A. b. 'Al. G I, 383
 " 'Isā b. A. G II, 459, S II, 690
 " M. b. A. b. Ḥisām S I, 541
 Lailā al-Aḡyaliya G I, 61, S I, 92
 a. 'L-Laiḡ 'Abdalquddūs S II, 531
 b. " M. a. 'L-Ḡūd G I, 470, S I, 854
 " b. al-Muṣaffar b. Naṣr S I, 159
 " Naṣr b. M. as-Samarqandī G I, 170, 196, 295, S I, 347
 " b. Sa'd al-Faḡmī al-Fārisī G II, 70, 82
 -Laiḡī a. 'L-Laiḡ al-Q. b. a. Bekr as-Samarqandī G I, 418, II, 208, S I, 517, II, 259, 288
 -Laknawī A. Šaiḡ Ḡīwan S II, 612
 " M. 'Abdalḡaiy S II, 857
 " 'Abdalḡalīm S II, 856
 -Lālakā'i Hibatalāh b. al-Ḥ. G I, 181, S I, 308

- Lāmi'ī G I, 214, 286
 -Laqānī G II, 84, 89, S II, 268
 „ ‘Abdassalām b. Ibr. G II, 307, S II, 419
 „ Ibr. b. Ibr. b. Ḥ. G II, 316, S II, 436
 „ M. b. Ḥ. b. ‘A. S II, 435
 -Laqīmī Muṣṭafā Asad b. A. G II, 363, S II, 490
 Laqīḥ b. Ya‘mur G I, 27, S I, 55
 Lār M. al-Ḥusainī al-Kattānī Burhānaddīn al-Hindī S N II, 304
 -Lārāndī Maḥmūd b. A. b. Ḥaṭṭraddīn G II, 224, S II, 312
 -Lārī S I, 847
 „ Kamāladdīn S I, 517
 „ M. G I, 464
 „ „ Amīn G II, 330, S II, 457
 „ „ b. Šālāḥ b. Ġalāladdīn S II, 620
 „ Muṣṭahaddīn G II, 420
 a. 'l-Laṭā'if b. Fāris G II, 120, S II, 149
 -Laṭīfī Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī G II, 344, S II, 472
 Leo Africanus S II, 710
 -Liḥyānī al-Hintātī Zakariyā' b. A. b. M. b. Ya. S II, 331
 b. Lisān al-Ḥummara S I, 939 zu 101
 Lisānaddīn M. b. 'Al. b. al-Ḥaṭīb G II, 260, S II, 372
 Loqmān b. Ba'ūr G II, 62, S II, 65
 -Lubnānī Mubārak b. 'Al. S II, 80
 -Lubūdī A. b. Ḥalīl S I, 624, II, 73, 85, 225
 „ „ „ M. G I, 488, S I, 826, d
 Luddī al-Ḥ. b. Maḥmūd G II, 315
 Luġda al-Iṣfahānī S I, 188, 403
 a. 'l-Luṭf al-Ḥaṣḥaṣī (Ḥiṣṣakaṣī) al-Maqdisī S II, 1021
 b. „ M. G II, 284, S II, 394
 Luṭf 'A. b. A. at-Tibrizī S I, 69
 Luṭfallāḥ b. 'Abdalkarīm b. Ibr. al-Miṣrī S II, 576
 „ „ A. al-Ḥusainī S II, 457
 Luṭfallāḥ b. A. al-Mi'mār an-Nādir G II, 522
 „ al-Arzānī S II, 921
 „ al-Asakī al-Lariġānī an-Naġafī S II, 796
 „ b. Ġaḥḥāf al-Yamanī S II, 546
 „ „ al-Ḥ. at-Tūqātī Mollā Luṭfī G II, 209, 235, S II, 330
 „ al-Māzandarānī S II, 836
 „ al-Miṣrī S I, 826 f.
 „ al-Muhandis al-Lāḥirī S II, 596
 „ b. M. al-Erzenrūmī S I, 546 (= Arzanī?)
 „ „ b. a. 'l-Ġiyāṭ aṣ-Ṣāfirī G I, 305, II, 188, S I, 518, 536, 548, II, 248
 „ an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī G II, 198, S I, 348, II, 269
 „ Naṣr al-Bakāstī S III, 376
 „ b. Sa'daddīn al-Fārūqī S II, 219, 625
 „ Šuġa'addīn Ḥardama ar-Rūmī G I, 468, S N II, 259
 „ „ a. Yū. Mollā Ćelebī G II, 223, S II, 311
 Luṭfī S I, 743
 „ Pāsā b. 'Abdalmu'in S II, 664
 „ Ṭoqātī S I, 848
 b. Luyūn Sa'd b. a. Ġa'far A. b. Ibr. G I, 495, S I, 598, II, 380
 Mā' al-'Alnain S II, 194, 259
 „ „ M. Fāḍil aṣ-Šinqīṭī S II, 890
 Ma'add b. Naṣrallāḥ b. aṣ-Šaiqal G II, 159, S II, 199
 a. 'l-Ma'ālī al-Anṣārī al-Ḥarīrī S II, 901
 „ „ Bahā'addīn S I, 296
 „ „ al-Ġuwainī = 'Abdalmalik b. 'Al. b. Yū. Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 671
 „ „ al-Ḥaddād al-Ġilī S II, 992
 „ „ M. S I, 778, 119
 -Ma'arri 'Ar. b. Marwān b. al-Munagġim G I, 356, S I, 604
 „ a. 'l-'Alā' G I, 354, S I, 448
 „ M. b. A. b. 'A. b. ar-Rukn S II, 56

b. al-Mabrad Yū. b. al-Ḥ. b. A. ad-Dimašqī
G II, 107, S II, 130

-Ma'barī Zainaddīn G II, 416, S II, 599

" " b. 'A. G II, 221, S II,
311

-Madābiḡī al-Ḥ. b. 'A. b. A. G II, 328,
S II, 455

-Madā'ini 'A. b. M. G I, 140, S I, 105,
214

Ma'dān b. Kaṭr al-Bālistī G II, 256

-Madanī M. b. A. G II, 178, l. al-Mad-
yanī S II, 151

" " " Šarafaddīn G II, 178

-Maddāḡī 'Ar. b. Ya. G II, 274

-Madīnī M. b. a. Bekr 'O. S I, 604

-Madliḡī A. b. 'O. b. A. G II, 199, S II, 271

Madyan b. 'Ar. al-Qausūnī G I, 458, II,
364, S I, 826, 827, 828

a. " b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāstī S II,
361

" " M. b. A. b. M. b. 'A. al-Adīb
al-Fāstī S II, 690

" " Šu'aib b. al-Ḥ. al-Maḡribī G I,
438, S I, 783

-Madyanī M. b. A. b. 'Abdaddā'im G II,
178, S II, 151

-Madyūnī S I, 768

b. al-Madḡiḡī A. b. 'O. b. M. G II, 403,
S II, 554

Madkūr b. S. al-Kurdī G I, 464

-Māfarrūḡī al-Mufaḡḡal b. Sa'd S I, 571

Mafḡal b. M. b. 'Abdarrahīm S N II, 288

b. Māḡa M. b. Yazīd G I, 163, S I, 269

-Māḡawī Faḡlallāh b. M. b. Aiyūb S II, 310

a. 'I-Maḡd b. 'Aṭṭya b. al-Maḡd al-Ḥaṭīb
S N I, 860

" " Šāh 'Abdalḡaqq b. Šāh b.
Saifaddīn ad-Dihlawī S I, 621

Maḡdaddīn al-Aikī S I, 742

" al-Firūzābādī S I, 197 s. M. b.
Ya'qūb b. M.

" b. a. Ġarāda S I, 287, ii, II,
1015

" b. M. al-Ḥūnaḡī G II, 122,
(S II, 151)

Maḡdaddīn as-Senkalūnī G I, 393

b. al-Maḡdī S II, 158, 200, 218

" " A. b. Raḡab b. Ṭaiboḡa G II,
128, S II, 158

-Maḡdūlī 'A. b. M. G II, 251

Maḡḡaḡī 'Ar. b. M. G II, 465

-Maḡlisī S I, 319, N II, 581

" M. Bāqir b. M. G II, 411, S II,
572

Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48, S I, 81

-Maḡribī Maslama b. A. G I, 243, S I, 431

-Maḡūsī S I, 662

" 'A. b. al-'Abbās G I, 237, S I, 423

-Maḡūlī 'Ar. b. Ya. b. M. S II, 347

" M. b. 'Abdarrahīm S II, 348

" Mūsā b. 'Isā G II, 247

" Ya. b. Mūsā b. 'Isā G II, 247, S
II, 347

-Maḡribī A. b. Zakariyyā' G II, 246

" 'A. b. Maimūn al-Idrīsī G I, 448,
II, 123, 238, S II, 153

" Mūsā b. Q. S II, 454

Māh Ġaunpūri S II, 617

-Mahā'imī 'A. b. A. G I, 450, II, 221,
S I, 789, 807, II, 310

b. Mahālā S I, 804

-Mahānī M. b. 'Isā S I, 383

-Mahdawī A. b. 'Ammār at-Tamīmī G I,
411, S I, 730

Mahdī b. 'A. b. M. al-Ġariḡī S II, 804

" " " aṣ-Šanaubarī S II, 170

" al-Fāstī S II, 961, 342

" al-Ḥālīṣī Ḥu. b. 'Azīz al-Ḥurūsānī
S II, 799, 803, 839

" b. M. b. al-Ḥiḡr al-Wāzānī S II,
700, 890

" " Muṣṭafā al-Ḥusainī at-Tafrīṣī S II,
840

" " " al-Lāhūṭī S I, 525, 33

" al-Uzurī al-Baḡdādī S II, 805

-Mahdī lidīnallāh A. b. al-Ḥu. b. A. G I,
404, S I, 702

" " al-Ḥu. b. Q. G I, 186

-Mahri S. b. A. S II, 231

-Maḡallī A. b. Zunbul G II, 298, S II, 409

- Maḥallī Ḥamid b. A. G I, 325, I. al-Muḥallī S I, 560
 " al-Ḥu. b. A. G II, 323, S II, 445
 " lbr. b. Hibatallāh S II, 15
 " Maḥmūd b. Quṭb G II, 358, S II, 486
 " M. b. A. G II, 141, S II, 140
 " " " 'A. b. 'Ar. b. a. Bekr G I, 307, S I, 539
 " " " " " A. al-Šādīlī G II, 121, S II, 150
 " Yū. b. Yū. S II, 567
 b. al-Maḥāmīlī A. b. M. G I, 181, S I, 307
 a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥusainī ad-Dimašqī S II, 235
 " " Yū. b. Taḡribirdī G II, 41, S II, 39
 -Maḥāsīnī M. b. Taḡaddīn b. A. G II, 254, S II, 481
 Maḥbūb b. 'A. b. Rustam al-Murādābādī S II, 854
 " al-Ḥūrī aš-Šartūnī S III, 443
 -Maḥbūbī Maḥmūd b. 'Ubaidallāh G I, 377, II, 197, S I, 644
 " Šadr aš-Šarī'a at-Tānī 'Ubaidallāh b. Mas'ūd G II, 214, S II, 300
 Maḥfūz b. A. al-Kalwadānī S I, 687
 Maḥgūb M. G I, 208, II, 173
 -Maḥḥār al-Ḥalabī 'O. b. Mas'ūd S II, 1
 Maḥmūd Abāzā S III, 232
 " b. 'Abbās al-Kindī G II, 327
 " " " ar-Rūmī S I, 648
 " 'Abdalbāqī Bāqī S II, 83
 " b. 'Abdalḡalīl al-Mauṣilī S II, 909
 " " 'AL al-Ālūsī Šukrī G II, 498, 703, S I, 489, 818, 357, II, 764, 787
 " " " b. M. al-Baḡdādī S II, 198, 279
 " " " al-Qaṣrī S III, 179
 " " 'Abdalmuḥsin al-Madanī S II, 901
 " " 'Abdarrahīm al-Adlabī S I, 515

- Maḥmūd b. 'Ar. al-Iṣfahānī G I, 418, II, 47, S I, 537, 658, 742, 926, 26, II, 137
 " Adham G I, 304, S I, 534, N I, 486
 " b. A. al-'Ainī al-Amṣārī G II, 82, S I, 825, 828, 898, II, 93, 169
 " " " al-Aufa S II, 483
 " " " al-Buḥārī S N I, 641
 " " " Burḥānaddin S II, 953
 " " " al-Fārābī S I, 652
 " " " al-Ḥaṣṣī G I, 380, S I, 290, 653
 " " " b. Mas'ūd al-Qūnawī G II, 64 (s.l.) 81, S I, 292, II, 90
 " " " " M. b. Ḥaṭīb Dahḡa G I, 371, II, 66, S I, 526, II, 70
 " " " " Mūsā al-'Ainī Badraddin G I, 159, 299, 377, 383, 519, II, 52, 81, 105, 197, S I, 262, 13, 293, 503, 524, 574, 645, 651, 659, 948, zu 267, II, 50, 266
 " " " " as-Saiyid al-Baḡdādī S III, 492
 " " " b. aṣ-Šadr aš-Šahīd al-Buḥārī b. Māza G I, 375, S I, 289, 642
 " " " az-Zangānī G I, 128, S I, 196
 " " " al-Uskudārī G II, 444
 " " " b. Zahraddin al-Lārānī G II, 224, S II, 312
 " " " 'A. ad-Dāmūnī S II, 473, 33
 " " " b. Fahd al-Ḥalabī ad-Dimašqī S N II, 3
 " " " al-Hindī at-Taḡ ar-Rāzī G I, 438, 509
 " " " b. M. al-Biqā'ī S I, 676
 " " " al-Kāsānī G II, 702
 " " " an-Nisābūrī G I, 485, 6
 " " " al-Qūnawī S II, 953
 " " " Qurā'a al-Muḥāmī S I, 749, 25, 15
 " " " 'Ālim S II, 83

- Maḥmūd al-Anṭākī G II, 234, S II, 329
 " °Azm b. Yumn at-Ṭarābulusī S II, 921
 " Badawī S III, 279
 " b. a. Bekr al-Farābī G I, 172
 " " " al-Kalābādī al-Buḥārī G I, 379, S I, 650
 " " " Kūrmīrī S I, 648
 " " " M. al-Urmawī Ṣafīad-dīn S II, 15
 " " " al-Urmawī Širāğaddīn G I, 467, 506/7, S I, 817, 848, 921,^{3b}
 " al-Bāqānī al-Qādirī S II, 643
 " Bāsā al-Falakī G II, 490, S II, 747
 " " Sāmī al-Bārūdī G II, 238, S II, 334, III 7
 " ad-Darkazānī G I, 344,⁵
 " b. Dā'ūd al-Lu'lu'ī al-Buḥārī al-Afsangī G I, 428, S I, 761
 " Daif S II, 753
 " b. Diyā'addīn aš-Širāzī S I, 901
 " Ef. S I, 842
 " " Amīr Šahrī S N I, 842
 " " Ḥalīl Rāsīd S III, 85, 264, 276
 " " 'Imād S III, 132
 " " Ṣafwat b. Muṣṭafā Āğā as-Sā'atī G II, 475, S II, 722
 " b. Faḍlallāh b. A. at-Tūḡī al-Hamaḡānī S I, 782
 " Fahmī G II, 483, S II, 734
 " Fauzī b. al-Ḥāğğ A. Yarankamāwī al-Edrenewī S N I, 843
 " Fu'ād S III, 335
 " b. Ga'far b. Bāqir b. al-Q. S II, 842
 " " " Ism. S III, 230
 " al-Ğaunpūrtī al-Fārūqī G II, 420, S II, 621
 " al-Ğizduwānī Kamāladdīn S II, 1005
 " al-Ğazzālī S I, 754
 " b. Ḥaḡğ H. al-Mağnīsī S N I, 843

- Maḥmūd Ḥaidar al-Hakkārī S II, 260
 " b. Ḥamza ad-Dimašqī G II, 496, S II, 775, 970
 " " " b. Naṣr al-Kirmānī G I, 412, S I, 732
 " al-Ḥanaftī Zainaddīn S II, 1026
 " b. Ḥ. ad-Deobandī S I, 518
 " " " al-Mağnīsī S I, 843,¹²
 " " " b. M. al-Farkawī al-Qādirī S I, 774
 " " " Ism. S III, 171
 " " " b. M. al-Urmawī S II, 1015
 " " " an-Nisābūrī S I, 733
 " " " al-Qazwīnī G I, 386, S I, 668
 " Ḥasīb S III, 228
 " b. Ḥu. aš-Ṣādiqī al-Ğilānī S I, 739
 " Ḥairāt S III, 229
 " b. Ḥalīl b. al-°Azm ad-Dimašqī G I, 255, II, 493, S II, 384, 754
 " " " al-Mustarī S I, 544
 " Ḥwāğā Ğahān S I, 782
 " b. Ibr. S II, 46
 " " " as-Salāmī G I, 159,²⁵
 " " " Ilyās ar-Rūmī S I, 648
 " " " aš-Širāzī S II, 298
 " 'Imādaddīn G II, 414, S II, 592
 " al-Iskenderī S III, 84
 " b. Ism. b. Ibr. al-Ḥarparī G II, 134, S II, 19, 665
 " " Isrā'īl b. Qāḡī Simāuna G II, 224, S II, 313
 " al-Iṣfahānī G I, 509, S II, 267
 " al-Iḡlimī S II, 901
 " Kāmīl S III, 233, 280
 " " Fikrī S I, 144
 " al-Kāṣī (Kāsānī) G I, 262, S I, 463
 " Kotī at-Timbuktī S II, 716
 " b. Maḡfūz ad-Dimašqī S I, 525
 " " Maḡmūd al-Gulistānī S II, 910
 " " Mas'ūd aš-Širāzī G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S I, 508, 515, 537, 847, II, 296

- Maḥmūd Mollā Şalîḥ Dördüŋgü 'Aḡbūn S I, 643
- " b. M. G II, 429, S II, 57, 842
- " " b. A. al-Āmulī al-Māzan-darānī S II, 834
- " " 'A. al-Bihbihānī S II, 830
- " " b. 'A. al-Qādiri aš-Şailḥānī S II, 940, N II, 444
- " " al-Buḥārī G II, 198
- " " al-Ğaunpūri al-Fārūqī S I, 965, zu 516, II, 293
- " " al-Ğazā'iri S I, 133
- " " b. Ğunaid G II, 195
- b. " " al-Ğaznawī a. 'l-Faṭḥ S II, 987
- " " b. a. 'l-Ḥ. as-Samnānī S II, 257
- " " " " İbr. b. Ğumla aš-Şāfi'ī S II, 77
- " " al-Kilānī S II, 921
- " " al-Kirmānī aš-Şāṭibī S II, 976, N I, 678
- " " al-Kūrānī G II, 355
- " " b. Maḥmūd an-Nairizī S II, 303, N II, 307
- " " Mıram Çelebi G I, 235, II, 447, S II, 665
- " " b. M. b. Mūsā b. 'Isā al-'Adawī aš-Şāfi'ī S II, 964
- " " 'O. al-Ğaḡmīnī G I, 457, 473, II, 213, S I, 820, 82b, 865
- " " al-Qarabāḡī Muḥyiddīn S II, 638, 910
- " " b. S. Ef. S II, 953
- " " aš-Şairafī S III, 231
- " " at-Tibrizī S II, 830
- " " az-Zukārī G II, 290
- " Mursal ar-Rūmī G II, 80
- " an-Naḡḡār G I, 39
- " Naşāla S I, 842
- " b. Ni'matalāḥ al-Buḥārī G I, 466, S I, 743, 966 zu 533, II, 587, 1015
- " an-Nisābüri G II, 210
- Maḥmūd an-Nisābüri Kamāladdīn S II, 987
- " b. 'O. al-Anṭakī S I, 498
- " " al-Baḡūri G II, 487, S II, 106, 727
- " " an-Naḡātī G I, 314, S I, 444, 547, II, 257
- " " b. a. 'l-Faḡl al-Işfahānī S I, 856
- " " az-Zamaḥşari G I, 25, 289, S I, 507
- " " 'Otmān al-Lāmi'ī G II, 710, S II, 285
- " " al-Mauşilī G II, 376
- " " ar-Raḥbī G II, 373
- " Qabādū aš-Şarīf al-Ḥasanī S II, 884, III, 499
- " al-Qādiri al-Kurdi aš-Şāfi'ī G II, 253, S II, 360
- " b. Qaḍī Ḥwaḡa S II, 953
- " Quṭb al-Maḥallī G II, 358, S II, 159, 486
- " Rāsid Ef. S III, 85
- " b. Sabuktigīn S I, 636
- " Sa'īd b. 'Al. b. Mikā'il G II, 24
- " " Maqdiş S II, 877
- " " b. M. al-Ḥatimī S I, 793
- " " as-Saiyid Aiyūb S N I, 517
- " " Salmān b. Fahd al-Ḥalabī G I, 88, 346, II, 44 = 55, S II, 42
- " Sāmī al-Bārūdī s. Maḥmūd Bāsa
- " b. S. al-Kaffawī G II, 434, S II, 287, 645
- " Şāḥ Ḥuḡī G I, 511
- " aš-Şaḥḥāl at-Tarābulusī S III, 346
- " aš-Şā'ir al-Wānī S II, 1015
- " aš-Şarīf S I, 444
- " aš-Şirāzī Ğamāladdīn S I, 926, II, 307
- " Şukrī S III, 279
- " " al-Ālūsī S II, 764
- " " Ef. S III, 84
- " b. Şadr aš-Şarī'a al-auwal G I, 376, S I, 646
- " Şafwat S II, 901
- " b. Şalîḥ al-Birūḡirdī S II, 842

- Maḥmūd Taimūr S III, 217, 255
 " Tāhīr Ḥaqqī S III, 229
 " " Lāṣīn S III, 251
 " " as-Saḡḡarī G I, 122
 " b. 'Ubaidallāh b. Tāḡaṣṣarī'a G I, 377, S I, 644
 " " " al-Maḥbūbī G I, 377, S II, 197
 " " " b. Ṣā'id al-Ḥarīṭī G I, 172, S I, 289
 " al-Urmawī S N I, 923
 " a. 'l-Wafā' S III, 131
 " al-Wāridātī G II, 435, S II, 646
 " b. Ya. b. Salīm G I, 281
 " Yāsīn S I, 328
 " b. Yū. al-Herewī S II, 921
 " " Zaid al-Lāmiṣī al-Ḥanaṣī S II, 953
 -Maḥrūqī Darwīš b. Ğum'a G II, 409
 Maḥdūm b. 'Abdal'azīz b. Zainaddīn aṣ-Ṣafī'ī S II, 964
 -Maḥdūmī Saifī Bek b. 'Al. S II, 38
 Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Minyawī G II, 386, S II, 399, 706
 a. Maḥrama M. aṭ-Ṭaiyib b. 'Al. b. A. S II, 239
 -Maḥzūmī 'Abdalbāqī b. 'Abdalmagīd G I, 369, II, 171, S II, 220
 " A. b. 'Al. a. 'l-Muṭarrif S I, 546
 " Sirāḡaddīn G II, 98
 -Maibudī Ḥu. b. Mu'īnaddīn G II, 210, S II, 294
 -Maidūnī A. b. M. b. A. G I, 32, 128, 289, S I, 506
 " " " Nuṣair G II, 203, S II, 279
 b. bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im G II, 119, S II, 148
 Maimūn S II, 351
 b. " 'A. al-Idrīsī G I, 448, II, 123, 238, S II, 153
 " al-Ḥaḍramī G I, 388,¹¹
 " b. M. an-Nasaṣī al-Maḥbūlī G I, 426, S I, 757
 " " Mūsā b. 'Ubaidallāh G I, 489, S I, 893
 " b. al-Q. aṭ-Ṭabarānī S I, 327
 -Maimūnī Ibr. b. M. b. 'Isā G I, 304, II, 194, 307, S II, 419
 Maiy S III, 259 s. Maryam Ziyāda
 b. Maiyāda Abrad S I, 91, 96
 Maiyāra al-Ḥimyarī S II, 99
 b. al-Maiyila G I, 299
 b. al-Maiyit al-Budairī M. b. M. b. M. S II, 444
 a. " ad-Dimaṣqī S II, 260
 b. Makūnis 'Ar. b. 'Abdarrazzāq al-Qibṭī G II, 15, S II, 7
 a. 'l-Makārim b. 'Al. b. M. G I, 237, S I, 648
 " " b. a. 'A. b. Muṣṭafī G I, 372
 Makārius b. Za'im S II, 40
 Maḥbūl b. Faḍlallāh an-Nasaṣī S I, 292, 357
 -Maklū b. al-'Amīd Ğirgis b. a. 'l-Yāsīr G I, 348, S I, 569
 b. Maklī G I, 302
 " Ğamīl S III, 493
 " b. a. Ṭālib Ḥammūš al-Qaist G I, 406, S I, 718
 -Makkūdī 'Ar. b. 'A. b. Ṣaliḥ G I, 299, II, 25, 237, S I, 524, II, 330, 336
 -Makramī Idrīs 'Imādaddīn b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 250
 Maksimūs Maḡlūm S II, 751
 b. Maktūm A. b. 'Aq. al-Qaist al-Ḥanaṣī G II, 110, S II, 137
 b. Mākūlā' 'A. b. Hibatallāh b. 'A. al-'Iḡlī G I, 354, S I, 602
 Malak bint Ḥifnī Bek Nāṣif S II, 728, III, 256
 b. al-Ma'ak(āh) 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz G II, 213, S II, 314
 " M. b. 'Abdallaṭīf S II, 314
 -Malaqī S II, 370
 -Malaṭī A. b. M. S I, 348
 " Sariḡā b. M. G II, 163, S II, 205
 -Mālibārī Zainaddīn b. 'A. b. A. al-Ma'barī G II, 407, S II, 310, 604
 Malihāzāde al-Bustānī S II, 1015
 b. Mālik G I, 364, S I, 510
 " b. 'Ar. al-Anṣārī S I, 182

- Mālik b. 'Ar. al-Muraḥḥal G I, 274, S I, 484
- " " Anas al-Aṣḥabī G I 175, S I, 297
- b. " M. b. 'Al. b. M. G I, 298, S I, 521
- Malik A. b. al-Malik Pīr M. al-Fārūqī S II, 600
- " " al-Aḥḍal 'Abbās b. al-Malik al-Muḡāhid G II, 184, S II, 236
- " " al-Amḡad S I, 456
- " " al-Aṣḥabī Ism. b. al-'Abbās S II, 236
- " " 'O. b. Yū. G I, 494, S I, 901
- " " Qāitbāī S II, 152
- " " ad-Dimaṣqī 'Oṭmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus S II, 483
- " " al-Manşūr M. b. 'O. G I, 324, S I, 558
- " " al-Muḡāhid 'A. b. Dā'ūd b. 'O. ar-Rasūlī G II, 190, S II, 252
- Malikšāh M. b. 'Abdallaṭīf al-Kirmānī G I, 383, II, 413
- Mālīnī A. b. M. b. A. G II, 82, S I, 362, II, 93
- b. Malkā Hibatallāh 'A. b. a. 'l-Barakāt al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831
- b. Malkūn G I, 20
- Mallāṭ Tāmir und Šibī S III, 339
- Malzūzī 'Abdal'azīz b. 'Abdalwāhid S I, 577
- Māmaqānī M. Ḥ. b. 'Al. S II, 798
- Ma'mar b. A. b. M. b. Ziyād al-Iṣḥānī S I, 770
- " " al-Muṭannā a. 'Ubaida G I, 103, S I, 162
- " " Ya. b. a. 'l-Ḥair b. 'Abdalqawī al-Mālīkī S II, 17
- b. Māmāya M. b. A. b. 'Al. G II, 271, S II, 382
- Mammātī As'ad b. al-Muḥaddab b. a. Ḥaṭīr G I, 335, S I, 572
- Ma'mūn b. A. b. Ibr. aṭ-Tarūnāḡī aṭ-Tur-nawī S II, 282
- " " 'A. as-Suwaīdī S II, 37
- Ma'n b. Aus al-Muzanī G I, 41, S I, 72
- " " Furā'īn S I, 434
- b. " " aṣ-Ša'mī Ḥu. b. Faḥraddīn Qorqmās G II, 354, S II, 481
- Mānakdīm A. b. 'O. Šēdēw S I, 315
- Manālī 'Abdalmāḡid b. 'A. b. M. S II, 676
- Manāšīrī M. b. Maḥmūd G II, 326, S II, 452
- Manbīḡī G II, 76, S II, 82
- b. Manda M. b. Iṣḥāq G I, 167, S I, 281
- " " Mandawāih A. b. 'Ar. S I, 423
- Manfa'at 'A. Dēvbandī S I, 842 q
- Manfalātī 'A. G II, 474, S II, 721
- " " Muṣṭafā Luṭfī S III, 106
- Mangāq Pāšā b. M. ad-Dimaṣqī G II, 277, S II, 386
- b. Mānglī M. G II, 136, S II, 167
- Mangūr(i) A. b. 'A. b. 'Ar. G I, 312, S II, 353, 376, 697
- Manḥī 'A. b. Zikrī b. Mas'ūd S I, 660
- Manīnī A. b. 'A. G II, 415, S II, 596
- " " al-'Oṭmānī G II, 282, S II, 391
- Mankah S I, 413
- Mankubars b. Yalanqilī S N II, 992
- Manlāzāde al-Herewī al-Ḥarziyānī S I, 761
- Manšalīlī A. b. Turki S II, 435
- " " 'A. S II, 456
- Manşūr b. 'Abdalḥamīd al-Bāwardī S I, 332
- " " 'Al. al-Fārisī Rāstīgū S II, 208
- " " 'Abdalmuta'āl al-Kutubī S III, 175
- " " 'Aq. al-Ḥaṭīr S I, 804
- " " 'Ar. al-Ḥarīrī G II, 335, S II, 463
- " " " " aṣ-Ša'fī S II, 28
- " " A. b. 'Abdalḡabbār al-Marwazī as-Sam'ānī G I, 492, S I, 731
- " " " " Ibr. al-'Irāqī S I, 721
- " " " " al-Qā'ānī al-Ḥwārizmī (s. l.) S I, 657
- " " 'A. Bundār ad-Dāmaḡānī S I, 864
- " " " " b. 'Irāq G I, 472, 511, S I, 368 (s. l.), 861
- " " Ba'ra al-Kāmilī G II, 356
- " " B. al-Q. S II, 354
- Manşūr billāh S I, 324

-Maṣṣūr billāh 'Al. b. Ḥamza b. S. G I,

403, S I, 701

" " al-Ḥu. b. Badraddīn al-Ḥa-
dawī S I, 703

" " al-Q. b. M. b. 'A. b. Rasūl-
allāh S II, 538

Maṣṣūr Ef. S II, 300

" " Rif'at S III, 229

" Fahmī S III, 211

" al-Ḥamā al-Mārūnī S III, 338

" b. Hibatallāh al-Ḥwārizmī S II, 940

" al-Ḥasanī G I, 491

" b. al-Ḥu. al-'Abī G I, 351, S I, 593

" a. 'l-Ḥair al-Bilbaist S N II, 265

" al-Ḥwārizmī a. M. S II, 976

" b. 'Isā b. Ġāzī al-Samannūdī G II,
326, S II, 453.

" " " Zāhid al-'Ulamā' S II, 1029

" " Kaḡalag G I, 86

" " Karīmaddīn al-'Aḡamī al-Ša'rāwī
S II, 284

a. " al-Kirmānī S N II 101

" al-Manūfī al-Azhārī S N II, 304, 482

" al-Miṣrī G I, 455/6

" b. Mubārak al-Sūsī S II, 940

" " M. al-Ariḥāwī G II, 356

" " al-Azdī al-Herewī G I, 95,
S I, 154, 507

" " Šadraddīn al-Ḥusainī ad-
Daštakī al-Širāzī Ġiyāṭaddīn
G I, 438, II, 414, S I, 782,
II, 593, N II, 288

" " al-Ḥalabī G II, 344

" " b. Maṣṣūr b. 'A. b. Ḥuḡba
al-Qorašī S II, 1033

" " al-Sindī al-Muqrī' S II, 989

a. " an-Nairīzī S II, 1021.

" b. a. 'l-Q. b. Naṣr al-Sa'īdī al-
Ṭaurī S N II, 354

" " Saḥl b. M. al-Marzubānī S II,
921

" " Sālim al-Ḥamaḡānī al-Iskende-
rānī al-Šāfi'ī Muḥtasib al-
Iskenderiya G I, 355, S I,
573, 602

Maṣṣūr al-Sarmīnī G II, 351

" Sibṭ Nāṣiraddīn al-Ṭablāwī S I,
498, 681, 761, II, 443.

" al-Šāḡilī G I, 178

a. " al-Ṭūsī S II, 1022

b. a. Maṣṣūr a. A. Ya. S I, 393 (s. l.)

Maṣṣūr al-Yānī S II, 267

" b. Yūnus al-Bahūtī G I, 398, S I,
688, II, 130, 447, N I, 688

-Maṣṣūrī 'A. b. S. b. 'A. S II, 421

-Maṣṣūfī 'Aq. b. M. G II, 357

" A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām
G II, 295, S II, 406

" A. Za'īm G II, 331

" 'A. Nāṣiraddīn b. M. b. M. G II,
316, S II, 434

-Maṣṣūzī S II, 194, 263e

b. Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 117

" " M. b. Mukarram b. 'A. G II,
21, S II, 14

-Maṣṣarr al-Muḥibbī S II, 922, 31a

-Maṣṣūmī S II, 842

-Maṣṣūbī Šāliḥ b. Ḥamdallāh b. Maḥdī
S II, 561

-Maqdisī G I, 213

" 'Al. b. A. Ḍiyā'addīn G I, 398,
S I, 688

" A. b. M. b. Ibr. S II, 162

" " " 'Oṭmān b. Hibatallāh S I,
897

" " " Salāma S II, 148

" 'A. b. al-Mufaḍḍal b. Mufarriḡ
S I, 627

" Ibr. b. Ya. b. Ġannām S I, 913

" al-Mufaḍḍal b. 'A. S I, 521

" M. b. 'Abdalwāḥid Ḍiyā'addīn
G I, 398, S I, 690 (s. l.)

" " " A. (Muḡaddasī) G I, 230,
S I, 410

" " " b. al-Bekr S II, 117

" " " M. b. M. S II, 442

" Mūsā b. Yū. G II, 325, l. Mar'ī
b. Yū. S II, 496

" al-Muṣarrāf b. al-Muraḡḡā S I,
567, 876

- Maqdisi Naṣr b. Ibr. b. Naṣr S I, 603
 Maqdisi Maḥmūd b. Sa'īd as-Safāqosī S II, 651, 877
 -Ma'qillī 'Al. b. a. 'l-H. S I, 317
 -Maqqari 'A. b. M. G II, 296, S II, 407
 -Maqrizi A. b. 'A. b. 'Aq. G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36
 Maqṣūd 'A. Tibrizī G I, 469, S I, 973 zu 847
 " Ef. S N I 534
 Maqtūl b. A. S II, 603
 b. al-Mar'a b. Dahhūq G I, 389, S I, 776, 844
 -Marāḡi Zakariyā' b. 'Al. b. Zakariyā' S I, 596
 -Mar'aṣī G II, 197, S II, 657, 22d
 " Hu. b. M. G I, 342, l. al-Marḡani
 " Walīḡānī G II, 215, S II, 303
 -Mardāwī S N II, 393
 " 'A. b. S. al-Maqdisi S II, 130
 " M. b. 'Abdalqawī S I, 459
 " Yū. al-Ḥanbalī S II, 448
 Marḡī b. 'A. aṭ-Ṭarasūsī G I, 495
 -Marḡānī S N I, 759, 'Al. b. M. S N II, 996
 -Marḡūsī 'A. ar-Rūmī G II, 233 = 'A. Bek al-Izniqī S II, 667
 -Marḡani S II, 291
 " Hu. b. M. aṭ-Ṭa'ālibī S I, 581
 -Marḡinānī 'Abdarrahīm b. a. Bekr G I, 382, S I, 656
 " 'A. b. Bekr b. 'Abdalḡalīl al-Farḡānī G I 376, S I, 644
 " al-Ḥ. b. 'A. G I, 379, S I, 651
 " Naṣr b. Ḥ. G II, 193
 -Marḡitī M. b. Sa'īd b. Ya. G II, 463, S II, 707
 -Marḡūmī A. S II, 393
 Mārī 'Aḡamī S III, 415
 " (Maryam, Maiy) Ziyāda S II, 767, III, 259
 Mar'i b. Yū. b. a. Bekr al-Karmī G II, 103, 369, S II, 496
 -Māridīnī G I, 382
 " 'Al. b. Ḥalīl b. Yū. G II, 169, S II, 218
 -Māridīnī 'A. b. al-Muṣarraf G II, 161, S II, 200
 " Ya. Šarafaddīn S N II, 386
 -Marīṣī Biṣr b. Ġiyāṭ b. a. Karima S I, 340
 -Marrākoṣī al-Ḥ. b. 'A. b. 'O. G I, 473, II, 127, S I, 866
 " M. b. 'Ar. G I, 266, 295, II, 247, S II, 347
 -Marṣafī A. b. M. ar-Ramlī G II, 412, S II, 460
 " 'A. b. Ḥalīl G II, 412, S II, 460
 " Hu. b. A. G II, 478, S II, 727 (s. l.)
 " M. b. M. G I, 283
 -Martadī S I, 219
 Ma'rūf b. A. S II, 910
 b. " M. b. 'Abdalḡalīl G II, 194, S II, 261
 " ar-Ruṣāfī S III, 488
 -Ma'rūfī M. b. Ma'rūf G II, 273
 Mārūn Ġuṣn S III, 389
 " b. Ilyās an-Naqqās S II, 754
 al-Mārūnī Ya. b. Ġirḡī G II, 365
 a. Marwān Ḡailān S I, 152
 " b. S. b. Ya. b. a. Ḥafṣa G I, 74, S I, 112
 " " Taubān S I, 286
 -Marwarrūḡī al-Ḥu. b. M. b. A. G I, 387, S I, 669
 -Marwazī A. b. 'Al. G I, 221, S I, 393
 " " " 'A. G I, 518, S I, 272
 " M. b. M. b. A. G I, 174, S I, 294
 Maryam Mizhir S III, 258
 " Nahḡās Naufal S III, 414
 b. " at-Tilimsānī M. b. M. b. 'A. S II, 680
 " Ziyāda s. Mārī, Maiy
 Maryāna bint Fransīs al-Marrās S II, 756
 b. Marzūq a. 'l-Faḡl G II, 320
 " " al-Ḥafīd al-'Aḡīsī M. b. A. b. M. S II, 345
 " " al-Ḥaṭīb at-Tilimsānī M. b. A. b. M. G II, 239, S II, 335
 " al-Manṣūrī S II, 174
 " as-Sindī a. 'l-'Aṭā' Afḡaḡ b. Yasār G I, 63, S I, 98

- al-Marzūqī G I, 19, 20, 62, 284, S I, 37
 " A. b. M. S I, 502
 Māsargawaih S I, 417
 b. Masarra M. b. 'Al. S I, 378
 -Masarrāṭī b. Ġallāb 'Abdassalām b. Ġalīb
 S I, 664
 b. Māsawaih Ya. G I, 232, S I, 416
 -Maṣṣarānī Ṣadaqa b. Sallām G II, 112,
 S II, 139
 Masīḥ b. Ḥakīm ad-Dimaṣqī S II, 1029
 -Masīḥī a. Sahl 'Isā b. Ya. G I, 238, S I,
 423
 " Sa'id a. 'l-Ḥair G I, 491, S II, 892
 Maslama b. A. al-Mağrīḥī G I, 243, S I,
 391, 401, 430
 Mas'ūd b. A. b. Mas'ūd al-Ḥārīṭī S I, 688
 b. " " " 'A. S II, 14
 " " " al-Kāṣinī G I, 375, s. a. Bekr
 b. Mas'ūd A. S I, 643
 " b. 'A. al-Baihaqī S I, 623
 " " Riḍā S II, 449
 " a. Bekr b. al-Ḥu. al-Farāhī G I,
 381, S I, 653
 " H. b. a. Bekr al-Qannāwī aṣ-
 Ṣaḥī S I, 69, II, 174
 " Ḥu. Ruknaddīn S II, 1029
 " " as-Širwānī ar-Rūmī G I,
 468, S I, 849, II 259/60, 326
 " Maḥmūd S N I, 520
 a. 'l-Mas'ūd al-Miṣrī Saiyid M. S II, 267
 " b. M. b. A. al-Buḥārī G I, 329,
 S I, 563
 " " " 'A. S II, 703
 " " " Gamū' al-Mağribī
 G II, 240, S II, 338
 " " al-Ġuğduwānī G I, 172,
 S I, 290, II 270
 " " an-Nisābūrī Quṭbaddīn
 a. 'l-Ma'ālī S N I, 675
 " " as-Siğazī S II, 298
 " " aṣ-Ṣahīd 'Aḍudalislām a.
 'l-Q. S I, 742, 118
 " Mu'tazz Niğāmi S I, 850
 " 'O. at-Taftazānī G. I, 172,
 277, 283, 290, 292, 294/5,
 306, 425, 427, 443, 466,
 II, 214, 215, S I, 290, 497,
 512, 842, II, 301
 a. 'l-Mas'ūd Samāḥa S III, 448
 " b. Šaiba b. al-Ḥu. b. as-Sindī
 S II, 953, 982
 " aṣ-Širāzī Kamāladdīn S II,
 295n
 " aṣ-Širwānī S I, 849, II, 290
 " " Kamāladdīn S I,
 847
 -Mas'ūdī 'A. b. al-Ḥu. G I, 144, S I, 220
 " M. b. Mas'ūd G II, 483
 Māsā'allāh al-Aṭarī al-Baṣrī S I, 391
 b. Mašāqa Miḥā'il b. Ġirğis b. Ibr. G II,
 496, S II, 779
 a. Ma'ṣar M. b. 'O. al-Balḥī G I, 221, S I,
 388, 394
 " " Nağīḥ b. 'Ar. as-Sindī S I, 207
 " aṭ-Tabarī S I, 724
 -Maṣḥadī M. b. 'A. b. Ḥamza S I, 713
 b. Mašāḥ 'Abdassalām al-Idrīsī G I, 440,
 S I, 787
 " Ḥāsim b. A. al-'Alawī G II, 458, 110
 Maškūr b. M. Ġawād b. Maškūr al-Haulāwī
 S II, 804
 -Maṣmūdī M. b. A. al-Ḥasanī G II, 257,
 S II, 367
 b. Ma'ṣūm 'A. Ḥān b. A. b. M. al-Ḥusainī
 S II, 627
 Ma'ṣūm zāde S I, 847
 -Ma'ṣūmī M. b. A. S I, 828
 -Matbulī A. b. M. b. A. G II, 148, 340,
 S II, 469
 " Ibr. b. 'A. b. 'O. G II, 122, S
 II, 151
 -Matṭyawī A. b. Ḥ. G II, 713
 Matṭā b. Yūnus a. Biṣr G I, 207, S I,
 370
 -Māturidī M. b. M. b. Maḥmūd G I, 195,
 S I, 346
 b. Maṭar Ḥāgg b. Yū. G I, 203, S I, 363
 " Ilyās Bek b. Dib b. Ilyās S II,
 772
 -Maṭarī M. b. A. b. Ḥalaf S II, 220

- b. Maṭrūḥ Ya. b. 'Isā G I, 263, S I, 464
 Mauḥūb b. A. al-Ġawālīqī G I, 111, 122,
 128, 280, S I, 488, 493
 " " al-Ḥuṣrī G I, 18, S I, 35
 " " Q. aš-Šāfi'ī S I, 531
 Maulā Šādiq al-Kilānī G I, 303
 Maulānā b. M. Šāliḥ S II, 632
 " Yū. S II, 1012
 " zāde 'Otmān al-Ḥiṭā'i S II, 301
 -Maulawī 'Abdalḥaiy S II, 67
 " 'Abdalḥakīm S II, 302
 " 'Al. S II, 614
 " 'Ainallāh S I, 951 zu 294
 " Barakatallāh S II, 289
 " Faiḍ 'A. S I, 846
 " al-Ḥanafī S II, 291
 " Ḥabībbaḥs S II, 301
 " " al-Firūzābādī S II, 622
 " M. Mubīn S I, 846, II, 303
 Maulūd Šarīf S I, 534
 " Ḥuḥūraddīn S I, 846
 " b. M. az-Zarbī al-Biskrī S II, 700
 -Mauṣilī S I, 280
 " 'Al. G I, 39
 " 'Ammār b. 'A. S I, 425
 " Ḥiḍr b. 'Aṭā'allāh S II, 513
 " Ibn. b. Mahān S I, 223
 " al-Mu'afa b. Ism. G I, 358, S I, 610
 " M. b. 'Abdalbāqī S I, 854
 " " al-Ḥu. S II, 200
 " 'O. b. Badr b. Sa'īd G I, 358,
 S I, 610
 -Mauṣiliyūn S II, 781
 b. al-Mauwāq M. b. M. b. Yū. b. al-Q.
 S II, 375
 " a. Ya. b. a. Bekr b. Ḥalaf
 S I, 664
 a. 'l-Mawāhib M. b. 'Abdalbāqī G II, 327,
 S II, 455
 " " aš-Šudūrī S II, 1005
 -Mawāhibī Ibn. b. M. G II, 123, S II, 153
 b. al-Mawā'inī M. b. Ibn. b. Ḥaira G I,
 310, S I, 543
 -Māwardī 'A. b. M. G I, 386, S I, 668
 -Mayorqī 'Al. b. 'Al. G II, 250, S II, 353

- Mayorqī A. b. 'A. al-'Abdarī S I, 635
 " 'A. b. A. G I, 270, S I, 479
 " M. b. Futūḥ G I, 578, 3
 b. Māza Maḥmūd b. A. b. aš-Šadr aš-
 Šahīd al-Buḥārī G I, 375, S I, 642
 " " 'O. b. 'Abdal'azīz b. aš-Šadr aš-
 Šahīd al-Buḥārī G I, 374, S I, 639
 -Māzandarānī M. Šāliḥ b. A. S II, 578
 -Mazārī M. b. 'A. b. M. S I, 660, 663
 -Māzinī G I, 26
 " M. b. 'Abdarraḥīm a. Ḥamid G I,
 477, S I, 877
 -Mazzāḥī Sulṭān b. A. b. Salāma S II, 452
 Maḥzar b. M. Qārī' b. Bahā'addīn b. 'A.
 S II, 297
 " addīn S I, 741
 Menelaos S I, 368, 385, 390, 849, 856,
 863, 929, 24
 Mesue G I, 232, S I, 416
 b. al-Mibrad Yū. b. al-Ḥ. G II, 107, S II, 130
 Mi'ḡām Ibn. b. A. G II, 465
 Miḡan S II, 277
 -Miḡrādī M. b. M. b. M. b. 'Imrān S II,
 336
 Miḡyār b. Marzūya ad-Dailamī G I, 82,
 S I, 132
 a. Miḡān G I, 40, S I, 70
 Miḡā'il 'Abdalmasīḥ S II, 766
 " 'Abdassaiyid S II, 868
 " b. Anṭūn aš-Šaqqāl S III, 342
 " Bārīk al-Ḥūrī S III, 423
 " ad-Dimašqī S N II, 772
 " Ef. As'ad Rustum S III, 440
 " " Faraḡ S III, 228
 " b. Gīrgīs b. Ibn. b. Mašāqa G II,
 496, S II, 779
 " " " Miḡā'il 'Aurā' S III,
 381
 " Mūsā Allūf al-Ba'labakkī S III, 429
 " Nu'aima S III, 472
 " Šabbāḡ G II, 479, S II, 728
 " Yū. Taist S III, 493
 -Miḡlāfi al-Q. b. 'A. G I, 260, S I, 460
 a. Miḡnaf G I, 65, S I, 101
 Mikā'il b. Šaraf S I, 504

- Mikālī 'Abdarrahīm b. A. G I, 286, S I, 503
 -Miknāsī S II, 706
 " 'Abdal'aziz b. 'Abdalwāhid G I, 103, II, 394, S II, 539
 " 'Aq. b. Šuqrūn S II, 714
 " A. b. M. b. al-Qādī S II, 678
 -Milawī Yū. b. al-Wakīl S II, 414
 -Mili 'A. b. M. G II, 509, S II, 880
 " 'O. b. Ḥassān G I, 471
 Minā Ef. Iskender al-Muḥāmi S II, 36
 -Mindāsī Sa'id b. 'Al. S II, 676
 Minhāg b. Šadr al-Binbāni S II, 264
 Minqār a. Bekr al-Ḥalabī G II, 136
 Minqārīzāde S I, 740, N II, 317
 " Ya. b. 'O. G II, 435, S II, 647
 Miqdād b. 'Al. al-Ḥilli S I, 707, 712
 " " b. M. as-Suyūri G II, 199, S II, 209, N II, 314
 a. Miqrā' a. 'Al. M. b. A. al-Baḥwī G II, 255, S II, 364
 -Miqrā'ī Ya. b. M. b. al-Ḥ. S II, 557
 Mir a. 'l-Baqā' S N II, 289
 " Dāmād S I, 707
 " a. 'l-Faṭḥ M. al-Ardabīlī S N II, 287/8
 " al-Kalanbawī S II, 288
 " b. Maḥdūm Sa'idī S II, 302
 " M. b. a. Sa'id al-Ḥusainī S I, 846/7, II, 260
 " Giyāt S II, 290
 " Ḥu. al-Maibudī al-Yazdī S II, 596
 " M. 'A. al-Ḥusainī S II, 585
 " Našir Ḥu. b. Mir Ḥāmid Ḥu. al-Kantūri S II, 863
 " Rasawī S I, 847
 " Šaiḥ b. Nūraddīn M. al-Yawānī S I, 651
 " Waḥdī S I, 285
 " Zāhid M. al-Herewī S II, 301
 Mirak al-Buḥārī M. b. Mubārakšāh G I, 464, S I, 839u, 847II, 1a, 850IIIb, II, 297
 Mīram Čelebi al-Kuškānī G II, 432
 " Maḥmūd b. M. G II, 447, S II, 297, 330, 665
 Mirdās b. Ḥadām S I, 83

- Mirgani 'Al. b. Ibr. b. Ḥ. G II, 386, S II, 523
 " Ğa'far b. M. b. 'Otmān S II, 810
 " M. b. 'Otmān b. a. M. b. a. Bekr S II, 745, 809
 Mirzā 'Al. az-Zangānī S II, 842
 " A. Ṭalib S I, 525
 " Faḡlallāh b. M. Šarif S II, 584
 " Ğalwa S I, 927
 " Ğawād Ğa' Malakī at-Tibrizī S II, 839
 " Ğulām Muḥsin A'dal al-Mulk S II, 414
 " Ḥ. al-Muḡtahid al-Aštiyānī S II, 832
 " Hoḡā b. as-Saiyid al-Margīnānī S II, 521
 " Maḥmūd al-Birūgirdī S N II, 503
 " Maḥdūm S II, 607
 " M. 'A. b. Šādiq aš-Širāzī S N II, 834
 " Ḥān S II, 847
 " b. Mollā Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 843, 971
 " Mūsā b. Mirzā Ğa'far al-Muḡtahid S II, 838
 " at-Tibrizī S II, 832
 " Širwānī S I, 538
 " Šāliḥ 'Arab b. Ḥ. Dāmād al-Mūsawī S II, 834
 Mirzāgān S I, 847, 17
 " Ḥabīballāh aš-Širāzī al-Baḡandī G II, 414, S I, 517/8, 538, 815, 20, 848, 926, II, 291, 304, 306, 594
 " Maḥdūm G II, 442
 " Ṭabīb Gilānī S II, 1030, 37
 Mirzāzāde S I, 846
 -Misi Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II, 576
 b. Miskawāih A. b. M. b. Ya'qūb G I, 342, 510, 525, S I, 582
 b. Miskīn S I, 357
 -Miswārī A. b. Šafiaddin b. al-Ḥu. S II, 560
 Mišāl al-Ḥa'ik S III, 416
 " a. Šahla S III, 369
 " 'Ubarī S I, 137

- Mişbâh ad-Daryûlî 'A. b. A. G II, 457,
S II, 684
" Ef. Ramađân S III, 338
-Mişri S I, 587
" 'Abdalğani b. A. G II, 128, S II, 159
" 'Al. b. Fattûh S I, 661
Mitri Ğirğis Kâfûri S III, 443
Mişam b. 'A. b. Mişam al-Baĥrânî S I, 705,
711
Mişqâl M. b. Ya'qûb al-Wâsiṭi S I, 123
Mi'yan Muĥammadi S II, 618
" Qamaraddin Aċini S I, 648
-Miyānaġi 'Al. b. M. b. 'A. al-Hamađânî
G I, 391, S I, 674
Miyānġiw M. b. A. G II, 417
-Mizzi Ğamāladdin Yû. b. az-Zakî 'Ar. G
II, 64, S II, 66
" M. b. A. b. 'Ar. al-Ĥanaṭi G II, 126,
S II, 156
Mollâ 'Abdalğali S I, 846
" 'Al. S I, 517
" 'Alâ'addin S I, 760
" Āqâ b. M. b. Ramađân ad-Darbandî
S II, 831
" 'Arab M. b. 'O. b. Ĥamza G II,
431, S II, 642
" 'Ażamat S I, 647
" Barakât S II, 624
" Ćelebi Luṭfallâh b. a. Yû. G II, 223,
S II, 311
" Daula S I, 646
b. " Farrûh 'Al. S II, 524
" " M. b. 'Abdal'azîm G II, 387,
S II, 524
" Faṣiḥaddin S I, 648
" Ĥaġġi G II, 208, S II, 288
" Ĥaidar al-Herewî S I, 847
" Ĥamid S I, 517
" " as-Sûsi S N II, 657
" Ĥamza al-Gilânî S II, 590
" Ĥ. S II, 624
" " b. Ğulâm Muştafâ al-Laknawî
S II, 624
" " " al-Kâsifi S II, 1014¹¹⁵
" " b. Qâdi Ğulâm S II, 621
Mollâ Ĥ. al-Qarabâġi S II, 306
" Ĥu. al-Baġdâdi S I, 927
" " b. Iskender S II, 646
" Ĥalil aş-Şuṭi S II, 978
" Ĥazin S I, 647
" Ĥosrau S II, 301, N I, 517
" " aṭ-Ṭarasûsi M. b. Farâmurz
b. 'A. G II, 214, 226, S I, 738, II,
316
b. " Ibr. b. A. G II, 24, S N I, 517
" " " Ĥaidar al-Kurdi b. al-Ĥu-
sainâbâdi S N I, 285
" Ilyâs S II, 355, N I, 648
" -Mollâ al-Isfara'ini 'Abdalmalik b. Ĥu.
S II, 513
Mollâ Kastal S II, 291
" Luṭfi Luṭfallâh b. Ĥ. aṭ-Ṭuqâti G II,
209, 235, S I, 848
" Mubin b. Muĥibballâh as-Sihâlawî
S II, 624
" M. Ĥu. S II, 289
" Muḥsin S I, 504
" " M. Murtaḍâ Faiḍ al-Kâsi S
II 584
" Mu'in S I, 848
" Muzaḥfar Munagġim S I, 932^{47d}
" 'Oṭmân al-Mustari b. al-Ĥaġġi 'Al.
al-Mauṣili S N II, 784
" Q. at-Tuwaġiri an-Naqşbandi S II,
664
" Qul A. 'A. S II, 303
" Surûri S I, 645
" Şâdiq S II, 291
" b. Taḍwina S II, 940
" al-Uṣûli M. Kârim al-Ĥorâsânî S II,
832
" Yegen S I, 740
" al-Yazdi S I 927
" zâde Ćitra S I, 518
-Mollawî G I, 468, S I, 850
Morelizâde Muştafâ Luṭfi S II, 662
Mûşî b. Tibbôn S I, 861, 894
Mu'âd b. Muslim al-Harrâ' S I, 155, 177
-Mu'addil Mûsâ b. Ĥu. b. Ism. b. 'A. S I, 727
b. al-Mu'addin S I, 919⁶⁷

-Mu'addini S I, 519

b. al-Mu'afa 'Abdalmalik b. M. S I, 507

" b. Ism. b. al-Ḥ. an-Nahrawānī
al-Mauṣilī G I, 358, S I, 610

" " Zakariyā' al-Ḡarīfī an-Nah-
rawānī G I, 184, S I, 132,
311

-Mu'afīrī M. b. 'Al. S I 632

-Mu'aiyad b. 'Abdallaṭīf an-Naqqūwānī S
I, 54

" " Maḥmūd b. Sa'id al-Ḡanadī
S I, 792, 809

" billāh A. b. al-Ḥu. al-Buṭḥānī
G I, 186, S I, 316

" " Ya. b. Ḥamza b. Rasūl-
allāh G II 186, S II, 242

" fīd-dīn b. 'Imrān S I, 453

" " Maḥmūd al-Ḡanadī G I,
442, 451, S I, 810

" " a. Naṣr Hibatallāh b.
al-Ḥu. as-Salmānī al-Bāb
S I, 714

" " al-'Urḡī ad-Dimaṣqī S I,
869

-Mu'aiyadi al-Ḥ. b. 'A. b. Dā'ūd G II,
405, S II, 556

Mu'aiyadzāde al-Āmāsī 'Ar. b. 'A. G II,
227, S II, 319

b. al-Mu'allā aṣ-Ṣā'idī Ism. b. 'A. b. Ḥ.
S II, 115

-Mu'allif al-Faḍīl S III, 497

" al-Ḡadīd 'A. Ćelebī 'Alā'addīn aṣ-
Ṣarūḥānī G II, 333, 448, S I,
963, II, 150, 667

-Mu'allim al-Ḥurṭī M. b. 'A. S II, 441

b. " M. b. M. G II, 116

" aṭ-Tāliṭ M. Bāqir b. M. Dāmūd
S II, 579

" aṭ-Tānī M. b. M. al-Fārābī G I,
210, S I, 375

b. Mu'ammār 'Ar. al-Wāsiṭī G II, 162

" Riḍā Kaḥḥāla S III, 424

Mu'arriḡ b. 'Amr as-Sadūsī G I, 102, S I,
160

Mu'āwiya b. 'Ubaidallāh b. Yaṣār S I, 282

b. al-Mu'azzam ar-Rāzī A. b. M. G II, 192,
S II, 255

Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr SN II, 976

" " 'Al. al-Lubnānī S II, 80

" " A. al-Mustaṭfī al-Irbillī S I,
136, 496

" " a. Bekr b. Šī'r al-Mauṣilī
S N I, 560, 723

" " al-Ḥ. b. A. b. 'A. aṣ-Šahrazūri
G I, 408, S I, 723

" " Ḥalīl b. Ḥazīndār al-Urmawī
S I, 596

" " M. b. M. b. al-Aṭṭr Maḡdaddīn
G I, 180, 357, S I, 304, 607

-Mubarrad M. b. Yazīd al-Azdī G I, 25,
104, S I, 157, 168

-Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
(s. l.)

" b. Fātik al-Qā'id G. I, 459, S
I, 829

Mubīn b. Muḥibballāh al-Laknawī S II, 289

b. al-Mudabbir Ibr. b. M. S I, 152

-Mudaqqiq aṣ-Širwānī M. b. al-Ḥ. S N II,
581

-Mudārī Ibr. b. Muṣṭafā G II, 287, S II,
398

-Mudarris 'A. b. 'O. G II, 284

Mudrik b. 'A. aṣ-Šaibānī G I, 132, 437

-Mufaḍḍal b. 'A. al-Maqdisī S I, 521

" " a. 'l-Faḍā'il G I, 348, S I,
590

" " al-Māḡd b. al-Biṣr al-Isrā'īlī
G I, 492, S I, 898

" " M. b. Ya'lā aḍ-Ḍabbī G I,
29, 116, S I, 36, 38, 179

" " 'O. al-Abḥarī Aṭṭraddīn G I,
464, S I, 839

" " al-Ḡu'fī S I, 104

" " Sa'd al-Māfarruḥī S I, 571

" " Salāma aḍ-Ḍabbī G I, 118,
S I, 181

Mufarraḡ b. a. 'l-Ḥ. b. Mufarraḡ al-Abrazī
S I, 498

-Mufid M. b. an-No'mān al-'Ukbarī G I,
188, S I, 322

Muṣliḥ b. al-Ḥu. aṣ-Ṣaimarī S II, 575
 b. " M. al-Qāqūnī G II, 107, S II, 129
 " Muḡāhid a. Bekr S I, 328
 " al-Muḡāwir Yū. b. Ya'qūb aṣ-Ṣaibānī
 ad-Dimaṣqī G I, 482, S I, 883
 -Muḡīrī A. b. 'Abdalfattāḥ b. Yū. S II, 481
 b. Muḡaizil 'Aq. b. Ḥu. b. 'A. aṣ-Ṣādill
 G II, 122, S II, 152
 " Muḡlaṭāī A. b. a. 'l-Ḡaiṭ G II, 415, S
 II, 598
 " b. Qiliḥ 'Alā'addīn al-Ḥikrī G
 I, 350, 360, 518, S I, 206,
 209, 606, 190, II, 47
 Muḥallil G I, 224
 " b. Yamūt b. Muzarrī' G II, 691,
 S I, 118
 -Muḥallabī Bahā'addīn Zuhair b. M. G I,
 264, S I, 465
 " Muḥallab b. Ḥ. G I, 111, 302,
 S I, 172
 b. al-Muhandis S I, 948 zu 265
 b. Muḥannaf A. b. 'A. b. Ḥ. b. 'A. ad-Da'ūdī
 S II, 261
 Muḥtadīn walad Amīn b. Ḥwāḡa M. b.
 Ism. S I, 654
 Muḥtār Ibr. b. Yū. G II, 378
 b. al-Muḥaiyā 'A. b. M. G II, 162
 -Muḥallā al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. 'Abdalḥāfiṣ
 S II, 560
 " aṣ-Ṣarāfi an-Nāṣir b. 'Abdalḥāfiṣ
 S II, 564
 -Muḥallī Ḥāmid b. A. S I, 560
 -Muḥammad b. A'azz ad-Dimaṣqī S II, 154
 " " " 'Abbād S II, 345, 993, 42
 " " " b. Malakdād al-Ḥi-
 lāfi G I, 172, 381, S
 I, 285, 289, 290
 " " " al-Mauza'ī G I, 357
 " " " 'Abbās G I, 360
 " " a. 'Abbās A. b. al-Ḥalil S
 I, 530
 " " 'Abbās b. A. al-Muqri' S II,
 940
 " " " b. 'A. b. Ḡa'far at-
 Tustarī S II, 835

Muḥammad b. 'Abbās b. 'A. b. Marwān S
 II, 575
 " " " al-Badrānī G I, 247
 " " " al-Kurdī Ḥairaddīn
 S I, 842
 " " a. 'l- " al-Mas'ūdī S I, 684
 " " " aṣ-Ṣuṭtarī S II, 257,
 856
 " " " aṭ-Ṭabarḥarī al-
 Ḡumrī S II, 471
 " " " al-Yazīdī G I, 58,
 109, S I, 169
 " al-'Abbāsī al-Ḥanaṭī S II, 740
 " b. 'Abdal'ālī Amīnaddīn al-Ḥa-
 naṭī S II, 953
 " " " b. M. al-Qaṭīfī S II,
 793
 " " " b. Niḡāmaddīn M.
 as-Sihālāwī S II,
 607
 " " 'Abdal'azīz S I, 647, II, 291
 " " " b. 'A. al-Maḡzūmī
 S II, 976
 " " " b. a. Bekr al-Ḡu-
 zūlī ar-Rasmūki S
 II, 707
 " " " Duraihim S II,
 219
 " " " al-Hāsimī S I,
 386
 " " " Ḥ. S I, 523
 " " " al-Idrīsī G I, 478,
 S I, 879
 " " " al-Kālikūtī G II,
 220
 " " " al-Laḥmī S I, 442
 " " " b. 'O. b. Faḥr al-
 Ḥāsimī S II, 538
 " " " b. 'O. b. M. b.
 Faḥd G II, 393,
 S II, 538
 " " " aṣ-Ṣadr S III, 232
 " " " at-Tamīmī 'Alā'-
 addīn aṭ-Ṭabīb al-
 Baḡdādī S II, 1029

- Muḥammad b. ʿAbdalʿazīz al-Warrāq G I, 250, S I, 442
- " " ʿAbdalʿazīm al-Ḥimṣī S II, 987
- " " " b. Mollā Farruḥ G II, 387, S II, 524
- " " ʿAbdalbahā S II, 623
- " " ʿAbdalbāqī al-Baʿlī a. ʿl-Ma-wāhib G II, 327, S II, 455
- " " " al-Buḥārī al-Makkī G II, 385, S II, 519
- " " " al-Mauṣilī G I, 849
- " " " b. Qāḍīḥān al-Makkī S II, 509
- " " " az-Zurqānī G I, 176, 519, II, 307, 318, S I, 297, II, 32, 79, 419, 439
- " " ʿAbdaddāʾim b. biṭ Maīlaq G II, 119, S II, 148
- " " " b. Mūsā al-Birmāwī G I, 159, 300, 391, II, 95, 110, S II, 20, 113
- " " " al-Qairawānī S I, 432
- " " ʿAbdalfattāḥ G II, 484, S II, 736
- " " " b. Ibr. S III, 233
- " " " at-Tanukūbunī Sarāb S II, 586
- " " ʿAbdalḡabbār S N I, 838
- " " " an-Niffarī G I, 200, S I, 358
- " " " al-ʿOṭbī S I, 547
- " " ʿAbdalḡalīl al-Fezzānī S II, 895
- " " " at-Tanāsī G II, 248 = M. b. Yū. b. ʿAl. b.
- ʿAbdalḡalīl at-T. S II, 341, 349
- Muḥammad b. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī S III, 309
- " " ʿAbdalḡaffār Ḥamāladdīn S N I, 69
- " " " al-Ḥumzūrī al-Ḥalwātī S II, 971
- " " ʿAbdalḡafūr ar-Ramazīnpūrī S II, 858
- " " ʿAbdalḡanī S I, 509, 651
- " " " al-Ardabīlī S I, 510
- " " " b. Nuqṭa G I, 355, 358, S I, 609
- " " " al-Qārūtī aṣ-Ṣaḥfī S II, 772
- " " ʿAbdilhādī al-Fūwī S II, 82
- " " " al-Hamaḡānī b. Ḡiwār b. Kāzim S II, 843
- " " " b. Ibr. S II, 117
- " " " an-Nassāba S II, 940
- " " " aṣ-Ṣaḥfī G II, 70
- " " ʿAbdalḡaiy S I, 825, 826, II, 291
- " " " b. ʿAbdalkabīr al-Kattānī S II, 891
- " " " al-Ḥairābādī S II, 292
- " " " al-Laknawī a. ʿl-Ḥasanūt S I, 644, 647, 846, II, 184, 267, 277, 287, 301, 305, 645, 857, N I, 298
- " " ʿAbdalḡalīm S I, 644, 825, 826
- " " " al-Brūsawī S II, 953
- " " " al-Laknawī S II, 264, 291, 293, 301, 856, N II, 303

Muḥammad b. ʿAbdalḥamid S I, 647
 " " " Ḥakīmzāde G II, 372
 " " " al-Lāḍiqī S II, 667, N II, 171
 " " " as-Sindi S I, 948 zu 267
 " " " b. Šaiḥ al-Mašāyih al-Biṣṭāmī Qiwām-addīn a. ʿl-Faḍl S II, 1005
 " " " al-Uṣmāndī as-Samarqandī S I, 641
 " " ʿAbdalḥaq b. Faḍlalḥaq al-Fārūqī al-Ḥaidar-ābādī S I, 535, 841, II, 861
 " " " al-Hindī S II, 268
 " " " al-Ḥairābādī S II, 301, 622
 " " " Ḥairaddīn S II, 289
 " " " as-Sibḥī S I, 468
 " " ʿAbdalḥusain al-Kāzimi S III, 495
 " " ʿAbdalḥāliq b. Maʿrūf G II, 194, S II, 261
 " " ʿAbdalkarīm S I, 843²⁰
 " " " al-ʿAbdūnī S II, 687
 " " " al-Anṣārī al-Astar-ābādī S I, 709
 " " " al-Kāfī S II, 19, 1043¹⁹
 " " " al-Mauṣilī G I, 361, S I, 614
 " " " b. M. al-Maḡilī S II, 363
 " " " an-Niẓāmī S I, 850
 " " " al-Qanawī S II, 517
 " " " as-Sammān al-Madanī S II, 535, 656
 " " " aš-Šahrastānī G I, 428, S I, 762
 " " " aṣ-Ṣafadī G II, 138
 " " " at-Tilimsānī S II, 962

Muḥammad b. ʿAbdalkarīm aṭ-Ṭabāṭabāʾī al-Iṣfahānī S N II, 581
 " " ʿAl. S II, 428
 " " " b. ʿAbdalḡalīl at-Tanaṣī S II, 341, s. M. b. Yū. b. ʿAl.
 " " " b. ʿAbdalḥakam G II, 692, S I, 228, 299
 " " " b. ʿAbdalmunʿim al-Ḡurwāʾnī G II, 199, S II, 271
 " " " b. A. al-Ḥaṭīb S II, 426
 " " " b. as-Saʿdī b. al-ʿAuwām S I, 548
 " " " b. at-Timirtāṣī S II, 91, 426, 427
 " " " b. Zahr ar-Rabaʿī S I, 164 (s. l.) 280
 " " " b. ʿAlāʾaddīn ad-Dimašqī al-Miṣrī S II, 987
 " " " b. ʿA. al-Ḥaraṣī (Ḥirṣī) al-Buḥairī G I, 465, S I, 611, II, 334, N I, 843
 " " " al-ʿAlawī al-Yamanī S N I, 470
 " " " b. ʿA. an-Naḡdī S II, 812
 " " " " " b. Zuhra al-Ḥusainī Muḥyiddīn S N. I, 710
 " " " Amīn Pāšā al-Fikrī S II, 722
 " " " " b. Zuhaira al-Qoraṣī S II, 514
 " " " al-Anṣārī S II, 921
 " " " al-ʿAqsarāʾī G I, 457, S I, 824^{82c}
 " " " b. al-ʿArabī al-Ḥanafī G II, 311, S II, 427 (s. l.)
 " " " al-ʿArabī al-Mālikī S I, 66
 " " " al-ʿArabī al-Muʿāfirī S I, 632

- Muhammad b. 'Al. b. al-'Arabi Muhyiddin
S N I, 604
- " " " " Aşbağ al-Herewi S
II, 166
- " " " " al-'Aşim Nūralislām S
I 701
- " " " " al-Azdi S I, 174
- " " " " al-Baḥārī S I, 621
- " " " " a. Bekr b. al-Abbār G
I, 340, S I,
580
- " " " " " ar-Raimi S II,
971
- " " " " Bākūya S I, 770
- " " " " al-Bannāni S I, 788
- " " " " al-Baṭalyaui G I, 176,
S I, 171
- " " " " ad-Damlīğī Suwaidān
S II, 705
- " " " " ad-Dimaşqī al-Ḥanbalī
S N II, 478
- " " " " aš-Şiblī b. Qaiyim aš-
Şiblīya G II, 75, S II, 82
- " " " " b. Demirdāş S I, 765
- " " " " al-Fazārī S I, 147
- " " " " al-Ġazarī S I, 766
- " " " " b. a. 'l-Ġaiğ ar-Raqīmī
S II, 940
- " " " " Ḥānī' b. Ḥātima al-
Laḥmī S II, 371
- " " " " al-Ḥaşşār S II, 353
- " " " " al-Ḥāğğ an-Naḥwī al-
Qurṭubī S I, 597
- " " " " al-Ḥasanī al-Mu'taşim
billāh al-Mağribī S II,
692, 940
- " " " " b. Ḥumaid al-Ḥanbalī
S II, 196, 277
- " " " " al-Ḥusainī al-Madanī S
II, 509
- " " " " al-Ḥalīfatī G II, 384,
S II, 517
- " " " " al-Ḥānī G II, 489, S
II, 774
- " " " " al-Ḥaṭīb at-Tibrizī G I,
364, II, 195, S I 621,
II, 262
- Muhammad b. 'Al. al-Ḥazrağī G II, 360,
20-22, s. A. b. 'Al. al-
Ḥ. S I, 606u
- " " " " b. Ḥiyara S I, 663
- " " " " İbr. S II, 121, 16
- " " " " " al-Bazzāz G I,
518, S I, 273
- " " " " 'Inān S III, 76, 212
- " " " " al-İsfarā'ini al-'Āmirī
S II, 987
- " " " " al-İskāfī al-Ḥaṭīb S I,
159, 491, II, 1015
- " " " " al-İsbilī al-Mu'aṣirī b.
al-'Arabi G I, 412, S
I, 732
- " " " " al-Kağarī S II, 290
- " " " " al-Kisā'ī G I, 350, S I,
591
- " " " " al-Kulaibi 'İzzaddin S
II, 940
- " " " " al-Kūmī aš-Şāfī al-Az-
harī S II, 443
- " " " " al-Mağğāsi S II, 987
- " " " " b. Maḥmūd G I, 410
- " " " " al-Makkī al-Maliki S I,
470
- " " " " b. Mālik G I, 277,
295, 298, S I, 261, 726
- " " " " al-Māmaqānī S II, 832
- " " " " b. Māmāya G I, 266
- " " " " b. Massarra al-Ġabalī
S I, 378
- " " " " al-Mişrī S I, 508
- " " " " b. al-Mu'aiyad G I, 290
- " " " " M. b. 'Al. b. Mālik
al-Ġaiyānī S I, 521
- " " " " M. b. 'A. b. 'O. al-
Frausānī az-Zawāwī
al-Biğā'ī S II, 1040
- " " " " M. al-Fārisī at-Tib-
rizī S II, 320
- " " " " M. al-Hindī G II,
713, S II, 601,1

- Muḥammad b. 'Al. b. M. al-Ḥākim an-Nisābūrī b. al-Baiyī' G I, 166, S I, 276
- " " " " M. al-Ḥaffāf G I, 258, S I, 459
- " " " " M. al-Qaṣī G II, 76, S II, 83
- " " " " M. Rifā'ī G II, 70, S II, 229
- " " " " M. b. Sukkara al-Baḡdādī S I, 131
- " " " " M. b. Zafaraṣ-Ṣaqqālī G I, 351, S I, 487/8, 595
- " " " " al-Muḥibb S II, 940
- " " " " Muqāṭil al-Mālaqī G II, 258
- " " " " al-Muḥammadābādī S II, 855
- " " " " al-Mursī G I, 322, S I, 546 (s. l.)
- " " " " Muṣṭafā S III, 118
- " " " " b. al-Ḥānī S II, 774
- " " " " al-Mu'taṣim billāh S II, 692, 940
- " " " " al-Mutawakkil 'ala'llāh G II, 399
- " " " " al-Mutawallī S II, 744
- " " " " an-Nabrānī S II, 17
- " " " " an-Nahrwānī G I, 165
- " " " " Naṣīṣ az-Zabīdī al-Ḥanafī S I, 684
- " " " " an-Numairī G I, 62, S I, 95
- " " " " b. 'O. b. A. al-'Azzālī S I, 535
- " " " " b. 'O. al-'Otmānī b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal S II, 102
- " " " " al-Panḡābī S I, 267, 4
- " " " " b. Qāḍī 'Aḡlūn S I, 291, 682
- " " " " b. Qāḍī Sarmin G II, 75
- " " " " al-Qaṣfī G I, 416
- Muḥammad b. 'Al. al-Qānī an-Nasafī S II, 1004
- " " " " al-Qoraṣī al-Ḥāsimī S II, 971
- " " " " b. Qorqmās G II, 139, S II, 172
- " " " " al-Qunaiṭirī S II, 116
- " " " " ar-Raba'ī G I, 167, S I, 280
- " " " " ar-Ramāṣī (Raṣāṣī) al-Ḡazālī G II, 251, S II, 353/4
- " " " " ar-Rangābī Ḥaḡirawī S I, 270
- " " " " b. Rāṣid al-Bakrī al-Qaṣfī S II, 345
- " " " " ar-Rifā'ī G II, 176 = M. Sirāḡaddīn b. 'Al. S II, 229
- " " " " b. Sa'īd b. al-Ḥaṭīb Lisānaddīn G II, 16, 260, S II, 372
- " " " " as-Samarqandī G II, 382
- " " " " as-Sāmarrī al-Ḥanbalī b. a. Sanīna S I, 689
- " " " " b. Šaiḡ 'Aidarūs S II, 618
- " " " " aš-Šiblī S I, 951 zu 296
- " " " " aš-Šilī S II, 47
- " " " " aš-Šinšaurī G II, 167, S II, 215
- " " " " at-Tibrizī Ḡalāladdīn S II, 940
- " " " " at-Tönkī S II, 622
- " " " " at-Ṭabarrī G II, 440
- " " " " b. az-Zaiyāt G II, 131, S II, 162
- " " " " b. a. Zamanāin al-Mar'ī al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335, 661
- " " " " az-Zammūrī S II, 707
- " " " " az-Zar'ī G I, 172
- " " " " 'Abdallaṭīf b. al-Maḡak S II, 314, 573, N I, 647

Muḥammad b. ʿAbdallaṭīf b. Malikšāh al-
Kirmānī G I, 383,
II, 413, S I, 659
" " " al-Maqdisī al-Šāfiʿī
S II, 459
" " " b. Ya. b. ʿA. al-Šibli
S II, 26
" " " aṣ-Šafawī G I, 429,
1514
" " ʿAbdalmagīd as-Suʿūdī G II,
23
" " ʿAbdalmalik S I, 302
" " " b. ʿAbdalʿazīz al-
Kalbī S II, 962
" " " b. ʿA. a. Bekr S II,
953
" " " ad-Dailamī G II, 207
" " " ad-Hamaḡānī G I,
142, 342, S I, 583
" " " b. Ḥalaf at-Ṭabarī
S I, 773
" " " al-Mintaurī S II,
350
" " " al-Qaisī G II, 248,
S II, 377
" " " b. Qozmān G I, 272,
S I, 481
" " " b. as-Sarrāḡ G I,
309, S I, 543
" " " b. as-Sarrāḡ at-Taʿ-
rīḥī S I, 157
" " " aṣ-Šāliḥī al-Ḥwāriz-
mī al-Kāṭī S I, 902
" " " b. Ṭufail al-Qaisī
G I, 460, S I, 831
" " " az-Zaiyāt S I, 121
" " " b. Zahr al-Isbīlī G
I, 489, S I, 893
" " ʿAbdalmuḥsin al-Qalaʿī G I,
518, S I, 268, II, 522
" ʿAbdalmunʿim S III, 178
" b. " al-Ḡaḡarī G I, 266,
394, II, 97, S I,
471, II, 19, 103,
116

Muḥammad b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī S
II, 38, N II, 379
" " " al-Ḥiyamī S I, 466
" " " al-Manfalūṭī S I, 684
" ʿAbdalmuršid Daʿūd S III, 335
" b. ʿAbdalmuʿṭī b. A. al-Isḥāqī
G II, 296, S II, 407
" " " al-Hamšahri S III,
138
" ʿAbdalmuṭṭalib S III, 82
" ʿAbdannabī S III, 177
" b. " b. ʿAbdaṣṣānīʿ an-
Nisābūrī S II, 574, 792
" " ʿAq. Bāfaḍl al-Ḥaḡramī S
II, 555
" " " b. al-ʿArbī b. Šaḡrūn
S I, 684
" " " ad-Damīrī G II, 138, 114
" " " ad-Dimašqī S II, 421
" " " al-Fāsi G I, 299, II,
203, S II, 17, 277
" " " al-Kardūdī S II, 235
" " " b. M. b. ʿA. S I, 970
zu 651
" " " al-Ḥasanī al-Ḡazāʿirī S
II, 887
" " " b. ʿOṭmān al-Idrīsī S
II, 714
" " " " " an-Nābulu-
sī S I, 557
" " " Sirāḡaddin S III, 231
" " " al-Wahrānī S II, 877
" " ʿAbdalḡawī al-Mardāwī S I,
459
" " " as-Safarī S II,
393
" " ʿAbdrabbih b. ʿA. al-ʿAzīzī
b. as-Sitt S II, 435
a. " al-ʿAbdarī S I, 883
" b. ʿAbdarraḡīm al-Aḡsāʿī S II,
354
" " " b. ʿA. b. Furāt G II,
50, S II, 49
" " " b. Ḥ. al-Ḥanaḡī S II,
354, 952, 46, N II, 437

Muḥammad b. ʿAbdarrahīm b. Ibr. an-Naqš-
bandī S II, 1005
" " " al-Luṭfī S II, 648
" " " b. M. al-Hindī al-
Urmawī G II, 116,
S II, 143
" " " b. M. al-ʿOmari al-
Mailānī G II, 193,
S II, 257
" " " al-Qāḍī an-Nasawī
S I, 855
" " " b. S. al-Māzinī a.
Ḥamid G I, 477, S I, 877
" " ʿAr. b. ʿAbd al-Ḥādī aṣ-Ṣiddīqī
S II, 655
" " " ʿAbd al-Ḥāliq b. Sinān
al-Barṣanī S II, 941
" " " ʿAbd al-Maḥdīd al-ʿAbī-
dī S II, 901
" " " ʿAq. al-Fāṣī S N II,
691
" " " Afāliq al-Aḥṣāʾī G II,
376, S II, 507, 532
" " " ʿA. al-Ḥaḍī S II,
992
" " " ʿA. b. aṣ-Ṣāʾig az-
Zumurradī G II, 25, S
I, 467, II, 21
" " " al-ʿAlqamī S II, 180,
183.³⁶²
" " " al-Andalusī aṣ-Ṣāṭibī S
N II, 364
" " " a. ʿI-Anwār Sibṭ Wafāʾ
S II, 479
" " " Aubāʿ al-Ġanadī S I,
651
" " " al-Azharī Bū Qabrain S
II, 704
" " " al-Baḡdādī S I, 50
" " " al-Bakrī S II, 78
" " " " aṣ-Ṣiddīqī G II,
334, S II, 461, N II, 753
" " " al-Baʿliyawī S II, 996.³
" " " al-Baṣrī al-Muʿtazilī S
I, 669

Muḥammad b. ʿAr. Ef. al-Munyawī S N I,
440
" " " al-Ġurdānī S II, 184.³⁶⁸
" " " Ġazīpūrī S II, 301
" " " al-Ġumārī al-Marrākoṣī
G I, 266, 295, II, 247,
S II, 347
" " " al-Ḥamadānī G II, 412,
S I, 463, II, 383
" " " al-Ḥamawī S II, 19
" " " al-Ḥanafī S I, 645
" " " b. al-Ḥu. al-Ḥaṭīb al-
ʿOtmānī S II, 107
" " " al-Ġīʾ aṣ-Ṣafawī G II,
203, S II, 278
" " " b. al-Imām bil-Kāmiliya
S I, 742.¹¹
" " " al-Kaukabī G II, 147
" " " al-Maʿarri Šamsaddīn S
II, 1005
" " " al-Maḥallawī S II, 740
" " " al-Marrākoṣī al-ʿAnbasī
al-Ġumārī S II, 1005
" " " b. M. al-Bahnasī G II,
92, S II, 109
" " " " al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī
S I, 685, xix, b, l.
M. ʿA. b. M. ʿAllān
" " " " b. Masʿūd (al-Mas-
ʿūdī) al-Panḡdahī
G I, 277, 356, S
I, 487.¹¹ 604, II,
910
" " " " as-Saḥāwī G I,
395, II, 34, 148,
203, S I, 612,
680, II, 31, 73,
226
" " " " b. Zikrī S II,
361
" " " " ʿO. al-Ḥabaṣī G II,
189, S II, 251
" " " b. ʿOtmān al-Karāḡakī S
I, 602 l. M. b. ʿA.
" " " " Qarnāš G I, 278

Muḥammad b. 'Ar. al-Qazwīnī Ḥaṭīb Dimašq Qāḍiḥīq G I, 295, II, 22, S I, 514, 516, II, 15
 " " " b. Tāḡaddīn S II, 434
 " " " at-Tihāmī S II, 19
 " " " at-Tūnisi at-Tamīmī S II, 316
 " " " b. Zainal'abidin al-Ġazzī al-'Āmirī G I, 65, II, 309, S II, 422
 " " " az-Zarwālī S II, 981
 " " " b. Zikrī al-Fāsi G I, 263, 788, S II, 193, 247, b, 692, 901
 " " 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī G II, 403, 443, S II, 529, 553
 " " 'Abdarrasīd al-Kirmānī S I, 641
 " " 'Abdarrazzāq S I, 825, 828, II, 993
 " " " b. Ḥalīd az-Zanḡānī al-Qazwīnī S I, 622
 " " 'Abdassaiyid S I, 676
 " " " an-Naḡḡārī S II, 1034
 " " " b. Šu'aib al-Kašši al-Ḥanafī as-Sālimī G I, 419, S I, 744
 " " 'Abdassalām b. A. b. M. aḡ-Du'aiyif ar-Ribāṭī S II, 875
 " " " al-Birmāwī S II, 136
 " " " Ḡannūn S II, 876
 " " " b. Ḥamdūn al-Bannānī S I, 623, 788, 805, II, 686, 706, N II, 376
 " " " al-Ḥauwārī G I, 306
 " " " b. Ishāq al-Umawī al-Malikī G I, 306, S I, 538
 " " " al-Malikī G II, 246, S II, 346

Muḥammad b. 'Abdassalām b. M. al-Fāsi S II, 698
 " " " al-Qabbānī S N II, 708
 " " 'Abdaššamad b. 'Aq. as-Sanbāṭī G II, 85, S II, 100
 " " " al-Makkī al-Faiyūmī G I, 266, j, S I, 469
 " " 'Abdaṭṭaiyib al-Bāqillānī G I, 197, S I, 349
 " " 'Abdalwahhāb G II, 390
 " " " al-Asadī S I, 674
 " " " b. Dā'ūd S II, 530, 846
 " " " al-Ġubbā'ī S I, 342
 " " " al-Hamaḡānī al-Kāḡimī S II, 805
 " " " al-Wazīr al-Ġassānī S II, 712
 " " 'Abdalwahīd b. 'Abdalḥamid b. al-Ḥumām as-Siḡwāsī G I, 377, 421, II, 225, S I, 645, II, 91
 " " " al-Baḡrī al-Qaṣṣār S I, 132
 " " " Ḡulām Ta'lab S I, 182/3
 " " " b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāḡī S N I, 634
 " " " al-Muqaddasī S I, 567
 " " " an-Naḡifī as-Sūsī al-Marrākošī S II, 901, 941, N I, 444
 " " 'Abdwalī al-Madrasī S II, 662
 " " 'Abduḡ S I, 705, II, 291, III, 315
 " " b. 'Abdūs G I, 177, S I, 300
 " " " al-Ġahšiyārī S I, 219
 " " 'Abīd S II, 608
 " " b. 'Ābid ('Ābidin) b. A. 'A. b. M. Murād al-Anṣārī as-Sindī S I, 285, 951 zu 305, II, 428

Muḥammad b. 'Abīd b. al-Ḥu. at-Tamīmī
aṣ-Ṣarḥadī G I, 257,
S I, 458
" " 'Abīd Sirhindī S I, 895
" " 'Abīdīn S N II, 434
" al-Adhamī S II, 993
" Adīb 'Al. at-Ṭarābulusī al-Ḥiṣnī
S III, 429
" b. 'Adīl Pašā al-'Aḡamī Ḥāfiḡ-
addīn S II, 1043
" Afādaddīn al-Ḥusainī S II, 608
" Afḡal b. 'Abdarraḥīm S II, 287
" b. Afḡaladdīn al-Qūṣī G II, 31
" 'Afīfaddīn 'Al. b. Sālim al-Baḡrī
(s. l.) aṣ-Ṣāfi' S I, 264
" b. " M. b. Nūraddīn M.
al-Iḡī al-Ḥusainī S
II, 941
" " " S. at-Tilimsānī aṣ-
Ṣābb aṣ-Zarīf G I, 258, S
I, 458
" " Afḡūn Ṭursūn b. Akmal-
addīn S II, 641
" al-Afrānī S II, 453
" b. Āḡā Bābā i Širkānī S I, 525, 42
" al-Aḡḡaf b. A. al-Wulāṭī S II, 18
" b. A. b. al-'Abbās al-Baiḡāwī S
I, 686
" " " 'Abdal'ālī al-Baḡrānī
aṣ-Ṣāfi' ar-Rifa'ī S II,
1005
" " " 'Abdal'azīz al-Futūḡī S
II, 447
" " " 'Abdalbūrī al-Aḡdal S
II, 334
" " " 'Abdaddā'im al-Madya-
nī S II, 151
" " " 'Abdalḡādī al-Ḥanbalī
b. Qudāma al-Maqdisī
Šamsaddīn S II, 103,
128
" " " 'Abdalḡamīd S I, 216
" " " 'Al. a. 'Al. S N II, 113
" " " " al-Anṣārī al-Isḡillī
al-Ḥaffāf S I, 768

Muḥammad b. A. b. 'Al. al-Maḡdī S II, 896
" " " " b. Māmāya ar-Rū-
mī G II, 271, S I, 469,
472, II, 382
" " " a. 'Al. al-Muḡrī' al-An-
bārī S I, 597
" " " b. 'Abdalmuḡṭṭ b. M. ad-
Dārimī S II, 941
" " " 'Abdalmu'min b. al-
Labbān al-Is'irdī G II,
111, S II, 137
" " " 'Aq. an-Nāṣirī G I, 277,
II, 508, S II, 880
" " " 'Ar. al-Mizzī al-Ḥanafī
G II, 126, S II, 156
" " " " as-Sāḡillī S I, 809
" " " 'Abdūn an-Naḡā'ī S I,
662
" " " al-Abīwardī G I, 253, S I,
447
" " " al-'Aḡamī S II, 453
" " " b. A. ar-Ramlī G II, 94,
321, S II, 111, 442
" " " Aiyūb aṣ-Ṣāfi' b. Imām
an-Naḡḡāsiya S N II, 154
" " " Akensūs S II, 884
" " " b. 'A. al-Andalusī G II,
300, S II, 412
" " " " al-Baḡlūtī al-Miṣrī G
II, 208, 308, S II,
259, 289, 420
" " " " ad-Dauwānī S II,
239
" " " " al-Fāsi Taḡiaddīn G
II, 47, 172, S II,
221
" " " " al-Fattāl an-Nisā-
būrī al-Fārisī S I,
708
" " " " b. Ġābir al-Hauwārī
G I, 299, II, 13,
S I, 182, 489, 323,
II, 6, 921
" " " " al-Ġaiṭī G II, 338,
S I, 972 zu 682, II, 467

Muḥammad b. A. b. 'A. al-Ma'arrī b. ar-Rukn al-Šāfi' S II, 56
 " " " " an-Nasawī G I, 319, S I, 552
 " " " " al-'Omari S II, 640
 " " " " al-Maušili G II, 497, S II, 781
 " " " " al-Qalqašandī G II, 134, S II, 165
 " " " " al-Qaṣṣallānī G I, 451, S I, 809
 " " " " as-Suyūfī Šamsad-dīn G II, 132, S II, 163
 " " " " aṣ-Ṣabbāḡ al-Qalī S N II, 359
 " " " " al-Wādīnī al-Barrāq S I, 914
 " " " " b. al-Walid al-Qorašī S I, 317, II, 987
 " " " " al-Alwāhī S II, 86
 " " " " b. 'Amīdaddīn 'A. al-Ḥusainī an-Naḡafī an-Nasāba S II, 971
 " " " " al-'Amīdī S I, 141
 " " " " b. 'Amīr al-Ṭarasūsī al-Balawī G I, 499, S I, 914
 " " " " al-Anṣārī al-Burullustī G II, 343, S II, 471
 " " " " b. 'Aqīla G II, 386
 " " " " al-'Arab al-Maḡribī S II, 877
 " " " " al-'Arabi al-Ḥanafī S II, 427
 " " " " b. 'Arafa ad-Dasūqī G II, 23, 84, 251, S I, 468, 516, 518, II, 18, 98, 288, 303/4, 353, 737 (s. l.), N I, 471, II, 459
 " " " " al-'Asqalānī al-Šādīlī S II, 9
 " " " " b. al-'Aṣī al-Andalusī S II, 1029
 " " " " al-'Aṭṭār S I, 661

Muḥammad b. A. b. al-'Aṭṭār al-Qorašī S I, 473/4
 " " " " al-'Aufī G II, 326, S II, 452
 " " " " b. al-Azhar b. Ṭalḥa al-Azharī al-Herewī G I, 129, 298/9, S I, 157, 197, 305
 " " " " al-Badawī al-Ḥalabī S I, 843, 111, b
 " " " " b. al-Baiṭār S I, 896
 " " " " a. Bekr S II, 1040
 " " " " b. Farḥ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
 " " " " Bekr b. a. Šarīf al-Muqaddasī G I, 230, 359, II, 98, 226, S I, 410, II, 117
 " " " " al-Banna' S II, 364
 " " " " al-Bannānī Fir'aun S I, 269, 14
 " " " " a. 'l-Baqā' S I, 534, z
 " " " " al-Ba'ūnī G II, 41, S II, 38
 " " " " al-Bihīštī al-Isfarā'īnī G I, 252, 468, II, 211, S I, 850, II, 294
 " " " " al-Bīrūnī G I, 475, S I, 870
 " " " " al-Buhārī G I, 138, 167
 " " " " ad-Daḥrī al-Ġazā'irī S II, 1022
 " " " " ad-Dairūṭī S I, 972 zu 682
 " " " " ad-Daulābī G I, 518, S I, 278
 " " " " ad-Dimašqī S II, 265
 " " " " b. ad-Ḍiyyā' al-Qorašī G I, 268, 383, S II, 222
 " " " " a. 'l-Faḍl b. Sa'd al-Tilimsānī S II, 362
 " " " " Faḍl al-Ḥasanī S II, 292
 " " " " al-Fārisī al-Ḥafarī S N II, 575
 " " " " b. a. 'l-Faḥ al-Suhailī S II, 1029
 " " " " al-Fuqī S II, 981
 " " " " al-Ġa'farī S II, 1022

Muḥammad b. A. al-Ġahmī al-Waṣṣābī S N
 II, 987
 " " " b. Ġamā' al-ʿIzzaddīn S I, 536
 " " " " al-Maʿzawī S II,
 981, 27a
 " " " Ġāmiʿ S II, 234
 " " " al-Ġaṅḡī G II, 448, S II,
 491
 " " " al-Ġannābī G I, 471, 682
 " " " al-Ġauharī al-Ḥālidī G II,
 252, 488, S II, 106, 744
 " " " al-Ġazālī G II, 460
 " " " al-Ġazālī G II, 240
 " " " al-Ġilakī S II, 306
 " " " b. Ġubair G I, 478, S I, 879
 " " " al-Ġuḍāmī G I, 268
 " " " b. Ġaillān al-Bazzāz G I,
 518, S I, 274
 " " " al-Ġassānī al-Wādīʿī S I,
 913
 " " " b. al-Ġāzī al-ʿOṭmānī G I,
 178, 299, II, 240, S I,
 302, 522/3, 546, II, 97,
 337
 " " " al-Ḥerewī G I, 437
 " " " b. Ḥilāl S II, 14
 " " " Ḥisām al-Laḥmī G I,
 111/2, 302, 308, S I,
 172/3, 540
 " " " al-Ḥaddād al-Baṣrī S
 I, 304
 " " " Ḥaḡḡaḡ S II, 941
 " " " al-Ḥalabī G I, 492
 " " " al-Ḥalfawī al-Tilimsānī G
 II, 457, S N II, 683
 " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G I,
 395, II, 95, 321, S I, 681,
 II, 112, 442, 113, 965, 113
 " " " al-Ḥanaṣī G I, 128, 396,
 S II, 954
 " " " al-ʿAlāʾī S I, 793
 " " " b. al-Ḥ. S I, 615
 " " " b. ʿAbdalkarīm
 al-Ḥauharī S N
 II, 423, 459

Muḥammad b. A. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāṣ S I,
 535, 43, I. A. b. M.
 " " " al-Ḥasanī al-Ġarnāʿī as-
 Sabtī G I, 312, S I, 545
 " " " b. A. al-Ḥasanī al-Maṣmūdī G
 II, 257, S II, 467
 " " " aš-Šarīf al-Ti-
 limsānī G I, 463, II, 239,
 S I, 838
 " " " al-Ḥaṣrī G I, 172
 " " " al-Ḥāzimī as-Saʿīdī a. ʿAl.
 S II, 1022
 " " " b. Ḥibbān a. Ḥātim al-
 Bustī G I, 164, 365, S I,
 273
 " " " al-Ḥoraiṣī S I, 268
 " " " b. al-Ḥu. an-Nisābūrī S
 I, 708
 " " " al-Qaffal aš-Šāʿī
 G I, 390, S I, 306, 674
 " " " al-Ḥusainī al-Baḡdādī S I,
 602
 " " " aš-Šaiḥ al-Ḥādī
 S I, 705
 " " " al-Ḥabbāzī S I, 641
 " " " b. Ḥalaf al-Maṭarī G II,
 171, S I, 613, S II, 220
 " " " Ḥalīfa al-Qāhirī S II,
 274
 " " " al-Ḥalīl al-Ḥuwaiyī G
 I, 359, S I, 612
 " " " al-Ḥarbatāwī S II, 334,
 435
 " " " al-Ḥarrūbī S II, 361
 " " " b. al-Ḥaṣṣāb G I, 414,
 S I, 913
 " " " al-Ḥaṭīb S N II, 426
 " " " al-Ḥaṭīb al-Ibšīhī G II,
 56, S II, 55
 " " " aš-Šaubarī G I,
 181, 396, II, 330,
 S I, 307, 682/3,
 II, 443, 458
 " " " b. al-Wazīr al-
 Andalusī S II, 1005

Muhammad b. A. al-Hidri G I, 509, S I,
926, 931,^{39f}
" " " al-Huḡandī G I, 173
" " " b. Ibr. al-Qoraṣī al-Hāšimī
G I, 461, S I, 474, 833
" " " Ibr. b. Ṭabīb S II, 656
" " " a. 'I-Id al-Qaṣabī G I,
266, S I, 469
" " " al-Ilbiri S N I, 895
" " " b. Ilyās al-Ḥanaḡi S II, 414
" " " 'Imād al-Aqfaḡi G II,
96, S II, 111, 114
" " " al-'Irāqī as-Simāwī G I,
496, S I, 909
" " " b. 'Isā al-Maḡribī S I,
818,^{33 n}, II, 334
" " " al-Murādī S II, 348
" " " Isfendiyyār an-Nūṣaḡī S
I, 596
" " " al-Iskenderānī S II, 778
" " " b. Ism. b. Sam'ūn S I, 360
" " " Iyās al-Ĉerkesī G II,
295, S II, 405
" " " al-Ḥanaḡi G II,
303, S II, 413
" " " al-Isnāqī Wahyṡzāde S I,
545
" " " al-Kaḡiri G I, 159
" " " b. Kaisān G I, 18, 110,
S I, 35, 170
" " " al-Kātibī S II, 910
" " " al-Laḡmī al-'Azafī S I, 626
" " " al-Maḡribī S I, 141
" " " al-Mahḡi liḡnallāḡ b. H.
b. Rasūlallāḡ S II, 968
" " " al-Maḡallī Ġamāladdīn S I,
676, 681, II, 112
" " " b. Maḡmūd al-Hwārizmī S
II, 941
" " " aḡ-Šāliḡī al-
Murāḡi S II, 1022
" " " Maḡyāra G II, 264, 461,
S II, 336
" " " al-Malaḡī aḡ-Ṭarā'ifi S I,
348

Muhammad b. A. al-Mālikī al-Madyani G II,
178 (s. l.), S II, 151
" " " al-Manlā al-Ḥanaḡi at-
Tūnisī S I, 779
" " " al-Maqqari at-Tilimsānī S
II, 993
" " " b. Mas'ūd al-Muqri' S II,
921
" " " al-Qōnawī SN
I, 294
" " " al-Mas'ūdī G I, 396,⁵
" " " al-Ma'šūmī S I, 819,³⁰,
828,²
" " " al-Mausili Šamsaddīn a.
'Al S II, 1022
" " " b. Mirzā at-Tilimsānī S I,
606
" " " Miyānḡiw G II, 417
" " " b. al-Muḡibb al-Maqḡi
al-Ḥanbalī SN II, 992
" " " M. al-'Abbādī al-Here-
wī G I, 386, S I, 669
" " " al-A'ānī al-Biṡāmī G II,
120, S II, 149
" " " b. M. Binnīs G I, 267, S I,
469, 471, 684, II, 99,
338, 709
" " " Ef. as-Sāri S II, 433
" " " b. Ġantemir al-Ḥa-
naḡi S II, 629
" " " al-Ġallāb al-Fihri S
I, 598
" " " b. Ġuzaiy al-Kalbī G
II, 264, S II, 377
" " " Ġāzi 'Oṡmān al-
Miknāsi G I, 178,
299, II, 240, S I,
302, 522/3, 726, II,
97, 337
" " " Ḥafīd b. Ruṡḡ G I,
384, 445, 461, S I,
833
" " " al-Ḥaṡkaḡi S II, 407
" " " al-Ḥattāṡi G II, 370,
S II, 497

- Muḥammad b. A. b. M. b. al-Ḥu. al-Anmāṭī
b. Šu'la al-Maušilī
G I, 409, 122² S I,
725, 859
- " " " " al-Ḥalwātī G II, 339,
S II, 468
- " " " " al-Maḥallī Ḡalālād-
dīn G I, 248, 389,
395, II, 89, 114, S I,
440, 468, 671, II,
19, 105, 127, 33, 140,
180, 29^A
- " " " " al-Ḥafīd al-ʿAḡīst G
II, 247, S II, 345
- " " " " b. Marzūq al-Ḥaṭīb
at-Tilimsānī G I,
357, 463, 525, II, 84,
239, S I, 545, 631,
II, 97, 335
- " " " " al-Mawāṣī al-Fāṣī S
II, 218
- " " " " Mustaufī al-Herewī
S I, 220
- " " " " an-Nahrawālī G II,
381, S II, 514
- " " " " al-Qūnawī G I, 450
- " " " " M. al-Qummī S I, 389
- " " " " as-Saqatī S II, 376
- " " " " as-Simanānī S I, 636
- " " " " b. Sukaikīr G II,
301, S II, 489
- " " " " aš-Šarīḥī at-Tanīsārī
S II, 603
- " " " " aṭ-Ṭarasūsī SNII, 317
- " " " " b. ʿUllaiš G I, 305
(s. l.), II, 84 (s. l.),
288, 384, 486, S I,
525, II, 94 (s. l.), 117,
399, 517, 738
- " " " " al-ʿUqailī S II, 707
- " " " " b. Yū. ar-Rahūnī al-
Baišāra S II, 98, 874
- " " " " b. Zagdūn a. ʿl-Ma-
wāhib at-Tūnī S II, 253, SII,
152 = 359, 1006
- Muḥammad b. A. b. M. az-Zamlakānī SII, 39
- " " " al-Muqaddamī G I, 518,
S I, 278
- " " " al-Muqrīʾ S II, 902
- " " " al-Anbārī S II,
57, 910
- " " " al-Ḥiḍrī S I, 847
- " " " al-Murri al-Qudsi S II, 92
- " " " al-Muṭahhar al-Azdī G I,
156, S I, 254
- " " " b. Muṭarrif al-Kattānī al-
Qurṭubī S I, 721
- " " " " aṭ-Ṭaraṭī S I, 592
- " " " Muṭarriz al-Kinānī S I,
186
- " " " an-Nahraḡūrī G I, 213
- " " " an-Nasafī al-Bardaʿī S I,
324
- " " " an-Nāḡirī Badraddīn S I,
702
- " " " an-Nikūsūrī G I, 429
- " " " an-Nisābūrī S I, 825, 82^A
- " " " b. Niḡām aš-Šāfiʿī S I, 742
- " " " ʿO. al-Buḡārī Ḥabirad-
dīn G I, 379, S I, 652
- " " " as-Sālimī S I, 102, II,
1040
- " " " ʿOmāra al-Ḡassānī al-
Andalusī al-Baḡī S I, 726
- " " " al-ʿOṭbī G I, 177, S I, 300
- " " " b. ʿOṭmān aḍ-Ḍahabī G
I, 166, 325, 330, 360,
518, II, 46, 86, S I, 266,
606, II, 45, 181, 41
- " " " b. Qadd G II, 238, 23
- " " " b. a. ʿl-Qaḍī al-Ḡazulī S II,
338, 698
- " " " al-Qaiṣarī G I, 288
- " " " Q. al-Ḥasanī (b. Ḡarī
al-Ḥamīdī) S II, 1040
- " " " Q. al-ʿUqbānī at-Tilim-
sānī S II, 346
- " " " al-Qāsimī al-Ḡunaidī at-
Tamīmī S I, 292
- " " " al-Qarābādī G II, 229

Muḥammad b. A. al-Qazwīnī G I, 499, S I,
914

- " " " al-Qūnawī G II, 196
" " " al-Qoraṣī al-Ġazālī S II, 480
" " " al-ʿOṭmānī G I, 383
" " " b. Qudāma al-Maqdisī S
II, 119, 128
" " " ar-Ruhīnī G II, 184
" " " b. Rukn G II, 76
" " " ar-Rūmī S I, 682
" " " b. Ruṣd al-Qurṭubī G I,
384, S I, 293, 300, 662
" " " as-Sabtī al-Ġarnāṭī G I,
269, 312, S I, 854, II, 1022
" " " as-Saffārīnī al-Ḥanbalī S
I, 459
" " " as-Saḥāwī S N II, 70
" " " b. Saʿīd b. ʿAqīla G II,
386, S II, 522
" " " " al-Ḥaḍramī S
II, 1006
" " " " al-Ḥafṣī al-Mu-
rādī S I, 488
" " " " at-Tamīmī G I,
237, S I, 422
" " " as-Saʿīḥ S II, 993
" " " as-Saiyid al-Ḥasanī S II,
260
" " " as-Salabūn S II, 260
" " " b. Sālim aṣ-Ṣabbāḡ al-
Makkī S II, 815
" " " Sallūmal-Ḥanbalī S II,
448
" " " as-Samarqandī G I, 374,
S I, 640
" " " as-Sanhūrī S II, 489
" " " as-Saraḥṣī G I, 172, 373,
S I, 288, 290, 291, 293,
638
" " " as-Silafī S I, 618, l. A.
b. M. 624
" " " b. a. Skyl as-Siğazī S I,
753
" " " Sufyān al-Ġassānī aṣ-
Ṣanʿī S N II, 241

Muḥammad b. A. b. Suhail al-Ġauzī al-Ḥaṣ-
ṣāb S I, 913

- " " " S. b. Ḥaṭīb Dāraiyy al-
Anṣārī G II, 15, S II, 7
" " " a. ʿs-Surūr G II, 326
" " " " al-Bekrī aṣ-
Ṣiddīqī S II, 409
" " " Ṣāh S II, 275
" " " b. a. Ṣākir al-Irbillī G I,
251, S I, 132, 444
" " " aṣ-Ṣammaʿ S II, 341
" " " Ṣamsaddīn al-Makkī G II,
175, S II, 224
" " " b. Ṣannabūd S I, 329
" " " aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī G II,
247, S II, 346
" " " al-Ḥusainī al-
Ġarnāṭī as-Sabtī
S I, 474
" " " at-Tilimsānī G I,
463, S I, 838, s. M. b.
A. b. Marzūq
" " " aṣ-Ṣarīfī G I, 303, S I, 530
" " " aṣ-Ṣaubarī S I, 682, s.
M. b. A. b. al-Ḥaṭīb aṣ-Ṣ.
" " " aṣ-Ṣaukānī S I, 690, l. M.
b. ʿA.
" " " Ṣihābaddīn b. an-Nağğār
al-Futūḥī S I, 688, II, 447
" " " aṣ-Ṣirbīnī S II, 17
" " " aṣ-Ṣabbūn S II, 259
" " " Ṣafiaddīn al-Ḥanafī G II,
329, S II, 457
" " " aṣ-Ṣaidāwī S N II, 165
" " " aṣ-Ṣanaubarī S I, 145
" " " aṣ-Ṣūfī S II, 981
" " " at-Tammāmī S I, 228
" " " at-Tibrizī ʿImād Ṣadr S
II, 269
" " " at-Tiğānī G II, 257, S II,
368
" " " at-Ṭabarī G I, 308, S I,
541
" " " at-Ṭabasī G I, 496, S I, 907
" " " at-Ṭafrāwī S II, 686

- Muhammad b. A. at-Tāhiri as-Sākinī S II, 954
- " " " at-Tarasūsī S II, 744
- " " " b. 'Ullais al-Mālikī G I, 305 (s.l.) II 84, 486, S II, 94 (s.l.), 738
- " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 560
- " " " al-Waṣṣā' G I, 124, S I, 189
- " " " b. Wisālī b. Labbād S I, 301
- " " " Ya. S I, 454
- " " " " Badraddīn S II, 244
- " " " " al-Ḥabbāk G II, 169, 255, S II, 217, 365
- " " " " b. Muẓaffar G II, 186, 4
- " " " Ya'qūb al-Ḥasanī as-Šarīf G II, 237, S II, 332
- " " " al-Yāqīnī S II, 954
- " " " Yū. al-Ḥwārizmī G I, 244, S I, 434
- " " " az-Zağrāwī S II, 954
- " " " Zaitūna al-Monastirī at-Tūnisi S II, 651
- " " " az-Zauzanī G. I, 296
- " " " az-Zohrawī G I, 191
- " al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī S II, 112
- " Aḥsan Pēšawarī S I, 848
- " al-Aḥbārī S II, 793
- " b. 'Ainalfuḍalā' b. an-Naṣṣiḥ S II, 29
- " 'Aiyād at-Taṭṭāwī G II, 194, 479, S II, 721, 729
- " b. 'Aiyās al-Ḥaṣṣār S II, 156
- " " Aiyūb b. 'Abdalqāhir at-Taḍdifi G II, 70, S II, 76
- " " " " aḍ-Ḍurais S N II, 981
- Muhammad b. Aiyūb b. Ef. S III, 228, 1899, (s.l.)
- " " " al-Ġāfiqī S I, 407
- " " " b. Ḥāsib at-Ṭabarī S I, 859
- " " " as-Šūfi G I, 449, s. Faḍlallāh. b. M. b. Aiyūb S II, 311
- " Akbar al-Arzānī S II, 1030
- " " Pēšawarī S I, 648
- " " b. Saiyid M. S II, 971
- " Akram S II, 976
- " " b. 'Ar. S I, 612a
- " 'Alā' b. A. b. Qāḍī M. Ḥamid b. M. Šābir al-Fārūqī at-Thānawī G II, 421, S II, 628, 954
- " 'Alā'addin b. 'A. al-'Abbāsī S II, 432
- " " Ef. S II, 428
- " b. " al-Qāhirī G II, 326, S II, 453
- " A'lam b. M. Šākir as-Sindilī S I, 841, II, 598
- " al-'Alamī G I, 263, II, 343
- " al-'Alawī al-Ḥusainī S N II, 1026
- " b. 'A. G I 248, S II, 660
- " " b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī S II, 16
- " " " " al-Ḥamawī S I, 591
- " " " " 'Al. b. A. b. Ḥamdān al-'Irāqī G I, 280, 436, S I, 493 (s.l.)
- " " " " al-Mauṣili b. Wad- 'ān G I, 355, S I, 602
- " " " " b. Nūraddīn al-Muwazza'ī al-Yamanī S II, 241
- " " " " 'Ar. b. al-'Arrāq al-Kinnānī G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
- " " " " 'Ar. b. a. Bekr al-Anṣārī al-Maḥallī G I, 307, S I, 539

Muḥammad b. 'A. b. 'Ar. al-Murādi S II, 331
 " " " al-'Omari al-Maq-
 diṣi S II, 130
 " " " 'Abdalwāhid b. an-
 Naqqāṣ ad-Dakkālī G
 II, 247, S II, 95
 " " " 'Abdalwāhid az-Zam-
 lakānī G II, 71, S II, 76
 " " " 'Aḡamzāde S I, 650,5
 " " " al-'Āḡurri G I, 161
 " " " b. A. a. Bekr al-Adfuwī S
 N I, 335
 " " " al-Balansī al-Auṣi S
 II, 377
 " " " ad-Dā'ūdī al-Mālikī
 G II, 289, S II, 401
 " " " al-Ḥariri al-Ḥarfūṣī
 S II, 17, 395
 " " " aṣ-Ṣāḡili al-Maḥalli
 as-Samannūdī G II,
 121, 103, 150
 " " " b. Ya'īṣ aṣ-Ṣan'ānī
 S I, 528
 " " " al-Aḥmadi G I, 312
 " " " b. al-Aḥbārī an-Nisābūrī
 S II, 841
 " " " al-'Ainī S I, 791
 " " " b. 'A. Faṭḥallāh al-Miṣri
 S II, 266
 " " " 'Āmir al-Wahbi al-
 Muqri' S II, 981
 " " " 'Amr al-Āḡzāwī S II,
 700
 " " " an-Naḡḡāṣ al-Iṣ-
 fahānī S I, 949 zu 278
 " " " al-Anṣārī G I, 522
 " " " al-Ḥanafī S II,
 922
 " " " al-Qaraḍāḡī S
 II, 836
 " " " al-'Alawī al-Ḥasanī S I,
 698
 " " " b. Āqā Bāqir aṣ-Ṣahrastānī
 S II, 574
 " " " al-'Aqsarā'ī G I, 293

Muḥammad b. 'A. al-Ardabiṣi S II, 841
 " " " al-Ardakānī S N II, 578
 " " " al-Astarābādi Faḥr al-Wu-
 zarā' G II, 385, S II, 827
 " " " al-Aṣ'ari al-Mariḥafī S II,
 954
 " " " al-Aṣbaḥī G II, 266
 " " " b. A'ṭam al-Kūfi G I, 516,
 S I, 220
 " " " 'Aṭiya al-Ḥamawī G II,
 334, S II, 462
 " " " al-Wā'iz al-Mak-
 kī G I, 200, S I, 359
 " " " al-Azraq S II, 962
 " " " al-'Aẓimī S I, 586
 " " " al-Bairūtī G II, 388
 " " " al-Baiyūnī al-Miṣri S II,
 941
 " " " al-Bakrī G II, 339
 " " " al-Bālī G I, 266, S I, 749
 " " " al-Balṭaḡī aṣ-Ṣūfi S I, 635
 " " " al-Baṣri S I, 368
 " " " al-Baṭawī G II, 255, l. a.
 Muqri'a M. b. 'A. al-
 Baṭṭuwī S II, 364
 " " " Bihārī S II, 302
 " " " al-Bilālī al-'Aḡlūnī S I,
 749:25,10
 " " " al-Bisāṭī G II, 285, S II,
 395
 " " " ad-Dāḡestānī G II, 396:50,
 l. 'A. b. M. S II, 541
 " " " b. ad-Dahhān G I, 392
 " " " ad-Dā'ūdī S I, 741
 " " " b. Faḍl al-Ḥusainī aṭ-
 Ṭabari S I, 35, II, 516
 " " " al-Faḥḥār al-Arkuṣī al-
 Ġuḡāmī G I, 384, S I, 662
 " " " al-Faiyūmī G II, 24, S II,
 20
 " " " al-Fākihī S I, 35
 " " " b. Faraḡ aṣ-Ṣafra al-Qir-
 bilyānī S II, 366
 " " " Faris al-Huḡali S II,
 901

Muḥammad b. 'A. al-Faṣṣḥ al-Aṣṭiyānī S II, 843
 " " b. al-Faṣṣḥ b. al-'Uṣārī S I, 601
 " " al-Fihri b. at-Tilimsānī S I, 921.⁵²
 " " al-Fistālī S II, 680
 " " al-Ḡaiyānī G I, 370, S I, 633
 " " al-Ḡaunpūrī G II, 421, S II, 622
 " " b. Ḡunḡul S II, 411
 " " al-Ḡurḡānī Burhānaddīn G II, 210, 215, S II, 209
 " " al-Ḡurḡānī Ruknaddīn al-Ḡarawī S N II, 209
 " " al-Ḡuwainī S II, 1022
 " " al-Ḡarawī al-Urmahādī S N II, 806
 " " al-Ḡaznawī S I, 182
 " " b. Ḥānī? al-Laḥmī as-Sabṭī S I, 541
 " " al-Ḥerewī G I, 118, S I, 181
 " " Hibataddīn as-Ṣahrastānī S II, 807
 " " al-Ḥāḡḡ as-Ṣāḡibī S II, 73
 " " b. Ḥaidar al-Ḥusainī al-Mūsawī S II, 387, N II, 451
 " " al-Ḥalabī as-Ṣāliḥī S I, 525.²⁴
 " " al-Ḥalabī al-'Urḡī a. Hilāl S I, 498.^h
 " " al-Ḥamawī G I, 350, II, 319, S II, 1030
 " " al-Ḥanaḡī S N II, 289
 " " b. Ḥammād G I, 322, S I, 555, II, 341
 " " Ḥamza al-Ḥusainī ad-Dimaṣqī S II, 941
 " " Ḥamza at-Tūṣī al-Maṣḥadī S I, 713, II, 969.³
 " " 971.²⁵
 " " Ḥaqqī an-Narūlī S II, 746

Muḥammad b. 'A. al-Ḥanbalī S II, 124.¹⁰⁸
 " " b. Ḥ. ad-Dimaṣqī S II, 46
 " " al-Ḥusainī G II, 47, 48, 65, 278, S II, 69
 " " a. 'I-Ḥ. al-Ḥusainī al-Ḥosrauṣāḡī S II, 836
 " " al-Ḥ. b. Muḡla S I, 433
 " " al-Ḥasanī S I, 318
 " " al-Ḥaṣḡaḡī G II, 311, S I, 740, II, 264, 428, 643
 " " al-Ḥimādī G I, 511, S I, 931.⁴⁰² (s. l.)
 " " al-Ḥumaidī (Ḥamidī?) G II, 359, S II, 487
 " " b. al-Ḥu. b. Bābūya al-Qumṡī as-Ṣadūḡ G I, 187, S I, 321
 " " b. al-Ḥu. al-Ḥakīm at-Tirmidī G I, 164, 199, S I, 355
 " " b. al-Ḥu. al-Makkī al-Ḥifnī al-Malikī S II, 865, 962
 " " b. al-Ḥu. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-'Āmilī S I, 712
 " " b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Bābūya al-Ardabīlī G II, 411
 " " b. al-Ḥu. al-Mūsawī al-Ḡaba'ī al-'Āmilī S II, 206
 " " al-Ḥusainī S II, 67, 834
 " " al-Ḥafāḡī S II, 902
 " " al-Ḥaimī S N II, 910
 " " b. Ḥalaf al-Aḡmadī S I, 545
 " " al-Ḥamadānī S II, 910
 " " al-Ḥarrūbī as-Safāḡosī at-Taṣābulusī G I, 201, 440, S I, 788, II, 701
 " " al-Ḥaṡīb al-Irbīlī G II, 269, S II, 218
 " " al-Ḥawāḡī S I, 538.^h
 " " b. Ḥiḡr b. Ḥārūn al-Ḡassānī b. 'Askar G I, 413, S I, 734

Muhammad b. 'A. Hwāgaktī Širāzī S I, 533,
707, 927-4
" " " al-Hwānsārī an-Nağafī S
II, 800
" " " b. Ibr. S III, 233
" " " " al-Astarābādī al-
Fārisī S II, 520,
572
" " " " b. a. Ğumhūr al-
Aḥsā'ī S II, 272
" " " " al-Ḥaddī S II, 921
" " " " as-Sūdī G II, 407,
S II, 565
" " " " b. Zuraiq al-Ḥā'irī
S I, 161, II, 157
" " " al-Idrīsī S II, 821
" " " al-Ilāqī G I, 485, S I,
887
" " " al-Isfarā'īnī S II, 592,
1030-30
" " " al-Isfahānī S I, 812
" " " al-Kafrāwī S II, 333
" " " b. Kāmīl S I, 593, II, 53
" " " al-Karačakī G I, 354,
S II, 842
" " " al-Kerbelā'ī S I, 536, II,
610
" " " al-Kirmānī al-Kūyabānī
S II, 318 (s. l.)
" " " al-Laḥmī as-Šaqūrī S N
II, 379
" " " al-Maḍḥiḡī (?) al-Qorašī
S II, 239
" " " al-Mağribī G I, 258, S I,
723
" " " Maḥğūb S III, 124
" " " b. Maḥmūd al-Kātib ad-
Dimašqī G II, 55, S
II, 54
" " " Maimūn an-Narsī S II,
1006
" " " al-Manālī az-Zabūdī S II,
689
" " " al-Maušilī G I, 478
" " " al-Minyāwī S I, 440, i

Muhammad b. 'A. al-Miṣrī b. Šabbāṭ at-Tau-
zarī S I, 473
" " " b. al-Mu'allim al-Ḥurṭī
G I, 249, S I, 442
" " " al-Mubārak b. al-
A'mā S I, 444
" " " al-Mubārakī al-Ğaunpūrī
S II, 623
" " " b. Mubārakšāh Šamsaddīn
Mirak al-Buḥārī S II, 296
" " " Muftī Yār M. al-Māli-
bārī S II, 849
" " " M. b. 'Al. as-Šaukānī
G II, 485, SI, 263-34,
690 (s. l.), II, 277, 818
" " " " al-Adfīnī G I, 391,
II, 321, S II, 442
" " " " 'Allān al-Bakrī as-
Šiddīqī G I, 397,
II, 120, 390, SI, 684,
685, XIX, b, II, 19, 148,
181, 528, 533,
644, N I, 685, II,
227, 29a, 514
" " " " b. 'Arabī Muḥyid-
dīn G I, 152, 262,
400, 421, 440, 441,
S I, 790
" " " " al-A'sam an-Nağafī
S II, 802
" " " " b. Baḥrān as-Šid-
dīqī S II, 976
" " " " a. Bekr as-Šaibī G
II, 173, S II, 222
" " " " ad-Dāmağānī G I,
373, S I, 637
" " " " al-Ḥamfīnī as-Šiqil-
lī as-Šuṭaibī S N II,
362
" " " " b. Ḥ. al-Arrānī S
II, 825
" " " " b. Ḥu. as-Šahras-
tānī S II, 835
" " " " al-Ḥusainī as-Šāfī
S II, 964

- Muhammad b. 'A. b. M. ar-Rahbi b. al-Mu-
taqqina G I, 391,
S I, 675
- " " " " " aš-Šabrāmālisti G
II, 365, S II, 493
- " " " " " aš-Šaukāni S II, 277
- " " " " " Šafi al-Hasani as-
Sabzawāri S II, 594
- " " " " " aṭ-Ṭabāṭabā'i S II, 825
- " " " " " M. b. Ṭulūn aš-Šālihi
G II, 367, S II, 494
- " " " " " aṭ-Ṭūsī b. as-Sākin
S II, 922
- " " " " " al-Wādī'āsi G I,
499, S I, 914
- " " " " " al-Mūsawī Aqā Saiyid S
I, 320, 522
- " " " " " al-Muṣṭūfī S II, 910
- " " " " " b. Muṣassar G I, 334, II,
41, S I, 574
- " " " " " Naṣiraddin al-Miṣri S
II, 333
- " " " " " a. Naṣr al-Isfarā'ini an-
Nisābūri S I, 815, 18
- " " " " " Ni'matallāh al-'Āmili S
II, 132
- " " " " " an-Nisābūri G I, 458, S I,
826, 827, 2
- " " " " " b. Nūraddin al-Ba'qūbi S
II, 141
- " " " " " " al-Kūhistāni
S II, 982
- " " " " " 'O. S II, 1030
- " " " " " b. 'Askar S II, 677
- " " " " " al-Bigā'i S II, 367
- " " " " " al-Muṭṭauwī'i S I,
601
- " " " " " Naṣībaddin as-Sa-
marqandi G I, 490, S I,
895/6, II, 1030
- " " " " " 'Oṭmān al-Karāḡaki a.
'l-Faḥḥ S I, 602 (s. l.)
- " " " " " al-Qadiri S II, 929
- " " " " " al-Qā'idī al-Huḡandī S I,
292 (s. l.)
- Muhammad b. 'A. al-Qarabāḡi G II, 217, S
II, 306
- " " " " " al-Qaramāni S II, 941
- " " " " " al-Erzenḡā-
ni S N II, 664
- " " " " " b. a. 'l-Q. b. a. 'l-'Aziz al-
Warrāq al-Mauṣili S I, 719
- " " " " " b. Q. al-Baṭṭaḡi aš-Šāfi'i S
I, 685
- " " " " " al-Qaḡhiṣari G I, 295
- " " " " " al-Qummi S II, 800
- " " " " " ar-Raṣī'i al-Čahārdihī S II,
801
- " " " " " ar-Riḡā al-Ḥusaini S I, 571
- " " " " " ar-Riḡawī S II, 1015
- " " " " " " ad-Daulatābādi
S II, 799
- " " " " " Rizq S III, 230
- " " " " " as-Sahāwī G II, 68, S II, 73
- " " " " " b. Sa'id G I, 299, S I, 524
- " " " " " " at-Tūnist S II, 302,
N I, 524
- " " " " " as-Sanūsī S II, 883
- " " " " " " al-Ḥaṭṭābi al-
Ḥasani S N II, 704
- " " " " " b. as-Saqqā'i G I, 282, S
I, 495
- " " " " " as-Sarrāḡ G II, 119,
S II, 147, 4
- " " " " " Sipāhizāde al-Brūsawī G
II, 46, 453, S II, 44, 673
- " " " " " a. 's-Su'ūd al-Ḥusaini S
II, 425
- " " " " " as-Šāfi'i aš-Šanawāni G II,
328, S I, 264, N II, 455
- " " " " " b. Šahrāšūb al-Māzanda-
rāni G I, 405, S I, 707,
709, 710
- " " " " " aš-Šalmagāni S I, 188
- " " " " " Šamsaddin al-Buḡārī S II,
296
- " " " " " aš-Šāṭibi S II, 373
- " " " " " aš-Šaukāni S I, 263-34
- " " " " " aš-Širwāni G II, 387, S
II, 525/6

Muḥammad b. 'A. aṣ-Ṣabbān G I, 296, 299, II, 194, 208, 288, 355, S I, 518, 524, II, 106, 287, 399, 705, N II, 289

" " " aṣ-Ṣa'dī G II, 188

" " " b. Ṣaḥr al-Baṣrī SN II, 910

" " " Ṣāliḥ al-'Imrānī aṣ-Ṣan'ānī S II, 818

" " " aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥalabī S I, 525²⁴

" " " aṣ-Ṣiqillī al-Ḥaḡḡ aṣ-Ṣāṭib S II, 1039²¹

" " " aṣ-Ṣugaiyir S N II, 167

" " " b. a. Tamīm al-Imām al-Māzarī S I, 265, 663

" " " Taufiq al-Bakrī S III, 81

" " " b. Tūmart S I, 303

" " " at-Tūnisi S I, 524^{12d}

" " " b. Ṭabāṭaba' b. at-Tiḡtaqā G II, 161, 201, S II, 201

" " " at-Ṭāḥir S III, 276

" " " at-Ṭa'ī S I, 535⁴²

" " " " al-Hamaḡānī S I, 623

" " " at-Ṭaiyib al-Baṣrī G I, 459, S I, 829

" " " b. a. Ṭālib az-Zāhidī al-Ḥilānī Ḥāzin S II, 613

" " " at-Ṭūsi S II, 971

" " " b. Waḥb b. Daḡiq al-'Id al-Manfalūṭī G I, 357, 392, II, 63, S II, 66

" " " b. Waḥṣiya G I, 242, SI, 430

" " " Ya. b. an-Naṭṭāḥ S II, 1022

" " " Yaṭūsa at-Tūnisi S II, 276

" " " b. Yāsir al-Gaiyānī G I, 370, S I, 633

" " " al-Yazdī al-Kaṭṭawī al-Ḥā'iri S II, 834

" " " b. Yūnus (Yū.) az-Zuḥaif b. Fand (s. l.) aṣ-Ṣa'dī S I, 560, II, 248

" " " az-Zauzani G I, 325, S II, 270

Muḥammad b. 'A. b. Zuhra G I, 386

" 'Allān S II, 194, 252

" Amān b. M. Afḡal al-Barlās al-Badaḡṣī S II, 626

" Amḡad b. Faiḡallāḥ aṣ-Ṣiddiqī al-Qannaḡī S I, 841

" b. al-'Amīd al-Kātib S I, 153

" " 'Amīdaddīn b. 'Abdalmuṭṭalib b. A'raḡ al-Ḥusainī S II, 576

" Amīn b. 'Al. al-Mu'innābādī S II, 575

" " 'Ābidīn S II, 266

" " " aṣ-Ṣa'mī S II, 428

" " al-Astarābādī S II, 305

" " Bek b. Ism. b. Yūnus Yāsīn Ef.-zāde al-Mauṣillī G II, 497, S II, 781¹⁰, 1028¹¹⁶

" " b. a. Bekr an-Nigdawī S II, 656

" " b. Faḡlallāḥ al-Muḥibbī S I, 500, II, 403

" " Fatwā Ḥamāt S II, 288

" " Fikrī b. 'Al. Baṣā G II, 491, S II, 749

" " Ḡālib at-Ṭawīl S III, 429

" " b. Ḥabīb b. a. Bekr al-Maḡlālī al-Madanī S II, 809

" " Ḥāfiẓzāde S N II, 576

" " b. Ḥ. al-Mirḡanī S II, 606, 910

" " Ḥassūna S III, 240

" " b. Ḥairallāḥ al-Ḥaṭīb al-'Omari G II, 374, S I, 471, II, 501

" " b. Ibr. b. Yāsīn al-Ḥasanī al-Mauṣillī G II, 373, S II, 500

" " b. Ibr. b. Yūnus al-Mauṣillī S II, 910

" " al-Kattānī S N I, 779

- Muḥammad Amin al-Kinānī al-Kašmīrī S II, 619
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī Amir Pādisāh G II, 225, 412, S I, 463, II, 583
- „ „ „ Mollā ‘O. al-Haitāwī S II, 403
- „ „ „ M. ‘A. al-Kāzīmī S II, 424
- „ „ „ M. Šarīf al-Astarābādī S II, 577, 590
- „ „ „ M. aš-Šāliḥ al-Aiyūbī S II, 812
- „ „ „ ‘O. b. ‘Abdal‘azīz b. ‘Ābidīn G II, 434, S II, 434, 645, 773
- „ „ Palamino ar-Ribāṭī S II, 875
- „ b. „ Tāg as-Sa‘īdī al-Ardabīlī a. ‘l-Faṭḥ G I, 468, S I, 849, II, 287
- „ „ as-Suwaidī G II, 134, 498, S I, 686, II, 785
- „ „ Šadr al-milla wad-dīn (al-Afāqīl) S II, 1016
- „ „ aš-Šiddīqī al-Bekrī al-Lārī G II, 330, S II, 458
- „ „ aš-Šāfi aṭ-Ṭarābulusī S III, 382
- „ „ b. Taqladdīn a. Ḥāmid A. b. ‘Imādaddīn M. b. Ism. al-Maušilī S N I, 760, II, 321
- „ „ al-Uskudārī G I, 304, S I, 533, II, 264, 292, 307, 321, 659
- „ „ b. Zuhairā G II, 381 = M. Ġarallāh b. ‘Al. Amin S II, 514
- „ b. ‘Āmir S II, 238
- „ al-Amīr S II, 17, 20, 437
- „ „ al-Kabīr G I, 372, 1164 (s. l.) = M. b. M. S I, 635
- Muḥammad al-Amīr b. ‘O. b. ‘Ābidīn aš-Šams S II, 264
- „ b. ‘Āmir b. Rāšid al-Ma‘walī S N II, 823
- „ al-Amīr aš-Šaḡīr b. M. al-Amīr al-Kabīr S I, 635
- „ „ aš-Šan‘ānī S I, 606
- „ „ Uskudārī S I, 741
- „ b. al-‘Ammār al-Baḡdādī S I, 690
- „ „ b. M. a. Yaṣīr a. Šakīr al-Mālikī G I, 367, II, 131, S I, 627, II, 162
- „ „ ‘Amr b. lbr. at-Tilimsānī al-Mallālī G II, 251 S II, 354
- „ „ „ al-‘Uqailī G I, 518, S I, 278
- „ al-Anbābī G II, 23, 238, 697, S II, 399, 705, N II, 354
- „ b. ‘Anqā’ a. Ḥazzā’ al-Ḥusainī S II, 19
- „ al-Anṣārī G I, 266, S II, 482
- „ „ ar-Raṣṣā’ S II, 226
- „ Anwar Šāh S I, 268
- „ b. ‘Aqīl b. ‘Al. b. ‘O. b. Ya. al-‘Alawī al-Ḥaḍramī S II 865
- „ „ „ al-‘Alawī G II, 28, S II, 24
- „ „ „ b. ‘A. al-Ḥaḍramī S II, 822
- „ „ „ al-Bālīsī G I, 162, S I, 268
- „ al-Āqkermānī G II, 424, 454, S I, 683, II, 674
- „ al-‘Aqqād al-Mālikī S II, 941
- „ b. ‘Arab G I, 283
- „ al-‘Arābī S I, 113
- „ b. ‘Arabī S I, 804
- „ „ al-‘Arabī a. Bekr G I, 176, S I, 268, 298
- „ „ „ Qaṣṣār S N I, 469
- „ „ „ ‘Arabšāh al-Hamaḍānī S II, 901

- Muḥammad b. 'Arafa ad-Dasūqī s. M. b.
A. b. 'Arafa ad-D.
" 'Ārif Ef. S II, 664
" al-'Arbī b. 'Ar. aš-Šafāwīnī S
II, 709
" " al-Qādiri S II, 703
" b. " b. aš-Šaiḥ ar-Ribāṭī S
II, 876
" " " aṭ-Ṭaiyib b. M. al-
Qādiri S II, 682
" " " Yū. al-Fāsi S II,
693
" b. Ārkamās al-Ḥanafī aṭ-Ṭawīl
al-Yašbaki S N II, 78
" al-Arsabandī a. Bekr S II, 954
" al-Erzengānī G II, 194
" al-Erzerūmī S II, 956
" b. As'ad b. 'Alā' G II, 424,
S I, 701
" As'ad b. 'A. Yanaboli S II, 632
" b. Asad al-Bazzāz al-Baġdādī
G I, 127, S I, 195
" " As'ad ad-Dauwānī G I, 304,
438, 447, 466/7/8, 509/10,
II, 209, 215, 217, S I, 508,
782, II, 306
" " As'ad al-Gauwānī G I, 366,
S I, 626
" " As'ad b. Ḥafīd al-Ġāwī S
II, 814
" " " b. Naṣr al-'Irāqī al-
Ḥanafī S I, 585
" " " at-Tamīmī at-Tustarī
al-Ḥanafī G I, 432, S I, 537,
593
" al-Asnawī S II, 259
" al-Aš'arī al-Wafā'ī Ġarsaddīn
S II, 283
" 'Āšiq S II, 616
" b. Akraf al-Ḥusainī as-Samar-
qandī G I, 468, S I, 849
" " b. a. M. al-'Abbāsī S II,
623
" " al-Qā'ini al-Iṣfahānī S
N II, 581

- Muḥammad Aṣīl b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī
al-Mālikī S II, 435
" b. 'Atīq at-Taġībī S II, 922
" " 'Aṭā' S II, 307
" " 'Aṭā'allāh ar-Rāzī al-Herewī
G I, 361, S I, 614,d
" 'Āṭif b. 'Ar. al-Qabuġaqī S II,
1022
" b. 'Aṭīya b. 'Abdalḥaqq b.
Ḍuhaira al-Ḥanbalī S I, 393
" b. al-'Aṭṭār S N II, 446
" 'Aufī S I, 253
" b. 'Aunaddīn al-Mauṣilī al-
Baġdādī S II, 502
" al-Azhari S II, 288
" b. 'Azzūz al-Marrākoṣī Sidi
Bello S II, 713
" Aḥam b. M. Yār S I, 287,xii
" 'Aẓamat Kifāyatallāh Ġupa-
mū'ī S I, 841 s. M. b. 'Aẓim-
addīn
" 'Aẓim G II, 421
" " al-Laknawī S II, 290
" " Mollānawī G II, 356, S
II, 706
" " addīn b. Kifāyatallāh al-
Fārūqī al-Ġupamū'ī S II, 293,
303 s. M. b. 'Aẓamatallāh
Badawī 'Abduḥ S III, 130
" b. Badraddīn b. 'Aq. b. Balabān
al-Ḥazraġī S II,
448
" " " al-Āqḥiṣārī G I,
265, II, 439, S I,
468, II, 651
" " " al-'Aufī G II, 57,
S I, 35, II, 58
" " " al-Munṣī S II, 275,
812
" " " b. Ya. al-Qarāfī
S II, 234
" Badralislām S II, 606
" al-Badrī al-Makkī a. Ġābir S II,
902
" al-Bāġanawī S II, 929

Muḥammad al-Bāḡī b. M. b. M. al-Masʿūdī S II, 885
 " b. Bahāʾaddīn S N I, 807
 " " al-ʿĀmilī G I, 417, S I, 740 = M. b. H. b. ʿAbd-
 aṣṣamad al-ʿĀ. G II, 414, S II, 595
 " " b. Luṭfallāh S I, 950 zu 286
 " " " Yū. al-Kirmānī S II, 289
 " " Bahādur az-Zarkaṣī G I, 158, 388, 395, 424, II, 89, 91, 148, S I, 262, 561, 680, 753, II, 108
 " al-Bahāʾī ʿĀmālmilla waBahāʾaddīn S II, 842
 " Bahgat al-Aṭarī S II, 784, III, 495
 " al-Bahnasi S II, 932, 18
 " b. Bahrām S II, 208, 31
 " " al-Baṣrī as-Sūḍī S II, 29
 " " al-Iṣfahānī S I, 237
 " " al-Qalānisi G I, 489, S I, 893
 " " Baḥr al-Iṣfahānī S I, 334
 " Baḥit S III, 329
 " b. al-Muṭṭī S II, 103
 " Bahš Rafiqī S I, 765
 " al-Bahšī al-Ḥalabī S I, 777
 " b. Baḥtiyār al-Abblah G I, 248, S I, 442
 " Bāi al-Mahrūš S III, 315
 " Bairām at-ṭaliṭ S I, 843
 " Bek Diyāb S III, 308
 " " Farḡālī al-Anṣārī at-Ṭah-
 ṭāwī S III, 179. s. M. F.
 " " Farid S III, 333
 " " ʿIzzat Ṣaqr S III, 177
 " b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz b. ʿĀ-
 māʿa ʿIzzaddīn G I, 372, 396, II, 24, 94, S I, 522, 635, II, 111

Muḥammad b. a. Bekr ʿAl. b. M. b. A. b. Nāṣiraddīn S II, 120
 " " " b. ʿAbdalmuḥsin ar-Rāzī G I, 383, S I, 658
 " " " b. ʿAq. ar-Rāzī G I, 128, 382, 429, II, 200, S I, 196, 488
 " " " A. al-Anṣārī S II, 1030
 " " " b. A. b. Qāḍī Ṣuhba G I, 390, 395, II, 30, S I, 689, II, 25
 " " " b. A. as-Sillī G II, 383, S II, 516
 " " " b. Aiyūb b. Qaiyim al-Ḥauziya G I, 161, II, 104, 105, 702, S II, 126
 " " " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik b. Ḥamza b. Dukain S II, 929
 " " " b. ʿA. b. as-Šarīf al-Maqḍisi as-Šāfiʿī S II, 304
 " " " al-Ašḥar al-Yamanī S II, 223, 226, 548
 " " " al-Aṣṭangī S II, 954
 " " " al-Baḡdādī al-Witrī G I, 250, 394, S I, 443
 " " " al-Buḥārī Imāmzāde as-Šarḡī G I, 375, S I, 642
 " " " b. Dāʾūd al-Ḥamawī S II, 488
 " " " b. Farāḡ al-Anṣārī al-Ḥazraḡī al-Qurṭubī a. ʿAl. S II, 987
 " " " al-Fārisī al-Kauwāš G I, 474, II, 214, S I, 866
 " " " al-Ḥaʿbarī G II, 166, S II, 149

Muḥammad b. a. Bekr al-Ḥaḡramī S II, 237, 338
 " " " " al-Ḥabīṣī Šamsaddīn G I, 309, S I, 532
 " " " " al-Ḥābūrī G II, 163
 " " " " b. Ḥiḍr ad-Dairī G II, 163, S II, 205
 " " " " Ḥwābarzāde G I, 429, S I, 764
 " " " " b. Ibr. b. an-Naqīb G II, 9, S II, 3
 " " " " al-Iṣfahānī G I, 355
 " " " " b. Maḥmūd as-Surūrī S II, 942
 " " " " b. M. b. Maṣṣūr al-Aṣbaḥī S N II, 977
 " " " " b. M. b. Nāṣiraddīn ad-Dimašqī S II, 185 n. l.
 " " " " b. M. b. S. al-Kurdi (Karrānī?) aš-Šahrānī al-Ḥanafī S I, 468, 31
 " " " " al-Mundirī S II, 942
 " " " " an-Nassāḥ S II, 255
 " " " " b. 'O. ad-Damūminī al-Maḥzūmī G I, 159, 298, 312, II, 23, 26, 138, 193, S I, 260, 439, 522, 545, II, 17, 21, 171
 " " " " b. 'O. al-Maḥzūmī al-'Arūḍī G II, 698
 " " " " b. 'O. al-Madīnī S I, 604
 " " " " as-Saḥāwī G II, 57
 " " " " b. Saiyid an-Nās G I, 162, II, 71 l. M.
 " " " " b. M. b. M. b. S. S II, 77
 " " " " as-Suhlī S II, 700
 " " " " b. S. al-Bakrī aš-Šāfi'ī Badraddīn S II, 965
 " " " " b. Ša'bān S II, 427
 " " " " b. Šaraf al-Māridānī S II, 902

Muḥammad b. a. Bekr aš-Šaqrāṣī G I, 268, l. 'Al. b. a. B. S I, 473
 " " " " at-Tilimsānī al-An-ṣūrī S I, 881
 " " " " aṭ-Ṭurṭūṣī S II, 942
 " " " " al-Urmawī S I, 622, 2
 " " " " al-'Uṣfūrī S II, 942
 " " " " b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī al-Maqdisī G II, 17, S II, 11
 " " " " al-Wa'iq at-Tamīmī S I, 628
 " " " " b. Ya. as-Suyūṭī G II, 55, S II, 55
 " " " " az-Zarḥūrī G II, 139, S II, 172
 " " " " az-Zuhairī G I, 263, 5-8
 " " " " az-Zuhri G I, 476, S I, 876
 " " " " Balabān b. 'Al. al-Fārisī S N I, 655
 " " " " al-Ḥazraḡī al-Ḥanbaltī S II, 994, 44
 " " " " al-Balabānī G II, 330
 " " " " al-Bal'ami G I, 143, S I, 217
 " " " " al-Balawī ad-Dibāḡī Waliaddīn S II, 922
 " " " " b. Bannān al-Muḥsinī az-Zarfūnī al-Fāsi S N II, 776
 " " " " a. 'l-Baqā' b. Ḍiyā'addīn al-'Omari S II, 624
 " " " " Bāqir b. 'Abdalmuḥsin al-Iṣṭahbanātī S II, 838
 " " " " 'A. ar-Riḍā S II, 572
 " " " " al-Bihbihānī S II, 504
 " " " " b. Ġa'far ad-Dihlawī S II, 620
 " " " " Ġaiṣī (Ġalīṣī) S II, 291
 " " " " b. Ġulām Muṣṣaḥfī S I, 839
 " " " " a. 'l-Ḥ. b. 'A. Šāh al-Kāsmirī S II, 863
 " " " " 'Imādaddīn Maḥmūd S II, 592

- Muhammad Bāqir b. M. 'A. a. 'l-Mahāsini S II, 1030
- " " " " ad-Dāmād al-Mu'allim at-Tānī S I, 76, 319, 615, II, 288, 579
- " " " " Ca'far al-Bihārī al-Hamadānī S II, 838
- " " " " Kamāl al-Iṣfahānī al-Bihbihānī S I, 712
- " " " " Mu'min as-Sabzawārī S II, 207, 578
- " " " " Naqī al-Hwānsārī S II, 828
- " " " " Naqī al-Iṣfahānī S II, 827
- " " " " Naqī as-Šaftī ar-Raštī S I, 712
- " " " " Taqī al-'Aṭā' an-Nağafī S II, 828
- " " " " Taqī Akmal al-Mağlisī G II, 4, 208, 411, S II, 288, 572
- " " " " Murtaḍā al-Ḥasanī al-Yazdī S II, 842
- " " " " al-Mūsawī al-Astarābādī S II, 597
- " " b. a. 'l-Q. at-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
- " " at-Tibrizī G II, 413 = M. B. b. M. Taqī Mağlisī S II, 573
- " " al-Wahid al-Bihbihānī S II, 504, 824
- " " b. Zainal'abidin al-Yazdī S I, 929, 24, II, 591, 832
- " Barakāt S I, 929, 23
- " a. 'l. " al-'Amirī al-Ğazālī S II, 100
- " b. " b. Hilāl b. 'Abdalwāhid as-Šuṭī S II, 987
- Muhammad a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalağūnī S II, 155
- " al-Barawī G I, 460, S I, 831
- " al-Barda'ī S II, 911
- " al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Ḥanafī S N I, 640
- " al-Barri al-'Adawī G II, 89
- " al-Bārūdī at-Tūnisī S II, 887
- " al-Barzanğī S II, 809
- " al-Baštakī G II, 53
- " Bašīr b. Faḍl Bašīr al-'Alawī S N II, 808
- " al-Bašīr Zāfir al-Azhari S II, 716
- " Bašīraddin 'Otmān al-Qannağū S II, 623
- " Bello S II, 894
- " b. Bilāl al-Ḥanafī S II, 993
- " Bisṭām al-Ḥaššabī Wanqūlī G II, 439, S II, 652
- " al-Bisṭāmī Ğalāladdin S N I, 796
- " " Qiwwāmadīn S N I, 796
- " al-Boşrawī S II, 406
- " al-Budairī ad-Dimyā'ī S II, 419
- " al-Buḥārī al-'Alā'ī G I, 290, 443, S I, 794
- " al-Buḥārī Mollā Ḥanafī S II, 942
- " al-Buḳānī S II, 153, 378, 1006, N II, 469
- " al-Burhānī S II, 977
- " Ğelebī S II, 297
- " ad-Daftarī al-Bağdādī S II, 1038
- " Dahmān S II, 808
- " ad-Dairūṭī ad-Dimyā'ī Šamsaddin S II, 480
- " ad-Dalağī S N, II, 289
- " " aš-Šāf'ī S II, 571
- " " Šamsaddin S I, 631, p
- " ad-Dalğamūnī S II, 977
- " b. Dallāl as-Suyūṭī S II, 485
- " ad-Damanhūrī G II, 27, 478, S II, 22, 260, 726, 922

Muḥammad b. Damur b. Muṣṭafā ar-Rūmī
ad-Diwānī S II, 135
" " Dāniyāl al-Ḥuṣnī G I, 495,
II, 8, S II, 1
" Darwīš b. A. al-Ālūsī S II, 789
" b. Dā'ūd G II, 95
" " " al-Bāzili G II, 99, S
II, 117
" " " b. al-Ġarrāḥ S I, 118,
218, 224
" " " al-Īnānī G I, 181,
S I, 726,²⁴
" " " al-Isfahānī aṣ-Ṣāḥirī
G I, 520, S I, 249
" " " al-Lu'lu'ī al-Buḥārī
al-Aṣṣangī S I, 761,^{11,2}
ad-Dā'ūdī S I, 524, III, 390
" Dede Ef. b. Muṣṭafā b. Ḥabīb
al-Brūsawī Pīr S II, 640
" b. Dihqān 'A. an-Nasafī S I,
512, 526
" ad-Dilāṣī S II, 993
" b. Dildār A. Sulṭān al-'ulamā'
S II, 852
" Dimirdāš al-Muḥammadī G II,
124
" ad-Dimyāṭī S N II, 153, 459
" Dīn Metha Penčābī Āḥund Ṣā-
ḥīb S I, 647
" Diyāb S II, 728
" " al-Itlīdī G II, 303, S II,
414
" Dihnī S I, 512, 518
" b. Dikrā G II, 118 l. M. Zakrī
S II, 146,¹¹
" " Du'aib al-Fuqaimī al-'Omā-
nī S I, 91
" aḍ-Ḍahyānī S N II, 823
" Diyā'addīn al-Ḥusainī S II, 267
" b. " al-Qoraṣī G I, 378,
S I, 649
" Ef. 'Abdalḥayī S III, 229
" " al-'Aḡamī G I, 305
" " A. S III, 229
" " al-'Aḡī S II, 657,²⁵

Muḥammad Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. al-
Gangī b. a. 'Aṣṭūn S II,
667
" " 'Ārif at-Tau'ām S III, 423
" " Ḥusnī S III, 280
" " al-Īnānī S III, 230
" " al-'Iyāḍī S III, 228
" " 'Izzaddīn 'Arabī aṣ-Ṣaiyādī
S III, 384
" " al-Krimī S II, 630
" " Mas'ūd S II, 733
" " b. M. Sa'd al-Miṣrī S II,
912
" " Munḡī Ḥairallāh S III,
229
" " Sāmī S III, 229
" " Ṣafīq S III, 280
" al-Erzerūmī S II, 956,⁸⁵
" Faḍīl al-Dihlawī G II, 253,
S II, 360
" b. Faḍīl 'A. Ḥān S II, 613
" " 'l-Faḍīl al-Farāwī G I, 356
(^{'Azāwī}), S I, 604
" " a. 'l-Faḍīl al-Hamdānī G I,
342 = M. b. 'Abdalmalik al-H.
S I, 583
" Faḍīl al-Ḥaqq b. Faḍīl i Imām
al-Ḥairābādī S I, 847, II,
854
" " al-Imām S N II, 625
" b. " al-Kārizyāti G I, 427
" b. a. 'l-Faḍīl Q. al-Kūfī al-Bakkī
S I, 538
" " " b. aṣ-Ṣabbāḡ al-
Miknāsi S II, 1016
" " Faḍīllāh al-Hindī al-Bur-
ḥānpūrī G II, 418,
S II, 617
" " " al-Muḥibbī G II,
286, 293 = M. Amīn b. F. al-M.
S II, 405
" al-Faḡīḡī S I, 904
" b. al-Fahd al-Ḥasanī G II,
178 = b. M. b. F.
S II, 225

Muḥammad b. al-Fahd al-Makramī S II, 609

" Fahmī Ḥāfiẓ S III, 335

" b. al-Faḥḥār al-Ḥaulānī al-Fihri S I, 171, 111 (M. b. A.)

" Fāḥir al-Hindī al-Ilāḥābādī S II, 616

" b. Faḥraddīn al-Abbār al-Māridī G I, 395, S I, 681, 23

" " " al-Lārī G II, 218, S II, 307

" " " a. Qais al-ʿUrḍī S N II, 154

" " " al-Yamanī S II, 1006

" Faiḍī S I, 651

" al-Faiḍī (Faiḍallāh) a. ʿl-Ḥ. Ġanqūhī (Ġanqūhī) S I, 267, 654

" al-Faiyūmī G I, 266, 111

" b. Fāliḡ b. Ibr. aṭ-Ṭuqāṭī S I, 658

" " Farāḡ al-Fihri aš-Šanfari S II, 1030

" " " al-Ḥimyarī an-Naḡaṣī S N II, 503

" Farāḡlī al-Anṣarī aṭ-Taḥṭāwī S I, 465, 470, 1, s. M. Bek

" b. Farāmurs b. ʿA. Mollā Ḥosrau aṭ-Ṭarasūsī G I, 417, II, 214, 226, S II, 315

" " al-Faras al-Ḥanaṣī Badraddīn a. ʿl-Barr S II, 954

" " Farḥūn S II, 226

" " " al-Yaʿmurī G I 357

" Farīd Bek G II, 483, S II, 734

" " " Waḡdī S III, 324

" " a. Ḥadīd S III, 227

" " b. M. Šarīf aš-Šiddīqī al-Aḥmadābādī S I, 965 zu 517

" al-Fāriḡī Šamsaddīn G I, 299, S I 173, 525, 111

" al-Fāristī al-Iṣṭaḥrī S I, 408, 1. Ibr. b. M.

Muḥammad al-Fāriskūrī G II, 292

" al-Faryābī S II, 942

" al-Fāsi G I, 303, II, 253 (= ʿAr. b. M. Maḥdī S II, 360)

" b. a. ʿl-Faṭḥ S II, 306

" " " b. a. ʿl-Faḍl al-Baʿlī G I, 288, 398, II, 100, S II, 119

" " " al-Ḥanaṣī G II, 310, S II, 425

" " " al-Miṣrī aš-Šūfi Šamsaddīn S N II, 298

" " " b. M. Šalāḥaddīn al-Kinānī S II, 902

" " " aš-Šūfi aš-Šāfiʿī G II, 98, 128/9, 135, S II, 157, 159

" " Faṭḥallāh al-Fuḍailī al-Mālikī S II, 354

" " b. Maḥmūd al-Bailūnī G II, 256/7, S II, 446

" Faṭḥī S I, 471, 114

" b. " b. ʿAbdalwāḥid S I, 471, 111

" al-Fāṭimī aš-Šaqalī S I, 444

" al-Faṭnāsī G II, 254

" a. ʿl-Fauz al-Ḥalfāwī S II, 437

" al-Fauzī S I, 843, II, 291, 866

" " Šabīq Edirne S II, 656

" b. a. ʿl-Fawāris S I, 952 zu 318

" Fikrī S II, 942

" al-Fiḡḡī al-ʿAinī G II, 437

" Firūz b. Maḥabbat S II, 623

" al-Fūwī Šamsaddīn G II, 120

" al-Ġabartī al-Ḥanaṣī S II, 902

" b. Ġābir al-Hauwārī G I, 118, 278, 362, II, 13 = M. b. A. b. ʿA. b. Ġ. S I, 617, II, 6

- Muḥammad b. Ġābir al-Miknāsī al-Ġassānī S II, 367
- " " " b. Sinān al-Battānī G I, 222, S I, 397
- " Ġa'far S I, 69
- " b. " b. 'Al. Šabar al-Ḥusainī al-Kāzimī S II, 803
- " " al-Astarābādī S II, 829
- " " Ġa'fari Wağṭhallāh S II, 310
- " " " al-Ġaurī S I, 196
- " " " al-Ḥarā'itī G I, 154, S I, 250
- " " " al-Kattānī S II, 890
- " " " b. Lankak S I, 131, 210
- " " " al-Marāḡī S N I, 159
- " " " b. Maḡar G II, 693
- " " " M. 'A. al-Kāšānī al-Ḥā'iri S II, 797
- " " a. " al-Mundirī G I, 124, S I, 189
- " " " an-Naqdī S N II, 802
- " " " an-Narāḡī G I, 515, S I, 211
- " " " al-Qazzāz al-Qairawānī S I, 539
- " " " b. aš-Šaiḡ al-Bulāqī S II, 911
- " " " aṭ-Ṭayālīsī S I, 43, 184
- " al-Ġafri S II, 391
- " b. al-Ġahm al-Barmakī S I, 237
- " a. 'l-Ġaiš al-Andalusī G I, 310 = M. b. Ḥu. S I, 544
- " Ġalāl al-Lāri G I, 162
- " Ġamā'a S I, 764
- " " " Badraddīn S I, 611
- " " " al-Kinānī S N II, 70
- " " " aš-Šafī'ī S I, 670
- " Ġamāl S III, 231
- " b. Ġamāladdīn b. M. al-Ġagmī G I, 275
- " " " Makkī b. M. b. Ḥamd b. A. an-Nabaṡī S N II, 209
- Muḥammad b. Ġamāladdīn an-Nuqādī S II, 965
- " " b. a. 'l-Q. b. A. Ḥalaf al-Masar-rātī al-Qairawānī S II, 942
- " " al-Qāsimī S II, 108
- " " " b. Ramaḡān al-Muskiri aš-Širwānī S I, 740
- " Ġamil Bēhom S III, 424
- " al-Ġammāzī al-Ḥusainī al-Madani G II, 251
- " al-Ġanāḡī aš-Šafī'ī al-Ġasmāwī S II, 741
- " al-Ġanbihī S I, 123, 144, 440, g
- " b. Ġanībek as-Saifi Āqbāi G II, 55, S II, 54
- " Ġarīf aṭ-Ṭabari G I, 142, 184, 189, S I, 217
- " al-Ġarīf S I, 789
- " al-Ġauhari al-Ḥalidī S I, 682 s. M. b. A.
- " al-Ġawād S II, 786
- " " b. Ḥ. b. Ṭalīb b. 'Ab-bās al-Balāḡī an-Na-ḡafī S II, 804
- " " b. M. b. M. al-Mūsawī al-Ġamīlī S II, 505
- " " b. Sa'dallāh b. Ġawād al-Kāzimī S II, 597, 17
- " " aš-Širwāzī G II, 503, S II, 827
- " " b. Taqī b. M. Mollā Kitāb al-Aḡmadī an-Naḡafī S N II, 132
- " b. al-Ġazūllī Šamsaddīn G II, 255, S II, 364
- " al-Ġilānī Mollā Šamsā S I, 926, N II, 581
- " Gulḡawī S II, 302
- " b. Ġum'a ad-Dimašqī G II, 302
- " " b. Ġarsaddīn al-Ḥa-nafī S I, 761

Muhammad b. Ğum'a al-Ḥaṣkafī S II, 144
 " " Ğumai' al-Ġassānī S I, 259
 " " a. Ğumhūr al-Aḥsā'i S II, 132
 " " 'l-Ġaiṭ al-Kirmānī S II, 170
 " Ġaiṭ b. M. Naṣīraddīn Na'īṭī S II, 183, 41
 " al-Ġamrī aṣ-Ṣāfi' al-Falakī G II, 359, S II, 487
 " b. Ġānim al-Maqdist S II, 234
 " l. 'A. s. II, 395
 " al-Ġarnāfi a. 'l-Q. SN I, 173
 " b. al-Ġars al-Ḥanaṭī S II, 94
 " Ġarsaddīn b. Ġarsaddīn al-Ḥalīlī S II, 510, 902
 " Ġarsallāh b. Ḥaṭīraddīn al-Hindī SN II, 601
 " Ġauṭ b. M. Naṣīraddīn b. Şibgatallāh S II, 17
 " Ġayūr al-Qādirī S I, 469, 48
 " al-Ġazzālī S II, 407
 " b. al-Ġazzi G I, 299, II, 98, S II, 117
 " " aṣ-Ṣāfi' al-Āmirī S I, 676
 " " aṣ-Ṣāfi' Kamāl-addīn S II, 982
 " " Şamsaddīn S II, 89
 " Ġiyāṭaddīn b. Ġalāl S II, 922
 " b. " aṣ-Şirāzī S II, 594
 " Ġulām Fāfīnī S I, 647
 " b. " Riḍā aṣ-Şarīf al-Kirmānī S II, 839
 " " al-Ḥabbārīya al-Abbāsī G I, 252, S I, 446
 " al-Hādī al-Ġaubarī al-Ḥalīdī aṣ-Ṣāfi' S II, 922
 " " b. M. b. 'A. al-Abbāsī al-Ġalālī S II, 408
 " " b. M. Amīn aṭ-Ṭihrānī al-Ġarawī S I, 712, II, 797
 " " b. M. Şāliḥ al-Māzan-darānī S I, 536, 14

Muhammad al-Hādī b. Muḥaqqiq M. Şāliḥ al-Māzandarānī S II, 584
 " " b. Nūraddīn al-Kāšānī S II, 584
 " " b. Tāğaddīn S II, 241, 251
 " " az-Zāhiri S III, 498
 " Haikal b. M. al-Ġazīnī aṣ-Ṣāfi' S II, 570
 " b. Hānī' al-Andalusī G I, 91 = M. b. Ibr. b. Ḥ. S I, 146
 " al-Ḥarāwī S III, 132
 " b. Hārūn S I, 970 zu 662
 " " " al-Kinānī at-Tūnisī S I, 661
 " " " al-Mağribī S II, 942
 " " " al-Warrāq S I, 341, 370
 " Hāsim b. 'Abdalğafūr az-Sindī at-Tattawī S I, 612
 " " " 'Al. al-Mūsawī al-Ḥūrī S II, 839
 " " al-'Alawī S I, 517, I, 929 zu 23
 " b. " al-Fallāsī S II, 541, 51
 " " Ġilānī S II, 291
 " " al-Ḥasanī b. M. Amīn Q. al-Ġilānī S I, 741, 840
 " " al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭabīb G I, 467, S 847
 " " " al-Ḥalīdī S I, 41
 " " b. M. Aḥsan Afḍal al-Ġilānī S I, 895
 " Hāsim b. M. Hādī 'Alawī Ḥān Muṭamad al-Mulḥ S II, 626
 " " b. M. Hādī Ḥakīm Saiyid 'Alawī Ḥān S I, 826, 83kk
 " " b. Zainal'ābidīn al-Ḥwānsārī S II, 837
 " b. Hibatallāh al-Barmakī S II, 977

Muḥammad b. Hibatallāh al-Makkī S I, 765
 " " b. M. b. Ya. at-
 Taḡī S N II, 425
 " b. Hilāl Ġars an-Nīma aṣ-Ṣābī
 S I, 217, 556, II, 923,
 N I, 557
 " " b. ar-Rām Hamdānī
 S N II, 476
 " " Hindūsāh b. M. ad-Dāma-
 ḡānī S II, 282
 " a. 'l-Hudā b. H. Wadī' aṣ-
 Ṣaiyādī G II, 506, S II, 868
 " b. Ḥabīb G I, 28, 38, 56, 58,
 106, 139, S I, 82, 84, 91, 99,
 165, 212
 " Ḥabīballāh G II, 183
 " al-Ḥafarī G I, 509, 2b, I. M. b.
 A. al-Ḥudrī S I, 926
 " Ḥāfiẓ 'Aḡam S II, 290
 " b. " 'Alimḥān Maulānā Naḡm
 al-Barr aṣ-Ṣiddīqī S II,
 1030
 " " Ibr. Šā'ir an-Nīl S III, 57
 " al- " an-Naḡḡār G II, 281, S
 II, 390
 " b. a. Ḥafṣ al-Buḥārī G I, 396u
 " al-Ḥafnāwī G I, 299 = M. b.
 Sālim al-Ḥifnāwī S I, 524, 12b
 " b. al-Ḥāḡḡ 'Abdassalām al-Ma-
 danī b. 'A. Ḡannūn
 S II, 886
 " " b. Amīr al-Ḡaṣanī
 (Ḡuṣnī?) S II, 95
 " " Baṣīr S II, 703
 " " Ḥ. Ḥāfiẓ al-Kabīr
 S N II, 321
 " " Ḥumaid al-Kaffawī
 G I, 39, S I, 69,
 538, 840, II, 289,
 302, 320, 641/2,
 N I, 850, II, 288/9,
 664
 " " al-Kabīr S II, 1040
 " " al-Maulā Rasūl b.
 M. b. M. b. ar-Rasūl S N I, 759

Muḥammad b. al-Ḥāḡḡ M. az-Zamān al-
 Kāsānī S N II, 581
 " " at-Tilimsānī S N II,
 95
 " Ḥāḡḡī Ḥu. b. M. b. H. as-
 Samarqandī S II, 267,
 N II, 310
 " Nabī al-Ḥumaidī al-
 Kausaḡ S I, 446
 " b. Ḥaidar al-Baḡdādī a. Ṭahīr
 S II, 923
 " " b. Mas'ūd b. a. Dulaf
 ad-Danbdāra. Ḡa'far
 S II, 1034
 " " Mirzā Rāfi'an-Nā'inī
 S N II, 581
 " al-Ḥakam aṣ-Šāfi'ī S II,
 923
 " Ḥakī al-Muḥtasib S II, 633
 " Ḥakīm Zulaq al-Ḥalabī S II,
 482
 " a. Ḥamid al-Maqdisī aṣ-Šāfi'ī
 S II, 164
 " b. Ḥamd b. Farrāḡa al-Birū-
 ḡirdī S I, 142
 " Ḥamdān al-Qoraṣī S N II,
 454
 " Ḥamdī ad-Dimyāṭī S III, 228
 " b. Ḥamid b. M. al-Kilānī S II,
 1035
 " a. " al-Qudṣī S II, 51
 " Ḥammāda aṣ-Šāfi'ī S II, 334
 " Ḥammūd S I, 504
 " Ḥamza al-Āidinī al-Gūzel-
 ḥiṣārī G II, 437, S
 II, 648
 " " al-Fanārī G I, 293/4,
 450, II, 198, 233, S I, 290,
 647, 651, 807, 842, II, 328
 " b. al-Ḥanafī as-Suhrawardī S
 II, 1006
 " S II, 1009, 122, N
 I, 504
 " " b. H. b. 'A. S II,
 148, 150

Muḥammad b. al-Ḥanafī Šamsaddīn S II,
942
" " " " at-Tibrizī G I, 487,
S II, 288
" al-Ḥanbalī G II, 202, 698
" al-Ḥanifī S N II, 437
" Ḥaqqī G II, 500₂₅
" " an-Nāzili G II, 490 =
M. b. 'A. Ḥ. an-N. S II, 746
" b. al-Ḥarīṭ al-Ḥoṣanī G I, 150,
S I, 232
" al-Ḥarīṭī as-Sarahṣī S I, 815₁₁₈
" Ḥasaballāh al-Makkī S II, 118
" b. al-Ḥ. b. 'Abdal'ālī ad-Dārī
S II, 1016
" " " " 'Al. al-Ḥusainī al-
Wāsiṭī G I, 362, II,
87, S I, 617, II, 30
" " " " 'Al. al-Māmaqānī
an-Naḡafī S II, 798
" " " " 'Abdalmalik al-
Qummi S I, 211
I. al-Ḥ. b. al-Ḥ. b.
'Abdalmalik
" " " " A. al-Ḥamawī S III,
345
" " " " al-Kawākibi G
I, 377, II, 196,
315, S II, 265,
433
" " " " ar-Raṣṣāṣ G I,
405, S I, 535-43. I. A.
b. M. S I, 700
" " " " al-'Alamī S I, 840 f(s.l.)
" " " " b. 'A. G II, 223, S I,
197
" " " " a. 'Al. al-Anda-
lusi S II, 1040
" " " " b. A. b. Nāṣir
as-Siḡnī S II,
818
" " " " al-'Āmili S II,
418
" " " " al-Asnawī 'Imād-
addīn G II, 119, S II, 148

Muḥammad b. al-Ḥ. b. 'A. al-Ḥāfiṣ an-Ni-
sābūrī S N I, 708
" " " " al-Ḥurr al-'Āmi-
lī G II, 412,
S II, 578
" " " " b. Ḥu. al-Ḥau-
wānī S II, 843
" " " " al-Lāqānī G I,
306, VIII₁₇, S I,
538, II, 435
" " " " an-Nawāḡī G II,
56, S II, 56
" " " " Ḥ. b. 'A. aš-Šādili G II, 121,
S II, 150
" " " " al-'Ālif S II, 232
" " " " b. al-Ardihl al-Mauṣili S I,
443
" " " " 'Arḡūn S N II, 693
" " " " al-Astarābādī Raḡfaddīn S
I, 531, 535, 713
" " " " al-Aṣṭiyānī S II, 837
" " " " al-Azhari as-Samnānī S I,
818₃₅
" " " " Bek Kabba S II, 804
" " " " al-Bekrī aš-Šiddiqī aš-
Šaḡī S II, 943
" " " " al-Banbī G II, 37
" " " " al-Bannānī G II, 84, S II,
98, 355
" " " " ad-Dailamī S II, 241
" " " " b. Duraid G I, 25, 39,
44, 111, S I, 172
" " " " al-Faḡīl al-Hindī al-Iṣfa-
hānī S I, 504, II, 207
" " " " b. Fūrak al-Anṣārī G I,
166, S I, 277
" " " " a. Ġa'far al-Qummi G I,
186, S I, 319
" " " " Ġalāl S II, 559
" " " " a. 'I. " b. Ġalāladdīn al-
Bakrī aš-Šiddiqī S II, 461
" " " " Ḥ. b. Ḥ. al-Ḡarbi S II, 364
" " " " al-Ḡarib S II, 911
" " " " al-Ḡumrī G II, 343, S II
462

Muḥammad b. Ḥ. b. al-Ḥaṭṭam G I, 469 =
 al-Ḥ. b. al-Ḥ. b. H.
 S I, 851
 " " " Humām ad-Dimaṣqī
 al-Ḥanaṭī S I, 741
 " " " al-Ḥaḍramī S II, 911
 " " " Ḥāgg M. Maṣṣūm S II,
 825
 " " " b. Ḥamdūn G I, 280, S
 I, 493
 " " " al-Ḥātimī G I, 88, S I,
 141, s. M. b. al-Ḥu.
 " " " a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarā-
 bādī S I, 927, k
 " " " Ḥ. al-Ḥafarī ad-Dimyāṭī S II,
 158
 " " " al-Ḥarplūtī S N I, 846
 " " " b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr
 S N I, 902
 " " " Ism. al-Ḥmīmī S II,
 923
 " " " al-Laknawī S I, 287
 " " " al-Lāqānī S I, 538, II, 435
 " " " a. 'l-Ḥ. (Ḥu.) (Mūsā) al-Ḥāzin
 S I, 387
 " " " Ḥ. a. 'l-Maḥāsin b. Ḥamāda
 S III, 482
 " " " b. Maḥluf S I, 631, n
 " " " al-Mālaqī S I, 538, 15, 632
 " " " al-Maṣḥadī al-Ḥorāsānī S
 I, 319
 " " " Mimitzāde G II, 376
 " " " al-Mudaqqiq aš-Širwānī S
 N II, 581
 " " " b. M. Bāqir an-Naḡaṭī al-
 Isfahānī S I, 712
 " " " " Himmāt ad-Dimaṣqī
 G II, 309, S II, 423
 " " " " al-Isfahānī S II, 132
 " " " " b. al-Karīm al-
 Baḡdādī S I, 904
 " " " " al-Mālaqī S I, 632
 " " " " an-Naḡaṭī S II, 212
 " " " " as-Samannūdī G II,
 353, S II, 479

Muḥammad b. Ḥ. b. M. b. Yū. al-Fāsi G I,
 409, S I, 725, 728
 " " " al-Muntaḡab al-ʿAnī S I,
 327
 " " " al-Muqri³ b. Miqsam S I,
 183
 " " " b. al-Muzaḥḥar S II, 1007
 " " " an-Naqqāš al-Mauṣilī G
 I, 521, S I, 334
 " " " b. Q. b. Maṣṣūr S II, 559
 " " " al-Qudṣī al-Baramūnī G
 I, 265, 113
 " " " al-Qummī Šāḥib al-Qawā-
 nin S II, 825
 " " " ar-Ruʿāsī G I, 115, S I,
 177
 " " " ar-Ruʿūsī S I, 532
 " " " a. 'l-Ḥ. aš-Šadīdī al-Maḥallī
 aš-Šāfiʿī S II, 289
 " " " b. Ḥ. as-Samannūdī al-Munaiyir
 S II, 275
 " " " Sanbbālī S I, 644, 760,
 843, II, 269, 623
 " " " as-Sāwī S II, 258
 " " " aš-Šaibānī G I, 171, 176,
 S I, 288, 298
 " " " b. aš-Šaib Bāqir an-Naḡaṭī
 al-Ḡarawī S II, 807
 " " " aš-Širwānī Mollā Mirzā
 S II, 450, 590, N I, 921
 " " " aš-Šuštari S II, 835
 " " " aš-Šāʿig G II, 9, S II, 2
 " " " aš-Šaiyādī a. 'l-Hudā G
 II, 506, S II, 868
 " " " aš-Šamṣūnī S I, 926
 " " " b. Šaqr ʿA. al-Bāzfurūšī
 S II, 831
 " " " a. 'l-Ḥ. aš-Šiddīqī S II, 462
 " " " Ḥ. aš-Šūfi b. al-ʿUḡaimī S
 II, 537
 " " " Tāḡaddīn al-Isbahānī al-
 Faḍīl S II, 841
 " " " b. aṭ-Ṭaḥḥān S N II,
 171
 " " " aṭ-Ṭibī S I, 611

- Muḥammad b. H. aṭ-Ṭūsī Šaiḥ aṭ-Ṭāʾifa G I, 188, 405, S I, 706
- " " " b. ʿUmar al-Yamanī S I, 202
- " " " al-Urmawī S I, 921.^{3a}
- " " " b. Wafīʿ al-Urūmī S II, 573
- " " " al-Wāsiṭī S I, 538.¹⁶
- " " " b. Yū. al-Biqāʾī S II, 138
- " " " " al-Ḥilli Faḥr al-muḥaqqiqīn S II, 209
- " " " Zabāla G I, 187
- " " " Zainaddin al-ʿĀmilī S N II, 450
- " " " az-Zubaidī G I, 132, 302, S I, 203, 541
- " Ḥasanain al-ʿIdwī al-Malikī S II, 446
- " al-Ḥasanī al-Andalusī al-Ḥālidī S II, 1016
- " " al-Marāḡī al-Ġirḡāwī S II, 419
- " b. Ḥātim al-Hamdānī G I, 323, S I, 555, II, 238
- " " b. Zangawaih al-Buḥārī S II, 929
- " Ḥayāt as-Sindī al-Madanī G I, 396, II, 118, S I, 683, II, 522, 539, N II, 664
- " al-Ḥifnawī(-nī) G I, 299, II, 148, S I, 676, 685, 858, II, 423, N II, 292
- " Ḥifnī Bek Naṣīf S II, 22, 728
- " Ḥiḡāzī al-Ġizī as-Sandiyūnī G II, 340, S II, 469
- " " zāde al-Makkī G II, 202
- " Ḥilmī Zainaddin S III, 229
- " al-Ḥimṣī b. al-ʿAtīq as-Šānʿī S N II, 420
- " b. Ḥimyar G I, 259, S I, 460
- " Ḥu. S III, 284
- " b. al-Ḥu. S II, 888
- " " b. ʿAbdalamin al-Ḡuwaidinī S II, 270
- Muḥammad b. al-Ḥu. b. ʿAl. Baḡdādī S I, 583
- " " " b. ʿAl. b. ʿAbdaṣṣamad al-Ḥārītī al-Ġabaʿī Bahāʾaddin al-ʿĀmilī G II, 414, S I, 76, 741, II, 595
- " " " b. ʿAl. b. Ibr. a. Šuḡāʿ ar-Rūḡrawarī S I, 583
- " " " al-Ġurri G I, 164, S I, 274
- " " " al-Ahwāzī G I, 95, S I, 153
- " " " b. A. b. Yazdān al-Anbārī S II, 1006
- " " " ʿĀl Kāṣif al-Ġiṭāʾ an-Naḡafī S II, 802, III, 406
- " " " al-Anqirawī G II, 436, S II, 647
- " " " al-ʿAnsī G I, 309
- " " " al-Azdī S I, 280
- " " " b. Bairām al-Auwal S II, 87
- " " " al-Buḥārī S I, 842, n
- " " " " Ḥwāharzāde S I, 296.⁴
- " " " b. Bundār al-Wāsiṭī al-Qalānisi G I, 408, S I, 723
- " " " Ef. al-Madanī al-Mūsawī S II, 955
- " " " a. ʿI-Ḡaiš al-Andalusī S I, 544
- " " " Ḥaikal S III, 202
- " " " b. Ḥāšim b. Naṣīr al-Kāḡimī S II, 796
- " " " Hazārawī S I, 612
- " " " al-Ḥaidarī al-Baiḥaqī as-Sabzawārī S I, 705
- " " " al-Ḥakīm G I, 343
- " " " b. Ḥ. al-Muʿin al-Iṣfahānī S II, 800
- " " " al-Ḥasanī al-Miṣrī S N I, 555

Muḥammad b. al-Ḥu. al-Ḥātimī S I, 193
 " " " al-Ḥusainī Fāhraddīn
 S N II, 594
 " " " " as-Sammākī
 S I, 927, II, 587
 " " " al-Ḥwānsārī Gamāl-
 addīn S I, 817 k, N II,
 581
 " " " al-Ḥṣfahūnī S II, 835
 " " " al-Karagī G I, 219,
 S I, 389
 " " " al-Kāzīmī S I, 712
 " " " Kūkikū'ī S I, 535
 " " " al-Kurdi G II, 208
 " " " b. Lāgāk at-Turki
 S I, 54
 " " " al-Mauṣilī S II, 200,
 al-Mu'ailīqī (Mu'ini)
 " " " a. 'l-Faḍā'il S II, 987
 " " " b. M. 'A. al-Ḥusainī
 as-Ṣahrastānī S II,
 835
 " " " b. M. b. al-Farrā' al-
 Baḡdādī G I, 398,
 S I, 686
 " " " b. M. Ḥādī al-'Uqailī
 al-Ḥādawī S II,
 584
 " " " " " b. Ḥu. G I, 471
 " " " " " b. Muḥsin b.
 'Abdalḡabbār b.
 Amīr al-Ḥāḡḡ
 S N II, 503
 " " " " " Mūsā as-Sulamī
 G I, 200, S I,
 361
 " " " " " aṭ-Ṭāhiraš-Šarīf
 al-Waḥīd S I,
 708
 " " " " " Ṭursun al-Andi-
 ḡānī G I, 466, i. l. b.
 " " " " " al-Q. b. M. b. 'A.
 S N II, 564
 " " " " " ar-Ru'ainī G II, 460,
 S II, 692

Muḥammad b. al-Ḥu. b. Sa'id b. M. al-
 'Āmilī al-Ḡaba'ī S II,
 808
 " " " as-Sammākī al-Astarā-
 bādī S I, 840,⁵⁹
 " " " as-Samarqandī G II,
 157,²⁷⁸
 " " " b. S. al-Murhibī al-
 Arḡabī S II, 546
 " " " as-Sulamī S I, 353,
 361
 " " " as-Širwānī S I, 927
 " " " aṭ-Ṭabari an-Naṣiḡī
 az-Zāhid S II, 988
 " " " aṭ-Ṭūsī al-Qadīmī S N
 II, 89
 " " " al-Yamanī S I, 157,⁸
 " al-Ḥusainī al-Andalusī al-
 Balidī S II, 446
 " " " Buzurtzāde S II,
 651
 " " " Gamāladdīn G II,
 215
 " " " al-Ḥanafī as-Su-
 ḡaimī S II, 955
 " " " Qiwāmaddīn S II,
 592
 " " " Šamsaddīn S I,
 840,^{4a}
 " al-Ḥadrī S I, 327
 " al-Ḥafarī S II, 588
 " b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī aṭ-Ṭaḡ-
 ḡān al-Armayūnī G II, 128,
 II, 12, S II, 189, 484
 " 'l-Ḥair al-Ḥaṡībī S N II,
 334
 " Ḥairaddīn al-Ḡaunpūrī S II,
 625
 " Ḥairī Ef. Rusūki S I, 469,⁵³
 " b. Ḥalaf al-Ḡazrī G II, 88
 " " " b. al-Marzubān G I,
 125, S I, 189
 " " " " Mūsā al-Anṣārī al-
 Ilbirī S I, 762
 " " " al-Qurṡubī G I, 176

Muhammad al-Halhäli al-Buḥārī S I, 840
 " b. Ḥalid al-Qoraṣī G I, 296 =
 ? b. 'O. b. Ḥ. S I, 196.^{31,c}
 " al-Ḥalidī G I, 404 = A. b. M.
 al-Ḥ. S I, 702.^{111,a}
 " b. Ḥalifa b. 'O. al-Waṣṭātī al-
 'Ubbī at-Tūnisī G I,
 160, S I, 265.⁸
 " " " as-Siḡilmāsi G II, 248
 " " " al-'Uyūnī al-Aḥṣā'ī S
 I, 460
 " b. al-Ḥalil al-Aḥṣā'ī G I, 310,
 S I, 173, 544
 " " " al-Azhari S II, 707
 " " " b. Dāniyāl S II,
 657.²⁵
 " " " a. 'l-Futūḥ S II,
 1044
 " " " Ġalbūn al-Azhari
 G II, 458, S II,
 686
 " " " b. Ġarsaddin b.
 Ġum'a al-Ḥusainī
 G II, 77, S II, 84
 " " " al-Ḥākim S N I, 269
 " " " al-Ḥalabi S I, 470.^w
 " " " al-Kāzarūnī G I, 248
 " " " al-Maṣṣīṣī al-Qā-
 wuqḡī S I, 797, 804,
 II, 523, 776
 " " " b. M. al-Boṣrawī
 G I, 312, S I, 545
 " " " b. M. b. Murād
 al-Murādī G II, 294,
 S II, 404
 " " " al-Mustari G I,
 310 = Maḥmūd S I,
 544
 " " " al-Qabāqibī G I,
 296, II, 113, S I,
 496, II, 139
 " " " al-Qarāḥiṣārī G II,
 446
 " " " as-Samarḡī S II, 511
 " " " aṣ-Ṣāfī S II, 965

Muhammad b. al-Ḥalil at-Tatā'ī G I, 372,
 S I, 635, s. M. b. Ibr. b. Ḥ.
 al-Ḥalilī S II, 409, 648
 " b. Ḥallād al-Baṣrī S I, 343
 " Ḥālīs S II, 657.^{21,b}
 " Ḥān al-Kirmānī S I, 827
 " " at-Tibrizī S II, 288
 " al-Ḥaraṣī (Ḥirī) G II, 84, 318,
 S II, 97/8, 438
 " b. al-Ḥarūf al-Ḥaḍramī S I, 44
 " " al-Ḥaṭīb al-Andalusī S I, 630
 " " " al-Asnawī S I, 459
 " " " al-Burullusī al-Az-
 hari S II, 965
 " " " al-Iskāfī G I, 279 =
 M. b. 'A. b. Ḥ.
 S I, 491
 " " b. Q. b. Ya'qūb G I,
 379, II, 429, S I,
 512, 650, II, 638
 " " as-Salmānī S II,
 911
 " " aṣ-Ṣaubarī G II,
 330 = M. b. A. al-
 Ḥ. S II, 458
 " " aṣ-Ṣirbīnī G I, 392,
 395, II, 23, 238,
 320, G I, 670,
 681 = M. b. M. al-
 Ḥ. aṣ-Ṣ.
 " " al-Wazīrī S I, 811
 " al-Ḥaṭībī Šamsaddin S N II,
 296
 " b. Ḥaṭṭraddin al-Ġauṭ al-Hindī
 G II, 418, S II, 616
 " al-Ḥaṭṭābī G I, 158 = A. b. M.
 al-Ḥ. S I, 261
 " al-Ḥarraḡī S II, 923
 " Ḥiḍr al-Ḥu. S III, 330
 " b. " Nāṣiraddin ar-Rūmī G II,
 360, S II, 487
 " al-Ḥiḍrī G I, 299, II, 127
 " " ad-Dimyāṭī S I, 523
 " al-Ḥoḡawī at-Ta'ālībī S N II,
 892

Muḥammad al-Ḥudrī S I, 225, III, 310
 " Ḥuršid S III, 274, 280
 " b. " G I, 172
 " " Ibr. b. 'Abbād an-Nafzī ar-Rondī G II, 118, S II, 146
 " " " b. 'Al. b. al-Hādī b. al-Wazīr G II, 188, S II, 249
 " " " b. 'Ar. b. al-Wazīr al-Hādawī G II, 187, S II, 243
 " " " 'Ar. as-Sulamī S I, 670¹¹⁰
 " " " 'Abdalwāhid a. 's-Surūr al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
 " " " al-Abrāšī al-Ḥalwatī S II, 1023
 " " " " aš-Šāfi'ī S II, 333
 " " " b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāhir al-Ḥanafī al-Ḥamawī Šamsaddīn S II, 1026
 " " " " 'A. b. 'Ašim b. al-Muqrī' S I, 272
 " " " " b. Šaddād al-Anšārī G I, 482, S I, 883
 " " " al-Anšārī al-Andalusī S I, 544
 " " " b. Anūš al-Ḥašfirī S N I, 639
 " " " al-Auṣī b. ar-Raqqām al-Mursī G II 695, S I, 429, II, 378
 " " " Bekzāde S II, 444
 " " " b. a. Bekr b. 'Abbād an-Nafzī S II, 358
 " " " b. a. Bekr al-Ġazārī S II, 45
 " " " al-Bannā' al-Ḥiġārī aš-Šarqāwī S II, 1006
 " " " al-Baqqūrī G I, 385, S I, 665

Muḥammad b. Ibr. ad-Dalaġī S N I, 843
 " " " al-Edrenawī S I, 815
 " " " al-Farāhi Mollā Miskīn al-Herewī G II, 197⁸⁰, S II, 266
 " " " Fatā S II, 706
 " " " Fattāta G II, 356
 " " " al-Fazārī S I, 382, 391
 " " " b. Ġa'far an-No'mānī S I, 321
 " " " al-Ġaġminī S II, 549
 " " " b. Ġamā'a Badraddīn G I, 359, II, 14, S II, 80
 " " " al-Ġazārī Šamsaddīn S N II, 35
 " " " b. Hānī' al-Andalusī G I, 91, S I, 146
 " " " b. Hišām S II, 1041
 " " " al-Ḥadramī G I, 159, S I, 254, 724
 " " " al-Ḥalabī S I, 348, II, 263, 276
 " " " " al-Ḥanbalī S II, 1021⁴⁸
 " " " a. " b. an-Nahḥās G I, 24, 300, s. M. b. Ibr. b. Yū. S I, 50, 192, 457, 527
 " " " al-Ḥusainī S II, 416
 " " " " al-Ḥasanī S N I, 921
 " " " b. Ḥaira al-Mawā'inī G I, 310, S I, 543
 " " " b. Ḥalīl al-'Azāzī S I, 470
 " " " " " at-Tatā'ī G I, 178, 372, 462, II, 84, 316, S I, 30, 635, 662, II, 97, 435, N I, 763
 " " " Ḥaṭībzāde ar-Rūmī G I, 290, 509, 525, II, 209, 229, S I, 646, 926, II, 319
 " " " al-Ḥāzinī S II, 943
 " " " al-'Imādī G II, 280

Muḥammad b. Ibr. b. Iṣḥāq al-Munāwī as-Sulamī G I, 364, S I, 621, 627	Muḥammad b. Ibr. b. Saʿīd al-Akfānī G II, 137, S II, 169
" " " al-Iṣḥāq al-Astarābādī S I, 840, g	" " " " al-Anṣārī ʿĠamāladdīn S II, 1033
" " " al-Luṭluṭ az-Zerkešī, G II, 26, 456 S II, 667	" " " as-Salāmī G I, 391, S I, 675
" " " al-Māridīnī ʿĠamāladdīn S II, 216	" " " as-Samādīsī G II, 81
" " " b. al-Mauwāz G I, 177, S I, 300	" " " as-Suhailī S I, 678
" " " al-Muʿāfirī b. al-Marī S II, 943	" " " as-Suḥūlī S II, 543
" " " b. al-Mufaḍḍal G II, 402, S II, 551	" " " b. Ṣaḥḥāda G II, 302
" " " M. b. ʿA. b. Riḍā G II, 46	" " " aṣ-Ṣauwān al-ʿĠarnāṭī S II, 902
" " " " al-ʿĠamīrī al-ʿĠazzī ʿĠamāladdīn S II, 993	" " " aṣ-Ṣāwārī G II, 189
" " " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 824	" " " Ṣadraddīn al-ʿAllāma aṭ-Ṭānī aṣ-Ṣirāzī G I, 464, 466/7, II, 413, S I, 840, 588
" " " " al-Biṣṭākī S II, 6	" " " aṭ-Ṭālibī S N II, 363
" " " " al-Fallāḥ S N II, 434	" " " b. Ṭahir al-Ḥabirī (s.l.), S I, 787
" " " " Ḥ. al-Karbāsī S II, 582, 828	" " " a. Ṭālib ad-Dimaṣqī S II, 161
" " " " al-Wānī S I, 266	" " " " Ya. al-Waṭwāṭ al-Kutubī G II, 54, 78, S II, 53
" " " " Muḥyiddīn al-Kutubī S II, 162	" " " al-Yazdī S II, 835
" " " al-Munḡirī G I, 180, S I, 306	" " " b. Yū. b. ʿA. al-Kutubī S II, 1044
" " " Mustaufī S I, 559	" " " " al-Ḥalīmī S II, 394
" " " al-Muwailiḥī S III, 194	" " " " al-Ḥanbalī ar-Rabaʿī at-Ṭāḡifī G I, 433, II, 125, 368, S I, 419, 488, 512, 544, 569, 651, II, 495, 1021, 48
" " " an-Nikūsārī G II, 704, S I, 865, II, 266	" " " Zādān al-Iṣḥāqī G I, 519, S I, 280
" " " an-Nisābūrī S II, 977	" " " Idrīs S II, 1023
" " " an-Noʿmānī S I, 321	" " " al-ʿIḡlī al-Ḥillī S I, 710
" " " b. al-Quṣair G II, 322	" " " al-Kandihlawī S I, 622
" " " ar-Rāmī al-Bannāʾ S II, 346	" " " an-Naḡḡuwānī G I, 468
" " " Rasmī G II, 430	
" " " b. Razīn S II, 1023	
" " " Saʿdallāḥ al-Kinānī S II, 80	

Muḥammad b. Idris aš-Šāfi'ī G I, 178, S I, 303 (II, 965, 115)
 " al-Ifrānī al-Maġribī S I, 483, s. M. b. 'Al.
 " Ilāhdād Ḥān S II, 292
 " b. Ilyās Ġawizāde G II, 432, S II, 642, N II, 651
 " " al-Kurānī S I, 504
 " " 'Imādaddīn Ibr. b. aš-Šāhid aš-Šāfi'ī S I, 469, 4
 " " Imām al-Kāmilīya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.
 " " 'Imrān al-Marzubānī S I, 43, 157, 190
 " al-'Imrānī S I, 586
 " 'Ināyat 'A. Ḥān ad-Dihlawī S II, 850
 a. " al-'Irāqī S II, 993
 " b. 'Isā b. 'Al. b. Kurr al-Ḥanbalī S II, 173
 " " al-Andalusī S II, 1006
 " " 'Askar S I, 511
 " " al-Ġazī G I, 299, II, 98
 " " b. Ism. al-Ḥanafī S II, 167
 " " b. Maḥmūd b. Kennān ad-Dimašqī G II, 16, 107, 138, 155, 284, 299, S II, 410
 " " al-Maġribī S II, 23
 " " al-Māhānī S I, 383
 " " b. M. Aşbaġ al-Azdī b. al-Munāşif G I, 497, S I, 910
 " " " Sahl at-Tirmidī G I, 161, S I, 267
 " " as-Sa'īdī al-Qāsīmī S II, 883
 " " Sindhī Burhānpūrī S N II, 606
 " Is'āf an-Našāsībī S III, 393
 " al-Isbarī Qāḡizāde S I, 346
 " b. Ishāq G I, 134, S I, 205
 " " b. a. 'l-'Abbās al-Abarqūhī S I, 900

Muḥammad b. Ishāq al-'Adilī G II, 47
 " " b. Ḥuzaima an-Nisā-būrī G I, 193, S I, 345
 " " al-Ḥwārizmī S II, 38
 " " b. Ibr. al-Gurgānī at-Taqaṭī G I, 351, S I, 594
 " " al-Kalabāḡī G I, 200, S I, 360
 " " an-Nisābūrī G I, 157
 " " al-Imām S II, 547
 " " Manda S I, 281
 " " M. al-Qūnawī G I, 442, 447/8, 449, S I, 807
 " " an-Nadīm G I, 147, S I, 226
 " al-Iskenderānī G I, 149, S II, 35
 " b. Ism. G II, 385, S II, 19
 " " b. 'Abdalġanī ad-Dihlawī G II, 503, S II, 853
 " " al-Amīr 'Izzaddīn S II, 562
 " " aš-Şan'ānī S I, 612, 695
 " " b. al-Baqqāl S N I, 914
 " " al-Buḡairī S III, 335
 " " al-Buḡairī G I, 157, S I, 260
 " " b. al-Ḥ. b. a. 'l-Faṭḥ b. as-Sannār S II, 1007
 " " Ḥalfūn al-Azdī S I, 298
 " " al-Ḥaṭīb ad-Dastūrġānī S II, 605
 " " al-Maḡallātī al-Ġarawī S II, 801
 " " b. Maḥmūd b. M. Badr ar-Rašīd G II, 80, 395, S II, 88
 " " M. al-Kibāī G II, 502, S II, 818

Muḥammad b. Ism. b. M. al-Mufti as-Sinānī
S I, 517, r
" " " " an-Nafrāwī al-
Mālikī S N II, 259
" " " al-Qarabāğī S II, 595
" " " aš-Šahīd a. 'Al. S II, 955
" " " Šihābaddīn G II, 474,
S II, 721
" " " b. Šalāḥ al-Amīr al-
Kaḥlānī S II, 55 z, 902
" " " b. Wadā'a b. al-Baqqāl
S I, 905
" " " al-Yamanī aš-Šan'ānī S
II, 74
" al-İsbīlī aš-Šāfi'ī a. 'Al. S II,
988
" b. 'İsām S II, 260
" al-İsfahānī G I, 454, II, 412,
S II, 795
" " Ġalāladdīn S II, 971
" 'İsmataddīn b. Maḥmūd G I,
304
" 'İsmatallāh G I, 291
" " b. Maḥmūd al-Bu-
ḥārī S I, 511,
534, 760, 993
" " " M. Ni'matallāh
al-Buḥārī S I, 965, 5
" 'Iwaḍ M. S III, 233
" al-Iyādi S II, 955
" b. 'Izzaddīn b. 'Abdaššakūr as-
Solamī S II, 923
" " " M. b. Šalāḥ al-
Muftī G I, 304, II, 407, S I,
534, 19, 701, II, 564, N II, 245
" 'Izzī aš-Šāfi'ī G I, 283
" al-Kadūsi S I, 645, II, 955
" al-Kaffawī S II, 650
" Kamāl Ef. b. 'Ar. Ḥarīrzāde
S II, 866
" " Ḥilmi S III, 229
" " Pašā S II, 735
" Kamāladdīn b. M. Mu'inaddīn
al-Qanawī al-Fārisī S I, 940
zu 122

Muḥammad b. Kamāladdīn Mūsā b. Nahār-
addīn S I, 679
" Kamāladdīn b. Muštafā al-Bekrī
aš-Šiddīqī S II, 476
" " a. 'l-Wafā' S II, 982
" Kāmī b. İbr. b. A. al-Edrenewī
G II, 438, S II, 649
" Kāmil Farīd S III, 232
" b. Kannān G I, 269, II, 109 =
M. b. 'İsā b. Maḥmūd b. K.
S II, 410
" " Karāmat 'A. G I, 314, S I, 547,
al-Kardūdi S I, 525 S. M. b. 'Aq.
" Karīmallāh b. Luṭfallāh al-
Fārūqī S N II, 265
" Karīmaddīn al-Ḥalwatī S I,
800, 146
" Karīmḥān S II, 827
" " al-Kirmānī S II, 846
" b. Karīm S I, 358
" Kāsif b. M. Šādiq S I, 741, 66
" al-Kāšğarī G II, 210
" Kašmirī Ḥāğğī S I, 269, 118
" al-Kawākibī G I, 417/8, S I
739, 11
" Kāzīm b. 'Abdal'azīm aṭ-Ṭabā-
ṭabā'ī al-Yazdī S II, 803
" " b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ
al-Mūsawī S II, 239
" " Ğuwainī S II, 573
" " al-Ḥorāsānī an-Nağafī
S II, 799
" " " aṭ-Ṭūsī S
II, 832
" " b. M. 'A. as-Sabzawārī S
II, 587
" " " Q. ar-Raštī al-Ġi-
lānī S II, 794
" " " Šādiq al-Kāzīmī S
II, 794
" " " Šafī al-Hazārgarībī
S II, 793
" " aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
" " aṭ-Ṭūsī an-Nağafī S II,
833

Muhammad al-Kāzimi S II, 844
 " Kibrit b. 'Al. al-Ḥusaini al-Mūsawī al-Madanī G II, 393, S II, 511, 538
 " Kiyā' Ġurgānī Šamsalma'ālī S I, 932^{47b}
 " al-Kūhistānī Šamsaddin G I, 304, S I, 648s
 " Kurd 'A. S III, 430
 " al-Kurdi S I, 533
 " " as-Sahrānī S II, 655
 " al-Kusbi S II, 349
 " Labīb Bek al-Batanūnī S II, 749
 " b. Lāğīn al-Ḥusāmī aṭ-Ṭarābulusī G II, 136, S II, 167
 " al-Lāhiğī S I, 825^{32hh}
 " Lahōri S II, 301
 " b. a. 'l-Laiğ a. 'l-Ğūd G I, 470, S I, 854
 " al-Lağānī Nāširaddin a. 'Al. S I, 498^{1b}, 523^{3d}
 " al-Lārī Muşliḥaddin G I, 404
 " al-Lubūdī Nağmaddin S I, 826^d
 " s. A. b. M.
 " b. a. 'l-Luṭf G II, 284
 " " al-Bekrī G II, 440
 " " Šamsaddin G II, 394
 " " Luṭfalbūrī² al-Ward S II, 820
 " Luṭfarrahmān S II, 580
 " Luṭfi Ġum'a S III, 195, 275
 " b. Ma'dān Ġād al-Ḥağiri G II, 307, 490, S II, 746
 " al-Madanī S I, 68, II, 654, N II, 523, 541
 " " b. al-'Allāl b. Ġālūn al-Fāsi S II, 885
 " " Ġannūn S II, 522
 " Madyan b. 'Ar. S II, 447
 " " " aṭ-Ṭabib S II, 402, 617
 " b. a. 'l-Mafāḥir al-Kirmānī S I, 657
 " " Mağdaddin al-Ḥusainī S II, 208

Muhammad b. Mağdaddin al-Qoraşī aš-Şaizari S I, 589
 " " b. Zahra al-Irbili S II, 911
 " al-Mağdi G II, 426, 430, S II, 633
 " al-Mağdūb S II, 977
 " al-Mahdawī S II, 993
 " " b. 'A. b. Ibr. aš-Şanaubarī S II, 252
 " al-Mahdi S I, 824⁸²
 " " b. A. b. 'A. al-Fāsi S II, 359
 " " " 'A. b. Yū. al-Fāsi G II, 462, S II, 703
 " " " " Aşğar b. Nūr M. Ḥān al-Herewī S II, 864
 " " " " ar-Rauwās al-Başri S II, 790
 " " al-Başir al-Bağdādī S III, 489
 " " b. a. Ḍarr an-Niraqī S II, 824
 " " " Ġa'far aṭ-Tanukābunī S II, 827
 " " a. 'l-Ḥ. al-Qazwīnī an-Nağafī S II, 795
 " " al-Ḥifnāwī S II, 911
 " " Ḥān b. M. Taqī b. M. Ġa'far al-Āğdarbağānī S II, 848
 " " b. M. Ḥiğr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī S II, 334, 336, 375, 873
 " " b. M. al-Mūsawī al-Işfahānī al-Kāzimi S II, 808
 " " b. M. S. aš-Şadri al-Wazzānī S I, 524^{10g}
 " " b. M. Şafī' al-Astarābādī S I, 538³ⁱ, II, 854

Muḥammad al-Mahdī b. Murtaḍā b. M. Baḥr	Muḥammad b. Maḥmūd ad-Daṣṭī S II, 1007
al-ʿUlūm S II, 505	a. " " " a. ʿḏ-Diyāʾ Muʿin-
" " " Murtaḍā aṭ-Ṭabā-	addin an-Naqṣban-
ṭabāʾī S II, 581	di S II, 955
" " " Saiyid ʿA. al-Lak-	" " " b. Ḥāḡḡī Širwānī
nawī S II, 829, 863	S II, 327
" " " Ṭalīb as-Sūdī S II,	" " " b. Ḥ. b. an-Naḡḡār
706	G I, 360, S I, 563,
" b. al-Maḥallī G I, 265, II, 125	613
" " " aṣ-Šāʾig S I, 462	" " " b. Ḥ. b. S. S II, 982
" Maḥfūz b. ʿAl. at-Tirmisī S II,	" " " b. al-Ḥu. al-U-
528, 20, 816	trūšanī G I, 380,
" b. Maḥmūd S II, 410	S I, 653
" " " b. ʿAbdalḥaqq al-	" " " Ḥalīl al-Ḥalabī S
ʿOmārī aṭ-Ṭarābu-	N II, 40
lusī S II, 177	" " " al-Ḥwārizmī al-
" " " b. A. Dabbāḡzāde	Qāḏī S I, 286 v, 7,
G II, 215, 430,	625
S II, 640	" " " al-Kanārī S II, 943
" " " b. A. b. M. b. ʿA.	" " " al-Maḥzūmī G II,
b. a. Ṭalīb S II, 977	183, S II, 235
" " " b. A. at-Tibrizī	" " " al-Manāširī G II,
Qāḏī Ḥwāḡa S II,	326, S II, 452
269	" " " al-Muḡlawī al-Wa-
" " " al-ʿAlawī G I, 438	fāʾī S II, 641
(str. 5 c = a)	" " " b. M. al-ʿAḡlūnī S
" " " b. ʿA. ad-Dāmūnī	II, 911
S II, 479	" " " b. M. b. Ḥu. al-
" " " al-ʿAmulī S I,	ʿUnnābī al-ʿAzāʾirī
824, 82 d, 826, c β	S II, 739, 923
" " " al-ʿAqsarāʾī G II,	" " " b. M. al-Madanī al-
228, S I, 792, II,	Buḥārī S I, 361
325	" " " b. M. Sadidī az-
" " " al-ʿAqsarāʾī ʿamāl-	Zauzanī G I, 428,
addin G II, 232	II, 198, S I, 289,
" " " al-ʿAzālī al-Ḥwā-	973 zu 761, II, 270
rizmī S I, 657	" " " b. M. b. Salīm al-
" " " al-Bābartī Akmal-	Bizm S III, 354
addin G I, 170/1/2,	" " " b. M. aṣ-Širāzī S
290, 7, 361, 373,	II, 274
377, II, 80, 196,	" " " al-Qūnawī S I, 645, 7 a
S I, 285, 287, 508,	" " " " aṣ-Šāfiʿī
538, 614, 637, 645,	S I, 294, 7, b
II, 89, 263	" " " aṣ-Salmūnī G II,
" " " al-Buḥārī G II, 208, ii4	54, S II, 52

Muhammad b. Maḥmūd as-Samarqandī aš-
 Šarīf al-Hamaḍānī
 S I, 725, 727
 " " " as-Sulātī S II, 433
 " " " aš-Šahrastānī S II,
 301
 " " " aš-Šahrastūrī G I,
 437, 468, S I, 782,
 850
 " " " b. a. 'š-Šarīf al-
 Maḡdī S I, 611
 " " " aš-Šinqīṭī S I, 226
 " " " aš-Šīrāzī S I, 826,
 826e
 " " " b. at-Talāmīḡ aš-
 Šinqīṭī S I, 54
 " " " at-Targumānī G I,
 381, S I, 654
 " " " at-Taqaṭī S II, 911
 " " " Ṭuruḡḡizāde G II,
 435, S II, 646
 " al-Madanī G II, 138, S II, 171
 " b. Makki b. A. al-ʿĀmillī aš-
 Šahīd al-Auwal al-
 ʿAllāma at-Tānī G II,
 108, S II, 131, 206
 " " Ef. S I, 469, 52
 " " b. M. al-Makki al-
 Biṭaurī S II, 706
 " " b. Mūsā b. M. ad-
 Daraʿī S II, 686
 " " b. Muṣṭafā b. ʿAzzūz
 at-Tūnisi S I, 777, II,
 869, 888
 " " Naṣr al-Ġarīfī aš-
 Šāfiʿī S II, 744
 " " Šamsaddīn S II, 1030
 " al-Mallāṭī al-Miṣri al-Ḥalwatī al-
 Qādūrī S I, 470, e
 " al-Mallālī S II, 716
 " b. Maḡūya S I, 765
 " " Maʿlūf S III, 383
 " " Maʿmar b. Uḡṭānīm S I, 187, 12
 " al-Maʿmūn b. M. al-Ḥafīfī G II,
 251, S II, 354, 8

Muhammad al-Manḡawī S II, 109
 " b. Maḡlī an-Nāṣirī G II, 136,
 S II, 167
 " " Maṣṣūr al-Anṣārī S I, 897,
 I. Maṣṣūr s. M. b.
 Mukarram G II, 21,
 S II, 14
 " " " al-Hudhudī G II,
 251, S II, 354
 " " " b. Ḥaiyān G I, 187,
 I. an-Noʿmān b. M.
 b. M. b. Ḥ. S I, 324
 " " " al-Ḥusainī aš-Šīrāzī
 S II, 278
 " " " a. ʿl-Mafāḥir S II,
 143
 " " " al-Maḡribī G I, 277, 12
 " " " b. M. al-Maḡdiṣī S
 II, 1007
 " " " b. Munaiyir G I,
 343, S I, 585
 " " " al-Muḡniʿ S I, 318
 " " " b. ʿObāda S I, 469, q
 " " " Sibī an-Nāṣir Qala-
 wūn S II, 485
 " " " al-Yāfi al-Ḥanaṭī S
 N II, 20
 " Maḡṣūd ʿA. al-Maḡliṣī G I, 520
 " al-Marʿaṣī Sāḥaqlizāde G I, 418,
 S I, 740 = M. Sāḥaql-
 izāde al-M. S II, 498,
 N II, 658
 " " Sunbulzāde S II, 315
 " al-Marmarī S I, 910
 " b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī al-
 Asadī G II, 357, S
 II, 484
 " " al-Maʿrūfī G II, 273
 " " Marzūq al-Kafīf S II, 345
 " " at-Tilimsānī al-
 ʿUḡaimī G I, 265, 463, S I,
 467, 838 s. M. b. A. b. M.
 al-ʿAḡīṣī S II, 345
 " Maslama al-Wādīʿī S II,
 1007

Muḥammad al-Masnawī b. A. b. M. ad-Dilā'i S II, 685
 " " Moreno S II, 875
 " b. Mas'ūd G II, 483
 " " " b. A. b. M. aṭ-Ṭur-
 runbulālī S II, 973,
 N I, 525
 " " " al-'Aiyāsi S I, 704
 " " " al-Ġāfiqī b. a. 'l-
 Ḥiṣāl G I, 368, S
 I, 629
 " " " b. al-Ḥ. al-Manṣūri
 S II, 1007
 " " " al-Ḥusainī al-Har-
 gāmī al-Hadiya S
 N II, 607
 " " " al-Ḥazraḡī as-Sabti
 G I, 498, S I, 909
 " " " al-Iṣfahānī al-'Aṣṣā-
 mī S I, 513
 " " " b. Maḥmūd as-Sirāfi
 al-Qālī aṣ-Ṣuqqār G
 I, 291, 296, S I, 456,
 509, 520, II, 257
 " " " al-Mas'ūdī b. M. az-
 Zakī al-Ġaznawī G
 I, 474, S I, 817e,
 858
 " " " b. M. Mas'ūd al-Kā-
 zarūnī G I, 457, II,
 195, S II, 262
 " " " as-Sulamī S I, 334
 " " " al-Qaiṣarī S I, 651, 124
 " " " at-Turimbāfi al-'Ot-
 mānī S I, 525, 138
 " al-Masī b. Ḥalīl al-Qāwuḡī
 S II, 476, 956, 80 s. M. b. Ḥalīl
 al-Q.
 " Ma'ṣūm b. Bābā as-Samarqandī
 S I, 759, 4
 " " " M. Ma'mūn al-Ḥu-
 sainī al-Astarābādī S
 II, 593
 " " " Sālim as-Samūrānī S
 II, 334

Muḥammad b. Maṭar an-Nisābūri S I, 304, 3
 " " Maḡūd Ṣihābaddin S II, 902
 " " Maulāi ar-Rāsid al-'Irāqī
 S II, 99
 " al-Mauqūfātī G II, 432, S I,
 290, II, 643, 2
 " al-Mauṣilī S II, 903
 " a. 'l-Mawāhib S N II, 447
 " b. Mazyad an-Nahwī al-Aḥbārī
 G I, 154, S I, 250
 " al-Mihī al-Aḥmadī S II, 456
 " Mir aṣ-Ṣirāzi Ṣadraddin S N I,
 279 = M. b. Ibr. Ṣadraddin aṣ-
 Ṣ. S II, 588
 " Mirḡān at-Tibrizī G II, 413
 " al-Mirḡanī S II, 923
 " b. Mirzā Ḥu. Ḥān Topḡi Qaz-
 winī S II, 582
 " al-Miskīn al-Ġanbīhī S II, 993
 " al-Miṣri S I, 468, 32, 734, 3
 " " al-Ġarnāfi S N II, 47
 " " al-Ḥifnī S II, 457
 " " an-Niyāzi S I, 470, b,
 II, 662
 " b. al-Mollā 'A. al-Wā'iz Ṣaiḡ
 al-Islām S II, 954
 " " al-Ḥanaṭī G II, 217,
 S II, 289, 111, 307, 111c
 " " " M. Raḥīmallāh S
 II, 613
 " " " Qoṭbaddin S II,
 1041, 328
 " " Ṣams G II, 213
 " Mu'ad al-Ġaiyānī S I, 860
 " al-Mu'ayyad b. A. b. al-Ḥ.
 b. M. al-Ḥamawī S I, 803
 " al-Mu'allā al-Azdi S I, 20
 " al-Mu'allim al-Maqdisī S II, 1007
 " al-Mubārak S I, 497, 825, 82bb
 " b. " b. 'Abdalḥaqq b.
 Nūr S II, 955
 " " " b. A. aṣ-Ṣarḡīnī G
 II, 461, S II, 698
 " " " Ḥakīm Ṣāḥ al-Qaz-
 winī S N II, 291

Muḥammad b. al-Mubārak b. M. b. Maīmūn
S I, 494, 936, 391
II, 903
" " " b. M. Dā'im al-
Fārūqī al-Ġaunpūrī al-Adhamī
G II, 421, S II, 290, 111 = Qāḍī
Mubārak S II, 622, 624
" b. al-Mubārak al-Mkudsi (?) S
N II, 334
" b. Mubārakšāh al-Buḥārī al-
Herewī G I, 466, II, 196, S I,
839/40, 847, 863, 865, II, 264
" b. Mubārak at-Tanūhī al-Azraq
al-Arbasī S II, 1007
" Mubīn al-Laknawī S II, 622
" al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. b.
‘Azzūz S II, 352
" b. Muflīḥ b. M. al-Qāqūnī al-
Maqdisī al-Ḥanbalī G II, 107,
S I, 690, II, 128
" al-Muḡahid S II, 834
" " a. ‘n-Naḡā’ aṣ-Ṣaḡīr
S N II, 393, 446
" b. a. ‘l-Muḡīr ‘Al. Maḡd b. a.
Muslim at-Ṭabīb aṣ-Ṣirāzī S II,
1030
" al-Muḡtahid aṣ-Ṣifī al-Laknawī
S II, 623
" al-Muḡhallabī S II, 923
" al-Muḡhallalātī G II, 126
" b. Muḡāsin al-Anṣārī S II, 638
" " M. b. ‘Abdal‘azīz al-Anda-
lusi at-Tūnisī S I, 660
" " " ‘Abdalḡalīl Waṭwāṭī G
I, 44, 153, 202, 275
= A. b. Ishāq b. ‘A.
W. S I, 486
" " " ‘Abdalkarīm b. al-
Aṭīr G I, 297, S I, 521
" " " ‘Abdalkarīm al-Mau-
ṣilī S II, 1016
" " " ‘Al. al-Ḥazmīrī S II,
338
" " " al-Ḥaiḍarī G II,
97, S II, 116

Muḥammad b. M. b. ‘Al. a. ‘l-Ḥair S I, 565
" " " " al-Makkūdī S II,
1007
" " " " ar-Rabbānī al-
‘Āqūlī G II, 162,
S II, 203
" " " " aṣ-Ṣarīf al-Idrisī
G I, 477, S I, 876
" " " " al-Warzizī (s. l.),
S II, 707
" " " " b. az-Zaiyāt S II,
162
" " " " ‘Abdalmagīd S III,
466
" " " " ‘Abdalmalik al-Ausi
al-Marrākoṣī G I, 340,
S I, 580
" " " " ‘Abdalmun‘im as-Sa‘dī
S II, 3
" " " " ‘Abdalmuta‘āl al-Ba-
hūtī S II, 742
" " " " ‘Aq. al-Fāsi S I, 523, c
" " " " ‘Ar. al-Bahnasī al-
‘Uqailī an-Naqṣbandī
G II, 340, S I, 350,
II, 469, 493
" " " " ‘Ar. al-Ḡazzi al-‘Āmirī
S II, 472
" " " " ‘Ar. al-Ḥusainī al-
Adhamī Kamāladdīn
S II, 174, 232
" " " " ‘Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru-
‘ainī G II, 238, S II,
334, 338
" " " " ‘Ar. b. Imām al-Kā-
miliya G I, 389, II,
77, S I, 672, 113, 680,
II, 85, 19
" " " " ‘Ar. al-Tilimsānī G II,
458, S II, 688
" " " " ‘Ar. al-Wādī‘āsī S II,
371
" " " " ‘Abdarraṣīd S I, 244
" " " " as-Saḡā-
wandī G I, 378, S I, 650

Muḥammad b. M. b. 'Abdassattār al-Ker-
deri al-'Imādī G I,
381, S I, 653
" " " " 'Abd-
arraḥīm S N I, 470
" " " al-'Abdari G II, 83 =
M. b. M. b. M. b. al-
Ḥāgg al-Fāsi S II, 95,
N II, 357
" " " al-Abhari S I, 505
" " " al-Aḥḥād al-Hermesī al-
'Abbāsī al-Madanī al-
Miṣrī al-Biṣṭāmī S II,
1033
" " " b. 'Aḡṭba al-Ḥasani al-
Maḡribī S N II, 364
" " " A. S II, 657
" " " " b. 'Aq. al-Amīr
al-Kabīr as-Sunbūwī al-
Mālikī G II, 23/4, 194,
251, 317, 328, 331, S I,
635, II, 18/9, 23, 199,
259/60, 333 P, 355, 399,
460, 467, 480, 738
" " " b. A. b. 'A. as-Ṣabbāḡ
al-Qala'ī S II, 322,
362
" " " " al-'Aṭṭār al-Bakrī
G II, 127, S II,
158
" " " " ad-Dahabī b. as-
Ṣabbāḡ S II, 1036
" " " " b. Ġuzaīy al-Kalbī
G II, 256, S II,
366
" " " " al-Ġazzī al-'Āmirī
Raḡḡaddīn G I,
265, II, 284, S I,
525, 681, 35, II,
393
" " " " al-Ḥakīm an-Ni-
sābūrī S II, 46
" " " " al-Isfarā'īnī G I,
293, 296, 438, S
I, 520

Muḥammad b. M. b. A. al-Kākī al-Ḥuḡan-
dī G II, 198, S
I, 970 zu 645, II,
268
" " " " al-Marwazī G I,
174, S I, 294, 638
" " " " b. Maryam al-
Madyūnī S I, 970
zu 662
" " " " al-Marzubān al-
Ḥanbalī S II, 361
" " " " an-Nafisī S II, 415
" " " " an-Nahrawānī G
II, 383, S II, 515
" " " " as-Saffarī S II,
449
" " " " as-Saḥīlī al-Mālaqī
G II, 265, S II, 378
" " " " as-Saḥūwī al-Kākī
S II, 263
" " " " b. Saiyid an-Nās
G II, 71, S II, 77
" " " " Sibṭ al-Māridīnī G
I, 391, 471, II,
161, 164, 169, 357,
S I, 675/6, II,
154/5, 483
" " " " as-Ṣāḥī G I, 299, 1b
" " " " as-Ṣirbīnī G II,
320, 700, S I,
677, 4, II, 441
" " " " b. a. Zaid b. al-
Iḥwa S II, 101
" " " al-Aḥsīkattī G I, 381, S
I, 654
" " " b. 'A. al-Āfāqī S II, 150
" " " " al-'Alawī S I, 211
" " " " al-Anṣārī b. al-
Baqqāl S II, 923
" " " " b. al-'Arabī al-
Ḡaubān G I, 448,
S I, 802
" " " " al-'Aṭṭār S II, 415
" " " " al-Bakrī as-Ṣiddī-
qī a. 'l-Mawāhib S N II, 534

- Muḥammad b. M. b. 'A. al-Bilbaist G II, 55
- " " " " b. Humām b. al-Imām al-Ġarnāṭī G II, 86, S II, 102
- " " " " b. Maryam at-Tilimsānī S II, 680
- " " " " al-Qūḡilī G I, 157, S I, 264, 1, 5
- " " " " aṣ-Ṣabbāḡ S N II, 334
- " " " " at-Tā'ī al-Hamaḍānī G I, 356, S II, 943
- " " " " b. Yū. al-Ġazari S II, 277
- " " " " b. Zāhir al-Qudṣī S II, 40
- " " " Alty Parmaq b. al-Ġyqryqā'ī G II, 444, S II, 661
- " " " al-ʿAmīdī G I, 439, S I, 785
- " " " al-Amīr al-Azharī S II, 18
- " " " b. Amīr al-Ḥāḡḡ al-Ḥalabī S I, 144, 503, II, 92
- " " " al-Amīr aṣ-Ṣaḡīr G II, 485, S II, 737, N II, 446
- " " " b. 'Amr at-Tanūḥī S I, 520
- " " " al-Anbābī S I, 518, 523/4, 677, II, 17, 20, 23, 333, 479, 742
- " " " al-Andalusī al-Ġarnāṭī ar-Rā'ī G II, 85, 238, S II, 100
- " " " al-Anṣārī al-Mālaqī S II, 332
- " " " al-Āqsarā'ī G II, 22, S I, 516, 825, ee, II, 16, 328
- " " " al-ʿAqilī an-Nuwairī al-Kindī G II, 202, S II, 275
- Muḥammad b. M. al-ʿĀqūlī al-Wāsiṭī G II, 162, S I, 620, II, 203
- " " " b. 'Arafa al-Warḡamī G I, 384, 511, II, 247, S II, 347
- " " " al-Arraḡānī G I, 343
- " " " al-Asadī S II, 1044
- " " " " al-Qudṣī S I, 538, 17
- " " " b. 'Āṣim al-Qaisī al-Ġarnāṭī G II, 264, S II, 375
- " " " al-ʿAtṭār az-Zimāmī S II, 98 n β
- " " " al-Azharī aṣ-Ṣāḡilī S II, 436
- " " " b. Badraddīn S N II, 699
- " " " al-Baḡdādī S II, 1023
- " " " " al-Mufīd G I, 188, S I, 322, 707-2
- " " " b. Bahādur al-Maimūnī S II, 51
- " " " al-Bāhilī al-Mālikī S I, 293
- " " " b. Bahman ad-Dimaṣqī G I, 39
- " " " al-Baḥṣī G I, 159
- " " " al-Bakfalūnī G II, 308
- " " " b. a. Bekr S I, 951 zu 309
- " " " " al-Azharī al-Bilbaist S II, 155
- " " " " " 'O. b. A. al-Iṣbahānī S I, 625
- " " " " b. Qāḍī Ṣuhba S II, 25
- " " " " aṣ-Ṣaḡīr ad-Dilā'ī S II, 335
- " " " al-Bekrī G II, 297 = M. b. A. b. a. 's-Surūr S II, 408
- " " " al-Balawī S II, 982
- " " " al-Ba'li S II, 944, 146 (s. I.)

- Muḥammad b. M. al-Baṣrī S N I, 706
 " " " Bāqir al-Ḥusainī G II, 341 = M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579
 " " " al-Baqqālī S II, 1041
 " " " al-Bardaʿī S I, 841, II, 287
 " " " al-Bazzāzī al-Kerderī G I, 172, II, 225, S II, 315
 " " " al-Bihīstī al-Isfarāʾīnī S I, 650
 " " " b. Bilāl al-Ḥanafī G II, 335, S II, 463
 " " " al-Bisāṭī S II, 97
 " " " al-Budairī ad-Dimyāṭī G II, 322, S II, 194, 259/60
 " " " al-Buḥārī aš-Šaiḥ al-Ḥanafī G II, 205, 218, S II, 270
 " " " al-Bulaidī al-Andalusī G I, 418, II, 331, S I, 740³⁵, II, 450
 " " " al-Burī G I, 436, S I, 780
 " " " al-Čelebī al-Bakraġī S I, 546²²
 " " " ad-Dādī al-Anṣārī S I, 660
 " " " ad-Dalaġī G I, 396, II, 319, S I, 545²⁰, 631, p. II, 259
 " " " b. Daqīq al-Malikī S II, 354
 " " " ad-Darʿī G II, 462, S II, 702
 " " " b. Dāʿūd b. Āġurrūm G II, 237, S II, 332
 " " " ad-Dibsiyawī S II, 468 (s. N.)
 " " " al-Faḍḍālī S II, 744
 " " " b. Fahd al-Ḥašimī Taqī-addīn S II, 225
 " " " al-Faiṣī G II, 304, S II, 435
- Muḥammad b. M. al-Fanārī G II, 234, S II, 329
 " " " b. al-Faqīh b. al-ʿAtīya aš-Šarīf al-Ḥasanī S N II, 704
 " " " al-Fārābī G I, 210, 510, S I, 375
 " " " al-Fārisī aš-Širāzī Taqī-addīn S II, 594
 " " " al-Fārūqī al-Čištī G II, G II, 420
 " " " al-Fullānī G II, 366, S II, 494
 " " " " al-Kiṣnawī G I, 507, S I, 924²⁹
 " " " al-Ġaʿfarī G II, 53, S I, 443
 " " " al-Ġawād al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī S II, 207
 " " " Ġawizāde G II, 434
 " " " b. al-Ġazari S I, 719, II, 274
 " " " " aš-Šānʿī S N II, 45
 " " " al-Ġundi S III, 233
 " " " al-Ġuwainī S II, 1036
 " " " b. a. Ġalīb al-Miknāsī b. as-Sakkāk S II, 362
 " " " al-Ġarbī al-Azharī S II, 943
 " " " b. al-Ġars al-Miṣrī G II, 310, S II, 424
 " " " al-Ġazālī S II, 383
 " " " al-Ġāzī G I, 178 = M. b. A. S I, 302
 " " " al-Ġazzālī G I, 415, 419, S I, 744
 " " " al-Ġazzī G I, 299¹⁰, II, 291, S I, 525, II, 402
 " " " al-Ġazzī al-ʿĀmirī S II, 42, 174
 " " " al-Ġuġduwānī S II, 1031
 " " " al-Ġumrī Sibī al-Marṣafī G II, 335, S II, 463

Muḥammad b. M. b. Haidūn S II, 18
 " " " " Hārūn al-Baġdādī
 S II, 1007
 " " " " al-Hāsimī G II, 358
 " " " " b. Hibatallāh al-Aftaṣī
 an-Nassābī S I, 597
 " " " " Humām Ṭabīb S I, 865
 " " " " al-Hurairī G II, 303
 " " " " al-Ḥaḍramī S II, 434
 (A. b. M.)
 " " " " a. Sa'īd S N
 I, 455
 " " " " b. al-Ḥāggī A. al-ʿAṭṭār
 S II, 639
 " " " " " al-Fāstī S II,
 95
 " " " " al-Ḥaġġī S II, 1030
 " " " " al-Ḥākīm aṣ-Ṣāhid al-
 Ḥanaḥī S II, 955
 " " " " al-Ḥalabī G I, 432, S I,
 659
 " " " " " Šamsaddīn S
 II, 157
 " " " " al-Ḥalāwī al-Maqdisī G
 II, 238, S II, 332
 " " " " b. Ḥamdān al-Ḥanbalī
 S II, 994
 " " " " Ḥamid b. A. al-Ḥāggī
 al-Ġirġāwī S
 II, 101, 986
 " " " " " al-Kātib al-Iṣ-
 fahānī G I, 314, S I,
 548
 " " " " Ḥamidaddīn ʿAl. aṣ-
 Šaiḥ al-Makkī S I,
 794
 " " " " al-Ḥarrāq b. ʿAbdal-
 wāhid al-Ḥasanī S I,
 788, II, 881, 903, 58
 " " " " Ḥ. al-ʿAināṭī al-Ġazīnī
 S II, 584
 " " " " " al-ʿĀmilī S II, 451
 " " " " " Naṣīraddīn aṭ-Ṭūsī
 G I, 303, 454, 508,
 S I, 924

Muḥammad b. M. b. a. 'l-Ḥ. b. Nubāta G
 I, 261, 275, II, 10, 16,
 S II, 47
 " " " " al-Ḥasanī G II, 196, S
 II, 573
 " " " " " Zīrakzāde G
 II, 439
 " " " " b. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru'ainī
 G I, 389, II, 84, 387,
 S I, 672, II, 526
 " " " " al-Ḥimyarī S II, 38
 " " " " b. Ḥu. Murtaḍā G I,
 422
 " " " " " aṣ-Sandūsī S II,
 943
 " " " " al-Ḥādīmī S II, 434
 " " " " b. Ḥāga Paṣā G II,
 231
 " " " " al-Ḥafīf S I, 358
 " " " " a. 'l-Ḥair al-Armanī al-
 Mālikī S II, 943
 " " " " b. 'l-Ḥair M. b. ʿAl. b.
 Fahd al-Hāsimī al-Makkī
 S II, 67
 " " " " al-Ḥaiyātī G II, 70, 39
 " " " " b. Ḥalīfa Sa'ādaddīn S
 II, 278
 " " " " Ḥalīl al-Asadī S II,
 165
 " " " " al-Ḥalīlī Šarafaddīn S II,
 943
 " " " " Ḥallikān G I, 328 =
 A. b. M. b. Ḥ. S I,
 561
 " " " " al-Ḥarqānī al-Ḥazraġī S
 II, 307, 20
 " " " " al-Ḥaṭṭīb Faḥr al-Fasar-
 ḥānī S I, 510, 13
 " " " " " b. al-Ġazarī G
 I, 201, S I,
 525, 26, II, 274
 " " " " " aṣ-Širbīnī S I,
 677, 14, s. M. b. M. b. A.
 al-Ḥawāfī G I, 206, S
 II, 285, s. a. Bekr

- Muḥammad b. M. al-Ḥāzin al-Buḥārī G II, 204 = 'A. b. M. b. Ibr. S II, 135
- " " " b. Ḥiḍr al-Kāzarūnī S II, 290
- " " " al-Ḥiḍrī S II, 279
- " " " al-Ḥwāga al-Ḥanafī S II, 605
- " " " b. Ibr. al-Ḥarrāzī G II, 248, S II, 349
- " " " " al-Umawī S II, 982
- " " " al-ʿImādī G II, 368
- " " " " a. 's-Surūr G II, 438 = M. b. M. b. Muṣṭafā S II, 651
- " " " b. ʿImrūn al-Fanzāwī b. al-Miḡrād as-Salāwī S II, 350
- " " " al-ʿIrāqī G I, 395, 12
- " " " b. ʿIsā az-Zuraʿī G I, 103, S I, 161
- " " " Ism. al-Anṣārī S II, 334
- " " " " al-Ḥaṭīb al-Uṣ-furqānī S I, 970 zu 656
- " " " al-Iṣfahānī S I, 921, 3
- " " " al-Iṣṭahṛī S I, 743, VII
- " " " al-Iznīqī G II, 225, S II, 324
- " " " al-ʿIzzī al-Ḥanafī S II, 177
- " " " al-Karḥī Badraddīn G II, 145, 375, S II, 506
- " " " Karīm b. Ibr. S II, 955
- " " " al-Kāšgarī S II, 1044, N I, 931
- " " " al-Kisī S II, 1007
- " " " al-Lāḍiqī Šamsaddīn S II, 1023
- " " " al-Luʿluʿī S I, 761, II, 4
- " " " Māḍī ar-Ruhāwī S N II, 774
- " " " Mahdī as-Saifī al-Ḥusai-nī al-Qazwīnī S II, 581, 597
- Muḥammad b. M. b. Maḥmūd al-Azharī S N II, 434
- " " " " al-Buḥārī S II, 279
- " " " " ad-Dāʿī al-Buḥārī S I, 546, 18
- " " " " Ḥwāga Pašā M. Pārsā S II, 282
- " " " " al-Māturidī G I, 195, S I, 285, 346
- " " " " as-Suʿālātī
- " " " " al-ʿOṭmānī G II, 294, S II, 403
- " " " " Makki al-ʿĀmilī S II, 133
- " " " " Mālik G I, 298, 300, 303 = M. b. ʿAl. b. M. S I, 521
- " " " al-Mallāhī G II, 251, 12 = M. b. ʿAmr b. Ibr. S II, 354, 12
- " " " b. Maṣṣūr S II, 391
- " " " " al-Qaist S II, 375
- " " " al-Manṣūrī al-Ḥaiyāt S II, 528, 29
- " " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S I, 952 zu 310
- " " " al-Marrākoṣī S I, 217
- " " " al-Marwazī al-Ḥākim G I, 174, S I, 289, 294
- " " " al-Mauṣillī al-Baladī G II, 25, 161, S II, 20
- " " " al-Miknāsī G II, 120, 11, 3
- " " " Miṣbāḥ Barbf S II, 752
- " " " al-Miṣrī G I, 429, 15, 10; S I, 764 u
- " " " b. al-Muʿallim G II, 116
- " " " Mollā Ḥosrau S I, 517, 0
- " " " al-Mubārak al-ʿĠazāʿirī S II, 758, 887, III, 379
- " " " al-Mubārakī S I, 532, 17

Muḥammad b. M. b. Mubīn an-Nūrī S I, 654
 " " " al-Mufaḍḍal Ġarīṭ S II, 892
 " " " b. Mufīd al-Qummī S II, 579
 " " " M. b. 'Ar. al-Maġribī S II, 353
 " " " " " 'Aisūn S II, 683
 " " " " " 'A. an-Nuwairī S II, 21
 " " " " " al-'Az̄b S II, 815
 " " " " " al-Baḥsī S II, 490
 " " " " " al-Batāṭakānī aṭ-Ṭūsī S I, 470, bb
 " " " " " al-Budairī b. al-Maiyit S II, 444
 " " " " " ad-Dalaġī G I, 396, II, 319, S II, 440
 " " " " " ad-Dilā'ī S II, 685
 " " " " " al-Ġazzī Badraddīn G II, 360, S I, 468, 119, II, 488
 " " " " " b. al-Ḥāġġ al-Maġribī al-Fāsī S II, 361, n
 " " " " " al-Ḥallī G II, 127, S II, 157
 " " " " " b. 'Imrān al-Miġrādī S II, 336
 " " " " " al-Isfarā'īnī al-'Irāqī G II, 163, S II, 14, 205
 " " " " " al-Manbiġī G II, 76, S II, 82
 " " " " " al-Maqdisī S II, 442
 " " " " " Naġmaddīn al-Ġazzī al-'Āmirī G II, 140, 146, 291, 333, S II, 174, 402
 " " " " " an-Naqšbandī al-Buḥārī S II, 282
 " " " " " an-Nasafī al-Ma'rūf bi M. Amin al-Ḥulwī al-Kubrāwī al-Bulġārī S N II, 1007

Muḥammad b. M. b. M. as-Saḥāwī S II, 977
 " " " " " as-Sandarūsī G II, 309, S II, 423
 " " " " " b. aš-Šiḥna G II, 46, 141, S II, 40, 176
 " " " " " b. aš-Šiḥna Muḥibbaddīn G I, 377, II, 42 = 114, S II, 40
 " " " " " b. Ya. al-Makkī al-Baġī S II, 977
 " " " " " Muḥyiddīn b. A. al-Ġaiṣī S II, 435
 " " " " " Mu'izz S II, 911
 " " " " " al-Muntasib ilā Dihqān Ġazī S II, 943
 " " " " " al-Murtaḍā G I, 287, S I, 748, 25, 398
 " " " " " b. Mūsā aš-Šāfi'ī al-Ḥanbali S I, 262, 10a
 " " " " " al-Mūsawī S II, 826
 " " " " " al-Mustaufī al-Herewī G I, 517 = M. b. A. b. M. S I, 220
 " " " " " b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī S N I, 750
 " " " " " Muṣṭafā a. 's-Surūr al-'Imādī G II, 438, S II, 651
 " " " " " an-Nasafī G I, 467, S I, 849
 " " " " " a. Naṣr al-Ḥuġandī S II, 219
 " " " " " b. Nubāta al-Fāriqī G I, 261, 275, II, 10, 16, S I, 485, II, 4
 " " " " " an-Nuwairī S II, 275
 " " " " " b. 'O. al-Aḥsikātī G I, 381, S I, 654
 " " " " " b. Fahd al-Makkī S II, 46
 " " " " " ar-Rauḍī al-Mālikī G II, 308, S II, 421

Muḥammad b. M. b. 'O. b. Sulṭān ad-Di-
mašqī G II, 289, 356,
S II, 400
" " " al-'Omarī S II, 903
" " " b. 'Otmān al-Bārizī S II,
165
" " " " Qāḍī Qal'a G II, 254
" " " " " zāde G II, 434,
S II, 646
" " " al-Qāhirī Imām al-Kā-
miliya S I, 680, II, 85,
s. M. b. M. b. 'Ar.
" " " al-Qalāwisi G II, 259
" " " al-Qauṣūnī Nidā'i G II,
447, S II, 666
" " " al-Qirimī S I, 532₈ 5
" " " al-Qudṣī S I, 913
" " " ar-Rāḍī al-Ġazī Badrad-
dīn S I, 525₃₇ = M. b.
M. b. A.
" " " ar-Rāfi' S I, 765
" " " Raff'allāh S II, 268
" " " Ramzī S II, 871
" " " ar-Rāzī at-Tahtānī G I,
290, 454, 466/7, II, 209,
S I, 508, 816₂₀, 845,
848, II, 293
" " " Riḍā b. Ism. al-Qummi
S II, 513, 582
" " " Rodostzāde S I, 561
" " " ar-Ru'ainī G II, 238,
S N I, 672
" " " " al-Ḥaṭṭāb S
II, 99
" " " as-Sa'āf S I, 465
" " " b. Sab' al-'Absī S II, 903
" " " as-Sābiq al-Ḥamawī G
II, 17, S II, 9
" " " Sa'id b. Q. b. Šāliḥ al-
Qāsimī ad-Dimašqī S I,
749₂₅₋₈, II, 777
" " " b. Sa'id at-Ṭanḡī G I,
300₁₁₇
" " " Sālik al-Ġurnī S I,
805_f

Muḥammad b. M. as-Sanhūrī al-Azhari aš-
Šāfi' S II, 1044
" " " Sannār aš-Šāfi' al-Aḥmadī
S II, 1041
" " " as-Saqqāf al-Bā'alawī S
N II, 553
" " " as-Sarahṣī G I, 374, S I,
641
" " " as-Sarrāg al-Wazīr al-An-
dalusi G II, 458, S II, 685
" " " Sibṭ al-Māridinī Badrad-
dīn G II, 164, 167, S
II, 215
" " " as-Singārī al-Kāki G I,
377, S I, 644₈
" " " b. Sinna al-Fullānī S II,
717
" " " S. al-Bāgandī S I, 259
" " " b. Ġalib b. ad-Dah-
bān S I, 908
" " " al-Mağribī Ġamāl-
addīn S II, 923
" " " ar-Rūdānī G II,
459, S II, 691, 708
" " " as-Sunbāwī al-Amīr al-
Kabīr S II, 19, 23, 99,
399, N II, 98, s. M. b.
M. b. A. b. 'Aq.
" " " b. a. 's-Surūr Zainaddīn
al-Bakrī S II, 412
" " " aš-Šāfi' S II, 944
" " " Šāh al-Iṣṭabhanātī S N
II, 581
" " " aš-Šāfi' S I, 952 zu 322
" " " Šamsaddīn al-Ġumrī G I,
335, S I, 464_{14, c}, II, 463
" " " b. Šarafaddīn al-Ḥalīfī G
II, 362
" " " aš-Šarīf S I, 672₁₀
" " " " al-Kurānī S II,
105
" " " a. " al-Maqdisī S
II, 944
" " " " as-Samarqan-
dī al-Hamaḡānī S II, 982

Muḥammad b. M. aš-Šaṭībī S II, 944
 " " " b. aš-Šiḥna G II, 42, S I, 568, II, 40
 " " " aš-Širbīnī al-Ḥaṭīb G II, 320, 700, S II, 333
 " " " b. aš-Šabbāg G II, 238
 " " " aš-Šaḥbī S I, 674
 " " " aš-Šafadī S II, 382
 " " " aš-Šaḡīr aš-Šabḥī al-Tasīfī S II, 876
 " " " Šalīḥ aš-Širāzi S II, 593
 " " " aš-Šaqālī S N II, 101
 " " " b. Šašarra G II, 23
 " " " aš-Šiddīqī G II, 301
 " " " aš-Šubḥī (Šaḡīr?) S II, 923
 " " " at-Tāfilātī al-Ḥalwatī Muftī 'l-Quds G I, 447, S I, 799, 116
 " " " Taḡaddīn al-Faḍīl al-Isfarā'īnī G I, 296, S I, 514, 111, 520
 " " " at-Tanūḥī S I, 499
 " " " " al-Ma'arri Zainaddin S II, 1023
 " " " Taqī Baḥr al-'Ulūm at-Ṭabāṭabā'ī S N II, 581
 " " " at-Tizīnī b. a. Bekr S II, 484
 " " " b. Tūmart al-Maḡribī G I, 238, S I, 424
 " " " at-Ṭabāṭabā'ī Āl Baḥr al-'Ulūm S II, 799
 " " " at-Ṭabīb S I, 826, g
 " " " at-Ṭaiyib at-Tāfilātī S N II, 478
 " " " at-Ṭālib b. Sūda S II, 288
 " " " b. Wafā' al-Iskenderī G II, 119, S II, 148
 " " " " a. 'l-Wafā' G II, 122
 " " " al-Wahrānī S II, 911
 " " " al-Waḥdatī b. M. Ūskūbī G II, 432, S II, 643
 " " " al-Waḥīdī S N I, 444
 " " " b. Ya. al-Būzaḡānī G I, 223, S I, 400

Muḥammad b. M. b. Ya. al-Makki al-Baḡī S II, 977
 " " " " as-Suwaṭīr S II, 563
 " " " a. Ya'īl al-Farrā' al-Ḥanbalī S I, 557
 " " " b. Ya'qūb al-Kūmī G II, 252, S II, 358
 " " " az-Zura'ī G II, 55
 " " " az-Zuhri al-Ḥanafī S II, 87
 " " " Muḥarrām at-Tekkānī G I, 304, g
 " " Muḥibbaddin b. a. Bekr Taḡaddīn al-'Ulwānī al-Ḥamawī S II, 177
 " " b. Muḥriz b. M. al-Wahrānī S I, 489
 " " Muḥsin al-Kašmīrī al-Fānī S II, 614
 " " " Nazīl Sūmarra' S II, 792, N II, 288
 " " b. Muḥyiddīn 'Aq. aš-Šaidāwī S N II, 385
 " " " an-Namīra S II, 533
 " " " b. 'O. al-Aslamī S II, 809
 " " al-Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kunfī al-Wāfī S I, 526, II, 895
 " " b. " " al-A'maš al-'Alawī aš-Šinqīṭī S II, 408
 " " " al-Ġāmī'ī S II, 709
 " " Mu'īn b. M. al-Āmulī Amīn S II, 944
 " " b. Mu'izzaddin M. Maḥdī al-Qazwīnī S II, 802
 " " al-Mukarrām b. Manḏūr al-Katīb al-Anṣārī Ġamāladdin G I, 331, 492, II, 21, S I, 226, 565, 567, 897, II, 14
 " " al-Mukarrām b. Ša'bān al-Kirmānī S II, 1023

- Muḥammad b. Mulūka at-Tūnisi S I, 778
 " Mu'min al-Ġazālī S II, 209
 " " b. Šāh Q. as-Sabzawārī S II, 582
 " " al-Ḥusainī at-Ṭabīb at-Tanukābunī S II, 592
 " b. al-Munagġim al-Qaiyim al-Falātī S II, 903
 " " al-Mundīr an-Nisābūrī as-Šāfi'ī S II, 965
 " " al-Mundirī S I, 304, s. M. b. Ibr. al-M. G I, 180, S I, 306
 " Mun'im b. al-Ḥaġġ M. Q. al-Ġazālī S II, 570
 " Munir 'Aq. al-Muqaddam S I, 512
 " b. Muqātil ar-Rāzi S I, 271
 " " Muqbīl al-Ḥanbalī S II, 966
 " " " al-Miṣri S II, 944
 " al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr ad-Dilālī G II, 461, S II, 700
 " Murād 'Al. al-Qazwīnī al-Manzilāwī S II, 286
 " " b. 'A. b. Dā'ūd al-Ḥusainī al-Ūzbekī al-Buḥārī G II, 344, 446, S II, 663
 " " Kašmīrī S II, 578
 " " al-Qādirī as-Šaṭṭārī S II, 627
 " Murtaḍā al-Ḥusainī S II, 696
 " " " al-Bilġrāmī S II, 620
 " " Muḥsin Faiḍ al-Kāšī G II, 200, 406, 413, S I, 712, 749, II, 584
 " " az-Zabīdī G II, 287, S I, 287, II, 398
 " b. al-Murtaḥīl al-Ḥamdānī S II, 912
 " " Mūsā al-Bosnawī G I, 417, 466, S I, 516, 534, 740
 " " " al-Brūsawī Kūl Kedīf G II, 433, S II, 644
 " " " al-Burdī S I, 181
- Muḥammad b. Mūsā ad-Damīrī G I, 248, 395, II, 17, 138, S I, 440, 681, II, 170
 " " " al-Fāsi al-Muzālī G I, 371 = 384, S I, 665
 " " " al-Ġazālī G II, 82
 " " " al-Ḥuġbānī G II, 121
 " " " al-Ḥusainī al-Ġammāzī S I, 544
 " " " al-Ḥwārizmī G I, 216, 225, S I, 381, 404
 " " " al-Kašmīrī S I, 749, 14
 " " " al-Mālikī S II, 745
 " " " an-Naġġār S I, 470
 " " " b. 'Otmān al-Ḥāzimi G I, 356, 366, S I, 605
 " " " al-Qadaqī al-Awārī S I, 504, 964
 " " " al-Qaiṣarī S II, 629
 " " " b. Šākir S I, 382
 " " " as-Šairafi G I, 149
 " " " at-Ṭāliṣī G I, 467
 " " " al-Wāsiṭī S I, 357
 " " Mus'ir al-Bustī al-Maqdisī G I, 213, S I, 380
 " " a. Muslim al-Ġarmī S I, 404
 " " " (Musallam) as-Šāfi'ī S II, 13, 382, 413
 " " " az-Zuhri G I, 65, S I, 102
 " " al-Mustanir Quṭrub G I, 102, S I, 161
 " b. Muṣliḥ al-Ḥanbalī ad-Dimašqī S II, 129
 " Muṣṭafā Āqkermānī S I, 512, II, 18, 654, 660, N II, 482
 " b. " 'Āšir Ef. S II, 686
 " " " al-Audānī G II, 454
 " " " al-Baiyā' Bāš Ġāwīš S II, 732
 " " " al-Bekrī S II, 481
 " " " ad-Dasūqī S II, 422
 " " " ad-Dā'ūdī S II, 235

Muḥammad b. Muṣṭafā Faḍlallāh al-Ḥa-
mawī S N I, 614
 " " " al-Ḡulāmī S N II, 783
 " " " al-Ḥāgg̃ Ḥ. zāde G I,
 417
 " " " Ḥāgg̃bzāde G II, 424,
 S I, 651
 " " " al-Ḥamidī Qir̃q Emre
 G II, 226, S II, 266
 " " " al-Ḥādīmī G II, 351,
 S II, 282, 655
 " " " b. Ḥudawirdī ar-Rā'ī
 G II, 281, S II, 390
 " " " al-Kānī ar-Rūmī S II,
 550
 " " " al-Kūrānī al-Wānī S
 N I, 650
 " " " Mā' al-'ainain S I, 672
 " " " b. Maḥmūd Ḥāgg̃bzāde
 al-Istanbulī S II 632
 " " " al-Marāgī S III, 330
 " " " al-Māhī S III, 132
 " " " al-Mudurnī S I, 468
 " " " b. Nūraddīn as-Saḥāwī
 al-Burhānī S II, 912
 (s. l.)
 " " " 'Omāra S I, 266,₃
 " " " b. 'Oṭmān al-Ḥādīmī
 al-Qādimī S II, 663
 " " " Qāḡizāde al-Balikasrī
 G II, 443, S II, 659
 " " " Ṣāliḥzāde al-Qūḡawī G
 I, 265, 417, S I,
 468,₁₈ 739,₁₁₂ II, 650,
 N I, 726
 " " " aṣ-Ṣiddīqī S II, 636
 " " " aṭ-Ṭā'ūs-kārī G II, 442
 " " " al-Wānī (Wānqulī) G
 II, 226, S I, 197,
 750,₂₉ II, 316, 428, 660
 " " " b. Zakariyā' aṣ-Ṣal-
 ḡūrī S II, 924, N II, 15
 " " al-Mutawallī G I, 189, S II, 454
 " " b. al-Muṭannā b. 'Abdalkarīm
 S I, 382

Muḥammad b. al-Muṭahhar b. Ya. Amīr
 al-Mu'minīn S I, 336, II, 241
 " " Muṣaffar al-Ḥalḥālī S I, 516,
 620
 " " " b. as-Saiyid b. Hi-
 batallāh b. Sarāyā
 al-Maqdisī S I 763
 " " " b. Ya. az-Zarzāwī
 S II, 903
 " " an-Nabaṭī al-'Āmilī S II, 828
 " " an-Nābulusī S II, 1023
 " " " al-Maqdisī al-Az-
 harī S N II, 541
 " " an-Naḡafī S N II, 807
 " " Naḡal Fatā aṭ-Zahīr S I, 672
 " " an-Naḡḡāmī G II, 359
 " " an-Naḡḡār G II, 331, S III,
 390
 " " b. " al-Ḥanaṭī S II, 459
 " " Nāḡī G II, 239 (l. al-Q. b.
 'Isa S II, 337), S I, 561
 " " an-Naḡīb a. Ḡānim aṭ-Ṭarābu-
 lusī S N III, 361
 " " " al-Anṣārī S II, 1007
 " " " Marwa S III, 361
 " " b. " al-Qarahīṣārī G II,
 229, S II, 319
 " " Naḡm al-Arīnī S II, 55
 " " " Ḥān Rāmpūrī S I,
 761,₁₈
 " " " b. Ṣās al-Ḡalāl al-
 ḡudāmī S I, 664
 " " " b. aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥal-
 lālī S II, 54, 387
 " " Naḡmaddin Ḥān S II, 604
 " " b. " b. M. al-Hilālī G
 II, 272, S II, 384
 " " an-Naifī S III, 498
 " " Na'im 'Aṭā' S I, 270
 " " b. Nāmwar al-Ḥūnaḡī G I, 463,
 S I, 824, h, 838, 922,₁₁
 " " an-Naḡrātī G II, 318
 " " an-Naṣṣār S II, 912
 " " an-Naṣṣārī S N I, 727
 " " an-Naṣṣīḥī S II, 1016

Muhammad b. an-Nāṣir S I, 706, 917,²³
 " " " ad-Darā'ī S II, 903,
 962,³⁹
 " Nāṣir 'A. Giyātpūri S II, 360
 " " b. M. Yū. S II, 944
 " b. " addīn S II, 962
 " " " " a. Bekr as-Suyūfī
 S II, 55
 " " " " ad-Dimaṣqī S N
 II, 77
 " " " " as-Sawā'ī as-Ṣafūnī
 as-Ṣāfi'ī al-Ḥaṣīb G
 II, 362, S II, 1008,
 N II, 489
 " " " " b. Wāṣil al-Ḥa-
 mawī S I, 537 III, 1
 " an-Nāṣiri S I, 627
 " b. Naṣr ad-Darā'ī S N II, 962
 " b. a. Naṣr Futūḥ al-Ḥumaidī G
 I, 338, S I, 578
 " " " " al-Kirmānī S II, 982
 " " " " al-Marwazī S I, 258,
 305
 " " " " b. Nāṣiraddīn al-
 Ṭablāwī S II, 443
 " " " " b. al-Qaisarānī S I,
 455
 " " Naṣrallāh b. 'Unāin G I, 318,
 S I, 551
 " " Naufal al-Baṣīr S II, 903
 " an-Nawawī S II, 726, 990,¹⁴
 Nāḡim S I, 463
 " b. Ni'matallāh Nūraddīn al-
 Mūsawī as-
 Ṣuṣṭarī S I,
 512
 " " " " b. Ṣiddīq S
 II, 944
 " an-Nisāburī as-Ṣadiq S I, 525
 " Niṣānḡizāde G II, 225, 434
 " Niyāzī al-Miṣrī G I, 266, S II, 662
 " b. Niẓāmaddīn al-Astarābādī
 S II, 132
 " " " al-Qairawānī
 S I, 650

Muhammad b. an-No'mān al-'Ukbarī al-
 Mufid G I, 188,
 S I, 322, s. M.
 b. M.
 " " " al-'Arrāq G II,
 285
 " " " al-Madanī S II,
 1016
 " " Nu'aim S I, 474
 " Nūr al-'Ālam S II, 264
 " " b. Ḍaifallāh al-Ḥalfāwī
 S II, 895
 " b. " addīn b. M. b. ad-Darrā'
 G II, 276, S II, 386
 " Nūri al-Baḡawī S I, 749,^{26b}
 " " al-Mauṣili S II, 378
 " " al-Qādiri S I, 622
 " " " al-Mauṣili S II,
 652
 " b. Nuṣair Ḥabīṣī S I, 469,⁴⁸
 " an-Nuwairī Šamsaddīn G II, 113
 " Nuzhat S II, 990
 " b. 'Obāda al-'Idwī S II, 20
 " " 'Obaidallāh al-Musabbihī S I,
 571
 " " O. b. 'Abdalḡalīl G II, 311
 " " " 'Abdalwahhāb al-'Urḍī
 al-Ḥalabī S N II
 " " " al-'Ādilī G II, 391
 " " " al-Aḡḡab G II, 303
 " " " b. A. al-Ġamrī G II, 167,
 S II, 150
 " " " " al-Iṣbahānī G I, 365,
 S I, 625
 " " " " al-Madīnī G I, 182,
 S I, 310
 " " " " al-'Uzairī as-Sigistānī
 G I, 119, S I, 183
 " " " al-'Ālamī G I, 263, II,
 341, S I, 464,¹ II, 470
 " " " b. 'A. b. A. al-'Imādī S I,
 725,¹¹²
 " " " " al-Kāmili S I, 490
 " " " " 'Arabī an-Nawawī al-
 Ḡāwī al-Bantani G I, 393,

- 422, II, 21, 238, 251, 320,
417, 501, S I, 172, 348,
677, 749^{20c}, 916, II, 80,
102, 189¹⁰⁹ⁱⁱ, 312, 334,
355, 517/8/9, 604, 741²¹,
813, 990
- Muhammad b. 'O. al-Asadafānī G II, 704,
S I, 865
- " " " b. 'Āsiq al-Azbakī S II, 430
- " " " al-Bābīlī (Bālī) al-Madanī
S II, 867, 944
- " " " b. Badr al-İsbīlī S II, 1023
- " " " al-Bağawī S I, 625
- " " " al-Baqarī S I, 676
- " " " ad-Darandī S II, 482
- " " " b. Fahd al-'Alawī S II, 221
- " " " al-Fanānī aš-Şihri al-Ḥaḍ-
ramī S II, 1031
- " " " al-Fawānisī G II, 358
- " " " b. al-Futūḥ al-Bağdādī S
I, 901
- " " " al-Ğawāmakī al-Miṣrī S II,
982
- " " " al-Ğazzi S II, 116
- " " " al-Ḥalabī G I, 283, 304/5,
S I, 498, 532, 6, b, II 315
- " " " b. Ḥamza al-Wā'iq Mollā
'Arab G II, 431, S II, 642
- " " " al-Ḥanūttī G II, 312, S
II, 430
- " " " b. al-Ḥ. b. al-Ḥaṭīb ar-
Rāzī Faḥraddīn G I, 446,
454/5, 457, 506 II, 106,
S I, 920
- " " " al-Ḥalafī S N I 742
- " " " al-Kābulī S I, 534, y
- " " " al-Mağribī S I, 692
- " " " al-Maḥallī al-Buḥairī S II,
494
- " " " Maiyāl al-Muḥammadī Şā-
hibzāde S II, 849
- " " " al-Miṣrī al-Makkī S N
II, 12
- " " " b. Mubārak b. 'Al. a. Aḥraq
(Baḥraq) al-Ḥaḍramī G I,
248, 277, 300, II, 31, S I,
439, 489, f, 526, 544, II,
276, 554
- Muhammad b. 'O. b. M. b. 'Abdalğalīl al-
Filālī aš-Şarīf al-
Ḥasanī S II, 962
- " " " " b. 'Azm al-Ḥaṭīb
al-Wazīrī G II, 173,
S II, 222
- " " " " al-Qudṣī al-'Alamī
S II, 469
- " " " " b. Ruṣaid al-Fihri
G II, 245, S II, 344
- " " " al-Muqri' S I, 614, h
- " " " al-Qasabī al-Yazdī S N I, 469
- " " " al-Qoraṣī (Qarāī) G I, 128,
S I, 196
- " " " Qurd Ef. G I, 375, S I, 643
- " " " b. al-Qūṭiyya G I, 150, S
I, 232
- " " " as-Safirī G I, 159, II, 99,
S N II, 263
- " " " b. S. at-Tānistī G II, 491,
S II, 748
- " " " aš-Şādīlī al-Mağribī S II,
1008
- " " " b. Şāhaniāh al-Malik al-
Manşūr G I, 324, S I, 558
- " " " aš-Şu'bi al-Qāḍī a. Ğa'far
S II, 955
- " " " aš-Şanhāğī S II, 350
- " " " b. aš-Şiddiq al-Fawānisī G
II, 358, S II,
485 (s. l.)
- " " " " al-Ḥaṣībarī S
II, 928
- " " " at-Tilimsānī al-Mallālī G
II, 250, S II 352
- " " " al-Wāqidī G I, 135, S I,
207
- " " " al-Warrāq S N I, 375
- " " " 'Otmān al-Anşārī S N I, 755
- " " " ad-Dimaşqī G I, 287
- " " " ad-Dimyāṭī al-Qab-
bānī S II, 480, d

Muhammad b. 'Otmān Ġalāl G II, 476, S II, 725
 " " " al-Lu'lu'ī G I, 415
 " " " b. M. b. a. Bekr al-Mirḡanī G II, 489
 S II, 745, 809
 " " " b. M. b. Ḥulla S II 912
 " " " al-Kalbī S I, 214
 " " " b. 'O. al-Balḥī G II, 26, 193, S I, 749, 17, II, 258
 " " " " " al-Ḥalilī S II, 67
 " " " " " aš-Šam'a G II, 281
 " " " az-Zanātī S II, 1041
 " " " az-Zauzanī G I, 295, II, 21, S II, 14
 " al-'Otmānī al-Labkanī 'Imād-addīn S II, 854
 " Panāh Mustafīd Ḥān S II, 624
 " b. Pir 'A. al-Birkawī G I, 305, II, 440, S II, 654
 " al-Qādirī S II, 962
 " Qadrī Pāšā al-Ḥanaḥī S II, 740
 " b. al-Qāḍī 'Aq. S II, 428
 " " " Aiyūb b. 'A. S I, 687
 " Qāḍī Irtiḍā' 'A. Ḥān al-Gūpamū'ī S II, 607
 " al- " bī Qaḍā' Ṭurla S II, 649
 " " b. Saiyid M. al-Lālazārī Ṭāhir S I, 750, 28
 " " zāde G II, 438
 " " " al-Isbīrī G II, 441, 442
 " b. al-Qaffāl aš-Šaṭībī S I, 727
 " Qais b. Šaiḥ Yū. al-'Irāqī S II, 23
 " al-Qaiṣarī S I, 847, 18
 " al-Qallīnikī G II, 434
 " Qamar Arcinawī S I, 646
 " b. " addīn al-Maḡdūb S II, 944
 " al-Qamḥāwī S II, 912
 " b. Qānṣūh b. Šādiq G II, 271, S II, 381
 " al-Qarabāḡī G II, 428

Muhammad al-Qarqasānī G II, 366
 " b. Q. S II, 99, III, 309
 " a. 'l-Q. b. 'Abdassalām ar-Rāḡī at-Tūnisī S I, 665, 922, 92
 " " al-Q. b. a. 'Adl al-'Izzī S I, 525, 22
 " " " al-'Aḡlānī S II, 170
 " " " Aḥawain G II, 230, S II, 322
 " " " al-Anbārī G I, 119, S I, 35, 182
 " a. 'l-Q. al-Andalusī a. 'Amr S II, 1023
 " al-Q. al-'Attābī S I, 504, 29
 " " al-Baḡdādī S II, 180, 68
 " a. 'l-Q. b. Bāiḡuk al-Baq-qāl(I) al-Ḥwārizmī S I, 513
 " " " b. a. Dinār ar-Ru-'ainī G II, 457, S II, 682
 " Q. b. Ḍāminaddīn al-Anṣārī S II, 929
 " al-Q. al-Faḍl ar-Raṣṣā' at-Tūnisī G II, 246 S II, 343, 347
 " a. 'l-Q. al-Filālī as-Siḡilmāsi S II, 696 s. M. b. 'O. b. M. b. 'Abdalḡalīl al-F. II, 9240
 " Q. Ḡassūs al-Fāsi G I, 162, S I, 269, 302, 11, II, 700, N II, 353
 " " al-Ġarnāḡī S II, 1023, 108
 " " al-Ġazzi b. al-Ġarābīlī G I, 392, II, 320, S I, 536, 42, 612, 2, 677, 3, 760, 9, II, 440
 " " al-Ḥārīṭī S II, 491
 " " al-Ḥimyarī b. aṣ-Šabbāḡ S I, 804, II, 147, N II, 357
 " " al-Ḥaḍrawī S II, 1033
 " " b. Ism. al-Baqarī G II, 327, S II, 454
 " " al-'Izzī (Ġazzi?) S I, 498, c

- Muḥammad b. Q. al-Mānī al-Muwaswas S I, 127
- " " al-Mauṣilī al-ʿAbdalī S N II, 691
- " " al-Muʿaiyyad billāh S II, 560
- " " b. M. al-ʿAbdalī S II, 508
- " " a. ʿI-Q. M. b. ʿAbdaṣṣamad al-Biḡāʾī al-Maṣaddālī S I, 302
- " " Q. b. M. Dāʾim al-Bard-wānī S I, 650
- " " " " al-Hāšimī S II, 890
- " " " " an-Nuwairī S II, 34
- " " a. ʿI-Q. b. M. ar-Ribāʿī S II, 677
- " " al-Q. b. M. b. Zākūr al-Fāsi al-Maḡribī G I, 26, S I, 54, 545, II, 684
- " " a. ʿI-Q. al-Mūsawī aš-Šifrāzī S II, 843
- " " " " an-Naḡrī S II, 247
- " " al-Q. a. Naṣr S II, 912
- " " a. ʿI-Q. b. Naṣr al-Faḡīḡī G II, 251, S II, 353
- " " Q. ar-Rassī S I, 315
- " " a. ʿI-Q. aš-Šanhāḡī S II, 962
- " " " " b. Taimiya al-Ḥar-rānī al-Ḥanbalī Faḥraddin S II, 1024
- " " " " b. M. Taqī b. M. Q. al-ʿUrjibādī S II, 801
- " " a. ʿI-Q. at-Tūnisī G I, 306
- " " al-Q. aṭ-Ṭaurī S II, 354
- " " b. Q. al-Waʿīz al-Wāsiṭī G II, 159
- " " " " b. Yaʿqūb G I, 292
- " " Qassūm b. Aslam al-Ġāfiqī S I, 891
- " al-Qaṣṣāṣ G II, 250
- " al-Qazwīnī S I, 927
- " b. Qisṣā Ilyā b. ʿA. al-Ġarqī S II, 523
- Muḥammad Qiyāmaddin a. ʿI-Qārī S I, 650
- " al-Qōnawī G I, 395
- " al-Qoraṣī aš-Šiddīqī al-Ḥaṭīb al-Kāzarūnī S I, 739_g
- " Qorqūd b. Bāyazīd S II, 317
- " al-Qudṣī Ḥāfiẓaddin G II, 362
- " " (Maqdisī) a. Ḥāmid G II, 77, 132, 134
- " al-Qūhistānī aš-Šamadānī Šams-addin G II, 198, S II, 269
- " al-Qusumīṭaī a. Qunfūd G II, 464, S II, 711
- " Quṣ b. Yū. b. Ibr. al-Ġarqī S N II, 23
- " Quṭbaddin Ḥān S II, 278
- " " " ad-Dihlawī S I, 621
- " b. " ar-Rūmī al-Iznīqī S I, 808, II, 328
- " " Quṭṭa al-ʿAdawī G I, 299, S I, 524_g
- " ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī S II, 263
- " b. Rabiʿ az-Zarkaṣī S N I, 860
- " " Raḡī an-Naḡafī S II, 971
- " Raḡīaddin ʿAbdalmāḡīd S II, 189, 169_v
- " b. " M. al-Ġazzī al-ʿĀmirī G II, 354, S II, 480
- " Raʿfat Ġamālī S III, 231
- " b. Raḡī b. Ḥiḡris as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
- " " Pirzāde S II, 577_n
- " " addīn S I, 749₁₁₇
- S II, 616
- " Raḡab Ḥilmī S N I, 791
- " Raḡīb ad-Dimaṣqī S II, 862
- " " Paṣā S II, 632
- " " aṭ-Ṭabbāḥ S III, 430
- " Raḥīm b. Ḥāḡḡ M. al-Herewī S II, 579
- " b. Raḥīq b. ʿAbdalkarīm G I, 224
- " Raḥmī al-Aktīnī b. A. an-Naḡīf G II, 492, S II, 632, N I, 533
- " b. Ramaḡān al-Ġazzī G II, 302

Muḥammad b. Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M.
 al-Marzūqī S N
 II, 738
 " " " ar-Rūmī Rašid-
 addīn a. 'Al. S N I, 296
 " ar-Ramlī Šamsaddīn G II, 94/5,
 S II, 111 = M. b. A. b. A.
 ar-R. S II, 442
 " Ramzī Ef. S II, 656
 " Rāqīm S II, 291
 " Rašād Ḥāfiḡ S III, 274, 280
 " Rašīd b. 'Abdallaṭīf b. 'Aq. ar-
 Rašīfī S III, 346
 " b. ar-Rašīd al-Azdī S II, 955
 " Rašīd Riḡā S III, 321
 " b. Rāšid al-Yahyawī S I, 485
 " ar-Rašīd al-Burullust S N II, 70
 " Riḡā b. 'Abdalḡusain an-Nu-
 ṡairī aṭ-Tūsi S II, 582, 988
 " b. a. 'r-Riḡā al-'Alawī S I, 497
 " Riḡā 'Al. al-'Allāma at-Taḡī
 al-Iṡfahānī S II, 807
 " " b. 'A. b. Mirzā M. Šāh
 al-'Abdal'azīmī S II, 801
 " " al-Ḥusainī S II, 584
 " " b. M. Ġawād aš-Šabībī
 S III, 482/3
 " " " " Hadī al-Hama-
 dānī S II, 798
 " " " " Šādiḡas-Samnānī
 S II, 827
 " " " " Šāliḡ al-Anṡārī
 S II, 956
 " " al-Mūsawī aš-Šīrāzī S I,
 712,1
 " b. a. 'r-Riḡā an-Nahwī S I, 471
 " Riḡā al-Qummi S II, 610
 " " al-Qumšāhī S II, 834
 " Riḡawī Qaṡīr S II, 450
 " Riḡat S III, 310
 " Riyāsat 'A. G II, 160, 681
 " Rūḡānī al-'Alā'ī G I, 588
 " Rukn al-Uṡwānī G I, 293
 " " addīn Turāb 'A. S II,
 180, gm

Muḥammad ar-Rūmī Māmiyā S II, 651
 " Rustam Muṡamad Ḥān al-
 Ḥariṡī al-Badaḡāī S I, 245, 301
 II, 500
 " ar-Rūyānī G II, 198
 " Ruṡdī al-Ġarkasī S II, 310
 " b. Sa'ada G I, 359
 " Sācaqlizāde G I, 418, II, 370,
 S II, 259, 498, s. M. al-
 Mar'asī S.
 " b. Sa'd S I, 928, n
 " " " 'Al. at-Tamimī S II,
 693
 " " " al-Ālānī S N I, 468
 " " " i Ġa'farī S I, 534, s
 " " a. " al-Ḥ. al-Baḡdādī b.
 Ḥamdūn G I, 280,
 S I, 493
 " " " Ḡalīb S I, 536, 15
 " b. " 'Iyāḡ al-Miṡrī S II,
 22
 " " " Kātib al-Wāḡidī G I,
 136, S I. 208
 " " " al-Marwazī S I, 510, 114
 " " " Ef. b. M. Sa'd al-Miṡrī
 S II, 912
 " " " al-Qurṡī G II, 698,
 S II, 572
 " " Sa'daddīn al-Ḥusainī G II,
 491
 " Sa'dallāh Murādābādī Rāmpūrī
 S II, 235
 " " al-Qandahārī S II,
 180, gf
 " Sa'dī b. 'Aq. al-'Omari G II,
 280, S II, 390
 " " al-Azhari al-Gilānī S II,
 772
 " " Šamsaddīn S N II, 1008
 " " b. Yū. al-Imām as-
 Sulṡānī al-Ḥalwatī S II, 1008
 " b. Sahl S I, 97
 " " as-Sā'ib al-Kalbī S I, 331
 " Sa'id al-'Abbāsī al-Kalbī S III,
 181

Muḥammad Sa'īd 'Abdalgaḥfār S II, 956
 " b. Sa'īd al-Anṣārī G II, 239, S II, 349
 " " a. " M. b. Šaraf al-Qairawānī S I, 473
 " a. " al-ʿĀṣ S III, 422
 " b. " al-Azdī al-Qalhātī S II, 568
 " " " al-Baḡāʾī G I, 367 = A. b. S. al-B. S I, 666,^{10, b}
 " " al-Bānī S III, 384
 " " " Bāquṣair S II, 535
 " " " Bāṣa S III, 282
 " " " al-Buṣīrī G I, 264, S I, 467
 " " " b. ad-Dubaiṭī G I, 330, S I, 565
 " " " i Dihnī S I, 755,³⁷
 " " " al-Ġawādī S I, 173
 " " " b. Hilāl G II, 388
 " " " Ḥān al-Hindī S I, 504,²⁶ 535,³³
 " " " al-Ḥaṭīb S II, 903
 " " " Ibr. S III, 126
 " " " b. M. b. A. b. as-Sammān G II, 282, S II, 391, 404
 " " " " Amīr Nāṣir Ḥu. an-Naqawī al-Laknawī G II, 208, S II, 864
 " " " " Bābaṣel G II, 102, 500, S II, 811
 " " " al-Ḥāfiḡ al-Baṣrī S I, 596
 " " " " Muḥid al-Qummi S N I, 707, II, 581
 " " " " Sunbul al-Maḡallāʾī S II, 421, 944

Muḥammad b. Sa'īd b. M. Šādiq al-Iṣfahānī S II, 671,¹⁰³
 " " " " Muḥyiddīn al-Ḥasanī al-Ġazāʾirī S II, 288
 " " " " Muṣṭafā Ef. al-Ḥaṭīb an-Naḡaṣī S II, 797
 " " " " ʿO. aṣ-Šanhāḡī G II, 246, S II, 344
 " " " " Q. al-Qabhāʾī S II, 582, 828
 " " " al-Qoṣairī G I, 138, S I, 210
 " " " as-Salmāsī S II, 1008
 " " " aṭ-Ṭabarī al-Qoraṣī aṣ-Šāfiʾī S II, 944
 " " " b. Ya. al-Marḡītī as-Sūfī G II, 463, S II, 707
 " " " al-Yamanī at-Tustarī S I, 816,²⁹
 " " " al-Yiddāwī S II, 894
 " " " as-Sabṭī Šamsaddīn = M. b. Masʿūd S I, 909
 " " " b. Saḥnūn G I, 177, S I, 300
 " " " Saifaddīn Aidamur S I, 444
 " " " Saḥnūn as-Salīmī S II, 823
 " " " Sairizāde G II, 214
 " " " b. Saiyid M. al-Ġadāʾī Rasūl-dār S II, 618
 " " " aṣ-Šarīf al-Ġurgānī S II, 293
 " " " Salāma S I, 137
 " " " b. ʿAbdalḡawād aṣ-Šahrī S II, 453
 " " " " ʿAbdalḡalīq al-Wāʾiḡ S II, 743
 " " " " Ġaʿfar al-Qudāʾī G I, 343, 361, S I, 584
 " " " " al-Māridīnī S II, 924
 " " " Salīm b. A. al-Ḥifnāwī(nī) G II, 208, 323, S I, 471,³ 524,^{12, b} II, 288, 445

Muḥammad b. Sālim 'A. S I, 523, k
 " " " b. 'A. aṭ-Ṭablāwī S II, 443
 " Sālīm Ef. al-Qaṣṣāb S III, 341
 " " al-Ġundī S II, 766
 " " b. Ḥu. b. 'Abd al-ḥalīm G II, 424, S II, 397, 632
 " " Sālīm al-Ḥallāl S II, 171
 " " Rāzī S I, 76
 " " b. Sa'īd Bābaṣṣal S II, 811
 " " " Waṣīl al-Ḥamawī G I, 322, 463, S I, 226, 555, 838, N I, 851
 " " " Wiṣāl S N II, 19
 " " Sallām al-Ġumahlī G I, 505, S I, 43, 165
 " " Samā'a b. Wakī' at-Tamīmī G I, 519, S I, 291, x
 " as-Samarqandī Šamsaddīn S I, 817 i
 " as-Sammān S II, 629, N II, 479
 " as-Samnūnī S I, 826 c 7
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663
 " " Sam'un al-Muwaqqit G II, 126, S N II, 156
 " as-Sandarūsī S I, 628
 " as-Sangānī Muftizāde S I, 847, 20
 " as-Sanūsī S II, 537
 " " a. 'Al. S II, 888
 " b. as-Sarī b. as-Sarrāḡ al-Baḡdādī S I, 174
 " as-Sarrāḡ al-Wazīr al-Andalusī S II, 685
 " b. Sauwār as-Šaibānī G I, 257 (l. Fawāt II, 216)
 " as-Sāwī G II, 239
 " Sibṭ al-Māridīnī G I, 471, II, 164, S I, 858, II, 206
 " b. " ar-Rāḡihī G II, 335, S II, 463

Muḥammad as-Sikandarī al-Iyādī S III, 266
 " as-Sindī S I, 286
 " as-Singābī G I, 347
 " b. Sirāḡ a. Bekr S II, 924
 a. " " addīn S II, 912
 " " Sirīn G I, 66, S I, 102
 " as-Siyālkūtī S I, 270
 " b. Sūda at-Tāwudī G I, 159, S I, 263, 22, II, 375/6, 689
 " Sufyān al-Qairawānī S I, 718
 " as-Suhaimī G II, 317 b. A. b. M. S II, 437, 12
 " b. S. a. 'Ar. S II, 641
 " " " A. ad-Da'ūdī al-Madanī S II, 977
 " " al-Aḥmad S III, 360
 " " al-Arīḥawī G II, 253, S II, 360
 " " ('Ar.) b. a. Bekr al-Ġuznī as-Simlālī G II, 252, S II, 359
 " " al-Fattānī S II, 605, 8
 " " al-Ġa'barī S II, 138
 " " Ḥasaballāh as-Šāfi'ī G II, 320, S II, 441, 813
 " " al-Kafawī G II, 83
 " " al-Kaffūrī al-Mālikī G II, 319, S N II, 439
 " " al-Kāfiyaḡī G II, 24, 114, 215, S II, 14, 140 (a. 'Al. b. S. al-K.)
 " " al-Kamārī az-Zuzzī S I, 173
 " " al-Kūfī S I, 209, 315
 " " al-Kurdi al-Madanī S II, 528, 20, 555
 " " al-Maḡribī S I, 608
 " " al-Makkī G II, 320
 " " b. M. al-Ḥalabī S II, 267
 " " Naḥīfī S I, 470, cc
 " " Raba'ī S N II, 912
 " " aṣ-Šā'im b. 'Ar. at-Tilimsānī al-Ġuznī S II, 1009, 120
 " " at-Tanukābunī S II, 828

- Muḥammad b. S. at-Tilimsānī aš-Šabb aḡ-
Zarīf G I, 258 S I, 458
- " " " al-ʿUmānī as-Sāʿī S II, 893
- " " as-Sulamī aš-Šafīʿī S II, 965,
s. M. b. Ibn. b. Ishāq al-Munāwī
as-S. G II, 700, S II, 627
- " " b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī
S II, 267
- " " " b. Ḥaiyūs G I, 256,
S I, 456
- b. " Sunbul M. Saʿīd S II, 421
- " " b. a. ʿs-Surūr al-Bakrī aḡ-Šid-
diqī S II, 36,
41, 394, 408
- " " " aḡ-Šabbān S II,
808, III, 497
- " " b. a. ʿs-Suʿūd b. Ḥ. aš-Šurun-
bulālī S II, 266
- " " " " al-Ḥasanī S II,
430
- " " " Šaʿbān G I, 287
- " " " al-Ġazzī G II, 324
- " " aš-Šabīnī(?) S N II, 260
- " " aš-Šaḡīlī Ḥaznadār S III, 499
- " " aš-Šafīʿī a. ʿl-Faḍlī S II, 994
- " " aš-Šafīʿī al-Fuḍālī G II, 489
- " " " al-Ġanāḥī al-ʿAṣmāwī
G II, 483
- " " " al-ʿInānī S N I, 468
- " " Šafīq Ef. Muṣṭafā S III, 253
- " " Šāh Ḍelebī b. M. al-Fanārī
S II, 329
- " b. " M. Dārābī Šīrāzī S I, 76
- " " Rāsapūri S I, 749, 17
- " " Šāhgahānpūri S II, 292
- " " Šāhī Oqḡīzāde G II, 430,
S II, 640
- " " aš-Šaīḡ al-Andalusī ar-Ribāʿī
S II, 891
- " " b. " al-Imām at-Tūsī a.
ʿl-Q. S II, 1035, 16
- " " Muṣṭahaddīn S II, 645
- " " Šakir al-Ġirgāwī S I 843, 27

- Muḥammad b. Šakir al-Kutubī G I, 328,
II, 48, S II, 48
- " " Šelebī S I, 471, 23
- " " b. aš-Šammāʿ al-Miṣrī S I,
470, 22
- " " Šamsaddīn S I, 638
- " " " b. a. ʿl-ʿAbbās
A. ar-Ramlī S
II, 11
- " " " M. b. al-ʿAṭṭār
S II, 88
- " " " at-Tizīnī G II,
129
- " " Šamsalḥaqq al-ʿAẓīmābādī S II,
862
- " " aš-Šanawānī G I, 372, 15, 1
- " " aš-Šarābī al-Idkawī S N II, 1024
- " " b. Šaraf b. ʿAlawī al-Kallāʿī
G II, 161, S II, 200
- " " Šarafaddīn al-Madanī G II,
178
- " " aš-Šaʿrāwī S II, 361, n
- " " aš-Šarḡī G II, 399
- " " Šarīf b. ʿAl. al-Ḥaqqī S II, 856
- a. " " ʿAr. Maḡrabīzāde S I, 296
- " aš- " al-Ġazāʿīrī S II, 480
- " " b. Ḥaḍīq al-Mulk M.
Akmal Ḥān S I, 895, II,
622, 864
- " b. " al-Ḥasanī at-Tilimsānī S
I, 631, e
- " " al-Ḥusainī al-ʿAlawī G II,
209, S II, 623
- " " " al-Ġankī G I,
369, S I, 839
- " " Kanbū S II, 628
- " " al-Kašmīrī S II, 580
- " b. a. ʿs- " al-Maqdisī S I, 760, h, 972
zu 679
- " " b. M. al-Ḥusainī al-ʿAlawī
S I, 534, s, 966
- " aš- " b. Muṣṭafā at-Tuqātī S I,
266
- " " Muṣṭafābādī S II, 624
- " " Salīm S III, 309

- Muḥammad aš-Šarnūbī S II, 469
 " b. aš-Šaubarī S II, 194
 " " Šihābaddīn S II, 912
 " " A. al-Bā'ūnī S II, 38
 " " Šihna G I, 428
 " aš-Sinšaurī S II, 154
 " Šir M. S I, 774¹¹³
 " aš-Širānāsī G II, 208, S I, 741⁶⁰, II, 259/60, 288
 " aš-Širāzī Mir Šadraddīn G I, 509, II, 204, 207, S II, 279
 " " Taqladdīn S I, 840, d
 " aš-Širwānī G I, 417
 " " al-Buḥārī S I, 268^{11,3,2}
 " Šit al-Gūmarī G II, 497 (s. l.)
 " b. Šu'aib S II, 99
 " " b. 'A. aš-Šu'aibī G II, 341, S II, 470
 " " Būḡawārī Kābulī S I, 535³⁷
 " aš-Šubrāwī al-Mālikī b. Ḥ. b. A. Ḥalīfat aš-Šaiḥ M. al-Banūfari S II, 1008
 " a. Šuhra al-Manfalūṭī S II, 483
 " b. a. 's-Šukr S I, 869
 " " Šukrī S I, 765¹⁰⁶
 " " al-Makkī S I, 441, II, 917
 " b. Šuqair Šāḥib al-Mubarrad S N I, 159
 " " Šuraiḥ ar-Ru'aīnī al-Ibbilī S I, 722
 " " Šabāḥ S I, 861^{12,8}
 " aš-Šabbāḡ al-Miknāsī S II, 697
 " Šabrī S III, 230, 306
 " b. Šadaqa al-'Ādilī G II, 121
 " Šādiq G II, 491, S I, 966 zu 533, II, 592
 " " b. 'Abdarrahīm al-Arzangānī Muftizāde S I, 846, A, II, 259, N, II, 482
 " " 'A. S I, 518, 7
 " " A. aš-Sāqirī G II, 436, S II, 647
- Muḥammad Šādiq b. Āqā M. an-Numairī S II, 795
 " " Bāša S II, 749
 " " al-Birūgirdī S I, 525⁴⁴
 " " Darwīš G I, 287, S I, 504⁸, II, 287
 " " al-Ḥusainī S III, 496
 " " " Šadraddīn G II, 415, S II, 595⁹²
 " " al-Ḥarrāṭī G II, 415
 " " Kašmirī S I, 712, n
 " " Mar'ašī Māzandarānī S II, 292
 " " b. M. Bāqir aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 802
 " " b. M. Ḥ. aṭ-Ṭihrānī S II, 829
 " " b. M. Ḥu. aš-Šadr S II, 808
 " " M. Šaliḥ S II, 588
 " " Sa'dī Qādīrī S I, 778²⁰
 " " b. Sālim al-'Aṭṭār aš-Ša'mī ad-Dimašqī S II, 1008
 " b. " aš-Sindī S I, 612, 7
 " Šādir b. Faiḍallāḥ Šadraddīn-zāde S I, 517, e
 " Šadraddīn S II, 988
 " b. " aš-Širwānī Mollā-zāde G I, 417, II 453, S I, 765²¹, II, 673, s. M. Amīn b. Šadr Amīn
 " Šadr al-Ḥaḡiqa S N II, 593
 " b. Šafā' al-Ḥasanī S II, 988
 " " aš-Šatā' b. Yūnus al-Ḥusainī S II, 287
 " Šafdar Faḡralislām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān S II, 945
 " Šaft b. Bahā'addīn al-'Āmilī S II, 587
 " Šafwat S II, 232
 " aš-Šaḡīr b. 'Ar. b. 'Al. al-Fāsi S II, 703
 " " " 'A. aš-Šuraibātī S II, 461

Muḥammad aṣ-Ṣaḡīr b. M. al-Ḥaḡḡal-İfrānī
G II, 455, 457 S II,
681
" " as-Suhailī S N II,
360
" " b. Yū. G II, 458, S
II, 687
" aṣ-Ṣaḡīr G II, 168
" aṣ-Ṣaidāwī S II, 384
" b. aṣ-Ṣā'ig G I, 267
" aṣ-Ṣakkākī al-Amīr al-Mufasssīr
S II, 977
" b. Ṣalāḥ b. Ḡalāladdīn al-Lā'ī
S II, 620
" " Ṣāliḥ S II, 245
" " b. 'Ar. b. Taslīm al-
Auḡall S II, 924
" " " A. al-Māzandarānī
G I, 520, S I, 320, 71, b
" " al-Aḥsā'ī G I, 299,
S I, 525, 15, a, II, 578,
N II, 450
" " Āl as-Suhrawardī S
III, 496
" " al-As'adī S II, 576
" " al-Ḡarīm S II, 424
" " " b. al-Habbāriya al-
'Abbās S I, 817, 26
" " " b. Ḥ. al-'Iṣāmī S II,
1026
" " " b. Ibr. az-Zubairī S
II, 809
" " " " Ism. S II, 656
" " " al-Karābisi S I, 295
" " " al-Kātib Yāziḡioḡlū G
II, 710, S II, 323
" " " al-Kāzīmī S II, 792
" " " b. Maulānā Ṣarīf S I,
766
" " " " Mihrān S I, 216
" " " " M. Bāqir Qazwīnī
Rauḡanī S I, 76, 3, f
" " " " M. al-Ḡazzī al-Ti-
mirtāšī S II,
418

Muḥammad b. Ṣāliḥ b. M. al-İṣfahānī S
II, 829
b. " " " " Ṣādiq al-Warā-
minī as-Ṣa'īdī S II,
988
" " " as-Sibā'ī al-Ḥifnāwī
S I, 69, II, 180, 67
" " " Ṣāliḥ A. al-Miṣrī S II,
619
a. " aṣ-Ṣarṣarī al-Ḥanbalī S II, 966
" aṣ-Ṣaulaḡāwī S II, 924
" Ṣauwāf b. Ḡalāladdīn 'Aqīl
S II, 213
" b. Ṣiddīq al-Ḥanafī G II, 340
" " Ḥān S II, 818/9
" " " b. Aulād Ḥ.
Ḥān al-Qannauḡī G
II, 418, 503, S I,
264, 4, II, 74, 853,
859
" as- " b. M. al-Ḥasanī S II,
470
" b. " Ṣarīf S I, 622, h, II,
528
" aṣ-Ṣiddīqī Ṣamsaddīn S N I,
924
" Ṣubḡī S III, 102
" " a. Ḡanima S III, 231,
387
" aṣ-Ṣūrānī G I 448, 145
" at-Tādīlī S II, 702
" Taḡal'ālam aṣ-Ṣiddīqī S II,
264
" Taḡal'arīfīn al-Bakrī al-'Otmānī
G II, 327, S II, 694, 978
" Taḡaddīn b. 'Abdalmuḡsin al-
Qala'ī S I, 948 zu
268
" b. " " A. al-Maḡāsīnī G
II, 354, S II, 481
" at-Taḡūmī b. M. b. M. b.
Ṣāḡbūn al-Lalmūḡī aṣ-Ṣafsa-
wānī S II, 1016
" Taimūr S III, 217, 271
" b. Tamīm G I, 524

Muḥammad at-Tamīmī S III, 227

- " Taqī b. 'Abdarrāḥīm ar-Rāzī
al-İsfahānī S II, 450
- " " al-Astarābādī S II, 581
- " " al-Fārisī a. 'l-Ḥair S II,
1024
- " " b. Ḥ. G I, 304
- " " Ḥu. b. 'A. S II, 504,
828
- " " " " " al-İsfahānī
al-Ḥā'irī S II,
795
- " " " " " Dildār 'A.
Mumtāz al-'ulamā' S II,
853
- " " al-Ḥādīmī al-Anṣārī S I
556
- " " al-Mağlīsī al-İsfahānī S
N II, 572
- " " al-Māmaqānī S II, 836
- " " b. Maqṣūd 'A. al-Mağlīsī
S I, 321/2
- " " M. Bāqir b. M. Taqī
Şāhib al-İsfahānī S I,
321,3b, II, 800, 838
- " " M. al-Bargānī al-Qaz-
wīnī aṣ-Şahīd at-Tālīṭ S
I, 712, k, II, 829
- " " ar-Rāzī S II, 828
- " " aṣ-Şirāzī S II, 832
- " " at-Tibrizī G II, 138
- " " addīn G II, 331, S II, 460
- " " b. al-Ḥ. al-Ḥu-
sainī al-Astarābādī
S I, 712, o
- " " al-Qādī al-Ḥanafī
ad-Dimaşqī az-Zuhairī G I,
262, S I, 463, II, 1035
- " at-Taşfawī at-Tigānī S II, 876
- " at-Ta'ūdī b. at-Tālib b. Süda
al-Murri G I, 159, S I, 263, 221
II, 375/6, 689
- " Taufiq 'A. S III, 81
- " " al-Azhari G II, 483,
S II, 735

Muḥammad Taufiq Şidqī S III, 323

- " at-Taüzari G I, 268, 42a = M.
b. 'A. al-Miṣrī S I, 473
- " at-Tawwātī al-Bāğī G II, 302, S
II, 690
- " at-Tibrizī Amīr Ḥān S II, 304
- " " al-Ḥanafī G II, 208,
S II, 277, 287
- " at-Tirawī al-'Aisī S I, 361, II,
631, 656
- " b. Tūmart G I, 400, S I, 298, 11, 2,
697
- " Tābit S III, 253
- " Tanā'allāh an-Naqşbandī al-
Muğaddidī al-Maḥzarī S II, 416
- " Tāhā b. Mahdī b. M. Riḍā
at-Tabarstī an-Nağafī S
II, 798
- " " Maḥmūd S III, 233
- " at-Tāhir b. al-Ahdal S II, 239
- " b. " 'A. al-Maqdistī al-
Qaisarānī az-Zāhiri
G I, 355, S I 603
- " " 'A. al-Maulawī al-
Gūğarātī S I, 536, 12
- " " 'A. aṣ-Şiddīqī al-
Pattānī G II, 416, S II,
601
- " " b. Bahrām as-Sigazī G
I, 324, S I, 377
- " " Brüssalī S I, 791, II,
313ff
- " " al-Buḥārī S II, 994
- " " al-Ġiblāwī ad-Dimyāṭī
S III, 85
- " " b. al-Ḥu. al-Ḥabīb S
II, 1012, 148 (s. l.)
- " " al-Ḥu. al-Mūsawī ar-
Raḍī G I, 82, S I,
131
- " " al-Ḥusainī G I 310
- " " b. İbr. al-Ḥārīṭī S I,
715
- " " at-Tāhir b. M. Ḥu. aṣ-Şirāzī
an-Nağafī S N II, 581

Muḥammad at-Ṭāhir al-ʿOmārī Āl al-Muṣib
S III, 495

" b. " al-Qāḍī at-Taibāḍkānī
S I, 774

" " al-Qaisarānī G I, 355,
S I, 279, 603

" " al-Qazwīnī S I, 742_g

" " as-Samāwī S II, 804,
III, 482

" " Sunbul = Ṭ. S. S II,
958₁₀₈ s. N.

" " b. Šaiḥ Šāh A. aš-Šaʿmī
S II, 1016

" " Šaʿigzāde S II, 783

" b. at-Ṭaḥḥān G II, 96

" " Ṭaifūr al-Ġaznawī as-Saḡā-
wandī G I, 408, S I, 724

" at-Ṭaiyib b. ʿAl. b. A. a.
Maḥrama S II,
239

" " ʿAbdalmagīd al-
Kirmānī S I, 523_g,
684₃₂ II, 146,
700, 873

" " ʿAbdassalām al-
Qādirī S II, 687

" b. " Bāqillānī s. M. b.
ʿAbdattaiyib G I,
197, S I, 349

" " al-Fāsi S I, 182

" " al-Makkī al-Hindī
S I, 510, II, 18

" " al-Mālikī S II, 354

" " al-Marīnī S II, 962

" " b. M. al-Fāsi al-
Maḡribī S I, 541, 685

" " b. M. b. a. ʿI-Faṭḥ
S II, 194, 252, b

" " b. M. aš-Šarāḡī S II,
522

" " b. M. at-Ṭāhir at-
Tuwāṭī al-Ḥusainī
S II, 185₈₁

" " b. M. al-Madani al-
Mālikī S II, 277₁₁₈

Muḥammad b. at-Ṭaiyib an-Nāsirī S I, 679₉

" " al-Qādirī G II, 455

" " as-Sindī S I, 268_g

" " aš-Šarīf al-ʿAlamī G
II, 458, S II, 684

" " Ṭaḥḥa b. M. b. al-Ḥ. al-Qoraṣī
al-ʿAdawī G I, 463, S I, 838

" " a. Ṭālib al-Astarābādī S II, 575

" at- " b. Ḥamdūn b. ʿAr.
b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsi
al-Fāsi S I, 526, II, 700, 882

" Ṭālib b. Ḥamdūn b. ʿAr. b.
Ḥamdūn S II, 375, 875

" at-Ṭandaṭāʾī S II, 260

" at-Ṭanṭāwī S II, 260, s. M. ʿAyyād

" b. Ṭarkāt al-ʿAkki S I, 561

" Ṭāsköprizāde S II, 571

" b. Tuḡril b. aš-Šairafī S I, 632_c

" " Ṭulūn S I, 791, 811, s. M.

" b. ʿA. b. M. G II, 367, S II 494

" at-Ṭūsi S I, 322, s. M. b. al-Ḥ.
G I, 405, S I, 706

" ʿUbāda b. Barri al-ʿAdawī (ʿIdwī)
S I, 635, N II, 75, 354.

528

" b. " aš-Šaʿidī S II, 467

" " ʿUbaidallāh al-Kūmī S II, 387

" " al-Laḡlāḡ S I, 219

" " b. M. b. ʿUbaid-
allāh b. Maṣṣūr al-
Qaisī S II, 1008

" " Sibṭ at-Taʿāwidī
G I, 248, S I, 442

" b. ʿUkkāsa al-Kirmānī S I, 336 (s. l.)

" " aš-Šarqāwī aš-Šubrāwī
S II, 747

" ʿUllaiš al-Miṣrī = M. b. A.
G II, 486, S II, 353, 738

" b. Umail at-Tamīmī G I, 241,
S I, 429

" " Waḡḡāḥ al-Qurṭubī al-Mālikī
S II, 978

" " al-Waḡḡāḥ az-Zabidī S II,
113

" Waḡḡ G II, 478

Muḥammad b. al-Wafā' G I, 378
 " " Wafā' Gamāladdīn G I, 266
 " " al-Ḥamawī G II, 341
 " " al-Ḥalwatī G II, 302
 " a. ar-Rifa'ī S II, 1008
 " b. aš-Šāḡilī S II, 4
 " " aṣ-Ṣaḡī S I, 484
 " al-Wafā' G I, 509
 " " a. 'l-Barakāt G II, 126
 " " a. 'l-Ma'ālī S N II, 994
 " b. al-Waḥīd ad-Dimašqī S II, 903
 " " Samsaddīn S II, 2
 " al-Wā'iz ar-Ruhāwī S II, 419, 1008
 " b. " Walīḡān al-Mar'aṣī S II, 1016
 " Walī b. Ḡulām Muṣṭafā as-Sihālāwī S II, 623
 " b. " Rasūl al-Qaraṣahri S N II, 317, 426, 829
 " " addīn aš-Šabṣīrī S I, 683, 1113
 " " al-Walīd b. a. Randaqa at-Ṭurṭuṣī G I, 350, 459, S I, 592, 829
 " " a. 'l-Walīd al-Ḥalabī S II, 912
 " al-Wānī S II, 696
 " b. al-Waṣṣāf G II, 409
 " b. Yāḡkūr M. aš-Širāzī S I, 504, 28
 " Yāḡān al-Mar'aṣī S II, 482
 " b. Ya. b. 'Aq. al-Hāsimī S III, 490
 " " Bahrām S I, 627, II, 246
 " " b. " at-Tamīmī as-Sa'dī al-Baṣrī G II, 405, S I, 770, II, 557
 " " al-Baṣṣāḡarī S I, 643, II, 262
 " " al-Baṣrī G I, 422
 " " al-Ḥauḍī al-Walāṭī S II, 874

Muḥammad b. Ya. b. al-Ḥu. al-Murtaḍā lidīn allāh G I, 520, S I, 316
 " " al-Ḥaḡrāwī S I, 176
 " " b. Manda G I, 138, S I, 210
 " " al-Maqdisī S II, 19
 " " b. M. b. a. Bekr al-Aṣ'arī G II, 259, S II, 371
 " " al-Muḥṭār b. 'Al. as-Sāwalī S II, 375
 " " aš-Šaḡī al-Qazwinī S II, 234
 " " aṣ-Ṣāliḡī S II, 68
 " " Mūsā al-Ḥalabī Muḡyiddīn S II, 945
 " " al-Muṭaiyib al-Ḥanafī G II, 401, S II, 549
 " " al-Muṣaffar S II, 249
 " " b. 'O. al-Qarāfī G II, 176, 183, 316
 " " b. Pir 'A. b. Naṣūḡ Nau'izāde G II, 426, S II, 436, 635
 " " aš-Širwānī b. al-Mufid S II, 971
 " " as-Sa'dī G II, 405
 " " b. aṣ-Ṣā'ig b. Baḡḡa G I, 211, 460, S I, 830
 " " aṣ-Ṣūlī G I, 81, 143, S I, 136, 218
 " " at-Taḡḡifī ar-Raba'ī G II, 335, S I, 777, II, 463
 " " b. Taḡiaddīn al-Faraḡī G II, 362, S II, 489
 " " b. a. Ṭalīb b. A. S II, 1041
 " " az-Zabīdī S I, 764
 " " al-Yamān as-Samarḡandī S I, 342
 " al-Yamanī aš-Šarḡī S II, 543
 " b. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī S I, 263, 34, 654 (s. l.), 969 zu 743, N I, 538

Muḥammad b. Ya'qūb	al-Firūzābādī G II, 119, 181, S II, 79, 234	Muḥammad b. Yū. al-ʿAggān S II, 1009
" " "	al-Hausamī S I, 317	" " " b. A. al-Baʿūnī G II, 54, S II, 53
" " "	b. Aḥī Hīzām G I, 243, S I, 432	" " " " Nāzīr al-Ḥaiš al-Ḥalabī S I, 522, I, 8
" " "	al-Ḥalilī G I, 368, S I, 628	" " " " ʿA. a. Ḥaiyān al-Ḥarnāṭī G I, 298/9, II, 24, 109, S I, 522/3, 547, II, 135
" " "	b. Ishāq ar-Rāzī Ṣaiḥ al-Islām S II, 978 (s. I, 320)	" " " " ʿA. al-Kirmānī Šams-addīn G I, 158, S I, 262, 538, 113, II, 211
" " "	al-Kulīnī G I, 187, S I, 320	" " " " ʿA. aṣ-Šāliḥī G II, 304, S II, 415
" " "	b. Naubaḥt S I, 869	" " " " Amīr M. Šūfī S II, 291
" " "	ad-Nisābūrī G I, 180, 2	" " " " al-ʿĀmirī S I, 744
" " "	al-Maqdist S II, 912	" " " " Aḥfīs S I, 692, II, 892/3
" " "	al-Miknāstī al-Mālīkī S N II, 356	" " " " al-Bibānī S I, 635 (s. I)
" " "	b. Yū. al-Ḥanadī G II, 184, S II, 236	" " " " b. Bahrām al-Baṣrī S II, 947, 179
" " "	a. Yū. as-Sinānī S II, 994	" " " " ad-Dawī(?) S II, 1031
" Yāsin b. ʿAl. Mīrganī S II, 195, 268, b		" " " " ad-Dīmyāṭī S II, 235
" al-Yazdī S II, 1024 = M. Bāqir Zainalʿābidīn al-Y. S II, 591, 3		" " " " al-Fāstī G II, 460
" b. Yazīd b. Māḡa G I, 163, S I, 270		" " " " al-Ḡazzī S I, 612, 4
" Yūnus al-Ḥusainī Gēsūdīrāz S I, 780		" " " " Ḡiyāṭaddīn al-Bahrābādī S I, 743, 760, 11
" aṣ-Šiqillī al-Mālīkī S II, 962		" " " " b. Hibat al-Faḍlī al-Qadamī S II, 242
" Yū. S N II, 77		" " " " al-Ḥalabī G II, 344, S I, 765, 22, N II, 664
a. " " " S I, 515		" " " " al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī S N II, 664
" " " b. ʿAl. as-Saraqoṣṭī al-Aštarkūnī G I, 309, S I, 542		" " " " al-Ḥalabī as-Sāqirī (Sāqirī?) S N I, 750
" " " ʿAbdalʿazīz al-Aq-fahsī al-Mīnbāḡī G II, 295, S II, 406		" " " " al-Ḥallāq G II, 298
" " " ʿAl. al-Ḥaiyātī aḡ-Ḍafdaʿ G II, 10, S II, 3		" " " " Ḥān b. Iʿtiṣām al-Mulk S I, 512
" " " ʿAbdallaṭīf S II, 592		" " " " al-Ilāqī G I, 458, S I, 825, 82a, 826, 82c
		" " " " al-Karīmī G II, 276, S II, 386
		" " " " al-Kindī G I, 149, S I, 229
		" " " " al-Labīb al-Herawī S I, 900, II, 592

- Muḥammad b. Yū. al-Laknawī S II, 623
 " " " al-Maqdisī S II, 480
 " " " b. Mas'ūd at-Tall'afarī G I, 257, S I, 458
 " " " al-Mudrik S III, 231
 " " " b. M. aš-Šān'ī al-Balḥī S II, 945
 " " " " Mūsā b. al-Muḡira al-Azdī al-Andalusī G I, 372, S II, 945
 " " " al-Muṣ'abī S II, 893
 " " " b. al-Muṭahhar al-Ḥillī G I, 405, I. al-Ḥ. b. Yū. G II, 164
 " " " " 'O. as-Sanūsī G I, 384, 465, II, 143, 250, 252, 256, S I, 265, 842/3, II, 352
 " " " al-Qarabīrī S N I, 514
 " " " a. 'l-Q. al-Ḥusainī as-Samarqandī G I, 381 = 413, S I, 733
 " " " b. al-Q. b. al-Mauwāq al-'Abdarī al-Ġarnāḡī G II, 84, S II, 97, 375
 " " " al-Qudrī Raḡiaddīn G I, 265, S I, 468, 25
 " " " b. a. Sa'id S II, 313
 " " " a. Šāma ad-Dimašqī S N II, 421
 " " " aš-Ša'mī S II, 945
 " " " Šarafaddīn S I, 826/71
 " " " aš-Šuraiqī S III, 357
 " " " at-Tamīmī G I, 275
 " " " aṭ-Ṭalawī al-Ḥadawī S I, 971 zu 672
 " " " al-Warrāq S I, 233
 " " " az-Zarandī Šamsaddīn S N II, 287
 " " " b. Zumruk aš-Šuraiḥī G II, 259 S II, 370
 " " " Zabāra S II, 818
 " " " b. Zaġbib S II, 1024
 " " " Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī S II, 290, b, 293, 621
- Muḥammad b. a. Zaid al-Qairawānī G I, 178 = a. M. 'Al. b. a. Z.
 " " " Zain G II, 251
 " " " al-'Alawī S II, 566
 " " " b. Ġalāladdīn S II, 353
 " " " al-'Ibādī al-Bakrī S II, 912
 " " " an-Naḥrīrī S II, 904
 " " " al-'ābidīn al-'Alawī al-'Āmilī S II, 590
 " " " " b. M. al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Miṣrī S II, 461, 478, 50
 " " " " N II, 386
 " " " b. M. al-Ḥādī S II, 929
 " " " addīn 'A. b. Ḥusāmad-dīn lbr. al-Aḥ-sā'ī S N II, 210
 " " " " al-Birmāwī S N II, 19/20
 " " " Zakariyā' ar-Rāzī G I, 233, S I, 417
 " " " Zakī G II, 483, S II, 734
 " " " al-Itribī S III, 228
 " " " Šu'aib S III, 231
 " " " Zakrī S II 146
 " " " Zamān b. M. Šādiq Anbaligī S I 865
 " " " b. Zankī aš-Šu'aibī G I, 394
 " " " az-Zarkašī S I, 606, s. M. b. Bahādur
 " " " az-Zauzanī aš-Šaridī G I, 196
 " " " b. Ziyād b. 'A. al-Waḡḡāḥī S II, 923, 994
 " " " " al-A'rābī G I, 19, 41, 56, 116, 139, S I, 179
 " " " Zufar b. 'O. G. I, 516, S I, 211
 " " " Zuhdī S I, 843
 " " " b. Zukūr S I, 526, IX
 " " " " Zafar aš-Šaqālī S I, 487/8 = M. b. 'Al. b. M.

- Muhammad Zafir b. M. b. H. b. Hamza al-Madani S I, 804,pu (s.l.), II, 1009
- " b. Zafir al-Kindi S II, 945
- " b. Zahir Hajaraddin al-Misri S II, 924
- " Zuhurallah b. M. Gulam Mus-tafa al-Laknawi S II, 302
- " Zuhurallah b. M. Nurallah S I, 537,31
- Muhammadaddin Muhar b. 'Al. al-Bihari S II, 587
- Muhammad Demirdas G II, 124
- Muhaqqiq al-Auwal 'A'far b. al-H. al-Hilli G I, 406, S I, 707,111, 711
- " at-Tani 'A. b. al-Hu. b. 'Abd-al'ali al-Karak S II, 574
- Muharram Ef. S I, 533,e
- " b. M. b. Vazid az-Zili al-Qas-tamuni G I, 383, S I, 659, II 651
- Muhāsibī al-Hārīt b. Asad S I, 351
- Muhassin b. 'A. at-Tanūhī G I, 155, S I, 252
- " al-Amīn al-Husaini S III, 436
- " b. H. a. Tālib b. Q. S II, 552
- " Hū. al-Yāmi S II, 982
- Muhibbaddin al-Basri S N I, 546
- " b. a.l-Fath M. b. al-Ha'im S II, 70
- " b. Taqiaddin al-Hamawi G II, 142, 361, 697, S I, 509,115 II, 177, 488
- Muhibballah b. 'Abdassakur al-Bihari G II, 420, S II, 622
- " al-Allahabadi G II, 356, S I, 794 c, II, 706
- Muhibbi M. al-Amīn b. Faḍlallāh G II, 293, S II, 403
- Muhriz b. Halaf az-Zahid S I, 785, II, 1009
- Muhsin b. 'Abdalkarim b. A. b. al-Mahdi S II, 820
- " " 'Abdalkarim al-Amīn al-Husaini al-'Amili S II, 807/8
- Muhsin A. Sharif S II, 800
- " b. 'A. al-Haffari ad-Dimaṣqi S II, 1041
- " Hakū al-Kashmiri S II, 292,1
- " b. al-H. b. al-Q. S II, 547
- " al-Husaini al-Kāzimi S II, 793
- " al-Kirmānsāhi S II, 831
- " b. M. b. Karūma al-Gusami al-Baihaqi G I, 412, S I, 731
- " al-Qazwini S II, 924
- Muhyi b. 'Abdalḡani as-Salawi S II, 868, III, 83
- Muhyiddin G I, 465 (s. at-Tāligi), S I, 847
- " b. 'Al. b. 'Abdazzāhir S II, 29
- " al-'Aḡami G I, 379
- " b. a. Bekr al-Hanafi N II, 1009
- " al-Bakri G II, 348 S II, 462, 479, s. Muṣṭafa b. Kamāladdin Ef. S II, 184,501
- " al-Fākihī al-Makkī S II, 1009
- " b. Ibr. al-'Attār S III, 382
- " M. b. 'A. al-'Arabi G I, 441, S I, 695, 785, 790
- " " al-Haṭīb S II, 292,v
- " Riḍā S III, 437
- " at-Tamīmī al-Marrākoṣī S II, 373
- " b. Taqiaddin aṣ-Ṣalāṭi G II, 276, S II, 490
- " at-Tāligi S I, 842
- b. al-Muḥliṭa 'Alā'addin al-Kāmilī G II, 51, S I, 597
- Muhtār b. a. Bekr al-Kabir al-Kūnti S II, 894
- " Bey G I, 490
- " b. Būn as-Ṣinqiṭi S I, 525,25
- " Ḥakim Ṣāhi Arzanī S I, 826,82
- " b. al-H. b. 'Abdūn b. Sa'dūn b. Boṭlān G I, 483, S I, 885
- " " Maḥmūd az-Zahidi G I, 175,382, II, 81, S I, 296, 656
- " al-Wakil S III, 165
- b. al-Mu'fid ar-Rūmi G I, 509
- Mu'in b. H. at-Tūni al-Iṣfahāni S I, 742
- " " Ṣafī S N I, 683

- Mu'in at-Taufi S II, 301, v
 " al-Waḥālī S II, 290, i
 " addin b. Ḥāwand Maḥmūd an-Naqṣ-
 bandī S II, 604
 " " Ṣarafaddīn M. al-Farāhī al-
 Herewī S II, 278
 " " Yazdī S I, 789
 -Mu'izz b. Bādīs G I, 268, S I, 473
 " " Ism. b. ar-Razzāz G I, 494, S I,
 902
 " " Ildinalāh S I, 324
 Mulāi 'Abdalḥafīz al-Ḥ. S II, 18, 889
 b. Mulaik S I, 474
 " " b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawī G II,
 20, S II, 13
 " al-Mulaqqin 'O. b. 'A. b. A. G II, 92,
 S I, 606, 670, II, 109
 -Multānī Ishāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr
 G II, 220, S II, 310
 -Mumazzaq al-'Abdī S I, 59
 -Mu'min b. 'A. b. M. ar-Rumī al-Falakā-
 bādī S II, 319 (s. l.)
 " " Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarā-
 bādī S N II, 578
 " " Ḥ. Mu'min aš-Šablangī S II,
 737
 a. 'l-Munā b. a. Naṣr b. Ḥaffāz al-Kōhēn
 b. al-'Aṭṭār al-Isrā'īlī al-Hārūnī
 G I, 492, S I, 897
 " 'l-Munaḡḡī S I, 688
 Munaḡḡim Bāṭī A. b. Luṭfallāh as-Salanīkī
 G II, 443, S II, 637
 " Ya. b. 'A. G I, 522
 b. al-Munaiyir A. b. M. b. Maṣṣūr b. al-
 Iskenderī al-Mālikī al-Ḡu-
 ḡāmī G I, 291, 416, 431,
 S I, 509, 738, 748
 b. al-Munāṣif M. b. 'Isā G I, 497, S I, 910
 Munauwir Ṣāh al-Čiṣṭī al-Qādīrī S II, 854
 -Munāwī S II, 234
 " 'Abdarra'ūf b. Taḡ al-'Ārifīn G II,
 306, S II, 417
 " Ya. b. Sa'daddīn G II, 77, S II, 84
 b. al-Mundir a. Bekr G II, 136, S II,
 169
 Mundir b. Sa'īd al-Ballūṭī S I, 484
 -Mundirī G II, 148
 " 'Abdal'azīm b. 'Abdalqawī G I,
 367, S I, 627
 " M. b. Ibr. G I, 180, S I, 306
 Munir al-Ḥusāmī ad-Dimaṣqī S III, 359
 Munira Ṭal'at S III, 176
 Münirzāde S II, 51
 b. Munqid' Usāma b. Muṣṣid G I, 316, 319,
 S I, 552
 -Muntaḡab M. b. Ḥ. al-'Ānī S I, 327
 a. 'l-Muntahā S I, 285
 -Muntaḡab b. a. 'l-'Izz b. Raṣīd b. a. Yū.
 al-Hamdānī al-Muqri' aš-Šāfi'ī
 G I, 414, S I, 736
 -Muntaṣir b. Ḥusāmaddīn b. A. al-Maḡribī
 S II, 1044
 -Muqaddam b. Mu'āfā al-Qabirī S I, 477
 -Muqaddamī M. b. A. G I, 518
 -Muqaddasī S I, 546, 21
 " a. 'l-Baqā' S I, 817, 26
 " A. b. a. 'r-Riḍā S I, 770
 " M. b. A. b. a. Bekr G I, 230,
 S I, 410
 b. al-Muqaffa' 'Al. Rōzbih G I, 151, S I,
 233
 -Muqanna' S III, 419
 b. al-Muqarrab 'A. b. 'Al. al-'Uyūnī G I,
 260, S I, 460, M. b. 'A.
 S I, 460
 " Muqātil M. b. 'Al. al-Mālaqī G II, 258
 " b. S. b. Biṣr al-Balḥī S I, 332
 " Muqla M. b. 'A. b. al-Q. S I, 155, 433
 " al-Muqri' Ism. b. a. Bekr aš-Šāwarī G
 II, 190, S II, 254
 " " al-Hamdānī A. b. 'A. G I,
 521
 -Muqṣiri 'Ar. b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II,
 555
 Muqtanā 'A. b. A. at-Tālī as-Samūki S I,
 717
 Murād b. 'A. Ḥān at-Tafriṣī S II, 572
 " Čawuṣ b. Yū. aš-Šādīlī al-Azhari G
 II, 445, S II, 470
 -Murād b. Yū. al-Ḥanaṭī al-Aghari S II, 927

- Murād b. Yū. al-Ḥanafī ad-Dausī aš-Šādīlī S I, 779³¹
- Murādī S II, 1017
- " b. Ḥ. b. al-Q. b. 'Al. b. 'Umm Q. S II, 16
- " M. b. A. b. 'Isā S II, 348
- " " " 'A. b. 'Ar. S II, 331
- " " Ḥalīl b. 'A. b. M. b. M. Murād G II, 294, S II, 404
- b. -Murāḥḥal Mālik b. 'Ar. S I, 484
- Muraqqiṣ S I, 45
- " al-Akbar 'Auf b. Sa'd S I, 51
- " al-Aṣḡar Rabī'a b. Sufyān S I, 51
- Murhaf b. Usūma b. Munqid S N I, 142
- Murhibī M. b. al-Ḥu. b. S. al-Arḥabī S II, 546
- Murquṣ Ef. Fahmī S III, 228
- " Yannī al-Mirī S III, 231
- b. Mursal Maḥmūd ar-Rūmī G II, 80
- Mursī Šarafaddīn a. 'Al. M. b. 'Al. G I, 312, S I, 546
- a. 'l-Muršid al-Mālikī al-Maḡribī S I, 348
- Muršidī 'Abdalkarīm b. 'A. S II, 494
- " 'Ar. b. 'Isā b. Muršid G II, 380, S II, 513
- " A. b. 'Isā G II, 279, S II, 510
- Murtaḍā G I, 43, 82
- " b. 'Abbās b. M. Kāṣif al-Ġiṭā' G I, 43, 82, S II, 803
- " b. A. b. M. al-Ḥorāsānī S II, 840
- b. -Murtaḍā A. b. Ya. S II, 244
- Murtaḍā b. 'A. G II, 362
- " 'A. b. Ṭāhīr G I, 404, S I, 704
- " Bek b. Muṣṭafā al-Kurdī G II, 362, S II, 490
- " b. ad-Dā'ī S I, 757
- " Ef. Naẓmizāde S II, 25, 501
- " al-Ḥusainī S II, 235¹
- " b. Ḥafīf S II, 1026
- " M. Amin ad-Dizfūlī al-Anṣūrī S II, 794¹³, 832
- " Serāhang aš-Šarīf al-Ḥusainī al-Mar'āṣī S II, 925
- " aš-Šarīf G II, 180
- " az-Zabīdī G II, 288, S I, 805¹⁰, 818, II, 398, 537, s. M. Murtaḍā
- Murtaḍā lidīnallāh M. b. Ya. S I, 316
- Mūsā b. 'Al. al-Isrā'īlī S II, 1031 l. Mūsā
- b. 'Ubaidallāh S I, 893
- " " " al-Qurṭubī S II, 962 l. Mūsā
- b. 'Ubaidallāh S I, 893
- " 'Abdallaṭīf al-'Aunī G II, 303
- " A. S I, 661
- " " b. a. 'l-Barakāt an-Nigdawī S II, 634
- " " " al-Barakātī as-Sikenderī S II, 655
- " " b. Ḥallikān G I, 328
- " " " al-Ḥuḡāwī al-Muqaddasī aš-Šāliḥī G I, 398, II, 325, S I, 688, II, 447
- " " 'A. b. S. ad-Dauwārī S II, 243
- " " at-Tilimsānī S II, 1009
- " 'Allāf al-Ba'labakki S II, 771
- b. Arḡūn as-Saifi S II, 58
- " " A'yan S I, 308
- " al-Bahlawānī S II, 956 s. Mūsā b. Kalīm al-B.
- " al-Buldānī Šarafaddīn S II, 1024
- " ad-Dawālī S II, 553
- " Ef. ar-Rāmḥamdānī G II, 277
- " b. Ġa'far b. Ḥu. al-Ġanāḥī S N II, 505
- " " " b. Luṭf'ālī at-Tibrizī S II, 832
- " -ḡān G I, 306³⁰ l. Mirzāḡān Ḥabīb aš-Širāzī G II, 414, S I 538, II, 594
- " b. Ḥāḡḡ Ḥu. al-Iznīqī S II, 283
- " " Ḥ. al-Mauṣillī S I, 490
- " " Ḥu. b. Ism. al-Ḥusainī al-Miṣrī al-Mu'addil S I 727
- " " " " Šauwāl al-Maḥallī al-'Omānī S II, 568
- " " Ibr. b. Mūsā al-Baḡdādī S I, 823^{81c}
- " " " aš-Šāfi'ī Šarafaddīn S II, 1031
- " " 'Isā al-Fāsi S I, 660
- " " " al-Kisrawī G I, 517, S I, 945 zu 237
- " " " al-Maḡribī G II, 247

- Mūsā b. Kalīm al-Bahlawānī S II, 956, 1017
 " al-Kāzim S I, 318
 a. " al-Madīnī S II, 1044, N I, 309
 " b. Mantaša b. Ḥalīl as-Sinūbī S II, S II, 994
 " al-Mauṣilī al-Ḥaddād S II, 500
 " b. Muḡallā ad-Dunaṣīrī S I, 626
 " " M. S I, 658
 " " " b. A. al-Yūnīnī al-Ba'labakkī S I, 589
 " " " Bāqir b. M. Sālim al-Ḥā'irī S II, 979
 " " " b. Barakāt al-Balqaṭrī S II, 354
 " " " " Maḥmūd ar-Rūmī Qāḏirāde G I, 377, 468, 473, 511, II, 212, 213, 227, S I, 865, N II, 297
 " " " " Mūsā al-Qulaibī (Qalyūbī?) al-Makkī al-'Omarī (Ġamrī) S II, 420, 487, 945, 102
 " " " " 'Oṭmān al-Ḥalīfī G II, 127, S II, 158
 " " " at-Tabardār S I, 469, 41
 " " " al-Yūsufī G II, 135
 " " Munṣi' Sinūbī S II, 330
 " " Mūsā al-Amāsi G II, 431, S II, 640
 " " 'Oqba al-Asadī G I, 134, S I, 205
 " " al-Q. al-Maḡribī S I, 676, 7, II, 454
 " al-Qulīnī al-Mālikī S I, 161
 " b. S. al-Ġuzagānī G I, 173, S I, 291
 " Šahawāt S I, 99
 B. " b. Šakir G I, 216, S I, 382, 930 zu 360
 " " at-Ṭanṭāwī S III, 84, 174
 " " Šihābaddīn b. A. al-Ḥusainī al-A'raḡī S II, 972
 " at-Ṭuḡaiḡī S II, 97, 98
 " b. 'Ubaidallāh b. Ḥāqān G I, 189, S I, 329
 " " " Maimūn al-Qurṭubī G I, 489, S I, 893, II, 962, 1031, 1042
 " " Ya. Bahrūn aṣ-Ša'dī S II, 543
 " " Yūnus b. M. b. Man'a aṣ-Šāfi'ī Kamāladdīn S I, 400, 859

- Mūsā b. Yū. b. A. b. Aiyūb al-Anṣārī G II, 289, S II, 401
 " " " 'Azīza S III, 439
 " " " al-Maqdisī G II, 325 l. Mar'ī b. Yū. al-Karmī G II, 369, S II, 496
 " " " b. Ziyān al-'Abdwādī G II, 254, S II, 363
 " " " zāde S N I, 533
 " " b. Zakariyā' al-Ḥaṣkafī S I, 286, 111
 Musabbihī M. b. 'Obaidallāh G I, 334, S I, 571
 Musaddid b. Musarhad al-Baṣrī S I, 310
 " as-Samarqandī a. 'l-Ma'ānī al-Ḥālidī Šamsaddīn S II, 994
 -Mūsawī al-'Abbās b. 'A. b. Nūraddīn S II, 512
 " al-'Āmilī M. Ġawād b. M. b. M. S II, 505
 " M. al-Kāzim b. a. 'l-Futūḡ al-Ausaṭ S II, 239
 " M. b. at-Ṭāhir ar-Raḡī G I, 82, S I, 131
 Muslim b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Qoṣairī an-Nisābūrī G I, 160, S I, 265
 " " Maḥmūd aṣ-Šazarī G I, 259, S I, 460
 " " M. b. Ġa'far al-Laḡḡī G II, 699, S I, 587
 " " al-Walid G I, 77, S I, 118
 Mustaddaddīn a. 'l-Ḥu. S I, 847
 -Mustaḡfirī Ġa'far b. M. S I, 617
 Mustaḡimzāde Sa'daddīn G I, 405, S I, 74, 685
 -Mustaufī al-Irbilī al-Mubārak b. A. S I, 496
 -Mustaurid S I, 103
 -Muṣarraf b. Muraḡḡā al-Maqdisī G II, 130, S I, 567, 876, II, 161
 Muṣ'ab b. 'Al. az-Zubairī S I, 212
 " " M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206
 Muṣannifak 'A. b. M. b. Mas'ūd al-Biṣṭāmī G II, 234, S I, 515, 533, 12, 2, 647, 783, 915, 2, b, II, 329
 Muṣauba^c Raṣīd Ḥannā al-Lubnānī S III, 340

- Muşlihaddin M. b. Şalâh al-Anşârî al-Lâri
G II, 420, S I, 517, 840, II,
330, 620
- " Muştafâ b. Bustân G I, 417,
S I, 741
- " " al-Qastallânî G I, 427,
S I, 760c
- " al-Ulâmîşî G II, 441, S II, 656
- Muştafâ b. 'Al. Kâtib Çelebi Hâğgî Hâlifâ
G II, 427, S II, 635
- " " 'Al. Târiqatgî S II, 649
- " " 'Aq. aq-Dihni S II, 945
- " " 'Ar. al-Izmîrî G II, 440, S II,
274, 653
- " 'Abdarrâziq S III, 329
- " b. 'Abdalwabbâb aş-Şalâhî G II,
493
- " al-'Adanî G I, 449
- " b. A. al-'Aqabâwî ('Oqbâwî) G II,
353, 488, S II, 480
- " " Çelebî G II, 209
- " " al-Hanafî at-Tûnisî S II,
699
- " " at-Tanasî al-Halwatî S II,
866
- " " Tarzî G II, 281
- " 'A. 'Ar. S III, 174
- " b. 'A. al-Auralawî S N I, 504
- " 'A. al-Hulbâwî S III, 236
- " b. 'A. ar-Rankûsî S II, 1009 (s.l.)
- " al-Arnâ'ûşî S III, 390
- " As'ad b. A. b. M. al-Laqlimî G II,
363, S II, 490
- " al-Asqâfî al-Hanafî S II, 956
- " al-Badrî ad-Dimyâtî G II, 477, S
II, 725, 922
- " b. Bahrâm G I, 287, S I, 504, 9
- " Bek Nağib S III, 308
- " al-Bakrî aş-Şiddîqî G I, 423, S I,
751, 805, m
- " al-Bulâqî G II, 356, S II, 705
- " al-Burulluşî al-Azharî G II, 486,
S II, 747
- " b. Dâd Aşasy S II, 656
- " " Da'ûd G II, 439
- Muştafâ ad-Dimyâtî G II, 483, S II, 734
- " Durriyâde S II, 956
- " Ef. S I, 628, II, 418
- " " aq-Darîr b. Mollâ Lutfî al-
Mauşilî S II, 783
- " " b. 'Otmân al-Babî S II, 386
- " " Riðwân G II, 478, S II, 727
- " " b. Suhrâb S N I, 799
- " " Wârînî S II, 317
- " Fâdil Pâsâ S III, 326
- " Faiðî G II, 447, S II, 667
- " Farhâti G II, 363
- " Farrûh S III, 428
- " b. Faḥallâh al-Ḥamawî S II, 404
- " Ğawâd S I, 38
- " b. al-Hâğgî H. al-Anşâkî S II, 18
- " al-Ḥalabî al-Kindî S II, 1009
- " b. Ḥamza Aṭalizâde G II, 441, S
I, 742, II, 656, 20b
- " b. Ḥamza b. Ibr. b. Walî al-Bû-
lawî S I, 915, II, 956
- " " at-Tarasûsî S I, 741
- " " al-Hanafî G I, 305
- " " H. al-Anşâkî S I, 519
- " " al-Banhâwî S III, 135
- " " b. Sinân al-Ġannâbî G II,
300, S II, 411
- " " aş-Şimâdî G II, 280
- " " b. Ya'qub al-Islâmbûlî S N
II, 454
- " " al-Ḥusainî at-Tafrişî G II, 411,
S II, 572
- " " Ḥairaddin G II, 310, S II, 425
- " " Hoğâğân an-Nasîmî S II, 1009
- " b. Ibr. G II, 299, 423, 441, S
I, 504, 22, II, 631, 657, 21d
- " " al-Bârûdî S II, 226
- " " al-Maddâh al-Qinâlî S II,
410
- " " b. at-Tamğîd S I, 738
- " 'Inânî S I, 485
- " b. 'Isâ al-Anqirî S II, 956
- " " Ism. ad-Dimaşqî S N I, 356
- " " al-Filurnawî S I, 631, u
- " " al-Ḥazâ'inî G II, 279

- Muştafâ 'İşmaddîn a. 'l-'İşma S I, 518,_a
 " b. Kamâladdîn al-Bakrî aş-Şiddîqî
 al-Halwâtî G I, 269, 447, II, 308 =
 348, S I, 685, 788, II, 174, 477,
 N II, 361
 " Kāmil Pāšā S III, 332
 " al-Kirasūnî S II, 1044
 " Luṭfî al-Manfalūṭî S III, 196
 " al-Madani S II, 443
 " Maḥmūd aş-Şaiyād S III, 230
 " b. Mirzā b. M. Dîhki as-Sirūzî G
 II, 435, S II, 647
 " " Mu'allim S II 668
 " " M. b. 'Abdalhāliq al-Bannānî
 G I, 518, S II, N 400
 " " " al-'Afifî S II, 517
 " " " Ā'inegölî G II, 423
 " " " b. 'Arafa ad-Dasūqî S II, 18
 " " " 'Azmizāde G II, 196, S II,
 263, 317,_c, 428,_n
 " " " Badrîzāde S II, 659
 " " " al-Brūsawî Ḥosrauzaḍe G II,
 423, S N II, 630
 " " " Güzelhîşārî G I, 432, S I,
 660, II, 428, 664
 " " " al-Ḥamawî al-Laṭîfî G II,
 344, S II, 472
 " " " b. İbr. al-Amāsî aş-Ṭarab-
 zūnî S II, 656
 " " " b. İbr. b. Zakrî aş-Ṭarābu-
 lūstî S I, 537
 " " " b. İbr. Muḥibbaddîn SI, 489
 " b. M. an-Naṣîf G I, 429
 " M. 'Omāra S I, 264,₈
 " b. M. Salim al-Galā'înî S I, 36,
 III, 385
 " " " aş-Ṭabîb S II, 667
 " " " al-Wānî G II, 444
 " " " b. Yūnus aş-Ṭā'î S II, 267
 " " " Yū. al-Qal'āwî G II, 480,
 S II, 730
 " " Mu'îd G II, 233
 " Mumtāz S III, 84
 " b. Nāşiraddîn S II, 425
 " " Nūḥ ar-Rūmî G I, 377

- Muştafâ Nūraddîn Ef. al-Adhamî S II, 790
 " " zāde S II, 314
 " b. 'O. b. M. S II, 643
 " " 'Otmān al-Bābî G II, 277
 " " " al-Ġawî al-Qarūṭî S II,
 112, 813
 " " " al-Ḥādîmî G II, 227,
 S II, 317,_f
 " " Pir M. Muşliḥaddîn al-Āidînî
 Bostān Ef. G II, 448, S II, 667
 " al-Qaramānî G II, 224
 " b. Q. aş-Ṭarābulustî G II, 379, S
 II, 511
 " al-Qirşahri al-Mar'asî S N II, 632
 " b. Qobād al-Ladîqî G II, 193
 " " Ramaḍān b. Muştafā Ramaḍān
 b. Zainal'ābidîn S II, 956
 " ar-Ramāşî G II, 84
 " Rifqî Ḥosrauzaḍe G II, 437
 " b. Salāma an-Nağğārî G II, 474,
 S II, 720
 " as-Saqqā' al-Maḥallî S N II, 354
 " b. Sinān aş-Ṭūsî S II, 515, 645,
 945
 " " S. Bāltizāde G II, 435, SI, 645,₂₆
 II, 267, 646, N I, 793
 " Sulṭān G II, 448
 " b. Şa'bān as-Surūrî G I, 417, 465,
 II, 438, S I, 514,₇, 842 r, II, 650
 " b. Şamsaddîn b. A. aş-Ṭāhiri G II,
 358, S II, 485
 " " " al-Qaraḥişārî G II,
 713, S II, 639
 " " " al-Qaraḥişārî al-Aḥ-
 tarî S II, 630
 " Şarîf G II, 702
 " Şabrî S III, 229
 " " ar-Rašîdî al-Qādirî S II, 652
 " Şadîq ar-Rāfi'î S III, 71
 " aş-Şafawî al-Qal'āwî S II, 289,_k
 " b. aş-Şalîḥ aş-Şarqî S II, 962
 " aş-Ṭā'î G II, 197, S I, 858
 " Ṭammūm S II, 728
 " al-'Ulaimî al-Ḥamawî S II, 388
 " al-Wā'iz bi Çekmege S II, 652

- Muştafâ b. Yü. G I, 429
- " " Hâğazâde al-Brûsawî G II, 230, S II, 322
- " " al-Müstari S I, 842 (s. l.), II, 317^{2h}
- " " Salâm as-Sâdîlî S I, 677
- " az-Zainî S I, 459
- " b. Zakariyâ² b. Âidoğmuş al-Qaramânî G I, 196, S I, 348, 514
- Mu'tağid billâh Ya. b. Muhsin G I, 404
- Mutalammis G I, 23, S I, 46
- Mu'tamid al-'Abbâdî G I, 270, S I, 479
- Mutammim b. Nuwaira G I, 39, S I, 70
- Mutanabbî G I, 86, S I, 138
- Mutanahhîl S I, 43
- b. al-Mutaqqina M. b. 'A. b. M. ar-Rahbî G I, 391, S I, 675
- Mutawakkil 'ala'llâh 'Al. b. A. b. al-Ĥu. S I, 702
- " " Ism. b. al-Manşûr billâh S II, 560, 968³
- " " al-Muṭahhar b. M. b. S. S II, 247
- " " Ya. b. Şamsaddîn G II, 399, 405, S II, 577
- " billâh a. 'l-Ĥ. A. S I, 528, 701
- Mutawallî an-Nisâbürrî G I, 387
- b. al-Mu'tazz G I, 80, S I, 128
- Muttaqî al-Hindî 'A. b. Ĥusâmaddîn 'Abd-
al-malik b. Qāḍîĥān G II, 384, S II, 518
- Muṭannâ al-Munşî² S II, 812
- Muṭaqqib al-'Abdî G I, 28, S I, 56
- Muṭahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qāḍî S II, 658, N II, 456
- " " 'Abdassalâm G II, 329
- " " A. aḍ-Ḍamādî S I, 532⁷
- " " 'A. b. Ĥu. G II, 329
- " " " " Ibr. b. al-Amîr S N II, 972
- " " Fahraddîn G I, 112
- b. " al-Ĥillî Ĥ. b. Yü. b. 'A. G II, 164, S II, 206
- " " b. al-Ĥu. b. Sa'id b. 'A. b. Bundâr al-Yazdî S I, 296⁶
- Muṭahhar b. M. al-Ġurmûzî G II, 402, S II, 551
- " " b. al-Muṭahhar S II, 561
- " " S. G II, 180
- " al-Mutawakkil 'ala'llâh G II, 180, S II, 233
- b. " M. b. Ya. Amîr al-mu'minîn S II, 241
- " " b. Ṭahîr al-Maqdisî S I, 222
- Muṭaiyib (Muṭaṭabbib) M. b. Ya. G II, 401, S II, 549
- Muṭarrizî Nâşîr b. 'Abdassaiyid G I, 293, S I, 514
- a. Mu'ṭî al-Balḥî S II, 1015²⁰
- Muṭî^c b. Iyâs G I, 73, S I, 108
- Muṭṭauwî^c 'A. b. M. und al-Ĥ. b. 'A. S II, 143
- Muwaffaq b. A. b. Işhâq al-Bakrî al-
Ĥwârizmî al-Makkî S I, 285, 549, 623
- " b. M. (al-Mağḍ) b. al-Ĥ. al-
Ĥâşşî S I, 756, 773, II, 1009
- " " al-Mungab al-Gurgânî S II, 913
- " addîn b. 'Otmân al-Maqdisî G II, 34 = 'Ar. b. al-Faqîh S II, 30
- " addîn b. Ya'îş G I, 297, S I, 192¹⁸, 521
- Muwailihî Ibr. M. S III, 194
- Muwaqqit S I, 651
- Muwarra'î 'Otmân b. M. S II, 483
- Muwazza'î M. b. 'A. b. 'Al. b. Nûraddîn S II, 241
- b. Muyassar M. b. 'A. G II, 41, S I, 574
- Muzâḥim b. 'Amr al-'Uqailî S I, 89
- Muzâlî M. b. Mûsâ G I, 377 = 384, S I, 665
- Muṣaffar b. A. b. a. Mas'ûd al-Ĥanafî S II, 994
- " " " al-Işfahânî S I, 40
- " " 'A. S II, 595
- " b. 'A. b. al-Muṣaffar al-Q. S N I, 866
- " " " as-Sâfi^c G I, 389, v. 2, S I, 672

- Muḡaffar b. al-Faḡl al-Ḥusainī G I, 282, S I, 496
 " " al-Ḥu. b. Ḥuraima al-Fārisī S I, 201
 " " " " al-Muḡaffar al-Ḥaṣ-
 kafi al-Mūsīqī S I, 907, II, 1036⁹
 " " Ism. al-Asfizārī S I, 383, 856
 " " a. 'l-'Izz al-Miṣrī G I, 460
 " " Maṣṣūr al-Ḥamawī S II, 252
 " " M. al-Muḡaffar al-Baḡanawī
 aš-Širāzī S N I, 812
 " " " aš-Širāzī Ṣadraddīn a.
 'l-Ma'ālī S II, 1009
 " " " at-Tibrizī G I, 393
 " " " at-Ṭūsī G I, 472, S I, 858
 " " al-Qāḍī al-Ba'labakkī S I, 368
 " " " addīn M. Yazdī al-
 Herawī G II, 208, S II, 289, 8
 -Muḡaffarī 'Aq. b. M. b. A. b. 'A. S II, 23
 Muḡhiraddīn aš-Šarīf ar-Raḡī M. G. I, 291,
 S I, 510⁶
 " az-Zabrāwī S I, 488, 8

- Nabbhānī Yū. b. Ism. S II, 763
 Nabī b. Ṭurḡān b. Ṭurmuṣ as-Sīnūbī G II,
 440, S II, 654
 -Nābiḡa ad-Dubaynī G I, 22, S I, 45
 " al-Ḡa'dī S I, 92
 " B. Šaiḡān G I, 61, S I, 94
 b. an-Nabīḡ 'A. b. M. b. Yū. G I, 261,
 S I, 462
 Nabtūtī 'Abdalmun'im S II, 486
 " 'A. b. 'Aq. G II, 23, 168, 339, 710,
 S I, 676, 14, II, 17, 28, 333, n, 467, 950
 -Nābuluṣī 'Abdalḡalīl b. Muṣṭafā b. Ism.
 " S II, 476
 " 'Abdalḡanī b. Ism. G II, 345, S
 II, 473
 " Ism. b. 'Abdalḡanī S II, 476
 " 'Oṭmān b. Ibr. S I, 573
 b. an-Nadīm M. b. Ishāq G I, 147, S I, 226
 Nadīr b. Ḥu. al-'Aḡimābādī S II, 862
 -Nadrūmī Yū. b. A. b. M. G II, 252, S
 II, 358

- Naḡr b. Šumail al-Māzinī G I, 102, S I, 161
 b. Nāfi' 'Abdarrazzāq b. Hammām G I,
 521, S I, 333
 " Ef. S II, 956
 " b. al-Ḡauhari b. S. al-Ḥaffiḡī S
 II, 811
 b. an-Nafīs 'A. b. a. 'l-Ḥarm al-Qoraṣī G I,
 493, S I, 367, 899
 " b. 'Iwaḡ al-Kirmānī G I, 457,
 II, 213, S I, 825, 82, dd, II, 299
 -Nafzāwī G I 178
 " A. b. Ḡunaim b. Sālim G II, 319,
 S II, 439
 " 'O. b. M. G II, 257, S II, 368
 " Salīm b. A. S II, 423
 -Nafzī Ya. b. A. b. M. G II, 246, S II,
 344
 a. 'n-Naḡā' G II, 27, 238
 " " M. Muḡāhid at-Ṭantidā'i S II,
 333
 Naḡaf (so l. Naḡal?) Ḥān b. M. aš-Šāh-
 ḡahānābādī S I, 142
 -Naḡafi Faḡhraddīn b. M. Ṭariḡ b. 'A. G.
 II, 286, S II, 500
 Naḡal 'A. b. M. Riḡā at-Tibrizī S II, 830
 -Naḡalī Ibr. b. 'O. b. 'A. S II, 94
 -Naḡāšī A. b. 'A. S I, 556
 -Naḡātī Maḡmūd b. 'O. S II, 257
 Naḡd b. Hišām S II, 64
 -Naḡdī A. b. Māḡid S II, 230
 b. an-Naḡḡār M. al-Ḥafīz G II, 281, S II, 390
 " " " b. Maḡmūd G I, 361, S I,
 613
 -Naḡḡārī A. b. A. S II, 451
 Naḡḡārzāde S II, 994
 -Naḡī Ibr. b. M. b. Maḡmūd ad-Dimaṣqī
 S II, 116
 b. an-Naḡī al-Q. b. 'Isā S II, 337
 Naḡīb Asad Ḡawīṣ S III, 229
 " Ef. Naṣṣār S III, 387
 " al-Ḥaddād S II, 762, III, 268
 " al-Lāḡaḡānī S III, 383
 " al-Mandarāwī S III, 231
 " Maṣriq al-Muḡāmlī S III, 370
 " Miḡā'il Ḡarḡūr S III, 382

Nağib ar-Rihānī S III, 281

" addin al-İşfahānī S N II, 289

" " Riḍā S II, 972

" " as-Samarqandī M. b. 'A. b.

'O. G I, 490, S I, 895

b. Nağib al-Qurtubī S II, 1010

-Nağtramī Yū. b. Ya'qūb S I, 202, 529

a. 'n-Nağm al-Faḍl b. Qudāma al-İğlī G I, 60, S I, 90

" " Ruknaddin al-Ḥaṭib al-Mağribī S II, 360

" addin A. al-Ğazālī S II, 416

" " b. A. al-Qibṭī as-Şāfi'ī S II, 393, 945

" " " a. Bekr an-Nisābūrī al-Ḥanaṣī S II, 956

" " " a. Bekr b. Qāḍī 'Ağlūn S I, 677-8 (s. l.)

" " al-Bağrī S I, 993 zu 488

" " al-Faraḍī G II, 238, S II, 333

" " al-Ğa'farī at-Tibrizī S II, 913

" " al-Ğaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 238, 338, S II, 333, 467

" " al-Ğazālī S II, 394

" " " al-Āmirī M. b. M. b. M. S II, 402

" " al-Ḥillī Ğa'far b. Ḥ. b. Ya. G I, 406, 510, S I, 711

" " al-Kātibī S I, 930-38a S I, 711

" " Mankubars (Bakbars) G I, 174, S I, 294

" " M. al-Lubūdī S I, 817, 826-82d

" " b. M. al-Ğazālī S II, 481

" " " b. Şihābaddin 'A. S II, 19

" " 'O. b. Ḥairaddin ar-Ramlī S II, 315, 426, N II, 316

Nağm addin a. 'l-Q. al-Maḥallī S II, 966

" " al-Qirāṭī as-Şāfi'ī S II, 5

" " Riḍā G I 304

" " Sa'īd G I, 304

" " as-Şurāihī al-Kubrāwī Şāihzāde S II, 111 (s. l.), 605-7a, 956

" " al-Yaqīn S I, 698

-Nağrī 'Al. b. M. G II, 326, S II, 247

" " M. b. a. 'l-Q. S II, 247

-Nahrawālī(-nī) M. b. A. b. M. G II, 381, S II, 514

" " " M. G II, 383, S II, 515

b. an-Naḥḥās A. b. İbr. G II, 76, S II, 83

" " " " M. G I, 132, S I, 201

" " " M. b. İbr. al-Ḥalabī G I, 300, S I, 527

Naḥīm (Nuğaim?) S II, 968

-Naḥwī al-Ḥ. b. M. b. al-Ḥ. G II, 186, S II, 242

-Naḥḡuwānī Bābā Nīmatallāh b. Maḥmūd S II, 320

Naḥla b. Ğirğis Qalḡā S III, 380

" Raşīd Bei S III, 377

" Şālih G II, 491, S II, 749, III, 378

a. Nā'ila S II, 630

b. Na'ima 'Abdalmasih b. 'Al. G I, 298, S I, 364 (s. l.)

-Nairizī 'Abdalḥamīd b. Mu'īnaddin b. M. S II, 585

" al-Faḍl b. Ḥātim S I, 386

b. an-Nakzāwī 'Al. b. M. b. 'O. al-Madani al-Anşārī S I, 729

-Namāzī Şālih b. Şiddīq b. 'Ar. S II, 555

-Nāmī G I, 90, A. b. M. al-Mişşī S I, 145

" 'A. b. 'Abdalğabbār S I, 571

-Namira M. b. Muḥyiddin S II, 533

-Naḡḡuwānī G I, 26

b. an-Nağib G I, 395

" " A. b. 'A. G II, 112, S II, 138

" " " " Lu'lu' ar-Rūmī al-Mişrī S II, 104

" " al-Ḥ. b. Şāwar G I, 264, S I, 467

" " M. b. a. Bekr b. İbr. G II, 9, S II, 3

- a. 'n-Naḳīb at-Tūntārī S I, 761, II, 292, u
 " zāde S II, 386
 " " 'Aq. b. Yū. S II, 525
 b. an-Naqqāš ad-Dakkālī M. b. 'A. b. 'Abd-
 al-wāḥid G II, 247, S II, 95
 " M. b. al-Ḥ. S I, 334
 Naqšband al-Buḥārī M. b. M. b. M. G II,
 205, S II, 282
 Nargisī S I, 799, 130
 -Narṣahī M. b. Ġa'far G I, 515, S I, 211
 b. an-Nās S II, 963
 -Nasafī S I, 754, 151, 950 zu 290
 " 'Abdal'azīz b. 'Otmān al-Qāḍī G I,
 374, S I, 639
 " 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263
 " A. b. al-Mu'ayyad al-Maḥmūdī G I,
 172, S I, 290
 " Burhānaddīn S I, 357
 " Maḥḥūl b. Faḍl S I, 357
 " al-Maḥḥūlī Maimūn b. M. G I, 426,
 S I, 757
 " M. b. A. S I, 324
 " 'O. b. M. b. A. b. Luqmān G I,
 427, S I, 758
 " A. b. 'O. b. A. al-Madliḡī G II,
 199, S II, 271
 -Nasā'ī A. b. 'A. G II, 199
 " " " b. Šu'aib G I, 162, S I,
 269
 " A. b. a. Ḥaiṭama S I, 272
 " Ḥašīš b. Aḡram S I, 340
 " Kamāladdīn G I, 388, 7, S I, 670
 -Nasawī 'Abdalwāḥid b. 'Abdarrazzāq al-
 Ḥaṭīb G I, 486, S I, 889
 " 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. G I, 54, S I,
 384, 390
 " M. b. A. b. 'A. G I, 319, S I,
 552
 Nasīb 'Arida S III, 444
 " Arslān S III, 362
 " Maṣṣūr al-Maš'alānī S III, 379
 Nasīm al-'Azār S III, 383
 " Mallul S III, 490
 " addīn M. Mitrak Šāh S I, 269, 16
 Nāṣī al-Akbar G I, 123, S I, 188

- Nāṣī al-Aṣḡar S I, 188
 Nāṣid as-Sawīrī G II, 695, S I, 440, 1
 -Nāṣirī 'A. b. a. Bekr G II, 707, S II, 237
 " 'Otmān b. 'O. b. a. Bekr G II,
 189, S II, 250
 -Naṣratī M. G II, 308
 -Naṣṣār S III, 84
 " 'O. b. Q. G II, 115, S II, 142
 Naṣwān b. Sa'īd al-Ḥimyarī G I, 300, S I,
 527
 -Naṣībī A. b. al-Mubārak S I, 590
 Nāṣif al-Yāziḡī G II, 494, S I, 140, 142,
 II, 765
 Nāṣih b. Zāfir al-Ġarbāḡakānī G I, 314,
 S I, 548
 -Nāṣihī 'Al. b. al-Ḥu. G I, 373, S I, 637
 -Naṣihī al-Fāḥimī Ṭursūnī S I, 950 zu 286
 -Nāṣir b. 'Abdalḥafīz al-Muḥallā aš-Šarafi
 G II, 416, S II, 233, 564
 " " 'Abdassaiyid al-Muṭarrizī G I,
 277, 293, S I, 487, 514
 " " A. b. al-Muṭaḥḥar S II, 232, 237
 " al-Ḥusainī al-Ġillānī al-Ḥakīm S N
 I, 793
 " b. Ḥu. al-Ḥasanī an-Naḡafī S II,
 611
 " " " b. M. b. 'Isā ad-Dailamī S
 I, 698
 " " Ibn. al-Aḥsā'ī S II, 208
 " al-Kalbī al-'Uḍī S II, 1036
 " M. b. Ibn. al-Buwaiḥī S N II, 209
 " b. M. al-Kirmānī G II, 196
 " Sālim b. 'Adīm ar-Rawāḥī al-
 Ibāḍī S II, 893
 " " Šālih S II, 913
 " addīn S II, 894
 " " al-'Aḡamī S II, 1036
 " " b. al-Faiyūmī G I, 266
 " " al-Ḥusainī aš-Šarīf S II, 1031
 " b. 'Isā al-Ḥaṣḡakafī S I, 869
 " " al-Kūhī S I, 469
 " " al-Laḡānī G I, 283, 299, S
 II, 97, 105
 " " M. Zāfir S II, 839
 " " b. a. 'l-Munayyir S II, 1010

- Nāşiraddin b. Sikender al-Ḥaşūri G II, 372
- " " Sirāğaddin ad-Dimaşqī S II, 87
- " " at-Tirmidī S I, 516
- " " at-Ṭablāwī S II, 443
- " " b. at-Ṭarābulusī S II, 1037
- " " at-Ṭūsī M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 508, S I, 366, 384, 390, 398/9, 763, 808, 817, 848, 924
- Nāşir lidīnallāh M. b. 'Al. S I, 460
- " " Nāşir b. al-Ḥu. S I, 698
- " " lilḥaqq al-Ḥu. b. Badraddin S I, 703
- " " " " M. S I, 698
- " " al-Uṣrūs S I, 317
- Nāşiri M. b. Mangli G II, 136, S II, 167
- " " a. Rās M. b. A. b. 'Aq. S II, 880
- a. Naşr S II, 280, 715
- " " b. 'Abdal'aziz b. A. b. Nūḥ al-Fārist S I, 722
- " " 'Al. al-'Azizi S II, 1024
- " " 'Abdalmun'im at-Tanūḥī S N I, 257
- " " A. al-Ḥuşri S II, 481
- " " " al-Ḥubzuruzzi S I, 131
- " " " 'A. al-Fārist S I, 724
- " " al-Farāhi G II, 193, S II, 258
- " " al-Ḥürini G II, 145, 489, S I, 524, II, 446, 726
- " " Ḥannā Ef. S N III, 232
- " " al-Ḥ. b. 'A. al-Munağğim al-Qummi G I, 223, S I, 388, 398
- " " b. Ḥ. al-Margīnānī G II, 193
- " " al-Ḥalwatī al-Galwatī ad-Dimaşqī S N II, 387
- " " b. Ibr. b. Naşr al-Maqdist S I, 603, II, 913
- " " M. as-Samarqandī a. 'l-Laiḡ G I, 196, S I, 289, 347
- " " Muzāḥim al-Minqārī S I, 214
- " " Naşr S II, 252
- " " as-Sarrāğ 'Al. b. 'A. S I, 359
- " " b. Ya. b. Sa'īd al-Muhtadī S II, 145
- Naşr b. Ya'qūb ad-Dīnawarī G I, 244, S I, 433
- Naşrallāh b. 'Abdalmun'im at-Tanūḥī S II, 929 (s. l.)
- " " A. al-Bağdādī al-Ḥanbalī G I, 287, II, 164
- " " " b. M. at-Tustarī al-Bağdādī S II, 206
- " " b. M. Qalāqis G I, 461, S I, 461
- " " Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 207, 825
- " " M. b. al-Aṭir G I, 297, S I, 494, 521
- " " " Bāqir al-Şirāzī S I, 964 zu 498
- " " " b. Ḥammād al-Kirmānī S II, 265, 267
- " " az-Zaitūnī S II, 154
- Naşūḥ as-Salāmī S II, 1024
- Nātilī al-Ḥu. b. Ibr. G I, 207, S I, 371
- Naṭanzī al-Ḥu. b. 'A. G I, 288, S I, 505
- Nāṭifi A. b. M. b. 'O. G I, 372, S I, 636
- Nāṭiq bil-ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥārūn al-Baṭṭānī G I, 402, S I, 697
- b. Naubaht M. b. Ya'qūb S I, 869
- Naubahtī S I, 319/20
- Naufal Ni'matallāh at-Ṭarābulusī S II, 779
- Nau'ī Ya. b. 'A. G I, 462, II, 443, S I, 837, II, 648
- " " zāde S I, 794
- " " M. b. Ya. b. Pir 'A. G II, 426, S II, 635
- Nawāğī M. b. Ḥ. b. 'A. G II, 56, S II, 8, 56
- Nawawī Ibr. b. 'A. b. Ibr. G II, 96, S II, 70
- " " M. b. 'O. b. 'Arabī al-Gāwī al-Bantānī G II, 501, S II, 813
- " " Ya. b. Şaraf G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 261/2, 265, 611/2, 670, 680, 753
- Nawāzī Ḥu. Ḥān Şaidā S II, 904
- Nāzili M. b. 'A. Ḥaqqī G II, 490, S II, 746

- Nazar 'A. Ism. as-Şarîf al-Wa'iz al-Kirmânî al-Ha'irî S II, 803
 " " Muhsin Gılânî S II, 585
 " " at-Tâlaqânî S II, 835
 Naẓîf b. Yumn al-Qass S I, 387
 Naẓîra Zainaddin S III, 415
 -Naẓîrî S II, 968
 Naẓmizâde Murtaḍâ Ef. S II, 501
 -Naẓām Ibr. b. Saiyâr b. Hânî² S I, 117, n, 339
 b. an-Naẓâr as-Şaḥî G II, 85
 Nidâ 'Âṣî b. Hâğğ Nidâ S I, 826, 826²
 " b. 'Imrân G I, 458
 -Niḡfârî M. b. 'Abdalğabbâr G I, 200, S I, 358
 Niḡtawaih Ibr. b. M. b. 'Arafa G I, 112, S I, 173, n-2, 184
 -Niksârî S II, 924
 -Nilawî 'Ar. b. M. G II, 366
 Nili S I, 916, 11
 Ni'ma b. A. az-Zaidî S I, 870
 " al-Hâğğ S III, 445
 Nîmatallâh b. M. b. al-Ḥu. b. 'Al. al-İḡu-sainî al-Ġazâ'irî S I, 534, x, II, 20, i, II, 586
 " " 'Otmân as-Şarîf S II, 963
 " Tâhir an-Nahrawâlî S II, 1010
 " al-Wâlî G II, 387
 Nimr b. 'Adwân S III, 378
 Niqulâ Basyûr S III, 230
 " Ef. Bustrûs S III, 227 (s. l.)
 " " Miḡnâ'il 'Atiya S III, 228
 " b. Ilyâs Naqqâṣ G II, 483, S II, 754
 " al-Haddâd S III, 226
 " Ḥannâ al-Ḥûrî S III, 417
 " Rizqallâh as-Sûrî S III, 85, 230
 " as-Şabbâğ S N II, 772
 " as-Şa'ig ar-Râhib S II, 389
 " b. Yû. at-Turk S II, 770
 -Niraqî 'Abdaşşâhib M. b. A. al-Kâṣânî S II, 833
 " A. b. M. Mahdî S II, 826
 " M. Mahdî b. a. Ḍarr S II, 824
 -Nisâbüri Ḥ. b. M. G I, 91
 -Nisâbüri Maḡmûd b. a. 'l-Ḥ. S I, 733
 " M. b. 'Abdannabî b. 'Abdaşşânî^c S II, 574
 " 'O. b. al-Ḥu. S II, 262
 Niyâzi M. al-Miṣrî S II, 662, 922, 922^b
 Niẓâm al-A'rağ an-Nisâbüri al-Ḥ. b. M. G II, 201, S I, 931, 40b, II, 273
 " addin G II, 421
 " " al-Badaḡşî G I, 428
 " " b. Burḡhânaddin al-Marğînânî G I, 376, S I, 649
 " " al-İṣfahânî G I, 254, S I, 449
 " " b. Mollâ Quṭbaddin as-Sihâ-lawî S I, 840, II, 264, 292, 1, 623
 " " al-Qoraṣî S I, 654
 " " b. Quṭbaddin al-Laknawî S I, 926
 " " M. Rustam al-Ḥuğandî S I, 469, 469⁴⁰
 " " as-Şâṣî S I, 951 zu 294
 No'mân b. 'Abduh al-Qasîṭîlî G II, 496, S II, 772
 " al-Âlûsî Ḥairaddin Ef. b. Maḡmûd S I, 344 (s. 953), II, 17, 528, 27, 787
 " b. Baṣîr al-Anṣârî S I, 98
 " " al-Mubârak ar-Riḡdân S II, 639
 " " M. al-Qaḍî S I, 324
 " Pâṣâ b. Muṣṭafâ Pâṣâ Köprülü G I, 432, II, 446, S II, 663
 " b. 'Otmân al-'Omarî S II, 502
 " Şâh S I, 842, i
 " Tâbit 'Abdallaṭîf S III, 491
 " b. Tâbit a. Ḥanîfa G I, 169, S I, 284
 -No'mânî al-Ḥabbâl Ibr. b. Sa'id S I, 572
 " M. b. Ibr. b. Ġa'far S I, 321
 a. Nu'aim A. b. 'Al. b. Ishâq al-İṣfahânî G I, 362, II, 55, S I, 616
 " b. Ḥammâd al-Ḥuzâ'î S I, 257
 " " al-Marwazî S II, 929
 " " Sa'id b. Mas'ûd G I, 112, S I, 172
 -Nu'aimî A. b. 'Aq. S II, 452

- Nu'aimi 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 38, 133, S II, 164
- b. Nubāta 'Abdal'aziz b. 'O. as-Sa'di G I, 95, S I, 152
- " " 'Abdarrahīm b. M. G I, 92, S I, 149
- " " M. b. M. al-Fāriqi G II, 10, S II, 4
- " " " " b. a. 'l-H. S II, 47
- Nūbi A. G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
- b. Nuğaim Zainal'ābidin 'O. b. Ibr. al-Miṣri G II, 310, S I, 646¹⁴, II, 425, N II, 315
- a. Nuhaila S N I, 97
- Nūh b. 'Aq. al-Qādiri S II, 1000⁴²
- " Ef. G II, 226, 711, S II, 184²⁰¹, 317¹
- " b. Muṣṭafā ar-Rūmī al-Miṣri G I, 428, II, 314, S I, 763, II, 432
- " b. Faṭḥ al-Malūṣā'i S II, 697
- " " Maryam al-Ġāmi' a. 'Iṣma S I, 287
- Numairi 'A. b. Balabān b. 'Al. S II, 80
- " M. b. 'Al. G I, 62
- b. a. Numaiy A. b. Mas'ūd G II, 378, S II, 510
- Nuqrakār 'Al. b. M. G I, 305, S II, 14, 21
- b. Nuqṭa M. b. 'Abdalḡani G I, 355, 358, S I, 609
- Nūr 'A. b. aš-Šaiḥ Ḥ. al-Qāzānī S II, 871
- " Bābā Kaṣmiri M. S I, 517⁸
- " al-Ḥ. Ḥān S I, 614^c
- a. Nūr al-Māliki G II, 316
- Nūr M. S I, 533¹³⁻²⁷
- " b. M. b. Ḥu. al-Kāṣanī S I, 269¹¹
- " addin 'Ar. al-Baḡdādī S II, 281
- " " b. A. aš-Ša'fī S II, 1010
- " " 'A. al-Faraḡī S II, 1024
- " " " al-Miṣqāṭi S N II, 423
- " " " al-Quddūsi S II, 354
- " " " aš-Šabrāmāllisi G II, 322, S I, 742¹¹⁹, II, 443
- " " al-Bakrī S II, 975
- " " al-Burullusi S II, 464
- " " b. Dā'ūd al-Miṣri S II, 1026
- " " ad-Dimyāṭi G II, 254, S II, 361 n
- " " b. Ḥaḡar al-Haiṭamī 'A. b. a. Bekr G II, 76, S I, 270, II, 82
- Nūraddīn al-Ḥalabī 'A. b. Ibr. b. A. G II, 307, S II, 418, N II, 457
- " Ḥamza al-Qaramānī S I, 738
- " al-Ḥusainī S II, 580
- " al-Ḥafāḡi S II, 1024
- " a. Ishāq al-Baṭrūḡi S I, 866
- " M. aš-Širāzi S II, 106¹⁰
- " b. Nūh S II, 414
- " al-Qarāfi S II, 1027
- " aš-Šabrāmāllisi S I, 288^{11,22}, s. 'A.
- " 'A. aš-Š. G II, 322, S II, 443
- " al-Wāsiṭi S II, 913
- " al-Yamanī S II, 146^o
- " az-Ziyādī S I, 681¹¹⁸
- Nūralḥudā b. Qamaraddīn S II, 616
- Nūr al-Ḥ. Ḥān aṭ-Ṭaiyib b. a. 'l-Hair S II, 861
- Nūralḥaqq b. 'Abdalḥaqq ad-Dihlawī S I, 263³⁴, 266¹³
- " al-Buḥārī Šāḡḡahānābādī S I, 263³¹
- " b. Šaraf Nūrallāh aš-Šuštari S II, 576
- Nūrallāh al-Ḥalabī S II, 924
- " al-Ḥusainī G I, 509
- " b. as-Saiyid aš-Šarīf b. Nūrallāh al-Ḥusainī al-Mar'ašī aš-Šuštari (Tustari) S I, 133, 533, 739, 970 zu 647, II, 207, 303, 607, 841
- Nūri 'Abdalḥad G II, 346, 455, S II, 662
- " b. Mollā Ġirḡis al-Qādiri al-Mauṣillī S II, 783
- Nuṣaib b. Rabbāḥ S I, 99
- b. Nuṣair S I, 326
- Nuṣṣī an-Nāṣiḥī Šaiḥ šuyūḥ al-islām S II, 957
- Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd S III, 417
- b. " 'A. b. Dā'ūd G II, 194
- Nuwairi A. b. 'Abdalwahḥāb G I, 139, S II, 173
- " M. b. M. b. 'A. S II, 21
- " " " Q. b. M. G II, 35, S II, 34
- a. Nuwās G I, 75, S I, 114

- Obaidallāh s. Ubaidallāh
 Ogm bint Nafis G I, 443, s. Sitt al-Aḡam
 S I, 795, b
 Okbari Al. b. al-Ḥu. G I, 25, 88, 114,
 282, S I, 495
 " " " M. S I, 186
 " Abdalwāḥid b. A. S I, 491
 Olaimi Ar. b. M. al-Maqdisi G II, 43,
 S II, 41
 Omair b. Šuyaim at-Taḡlibi al-Qutāmi G
 I, 61, S I, 94
 Omar b. Abdalʿazīz al-ʿĀlim S I, 839
 " " b. Māza aṣ-Ṣadr aṣ-
 Šahid al-Buḡārī G I, 172/3, 374
 (II, 198), S I, 289, 290, 292,
 639
 " " Al. b. O. al-Fāsi G II, 355, 376
 " " ar-Rāzi aṣ-Šāfi S II, 256
 " " Abdalmaḡid al-Mayāniṣi G I,
 371, S I, 633
 " " Ar. al-Bulqini S I, 508, 3a
 " " al-Fārisi al-Qazwini G I, 290,
 S I, 467, 508
 " " b. Ya. al-Qaznāi a. Ḥafṣ
 S II, 714
 " " Abdassalām ad-Dāḡestāni S II,
 871
 " " Abdalwahhāb al-ʿUrḡi G II, 341,
 S II, 470
 " " A. b. al-ʿAdim Kamāladdīn al-
 Ḥalabī G I, 332, S I, 568
 " " b. A. aṣ-Šammā al-Ḥalabī
 G II, 34, 47, 304, S II,
 32, 415
 " " Arūs al-Ġazaʿiri S N II, 360
 " " al-ʿAṭṭār ad-Dimaṣqi S I, 802
 " " b. a. Bekr ar-Rāzi aṣ-Šāfi
 S II, 100
 " " ad-Dūmāni G I, 359
 " " Farrūḡ S III, 425
 " " b. Ḥalifa al-Ḥalabī as-Saʿdi
 G I, 515
 " " al-Ḥarpūti S I, 469, 43
 " " al-Māʿi al-Čilli G II, 208,
 S II, 288, β, 596 f

- Omar b. A. b. M. as-Sakkāki S II, 1041
 " " " " Šāhin G I, 165, S I, 276
 " " A. b. ʿĀdil ad-Dimaṣqi G II,
 114, S II, 140
 " " " " A. b. al-Mulaqqin G I,
 159, 357, 360, 388,
 393/4/5, 424, II, 92, S
 I, 262, 77, 619, 679, 680,
 753, II, 109, N I, 681
 " " " " A. az-Zangāni ad-Dāra-
 quṭni al-Baḡdādi S N I,
 602
 " " " al-Anṣāri S II, 72
 " " b. Fāris al-Qaṭṭāni Qāri
 al-Hidāya G II, 81, S II, 91
 " " al-Kātibī S I, 838
 " " b. Mūsā al-Bazzār S II, 120
 " " al-Qalaʿi S II, 479
 " " b. Sālim al-Fākihāni G I,
 396, II, 22, S I, 605, 683, 41,
 II, 15
 " " b. Samura al-Ġaʿdi G I, 391,
 S I, 570, 676
 " " aṣ-Širwāni S II, 957
 " " aṭ-Ṭahlāwī S II, 652
 " " b. Yū. al-ʿOṭmāni S I, 628
 " " Askar al-Ḥamawī S II, 657, 25
 al-Badawī S III, 498
 " b. Badr b. Saʿid al-Ḥanaṭi al-Mau-
 ṣili G I, 358, S I, 610
 " al-Baiḡawī S II, 14
 " b. Bakir b. an-Nāḡir S II, 490
 " a. Bekr al-ʿAlawāni G II, 33,
 S II, 383
 " " al-Fāriskūri S II, 194, 250,
 s. O. b. M.
 " " al-Kubawī S I, 76, 483
 " " al-Maḡrawī as-Sabti al-
 Hintati S II, 993, 42
 " " al-Yamanī S II, 988
 " Barakāt b. M. Barakāt al-Biqāʿi S
 II, 479
 " b. Dāʿūd al-Fārisi G I, 291
 " Ḍiyāʿaddīn S I, 264, 9
 " b. al-Fāriḡ G I, 262, II, 156, S I, 462

- ‘Omar al-Fārist S I, 679, II, 963
 „ b. Farruhān at-Ṭabarī G I, 221, S I, 364, 392
 „ al-Fatā b. Mu‘aibid al-‘Abdalī az-Zabīdī S N II, 255
 „ b. Ġa‘far aš-Šubrāwī S II, 477
 „ „ Ġami‘a al-Ibaḍī S II, 357
 „ al-Ġazā‘iri ar-Rašīdī S II, 357
 „ al-Ḥerewī Nağmaddin S II, 924
 „ b. al-Ḥağğ al-Waḥsī G II, 201
 „ al-Ḥalabī S II, 414
 „ „ a. ‘Otmān S II, 414, 1032
 „ b. Ḥamza al-Edrenewī S II, 638
 „ „ „ b. Yūnus aš-Šālīḥī al-Muqri‘ S II, 988
 „ „ al-Ḥ. b. Dihya al-Kalbi G I, 310, S I, 544
 „ „ Ḥassān al-Miftī G I, 471
 „ „ Ḥu. al-‘Amīdī G II, 27
 „ „ „ al-Ḥiraqī G I, 183, 398, S I, 311
 „ „ a. ‘l-Ḥu. an-Nisābūrī as-Samarqandī S II, 262, 285
 „ „ Ḥu. al-Qaraḥīšārī aš-Šarqī S N II, 664
 „ „ „ at-Ṭabarī al-Makkī S I, 763
 „ al-Ḥallīfī al-Fārūqī S II, 994
 „ b. Ḥalīl b. ‘A. as-Silqānī S II, 494
 „ Ḥān al-Madanī S II, 913
 „ b. al-Ḥiqr b. Ildzmiš at-Turkī G I, 333, S I, 569
 „ al-Ḥiṭṭī Zainaddin S II, 1041
 „ b. Ibr. al-‘Abbādī G II, 75
 „ „ „ b. ‘Abdalğani S II, 200
 „ „ „ al-Auṣī S II, 913
 „ „ „ al-Ḥaiyām G I, 471, S I, 855
 „ „ „ al-Kūfī a. ‘l-Barakāt S I, 192, 36
 „ „ „ b. Nuğaim al-Miṣrī G II, 310, S II, 87, 425
 „ „ „ ‘Isā b. Ism. al-Ḥaramī S II, 233
 „ „ „ „ ‘O. al-Bārīnī al-Ḥalabī aš-Šaḥī G II, 88, S II, 104
 „ „ „ „ al-Isbiri G II, 429

- ‘Omar b. Ishāq b. A. aš-Šiblī al-Hindī al-Ġaznawī ad-Daulatābādī Sirāğaddin G I, 174, 382 II, 80, 220, S I, 293, 657, II, 89, N I, 141
 „ b. Luṭf al-Maqdisī Sirāğaddin S N, II, 429
 „ al-Mağribī S II, 1024
 „ al-Maillānī ar-Rauṣānī S II, 1010
 „ al-Maiyāḥ al-Yamanī S II, 904
 „ b. Makkī al-Māzarī S I, 541 (s. l.)
 „ „ Mas‘ūd b. A. al-Burhānī S II, 904
 „ „ „ al-Maḥḥūral-Ḥalabī S II, 1
 „ „ „ as-Salīfī S II, 568
 „ „ „ M. b. ‘Abdalkāfī S I, 330
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘Ammūya as-Suhrawardī S I, 788
 a. „ „ „ „ A. b. Luqmān an-Nasafī a. Ḥaḥḥ G I, 172, 427, S I, 758, N I 347
 „ „ „ „ ‘A. al-Aswad S I, 818, 35m
 „ „ „ „ ‘Arif an-Nahrawālī G I, 159
 „ „ „ „ a. Bekr al-Fāriskūrī G II, 321, S II, 194, 250, 443, 484
 „ „ „ „ al-Bakrī al-Yāfī S II, 751
 „ „ „ „ Dīb al-Unsī G II, 493, S II, 755
 „ „ „ „ al-Ġaznawī G II, 210
 „ „ „ „ b. Ḥalīl S II, 991, 22
 „ „ „ „ „ as-Sukūnī G I, 291, S I, 509
 „ „ „ „ Ḥiqr al-Ardabīlī S I, 783
 „ „ „ „ Ḥūğ S II, 513
 „ „ „ „ b. Ibr. al-Wakīl S II, 455
 „ „ „ „ ‘Iwaḍ aš-Ša‘mī S II, 427
 „ „ „ „ al-Kindī S I, 230
 „ „ „ „ b. M. b. Fahd al-Makkī G II, 175, S II, 225
 „ „ „ „ an-Nafzāwī G II, 257, S II, 368
 „ „ „ „ b. ‘O. al-Azdi aš-Šalaubīnī G I, 308, S I, 541

- ‘Omar b. M. b. ‘O. al-Ḥanaḥī G II, 143,
S I, 765
" " " " al-Ḥabbāzī al-Baḥṭiyārī
G I, 382, S I, 657, II,
264, 115
" " " al-Qaḥṣī G I, 266
" " " Bā Šaibān G II, 401
" " " al-Warrāq al-Miṣrī G I, 267
" " " al-Yamanī S I, 753, 2
" " " b. Yū. b. Dirham S I, 215
" " " az-Zabīdī at-Qummī S II,
255
" Muḥyiddīn al-Qāḍī al-Edirni S II,
317
" b. Mūsā b. al-Ḥ. al-Ḥimṣī Sirāḡad-
dīn G II, 117, S II, 144
" " Muslim al-Qoraṣī G II, 91
" " Muṣṭafā al-Bahnasawī S III, 85
" " " Karāma S I, 761
" " al-Muzaḥḥar b. Rōzbahān Šams-
addīn a. ‘l-Mafāḥir
S II, 1024
" " " b. al-Wardī Sirāḡad-
dīn G I, 394, II, 45,
131, 140, S I, 523, 5a,
679, II, 162
" " " b. ‘O. b. al-Wardī
Zainaddīn S II, 174
" a. ‘n-Naṣr S III, 434
" b. Nuḡaim a. ‘l-Barakāt S II, 266
" Nūraddīn al-Qalūṣanī al-Azharī G
II, 483, S II, 734
" b. ‘O. ad-Dafrī az-Zuhri G II, 314,
S II, 432
" " " b. Ibr. al-Mas‘ūdī S II, 274
" " " ‘Oṭmān G I, 409
" " " al-Baiḍāwī S I, 487, 8b
" " " al-‘Caurī a. Ḥaḥṣ S N I,
507
" " " al-Ḥazraḡī S I, 910
" " Q. b. Maḥḡūb at-Tūnisī S II,
697
" " " " M. an-Naṣṣār al-Anṣārī
G II, 115, S II, 142
" al-Qazwīnī a. Ġa‘far S I, 619

- ‘Omar al-Qudṣī al-Qoraṣī S N I, 474
" b. a. Kabī‘a G I, 45, S I, 76
" " Ramaḡḡān at-Tulāṭī S II, 349,
357, 892
" " Raslān al-Bulqīnī G I, 359, 395,
424, II, 74, 93, S I, 267, 611, 680,
753, II, 79, 110
" a. Riṣa S III, 373
" b. Sahlān as-Sāwī (Sāwaḡī) G I,
456, 44, S I, 763, 817d, 819, 44,
830
" " Sa‘īd al-Futī S II, 896
" " Šabba an-Numairī G I, 137, S I,
42, 209
" aš-Šaḡī‘ al-Māridīnī S I, 519
" b. Šālīḡ al-Faiḡī at-Tūqātī S I, 843, 18
" at-Tirmiḡī aṣ-Šuḡī G II, 121
" b. Tābit at-Tamānīnī S I, 192
" Tūstūn S III, 309
" al-‘Urḡī al-Ḥalabī S I, 631, 2, II, 470
" Ya. S III, 373
" b. Yū. b. ‘A. al-Ma‘ādi S II, 957
" " " Rasūl al-Malik al-Aṣraf
G I, 494, II, 184, S I, 901
" " Zaid ad-Daū‘anī G II, 185, S N,
II, 239
" " Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqrī²
Sirāḡaddīn S II, 982, 40
‘Omāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I,
570
" " Ḥamza S I, 152
‘Omarī S II, 913
" ‘Abdalḡalīm b. ‘A. G II, 308
" A. b. Ya. b. Faḡlallāḡ G II, 141,
S II, 175
" ḡunaid b. Naḡmaddīn S II, 256
" M. b. ‘A. b. ‘Ar. al-Maqdisī S II,
130
" Amīn b. ḡairallāḡ G II, 374,
S II, 501
" b. a. ‘l-Baqā’ b. aḡ-Ḍiyā’ S II,
524
" No‘mān b. ‘Oṭmān S II, 502
" ‘Oṭmān b. ‘A. b. Murād G II, 373,
S II, 500

- ‘Omarzāde M. b. Hū. al-Bahnaṣī S II, 498
 ‘Oqba b. Ruḥba S I, 91
 b. ‘Otba S I, 132, l. b. ‘Inaba G II, 199 c-2,
 S II, 271
 -‘Otbī M. b. ‘Abdalḡabbār S I, 547
 " " " A. G I, 177, S I, 300
 b. ‘Otmān S II, 656,_m
 " al-Abharī a. ‘O. S N II, 1010
 " b. ‘Al. b. a. ‘A. at-Tanūhī al-
 Ma‘arrī S I, 35
 " " " " ‘Aqīl al-‘Alawī S II,
 865
 " " " " Biṣr S II, 531
 " " " " a. ‘l-H. al-‘Irāqī S
 I, 757
 " " " " M. an-Nahrīrī al-
 Ḥanaṣī S II, 267,₂₅
 " " " " as-Salāliḡī S I, 768, N
 I, 672
 " " " " at-Taklīsī (Killīsī) al-
 ‘Uryānī al-Ḥalabī G II,
 229, 396, S I, 468,₃₅, II,
 321, 387
 " " " b. aṣ-Ṣalāḡ aṣ-Ṣahrazūrī
 G I, 358, 424, S I, 265,
 610, 752, u, 768
 " " " A. aḡ-Ḍiḡā‘ī G II, 305
 " " " al-Kūhī al-Kilānī S N I, 679
 " " " an-Naḡdī al-Ḥanbalī S II,
 925
 " " " ‘Alā‘addīn b. Yūnus al-Malik
 ad-Dimaṣqī G II, 356, S II, 483
 " " " ‘A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S N
 I, 540
 " " " al-Māridīnī Faḡraddīn S
 I, 69,₂
 " " " b. Miḡḡan al-Bārī‘ī az-
 Zaila‘ī G II, 78, 196,
 S II, 86, 265
 " " " M. b. ‘Al. al-Wazīr
 S II, 249
 " " " " Murād al-‘Omārī G II,
 372, S II, 500
 " " " ‘Amr b. a. Bekr al-‘Adnānī
 S II, 278

- ‘Otmān Beg b. ‘A. Bāi S II, 640
 " Danfodiū G II, 510, S II, 894
 " Ef. Ātpāzārī S II, 301
 " " Bek ḡalīb S II, 334
 " " Ḥāsim S III, 181
 " b. Faḡraddīn al-Makkī S II, 512
 " " ḡinnī G I, 125, S I, 191
 " " al-Ḥaḡḡ ‘Al. al-Mauṣilī S I, 472
 " " Ḥaḡḡī M. as-Suhrawī S I, 620
 " Ḥamdī S III, 264
 " b. Ḥamza ar-Rūmī G I, 396
 " " Ḥ b. A. al-Ḥubūwī G II, 489,
 S II, 745
 " Ḥilmī S III, 139
 " al-Ḥiṡā‘ī Mollāzāde Niḡāmaddīn G I,
 294, II, 214, S I, 508, 517/8, II, 301,₂₂
 " b. Ibr. b. ‘Ar. aṣ-Ṣāfi‘ī S II, 7
 " " " al-Māridīnī S I, 290,_{2d}
 " " " an-Nābuluṣī G I, 335, II,
 705, S I, 573
 " " ‘Isā al-Bulaiṡī G I, 302, S I,
 530
 " " " al-Ḥanaṣī S I, 263,₄₀
 " " " aṣ-Ṣiddīqī G I, 159,₂₆, S
 II, 994
 " al-Ka‘‘ak S II, 888
 " b. al-Makkī at-Tauzarī S II, 375
 " " Mi‘mār S II, 532
 " al-Muḡtadī at-Tarḡumān biḡal‘at
 Bulḡār S N II, 665
 " b. M. b. A. ad-Dimaṣqī al-Ḥanaṣī
 S II, 957
 " " " al-Ḡaznawī G II, 201
 " " " al-Herewī S I, 620
 " " " al-Muwarra‘ī S II, 483
 " " " al-Qa‘‘imbāṣawī S I, 392
 " " " aṣ-Ṣa‘‘mī al-Ḥanaṣī al-Mātu-
 ridī S II, 957
 " " " Ṣaṡṡā‘ī al-Bakrī S II, 811
 " " Muṣṡafā G I, 519, S N I, 287, 290
 " " " at-ṡarasūsi S N II, 1017
 a. " an-Nābuluṣī G II, 705 = ‘Otmān
 b. Ibr. an-N.
 " an-Naḡdī al-Ḥanbalī S I, 488, II, 531
 " an-Naḡṣbandī Taḡiaddīn G II, 207

- ‘Otmān b. No‘mān al-Angustawī S II, 957,
N I, 849
- “ “ ‘O. b. a. Bekr an-Nāṣiri G II,
189, S II, 250
- “ “ “ al-Ḥāḡib G I, 21, 291,
303, S I, 510, 51, 531
- “ “ “ an-Nāṣiri az-Zabīdī S II,
275
- “ al-Qibābī Šamsaddīn S II, 913
- “ b. Rabī‘a al-Andalusī S I, 475
- “ “ Sa‘dallāh al-Aswānī S II, 189, 160²
- “ “ Sa‘īd ad-Dānī al-Qurṭubī G I,
407, S I, 330, 719
- “ “ Sanad al-Baṣri S II, 791
- “ “ “ al-Mālikī S I, 940 zu
122, II, 960, 14
- “ “ Sulṭān al-‘Abṣamī S II, 285
- “ aš-Šāfi‘ī a. ‘I-Faṭḥ S I, 286, 12
- “ aš-Ša‘mī S II, 525
- “ aš-Šarnūbī G II, 711, S II, 469
- “ Šabri S III, 278
- “ b. Šāḡib al-Mālikī S I, 546, 10
- “ “ Šāliḡ al-Wardānī G II, 360
- “ Tewfiq Bei S I, 469, 54
- “ b. Ṭāhir G II, 16
- “ aṭ-Ṭarābulusī S II, 913
- “ al-Walī al-Būlawī G II, 343
- “ b. Ya. b. ‘Abdalwahhāb al-Miri S
II, 285
- “ “ Ya‘qūb b. al-Ḥu. al-Kumāḡī G
II, 446, S I, 287, II, 430, 663
- ‘Otmānī S I, 568
- “ a. Bekr b. al-Ḥu. b. ‘O. G II,
172, S II, 221
- “ al-Guḡarātī S II, 303, 88
- “ M. b. ‘Ar. al-Ḥaṭib ad-Dimašqi
G II, 91, 97, S II, 107
- “ ‘O. b. ‘A. b. Yū. S I, 628
- ‘Otmānpāzārī S I, 837
- ‘Oṭārid b. M. al-Ḥāsib al-Kātib al-Falaki
S I, 432
- Pazdawī ‘A. b. M. G I, 373, S I, 285, 1, 12,
517, ec, 637
- Philoponos S I, 370
- Picatrix S I, 431
- Pir M. Dede S II, 653
- “ “ Maḡnisawī S I, 923, 22b
- Pirizāde G II, 245, S II, 343
- “ “ Ibr. b. Ḥu. b. ‘A. S II, 647
- Plato S I, 956 zu 373, 958 zu 376
- Plotinos S I, 365
- Plutarchos al-Yūnānī S I, 366
- Porphyrīos S I, 365, 841, n. 1
- Ptolemaios S I, 382, 384, 388/9, 404, 932, 54c,
960 zu 398
- Qabāqibī M. b. Ḥalīl S II, 139
- Qabbāb al-Fāsi A. b. al-Q. S II, 346
- Qabbānī A. b. ‘A. al-Baṣri S II, 532
- “ ‘A. al-Marāḡī G II, 411
- “ Faṭḡallāh b. ‘Alawān G II, 373,
S II, 501
- Qābisī S II, 387
- “ ‘A. b. M. b. Ḥalaf S I, 277,
298
- “ Idris S I, 298
- Qabiṣī ‘Abdal‘azīz b. ‘Otmān S I, 399
- Qabūnī ‘Ar. b. Ḥalīl b. Salāma G II, 97,
S II, 115
- Qābūs b. Wašmagir G I, 96, S I, 154
- Qa‘dān al-Ḥāzin Philipp S III, 176
- Qādir Quṭbī S II, 952
- Qādiri S I, 472
- “ ‘A. b. M. G II, 363
- “ ‘Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib S II, 682
- “ M. al-‘Arbi b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II,
682
- “ “ b. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Abdassalām S
II, 687
- “ Ya. b. ‘Ar. G II, 178, S II, 229
- “ al-Maḡzūmī ‘Al. b. ‘A. b. Aiyūb
G II, 96, S II, 113
- Qadri M. Ef. S I, 173
- “ Ya. Bek S III, 381
- Qadriya Ḥu. S III, 258
- b. al-Qāḍī A. b. M. b. M. S II, 678

Patkarī G I, 465, 2c

Paulus (Būlus) ar-Rāhib S I, 665

-Pazdawī ‘Ar. b. M. S I, 950 zu 292

- b. Qāḍī 'Aḡlūn a. Bekr b. 'Al. b. 'Ar. S II, 119
- Qāḍī al-Akrām S I, 158, 558, s. 'A. b. Yū. al-Qiṭṭī
- " Čukān al-Hindī G II, 221, S II, 310
- " al-Fāḍil 'Ar. b. 'A. G I, 316, S I, 549
- b. " 'I-Ġabal al-Ḥanbalī A. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 129
- " b. al-Ġaddā' S I, 298
- " 'I-Humāmīya A. b. Tābit S I, 860 (s.l.)
- " ḥān G II, 218, S I, 950 zu 289
- " " 'A. b. 'Abdalmalik al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- " " Badr M. Dhār S II, 258
- " " al-Ḥ. b. Maṣṣūr al-Uḡandī al-Farḡānī G I, 376, S I, 643
- " Muḥārak b. M. Dā'im al-Fārūqī al-Ġupamū'ī G II, 209, S II, 290, 303, 622, 624, 706, 6
- " 'I-Qal'a M. b. M. G II, 254, S II, 362
- " Sarmin M. b. 'Al. G II, 75
- " Simāuna Maḥmūd b. Isrā'il G II, 224, S II, 314
- " Šāh as-Samarqandī S II, 290, 1
- " Šuhba Badraddīn S I, 674 s. M. b. a. Bekr b. A. b. M. b. 'O. G II, 51, S II, 50
- " " M. b. a. Bekr b. A. G II, 30, S I, 158, 674, S II, 25
- " " Yū. b. M. b. 'O. G I, 134
- " b. Zakariyā' al-Anṣārī S I, 837
- " zāde S II, 92
- " " M. al-Arzānī G II, 438, S II, 649
- " " al-Ġarharūdī S I, 937, II, 307, 1
- " " M. b. M. G II, 434, S II, 646
- " " " Muṣṭafā G II, 443, S II, 659
- " " ar-Rūmī Mūsā b. M. b. Maḥmūd G II, 212, S I, 840, N I, 517, 848, 931, II, 297
- b. Qaḍībalbān 'Al. b. M. Ḥiḡāzī G II, 277, S II, 386
- " " 'Abdallaṭīf S N II, 184
- Qaffāl al-Šāsi M. b. A. b. al-Ḥu. G I, 390, S I, 674
- Qafṣī M. b. 'Al. b. Rāsid (s.l.) al-Bakrī S II, 345
- Qāḥirī M. b. 'Alī'addīn G II, 326, S II, 453
- Qahwatī 'Aṭīya b. A. b. Ibr. S II, 420
- Qairawānī 'Al. ('Ubaidallāh) b. a. Zaid 'Ar. G I, 177, S I, 301
- " M. b. Ġa'far al-Qazzāz S I, 539
- " " a. Sa'īd S I, 473
- " " Sufyān S I, 718
- " " A. b. M. b. Marzūq S II, 693
- " Q. " Nāḡī S I, 301
- Qais b. 'Amr as-Nāḡāsi S I, 73
- " " Darīḡ G I, 48, S I, 81
- " " al-Ḥaṭīm G I, 28, S I, 56
- " " al-Mulauwaḡ Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48, S I, 81
- b. " ar-Ruqaiyāt 'Ubaidallāh G I, 47, S I, 78
- Qaisarānī al-As'ad b. a. Bekr S II, 525
- " Ibr. b. 'Ar. b. 'Al. S II, 24
- b. " M. b. Naṣr S I, 455
- " " " Ṭāḥir b. 'A. al-Maqdisī G I, 355, S I, 603
- Qaisī Makki b. a. Ṭālib Ḥammūs G I, 406, S I, 718
- " M. b. 'Al. G II, 76, S II, 83
- Qaisūnzāde S II, 945
- Qaiṣar Bek al-Ma'ūf S III, 448
- " b. a. 'I-Q. b. 'Abdalḡanī Ta'āsīf S I, 867
- " " " al-Ḥanafī S I, 929, 20
- Qaiṣarī Dā'ūd b. Maḥmūd ar-Rūmī G I, 263, 267, 379, 442, II, 205, 231, S II, 323
- Qāitbāi al-Malik al-Aṣraf G II, 123, S II, 152
- b. Qaiyim al-Ġauziya M. b. a. Bekr b. Aiyūb G II, 105, S I, 774, II, 126
- Qaiyim b. Hilāl aṣ-Šābi S I, 367
- b. Qaiyim al-Šibltiya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82

- Qala'ı M. b. 'Abdalmuḥsin S II, 522
 -Qalanbawı G II, 417, S II, 614
 -Qalanisı A. G II, 315, S II, 434
 b. " Ḥamza b. Asad G I, 331, S I, 566
 " M. b. Bahrām G I, 489, S I, 893
 " " al-Ḥu. G I, 408, S I, 723
 b. Qalaḡis Naṣrallāh b. A. G I, 261, S I, 461
 -Qalaṣādı 'A. b. M. b. M. G II, 266, S II, 363, 378
 -Qal'awi Muṣṭafā b. M. G II, 480, S II, 730
 -Qalāwisi M. b. M. G II, 259
 -Qālī Ism. b. al-Q. G I, 132, S I, 180, 202
 -Qalliniki M. G II, 434
 -Qalqaşandı G I, 385
 " A. b. 'A. b. 'Al. G II, 134, S II, 164
 " İbr. b. 'A. G II, 78, S II, 85
 " M. b. A. b. 'A. S II, 165
 Qālūn a. Mūsā 'İsā b. Mūsā S I, 328
 -Qalyūbı S I, 681
 " A. b. A. b. Salāma G II, 364, S II, 492
 " Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 487
 b. Qamar G II, 187
 " addin b. Muṣṭallāh b. 'Ināyatallāh al-Aurangābādı S II, 616
 -Qamūli A. b. M. b. Makkī aṣ-Şāfi'ı G I, 304, 424, II, 86, S II, 101
 -Qanawı M. b. 'Abdalkarim S II, 517
 b. Qāni' 'Abdalbāqı S I, 279
 Qānşūh al-Ğuri G II, 20, S II, 13
 -Qānūnı al-Ḥu. b. 'Al. b. Sinā G I, 453, S I, 812
 -Qāqūnı M. b. Muṣliḥ b. M. S II, 129
 Qara A. G I, 427, S I, 759,^a
 " Amin al-Ḥumaidı G II, 197, I. M. b. Muṣṭafā Qirq Emre S II, 266
 " Dā'ūd G I, 466, S II, 304, 360
 " " al-Qūcawı S I, 845
 " Dede Kamāladdin S I, 498,^g
 " Ḥ. al-Ḥamidi G I, 376, S I, 647,^e
 " Ḥalil b. A. at-Tırawı S II, 1016,²⁸

- Qara Ḥalil Ef. Qāḡı 'Askar S II, 302
 " " b. Ḥ. Amīrzāde G I, 275, S I, 759, 842
 " Kamāl G I, 291, 427, S II, 290, 321
 " " Ism. Qaramānı S I, 759
 " Ya. S I, 643
 " Ya'qūb b. İdris al-Qaramānı G II, 223, S II, 313
 -Qarabāğı G I, 429, 465, S I, 842, 847, II, 267, N I, 760
 " Yū. b. M. Ğān S II, 576
 -Qarabālı G II, 209
 -Qarāfi A. b. İdris aṣ-Şanhāğı G I, 385, S I, 665
 " 'A. b. A. al-Anşarı aṣ-Şafı'ı S II, 964,⁴
 " M. b. Ya. b. 'O. G II, 316, S II, 436
 Qarāğa A. S I, 846, N I, 842
 -Qarabıṣarı S II, 498
 " M. b. Ḥalil G II, 446
 " " Nağıb G II, 229, S II, 320
 -Qaramānı S I, 647
 " A. b. Yū. Sinān S II, 412
 " Muṣṭafā G II, 224
 " Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313
 -Qaraşahrı 'İsā b. M. b. İnang S II, 312
 -Qarawı S III, 449
 " Bahā Alimğa S II, 312
 " Danas b. Tamım S I, 868
 -Qarāzi S I, 876,³
 -Qāri' al-Herewı 'A. b. Sultān M. G I, 39, 159, 162, 170/1, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 422, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 162, 268, 284, 291, 443, 611, 621, 631, 648, 683, 726/7, 749,²⁵⁻¹⁷ 760, 764, 777, 780, II, 180,²⁶ 235, 275/6/7, 289, 307, 524, 539, N I, 498, II, 91
 " al-Hidāya 'O. b. 'A. b. Fāris al-Qaṭṭānı G II, 81, S II, 91
 b. al-Qāriḥ 'A. b. Maṣṣūr S I, 484

- Qarqaşandı M. al-Maqdisi G II, 366
- Qarşi (Qoraşi) 'A. b. a. 'l-Haram (Həzm)
b. an-Nafis G I, 206, 457, 493,
S I, 899
- Qarşağannı Həzım b. M. G I, 269, S I,
474
- Qarşai al-Ğazzi al-Haznadār G II, 54, S II, 53
- Qārūt M. b. 'Abdalğani S II, 772
- Qasātili No'mān b. 'Abduh S II, 772
- a. 'l-Q. S II, 913
- b. Umm Qāsim H. b. Q. al-Murādi G I,
298, 305, 409, II, 22, S II, 16
- Qāsim b. 'Abbās an-Nahravi S II, 1033
- a. " " 'Abdal'alim al-Qurtubi S I, 285
- " " 'Al. b. Quṭlūbuğā G I, 377, II,
81, 82, 174, S I, 296, 611, 635,
638, 658, II, 90, 93, 264
- " " 'Al. b. as-Şāṭi al-İbīlī G II, 264,
S I, 665, II, 374
- " " " A. b. 'A. b. İbr. az-Zayāni G II,
507, S II, 874, 878
- " " " " Bāmūn S II, 1032 l. a.
- " " " " 'l-Q. b. A. b. Yāmūn S II, 693
- " " " A. Hāsim S III, 181
- " " " b. M. al-Burzulī G II, 247, S
II, 134 (s. l.), 347
- " " b. A. b. al-Muwaffaq al-Andalusi
al-Lorqi al-Mursi G I, 409,
S I, 542, 725
- " " " " al-Qandahāri S II, 1027, 110
- " " " " as-Şiddiqi al-Andalusi S I,
510
- " " " " b. Yamūn at-Talidi S II,
693
- " " 'A. al-Akbar al-Hūwi an-Nağafi S
II, 805
- " " a. 'A. b. 'Asākir G I, 331, II, 130,
S I, 567
- " " b. 'A. al-Batalyausi S I, 160
- " " " " Dirāwa as-Şāwi S I, 726,
II, 698
- " " " " al-Ḥariri G I, 276, S I, 486
- " " " " al-Mihlāfi G I, 260, S I, 461
- " " " h. M. b. Hağgū al-Hassāni
S II, 701
- Qāsim Amīn S III, 330
- a. " al-Anbāri G I, 19, l. a. M. al-Q.
b. M. al-A. S I, 37
- " " b. a. Bekr al-Laiṭi as-Samarqandī
G II, 194, S I, 738, 741, 743, II,
259, 288
- " " Ćelebi S I, 650
- " " b. a. 'l-Faḍl as-Sa'idi al-Ḥalabi as-
Şāfi' G I, 443, 114, S I, 794
- " " al-Faḍl at-Taqafti G I, 355, S I,
602
- " " Firroh as-Şāṭibi G I, 407, 409,
S I, 725
- " " al-Ğudāmi al-Qabbāb G I, 370, l.
A. b. al-Q. al-Ğ. al-Q. S I, 632, 30
- b. " al-Ğazzi S II, 925
- " " b. Ḥamza S II, 611
- " " al-Ḥanafī Şarafaddīn G I, 429, S
II, 265
- " " b. H. b. 'Al. Muḥyiddīn al-Ğāmi'ī
S II, 805
- " " " " al-Ğilāni S II, 450
- " " " " al-Ğurmūzi S II, 546
- a. " " Ḥauqal an-Naṣibi G I, 229, S I,
408
- " " " Ḥu. ad-Damrāgi G II, 198, S
II, 270
- " " " " al-Ḥwārizmi G I, 255, 291,
S I, 452, 510
- " " " " al-Ḥwānsāri b. a. 'l-Q. b. Āyatallāh
b. M. Maḥdi S II, 803
- " " b. İbr. al-Barrādi ad-Dammari S I,
575, II, 339
- " " " " al-Ḥasanī Ṭabāṭabā ar-Rassī
G I, 185, S I, 314
- " " " " al-Qazwini S I, 726
- " " " " İsa b. Naḡi G II, 239, S I,
299, 301, 811, II, 337
- " " " " İshāq b. İbr. al-Warrāq al-Bābi
G II, 699, S I, 585
- " " " " Maḥfūz al-Bağdadī G I, 222
- " " " " M. b. 'A. S II, 833
- " " " " " al-Bakraḡi al-Ḥalabi
G I, 289, II, 287, S I, 471, 7, 506,
II, 397 (III, 342)

- Qāsim b. M. b. 'A. b. Rasūlallāh G II, 405, S II, 558
 " " " al-Anbārī S I, 36
 a. " " " a. 'l-Barakāt b. A. b. 'Abd-
 almalik b. Maḥlaṣ S I, 269
 " " " b. Ġawād al-Kāẓimī S N II, 503
 " " " al-Ḥāḡḡ S I, 702_e
 " " " b. Ḥu. al-Ġassānī S I, 823₈₁, II, 714
 " " " " b. M. b. A. b. Ism. S I, 702_g
 " " " " al-Qumml S II, 581
 " " " " ar-Raṣṭī al-Iṣfahānī S II, 571
 " " " " Ism. al-A'raḡ S I, 702_i
 " " " al-Iṣfahānī S I, 40
 " " " al-Kaṣṭī G II, 494, S II, 756
 " " " b. Marzūq al-Qairawānī S II, 693
 " " " Munāẓir al-Wāsiṭī G I, 126, S I, 192
 " " " an-Naḥwī S II, 925
 " " " b. Q. al-A'raḡ al-Ḥāḡḡ S II, 111
 " " " al-Qauwās G II, 272, S II, 383
 " " " b. Yū. al-Birzālī G II, 36, S II, 34
 " " " Nāḡī al-Qairawānī S I, 300
 " " " an-Naḡḡuwānī S II, 957
 " " " an-Nūri ar-Rāzī S II, 842
 " " " al-Qādirī at-Tuwaigirī S II, 1010
 " " " al-Qoraṣī S I, 298₁₀
 " " " ar-Rāfi'ī S N I, 682
 " " " ar-Riḍawī al-Qumml S I, 270, II, 859, 988
 " " " b. Riḍwān G I, 463, S I, 837
 " " " Sa'd ar-Raqqām G I, 252
 " " " as-Sa'dī al-Ġūhī G I, 443
 " " " as-Sadīdī as-Šāfi'ī S N I, 794
 " " " b. Salmūn b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī G II, 264, S II, 374
 " " " aš-Šābi S III, 124, 499
 " " " aš-Šaiḥ S I, 470_p
- Qāsim b. Šalāḥaddīn al-Ḥānī G II, 344, S II, 472
 a. " " aṣ-Šaqalī S I, 333
 " " " b. Tāl al-Hausamī S I, 317
 " " " Tābit as-Saraqoṣṭī S N II, 945
 " " " " aṭ-Tamānīnī S I, 193
 " " " Ya. al-Mauṣili S II, 396
 " " " Yū. al-Ḥasanī S I, 749₁₁
 -Qaṣṭalī A. b. M. b. Darrāḡ S I, 478
 -Qaṣṭallānī A. b. 'A. S II, 32
 " " b. a. Bekr G II, 73, S II, 79
 " " M. b. A. b. 'A. G I, 451, S I, 808
 -Qaṣṭamūnī A. b. 'A. G II, 394, S II, 539
 Qaṣṭamūnī Ḥāfiḡ A. S II, 146
 -Qāṣānī 'Abdarrazzāq b. a. 'l-Ġanā'im G I, 262, S I, 464
 -Qāṣī Ḥaidar b. 'A. b. Ḥaidar S II, 212
 b. a. Qaṣība 'A. b. M. b. 'A. al-Ġazzālī G II, 78, 122, S II, 85
 " al-Qāṣih 'A. b. 'Oṭmān b. M. G II, 165, S I, 727, II, 212
 -Qaṣī'ī 'Abdallaṭīf b. 'A. G II, 398
 b. al-Qāṣṣ A. b. A. aṭ-Ṭabari G I, 180, S I, 306
 Qaṣṣābzāde G II, 432
 b. al-Qaṣṣār S I, 660
 " " al-Mālikī S II, 963
 Qaṣṣāra G II, 336
 Qaṭari b. al-Fuḡā'a G I, 61
 -Qaṭifi Ibr. b. S. S II, 503
 b. Qāṭin A. b. M. G II, 400
 " al-Qaṭṭā' 'A. b. Ġa'far as-Sa'dī aṣ-Šaqalī G I, 308, S I, 540
 " al-Qaṭṭān S II, 978
 " " 'Abdalkarīm b. 'Abdaṣṣamad G I, 408, S I, 722
 " " 'Al. b. 'Adī G I, 167, S I, 280
 " " A. b. M. b. A. G I, 181 =
 H. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī (Rahwānī) S I, 625, II, 937₇₉
 " " al-Fāsi G I, 371, S I, 634, II, 978
 -Qaṭṭānī 'O. b. 'A. b. Fāris Qāri' al-Hidāya G II, 81, S II, 91

- Qauşūnī S II, 276
 " Madyan b. 'Ar. G I, 458, II, 364, S II, 492
 " M. b. M. Nidā'ī G II, 447, S II, 666
 -Qauwās al-Q. b. M. G II, 272, S II, 383
 -Qāwuqqī M. b. Ḥalīl al-Mašīšī S II, 776
 -Qāzābādī S I, 538, II, 307,^e
 " A. b. M. b. an-Nāfi' S I, 741,⁷¹ II, 260,¹⁰ N II, 301
 -Qazwīnī S I, 742,⁷ 923-223, s. 'A. b. 'O. al-Kātibī G I, 466, S I, 845
 " 'Abdalḡaffār b. 'Abdalkarīm S I, 679
 " Maḡmūd b. al-Ḥ. b. M. G I, 386, S I, 668
 " Zakariyā' b. M. b. Maḡmūd G I, 481, S I, 882
 -Qazzāz M. b. Ġa'far al-Qairawānī S I, 539
 -Qibḡaqqī Baillak b. 'Al. G I, 495, S I, 904 (s.l.)
 -Qifī' 'A. b. Yū. b. Ibr. G I, 325, S I, 559
 -Qinā'ī A. b. 'Abbād b. Šu'aib G II, 27, S II, 22
 Qinālīzāde 'A. Ćelebi G II, 222, 433, S II, 429, 644
 -Qirāḡī Ibr. b. M. b. 'Al. G II, 14, S II, 6
 " Naḡmaddin S II, 5
 -Qirīmī S I, 517,^q
 Qiwāmaddin al-Anṡārī al-Mārahawī S II, 623,^g
 " M. al-Ḥasanī S I, 826,⁸²
 -Qūnawī G I, 292, S I, 928,^{22b}
 " A. b. Maḡmūd b. Mas'ūd S I, 769
 " 'A. b. Ism. b. Yū. G II, 86, S II, 101
 " Maḡmūd b. A. b. Mas'ūd G II, 81, S II, 90
 " Šadraddin M. b. Ishāq b. M. G I, 449, S I, 807
 " Yū. b. Ilyās G II, 81, S II, 90
 -Qorašī A. b. 'A. b. M. S II, 58
 " Aiyūb b. A. G II, 341, S II, 471
 " 'A. b. Muhyiddīn M. b. Ḥumaid S I, 609 (s.l.)
 " 'O. b. Muslim G II, 91

- Qorašī a. 'l-Q. S I, 298,¹⁰
 b. Qorqmās M. b. 'Al. G II, 139, S II, 172
 Qostā b. Lūqā al-Ba'labakkī G I, 204, 512, S I, 365, 374
 Qostāki Bek al-Ḥimṡī S II, 750, 761, III, 427
 " Ilyās 'Aṡṡāra al-Ḥalabī S III, 428
 Qostandī Bek b. Dā'ūd S III, 498
 Qostanṡīn al-Bašā al-Muḡalliṡī S III, 429
 -Qoşairī 'Abdalkarīm b. Hawāzin G I, 432, S I, 770
 b. Qotaiba 'Al. b. Muslim G I, 120, S I, 43, 166, 184
 Qoṡba b. Aus al-Ḥādira G I, 26, S I, 54
 b. Qozmān M. b. 'Abdalmalik G I, 272, S I, 481
 -Qubrusī A. Ef. b. Šāḡīn G II, 275, S II, 385
 Qudam b. Qādim al-Qaḡṡānī S II, 904
 b. Qudāma 'Al. b. A. b. M. al-Maqdisī G I, 398, S I, 688
 " " 'Ar. b. M. b. A. al-Maqdisī G I, 399, S I, 691
 " " A. b. M. al-Maqdisī G I, 422, S I, 748,²⁵⁻²
 " " b. Ġa'far al-Kātib al-Baḡdādī G I, 228, S I, 406, N I, 208
 " " al-Ḥanbalī S II, 130
 " " M. b. A. b. 'Abdalhādī al-Maqdisī S II, 128
 -Qudamī M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḡlī S II, 242
 -Qudṡī 'Abdallaṡīf b. 'Ar. G II, 132, 231, S II, 323
 " 'Abdarraḡīm b. a. 'l-Luṡf G II, 436, S II, 648
 " Ḥ. b. 'Abdallaṡīf G II, 294
 " M. b. a. Ḥāmid S II, 51
 -Quḡā'ī M. b. Salāma b. Ġa'far G I, 343, S I, 584
 b. al-Quṡf a. 'l-Faraḡ b. Ya'qūb b. Ishāq al-Mašīḡī G I, 493, S I, 899
 -Quhandizī A. b. M. b. Q. S II, 611
 " 'A. b. M. b. Ibr. G I, 296, S I, 330, 519

- Quḥaif b. Ḥumair al-'Uqailī S I, 99
 Qul A. G I, 427, S I, 759, II, 321
 " " b. M. b. Ḥiḍr Gamāladdīn al-Kirmāstī S I, 842, 846/7, II, 259
 -Qulāibī Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 420
 b. Qulaita A. b. M. b. 'A. G I, 231, S I, 415
 " Qulāya Ġa'far b. M. b. Ġa'far al-Qummlī S I, 953 zu 322
 -Qumārī G I, 476, I. al-Qarāzī S I, 876, 23
 -Qummlī 'A. b. Ibr. b. Ḥāšim G I, 192, S I, 336
 " Ḥ. b. M. G I, 516, S I, 211
 " M. b. Ḥ. G I, 186, S I, 319
 " " " Ṣāhib al-Qawānīn S I, 825
 " " " M. Mufid S II, 579
 " " " Riḍā b. Ism. S II, 582
 " al-Q. b. M. b. Ḥu. S II, 581
 -Qumrī Ḥ. b. Nūḥ G I, 239, S I, 424
 b. al-Qunfud S II, 364
 " " al-Qusanṭīnī A. b. al-Ḥu. b. 'A. G II, 241, S II, 341
 " " al-Qusanṭīnī M. G II, 464, S II, 711
 Quraīs b. M. al-Ḥusainī al-Qazwīnī S II, 825
 b. Qurqūl Ibr. b. Yū. b. Ibr. G I, 370, S I, 633
 -Qurṭī M. b. Sa'd S I, 572
 -Qurṭubī S I, 264, 23
 " A. b. M. b. 'O. S I, 490
 " " 'O. al-Anṣārī G I, 384, S I, 664
 " al-Ḥ. b. 'A. b. Ḥalaf S I, 596
 -Quss Ḥananiyā S III, 376
 -Qūṣṣī 'A. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Qūṣī 'Abdalḡaffār b. A. b. 'Abdalḡamid G II, 117, S II, 145
 b. Qutaiba M. b. Muslim G I, 120, S I, 184
 -Quṭāmi 'Omair b. Ṣuyaim G I, 61, S I, 94
 Quṭbaddīn b. 'Alā'addīn al-Ḥanaṣī S II, 913
 " al-Fāriskūrī S II, 914
 " al-Ḡaiyānī S I, 841, 14
 " al-Ḥūyī M. b. Q. G I, 450, 23b (s. I.)
 " al-Kilānī G I, 468, S I, 849, 29, 1
 " an-Nahrawālī S II, 223, M. b. A. G II, 381, S II, 514

- Quṭbaddīn ar-Rāzī S I, 743, 816, s. M. b. M. at-Taḥṭānī G II, 209, S II, 293
 " aš-Širāzī Maḥmūd b. Maṣ'ūd G II, 211, S I, 817, 824, 22c, 929, 23 II 296, N II, 581
 " rāde M. al-Izmiqī S II, 328
 b. al-Qūṭiya M. b. 'O. G I, 150, S I, 232, 540
 " Quṭlūbuḡā s. al-Q. b. 'Al. G II, 82, S II, 96
 Quṭrub G I, 102, S I, 131
 -Quzmawī al-Imām S II, 988
 -Raba'ī 'A. b. 'Isā S I, 491
 " " " M. G I, 330, II, 130, S I, 566
 " b. al-Ḥ. b. 'Isā S I, 254
 " M. b. 'Al. G I, 167, S I, 280
 " " " N II, 912
 b. a. 'r-Rabī' A. b. M. G I, 209, S I, 372
 " b. Ḥabīb b. 'Amr al-Ardī al-Farāhidī S I, 259, 691
 " " M. b. Maṣṣūr al-Kuṣī S I, 160
 " " 'Ubaidallāh b. A. al-Umawī al-Qoraṣī G I, 313, S I, 176, e, 547
 " b. Ziyād al-'Abstī S I, 45
 Rabi'a b. 'Amir Miskīn ad-Dārimī S I, 85
 " " M. al-Ma'marī G I, 111, S I, 172
 " b. S. al-Ġizī aš-Šāfi'ī S II, 965
 -Raḍī aš-Šarīf M. b. aṭ-Ṭāhir G I, 82, S I, 131
 Raḍladdīn al-Astarābādī M. b. Ḥ. G I, 21, 303, 305, S I, 532, 25, 535, 11, 713
 " a. Bekr as-Sabtī S I, 676, 111
 " al-Bakrī G I, 429
 " a. 'l-Ḥair 'Abdalmaḡid Ḥān Tonkī S I, 264
 " b. al-Ḥaiyāt S I, 679, 111
 " al-Ḥwārizmī G I, 293, S I, 965 zu 514
 " b. M. b. 'A. Ḥaidar al-Ḥusainī aš-Ša'mī S I, 565, II, 414
 " M. Amin al-Qoraṣī S I, 537, 20
 " a. 'l-Barakāt al-Ġazzī S II, 394
 " b. Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 132, 23

- Raḡiaddin a. 'l-Q. b. al-Ḥu. al-Bekrī S I, 764
 " b. Šihābaddin A. al-Āmirī S II, 31
 " aṣ-Šūfī S I, 779
 b. ar-Raf'a A. b. M. b. 'A. S II, 164
 Rafā'īl Buṭṭī S III, 414, 493
 -Raffā' A. b. Munir G I, 256, S I, 455
 " al-Mutakallim a. 'l-Ḥ. S II, 992
 " Sarī b. A. G I, 90, S I, 144
 b. Rāfi' S I, 564
 " M. as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
 " b. Ḥu. al-Ġilānī S II, 826
 Rafī'addin b. M. Rafī' al-Ġilānī S I, 525, b, N I, 921
 " Šāh b. M. Šāh Waliaddin b. 'Abdarrahīm al-'Omari S II, 850
 " aš-Širwānī S II, 957
 -Rāfi' al-Qazwīnī 'Abdalkarīm b. M. G I, 393, S I, 678
 Rafīq Bek b. Maḥmūd b. 'Azm G II, 493, S II, 755, III, 289 388
 b. Raḡab 'Ar. b. A. as-Salīmī al-Baḡdādī G II, 107, S II, 129
 " b. A. G II, 441, S II, 655
 " al-Ḥarīrī S II, 904
 " b. Ibr. as-Siwāsi S II, 631
 " " M. b. Raḡab al-Bursī S II, 204, 660, N II, 210
 -Raḡā'inī Ḥ. b. Maḥmūd G II, 195
 Rāḡī Ḥāḡḡ al-Ḥaramain S I, 268
 Rāḡīḥ b. Ism. al-Ḥillī S I, 457
 -Rāḡīḥī M. b. Sibī G II, 335, S II, 463
 -Raḡrāḡī Ḥ. (Ḥu.) b. 'A. b. Ṭalḥa G II, 249, S II, 351
 -Rāḡīb Ef. Damyān S III, 228
 " al-Iṣfahānī al-Ḥu. b. M. G I, 289, S I, 505
 " Pāsa M. G II, 424, S II, 632
 " zāde Ḥ. b. 'A. al-Edrenewī S II, 649
 -Rahwānī al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik b. al-Qaṭṭān S I, 625, II, 937, 79
 -Rahūnī M. b. A. b. M. b. Yū. S II, 874

- Raḡbī M. b. 'A. b. M. b. al-Mutaqqina G I, 391, S I, 675
 " " " Oṭmān G II, 373
 Raḡmatallāh G II, 504
 " b. 'Al. as-Sindī G II, 416, S II, 521, 524
 " Ḥalīl al-Hindī as-Sahāran-pūrī S II, 862
 -Rā'ī al-Ġarnāṭī M. b. M. G II, 85, 238, S II, 100
 b. -Rā'ī M. b. Muṣṭafā G II, 281, S II, 390
 Raiḡān Āḡā G II, 238, S II, 333
 a. " al-Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 823, 79, b, 870
 Raiḡānī (Riḡānī) Amin S I, 453, III, 399
 -Raimī M. b. 'A. b. a. Bekr S II, 971, 212
 " al-Yamanī aš-Šāfi' S II, 965
 b. a. 'l-Rakā'ib A. b. Maḡid G II, 179, S II, 230
 -Ramādī Yū. b. Hārūn G I, 270, S I, 478
 Ramaḡān b. 'Abdalḥaqq al-'Akkārī S II, 353
 " " 'Abdalmuḡsin al-Biḥiṣṭī al-Wazīrī G I, 428, 468, S I, 759
 " " 'Āmir b. 'A. G II, 289
 " Ef. S II, 656, b
 " Ḡallāwa S I, 470, d
 " b. Huraira al-Ġazā'irī al-Qādirī G II, 415, S II, 596
 " " M. al-Ḥanafī G I, 428, S I, 760, m
 " " Mūsā al-'Uṭaifi S II, 666
 " " Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. S II, 648
 " " Šāliḥ b. 'O. as-Safaṭī G II, 359, S II, 487
 " aṭ-Ṭabīb G II, 424
 -Rāmḡurmuzī S II, 221
 " Buzurg b. Šahriyār G I, 523, S I, 409
 " al-Ḥ. b. 'Ar. G I, 165, S I, 274
 b. ar-Rāmī M. b. Ibr. al-Bannā' S II, 346
 -Ramli G I, 109, II, 197
 " 'Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr S II, 932

- Ramli A. b. A. b. Ḥamza G II, 319, S II, 440
 " " al-Ḥu. b. Ḥ. b. Raslān G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, k, II, 113, N I, 489
 " M. b. A. b. A. G II, 321, S II, 442
 -Rammāh a. Yazīd S I, 96
 b. a. Randaqa M. b. al-Walid at-Turtūsi G I, 350, S I, 829
 -Raqa'ī 'Ar. G II, 176
 a. 'r-Raqa'maq G I, 92, S I, 147
 -Raqa'sī G II, 691, S I, 114, 118
 -Raqlī Ya. b. A. b. 'O. S II, 356
 -Raqlīq al-Qairawānī Ibr. b. al-Q. G I, 155, S I, 252
 b. ar-Raqqām M. b. Ibr. al-Ausī S II, 378
 " Q. b. Sa'd G II, 252
 -Raqqī Ibr. b. A. G II, 31, S II, 26 (s. l.)
 -Ras'anī 'Abdarrazzāq b. Rizqallāh al-Ḥanbalī G I, 415, S I, 667, 736
 " Ibr. b. Ḥalil b. Ibr. aš-Ša'nī S II, 102
 b. Raslān S I, 525, 23
 " " ar-Ramli A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. G I, 369, 398, 418, S I, 631, II, 113, N I, 489
 " b. Sibawaih 'Al. b. 'Ar. ad-Dimašqī S I, 811, n, N II, 143
 " " Ya'qūb b. 'Ar. al-Ġa'barī G I, 452, S I, 811
 -Rasmī M. b. Ibr. G II, 430
 -Rasmūkī S I, 171, II, 354, 27
 " A. b. A. S II, 709, N II, 334
 " 'A. b. A. b. M. S II, 676
 b. ar-Rassām al-Ḥamawī A. b. a. Bekr b. A. S II, 83
 Rasūl b. M. ad-Dakawī S II, 848
 b. " 'O. b. Yū. al-Malik al-Ašraf G I, 494, S I, 901
 " b. Šalīh al-Āidīnī G II, 433, S II, 644
 " " allāh 'Isā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar S II, 550

- b. Rasūlallāh Ya. b. Ḥamza S II, 234
 -Rašīd Aiyūb S III, 447
 Rāšīd b. 'A. al-Ḥanbalī S N II, 816
 " " 'Amīra ar-Rustaqī S II, 957
 b. Rašīd al-Baġdādī S I, 634
 " Du'būl al-Ba'abdawī S III, 421
 Rāšīd b. Ḥamīs b. Ġum'a al-Ḥabṣī S II, 569
 Rašīd al-Ḥūrī al-Qarawī S III, 449
 Rašīd b. Iṣḥāq al-Kātib a. Ḥaltma S I, 123
 a. -Rašīd Mubaššīr b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 " b. M. b. 'Al. al-Qorašī S II, 252
 Rašīd b. al-Muḡaffar al-Qumīšī S II, 978
 b. Rāšīd al-Qaṣī S II, 963, 1041
 a. Rašīd Sa'īd b. M. an-Nisābūrī S I, 344
 -Rašīd az-Zabīdī 'Amīr b. M. b. 'Al. S II, 552
 Rašīdaddīn S II, 1044
 " Faḍlallāh b. a. 'l-Ḥair 'A. G II, 108, 200, S II, 273
 " a. M. b. az-Zāhir b. a. 'l-Makārim Našwān ar-Rūḥī as-Sa'dī S I, 721
 " Waṭwāt G I, 44, S I, 75
 " al-Yazīdī S II, 988
 -Rašīdī A. b. 'Abdarrazzāq G II, 370, S II, 497
 " " Salām S II, 423
 b. Rašīq al-Ḥ. b. 'A. al-Azdī al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
 -Raššā' at-Tūnī M. b. al-Q. al-Faḍl G II, 246/7, S II, 345
 -Raššās A. b. al-Ḥ. b. M. G I, 403, S I, 535, 43 (s. l.), 700
 " " M. b. al-Ḥ. al-Ḥafīd G I, 403, S I, 531, 700
 " al-Ḥ. b. M. b. a. Bekr G I, 403, S I, 700
 " M. b. Ḥ. G I, 403
 Ratan b. Naṣr b. Kirbāl S I, 625
 -Rauḍī M. b. M. b. 'O. al-Mālikī G II, 308, S II, 421
 Ra'ūf Bek al-Ġadarġī S III, 496
 -Rauḥī A. b. as-Surūr S I, 585

- Raunaq 'A. S I, 846₃
 Raūšanizāde Faḍl G I, 417, S I, 739₁₁₆
 -Rāwandī (s. Rēwandī) G I, 20
 " Sa'īd b. Hibatallāh S I, 624, 710
 -Rāzī S I, 242, 246
 " A. b. 'Al. b. M. S I, 570
 " " M. b. Mūsā S I, 231
 " 'A. b. A. al-Makki S I, 649
 " Burhānaddin a. 'r-Rašīd Mubaššir b.
 A. G I, 461, S I, 832
 " a. 'l-Faḍā'il A. b. M. b. Muza'far
 G I, 414, S I, 735
 " Fāhraddin M. b. 'O. G I, 506, S I, 920
 " M. b. a. Bekr b. 'Abdalmuhsin G I,
 429, II, 200, S I, 658
 " " Zakariyā' G I, 233, S I, 417
 " al-Muqri' 'Ar. b. A. b. al-Ḥ. S I, 721
 " M. b. M. at-Taḥṭānī Quṭbaddin G I,
 290, 454, 466/7, II, 209, S II, 293
 " 'O. b. a. Bekr aš-Šāfi'ī S II, 100
 " a. 'r-Rašīd S I, 832
 " Salīm b. Aiyūb b. Salīm S I, 730
 Razn b. Mu'āwiya al-'Abdarī S I, 608, 630
 " " Zandward al-'Arūḍī G I, 84, S I, 107
 -Razzāz Riḍwān Ef. al-Falaki S II, 487
 -Rēwandī A. b. Ya. b. Ishāq S I, 340
 Rhazes S I, 417
 Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lānī S
 II, 983
 -Riḍā'ī 'A. b. M. G I, 316, II, 434
 -Riḍawī Ḥu. b. Rašīd b. Q. S II, 500,
 G II, 375
 " Wafīallāh b. Ni'matallāh G II, 503
 b. Riḍwān 'A. al-Miṣri G I, 484, S I, 886
 " Ef. al-Falaki ar-Razzāz G II,
 359, S II, 487
 " b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī G I,
 473, S I, 866
 " " " Yū. al-'Uqbī G II, 77,
 S II, 84
 b. " a. 'l-Q. G I, 463, S I, 837
 Rifa'a Bek Rāfi' at-Taḥṭāwī G II, 481, S
 II, 731
 b. " al-Ġazālī Ibr. b. Ya. S I, 448
 -Rifa'ī A. b. 'A. S I, 780

- Rifa'ī M. b. 'A. G II, 340
 " " Sirāgaddin b. 'Al. G II, 176,
 S II, 229
 b. a. 'r-Riḡāl A. b. Šāliḥ al-Yamanī G II,
 406, S II, 561
 " " a. 'l-Ḥ. 'A. G I, 224, S I, 401
 -Riḥānī (s. Raiḥānī) Naḡīb S III, 281
 -Rimmiyawī A. b. 'Isā al-Maḡribī S I, 909,
 II, 1038
 b. a. 'r-Riqā' S I, 231
 Riyāḍ Fauzī S III, 454
 " zāde 'Abdallaṭīf b. M. S II, 631
 Rizqallāh b. 'Abdalwahhāb al-Baḡdādī S
 I 335
 " Maqaryūs aš-Šidqī S III, 423
 b. Roste A. b. 'O. G I, 227, S I, 406
 Rōza Šāḥib G II, 485
 Rōzbihān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī aš-Širāzī
 al-Baqlī al-Kāzarūnī G I, 414,
 442, S I, 734
 -Ru'ainī A. b. Yū. b. Mālik G I, 303, II,
 14, 111, S II, 6, 138
 " M. b. al-Ḥu. G II, 460
 " " Šurailḥ S I, 722
 " Ya. b. M. b. M. al-Ḥaṭṭāb al-Makki
 G II, 125, 393, S II, 537
 -Ru'āmī 'Āmir b. M. G II, 401, I. Du'āmī
 S II, 549
 -Ru'āsi M. b. al-Ḥ. ('A.) G I, 115, S I, 177
 Ru'ba b. al-'Aḡḡāḡ G I, 60, S I, 90
 -Rūdānī M. b. M. b. S. G II, 459, S II, 691
 -Ruḡāfi A. b. Sābi' b. M. S II, 549
 -Ruhāwī S II, 360
 " Ḥusāmaddin G II, 81, S II, 90
 Rūḥallāh Gulpagzōi S II, 180_{qk}
 -Ruhḡaḡī 'A. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. S I, 594,
 830, M. S N II, 966
 Rukn b. Ḥusām an-Nākūrī S II, 439
 b. " M. b. A. G II, 76
 " addīn al-Astarābādī G I, 305, S I, 536
 " aš-Širāzī S I, 793
 -Rūmī A. b. 'Abdalqāḥir G II, 445, S II,
 661
 b. " 'A. b. al-'Abbās G I, 79, S I, 123
 " " Mūsā G II, 113, S II, 139

-Rūmī Ef. G II, 106

" M. b. Hıdır G II, 360, S II, 488

" Nuh b. Muṣṭafā G I, 428, II, 314, S II, 432

" Şa'bān b. Sālim S II, 546

-Rummānī 'A. b. 'Isā G I, 20, 113, S I, 175

-Rūsī al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Şālīḥ S II, 552

Rustam b. Şahwardī Zangāna al-Ḥawāfi S II, 591

Ruṣaid b. Ğalīb b. Sallūm ad-Daḥdāḥ G I, 262, S I, 463, II, 769

b. " al-Fihri M. b. 'O. b. M. S II, 344

" Ruṣd S I, 125

" " M. b. A. a. 'l-Walīd G I, 384, S I, 662

" " " " b. M. al-Ḥafīd G I, 461, S I, 823, 811, 833

Ruṣwān Ef. S III, 229

-Rūyānī 'Abdalwāḥid b. Ism. G I, 390, S I, 673

" M. G II, 198

b. Sa'āda A. b. 'A. b. Sa'īd S I, 837

" Bei Mörelī S III, 229

b. as-Sā'atī A. b. 'A. b. Ta'lab G I, 382, S I, 658

" " " Fauzī S III, 384, 436

" " " A. b. M. Rustam G I, 256, S I, 456

" " Maḥmūd Şafwat b. Muṣṭafā S II, 722

Sābūt Ğawād al-'Alawī S II, 851

b. Sab'īn 'Abdalḥaqq b. Ibr. b. M. G I, 465, S I, 844

Sābiq b. 'Al. b. Umāiya S I, 99

-Sabtī M. b. Mas'ūd G I, 498, S I, 909

Sābūr b. Sahl G I, 232

-Sabzawārī Hādī b. al-Mahdī S II, 832

" M. Bāqir b. M. Mu'min S II, 578

" " Kāḫim b. M. 'A. S II, 587

" " Mu'min b. Şāh Q. S II, 582

Sāḫlīzāde M. al-Mar'ānī G II, 370, S I, 743, II, 498

Sa'd b. 'Al. al-Aṣ'arī al-Qummi S I, 319

Sa'd b. 'Al. al-Waḡahānī G II, 251, S II, 354, 110

a. Sa'd (Sa'īd) b. a. A. b. Yū. al-Herewī G I, 402 n1, S I, 669, 5

" b. 'A. al-Irbilī G I, 112

" " " b. M. az-Zangānī S II, 925

" " " al-Q. al-Ḥazīrī G I, 248, S I, 441

b. " al-Anṣārī S II, 173

" b. a. Ğa'far A. b. Ibr. b. Luyūn S II, 380

" " Ism. S II, 1017

" " Maṣṣūr b. Kammūna al-Isrā'īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768, 782, 816, 203

" Miḥā'il S III, 180, 442

" b. M. b. 'Al. ad-Dairī G I, 165, S II, 141

" " M. Kātīb al-Wāqidi G I, 136, S I, 208

" b. M. b. Sa'd Ḥaiṣ Baiṣ S I, 441

a. " b. al-Muṭannā al-Astarābādī S II, 1010

" Sulṭānšāh S I, 515

" " b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrā'īlī S I, 898, II, 93

" " Yū. al-Ilbiri G I, 265, 119, S I, 467 addm G II, 328, S I, 509

" " al-Abīwardī S II, 914

" " al-Barda'ī G I, 291, S I, 510

" " Ef. S I, 771

" " a. 'l-Faḡā'il Maḥmūd ad-Dihlawī S II, 263

" " al-Kālūnī S I, 820, 630

" " al-Kāzarūnī M. b. Mas'ūd G I, 457, II, 195, S II, 262

" " b. M. Bāqir ar-Riḍawī S II, 577

" " b. S. G I, 43

" " at-Taftazānī Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 468, 508,

672, 683, 758, 846, 926, II, 269, 301

" " zāde S II, 303

- Sa'dallāh b. 'Al. b. al-Ḥu. ar-Rāwandi S II, 994.^{53a}
 " al-Barda'i S I, 498.^f
 " b. Ḥu. as-Salamāsi G II, 203
 " al-Ḥulwāni al-Ḥalwāti S I, 469
 " 'Isā Sa'di Ef. (Čelebi) 'Ar. G I, 377, S I, 645.^{8a}, 739.¹¹
 " Qandahāri G II, 145
 " aṣ-Ṣaḡir S I, 504.²⁴, II, 687.^{21e}
 -Sādāti Ḥu. al-Ḥusaini al-Qudsi S II, 418
 -Sa'di 'Al. b. 'Abdazzāhir al-Gudāmi S I, 551
 " 'Ar. b. 'Al. G II, 467, S II, 717
 " Ef. Ḥāmid al-'Imādi S II, 428
 " " " b. M. al-Qaṣṭamūni G I, 417, II, 311, 433, S II, 644
 " Gumaiyil b. Ḥāmis G II, 409, S II, 568
 " M. b. M. b. 'Abdalmun'im S II, 3
 " b. Tāḡi ad-Dimaṣqi G I, 43, II, 58, S II, 58
 " al-Warāwini G II, 29
 Sadīdaddin M. as-Samnāni G I, 455.^{35e}, S I, 826.^{82c}
 " al-Kāṣṣari G I, 432, S I, 659
 " al-Kāzarūni S I, 824.^{82g}, 825.^{82a}, M. b. Maṣ'ūd G II, 192, S II, 262
 -Sadrāti Yū. b. Ibr. b. Maṣ'ūd S I, 692
 b. Sa'dūn Ya. b. 'O. al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763
 -Safāqosī G II, 111
 " 'Abdal'aziz al-Furātī S II, 692
 " A. b. 'Abdal'aziz G II, 460
 " Ibr. b. M. b. Ibr. S II, 350
 -Safargālāni Ibr. b. M. b. 'Abdalkarim G II, 279, S II, 388
 -Safaṭī G II, 251
 " 'Isā b. 'Isā S II, 448
 " Ramaḍān b. Ṣāliḥ b. 'O. S II, 487
 " Yū. b. Sa'id S II, 423
 -Saffarīnī M. b. 'Abdalqawī S II, 393
 " " " M. b. A. S II, 449
 -Safiri M. b. 'O. G I, 159, II, 99
 -Saḡāwandī M. b. M. b. 'Abdarrāṣid G I, 378, S I, 650
 " " " Taifūr G I, 408, S I, 724

- Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba S N I, 560
 " " " at-Tustarī G I, 190, S I, 333, 593
 " " Bīr al-Isrā'ili S I, 396
 " " a. Ḡalīb al-Ḥazraḡī S I, 254
 " " Ḥārūn G I, 516, S I, 213, 293
 b. " al-Isrā'ili Ibr. G I, 273, S I, 483
 a. " al-Kūhi (Qnhi) Waḡan b. Rustam G I, 223, S I, 383, 399
 " " al-Maṣiḥi S I, 423
 " " b. M. as-Sigistāni a. Ḥātim G I, 107, S I, 167
 -Sahmī Ḥamza b. Yū. al-Ġurgāni S I, 571
 -Sāḡilī M. b. M. b. A. al-Mālaḡī G II, 265, S II, 378
 Saḡnūn 'Abdassalām b. Sa'id b. Ḥabīb at-Tanūḡi G I, 177, S I, 299
 " b. 'Oṡmān al-Wanṣariṣi S II, 706, 715
 -Saḡāwī S II, 37
 " 'Abdalmu'ṭi b. A. b. M. S II, 451
 " 'Aq. b. A. S II, 483
 " 'Ar. G I, 103
 " A. b. Mūsā S II, 22
 " 'A. b. M. b. 'Abdaṣṣamad G I, 394, 409, 410, S I, 457, 550, 725/6, 727
 " M. b. 'Ar. b. M. G II, 34, S II, 31
 " " " a. Bekr G II, 57
 " " " M. S II, 977
 b. as-Sā'i 'A. b. Angab S I, 590
 " Sa'id S I, 498.¹⁰
 " b. 'Al. al-Farḡāni G I, 450, S I, 463, 812
 " " " al-Mindāsi S II, 676
 " " 'Ar. b. M. b. 'Abdrabbih S I, 417
 " al-'Aḡamī Naḡmaddin G I, 303, S I, 531
 " b. A. b. Luyūn S I, 668, s. Sa'id
 " " " al-Maidāni G I, 289
 " " " as-Simlāli S I, 468
 a. " " " az-Zāwari G I, 304, S I, 532

- b. Sa'īd 'A. b. Mūsā al-'Ansī G I, 336, S I, 576
 " b. 'A. a. Naṣr S II, 968
 " " as-Samarqandī al-Ḥanafī S II, 270
 " " al-Andalusī S I, 408
 " b. a. Bekr at-Tūnisī S III, 499
 " " Bīṭriq G I, 148, S I, 228
 " " ad-Dahhān S I, 192, s. Sa'īd
 b. al-Mubārak
 " aḍ-Ḍarīr S I, 91
 a. " " al-Ġurgānī S I, 35
 Sa'īd Ef. al-Bustānī G II, 475, S II, 723
 " " Taqīaddin S III, 416
 a. Sa'īd al-Herewī G I, 402, n1, l.a. Sa'īd (Sa'īd) b. a. Ya. b. a. Yū. al-H. S I, 669₅
 Sa'īd b. Hibatallāh b. al-Ḥ. G I, 485, S I, 888
 " " " " ar-Rāwandī S I, 624, 710
 " " al-Ḥ. al-Iskenderānī S I, 769, II, 143
 " " " al-Mutaṭabbib S I, 862, 888
 " " al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī S N I, 302
 a. Sa'īd al-Ḥādīmī S I, 814₁₁
 Sa'īd b. Ḥafīf as-Samarqandī S I, 400, II, 1025
 " " a. 'l-Hair b. 'Isā aṭ-Ṭabīb al-Ma-sihī G I, 491, S I, 821_{68,bb}, 822_{68,ccc}
 " " Ḥalfān al-Ḥalīlī S II, 568
 " " Ḥalīd as-Sillī S I, 781
 " al-Ḥalīdī S I, 41
 " al-Ḥūrī as-Ṣartūnī S II, 769
 " b. Ibr. b. Qaddūra al-Ġazā'irī G II, 355, S I, 545, N II, 706
 " " " at-Tūnisī G II, 355, S II, 705
 a. Sa'īd b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Maġribī S II, 10
 Sa'īd al-Kaffī S II, 355
 a. Sa'īd b. Mahdī b. a. Sa'īd as-Samnānī S I, 505, II, 914
 Sa'īd Mas'ada al-Muġāṣī'ī al-Aḥfaṣ al-Ausaṭ S I, 165
 " b. Mas'ūd as-Ṣanhāġī G I, 248, 365, S I, 440
 " " al-Maulā as-Sa'īd M. at-Tibrizī Naġmaddin G II, 239, S II, 258

- Sa'īd b. Miṭam al-Bahrānī S I, 713
 " " Mollā Ġirġis al-Ġawāḍī al-Mau-ṣilī S II, 929
 " " Mubārak b. 'A. ad-Dahhān G I, 281, S I, 495
 " b. M. al-Mu'āfirī S I, 203
 a. Sa'īd M. b. A. al-'Amīdī G I, 89, S I, 141
 Sa'īd b. M. b. M. al-'Uqbānī S I, 664, II, 1018₁₁₆
 " " " Sa'īd an-Nisābūrī a. Rašīd G I, 196, S I, 344
 " " " as-Ṣallī S II, 978
 " " " al-'Uḍrī b. ar-Raqqām S N II, 1010
 " " Mūsā al-Ḥalabī S II, 978, 995
 " " al-Muṭahhar b. Sa'īd al-Bāḥarī S I, 810
 " al-'Omairī at-Tādālī G II, 460, S II, 695
 " 'Oīmān S II, 785
 " Qaddūs S II, 354
 " al-Qummi S II, 590
 " b. Sa'īd b. Dā'ūd al-Ġuzālī S II, 982
 " " Sa'īd al-Fāriqī G I 109
 a. Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī as-Ṣāfi'ī S N I, 744
 " " as-Sirāfi al-Ḥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 157, 160, 174
 " b. S. al-Kindī S II, 215
 " " a. M. S I, 301
 " " a. 's-Surūr al-Isrā'īlī as-Sāmīrī al-'Asqalānī S I, 826_{82h}
 " aṭ-Ṭarābulusī S I, 908
 " b. 'Uḥaid 'Abdalḥaqq al-Ḥaḍramī S II, 820
 " " Ya'qūb ad-Dimaṣqī G II, 694, S I, 369
 " " Zāhir al-Ḥaqq S II, 855
 Saif b. Naṣīr al-Hārūnī S N I, 692
 " 'O. al-Asadī G I, 516, S I, 213
 " addīn al-Abharī G II, 209
 " " A. b. Quṭbaddin Ya. Ṣāliḥ al-Islām S II, 301
 " " al-'Amīdī S I, 817₁₁

- Saif addîn a. Bekr b. Aidogdı b. 'A. al-Hanafi al-Gundi S I, 726
- " " a. 'I-Futūh b. 'Atıllah al-Wafa'i S II, 334
- " " al-Kirmānī S I, 678
- " " Qınālī S I, 645²⁹
- " alhaqq a. 'I-Mu'in a. Şafi S II, 995
- " allāh al-Bosnawī S II, 870
- Saif Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī al-Mahdūmī S II, 38
- " M. b. M. Mahdī S II, 581
- " Mūsā b. Argūn S II, 58
- " Yaşbak b. Mahdī S II, 79
- b. as-Sairagī A. G II, 56, S II, 56
- Saiyid 'Abdal'aziz ar-Rašid S III, 496
- " 'Al. S I, 742
- " 'Abdallaṭif S II, 309
- " A. Taufiq al-Madanī S III, 499
- " b. 'A. al-Marşafī S I, 40, 168, 440, b
- " Bendell Gauzī S III, 423
- " Dā'im Mandawī b. Kartmallāh al-Ḥusainī S II, 991
- " Ef. G I, 378
- " Ğa'far S III, 233
- " al-Hādī b. Ya. b. al-Ḥu. al-Hādawī S I, 698
- " Ḥafiz S II, 288, 329
- " al-Ḥimyarī G I, 83, S I, 133
- " a. 'I-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A. S II, 1014
- " al-'Izzī S I, 681²⁶
- " Mahdī S I 970 zu 647
- " Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza al-Ḥusainī an-Naqib S II, 970
- " M. Akbar b. Saiyid M. S II, 971
- " " Sa'īd b. as-Saiyid Maḥmūd al-Ḥubūbī an-Nağafī S III, 482
- " " b. as-Saiyid Ḥ. b. 'A. S II, 312
- " Murtaḍā b. ad-Dā'ī ar-Rāzī S I, 711
- b. " an-Nās M. b. M. b. M. b. A. G II, 71, S II, 77
- " Quṭb S III, 165
- " Samayānī S I, 654
- Saiyid Şāh Mīr G II, 215
- " aš-Şarīf al-Ğurgānī b. M. G II 216, SI, 504 515/6, II, 305
- " aš-Şarşūnī aš-Şarqāwī S N I, 17, II, 354
- " Waḥid al-Mutaḥalliş aḍ-Ḍarir S II, 303¹⁸
- " b. Yū. b. 'Amir 'Arisa al-Hürinī S II, 743
- Sakkākī Yū. b. a. Bekr b. M. G I, 294, S I, 515
- Saktānī G I, 39
- " " 'Isā b. 'Ar. S II, 695
- Sakūnī A. b. Ḥalil S II, 250
- Salālīgī 'Otmān b. 'Al. S I 768
- Bā Salāma S III 498
- " b. 'Abdalbāqī al-Anbārī G I, 277, S I,
- " " Faql S I, 205
- " " Ğandal S I, 59
- " Mūsā S III, 213
- " b. Muslim al-'Aunī aṣ-Şuḥārī S II, 929
- b. " al-Quḍā'ī S I, 938 zu 75
- Salāmallāh ad-Dihlawī S II, 180^{28, h}
- " b. Şaiḥ al-Islām b. Faḥraddīn S II, 298
- " " " " ar-Rāmpūrī S II, 850
- Salāmiş b. Kündogdı aṣ-Şaliḥī S II, 489
- I. Sulāmiş
- Salār 'A. b. Faḍlallāh S I, 870
- Salaṭī Muḥyiddīn G II, 276
- Salāwī A. b. Ḥalid G II, 510, S II, 706, 888
- Sālik b. Idris al-Bağdādī S II, 980
- Salil Ḥāmid b. M. b. Raziq S II, 568
- " M. b. Raziq S II, 823
- Salıkkūtī (Siyālkūtī) 'Abdalḥakīm b. Şams-addīn G I, 295, 364, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S II, 613
- " 'Al. b. 'Abdalḥakīm S II, 164
- b. Salim S II, 995
- Salim 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī S III, 477
- " b. A. Fāris Şidyāq G II, 505, S II, 867
- " " " an-Nafzāwī S II, 423

- Salim b. A. b. Šaiḥān Bā 'Alawī G II, 407, S II, 565
 " " Aiyūb b. Salim ar-Rāzī S I, 730
 " Ef. S. II, 630
 " " Sarkis S III, 228, 429
 " " Ṭibizāde Šaiḥ al-Islām S II, 989
 " " Yū. al-Ḥāzin S III, 477
 " al-Ġazā'iri S III, 377
 " al-Ġundi S III, 390
 " Ḥalil Naqqāš S III, 266
 " Ilyās al-Ḥamawī ad-Dimašqī S II, 735
 b. Sālim al-Kalā'ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634
 " al-Mar'ī S III, 378
 " b. M. 'Izzaddīn as-Sanhūrī G II, 84, S II, 98, 416, N II, 435
 " al-Murtaḍā b. 'Al. b. Ġanīma G I, 367, S I, 627
 " b. Mūsā Bustrus S II, 757
 " a. 'n-Nağm al-Bulāqī S I, 470, n
 Salim b. Rūfā'īl 'Anḥūrī S III, 341
 " Qub'ain S II, 848 (s. l.)
 Sālim b. Qais S II, 843
 " " Sa'īd ad-Dā'irī S II, 349
 " " Samīr al-Ḥudrī G II, 501, S II, 812
 " " Šalīḥ Bā Ḥaṭṭāb S II, 822
 Salim Wafā'ī G II, 305
 Salim al-Wā'iz al-Mauṣillī S II, 1042
 -Sālimī a. 'l-Ḥu. S I, 571
 " M. b. 'Abdassaiyid b. Šu'aib G I 401, II, 409, S I, 744
 Sallām b. 'Al. b. Sallām al-Bāhilī G II, 259, S I, 481
 " " 'O. al-Mazzāḥī G I, 269
 b. Sallām M. b. A. al-Ḥanbalī S II, 448
 " Nağīb G II, 494
 " " Šalīḥ b. Nağrallāh al-Ḥalabī S II 365, 447, 666
 Salm b. al-Ḥalid S I, 78
 " al-Ḥāsir S I, 113
 Salmā Ša'ig S III, 415
 Salmān Būlus S III, 430
 -Salmānī al-Bāb Hibatallāh b. al-Ḥu. S I, 714
 b. Salmūn al-Ġarnāṭī 'Al. b. 'A. b. 'A. S II, 374
 " " a. 'l-Q. b. 'A. b. 'Al. G II, 264, S II, 374
 -Salmūnī M. b. Maḥmūd G II, 54, S II, 52
 -Sam'ānī G II, 202
 " 'Abdalkarīm b. M. b. Maṣṣūr G I, 329, S I, 564
 " al-Ḥu. b. M. G II, 163, S II, 204
 Maṣṣūr b. A. b. 'Abdalğabbār G I, 412, S I, 731
 -Samannūdī G II, 16
 " Ġalāladdīn aš-Šāfi'ī G II, 88, 315, S II, 416
 " Maṣṣūr b. 'Isā b. Ġāzī G II, 326, S II, 453
 " M. b. Ḥ. b. M. G II, 353, S II, 479
 -Samarḡī M. Ḥalil S II, 511
 -Samarqandī S, I 647
 " 'A. b. Ya. G II, 203, S II, 278
 " Ḥ. b. 'Al. G II, 391
 " Ḥu. b. Ḥ. G I, 446, S I, 860
 " M. b. 'Al. G II, 382
 " " A. S I, 640
 " " Yū. a. 'l-Q. S I, 733
 " Nağr b. M. a. 'l-Laiṭ G I, 196, S I, 347
 " 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī S II, 285
 " a. 'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṭī G II, 194, S II, 259
 " Sa'īd b. Ḥafif a. 'l-Faṭḥ S I, 400
 " aš-Šarīf al-Hamağānī M. b. Maḥmūd S I, 727
 -Sāmarri 'Al. b. Hibatallāh S I, 689
 -Samau'al b. 'Ādiya' G I, 28, S I, 60
 " b. Ya. al-Mağribī G I, 488, S I, 892
 -Samau'ali A. b. Nağar G II, 409
 -Samāwī G I, 359
 " M. b. Ṭāḥir S II, 804, III, 482

- Samdisi Ibr. b. 'O. G II, 58
 " M. b. Ibr. G II, 81
- Samhūdī 'A. b. 'Al. b. A. G II, 173, S II, 223
 b. as-Samḥ Aṣḥaḡ b. M. al-Ġarnāṭī G I, 472, S I, 861
- Sāmī G I, 79
 " al-Bārūdī Maḥmūd S III, 7
 " al-Kaiyālī S III, 392
 " al-Ġaridīnī S III, 293
 " Quṣairī S III, 379
- b. as-Samīn A. b. Yū. b. 'Abdaddā'im aṣ-Ṣaḥī G II, 111, S II, 137
- Samīr Mu'auwaḍ S III, 414
 b. Sammāk al-Umawī Ya'īs b. Ibr. b. Yū. G II, 126, S II, 155
- Sammākī M. b. Ḥu. al-Ḥusainī S II, 587
- Sammān al-Madanī M. b. 'Abdalkarīm S II, 535
 b. " M. Sa'id b. M. b. A. G II, 282, S II, 391
- Samoṇnī A. b. M. b. A. G II, 166, S II, 281
 " 'A. b. M. G I, 373, S II, 638
 " M. b. Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S II, 257
 " a. Sa'id S I, 505
- Samuel b. Jehuda S I, 855
- b. Sam'un M. b. A. b. Ism. G II, 126, S II, 360
- Sāmūr al-Hindī S II, 1042
 b. Samura 'O. b. 'A. al-Ġa'dī S I, 570
- Sāna al-Aṣābī A. b. 'Al. S II, 497
- b. Sanā' al-Mulk Hibatallāh b. Ġa'far G I, 261, S I, 461
- Sanbāt Qnitū al-Irbilī S I, 915.
- Sanbātī A. b. 'Abdalḥaqq G II, 99, S I, 471, II, 118
 " M. b. 'Abdaṣṣamad G II, 85, S II, 100
- Sanbāwī Ḥ. b. 'A. S II, 499
- Sandarūsī M. b. M. b. M. G II, 309, S II, 423
- Sandilī A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī S II, 290, 293, 303, 623
- Sandilī M. A'lam b. M. Šakir S II, 578
 " Aḥmadallāh S II, 621
- Sandūbī A. b. A. S II, 260, A. b. 'A. G II, 297, S II, 406, 438
 " Ḥ. Ef. S III, 307
- Sanḡar b. 'Al. an-Nāṣirī al-Ġāuli S I, 305
- Sanḥūrī Ġa'far b. Ibr. b. Ġa'far G II, 115, S II, 141
 " M. b. A. S II, 489
 " Sālim b. M. 'Izzaddin G II, 316, S II, 416
- b. a. Sanina M. b. 'Al. as-Sāmarrī S I, 689
- Sanūsī S II, 355
 " A. b. M. b. 'A. S II, 884
 " M. b. 'A. S II, 883
 " " Yū. b. 'O. G II, 250, S II, 352
- Saqaṭī 'A. b. A. G II, 178
 " " M. G II, 178, S II, 229
 " 'Ubaidallāh b. M. S N II, 929
- Saqizī Ibr. S II, 541, 51b
 " M. Šadiq G II, 436, S II, 648
- Saqqā' Ibr. b. 'A. b. Ḥ. G II, 490, S II, 747
- Saqqūf 'Al. b. 'A. G II, 392, S II, 535
 " " M. b. Ḥamid S II, 816
 " A. b. 'Ar. b. a. Bekr S II, 462
 " 'Alawī b. A. b. 'Ar. G II, 487, S II, 742
 " Ġa'far b. M. G II, 380, S II, 512
- Saqqāṭī 'A. b. A. G II, 251, 330, S II, 460
 " 'A. b. M. b. 'A. S II, 460
 " M. b. 'A. G I, 282, S I, 495
- Saqsinī S. b. Dā'ūd S I, 776
- b. Sarābiyūn G I, 227, S I, 406
 " Ya. G I, 233, S I, 417
- Sarāḥsī A. b. M. G I, 290, S I, 375
 " " aṭ-Ṭaiyib S I, 404
 " M. b. A. G I, 373, S I, 638
 " " M. G I, 374, S I, 641
 " Zuhair b. Ḥ. b. 'A. S I, 585
- Saraḡosī a. Afḥ S I, 908
- Sarūwī Maṣṣūr b. Karīmaddin al-'Aḡamī S II, 284

- b. Sarīyā 'Abdal'aziz al-Ḥilli Ṣafīaddin G II, 159, S II, 199
 " " M. b. al-Muẓaffar al-Maqdist S I, 763
 -Sargīnī M. b. Mubārak G II, 461, S II, 698
 Sarī b. A. ar-Raffā' G I, 90, S I, 144
 " addīn 'A. Durri G II, 125, I. Zainaddin b. S. b. A. S II, 154c
 " " ad-Durūdī S I, 612, 5
 " " b. aš-Šihna al-Ḥanaṭī SN II, 93
 Sariḡa b. M. al-Malaṭī G II, 163, S II, 205
 " " as-Saiyāḥ Zainaddin S I, 769
 -Sariḡī A. b. M. S II, 69
 -Sarmīnī Maṣṣūr G II, 351
 b. as-Sarrūḡ S II, 327 (s. A. b. as-S. al-Ḥamawī)
 " 'Al. b. 'A. b. M. S I, 359
 " Ḡa'far b. A. b. al-Ḥu. al-Qārī' al-Baḡdādī S I, 594
 " " M. b. 'Abdalmalik S I, 543
 " " " 'A. G II, 119
 -Saruḡī A. b. Ibr. b. 'Abdalḡanī S I, 646, 35
 II, 434
 -Sāsi A. b. Q. b. M. S II, 715
 b. Saudakīn a. Ṭahir Ism. an-Nūrī G I, 446, 380, 448, S I, 798, 802
 -Sāwaḡī 'O. b. Sahlān G I, 456, 444, 460, S I, 819, 830
 -Sāwī M. b. al-Ḥ. G II, 239, S II, 258
 " 'O. b. Sahlān = as-Sāwaḡī
 b. Serapion Junior S I, 887
 -Sibā'ī al-Baiyūmī S I, 168
 Sibawaihi G I, 101, S I, 160, 495
 " aṭ-Ṭānī Ibr. aš-Šabištārī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261
 Sibṭ b. al-'Aḡamī Ibr. b. M. b. Ḥalīl G II, 67, S II, 72, 77
 " " al-Ḡauzī Yū. b. Qizoglu G I, 347, S I, 589, 777
 " a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt 'Al. b. 'A. b. A. al-Baḡdādī S I, 723
 " al-Māridīnī S II, 200
 " " M. b. M. b. A. G II, 357, S II, 483

- Sibṭ al-Māridīnī M. b. M. Badraddin G II, 167, S II, 215
 " al-Marṣafī M. b. M. al-Ḡumrī S II, 463
 " b. at-Ta'āwīdī M. b. 'Ubaidallāh G I, 248, S I, 442
 b. as-Sid al-Baṭalyaustī 'Al. b. M. G I, 427, S I, 758
 b. Sida 'A. b. Ism. al-Mursī G I, 308, S I, 542
 Sidi b. al-Muḥṭār al-Intiṣā'ī S I, 173, 115
 " Qaddūr 'Aq. b. M. b. A. al-Iḍrīsī S II, 882
 -Sigārī A. b. A. b. M. G II, 323, S II, 445
 -Sigāzī A. b. M. b. 'Abdalḡalīl G I, 219 S I, 388
 -Sigilmāsi A. b. 'Abdal'aziz S II, 255
 " " Mubārak G II, 462, S II, 704
 " " Ya'qūb b. Ishāq S I, 523
 " 'A. b. 'Abdalmawḥid G II, 459, S II, 690
 " M. b. a. 'l-Q. al-Filālī S II, 696
 -Sigistānī M. b. 'O. b. 'Uzair G I, 119, S I, 183
 " Sahl b. M. a. Ḥatim G I, 107, S I, 167
 " Yū. b. A. G I, 380, S I, 653
 -Sighāqī al-Ḥu. b. 'A. b. al-Ḥaḡḡāḡ G II, 116, S II, 142
 -Sihālāwī M. b. 'Abdal'ālī S II, 607
 b. as-Sikkīt Ya'qūb b. Ishāq G I, 117, S I, 45/6, 54, 71, 164, 180
 -Silafī A. b. M. b. A. G I, 161, 355, 362, 365, S I, 618 (s. I.), 624
 Sim'an b. Maḥdī S I, 271
 -Simanānī (Samnānī) 'A. b. M. S I, 638
 " M. b. A. b. M. S I, 636
 -Simāwī M. b. A. al-'Irāqī G I, 496, S I, 909
 -Simillāwī 'Abdalmuṭī b. Ṣalīm b. 'O. G II, 322, S I, 74 II, 369, 437, 444
 b. Sinā al-Ḥu. b. 'Al. G I, 452, S I, 812
 -Sinābī G I, 428, 113
 Sinān Ef. G I, 378, S I, 647, v, 740, 350
 b. " 'Abdalkarīm G II, 291

- Sinân Pâşâ Yü. b. Hıdır Bek S II, 327
 " b. Tâbit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 " Yü. b. Hüsâmmaddîn al-Amâsî S I, 739
 " addîn Yü. b. al-Wa'iz S II, 452
 -Sindî a. 'l-H. b. 'Abdahlâdî G II, 391
 " M. Hayât al-Madani S II, 522
 " Rahmatallâh b. 'Al. S II, 524
 -Singâri G II, 383
 " A. b. İbr. b. A. b. 'Otmân G II, 165, S II, 212
 -Sinûbî Nabî b. Tûrhan G II, 440, S II, 654
 Sipâhizâde al-Brûsawî M. b. 'A. G II, 46, 453, S II, 673
 -Sirâfî H. b. 'Al. G I, 113, S I, 174, 180, 370
 " M. b. Mas'ûd b. Mahmûd S II, 257
 " a. Zaid al-H. S I, 405
 Sirâğ A. as-Sirhîndî S I, 268, 5
 " addîn b. 'Al. ar-Rifâ'î S II, 229
 " " 'A. Hân (al-Akbarâbâdî?) S N II, 606
 " " al-Audhî S I, 535
 " " al-Hindî G I, 383, S I, 657/8
 " " al-Mahzûmî G II, 98
 " " an-Nâbulusî S II 88
 " " b. Nuğaim 'O. G II, 197, 8 S II, 266
 " " 'O. al-Ḥalabî G II, 92
 " " as-Sagâwandî M. b. M. b. 'Abd-arraşîd G I, 378, S I, 650
 " " al-Urmawî G I, 467, S I, 838, 848
 -Sirâmî 'Abdalbâqî b. M. Ḥâğğî S II, 572
 Sirğis b. İlyâ ar-Rûmî S I, 364
 Sirhân b. Sa'id b. Sirhân al-Bâ'alawî S II, 569, 823
 " as-Samarğî as-Şarnûbî G II, 206, S N II, 284
 b. Sirin M. G I, 66, S I, 102
 Sirrî Pâşâ S I, 922, 6
 -Sirûbî Muştaşî b. Mirzâ G II, 435, S II, 647
 Sitt al-'Agam hint an-Nafis S I, 795, 10, b
 a. Sitta al-Qaşablî S I, 692
 -Siwâsî S II, 301
 -Siwâsî 'Al. b. 'Abdal'arîz b. Mûsâ S II, 326
 " A. b. M. (Mahmûd) G II, 228, S II, 319
 -Siyâlkûtî S II, 307, 2b
 " 'Abdalkâtim G II, 417, S II, 613
 Skirâğ A. b. al-Ḥâğğî A. S II, 882
 Stephan b. Basil S I, 370
 -Subkî S I, 474
 " 'Abdawlwhâb b. 'A. Tâğaddîn G II, 89, S II, 105
 " 'A. b. 'Abdalkâfî Taqiaddîn G II, 86, S I, 680, II, 102
 " A. b. 'A. b. 'Abdalkâfî Bahâ'addîn G II, 12, S I, 680, II, 5
 " " Ḥalîl G I, 369, II, 152, 30a, S I, 631, II, 187, 130a, N II, 111
 " Bahâ'addîn b. Taqiaddîn S I, 680, II, 5
 " M. b. 'Abdallaṭîf b. Ya. b. 'A. S II, 26
 Südt Ef. Bosnawî S I, 534, 10
 " M. b. 'A. b. İbr. G II, 407, S II, 565
 b. Südü'n 'A. al-Başbugâwî G II, 17, S II, 11
 -Suhailî S II, 393, 410
 " 'Ar. b. 'Al. al-Ḥaṭ'amî G I, 135, 413, II, 17, S I, 733
 " " a. 'l-H. S II, 141
 " M. b. İbr. S I, 678
 Suhrâb S I, 406
 -Suhrawardî S II, 706
 " 'Abdalqâhir b. 'Al. b. M. G I, 436, S I, 780
 " a. 'l-Futûḥ (A.) b. Ḥabaş al-Maqtûl G I, 437, S I, 781, 819, 44
 " İsm. b. 'A. S I, 779
 " 'O. b. M. b. 'Al. b. 'Ammûya G I, 440, S I, 788
 Suhaim G I, 42, S I, 71
 -Suhaimî A. b. M. G II, 73, 328, S I, 683, 125, II, 78, 354, 437, 456
 -Suhûlî İbr. b. Ya. S II, 559
 " M. b. İbr. S II, 543
 -Sûhî 'A. G. I, 379, 1. Subahî S I, 652

b. Sukaikir M. b. A. b. M. G II, 361, S II, 489

Sukkari 'A. S II, 775, H. b. Hu. G I, 20, 21, 28, 47, 86, 108, S I, 42, 48, 50, 54, 57, 68, 71, 84, 93, 166, 168

Sulaimān S I, 405

" b. 'Al. b. 'Ar. al-'Abbāsī a. 'r-Rabi' S II, 1010

" " " al-Harrāṣī G I, 403

" " " al-Māhuzī al-Bahrānī G II, 458, 530, S N II, 503

" " " b. M. b. 'Abdalwahhāb S II, 532

" " " al-'Ubaidī G I, 26, II, 23

" " " b. Ya. al-Bārūnī S I, 575, II, 893

" " " 'Abdallaṭīf al-Anṣārī S II, 914

" " " 'Ar. al-Ġarbi G I, 465, S I, 842

" " " 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭaufī G II, 108, S I, 689, II, 133, N I, 683

" " " 'Abdassalām al-Wisyanī S I, 575

" " " 'Abdalwahhāb S II, 532

" " " al-'Adanī an-Nuṣairī S II, 778

" " " b. A. G II, 441, S II, 391

" " " Abarū S II, 895

" " " al-Fiṣṭālī S II, 216

" " " al-Hāmid a. Masā S I, 170

" " " al-Hu. al-Qaṭīfī S II, 794

" " " al-Mahrī S II, 231

" " " b. Muṣṭafā ar-Rūmī S II, 291

" " " as-Sindī G I, 373, S I, 637

" " " aṭ-Ṭabarānī G I, 167, S I, 279

" " " b. Zakariyyā' al-Asadī S I, 966 zu 537

" " " 'A. b. 'Al. at-Tilimsānī 'Afīf-addīn G I, 200, 258, 433, 455, S I, 458, 818, 33b

" " " al-Qaramānī S II, 904

" " " al-Azhari S II, 205

Sulaimān al-'Arzī Zaiyāt S II, 1044

" al-Baḡīramī G I, 313, 396, S I, 677, 682

" b. Banīn b. Ḥalaf al-Miṣrī ad-Daḡīqī G I, 302, S I, 530

" al-Bustānī S III, 348

" ad-Dahrī al-Baḡdādī S III, 495

" b. Dā'ad b. al-Ġarūd aṭ-Ṭayālīsī S I, 257

" " " a. Sa'īd as-Sabtī as-Siwari II, 1010

" " " as-Saqsinī S I, 776

" Ef. S II, 1010

" Fāḍil G II, 441, S II, 656, 3a

" b. a. 'l-Faṭḥ Kaṣmīrī S II, 596

" al-Ġumzūrī S II, 456, 810, 983

" Ġazāla S III, 492

" al-Hāfiṣ S II, 413

" Ḥamdūrī(?) S II, 983

" b. Ḥamza b. Ḥašīš al-'Oṭmānī G II, 357, S II, 484

" " Ḥ. ad-Dā'ī S II, 609

" " Ḥassān b. Ġulḡal G I, 237, S I, 422

" " al-Hu. b. Bardūya al-Ibrīsamī al-Mauṣilī S I, 863

" " Ḥalaf al-Baḡī G I, 419, 519, S I, 293, 298, 743

" " Ḥalīl b. Buṭrus Ġawīš al-Lub-nānī S II, 772

" " " S. ar-Rūmī S II, 1037

" " " ad-Dimaṣqī aṣ-Ṣaula S III, 342

" " " Ḥoḡā Qablān al-Qandūrī S II, 831

" " Ism. b. Taḡaddīn b. A. al-Mahāsīnī al-Ḥanaṭī S N II, 393

" al-Izmīrī G II, 227, S II, 317

" a. 'Izzaddīn S III, 424

a. " al-Manṭiqī S I, 427

" b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣaṣawānī al-Ḥau-wāī S II, 689, 877

" " " 'Ar. as-Suwaydī S I, 847, II, 785

" " " al-Fiṣṭālī S II, 709

- Sulaimān b. M. al-Hāmid S I, 184
 " " " an-Nahwī S II, 925
 " " " b. 'O. al-Baḡīramī S I, 971
 zu 681
 " " " ar-Raḡūqī S II, 1011
 " " " as-Suwaīdī S I, 847-24
 " " " b. at-Ṭarāwa al-Mālaqī S
 I, 176
 " al-Muḥammadī al-'Aqarī G II, 712,
 S II, 569
 " b. Mūsā al-Aṣ'arī G I, 259, S I,
 460
 " " " b. a. Hāšim S I, 428
 " " " al-Kalā'ī G I, 371, S I, 634
 Mustaqīmzāde S I, 286
 " " Sa'daddīn S II, 473
 " b. Naḡīb al-Umawī S II, 349
 " Nūrallāh al-Ḥamawī S II, 904
 " 'O. al-Ḡamal al-Uḡailī G I,
 159, 266, 396, II, 145, 253,
 353, 703, S I, 269, 471, 682,
 805, II, 180-6d, 480, N I, 677
 " " 'Oqba a. Dāūd S I, 855
 " " Q. as-Sammūhī S N I, 692
 " " Q. as-Ṣaidāwī S III, 342
 " " Saḥmān an-Naḡdī S II, 811,
 531, III, 488, 498
 " Salāma S III, 448
 " Sarkīs S III, 456
 " b. as-Sulṭān a. 'Al. M. b. 'Al.
 al-'Alawī Sulṭān al-Maḡrib al-
 Aqṣā S II, 874
 " " Ṣu'aib al-Buḡairī G II, 163
 " " " al-Kaisānī S I, 291
 " as-Ṣā'ig S II, 501, III, 495
 " Ṭāhā Akrāšī G II, 310
 " b. Wabb a. 'r-Rabī' Ṣadraddīn
 S I, 289, 290
 " al-Wa'iz S II, 291
 " b. al-Walīd S I, 118
 " " Wuḥaib al-Aḡra'ī G I, 382,
 S I, 656 = S. b. Wabb
 " " Ya. b. 'A. al-Maḡbālī (s. l.) al-
 Abdal S I, 611
 " " " a. Azkarī S I, 901

- Sulaimān b. Ya. b. 'O. al-Maḡbūl al-Abdal
 al-Ḥikamī S II, 235
 " " " " " al-Muzanī S II, 925
 " " " as-Su'aīṭī G II, 186
 " Zuhdī al-Ḥālidī al-Makkī S II,
 1011
 " Zāhir al-'Āmilī S II, 808
 -Sulamī 'Abd b. 'Abdal'aziz S I, 768
 (s. l.)
 " 'Abdal'aziz b. 'Abdalḡabbār S I,
 894
 " " " 'Abdassalām G I, 430,
 S I, 766
 " 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'aziz S I, 767
 " 'Abdalmalik b. Ḥabīb G I, 150,
 177, S I, 231
 " 'A. b. al-Muslim b. M. b. 'A. S I,
 858
 " M. b. al-Ḥu. b. Mūsā G I, 200,
 S I, 361, 774
 " " " Ibr. b. Ishāq al-Munawī G
 II, 700, S I, 627
 " " " Mas'ūd S I, 334
 " Yazīd b. Ḥārūn S I, 332
 " Yū. b. Ya. G I, 431, S I, 769
 Sulāmiš s. Salāmiš
 -Sulṭī M. b. Maḥmūd S II, 433
 b. Sulṭān G II, 197
 " b. A. b. Salāma al-Mazzūhī S I,
 612 (s. l.), II, 452
 " Ḥ. Ḥān S II, 304
 " Ḥu. al-Wā'iz al-Astarābādi S II,
 576
 " Ḥalifa Ḥu. b. Mirzā Rafī' b. M.
 S II, 577
 " M. b. 'A. al-Kāšānī S I, 525
 " " Ḥaidar b. M. al-Ḡanābūdī
 S II, 834
 " " " M. b. 'O. G II, 289, 356,
 S II, 400
 " " Naṣīr al-Ḥabūrī S II, 502
 " Ṣāh G I, 466, S I, 846
 " al-'Ulamū' S I, 927, II, 132
 Sunbāt Kašmīrī S I, 535
 -Sunbātī G I, 389, 410

- Sunbāṭī A. b. A. b. 'Abdalḥaqq G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S II, 195, 216, 496
- Sunbāwī M. b. M. G II, 234, 331
- Sunbul Sinān Ef. A. Yū. b. Ya'qūb al-Ḥalwātī S II, 660
- " zāde S II, 425
- b. as-Sunni A. b. M. b. Ishāq ad-Dīnawarī G I, 165, S I, 274
- " " 'A. G II, 238
- Surāqa b. Mirdās al-Bāriqī S I, 99
- Sūrī Kātib S III, 423
- Surramarī Yū. b. M. b. Mas'ūd G II, 162, S II, 203
- a. 's-Surūr M. b. A. b. 'Abbās G II, 326
- b. " b. M. al-Bekrī G II, 39, S II, 36
- " " M. b. A. al-Bekrī G II, 297, S II, 408
- " " " " Ibr. b. 'Abdalwāḥid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
- " " aš-Ša'rāwī G I, 267
- Surūrī S I, 883
- " Ef. S II, 310
- " Kelingik S I, 514
- " Muṣṭafā b. Ša'bān G II, 438, S II, 650
- Sūsī S II, 260
- " a. 'l-'Abbās S I, 360
- " M. b. Sa'īd G II, 463, S II, 707
- Sutūnī S II, 301
- a. 's-Su'ūd G II, 196, 214
- " " 'Al. Ef. G II, 481, S II, 732
- " " b. A. b. M. b. Ḥu. al-Kawā-kibi S N II, 434, II, 289
- " " wal-Faḍl Sariaddīn Ef. M. S I, 645
- " " b. Faṭḥ S II, 919
- " " M. b. M. b. Muṣṭafā al-'Imādi G II, 438, S II, 651, 656
- Suwaidī S I, 54
- " 'Al. b. 'Al. G II, 374
- " " al-Ḥu. b. Mar'ī G II, 377 S II, 508
- " 'Abdarrahīm b. M. b. 'Ar. S II, 440, 785
- Suwaidī 'Ar. b. 'Al. S II, 785
- " " " " b. al-Ḥu. G II, 374, 418, S II, 501
- " A. b. 'Al. S II, 501, 785
- " " " b. Ḥu. S II, 508
- " 'A. b. M. b. 'Al. S II, 507
- b. " Ibr. b. M. b. Ṭarḥān al-Anṣārī G I, 493, S I, 900
- " M. Amīn S II, 785
- " b. M. b. 'Ar. S II, 785
- " S. b. M. S I, 847²⁴
- Suwaṭīr M. b. M. b. Ya. S II, 563
- Suyūrī al-Miqdād b. 'Al. b. M. G II, 109, S II, 209
- Suyūrī 'Abdarrahīm b. 'Ar. b. M. al-Ġirgāwī S II, 739
- " 'Ar. b. a. Bekr b. M. G II, 143, S II, 178, N II, 303
- " M. b. A. G II, 137
- " " a. Bekr G II, 55
- " " Dallāl S II, 485
- " " Nāṣiraddīn a. Bekr S II 55
- " Šamsaddīn M. b. A. b. 'A. S II, 163
- Ša'bān b. A. G II, 369
- " a. 'l-Barakāt b. Muṣṭafā Dūdū S II, 386
- " b. Ishāq b. Hānī' al-Mutaṭabbib S II, 1031
- " " M. al-Qoraṣī al-Aṭarī G I, 39, II, 180, S I, 69, II, 10, 469
- " " Muṣṭafā al-Āqsarā'ī ad-Dānišī S II, 946.¹⁰⁷
- " " Sālim ar-Rūmī S II, 546
- Šabb at-Ta'ib A. b. 'O. b. A. G II, 120, S II, 149
- " aṭ-Zarīf M. b. S. at-Tilimsānī G I, 258, S I, 458
- Šabīb Bek b. 'A. Bek al-As'ad al-'Āmilī al-Wā'ilī S N II, 867
- b. " al-Harrānī A. b. Ḥamdān S II, 162
- " b. Šabba S I, 105
- Šabištari Ibr. an-Naqšabandī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261, 2, Sibawaihi at-Tānī

- Šabrahīti Ibr. b. Mar'ī G II, 318, S II, 438
 -Šabrāmāllisi 'A. b. 'A. G II, 322, S II, 443
 -Šabrāmāllisi M. b. 'A. b. M. G II, 365,
 S II, 493
 -Šabuṣṭī 'A. b. A. G I, 523, S I, 411
 b. Šaddād 'Abdai'ariz aṣ-Šanhāgī S I, 575
 " " Bahā'addīn Yū. b. Rāfi' al-Ḥa-
 labī G I, 316, S I, 549
 " " b. al-Ḥādī al-Yamānī S II, 968
 " " al-Ḥimyarī S II, 1042
 " " M. b. Ibr. b. 'A. al-Anṣārī G I,
 482, S I, 883
 a. Šādī A. Zakī S III, 96
 b. Šadqam al-Ḥ. b. 'A. G II, 416, S II, 599
 Šādān b. Ġabrā'il b. Ism. al-Qummi G I,
 463, S N I, 710, 864
 -Šādīlī 'Aq. b. M. G II, 157
 " 'A. b. 'Al. b. 'Abdalḡabbār G I, 449,
 S I, 804
 " M. b. Ḥ. G II, 150
 " " Wafā' G II, 12, S II, 4
 " Šadaqa b. Ibr. G II, 137, S II, 170
 Šafī' b. 'A. b. 'Abbās b. 'Asākir G I, 318,
 II, 28, S I, 967 zu 551, II, 24
 " " " b. 'Imādaddīn al-Kinānī S N
 II, 15
 -Šafī'ī M. b. Idrīs G I, 178, S I, 303
 Šafīq Ġabrī I 141 (s. l.) S III, 355, 426
 " Ma'lūf S III, 364, 453
 Šafra al-Qirbilyānī M. b. 'A. b. Farāḡ G
 II, 257, S II, 366
 -Šafṣawānī 'Aq. b. 'Abdarrahīm S II, 746
 " 'A. b. 'Isā S I 666
 " al-Ḥauwāt S. b. M. b. 'Al. S II,
 689, 877
 -Šafūnī M. b. Nāṣiraddīn G II, 362
 Šaḡā'at Ḥu. al-Maulawī S II, 1011
 -Šaḡarī A. b. M. b. 'Alawīya S I, 599
 b. " Hibatallāh b. 'A. G I, 280, S I, 498
 " Ṭāhir b. Ibr. G I, 486, S I, 888
 b. Šaḡir Ġarrāḡ G II, 181, II, 233 (s. l.)
 -Šaḡūrī Fityān b. 'A. S I, 456
 Šāh A. Čelebī Šāhib S II, 610
 " Aminallāh al-Banārasī S II, 618
 " Ḥu. S I, 846, II, 288

- Šāh Ḥu. Ef. al-Anṭākī S II, 482
 " " b. Sulṭān Yū. S I, 760
 " Kalīmāllāh al-Ġahānābādī S II, 619
 " M. b. Mubārak al-Qazwīnī S II, 291
 " Muḡibb al-Badaḡḡī al-Allāhābādī S II,
 618
 " Ni'matallāh G II, 177
 " Sarīḡān 'A. b. al-Ḥu. b. M. S I, 698
 " Ṭāhir b. Raḡīaddīn al-Kāsānī S N II,
 607
 b. Šahdā al-Karḡī S I, 371
 Šahfūr Ṭāhir b. M. al-Isfarā'īnī G I, 387,
 S I, 669, 731
 b. aṣ-Šahīd (Šuhaid) a. 'Amir S I, 453, 478
 " al-Auwal al-'Allāma aṭ-Ṭānī M.
 b. Makki b. A. al-'Amīlī G II,
 108, S II, 131, 206
 " aṭ-Ṭānī Zainaddīn b. 'A. b. A.
 al-'Amīlī S I, 712, II, 449
 " aṭ-Ṭāliḡ M. Taḡī b. M. al-Bar-
 ḡānī S II, 829
 Šāhin 'Aṭīya S III, 338
 b. " 'O. b. A. G I, 165, S I, 276
 " b. a. Yumn al-'Ātikī G II, 343
 -Šahrāfī S I, 799, 126, d
 -Šahrastānī M. b. 'Abdalkarīm G I, 428,
 S I, 762
 -Šahrāzūrī 'Al. b. al-Q. b. al-Muḡaffār G I,
 433, S I, 775
 " M. b. 'Abdarrasūl al-Barzanḡī G
 II, 389, S II, 529
 " " " Maḡmūd G I, 468, S I,
 850
 " Mubārak b. al-Ḥ. G I, 408, S I,
 723
 Šahrīzāde 'Abdal'alīm G II, 429, S II, 638
 Šāhwālī b. Uwais b. Šāhwālī al-'Ainṭābī
 S II, 662
 Šāhwān b. Yū. Ilyās Bū Šihāb al-Badawī
 S III, 376
 Šāhwār al-Hindī S II, 989
 Šahhāda b. 'A. al-'Irāqī S N II, 416
 " M. b. Ibr. G II, 302
 -Šahhāmī Zāhir b. Ṭāhir G I, 365
 Šahhāta 'Ubaid S III, 234

- Şahri M. b. Salama b. 'Abdalğawüd S II, 454
 b. a. Şaiba 'A. b. M. S I, 215
 Şaibānī 'Ar. al-Maṣṣilī G II, 372, S II, 499
 " a. Bekr b. 'A. b. 'Al. G II, 166, S II, 214
 " Ishāq b. Mirār a. 'Amr G I, 116, S I, 179
 " M. b. H. G I, 171, 176, S I, 286, 288
 Şaibī M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr G I, 140, S II, 222
 Şaigala 'Azīzī b. 'Abdalmalik G I, 433, S I, 775
 Şaiḥ al-Āṭār ('Aṭṭār?) S II, 446
 - " Celebī b. aṣ-Şaiḥ Fahraddin S II, 1002
 " Ğiwan G II, 196, S II, 264
 - " al-Ḥāfiḡ S II, 291
 " al-İslām S II, 288
 " b. M. b. Şaiḥ b. H. al-Ğa'farī al-Bā'alawī al-Madani S II, 809, 1011 (s. l.)
 - " al-Muqaddasī a. 'l-Baqā' S I, 817, 26
 - " as-Sābūrī S II, 904
 b. Şaiḥān Sālim b. A. G II, 407, S II, 565
 Şaiḥū Louis S III, 428, s. III, Cheikho
 Şaiḥzāde G I, 301, 378, II, 432, S I, 614, 648, 651, II, 19
 " 'Ar. b. M. b. S. S II, 643
 " Ḥāmid b. Ğalāladdin al-Hindī G I, 455, S II, 455
 " M. b. Muṣṭafā al-Qūḡawī S I, 739, II, 650
 b. Şa'iq S II, 963, I. b. Şās M. b. Nağm al-Ğalāl al-Ğuḡāmī S I, 664
 Şa'irzāde (Şa'iroḡlū) G I, 466, S I, 846, 4
 Şaizārī 'Ar. b. Naşr b. 'Al. S I, 832
 " Muslim b. Maḥmūd G I, 259, S I, 374, 460
 Şakīb Arslān S I, 308, III, 394
 " b. 'Abdalğani (laṭif) b. al-Ği'ān al-Batlūnī G II, S II, 13
 " Bek al-Ḥūrī al-Lubnānī S III, 383

- Şakir al-Batlūnī al-Ḥāşibānī S II, 758
 " b. Ḥalil S I, 864
 " " Muḡāmaş Şuqair al-Lubnānī S II, 762
 b. " M. al-Kutubī G II, 48, S II, 48
 " aṣ-Şāfi' S II, 995
 " Şuqair al-Batlūnī S III, 379 (s. l.)
 Şalaubīnī G I, 308, II, 379
 a. Şāma 'Ar. b. İsm. al-Maqdisī G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468
 b. 'Şam'a M. b. 'Oṭmān G II, 281
 " aṣ-Şammā' M. b. A. S II, 341
 " 'O. b. A. b. 'A. G II, 304, S II, 415
 Şammāḥ G I, 42, S I, 71
 Şammāḥī S II, 357
 " A. b. a. 'Oṭmān Sa'id G II, 240, S II, 339
 " 'Āmir b. 'A. S II, 349
 Şammar b. Ḥamdawaih al-Herewī G I, 116, S I, 179
 Şams at-Tirāzi S I, 651
 Şamsā Ğilānī S I, 848
 " i Kaşmīrī S I, 927
 Şamsaddin S N II, 759
 " a. 'Al. al-Bābīlī al-Qāhirī S N II, 419
 " " b. Marzūq S N II, 1031
 " b. " al-Qādisī S I, 453, 2
 " " 'Abdalmu'min S II, 104
 " al-Aḡṭarī S II, 1045
 " al-Akrāmī S II, 89, 958, 105
 " 'A. al-Ḥasanī S II, 596, k
 " " b. M. al-Ḥalḡālī S II, 595/6
 " Badamāşī G I, 39, S I, 68
 " al-Boşrawī S II, 925
 " al-Burullusī S II, 995
 " ad-Dahabī S II, 120, s. M. b. A. b. 'Oṭmān
 " al-Farḡānī G I, 263, S I, 464, 2
 " al-Ḥiḡāzi G I, 369
 " al-Ḥusainī al-Ḥuḡandī S II, 219, 2
 " al-İsfarā'ini S N II, 739

- Samsaddin al-İsfahānī G I, 418, S I, 741
 " al-Kerderī S I, 762, II, 267, 29
 " al-Kašši G I, 510
 " al-Kirmānī S N I, 537
 " Kišī S I, 928, 22k
 " al-Mağribī G II, 196, S II, 265
 " M. S I, 533,c
 " " b. Bahā'addin Yū, al-Kirmānī S II, 292
 " M. al-Bahnastī S II, 443
 " a. M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl al-Ba'ī al-Ḥanbalī S I, 688
 " b. M. al-Ḥamawī S II, 1042
 " M. al-Ḥanafī S I, 269, 15, 846, r
 " " al-Ḥanbalī S I, 635
 " " al-Kafarsūsī S I, 682
 " " al-Kūhistānī (Qūhistānī) G I, 377, S I, 648, g, 765
 " " b. a. 'l-Luṭf S I, 784
 " " at-Tustarī S I, 774, 8
 " an-Niksārī S II, 16
 " b. 'O. az-Zāwulī G I, 304, II, 220
 " al-'Oṭmānī aṣ-Şafadī S II, 27
 " Qarağa S I, 842, p
 " b. Qayālī G I, 395
 " as-Şahāwī G II, 70, S II, 109
 " as-Samarqandī G I, 511, S II, 306, N I, 818
 " b. Şarafaddin ad-Dihlawī S I, 793, u
 " aṣ-Şaubarī G I, 396
 " aṣ-Şaidāwī ad-Dahabī S II, 1036
 " at-Tustarī S N II, 1017
 " b. at-Ṭabbāḥ S II, 914
 Şams al-Ḥaqq al-'Aẓimābādī S I, 948 zu 267
 b. Şams al-Ḥilāfa Ğa'far G I, 262, S I, 462
 Şānāq G I, 231, S I, 413
 -Şanawānī a. Bekr b. İsm. b. A. G II, 27, 285, S II, 394, 435
 -Şanfarā G I, 25, S I, 52
 b. Şannabūdj M. b. A. S I, 329
 Şantamarī Yū. b. S. al-A'lam G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
 -Şantarīnī 'A. b. Bassām G I, 339, S I, 579
 -Şaqānīşī A. b. A. b. M. S II, 878
 -Şaqīfātī A. G II, 304
 -Şaqqāq A. b. al-Ḥu. S I, 854
 -Şaqrūtīşī a. M. 'Al. b. a. Bekr G I, 268, S I, 473, 550
 Şaḡundī İsm. b. M. S I, 483
 Şaḡūrī M. b. 'A. al-Laḥmī S N II, 379
 -Şarūbīşī S II, 260, 16
 -Şaraf al-Balāşī S II, 1011
 " b. Mu'ayyad al-Bağdādī Mağdaddīn G I, 439, S I, 785, II, 1011
 " " Şadraddīn M. at-Ṭabīb al-Lāḥa-ğūnī S I, 926
 " addīn S I, 698
 " " a. 'Al. M. b. 'Al. al-Mursī as-Sulamī G I, 312, 12, S I, 546
 " " b. 'Aq. al-Ğazzi b. Ḥabīb G II, 310, 312, S II, 429
 " " 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 575
 " " Anōşarwān G I, 315
 " " ad-Dihlawī S I, 794
 " " b. Ğamāladdīn Yū. S II, 57
 " " Ḥu. G I, 74
 " " al-Muğīd al-Q. al-Ḥimyarī S II, 1011
 " " al-Munāwī S I, 805, i
 " " b. al-Mustaḥfī S I, 130
 " " Q. al-Ḥanafī S I, 764
 " " Rāmpūrī S II, 623
 " " as-Sammākī S II, 449
 " " b. Şalāḥaddīn al-Kaukabānī S II, 567
 " " b. Şalīḥ as-Sibā'ī aṣ-Şan'ānī S I, 314, II, 563, 738 (s. l.)
 Şaraf az-Zamān Ṭāḥir al-Marwazī S I, 903
 -Şarafī 'Al. b. A. b. İbr. S II, 564
 " A. b. M. b. Şalāḥ S II, 550
 " Nāşir b. 'Abdalḥāfiḡ G II, 406, S II, 564
 " al-Wā'izī S II, 739

- Šarafi Ya. S I, 734
 -Šarāḡi M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II, 522
 -Ša'rānī 'Abdalwahhīb b. A. b. 'A. G II, 335, S I, 737, 802, 837 II, 464
 -Ša'rāwī A. b. al-Fauz S II, 390
 " Hudā S III, 263
 -Šarbāṭī A. b. Sinān G II, 364
 -Šarḡī 'Al. al-Muḡannā b. 'Al. G II, 408, S II, 567
 " A. b. A. b. 'Abdallaṭīf G II, 190, S I, 264, II, 254, 999
 " M. b. a. Bekr Imāmzāde G I, 375, S I, 642
 b. a. 'Ša'rif S I, 740, II, 2
 " al-'Amriṭī al-Azharī S II, 335
 " Ef. G I, 266
 " al-Ġurgānī 'A. b. M. G II, 216, S I, 535, II, 269, 287, 305
 " al-Ḥasanī S I, 673
 " " M. b. A. G II, 247, 346
 " " " Ibr. b. M. b. a. Bekr G II, 20, S II, 13
 " " " M. b. A. al-Maqdisī G II, 98, S II, 117
 " al-Murtaḍā 'A. b. aṭ-Ṭāhir 'Alam al-Hudā S I, 704
 " b. a. Mūsā al-Ḥašimī al-Ḥanbalī S II, 130
 " ar-Raḍī M. b. aṭ-Ṭāhir al-Ḥu. G I, 82, S I, 131
 -Šariṣī G II, 248, S II, 946
 " A. b. 'Abdalmun'im G I, 277, S I, 544
 " " " M. b. A. S I, 802, II, 702, 899
 -Šarmasāḡī S I, 300
 -Šarnūbī 'Abdalmagīd G I, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 " A. b. 'Oṭmān G I, 372, II, 339, S II, 469
 " 'A. b. A. S II, 469
 " M. S II, 469
 " 'Oṭmān S II, 469
 -Šarqāwī 'Al. b. Ḥiḡāzī b. Ibr. G II, 479 S II, 729
 " A. b. Ibr. G II, 260, e
 Šarqāḡ al-Astarābādī Ḥ. b. M. S II, 296
 -Šarṣimī aš-Šarqāwī S N II, 260
 -Šartūnī Sa'īd al-Ḥūrī S II, 769
 b. Šās S I, 538
 -Šāṣī Ishāq b. Ibr. G I, 174, S I, 294
 " M. b. A. G I, 180, S I, 307
 " " " b. al-Ḥu. al-Qaffāl G I 390, S I, 674
 b. Šāṣū 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 379, S II, 512
 -Šāṭibī S I, 525, II, 146, 697
 " Faraḡ b. Q. G II, 259, S II, 371
 " Ibr. b. Mūsā b. M. S II, 374
 " M. b. 'A. G II, 263, S II, 373
 " al-Q. b. Firroh G I, 409, S I, 725
 b. aš-Šāṭir 'A. b. Ibr. b. M. G II, 126, S II, 157
 b. aš-Šāṭī al-Q. b. 'Al. b. M. al-Išbīlī G II, 264, S II, 374
 -Šaṭṭanūfī 'A. b. Yū. b. Ġarīr G II, 118, S II, 147
 -Šaṭṭārī Ḥu. b. Raḡab G II, 279, S II, 388
 -Šaubarī G II, 73, S II, 79
 " A. b. M. S II, 452
 " M. b. A. al-Ḥaṭīb G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
 -Šaukānī A. b. M. b. 'A. S II, 819
 " M. b. 'A. b. M. G II, 485, S I, 690 (s. l.), II, 277, 818
 -Šauwā' Yū. b. Ism. al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457
 -Šāwari M. b. Ibr. G II, 189
 b. as-Šāwī Ya. b. M. S II, 420
 -Šibli Dulaḡ b. Ġaḡdar G I, 199, S I, 357
 " Ibr. Šumaiyil S III, 212
 " al-Mallāṭ S III, 339
 " an-No'mānī S II, 862
 " 'O. b. Ishāq al-Ġarnawī G I, 172, 382, II, 80, S II, 89

- Şibli b. Qaiyim aš-Şibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82
- Şidyāq A. Fāris G II, 505, S II, 867
- Şifa'i b. Walī Ḥan S I, 826, 827n
- Şigri Barakūt b. M. G II, 404
- Şihāb Ef. S I, 740
- b. " al-Hamadānī G I, 344
- " addin S I, 504, 29
- " " a. 'l-'Abbās al-Bairūtī S II, 154
- " " al-'Agamī S I, 907
- " " b. A. aš-Šuštari S II, 1103
- " " b. Tāgaddin S II, 538
- " " b. 'Ainā' S II, 104
- " " " 'Alā'addin at-Tūqātī S I, 534
- " " " 'Amīra al-Burullustī S I, 681
- " " 'Araqiyāğizāde S II, 323
- " " al-Ba'īlāwī G I, 312
- " " al-Barā'ī G I, 279
- " " al-Bulqīnī S II, 461
- " " b. Hisām A. b. 'Ar. G I, 298, S I, 523, 3a
- Şihābaddin al-Ḥalabī S I, 931 zu 45
- " al-Ḥuwaizī G I, 372, S II, 499
- " b. Maḥmūd b. 'A. at-Tibrizī S II, 840
- " a. " al-Maqdisī S I, 551
- " al-Maqdisī S II, 1011
- " M. b. Ism. G II, 474, S II, 721
- " al-Mūsawī al-Ḥuwaizī S II, 499
- " al-Qalyūbī G I, 103, S I, 843
- " al-Qūzānī S II, 958
- " ar-Ramlī G II, 96, 328, S II, 113
- " as-Sirāğī aš-Šāfi'ī S I, 858
- " b. aš-Şağīr al-Baṣrī S II, 334
- Şihī 'A. b. M. G II, 109, S II, 135
- b. aš-Şihna S I, 607
- " " 'Abdalbarr b. M. G II, 83, S II, 94
- " " al-Ḥalabī S I, 644 = M. b. M.
- " " Ibr. b. M. al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " M. b. M. b. Maḥmūd Zainaddin G II, 46, 141, S I, 644, II, 176
- b. aš-Şihna M. b. M. b. M. Muḥibbaddin G I, 377, II, 42, 114, S II, 40
- Şikast S I, 155
- b. aš-Şilbī A. b. Yūnus G II, 310, S II, 424
- Şilli M. b. a. Bekr b. A. G II, 383, S II, 516
- Şinnawī A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs G II, 391, S II, 534
- Şinqitī 'Al. b. Ibr. b. 'Aḥ' allāh S II, 873
- " Amīn S I, 35, 46, 71, II, 890
- " A. b. Bābā S II, 875
- " " al-Badawī b. M. b. A. S. II, 873
- Şinšaurī 'Al. b. M. Baha'addin G I, 391, II, 141, 320, S I, 175, 676, II, 201, 442
- Şirānāsī M. G. II, 208, S II, 259n, 302
- Şirawai b. Şahridār ad-Dailamī G I, 344, S I, 586
- Şirāzī S I, 931, 40a
- " 'Abdalmalik b. M. S I, 858
- " 'Ar. b. Naşrallāh G I, 458
- " Ibr. b. 'A. al-Firūzābadī G I, 387, S I, 669
- " Maḥmūd b. Ilyās S II, 298
- " " " Mas'ūd G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S II, 296
- " Maṣūr b. M. Ġiyāṭaddin S II, 593
- " M. b. Ġiyāṭaddin S II, 594
- " " Maḥmūd b. M. S II, 274
- " " Maṣūr al-Ḥusainī S II, 279
- Şirbīnī 'A. b. M. G. II, 303
- " M. b. M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 320, S II, 441
- " Yū. b. M. b. 'Abdalğawād G II, 278, S II, 987
- b. Şiršir 'Al. b. M. al-Anbārī G I, 123, S I, 188
- Şirwānī 'Abdalḥamid S I, 681
- " A. b. M. b. 'A. G II, 502, S II, 850
- " Ḥu. b. 'Al. G II, 376, S II, 507
- " Ibr. b. 'A. G II, 194
- " Kamāladdin b. Asāyīs S II, 325
- " Mas'ūd b. Ḥu. S II, 259, 260, 326

- Şirwānī M. b. Maḥmūd S II, 326
 a. 'İ-Şiṣ M. b. Razīn b. S. G I, 83, S I, 133
 b. Şit al-Qoraṣī 'Abdarrahīm b. 'A. S I, 489
 -Şrauṣī S I, 740.⁴³
 Şu'aib 'Al. b. Sa'dallāh al-Ḥuraifī S II, 171, S II, 229
 " b. al-Ḥ. al-Mağribī al-Anṣārī a. Madyan G I, 438, S I, 784
 -Şu'aibī M. b. Şu'aib b. 'A. G II, 341, S II, 470
 Şu'ba b. Samau' al G I, 28
 Şubail b. 'Azra aḍ-Ḍabū' S I, 93
 -Şubrāwī 'Al. b. M. b. 'Amir G II, 281, S II, 289.⁷¹ 390
 " M. 'Ukkāṣā G II, 490, S II, 747
 Şuḡā' b. Aslam al-Miṣrī S I, 390
 a. " al-İsfahānī A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 392, S I, 676
 " b. Nūrallāh al-Anqirawī G II, 432, S II, 643
 " addīn S N I, 759
 " al-Ḥusainī S II, 307, 320
 -Şuḡā'ī G II, 28
 b. Şuhaid s. b. aṣ-Şahīd
 b. a. 'İ-Şukr Ya. b. M. G I, 474, S I, 868
 Şukrī Ġānim S III, 367
 " al-Ḥūrī S III, 477
 " b. Ṭāhir al-Bṛatawī S N I, 846
 b. Şu'la al-Ḥ. b. 'A. S II, 572
 a. " M. b. A. b. al-Ḥu. al-Anmā'ī S I, 859
 Şumaim al-Ḥillī 'A. b. a. 'I-Ḥ. S I, 495
 -Şumunnī A. b. M. b. M. G II, 82, 284, S II, 92
 -Şūnī 'A. G II, 333, S II, 461
 Şuqrān aṣ-Salamānī S I, 96
 Şuraiḥ b. Aus S I, 55
 " al-Mu'aīyad al-Mu'aīyadī S I, 317
 " Yūnus S II, 978
 -Şuṣṭarī 'A. b. 'Al. G I, 274, S I, 483
 " M. b. al-'Abbās S II, 257
 b. aṣ-Şabbāḡ S II, 338
 " 'Abdassaiyid b. M. G I, 388, S I, 294, 671

- b. aṣ-Şabbāḡ 'A. b. M. al-Mağribī G II, 176, S II, 224
 " Miḥā'il G II, 479, S II, 728
 " Qāḍī Qal'a M. b. M. b. A. S II, 362
 -Şabbān M. b. 'A. G II, 288, S II, 399
 -Şābī Hilāl b. al-Muḥassin S I, 556
 -Şābūnī A. b. Maḥmūd G I, 375, S I, 643
 " Ism. b. 'Ar. b. A. G I, 362, S I, 618
 -Şadafī 'A. b. 'Ar. b. Yūnus G I 224 S I, 400
 Şadaqa 'Afīf G II, 365, S II, 1031
 " b. Ibr. al-Miṣrī aṣ-Şādillī G II, 137, S II, 170
 " M. b. M. al-'Ādilī al-Qādirī S I, 779
 " Nāṣir b. Rāsid al-Ḥanbalī S I, 547.⁴⁶
 " Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. al-Maṣṣarānī G II, 112, S II, 139
 Şadaqatallāh 'Al. b. S. al-Qāhirī G I, 39, 250, 266, S I, 469
 -Şa'dī 'Al. b. al-Ḥ. ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243
 " Mūsā b. Ya. Bahrān S II, 543
 b. a. Şādiq 'Ar. b. 'A. G I, 484, S I, 886
 " b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī G II, 23, S II, 17
 " Ḥalwā'ī Mollā S I, 534.⁴⁴
 " Ḥ. Ḥān S II, 182, 30.⁴⁵
 " b. al-Ḥarrāṭ ad-Dimaṣqī S II, 511
 " al-Madanī 'O. Ḥān S II, 535
 " Pāṣā al-'Aḡm S III, 421
 " b. Yū. S II, 946, 168.⁴⁶
 -Şādiqī Ḡilānī G I, 417
 Şadr b. 'Ar. al-Aḥḍarī G II, 355
 " al-Afāḍil aṭ-Ṭarā'ifī G I, 277.⁴⁵
 Şadraddīn al-Buḥārī S II, 306
 " b. Ḡiyāṭaddīn aṣ-Şirāzī S I, 926.⁴⁷
 " M. aṣ-Şirāzī S I, 926, II, 306
 " b. a. 'İ-Şafā' al-Ḥusainī aṣ-Şirāzī S I, 738

- Şadraddın al-Qūnawī M. b. Ishāq G I, 449,
S I, 792/3, 799, 801, 807
- " Saiyid 'A. Hān b. A. Nizāmaddin
al-Madani S II, 596^{9a}
- " S. G I, 72
- " aš-Širāzī Mollā M. b. Ibr. G II,
413, S I, 320, 517, 741, 782,
815¹⁸, 846, 973 zu 782, II, 588
- " aš-Şadr S III, 495
- " a. 's-Şafā' al-Ḥusainī Mollā Şadr
al-Ḥulwānī S I, 534^r
- Şadr aš-Şahid al-Buhārī 'O. b. 'Abdal'aziz
b. Māza G I, 172/3, 374, S
I, 639, N I, 289
- Şadr aš-Şarīfa al-Auwal A. b. 'Ubaidallāh
G I, 380, S I, 653
- " " aṭ-Ṭānī 'Ubaidallāh b. Mas'ūd
al-Mahbūbī G I, 376/7, II, 196, 214,
S I, 637, 646, 648, II, 300
- Şadıq b. Bābūya G I, 187, S I, 321
- a. 's-Şafā' b. a. 'l-Banna' al-Ḥusainī S II,
946
- " " " 'l-Wafā' al-'Irāqī S II, 904
- Şafā'addin al-Wazīr aš-Şāhib S I, 490
- Şafadī 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 123, S II,
153
- " 'Ar. b. A. S I, 229
- " A. b. M. b. M. G II, 330, S II, 458
- " " " Yū. al-Ḥalabī G I, 267,
II, 288, S I, 471, N II, 410
- " " Yū. G II, 137, S II, 169
- " al-Ḥ. b. 'Al. G II, 35, S II, 33
- " Ḥalil b. Aibak G II, 31, S II, 27
- " M. b. 'Abdalkarim G II, 138
- " Yū. b. Hilāl G I, 417, S I, 738
- Şafarāh al-Ḥanafī G II, 228
- Şafawī G I, 304, S II, 293
- " 'Isā b. M. b. 'Ubaidallāh G II,
414, S II, 594
- " M. b. 'Ar. al-İğī G II, 203, S II,
278
- Şaffār al-Buhārī Ibr. b. Ishāq G II, 427,
S I, 758
- " al-Ğafiqī A. b. 'Al. b. 'O. S I,
401
- Şaffūrī 'Aq. b. Muşaffā G I, 418, S I,
740¹²², N II, 476
- " 'Ar. b. 'Abdassalām G II, 178,
S II, 230
- Şafī G I, 304
- " b. 'A. Akbar al-Mūsawī al-Ğabalqī S
II, 830
- Şafīaddin 'Abdalmu'min S N I, 690
- " al-Azraq ar-Rūmī S I, 546¹²¹
- " al-Ḥanafī al-Buhārī S II, 119,
787
- " al-Ḥillī 'Abdal'aziz b. Sarāyā G
II, 159, S II, 199
- " al-Mausilī S II, 989
- " a. 'l-Mawāhib aš-Şāfi' S II, 146,
152
- " an-Nahṛī G I, 473³³
- " b. Naşiraddin b. Nizāmaddin S
I, 534²⁰
- " al-Qaṣṣāfī G I, 464
- Şafī'allāh Nuşair S N I, 674
- Şafrawī 'Ar. b. 'Abdalmagid G II, 178,
S I, 727
- Şafwān al-Anşārī S I, 110
- " b. Idris at-Tuğibī G I, 273, 341,
S I, 482, 581
- Şağānī 'Abdalmu'min b. Ḥ. S I, 235
- " A. b. M. a. Ḥāmid al-Aşturlābī G
I, 400
- " a. 'l-Baqā' b. M. G II, 175
- " al-Ḥ. b. M. G I, 360, S I, 613
- b. aš-Şağīr G I, 517, S I, 228
- Şāhib al-Mubārak G II, 695
- b. " aš-Şalāt 'Abdalmalik b. M. S I,
554
- Şāhib aṭ-Ṭālqānī Ism. b. 'Abbād G I, 89,
130, S I, 198
- " zāde Tūrdīrī S II, 264
- " az-Za'farān 'Al. b. al-Ḥu. S I,
334
- Şā'id b. A. b. 'Ar. b. M. b. Şā'id al-
Qurṭubī G I, 343, S I, 585
- " Ḥ. ar-Raba'ī S I, 254
- " M. at-Turkistānī G II, 211
- Şa'ida b. Ğu'aiya S I, 43

- Şa'idi 'A. b. A. b. Mukarram al-'Adawî
(Idwî) al-Mansafîsî G I 281, II, 319,
355, S I, 302, 612, II, 98, 118,
439, 705
- b. aş-Şa'ig G I, 359
- " " 'Abdalhamid S II, 958
- " " 'Ar. b. Yû. S II, 166
- " " M. b. 'Ar. b. 'A. az-Zumurrudî
G II, 25, S II, 20
- " " " " al-H. G II, 9, S I, 2
- " " " " al-Mahallî S I, 462
- Şaimarî 'Al. b. 'A. G I, 280, S I, 492
- " " A. b. M. G I, 522
- " " a. 'I-'Anbas S I, 396
- " " Hû. b. 'A. b. M. S I, 636
- " " Muñliḥ b. al-Hû. S II, 575
- b. aş-Şaiqal Ma'add b. Naşrallāh G II,
159, S II, 198
- Şaiqalî 'Ar. b. M. S I, 790
- b. aş-Şairafî 'A. b. Munḡib S 490
- " " As'ad b. Yû. b. 'A. S II, 577
- " " al-Hû. b. 'A. al-Laḥmî S I, 628
- b. aş-Şalāḥ A. b. M. b. as-Surā S I, 857
- " " b. Galāladdîn M. b. al-Galāl S
II, 237
- " " al-Hû. al-Aḥfaş aş-Şan'ânî S
II, 548
- " " al-Mahdî S I, 703
- " " M. b. Ism. G II, 400, S II, 556
- " " " " 'Izzaddîn G II, 407, S
II, 664
- " " b. M. al-Miḥwādî S II, 245, 15
- " " aş-Şahrastûrî 'Oṭmān b. 'Ar. G
I, 358, S I, 610
- Şalāḥaddîn S I, 760
- " " al-'Alā'î G II, 88, S I, 299
- " " Duḥul S III, 195
- " " al-Ḥalabî M. G I, 292, S II, 904
- " " b. M. b. A. aş-Şafî'î S II, 914
- " " aş-Şafadî Ḥalîl b. Aibak G II,
31, S I, 440, II, 27
- " " b. Yû. al-Kaḥḥāl al-Ḥamawî S
I, 901
- Şalāḥî S II, 296
- " " 'Al. Ef. G II, 351, S I, 464, II, 664
- Şalāt b. 'Amr al-'Audî al-Afwah S I, 57
- " " (Şalawūt?) b. Ğazî S II, 1037
- Şalatān al-'Abdî S I, 85, 87
- Şalîḥ b. 'Abdalḡalîl S I, 149
- " " 'Al. al-Azhari G II, 325
- " " b. Ḥaidar al-Kurāmî G II,
462, S II, 56, 480
- " " 'Abdalquddûs al-Azdî G I, 44, 74,
I, 110
- " " 'Abdaşşamad S II, 1011
- " " 'Abdaşşanû' al-'Ābî S I, 525, 28
- " " A. b. al-Mahdî al-Mu'aiyadî S II,
248
- " " b. M. b. Tāḥā S III, 342
- " " 'A. b. Ḥamdān S II, 1031
- " " " " aş-Şarîf al-Rondî S I, 860, 14,
II, 925
- " " " " aş-Şafatî al-Ḥanafî S II, 958
- " " al-Baḥrānî S II, 793
- " " al-Burgūṭî S III, 429
- " " b. Darwîş b. Zainî at-Tamîmî S II,
784-904
- " " Ef. G II, 24
- " " Sa'îdî S II, 781
- " " al-Mauşilî S II, 288
- " " b. Şaiḥ al-Islām S II, 631
- " " Fatā Maṣṣûr S II, 241
- " " b. Ğanāḥ ar-Raba'î S II, 914
- " " Ğewdet S III, 138, 308
- " " al-Haskûrî G I, 178
- " " b. Ḥamdallah b. Mahdî al-Maqbalî
G II, 187, S I, 538, II, 246, 562
- " " Ḥamdî Ḥammād S II, 230
- " " al-Ḥāmid al-'Alawî al-Ḥaḍramî S III,
498
- " " b. Ḥ. al-Bahūtî S II, 448
- " " al-Ḥikāwātî G II, 493
- " " b. al-Hû. al-Ġa'farî G I, 430, S I, 766
- " " Ibr. an-Nuḡaim S I, 702
- " " Ilyās al-Lāḍiqî S III, 345
- " " al-Ḥaṭîb S III, 378
- " " al-Kāmil S II, 876
- " " al-Madhūn al-Yāfî S III, 421
- " " Maḡdî Bek S II, 722
- " " b. Maḥmūd al-Ġazî al-Ḥanafî S II, 430

- Şalih b. M. b. Nuh al-Fulani al-Madani S II, 522, N II, 808
- " " " al-'Omari al-Qal'ani S II, 946
- " " " at-Tilimsani G II, 303
- " " Naṣrallāh al-Ḥalabi b. Sallūm G II, 365, 447, S II, 666
- " an-Nāṣim S II, 989
- " b. 'O. b. Raslān al-Bulqini 'Alamaddīn G II, 93, 96, S II, 114
- " " Şiddiq b. 'Ar. an-Namāzi G I, 839, II, 292, 555
- " " " al-Ḥazraḡi G I, 39, S I, 69, 13
- " " Tāmir al-Ğa'bari G II, 163, S II, 205
- " " Ya. b. Buḥtur G II, 38, S II, 36
- " a. Ziyād G II, 116
- Şālihi S II, 914
- " 'Ar. b. a. Bekr S II, 151
- " " " Şafā' G II, 121
- " " " Taqiaddin b. a. Bekr G II, 102, S II, 119
- " 'Abdaşşamad b. Ya. b. A. S II, 166
- " a. Bekr b. Dā'ūd b. 'Isā G II, 120, S II, 149
- " " " Şaraf b. Muḥassin S II, 128
- " M. b. Naḡm al-Ḥallālī S II, 54, 387
- " " " Ya. b. M. S II, 68
- " " " Yū. b. 'A. G II, 304, S II, 415
- a. 'ş-Şalt Umaiya b. a. 'ş-Şalt b. 'Abdal'aziz al-Andalusi G I, 486, S I, 889
- b. " Umaiya G I, 27, S I, 55
- Şamşāmaddaula b. al-Ḥu. al-Baḡdādī S I, 441
- Şan'allāh b. 'A. al-Ḥanaḡi S N II, 649
- " " Şan'allāh al-Ḥalabi al-Makki S II, 643
- Şan'āni Yū. b. Ya. al-Ḥu. G II, 403, S II, 552
- Şanaubari M. b. A. S I, 145
- " " " 'A. b. Ibr. al-Mahdawi G II, 189, S II, 252
- Şanhāḡi 'Abdal'aziz b. Şaddād S I, 575
- " a. Ishāq b. a. M. G II, 238
- " M. b. Sa'id b. 'O. G II, 246, S II, 344
- Şanū' a. Naḡḡara S III, 265
- Şaqali (s. Şiqilli) S I, 729
- " 'Ar. b. a. Bekr S I, 722
- " A. b. 'Abdassalām as-Şarīf G II, 257, S II, 367
- " b. Zafar M. b. 'Al. G I, 351, S I, 595
- " 'A. b. Ğa'far b. al-Qaṭṭā' G I, 308, S I, 540
- " " " al-Mufarriş S N II, 907
- Şaqqaḡ Miḥā'il b. Anṭūn S III, 342
- Şardafī Ishāq b. Ya'qūb b. 'Abdassalām al-Yamani G I, 470, 823, 81 d, S I, 855
- Şarḡadī S I, 932 zu 470
- " M. b. 'Ābid b. al-Ḥu. at-Tamīmī G I, 257, S I, 458
- Şarīf ad-Dila' 'A. b. 'Abdalwāḡid al-Baḡdādī S I, 132
- " al-Ğawāni Muslim b. al-Walid G I, 77, S I, 118
- Şārimaddīn b. Ibr. G II, 187
- " " Yū. al-Muḥṭār ar-Rūmī al-Millī S II, 635
- Şarrūf Fu'ād Ya'qūb S III, 215
- Şarşari Ya. b. Yū. G I, 250, S I, 443
- Şary Ya'qūb b. 'Aṭṭ'allāh al-Qaramāni G II, 223
- b. Şaşarra' M. b. M. G II, 23
- Şauma'ī S II, 1011
- Şawī A. b. M. G II, 353, S II, 743
- Şibḡatallāh b. Ğa'far al-Mūsawī S II, 581
- Şiddiq b. Ḥ. Ḥān al-Buḡārī al-Qannaḡī G II, 503, S I, 266, 7, 595, II, 859, s. M. Şiddiq
- " al-Madani b. 'O. Ḥān S II, 391
- " b. Ma'rūf Riḡā'addin al-Qārişī S II, 1011
- Şiddiqī 'Abdalbāḡi Ğauṭ al-Islām G II, 210, S II, 305 (s. I.)
- " 'Aq. b. a. Bekr S II, 602

- Şiddiqi A. b. Zainal'abidin G II, 275, S II, 385
 " M. b. M. G II, 301, S II, 412
 " " Tāhir G II, 416, S II, 601
 " Muṣṭafā b. Kamāladdīn G I, 269, 447, II, 308, 348, S II, 477
 -Şinī Faḍlallāh b. al-Ḥāmid G II, 192, S II, 256
 -Şiqillī (Şaqālī) 'Abdalḥaqq S I, 300, 97, 661
 " 'Al. b. al-Q. b. 'Al. S I, 864
 Şubḥī Ezel Mīrzā Ya. S II, 847
 -Şūfī 'Ar. b. 'O. al-Munaḡḡim S I, 398
 " 932, 34^d
 " A. b. 'O. b. Ism. S I, 869
 " a. 'A. b. a. 'l-Ḥ. S I, 863
 " b. Ġauhar al-Ghanghārī S II, 619
 " Kamān Karrānī S II, 292_w
 " M. b. al-Faṭḥ G II, 98, 128, 129, 135, S II, 159
 -Şūlī Ibr. b. al-'Abbās S N I, 218
 " M. b. Ya. G I, 143, S I, 117/8, 125, 130, 136, 218
 -Şūrī S N II, 1031
 " Ibr. b. al-Mufarriḡ S II, 58
 Şurrdurr 'A. b. al-Ḥ. b. 'A. G I, 251, S I, 445
 Ta'abbaṭa Şarran G I, 25, S I, 52
 Ta'āsif Qaişar b. a. 'l-Q. 'Abdalḡanī S I, 866
 Tābi' M. b. M. Sa'īd S II, 607
 -Tādālī 'Ar. b. 'Abdal'azīz G I, 121, S I, 197
 " A. b. a. 'l-Q. b. M. S II, 680
 " Ibr. b. M. ar-Ribāṭī S 813, 30, II, 706
 " b. az-Zaiyāt Yū. b. Ya. S I, 558
 -Tadmuri Ishāq b. Ibr. b. M. G II, 131, S II, 162
 " zāde M. Derwīš S II, 868
 -Tāḡifī M. b. Aiyūb b. 'Abdalqāhir G II, 70, S II, 76
 " ar-Raba'ī M. b. Ya. G II, 335, S II, 463
 -Taḡgarūtī S II, 99
 -Tafriśī Murūd b. 'A. Ḥān S II, 572
 " Muṣṭafā al-Ḥusainī G II, 411, S II, 572

- Taftazānī Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 514/5/6, 531, 683, 123, II, 301
 Tāḡaddīn S I, 488, 15
 " b. A. b. Ibr. al-Madanī b. Ya'qūb G II, 379, S II, 511
 " al-Isfarā'īnī G I, 294
 " al-Kindī G I, 93
 " b. Maktūm A. b. 'Aq. G II, 110, S I, 522, II, 137
 " a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Şānī S II, 965, 20
 " b. M. b. Zahra al-Ḥusainī S I, 591
 " as-Subkī 'Abdalwahhāb b. 'A. G II, 89, S I, 538, 670, 682, 742, II, 105
 " Şāhansāh b. Aiyūb S I, 550
 " b. Zakariyā' b. Sulṭān al-'Abṣamī G II, 207, 419, S II, 286, 618
 Tāḡal'ārifīn b. Muwaffaqaddīn G I, 159
 Tāḡaššarī'a 'O. b. Şadraššarī'a al-Auwal G I, 376, S I, 644
 -Tāḡūrī 'Ar. b. M. a. Zaid G II, 358, S II, 485
 b. Taḡribirdī a. 'l-Maḡāsin Yū. G II, 41, S II, 39
 -Taḡtānī M. b. M. ar-Rāzī Quṭbaddīn G II, 209, S II, 293
 -Taimī 'Abdalmun'im b. Şalīḥ b. A. b. M. S I, 531
 b. Taimiya 'Abdalḡalīm b. 'Abdassalām G I, 399, 413
 " " 'Abdassalām b. 'Al. al-Ḥarrānī G I, 399, S I, 690
 " " A. b. 'Abdalḡalīm b. 'Abdassalām G II, 100, S I, 273, 605, 778, II, 119
 Taimūr A. S I, 44, 185, 283, 287, 300, 303, 357, 367, 369, 384, 387, 418, 420/1, 423, 425, 431/2, 434, 457, 473, 492, 495, 513, 523, 525/6, 529, 530, 532, 539, 579, 581, 590, 612/3/4, 633, 728, 764, 827, 843, 853/4, 879, 884/5/6, 888/9, 891, 895/6/7, 903/4, 907, 924, 934, 947,

- II, 2, 15, 28/9, 39, 47/8, 50, 75, 79, 162, 166, 168/9, 171, 178, 185, 198, 217, 231, 235/6, 252, 393, 396, 404, 412, 481, 486, 489, 562, 637, 652, 673, 676, 729, 739, III, 217ⁿ
- bint Taimūr 'Ā'īša, S II, 724
- Taimūr M. und Maḥmūd S III, 217
- Takritī Ya. b. Ġarir S I, 862
- Talla'farī M. b. Yū. b. Mas'ūd G I, 257, S I, 458
- Tallī 'Al. b. A. G II, 9
- b. at-Tamḡid G I, 417
- Tamḡrūtī 'Al. b. 'O. b. Mas'ūd S II, 369
- Tamḡrūtī 'A. b. M. b. 'A. S II, 679
- Tamīm b. 'Āmir b. A. b. 'Alqama S I, 148
- " " al-Mu'izz G I, 91, S I, 147
- Tamīmī A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 679
- " " ad-Dārī Taqladdīn b. 'Aq. G II, 312, S II, 429
- " " M. b. A. b. Sa'id G I, 237, S I, 422
- " " " Umail S I, 429
- Tāmīr al-Mallāqī S III, 339
- Tamlīqī Yū. b. 'Al. al-Kūrānī G I, 433, II, 205, S II, 282
- a. Tammām G I, 20, 52, 84, II, 286, S I, 39, 134
- " " b. 'Alqama al-Wazīr S I, 233
- a. " " ad-Dā'ī S I, 715
- " " b. M. b. al-Ḡunaid ar-Rāzī a. 'l-Q. G I, 166, S I, 278, II, 946
- Tanasī M. b. 'Al. b. 'Abdalḡalīl G II, 241, S II, 341
- Tānībek G II, 57
- Tankaltūšā S I, 363, 430, s. Teukros
- Tanūḥī 'Abdalmuḥsin b. Maḥmūd al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457
- " " 'A. b. Yū. b. 'Al. S I, 898
- " " Ḥamza b. Yū. al-Ḥamawī G I, 424, S I, 753
- " " M. b. M. b. 'Amr S I, 520
- " " al-Muḥassin b. 'A. S I, 252
- Taqī al-Futūḥī S N II, 448
- Taqī b. Šāh M. b. 'Abdalmalik al-Lahūrī S I, 612
- Taqīaddīn b. 'Aq. at-Tamīmī ad-Dārī al-Ḡazzī G II, 312, S II, 429
- " " A. b. as-Samīn S II, 18
- " " al-Badrī ad-Dimašqī S II, 1026, 5
- " " a. Bekr b. M. al-Ḥiṣnī S I, 644, 677²
- " " " al-Qārī' S II, 995
- " " " b. Wālīaddīn b. Qāḍī 'Aḡlūn S N II, 115, II, 119
- " " b. Dilingī S II, 925
- " " a. 'l-Ḥair al-Fārist S N I, 365
- " " b. 'Izzaddīn al-Ḥanbalī S II, 156
- " " Mubārak al-Anṣārī S II, 946
- " " M. b. Ma'rūf S II, 298
- " " " M. b. Fahd al-Makkī S II, 225
- " " " Šadraddīn S I, 830
- " " al-Muḥibbī S II, 176
- " " al-Muqtarāḥ a. 'l-'Izz S II, 946
- " " an-Naḡrānī G I, 462
- " " ar-Rašīd b. Rašīd S II, 484, 665
- " " as-Subkī 'A. b. 'Abdalkāfi G II, 56, S I, 680, II, 102
- " " aš-Šihnī S I, 645
- " " b. a. 'š-Šafā' b. a. Bekr b. Baḥā'addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī S II, 1012
- " " a. 'š-Šalāḥ b. Naḡmaddīn b. 'Ubaidallāh al-Ḥillī S I, 706
- Tarḡumān al-Mayorqī 'Al. b. 'Al. S II, 352
- Tarḡumānī M. b. Maḥmūd 'Alā'addīn G I, 381, S I, 654
- Tarzī Muṣṭafā G II, 281
- Tasūlī S II, 963, 52
- Tatā'ī M. b. Ibr. G II, 316, S II, 435
- Taufiq Ef. Dā'n S III, 439, 480
- " " al-Ḥakīm S III, 242
- " " Ḥ. Nāḍir aš-Šartūnī S III, 234, 390
- " " Muṣṭafā Fahmī Ef. S N III, 230
- " " ar-Rāfi' S III, 437
- " " ar-Rāfiq S II, 414
- " " Sa'id ar-Rāfi' S III, 230
- " " Yū. 'Auwād S III, 390

- Tauhidi 'A. b. M. b. al-'Abbās a. Haiyān
G I, 244, S I, 380, 435
- Tayāḡūq S I, 106
- Teukros S I, 363, 431
- Theodosios S I, 366, 368, 930, 932, 932, 932/2
- Theon v. Alexandria S I, 393
- Tibrizi A. b. M. b. 'Abdalmalik S I, 775
- " Badal b. Ism. S I, 587
- " H. b. Šaraf G II, 198, S II, 268
- " M. b. A. G II, 269
- " Ya. b. 'A. G I, 279, S I, 35, 58, 68, 172, 180, 452, 492
- Tiflizi A. b. Yū. G I, 495, S I, 904
- Tiflisi Hübaiš b. Ibr. b. M. S I, 893
- Tigāni M. b. A. G II, 257, S II, 368
- Tihāmi b. al-Madanī Ğannūn S II, 700
- Tilimsāni a. 'Abdalḥaqq al-Yafrani S I, 627
- " Ibr. b. a. Bekr G I, 361, 383
- " M. b. S. S I, 458
- " S. b. A. 'Alifaddin G I, 258, S I, 458, 774, 793, 1232, 818, 335 b
- b. at-Tilmid b. Salāma Hibatallāh b. Šā'id
G I, 205, 234, 487, S I, 891
- Timbukti A. b. A. Bābā at-Takrūri G II, 176, 466, S II, 352, 715
- Timirtāši S II, 490
- " A. b. Ism. S I, 652
- " M. b. 'Al. G II, 311, S II, 427
- " Šaliḥ b. M. G II, 303
- Tirmidzi G I, 448
- " M. b. Tsa G I, 161, S I, 267
- " 'O. G II, 121
- Tizini M. b. M. S II, 484
- " " Šamsaddin G II, 126
- Tuḡibi 'A. b. Q. G II, 264, S II, 376
- " Šafwān b. Idris G I, 273, 341, S I, 482
- b. Tūmart M. b. M. al-Maḡribi G I, 400, S I, 697
- Tūni al-Buḡrawi 'Al. b. M. S II, 577
- Tūnisi A. Ğamāladdin S II, 517
- " b. Ibr. G I, 429, S I, 765
- " M. b. 'O. b. S. G II, 491, S II, 748
- " Maḥmūd S II, 88
- " M. b. 'Abdal'aziz S II, 700

- Tūnisi Sa'id a. Bekr S III, 499
- Tūntāri G II, 70
- Tūqāti Ḥusāmaddin Na'ibandzāde G II, 231, S II, 323
- " Yū. b. Ğunaid Aḥi Čelebi G I, 376, II, 227, S II, 317
- Turāb 'A. b. Nuṣratallāh al-Ḥairābūdi S II, 855
- " " Šaḡā'at 'A. al-Laknawi S II, 622
- Tūraḡi G I, 287, S I, 504
- Tūrapuṣti H. G I, 436
- Turkomāni 'Ar. b. M. G II, 280, 281
- b. " 'A. b. 'Oḡmān b. Ibr. S II, 67
- Tustari 'Abdalḥusain S II, 799, 843
- " M. b. As'ad G I, 432
- " Sahl b. 'Al. G I, 190, S I, 333
- Tuṭili al-A'mā A. b. 'Al. Huraira G I, 271, S I, 480
- Tuwaḡiri Mollā Q. S II, 664
- Ta'alibi S II, 199
- " 'Abdalmalik b. M. G I, 284, S I, 140, 499
- " 'Ar. b. M. b. Maḥlūf G II, 248/9, S I, 627, II, 350/1
- " al-Ḥu. b. M. al-Maḡani G I, 342, S I, 581
- Tābit b. Farāḡ b. 'Abdarra'ūf al-Ġirḡāwi S III, 85
- " " M. al-Ġurḡāni S I, 40
- " " Qorra G I, 204, 217, S I, 368, 383, 438, 852, 929, 128
- " " Sinān G I, 324, S I, 217, 556
- Ta'lab G I, 23, 37, 118, S I, 48, 69, 83, 122, 181, 192
- Ta'labi 'Abdalwahhāb b. 'A. G I, 383, S I, 660
- " A. b. M. b. Ibr. G I, 350, S I, 592
- Talā'i A. b. M. b. 'Abdalḥādī S II, 554
- a. 't-Tanā' b. A. b. Mūsā al-'Aini G II, 52, S II, 50
- Tanā'allāh b. Ğalāladdin al-Banipāti S II, 849
- Taqafi M. b. Ishāq G I, 351, S I, 594

Taqafı al-Q. b. al-Faql S I, 602

-Taqıfı A. b. İbr. b. az-Zubair S II, 376

b. at-Tıqa b. Hu. b. al-Mubarak al-Maşıfı
G II, 162, S II, 203

-Tabarānı A. b. a. Bekr G II, 49, 51

" Maimūn b. al-Q. S I, 327

" S. b. A. G I, 167, S I, 279

-Tabarī 'Aq. b. M. b. Ya. G I, 112, II,
378, S I, 172, II, 509

" 'Ar. b. A. S I, 906

" A. b. 'Al. al-Makkı G I, 361, S
I, 615

" " a. A. al-Qāṣṣ G I, 180, S I,
306

" " M. G I, 237, S I, 422

" M. b. 'Abdalmalik S I, 773

" " Aiyūb b. Hāsib S I, 859

" " 'A. b. Faql Hu. S II, 516

" " Garır G I, 142, 184, 189,
S I, 217

" 'O. b. al-Hu. al-Makkı S I, 763

-Tabarsı A. b. 'A. b. a. Tālib S I, 709

" al-Faql b. al-H. Aminaddın G I,
405, S I, 708

-Tabası M. b. A. G I, 496, S I, 907

b. Tabātabā' A. b. M. b. İsm. ar-Rassı G
I, 91, S I, 146

" M. b. A. a. 'l-H. S I, 146

-Tabūtabā'ı 'A. b. Rıdā b. M. Mahdı S II,
795

" İbr. b. Hu. b. Rıdā S II, 797

" M. b. M. Baħr al-'Ulūm S II,
799

-Tabıb M. Madyan b. 'Ar. S II, 402

-Tablāwı G I, 428

" A. b. A. S II, 111

" Manşūr Sibṭ Nāşıreddın G II, 321,
S II, 443

" M. a. Naşr S II, 443

Tāhā Ef. a. Bekr S I, 133

" al-Hāşımı S III, 493

" Hu. S III, 284

" b. Muhannā al-Ğıbrını G II, 309,
S II, 423

Tāhā b. M. b. Fattūh al-Baiqūnı G II, 307,
S II, 419

b. a. Tāhir S I, 185

Tāhir b. A. S I, 535

" " b. 'Abdarraşıd al-Buħārı G I,
374, S I, 640

" " İdris b. Bābasāğ G I, 301,
S I, 171, 529

a. Tāhir b. A. al-Qazwını S II, 978

" " at-Tannāhı S III, 232

" " 'A. b. Tāhir at-Tabası S I, 951
zu 305

" " 'Arabāşh al-İşbahānı S II, 274

" Hamādānı Bābā G II, 207, S II,
285

" b. Haidar al-Bağdādı S I, 492

" al-Ĥamawı S II, 914

" b. H. b. 'O. b. Ĥabıb al-Ĥalabı
Zainaddın G II, 81, 196, S I, 469,
II, 90, N II, 265

Tāhir b. Haşıl S I, 821, 881mm

" al-Hu. G II, 691, S I, 149

" al-Ĥabıb S II, 1012

" İbr. b. M. as-Sağarı G I, 486,
S I, 888, II, 1032

" " 'O. b. İbr. as-Şhndnı S I,
888

" İslām al-Hwārizmı G II, 80, S II, 88

" İsm. b. Saudakın b. 'Al. an-Nūrı
G I, 448, S I, 802

" Mas'ūd Ĥalifa S N II, 260

" M. b. A. Naşr al-Ĥaddādı al-Buħārı
S I, 593

a. Tāhir as-Samarqandı S N II, 978

" Sunbul M. S II, 428, 958

" b. Şalıh al-Gazā'ırı S I, 150, 185,
II, 777, III, 383

" Zaiyān az-Zawāwı S II, 239

-Tāhiri Muştafā b. Şamsaddın b. A. G II,
358, S II, 486

Tāhmān b. 'Amr al-Kilābı G I, 21, S I,
939 zu 99

-Tāhı'ı 'Ar. b. A. b. 'Abdalğantı S II, 472

-Tāhı'awı A. b. 'Abdarraşım G II, 478, S
II, 727, 738

- Taḥṭāwī A. b. M. G II, 313, S II, 428,
430
" Rāfi^c b. M. b. 'Abdal'aziz Rāfi^c
S II, 745
" Rifa'a Bek Rāfi^c G II, 481, S II, 731
- Taḥṭāwī A. b. M. b. Salāma G I, 173, II,
82, S I, 293, 304
- Taḥṭāwī al-Mālikī S II, 335
- Tā'ī al-Hamadānī M. b. 'A. S I, 623
- Taiboḡā al-Aṣrafi al-Baklamišī al-Yūnānī G
II, 135, S II, 167
" al-Čeriklemišī G II, 136, S II, 168
- Tā'ifi Ḥu. b. 'A. b. 'Abdaššakir S II, 534
- b. aṭ-Taiyib 'Al. a. 'l-Faraḡ al-Čaṭāliq al-
'Irāqī G I, 482, S I, 884
" b. 'Al. b. M. al-Muwaffaq al-
Ḥasanī ad-Dandānī S II, 1012
" A. Ḥasim S III, 181
" b. 'A. b. 'Abd S II, 924
a. " b. Badraddīn al-Čazzi G I, 450
" " a. Bekr al-'Arabī al-Ḥaḡramī
S II, 556
" al-Baṣri M. b. 'A. G I, 459,
S I, 829
" " as-Sindī al-Madanī S I, 268,
II, 428, g
- Taiyibī A. b. A. b. Badr G II, 320, S II, 441
" " Ya'qūb G II, 9
" Faḡl b. Ya. G I, 482
" Ḥu. b. 'Al. G II, 64 = aṭ-Ṭibī S
II, 67
- Talā'ī^c b. Ruzzik G II, 701
- Tālāmankī A. b. M. b. a. 'Isā al-Muqri'
S I, 729
- Tālāwī A. b. M. S II, 489
" Darwiš M. b. A. S II, 384
- a. Ṭalib S I, 73
" " b. Amir a. 'l-Faṭḥ aš-Širāzi S I,
534, n
- Ṭalib b. al-Ḥaḡḡ S II, 700
- " Ḥamdūn b. al-Ḥaḡḡ as-Sulamī S
I, 523
- a. Ṭalib b. Ḥ. al-Yūsufī S II, 1012
" " as-Saiyid 'Aq. al-Minqār S II,
914
- Ṭāliqānī 'A. b. Faḡl al-Mu'ayyadī S I, 491
" Ism. b. 'Abbād aš-Šāḡib G I, 88,
130, II, 691, S I, 198
- Ṭānagözzāde Ḥiḡr b. Yū. b. Ḥiḡr S II, 322
- Ṭannūs al-Ḥurr S II, 378
" b. Yū. aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī S II, 771
- Ṭanṭarūnī A. b. 'Abdarrazzāq G I, 252,
S I, 446
- Ṭanṭāwī Čauhari S III, 195, 326
" M. 'Aiyād G II, 479 S II, 729
- Ṭanyūs 'Abduḡ S III, 268
" Ef. a. Naḡir S III, 387
" Čirḡī al-Biskintāwī S III, 377
" Ni'ma S III, 414
- Ṭarābuluṣī A. b. Munir ar-Raffā' G I, 256,
S I, 455
" 'A. b. Ḥalil G II, 82, S II, 91
" Darwiš Muṣṭafā b. Q. G II, 379,
S II, 511
" Ibr. b. Mūsā G II, 83, S II, 94
" M. b. Lāḡin G II, 136, S II, 167
" a. Sa'īd (Alatrabulicus) S I, 908
- Ṭarafa b. 'Abd al-Bakrī G I, 22, 177, S
I, 45
- Ṭarafi M. b. A. b. Muṭarrif S I, 593
- Ṭarā'ifi 'Abdalkarim b. Ğirḡām G II, 17,
S II, 10
" Ṣadr al-Afāḡil G I, 277
- Ṭarasūsī S I, 842, II, 316, 634
" Ibr. b. 'A. b. A. b. 'Abdaššamad
G II, 79, S II, 87
" Marḡī b. 'A. G I, 495
- Ṭariḡatḡi Muṣṭafā b. 'Al. S II, 649
- Ṭarḡī A. b. Ṭābit al-Iṣḡahānī S I, 623
- Ṭarrūd b. M. al-'Abbāsī az-Zainabī S I, 603
de Ṭarrāzi Ph. S III, 428
- Ṭāšköprizāde A. b. Muṣṭafā G II, 425, S
II, 269, 276, 288, 292, 633
- Ṭaufī S I, 936 zu 50
" S. b. 'Abdalqawī b. 'Abdalkarim G
II, 108, S II, 133
- b. a. Tā'ūs 'Abdalkarim b. A. al-'Alawī S
I, 562, 714
" " A. b. Mūsā al-'Alawī al-Ḥusainī
S I, 711

- Tā'ūsī 'A. b. Mūsā G I, 498, S I, 911
 " Ibr. b. M. al-Qazwīnī S I, 806
 b. Tawil al-Hāl 'Abdalhaiy b. 'A. G II, 279, S II, 388
 a. Tawila S III, 233
 -Tayālist M. b. Ġa'far S I, 43, 184
 " S. b. Dā'ūd b. al-Ġārūd S I, 257
 -Tībī al-Hu. b. 'Al. b. M. S II, 67
 b. aṭ-Tiqṭaqā M. b. 'A. b. Ṭabāṭabā G II, 161, S II, 201
 -Tirimmāh G I, 63, S I, 97
 -Tītūrī 'Abdassalām b. 'Oṣmān b. 'Izzaddīn S II, 683
 -Tubnawī 'A. b. M. b. Yū. S II, 84
 -Tubnī al-H. b. Ḥalīl b. Mazrū' G II, 356, S II, 160
 Ṭufail b. 'Auf al-Ġanawī S I, 59
 b. " M. b. 'Abdalmalik al-Qaisī G I, 460, S I, 831
 -Ṭuġrā'ī al-H. b. 'A. b. M. G I, 247, S I, 439
 -Ṭūhī 'A. b. 'Aq. b. M. S II, 33
 -Ṭulaitīlī A. b. M. b. Muġīṣ S I, 664
 b. Ṭūlūn S II, 934-41
 " aṣ-Ṣāliḥī M. b. 'A. b. M. G II, 367, S II, 494
 b. Ṭumlūs Yū. b. M. G II, 463, S I, 823-31 b, 837-19
 -Ṭurafī 'Isā b. Maḥfūz S I, 441
 Ṭursūn b. Murād G I, 377, S I, 647-4
 " zāde M. G I, 378, S I, 651
 -Ṭurṭūsī al-Mhrwī S II, 1012
 " M. b. al-Walīd b. a. Randaqa G I, 459, S I, 829
 -Ṭurunbulālī M. b. Mas'ūd b. A. S II, 873
 -Ṭūsī G I, 394
 " 'Abdal'azīz b. M. S I, 679
 " 'Alā'addīn 'A. G II, 204, S II, 279, 292, a
 " Muṣṭafā b. Sinān S II, 515
 " al-Muṣaffar b. M. G I, 472, S I, 858
 " Nāṣiraddīn M. b. M. b. al-H. G I, 405, S I, 924
 " Ṣāliḥ aṭ-Ṭā'ifa M. b. al-H. S I, 706
 -Ṭūsiyawī Ḥaġġī Bābā b. Ibr. G II, 223, S II, 312
- 'Ubāda b. Ma' as-Samā' S I, 477
 a. 'Ubaid A. b. M. al-Herewī G I, 131, S I, 200
 " " al-Bakrī 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 202, 875
 " aḍ-Ḍarīr S II, 989
 " al-Q. b. Sallām al-Herewī G I, 107, S I, 166
 " b. Šarya G I, 64, II, 690, S I, 100
 " az-Zakānī S II, 915
 a. 'Ubaida Ma'mar b. al-Muṭannā G I, 103, S I, 47, 162
 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmāġīd al-'Ubaidī G II, 239, S I, 498, 755, II, 258, 926
 " b. 'Abdalkarīm al-Qoṣairī S I, 773
 " " 'Al. b. A. al-Ḥakīm an-Nisā-būrī S II, 820
 " " b. Ḥurraḍġbeh G I, 225, S I, 404
 " " b. Ṭāḥir al-Ḥuzā'ī S I, 224
 " " A. al-Fazārī S I, 200
 " " b. M. az-Zaġġālī S I, 599
 " " a. 'r-Rabī' al-Umawī al-Qoraṣī G I, 313, S I, 547
 " Faḍlallāh al-Ḥabīṣī Faḥr-addīn G II, 215, S II, 303f
 " Ġibrīl b. Boḥtyašū' G I, 263, 483, S I, 885
 " al-Ġuzāġānī G I, 454
 " b. al-H. al-Ġallāb G I, 177, S I, 300/1
 " ('Al.) b. al-H. (Hu.) al-Karḥī S I, 295
 " Ḥān Ṭarḥān S I, 841
 " b. Mas'ūd Šadr aṣ-Šarī'a aṭ-Tānī al-Maḥbūbī G I, 376/7, II, 196, 214, S I, 646, II, 300
 " b. M. b. 'Abdal'azīz as-Samarqandī S II, 946
 " " " 'Al. az-Zarkaṣī G I, 299, S I, 524, II, 109

- ‘Ubaidallāh b. M. b. ‘A. Šāhmardān S II, 1045
 “ (‘Al.) b. M. al-‘Ibrī al-Farġānī G I, 418, S I, 742
 “ “ as-Saqatī S N II, 929
 “ b. M. al-‘Ukbarī S I, 311
 “ al-Muḡaffar G I, 272, S I, 481
 “ Qais ar-Ruqaiyāt G I, 47, S I, 78
 “ Šibl b. Firās b. Ġamīl a. Firās S N II, 143
 “ Ya. aṣ-Šan‘ī S N I, 669
 “ Zumruk G II, 259, s. M. b. Yū. b. Z. S II, 370
 ‘Ubaidī Ḥaidar b. ‘A. S II, 209
 “ Ibr. b. ‘Amīr b. ‘A. S II, 438
 ‘Ubaidillī an-Nassāba S II, 929
 Ubaiy b. Sa‘īd al-Maġribī al-‘Alā‘ī S II, 1032
 b. Ubaiya A. b. M. G II, 20
 ‘Uḍrī ‘Imrān b. al-Ḥ. S I, 555
 b. ‘Uḡail A. b. Mūsā S I, 461
 ‘Uḡaimī Ḥ. b. ‘A. b. Ya. G II, 392, S II, 536
 -Uḡhūrī ‘Ar. b. ‘A. S II, 97
 “ “ Ḥ. b. ‘O. G II, 294, S II, 404
 “ an-Nahrāwī S II, 467/8
 “ b. Yū. G II, 326, S II, 453
 “ ‘A. b. M. Zainal‘ābidīn b. ‘Ar. G II, 317, S II, 437
 “ ‘Aṭiyatallāh b. ‘Aṭīya G II, 145, 307, 328, S II, 419, 456
 b. al-Uḡūwa M. b. M. b. A. b. a. Zaid S II, 101 (s. I.)
 -‘Ukbarī G I, 25, 88, 114
 “ ‘Al. b. Ḥu. G I, 282, S I, 176, 495
 “ ‘Ubaidallāh b. M. S I, 311
 -‘Ulaīmī ‘Ar. b. M. G II, 43, S II, 41
 -Ulūfī Ibr. b. Ḥalīd S II, 562
 Ulūġbeg b. Šahrūb b. Tīmūr G II, 212, S II, 298, N I, 849
 -Ulūġḡhānī ‘Al. M. b. ‘O. al-Makkī al-‘Āṣafī S II, 599
 ‘Ullaiš M. b. A. al-Mālikī G II, 385, S II, 17, 738, N I, 524, II, 19, 480, 664

- Umail Ef. Yū. al-Ḥabašī S III, 422
 b. “ at-Tamīmī M. G I, 241, S I, 429
 ‘Umaira al-Burullusī S II, 23
 Umaiya b. a. ‘s-Šalt G I, 27, S I, 55
 “ “ “ ‘Abdal‘azīz al-Andalusī G I, 486, S I, 889
 ‘Umāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I, 570
 “ ‘Aqīl S I, 122
 “ Waṭīma al-Fārist S I, 217
 -Umawī ‘A. b. A. G II, 113, I. al-Mahā‘imī S II, 310
 “ Asad b. Mūsā b. Ibr. S I, 351
 “ Ya‘īs b. Ibr. b. Yū. S II, 379
 b. Umm Maktūm A. b. ‘Aq. b. A. S II, 46
 “ Q. al-Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. al-Murādī G II, 22, S II, 16
 Ummwaladzāde ‘A. b. ‘Abdal‘azīz G II, 430, S II, 638
 b. ‘Unain M. b. Naṣrallāh G I, 318, S I, 551
 -‘Unnābī A. b. M. G II, 25
 “ M. b. Maḥmūd al-Ġazā‘irī S II, 739
 -Unsi ‘O. b. M. G II, 493, S II, 755
 ‘Unwān al-Ḥamawī G I, 262
 -‘Uqailī M. b. M. b. ‘Ar. G II, 340, S II, 469
 “ “ “ ‘Amr G I, 518, II, 202
 -‘Uqbānī S I, 538
 “ M. b. A. b. Q. S II, 346
 -‘Uqbāwī Muṣṭafā b. A. G II, 353, 488
 -‘Uqbī Riḍwān b. M. b. Yū. G II, 77, S II, 84
 -Uqlīdisī A. b. Ibr. S I, 387
 -Uqlīšī A. b. Ma‘add G I, 361, 370, S I, 633
 a. ‘l-‘Uqūl S I 864
 -‘Urḍī ‘Abdalwahhāb b. Ibr. G II, 319, S II, 440
 “ ‘O. b. ‘Abdalwahhāb G II, 341, S II, 470
 “ a. ‘l-Wafā‘ b. ‘O. b. ‘Abdalwahhāb G II, 292, S II, 402
 ‘Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī S III, 179
 -Urmawī ‘Abdalmu‘min b. Yū. b. Fāḥir G I, 496, S I, 906
 “ Maḥmūd b. a. Bekr M. G I, 467, 506/7, S I, 848, Šafiaddin II, 15

- Urmawī al-Mubārak b. Ḥalīl S I, 596
 -Urmayūnī Yū. b. 'Al. b. S. G II, 325, S II, 451, N II, 158
 'Urwa b. Ḥizām S I, 81
 " ar-Raḥḥāl S I, 57
 " b. al-Ward al-'Abṣī G I, 26, S I, 54
 -'Usālī A. b. 'A. al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 471
 Usāma b. al-Ḥarīṭ S I, 43
 " " Muṣṣid b. Munqid G I, 316, 319, S I, 552, 916, 115
 -Usmandī M. b. 'Abdalḥamīd as-Samarqandī G I, 641, S I 641
 -Ustrūṣanī M. b. Maḥmūd b. al-Ḥu. G I, 380, S I, 653
 -Uṣfūrqānī M. b. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb S I, 971 zu 656
 -Uṣī 'A. b. 'Oṭmān al-Farḡānī G I, 429, S I, 764
 -Uṣmūnī A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 453, 979
 -Uṣnāndānī Sa'īd b. Ḥārūn S I, 169
 -Uṣnuḥī 'Abdal'azīz b. 'A. G I 390, S I, 674
 -Uṣṣāqīrāde 'Abdalḥaqī Ef. S I, 739, 110
 b. a. Uṣaibī'a A. b. al-Q. G I, 325, S I, 560
 -'Uṣaifirī A. al-Faḍl b. a. 's-Sa'd G I, 404, S I, 702
 -Uṣfūnī 'Ar. b. Yū. S II, 227
 b. 'Uṣfūr G I, 288, 294
 " " 'A. b. M. b. Mu'min S I, 546
 -'Uṣfūrī a. Bekr b. Maḥmūd S II, 387
 Uwais al-Ḥamawī G II, 57, S II, 58
 " Wafā' b. Dā'ud al-Arzangānī S I, 668
 -'Uyūnī 'A. b. 'Al. b. al-Muqarrab G I, 268, S I, 460
 " M. b. 'A. S I, 460
- Vettius Valens S I, 363, 401
- Wadād as-Sakākīnī S III, 415
 -Wadā'ī 'A. b. al-Muṣaffar b. Ibr. G II, 9, S II, 2
 b. Wad'ān M. b. 'A. b. 'Al. al-Mauṣilī G I, 355, S I, 602
 b. Waddād A. b. a. Bekr G II, 189
 Wadī' a. Fāḍil S III, 417
 " Raṣīd al-Ḥūrī S III, 448
 -Wadī'āṣī M. b. 'A. G I, 499, S I, 914
 " " M. b. 'Ar. S II, 371
 b. Wādīrān S II, 689
 -Wadūd b. M. at-Tibrizī S I, 782
 Waḍḍāḥ al-Yaman 'Ar. b. Ism. al-Yamanī S I, 30, 82
 b. Wādīḥ al-Ya'qubī G I, 226, S I, 405
 a. 'l-Wafā' G II, 274
 b. " 'Aq. al-Qoraṣī G II, 80, 367, S II, 89
 " " 'A. b. M. b. M. G II, 120, S II, 149
 " al-Wafā' b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Maqdisī S N II, 1012
 " Ef. b. M. al-Qūnī S II, 728
 " a. " Ibr. b. 'A. G II, 122
 " " al-'Irāqī al-Ḥusainī G I, 452
 " " al-Iskenderī M. b. M. G II, 119, S II, 148
 " Maḥmūd Ramzī Naṣīm S III, 178
 a. " M. b. M. G II, 122
 " " " al-Būzaḡānī S I, 400
 " " b. 'O. b. 'Abdalwahhāb al-'Urḍī G II, 292, S II, 402
 -Wafā'ī 'Abdal'azīz b. M. G II, 129, S II, 160
 " Sālim G II, 305
 b. Wāḍī 'Ar. b. 'Abdalkarīm G I, 485, S I, 887
 Waḡīḥ Ef. Baiḍūn S III, 388
 " addin G II, 220, S I, 648, m, 819, 44c
 " b. 'Ar. a. Kaṭīr aṣ-Ṣāfī G II, 380, S II, 512
 " " al-'Alawī al-Guḡarātī S I 534, i, 612, 647, S II, 111, 309, 605
 " " al-Arzangānī S I, 534, i
 Waḡīhallāḥ b. Muḡīballāḥ b. M. Maḥdī S I, 684
 -Waḡlīṣī 'Ar. b. A. G II, 250, S II, 351
 b. Wahb S I, 298
 " b. Munabbih G I, 64, S I, 101

- b. Wabhān 'Abdalwabbāb b. A. al-Humāmī G II, 79, S II, 88
- b. Wabhās 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥazraḡī G II, 184, S II, 238
- b. Wahlān S II, 983
- Wahrānī 'A. b. 'Al. b. al-Mubārak S I, 520
- " M. b. Muḥriz S I, 489
- b. Waḥdatı M. b. M. G II, 432, S II, 643,^g
- Waḥdī Ef. S I, 519
- " b. İbr. b. M. al-Faraḡī G II, 310, S II, 421
- Wāḥī Yūnus b. Ḥu. b. 'A. S II, 176
- b. al-Waḥīd S I, 434
- Waḥīd az-Zamān b. Masīḥ az-Zamān S I, 265, 267, 647, II, 264, 290
- Wāḥidī 'A. b. A. b. M. b. Mattūya an-Nisābūrī G I, 411, S I, 730
- " Ḥuḡaiḡ b. Q. G II, 361
- b. Waḥṣiya a. Bekr M. b. 'A. G I, 242, S I, 430
- Waḥṣī 'O. b. Ḥaḡḡaḡ G II, 201
- Waḡan b. Rustam al-Kūhī G I, 223, S I, 389, 399
- Wā'ili 'A. b. Şalīḥ S II, 564
- Wā'iz Ćelebī al-Lārandī S I, 741
- Wā'iz al-Ḥarkūşī 'Abdalmalik b. M. G I, 200, S I, 361
- " al-Kufī Şamsaddīn G I, 251
- " al-Makkī M. b. 'A. b. 'Aṣṣiya G I, 200, S I, 359
- " al-Wāsiṭī M. b. Q. G II, 159
- Wakī' Bekr b. Ḥaiyān S I, 225
- b. " al-Ḥ. b. 'A. G I, 92, S I, 147
- " al-Wakīl S I, 485
- " 'A. Sikenderpūrī S I, 286,^{III}
- " b. al-Murāḡḡal M. b. 'Al. b. 'O. S II, 102
- Walī Malikšāḥ aṣ-Şiddīqī al-Qāḡhī S I, 779
- " b. M. al-Mar'aṣī Qalandarzāde S II, 1012
- " Yū. al-'Imādi S N I, 646
- b. " addīn 'Abdalkarīm G II, 313, S II, 430
- " " A. b. 'O. S II, 497
- " " al-Baṣīr bi'ain qalbih S II, 946
- Walī addīn Ef. S II, 302
- " " b. Ḥalīl al-Bakkā'ī S II, 946
- " " al-'Irāqī S II, 946
- " " Qaramānī G I, 466 S I, 846,⁸⁹
- " " Şabbāri G I, 396, S I, 683,¹¹³
- " " Yegen S III, 49
- " " b. Yū. Walīaddīn S II, 640
- Walīallāḥ A. b. 'Abdarrāḡim ad-Dihlawī S I, 264, 471, II, 614, 1012
- " al-Anṣārī S II, 292,^{bb}
- " b. Ḥabiballāḥ b. Muḡibballāḥ al-Laknawī S II, 854
- " Ḥusainī S I, 952 zu 319
- " b. Ni'matallāḥ al-Ḥusainī ar-Riḡawī G II, 375, S II, 503
- Wālība b. al-Ḥubāb S I, 115
- Walībī S I, 82
- Walīd b. Muṣṭafā aḡ-Ḍimānī S II, 894
- b. al-Walīd al-Qoraṣī aṣ-Şan'ānī S I, 701
- " b. Yazīd G I, 62, S I, 96
- b. Wallād A. b. M. G. I, 131, S I, 201
- Walwālīḡī Ishāq b. a. Bekr G II, 78, S II, 86
- Wānī Muṣṭafā b. M. G II, 444, S II, 660
- Wannā'ī 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A. G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
- b. al-Wannān a. 'İ-Samaqmaq S II, 706
- Wānqulī M. b. Bisṭām al-Wānqulī G II, 439, S II, 652
- Wanşarişī A. b. Ya. b. M. G II, 248, 356, S II, 348
- " Şahnūn b. 'Oṡmān S II, 715
- Waqaṣī Ḥiṣām b. A. G I, 384, S I, 662
- Wāqidī M. b. 'O. G I, 135, S I, 207, II, 73
- Warda bint Naṣīf al-Yāziḡī G II, 495, S II, 767
- Wardānī 'Oṡmān b. Şalīḥ G II, 360
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muṡaffar Sirāḡaddīn G II, 144, S II, 162
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muṡaffar Zainaddīn G II, 140, S II, 174
- Wargālānī Ya. b. a. Bekr G I, 336
- Wargāmī M. b. M. G I, 384, II, 247, S II, 347
- Wāridatı Maḡmūd G II, 435, S II, 646

- Wāriṭi A. b. 'Ar. G II, 274, S II, 385
 Warrām b. a. Firās 'Isā b. a. 'n-Naḡm an-Naḡa' al-Aštari S I, 709, II, 1012
 b. al-Warrāq S I, 662
 " al-Miṣri O. b. M. G I, 267, S I, 488
 Warš al-Miṣri G I, 189
 -Wāsi' 'Abdalwāsi' b. Ya. S II, 821
 -Wāsiṭi S I, 69
 " 'Al. b. 'Abdalmu'min b. al-Waḡiḥ S II, 211
 " 'Abdarrahīm S II, 29
 " 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin G II, 166, S II, 214
 " A. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-'Arif G II, 162, S II, 203
 " 'A. b. al-Ḥ. b. A. G II, 166, S II, 213
 " Ḥamid b. 'A. S I, 398
 " Ḥalaf b. M. G I, 519, S I, 281
 " Ism. b. 'A. b. Sa'd G I, 411, S I, 728
 " M. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 30
 " M. b. Mūsā S I, 357
 " al-Qalānisi M. b. al-Ḥu. b. Bundār S I, 723
 -Waḫṣā' M. b. A. G I, 124, S I, 164, 189
 b. Waṣif Šāh Ibr. al-Miṣri G I, 335, S I, 574
 Wāṣil b. 'Aṭā' G I, 66, S I, 103, 337
 -Wāṣili Ibr. b. 'Al. S II, 514
 -Waṣṣābi Ibr. b. 'Al. S II, 549
 -Wāṭiq billāh al-Muṭahhar S II, 232, N II, 243
 -Waṭari A. b. M. G II, 335, S II, 464
 -Waṭwaṭ A. b. Ishāq G I, 275, S I, 486
 " M. b. Ibr. b. Ya. al-Kutubi G II, 54, S II, 53
 -Wa'wā' M. b. A. al-Ḡassānī G I, 86, S I, 138
 -Wazir 'Abdalbāsiṭ b. Ḥalil G II, 82
 " 'Al. b. 'A. G II, 281, 299
 a. " b. A. al-Abhari S II, 946
 b. " A. b. 'Al. S II, 558
 " al-Ḡassānī M. b. 'Abdalwahhāb S II, 712
 " al-Hādawī Ibr. b. M. G II, 188, S II, 248
 -Wazir al-Maḡribī al-Ḥu. b. 'A. b. M. G I, 353, S I, 227, 600
 " M. b. Ibr. b. 'Ar. G II, 188, S II, 243
 " at-Tūnisi Ḥammūda b. a. 'Al. M. b. A. S II, 688
 " Wazirān Ism. b. 'Abbād b. M. al-Iṣfahānī S I, 596
 -Waziri 'Al. b. 'A. b. Ya. S II, 544
 " al-Hādī b. Ibr. S II, 238
 -Wazzān az-Zaiyātī M. b. Ḥ. b. M. S II, 710
 -Wisyanī S. b. 'Abdassalām S I, 575
 -Witri M. b. a. Bekr G I, 250, S I, 443
 -Yāfi 'O. b. M. al-Bakrī S II, 751
 -Yāfi' 'Al. b. As'ad b. 'A. G II, 176, S I, 913, II, 227
 Yaḥyā b. 'Abdal'azīm al-Ḡazzār al-Anṣārī G I, 335, S I, 574
 " 'Abdalḡalil al-Ḡalili G II, 374
 " 'Al. b. 'Sa'id al-Mannānī S II, 1042
 " 'Abdalmu'ti az-Zawāwī G I, 283, 302, S I, 530
 " 'Aq. b. a. Bekr aṣ-Ṣiddiqi S II, 516,
 " 'Abdarrahīm al-Ḥaṭib S II, 462
 " 'Ar. al-Iṣfahānī G I, 372, S I, 635
 " al-Qādiri G II, 178, S II, 229
 " 'Abdaṣṣamad al-Anṣārī al-Biḡa'ī S II, 1012
 " 'Abdalwahhāb S I, 949 zu 279
 " Ādam b. S. G I, 181, S I, 308
 " Adī al-Manṭiqi G I, 207, S I, 342, 370
 " A. S II, 914
 " b. 'Auwād G II, 314
 " al-Kūṣānī S II, 295
 " al-Kāsi 'Imādaddīn G I, 294, 468, S I, 516, II, 215
 " b. M. an-Naḡrī G II, 246, S II, 344

- Yahyā b. A. b. al-Muẓaffar ʿImādaddīn G II, 186, S II, 244
- " " " Ya. al-Hudālī al-Ḥillī S I, 714
- " " " ʿA. al-Fārisī ʿImādaddīn S I, 842
- " " " al-Ḥasanī G I, 402
- " " " b. Ibr. az-Zangānī G I, 283, S I, 498
- " " " al-Marṣafī S II, 460
- " " " M. b. aṭ-Ṭahḥān S I, 571
- " " " al-Munagǧim G I, 522, S I, 225
- " " " Naṣūḥ Nauʿī G II, 443, S II, 558
- " " " al-Qoraṣī G I, 160
- " " " ar-Rifaʿī G II, 213 (Zamāʿī?), S II, 298
- " " " at-Tibrizī G I, 18, 39, 85, 88, 255, 279, S I, 35, 50, 136, 492
- " " " b. Ya. b. a. Maṣṣūr S I, 64
- " " " ʿAmīr al-Ḥanbalī al-Muʿabbir S II, 1042
- " al-Baḥrānī S I, 585
- " b. a. Bekr al-ʿĀmirī G II, 72, S II, 225
- " " " al-Barmakī S I, 429
- " " " al-Ḥanafī S I, 292
- " " " b. Ḥalaf al-Mauwāq S I, 664
- " " " al-Warḡalānī G I, 336
- " al-Fārisī ʿImādaddīn G I, 466 = ʿImād
- b. M. b. Ya. b. ʿA. al-F. S I, 846, 3
- a. " b. Ġamāʿa at-Tūnī S N I, 666
- " Ġarīr at-Takrītī S I, 862
- " Ġalīb al-Ḥaiyāṭ G I, 221, S I, 394
- " Ḥabaš as-Suhrawardī G I, 437, S I, 69, 781 (A.)
- " Ḥakam al-Ġazālī S I, 148
- " Ḥamīd al-Ġassānī S I, 54
- " " addīn az-Zaidī S II, 822
- " Ḥamza S N I, 699
- " " al-Ḥusainī ʿImādaddīn S I, 529, 532

- Yahyā b. Ḥamza al-Muʿaiyad billāh b. Rasūl-
allah G I, 291, 301, II, 186, S I, 510, 7, II, 234, 242
- " " al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Ḥillī
al-Wāsiṭī b. al-Biṭrīq G I, 203, S I, 710
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh S II, 546
- " " " Mūsā al-Qoraṣī ʿImād-
addīn S II, 995
- " " al-Ḥu. b. Ḥārūn an-Nāṭiq billāh
G I, 402, S I, 697
- " " " al-Ḥillī S II, 930
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh G II, 403, S II, 551
- " " " b. Q. al-Ḥādī ila ʿl-Ḥaqq
G I, 186, S I, 315
- " " al-Ḥair b. a. ʿl-Ḥair al-Ġanawūnī
S I, 692
- " " a. ʿl-Ḥair b. Sālim al-ʿImrānī al-
Yamanī G I, 391, S I, 669, 675, 748, 25, 12
- " " Ibr. b. ʿA. G I, 138
- " " " al-Ġaḥḥāfī S II, 545
- " " " al-Ḥakīm S I, 219
- " " " al-Mālikī S I, 944 zu 210
- " " " b. ʿO. ar-Raḡlī S II, 356
- " " " Ya. al-Ġaḥīf S I, 705
- " " ʿIsā b. Ġazla al-Ḥakīm G I, 329, 485, S I, 563, 887
- " " " Maṭrūḥ G I, 263, S I, 465
- " al-Kirmānī Taḡtaddīn S I, 642
- " al-Kurdī al-Marwazī S II, 75, 56
- " al-Madyūnī a. Zakariyyā S N II, 359
- " b. al-Mahdī al-Ḥusainī az-Zaidī S
II, 237, 251
- " " Maʿīn (Muʿīn) al-Murri S I, 259
- " al-Makkī S II, 541, 58
- " b. Maṣṣūr S I, 393
- " " " b. al-ʿAfīf b. M. b. Mu-
faḍḍal al-Yamanī S II, 995
- " " al-Maḡarr b. al-Ġiʿān G II, 131, S II, 163
- " al-Māridīnī S II, 383
- " b. Māsawaih G I, 232, S I, 416

- Yahyā b. Mīra al-Ḥasanī S II, 69,0
 a. " " al-Mu'allim at-Ṭanḡī S I, 483
 " " al-Mubārak al-Yazīdī G I, 109,
 S I, 169, 178
 " " Mudrik at-Ṭā'ī G I, 27
 " " M. b. A. al-Bū'ūqailī S II, 926
 " " " al-ʿAuwām G I, 494, S I,
 903
 " " " a. 'l-Barakāt aš-Šāwī al-Ġa-
 zā'irī S II, 530, 701, N II, 355
 " " " b. Hubaira aš-Šaibānī G I,
 150, 408, S I, 578, 687
 " " " al-Ḥ. b. Ḥumaid al-Miqrā'ī
 S I, 702 II, 557, 978
 " " " al-Ḥusainī al-ʿAṭṭār S II,
 334,4
 " " " b. Ḥaldūn G II, 241, S II, 340
 a. " " " M. b. ʿĀsim S II, 375
 " " " " al-Ḥaṭṭāb al-Makkī al-
 Mālikī ar-Ruʿaioī G II,
 125, 393, S I, 546, II,
 154, 537
 " " " " as-Sarrāġ an-Nafzī S
 II, 99
 " " " " Rasūlallāh al-Muʿniyad S
 I, 702
 " " " as-Sunbāṭī S I, 266,10
 " " " b. aš-Šāwī S II, 420
 " " " Šiblī G II, 259
 " " " aš-Širāzī S II, 271
 " " " b. a. ʿĪ-Šukr G I, 474, S I, 868
 " " Muḥsin b. A. b. Rāġiḥ S II, 567
 " " " al-Muʿtaḍid billāh G I,
 404
 " " Muḥyiddin as-Suʿūdī G II, 279
 " " Muḥtār al-Ḥamzī G II, 181
 " " Muʿīn al-Marri s. Ya. b. Muʿīn
 " " Mūsā al-Ḥabūrī G II, 278
 " " " b. ʿIsā al-Maġlī al-Māzūnī
 G II, 247, S II, 348
 " " " ar-Rahūnī G I, 306, S N
 I, 538
 " " Muṣṭafā S II, 263
 " " Naġāḥ b. al-Fallās al-Qurṭubī S
 I, 593

- Yahyā b. Naṣūḥ b. Isrāʾīl al-Ḥanaṣī G I,
 287, 294, S I, 504, II, 630, N II, 315
 " " an-Nisābūrī al-Fattāḥī S I, 826,8200
 " " b. Nūraddīn al-ʿImrīṭī aš-Šāfī S I,
 677, II, 441
 " " " ʿO. Minqārīzāde G II, 208, 435,
 S II, 287, 647
 " " " b. Saʿdūn al-Qurṭubī G I,
 429, S I, 763
 " " Qarāġa ar-Ruhāwī G II, 196I,4
 S I, 647, II, 263, N I, 842
 " " al-Q. al-ʿAlawī G I, 290, S I, 508
 " " a. 'l-Q. b. Ya. al-Ḥamzī G I, 318,
 S I, 551
 " " al-Qūġḥiṣārī G II, 197, S II, 267
 " " Raġab b. ʿA. S II, 395
 " " a. Raḥīd G II, 457
 " " ar-Ruhāwī G II, 196, S II, 263,4a
 " " b. Saʿdaddīn al-Munāwī G II, 77,
 S II, 84
 " " Saʿīd al-Anṭākī G I, 148
 " " " (Saʿīd) as-Simlālī G II, 248,
 S II, 350
 " " as-Saif as-Sirāmī G I, 295, S I,
 517
 " " Saiyār S I, 371
 " " Salāma b. al-Ḥu. b. al-Ḥaṭṭāb al-
 Ḥiṣṣakaifī (Ḥaṣṣkaifī) S I, 733
 " " Sallām at-Taimī S I, 332
 " " (Yūḥannā) b. Sarābiyūn S I, 417
 " " b. Šamaddīn b. al-Mahdī A. b. al-
 Murtaḍā al-Mutawakkil ʿala'llāh
 G II, 399, 405, S II, 557
 " " aš-Šāqir al-Maġribī S II, 354
 " " b. Šaraf an-Nawawī G I, 158, 160,
 359, 387, 393, 394, 424,
 S I, 564, 678, 680
 " " " addīn al-Mahdī S II, 947
 " " aš-Šāwī S II, 530, s. Ya. b. M. b.
 a. 'l-Barakāt
 " " b. Šālīḥ as-Suḥūlī S II, 560
 " " Taqīaddīn b. Ism. b. ʿUbāda al-
 Ḥalabī G II, 88, S II, 104, 964,7
 " " a. Ṭaiy Ḥamid b. Zāfir al-Ġassānī
 S I, 549

- Yaḥyā b. Ya. b. Kaṭīr al-Laiṭī G I, 176, S I, 297
- " " Ya. b. Sa'īd b. Mārī G I, 278, S I, 489
- " " Yaḥsī (Yaḥsīzāde b. Ibr. ar-Rūmī) S I, 643
- " " Ya'īs G I, 375, S I, 643
- " " Yū. aṣ-Ṣarṣarī G I, 250, S I, 443
- " " Zakariyā² b. a. Zā'ida al-Wādī'ī S I, 260
- " az-Zawāwī G II, 251, S II, 354, b
- " b. Ziyād al-Farrā' G I, 116, S I, 178
- b. Yaḥlafīan 'Ar. al-Fazāzī G I, 273, S I, 482
- Ya'īs b. 'A. b. Ya'īs a. 'l-Baqā' G I, 291, 297, S I, 521
- b. " 'A. b. M. S I, 528
- " b. Fāris ar-Ra'īs al-Munaḡḡim S II, 1042
- " " Ibr. b. Yū. b. Sammāk al-Umawī G II, 126, S II, 155, 379
- " " M. b. 'A. b. A. aṣ-Ṣan'ānī S I, 528
- Yakānī Yū. b. 'A. G II, 425, S II, 633
- a. Ya'īl al-Qaḏī al-Farrā' M. b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥanbalī G I, 398, S I, 686
- b. " b. M. b. M. b. al-Ḥu. al-Farrā' S I, 557
- Ya'īlānī G I, 178 (s. l.)
- Ya'qūb al-'Afawī S I, 621, II, 663
- " b. A. al-Kurḏī G I, 287, S I, 503
- " " Aiyūb al-Muwāḥidī S II, 364
- " " aḥī Ḥizām G I, 243 = M. b. Y. S I, 432
- " " 'A. G I, 375
- " " " al-Brūsawī S I, 514/5
- " " " al-Qarṣī al-Qaṣrānī G I, 221, S I, 392
- " " " ar-Rūmī 'Alizāde al-Banbānī S I, 642
- " al-Ḡalwatī S II, 434
- " b. Ḡanā'im as-Sāmīrī S I, 899
- " al-Ḥaḏramī G I, 189, S I, 328
- " b. Ibr. al-Anṣārī a. Yū. G I, 171, S I, 288
- " " " al-Ḡarkasī G II, 227
- Ya'qūb b. Idrīs al-Qaramānī Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313
- " " Ishāq al-Kindī G I, 204, 209, 512, S I, 372
- " " " an-Nisābūrī al-Isfarā'īnī a. 'Awāna G I, 161, S I, 266, II, 947
- " " " b. as-Sikkīt G I, 107, S I, 180
- b. " al-Maḡribī S I, 516
- " b. M. as-Sigistānī S I, 387
- " " Mūsā al-Bustānī G I, 367, S I, 666
- " " Muṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī G II, 440, S II, 653
- " Pāṣā b. Ḥiḏr Bek G I, 376, S I, 647
- " b. Rafā'īl Ṣanū' S III, 265
- " " Saḥn al-Fasawī S N I, 174
- " " Sa'īd al-Mukallātī G I, 300
- " " Saiyid 'A. G I, 294, S I, 969 zu 642, II, 228
- " " S. al-Isfarā'īnī G I, 351, S I, 594
- " Ṣarrūf S III, 215
- " b. Yū. b. Ṭalḥa S II, 949, 15
- Ya'qūbī S I, 517, m
- " A. b. a. Ya'qūb G I, 226, S I, 405
- Yāqūt b. 'Al. ar-Rūmī G I, 479, S I, 880
- " al-Musta'ṣimī G I, 353, II, 699, S I, 598
- Yārūqī 'A. b. al-Amīr 'O. G I, 263, S I, 465
- b. al-Yāsaminī 'Al. b. al-Ḥaḡḡāḡ G I, 471, S I, 858
- Yāsīn G II, 140
- a. " al-Ḥāsib S I, 118
- " b. Ḥamza b. a. Ṣihāb al-Baṣrī S II, 989
- " " Ḥairallāh al-Ḥaṭīb al-'Omarī al-Mauṣilī G II, 497, S II, 781
- " " Ibr. al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
- " " M. Ḡarsaddīn al-Ḥalīlī S I, 523, II, 70
- " " Muṣṭafā al-Biqā'ī G II, 314, S II, 433

- Yâsin Ningahâri S I, 648
 " b. Zainaddin al-'Ulaimi al-Ĥimşî G I, 295, II, 23, S I, 472, 518, 523, 525, II, 17, 108, 259
 Yaşbak b. Mahdî as-Saifi S II, 78
 Ya'û b. M. al-Muwaqqit G II, 449
 Yazîd b. Hârûn as-Sulamî G I, 190, S I, 332
 a. " " 'Imâd Luţfallâh S I, 498
 " " Mo'âwiya S I, 96
 " " M. al-Azdi G I, 138, S I, 210
 " al-Muzarrîd S I, 71
 " " Şahâr Boht S I, 414
 " " (Bâyazîd) Taifûr b. 'Isâ al-Bistâmî S I, 353, II, 462
 " b. Ziyâd b. Mufarrîğ al-Ĥimyarî G I, 60, S I, 92, 133
 -Yazîdiyûn G I, 109, S I, 169
 -Yâziğî S II, 963
 " Ĥabîb S II, 767
 " Ĥalîl S II, 767
 " İbr. S II, 766
 " Nâşîf G II, 494, S II, 765
 " Warda S II, 767
 " oğlû A. Biğân G I, 482, S I, 882
 " M. b. Şâlih al-Kâtib G II, 231, S II, 323
 Yühannâ Abkarius S II, 768
 " b. Bohtyeşû' S I, 416
 " Mâsawaih S I, 373, 416
 " Tûbi Tannûs S III, 416
 " b. Yû. b. al-Ĥârîğ S I, 389
 Yumn al-'Aitâwî Şarafaddin S N I, 672
 -Yûnânî Taibogâ G II, 135, S II, 167
 -Yûnânî Ĥu. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. S I, 905
 b. Yûnus G I, 387, S II, 963
 " b. 'Aq. b. A. ar-Rašîdî G II, 128, S II, 159
 " " 'Abdalwahhâb b. A. al-'Aitâwî S II, 441¹⁶ 965²¹
 " " 'A. b. al-Malik b. al-Ĥaşış S II, 658²³
 " " Bukair S I, 206
 " Farwa S I, 109
 " Ĥabîb ad-Dabbî G I, 99, S I, 44, 113, 158

- Yûnus b. Ĥ. al-Mişrî G II, 122
 " " Ĥu. b. 'A. al-Wâhî S II, 176
 " " Ĥallikân a. Ya. S II, 930
 " " Ishâq b. Baklâreş G I, 456 (Yû.) S I, 889
 " al-Kâtib G I, 49
 " al-Mâlikî G II, 75, S II, 81
 " al-Qaişarî S I, 657
 b. " aş-Şadafl 'A. b. 'Ar. G I, 224, S I, 400
 " b. Yûnus b. 'Aq. ar-Rašîdî S II, 159
 -Yûsî al-Ĥ. b. Mas'ûd G II, 455, S II, 675
 b. a. 'l-Yusr İsm. b. İbr. S I, 458
 Yûsuf S III, 234
 " b. 'Abdahlâdî S I, 69²⁴, II, 77, 947¹⁸¹
 = Yû. b. Ĥ. b. A. b. 'A.
 " " 'Al. al-Armiyâwî S II, 111
 " " " al-Ĥasanî G II, 94
 " " " b. M. b. 'Abdalbarr an-Namarî G I, 367, S I, 628
 " " " " 'O. al-Kürânî at-Tamlîğî G I, 433, II, 205, S II, 282
 " " " al-'Omârî al-Mauşilî S I, 683, II, 782
 " " " b. S. al-Urmayûnî G II, 325, S II, 184⁵⁶ 451
 " " " az-Zugâğî G I, 127, S N I, 200
 " " 'Abdalmalik b. Baḥşâyîş G II, 21, S I, 647k, II, 14 N I, 514
 " " 'Aq. al-Asr al-Ĥusainî S 512, II, 759
 " " 'Ar. b. al-Ğauzî S I, 920^{5a}
 " " " as-Sunbulâwî S II, 628
 " " " b. az-Zakî al-Mizzî G I, 193, II, 64, S I, 606, II, 66
 " 'Agam Sinân S I, 926
 " b. A. b. al-'Atîğâr al-Ĥamawî ad-Dimaşqî S II, 9
 " " " " a. Bekr al-Ĥwârîzmî al-Ĥaşşî G I, 374, 380, S I, 652/3
 " " " " İbr. al-Baḥrânî S II, 795
 " " " " M. an-Nadrumî S II, 358

- Yūsuf b. A. b. M. Nağmaddin al-Yamanî G II, 113, 186, S II, 250
 " " " " Murgam S II, 246b
 " " " " an-Nisābūrî a. 'l-Ḥağğāğ S II, 1025
 " " " " an-Nizāmî G I, 305, S I, 534
 " " " " as-Sigistānî G I, 380, S I, 653, II, 950, 28
 " " " " b. Şālîḥ al-Bahrānî S II, 504
 " " " " Aiyūb b. Ya. S II, 1017
 " " " " A'lam as-Şantamarî s. Yū. b. S. as-Ş.
 " " " " A. b. M. al-Anşārî at-Turtūşî S II, 926
 " " " " " al-Gurgānî G I, 373, S I, 639
 " " " " " al-Yakānî G II, 425, S II, 633
 " " " " al-Amāsî al-Wa'iz al-Makkî G II, 387, S II, 524
 " " " " al-Aşamm S N II, 1025
 " " " " Bedh S I, 752, 38
 " " " " al-Badî'î G I, 88, II, 286, 691, S I, 141, II, 396
 " " " " b. Badraddin al-Anbābî S II, 905
 a. " " " " b. a. Bekr b. A. b. Yū. S II, 947
 " " " " " M. as-Sakkākî G I, 294, S I, 515
 " " " " al-Bargamî G II, 198
 " " " " al-Battāḥ al-Makkî G II, 499, S II, 809
 " " " " al-Bisāṭî S I, 468, 11
 " " " " Dalilî b. 'Ağizî al-Ḥanaṭî S II, 692
 " " " " b. Dā'ūd b. S. al-Fārisî S I, 774
 " " " " Dibs al-Maṭrān S III, 420
 " " " " ad-Diyārbekrî G II, 377
 " " " " Dīyā'addin S II, 978
 " " " " Ef. al-Astr S I, 512, s. Yū. b. 'Aq.
 " " " " Hurmuz S III, 491
 " " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ġazarî S I, 40
 " " " " al-Faiṣî al-Mālikî G II, 238, S II, 98, 333 N II, 17
 " " " " a. 'l-Faṭḥ as-Suqaiyî G II, 275
 " " " " al-Ġalilî b. al-Mollā 'Abdalḡalîl al-Kurdî S II, 1012
 " " " " b. Ġamāl al-'Alawî G II, 21
 " " " " Ġamāladdin G II, 238

- Yūsuf Ġān b. 'Abbās al-Pir Ḥaḍrānî G I, 283, S I, 498, II, 926
 " " " " b. Ġirġî al-Mārūnî G II, 365
 " " " " Ġunaid Tūqātî Aḥî Ćelebî G I, 376, II, 227, S I, 646, II, 301, e, 318
 " " " " Ġaşūb S III, 390
 " " " " al-Ġazzî al-Madanî S II, 399
 " " " " b. Hārūn ar-Ramādî G I, 270, S I, 478
 " " " " Hilāl as-Şafadî S I, 738
 " " " " al-Ḥaṭiṣ al-Ḥuġurî S I, 587
 " " " " al-Ḥaḫrāwî G I, 296
 " " " " a. Ḥağğāğ S III, 232
 " " " " Ḥağğî S II, 1025
 " " " " al-Ḥalabî S N I, 676
 " " " " Ḥallāğ S I, 743
 " " " " Ḥamdi Yegen S III, 231
 " " " " b. Ḥamza S II, 926
 a. " " " " Ḥammūya Fahraddin S II, 905
 " " " " al-Ḥanaṭî G I, 171 = Ya'qūb b. Ibr. S I, 288
 " " " " b. Ḥ. b. A. b. 'Abdalḥādî b. al-Mibrad ad-Dimaşqî G II, 107, S I, 69, 24, 82, II, 77, 130, 947
 " " " " al-Ḥalabî S II, 481
 " " " " al-Kirmāstî G II, 231, S I, 517, II, 322
 " " " " al-Ḥasibānî S N II, 168
 " " " " al-Ḥifnāwî(-nî) as-Şāfi'î S I, 69, II, 259, 288d, N II, 289
 " " " " Ḥiğāzî S II, 260
 " " " " b. Ḥālid al-Qaḥṭānî al-Bisāṭî al-Mālikî S II, 926
 " " " " as-Sumtî al-Baṣrî S I, 287, xiii
 " " " " al-Ḥaṭiṭ al-Madanî as-Şālîḥî S II, 463
 " " " " b. Ḥiḍr Bek Sinān Pāšā S. I, 865 II, 327
 " " " " Ibr. al-Ardabīlî G II, 199, S II, 271
 " " " " b. M. b. Ism. al-Amīr S II, 947
 " " " " " Maiyād as-Sadrātî al-Warḡalānî S I, 692
 " " " " al-Maġribî G II, 234, S II, 328

Yūsuf b. İbr. b. M. b. İsm. al-Amīr S II,

947

" " " al-Wanūğī G II, 81, S II, 90

" " İlyān ad-Dimaşqī S III, 378

" " İlyās al-Qūnawī G II, 81, S II, 90

" " İshāq b. Beklāreş G I, 486, s.

Yūnus b. İshāq S I, 881

" Iskender Ğaris S III, 231

" b. İsm. al-Ĥūbī b. al-Kabrī S II, 168

" " " b. İlyās al-Kutubī G II, 169,
S II, 218" " " an-Nabhānī G I, 229, II,
708, S I, 507, 684, II, 77,
763, N I, 627

" " " b. Sa'īd as-Safaṭī S II, 926

" " " aṣ-Ṣauwā' al-Ḥalabī G I,
256, S I, 457

" " " al-Muṭalsim S II, 1042

" Kausağ b. M. Ḥān (Ġān) al-Qarabāğī
S I, 760, 841, II, 291, 303, 576,
589-23" al-Mağribī G II, 140, 459, S II, 174,
394" b. Maḥmūd b. İbr. al-Atrabigānī S
II, 650" " " M. ar-Rāzī az-Zahrānī
G II, 197, S II, 266

" " Maktūm al-Ḥalabī S II, 457

" " Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 818, 35

" al-Mardāwī al-Ḥanbalī S II, 448

" b. Mas'ūd b. M. as-Surramarī al-
'Uqailī al-Ḥanbalī S II, 926, s. Yū.

b. M. b. Mas'ūd

" Maulānā S II, 1012

" b. M. b. 'Abdalğawād aṣ-Şirbīnī G
II, 278, S II, 387

" " " al-'Ağğān S II, 148

" " " al-Akwa' S II, 242

" " " b. 'A. al-Fihri al-Fāsi S II,
187, 1304

" " " al-Baiyāsi G I, 346, S I, 588

" " " al-Balawī b. aṣ-Şaiḥ G I, 310,
S I, 543

" " " Bu 'Aşriya S II, 187, 1305

" " " al-Fanūrī S I, 648

Yūsuf b. M. Ġāmī G I, 265

" " " al-Ġuḥī al-Mauṣilī S I, 906

" " " al-Ḥağūrī al-Yamanī S II, 930

" " " al-Ḥwārizmī S II, 983

" " " al-Maḥallī S II, 926

" " " al-Mekkī al-Ḥanbalī S I, 688

" " " b. Maṣṣūr al-Mālikī al-Musri
(Msdī?) S II, 1025, N II,
216" " " Mas'ūd as-Surramarī G II,
162, S II, 204

" " " al-Miṭlawī S II, 410, 637

" " " b. 'O. b. Qāḍī Şuhba G I, 134

" " " al-Qudamī S II, 947

" " " ar-Raṣīdī Ġamāladdīn S II, 926

" " " at-Tauzarī G I, 268, S I, 473

" " " b. Ṭumlūs G I, 463, S I, 837

" " " Ya. al-Baṭṭāḥ az-Zāhidī S
N II, 74" " " Yū. al-Qoraṣī al-Maḥallī al-
Aḥmadī S N II, 333" " Mūsā a. 'l-Maḥāsin al-Ḥanaṭī S I,
293" " Muṣṭafā aṣ-Şawī al-Mālikī S II,
963

" " al-Muṭaḥhar Ġamāladdīn G I, 466

" " al-Muzakkī S I, 625

" an-Nadromī Ġamāladdīn G II, 252,
S II, 1042

" b. 'O. al-Anfāsi S I, 301

" " " b. Yū. aṣ-Şūfī al-Kadūzī G I,
175, S I, 296 (s. l.)

" al-Qaisaranī S I, 392

" al-Qammāḥ S II, 1042

" Qara Sinān S I, 647

" b. Q. al-Astarābādī Dīyā'addīn S N
II, 606" " Qizoglu b. al-Ġauzī G I, 347, S I,
589

" Rabbānī S III, 389

" b. Rāfi' b. Şaddād Bahā'addīn al-
Ḥalabī G I, 316, S I, 549" " Ramaḍān al-Qārī' Ġamāladdīn S
II, 983

" Rizqallāh Ġanīma S III, 495

Yūsuf ar-Rūmī Sinānaddin G I, 468

- " Sa'ada S III, 419
- " Sa'd Naṣr S III, 479
- " b. Sa'id al-Kafarqūqī S II, 905
- " " al-Mālikī S II, 720
- " " as-Safaṭī G II, 309, S I, 674, II, 423, 435
- " " Saifaddaula b. Zammāh G I, 283, S I, 499
- " as-Sarrāḡ S I, 135
- " b. S. al-A'lam aš-Šantamarī G I, 22/3, 102, 309, S I, 44, 46, 48, 160, 171, 542
- " " an-Nisābūrī S II, 296
- " " Šāhīn al-ʿAsqalānī ʿĀmāladdin G II, 70, S II, 33, 75/6
- " Šāfūn b. Fāris al-Ḥūrī S II, 753
- " aš-Šāfūnī G II, 475
- " Šabīr S III, 232
- " Šaffūr S III, 378
- " Šufair S III, 384
- " Tāḡ al-Makānī G II, 422
- " b. Taḡribirdī a. 'l-Maḥāsīn G II, 41, S II, 39
- " at-Tahwā'ī S II, 1025
- " Ṭabīī S III, 187a
- " b. Ṭāhīr al-Ḥūwī G I, 289, S I, 453, 507
- " at-Ṭalawī S II, 1013
- " b. Ṭūḡan b. Qittāḡī al-Miqāṭī S II, 1025
- " " al-Wakīl al-Milawī G II, 711, S II, 414
- " al-Wāsiṭī b. Maḥzūm al-A'war al-Maqṣūdī S II, 210 (*Durrī'a* II, 419, 1057)
- " b. Ya. al-Buwaṭī S I, 304
- " " b. al-Ḥu. aš-Šanʿānī G II, 403, S II, 552
- " " " 'Isā aš-Šādīlī S II, 1013
- " " " at-Tādālī b. az-Zaiyāt S I, 558
- " " as-Sulamī G I, 431, S I, 769
- b. " Ya'qūb G II, 185
- " " al-Kurdi a. 'l-Maḥāsīn S II, 958, 978

Yūsuf b. Ya'qūb an-Naḡīramī S I, 89, 529

- " " aš-Šaibānī ad-Dimašqī b. al-Muḡāwir G I, 482, S I, 883
- " Yazbek al-Ḥūrī S III, 377
- " b. Yū. al-Maḥallī S II, 567
- " az-Zaiyāt G I, 391, II, 321, S II, 442
- " b. az-Zakī 'Ar. b. Yū. ʿĀmāladdin al-Mizzī G I, 360, S II, 66
- " b. Zakariyyā' al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 947
- " effendīzāde 'Al. b. M. b. Yū. G I, 154, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653
- Yūsufī 'Al. b. Yū. G II, 284
- " Mūsā b. M. G II, 135
- Yūyaqīm Maṭrān S I, 843, 24

Zabbān b. 'Ammār al-Māzinī a. 'Amr b. al-ʿAlā' G I, 99, S I, 158

- Zabīdī G I, 277
- " 'Ar. b. 'A. b. ad-Daiba' G II, 400, S II, 548
- " " " Ibr. G II, 181, S II, 233
- " 'Āmir b. M. S II, 552
- " M. Murtaḏā G II, 287, S II, 398
- b. Zādān al-Iṣbahānī M. b. Ibr. G I, 519, S I, 280
- Zaḡḡāḡ Ibr. b. as-Sarī G I, 110, S I, 170, 507
- Zaḡḡāḡī 'Ar. b. Iṣḥāq G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541
- Zaḡḡālī 'Ubaidallāh b. A. b. M. S I, 599
- b. Zaḡdūn a. 'l-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnistī G II, 253, S II, 152
- Zāhī G I, 90
- Zahīd A. b. M. b. S. al-Qāhīrī G II, 95, S II, 112
- " al-Herewī M. b. M. Aslam G II, 209, 215, 420, S I, 846, 973 zu 782, II, 621
- Zāhīdī Muḥtār b. Maḥmūd G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656
- b. az-Zahrā' S I 298
- Zahrawain S I, 509

- Zahrāwī Ḥalaf b. al-ʿAbbās G I, 239, S I, 425
 " M. b. A. G I, 191
 Zaid b. ʿAl. b. Masʿūd al-Hāsimī S I, 699
 a. " ʿAr. al-Fāsi S I, 805, II, 354
 " " aṣ-Ṣabbāḡ S II, 351
 " " az-Ziraf S II, 708
 " " b. A. al-ʿAnsi G I, 402
 " " A. b. Sahl al-Balḥī G I, 229, S I, 222, 408
 " b. ʿA. S I, 313
 " " al-Faṣī S II, 340
 " " al-Ḡazūlī (ʿAr. b. ʿAffān) G I, 178
 " " al-Hilālī S II, 905
 " " al-Ḥ. as-Sirāfi S I, 405
 " " al-Ḥail S I, 70
 " " b. Ishāq al-ʿIbādī aṭ-Ṭabīb S I, 956 zu 370
 b.a. Zaid al-Qairawānī a. M. ʿAl. G I, 177, S I, 300
 a. " al-Qoraṣī G I, 19, S I, 38
 " b. Raslān S II, 965
 " " Rifāʿa al-Kātib G I, 213, S I, 180 (s. 943)
 " " Saʿīd b. Aus al-Anṣārī G I, 104, S I, 162
 " b. Ṣalīḥ b. a. ʿr-Riḡāl S II, 546
 b. Zaidun A. b. ʿAl. b. Ḡalīb G I, 274, S I, 485
 " Zaila al-Ḥu. b. Ṭahir al-Iṣfahānī G I, 455, 458, S I, 821, 888mm, 829
 -Zailaʿī ʿAl. a. Bekr b. M. b. ʿIsā S II, 232
 " b. Yū. G I, 291, S I, 509, 4
 " ʿOtmān b. ʿA. b. Miḥḡan G II, 78, 196, S II, 86, 265
 Zain al-Marṣafī aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣaḥīfī S II, 727
 " M. b. a. ʿAbdaṣṣamad b. ʿIsā S II, 921
 Zainab Fauwāz S III, 175
 -Zainabī ʿAbdalmagīd b. ʿA. G II, 490, S II, 747
 " Ṭarrād b. M. al-ʿAbbāsī S I, 603
 Zainalʿābidīn S I, 847
 " b. ʿAq. al-Anṣārī S I, 771, II, 118, 15

- Zainalʿābidīn b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī al-Malibārī S II, 311
 " " " Mūsā b. Walī S II, 570
 " ʿA. b. al-Ḥu. as-Saḡḡād S I, 76
 " Ḡulām M. al-ʿAbbāsī al-Baḥārī al-Ḡaunfurī S II, 958
 " b. Ibr. b. Nuḡaim al-Miṣri G II, 191, 193, 225/6, 310, S II, 92, 264, 266, 425
 " " al-Kerbelāʿī Muslim al-Māzandarānī S II, 836
 " " M. al-Ḥusainī S I, 929 zu 23
 " M. Pattanī S II, 353
 " b. Muḥyiddīn b. Walfaddīn al-Anṣārī as-Sanḡī S I, 440, n
 a. " " Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfi S N II, 895
 " Nūrī S II, 589
 " as Sanūsī S III, 498
 " b. Sarīaddīn ad-Durrī al-Mālikī S I, 676, s. Zainaddīn
 " Yū. b. A. b. M. al-Ḡazārī S II, 276
 " " " M. al-Kūrānī G II, 215, S II, 303, q, 659
 Zainaddīn ʿAr. al-Muwaqqit S I, 798, 178
 " ʿAbdaṣṣamad S I, 808
 " b. A. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣuʿāibī S N II, 177
 " ʿA. b. A. aṣ-Ṣaʿmī al-ʿĀmilī aṣ-Ṣahīd aṭ-Ṭānī G I, 406, II, 108, 325, S I, 712, II, 131, 207, 449
 " ʿA. ʿArab S N II, 592
 " b. Ḡazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. al-Mallibārī G II, 221, 417, S II, 604
 " " al-Ḥarrāṭī S II, 8
 " a. Huraira ʿA. b. ʿAbdassalām aṣ-Ṣaḥīfī S II, 357

- Zainaddīn al-ʿIrāqī ʿAbdarrāḥīm b. Ḥu. G II, 65, S II, 69
- " al-ʿIṣfahānī S I, 793, f
- " al-Maʿbarī G II, 416, S II, 599
- " a. ʿI-Makārim M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī S II, 462
- " al-Marāḡi a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 360, II, 172, S I, 613, II, 221
- " al-Marṣafī S II, 185₁₈₁
- " b. M. b. A. al-Boṣrawī S II, 223
- " M. Ġibril al-Miṣri S II, 333₁₁₅
- " " Sariaddīn ad-Durri S II, 154, s. Zainalʿābidīn
- " Sunbāwa G II, 251
- " Ṣadaqa S N I, 817
- " b. Yūnus al-Baġdādī S I, 766
- Zainizāde G I, 305₂₃, S I, 504₂₉
- " Ḥu. b. A. S II, 656
- Zaiyān b. Maʿīd az-Zawāwī S II, 926
- Zaiyāt G I, 115
- b. " M. b. M. b. ʿAl. G II, 131, S II, 162
- " " at-Tādālī Yū. b. Ya. S I, 558
- Zaiyātī S II, 960₁₁₈, Ḥ. b. Yū. S II, 354_k
- Zakariyāʾ b. ʿAl. b. Zakariyāʾ al-Marāḡi G I, 352, S I, 596
- " " A. b. M. b. Ya. al-Liḥyānī al-Hintātī S II, 331
- b. " al-Ausī S II, 364, 1025
- " Ibr. III, 230
- " b. Bairām al-Muftī al-Anqirawī G I, 377/8, 417, S I, 647, 970
- " al-Marrākoṣī a. Yū. S II, 1023₃
- " b. Masʿūd al-Manbiġī = ʿA. b. Z. al-Musabbihī S II, 958
- " " M. al-Anṣārī G I, 103, 159, 181, 248, 269, 296, 298, 305, 312, 359, 363, 394/5/6, 417, 428, 432, 452, 465, II, 89, 92, 99, 125/6, 191, 202, 214, S I, 263, 468, 474, 519, 522, 536, 544/5, 612, 676, 679, 681/2/3, 739, 771, 811, 842₃₅, II, 19, 105/6, 108, 117, 155, 254, 276, N I, 753, II, 70, 175
- Zakariyāʾ b. M. b. Maḥmūd al-Qazwīnī G I, 481, S I, 882
- " al-Mulḡānī S I, 789
- " aṣ-Ṣarīf al-Idrīsī S II, 995
- " b. Ya. b. Zakariyāʾ at-Talbīsī S II, 1025
- Zakī Fahmī S III, 310
- " Muḥārak S I, 304, III, 302
- " addīn b. ʿAbdalqawī aṣ-Ṣāḥfī al-Miṣri S I, 628
- a. Zākūr al-Fāṣī M. b. Q. b. M. S II, 684
- Zamaḥṣarī Maḥmūd b. ʿO. G I, 289, S I, 54, 160, 172, 507
- b. a. Zamanain M. b. ʿAl. al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335
- Zamlakānī ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm b. Ḥalaf al-Anṣārī G I, 415₁, S I, 736
- " M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid S II, 76
- b. Zammāḥ Yū. b. Saifaddaula G I, 283, S I, 499
- Zammūrī M. b. ʿAl. S II, 707
- Zamzamī ʿAbdalʿazīz b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz S II, 509
- " " " M. b. ʿAbdalʿazīz G II, 379, S II, 511
- " ʿA. Ḥalīfa G II, 392
- " " b. M. b. Ism. G II, 178, S II, 230
- " a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz S II, 511
- " Ibr. b. M. b. ʿAbdassalām G II, 393, S II, 538
- Zanātī S I, 302₁₁₀
- Zandawaisitī ʿA. b. Ya. S I, 361
- Zangānī G II, 198, S II, 269
- " Ibr. b. ʿAbdalwahhāb G I, 283, S I, 497
- b. -Zaqqāq al-Bulqīnī ʿA. b. ʿAṭīya G I, 260, S I, 481
- " at-Tuġībī ʿA. b. Q. b. M. S II, 376
- b. a. Zarʿ al-Fāṣī ʿA. b. ʿAl. G. II, 240, S II, 339
- Zarāduṣṭ S I, 388, 959 zu 389
- Zarāʿī M. b. M. b. Ṣaraf G II, 55

- Zarhūrī M. b. a. Bekr G II, 139, S II, 172
 -Zarkašī M. b. Bahādur b. 'Al. G II, 91, S II, 108
 " " " Ibr. al-La'lu'ī G I, 456, S II, 677
 " " " Ubaidallāh b. M. b. 'Al. S II, 109
 -Zarnūgī Burhānaddīn G I, 462, S I, 837
 b. az-Zarqāla Ibr. b. Ya. an-Naqqāš G I, 472, S I, 862
 b. Zarrūq A. b. A. b. M. al-Burnusī G II, 253, S I, 362, II, 360
 -Zauzanī S I, 559
 " al-Ḥu. b. 'A. G I, 288, S I, 505
 " M. b. Maḥmūd G II, 198, S II, 270
 -Zawāwī Ya. b. 'Abdalmu'ī G I, 302, S I, 530
 -Zayānī a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibr. G II, 507, S II, 878
 Zenon S I, 957
 -Ziftāwī 'Al. al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385
 -Zilī A. b. M. as-Siwāsī S II, 630
 Zīrakzāde M. Ef. al-Ḥusainī S II, 425, m
 b. Ziyād 'Ar. b. 'Abdalkarīm G II, 404, S II, 555
 " al-Qaḍī al-Andalusī S I, 470
 " b. Salmā al-A'ḡam G I, 60, S I, 92
 Ziyāda b. Ya. an-Naṣb ar-Ra'sī S II, 459
 b. Ziyān al-'Abdawādī Mūsā b. Yū. S II, 363
 -Zubaidī M. b. al-Ḥ. S I, 203
 Zubair b. A. a. 'Al. S I, 174
 " " " b. Ibr. b. az-Zubair at-Taqaḥī al-Qaḍī a. 'l-Q. S II, 1025
 " " " S. az-Zubairī G I, 180, S I, 306
 " " Bakkār G I, 141, S I, 215
 -Zuḡāgī Yū. b. 'Al. G I, 127
 b. Zuhair S II, 1013
 " b. Ḥ. b. 'A. as-Saraḥsī S I, 585
 " M. al-Muhallabī Bahā'addīn G I, 264, S I, 465
 " a. Sulmā G I, 23, S I, 47
 " aš-Šaḥī S I, 742
 -Zuhairī A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. S II, 547
 b. Zuhīr 'Abdalmalik b. Marwān G I, 486, S I, 890
 " b. " b. M. b. Marwān b. Zuhīr G I, 489, S I, 889
 b. Zuhra al-Ḥalabī Ḥamza b. 'A. S I, 710
 -Zuhri M. b. a. Bekr G I, 476, S I, 876
 " " " Muslim G I, 65, S I, 102
 b. Zumruk M. b. Yū. aṣ-Ṣuraiḥī G II, 259, S II, 730
 -Zūkārī Maḥmūd b. M. G II, 290
 b. Zūlāq al-Laiṭī S I, 230
 b. Zunbul A. b. 'A. b. A. G II, 43, 298, S II, 409
 b. Zuqqā'a Ibr. b. M. b. Bahādur S II, 8
 a. Zur'a 'Ar. b. 'Amir an-Naṣrī S I, 208
 " al-'Irāqī G I, 181
 " 'Isā b. Ishāq G I, 208, S I, 371
 b. Zuraiq G I, 103
 -Zuraiq Ḥ. b. M. b. 'A. S II, 558
 b. Zuraiq M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥairī S II, 157
 -Zurqānī G I, 35, 173
 " 'Abdalbāqī b. Yū. G II, 316, S II, 438
 " M. b. 'Abdalbāqī G II, 318, S II, 439
 Zurukī (Zarkalī) Ḥairaddīn S III, 235, 357
 b. Zafar M. b. 'Al. b. M. aṣ-Ṣaqalī G I, 351, S I, 595
 a. Zāfir 'A. al-Azdi S I, 553
 " b. al-Q. al-Ḥaddād al-Ḥudāmī G I, 260, S I, 461
 Zāhir al-Ḥaddādī al-Buḥārī S I, 593, s. Ṭāhir b. M. b. A. Naṣr
 b. Zāhira M. b. M. b. 'A. S II, 40
 Zāhirallāh b. M. Walī b. Ḡulām Muṣṭafā S II, 290, 3
 -Zāhiri Ḥalīl b. Šāhin G II, 135, S II, 165
 b. Zuhaira al-Maḥzūmī a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 175, S II, 225
 " M. b. 'Al. Amīn al-Qoraṣī G II, 381, S II, 514
 Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muṣṭī Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 621

II. Titel ¹⁾

A'ğib al-akāğib fi 'r-radd 'ala 'n-Nağārū
S II, 804
a'azz mā yuṭlab fi ma'rifat ar-rabb ilh
G I, 401, S II, 563
-a'āğir S III, 449
ab waḥn S III, 233
-ābū wal-banūn S III, 472
-Abādila G I, 447, S I, 799, 128
-abarāt S III, 202
" al-multahika S III, 454
" al-šarq 'ala 'z-zā'im al-ğalil al-
mağfur laḥū Sa'd Zağlūl S III, 335
'abağ aš-šabūb S III, 276
" al-walid G I, 524, S I, 454
abawai an-nabi G II, 395
-Abbāsa uḥt Hārūn ar-Rašid S III, 279
" " ar-Rašid S III, 190
-Abbāsīya S I, 243, 117
-Abbāsīyāt S I, 134
abda' mā kūn G II, 398
-abdāl G I, 117
" al-adwiya G I, 419
" " wamū yaqūm maqām
ğairihū minhū S I, 417
" al-'awālī S I, 274, II, 121, 116
'Abd al-baḥā wal-Baḥā'īya S II, 848
" wad-diyāna al-Baḥā'īya S III, 416
'Ar. an-Nāğir S III, 190
'Abduh Bek S III, 102
abğadiyat al-'ulūm S II, 860
abḥū maqūma fi 'l-mufāḥara bain al-ğurba
wal-iqāma S II, 758, III, 379
'abhar al-'āšiqin S I, 735
-abḥāğ G I, 365
" al-bāğiya S II, 305
" fi 'ilm al-bayān S II, 249
" al-mufida S II, 208

-abḥāğ al-muḥallağ fi ḥukm ka'iy al-ḥimmağ
S II, 473, 34
" al-musaddada fi 's-sunan al-muta'ad-
dida S II, 562
" fi taqwim al-ḥadiğ S N II, 209
-abḥur al-mustaḥṣana S II, 920
'abir fi 'ilm al-ta'bir S II, 473, 28a
abkār al-abkār fi kašf al-ğīğ 'an abkār
al-afkār S II, 631
" al-afkār G I, 393, S I, 678, II, 10
" " wafākiḥat al-aḥyār G II,
303
" " fi madḥ an-nabi al-muḥtār
G II, 17
" " fi 'r-rašid wal-a'ār S I,
486
" al-ḥisān fi madḥ sa'iyid al-akwān S N
II, 784
" al-ma'āni ilh G II, 274, S II, 385
abniyat al-af'āl G I, 308, S I, 540
'abqar S III, 453
'abqariyat aš-šarīf ar-Rağī S III, 305
abğāl al-Manğūra S III, 276
" al-waṣaniya S III, 333
abu 'l-'Alā' al-Ma'arri S III, 419
ma'a a. 'l-'Alā' al-Ma'arri fi siğniḥ S N
III, 301
abu 'l-Haul S III, 439
" Nağğara S III, 266
" Nuwās iğ'ir Hārūn ar-Rašid wal-
Amīn S III, 425
" Qalamūn S I, 429
" Samrā' au al-bağal al-Lubnāni S II, 382
" Tanmūm iğ'ir al-ḥaliḥa M. al-Mu'ta-
ğim billāḥ S III, 426
" 'l-Taiyib al-Mutanabbi wamū laḥū
wamū 'alaikī S I, 140

1) Die Praepositionen ausser *bain* werden für die Reihenfolge nicht berücksichtigt, *kitāb*, nur wenn es ein wesentlicher Teil des Titels ist; dagegen sind die *Risāla* unter diesem Stichwort zusammengefasst.

- abūnā Sargīyūs waqīṣaṣ uḥrā S III, 231
 -abwūb G I, 105, S I, 164, 343
 " wal-fuṣūl G II, 316
 " al-ḡinān wal-baṣā'ir ar-Riḍawiya S II, 794
 " " al-muṣṭamila 'alā rasā'il ṭamān S N II, 503
 " al-kunūz S II, 827
 " muḥāraka S II, 848
 " 'alā ra'y al-ḥukamā' wal-falāsifa S I, 369
 " as-sa'āda fī asbāb (daraḡāt) al-lahūda G II, 471⁵⁰¹ S II, 189, 169, 0
 " at-taṭrīf S II, 926
 abyāt al-ādāb S I, 462
 " al-baiyināt S I, 845
 " al-faḥrīya G II, 164
 " fīman yaḡibū 'l-imān biḥim min ar-rurūl S II, 726
 " al-ma'ānī G I, 117, 122, S I, 165, 180, 185, 758
 " al-mu'ayyāh S I, 540
 " al-mu'tamad 'alaihū S I, 659
 " an-nūrāniya G II, 348⁷⁸
 " as-sū'ira S I, 182
 adā' al-ḥuḡūḡ fī ibdā' al-furūḡ S II, 683
 -adab G I, 81, S III, 84
 " al-ʿaṣrī fī 'l-ʿIrāq al-ʿArabī S III, 493
 " al-aṣṣiyā' G II, 431, S II, 502, 641
 " fī 'd-dīn S I, 751³²²
 " ad-dunyā wad-dīn G I, 386 (S I, 668⁸)
 " ad-dīkr S II, 1002
 " ad-dāif G II, 69
 " fī faḡḡ'il Raḡab G II, 396, S II, 541⁵³
 " al-ḡadīd fī 'i-ṣ'ir wal-ṣā'ir min ta'līf waḡam' S III, 100, 307
 f' l-adab al-ḡāhili S III, 290
 -adab al-ḡadīf S III, 232
 " al-ḡaiy S II, 232
 " al-ḡiḡāz S II, 808, III, 497
 " fī ḡiḡān al-ḡadīf S I, 724
 " al-ḡawāḡ fī 'l-muḡtār min ḡalāḡat qabā'il al-ʿArab ilḡ S I, 601
 " al-imlā' wal-ittimlā' S I, 565

- adab al-kabīr S I, 235
 " al-kātib G I, 122, S I, 185
 " al-lisān S II, 828
 " al-liyāḡa S II, 733
 " al-mufrad S I, 264
 " al-muṣṭī G I, 360
 " al-murabbī fī ḡayāt al-Mutanabbī S I, 141
 " al-murīd aḡ-ḡadīḡ ilḡ S II, 467¹⁰⁰¹ S. N.
 " al-murta'ā fī 'ilm ad-du'ā' S II, 131
 " wal-murūwa S II, 914
 " an-nadīm G I, 85, S I, 137
 " an-naṣf S I, 357
 " an-nudamā' walaṭīf aḡ-ḡurafā' S I, 137
 " an-nuṣṣ S I, 352
 " al-qaḡā' S II, 31, 109, N II, 316, 424
 " al-qāḡī G I, 173, 346, II, 99, 451⁴⁰¹, S I, 292, 305, 565, 639, 668/9, II, 643
 " as-riyāsa wataḡyīn aḡ-ḡadīḡ ilḡ S I, 596
 " as-sulūk G I, 439, S I, 785
 " " fī 'l-ḡalwa S I, 795²²
 " al-ḡiṭraḡ S I, 506
 " aḡ-ḡaḡīr S I, 236
 " aḡ-ḡuḡba G I, 201
 min al-adab at-tamṣilī al-Yūnānī S N III, 301
 -adab fī ta'ṣīf al-arab S II, 118⁴⁴
 " wata'ṣīḡ S III, 306
 " at-Tūnisi fī 'l-qarn al-arba' 'aḡar S III, 498
 " al-waḡīz S I, 236
 " al-waṣīr S I, 668
 " al-wuṣarā' G I, 463
 -ādāb G I, 262, 284, 363, S I, 129, 502, 592, 619
 " i 'Abbāsī S N II, 595
 " al-aḡl wal-ṣurūb ilḡ S II, 417
 " al-aḡṣāb G II, 334
 " al-ʿArab S II, 767
 " " wal-Furs S I, 583
 " " wat-Turk G I, 342
 " al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi' 'aḡar S III, 428
 " al-ʿaṣr S III, 442
 " al-baḡl G I, 468, II, 208, 451¹⁰³¹, S II, 287, 433, 727, N II, 209, 658

- ādāb al-būgiya S II, 305
 " ad-duḥūl fī 'l-ṭarīq G II, 122
 " ad-dīniya lil-ḥizāna al-Mu'idiya S N I, 709
 " aḍ-dīr S II, 1003⁶⁴
 " al-falāṣifa G I, 522, S I, 368
 " al-faqr wasarā'iruh S I, 955¹³⁶²
 " al-fuqra S II, 466³⁵¹
 " al-ḥamida wal-aḥlāq an-naḥṣa S I, 218
 " al-ḥukamā' G I, 459, S I, 829
 " al-ḥukkām S II, 109
 " al-ḥaṣīb S II, 100
 " al-islām S I, 167
 " al-kubrā ādāb al-ṣarfa S II, 129
 " wamākūrim al-aḥlāq S N I, 320
 " al-mu'allimīn S I, 300
 " al-muṣtaqir illa 'llāh S I, 355
 " al-mulūk S I, 502, 946¹²⁴⁶
 " al-munāzara S II, 587, N II, 594
 " al-murid S II, 467
 " " limarātib al-mulūk ilḥ S II, 1008
 " " wal-murād wazīyārat ahl al-iḡtikād S II, 149
 " al-muridīn G I, 436, II, 419, S I, 356, 787¹¹⁴, II, 618
 " " fī 'l-taṣawwuf S I, 780
 " al-muta'allimīn wal-muḥaqqilīn S I, 928²²⁸
 " an-nāṣi'a bil-alfāṣ al-muḥtāra al-ḡāmī'a S I, 462
 " an-naḥṣ S II, 1001¹⁴⁶
 " an-nūṣi' S II, 727
 " an-nikāḥ S N II, 592
 " al-qadā' S I, 528
 " al-quḍāḥ S II, 424
 " ar-raṣī'a S I, 224
 " war-raḡā'iq S II, 198¹³²⁴
 " as-sanīya al-Ḥifniyā S N II, 479
 " as-sulūk fī 'l-ḥalwa S I, 795²²
 " as-sunan wal-aḥlāq S II, 795
 " al-Ṣarīfiya S II, 305
 " al-ṣarfiya G II, 107, S II, 129
 " at-ṭalāt S N II, 450

- ādāb ṭalāt al-lail S II, 802, N II, 574
 " at-ṣuḥba waḥṣn al-ṣūra S I, 362
 " at-taṣawwuf G II, 166
 adabī S III, 124
 -adabiyāt al-ṣarīya S III, 201
 'adad aḥzāb at-Qor'ān G I, 417
 " al-mā'dūd fī 'l-muḥāḍarāt G I, 352, S I, 596
 " al-mu'tabar G II, 66
 " zuwar wa'āy al-Qor'ān S I, 330
 -a'dād S I, 271
 " al-mutaḥabbba S I, 385¹¹⁶
 " ar-raḡīya fī 'l-masā'il al-farḡīya S II, 751
 " al-ṣulūm G II, 141
 adall al-ḥairāt wal-aqrab ila 'l-ḥasanāt ilḥ S II, 940
 adūt al-fuḍalā' S II, 258
 -adīb S III, 294
 -'Adilī G II, 170
 -'Adiliyāt G I, 262
 -adilla S II, 951
 " min ḡumlat ilḥ S II, 428
 " fī iḡbāt al-aḥilla S II, 103¹³¹
 " 'ala 'llāh G I, 186
 " fī 'l-masā'il al-fiqḥīya S I, 686
 adillat mu'taqad a. Ḥanīfa G II, 395
 " an-naḥw wal-uṣūl S I, 495
 " ar-rasmiya fī 'l-ta'ābi 'l-ḥarḡīya S II, 167
 ad'iya wa'asā'im S I, 357
 " al-manḡūra G II, 90
 " al-mu'adda 'inda 'l-karab wai-ḥidda G I, 397
 " al-muntaḥaba fī 'l-adwiya al-muḡar-raba G II, 232, S II, 324
 " t sa'ūt al-lail wan-naḥūr S I, 911
 " waḡalawāt muḡtalifa S N II, 476
 " at-ṭalāḡūn S N II, 209
 " al-waḡḡī'a fī 'l-ḡāmī'a at-ṣaḡḡr S II, 184¹⁵⁶⁴
 -'adl wal-iḡṣūf G II, 445, S II, 663
 " wat-tauḡīd G I, 186
 adna 'l-ḡāyāt fī 'ilm al-miḡāt S II, 1017
 -adwār G I, 496

- adwār wal-iqā' S I, 906
 " al-mansūb S N I, 844
 " fi 'l-mūsīqī S N I, 907
 " wal-ulūf S I, 395
 -adwiya al-mufrada G I, 485/6, 488, 496,
 S I, 889, 895, N I,
 884
 " " wakaifiyat aḥqīhā wa-
 ḡigatihā S I, 893
 " al-murakkaba S I, 895
 " al-mushila wal-'ilāḡ bil-ishkāl G I,
 232, S I, 366
 " i qalbiya S N II, 592
 " al-ṡāfiya G I, 451
 " t at-tiryāḡ G I, 237
 adyūn al-'Arab S I, 946²⁴⁵
 a'dāb al-manāhil fi ḥadīṡ man qāla anā
 'ālim fakwa ḡākil S II, 189¹⁰⁰¹
 " al-maṡārib fi 's-sulūk wal-manāqib
 S N II, 469
 'aḡāb al-qabr S I, 356
 'aḡūra 'l-mā'isat ilḡ S III, 176
 'aḡb as-salsabīl fi ḥall alfūz Ḥatīl S II, 99
 " aṡ-ḡāfi fi tashīl al-qawāfi S II, 782
 -aḡkār S II, 152
 " al-aḡkār G II, 147, S I, 685
 " al-'altiya ilḡ S II, 1000²³⁸
 " al-ḡuḡūḡ war-ruhūn S I, 293¹¹⁴
 " an-Nawawī G I, 397
 " Qāitbāi G II, 123
 " al-Qor'ān G I, 414
 'aḡrā' Dāniṡwāi S III, 229
 " Qurāiī S III, 190
 " al-wasā'il G II, 464, S II, 711
 " al-Yābān S III, 229
 -a'ḡā' al-ālīma S I, 368
 " wan-naṡi S I, 356
 -aḡḡād G I, 103, 105, 117, 119, 361, 514,
 S I, 161, 167, 190, 614
 " waḡ-ḡidd fi 'l-luḡa S I, 167
 aḡḡāṡ aḡlām S N III, 230
 -'Aḡḡāi S I, 176
 -'Aḡḡāiya fi 'l-isti'ārāt S N II, 291
 " Jarḡ Muḡtaṡar al-muntaḡā S I,
 537
 -aḡwā' al-baḡiḡa fi ibrās daḡā'iq al-mun-
 fariḡa G II, 100¹¹⁸, S I, 474
 " al-kawākib G I, 470
 -'aḡāf 'an waḡf al-yad ilḡ G II, 397, S II,
 541⁶⁰
 aḡā'i 'l-firdaus S III, 367
 -aḡ'āl G I, 151, 308, S N I, 222
 " al-'ibād G II, 218
 " wal-inṡ'ālāt G I, 456²³⁶, S N I, 828
 " aṡ-ṡabā'i S I, 245¹¹⁶
 āḡāt aḡḡāb al-ḡadīṡ S I, 918²⁹⁰
 " al-madaniya al-ḡāḡira S III, 386
 -aḡḡūn au 'aḡarāt al-qadar S III, 233
 aḡḡal al-fiḡḡ S II, 270
 " al-ḡā'āt S I, 369, 421
 " al-qirā S I, 471
 " aṡ-ḡalawāt 'alā saiyid as-sādāt S II,
 764²²
 'āfiyat al-bariya fi Jarḡ aḡ-Dakabiya S II,
 593
 " Jarḡ al-ṡāfiya S I, 536
 -aḡkār al-mar'iya fi uṡūl aṡ-ṡarīḡa ar-
 Rifā'iya S II, 869
 -aḡḡūḡ as-zabarḡudiya S III, 346
 -aḡḡūk ad-dauriya 'ala 'l-kawākib ad-durriya
 S N I, 470
 -Aḡṡāiya fi nasab ba'ḡ as-sūda S II, 840
 -'aḡw inda 'l-maḡḡara S II, 417
 " waṡ-ṡaṡḡ S I, 245²³⁸
 -Aḡyūniya S N II, 592
 a'ḡāb al-'aḡāb S I, 511
 " al-'uḡūb fimā yufid al-kuttāb S II,
 851
 -aḡā'ib G I, 521, S I, 353
 " al-aḡḡār 'an Miṡr al-amṡār S II,
 910
 " al-aṡfār G II, 509, S II, 886
 " al-aṡār waḡarā'ib al-aḡḡār S I,
 460
 " al-aṡar fi 't-tarāḡim wal-aḡḡār G II,
 480, S II, 730
 " al-badā'i' G I, 502
 " al-baḡr S I, 252
 " " wamaḡḡūḡiluku 't-tiḡāriya S
 I, 252, III, 421

- ağā’ib al-boht qizqat al-aḥad ‘alar waṣīran
 wabn al-malik Adaraht S III, 382
 " al-buldān G I, 229, S I, 882
 " ad-dunyā S I, 575
 " al-Hind G I, 523, S I, 221, 409
 " al-ḥadaṣān S III, 228
 " al-ḥalq S III, 190
 " al-kabir S I, 574
 " al-maḥlūqāt G I, 478, 481, II, 138,
 S I, 878, II, 1026,²
 " waḡarā’ib al-maḡḡūdāt
 S I, 882
 " al-malakūt G I, 350, S I, 592
 " min al-Baḥr az-zahḥūr
 S II, 245
 " al-maḡḡūr fī nawā’ib Tīmūr G II,
 29, S II, 25
 " ‘ulūm al-Qor’ān G I, 504
 aḡal naḥnu ‘i-ḡarā’ S III, 414
 -aḡinna liBuḡrāt S I, 371
 " tafsīr Ḡālinūs S I, 886
 aḡlā masūnūd ‘ala ‘r-raḥmān G II, 485,
 S II, 737
 -aḡnās G I, 105, S I, 164
 " al-ḡinās al-mulaqqab bil-Muraṣṣa’
 S II, 257, 835
 " min kalām al-‘Arab ilḥ G I, 514,
 S I, 166
 " wat-taḡnīs G II, 285, S I, 500
 aḡniḥat al-ḡurūb S II, 709
 ‘alā aḡniḥat al-ḥayūl au bain alsinat an-
 nīrūn S II, 232
 -aḡniḥa al-mutakassira S III, 457
 -aḡr al-ḡazl fī ‘l-ḡazl G II, 149, S II, 186,⁸⁵
 -aḡrūd az-sab’a S I, 429,⁷⁰
 -aḡṣūm as-samūwīya G I, 457,⁷¹
 -Aḡurrūmiya G II, 237, S II, 332
 aḡwad at-taḡrīrūt fī uṣūl al-fiqḥ S II,
 805
 -aḡwiba G I, 177, S I, 300, 663, 798,^{98a}
 " al-‘alīya al-Masḡafiya S II, 837
 " al-aḡliya li‘Arafiyat al-ḡarī’a al-
 Muḥammadīya S II, 787
 " t al-as’ila S II, 578
 " ‘an il-as’ila S II, 75,⁵⁰

- aḡwibat al-as’ila al-Hindiya S N II, 508
 " ‘an il-as’ila fī karāmāt al-aḡliya’
 G II, 330
 " as’ila fī ‘l-maut wal-qubūr S II,
 458, 467
 " wa’as’ila fī ‘n-nafs wal-‘aql S I,
 584
 " ‘an il-as’ila as-Ṣaḡaliya G I, 465,
 S I, 844
 " ‘alā as’ila waradat ‘alaihi fī faḡā’il
 al-Fātiḥa wal-Iḥlās waba’d masū’il
 muḥkila S II, 120,¹⁰
 " al-as’ila al-wārida ‘an is-ziwāḡ
 wal-banīn wal-banāt S N II, 421
 " aḡ-ḡakiya ‘an il-aḡṡīs as-Subḡkiya
 S II, 194, 26,^d
 " al-fāḡira ‘an il-as’ila al-fāḡira S I,
 665
 " raddan ‘an il-milla al-
 kāḡira G I, 385, S I, 892
 " al-fā’iqa S I, 798,⁹⁸
 " al-ḡaliya ‘an il-as’ila al-ḡafiya S
 II, 12
 " liḡadd ad-da’awūt an-
 Naḡrāniya S N II, 459
 " ‘an il-masū’il al-ḡafiya
 S II, 473
 " fī ‘l-uṣūl an-naḡwiya S
 II, 332
 " al-Ḡazālīya G S I, 755,⁸⁴
 " fī ‘l-masū’il al-uḡra-
 wīya I, 421, S I, 747,¹¹⁶
 " al-ḡasana ‘an il-as’ila al-yamana
 S N II, 978
 " al-Inḡiliyīn S II, 779
 " al-‘iqyāniya ‘ala ‘l-as’ila as-Suf-
 yāniya S I, 704
 " al-‘Irāḡiya ‘an il-as’ila al-‘Irāniya
 S II, 786
 " al-Lahḡriya
 G II, 714, S II, 786
 " ‘an il-iḡālāt ‘an ‘i-tirāḡāt S I, 817,^d
 " al-lā’iqa G I, 446,⁹⁸
 " al-Madanīya ‘an il-irāḡdūt al-Mak-
 kiya S II, 525

- agwiba al-Makkiya fi 'l-alğaz al-Yāfi'iya S II, 228
- " al-marḍiya 'an a'immat al-fuqahā at-qūfiya G II, 338, S II, 466,²⁸
- " " 'an il-as'ila al-Makkiya G II, 404, S II, 71
- " " 'an il-as'ila an-naḥwiya G II, 85
- " " 'ammā auradahū Ka-māladdin b. al-Humām S II, 92
- " " 'an il-masā'il as-sitta fi 'l-uṣūl S II, 476,¹³⁴
- " " t al-masā'il al-wārida 'alaihi min Raiy S N I, 706
- " " al-Miṣriya S II, 439
- " " al-mudaggaḡa 'ala 'l-as'ila al-muḥaggaḡa S II, 878
- " " al-muṣṭida 'ala 'l-as'ila al-'aliya G II, 339, S II, 468,¹⁷
- " " " 's-sūlāt al-ḥamida S II, 562
- " " muḥaggaḡa 'an as'ila mufarraḡa S II, 773,¹⁴
- " " al-muḥarrara l'as'ilat al-barara G II, 318, S N II, 542
- " " fi 'l-haiḡa G II, 395,²⁷
- " " 'an i 'l-masā'il al-wārida min bilād Makra G II, 404
- " " al-murattaba 'ala 'l-as'ila al-uḡrawiya S II, 458
- " " al-muskina G I, 422
- " " al-muskita S I, 189
- " " 'an il-as'ila al-muḥkila (muḥkita) S I, 748,²⁵
- " " 'an masā'il as-samā' al-muḥkita S N II, 404
- " " an-Nāṣiriya fi ba'd masā'il al-bādiya S II, 962,³⁹
- " " t an-nawā'il S I, 666
- " " an-Nūrāniya S II, 704
- " " al-qāṭi'a liḡuḡoḡ al-ḡuḡūm al-wāḡi'a fi kull al-'ulūm S I, 809,¹¹²
- " " ar-rāḡiya al-marḡiya S N I, 648

- agwibat a. Sālim Ibr. b. Hiṣāl S II, 348
- " b. Samnūn al-Māliki S I, 663
- " su'ālāt al-jādil Miqdād S II, 210
- " b. Sūda S II, 689
- " as-Suhrawardiya S III, 496
- " at-Taidiya fi maḡhab as-sāda al-Mālikiya S II, 959,⁵
- " 'an talūt masā'il S II, 615
- " at-tibḡiya wal-mabāḡit al-'Alā'iya S I, 890
- " al-wāḡiḡat ad-dalāla fi ta'abbudiḡi qabla 'r-risāla S II, 930
- " fi 'l-wagḡ G II, 393, S II, 537
- " az-zakiya 'an il-alğaz as-Subḡiya S N II, 192
- " " 'an ta'ahḡur al-'amal wataḡaddum an-niya S II, 75,⁵⁸
- agwāl S III, 342
- agzā' al-ḡabariya G I 209
- agānī G I, 21, 49, 78, 146, S I, 43, 223, 226
- " wa'anāḡid S III, 121
- " 'd-derwī S III, 447
- " 'l-kūḡ S III, 171
- " 'l-lail maḡmū'at qīḡaḡ iḡtimā'iya S III, 231, 387
- " Rāmī S III, 130
- " ai-ja'biya fi lu'ūb al-aḡniya S II, 805, III, 496
- " 'i-ḡibā S III, 358
- " al-waḡaniya S III, 347
- agūz u angām S I, 928,^{22e}
- agwādīt al-abāṭil wal-manāḡir ilḡ S I, 623
- " fi 'l-adwiya wal-aḡima wal-aṡriba S II, 946,¹⁷⁸
- " al-aḡkām S I 649
- " a. ḡaniḡa S I, 286
- " al-arḡa'in S I, 248
- " " fi amḡāl aḡiḡaḡ amīn S II, 764,¹¹⁴
- " " " faḡā'il saiyid al-mursalin S II, 764,¹¹⁵
- " " allatī rawatha 'l-ḡadaba G I, 356
- " " al-musāwāt binisab at-ḡiḡāt S II, 262

- aḥādīṭ al-arba'in al-mutabāyināt al-isnād
G II, 76
- " " al-tusū'iyyāt G II, 75
- " " fī wuḡūb qā'at amīr al-
mu'minin S II, 764
- " " 'alā farīq ḥurūf at-
takaḡḡi S II, 612
- " " al-'awāl min Tahqīb al-kamāl
S I, 606
- " " al-'awālī G I, 366, S II, 80
- " " faḡḡ'il amīr al-mu'minin 'A. b. a.
Ṭalīb S II, 969⁷⁷
- " " fī faḡl Iskenderiyya wa 'Asqalān
G I, 360
- " " al-ḥisn fī faḡl at-ṭailasān S II,
189, 169⁴⁴
- " " al-ilūhiyya G I, 365
- " " al-moḡd wal-waḡd S III, 423
- " " al-marwiyya S I, 814¹³⁹
- " " al-mauḡḡ'a allati yarwiha 'l-'amma
G I, 399
- " " al-mauḡḡ'āt G I, 361, S II, 540¹¹¹
- " " muḡḡḡalifa S II, 85
- " " multaqāṭa min at-Tamyiz at-ṭaiyib
S II, 32
- " " al-muniṣa G II, 151³⁷
- " " al-musalsalāt G II, 147⁴⁰
- " " al-Musta'ḡimiyūt SN I, 589
- " " muḡkila G I, 361
- " " an-nāḡḡ'a SN II, 581
- " " an-nucūl S I, 275
- " " waḡiḡḡaṭ S III, 231
- " " al-Qudsiyya G I, 442⁷⁷, II, 232, 306,
S I, 792⁷⁷, II, 523
- " " wal-kalimāt al-iniyya
S II, 539
- " " raf' al-yadain S II, 107
- " " ar-Ratanīyya S I, 626
- " " al-ḡitā' G II, 152, S II, 188¹⁸³
- " " at-ta'liq G I, 504
- " " at-tauḡid war-radd 'ala 'l-ḡirḡ S II, 49
- " " at-ḡiwāl S I, 279
- " " al-'unāriyyāt G II, 67
- " " wārida fī 'l-taḡakkud wal-ḡanā'iz
ilḡ S II, 190, 169⁵⁸⁵

- aḡādīṭ yaum 'ālūrā' G II, 288
- aḡadiyya G I, 446¹⁰⁸
- aḡḡḡi wal-alḡḡz G II, 368
- aḡāsin al-aḡbār fī maḡāsin as-sab'a al-
aḡyār ilḡ S II, 88
- " " al-kalām wamaḡāsin al-kirām S II,
913
- " " kalim an-nabī G I 286²⁸, S I, 501
- " " al-maḡāsin G I, 286, S I, 501,
594, 617, 830
- " " muḡḡḡaṭar Ṣifat aḡ-saf-
wa G I, 362, II, 31
- aḡḡār G I, 243
- " " wal-ḡaraz wamanāḡḡiḡḡ S I, 432
- aḡkām G I, 371, S I, 636
- " " al-adwiyya al-qalbiyya G I, 457, S I,
827⁸⁶
- " " aḡl aḡ-ḡimma S II, 363
- " " al-ūḡira SN I, 706
- " " al-'Alā'īyya G I, 508
- " " 'alā anwā' al-maḡā'il S I, 392
- " " al-arḡ S II, 954⁶⁶
- " " al-asūs G II, 369
- " " al-auḡaf S I, 637
- " " al-awānī min aḡ-ḡaḡab wal-ḡiḡḡa
S II, 837
- " " waḡ-ḡurūf ilḡ G II, 94,
S II, 11⁷ (s. l.)
- " " ad-Dāmaḡānī S I, 864
- " " ad-daraḡ lil-mawālīd SN I, 383
- " " ad-dīniyya G II, 376, S II, 507
- " " fī 'l-ḡiḡḡ al-ḡanaḡi G I, 372
- " " al-ḡirāsa SN I, 161
- " " al-ḡa'fariyya fī 'l-aḡwāl al-ḡaḡiyya
S II, 806
- " " ḡāmāsp S I, 867
- " " al-ḡanā'iz S II, 952⁴⁰
- " " al-ḡiḡḡ G I, 431
- " " al-ḡaiḡ wan-naḡas ilḡ SN II, 555
- " " al-ḡukḡām G I, 393
- " " al-ḡawāḡim wamā yata'allaq biḡ
S II, 130
- " " al-ḡunḡā G II, 91, 317, S II, 107
- " " al-iḡḡiḡāb S II, 978⁷⁴
- " " al-imān S II, 837

- aḥkām al-ʿiqyān ilḥ* S II, 188,¹⁴⁰
 " *ittiḡālāt al-qamar bil-kawākib fi*
 " *ʿl-burūḡ* S I, 389
 " *al-kubrā* G I, 356, S I, 634,
 N II, 960,¹¹⁹
 " *kull wamā ʿalaiḥ yadull* S II, 103
 " *tā siyamā* G II, 324
 " *al-maḡāḥib fi aḥkām al-liḥā wal-*
ṣawārib S II, 746
 " *al-mautā* G II, 85
 " *al-mawālīd* S I, 960, 395
 " *al-muʿallimīn wal-mutaʿallimīn* S I,
 302
 " *al-mubāʿaḡ* G II, 85, S II, 100
 " *al-mudaiyan* S II, 838
 " *al-muḥiṡṡa (muḥṡiṡa) fi ḥukm mā*
al-ḥimmiṡa G II, 313,¹¹⁸ 365,¹⁴¹ S II,
 431,¹⁸
 " *al-mulaḥḥaḡa fi ḥakm mā al-*
ḥimmiṡa S II, 431
 " " *fi ḥukm kaiy al-*
ḥimmiṡa S N II, 476
 " *mulūkīya ilḥ* S N II, 167
 " *an-Nawāḡir* S N II, 503
 " *an-naḡar* S II, 127,¹³⁸
 " *an-nisā* G II, 85, S N II, 323
 " *an-nuḡūm* S I, 396
 " *al-Qarāmiṡa* S N I, 556
 " *al-qirāʿāt wat-taḡwīd* S II, 451
 " *al-qirānāt* S I, 395
 " *al-Qorʿān* G I, 191, 384, 390, 413,
 S I, 619, 663, 674, 732, N I, 335
 " *as-sulḡāniya* G I, 386, S I, 668, 686,
 II, 125, 139
 " *aṡ-ṣarʿiya fi ʿl-aḥwāl al-ṡaḡṡiya* S II,
 740
 " " *fi ʿl-mawāriṡ al-ḡaʿfarīya*
 S II, 804
 " *aṡ-ṡaḡāʿir fi ʿl-furūʿ* G I, 380, S I,
 653
 " *aṡ-ṡaḡiḡhain* S I, 266
 " *aṡ-ṡamdāniya* S II, 646
 " *Ṣanʿā waZabīd* S I, 528
 " *aṡ-ṡibā* G I, 399, S I, 690
 " *aṡ-ṡuḡrā* S I, 634
 " *aḥkām fi taḡwīl an-nuḡūm* S N I, 396
 " *sini ʿl-mawālīd* G I, 222, S I, 395
 " *at-tamanni* G II, 92
 " *at-tauba* S I, 353
 " *al-ʿuḡūd* S II, 740
 " *al-waḡf* S I, 292, 960
 " *al-wuḡūf* G I, 173
 " *al-wuṡṡā* S I, 634
aḥla ʿl-ḡabar min kalām saiyid al-baḡar
 S II, 931
-aḥlām S III, 453
 " *an-naḡil* S II, 175
 " *fi ʿs-siyāsa ilḥ* S III, 195, 328
Aḡmad b. Ṣulūn S III, 190
aḡmadḡumū au al-burḡūn al-mubīn ṡiman
yaḡib ittibāʿukū min an-nabīyain S II, 805
Aḡmas al-auwal au ʿard ar-ruʿāt S III, 275
aḡsan aḡḡdīt fi aḥkām al-mawāriṡ S II, 801
 " *al-aḡwāl fi taḡḡiq mā huwa ʿr-r-ṡuḡḡib*
ilḥ S II, 854
 " *al-aḡwāl lit-taḡalluṡ min maḡfūr as-*
ṡwāl G II, 313, S II, 431,¹⁴¹
 " *al-ḡadīt fi aḥkām al-waṡṡayā wal-*
mawāriṡ S II, 801
 " *mā samʿtu* G I, 286, S I, 501,¹²³
 " *yamil* G II, 690
 " *al-maḡāṡin* S III, 229
 " *al-maṡālik liʿaḡbār al-Barāmīk* S II,
 637
 " *al-ḡaṡaṡ fi taṡṡir ṡurat Yūsuf* S II,
 853
 " *al-ḡiṡaṡ* S III, 230
 " *as-sulūk* G II, 409, S II, 549
 " *aṡ-ṡalāt waʿaḥkām at-taḡīyāt ilḥ*
 S N II, 535
 " *at-talaḡḡi ilḥ* S II, 464
 " *at-taḡṡīm ilḥ* G I, 229, S I, 411
 " *at-taḡwīm* S II, 793
 " *al-wadʿa* S II, 792, 808
 " *al-waṡāʿil fi naḡm asmiā an-nabī*
al-kāmil S II, 764,¹¹⁶
aḡwāl aʿḡā an-naṡi S II, 626
 " *al-ḡinān ilḥ* S N II, 1013,¹¹⁹⁰
 " *ḡaḡrat Riḡā* S II, 573
 " *Mekka wal-Madīna* S I, 649

- aḥwāl al-muta'allimīn ilḥ S I, 277
- " an-nafī G I, 455-32
 - " an-Nīl S II, 196, 280
 - " al-qiyāma S I, 346
 - " al-qubūr G II, 107, S II, 131-47
 - " N II, 130
 - " as-sulūk wašurūṭuh S II, 774
 - " al-ḥuḥūṭ al-ṭamāniya SN II, 957-97
- aḥzāb as-sāda al-Ṣāḍiyya S II, 1003-60
- aḥ al-ḡādir S III, 229
- aḥḍir aḡ-ḡaḥḍir fī anṣāb al-akābir S II, 859
- aḥaḡḡ al-ḥawāḡḡ S II, 618
- aḥbār (kaifa taṭiḥḥu) S I, 242-14, N II, 929
- " Abān al-Lāḡiḡī S I, 219
 - " ^{Ar. b.} Marwān al-Ḡallḡī S I, 231
 - " a. ^{'l.} Ainā S I, 248
 - " " Bekr b. Duraid S I, 173
 - " " Nuwās S I, 184, II, 15
 - " " Tammām G I, 85
 - " ^{Adī b.} Musāfir SN I, 777
 - " al-aḡkiyā G I, 502, S I, 916-8, II, 131, 947
 - " wa'afkār S III, 383
 - " ahl al-Baḡra S I, 209
 - " " ar-rusūḡḡ G I, 503
 - " A. Pāṣā al-Ḡazār S II, 770
 - " al-aḡyār S II, 603, 934
 - " wal-anbā' bīṣā'a'ir ḡawi 'l-qurba SN II, 601
 - " al-anbiyā' G I, 65
 - " wal-anṣāb G I, 142, S I, 216
 - " al-aḡaḡa wal-burara S I, 162
 - " aḡṭā' al-Yaman S II, 820
 - " al-aḡrār S II, 834
 - " wa'aḡār waṃulaḡ waḡiqar ilḡ S I, 598
 - " al-aḡibbā' (mutaḡabbidin) S I, 229
 - " al-aḡyān fī ḡabal Lubnān S II, 771
 - " al-Barāmika S II, 414
 - " ad-daula S I, 424
 - " " al-[']Amiriya S I, 578
 - " " al-Mu'izziya S I, 230
 - " " as-Salḡūḡiya S I, 555
 - " ad-duwal wa'aḡār al-uwal G II, 301, S I, 412

- aḥbār al-Farazdaq S I, 85
- " biḡawā'id al-aḡyār G II, 694, S I, 360
 - " al-fuḡaḡā' wal-ḡuffā' al-Andalusīya G I, 150
 - " al-ḡilād fī fath al-bilād S II, 178
 - " waḡurar al-ḡiḡaḡ wal-aḡār S I, 604
 - " b. Harma G I, 84
 - " al-Hind wa-Ṣin G I, 523
 - " al-Hallūḡ S I, 219
 - " Ḥ. al-Baḡrī S I, 690
 - " wal-ḡikāyāt S II, 912, s. N.
 - " al-ḡukamā' S I, 586
 - " Ḥālid b. Ṣafwān S I, 105
 - " ḡulafā' Bani 'l-Abbās S I, 216
 - " al-ilmīya fī 'ḡitiyārāt b. Taimīya S II, 120
 - " imāmat al-Baḡir S II, 826
 - " al-luḡūḡ G I, 21, 118
 - " al-Madīna S I, 215/6
 - " maḡmū'a fī fath al-Andalus S I, 232
 - " Mekka wal-Madīna waḡaḡḡilḡ S I, 630
 - " " al-muṣarrafā G I, 137, S I, 209
 - " al-marāṭiya S II, 194, 251
 - " " fī ṣabab waḡ' al-[']Ara-
biya G II, 155
 - " " " ta'rīḡ al-usar as-
Sūrīya S III, 385
 - " al-ma'ṭūra G II, 154, S II, 192-230
 - " al-manḡūra SN I, 178
 - " Miḡr waḡaḡḡilḡ G I, 334, S I, 572
 - " al-muḡannin S I, 226
 - " " al-mamālīk S I, 226
 - " M. b. Iḡr. wa a. 's-Sarāyā S I, 214
 - " al-Muḡtār G I, 65
 - " mulūk al-Andalus S I, 231
 - " al-mulūk wanuḡḡat al-malik wal-
mamālūk S I, 558
 - " " as-Salḡūḡiya S I, 553
 - " " B. 'Ubaid S I, 555
 - " al-munaḡḡimin S I, 229
 - " al-mustafāda fī ḡikr B. a. Ḡarāda S I, 568

-aḥbūr al-mustafāda min munādamat Sāh-
zāda S II, 784

" al-muḥaḥḥifin S I, 193

" b. al-Mu'tazz S I, 21

" an-naḥwīyin G I, 325, S I, 157,
559

" " al-Baḥrīyin S I, 942, 1175

" an-niū² G II, 106, S II, 126, 110

" an-Nūba S I, 410

" an-nuḥāt S I, 174

" 'O. b. 'Abdal'azīz S I, 274

" " Ḥaḥḥūn S I, 231

" B. Qāsi wat-Tuḡḡibīyin S I, 231

" al-qilā² S I, 215

" al-qiyān S I, 226

" al-Qor'āniya wal-āfār ar-raḥmāniya
S II, 506

" al-quḍāt al-Miḡriya G I, 149

" " al-Qurṭubīya G I, 150

" " al-ju'arā² S I, 226

" " wala²riḥikim S I, 225

" ar-Rāḡi wal-Muttaḡi S I, 219

" ar-rutul wal-mulūk G I, 142, S I,
217

" Sibawaihi 'l-Miḡri G I, 149, S I, 230

" as-siyar at-tāliya ilḥ S I, 583

" aš-ju'arā² G I, 514, S I, 122, 225,
880

" " al-Andalus S I, 475

" " al-muḥaḍramīn S I, 64

" " al-muḥḍaḥḥin S I, 219

" al-juḡ²an S I, 553

" Šiffin S I, 214

" at-tauwāḥin S I, 770

" at-tiwāl G I, 123, S I, 187

" 'ummāl Miḡr G II, 692

" 'uḡalā² al-maḡānin G I, 154, S I, 250

" al-wāḥḍin ilḥ S I, 214

" al-Yazīdiyyin S I, 170

" az-Zaḡḡūḡi S I, 942, 1170

" az-Zaidīya G II, 699, S I, 587

" az-zamān G I, 144, S I, 220

" " wa'agā²ib al-bulḍān S I,
221

aḥḡ at-tā²r 'alā yad as-sāda al-aḡyār S I, 102

āḡir B. Sarrāḡ ilḥ S III, 396

" az-zamān S I, 248

-aḡlāḡ G I, 152, 198, 289, 456, 138, S I, 376

" i Ḡalālī S II, 307, 155

" 'inda 'l-Ḡazzālī S III, 302

" ḡamalāt al-Qor'ān G I, 165

" al-iḡwān ilḥ S I, 812

" 'iḡām al-'ulamā² S II, 830

" i Manḡūri S II, 593

" wamaḡāḡid S III, 390

" al-Maḡbūlī G II, 338, S II, 466

" al-mulūk G I, 183

" al-muḡaḡḡar S I, 372

" an-naḡi S I, 198

" i Nāḡiri G I, 510, S I, 928, 10

" al-iuḡḡar S I, 245, 67

" al-'ulamā² S I, 274

" al-umam S I, 408

" wal-wāḡibāt fi 'l-tarbiya al-aḡlāḡiya
wal-iḡtimāiya S III, 435

aḡlaḡ al-ḡālīḡa G I, 379, S I, 652

aḡlāt S I, 368, 886

" li Buḡrāt S I, 370

Aḡnatūn fir'aun Miḡr S III, 115

aḡḡar al-muḡḡaḡarāt S II, 448

" " 'alā ruḡ² al-muḡan-
ḡarāt S II, 487

" šrat zaiyid al-baḡar S N I, 198

-aḡḡar wal-marātīb waḡ-ḡinā²āt S I, 245, 84

-aḡyār waharakāt al-abrūr G II, 446

'A'ida S III, 266

-aik fi 'ilm an-naik S II, 192, 200

'ailam az-zāḡir fi aḡwāl al-awā²il wal-
awāḡir G II, 300, S II, 411

aimān al-'Arab S I, 202, s. 944

-ain G I, 100, S I, 159, 367

" al-adab was-siyāsa wazain al-ḡasab war-
riyāsa S II, 54, 379

" al-aḡar S II, 77

" al-fāḡhira fi aḡwāl ad-dunyā wal-āḡhira
S II, 1008

" min ḡumlat iḡnain wafatāḡina kitāban
fi 'l-mawāzin S I, 429, 64

" al-ḡazal S I, 320

" al-ḡayāḡ S II, 21, 171, 597, 24

- ‘ain ḥayāt al-ḥayawān G II, 138
 „ al-ḥayāt fi ‘ilm istinbāṭ al-miyāh G II, 371, S II, 499
 „ „ „ fi ‘t-tafsīr S I, 787
 „ al-ḥikma S II, 307, 48
 „ al-ḥummayūt S II, 592
 „ al-‘ilm wazain al-ḥilm S. II, 258
 „ „ „ „ fi ‘t-tauḥīd ilḥ S I, 749, 117
 „ al-iḥārāt fi ‘l-ḥurūf S II, 926
 „ al-iḥāba fi ‘stidrāk ‘A’iḥa ‘ala’-ṣ-ṣaḥāba S II, 189, 100, 111
 „ al-ma‘ānī fi tafsīr as-sab‘ al-ma‘ānī G I, 408, S I, 724
 „ al-ma‘rūf fi daḡal al-‘ain S I, 416
 „ al-muṣṭī liḥairāt al-mustafī S II, 952
 „ an-naḥḥ fi muḥtaṣar Ṭard as-sab‘ S II, 198, 117
 „ an-naḡar G I, 468
 „ al-qawā‘id fi ‘l-manṭiq wal-ḥikma G I, 467, S I, 848
 „ aṭ-ṭan‘a wa‘aun aṭ-ṭin‘a S I, 902
 „ al-uṣūl S II, 826
 „ al-warda S I, 214
 „ al-yagīn S II, 580, 121
 „ „ fi uṣūl ad-dīn S II, 584, 117
 aina ‘l-insān S III, 195, 327
 -ā’in S I, 235, 13
 ā’ine’i Šāḥi S II 584
 -airiyāt S I 123
 -aiyām S III, 290
 „ al-‘Arab G I, 104, S I, 162
 „ al-buḥrān S N I, 369
 „ ḡanūb al-Ḥediwi al-mu‘aṣṣam fi Dār as-Sa‘āda S III, 85
 „ wal-layālī G I 116, 204, S I 366, 932, 83
 -Aiyūbiyāt S III, 447
 aiyuḥa ‘l-aḡ S I, 750, 122
 „ ‘l-walad G I, 423, S I, 750, 122
 ākām al-‘iqyān G II, 151, 140
 „ al-marḡūn G II, 75
 „ „ „ fi aḡkām al-ḡānn G II, 82
 „ al-marḡūn fi ḡikr al-madā’in al-maḥūra bikull makān S I, 405

- ākām an-naḡā’is fi adā’ al-aḡḡār bilisūn Fāris S II, 857
 -akjā’ G I, 186
 -akmal wal-aḡwal fi ‘t-tafsīr G I, 428, S I, 762
 „ fi ‘l-furū’ S I, 639
 „ aṭ-ṭin‘a S II, 626
 -akwār wal-adwār S II, 324
 -akya’ wal-muḡtarrin S I, 356
 -āla ḡāt al-kursī G II, 359
 „ fi ma‘rifat al-waḡf wal-imāla S II, 205
 „ al-lāmila S I, 390
 ālā’ ar-raḡmān fi tafsīr al-Qor’ān S N II, 807
 ‘Alā’iya G II, 211
 ‘ālam S I, 339
 fi ‘ālam al-adab S III, 467
 ‘ālam al-ḡadīd au al-aḡḡā’ib wal-ḡarā’ib al-Amīrkiya S III, 226
 „ al-islāmī wal-‘Arab qabl al-islām S III, 424
 fi ‘ālam ar-ru’yā S III, 466
 ‘ālam as-sudūd wal-guyūd S III, 140, 155
 fi ‘ālam at-tamūl S III, 264
 ‘alam S III, 333
 „ al-a’lā G I, 213
 „ ad-dīn G II, 713
 „ al-hudā S I, 910, II, 978
 „ „ fi uṣūl ad-dīn S II, 995, 155
 „ al-ḡaffāq ilā ‘ilm al-istiḡāq G II, 504, S II, 860
 „ al-malāḡa fi ‘ilm al-filāḡa G II, 284, 348, 100, S II, 393
 „ al-lāmīh fi lḡār (tafḡīl) al-ḡaḡq ‘ala ‘l-ābā’ wal-maṣūyih S II, 562
 „ al-manīūr fi iḡbāt al-luḡūr S II, 103
 „ al-muṣad G II, 400
 -a’lām al-‘āliya fi manāḡib ṣaiḡ al-islām b. Tuīmīya S II, 120
 „ al-‘Irāḡ S II, 784, III, 495
 „ al-kalām S I, 473
 „ al-malāḡa S II, 476, 135
 „ al-Muḡtaṣaf S III, 215
 „ an-nubūwa G I, 386, S I, 187, 323, 668

- a'lām qāmūs tarāḡim* S III, 235
-ʿalāmāt al-Madanīya S III, 493
-ʿalag al-ʾamsī at-ṭānī SN II, 269
-a'lāq al-ḥaṣira (ḥaṣira) fī dīkr umarāʾ
al-Ṣa'm wal-Ḡazira G I, 482, S I 883
 " *an-naṣīva* G I, 227, S I, 406
alasta hudā S III, 47
-ālāt al-ʿaḡība ar-raḡadiya S I, 902
 " *al-aḡlāl* S I, 386
 " *al-ḡihād waʿadawāt aṣ-ṣāfinūt al-ḡiyād*
S I, 530
 " *as-sāʾat allafī tusammā ruḥūmūt*
S I, 385, 29
-ʿAlawīyā S III, 82
-albāb al-baḥīya fī 'l-tarūkīb as-sulṭāniya
G I, 512, S I, 932, 35
alf ḡariya waḡariya G I, 352
 " *ḡulām waḡulām* G I, 286 (352), S I, 501, 18
 " *kalīna min kalām amīr al-mu'minin*
'A. b. a. Ṭalīb SN I, 75
 " *laila walaila* G II, 58, S I, 572, II, 59
 " *mas'ala fī 'r-radd 'ala 'l-Mūnawīya*
S I, 337
-alfain S II, 204
 " *al-fāriq bain aṣ-ṣidq wal-main* S II,
208
 " *fī waḡf sūdūt al-kaunain* SN II, 210
-alfāz G I, 117, S I, 180, II, 921
 " *al-Aṣṭāṣūniya* G I, 211, S I, 376
 " *al-aḡbāḥ wan-naḡd'ir* S I, 195
 " *wal-ḡurūf* S I, 376
 " *al-kitābiya* G I, 127
 " *al-kufr* G II, 80, 395, S II, 88
 " *lil-kuttāb* G I, 112, S I, 174
 " *al-muḡraba bil-aḡāb al-mu'raba*
S I, 186
 " *al-muḡtalifa fī 'l-alfāz al-mu'talifa*
G I, 300, S I, 526
 " *al-mutarādifa ilḡ* S I, 175
 " *al-ḡumūl wal-ʿumūm* S I, 502
 " *aṣ-ḡariṣa fī riḡlat al-ʿArab ilḡ*
S II, 64
-alfiya G I, 298, S I, 522
 " *t ad-durar fī 'ilm al-aṭar* S II,
188, 109^b
-alfiya fī farḡ aṣ-ṣalāt al-yaumīya S II,
132
 " *t al-funūn fī 'ūrīna fannan* S II,
829
 " *fī ḡarīb al-Qorʾān* S II, 70
 " *t al-ʿIrāql* G I, 359, S I, 612
 " *t al-maʿānī wal-bayān fī 'l-badīʿ*
S II, 397
 " *fī muḡtalaḡ al-ḡadīt* S II, 188, 109^b
 " *'n-naḡw* G I, 298, S II, 920
 " *t as-sanad* S II, 399
 " *t as-siyar* S II, 417
 " *t at-talīb* S II, 182, 109^a
 " *fī 'l-taḡawwuf* G II, 349
 " *at-ṭaiyiba* S II, 274
 " *fī uṣūl al-ḡadīt* G II, 66
 " " *aṭ-ṭibb* S I, 823, 81
 " *al-Wardīya* G II, 141, S II,
175
-alḡāz G II, 24
 " *al-ʿAlāʾiya fī alfāz al-Qorʾān* S II,
452
 " *an-naḡwīya* G II, 27, S II, 918
alḡān al-ālām S III, 165
 " *al-asā* S III, 178
 " *aḡ-ḡāʾa* S III, 165
 " *as-sawāḡi min an-naḡdī war-raḡiʿ* G
II, 32, S II, 28
-alḡāz fī wahm al-alfāz S I, 488
 " " *al-ḡāz* S II, 496
ʿAlī Bek S III, 43
ʿalī al-ḡuḡḡa G II, 378
-alif S I, 798, 90^a
 " *wahwa k. al-aḡadiya* G I, 446, S I,
797, 74
 " *bāʾ* G I, 310, S I, 543
 " *wal-tām* S I, 168
 " *aṣ-ṣuḡrā* S I, 370
-ālīha S III, 114
 " *t al-Yūnān* S III, 285
-ʿālim wal-ḡāḡil S I, 245, 52
 " *wal-mutaʿallim* S I, 274, 287, 757,
II, 1015, N I, 375
-ʿaliya fī aḡwibat al-masāʾil al-ʿAlawīya
S II, 586

- allati 'staqarra 'alaiha 'l-ḥāl fāniyan S II, 427-40
 - alqāb S II, 76-90
 " al-ḥadīf S II, 694
 - alḥāf al-ḥafiya G I, 318, S I, 551
 - alwāḥ S N I, 844
 " al-baṣṭ S II, 299
 - " al-ṣmūdīya G I, 438, S I, 782
 alwiyat an-naṣr fī ḥiṣṣiṣ bil-qaṣr S II, 194-263c
 - amad 'ala 'l-abad S I, 864
 amal al-āmil G II, 412, S II, 578
 - " al-aqqā G I, 175, S I, 296
 " " fī ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā S I, 733
 - " al-qawīm G II, 358
 'amal al-āla al-amma S I, 390
 - " bil-āla al-falakiya al-mar'ufa biḡūt al-ḥalaq S I, 868
 " āla tursam biha 'l-kawūkib 'alā saṭḥ mustawī S N II, 484
 " al-aṭṭurūb G I, 472, 487, II, 255, 357, S I, 391, 394, 959
 - " bil-aṭṭurūb al-kurī G I, 204, S I, 365, 955
 - " biḡaqqi' iḥtiṣf al-āfāq al-mar'iya G II, 127
 - " biḡūt al-ḥalaq li Baṭlūmiyūs S I, 393
 " aḡ-ḡif' al-murabbā' G I, 223
 " al-Fāsi S II, 694
 - " bil-ḡaib al-ḡā'ib G II, 255
 " al-ḡam' wat-tadwīn ilḥ S II, 525
 " al-ilm S I, 749-25-14
 - " bil-kura qāt al-kurī G I, 204
 - " " al-falakiya G I, 204, S I, 398, 955 zu 365
 " " " fī 'n-nuḡūm S I, 365
 " man ṭabba liman ḥabba G II, 263, S II, 373
 " al-muḡaṭṭarūt S N II, 484
 " al-muṭṭḥḥaḡ G II, 128
 " muṭṭalṭ ḥādī az-zawāwā S I, 388
 " al-muṭṭlaq wal-ammūṭiyūt al-amma S II, 696

- 'amal birub' ad-dā'ira G II, 129, 169
 - " " al-maḡṭṭ' G II, 128
 " ar-rub' al-muḡaiyab G II, 128, 169, S N II, 484
 - " birub' al-muḡaṭṭarūt G II, 126, 358
 " ar-rumḥ 'ala 'l-arḡ wal-furas S I, 905
 " ṣakl muḡassam qī arba' 'aṣrat qā'ida S I, 385-28
 " ṣaḥīfa ḡamī'a taḡūm biḥā ḡamī' al-kawūkib az-ṣab'a S I, 889
 - " biṭ-ṣaḥīfa az-ṣāḡiya G I, 472, S I, 862
 - " biṣundūq al-yawūqit G II, 128
 " aṭ-ṭilasm S N II, 364
 " al-yaum wal-laila G I, 165, II, 150, 113, S I, 274, 686, II, 186, 113
 āmāl al-muḥibbīn au min al-kūḥ ila 'l-qaṣr S II, 231
 ā'māl al-ā'lām G II, 262, S II, 372
 - " al-handasiya G I, 224
 " al-usbū' S I, 912, 14
 " al-yaum wal-laila wal-usbū' wal-ṣukūr was-sana S II, 795
 ā'mālī fī 'l-mu'tamar S III, 48
 - amālī G I, 110, 112, 118, 132, 305, 519, II, 67
 " 'Abdalḡabbār S I, 344
 " fī 'l-aḡādīt S I, 322
 " A. b. 'Isā b. Zaid b. 'A. S I, 314
 " 'l-Aḡṣa' al-aḡṣar S I, 189
 " 'A. 'Abdarrūziq S III, 329
 " al-Āmidī S I, 172
 " b. al-A'rūḥ S I, 180
 " 'Asākīr S I, 567
 " Bīrūn S I, 601
 " al-Ḥāḡib S I, 537
 - al-Ḥalabiya S N II, 75
 " b. al-Ḥaṣīn S N II, 908
 " Sani'un S I, 360
 " al-Ṣaḡarī S I, 493
 " fī 'l-ḥadīt S I, 707
 " b. Ḥaḡar al-Asḡalānī S II, 75-97
 " al-Ḥūtīmī S I, 193

- amāli al-ʿIrāqī* S II, 71
 " *al-Iḥbākūnī* S I, 226
 " *al-Kaisānīyāt* S I, 291
 " *al-Marzūqī* S I, 502
 " *al-Qālī* S I, 202
 " *as-Sulamī* S I, 767
 " *al-Ṣaiḥūniya* G II, 388
 " *al-Ṣārīḥa limufradāt al-Fātīḥa* G I, 393, S I, 678
 " *Ṣanʿā* S N I, 318
 " *Taʿlab* S I, 182
 " *az-Zaḡḡāḡī* S I, 171
ʿamaliyāt al-Fāriya G II, 460, S II, 694
amam fʿlitiyāt az-zulam S N I, 673
 " *liʿiqāz al-kimam* G II, 386, S II, 520
amān min aḥṭār al-asfār wal-asmān G I, 204, 498, S I, 912
 " *al-halʿa* S II, 9
 " *al-Lubnānī* S III, 389
ʿamān fi ʿAmmān S III, 236
amānī ʿl-halil fi ʿarūḍ al-Ḥalil S II, 805
 " *wal-minna fi ḥadīṭ Qabūl wa Ward ʿanna* S II, 725
min al-aʿmūq S III, 239
aʿmūr al-aʿyān S I, 916,¹⁰⁰
amūrūt al-iqbāl waḍ-ḍaula S I, 421
amūṭil wal-aʿyān S I, 556
amūd wal-arḥāl S II, 573
ʿamūd an-nasāb fi an-nasāb al-ʿArab S II, 873
Amīn wal-Maʿmūn S III, 190
 " *ar-Raiḥānī fī l-ʿIrāq* S III, 414
 " " *nāṭir falsafat al-ḡarb fī bilād al-ḥarq* S III, 414
amīr S III, 276
 " *ʿAmīr al-Kinānī* S III, 383
 " *Lubnān* S III, 215
 " *Mahmūd naḡal Ṣāḥ al-ʿAḡam* S III, 228
 " *Salīm* S III, 276
min amīr ilā rulfān S III, 326
amīrat al-Andalus S III, 47
Amīrkā fī naẓm ḥarqī S III, 440
amkina wal-ḡibāl G I, 292, S I, 511
ʿamm Mitwalli waḡiḡaṣ uḥrā S III, 219
Emperūriya G I, 322
amir biʿadā al-farāʿiq ilḥ S II, 923
 " *ad-dāris* G II, 333
 " *bil-ittibāʿ ilḥ* G II, 709, S II, 188,^{100a}
 " *bil-maʿrūf wan-nahy ʿan il-munkar* S I, 947,²⁴⁸
 " *bil-muḥāfaẓa* G II, 98
 " *al-muḥkam al-marbūṭ* G I, 440, S I, 796,³⁴⁰
 " *al-wuḡūd* S I, 818,²⁹
amrūḍ al-ʿarīḍa G I, 483
 " *al-ḥaladiya* S I, 886
ʿAmrānī S III, 416
amṣār waʿaḡṣib al-ḥuldān S I, 246,⁹⁰
amḥāl G I, 65, 67, 107, 116/7, 145, S I, 127, 166, 179, 246,⁸⁵ 347, 720
 " *ʿArabiya* S II, 760
 " *Buzurḡmihr* S I, 238
 " *al-ḥadīṭ* S I, 274
 " *wal-ḥikam* G I, 386, S I, 659
 " *al-ḥamsa waḡamūnin* S I, 392
 " *min al-kitāb waṣ-sunna* S I, 356/7
 " *al-mutakallimīn min ʿawānim al-Miṣriyin* S II, 727
 " *al-muwallada* S I, 426
 " *as-sūʿira ʿan buyūt al-ḥr* S I, 945,²²²
 " " *min ḥr al-Mutanabbī* G I, 88, S I, 129
 " *ṣaiyidnā ʿAlī* S I, 75
amṭila S II, 657,²³
 " *al-muḥtalifa* G II, 438
 " *al-ḥarṭiya ilḥ* S II, 952
amwāl G I, 104, S I, 167, 617, 942,¹⁰⁷
anāniya S III, 279
anāṭūd aṣ-ṣibā S III, 125
Anatole France fī mabṭāʿilīḥ S III, 396
ʿanāṣir al-adab S I, 246,⁸⁸
ʿanūwin al-uṣūl S II, 839
andā S III, 123
 " *fī ḥaḡṣiq aṣ-ṣifāt wal-asmā* S I, 633
 " *nugabāʿ al-abnā* S I, 595

- anbā' fī ta'riḥ al-ḥulafā' S I, 586
 " az-zaman fī aḥbār al-Yaman G II, 403, S II, 551
 -anbār S II, 1037
 -anbās S I, 162
 'andalīb al-manḡara S II, 1016.³⁴
 Andromache S III, 266
 anfa' al-wasā'il ilā badī' ar-rasā'il S II, 394
 " " taḥrīr al-masā'il G II, 79, S II, 87
 anfas al-a'lāq fī fatḥ al-istiqlāq ilḥ S II, 706
 " " makārim al-aḥlāq S II, 85
 anfas al-ḥawāḥiṣ S I, 794.¹²⁵ II, 618
 " muḥtariqa S III, 132
 " al-Qudsiya G II, 386, S II, 523
 " al-'ulwiya S I, 801.¹⁰³
 -anḡāb fī ḡikr al-ḥilāfa G II, 20
 anḡaḥ al-masā'il fī 'l-ḡam' baina ḡifatai as-sānu' wal-wā'i S II, 815
 " al-wasā'il S I, 269
 anḡām i āfirānīl S I, 928.²²⁰
 anḡaḡ aṭ-ṭarā'iq G II, 53
 anḡār al-ḡinān G II, 328, S II, 455
 " as-salsabīl G II, 389, S II, 529
 anin al-arz S III, 370
 " waranin S III, 101
 anīs al-afrāḥ fī larḥ Talḥīz al-miḡbāḥ S II, 5
 " al-'arifin fī 'l-mawā'iz wan-naḡā'iz S N II, 581
 " al-ḡalīs G II, 475, S II, 198.³²⁷ 638, III, 258, N I, 919
 " wanadīm ar-ra'īs S I, 599
 " fī 'l-taḡnīs S I, 495
 " fī ḡurar at-taḡnīs S I, 495
 " al-muḡtahidīn fī uḡūl al-ḡiqḥ S II, 824
 " al-munḡaṭṭīn S II, 909
 " ilā 'ibādat rabb al-'ālamīn S II, 1007
 " al-mustauḡḡīn S II, 579
 " al-muttaḡīn S II, 966
 " al-muṭrib biraḡdat al-ḡirḡās ilḥ G II, 240, S II, 339

- anīs al-muṭrib fiman laḡiyahū mu'allifuk G II, 458, S II, 339
 " an-nafs fī 'l-mawā'iz wal-aḡlāq S II, 803
 " aṭ-ṭalībīn S II, 282
 " al-waḡda waḡalīs al-ḡalwa S II, 910
 " " fī 'l-muḡḡarāt S II, 1003.⁷²
 " fī taḡmīs al-Burda S N I, 470
 " az-zā'irīn S II, 838
 -anmūṭ aṭ-ṭalāt G I, 456.⁴³
 anna 'l-farrūḡ aḡarr min al-farḡ G I, 483, S I, 885
 " ḡaid al-mar'a lā yaḡṭa'u 'l-tatābu' S II, 649.¹⁰¹
 " 'l-ḡimya al-muṭriṭa ilḥ S I, 420
 " 'l-ḡaṭṭain idā ḡaroḡā ilḥ G I, 218, S I, 385
 " 'ilm allāḡ muḡiṭ binafriḡi amlā G II, 345
 " iḡbāt aṭ-ṭānī' G II, 218
 " 'l-ma'āniya taḡassīam G II, 149.⁷⁹
 " līl-mūḡī mabda'an zamanīyan G I, 456.⁴⁶
 " 'n-naḡr yatanḡḡas biṭaḡaiyur auṭāṭīḡ S II, 648
 " fī 'z-zamān al-mutanāḡī ḡaraka ḡair mutanāḡiya S I, 399
 'Anḡā' maḡrib G I, 443, S I, 794.¹⁴
 -ansāb G I, 330, S I, 565, II, 69, 177, 894
 " āl a. Ṭalīb S N I, 560
 " al-'Arab S II, 929
 " al-ḡudamā' S III, 189
 " al-āirāṭ G I, 142, S I, 216
 " al-muttaṭṭīqa fī 'l-ḡaṭṭ ilḥ G I, 355, S I, 603
 " al-Qorāliyyīn S II, 26
 " al-wāṭiya wal-yāḡūta aṭ-ṭāṭiya S II, 421
 'Antara S III, 47
 antumu 'l-ḡurā' S III, 414
 -anwā' G I, 122, 431, II, 710, S I, 187
 -anwā' S I, 219
 " al-munāṭṭāt S II, 446
 -anwār G I, 446.¹⁰⁰

- anwār al-afkār fī samā' al-afār S II, 723
 - " al-'Alawiya fī aḥwāl amīr al-
 mu'minīn ilḥ S III, 495
 - " " wal-asrūr al-Murtaḍa-
 wiya S II, 806
 - " " fī ʿarḥ ar-r. al-alfiya
 S N II, 210
 - " lī'a 'māl al-barara G II, 199, S II, 271
 - " al-'asḡad 'alā ḡauhar 'uḡad S II, 517
 - " al-'asmā'iya ilḥ S N II, 653
 - " al-'alīḡin G II, 720, S II, 323
 - " al-'āḡār G I, 370
 - " fī āyāt an-nabī al-muḥtār S II, 351
 - " al-badī ilḥ S II, 628
 - " al-Badrīya fī radd ʿubakūt nawāḡib
 al-Qadariya S II, 210
 - " al-bāhira fī 'ntiḡār al-'itra aṭ-ḡā-
 hira S N I, 912
 - " al-baḡiya ʿarḥ al-Hulūḡa S N II, 596
 - " " fī tārīf maḡmūt fuḡaḡā'
 al-bariya S I, 502
 - " " tawwāriḡ al-ḡuḡaḡ al-
 ilāḡiya S II, 840
 - " al-bawwāriḡ fī tartīb ʿarḥ al-Maḡāriḡ
 S I, 614
 - " al-burūḡ ilḥ G I, 385, S I 665
 - " ad-durar fī iḡḡāḡ al-ḡaḡar G II 139,
 S II, 172
 - " fī ḡikr bani 'l-Muḡtār S I, 622
 - " al-faḡriya S II, 408
 - " al-fā'iḡa fī ʿarḥ al-Fātiḡa S II, 111
 - " al-faḡāḡa S II, 794
 - " al-faḡāḡa wa'asrūr al-baḡāḡa S N
 I, 705
 - " al-fuyūḡūt fī 'mtiyāz ahl al-bāḡin
 min al-Bāḡiniya S II 620
 - " waḡalā' al-aḡmār ilḥ S II, 244
 - " al-ḡalālīya G I, 509, S I, 927, 4
 - " al-ḡaliya fī aḡwibat al-maḡā'il al-
 ḡabālīya S II, 586
 - " " binuḡtaḡar al-aḡbāt al-ḡa-
 labīya S II, 430
 - " al-ḡarawīya S N II, 132
 - " al-ḡidāya waḡirāḡ al-umma S II,
 834

- anwār al-ḡudā fī 'r-radd 'ala 'l-māḡḡiyyin
 S II, 804
 - " al-ḡalak S II, 263
 - " al-ḡaḡḡiḡ ar-rabbāniya fī 't-taḡfīr
 G II, 111, S II, 137
 - " al-ḡawāḡi S I, 826, 82mm
 - " al-ḡikam S N II, 584
 - " al-ḡuḡaḡ G II, 397
 - " al-Ḥusainīya waḡ-ḡā'ir al-islāmiya
 S II, 806
 - " al-ilāḡiya fī 't-ḡurma aḡ-ḡar'iya S
 N II, 210
 - " " fī ʿarḥ al-Muḡaḡḡima az-
 Sanūsiya S II, 476, 143, N II, 355
 - " fī 'ilm al-asrūr ilḥ S N II, 998, 21
 - " " al-taḡḡid S II, 141
 - " al-ḡā'iḡa fī asrūr al-Fātiḡa S II,
 149, 986, 36
 - " al-iāmi'at ʿarḥ Dalā'il al-ḡairāt S
 II, 360
 - " ḡimā yuḡtaḡ'ala (yumnah) ḡāḡib (ahl)
 al-ḡalwa ilḥ G I, 443, S I, 795, 21
 - " fī maḡāsin al-aḡār S I, 251
 - " al-malak 'alā ʿarḥ al-Manūr liḡn
 Malak S II, 496
 - " al-malakūt S I, 320
 - " " fī ʿarḥ al-Yāḡūt S II,
 208
 - " al-maḡāriḡ S I, 614
 - " waḡiḡtāḡ at-turūr ilḥ S I, 616
 - " al-miḡbāḡ S II, 438
 - " al-muḡḡi'a S I, 468, N S I, 699,
 II, 242
 - " " al-ḡāmi'a (ʿl-ḡam') baḡin
 aḡ-ḡar'a waḡ-ḡaḡiḡa S I,
 627, II, 351
 - " " fī 'l-ḡikma aḡ-ḡar'iya
 S II, 806
 - " " muḡtaḡar al-aḡḡar an-
 Nawawīya S I, 685
 - " al-Muḡammadīya min al-mawāḡib
 al-laduniya S II, 79, 764, 23
 - " al-munbalīḡa S I, 474
 - " al-munḡaḡā min kalām an-nabī al-
 muḡtār S II, 246

- anwār al-musbila G II, 391
 " al-mulāḥiḥ S I, 211
 " al-muḥriqa bil-fatāwi 'l-muḥaqqiqa S II, 555
 " al-mutarākima S II, 810
 " fī nasab an-nabl al-muḥtār S II, 366
 " an-naḥḥa lil-iḥwān ilḥ S II, 945
 " an-No'māniya ilḥ S II, 586
 " al-qamariya ilḥ NS II, 408
 " al-Qudsiya S II, 837, 995⁵⁸
 " " wal-asrār al-insiya SN II, 361
 " " fī bayān ādāb al-'ubūdiya G II, 337, S II, 465¹³
 " " fī 'l-kalām 'ala 't-ṭabaqāt al-Sarnūbiya S II, 468
 " " fī muqaddimat al-ṭariqa as-Sanūsiya S II, 884
 " " fī tanāḥ ṭuruq al-qaum al-'aliya S I, 804, II, 1009²³
 " al-qulūb liṭalab ri'yat al-maḥbūb SN II, 325
 " ar-rabi' fī anwā' al-badī' G II, 421, SN II, 511
 " ar-Riḍawiya S I, 712
 " as-sa'ada G II, 114, S II, 140
 " as-sa'ādūt S II, 831
 " as-saniya fī aḡwibat al-a'ila al-Yamaniya S II, 223/4
 " " fī 'l-alfāz as-sunniya G II, 265, S II, 377
 " " min Ḥusn al-muḥāḍara G II, 157, S II, 196²⁷⁹
 " " al-māhiya liqulūm al-munkirin 'ala 'l-ḥadra al-Mahdiyya S II, 896
 " " ṭarḥ ad-Durar al-bahiya S II, 812, 814
 " " " al-Waḥifa as-Zar-rūḡiya S II, 361
 " as-sarā'ir wasarā'ir al-anwār S I, 802
 " as-sarā'ir wasirr al-anwār S II, 899

- anwār as-sāṭi'a S II, 292
 " " fī aḥkām al-ḡumla al-ḡami'a S N II, 89
 " " 'l-'ulūm al-arḥa'a S II, 793
 " as-sāṭi'āt G II, 371
 " as-sulūk G II, 346, S II, 473¹¹⁰
 " ṭarḥ Manār al-anwār S II, 264
 " fī tafsīr al-Qor'ān S I, 943 zu 183
 " at-taḥqīq fī 'l-muntaḥab min kalimāt Ḥwāḡa al-Herewi S N II, 775
 " at-tanīl wa'asrār at-ta'wil G I, 417, S I, 738
 " at-ta'rif S II, 338
 " at-taufīq al-ḡalīl fī aḥbār Miṣr watawīq B. Ismā'il G II, 481, S II, 731
 " at-tauḥīd fī iḥbāt at-tauḥīd S II, 833
 " at-ṭal'a fī maḡāhib al-qurrā' as-sab'a S II, 452
 " ulī 'l-alḥāb fī 'ḥtiqār al-Istifāb S I, 628
 " 'ulūm al-aḡrām S II, 397
 " 'ulūw " G I, 479, S I, 880
 " al-'unḡuriya al-mustaḥraḡa min az-zāiraḡa as-Sab'iya S II, 172
 " al-'uḡl liwaṣiyy ar-rasūl G I, 43, S I, 74
 " al-wāḡiḡa fī 's-salām wal-muṣāfaḡa G II, 318
 " " " tafsīr al-Fātiḡa G I, 452
 " al-yaḡīn fī imūmat amīr al-mu'minin ilḥ S I, 703
 Apollo maḡalla adabiya S III, 124
 'aqā'id G I, 378, 426/7, II, 200, 417
 " al-'Aḡudiya G II, 209, S II, 291
 " Faḡr al-muḡaqqiqin S II, 209
 " al-firḡa an-nāḡiya ilḥ G II, 231, S II, 322
 " i Ḡalāṭi S II, 298, 301³¹
 " al-maīriḡiya G II, 480
 " an-Nasafī S I, 758, II, 408

- ‘aqā’id *Saif al-ḥaqq* S II, 945
 „ *sanīya* S II, 994-53
 „ *aṭ-Ṣūbūnī* S I, 643, II, 991-15
 ‘aqā’iq *al-ḥaqqā’iq* S II, 360
 - „ *fi iṣārāt ad-daqqā’iq ilḥ* S I, 604
aqālim al-buldān wataqawimhā S N II, 44
 - „ *as-sab’a ilḥ* G I, 497, 704, S I, 909
 „ *at-ta’ālīm fi ‘l-funūn as-sab’a* G I, 508, S I, 612
aqall al-wāḡibāt fi ḥaḡḡ al-tamattu’ S II, 794
 ‘aqārīb S I, 305
aqūwll al-Ṣūfī’i S I, 304
 „ *at-tiqūt fi ta’wīl al-asrār waq-ṣifāt ilḥ* S II, 497
 ‘aqd ‘igyān *al-ḥikam ilḥ* S II, 233
 - „ *al-muṭṭan wal-‘iqd al-muṭṭan* S I, 784
aqdār S II, 232
aqdas al-anfus S I, 672
aqḡiya S I, 737
 ‘āqība *fi ‘l-baḡḡ* G I, 371
 - ‘aqīd *fi ta’rīḡ Ṣa’id* S I, 229
 ‘aqīda G I, 178, 357, 370, 388, 401, 421, 438, II, 81, 142, 333
 „ *t ‘Al. b. a. Dū’ūd* S I, 267
 „ *t ‘Abdalmu’ī* S II, 562
 „ *t al-‘Adawī* S I, 764
 „ *t ahl al-islām wal-imān* S II, 543-155
 „ *t „ as-sunna* S II, 739
 „ *t „ „ wal-ḡamā’a* G I, 174, S I, 294
 „ *t „ at-tauḡid* G II, 450, S II, 352
 „ *t „ „ al-muḡriḡa min ṡulu-mūt at-taqlīd* S II, 336
 „ *t „ „ aṭ-ṡuḡrā* S II, 353
 „ *t al-akūbir al-muḡtabara min aḡzāb waḡalawūt* S II, 284
 „ *t b. ‘Arabi* S I, 801-176
 „ *t al-‘awūm* S II, 990-14
 „ *baḡīya sanīya li’ahl as-sunna al-Muḡammadīya* S II, 738
 „ *t b. Balabūn* S II, 448
 - „ *al-Burḡānīya* S I, 768
 - „ *ad-Darwīḡiya ilḥ* S II, 916
 - „ *al-farīda ilḥ* S II, 995-50

- ‘aqīdat *al-Ḡalāl al-Yamanī* S II 560
 „ *t b. Ḡamī’a* S II, 357
 „ *t al-Ḡammā’lī* S I, 607
 „ *t b. al-Ḡauzī* S I, 918-35b
 „ *al-Ḡūrādī* S II, 992-127
 „ *al-ḡaib linasy al-jakk war-raib* G II, 331, S II, 460
 „ *al-Ḡazzālī* S I, 746-3
 - „ *al-Ḥaṣīza* S II, 355
 - „ *al-Ḥaṣīḡiya* S II, 268
 „ *t b. al-Ḥaḡīb* S I, 539
 - „ *al-Ḥamawīya al-kubrā* G II, 104, S II, 121-27
 „ *t al-Ḥanbalī* S II, 994-44
 - „ *al-ḥasana* S II, 614
 „ *t al-ḡtiḡār* S I, 801-176
 „ *t al-imām* S I, 662
 „ *a. ‘Imrān* S II, 992
 - „ *al-islāmīya* S II, 309
 - „ *al-lṣḡānīya* G II, 104, S II, 121-25
 „ *t ‘Iyāḡ* S I, 632
 „ *t a. Madyan* S I, 784
 „ *al-muḡtadī’ fi ‘n-naḡw* S II, 854
 „ *t M. b. ‘Abdalwaḡḡāb* S II, 531
 - „ *al-murīda* S II, 993-42
 „ *t al-muwaḡḡidīn ilḥ* S I, 716
 - „ *an-naḡawīya* G I, 404
 - „ *an-Niḡāmīya ilḥ* S I, 673
 - „ *an-Nūnīya* S II, 106
 - „ *an-Nūriya ilḥ* S II, 698
 - „ *al-Qudṣīya* G I, 421, S I, 746-4
 - „ *as-sa’ida* G II, 114, S II, 41
 - „ *as-salafīya as-sanīya* G II, 330, S II, 448
 - „ *as-Silṡaḡīya* S N I, 672
 „ *t as-Sulamī* S I, 767
 „ *t as-Suyūṣī* S II, 190-100-1000
 „ *t al-Ṣaibānī* S I, 291
 „ *t al-Ṣarnūbī* S II, 468
 „ *t b. al-Ṣiḡna* S II, 177
 „ *t al-Ṣirāṡī* S I, 670
 - „ *aṭ-ṡaḡīra aṭ-ṡuḡrā* S II, 355
 - „ *aṭ-ṡaḡīḡa* S I, 359, II, 560
 „ *aṭ-ṡalb wal-fidā’* S III, 323
 - „ *at-Tadmuriya* G II, 104, S II, 121-28

- ‘aqida fi ‘l-tafrīd G II, 341
 - “ al-Wağlīyā G II, 250, S II, 351
 - “ al-Waṣīfiya S II, 121.²⁰
 “ al-Yāfī S II, 228
 “ Zakariyā’ al-Anṣūrī S II, 118.⁸²
 ‘aqīlat atrāb al-qaṣā’id ilh G I, 407, 410,
 S I, 726
 “ aq-dīmān S II, 552
 ‘aqīqa S II, 676
 ‘aql al-bāṭin S III, 214
 - “ waṣaḍluḥ S I, 248
 “ waḡaḥl wa’ilm at-tauḥīd wal-ḥuḡḡa
 S , 952 zu 319
 - “ wan-naql S II, 122.⁵⁵
 - “ war-rūḥ S II, 122.⁴⁶²
 aqraḥ al-maḡāzid šarḥ al-qawā’id S N II, 19
 “ al-maṣālik G II, 353, S II, 479
 “ al-mawārid S II, 769
 - “ min al-‘uḡāla S N I, 794
 -aqrābādīn G I, 232, 234, 488, S I, 417,
 II, 1028, N I, 891
 “ Baḡdādī S I, 888
 “ Madīnat as-Salām S I, 888
 “ M. Ṭāḥir S II, 1028.¹¹⁵
 “ al-Qalūnī S I, 893
 “ ḡ. Sallūm S N II, 666
 aqrāf aq-dahab G II, 399, S II, 544
 “ al-luḡain fi ḡikr šrat al-imām al-
 Mutawakkil S II, 547
 aqṣām fuḡūl aṣ-ḡinā’at ilh S I, 245.⁸²
 “ al-ḡikma G I, 510, S N I, 928
 “ at-talkīk waḡaḡiqatīḥ S N II, 581
 “ al-‘ulūm S I, 408
 “ “ al-ḡikmiya (‘aḡliya) G I,
 455, S I, 817.²⁴
 aqṣa ‘l-amal was-sūl ilh S I, 612
 “ “ wal-ḡauḡ G I, 359
 “ ‘l-ma’ānī G I, 296, S I, 519
 “ (amānī) G II, 100 S II,
 118.²⁰
 - “ ‘l-qarīb fi ‘ilm al-bayān S I, 499
 -aqṣāb al-fiqḡiya ilh S N II, 210
 -aqwāl al-arba’a S II, 623
 - “ “ fi radd al-ḡubuhāt al-ar-
 ba’a S II, 856

- aqwāl aq-dahabīya S I, 325
 - “ al-kāfiya wal-fuḡūl al-ḡāfiya G II,
 190, S II, 252
 - “ al-marḡiya bima’rifat uḡūl al-aḡādīt
 an-nabawīya S II, 422
 - “ “ fi taḡḡiq ḡukm al-iḡtidā’
 ilh S II, 647
 “ al-muḡarram fi ‘l-kalām ‘ala ‘l-bay-
 mala wal-ḡamdala S II, 936
 - “ al-qawīma G II, 142, S II, 177
 “ as-ṣaniya fimā yata’allaḡ bil-as’ila
 al-Qudḡiya S II, 648
 “ al-ṣaiḡ fi ‘l-ḡikma S I, 822.^{881t}
 “ al-‘ulamā’ fi ‘l-ism al-a’ḡam S N II,
 191
 - “ al-wāḡiḡa al-ḡaliya ilh S II, 733.⁶
 aqwām al-maṣālik fi ma’rifat aḡwāl al-
 mamālik S II, 887
 -ārā’ wadiyūnāt al-ḡā S I, 319
 “ ad-Dr. Šiblī Sumaiyil S III, 213
 “ al-muḡawarāt G I, 490
 -arab min ḡaiḡ al-adab S I, 440
 “ fi ‘ilm al-adab S II, 389
 -‘Arab wal-‘Aḡam S I, 245.²²
 - “ wal-mawālī S I, 245.²⁸
 - “ qabl al-islām S III, 189
 - “ au ir-radd ‘ala ‘l-Šu’ūbiya S I, 186
 “ wa’ulūmhā S I, 186
 Min ‘Arābi (‘Orābi) ilā Zaḡlūl S III, 226
 -‘Arabiya fi ‘s-Sūdān S III, 181
 -a’rāḡ at-ḡibḡiya ilh S N I, 890
 -araḡ al-miskī wat-ta’rīḡ al-Mekki S N II,
 509
 “ fi ‘ntiḡār al-faraḡ G I, 154, II,
 158.²⁰⁸, S I, 247, II, 197.²⁹⁸
 arāḡiz S I, 164
 “ al-‘Arab S I, 90, III, 82
 -arā’ik fi ḡukm al-maḡā’ik S II, 183.¹⁵¹
 ‘arā’is abkār al-ma’ānī S II, 414
 “ al-anḡār S II, 328
 “ al-aḡār waḡimār al-aḡbār S II, 10,
 947.¹⁸¹⁻⁷
 “ al-bayān fi ḡaḡḡiḡ al-Qor’ān G I,
 414, 442, S I, 735, II, 280
 “ al-ḡurar S N II, 461

- arbaʿūn *ḥadīṭan fī ḥaqq al-fuqarāʾ* S N I, 624
- " " *fī 'l-ḥatt 'ala 'l-ḡihād* S N II, 936
- " " " *'l-'ibādāt* S N II, 201
- " " " *imāmat al-a'imma aṭ-ṭāhira* S N II, 581
- " " " *'l-ma'arif* S N II, 581
- " " " *manāqib al-a'imma aṭ-ṭāhirin* S N II, 575
- " " " *manāqib M. G* II, 325
- " " *marwīyat a. Ḥanifa* S II, 952, 142
- " " *'an il-maṣāyih al-'ilrīn ilh* S I, 690
- " " *al-Muḥibbiya* S II, 940
- " " *li M. Pārsā* S II, 283
- " " *al-mutabāyinat al-isnād* S II, 222
- " " *nabawiya* S II, 932
- " " *fī qawā'id ad-dīn* S II, 746
- " " *lil-Qoṣairi* S I, 772
- " " *min riwāyat Mālik 'an Nāfi'* S II, 185, 65
- " " *riwāyat laiḥ al-islām b. Taimīya* S II, 120, 14
- " " *riwāyat b. Taimīya taḥrīḡ* Aminaddīn al-Wānī S II, 121, 115
- " " *min ḥadīṭ ṣaiyid al-mursalīn* S II, 764, 130
- " " *ḥadīṭan liṣ-Suyūfī* S II, 185, 69
- " " *ma'a 'l-ṣarḥ wal-bayān* S II, 838
- " " *li Ṣadr al-ṣarī'a aṭ-ṭanī* S II, 301
- " " *fī ṭarīḥ aṭ-ṣalāt ilh* S II, 468
- " " *tata'allag bi'āyat al-kursī* G II, 325, S II, 451
- " " *tata'allag bisūrat al-lḥlūṣ* G I, 325
- " " *'an ṭalāṭina laiḥan* S II, 79
- " " *aṭ-Ṭā'iyyā* S I, 623
- " " *fī 't-ṭailasūn* S II, 189, 109, 200
- arbaʿūn *ḥaṣīṭan aṭ-Ṭulūniya* S II, 495
- " " *fī 'l-uṣūl wal-furū'* S N II, 581
- " " *lil-Wannā'i* S II, 424
- " " *fī 'z-zakāt* S II, 886
- " " *wal-ḥarā'iḡ wal-ḡarā'iḡ wakifāyat al-aṭar* S II, 574
- " " *fī irṭād al-ḥā'irīn ilh* S II, 943
- " " " *as-sā'irīn* G I, 356
- " " *ism al-Idrīsiya* S I, 782
- " " *ma'ala fī 'l-kalām* S N II, 209
- " " " *uṣūl ad-dīn* S N II, 209
- " " *marwāfin* G II, 206, n
- " " *al-muḡniya bifunūnhā 'an il-mu'in* S II, 68
- " " *al-muḥṭāra fī faḍṣ'il (faḍl) al-ḡaḡḡ waz-ziyāra* G I, 372, S II, 945, 100
- " " *al-muḥṭāra min ḥadīṭ Mālik b. Anas* S II, 131
- " " *al-muḥṭāra min ḥadīṭ b. a. 'O.* S N II, 947
- " " *al-mulaqqaba biḡ-Dahab al-ibriz ilh* S II, 939
- " " *al-murattaba 'alā ṭabaqāt al-arba'in* G I, 366
- " " *al-mutabāyina* G II, 77, S II, 84
- " " *an-Nawawiya* G I, 396, S I, 682
- " " *lil-'Omari* S II, 256
- " " *ar-Rataniya* S I, 626
- " " *min riwāyat al-Muḥammadīn* S I, 633
- " " *as-Sailaḡiya* S I, 699
- " " *liṣ-Silaḡi* S I, 624
- " " *as-subā'iyāt* S I, 604
- " " *as-sulṭāniya* G II, 218, S II, 307
- " " *biṣuyūḡ aṭ-ṭūfiya* S I, 362
- " " *ṭaḡiṣa* G I, 442, S I, 792, 7
- " " *aṭ-ṭaḡiḡa* G II, 162
- " " *liṭ-Ṣāliḡi* S II, 69
- " " *fī 'ṭṭinā' al-ma'rūf lil-muslimīn* S I, 627
- " " *liṭ-Ṭarābulusī* S II, 420
- " " *al-'uṣāriyāt al-isnād* S II, 70

- arba'un fī uḥūl ad-dīn G I, 421, S I, 746₁₁, N I, 923
- " al-Wad'āniya G I, 355, S I, 602
- " al-wuṣṣā G II, 72
- Ardalir waḥayāt an-nuṣūs S III, 113
- arq' al-ḥaḡar G I, 241, S I, 428₁₁₀
- " was-samā' S III, 442
- 'arq' al-kāfi bil-'irq' aṣ-ṣāfi S N II, 565
- 'arf al-'adīr fī 'urf at-ta'ḍīr S II, 1039₁₁₆
- " aṭ-ṭaiyib G I, 88
- " al-warāḍ fī aḥbār al-Mahdī G II, 151, S II, 188₁₁₃₇
- " al-warāḍ fī dalā'il al-Mahdī G II, 352
- " az-zaharāt fī tafsīr al-kalimāt aṭ-ṭaiyibāt S N II, 495
- " zahr ar-rubā S I, 270
- " " " 'ala 'l-Muḡtabā G II, 693, S II, 757
- " az-zarnab fī bayān isā'n as-saiyida Zainab S II, 205
- 'arīb fī tafsīr al-ḡarīb G I, 504
- 'arīḍat al-aḥwādī S I, 268, 633
- " " fī ḡarḥ at-Tirmidī S I, 800₁₁₅₀
- ariḡ al-ashār fī maḥāsīn al-a'ṣār S II, 723
- arkān S I, 429₇₁
- " al-islām G I, 452
- " an-nikūḥ S II, 628
- armala al-maḡnūna S III, 419
- Armaniya al-ḥarnā' S III, 231
- Armanūsa al-Miḡriya S III, 190
- 'arṣ S I, 820, 68c
- " wal-haikal S II, 761
- " al-ḥubb wal-ḡamūl S III, 359
- " wal-kuraī S I, 315
- " al-muwahḥidīn S I, 356
- " wal-'ulūw S II, 47
- arṣād al-kullīya S III, 813
- 'arūḍ G I, 126, 286, 300, S I, 192, 491, 820₁₆₄
- " al-Andalusī G I, 310, S I, 544
- " al-bārī (wal-iḥṡiṣār al-ḡāmī) G I, 308, S I, 540
- " al-muḡallafāt ad-durriya S II, 489
- arwāḥ G II, 340, S III, 327
- " al-arwāḥ S III, 193, 382

- arwāḥ al-ḥā'ira S III, 444
- " al-mutamarrida S III, 457
- " an-nawāḥiḥ li'ṣṣār iṣār al-ābā' wal-malāyih S II, 562
- arwāḡ S I, 821_{108a}
- arzat Lubnān S II, 750
- 'arūs G I, 454, S I, 916₁₁₃
- " al-ādāb G II, 281
- " al-afrāḥ G II, 697, S I, 516, 518
- " " ḡarḥ al-arba'in au-Nawa-wiya S I, 684
- " al-'Alawiya fī 'l-'urūi as-sariya S II, 958₁₀₈
- " al-badī'a fī 'ilm aṭ-ṭabī'a S III, 339
- " al-bustān G I, 498
- " Farḡāna S III, 190
- " al-ḡalwa fī faḍl i'tikāf al-ḡalwa G II, 351, S N II, 478
- asū S III, 276
- asābī' S I, 886_{23c}
- asad waḍ-ḡi'b S I, 246₁₇₈
- " wal-ḡauwāi S I, 809
- asālib al-badī'a fī faḍl aṣ-ṣaḥāba wa'iqnā' al-ḥī'a S II, 764₁₄₂
- " al-ḡāya fī aḥkām āya S I 596
- asāmi 'd-ḡi'b S I, 615_c
- " 'r-ruwāt li-ṣaḥih al-Buḡārī S I, 264
- " ḡuyūḥ al-Buḡārī S I, 615₁₂₀
- " 'l-'ulūm waṣṭilāḥāthā S N II, 594
- asānīd 'Abdalḡalīḡ S N II, 603
- " Murtaḡā S II, 399
- " al-kutub as-sitta S II, 480
- " fī 't-taḡawwuf S II, 883
- " aṭ-ṭuruḡ aṭ-ṭalāḡa S II, 620
- as'ār S I, 388, 392
- asās li'ḡaḡ'id al-akyās G II, 405, S II, 559
- " al-batāḡa G I, 292, S I, 511, 553
- " al-binā' S II, 631
- " ad-da'wa S I, 323
- " ad-dīn S I, 761, n1.
- " al-iḡād fī 'ilm al-isti'dād S II, 796
- " al-iqtidā' G II, 193, S I, 376, II, 256, N I, 921
- " al-iinād fī 'r-radd 'ala 'l-Fawā'id al-Madaniya S II, 852

- asās fī manāqib B. 'l-Abbās G II, 147
 - " (masā'il ṭibbiya) S I, 956 zu 367
 " al-mutakaffil bikāif al-iltibās G II, 405, S II, 183₅₄
 " al-qawā'id fī uṣūl al-fawā'id S II, 215, 295, 559
 " at-taqdīs fī 'ilm al-kalām G I, 507, S I, 923₁₉
 " at-taqrīf S II, 329
 " at-ta'wil al-bā'in S I, 953 zu 324
 " at-ṭibb li Ḡālinūs S I, 369
 " al-uṣūl S II, 620
 " al-wahdāniya wamabna 'l-fardāniya S II, 323
 asāfin al-'ilm al-ḥadīṭ S III, 217 (s.l.)
 asāwir al-'aṣḡad al-ḡauhar al-'iqd S II, 813
 -asbūb wal-'alāmūt G I, 485, 491, S I, 826₈₂, 895
 " al-muklikāt ilḥ S N II, 112
 " an-naḡūra bil-arba'in al-muḥtara S II, 885
 " an-naḡūt G II, 419
 " an-naḡa al-'Arabiya S III, 424
 " an-nuzūl G I, 411, S I, 730, II, 179₃₀
 " al-Qor'ān G I, 415
 " al-qūwa min iḥṡān al-quḍra S II, 746
 -asfār G II, 206
 " al-arba'a fī 'l-ḥikma G II, 413, S II, 588
 " " " 'l-ma'qūl G II, 413, S II, 834
 " " wataḥḡiqḡhū S II, 834
 -'aṣḡad al-masbūk fīman waliya 'l-Yaman min al-mulūk S II, 238
 asḥal al-manāsik li'irād al-muḥrim an-nāsik S II, 739
 " al-masālik fī taḥrīr al-manāsik S II, 974
 -aṣḡiyā' S I, 275
 aṣ'ila 'adida wa'aḡwiba mufida S N II, 127
 " wa'aḡwiba G II, 228, 232, S II, 188₁₀₈, 995-97
 " wa'aḡwiba fī aḡwāl al-mautā S N II, 468
 -aṣ'ila wal-aḡwiba al-muta'alliqa bil-Qor'ān wal-ḥadīṭ S II, 325
 - " al-Āmulīya S N II, 218
 - " al-fā'iqa G II 69
 " t ḡāmi' asrār mukkilāt al-Qor'ān al-'aḡim G II, 200, S I, 659
 - " al-Ḡazarīya S N II, 596
 - " al-Ḡilāniya S N II, 589
 - " al-Hindiya S N II, 573
 " t b. Ḥaḡar al-'Asḡalāni S N II, 74
 - " al-Halīliya S N II, 573
 " t Iḡiq Q. S I, 927
 - " al-Madanīya S N II, 470
 " al-Mas'ūdiya S II, 793, 845
 - " al-Miḡdāniya S N II, 132
 - " al-mufahḡhima wal-aḡwiba al-muf-ḡhima S I, 922₃₆
 - " al-mufida G II, 69
 - " al-mu'tabara G II, 367
 - " an-naḡīya wal-aḡwiba al-Qudsiya S II, 523
 - " an-naḡwiya G II, 478, S II, 727
 - " an-Nāḡiriya S N II, 589
 - " al-qādiḡa G II, 199
 - " ar-Rassiya S N I, 706
 " t as-saiyid Ruknaddīn S N I, 928
 - " as-Sallārīya S N I, 706
 - " as-Sarawīya S N I, 323
 - " al-Sadḡamiya S N II, 578, 596
 - " al-Saḡīya S II, 794
 " t al-Sa'rāni S N II, 467
 - " aḡ-Saimariya S N II, 575
 - " aḡ-Ṣāliḡiya S II, 793, 845
 - " at-taḡsīrīya S N II, 596
 - " min at-ṭibb G I, 235
 - " al-waḡirīya wa'aḡwibathā S N II, 192
 -asīnna al-murḡafa S N II, 1001₃₇
 aṣ'ir al-malāḡida fī 'l-alfūḡ al-muḡaḡfira S N I, 292
 " al-Mutamahdī S III, 190₁₉
 -aṣlāk al-tā'īa S III, 454
 -asmā² wal-aḡ'āl wal-maḡādir S I, 540
 " aḡl Badr S II, 508
 " allāk al-ḡusnā G II, 350₃₅, 356, S II, 255

- asimā* *al-asad* S I, 190
 " *al-ʿaṣma* G I, 435, S I, 778, 10
 " *al-banāt* S III, 384
 " *al-buldān waḡairihū* S II, 924
 " *ḡibūl Tikhāma wamakānhā* S I, 175, 403
 " *al-ḡāda fī asimā* *al-ʿāda* S I, 615, 12
 " *al-ḡaiya* S I, 190
 " *ḡuffūz aṣ-ṣaḡīḡ lil-Buḡārī* G I, 167, S I, 280
 " *ḡail al-Arab* G I, 280, S I, 503
 " " *wafursānihim* S I, 179
 " *al-Idrīsiya* G I, 438, S N I, 103
 " *wakunūhū* S II, 916
 " *fī mā lisayidnū M. min al-asimā* S II, 764, 17
 " *maqāmūt zulūk aṣ-ṣarīq* G I, 435
 " *al-Milkāt* G II, 700
 " *al-mubhama fī 'l-anbā* *al-muḡkama* S I, 564
 " *al-mudallisin* G II, 148, 62
 " *al-muḡaddifin wakunūhum* G I, 518, S I, 278
 " *al-mukunnain min riḡāl aṣ-ṣaḡīḡhain* S II, 942
 " *ar-riḡāl* G I, 166, 405, S I, 556, II, 33
 " " *al-Milkāt* G I, 364, II, 64, 195, S I, 621
 " *ar-* " *fī Milkāt al-maṣābiḡ* S I, 621
 " " *aṣ-ṣaḡāba* S II, 70
 " *as-Suhrawardiya wad-duʿā* *bihū* S N II, 601
 " *al-ṣuḡūr wal-aiyām* S II, 513
 " *ṣuyūḡ Mālik b. Anas* S I, 298
 " *aṣ-ṣaḡāba* G I, 167, S I, 280, 1
 " " *ar-ruwāt ilḡ* S II, 696
 " *waṣ-ṣifāt* S I, 619
asna *'l-aḡā'id fī aṣraf al-maṣālib ilḡ* G II, 405, S II, 557
 " *'l-ḡūyūt fī 'ilm al-miḡāt* S II, 1017
 " *'l-maṣāḡir fī manūḡib al-ṣaiḡ 'Aḡ.* G II, 177, S I, 777

- asna* *'l-maṣāḡir fī ta'ṣīm al-maṣāḡid* G II, 335
 " *'l-maṣālib* G II, 282, S II, 118, 291, N I, 753
 " " *fī 'l-ḡaḡrāfiya* G II, 427
 " *'l-maṣālib fī naḡāt aṣ-ṣālib* G II, 500
 " " *ṣarḡ Rauḡ aṣ-ṣālib* S II, 118, 291, 254
 " " *fī ṣilat al-aḡarib* S II, 76, 80, 529
 " *'l-maḡā'id wa'āḡāb al-mawārid* G I, 366, S I, 625
 " *'l-maṣālib wa'unis al-labīb aṣ-ṣālib* S II, 635
 " *'l-mawāḡib fī taḡwim al-kawāḡib* S II, 486
 " *ṣarḡ al-maṣālib fī ṣarḡ aṣ-ṣālib* S II, 967
 " *'t-ta'ḡir ilḡ* S II, 348
 " *'l-waṣā'il fīmā ḡasuna min al-maṣā'il* G II, 171, S II, 12
-asrār G I, 235, S I, 830, 5 N I, 440
 " *al-adab waṣṭiḡār al-ʿArab* S I, 513
 " *al-aḡkām* S I, 970 2a 643
 " *al-ʿaḡā'id* S II, 843
 " *al-ʿaḡliya fī 'l-kalimāt an-nabawiya* S II, 946
 " *al-ʿArabīya* G I, 282, S I, 495
 " *al-ʿarīfin* S II, 519
 " " *fī ṣarḡ kalām amir al-mu'minin* S II, 801
 " *al-ʿūyūt wa'anwār al-baiyinūt* S II, 584
 " " *al-bulaḡāt* S II, 988, 50
 " *fī taṣṭir al-Qor'ān* S II, 589
 " *ba'ḡ suwar al-Qor'ān* G I, 506
 " *wabadā'i' al-aḡkār* S II, 428
 " *al-balāḡa* G II, 713, S II, 596
 " " *fī 'l-mā'āni wal-bayān* G I, 288, S I, 504
 " *fī dawā'ir dārūt al-anwār* S II, 1025
 " *ad-ḡūt al-ilāḡiyya* S I, 802, 214
 " *ḡikr al-ḡahr wal-isrār* S N II, 1012
 " *fī 'l-furū'* S I, 297
 " *al-ḡoḡḡ* S I, 754, 232
 " *al-ḡaḡliḡa* S II, 1005, 85
 " *al-ḡikma* S I, 440, II, 833

- asrūr *min al-ḥikma* S II, 593
 „ *al-ḥikma al-maṣriḡiya* G I, 460, 465, S I, 831, 844
 „ *al-ḥukamāʾ* S I, 598
 „ *al-ḥurūf* G I, 446, S II, 299, 1039-25
 „ „ *wal-asmāʾ* S II, 923
 „ *al-ḥurūf wal-kalimāt* G I, 498, S I, 911
 - „ *al-ḥaḡfiya al-muwāḡila ila 'l-ḥaḡra*
al-ʿaliya G II, 351, 702, S I, 784
 „ „ *fi 'l-ʿulūm al-ilāḡhiya* S II, 209
 „ *al-ḡaiba min istirḡāʾ al-Baḡra wal-Šuʿaiba* S II, 807
 „ *al-ḡalwa* S I, 795-22
 „ *al-ḡawānim* S III, 231
 „ *al-ʿibādāt* S II, 793
 „ *al-ilāḡhiya* S I, 801, 204
 „ „ *l-fi 'ḡikam wal-ʿaḡr an-nabawīya* S II, 166
 - „ „ *ʿala 'l-ḡaḡida ar-Riḡāʾiya* S II, 788
 - „ *fi imāmat al-aʿimma* S II, 608
 „ *al-luḡa al-ʿArabiya waḡaḡāʾiḡā* G I, 285, S I, 500
 „ *al-luḡāt waʿaḡwāl al-bulaḡāt* S II, 988
 „ *al-Maʿḡulāt* G II, 355, S II, 481
 - „ *al-mauḡūʿa fi 'l-aḡbūr al-mauḡūʿa* S II, 540-11
 - „ *al-Muḡammadīya ilḡ* S II, 1003-65
 „ *an-naḡw* S II, 673-149
 „ *an-nuḡūm* S I, 395, 960
 - „ *an-nuḡūmiya* S I, 960 zu 395
 „ *an-nuḡḡa* S I, 801-199
 - „ *an-nūrāniya ʿala 'l-manḡūma an-nūniya* S I, 692, II, 892
 „ *al-quḡūr* S III, 229
 „ *ar-rūḡ* S I, 801-197
 „ *aḡ-ḡaḡāba* S II, 794
 „ *aḡ-ḡalāt* S I, 814-13
 „ „ *waʿanwār ad-daʿawāt* S N I, 912
 „ *aḡ-ḡalawūt* S II, 839
asrūr at-tanzil waʿanwār at-taʿwil G I, 507-10 S I, 922-10
 „ *aḡ-ḡaura ar-Rūḡiya* S III, 229
 „ *aḡ-ḡabʿīyāt* G I, 242
 „ *al-waḡy* G I, 196
 „ *al-wuḡūʾ* G I, 466, S I, 798-921
 N II, 325
-asfūr wal-kibrīt al-aḡmar S I, 802-215
-asṡiḡa G II, 359
-asṡurṡab G I, 465, 476, II, 127, S I, 398
 - „ *wal-asmāʾ al-wāḡiʿa ʿalaḡā* G I, 224
 - „ *wal-ḡaib al-ḡaʿib* G II, 124
 - „ *al-ḡalṡi* S I, 858
aswāḡ al-ʿArab S I, 212, 695
 „ *al-aṡwāḡ* G I, 351, II, 142, S I, 594
 „ *aḡ-ḡahab* S III, 47
aṡadd al-ḡiḡād fi iḡāl daʿwa 'l-iḡṡiḡād S II, 790
-aṡʿāl S N III, 132
aṡūr al-abrūr fi 'l-aḡfiya wal-aḡkūr S II, 1004-77
 „ *aulād al-ḡulafāʾ waʿḡbūrūḡum* S I, 945 zu 219
 „ *B. ḡaʿda* G I, 116
 „ *al-mulūk* G I, 81, S I, 129
 „ *Qoraiṡ* S I, 219
 „ *ṡaḡlib* G I, 108, S I, 179
aṡar al-ḡir S II, 758
-ʿaṡara al-muḡṡara S N II, 947
 „ *ʿal-abḡaḡ* G II, 369
 „ *abwāb* S II, 668
 „ *aiyām fi 'l-Sūʿān* S III, 206
 „ *al-ʿaṡarāt* G II, 119 (s. I.)
 „ *funūn* G II, 492
-ʿaṡarāt S I, 183, 190
 - „ *fi 'l-luḡa* S I, 539
-aṡbāḡ wan-naḡʿir G I, 147, II, 90, 152-70, 310, S II, 106, 110, 190-170, 314, 425
 - „ „ *an-nuḡwiya* G II, 156, S II, 194-263
alḡāḡ al-ḡarya S III, 392
aṡbāl aḡ-ḡaura S III, 383

- aīkar al-ḥuṭab wamaṣāḥir al-ḥuṭabā S III, 214
 „ maṣāḥir al-islām ilḥ S II, 755, III, 388
 „ qīṣaṣ al-ḥubb at-taʿrīḥiyya S III, 214
 aīḥat al-lamaʿāt S I, 621
 -aīḥa al-lamīʿa fi ʿl-ʿamal bil-āla al-ḡāmīʿa S II, 157
 „ waṣīlāt S III, 117
 -aīkāl G I, 229, S I, 408, II, 600
 „ al-farāʿid G II, 450, S II, 670, 41
 „ al-hilālīyya G I, 469
 „ at-taʿāṣi G I, 468
 „ al-wasāʾiṭ fi rasm al-munḥarīfāt wal-basāʾiṭ G II, 129, 256, S II, 160
 -aīkālāt S II, 322
 -ʿAlmāwiyya S II, 435
 -ʿaīr maqālāt fi ʿl-ʿain S I, 367
 „ qīṣaṣ min ḡamīm al-ḥayāḥ S III, 369
 -aīrāf G I, 324 (s. S II, 374-121) S I, 248
 -aīraf G I, 154
 „ al-anṣūb G II, 19
 „ al-madāḥil G II, 389
 „ ar-raṣāʾil G II, 20
 „ at-tawāriḥ G II, 223
 „ al-wasāʾil S I, 268, II, 528, 32
 „ „ ilā fahm al-ḡamāʾil S II, 529
 aīrāṣ as-sāʿa S I, 638, N II, 456
 -aīriba G I, 514, S I, 310
 „ waḡṭīlāf an-nās fikhā G I, 122
 aīwāk ward S III, 383
 -ʿaīḍ G I, 316, 319, S I, 553
 -ʿaṣaba al-ḥamrā S III, 233
 aīfa ʿl-mawārid min siltāl aḥwāl Ḥālid al-Ṣahrastūrī S II, 791
 „ min aṣ-Ṣāfi S N II, 584
 aṭḥāb al-ilḥām S I, 244, 7
 -ʿaḥdat al-ḡahda S N I, 469
 -ʿaḥifa S III, 391
 -ʿaḥifa fi ʿl-bait S III, 279
 -ʿaḥin walīḡāu S III, 379
 aṭl al-ʿālam S III, 327
 „ al-anwāʾ S III, 213
 „ fi ʿl-furū S I, 288
 „ fi ʿilm an-nuḡūm S I, 395
 -aṭl al-mubḥaṭ S II, 805
 „ al-ḥā waʿ-ṣūlḥā S II, 802
 „ ṣināʿat al-aḥkām al-falakīyya S N I, 397
 „ al-uṣūl S I, 395, II, 852, N I, 921
 „ „ fi ḥawāṣṣ an-nuḡūm ilḥ S I, 396
 -Aṣmaʿi S III, 439
 -Aṣmaʿiyyāt S I, 37, 164
 aṭnūf al-maḡrūrīn S N I, 752
 -aṭnūm G I, 140, S I, 212, 244, 11
 -ʿaṭr al-ḡadīd S II, 757
 „ ʿImāʿil S III, 310
 „ al-Maʿmūn S III, 307
 -aṭwāt G I, 118
 -ʿatub al-ḡamīl S II, 822
 -aṭar al-ḡalīl G II, 484
 „ al-maḥmūd liḡaḥr ḡawī ʿl-ʿuḥūd S II, 431, 40
 -āṭār G I, 102, S I, 102, S I, 286, 291
 „ al-bāḡiyya G I, 475
 „ al-bilād S I, 883
 „ „ waʿaḥḥūr al-ʿibād S I, 883
 „ al-Faṭḥiyya S III, 326
 „ al-Fikrīyya G II, 475, S II, 721, 750
 „ al-ḡaliyya fi ʿl-ḥawāḍiḡ al-arḡiyya S II, 781
 „ al-ḥurūf wat-taṣīr S I, 255
 „ al-marfūʿa fi ʿl-aḥḥūr al-mawḡūʿa S II, 857
 „ al-muḥaddiṭīn S II, 615
 „ i nau G II, 428
 „ at-taḡṭīb S III, 386
 „ al-ʿukūbiyya S I, 823, 791
 „ al-umam S II, 762
 „ al-uwal fi tartīb ad-duwal G II, 161, S II, 202
 „ as-sāʾim Saʿd Zaḡlūl S III, 335
 -ʿAṭmana au it-Tabarzul wat-Taʿamruk S III, 193
 -aṭmār wat-aḥḥūr G II, 405, S II, 557
 „ al-ḡamīʿiyya fi asmāʾ al-Ḥanafīyya S II, 542, 123
 -ʿaṭāya ʿl-ʿarīfin S II, 468
 „ ar-rabbāniyya S II, 79
 „ as-sanīyya G II, 184, S II, 236
 aṭḥāq ad-ḡahab G I, 292, 505, S I, 512

ʿatf al-alif al-maʿlūf ʿala ʿl-lām al-maʿtūf
S I, 359

„ al-ʿulamā ʿala ʿl-umarā ilh S I, 920, 75k

ʿatfa fi ʿawāz idʿafat kāfa S II, 859

„ al-kamāya S I, 471

ʿatibbā G II, 257, S II, 367

ʿatīfat at-ʿāʿira au il-ḥubb al-ḥālī S III, 232

ʿatīl al-ḥālī wal-muraḥḥaq al-ḡālī G II,
160, S II, 199

afimat al-ʿArab S I, 245, 48

„ al-marḡā S I, 896

ʿaṭiya al-kaniʿo wal-waṭiya al-marḡiya S
II, 1001

ʿalā aṭlāl al-maḡhab al-māddī S III, 325

ʿaṭlāl riwāya ʿiṭāya Miṣriya S III, 222

aṭraf al-ʿaḡāʿib S II, 228

aṭraf al-ḡarāʿib wal-aṭraf G I, 356, S I, 603

„ al-kutub al-ḡamsa S I, 623

„ „ as-sitta S I, 603

„ as-silsila ilh S II, 249

„ aṭ-ṭaḥḥāin G I, 519

ʿaṭwal S N I, 516

aṭwāq ad-ḡaḡab G I, 292, S I, 512

aṭyab an-naḡam fī madḡ saiyid al-ʿArab
wal-ʿAḡam S II, 615

aṭyāf ar-rabʿ S III, 117

ʿaud al-ṭabūb S I, 549

ʿaudat ar-rūḡ S III, 242

ʿauḡā al-laṭāya waʿanḡāḡ S II, 836

ʿauḡaḡ G I, 277

„ al-ṭārāt S II, 259

„ manḡaḡ ilā maʿrifat manāsik al-
ḡaḡḡ S II, 789

„ al-maṭālik G I, 298, II, 25, S I,
523, 525, II, 98, 445, 673, 874

„ al-maṭālik ḡāliya ʿalā ʿarḡ as-Zar-
ḡānī ʿalā Muḡtaṭar al-
ḡālī S II, 791

„ „ ilā maḡhab al-imām Mā-
lik S II, 960, 14

„ „ fī ʿl-manāsik S N II, 106

„ „ ilā maʿrifat al-buldān
wal-mamālik G II, 46,

453, S II, 44

„ ramz S II, 267, 395

auḡa ʿl-wāfiya S I, 533

ausar ai-ṭurūḡ liṣuḡl lbuḡrāt S N II, 1027

-auḡay war-riyāḡāt S I, 245, 36

ʿAufiya fī maḡhab al-Mālikiya S II, 960, 21

-auḡ al-aḡḡar G II, 411

„ fī ḡabar ʿAuḡ G II, 151, S II, 187, 138

auḡaz al-anḡā fī maḡtal saiyid al-ṭuḡadā
S II, 805

„ as-siyar liḡair al-baṭar S I, 198

auhām al-ḡamʿ wat-laṭriḡ S I, 564

„ allatī fī ʿl-madḡal S I, 276

„ al-maṭāyiyḡ an-nuḡl S I, 690

aulād al-ṭaḡir S III, 280

„ an-nabī G II, 398

-auliyā S I, 248

ʿaun al-bārī liḡall al-Buḡārī S I, 264, II, 860

„ ad-dūrāya S I, 973 zu 761

„ al-ṭaiḡ S II, 645

„ al-ṭarīd fī ʿl-ṭawāʿid S I, 645

„ al-maʿbūd S I, 267

„ al-muḡtadī S I, 842

„ al-wadūd S I, 267

„ al-wāfiya S I, 532

auḡāf al-Qorʿān S I, 724

auḡāt S I, 396

„ al-ʿām S II, 703

fī ʿl-ṭarḡ S III, 204

„ an-naḡy wan-niṭā ilh G II, 105,
S II, 124, 90

-aurād G I, 436, 441

„ wal-aḡḡar S I, 752, 47a

„ al-ṭiyām as-sabʿa wal-layālī G I, 447,
S I, 798, 120

„ al-Baḡāʿiya G II, 205, S II, 282

„ al-Baḡriya S II, 477, 50

„ ṭaḡāya G II, 221, S II, 310

„ al- „ fī ʿl-ṭarīḡa al-ʿUṭāḡiya S
II, 606

„ ḡalāladaīn ar-Rūmī S I, 807

„ ḡaḡḡ al-Bruṭawī S II, 653

„ layālī ʿl-usḡ G II, 350

„ al-Qādirīya S I, 779, 40

„ warāṭib al-ʿallāma al-imām M. b.

ʿAl. al-Maḡdī S II, 896

„ ṭaḡḡir S II, 282

- aurūd al-usbū^c G I, 447, S I, 799, 121
 " Zainiya S II, 206
 -aurūq fi aḥbār al-al-Abbās wa'aṣṣārikim
 G I, 143, S I, 218
 " al-Baḡadīya fi 'd-dalā'il al-Wah-
 kūbiya S N II, 785
 " aḡ-ḡaḥab fi 'ilm al-muḥāḡarāt wal-
 adab G II, 373, 497, S II, 500 (901)
 " aḡ-ḡawārib ilḡ S I, 370
 " al-ḡikma G II, 232
 - " al-Qudsiya bimanāḡib al-sāda an-
 Naḡibandiya S N II, 774
 -ausaḡ G I, 145, S I, 220
 " fi 's-sunan wal-iḡmā' wal-iḡtilāf G I,
 180, S I, 306
 -auṣāl S III, 487
 auṣāf al-aīrāf G I, 569, S I, 923, 277
 " " fi 's-siyar was-sulūk G I,
 510, S I, 927, 9
 " al-ḡulūb S I, 359
 -auṣār al-muḡaḡṣā'āt S III, 454
 auṣaḡ 'ura 'l-imūn S II, 532
 " al-waṣā'il fi šarḡ ar-rasā'il S II,
 832, 838
 -auṣūn wal-buldān S I, 244, 50
 auṣūn al-buḡūr al-šifriya ilḡ S II, 919
 - " fi 'ilm al-aḡṭā'a wal-kimīyā' S I, 432, 9
 'awā'id al-aiyām S II, 286
 - " ar-Riḡawīya S II, 798
 " aḡ-ḡilāt ar-rabbāniya S II, 334
 -awā'il G I, 127, 519, S I, 194, 279, 543
 - " wal-awāḡir S II, 929
 " kutub al-ḡadīf S II, 521
 " al-maḡālid fi 'l-maḡāhib S N I, 323
 'awāli S I, 690
 " 'l-ḡailāniyāt G I, 518, S I, 274
 " ḡadīf Laiḡ G II, 82
 " " al-ḡaḡwī G II, 82
 " 'l-la'ālī 'l-'Asā'iya ilḡ S II, 271
 " maiyaḡat al-ḡa'barī G II, 165, S
 II, 135
 " 's-sanaḡ S II, 776
 " ar-Sanūi S II, 888
 'awālim al-'ulūm S II, 504, 827
 'awāmīl S II, 585, 921, 924
 'awāmīl al-ḡadida G II, 441, S II, 657, 121
 " al-mī'a G I, 287, S I, 503
 -awāni S II, 837
 'awāḡib al-ḡurūr S III, 228
 'awārif li Anwār al-ma'ārif S II, 857
 'awārif al-laḡā'if S I, 789, II, 310
 " al-ma'ārif G I, 440, S I, 789
 - " šarḡ aḡ-ḡaḡā'if G I, 468
 'awāḡim G II, 405
 - " min al-ḡawāḡim S I, 800, 153
 - " wal-ḡawāḡim S II, 556
 - " " fi 'd-ḡabb 'an sun-
 nat a. 'l-Q. S II, 249
 - " al-ḡiwām S N I, 844
 'awāḡif S III, 275
 - " al-ḡamīdiya fi 's-siyāḡa an-
 Nūriya S II, 871
 - " aḡ-ḡā'ira S III, 361
 āwās i ḡarri ḡabrā'il S I, 783
 'awīḡat al-aḡkār ilḡ G II, 233, S II, 328
 āy al-Qor'ān S I, 245, 12
 -āya al-kubrā fi šarḡ ḡiḡāt al-iṣrā' S II,
 188, 109n
 ā'yād al-Furs S I, 222
 -ā'yān wal-amā'il G I, 324
 " al-'aḡr wa'awān an-naḡr G II, 32,
 S II, 28
 " al-bayān min ḡubḡ al-ḡarn aḡ-ḡalīḡ
 'aḡar al-ḡiḡrī ila 'l-yaum S III, 307
 " al-mawāli S I, 231
 " al-šī'a S II, 808
 āyat al-taṣṡiḡ G II, 292, 333
 āyāt al-aḡḡāḡ G II, 214
 " " min ḡawāḡi al-aḡḡāḡ S I, 867, 5
 " al-'aīr G II, 450, 35
 " al-'aḡr S N III, 343
 - " al-'aḡma al-bāḡira fi mi'rāḡ saiyid
 ahl ad-dunyā wal-āḡira G II, 304,
 S II, 416 (945, 101)
 - " al-bāḡirūt fi muḡḡizāt an-nabī ilḡ
 S N II, 503
 - " al-baiyināt G I, 311, 507, S I, 923,
 II, 441, 471, 802, 961, 30
 - " " fi 'adam samā' al-amwāt
 S II, 787

- äyāt al-baiyināt fī duḥūl anlūd banāt S II, 972.⁴
- " " " ḥaḏā'it a'ḏā rasūl allāh S I, 545
- " " 'ala 'ndifā' au fasād ilḥ S II, 105.⁷
- " " fī ṭubūt karāmāt al-anliyā' G II, 343
- " " " zuhūr Maḥdī āḥir az-zamān S II, 896
- " " wal-barākhin S II, 228
- " " al-ibar S III, 228
- azāḥir al-maḥyā wa'irāq anwār adab aḏ-ḏiyā' S II, 547
- " " wal-mulaḥ fī ḡumlat aḥūdīt fī faḏū'il aḡ-ḡalawāt ilḥ S II, 121.²¹
- azāl G I, 444.⁴⁵, S I, 796.⁴⁵, II, 119
- azḡāl al-Buṭaina S III, 178
- " Naḡīm S III, 178
- azḥar al-ḡurūḥ 'ala 'l-taḡrif al-Iszī S II, 632, N I, 498
- azḥār G I, 297, S I, 431, 521
- " " al-aḡḥār fī ḡawāḥir al-aḡḡūr G I, 495, S I, 904
- " " al-aḡḡān al-maḥḡūra min riyāḏ afnān al-Maḡḡūra S II, 336
- " " al-anwār G II, 17
- " " al-Aḡḡāniya fī 'l-ūlūm al-ilāḡiyya G II, 497, S II, 781
- " " al-aḡirāt al-anfās biḡīkr ba'ḏ ma-ḡāsin Quṭb al-Maḡrib wa Tūḡ Madīnat Fās S II, 891
- " " al-aḡirāt an-naḡr fī maḡādī 'l-aḡr S II, 882
- " " bustān an-nūḡirin S II, 539
- " " fī fiḡḥ al-a'imma al-aḡḥār G II, 187, S II, 244
- " " al-ḡarīf S III, 125
- " " wamaḡma' al-anwār al-maḡḡūfa min baḡātin al-asrār S II, 563, 608
- " " al-maḡniyya fī mudāwāt al-ḡaiḏa al-Hindiya S II, 778
- " " al-mutanāḡira ilḥ G II, 148, S II, 185.⁵⁸
- " " fī 'ḡtiḡār ḡumūs al-anwār S N II, 95
- " " ar-rauḏāt G II, 443, S II, 659

- azḥār ar-riyāḏ fī aḡḥār 'Iyāḏ' G II, 297, S I, 630, II, 408
- " " " al-mar'ā wataḡaḡr alfāḡ al-muḡḡawara waḡ-ḡar'ā S I, 513
- " " ar-riyāḏiyya S II, 892
- " " " fī a'immat wamulūk al-Abḡḏiyya S I, 575, II, 893
- " " aḡ-ḡāfiyya S I, 532.¹⁰²
- " " aḡ-ḡaiyibāt an-naḡr fīmā yata'allag ḡiba'ḏ al-ūlūm min al-maḡādī' al-aḡr S II, 95
- " " al-urūḡ G II, 158, S II, 197.³⁰⁸
- " " az-Zainiyya fī larḡ matn al-Alfiyya S I, 525, II, 811
- aziz al-iḡtibās S II, 615
- " " al-muḡallā biḡ-ḡaḡab G II, 57
- azmina G I, 106, S I, 161, 416
- " " wal-amkina S I, 502
- azwūd al-āḡira fī aḡḡām al-amwāt S II, 854
- azā'im an-naḡf S I, 799.^{120c}
- azama G I, 154, 442.⁴⁵, S I, 167, 247, 273, 428, 791.⁴⁵, II, 107, 992.¹²⁰
- " " t allāḡ wamaḡḡiḡḡāḡiḡ G I, 195, S I, 347
- azīm al-minna binuzah al-ḡanna S II, 131.⁴⁰
- Bā² G I, 445, S I, 797.⁷⁵
- bāb al-futūḡ G II, 487
- " " iḡtiḡār az-zihāf S I, 540
- " " al-ḡādī aḡar S I, 707, II, 208
- " " al-irāfa waḡ-ḡaḡr wal-ḡirāsa 'alū maḡḡab al-Furs G I, 153, S I, 244.⁴⁵
- " " al-ilūra ilū tafḡīl ḡan'ā' S II, 549
- " " ma'rifat allāḡ G II, 390
- " " asrār takḡirāt aḡ-ḡalāḡ S I, 801.¹⁷¹
- " " al-miḡāḡa S I, 381
- " " al-muḡḡaḡa S II, 420
- " " as-samir S III, 84
- " " aḡ-ḡaḡara G II, 105
- " " fī uḡl al-ḡrāb S II, 766
- Bāḡiyyūn fī 't-ta'riḡ S II, 848
- bad² S I, 577
- " " al-amālī G I, 429, S I, 764

- bad² ad-dunyā waqīṣaṣ al-anbiyā² G I, 350, S I, 592
- " al-ḥalq wat-ta'rīḥ S I, 222
- " " waqīṣaṣ al-anbiyā² S I, 217
- wat-ta'rīḥ G I, 552
- badā² S III, 302
- " al-afkār fī 'ilm al-uṣūl S II, 796
- " al-aḥkām S II, 840
- + " wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-intiqār S II, 166
- " al-badā'ih G I, 321, S I, 553
- " al-burhān G II, 440, S II, 653
- " (al-farā'id) al-fawā'id G II, 106, S II, 126₁₈
- " Hūrūt au ṣahr fī Bairūt S III, 342
- " al-ḥikam fī ṣanā'at al-kalim S I, 597
- " al-iltizām G II, 283
- " wal-laṣṣif S III, 377
- " al-mukhimma S II, 429
- " as-silk fī ṭabā'at al-milk S II, 962₃₇
- " al-ṣīr fī 'l-ḥamāsa wal-faḥr S III, 339
- " aṣ-ṣanā'at fī 'ilm al-ṣarā'at G I, 374, S I, 658
- " " " tartīb al-ṣarā'at S I, 640, 643
- " waṣ-ṣarā'if S III, 465
- " as-zukūr (umūr) G II, 157, 295, S II, 196₂₈₈
- " " fī waqā'at ad-duḥūr S II, 78, 405
- " " wa waqā'at ad-duḥūr S I, 616
- Bawlawayā S III, 276
- Badawīyāt S III, 131
- badī² G I, 81, II, 193, S I, 129
- " al-badī² G II, 189
- " fī 'l-badī² G I, 320
- " " 'l-ḥisāb S I, 390
- " al-iniṣā'at G II, 369, S II, 496
- " al-maḡāl fī maḍḥ man naba'a bain aṣṣabā'ihī 'z-zulāl S II, 903
- " al-miṣnā S II, 625
- " fī naḡd al-ṣīr S N I, 553
- " an-niṣām fī uṣūl al-ṣiḡḡ G I, 383, S I, 658

- badī² al-Qor'ān G I, 306, S I, 539
- " fī ṣinā'at al-ṣīr G I, 303, S I, 531
- " at-tiḡkār fīmā warada fī faḍl al-ḥail min al-aḥbār S II, 80
- " fī waṣf ar-rabī² G II, 12, S II, 5
- badī'at al-bayān G II, 76
- " waṣfād S III, 456
- " al-ḡurar fī aṣnād al-a'imma al-arba'ata 'aṣar S II, 744
- " al-mukhimma G II, 312
- badī'īya G II, 14
- " t b. Ḥiḡga G II, 16, S II, 8
- " t al-'Imyān G II, 13, S II, 6
- " t b. Ma'ḡūm S II, 628
- " al-Miṣṣīya S II, 474₇₄
- " t b. al-Muḡri² S II, 254
- " t an-Nābulusī S II, 476
- " t az-Ziṣṭāwī S II, 385
- badr aḡ-ḡiyā² S II, 292
- " al-lāmī² fī naẓm Ḡamī' al-ḡawāmi' S II, 106
- " al-maḡāmi' S II, 511
- " al-munir S II, 466, N II, 70
- " " fī asrār al-ikṣīr S II, 172
- " " ḡarīb aḥādīṭ al-baṣīr an-naḡīr G II, 338₂₇
- " " 'ilm at-ta'ḡīr S I, 913, II, 219
- " muḡṭṭar al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḡīr G II, 148
- " " at-taṣīr G II, 49
- " fī naẓm miḡbāḡ al-Barḡīr S II, 752
- " " ḡirā'at Nāfi' wa 'Amr waḡn Kaṣīr S II, 142
- " " 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-baṣīr an-naḡīr G II, 32
- " " tabyīn al-ikṣīr S II, 1035₁₁₇
- " " taḡrīḡ aḥādīṭ al-ṣarḡ al-kabīr S I, 681, II, 110
- " al-muṣā'ṣā' fī ḡurriyat Mūsā al-Muḡarḡa S II, 832
- " al-muṣṭil lil-ḡatan S II, 821
- " ar-rā'iq G II, 311

- badr as-sāfir watuḥfat al-musāfir G II, 31, S II, 27
- " at-tamm iarah Butūğ al-marām S II, 74
- " at-ṭallī G II, 34, 295, S II, 32
- " " fī ḥall Gam' al-ğawāmī S II, 105
- " " bimahāsīn man ba'd al-qarn as-sūbi S II, 819
- bağl al-aiğad G II, 152, S II, 191, 181
- " al-himma fī barā'at ad-dimma G II, 153, S II, 191, 103
- " " naqī al-qima S II, 525
- " al-istiṣā'a fī madḥ ḡḡib al-iafā'a G I, 258, S I 459
- " al-mahğūṭ fī ḡabar al-burğūṭ S II, 74, 21
- " al-mağḡūd G II, 152, S II, 190, 175
- " al-mağḡūd fī ignū' al-Yahūd S I, 892
- " al-mā'un fī aḡḡūr at-ṭā'un G II, 69, S II, 74, 21
- " an-nağā'iḡ al-iaṣ'iya G II, 133/4, S II, 164
- " an-nuğḡ G II, 143
- " al-qūwa fī ḡawādiğ sini 'n-nuḡūwa S II, 612
- ba'ğ iğāt allāḡ G II, 329
- fī ba'ğ zuwar fatāwā S II, 651
- bāḡ G I, 235, 458, 94, S I, 374, 414
- bahğa S II, 1009, 129
- " t al-ābidān S N II, 178
- " t al-āfāğ G II, 366
- " aḡḡadiğ fī aḡḡām ḡumla min al-al-aḡḡadiğ S II, 493
- " t al-aḡḡāb fī fağḡ'il makārim al-laiḡ a. Bekr b. Qauwām S N II, 489
- " t al-albāb fī 'l-asṭurlūb S II, 487, 1017, 2
- " t " 'ilm al-asṭurlūb S II, 1021, 40 N II, 159
- " t al-anām = b. al-aḡḡāb S II, 1008
- " t al-anwār 'ala 'd-durr al-muḡtār G II, 330, 111, 2
- " t " waḡağrat al-abrār ilḡ S II, 1011, 147
- " t " min ḡafiyat al-asrār S I, 776

- bahğat al-anwār wanuzḡat al-qulūb al-mirāğ S II, 1010, 137
- " " warauğat al-aḡkār S I, 776
- " " iarah Anwār al-ḡuğl S II, 823
- " al-arib G II, 64, S II, 68
- " al-asrār waḡaḡ'din al-anwār G I, 326, 435, S I, 777
- " " waḡaḡ'din al-anwār fī ma-nūğib as-sūda al-aḡyār G II, 118, S II, 147
- " al-bağar fī iarah farā'if al-Muḡtağar S II, 99
- " aḡḡḡḡirin G II, 343
- " al-ğadida G II, 321, S II, 443
- " al-ğamāl waḡaḡḡağğat al-kamāl S II, 557
- " al-ḡāwī S N II, 175
- " al-ḡalad G II, 54
- " al-iḡwān G II, 374
- " al-insiya G II, 335, S II, 463
- " al-luğāt G II, 424
- " al-mağḡālīs wa'unis al-muğḡālīs G I, 368, S I, 629
- " al-maḡḡāfil wa'ağmal al-wasā'il G II, 317, S I, 269, II, 437
- " " wabūğyat al-amūğil G II, 72, S II, 225
- " al-marām fī iarat saiyid al-anām S II, 226
- " al-marğiya G II, 155, 240, S I, 679
- " misk ad-dāri liğuri' ta'riḡ al-Buḡūri S I 264
- " al-muḡağ fī ba'ğ fağḡ'il at-Ṭā'if wa Woğğ S I, 635
- " al-muḡaddiğ fī aḡḡām ḡumla min al-ḡawādiğ S N II, 493
- " al-multāḡ fī nağm masā'il al-Miğbāḡ S I, 515
- " al-muḡṭāğ fī aḡḡām at-ṭalāğ S II, 740
- " an-nawāğir biğtināb al-kabā'ir S II, 458
- " an-nāğir fī l-ḡikāyūt wan-nawādir G II, 57

- baḡḡat an-nāḡir watuḡfat al-ḡāḡir G II, 157,
S II, 196,²⁸¹
- " an-nāḡirīn G II, 369, 34, S II, 457, 496
- " " fi maḡāsin Umm al-barā-
ḡin S II, 354
- " " ilā tarāḡini al-muta'ah-
ḡirin al-ḡāḡiyya al-bārī'in S II, 31,
100, 394
- " an-nufūs G I, 159, 372
- " " wal-aḡḡāḡ G II, 338, S II,
466
- " " wal-asrār S II, 927
- " " al-ḡawāmid G II, 15
- " " ḡarḡ muḡtaḡar ḡaḡiḡ al-
Buḡūrī S N I, 264
- " " wataḡallihā S I, 263
- " al-ḡulūb S II, 58
- " ar-rūḡiḡ wal-ḡādī ilḡ S II, 759, III,
379
- " as-ḡulīḡ G II, 53, S I, 443
- " as-ḡumī'in G II, 339, S II, 467
- " as-sanīya G II, 489, S I, 635, II,
445
- " " fi ḡādūb at-ḡariḡa an-Naḡi-
bandīya S II, 774
- " " "l-asmā' an-nabawīya
S N II, 188
- " " ḡarḡ da'wat al-ḡalḡa-
lūtīya S I, 752,^{47c}
- " " ḡarḡ as-Sanūsīya S II,
354
- " as-surūr fi ḡarḡir al-manḡūm wal-
manḡūr S II, 56
- " al-ḡaiḡ A. ar-Rifā'ī S I, 780
- " al-Taḡḡiḡiyya fi ta'rīḡ mu'assis al-
ḡila al-Hedwīya G II, 483, S II,
734, III, 333
- " at-ḡā'ifa G I, 439
- " at-ḡullāb fi 'l-asḡurūb S N II, 691
- " al-ḡulūm G I, 196
- " al-unz wal-ḡtinās S II, 738
- " al-ḡuḡl S I, 742,¹¹⁴
- " al-Warāḡiya G I, 394, II, 141, S I, 679
- " " ḡarḡ al-ḡaḡida az-Zai-
nabīya S N II, 444

- baḡḡat al-was'īl ḡarḡ al-mas'īl S II, 814
- " az-zaman fi ta'rīḡ al-Yaman G II,
709, S II, 218
- bāḡir fi aḡḡār al-lu'arā' muḡaḡrami 'd-
daulatāin S I, 225
- " " " al-muwalladīn S
I, 225
- " al-barāḡīn fi 'n-naḡw S II, 572
- " al-burḡūn S II, 598
- " fi 'l-ḡawāḡir S N I, 900
- " ḡukm an-nabī G II, 150, S II,
187,¹²⁴
- " ḡilm al-ḡisāb S I, 892
- " ḡarḡ al-ḡamāsa S I, 40, 709
- " ḡuḡfat al-ḡukḡām S II, 373
- baḡiya fi tarīḡ ar-Raḡī 'ala 'l-Alḡiyya S
I, 532
- Baḡman ḡāḡ S III, 228
- bāḡa fi ḡilm al-ḡisāb wal-misāḡa G II, 143
- Bāḡiḡat al-bāḡiyya S III 260
- baḡḡ al-aḡḡār S I, 759
- " al-ḡamiḡ G II, 175
- " al-anḡūb G II, 199, S I, 104, 558,
II, 271
- " al-anwār al-muḡlīḡ S N II, 464
- " al-ḡawām fīmā aḡāba fīḡi 'l-ḡawām
S II, 496
- " ad-dam G II, 108
- " ad-dumū' G I, 505, S N I, 919
- " ad-durar S II, 278
- " al-fatāwī S II, 649
- " al-fawā'id G I, 200, 467, S N I, 848
- " " al-musammā bima'āni 'l-
aḡḡār S I, 360
- " al-ḡawāḡir fi taḡḡiḡ al-muḡḡalaḡāt
at-ḡibbiyya S II, 592
- " al-ḡawāmi' S II, 274
- " al-ḡaḡā'iq wal-ma'āni fi taḡḡir as-
saḡ' al-maḡāni G I, 448, S I, 787, 804
- " al-ḡaḡiḡa S I, 756
- " al-ḡilm S I, 749,¹¹⁷
- " al-kabīr fi baḡḡ at-taḡḡir G I, 416,
S I, 738
- " al-kalām (aḡḡār) G I, 426, S I, 757
- " " wanaḡḡ al-lḡām S II, 459

- baḥr al-maʿānī S I, 803
 " " wakanz as-sabʿ al-maʿānī
 S N II, 452
 " al-maʿārīf S II, 505
 " al-maḡāhib G II, 418, S II, 614
 " al-maḡhab S I, 673
 " al-maḡhabba asrūr al-mawadda fī tafsīr
 iṣṣurat Yūsuf S I, 747, 10b
 " al-maṣāʾil S II, 12
 " al-maurūd G II, 337, 10b S II, 465
 " i mauwāḡ S II, 309
 " al-muḥīṭ S I, 753, s. 973
 " " fī šarḥ al-Wasīṭ S II, 101
 " " " tafsīr al-Qorʾān G II,
 110, S II, 120, 5, 136
 " " " uṣūl al-fiqḥ G II, 91,
 S II, 108
 " an-naṣfīs S II, 851
 " ar-raʿīq šarḥ Kanz ad-daḡūʿiq G II,
 197, S II, 266
 " al-ʿulūm G II, 303, S II, 278
 " " al-munazzam fī maḡhab al-
 imām al-aʿẓam S I, 754, 33d, II, 245
 " al-wuḡūf G II, 232, S II, 324
 " az-zahḡūr limaḡāhib ʿulamāʾ al-amīr
 G II, 187
 " az-zahīr G II, 42, S II, 40
 " " fī ʿilm al-awāʾil wal-awāḡīr
 S I, 946, 229
 " " taʾrīḡ al-ʿālam ilḡ G II,
 483, S II, 735
 -baḡt S I, 429, 82
 " al-faiyāḡ S N I, 848
 " fī ḡadīṭ iṣṣtirāḡ al-umma S N II, 562
 " al-maʿrūf G II, 203
 " al-maḡālib waḡaṭṭ aṭ-ṭālib S II, 389
 " al-muštarak G II, 215
 " fī ʿn-nāṣīḡ wal-manūḡ S N II, 328
 " al-ḡudra G II, 420
 " ar-ruḡḡān G II, 451, 84
 " as-samāʿ S N II, 228
 " aṣ-ṣarīḡ fī ayyimā kuwa ʿd-dīn aṣ-
 ṣaḡīḡ S II, 459
 " tamūm al-muštarik G II, 420
 baʿ al-marḡūn fī ḡaibat al-maḡyūn S II, 103

- baʿ min šarḡīʿ al-islām S II, 797
 -bāʿa al-ḡasnā S III, 231
 min baʿūd S III, 294
 bain al-ʿarḡain S III, 415
 " al-ḡazr wal-madd S III, 261
 " al-kaʿs waṭ-ṣās S III, 276
 " Miḡr wal-ḡiḡāz S N III, 232
 " aṭ-ṭulūḡ S III, 232
 -Baḡūniya G II, 307, S II, 419
 Baḡūt fī ʿt-taʾrīḡ S III, 429
 bait ḡāḡid aṣ-ḡidḡ min ḡālika ʿt-ṭirāz S II, 516
 " as-sādāt al-Waḡāʾiya S III, 82
 fī ʿl-bait wal-šārī S III, 233
 bait aṣ-Ṣiddīḡ S III, 82
 baitai ar-raḡmatain S I, 496
 baitāni ʿalaihima šarḡ yataḡammanāni ḡa-
 wābiṭ ḡāʾat al-Qorʾān S I, 527
 bāʿiṭ al-ḡaṭiṭ ʿalā maʿrifat ʿulūm al-ḡadīṭ
 S II, 49
 " ʿala ʿl-ḡalāṣ G II, 66
 " " inkār al-bidaʿ wal-ḡawāḡiṭ SI, 551
 " an-nuṣṣīs ilḡ G I, 331, II, 130, S II, 161
 -baḡara G I, 524, S I, 385
 baḡarnāma S II, 1037, 4
 bāʿiya nūniya S II, 544
 -baḡyinūt fī ʿd-dīn wal-iḡmāʿ ilḡ S III, 435
 " " tabāyyun baʿḡ al-āyāt G II, 394,
 S II, 539
 Baḡr wa Taḡlīb S II, 68
 Baḡriyat al-Miḡri S III, 130
 -bāḡūra S III, 396
 " t al-faḡl S II, 902
 " t al-kaṭām ʿalā ḡuḡūḡ an-nisāʾ fī
 ʿl-islām S II, 724
 " t as-saʿd S I, 301
 " ar-Sulaimūniya fī kaḡf asrūr ad-
 diyāna an-Nuṣairiya S I, 327, II,
 778
 -bāḡūrāt al-šahiya G II, 506, S II, 868
 -baṭāʾ fī maʿalat al-wilāʾ G II, 342, S II,
 542, 106
 baṭāḡat al-Andalus S III, 305
 " al-ʿArab fī ʿl-ḡarn al-ʿiirīn S III, 437
 " an-nisāʾ S I, 210
 -baḡam G I, 204

- bāliġ wal-mudrik G I, 520, S I, 316,¹¹⁷
 -banūkim G I, 494
 Bānat Su'ād G I, 39, S I, 68
 banūt al-afkār G II, 115
 Banū Ma'rūf fī ġabal Haurān S III, 385
 baqā' an-nafs ba'd fanā' al-ġasad S I, 928,¹¹⁷
 " al-insāniya G II, 510
 bāqat ar-riyāq al-Ġaziya S II, 899
 " zaho min al-ħaqla S III, 376/7
 -baqiya S I, 429,¹⁰³
 " t allāk ilħ S II, 473-20
 " t al-multamat fī aħdīt Mālik b. Anas S I, 299,¹¹²
 bāqiya't aq-ṭaliḫūt G II, 474, S II, 782
 barā'ut al-istiḫlāl G II, 380, S II, 513
 -barūkīn al-'aliya fī kaifiyat rātib aq-ṭarīqa
 " al-Šādīya S II, 823
 " ġallila fī naqd mā ġilla fī 'd-daula al-'Oḡmāniya S II, 732
 " al-inḡiliya 'alā dalālāt al-Bāba-wiyya S II, 780
 " i qāṭi'a S II, 527
 " al-qāfiya 'alā 'adam dawarān al-kura al-arḡiyya S II, 735
 " al-Sabāfiya S II, 852
 " al-ūlwaiyya G II, 445
 " al-wādiḫa al-ġaliya S N II, 1019
 " az-zāhira G II, 186, S II, 243
 barāḫat al-arwāḫ G II, 294
 -barā'im S III, 374
 -baraka G II, 189, S II, 1011,^{145a}
 " al-'amma fī iyyūḫ al-iḡāza al-'amma S II, 816
 " ba'd al-la'na S III, 389
 " fī madḫ as-sa'y wal-ḫaraka S II, 251
 -barakāt fī ḫuṣūl al-ḫairāt S II, 772
 " al-Muḥammadiya S II, 655
 -barūkīn S N I, 781
 -barera fī masā'il al-'alara G I, 439
 -baraḡ G II, 212
 bard al-akbūd fī 'l-a'dūd G I, 285,¹¹³ S I, 501
 " " 'an ('inda) faqd al-aulād G II, 76, 148, S II, 83
 bard aq-ṭilāl fī takrīr as-su'āl G II, 151, S II, 188,¹⁵⁴
 -bārī' fī aḫkām an-nuḡūm G I, 223/4, S I, 401
 " ilā " " waq-ṭawālī S I, 398
 " fī ġarīb al-ḫadīt G I, 132
 " " 'l-luḡa S I, 203
 " fī 'ulūm al-taqaddum G I, 511
 -bāriq al-asnā bisirr al-kunā S II, 153
 " fī qaf yamīn as-sāriq S II, 197,^{302f}
 -bāriqa al-Ḥaidariya fī naqd mā abramathu 'l-Kalfiya S II, 846
 " al-Maḥmūdiyya S II, 655, 664
 -barkūr ad-dawā'ir al-'iḡām G I, 469
 " al-tamm wal'amal bih G I, 223, S I, 399
 " wakaiṣiyat taḫṭit al-asṭār G I, 471
 -barnāmaḡ G I, 313, II, 264
 " al-Bilḡrāmī S II, 620
 " al-Ḡubrīnī S II, 337
 " b. a. 'r-Rabī' S I, 547
 " listiḫrāḡ masā'il al-Šāmil S II, 693
 " b. al-Šūṭ S II, 373
 " as-sawārid G II, 247, 320, S II, 345
 " al-Wādī'āt S II, 371
 -barq S III, 362
 " al-tūmī' wal-ḡaiḡ al-ḫāmī' fī faqā'il al-Qor'ān S I, 913
 " " al-muḡrib G I, 414, S I, 794,^{14c}
 " " fī tarīḫ al-ḡāmī' G II, 302
 " al-tūmīḡ S N I, 468
 " al-mutadalliq fī maḡāsīn Ḡilliq G II, 281, S II, 390
 " al-'is'm fī maḡāsīn iqlīm al-Ša'm S I, 883
 " al-Ša'mī G I, 315, S I, 548
 " al-wāmiḡ G II, 156,²⁷² S I, 464, 651,²¹
 " al-Yamanī G II, 382, S II, 515
 -barzaḡ G II, 146,³⁰
 basā'it 'ilm al-falak waṣṣwar as-samā' S III, 217

- basūfin al-fuḍalāʾ* G I, 314, S I, 548, II, 257
Basīma au maḡd fī 'l-hawān S III, 231
-baṣīf fī 'l-farāʾiq S II, 111, 605, 956, 99
 " " *'l-furūʿ* G I, 424, S I, 752, 48
 " *al-qaul fī aḥkām ʾarḍiʿ al-islām* S I, 218
 - " *fī 'l-ḥurūf* S II, 59, 958, 105
-basmala G II, 351, S I, 551, II, 435
 - " *wal-ḥamdala* G II, 99, 320
-bassūma G I, 271, S I, 480
 - " *ai-ḡurū* G II, 188, S II, 248
baṣīf al-ʿaḡār 'an Ḥall al-ʿiḡār S II, 406
 " *al-arḡ fī ḡulḡ wal-ʿarḡ* G I, 337, S I, 576
 " *al-ʿibāra fī iḡāḡ Ḍābiḡ al-istiʿāra* S II, 478
 " *al-kaff* G II, 152, 180
 " " *al-musalsal biṣ-ḡaff* S II, 85
 " *al-mabṡūḡ* G II, 69
 " *madad at-taufiq* S I, 778
 " *al-maḡūla fī taḡḡiq taḡḡil wataʿliḡ al-wakūla* S II, 431
 " *ar-rāḡa litanūwul al-misāḡa* S II, 1020, 96
 - " *at-tūmm fī 'r-rīḡla ilā baʿḡ bilād aṣ-Ṣaʿm* S II, 422
 - " *wat-taʿrif fī naḡm 'ilm at-taʿrif* S II, 336
-baṣṡa at-tūmma G II, 350
baṣūʾir at-taḡḡiq fī maḡabbat ahl at-taʿḡiq S I, 920, 751
baṣūʾir ahl al-ʾimān fī futūḡāt ʾal 'Oḡmān S II, 687
 " *ad-daraḡāt fī 'ulūm ʾal M.* G I, 187, S I, 319
 " *ḡawī 'l-tamyz fī laṡāʾif al-kitāb al-ʿaṡis* S II, 235
 - " *fī 'ilm al-manāḡir fī 'l-ḡikma* S II, 295
 - " *an-Nāḡiriya fī 'l-manḡiq* S I, 830
 " *al-ḡudamāʾ wasarūʾir al-ḡukamāʾ* G II, 695, S I, 436
-baṡar wal-baḡira S I, 384
baḡirat Ḡannūm al-murtadd S I, 245, 117

- baḡirat al-ḡaḡra al-ṡāḡiya biṡirat al-ḡaḡra an-nabawiya* S II, 944
baḡṡāra barrāḡa bilūf (s.l.) al-baḡt S III, 389
-baʿṡ wan-nulūr G I, 198, 363, S I, 267, 353, 619
 " G II, 152, S II, 188, 167
-baʿṡa al-ʿilmīya ilā dār al-ḡilāfa al-islāmīya S III, 431
-baṡal al-ḡalīd Ṣalāḡaddīn wal-ṡāʾir al-ḡalīd A. Ṣaḡi S III, 394
 " *Lubnūn Ya. Bek Karam* S III, 416
-baṡa al-kubrā S I, 578
-baul G I, 336, S I, 421
baḡwādīʾ ad-dumūʿ al-ʿandamiya G II, 712, S II, 488
-baḡwādir al-ʿainīya = -nawādir al-ʿa.
baḡwāriḡ al-anwār S I, 614
 " *al-ilmāʿ* G I, 426, S I, 756
 - " *an-nūriya fī asrār al-ḡaḡāʾiq aṡ-ṡaḡratiya* S II, 585
-baḡwādir G I 490
-bayāḡ al-lbrāḡimī S II, 608
 - " *allaḡi yaḡḡaru fī 'l-badan* S I, 386
 " *an-nabāt* S II, 9
-bayān G I, 228, II, 234, S I, 175, 675, II, 132, 847
 " *fī ʿadad ʿy al-Qorʾān* S I, 720
 " *al-adilla fī iḡbāt al-aḡilla* S II, 103
 - " *al-ʿaḡīb fī ʾarḡ Ḍābiḡat at-taḡḡib* S II, 857
 " *ahl al-bidaʿ* G II, 451, 58
 " *al-aḡādīt* S II, 845
 " *aḡkām al-farāʾiq* G I, 431, S N I, 808
 " *al-aḡkām fī 's-taḡḡāda* G II, 24
 " *aḡwāl al-luḡadāʾ* S II, 669, 96
 - " *fī aḡbār ṡāḡib az-zamān* S II, 945
 " *alfāḡ al-kufr* G II, 451, 57
 " *al-amr bil-maʿrūf ilḡ* S N II, 604
 " *anna 'l-maktūb lā yaḡḡuz al-ʿamal biḡ* S II, 542, 100
 " *anwāʿ ḡaṡaʾ al-ḡūrīʾ fī 'ṡ-ṡalāt* G I, 428
 " *ʿaḡḡat as-sunna wal-ḡamāʿa* S I, 294, 950

- bayān 'aqlat al-uṣūl G I, 196, S I, 348
 " al-'aql G II, 451⁸⁵
 " aqrab at-turuq S I, 787
 " asrār ad-datā'il wal-aḥkām ilḥ S I, 867
 " al-asrār liṭ-ṭalibīn S II, 1010, 135¹
 " 1012, 154
 " fī badī' ḥalq (hilqat) al-insān S II, 131, 947
 " al-binya S II, 261
 " al-burhān fī i'ḡāz al-Qor'ān S I, 539
 " buṭlān ḥadiṭ rawaḥū 'an Anas S I, 197
 " fī 'a-dīn wal-iḡtimā' wal-adab wat-ta'rīḥ S III, 435
 " faql al-basmala S N I, 911
 " " ḥiyār an-nās G II, 124
 " al-faḥr al-faḥrī S II, 670³⁰
 " "ani 'l-farq bain al-mu'ḡizāt wal-ka-rāmāt ilḥ S I, 349
 " " " aṭ-ṭadr wal-qalb ilḥ S I, 955 zu 357
 " al-fatāwī S N I, 679
 " faṭḥ mamālik l'franḡ G I, 44
 " fī 'l-hair G II, 396, S II, 541⁸⁴
 " al-firaḡ aḡ-dalla S II, 670³⁸
 " fī 'l-furū' G I, 391
 " al-ḡauhar an-nafīs S I, 820^{88d}
 " fī ḡarīb 'rūb al-Qor'ān S I, 495
 " ḡurbat al-islām ilḥ G II, 124, S II, 53
 " al-hudā min aḡ-dalāl S II, 122⁸⁷
 " " " fī amr al-hi-lāl S II, 125, 126
 " ḥadd al-ḥamr G II, 452, S II, 671⁹⁸
 " ḥadiṭ ḥabbīb ilaiya ilḥ G II, 98
 " al-ḥāḡa ila 'ṭ-ṭibb G II, 212
 " ḥāl ar-rūḥ G II, 450⁹¹
 " al-ḥaḡū'iq S II, 273
 " " wal-muḡūz S II, 672¹¹⁹
 " al-ḥaḡiqa G II, 205
 " " t al-ṭafū'a G II, 450⁹⁰
 " al-ḥaḡḡ S II, 385
 " " wazāmān aṭ-ṭidq S II, 293,
 " N I, 851
 " al-ḥāḡil bil-maḡdar G II, 412

- bayān al-ḥikma S N I, 858
 " ḥuṣn ḥāl Franṡā S II, 769
 " ḥāriq al-'ada S II, 673¹⁵⁰
 " al-iṣrād G II, 396
 " i'ḡāz al-Qor'ān S I, 275
 " iḡtilāf al-imām a. Ḥanīfa wal-imām al-Ṣaḡfī S I, 619
 " al-iḡtilāf wal-iṭihān ilḥ G II, 248,
 " S II, 350
 " " bain qaulai al-imūmain ilḥ S I, 678
 " 'ilm al-ladunī G I, 323, S I, 752⁴⁰
 " al-'Imrānī S I, 675
 " al-iḡṭā'at G II, 311
 " wal-'rūb 'ammā bī'arḡ Miḡr min
 " al-'Arab G II, 40, S II, 37⁸⁸
 " al-iḡkāl ṣimā ḥukiya 'an il-Mahdī S I, 703, II, 822
 " al-iḡṭā'at wamaḡallḡā S II, 426¹¹¹
 " fī iḡḡar at-tibyān G II, 335
 " al-kāfi S II, 622
 " kaiy al-ḡimmaḡa S II, 473³⁴
 " kalīmāt at-tauḡīd S II, 617
 " al-kasb S I, 356⁸
 " kaṣf al-alfūz allati lā budda lil-faḡīḥ min ma'rifaṭḡā S II, 371
 " fī kaṣf asrār aṭ-ṭibb S II, 1030²⁹
 " laḡḡat al-furrāḡ G II, 163
 " ma fiḡi luḡāt ṭalāt wa'aḡḡar S I, 526
 " ṣima ṭamala 'alaihī ḡalq al-insān G I, 127, S N I, 200
 " ma ṭawāḡū ta'rīḡ Waḡḡāf ilḥ S N II, 664
 " mā yasḡuṭ min al-ḡuḡūḡ S II, 427³⁸
 " fī ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb ilḥ S N II, 673
 " al-ma'ānī fī ṣarḡ 'Aḡīdat al-Ṣaibānī S II, 461
 " al-ma'ānī S II, 426⁴
 " maḡḡab ahl ar-sunna S N II, 850
 " al-maḡnam G II, 76, S II, 83, 1000^{35a}
 " ma'na 'l-ḡaml ilḥ S II, 673¹⁵⁸
 " marāṭīb ma'rifat ar-raḡmān G II, 445
 " ma'rifat allāḡ G I, 421
 " masālik al-imān G I, 422

- bayūn wal-mazūd fī maʿāni 't-tanzih G I, 438, II, 702, S I, 785
- " al-mubdī liḡināʿat al-qawl al-muḡdī S II, 531, 811
- " al-muḡdī S II, 41
- " al-muḡrib G I, 537, S I, 577
- " al-munsagim fī kaḡf al-munsagim S II, 859
- " al-murūd G II, 359
- " al-musā'id fī naẓm al-qawā'id S N II, 514
- " al-mustahabbūt fī 'i-ḡalūt S N II, 132
- " mukil al-aḡādīt an-nabawiya S I, 607
- " " al-Bedī S I, 658
- " " al-ḡadīt G I, 518, S I, 277
- " al-mukilāt S II, 646
- " muwāfaqat ḡarīḡ al-ma'ḡūl biḡaḡīḡ al-manḡūl S II, 122.^{55a}
- " an-nafs an-nāḡiqa G II, 451.⁸⁰
- " 'an in-nuḡq biḡhurūf al-muḡḡam G II, 701
- " al-ḡaulain liḡ-ḡāḡi S I, 754.^{55c}
- " ḡaus Quḡaḡ S II, 322
- " ar-ribā G II, 451.⁵⁰
- " as-sā'ida fī maḡāmūt al-'ibāda S II, 834
- " as-sā'ir ila 'l-Ilāḡ G II, 353
- " zirr 'adam nisbat al-ḡarr ila 'l-lāḡ ta'ālū G II, 452, S II, 671.⁸³
- " as-sunna wal-ḡamā'a (ḡiḡāb) G I, 174, S I, 294.⁷
- " aḡ-ḡāḡi al-muntazā' min al-Burḡūn al-kāḡi G II, 186, S II, 244
- " al-ḡahīd G II, 450.²⁰
- " ḡarḡ Muḡtaḡar b. al-ḡāḡiḡ S II, 137
- " fī ḡarḡ 'uḡūd ahl al-īmān S I, 720
- " aḡ-ḡaḡiḡ wal-muḡtomad S II, 454
- " waḡ-ḡarūḡa G II, 284
- " aḡ-ḡūra al-ma'ḡūla G I, 456.⁵¹
- " " t al-istiḡād G II, 702
- " aḡ-ḡurūḡ 'an naḡr Yaḡḡūḡ S III, 442
- " aḡ-ḡuwar S II, 1023.⁸⁰
- " wat-labyūn (tabāiyun) G I, 153, II, 693, S I, 241
- " fī tafḡīr al-Qor'ān G I, 358
- bayūn wat-taḡḡil al-muḡḡi' alū 'ulūm al-tanzil S I, 736
- " " waḡ-ḡarḡ wat-taḡḡiḡ ilḡ S I, 662
- " fī 't-tamaddun wa'asbāb al-'imāra G II, 493, S II, 735
- " " " wa'asbāb al-'umrūn S III, 388
- " at-tamattu' G II, 397
- " tamḡīl al-maḡḡūdūt ilḡ S II, 305
- " ta'riḡ al-'aḡl G II, 711, S II, 469
- " wat-ta'riḡ fī asbāb wurūd al-ḡadīt al-ḡarīḡ S N II, 421
- " at-taḡbiḡ G II, 323
- " waḡ-ḡabūt G I, 403
- " aḡ-ḡurūḡ al-ma'ḡūḡa 'an a'immat al-ḡurra' S II, 979
- " al-wāḡḡiḡ ilḡ G I, 430, S I, 766
- " al-waḡt G II, 359
- " zaḡal al-'ilm waḡ-ḡalab S II, 47
- " zalal al-fuḡarā' ilḡ S I, 955 zu 362
- bāz al-alḡab S II, 782
- " " al-munḡaḡḡ 'alū muḡḡaliḡi 'l-maḡḡab G I, 504, S I, 918.²⁰
- " al-Kauḡabi S II, 869
- baḡyara G I, 85, S I, 137
- bida' wan-nahy 'anhū S N II, 962
- bidāya al-'ainiyya wan-nādirāt al-ḡaibiyya S II, 284
- " t al-'aḡā'id S I, 643
- " t al-hidāya G I, 422.²⁰, II, 251, S I, 749.²⁰, II, 578
- " t ḡāl al-ḡallāḡ waniḡḡayatuh S I, 770
- " t al-'iḡḡād S I, 764
- " min al-kifāya G I, 375, S I, 643
- " t al-muḡtadi' G I, 376, S I, 644
- " t al-muḡtahid ilḡ S I, 836
- " t al-muḡḡāḡ S I, 681
- " t al-murid waniḡḡayat as-sā'id S II, 476.¹²⁰
- " t al-muridin G I, 438
- " wan-niḡāya G II, 49, S II, 48
- " t al-ḡarī' fī ḡatm al-Buḡārī S II, 443
- " t al-ḡudamā' wahidāyat al-ḡukamā' S II, 732

- bid'ayat as-salik* G II, 396, 416, S II, 542, 142
 " " *fi nihayat al-masalik* S II, 524
 " *as-su'ul* G I, 431, S I, 767
 " *at-ta'rif* G II, 255
 " *at-tullab* G II, 463, S II, 708
 - " *fi uzul al-hadit* S II, 277-2
-bid'ayat wat-tawassuf G II, 340
bid'at al-arib G II, 283
 " *al-hukkām fi ihkām al-aḥkām* S II, 632
 - " *al-muṣṭana'a ilh* S II, 919
 " *al-qāfi* G II, 433, S II, 644
biḥār al-anwār S II, 573
 - " *al-muḥriqa* S II, 527
 - " *as-sāhira* G II, 81, S II, 90
Bilauhar wa Būdāsāf S I, 238
-binā' S II, 953
 " *al-af'al* S II, 634
 " *al-hikma* G I, 494
-bināya S I, 645, 110
binyat al-bayān S II, 261
-biqā' *al-Lubnāniya* S III, 386
-bīr G I, 514
-bīrr wal-itm S I, 822, 108, 110
 " *waṣ-ṣila* S I, 919, 58
 " *wālidai ḥair al-wara'* S N II, 444
 " *al-wālidain* G I, 505, II, 88, 320, S I, 919, 58, S II, 942
-birra *fi ḥubb al-hirra* G II, 394, 112
-bisūt S I, 317
'alā bisūt ar-riḥ S III, 452
bist bāb S I, 932, 48
 " " *dar taqwīm* S II, 591
biṣārat al-maḥbūb bitakfīr ad-dimmi S II, 932
 " *al-Muṭṭafā* S I, 218, 7
 - " *wan-nigāra fi ta'bir ar-ru'yā wal-murāqaba* G I, 200, S I, 361
 - " *liqārī' al-Fātiḥa* G II, 288
 - " *fi qaulihī ta'ālā fa'tū* G II, 114
-būzdaḡ S I, 401
-bnki (*paikār*) S I, 235
-bu'atā' S III, 69, 71
budd al-'arif ilh G I, 465, S I, 844
budūr al-afḥām S II, 700
 - " *fi aḥbūr al-ba't wan-nuṣūr* G I, 421
 - " *ad-daw'iya fi ta'rif as-sādāt ahl as-zūwiya ad-Dilā'iya* S II, 877
 - " *al-ḡaliya fimā massat ilaihi ḥāḡat al-fuḡarā'* S II, 783
 - " *al-lawāmi'* S II, 319
 - " " *larḥ Gam' al-ḡawāmi'* S II, 106
 - " *al-munawwara fi ma'rifat rutab al-aḥādīt al-muṣṭahira* S II, 493
 - " *as-sāḡira fi 'awālī 'l-asānīd al-fāḡira* S II, 883
 - " " " *man waliya 'l-Qāḡira* G II, 295
 - " " " *umūr al-āḡira* G II, 146, 295, S II, 182, 31
 - " *aḡ-ḡāḡira fi 'l-ḡirā'ūt al-'aīr al-mu-tawātira* S II, 142
buḡyat ahl al-'ibāda ilh S II, 566
 " *al-'amal* G I, 212
 " " *fi ma'rifat an-nuṣṡ biḡamī'* *mustaqbalāt al-af'al* S I, 967 zu 543
 " *al-arab wariyād al-adab* S II, 912
 " *al-arīb* G II, 459
 " " *waḡunyat al-adīb* S II, 395
 " " *fi ḥadīt bid'at al-maḡarīb* S II, 193, 245, 2
 " *al-'awāmm fi larḥ maulid saiyid al-anām* S I, 916, 113, II, 814
 " *al-bāḡiḡ 'an ḡumal al-mawārīt* G I, 391, S I, 675
 " *dawī 'l-aḡlām ilh* S II, 1001, 251
 " " *'l-kimam* G II, 184
 " " *'r-raḡabūt* S II, 709
 " *al-fitan fi 'ilm al-badan* S I 825, 822
 " *al-ḡalis ilh* G II, 304, S II, 415
 " *al-ḡabīr* G II, 139
 " *al-ḡāḡīr wanuḡhat an-nāḡīr* S II, 550
 " *al-maḡāḡīd waḡulāḡat al-marāḡīd* S II, 883
 " *al-marām waḡāyat al-ḡarām* G II, 135, S II, 167
 " *al-mu'ānis ilh* S II, 380

- buğyat al-mubtadi² fi 'l-tarf S II, 395
 " al-muflid wabulğat al-mustafid S II, 499
 " al-mukhtadl wağunyat al-muntakl G II, 266, S II, 379
 " al-muhtāğ ĩarh al-Mı'rāğ S II, 467
 " al-muktafi G II, 347, 58
 " al-multamis fi ta'rih riğāl ahl al-Andalus S I, 580
 " al-muqtadın waminhat al-muğiddın S II, 186, 101
 " al-murād fi tashih al-ğamūd S II, 144
 " al-murid wa'uns al-farid ilh S II, 552
 " al-murid G II, 502
 " al-murtād fi 'r-radd 'ala 'l-muta-falsifa wal-Qarāmiṣa ilh S II 123, 83
 " al-murtād fi taṣṣih aḍ-ğād G II, 312, S II, 395, 429, 498, 117
 " al-murtāh fi ḥalāl al-arbāh ilh S N II, 287
 " al-musāmır ilh G II, 711, S II, 414
 " al-mustafid S II, 876
 " " fi aḥbār madinat Zabīd G II, 185, 401, S II, 549
 " " biṣarh Tuhfat al-murid S II, 617
 " al-muṣṭāğ S I, 788, 18
 " " fi asrār al-ḥurūf wal-aufāğ S II, 1041, 39
 " " ilā taḥrır al-mudrik fi taṣ-ḍiq mudda'i 'l-infāğ G II, 404, 20
 " " li'uzūl ad-diyāna wal-ma-'arīf ilh S II, 746, 881
 " al-mutalammis G I, 340
 " al-mutatabbīḥ S N II, 448
 " an-naṣf fi ḥall al-šams S II, 1023, 64
 " an-nāhiğın fi ĩarh mağūmāt as-sā'irın S I, 490
 " an-nūrik fi ad'iyat al-manāsiḥ S II, 773, 17
 " an-nuğğād an-nağala ilh S II, 931
 " al-qārī² wal-mutaṣaḥḥim S I, 266, 110
 " al-qāğidın S I, 748, 17

- buğyat al-qāğidın bil-'amal fi 'l-mayādın G II, 136, S II, 167
 " al-gunya G II, 81
 " ar-rāğib wal-mutamanni ilh S II, 33
 " " ĩarh al-Murīda G II, 125, S II, 154
 " ar-rād G I, 370
 " ar-rawi fi tarğamat an-Nawawī S I, 680, II, 85
 " ar-rūwād fi ḍikr al-mulūk min 'Abdulwād G II, 241, S II, 340
 " as-sā'il S II, 87
 " as-sālik ilā ağrab al-masālik S II, 739
 " " fi alraf " G II, 265, S II, 378
 " as-sālikin S II, 662
 " as-sū'adū² warāğbat al-ṣuḥadū² S II, 902
 " as-sūl fi 'l-iğtikād ilh S II, 883
 " aṭ-ṭalab fi ma'rifat aḍ-ğamır G I, 522
 " " ta'rih Ḥalab G I, 332, S I, 568
 " aṭ-ṭalīb G I, 539, II, 37, S N II, 375
 " " al-fāliḥ min maiyahat Qāği Ṭāba S N II, 225
 " " fi imāmat a. Ṭalīb G II, 389, S N II, 190
 " " bima'rifat aulād 'A. b. a. Ṭalīb S II, 239
 " " fi ma'rifat aḍ-ğamır ilh S I, 395, 113
 " " al-mustafid ilh S II, 1025
 " " watuhfat ar-rāğib S II, 559
 " " fi 'l-takāra S II, 970
 " aṭ-ṭalībın libayın al-maṣāyiḥ al-muḥaqqiğın al-mu'tamadın S II, 520
 " " lima'rifat iṣṭilāḥ al-mu-ḥaddiğın S II, 417
 " " fi 'ulūm ilh ĩudamā² al-Miğriyın G II, 484, S II, 735
 " aṭ-ṭullab S I, 684, II, 338
 " " fi 'l-'amal birud² al-aṣṭurlāb G II, 129, S N II, 485

- buğyat al-tullāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb G II, 256, S II, 365
 " " min 'ilm al-ḥisāb S II, 484
 " al-'ulamā' war-ruwāḥ S II, 32
 " al-'ulyā fī adab ad-dunyā wad-dīn G I, 668
 " al-wu'āḥ fī ṭabaqāt al-luğawīyīn wan-nuḥāḥ G II, 156, S I, 158, II 195, 277 c
 buḥūr al-ḥīr S II, 175
 " al-Tiḥūrī S II, 702
 - buḥalā' G I, 153, 329, II, 693, S I, 242, 3, 564
 bulbul al-afrāḥ warāḥat al-afrāḥ S II, 565
 " ar-rauḍa S II, 196, 282
 - bulāḥn G I, 226, S I, 403, 405, 406
 " al-'Arabīya ar-Sa'ūdiya S III, 498
 - buldāniya S I, 610
 bulḡat al-arīb fī muṣṭalaḥ aḡar al-ḥabīb S II, 398, 15
 " al-faḡīr S II, 799
 " al-fāḡil wa'urwat al-wāḡil S I, 787
 " fī 'l-fiqḥ S N II, 581
 " al-ḡauwāṭ G I, 446, S I, 798, 94
 " al-ḡatīṭ G II, 107
 " al-masīr ilā tauḥīd allāḥ al-kabīr S II, 989, 14
 " al-maḡāṣid G I, 453
 " al-muḡtāt fī ma'rīfat al-aḡqāt S II, 817
 " al-murīd G II, 349, S II, 476
 " al-murīdīn ilḥ S II, 817
 " al-mutargama fī 'l-luḡa G I, 287
 " ar-sālik S II, 479, 743
 " fī ta'rīḥ a'immat al-luḡa G II, 183, S I, 155, II, 235
 " 'alā tarīḥ al-Minkāḡ S II, 109
 " aṭ-ṭabīb wanuzḡat al-fāḡīl al-aḡīb S II, 491
 " fī uḡūl al-luḡa G II, 504, S II, 860, III, 189
 " aṭ-ṭuraḡa' G II, 699
 bulūḡ al-amal S II, 19
 " " fī fann az-zaḡal G II, 707, S II, 9, 23

- bulūḡ al-amal fī taḡḡiq da'wa 'l-multarī 'l-ḡabal S II, 976, 43, N II, 667
 " al-amānī fī manūḡīb aṭ-ṭaiḡ A. al-Tiḡḡānī S II, 876
 " " " ḡirā'at Warī min ṭariḡ al-lḡfahūnī S II, 441
 " al-arab S II, 446
 " " fī ḡawī 'l-ḡurab S II, 431, 45
 " " " 'ilm al-ba'at fī luḡat al-'Arab S N II, 389
 " " " laṭā'if al-adab S II, 57
 " " " " al-'Arab S II, 916
 " " " " al-'itāb S II, 902
 " " " ma'āṭir al-'Arab S III, 382
 " " " ma'rīfat aḡwāl al-'Arab G II, 498, S II, 788
 " " bima'salat al-ḡaṣab S N II, 744
 " " fī rasm mulk al-'Arab S II, 499
 " " wasu'āl bit-taḡauwūḡ G II, 292, S II, 402, 1102
 " " bisulūk al-adab G II, 340
 " " fī ṭarḡ ḡaṣīda min kalām al-'Arab S I, 60
 " " min taḡḡiq istiḡārāt al-'Arab G II, 194
 " al-auḡūr fī bayān tarannum al-auḡūr ilḥ S II, 1036, 110
 " al-buḡya fī ṭarḡ Manḡūmat al-ḡīlya S N II, 421
 " al-fauṣl fī bayān alfāḡ maulīd b. al-ḡauṣī S I, 916, 113
 " ma'arīb ilḥ G II, 149, S II, 185, 84
 " al-ma'mūl ilḥ G II, 154, S II, 192, 213
 " al-maḡḡūd S II, 739
 " al-marām min adillat al-aḡkām G II, 69, 10, S II, 73
 " " " aḡkām al-minḡām S II, 538, 1028
 " " fī bayān alfāḡ maulīd saiyid al-anām S II, 990, 14, 1000, 42

- bulūğ al-marūm fī ma'rifāt aqṣām al-'ūm*
 S II, 971²⁸
 " " " 'n-nuḡra 'ala 'l-kāfir
 al-la'in S II, 526
 " " bir-riḥla ilā bait allāh
 ar-raḥmān S II, 676
 " " min sirat b. Hiḏām ilḥ
 G II, 17, S II, 9¹⁵
 " " fī izaraf al-'ilm ilḥ S II,
 873
 " " izarḥ Miṣk al-ḥiṭām S
 N II, 822
 " " ta'bir ar-ru'yā wal-
 manām S II, 1039¹¹⁸
 " " ta'riḥ maulānā Bah-
 rūm G II, 401, S II, 549
 " al-muḥtāğ fī manāṣik al-ḥağğ S II,
 193²⁴⁵
 " al-munā fī tarāğim ahl al-ğinā G II,
 448, S II, 667
 " al-murād G II, 17, S II, 111, 491, 667
 " al-musirrat G II, 487
 " an-nail fī ma'rifāt aḥwāl al-ḥail S
 II, 1037¹⁵
 " al-qaṣd wal-marūm ilḥ S II, 891
 " wal-munū S N II, 153, 357
 " as-sūl fī 'l-ğalāt was-salām 'ala 'r-
 rasūl S II, 942
 " fī tafsiṛ Laqad ḡ'akum rasūl
 S II, 745
 " as-sūl min aqḍiyat ar-rasūl G II,
 106⁹
 " aṭ-tilāb bil-ḥağğ'iq fī 'ilm al-ḥisāb
 S II, 296, 1025⁸²
 " al-umniya G I, 224
 " " fī 'l-i'r al-Mutawakkiliya
 S II, 552
 " al-waṣar fī 'l-'amal bil-qamar G II,
 359, S II, 159
Bulus waFirğini S III, 367
-bunūd S I, 905, II, 506
 " ar-rumḥ (rimāḥ) min bunūd al-
 aḥdāt ilḥ G II, 136, S II, 167
bur' ar-sā'a G I, 234, II, 368, S I, 419
 " as-saqim S I, 470
-burd al-muwallīā fī inā'at al-inā' S I, 490
-burda G I, 264, S I, 467
-burg al-kā'il S III, 193
 " al-qadim S III, 388
-burhūn G I, 211, S I, 370, 376
 " fī 'alāmāt al-Mahdī āḥir az-zamān
 G II, 384, S II, 519
 " 'alā 'amal ḥiṣāb al-ḥaṭ'ain S I, 365
 " anna 'l-falak laisa fī ḡāyat aṣ-
 ṣafā' S I, 389
 " fī asrār 'ilm al-mizān G II, 318,
 S I, 427, II, 172
 " al-azhar fī manāqib aṣ-ṣaiḥ al-
 akbar S N I, 791
 " al-burhūn G II, 272
 " " ar-rā'id S II, 94, 1023⁴³
 " fī daf' al-insān S II, 780
 " " dalālat ḥaḡ al-iniān wal-ḥaya-
 wān ilḥ S II, 417
 " " faḡl as-sulṭān G II, 135
 " al-ğalī al-'alī G II, 396
 " " 'ala 'l-farq bain ar-rasūl
 wan-naḥī wal-walī S II, 790
 " " fī ma'rifāt al-walī G II,
 384
 " al-ḡalīl 'alā mā ḡlla fī taḥrif
 al-ingil S II, 862
 " al-ḡamiḡ fī naḡm 'uḡūd mas'ūl
 al-farā'id S II, 247
 " fī fḡāz al-Qor'ān S III, 436
 " " 'ilm al-bayān G I, 297
 " al-kāṣif 'an fḡāz al-Qor'ān S I,
 736
 " fī 'l-mantiq S II, 302
 " al-mubin S II, 462
 " al-musaddad fī itbāt nubūwat
 saiyidnā M. S II, 764
 " al-musallam biḥurmat an-nidā'
 bismiki 'l-a'ḡam S II, 607
 " al-musāmā'a S II, 580
 " fī muṣtabih al-Qor'ān G I, 412
 " an-nāḥiq fī niyat istiḥāḡat al-
 wuḡū' lil-ḥā'id S II, 488
 " fī 'ntiqūd riwāyat 'aḡrā' Qu-
 rai' S III, 187

- burhūn al-qāfi^c S I, 712
 " " fi iqbāt al-qānī^c ilh S II, 249
 " " iārḥ an-Nāfi^c S II, 795
 " al-Qorʾān simā fikh min al-ḥuḡḡa wal-burhūn S I, 732
 " ar-rāʾid S II, 964⁷
 " az-sāfi^c linūr al-fāʾida ilh S II, 560, 968¹³
 " iārḥ Mawāḡib ar-rahmān S II, 94
 " fi tafsīr al-Qorʾān G I, 411, S I, 729, II, 506, 533
 " tartīb suwar al-Qorʾān S I, 733
 " taḡlīḥ mutalābīḥ al-Qorʾān S I, 732
 " ʿulūm al-Qorʾān S II, 108
 " al-uḡl S II, 849
 " fi uḡl al-fiqḥ S I, 673
 -burūd aḡ-ḡāfiya wal-ʿuḡd aḡ-ḡāfiya S I, 535
 burūḡ al-ḡaiḡ G I, 17
 " al-lāmī^c S II, 996⁴
 " al-lawmī^c G II, 89
 " an-Naḡdīya ilh S III, 209
 buṣr al-muḡḡaḡḡin fi ʿl-fiqḥ S I, 913
 -bustān S II, 903, III, 393
 " al-ʿābidīn G II, 392
 " fi ʿaḡḡīb al-arḡ wal-buldān S II, 489
 " al-ʿarīfīn G I, 196, 397, S I, 348⁸, 685
 " " fi maʿrifat ad-dunyā waḡ-dīn G I, 250, S I, 443
 " al-ʿāʾila S II, 949¹³
 " al-aḡibbā^c S N I, 558
 " " waraḡḡat al-aḡibbā^c S I, 892
 " al-ashḡar ilh G II, 254, S II, 362
 " fi ḡikr al-aḡlīyā^c wal-ʿulamā^c bi Tilimsān S II, 680
 " al-fuḡarā^c wanuzḡat al-umarā^c S II, 481
 " " al-qurrā^c G II, 325, 462, S II, 481
 " al-ḡānī^c il-fawāḡīḥ al-ḡisān S II, 244

- bustān al-ḡumū^c S N I, 567
 " al-ḡudāt fi ʿḡtīlāf al-ʿimma war-ruwāt S II, 138
 " al-ḡawāḡiḡ S I, 969, zu 586
 " al-ḡwān wamaurīd aḡ-ḡamʾān S N II, 783
 " fi manāḡib al-imām Noʿmān S II, 89
 " al-maʿrūf bi Šams al-ḡulūb S N I, 780
 " al-mustahḡaḡ min al-firdaus G I, 344, S I, 586
 " al-ḡulūb G II, 218, S I, 783²⁶
 " iārḥ al-Bayān G II, 186
 " al-wāḡiḡin warīyāḡ az-sāmī^cin G I, 504, S I, 918³⁶
 " aḡ-ḡarīf fi dawlat Maulāi ʿA. al-īarīf G II, 508, S II, 880
 -buṣrā fi ḡuḡl al-aḡr al-mafīn G II, 78
 " al-kaʾib biliḡā^c al-ḡabīb G II, 146, S II, 182^{39a}
 " kull karīm aḡ S N II, 462
 " ʿl-labīb biḡikr al-ḡabīb G II, 71, S II, 77
 buḡḡū al-maʿāḡī S III, 370
 buḡr waʿalāmūt al-ḡaḡḡyā S I, 364
 buḡlān al-maʿʾala al-muḡlaḡḡa G II, 323
 Buḡrus al-akḡar S III, 345
 -buyū^c S II, 975³⁷
 fi buyūt an-nās S III, 276
 buḡḡ al-hilāl fi ʿl-ḡiḡāl al-muḡḡiba lil-iḡlāl G II, 147, S II, 182³⁵
 Čahār ʿumwān G I, 423
 čihīl ḡadīt S II, 285
 -Dā wad-dawā^c G II, 106, S II, 127¹⁰⁹, III, 370
 " waḡ-līfā^c S III, 352
 daʿāʾim al-iḡlām ilh S I, 325
 daʿawūt al-Būnī S I, 911
 " maʿḡūra G II, 224
 -dabbūr S III, 394
 daf^c al-ʿāḡāt fi ʿl-iḡlāl ilh S II, 360
 " al-ḡināya S I, 647, II, 858

- daf^c al-ḡamm wal-hamm S I, 815, 14c, 820, 63b
 " " min al-maut G I, 456, 83
 " al-huḡna fi 'rtiḡāḡ al-lukna S III, 488
 " al-ḡitām 'an waḡf ḡamza wal-ḡilām S II, 319
 " al-ḡhām warad^c al-ḡbhām S II, 475, 122
 " al-ḡtibās 'an munkar al-ḡtibās G II, 284, S II, 394
 " mā yata'allaq biḡ-ḡamā'ir G II, 453, 116
 " maḡḡurr al-abbān bi'arḡ Miḡr G I, 484, S I, 886
 " " al-ḡḡiyya G I, 235, S I, 420, 38
 " " kullīya G I, 488
 " maḡḡifat al-maut S II, 280
 " an-niḡma fi 'ḡ-ḡalāt 'alā nabi ar-raḡma S II, 6
 " an-nuḡūḡ wan-nuḡūḡ G I, 438
 " ar-raib G II, 347, S II, 473, 44
 " al-ḡain fīmā fi 'l-ḡain S II, 407
 " al-ḡidda fi taḡḡir al-Burda S I, 470, II, 814
 " al-ḡubah min sabah G II, 95
 " al-ḡubha G II, 369, S II, 496
 " ḡubḡat al-taḡḡiḡ ilḡ G II, 146, S I, 918, 35c
 " at-ta'assuf 'an iḡwat Yūsuf S II, 180, 20
 " aḡ-ḡama' biḡurb ka's laḡḡ kāna rabbunā S II, 525
 dafn mā ḡaraḡa 'an il-intiḡā' min al-maḡḡiḡif S II, 648
 Dāḡis wal-ḡabrā' S III, 416
 dā'ī 'l-falāḡ ilḡ G II, 149, S II, 185, 81
 -dā'ir fi 'l-fiḡḡ S I, 762
 " al-wuḡūl ilā 'ilm al-uḡūl S II, 318
 -dā'ira S II, 877
 " t al-buḡūr wal-auḡūn S N I, 907
 - " al-kubrā S N I, 799
 " t al-ma'arīf G II, 495, S II, 767
 " t " al-ḡarn ar-rūbī' 'aḡar S III, 325
 " t al-mu'addal G II, 129
 " t an-naḡm G II, 168, S II, 217
 " t al-uḡūl G II, 974, 20
 " t al-wuḡūl S II, 264

- dalā'il al-aḡḡām G I, 317
 " al-asrār S II, 428
 " al-aswāḡ S III, 84
 - " fi faḡl al-ḡadiḡ S N II, 945
 " al-ḡukkām G II, 94, S II, 111
 " al-ḡairāt G II, 252, S II, 359
 " al-ḡḡāz S N II, 306
 " " wa'asrūr al-balāḡa G I, 288, S I, 504
 " fi 'ilm aḡḡām an-nuḡūm G I, 219, S I, 388
 - " wal-ḡtibār 'ala 'l-ḡalḡ wat-tadḡir S I, 247, 5
 - " 'ala 'l-lawḡaim wal-wasā'il G II, 409, 946, 243
 - " 'an il-masā'il S II, 807
 - " an-nabawīya 'alā šaraf al-mamlaka al-Yamaniya S II, 150
 " an-nubūwa G I, 362/3, S I, 361, 619, N II, 946
 " al-Qāḡiriya S I, 779, 39
 " al-ḡibla S I, 951 zu 307
 " as-ḡubul al-arba'a ilḡ S II, 566
 " at-tauḡīd S II, 777
 - " wal-wasā'il S II, 893
 dalālat al-ḡamma G II, 331
 - " 'alā anna 'l-imāma farḡ S I, 245, 20
 " al-burḡūn G II, 174
 - " fi fawā'id ar-Risāla S I, 772
 - " al-kullīya 'an il-ḡarakāt al-falakīya S N I, 401
 - " 'ala 'llāḡ wa'adab ad-dū'ā' ilḡ S II, 998, 21
 - " " 'n-nubūwa S I, 218
 -dalālat S N II, 304
 " al-burḡūn 'alā anna 'l-imkān ilḡ S II, 178
 dalil ahl al-imān fi ḡiḡḡat al-Qor'an S III, 84
 - " li'ahl al-ḡuḡūl libāḡi' s-sabīl ilḡ S I, 692
 - " al-amīn li-s-siyāḡa ilḡ S III, 379
 " al-amīr G II, 491
 - " 'alā anna 'l-ḡari'a lā taḡbut bi'aḡi min al-wuḡūḡḡ G I, 401
 - " al-ḡarī fi 'l-ḡuḡr al-Miḡrī S III, 308

- dalil dār al-mathaf al-Miṣriya* S II, 735
 " *al-fāliḥin liṭuruq Riyāḍ aṭ-ṭāliḥin* S I, 684 II, 534
 - " *al-ḥādī wal-ʿaql al-muʿādī* G II, 370, S II, 497⁹⁸
 " " *ilā auḍaḥ as-subul ilḥ* G II, 711, S II, 419
 " *al-ḥāʾim fī qinūʿat an-nūṭir wan-nū-ḡim* S II, 758
 - " *ʿalā ḥadaṭ al-aḡṣām* S I, 952 zu 317
 " *al-ḥaḡḡ* G II, 491
 " *al-ḥairān fī amīāl al-ḥakim Sulaimān* S II, 723
 " " " *ʿl-kaṣf ʿan āyāt al-Qorʿān* S II, 989⁹⁶¹
 - " *ʿala ʾllāḥ al-kabir* G I, 186
 " *Lubnān* S III, 382
 " *mūḡaṣ* G I, 484
 " *al-murīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* S II, 460
 - " *al-murṣad* S II, 135
 " *as-ṣāʾirīn ilā ziyārat ḥabīb al-ʿālamīn* S II, 520
 " *as-ṣālik ilā malik al-mamālik* S II, 424
 - " *aṭ-ṭaḡīr* G I, 186
 - " *ilā ṭāʿat al-inḡīl* S II, 780
 " *aṭ-ṭālib* S II, 497
 " " *linail al-maṣālib* S N II, 448
 " *aṭ-ṭālibīn fī kalām an-naḥwīyīn* S II, 497
 " *al-wurrūt* S I, 650
dāliya fī ʾl-qirāʾāt S II, 698
 " *t al-Yūsī* S II, 675
dall al-isʿāf wat-taḥqīq min al-isʿāf fī ʾl-anqāf S II, 526
damʿa wabtisāma S III, 261, 459
-dāmiḡ S I, 341
 " *al-bāṣil waḥaṭf al-munāḡīl* S I, 715
dāmiḡat ad-dāmiḡa S II, 244
 " *al-muṭadīʾin* G II, 440, S II, 654
 " " *wanūḡirat al-muḥ-tadīn* G II, 116, S II, 142
 - " *an-naḡriya* G II, 350, S II, 477²⁴
dānišnāme S I, 929²²⁹¹

- dānišnāme i ʿAlāʾī* G I, 453, S I, 821⁹⁸ⁿⁿ
Dānišnāme S III, 229
-daqʿiq G I, 396, S I, 682
 " *al-aḡbār fī ḡikr al-ḡanna wan-nūr* S I, 346
 " " *waḥadāʿiq al-ʿtibār* S I, 585
 " *al-ʿaḡīm fī ʿilm al-ḥadīṭ wal-ḥaḡāʾiq* S I, 346
 " *al-ḡawāmiḡ* G II, 88, S II, 104
 " *al-ḥaḡāʾiq* G II, 168, S II, 923^{20c}
 " " " *fī ʾl-ʿaḡāʾid* S I, 746³
 " " " *asrār al-ḥaḡāʾiq* S II, 1004
 " " " *ʾl-manṭiq* S I, 678
 " " " *maʿrifat ḥisāb ad-daraḡ wad-daqʿiq* G II, 168, S II, 216¹¹
 " *al-ʿilāḡ* S II, 827
 " *al-miṣān* G II, 233, 448, S II, 667
 - " *al-muḡkama* S II, 275/6, N II, 118
 " *an-muḡā liṭarḥ al-Muntaḡā* S II, 447
 " *al-nūl* S I, 654
daqiq al-aḡbār fī ḡikr al-ḡanna wan-nūr S II, 420
daqqāt al-ḡalḡ S III, 370
dār al-ʿaḡāʾib S III, 230
fī dār al-humūm S III, 276
 " *al-lauṇi waḡ-ḡaim fī ṣaum yaum al-ḡaim* S I, 918^{29b}
 " *ar-raṣād lisabīl al-ittiḡād* S II, 869³⁷
 " *as-ṣalām fī tāḡīr ar-ruʾyā* S II, 832
 " *aṭ-ṭirāṣ* S I, 462
darʿ an-Nabḡhānī ʿan ḡaram aṣ-ṣaiḡ A. al-Tiḡḡānī S II, 890
 " *an-naḡs* G II, 319
 " *taʿrūḡ al-ʿaql wan-naql* S II, 122⁵⁵
-daraḡ G I, 466, S I, 749ⁿ, N I, 844
 " *ad-durar* G II, 217, S I, 504
 " *al-maʿāli* S I, 764
 - " *al-munīṣa* G II, 147, S II, 183⁴⁸
daraḡāt mirḡāt aṭ-ṭūʾud S I, 267, II, 737
 " *al-muʾamaṭāt* G I, 201

- darağūt ar-rafi'a G II, 421, S II, 628
 " at-ta'ibin S I, 775
 -darağat al-iams S I, 395
 -darā'ir wamā yasūgu li-l-šā'ir dūn an-nāfir S II, 788
 -darakāt larḥ al-Waraqūt S I, 671
 -darāri fi anba' as-sarāri G II, 157, 289, S II, 196, 289
 " " ḡīr ug-darāri G I, 332, S I, 569
 - " wal-lu'ul limadh M. wal-āl S III, 342
 - " al-lām'a fi larḥ al-Qaṭarūt wal-ḡarūt S II, 839
 - " 'l-mansūqūt S II, 549
 - " 'l-muḡī'a G II, 330, S II, 248, 818
 - " as-sab' S II, 752
 -dārūt G I, 514, S I, 164
 darr al-ḡamāma G II, 388, 19, S II, 528, 19
 " as-saḡāba fi bayān mawāḡī' wafayāt aṣ-ḡaḡāba G I, 361, S I, 614
 " " " man dahala Miḡr min aṣ-ḡaḡāba G II, 147, S II, 183, 55
 dars mu'lim S III, 234
 - " at-tāmm fi 't-ta'rīḥ al-āmm G II, 481, S II, 733
 dauḡat al-azḡar G II, 296, S II, 407
 " al-bustān ilḥ S II, 689
 " ḡawādiḡ ar-rū'ad S I, 401, II, 341
 - " al-maiyūda ilḥ S II, 621
 " an-nāfir ilḥ G II, 455, S II, 678
 -daula S I, 216, III, 230
 fi " t al-adab wal-bayān S III, 434
 - " al-ʿArabīya al-muttaḡida S N III, 310
 " t as-buḡalā' S III, 489
 - " al-Umawiya fi Qurtuba S III, 424
 - " " " 'l-Sa'm S II, 808, III, 424
 -daur al-a'lā G I, 447, S I, 799, 118, N II, 478
 -dauraq fi 'l-luḡa S II, 742
 dawā' al-arwāḡ G I, 521, S I, 354
 " dā' al-qulūb ilḥ G II, 694, S I, 351
 " dī 'l-ḡaḡalāt G I 505

- dawā' al-muslimin S II, 935, 504
 " an-nafs min an-naks S II, 113, 1027, 3
 -da'wa S I, 318
 - " al-āmma G II, 186
 " t al-amḡāl S II, 396
 " t al-aṡibbā' G I, 483, S I, 885
 " t al-ismāin wal-munfaḡilāt S I, 855
 - " al-ḡalbiya S I, 958 zu 367, 112
 -da'wā wal-inkūr G II, 460
 - " 'l-tāmma ilḥ G II, 408, S II, 566
 -dawā'ir al-mutamāssa S I, 386
 dawāni 'l-ḡuḡūf fi sirat B. al-Ma'lūf S III, 385
 dawāwīn al-falak bifath ḡal'at al-Karak S II, 525
 deh Qā'ida S I, 787
 -di'ama S I, 699
 " lil-āmil bisunnat al-imāma S II, 891
 " lima'rifat aḡkām sunnat al-imāma S II, 57
 -di'āya ilā sabīl al-mu'minīn S II, 893
 -dīb S III, 231
 -dībāḡ G I, 104, S II, 909
 " al-Hurruwāni S I, 440
 " marḡūm fi 'ilm an-nuḡūm S II, 695
 - " al-muḡaḡḡab fi ma'rifat a'yūn 'ulamā' al-maḡḡab G II, 176, S II, 226 (s. I.)
 - " an-naḡir S II, 243
 - " " wazakh al-wasā'il al-munir S I, 698
 - " fi 'ulamā' al-Minhāḡ G II, 263
 - " 'alā ḡaḡīḡ Muslim S I, 266, II, 188, 189d
 - " fi taḡḡiq al-Minhāḡ S II, 108
 -dībāḡa S I, 162
 diḡā' al-ibn 'an laraf adḡh S III, 389
 " al-Miḡrī 'an bilādīḡ S III, 333
 Dikrān wa Rā'if S III, 56
 -dīmā' S I, 353
 -dīn wad-daula S I, 415
 - " wal-ilm wal-māl S III, 193
 - " wal-islām S II, 802

- dīn fī naḡar al-ʿaql aṣ-ṣaḡīḡ S III, 323
- dīnār wad-dirḡam S I, 194
- " min ḡadīṡ al-malāyih al-kiḡār S II, 47
- dir^c wal-baiḡā^c G I, 104
- dirāsa al-awwaliya fī 'l-ḡaḡrāfiya aṣ-ṣaḡīḡ G II, 505, S II, 748
- " t al-labiḡ fī 'l-uswa al-ḡasana bil-ḡabiḡ S II, 944
- dirāyāt al-aṣṡāk S I, 844
- dirāyat al-ḡidāya S N II, 136
- " al-ḡadīṡ S II, 597-31
- " fī 'ilm al-ḡidāya S N II, 576
- " fimā laisa bira's āya S II, 888
- " fī ma'rifat ar-rivāya G II, 162
- " taḡriḡ ḡḡadīṡ al-ḡidāya G I, 378, II, 68/9
- dirḡam al-kaiyis liḡuṡūl al-ma'mūl S II, 975-30
- dir'iyāl S I, 453
- diryāḡ S I, 370
- " al-aṣṡā' fī 'r-radd 'ala 'l-ḡariḡi al-Biḡā' S II, 145
- " fī aḡwāl al-'uṣṡāḡ S III, 379
- " al-aṡwāḡ limalsū' al-firwāḡ S I, 573
- " aḡ-dunūb G II, 705
- " wakaṡf ar-rān 'an il-qulūb S I, 919-79c
- " al-muḡibbīn S I, 781
- dīwān S III, 149
- " al-ʿabarāt S III, 135
- " ʿAbdalḡalīl al-Baḡrī S II, 791
- " ʿAbdalḡalīm ḡilmi S III, 130
- " ʿAr. al-Ṣukrī S III, 125
- " al-ʿadūb G I, 128, S I, 195, N III, 202
- " Adīb al-ḡūrī S III, 448
- " al-aṣnān S III, 125
- " al-ʿaḡīb wal-uslūb al-ḡarīb S II, 510
- " al-Aḡdal S II, 565
- " aḡillat al-aṣkār S II, 782
- " A. b. ʿAlawān S I 806
- " al-ʿAḡi S III, 235
- " b. M. b. Faṡṡa S I, 416

- dīwān A. Muḡarram S III, 77
- " Nasīm S III, 80
- " Rāmī S III, 129
- " ḡḡir šrat B. ḡilāl S II, 64
- " al-ʿAidarūs S II, 233
- " al-ʿAisdārī S II, 897
- " al-ʿāl fī ḡall al-ḡawāṡir S III, 376
- " al-ʿAlamī S II, 470
- " al-Amīr al-Kaḡlānī S II, 556
- " b. amīr al-mu'minīn S II, 545
- " al-awwāḡ S III, 360
- " anīs al-ḡalīs S II, 753
- " al-Anīl S II, 544, 547, 817
- " al-ʿAḡḡād S III, 140
- " al-ʿarūs S N II, 360
- " Aṣʿad Rustum S III, 440
- " al-ʿAsīr S II, 760
- " al-ʿāṡiqīn G I, 514, S I, 180
- " al-ʿawāḡ watarḡamat al-ʿuṣṡāḡ S II, 391
- " al-ʿaḡḡar S I, 800, 135
- " al-aḡar S III, 341
- " al-aṡliyā' S II, 808
- " al-Bā' alawī S II, 821, 898
- " b. Bābak S I, 445
- " al-Bābi S II, 386
- " Badawī al-ḡabal S III, 360
- " Badraddīn al-ḡāmid S III, 375
- " al-Baḡdādī S II, 789
- " al-Baḡnālī S II, 393
- " al-Bailūnī S II, 385
- " a. Bakr al-ḡaḡramī S II, 822
- " al-Bakrī aṣ-Ṣiddīḡī S II, 461
- " al-Baraḡkī S II, 783
- " al-Baḡḡawīl ilḡ S II, 56
- " al-Baṡṡā' S II, 784
- " al-Bilḡrāmī S II, 601
- " b. Bint Mailaḡ S II, 149
- " al-Burḡanī S II, 904
- " al-Būrīnī S II, 401
- " b. ad-Darrā' S II, 386
- " b. Dā'ūd lā'ir āl ar-Sa'ūd S III, 498
- " ad-dawāwīn G II, 348, 75, S II, 475-75
- " b. ad-Dumaina al-ḡaḡamī S III, 490

diwān ad-durr al-muntaḡam muḡtaḡar
Barūḡin al-ḡikam S II, 869
 " *ad-durr al-yatīm* S III, 482
 " *ad-durra al-Miḡriya* S III, 84
 " *Edwār Murḡuḡ* S III, 428
 " *al-Eḡbekāwī* S II, 723
 " *a. Faḡl al-Muḡhallabī* S II, 383
 " *fā'idat al-himam min mā'idat al-*
karam S II, 869
 " *b. Farḡāt* S II, 389
 " *al-Fārūḡī* S II, 432
 " *al-Fātiḡī* S II, 900
 " *al-fuḡḡḡāḡ* G II, 32
 " *ḡaḡmān* S II, 820
 " *al-ḡaḡḡḡfī* S II, 901
 " *b. al-ḡaiyāb* S II, 369
 " *al-ḡallī al-anīz* S II, 757
 " *al-ḡamīḡ baina kitābai Nuzhat an-*
nāḡir wa-ḡawāriḡ al-anwār waḡa-
wālī al-asrār S II, 999³⁰
 " *al-ḡanādī* S I, 810
 " *al-ḡazari* S II, 385
 " *al-ḡindī* S II, 752
 " *ḡirḡī al-ḡaḡḡār* S III, 370
 " *al-ḡalā'ini* S III, 385
 " *al-ḡarīb* S I, 326
 " *fi 'l-ḡarḡ* S III, 440
 " *al-ḡumrī* S II, 471
 " *ḡuḡn an-naḡā* S III, 341
 " *al-haī'āt* S II, 661
 " *al-Hāsimī* S III, 490
 " *Huḡail* G I, 20, S I, 42
 " *al-Huḡalī* S II, 902
 " *al-Habī* S II, 569
 " *al-hādī* S II, 384
 " *Hāḡiḡ* S III, 701
 " *b. ḡaḡar al-'Asḡalānī* S II, 75
 " *ḡalīm Damḡū* S III, 348
 " *al-ḡallāḡ* S I, 355
 " *al-ḡamaḡiyyāt* S III, 345
 " *ḡamḡūn* S II, 875
 " *b. ḡammūya* S II, 905
 " *al-ḡanbalī* S II, 495
 " *al-ḡaḡḡiḡ* G II, 384, S II, 475¹⁷⁵
 " *al-ḡarirī* S II, 463

diwān al-Ḥarrūnī S II, 392
 " *al-Ḥarrāḡ* S II, 881, 903
 " *al-Ḥaīḡāb* S II, 718
 " *al-Ḥaumḡūnī* S III, 361
 " *al-ḡayawān* G II, 94, 138, 158,
 312, S II, 111, 171, 198³¹²
 " *al-Ḥifnī* S II, 392
 " *al-ḡikam* G I, 439
 " *al-ḡikma* G II, 448, S II, 667
 " *al-Ḥiḡnakaifi* S I, 733
 " *al-Ḥaḡḡḡī* S II, 399
 " *Ḥairaddīn az-Zarkālī* S III, 357
 " *al-ḡalīḡatiyyāt* S I, 462
 " *Ḥalīl al-Maḡrūn* S III, 86
 " *b. Ḥallūf* S II, 331
 " *al-Ḥaḡḡī* S N II, 499
 " *ḡidmat al-ustā 'Otmān iḡ* S II, 64
 " *ḡuḡab* G I, 112, S I, 150
 " *al-Burullusī* S II, 747
 " *b. al-ḡauzi* S N I, 919
 " *al-ḡum'iya* G II, 355
 " *al-Maḡāsinī* S II, 481
 " *al-ḡarnūbī* S II, 469
 " *Ibr. al-Yūnāḡī* S II, 766
 " *iḡḡām al-munāwī fi faḡḡ'il al*
ḡawī S II, 501 (s. l.)
 " *Ilyā a. Māḡī* S III, 443
 " *al-'Ināyātī* S II, 384
 " *intiqā'āt 'ala 's-sittāt wal-ḡawḡḡāt*
S III, 376
 " *al-Iḡḡḡī* S II, 385
 " *iḡrāḡ al-baḡḡ* G I, 447
 " *al-Iḡlimī* S II, 901
 " *al-Kaḡwānī* S II, 392
 " *al-Karīmī* S II, 386, 630
 " *al-Kūtib* S II, 900
 " *al-Kirmānī* S II, 901
 " *al-Kutubī* S II, 547
 " *luḡāt al-Turḡ* S I, 196
 " *b. Luḡaimī* S N II, 490
 " *al-ma'ānī* G I, 126, S I, 194
 " *Maḡdī* S II, 722
 " *b. al-Maḡdī* S II, 820
 " *al-Maḡḡalī* S II, 568
 " *al-Maḡāsinī* S N II, 393

- dīwān *Maḥbūb al-Ḥūrī* S III, 443
 " *Maḥmūd Qabādo* S II, 884, III, 499
 " " *Ṣafwat* S II, 901
 " *al-Maiyāḥ* S II, 904
 " *al-Mallāt* S III, 339
 " *Māmāya* S II, 382
 " *al-Maswarī* S II, 899
 " *b. Ma'zūm* S II, 628
 " *Ma'tūq* G II, 372, S II, 499
 " *al-maurid al-'aḍḍ* G II, 493, S II, 755
 " *al-Mauḡilī* S II, 508
 " *b. al-Mauḡilī* S II, 388
 " *a. 'l-Mawāḥib* S II, 152
 " " *al-Ba'li* S II, 455
 " *al-Māzinī* S III, 157
 " *mir'āt al-ḡarība* S II, 756
 " " *al-ḡasnā'* S II, 756
 " " *al-ḡuḥūd fī madḥ sulṭān al-wuḡūd* S II, 869
 " *mūlkāt al-yaḡīn* S II, 790
 " *Miḡbāḥ* S II 752
 " *al-mubārak* S II, 900
 " *al-mufrad likull mā yuḡṣad* S II, 54
 " *muhādḡib al-aḡānī* S III, 133
 " *M. b. Ḥ. al-Ḥanafī* S II, 150
 " " *Kāḡim* S II, 500
 " " *b. M. b. 'A. al-'Arabī* S I, 803
 " *Muḡṭafā al-Mūḡī* S III, 132
 " *b. 'O. al-Misrī* S N II, 12
 " " *Zainat'ābidīn* S N II, 386
 " *al-Muḡibbī* S II, 404
 " *muh'tārūt al-ḡu'arā'* S I, 493
 " *al-munīa'āt* G I, 254, S I, 449
 " *b. al-Muḡrī* S II, 254
 " *al-murtaḡalāt* G I, 447
 " *al-muṣammū bi-'l-Waḡḡi' bimā ḡarū bain al-Tarīm wa Yāfi'* S II, 820
 " *al-Mūsawī* S II, 387
 " *Muḡṭafā Mumtāz* S III, 84
 " *al-Muzarrīd* S I, 180
 " *an-naḡīs bi'twān Bāris* S II, 732
 " *a. 'n-Naḡāt* S III, 130
 " *an-Naḡīb* S II, 898
 " *b. an-Naḡḡās* S II, 510
 " *a. Nā'ila* S II, 630

- dīwān *Naḡḡū* S II, 754
 " *an-Naḡār* S III, 84
 " *Nāḡir al-'lḡādī* S II, 893
 " *Naḡr al-Ḥalwatī* S N II, 387
 " *an-Naḡfī* S II, 901
 " *Nīma al-Ḥāḡḡ* S III, 445
 " *Niḡola aḡ-Ṣā'ig* S II, 390
 " " *al-Turk* S II, 770
 " *fī'n-nuḡūm* G I, 513
 " *b. a. Numaiy* S II, 510
 " *al-'Omārī* S II, 903
 " " *fī madḥ an-nabī* S II, 502
 " *Qābil* S II, 511
 " *al-ḡaḡā'id al-ḡumainīyāt wal-mukas-sarāt* S II, 900
 " *al-raud' al-bāsim* S II, 869
 " *raudat al-'irḡān* S II, 869
 " " *wanuzḡat al-insān* S II, 534
 " *ar-Ruḡḡfī* S III, 489
 " *as-Sa'ālī* S II, 732
 " *as-Saḡarḡalānī* S II, 388
 " *as-Salīmī* S II, 823
 " *as-Samargī* S II, 511
 " *as-Saḡḡāf* S II, 512
 " *sirr bāb al-wuḡūl* S II, 898
 " *as-Sūdī* S II, 565, 897
 " *sulṭaf al-inīā' ilḡ* G II, 276
 " *S. al-Bārūnī* S II, 893
 " *ai-ṡaḡarūt* S III, 489
 " *ai-Ṣaḡilī* S I, 806
 " *ai-ṡaḡir fī 's-sulāt wal-ḡaḡūzīr* S III, 376
 " *ai-Ṣaibūnī* S II, 499
 " *Ṣaḡīb Arslān* S III, 396
 " *ai-Ṣa'mī* S I, 326
 " *ai-Ṣa'rāwī* S II, 390
 " *ai-Ṣarīf al-Murtaḡā* S I, 705
 " *ai-Ṣartūnī* S II, 769
 " *ai-Ṣaḡḡī* S III, 341
 " *ṡīr fī madḡiḡ al-a'imma* S II, 505
 " *ai-ṡīr wal-ṡu'arā'* G I, 122
 " *ai-Ṣubrāwī* S II, 391
 " *ṡuḡūr aḡ-ḡaḡab* G I, 496, S I, 908
 " *ai-ṡuḡūr fī ḡuḡūḡ al-amūr* S I, 908

- dīwān a. *Ṣaʿb Hannū Bek* S III, 338
 " *aṭ-ṭabāba* G II, 13, S I, 595, II, 5
 " *aṭ-Ṣaʿdī* S II, 543
 " a. *ʿṣ-Ṣaʿfāʾ al-ʿIrāqī* S II, 905
 " *ṣaṣwat al-ṣuʿarāʾ* G II, 160
 " *aṭ-Ṣalādī malik al-ʿAḡam ilḥ* S II, 65
 " *Ṣāliḥ Ġawdet* S III, 138
 " " *al-Ḥamīd* S III, 498
 " " *Ilyās al-Lāḡiqī* S III, 345
 " *aṭ-Ṣaqqāl* S III, 344
 " *aṭ-ṭaula* S III, 342
 " *aṭ-Ṣiddīqī* S II, 385
 " *at-tadbiḡ* G I, 439, S I, 785
 " *tasliyat al-ḥawwāṣir ilḥ* S II, 391
 " *at-Takrīl* S II, 897
 " *at-Tandamīrāʾī* S II, 893
 " *at-Tihāmī* S II, 900
 " *aṭ-ṭālīḡ* G II, 330
 " *aṭ-ṭaura* S III, 358
 " *aṭ-Ṭabāṣabāʾī* S II, 797
 " *aṭ-ṭalʿa* S III, 182
 " *Ṭunyūs ʿAbduḥ* S III, 269
 " *al-ʿUlamī* S II, 387
 " b. *ʿUnain* S I, 551
 " *al-Uzurī* S II, 784
 " b. *Wafāʾ al-Iskenderī* S II, 149
 " *Walīaddīn Yegen* S III, 56
 " b. *al-Wānī* S II, 174
 " *al-wasāʾil al-mutaḡabbila ilḥ* S N I, 483
 " *al-Wāṭiq billāḥ* S II, 232
 " *al-Waṭanīyāt* S N III, 361
 " *al-Wazīrī* S II, 544
 " *al-wiḡḡdān* S III, 218
 " *al-Witrī* S I, 444
 " *al-Yāṣfī* S II, 751
 " *az-Zabīdī* S II, 233
 " *Zakī Mubārak* S III, 304
 " *az-Zamzāmī* S II, 509
 " *az-zīr* G II, 484
 " *az-Zuhairī* S II, 547
 " b. *Zumruk* S II, 370
 -diyūna S I, 316^{III, 10}
 -diyārāt G I, 146, 524, S I, 411
 -diyāt S I, 312, 952

- duʿā S I, 428¹⁸²
 " *ʿAlawī* S I, 938¹⁷⁵
 " *fatḥ al-baṣūʾir* G I, 435
 " *al-ḡauḥar al-kabīr* S I, 76
 " *al-ḥamd* S I, 911
 " *ḥarf al-ḡāf* G I, 466
 " *itnāʿasariya* S I, 927³⁶
 " *Kumail* S I, 938¹⁷⁵
 " *Mallūl wa Kumail* S I, 938¹⁷⁵
 " *al-muḡnī* S II, 876
 " *sūryānī* S I, 331
 " *aṭ-ṭabr, ṭabāḥ* S I, 938¹⁷⁵
 " *at-tauḥīd* G I, 450
duḡūl aulād al-banāt taḥt laṣṭ al-banāt
 S II, 427³⁷
 " *al-ḥammām muṣ zaiy ḥurūḡuḥ* S III, 276
 " *walad al-bint fi ʿl-mauḡūf* G II, 450¹⁴⁴
-dukkān S I, 417
-dukkāna S II, 348
-dumūʿ S III, 231
ḍumyat al-ḡaṣr waʿuṣrat ahl al-ʿaṣr G I, 252, S I, 446
-dunyā fi Būris S III, 282
durar al-ūlūb waamahāsīn ḡawī ʿl-albāb
 G I, 324, S I, 558
 " *al-aḡḡdīḡ ilḥ* G I, 402, S I, 699
 " *fi aḡḡār al-muntaḡar* G I, 431
 " *al-anwār* G II, 233, 448
 " " *fi asrār al-aḡḡār* S II, 667
 " *al-asrār* S II, 970¹⁰
 " " *watuhḡfat al-abrār* S II, 147
 " *al-ʿaḡḡāf* S I, 508
 " *al-ʿaṣr* S I, 918^{27b}
 " *al-aṭmān ilḥ* G II, 301, S II, 412
 " *al-ʿawālī* S III, 377
 " *ʿalā baʿḡ marāʾil al-Muḡṭaṣar* S II, 97
 " *al-bakiya* G II, 501
 " " *fi ʿl-aḡḡūḡ al-marḡīya* G II, 408, 475 (s. *ad-durra*)
 " " *wal-ḡawāḡir an-nabawīya*
 ilḥ S II, 886
 " " *fīmā yalzām al-muḡallaṣ*
 ilḥ S II, 811

- durar al-bakiya fi 'l-masā'il al-fiqhiya S II, 818
 " " fi šarḥ al-Ḥaṣṣi' an-naba-wiya S II, 517/8, 813
 " " " a-R. ar-Saḥābiya S II, 483
 " al-biḥār G II, 81, 198, S II, 90, 268, 573
 " al-buḥūr fī madā'iḥ al-malik al-Manṣūr S II, 199
 " aḍ-ḍaw'iya al-mustanira S II, 886
 " ad-ḍaw'iya fī t-ta'rīf bis-sādāt ahl az-zuwiya ad-Dilā'iya S II, 689
 " fi faḍā'il 'Omar G II, 149, 85
 " al-fāḥira G II, 53, 81
 " " fi šarḥ ar-Rauḍa an-nūḍira G II, 71
 " al-fūḥirāt fi 'l-'amal birub' al-mu-qaṭarāt S II, 486
 " al-furā'id S I, 972, zu 678
 " " al-munaḥḥama ilḥ S II, 447
 " al-fawā'id fi 'l-uṣūl S II, 841
 " al-ḡā'iḥ fī baḥr al-muḡiṣiṭ wal-ḥaṣṣi' G II, 146, S II, 181, 296
 " al-ḡawwāz 'alū fatāwī saiyidi 'A. al-Ḥawwāz G II, 337, 22, S II, 465
 " al-ḡurar G II, 699, S I, 595
 " wal-ḡurar G I, 196, 404
 " " fī maḥāsini an-naḥm wan-naḥr S I, 503
 " w " muṣṭalaḥ ahl al-aṭar S II, 159
 " al-ḥawādiṭ was-siyar G II, 232, S II, 324
 " al-ḥikam S I, 502, 37
 " al-ḥisān fī 'l-ba'ti wana'im al-ḡinūn G II, 151, S II, 188, 141
 " al-ḥisān fī manẓūmāt wamadā'iḥ al-ṣāḥiḥ Ḥaṣ'al Ḥān S III, 498
 " al-ḥukkām G II, 226, S II, 315
 " fi ḥitiyār al-maḡāzī was-siyar G I, 368, S I, 628
 " al-'ibārāt G II, 315, S II, 433
 " -durar al-kābir fi manāḡib S II, 131, 27
 " al-kāfiya S N I, 536
 " al-kalām fī faḍl al-'ilm wamanāḡib ṣāḥiḥ al-isṭām G II, 373, S II, 525
 " al-kalim ilḥ G II, 157, S II, 197, 292
 " al-kāmina fī a'yān al-mi'a al-ṭāmina G II, 70, S II, 74, 40
 " al-la'ālī S II, 784
 " al-lāmīa fī 'amal al-munāsahāt S II, 445
 " laṭā'if as-sirr al-ḥafī G II, 445, S II, 470
 " al-lawāmi' fī aṭl magra' al-imām Nūfi' G II, 248, S II, 349/50
 " " 'alū Ḥam' al-hawāmi' S II, 890
 " " fī taḥrīr Ḥam' al-ḡa-wāmi' S II, 944, 1052
 " wal-luma' fī bayān aṭ-ṭidq ilḥ S II, 466, 48
 " al-mā'ālī al-ḡaliya G II, 298
 " al-mā'āni S II, 778
 " al-maḥmūla wal-hadiya al-maḡbūla S II, 713
 " al-maknūna fī nawāzil Māsūna G II, 248, S II, 347
 " " 'n-nisba al-ṣarifa al-maṣūna S II, 886
 " fī man 'Omar S II, 890
 " al-mantūra (ar'ila fī 'l-ḥadīṭ) S II, 190, 169mm
 " " fī bayān zubd al-'ulūm al-maḥūra G II, 194, 58
 " " fī 'l-ism al-mu'aḥḥam S II, 336, 11
 " " muḥṭaṭar al-La'ālī al-manfūra S II, 108
 " al-manẓūma bil-bayān fī taqwīm al-ḥisān S I, 528
 " " fī 'l-fiqḥ S N II, 503
 " maḡalūt al-'ālīm ar-rabbāni Bābū Ṭāḥir S I, 770
 " al-ma'fūra S II, 464

- durar al-mubattala fi 'l-gurar al-muṭallata
S I, 161, II, 235.⁴
- " al-muqī'a fi 'l-aḥbār al-marḍiyya G
II, 373
- " " al-mustaḥrağ min aḥādīṭ
al-a'imma az-Zaidiyya S II,
561
- " " fī tu'rīḥ ad-duwal al-
islāmīyya G II, 39,
S II, 37
- " " 'l-waṣāyya 'l-ḥikmīyya
G II, 166, S II, 214 (durra)
- " al-multaqaṭa G I, 452
- " al-munifa fi 'l-farāğ 'an il-waṣīfa
G II, 316, S II,
436
- " " fiqh a. Ḥanīfa G II,
314
- " al-muntaḥaba G II, 254
- " al-muntaṭira ilḥ G II, 148, S II,
184.⁵⁸
- " al-muqtūta fī muḥṭār līr b. Nubāta
S II, 4
- " al-muraṣṣa'a bi'aḥbār a'yān Dar'a
S II, 687
- " al-musriyyāt fī naẓm al-Waraqāt
S I, 672
- " al-muṭriba S N II, 432
- " an-naṣā'is fī ḡamūl al-ṣarā'is S III,
378
- " " 'l-a'n al-kanā'is G II,
316.³⁷
- " an-nuḥūr fī madā'iḥ al-malik al-
Manṣūr G II, 160,
S II, 436
- " " 'l-tauba ila 'l-malik al-
ḡafūr S II, 905
- " al-qalā'id wağurar al-fawā'id fī
aḥbār al-Andalus S I, 914
- " al-qurar G I, 352
- " as-saniyya 'alā alfūz al-Āğurrūmiyya
S II, 470
- " " wat-ḡawāḥir al-baḥiyya min
al-aḥādīṭ an-nabawiyya S I,
604

- durar as-saniyya fī ḥall alfūz al-Ġazarīyya
S II, 276
- " " " naẓm as-siyyar as-sakiyya
an-nabawiyya S II, 70
- " " " 'r-radd 'ala 'l-Waḥḥā-
biyya G II, 500, S II, 811
- " " 'sarḥ al-Ġimāwiyya S II,
436
- " as-sūfi'a G II, 368
- " " fī 'l-adwiyya al-qāfi'a S I, 420
- " as-sumūf ilḥ G II, 174, S II, 223
- " at-tiğān wağurar tawāriḥ as-samān
S II, 44
- " al-uḡūd al-farida fī tarūğim al-
a'yān al-muṣīda G II, 39, S II, 37
- " al-yatima al-kāmila G II, 355
- " " fī 'l-maḥağğā al-musta-
qima G I, 250, S N II,
482
- " " tabyīn as-sibā' wal-ğā-
nima G I, 402
- " dz-zākira G II, 53, 81, S II, 74.³²
- " fī bayān aḥwāl al-āḥira
G II, 69.²²
- " az-zamān fī taḥn al-ğulubbān S II,
6.¹¹
- durr al-afkār S II, 452
- " " fī qirā'āt al-ṣalāwa G I, 411
- " " līman kāna fī qirā'at al-
a'imma al-ṣalāwa saiyūr G II, 326
- " al-a'lā S N I, 810, II, 478
- " al-aḡdāf S II, 545
- " al-aḡfū waṣ-ṣabāğad al-muṣaḡffā S
III, 180
- " al-baḥi al-mansūq biḍi'wān al-adīb
līr. b. Marzūq S II, 721
- " ad-dā'ir ilḥ S I, 511
- " al-fūḥir G II, 81, S II, 90
- " " min ziğ b. al-Ṣāfir S II,
157
- " al-fū'iḡ G II, 350.¹³, S II, 476
- " al-farid fī bait al-qā'id S I, 444
- " " bayān ḥukm at-taglīd
G II, 359, S II, 433
- " al-fawā'id al-muntaẓim ilḥ S II, 517

- durr fi 'l-ğaiḥ an-naḥs ilḥ G II, 358
- " al-ğumānī fi manāğib al-iaḥ al-
'Ağamī al-Kūrānī S II, 409
- " al-ğarīb fi 'l-'amal biḍ'irat et-tağwīb
S II, 321
- " " " " bir-ruḥ al-mu-
ğaiyab S N II, 156
- " al-ḥabab fi ta'riḥ Ḥalab G II, 368,
S II, 495
- " al-ḥalūk al-mulriq biḍurraṭ as-sulūk
S II, 679
- " al-ḥaqiqiyya al-bahīya S II, 749
- " al-ḥisān wanā'im al-ğinān S I,
346
- " al-ḥālīq ilḥ G II, 151, S II, 188,¹⁵²
al-kunūs ilḥ G II, 313, S II, 431
- " allāği 'nsağam 'alā Lāmīyat al-'Ağam
S I, 440
- " al-lāmi' fi 'n-nabāt ilḥ S II, 749
- " al-lağīṭ fi ağılāṭ al-Qāmūs al-muḥīṭ
S II, 235
- " " min al-Nahr al-muḥīṭ G II,
110, S II, 135
- " al-maḥbūk S II, 461
- " al-maknūn fi as'ilat mā kūn wamiā
yakūn S I, 356,¹¹
- " " wal-ğauḥar al-mağūn S I,
S I, 821,^{108ff}
- " " fi ġarā'ib al-funūn S I,
599
- " " " mā yata'allag bil-wa-
ba' waṭ-ṭā'ūn S II,
811
- " " " 'Ima'āṭir al-māğiya fi
'l-gurūn G II, 497,
S II, 781
- " " " qağidat Di 'n-Nūn G
II, 139, S I, 353, II,
172
- " " " 's-sab' al-funūn G II,
303,¹⁰² S II, 414
- " al-maknūs fi 'l-ḥabāyā wal-kunūs S
II, 735
- " al-manğūd fi a'ğā'ib al-mağğūd S I,
883
- durr al-manğūd fi damm al-buḥl wamaḍḥ
al-ğūd G II, 306
- " " " 'i-ğalāt 'alā ṭāḥib al-
mağām al-mağmūd G II, 388,¹⁰ S II,
528
- " al-manğūr S II, 452
- " " fi 'l-'amal biruḥ ad-dus-
tūr G II, 169, S II, 218
- " " min al-ḥabar al-ma'ğūr
G II, 441, S II, 450
- " " fimā yata'allag bil-maṭū
ilḥ S II, 189,¹⁰⁰
- " " šarḥ al-'lqḍ al-ğadla S II,
383
- " " " Qalā'id an-nuḥūr S
II, 501
- " " 'alā šarḥ al-luğūr S N II,
20
- " " fi 'n-nahğ al-maḥkūr G
II, 326
- " " fi taṣṣir al-ma'ğūr G II,
145,²
- " " " al-Qor'ān S II,
179,²
- " " " " ṭabaqāt rabbāt
al-ḥudūr S III,
175
- " al-ma'ğūrāt fi qirā'at Ḥamza b.
Ḥabīb as-Zaiyāt S II, 142
- " al-manğūm G I, 270, S II, 217, N
II, 75
- " " fi bayān ḥaṣr al-'ulūm
G II, 141
- " " " biḥār al-'ulūm S II,
1043,¹⁴
- " " liğawi 'l-'uğūl wal-fuḥūm
G II, 408,¹⁴¹ S II, 388,
566, III, 232
- " " fi fağl ar-Rūm G II,
315,¹⁰⁻⁵¹ S II, 433
- " " " ḥall al-mulḥamāt fi
'l-ḥutūm G II, 324
- " " wuḥulāğat as-sirr al-
maktūm G II, 366, S II,
494

- durr al-manẓūm fī 'ilm al-aufāq wan-nu-
gūm S I, 911, 18
- " " " mā warada fī Miqr
ilh S II, 41
- " " " " yuzil al-ḡumūm
wal-humūm G I, 370 (s.l.),
S I, 633
- " " " bimadh an-nabī al-Muq-
ṭafā al-karīm S I, 444
- " " " bima'rifat faḍl al-'ulūm
S II, 447
- " " " al-mufawwaf bil-'ulūm S II,
232
- " " " fī 's-silk al-muḡaiyab ilh
S II, 486
- " " " sirat an-nabī S I, 541
- " " " taḥqīq al-kalim al-qa-
dīm S N II, 744
- " " " tarāḡim al-ṭalāṭa an-
nuḡūm S II, 819
- " " " zuhd al-'ulūm S II,
466, 49
- " al-maḡāl S II, 171
- " al-marḡūf fī ḥawādīṭ ḡabal al-Ṣūf S
N II, 771
- " al-maslūk fī aḥbūr al-abniya ilh S
II, 177
- " al-maḡūn fī 'ulūm al-kitāb al-maknūn
G II, 111, S II, 138
- " al-maḡūb fī musāmarat al-muḥibb
wal-maḥbūb S I, 599
- " al-muktadī waḡuḥr al-muḡtadī G I,
378, II, 185, S I, 646
- " al-muḥiṭ biḡifāt al-'amal ilh S II,
1040, 35
- " al-muḥtār G II, 311, S II, 428
- " al-multaḡaṭ (fī 'l-fiqh al-Ḥanafī) S
I, 614, II, 948
- " " min kull baḥr wasafaṭ
G II, 55, S II, 54
- " " fī tabyīn al-ḡalaṭ S N
I, 614
- " al-munaḡḡad G II, 161, S II, 200
- " " fī 'l-ism al-ṣarīf Aḥmad
S II, 438/9

- durr al-munaẓẓam S I, 798, 178
- " " " al-ḥiṣb al-a'ẓam S II, 522
- " " " fī 'l-ism al-a'ẓam (mu-
'aẓẓam) G II, 148, 61 S
N II, 185
- " " " fī madḥ al-ḥabīb al-
a'ẓam (an-nabī al-
mu'aẓẓam) G II, 272,
S II, 383
- " " " manāḡib al-imām
al-a'ẓam S II, 432
- " " " maulid an-nabī al-
mu'aẓẓam G I, 366,
S I, 626
- " " " 's-sirr al-a'ẓam G
I, 464, 498, S I, 839,
911, II, 324
- " " " ṣarḥ al-ḥiṣb al-a'ẓam
S N II, 541
- " " " bil-ṣīr al-multaẓam S
II, 392, s. d. al-muntaẓam
- " al-munẓān fīmā yoḥḍut ilh S II, 929
- " al-muntaḡab G I, 289, S I, 506, N II, 40
- " " " min amḡāl al-'Arab G
II, 287, S II, 397
- " " " kutub al-adab S III,
385
- " " " luḡāt al-Franṣis
wal-'Oṣmāniyyīn wal-
'Arab S II, 740
- " " " al-mustaḥṣan fī ba'd
ma'āṭir amīr al-mu'mi-
nīn maulāna 'l-Ḥ. S II,
889
- " " " fī ṣarḥ al-Taḡrīb S II,
172
- " " " takmilat ta'rīḡ Ḥa-
lab G I, 332, II,
34, 41, S II, 30
- " " " ta'rīḡ mamlakat Ḥa-
lab S I, 568
- " " " al-Miṣriyyīn
wal-'Arab G II, 483, S II, 734
- " al-muntaḡā G II, 19, S II, 643
- " " " al-marḡū' G II, 120, S II, 149

- durr *al-muntaṭir fī riḡāl al-qarn al-ḥinī*
‘aṣar S II, 789
- " *al-muntaṭirūt fī 'l-‘amal birub‘ al-*
muḡanṭarāt G II, 129, S II, 160
- " *al-muntaṭam fī 'l-ṣi‘r al-multazam*
G II, 283, s. d. *al-*
munazzam
- " " *taḥmīs Lāmīyat al-*
‘Aḡam G II, 695, S I, 440
- " *al-mustaṭāb ilḥ* S II, 937
- " *al-muṣān fīmā yaḥḍuṭu fī aiyām*
daulat ‘Oṭmān S II, 500
- " " *fī sirat al-Muṣaffar Salīm*
Hūn S N II, 633
- " *al-mutalāḥil‘* S I, 765
- " *an-naḡḍid fī adab al-mufid wal-mu-*
tafīd S II, 488
- " " *min al-‘ahḡain al-qaaṭin wal-*
ḡadīd S III, 383
- " " *fī aḡkām al-iḡtikāḡ wat-*
taḡlīl S II, 790
- " " " *aḡlaṭ kalīmūt at-tauḡīd*
S II, 819
- " " " *ḡurr al-ḡaḡīd* S II, 859
- " " *min maḡmū‘at al-Ḥafīd* S
II, 308
- " " *ṣarḥ at-tauḡīd* S II, 531
- " *an-naḡīr* G II, 28, S II, 770
- " " *fī adab al-wazīr* S II, 482
- " *an-naḡīs fī aḡnās at-taḡnīs* S II, 199
- " " " *naṣab al-imām M. b. Idrīs*
G II, 315, S II, 433
- " " " *maālāt Menḡīs* S II, 735
- " " " *man bi Fūs min B. M.*
b. Naḡīs S II, 881
- " " " *manāḡīb al-imām M. b.*
Idrīs G II, 185, S N II,
239
- " " " *wan-nūr al-anīs ilḥ* S II,
684
- " *an-nūḡī* S I, 843, 16
- " *an-naḡī fī fann al-mūsīḡī* G II, 363,
S II, 508
- " " *ṣarḥ muḡtaṭar al-Ḥiraḡī*
S II, 947, 181, 28

- durr *an-naḡīr* G I, 357, II, 155, 250
- " " *fī ḡirā‘at b. Kaḡīr* S II, 982
- " *an-naḡīm* G II, 189, S II, 1007, 108,
N II, 169
- " " *fī aḡwāl al-‘ulūm wat-*
ta‘līm G II, 137
- " " " *faḡū‘il (ḡawā‘iz) al-*
Qor‘ān al-‘aḡīm G I, 414,
II, 177, S I, 913, II, 228
- " " " *faḡl bismillāḡ ilḥ* S N
II, 101, 3
- " " " *manāḡī‘ āyāt al-Qor‘ān*
S N II, 228
- " " " *ṣarḥ bismillāḡ ilḥ* S II,
944
- " " *ṣarḥ R. fī 'l-luḡa* S II,
630
- " " *fī taḡsīr al-Qor‘ān al-‘aḡīm*
S II, 103
- " " *min tarasṣul al-ḡaḡī‘ ‘Abd-*
arraḡīm S I, 549
- " " *fī 't-t-ṣ-riḡ al-ḡadīm* S II,
771, S II, 297
- " " *taḡhīl at-taḡwīm* G II,
130, 213, 358
- " *as-ṣanī fī ba‘ḡ man bi Fūs min ahl*
an-naṣab al-Ḥasanī S II, 682
- " *at-tāḡ* G I, 395
- " *at-tamin* S II, 392
- " " *fī bayān al-muḡīm min*
‘ulūm ad-dīn G II, 419,
S II, 617
- " " " *ḡabṭ asmā‘ al-Badriyin*
S II, 423
- " " " *'l-ḡukm ‘alā taḡḡwīl as-*
ṣinīn G II, 360, S N I,
860
- " " " *‘ilm at-taḡsīr* S II,
1041, 45
- " " *mā warada fī ummahāt*
al-mu‘minīn S N II, 78
- " " *maḡṣīn at-taḡmīn* G II,
283
- " " *manāḡīb Nūraddīn* G II,
30, S II, 25

- durr at-tamīn fī manāqib al-ṣāliḥ Muḥ-
yiddin S I, 791
- " " al-manāẓim G II, 43
- " " fī maulid ṣaiyid al-anwālīn
wal-āḥirīn S II, 479
- " " wal-maurid al-mu'īn G II,
461
- " " fī mubaḥḥirāt an-nabī al-
amīn S II, 615
- " " ṣarḥ al-Murīd al-mu'īn S
II, 699
- " " fī uṣūl al-ṣar'ā wa furū' ad-
alīn S II, 822
- " al-wāḥiḥīn wa duḥr al-ʿābidīn S II,
325
- " al-yatīm S II, 796
- " " fī 't-taḡwid G II, 440, 3, S
II, 654
- " " tashīl qinā'at at-taḡwīm G
II, 128, S II, 159
- durrat al-abbār fī waṣf aṭ-ṭafwa al-aḥyār
S II, 27
- " al-ʿafāq S II, 324
- " al-afkār G II, 165
- " al-aḥlām G I, 498
- " al-alfiya G I, 283, 303, S I, 530
- " fī 'l-ʿamm wal-ḥāṭṭ S II, 832
- " al-aslāk fī mulk al-Atrāk G II, 37,
S II, 35
- " al-asrār watuḥfat al-abrār S I, 804,
N II, 357
- " al-ʿasla fī ṣarḥ al-Waḡīza ilḥ S
II, 835
- " al-baḥiya S I, 676, II, 603
- " " fī 'l-aḥlāq al-marqīya S
II, 722, 996, 6
- " " al-bāhira S II, 445
- " " fī fiqh al-Imāmiya S II,
793
- " " ḥall al-fuḡ al-Qurṭubīya
S N I, 763
- " " 'l-mawā'il al-fiqhiya S
II, 977
- " " naẓm al-ʿġurrūmiya G II,
238, S II, 335, 441

- durra al-baḥiya fī 'r-riḥla al-ʿUrūbiya S II,
727
- " " " ṣā'at maḥmūd at-ṭifāt
al-ʿaliya S II, 866
- " " " waḡ' baṣā'it ilḥ G II,
322, S II, 493
- " " " huṣūf al-faṣl ad-
dā'ir G II, 366
- " " al-baiḍā' fī aḥsan al-funūn wal-
aiyā' G II, 356, S II,
706
- " " " baḥt al-mumkin ilḥ
S I, 759
- " " bayān aḥkām al-ṣar'ā
al-ḡarrā' S II, 659
- " " wal-yāqūta al-ḥamrā' G
II, 233, S II, 668
- " ad-durriya G I, 287
- " aḡ-ḡau'iya fī 'l-aḥkām as-sunniya
G II, 94, S II, 111
- " al-fāḥira G II, 207
- " " fī aḥwāl al-āḥira S II, 456
- " " waḥya 'l-amṭāl ilḥ S I,
221
- " " fī 'l-amṭāl as-sā'ira G I,
351
- " " ḡikr ma 'ntaṣa'at bi-
him ilḥ G I, 445, 58
- " " ḥaḡā'iq maḡḥab at-
ḡuṣfiya S II, 285
- " " kaṣf 'ulūm al-āḥira
G I, 421, S I, 746, 6
- " " 'alā rumūz al-Ṣaḡara S I,
802
- " " fī 'l-ʿulūm as-sāḥira (fī 't-
taḡwid) S II, 979
- " t al-farā'id fī 'l-ḡalī minḥā wal-
ḡāmiḡ S I, 701
- " al-farīda S I, 726, 34, N I, 468
- " " fī 'd-durūs al-muṣṣida S I,
943 zu 187
- " " 'ala' l-kalimāt at-tauḥīdiyya
S II, 738
- " " fī taḡḡiq ma'ālat al-ʿilm
S II, 614

- durra al-ğaliya G II, 115
- " al-ğarra² fi naqā'iḥ al-mulūk wal-wuzarā² G II, 134, S II, 665
- " t al-ğawwāḥ G I, 277, S I, 488, II, 226
- " t " wakanā al-iḥtiqāḥ ilḥ G II, 709, S II, 172
- " t " fi 'l-manāḥiḥ wal-ḥawāḥiḥ S I, 417
- " t " naẓm Ḥulāṣat ar-Raḡāḥ S I, 700
- " t " ṣaum al-ʿamm wal-ḥāḥiḥ S II, 214
- " al-Ḥanaṣiya fi 'l-alḡāṣ al-ʿArabiya S II, 56
- " al-ḥaqlḡiya al-baḥiya au ḥurūḡ al-Isrāʿiliyyin min Miṣr ilḥ S III, 379
- " t al-ḥiḡāl fi aṣmāʾ ar-riḡāl S II, 679
- " t al-ḥikam fi amḡāl al-Hunūd wal-ʿAḡam S I, 235
- " al-Ḥairiya fi ʿarḥ al-Ṣarāʿ S II, 832
- " al-ḥafira fi ʿuʿarāʾ al-Ḡazira S I, 540
- " t al-ḥawāḥiḥ G II, 308
- " t al-laʿālīʿ al-ʿImādiyya fi 'l-aḥḡādīḥ al-ḥiḡhiya S II, 272
- " al-lāmīʿa fi 'l-adwīya al-ḡāmīʿa G II, 232, 119 (s. l.)
- " t al-maknūn waḡauharat al-maḡzūn G II, 712, S II, 510
- " al-maknūna G II, 237
- " t man ṣahara bil-ḡarū S II, 324
- " al-manḡūda fi 'l-aḡūf al-maḡḡūda S II, 487
- " al-manḡūma fi 'l-ḥiḡḥ S II, 581
- " " t-ṭahāra waṭ-ṭalāḥ S II, 829
- " t al-maḡāna fi aḡḡūr al-Kināna G II, 300, S II, 411
- " al-muḡḡa S I, 468, 522, 719, II, 214, 1001, 44
- " " fi ʿaḡāʾib al-bariya S I, 609
- durra al-muḡḡa wal-ʿarūs al-marḡiya ilḥ G II, 108, S II, 130
- " " fi 'd-daula aṭ-Ṣāḡiriya G II, 28
- " " " faḡl Miṣr wal-Iṣken-deriya G II, 50
- " " " mā waḡaʿa fīḡi 'l-ḡilāf ilḥ S I, 673
- " " " 'l-maʿḡir al-ʿAṣrafiya S II, 33
- " " " ḡirāʾat al-aʿimma ilḥ G I, 407, II, 202, S II, 275
- " " " 'r-radd ʿala b. Taimīya S II, 103
- " " " 's-sira an-nabawīya G I, 357
- " " " ʿarḥ ar-r. az-Zainīya S II, 1001, 44
- " " " fi taʿḡidd al-ʿitra al-marḡiya ilḥ S II, 246
- " " " -ziyārat ar-raḡiya G II, 397, 409, S II, 541
- " al-mukallala fi futūḡ Mekka al-mubagḡala G II, 334, 383, S I, 616
- " al-munifa fi ḥiḡḥ a. Ḥanifa G II, 314, 115, S II, 432
- " " " ḡarḡ Diyāb ilḥ S II, 64
- " " " 's-sira as-saniya al-ʿarifa G II, 459, S II, 690
- " al-muntaḡaba fi 'l-adwīya al-muḡar-raba S I, 867, 71, II, 252, N II, 361
- " " " mā min al-aḡḡiya al-muḡarraba S II, 666
- " t al-muwahḡiddīn G II, 432, S II, 643
- " an-Naḡaliya fi bayān mā fi 'ṭ-ṭalāḥ S II, 132, 5
- " an-Naḡaliya S I, 707, II, 838
- " " min al-multaḡaḡāt al-Yūsufiya S II, 504
- " an-naḡiya G II, 372
- " " fi tadābir al-ḡaḡar S I, 430
- " t an-nāḡiḡin G II, 489, S II, 745

- durra t an-nau* S I, 965 zu 514
 " *t al-ḡalā'id* S II, 535
 " *t al-ḡarīp* G I, 415, S I, 736
 " *fi 'r-raim* S II, 351
 " *as-sanīya* G II, 490, S I, 522, II, 87/8
 " *fi aḥbār as-sulāla al-Idrisīya* S II, 688
 " *īarḥ al-Ġurrūmiya* S N II, 334
 " *al-Kunūz al-baḥiya* S II, 424
 " *t as-sulūk fī man ḥawa 'l-mulk min al-mulūk* S II, 679
 " *aṣ-Ṣabbāḡiya* S II, 334
 " *t aṣ-ṣafā' li'uḥūwat al-wafā' fī imān abawai al-Muṣṭafā* S N II, 553
 " *t at-tāḡ fī fawā'id al-ḥāḡḡ* S I, 724, II, 975³⁹
 " *t " liḡurrat ad-dubūḡ fī 'l-ḥikma* G II, 212, S II, 296
 " *t " fī 'r-rūb muḥkil al-Minhāḡ* G II, 155, 255
 " *at-tāḡiya ilḡ* G II, 150, S II, 186¹¹⁰
 " *t at-tahḡiq fī nuḡrat aṣ-ṣiddiq* S II, 616
 " *t at-tanā'il waḡurrat at-ta'wīl* G I, 506, II, 283, S I, 491, 922-8
 " *t at-tauḥīd ilḡ* G II, 371, S II, 498
 " *t at-ta'wīl* S I, 506
 " *aṭ-ṭamīna* S II, 614
 " *fi aḥbār al-Madīna* G I, 360
 " *" ḥaml as-safīna* S II, 431³⁰
 " *" ḥukm aṣ-ṣalāt fī 's-sa-fīna* S II, 433
 " *" mū liṣā'ir an-nabī ila 'l-Madīna* G II, 392/3
 " *t al-'ulūm waḡauḥarat al-fuḥūm* G II, 232, S II, 324
 " *al-wāḡiya min al-aḡṭār ilḡ* S I, 912
 " *al-yafīma* S I, 120, 133, II, 966¹⁴

- durra al-yafīma fī 'l-amāl al-ḡadīma* S II, 771
 " *" " ba'd manāḡib as-saiyida al-'aḡīma* S II, 523
 " *" " 'ṣ-ṣun'a al-ḥarīma* G II, 371
 " *" " fā'at al-mulūk* G I, 152, S I, 236
 " *az-zāhira bitadwīn al-Burda al-fā-ḡira* S I 470
durūs al-aḡyā S III, 228
 " *fi 'ilm an-naḡw* S III, 308
 " *al-balāḡa* S II, 728, III, 308
 " *ad-dīniya* S III, 330
 " *al-ḡayūt al-insāniya* S III, 442
 " *al-ḡikmiya lin-nāli'a al-islāmiya* S II, 755, III, 388
 " *wamuṭāla'a* S III, 389
 " *an-naḡwiya* G II, 478, S II, 728, III, 308
 " *al-īarīya fī fīḡḡ al-Imāmiya* S II, 132
-Durūs waṭ-ṭaura as-Sūriya S III, 309
dustūr al-'aḡṭīb S II, 492
 " *al-'aḡīb* S I, 869
 " *al-'amal li'iqṭāḡ al-ḡalāla* S II, 637
 " *" watasfīḡ al-ḡadwāl* S N II, 665
 " *al-bimāristāni* G I, 491, S I, 896
 " *Ḡalālī* S II, 971¹²⁶
 " *al-ḡuffūḡ fī tafsīr al-Qor'ān al-'aḡīm* S II, 610
 " *al-iḡwān* S II, 258
 " *al-'lām bima'arīf al-'alām* G II, 173, S II, 223
 " *al-luḡa* G I, 288, S I, 505
 " *ma'ālim al-ḡikam ilḡ* S I, 585, 938⁷⁵
 " *al-manṭūr* S II, 217
 " *al-munaḡḡimin* G II, 701, S I, 402
 " *an-naḡyirain* G II, 128, S II, 159
 " *al-quḡḡḡ* S II, 269
 " *at-taḡaddī* S III, 325
 " *aṭ-ṭibb* S I, 827⁹⁵
 " *" al-miḡbāḡ* S II, 666
 " *uḡl 'ilm al-miḡāt* G II, 359

dustūr al-wuzarā' S II, 576

duwal al-'Arab wa-nuṣamā' al-islām S III, 40

" al-'Arabīya wa-'adābūhā S III, 425

" al-islām al-īarīfa al-baḥīya S II, 52

" al-islāmīya G II, 47, S II, 45

" wal-mīlāl wal-qirānāt wal-ḥawādīf S I, 392

" al-munqafī'a G I, 321, S I, 553

-Daḥā'ih S III, 279

daḥḥ al-maut G II, 151, 1122

-daḥab S I, 429, 466

" al-ḥālīq al-manūn bil-'ilm al-qālīq S II, 893

" al-ibriz fī asrār ḥawāḥiṣ k. allāh al-'azīz S I, 756, 467c

" " wal-ikṣīr al-'azīz S II, 939

" " min kalām Sīdī 'Abdal-'azīz S II, 704

" " larḥ al-Muḥḥam al-waḥīz S II, 523, 776

" al-masbūḥ fī ḍikr man ḥaḡḡa min al-ḥulafā' wal-mulūk G II, 40, S II, 37a

" " " siyar al-mulūk G I, 502, S I, 915, 3

" al-muḡāb fī marātib an-nuḡāt S II, 926

daḥḥ al-kusūf wanaḡy aṣ-ṣalmā' ilḥ S II, 713

" " " aṣ-ṣulumāt ilḥ S II, 704

" aṣ-ṣuwāb fī 'stiktāb ahl al-kitāb S II, 974, 128

-daḥā'ir wal-aḡlāq G II, 259

" " fī ādāb an-nuḡūs wama-kārim al-aḡlāq S I, 481

" al-āḡīra S II, 655

" al-Aīrafiya G II, 83, S II, 94

" al-āḡūr G II, 300, S II, 412

" wal-āḡlān S N I, 801

" Lubnān S III, 382

" al-ma'āl fī naīr madḥ al-Muṣṭafā wal-ūl S II, 500

" al-muḥimmāt S II, 115

" fī 'n-naḡw S II, 919

daḥā'ir al-qazr G II, 367, S II, 494

" " wat-tuḡaf G II, 298

" al-'uḡbā fī manāḡīb ḡawī 'l-qurba G I, 361, II, 411, S I, 615

daḥīr an-naḡīr S II, 425

-daḥīra al-abadīya fī aḡwibat al-masā'il al-Aḡmadīya S N II, 586

" lī'ahl al-baḡīra G I, 426, S I, 493, 756

" t ahl al-malāma G II, 342, 19

" al-anwār G II, 342, 43

" al-'aḡf G II, 342, 28

" al-'aḡfūr S I, 890

" al-baḡīya fī 'l-masā'il al-ḡabāīya al-ānīya S II, 586

" al-Burḡāniya fī 'l-fatāwī G I, 375, S I, 642

" ad-danaḡ G II, 342, 112

" ad-dūrain fīmā yata'allaq bis-saiyid Ḥu. S III, 495

" al-faraḡ G II, 342, 117

" fī 'l-furū' G I, 385, S I, 665

" al-futūḡ G II, 342, 35

" al-wuḡūd al-muḡlaq G II, 342, 35

" al-ḡumūdān G II, 342, 20

" fī 'l-ḡaḡf S II, 1040, 128

" i Ḥwārizmīlāḡi G I, 487, S I, 890

" al-ikṣīr G II, 342, 29

" al-īlām bita'riḡ al-ḡulafā' ilḥ S II, 297, S II, 400

" fī 'ilm aḡ-ḡibb S I, 384

" wakaīḡf at-tawaḡḡu' lī'ahl al-baḡīra G II, 565

" al-kaḡīra G II, 396, S II, 541, 38

" al-ma'ād G II, 506, S II, 207, 566, 836

" " fī ḡikr as-sūda Banī 'ḡ-Ṣaiyūd S II, 869

" " " madḡ saiyyid al-'ibād S II, 876

" fī madḡ M. wa'āliḡi 'l-amḡād S II, 808

" " maḡāsīn ahl al-ḡaḡīra G I, 339, S I, 579

" al-māḡīya līl-āḡām ilḥ S II, 477, 62

- daḥīrat man ḡarradaku 'l-ḥubb min al-ḥauf
G II, 342.²⁵
- " al-maraḍ G II, 342.¹¹⁵
- " fi 'l-muḥākama bain al-Ḡazzālī wabn
Ruld S II, 279
- " al-muḥtāḡ fi 'ḡ-ḡalūt 'alā ḡāḥib al-
liwā' wat-tāḡ S II, 962.⁴⁵
- " al-mulūk S II, 310
- " al-muntakā fi 'ilm al-ḡaib wal-ḡafā'
S I, 749.¹²
- " an-nūḡir S II, 425, 429
- " qaryat al-ḥamd G II, 342.⁴⁷
- " qaul ba'ḡihim ar-rifā' ḡannat ad-
dunyā G II, 342.¹⁹
- " qaulihī 'am. ad-dunyā ilḡ G II, 342
- " " Yūsīn qalb al-Qor'ān G II,
341.²
- " as-saniya fi ta'riḡ ad-daula al-
Marīniya S II, 342
- " as-su'āl G II, 342.⁴⁹
- " al-ḡuḡr G II, 342.¹¹⁸
- " at-tafrīd G II, 342.⁴⁸
- " at-tauba G II, 342.³⁰
- " fi 't-tauḡid G II, 342.¹⁵
- " al-'ulūm G II, 334
- " " wanaḡiḡat al-fuḡūm S II,
78
- " al-'uḡbā S I, 646, II, 301
- " " fi ḡamm ad-dunyā G II,
443
- " " " saḡb an-naḡī G II, 227
- " " " ḡarḡ ḡadr aḡ-ḡarī'a
S II, 318

- dail aḡḡar al-quḡāt lil-Kindī S I, 230
- " al-Baḡdādī S I, 181
- " baḡ'ir ahl al-Imān S II, 687
- " duwal al-islām G II, 34
- " aḡ-dail G I, 324
- " al-faḡiḡ S I, 881
- " " al-kalām G I, 118, S I, 182
- " al-Kāḡif S II, 70
- " al-manūḡib an-Nūriya G I, 321
- " al-mauḡū'āt S II, 190.¹¹⁹ bhh
- " al-muḡaiyal G II, 692
- " Nafḡat ar-raḡḡāna S II, 391, 403

- dail qaḡdat b. Dāniyāl S II, 198, 322
- " " Roḡf al-'iḡr G II, 35, S II, 32
- " 'alā ḡarḡ al-Baiḡūniya S II, 419
- " ḡifā' al-quḡrā S II, 983
- " watakmila S I, 217
- " takmilat al-ikmāl S I, 574
- " watakmila likitābai al-Muwaḡḡil waḡ-
ḡila G I, 340, S I, 580
- " ta'riḡ Baḡdād G I, 360, S I, 563
- " " Dimaḡ S I, 566
- " " al-islām liḡ-Daḡaḡī S II, 71
- " tarḡib al-lḡāna S I, 749.¹¹⁷
- " ḡabaḡūt al-ḡuḡḡāḡ liḡ-Suyūḡī S II, 46
- " al-'uḡd ad-durriya libn al-ḡazzār S II,
198.³²¹
- " az-Zaurā' S II, 307
- ḡāliya G I, 263, S I, 464
- ḡamm A. b. a. 'l-ḡaḡib S I, 249
- " aḡlūḡ al-kuttāb S I, 244.⁵⁰
- " ad-duḡūn G II, 370
- " ad-dunyā S I, 248.²⁹
- " al-ḡawā G I, 505, S I, 919.⁶⁰
- " " waḡḡur min aḡwāl az-zur
S II, 131, 947.¹⁹
- " al-ḡaḡā' fi 'ḡ-iḡr G I, 130, S I, 198
- " 'ilm al-kalām G I, 433, S I, 774
- " al-kāḡir al-ḡaḡūd G II, 117
- " laḡḡat ad-dunyā G I, 507
- " al-liwāḡ S I, 243.³³
- " " waḡū ruwiya fi 't-talāḡid
wan-naḡy 'anḡū S II, 937
- " mū 'alaihī ma'āni 't-taḡawwuf ilḡ
S I, 689
- " al-maḡ S II, 152.¹⁷⁴
- " al-malaḡī G I, 154, S I, 247
- " al-muḡkir S I, 247
- " al-muḡwarwiḡin ilḡ S I, 689
- " al-qaḡā' G II, 153.¹⁹⁸
- " at-ta'wil S I, 689
- " al-'ulūm waḡmadḡūḡū S I, 243.²⁴
- " al-waḡwāḡ wa'ahḡiḡ G I, 398, S I, 689
- " az-zinā S I, 245.⁴²
- ḡarā'ī' al-aḡlām S I, 712
- " al-islām S II, 798
- ḡarī'a ilā aḡ-dād al-ḡarī'a G II, 69, S II, 114

- darī'a* fi 'l-fiqh S II, 702
 " *t al-istiḥān* S N I, 843
 " *al-ṣimūd* S II, 796
 " " fi 'l-uṣūl S II, 836
 - " *ilā makārim al-ṣarī'a* G I, 289, S I, 506
 " *t al-mu'minin* G II, 330
 - " *ilā naṣr al-ṣarī'a* G II, 191, S II, 254
 - " " *taṣnīf al-ḥī'a* S II, 792
 " *aṭ-ṭa'ām* fi *anwā' muḥarramāt aṭ-ṭa'ām* S II, 973, 112
 " *al-uṣūl* S II, 954, 111
 " *al-yaqīn ilā Umm al-barākin* G II, 151, 501, S II, 355, 813
darwat al-wa'd S II, 481
 " *al-waṣā' bimā yaḡību biḥaḍrat al-Muṣṭafā* S II, 223
dāt al-furū' fi *buyūt 'Adnān* ilh S I, 460
 " *al-ḥulal* S I, 239
 " " *wamāḥūt al-kulal* S I, 728
 " *al-igḍain* G I, 381
 " *al-ḥifā'* fi *ṣirāt an-nabī wal-ḥulafā'* G II, 203, S II, 277
 " *al-ṣubātāin* G I, 210
daub ad-dahab fi *maḥāsini man ṣāḥadtu bi'aṣri min ahl al-adab* S II, 552
darwāt al-amīāl G II, 285
-dīkr S I, 822, 108xxx
 " *al-adwīya allatī laha 'ismāni au ṭalāṭa* S I, 891
 " *al-af'āl allatī tuf'al biṭ-ṭalāḥ* G II, 311
 " *al-aṣṭāk waḥalaḡḥū* S I, 386
 " *ahl al-fatwā bi-Dimaṣq* S I, 209
 " *aḥbār Iṣbahān* S I, 617
 " *al-amr biṭa'īm as-sibāḥa waṣaḡḡliḥū* S II, 193, 236
 - " *al-anḡām* G II, 363
 " *al-āḡil waṭanbīḥ al-ḡāfil* S II, 887
 " *asbāb ar-ra'd wal-barq* G I, 457, 111
 " *asmā' ahl Badr* G II, 323
 " " *man itṭaṣaḡa 'l-Buḡārī wa Muslim* ilh S I, 952 zu 318
 " " *at-ṭabī'in* ilh S I, 264, 275
 " *auḡūt al-umarā'* ilh S I, 695
 " *āyūt al-Qor'ān* ilh S II, 118, 51
 " *ba'd maṣūḡir Fās* fi 'l-ḡāḡim S II, 695

- dīkr* *wal-bayān limadh al-wazīr Aṣafḡān* S II, 902
 " *ḡawi 'l-ṣaḡl* fi *muṣābaḡat arkān al-islām* S II, 887
 - " *al-ḡali* fi *bayān marātib ḡāl walī min walī* S II, 534
 " *ḡamā'a min ahl al-milal wan-niḡāl* S I, 588
 " *ḡaṣāya 'l-anbiyā'* S I, 316, 114
 " *ḡawāḡil al-ṭāra ilh* S I, 783
 " *ḡlāḡ al-adwīya al-mushila ilh* S I, 366
 " *mā liṭ-ṭaḡāba ilh* G I, 518, S I, 271
 " *ṭadull 'alaiḡi 'l-aḡḡā' al-ṭulwīya* S I, 395
 " " *warada* fi *B. Umaiya waB. 'l-Abbās* G II, 40
 " " " *binyān al-kā'ba al-mu'azzama* G II, 40
 " " *yudakkaru waṃā yu'annaḡu min al-insān* S I, 170
 " *ma'āni abniyāt al-asmā'* S I, 510, 527
 " *al-māḡl au siyāḡāt* fi 'l-ḡabal S III, 230
 " *man rawā 'anḡu 'l-imām a. Ḥanīfa* S I, 639
 " " *yu'tamadu ḡaulukū ilh* S II, 147
 " *maḡtal al-Ḥu. b. 'A.* G I, 65, S I, 102
 " *al-maut* S I, 752, 47k
 " *an-naḡl* G II, 40
 " *an-nuṣūs wariyāḡḡathā* G I, 436, S I, 493
 " *ḡuḡāt ad-diyār al-Miṣriya* S II, 57
 " *ṣa'īn min al-ḡily* S I, 539
 " *'ulamā'* *ahl Tūnis* S I, 228
-Dīkrā S III, 425
 " *a. 'l-Atā'* S III, 284
 " *'l-āḡil* G II, 714
 " *'l-ḡiḡra an-nabawīya* S II, 728
 " *maṣṣ aṭ-ṭaif* ilh S II, 907
 " *'l-maulid an-nabawī* S III, 323
 " *Sa'd* S III, 335
 " *'l-ḡī'a* fi *aḡḡām al-ṣarī'a* S II, 132
dīkrayūt Bārīs S III, 304
dīll al-ḡarām S III, 228

- fi dimmat al-ʿArab S III, 387
 -duḥūl wan-nuḥūl S I, 943 zu 190
 -duḥr al-ʿābidīn S II, 316
 „ al-maʿūd ilḥ G I, 267, S I, 471
 „ al-mawārīt ilḥ S II, 475³⁸⁸
 „ al-muʿtī min adab al-muʿtī S II, 860
 „ al-mutaʿakkilīn G II, 441, S II, 655
 -durriya aṭ-ṭāhira al-muṭaḥhara S I, 949
 zu 278
 -Ḍabūb S III, 233
 ḍābiṭ fawā'id al-ḥisāb S II, 596
 „ al-istiʿāra S II, 479
 ḍābiṭat al-anwār S II, 264
 „ al-aikāl al-arbaʿa S II, 304
 ḍabṭ asmāʾ ahl Badr G II, 309
 „ man ḡabar fī man ḡaiyadaku b. Ḥaḡar
 S II, 947¹⁸¹⁷³
 „ al-muwagḡahāt G II, 85
 „ wataḥrīr mawāḍiʿ min dīwān al-Ḥa-
 mūsa S I, 194
 -ḡaḡyā S III, 232
 „ 'l-aqdār S III, 231
 „ 'l-ḡurriya S III, 234
 „ maḡmūʿat aḡāzī S III, 233
 -ḡāḡik al-bāki S III, 233
 ḡaḡiyat al-iḡlāḡ S III, 233
 „ al-wāḡib S III, 230
 ḡallat al-adīb G I, 117
 ḡamūʿir al-Qorʿān S II, 212
 -ḡamānūt fī 'l-furūʿ al-Ḥanafīya G II,
 434, S II, 645
 ḡamīmat al-maʿāla allatī ḡakarāḡa a. 'l-
 Walīd S I, 834
 ḡamīn al-azḡār ilā tuḡfat al-abrūr S II,
 772
 ḡarāʿir aḡ-ḡīr S I, 539
 -ḡaras S I, 366
 -ḡarb al-Hindī S I, 855
 „ al-ḡuḡa ʿalā ḡamīʿ al-ḡuḡa S II, 495
 „ wal-ḡirma S I, 930³⁹²
 ḡarūrat al-adīb S II, 853
 „ al-maṭī G I, 509
 -ḡarūrī fī 'l-manṡiq S I, 835
 -ḡauʿ G I, 293, 470

- ḡauʿ al-akbar S I, 950 zu 286
 „ al-amālī G I, 429, S I, 764, II,
 542¹³²⁸
 „ al-badr G II, 151¹⁶²
 „ aḡ-ḡubāla S II, 56
 - „ al-ḡallī fī 'l-farḡ bain al-wāḡib wal-
 farḡ al-ʿamālī S II, 607
 „ al-insān fī tafḡīl al-insān S II, 418
 „ al-laʿālī ʿarḡ Badʿ al-amālī S I, 765
 - „ al-lāmīʿ fī aʿyān al-ḡarn at-tānī G II,
 34, S II, 31
 „ al-manāḡir S II, 589²⁰
 „ al-miḡbāḡ S I, 514, II, 430, 965
 - „ al-munīr al-lāʿih fī ʿrāb wataʿwil
 al-fatwūtiḡ S N II, 987
 „ an-naḡār ʿarḡ k. al-Azḡār S II, 560
 „ al-qabas al-munīr ilḡ S II, 184³⁹¹,
 433
 „ „ waʿuns an-naḡī S II, 906
 „ al-qamar G I, 470
 - „ as-sūrī G II, 40, S II, 37
 „ as-Siḡṭ G I, 255, S I, 452
 „ as-sirāḡ S I, 650
 „ al-ṡamʿa fī ʿadad riḡāl al-ḡumʿa G
 II, 146, S II, 182³⁴
 „ „ „ ḡaḡāʿiḡ yaum al-ḡumʿa G
 II, 145, S II, 182³³
 „ al-ṡams fī ʿarḡ ḡauliḡi buniya 'l-
 ʿislām ʿalā ḡamī S II, 869²²
 „ al-ṡumūʿ ʿalā ʿarḡ al-Moḡmūʿ S II,
 99, 738
 „ aṡ-ṡubḡ al-muṡfir ilḡ S II, 175
 „ az-zand G I, 254
 „ az-zalūm fī madḡ ḡair al-anām S II,
 882
 -ḡarwābiṭ wal-aḡkām S II, 974
 „ al-burḡān fī maḡḡab a. Ḥanīḡa
 an-Noʿmān S II, 951³⁰
 „ al-fuḡūl S N I, 682
 - „ wal-ilṡarāt liʿaḡṡaʿ ʿilm al-ḡirāʿat
 S II, 178
 - „ al-kullīya G I, 312
 „ maḡām at-taḡṡiḡ S II, 580²⁰
 - „ aṡ-ṡalāḡa S N I, 287
 „ al-uḡūl S II, 824, 829

- 'alā ḡifāf an-Nil S III, 231
 ḡifān S I, 162
 ḡirām as-saḡ S I, 452
 ḡiyā' al-abḡār fī maulid al-muḡtār S II, 939
 " al-albāb al-muḡtarwī 'ala 's-sā'il wal-ḡawāb S I, 715
 - " al-'aqlī fī maḡḡū' al-'ilm al-kullī ilḡ S I, 856
 " ḡawi 'l-abḡār S II, 245
 - " fī 'l-fiqḡ wal-larī'a S II, 929
 " al-ḡulūm S I, 528
 " " wamiḡbāḡ al-'ulūm G I, 301, S I, 716
 " al-kalām S I, 964, zu 498
 - " al-lāmī' ḡarḡ ḡamī' al-ḡawāmi' S II, 105
 " man rāma 'l-wuḡūl S II, 1003
 - " al-mānawī S I, 649
 - " al-mutala'ī' fī ta'ḡḡub al-lḡyū' lil-ḡanzālī G II, 174, S I, 738, 748
 " al-qulūb G II, 260, 440, S II, 584, 654
 " " fī 't-taḡār S I, 730
 " " watanwīr al-maḡḡūd S N II, 688
 " as-sirāḡ S I, 650
 - " al-Jamūl 'ala 'l-Fatḡ al-Qudī G II, 350, 114, S II, 174, 477, 114, a
 - " al-lūriq fī radd lubuhāt al-mūriq S III, 488
 - ḡu'afā' G I, 163, 503, 518, S I, 273, 278
 " wal-matrūkin S I, 270, 917, 25
 ḡuḡa 'l-islām S III, 305
 Fa'ala wa'af'ala G I, 514, S I, 167
 fa'altu wa'af'altu G I, 514, S I, 164, 170
 " falā talum G II, 212, S I, 931, 40, a, II, 297
 faḡlakat aḡwāl al-aḡyār fī 'ilm at-ta'riḡ wal-aḡbār G II, 428, S II, 636
 " al-manārik S II, 901
 " i ta'riḡ S II, 636
 -faḡḡ S I, 822, 69bhh

- faḡḡiḡ al-Qadariya S I, 667
 faḡḡil al-a'māl G I, 399, S N II, 268
 " (faḡl) 'aīr ḡi 'l-ḡiḡḡa G I, 154, S I, 247
 " al-Atrūk G I, 153
 " al-aḡḡāt G I, 363, S I, 619
 - " al-būhira fī maḡḡsin Miḡr wal-Qāhira S II, 40
 " al-Bait al-Muḡaddas wal-ḡa'm S I, 567, 876
 " a. Bakr al-ḡiddiq S I, 601
 " al-basmala G I, 497, S II, 940
 " Bīr b. ḡarīḡ al-ḡāfī G I, 503, S I, 351, 917, 110
 " al-Furs S I, 167
 " al-ḡiḡād G II, 76, S I, 550, II, 83, 416
 " a. ḡanīfa S I, 548
 " al-ḡ. al-Baḡrī G I, 513, S I, 917, 117
 " ḡalīd b. al-Walīd S II, 927
 " al-imām al-ḡāfī S I, 921, 11
 " talīl an-niḡ min ḡa'bān G II, 305, S II, 945, 105, 997, N II, 445
 - " fī maḡḡsin Miḡr wal-Qāhira G II, 132
 " Makka S II, 541, 168
 " man ismuhū 'Awāna S N II, 938
 - " wal-manāḡib S N I, 710
 " al-Maḡḡis G I, 332
 " Miḡr G I, 149, II, 35, S II, 927, a
 " " wa'aḡbārḡa waḡawāḡḡḡā S I, 230
 " " faḡḡil al-Bait al-Muḡaddas S I, 624
 " Mu'āwiya b. a. Sufyān S I, 184, N II, 929
 - " al-Muḡammadīya ilḡ S II, 763/4
 " an-niḡ min ḡa'bān S I, 616
 " al-qahwa G II, 317
 " al-Qor'ān G I, 414, 421, S I, 746, 12, II, 278
 " " wa'adābḡ G I, 107
 " " al-karīm S II, 947, 181, 20
 " " wamā nazala min al-Q. bi-Mekka ilḡ S N II, 981

- faḡā'il al-Qorʿān wataʿriḡ ḡamʿiki ilḡ* S II, 49
 " *al-Quds* G I, 506, 70, S I, 568, 920, 70
 " " *waḡ-Ṣaʿm* G I, 131, II, 130
 " *Ramaḡān* G I, 382, II, 334, S II, 932
 " *ar-ramy fi ṣabil allāḡ* S I, 619
 " *as-ṣaniya fi maʿrifat al-aḡrām al-aḡriya wal-unuriya* S II, 160
 " *ṣahr Raḡab Ramaḡān Ṣaʿbān* S I, 953 zu 322
 " " *Ramaḡān* G II, 317, S I, 248, II, 437
 " *al-Ṣaʿm* G II, 133, 333, S I, 565, 690, II, 128, 164, N II, 129
 " *aḡ-ṣaḡāba* G I, 167, II, 112, S I, 310, 12
 " *al-wāridūt liṣan ṣabaraʿalaʿl-banāt* S II, 943
 " *al-Yaman waʿahlik* S II, 549
faḡḡ al-ḡitām G II, 17, 33, S II, 29
 " *al-wiʿā* ilḡ G II, 149, S II, 185, 183
fāḡḡat al-mulḡidīn wanaḡḡat al-muwaḡḡidīn G I, 443, II, 204, 216 S I, 794, 12
 " *al-Muʿtazila* S I, 341
-fāḡḡil fi ʿl-adab S I, 180
 " *min* " *al-kūmil* S I, 189
 " *kalām al-Qaḡḡi ʿl-Fāḡḡil* S I, 549
 " *lil-Mubarrad* S I, 942, 100
Fāḡḡil b. Nāḡḡiq S I, 900
-Faḡḡila au Paul waVirginie S III, 202
 " *t al-ʿibād liḡaḡḡrat al-maʿād* S II, 704
 " *t al-Muʿtazila* S I, 240, 245, 11
 " *t al-ṣukr* S I, 250
 " *t ṡināʿat al-kalām* S I, 242, 14
 " *fi takḡir yaum al-ḡunʿa* S II, 182, 123
faḡl al-aḡawāt G II, 158, 148
 " *al-ʿamim* G II, 152, S II, 188, 161
 " *al-ʿArab ʿala ʿl-Aḡam au al-ʿArab waʿulūmkā* S I, 186
 " *al-ʿaḡā* ʿala ʿl-ḡur S I, 943 zu 194

- faḡl āyat al-kursi* G I, 497/8
 " *ḡawi ʿl-iḡṣān ilḡ* S II, 382
 " *al-faḡr wal-fuḡarā* G I, 426
 " *al-faras ʿala ʿl-himlāḡ* S I, 246, 77
 " *al-ḡalad fi faḡd al-walad* G II, 148, S II, 185, 68
 " *al-ḡikād wataʿlim al-furūsiya* G II, 710, S II, 327
 " *Hālim ʿalā ʿAbḡlām* S I, 242, 110
 " *ḡaram Mekka al-mularrasā* G I, 67
 " *al-ḡail* G II, 74, S II, 80, 946
 " *al-ḡiḡāb fi ḡikr al-maʿāyih ilḡ* S II, 283
 " *al-ʿilm* S I, 245, 59
 " *ʿilm as-salaf ʿala ʿl-ḡalaf* S II, 129
 " *al-islām* S II, 531, 114
 " *ittiḡād al-kutub* S I, 243, 25
 " *al-kalām* G II, 153, 109
 " *al-kilāb* G II, 692, S I, 189
 " *al-Kūfa wafaḡl ahlikā* S N II, 1026
 " *lāilat niḡ min Ṣaʿbān* G II, 334, 365
 " *mā bain ar-rigāl wan-nisā* ilḡ S I, 245, 48
 " *al-Maḡḡid al-Aḡḡā* S I, 801, 174
 " *maʿḡur* G I, 319
 " *al-mawālī ʿala ʿl-Arab* S I, 245, 128
 " *al-mazid ʿalā Buḡyat al-mustafid* S N II, 549
 " *al-mubīn* G II, 305, S II, 416
 " *al-muḡḡwara bil-bait al-ʿaḡḡ* S I, 103
 " *al-ḡaus al-ʿArabīya* G II, 363
 " *al-ḡiyām bis-ṡalḡana* G II, 151, S II, 187, 140
 " *al-Qorʿān wamaʿālimihḡ waʿādābih* S I, 166
 " *ar-ramy waʿālimih* S I, 279
 " *ṣubḡān allāḡ* S I, 293
 " *aḡ-ṡalūt ʿala ʿn-nabī* G II, 365, S II, 272
 " *yaum al-ʿĀlūrā* G II, 317
-faḡr S III, 276
 " *al-awwal* S III, 136
 " *al-islām* S III, 305
 " *al-munir fi baʿḡ mā warada ilḡ* S II, 869, 25

-fağr aṣ-ṣādiq fi 'r-raḍḍ 'alā munkiri 'l-tawassul ilh S II, 485

" aṭ-ṭamḍ ilh G II, 115, 155, 257, S II, 141, 35

fahm al-iḥāra fīmā yata'allaq bil-uğra wal-iğūra S II, 526

" aṭ-ṣalāh S I, 352

fakrasat b. 'Āsir S II, 686

" " 'Aṭṭya S I, 732

" al-'awwā'id al-mizbūriya bil-mawwā'id S II, 708

" al-Bannūnī S II, 686

" az-Sanūsi S II, 883

" b. Sūda S II, 689

-Fakwāniya manūzil al-manūzil G I, 444, S I, 796, 230

-fāḥir G I, 118, 235, 288, S I, 181, 420, 14

" fi 'l-amṭal S I, 179, 181

" izarh al-Ğumal S II, 119

fahṛ 'Abīlhami wa-Mahzūm S I, 245, 30

" al-abrār ilh S II, 943

" al-muğit S N II, 70

" al-munir S II, 943

" " fi 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-baṭir an-nağir G II, 706, S II, 15

" as-iḥḍūn 'ala 'l-biğān S I, 243, 19

" al-wurūd fi 'l-ḥadīt S II, 945

-Fahṛī S I, 389

" fi 'l-iḍāb az-sulṭāniya waḍ-duwal al-iṣlāmīya G II, 161, S II, 201

-faḍīda G I, 446

" al-ğāmi'a fi naẓm al-'Aqida an-nāfi'a S II, 555

" fi ḥisn al-munḥarifāt G II, 129

" muḥimma lidaf' kull nūzila muḥimma S II, 268

" fi tartīb al-aṅğām ilh S II, 1035, 5

" " tawallud al-aṅğām ilh S N II, 200

" t al-ward ilh G II, 288, S II, 400

faiḍ al-aḥad fi 'ilm 'utuw as-sanad S II, 516

" al-'ālī al-bārī ilh S II, 459

" " al-wadūd ilh S II, 459

" al-'amīm G II, 371, S II, 498

faiḍ al-anhur izarh manūsik Multağa 'l-abḥur S II, 643

" " al-arḥam G II, 396, S II, 541, 31b

" " al-'arīi G II, 480, S II, 729

" " al-baḥr 'alā nahr al-ḥairāt ilh S II, 492

" al-fattāḥ S I, 518

" fatḥ ar-raḥmān ilh G II, 341

" " al-ğāri S I, 263, 41

" " fi turuq al-ḥadīt al-'uṣārī S II, 190, 189bbb

" al-ğawād al-fattāḥ fi bayān Arkān an-nikāḥ S II, 628

" al-ğūd G II, 378

" al-ğaffār S II, 91

" al-ḥaiy G II, 437

" al-ḥavām fi iḍāb muṣāla'a ilh S II, 637

" al-ḥallāq G II, 351

" al-ilāhī G I, 454, S I, 815, 110

" 'ilm al-ğaiḥ biğikr manūqib sulṭān Aurangzāb S II, 526

" al-karam fi naẓm al-ḥikam G II, 118, S II, 146

" " al-madīd fi aḥbār an-Nīl az-sadīd G II, 295, S II, 406

" al-malik al-'allām S II, 809

" al-mannān izarh Fatḥ ar-raḥmān G II, 304, S II, 118

" al-maula 'l-karīm 'alā 'abdiḥī Ibrā-ḥīm G II, 83, S II, 95

" " al-Muḥammadī wal-madad al-Aḥmadī S II, 869

" " al-mustafid fi masā'il at-tafwiḍ S N II, 428

" al-qadīr izarh al-Ğami' aṣ-ṣağīr S II, 184, 29c, 417

" al-quddūs S II, 478, 48

" " as-sallām 'alā ṣalawāt as-saiyid 'Abdassalām S II, 476, 132

" " al-Qudsi fi aḥwālāt al-Mağlīsi S II, 573, 832

" " al-wārid 'alā rauḍ martiyat maulānā Hālid G II, 498, S II, 786

" " ar-rabbānī fi taḥrīr ḥizr al-amānī S I, 726, 28

- faiḍ ar-raḥmān* G II, 328, S I, 805^{35,2}
 " " 'ala 'l-maṭā Raslān G II, 352
 - " *ar-raḥmān* S II, 435
 - " " *bīṣarḥ al-imām 'Abdal-bāqī az-Zurqānī* S II, 739
 " *as-sū'āl kāṣif lil-qinā' 'an arkūn al-ibtidā'* S II, 560
 " *al-ṣaraf fī iqlāḥ Manẓūmat as-Sab-zawūri* S II, 807
 " *ṭalab al-'ilm* G I, 165
 - " *aṭ-ṭarī* S I, 263³⁸
 - *fā'iḥ fī baiḍū' al-ḥayūḥ* S III, 479
 " *ar-ra'ūf al-ḡawād fī ṣarḥ Manẓūmat b. al-'Imād* S II, 417
 - *fā'iḡ* G I, 292
 " *al-anṣār* S II, 245
 - " *fī asimā' al-mā'iḡ* S I, 495
 - " " *ḡarīb al-ḥadīṡ* S I, 511
 - " " *'l-kalām ar-rā'iḡ* G II, 75, S II, 81
 - " *wal-lafṣ ar-rā'iḡ* S II, 931
 - " *fī nūḡl ad-dīn* G II, 116, S II, 143
 - " " *'l-waḡā'iḡ* S II, 346
 - *fā'iḡa fī qiyās ad-ḡafḡa' ilḥ* S II, 231
Faiḡal al-anwāl S III, 413
 " *malik al-'Irāḡ* S III, 435
 - *faiḡal fī 'n-naḡw* S I, 177
 " *at-tafrīḡa bain al-islām wa-z-zandāḡa* G I, 424¹¹³, S N I, 747
fā'it al-faiḡil S I, 182
faiyāḡ al-itḡān S II, 179¹¹²
fākīḡat al-bustān fī 'ṭ-ṭaid waḡ-ḡabā'iḡ S II, 613
 " *al-ḡarīf likull adīb ḡarīf* S II, 821
 " *al-ḡulafā' ilḥ* G II, 29, S II, 25
 " *al-imlā'* S II, 865
 - " *al-Kāḡimiya* G II, 375
 " *an-nudamā' ilḥ* G II, 495, S II, 765
 " *as-saif* G II, 158¹³⁰¹
 " *az-zaman ilḥ* S II, 237
fakk al-azrār 'an 'unuḡ al-anwār ilḥ S II, 988
 " *ṭilāzm ar-rumūz* G II, 348⁸⁰
-falāḥ S II, 14

- falāḥ lī'ahl al-iṭṭilāḥ* S II, 281
 " *al-fallāḥ* G II, 448
 " *as-sā'il wanuḡāḥ al-masā'il ilḥ* S I, 953 zu 322
falak al-arab al-muḡiṡ biḡulā lisān al-'Arab ilḥ S I, 576
 - " *ad-dā'ir 'ala 'l-maḡal as-sā'ir* G I, 283, S I, 497
 - " *ad-dawwār* G II, 326
 " *al-ma'ālī* S I, 447
 - " *wal-manāzil* S I, 823^{79f}
 " *as-sā'ida* S II, 897
-falāḡa wal-maḡlūkin G II, 487, S II, 741
-falāḡansi min al-madā'iḡ G II, 282
falaṣafat al-aḡlāḡ S I, 696, 797⁶⁴²
 " *a. Ḡa'far b. Ṭufail* S III, 193
 - " *al-ḡaḡḡa fī baḡā'ī' al-akwān* S III, 324
 " *al-luḡa al-'Arabiya wataṭawwurḡa* S III, 427
 " *al-ma'riḡiya* S I, 820^{98c}
 " *b. Ruḡd* S I, 834
 " *at-tarbiya wal-adaḡ* S II, 868
 " *at-ta'riḡ al-'Uḡmānī* S III, 424
 - " *al-ūlū* S I, 821^{688E}
-fanā' G II, 335, S I, 355
 " *fī 'l-muṣāḡada* G I, 444, S I, 796⁴³
-fanīd fī ḡalūwat al-masāmīd G II, 149⁷⁵, S II, 185⁷⁵
fann al-istī'ara G II, 352
 " *al-ḡīr* S III, 276
 " *at-tamīl* S III, 264, 278
-fāḡa ila 'l-fāḡa G II, 334
-faḡr G I, 441, II, 450³⁹
-ḡūr waḡ-dār G II, 160
-ḡar' an-nāmī fī aḡl al-asāmī G II, 504, S II, 860¹¹¹
-ḡaraḡ ba'd aḡ-ḡidda (waḡ-ḡīḡ) G I, 141, 153, 155, 268, II, 711, S I, 215, 247, 253, 473, II, 387
 " *al-ma'mūn fī ibṡāl aḡḡām an-nuḡūm* S I, 912¹¹⁰
faraḡ al-asimā' biruḡḡ az-zamā' G II, 253, 389, S II, 152

-faraḥ was-surūr fī bayān al-maḡāhib G II,
114, S II, 140

faraḥnūmī Fāṭima S II, 626

-farā'id G II, 704

- " al-bakiya fī 'l-qawā'id al-ḥiqhiya G II,
496, S II, 775

- " " " al-luḡa al-ḥi-
rūḡliṣiya S II, 733

- " " " ʿarḥ al-Baḥḡa al-ḡadida
S II, 443, 783

- " al-Burḡāniya fī taḥqīq al-fawā'id
al-Taṣṭāniya S I, 842, 110

- " ad-dahr G II, 481

- " wad-darūri fī tarḡamat al-imām
al-Buḡārī S I, 260, II, 422

- " al-ṣaḡila fī 'ilm al-munūṣara S N
II, 498

- " al-fawā'id G I, 430

- " " fī 'l-aḡā'id al-ʿAlawiya
S II, 992

- " " wadurar al-ḡalā'id ilḡ
S II, 546

- " " al-fikar S II, 496

- " " al-Ḡazariya S II, 275

- " " wamaḡā'id al-qawā'id G
II, 31

- " " wata'aruḡ al-ḡaulain
limuḡtahid wūḡid S II,
965, 117

- " " litahḡiq ma'āni 'l-isti'āra
G II, 194, S II, 259

- " al-fikar G II, 369

- " al-ḡamla S N I, 537

- " al-Ḡauhariya fī 't-ṭuraf an-naḡwiya
S III, 327

- " al-ḡumāniya S I, 446

- " al-ḡarā'id al-ḡiḡān ilḡ S N II, 492

- " al-ḡarā'id G I, 289, S I, 507

- " al-la'āl fī maḡma' al-amḡāl S I, 506

- " " naḡm maḡma' al-amḡāl
S II, 760

- " al-la'ālī S II, 361, 11

- " al-lu'lu' wal-marḡān ʿarḡ al-ʿUḡūd
al-ḡiḡān S N II, 425

- " fī maḡāzin al-fawā'id S II, 914

-farā'id al-maḡliya S II, 23

- " al-marwiyaṭ G I, 159, S I, 264

- " al-mulk S I, 537

- " al-munaṣṣama wal-fawā'id al-muḡ-
ḡama S II, 468

- " al-muntaḡāḡ min ta'rīḡ ḡāḡib ḡa-
mūḡ S II, 35

- " wal-ḡalā'id G I, 286, S I, 501, 21, 720

- " al-ḡalā'id 'alā aḡā'id al-ʿAḡā'id G II,
397, 84, S I, 760

- " " " ʿarḡ al-ʿAḡā'id
G II, 397, S II, 541, 84

- " " fī bayān 'aḡā'id al-aḡābir
S II, 464

- " " 'ilm al-ʿaḡā'id G II, 396

- " muḡtaṣar al-maḡā'id an-
naḡwiya G I, 299, S I, 524

- " al-Raḡfiya fī madḡ al-ḡaḡra ar-
Riḡfiya S III, 346

- " as-saniya fī 'l-aḡā'id as-sunniya G
II, 330

- " " ʿarḡ muḡtaliḡāt aḡkāl
al-Ṣamsiya S I, 847, II, 785

- " " ʿarḡ an-Nuḡḡa az-zakiya
G II, 96, S II, 113

- " as-sulūk fī ta'rīḡ al-ḡulafā wal-
mulūk G II, 41

- " " " maḡā'id al-mulūk G
II, 11

- " ʿarḡ al-Fawā'id S I, 965 zu 516,
II, 292, 621

- " al-ʿuḡūd fī ḡall alfāz ʿarḡ al-
Aḡariya S N II, 23

- " al-uḡūl S II, 833

-farā'id S II, 949

- " ad-dīn wa-waḡḡibāt al-iḡlām S II, 523

- " al-Faraḡī G I, 402

- " b. Ḡumla S II, 77

- " i Hindī S II, 323

- " al-ḡauḡī G I, 384, S I, 664

- " waḡḡūd ad-dīn S I, 324

- " al-iḡāz S II, 976

- " al-iḡlām S II, 612

- " fī 'l-mawāriḡ S II, 969, 38

- " al-musammā bi Kanz al-Karāḡakī
S II, 842

- farā'id *an-nikāh* G I, 413
 " *b. as-Sā'at* S I, 658
 - " *as-Sirāḡiyya* G I, 378, S I, 650
 " *as-Siwāṣ* S N II, 314
 " *as-sulūk* S II, 4
 " *Šihābaddīn* S II, 973
 - " *at-Timiriyya* S I, 652, II, 994,¹¹⁶
 - " *al-wasiṣa* S I, 754,^{33b}
 -faraḡ *al-mu'dīn biṭ-ṭarab ilh* G II, 308
 -faras S I, 164
 farḡat *al-adīb* G I, 102
 " *al-fu'ād* G II, 429
 " *al-ḡari biṣarḡat al-Ḡari* S I, 562
 " *al-ḡādim* S I, 428,⁵¹
 farīd *al-aṭwūq fī aḡyād maḡāsin al-aḡlāq*
 S II, 760
 - " *fī ṭ-rāb al-Qor'an al-maḡīd* G I, 414,
 S I, 736
 - " " *'n-naḡw* S II, 571
 - " *taḡyīd al-šarīd ilh* G II, 136, S
 II, 168
 -farīda *al-aḡadiyya fī taḡrīd al-šaḡara an-
 naba'īyya* S N II, 349
 " *t asna 'd-daḡḡir* G I, 436
 - " *al-būriziyya* S I, 726,¹¹³
 - " *al-ḡāmi' fī naḡm al-'aḡīda an-nāḡa*
 S II, 292
 - " *fī 'n-naḡw* G II, 155, S II, 193,²⁴⁷
 - " *as-saniyya fī 'l-ḡikam al-'arabiyya* S
 II, 502
 " *t at-tibyān wanuḡḡat al-ḡuffāḡ wal-
 iḡwān* S II, 193,²⁴⁵
 - " *fī 'ṭ-ṭibb* S N, II, 626
 - " *al-Wardiyya fī taḡmīs ad-Duraīāyya*
 S N II, 929
 -fāriḡ *bain al-maḡlūḡ wal-ḡālīḡ* S II, 506
 Fāris *waḡimūruh* S III, 415
 -Fāriṣṣa G II, 241, S II, 341
 -farḡ G I, 105, S I, 162, 687
 " *al-aḡāl* G I, 186
 " *bain al-aḡruf al-ḡamṣa* S I, 758
 " " *ad-dāl waḡ-dāl* G I, 482
 - " *aḡ-dād waḡ-ḡā* G I, 277
 - " *al-firaḡ* G I, 385, S I, 666
 - " *al-ḡamd waṭ-ṭukr* G II, 235

- farḡ *bain al-ḡarāra al-ḡarīza wal-ḡarība*
 G I, 456,¹³⁰
 - " *al-ḡayāt al-mustamirra ilh* G II,
 94, S II, 111
 - " *al-iḡlāḡ waḡ-ḡidḡ* S I, 355
 - " *'ilm al-šarī'a wal-ḡaḡīḡa* S I,
 955 zu 362
 - " *al-imān wal-islām* G I, 431,
 S I, 767
 - " *maḡḡab al-'Aṣī'ira wal-Mātu-
 riāyya* G II, 443
 - " *ra's al-māl war-ribā* S II, 427,⁴⁸
 - " *aḡ-ḡālīḡ waḡair aḡ-ḡālīḡ* S I,
 750,¹³⁰ 973 zu 755
 - " *al-ṭ-waḡ-ḡā* G I, 452
 - " *wal-laḡḡ ar-rā'iq* S II, 931
 - " *fī 'l-luḡa* S I, 244,¹⁵⁷
 - " *mā bain aḡ-dād waḡ-ḡā* S I, 183
 " " *al-ḡinn wal-ins* S I, 244,¹²
 - " *al-ḡīyal wal-maḡḡariḡ* S I,
 245,¹¹⁰
 " " *al-maḡḡīka wal-ḡinn* S I,
 244,¹³
 " " *an-nabī wal-mutanabbī* S I,
 244,⁹
 - " *al-mubīn bain al-ṭalāḡ wal-yamīn*
 G II, 105, S II, 124,¹¹⁰⁰
 farḡad *al-ḡurabā' waṣirūḡ al-udabā'* S II,
 908
 -farḡadain S N III, 379
 farr *al-'aun* G II, 217, 397,⁸⁰ S II, 541,⁸⁰
 farṭ *ḡahl al-Kindī* S I, 246,¹⁰²
 -fārūḡ *wat-tiryūḡ fī ta'addud az-zaḡḡāt*
waḡ-ṭalāḡ S II, 887
 fash *al-lumaḡ* S I, 540
 fash *al-iḡāra biḡul al-mudda* S II, 426
 -fāṣṣ *fī aḡḡām (ḡikam) Qarāḡūl* G I, 355,
 S I, 573
 faṣāḡat *al-maṣbūḡ* G I, 258
 -faṣīḡ G I, 118, S I, 181
 -faql *al-'amm waḡāḡmūs al-'awām* S II, 394
 " *fī anwā' al-istiṭāḡ ilh* S N II, 125
 " *'l-asmi'a allatī 'allaḡa 'llāḡ biḡa*
'l-aḡḡām fī 'l-kitāb was-sunna S II,
 125,¹³⁴

- faql al-baḥil* S III, 281
 - " *bain 'l-ḡinā wal-faqr* S I, 274
 - " " *ar-rūḥ wal-ḡasad* S I, 366
 - " " *wan-nafs* G I, 204
 - " *fī dīkr al-auliya' al-abrār* S I, 916,^{10f}
 - " " *Nil Miqr al-muḥarak* S I, 920,⁸⁰
 - " *faql ad-dīkr* S I, 787
 - " *hal lil-maut 'alam am lā* S I, 697
 - " *al-ḥākim fī 'n-nizā' wat-taḥṣum* S II, 370
 - " *al-ḥāsim bain al-Wahhābiyīn wamul-ḥalīfīkim* S III, 209
 - " *al-ḥiṣāb* S II, 555, III, 269
 - " " *fī bayān anna a. Šāma ilḥ* S II, 859
 - " " *ḥukm ad-dū'a' bi'izāl at-tawāb* G II, 404
 - " " *iḥbāt tahrif al-kitāb* S II, 832
 - " " *min kalām 'Omar* S I, 486
 - " " *fī madārik al-ḥawāss ilḥ* S I, 904
 - " " *'l-muḥāḍarāt* G II, 231
 - " " *'t-taṣawwuf* G II, 413, S II, 583
 - " " *uḡul luḡat al-'Arab* G II, 494, S II, 766
 - " " *liwaḡl al-aḥbāb* S II, 283
 - " *fī 'l-iṣāḡa* S I, 355
 - " *min k. fī iḥbāt al-'uḡul ilḥ* S I, 828
 - " " *kurīyat as-samā'* S I, 861
 - " *al-maḡāl fī ḥadāya 'l-'ummāl* S II, 103
 - " " *fīmā bain al-larī'a wal-ḥikma min al-ittiqāl* G I, 461, S I, 834
 - " " *'alā naẓm b. Ḡāzī sawāḡil al-mumāl* G II, 294
 - " " *fī ṣarḥ al-amṣāl* S I, 166
 - " *al-ma'ḡūd fī ma'āni 'awāmil al-ṣrāb* S II, 319
 - " *fī ma'rifat an-nafs biḡairḥā waḡahlikḥā biḡāthā* S I, 697
 - " " *'l-milāl wal-ahwā'* *wan-niḡal* S I, 696
 - " *al-mu'awwal* G II, 395, S II, 540,⁴⁵

- faql fī 'l-muḡāḥidān* S N II, 125
 - " *al-qaḡiyya ilḥ* S II, 934
 - " *fī qanlīḥi ta'ālā Qul yā 'ibādi* S II, 120,⁹
 - " *sirr al-fātiḡa* S I, 911
fatā Lubnān S III, 439
 - " *'r-rifl* S III, 229
 - " *'t-ṣūḥ* S III, 229
fatarāt wal qirānāt S I, 324
-fatāt S III, 258
 - " *al-Buṣfūr au asrār al-Āsitāna* S III, 229
 - " *Erterūm* S III, 229
 - " *Faiyūm* S III, 216
 - " *Ḡassān* S III, 190
 - " *al-ḡasnā Graziella* S III, 194
 - " *Miqr* S III, 215
 - " *an-Nāḡira* S III, 416
 - " *an-No'mūn b. al-Mundīr au luḡadā'* *al-wafā'* S III, 230
 - " *al-Qairawān* S III, 190
 - " *ar-rifīyya* S III, 229
 - " *aš-Šarkāziyya* S III, 230
 - " *aš-ṣarḡ* S III, 259
 - " *waš-ṣuyūḥ* S III, 415
fatāwā(1) b. 'Abdassalām G II, 246, S II, 346
 - " *'Abdalwahhāb as-Subḡi* S II, 107
 - " *'l-'adīyya* G II, 433, S II, 644
 - " *Akbaršāḡi* S II, 605
 - " *'Ālamḡirī* G II, 417, S II, 604
 - " *'l-Amlīyya* S II, 575, N II, 433
 - " *'l-Anḡirāwī* G II, 436, S II, 647
 - " *'l-Asadīyya* S II, 525
 - " *'l-'Attābiyya* S I, 643
 - " *'l-Azbakiyya* S II, 430
 - " *'l-Baḡawī* S I, 622
 - " *'l-Bazzāziyya* G II, 225, S II, 315
 - " *'l-Brūsawī* S II, 953,⁸⁰
 - " *fī 'l-bunduḡ* S II, 1037,⁸
 - " *'l-Burzulī* S II, 347
 - " *'d-Darwīlī* S II, 695
 - " *a. 'l-Faql* G I, 374
 - " *'l-Faiḡiyya* G II, 163
 - " *Ḡāwizāde* G II, 431
 - " *'l-ḡarā'ib* S II, 951,³⁰

- fatāwā(i) 'l-Giyāfiya S II, 951
 " 'l-Haitamiya G II, 389
 " al-Hindī S II, 89
 " 'l-Hindiya S II, 604
 " 'l-ḥadīf G II, 69
 " 'l-ḥadīfiya S II, 528, 27
 " 'l-Ḥamawī S II, 425
 " 'l-Ḥamidiya G II, 434, S II, 645
 " 'l-Ḥammādiya S II, 439, 605
 " 'l-Ḥannūfī S I, 671
 " 'l-Ḥānūtī G II, 312
 " 'l-Ḥaṣṣī S I, 653
 " 'l-Ḥubaiṣī S II, 442
 " 'l-Hairiya G II, 314, S III, 432
 " Ḥalilī S II, 965
 " 'l-Ḥāṣṣīya G I, 374, S I, 640
 " 'l-Ḥuḡandī (al-Qāṣī) S II, 954-61
 " Ibrāhīmī S II, 604
 " 'l-imām an-Nawawī S I, 686
 " 'l-Kaffūrī G II, 319, S II, 439
 " b. Kamāl Palā S II, 640, 47
 " Kāmīl S II, 953, 52
 " 'l-Kardarī G II, 325
 " 'l-Kawāhibīya S II, 433
 " 'l-kubrā G I, 374, S I, 640
 " " lībīn Ḥaḡar S II, 528, 28
 " a. 'l-Laiṭ as-Samarqandī S I, 347
 " 'l-Makdīya S II, 740
 " 'l-Manṣūr billāh S I, 701
 " 'l-Maqdīsī S II, 443
 " 'l-Margīnānī G I, 379
 " 'l-Marwarrūfī G I, 387
 " Māwarā'annahr S II, 301
 " Minḡarīzādē G II, 435
 " 'l-Mīqrīya S II, 124, 112
 " 'l-mufīda 'ala 'l-masā'il al-farīda S II, 248
 " M. b. 'Abdassalām G II, 246, S II, 346
 " " S, al-Kurdī S II, 528
 " 'l-Muḡarrar S I, 678
 " muḡtār al-ḡawābāt S II, 955, 183
 " 'l-muta'allīqa bit-taḡawunf S II, 195, 274^a

- fatāwā(i) 'n-nabawīya fī 'l-masā'il ad-dīniya waad-dunyawiya G II, 162
 " al-muṣṣiḡa 'an aḡkām
 " al-Muḡarrifiya G I, 402
 " 'n-naḡwīya S II, 194, 263^a
 " 'n-Naḡbandīya S II, 604
 " 'n-Nawawīya S I, 686
 " 'n-naḡm S II, 775
 " 'n-niḡāra G II, 150, 107
 " 'n-No'māniya S II, 503
 " Qāḡīḡān G I, 376, S I, 644
 " Qārī al-Ḥidāya G II, 81
 " 'l-Qorḡudīya S II, 319
 " b. Quṭlūbḡā G II, 82
 " 'r-Raḡīmiya G II, 436, S II, 648
 " 'r-Ramī G II, 319, S II, 440, 442
 " b. Ruḡd G I, 384, S I, 662
 " 's-Sirāḡīya G I, 379, S I, 651, 973 zu 765, II, 91
 " 's-Subbī G II, 88, S II, 103
 " 's-Sulamī G I, 430, S I, 767
 " a. 's-Suḡd G II, 439
 " 'l-Ṣaḡī G II, 319
 " 'l-Ṣāṣī S I, 307
 " 'l-Ṣībī G II, 80
 " b. al-Ṣiḡna G II, 83
 " b. al-Ṣībī G II, 310, S II, 425
 " 't-Ṣairofiya S II, 577
 " b. aṣ-Ṣalūḡ G I, 360, S I, 612
 " 't-ṭūfiya G I, 449
 " fī ṭarīḡat al-Baḡā'iya S II, 310
 " 't-ṭuḡrā G I, 374, 380, S I, 640, 653
 " 'l-Tāḡīya S II, 434
 " b. Taimīya G II, 105, S II, 124, 112
 " 'l-Tātārḡāniya G II, 432
 " 'l-Timīrtāḡī G II, 312, S II, 429
 " 't-Ṭarāṣūfiya S II, 87
 " 'l-uḡlūfiya ad-dīniya S II, 191
 " 'l-Watwālīḡī G II, 78, S II, 86
 " 'l-Uṣṭulānī S I, 653
 " 'l-Yazdī S II, 270
 " az-Zainīya fī ḡiḡh al-Ḥanaḡfiya G II, 310, S II, 426, 26

- fatāwū(i) 'ḡ-Zakiriya S I, 651
 " b. Zuhaira G II, 381
 fatḥ al-a'ālī ilḥ S II, 738
 " al-abḥaḥ S I, 682
 " al-abwāb fi 'l-isti'āra S I, 912, 112
 " " al-muqaffala ilḥ S II, 422
 " al-aḡlāq fi aḥkām at-talāq S II, 742
 " al-'ain wakaif al-ḡain S N II, 476
 " al-'alam wal-ḡaib biṣarḥ wurd a. Ṣu'aib S II, 470
 " al-'alī G II, 486
 " al-'alim fi manāqib 'Abdossalām b. Salīm S II, 683
 " al-'alim as-sattār al-munḡi S II, 517
 " al-lāḥ al-ḥamīd al-maḡīd S II, 531
 " " al-karīm G II, 403, S N II, 553
 " al-'allām S II, 74, 118
 " " ṣarḥ bulūḡ al-marūm G II, 504, 708
 " " " al-'lām G II, 99
 " " bi' aḥkām as-salām S II, 743
 " al-'Andalus S III, 190
 " aḡfāl al-mabūḥiṭ S N I, 676
 " al-aḡfāl ṣarḥ Tuḥfata al-aḡfāl S II, 456
 " al-'Arab ai-Ṣa'm S III, 423
 " al-asmā' G II, 397, S II, 541, 82
 " al-asmā' fi ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā G II, 361, n
 " al-asrār S II, 657
 " al-'aziz al-ḡaffūr S I, 677, 8
 " " al-ḡafūr ilḥ S II, 482
 " " ṣarḥ al-Waḡīz S I, 753
 " būb al-faraḥ al-kadīr S II, 233, 564
 " " al-'ināya S I, 648
 " al-būb fi 'l-kunū wal-aḡāb G I, 519, S I, 281
 " " biraf' al-ḥiḡūb G II, 445, S II, 661
 " al-badī' fi ḥall ṭirāz al-badī' G II, 292, S II, 402
 " " " ṣarḥ tamliḥ al-badī' G II, 272
 " al-bāḡi S I, 612, N II, 70
 " al-bāri fi ṣarḥ al-Buḥārī G I, 159, S I, 262, 12 II, 75, 71

- fatḥ al-bāri fi taḥrīr fī mas'alat al-ḡaz' al-iḥtiyārī G II, 345, 7
 " al-baḡā'ir S I, 778, 11
 " al-bayān fi maḡāzid al-Qor'ān G II, 714, S II, 860
 " aḡ-ḡaḥā'ir wal-aḡlāq 'an waḡḥ Tar-ḡumān al-aḡwāq S I, 799, 131
 " aḡ-ḡauḡi G II, 167
 " al-faiyāḡ S I, 631, 2
 " al-farāḡi G II, 328
 " al-fattāḥ biḡūt al-arwāḥ S N II, 14
 " al-ḡalīl S I, 739, 8, II, 97
 " " li'l-'abd aḡ-ḡalīl G II, 145, S II, 180, 8
 " " fi bayān ḡafī Anwār at-tanzīl G II, 99, S N II, 118
 " " " hidāyat al-'alīl ilḥ S II, 205
 " " al-kāfi ilḥ S II, 814
 " " ṣarḥ Muḥṭaṣar Ḥalīl G II, 84
 " " (w) aḡ-ṣamad S II, 696, 962, 40
 " al-ḡawād G II, 94, S II, 110, 440, 519, 565, 617
 " " al-mannān G II, 500, S II, 811
 " " fi ṣarḥ al-Irīād S I, 679, N II, 579
 " al-ḡaffūr S I, 631, 5
 " " ṣarḥ Manūr al-anwār G 311, S II, 274
 " " muḥḡā'at Ḡāyat al-iḥtiyār S I, 677, 7
 " " limuḡḡaḡāt al-Atmār G II, 405, S II, 557/8
 " ḡāfir al-ḡafī'a S II, 814
 " al-ḡafūr G II, 151, S II, 187, 130, 526
 " " ṣarḥ Manḡūmat al-ḡubūr S N II, 190
 " " " Naḡm al-buḥūr S II, 438
 " al-ḡaiṭ (muḡiṭ) G I, 359, S I, 612
 " al-ḡaiy al-ḡaiyūm G II, 156, 368, S II, 195, 208
 " al-ḡamid 'ala 'l-Qor'ān al-maḡīd S II, 451

- fatḥ al-ḥabir* G II, 418
 " " *al-laṭīf* S II, 513
 " " *bīlārḥ matn at-taṭrīf*
 S II, 741
 " " *bimā lā budd min ḥifẓihī fī*
ʿilm at-tafsīr S II, 615
 " *al-ḥair* S II, 614
 " " *al-laṭīf* G II, 380
 " *al-ḥalāʿiq* S II, 267
 " *al-ḥallāq ilḥ* G II, 139
 " " *fī ḡawwib masāʾil al-ʿallāma*
ʿAbdarrasūq S II, 819
 " *al-ilāḥ al-maḡīd līlāḡḥ ʿarḥ al-ʿAḡāʾid*
an-Nasafiya G II, 392, 509,
 S I, 761, II, 118, 48
 " " *fī ʿuddat mā yandariḡ min*
al-ʿaḡāʾid S II, 481
 " *al-kāmil ar-rabbānī* S I, 778, 7
 " *al-karīm ilḥ* G II, 384, 703, S II, 555
 " " *al-ḡawwād al-mannūn ilḥ* S I,
 806
 " " *al-waḥḥāb* S II, 19
 " " " *fī ḡīkr faḡāʾil*
al-basmala ilḥ S I, 911
 " " *al-wāḥid* G II, 404, 114
 " *al-laṭīf* S II, 336, 517
 " " *fī ʿilm at-taṭrīf* S II, 336, 700
 " *al-maḡīd* S II, 990
 " " *bikifāyat al-murīd* S II, 437
 " " *ʿarḥ ḥulāʾat at-tauḥīd* S II,
 990, 7
 " " *k. at-tauḥīd* S N II, 531
 " *al-maḡāliq fī anti ṭāliq* S II, 193, 245
 " *al-Makkī* S I, 464
 " *al-malik al-ʿalīm al-mannūn ilḥ* G II,
 356, S II, 400
 " " *al-ʿazīz* S II, 523
 " " *al-ḡawwād* G II, 323, S II, 445
 " " *al-ḥallāq ilḥ* S II, 516
 " " *fimā yataʿallāq ilḥ* S N II,
 440
 " " *al-maḡīd* S II, 445
 " " *al-ḡadīr* S II, 480
 " " *ar-rasūq* G II, 324
 " " *al-waḥḥāb* G II, 324, S II, 820
fatḥ man lā yurū ilḥ G II, 348, 81
 " *manūzil al-mabānī (maḡānī)* G I, 296,
 S II, 100, 118, 20
 " *al-mannūn* S II, 350, 446, 700
 " " *limaḡḡab an-Noʿmān* S II,
 603
 " " *fī sirat al-ʿaiḥ M. b. a.*
Ziyān S II, 703
 " " *ʿarḥ Naḡm al-bayān* G II,
 324
 " " *fī tafsīr al-Qorʾān* G II,
 212, S II, 297, 112
 " " *tatimmat Minhāḡ at-taʿlīs*
 S II, 788
 " *al-manzil* S I, 519
 " *Masūlik ar-ramḡ fī manāsik al-Kanz*
 S II, 267, 513
 " *maula ʿn-nuḡ* S II, 447
 " *al-mawāḥib* G II, 339, S II, 468
 " *al-mawāḥibī* G I, 409, S II, 73
 " *Miftāḥ al-ḡaib* S II, 328
 " *Mīr* G II, 298, S II, 409
 " " *al-ḡadīf wa Nabūlyūn Būnabārt*
fī Mīr S III, 309
 " *al-mubdī* S II, 729
 " " *bīlārḥ al-Muḡnī* S II, 118, 147
 155
 " *al-mubdī* S I, 264
 " *al-mubīn* S II, 111, 277, 354, 555,
 811, 823
 " " *fī aḡkām tabarruʿ al-madīn*
 G II, 404, 3
 " " *wad-durr at-ṭamīn* G II,
 460
 " " *fī ḡīkr ʿarḥ min asrār ad-dīn*
 S II, 467
 " " *fī faḡāʾil al-ḡulafāʾ ar-*
rāliḡīn G II, 500
 " " *biḡawwib baʿḡ at-sāʾilīn* S II,
 462
 " " *biḡawwib ad-duʿāʾ* G II, 309
 " " *fī ḡumla min asrār ad-dīn*
 G II, 336, S N II, 465
 " " *madḡ al-amīn* G II, 271,
 S II, 381

-fatḥ al-mubīn fī ma'rīfat maqām aṣ-ṣādi-
qin G II, 122
" " al-muḥtār S II, 691
" " naẓm Muqaddimat az-Zā-
hid S II, 112
" " fī 'r-radd 'ala ṭirāq al-
mu'tariq 'alā Muḥyiddīn
S I, 802
" " lis-Sāmūrī G II, 220
" " fī sirat as-sūdāt al-Bū-
Sa'īdīn G II, 712, S II,
568
" " izarḥ 'Aqīdat al-ḡaib G
II, 331
" " 'aqīda manẓūma
lil-mā'fūrūāt G II,
94, S N II, 111
" " al-Arbā'in G II,
338, S I, 683, 111,
II 528, 43
" " al-Murīd al-mu'in
S II, 700
" al-mudabbir G II, 81
" al-muḡīd G II, 501, S II, 813
" al-muḡaffā S I, 298
" al-muḡīṭ G II, 35
" al-mūḥab G II, 93, S II, 110
" al-muḡīṭ S II, 708
" al-mu'in G II, 417, S II, 267
" izarḥ 'Aqīdat al-ḡaib S II,
460
" " Qurraṭ al-'ain S II,
604, 964
" al-mulḥim izarḥ Muslim S I, 266, 118
" al-munḡiḥ fī 't-tadāwī ilḥ S I, 890
" al-muḡaffal S II, 324, 27
" al-muḡīṭ G II, 150, 120b
" izarḥ al-Yarwāḡit G II, 463
" al-muta'āl fī madḥ an-ni'āl G II, 297,
S II, 408
" al-muta'ālī fī taḡlīq fawā'id al-Ḥayālī
G II, 341
" al-mu'ṭī waḡṇuyat al-muḡri' S II,
744
" al-qadīr S I, 645, 110

fatḥ al-qadīr lil-'aḡiḥ al-faḡīr S N II, 92
" " biḥtisām muta'alliqūt nisāk
al-aḡīr S N II, 528
" " al-ḡāmi' bainā fannai ar-
riwāya waḍ-dīrāya S II, 819
" " al-muḡīṭ S II, 419
" " bilārḥ al-Ḥizb al-kabīr S N I,
805
" " al-Maḡmū' fī 'l-fiqḥ S
II, 738
" " fī 't-tānīt waṭ-taḡkīr G II,
367
" " tartīb al-ḡāmi' aṣ-ṣaḡīr
G II, 148
" al-qahḥūr fī man' al-bīnā' fī ḥarīm
al-anḥār S II, 968
" al-qarīb G I, 392, II, 320, S II, 392,
440, 453
" " fī 'l-istiḡfār ilḥ S II, 153
" " al-maḡīd S II, 437
" " al-muḡīb S I, 677, 3, II, 533
" " fī bayān qirā'at al-
imām Ḥamza b.
Ḥabīb S II, 981
" " naẓm Ḥaḡā'iḡ al-
ḥabīb S II, 181, 29a
" " izarḥ k. at-Tartīb
S II, 442
" izarḥ Gauharat at-tauḥīd G
II, 317
" " al-Maḡmū' fī 'l-farā'id
S II, 200
" " Mawāḥib al-muḡīb S N
II, 181
" " izarwāḥid Muḡni 'l-labīb
G II, 706, S II, 18, 195, 263o
" " al-wāfi S II, 22, 739
" al-qawī fī 'l-ḥadīṭ S II, 934
" al-Qudsi fī āyat al-kursī G II, 142
" " waṭ-kalīf al-unsi G II, 350,
S II, 477, 114
" " fī tafsīr āyat al-kursī S II,
617
" al-quddūs fī izarḥ ḥuṣbat al-Qāmūs
S II, 235

- fath al-quddūsī S II, 356
 - " al-Qusī fī 'l-fath al-Qudī G I, 315,
 S I, 548
 " ar-rabb libāb al-ḥubb S II, 537
 " " al-barīya 'alā matn as-Sa-
 ḥāwīya S II, 483
 " " al-malik ʾarḥ al-qaṣīda al-
 Maqqariya SN II, 407
 " " S I, 525
 - " ar-rabbānī S I, 302, II, 98, 435, 1041³⁸,
 N II, 498
 - " " wal-faiḍ ar-raḥmānī G I,
 435, II, 348¹⁶⁸, S I, 778¹⁷,
 N II, 474
 - " " fī fatāwī 'l-imām aṣ-Ṣau-
 kānī S II, 819
 - " " bimufradāt b. Ḥanbal waṣ-
 Ṣaibānī S II, 499
 - " " fī 'r-radd 'ala 'l-Binbānī
 G II, 26/7
 - " " 'alā r. a. Zaid G I, 178,
 S I, 302
 - " ar-rafi' fī madḥ aṣ-ṣafī' S II, 3
 " ar-raḥīm ar-raḥmān S II, 111
 " " ʾarḥ waṣīyat b.
 al-Wardī S II, 174
 " ar-raḥmān fī dīkr ʾilat ar-raḥīm
 wal-aṣṭān S II, 1002
 " " biṣaḍā'il Ṣa'bān G II, 396
 " " fī 'l-fiqḥ al-Ṣāfi' S II,
 965²²
 " " mā yaḥill wayaḥrum
 'ala 'l-insān S II,
 190^{1169vvv}
 " " " yaḥḥil bihi 'l-islām
 wal-imām S II, 994
 " " bikalīf mā yalbas (yalta-
 bis) min al-Qorʾān G II,
 99, S II, 118
 " " fī suḥulat at-tawaḡḡuk
 ilḥ S II, 744
 " " ʾarḥ Gūyat al-bayān S I,
 811, II, 118⁴⁶
 " " " Luḡat al-ʿaḡlān G
 II, 92, 100, S II, 108

- fath ar-raḥmān ʾarḥ Ṣafwat az-Zubad G
 II, 96
 " " " az-Zubad S II, 113
 " ar-raṣūl wamiṣṭāḥ ḥāb ad-duḥūl S II,
 810
 " ar-raʾūf al-ḥabīr ʾarḥ naẓm at-Taisīr
 S N II, 441
 " ar-raṣūq fī maʾʾalat al-ḥakk fī 't-
 ṭalāq S II, 716
 " ar-ridū' fī naṣr al-ʿalam wal-iḥtidā'
 S II, 509
 - " fī 's-sabbḥ S II, 407
 " ar-salām bilarḥ Ḥulūʾat al-kalām G
 II, 355, S II, 993
 " as-sattār wakaṣf al-ʾaṣrār SN II, 184
 " aṣ-ṣafū' fī taʾrīf ḥuqūq al-Muṭṭafū
 S I, 631^c
 " aṣ-ṣamad S II, 18
 " " al-ʿalim 'alā maulid a. 'l-Q.
 S I, 916¹¹³, II, 935³³
 " " ʾarḥ al-fāṣ az-Zubad S II,
 113
 " aṣ-ṣifāt as-saniya S N II, 361
 " aṭ-ṭurfa waʿiḍāt al-ṭurfa G II, 265,
 S II, 358
 " al-wadūd 'alā marāqī 's-suʿūd S II,
 375, 874
 - " al-wahbī G I, 314, II, 282, S I, 548
 " al-waḥḥūb S I, 681, 843
 " " al-maḡlīd ilḥ S II, 729
 " " manẓūma fī 'l-ḥisāb G II,
 178
 " " 'alā Nuzḥat al-ḥusṣūb S II,
 536
 " " ʾarḥ Manḥaḡ at-tullāb G
 I, 396, S I, 682
 " al-wakīl S II, 22, 446
 " al-waḡīd S II, 437
 " " ʾarḥ al-qaṣīd S I, 725, 728
 " al-wuḡūd G II, 289
 " al-wuʿūd S I, 948 zu 267
 -fath al-insīya ilḥ S II, 155
 - " al-marḡīya S I, 676
 -Fatḥīya fī ʿilm al-mūsīqī S II, 667
 fatih al-abyāt S II, 662

fātīḥat al-ʿrāb fī ʿrāb al-Fātīḥa G I, 425, 129,
S I, 520

" al-ʿulūm S I, 755, 50

fātinat al-Ambarāfūr S III, 226

fatkat al-barrād bit-Tarkazī S II, 815

fatwā fī baiʿ ad-duḥūn S N II, 648

" " l-banādiq al-maʿrūfa S N II, 817

" al-Ḥamawīya S II, 120, 7

" l-ḥawāṣṣ fī ḥill mā ʿida bir-raḥṣ
S II, 775

" l-Kāfūrīya S N II, 310

" fī maṣ ad-duḥūn S N II, 498

" al-mutaʿalliqa bi-ḥaṣṣīya S N II, 188

" fī sabab wuḥūb muqāṭalat ar-rawāfiḍ
ilḥ S II, 432

" ḥiḥḥat waḡfiyat ad-darāḥim wad-
danānir S II, 651

" taḥlīl qatl al-Yazīdiyya S N II,
651

-fatyā S I, 244, 44

" faḡiḥ al-ʿArab S I, 198

Fātima S III, 280

" bint M. S III, 435

fauḥ aṣ-ṣadū G II, 24, S II, 20

fauḡ al-ʿubūb S III, 117

-fauz al-aḡḡar G I, 343, S I, 584

" al-ʿaḡim fī liqāʿ ar-rabb al-karīm G II,
151, S II, 182, 200, 188, 143

" " " ʿarḥ Fath al-karīm S II,
744

" wal-ḡunm ilḥ G II, 314, S II, 432

" al-kabir fī uḡūl at-taṣīr S II, 614

" bil-maʿāl fī l-waḡīya S II, 431, 38

" bil-murād fī taṣriḥ Baḡdād S III, 494

-fawādiḥ al-Ḥusainīya wal-qawādiḥ al-
bainīya S II, 970, 17

fawāḡhir an-nuḡṣ waḡawāḡhir al-fuḡṣ S II,
948, 13

-fawā'id G I, 382, II, 163

" waʿadʿiya S II, 876

" waʿadwiya S I, 756

" al-aḡrād S I, 949 zu 275

" al-ʿaḡiba fī ʿrāb al-kalimāt al-
ḡarība S II, 773, 20

" al-ʿaliya S II, 132

-fawā'id al-ʿAlūsīya ʿala r-R. al-Andalusīya
S II, 789

" " " fī l-maḡālīz al-ʿuḡūʿiya
S II, 789

" al-ʿarīfiya S I, 970 zu 647

" al-ʿarūḡiya S II, 57

" al-ʿaḡa S II, 504

" al-ʿawālī S I, 602

" al-badʿiya S N I, 296

" al-Baḡʿiya fī l-qawā'id al-ḡisū-
biya G II, 167, S I, 860, II, 215

" al-baḡīya S I, 739, 11

" " ʿarḥ al-Baḡḡa al-ḡadīda
S II, 443

" " " wīrd al-ḡaʿibīya
S II, 470

" " fī tarāḡim al-Ḥanaḡiya
S II, 645, 857

" al-bārīza ilḥ G II, 150, S II,
186, 116

" ad-darūrī S I, 260, II, 422

" ad-dāris al-muḡriḡa ʿalā ʿuyūn
al-maḡālīz S I, 663

" wad-durar fīmā waḡaʿa laḡū fī
ʿs-saḡar wal-ḡaḡar S II, 415

" aḡ-ḡiḡāʿiya G I, 304, II, 207,
S I, 533

" falakīya S I, 394

" al-Fanūrīya S I, 842, 2

" al-farā'id G II, 219, S II, 309

" w " ʿarḥ al-Maḡāḡid S I,
686, II, 785 (s. l.)

" al-farīda wal-aḡwāl an-naḡīta S
II, 817

" al-fīḡar ilḥ S II, 947, 182

" al-Fīḡriya G II, 475, S II, 722

" fī l-fīḡh ʿalā maḡḡab al-imām
aḡ-ḡaḡfī G II, 331, S II, 112

" fiḡḡiya S N I, 759

" al- " fī aḡrāḡ al-aḡḡiya al-
ḡukmīya S II, 954, 72

" " al-Badriya G II, 79, S II,
87

" al-fuḡaḡā S II, 953, 30

" ḡadīda S II, 504

- fawā'id al-ǧalīla G II, 386, S I, 537
 " " al-bakiya S I, 269,6
 " " waǧaliya S II, 542,125
 " " fī musalasāt M. b. a.
 'Aqila S N II, 522
 ǧaliya G I, 318
 al- " liman arāda 'l-ǧalāz min
 kull baṭiya S II, 446
 ǧamīla G II, 249
 al-ǧināniya S II, 392
 al-ǧisām fī ma'rifat ḥawāṣṣ al-
 aǧṣām S III, 384
 al-ǧarawiya S II, 450
 al-ǧaribiya S II, 949,11
 al-ǧiyāfiya G I, 525, II, 209,
 S II, 292
 al-Hāṣimiya S II, 948,3
 al-ḥadiṭ G I, 166
 Ḥairiya S II, 504
 al-Hāqūniya al-Aḥmadīya G II,
 453, S II, 673
 al-Horāsāniya S I, 650
 fī 'ḥtiqār al-Maqā'id G I, 431
 al-Huldi S I, 358
 fī 'ilm al-Qor'ān S N II, 786
 al-'ilmiya fī funūn min al-luǧāt
 S II, 57
 al-'Izz b. 'Abdassalām S I, 768
 al-'izz al-asnā fī ṣarḥ asmā' allāh
 al-ḥusnā G II, 713, S II, 747
 al-kāmina fī imān as-saiyida
 Āmina G II, 147,43 S II, 183,43,
 189,109ww
 al-kanz al-madfun S II, 189,109bb
 min k. at-Ta'liqāt fī sabab iǧābat
 ad-du'a' S I, 814,142
 lā'iḥa G II, 75
 lailat niṣf min Ṣa'bān G II, 339
 al-latiṣa fī taḥriḡ qawlihim a.
 Qirdān ilh S II, 11, 446,12
 al-Madaniya fī 'l-uṣūl S II, 577,
 590
 al-maǧmū'a fī bayān al-aḥādīṭ
 al-mawḍū'a S II, 818
 al-maḥṣūra S I, 173

- fawā'id al-Makkiya S II, 590
 " " fī 'l-masā'il waḡ-ḡa-
 wābiṭ ilh S II, 743
 al-Manṣūriya S II, 208, 480
 al-manṣūra fī 'l-fatāwi 'l-ma'fūra
 S II, 502
 manṣūm S N II, 1032
 al-marḡīya S I, 765, II, 429
 " " ṣarḥ al-Mulaqqabāt
 al-Wardīya S II, 175
 al-Marṣūqiya S N II, 738
 al-Mas'ūdiya S II, 274
 al-mawā'id S I, 574
 al-millīya S II, 132, 450
 al-mu'addada fī 'l-ūlūm al-mu-
 ṣaiyada S II, 1044
 al-muṣḥima S II, 276
 al-muḡtamī'a G II, 292
 al-muḥinma fī bayān iṣtirāṭ at-
 tabarrī ilh S II, 432
 al-muḥimmāt fī maḡālīf al-auḡāt
 S II, 538
 al-muḥarrara fī ṣarḥ muṣawwaḡāt
 al-iḡtidā' bin-nakira S II, 422
 al-muḥaṣṣala fī bayān iḡtiqār mā
 yata'allaq bil-basmala S II, 422
 al-muḥaṣṣala fīmā yata'allaq bil-
 basmala S II, 935
 al-muḥaṣṣa fī aḥkām kaiy al-
 ḥimmiya S II, 773-30
 fī muḡtaṣar al-Qawā'id S I, 767
 al-muḥammala biṣarḥ al-Farā'id
 al-muḡmala S II, 112
 al-mulaḡḡaṣa S I, 676
 al-mumahḡaṣa G II, 437
 al-muniṣa fī 'd-ḡabb'an a. Ḥanīfa
 G I, 381, S I, 654
 " " waḡ-ḡaḡā'ir aṣ-ṣarīfa
 S II, 472
 al-mu'nīqa fī 'l-farḡ bain ahl as-
 sunna waṣ-ṣandāqa S II, 991
 al-muntahaba G I, 486, S II,
 956,99
 " " min al-fatāwi 'l-
 Tāfārḡāniya G II, 432, S II, 643

- fawā'id al-muntaḥaba wal-hikūyāt al-mus-
taḡraha S I, 580
- " al-muntaḡāt G I, 363, S I, 607
- " al-awālim S I, 690
- " al-ḡarā'ib al-ḥisān S
I, 949 zu 275
- " al-musattara fi 'ilm al-baitara
S II, 379
- " al-mustaḡādāt fi šarḥ al-^cUḡūd
al-ḡauhariyāt S II, 444
- " al-mulawiq ilā 'ulūm al-Qor'an
ilḥ S II, 127, 37
- " al-muṭamila'ala'l-Muḥtaṣar wal-
Muḡaddima S N I, 657
- " al-mutanāḡira G II, 148, 57
- " al-Muzakki S II, 121, 10
- " an-Naḡdiya S II, 925
- " fi 'n-naḥw G I, 298
- " an-na'il biḡaḡ'il al-ḡail S II, 1036, 13
- " al-Qādiriya S I, 761
- " wal-ḡalā'id G I, 286
- " wal-ḡawā'id S I, 193
- " al-Qor'an S II, 314
- " al-Qudsiya G II, 112
- " b. Quṭlūbugā S II, 93
- " fi ra'y al-muḥaqqal G I, 457, 72
- " ar-Rūsi S II, 946
- " ar-Riḡawiya S I, 319
- " as-saniya G II, 315, S I, 649
- " ar-saniya S I, 648, II, 291
- " wad-durra an-Naḡafiya
S II, 798
- " waḡiḡir nubḡa min fa-
ḡā'il ilḥ S II, 816
- " aḡ-ḡalāt G II, 308
- " min ḡawā'iz al-aḡḡar aḡ-
ṭibbiya al-Ifranḡiya S
II, 637
- " fi 'r-riḡla al-Madaniya
war-Rūmiya S II, 515
- " šarḥ an-Nubḡa al-alfiya
G II, 96, S II, 113
- " at-Tuḡfa al-Ḥiḡā-
siya S II, 536
- " al-Silaḡi S I, 624

- fawā'id as-Surramariya S N II, 204
- " al-Šāfiya S I, 537
- " šarifa fi 'l-aḡ'āl al-iḡtiyāriya
lillāḥ S II, 122, 40
- " waḡaḡawā'id laḡfiya ilḥ S II,
726
- " al-Šarifiya S I, 895, II, 864
- " al-Šattā S I, 618
- " al-šifā' S I, 826, 82mm
- " al-Šinšauriya G II, 321, S I, 676,
II, 442
- " aḡ-Šamadiya fi 'ilm al-^cArabīya
G II, 415, S II, 596, 9
- " fi 'ḡ-ḡilāt (ḡalawāt) wal-^cawā'id G
II, 190, S II, 254, 999, 28
- " taḡsir al-Qor'an G I, 431
- " tanwi' al-mawā'id S I, 367
- " al-tiṡiya S II, 579
- " aḡ-ṡarif wat-tālid S II, 333, 60
- " ṭibbiya G II, 364
- " fi uḡūl ad-dīn S II, 828, 11
- " 'ilm al-baḡr wal-ḡawā'id
G II, 179, S II, 231
- " al-uḡūliya wal-ṡiḡkiya S II, 800
- " al-wāfiya biḡall muḡkilāt al-Kā-
fiya S I, 533
- " az-Zainiya fi fiḡḡ al-Ḥanaḡiya
G II, 310, S II, 426, 3
- " az-zanḡabil S I, 828, 992a
- " aḡ-ḡāḡira al-baḡliya S I, 676
- " aḡ-Zaḡiriya G I, 379, S I, 652
fawā'ih al-aḡḡar S II, 656
- " al-ḡamāl waḡawā'ih al-ḡalāl S I,
786
- " al-irṡuniya fi 'l-maa'ih al-Mir-
ḡaniya S II, 901
- " al-miskiya fi 'l-fawā'ih al-Mak-
kiya G II, 231, S II, 324
- " al-waḡla ilḥ S II, 537
-fawā'ih al-Badriya S II, 424, 913
- " al-furūḡ fi 'l-ḡawā'id al-Miḡriya
S N II, 89
- " al-ḡaniya S II, 742
fawā'il al-ḡumān fi anba' wuzarā' ilḥ
S II, 892

fawāt al-wafayāt G I, 328, II, 48, S I, 561, II, 48

fawātīḥ al-afkār G II, 226

„ *al-aḥḥāk* S II, 595

„ *al-anām ilḥ* S II, 967, 111

„ *al-Badriya* G II, 310

„ *al-ḡamāl* G I, 440

„ *al-ḡināniya* G II, 283

„ *al-ilāhiya wamaḡātīḥ al-ḡaiḡiya* S II, 321

„ *ar-raḡā'ib fi ḡuḡūḡiyat auḡūt al-kawūkib* S II, 1018, 14

„ *ar-raḡamūt* S II, 624

faḡā'if al-Atrūk ilḥ S III, 377

„ *aḡ-ḡanb al-arwad* S III, 232

ḡāl al-anbiyā' S II, 121, 20

ḡhriṣ al-fahūris wal-aḡbūt S II, 891

„ *al-Hālimi* S II, 890

„ *al-lu'lu' wal-yūḡūt ilḥ* S II, 874

„ *marwīyāt b. Ṭulūn* S II, 495

-ḡhriṣt G I, 147, S I, 227

„ *asma' al-lu'arā' fi 'l-qabū'il* S I, 166

„ *al-lābīlī* G I, 499

„ *kutub aḡ-iḡ'a* G I, 405, S I, 707

„ *al-maḡḡū'* S II, 609

„ *marwīyāt ṣaiḡinā b. Ḥaḡar* S II, 73

„ *b. Sinna* S II, 717

„ *as-Sulṭān* S II, 874

„ *al-Wasā'il* S II, 579

-ḡhriṣta al-mubāraka G II, 240

ḡikar al-ḡukamā' wanawūdīr al-ḡudamā' wal-'ulamā' S I, 839

-ḡikr wal-'ālam S III, 232

„ *fi kaiḡiyat ḡalq allāḡ* S I, 752, 471

„ *as-sāmī* S N I, 892

ḡikrat al-ḡumūm wal-ḡumūm ilḥ S II, 231

Fikriya Hānum S III, 230

ḡī' al-ḡairāt fi faḡā'il an-naḡi S I, 779, 35

-ḡilāḡa G I, 494, S I, 903, II, 1033, 110

„ *t Miḡr* S II, 490

„ *al-muntaḡaba* G II, 136, S II, 168

„ *an-Nabaḡiya* G I, 242, S I, 430

„ *ar-Rūmiya* S I, 364

-ḡiḡ al-abṣaḡ S I, 286

„ *al-akkar* G I, 170, S I, 285, 305

ḡiḡ al-aḡariyīn S N II, 503

„ *al-ḡalī* G II, 156, 271

„ *al-imām Aḡmad* S I, 689, 119

„ *al-luḡa wasirr al-'Arabīya* G I, 285, S I, 500

„ „ *aḡ-ḡaiḡibī* G I, 130, S I, 198

„ *al-manḡūm* S II, 88

„ *al-mulūk wamiḡiṭāḡ ar-riṭāḡ ilḥ* S I, 950 zu 288

„ *wal-mutaḡaḡḡiḡ* S I, 564

„ *an-nāḡ'* G I, 381

„ *al-ḡulūb wamiḡrāḡ al-ḡuyūb* S II, 522

„ *ar-Riḡā* S I, 318, 953 zu 323

-ḡiḡhiya S II, 708

-ḡiraḡ S I, 757

„ *al-iṣlāmīya* S I, 588, II, 993, 40

„ *as-sitta* G I, 446

„ *al-Sī'a* S I, 952 zu 319

„ *al-wārīda fi ḡaulikī ḡ'm satufraḡa ummatī* S II, 700

ḡirās al-Bandaḡīya S III, 362

-ḡirāsa S I, 822, 68eee

„ *lī'āḡl as-siyāsa* G II, 708

Fir'aun S III, 376

Fir'aun aḡ-ḡaḡīr waḡiḡaḡ uḡrā S III, 225, 255

Fir'annat al-'Arab 'inda 't-Turk S III, 226

-ḡirdaus S I, 819, 32, III, 258

„ *al-aḡbār bimaḡ'tūr al-ḡiḡāb ilḥ* G I, 344, S I, 586

„ *al-barrīn* S I, 586

„ *al-ḡikma* S I, 414

„ *al-Ma'arri* S N I, 453, III, 390

„ *fi māḡhiyat al-iniān* G I, 456, 32

„ *as-surūr biṭtirāḡ aḡ-iṣṣūr* S III, 383

-ḡirūzaḡ S I, 511

-ḡitan S I, 947 zu 257

„ *wal-balāyā ilḥ* S I, 768

„ *wal-maḡāḡim* S II, 929

François I S III, 230

fuḡūl al-balāḡa S I, 118, III, 82

„ *al-lu'arā'* S I, 137

fuḡūlat al-lu'arā' G I, 105, S I, 164

-fuḡūḡ ṣarḡ al-Fuḡūḡ S I, 793, 121

- fukūhat al-aḡwāq min maṣāriʿ al-aṭwāq fī faḡḡ'il al-ḡihād* S II, 83 (s. l.)
- " *al-baṣar* G II, 189
 - " *ḡawī 'l-fiṣan* S III, 56
 - " *wal-ʿitnās fī muḡūn a. Nuwās* S I, 118
 - " *al-ʿullāq wanuzhat al-aḡḡāq* S II, 759
- fukūḡ* S I, 911
- " *al-fuṣūḡ* G II, 702, S I, 792,^{12a}
- fuk* *al-karīm al-wahhūb* S II, 923
- " *al-maʿālī* G I, 253
 - " *al-maḡhūn fī aḡwāl M. b. Ṭūlūn* G II, 326, S II, 494
 - " " *mā yataʿallaq bintifāʿ*
al-murtahin bil-marḡūn S II, 858
 - " *al-Qāmūs* S II, 916
- funduḡ* *fī aḡḡām al-bunduḡ* S II, 1037,⁸
- funūn* S I, 209, 316, 687, III, 439
- " *al-ʿaḡḡib* S I, 949 zu 278
 - " *al-aḡḡār waʿuyūn al-ḡikāyāt wal-āḡār* S II, 262
 - " *al-ʿirfāniya* G II, 340, S II, 469
- fuḡarāʿ* *wal-masākin* G I, 235
- fuḡr* *wal-fuḡarāʿ* S N II, 1010
- Furāt* S III, 380
- " *al-fāʿiqʿ alā ḡadāʿiq ḡarīʿat an-nāḡiq* S II, 822
 - " *an-namīr* G II, 406
- furḡat* *al-humūm wal-ḡazan* S II, 821
- furḡūn* *bain auliyāʿ ar-raḡmān ilḡ* G II, 104, S II, 121,²⁰
- " " *al-ḡaḡq wal-būṭil* S II, 122,⁴¹
 - " *al-ḡulūb* S II, 869,²⁶
- furūʿ* G II, 107, S II, 129, 966
- furūḡ* *al-ʿImādī* S II, 496
- furūḡ* S I, 642, 673, 689, N I, 356,¹³
- " *fī 'l-fiḡḡ* S II, 956,⁹²
 - " *al-luḡa* S I, 194, II, 586
 - " *wamanʿ at-tarāḡuf* S I, 356
- furūsiya* G I, 496, II, 106
- " *wal-baiṭara* S I, 433
 - " *al-Muḡammadīya* S II, 127,²⁰
 - " *fī rasm al-ḡihād* S I, 905
 - " *waliyāt al-ḡail* G I, 244, S I, 433
- fuṣūl* G I, 212, 398, 509, S I, 368, 396, 772, 927,⁴ II, 96, 244, III, 150
- " *al-adabiya* S I, 494
 - " *al-ʿalāra* S N II, 159
 - " *al-Aṣrafiya* S I, 774
 - " *fī aṣriba waʿadwiya muḡṭāra* S I, 367
 - " *al-badāʿi ilḡ* G II, 233, S II, 328
 - " *al-ladʿa fī uṣūl al-ḡarīʿa* S II, 106, 727
 - " *fī 'l-farāʿiq* S II, 364
 - " *al-faṭḡiya* S II, 565
 - " *al-fikriya* G II, 475
 - " *al-ḡarawiya ilḡ* S II, 828
 - " *wal-ḡāyāt* G I, 255, S I, 454
 - " *al-ḡawāḡif* S I, 951 zu 294
 - " " *l-fuṣūl al-Ṣāḡi* S I, 294
 - " *fī 'l-ḡisāb* G I, 471
 - " " *al-Hindī* S I, 387
 - " *al-ḡukamāʿ* S II, 869,²⁷
 - " *al-ḡuṣṣ* S II, 973,¹¹⁷
 - " *al-ḡamīn* G I, 303, S I, 531
 - " *l-buḡraṭ* S II, 299
 - " *al-iḡḡām* G I, 382, 402
 - " *al-Ilāḡiya* G I, 458, S I, 826,^{82c}
 - " *fī ʿilm al-ḡadal* G I, 467
 - " *al-ʿilmīya* S II, 566
 - " *al-kāfiya* G II, 211
 - " *al-lūṭiyya fī uṣūl fiḡḡ al-ʿitra an-nabawiyya* G II, 188, S II, 248
 - " *fī maʿālim an-Nihāya* S I, 961 zu 408
 - " *wal-masāʿil* S I, 822,^{882g}
 - " *fī 'l-muʿāḡalāt (muʿāmalāt)* G I, 380, S I, 653
 - " *mudḡal al-Miḡiṣṣ* S I, 393
 - " *al-muḡimma fī ḡuṣūl al-muṭimma* G II, 396, S II, 540,⁴³
 - " " *ʿilm mirāṭ al-aʿimma* S II, 155, 217,³³
 - " " *maʿrifat (faḡḡ'il)* *al-aʿimma* G II, 176, S II, 224
 - " *ṣarḡ al-Tarḡīb* S II, 155
 - " *fī taʿlif al-umma* S II, 807,^{2a}

- fuṣūl al-muḥimma fī ṭibb al-umma G I, 233
 " " " uṣūl al-a'imma S II, 579
 " al-muḥarrara fī ṣarḥ asmā' allāh al-muṭahhara S II, 228, 14
 " al-muḥtār S I, 946 zu 244
 " al-muḥtārā S I, 323
 " al-mulimma G II, 125
 " fī 'l-qawāfi G I, 281
 " as-ṣab'a wal-ṣūrūn ilḥ S I, 549
 " as-sitta S II, 283
 " as-sunan S I, 274
 " aṣ-ṭiḡār wal-qiṣār S I, 130
 " at-tamāḡl G I, 81, S I, 940, zu 129
 " at-talāfa S I, 822, 68 III
 " fī 't-ṭibb G I, 234, 489, S I, 419, 894
 " at-ṭibbiya S I, 827, 95, 9
 " fī 'l-uṣūl G I, 405, 433, S I, 706
 " yuḥtāḡ ilaiḥ fī ṭinā'at al-manṭiq G I, 211
 " aṣ-ṣarifa wan-nukat al-laṭifa S II, 502
 -fuṣūl S I, 254
 " al-fuṣūl wa'uḡūd al-ṣuḡūl G I, 261, S I, 462
 " al-ḥikam G I, 442, S I, 792, 112
 " fī 'l-ḥikma G I, 212
 " al-yāḡūtiya S II, 726, 814
 -futūḥ G I, 65, 136, 516, S I, 220
 " al-ʿAḡam wal-ʿIrāq S I, 208
 " fī ba'd kalf sirr al-ḥurūf fī 'l-ma'na 'l-mamdūḥ S II, 997
 " Bahnasa S I, 208
 " al-buldān G I, 142, S I, 216
 " al-ḡaiḥ G I, 435, S I, 778, 922, 0, II, 67
 " ṣarḥ al-Kalīf G I, 290, S I, 508
 " al-Ḥabaša G II, 410, S II, 569
 " Isrā'iya S I, 208, 616
 " al-islām bibilād al-ʿAḡam wa-Hu-rūsān S I, 208
 " al-kabīr war-ridda S I, 213
 " al-laḥaḡ S N II, 535
 " al-maḡūna wal-asrār al-maknūna S I, 806

- futūḥ Miṣr S I, 208
 " " wal-Maḡrib G I, 148, S I, 227
 " an-naṣr fī ta'rīḥ mulk Miṣr S II, 51
 " al-Qor'ān G I, 421
 " ar-rabbāni lil-imām aṣ-ṣamadāni S I, 778
 " " fī naṣḥ ar-rūḥ 'al-insāni S I, 752, 47n
 " ar-raḥmān G II, 166
 " as-sulṭān Murād G II, 427
 " al-ṣāfi likull qalb moḡrūḥ S I, 806
 " al-Ṣa'm S I, 208
 " al-waḥḥāb G II, 122
 " al-waqt S I, 881
 " al-Yaman al-ma'rūf bi Ra's al-ḡūl S I, 616
 -futūḥāt al-Aḥmadiya S I, 471, II, 112
 " al-ʿainiya S II, 662
 " al-ʿarif ar-rabbāni S I, 778
 " al-baḥiṭ biṣarḥ Taqrīr al-mabāḥiṭ S II, 822
 " al-ḡaibiya fī bayān at-tariqa al-Sarnūbiya S II, 469
 " " " ṣarḥ aṣ-ṣalāt al-Ma-ḥṣiya G I, 451, S I, 788
 " " tadbīr al-arwāḥ al-ḥikmiya S II, 1033, 2
 " al-ilāhiya S II, 118, 180, 96d
 " " fī aḥādīṭ ḥair al-barīya S II, 642, 940
 " " " naṣḥ arwāḥ aḡ-ḡāt al-insāniya G II, 100
 " " (waḥḥiya) fī ṣarḥ al-ḡami' aṣ-ṣaḡīr S II, 184, 96b
 " " fī ṣarḥ al-Mabāḥiṭ al-aṣliya S II, 359
 " " " taḡrīḡ miā fī 't-Ta-marāt min al-aḥādīṭ an-nabawiya G II, 113, S II, 251
 " " bitawḡīḥ tafsīr al-ḡalā-lain S N II, 180
 " " fī 't-tawāḡḡuhāt ar-rūḥiya S II, 535

- futūḥāt al-ilāhiya al-Wahbiya* S II, 408
 - " *al-'ilm al-ḥadīṭ* S III, 217
 - " *al-inṣiya fī taḥqīq rumūz aṭ-ṭūfiya* S II, 620
 - " *al-iṣlāmīya* G II, 500, S II, 811
 - " *al-kubrā* S II, 940
 - " *al-Madaniya* S II, 934
 - " *al-Makkiya* S N II, 417
 - " " *fī ma'rifat asrār al-malakiya* G I, 442, S I, 792,¹¹
 - " " *tarāğim as-sāda al-a'imma al-Qulairiya* S II, 535
 - " *al-Murādiya (as-sulṭān Murād) fī 'l-bilād al-Yamaniya* S II, 635
 - " " *fī 'l-ğihāt al-Yamaniya* S II, 550
 - " *al-'Oqmūniya lūd-diṣār al-Miğriya* G II, 382, S N II, 409
 - " *al-qaiyūmiya 'ala 'l-Āğurrūmiya* S II, 334
 - " *ar-rabbāniya* S I, 685, II, 285
 - " " *fī ḥaṣmat al-Fransawiya* S II, 720
 - " " *manāğib as-Sāda al-Ḥādīriya* G II, 445, S II, 471
 - " " *'l-mawā'id al-Marğāniya* S N II, 996
 - " " *marğ al-iṣārāt al-Hamağāniya* G II, 207
 - " " *larğ al-Ḥizb al-Fardāniya* G II, 119, S II, 148
 - " " *tafḍil aṭ-ṭariqa al-Şādītiya* S II, 885
 - " *ar-raḥmāniya fī anna lafz al-Ğarāniğ lafz lailāniya* S II, 459
 - " *ar-rubḥāniya* S II, 70, 417
 - " *aṭ-ṭamadīya ilğ* S II, 1044,¹⁰
 - " *al-wahbiya* S I, 683,¹⁸
 - " *larğ al-Arba'in* S II, 438

- futūwa* S I, 690
futūwettnāme S I, 790,²⁴
fuyūḍ al-ḥaramain S II, 615,¹⁰
 - " *al-ilāhiya* S II, 175, 417
 - " *ar-raḥmāniya* S I, 470
-fuyūḍāt al-Bakriya S II, 478,³⁰
 - " *al-iğāniya* G II, 205
 - " *ar-rabbāniya fī iğāzāt aṭ-ṭariqa as-Sanūsiya al-Aḥmadiya* S II, 884
 - " " *fī 'l-ma'ātir al-Qādiriya* S I, 778

-Ğabūbira S III, 370
Ğabal ad-Durūz S III, 423
Ğabal Qāf al-k. al-musammā bil-Wāfi 'l-kāf S II, 807
-ğabr wal-gadar G II, 410, 450,²⁴
 " *wal-muğābala* G I, 471,²² S I, 383,
 II, 363, 1019,²³ 1023,¹³
-ğadal G I, 195, 318, S I, 678
-ğadarī wal-ḥağba G I, 234, S I 419
-ğadāwil S III, 443
 " *al-ğaiḥ al-maḥlūl* G II, 213
 " *iğtilāf manğar al-qamar* S II, 486
 " *maḥlūl al-mağāzī* S II, 486
 " *al-marğiya* G II, 500
 " *fī ma'rifat sini 'l-Qibṭiyin ilğ* S II, 1023,⁶⁴
 " *al-munḥarifāt* G II, 359
 " " *lirasm al-musāwil* S II, 217,²⁰
 - " *an-nūrāniya fī 'istiḥrāğ al-āyāt al-Qor'āniya* S II, 611
 " *rasm al-munḥarifāt* G II, 168
 " *az-zumūt* S II, 159
 - " *az-zakriya fī 'istiḥrāğ 'ilm ar-raml ilğ* S II, 1041,⁴⁴
 " *az-zulūl al-ğāriya bitarīḥ al-fawā'id* S II, 431,²⁰
-ğadwāl al-āfāğ G II, 127
 " *l'arğ al-ṣamāl* G II, 127
 - " *al-'ağim* G I, 446
 " *fağl ad-dā'ir ilğ* S II, 157
 " *al-kawākib aṭ-ṭābita ilğ* S II, 483

ğadwat al-yawwāğit fi ma'rifat al-mawwāğit
S I, 864

-ğadawāt S II, 580

ğadūb al-qulūb S II, 603

" ilā muwāsalat al-maḥbūb S I,

790.²³

-ğādībiya wata' ilhā S III, 485

ğadwat al-igtibās fi man ḥalla min al-a'lām
madinat Fās S II, 679

" " " nasab E. 'l-Abbās S II,

398

" al-muqtabis G I, 338, S I, 578

-Ğāfariya fi aḥkām aṣ-ṣalāh S II, 574

ğafṛ G I, 44, 220, S I, 75, 104

" al-arwad S I, 429.⁹²

" al-ğamī^c S N I, 802

" " was-sirr al-lāmī^c S II, 324

" al-Hindī S I, 432

" al-imām 'A. b. a. Ṭālīb G I, 446,
464, S I, 798.⁷⁸

" al-kabīr S II, 171

" an-nihāya G I, 446

-ğagrūfiya G I, 476, S I, 576, 876

" t Filasṭīn S III, 429

" t Lubnān al-kabīr S III, 385

" t Miṣr S II, 733

" t " was-Sūdān S II, 722, 750

" al-umūmīya S II, 732

ğahūn S III, 407

" ar-raml S II, 286

ğahūndānī S I, 474, S I, 864

ğahd al-muqill S II, 498, 524

" al-qariḥa fi tağrīd an-Naṣīḥa S II,
124.⁹³

-ğahr bimān^c al-burūs G II, 155.²⁴¹

-ğaiḥ G I, 224, II, 358

-ğaiḥ al-'aramram al-ḥumūz ilḥ S II, 885

" al-kūfī bi'ahd al-ta'r ilḥ S II, 876

ğalā' al-ḥāṭir G I, 335, S I, 778.⁶, s. ḡilā'

-ğalāl wat-ğamāl S I, 796.⁵⁰

-ğalāla G I, 445.⁵⁰, S I, 797.⁵⁰

ğalb an-nifma wadaf^c an-niqma S II, 716

ğalīb as-surūr ilḥ G II, 429, S II, 638

-ğalīs al-anīs fi asmiā' al-ḡandarīs G II,
183, S II, 235

-ğalīs aṣ-ṣalīḥ wat-anīs an-nāṣiḥ G I, 348,
505, S I, 589

" aṣ-ṣalīḥ al-kūfī wat-anīs an-nāṣiḥ

aṣ-ṣūfī G I, 184, S I, 312

" aṣ-ṣurafā' ilḥ S N II, 385

ğāliyat al-kadar G II, 384, S II, 518

" al-karab wamunṭlat al-arab S II, 391

ğalwat al-amdāḥ G II, 30

" al-'uṣṣāq waḥalwat al-muṣṭāq S I,
713

ğām i Ğittinunū S II, 293

ğamī^c al-aḥādīṭ fi 'l-baḥl 'alā ḡikr allāh
S N II, 817

" al-fūṣ al-kufr G I, 380

" al-arba'in fi faql al-Qor'ān al-mubīn
G II, 394, S II, 539

" al-asrār G II, 346, S II, 473.¹¹⁷

" bain ad-dunyā wat-ṣuḡḡā G II, 420

" " kiṭābai a. Naṣr al-Kalābūqī wa'a.
Bekr al-Ṣbahānī S I, 280, 603

" " ra'yai al-ḥakimain Aṣṭāṭūn wa
Aristūṭālīs G I, 212, S I 377

" " riḡāl aṣ-ṣaḥīḥain S I, 603

" " aṣ-ṣaḥīḥain G I, 368, 371, S I,
578, 610, 634

" wat-bayān fi aḥbār al-Qairawān S I,
575

" wat-farq G I, 386, S I, 667

" al-fawā'id min Ğamī^c al-uṣūl wa-
Mağma'^c as-sawā'id G I, 357, S I, 608

" al-ğawāmī^c G II, 147.⁵⁰, 155.²⁵⁰, S
II, 183.⁵⁰, 193.²⁵⁰

" " fi 'l-uṣūl G II, 89, S II, 105

" al-ğawāḥir fi 'l-mulaḥ wan-nawādir
S I, 472

" al-manāsik wanaf^c an-nāsik S II, 948.⁵³

" al-mawārid min kull ṭarīd S II, 478.⁵⁸

" al-munif fi aḥkām al-maḡid al-Jarīf
S II, 526

" al-mutanāḥl fi aḥbār al-luḡawīyīn
wan-nuḥḥ S II, 137

" an-nihāya fi ba'd al-ḡair wat-ğāya
G I, 159, 372, S I, 263, 635

" riwāyāt al-matn al-a'zam G I, 519

" wat-tafrīd S II, 256

- ḡamī wat-tafrīq S I, 381, II, 198³¹³
 " waḡḡai al-Hilāl wal-Haḡḡaf S I, 637
 " al-waḡḡil S I, 268
 ḡamūhīr al-ḡikāyāt ilḡ S II, 198³²⁷
 " fi mā'rifat al-ḡawāhīr G I, 476
 -ḡamal wamaḡir 'Pīḡa wa'Alī S I, 213
 ḡamāl al-Ġurrūmiya S II, 732
 " al-'ālam S II, 327
 " al-'yān bikamāl al-bayān S II, 611
 " wal-ḡalāl G I, 448, S I, 800¹⁴⁸
 " al-'rāb S II, 16
 " al-ḡurrā' G I, 410, S I, 728, II, 75/6
 " al-'uḡū' bikamāl al-ma'ḡū' S I, 912
 -ḡamūlain 'ala 'l-Ġatālain G II, 145, S II, 180^{90b}
 -ḡamharat al-amḡāl G I, 32, 126, S I, 193
 " al-anḡāb G I, 146, 400, S I, 212, 695
 " al'ar al-'Arab G I, 19, S I, 38, 209, 936
 " b. Duraid fi 'l-luḡa G I, 112, S I, 173
 " al-islām G I, 259, S I, 374
 " al-mulūk S I, 245³³
 " fi 'n-nasab G I, 139, 481¹³, S I, 211
 " " " Qorāi S I, 212
 " al-tiḡān S II, 874
 ḡamḡat an-nuḡā 'an lamḡat al-maḡā S I, 787
 -ḡāmi' G I, 189, S I, 197, 328, 343, 948
 zu 266, II, 961²⁹, 962⁴³
 " i 'Abḡāsi G II, 414, S II, 595
 " lil-adā' fi 'l-ḡirā'āt al-ḡams al-'aḡar S I, 727
 " al-'adāb S II, 904
 " al-'Afīfī S II, 1031⁴⁸
 " li'ahḡādīl ar-raḡīl G II, 109
 " al-aḡḡām fi 'l-ḡalāl wal-ḡarām S I, 316⁵
 " " " maḡā'ilat-ḡaḡḡ wal-'amm S I, 392
 " li " al-Qor'ān G I, 415, S I, 737
 " al-aḡḡāb wal-ḡaḡḡid S II, 903
 " al-aḡḡār S I, 321, 953
 " li'ahḡāḡ ar-rāwī waḡ-ḡāmi' S I, 564¹¹⁵

- ḡāmi' āl Muḡammad S I, 698
 " al-amāni S II, 626
 " al-anwār S II, 838
 " " fi ta'rīḡ manāḡib al-aḡyār S II, 574
 " al-aḡḡā fi 'l-asmā' al-ḡusnā S II, 522
 " arkān al-islām S N I, 692
 " al-a'ila G II, 435
 " al-aḡrār G I, 248, II, 439, S N I, 440
 " " al-fuḡūḡ S I, 793^m
 " walāmi' al-anwār S II, 999
 " iariḡ Manār al-anwār S II, 263/4
 " fi tarīḡ ar-rāda al-Baiyūmiya S II, 478
 " at-ḡibb S I, 889
 " fi 'l-aḡriba wal-ma'ḡḡunāt G I, 487
 " al-aḡḡar S II, 184²⁶ⁱ
 " al-āḡār fi maḡlāt al-muḡḡār S N II, 77
 " al-aḡḡāt al-bāḡiyāt ar-ḡadīḡāt S II, 255
 " al-aḡḡar G II, 306, S II, 417²
 " al-aḡḡār wal-aḡḡā'if al-aḡḡār S II, 655
 " al-baḡi lida'awāt an-naḡi S I, 624
 " bain al-'ilm wal-'amal ilḡ S I, 903
 " al-bayān G I, 407, S II, 278
 " " wafaḡḡliḡ G I, 368, S I, 629
 " fi 'l-ḡirā'āt ar-rab' al-ma'ḡḡūra S I, 719
 " fi taḡḡīr al-Qor'ān S I, 217, 731, N II, 227
 " lida'awī 'i-ḡakl al-ma'ḡrūf bil-ḡaḡḡā' S I, 930³⁶²
 " ad-daḡḡā'iq G I, 467, S I, 848
 " ad-du'ā' G II, 369
 " fi 'd-duḡūl ilā 'ilm at-ḡibb S I, 365
 " al-faḡḡ'il waḡḡāmi' ar-raḡḡā'il S II, 661
 " al-faḡḡāwī G II, 226
 " " fi aḡḡwāl al-a'imma al-arba'a S II, 100
 " al-fawḡid S II, 209
 " " al-maḡāḡa fi 'l-filāḡa G II, 284, S II, 393

- ğāmi^c *al-fawā'id fī talhīq al-Qawā'id* S II, 207, 209
 " *fī 'l-fiḡh* S I, 323
 " (*ğawāmi'*) *al-fiḡh* G I, 375, S I, 643
 " *al-funūn* G I, 499
 " " *wasalwat al-maḡzūn* S II, 162
 " *al-fuṣūlain* G II, 226, S II, 315
 " *al-ğawāhir wal-la'āl'* S I, 765, N II, 664
 " *al-ğawāmi'* G I, 405
 " *liḡumal min al-fawā'id* G II, 254
 " *al-ğaraḡ* G I, 493
 " *al-ğarā'ib* G II, 365
 " " *wadīwān al-'aḡā'ib* S II, 1031, 48
 " *fī 'l-ḡinā'* S I, 130
 " " *'l-hadīḡ* S I, 257
 " *al-ḡaḡā'iq* S I, 714, 748, 24
 " " *bitaḡrid al-'Alā'iq* G I, 429, 24, S N I, 749
 " *al-ḡawī larḡ al-Baidāwī* S I, 741, 78
 " *al-ḡikāyāt waḡawāmi' ar-rīwāyāt* S I, 253
 " " *walawāmi' ar-rīwāyāt* S II, 25
 " *al-ḡiṣṣ* G I, 511
 " " *bit-taḡt wat-turāb* S I, 930, 35
 " *ḡawāzī al-Qor'ān ilḡ* S II, 983
 " *al-iftirāḡ wal-ittifāḡ liḡan'at at-tiryāḡ* S I, 898
 " *iḡtilāf al-maḡāhiḡ* S N I, 762
 " *al-kabīr* G I, 172, 380, II, 147, 50, S I, 104, 418, 521, II, 183, 36
 " " *fī 'l-jurūt* S I, 293
 " " " *ḡinā'at al-manḡūm wal-manḡūr* G I, 297
 " *al-kāfi fī fiḡh az-Zaidiyya* S I, 318
 " *al-kalām fī raiḡ muḡḡaf al-imām* S II, 318
 " *karūmāt al-aulliyā'* S II, 764, 32
 " *al-kunūz* S I, 468, 32
 " *al-laḡāfa* S II, 627
 " *al-laḡif fī faḡū'il Mekka ilḡ* G II, 381, S II, 514

- ğāmi^c *al-luḡa* G II, 223, S II, 311
 " *luḡāt* S II, 598
 " *mā fī 'l-Qor'ān al-karīm min al-āyāt al-karīma an-nāriḡa wal-manṣūḡa* S I, 722
 " *al-ma'arīf wal-aḡkām* S II, 580
 " *al-mabādī' wal-ḡāyāt fī 'ilm al-miḡāt* G I, 473, S I, 866
 " " " *fann aḡḡ al-misāḡa* S II, 735
 " *al-manāḡi' al-badanīya ilḡ* S I, 897
 " *al-manāṣiḡ* S II, 746
 " *al-maḡāl* S II, 424
 " *al-maḡāḡid* S II, 207, 575
 " *al-masā'il* S II, 1045
 " " *al-aḡkām* G II, 247, S II, 347
 " *li* " *al-Mudanwana* S I, 663
 " " " *al-muḡimmūt fī 'l-aḡkām ilḡ* S II, 647
 " *al-masānid* G II, 147, S II, 183, 30, 941
 " " *wal-alḡāb* G I, 503, S I, 917, 20
 " " *al-imām* S I, 625
 " " *was-sunan al-kādī ilā aḡwam sunan* G II, 49, S II, 49
 " " *al-maḡkūr fī 'ḡ-ḡabb 'an il-imām al-Manḡūr* S II, 249
 " *al-muḡmarāt wal-muḡkilāt* G I, 175, S I, 296
 " *al-muḡaḡḡal fī ta'riḡ al-Mawāriḡa al-mu'aḡḡal* S III, 420
 " *al-muḡid fī kalīf 'an uḡūl masā'il at-taḡwīm wal-mawāliḡ* G II, 128
 " " " *ḡinā'at al-taḡwīd* G II, 115
 " *muḡradāt al-aḡwiya wal-aḡḡiya* G I, 492, S I, 897
 " *al-mu'ḡizāt* S II, 419
 " *al-muḡni* G II, 320, S II, 441
 " *al-muḡarrar* G I, 412, S I, 732
 " *al-muḡtaḡar* G II, 199

- ğāmi² *al-muhtaşar fî 'unwān at-tawārīḡ*
S I, 590
- " *al-muhtaşarāt* G II, 199, S II, 271
- " *al-murqizāt wal-mutribāt* G I, 313, 337
- " *al-musnadūt 'alā maḡḡab a. Ḥanīfa*
S I, 657
- " *al-mustaqqā* G II, 130
- " " *fī faḡḡ'il maḡḡid al-*
aqḡā S I, 567
- " *al-muḡannaḡ fī ḡu'ab al-imūn* G I,
363, S I, 619
- " *qawūnīn 'ilm al-ḡa'fa* S I, 870
- " *biḡirā'āt al-a'imma al-'aḡara* S I, 722
- " *ar-rasā'il fī ḡarā'ib al-masā'il* S II,
1043¹²
- " *riwāyāt a. 'Al. Ḥurrau al-Balḡi* S I,
950 zu 286
- " *ar-rumūz* G I, 377, S I, 648
- " *ar-ruwāt* S II, 841
- " *as-sa'ādāt* S II, 826
- " *inbul al-ḡairāt* G II, 699, S I, 593,
II, 1010¹¹³²
- " *fī 'unān wal-ādāb fī 'r-riqq* S I,
302
- " *as- " wal-aḡḡār ilḡ* S II, 69
- " *al-ḡāḡi* S I, 389
- " *al-ḡarā'if* S I, 714
- " *al-ḡatāt* S II, 825
- " *al-ḡattā* S II, 606
- " *al-ḡawḡhiḡ* S II, 572
- " *al-ḡif'r wal-adab* G I, 109
- " *aḡ-ḡaḡir* G I, 172, 374, II, 147⁵⁰,
S I, 290, II, 184⁹⁶
- " " *fī aḡḡām an-nuḡūm* S I,
868
- " " " *'n-naḡw* G II, 24, 161,
S II, 20, 200
- " " *ma'a ziyādāt* G I, 361
- " *aḡ-ḡaḡilḡ* G I, 158, 162, S I, 261, 268
- " " *musnad al-Farūḡiḡi* S I,
691, II, 823
- " *aḡ-ḡalawāt* S II, 764³¹
- " *aḡ-ḡanā'if* S II, 627
- " *aḡ-ḡiḡār* G I, 380, S I, 653

- ğāmi² *fī tafsīr al-Qer'an* G I, 413, S I, 175
- " " *'t-taḡwid* S II, 982
- " *at-taḡḡil li'aḡḡām al-marāḡil* S II, 68
- " *at-taḡnāḡ al-ḡadīḡa* S III, 379
- " " *ar-Rūḡiḡiya* S II, 273
- " *at-ta'wīl limuḡḡam at-tanzīl* S I, 335
- " *at-ta'zīrāt min kutub at-ḡiḡāt* S II,
606
- " *fī 'ḡ-ḡibb ilḡ* S I, 891
- " *al-'ulūm* G I, 508, S I, 924³³
- " *li " A. b. Ḥanbal* G I, 520,
S I, 311
- " *al- " wal-ḡikam* S I, 683
- " " *al-muḡaḡḡab bi Duḡḡur al-*
'ulamā' S II, 628
- " " *wasalwat al-maḡḡūn* G I,
512, II, 130
- " *al-ummaḡāt* G I, 306, S I, 538
- " " *fī aḡḡām al-'ibādāt* G
II, 249
- " *al-uḡūl* G I, 357, II, 64
- " " *fī 't-anḡiya'* G II, 489, S II,
746
- " " *li'aḡḡiḡ ar-rasūl* S I, 608
- " *al-waḡiḡ* G II, 225, S II, 315
- " *al-waḡāyā* S I, 801¹¹⁷⁰
- ğāmi² *S I, 380, III, 193*
- " *al-iḡlāmiya wa Ūrāḡā* S II, 755,
III, 388
- ğamīlat *arḡāḡ al-marāḡid fī Jarḡ 'Aḡilat*
atrāḡ al-ḡaḡā'id S I, 726, II, 353
- ğamīyāt *al-waḡaniya* S III, 310
- ğamr *al-ḡaḡāḡ liḡull ḡi tarāḡul min al-*
ḡuḡāḡ S II, 544
- ğanā *ad-dāni* G II, 22
- " *al-ḡannatain* S I, 513
- " *al-ḡināz* G II, 156²⁷⁰, S II, 195²⁷⁰
- " *al-yāni' al-aḡrab* S II, 391
- " *zahrāt al-'ās fī binā' madīnat Fās*
S II, 679
- ğanūḡ *al-arwūḡ* S II, 663
- " *an-nuḡāḡ fī bayān maḡarr al-arwūḡ*
S II, 457
- " *an-nāḡiḡ fī ta'allum al-farā'iq* S II,
808

- ğani ad-dānī G I, 435, II, 384, S II, 518
 " " fī dīkr nubḡa min manūqib
 " " " " Aq. al-Gilī S I, 777
 " " " " ḡurūf al-ma'ānī S I, 201,
 II, 16

-ğānib al-ğarbī fī ḡall mukkilāt kalimāt
 al-ḡaiḡ b. al-ʿArabī S I, 794, 112

-ğānīm al-ḡahīd S III, 95

-ğanna l-ʿahl as-sunna S II, 941

" t al-aḡkām wağunnat al-ḡuḡḡām S
 II, 270

ğannat al-ḡuld fī nūl ad-dīn waḡ-ḡalāḡ
 S II, 794

" al-maḡriq wamaḡlaʿ an-nūr al-muḡriq
 S II, 857

" an-naʿīm fī faḡḡil al-Qorʿān al-
 karīm S II, 612

" al-wildān G II, 18, S N II, 12

ğannūt al-ḡuld S I, 428, 33

-ğannūz al-bē waḡ-ḡirā fī Tukumān
 Amirkā S III, 443

ğany al-ğannatain G II, 41, S II, 9

" " fī nauʿai al-muğannayain
 S II, 404

" al-aḡḡar min ar-Rauḡ al-miʿār S II, 38

-ğarāʿ al-ilāḡiyya G II, 506

-ğarūḡim S I, 186, 113

-ğarḡ wat-taʿdīl G I, 167, S I, 270, 273,
 278, 917, 25

-ğarīda S III, 257

" t al-adab S II, 733

" t Barānīl S III, 439

" t al-bayān S III, 382

" t ad-durar G II, 357

" t al-fallāḡ S II, 735

" t al-badaḡ S III, 387

" t a. ʿl-Haul S II, 736

" t al-ḡamrāʿ S III, 448

" al-ḡāris S III, 383

" al-ḡuḡūḡ S III, 382

" al-Iskenderiyya S II, 735

" al-kaukab S III, 209

" lisān al-ʿArab S III, 268

" Lubnān S III, 382

" t al-maʿārib G II, 350, 42, S II, 447, 122

ğarīdat al-maḡrib G II, 350, 32

" Manḡr S II, 733

" al-muḡaḡḡib S III, 347

" al-muḡāmīr S III, 177

" al-Muḡaḡim S III, 84

" an-Nīl S III, 83

" ar-saiyidāt war-riḡāl S III, 226

" ar-Sūriyya al-Lubnāniyya S III, 439

" al-ḡarḡ al-ḡadīd S III, 225

" al-ḡarā al-ʿOḡmāniyya S III, 421

" aḡ-ḡadīq S III, 228

" ḡarābulus S II, 776

" al-ʿumrān S III, 179

" wādī ʿn-Nīl S II, 733

" ar-zamān S III, 186

" ar-Zaurāʿ S II, 788

" aḡ-ḡāḡir S III, 275

-ğarīma wal-ḡiḡāb S III, 214

" t al-fuʿūd au ʿAḡibat ar-ziwāḡ al-
 ḡaḡrī S III, 230

" al-muḡāsim S II, 232

-ğarīmānī S III, 232

-ğāzūr ʿala ʿl-Qāmūr G II, 183, 506

ğauhar waʿaraḡ S I, 820, 683

- " al-aḡl al-muḡḡaḡar min Maʿālī ʿt-
 tanzīl S II, 556, 983

- " al-ʿanīz ḡarḡ al-Waḡiz S II, 596

- " al-faʿīq fī madḡ ḡair al-ḡalāʿīq S
 II, 232

- " al-fard fī ʿl-kalām ʿalā ammā baʿḡ
 G II, 485, S II, 736

- " " " mī yuḡālif fīḡi ʿl-ḡurr
 al-ʿabd G II, 96, S N

II, 115

- " " " munūzarat an-narḡiz
 wal-ward G II, 161, S II, 200

- " al-farīd G II, 284

- " fī ḡadāb aḡ-ḡūfī wal-murīd
 G II, 284, S II, 393

- " wal-ḡiḡ al-muḡīd (waḡīd)
 G II, 341, S II, 470

- " ʿalā Irīd al-murīd S II,
 436, 739

- " fī rasmi al-Qorʿān al-maḡīd
 S II, 743

-ğauhar al-farid larh Bulğat al-murid S II, 476

- " al-ğāz fī ʿağwibāt masā'il kalimat al-iḥlāṭ S II, 463

- " al-maḥbūk G II, 333, S II, 461

- " al-maḥnūn fī faqā'il ziyārat ḡabal Qāsiyūn G II, 362

- " " " ḥisāb al-maḥṣūn G II, 129

- " " min k. al-'ilm al-maḥ-
zūn S II, 368

- " " fī sab'a funūn G II, 181

- " " " ʿadaf at-talāṭa al-
funūn G II, 356, S I, 519, II, 706

- " al-maḥṣūn fī 'ilm k. allāh al-
maḥnūn G II, 338, S II, 466³⁵

- " " (maḥnūz) was-sirr al-
marqūm G II, 338, S II, 466³²

- " " al-mullaḡaṭ min al-kanz
al-maḥṣūn G II, 75

- " al-munaḡḡam G II, 388, S II, 528, II

- " " fī kulām an-nabī al-
mukarram S II, 640

- " an-naḡid S I, 726, 927, 928, II, 138, 209

- " an-naḡir fī ma'rifat iḡrāḡ aḡ-
ḡamir S II, 999, 27 (s.l.)

- " " fī qind'at al-ikṣir G I, 248

- " an-naḡis S I, 925, 26

- " an-naḡi fī 'r-radd 'ala 'l-Baiḡaḡi
G I, 363, S I, 618, II, 68

- " an-nāḡirin fī iḡmūr al-aiyūm wal-
aḡkām S N II, 567

- " an-niḡūm fī 'ilmai al-adyūn wal-
aḡkām S II, 823

- " ar-raḡf G II, 181

- " al-ḡaffāf S I, 509, II, 983, 2

- " at-tamin fī ḡiḡḡ at-ḡiḡḡa G II, 137

- " " " siyar al-ḡulafā' was-
talāḡifn G II, 250, S II, 50

-ğauhar at-tamin larh al-Uḡuḡ al-mubīn
S II, 580

- " al-waḡḡād fī larh Būnat Su'ād
S II, 851

-ğauhara G II, 53

- " al-farida fī ḡāḡiyat al-ḡaḡida S
I, 539

- " t al-ḡauwāḡ S I, 919, 75a, II, 243

- " t " waḡaridat al-ḡannāḡi
S I, 700

- " t " watuḡfat ahl al-iḡti-
ḡāḡ G I, 365, 497, II, 111, 332,
705, S N II, 461

- " al-ḡāliḡa 'an is-ḡawḡib S II, 966

- " fī 'ilm al-farāḡiḡ S I, 702, II, 968

- " t al-kamāl S I, 778, II 876

- " al-lāmfa G II, 359

- " al-ma'naḡiyya 'ala 'l-ḡḡurrūmiyya
S II, 333

- " al-muḡī'a S II, 912

- " " fī ta'rīḡ al-ḡilāfa al-
Mu'aiyadīya G II, 402,
S II, 551

- " al-muḡniyya S II, 286

- " an-naḡisa larh ad-Durra al-mu-
niḡa S II, 690

- " an-naḡiyya G I, 175, S I, 296, II,
II, 250

- " fī nasab an-nabī wa'aḡḡābiḡi 'l-
'aḡara S I, 495

- " as-saniyya fī 'l-ḡikma al-'aḡiyya G
II, 356

- " al-marḡiyya fī ba'd ḡalḡ
rabb al-bariyya S II, 420

- " fī ta'rīḡ ad-daḡla al-
Mu'aiyadīya G II, 53, S II, 51

- " al-ḡaḡiyya fī ba'd manāḡib as-
ḡaiyida at-ḡiddiḡiyya S II, 523

- " al-ḡaffāfa rūḡ'at at-ḡauwāfa G I,
404, S I, 701

- " al-ḡāfiyya al-kāfiyya fī 't-taḡwid
S II, 981

- " al-ḡauwāfa G I, 404

- " t at-tauḡid G II, 316, S II, 436

- " t al-'ulūm G II, 342

- " t al-'uḡūl S II, 681

- ğauhara al-wağī'a G II, 19, S II, 13
 -ğaula fī rubū' al-buldān al-islāmīya S III, 253
 -ğausan al-kabir S I, 938, 78, II, 833
 -Ğawwās b. Qa'ṭal al-Mağhīgī ilh S I, 254
 -ğawūb ahl al-'ilm wal-imān ilh G II, 104, S II, 121, 35
 " " as-sunna fī naql kalām aš-šī'a ar-Zaidīya S II, 556
 " a'ila tata'alluq bil-ḥadiṭ ilh G II, 69, 26
 - " al-bāḥir fī zaur al-mağūbir S II, 125, 121
 - " 'an burhūn ma'ala muḍāfa ilh S I, 857
 - " al-faṣīḥ limā lafağahū 'Abdalmasīḥ S I, 345, II, 787
 - " al-ğam G II, 152, 182
 - " al-ḥātim G II, 153, S II, 191, 203
 " iḡāl al-mā' ilā ġami' al-liḥya S II, 649, 43
 - " al-kāfi liman sa'ala 'an id-dawā' aš-šāfi S II, 127, 19
 - " " 'an ma'alat ihāṭat 'ilm al-maḥlūq ilh G II, 386, 11
 " 'an k. a. Iḡāq aṭ-Ṣābi S I, 399
 " kitāb min ar-Raiy S I, 356, 3
 " 'ammā sa'ala 'anku 't-Tirmidī al-Ḥakim S I, 955 zu 357
 " man istafhama 'an ism allāh al-a'ṣam S II, 149
 - " man sa'ala 'an iḡtilāf al-Mu'tazila wal-Alā'ira G II, 488
 " 'amman sa'alakū 'an naẓm al-a'māl S II, 356
 - " al-manḡūr al-manẓūm 'an is-sū'al al-maḥkūm S II, 476, 140
 " maṣā'il G I, 212, S II, 133, 574
 " " Dailamīya S I, 706
 " al- " al-Maiyāfūrigīya S II, 706
 " al- " al-Muḡillīya S I, 706
 " " " ar-Sallāriya S I, 706
 " " b. Sīnūn S II, 208, 32
 " al- " aš-ṣar'īya S II, 970
 " " Tabbāniyāt S I, 706

- ğawūb fī 'l-maṣā'il aṭ-ṭalāt S I, 584
 " ma'alat an-nubūwa wal-imāma S I, 316, 11
 " " liṣağul min ahl Ṭabaristān S I, 315
 " 'an " ar-sabḥa G I, 445, S I, 797, 60
 " al-ma' alatain S II, 845
 " maikūr G II, 386
 " mafin G II, 404
 " muğallī G II, 18
 - " al-muğīd G II, 334
 - " al-muḥarrar G II, 404
 - " al-muḥiqq fīmā huwa 'l-ḥaqq S N II, 521
 - " al-muḥtaṣar 'an su'al aṭ-ṭānī waṭ-ṭalīt S II, 535
 - " al-murḥaf G II, 178
 - " al-mustaqīm 'ammā sa'ala 'anku 't-Tirmidī al-Ḥakim S I, 800, 150
 - " al-mu'tamad 'an is-sū'alāt al-wūrida S II, 476, 141
 " al-muwahḥidīn S II, 819
 " 'an qaul al-qā'il ahl al-ḥalāl ilh S II, 125, 125
 " r. ahl ḡaṣrat Qubruṣ S II, 161
 " 'an su'al 'an abyāt liba'd aṭ-ṭūfiya S II, 356
 " " 'an ḡawi 'l-qurba ilh S II, 536
 " " Ism. b. Saudakin S I, 797, 67
 " ar-sū'al 'an il-maṭā'ika ilh S II, 193, 245
 " 'an " fī 'n-nuḥūs S II, 886
 " " ar-raḥ G II, 316
 " " sū'il 'an il-mağarra G I, 470
 " 'an " ulḡiya 'alaihi ilh S N II, 125
 " " " 'alā ba'd al-aḡyār fī 'n-naum S II, 356
 - " aš-šāfi wal-lubāb al-kāfi G II, 350, 9
 - " " fī 'r-radd 'ala 'l-muḥtadī' al-ğāfi S N II, 999, 28
 - " " min ar-sū'al al-kāfi G II, 69, 30, 104, S II, 123

- ğawūb aṣ-ṣaḥīḥ liman baddala dīn al-Masīḥ S II, 123, 73
 " aṣ-ṣūn S N II, 529
 " 'ala 'l-uqbā S II, 893
 ғawūbāt G II, 109, 141, S II, 246, 92
 " al-Ğūḥiṣ fi 'l-imāma S I, 242, 112
 " al-Hālimiyya fi 'r-radd 'alā abyāt ba'd al-Ṣūfiyya S II, 968
 " ma'ā'il ai-Ṣa'miyyin S I, 355
 " war-raṣū'il katabakū ilā bilād al-Yaman wa'i-Ṣa'm S II, 558
 ғawūhīr S I, 538
 " al-ādāb G I, 310
 " al-adab min Ḥadā'iq lbr. al-Yaṣiḡī S II, 768
 " " fi ma'rifat kalām al-'Arab S II, 23
 " al-afkār larḥ muḥtaṣar Manūr al-anwār S N II, 265
 " wal-aḥḡār G I, 243
 " al-aḡyā' wa'imdādāt al-auliyyā' S II 565
 " al-aḡbūr S II, 557, 830
 " " fi ṣiyar al-a'imma al-aḡyār S II, 248
 " taḥriḡ aḡādūt al-Baḡr az-zahḡūr S II, 246
 " al-Aḡlāṣ S II, 650
 " al-'ālam S II, 934
 " al-alfāṣ S I, 407
 " " waṣuḡūr al-anwār S I, 790
 " wal-anwār wama'dīn al-ḡikma wal-asrār S I, 755, 64
 " wal-a'rūḡ S I, 927, 11
 " al-asānī 'alā luḡain ad-dānī S II, 518
 " al-asrār walaṣā'if al-anwār S I, 779
 " " fi ma'ārīf al-aḡḡūr S II, 668
 " " " ma'rīfat al-aḡḡūr S II, 150
 " al-baḡiyya G II, 315
 " al-baḡr G I, 424, S I, 753

- ğawūhīr al-bayān fī dawlat al-'Oṭmān G II, 425, S II, 633
 " " waḡawūhīr al-tibḡān S I, 817, 26
 " al-biḡār fī aḡkām al-Qor'ān S II, 434
 " " " faḡā'il an-nabī al-muḡtār S II, 764
 " al-buḡūr fī 'l-arūḡ G II, 26
 " " wawaḡā'if al-umūr ilḡ G I, 336, S I, 574
 " al-Buḡūrī S I, 264, 8
 " ad-durar G II, 84, S II, 97
 " w " G II, 304, 337, 23, S I, 317
 " w " al-kubrā S II, 466
 " " fī 't-taṣīr bil-ḡabar wal-aḡar S II, 179, 2
 " w " fī tarāḡim a'yūn al-ḡarn al-ḡādī 'aṣar G II, 293
 " w " " tarḡamat ṭaiḡ al-islām b. ḡaḡar G II, 68, S II, 73
 " aḡ-ḡoḡā'ir G II, 354, S II, 481
 " al-fāḡira S N I, 752
 " al-farā'id G II, 450, S II, 610, 43
 " " an-Nāḡiriyyā G I, 509, S I, 925, 11
 " farīda G II, 303
 " al-fatāwī S I, 641, 657, II, 270
 " al-fiḡḡ S II, 89
 " fi " G I, 382, S II, 807
 " " fī 'l-furū' G I, 376, S I, 649
 " al-funūn waṣ-ṣonā'if ilḡ S II, 1033, 8
 " fī 'l-furū' G II, 80
 " al-ḡalī S II, 98
 " al-ḡāliyya fī ḡikmat al-muta'āliyya S II, 861
 " al-ḡawālī fī bayān al-asānīd al-'awālī S II, 445
 " " lil-imām al-ḡazzālī S N I, 746
 " wal-ḡurar fī kaṣf asrār ad-Durra S I, 701

- ğawāhir *al-ḥakīm* S III, 346
 " *al-ḥisn fi tafsīr al-Qorʿān* G II, 249 S II, 351
 " " *tarīḥ al-Ḥubūān* S II, 927
 " *al-ḥams* G II, 418, S II, 616
 " *al-iklil fi mafāḥir daulat al-ḥi-dūwī lsm.* S II, 815
 " *al-ʿIqd al-farīd* S I 839
 " " *walaʿālik ilḥ* S II, 964, 4
 " *al-ʿiqdāin ilḥ* G II, 174, S II, 223
 " *al-ʿiqtibās* G I, 452
 " *al-ʿiqyān ʿalā ʿUmdat al-ʿirfān* S II, 650
 " *al-iqtīlāʿ wadur al-intifāʿ* S I, 677, 9
 " *al-kabīr* S II, 436
 " *al-kalām* G II, 55, 209, S II, 292, 431
 " " *fi ʿaqāʿid ahl al-ḥaqq min al-anām* G II, 313
 " " " *ʿl-ḥikam wal-aḥkām* S N I 704
 " " *muḥtaṣar al-Mawāqif* S II, 290
 " " *fi ʿarḥ ʿSharāʿi al-islām* S I, 712, 3
 " *al-kalāmīya fi ʿl-ʿaqāʿid al-islāmīya* S II, 778
 " *al-kalim as-sanīya ilḥ* S I, 584
 " *al-kalimūt* S II, 575
 " *al-lāmīʿa fi taḡnīr al-farīd al-ḡāmīʿa* S II, 255
 " *al-lawāmīʿ fi naẓm Ḡamʿ al-ḡa-wāmīʿ* S II, 106
 " *al-luḡa* S II, 592
 " *al-maʿānī wabulūḡ al-amīnī ilḥ* G II, 508, S II 876
 " w " *wamuḡtabas min as-saḍʿ al-maʿānī* S N I, 911
 " *al-maḡmūma* S I, 761, 11, 17
 " *al-maḡmūʿa* G II, 35
 " *al-muḥḥūḡūt* S III, 388
 " *ğawāhir al-maknūna fi ʿadaf al-farīd al-maīnūna* S II, 709
 " *al-maīniya* S II, 442
 " *al-manẓūma fi ʿarḥ al-Manẓūma* S II, 693
 " *al-masāʿil fīmā yaḥtūḡ ilaihi kull ʿāqil waḡāḥil* S II, 646
 " *al-maṣūna wal-laʿālīʿ al-maknūza* S I, 806, 21
 " *al-maṣālib fi manāḡib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭalīb* S II, 929
 " *al-muḡḍiʿa fi ʿl-aḥkām as-sulṭāniya* G II, 306
 " " " *aiyām ad-daula al-ʿOṭmāniya* G II, 289
 " " *ʿarḥ ad-Durra al-ba-ḥīya* S II, 603
 " " *fi taḡwīz iḡḡafat al-ḡāsim li-l-maīʿa* S N II, 924
 " " " *ṣabaḡāt al-Ḥana-fiya* G II, 80, 367, S II, 89
 " *al-mufaṣṣalāt fi ʿl-aḥkām al-ar-boʿīniyāt* S II, 691
 " *al-muṣṭaḥira* G II, 285
 " *al-mukallala* G II, 326, S II, 452
 " *al-munīṣa ʿarḥ waḡīyat a. Ḥanīṣa* S I, 287
 " *al-muntaḡāt fi itmām mā aḡalla biḥi k. aṭ-ṣabaḡāt* G II, 240, S I, 575, II, 339
 " *al-muntaḡi li-sawāʿid al-Baiḡaḡi* S I, 618/9, II, 72
 " *al-muntaḡira ilḥ* G II, 316, S II, 436
 " *al-muntaẓimūt* G II, 324, S II, 446
 " *al-mutakūṭira ilḥ* G II, 148, S II, 184, 27
 " *an-naṣīʿa* G II, 314, S II, 432
 " *an-naḡw* S I, 176
 " *an-naḡyirūt* S II, 485
 " *an-niẓām fi maʿrifat al-aḡḡām* S II, 218
 " *an-nuḡḡi* G II, 347, 36, S I, 793, 2 k, II, 474, 38

- ğawūhir *al-ğalū'id* G II, 392
 " *al-Qor'ān* G I, 421, S I, 746, II, 452, 830
 " *ar-raḥmān* S I, 779²⁹
 " *ar-raniya fi 'l-aḥādīt al-Qudsīya* S II, 579
 " " *'alū alfūz al-Ğauharīya* S II, 276
 " " *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 437
 " " *fi 'l-ḥadīt al-Qudī* S II, 418
 " " *wal-karāmāt al-Aḥ-madiya* S I, 808
 " " *fī n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya* G II, 123, 703, S II, 26, 470
 " " *ṣarḥ al-Mağālīs al-Ba-dawiya* S II, 87
 " *ar-sulūk* S II, 42, 406
 " " *fi 'l-ḥulafā' wal-mulūk* S I, 589, II, 33, 53
 " *aṭ-ṭafīya min al-maḥāsīn al-Yū-sufīya* S II, 703
 " *aṭ-ṭalāt woyawūqūt al-ḥayāt* S II, 957¹⁰⁵
 " *fi tafsīr al-Qor'ān al-karīm* S III, 327
 " *at-taqwā* S III, 327
 " *aṭ-ṭamīna ilḥ* G II, 393, S II, 538
 " *aṭ-ṭib al-mufrada* S N I, 416
 " *al-'ulūm* G II, 420
 " " *fi mārifat al-ḥaiy al-ğaiyūm* S II, 245
 " *wa'ūqūd al-'aqū'id* G I, 429, S I, 764
 " *al- " wamu'in al-quḡāt ilḥ* S N II, 164
 " *al-uḡūl fi ḥadīt ar-rasūl* S II, 222
 " *al-waḡḡ'a* G II, 19, S I, 746, II, 452, 830
 " *al-yawūqūt* S II, 158
 " *w " S II, 485*
 " *fi mārifat al-ḡibla wal-mawūqūt* S II, 785

- ğawūhir *ar-rakiya fi ḥall alfūz al-'Almū-wīya* S II, 435
 -ğawūib S II, 867
 -ğawūiz *waṭ-ṭilāt min ḡam^c al-aṣūmī waṭ-ṭifāt* S II, 851
 -ğawūmi^c G I, 66, S I, 835
 " *ādūb aṭ-ṭufīya* G I, 201, S I, 955 zu 362
 " *al-adilla fi uḡūl al-fiqḥ* S I, 698
 " *aḥkām al-kusūfāt waḡirān al-ka-wūkiḥ* S I, 397
 " *aḥḥār al-umam* S I, 586
 " *al-ğūmi^c fi tafsīr al-Qor'ān* S I, 709
 " *'ilm an-nuḡūm ilḥ* S I, 393
 " *al-i'ūb wahawūmi^c al-ādūb* S II, 194²¹, 250, 443
 " *al-Iskenderāniyyīn* S I, 956 zu 368
 " *iḡlūḥ al-manṭiq* S I, 180
 " *al-kallim* G II, 384, S II, 519, III, 326
 " " *min 'aqū'id an-niḥal al-ilūmīya* S II, 845
 " " *bil-ḥabīt ilḥ* S N I, 307
 " " *aṭ-ṭaiyib fi 'l-ad'īya wal-aḡkār* S II, 125¹¹⁴¹
 " *lik. Arisṭāṭālīs fi 'l-aḡār al-'ul-wīya* S I, 368
 " *min k. Ğālinūs fi 'd-dubūl* G I, 217
 " *k. Taḥwīl sini 'l-mawūlid* S I, 388
 " *likutub Ğālinūs* S I, 384¹⁰
 " *al-laḡḡa* S I, 946 zu 239
 " *limā ḡūlakū Baṭlūmīyūs fi ḡis-mat al-arḡ al-maḡkūna* S I, 384
 " *ma'āni 'l-ḡamī al-maḡlūt al-'ūlā* min k. Ğālinūs fi quwa 'l-adwīya al-mufrada S I, 368¹¹⁵
 " *maḡlūt Ğālinūs fi tadbīr al-mulattīf* S I, 368¹¹⁷
 " *an-nuḡūl fi maḡāḥīt al-'uḡūl* S II, 978
 " *an-nuḡūz* S I, 698
 " *al-Qādirīya fi mu'taḡad ahl ar-runna wal-ḡama'a* S II, 858

- ğawāmiʿ as-siyar G I, 212
 " fi 'riyāsa al-ilāhīya ilḥ S II, 121, 240^a, 124, 111
 " at-tibyān fī tafsīr al-Qorʾān G II, 203, S II, 278
 " al-ʿulūm S I, 435
 " " wal-ḥikam ilḥ G II, 107, S II, 129
 -ğawwāri S I, 243, 22
 " al-munlaʾāt bil-ğawwāri 'l-munlaʾāt S II, 495
 -ğawwāriḥ waṭ-ṭaid S I, 130
 ğawwārim al-ʿulūm fī maʾāʾil al-farʿiʿid S II, 68
 ğawwāriḥ al-afrāḥ waqūt al-arwāḥ G II, 281, 399, S II, 544
 ğawwās al-ʿamal al-qadīm S II, 811
 " al-faḥl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaiḥ S II, 457
 " iḡṭāʿ as-sulṭān as-sāʾif G II, 152, 176
 " al-istiḡār ilḥ G II, 449, S II, 668
 " ruʾyat allāḥ taʿālā G II, 386
 " as-samūʿ S I, 603
 " taḡlīd as-Sāʾif G II, 320
 ğawwādūn ḥirad G I, 342, S I, 584
 -ğawwār S III, 499
 ğazil aḡ-dail fī 'ilm al-ḡail S II, 193, 240
 " al-mawāḥib G II, 153, S II, 191, 190
 ğazīrat al-ʿArab G I, 229, S I, 175
 -ğidr al-abkam S II, 622
 " al-aḡamm S II, 307, 60
 -ğihād G I, 401, S I, 256, N I, 520
 " waḡfaḡʾiluh G II, 326
 " wal-furūsiya ilḥ G II, 136, S N II, 167
 " Lubnūn wastīḥādūḥ S III, 422
 " muḥibbīn S III, 189
 " fī nāil al-murād S II, 230
 -ğihādiya S II, 825/6
 ğihānnumā G II, 428, S II, 597, 201, 636
 -ğihāt fī 'ilm al-tawāḡḡuhāt S N I, 908
 ğilāʾ al-abār S II, 264
 " al-aḡām ilḥ G II, 106, S II, 127, 118
 " al-aḡlāḡ bitaḡrīr al-iḡlāḡ S II, 521

- ğilāʾ al-ʿainain G II, 103, 498, S II, 528, 271, 531
 " " fī muḡākamāt al-Aḡmadain S II, 787
 " al-aḡār bitaḡrīr al-ḡabr fī 'l-iḡtiyār S II, 521
 " al-fuḡūm fī taḡḡiḡ ğawwās ruʾyat al-al-maʿdūm S II, 521
 " ḡalāʾ an-naḡar fī lubuhāt b. Ḥaḡar S II, 528, 271
 " al-ḡabaḥ ʿan lūān al-Ḥabaḥ S II, 136
 " al-ḡāmiḡ S I, 463
 " al-ḡaḡir G I, 435, S I, 778
 " an-naḡar fī baḡāʾ at-tamīḥ ilḥ S II, 521
 " al-ḡulūb G II, 440, S II, 654, 1008, 21
 " ḡulūb al-ʿarīḡin ilḥ S II, 246
 " al- " bitaḡalli 'l-maḡlūb S II, 1004, 79
 " ʿuyūn al-ʿarāʾis al-mukaddara ilḥ S N II, 469
 -ğilād fī futūḥ al-bilād G II, 709
 -ḡim fī 'l-luḡa G I, 116, S I, 179
 -ḡimāʿ G I, 232, 490, S I, 417, 894
 -ḡimīya S I, 464, 8
 ḡinān al-ḡinās G II, 33, S II, 29
 " wariyūḡ al-aḡḡān S I, 964 zu 499
 -ḡināyāt S II, 191, 178, i
 ḡirāb al-muḡarrabāt S II, 1041
 ḡirāḡat al-muʿānidīn S II, 627
 -ḡim S I, 819, 37b
 ḡiwār al-aḡyār fī dār al-qarār G II, 13, S II, 6
 ḡiyād al-muḡaḡalāt S N II, 189
 -ḡizya farʿiʿid al-maḡāḡib al-arbaʿa S II, 862
 -ḡūʿ S I, 248, 42
 ḡuhainat al-aḡbār ilḥ G II, 37, S II, 35
 ḡuhd al-muḡill waḡaḡd al-mustadill S I, 448
 Gulistān G II, 438
 -ğumʿa waḡfaḡlḡ G I, 518
 " ʿala 'l-maḡāḡib al-arbaʿa S II, 764, 229
 -ğumal G I, 110, 288, 463, S I, 170, 504, 542
 " min al-adilla al-muḡaḡḡiqqa S I, 818, 31
 " al-aḡḡām G I, 372, S I, N, 636

- ğumal aḥkām al-ḥrāsa S I, 924³⁵
 " min dalālat al-aḥḥāz al-ʿulwiya S I, 394, 395¹¹⁹
 - " al-ḥādīya G II, 697, S I, 529
 " al-ʿrāb G II, 22
 " al-lāzim maʿrifathā S I, 356²⁰
 - " fi 'l-manṭiq S I, 838
 " al-mūsāqī S I, 421
 - " fi 'n-naḥw S I, 159
 - " as-Sanūsiya S II, 355
 " taḥḍīwil min 'l-mawālīd S I, 388
 " al-ʿuḡūd S I, 707¹¹³
 " uḡūl at-taḡrif al-Mulūki G I, 128, S I, 192⁹
 - ğumān fi 'l-istīʿārāt S II, 508
 - " " 'l-maʿānī wal-bayān S II, 508
 - " min muḥtaṣar aḥbār az-zamān S II, 23, N I, 221, II, 408
 " al-tarġumūn G II, 343
 - " fi taḥḥīḥāt al-Qorʿān S I, 487
 - ğumāna al-ilāhiya G I, 450⁹⁶, S I, 822^{408xx}
 - " fi tarḥ al-Ḥizāna S II, 766
 - ğumhūr alā anna ṭaḥḥāʿif al-amal ilḥ G II, 450, S II, 669³³
 - ğumla S I, 316¹¹⁵
 " min al-adwiya al-mufrada S I, 835^{8e}
 " t maʿānī k. az-zuḥḥāṣilā G I, 465⁴⁵
 " min muḥimmāt al-aḥkām ilḥ S II, 190^{178c}
 " muḥtaṣara min wāḡib umūr ad-diyūna S I, 302
 - ğumūʿ fi ʿilm al-mūsāqī waṭ-ṭubūʿ G II, 463, S II, 695¹¹⁹
 " aṭ-ṭarḥ waḡāmiʿ aṭ-ṭuraf S II, 690
 ğunnat al-amān al-wāḡiya ilḥ S II, 133
 - " al-wāḡiya S II, 830
 - " " wal-ḡanna al-ḥāḡiya S II, 133
 - ğunūn funūn S III, 230
 ğurmā an-naḡyirain waḥḥ dāhumā G I, 512, S I, 932⁵⁴
 ğuzʿ al-aḥḥādīt al-mutawātira S II, 885
 " fi 'l-lazīn al-munfarida S I, 917^{27b}
 " fiḥi min ʿawālī 'l-ḥādīt S II, 69
 ğuzʿ fi man ġair al-Muḡṭoḡa ʿismuḥ S II, 885
 " min marwiyāt b. Quṭrāl S II, 38
 " fi ṭalāt aḡ-ḡuḡā G II, 152, 184
 " " ṭuruḡ man ḥaṣiḡa G II, 152¹¹⁰⁰
 " " uḡūl az-sunna S I, 310
 ğuzʿiyāt ar-rumūz S II, 627
 Ġābat al-ḡaḡḡ wamaḥḥad al-aḡwāl riwāya falsafīya S II, 756⁹⁶ (s. l.)
 ġābir al-Andalus waḡḡāḡiruhā S III, 432
 ġādat " S III, 228
 " Berlin S III, 387
 " Buḡrā S III, 383
 " ġabal Anāḡiyā S III, 228
 " Karbalāʿ S III, 190
 " Lubnān S III, 235
 " Yildiz ilḥ S III, 232
 - ġāḡī wa-muḡṭaḡi G I, 524, S I, 422
 - ġaiba S I, 707
 " t al-aḡḡāb S II, 578
 - " wan-namāma S I, 248¹³⁵
 " t an Noʿmānī S I, 321
 - Ġailāniyāt S II, 121¹¹⁶
 - ġain fi madḥ saiyid al-ḡannain G II, 14
 ġait al-adab allaḡi ʿnsaḡam S I, 440
 - " al-fāʿid fi ʿulūm al-farāʿid S I, 682
 " al-ḡamal S II, 292
 - " al-ḡāmiʿ S II, 71
 - " " tarḥ al-ḡawāmiʿ S II, 105
 " al-mawāḡib G II, 265
 " " al-ʿaliya tarḥ al-ḡikam al-ʿAḡāʿiya S II, 146, 358
 - " al-midrār tarḥ al-Aḡḡūr G II, 187, S II, 244, N II, 245
 - " al-munsoḡim S I, 440¹
 - " al-murīʿ G II, 159
 - " al-musaḡḡam S I, 439/40
 " an-naḡʿ G II, 461
 ġalaṭ aḡ-ḡuʿafāʿ min aḡl al-fiḡḡ G I, 302, S I, 530
 " al-muḡḡaddiṣin G I, 165
 " al-ʿulamāʿ S I, 186
 ġalaṣāt al-ʿawāmīn S I, 915
 " aṭ-ṭuṣfiyin S I, 955 zu 362¹¹²
 - ġāliya G II, 154-231

- ğäliyat al-mawä'iz S II, 787
 -ğammüz 'ala 'l-lammüz G II, 174, 305,
 S II, 416
 -ğamüd min mas'ül al-'arüd S I, 495
 -ğamz al-'ain G II, 368
 " 'uyün al-haq'ir S II, 425
 -ğand'im al-aiyäm fi mas'ül al-haläl wal-
 haräm S II, 825
 " al-anäm fi mas'ül al-haläl wal-
 haräm S I, 953 zu 322
 -ğanam S I, 163
 -ğanimat al-'abd al-munib ilh S II, 702
 -ğäniyat al-Ğazä'ir S III, 229
 -ğära al-ilähiya fi 'l-intişar lis-süda ar-
 Rifä'iya S II, 869, 24
 -ğarä'ib al-ağar S II, 782
 " al-badü'f G II, 300
 " ad-dunyä S I, 882
 " al-funün wamuloḥ al-'uyün ilh G
 II, 129, S II, 160
 " al-ğarib S III, 432
 " al-iğtiräb S II, 787
 " mağälis an-naḥwiyin S I, 171
 " al-Maktübä S III, 228
 " al-mas'ül S II, 133
 " al-Qor'an G I, 132, 192, S I, 643,
 922, 9b
 " " warağä'ib al-furqän S II,
 273
 " " waḥ-luğür fi 'l-luğa G I, 307
 " al-täfsir wa'agä'ib al-ta'wil S I, 732
 -ğaräm was-siyäsa an Nabülyün I S III, 230
 -ğarämi ṣaḥih S I, 635
 -ğärät S I, 215, 9
 -ğarbiyät S III, 448
 -ğarib alfüz al-Säfi'i G I, 128
 " al-andä' fi 'l-munäğara bain al-arq'
 was-samä' S II, 758, III, 379
 " al-ḥadiṭ G I, 102/3/4/5/7/9, 116/8/9,
 124, 165, S I, 166, 184, 188, 275,
 918, 27f, 964 zu 503
 " al-Maṣābiḥ S I, 780
 " al-muntaqä min aḥbär ahl at-tuqä S
 II, 1010
 " al-munānnaf G I, 107, S I, 166

- ğarib an-näqilün G II, 463
 " al-Qor'an G I, 102, 105, (119), 190,
 S I, 186, 502, II, 38, 985,
 987
 " " watafsiruh S I, 942 zu 170
 " al-Säfa' S I, 631, n
 -ğaribain fi 'l-Qor'an wal-ḥadiṭ G I, 131,
 S I, 200
 -ğarizat al-mar'a S III, 280
 -ğarrä' G I, 60
 -ğariz al-anzäb G II, 154, S II, 192-233
 -ğazib S II, 832
 -ğaur al-umür S I, 357
 min ğaur muḥit S III, 233
 -ğauṣ liqtibäs nafä'is al-asrär al-mawdū'a
 fi Durar al-bihār S II, 90
 -ğawämiḍ al-aimä' al-muḥhamät G I, 340
 " al-fikar fi tartib mas'ül al-
 Minhäg 'ala 'l-Muḥtaṣar S II,
 114, N I, 681
 " al-ḥikam S I, 445
 " wal-muḥhamät S I, 580
 " an-nuḡul fi mabāḥiṭ al-'uḡul S
 II, 978
 " aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129
 -ğawäni 'l-aṣwāq fi ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 383 (s. l.), 570
 -ğawäli 'l-aṣwāq fi ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 570, l. ğawāni
 -ğäyat al-adab G I, 118
 " al-aḥlām G I, 361
 " al-aḥbär ilh S II, 934
 " al-amal S II, 798, 832
 " al-amāni S II, 435
 " " fi 'ilm al-ma'āni S II, 112
 " " 'r-radd 'ala 'n-Nabḥāni
 S II, 764, 788
 " " Zarḥ ar-Risāla S I, 302
 " " fi tafsir al-kalām ar-rab-
 bāni G II, 229, S II, 320
 " al-arāb S I, 181
 " al-badi' S II, 209
 " al-bayān G I, 377, II, 79, S I, 645
 " " fi anna waḡf al-iṭṭain ilh
 S II, 773-27

ğäyat *al-bayän fî hill al-larüb* G II, 317
 " " " *ma'rifat mî'üt al-Qor'än*
 S II, 135
 " " *wanikhäyat at-tihyän* S II,
 634
 " " *larh az-Zubad* G II, 96,
 S II, 113
 " " *fî tarğamat ai-laih Raslän*
 G II, 367, S I, 811
 " *fî 'l-fiqh* G II, 322
 " *al-fuhüm fî tadbîr al-mahmüm* S I,
 825⁸²¹
 " *al-fu'ül ilä 'ilm al-u'ül* S II, 118³⁷
 " *al-ğarağ* G I, 491
 " *al-ğaur fî masä'il ad-daur* G I, 425,
 S I, 754
 " *al-Hidäya* S I, 840
 " *al-hakim* G I, 243, S I, 431
 " *'alä häsiyat al-Hidäya* S I, 645
 " *al-hayäh* S III, 260
 " *al-ibtihäg limuğtafî asünid Muslim*
b. al-Ğağğög S II, 399
 " *al-iğäs liğä'if al-'wäs* S II, 210
 " *al-iğkäm fî 'l-ağädit wal-ağkäm* S I,
 615
 " *al-ihsän* G II, 110, S II, 136
 " " *fî halq al-insän* G II, 155,
 S II, 194²⁰⁰
 " *al-iğtiğür* G I, 392, S I, 676, 724
 " " *fî ağbür al-buyütät al-*
'Alawiya S I, 591
 " *fî " an-Nihäya* G I, 389, 430
 " *al-imkän* S I, 747^{23d}, 790²⁵
 " *al-intifa'* S II, 218
 " *al-iräd ilh* G II, 307, S II, 417
 " *al-iğhäf* G II, 461
 " *itğün al-ğaraküt li-sab'a al-kawäkiğ*
as-saiyära G II, 408, S II, 567
 " *al-itğün fî tadbîr badan al-insän* G II,
 365, S II, 666
 " *al-kamül* G I, 389, S I, 689, II, 519
 " *al-karäma fî laraf qähib al-ğamäma*
 S II, 15
 " *al-ma'üni fî ma'rifat qawä'id ar-*
rabbäni S II, 494

ğäyat *a. Madyan* S I, 785
 " *al-mağnam fî 'l-izm al-a'zam* G II,
 165, S II, 213
 " *al-ma'mül* S I, 672, II, 440
 " " *larh Zubdat al-u'ül* S II,
 597^{117b}
 " " *fî u'ül al-fiqh al-Ğanafi*
 S II, 783
 " *al-mağäl fimä yata'allag bin-n'al*
 S II, 858³²
 " *al-mağäsid fî hall Şahih a. Da'üd* S
 I, 948 zu 267
 " *al-mağğad fî zawä'id al-Musnad* SN
 I, 310
 " *al-mağğüd fî 'l-'ilm wal-'amal bil-*
bunüd G II, 136
 " " *liman yata'äğa 'l-'uğüd* G
 II, 323, S II 445
 " " *fî 'r-radd 'ala 'n-Nağärü*
wal-Yahüd S I, 892
 " *al-marüm* G II, 99, 321, S II, 781
 " " *h'ahbür saltanat al-balad*
al-ğarüm G II, 175
 " " *waghğğat al-ğizüm* S II,
 506
 " " *fî iğbät al-a'imma al-kirüm*
 S II, 533
 " " " *mä yata'allag bi'ankiğat*
al-anüm G II, 323, S II,
 445
 " " *fî riğäl al-Buğäri* S II, 117
 " " *larh Bağr al-kaläm* S I,
 757
 " " " *Liisän al-ğukkam* G
 II, 97
 " " " *Muğaddimat al-imäm*
 S I, 672
 " " " *Şurüf al-ma'müm*
wal-imäm G II, 319, S II,
 440
 " " *fî tahğğub al-aqläm*
 490
 " " " *tagğğit kaläm* S II, 921
 " " " *'t-ğibb* S II, 492
 " *al-ma'ül fî 'ilm al-u'ül* S II, 835

ğäyat al-maqlab fi 'r-rahn iqā dahab S II,
431²³
" " " 'itirāt al-wāqif S II,
773²⁸
" al-maqlūb fi fann al-anğām waq-
durūb S II, 173
" " " maḥabbat al-maḥbūb G
II, 347^{29a}, S II, 474^{30a}
" " " qirā'at a. Ġa'far wa
Halef waYa'qūb S II
979, N II, 227
" al-ma'ūna bibayān al-qirān al-mas-
nūna S II, 536
" al-muḥtāğ S II, 113
" " al-Minhāğ S I, 681
" al-murād S II, 132, 206, 526
" al-musalsal S II, 193, 2157
" an-nof' ilā darwat al-wad' S II, 397
" wan-nihāya G I, 426
" t " fi asmā' riğāl al-qirā'at
uli 'r-riwāya wad-dirāya
G II, 202, S II, 277¹¹¹
" t " iarah Hidāyat al-ḥikma S
I, 840f (s. l.)
" al-qarab G II, 419
" al-qaṣd fi 'ilm al-faṣd S I, 827^{95a}
" al-qaṣd wal-murād S II, 566
" fi 'l-qirā'at S I, 330
" al-quṣwā G I, 418, 424, S I, 742,
753, II, 803
" " fi 'l-kalām 'alā āyat al-
taqwā S II, 15
" ar-raṣ' S II, 481
" ar-rağba fi ādāb aṭ-ṣuḥba S N II,
193
" as-sūl S I, 921^{3d}
" " fi iqrār ba'd dīn al-mağḥūl
S N II, 155
" " iarah al-Fuṣūl al-ʿalāra S N
II, 159
" as-surūr G I, 496, S I, 908, N II, 172
" as-su'ūl fi ḥaṣṣ'i ar-rasūl G II, 93,
S II, 109
" " (ilā) 'ilm al-uṣūl G II,
107, 406, S II, 559

ğäyat as-su'ūl fi 'l-iqrār al-mağḥūl G II,
126
" " " mā ṣaḥḥa min tafḍīl ar-
rasūl S I, 767
" " " ārat ar-rasūl S II, 52
" " " 'l-uṣūl G II, 85
" " iarah al-Hidāya S I, 646
" " al-Maqaddima al-Ġazarīya S
N II, 277
" at-ta'arruf fi 'ilm al-uṣūl wat-
taṭawwuf S N II, 464
" at-tağallī l'ibāra fi Munyat al-mu-
ṭallī S II, 536
" tahḍīb al-kalām S II, 302
" at-taḥqīq S I, 534²³, 654, G II, 397⁹²
" at-taḥrīr al-ğāmi' G II, 233, S II, 328
" at-taḥḥīl G II, 239
" talḥiṣ al-murād min faṭāwī b. Ziyād
S II, 817
" at-tauḍīḥ S I, 263⁴⁰
" fi 't-tiḥb G II, 447 (= ġ. al-itqān)
" aṭ-ṭullāb fi ma'rīfat al-irāb S I, 527
" al-ṣulūm wa'asrārḥ S I, 755^{64e}
" al-ummāl fi sunan al-aqwāl S II, 519
" al-umniya G II, 490, S I, 726²¹
" al-uṣūl G II, 89
" al-wasā'il ilā ma'rīfat al-awwāl G I,
699, S I, 598
" al-wiğāza G II, 347⁶²
" al-wuṣūl min al-Fuṣūl G II, 125,
S II, 155
" " ilā Lubb al-uṣūl S II, 106
" " iarah Muntaha 's-su'ūl S
I, 537, II, 209
" " ilā 'l-uṣūl S II, 118⁴⁰
-ğäyāt G I, 445
" al-afḥār ilḥ G II, 187, S II, 245
" al-āyāt S N I, 923
" fi ma'rīfat al-āyāt G II, 205
" as-sarā'ir G II, 122
-ğazāl al-iarid au Amīr al-luṭūṣ S III,
229
ğazāl taḥ' ḥuṣūn S N I, 616
-ğazawāt G II, 456, S N II, 677
" ad-ğāmina G I, 344

- gazawāt Qubruṣ waRodos* S II, 198
 " *as-sulṭān Selīm lirawūfiḍ al-ʿAḡam*
 S II, 633
gazw wal-ḡikād S I, 905
gazwat al-aḡzāb ilḥ S I, 616
 " *al-imām ʿA. b. a. Ṭālīb maʿa*
ʿl-laʿin al-Huḡām al-Ḥaḡḡāf S I, 616
ḡibṭat an-nāḡir fī tarḡamat al-ṣaiḥ ʿAq.
 S I, 777, II, 75
ḡiḡāʾ al-albāb S I, 459
 " *liṣarḥ Manṣūmat al-ʿadāb* S
 II, 393, 449
 " *al-arwāḥ* G II, 369, S II, 545
 " *liBuḡrāt* S I, 364
 " *lahr* S III, 232
ḡilmān G I, 286, S I, 501, 18
ḡina ʿl-malḡūf fī asrūr at-tarḡīb S II, 172
 " *wal-munū* G I, 239, S I, 425
ḡinṡat al-labīb ʿinda ḡaibat al-ḡabīb S II,
 908
ḡirāʾ liḡāʾid umm al-qurā G I, 361
ḡirās al-ʿāṭar waṭimār al-aḡbūr ilḥ S II, 131
ḡirbāl S III, 473
 " *az-zamān* G II, 177, 185, S II, 228
ḡiṡl aṭ-ṭinaʿūt S I, 245, 63
ḡiyāṭ al-imām al-Ḡiyāṭi S I, 673
Grigorius al-Ḥaḡḡār S III, 417
ḡumma an-naṣṣāniya ilḥ S II, 1007
ḡunna bibiṡarat ahl al-ḡanna S II, 860
ḡunyat arbāb az-zamāʾ G II, 206, S II, 284, 115
 " *al-bāḡiṭ ʿan ḡumal al-mawārīt* G
 I, 391, S I, 675
 " *ḡawi ʿl-aḡḡām* S II, 316, 431, 117
 " *al-faḡim ilḥ* G II, 128, S II, 159
 " *al-faḡir fī ḡukm al-aḡir* S II, 225
 " *limā liṭ-ṭaiyiḥa min at-takbīr*
 G II, 371, S II, 499
 " *fī ʿl-faṭāwi* S II, 90
 " *fūḡaḡāʾ al-Andalus wal-Ifriqiya*
 S I, 632
 " *al-ḡuṣṣāb fī ʿilm al-ḡiṣṣāb* G II, 368,
 S I, 860
 " *al-labīb* G II, 137
 " *al-muṣṭā* S I, 670
 " *al-muḡni* S I, 653

- ḡunyat al-muḡṡāḡ ilā sulūk al-minḡāḡ* G I,
 395, S I, 680, II, 108
 " *al-muṭṡamis fī iḡāḡ al-muṭṡabīs* S
 I, 564
 " *al-murīd* S I, 971 zu 662
 " *al-muṭṡafid fī ʿl-ḡukm ʿala ʿl-ma-*
wālīd S I, 869
 " *al-muṭṡallī* G I, 432, S I, 659
 " *ar-rāmī waḡāyat al-marām li-*
maʿānī S II, 167
 " *aṭ-ṭālīb wamunyat ar-rāḡīb* G II,
 506, S II, 868
 " *liṭālībī ṭarīq al-ḡaḡḡ* G I, 435, S I,
 778
 " *aṭ-ṭālībīn* G II, 327, S II, 454
 " *min aḡḡām ad-dīn* S II,
 776
 " *aṭ-ṭullāb* G II, 136
 " *al-uṡl* S II, 954
ḡurabāʾ S I, 229, 274, 294
ḡuraf al-ʿaliya S II, 494, 118
ḡurar G I, 294
 " *al-aḡḡām* S II, 315
 " *aḡṣan mā ḡālahū* S III, 428
 " *al-aḡbūr* G I, 430, S I, 765
 " *mulūk al-Furs* G II, 697
 " *al-ʿaliya* G II, 367, S II, 776
 " *al-baḡiya* S I, 679, N II, 175
 " *al-balāḡa* G I, 285, S I, 500, 18
 556
 " *al-bayān* G II, 407
 " *al-farāʾid fī ʿl-ḡikma* S II, 833
 " *al-farāʾid wadurar al-ḡalāʾid* S I,
 704
 " *al-moḡmūʿa* G I, 160
 " *al-ḡurar* S I, 704
 " *wad-durar* S I, 704
 " *fī nuḡabāʾ al-aulād* S I, 595
 " *al-ḡikam* S N I, 707
 " *wadurar al-kalīm* G I, 44, S I, 75
 " *al-ḡiṣān fī aḡbūr abnāʾ az-zamān*
 S II, 770
 " *al-ḡalḡ* G I, 441
 " *al-ḡaḡāʾiṡ al-wāḡiḡa ilḥ* G II, 54,
 78, S II, 53

-ğurar al-İtinās wadurar al-ıqtibās S III, 346

- " al-marḡiya S I, 683

- " al-muḡī'a S II, 70

- " al-muḡāḡara waru'ūs masā'il al-munāğara S I, 660

- " al-muḡollaga G II, 183

- " as-sawāfir ilḡ S II, 108

- " as-siyar S I, 581

- " fi " al-mulūk wa'ahbārihim G I, 342, S I, 581

- " al-ıurūt wadurar as-sumūt S I, 638

-ğurba al-fāğira ilḡ S I, 665

- " al-ğarbiya S I, 783¹⁶

-ğurra al-har al-anwār ilḡ S II, 737

- " al-bayān 'an 'umr hūda 'z-zamān S N II, 565

- " fi 'l-kalām 'alā bait al-ibra G I, 464, SII, 695

- " al-maḡfiya S N I, 530

- " fi 'l-manṡiq G II, 210, S II, 293

- " al-Miğriya S I, 666

- " ıarḡ ad-Durra G II, 202, S II, 275

- " t aḡ-ğabāḡ G II, 132

- " t al-tıbyān liman lam yusamma fi 'l-Qor'ān S II, 81

- " al-tāl'a fi ıur'ar' al-mi'a as-ıab'i'a G I, 313, S I, 577

- " al-wūḡiḡa fi tafsir al-Fātiḡa S II, 986

ğurūn al-bān al-mūriq ilḡ G II, 504, S II, 860¹⁹

-ğurūn al-yān'i'a fi maḡāsin ıur'ar' al-mi'a as-ıab'i'a S I, 581

Hā'at k. allāḡ G I, 119

habwat as-salām S II, 454

-hadūyā G I, 125, S I, 247

- " 'l-aḡbāb watuḡfat al-iḡwān ilḡ S II, 131, 947¹⁸⁸

-hādī S I, 529, III, 275, N I, 675

- " 'l-arwāḡ ilā bilād al-afrāḡ S II, 127²⁰

- " bain al-murāğī wal-bādī S N, II, 385

- " 'l-ḡā'irin S II, 467²⁰⁴

- " fi 'ilm al-kalām S I, 765

-hādī ila 'stimā' al-ingil G II, 496, S II, 779

- " " ma'rifat al-maḡāṡ wal-mabādī S I, 724, II, 981

- " 'l-muḡtāğ S I, 681²⁴

- " 'l-murid ilā ıariq al-asānid S II, 764

- " 'n-nabīḡ lıtadrī at-Tandīḡ S II, 964

- " 'n-nuḡūs G I, 505

- " fi 'l-ıir'āt S I, 718

- " 'l-ıulūb ilā liqā' al-maḡbūb S II, 148

- " ila 'r-raḡād S II, 207

- " ilā sabīl ar-raḡād S II, 559

- " lıl-ıādī G I, 289, S I, 507

- " 'l-ıar'ā G II, 434

- " 'l-'umy S II, 948³

-hadiya G II, 291, S II, 402

- " t al-'abd al-ğā'ir ilḡ G II, 135, S II, 166

- " t al-aḡbāb wahidūyat at-tullāb S II, 778

- " t " fīmā lil-ḡatwa min al-ıurūt wal-ādūb G II, 351, S II, 477³⁹

- " t al-aḡbāb bimā fiki 'n-nağāt min al-'ağāb S II, 1011

- " al-Aḡmadiya fi 'd-ğurriya al-Mu-ğaddiyya S II, 816

- " al-'Alā'iya ilḡ S II, 774³⁷

- " al-albāb fi ġawāhir al-ādāb S II, 776

- " al-fağir G II, 362, S II, 490

- " al-fuğarā' G II, 355

- " 'ala 'l-Hadiya S II, 855, 861

- " fi ḡall al-masā'il al-ḡafiya S II, 947¹⁸¹¹¹⁶

- " al-iḡwān S II, 649

- " " fi loğarat ad-duḡān S II, 399, 696

- " " " tafsir mā uḡhima 'ala 'l-'amma min al-fağ al-Qor'ān G II, 377, S II, 760

- " wal-'lām S I, 631

- " al-karawān S III, 147

- " al-maḡdiyin S II, 661

- " " fi takfir ḡāḡil rifat al-ımān S II, 458

- hadīya al-marḡīya* S II, 393
 " *t al-muktadī* S N II, 318
 " " *fī 'ilm al-handasa wal-misāḥa* S N II, 665
 " *t al-mulūk* G II, 343
 " *an-nadīya* S II, 655
 " " *larḥ 'ala 'l-'Aḡdīya* S II, 858
 " *an-Naḡafīya* S II, 988
 " *an-namala ilā marḡī' al-milla* S II, 798
 " *an-nārik wahidāyat as-sālik* S III, 346
 " *an-nāṭih* G II, 95, S II, 112
 " *as-sūda* S II, 526
 " *as-Sa'īdiya fī 'l-ḥikma at-tabī'iya* S II, 855
 " *as-sūlikin* S II, 663
 " *as-saniya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naḡdīya* S III, 498
 " *as-sulūk* S I, 659, G II, 700
 " *i ṭahḡahāniya* S N II, 625
 " *aṭ-ṭāliḡa wan-naḡiḡa al-wāḡiḡa* S II, 485
 " *aṭ-Ṣamadīya* S II, 175
 " *aṭ-ṭibḡān* G II, 424, S N I, 504
 " *aṭ-ṭiddiq* S II, 821
 " *al-'uḡl* G II, 406
 " *al-wu'āz* S N II, 663
 " *az-zaman fī aḡḡār mulūk Lahig wa'Adan* S II, 818, III, 310
-ḡādūr G II, 237
-ḡādūriya S II, 8
-ḡafawāt al-bādīra ilḡ S II, 922 (s. I, 556)
ḡa'at al-aḡṭūk G I, 204
 " *al-a'lām* G I, 470
 " *al-fuṡūl at-talātīn* G I, 221
 " *wal-islām* S II, 807
 " *as-saniya* G II, 148⁶⁶
-ḡāla waḡanī Qusaḡ S N II, 292
ḡam' al-ḡawāmi' G II, 155, S II, 194²⁵⁰
'alā ḡāmīl ar-ṣīra S III, 299
-ḡamī wal-ḡuzn S I, 248¹⁷
ḡamī al-ṭā'ir S III, 454
-ḡamī wataḡḡiq al-ḡamī S I, 163

- ḡamīya al-alfīya* S II, 764
Ḥārūn ar-Raṭīd S III, 435
-Ḥārūnī S I, 363
-Ḥārūniya fī 'ṭ-ṭarf S II, 924
-Ḥālimiyāt G I, 63, S I, 97
ḡayr maṭārāt al-ḡuḡāt bil-adilla S II, 346
ḡath al-aṣrār G I, 241, S I, 428¹¹⁸ (s. I.)
 " *al-aṣrār fī 'ilm al-aṣrār* G II, 346, S II, 473¹¹⁵
-ḡaul al-muḡḡib fī 'l-ḡaul al-muḡḡib S II, 29
-Ḥaḡwūrī S III, 276
-ḡawā al-'Uḡṭī an al-Waḡā' fī 'l-ḡubb S III, 231
 " *wal-waḡā'* S III, 175
-ḡawḡdī larḡ al-Masālik G I, 296 S I, 519, II, 921
ḡawāmi' al-ḡaḡḡ G II, 351
-ḡawḡtīf G I, 184, S I, 247
 " *al-ḡinān wa'aḡḡib mā yuḡḡā 'an il-kuḡḡān* S I, 250
-ḡāwiya ḡūmīdī drām S III, 272
-ḡayākīl S II, 848
 " *an-nūr* G I, 438, S I, 782
-ḡayūlā 'ilāḡ aṭ-ṭibḡ liDioskorides S I, 370
ḡayūr(yak) masār G II, 195, S II, 256
ḡazm al-ḡuḡnī S I, 536
ḡazz al-ḡuḡūf G II, 278, S II, 387
-ḡī'a(ḡiba) as-saniya S II, 185⁶⁶
-ḡibat al-aḡyām fīmā yata'allog bī'a. Tam-mām G II, 286, 691, S I, 136
 " *wal-'aḡā' larḡ al-'Aḡlida al-wuṭṭā* S II, 378
 " *t al-fatāḡḡ* G II, 178
 " *t al-mannān* G II, 376
-ḡibāt al-Anwarīya 'ala 'ṭ-ṭalawāt al-Aḡbarīya S II, 477⁵²
 " *al-ḡanī'a* G II, 164
 " *as-saniyāt ilḡ* G II, 394, S II, 539
 " *as-saniya al-'aliya* S I, 727
 " " *fī 'l-muḡannafāt al-ḡā-barīya* S II, 134
-ḡidāya G I, 376, S I, 322, 326, 644, 687, 822^{68www}
 " *t al-aḡrār* S II, 451
 " *t al-aḡḡiya'* G II, 221, S II, 310

- hidāyat al-afkār S II, 245, 559
 " t al-afkār ilā ma'āni 'l-Azhār G II, 188, S II, 248
 " al-a'lām S N II, 578
 " al-āmil G II, 168, S II, 217
 " al-Āmiriyya S N I, 715
 " t al-anām fī kaiṣiyat anwāl al-imām S II, 799
 " " bimā l'am atā min al-aḥkām S II, 720
 " " lārḥ Šarā'ī' al-islām S I, 712, II, 796
 " ilā aḥkām al-Kifāya S II, 107
 " t al-bārī ilā tartīb aḥādīṡ al-Buḥārī S I, 264
 " t al-baṣar fī 'ilm al-ḥurūf S I, 933, 964
 " libayān al-ḥalq wat-takwīn G II, 115, S II, 141
 " min aḡ-ḡalāla ilḥ G II, 365, S N II, 491
 " t al-fahm fī ba'ḡ anwā' al-waṣm S II, 725
 " t al-fiḡḥ S I, 970 zu 647
 " t al-ḡawī S II, 183, 41
 " t al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām S II, 116
 " al-ḥādīya S II, 391
 " t al-ḥayūrā ilḥ G II, 106, S II, 126, 3
 " t al-ḥikma G I, 464, S I, 839
 " t al-ḥukkām ilā ḥair al-aḥkām S II, 503
 " al-iḥwān S II, 320
 " wal-i'lām G I, 370
 " t al-insān ila 'l-istiḡnā' bil-Qor'ān S II, 947, 181, 31
 " lil-insān lārḥ al-ḥikām al-Āḡā'īya S II, 146
 " wal-irṣād G I, 519
 " min al-ḡtiḡād likatrat naf'a bain al-iḥād S I, 764
 " al-kāfiya G II, 246/7, S II, 345, 347
 " " al-ḡāfiya libayān ḥaḡū'iq al-imām ḡ. A. al-wāfiya S II, 737

- hidāya ilā ma'ālim ar-riwāya G II, 202, S II, 277
 " t al-mahara G II, 202
 " al-Maibudiya S II, 293
 " t al-mannān ilḥ G II, 317, S II, 437
 " t al-muḡtadī S I, 762, 110
 " " wabidāyat al-muḡtadī G II, 179, S II, 247
 " t al-muḡtadī' in fī ma'rifat al-maḡḡriḡ ilḥ S II, 917
 " al-Muḡḡammadiya S II, 185, 81
 " t al-muḡḡibbīn ilā ḡiḡr saiyid al-murṣalin S II, 886
 " t al-muḡḡlāḡ G II, 328, S II, 456
 " al-muḡḡtāriya S II, 287, 858
 " t al-murīd wanīḡḡyat as-sa'īd G II, 345
 " " fī 's-sabīl al-ḡamīd G II, 334, S II, 462
 " " 'aḡīdat aḡl al-tauḡīd S II, 353, 408, 738
 " ḡauḡarat al-tauḡīd G II, 316, S II, 436
 " t al-murīdīn S N I, 921
 " al-murṡūb waḡḡyat al-ḡuḡḡū' waḡḡḡullūb G I, 410, S I, 728
 " lil-mustafīdīn S N I, 445
 " al-mustarīd wabuḡyat aḡḡḡlīb ilḥ S II, 546
 " al-mustarīdīn S II, 450, 828
 " al-muḡḡāḡ G II, 335
 " al-mutanassīk G II, 199
 " al-mutawakkīmīn G II, 283, S N II, 393
 " al-muḡḡaḡīn lārḥ Kīfāyat al-mu'ḡmīnīn S II, 506
 " fī 'n-naḡw G I, 306, S I, 174, 535, N II, 136
 " an-nāḡīḡ waḡḡīb al-fāḡīḡ S II, 149
 " al-Qāḡīriya bil-manḡūma al-Baḡḡādiya S I, 778, 17
 " t al-qāḡīdīn wanīḡḡyat aḡḡḡlībīn S II, 325

- hidāyat al-qā'idān waniḥāyat al-wāṣilīn*
 S I, 911
 - " *al-Qor'āniyya* S II, 533
 " *ar-raib liman aḥabb* S II, 153
 " *rabbī 'inda faqd al-murabbī* S II, 519¹¹⁶
 " *ar-rāḡibīn ilā maḡḡab al-'itra aḡ-ḡaiyibā* S II, 243
 - " *ar-raḡmāniyya ilā ḡorīqat as-sūda al-Ḥarḡāniyya* S II, 515¹⁷
 " *t ar-rāmī* S II, 490
 " *ar-rāṣiḡīn* S II, 585
 " *as-sā'il* S N I, 217
 " *as-sālik* G II, 72, S II, 79
 " " *ilā Audaḡ al-masālik* S II, 164
 " " *al-muḡtāḡ* S N II, 526
 " *as-sāri* S I, 262
 - " *ṡarḡ al-Kiḡāya* S II, 799
 " *aḡ-ḡūfiyya* S II, 619
 - " *wat-tabyīn fi 'l-ḡikma aḡ-ḡabī'īya*
 S N II, 1024
 - " *ilā(lī) taḡḡiq ar-riwāya* S II, 250, 278
 - " *wat-tauḡiq fi ādāb sulūk aḡ-ḡarīq*
 S N II, 478
 " *aḡ-ḡalībīn* S II, 827
 " *aḡ-ḡullūb fi 'ilm al-ḡisāb* S II, 1018⁹
 " *ulī 'l-baḡā'ir wat-abḡār ilḡ* G II, 324, S N II, 446
 " *al-umma ilā aḡḡām al-a'imma* S II, 597¹³⁸
 - " *fi 'l-uḡūl* S II, 842
 - *hiḡā'* S I, 171, II, 906
 - *hiḡra liḡ-ḡalimīn* G I, 186, S I, 315
 - *hilāl* S III, 186
 - *hilālāin* S II, 180⁹⁸
Hilānā S III, 382
Hind al-Barmakiyya S III, 390
 " *al-Ḡassāniyya* S III, 379
Hitler al-mur'ib S III, 435
horistis S I, 374^{ix34} (s. I.)
-hudā G II, 414, S III, 439
 - " *wadīn al-Muḡḡafā* S II, 802
-hudā an-nabawi S II, 127³³, 531
 - " *fi 'n-naḡā'ih* S II, 804
 " *'l-sāri* S II, 75³⁴
-Ḥabā'ik fi aḡḡūr al-malā'ik G II, 147, S II, 183⁵¹
ḡabā'il al-Jaiḡān S III, 277
ḡabbat al-maḡḡabba S II, 661
ḡabb ad-darāri al-muraḡḡa'a biḡabā'ik al-durar S I, 464, III, 347
-ḡabl al-matin S II, 605
 - " " *fi iḡḡām aḡḡām ad-dīn* S II, 596¹¹⁶
 - " *al-waḡiq ilḡ* G II, 146, S II, 180¹¹⁵
 " *al-wiḡāl* S II, 810
-ḡabs bit-tuḡama S II, 144
-ḡadā'iq G I, 427, 504, S I, 250, 505, II, 912
 " *al-adab ilḡ* S II, 1045²¹
 " *li'ahl al-ḡaḡā'iq* S I, 918³⁴⁰
 " *aḡdāḡ al-aḡḡār* G II, 368, S II, 495
 " *al-aḡyār* G II, 430, S II, 639
 " *al-albāb* S II, 533
 " " *fi 'ilm qawā'id al-'arāb* S II, 19
 " *al-anḡār* G II, 192, 234, S I, 923²⁹⁵
 " " *fi faḡl aḡ-ḡalāt'ala'n-nabī*
al-muḡḡār S II, 693
 " *al-auliyyā'* S II, 110
 " *al-aḡḡār* G II, 264, S I, 614, S II, 375
 " " *walaḡā'if al-aḡḡār ilḡ* S II, 415
 - " *al-badī'īya* G II, 286, S II, 396
 " *al-funūn fi 'ḡtiḡār al-Aḡānī* S I, 945 zu 226
 " *al-fuḡūl waḡḡamāḡir al-'uḡūl* S I, 765
 " " *waḡḡawāḡir al-uḡūl* S II, 977⁹⁸
 " *al-ḡawālī fi 'l-ḡabā wal-'awālī* S II, 935
 " *al-ḡaḡā'iq* S I, 510
 " " *min al-mantiḡ ilḡ* S II, 1013³
 " " *fi maḡwā'iz al-ḡalā'iq* S I, 659⁶

- ḥadā'iq al-ḥaqā'iq fī takmilat al-Ṣaḡā'iq S II, 635
- " al-in'ām fī faḍā'il Dimāḡ wal-Ṣa'm S II, 409
- " al-insīya ilḥ S II, 496
- " al-'iyān S I, 561
- " al-manḡūr wal-manḡūm S II, 769
- " an-nādīra fī aḥkām al-'itra at-ṭāhira S II, 504
- " as-siḥr fī daḡā'iq al-līr S N I, 486
- " fī šaraf saiyid al-ḥalā'iq S II, 691
- " at-ta'wil fī mutaḡābih at-tanzīl S I, 132
- " al-ṡūl S II, 827
- " al-'nyūn al-baḡira ilḥ G II, 711, S II, 410
- " al-wardiya fī ḡikr (manāḡiḡ) a'im-mat az-Zaidīya G I, 325, S I, 560
- " " " ḥaqā'iq aḡillā' an-Naḡibandīya S II, 774
- " al-yāsūmīn G II, 299
- " az-zahr war-raiḡān ilḥ S II, 502
- ḥadāq al-muḡlatain ilḥ S II, 702
- ḥadd al-ḡim S I, 819³⁷¹
- " al-ḡinā fī ḡurmat al-ḡinā' S II, 950²⁹
- " al-'ilm G II, 454
- " fī 'l-kalām S II, 143
- ḥādī 'l-arwāḡ G II, 106
- " 'l-aḡān G II, 361
- " ḡulūb ahl ad-dār wadār al-qarūr S I, 919⁷⁵⁸
- " 'l- " ilā liḡā' al-maḡbūb G II, 120
- ḥadīd S I, 429⁸⁰
- ḥadīq al-azḡār fī šarḡ māḡhiyat al-'uḡb wal-'iqḡār S II, 714
- ḥadīqa S II, 345
- " t al-'adab S III, 382
- " t al-afrāḡ li'isāḡat al-atrāḡ G II, 502, S II, 851
- " t aḡdāḡ al-ḡidāḡ S II, 1039¹⁷
- " t al-aḡbār S II, 756, III, 340
- " al-anīqa S II, 555

- ḥadīqat al-azḡāḡir S II, 375
- " t al-baḡūr ilḥ S II, 908
- " t al-bayān S II, 742
- " al-fikriya ilḥ S II, 325
- " al-Hilāliya S II, 596
- " t al-ḥaqā'iq S I, 801²⁰⁸
- " t al-ḡikma an-nabawīya S I, 701
- " t " šarḡ al-Arba'in as-Sai-laqīya S I, 699
- " t ḡāliḡat al-aḡbūb S II, 754
- " t al-luḡa S I, 928ⁿ
- " t al-ma'ānī fī ḡaḡiqat ar-raḡīm al-insānī S II, 869
- " t al-munādama waḡarīqat al-munā-sama S II, 413
- " t al-muttagin S II, 573
- " t an-naḡar ilḥ S II, 551
- " t as-sūlikīn ilḥ S II, 597³³
- " t al-ward S II, 767
- " t al-wuzarā' S II, 785
- " t az-zahar ilḥ S II, 134
- " t az-Zaurā' G II, 374, S II, 501
- ḥadīt S I, 625, III, 392
- " A. b. Huzaima S II, 75⁸²
- " 'A. b. Ḥ. b. 'Arafu S II, 225
- " al-arba'a S III, 288
- " al-arba'ūna fī faḍā'il sūrat al-lḡlāḡ S II, 946⁷⁶
- " " bil-ḡikḡād S II, 189¹⁰⁹⁹
- " al-būḡiḡān G II, 149¹⁰⁵
- " Dī 'l-Kiḡl 'an Ka'b al-aḡbār S I, 101
- " al-fā'iq wan-naḡīm ar-rā'iq S I, 273
- " al-ḡātim 'an su'al al-ḡātam S N II, 193
- " Ibbī S III, 127
- " 'Isā b. Hīlām S III, 194
- " Lailā au ad-Durr an-naḡīm S III, 227
- " man kaḡaba ilḥ S II, 649
- " an-naḡs S III, 85
- " Pentaḡr S III, 39
- " al-qamar S III, 75
- " as-salām G II, 149⁴⁰
- " Sindūbūd S I, 252
- " al-šarḡ wal-ḡarb S III, 233

- ḥadīṭ waqa'a fi 'l-ṣaḥīḥain lil-imām A. S II, 131¹⁴³
 " a. 'l-Yamūn waḥadīṭ a. Ishāq S II, 938
 -ḥadīṭa fi anwā' al-'alāqa S N II, 499
 ḥadīrat al-'Arab fi 'l-Andalus S III, 309
 " al-islām fi Dār as-salām S III, 184
 - " al-qadīma S II, 735
 ḥadīr al-'alam al-islāmī S III, 396
 ḥadīrat an-nadīm min ta'rīḥ b. al-'Adīm S I, 569
 - " al-unīya G II, 348, S II, 474¹⁷¹
 -ḥafīṭ fi 'l-ṣiḥḥ S II, 242
 ḥafīṭ waṣaḥīḥ S III, 292
 -ḥaḡar S II, 1034⁹
 - " al-karīm fi uṣūl at-ṭibb al-qadīm S II, 776
 " ṭalāḡa S II, 667
 -ḥaḡḡ S II, 190¹⁸⁰
 - " wa'asrūruk S I, 356¹¹⁸
 - " al-ḡamil waṭ-ṣafī al-ḡamil ilḡ S II, 125¹¹⁴²
 " wamanāṣīkuk G II, 220
 -Ḥaḡḡ Ṣalāḡ S III, 221
 -Ḥaḡḡḡ b. Yūsuf S III, 190
 ḥaiḡ al-mar'a G II, 437
 -ḥaiḡa wal-ṭiḡḡar G I, 193, S I, 340
 - " an-naiyira fi 'r-radd 'alā man ḡūla biḡḡalq al-Qur'an S I, 340
 -ḥā'ik S II, 709
 -ḥaira fi ḡūṭ allāḡ G II, 420
 Ḥaiy b. Yaḡḡān G I, 455²⁰, 460, S I, 817, 831, 900
 -Ḥākim bī'amri 'llāḡ S II, 276
 -ḡakīm waLailā S III, 234
 - " waSalmā S III, 390
 Ḥalabī i kaḡir ṭaḡīr S II, 428
 -ḡalāl fi 'l-'al'āb as-simāwiya ilḡ S I, 910
 -ḡalāwa as-sukḡariya G II, 180, S II, 10
 -ḡalba S II, 53
 " fi asīmā' al-ḡail al-maḡḡura ilḡ S I, 593
 " t al-kumait G II, 56, S II, 56
 " t al-maḡālīḡ G I, 140
 " t al-muḡḡala G II, 274
 -ḡālī biḡall aḡlā S I, 463

- ḡall abyāt al-ḡaiḡāwī S I, 741
 " " larḡ al-Ḥabīṭ S I, 532
 " al-alḡā S II, 917
 " al-'aḡā'id bīlarḡ al-'aḡā'id S N I, 759
 " al-aḡḡāl liḡurra' ḡauḡarat al-kamāl S II, 876, 886
 " asrūr al-aḡyūr G II, 441, S II, 656
 " baḡṭ fi iḡlāl al-wuḡḡ S II, 597²⁰
 " ad-daḡā'iq fi 'l-asṭurāb S I, 932⁵⁴
 " ḡudūd al-amrāḡ S II, 1030³⁷
 " al-ibrīṭ al-muḡall al-'aḡā S II, 908
 " al-'iḡār S II, 56
 " al-'iḡāl G II, 278, S II, 387
 " " wal-'aḡd fi 'l-'ibāḡāt G I, 405
 " 'rāb al-alfiya S I, 525⁴¹
 " iḡkāl al-aḡkūr ilḡ S II, 318
 " al-iḡkāl fi maḡāḡiḡ al-aḡkāl G II, 115²¹
 " al-'iḡāḡāt allatī auradaḡā ḡāḡib al-Iḡḡ ilḡ S I, 516, II, 295
 " al-kuḡl S I, 531
 " al-ma'ānī S II, 291, 856
 " al-ma'āḡid S I, 761¹¹²
 " ma'āḡid al-ḡawā'id ilḡ G II, 284, S II, 19, 631
 " al-ma'ḡūd min 'aḡm al-Maḡḡūd G II, 404, S II, 738
 " maṣā'il muḡkilāt S II, 1043⁹
 " maṣalat ibṭilā'ihī ilḡ S II, 542¹¹³²
 " al-mar'alatain al-ḡarḡiya wal-Miḡriya S II, 758
 " al-muḡḡam wal-muḡḡam S I, 440
 " al-mudallāl 'ala 'd-Dārimī S I, 270
 " al-mu'ḡilāt S I, 895
 " al-muḡḡiz S I, 825¹⁸²
 " al-muḡḡaḡ fi baḡṭ al-maḡḡūl al-muḡḡaḡ S II, 857
 " al-muḡḡiṭa al-musammāt bil-ḡiḡr al-aḡamm S II, 322
 " al-muḡkilāt S II, 643
 " " fi 'l-farā'id G II, 432
 " " ḡadarat fi 's-su'ālāt G II, 69
 " " fi iḡā' al-waḡal lil-firaḡ al-Waḡḡbiya S II, 856
 " " al-iṭārāt G I, 454, S I, 816²⁰

- hall al-muḥkilāt al-ḥuḍūriyāt* G I, 496
 " *mutalābihāt al-ḥadīṭ* G I, 166, S I, 277
 " " *al-Qorʿān* G I, 289
 " *an-Nafīs* S I, 825, 827, II, 856
 " *ar-Rūmīza* S I, 546
 " *ar-rumūz ilh* S I, 430, II, 329
 " " *wakālf al-kunūz* S I, 783
 " " *wamafātih al-kunūz* G II, 234, S I, 768, 790, 809
 " " *bil-qirāʾāt* S II, 211
 " " *wamiftāh al-kunūz* S II, 387
 " " *waṭ-ṭilasmūt* G I, 498
 " *al-Samsiya* S II, 1015, 22
 " *ḥukūk ḥarakat al-iltifāf* G I, 470
 " " *k. Euklides* G I, 469
 " *tarkīb al-Kāfiya* S I, 535, 48
 " *aṭ-ṭilasm wakoīf as-sirr al-muḥḥam* G II, 170, S II, 173
 " *al-ʿuḡūd* G I, 296, S I, 519
 " " *ʿan-ʿiḡmat al-mafqūd* G II, 375
 " *az-zig al-Ilhānī* G I, 511
 - *ḥallāq al-maḡnūn* S III, 126
ḥaly al-aḥbār S I, 130
 " *al-maʿāyim* S II, 375
 " *nukhūr ḥūr al-ḡinūn* S II, 737
 " *wawūfat al-makīn* S II, 284
ḥamāsāt al-ʿAlam G I, 309
 - " *al-Baṣṣiya* G I, 257, S I, 41, 457
 " *al-Buḥturī* G I, 80, S I, 41
 " *al-Hālidīyain* G I, 147, S I, 41
 - " *al-Maḡribīya* G I, 347, S I, 41, 589
 " *b. al-Ṣaḡarī* G II, 696, S I, 41, 493
 - " *aṭ-ṣuḡrā* S I, 136
 " *a. Tammām* G I, 20, 85, S I, 39
 - *ḥamāsiyāt fi ʿn-nahḍa al-ʿArabiya* S III, 361
 - *Ḥamdūniyāt* S III, 477
 - *Ḥamaīya* S N I, 515
 - *ḥāmil fi ʿl-falak wal-maḥmūl fi ʿl-fulk* G II, 345, S II, 473, 9
 - *ḥāmiya al-murādāt fi ʿl-araf as-sūdāt* S II, 971
 - *ḥammām* G I, 124, S I, 565
 - *ḥamīq wal-muḡaffaṭn* G I, 503, S I, 916, 9

- ḥānat al-ʿulūq waraiḥānat al-ʿawāq* S II, 899
Ḥanḡal Būbū S III, 276
 - *ḥanīn ila ʿl-auḡān* S I, 243, 29, 945 zu 237
 - " *ḡiṣṣa Miṣriya* S III, 232
Ḥannibal al-Fanīqī S III, 228
ḥānūt ʿAlfār S I, 245, 98
 - *ḥaqḍʿiq* G II, 252, S II, 356
 " *aḡkār maulānū* S I, 807
 " *al-asmāʿ fi ʿl-arḥ al-asmāʿ al-ḥusnā* S I, 807
 " *al-asrār* S II, 838
 " " *aṭ-ṭibb* S II, 298
 " *ad-daḡḍʿiq* G II, 168, 359
 " *ḡawwimīq al-tanzil* S I, 964 zu 507
 " *waʿībar* S III, 370
 " *ʿilm al-larīʿa* G I, 238, S I, 303
 " " *al-tauḥīd* S I, 814, 9a
 " *al-imān* S II, 449
 " *al-istiḥād* G I, 248, S N I, 440
 - " *fi maḥāsin al-aḡlāq* S II, 585
 " *al-maʿrifā* S I, 699
 " *al-Qorʿān* S II, 281
 " *at-tafīr* G I, 201
 " *at-tauḥīd fi ʿl-arḥ Tuhfat al-murīa* S II, 618
 " *aṭ-ṭibb* S II, 827
 " *al-ʿulūm* G I, 425, 10
 - " *w* " S II, 1044, 18
 " *al-uḡūl* S II, 831
 - " *al-wardiya* G II, 489
 - *ḥaqība az-zarḡūʿ* S III, 226 (s. l.)
 - *ḥaqīq* S I, 749, 9b
 " *al-aḡbār fi auḡaf al-biḥār* S II, 733
 - " *al-bāḥir* S II, 190, 170
 - *ḥaqīqa* S III, 213
 " *al-ʿadamiya* S I, 356
 - " *al-bāḥira fi asrār al-larīʿa aṭ-ṭāhira* S II, 869, 7
 " *t al-ḥaqḍʿiq* G II, 206, S II, 283
 " *t al-islām waḥuḡūq al-ḥukm* S III, 329
 - " *wal-maḡūz* G II, 348, S II, 474, 70
 " *t al-ḡaulain* S I, 754, 53c

- ḥaḡiqat at-tawagḡuh fi 'l-'ibūdāt S II, 955¹⁸¹
 " al-yaḡin wasulfat al-mutamakki-
 nin S II, 284¹⁶
 -ḥaḡḡ G I, 443, S I, 795²⁴
 " abawaihl 'am. G II, 432
 " al-ḡum'a S II, 670^{26a}
 " al-ma'rifa ilḥ S II, 958¹⁰⁰
 - " al-mubīn G I, 443¹²
 - " " fi daf' induhūt al-muḡtīlin
 S II, 315
 - " " taḡwīb al-muḡtahidin S
 II, 794
 - " rūḥ al-fāḡila S III, 84
 " aḥ-ḡahid S II, 193^{245b}
 " ta'ḡir al-ḡahāda S II, 542¹¹²
 " at-ta'lim S II, 193^{245c}
 - " ya'li S III, 479
 - " al-yaḡin S II, 475⁹³
 - " wa'ain al-yaḡin S II, 122¹⁵⁷
 ḥarakat ad-dahraḡa G II, 212, S II, 296
 " al-falak S I, 385
 " al-ḡamar G I, 470
 " aḥ-ḡams S I, 386
 -ḥarakāt as-samāwīya G I, 221
 -ḥarūra al-'Azīziya S II, 1031
 ḥarūf al-ḡamal S I, 323
 - " al-ma'ḡūḡ baina laḡm aḡ-ḡa'n waḡa-
 wāḡir as-sūḡ S II, 907
 ḡasab al-muḡḡil S II, 605
 ḡasanūt al-ḡaramain fi madḡ ḡudd al-
 ḡasanain S II, 903
 ḡatarūt al-muḡḡibīn S II, 383
 -ḡāsīd wal-maḡḡūd S I, 243³⁰
 ḡasnā' al-ḡiḡāz S III, 416
 " Saiḡnik S III, 415
 - " al-wāḡīya S III, 229
 -ḡāss wal-maḡḡūs S I, 835
 ḡasiḡn al-'Arabī S III, 228
 -ḡaḡā'il S I, 371, 422
 ḡāliya 'alā Adūb al-baḡḡ S II, 322, 571
 " " 'l-'Arba'in an-Nawawīya S II,
 469
 " " 'l-'Asfār al-arba'a S II, 833
 " " 'l-'Albāḡ wan-naḡīr S II, 647
 ḡāliya 'alā 'l-'Alfiya S II, 402, 575, 726
 " lil-Amān S II, 816
 " 'alā Anwār al-tanīl S II, 597²²
 " " 'l-'Aḡā'id S II, 520
 " " an-Nasafiya S II, 571
 " 'Aḡīdat as-Sanūsī S II, 697
 " 'l-'Almāwīya S II, 423
 " Auḡaḡ al-masūlik S II, 394, 873
 " 'l-Baḡḡāwī S II, 308⁸⁸, 322,
 529, 639, 647, 650, 653
 " baitat al-ma'ḡulāt ilḥ SII, 727
 " 'l-Buḡārī SII, 681, 692
 " 'd-Durar S II, 660
 " Faḡā'il Ramaḡān lil-Uḡḡūrī
 S II, 747
 " " Farā'id al-fawā'id S II, 741
 " " Faḡḡ al-ḡaiḡ S II, 440
 " " al-waḡḡūb S II, 444
 " 'l-Fawā'id aḡ-Diyā'īya S II,
 419, 587
 - " al-ḡadīda S II, 289¹
 - " " aḡ-ḡadriya S I, 926
 " 'alā ḡāmi' al-fuḡūlain S II, 432
 " " 'l- " aḡ-ḡaḡīr S II, 423
 " " 'l-ḡarabardī S II, 571
 " " ḡiḡat al-waḡḡida S II, 502
 " al-ḡurḡāni 'alā 't-taḡawwūrāt SI, 845
 - " al-ḡarīziya S I, 927²⁹
 " 'alā ḡāyat al-waḡḡūl S II, 744
 " " 'l-Hidāya S II, 856
 " " 'l-ḡamdala S II, 439
 " " ḡāliyat al-ḡurḡāni 'alā ḡarḡ al-
 Iḡī li-Muḡḡtaḡar al-mun-
 tahā S II, 632
 " " " al-ḡiḡā'i 'alā Muḡḡtaḡar
 at-taḡḡiḡ S II, 588
 " " " al-Lāri ilḥ SII, 1015^{118a}
 " " " Mir Zāḡid S II, 625
 " " " ḡarḡ al-'Izzī S II, 441
 " al-ḡawāli 'z-Zāḡidiya S II, 303
 " 'alā 'l-ḡiḡīn al-ḡaḡīn S II, 858
 - " al-ḡāḡḡāhiya S II, 290, 577
 " 'alā 'l-ḡarāli S II, 874
 " " 'l-ḡarīda al-baḡhiya S II, 743
 " " 'l-ḡuḡraḡīya S II, 684

- ḥāṣiyya 'alā *Iḏāḥ an-Nawawī* S II, 529
 " " *al-iḥtiqārīya ar-ramliya* S II, 1038, 115
 " " 'alā 'l-Ignā' S II, 444, 453, 741
 " " *Ḥrāb al-qārī* S II, 490
 " " 'l-Isāgūḡī S II, 322
 " " 'l-Ḥārūt S II, 296
 " " *Itḥāf al-murīd* S II, 738
 " " 'l-Kāfiya S II, 593
 " " 'l-Kalīf S II, 90, 593, 639
 " " 'l-Kifāya S II, 839
 " " " *t aṭ-ṭalīb* S II, 439
 " " *mā amlāhu 'l-ṭaiḥ al-Qurwainī*
 S II, 747
 " " 'l-Mabūḥit al-ilāhiya S II, 593
 " " *Madārik al-aḥkām* S II, 504
 " *fī l-manṭiq* S II, 831
 " 'alā *masā'il al-Kalīf* S II, 308, 308
 " " *matn maḡḥūl fī taḡwīd al-*
Qor'ān S II, 983
 " " *Maṭālī' al-anṣār* S II, 587
 " *al-Maṭlā' ar-ṣa'id* S II, 739
 " 'alā *Maulid ai-ṭaiḥ A. ad-Dardīr* S
 II, 741
 " " 'l-Mawāḥib S II, 874
 " " 'l-Mawāḡif S II, 322, 672, 140
 " " 'l-Minhāḡ S II, 418
 " " 'l-Muḥākamāt S II, 673, 102
 " " *Muḥṭalaḥ al-'Allūma* S II, 575
 " " *Muḥṭaṣar al-Hall* S II, 738
 " " *Nāḡ* S II, 575
 " " 'l-Muqaddima al-Ḡazariya S II,
 443
 " " " *al-'Isāya* S II,
 459
 " " 'l-Muṭawwal S II, 322, 621
 " " 'n-Nazāfiya S II, 117
 " " 'n-Nūniya S II, 317, 659
 " " 'n-Nuqāya S II, 591
 " " *Qaṭr an-nadā* S II, 396
 " " *Rasā'il al-Anṣārī* S II, 798,
 800
 " " *r. iḥbāt al-wāḡib* S II, 591
 " " " *al-wuḡūd* S II, 673, 103
 " " *al-maḡḥūl al-muṭlaḡ* S II, 295
 " " *M. aṭ-Ṣabbūn* S II, 742

- ḥāṣiyya 'alā 'r-r. ai-Ṣamsiyya S II, 622
 " " *r. Tūnīf al-ḡdān ilḥ* S II, 947, 103
 " " *t az-Sāmi* S I, 654
 " " 'alā 'l-Sirāḡ al-munīr S II, 726
 " " 'l-Sullam al-murauniq S II, 618,
 624, 741
 " " 'l-Ṣāfiya S II, 394
 " " 'l-Samī al-bāziḡa S II, 624
 " " 'l-Ṣamsiyya S II, 593
 " " *Ṣarḥ 'Abdal'azīz al-Ḡaunpūri ilḥ*
 S II, 858
 " " " *al-Amṭila al-muḥṭaliḡa* S
 II, 498
 " " " *al-'Aḡā'id* S II, 318, 330,
 440, 614
 " " " " *al-'Aḡūḍiyya* S II,
 279, 624
 " " " " *an-Nazāfiya* S
 II, 425
 " " " *al-'arabiyya* S II, 439
 " " " *al-'Aimūwiyya libn Turkī*
 S II, 738
 " " " *al-Azharī 'alā 'l-Burda*
 S II, 890
 " " 'l-*al-ḡadīd* S II, 587, 590
 " " " *Ḡam' al-ḡawūm'* S II, 223
 " " " *al-Ḡarabarāḡi* S II, 440
 " " " *al-Ḡurḡānī* S II, 571
 " " " *al-Haiḡami fī 'l-Hamāiyya*
 S II, 445
 " " " *al-Hamāiyya lil-Hāṣimī* S
 II, 480
 " " " *Hiaūyat al-ḥikma* S II,
 587
 " " " *Hikmat al-'ain* S II, 319
 " " " *Hālid 'olā muqaddimatihi*
 'l-Azharīya S II, 738
 " " " *Kanz ad-dagā'iḡ* S II, 425
 " " " *al-Lumā'* S II, 836
 " " " *al-Maibūdī* S II, 621
 " " " " *'alā Hidāyat*
al-ḥikma S II, 856
 " " " *al-Manḡaḡ* S II, 456
 " " " *al-Mawāḡif* S II, 594
 " " " *al-Minhāḡ* S II, 443, 497

ḥāliya 'alā ʾarḥ Minḥāḡ at-tālībīn S II, 492

" " " al-mu'allif S II, 786

" " " al-Muḥtaṣar S II, 392, 422, 875

" " " al-Mulāḥḥaṣ S II, 591

" " " " al-ḥaṭ'a S II, 856

" " " al-Muqaddima al-Azharīya S II, 418

" " " " al-Ḡazarīya S 455

" " 'l- al-Muṭawwal S II, 594

" " " Qaṣr an-nadā G II, 441, S II, 785

" " " ar-Raḥbiya S II, 420

" " " r. Adāb al-baḥt S II, 295

" " " ar-R. al-'Aḡudiya S II, 737

" " " al-Ḥusainīya S II, 660

" " " al-Samarqandīya S II, 392, 420, 440

" " " ʾaiḥ al-islām 'ala 'l-Isā-ḡūḡi S II, 738

" " " al-Samīya S II, 589, 335

" " " at-Taḡrīd S II, 279, 591

" " " at-Ṭurfa fi 'l-muṭtalaḥḥāt S II, 890

" " tafsīr al-Baiḍāwī S II, 433, 459, 583, 608

" " " sūrat al-anām S II, 652

" " Taḡrīd al-kalām S II, 385

" " 'l-Tuḥātuf S II, 673, 101

" " Tahdīb al-mantiq S II, 588, 622

" " Tahfīr al-qawā'id al-mantiqīya S II, 737

" " Tuḥfat at-tullāb S II, 443, 729

" " 'l-umūr al-'amma S II, 622

" " 'Uyūn at-tawārīḥ S II, 469

" " k. al-Waraqāt S II, 496

" " 'l-Wiqāya S II, 329

" " 'z-Zāhidīya S II, 624

" " Zubdat al-fiḡh S II, 811

-ḥāḡād al-awwal S III, 491

" al-ḥalīm S III, 158

-ḥaḡḡaḡa binagḡ al-wuḡḡ bil-qahqaha S II, 858

-ḥāḡil G I, 506, S I, 921, 132

- " min al-Kāmil S II, 938

- " fi 'l-mizān S I, 429, 177

ḥaḡin al-ḡarī' fi 'ḡtilāf al-maḡarī' S II, 653

-ḥaḡr wal-ḡā'a G II, 148, 00

Ḥāḡiwiya G I, 88

-ḥaḡt 'alā ḡiḡt (ḡalab) al-'ilm S I, 917, 127c

- " 'l-tiḡāra waḡ-ḡinā'a ilḡ S II, 1007

- " ḡalab al-'ilm S I, 194, 113

" al-wurrād 'alā ḡubb al-aurād S II, 715

ḡaḡt an-niḡāb 'alā waḡḡ 'amal al-ḡisāb S II, 364

-ḡaḡḡab wakalbukū Bārūd S III, 415

ḡauḡ al-ḡayāt G I, 440, 444, S I, 786

ḡaul al-kura al-arḡīya S III, 388

ḡauliyāt Miḡr as-riyāsīya S III, 309

-Ḥaurā' S II, 307

Ḥauwā' bilā Adam S III, 251

" al-ḡadīda S III, 226

ḡawāḡil wa'ārā' al-Ḥāḡḡ Darwīl waUmm Ismā'il S III, 237

- " wal-bidā' S I, 830, 4

" ad-duḡūr fi mada 'l-niyām wal-luḡūr G II, 42, S II, 40

- " al-ḡāmī'a ilḡ S II, 202

" az-zamān S II, 33

" " wawafayāt al-luyūḡ wal-aḡrān G II, 707, S II, 41

ḡawā'ig al-'Aḡḡar fi 'aḡr al-ḡimūr S II, 9

- " al-yaumīya G II, 299

-ḡawā'il 'l-Madaniya S II, 555

- " 'l-mufahhima S II, 276

" mauḡḡū'āt al-'ulūm S I, 820, 68k

- " wan-nikūt ilḡ S N II, 301, 441

" 'r-raḡ'a al-ḡawā'il S N II, 478

" 'alā ʾarḡ al-'Aḡā'id al-'Aḡudiya S III, 316

" " Taḡrīd al-ḡaḡā'iq S II, 279

" wata'liḡāt 'ala 'l-Muwaḡḡa' S II, 874

-ḡāwī G I, 234, S I, 418

- " līl-'māl as-tuḡḡāniya waruḡūm al-ḡisāb ad-dīwāniya S I, 854

- ḥāwī *il-fatāwī* 'l-ḥadīṣa G II, 152, 173, S II, 188.^{100c}
- " *fi* 'l-ḥaqḥ S I, 653
- " *'l-funūn wasalwat al-mahzūn* S N II, 171
- " *liḡam* al-ma'ānī S I, 731
- " *'l-ḥisān* G II, 138
- " *fi* 'ilm at-tadūwī S I, 901, II, 299
- " *'l-kābir fi* 'l-furū' G I, 386, S I, 668
- " *'l-lubāb min* 'ilm al-ḥisāb S II, 156
- " *masā'il al-wāḡi'āt* G I, 382
- " *'l-muḥtaṣar ilḥ* G II, 168 S II, 216, 218
- " *'l-Qudsī fi* 'l-furū' G I, 378, S I, 649
- " *'t-ṣaḡīr* S II, 298
- " *fi* 'l-fatāwī G I, 394, S I, 679
- " *'alā ṭuraf min* al-tanzīl S II, 495
- ḥāwīyat al-iḥtiqār fi* uṣūl 'ilm al-biḥār G II, 179, S II, 231
- " *aṭ-ṭalāḥ liman arāda* 'n-naḡḡḥ S II, 931
- ḥayāt al-adabiya *fi* *Ḡazīrat al-ʿArab* S III, 299
- " *al-aḥrār waḥibā* al-aḥbār S N II, 559
- " *al-anbiyā* fi qubūrikim G I, 363
- " *al-arwāḥ waḍ-ḍalīl ilā* ṭarīḡ aṭ-ṭalāḥ *wal-fatāḥ* G II, 702, S I, 772
- " *al-murīdīn ilḥ* S II, 1010, 135b
- " *wanaḡūt al-albūḥ* G II, 445, S II, 661
- " *bā'is* S N III, 230
- " *al-Buḥārī* S I, 260, II, 777
- " *al-fu'ūd au* ṭuwar al-īr *fi* *rauḡat al-baḥrain* S III, 230
- " *al-ḥayawān* G II, 138, S II, 171
- " *lbr. al-ʿAbbāsī* S I, 223
- " *fi* *Lubnān* S III, 389
- " *Muḥammad* S III, 208
- " *an-nafs fi* ḥadīṣ al-Quds S II, 845
- " *al-qulūb* G II, 440, S II, 654
- " *fi* ḥubb aḥbāb 'allām al-ḡuyūb S II, 996
- " *kaifiyat al-wuṣūl ila* 'l-maḥbūb G II, 119, S II, 148
- ḥayāt ṭaiyid al-ʿArab* S III, 498
- " *ṭaḡū* S III, 229
- " *al-īr wa* aṭṭawūḥ S III, 499
- " *al-ṭāniya* S II, 233
- ḥayawān G I, 153, 237, II, 30, S I, 241-2
- " *wal-insān* S I, 380
- ḥazm *wal-ʿazm* S I, 245.⁴¹
- " *al-ḡuyūb* S I, 536, n. 2
- ḥazīrat al-i'tinās* G II, 310
- ḥazṣ *al-anfar* G II, 396, S II, 541.⁶⁰
- " *al-wāḡīr* G II, 149, S N II, 186.¹⁰³
- ḥibāla G II, 166
- ḥiqānat aṭ-ṭaḡīr al-mumaiyiz ilḥ* S II, 125.¹¹³¹
- ḥifṣ al-aḡarain* G II, 313, S II, 431
- " *al-lisān* S I, 274
- " *aṭ-ṣiḥḥa* S I, 415, II, 367
- " *wa* iṣālat al-maraḡ S I, 366
- " *aṭ-ṭuḥḥa* G I, 456.⁵⁰
- ḥiḡāb G I, 180
- " *al-aḡṣr* S I, 430
- " *waḡammuh* S I, 243.⁴²
- Ḥiḡāziyāt S N I, 132
- ḥikam *al-ʿAṣā'iya* G II, 118, S II, 46
- " *ad-Dāmūnī* S II, 479
- " *al-ḡadira bil-iḡḡa* S II, 130
- " *al-ḥukamā* *wal-qudamā* S I, 839
- " *al-ilāḥiya* G I, 447, S I, 799.¹²⁴
- " *wal-mawārid al-baḥiya* S II, 477.⁴⁷
- " *al-iḡmiya waḡawāḥir durriya ilḥ* S II, 566
- " *'irfāniya* S II, 601
- " *al-kubrā* S II, 701
- " *a. Maḡyan* G I, 438, S I, 784
- " *al-Maḡḡawīya* S II, 790
- " *lir-Rifā'i* S II, 869
- " *al-malakīya* G II, 369
- " *mawā'iṣ* G I, 435
- " *b. al-Muḡaffa* S I, 236
- " *al-muṣṭahira* G II, 149.⁷³
- " *al-muṣṭriba wal-kalimāt al-muḡḡiba* S II, 502
- " *an-nabaḡwiya* G I, 170, II, 81, S I, 285.³
- " *an-nabī* S N I, 604

- hikam Nabūlyūn S III, 276
 hikāyāt S N II, 913
 - " wal-aḥbār al-ḥisām S N II, 907
 - " wan-nawādir wal-aḥbār S
 N II, 910
 " al-Ḡunaid S I, 355
 - " al-ḡariba G II, 365
 " ḥisām S II, 913
 " al-mahḡar S III, 477
 " al-maiḡyih S I, 358
 hikāyat al-aqwāl al-ḡima ilḡ S I, 702
 " al-ḡilqain S III, 91
 " ma 'staḡraḡaku 'l-quḡamā' min
 ḡaḡḡain ilḡ S I, 384
 " 'Oḡmūn al-ḡaiyūḡ fi 'l-luḡūḡ wawa-
 ḡyāḡu S I, 244, 55
 " a. 'l-Q. al-Baḡḡādī G I, 155, S I, 254
 ḡaḡl aḡnāḡ as-Zaiḡiyya S I, 245, 118
 " al-waḡḡ wal-hawā S II, 510/1
 -hikma S III, 280
 " t al-ḡain G I, 466, S I, 847
 " t al-Dāḡūd S I, 101
 " ti 'Alā'ī S I, 821, 68nn
 - " al-ḡariyya S II, 589
 " al-ḡarūḡiyya G I, 456, 64
 - " al-ḡaliḡa G II, 420, S II, 621
 - " " walarḡḡū S II, 1015, 23
 - " al-ḡadāda S I, 769
 - " al-ilḡūmiyya fi 'r-radd 'ala 'l-falāsifa
 G I, 442, 42, S N I, 796
 " t al-ilḡūḡ G I, 437, S I, 782
 " " ilā kuttāb al-ḡfūḡ S II,
 398
 - " fi 'l-maḡlūḡāt G I, 424, S I, 752, 43
 - " al-maḡriḡiyya S I, 755-68b, 820, 68e,
 III, 276
 " t al-maut S I, 814, 14c, 820, 69a, 923, 27d
 - " al-muridīyo fi 't-ḡariḡa at-Tiḡāniyya
 S II, 876
 - " al-mutaḡḡiyya S II, 588
 - " war-sirr fi ḡaun al-wuḡḡ S II, 52
 - " al-larḡiyya S I, 820, 68e
 ḡilata wamaḡḡilata S I, 163
 -ḡilm S I, 248, 20
 " al-Hind S I, 239

- ḡilm al-mulūk S N II, 762
 ḡilyat al-abḡāl S II, 281
 " " wamiā yazḡaru 'anḡū ilḡ
 G I, 444, S I, 796, 20
 " al-abḡūr G I, 397, S I, 617, II, 533
 " " walḡār al-aḡyār ilḡ S I, 685
 " al-ḡdāb liḡawi 'l-alḡāb S I, 596
 " aḡl al-faḡl wal-kamāl S II, 422
 " " al-kamāl G II, 285
 " al-ḡarūs naḡm lḡā'at an-nūmūs S II,
 235
 " al-ḡar al-ḡadīd ilḡ S II, 868, III, 83
 " al-aḡliyyā ilḡ G I, 362, S I, 617
 " al-badī' fi maḡḡ an-nabī al-ḡaḡī' S
 III, 342, N II, 397
 " al-banāt wal-banān S II, 944
 " al-barara walḡār al-ḡiyara S II,
 528, 20, 558
 " al-balar fi ta'riḡ al-qarn at-tāsi'
 'aḡar S III, 422
 " ḡawi 'l-aḡḡam ilḡ S N II, 744
 " al-faḡl waḡinat al-karam ilḡ G II,
 134, S II, 165
 " al-faḡiḡ S I, 182, II, 6
 " al-ḡad al-badī' S II, 397
 " al-kuramā' ilḡ S II, 905, 909
 " al-lubb al-maḡūn S II, 706
 - " al-muḡāraka S I, 269
 " t al-muḡāḡara fi ḡinā'at al-lī'r S I,
 193
 " " waḡunwān al-muḡā-
 kara G II, 696, S I, 501, 117
 " an-nūḡi G II, 702, S I, 660, II, 428
 " an-naḡar fi faḡl al-ḡimma al-iḡnai
 'aḡar S II, 533
 " an-nuḡḡūr ilḡ S II, 454
 " ar-radd war-rud S I, 662
 " as-sariyyin G I, 333
 " al-larifa G II, 432
 " t aḡ-ḡibyyān S II, 814
 " t aḡ-ḡifāt fi l-asmā' waḡ-ḡinā'at S
 II, 40
 " t aḡ-ḡirāz G II, 475, S II, 724
 " " fi ḡall maḡā'il al-aḡāz S
 II, 448

- hilyat al-'ulamā' fī maqāhib al-fuqahā'*
G I, 391, S I, 674
" *al-'uqūd ilh̄* S I, 495¹⁰
" *al-wāṣiṣin ilh̄* S II, 864
" *as-saman bimanāqib hūdīm al-waṣan*
G II, 481, S II, 731
himl zaḡal G II, 477
-Ḥira al-madīna wal-mamlaka al-'Arabiya
S III, 496
hirār al-ma'ānī S I, 731
hirz al-amānī S II, 621
" *wawoḡh at-tahānī* G I, 407,
409, S I, 725
" *al-aqūm* S II, 1009¹²⁴
" *wal-man'a fī bayān amr al-hudā wal-*
mufa S N II, 972
" *al-manī' min al-Qaul al-badī'* S II, 32,
189¹⁰⁰⁸
" *al-Qudsi fī tafsīr āyat al-kursī* S II,
985¹¹⁸
" *ar-rasīm* S II, 277
" *al-lāmih̄ al-aḡham* S II, 468
" *aṭ-ṭamin lārḡ al-Ḥiṣn al-ḡaṣin* S II, 277
" *al-wiqāya* S I, 801¹⁷²
" *al-Yamanī al-maḡhūr bis-Saifī* S II, 841
-ḥizb G II, 126
" *al-abwāb* G I, 522
" *al-aqūlīm as-sab'a* S I, 393
" *an-nuḡūmī* S I, 396
" *fī 'l-ḡabr wal-muḡābala* S N I, 857
" *ru'yat al-ahilla* G I, 218
-ḥisba S I, 668
" *fī 'l-islām* S II, 125¹¹³¹
ḥizb al-badan S I, 369, 422
-ḥiṣn al-akbar lārḡ qaulih̄ ilh̄ S N II, 325
" *wal-ḡanna 'alā 'Aqīdat ahl as-sunna*
S I, 746²⁰⁸
" *al-ḡaṣin* S I, 752²⁷⁷
" *min kalām saiyid al-murīalīn*
G II, 203, S II, 277¹⁹
" *al-ḡurī' fī 'ḡtilūf al-maḡūrī'* S II, 455
-ḥitta fī ḡikr aṣ-ḡihāḡ as-sitta S II, 860
-ḥiyal G I, 206, 386, S I, 383
" *fī 'l-ḡurūb ilh̄* S II, 167
" *al-luḡūṣ* S I, 244³⁵

- ḥiyal luḡūṣ an-nahār* S I, 244³⁵
" *wal-maḡhūrīḡ* G I, 173, S I, 292
" *al-mukaddīn* S I, 245^{6b}
" *ar-rūḡāniya* G I, 212
" *surrūḡ al-lail* S I, 244³⁵
-ḥizb G II, 205
" *'Aḡ* G I, 436, S I, 778¹¹⁶
" *al-aqūm* S I, 785
" *b. 'Arabi* G I, 447
" *al-asrār ar-rabbāniya* S II, 996¹⁷
" *al-a'ṣam ilh̄* G II, 396, S II, 540³⁰¹
" *al-Badawī* G I, 450
" *al-bahr* G I, 449, S I, 805³
" *al-barr (al-kabīr)* S I, 805⁶
" *baṣā'ir al-ḡairūt* G I, 436¹¹⁴
" *aḡ-ḡuḡā* S I, 805¹¹⁶
" *al-falāḡ* G II, 253
" *al-fardāniya* G II, 119, S II, 148
" *al-fatḡ* G I, 449, S I, 805¹¹⁰ N II, 148
" *al-ḡamd* S I, 805¹¹⁵
" *al-ḡifṣ* G II, 350
" *al-ḡimāya* G II, 350
" *al-istiḡāṭ bisaiyidas-sādāt* S II, 764¹¹¹⁹
" *al-luṭf* G I, 449, S I, 805¹⁹
" *al-maḡrib* S II, 362
" *an-naḡāt* S II, 147⁶
" *wabḡih̄ al-iltiḡā'* S I, 779³⁸
" *an-naḡr* G I, 449, S I, 805³⁸
" *an-Nawawī* G I, 337, S I, 685
" *an-nūr* G II, 118, S II, 150
" *as-sādāt* G II, 119
" *al-ḡikāya* S I, 805¹⁴
" *at-taḡriḡ* S I, 805¹¹⁷
" *at-tarḡīb ilh̄* S II, 998
" *aṭ-ṭamr 'alā 'uyūn al-a'ḡā'* G I, 449,
S I, 805¹⁷
" *al-waṣila* S N I, 779
" *al-wiqāya* S I, 801¹¹²
-hubb *fī 'l-aḡāb* S III, 259
" *al-aufān* S I, 237
" *wad-dasīna* S III, 95
" *al-ḡalāl* S III, 387
" *ḡatta 'l-maut* S III, 193
" *aṭ-ṭahir* S III, 229, 230
" *al-Yūsufī* S I 920⁷⁵¹

- ḥubb was-ziwāḡ S III, 227
- ḥudūd G I, 166, S II, 86, N II, 1013
- " wal-aḥkām S II, 329
- " al-ʿālam S I, 411, 961
- " al-amrūḡ S II, 1030, 128, 37
- " al-anīqa ilḡ S II, 118, 45
- " al-aiyāʿ waruzūmhā G I, 456, 37, S I, 373
- " al-fiḡḡ ʿalā tartīb adwāb al-fiḡḡ S II, 426, 36
- " al-fiḡḡiyya S II, 347, 737
- " wal-furūḡ G I, 486, S N I, 888
- " al-ḥurūf G I, 456, 54
- " al-mulriḡāt S II, 950, 23
- " an-naḡw G II, 380, S I, 175, II, 371, 512
- " fi 'l-nūl G I, 166
- ḡudūḡ al-aḡsām G I, 457, S I, 822, 78
- ḡudairat al-ḡuds S I, 752, 47h
- ḡuḡūr al-ʿadlān fi ʿaḡd an-nikūḡ S II, 648
- ḡuḡaḡ S I, 291
- " al-aiara fi ḡauhariyyat nafs al-in-
zām an-nāfiḡa S I, 820, 108h
- " al-bāḡira fi ifḡām at-ḡāʿifa al-fāḡira
S II, 308, 57
- " al-bāḡiyya S II, 848
- " al-korūma fi āḡar al-ḡiyāma S II, 861
- " al-mubina G II, 153, S II, 191, 204
- " al-muḡniʿa fi aḡḡām lailat al-ḡumʿa
S II, 823
- " al-muḡbitin S I, 822, 68, 77
- " an-Naḡrā ʿalā 'l-muslimin S I, 240
- " al-ḡaḡiyya littifāḡ al-firaḡ al-isāmīya
S II, 508
- " al-Qorʿān G I, 414, S I, 735
- " al-ʿurūḡ ʿalā ahl al-luḡḡ S II, 859
- " uḡl iʿtiḡād ahl as-sunna wal-ḡamāʿa
G I, 180
- ḡuḡḡa al-bāliḡa liḡḡḡat al-aʿila aḡ-ḡāʿiḡa
S II, 967, 7
- " wal-burḡūn ʿalā fiḡyān ḡuḡḡa ʿz-za-
mān S II, 168
- " ad-dāmiḡa G II, 191
- " t al-ḡaḡḡ S I, 749a
- " wal-iḡfāl S I, 176, 3

- ḡuḡḡat al-iḡām fi rasm al-ḡaḡḡilḡ S II, 606
- " allāḡ ʿalā 'l-ʿālamān ilḡ S II, 764, 134
- " t " al-bāliḡa G II, 418, S II, 615, 23
- " al-maḡsūba li Suḡrāḡ S I, 385, 25
- " al-marḡiyya fi 'n-naḡiḡa wa(li) radid
baʿḡ ḡubah al-ḡāʿa al-ḡaḡabīya S II,
865, 962, 38
- " t (ḡuḡḡ) an-nubūwa S I, 242, 3
- " t al-ḡirāʿāt S II, 979
- " ar-rāḡiḡa S II, 151
- " lisulūk al-maḡḡaḡḡa al-
wāḡiḡa S II, 58
- " t as-samāʿ G II, 445
- " bisariḡāt b. ḡiḡḡa G II, 57, S II, 57
- " aḡ-ḡaḡira S I, 950 zu 291
- " t al-widūd ilḡ G II, 445, S II, 662
- ḡuḡub G I, 444, S I, 796, 27
- " al-muḡbala G II, 418
- ḡukm aḡwāl al-ḡabr wal-ḡair S II, 531, 21
- " amwāl aḡ-ḡalama G I, 384
- " bilā taḡaddum daʿwa waḡuḡūma
G II, 311
- " al-ḡibāʿ wan-namima ilḡ S II, 531, 23
- " ḡalḡ allāḡ as-samāwāt wal-arḡ S II,
531, 23
- " al-inḡāʿ ʿalā 'ḡ-ḡaḡir ilḡ S II, 843
- " katm al-ḡaiḡ wal-ḡilm S II, 531, 25
- " al-laʿib bin-nard wal-ḡiḡranḡ G II, 224
- " mā ḡabl wāw al-ḡamāʿa G II, 477
- " al-maḡbūḡ fi taḡrim ḡāʿi ḡaumʿ Lūḡ
S N II, 150
- " al-muḡlaḡ fi 'l-ḡarn al-ḡirīn S III, 155
- " al-ḡanūdīl an-nabawīya G II, 183
- " ʿalā ḡirānāt al-kawāḡib ilḡ G I, 474,
S I, 868
- " raf aḡ-ḡout biḡ-ḡikr G II, 344
- " ar-raḡḡa S II, 542, 144
- " al-ḡahid G II, 151, 131
- " biḡ-ḡiḡḡa wal-mūḡib G II, 67
- " at-taḡir G II, 347, 54
- ḡukūma al-Miḡriyya fi 'l-ḡāʿm S III, 434
- ḡulal al-maḡāla S I, 302, 10 (l. ḡall?)
- " al-marḡūma G II, 262, S II, 372
- " al-mauḡiyya fi 'l-aḡbūr al-Marrāḡiyya
S II, 342

- hulal as-sundusiya fi 'l-ahbār wal-āfār al-Andalusiya* S III, 398
- " " " " *at-Tūniyya* G II, 458, S II, 685
- " " " " *madh al-šamū'il al-Muhammadiya (al-manāqib al-Ahmadīya* S II, 5, 684)
- " " " " *šā'n Wahrān wal-ğazira al-Andalusiya* S II, 685, 880
- " " *fi šarh abyāt al-Ğumal* S I, 171
- " " *az-Zang fūriya fi ağıwibat al-as'ila at-Taifūriya* S II, 885
- hullat aq-ğahab* G II, 348, S II, 475, 72
- " *aq-ğāfiya* G II, 287, S II, 398
- " *al-mu'allama al-bahiya* G II, 363 (s.l.)
- " *as-siyarā'* G I, 341, S I, 581
- " " *fi madh ħair al-wara'* G II, 13
- hulūl al-aškāl* S II, 1037¹⁵
- " *al-kaṭwīb al-burūğ al-iğnai 'ašar* S I, 389
- Huṭwāniya fi 'ilm al-'Arabīya* S N II, 915
- hulwat at-ṭihyān* G I, 277
- humānāt al-bad'a fi madh 'ilm al-šar'a* S II, 255
- humāt al-islām* S III, 308
- hummayāt* G I, 236, S I, 416
- huqūq* S II, 762
- " *ad-duwāl* S III, 381
- " *iḥwat al-islām* G II, 338, S II, 466
- " *at-ṭafra* G II, 451⁵⁰
- hūr al-'in watanbiḥ as-sūmi'in* G I, 301, S I, 528
- " " *urğūza fi 'l-mağhāb* S N II, 432
- hūriya* S III, 230
- hurr ħalis wa'anfal anis* S II, 910
- " *an-naḥs* S II, 229
- hurūb aq-ṣalibiya fi 'l-āfār as-Suryāniya* S III, 423
- hurūf* S I, 179, 373, 379, II, 920

- hurūf* 'Al. b. 'Amir al-Yahyūbi al-Ša'mī S I, 721
- " *al-ma'anī* S I, 171
- " *al-manāqib al-'aliya* S II, 228¹¹⁷
- " *at-ṭalāṭa ilh* G I, 445, S I, 797⁷³
- husūm al-islām fi naqḍ mā ḡakarahū* 'Abd- al-'aziz fi ḡāb an-nubūwa S II, 852
- " *al-māḡḡi fimā waqa'a min a. Bekr b. 'O. min al-ṭirāḡ* S II, 564
- " *al-mamūd fi 'r-radd 'ala 'l-Yahūd* S II, 989²
- " *as-Samhari liqat' ḡid al-kūḡib al-muf-tari ilh* S II, 880
- Huṣūmī* S I, 654
- huzn al-aḡlāq min ḡasanāt al-maulā Ishāq* S II, 545
- " *al-'awḡib au ḡūdat az-zāhira* S III, 175
- " *al-bayān fi naẓm muštarak al-Qor'an* S II, 741
- " " *tafsir muṣradāt al-Qor'an* S II, 419
- " *ad-ḡa'wa lil-iḡāba ila 'l-ḡahwa* S II, 393
- " *ad-dirāya* S I, 647
- " *aq-ḡikrā fi šā'n al-izra'* S II, 468
- " *al-ḡitām lil-marām ilh* S II, 141
- " *al-idtiḡāḡ biru'yat an-nabi* S N II, 471
- " *al-iḡāz fi ibṡāl iḡāz al-Qor'an* S II, 839
- " *al-istiḡḡā' limā ḡahḡa waṭabata fi 'l-Maḡḡid al-aḡḡā* S N II, 478
- " *al-madaḡ fi ma'rifat funn al-'adad* S II, 135
- " *al-maḡḡid fi 'amal al-maulid* G II, 157, S II, 196²⁸⁵
- " *al-muḡḡāz fi ḡabṡ 'alāḡā: al-maḡḡāz* S II, 925¹⁰⁸
- " *al-muḡḡāḡara ilh* G II, 157, S II, 196²⁷⁹
- " *an-naba' fi faḡl maḡḡid al-Qubā* S II, 534
- " *al-ḡārī' fi taḡwid kalām al-bārī'* S II, 935
- " *as-samt fi 'ṭ-ṭamt* S I, 248, II, 193^{245 d}

- ḥusn az-sulūk fī maʿrifat ʾādūb al-malik
wal-mamlūk G II, 318, S II,
438⁹⁰, 907
- " " ilā mawāʿiḡ al-mulūk G I,
304
- " " fī ziyāsat al-mulūk S II, 1016
- " al-ḥirʿa ilḡ S II, 764²²⁸
- " aḡ-ḡaḡaʿ wal-ibtikāḡ ilḡ S II, 516
- " aḡ-ḡaḡāba fī ʾarḡ alʿar aḡ-ḡaḡāba S I, 64
- " aḡ-ḡamī G II, 276, S N II, 385
- " aḡ-ḡarīḡ fī miʿat malīḡ G II, 32, S
II, 29
- " at-taʾahhud G II, 152, S II, 188¹⁰⁵
- " at-taʾbīr ʿan il-ḡurr min at-takbīr
S II, 699
- " at-tagḡār S III, 386
- " at-tanabbuh limā warada fī t-taʾabbuh
S II, 402
- " at-taslik fī ḡukm at-taʾbīk G II, 153,
S II, 191¹⁸⁰
- " at-taḡarruf G I, 200, S I, 360, II, 101
- " at-tawassul fī ʾādūb ziyārat afḡal
ar-rusul S II, 529
- " " ilā ḡinūʿat at-tarassul
G II, 55, S II, 43
- " aḡ-ḡanā ilḡ G II, 297, S II, 408
- " al-urwa bimā ḡabata min allāḡ G II,
504, S II, 860²⁴
- " al-waḡāʿ lī ʾḡwān aḡ-ḡaḡaʿ S II, 816
- " " biḡiyārat al-Muḡḡaḡa G II,
312, S II, 443
- " aḡ-ḡann billāḡ S I, 248³⁰
- ḡuḡūd al-maʿmūl S II, 818
- ḡuḡūl al-buḡya G II, 98
- " al-Burḡānī min ʾarḡ Wuḡūl an-
Noʿmānī S II, 267¹¹⁸
- " ʾilm waḡīkma S I, 820⁶⁸¹
- " al-inʾām wal-mair G II, 40, S II, 371
- " al-ins fī ʾntīḡāl ḡaḡra ilḡ S N II, 1005
- " al-maʿmūl G II, 504, S I, 761
- " a " wal-muḡḡaḡa ilḡ S II, 526
- " " min ʾilm al-uḡūl S II, 860¹¹⁷
- " al-munā fī uḡūl al-ḡinā S N II, 529
- " ar-rīḡ bī uḡūl ar-rīḡ G S II, 149,
S II, 186⁸⁸

- ḡuḡūn al-ḡamīḡya limuḡḡaḡat al-ʿaḡāʿid
al-islāmīya S II, 776
- " al-manīʿa fī barʿat ʿAʿīla S II, 777
- ḡuḡḡu raḡlak S II, 286
- ḡabar al-buḡī fī ḡawāḡ al-wuḡū min al-
faḡḡī S N II, 426
- " ʿan il-baḡar G II, 40, S II, 37¹¹⁰
- " ad-dallāl ʿalā wuḡūḡ al-ḡuḡb ilḡ
G II, 156, S II, 195²⁰⁶
- " fī maʿrifat ʿoḡāʿib al-baḡar G II,
302, S II, 690
- " al-muḡrib G II, 509
- " at-tāmm fī ḡudūd al-arḡ al-mu-
ḡaddasa ilḡ S II, 489
- ḡabarīyat Aʿad Sīḡyāḡ S II, 868
- ḡabāya ʿz-zawāya S II, 537
- " " fī ʿl-furī G II, 92
- " " mā fī ʿr-rīḡāl min al-
baḡāya G II, 285
- ḡabīʿat al-akwān ilḡ G II, 504, S II, 860¹¹⁰
- ḡāḡim fī ḡall alfaḡ a. ʿl-Q. S II, 260²³
- " an-naʿl al-ʾarīf G II, 154²²⁹
- " ar-Rāḡī war-Rauḡa G I, 424,
S I, 753
- ḡaḡrāwāt as-saḡ G II, 151¹⁵⁰
- ḡaḡāyā Mīḡr S III, 228
- ḡaḡḡ al-ḡanāḡ ilḡ G II, 394, S II, 539
- ḡaḡīyat al-ḡamar ilḡ S II, 918
- ḡāʾif al-ḡāmm G I, 440
- ḡail G I, 105, S I, 162
- " wal-baḡara S I, 433
- ḡāʾin S III, 417
- ḡair al-aḡlām S N II, 58
- " al-buḡī ilḡ G II, 311, S II, 426⁷⁷
- " al-bīlar biḡair al-baḡar G I, 352, S I,
595
- ḡairaddīn az-Zarkālī ilḡ S III, 357
- ḡair al-ḡārī S I, 263³²
- " al-ḡabar fī aḡūn ḡair al-baḡar S II,
857¹¹¹
- " al-kaḡām S N II, 118
- " " fī ʿl-ḡirāʿa ḡalf al-imām S
I, 265
- " al-maḡḡ S I, 373⁸

- ḥair al-maṣlūb G I, 380
 ḥairūt al-fuqarā³ S I, 640
 " al-ḥisān fī manāqib a. Ḥanīfa an-Nu'mān G II, 389,³³³ S I, 285, II, 528
 -ḥal' wa'ibāl al-ḥilla S N I, 311
 " al-ḥidār G II, 56
 ḥalāl aṭ-ṭalāḥ S II, 575
 ḥalāṭ al-umma fī ma'rifat al-ā'imma S II, 664
 Ḥalīd S III, 408
 ḥalīfat al-Qor'ān G I, 404
 -ḥalīfiyāt G I, 262
 ḥālīq al-ibrīs S II, 393
 " an-naf' G II, 331, S II, 459
 ḥālīqat al-ḥaqū'iq ilḥ G I, 379, S I, 652
 " 'iqd ad-durar ilḥ G II, 78, S II, 85
 -ḥaliya S II, 752
 ḥalq af'āl al-ḥibād S I, 265
 " al-a'māl G II, 218, 452,⁹¹
 " al-ḥanīn G I, 236
 " al-ḥisān G I, 106, 110, 486, 513, S I, 164, 170, 421, 615, 888
 " al-Qor'ān S I, 244,¹⁴ 946 zu 242
 -ḥalwa (ḥalawāt) G I, 443, S I, 795,²²⁷ 822,^{989y}
 " t al-ḥakīfīn S I, 773
 -ḥamr S I, 822,^{987z}
 ḥamrat Bābil waḡinā² al-balābil S N II, 476
 " al-ḥasiya G II, 351
 " al-ḥūn warannat al-alḥūn S I, 811, II, 475,¹¹²
 ḥamīrat a'wām fī l-arqiy al-Urdunn S III, 430
 " al-Qazwīniya S II, 593
 " rasā'il S II, 992,³¹²
 " al-uṣūl S I, 315
 " witrīya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 898
 -ḥamīlūna S I, 429, N I, 674
 " 'aqida S II, 153
 " maṣ'ala fī 'ilm at-tauḥīd S II, 476,¹²⁰
 -ḥanūt S I, 226
 -ḥanqaṣīrūt S II, 1042,³²
 -Ḥanṣā au Kaid an-nisā³ S II, 767

- ḥarābūt Sūriya S II, 757
 -ḥarūḡ G I, 171, 181, 228, S I, 283, 288, 308, 407
 -ḥarū'iq wal-ḡarū'ih fī 'l-mu'ḡizāt S I, 624, II, 994,³⁴
 ḥarīdat al-ḥaḡ'ib ilḥ G II, 131, S II, 163
 " al-baḥīya fī 'l-aḡ'ad at-tauḥīdiya G II, 353, S II, 480
 " al-ḡaibiya G II, 703, S I, 818,³⁵¹ II, 782
 " 'iqd al-la'al ilḥ S II, 884
 " fī 'l-manṭiq S II, 875
 " al-ḡaṣr G I, 315, S I, 446, 548
 -ḥārīqa G I, 403
 -ḥārīnī S I, 429,^{95c}
 -ḥāṣya S I, 316,¹¹⁶
 ḥaṣ'iq afḡal al-maḥlūqīn G II, 93, S II, 109
 " al-ḥalāra al-kirām al-barara G I, 292, S I, 511
 " fī ḡikr an-nabī S II, 692
 " faḡl 'A. b. a. Ṭālib G I, 163, S I, 270
 " al-ḡurar G II, 55, S II, 54
 " wal-maṣfāḥir lima'rīfat al-awā'il wal-awāḥir S II, 204
 " fī 'l-marāṭi 'l-Ḥusainīya S II, 834
 " Muṣnad A. b. Ḥanbal G I, 182, S I, 310
 " al-Muṣṭafā S II, 48
 " wal-muwāzana bain al-Ḥarabīya wal-Fārisīya G I, 145, S I, 222
 " an-nabawīya S II, 517
 " al-kubrā G II, 146, S II, 181,¹²⁹
 " fī 'n-naḥw G I, 126, S I, 192
 " ar-rasūl G I, 311
 " fī 't-ṭibb S I, 370
 " waḡy al-mubīn fī manāqib amīr al-mu'minin S I, 711
 " yaum al-ḡun'a G II, 146,³³
 -ḥāṣīr S I, 529
 ḥāṣṣ al-ḥāṣṣ G II, 697, S I, 502
 ḥāṭam al-Ḡazzālī G I, 426, S I, 755,⁹⁷
 ḥātim al-ḥawāṣī S II, 622

- ḥātima fī ḡumla ḡāliḥa min al-batūyā S II, 467.⁶³
 ḥatm al-aulyā G I, 448, S N I, 356
 " al-Minkāḡ S I, 682.³⁰ (s.l.), II, 223
 " al-mubārak fī Muḥtaṣar al-Ḥalil S II, 99
 " ḡaḡḡ Muslim G I, 160
 " al-wilāya S I, 356
 ḥatmat ḡannūn S II, 886
 -ḡaḡarāt S III, 125
 " an-naḡ S III, 211
 " al-ḡaḡra ilḡ S III, 377
 " Wadūd as-Sakūkinī S III, 415
 ḡaḡfat al-bāriḡ waḡaḡfat al-ḡāriḡ S I, 549
 ḡaḡīrāt ḡamāladdīn al-Aḡḡanī S III, 315
 -ḡaḡīriyāt G I, 126
 ḡaḡrat aḡ-ḡaḡf G II, 262
 -ḡaḡf fī ḡīkr aḡ-ḡiḡḡḡ as-sitta G II, 503,
 s. al-ḡiḡḡ
 -ḡawāḡḡ G I, 236, 238, 483
 " al-aḡḡd S II, 733
 " al-aḡḡiya wal-buḡḡ ilḡ S I, 416
 " al-aḡḡur G I, 493
 " al-ḡAlāḡiya S II, 969.¹⁸
 " al-arbaḡūniya S I, 783
 " al-aḡmā al-ḡuḡnā G I, 498, S I,
 911, II, 941
 " " al-Idriḡiya G II, 352
 " wal-aḡyā al-muḡḡwima lil-amrāḡ G I, 235, S I, 420.¹⁰
 " auḡḡq S I, 911
 " al-āya S. 3, 1, S I, 747.¹⁶²
 " al-āyāt waḡaḡwāḡiḡ al-Qorʿān G I, 414, S I, 913
 " al-Burda fī burʿ ad-dā G I, 266,
 S I, 469
 " al-ḡāḡiḡa G I, 435, S I, 778.⁴
 " al-ḡūm al-laff G II, 218
 " al-ḡaḡar S I, 368.¹³
 " al-ḡayawān G I, 486, II, 138
 " al-ḡurūf S I, 428.³⁰
 " " waḡaḡrūr aḡ-tabḡʿa S I, 428.⁴²
 " al-ikḡir aḡ-ḡaḡab S I, 428.³⁰
 " al-kabīr G I, 241, S N I, 408
 " al-kubrā S I, 428.²¹

- ḡawāḡḡ manḡūmat Nūraddīn ad-Dimyāḡī G II, 254
 ḡawāḡim al-ḡikam G II, 427, S II, 635
 -ḡawāḡīr S III, 387
 " al-ḡisān bil-maḡʿanī wal-bayān S III, 427
 " ḡi 'l-luḡa S III, 427
 " an-Niyāzī S III, 56
 " ḡi 'ḡ-ḡīr wan-naḡr S III, 231
 " al-ḡīriya au al-Manḡūmāt az-zaḡaliya S III, 376
 -ḡayāl al-ḡīri 'inda 'l-Arab S III, 499
 ḡazāin al-aḡḡām S II, 831
 " al-aḡrūr wabadūʿ al-aḡḡar S N I, 428
 " al-ḡawāḡir wamaḡḡūzin az-zawāḡir G II, 351, S II, 664
 " al-ḡurūḡ S II, 624
 " al-uḡl fī ḡarḡ ad-Durra S II, 831
 ḡazīnat al-adilla S I, 326
 " al-aḡrūr ḡalilat al-aḡḡar G II, 490, S II, 746
 " " wahaḡk al-aḡḡar G II, 448, S II, 667
 " " al-kubrā S II, 746
 " al-aḡḡiyā S II, 616
 ḡibrat al-fuḡaḡā S II, 949.¹⁵
 -ḡidma al-ḡaliya G II, 160, S II, 199
 -ḡiḡḡb G II, 452.⁹⁶
 -ḡiḡr G II, 77
 -ḡilāḡ fī 'l-ḡiḡḡ S I, 707
 " bain al-ḡaiḡain S I, 344
 " wal-ḡaiḡir S II, 983
 " al-umma fī 'l-ḡibādāt S II, 125.¹²⁴
 ḡilāḡat al-aḡḡma al-arbaḡa S II, 529.²⁰
 " wal-imāma al-ḡuḡmā S III, 323
 -ḡilāḡiyāt bain al-ḡanaḡiya waḡ-ḡāḡīya S II, 949.¹³
 " al-ḡukamā S II, 1013.²
 " al-imām A. b. ḡanbal G I, 428, S I, 762
 ḡilḡat Adam G II, 713, S II, 639
 ḡirḡat ad-dāḡiya fī 'l-kirwa al-ḡaḡwāḡiya S N II, 478

- hişul S I, 952 zu 322
 " al-mukaffira G II, 98, S II, 74, 24
 " " waq-dunûb al-muqad-
 dama wal-mu'ahhara G II, 69
 hişb al-badan S I, 827, 285x
 -hişâm al-mafâid G II, 259
 " al-misk S II, 141, 38
 -hişûb S II, 662
 " fi 'l-kal'a al-igtimâ'iya S II, 768, 10
 " " 't-ta'awuf S II, 653
 " al-wâhid ilh S II, 672, 146
 -hişûba li-Aristâfilis S I, 835
 hişat Mişr G II, 39, S I, 585, II, 36
 " al-Şa'm S III, 434
 " at-Taufiqiyya al-ğadida G II, 482,
 S II, 733
 hiwân al-fuğarâ' S II, 619
 hiżânât al-adab G I, 21, 303, II, 286, S I,
 44, II, 397
 " " wağâyât al-arab G II, 16,
 S II, 9
 " al-Akmal fi 'l-furû' G I, 373, S I,
 969 zu 639
 " al-fatâwâ G I, 373/4, S I, 639,
 641
 " al-fiqh G I, 196, S I, 347
 " al-hayûl S II, 570
 " al-lağ'if S I, 514
 " al-muflîn G II, 163, S II, 204
 " ar-riswâyât G II, 221, S II, 310
 " ar-rusûm S II, 613
 hodâinâme G I, 152, 517, s. hwağdâinâmak
 -huşf al-'Alâ'i S N I, 890
 huşasta andarz S II, 280
 huşafâ' Muḥammad S III, 435
 hulâsat al-abhûl fi šarḥ Nahğ al-ğirâ'ât
 at-talûl S II, 135
 " al-ağkûr S II, 585, 21
 " al-aşkûr fi bayân zuḥdat al-asrûr
 S I, 742
 " " "ilm al-kalûm S I, 926
 " al-aḥkâm G I, 396, S I, 682
 " al-aḥkûr G II, 445, S II, 827
 " al-aḥbûr fi aḥwâl an-naḥi al-muḥtâr
 S II, 661

- hulâsat al-aqwâl fi ḥadîṭ innama 'l-a'mâl
 bin-niyât G II, 114
 " " " ma'rifat ar-riğâl S II,
 208, 12
 " " " al-waqt G II,
 128
 " al-'asğad fi dawlat ai-Şarîf Maḥ-
 mûd A. G II, 712, S II, 552
 " al-ağar fi a'yân al-qarn al-ḥādî
 'azar G II, 293, S II, 403
 " al-âğûr šarḥ Insân al-'nyûn G II,
 307, S II, 418
 " al-badr al-munîr ilh S I, 753,
 973
 " al-baḥğa fi šîrat saiyid al-laḥğa
 S II, 226
 " al-bayân S N II, 303
 " " fi kaifiyat tubût ziyâm
 Ramağdân G II, 488, S II,
 744
 " " " mağhab an-No'mân S
 II, 434, 663
 " " " tubût ziyâm Ramağdân
 S II, 460
 " al-burşân (burhân) fi iğâ'at as-sultân
 S II, 1013, 5
 " ad-dalâ'il fi tanqih al-masâ'il S I,
 296, 650, 951 zu 298
 " ad-durar fi 'l'amal bil-qamar S II,
 160
 " ad-durriyya fi âğûr mathaf al-Is-
 kenderiyya S II, 735
 " ađ-dahab fi fađl al-'Arab S II,
 447
 " al-farâ'id G II, 488, S I, 651
 " al-fatâwâ(i) S I, 641
 " " 'l-Bazzâziyya S II, 316
 " " fî dalâ'il al-amîr Ḥatim
 al-Ḥamzâwi S II, 642
 " " šarḥ al-Ḥawî G I, 374,
 S I, 679
 " al-Fatḥ al-mubîn S II, 555
 " " at-şamad bîlarḥ az-Zubad
 S II, 101
 " al-fawâ'id S N II, 401

- hulāṣat al-fawā'id al-ḥawīya* S I, 679
 " *al-fikar* S II, 216
 " " *ṣarḥ al-Muḥtaṣar* G II, 321
 S II, 442
 " *al-funūn al-arba'a* G II, 92
 " *al-furū'* S II, 432
 " *Ḡawāhir al-Qor'ān* G II, 220
 " *al-* " *fī ṭabaqāt al-Ḥanafiya* S II, 871
 " *al-ḥaqā'iq fī 'l-ḥikam war-raqā'iq* S II, 519
 " *al-ḥisāb* S II, 484
 " " *al-Baḥā'iya* G II, 415, S II, 595
 " *al-ḥālīya* G I, 379
 " *al-ḥulāṣa* G I, 299
 " *al-igāz fī 'l-mu'a* S I, 323
 " *al-iḥtiqār fī ma'rifa al-quwā wal-ḥawāṣi* G II, 695, S I, 430
 " *al-iknār fī nazab saiyidihī 'l-Ḡauṣ ar-Rifā'i* G II, 166, S II, 213
 " *al-inā'a fī 'l-murāsala* S II, 917
 " *al-irāb* G I, 294, II, 21, S I, 514
 " *al-Kaidāni* G II, 198, S II, 269
 " *al-kalām fī bayān umarā' balad al-ḥarām* G II, 500, S II, 811
 " " " *tarḡiḥ dīn al-islām* S II, 765
 " " " *ta'wīl al-aḥlām* G , 488, S I, 833
 " *al-Kalāf* S I, 509, II, 860
 " *mā rawāhu 'l-wā'ūn ilḥ* S N II, 76, 420
 " " *taḥqīl 'alaihi 's-sā'ilūn ilḥ* G II, 274, S N II, 366
 " *al-ma'ānī* S N I, 519
 " *al-maṣāḥir* G II, 177, S II, 228, 12
 " *al-maḡnam ilḥ* S II, 1001, 50
 " *al-malakūtiya* S II, 580
 " *al-maqāl fī asmā' ar-rigāl* S II, 574
 " *al-marḡiya min ad-Durra al-muḡī'a ilḥ* G II, 178, S II, 151
 " *fī maṣā'il al-munāẓara* S II, 587
 " *al-Miḡīrī* G I, 474, S I, 868

- hulāṣat Minhāḡ aṣ-ṣādīqīn* S II, 581
 " *Minḥat al-muḡiddīn* S II, 186, 101
 " *al-mi'yār fī uṣūl al-a'imma al-aḥyār* S II, 245
 " *al-Muḥkam* G I, 309
 " *al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqḥ al-Šāfi'i* S I, 754, 53a
 " *an-nāfi'a bil-adilla al-qāfi'a ilḥ* G I, 403, S I, 700
 " *naqd al-'Uṣmāniya* S I, 242, 118
 " *an-naḡīya fī umarā' Ifriqiya* S II, 885
 " *al-Qānūn* S I, 826, 82h
 " *al-qawā'id waḡūyat al-maḡā'id* S II, 112
 " *Raḡdat al-abṣār* S N II, 461
 " *as-sira (siyar)* S I, 528
 " " *an-nabawīya* S I, 206
 " *as-siyar al-ḡāmi'a* G II, 697
 " " *sa'yid al-baṭar* G I, 361, S I, 615
 " *as-sulūk fī nail ar-ruf'a was-sumūk* S II, 1020, 32
 " *aṣ-ṣafiya al-muṭira liḡifāt ṣādātina 'l-ḡūfiya* S II, 1005
 " *aṣ-ṣuḡrā* G II, 391
 " *tahḡīb Tahḡīb al-kamāl* S I, 606, II, 73
 " *al-tahḡiq fī bayān ḥukm at-taḡlīd wat-taḡfīq* S II, 475, 97
 " " *aṣ-ṣunūn fī 'l-ṣarḥ wal-muṭūn* S II, 636
 " *at-taḡīn wal-wasila ilḥ* S II, 1009, 125
 " *ta'rīḥ al-'Arab* S II, 733
 " " *al-'Irāq* S III, 494
 " " *Tūnis* S II, 888
 " *at-taḡānīf* S I, 752, 47cc
 " *at-tauḡid* S II, 990, 7
 " " *lil-mustafīd wal-muṣfīd* S N II, 438
 " *at-tawārīḥ* G II, 300, S II, 411
 " *aṣ-ṭabā'a* S N I, 828
 " *aṣ-ṭibb* S N II, 667
 " *al-uṣūl* S II, 102

- hulāṣa* fī uṣūl māʿrifat al-ḥadīṯ G II, S II, 67
- " *t al-wafā* G II, 174, S I, 631, II, 223
- " *al-waḡīza wadalāʾil al-mutafarriḡa bimathāf al-ḡīza* S II, 745
- " *al-yaumiya* S III, 156
- " *az-zahr ʿalā Hizb al-baḥr* S I, 805, S II, 776
- " *az-Zubda* S II, 578

- Humārṭāsiya* G I, 259, S I, 460
- humūl wat-tawāduʿ* G I, 154
- hurūḡ al-larāʾiliyin min Miṣr* S II, 749
- hulūṣ* fī ṡ-ṡalāḥ S II, 130
- huṣūmat al-qaul wal-ʿawar* S I, 246, 87
- huṣūṣiyat al-ḡumʿa* S II, 128, 51
- huṭab* G I, 92, S N II, 151
- " *al-Herewiya* G I, 478
- " *al-Liḡyānī* S II, 331
- " *a. Madyan* S N II, 690
- " *as-saniya lil-ḡumʿa al-Ḥusainiya* S II, 747

- huṭabā* S I, 801, 164
- huṭba biʾūdāb al-ʿArab* S N II, 768
- " *al-ḡarrā* G I, 456, 41
- " *hazaliya fī ʿl-ḡumudd* S II, 192, 209c
- " *fī ḥaḡiqat at-tahdīb* S III, 345
- " *t aṡ-ṡaiḡ* S I, 821, 68a
- " *al-Ṣaḡlaḡiya* S I, 75
- " *fī taʿsiyat al-makrūb warāḡat al-maʿtūb* S II, 756
- " *fī taʿṡim ṡaḡr Raḡab* G II, 12
- " *t at-taḡlīd* G I, 258
- huyūṡ al-ankabūt* S III, 161
- ḡwaḡāināmak* S I, 235, 237

Iʿānat al-ḡaḡir G II, 226

- " *lil-ḡaḡq liman waliya ṡaʿan min umūr al-ḡalḡ* G II, 704, S I, 837
- " *al-mubtadiʿ fī ʿl-ḡirāʾat* S II, 351
- " *al-mustarṡidin ʿala ʿḡtināb al-bidaʿ fī ʿd-ḡin* S II, 865
- " *ar-rūḡibin fī ʿṡ-ṡalāt was-salām ʿalā aṡḡal al-mursalin* S I, 788
- " *aṡ-ṡibyān* S II, 982
- " *aṡ-ṡalāḡin* G II, 500, S II, 604, 811

- ibāʿ ʿan māwāḡiʿ al-wabāʿ* G II, 233, S II, 325
- ʿibād* G I, 446

-*ibāda wawasilat as-saʿada* G II, 435

-*ʿibādāt* G I, 401, 423, S I, 752, 30

-*ibāḡa* G II, 143

 " *fī faḡl as-sibāḡa* (G II, 154), S II, 193, 220

-*ibāna* G I, 289, S I, 317, II, 949, 14

- " *ʿan aḡḡ al-uḡra ʿan il-ḡiḡāna* S II, 773, 11

- " *anna ṡabīʿat al-falak muḡālifa li-ṡabūʿi al-ʿanāḡir al-arbaʿa* S I, 373

- " *fī ʿl-fiqḡ* G I, 387

- " *ʿan ʿilal ad-diyāna* S I, 408

- " *fī māʿāni ʿl-Qorʿān* S I, 719

- " *ʿan maḡḡab ahl al-ʿadl ilḡ* S N I, 199

 " *t an-naḡḡ* G II, 346, S II, 474, 31

- " *fī ʿl-ḡaḡā wal-ḡadar* S I, 944 zu 199

- " *ʿan sariḡāt al-Mutanabbī* G I, 89, S I, 141

- " *ṡarīʿat al-firḡa an-naḡiya al-maḡmūma* S I, 311

 " *t aṡ-ṡawāb* S N II, 562

- " *wat-taḡḡim* G I, 110

- " *fī (bi) uṡūl ad-diyāna* G II, 693, S I, 346, 952 zu 311

- " *ʿl-waḡf wal-ibtidāʿ* S I, 723

-*ʿibar* S III, 342, 388

- " *fī aḡḡar al-balar* G II, 47, S II, 46

- " *wadīwān al-mubtadaʿ wal-ḡabar ilḡ* G II, 245, S II, 343

- " *wal-ʿtibūr* G I, 517, S I, 242, 11

- " *an-naḡl* S II, 37

-*ibdaʿ al-ḡafāʿ fī ṡarḡ asmāʿ al-Muṡṡafā* S II, 935, N I, 735

 " *al-ibdaʿ liṡatḡ bāb al-binaʿ* S II, 760

 " *al-malāḡa waʿinhāʿ ar-raḡāḡa fī uṡūl ṡināʿat al-ṡilāḡa* G II, 705, S II, 380

 " *an-niʿma fī taḡḡiḡ ṡabḡ ar-raḡma* S II, 521, 28

-*ibḡāl* S I, 190

-*ibḡāḡ* S I, 742

-*ibḡāt al-ḡāḡid fī iḡbāt ḡarḡ al-ʿawāʿid* S II, 869, 2

-*ibil* G I, 104/5, S I, 164, 247

Ibn Hāmid Suqūṭ Ġarnāṭa S III, 451

" ar-Rūmī ḥayūtuhū min ḥīrīh S III, 156

" Ruṣd waṣalāṣatuh S III, 193

" al-ḥaṣṣ al-laṭīn S III, 193

ibnat al-mamlūk S III, 227

" al-ḥamṣ S III, 274

ʿibra waḡḡkrā S III, 351

" t al-labīb ḥimaṣraʿ al-kaṭīb S II, 29

" t al-taʿrīḡ S N III, 101

" min al-taʿrīḡ au Aiyām ar-Raṣīd S III, 230

" t ulī ʿI-abḡār fī mulūk al-amṣār G I, 341, S I, 581

Ibrāhīm Bāṭā al-Miṣrī fī Sūriya wa Anaḡūl S III, 424

" " fī Sūriya S III, 424

ibrāḡ ḥayākīl an-nūr S I, 782

ʿibrat al-taʿrīḡ S N III, 101

ibrās al-aḡḡūr G II, 11

" al-ḡaiy fī ḥifāʿ al-ʿaiy S II, 857, 113

" al-ḡikam G II, 88, S II, 103, 112

" al-kunūz S II, 324, 34

" laṣṣaʿif al-ḡawāmiḡ G II, 128, S N II, 159

" al-maʿānī G I, 307, S I, 550, 725

" al-wahm al-maknūn min kalām b. Ḥaldūn S II, 342

-ibriz ad-dānī fī maṣlūḡ ṣaiyidna ʿI-ṣaiyid M. al-ʿAdnānī S II, 79, 814, 119

- " min kalām ṣidī ʿAbdaʿaṭiz G I, 462 (K. 1278)

- " al-masbūk G II, 266

ibḡār al-ʿain fī aḡwāl anṣār Ḥusain S II, 804

-ibtidāʿ S II, 676

" barāt S II, 542, 143

ibtigāʿ al-ḡurba bil-libās waṣ-ḡuḡba S II, 151

ibtihāḡ fī aḡḡām al-iḡtīlāḡ S II, 494, 25

" al-inṣān waṣ-ṣamān ilḡ G II, 383, S II, 515

- " bil-kalām ʿala ʿI-ṣirāʿ wal-miṣrāḡ G II, 339, S II, 467

" al-muḡḡāḡ lintihāḡ al-Minhāḡ S I, 681, 25

" an-nuṣṣ G II, 183

ibtihāḡ al-ḡulūb biḡabar aṣ-ṣaiḡ a. l-Maḡū-
sin ilḡ S II, 696, 3

- " fī ṣarḡ al-Minhāḡ S I, 680, II, 103

" aḡ-ḡudūr G II, 329, S II, 457

ibtīlāʿ al-aḡliyāʿ S II, 795

ibtisām al-ʿarūs (s. l.) waṣwaḡ aḡ-ṣurūs
fī manāḡib a. ʿI-ʿAbbās A. b. ʿArūs
S II, 357

" al-aḡḡār fī riyāḡ al-aḡḡūr S II, 419

" al-baḡ S II, 947

ibtisāmāt waḡumūʿ au al-Ḥubb al-Almānī
S III, 269

ibṣāʿ al-ḡaraka fī falak al-burūḡ waṣurʿaḡḡ
ilḡ G I, 218, S I, 385, 11

ibṣāl aḡḡām an-nuḡūm G I, 456, S I, 819, 47,
N I, 376

" Dalīl al-inṣidād S II, 796

" daʿwa ʿI-ḡmāʿ S II, 819, 14

" an-naḡḡ al-kāṭil waʿikmāl kaṣf al-ʿaṣīl
S II, 272, 1008

" al-ḡalīb S I, 174

" al-ḡiyās waṣ-ṣaʿ wal-istiḡsān ilḡ G I,
400, S I, 695, 6

" ṣubḡ al-mutaʿawwilin ilḡ S II, 930, 20

" waḡdat al-wuḡūd ilḡ S II, 122, 59

ʿdād al-aṣrār G I, 472

- " fī ʿuḡūl G I, 398

idālat al-ʿiyān ʿala ʿI-burḡān S I, 790, 31

ʿiddat aḡḡur aṣ-ṣir G II, 160

idārat raḡa ʿI-aḡḡāḡ al-aṣriba ilḡ S I, 252

" ʿinda ʿI-karab wal-ḡidda S II, 68

ʿidda fī uḡūl al-miṣda S I, 302, 3

-iddiḡām al-kabīr S I, 720

-idḡām G I, 407

idrāk al-buḡya libāʿḡ al-fāḡ al-Munya S II,
707

" al-ḡunya fī ḡall al-fāḡ al-Munya
S II, 338

" al-ḡaḡiḡa S II, 656, 6

- " ḡilṣān al-Aṣrāk G II, 110, 708,
S II, 136

" aṣ-ṣūl fī muṣābaḡat al-ḡuyūl S N
II, 166

- " ḡiḡriḡ Radd al-ṣrāk S II, 853

- idrār al-ḥurūq 'alā Anwār al-ḥurūq S I, 665, II, 374
- Idrūḥiyat an-nasab G II, 464, S II, 711
- idūn fī fatḥ at-taṣākhud wal-aḡḡān G II, 142, S II, 178
- idhūb aḡ-ḡulma 'an ḡullāb al-ḥikma S II, 1034¹¹
- idḡat al-badr al-ḡaliya ilḡ S N II, 334
- " ad-duḡunna fī 'aḡḡ'id ahl as-sunna G II, 297, S II, 408¹⁰
- " al-ḡalak fī radd 'alā man aḡḡ bi-taḡmīn ar-rā'i 'l-muḡtarak S II, 348
- " limā kūn wamū yakūn baina yadai ar-rā'a S II, 860¹¹³
- " liḡalīb al-kafū'a S III, 321
- " t al-udmūs ilḡ G II, 183, S II, 234
- " ar-rāmūs ilḡ S II, 235^k
- idḡafa G II, 351
- idḡafāt al-Aḡmadiya fī ḡarḡ al-ḡlaḡiḡa al-Muḡammadiya S II, 991²⁰
- idḡāḡ G I, 295, II, 197, S I, 167, 487, II, 267
- " al-aḡḡaliḡ al-maḡḡūda fī 'l-Wasīḡ S I, 753
- " fī 'aḡḡ an-nikāḡ S II, 965¹¹³
- " al-asrār wal-badā'i S II, 336, 350
- " 'ilm an-nikāḡ G I, 488
- " al- " al-maḡūna S II, 709
- " fī " an-nikāḡ S I, 833
- " " al-'ulūm S II, 618
- " al-barāḡhīn al-mustanḡaḡa min masā'il 'awḡa G I, 456, S I, 820⁵⁵
- " al-bayān S II, 915
- " " fī lailat niḡf min Ṣa'bān S N II, 529
- " w " masā'il al-imtiḡān S II, 975⁴¹
- " " mā arādahu 'l-ḡuḡḡa G II, 174
- " " 'an ma'nū umm al-Qor'ān G II, 109
- " al-burḡān G I, 219
- " ad-dalāla fī 'umūm ar-risāla G II, 404, S II, 122³⁸
- " ad-dalālat fī samā' al-'ulāt G II, 347, S II, 474³³

- idḡāḡ ad-dalāl ilḡ S II, 521¹⁹
- " ad-Durra al-muḡḡ'a S II, 275
- " al-fa'id G II, 128
- " al-fatāwī fī 'n-nukat al-muta'alliḡa bil-ḡāwī S I, 679
- " al-fawā'id fī ḡarḡ muḡkilāt al-Qa-wā'id S II, 207
- " fī 'l-furū' G I, 374
- " al-ḡāmiḡ S I, 702
- " al-ḡawāmiḡ fī taḡḡim al-farā'id S II, 838
- " al-ḡisāb S N II, 596
- " al-ḡafiyāt fī baiyīnāt an-nafy wal-igḡāt S II, 431²⁶
- " al-ḡair fī 'l-istiyāk bis-siwāk al-ḡair S II, 858²⁶
- " al-ḡaḡa' fir-rad' 'an il-istibḡāl ilḡ S II, 838
- " ibḡā' ḡikmat al-ḡakīm S II, 738, N II, 664
- " al-idḡāḡ G I, 295, S I, 516
- " 'ilal an-naḡw S I, 171
- " fī 'ilm an-nikāḡ G II, 153, S II, 192²¹⁰
- " al-intibāḡ G II, 164
- " wal-irḡād ilḡ S II, 926
- " al-irḡiyāb G II, 93, S II, 109
- " al-ikḡāt fī 'r-riwāyāt S I, 950 zu 281
- " " fī man ubḡhima 'imuh ilḡ S I, 603
- " al-iltibāḡ fī aḡmā' ar-ruwāḡ S II, 208¹¹³
- " al-iḡlāḡ G I, 377, 451⁴⁶, S I, 647, II, 673¹⁷⁰
- " al-kalām S I, 712
- " fī 'l- " 'ala 'l-basmala al-ḡarīfa S II, 738
- " al-kalīmāt an-nurānīya S I, 683^{9a}
- " al-ma'anī S I, 726¹³⁰
- " fī 'l- " wal-bayān G II, 22, S II, 16
- " li " 'l-Miḡḡāḡ S I, 702
- " al-madārik fī 'l-iḡḡāḡ 'an il-'awḡtik S II, 398
- " al-maḡḡāmīn ḡāliya 'ala 'l-Qawānīn S II, 796
- " al-maḡḡāḡḡa fī ḡukm ḡalāt al-ḡādim ilā Mekka S II, 525

- iḏāḥ maḥaḡḡat al-ʿilūḡ* G I, 486, S I, 958
 zu 378, II, 1032⁹⁰
 - *fi 'l-manāṣik* G I, 397, S I, 684
 - *al-manḥoḡ fi ḡamʿ ilḥ* S I, 40
 - *al-maḡāl fi 'd-dirham wal-miḡāl* S II, 775⁷
 - *al-maḡāla fimā warada fi 'l-imāla* S II, 131⁹⁸
 - *al-maḡāḡid* S II, 208¹²⁰, 215, N I, 847
 - *al-maḡḡūd* G II, 345, S II, 473⁵
 - *al-marāmī biṣarḥ Hidāyat ar-rāmī* S II, 490
 - *al-masālik ilḥ* G II, 248, S II, 348
 - *al-muḥam* S II, 705
 - *al-muḥin ṣarḥ Farāʿiḡ ad-dīn* S II, 523
 - *al-muḡāz* S I, 838
 - *al-muḥaḡḡiqīn fi iškālāt Qawāʿid al-aḥkām* S II, 207
 - *muḥālafat as-sunna linaḡ al-kitāb was-sunna* S II, 288⁹⁰
 - *al-muktatim ilḥ* G I, 366¹¹²
 - *al-mustarīdin* S N II, 504
 - *al-muḥil* G I, 294
 - *al-muḥilāt* S II, 260⁶
 - *fi 'n-naḥw* G I, 114
 - *'n-nuḡūḡ* G II, 404
 - *ḡirāʿat ʿālim Ummi al-ḡurā* S II, 350ⁿ
 - *'r-radd ʿalā ṣāʿir al-firaḡ* S N I, 319
 - *ar-rumūz liḡtitāḥ al-kunūz* S II, 1034¹¹³
 - *ʿwamifṭāḥ* G II, 113, S II, 139
 - *as-sabil* S I, 537
 - *al-wuḡūl* G II, 406
 - *min as-siman wal-huḡāl ilḥ* S I, 415
 - *ṣarḥ al-Isḡḡūḡi* S I, 843¹²¹
 - *Miḡbūḥ al-arwāḥ* S I, 742, II, 271
 - *Talḡiṣ al-Miḡṭāḥ* S I, 516
 - *al-Talūtina 'l-maʿala* S I, 701
 - *wat-tabyīn fi 'ḡtilāf al-ʿimma al-muḡtaḡidīn* G I, 413, S I, 688
 - *ṣarḥ Manūḡiḡ al-yaḡīn* S N II, 207

- iḏāḥ fi 'l-tafsīr* G I, 413
 - *wat-takmila* S I, 176
 - *wat-tatmīm* S I, 823^{81e}
 - *wat-tibyān* G II, 134
 - *fi 't-tiḡb* S II, 170
 - *al-waḡḥ allaḡi ḡakara Baḡlūmiyūs ilḥ* S I, 385
 - *fi 'l-waḡf wal-ibtidāʿ* G I, 119, S I, 182, 724
 - *aḡ-ḡulma* G II, 30
-iḡāḡāt S II, 1014¹¹⁴
iḡāḡāt waʿawḡāt S N II, 579
-ifāda G I 186, S I, 317, 801¹⁹⁸
 - *t al-ḡabar ilḥ* G II, 150¹¹⁴, S II 186
 - *al-ḡāḡira fi maḡḡaḡ nisbat ṣabʿ ṣāʿira* S II, 857³
 - *wal-iḡtibār ilḥ* G II, 704, S I, 881
 - *finā ḡāʿa fi 'l-maraḡ wal-ʿiyāda* S II, 529⁸³
 - *liman arāda 'l-istifāda* G I, 444
 - *al-muḡnīʿa fi ḡirāʿat al-ʿimma al-arḡāʿa* S II, 455, 630
 - *al-murād biḡ-taʿrif biḡ-ṣaiḡ b. ʿAbbād* S II, 676
 - *an-naḡiḡ biḡ-taʿrif biḡ-ṣnād al-ḡāmiʿ aḡ-ḡaḡiḡ* S II, 344
 - *t al-ḡuyūḡ bimigḡār an-nāṣiḡ wal-mansūḡ* S II, 860⁵
 - *wat-taḡḡir likull rāmin muḡtadīʿ au mahīr* S I, 906, II, 166
 - *fi taʿriḡ al-ʿimma was-sāda* G I, 402, S I, 698
ifāḡat al-ʿallām G II, 376
 - *al-anwār* S II, 264¹¹¹
 - *fi iḡāʿat uḡūl al-Manūr* S II, 264¹⁰
 - *al-fattāḡ fi ḡāṣiyat ṣarḥ Taḡyīr al-Miḡṭāḥ* S I, 516⁸, II, 635
-ifāḡāt al-ilḡhiya biḡall az-Zurḡānī ʿala l-ʿiṣiya S N II, 435
-iḡḡa wal-fāḡa S III, 231
ifhām al-afhām min ṣarḥ Bulūḡ al-marām S N II, 74
 - *fi 'l-ilḡām* G II, 370

ifhām ar-sāmiḥ bima'nū gaul al-ṣaiḥ Halil
ilḥ S II, 716

- " *ṣarḥ al-Ḡumīḥ aṣ-ṣaiḥ* G II, 370

ifhām al-Yahūd G I, 488, S I, 892

-ifrād fi ma'rifat 'ulūw al-īmād S II, 931,
s. *al-īmād ilḥ*

'ifrit an-niswān S III, 382

-ifṣūḥ S I, 176

" *bi'aḥādīḥ an-nikāḥ* G II, 388, S II,
19, 209²

- " *'an anwār al-miṣbāḥ* G I, 294

- " *'aqd an-nikāḥ* G II, 323, S N II,
445

" *al-ṣarḥ wa'iqāḥ al-ḡumūd* S II, 922

- " *fi 'l-awṣāṭ* S I, 195

- " *biḥād mū ḡā'a min al-ḥaṣa' fi k.*
al-Iqāḥ S I, 176

- " *'l-īmāma* S N I, 323

- " *'an lubb al-fawā'id ilḥ* G II, 284

- " *ma'āni 'ṣ-ṣaiḥ* G I, 158

- " *'ṣ-ṣaiḥ* G I, 160, 409, S
I, 578

- " *bimarātib aṣ-ṣaiḥ* G II, 165, S II, 134

- " *'an il-martabatain* S II, 876

- " *fi ṣarḥ al-abyāt al-muḥkila* G I, 127

iftiqāḥ al-kāfirin S II, 840

iftirād daf' al-ṣtirād G II, 98

iftirāṣ al-ḥarir S II, 648

-iftitāḥ G I, 293, S N I, 515

" *ad-da'wa waḥtidū' ad-daula* S I, 325, 11

- " *ṣarḥ al-Miṣbāḥ* S I, 514, II, 312

igābat al-ḡawṣ dibayān ḥāl an-niqāb ilḥ
S II, 773³

" *al-karīm* G II, 324, S II, 447

" *al-maṣūl ilḥ* S II, 1011, 141

" *al-muḥtarrin fi uṣūl ad-dīn* S II, 830

" *ar-ṣūl* S II, 87, 427, 49

" *ilā ma'rifat ar-ṣaṣ'il* S
II, 55

" *ar-ṣaṣ'ilin* G II, 312, S II, 430

" *ṭullāb al-hudā* S II, 17

" *ar-ṣūl fi 'ntiqāṣ al-mahr ilḥ* S II,
799

-iḡāz fi 'l-aḡāḡ wal-alḡāz G I, 248, S I, 441

" *al-balāḡa* S II, 615

iḡāz al-bayān fi kalḥ ba'd asrār umm al-
Qor'ān G I, 449, S I, 807

- " *wal-iḡāz* G I, 286, 29, S I, 501

" *al-munāḡi fi 'l-alḡāz wal-aḡāḡi* S I,
441

" *al-Qor'ān* G I, 197, II, 449, S I, 349

" *wal-balāḡa an-nabawiya* S
III, 75

-iḡāz wal-bayān G I, 407

" *al-bayān fi ma'āni 'l-Qor'ān* S I, 733

- " *wal-farā'id* S N I, 707

- " *fi 'ḥtiqār al-Muḥarrar* S N I, 678

- " *'ilm al-iḡāz* G II, 400

- " *fi ma'rifat mā fi 'l-Qor'ān min al-*
mansūḥ wan-nāsiḥ S II, 987, 45

- " *al-muttarim* G I, 405

" *at-ta'rif fi 'ilm at-ta'rif* G I, 300,
S I, 526

igāzat amāli 'l-Ḥanafī S II, 620

" *b. 'Arabi lil-Malik al-Muṣaffar Ba-*
ḥā'addīn S I, 791

igāzatnāme S II, 308, 54

-ighāna S I, 735

-igṡā' G I, 180

" *wal-itrāf* S I, 306

" *al-iyās min al-wuṭūq bin-nās* S II,
388, 49

igṡāl al-kalām fi 'l-'Arab wal-islām G II,
483, S II, 734

-iḡtiḥād S I, 343

- " *wal-aḡbūr fi 'r-radd 'ala 'l-'Aḡ-*
būrīya S II, 824

- " *wat-taqlīd* S II, 800, 834

- " *fi ṭalab al-ḡihād* G II, 49, S II, 49

igṡimā' al-amr wan-nahy S II, 803, 826

" *al-ḡuyūṣ al-islāmiya* G II, 106, S
II, 126, 2

igṡimā'āt al-falāṣifa G I, 206

igātat al-laḥfān fi ḥukm ṭalāq al-ḡaḍbān
S II, 128, 49

" *makāyid al-ṣaiḥān* S II,
1003, 107

" *maṣāyid al-ṣaiḥān* G II,
106, S II, 127, 14

" *al-maḥḥūfin* S I, 911, 22

- igāṭat al-umma bikāif al-ğumma* G II, 41, S II, 37^a
-igāṭa 'an du'a al-a'ḡā S II, 189,¹¹⁰⁰hh
-igfāl fīmā aḡfalahū 'z-Zaḡḡūḡ min al-ma'anī G I, 514, S I, 170, 176
-igrāb fī aḡkām al-kilāb S II, 131,²⁸ 947⁻⁵
- " " ḡadal al-ʿArab G I, 282, S I, 495
- " " 'l-ʿrāb S II, 924, N II, 15
-igrāḡ fī ḡabar al-anḡāḡ S II, 695
-igrīḡ fī 'l-ḡaḡiḡa wal-maḡāz ilḡ S II, 103,¹³²
-iḡtibāṭ biman rawā (rumiya) bil-iḡtilāṭ G II, 67, S II, 72
- " bilarḡ Nuzḡat al-istindāṭ S II, 695, 1038⁻⁶
igtinām al-furṡa fī muḡādaḡat ʿalīm Qaḡṡa S II, 345
iḡdāʿ al-ḡaḡīr fī ma'nā ḡadīṭ al-ḡadīr ilḡ S II, 840
" al-laḡāʿif min aḡbār at-Ṭāʿif S II, 536
-ihlīlaḡa S I, 939 zu 104
-ihtidāʿ fī 'ḡtidāʿ al-Ḥanaḡiya G II, 395,²²
" al-wāḡiḡ ila 'l-igtidāʿ bil-muḡālif S II, 556
-ihtimām muḡṡayr al-ilmām S II, 66
- " fī munāḡḡaḡat al-anām S II, 85
iḡḡalat an-naḡar fī 'l-ḡaḡāʿ wal-ḡadar S N II, 608
" al-ḡudra ʿala 'z-ḡulm S I, 245,¹³
-iḡḡaṡa bita'riḡ Ḡarnāḡa G II, 262, S II, 372
-iḡḡūṭ wal-taḡṡīr S N II, 503
-iḡḡām S II, 140
- " li'aḡḡadīṭ al-ilmām S II, 66, 80
" al-aḡḡām fī larḡ aḡḡadīṭ saiyid al-anām G II, 247, S I, 581, 605
" " at-ḡādīra min bain laḡatai saiyid al-anām G II, 247, S II, 96
" ḡāb al-ʿrāb ʿan luḡat al-ʿrāb S II, 389
" ad-dalāla ʿalā taḡrīr ar-Risāla SI, 771, II, 118
" al-ḡukḡām S I, 966 zu 537
-iḡḡām al-ḡukḡām fī nḡūl al-aḡḡām G I, 395, S I, 678
- " fī ma'rifat al-imām wal-islām G II, 115
" al-ma'rūf min aḡḡām aḡ-ḡurūf S II, 683
- " limasā'il al-aḡḡām ilḡ S II, 951,³²
" al-ḡanṡara fī aḡḡām al-basmala S II, 858,²⁵
" al-ḡaul fī ḡall masā'il al-ʿaul S II, 444
- " liṡiyāḡ (mā liṡaiyidnā M. min al-) āyāt (an-nabī) G I, 181, S I, 625, II, 937,⁷⁹ (s. I)
- " fī larḡ Takmilat al-aḡḡām ilḡ S II, 564, N II, 245
" at-taḡḡiḡ bī aḡḡām at-ta'liḡ G II, 316, S II, 436
- " fī tamyīz al-faṡaṡi ilḡ S I, 665/6
- " li'uzūl al-aḡḡām S I, 695
-iḡḡāḡ G I, 413
" al-ḡaḡḡ S II, 207
" " fī ḡumla min al-mabāḡiṭ al-kalāmiya S II, 799
" " wa'ishḡāḡ al-bāṡil S II, 608
" " fī 'l-kalām S II, 576
-iḡrāʿ G II, 174
iḡrām al-āḡḡi G II, 397
-iḡrāz fī anwāʿ al-muḡāz G II, 324, S II, 446,¹⁴
" as-ta'd bi'ingāz al-wa'd bimasā'il ammā ba'd S II, 422
-iḡṡān fī duḡūl mamlakat al-Yaman taḡt ḡill ad-daula al-ʿOṡmāniya S II, 550
Iḡṡān ḡānum ilḡ S III, 231
" ma'sāt Miṡriya talḡiniya S III, 113
iḡṡān ar-raḡḡ liḡālib at-ṡariḡ S II, 1011,¹⁴⁵
iḡṡāʿ al-ʿulūm G I, 212, S I, 377
-iḡṡiṡāʿ fī faḡl al-arba'a al-ḡulafaʿ S II, 514
-iḡṡiṡāl fī mūāl al-atḡāl G II, 151, S II, 187,¹²⁰
-iḡṡiḡḡāʿ ʿalā ahl al-liḡḡāḡ G I, 405, S I, 709
- " fī 'l-imām S I, 315

- iḥtiḡāḡ linaḡm al-Qorʿān ilḡ S I, 244³
 iḥtirūm al-ḡhubz waḡukr an-niʿma S II, 475¹⁰¹
 -iḥtirāz S II, 839
 " al-Muḡaddib S N I, 669
 -iḥtiyāl limaʿrifat miḡdārai aḡ-ḡaḡab G I, 477
 iḡyāʿ al-iḡtikād S II, 853
 " al-mait fī faḡl al-bait G II, 149, 186⁸⁷
 " al-mawāt wal-waḡf S II, 837
 " ʿulūm ad-dīn G I, 422, S I, 748²⁵
 iḡbār ahl ar-rusūḡ fī ʿl-ḡḡḡ ilḡ S I, 917²³
 " al-aḡbār fī aḡwibat miʿālāt ahl al-abkāḡ S II, 934
 " al-aḡyār bimā wuḡida ʿala ʿl-qubūr min al-aʿār S II, 85
 " al-iḡwān ʿan aḡwāl al-ḡānn S II, 131²⁰ 947²³ (s. l.)
 " aḡ-ḡullāb fī aḡbār al-kilāb S II, 189¹⁰⁰ 94
 " al-ʿulamāʾ biʿaḡbār al-ḡukamāʾ G I, 325, S I, 559
 iḡlāḡ an-nāwī G I, 394, S I, 679, II, 391
 iḡrāḡ ad-durr al-maḡūn min qawālīb aḡdāf al-muḡūn S II, 901
 " al-ḡattain min nuḡḡa ʿalā zāwiya maʿlūma S I, 399⁸
 " mā fī ʿl-ḡūwa min al-fiʿl G I, 524, S I, 427²⁸
 -iḡtilāf S I, 306
 " al-aʿḡāʾ al-mutaḡābikat al-aḡzāʾ li-ḡālinūs S I, 370
 " bain al-Aḡḡira wal-Māturidiya S II, 673
 " al-fuḡaḡāʾ G I, 143, 174, S I, 218, 294
 " al-ḡadit G I, 520, S I, 305
 " fī ʿl-laḡz war-radd ʿala ʿl-ḡaḡmiya wal-Muḡabbika S I, 186¹¹⁸
 " manḡar al-qamar G I, 470
 " an-nās fī ʿl-aḡl wal-ḡamʿ S II, 963⁴⁰
 " siyarihim waʿaḡlāḡihim G I, 204
 " ar-rivāya wal-maḡāhib S I, 640
 " al-ʿulamāʾ S II, 977³⁷

- iḡtilāf al-ʿulamāʾ fī mā yaḡill min al-aḡriba G I, 122
 " aḡ-ḡaḡāba wat-tābʿin ilḡ S II, 942
 iḡtilāḡ al-aʿḡāʾ S I, 104
 " waduʿāʾih S II, 1041³⁶
 iḡtilāḡ al-maḡḡabain S II, 128⁵⁰
 iḡtirāʿ al-ḡurʿ G II, 33, S II, 29²⁶
 -iḡtiḡār S N I, 322, 325
 " al-ʿarūḡ G I, 282, S I, 495
 " al-aʿila S I, 971 zu 662
 " ʿalā faḡl iḡtināʿ al-maʿrūf S I, 627
 " fuḡūl Buḡrāḡ S I, 893
 " al-ḡabr S I, 860, II, 1023
 " al-intiḡār liʿimām al-ḡaramain ilḡ S II, 990
 " al-Muḡid S II, 350
 " Muntaha ʿl-amal S N II, 181
 " nawāzil muḡimma S II, 695
 " al-Qānūn S I, 825⁸² 3
 " Rāḡf al-tadlis fī ḡurriyat al-imām Idrīs S II, 342
 " ḡaḡiḡ al-Buḡūrī waḡarḡ ḡaribih S I, 948 zu 264
 " wat-taḡrid liḡ-ḡaḡiḡain ilḡ S II, 67
 " Tanbih al-anām S II, 1017³⁵
 " Tuḡfat al-arib G I, 438
 " fī uḡūl Uḡlādīs S I, 856
 " ʿuyūn al-adāʾ S I, 660
 " al-maḡālīs S I, 660
 " waḡiya G II, 166
 -iḡtiḡāḡ G II, 139, S I, 953 zu 323
 " biḡikr taḡdūd ʿimārat al-ḡabbāna ilḡ S I, 570
 " min al-fawāʾid al-Qorʿāniya wal-ḡawāḡ S I, 805¹¹⁹
 -iḡtiyār G I, 382, S I, 165
 " al-abrūr G II, 107
 " fī baʿʿ al-aḡār S II, 131³⁷
 " al-bikr min aḡ-ḡaiyib min ḡr A. b. a. ḡaliḡ S I, 445 (ḡarʿa I, 364⁰¹⁰)
 " al-ḡiyāḡiya fī fann al-intāʾ S II, 256
 " fī ʿḡtilāf al-aʿāra aʿimmat al-amḡār S I, 723
 " al-mumtāʿ S II, 905

iḥtiyār ar-rafiq liṭullāb at-ṭariq S II, 148

" as-sira S I, 408

" izarḥ al-Muḥṭār S I, 657

-iḥtiyārūt S I, 36, 356, 389, 396, 869, II, 906, N I, 392

" al-aḥkām S II, 641

" al-aiyām G I, 210, S I, 374

- " al-⁵Alā'iya G I, 507, S I, 924³⁰

" al-ḥayūn was-sa'd wan-naḥs S N II, 581

" b. Taimiya G II, 106

- " al-Mu'ayyadīya G II, 186

" i Muṣaffarī S II, 297¹⁷

" nuḡūmiya S I, 392

" sādāt G I, 222

-iḥtizāl au is-stinoḡrāfiya S III, 349

-iḥwa G I, 449

-iḥwān S I, 213, 245⁴⁰

" fi ahl al-fiqh G II, 123

ikhfār ar-rawḡiq G II, 451⁸⁶

-ikhlīl G I, 229, S I, 409

" Ġār S III, 386

- " fīmā yalḥaq as-samāwāt wal-arḍ ilḥ S II, 1027

" 'alā Madūrik at-tanzil S II, 268

- " fi 'l-muṭtabih wat-ta'wil S II, 122⁵⁰

- " 'stinbāḡ at-tanzil G II, 146, S II, 180^{31a}

- " izarḥ Ḥalūl S N II, 98

-ikmāl fi asmā' ar-riḡāl S I, 622, II, 262

" (kamāl) ad-dīn wa'itmām (tamām) an-ni'ma ilḥ G I, 520, S I, 322

" fath al-muḡīt ilḥ S II, 709

" ad-durr al-ḥāṣil ilḥ S II, 387

- " fi ḡikr man lakū riwāya G II, 65

" al-ikmāl S I, 265, 602, 948 zu 265, II, 356

- " liManḥaḡ al-'ummūl G II, 148, S II, 184^{50b}

- " fi 'l-muḥṭalaf wal-mu'talaf ilḥ G I, 355, S I, 602

" al-mu'lim S I, 265², 632

- " fi raf' 'arīḡ al-irṭiyāb S I, 602

- " taḡḡib al-Kamūl G I, 360, II, 93, S I, 606, II, 48

ikrām aḡ-ḡaif S I, 188

" man ya'li biḡṭirāmihi 'l-ḡamr wal-ḡalīl G II, 94, S II, 111, 112

iksīr al-'arīḡin fi ma'rīfat ṭariḡ al-ḡaḡḡ al-yaḡīn S N II, 589

" al-'ibādāt fi asrār al-iaḡādāt S II, 831

- " al-mu'aḡḡam wal-ḡaḡar al-muḡarram S II, 487

" as-sa'ada fi asrār al-iaḡāda S II, 838

" as-sa'adāt S II, 803

" al-tawāriḡ wasiyar al-a'imma S I, 713

" al-tuḡā fi taḡrīr al-Muṭḡaḡ S II, 643

" al-wāridīn S II, 589¹³

-ikṭifā' fi aḡḡār al-ḡulafā' G I, 345, S I, 587

" bil-anwā' G I, 239

- " fi ḡikr muṭṭalaḡ al-mulūk wal-ḡulafā' G II, 229

" faḡl al-arḡa'a al-ḡulafā' S II, 549

- " bimā taḡammanahū min maḡāzi rasūl allāḡ G I, 371, S I, 634

" fi 'l-ḡirā'āt G I, 407, S I, 721

- " izarḡ k. al-Šīfā' S I, 631, II, 220

- " min ta'riḡ al-ḡulafā' S II, 47

-ikṭisāb min riḡq al-muṭṭafāb G I, 519, S I, 291

" talḡīṭ kutub al-ansūb S II, 116

'ilāḡ al-amrāḡ ar-radiya S II, 566, 743

" al-asrār S II, 864

'ilāḡāt al-ḡāwi 'l-kabīr S I, 419

ilāḡiyyāt al-Mawāḡiḡ G II, 451⁸¹

-ṣilal G I, 187

" al-aṣṭāk S I, 393

" al-aḡādīṭ G I, 518

" al-ḡadīṭ S I, 275

" wabayūn mū waḡa'a min al-ḡafa' ilḥ S I, 279

" al-ḡiṣāl ilḥ S N I, 390

- " al-mutanāḡiyya fi 'l-aḡādīṭ al-wāḡiyya S I, 918⁷⁷

- " war-riḡāl S I, 310⁵

- ʿilal *al-šar* G I, 204, S I, 365
 " *al-šarʿi* *wal-aḥkām* G I, 187, S I, 321
 " *at-taṭniya* G I, 126
 " *al-ʿubūdiyya* (*al-šarʿi*) S I, 356
 " *al-wārīda* *fi* 'l-aḥādīṭ *an-nabawīya* G I, 518, S I, 949 zu 275
 " *as-ziḡāt* S II, 1020, 30
ʿlām *al-aḡnās* G I, 385
 " *ahl al-ʿilm* *bitaḥqīq al-ḥadīṭ waman-ṣūḥih* S I, 917, 23
 " *al-qarīḥa* *fi* 'l-adwiya *aṣ-ṣaḥiḥa* S II, 715
 " *bīʿaḥādīṭ al-aḥkām* G II, 99, S II, 118, 6
 " *fi* *aḥkām al-ḥuddām* S II, 191, 1178, 1
 " *al-aḥyār* G II, 83
 " *bīʿaʿlām ahl al-balad al-ḥarām* G II, 382, S II, 515
 " *al-ʿlām li-ḡrār al-ʿām* S II, 773, 5
 " *al-arīb* G II, 154, S II, 192, 221
 " *al-ʿyān bitaḥṣifāt al-šarʿi* *ilḥ* S II, 692
 " *al-Buḥārī* G I, 158
 " *bifaḡḡʿil al-bait al-ḥarām* G II, 397
 " *al-Šaʿm* G I, 331, II, 130, 282, S II, 392
 " *al-ḡaliya* S II, 132
 " *al-ḥudā waʿaḡīdat arbāb at-tuḡ* G I, 441, S I, 789
 " *asrār al-iktidāʿ ilḥ* S II, 934
 " *bīḡudūd al-aḥkām* G I, 370
 " *ḡawāʿid al-islām* S I, 632, 6
 " *bīḡukm* 'l-ʿam G II, 150, S II, 187, 121
 " *bil-ḡurūb fi* *ḡadr al-islām* G I, 346, S I, 589
 " *wal-iktimām* G II, 100
 " *bīʿilārūt ahl al-ilḡām* G I, 444, S I, 796, 42
 " *al-iḡāba bīʿaʿlām aṣ-ṣaḥāba* G I, 368, S I, 628
 " *al-kabīr waṣ-ṣaḡīr bīʿakāḡḡib al-Kaukab al-munīr* S II, 869
 " *fi mā būniya ʿalaihi* 'l-islām G I, 444
 " *bīmā fi dīn an-Naḡārū min al-ṣaḡād ilḥ* S I, 737

- ʿlām* *fīmā waṣḡaḡat al-Imāmiya ʿalaihi min al-aḥkām* S N I, 322
 " *bīmā ḡaḡūzu aḡḡukū li-l-imām* S II, 972, 1
 " *fīmā yataʿallaḡ li-l-ʿlām* S II, 729
 " *bil-maḡḡḡir wal-aḥkām ilḥ* S I, 663
 " *bīman ḡalla Marrūkū waAḡmāt min al-ʿlām* S II, 892
 " *al-muḡaddīṭ fi* *šarḡ ṣaḡiḡ al-Buḡārī* S I, 261
 " *fi muḡḡalah al-ḡukūd wal-ḡukḡām* S II, 87
 " *al-muḡwālī* G II, 406
 " *al-muḡwaḡḡīn fi rabb al-ʿālamīn* S II, 126
 " *an-nabīḡ* G I, 396
 " *fīmā zīda ʿala* 'l-Minḡḡ ilḥ S N II, 115
 " *an-nās bīmā waḡaʿa li-l-Barāmika maʿa B. al-ʿAbbās* G II, 303, S II, 414
 " *an-naḡr al-mubīn fi* 'l-muḡḡḡala *bain ahlai* *Šifīn* S I, 545
 " *bīnawāzil al-aḥkām* G I, 384, S I, 661
 " *bīnʿam allāḡ al-waḡḡāb ilḥ* S II, 498, 933
 " *an-mubalʿ bitaʿrīḡ Ḥalab ai-Šaḡbāʿ* S III, 430
 " *bīḡawāṭīʿ al-islām* G II, 388, S II, 527
 " *as-sāda al-amāḡḡid bifaḡḡl bīmā al-maṣāḡḡid* S II, 84
 " *as-sāḡḡid fi* *ṣaḡḡilat talāṭ maṣāḡḡid* G II, 92, S II, 109
 " *as-sāʿilīn ʿan kaḡb saiyīd al-murīalīn* S II, 495
 " *bīsanī al-ḡiḡra ila* 'l-Šaʿm G II, 143, S II, 178
 " *bīsunnaṭiḡ* S II, 48, 8
 " *bīšadd al-bīnkām* S I, 395
 " *wat-taʿlīm fi* *ḡurūḡ al-Fīranḡ ilḥ* S II, 406
 " *fi taṣār al-aḡlām* S II, 494
 " *wat-taʿrīf mim mā libn Qānīʿ ilḥ* S I, 279
 " *bitaʿrīḡ ahl al-islām* G II, 51, S II, 50
 " *bitaṭlīḡ al-kaḡām* S I, 526

- ʿilm at-tirāz al-maḡūz fī maḥūsin al-
ḥubū S II, 418, 519
- „ ʿulamāʾ al-ʿalām bibīnāʾ al-maḡīd al-
ḥarām S II, 515, 927
- „ fī waḥayūt al-ʿalām G II, 34, 611, S
II, 46
- „ al-waraʾ biʿalām al-ḥudā S I, 709, 8
- ʿlām fī aḥkām al-binyān S II, 346
- „ dafʿ at-tanāquḍ fī zuwar al-ʿayān
S II, 521, 30
- „ bil-muḥtār min riwāyāt al-Qorʾān
fī ʿl-qirāʾāt as-sabʿ G I, 410, S I,
727
- „ bit-taubih liman ḡamma ahl at-taʾrīḡ
G II, 35, S II, 32
- ʿilāqa G II, 239
- ilḡām al-ʿawūmm ʿan ʿilm al-kalām G I,
421, S I, 746, 111
- „ al-ʿulāt fī ʿl-kalām S II, 843
- ilhām at-ḡawwib G II, 389
- ilhāmāt ar-rabbāniya fī ʿl-ḡuḡab as-sulḡāniya
S II, 1000, 40
- ilmāʿ G I, 370
- „ al-itbāʿ G I, 130
- ilhāqāt ʿala ʿt-Taḡalliyyāt S II, 663
- ʿilla allatī laḡā ḡila anna ʿn-nār wal-ḡawwā
wal-arḡ ʿunqur ilḡ S I, 957 zu 374
- „ t al-laun al-lāzawardī G I, 210
- „ t ḡul al-ʿumr waḡaḡriḡ S I, 366
- ʿilm S I, 352
- „ al-adab ʿinda ʿl-Firang wal-ʿArab S
III, 422
- „ al-aḡādīḡ S II, 932, 21
- „ al-aḡlāḡ S III, 332
- „ al-ʿamal S I, 749, 114
- „ al-anwār ar-raḡlqa G II, 344
- „ al-ʿArabīya S II, 915
- „ aḡkūl ḡuḡūʿ al-maḡrūfāt S I, 858
- „ al-bāḡ G II, 465
- „ al-burḡān S I, 820, 881
- „ ad-dīn S II, 733 (l. ʿalam)
- „ al-falak wal-burḡ S I, 396
- „ al-firāsa al-ḡadīḡ S III, 190
- „ al-furūsiya S N II, 166
- „ al-ḡaib G II, 358

- ʿilm al-kaḡa S II, 1022, 82
- „ al-ḡaiyib fī ʿarḡ al-kalim at-ḡaiyib
S II, 51
- „ al-ḡudā G I, 497
- „ al-ḡadīḡ S I, 275
- „ al-ḡaḡḡiḡ G II, 450, 37
- „ al-ḡarḡ wal-waḡḡ G II, 365
- „ al-ḡisāb wan-nuḡūm S I, 909
- „ al-ilāḡi S I, 421
- „ al-kaff S I, 924, 31
- „ al-kitāba G I, 244
- „ al-ladunī S I, 820, 88m
- „ mā baʿd at-ḡabīʿa S I, 836, N I, 881
- „ al-maḡūz G II, 110
- „ manāḡir an-nuḡūm S I, 187
- „ al-maḡḡiḡ G II, 344
- „ al-mawḡiḡ G II, 705
- „ al-misḡḡa G II, 355
- „ al-misḡḡ G I, 212, S I, 376
- „ al-muḡrad S II, 545
- „ al-mūsiḡi wamaʿrifat al-anḡām S N
II, 171
- „ an nafs G I, 455/6
- „ wan-naḡḡ G I, 456
- „ al-ḡāḡya S II, 673, 100
- „ al-ḡiyāfa S I, 305
- „ al-ḡulūb G II, 694, S I, 360
- „ ar-raml S II, 1037, 25, 1040, N II, 367
- „ as-sulūḡ G I, 440
- „ at-ḡarḡ S N II, 301
- „ at-taḡiir G II, 114
- „ at-ḡabīʿi G I, 457, 70
- „ al-waḡḡ G II, 129, S N II, 484
- „ al-yaqīn S II, 584, 827
- „ at-ḡāḡir wal-bāḡin S II, 123, 70
- „ fī nafʿ an-nazab at-ḡāḡir S
II, 773, 20
- „ at-ḡilāl S II, 378
- ilmāʿ ilā maʿrifat uḡūl ar-riwāya S I, 632, 2
- ilmām biʿadāb duḡūl al-ḡammām G II,
319, S II, 69
- „ fī aḡādīḡ al-aḡkām G II, 63, S II, 66
- „ biʿaḡḡar man fī arḡ al-ḡabāla min
mulūḡ al-iḡlām G II, 40, S II, 371
- „ liḡawi ʿn-nuḡā wal-aḡlām S II, 344

- ilmām bil-ʿilām G II, 36
- " wal- " binafta min buḥūr mā taḍammanathū ʾalāt al-Quṭb b. Maḥ S I, 788
 - " fi ʿilm al-bayān S II, 260¹¹⁹
 - " " mā ʾǧarat fihi ʿl-aḥkām al-maqḍiya ilḥ S II, 34
 - " " " yataʿallag bil-ḥayawān min al-aḥkām G II, 299
 - " bimasāʾil al-aʿlām S II, 497
 - " biṣarḥ ḥaqīqat al-istifhām G II, 367
 - " bitaḥrīr qaulai Saʿdī wal-ʿIṣām G II, 386, S II, 520
- ilqām al-ḥaḡar ilḥ G II, 153, S II, 191²⁰²
- ilqāḡ ʿuwār al-hawas liman lam yaḡham al-iḡṡirāb ilḥ S II, 75¹⁰⁶
- iltimās as-ʿad fi ʿl-waḡāʾ bil-waʿd S II, 33
- iltiḡāṡ al-aḡwīl al-ʿilmiya ilḥ S I, 836
- " ad-durur mimma kutiba ʿala ʿl-Muḥ-taḡar S II, 99
 - " " wamustafād ilḥ S II, 687
 - " ad-durr al-ḡalil min ṡurūḥ Ḥalil S II, 99
 - " ṡarḥ al-ṡarāʿi S II, 796
- ilṡāṡ al-aṡar S II, 454
- Ilyāḡat Ḥumīrūs S III, 350
- Ilyās Ṣarrād S III, 386
- ilsāmūt ʿalā ṡaḡḡai al-Buḡārī waMūsūm S I, 949 zu 275
- imā ʿalā ʿilm al-asmā S N II, 358
- imā al-ṡawāʿir S I, 226
- ʿimād al-balāḡa G I, 285, II, 307, S I, 500
- " al-ḡikma S II, 589¹²⁴
 - " al-islām fi ʿilm al-kalām S II, 852
 - " ar-riḡā bṡādāb al-ḡaḡā S II, 118¹⁴²
 - " fi mawāriṡ al-ʿibād S N II, 973
- ʿImādīya ṡarḥ muḡtaḡar aṡ-Ṣalāḡi fi ʿl-misāḡa S N II, 296
- Imāḡāt wat-taṡriḡāt S II, 580
- ʿimāl al-aʿlām G II, 262, I. aʿmāl S II, 372
- " al-fikr fi taṡḡīl aḡ-ḡikr S N II, 191¹²⁰⁰
 - " fi maʿna ʿl-ibḡal G II, 88
 - " an-naḡar wal-fikar ilḥ S II, 694

- Imām S III, 123
- " al-kalām fi mā yataʿallag bil-ḡirāʿa ḡalf al-imām S II, 857¹⁰
 - " al-mubīn G I, 446, S I, 798¹¹⁰³
 - " aṡ-ṡaḡḡ S II, 864
 - " aṡ-ṡānī ʿaṡar fi iḡbāt wuḡūd al-ḡuḡḡa ilḥ S II, 864
- imāma G I, 186, S I, 617
- " t amīr al-muʿminin Muʿāwiya b. a. Suṡyān S I, 242¹⁰
 - " was-riyāsa G I, 122, S I, 187
 - " wuld al-ʿAbbās S I, 245¹³²
- imān G I, 195, S I, 346, 686, II, 122¹⁶⁵
- " Firʾaun Mūsā G II, 217
 - " wal-islām G II, 250, S II, 121¹³⁰
 - " al-istiḡsān wabayān ḡaḡāḡiḡimā ilḥ S N II, 450
 - " w " G II, 440
 - " wamaʿālimiḡi wasunnatiḡi wastik-māliḡ S I, 167
 - " wat-taḡwā S II, 807
 - " at-tūmm biM. ʿar. G I, 414, S I, 735
- imʿān al-anḡar fi ṡarḥ al-Maḡḡūd S II, 657¹²⁵
- " an-naḡar S I, 612
- Imāḡī S N I, 826
- imāḡāt al-liḡām ʿan il-āyāt al-wārida fi ʿṡ-ḡiyām S II, 583
- imberāḡūriya al-Miḡriya fi ʿahd M. ʿA. ilḥ S III, 306
- imḡād baḡr al-ḡāḡid ilḥ S II, 338
- " ḡawi ʿl-istḡḡād G II, 386, S II, 520
 - " " ilā maʿālimar-riwāya
 - " wal-ismād S II, 881
 - " al-fatṡaḡ G II, 313, S II, 430
 - " ḡam ʿ al-ḡaḡāʿiq S II, 480
 - " bimāʿriḡat ʿulūw al-ismād S II, 521 = al-ifrād
 - " fi ʿulūm al-ismād S II, 380
 - " al-wāḡiḡin S II, 1003¹⁰⁸
- imlāʿ fi ʿl-iḡāḡ ilḥ S I, 277
- " ʿalā kalṡ al-lḡyā S I, 748¹²⁵
 - " mā manna biḡi ʿr-raḡmān min wuḡāḡ al-ʿrāb wal-ḡirāʿat S I, 496
 - " ʿalā muḡkil al-lḡyā G I, 422
- imlāk fi ḡarakāt al-aḡḡāk S I, 798¹¹⁰⁴

- imta' fī aḥkām as-samā' G II, 31, S II, 27
 " " 'l-arba'in G II, 69, S N II, 75
 " al-asmā' fī mā lin-nabī min al-anbā' ilḥ G II, 39, S II, 37
 " wal-intifā' S N II, 363
 " wal-mu'ānasa S I, 436
 " wal-musāmara S I, 380
 imtiḥān al-aḍkiyā' G II, 441, 17, S I, 742, II, 656, 17
 " al-alibbā' likāffat al-aṭibbā' S I, 894
 -imtinān fī 'l-kalām 'alā awā'il sūrat ad-duḥān S N II, 468
 imtiḡāl amr al-malik al-mu'azzam G II 698
 imtiḡāḡ an-nufūs S I, 422
 -ināfa fī mā ḡā'a fī 't-ṣadaqa waḡ-ḡiyāfa G II, 388, S II, 528, 14
 in'ām al-anām fī faḡḡ'il Ramaḡḡān S II, 444
 " fī ma'rifat al-aḡām S N II, 384
 inūrat al-aḡwūr al-aḡḡād S N II, 891
 inūs al-ḡullūs ilḥ S I, 144
 " al-ḡikam min anfūs a. 'l-Ḥakam S I, 839
 " bi'ilm al-anṣāb G I, 354
 " sulḡān al-mu'minin ilḥ S N I, 451
 'ināya G I, 377, II, 81
 " t al-malik al-mun'im G I, 160
 " t al-mubtaḡī S II, 657, 22
 " t al-mun'im S I, 266, 12
 " t al-ḡuḡī wakifāyat ar-rāḡī S I, 740, II, 396
 " ṣarḡ al-Hidāya S I, 645
 " fī taḡḡiq al-isti'āra G II, 426, S II, 634
 " taḡḡriḡ aḡādīḡ al-Hidāya G I, 378, II, 80
 -inbā' 'an il-anbiyā' S I, 585
 " 'ala 'l- " watawūriḡ al-ḡulafā' G I, 343, S I, 584
 " bi'anna 'l-aḡā sunnat al-anbiyā' G II, 395, 35, S II, 540, 35
 " al-ḡumr bi'abnā' al-'umr G II, 70, S II, 74
 " al-ḡaḡr fī abnā' al-'aḡr S II, 41
 inbā' al-iḡwān 'an aḡḡūr al-ḡānn S II, 947, 181, 23, I. iḡḡūr
 " al-mu'āiyad al-ḡalil Murād ilḥ S II, 533
 " nuḡḡabā' al-abnā' G I, 352
 " ar-ruwāḡ 'alā anbā' an-nuḡḡāḡ S I, 157, 559
 " al-umarā' G II, 367
 inbāḡ (inbā') al-aḡkiyā' ilḥ G II, 150, S II, 186, 119
 " al-anbāḡ fī 'rāb tā ilāḡa ilḥ S N II, 521
 " fī ḡḡr uḡil al-ḡabā'il war-ruwāḡ G II, 700, S I, 969 zu 629
 inbāḡ al-miyāḡ al-ḡaḡiya S I, 390
 -infāḡ al-maisūr fī ta'rīḡ bilād at-Takrūr S II, 894
 -inḡāl S I, 615
 inḡāḡ at-ḡalib S II, 582
 inḡil Barnabā S III, 323
 Ingilterrā S II, 757
 in'ikās ai-ḡu'āḡat G I, 511
 in'iqūd al-iḡmā' G II, 437
 inḡuḡ al-baḡar min al-ḡabr wal-ḡadar S I, 744
 " " al-ḡaḡā' wal-ḡadar S I, 706, 18
 " al-ḡalikin G II, 440, 11, S II, 654
 " at-ḡalibin G II, 446, S II, 662
 -inḡilāb al-'Oḡmānī S III, 190
 ins al-anīs fī ma'rifat ia'n an-nafas an-nafis G II, 115, S II, 141
 " al-faḡr wa'izz al-ḡaḡir ilḥ G II, 241, S I, 784, II, 341
 " al-ḡalil bita'rīḡ al-Quds waḡḡalil S II, 42
 " fī ḡawāḡi ḡasbunā ilḥ S I, 806, 20
 " al-ḡalis fī ḡalw al-ḡanādīs 'an Simiyat b. Bādīs G II, 166, S II, 214
 " al-mala' biwaḡi al-fala' G II, 136, S II, 167
 -insān S I, 343
 " al-ḡadīd S III, 123
 " ibn at-tarḡiya S III, 386
 " al-kūmil G II, 205, S II, 283

- insün wal-Jaiḡān S III, 231
 " al-nyūn ilḡ G II, 307, S II, 418
 -inīā² G II, 337
 " al-²Atṡār G II, 473
 " ad-dawā³ir G I, 443, S I, 795.²³
 " al-ḡuṡūm al-insūniya G I, 446.⁸⁸
 " fi 'l-ḡikam wal-aḡḡār S II, 908
 " aḡ-ḡalawāt 'alā imām al-²aḡr S II, 837
 " wāḡḡid al-²adad G II, 13
 inīā²āt 'Arabīya S I, 486
 " al-Qāḡī al-Fāḡil G I, 316
 inīād al-muta'allim wan-nūn fi ḡifāt aikkāl
 al-ḡalam al-Fāṡi S II, 708
 " al-ḡarid 'an ḡawall al-ḡaḡid G II,
 240, S I, 726.²²
 " al-wā²iḡ G I, 505
 inīirāḡ aḡ-ḡadr G I, 82
 " " fi ḡazwat Baḡr S II, 931
 -inīāḡ G II, 70/1, S I, 816.^{18a}
 " fi bayān al-farḡ baīn al-ḡaḡḡ wal-
 iṡṡiāḡ S II, 585.²⁷
 " " sabab al-iḡṡilāḡ S II, 615.⁸
 " " dāwat al-Waḡḡūbiya ilḡ S III,
 436
 " ḡukm al-iṡṡikāḡ S II, 858.²⁷
 " min al-Kāḡāḡ S I, 509
 " fi mā baīn al-²ulamā² min al-iḡṡilāḡ
 S I, 629
 " " masā²il al-ḡilāḡ G I, 115, 282, S I,
 177, 495, 733
 " " " min k. ḡawāḡir
 al-kalām S II, 798
 " fi muḡḡḡarat al-aḡāḡ G II, 426
 " naḡḡ al-a'imma S N II, 504
 " tamyīz al-aḡḡāḡ G II, 153, S II,
 191.¹⁹⁴
 " 't-tanbīḡ 'ala 'l-asbāḡ allatī au-
 ḡabat al-iḡṡilāḡ ilḡ S I, 758
 intiā² al-akbūd S I, 972 zu 682
 intiḡāḡ al-aḡḡiya² fi ḡayāt al-anbiyā² S II,
 189.^{160vv}
 " limu'ālaḡat al-bāḡ S II, 1027.⁶
 " ḡarḡ Sullām al-²ulām S II, 622
 " bitaḡḡiḡ 'awīḡ (s. l.) masā²il al-ikrāḡ
 S II, 529.⁷

- intiāḡbāt fi 'l-²Irāḡ waSūriya S III, 424
 intiḡā² mā nusiḡa ilaiḡi min mu'araḡat
 al-²iwān S I, 822.^{68uu}
 intiḡāḡ al-ḡaiyid fi tanbīḡāt as-sa²id fi 'ilm
 ar-riḡāl S II, 533
 " al-ḡawāḡir al-muḡḡā S II, 89
 " fi 'ḡṡiḡār Kaḡf al-aḡḡāḡ G II, 34
 " al-Iḡṡiḡāḡ G I, 491
 " as-salāḡin S II, 45
 " aḡ-ṡariḡ al-Muḡḡamadiya S II,
 656
 -intiḡā² fi faḡḡ'il aḡ-ḡalāḡa al-fuḡaḡā² G I,
 368, S I, 629
 -intiḡāḡ ar-raḡiḡ fi ḡarḡ al-²iḡṡiḡāḡ aḡ-ḡaḡiḡ
 G II, 418, 504, S II, 861.³⁷
 " fi ḡarḡ 'Umdat al-²iḡṡiḡāḡ S II, 268
 " ṡa²riḡ at-tamaddun al-iṡlāmī S II,
 862
 intiḡāḡ al-²iṡṡiḡāḡ S I, 262, II, 75.⁶⁰
 intiḡāl anwār maḡulid al-Muṡṡafa 'l-muḡṡūr
 S I, 616
 " al- " wamiṡṡāḡ as-surūr ilḡ S II,
 78
 " al-muḡallad min faḡiḡ ilā faḡiḡ āḡar
 S II, 616
 -intiḡām S III, 202
 " al-ḡā²il au Aṡrār al-²Asitāna S III,
 229
 intiḡāḡ al-faraḡ ba²d al-²asma ilḡ S II, 885
 intiḡār al-ḡaṡṡ al-²Arabī ilḡ S III, 309
 intiḡāḡ al-luḡataīn G II, 24
 -intiḡāḡ fi 'l-aḡḡāḡ S II, 191.¹⁹⁴
 " min ḡawi 's-saḡiḡ ilḡ S II, 242
 " al-Kāḡāḡ G I, 291, 416, S I,
 509
 -intiḡār G II, 186, S I, 687, 706, N I,
 519
 " bil-aḡliyyā² S N II, 1022.¹⁵⁵
 " al-faḡir G II, 85
 " liḡḡama az-Zaiyāt S I, 186
 " bimā fi 'l-Iḡyā² min al-aṡrār S I,
 748.²⁵
 " limadḡāḡib al-²iṡṡa al-aḡḡār S I, 700
 " al-munabbā²'an faḡḡ'il al-Mutanabbī
 S I, 141

- intiḡār fi 'r-radd 'ala 'l-Qadariya al-aḡrār
S I, 748, 25, 12
- " " " 'alā iḡāhib al-Maqāma
al-Qurtubīya G I, 275
- " " " liwāsiḡat 'iqd al-amḡār S II, 50
- " " " min ḡalamat a. Tammām G I, 85
- intiḡārūt (inḡālūt) al-iḡlāmiya wakaḡf
" ḡubah an-Naḡrāniya S II, 134
- intiḡār fath al-faraḡ G II, 350, 21
- iḡḡūq al-waḡḡūm S II, 623, 22
- iqd S I, 160
- " " " al-'uḡūd G II, 105
- 'iqūb al-a'māl S I, 322
- iqūd fī waḡayūt al-ma'ḡūmin S II, 801
- iḡūlat al-'aḡara fī ḡayān ḡadīt al-'aḡara
S II, 537
- iḡūmat al-burḡūn ilḡ G II, 404, S II, 555
- " " " 'alā maḡ'īl Taḡkirat al-
iḡwūn S II, 453
- " " " ad-dalīl fī iḡḡāl at-taḡlīl G II, 105,
S II, 124, 108
- " " " 'alā iawḡ' as-sabīl S II, 774
- " " " al-ḡuḡḡa S II, 8
- " " " 'alūanna 'l-ikḡār fī 't-ta'ab-
ḡud laisa biḡīd'a S II, 858
- " " " al-kūhira G II, 371, S II,
499
- " " " fī 'r-radd 'alā mā aḡda-
ḡahu 'l-mubtadi'a S II, 696
- " " " al-ḡūḡī at-ta'ḡir G II, 311
- iḡūn S II, 848
- " " " fī 'ḡtiḡār al-Iḡūn S II, 179, 1b, 743
- iḡūḡ ḡawi 'l-aḡūb fī ḡamm at-taḡarruḡ
wakaḡf an-niḡūb S II, 821
- " " " al-himam S II, 523, N II, 146
- " " " himam uli 'l-aḡḡār lil-iḡtidā' biḡaiyid
al-muḡḡirīn wal-Anḡār S II, 946, 170
- " " " min al-ḡūḡa ilḡ S N II, 579
- " " " al-maḡrūr bi'irḡūq al-buḡūr S II, 159
- " " " an-na'imān G II, 441, S II, 656, 10
- " " " al-ḡawḡūb ilḡ G II, 386, S II, 520
- " " " al-waḡnān bil'amal bil-ḡadīt wal-
Qor'ān S II, 883
- " " " limu'āmalat ar-raḡmān S
II, 470, 724

- iḡūḡūt S II, 580, 18
- " " " fī 'l-'uḡūd wal-iḡḡūt S N II, 503
- iḡbāl biḡūlīḡ al-a'māl S I, 912, 7
- " " " bil-a'māl al-ḡasana S I, 912
- iḡbāl ḡānum an Maḡriḡ al-'uḡūḡ S III,
231
- 'iqd G I, 155, S I, 251, N I, 844
- " " " al-aḡḡadīt fī 'ilm al-mawḡrīt S I, 702
- " " " al-awwal min k. Iḡḡaf ahl az-zamān
ilḡ S III, 499
- " " " al-būb G II, 13
- " " " al-badī fī madḡ an-nabī al-ḡaḡf G II,
376, S II, 10, 397 (III, 342)
- " " " al-bayān S II, 924
- " " " ad-durrar fī 'adad āy as-suwar G II,
164, S II, 134
- " " " aḡḡār al-imām al-mun-
taḡar S I, 769
- " " " 'l-'amal bil-ḡamar G II,
128
- " " " " " " wal-la'āl fī faḡl al-faḡr ilḡ
S I, 788
- " " " " " " al-lukūr ilḡ
G I, 77
- " " " " " " ad-durr al-manḡūm fī munāḡabat al-
baḡmala ilḡ II, 1044, 19
- " " " " " " al-fāḡir al-ḡasan fī ḡabaḡūt 'ayān al-
Yaman S II, 238
- " " " " " " al-far'īd fī mā lil-muḡallat (ḡalāt)
min al-fawḡ'id G
II, 371, S II, 498
- " " " " " " " " naḡama min al-fa-
wā'id G II, 378, S II,
509
- " " " " " " " " taḡyīl al-ḡulāḡa ilḡ S II,
885
- " " " " " " (al-farīd) G I, 154, S I, 251
- " " " " " " fī aḡḡām at-taḡlīd S II, 224
- " " " " " " " " bayān an-naḡḡ min al-
ḡilāf G II, 313, S II, 431, 113
- " " " " " " wad-durr an-naḡīd fī ri-
wāyat al-ḡānūn fī 't-taḡ-
wīd S II, 979
- " " " " " " fī ḡall muḡkilāt at-taḡḡīd
S II, 357

- iqd (al-farid) fi 'stinbāt al-'aḡā'id min kalimūt at-tauḡid S II, 391
 lil-Malik as-Sa'id G I, 463, S I, 838
 fi naḡm at-Taḡrid S I, 727
 taḡlīq at-tauḡid G II, 391, S II, 533
 ta'ilm at-taḡwīd S II, 982
 'ulūm at-asūniid S II, 774
 al-ḡadīd S II, 383
 al-ḡauhar S II, 695, 909
 al-ḡawāḡir al-baḡiya G II, 334
 " " fi aḡḡar al-qarn al-ḡādī 'aḡar G II, 383, S II, 516
 fīmū ḡālaḡa fīhi ḡaḡḡ Qālūn S II, 454
 " " fi faḡl aḡl bait an-naḡī at-ṡāḡir S II, 479
 " " al-ma'ānī fi manūḡiḡ aḡ-ḡaiḡ 'Aḡ. al-ḡilāni S II, 999-30
 " " an-naḡiyirūt G II, 312
 " " wanūr al-baḡā'ir G II, 433
 " " aḡ-ḡamin fi arḡa'ina ḡa-ḡiḡan G II 309, S N II, 422
 " " fi ḡalūil al-aḡābir S II, 522
 " " aḡ-ḡamina fi maḡḡab 'ālim al-Maḡina S I, 664, II, 963-31
 " al-ḡid fi aḡḡām al-iḡtiḡād wat-taḡlīd S II, 615-11
 " " az-zamān bimadḡ saiyid 'Adnūn S III, 178
 " al-ḡumūn S II, 399
 " " fi 'ilm al-ḡoyān S II, 766
 " " al-lāmi' ilḡ G I, 159, S I, 264
 " " fi mā yalzam man waliya bimūristān S II, 1028-9
 " " al-muntaḡā min aḡ-ḡarḡ wal-Bayān S II, 245
 " " an-naḡis fi ḡiḡr al-a'yān min aḡrūḡ ḡarīs S II, 882
 -iqd al-ḡumūn wal-ḡudūr al-yāḡūt ilḡ S II, 750
 " " fi ta'riḡ aḡl az-zamān G II, 53, S II, 51
 " al-ḡālī G I, 159
 " al-lā'ālī G II, 203, 488, S I, 764, II, 635, 674
 " " waḡ-durur S II, 454
 " " fi faḡḡ'il al-āl S II, 617
 " " al-ḡawālī fi mā ḡila fi maulid a. 'l-Ma'ālī S II, 390
 " " al-muntaḡira fi ḡiḡḡ al-aḡādīḡ al-muḡawūḡira S II, 399-24
 " " al-muḡaḡī'a al-mu'adda li-naḡy at-talḡīs S II, 342
 " " min naḡm aḡ-ḡaḡḡāl S III, 346
 " " fi 'l-ḡirā'āt as-saḡ' wal-'awālī S II, 136-14
 " al-maḡḡūḡ fi tartīb al-fuḡūḡ S I, 793-12v
 " al-manḡūm ilḡ G II, 427, S II, 635
 " " al-fāḡir bitaḡrīr b. 'Asā-ḡir S II, 422
 " " fi 'l-ḡuḡūḡ wal-'umūm S I, 666
 " al-marḡān fi mā yata'allāḡ bil-ḡānn G II, 75, 307, S II, 82, 187, 1122 418, 1103
 " al-muḡaḡḡab fi ḡabaḡūt ḡamalāt al-maḡḡab G II, 93, S II, 109
 " al-muḡaḡḡal S II, 796, III, 482
 " al-muḡarrad fi ma'rifat al-ism al-mufrad S II, 145
 " al-muḡallal bil-ḡauhar aḡ-ḡamīn ilḡ S II, 399
 " " min ḡawāḡir ma'ḡḡir at-ḡirūz ilḡ S II, 861
 " al-munaḡḡad S N II, 867
 " " min ḡawāḡir maḡḡir M. S II, 961-34, 2
 " " fi manūḡiḡ āl M. S II, 819
 " al-munaḡḡam lil-ḡuḡḡām ilḡ G II, 264, S II, 374
 " " 'alā ḡurūḡ al-muḡḡam S II, 523

- iqd an-naqīd fī ādāb al-ṣaiḥ wal-murīd
S II, 869⁴³
- " an-naqīd al-mustahraḡ min ṣarḥ b. a.
'l-Ḥaṣīl S I, 705
- " " fī ṣarḥ al-qaṣīd S I, 726¹²⁵
- " au-naḡis fī mā yaḥtāḡ ilaihi 'l-muḡti
ilḥ S II, 953⁵³⁹
- " " wanuḡḡat al-ḡalis S I, 501,
830, II, 907
- " " bitaḡfir wataḡmīs dīwān b.
al-Fāriḡ S N I, 465
- " an-nāmi S N I, 533
- " an-niḡām S I, 416
- " " bi'iqd al-katām S N II,
402
- " aḡ-ṡafī min al-baḡr al-waḡf S I, 968
zu 563
- " at-tamām fī man ṡauwagaku 'n-nabi
'am. S II, 131³⁵
- " at-tūmm S II, 947^{181, 22}
- " at-tauḡīd S II, 482
- " at-tamīn S N I, 644
- " " fī bayān masā'il ad-dīn S
II, 507, 785
- " " faḡā'il bāb al-'ālamīn S
II, 813
- " " al-ḡāl ilḥ S II, 399³⁹
- " " fī mā yata'allag bi'āyāt al-
mawāzin S
II, 404
- " " " " " bil-mawāzin
S II, 487
- " " " maḡāzin aḡbūr ilḥ S II,
735
- " " " mulūk al-Yaman al-mu-
ta'aḡḡirin S II, 238
- " " ṡarḥ Faḡḥ al-mubīn S II,
112, 813
- " " fī taḡyīn aḡḡām al-a'imma
G I, 401, S I, 701
- " " ta'riḡ al-balad al-amīn
G II, 172, S II, 221
- " al-'ulā S I, 449
- " al-waṡim fī aḡḡām al-ḡarr wal-maḡ-
rūr S II, 548

- iqd al-waṡim fī aḡḡām aḡ-ṡarf wat-taḡsim
S II, 918
- " al-yawāḡit al-ḡauhariya ilḥ S II, 821
- iqdār wāḡib al-ḡadar S II, 322
- iqḡīd ḡadillat al-iḡtiḡād wat-taḡlīd S II,
819¹¹, 860²⁶
- " al-farīd G II, 391, S II, 534
- " ṡarḥ al-Mufaṡṡal S I, 510¹⁸
- iqḡā' G I, 392, 488¹⁴, S I, 515, 677¹⁴, (II,
441), 888, II, 965¹¹⁶
- " fī adwiyat al-ḡilā' S II, 941^{181, 26}
- " al-'alā'im 'alā iḡāmat al-ma'ālīm S
II, 818
- " limā ḡuwiya taḡt al-ḡinā' G I, 294
- " fī 'l-ḡirā'āt S I, 723
- " liḡālib al-'arūḡ G II, 692
- " " al-intiṡā' G II, 325, S I, 688
- iqḡiḡās fī ḡall muḡkil ṡirat b. Saiyid an-nās
S II, 77, 131²⁶, 947
- " al-Manār S II, 265
- " min al-Qor'ān S I, 502³⁶
- " wat-taḡmīn S N II, 505
- iqḡiḡā' al-Ḥanaḡiya biḡ-ḡāḡiya G II, 81, 413,
419, S II, 92
- iqḡiḡā' fī ma'rīfat al-waḡf wal-iḡtiḡā' S
I, 729
- " (iḡtiṡā') aḡ-ḡirūt al-mustaḡim ilḥ
G II, 104, S II, 123⁷¹
- iqḡiḡāb fī ṡarḥ Adab al-kūtib S I, 185
- " 'alā ṡariḡ al-ma'ṡala wat-ḡawāb fī
'ḡ-ḡibb S I, 893
- iqḡiṡā' al-aḡar ba'd ḡaḡāb aḡlal al-aḡar S II, 711
- iqḡināḡ al-ṡawārid ilḥ S II, 528²⁹
- iqḡirāḡ fī bayān al-iḡḡilāḡ G II, 63
- " 'ilm uḡl an-naḡw waḡḡadaliḡ
G II, 155, S II, 194²⁵²
- " al-ḡariḡ ilḥ G I, 525, S I, 479
- iqḡiḡād G II, 490
- " fī bayān marātib al-iḡtiḡād G II, 339
- " al-ḡādī ilā ṡariḡ ar-raṡād S N I, 707
- " al-iḡād ilā ṡariḡat al-iḡtiḡād S II,
449
- " fī iḡlāḡ al-anḡur wal-aḡḡād G I,
487, S I, 890
- " 'l-ḡtiḡād G I, 421, S I, 746¹⁹

- iqtiṣād fī kifāyat al-ʿuqqūd G II, 94, S II, 111,¹⁷
- " ʾarḥ al-irṣād S N II, 207
- " al-Kaukab al-waqqūd S I, 728
- iqtiṣār S I, 325²
- " fī sabṭ al-kusūr S II, 1019,¹⁸
- iqtiṣāṭ ḡumal ḥālāt al-kawākib al-muta-
ḥaiyira S I, 384
- iqtiṣāf al-aṣḥir ilḥ G II, 111/2, S II, 138
- " an nūr mimmi warada fī ḡabal
Taur S II, 538
- " az-zahr min ḡawāmiḍ aṣḡāl an-nahr
S II, 444
- " zahrāt al-aṣnān min dauḥāt ḡāfiyat
b. Wannān S II, 706
- iqṭā S II, 90
- irʿāt ad-daḡāʿiq S II, 311
- irṣāb al-ʿĠurrūmiya G II, 324, S II, 333,
N II, 334
- " al-ʿAwāmīl S I, 504,¹⁷
- " āyāt min al-Qorʾān al-ʿaḡīm S I, 190
- " bāḍ āyāt min al-Qorʾān al-ʿaḡīm S I,
539
- " al-ḥadiṭ ʿalā ḥurūf al-muḡam S I, 496
- " in lam aḡid ilāhi S II, 362
- " fī 'l-irṣāb G II, 691, S I, 175
- " lā ilāha illa 'llāh S II, 542,¹²⁹
- " mukil al-ḥadiṭ S I, 496
- " mukilāt al-Qorʾān G I, 407, S I,
719
- " al-ḡurī ʿalā anwal bāb al-Buḡārī G I,
159, II, 394, S I, 263,¹⁰
- " al-ḡaṣīd at-talāt waʿidāḥ ḡawāmiḍ
al-abḥāṭ S II, 257
- " an ḡawāʿid al-irṣāb G II, 24, S II, 18
- " al-Qorʾān G I, 411, 514/5, S I, 162,
201, 721, 729, II, 136, 986,⁹⁰
- " b. Samīn G II, 111
- " talāḡina sūra G I, 125, S I, 190
- irṣāḡ an-nuḡūl G II, 404
- irṣāda wal-amr S II, 122,⁵¹
- irṣāḡ al-ḡadūd S III, 435
- irṣāḡiyāt G I, 253, S I, 448
- irṣān al-irṣān S II, 855
- irḡām auliyā al-laiṣān G II, 306

- irḡūʾ as-sutūr wal-kilāl ilḥ S I, 908
- irṣ wal-ʿarūs S I, 243,²¹
- irṣād G I, 394, 440, S I, 786, II, 658,²⁶
- " al-aḡūn S N I, 712
- " al-aḡḥān ilā aḡḡām al-īmān G II,
164, S II, 206
- " ilā aḡḡām al-ḡarād S II, 463
- " al-alibbāʾ ilā maḡāsin Uṛūbā G II,
491, S II, 722
- " " mirʿāt al-aḡhiyā S II,
312
- " al-anām ilā ʾarḥ Faiḍ al-malik al-
ʿallām G II, 499
- " fī 'l-anṣūb S I, 953 zu 322
- " al-ʿaql ilḥ G II, 439, S II, 651
- " al-arib ilā maʿrifāt al-adīb G I, 117,⁵,
S I, 158, 881
- " ila 'l-aulād S I, 440,¹¹
- " al-bāṣar fī ʾarḥ al-Bāb al-ḡādī ʿalar
S II, 794
- " fī duḡūl al-kufr S I, 821,⁹⁸
- " ḡawī 'l-irṣān G II, 369
- " aḡ-ḡawūl S I, 541
- " waʿiniṣād al-iḡmāl S II, 371
- " al-furiḡ G II, 167, S II, 216
- " al-fuḡūl S I, 672
- " ilā taḡḡiq al-ḡaḡq min ʿilm
al-nuḡūl S II, 818
- " al-ḡawī bal irṣād at-talīb war-rūwī
ilḥ S II, 31
- " " ilā masālik al-Ḥawī S I,
679
- " al-ḡadī G II, 215, S II, 304,³
- " " ilā manḡumat as-saiyid al-
Ḥadī S N II, 243
- " al-ḡadī G I, 359, S I, 611
- " al-ḡāʾir ilā ʿilm al-kabāʾir G II, 128,
S II, 131,²⁷
- " " taḡḡiṭ fuḡl ad-dāʾir S II,
158
- " al-ḡāʾirīn S II, 467
- " al-ḡaḡq ilā manḡaḡ al-ʿadl wal-ḡaḡq
S II, 955,⁷³
- " al-ḡayārū fī 'r-radd ʿala 'n-Naḡārū
G I, 452, S I, 811,¹¹⁰

- iršād al-ḥayārū fī taḥḍīr al-muslimīn min maḍāris an-Naḡārū* S II, 764,²¹
- " " *taḥrīm istiḥḍām al-Yahūd wan-Naḡārū* S II, 457
- " *ilā ḥukm maut al-aulād* S II, 131,¹¹⁶
- " *al-ḥussāb* G I, 472, S I, 860
- " *al-ḥūd* S I, 752,^{47f}, II, 76,⁸¹
- " " *ilā 'l-ḡaww wal-ḡihād* S II, 975
- " " *sabīl ar-rašād* S II, 604
- " *al-iḥwān* G II, 329, S II, 457
- " *ḥil-ilm biḥawāṣṣ al-a'dād* G II, 366
- " *ilā 'l-ḡiḡād* S II, 992,²⁵
- " *al-labīb ilā maḡāṣid ḥadīṡ al-ḥabīb* S II, 338
- " *ilā mā fī 'l-fiḡḡ waḡairihī min al-a'dād* S II, 114
- " *al-mūḥir* G II, 371
- " *lima'rifat ḥadīṡ ḡair al-ḥūd* S I, 611
- " *fī " ḡuḡḡ allāḡ 'ala 'l-ḥūd* S I, 322
- " " *maḡāṣid al-a'ād* S N II, 217
- " " *'ulamā' al-bilād* S I, 618
- " *limaḡāṣid al-anfus wal-aḡṣād* G I, 489, S I, 892
- " *fī maut al-aulād* S II, 947,¹⁸¹⁻¹⁴
- " *al-muḡṭadī' lirā'iyat 'O. waḡḡḡ wal-Asādī* S II, 454
- " " *waṡaḡḡirat al-muntahī* G I, 408, SI, 723
- " *al-muḡṭadī'in fī 'l-fiḡḡ* S II, 853
- " *al-muḡḡaffalīn* G II, 337, S II, 465,²⁰
- " *ilā muḡḡmāt 'ilm al-i'nād* S II, 615,¹⁶
- " *al-muḡṭadī ilā larḡ Kifāyat al-muḡṭadī'* S II, 814
- " *al-muḡṭadīn* G II, 149,¹⁰¹
- " *al-muḡṭāḡ* S I, 681,¹¹⁶⁻²
- " *al-muntahā liwaḡḡ' al-Muntahā* S N I, 688
- " *al-murīd* G II, 317, S II, 436
- " " *ilā maḡḡud al-ḡaḡid* S I, 726,¹²²
- " " *fī 't-tariḡa al-Sūḡḡḡiya* S III, 345

- iršād al-murādīn* S II, 700
- " " *fī ḡikāyāt aḡ-ḡāḡḡīn* S N I, 916
- " " *waḡaḡḡād al-ḡāḡḡīn* S I, 790,³²
- " " *ilā minḡāḡ al-ābidīn* S I, 751,³⁸
- " *min al-murīd* G II, 98
- " *al-murīd* S II, 781
- " *al-muṡṡabḡir fī 'l-istiḡārāt* S II, 793
- " *al-muṡṡabḡirīn* S II, 799
- " *al-muṡṡarīdīn* S N II, 209
- " *al-muṡṡa'allim wan-nāṡī fī ḡifat aḡkāl al-ḡalam al-Fāṡī* S II, 882
- " " *waṡanbīḡ al-mu'allim liṡa-rā'iq al-ṡāḡ al-imām Ḥalīl* S II, 98,¹¹⁹, 379
- " *fī 'n-naḡḡ* G II, 220, S II, 309
- " *an-nuḡā liḡaḡḡiq al-Muntahā* S II, 447
- " *al-ḡāḡid ilā asna 'l-maḡḡid* G II, 137, S II, 169
- " *fī 'l-ḡirā'āt* S II, 981,²⁵
- " *al-ḡulūb ilā 'ḡ-ḡawāb al-munḡī ilḡ* S II, 261
- " *fī 'r-radd'alā aḡl al-ilḡād* S II, 991,²⁵
- " *ar-rūḡī* G II, 224, S II, 313
- " *ar-raḡmān ilḡ* G II, 329, S II, 456
- " *ilā sabīl ar-rašād* G II, 405, S II, 130
- " *as-ṡā'il fī ḡukm al-istiḡkāl biḡ-daṡā'il* S II, 951
- " " *uḡūl al-maṡā'il* G II, 128 (s. l.), 169,⁴¹, S II, 218
- " *ar-ṡāḡik* G II, 163, S II, 205
- " " *ilā af'āl al-manāṡik* S II, 226
- " " *al-muḡṡāḡ ilā bayān al-mu'ta-mir wal-ḡāḡḡ* S N II, 526, 537
- " " *ilā fakm Alfiyat b. Mālik* S I, 525,³⁸
- " " *larḡ Alfiyat b. Mālik* S I, 525,³⁴
- " *ar-ṡāḡikīn fī manāḡib al-ṡāḡ A. ar-Rifā'i* S I, 781
- " *ar-ṡā'ī* G I, 159, II, 73, S I, 262,¹¹⁶

- irīād ila 'l-Taqrīb ila 'l-Ilāh ta'ālā bil-
ḥaḡḡ S I, 699
- " wat-tafriz ilḥ G II, 177, S II, 228
- " wat-tibḡān fī rodd mā ankarahū
ru'asā' min ahl Tiḡwān S II, 1007
- " at-ḡalaba ilā jawāhid at-Taḡyiba S II,
275, 281
- " at-ḡalib ilā aḥamm al-maḡalib S II,
531, III, 498
- " " " ḡarḥ maḡūmat al-kawā-
hib G II, 196, 315, S II, 265
- " at-ḡalibin G II, 336, S II, 465, N II,
208
- " ilā ḡarḡ an-naḡāt G I, 403
- " ḡullāb al-ḡaḡḡ'iq ilḥ G I, 611
- " fī 'ulamā' al-bilād G I, 362
- " uli 'l-albāb ilā ma'rifot at-ḡawāb
S II, 313
- " al-umma lit-tamassuk bil-a'imma S
II, 804
- " al-'ummāl ilḥ G II, 322, S II, 444
- " al-'uḡl al-mustag'im G II, 434, S II,
646
- " fī uḡl al-'tiḡād G I, 398, S I, 672
- " al-wāḡif lima'nā niyāt al-ḡalif S II,
716
- " al-wara' liNār al-qirā S II, 760
- " az-zā'irīn liḡabīb rabb al-'ālamīn S
II, 462, 538
- irīādāt ar-rabbāniya ilḥ S I, 471, 116
- irīfāḡ bimasā'il al-istiḡḡāḡ S II, 696
- irṡiqā' al-ḡuraf G II, 35
- " ar-rutba G II, 122
- irṡisūmāt al-liḡaf fī ḡaḡir al-ḡaḡḡ ilḥ
S III, 397
- irṡilāf aḡ-ḡarab min liṡān al-'Arab G II,
110, S II, 136, 4
- irṡiyād al-arwāḥ G II, 232
- " al-fikar fī ḡarḥ sirat 'itratikī ilḥ
S II, 245
- " fī k. at-taḡlil G I, 211
- irṡiyāḥ al-akbād bi'arwāḥ faḡd al-aulād S
II, 33
- " al-arwāḥ fī ḡikr allāḥ al-karīm
al-faṡṡāḥ S II, 251
- irṡ S N II, 575, 581
- irwā' al-muḡṡasī min ku'ūs ar-Surwaidī S
I, 681, II, 501
- ir'ād 'ala 'l-Irīād S I, 672
- " wal-is'āf mimman ḡaḡara faḡḥ Bel-
ḡrād S II, 529/30
- " ar-rafiḡ wabuḡyat at-ṡādiḡ S II, 811
- " bil-iḡ'ād 'alā daraḡāt al-iḡṡihād S II,
236
- " ḡarḥ al-Irīād S I, 736
- " al-umma fimā ḡā'a 'alaiḡi 'l-Qor'ān
was-sunna S N I, 749
- ir'āf fī aḡḡām al-auḡāf G II, 83, S II, 95
- " al-atamm G II, 357
- " ḡawi 'l-waḡā' bimaullid an-naḡī al-
Muḡṡafā S II, 943
- " al-ḡalil litahḡiq ḡukm mā yasḡuḡ ilḥ
S II, 525
- " al-ḡif liṡulūk maslak at-ta'rīf S II,
521, 33
- " al-ma'mūl ḡarḥ Zubdat al-uḡl S II,
597, 17
- " al-mudaffa' birīḡāl al-Muwaṡṡa' G II,
146, 221 S I, 298, II, 181, 22
- " al-mustaṡfī G II, 404
- " linagīb ar-rāda al-alrāf S II, 868
- " al-ḡāṡid G II, 156, S II, 112, 195, 274
- " ar-rāḡibīn ilḥ G II, 288, S II, 399
- " ar-rā'il wata'assuf ar-rūli S II, 986, 28
- " ḡarḥ al-Inḡāf S II, 858, 27
- " " jawāhid al-Qāḡī wal-Kaīṡāf S
I, 509, 740, II, 514
- " at-ḡullāb bitartīb al-ṡḡḡāb al-Qudāi S
II, 417, 31
- isāḡa lit-talrīḥ G II, 324
- isāḡūḡī G I, 464 S, I, 841
- isbāl al-maḡar S I, 612
- isdā' ar-rīḡāb fī kaif al-ḡiḡāb ilḥ S II,
863
- isfār al-asfār G II, 362
- " 'an ḡukm al-asfār S I, 565
- " " natā'iz al-asfār S I, 800, 132, II,
284, 9
- " " ḡalm al-asfār G II, 152, S II,
191, 180

- isfār fī siḡr Nūḥ S N I, 446
 " aṡ-ṡabbāḥ S I, 801,¹⁹⁶ II, 185;⁸¹
Iskender wa-Draga S III, 229
 -islām fī 'aṡr al-'ilm S III, 325
 - " wal-ḥaḡḡara al-'Arabīya S III, 434
 - " ḥawāṡīr wasawūnīḥ S III, 326
 - " wan-Naḡrānīya ma'a 'l-'ilm wal-ma-
 daniya S III, 320
 - " war-radd 'alā muntaḡiḡīḥ S III, 320
 - " wal-'ir'a al-imāmiya S II, 805
 - " aṡ-ṡaḡīḥ S III, 394
 - " aṡ-ṡufail b. 'Amir ad-Dausī S N I,
 616
 - " wa'uṡūl al-ḥukm S III, 329
 -ism wal-ḥukm S I, 246;⁸³
 ismā' aṡ-gumm fī iḡbāt aṡ-ṡaraf min qibal
 al-umm G II, 247, S II, 347
 isnād al-'arḡā'in al-ḡadīḡ al-Umawī ilḥ S I,
 607
 " aḡ-ḡīkr wal-ḡirḡa S II, 256
 " al-ḡamsa S II, 76;⁸²
 " M. Sa'id S II, 944
 " ḡirā'atī ḡimaḡḡḡib al-'imma al-'aṡara
 S II, 135
 " al-'Saṡī S I, 307
 " aṡ-ṡiḡāb G I, 343
 " Zainaddīn A. b. M. S II, 932
 -isrā' ila 'l-maḡām al-asrā G I, 443, S I,
 794;¹⁰
 - " wal-mī'rāḡ G II, 307, S II, 419
 -isrāf fī 'ḡitilāf al-'imma al-'aṡrāf S II,
 433;¹⁰⁻⁸
 " al-waṡīl S I, 631
 -Isrā'iliyyāt G I, 65, S I, 101
 -isti'āb lil-'amal biḡadr al-iwazza G II, 168
 - " fī ma'rifat al-aḡḡāb G I, 368, S I,
 628
 - " fī 'l-wuḡūḡ G I, 476
 -isti'āḡa min al-'aiṡān S II, 129
 " biwāḡid ilḥ S II, 70
 -isti'āf fī aḡḡām al-auḡāf G II, 433, S II,
 644
 -isti'āna bil-Fātiḡa 'alā naḡūḡ al-unūr S
 II, 131;¹¹⁸
 -isti'ārūt G II, 235

- istibād al-mamālik S III, 189;¹⁰⁶
 - " wal-mulūwara fī 'l-ḡarḡ S I, 246;⁹⁰
 -istibār G II, 704
 - " fī 'aḡḡīb al-amṡār S I, 879
 " al-aḡḡār S N II, 503
 - " fī ansāb al-Anṡār S I, 689;¹¹⁶
 - " ma 'ḡtulīfa fīḡi min al-aḡḡār
 G I, 405, S I, 707
 - " " tudrikukū 'l-aḡḡār G I, 385,
 S I, 665
 - " " 'n-naḡḡ 'ala 'l-'imma al-aḡḡār, s.
 istiḡār
 - " " 'l-Qor'ān S I, 349
 -istiḡā' fī 'l-istiḡā' G II, 396, S II, 540;⁴⁰
 -istiḡād qabl al-faut G II, 69
 - " lisulūk as-sadād ilḥ S II, 695
 -istidrāḡ G I, 133, 414, S I, 203, 735
 - " fī 'l-aḡḡ 'ala 'l-ma'āḡid al-Kindīya
 min al-ma'āni 'l-ṡā'īya S I, 141,
 494, 521
 -istidrāḡāt 'alā maḡāmāt al-ḡarīrī G I, 415,
 S I, 487
 - " wat-tatabbū' G I, 165
 -istiḡḡār fī ṡarḡ maḡḡḡib 'ulamā' al-amṡār
 G I, 368, S I, 297
 -istiḡā' fī asmā' al-Muṡṡāfā S N II, 32;¹¹³
 istiḡādāt al-murādāt G I, 432, S I, 772
 -istiḡā' fī 'ulūm ad-dīn S N I, 335
 istiḡāb irtiqā' al-ḡuraf ilḥ S II, 32
 -istiḡāḡa G I, 413, S I, 734
 - " fī 'l-bida' at-ṡalāta S I, 320
 " t al-Būnī S I, 911
 - " al-istiḡḡāriya G II, 346;²⁵
 - " al-kubrā ḡāsmā' allāḡ al-ḡusnā S
 II, 764;³⁶
 " t as-Sammān S II, 535
 - " al-Subrawīya G II, 281
 -istiḡḡāra G I, 438, II, 346;²⁴ S I, 785
 -istiḡnā' fī aḡḡām al-istiḡnā' G II, 385
 - " " 'l-farḡ wal-istiḡnā' S II, 957;⁹⁴
 istiḡḡāb buṡra 'l-wuḡūl S II, 798
 " al-wuḡūl' G II, 66
 istiḡḡāḡ al-imāma S I, 242;⁴
 -istiḡārūt (aḡḡadīḡ at-tawakkul ilḥ) S II,
 836

- istiḥlāfāt al-ḡāmi'a G II, 451⁵⁶
 istiḥrāḡ al-a'dūd al-mutaḥabbba G I, 218
 - " l'aḥkām al-ḥarāḡ G II, 107, SII, 129
 " al-midat al-ḡibāl G I, 470
 " al-nuṭūd G I, 476
 " ba'd mā bain al-markazain G I, 472
 " al-maḡhūlāt lil-ma'lūmāt S II, 542¹³⁷
 " ma'ala 'adadiya G I, 470
 " al-mu'ammā S I, 374
 " al-quṭb G I, 470
 " samt al-ḡibla G I, 470
 " at-taqwim S II, 483, N I, 931
 " at-ta'rīḥ G II, 127
 istikākūt al-ḥurūf ilḥ S N II, 307
 -istilḥāq (fi fiqh Mālik) S II, 958
 istinād ḥaqīqat al-qaḍā' S I, 819^{45b}
 -istinān 'inda 'l-ḡiyūm ila 'l-ḡalāḥ G II, 437, S II, 543¹⁵⁶
 -isti'nās an-nās fī faḡḍ'il b. al-'Abbās G II, 398, S II, 542⁹⁶
 - " fī ta'wil manūm an-nās S II, 444
 istinbāt al-aḥkām fī 'aṣr ḡaibat al-imūm S N II, 581
 istinḡās al-wa'd S I, 243³²
 -istinḡār (istinḡār) fī 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥkār S I, 969 zu 602 (Naḡaf 1346, Darī'a II, 16⁴⁴, 34^{132a})
 istinzāl al-laḡā'if ar-Riḡwāniya G II, 120, S II, 362
 -istiḡāma waṣ-sunna ilḥ S I, 340
 -istiḡāḡ G II, 510, S I, 857
 - " l'aḥbār duwal al-maḡrib al-aḡṣ S II, 888
 " al-baḥt S N II, 208
 - " wal-ibrām fī 'ilāḡ al-ḡirāḡāt wal-aurūm S II, 366, 1030³⁴
 " an-naḡā'ir fī 'l-qaḍā' wal-ḡadar S II, 208²⁸
 istiḡḡād al-'itibār S N II, 450
 -istiḡfā' biṭ-turba al-Ḥuṣainiya S II, 836
 " izarḥ Dāt al-ḡifā' S II, 277, 523
 -istihād bi'ayāt al-ḡihād S II, 178
 -istiḡfā' min al-'alam biḡikr aḡār ḡaḥib al-'Alam S II, 684

- istiḡfā' izarḥ k. al-ḡifā' S I, 631, II, 440
 - " fimā fī Dāt al-ḡifā' S II, 522
 -istiḡḡāb S II, 797
 istitār al-imām 'Al. b. M. ilḥ S I, 325
 -istignā' G II, 98
 -istiḡā'a waḡalḡ al-aḡāl S I, 245¹¹⁸
 istiḡāf al-marāḡim ilḥ G II, 78, 122, SII, 85
 istiḡālat al-fahm G I, 342, S I, 246⁹⁷
 -istūḡisāt G I, 236
 " 'ilm al-mūsiḡī G I, 312
 -iṣā'a l'aṣrāt as-sā'a G II, 389, 403, S II, 529, 553, 643
 -iṣār biḡamūd al-aṣār G II, 474, S II, 718
 -iṣāra S I, 721, II, 133
 - " ilā ādāb al-imūra S II, 1033⁹
 - " " ḡazwat rawāfiḡ al-A'ḡām ilḥ G II, 425
 - " " 'l-iḡāz fī ba'd anwā' (ma'ānī) al-muḡāz fī 'l-Qor'ān S I, 767, II, 923
 - " bi'ilm al-iṣāra G I, 66, S I, 102, II, 95, 1040³²
 - " ila 'l-imūma ilḥ S II, 799
 - " wal-ismā' ilā ḡall loḡz al-mā' G II, 40, S II, 37³¹
 - " ilā mā waḡā'a fī 'l-Minhāḡ min al-asma' S N I, 681
 - " " maḡḡab ahl al-ḡaḡḡ S N I, 670
 - " " maḡāsin al-tiḡāra S I, 907
 - " " man nāla 'l-wiṣāra S I, 490
 - " fī 'n-naḡw waṣarḡḡḡ G II, 22, S II, 15
 " an-nūḡiḡa liman ḡalaba 'l-wilāya bin-niya aḡ-ḡaliḡa S II, 708
 - " ilā sirat al-Muḡḡafā G II, 48, S II, 206
 - " al-wāfiya ila 'l-ḡuḡḡḡyāt al-Aṣrafiya S N II, 53
 iṣārāt G II, 414
 - " ilā amākin as-siyārāt G II, 290, 362, S II, 401, 489
 - " libā'd mā bi Ṭarābulus al-ḡarḡ min al-mazārūt S II, 683 (III, 499)
 - " ilā bayān al-azmā' al-muḡḡamāt G I, 397, S I, 564, 685

- iṣārūt wad-dalū'il ilā bayān mā fi 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il S II, 438^{9,17}
- " al-Ġamī' al-kabīr S I, 289
- " al-ilāhiyya wal-anfās ar-rūḥāniya G I, 244, S I, 436
- " fi 'ilm al-iḍārūt G II, 135, S II, 166
- " ilā mā 'uṣfiya min an-naḡasūt S II, 110
- " " takarrara min al-wasā'il S N 579
- " " waḡa'a bil-Minkāḡ ilḡ G I, 395, II, 183³⁶¹ S I, 680^{1100, b}
- " fi 'l-ma'arīf S II, 837
- " al-marām min 'iḍārūt al-imām G II, 436, S II, 525
- " ilā ma'rīfat az-ziyārāt G I, 478, S I, 879^{8,1}
- " fi l-qirā'āt az-zawā'id ilḡ S II, 212
- " al-Qor'ān fi 'ālam al-insān G I, 445, S I, 796³⁴⁸
- " 'alā ruḡ al-muḡaṣṣarāt S II, 217³⁰
- " aṣ-ṣabq S II, 969
- " as-ṣaniya fi ba'd ma'āni 'l-mabūḡiḡ al-aḡliya S N II, 364
- " ṡaḡiḡ al-Buḡārī S I, 264
- " wat-tanbīḡāt G I, 454 S I, 816²⁰
- " at-ta'yīn ilā tarḡḡim an-nuḡāt wal-luḡawiyīn S II, 237
- " al-uḡūl ilā mafātīḡ al-aḡḡām S II, 582, 828
- " al-wāḡiya b'ilmāi al-'arūḡ wal-qūṣiya S II, 548, 917
- iṣbā' S I, 390
- iṣbāḡ biraf' al-iṣtibāḡ G II, 300
- iṣḡālāt G I, 397
- iṣḡ G I, 456³⁰
- " maraḡan G I, 483
- iṣḡiya S I, 756
- iṣrāf 'alā ḡawāmiḡ al-ḡukūmāt G I, 402, S I, 669
- " fi 'ilm farā'id al-iṣlām S N I, 323
- " 'alā maḡāḡib aḡl al-'ilm S I, 306
- " " al-aṣrāf G I, 409, S I, 688
- iṣrāf 'alā ma'rīfat al-aṣrāf G I, 331, S I, 567
- " fi masā'il al-fiḡḡ S II, 977⁵³
- " 'alā nasab al-aḡḡūb al-arḡa'a al-aṣrāf S II, 682
- " " 'i-ṣāda al-aṣrāf S II, 223
- " " ṣiyādat al-aṣrāf S N II, 575
- " " 'i-larāf ilḡ S II, 374
- " al-wasā'il ḡarḡ aṣ-Ṣifā' S II, 529⁴³
- iṣrāḡūt al-Ma'āliya S II, 264^{14, c}
- iṣrāḡ S II, 148
- " al-aḡṣar S II, 264
- " ḡayūḡil an-nūr S N I, 782
- " al-ma'ālim fi aḡḡām al-maḡālim S II, 475¹⁰⁰
- " fi marātib aṣ-ṡibḡḡ G II, 115³², S II, 141
- " maḡābiḡ al-amwār S N I, 480
- " al- " fi 'ṡ-ṡalāt wat-tarāwīḡ S II, 103³⁵
- " aṣ-ṡams ilḡ G II, 386, S II, 520
- " al-tawārīḡ G II, 209, 223, S II, 313
- iṣtibāḡ an-nasab S I, 950 zu 281
- iṣtibāḡ al-aṣinna G II, 347⁴⁶
- iṣtiḡḡ G I, 112, S I, 164¹¹⁷
- " aṣmā' allāḡ ilḡ S I, 171^{viii}
- " waṡarḡ aṣ-ṡifāt ilḡ S II, 923
- " aṣ-ṡuḡūr wal-aṡyām S N I, 190
- iṡābat al-aḡrāḡ fi ḡikr al-a'rāḡ S I, 482
- " ad-dāḡil ṡāḡilat 'rāb in lam aḡḡid ilāḡi S II, 362, 815
- " fi durrat al-qalā'id S II, 535
- " al-ḡarām S III, 390
- " fi lawāzim al-ḡitāba G II, 203
- " " mian ḡata 'l-Maḡrib min aṣ-ṡaḡāba G II, 509
- " " ma'rīfat aṣ-ṡaḡāba G II, 146^{25,1}, S II, 181
- " tar-ra'y wal-aḡwāl waṡaḡārat aḡ-dail wal-aḡ'āl S II, 954²³
- " fi taḡrīd aṣmā' aṣ-ṡaḡāba S II, 46
- " " tamyiz aṣ-ṡaḡāba G II, 68, S II, 73
- iṡāl ilā fahm al-ḡiḡāl S I, 695
- iṡām al-mutaṡarrri'in 'an masāliḡ uḡūl al-mutaṡarrri'in S II, 560

iḥbāḡ an-nā'il biḥaḡḡiq al-masā'il S II, 863

iḥbāḡ al-miḥbāḡ S I, 761

iḥbār al-ḥāsīd min luḡat al-ḡarā'id S II, 766

-Iḡḡahūniya fī larḡ ḡa'ḡ al-aḡādīt al-muḡ-
kila S II, 845

-iḡlāḡ S III, 439

" al-adwiya al-muḡkila S I, 416

" al-ʿamal S II, 826

" wafīhi 'l-fauz wal-falāḡ S II, 826

" fī 'l-fiqḡ G II, 451, 48

" al-ḡalaṡ fī ḡarīb al-ḡadīt S I, 166, 180

" al-muḡḡaddīṡ S I, 275

" al-Ḥaalya S II, 649

" ḡarakāt an-nuḡūm S I, 586

" al-ḡalāl G I, 110, S I, 171

" al-iṡfār G II, 311, 359, S II, 428

" k. Menelaos fī 'l-aḡkāl al-kuriya S I, 868

" mā ḡaliṡa fīhi 'n-Namarī S I, 40

" taḡlaṡu fīhi 'l-ʿamma S I, 492

" al-manāḡir S I, 374

" al-manḡiq G I, 117, S I, 180

" al-masāḡid min al-bida' S II, 975, 37

" al-Miḡiṡṡi G I, 212

" al-muṡṡad S I, 167

" as-saḡaṡāt G II, 452, S II, 671, 107

" fī larḡ larḡ dibāḡat al-Miḡbāḡ S N
I, 514

" ḡ. Ṣalāḡ G I, 359

" fī 't-ta'wil S I, 323

-iḡlīt al-ḡirrit G II, 464

'iḡmat al-aḡḡān fī dīn al-miṡān S II, 303, 30

" urḡūza fī 'l-manḡiq S II, 805

" al-anbiyā' G I, 507, S I, 643, 922, 14,
II, 613, 990, 14

" 'an iḡ-ḡalāl S II, 560

" il-ḡaṡa' G II, 82

" al-iṡbān min laḡn al-iṡān S II, 922

-iḡṡār wal-iḡṡiṡār G I, 446

-iḡṡiṡā' S I, 631, 10

" min aṡmā' al-Muṡṡafā S N II, 440

iḡṡilāḡ al-ḡaṡmain S II, 174/5

" aṡ-ḡuṡfiya G II, 252

iḡṡilāḡḡat al-muṡakallim S N I, 707

iḡṡilāḡḡat al-ṡaiḡ Muḡyiddīn b. al-ʿArabī G
II, 710, S II, 306

" aṡ-ḡuṡfiya G I, 445, II, 204, S I,
797, 70, II, 280

" aṡ-ṡibbiya S N II, 626

-iḡṡinā' fī 'l-iḡṡibbā' G II, 397, S II, 541, 67
" al-ma'rūf S I, 248, 24

iṡāb al-kuṡṡāb S I, 581

-iṡbā' fī ma'rālat al-iṡtimā' G II, 435

" wal-muṡṡawḡa S I, 198

iṡḡāf al-aḡḡār wal-baḡṡ'ir S II, 425

" ahl ad-dirāya iḡ S II, 890

" al-iḡān iḡ S II, 468

" al-iṡlām G II, 388, S II, 528, 18

" az-zamān bi' aḡḡār mulūk Tūnis
wa' aḡḡ al-amān S N II, 888

" al-aḡḡba biḡawāb ma'rālat aḡ-ḡabba
S N II, 474

" al-aḡillā' bi' aṡṡnīd al-aḡillā' S II, 711

" al-aḡiṡṡā' biṡaḡṡ'il al-maḡḡid al-aḡṡā
G II, 132, S II, 164

" al-aḡḡbir bi' iṡnād ad-ḡaṡātir S II, 818

" aṡlām an-nās biḡamāl aḡḡār ḡaḡrat
al-Miknās S II, 892, III, 499

" al-aḡḡb biṡaḡl al-ḡiṡāb S II, 918

" al-amḡād fimā yaḡiḡḡu bihi 'l-iṡṡilḡād
S II, 787

" arbāb ad-dirāya biṡaṡḡ al-Ḥidāya S I,
646, II, 433

" al-arīb biḡawāz iṡṡinābat al-ḡaṡṡ S II,
431, 21

" al-ḡadī' binuṡḡat ar-rabī' S II, 400

" al-baṡār biṡarḡ wird ar-ṡaḡar S II,
742

" biḡayān aḡḡām iḡṡrat al-aḡḡāf S II,
529, 40

" aḡ-ḡaḡi an-nabīḡ biḡawāb 'ammā yaḡṡl
al-faḡḡ S II, 773, 2

" ḡawi 'l-aḡḡāb G II, 463, S I, 565,
II, 497

" 'l-aḡṡār biṡasā'il iṡṡibrā' al-
ḡiṡwār S II, 434

" 'ḡ-ḡaḡā' wal-ma'rifa S I, 300

" 'l-ṡiṡan biṡuḡḡaṡar aḡḡār ta'rīḡ
al-Yaman S II, 821

- iṭḥāf dawī 'l-kimma bima'rifat ism al-ḡini wa'alamih* S II, 479
- " " *'l-itqūn biḥukm ar-riḥān* S II, 431³⁵
- " *al-fāḍil al-ḡamū' li'ahkām zakāt az-zurū'* S II, 536
- " *al-firqa biraḥw al-ḥirqa* G II, 149, S II, 185⁷⁶
- " *fuḍalā' al-ba'ior* G II, 327, S II, 454
- " " *al-umma* G II, 328
- " *al-ḡulasā'* S N II, 187
- " *biḥubb al-aṭrāf* G II, 282, S II, 391
- " *al-ḥalil ilḥ* G II, 352, S II, 479
- " *al-ḥiyara (mahara)* G II, 67, S II, 72
- " *al-iḥwān bi'asānid maulānā Faḍl ar-raḥmān* S II, 816
- " " *aṭ-ṭafā'* G II, 157, S II, 196²⁷⁸
- " *al-ins fi 'l-'alamīya waism al-ḡins* S II, 738
- " *labīb al-qaum bisamar al-ḥabīb fi 'l-laila wal-yaum* S II, 510
- " *al-laṭif biḥiḥḥat an-naḡr lil-mūsir wal-larīf* S N II, 744
- " *al-mahara bi'aṭrāf al-mubtakira min al-'alāra* S II, 76⁸⁵
- " *man bādar ilā ḥukm an-nūḷādar* G II, 347⁸⁵
- " *fi ma'rifat riḡāl al-l'āf* S I, 740
- " *al-muḥālir* S II, 700
- " *al-muḡram al-muḡrā* S II, 354, 3, 408¹¹²
- " *al-muktadīn bimanūḡib a'immat ad-dīn* S II, 499
- " *al-mulūk al-alībā' bitaqādūm al-ḡamīyāt bibilād Ūrūbā* S II, 732
- " *mulūk az-zamān bita'rīḥ imberāfur Šarlakūn* S II, 732
- " *munīb ar-ruwāt ilḥ* S N II, 521
- " *al-murīd 'alā Gauharat at-tauḥīd* G II, 317, S II, 436
- " *al-murīdīn* S II, 354
- " *al-muslim bi'iṭḥāf (aḥādīṭ) at-Tarḡīb wat-tarḥīb* S II, 764¹¹²
- " *an-nubakā'* G II, 367

- iṭḥāf an-nubalā'* G II, 154, S II, 192²¹⁶
- " *an-nubalā' al-muttaḡīn* S II, 860¹¹²
- " *ar-rāḡibīn* S I, 682
- " *ar-rifāḡ* G II, 488, S II, 744
- " *as-sāda al-muttaḡīn* G I, 422, II, 288, S I, 748²⁵
- " *as-sā'il bi'aḡwibat al-masā'il* S II, 566
- " *as-sālīkīn al-aḡyūr biḥukm ḥalṭ at-taṭfīḡ bil-aḡḡār* S II, 555
- " *as-su'adā' bimanūḡib saiyid as-šuhadā'* S II, 523
- " *bitamīz mā tabī'a fiki 'l-Baiḡāwī ṭāḥiba 'l-Kašāf* G I, 418, S I, 741 II, 401
- " *ulī 'l-albāb ilḥ* G II, 488, S II, 744
- " *al-waḡd ilḥ* G II, 146, S II, 180¹¹⁴
- " *al-wara' biaḡbār Umm al-qurā* G II, 175, S II, 221
- " *as-zakī šarḥ al-Tuḡḡa al-mursala* G II, 418, S II, 521, 617
- " *az-zaman* S II, 516
- iṭḥāfāt as-sanīya* G II, 306, S II, 417
- " " *fi 'l-aḡādīṭ al-Qudsiya* S II, 151
- i-tibār* G I, 320, S I, 552
- " *fi 'aḡāb as-surūr wal-aḡzūn* S I, 248⁴¹
- " *bibaḡā' al-ḡanna wan-nār* S II, 103²⁶
- " *fi ḡīr at-tawārīḥ wal-aḡbār* G II, 184
- " " *nasab an-nabī al-muḡtār* S II, 421
- " *min* " " S I, 616
- " *fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-aḡādīṭ* G I, 356, 366, S I, 605
- " *an-nīya fi 'n-nikāḥ* G II, 105, S II, 124¹⁰⁷
- " *wasafwat al-'arīṭīn* S II, 1004⁷⁵
- i-tibārūt an-naḡariya fi 'l-aḡkām an-nuḡū-mīya* S II, 365
- i-tiḡād fi 'l-farḡ baīn az-ṭā' waḡ-ḡād* G I, 300, S I, 526
- i-tikāfiya fi 'l-fiḡḥ* S II, 576
- iṭṭāf al-ma'ānī wal-mabānī* S N I, 440
- " *fi wuḡūb al-ḡilāf* S II, 948³⁵
- iṭṭal al-ḡulūb* G I, 154, S I, 250

- i'timād fi 'l-adwiya al-mufrada G I, 238,
S I, 424
- " " 'l-i'tiqād G II, 197, S II, 268
- " fi naqā'ir aṣ-ṣū' waḍ-ḍād S I, 526
- " 'r-radd 'alā ahl al-'inād G II, 701
- " ʔarḥ wāḡib al-i'tiqād S N II, 207
- i'tinā' fi 'l-farq wal-istiḡnā' S II, 963, 112
- " bil-ḡinā' G II, 397, S II, 541, 180
- i'tinān G I, 109
- i'tiqād ahl al-sunna wal-ḡamū'a G I, 398,
434
- " wal-hidāya ilā ṣabil ar-raḡād S I,
619, 20
- " al-ḡukamā' G I, 441
- " al-ḡālīq min al-ḡakk wal-intiqād S II,
100
- " al-marwiy 'an il-imām A. b. Ḥanbal
S I, 312
- " aṭ-ṡaḡib G II, 418, S II, 614
- i'tiqādāt firaq al-muslimīn wal-muḡrikin
G I, 507, S N I, 922
- " al-imāniya G I, 187, S I, 322
- " bil-kalām S I, 953 zu 323
- i'tiqādiya G II, 395
- i'tirāḡāt 'ala 'l-Fawā'id al-baḡiya S I, 739
- " wamūḡālatatāt S II, 978
- " al-Ṣaḡrastānī 'alā kalām al-ūārāt
S I, 817, 20 d
- i'tirāḡāt S III, 127
- " mūmis S III, 232
- i'tiqām S II, 375, 559
- itmām ad-dirāya G II, 156, S II, 195, 208 a
- " al-ḡuḡḡa fi iḡbāt wuḡūd al-ḡā'im
al-ḡuḡḡa S II, 795
- " al-'iqyān fi aḡkām al-ḡiyyān S II,
193, 245 h
- " an-ni'ma ilḡ G II, 149, S II, 186, 102
- " al-kubrā 'ala 'l-'ālam bi-
maulid ṣaiyid banī Adam G II, 387,
S II, 528, 20
- " al-waḡā' fi ṣirat al-ḡulafā' S III, 310
- itḡān G II, 145
- " wal-iḡkām S II, 375
- " mā yaḡsun min bayān al-aḡḡār ilḡ
S II, 394, 416

- itḡān al-maḡāl 'alā aḡwāl ar-rigāl S II,
798
- " aḡ-ṡan' fi ʔarḥ ar-R. al-waḡ'iya S
II, 289, 115
- " bitilāwat al-Qor'ān S II, 133
- " fl 'ulūm al-Qor'ān S II, 179, 1
- " uḡūl al-ḡiḡḡ S II, 797
- itti'āṣ al-ḡunafā' bi'aḡḡār al-'imma al-
ḡulafā' G II, 39, S II, 36
- ittiḡā' fi ḡuḡn al-'uira waṡ-ṡibā' S II,
1016, 27 a
- ittifāḡ al-mabānī G I, 302, S I, 530
- " al-ḡurrā' S II, 212
- ittiḡād S I, 324, 428, 54
- " al-kauni G I, 494, S I, 796, 32
- ittiḡā' al-bida' S II, 978
- ittiḡāf al-māḡiya bil-wuḡūd S II, 580
- iḡār al-ḡaḡḡ 'ala l-ḡulḡ G II, 188, S II,
249
- " bima'rifat ruwāt al-āḡār S II, 76, 83
- " ʔarḥ al-Muḡtār S I, 657
- iḡarat al-aḡḡān S II, 852
- " al-'azm wakimūmat al-ḡazm S II,
130
- " al-fawā'id ilḡ G II, 65, S II, 68
- " al-ḡaḡūn liṣiyarat al-ḡaḡūn S II, 236
- " al-taḡḡib wal-taḡwīḡ ilḡ S II, 38
- iḡbāt 'aḡūb al-ḡabr S I, 619, 22
- " 'ālam al-miḡāl ilḡ S N II, 581
- " al-anwār al-iṡāḡiya S N II, 596
- " aḡūwil al-muḡaṣṣirīn fi 'ilm an-naḡi
S I, 836
- " al-badā' S N II, 581
- " al-bārī' G II, 204
- " ad-dalīl fi ṡiḡāt al-Ḥalīl G II, 161, S
II, 200
- " al-ḡauḡar al-muḡāriḡ G I, 510
- " al-ḡyulā' G II, 420, S N II, 575
- " al-ḡaraka al-ḡauḡariya S II, 836
- " ḡudūt al-iṡāda S N II, 581
- " al-ḡurāfa liṡāḡib Tamarāt al-ḡilāfa S
II, 858
- " al-'ilm G II, 445, S II, 662
- " imāmat amīr al mu'minīn 'A. b. a.
Ṭālīb S I, 946 zu 243

- iḥbāt al-istiḥwāʾ wal-fauḡṭya* G I, 389
 " *ʿiḡmat al-ʿimma aḡ-fākirin* SN II, 581
 " *karāmūt al-auliyāʾ* G II, 315, 322
 " *al-mabḍaʾ al-auwal* S I, 821.^{88cc}
 " *al-masmūʾāt* S II, 660
 " *an-nubūwa* S I, 324
 " " *al-ḥāḡṡa* S II, 837
 " " *t an-nabī* G I, 186, S I, 317
 " " *wataʾwil mā fi kalimūt al-anbiyāʾ min ar-rumūs* S N I, 821
 " *ar-raḡʿa* S N II, 133, 209, 575
 " *waḡuḡūr al-ḡuḡḡa ilḡ* S N I, 578
 " *ar-rūʿya fi ʾl-kalām* S II, 320
 " *sunnat rafʿ al-yadain* G II, 404
 " *aḡ-ṡanʿ al-qadim* S N II, 581
 " *at-tasāmih fi adillat as-sunna* S II, 794
 " *al-ʿuḡl al-faʿāla ilḡ* S I, 828
 " *al-wāḡiḡ* G II, 217, S II, 588, N I, 928, II, 575, 581, 595, 1014
 " " *aḡ-ṡaḡir* S II, 588
 " " *wal-maʿqūl fi n-nubūwa* S I, 814.¹⁰
 " " *al-wuḡūa* G II, 330
 " *al-wuḡūa* G II, 330
iḡmid al-ʿainain wanuḡḡat an-nūḡirin ilḡ S II, 339
 " *al-baḡʾir ilḡ* S II, 704
-iḡnai ʿaḡariya S II, 799
 - " " *fi bilārat al-Aḡmadiya* S II, 853
 - " " *ūt al-ḡams ilḡ* S N II, 596
 - " " *fi ʾl-ḡumūs was-sakūt* SN II, 596
 - " " *manūsik al-ḡaḡḡ* S N II, 597
 - " " *ʾl-mawāʿiḡ* S II, 584
 - " " *al-ʿadadiya* S II, 451
 - " " *ʾl-qibla* S N II, 581
 - " " *ʿ-ṡalūt* S N II, 581, 596
 " " *wāḡiḡbūt aḡ-ṡalūt al-ḡum-ʿiya* S N II, 596
iḡbāḡ al-aḡbāḡ G II, 424, 454

- iḡlāḡ al-ḡuyūd fi larḡ Mūrāt al-wuḡūd* G II, 346, S II, 473.¹⁴
iḡmīnān al-ḡulūb S II, 585.²¹
ʿiḡr naḡim aḡ-ṡabā S II, 907
iḡrāḡ al-ḡaḡiḡa S II, 656
ʿiḡwaḡ S I, 343
-iʿwūs fi bayān ʿalāḡūt al-maḡāz S II, 446.¹⁴
ʿiyār al-ṡir S I, 146
izāḡat al-ʿilla fi maʿrifat al-qibla S N I, 864
 " *al-ṡukūk fi ḡukm al-libās al-malkūk* S II, 837
izālat al-ḡain S II, 858
 " *al-ḡaḡʾ ʿan ḡilyat al-Muḡṡafā* S N II, 476
 " " *larḡ Anwār as-sarāʿir* S I, 802
 " *al-iltibās fi ʾl-farḡ bain al-iḡtiḡāḡ wal-ḡinūs* G I, 283, S I, 499
 " *al-iḡkāl bil-ḡawāb al-wāḡiḡ ʿan it-ta-ḡallī biḡ-ṡuwar* G II, 334, S II, 521
 " *al-labs* S II, 958
 " *ar-raib fi ʾḡtiḡūr Futūk al-ḡaiḡ* S I 778
 " *at-taʿab* G II, 40
 " *al-ʿubūs ʿan ḡaḡīdāt b. ʿArūs* S II, 469
 " *al-wasūwis ilḡ* S II, 839
-iḡdiḡūr G II, 149.⁸⁰
ʿizz wal-manāḡfi G II, 466
ʿIzzī S I, 497
ʿIzzīya S I, 805, II, 435, 439
ʿiḡa S III, 280
 " *t al-albāb* G I, 152, 446.⁸⁷, S I, 236.¹⁵, 798.⁸⁷
 " *t al-mulūk* S III, 268
-iʿḡm fi taʿlīf al-luḡūn S N I, 374
iḡḡūr al-asrūr G II, 441.²⁰, S II, 656.²⁰
 " " *fi ḡall R. al-ḡaḡʾa* S II, 1019
 " *al-aḡḡūr* G II, 453, S II, 672.¹²²
 " *al-fatāwī min asrūr al-ḡḡwī* G II, 86, S I, 679 II, 101
 " *al-ḡaḡḡ* S II, 862
 " *al-maḡtūm ʿan is-sirr al-maktūm* S I, 794.¹¹⁴, II, 998.¹¹⁹
 " *al-maḡnūn min ar-R. al-ḡiddiya libn Zaidūn* S I, 485
 " *nʿmat al-ʿlām ilḡ* S II, 459

iḡhūr as-Sirāḡiyya S I, 970 zu 651

" as-sirr al-mauḏū' ilḡ G II, 168, S II, 216

" sunnat al-ḡaiy al-ḡaiyūm ilḡ G II, 705, S I, 573

" as-surūr bimaulid an-nabi al-masrūr S N II, 445

" larḡ al-Miḡbāḡ S I, 514, 14

" ḡidḡ al-mawadda G I, 265, S I, 467, II, 345

" at-ta'īl G II, 26

" at-taḡḡiḡ fi fīḡḡ ḡaiyidna 'l-Masiḡ S II, 235, i

-Kabb'ir G II, 48, S II, 531, 9

" waḡ-ḡaḡ'ir S I, 955 zu 357, II, 213

-kafūra S I, 662

kaff ar-ra'a' 'an muḡarramāt al-lahw was-samā' G II, 389, S II, 528, 24

-kāfi S I, 176, 289, 297, 638, 843, 20, 885, II, 955, 80

" baḡr al-'awwāfi S II, 1027, 4

" fī bayūn at-ḡaff at-ḡawīl ilḡ G II, 114, S II, 141, 50

" bil-farwīd G I, 470, S I, 855

" fi 'l-ḡiḡḡ G I, 174, S I, 629, II, 585, 15

" 'l-furū' G I, 398, S I, 689

" 'l-ḡiḡḡ S I, 389

" " al-ḡawī S I, 861

" 'ilm al-'arūḡ wal-ḡawwāfi S II, 258

" " ad-dīn G I, 197, S I, 320

" " al-ḡiḡḡ G I, 219

" " al-ḡawwāfi S I, 543, II, 350

" " (ḡinā'at) at-ḡiḡḡ G I, 487, S I, 890

" fī 'ilm al-'arūḡ wal-ḡawwāfi G I, 279, II, 27, 239, S I, 492, II, 22

" 'l-kabbir S I, 769

" fī 'l-kuḡl S I, 899

" bimā'na 't-tanzīl S II, 135

" fī ma'rīfat 'ulamā' maḡḡab al-ḡāfi' G II, 92, S II, 109

" mīrāḡ al-umma G II, 128

" 'l-muḡḡadī' min at-ḡullāb S II, 448

-kāfi fi 'l-mūsiḡi G I, 488, S II, 1036, 8, N I, 829

" " 'l-ḡirā'at S I, 722

" min al-ḡāfi S I, 907

" al-ḡāfi fī taḡriḡ aḡḡadī' al-Kalīḡ G I, 405 S I, 509, 3, II, 75, 67

" fī larḡ al-'arūḡ wal-ḡawwāfi S II, 926

" larḡ muḡḡaḡar al-ḡādī S I, 498

" " al-Wāfi fi 'l-furū' G II, 196, S II, 265

" fi 't-ḡiḡḡ G I, 234, II, 364

" " al-'ain S N II, 1031

" " 'l-uḡl wal-furū' S I, 706

" " 'l-wāfi S N II, 367

" " bī'ī' lām al-ḡawwāfi S II, 513

-kāfil G II, 109

" al-bayūn waī-ḡ'r S III, 428

" al-inḡā' S III, 428

" binail ar-ru'ul fī 'ilm al-uḡl S II, 557

-kāfiyya S I 465

-kāfiyya G I, 303, S I, 531

" al-bad'īyya G II, 160, S II, 199

" t ḡi 'l-arab fī larḡ al-ḡuḡab S II, 209

" " 'l-lubb fī uḡl at-ḡiḡḡ S II, 1031, 40

" fī 'l-ḡiḡḡ S II, 1021, 40

" t al-murīd limā'rifat mā yaḡibu 'ula 'l-'abid S II, 973, 13

" al-Mūsiyya waī-ḡāfiyya an-Nūriyya S II, 611

" fī naḡm 'ilm al-farā'id G II, 163, S II, 206

" 'l-ḡāfiyya G I, 300, S I, 526

" fī 'ilm al-'arūḡ S II, 399, 10, 3 (s. l. s. N)

" " 'l-intiḡār līl-firḡa an-nāḡiyya G II, 106, S II, 126, 3

" fī t-ḡiḡḡ S II, 1029, 23

" " 'l-uḡl S II, 795

-kahāna wal-fa'l S II, 492, 23

-kahf war-raqīm ilḡ G II, 206, S II, 284

kaifa kūna ḡuḡūr lāiḡ al-islām M. b. 'Abd-al-wahḡḡ S II, 531

kaifa yanbaḡi an yuslak ilā nail at-maṭlūb
G I, 218, S I, 385¹²¹

" yastawī 'l-laḡina ya'lamūna wallaḡina
lā ya'lamūna S N I, 377

kaifiyat al-aṭlāl G I, 70

" ad-dū'a' bī'asmā' allāh al-ḥusnā
S II, 932

" al-ḥukm 'alā taḥwīl sini 'l-'ālam
G I, 474, S I, 868

" ḥalq Ādam S II, 438

" idrāk ḥaqīqat ad-diyāna S I,
367

" istiḥrāḡ at-taḡwīm S N II, 482

" al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq S
N II, 155

" al-malāḥim G II, 151¹³⁴

" ar-sulūk S I, 800¹⁵⁶

" ilā rabb al-'izza S I,
796¹²⁰

" quḍūr al-mumkināt 'an il-wāḡib
S I, 928¹²²

" tarkīb al-aḡlāk S I, 828

" taṣfīḥ al-baṣīṭ al-kurī S I, 857⁹

-kū'ināt S III, 485

kalām al-'Abādila S I, 799¹²⁸

" fī ba' al-Fuḍūl S II, 68

- " 'alā dawāt al-asmā' S II, 379

- " al-fā'iḡ S I, 847

- " 'ala 'l-ḡitra S II, 122⁵⁶

- " ḥaqīqat al-islām wal-imūn G
II, 104, S II, 121³⁰

- " idā G II, 318

- " 'l-'ilm G I, 401

- " lafḡai wāḥid wa'aḡad G II, 283

" al-layālī wal-niyām libn Ādam S I,
248

- " al-ma'rūf G II, 359

- " fī ma'ālat ar-samā' S II, 127³²

- " 'alā al-ḡitraḡ S N II, 125

- " al-maṣlūḡ G II, 314

- " al-maṭin fī taḡwīr al-barākin S II,
858

- " 'alā mī'at ḡulām S N II, 175

- " al-munḡī S II, 530

- " an-naṣfī G II, 451⁷⁸

-kalām fī ḡaulihī ta'ālā S. 6, 103, S. I,
801¹⁶⁵

- " 'alā " S. 20, 66, S II,
120¹¹³

- " riḡāl al-Buḡārī S I, 280

- " al-Muwawḡa' S I, 298⁹

" ar-sirr S II, 715

" ar-su'adā' 'alā arwāḡ al-ḡuhādā'
S II, 189^{160P}

- " 'alā sunnat al-ḡum'a S II, 110

- " fī 'ḡalāt G II, 401

- " 'ala 'ḡ-ḡūfiya S II, 741

- " fī tanḡīd mā ḡabata bīl-ḡahādā 'ala
'l-ḡaḡḡ S N II, 93

- " 'l-'umūm wal-ḡuḡūḡ G I, 401

- " al-yaṣīr fī 'ilāḡ al-maḡ'ada wal-
baḡwāsīr S II, 499

Kalila wa Dimna G I, 151, S I, 234

-kalīm al-ḡawāmī' fī bayān ma'ālat al-uḡūl
ilḡ S N II, 422

- " al-manḡūm S III, 486

- " ar-rūḡḡniya fī 'l-ḡikam al-Yūnāniya
G I, 524, S I, 426

- " at-tamān G II, 478, S II, 727

- " at-ṡaiyib wal-aḡkār G II, 105¹⁴⁴

- " fī 'l-'amal at-ṡalīḡ G II,
106 S II, 127¹¹⁷

- " wal-ḡaul al-muḡṡār G II,
147, S II, 182³⁰

- " 'alā kalām a. 'ṡ-ṡaiyib S II,
509

-kalīma al-ilāḡiyya G I, 454⁸

- " fī 'l-luḡa al-'Arabīyya S III, 393

- " mūḡḡa fī ṣiyyar al-'ilm S III, 393

- " al-muḡḡama fī 'l-muḡḡara bain al-
ḡurra wal-ama S II, 547

" t at-tauḡīd G II, 207

" ṡaiyiba G II, 832

" wāḡida G II, 332

kalīmāt 'A. b. a. ṡalīb S I, 75

- " al-baiyyināt (ṡaniyyāt) G II, 369, S
II, 496

" bayāniya S II, 848

- " ad-ḡauḡiyya wan-nikāt al-ḡauḡiyya S
I, 783¹²⁰

kalimāt dāʿa S III, 112

" Gabrān Halīl Gabrān S III, 466
" waḥikam Sa'd Bātā Zaglūt S III, 335

- " al-ḥawwātir G II, 350, S II, 477
" wa'illāt S III, 260
" maknūna ilḥ G II, 413, S II, 584

" al-Manfalūfī S III, 202, 359

- " al-muḡmilāt S II, 617

- " al-muḥimma S N II, 107

" al-muḥāḍara G II, 488

- " al-munīfa fī ḥill tazawwūḡ al-mu'attaqa al-īarīfa S II, 526

- " an-nūṣa S II, 525

" li Qāsim Bek Amīn S N III, 331

" Qudriya ilḥāmāt Gauṣiya S I, 778

" fī sabīl Miṣr S N III, 309

" al-īaiḥ wal-Ḥu. al-Ḥallāḡ S I, 801, 1166

" īā'ir fī waṣf ḥaṭb nūdir S III, 442

- " al-īarīfa fī tanẓīh a. Ḥanīfa S II, 432

" al-tazawwuf S I, 783, 225

" fī uṣūl al-fiqḥ S I, 672

" al-waṣiya dāt as-sirr al-fūṣi S N II, 478

- kamā'im S I, 558

- kamāl S I, 429, 73

" ādāb al-ḡinā' S II, 1035, 13

" al-balāḡa S I, 154

" ad-dirāya S I, 648

" al-faraḥ was-surūr ilḥ S II, 882

" al-farḥa fī daf' as-sunūm waḥīfā

aṣ-ṣiḥḥa S II, 666

" al-īnāya ilḥ S II, 745

- " fī ma'rīfat ar-rīḡāl G I, 357, 360, S I, 606

" al-murūwa fī ḡamāl al-futūwa S II, 495

- " fī 'ī-īarḥ wal-bayān biḡalq al-Qor'ān ilḥ G I, 193, S I, 340

- " 'ī-ta'lim S I, 864

- kamālain S II, 180, 98

- kamālāt al-ilāhiya G II, 206, S II, 284, 13

- kamālāt al-Taufiqiya fī 'ī-uṣūl al-ḡabriya S II, 735

- kāmī al-ḡalālī S II, 326

- kāmīl G I, 109, S I, 168

" fī 'ī-asṭurlāb G I, 221

" al-farīd fī 'ī-taḡwīd wat-tafrīd S II, 210

- " fī 'ī-ḡarḥ wat-ta'dīl G I, 167, S I, 280

- " 'ī-istiḡṣā' G I, 462

- " ma'rīfat ad-ḡu'afā' G I, 168, S I, 280

- " al-munīr G I, 520, S I, 315

- " al-mutadārik fī bayān maḡhab al-mutazawwif al-ḡalīk S II, 559

- " fī nasab āl a. Ṭalīb S I, 212

- " īarḥ az-zīḡ al-īāmīl S I, 400

" aṣ-ṣinā'a aṣ-ṣibbiya G I, 237, S I, 423

" aṣ-ṣinā'atain al-baiṭara was-zardaḡa G II, 136, S N II, 169

" at-tadbīr S I, 893

- " fī 'ī-ta'rīḡ G I, 345, II, 183, S I, 588

" az-siyāra S I, 953 zu 322

- kāmīla fī 'ī-ḡalāl al-layālī al-fāḡila S I, 716

- kamīn G II, 175

kān mā kān S III, 475

- kanā'is al-Miṣriya S II, 426, 31

- kannās liṣawā'id an-nās G II, 367

kanz al-abrār S II, 1002, 50, N II, 1007

- " al-aḡḥar G I, 497

" al-aḡḥār G II, 397, S II, 542, 93, 938

" al-aḡyūr G II, 183

- " al-akbar G II, 100, S II, 119

" al-amānī wal-amāl S I, 838

- " al-amwar fī faḡā'il al-ḡāmi' al-aḡḥar S II, 927

" al-ʿArabīya fī ḡall al-fūṣ al-ʿAḡurrūmiya S N II, 334

" al-a'ād wasād al-ma'ād S II, 822

" al-asma' G II, 382

" al-asnā fī 'ī-ḡalāl was-salām 'ala 'ī-dāt al-Aḡmadiya al-Muḡammadīya al-ḡuznā S II, 999, 32, N II, 535

" al-asrār al-aḡḡadiya G II, 232, 116, S II, 324

- kanz *al-asrār walawāḡiḡ al-afkār* G II, 246, S II, 344
- " *al-barā'a fī adawāt di 'l-yarā'a* S I, 581
- " *al-barāhīn* S III, 436
- " *al-kasbiya ilḡ* S II, 809, 1011
- " *al-bayān* G II, 197, S II, 267
- " *al-burhān fī l-ḡabr wal-muḡābala* S II, 591
- " *ad-daḡā'iq* S II, 610
- " *wabaḡr al-ḡarā'ib fī tafsīr al-Qor'ān* S II, 582
- " *fī 'l-furū'* G I, 196, S II, 265
- " *ad-durar fī aḡwāl manāzil al-qamar* S II, 1025
- " *waḡāmi'* *al-ḡurar* S II, 44
- " *aḡ-daḡā'ir wahadiyat al-muḡādir ilḡ* S II, 103, 112
- " *fī 'd-dail* G I, 243
- " *al-faiḡ fī 's-sulūk ilḡ* S II, 866
- " *al-farā'iq* S I, 760
- " *al-fawā'id* S I, 602
- " *wadāmiḡ al-mu'ānid* S II, 575
- " *fī ḡall muḡkilāt al-Qawā'id* S II, 207
- " *al-ḡauḡar fī 'ilm al-bayān wal-badī'* S I, 581
- " *al-ḡawāḡir wad-durar ilḡ* S II, 932
- " *al-hidāyāt fī ma'rifat al-bid āyāt* S II, 620
- " *al-ḡaḡā'iq* S II, 475, 98
- " *wakaif ad-daḡā'iq* S I, 675
- " *al-ḡaḡq al-mubīn* G II, 306, 347, 666 S II, 417, 474, 66
- " *al-ḡikma* G I, 243
- " *al-ḡukamā' wamaḡḡlab al-aḡibbā'* S II, 1031, 45
- " *al-'ibād fī faḡā'il al-ḡazw wal-ḡihād* G I, 441, S II, 648
- " *al-'ibād fī larḡ al-aurād* G I, 441, S I, 790, 3
- " *al-iḡāz* " " *'Alūḡāt al-maḡāz* S II, 920
- " *al-iḡtiyār* S N II, 172
- " *al-in'ām biḡaḡā'il laḡr aḡ-ḡiyām* S N II, 444

- kanz *al-'irfān fī tafsīr al-Qor'ān* S II, 209
- " *al-kuttāb* G I, 286, S I, 501, 120
- " *wamuntaḡab al-ādāb* G I, 352
- " *al-luḡa* G II, 194
- " *al-luḡāt* G II, 505, S II, 261
- " *al-ma'ānī* G I, 411 S II, 208, 20
- " *larḡ al-Šāḡibiya* S I, 725
- " *al-maḡfūn wal-fulk al-maiḡūn* G II, 75, S II, 81
- " *al-manāḡūr biḡ-taḡnī'a* S II, 775
- " *man ḡāḡā ilḡ* G II, 368, S II, 495
- " *al-maḡḡūd fī 'ḡ-ḡalāt 'alā ḡāḡib al-maḡūm al-maḡmūd* S II, 481
- " *al-maḡāḡib* G II, 375
- " *fī faḡl al-bait* G II, 486
- " *al-Miḡri* S III, 229
- " *al-muḡid al-anwar fī ḡiḡr nubḡa yasira min faḡā'il ḡāmi' al-Aḡar* S II, 471
- " *al-muḡhabbā' liḡ-siyāḡa fī Ūrūbā* G II, 714, S II, 749, III, 379
- " *al-mulaḡ fīmā liḡ-ḡadīḡ min al-muḡḡa-lah* S II, 916, 9
- " *al-mulūk* G I, 348, S I, 589
- " *al-murid fī 'r-raml* S II, 593
- " *al-musammā' fī 'ilm al-muḡammā* S N II, 515
- " *al-muḡalsam fī madd al-yad* S II, 869, 31
- " *min as-sirr al-muḡaḡḡam bimā wuḡī'a fī 'l-ḡurūf* S I, 801, 180
- " *al-muwahḡidīn* S I, 557
- " *an-naḡāt fī 'ilm al-augāt* S N II, 821
- " *an-nāḡim wamiḡbāḡ al-ḡā'im* S III, 342
- " *an-nāḡir* G II, 388
- " *al-ḡaum* G I, 426
- " *fī 'l-ḡirā'āt al-'aḡr* S II, 211
- " *ar-raḡā'ib* G II, 506
- " *ar-rāḡibīn* G II, 98, S II, 117
- " *ar-riwāya ilḡ* S II, 691
- " *as-sa'ādūt fī 'l-ḡarāmāt ba'd al-mamūt* S II, 404
- " *at-tiḡār fī ma'rifat al-aḡḡār* S I, 904
- " *aḡ-tullāb fī 'l-'amal biḡ-asḡurūb* S N II, 156

- kanz al-^ʿulūm waḍ-ḍurr al-manẓūm S I, 424
 " al-^ʿulūm wal-luḡa S III, 325
 " al-^ʿummūl G II, 151, 153, 385, S II, 188, 153, 519
 " uṣūl ad-dīn al-baḍʿa S I, 303
 " al-uṣūl fī 't-tibb S I, 303
 " al-wāḍiʿin S II, 663
 " al-walad S I, 714
 " al-wuṣūl ilā maʿrifat al-uṣūl G I, 373, S I, 637
 " al-yawāqit S N I, 772
 -karāhiya S II, 949²⁰
 karāmāt al-aḡṣūb al-arbaʿa S II, 1006⁹⁵
 " aṣ-ṣaiḥ A. aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
 -karma S I, 368¹¹⁶
 " t b. Hānī² S III, 48
 -karmiyūt S III, 85
 ka's al-ḥikma S III, 178
 " al-muḥṭasī min līf al-^ʿallūma al-^ʿAnṣī S II, 545
 " ar-rāʿiq G II, 350, S II, 477
 -kasb S I, 291
 kāsirat al-aḡnām fī 'l-kalām S II, 990
 -kaif G II, 254
 " al-aḥkām G I, 403
 " al-alfāz allatī lā budda lil-faqīh min maʿrifatihā S II, 953
 " al-aḡwāl al-mubtadilāt G I, 418, II, 385
 " al-arab ʿan sirr al-adab S II, 760
 " al-asrār G II, 448, S I, 432, 637, 838, II, 268, 573, 656
 " " al-Bāṭiniya S I, 349
 " " al-bayān ʿan ādāb ḥamalat al-Qorʾān S II, 138
 " al- " fī faḡḡ'il al-aʿmāl S I, 752^{47bb}
 " " al-ḡawāhir ilh S N I, 808
 " al- " ʿan ḡawāmiḡ al-afkār G I, 463
 " al- " wahath al-astār S I, 738
 " al- " ʿan ḥikam at-tuyūr wal-azhār G I, 450, S I, 808
 " " al-ḡurūf G II, 232

- kaif al-asrār (astār) ʿan ʿilm ḡurūf al-ḡubār G II, 266, S II, 378
 " " al-^ʿilmīya G II, 356
 " " ʿammā ḡafiya ʿan il-afkār G II, 93, S II, 110
 " " ḡil-maḡhūl S II, 155
 " " wamanāḡiḡ al-abrār G I, 451
 " " an-Nūrāniya al-Qorʾāniya S II, 778
 " " ʿan ḡirāʾūt al-aʿimma al-aḡyūr G II, 229
 " " fī rasm maḡḡiḡif al-amīār S I, 727, II, 274
 " " iārḡ iḡḡār al-asrār G II, 441
 " " Manūr al-anwār G II, 196, S II, 263
 " " Nuzhat an-nuḡḡār S II, 154
 " " Qaḡḡidat al-ḡurūr G I, 544
 " " fī 't-taḡḡīr S II, 988³⁷
 " " ʿan waḡḡ al-ḡurūf wal-ḡubār S N II, 379
 " al-astār G II, 323, S II, 328
 " " ʿan maʿalat al-iḡrār S II, 445
 " " waḡḡ al-ḡāḡib ʿan il-abīār S II, 832
 " ʿawūr al-munaḡḡimīn G I, 488
 " al-āyūt S II, 582, 988⁴⁹
 " baʿḡ al-astār S I, 927⁹
 " al-barāḡhīn G II, 200, S II, 272
 " wal-bayān G I, 350, S II, 568
 " " liʾaḡnāḡ maḡḡlūb as-rūdān S II, 716
 " " ʿan auḡāḡ ḡiḡāl līrār ahl ḡūḡa 'z-zamān G II, 281, S II, 390
 " " fī ʿilm maʿrifat al-insān S I, 818^{35b}
 " " mā yataʿallaḡ bin-nit-yān G II, 346²⁹, S II, 473
 " " ʿan māʾāt al-Qorʾān S I, 335
 " " maʿalat al-kasb wal-iḡān G II, 46

- kalif wal-bayān 'an qifāt al-ḥayawān S II, 58
- " " " tafīr al-Qor'ān S I, 592
- " ad-dain S II, 897
- " daqā'iq al-ḥaqā'iq ilh S II, 128
- " ad-daiḥ'is fī tarmīm al-kanā'is S II, 104
- " aḍ-ḡabbāba ilh G II, 152, S II, 190, 177
- " aḍ-ḡarar 'amman nakaha wakafar S II, 506, 980
- " aḍ-ḡau' 'an ma'nā lau S N II, 925
- " al-faḡḡā'ih al-Yūnāniya ilh G I, 440, S I, 789
- " al-faḡḡā'il S I, 269, 11
- " al-fawā'id 'an il-ḥitāb al-musammū bil-Hidāya S II, 807
- " " 'alā qawā'id al-'aḡā'id S I, 927, 3, II, 208, 117
- " al-ḡalīl 'an sirr at-tamwīl S II, 153
- " al-Ḡāmi' al-kabīr S I, 950 zu 290
- " al-ḡilbāb 'an aḥkām tata'llaḡ bil-miḥrāb G II, 404, S II, 555
- " " 'ilm al-ḥisāb G II, 266, S II, 378
- " " wal-ḡiḡāb 'an il-ḡudwa fi 'l-lubbāk war-riḡāb S II, 223
- " al-ḡawāmiḡ fī aḡwāl al-andiyā' S I, 643, II, 262
- " " 'ilm al-farā'id G II, 167, S II, 216
- " al-ḡāyāt šarḥ k. at-Taḡalliyāt S II, 284, 26
- " ḡiḡā' S II, 555, 947, 1181, 32
- " " fī ḡiḡh al-Imāmiya S II, 505
- " " 'an ḡaḡā'iq at-tauḡid wal-'aḡā'id G II, 185, S II, 239
- " " l-lḡiḡwān aḡ-ḡaḡā' S I, 783
- " " ḡi' ḡtinḡāḡ aḡ-ḡawāb min al-ḡaḡā' S II, 1023, 65
- " " 'ammā waḡā'a fī tabarru' mu-dīn G II, 404

- kalif al-ḡubār 'an il-īlārāt ilh G II, 366, S N II, 565
- " al-ḡumma fī aḡbār al-ḡumma S II, 193, 237^a
- " " al-ḡāmi' l-l'ḡbār al-umma G II, 409, S N II, 569
- " " 'an ḡāmi' al-umma G II, 337, S II, 465, 21
- " " ḡukm al-maḡbūḡ G II, 404
- " " fī ma'rīfat al-a'imma S I, 713
- " " 'an baḡā'ir al-a'imma S N II, 149
- " " biḡaḡḡiq anna 'l-ḡaḡib ilh S II, 526
- " al-ḡumūḡ S N II, 736
- " " fī 'ilm al-'arūḡ S II, 23, 916
- " " šarḥ ar-Raḡaz al-mafrūd S N II, 493
- " al-ḡuyūb G II, 339, S II, 469
- " al-ḡumūm fī iḡbāt 'iḡmat al-ma'ḡūm G II, 330, S II, 503
- " al-ḡāl G II, 33
- " al-ḡālik S II, 440, 785
- " al-ḡaḡā'iq S I, 717, 737, 843, II, 265, 267, 400, 603, N II, 207
- " " fī ḡisāb ad-daraḡ wad-daḡā'iq G II, 128, S II, 159
- " " al-Muḡammadiya S II, 307, 593
- " " (raḡā'iq) šarḥ Kanz ad-daḡā'iq G II, 197, S II, 266
- " " šarḥ Taḡwīm al-imān S II, 579
- " " fī taḡrīr ad-daḡā'iq G I, 465
- " al-ḡaḡil 'amman rumiya biwaḡ' al-ḡadiḡ S II, 72
- " al-ḡiḡāb fī 'stiḡḡāb al-karr ilh S II, 798
- " " 'an kalām rabb al-arḡāb S II, 323

- kaif al-ḥiḡūb 'ammūn talāqū ma'a 'l-Tiḡ-
ḡūnī min al-aḡḡūb S II, 882
" " war-rūn ilḡ G II, 336, 41, S
II, 464
" " bir'uyāt al-ḡanūb G II, 333
" al-ḡuḡḡa S I, 912, 13
" al-ḡuḡūb wal-aḡḡār ilḡ S II, 855
" al-ḡaḡā' wal-ḡiḡā' S I, 523
" " wamuzil al-albūs ilḡ G II,
309, S II, 422
" al-ḡaḡā'ir 'an il-albūh wan-naḡā'ir S
II, 425, 476, 142
" al-ḡaḡal 'an aḡḡām al-ḡumal S II, 920
" al-ḡidr fī amr al-ḡiḡr G II, 395,
S II, 540, 34
" al-ilāḡi G II, 308, S II, 423
" al-irḡiyāb fī atbā' M. b. 'Abdalwahḡūb
S III, 436
" al-iḡkālāt S I, 895
" " 'an ba'ḡ al-ūyāt S I, 768
" iḡḡilāḡāt al-funūn G II, 421, S II,
628 (s. l.)
" al-ka'ḡ fī 'ilm al-bāḡin S II, 620
" al-ka'ḡināt ilḡ S N I, 800
" al-kullī wal-'ilm al-'illī S I, 801, 205
" al-kurba fī waḡf ahl al-ḡurba S I,
226, II, 130, 13
" al-kurūb ḡiḡr auliya' allāḡ G II, 19
" " fī ma'rīfat al-ḡurūb G II, 135
" al-labḡ fī ḡadīḡ radd al-lamḡ G II,
149, S II, 186, 96
" " 'an ḡadīḡ waḡf al-yad 'ala 'r-
ra'ḡ S II, 891
" al-liḡām 'an aḡḡilāt al-anām G II, 323,
S II, 445
" " al-lbḡām S II, 207
" " 'ammū ḡū'a fī 'l-aḡḡādīḡ G II,
308, S II, 421
" " ḡtabaḡa 'ala 'l-'awām
ilḡ S II, 947, 184
" " 'an muḡḡdarūt al-aḡḡām G II,
371, S II, 498
" " was-iutūr G II, 351
" " 'an waḡḡ al-tauriya wal-is-
tiḡdām G II, 17, S II, 9

- kaif al-liḡām 'an wuḡūḡ muḡḡdarāt aḡ-
ḡiḡf S II, 487
" al-ma'ūnī S II, 95
" " 'l-badī' ilḡ S I, 658
" " wal-bayān 'an rasā'il Badī'
az-Zamān S II, 760
" al-maḡāna 'an il-ḡaḡl fī 'l-iḡḡāna S
II, 775
" 'an māḡiyāt aḡ-ḡalāt ilḡ S I, 814, 13
" al-maḡḡūb S I, 323, 360
" al-maḡḡūbain S II, 180, 66
" al-maḡraḡa liḡamarāt al-muḡḡa S I,
913
" al-maktūm S II, 293, 856
" 'an manāḡiḡ al-adilla G I, 461, S N
I, 836
" al-mānāḡiḡ wat-tanāḡiḡ fī taḡriḡ
aḡḡādīḡ al-Maḡḡbiḡ G I, 364, S I, 621
" al-marām 'an faḡḡ'il Ramaḡān S II,
606
" 'an masāwi li'r al-Mutanabbī S I, 140
" al-mastūr fī ḡawūb 'Abdalakūr S
II, 521
" al-maḡariḡ S I, 614
" mir'āt al-'uyūn S II, 149
" al-mubḡam G II 421, S II, 623
" muḡḡamāt al-Qor'an S I, 734
" al-mubīn 'ala 'l-arba'in S II, 539
" 'an muḡḡwazāt ḡaḡḡiḡ 'l-umma al-alf
G II, 151, S II, 187, 135
" al-muḡḡḡḡ ilḡ G II, 74, S II, 79
" " fī faḡḡ al-Muwaffa' S I,
298
" al-muḡḡimūt fī ḡarḡ al-abyāt S I, 598
" al-muḡḡdarūt fī ḡabḡ al-mu'aḡḡarāt
S N II, 476
" al-murād S I, 925, 22
" al-murūḡ 'an maḡḡsin al-lurūḡ G II,
37, S II, 35
" al-murūḡiya 'an siḡār al-ḡḡurrūmiya
S II, 813
" muḡkil ḡadīḡ aḡ-ḡaḡḡhain S N I, 918
" al-muḡkil fī 'n-naḡw S I, 529
" 'an muḡkilāt al-Kalīf G I, 290,
S I, 508

- kaif al-muḵkilāt 'an waḡh ba'd al-a'ila
fi 'l-mu'āmala S II, 526.²⁸
- " naḡā'is mustaḡraḡa min Ġawāmi' al-
kalim S I, 808.²³
- " an-niqāb 'an il-asma' wal-alqāb S I,
916.^{10b}
- " " " aṭrār al-iḡtiḡāb S II, 887
- " " lil-aḡḡāb wal-aḡḡāb G II,
114, S II, 140
- " " 'ammā rawa 'l-Jaiḡān lil-
aḡḡāb S II, 68
- " " 'ala 'l-Manḡūma al-mausūma
bi Ruḡāb al-murtaiif S II, 742
- " " 'an nasab al-aḡḡāb S II, 509
- " " waḡh al-nasāḡ al-kadḡāb
S II, 780
- " an-nūr 'an aḡḡāb al-qubūr S II, 475.⁹⁰
- " al-Pazdawī S I, 637
- " al-qinā' S I, 515, 677.⁵ II, 443
- " " 'an ḡkmi al-waḡd was-samā'
G I, 384, S I, 664
- " " 'an i'tiqād ṭawā'if al-ibtidā'
S II, 889
- " " fi rasmi al-arbā' G II, 127,
S I, 158
- " " ṡarḡ waḡiyat iḡḡbat as-samā'
S N II, 147
- " " waḡh as-samā' G II, 334,
S II, 462, 661
- " " wuḡḡūb ḡuḡḡiyat al-iḡmā'
S II, 505
- " fi 'l-qirā'āt S I, 511
- " ar-raib S II, 537, N II, 156
- " " fi 'l-'amal bil-ḡaib G II, 126,
S II, 156
- " " 'an il-ḡaib G II, 154, S II,
192.²²⁶
- " " ḡāl al-mutaḡassisin 'ala 'l-ḡaib
S II, 1018.¹¹¹
- " " 'an al-istima'ūd min al-ḡaib
G II, 342
- " ar-raibā ilḡ G II, 325, S II, 449
- " ar-ruin fi aḡḡwāl al-'ain G II, 137,
S II, 169
- " " wanaḡh al-lain S II, 153, 461

- kaif ar-rān 'an wuḡḡūh al-bayān S N I,
801
- " ar-riwāḡ 'an ṡarf (radd) al-ḡūmi'a
lil-awwāḡ S II, 702, 707, 961.²⁸
- " ar-rāmūz S I, 824.⁸²
- " ar-ramz 'an ḡabāya 'l-Kanz S II,
266.⁹², 267.¹⁰
- " ar-rān 'an fu'ūd māni 'z-ziyāra S II,
352
- " ar-rumūz S I, 712, II, 713
- " " Ġurar al-aḡḡām S N II, 317
- " " al-Ṣāṭibiya S I, 726
- " as-sāṭi' fi ḡall al-ḡafr al-ḡāmi' S II,
S II, 1041.⁴²
- " as-sirr G II, 121
- " " al-maḡūn ilḡ S II, 985.²⁶
- " as-sitār 'an sirr al-aṭrār S III, 235
- " as-sitr 'an farḡiyat al-witr G II,
347.⁵⁷
- " " " ḡkmi aṡ-ṡalāt ba'd al-
witr G II, 69, S II, 74.³⁵
- " as-sunna S II, 812
- " as-sufūr 'an ḡiḡḡāt al-muḡāyāt bil-
maḡḡūr S II, 775
- " aṡ-ṡūfi G II, 348.¹⁷⁹
- " ṡarḡ at-Tabḡira S I, 719
- " al-ṡawāḡhid wal-mawāni' S II, 328
- " al-ṡubḡḡāt 'an il-muṡtabiḡāt S II, 819
- " " an-Naṡārā waḡḡḡaḡ al-
islām S III, 323
- " " min at-tauḡḡid G II, 390,
S II, 531.¹²
- " aṡ-ṡalāla 'an waḡf as-salsala G II,
147, S II, 183.⁴²
- " wat-tabyin G I, 423.⁴² II, 338, S I,
802.²⁰⁰
- " " fi ḡurūr al-ḡalḡ aḡmā'in
S I, 752.⁴²
- " ṡāḡ at-tarāḡim ilḡ S I, 797.⁶⁸
- " at-tāmim G II, 323
- " at-tamwiḡḡāt G I, 454, S I, 678, 816.²⁰
- " wat-tanbiḡ G II, 33
- " at-tanzil G II, 189, S II, 250
- " ṡariḡ al-waḡḡā' G II, 178
- " aṡ-ṡurra 'an il-ḡurra S I, 489, II, 786/7

- kaif al-wāridāt liḡalib al-kamālāt S II, 315
- " al-wilāh S I, 515
- " al-wuḡūh al-ḡurr S I, 463
- " 'an " al-ḡirā'āt G I, 407
- " al-yaḡīn G II, 164, S I, 752, 471
- " " fi faḡā'il amr al-mu'minīn S II, 207, 77
- " az-zūr wal-buktān min ḡan'at B. Sūsān S II, 1038, 8
- " az-zulma fi bayān aḡsām al-ḡikma S II, 856
- " az-zunūn G II, 428, S II, 636
- kalif fi ad'iyat an-nabī al-akram S II, 541, 512
- " " asmā' ar-riḡāl S N II, 47
- " al-asrār S II, 656, 2, 833
- " liḡakā' al-ḡuḡūl S N II, 557
- " al-ḡaḡā'iq S II, 208, 31
- " 'an " al-sunan S I, 621, II, 67
- " al-ḡaḡā'iq 'an al-fuḡ al-Hulūḡa S I, 525, 25, II, 278
- " fi 'ilm al-aḡḡām S I, 907
- " lima'āni 'l-Miḡbāh S II, 243
- " 'an il-Maḡḡūl S I, 921, 3
- " fi ma'rifat asmā' ar-riḡāl G II, 47, S I, 606
- " al-muḡkilāt S I, 793, 1121
- " an-niḡāb S I, 321
- " al-ḡinā' wan-niḡāb S II, 19, 1043, 8
- " ar-rumūs S I, 538, 21
- " (kaif) al-wail fi ma'rifat amrād al-hail G II, 130, S II, 169
- kālifāt al-asrār fi ma'rifat ḡaḡiqat sirr al-wuḡūḡ ilḡ S II, 1000, 36
- " al-ḡumma 'an ḡun sirat imām al-umma S II, 238
- " al-ḡāl 'an aḡwāl al-istidlāl S II, 272
- " lima'āni 'l-ḡummal wal-uḡūl S II, 995, 61
- " al-muḡīḡ wal-muḡḡ ilḡ S II, 1019, 27
- " as-niḡā' G II, 502, S II, 812
- " aḡ-ḡubūḡāt al-'Alā'iya S II, 317, 8
- kaikūl G II, 415, S II, 596, 826
- " al-ḡisṡ S II, 619
- " ḡamūl S III, 230

- kaikūl fima ḡarā 'ala 'r-rasūl S II, 209
- " " fi 'l-taḡauwuf S II, 854
- kaliūf al-ḡilbāb 'an funūn al-ḡisāb S N II, 379
- " " fi 'l-ḡinā' S II, 1036, 9
- " " 'an ḡaḡā'iq al-tanḡil G I, 290, S I, 507
- " iḡtilāḡāt al-funūn S II, 628, I. kaif
- " fi ma'rifat al-aḡrūf S II, 941
- " al-kaliūf S I, 508
- " al-ḡinā' S I, 688
- " " 'an matn al-Iḡnā' S N II, 448
- kaif ar-riḡā' waḡaḡil ar-rūn G II, 712, S II, 477, 412
- kaḡā'ib al-lām al-aḡyār G II, 434, S II, 645
- kaḡiba al-kāmīna fiman laḡināḡu bil-An-dalus ilḡ S II, 373
- kaḡir al-ibtihāḡ fi farā'id al-Minhāḡ S I, 681/2
- kaḡrat al-ḡalaba S III, 389
- kaukab al-aḡūḡ ilḡ S II, 743
- " Amirkū S III, 439
- " al-anwar ḡarḡ 'Iqd al-ḡaukar S II, 517
- " al-aḡad fi manāḡib al-ḡaiḡ 'A. b. A. b. Maulāya al-Taiyib S II, 876
- " al-albāḡ wamilkūt al-arwāḡ G II, 412, S II, 460
- " ad-durrī fi aḡwibat al-Gaur S II, 13
- " " " 'ilm uḡūl al-Sāḡiya G II, 91, S II, 107
- " " " 'stiḡrāḡ al-furū' min al-fann an-naḡwi S II, 107
- " " al-mustaḡraḡ min kalām an-nabī G I, 370 S I, 633
- " " " fi ḡarḡ bait al-ḡuḡb al-kabir S II, 869, 32
- " " " tarḡamat Di 'n-Nūn al-Miḡri S I, 353
- " " al-waḡim ilḡ S II, 745
- " al-faḡr ḡarḡ ḡizb al-baḡr S N I, 805
- " al-ḡāḡḡ fi safar al-maḡmal ilḡ G II, 491, S II, 749

- kaukab al-mabānī wamaūkib al-maʿānī* S I, 779³⁶ II, 475⁸⁰
- " *al-muqḍī* G II, 34, S II, 32
- " *al-mulk wamaūkib at-Turk* G II, 210, S II, 294
- " *al-munir* S II, 386
- " *fī nasab a. 'l-Hudā as-Sahir* S II, 869
- " *naẓm Haṣṣa'at al-baṣīr* S II, 181^{29b}
- " *ṣarḥ al-Ġamīʿ aṣ-ṣaḡīr* G II, 147, S II, 183^{150a}
- " *al-muniriq fī mā yaḥtāḡu ilaihi 'l-muwattiq* S II, 271
- " *al-mutalaʿat ṣarḥ qaṣīdat al-Ġazālī* S I, 752^{47x}
- " *ar-rauḍa* G II, 157, S II, 196²⁸²
- " *as-sūri fī ḥaqlqat ʿazā' al-iḥtiyārī* G II, 345, S II, 473⁸
- " *fī 'ḥtiqār Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 263³⁰
- " *ṣarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* G I, 159
- " *as-sūfī naẓm Ġamī' al-ḡawwāmī* G II, 89, S II, 106
- " *al-ṣarqī* S II, 735
- " *aṣ-ṣubḥ fī izālat lail al-quḥḥ* S II, 475¹¹¹
- " *al-waḍḍāḥ ilḥ* G II, 321, S II, 442
- " *al-waḥḥāḡ bitawḍīḥ al-minḥāḡ ilḥ* S II, 214
- " *al-waqqād fī 'l-ḥtiqād* G I, 410, S I, 728
- " *man ḥalla bi-Sabta ilḥ* S II, 338
- *kaukabain an-naiyirain fī ḥall al-faṣṣ al-Ġalālain* S II, 180¹⁰⁰
- *kaun wal-maʿbad au il-funūn al-ḡamīla wal-kanīsa* S III, 347
- " *nabīyina āḥir al-anbiyā'* G II, 450²⁸
- *kaur 'ala 'd-daur* S I, 864
- *kaṭar al-ḡarī* G I, 159, S I, 262⁴⁴, II, 320
- *kawūkib bākira* G II, 42
- " *al-bakīya fī qismat al-mīrāt lil-bariya* S II, 972⁸
- *kawūkib ad-darāri* G I, 158, S I, 262³⁵, II, 212
- " *fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm* S II, 985
- " *tartīb Musnad b. Ḥanbal 'alā abwāb al-Buḥārī* S I, 310
- " *ad-durriya wal-anwār ai-ṣamsiya* G II, 509, S II, 880
- " *fī madḥ ḥair al-bariya* G I, 264, S I, 467
- " *manāḡib al-muḡtakib b. Taimiya* G II, 360, S II, 497²⁰
- " *fī 'l-manāḡib al-Qādiriya* S III, 347
- " *Naẓm aḍ-Ḍawābiṭ al-ʿilmīya* S II, 742
- " *ṣarḥ al-abyāt al-Badriya* S II, 241
- " *al-Alfiya* S I, 525¹²⁰
- " *al-Arbaʿina al-Ḡauhariya* S II, 459
- " *tarāḡim as-sūda aṣ-ṣūfiya* G II, 306, S II, 417
- " *tarīḥ zuḥūr al-Bābiya wal-Bahāʿiya* S II, 847
- " *tatimmat al-Aḡurrūmiya* S II, 334
- " *biwṣūl al-ḡafrīya* S II, 1042⁴⁷
- " *fī waḡḥ al-binkāmūtad-dauriya* II, 484
- " *ḡāt az-zawāʿid* G I, 522
- *aḍ-ḍawʿiya 'ala 'l-Aḡurrūmiya* II, 333^{112a}
- *al-ʿirfān bitaḥqīq as-subḥān* S II, 849
- " *al-islāmiya ilḥ* S II, 411
- " *wal-mawūkib wad-durar* S III, 462
- " *al-muḍḍa* G II, 128, 503, S II, 827
- " *min al-Tartīb was-Sirāḡiya* S I, 651

- kawūkib an-naiyira G II, 186, S II, 243
 " " fi aqūm al-mutaḥaiyira
 S N II, 736
 " " layālī afrāḥ al-ʿazīz
 al-muqmira S II, 732
 " an-naiyirūt fi 'l-arba'in al-buldā-
 niyāt S II, 415
 " as-sā'ira S II, 33
 " " fi aḥbār Miṣr wal-Qāhira
 G II, 298, S II, 409
 " " bimanāḡib 'ulamā' al-mī'a
 al-ūšira G II, 292, S II, 402
 " as-saiyāra S II, 700
 " " fi tartīb as-siyāra fi
 'l-Qarāfatain G II, 131, S II, 162
 " as-saiyārūt fi 'l-aḥādīṭ al-ʿuṣariyāt
 S II, 189, 189yy
 " as-sariyāt an-nādiriyāt G II, 152,
 164, S N II, 190
 " al-ṣūfīa S II, 75, 75⁴³
 " al-ṭābita G I, 223, II, 413, S I,
 398
 " az-zāhira fi 'l-ʿamal biḡaib ruḥ
 ad-dā'ira G II, 122,
 S II, 161
 " " āḡar al-āhira S II, 421
 " " 'ḡtimā' al-auliya' ilḥ
 S II, 152
 " az-zahriya G II, 490, S II, 746
 kawāṭif al-aqyisa S II, 950, 24
 -kibar al-mustaḥsan wal-mustaqbaḥ S I, 245, 43
 -kibrīt al-aḥmar G II, 337, 11 S I, 778, 26,
 II, 465, 11, 566
 " " fi bayān 'ulūm al-kaṭf
 al-akḥar S I, 792, 22

kifūḥ Hitler S III, 435

-kifāya S I, 950 zu 281

- " t al-ʿāfiya S I, 535, 140
 " t al-aḥkām S II, 578
 " t al-aḥwāl al-ʿātima min al-ʿitizāl
 S II, 822
 " t al-aḥyār G I, 392, II, 95, S I,
 677, 2
 " t al-alma'i fi āyat: yā arḡu 'bla'i
 G II, 202, S II, 278

kifāyat al-ʿāmil wahidāyat al-ʿāqil ilḥ
 S II, 461

" t al-arīb fi mulāwarat at-ṭabīb
 S II, 1028, 12

" t al-atqiyā' S II, 312

" " waminḥāḡ al-aḡfiyā' S
 II, 812

" al-aṭar fi 'n-nuṣūṭ 'ala 'l-ʿimma
 al-iṣmai ʿaṣar S I, 322, 953

" al-awāmm ilḥ G II, 489, S II, 744

" al-falaḥ S II, 476, 127

" al-fuḥūl G I, 374

" al-ḡulām fi ḡumlat arkān al-islām
 G II, 347, S II, 474, 35

" " ʿrāb al-kalām G II,
 180, S II, 10

" fi 'l-hidāya S I, 643

" ḥafiya lirāḡib al-ḥifāya S II, 399

" t al-ḥikma S I, 841

" fi 'l-ḥisāb S II, 593

" t al-ḥuṣṣāḡ G II, 125, S II, 155

" wal-ʿislām fiman waliya 'l-Yaman
 ilḥ G II, 184, S II, 238

" fi ʿilm al-ʿrāb S I, 726, 116

" al-kāfiya G II, 192, S II, 256

" fi 'l-kināya S I, 500, 5

" al-kubrā fi 'l-qirā'āt al-ʿaṣr S I, 723

" fi ma'rifat al-farā'id S I, 505

" " uṣūl 'ilm ar-riwāya
 G I, 329, S I, 563

" " 'l-masā'il al-šar'iya S II, 955, 82
 al-mu'āni fi naḡm ḥurūf al-ma'āni
 S N II, 632

" t al-mubtadi' G II, 358, S II, 956, 88
 " fi 'l-ṭarf G II, 441,
 S II, 657, 22

" " watamḥid al-ḥaqā'id
 S II, 693

" t al-muṣrifīn S I, 536, 112

" t al-muḥtadī wa'igābat al-mahdi
 S I, 855

" t al-muḥallī S I, 971 zu 659

" t al-muḥsin fi waṣf al-mu'min S
 N II, 462

" al-muḥtāḡ ila 'd-dimā' G II, 175

kifāyat al-muḥtāḡ fī maʿrifat al-iḥtilāḡ
 G II, 151, S II, 188,¹²⁶
 " " *limaʿrifat man laisa fi*
'd-Dibāḡ G II, 176, 467,
 S II, 716
 " " *min at-tullāb* G II, 129
 " *al-muʿminin* S II, 605
 " *al-murīd* S II, 357
 " " *limuqaddimat at-taḡwīd*
 S II, 981
 " *al-mustafīd fī aḥkām al-iḡtikād*
wat-taḡlīd S II, 976,⁴⁴
 " " *limā 'alā lit-Tirmīzī*
min al-asūnīd S II,
 816
 " " *fī maʿrifat at-taḡwīd*
 S II, 476,¹³⁸
 " *al-mustafīd fī adillat al-Muḡnī*
 S I, 688
 " *al-mutaʿabbid ilḡ* G I, 367, S I, 627
 " *al-mutaḥaffiḡ ilḡ* G I, 308, S I, 541
 " *al-mutaḥabbib waniḡāyat al-muta-*
ʿaddib S II, 2
 " *an-nabīḡ* S I, 670
 " *an-naḡw fī 'ilm al-ʿrāb* G I, 293,
 S I, 510
 " *an-nāsik* G II, 162
 - " *fī naẓm bait al-Ḡāya* S I, 672
 - " " *al-ḡaʿa* G I, 474
 - " " *al-Hidāya* G I, 375
 - " " *an-Nihāya* G I, 358, S
 II, 30
 - " " *ḡawānīn ar-riwāya* S II, 937
 " *t al-qunūʿ ilḡ* G II, 168, S II, 216
 " *t as-ʿāʿil* S II, 87
 - " *ḡarḡ Bidāyat al-hidāya* S I, 749,²⁶²
 - " " *al-Hidāya* G I, 377, S I, 644
 - " " *an-Nuḡāya* G I, 377, II, 197
 - " *fī 'ḡ-ḡarḡ* S I, 726,¹¹⁴
 " *t at-taḡfūr* S I, 729
 - " *fī " al-Qorʿān* S I, 811,¹¹⁸
 " *aḡ-ḡabīb* G I, 484
 - " *fī 'ḡ-ḡakāra waḡ-ḡalāḡ* G II, 430
 " *aḡ-ḡalīb* G I, 178, S I, 302,¹¹ II,
 435

kifāyat aḡ-ḡalīb al-bayān larḡ al-Burḡān S
 I, 673
 " " *fī 'ilm al-bayān* S II, 995
 " " " *al-waḡt ilḡ* S II, 487
 " " *al-labīb fī ḡaḡāʿiḡ al-ḡabīb*
 S II, 181,²⁹
 " *aḡ-ḡalībīn* S N II, 210
 " *aḡ-tullāb* S I, 677
 " *fī nuḡl al-fiḡḡ* G I, 398, S II, 799
 " *al-waḡt limaʿrifat ad-aʿʿir* S II, 160
kimāmat as-zahr S I, 480
kimiyāʿ al-ʿiḡr wat-taḡʿīdat S I, 374
 - " *al-ḡadīma fī taḡḡīl al-maʿʿadī ilḡ* S
 II, 172
 " *as-ʿaʿāda* G I, 422,²⁰ 444,³³ II, 178,
 335, S I, 750,³⁰ 796,³³ II, 230
 " *al-yaḡīn* S I, 971 zu 666
kināya wat-taʿrīḡ G I, 285,¹⁹ S I, 500,¹⁵
kināyāt al-udabāʿ waʿīlārāt al-bulaḡā G I,
 288, S I, 505
kirāʿ ad-dūr G I, 177
Kūkil Bek S III, 281
kitāb G I, 101, S I, 160
 - " *al-ʿiraf fī ʿanʿat ad-diryāḡ ilḡ* S I, 898
 - " *al-auwal liḡaḡīʿ an-nūḡiḡ* S II, 1024,⁷⁵
 - " *al-ʿasīz al-muḡallā* S I, 597
 " *Bagḡād* S I, 556
 " *Bālinūs fī taʿʿīr rūḡānīyāt* S I, 956
 zu 369
 - " *al-Bālī* G II, 458, S II, 688
 " *Bulaḡ fī 'l-maʿʿanī wal-bayān* S II, 919
 " *Hermes fī taḡwīl sini 'l-mawālīd* S
 I, 392
 " *al-Haḡḡār fī 'ilm at-ḡubār* S II, 156
 - " *al-lāʿiḡ limuʿallim al-waḡāʿiḡ* S N II,
 693
 " *Marw* S I, 565
 " *Menelaos fī 'l-aḡkāl al-kuriya* S I, 854
 " *al-muḡāḡadāt* S II, 1002,⁵⁸
 - " *al-Mulūki* S I, 502
 - " *al-munīr al-muḡḡam fī ʿanʿat at-taʿʿbīr*
 S II, 1040,²⁹
 - " *al-Murādī* S II, 1002,⁵⁸
 " *ila 'l-mutaʿallimīn fī 'n-nisba al-muʿal-*
lafa S I, 386

- kitāb ila 'l-Mu'ta'zim billāh fi 'l-falsafa*
al-ūlā S I, 373
 - " *'an-Nāḡirī* S II, 169
 - " *'O. al-Ḥalabī a. 'Olmān* S II, 414
 - " *ilā Qubruṣ* G II, 104
 - " *ar-Rabī* S I, 557
 - " *Rōḡir* G I, 477, S I, 877
 - " *al-Sānāq fi 'l-sumūm wat-tiryāq* S I, 413
 - " *'ala 'l-Taurūt* S II, 100
 - " *al-Yamīnī* G I, 314, S I, 547
 - " *yustahraḡ minhu 'l-anḡām* S II, 1036, 112
 - " *Zarādūt fi zuwar daraḡāt al-aḡlāk*
S I, 959 zu 389
kitmān as-sirr waḡiḡ al-lisān S I, 243, 371
-kiyāsa fi aḡkām as-siyāsa S N II, 165
Kleopatra S III, 44
-kūlak G I, 466, S I, 845
kūhin Amūn S III, 280
-kuhl an-nafīs liḡalā' a'yun ar-ra'īs S II, 492, 31
 - " *al-'uyūn an-nuḡl* S N II, 496
-kūh al-Hindī S III, 367
-kūkayin S III, 281
Kulaib wal-Muhalhil S III, 416
-kulliyūt G II, 240
 - " *b. Ġazī al-Miknāsī* S II, 338
 - " *Niqolā aṡ-Ṣā'ig* S II, 390
 - " *al-Qānūn* S I, 824, 82
 - " *b. Ruḡd* S I, 834
 - " *wat-tahḡiqāt* G II, 209
 - " *fi 't-ṭibb* G I, 457, 462
 - " *al-'ulūm* G II, 454, S II, 674
-kunū S II, 195, 263, m
 - " *wal-alqūb* S I, 629
 - " *wal-asāmī* S I, 270
 - " *wal-azmā'* G I, 518, S I, 266, 278
kunhu mā lā budda 'anhu G I, 443
 - " *'l-murād* S I, 69
kunnāsāt ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkān
S II, 373
-kunnū G I, 233, 235, II, 253, S I, 414, 417, 420, 14 II, 361
 - " *al-adyira* S I, 885

- kunnū al-ḡawārī* G II, 18
 - " *al-malakī* S I, 423
 - " *al-Manḡūrī* S I, 419
 - " *fi 'n-naḡw waṡ-ṡarf* G II, 46, S II, 44
 - " *as-Sāmīrī* S I, 899
 - " *ai-ṡaiḡ at-Tiḡānī* S II, 876
-kunt wal-markiz wad-dūh S III, 389
-kunū S I, 828, 101
 - " *al-asrūr* G II, 460, S II, 478, 33
 - " *walawāriq al-anwār* S II, 873
 - " *fi 'ṡ-ṡolāt 'ala 'n-nabī al-muḡtār* G II, 460, S II, 692
 - " *aḡ-dakab fi ta'rīḡ Ḥalab* S II, 76, 495
 - " *al-fiḡhiya 'alā matn al-Muḡhibbiya*
S II, 88
 - " *al-ḡawāhir fi 'l-aḡlāq wal-muḡā-ḡarāt* S II, 257
 - " *al-ḡaniya fi 'r-rumūz al-Maimūniya*
S II, 756
 - " *fi ḡall ar-rumūz* S II, 664
 - " *al-ḡaḡū'iq ilḡ* G II, 306, S II, 417
 - " *al-ḡaḡiyya waḡiyyat ba'd aṡ-ṡuḡfiyya*
S II, 470
 - " *al-maḡfiyya 'ala 'ḡtimālāt al-adilla*
al-laḡfiyya S II, 996
 - " *al-maḡtūma fi ḡaḡū'iq ḡāḡiḡi 'l-umma*
al-marḡūma S II, 933
 - " *al-malik* S III, 231, i
 - " *al-muḡramīn* S I, 828, 106
 - " *ar-rumūz* S II, 656
kurat al-falak S I, 956 zu 365
 - " *al-mutaḡarrika* S I, 384, 930, 34, 935 zu 369
 - " *wal-usṡuwāna* S I, 384
-kuramā' S I, 194, 12
-kurrāsa G II, 238
 - " *t al-kaṡf fi muḡāwazāt al-alf* S II, 542, 131
kurūm 'arīṡ al-ṡahānī ilḡ S II, 478, 48
-kuttāb al-mutammam fi 'l-ḡaḡ wal-ḡiḡā'
S I, 174
 - " *waḡiḡāt ad-dawāt wal-ḡalam* S I, 187

-kutub S I, 801,¹⁰⁸

- " al-mi'a fi 'l-qinā'a at-tibbiya G I,
238, S I, 423

La'ālī? al-afkār S III, 124

- " wal-aḥḡār S II, 1032

- " wad-durar S I, 500,³

- " ad-durriya fi 'l-fawā'id al-ḡairiya
S N II, 315

- " " " 'n-nabāt wal-aḡār
al-qadima al-Miḡriya
G II, 484, S II, 735

- " " " 'l-arḡ al-Ġurrūmiya
S II, 396

- " al-fāḡira G II, 197

- " al-farida S I, 725

- " u maḡālī S II, 848

- " al-manḡūra fi 'l-aḡādīl al-maikhūra
S II, 108, 190,¹⁰⁰yyy

- " al-manḡūrāt 'alā naẓm al-muwag-
ḡahāt S N II, 482

- " al-marbūḡa fi wuḡūb al-mairūḡa S
II, 801

- " al-maẓnū'a fi 'l-aḡādīl al-maḡḡū'a
G II, 146, S II, 181,²⁰

- " al-maḡūna G II, 79

- " al-mubahriḡa G I, 269

- " al-muḡḡ'a fi aḡbār al-a'imma az-
Zaidiya G II, 712, S I, 560 S II,
248, 550

- " al-muntaẓima S II, 833

- " as-samiya 'arḡ al-Ġazariya S II, 276

- " as-sunduḡiya fi 'l-faḡā'il as-Sanū-
siya S II, 352, 716

- " aḡ-ḡaḡiya fi silk ma'ānī alfāḡ al-
Kāfiya S I, 966 zu 534

- " aḡ-ḡāḡirūt wal-fuḡūl al-fā'iqāt ilḡ
S II, 944

laba al-ḡirḡa G I, 441

- " al-yalab ilḡ G II, 150, S II, 186,¹¹⁷
laḡḡat as-sam' fi 'l-munāḡara bain as-sulāf
wal-sam' II, 161, S II, 200

- " " " ḡifat ad-dam' G II, 33,
S II, 29

- " al-wasan G II, 402

laḡ al-qimāt ilḡ G II, 504, S II, 850,¹⁸

- laḡif fi kull ma'nā ḡarif S II, 868,⁴

- laḡ al-ḡauhari S II, 190,¹⁰⁰xxx

- " wal-iḡlāḡ S I, 339

- " al-lā'iq fi 'l-ma'na 'r-rā'iq S I, 441

- " al-muḡarrar fi 'amal ar-rub' al-mu-
ḡarrar S II, 1019,²³

- " al-mukarram G II, 98, S II, 116

- " al-muḡarrar fi 'amal ar-rub' al-mu-
ḡannah S II, 1022,²³

- " al-muwaffa' fi ḡayūn aḡ-ḡalāt al-wuḡḡa
S II, 497,²⁴

- " ar-rā'iq G II, 155, 239

- " " wal-ma'na 'r-rā'iq S II,
917

laḡḡ Qābis ḡāḡib Aḡḡāḡūn S I, 584

- laḡḡa muḡḡar al-Baḡḡa S II, 147

- laḡw G II, 195, S I, 800,¹⁵¹

- " wal-malāḡi S N I, 404

- laḡḡūt S II, 848

lahn 'l-amma G I, 115, S I, 167

- " al-awamm G II, 250, S I, 541

- " al-ḡulūd S III, 174

- laḡḡ S III, 278

- " al-aḡḡḡ biḡail ḡabaḡūt al-ḡuḡḡḡ S II,
46, 225

la'ib al-liḡraḡ al-Hinaī S I, 219

- laīl wan-nahār G I, 107

- laīlat al-ḡadr S III, 418

- laīliya i'tiqādiya S II, 574

- lā'iq limū'allim al-waḡḡiq S II, 693

- " as-sam'a fi taḡḡiq al-ḡum'a S II,
849

latsa G I, 125, S I, 190

- laīl al-ḡābis fi ḡadamāt al-maḡālīs fi uḡūl
al-fiḡḡ G II, 41, 97, S II, 115

- lām fi 'n-nahw G I, 126

lama'an al-anwār fi 'l-maḡḡū' laḡum bil-
ḡinūn ilḡ S II, 476,¹²⁸

- " ḡiyā' an-nuḡūr 'arḡ as-mā' al-buḡūr
S II, 446,¹¹⁸

lama'at S I, 793,¹¹

- " al-asal S II, 848

- " al-baḡ an-Naḡḡī fi 'arḡ at-Taḡal-
liya'at al-ilāḡiya S II, 476,¹⁴⁵, 661

- lama'at at-tanqīḥ ʾarḥ Mīkāt al-maṣābīḥ
S I, 621, II, 603
- lamaḥāt al-anwār wanaṣaḥāt al-azḥār fi
'l-taḥwīd S II, 981
- " fi 'l-ḥaḡā'iq G I, 438, S I, 782
- " ar-rūfi'āt lit-tadḥīṣ 'an ma'ānī
ṣalāt b. Maṣīl S I, 788, II, 478, 48
- " al-Qudsiya S N II, 361
- Lāmārīn S III, 367
- lāmūt S I, 171, 198
- lamḥ al-Qudsi S N II, 478
- lamḥa G I, 414, S I, 735
- " al-'aṣifa fi 't-tibb S I, 898, II, 93
- " al-'amma fi manāqib 'A. al-Baiyūmī
S II, 478
- " " ilā Miḡr S II, 733
- " al-Alrafiya G II, 54
- " al-Badriya fi 'd-daula an-Naṣriya
G II, 262, S II, 372
- " " 'n-naḥw G II, 110,
S II, 136
- " t al-ḡalāl fi tafsīr āyatain fi 'r-radd
'alā ahl al-kufr waḡ-ḡalāl S II,
989
- " fi 'ilm al-'arūd S II, 920
- " 'l-kitāba S III, 385
- " al-muḥtaṭif fi 'l-farq ilḥ S II, 124, 111
(s. I.)
- " fi ḡinā'at ilḥ S II, 1033, 5
- " 'l-ḡīr wal-'aṣr S III, 385
- " t at-taḡrīb S I, 544
- " fi ta'riḥ daulat al-lurafā' bil-Maḡrib
S II, 695
- " ta'riḥiya 'an in-naḡda an-niswiya
al-Miḡriya S III, 264
- lāmī' al-'Azīz S I, 142, 3
- " al-ḡumūd S I, 535, 51
- " al-mu'allam al-'uḡāb ilḥ G II, 183,
S II, 234
- " aṣ-ḡaḡīḥ G I, 159, II 96, S I, 262, 11
- lāmī'a fi ʾarḥ al-ḡāmī'a G II, 495 S II,
767
- lāmīyat a. 'n-Naḡm S I, 939, 90
- " al-ādāb S I, 553, II, 403
- " al-aḡ'āl G I, 300, S I, 526
- lāmīyat al-'Aḡam G I, 247, II, 17, 191, S
I, 439
- " al-'Arab G I, 25, 248, S I, 53
- " " al-kubrā S III, 483
- " al-Atrāk S II, 897
- " b. Bahrān S II, 557
- " fi 'l-fiqḥ S II, 268
- " al-'Imād fi ādāb al-maṣā'iz S N
II, 111
- " fi madḥ an-nabī S I, 472
- " t al-laraf G II, 341
- " fi 'l-tawassul bi'asma' allāḥ al-
ḡusnā S N II, 153
- " at-Turk S III, 84
- " b. al-Wardī G II, 140, S II, 174
- " " as-Zaḡḡāq S II, 376
- laḡāḥ al-ḡawāṭir waḡalū' al-baḡā'ir S I, 494
- laḡā'it S I, 447
- laḡt ad-durar bi'anāmīl al-kaff S II, 464
- " al-ḡawāḡir ilḥ G II, 167, S II, 216, 5
- " " ar-sanīya 'ala 'r-R. ar-Sa-
marḡandīya S II, 260, 9, 726
- " al-marḡān G II, 75, 155, 122, S II,
82, 187, 122
- " al-masā'il al-fiqḡhiya ilḥ S II, 444
- laḡtat al-farā'id fi taḡḡīq al-fawā'id ilḥ S
II, 679
- lāḡt wal-mutanāḡit S I, 245, 90
- laṣā'if S N I, 919
- " al-aḡkār S I, 685
- " al-aḡkār G II, 446
- " aḡbārī fi matāḡif aṣfārī S III,
388
- " aḡbār al-uwal G II, 296, S II, 407
- " al-albāb waṭ-ṭariḡ ilā wali al-asbāb
S II, 143
- " al-asrūr G II, 209
- " al-baḡiya ʾarḥ al-arba'īna ḡ. as-
Silaḡiya al-Waḡāniya S II, 821
- " min daḡā'iq al-ma'ārif G I, 366,
S I, 625
- " aḡ-ḡaḡira S I, 573, 579
- " aḡ-ḡaḡiya G II, 324, S II, 447
- " al-fikar S I, 756
- " al-ḡūd G II, 352

- laṭāʿif *Ġiyāṭiya* S I, 923
 " *al-ḥaqāʾiq* G II, 208
 - " *al-Ḥasanīya fī 'd-daula al-Ḥasanīya*
 S II, 594
 " *al-ḥikam* G II, 19
 " " *fī ṣadaqat an-na'am* S II,
 568
 " *al-ḥikma* S N I, 849
 - " *al-ḥamṣ* G II, 433
 " *al-iḥtirā'* G II, 168
 " *al-ʿilām* G I, 450, II, 204, S II, 280
 " *al-ʿirūb* G II, 24
 " *al-īlāra fī ḥaqāʾiq al-kawākib as-*
ṣaiyūra S II, 1018
 " *al-īlārāt* G II, 225, S II, 315, 593
 " " *fī asrār al-falak ilḥ* G I,
 498, S I, 911
 " " *lifunūn al-qirḍāt* G II,
 73, S II, 79
 " " *fī manāzil as-ṣāʾirīn* G II,
 444
 " " " *'l-muḥāḍarāt wal-mu-*
ḥāwarāt G II, 429
 " " *ilā larḥ Tashīl at-turuqūt*
 S I, 672, II, 814
 " " *bitafsīr al-Qorʿān* G I, 433,
 S I, 772
 - " *al-kubrā* G I, 505-88
 " *al-lisān* S II, 593
 - " *fīmā limawāsim al-ʿānu min al-*
waṭāʾif G II, 107, S II, 129
 " *al-maʿārif* G I, 242-2
 " *wamanūqib ḥisān min aḥbār a.*
Ḥanīfa S I, 285
 " *al-minan wal-aḥlāq* G II, 338, S II,
 466-44
 " " *fī ḍikr manūqib ṣaiyidī*
M. al-Bakrī S II, 471
 " " " *manūqib al-ḥaiḥ a.*
'l-ʿAbbās G II, 118,
 S II, 146
 " " " *muntazahūt al-ḡanna*
 S II, 495
 - " *al-muḥāsana fī mabāḥiṭ al-ḡanna*
 S II, 727

- *laṭāʿif al-muṣāḡa fī 'l-faṣāḡa wal-balāḡa*
 S II, 194-203
 - " *al-mustaḥṣana* S II, 858-41
 - " *an-Nūrīya fī 'l-minaḥ ad-Daman-*
ḥūrīya S II, 498
 " *al-Qorʿān* G I, 414
 - " *fī ḡufr at-Ṭāʾif* S II, 534
 - " *ar-rabbāniya* G II, 301
 " *ar-rūḡibīn wabuḡyat at-ṭalībīn* S II,
 776
 " *as-zamar waḡaff at-ḥamar ilḥ* S II,
 402
 " " *fī sukkūn as-zuhara wal-*
qamar S III, 343
 - " *as-ṣaniya* G II, 502, S II, 818
 " *aṣ-ṣaḥāba* G I, 286
 " *at-talṭif* G I, 82, II, 17
 " *at-taʾrif* S II, 176
 " *at-tauḥīd* S N II, 459
 " " *fī ḡarḍīb at-tafrīd* S I,
 803
 " *at-tibyān fī 'ilmāi al-maʿānī wal-*
ḥayān S II, 67
 - " *min 'ulūm al-maʿārif* S II, 1044-16
 " *unṣ al-ḡalīl* G II, 363, 712, S II, 490
 - " *al-unṣiya 'alā naḡm al-Aḡida as-*
Sanūsīya S II, 355
 - " *waṭāʾarāʾif fī madḥ al-alyāʾ wa-*
addādḥā G I, 286, S I, 501-25
laṭāʾim wal-aīnāf G II, 15, S II, 7
laṭīf min al-bayān 'an aḥkām ṣarāʾi' al-
islām S I, 218
 " *nūḡila min auwal Tafsīr b. Ḥāzin*
 S II, 181-21b
laṭīfa al-marḡīya liṣarḥ ḥizb al-Ṣāḡīliya
 S I, 805-9
lauʿat aḡ-ḡamūʾir wadamʿat an-nāḡir fī riḡāʾ
al-amīr 'Aḡ. S
 II, 758
 " " " *an-naḡwāḡir* S II,
 887
 " *al-ṭāki wadamʿat al-bāki* G II, 32,
 335, S II, 28, 463
lauḥ i maḥfūṣ S I, 805
laula 'l-muḥūmī S III, 416

- lawāḥiq* 'ilm al-Miḡisī G I, 457,⁷⁶
 " an-nadiya lil-ḥadā'iq al-wardiya S II, 248
 " al-ṭamarūt S III, 83
lawāḥiq wan-nafā'ih S II, 848
lawā'ih al-anwār G II, 80, S II, 89
 " " al-bakiya S II, 449
 " " 'alā Minaḥ al-ḡaffūr S N II, 428
 " fi bayān ma'āni 'irfāniya S II, 286
 " al-mulammaḥa G II, 350, S II, 477,²⁷
lawāmi' S I, 464, II, 210, 848
 " al-afkūr S I, 848
 " " al-muḡī'a S II, 172
 " al-anwār G I, 433, S I, 614
 " " al-bakiya ilḥ S N II, 449
 " " al-kaukab S I, 469,⁴⁴
 " " " ad-durri S I, 471,¹¹³
 " " muḡlayar Maiūriq al-anwār G I, 361
 " " fi naẓm ḡarīb al-Mu-waffa' wa-Muslim G II, 25, 161, S II, 21
 " " al-ḡulūb fi ḡam' asrūr al-maḥbūb S I, 775
 " " fi larḥ 'Uyūn al-ahbār S II, 586
 " " at-tamḡid ilḥ S II, 204, 661
 " " fi 't-taḡawwuf S N II, 141
 " al-asrūr G II, 209, S I, 743, 848
 " w " fi manāfi' al-Qor'ān wal-ahbār S II, 352, 359
 " al-Badrīya S I, 676
 " al-baiyinūt G I, 507, S I, 922,¹¹²
 " al-barq ilḥ G II, 206, S II, 284
 " al-burḥān ilḥ S II, 987,⁴⁶
 " al-burūq S II, 877
 " ad-daḡā'iq S II, 664
 " ad-durar G II, 403
 " lawāmi' ad-Diyā'iya fi naẓm as-Sirāḡīya S I, 651
 " al-furūq fi 'l-uṣūl S I, 666
 " fi 'l-ḡam' bain al-ḡiḥāḥ al-ḡawāmi' S I, 623
 " al-ḡaiḥ S I, 808,²²
 " al-ḡaiḥiya S I, 790,²⁹
 " al-ḡurar fi larḥ Fawā'id ad-durar S II, 320
 " al-ilāḡīya fi 'l-mabāḡiḡ al-kalā-mīya G II, 199, S II, 209
 " al-is'af fi ḡawāmi' al-'idād S III, 232
 " al-iṣrāq fi makārim al-aḡlāq G I, 510, II, 218, S II, 308,⁵⁵
 " al-maḡālī' G I, 467
 " al-Miḡdādīya S II, 209
 " al-munira fi ḡawāmi' as-sira S I, 562
 " an-naẓar S II, 356
 " an-nuḡūm G I, 301
 " an-nūr fi ḡulmat Atlas mīnūr S II, 637
 " al-Jamsīya S I, 525,²⁴
 " Ṣāḡibḡirāni S I, 321
 " at-tanwīr S II, 181,^{29b}, 386
 " at-tanzīl S II, 988
 " at-ta'rif fi maḡālī' at-ta'rif S II, 155
 " al-wasā'il G I, 474
lawāḡiḡ al-anwār al-Qudsiya G II, 336, S II, 465,¹⁴
 " " " fi bayān ḡawā'id al-ḡiḡfiya G II, 702, S I, 792,¹¹²
 " " fi ṭabaqāt as-sādāt al-aḡyār G II, 338, S II, 466,⁴³
lawāzim al-islām wal-imān S II, 991
 " al-quḡūt wal-ḡukkām G II, 435, S II, 647
layālī S III, 232
 " 'l-'aīr S III, 231
 " 'r-rūḡ al-ḡā'ir S III, 195, 276
 " Saḡīḡ S III, 69, 195
-lāzim wal-maḡzūm S II, 355

- Izqat al-baiḥār fī 'aqr Yū.b.al-Ṣaffār* S II, 9
-libā' wal-laban G I, 514, II, 691, S I, 163
libās al-futūwa wal-hirqa ilh S II, 124,⁸⁸
listat al-kabid fī naḡḡhat al-walad G I,
 500, S I, 914
limāḡa S III, 389
 " *ta'ahḡara 'l-muslimūn* S III, 397
lisān al-ṢArab G II, 21, S II, 15, 762
 " " *fī 'l-fawā'id wal-ad'iya ilh*
 S II, 1007
 " *al-bayān 'an i'tiqād al-ḡinān* S I, 810
 " " *wamankal al-ṣirfān ilh* S II,
 1004,⁸⁰
 " *al-falak* S I, 909, 959 zu 392, II, 1038,¹¹³
 " *al-ḡumhūr 'alā Mīr'at al-ta'ammul*
fī 'l-umūr S II, 724
 " *ḡuṭn al-bān* S N II, 762
 " *al-ḡukkām fī mārifat al-aḡḡām* G II,
 97, 142, S II, 115
 " *al-mizān* S II, 46, 73
 " *al-qadar* G II, 206, S II, 284,¹¹⁷
 " *al-ḡaum* S II, 906
 " *aṣ-ṡiqḡ ḡawāḡan lk. Mizān al-ḡaḡḡ*
 S II, 805
 " *at-ta'rif biḡāl al-walī al-Ṣarīf* S II,
 215
-liwā' S III, 333
 " *al-ḡamid* S II, 835
 " *al-marḡū'* G II, 426
 " *an-naḡr fī 'ulamā' al-Ṣaḡr* S II, 689
-Iubb S III, 487
 " *al-adāb* S I, 553
 " *al-ādāb* S I, 502, II, 733
 " *ḡi 'l-aḡḡār* S II, 937
 " *min al-anṡāb* G I, 330, 346, S I, 565
 " *fī 'l-ḡiḡḡ* G I, 181
 " " *'l-ḡam' bain as-sunna wal-kitāb*
 S I, 660, II, 950,²⁸ 958,¹¹¹
 " *al-ḡarām* S III, 228
 " *al-ḡadīl* S II, 189,¹⁰⁰
 " *fī 'l-ḡadīl* S II, 944
 " *al-ḡikma fī 'ilm al-ḡurūf ilh* S II,
 704
 " *al-ḡisāb* S II, 296
 " *al-ḡiyār fī sirat al-muḡḡār* S III, 385

- Iubb Iḡyā' 'ulūm ad-dīn* S I, 748,²⁵¹
 " *fī 'ilal al-biḡā' wal-Ṣrāb* G I, 282,
 S I, 496
 " " *'ilm al-Ṣrāb* S I, 520
 " *wal-inīā' fī 'ḡ-ṡadāḡa waṣ-ṡiddiq* S II,
 136,¹¹³
 " *al-Ṣrāb al-mānī' min al-laḡn fī 's-*
sunna wal-kitāb G II, 711, S II,
 467,⁴⁷
 " *al-Ṣrāb* S I, 628
 " *al-Ṣrāt* S I, 816,^{29b}
 " *al-Iubb fīwā taḡammanakū abwāb*
al-kitāb G I, 416, S II, 346
 " *al-mā'ānī fī aḡḡār al-ḡuḡḡain ilh*
 S II, 1005
 " *fī maḡāsin al-ādāb* S II, 242
 " *al-manḡūl fī Ṣaraf ar-raṡūl* S II,
 932
 " *al-marām fī ziyārat an-naḡ'iam* S II,
 542,¹²⁸
 " *fī mārifat al-anṡāb* S I, 558, 765
 " *al-Muḡaḡḡal* S I, 923,²²
 " *al-Muḡaddima* S I, 511
 " *an-nuḡūl fī asṡāb an-nuzūl* G II,
 145, S II, 179,¹³
 " *fī nuḡrat al-āl wal-aḡḡāb* S I, 639
 " *al-ḡaul fī 'l-ilāra ilā kaṡṡiyat 'ilm*
allāḡ G II, 406, S II, 585,¹¹⁴
 " *ar-Sa'dī fī 't-ṡiḡḡ* S II, 1029,²⁷
 " *as-subul* S II, 416
 " *Ṣarḡ Hulāḡat al-ḡisāb* S II, 596
 " *Ṣarḡ al-Qudūri* S I, 296
 " " *as-sunna* S I, 622
 " *al-Ṣiyā'* S I, 632
 " *at-taḡāir* G I, 412, S I, 732
 " *at-taḡwīd fī 'l-Qor'ān al-maḡīd* G II,
 326, S II, 646
 " *at-ta'wīl fī ma'ānī 'l-tanzīl* G II, 109,
 S II, 135
 " *aṡ-ṡilāḡa* S I, 683,²⁵
 " *fī 'ulūm al-kitāb* G II, 114, S II, 140
 " " *nūḡl al-ḡiḡḡ* G I, 394
 " *al-Waḡḡā'* S I, 916,¹¹¹
Iubb al-albāb fī ḡawāḡāt ḡawī 'l-albāb G
 I, 184, S I, 189

- lubb al-albāb fī 'ilm al-irāb* G I, 418, S I, 742, II, 14
 " " *al-maḡmū' min kull kitāb* S I, 765
 " " *wanushat dawī 'l-aṣḥāb* S I, 765
 " " *tārīḥ wa'adab* S III, 496
 " " *fī taḥrīr al-anṣāb* S II, 542, 105
 " *al-ashūr larḥ al-Anwār* S N II, 377
 " *al-bayān larḥ 'alā r. al-laiḥ Hu. al. Mālikī fī 'l-istī'ārāt* S II, 813
 " *Iḥyā' al-'ulūm* G I, 422
 " *al-Kāfiya* G I, 305
 " *al-lubb* G I, 330, II, 146, S I, 565
 " " *fī 'ilm al-irāb* G II, 21
 " " " *laṭā'if al-ḥikāyāt al-mī'a* S I, 558
 " " *al-manāṣik* G II, 396, S II, 541, 58
 " " *fī muḥtaṣar Aḥbār al-balar* G II, 46
 " *al-manāṣik* S II, 524
 " *al-muḥtaṣar li'ahl al-bidāya wan-naṣar* S II, 697
 " " *ūt'alā ruḍ al-muqanṣarāt* S II, 217
 " *al-nūl* G II, 89, 100, 226, S II, 92, 106, 426, 24
Lubnūn wa Sūriya qabl al-intidāb waba'duh S III, 429
 " *wa Yū. Bek Karam* S III, 429
Ludendorff al-qā'id al-almāni at-aḡim S III, 309
luḡḡat al-la'ālī fī 'l-mawā'iḥ wal-aḥlāq S II, 803
-luḡa S III, 330
 " *al-'ammīya* S III, 389
 " *t al-'Arab* S III, 494
 " *al-arwāḥ* G I, 447
 " *wad-dīn wat-taqūlid ilḥ* S III, 305
 " *al-Furs* G II, 452, 108
 " *al-ḡarā'id* S II, 766
luḡat Muḥtaṣar b. Ḥūḡib S I, 538
 " *i mūrūn* S I, 783, 22
luḡāt al-'Ainī S II, 266
 " *al-Qor'ān al-karīm* S II, 136
-lu'lu' *al-mahnūn fī ḥukm al-iḥbār 'ammū sayakūn* S II, 475, 94
 " *al-manḡūd fimā bi Miqr ilḥ* S II, 1026, 38
 " *al-manḡūm* G II, 367
 " " *fī ma'rīfat ḥudūd al-'ulūm* S II, 1044, 115
 " *marḡān dar larḥ i auwal wadūwum i minbari Raḡḡahwānūn* S II, 832
 " *wal-marḡān wal-farā'id al-ḥisān* S II, 902
 " *al-marḡū' fimā ḡila laḥū aḡl* S II, 776
 " *al-marḡūr* S II, 505
 " *al-mastūr fī 'l-'amal biruḍ ad-dustūr* S II, 217, 35
 " *al-murattab fī aḥbār al-Barāmika wa'al al-Muḥallab* S II, 801
 " *al-muṣaḥḥam* G II, 388, 111
 " *an-naḡim ilḥ* G II, 99, S II, 117
lu'lu'at al-Baḥrain S II, 504
 " *al-muḡā'a ilḥ* G II, 129, S II, 160
 " *an-nuḡāt* S II, 926
 " *as-saniya* G II, 321, S II, 442
 " *at-tanāḥ* G II, 331
-lu'lu'iyāt fī 'l-mawā'iḥ S I, 293
-luma' G I, 195, 402, S I, 345, 698
 " *al-adilla fī qawā'id 'aḡā'id ahl as-sunna* G I, 389, S I, 672
 " " *nūl an-naḥw* G I, 282, S I, 495
 " *fī asbāb al-ḥadīṭ* G II, 152, S II, 188, 158
 " *ad-Dimalḡiya* G II, 108, S II, 131
 " *fī fiqh ahl al-bait* S I, 701
 " *min al-furūq* S I, 194
 " *al-ḡaliya fī ma'rīfat an-niya* S II, 210
 " *fī 'l-ḥawādīṭ wal-bida'* S N II, 168
 " *fī 'ilm al-ḥisāb* G II, 125
 " " *'l-i'tiqād* G I, 398, 433, S I, 772

- luma' fi kalām 'an lafẓat āmin S I, 494
 - " al-muḏī'a min al-ḥat al-Ibāḏīya S II, 823
 - " " fi 'ilm al-'arabiya S II, 736
 - " fi 'n-naḥw S I, 192, 491
 - " al-qawānīn al-muḏī'a fi dawūwīn ad-diyār al-Miṣriya G I, 335, S I, 573, 881
 - " as-sirāḡ G I, 267
 - " al-ḥamiya S I, 676
 - " ẓarḥ al-Murīda S II, 154
 - " al-ḥikāb G II, 390
 - " al-ḥikābiya G II, 18
 - " fi ṣan'at al-ḥif S I, 495
 - " ila 't-Taḥrīr G II, 113, S II, 251
 - " fi 't-taḥawwuf S I, 359
 - " al-ufqīya G I, 447, 1129
 - " fi uḡl al-fiqḥ S I, 670
 - " al-yasīra fi 'ilm al-ḥisāb S II, 154
 - luma' fi aḡwibat al-aḥila as-sab'a G II, 150, S II, 187, 1127
 - " t al-amwār al-falakiya wama'rifat auḡāt al-aḥrār al-ḥafiya S II, 866
 - " " fi ḥall ramz al-ḥurūf al-ḡafriya S I, 798, 178
 - " " as-ṣaniya fi ḥall rumūz al-ḥurūf al-ḡafriya S II, 493
 - " al-ḥaiḡā' fi ẓarḥ ḥuṭbat az-Zahrā' S II, 836
 - " al-ḡuwainiya S N I, 768
 - " fi ḥall as-sab'a G II, 127, S II, 158
 - " al-Ḥilliya G II, 375
 - " fi ḥuṣūṣiyat yaum al-ḡum'a S II, 182, 33
 - " " 'l-ḥiddād bi'iddat ar-rak'a min al-ḡum'a S N II, 819
 - " al-iḥrāḡ fi amḡilat al-iltiqāḡ S II, 103
 - " " " ma'rifat ṣan'at al-aufḡ S N II, 324
 - " al-ḥtiḡād S I, 689
 - " min mir'āt al-tāḥ S II, 613

- lum'a an-Nūrāniya fi ḥall mukkilāt al-Ṣaḡara an-No'māniya G I, 445, S I, 799, 1126, 808
 - " " fi kuṭūfāt (aurād) ar-rabbāniya G I, 497, S I, 910
 - " fi 'l-ḡaḡā' wal-ḡadar S N II, 456
 - " as-ṣaniya fi taḡḡiq al-ilḡā' fi 'l-ummiya S II, 521
 - " al-ḥamiya G II, 125, 357
 - " ẓarḥ al-Uḡḡā' al-Yāsaminīya G I, 471
 - luma'āt al-amwār wanaṣaḡāt al-aḥār (fi 't-taḥrīḡ) S N II, 113
 - " al-barḡiya fi 'n-nukat at-ta'riḡiya S II, 494
 - " an-Nūrāniya S I, 911
 - lumaḡ al-mulaḡ G I, 248, S I, 441
 - " as-siḡr S II, 911
 - " " min ruḡ al-ḥif S I, 598
 - " " " " waruḡ ar-siḡr S II, 380
 - luḡat al-ḡikam S III, 230
 - " fi ḡikāyāt aḡ-ḡaliḡin S I, 916, 1104
 - " al-manāḡif fi 't-ḡibb G I, 505, S I, 920, 176
 - luḡat al-ḡḡlān waḡullat aḡ-ḡam'ān G II, 92, 171, 503, S II, 108
 - " " mimma tamass ilā ma'ri-fatihī ḡḡḡāt al-insān S II, 860, 9
 - lutf wal-laḡā'if G I, 285, S I, 501
 - " fi 'l-mawā'iz S N I, 919
 - " al-qawā'id fi ḥall al-maḡāḡid S II, 497
 - " ar-ramz wal-iḡāra S II, 533
 - " at-tadbīr fi ḡiyāl al-mulūk S I, 491, II, 1015, 124
 - lutfā 'ala 'l-ḡutfa S II, 915
 - luzūm mā lā yalzām G I, 254, S I, 453
 - luzūmiyāt S I, 453

Mā aḡfalahu 'd-Daḡabī min al-qurrā' S II, 46

- mā 'alaihi ahl al-'ilm min al-awwalin wal-
 āhirin S II, 122, 48
 " ba'd at-ṭabī'a S I, 828, 32
 " banat il-'Arab 'alā lafz fa'ālī S I, 615
 " ḡakarahu 'r-Rāzī fi 'l-Arbā'in S II,
 124-92
 " ḡabaṭahū ahl an-naql fi ḡabar al-fa'id
 fi 't-ṭā'ūn S II, 426, 33
 " hunūlika S III, 194
 " huwa nahḡ al-baṭā'ā S N II, 807
 " ḡaddadat in-Nazārā min qaulihī qad
 istahsainā S I, 315
 " ḡtakama bihī ilḡ S I, 194, 15 (var.)
 " ḡakāhu 'l-asūfīn min aḡbūr al-ḡulafā'
 ilḡ S II, 411
 " ḡālafa fihī 'l-'amma luḡat al-'Arab
 S I, 167
 " " " 'l-insān al-baḡima G I,
 103, S I, 161
 " ḡtalafat al-fa'ūkhū wattafaqat ma'ānih
 S I, 164
 " kafā min aḡbūr al-aiyām G I, 199
 " lā budda lil-faḡih min al-ḡizāb G II,
 211, S II, 295
 " " yasa'u ḡahluk S II, 249
 " " " 'l-mukallaf ḡahluk G II, 92
 " " " 'n-nabiha fi bayān marḡi'
 al-amīr S II, 525
 " " " 't-ṭabī'a ḡahluk G II, 169,
 S II, 219, 1030, 32
 " " yastaḡnī 'anhū 'l-insān min mulaḡ
 al-lisān S II, 178
 " naha 'llāh 'anhū rasūl allāh S I,
 316, 13
 " nazala min al-Qor'ān fi faql ahl al-
 bait S II, 575
 " tafarrada bihī ba'd a'immat al-luḡa S I,
 615
 " ra'aitu wamā samītu S III, 235
 " rawāḡhu 'l-asūfīn G II, 149, S II, 185, 82
 " " 's-iṣṣāda G II, 154, 232
 " " 'l-wā'ūn fi aḡbūr at-ṭā'ūn G II,
 146, S II, 182, 32
 " šarahāhū min k. al-Fuḡūl lil-Farḡānī
 S I, 399

- mā taf'alukū firqat al-muṭaww'a ilḡ G II,
 319
 " tarāhu 'l-'nyūn S III, 218
 " tasma'u fi šahādat al-ḡisba S II, 427, 42
 " 'ttafaqa lafzūkū waḡtalafa ma'nāh
 S I, 169
 " " " " musam-
 māhu min al-amkina G II, 699, S I, 605
 " ṭabata fī 's-sunna min aiyām as-sana
 S II, 603
 " waḡa'a fi ḡalām aḡ-ṡūfiyīn G II, 369
 " warada fi ḡayāt al-anbiyā' ilḡ S I, 619
 " " " lailat an-niḡf min Ša'bān
 S I, 949 in 274
 " " min ar-rivāya S II, 49, 75, 68
 " " " an-nuḡūḡ ilḡ S I, 275
 " yaḡibū 'ala 'l-muslimīn S II, 962, 35
 " " " 'r-ra'īs al-fāḡil G I, 484
 " yaḡūzu tarkukū min as-safina G I,
 317
 " yaḡtāḡu ilaihi 'l-kātib S I, 192, 16
 " " " 'l-kuttāb G I, 224
 " " " 'r-rifā' wan-nisā' G I,
 495
 " " " at-ṭalīb min 'ilm al-
 falak G I, 487
 " yalḡanu fihī 'l-'amma S I, 165
 " yanbaḡi an yuḡaddama qabl ta'allum
 al-falsafa G I, 212, S I, 377
 " yanṡarifu wamā lā yanṡarif S I, 170
 " al-yaqīn G I, 186
 " yalūḡqu 'ala 'l-insān ilḡ S I, 194
 " yaṡiḡḡu wamā lam yaṡiḡḡi min aḡkām
 an-nuḡūm G I, 212
 " yata'allag bil-ḡamr G II, 432, 100, S II,
 671, 100
 " " bilailat an-niḡf min Ša'bān
 G II, 396
 " " biwa'd allāh watawa'idih G II,
 442
 " yu'add mutanāḡiḡan fī 'd-da'wa G II,
 427, 35
 " yu'auwal 'alaihi fī 'l-muḡāf ilḡ G II,
 294, S I, 500
 " yubaddil da'wa 'l-mudda'ti S II, 542, 116

mā yuḡakkaru wayu'annaṭu min al-insān
wal-libās S I, 184

" yuta'auwal 'alaihi fi 'l-muḡāf ilh S II,
404

mā' ad-ṣa'ir G I, 232

" al-waragī G I, 241, S I, 429

" as-zulāf G II, 331

ma'ū 'l-Mutanabbī S III, 299

" ar-ra'is fi 'l-manfā S III, 309

-ma'ād al-ḡimūnī G II, 450¹³⁴

ma'ādin aḡ-ḡahab ilh G II, 292, S II, 402

" wal-ḡaul fi ḡawāhir al-arḡ S I,
246¹⁷⁹

ma'āhid al-tanṣiṭ G I, 296, S I, 519⁶

-ma'āhid al-Kindiya min al-ma'āni 'l-Tā'īya
S I, 494

ma'ālim al-ūḡar S I, 950 zu 294

" ad-aīn wamalād al-muḡtahidin fi
uṡūl ad-dīn G II, 321, S II, 450

" al-himam S I, 355

" " fi 'l-taṣawwuf S II, 214

" al-ihtidā' S N II, 17

" al-imān fi ma'rifat ahl al-Qaira-
wān G II, 239, S I, 812, II, 337

" al-kitāba wamaḡānim al-iṣāba S I,
489

" al-ḡurba fi aḡḡām al-ḡisba S N
II, 101

" as-sunna G I, 518, S I, 267, 275

" at-tiṣfā' S II, 593

" at-tanzīl G I, 364, II, 109, S I,
592, 622

" al-'ulamā' S I, 709/10

" fi uṡūl ad-dīn S I, 921⁵

" " al-fiqh G I, 506

" as-zulfā S II, 506, 533

-ma'āni S I, 392

" 'l-aḡādīṭ al-Muṡṡafawīya ilh S I, 360

" fi aḡḡām an-nuḡūm S I, 389

" 'l-aḡḡūr G I, 187, S I, 321

" 'l-aḡḡūr G II, 53

" al-fāṭ al-Qor'ān S II, 135

" 'l-aḡl S I, 957 zu 376

" 'l-badī'a fi ma'rifat ihtilāfahl al-
larī'a S II, 965¹¹⁰ 971²¹³

-ma'āni 'd-daḡiḡa ilh G II, 341, S II, 470

" " fi idrāk al-ḡaḡiḡa G II,
156, S II, 195²⁰⁷

" 'l-fūyūṡiḡi G I, 456⁶⁷, S I, 820⁶⁷

" 'l-himma S I, 954 zu 355

" wal-ḡikam S II, 906

" 'l-Qor'ān G I, 82, 110, 515, S I,
170 (942), 178, 182, 201

" 'r-rifūriḡi G I, 456⁸⁰

" 'r-sanīya S II, 355

" ṡattā min mabāḡiḡal-'aḡā'id al-ḡaḡḡa
S II, 801

" 'l-ṡi'r G I, 122, S I, 167, 169,
182, 185

" 'l-waṡā' bima'āni 'l-Iktifā' S II,
686

-ma'ārif G I, 121, S I, 185

" " al-'aḡliya walubūb al-ḡikma al-ilā-
ḡiya G I, 425³⁴, S I, 754³⁴

" " al-ḡaibīya G II, 206, 347⁴⁵, S II,
284¹⁰, 474⁴⁵

" " al-ilāḡiya fi 'ilm al-ḡikma S II,
577ⁿ

" " al-iṡām fi faḡl al-ṡuḡūr wal-aīyām
S II, 947¹⁸¹⁴

" " fi 'l-'srūḡ 'alā 'aḡd al-iḡtilāl S
III, 493

" al-mawāḡib S II, 359, 1005⁸⁴

" al-Muḡḡammadiya S II, 840, N I, 844

" " fi 'l-waṡā'if al-

Aḡḡadiya S I, 807

" al-ḡulūb wakawālif al-ḡuṡūb S II,
215

" as-Salmūnī fi marātib ḡulafā' ar-
raḡmūnī S II, 843²⁰

" ṡarḡ aṡ-ṡaḡā'if S I, 954 zu 348

-ma'ārig S I, 802²¹³

" ad-dīn wamanāḡiḡ al-yaḡīn G II,
412

" " fi uṡūl ad-dīn S II, 209

" al-faḡm S II, 206

" al-fikr al-waḡiḡ fi ḡall muḡkilāt
as-ṡiḡ S I, 867

" al-irtiqā' ilā samā' al-inlā S II,
758, III, 379

- maʿāriḡ al-maʿūl wamaḍāriḡ al-maʿmūl S N II, 319
- " al-Quds S I, 973 zu 755
- " " wamaḍāriḡ maʿrifat an-nafs S I, 751³³
- " as-sūl wamaḍāriḡ al-maʿmūl S II, 212
- " al-uṣūl S I, 712
- " al-wuṣūl ilā anna furūʿ ad-dīn waʿuṣūlhā minmā baiyanahu ʿr-rasūl S II, 122⁴⁴
- maʿārik al-kaṭʿib ilḡ S II, 1043¹⁹
- " ʾarḡ al-Hidāya S I, 644, II, 268
- " al-wuṣūl S I, 742, II, 220
- maʿāzim al-hudā ilḡ S I, 325
- maʿāṭ al-Qorʾān G I, 521
- maʿāfir al-abrār fī tafṣīl muḡmalāt Ğa-wāḡir al-aḡbār G II, 188
- " an-nafisa biḡikr ṣabāba min manū-ḡib as-saiyida Nafisa S II, 30
- " i Ṣiddiḡi S II, 860
- mabādiʾ allatī bikā qiwām al-aḡṣām wal-aʿrūḡ S I, 376¹¹¹
- " āraʾ ahl al-madīna al-fāḡila G I, 212, S I, 376⁵
- " al-baḡiya ilḡ S II, 848
- " al-falāsifa al-ḡadīma S I, 377¹¹⁴
- " wal-ḡayāt fīmā yataḡammanahū ḡurūf al-muḡḡam ilḡ S I, 797¹⁷⁴
- " al-islām S III, 423
- " al-handasa S II, 732, III, 228
- " al-luḡa G I, 279, S I, 159, 491
- " al-mauḡūḍāt G I, 212
- " as-sūlikin G II, 124
- " i uṣūl S II, 280
- " al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl S II, 209³⁴
- mabāḡiḡ al-aʿlām G II, 232
- " al-aḡkāl ilḡ S II, 611
- " al-fikar G II, 55
- " al-iḡwān wamanāḡiḡ al-ḡullān ilḡ S II, 410
- mabāḡiḡ ʿarabiya S III, 169
- " al-arbaʿūn fī uṣūl ad-dīn G I, 507, S I, 922⁹
- " al-aḡliya S II, 362, N II, 364
- mabāḡiḡ al-aḡliya ʿan ḡumlat aḡ-ḡuṣfiya S II, 359
- " al-burḡān G II, 235
- " al-fikar wamanāḡiḡ al-ʿibar S II, 54
- " al-iḡṣāf al-ʿaḡima bimaʿūnat allāḡ ʿan il-iḡṡilāf S II, 562
- " al-Kāmiliya S I, 541
- " al-marḡiya ilḡ G II, 331, S II, 459, 990¹¹¹
- " " al-mutaʿalliḡa biman al-ʾarḡiya S II, 20
- " al-maḡriḡiya S I, 923²¹
- " an-naḡwiya G II, 315
- " al-ʾarḡiya G I, 507
- " al-ḡukūḡ wal-ḡubāḡ ʿala ʾl-ḡārāt S I, 817^c
- " al-tafsīr G I, 350, 414, S I, 592
- " al-tanṡil S I, 508
- " aḡ-ṡabīʿiya fī ʾarḡ al-ḡārāt S I, 816²⁰
- " aḡ-ṡalībīn S I, 802²¹⁰
- mabāḡir aḡ-ṡibīya fī ʾl-maḡāḡir al-ḡaṡṡibiya S II, 372
- mabāni ʾl-aḡbār S I, 293
- mabāriḡ al-aḡbār S I, 614
- " ʾarḡ Maḡāriḡ al-anwār S II, 315
- mabāsīm al-biḡārāt S I, 325
- " al-milāḡ S II, 192²⁰⁸
- mabdaʾ al-aḡḡāib G II, 299
- " al-auwal G II, 230
- " wal-maʿād G I, 456⁴², S II, 589²⁷
- " " S I, 928^{22c}
- " an-Nil ʿala ʾl-taḡrīr S II, 140
- " waḡiṣaḡ al-anbiyaʾ G I, 135
- mabḡaḡ al-mīʿad G II, 149, S II, 186¹⁰⁸
- " ʿan il-ḡūwa an-nafsūniya S I, 818³⁰
- mablaḡ al-amal ilḡ S II, 704
- " al-amānī ilḡ S N II, 453
- " al-arab G II, 388, S II, 528¹¹³
- " aḡ-ṡalīb ilḡ S II, 698
- mabṣūṭ G I, 172, 189, 373, 405, II, 247, 700, S I, 288, 651
- " lil-faṡṡwī S I, 638
- " fī ʾl-fiqḡ S I, 707³
- " " ʾl-furūʿ S I, 638

- mabsūt fi k. Sibawaih S I, 175
 - " " l-qirā'at S I, 727
 - " " al-ʿaṣr S I, 306_n
 - " l-arḥ Hirz al-amānī S I, 725
 -madad al-fāʾiq wakaif al-ʿarīf S N I, 464
 - " " an l-arḥ dīwān 'O. b. al-Fāriq S I, 462
 - " al-faiyāq binūr al-lifā' G II, 487, 700, S I, 631
 -madāhil waḡarāʾib al-luḡa G I, 183
 - " fi 'l-luḡa G I, 514
 - " waḡ-ziyādāt S I, 183
 maḡāʾih al-ḡalīl fi buḡūr al-Ḥalīl S II, 200
 - " an-nabawīya S N II, 331
 - " ar-rabbāniya wan-nabawīya S I, 459
 -madūmī al-ʿuṣṣāq S III, 304
 maḡāniyat al-ʿArab ilḥ S III, 310
 " wal-islām S III, 324
 -madūriḡ al-aḡḡām S II, 825
 " al-kamāl S II, 280
 " al-marām ilḥ S I, 810
 - " fi maʿrifat an-nafs S I, 819_{30a}
 " as-sālikin S I, 774
 " baṭna manāzil ʿyūka naʿbudu ilḥ S II, 127₃₀
 " fi manāzil as-sāʾirin G II, 106, 702
 " wamanḡaḡ al-muḡaḡḡi-ḡin fi ʿilm at-taḡauwuf S I, 806
 " ilā rusūm ḡariḡ al-ʿarīfin G II, 337₁₅
 " fi tafsīr al-Fāṭiḡa S II, 281
 " aḡ-ḡuʿūd ila 'ktisū' al-burūd G II, 501, S II, 517, 813
 " al-yaḡin fi l-arḡ al-Arbaʿin S N II, 581
 maḡārik al-aḡḡām S I, 712, II, 206
 - " al-aḡliya bil maḡāʾid al-farīya S II, 322
 " al-tanīl waḡaḡāʾiq at-taʾwīl G II, 197, S II, 267
 -maḡāris S III, 127
 -madd wal-fa' G II, 386

- madd wal-ḡazr G I, 210
 mūddat al-ḡayāt waḡiḡ an-nafs min al-ʾafāt S I, 867
 madḡ al-kutub wal-ḡaḡt ʿalā ḡam'ihā S I, 243₂₅
 " an-nabī S I, 634
 " as-sa'y G II, 452, S II, 671₉₅ (s.l.)
 madḡal al-Maḡābiḡ S N I, 620
 " as-sulūk ilā manāzil al-mulūk S I, 751₃₀
 -madīḡ al-kabīr bil-Qorʿān G I, 186
 - " aḡ-ḡaḡīr G I, 186
 Maḡiḡa waḡiḡaḡ uḡrā S III, 233
 -maʿdīn al-ʿAdanī G II, 398, S II, 542₉₇
 - " al-asnā fi naḡm asma' allāḡ al-ḡusnā S II, 1009
 " al-fiḡḡ S II, 252, N II, 241
 " al-ḡawāḡir ilḥ G I, 354, S I, 602
 " al-ḡaḡāʾiq S II, 267, N II, 310
 " al-ifāḡāt fi madḡ aṭraf al-kāʾināt S I, 444 (s.l.)
 " al-laʾālī S II, 776
 " an-nawādir fi maʿrifat al-ḡawāḡir G II, 213, S II, 253
 " as-salāma fi aḡwāl ad-dunyā ilḥ S II, 506
 " al-uḡūl S N I, 674
 maḡīnat al-ʿilm G II, 453, S II, 864
 " al-maʿāḡiḡ fi muḡīzāt al-aʾimma al-aḡḡār S II, 533
 " al-ʿulūm G II, 426, S II, 633
 maḡrasīt al-azwāḡ G II, 472
 " an-nisā' G II, 472
 maḡāḡib aḡl as-salaf G I, 421
 " al-ʿArab ilḥ S II, 777
 - " al-arbaʿa S II, 850
 - " al-muḡḡaliḡa G II, 453
 " al-Qarāmiḡa S I, 349
 maḡūḡ al-ʿarīfin S I, 748₂₅
 ʿalā maḡḡab al-Jaḡwāt ilḥ S III, 232
 " al-waḡāniya S III, 454
 maḡḡab as-sulūk waḡ-sālikin S II, 462
 -maḡimma waḡti-māl aḡl aḡ-dimma S II, 96
 -maḡāḡiḡ S I, 246₉₀
 maḡūrr as-sār S III, 229

- mağbūt G II, 201
 -mağnūn bihi 'alā ('an) ġair ahlīh G I, 425¹⁵⁸, S I, 498, 755
 " at-ṭağīr S I, 751¹³⁸
 -mağāḥir al-'aliya fi 'l-maḡāḥir al-Šūḡiliya S II, 462, 1000
 " al-Barbar S II, 337
 " al-maḡāl fi 'l-maḡāḥir wal-af'āl G I, 124, S I, 189
 -maḡālīh S II, 834
 " al-aḥkām S II, 584
 " aṣrār al-funūn ilḥ S II, 324
 " " al-ḥurūf G II, 232, S II, 324
 " " wamaḡāḇiḥ anwār aṭ-ṭurūf S I, 911
 " " wamaḡāḇiḥ al-abrār S I, 763
 " " al-akwār S II, 29
 " al-bāb S II, 19
 " al-fatḡāh S II, 172
 " al-ḡinān G I, 475, S I, 642
 " al-ḡaiḥ G I, 445, 62, S I, 797⁶², 922⁶, II, 574, 589⁵
 " " fi 'l-taḡāṣir G I, 506
 " al-ḡuyūb ilḥ G II, 340, S II, 469
 " fi ḥall al-Maḡāḇiḥ S N I, 621
 " al-ḥikām G I, 242
 " al-ḥazā'in G II, 120, S II, 149
 " al-'izz ilḥ G II, 254, S II, 362
 " al-kunūz S II, 920
 " al-Marḡūḡiya G II, 239
 " al-maḡāḇiḥ S I, 620
 " al-maḡālīb G II, 122
 " an-ni'ma wal-būḡin S II, 920
 " ar-raḡā' S I, 620, II, 204
 " ar-raḡma G I, 248, S I, 440⁸
 " ar-rumūz fi 'ilm al-ikṣir S II, 173
 " al-ṣarā'if S I, 712¹⁸, II, 584
 " ṣarḥ al-Maḡāḇiḥ S 621, II, 663
 " at-taḡāṣir S II, 273
 " al-'ulūm S I, 434
 " al-uḡūl S II, 826
 maḡhūm al-'awāmīl al-ḡadīda S II, 657²¹
 maḡharat Raḡīd S III, 101

- maḡriq at-ṭarīq S III, 168
 -maḡrūḡāt G I, 217, S I, 385
 maḡṣa' al-ḥala'iq S II, 746
 maḡḡadat ar-rasūl ilḥ S II, 1011¹⁴⁰
 maḡālī 'l-ḡurur ilḥ S III, 384
 -maḡālīs G I, 188, II, 445, S I, 252, 919^{75d}
 " al-abrār ilḥ G II, 445, S II, 661
 " " fi mu'āmalat al-abrār S I, 733
 " fi 'aḡā'ib al-maḡhlūḡāt S II, 1026⁴
 " al-aḡyār al-ḡāmi' al-aḡādīt ar-rasūl S N II, 209
 " al-'ayān al-ḡāmi' l'aḡādīt al-muḡ-tār ilḥ S II, 570
 " al-Badawīya S II, 873
 " wad-dīwān S II, 422
 " al-fiqḡiyya S II, 955⁸²
 " al-Ḥānī S N II, 472
 " al-mawā'iz S II, 834
 " " fi 'l-ḡadīt G I, 187, S I, 321
 " al-Miknāsīya S N II, 338
 " al-Mu'āyadīya S I, 326
 " al-muḡḡi'ia S II, 853
 " al-muḡālīs S N I, 776
 " al-mu'minīn S I, 133, II, 607
 " " fi 'l-mawā'iz wal-aḡbār S II, 829
 " al-muṣyārat ilḥ S I, 325
 " al-Mustaḡṣiriyya S I, 326
 " al-Mustaḡṣiriyyin S II, 966²
 " ar-Rūmiyya S II, 662
 " as-ṣaḡ'a S I, 822¹⁰⁸ kkk
 " as-Salmānī S I, 714
 " as-ṭaniyya fi 'l-kalām 'ala 'l-Arba'in an-Nawawīya G I, 396, II, 305, S I, 683¹¹²
 " as-Sināniyya al-kabīra S N II, 653
 " al-Ṣaiḡūniyya S II, 620
 " al-Ša'miyya S II, 543¹⁴⁰
 " at-ṭalṭa fi Raḡāb ilḥ S II, 541^{105a}
 " at-Ṭabarī S II, 967⁴
 " fi yaum 'Alūrā' G I, 367
 " al-Yūsufiyya G I, 505
 -maḡalla G I, 107

-mağallat al-adib li'agillat as-Sindib S II, 859

" t alf laila walaila S III, 391

" t al-'arūs S III, 415

" t al-Aṣma'ī S III, 371

" al-ʿaṣār S III, 385

" al-ḡadīda S III, 214

" t al-ḥaḡāra S III, 382

" t al-ḥaznā S III, 386

" t al-ḥunafā' fī manāqib al-ḥulafā' S I, 615

" t al-ḥurriya S III, 493

" t al-Hiḡr S III, 361

" t al-'ilm S II, 807

" t al-Kināna S II, 762

" t al-mabāḡiṭ S III, 420

" t al-muḡiṭ S III, 229

" t an-nibrās S III, 385

" t al-qāmūs al-'amm S III, 423

" t ar-risāla S III, 126

" t Sarkī S III, 228

" t al-Šarq S III, 439

" t aṣ-ṣawāb S III, 439

" t al-Warqā' S III, 347

" t al-yaḡīn S III, 490

" t az-Zahrā' S III, 387, 416

mağāmi^c al-ḥaḡā'iq wal-qawā'id ilḡ S II, 664

mağāni 'l-aḡyār fī riḡāl Ma'āni 'l-āḡar S II, 51

" az-Zahrīya S II, 424

mağūrī kalām al-'Arab G I, 285, S I, 500

-mağāz S I, 809

" ilā ḥaḡā'iq al-'ḡāz G I, 431

" fī ḥaḡiqat riḡlat ai-ṣaiḡ Zainat-
'ābidin aṣ-Šiddiqi G II, 362

" al-kalām G I, 118

" al-Qor'ān G I, 431, S I, 767

-mağāzūt an-nabawiya S I, 132

Mağdūlin S III, 367

" (wal-lā'ir) au taḡt ṣilāl az-
zaiṣafūn S III, 202, 236

mağlis fī ḡamm al-ḡaḡiṣa S I, 768

" al-ḡāmiṣ min mağālis al-wa'ṣ S II, 402

mağlis al-muḡāṭaba G II, 367

" ar-raḡḡa S I, 603

" fī 'stiḡbāl ṣaḡr Ramaḡān S N I, 811

mağma^c al-ādāb fī mu'ḡam al-asmā' wal-

" alqāb S II, 202

" al-aḡāni wal-alḡān S N II, 709

" al-aḡḡāb wataḡkirat uli 'l-alḡāb
G I, 362, S I, 617, II, 30

" al-aḡyā' S III, 149

" al-aḡḡār fī manāqib al-aḡyār S I, 617

" al-amḡāl G I, 32, 289, S I, 506

" al-anḡur S II, 643, e

" biḡār al-anwār ilḡ S II, 602

" al-aṣrār G II 125

" al-baḡrain G II, 495, S II, 107, 582, 619, 766

" al-baḡrain ṣarḡ Fuḡūḡ al-ḡikam S
N I, 793

" " fī 'l-ḡiḡ al-Šaḡ'ī S II, 963, i

" " fī ḡarib al-ḡadīṭ wal-
Qor'ān G II, 286

" " 'l-luḡa G I, 361, S
I, 614

" " wamaḡāli^c al-baḡrain G
II, 145

" " wamaḡla^c an-naiyirain
S II, 500

" " wamultaḡa 'n-naiyirain
G I, 383, II, 89, S I, 658

" " 'alā tafṣīr al-ḡalālain
S II, 180, 6a

" " fī tanāḡuḡ al-ḡabrain
G II, 91

" al-baḡkāt S II, 604

" al-bayān li'ulūm al-Qor'ān G I,
405, S I, 708

" al-buṣṭān an-Nūrī S N II, 51

" aḡ-ḡamānāt G II, 375, S II 502

" al-fā'ida S II, 207

" al-fā'iq min ḡadīṭ ḡātimat rusul
al-ḡalīḡ S II, 417

- mağma^c *al-fatāwī* S I, 639, II, 316, N II, 430
 " *al-fawā'id* S II, 81, 471
 " " *liğam^c al-awā'id* SI, 659
 " *al-ğawāmi^c fi 't-tafsīr* S I, 733
 " *al-ğurā'ib wamanba^c ar-rağā'ib* G I, 365, S I, 623
 " *al-ğurā'ib al-mufarrağāt* S II, 810
 " *al-ğairūt ħarḥ an-Nağā'ih al-muḥfi-dāt* S II, 552
 " *al-ibārūt 'alā aḥḥ al-luğāt* S N I, 630
 " *al-manāḥi^c al-badanīya* G II, 705, S I, 897, II, 219, 492
 " *al-manāsik wanaḥ^c an-nāsik* G II, 416, S II, 524
 " *al-masarrūt* S III, 383
 " *al-mağā'ib fi nawādir al-aḥyāib* S II, 825
 " *al-mu'assas lil-Mu'ğamal-mufahras* G II, 69, S II, 73, 15
 " *al-mufattan* S N II, 52
 " *al-muḥimmāt ad-diniya* G II, 435, S II, 646
 " *multağat az-zuhūr* G II, 449
 " *al-muntaḥabūt* S II, 956, 89
 " *an-nawāzil* G I, 375
 " *as-su'ālāt* G II, 183
 " *as-sulūkain* S II, 1004, 70
 " *as-surūr ilḥ* G II, 113, S II, 139
 " *at-ta'wīl fi asrār at-tanīl* S II, 611
 " *az-zawā'id wamanba^c al-fawā'id* G I, 357, II, 76, S II, 70, 82, 529, 30
 " *az-ziyārūt* S II, 835
 -mağmū^c S I, 313
 " *al-adab* G II, 494
 " " *fi funūn al-ʿArab* S II, 766
 " *fi 'l-aḥkām* S I, 396
 " " *an-nağāsāt* S N II, 111
 " *al-ʿAinī* S II, 51
 " *al-anwār wama'din al-asrār* S I, 806, 27
 " *ağāwīl al-ḥukamā³ al-munağğimin* S I, 864

- mağmū^c *al-aurād al-kabīr* S II, 810
 " *al-a'yād wad-dalālat* S I, 327
 " *baḥr al-ḥikāyāt* S II, 914
 " *al-bayān* S II, 350
 " *fi 'l-farā'id* G II, 161, S II, 200
 " *al-Fāriskūrī* S II, 443
 " *fī fihrist al-kutub* S II, 609
 " *fi 'l-ḥiğḥ* G II, 486, S II, 738
 " *al-ğarā'ib* S II, 133
 " *ḥawādiğ al-ḥarḥ al-wağī'a bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya* S II, 770
 " *kalām al-Šūğilī fi 't-tağawwuf* S I, 804
 " *al-laḥiḥ* S I, 597
 " *laḥiḥ ẓarif* S II, 57
 " *maḥlūlāt fī 'ilm an-nuğūm* S II, 159
 " *al-marūḥī 'inda waḥāt A. Fāris* S II, 868
 " *al-mubārak* G I, 348, S I, 590
 " *al-muğahḥab fī qawā'id al-mağḥab* G II, 65, 88, S II, 68
 " *muḥtār min Ḥadīl* S II, 99
 " *al-mundawīğāt* S I, 133
 " *fi 'n-naḥw* S II, 768
 " *an-nawādir* G II, 54
 " *al-Qāḍī* S II, 254
 " *al-qazā'id al-farā'id ilḥ* S II, 200, 20
 " *ar-ra'id fī 'l-awā'id al-ğawāriğ* S II, 581
 " *fī šrat mulūk Šonrhāi* S II, 717
 " *ḡağarāt lil-mulūk wal-anbiyā³* S II, 502
 " *wa'idān marḥū^c fī 'l-ḥikma an-nabawīya ilḥ* S I, 811, 27
 " *ğalawāt wa'aurād* S II, 478, 31
 " *fī ta'ālīki ẓ'lm* S II, 188, 109b
 " *at-tarbiya* S I, 715, 953 zu 326
 " *fī 't-tağawwuf* S II, 229
 " *ğaltamil 'alā ẓalāğ wa'irīn r.* S II, 821
 " *fī 'ğ-ẓarf* G I, 438
 mağmū'a G I, 77
 " *t al-aḥzāb* S I, 805, 18

mağmū'a fi 'l-aḥlāq wal-kalām S III, 393

" t al-Āqṣarā'i S II, 325

" t al'ūr fi madḥi saiyidi A. al-Badawī S N II, 393

" t āfūr Rafiq b. al-ʿAzīm S II, 755, III, 389

" aurād ianīya lis-sāda al-Ṣāḡiliya S I, 805₁₁₁

" aḡāl S III, 177

" t azhār min ruḥa 'l-a'fār S II, 752

" t al-bustān S II, 803

" t ad-Dr. Šumaiyil S III, 213

" aḡ-ḡahabiya S III, 77

" t al-fatāwī G II, 228, 434, S II, 319

" t al-fawā'id S II, 653

" fiḡhiya S II, 948₁₁₀

" t ḡabr wamuḡāhala S II, 155

" t al-ḡadil an-Naḡdiya S I, 310, III, 323

" t Ḥamza Fathallāh S II, 725

" t ḡikam wa'adāb ilḡ S I, 598

" al-ḡaḡā'iḡ al-ḡasana S II, 858

" t ḡuḡab Sa'd b. Zaḡlūl al-ḡadīḡa S III, 335

" fī 'ilm al-falak S II, 217

" t kalām al-Ṣaḡi'ī fi aḡḡām al-Qor'ān S I, 619

" t al-laḡā'if S II, 662

" t al-manḡūmūt S N II, 752

" al-maṡā'il G II, 228, S II, 319

" fī " mutafarriḡa S II, 840

" an-Naḡḡāniya S II, 764

" naḡṡa G II, 219

" t ḡiḡat S III, 233

" t al-Qudsi S II, 323

" t ar-Rābi'a al-ḡalamīya S I, 137 (s. l.), III, 440

" t ar-raṡā'il al-faṡaḡiyya S III, 325

" " al-ḡaml al-munif S II, 526₃₀

" " al-ḡams fi 'l-uḡūl S II, 842

" " ḡaul al-ḡali ilḡ S II, 543₁₁₃₃

" " ar-sitt S II, 621

mağmū'at ar-raṡā'il aḡ-tibbiyya S N, II, 299

" " ar-Raṡidiya S II, 273

" " ḡukūk lar'iyya ilḡ S II, 649

" " ts'riḡhiya S N II, 782

" " fi 't-tibb G I, 235

" " t ziyādāt al-ḡazāl S II, 416

-Maḡnūn S III, 463

" " Lailā S III, 44, 229

maḡra 'l-anḡur S II, 643

" " 's-sawābiḡ G II, 16

-Moḡrawīya S II, 905

maḡālīḡ al-maḡrūrīn G I, 424

maḡāni al-muḡmūt fi ma'āni 'l-maḡmūt S I, 488₁₁₉, II, 910₅₂

" " 'l-waḡā' bima'āni 'l-iktifā' S I, 634

maḡāriḡ az-zamān ilḡ G II, 710 zu 231,

S II, 323

maḡāyir al-ḡinn S III, 229

-maḡāzi G I, 65, 134, 136, 141, 344, S I, 207, 587, N II, 927

maḡnāḡis ad-durr an-naḡis G II, 13

" " al-ḡulūb wamiḡṡāḡ al-ḡuyūb S I, 802₂₁₁

Mahū ḡiḡa ḡarāmiyya larḡiyya S III, 111

maḡmūm al-fuḡakā' G II, 438, S II, 649

maḡārat surūr au ḡālis Dimaḡ ar-rirri bi

Miḡr S III, 229

-mahdū ilū din al-Muḡṡafā S II, 804

maḡhiyat al-ḡazon (ḡuzn) S I, 821₆₈₁₁

" " al-maḡā'ika ilḡ S II, 542₁₁₀₃

" " an-naḡis ilḡ S III, 493

" " al-ḡalḡ G I, 446₁₀₇, S I, 798₁₀₇

" " ar-rūḡ ilḡ S II, 670₁₀₇

" " al-layāḡin wal-ḡinn G II, 234

" " aḡ-ḡalāt waḡaḡā'iqḡā S I, 814₁₁₃

" " aḡ-ḡabā' G II 218

-mahmūzāt S II, 1009₁₁₃₁

-maḡabba G II, 115

" " t aḡ-ḡākirīn ilḡ S II, 780

" " al-ilāhiyya S I, 464

-maḡḡḡa al-baiḡā' fi iḡyā' al-lḡyā' S I, 749₁₂₅, 16, II, 585

" " t al-inḡāḡ G II, 188

" " ḡimā nazala fi ḡā'im al-ḡuḡḡa S II, 506

maḥaḡḡat al-qurab fi maḥabbat al-ʿArab
S II, 70
" as-sūda S N I, 780
" al-ʿulamāʾ ilḥ S II, 797
maḥāsīn al-adab waḡṭīnūb ar-riyab G I,
351, S I, 594
" al-adabiya ilḥ S II, 912
" wal-aqdād G I, 153, S I, 246,²¹
501,²⁶
" al-aḡḡūr fi faḡl aṭ-ṭalāt ilḥ S
II, 470
" al-aḡyār wamanūḡib as-sūda al-
aḡyār S I, 801,¹⁰⁵
" al-aḡāl ilḥ S II, 946,¹⁶⁹
" al-aṭr S III, 230
" āṭar al-awwalīn G II, 484
" al-aḡḡūr ilḥ S N I, 560
" al-ḡurar G II, 55, S II, 54
" al-iḡtibās S II, 198,³²²
" Iṭfahūn S I, 571
" al-iḡṭilāḥ G I, 359, S I, 611, II,
110
" al-maḡālīs G I, 434, S I, 633, 776
" " waḡṭawat al-ʿarāʾīs S
II, 907,¹¹⁸ 1000,³⁵
" al-masāʾī fi manūḡib al-Auzāʾī
S I, 308
" " " tarḡamat wamanū-
ḡib a. ʿAmr al-
Auzāʾī S II, 75,⁷³
" wal-masāwī G II, 693, S I, 249
" al-muḡṭamīʿa fi faḡḡil al-ḡulafāʾ
al-arbaʿa G II, 178, S II, 230,
928
" an-naṭr wan-naḡm ilḥ S N I, 194
" fi ʿn-naḡm wan-naṭr G II, 193,
" an-niḡām G II, 121
" al-wasāʾil ilḥ G II, 76, S II, 82
maḥbūb al-ḡulūb (al-anliyaʾ) S I, 803
maḥḡ faḡl S II, 666
" al-iḡṭāṭ S II, 947,¹⁸¹⁻²¹
" aṭ-ṭawūb G II, 107
maḥkamāt faṭāwī Qaḡḡlūn S I, 644
-maḡrūsa S III, 193, 259
maḡṭarnūma S II, 850

-maḡṭūl S I 324, 531
" fi ʿilm al-uṭūl S II, 976,⁴²
" fi uṭūl al-fiḡḡ G I, 506, S I,
921,³
maḡḡad al-ṭarāʾīʿ G I, 195
-maḡṭriḡ fi ʿl-ḡiyāl G I, 171, S I, 288,
291
" al-ḡurūf G II, 248, S I, 820,⁵⁴
maḡṭriḡ al-unbiyaʾ S I, 418
maḡṭyil al-malāḡa fi masāʾil al-misāḡa G
II, 368, S I, 860, II, 495
maḡroḡ al-munbāk min duḡān at-tunbāk
S II, 649
" al-muṭṭaḡī S II, 474,³⁹⁵
-maḡrūṭ S I, 868
maḡṭūṭ al-ḡizāna al-Maʿlūfiya S III, 386
-maḡṭūḡūṭ li-Aṭṭimeses S I, 384, 929,²⁶
-maḡṭan fi ʿl-fiḡḡ G II, 431, 701, S I,
690, II, 640
" al-maʿānī S II 799
-Maḡṭūmī wal-Huḡḡaliya S I, 213
-maḡṭūn lʿarḡūb al-funūn S II 1037
-maʾida S I, 326
maidān al-fursān G II, 88
-mais ʿalā lais S I, 190
-maisir S I, 164
" wal-ḡidāḡ S I, 186,¹¹⁵
Maisūn al-ḡaḡariya S III, 227
Maiy fi Sūriya wa Luḡnān S III, 260
māʾiyat al-ʿaḡl wamaʿnūḡ S I, 352
makūrim al-aḡḡāḡ G I, 154, 167, S I, 247,
278, 502, 709
" " wamaʿālikā S I, 250
" " wamaḡmūd ṭarāʾifiḡā
wamaḡṭiyiḡā S I, 947,
zu 250
" " was-siyāza S N II, 107
" al-ḡullāḡ G II, 299
" al-ḡarāʾim S I, 709
" wal-maḡḡāḡir S N I, 150
-makūis S II, 832
-makūtib al-ʿaliya fi ʿl-manūḡib al-Ṣaḡfiya
S II, 30
makūtib al-Ṣirwānī S II, 851
makūyid an-niswān S II, 152

-makāyil wal-mawūzīn al-ṣarʿiyya G II, 45
-maknūn G I, 186

- " fī tangīḡ al-Qānūn G I, 458,
489, S I, 826^{82f}

maknūnāt aḡ-damāʿir S N II, 487

-makr al-ilāḡ G II, 342

-maktūb al-lafīf ʿala ʿl-muḡaddit al-ṣarīf
S II, 862

maktūbāt al-Miyānagī S I, 675

malʿ al-ʿaiba G II, 246

malābis al-anwār wamaḡāḡhir al-asrār S
II, 997

-malūḡ fī ʿl-fiqḡ S I, 913

-malūḡim S I, 478⁸³

-malūḡin G I, 112, II, 365, S I, 173

malūk al-ifādāt fī ṣarḡ al-ziyādāt S I,
289, II, 270

- " al-taʿwīl al-qāṣī ilḡ S II, 376

malakat al-ināʿ S III, 73/4

malʿūz al-Qādirīya S I, 778

- " al-ṣaiḡ ar-rabḡānī S I, 778

malḡaʿ al-ḡukḡām G I, 317

- " al-ḡuḡāt ilḡ G II, 375, S II, 502

-malḡūf fī ḡatla ʿl-Ṭufūf S I, 912

malḡamat b. ʿArabī S I, 800^{148b}

- " Neron S III, 94

- " al-Qaṣafūniyya S I, 76

malīḡ al-badīʿ fī madḡ al-ṣafī S II, 476¹¹⁹

-malik Qoreḡ an mulūk al-Furs S III,
175

malikat Qurṭuba S III, 258

-mallāḡ al-tāḡih S III, 169

-maʿlūm min ʿaḡḡid aḡl ar-rusūm S I,
746¹⁹

- " wal-maḡḡūl S III, 56

-maʿlūmāt G I, 401, S I, 801¹⁸⁸

-mamālik wal-masālik S I, 877

-mamūd wal-maḡḡūr S I, 189

maḡlakat al-ḡarām S III, 231

- " al-ḡayal S III, 471

- " al-mutazawwiḡain S III, 277

-Maʿmūnī S I, 363

man ʿāla baʿd al-maut G I, 154, S I, 247

- " ḡāba ʿanḡ ʿl-muḡrib G I, 285¹²¹, S I,
501¹²

man iḡtakama min al-ḡulafāʿ ila ʿl-ḡuḡāḡ
S I, 194 s. ma ʿḡtakama biḡl ilḡ

- " ismukḡ ʿAmr min al-ḡuʿarāʿ S I, 225

- " lā yaḡḡurukḡ ʿl-faḡīḡ G I, 187, S I, 321

- " " ʿl-taḡwīm S II, 585

- " " ʿl-ḡabīb G I, 235, S I, 420

- " naḡā ilā nawādir ḡuḡā S II, 198³²⁸

- " nusība ilā ummihī min al-ḡuʿarāʿ G
I, 514, S I, 166

- " ḡāla baitan faluḡḡiba biḡ G I, 108

- " ḡuḡīʿa min al-ḡuʿarāʿ G I, 106

- " ḡabara ḡafira S I, 601

- " yatawalla ʿl-ḡukm baʿd maut al-bāḡāt
S II, 427¹³⁹

- " ḡahara biḡurraḡ al-fawāʿid G II, 232

manʿ al-aḡim G II, 371

- " al-mawānīʿ ʿan ḡamī al-ḡawāmiʿ G II,
89, S II, 106¹¹²

maʿna ʿl-ḡurūf G I, 100, S I, 159

- " ʿl-ḡalūt al-wuḡḡā S II, 476¹³⁹

manāḡidḡ al-mamāḡidḡ G I, 439, S I, 785

manāḡīʿ al-aʿḡā S I, 417

- " al-ḡayawān S I, 885

- " al-aḡḡār G I, 243, S I, 432

- " al-aḡyūr S II, 656

- " al-badanīya fī ʿilm at-ḡibb S I, 897,
II, 193²⁴⁵

- " ad-daḡḡiḡ S II, 664

- " al-aḡḡiya wadaḡḡ maḡḡarriḡā G I,
235, 524, S I, 420

- " al-ḡayawān G I, 233, 236, 483,
S I, 417, 885

- " ḡawāḡḡ al-Qorʿān S II, 985

- " an-nās S I, 826^{82e}

- " al-Qorʿān S I, 422, II, 314

- " wamaḡ fī kull āya min
al-burḡān S II, 429

- " zuwar al-Qorʿān S I, 104

manāḡiḡ al-aḡḡām fī ʿl-uḡūl S II, 826

- " al-aḡḡaḡ as-saniyya ilḡ G II, 389,
S II, 529

- " al-aʿlām fī manāḡiḡib al-aḡlām S N,
II, 324

- " al-alḡāb al-Miḡriyya ilḡ G II, 481,
S II, 731

- manāhiḡ *al-ʿarīfīn* G I, 201, S I, 362,
749-25,17
" *al-hayūh* S III, 227
" *al-ʿibād ila 'l-maʿād* S I, 812
" *al-kūfiya* S I, 536,17
" *al-kalām* G II, 328, S II, 456
" *al-Makkīya* S I, 471
" *an-nūrūniya wal-maḥāhiḡ ar-
rabbāniya* S II, 324
" *as-sawīya* S II, 132
" *as-surūr* G II, 389
" *at-tadqīq wamaʿarīḡ at-tahqīq*
S II, 853
" *at-tahqīl wanatāʿiḡ laḡāʿif at-
taʿwil* G I, 177, S I, 300
" *at-tarbiya wat-taʿlīm* S III, 495
" *at-tawassul* G II, 232, S II, 324
" *al-yaqīn ilḡ* G II, 164, S II, 207
-manāhil S II, 826, 971,22
" *al-ʿaḡḡa fiman ḡabatāt laku 'ḡ-
ḡuḡḡa* S II, 70
" *al-kuramāʿ fī faḡḡāʿil al-ʿulamāʿ*
S II, 459
" *al-muaʿḡḡaba* G II, 388
" *as-samar fī manāzil al-qamar*
S II, 512
" *as-surūr limubḡaḡi 'l-ḡisāb bil-
kurūr* S II, 773-31
" *aḡ-ḡaḡāʿ fī aḡḡār. al-mulūk al-
ḡurafāʿ* S II, 680
" " *manāqib al-waḡāʿ* G
II, 294
" " *tahḡriḡ aḡḡadīḡ al-
ḡiḡāʿ* G II, 147, S 632,
II, 183-33
" " *bitawārīḡ al-aʿimma wal-
ḡulafāʿ* G II, 157, S II,
196,278
" *aḡ-ḡūfiya* S I, 536,8
-manāḡ G II, 255
manāʿiḡ *al-alḡāf* G II, 281
" *al-karam ilḡ* G II, 383
" *liḡālib aḡ-ḡaid waḡ-ḡabāʿiḡ* G II, 130
" S I, 214, II, 928
" *a. 'l-ʿAbbās as-Sabīl* S II, 1002,35

- manāqib *al-ʿAbbāsiya wal-maḡḡḡir al-Mus-
tanḡiriya* S I, 457
" *ʿA. al-Manāḡḡi* G II, 85
" *al-abrār wamanāḡisik al-aḡyār* G I,
434, S I, 776
" *aḡl al-bait* G II, 388
" *waʿaḡl bait rasūl allāḡ* S I, 325
" *A. b. ʿA. ar-Riḡāʿi* G II, 384,
S I, 781
" " *al-Badawī* S I, 808
" " *b. ḡaḡar al-Haitamī* S N,
II, 527
" " *ḡanbat* G I, 503, S II, 37,34
" *al-aʿimma* S I, 349, II, 210
" *al-arḡāʿa* S II, 229
" *āl a. ḡālib* S I, 710
" *ʿAlī* G II, 176
" " *al-Hamaḡḡānī* S II, 311
" " *b. a. ḡālib* S I, 623, 917,182
" *a. 'l-ʿAllān as-Sabīl* S II, 1013,156
" *amīr al-muʿminīn ʿA. b. a. ḡālib*
S I, 209, II, 224
" " *wal-ḡusain* S
II, 945
" " *a. ḡaḡḡi ʿO. b.*
al-ḡaḡḡūb S II, 934
" *Sulḡān* S II, 634
" *al-ʿalāra waʿammai rasūl allāḡ*
S I, 629
" *al-aḡrūf wal-maʿḡḡir* S II, 595
" *al-aḡḡūb al-ʿalāra* G I, 369
" *al-aḡliyaʿ* S I, 916,106
" *Baḡḡād* S I, 917,102
" *al-bait* S II, 527
" *a. Bakr b. al-Qawwām* G II, 90,
S N II, 106
" " *aḡ-ḡiddīḡ* S II, 929
" *Banī 'l-ʿAbbās* S I, 170
" *wafaḡḡāʿil amīr al-muʿminīn* S I,
549
" *i ḡaḡfiya* S I, 778,20
" *i ḡaḡrat ḡāḡi Naḡībān* S II, 282
" *al-ḡaidariya* S II, 851
" *a. ḡanīfa* G II, 225, S I, 549, II,
528,34

- manāqib *Ibr. ad-Dasūqī* S II, 153
- " *al-Ibrāhimiya wal-ma'ūtir al-Hidi-
wiya* S II, 768
- " *al-imām A. b. Ḥanbal* S I, 309
(s. 951)
- " " *al-a'imma waqā'id al-
azimma A. b. Ḥanbal* S I,
917¹¹⁸
- " " *al-a'zam* S II, 542¹¹²², 651
- " " " *a. Ḥanifa* S II, 316
- " " *a. Ḥanifa* S I, 642
- " " *Mālik* S II, 961³³¹, N II,
346
- " " *al-Šāfi'i* S I, 619, 921
- " " " *wa'aḥḥābiḥ* G I,
506, II, 51, S II, 50
- " *al-ma'ārif* S I, 801¹¹⁷⁵
- " *wal-maḡalib* S II, 908
- " *i Murtaḏawī* S I, 270
- " *wamurnad a. Ḥanifa* S I, 285, 636
- " *nāme i Niyāsi* S II, 663
- " *an-Nūriya* S I, 553
- " *'O. b. al-Ḥaffāb* G I, 503, S I, 917¹¹⁴
- " *Raiḏaddīn Sinān* S II, 24
- " *as-saiyid Ḥamza* G II, 384
- " *ar-sariya* G II, 28
- " *ar-Suyūfī* S N II, 178
- " *al-Šāfi'i* S I, 304, II, 75⁶⁰
- " *al-laiḥ 'Al. al-Manūfī* S II, 99
- " " " *al-Yūnini* S N II, 400
- " " *al-islām b. Taimiya* S II,
119
- " " *'Izzaddīn as-Sulamī* S N I,
767
- " " *M. b. 'Isā* S II, 703
- " *aṭ-ṭāliḥ 'Aiyād as-Zaiyāt* S II, 358
- " *aṭ-ṭāliḥa 'Aīla bint 'Imrūn al-
Manūbi* S II, 358
- manār G II, 106, S III, 321
- " *al-anwār fī uṣūl al-ḥiqḥ* G II, 196,
S II, 263
- " *al-ḥudā fī 'l-waqf wal-iḥtidā'* S II,
453, 979
- " *al-irāda liṣulūḥ ṭariq as-sūda* S II,
1005⁸⁷

- manār *al-mamūdiḥ* G I, 439
- " *fī 'l-muḥtār min ḡawāḥir al-baḥr
az-zahḥūr* G II, 187, S II, 246, 562
- " *al-qā'if* S I, 454
- " *as-sālik ilā auḡaḥ al-marālik* S I,
523
- " *as-Sirāḡ* S I, 650
- manārūt *as-sā'irin ilḥ* G I, 448, S I, 803
- manārik G II, 85, 316, S II, 99
- " *il-Amīr al-kabir* S II, 738
- " *b. Ġibril* S II, 434
- " *al-ḥaḡḡ* G I, 448, II, 320, 358,
S I, 768, II, 125¹²⁸,
449, 575, 963⁵⁴, 974²⁴
N II, 445, 737
- " " *wa'aḥḥūmuk* S I, 314
- " " *'alā maḡḥab al-imām Mū-
lik* S II, 439
- " " *wal-'umra* G II, 712 zu
365, S II, 493
- " *al-ilāhiya* S II, 507
- " *al-kabir* S II, 427
- " *al-kubrā* S II, 441, 965¹¹⁵
- " *an-Nawawī* S I, 686
- manāḡat *al-'aḡārū* S II, 258
- manūṭ *al-aḥḥūm* S II, 835
- manūzil *al-abbūl fī bay'ūn al-manūzil wal-
aḥwāl* S I, 808
- " *al-aḥḥūb wamanūziḥ al-albāb* G I,
264, II, 44, 55, S II, 43
- " *al-arwāḥ* G II, 115
- " *wad-diyār* S I, 553
- " *al-firdaus* S II, 707
- " *fī 'l-ḥisāb* G I, 224
- " *al-'ibād wal-'ibāda* S I, 356¹²³
- " *fī manūzil al-qamar* S II, 513
- " *as-sā'irin* G I, 433, II, 106, S I, 774
- " *as-sālikīn* G II, 221
- manāṭir S I, 368, 930³⁷
- " *al-ḥasanāt* S II, 360
- " *ilāhiya* S II, 284¹¹⁰
- manba' *al-asrār* G II, 205
- " *al-ḥayāt fī ḡuḡḡat ḡaul al-muḡta-
hidn min al-anwāt* S II, 586
- " *al-'ilm* S I, 266

manba^c an-Nil S N II, 111

-manfa'a S I, 428,³⁶

" kāmila fī 'ilm al-ğabr wal-muqā-
bala S I, 858

" t as-sā'il G II, 262

-manhağ al-aḥmad fī tarāğim aṣḥāb al-
imām A. G II, 43, S II, 42

" al-albāb G I, 426

- " al-uslam S II, 110

- " al-asnū G II, 376, S II, 506

" al-bayān at-tāfi fī 'ilm al-'arūḍ
wal-qawāfi S II, 851

" ad-da'awāt G I, 498

- " al-fā'iğ ilh G II, 248, S II, 348

- " al-ḥamīd izarh Gauharat at-tauḥīd
S N II, 437

- " al-ḥanīf fī ma'na 'smihī ta'āla
'l-laṭīf G II, 329, S II, 457

" al-iğtikād S I, 712, II, 829

" al-inşāf al-'āğim min at-tawahhum
wal-ḥilāf S II, 564

" al-kamāl wasimṭ al-la'āl S II, 553

" al-mağāl G II, 385, S II, 520

- " al-mas'lūk fī siyāsāt al-mulūk S II,
1017,³⁸

- " al-mubīn fī bayān adillat mağāhib
al-muğtahidīn S I, 619,
II, 467,³²

- " " izarh al-Arbā'in S I, 683,⁴¹
II, 15

- " " fī izarh ḥadīṭ auliyā'
allāh al-muttağīn S N II, 469

- " al-muntaḥab al-mustaḥsan ilh S II,
889

- " " ilā uşūl al-mağḥab
G II, 264, S II, 376

- " al-qawī fī izarh masā'il at-ta'lim
S II, 529

- " al-qawīm G I, 404

" ar-rā'iğ biqawābiğ al-farā'iğ S II,
113

" ar-raşād fī ḥukm man māta biğair
walad S II, 526

" ar-sālik ilā aṭraf al-masālik G
II, 332, S II, 460

manhağ ar-sālik fī mağāğid Alfiyat b.
Mālik S II, 502

" " izarh al-Alfiya S I, 523
(s. N.)

" " " Tashīl al-fawā'id S
I, 522

" as-sawī G II, 147, S II, 182,⁴¹

" " izarh muṣṭalah al-ḥadīṭ S
II, 236

" " fī tarğamat al-imām an-
Nawawī G II, 157, 237

" as-sulūk G II, 135

" al-ḥ'a fī fağā'il waşiyat saiyid al-
ḥar'a S II, 576

" at-ṣawāb fī qubḥ istikfāb ahl al-
kitāb S N II, 65

" at-taṣīr ilā 'ilm at-taṣīr S II, 443

" at-tamm fī tabwīb al-ḥukm S II, 519

" at-ḥiğāt fī tarāğim al-quḍāt S II,
781

" at-tālib S I, 531

" at-tālibīn fī 'r-radd 'ala 'l-Bābiya
S II, 848

" at-ṭullāb G I, 395, II 99, S I, 682

" at-ummāl, G II, 385, S II, 184,^{36b},
519

" al-wafā' S I, 631,^h

" al-wuṣūl izarh al-Fuṣūl G II, 99,
125, S II, 155

-manhal al-'ağb al-bağ' fī mağḥ al-malīḥ
al-ṣaf' S II, 10

- " " fī iğlāḥ mā waḥiya min
al-Ka'ba S N II, 520

- " " bil-mawārid fī fağl 'imā-
rat al-masāğid S II, 747

- " " al-musaṣiyab fī izarh al-
'amal bir-rub' al-muğai-
yab S II, 212

- " " al-mustağāb fī kaşfiyat
al-'amal bil-asṭurlāb S II,
1023,⁴⁰

- " " ar-rā'iğ at-salsāl S II,
1011

- " " ar-rawl fī tarğamat qubḥ
al-auliyā' an-Nawawī S I, 680

- manhal al-ʿaḡb fī lark̄ asmāʾ ar-rabb G II, 173
- " " as-sāʾiḡ G II, 350, S II, 477
- " " fī taʾrīḡ Ṭarābulus al-Ḡarb G II, 713
- " " as-zulāl ilḡ G II, 128, S II, 159
- " al-aṣfā S I, 631
- " al-ʿaṣfān fī faḡl lailat an-niṣf min Šaʿbān S II, 516
- " " ʿalā Faṭḡ ar-raḡmān S II, 810
- " al-aṣliyā ilḡ G II, 374, S II, 501
- " al-fukūm ilḡ S II, 228, 220
- " al-hudāh S II, 655
- " al-iḡrāʾ fī taʿlīḡ al-iḡrāʾ S II, 223
- " al-laṣāʾif ilḡ G II, 158, S II, 197, 223
- " al-māʾ al-maʾin S N II, 699
- " al-māʾ hūl bil-mabnī al-maḡhūl S II, 924
- " al-murwī S II, 182, 41
- " ar-rūʾiq muḡṭaṭar S II, 267
- " ar-rawī S II, 235
- " " fī ʿitilāḡ al-ḡadīḡ an-Nawawī S I, 611
- " " ar-rūʾiq ilḡ S II, 884
- " as-sūkiḡ fī maʾrifat taḡrik al-ka-wākiḡ S II, 485
- " aṭ-ṡaṣṡ wal-mustaṡfī baʿd al-wāṡfī G II, 27, 42, S II, 40
- " " lark̄ al-Wāṡfī G II, 193 S II, 258
- " at-taḡḡiq fī maʾalat al-ḡarāniḡ S II, 482
- " al-wāridīn min biḡār al-faiḡ S II, 774, 34
- " al-wurrūd fī ʿilm al-intiḡād G II, 361, S II, 761, N II, 427
- " aṭ-ṡarāṡa G II, 41
- manḡiḡa S II, 277, 123
- manḡ al-ʿaḡḡ G II, 350, S II, 477, 25
- " al-aḡḡar S I, 286, 6
- " al-ḡalīl S II, 98
- " an-naṡīl S II, 477
- " as-sūmīḡ G II, 272, S II, 384
- manḡūl min al-maḡūl fī maʾrifat ʿiṡāt al-ḡuyūl S II, 1036, 2
- " fī ʿl-uḡūl G I, 424/5, S I, 754
- mann bil-imūma G I, 339, S I, 554
- " was-salwa G II, 460
- mannān S I, 248
- mansak G II, 95
- " al-ausaṡ S II, 524
- " aṭ-ṡaḡṡr G II, 416, S II, 524
- manṡaʾ al-laṡāṡa fī ḡikr man waliyaʾ l-ḡilāṡa S II, 40
- " an-naṡar G I, 467
- manṡūr fī maḡālis aṭ-ṡudūr G I, 504
- Manṡūrī G I, 234, 492, 2, S I, 419
- manṡūr ad-durar fī faḡāʾil as-suwar S II, 179, 2
- " al-ḡikam S I, 829, II, 1031, 40
- " al-ḡiṡāḡ fī maḡḡūr al-aḡwāḡ S I, 772
- " al-manṡūr ilḡ S II, 744
- " wal-manṡūm G I, 138, S I, 210
- " " al-Baḡāʾi S II, 910
- " fī taṡṡīb al-ḡawāʾid al-ḡiḡḡiḡa G II, 91
- " al-ʾūdī ʿala ʾl-manṡūm as-Suʾūdī S II, 496, 23 (s. l.), 651
- manṡūra al-muʿaṡṡama S II, 617
- manṡiḡ G II, 234
- " al-aṡrūr bibayān al-anwār S I, 735
- " al-faḡwānī ilḡ S II, 522
- " kaḡir G I, 507
- " al-maḡḡūm min aḡl aṡ-ṡamī al-maʾlūm G I, 503, S I, 917, 22
- " al-maṡriḡiḡiḡin S I, 820, 68, 3
- " aṡ-ṡair G II, 13
- manṡūḡ fī maʾrifat al-furūḡ S II, 859
- manṡaʾ al-baḡṡ S II, 16
- manṡil al-ʿaṡama S I, 791, 4
- " al-manāzil fī maʾna ʾt-taḡarrubāt ilḡ S II, 284
- fī " al-waḡy S III, 210
- al-manṡila bain al-manṡilatain S I, 316, 3
- manṡūm ad-durar G II, 70
- " wal-manṡūr S N II, 935
- " ḡalāʾid ad-durr an-naṡīl S N II, 284
- manṡūmat al-aḡab S I, 459

manẓūmat fī aḥkām al-farā'id S II, 822
 " al-akl G II, 94
 " fī 'l-aḡāz G I, 263
 " " an-naḥwīya G II,
 259, S II, 371
 " fī 'l-anbiyā' alladīna yaḡib al-
 imān biḥim tafīlan S II, 743
 " 'aḡū'id an-Nasafī S II, 443
 " fī 'l-aḡida S I, 306
 " " 'l-arūḡ S N II, 446
 " " asmā' allāh al-ḥusnā G II,
 345, S N II, 476
 " " al-ḥuffāz G II, 48,
 S II, 47
 " al-Aḡḡar S II, 548
 " b. 'Aḡūr fī 'l-fiqḡ S II, 700
 " al-aḡūt G II, 393
 " al-Badrīya S II, 518
 " fī 'd-dāl waḡ-dāl S II, 925
 " dāliya fī 'n-naḡd 'alā man 'āba
 'l-ḡadīl S I, 579
 " ad-Dardīr fī asmā' allāh al-
 ḡusnā S II, 480
 " ad-dīmā' S II, 255
 " ad-durrīya fī madḡ saiyid al-
 barīya S II, 782
 " fī 'ḡ-dāl al-muḡama wad-dāl
 al-muḡmala S II, 16
 " ḡawi 'l-arḡām G II, 324, S II, 446
 " fī ḡabḡ rumūz al-ḡumī' aḡ-ḡaḡīr
 ilḡ S II, 184, 156m
 " " faḡū'il al-ḡail S II, 198, 319
 " " 'l-farā'id G I, 367, 385, II,
 142, S II, 177, 206
 " al-farīda S I, 199
 " fī 'l-farḡ bain aḡ-ḡād waḡ-ḡā'
 G II, 165
 " " " al-ḡam' waism
 al-ḡins S II, 726
 " " " aḡ-ḡā' waḡ-ḡād
 S II, 676
 " t al-Fāḡ S II, 695
 " fī 'l-fatāwī G II, 88
 " al-fiqḡ G II, 176, S II, 505
 " " al-akḡar S I, 286

manẓūma fī 'l-furū' S II, 560
 " " 'l-ḡabr wal-muḡābala S N II,
 155
 " " al-ḡazā'irīya fī 't-tauḡīd G II,
 252, S II, 357
 " " al-ḡazariya S II, 275, 14
 " ḡazaliya ḡarāmiya S I, 635
 " fī ḡazawāt al-Muḡḡafā S II, 648
 " al-Hāmīlī S N II, 240
 " " al-ḡḡasībīya fī 'l-ḡaḡāyā an-
 nuḡūmiya S I, 401
 " ḡusn al-maḡāz S II, 925, 108
 " ḡair al-umūr ilḡ S II, 865
 " lāḡ' al-iḡāfa S II, 454
 " al-iḡmā' G II, 142
 " al-iḡtīlāf fī sā'at al-iḡāba S II,
 938
 " fī 'ilm al-adab G II, 324
 " " al-bayān S II, 499
 " " al-farā'id G II, 96
 " " al-mantiḡ G II, 142,
 S II, 177
 " " an-naḡw G II, 142, S II,
 177
 " " al-takḡīr S II, 380
 " " al-taḡawwuf G II, 142,
 S II, 177
 " " al-tībḡ G II, 142, S II, 177
 " al-'Imādiya fī ādāb al-akl wal-
 lurb S II, 111
 " fī 'l-isti'ārāt G II, 312, S II, 443
 " al-istiḡfār S II, 478, 56
 " al-Iḡḡānī S II, 571
 " fī 'l-itbā' wat-tauḡīd S II, 700
 " al-kabā'ir G II, 64
 " al-kamāl S II, 171
 " kaḡf ar-rān fī 'z-zā'irḡa S I,
 799, 120a
 " t al-kawāḡib G II, 196, S II, 265
 " fī 'l-kiḡāba S I, 434
 " lāmiya fī 'l-arūḡ S II, 920
 " fī mā warada min al-af'āl bil-
 wāw wal-yā' S I, 526
 " " yata'allāḡ bil-awwāḡ ilḡ
 S II, 1032

manzūma *fi 'l-ma'āni wal-bayān* S II, 177, 582
 " " *'l-maḡāhib al-arba'a* G II, 197
 " " *'l-ma'fūwāt* G II, 94, S II, 110
 " *fi 'l-maḡāz wal-isti'āra* S II, 873
 " " *'l-mamdūd wal-maḡzūr* S I, 173
 " " *'l-mantiq* G II, 392, S II, 597,^{32a}
 " *al-Manūfi* S II, 611
 " *al-Miḡriya* G II, 481
 " *al-mu'aššarāt az-zuhdiyya* G I, 273, II, 696
 " *al-muḡaiyab* G II, 357
 " " *'l-muḡtahiḡin* G II, 149, S II, 186,¹⁰¹
 " " *muḡārasi ilḡ* S II, 437
 " *fi muḡmalāt al-buḡūr as-sitta* S II, 446,¹⁵
 - " *al-Muḡibbiya* S II, 88
 " *M. an-Nūbiḡa* S II, 98
 " *muḡaddimat an-Nil as-sa'id* S II, 116
 - " *al-murabba'a* S I, 703
 " *fi muḡtalah al-ḡadīf* S II, 399
 " *al-muwaḡḡahāt fi 'l-mantiq* S N II, 482
 " *fi 'n-noḡūsiāt* S II, 403
 " " *'n-naḡw* S I, 547, II, 781
 - " *an-Naḡfiya fi 'l-ḡilāfiyāt* G I, 428, S I, 761
 " *fi naḡā'ir r.al-Qairawūni* S II, 338
 " " *'n-nikāḡ* S II, 693
 " *an-Nubḡa al-muḡaddaḡa* S II, 454
 " *Nuḡabat al-waḡiḡ* S II, 830
 " *fi 'l-qadar* S II, 125,¹⁴⁷
 " *Qālūn* S II, 454
 " *fi 'l-qirā'āt wat-taḡwīd* S II, 744
 " *al-qubūr* S N II, 190
 - " *ar-Raḡbiya* G I, 391, II, 321 S I, 675
 " *ar-Ruḡa'i* S II, 205
 " *fi ṡalk an-muḡūm* S II, 1019,¹¹⁷
 - " *as-saniya fi bayān al-asmā' al-luḡawiya* S I, 161

manzūma *fi sirat ar-raṡūl* G II, 142
 - " *as-sunniya* G II, 228
 " *al-ṡaiḡ Amīn al-ḡindī* S II, 752
 " *al-ṡawī* S II, 493
 " *fi ṡu'ab al-imān* S II, 312
 " *al-ṡubrāwī* S II, 335
 - " *al-ṡubrāwīya fi 'n-naḡw* S II, 391
 " *fi ṡuhūd as-sau'* G II, 141
 " *at-tabḡira lil-mu'minin* S II, 190,^{178a}
 " *fi tarḡamat al-Habaḡi* S II, 996,⁸
 " " *ta'riḡ maḡinat Zabīd* S II, 549
 " " *'t-tauḡīd* S II, 447, 460
 " " *'t-tawassul* S II, 711
 - " *at-Tilimsūniya fi 'l-farā'id* S I, 666
 " *fi 't-taba'ic waḡ-ṡubū' wal-uḡūl* S N II, 373
 " " *'t-tiḡb* G I, 457,⁸¹ II, 263
 " *tiḡbiya* S N, II, 228
 " " *fi 'l-ṡilaḡāt ilḡ* S II, 713
 " *fi 'l-ṡuḡūd* S II, 1020,²⁸
 " " *'l-uḡūl* S II, 831
 " " " *ad-dīn* G II, 142, 317, S II, 437, N II, 581
 " " " *al-fiḡḡ* G II, 142, S II, 177
 " " " *aṡ-tiḡb* S I, 823,⁸¹
 " *wasīlat al-fauṡ* S II, 597,¹²⁷
 " " " *wal-amān* S II, 576
 " *fi 'z-zakāt* S II, 960,¹¹⁸
 " *zuḡdat al-uḡūl* S II, 597,¹¹⁷
 " *fi 'z-zā' waḡ-ḡād* S II, 16
 manzūmāt *Miḡriya waḡaniya* S II, 732
 maḡābis *al-anwār wanaḡa'is al-asrār ilḡ* S II, 505
 maḡādir *al-ṡarābāt* G I, 458,⁹⁵
 maḡāl maḡḡūḡ G II, 31
 " *al-ḡā'ilin* G II, 451,⁹⁹
 maḡāla *fi 'l-aḡwiya al-ḡalbiya* S N I, 827
 - " *al-ḡaḡba* S II, 475,¹⁷⁹
 - " " *fi maṡ'alat al-ḡimāma wal-ḡaḡaba* G II, 397, S II, 541,¹⁷⁹
 - " *fi 'l-aḡṡām al-ḡulwiya* S I, 958 zu 378

- maqāla fi 'l-ağdiya wal-adwiya S I, 827⁹⁵
 " aḡrād mā ba'd aṭ-ṭabī'a S N I, 376
 " allaḡaḡa lla. Ḡa'far M. b. Mūsā S I, 368
 " fi 'amal al-yad G I, 240
 " 'a'mār al-'aḡaḡir G I, 240
 " al-Amīniya fi 'l-faḡd G I, 487, S I, 891
 " fi anna 'l-aḡrām al-'ulwiya ḡāt nufūs nāṡiḡa S I, 378
 " " 'l-farrūḡ aḡarr min al-farḡ S I, 885
 " t Arisṡū fi 'ilm mā ba'd aṭ-ṭabī'a ilḡ S I, 956 zu 370
 " fi aḡmā' aḡḡā' al-insān S I, 198
 " bayān al-a'rāḡ S I, 894
 " daḡ' ar-ṡumūm S II, 1031⁴²
 " ḡikr al-ḡudūd ilḡ S I, 888
 " 'l-fauz G I, 426
 " 'l-ḡabr wal-muḡābala S I, 855
 " 'l-ḡammām S II, 666
 " 'lḡayawān S N II, 1037
 " 'l-ḡisāb G I, 223, II, 285
 " ḡḡāt al-kutub allati lam yaḡḡurḡū ḡāṡnūs fi fihrist kutubih S I, 368
 " kaifiyat tarkīb ṡabaḡāt al-'ain S N I, 896
 " t kallā wamā ḡā'a minḡū fi kitāb allāḡ S I, 198
 " fi 'l-kamāl al-ḡāḡi binaw' al-insān S I, 378
 " kalf al-lubḡa ilḡ S I, 857
 " 'l-ḡimīyā S I, 432¹¹
 " kaifiyat ar-raḡd S N I, 852
 " laṡifa ilḡ G II, 40, S II, 37^c
 " al-lāzawardiya ilḡ S II, 190¹⁰⁰⁰⁰⁰
 " fi 'l-limūn ilḡ S I, 897
 " mā ba'd aṭ-ṭabī'a S I, 421⁵⁷
 " mā'āni 'l-aḡl G I, 212
 " māḡiyat al-aṡar ilḡ S N I, 852
 " 'l-malanḡūliya G I, 232
 " 'l-maḡāḡir al-munḡaḡāt waḡ-ḡum S I, 389
 " mā'rifaṡ ar-ṡamt ilḡ S I, 383

- maqāla maṡiḡiya S I, 324⁶
 " fi miṡāḡat al-muṡallaṡ ilḡ S I, 854, II, 1022⁵⁰
 " al-Miḡriya S I, 885
 " fi 'l-miḡāḡ S I, 835
 " 'l-muḡarrik al-auwal S I, 378
 " munāḡaḡat A. b. Riḡwān S I, 885
 " al-muḡarrara fi ṡaḡḡiḡ al-ḡalām an-naṡi S N II, 292
 " al-mulā'a biṡarḡ naṡm Asrār as-ṡā S II, 446²³
 " an-nūṡā G II, 419, S II, 617
 " an-nūḡa G II, 404, S II, 555
 " fi ḡawūnin ḡinā'at al-l'r S I, 958 zu 376²²
 " fi 'l-ḡuṡā aṭ-ṭabī'iya S I, 884
 " 'r-radd 'ala 'l-munaḡḡimin S I, 718
 " " " 'n-Naḡārā S I, 372
 " raṡm al-ḡuṡā G I, 219, S I, 386
 " 'ṡiḡrāḡ ṡa'dil an-naḡar ilḡ S I, 869
 " 'ṡ-lakl ar-rāḡi min aḡḡāl al-ḡaml S I, 857
 " ṡarḡ baṡai ar-raḡmatuin S II, 476¹³³
 " ṡukriya ḡil-ḡaḡra al-l-mā'iliya S II, 726
 " ṡadūruk al-ḡaṡa' ilḡ S I, 827^{95,0}
 " ṡadḡir aṡ-ḡiḡḡa al-Aḡḡaliya S I, 894
 " t ṡaḡāwil ar-rinīn G I, 210, S I, 374
 " fi 'ṡ-ṡanḡiḡ 'alā mawāḡi' al-ḡalaṡ ilḡ S N I, 853
 " fi ṡaḡāṡim al-amrāḡ G I, 239
 " ṡa'rib laṡṡ az-zinḡiḡ S N II, 673
 " ṡaṡṡamil 'alā fuṡūl min k. al-ḡa-yawān li Arisṡū S I, 894
 " fi ṡaṡyif muḡaddamāt maḡāṡat a. ṡaḡl al-Qūḡi S I, 857
 " 'ṡ-tiryāḡ S I, 835
 " ṡ-ṡariḡ allāḡi ṡṡarāḡū 'alā ṡā'ir aṭ-ṡurug ilḡ S I, 822⁷⁰
 " " at-ṡaḡlil wat-tarkīb G I, 219, S I, 386

- maqāla *al-ūlā min as-samā' at-ṭabī'i* S I, 836
 -maqālāt S I, 341, 343, 346
 " *al-adabiya* S II, 722
 " *ahl al-milal wan-niḥal* S I, 586
 " *al-arba'* G I, 222
 " *al-ḥair li Aritūḥālīs* S I, 364
 " *il-Balḥi* S I, (619), 343
 " *al-falāsifa* G II, 139
 " *al-Ḡauhariya 'ala 'l-maqāmūt al-Ḥaririya* S I, 488^{92,117}, II, 511, 667
 " *al-Ḡarawiya ilḥ* S II, 829
 " *b. Hubal* S I, 895
 " *fi ḥall al-muḥkilāt* G II, 298, S II, 410
 " " *'l-ḥisāb* S II, 364
 " *al-ḥusnā fi nasab as-sūda al-asnā* S II, 403
 " *fi 'ilm al-muḥḍarūt* G II, 429, S II, 638
 " *al-islāmiyyin ilḥ* G I, 195, S I, 345
 " *al-kubrā* S N I, 428
 " *al-laṭifa fi 'l-maḥālīb al-munifa* S II, 837
 " *al-maḡānin* S II, 909
 " *al-munḥira* G II, 174
 " *al-qā'ilin bil-ḥāl* S II, 670⁶⁰
 " *qaṭr ad-Dubārā* S III, 85
 " *ar-raṣī'a fi uṣūl 'ilm at-ṭabī'a* G I, 212, S I, 376
 " *ar-ṣaniya fi madḥ ḥair al-barīya* S II, 640
 " *fi ṭinā'at at-ṭibb* G I, 235, S I, 420¹¹⁵
 " " *'t-ṭibb* G I, 239, S I, 425
 " *al-udabā' wamunāzarāt an-nuḡabā'* S II, 379
 " *al-Uṣnāniya* S I, 242¹⁸
 " *al-wuḡḍiyya* S N I, 844
 " *az-Zaidiya war-Rūfiqa* S I, 242⁵
 -maqālīd G I, 293
 " *al-asānid ilḥ* S II, 691
 " *al-ḥikma wamaḡābiḥ az-ṣulma* S I, 428⁵⁸
 " *al-ḥurūf* G II, 201
 " *ar-rumūz* G II, 201
 " *al-ṣulūm* G II, 216

- maqālīd *al-wuḡḍiyya ilḥ* S N I, 484
maqām al-qurba wafakk al-kurba G I, 443, S I, 795²⁰
 -maqāma *fi 'l-aḥḡi 'n-naḥwiya* S II, 198³³¹
 " *al-Aibakiya* S II, 29
 " *t al-amḡāl as-sū'ira* S II, 508
 " *al-badī'ya fi waṣf ḡamāl al-ma'a-lim al-Mekkīya* S II, 486
 " *al-baḥriya* S I, 445
 " *al-baḥliyya* S II, 868
 " *ad-Dimalqiya* S II, 175
 " *ad-Duḡailiya* S II, 500
 " *fi duḡūl al-Fransāwiyyin ad-diyār al-Miḡriya* S II, 720
 " *aḡ-dahabiya* S N II, 197
 " *t fatḥ Qandīya* S II, 630
 " *al-Fikriya* G II, 475, S II, 722
 " *al-fuṣṭuqiya* S N II, 197
 " *al-Ḡamāliya* G II, 377
 " *al-Ḡauhariya ilḥ* S II, 383
 " *Ḡaziriya* S III, 338
 " *Ḡauriya* G II, 171
 " *al-Hindiya* S II, 690
 " *al-Hitiya al-Širāziya* G I, 258
 " *al-Huwaidiya* S II, 513
 " *al-Ḥalabiya* S II, 383
 " *al-Ḥṭāsiyya* S N I, 489
 " *al-Ḥifniya* G II, 283, S II, 392
 " *al-Iskenderiya* G II, 283
 " *al-laḡsiya* S II, 758, III, 379
 " *al-lāzwardiya* S N II, 197
 " *al-lu'lu'iyā* S II, 197^{302b}
 " *wal-maqāla aḡ-dahabiya* G II, 154²³⁷
 " *al-manḡariya ilḥ* G II, 188^{111,147}, S II, 248, 909
 " *al-Maulawiya at-Ṣaḡibiya* S I, 490
 " *al-miṣkiya al-wardiya* S N II, 197
 " *al-Miḡriya fi 't-taṣawwuf* S II, 197^{302d}
 " *fi 'l-muṣḡāhara bain al-mā' wal-ḥawā'* S II, 750
 " " " " *at-tūt wal-miṣmīs* S I, 458
 " *t al-muḡāhama bain al-mudām was-ṣuḡūr* G II, 283

- maqāma naṣariya G II, 188
- " al-Qabbāni G II, 373, S II, 501
- " fi 'r-radd 'alā man kaḡab S II, 198,³²⁹
- " t sūḡi'at al-ḡaramain S II, 198,³³⁰
- " t as-sū'irin S I, 490
- " as-saniya S II, 906
- " as-Saraqosṭiya G I, 309
- " as-sundusiya G II, 147, S II, 183,⁴⁵
- " t as-Suwaidi G II, 374
- " aṣ-ṭūfiya S II, 174
- " fī tadbīr al-amrād ilḡ S I, 885
- " at-tuffāḡiya S N II, 197
- " fi 't-ṭūn al-'ammī G II, 140, S II, 174
- " t aṭ-ṭib S II, 197,^{302c}
- " t al-'uṣṣāḡ S II, 43
- " al-wardiya G II, 159,¹²⁰ S II, 187,¹²⁸ 197,^{302a}
- " fī waṣf an-niṣā' S N II, 167
- " al-yāḡūfiya S II, 198,³³²
- " as-zulāliya G II, 430
- " as-zumurrudiya S N II, 197
- maqāmāt wal-ūdāb S N I, 772
- " al-Aḡḡab S II, 760
- " al-'aliya fi 'l-karāmāt al-ḡaliya G II, 72, S II, 77
- " al-Ālūsī G II, 498
- " b. 'Arabī S I, 801,²⁰¹
- " al-'arifin G I, 441,¹⁰ II, 73
- " Badī' az-zamān G I, 95, S I, 152
- " al-Barbīr S II, 750
- " al-Birkawī S II, 658,³⁰
- " al-falsafiya ilḡ G II, 708 zu II, 130, S II, 161
- " al-ḡalūfiya aṣ-Ṣafadiya S II, 202
- " al-ḡauziya fi 'l-ma'āni 'l-wa'ṣiya G I, 505, S I, 919,⁵⁷
- " al-Hindiya S II, 601
- " al-ḡalūfiya S II, 786
- " al-ḡamdūniya S II, 875
- " al-ḡaḡiqa wal-ḡayāl S III, 85
- " al-ḡariri G I, 276, S I, 487
- " al-ḡu. b. al-'Aḡṭār S I, 490
- " al-ḡusaini G II, 193

- maqāmāt i Ḥwāḡa Bahā'addīn Naḡibandi S II, 282
- " al-iḡnā 'alāra G II, 192, S II, 255
- " " 'alariya S II, 585
- " fi 'l-kīmīyā' G I, 524
- " al-masiḡiya G I, 278, S I, 489
- " al-Ma'ūdī S II, 908
- " an-naḡāḡ S II, 586
- " b. Nāḡiyā S I, 486
- " ar-Raiyāniya S II, 909
- " warasā'il b. al-'Arif S II, 203
- " " al-Wahrāni S II, 911
- " zaiyidi a. 'l-Q. b. Maṣṭūr b. Ya. al-Qabbāri al-Iskenderi S II, 1010
- " as-saniya al-maḡṣūḡ biḡa 's-sūda aṣ-ṭūfiya S II, 148
- " as-Saraqosṭiya (Qurṭubīya) S I, 543
- " as-Suyūṭī G II, 158, S II, 197,³⁰²
- " aṣ-ṭūfiya G I, 438, S I, 783
- " at-Tilimāni S I, 458
- " al-'ulamā' G I, 423
- " al-'uṣṣāḡ G I, 258, S I, 458
- " b. al-Wardī S II, 175
- " az-Zainiya G II, 159 (l. Br. Mus. 669), S II, 199
- " az-Zamaḡṡari G I, 292, S I, 511
- maqāmī S II, 842,⁷
- maqāṣid al-'ūdīn S I, 751,^{30b}
- " al-aṣṡāl S I, 608
- " al-'aliya S II, 132, 450
- " al-'arifin S II, 467,⁵⁴
- " al-aṣṡibbā' S I, 421
- " al-'awālī S II, 709
- " ad-dalil waburḡān as-sabil S II, 957,¹⁰³
- " al-falāsifa G I, 425,⁵⁵ S I, 755
- " al-ḡamīda fī ma'rifat al-'aḡida S II, 991,¹⁰
- " al-ḡasana G II, 35, 148, S II, 32,⁷
- " al-imām an-Nawawī ilḡ S I, 686
- " al-'rāb S II, 155,¹⁴
- " al-kalām fī 'aḡā'id al-in'ām S II, 304,¹⁰
- " al-maṡālī ilḡ S II, 181,^{21d}

- maqāṣid al-muḥmala ilḥ S I, 612_c
 - " al-muḥmaḥḥaṣa G II, 347, S II, 474₃₄
 - " an-naḥwiya G I, 299, II, 53, S I, 524₁₁₁
 - " an-nūmiya S II, 698
 - " ar-rifāya G I, 198
 - " az-sā'irīn ilā bait allāh rabb al-
 'ālamīn S II, 521
 - " ar-saniya fī 'l-aḥādīṭ al-ilāhiya
 G II, 40, S II, 80
 - " limā'rifat al-aḡsām al-
 ma'daniya S II, 37_k
 - " fī ṣarḥ al-qāṣid an-
 naba'wiya S I, 550
 - " aṣ-ṣalāḥ G I, 431, S I, 767
 - " aṣ-ṣāliḥa fī ṣarḥ ṣa' min 'ulūm
 al-Fātiḥa S II, 455
 - " ta'bir S II, 782
 - " aṣ-ṣalībīn fī uṣūl ad-dīn G II,
 216, S II, 304₁₁₀
 - " aṣ-ṣibb S II, 1029₂₄
 - " aṣ-ṣullāb fī 'stihṛāḡ al-masā'il fī
 'l-ḥisāb S II, 216₄₆
 maqāṭil al-fursān S I, 167
 - " al-ʿArab S I, 162
 - " at-Tālibīyīn G I, 517, II, 706,
 S I, 226
 -maqāṭi' wal-mabādī' S I, 167, 329
 - " al-ḥurūb S II, 21
 maqāyis al-luḡa S I, 198₁₁₂
 - " wal-makāyil G II, 491
 -maqṭūl al-manqūl G II, 109, S II, 135
 - " min 'ilm al-ḡadal wal-
 uṣūl G II, 107
 -maqṭūl G II, 81, S II, 90
 - " al-'all fī rawā'id a. Ya'lā al-
 Maḡili S II, 82
 - " al-aḡṣā S I, 754_{133c}, II, 300
 - " fī muṣābaḡat ism kull sūra
 lil-musammā S II, 178
 - " al-asmā al-asmā fī ṣarḥ al-asmā' al-
 ḥusnā G II, 254₉, S II, 361
 - " fī ilārāt mā waḡa'a bil-
 Qor'ān ilḥ S I, 801₁₈₉
 - " al-asmā fī asmā' allāh al-ḥusnā
 G I, 421, S I, 746₃₅

- maqṭad al-asmā fī ḥall Ḥārāt al-Bannā'
 G II, 254, S II, 364
 - " mā yata'allag bi'asmā'
 allāh al-ḥusnā S II, 446₂₈
 - " ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā
 G I, 452, S I, 811₁₈
 - " al-ḡafil fī 'ilm al-Ḥaṭīl G I, 305,
 S I, 537, II, 16
 - " al-ḥasan wal-maslah al-wāḡiḥ S II,
 559
 - " ila 'llāh S II, 214
 - " fī ma'nā waḡdat al-waḡḡud S II,
 475₂₂
 - " al-musnad S I, 286₁₁₃
 - " an-nabīḥ fī ṣarḥ ḥuṭbat at-Tanbīḥ
 S I, 670
 - " an-nāfi' S II, 350
 - " ar-raṣf fī naḡm asmā' allāh al-
 baḍī' S II, 446
 - " al-ṣarif wal-manṣa' al-laṭif ilḥ
 S II, 337
 - " aṣ-ṣāliḥ fī madḡ al-malik aṣ-Ṣāliḥ
 S II, 6
 - " liṭaḡliṭ mā fī 'l-Murīd fī 'l-waḡf
 G II, 99, S II, 117
 - " aṣ-ṣullāb G II, 343
 maḡṣūd al-ʿāliḡin S II, 951₃₇
 - " al-auliya' fī maḡāsin al-anbiya' S I,
 652
 - " fī iḡmat al-ḡudūd S II, 86
 - " ḡil-maḡṣūr wal-mamdūd S I, 700
 - " al-mu'minīn S II, 991
 - " al-ḡāṭidīn fī 'ṣ-ṣalāt waḡ-ṣiyām
 S II, 951₃₁
 - " fī 'ṣ-ṣarf S I, 287, II, 657₂₅
 -maqṣūr wal-mamdūd G I, 117, 131, (s. II,
 692) 132, S I, 179, 181, 199, 201,
 203, II, 923₉₀
 maḡṣūrat b. Duraid G I, 111/2, II, 14, 25
 - " al-kubrā S I, 173
 - " al-ḡauḡara S I, 785
 - " fī 'ilm al-ʿarūḡ wal-ḡawāfi
 S II, 875
 - " al-Makkūdī S II, 336
 maḡṭal al-ʿawālim S II, 504, 827

- maqtal Herodes liwaladaihi* S III, 416
 " *al-Husain* S I, 214, 967 zu 549
-magtūlin ġilatan G I, 106
-mar'a wa'arā' al-falāsiifa S III, 252
 - " *al-ġadida* S III, 260, 331
 - " *al-muslima* S III, 325
 - " *ar-raḥima* S N III, 175
 - " *fi 'l-ġarq* S III, 228
 - " " *t-tamaddun al-ḥadīṭ* S III, 424
marābī' al-ġislān G II, 56 (s. *marābī'*)
ma'rāḍ al-ḥasnā' fi tarūġim iḥkārāt an-nisā' S III, 414
-maradd fi karāhiyat as-sū'āl war-radd
 G II, 154, S II, 192, 225
-maraḍ wal-kaffārāt S I, 248, 18
marāfiq al-aḥbār S I, 614
marāḡin al-'ulūḡ G II, 420
marāḡ al-arwāḡ G II, 21, S II, 14
 " *Labid likāif ma'na 'l-Qor'ān al-maḡlūḍ* S II, 814
 " *al-ma'ālī* S I, 765
 - " *fi 'l-musāḡ* G II, 361, S II, 488
 " *at-tasnīn* S II, 564
-marāḡil siyāḡāt fi ẓawāḡir al-ḡayūt wa-bawāḡinihā S III, 475
-marā'ī 'l-ḡisān S I, 635
marāḡiz ad-dawā'ir al-mutamāsi'a S I, 399
-marām fi aḡwāl bait allāḡ al-ḡarām S II, 515, 696, 945, 103
marāḡi 'l-falāḡ G II, 313, S II, 430
 " *'l-ḡinān* G II, 108
 " *'l-muḡlūḍ fi āyat as-sa'īd* S II, 697
 " *'r-sa'ādāt fi 'ilm at-tauḡid wal-'ibādāt* G II, 313, S II, 431, 10
 " *'t-ḡu'ūd limuḡtaḡi 'r-ragḡ was-sū'ūd* S II, 873
 " *'f-'ūdūḡiya* S I, 749, 25c, II, 814
-marāstl S II, 933
marāsim al-intisāb fi 'ilm al-ḡisāb G II, 126, S II, 379, N II, 115
 " *aḡ-tariqa fi 'ilm al-ḡaḡiqa* S II, 364
marāḡid al-iḡḡilā' G I, 480, S I, 880
al-maḡālī' fi tanāsub al-maḡāḡi'
wal-maḡālī' S II, 190, 100iii

- marāḡid al-mu'tamad fi maḡāḡid al-mu'taqad* S II, 694
 " *aḡ-ḡilāt fi maḡāḡid aḡ-ḡalāt* S I, 810
marāḡi' al-albāb G II, 271
 " *al-ḡislān fi 'l-ḡisān min al-ḡawāri wal-ḡilmān* G II, 56 (*marābī'*), S II, 56
 " *al-ḡislān fi waḡf al-ḡilmān* S II, 54
marāḡib ahl as-sulūk G II, 207
 " *al-irāda* S II, 122, 52
 " *al-luḡawiyin (naḡwiyin)* S I, 157, 190
 " *al-maḡḡūdāt* G I, 458, II, 116, 235
 " *as-sulūk ilā manāzil al-mulūk* S II, 215
 " *aḡ-ḡafw ilḡ* S II, 916
 " *at-taḡwā* G I, 450, S I, 796, 44
 " *al-'ulūm* S I, 697
 " " *al-waḡb* G I, 444, S I, 796, 44
 " *al-wuḡūd al-arba'iniya* G II, 206, S II, 284
marāḡi wa'aḡār S I, 169
 " *al-maḡbūla al-Husainiya* S II, 805
-marāyū al-muḡriqa G I, 470, S I, 432
marḡ al-baḡrain ilḡ S I, 545
 - " *an-naḡir wal-araḡ al-'aḡir* G II, 55, 158, S II, 55, 197, 207
 " *az-zuḡūr ilḡ* G II, 295, S II, 405
marham al-'ilal al-mu'atḡila ilḡ G II, 177, S II, 227
-marḡama al-ḡaiḡiya bit-tarḡama al-Laiḡiya
 G II, 70, S II, 75, 45
Mārī di Mīdīlī au maqtal al-malika S III, 231
-ma'rifa G I, 421, S II, 328
 " *t al-'ain waḡabaḡāthā* S I, 416
 " *t ālāt yu'rafu biḡā abād al-aiyā'* S I, 387
 " *t al'amal bil-asḡurlāb* S I, 394
 " *t al-anḡām* S N II, 47
 " *t anwā' 'ilm al-ḡadīt* G I, 359, II, 450, 12, S I, 610
 " *t al-asḡurlāb* S I, 860

maʿrifat al-asfurlāb al-musaffah wal-ʿamal
bih S I, 858

" " al-ʿimālī SN II, 297

" auqāt al-qamar G I, 522

" awāʾil ʾiḥkūr ar-Rūm G I, 250

" al-baʾul waʿaḡūmih S I, 421

" al-faḡūʾil G I, 386

" fatḥ al-abwāb S I, 389, 25

" ḥaḡūʾib as-sabʿ G II, 125

" al-ḥiyāl al-kandasiya S I, 903

" istiḥrāḡ ʿamal al-lail wan-nahār
G II, 393

" iṣṭiqāq asmāʾ naḡaqa biha ʾl-Qorʾān
S I, 183

" al-kura wal-ʿamal biḡā S I, 393

" mā lā yasaʾu ʾl-muḡaddifa ḡahluk
G I, 371, S I, 633

" " yaḡību lʾʾāl al-bait al-ʾarīf
G II, 40, S II, 37, m

" wal-madḡal fī ʿilm al-ḡadīṭ S II,
71

" al-maḡāḡib S I, 287

" al-masāʾil S I, 392

" " wal-maʿānī G I, 221

" miḡnat al-kahḡālīn S I, 416

" al-misāḡa S I, 387

" " t al-aḡkāl al-basiṭa wal-
kuriya G I, 216, S I, 383

" an-naḡs S I, 818, 32c

" an-nuḡūm waḡaḡūʾiʿ an-nāḡ S I, 395

" an-nusūḡ G II, 397, S II, 541, 77

" al-ḡārūra wat-taḡsira S I, 421

" al-qibla S II, 1024

" al-qurraʾ G II, 47

" ḡūṭ al-laban S I, 367

" ḡuwa ʾl-adwiya al-murakkaba G
I, 209, S I, 374

" ar-ramy bin-nuḡūb ilḡ S I, 433

" ar-rigāl S II, 934

" ruḡ al-lakariya G II, 129

" ar-rutab S I, 502

" as-runna wal-ūḡār S I, 619

" aṭ-ṭaḡḡba G I, 338, S I, 617

" wat-taʾrīf S N I, 174

" al-ūḡā S I, 800, 101

maʿrifat ʿulūm al-ḡadīṭ waʿanwāʾih S N
I, 277

" ʿunwān an-naḡs S I, 752, 470

" waḡʿ as-sāʾat S II, 665 zu 484

markaz al-ḡaṭa biʾudabāʾ ḡarnāṭa G II,
262, S II, 372

-marmūsāt al-ḡirīn S N I, 812

marga ʾl-wuḡūl ilḡ G II, 488, S II, 744

marṡūm al-muḡḡaf S I, 158

marṡaʿ aṭ-ṭibaʾ ilḡ G II, 368, S II, 495

-martaba al-ʿalīya fī taʾbīr ar-ruʾyā S N II,
346

marʿūḡūt a. ʾs-Suʾd G II, 439, S II, 651

Maryam qabl at-tauba S III, 193

marzubānnāme G II, 29, 30, S II, 25

masāḡid dār as-salām Baḡdād S II, 788

-masāʾil G I, 176, 462, S I, 198, 213, 246, 301,
354, 356, 301, 1100

- " wal-aḡwiba S I, 758, 767

- " " fī fiḡh al-imām a.
Ḥanīfa S II, 952, 36a

- " " ʿilm ḡināʿat al-kuḡl

- " " libn Taimīya S N II,
125

- " fī aḡkām an-nuḡūm S I, 392, N
I, 384

" A. b. Ḥanbal S I, 310

" ʿan aḡwāl ar-ruḡ S I, 822, 108, 1100

" ʿAlam al-ḡudā S I, 705

" fī aʿmāl al-ḡulūb wal-ḡawāriḡ S
I, 352

" ʿaḡāʾid Tuḡfat al-ṭaḡkūn S II, 674

- " al-arbaʿīniya S N, II, 209

- " al-ʿAsḡariyyāt S I, 343

- " al-ʿalāra S I, 821, 108, 1100

- " al-ʿaṡr G II, 217, S II, 883

" " fī ʾl-ḡalām S II, 306

" " al-musammāt bi Buḡyat al-
maḡāḡid ilḡ S II, 357

- " " al-muḡība bil-ḡaṡr S I, 530

" al-aḡḡf S II, 775

- " al-Badriya S II, 51

- " " min al-Faṭāwa ʿaṭ-Ṭaḡḡ-
riya S I, 651

" Baḡdādīya S I, 712

- masā'il *Bahbahāniya* G II, 375
- " *al-bahīya* G II, 313, S II, 431
- " *al-bāḥiṭa* 'an ma'āni 'l-aqwāl *al-ḥādīṭa* S I, 703, II, 822
- " *al-Bahriya* S II, 210
- " *al-Bā'ūniya* G II, 53
- " *dā'wa* 'l-ḥifūn ilh G I, 374, S I, 640
- " *Dimaḡiyya* S I, 764
- " *ad-dumū* G II, 19
- " *al-fiḡḡiyya* S II, 125, 133
- " *funūn* G II, 217
- " *al-ḡabr wal-muḡābala* S II, 1025, 80
- " *wal-ḡawābūt* G I, 122, S I, 186, 12
- " " *fi* 'l-ma'rifa S I, 243, 120
- " *al-ḡināyāt fi* 'l-ḥilāf *bain al-imāmain* S I, 636
- " *al-ḡalaṭ* G I, 108
- " *al-ḡarība al-ḥirūna fi* 'l-manṭiq S I, 822, 88ppp
- " *al-ḡurūr* G I, 376
- " *al-hai'a* S II, 1019, 19
- " *ḡandasiya* S I, 399, N II, 156
- " *al-Ḥalabiya* S N, II, 103
- " *al-ḡikma* S II, 845
- " *al-ḡikmīya* S I, 821, 88cc
- " *al-ḡisūbiyya* S II, 1020
- " *al-ḡifān* G I, 373
- " *Ḥunain wa-Ḡālinūs* S I, 828, 88cc
- " *ḡālaf rasūl allāh* G II, 390, S II, 531, 6
- " *al-ḡamsūn fi* uṣūl *al-kalām* G I, 507, S I, 923, 20
- " *al-Ḥāṭiriyāt* S I, 192, 112
- " *al-Ḥaulānī* S II, 1039
- " *al-ḡilāf* S I, 293, II, 975, 32
- " *fi* " *bain al-Baḡriyīn wal-Baḡ-dādīyīn* G I, 196, S I, 344
- " *al-ḡilāfiyya fi* 'n-naḡw S I, 496
- " *al-ḡimā'* S I 699
- " *fi* 'l-imāma S II, 558
- " *ḡtiḡādīya* G II, 335
- " *al-Kāsarūniya* G II, 375
- " *al-ma'dūda* S I, 827, 88g
- " *al-manṭūra* G I, 114
- " *al-manṭiqīya* S II, 308, 30

- masā'il al-Ma'ḡili* S I, 317
- " *al-marḡiyya fi* bayān *ittifāq ahl as-sunna* 'alā *runan aṭ-ṭalāt was-Zaidīya* S II, 556
- " *al-ma'ḡūmin* S II, 845
- " *al-ma'ḡūra* S I, 682
- " *Miḡriyya* S I, 712
- " *al-mufāda aṭ-ḡariḡa ilh* SN, II, 255
- " *Muḡannā b. Sinūn* S N, II, 208
- " *al-mulaḡḡabāt fi* 'ilm *an-naḡw* G II, 367
- " *Munyat al-muḡallī* S N I, 660
- " *al-murtaḡāḡ* S II, 560, 968, 13
- " *a. Mūsā A. b. Asād* G I, 218
- " *Mūsā al-Kāḡim* S I, 318
- " *al-muḡkila* G I, 288, S I, 176
- " *mutaḡābiḡa min masā'il al-farāḡid* S I, 292
- " *mutaḡarriḡa* S N I, 376
- " *al-muḡāraḡāt* S II, 978, N I, 634
- " *fi* 'n-naḡw *wa-aḡwibathā* G II, 24, S II, 20
- " *naḡwiyya* S II, 676
- " *an-Nāḡiriyya* G II, 375, S I, 706, 7
- " *al-qamar* S I, 396
- " *al-qirāḡāt* S II, 453
- " *al-ḡor'āniyya* S II, 251
- " *ar-Ramīyya* S N I, 706
- " *ar-ruḡḡan* S I, 353 (s. 954)
- " *b. Ruḡd* S I, 834
- " *as-sanawīyya was-sudda al-ḡaḡwiyya* S I, 703
- " *sitt* G II, 452, 105
- " *al-Ṣa'mīya* S II, 210
- " *al-Ṣarīf al-Murtaḡā* S I, 705
- " *al-Ṣirāziyya* S I, 944 zu 203
- " *aṭ-ṭaḡḡir* S I, 392
- " *at-taḡāḡi* G I, 469
- " *at-tarāwīḡ* S II, 190, 100ccc
- " *at-taḡrif li* *ma'wāḡi' at-taḡlīf* S II, 103, 41
- " *tata'allaq biḡḡukm as-sa'īd* G II, 152, 172
- " *Ṭabariyya* S I, 706, 18
- " *ṭabḡ al-aḡir* G I, 374

- masā'il* fi 't-ṭabī'a S III, 230
 " " 't-ṭibb lil-muta'allimīn G I, 205,
 S I, 367
 - " aṭ-ṭibbiya S I, 828.^{95ee}
 " uṣūl al-ḥiqḥ S I, 695
 " Wardiyya G II, 141
 - " az-zakīya al-hakīya 'ala 'l-iḡnai
 'alariyya S II, 431.³⁸
 " Zufar S II 433
 " fi 'z-zuhd S I, 352.¹¹
-masākin G I, 204
-masākin S III, 75
-mas'ala al-'adadiyya G I, 470
 - " fi 'l-ḥasmala G II, 395, S II, 540.²⁸
 " t daragāt aṣ-ṣādīqīn S I, 955 zu
 362
 " t al-ḡāḥal G II, 127
 " t al-ḡibḡyāt ilḥ S II, 426.³⁴
 " ḥal tadāwa 'n-nabī S II, 189.^{100u}
 " ḥandasiyya G I, 469
 - " al-ḥilf biṭ-ṭalūq G II, 105, S II,
 124.¹¹⁰
 " t ḥalq al-a'mār G II, 204
 " al-ḥāḡḡa fi 'l-wakāla al-'amma S
 II, 427.⁴⁷
 " t al-iḡrā' S II, 542.¹¹⁷
 " t al-iḡṭiḡḡ ilī-Ṣāp'i S I, 564.¹³
 " fi 'l-'ilm wal-quḍra S I, 316
 " " 'l-imāma S I, 316
 " t imra'atain lahumā waḡf S II,
 542.¹¹¹
 " t al-inḡāf fi 'adam al-farq ilḥ S
 II, 432
 " t i'tirād al-ṣarṭ 'ala 'l-ṣarṭ S II, 20
 - " al-iḡnai 'alariyya S I, 395.²¹
 " al-kanā'is G II, 104, S II, 123.⁷⁴
 " t luṭūm al-imkān G II, 451.⁷²
 " fi ma'rifat 'ilm al-manṭiḡ S II,
 194.²⁰³
 - " al-Māzihiyya S N II, 450
 " fi 'l-mukūr ilḥ S II, 100
 " an-Nuḡairiyya G II, 91, 104, S II,
 123.⁷⁷
 " ṣubḥān S I, 184
 - " ar-Suraiḡiyya S I, 307

- mas'alat* ḡifāt allāḥ ta'ālā S II, 122.⁶⁰
 " taḡdīm al-'illa G II, 452.⁸⁹
 " tata'allaḡ bim al-ḡinr wa'alamih
 S I, 478
 " aṭ-Ṭabariyyīn G I, 186
 " ṭibbiyya S I, 828.^{95dd}
 " al-'ulūm G II, 104
 " al-'ulūw S II, 121.³⁴
 " fi 'l-wasā'a G I, 454.⁹
 " az-ziyāra G II, 105, S II,
 124.¹⁰²
mas'alatūn min k. al-aimān S I, 192
-masālik S II, 449
 " al-abrār S II, 998
 " " ilā aḡḡādīt an-nabī al-
 muḡṭār G II, 385, S N II, 520
 " al-abḡār fi mamālik al-amḡār S
 II, 218, II, 175, G
 II, 141
 " " mamālik al-amḡār wa
 'aḡḡib al-aḡḡār ilḥ S II, 1026.⁴⁶
 " al-aḡḡām G II, 325, S II, 272
 " " ilā tanḡiḥ ṣarā'i' al-
 islām G I, 406, S I, 711
 " al-aḡḡab S II, 100
 - " al-ḡāmi'a S II, 132
 " al-ḡanān liyanbū' al-'ulūm al-
 laduniyya S II, 934
 " al-ḡidāya ilā Ma'ālīm ar-riwāya
 S II, 711
 " al-ḡunafā' ilā maḡāri' aḡ-ṭalāḥ
 G II, 73, S II, 79
 " " fi wālidai al-Muṭṭafā
 G II, 147, S II, 183.⁴⁴
 " al-ḡalāṭ G II, 426.¹¹⁷
 " Ifriḡiyya wa-mamālikḡ S I, 233
 " al-imān S II, 993
 - " fi 'l-mā'ni wal-hayān S N I, 519
 - " wal-mamālik G I, 225, 229, 476,
 S I, 375, 403/4, 408, 876, N
 II, 175,
 - " fi 'l-mamālik fi 'l-ḡubār S II,
 1023.⁶⁶
 - " fi 'l-manārik S N II, 101
 - " muḡṭaḡar al-Miḡḡāḥ S I, 519

- masūlik 'alā Muwaṭṭa' al-imām Mālik S I, 297₃
- " an-naṣar S I, 769
- " " fī nubūwat saiyid al-baṣar S II, 143
- " al-wā'iḡin G I, 521
- masūmi' ar-rabbāniya G II, 120
- masūmīr S N II, 869
- mašāriḡ al-aḡḡān S III, 231
- " al-ḡiḡlān al-Ḥāḡiriya G I, 239
- mašārr aš-ḡi'a fī 't-tawwāriḡ aš-ḡar'īya S I, 323
- mašarrāt al-ḡawāfir fī 't-tawwāriḡ wan-nawādir S III, 84
- ma'sāt aš-ḡir Waḡḡāḡ S I, 938, zu 83
- mašātīr S III, 454
- mašāwi 'l-aḡḡāḡ wamaḡmūmhā G II, 693
- zu I, 154, S I, 250
- " ḡir a. 't-Ṭaiyib G II, 691 zu I, 88
- mašḡ 'alā 'l-ḡuffāin G II, 439
- mašlak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḡtār S II, 783
- " al-aḡiyā S II, 312
- " al-ḡālī fī ḡukm ḡaḡḡ al-walī S II, 521
- " al-ḡiḡlāl S II, 521
- " al-muḡtār S II, 521
- " " fī ma'rifat aḡ-ḡādir al-awwal ilḡ S II, 996
- " al-mutaḡassīḡ bil-manāsik al-muta-wassīḡ G II, 397, S II, 524, S II, 541₁₇₃
- " al-ḡarīb G II, 386
- " " likull sūlik munīb S II, 91, 1012₁₄₈
- " ar-rāḡīb S II, 497
- " as-sadād ilā ma'salat ḡalḡ aḡ'āl al-ḡibād S II, 520
- " as-sahl fī larḡ tauwīḡ b. Sahl S I, 483, II, 682
- " at-ta'rif biḡaḡḡḡ at-taḡrif S II, 521
- " al-wā'iḡin wamanḡaḡ ar-rāḡībīn S I, 348
- mašlāt al-ḡazān G II, 302
- mašlūl S III, 362
- mašrah al-Miḡri S III, 271
- mašrahīyāt Taufiq al-Ḥakīm S III, 247

- Mas'ūdi S I, 849, II, 326
- mašāhid al-ḡainīya S II, 651
- " al-asrār al-ḡudsiya ilḡ G I, 443, S I, 795₁₁₇
- " al-ḡayāḡ S III, 371
- " aḡ-ḡaḡā S II, 480, S II, 730
- " Ūrūbā wa Amirkā S III, 437
- mašāḡir buyūtūt Fās S II, 340
- " ḡu'arā' al-ḡaḡ S III, 359
- " ḡulamā' al-amḡār S I, 273
- mašā'ir S II, 589₂
- maš'al al-maḡmal G II, 491
- mašāriḡ abwāb al-ḡuds S II, 281
- " al-aḡwāḡ ilā mašāriḡ al-ḡuḡḡḡ ilḡ G II, 76, S II, 83
- " ḡairāt ḡiḡān ilḡ S II, 392
- " wal-muḡḡaraḡāt fī 'l-manḡiḡ G I, 437/8, S I, 782₃, II, 666
- mašāriḡ al-aḡwāḡ S I, 464, II, 311
- " at-taḡāriḡ S I, 557
- mašāriḡ S I, 632
- " al-aḡwā' ilḡ S II, 591
- " al-aḡḡām S II, 833
- " al-amān S N, II, 210
- " al-anwār G I, 371, S I, 633 II, 204
- " " fī āl al-bait al-aḡyār G II, 294, S II, 404
- " " bayān al-ḡuḡḡ al-Muḡammadiya G II, 337₁₁₄
- " " faḡl al-wara' min as-sunnaiḡ S II, 472
- " " fauz ahl al-ḡiḡlāl G II, 486, S II, 739
- " al-muḡlā S N I, 468
- " an-nabawīya G I, 361, S I, 613
- " al-ḡudsiya G II, 337, S II, 465₁₁₄
- " al-ḡulūb ilḡ S I, 812, II, 337
- " ḡalā ḡaḡḡḡ al-ḡāḡ G I, 370
- " fī 'ḡ-ḡalāt 'ala 'n-nabi al-muḡtār S II, 523
- " al-aḡwāḡ S II, 83

maṣāriq an-nūr wamaḍārik as-surūr S II,

593

" al-ḡumūs S II, 590

" " ʾarḥ ad-Durūs S II, 132,
828

" al-uṣūl ilḥ S II, 842, 14

maṣḥad al-aḥwāl G II, 494, S II, 756

" 'iyān fī ḥawādīṯ Sūriya wa Lubnān
S II, 780

maṣra' al-ʿaṣān S II, 913

" al-ḥātim 'alā malrū' al-ḥātam S II,
1033, 6

" al-ḥuṣūṣ S I, 793, 12

" al-mulki fī salṭanat anlād 'A. at-
Turki G II, 713, S II, 687

" ar-rawi fī aḥbār Bā'alawī S II, 617

" al-wurūd ilḥ G II, 386, S II, 520, 996

maṣrab al-ʿamm wal-ḥāṣ ilḥ S II, 676

" al-aḡfā al-aḥnā' fī ʾarḥ asmā'
allāḥ al-ḥusnā S II, 214

" ar-raḥīq fī naṣab sibṯ al-Ḥu.
min B. Ṣiddiq S II, 928

" al-wardī G II, 395, S II, 540, 30

" az-zulāl min ḥuṣab as-saiyid Ḡalāl
S II, 559

maṣriq as-sa'dain S II, 570

" al-ḡamsain ilḥ S II, 597, 30

maṣriqliyāt S III, 370

maṣriqliyīn fī 'l-manṭiq S I, 820, 68

maṣrū'iyat as-sabḥa S II, 191, 187

maṣṣūq G I, 505, 12

maṣyaḥat b. 'Atṭāf S II, 47

" b. Bābūya S I, 322

" al-Baḡdādīya S I, 624

" al-bāsima lil-Qabbābi wa Faṭima
G II, 69, S N II, 76

" al-Faḥriya G I, 366, S I, 625

" M. a. 'l-Mawūhib S N II, 447

" b. Raḡab S N, II, 129

" ai-Ṣa'mīya G II, 160, S II, 134

" al-wuṣū S II, 131

maṣābiḥ S II, 505

" min aḥbār al-Muṣṭafā ilḥ S I, 556

" arḍāb ar-riyāsa G II, 368, S II, 495

" al-asrār S II, 662

maṣābiḥ al-fukūm wamaṣābiḥ al-ʿulūm
S II, 85

" al-Ḡumī' as-ṣaḥīḥ G I, 159, II,
27, S I, 262, 19

" al-ḥikma S I, 440, 4

" ʿādat al-ma'dūm S II, 994, 46

" fī iḡbāt al-imūma S I, 325

" al-lawāmi' S II, 105

" al-muḥira G II, 358, S II, 484

" as-saniya G II, 364, S II, 492

" as-sāfi'at al-anwār ilḥ S II, 564

" as-sunna G I, 363, S I, 620

" fī ṣalawāt al-tarāwīḥ G II, 152,
S II, 191, 185

" al-ʿulā ilḥ S II, 691

maṣādir G I, 288, S I, 505

" al-anwār S II, 574

maṣāḥif S I, 329, 948 zu 267, II, 980

maṣāib an-Nawāṣib S II, 607, 658

maṣā'id an-naṣar lil-airāf ilḥ G II, 142,
S II, 178

maṣāliḥ al-abdān wal-anfus S I, 408

" al-uṣūl S II, 841

maṣāri' al-ʿayān S III, 233

" al-falāsiḥa S I, 763

" al-ḥulafā' S III, 233, 309

" al-muṣāri' S I, 763, 928, 22m

" al-ʿulūṣūq G I, 351, S I, 594

maṣāyid wal-maṣārid G I, 85, S I, 137

maṣnū' fī ma'rifat al-maṣnū' S II, 540, 11

maṣra' ai-lain fī qatl al-Ḥusain S I, 102

" al-bāḡi waḥīm S III, 417

" az-ṣālimīn S III, 230

maṣraf az-zakāt G II, 437

maṣūn fī 'l-adab G I, 126, S I, 193

" sirr al-ḥawā wal-maḥnūn G I, 267

maṣāḡir S II, 832

maṭānat ar-riwāya S II, 936

maṭṭar ar-rābiḥ fī tawāb al-ʿamal az-ṣāliḥ
S II, 79

" ar-rāḡ fī ḡawābāt maṣā'il al-
ḥāḡḡ Ṣāliḥ ilḥ S II, 559

matn G I, 338, S I, 578

matn bi'ṣiṣḥ G I, 377

" matn fī uṣūl ad-dīn S II, 990

- mātn* *ṭamā'il al-Muṭṭafā* S II, 78, 430
 " *at-tawārīḡ* G II, 429
 " *ṭamīn fi 'n-naḡw* S II, 598
matrūk *at-tamiya 'amdan* S II 427, 43
-maṭal *as-sā'ir ilḡ* G I, 297, S I, 521
 " *ṭarḡ al-Muḡarrib* S I, 547
-maṭālib G II, 103, 140, S I, 162, 213
 " *al-'Arab* S I, 212
 " *wa'uyūb al-islām* S I, 109
-maṭāliṭ *wal-maṭānī* S III, 348
 " *fi 'l-mā'ālī* G II, 55,
 S II, 200
maṭna *'l-istīnāf lil-mā'ana wal-īrāf* S I,
 596
-ma'tūr *fima 'ttafaqa lafṡuhū waḡtalaṡa*
ma'nāḡ S I, 195
maṭwa *'l-ḡabībain au il-'aḡḡūrā* S III, 231
-maṭālī^c G I, 204, S I, 366, 384, 932, 511,
 II, 297
 " *al-aḡwā²* S II, 769
 " *al-anwār* S I, 712, 11, 827
 " " *fi 'l-ḡikma* G I, 234, S
 I, 431
 " " *'l-manṡiq* G I, 467,
 S I, 848
 " " *wamaḡāḡir al-asrār* S I,
 806
 " " *'alā ṡaḡīḡ al-āḡār* G I,
 371, S I, 632
 " " *ṡiḡāḡ al-āḡār* G II,
 66, 149, 7, S I, 633
 " *at-tanzīl* G I, 415
 " *al-anḡār* G II, 111 S I, 742
 " " *al-Badriya fi 'l-manāzil*
ar-Rūmīya G II, 361
 " *al-ḡamarīya* G II, 132
 " *al-budūr al-'aliya* G II, 303
 " " *fī manāzil as-surūr* G I,
 495, II, 55, S II, 55
 " " *ḡalā'id an-nuḡūr* S I,
 908
 " *ad-daḡā'iq* G II, 91, S II, 107
 " *fi 'l-mabādī² wal-maḡāṡī^c* G I, 416,
 S I, 737
 " *al-muṡirrat* G II, 253, S II, 360

- maṭālī^c an-Naḡriya fi 'l-maṭābi^c al-Miḡ-*
riya G II, 490, S II, 726
 " *an-nīrān* G II, 402
 " *as-sa'd limuṡālī^c al-ḡauhar al-fard*
 S II, 767
 " *as-sa'ida* G II, 155, S II, 193, 247
 " *as-saniya* S II, 355
 " *as-su'ūd 'alā tafaṡir a. 's-Su'ūd* S
 II, 651
 " *biṡaiyib aḡbār al-wālī*
Dā'ūd S II, 791
 " *ṡumūs as-siyar ilḡ* S II, 732
 " *al-'ulūm* G II 374, S II, 501
-maṭālib al-'aliya G I, 507, S I, 922, 111
 " " *fi 'l-aḡ'iya as-saḡhiya* G
 II, 306
 " " *wal-maḡāṡid as-saniya* G
 II, 413
 " " *fī muḡtaḡar al-maṡā'il*
aḡ-ṡamāniya S II, 75-50
 " *al-ḡiṡān* G II, 488
 " *al-ḡuzainiyya* S II, 608
 " *al-ilāḡhiya* G II, 235, S II, 330
 " " *al-ma'mūla fi 'l-aḡā'id*
 S II, 994, 40
 " *limu'allim aḡ-ṡālib* G II, 495
 " *al-muḡimmāt fī aḡḡām al-'ibādāt*
 S II, 742
 " *al-mu'minīn* S II, 310, 606
 " *al-muḡallī* G II, 198, S II, 269
 " *as-su'āl fī manāḡiq at ar-rasūl* S
 I, 839 (s. l.)
 " " " *ar-rasūl* S II, 77
-maṡar G I, 104, 112, S I, 163/4
 " *war-ra'd wal-barḡ war-riḡ* S I, 248, 116
 " *was-saḡīb* S I, 173
maṡāriḡ al-anḡār S II, 662
-maṡla^c S II, 996
 " *al-anwār 'alā ṡaḡīḡ al-āḡār* S II, 939
 " *al-badrain ṡimā yata'allaq biṡ-saḡ-*
ḡain S II, 747
 " " *fī man yuṡā aḡrain* G
 II, 147, S II, 182, 37
 " *al-budūr wamaḡma^c al-buḡūr* S II,
 561

maṭlaʿ al-fawā'id wamaḡmaʿ al-farā'id G II, 11, S II, 4

" al-ḡūd litahqīq at-tanzīh fī waḡdat al-wuḡūd S II, 520, 996

" ḡuḡūḡ al-kalim S I, 793, 112d

" al-mu'minīn S I, 928, 22f

" an-naīyirain G I, 503, II, 14, S II, 7

" " fī ḡamʿ bain aṣ-ṡaḡḡ-ḡain S II, 930

" " mā yataʿallaq bil-quḡdrain G II, 486, S II, 738

" " muḡtaṡar aṣ-ṡaḡḡhain S N I, 615

" " fī ūrat al-ʿOmarain S I, 916, 115

" an-nūr ilḡ G II, 305, S II, 416

" at-tāmm aṣ-sawī S I, 685

-maṭlab S II, 217

" al-aklīd ilḡ S II, 695

" fī 'l-ʿamal bir-ruḡʿ al-muḡaiyab G II, 357, S II, 484

" " 'r-ruḡʿ al-muḡaiyab G II, 463, S II, 695, 116

" at-tāmm G II, 350, 29

" al-wuḡūl S II, 203

-maṭlūb al-wāfi S II, 267

maṭmaḡ al-anfus wamaṣraḡ at-ta'annus G I, 339, S I, 579

" al-wāḡid G II, 294

-mauḡiʿ al-muḡṡūr S II, 657, 21

mauḡūʿ al-ʿilm G I, 488

" fī maḡid al-yaqīn S I, 801, 191

-mauḡūʿa al-kubrā S II, 540, 110

-mauḡūʿāt G I, 503, II, 394

" min aḡādīṡ al-marṡūʿāt G I, 367, S I, 917, 20

" fī muḡtalaḡ al-ḡadīṡ S N II, 541

" al-nūm G II, 418, vii (s. l.), 447, S II, 633

-mauṡūr S I, 547, II, 136

-mauḡūt al-kantariya S I, 133

mauḡibat al-ṡaḡl 'alā ʿarḡ b. Ḥaḡar M. Bāṡaḡl 'ala 'l-Muḡaddima al-Ḥaḡramiya S II, 528, 201, 816

mau'iza lil-Hūdī ila 'l-ḡaḡḡ G I, 186, S I, 316

" t al-ḡabīb G II, 396, S II, 541, 57

" al-ḡarāna S I, 801, 190, N II, 325

" i S II, 662

" al- " bimā yuḡṡab fī luḡūr aṣ-sana S II, 861, 29

" " fī wadūʿ laḡr Ramaḡān al-mubārak S II, 399

" t murīd S I, 752, 47a

-maulīd al-farīd fī 'l-ḡarṡ aṣ-sa'id S II, 95, 922

" al-ḡalīl aṣ-ṡaḡḡr bim. al-Munūwī S II, 931

" al-kabīr G II, 203

" an-naḡawī G I, 483, S II, 891

" an-naḡī G I, 503, II, 70/1, 328, 353, 384, 389, 506, S I, 208, 916, 113, II, 74, 79, 381, 412, 420, 424, 445,

480, 81, 517, 528, 201, 650, 890, 938, 1000, 42, N I, 802, II, 75, 423

" an-naḡī wanaḡūt abawaih S II, 543, 151

" al-ʿarīṡ S II, 549

maulūd an-naḡī G II, 195, S II, 262, 815

-maulūdīn liḡamāniyat alḡur S I, 368

-ma'ūna G II, 126

" t al-aḡḡāb 'alā faṡḡ aḡniḡat al-ḡurāb S II, 709

" t aḡ-ḡīkr fī 'l-ṡurug al-ʿaṣr S II, 701

" fī 'l-ḡaḡal G I, 388

" t al-ḡaiṡūḡ fī 'amal at-tauḡīt bil-ḡuyūḡ S II, 708

" fī 'ilm al-ḡawā'ī S II, 155

" t al-mubṡadīn ilḡ S I, 670

" t an-nuḡā 'ala 'l-Muntaḡā S II, 447

" t al-qūrʿ S I, 263, 35

" t aṡ-ṡullāb G II, 185, 463

-maurīd al-ʿaḡḡ liḡawī 'l-wurūd G II, 350, 112

" " fī 'l-mawā'iz wal-ḡuṡab G I, 505

" " ʿarḡ Iḡāḡ al-maḡḡūd G II, 345

" al-aṡṡa fī 'ulūm ḡadīṡ al-Muḡṡafā S II, 941

- maurid al-laṣṣa liman waliya 's-salṣana
wal-hilāfa G II, 42, S II, 39
- " ar-rawi G II, 397, S II, 542₁₀₄
- " as-iṣṣirīn S II, 700
- " aṣ-ṣādī fī maurid al-hādī S II, 83
- " aṣ-ṣafā' G II, 391
- " wamaṣṣdar al-wafā' S III,
346
- " al-wuṣūl li'idrāk as-sūl S II, 882
- " aṣ-ṣan'ān fīmā yudakkaru wayu-
'annatu min d'qā' al-insān
S II, 922₁₇₀
- " fī ra'im al-Qor'ān G II,
248, S II, 349
- " ilā sirat al-maḥ'āl min
'Adnūn G II, 340, S II, 470
- mausū'āt al-'ulūm al-'Arabiya ilh S III, 282
- mauṣūl fī ta'rīḥ 'ulamā' al-Andalus SI, 578
- maut wal-hayūh S I, 822₁₀₀₀₀
- mautā G II, 351
- mawadda fī 'l-qurba G II, 221, S II,
311
- mawāḍi' al-'ālīma S I, 956 zu 369
- mawāhib al-'altīya G II, 385, S II, 519
- " al-'azīz S I, 753
- " al-faṭḥīya G II, 391, S II, 655
- " fī 'ulūm al-luḡa al-
'Arabiya S II, 725
- " al-faṭṭāḥ S I, 516₁₀₀
- " fī ādāb an-nikāḥ S I,
780
- " al-ḡalīl S N I, 99
- " al-ḡalīla S N, I, 779
- " al-ḡalīya fī 't-ta'rīf bi'l-imām aṣ-
ṣarīḡa as-Sanūsīya S II, 883
- " al-ḡalīla fī marwīyāt b. 'Aqīla
S II, 522
- " al-iḥṣānīya G II, 479, S II, 729
- " al-ilāḥīya G II, 199
- " al-kāfi S N II, 22
- " al-karīm al-mannūn G II, 339,
S N II, 468
- " al-ladunīya fī 'l-minaḥ al-Mu-
ḥammadiya G II, 73,
S II, 78

- mawāhib al-ladunīya ʿarḥ aḡ-Jamā'il an-
nabawīya S I, 269₁₁₀
- " al-Madaniya 'alā ʿarḥ b. Ḥaḡar
lil-Muḡaddima al-
Ḥaḡramīya S II,
528₁₀
- " fī 't-ṣalāt 'alā ḡair
al-bariya S II, 945₁₁₆₄
- " al-malik al-karīm al-mannūn S
II, 468
- " al-mannūn fī 'l-kalām
'alā maṣā'il sūrat ad-duḡān ilh
S II, 468
- " al-mannūn ʿarḥ Tuḡfat al-aḡrūn
S II, 429
- " al-mannūnīya G II, 212
- " al-maṣāḥid fī uṣūl al-'aḡḍ'id S II,
807
- " al-muḡḡahara fī tafsīr ḡawātim
sūrat al-Baḡara S II, 142
- " al-muḡib fī ḡaḡḍi' al-ḡabīb S II,
392
- " al-Muḡammadiya S I, 269₁₁₂ II,
480
- " an-niḡām G I, 379
- " al-qadīr ʿarḥ al-ḡamī' aṣ-ṣaḡīr
S II, 184₁₀₀₁, 470
- " Maḡmū' al-amīr
S II, 99
- " fī 'l-qirā'at G II, 113
- " al-quḡḡūsiya fī 'l-manāḡib as-Sa-
nūsīya G II, 250, S II, 352,
716
- " ar-rabbānīya S II, 355
- " fī 'l-asrūr ar-rūḡā-
nīya S II, 155
- " ar-raḡmān G II, 83, S II, 94
- " ʿarḥ mi'at al-ma'ānī
wal-ḡayān S II, 177
- " as-saniya fī 'l-aḡwība 'an il-
maṣā'il al-'Ada-
nīya G II, 404
- " aḡḡām al-Waḡīya
G II, 167, S II,
216₁₀

- mawāhib as-saniya fī ḥawāṣṣi *Manẓūmat Nūraddīn ad-Dim-ṣāfi* S II, 361
- " " " 'i-sira an-nabawiya S II, 729
- " " *ṣarḥ al-Fawā'id al-fiqhiya* S N II, 505
- " *aṣ-ṣamad fī ḥall al-fāṣ* az-Zubad S II, 113
- " *aṣ-ṣamadiya likalṣ liṣām as-Samarqandiya* S N II, 260
- " " fī 'l-mawāriṭ aṣ-Ṣa-fadiya G II, 87
- " *al-wāhib fī faḍl a. Ṭālib* S N, II, 802
- mawḍ'id al-aṣrāḥ* G II, 137
- " *al-faḍl* S I, 766
- " *al-ḥais fī fawā'id Imrī'ilqais* S I, 936 zu 50, II, 134
- " *al-qadima min aṣ-ṣabaga al-wuṣṣā ilā 'ahd ar-Rūmān* S II, 735
- mawḍ'id al-waṣfiya ilḥ S I, 546¹¹⁷
- mawḍ'iḡ G II, 113, S I, 671, 752^{147d}, 822⁶⁸¹¹¹, N II, 997
- " fī 'l-aḥādīṭ al-Qudsiya G I, 421
- " *al-Gazzālī* S N I, 752
- " *al-ḥasana* S I, 801¹⁰⁰
- " *wal-ḥikam* S N, II, 943
- " *wal-ḥikāyāt* S II, 906
- " *al-ḥulafā'* S I, 248
- " *wal-ḥtibār fī ḡikr al-ḥiṭaṭ wal-āṭār* G II, 39, S II, 36
- " *wal-maḡālīs* S I, 919^{175d}
- " *al-muḡakkira lil-maut wa'umūr al-āḥira* S II, 198
- " *al-muttaqln* S II, 863
- " *an-nabawiya* G II, 351
- " *al-ṣāfiya 'ala 'l-manūbir al-'āliya* S II, 441
- " *al-wāṭiqa* S I, 325
- mawāhib S III, 462
- " *al-'āliya* G II, 488
- " *al-'ilmīya fī tauḡīḥ al-Kawāhib ad-durriya* S II, 742

- mawāhib al-islāmīya G II, 299
- mawālī G I, 517
- " 'r-rigāḥ wamu'nīs al-arwāḥ S II, 535
- mawālīd S I, 392
- " *ar-rigāl wan-nisā'* G I, 221, S I, 395¹³
- " *wamawālīd an-nisā'* S I, 960 zu 395
- " *waṣ-ṣawālī'* S I, 811¹²⁴
- mawāniḥ al-uns ilḥ* G II, 363, S II, 490
- mawḍiq' al-aḥlāḡ fī aḥbār Telemāk* S II, 732
- " *al-ilḥām* S I, 821⁶⁸¹¹¹
- " *an-nuḡūm* G I, 443, S I, 795¹¹⁹
- mawḍiqif G I, 200
- " *al-āḥira walaṣā'if al-fāḥira* S II, 635
- " *al-ḡāyāt* G I, 497
- " *ḡāsiḡa fī ta'rīḥ al-islām* S III, 212
- " fī 'ilm al-ḡalām G II, 208, S II, 289
- " *al-imām wal-ma'mūm* S N I, 667
- " *wamuḥḡāṭabāt an-Niffarī* S I, 358
- " *al-ṣarīfa fī taḡḡiq mā'na 'l-ḡalīfa* S II, 929
- mawārid al-adāb* G II, 192, S II, 256
- " *al-'aḡba* S I, 612
- " *al-baṣā'ir ilḥ* G II, 424, S II, 632
- " *liṣarā'id aḡ-darā'ir* S II, 397
- " *ḡawī 'l-iḡṭiḡāḡ ilā maḡāṣid sūrat al-ḡḡlāḡ* S II, 997¹¹⁰
- " *al-ḡaliya fī manūḡib a. 'l-Ḥ. al-Ṣāḡilī ilḥ* S II, 1000
- " *al-ḡalim wasilk durar al-ḡikam* G II, 417, S II, 610
- " *al-ladunīya ṣarḥ al-Qaṣīda al-'ainīya* S II, 507
- " *al-ṣālik li'ashal al-masālik* S N II, 393
- " *aṣ-ṣāfiya liṣarḥ an-Naṣīḡa al-ḡāfiya* S II, 361

- mawārid al-ṣaḥīya fī ḥall al-fāz al-ʿAimā-wīya S II, 361
- " aṭ-ṭawāfī fī ʿilmai al-ʿarūd wal-qawāfī S II, 397
- " aṭ-ṭamʿān ilā ṣawāʿid b. Ḥibbān S I, 273, II, 82
- mawārid S II, 841, 102
- mawāsim al-ʿadab waʿāṣūr al-ʿAḡam wal-ʿArab G II, 380, S II, 512
- " al-afrāḥ ilḥ S II, 415
- " al-ʿumr S I, 502, 45
- mawāṣin ad-durriya G II, 337, S II, 466, 24
- " aḍ-ḍakabiya ilḥ S II, 467, 33
- " al-qāṣirin min ar-riḡāl G II, 337, S II, 465, 17
- " al-qisṭ fī ʿl-nūl S II, 825
- " ṣarḥ al-ʿAḡida aṭ-ṭaḥiḥa S II, 561
- " aṭ-ṭaḡir G I, 241, S I, 428, 4
- maʿzā fī manāḡib b. Yaʿzū S II, 680
- mazāhir S II, 315
- mazūr S I, 323
- mazūrāt S II, 256
- Mazdak S I, 235
- mazḡ aṭ-ṭawāb bil-muḡūn fī ḥall silsilat al-maḡnūn S II, 384, 401
- mazid ʿalā frūd al-murid S II, 437
- " an-niʿma G II, 323
- mazāhir al-aḡbūr waḡarāʿif al-ʿaḡūr S I, 221
- " al-asrūr wanaḡwādir al-aḡbūr S II, 912
- " al-ḡūwa fī ʿl-ḡayāḥ S III, 127
- mazālim al-ʿabāʾ S III, 228
- " al-mulṭaraka S II, 125, 130
- mazḡar al-ḡarakāt S II, 600
- " al-ḡaḡāʿiq al-ḡaḡfiya S II, 266
- " an-nūr fī ʿl-kalām S II, 616
- fī metlo ḡal-ektāb S III, 389
- miʿat ʿamil G I, 287 (S I, 503)
- " amṡal ʿAlī S I, 244, 62
- " aṭ-ṭila S I, 801, 109
- " ḡadīḡ ilḥ G I, 446, S I, 798, 83
- " kalīma S I, 75

- miʿat kāmila S N I, 504
- " al-maʿānī wal-ḡayān S II, 177
- " aṭ-ṭaut al-muḡṭāra S I, 224
- miṭatin G I, 326, S I, 618
- mibrāz al-qawāʿid an-naḡwīya S II, 336, 676
- midḡat al-bait G II, 350, 20, S II, 477
- " al-kubrū S II, 649, 654
- mifrāḥ S II, 14
- mifṡal al-ḡilāf S I, 749n
- mifṡāḥ G II, 206
- " fī abniyat al-aḡʿāl G I, 300
- " al-afrāḥ fī ʿmtidāḥ ar-rāḥ G I, 257, S I, 457
- " al-aḡḡām S II, 826
- " al-aḡlāḡ S I, 928n
- " al-ʿain S II, 1005
- " al-alḡāb S I, 489
- " al-aḡfāl waḡmūl al-ʿikāl ilḥ S II, 677
- " al-asḡāb fī ʿilm as-ṡiḡ S II, 294
- " al-asrūr S I, 864, II, 851
- " " al-ḡuzainī S II, 587
- " " an-nuḡūm S I, 363
- " bāb al-abwāb S II, 848
- " " al-faraḡ G II, 180
- " " al-muḡaḡḡal liṡaḡm al-Qorʿān al-munazzal G I, 414, S I, 735
- " " al-muwaḡḡaḡāt ilḥ S II, 1015, 182
- " libāʿd asrūr al-karīm al-fattāḥ S II, 493
- " dār as-ṡaʿāda waḡmanṡūr al-wiyat al-ʿilm wal-irāda G II, 106, S II, 127, 115
- " " waḡmiḡbāḥ as-ṡiyāda G II, 426, S II, 633, 4
- " al-faʿīd fī ʿl-farāʿīd S II, 557
- " " ʿilm al-farāʿīd G I, 404, S I, 702
- " al-falāḥ G II, 118, 414, 441, S II, 595
- " " waḡḡimiyāʾ as-ṡaʿāda waḡ-ṡalāḥ S II, 646

miftāḥ al-falāḥ wamiḡbāḥ al-artūḥ S II,

145

" " *fi 'l-wa'z l'ahl aṣ-ṣalāḥ*
S II, 1010, 138

" *al-farḡiq* G II, 405

" *al-fuṣūḥ* S I, 794, 123

" *al-futūḥ* S N II, 476

" *al-ḡafr al-ḡami'* G I, 446, II, 232,
S N I, 796, II, 324

" " *wamiḡbāḥ an-nūr*

al-lāmi' G I, 464, S I, 839

" *al-ḡanna fi iqāḥ as-sunna* G II,
150, 157

" " *'l-ṣṭiqūm bis-sunna* G
II, 147, S II, 182, 30

" " *al-mutaḡwāḡif 'ala 'l-kitāb*
was-sunna S N II, 362

" *ḡaib al-ḡam' wal-wuḡūd* G I, 450,
S I, 807

" *al-ḡurar* S I, 707

" *al-ḡāḡa* S I, 270

" *ḡaḡiqat al-ḡaḡā'iq* S II, 284, 14

" *al-ḡikam* S II, 668, 6

" *al-ḡikma fi 'ḡ-ḡan'a* S I, 429

" *al-Ḥiqn al-ḡaḡīn* S II, 277

" *al-ḡuṣūb fi 'l-ḡisāb* G II, 211, S II,
295

" *al-ḡuṣūl li Mir'āt al-uṣūl* S II, 317

" *al-ḡair fi ṣarḥ dībāḡat aṭ-ṭair* S I,
819, 44

" *al-ṣ'rāb* G I, 307

" *kanz-an-niḡūm* G II, 363

" *al-karūma* S II, 207, 505

" *kunūz al-Buḡārī* S I, 264

" *al-kunūz waḥall ilkal ar-rumūz*
S I, 430

" " *fi 'r-raml* S II, 285

" " *at-Tirmiḡī* S I, 268

" *al-Lubāb* S I, 707

" *ma'āni 'l-aḡḡār* S I, 360

" *al-maṣāṭiḥ* S II, 581

" *al-ma'īya* G II, 347, 301, 419, S II,
618

" *al-manḡūm* S I, 679

" *al-maḡūḡid ilḥ* S I, 801, 174

miftāḥ al-marām fi ta'rīf aḡwāl al-kalima
wal-kalām S II, 656

" *al-maṣā'il an-naḡwīya* S N II, 334

" *al-miftāḥ* S I, 516

" *al-minan ilḥ* S II, 960

" *al-mu'āmalāt fi 'l-ḡisāb* S I, 860

" *al-munīa' fi ḡadīqat al-inā'* S I, 521

" *an-naḡā' fi manāḡib āl al-ʿadā'* S I,
245, 31

" *an-naḡāḥ* S II, 210

" *al-qurb* S II, 952

" *as-sāda* S II, 325 (s. m. *dār as-s.*)

" " *fi 'l-ṣiqḥ* S II, 641, 957, 100

" *as-sarḡīr wakanz aḡ-ḡaḡā'ir* S II,
566, 908

" *al-Ṣāfiya* S I, 536

" *al-Ṣiṣā'* S I, 815, 118, II, 590

" *aṣ-ṣaḡḡāin* S N I, 266

" *aṣ-ṣalāḥ wamiḡqāt al-falāḥ* S II, 661

" *at-taṣā'ir* G II, 108, 200, S II, 856

" " *wamiḡbāḥ al-ʿayyāt* S II,
654

" *aṭ-ṭalībīn* S II, 1005, 83

" *al-ʿulūm* G I, 294, S I, 515

" *ṭarīḡ al-muḡḡibīn* G II, 162

" *aṭ-ṭibb* G I, 240, S I, 426

" *al-wuḡūd al-aḡḡar ilḥ* G II, 351,
S II, 664

-Miḡiṣī G I, 203, 224, S I, 363

miḡakk al-mutaḡawwifīn ilḥ S II, 658, 32

" *an-naḡar fi 'l-manṣiq* S I, 755

-miḡan al-ilāḡīya G II, 424

miḡnat al-aḡib S N II, 909

" *A. b. Ḥanbal* S I, 309

" *al-imām A. b. Ḥanbal* G I, 357,
S I, 607

-miḡlāt G II, 713, S II, 596

-mil S II, 231

mil' al-ʿaiba S II, 344

" " *fi mā waḡa'a fi 'l-iḡūma wal-*
ḡaiba S II, 415

milāk at-ta'wīl ilḥ S I, 733

-milal wad-duwal S I, 395, 18

" *wan-niḡal* G I, 400, 428, S I, 667,
762, II, 245

- milla al-fādila G I, 212, S I, 376
- mimiyat al-abdāl ilh S II, 231
- " al-ḥamriya S I, 464¹⁴
- min Miqr ilā Miqr S II, 734
- " at-taḥḥiḍiyya G II, 453¹¹⁵
- " wālid ilā waladih S III, 309
- minah al-badiya fi 'l-asānid al-aliya S II, 691, 703
- " al-fikriya S II, 276
- " al-ḡaffār G II, 311, S II, 265, 428
- " al-ilāhiya G II, 120, S II, 275, 480
- " " bi 'l-fatāwi'z-Zamzamiya S II, 511
- " " min manūqib ar-sādāt al-Wafā'iya S II, 149
- " fi lark al-Asmāwiya S II, 435
- " " " Dalā'il al-ḥairāt S N II, 360
- " " " al-ḡawāḥir az-zakiya S II, 435
- " " " 'l-tahqiqāt at-tūfiya S II, 463
- " al-Makkiya lark al-Hamziya S I, 471, II, 529¹⁴¹
- " al-mannān biḡaḡ'il niḡf Ṣāḥān S II, 747
- " al-midaḡ S II, 77
- " al-minna fi 'l-talabbus bis-sunna G II, 338, S II, 466¹³⁷
- " al-mutakaffila G II, 288
- " an-nafaḡāt al-mawlawiyya S I, 684
- " ar-rabbāniya fi 'd-daula al-Ōtmāniya G II, 301, S II, 412
- " " lark al-Futūḡāt al-ilāhiya S II, 118
- " ar-raḡmāniya G II, 301
- " as-samāwiya G II, 318
- " as-saniya G II, 338, S II, 466¹⁴⁰
- " al-ḡifā' S II, 130, 448
- " at-taḡfiya fi 'l-asānid al-Yūsufiyya S II, 702
- " at-tamadiya S II, 655
- minah al-wafā'iya lark al-Muḡaddima al-ḡazziya S II, 435
- " al-wafā'iya lark ar-Riyāḡ al-Hali-fiya S II, 458
- minan al-Asā'iya S II, 146
- " ar-raḡmān S II, 597¹³⁷, N II, 802
- " " lark Wasilat al-fauz wal-amān S II, 576
- " az-zākira G II, 275
- minbar al-tauḡid S II, 416
- minhūg al-ʿābidin ilā ḡannat rabb al-ʿālamīn G I, 423, S I, 751¹³⁸, II, 566
- " fi laḡā'if al-aḡḡār S I, 75¹³⁸
- " al-abrār S II, 1006
- " al-ʿarīf al-muttaḡi as-zūlik al-mur-taḡi G I, 447, S I, 800¹³⁹, II, 478¹³⁹
- " al-ʿarīfin S I, 751¹³⁸, II, 996¹³⁹
- " al-ʿawārif ilā rūḡ al-maʿarīf S I, 632
- " al-barā'a S I, 706
- " fi bayān aḡḡām al-ʿuīr wal-ḡarūḡ S II, 503
- " " fīmā yastaʿmiluhu 'l-insān G I, 485, S I, 888
- " al-bulaḡā' S I, 474
- " ad-dukkān G I, 492, S I, 897
- " al-fāḡir fi 'ilm al-Baḡr az-zāḡir S II, 231
- " al-fuḡarā' S II, 662
- " al-ḡali fi fiḡḡ Zaid b. ʿAlī S II, 241
- " al-ḡidāya S II, 828
- " al-ḡaḡḡ S II, 807
- " al-ḡaḡḡ wal-ittibā' ilh S II, 531
- " al-ḡarāma fi maʿrifat al-imāma G II, 164, S II, 207¹⁴⁰
- " manūqib G I, 369
- " ilā maʿrifat al-mī'rūḡ G II, 419
- " al-mubīn S II, 280
- " al-muḡakkirin ilh S N II, 152
- " al-muḡaddiḡin ilh S I, 265
- " al-Muḡammadi fi 't-tariḡ al-Aḡ-madi S N II, 662
- " al-muḡtaḡar S N I, 682
- " al-muttaḡīn ilh S II, 975¹³³
- " an-naḡāt S II, 584/5

- minhäg al-qā'idin fi foql al-ḥulafā' ar-
rā'idin G I, 398,
S I, 689
- " " " 'ḥtiqār lḥyā' al-ʿulūm
G I, 422, 504, S I, 748, 25, 2
- " ar-rūḡibin G I, 395
- " ar-raḡūd fi 'l-fiqh S II, 834
- " ar-riḡā S I, 923, 20, 4
- " as-sadiid fi ḥall mulkilāt at-tauḥid
S II, 357
- " " " larḥ Gauharat at-tau-
hid S N II, 437
- " as-sūlikin S I, 683, 20
- " as-sawī fi tarḡamat al-imām an-
Nawawī S I, 680
- " as-sunna S II, 186, 112
- " " an-nabawīya fi naqd ka-
lām ai-Šī'a wal-Qadarīya S II, 120, 2
- " larḥ al-Mī'yār S II, 245
- " Muslim b. Ḥaḡḡäg G I, 160
- " aṭ-ṣādiqin fi ilzām al-muḥālifin
S II, 581
- " aṭ-ṣalāḥ G I, 405, S I, 707
- " at-taḥqiq wamaḥḥūsin at-talṣiq fi
uṣūl ad-dīn S II, 995
- " taḥrīr al-maṣlūb S II, 957, 98
- " al-taqdīs wat-ta'sīs S II, 790
- " at-tarḡih wat-tarḡih S II, 511
- " at-ta'rīf bi-uṣūl at-taklīf S II, 887
- " aṭ-ṭalīb ilā fahm al-Kāfiya S I,
535
- " " alā ta'dil al-kawākib G II,
255, S II, 364
- " aṭ-ṭalibin G I, 393, 395, S I, 680
- " aṭ-ṭarīq G II, 121
- " fi uṣūl ad-dīn S I, 513
- " al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl G I, 418,
S I, 741
- " al-wuzarā' G II, 210
- " al-yaqīn S I, 668
- minḥa S I, 489
- " t al-aṣāḍil G II, 367
- " t ahl al-ʿaqr bimuntaqā ta'rīḥ Muḥyi
Miqr G II, 481, S II, 733
- " al-Baḥrīya S II, 859

- minḥat al-būrī S I, 264
- " " fi iqlāḥ zallat al-qūrī S
II, 536
- " ad-dahriya fi taḥlīl madīnat al-
Ishenderiya G II, 483, S II, 733
- " fi ḥaqq as-sabḥa S II, 426, 29
- " t al-ḥālīq 'ala 'l-Badr ar-rā'iq S II,
774, 32
- " fi 'ḥtiqār al-Mulḥa G II, 14
- " al-ilāhiya fi 'l-āyāt al-isrā'iya S II,
691
- " " talḥīl tarḡamat at-Tuḥfa
al-ignaf'alariya S II, 788
- " t al-labīb fi sirat al-ḥabīb G II,
41, S II, 38
- " t al-malik al-waḥḥūb S I, 489, II,
548
- " al-mankiya limubtada' al-qirā'a al-
Makkiya S II, 367
- " t al-mannān fi qirā'a al-Ḥaṣṣi S II, 699
- " min minah al-faḥ ilḥ G II, 73, S
N I, 725
- " t al-quddūs fi midḥat sayidnā a.
Bekr b. 'Ar. al-ʿAidarūs
S II, 900
- " al-quddūsiya fi 'l-adwiya al-qāmū-
siya S II, 1028
- " t al-luṭaṣa' fi tawārīḥ ad-ḥulafā'
S II, 928
- " rabb al-ʿarī fimā yurwā 'an Warī
S II, 454
- " fi 's-sabḥa G II, 152, S II, 191, 187
- " t as-sulūk S I, 659
- " t aṭ-ṣamad S N I, 750, 32, 3, II, 664
- " wuḡīb al-wuḡūd ilḥ S II, 453
- " al-wuṣūl G II, 351
- minnat al-ḡalīl libayān isḡāṭ ilḥ S II, 774, 33
- " " fi qabūl qaul al-wakil G
II, 313, S II, 431, 12
- " al-waḥḥūb ilḥ S II, 1003
- miḡyās al-hidāya S II, 799
- " Šams S II, 219, n
- Mīr Isḡūḡī S N I, 843
- mira fi ḥall mulkilāt as-sira S N II, 947
- miräg S I, 616, 772, II, 134

- mī'rāḡ al-'amal S II, 437
 " al-balāḡa ilḡ S II, 864
 " ad-dirāya G I, 377, S I, 644, 6
 " al-fukūm S II, 623
 " waḡāyat al-intāḡ S II, 475, 90
 " al-kabīr S II, 468, 5
 " an-naḡw S II, 916
 " al-qulūb ilḡ S II, 790
 " as-salikīn S I, 751, 33
 " as-sū'ūd fī nail al-muḡallab as-sūd S II, 716
 " al-Ṣa'mī S II, 416
 " at-ṭabaqāt G II, 115, S II, 141
 " al-wuḡūl S I, 742
 mir'āt al-'aḡḡā'ib S I, 428, 45
 " " fī wiḡāyat al-Iskenderiya S II, 34
 " ahl az-zaman ilḡ S II, 739
 " al-aḡwūl S II, 758
 " al-aiyām S I, 395
 " " fī mulaḡḡaḡ at-tadrīs al-'amm S III, 96
 " al-'ālam S II, 330, 1019, 25
 " al-anwār ilḡ S II, 506, 533
 " al-'ārifīn wamaḡhar al-kāmīlīn ilḡ S I, 801, 1179
 " " fī multamas Zain al-'ābi-dīn S I, 808, 20
 " al-arwāḡ G II, 207
 " al-aḡfiyā' ilḡ S II, 659
 " al-'aḡr fī ta'rīḡ warusūm akūbir ar-rīḡāl bi Mīr S III, 308
 " al-Bayān S II, 848
 " al-ḡanān ilḡ G II, 177, S II, 228, 13
 " al-ḡarb S III, 439
 " i ḡaḡrati M. b. 'Arabī S I, 791
 " al-ḡaḡā'iq fī bayān 'awāḡat al-ḡaḡā'iq S II, 783
 " " wamuḡallī 'd-daḡā'iq S II, 593
 " al-ḡasnā' S III, 258
 " al-kā'īnūt S I, 882, 4
 " al-kamāl ilḡ S II, 799
 " at-ma'ānī G I, 440, 446, 1000 S I, 798, 1000 N I, 786

- mir'āt al-maḡāsīn min aḡḡār al-ḡaiḡ a. 'l-Maḡāsīn S II, 681, 694
 " al-mubīna lin-nūḡīr fī mā huwa 'l-ḡaḡ ilḡ S II, 547, 562
 " al-murū'āt G I, 286, 100 S I, 501, 100, 773
 " an-naḡar S II, 556
 " an-nūḡīrīn S I, 774
 " ar-raḡāl S II, 799
 " al-ḡarḡ S II, 767, III, 194
 " al-ḡumūs ilḡ S II, 479
 " al-ḡurūḡ S II, 623
 " aḡ-ḡaḡfiya ilḡ S II, 756
 " at-ta'ammul fī 'l-umūr S II, 724
 " at-ḡālībīn S I, 837
 " al-'uḡūd G II, 411
 " al-'uḡūl S I, 320
 " " fī 'ilm al-uḡūl S II, 852
 " " ḡarḡ aḡḡār āl ar-rasūl G II, 411, S II, 573
 " al-uḡūl G II, 227, S II, 317
 " al-wuḡūd G II, 346, 445, S II, 663
 " az-zaman fī taḡāluf aḡḡār al-Yaman S II, 237
 " az-zamān fī ta'rīḡ al-a'yān G I, 347, S I, 589
 -mirāḡ S I, 245, 20
 " al-maḡḡūb S II, 649
 -mirqāt S II, 21
 " al-anḡār G II, 187, S II, 245
 " " fī i'rāb lā ilāḡa illa 'llāḡ G II, 25
 " al-maḡāḡīḡ S I, 621
 " al-miḡāniya S N II, 625
 " al-mubtadi'īn S I, 643
 " al-murīdīn ilā ṭarīḡat al-'ārifīn S II 1010
 " an-naḡw S II, 175
 " aḡ-ḡū'ūd S I, 267
 " ḡū'ūd at-taḡdīḡ S II, 814
 " " al-'ulyā fī taddīr ar-rū'yā S II, 367
 " al-waḡfiya fī ṭabaqāt al-ḡanaḡfiya S II, 236
 " al-wuḡūl S N I, 356, II, 316
 " " fī 'ilm al-uḡūl G II, 227

- mirqāt al-wuḡūl ilā 'ilm al-uḡūl* G II, 405,
 S II, 559
 " *az-zulfā ilḥ* S N I, 831
mirḡād al-afḥām fī maḡādī' al-aḥkām S I,
 743
 " *al-'ibād ilḥ* G I, 448, S I, 804
-misāḥa S I, 667, II, 274
 " *t al-alkāl al-muṣaṭṭaḥa ilḥ* S I, 386
 " *t al-ḥalaq* S I, 390
 " *t al-kura* G I, 469
 " *t al-muḡassam al-mukāfi* G I, 470
 " *t al-muḡassamūt* G I, 218
 " *t qaf' al-maḡrūt al-mukāfi* G I,
 218, S I, 386 (958)
 " *t al-ukar bil-ukar* S I, 388,¹⁴
-mish al-aḡfar fī bayān al-ḥaḡḡ al-aḥbar
wal-aḡḡar S II, 859
 " " " *tarāḡim 'ulamū' Baḡdād*
 S II, 788
miškāt al-anwār G I, 423, S I, 751,^{34b},
 791-6
 " " *fī laṭā'if al-aḥbār* S II, 472
 " " " " *lit-*
taḥḡid ilḥ S I, 751-^{34c}
 " " *mā ruwiya 'an illāḥ*
min al-aḥbār G I, 442-³⁰
 " " *wamiṣfāt al-anwār* S I,
 751-^{34a}
 " " *fī riyāḡ al-aḥkār* S I,
 751-^{34b}
 " " *uḡūl al-Manūr* S II,
 264
 " *Burḥān* S II, 953-³⁴
 " *al-farā'iq* S I, 651-¹⁹
 " *fī 'ilm mā yuḡṭāḡ min al-auḡāt* S
 II, 695
 " *al-ma'qūl al-muḡtabas min nūr al-*
manḡūl S I, 801-¹⁸⁷
 " *al-Maḡābiḥ* G I, 364, II, 195, S I,
 621, II, 262
 " *al-miqbāḥ lil-arḥ al-'Udda was-silāḥ*
 S II, 972-⁵, G I, 294
 " *al-muḡṭ'a* G II, 376
 " *an-nibrās* G II, 238, S I, 542
 " *qulūb al-'arīḡin ilḥ* S I, 911

- miškāt al-'ulūm ilḥ* S III, 384
-miqbāḥ G I, 295, S II, 133
 " *al-afkār fī naḡm al-a'ār* S II, 762
 " *al-anūm ilḥ* S II, 813
 " *al-anḡār* S II, 585
 " *al-'aḡida* S I, 746-^{4b}
 " *al-arwāḥ* G I, 448, S I, 742
 " " *fī kaṣf ḥuḡūḡ al-atwāḥ*
 S I, 782
 " *fī asrār 'ilm al-miṣṭāḥ* G II, 139,
 S II, 172
 " " *fī 'l-kalām 'alā Miškāt*
al-anwār S II, 810
 " *al-'aḡr fī tawāriḥ in'arā' Miḡr*
 S II, 753
 " *ad-dayūḡi ilḥ* S II, 29
 " *ad-dirāya fī 'ṡṡilāḥ al-hidāya* S II,
 775
 " *ad-duḡā fī liwā' al-ḥudā* S II,
 858-³⁴
 " *al-faḡḡḡ ṡarḥ al-ṡarā'if* S II, 798
 " *fī 'l-ḡam' bain al-aḡkār was-silāḥ*
 G II, 131
 " " *al-Aḡ'āl was-ṡaḥāḥ*
 S I, 737
 " *al-hidāya wamiṣfāt al-wilāya* G II,
 333, S I, 645-³⁰,
 II, 461
 " " *al-kifāya* S I,
 789
 " *al-ḥawāli* S II, 292-^u
 " *fī 'ilm asrār al-Miṣṭāḥ* S II, 668
 " *al-inṡ fī ṡarḥ Miṣṭāḥ al-unṡ* S
 II, 329
 " *al-Kā'ūliḡiya* S II, 754
 " *al-miškāt* G II, 319
 " *al-mubṭadī' ilḥ* S II, 20
 " *al-muḡṭi' G II, 72, S II, 78*
 " *limukāṡafat al-arwāḥ* S I, 735
 " *al-munir fī ḡarīb al-ṡarḥ al-kaṡir*
 G II, 25, S I, 753 II, 210
 " *al-munir fī ṡarḥ aḡ-ḡalāt 'ala 'n-nabī*
ilḥ S II, 461
 " " *wird ṡariḡat ṡaiyid*
Aḡmadī ar-Riṡā'i S II, 869-33

- miqbāḥ *al-mutakaḥḥid* G I, 405, S I, 707, 3
 " *an-nāḡi fī manāḡib al-al-ʿabā* S II, 600
 " *fī 'n-naḥw* G I, 293, S I, 514
 " *an-nūr* S I, 807
 " *al-qalb* S I, 808
 " *ar-rūʿiq* S II, 557
 " *as-sūrā wanuḥat al-qūrī* S II, 778
 " *ṣarḥ al-Miṣṭāḥ* S I, 515
 " *al-ṣarīʿa* G II, 186, S II, 845, 116
 " " *waṣiṣṭāḥ al-ḥaqīqa* S I, 104
 " " *al-Muḥammadiya* S II, 243
 " *al-ṣarq* S III, 194
 " *aṭ-ṭalīb fī baḥṭ al-maṭālīb* S II, 389, 767
 " *al-ʿulūm fī aḥkām an-nuḡūm* S I, 395
 " " *maʿrifat al-ḥaiy al-qaiyūm* G I, 403, S I, 701
 " *fī 'nyūn aṣ-ṣiḥḥā* S I, 607
 " *al-waḥḥāḡ ilḥ* S II, 1016
 " *az-zaḡāḡa 'alā sunan b. Māḡa* G II, 148, 693, 726, S I, 270
 " " *fī zawā'id b. Māḡa* G II, 67, S II, 72
 " *az-zā'ir* S I, 913
 " *aṭ-ṭāḥir fī 'l-qirā'at al-ʿaṣr* G I, 408, S I, 723
 " *aṭ-ṭalām* G I, 372, 385, S I, 665
 " " *wafatḥ as-salām* G II, 355, 372, S II, 482
 " " *biṭ-ṭalāt was-salām* G II, 333
 " *az-ṭulm* S II, 519, 814
 " " *'ala 'l-manḥaḡ al-atamm* S II, 543, 150
 " *aṭ-ṭulūmāt* S I, 700
Miḡr S I, 229
 " *bain al-iḥṭilāt waṭ-ṭaura* S III, 195
 " *al-ḡadida* S III, 193
 " *waṭ-ḡaḡrāfiya* S III, 282
 " *waṭ-iḥṭilāt al-Inḡilāz* S III, 334
 " *al-iṣlāmīya ilḥ* S N, III, 212
 " *fī 'l-qarn al-tāsiʿ 'alar* S III, 308
-Miḡriyāt S N III, 124

- miḡāl *fī 'l-ḡawāb waṭ-su'āl* G I, 303
 " *na'ī an-naḥī* S II, 764, 44
-miḡāq S I, 355
 " *waṭ-ṣaḥd* G II, 322, S II, 444
-miyāḥ S I, 428, 40
 " *waḡibāl ilḥ* S I, 188
mī'yār *al-aḡkār* S II, 1005, 90
 " *aḡwūr al-aḡḥām ilḥ* S II, 247
 " *al-ḡadīd* S II, 890
 " *al-ḡaḡā'iq* S II, 267
 " *al-iḡṭiyār ilḥ* G II, 262, S II, 372
 " *al-ʿilm fī funn al-manṭiq* G I, 425, S I, 755, 62
 " *al-luḡa* S N II, 834
 " *al-muḡrib ilḥ* G II, 247, S II, 348
 " *al-naḡar* G II, 197
 " *an-nuḡār fī 'ulūm al-aʿār* S I, 498
 " *at-ta'dīl* S I, 843
 " *aṭ-ṭarīqa* S I, 761, 11
 " *al-ʿuḡūl fī 'ilm al-uḡūl* S II, 245
 " *fī wazn al-aʿār* S I, 543
fī 'l-mizāḡ S I, 369
 " *al-muḡṭalīf* S I, 369, 422
 " *waṭ-tasnim* S II, 609
mizāḡāt *al-kawākib* S I, 358
-mizāḥ *waṭ-ḡidd* S I, 243, 30
miṣān *al-adab* G II, 410, S I I, 289, 110, 571
 " *al-ʿadl ilḥ* S II, 1018, 114
 " *al-aḡkār binaḡā' ilḥ al-aḡrūr waṭ-aḡyār* S II, 639
 " " *ṣarḥ Mī'yār al-aʿār* S II, 778
 " *al-ʿamal* G I, 422, 27, S I, 540, 749, 27
 " *al-ʿaḡl* S I, 429, 78
 " *fī 'l-aḡyisa waṭ-auṣān* G II, 482, S II, 733
 " *al-fatāwi* G II, 435
 " *al-ḡawāḥir ilḥ* S III, 327
 " *al-ḡaḡq* G II, 429, S II, 637
 " *al-ḡikma* G I, 494, S I, 902
 " *al-Hiḡriya* S II, 465
 " *al-intiḡām* S N I, 847
 " *al-ʿitidāt fī tarāḡim ar-rīḡāl* G II, 47, S II, 46
 " *al-kawākib* S N II, 327

- mizān al-manṭiq* S I, 847, II, 625
 " *al-maqādir* S II, 573
 " *al-mudda'in ilh* S II, 642
 - " *al-mudhila liḡami' aqwāl al-a'imma*
ilh S II, 465
 " *al-qāṣirīn* S N II, 467
 - " *al-qawim* G I, 422, 228
 - " *al-Ṣa'rāniya al-kubrā* G II, 336,
 S II, 465
 - " *ṣarḥ al-'Arūḍ al-Andalusī* S I, 544
 " *al-Ji'r* S I, 220
 " *aṭ-ṭarf* S I, 535
 - " *aṭ-ṭuḡrā* S II, 465
 " *aṭ-ṭabīb* G I, 492
 " *al-'ulūm fi taḥḡiq al-ma'lūm* S I, 860
 - " *fi uṣūl al-fiḡh* G I, 398, S I, 688
 " " *fi natā'iq al-'uqūl* S NI, 640
-mu'ādalāt G I, 472
mu'addil aṭ-ṭalāḥ G II, 440, 91 S II, 655
-mu'addila G II, 152, 183
-mu'addil fi 'l-farā'id S II, 973, 110
 - " *ṣarḥ Multaḡa 'l-abḡhur* S II, 643
-Mu'aiyad S III, 84
mu'akkid al-maḡabbā ilh G II, 154, S II,
 192, 212
mu'alaḡat al-amrūḍ S II, 625
 - " *al-Buḡrāfiya* G I, 237, S I, 421
mu'alaḡāt al-Ilāqī S I, 826, 82c
mu'allafāt M. Taimūr S III, 218
-mu'allam fi ḡikr man taḡaddam S I, 561
 - " *(mu'lam) 'an ḡurūf al-mu'ḡam*
 S I, 913
-mu'allāḡat G I, 18, S I, 34
 " *al-Kāḡimi* S III, 489
-mu'allim bimubḡhamāt ṭaḡiḡ Muslim G I,
 160, S II, 72
 " *al-qārī'* S I, 264
 " *aṭ-ṭarafain ilh* S II, 1004, 281
 " *aṭ-ṭullāb* G II, 246
-mu'ammārīn G I, 107, S I, 167
mu'ānadat al-ḡuḡḡāl wal-aṭrāf S II, 188, 189f
mu'ānīs al-ma'ānī S N I, 659
mu'arāḡa 'alā alfiyat b. Mālik S I, 525
 " *t Lāmīyat al-'Aḡam* S I, 440,
 II, 254

- mu'arāḡat al-ḡaḡida al-Ka'biya* S I, 69,
 II, 897
 - " *li'l-Qor'ān* S I, 237
 - " *war-radd* S I, 333
-mu'arrab G I, 280, S I, 492
 - " *wad-daḡil* S II, 443
-mu'ālarāt al-maimūna G I, 447
mu'allārāt G I, 274, 474, 525, S I, 479,
 800, 135, II, 476, 117, N II, 75
 " *al-Barafki* S II, 783
 " *fi madḡ an-nabī* S I, 482
 - " *as-siḡriya ilh* S II, 312
-mu'attārāt wamīṣṭāḡ al-muḡkilāt S I, 700
-mu'auwal S I, 509
Mu'āwīya b. a. Suḡyān S II, 808, III, 424, 435
-mu'āyāt G I, 105
 - " *fi 'l-'aḡl* S I, 505
-mubāḡḡāt G I, 453, S I, 817, 25
 " *aḡl as-sunna wal-ḡamā'a ilh* G
 I, 426
mubakkir al-ḡaiṭ S III, 178
-mubakkīyāt G II, 494, S III, 342
muballīrāt b. 'Arabī S I, 800, 154
 " *ṣarḡ al-mukaffīrāt* S II, 989
mubāyā'āt al-maṭāyīḡ aḡl al-ḡaḡā'iq S I,
 807, 27
-mubāṭ' al-mulāḡḡaḡ min al-mumṭi' biṭ-ṭarf
 S II, 136
 - " *ṣarḡ al-Muḡni'* S I, 688
-mubḡam 'alā ḡurūf al-mu'ḡam S I, 564, 686
-mubḡamūt 'ala 'l-muḡimmāt G I, 424
 " *an-nuṣūs* G II, 416
-mubḡiḡ (mubakkīḡ) G I, 286, 24, S I, 501
 " *al-asrār ilh* S I, 724, II, 981
 - " *fi 'l-ḡirā'āt as-sab'* S I, 723
 " *ar-rā'id biḡawābiṭ al-farā'id* S I,
 768
 - " *fi taṭṭīr (ṣarḡ) asmā' lu'arā' al-*
ḡamāsa G I, 126, S I, 40, 192, 110
-mubīn S I, 578, 923, 27c, II, 618
 " *al-maṭārīb ilh* S II, 715
 - " *al-muṭīn liṣaḡm al-'Arba'in* S I, 683
 II, 539
mubriz al-ma'ānī S I, 725
-mubṭada' G I, 65, 515, S I, 101

- mubtada' waqīqat al-anbiyā' S I, 205
 -mubtagi' fi 'l-furū' G II, 224, S II, 313
 -mubtakir S II, 762
 mudā'abat al-milāh ilh S III, 231
 -mudabbaga S I, 785
 -mudāḥḥalāt S I, 183
 -mudallisin S II, 71
 mudām al-mudām G II, 350, 34
 -mudāma al-Sa'miya G II, 351
 mudārūt an-nās G I, 154, S I, 247
 -mudawwana al-kubrā G I, 177, II, 239,
 S I, 299
 mudāwalat al-aḡām G I, 349
 mudāwūt an-nufūs G II, 701 zu I 400
 " waḡd al-mafūl G I, 491
 -mudda barḥ 'Umdat al-aḥkām S N I, 689
 " t duḡul al-Franīs biMiqr S II,
 731
 -mudhil G I, 506, 81, S I, 920, 81
 " āt al-qadar S III, 228
 -mudḥal G I, 474, II, 358, S I, 841, nl
 " fi aḥkām an-nuḡūm G I, 223, S
 I, 396
 " al-ḥifā ilā zinā'at al-arīḡmāfiqī
 S I, 960 zu 400
 " ila 'l-Iklil S I, 276
 " fi 'ilm al-aḥkām al-falakīya S I,
 969 zu 395
 " " " " an-nuḡūm G I,
 221/3, S I, 388
 " " " " ad-dīn wad-diyāna G I,
 178
 " " " " al-ma'ānī G II, 209
 " " " " an-nuḡūm S II, 298
 " " " " S I, 862
 " " " " wa'aḥkāmīh S
 I, 398
 " " " " aḡ-ḡalāt G I, 166
 " " " " al-kabīr ilā 'ilm aḥkām an-nuḡūm
 S I, 395
 " " " " ar-ruḡāmāt S N
 I, 368
 " " " " ilā maḡḥab b. Ḥanbal S II, 966, 2
 " " " " ilā ma'rīfat ma'ḡḥad an-naḡar ilh
 G I, 445, S I, 797, 83

- mudḥal ilā ma'rīfat aḡ-ḡaḥīh ilh S I, 276
 " al-Maḡābīh S N I, 620
 " al-mufīd fi ḥukm al-mawālīd
 S I, 868
 " fi 'l-mūsiqī G I, 212, S I, 376
 " ar-Sallmī S I, 420
 " ar-sulūk G I, 423, 36
 " al-Jar' al-Jarīf G II, 83, S II, 95
 " aḡ-ḡaḥībī S N I, 400
 " ilā zinā'at aḥkām an-nuḡūm G I,
 222, S I, 397, 399
 " " " " an-nuḡūm S I, 396
 " at-tā'īm fi intā' at-tā'īya ilh S
 II, 253
 " ilā tanmīyat al-amal S II, 95
 " fi taḡwīm al-lisān S II, 371
 " " " " ilh G I, 308,
 S I, 541
 " fi 't-tibb G I, 205, S I, 367
 " ila " aḡ-ḡaḡīr G I, 234, S I, 419
 " al-'Uḡūrī S II, 357
 " fi uḡūl al-ḡadīl S I, 276
 mudḥil ahl al-fiqh wal-lisān ilh S II, 203
 " fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-
 badā'ī S II, 292
 " fi 't-tayyīr ilh S N II, 364
 -mudriḡ ila 'l-mudraḡ ilh S II, 193, 245m
 -mudakḥḥab G II, 145, 23
 -mudakḥḥaba fi l-ḥiyāt wal-ḥilā G I, 497
 -mudāiyal fi ta'rīḡ Dimalḡ G II, 698 zu
 I, 332
 mudākarat ad-Dawwārī S II, 243
 " ma'a 'l-iḡwān S I, 751, 38c
 " Jarḥ Nukat al-ḡumal S I, 700
 mudākarāt fi 'ilm an-nuḡūm G II, 694 zu
 I 222, S I, 395, 115
 -mudakkar wal-mu'annaḡ G I, 117, S I,
 164, 169, 179, 182, 192, II, 925
 mudakkirāt fi adabīyāt al-luḡa al-'Arabīya
 S III, 327
 " 'āmil fi biḡā' al-'āḥirāt S III, 231
 " baḡī S III, 231
 " futūwa S III, 232, 394
 " ḡamāl Bālā S III, 422
 " 'imāra ilh S III, 234

mudakkirūt laqīṭ S III, 231

" *naīlāl* S III, 394

" *al-ṭabāb* S III, 230

" *Ṣakir Bek al-Hūrī* S III, 383

" *ta'riḥiyya 'an ta'riḥ Dimalq*
S III, 429

" *min ziyārat dair Ṭūr Sinā*
S III, 309

-muḍādda G I, 445

muḍāḥāt k. Kalila wa Dimna S I, 202

mūḍiḥ al-adilla fī ru'yat al-ahilla S II, 157

- " *fī 'l-farā'id* S II, 1024, 70

- " *'l-fath wal-imāla* S I, 720

- " *al-mu'addil* S II, 655

- " *fī 'l-qirā'a ilḥ* S I, 720

- " *at-tariq waqusiṣ at-tahqiq* S I, 911

- " *fī wuḡūḥ al-qirā'a ilḥ* S I, 724

mūḍiḥāt al-ḥāl fī ba'd māsmū'āt ad-dagḡāl
S II, 283, 535

-muḍāḡala bain aḡ-ṭahāba S I, 696

-muḍāḡdal larḥ al-Mufaḡḡal S I, 510

- " *lawāḥid al-Mufaḡḡal* SI, 510

-Muḍāḡḡalīyāt G I, 19, 116, 119, II, 689,
S I, 37

mufāḡharat al-aḡḡar S II, 187, 128, 197, 302^a

- " *wan-nabūtāt an-nādi-*
rūt ilḥ S I, 809, 111

- " *baina aulād al-ḡulafā' ar-rāṣi-*
dīn G II, 303

- " *aḡ-dahab waḡ-zuḡḡ* G I,
124

- " *ar-rauḡa wal-miḡyūs ilḥ*
S II, 198, 320

- " *as-saif wal-ḡalam* G II,
121, 40, S II, 5, 9

- " *as-samū' wal-arḡ* S II, 12

- " *t al-ḡawwārī* S I, 243, 22

- " *t al-ḡilmān wal-ḡawwārī* S I,
243, 22

- " *wal-ḡurūḥ al-bātira* S II, 198, 328

- " *t Mūlaḡa waṢalū* S II, 373

- " *t al-miḡ war-ramūd* S I, 246, 82

- " *t al-milmīl wat-tūt* G II, 47

- " *t al-ḡindīl waṣ-sam'adūn* S II,
220

-mufāḡharat as-saif wal-ḡalam S II, 174,
910, 33

- " *t as-sūdān wal-ḡumrān* S I,
245, 36

mufāḡkahat al-ḡullān ilḥ S II, 495

- " *al-'ulamū' ilḥ* S II, 438

-mufāḡraqāt wan-nufūs S I, 818, 32d

mufarriḡ al-kurūb fī aḡḡār B. Aiyūb G
I, 323, S I, 555

- " *wamufarriḡ al-ḡulūb*
S II, 764, 118

- " *al-ḡidda* G I, 266

mufarriḡ an-naḡs S I, 901

-mufarriḡ fī laḡf al-muṭṭlaḡ S II, 103, 137

-mufaḡḡal G I, 291, S I, 509

- " *fī 'l-'amal binīḡf dā'irat al-mu'ad-*
dal G II, 129, S N II, 160

- " *larḥ al-Muḡḡaḡal* G I, 507, S I,
923, 228

-mufḡim fī mā aḡkala min talḡiṣ ṡaḡiḡ
Muslim S I, 265

- " *larḥ ḡarīb Muslim* G I, 365

mufḡamūt al-aḡrān ilḥ G II, 145, S II, 179, 4
(s. I.)

-mufīd S III, 439, 480

- " *fī aḡḡār Zabīd* S I, 570

- " *al-anām ilḥ* S II, 645

- " *al-'awwīd ilḥ* S I, 908

- " *al-ḡāmi' limū tabaddada min asrār*
aṡ-ṡibb wal-manāḡḡ S II, 1029, 20

- " *al-ḡāmi' limanḡūmat ḡarā'ib al-*
larā'i' S I, 702

- " *al-ḡāsiḡ* S II, 1021, 42

- " *il-ḡukḡām* S I 664

- " *al-ḡāḡi* S I, 421, 30

- " *fī 'ilm at-taḡwīd* S II, 986, 31

- " *al-i'rāb* G II, 424, S II, 632

- " *al-muḡḡḡ* G II, 356, S II, 706

- " *al-mulḡām* G I, 384

- " *as-sūmi' wal-ḡārī' ilḥ* S II, 68

- " *al-'ulūm* G I, 492, 499

- " *wamufīd al-ḡumūm* S I,
914

- " *al-uḡūl ilḥ* S N II, 576

mufīdat al-ḡirā'a S I, 724

- muḥḍat as-sa'il ilh S II, 567
 -muḥḍis fī amān allāh G II, 420
 -muḥḍad wal-mu'allaf fī 'n-naḥw S I, 511
 -muḥḍada fī 'l-girā'at S I, 729
 -muḥḍadūt S I, 686
 " al-fāz al-Qor'ān G I, 289, S I, 506
 " al-qānūn S I, 827^m
 " al-qurrā' as-saḥā G I, 407
 " Ya'qūb S I, 720, 723
 -muḥḍriḥ fī 'ilm at-tibb S I, 826⁸²
 " al-qulūb S I, 826⁸², II, 593
 muḥḍriḥāt S II, 1028¹⁰
 -muḥḍakarāt al-hisābiya S N II, 159
 muḥḍadala li'ahad ad-duhrīyīn S I, 287
 " ma'a 'l-Yahūd wan-Naḥārū S II, 356
 -muḥḍadūl fī 't-tibb S N I, 888
 -muḥḍahādūt S II, 1002³⁸
 -muḥḍalasa G I, 154, S I, 187, 249
 " waḡawāḥir al-'ilm S I, 947 zu 249
 " t al-iḥwān S II, 999
 muḥḍalasāt Gūlām Ta'lab S I, 184
 " Ta'lab S I, 182/3
 muḡallī 'l-ibar ilh S III, 342
 " al-mausūm bi Maslak al-afḥām S II, 272
 -muḡgam S I, 180
 " b. 'Asākir S I, 567
 " fī 'l-asāmī S I, 275
 " aḡḡab al-qāḡi al-imām a. 'A. at-Ṣadaḡī S I, 581
 " al-Baḡawī S I, 622
 " fī baḡīyat al-alyā' G I, 27, S I, 194
 " al-buldān G I, 480, S I, 411, 880
 " al-Dakabī G II, 48, S II, 47
 " al-kabīr ilh G I, 519, S I, 279
 " ma 'staḡam G I, 476, S I, 876
 " al-maḡyīḡ S II 399
 " al-maḡbū'at al-'Arabīyawal-mu'ar-raba S III, 379
 " al-muḡahras G II, 69, S II, 73¹¹⁴

- muḡgam muḡḡaḡar S II, 351
 " b. al-Muḡrī' S I, 271
 " 'O. b. M. b. Fakḡ G II, 175, S II, 225
 " riḡāl al-isnād S II, 554
 " al-Isāḡ a. Maryam S II, 76, 88
 " al-Ju'arū' S I, 172, 191, 624
 " juḡyūḡ 'Abdal'azīz b. M. an-Naḡ-labī S I, 565
 " Baḡḡād G I, 365
 " al-Buḡārī ilh S I, 567
 " aḡ-ḡaḡir G I, 167, 519
 " aḡ-ḡaḡūba S I, 278/9
 " al-udabū' G I, 481, S I, 880
 " al-waḡiz G II, 386, S II, 523
 " wasḡ S II, 816
 " b. Zūḡān G I, 519
 -muḡannaha G II, 126
 -muḡarrabūt G I, 199, 488, 491, II, 252, 323
 " ad-Dairabī S II, 445
 " al-ḡawāḡiz G I, 486, S I, 889
 " bil- " war-riyāḡūt ilh S II, 356
 " 'Oḡmān Bek S II, 368
 " al-Qalyūbī S II, 492
 " fī 't-tibb S N II, 379
 -muḡarrad S I, 201
 " fī ḡarīb al-ḡadīt S I, 881
 -muḡarraaūt S I, 429
 -muḡaz S I, 838
 muḡāz man arūda 'l-ḡaḡiqa ilh S II, 561
 muḡāzūt al-Qor'ān G I, 82
 -muḡḡib fī aḡḡūr ahl al-maḡrib G I, 322, S I, 555
 " al-muḡrib S II, 907²²
 muḡib ad-da'wa S I, 947 zu 248
 " an-nidā' S II, 17
 muḡibat al-aḡḡām G II, 82, S II, 93
 -muḡīd fī 'rāb al-Qor'ān al-maḡīd G II, 249, S II, 350
 -muḡiz G I, 408, 463
 " al-ḡāwī liḡaḡrīr al-faḡwī S N II, 210
 " fī iḡāḡ al-lī'r al-muḡiz G I, 282

- mūğiz fi 'ilm al-farā'id 'alā maḥab Zaid S II, 968,¹¹⁸
- " " " al-igtiqād S III, 71
- " " " al-mūliya S III, 354
- " " " 'l-mantiq S I, 817,²³²
- " al-Marqawī fi 'l-ḥisāb S I, 892
- " fi 'n-nāsiḥ wal-manṣūḥ S I, 201
- " al-Qānūn S I, 825,⁸³²
- " al-ḡirā'a G I, 406
- " at-ta'riḥ al-'amm lil-Ġazā'ir S II, 888
- " " as-salūfīn al-Umawīya S III, 421
- " fi Sūriya S III, 420
- " " 't-ṭibb G I, 457,⁸² S II, 330
- muğiz Aḥmad S I, 423
- muğizāt al-anbiyā' S I, 603, II, 992,²⁴²
- " ḥair al-anūm S II, 1009
- " wal-karāmāt S I, 814,¹⁰²
- muğli 'l-ḥasan G II, 333, S II, 461
- muğmal fi 'l-luḡa G I, 130, S I, 198
- " " ta'riḥ al-adab al-'Arabī S III, 305
- muğmalāt al-maṣnūb fi 'amal al-ḡuyūb S II, 218
- muğtabā G I, 112, 161, 163, 365, S I, 173, 296,⁷
- " min al-Muḡtanā S I, 916,¹⁰²
- " " Sunan a. Dā'ūd S I, 267, 627
- " " " an-Nasā'ī S I, 269
- " fi 'ulūm al-Qor'ān G I, 504, S I, 918,³²
- muḡtanā min ad-du'ā' al-muḡtabā S I, 912
- muḡaffal waḡiṭat uḡrā S III, 238
- muḡālafa al-'amma S II, 618
- muḡārara G II, 317
- muḡarribīn G I, 144
- muḡiṭ G I, 366
- " al-ḡalq fi bayān al-aḡaqq G I, 389, S I, 672
- " min muḡtalif al-ḡadīṭ G I, 122, S I, 943 zu 186
- " al-ḡulūb ilḡ S II, 543,¹⁵⁷
- muḡni G I, 221, S I, 393
- " fi 'l-adwīya al-mufrada G I, 492, S I 897
- muḡnā 'l-Akrūd S II, 257
- " fi asmā' ar-riḡāl S II, 602
- " " 'l-baiṭara S I, 901
- " wal-bayān fi 'l-ḡawānūt wal-bīmāristānūt S I, 897
- " dawī 'l-afḡām S II, 947,^{181, 238}
- " fi ḡabṭ al-asmā' wal-ansāb S II, 75,⁸²
- " " ḡ-du'afā' wal-matrūkīn S II, 47
- " 'l-ḡalī fi 'l-ḡisāb al-Hindī S I, 881
- " fi 'l-ḡadīṭ G II, 48
- " 'an ḡamil al-asfār ilḡ G II, 66, S I, 749,^{25, 19} II, 70
- " " il-ḡifz wal-kitāb ilḡ G I, 358, S I, 610
- " 'l-ḡullān 'an ḡayāt al-ḡayawūn S II, 171
- " " fi ḡtiṭār at-tanbīḡ G I, 388
- " fi 'ilm an-naḡw G II, 193, S II, 257
- " 'l-labīb 'an kutub al-a'arīb G II, 23, S II, 17
- " bimaghāb al-Ṣāḡī S I, 951 zu 307
- " fi 'l-mawālīd S I, 394, l. al-muḡmā
- " 'l-muḡtiṭ S I 681,²¹
- " 'l-muḡmī fi 'l-asfār ilḡ S II, 149/50
- " 'l-mustaṭī 'an su'āl al-muṭī S II, 434
- " 'r-rāḡibīn fi Manḡaḡ at-ṭullāb S I, 682
- " fi ru'ās masā'il al-ḡilāf ilḡ S I, 317
- " larḡ al-Mūḡiz G I, 457, II, 262, S I, 825,⁸²²
- " " al-Muḡtaṭar fi 'l-ḡiḡḡ S I, 311
- " fi tadbīr al-amrāḡ G I, 485, S I, 888
- " 't-ṭabīb ilḡ S I, 826,⁸²² II, 1030,³⁸
- " 't-ṭullāb S I, 843,¹¹¹ II, 19
- " fi 'l-uṭūl S I, 689
- " " " ad-dīn S N I, 744
- " " al-ḡiḡḡ G I, 382, S I, 657
- muḡrib 'an ba'ḡ 'aḡā'ib al-buldān S I, 878
- " fi ḡula 'l-Maḡrib G I, 337, II, 699, S I, 576

- muğrib fi tafsīr qawāfi a. 'l-Ḥ. S I, 192
 - " " tartīb al-mu'rib G I, 294, S I, 515
 -muğtālin S I, 189
 - " min al-airāf ilḥ S I, 82, 165
 -muğtaṣab fi 'sm al-maṣ'ul S I, 192, 15
 muḥaddab S I, 669, 708
 - " al-bārī S I, 712, II, 210
 - " fimā dufi'a min al-Qor'ān min al-mu'arrab S II, 181, 21k
 - " bil-maḡhab G I, 387
 - " li " al-Manṣūr billāh S I, 701
 - " muḡtaṣar asānīd as-sunan S N II, 47
 - " ar-rā'iq G II, 247
 - " fi ṭibb al-'aīn S I, 900
 muḥaddib al-Aḡānī S I, 226
 muḡaḡ ad-da'awāt ilḥ S I, 912
 - " warauḡ al-faraḡ S I, 877
 - " an-nufūs S I, 428
 -muḡḡir S III, 439
 -muḡaiya' fi ḡalf aṣrār al-Muwaṭṭa' S I, 298
 muḡaiyiḡ al-aḡḡān S II, 843
 -muḡandis al-Miḡrī S III, 228
 -muḡimmāl G I, 424, II, 91, S I, 753
 - " al-ḡāmiḡa ilḥ S II, 107
 - " al-ḡāzī S II, 942
 - " fi 'l-'ibādāt S II, 692
 - " al-Kamālīya fi 'l-fiḡḡ S II, 955, 76
 - " al-muṣfida S II, 193, 247b
 - " al-muṣfi G II, 451, S II, 670, 45
 - " al-ḡā'ir ilḥ S III, 165
 - " aṡ-ṡuṣṡiya S II, 998, 116
 muḡtadī 'l-ankur S II, 643
 -muḡabbār S I, 166
 -muḡaddaṡ G I, 401, S I, 697
 -muḡaddiṡ al-fāṡil bain ar-rāwī wal-wā'ī S I, 274
 muḡḡdī 'l-Muwaṭṭa' S I, 299 (s.l.)
 -muḡḡdarāt G II, 456, S I, 506, II, 910
 - " al-abrār ilḥ G I, 447, S I, 799, 130

- muḡḡdarāt al-adab al-'Arabī S III, 489
 - " al-awwāl ilḥ G II, 158, 303, 427, S II, 197, 303, 635
 - " al-ndab' G I, 289
 - " wal-muḡḡwarāt G II, 158, 294
 S I, 162, II, 57, 197, 294
 - " fi ta'rīḡ al-mabūdī' al-iḡṡiḡ-
 dīya ilḥ S III, 276
 - " al-Yūnī S II, 676
 -muḡḡḡḡāt G I, 291, S I, 511
 -muḡḡkama bain Nūṡiraddīn war-Rūṡī G I, 454, II, 209, S I, 816, 20
 - " " Sa'daddīn was-saiyid al-
 Jarīf G II, 426
 - " " al-Šahrastānī waḡn Sinā
 S I, 763
 - " " šurrāḡ Muḡnī 'l-ladīb S
 II, 18
 -muḡḡkamāt G II, 218
 - " al-'aliya fi 'l-abḡḡ ar-Riḡa-
 wīya ilḥ S II 644
 - " bain al-imām wan-Nūṡir S I, 816, 20
 - " 'ala 'l-Kalīf G I, 291, S I, 508
 - " Jarḡ ar-R. al-kubrī fi 'l-man-
 ṡiḡ S II, 571
 -muḡḡlafā aḡ-talāṡiya ilḥ S III 399
 -muḡḡallū 'alū aṡrūr al-Muwaṭṭa' S I, 298
 - " fi Jarḡ al-Muḡallū G I, 400, S
 I, 695
 - " bil-muḡḡarrabūt S II, 356
 -muḡḡmūt fi kull zamān waḡmakān S III
 326
 Muḡammad S III, 244
 - " 'Alī S III, 379
 - " " al-kabīr munī' Miṡr al-
 ḡadīḡa S III, 130
 - " " šratukū ilḥ S III, 309
 - " wal-mar'a ilḥ S III, 435
 - " an-nabl al-'Arabī S III, 435
 -Muḡammadīn min al-ḡā'ar' wa'ḡa'ārḡum
 G I, 325, S I, 559
 -Muḡammadīya S II, 329
 -muḡḡḡḡḡ al-mudaḡḡḡ al-Yūnānī ilḥ S I,
 395

- Muḥarram* fi 'l-ḥadīṭ S N II, 178
 -muḥarrar G I, 393, 399, S I, 678, 690
 " fi 'l-fiḡh al-Ḥanbalī S II, 129
 " " 'l-ḥadīṭ S II, 128
 " min al-iḥrāṣ S II, 223
 " fi 'n-naḥw S II, 233
 " ar-rā'id S I, 702
muḥāsabat an-nafs S I, 912, 13
 " " wal-isrā' alaiḥā S I, 248
 " " al-lawwama S II, 133
 " an-nufūs S I, 352
muḥaṣṣal afkār al-mutaqaddimīn wal-mu-
ta'ahḥirin G I, 507, S I, 923, 22
 " al-kalām G II, 443
 " likālf asrūr al-Muḥaṣṣal S I, 510
 " al-maḡāṣid S II, 357
 " min Nihāyat al-ḡul G I 507
 " šarḥ al-Muḥaṣṣal S I, 510
muḥāwara aṣ-Ṣalāḥiyya ilḥ II, 29
muḥāwarāt fi 'l-ḥikma S III, 260
 " al-lail wan-naḥr G II, 333
 " al-muḥliḥ wal-muḡallid S III,
 323
muḥḡirāt al-fukḥūm ilḥ G II, 85
 -muḥibb wal-maḥbūb G I, 90
 -muḥiṭ G I, 131, 375, S I, 199
 " al-Burḡānī fi 'l-fiḡh an-No'mānī
 G I, 375, S I, 642
 " al-ḡāmi' šarḥ al-Waṣiṭ S II, 111
 " al-muḥiṭ G II, 495, S II, 767
 " ar-Raḡawī S I, 641
 " bit-taklīf G I, 419, S I, 343
 " bi'nuṭ al-imāma ilḥ S I, 699
 -muḥkam fi 'ḥtiqār al-Mu'allam S I, 913
 " al-inā' fi 'l-farḡ bain aḡ-ḡād
 waḡ-ḡā' S II, 917
 " wal-muḥiṭ al-a'zam G I, 309, S
 I 542
 " fi 'n-naḡṭ S I, 720
 " šarḥ al-Ḥikam S II, 146
Muḥsin al-Huṣṣan S III, 377
 -muḥtasib fi 'r-rūb al-lawwād G I, 126, 129
muḥṣabarāt al-ḥubb as-sirriyya ilḥ S III, 379
muḥammad al-Mā' al-waraḡi S II, 172
 " fi 'n-naḥw S I, 811, 22

- muḥammadasūt fi madḡ an-naḥi G II, 17
 " al-Qaṣṭallānī S II, 79
 -muḥarraḡāt S II, 947
 -muḥaṣṣaṣ fi 'l-luḡa G I, 309, S I,
 542
 -muḥāṭaba allasṭ ḡarat bain az-Zaḡḡūḡ wa
 Ta'lab S I, 182
 " t al-arwāḥ ilḥ S I, 822, 68, 111
 " t nafs al-'imūra G II, 342
 -muḥāṭabāt fi 't-tauḡid S I, 245, 25
 -muḥāṭarāt S I, 192
 -muḥbir al-lubbī 'an manzil al-ḡabīb S II,
 231
muḥḡ al-uṭul S N II, 606
 -muḡtalaf wal-mu'talaf fi asma' ar-rig'ul
 S I, 578
 " al-šā'a fi aḡḡām al-šar'ā S II,
 207, 209
muḡtalif al-ḡadīṭ G I, 123, S I, 186
 " al-ḡab'īl S I, 165
 " ar-riwāya G I, 196, S I, 347,
 640/1
 -muḡtaliḡin S II, 68
 -muḡtār G I, 128
 " al-Aḡānī ilḥ S I, 226, II, 15
 " al-al-fūṣ S I, 198
 " aṭār al-ḡab'īl S I, 137
 " fī ḡikr al-ḡiṭaṭ wal-aḡḡār G I,
 343
 " al-fatwā S II, 954, 63
 " lil-fatwā G I, 382, S I, 657
 " al-ḡāmi' min al-muntaḡā wal-
 istiḡḡār S I, 627
 " min al-ḡawāmi' ilḥ S II, 350/1
 " al-ḡikam wamaḡāsin al-kalīm G I,
 S I, 829
 " al-Iḡtiyār ilḥ S II, 608
 " al-imām Muslim S I, 266, 23
 " min kalām a. 'Oḡmān al-ḡāḡiṭ
 S I, 244, 63
 " fī kalīf al-asrūr ilḥ G I, 497, S I,
 910
 " min kutub al-iḡtiyārāt al-falakīyya
 S I, 863
 " fi 'l-mā'ānī wal-bayān S II, 232

- muhtār fī maʿānī 'l-qirāʾāt aḥṣan min S I, 721
- " min madīḥ al-Muhtār S I, 443
- " fī maḥāsini al-aʿrār ilḥ S II, 55
- " " manāqib al-aḥyār (abrār) G I, 358, S I, 609
- " maʿālat al-ḥikma G II, 115
- " min Maḥāliḥ al-anwār ilḥ S II, 997
- " muhtār aṣ-ṣiḥāḥ S I, 197
- " muhtāzar taʾrīḥ Baḡdād S I, 888
- " an-naḥiḥa ilḥ S N II, 277
- " an-nawādir S III, 231
- " fī (min) nawādir al-aḥbār G II, 56, S I, 597, II, 57, 910
- " an-nawāzil S I, 649
- " rasā'il aṣ-Ṣāhib b. ʿAbbād S I, 199
- " min rasā'il b. Hilāl S I, 154
- " aṣ-ṣā'ig min diwān b. aṣ-Ṣā'ig S I, 461
- " aṣ-ṣiḥāḥ G I, 128, II, 201, S I, 196
- " at-taḥbīr G I, 507, S I, 772, 922, 117
- " fī 't-tibb G I, 490
- muhtāra S I, 690
- " fī funūn min aṣ-ṣunūf S I, 901
- muhtārūt min arā' wa'ahādīṭ Sa'd Zaḡlūl S III, 335
- " al-ʿatābā S III, 377
- " min diwān al-amīr al-aḡall S II, 899
- " al-fatāwā S II, 641
- " al-fatwā G II, 431
- " al-ḡadl S III, 480
- " Ḡ. Zaidān S III, 190
- " al-ḥidāya G I, 378
- " al-Manṣūf S III, 201
- " al-Muḡtaṭaf S III, 215
- " Naṣḥat ar-raiḥāna S II, 403
- " an-nawāzil G I, 378
- " ar-Raiḥānī S III, 414
- " Salāma S III, 214
- " al-ṣabāb S III, 394
- " al-ṣu'arā' G I, 26, 280
- " fī 't-tibb S I, 895
- " waḥy al-ʿām S III, 116
- muhtāzar G I, 177, S III, 489

- muhtāzar al-ʿaḡā'ib wa'l-ḡarā'ib G I, 145, S I, 221
- " al-aḡwida al-fa'iqā S I, 798, 98
- " aḥādīṭ al-aḥkām S I, 680
- " fī " ḡikr al-maut S II, 604
- " al-aḥkām ilḥ S II, 966, 8
- " aḥbār al-ḥulafā' al-ʿAbbāsiyyin S I, 591, II, 202
- " i ʿAlā' S I, 890
- " fī 'l-ʿamal bil-aṣṭurlāb G H, 127
- " " biruḍ ad-dā'ira S II, 156
- " amṣāl al-Ṣarīf ar-Raḡī S I, 132
- " al-ʿAnālūfiqī at-tāniya S I, 958
- zu 376
- " fī 'l-ʿarūḍ G I, 361, S I, 614
- " " wal-ḡawāfi S N II, 389
- " al-aṣār S I, 395, 116
- " min al-aʿrār S N I, 520
- " al-Aṣl S I, 289
- " al-ʿaḡār fīmā ruwiya ʿan il-ʿimma al-aḥkār S I, 325
- " al-Auṣaf al-Ḡurḡānī S I, 813
- " al-Baṣṭal G II, 409
- " al-bayān G II, 478
- " fī " muḡizāt al-anbiyā' S II, 946, 188a
- " fī 'l-bayān ʿan in-nuṭq biḥurūf al-muḡam S I, 730
- " fī " ar-raḡād S II, 591
- " " taʿrifāt al-aḥkām S N II, 336
- " Buṭūḡ al-ʿamāl S N I, 569
- " Burḥān al-ḡadmiḍ ilḥ S I, 702
- " al-Burḥānī G I, 164
- " Dalā'il al-iḡāz S N I, 504
- " Diwān al-Māridānī S II, 902
- " ad-Durār al-farā'id S II, 402
- " ad-duwal G I, 349, S I, 591
- " Dail Lisān al-ḥukkām S II, 116
- " fī ḡikr al-alifāt S I, 182
- " " al-maṣūḡid S II, 947, 181, 24
- " " ṭabaqāt al-Ḥanafīya S II, 634

muhtaşar *Qiyā' an-nahār al-muğallī* S II,

701

" " *al-qulūb* G II, 345" *fī foqā'il al-Qor'ān* S II, 987" *al-fā'id al-ğāmi' lil-hilāf ar-rā'iğ*" *fī 'ilm al-farā'id* S II, 247" *al-farā'id* S II, 347, 606, 977" *al-Farğ bain aq-ğād wağ-ğā'* S II,

921

" " *al-firağ* S I, 667" *al-fatāwī* S II, 953" *al-Fawā'id al-Makkiya* S II, 743" *al-fatāwī libn Hağar* S II, 528, 293" *fī 'l-ğāğ* G I, 174, 384, 389, II,

95, 247, S I, 294, 311,

662, II, 347, 555

" " *'alā mağħab al-imām al-*" *Saf'i* S I, 676" *funūn al-afnān* G I, 504, S I,

918, 31

" *al-furū'* G I, 393, S I, 538" *ğāğrāfiyat Miğr* S III, 190" *al-ğalil* S I, 622, II, 783" *Ğālinūs* S I, 885" *Ğāmi' bayān al-'ilm* S I, 629" *ağ-ğāğir* S N II, 184" *al-uğūl* G II, 117" *al-Gumāna ilğ* S II, 766" *Ğarib al-ğadil* S I, 942, 106" *al-Ğawāmiğ wal-mubħamūt* S

II, 72

" *Ğunyat al-mutamallī* S I, 660" *al-ħādī liğawi 'l-adab* G I, 283,

S I, 498

" *al-Hidāya* S II, 641" *al-Hindī* G I, 470, II, 185, S I,

855

" *ħawāli b. Nuğaim* S N II, 315" *al-Ĥāwī biğayān al-iāfi* G I, 393" *ħikam b. Sam'ūn* S I, 360" *fī 'l-ħikma* S II, 293, 30" *an-nabawīya* S N I, 285" *min ħisāb al-ğabr wal-muğābala*

G I, 216, S I, 381

" *fī ħisāb al-ğumat* S N II, 483muhtaşar *fī 'l-ħisāb wal-wisāħa* S N I, 389" *fī 'l-ħudūd* S I, 273" *fī ħabar saiyid al-balar* S I, 595" *Ĥalit* G II, 84, S II, 96" *al-Ĥazā'iz an-nabawīya* S N II, 181" *al-Ĥirağī* G I, 183, 198" *al-ħiğāl* S N I, 612" *min ħulūğat sirat saiyid al-balar*

S N II, 461

" *al-ibtidā' wat-tawassuğ ilğ* S II,

284

" *iğāğat al-lahfān* S II, 662" *fī 'ilal al-a'ārūğ ilğ* S N I, 546" *'ilm aħkām an-nuğūm* S I, 867" *al-ağar* S N II, 87" *fī 'ilm ad-dīn* S I, 778, 28" " *al-ğabr wal-muğābala* S

II, 543

" " *al-ħa'ā* G I, 457, 465,

S I, 822, 80, 843

" " *al-ħadil* G II, 188, S

II, 313

" " *al-ħisāb* G II, 126, S II,

483, 537

" *min al-imām an-nafi*" *M. b. Idrīs* G I,

180, S I, 305

" *fī al-ir'ād* G II,

115, S II, 141

" " *al-ma'a'nī* S II,

304

" " *al-mūsiğī* S N

1036

" " *an-nafi al-insā-*" *niya* S I, 591 (s.l.)" *ağ-ğarf* S II, 497" *fī 'ilm al-tanğim ilğ* S I, 931, 347" *min ağ-ğib* S I, 423" *al-'Iğd al-farid lil-Malik as-Sa'id*

S II, 555

" *ir'ād al-ħayārā* S II, 764" *min k. al-İlā'a il'airāt as-iā'a*

S II, 537

" *al-İlārāt* S I, 817" *al-Iğba* S II, 554" *fī 'l-kāfi* S I, 911, II, 265

muhtaşar kâfil lil-muhtalib S N II, 364
al-Kullâf S I, 509, II, 242
fi ma'rifat al-aṭraf S II, 67
kitâb al-Karḥi S I, 639
al-Luḥūyāt S I, 955 zu 357
mimmā allafahu 'alā ṣaḥiḥ Muslim S II, 947, 180
mā ruḥima fi 'l-Qor'ān al-ḥarīf S I, 721
Ma'ālim at-tanzil S II, 20
ma'ārif al-qulūb G II, 166
min al-matāḥim S II, 1037, 3
Manār al-anwār S N II, 265
fi 'l-manārik G II, 82
al-manāṭiq G II, 251, S I, 838, II, 355
al-maqāla fi 'l-fatḥ wal-imāla S II, 452
al-Maqāṣid G II, 210
al-ḥasana S II, 439
ḥikmat falāsifat al-'Arab S II, 294
fi ma'rifat at-taqwīm G I 511
maṣāliḥ al-anwār S II, 666
ar-ṣūūd S II, 791, 815
al-Maṣālib al-'alīya S I, 838, 922, IV, 11
mauḍū'āt al-'ulūm S II, 1043, 3
maulid al-Barzanḡi S II, 517
al-mi'a as-sābi'a G II, 36
al-Miṣṭāḥ S I, 965 zu 516
al-Miṣṭafī G I, 457, 701, S I, 822, 701
al-Minhāḡ S N I, 682
al-mizān S I, 428
k. al-Mu'ammal S I, 551
al-mudun S N I, 376
al-muṣṭid S I, 525
fi 'l-ta'rīḥ G II, 115, S II, 141
al-mufradāt S II, 492
Mu'ḡam al-buldān S I, 880
al-muḥimmūt S II, 71
al-muḥimmūt S I, 753, II, 255

muhtaşar fi muḥmalāt ad-dawā'ir ilḡ S I, 540
al-muḥarrar fi 'r-ramy bin-nuṣ-ṣāb S N II, 167
al-muḥtār min Wafayāt al-a'yūn S I, 561
muhtaşar al-Istī'āb S I, 628
al-mukūtabūt fimmā yuktab min umūr al-ḥarī'a S II 976
munāṣabāt tarāḡim al-Buḡārī G II, 75
fi 'l-munāsahūt S II, 977, 53
al-Muntahā fi 'l-uṣūl S I, 537
al-muntaḥab S I, 919, 44 (s. l.)
al-Muḡ'ad wal-muḡim S I, 918, 34c
muqoddimat al-ḥi'r G I, 320
al-Muṣalsalāt al-kibār S II, 183, 49
al-mūṣiqī S N I, 374
al-Mustaṭraf S II, 481
fi muṣṭalaḥ ahl al-aṭar G II, 321, S II, 216, 442
al-Muwāfaqā bain al-al-bait waṣ-ṣaḥāba S I, 513
al-Muwaffa' S I, 298, 697
Nahḡat al-Husain S II, 807
Nahḡ al-balāḡa S I, 705
an-nahy 'an rasūl allāh G I, 520, S I, 317
an-naḥw G I, 180, 296, S I, 520, II, 919
min S I, 528
Nūr al-qirā S II, 766
fi nasab an-nabi ilḡ G I, 515, S I, 198
an-Naṣr S N II, 274
an-naṣiḡa G II 203
an-nuḡūd war-rudūd S II, 206
Nuṣḡat al-ḡaṭir S II, 401
an-nuṣūl S I 649
Qalā'id al-'igyyān S II, 176
al-Qāmūs S II, 658
al-Qanūn S I, 826, 83i
al-Qawl al-mubdī' S II, 536
al-qawāfi G I, 126, S I, 192

muhtaşar al-qawā'id G I, 385, S I, 665
 " *fi 'l-qirānūt* S N I, 866
 " *qiz̄at al-maulid al-larīf* S II, 528¹³¹
 " *al-Qudūrī* G I, 175, S I, 295
 " *Qurrat al-'uyūn ilh̄* S I, 915
 " *al-Qusfās al-mustaqim* S II, 216
 " *fi 'r-radd 'alā ahl al-bida'* S I, 766
 " *ar-Rahbiya* S I, 676
 " *ar-Rauḍ* S II, 134
 " " *al-afrāḥ* S N I, 851
 " " *an-naḍīr ilh̄* S II, 402
 " *ar-Rauḍa* S I, 753
 " " *t aḥ-ḥalīḥ* S II 726
 " *R. al-Quṣṣ an-Nawawī* S II, 445
 " *as-Sindkind* S I, 382
 " *as-ṣira an-nabawīya* G II, 162, S II, 203
 " *ṣirat an-nadī* G II, 72, S II, 81
 " *fi ṣirat saiyid al-bālar* S II, 179
 " *Ṣirāḡ at-tauḥīd ilh̄* S II, 228
 " *as-sirāḡīya* S N II, 472
 " *as-siyar* G II, 361
 " " *al-awḍ'īl* G I, 350
 " " *raṣūl allāh* S I, 198
 " *fi 'stī'māl al-aṣṭurlāb* S I, 498
 " *as-Sukrawardī* S I, 790²⁶
 " *as-tunan min aḥl al-ḥaṭīb al-Baḡ-dādī* S I, 564
 " " *al-Baihaḡl* S II, 44
 " *al-lāfi fi 'ilm al-'arūḍ wal-qawā'if* S II, 557
 " *al-lāmīl fi 't-tauḥīd* S II, 347
 " *larḥ b. Haḡar* S II, 782
 " " *Haḡīb al-far'* S II, 99
 " " *ma'ānī 'l-ṣāḡar* S I, 662
 " " *qaḡidat Imrīlqais* S N II, 446
 " *ḡawāḡḡ al-qirwāt* S I, 190
 " *ḡawāḡḡid at-tanzīl* S II, 820
 " *ḡu'ab al-imān* S I, 607, 619, II, 109
 " *Ṣafwat al-adab* S II, 916
 " *b. aḥ-Ṣalāḡ fi 'ilm al-ḡadīḡ* S II, 68

muhtaşar aḥ-Ṣalāḡ fi 'l-misāḡa S II, 296
 " *fi ḡinā'at aḥ-ḡīb* S II, 219
 " " *ḡinā'atai an-naḡm wan-naḡr* S I, 194
 " *Taḡkirat b. at-Qurṡubī* S II, 465
 " *at-taḡiya* S N I, 772
 " *Taḡḡīl man ḡarrafa 'l-inḡīl* S II, 123¹⁷²
 " *at-Tunbiḡ* S II, 104
 " *at-Tanḡīḡ ilh̄* S N II, 191
 " *Tanwīr al-ḡabaḡ* S N I, 919¹⁷⁵
 " *Tanzīḡ al-maḡḡid* G II, 175
 " *fi tarḡīḡ watarḡīb saiyid al-bālar* S II, 821
 " *ta'ḡīḡ b. al-Badī'* S II, 927
 " " *Baḡḡād ilh̄* S III, 496
 " " *al-bālar* G II, 45, S II, 44
 " " *Dimaḡ* S I, 551
 " " *b. Ḥallikān* S II, 930
 " " *al-iṣlām* S III, 495
 " " *tarkīb al-ḡurūf* S I, 756
 " *at-Taḡrīf al-mulūkī* G I, 126
 " *min at-tauḡīd* G I, 186
 " *ḡabagūt al-Ḥanābīla* S II, 42
 " *aḡ-Ṭarīḡa al-Muḡammadiya* S II, 535
 " " *'t-ḡīb* G I, 485, S II, 299
 " " *'Uddat al-Ḥiḡn al-ḡaḡīn* S II, 277
 " " *'Uḡalat al-muntazīr larḡ ḡāl al-Ḥaḡīr* S I, 917²⁷²
 " " *fi 'ulūm al-aḡḡadīḡ ilh̄* S II, 71
 " " *ad-dīn* S I, 611
 " " *al-ḡadīḡ* S II, 49
 " *al-'Umrūḡ* S II, 791, 960¹¹⁴
 " *al-uḡūl* G II, 247, S II, 647, 966
 " *fi* " *al-fiḡḡ* S II, 130, 975³⁶
 " " *al-munīfa* G II, 436
 " *Wabī an-nadā* S II, 453
 " *al-Wāḡīḡa* S I, 181
 " *k. al-Waḡa'* S II, 529⁴⁰
 " *waḡīḡ fi 'ilm al-ḡisāb* S II, 155
 " " *k. allāḡ al-'aḡīḡ* S I, 734
 " *waḡḡai al-Hilāl wal-Ḥaḡḡaf* G I, 373

- mulhaṭaṭar al-Waṣṭa fi 'l-ḥisāb ilḥ S II,
1021⁴⁸
" k al-Wuḡūḥ fi 'l-luḡa S II, 921
" az-Zāhir S I, 171
mulhaṭaṭarūt S I, 894
-muḥid fi ḍaḍb al-muḥid wal-mustafid
S II, 488
" an-ni'am G II, 90, S II, 106
muḥin al-adib S II, 797
" ḡalā fi 'l-innat at-talqin G II, 708
zu 98, S II, 117
" al-ḡā'iḡin fi radd al-muḡāliḡin S II,
856
" al-ḥukkām ilḥ G II, 82, S II, 91
" al-ḥawāḡi S II, 825
" al-muḡfi G II, 311, S II, 427, 429
" al-muntahl G II, 435
" al-muḡri' G II, 111
" al-quḡāḥ S II, 641
" as-iḍ'ilin min faḡl rabb al-'ālamīn
S II, 698
" iārḥ Kanz ad-daḡāḡiḡ S II, 266
" at-Talqin S I, 660
" fi ḡinā'at al-inḡā' S II, 769
" al-umma fi 'ḡtilāf as-sāda al-a'imma
S II, 949¹⁹
" al-wāriḡin S II, 806
muḥinat al-ma'āni al-maḡhūra bi Manḡūmat
al-Siwi S II, 493
" al-muḡfi wal-ḡāḡi ilḥ S II, 430
-muḥizza finā ḡila fi 'l-Mizza S II, 494
-mukāḡa'ā S I, 229
-mukāḡfirūt S II, 989
-mukammal iārḥ al-Muḡaḡḡal S I, 510
mukammil lkmāl al-ikmāl S I, 265
-mukāri wal-kāhin S III, 410
-mukarrar fi mā tarwātara ilḥ G II, 116,
S II, 142
mukāḡlafat al-ḡulūb ilḥ G I, 425²⁰¹, S I,
755
-mukāḡaba ilā kuffat al-fuḡarā' G II, 253
-mukāḡabūt G I, 255
" al-iḡwān S I, 130
" wamuḡārahāt S II, 7
-mukāḡara 'inda 'l-muḡāḡara S I, 184

- muktaḡā fi 'l-waḡf wal-muktada' G I, 407,
S I, 720
-muktasab fi sirā'at ad-ḡahab G I, 497,
S I, 909
-mulaḡ an-nabawīya ilḥ S II, 930
" waḡ-turaf G II, 55, S I, 246¹⁰⁰
-mulāḡin fi ma'nā mulāḡin G II, 149,
S II, 186⁹⁹
-mulaḡḡaḡ G I, 296, II, 100
" Buḡyat al-wu'āt S II, 196^{277b},
812
" al-Fiḡan wal-albāb wamiḡbāḡ al-
ḡudā lil-kuttāb S II, 253
" fi 'l-ḡa'ā G I, 473, S I, 865
" 'l-ḡikma wal-mantiḡ G I, 507,
S I, 923²⁴
" i'rāb al-Qor'ān G I, 280
" limā fi 'l-Muwaḡḡa' min al-ḡadīḡ
al-muḡnad S I, 298
" Maḡālat at-tāḡ fi ḡiḡāt an-nabi
G I, 481, S I, 881
" Minḡāḡ al-ḡāḡidīn G I, 422,
S I, 748
" al-Miḡbāḡ S I, 519
" fi 'n-naḡw G I, 313, S I, 547
" Taḡmīn al-mulḡa G II, 41
" Tahḡib al-mantiḡ S II, 304
" Tuḡrīr Uḡlḡidīs S I, 929²³
" at-Talḡiḡ S I, 965 zu 519
" ta'rīḡ al-ḡawḡriḡ S III, 309
" al-iḡlām S N II, 43
" al-Uḡmāni S III, 421
" Tarḡībīlā S II, 646
-mulamma' S I, 175
" iārḥ Na't al-muroḡḡa' S II,
542¹³⁴
-mulaḡḡabūt al-Wardiya fi 'l-ḡarā'id S II,
175
mulḡamāt rabbāniya ilḥ S II, 619
mulḡat al-bodī' G II, 415, S II, 598
" al-bayān S II, 185⁸¹
" al-i'rāb G I, 277, S I, 488
" al-i'tiqāḡ G I, 431, S I, 767
mulḡaḡāt ad-durar wal-ḡurar G I, 405
" at-taḡāra S II, 794

- mu'lim *biṣawā'id Muslim* S I, 265, 663
- " *aṭ-ṭullūb lil-aḥādīṭ min al-aḥqāb* S II, 692
- mulimmūt *biradd al-muḥimmūt* G I, 424, II, 93, S I, 753
- mulīn al-ḥadīṭ* S II, 597
- mulk G I, 241
- " *al-'Arab* G I, 210
- mulqa 's-sabil ilh* G I, 255, 369, S I, 454
- multamas al-aḥibbū* ilh G II, 195, S II, 256
- multaqa 'l-abḥur G II, 432, S II, 642
- " 'l-biḥār S II, 270
- " 'l-ibārāt S III, 85
- " *al-iḥwān* S I, 296₁₅
- multaqaf min 'Aḡā'ib al-maḥlūqāt ilh G II, 138
- " *baṣṣat al-akbād* S II, 83
- " *ad-Durar al-kāmina* G II, 70
- " *min fatāwi 'l-Manāfiya* G I, 381
- multaqafāt G II, 17
- " *li Aḥlāṣūn* S I, 958 zu 376
- " *min al-ma'ā'il al-wāḡi'āt* G I, 196, S I, 347
- multazam al-ḡami' lima'āni 'l-ḥikam S II, 146
- mulūk wa'aḥbār al-mūḍin G I, 64
- " *al-'Arab* S III, 410
- " *Kinda* S I, 212
- " *al-muslimīn ilh* S III, 310
- " *wal-umam as-sūlifa wal-bāḡiya* S I, 245₃₅
- mulūki G I, 286
- Mūlyir Miyr wamā yuḡāsih* S III, 265
- mumahḥaṣāt S I, 251
- mumaiyasūt luḡāt al-'Arab* G II, 478, S II, 728
- mumaiyisūt maḡḥab al-Māturīdiya* S I, 346
- mumāḡala G I, 241
- mumti' S N II, 154
- " *al-asmā' fi ḍikr (ḥimanūḡib) al-ṭaiḡ al-ḡuzūlī wat-Ṭabbā'* S II, 359, 703
- " *al-muḡṭaḡab ilh* S I, 551
- " *ṭarḡ al-Muḡni'* G II, 463, S I, 688, II, 707

- mumti' fi 'l-ṭarḡ S I, 547
- munna'aṣūt al-'Anwādiya ilh S II, 933
- munabbih G I, 487
- munabbikāt S I, 762
- " 'ala 'l-isti'dād liyaum al-ma'ād G II, 69, S II, 74₃₄
- " *al-muṭṭin ilh* S II, 444
- munaddad fi 'l-luḡa G I, 515, S I, 201
- munāfasūt b. al-Ḥaṣṣāb lil-Ḥarīri* G II, 696 zu I, 281, S I, 493
- munūḡāt* G I, 438, II, 118, S I, 324
- " *al-arwāḡ* S III, 85, 230, 471
- " *b. 'Aḡ'allāḡ* S II, 145
- " *al-Ḥerwī* S I, 775
- " *al-ḥabīb ilh* S III, 339
- " *al-ḥakīm ilh* S II, 473-23
- " *ingīliya* S I, 75
- " *al-murid ilh* S II, 152
- " *an-naṣi* S III, 338
- " *al-qadīm* G II, 346₂₃
- " *ar-raḥmān ilh* S I, 800₁₅₃
- " *as-Suḥrawardī* S I, 782
- " *al-Ṣāḡi'* S N I, 305
- " *al-ṭarīfa al-ṭāḡiyya ilh* S II, 359
- munagḡad S I, 201
- managḡam fi 'l-mu'ḡam G II, 157, S II, 196₂₄
- munahḡal G I, 117
- munammag fi aḡbār Qurāi S I, 166
- munūḡaḡat al-Ḡaḡiḡ ilh* S I, 242₃, 421
- munūḡaḡa fi 'l-istiḡlā G II, 370
- " *ma'a 's-Sa'dī* G II, 370
- managḡisūt fiḡḡiyya* S II, 581
- mun'agid al-bayān fi madd al-ān* S II, 611
- munagḡaḡ ṭarḡ al-Kāḡiya S I, 532
- " *al-Muwaṣṣaḡ (as-silsila)* G II, 155₂₅₀, S II, 194₂₅₀
- " *as-ṭarīf* G II, 21, 158, 314
- munagḡaḡāt al-maṣrūḡa S II, 631
- munūṣabāt S II, 178
- munūṣabat *ṭarḡib as-suwar* S II, 181₂₁ h
- munūṣaḡāt G II, 126
- munūṣaḡ ṭarḡ al-Mulaḡḡaḡ G I, 507, S I, 923₂₄
- munawwir G II, 196

- munawwir al-qulūb* S II, 1008
as-sarīrāt S N II, 360
munawwirat qulūb al-ʿirfān ilh S II, 459
munāzara G II, 210
t a. ʿA. al-Ḥatīmī liʿa. ʿI. ʿIṣṣiyib
al-Mutanabbī S I, 141
ʿaliya G II, 206, S II, 284, 110
t al-ʿallāma Faḥraddīn ar-Rāzī
ilh S N I, 923
fi ʿl-ʿaqida al-Wāsiṭiya S II,
 121, 26
t al-atrāb fi faḍl a. Turāb S
 II, 819
t a. ʿI. Hugail wa-maḡnūn ad-
dair S I, 338
bain al-Ḥanābila waḥ-Ṣāfiʿiya
 S I, 689
al-qandil waḥ-ḥamaʿdūn
 S II, 237
al-ward wan-narḡis S II,
 383
t b. Ġumhūr maʿa ʿI. Herewi
 G II, 200
t al-imāmain al-ḡalīlain ilh
 S I, 152
fi ʿl-ʿitqūd S II, 121, 32
ʿl-ʿitirād G II, 104
t al-malik Ruknaddaula maʿa
Ṣadūq b. Bābūya G I, 187,
 S I, 322
wal-muʿaraḡa G II, 461
b. Taimiya al-ʿalaniya ilh S II,
 123, 87
ar-Rāzī S I, 923, 27b
munfaridāt wal-wuḡdūn S I, 266
munḡalī fi taṭawwur al-walī G II, 156,
 S II, 195, 271
munḡid al-muḡrʿin ilh G II, 202, 30, S II, 275
munḡih fi ʿt-tibb ilh S II, 1032, 31
munḡiyāt wal-mūbiḡāt fi ʿl-adʿiya S NI, 665
munḡih an-nufūs ilh S II, 601
munḡiya ṣarḡ Sullam al-ʿulūm S II, 622
munḡiyāt S II, 623
wakull mā wuḡida ḡadīḡ bin-
nahy S I, 356
munḡarifa fi ʿl-ṣāḡih G II, 168
munḡarīfāt G II, 359
munīf ar-rutba ilh S II, 68
muʿnis G II, 183, S II, 913
fi aḡbār Ifriḡiya waTūnis G II,
 457, S II, 682
al-ḡalīb ila ʿl-llāh S II, 1000, 38
al-udabāʿ G I, 285
al-ʿuṣṣāḡ S I, 783, 17
al-waḡda S I, 521
al-wāḡid S I, 502
munḡid al-ʿabid S N II, 459
min aḡ-dalāl G I, 425, S I, 755, 57
min al-kalaka ilh S II, 169
al-kālik G I, 471
munḡaʿāt al-ʿAṣṣiya S II, 908
b. Ḥilāl S I, 154
aṭ-Ṣafadī G II, 32
munḡif min al-kalām S II, 18
an-naṣīf fi naṣab B. Idrīs S I, 626
lis-sūriḡ wal-masrūḡ minḡū G I, 88
ṣarḡ taḡrīf al-Māzīnī S I, 192
muntagab fi taḡḡir man yaḡḡid al-ʿArab
 S II, 936
muntaha ʿl-afkār fi uṣūl al-ṣiḡḡ S II,
 852
ʿl-aḡab fi akalat aḡ-ḡaḡab S III,
 382
amal al-arīb S N II, 18
al-ʿamāl fi ṣarḡ aḡḡadīḡ innama ʿl-
aʿmāl ilh G II, 146, S II, 181, 28
ʿl-amānī ilh S II, 454
ʿl-anḡur S II, 643
ʿl-arab fi luḡāt al-ʿArab S II, 234,
 853
at-Turk wal-ʿArab
wal-ʿAḡam S II, 25
ʿl-bānī G I, 367
ʿl-iḡarāt ilh S II, 539
ʿl-idrāk fi taḡāṣīm al-aṣṡāk G I,
 473, S I, 863
ʿl-irādāt G II, 323, S II, 155, 447
biḡamʿ al-Muḡnī maʿa ʿt-
Tanḡih waṣ-siyādāt S I,
 688

- muntaha 'l-irādāt b'agwibat al-munāsahāt
S N II, 445
- " 'l-maādrīk S I, 463
- " 'l-maḡūl G II, 385, S I, 709
- " 'l-marām min Muṭir al-ḡarām G
II, 131, S II, 162
- " " fi ʔarḥ al-aḥkām S N
II, 564
- " maḡūlīb aṭ-ṭalībīn G II, 420
- " 'l-maḡlāb fi taḡlīq al-maḡḡab S
II, 208, 209
- " 'l-munā S I, 743
- " 'l-ḡunī ilḥ S I, 666
- " 'r-raḡba ilḥ S I, 612
- " 's-mūl S II, 181, 223
- " " wal-amal G I 306, S I,
537
- " 's-mūl S I, 966 zu 537
- " " fi 'ṣ-ṣalāt 'ala 'r-rasūl S II,
516
- " 's-mūl ʔarḥ al-Fuṣūl S I, 706
- " " fi taḡlīl ar-rasūl S I, 768
- " " 'l-uṣūl S I, 678
- " 't-taḡrīḥ ilḥ S II, 499
- " 'ṭ-ṭalāb min aṭ-ṭar al-ʿArab S I,
494, 936 zu 39, II, 903
- " 'ṭ-ṭullāb min aṭ-ṭar al-ʿArab S I,
169
- " 'l-uḡūl fi 'n-nuḡūl S II, 193, 245
- " " fi waḡayāt ulī 'n-nuḡū G II, 34,
S II, 31
- " 'l-wuṣūl fi kaṭūm al-uṣūl S II, 208
- muntahāl G II, 697 zu I, 286, S I, 501, 119
- " " fi 'ilāḡ al-ʿain G I, 240
- muntahab S I, 209, II, 846
- " al-aḥkār fi maḡḡ al-Ḥunḡiūr
S II, 629
- " al-aḡḡadīṭ S II, 182, 296
- " min al-aḡḡūr wal-ḡadīṭ S II, 843
- " al-aṣūmī S II, 453
- " al-aṣūnid ilḥ S II, 691, N II, 419
- " al-aṣūr fi ṡīfat aṭ-ṭiddīḡīn wal-
aḡrūr S I, 355
- " Biḡār al-anwār S II, 573
- " Durraṭ al-aṭṭāk G II, 51

- muntahab Dail al-muḡaiyal S I, 217
- " min al-ṡīḡ S I, 315
- " ḡawāḡīr al-aḡḡadīṭ S II, 944
- " ḡawidānḡīrad G I, 342
- " al-ḡāṡīḡ fi 'l-aḡwiya al-muṡ-
rada S I, 591
- " al-Ḥadāyā S I, 190
- " al-Hidāya G II, 11
- " al-Ḥuṡāmī G I, 381
- " al-ḡalṡ S II, 266
- " " fi 'ilāḡ amrād al-ʿain G I, 240,
S I, 425
- " " 'ilm al-ḡadīṭ S I, 612
- " al-kaṭūm fi taṡṡīr al-aḡlām
S I, 102
- " Kanṡ al-ʿummāl S II, 519
- " min al-Kawāḡīb al-muḡṡa S N
II, 30
- " al-Kiṡāya S I, 670
- " " min Kināyāt al-udabā' ilḥ G I,
351, S I, 594
- " al-luḡa watawārīḡ al-ʿArab S I,
186, 14
- " al-luḡāt S II, 598
- " " fi 'l-marāḡ wal-ḡuṡab S I, 226,
II, 843, 969, 3
- " " ma'rifat al-hilāl ilḥ S II, 513
- " Maḡūlī' al-anwār fi ʔarḥ Dīwān
al-luḡūr S II,
668
- " " " 'alā ṡīḡāḡ al-
aḡār S I, 633
- " al-Mawālīd S I, 388
- " al-Mirād G I 448
- " al-Muḡḡal fi 'l-ḡiṡūb S I, 957
zu 376
- " al-muṡṡafā G II, 419
- " an-naṡīs S II, 478
- " " fi 'n-muḡab G I, 504, S I, 918, 43
- " al-ḡaḡīd wal-aḡār ilḥ S I, 439
- " " min samar al-ʿArab S I, 502
- " al-Ṣāmīl S I, 671
- " min al-Ṣiḡāb S I, 585
- " min k. al-Ṣu'arā' S I, 617
- " aṭ-ṡaḡīḡain S II, 764, 11

- muntahab fī ta'bir ar-ru'yā S II, 1039
 " min at-Taḍkira G II, 41
 " min at-Taḍkira as-Suwaidiya S II, 592
 " Tahḍīb al-hamūl S I, 607
 " Tahḥīl man ḥarrafa 'al-ingīl S II, 456 (s. l.)
 " at-ta'riḥ G II, 382, S II, 515
 " at-tawāriḥ liDimaḥq S III, 429
 " min k. at-Ulūf S I, 389
 " min 'ulūm al-maḥḥab G I, 393
 " fī uṣūl al-fiḡḥ S I, 921, 5a
 " " al-maḥḥab S I, 654
 " min Wabl al-ḡamām SN II, 819
 " waḡḡai Hilāl wal-Ḥaḡḡaf S I, 292, II, 90
 " al-yasīr G II, 19
 " az-zahr wal-tamar ilḥ S II, 553
 " az-zamān fī ta'riḥ al-ḥulafā' wal-'ulamā' wal-a'yān S II, 406
 " az-zīr G I, 505
 " min az-zuhd war-raḡā'iq G I, 356, S I, 564
 -muntahabāt al-'abḡariya ilḥ S II, 892
 " al-a'ār S II, 762
 " Amīn al-Ḥaddād S II, 762, III, 84
 " al-Būrīnī S II, 401
 " al-ḥadīḡa fī 'ilm al-ḥisāb S II, 735
 " ḥikam wa'ūdāb S I, 598
 " al-Iḡḡānī S I, 624
 " wal-multaḡaḡāt min k. Ta'riḥ al-ḥukamā' S I, 559
 " Rāḡib Bāḡ S II, 632
 " Ramī Naḡīm S III, 178
 " Waḡḡaf al-ḡadra S II, 53
 -muntagā G II, 82, S I, 805, II, 47, 93
 " min al-aḡḡadīḡ S II, 67
 " " al-aḡḡām G I, 399, S I, 690
 " " aḡḡār al-Aḡma'ī S I, 164, 280
 " " al-Muḡḡafū S I, 690, N II, 120
 " 'l-ḡawāmī G II, 199, S II, 271
 " 'l-ḡumūn fī aḡḡadīḡ as-ḡaḡīḡ wal-ḡisūn S II, 450

- muntaga 'l-ḡumūn fī tarḡ Lu'lu'at al-mūn S II, 843
 -muntagā min al-ḡailāniyāt ilḥ S I, 918, 127e
 " 'l-ḡāyāt fī muḡilāt al-Wasīḡ S I, 753, 40b
 " min al-ḡadīḡ G II, 64
 " min maḡā'ih ar-rasūl G I, 250
 " min al-Maḡārik S I, 632
 " 'l-maḡḡūr 'alā ma'āḡir ḡilāḡfat al-Manḡūr S II, 679
 " 'l-maḡḡid fī tarḡ taḡḡīl ḡurūf al-aḡḡad S II, 253
 " min al-maḡmū'at S I, 690
 " " al-muḡḡūrāt wal-muḡḡāzāḡ S II, 29
 " " Raḡḡat al-liḡāb S I, 649, 770
 " fī siyar (sīrat) an-nabī al-Muḡ-ḡafū G II, 195, S II, 262
 " tarḡ al-Muwaḡḡa' S I, 298
 " " k. at-Taḡwā S I, 947 zu 248
 " " tamarāt aurāḡ k. Aḡḡār at-tawwābīn S I, 689
 " 'l-waḡḡiz min manāḡib 'O. b. 'Al-d- al-'azīz S II, 24
 -muntazā' al-auwal (at-tānī) min aḡwāl al-a'imma S I, 703
 muntazah al-'uyūn wal-albāb S II, 402
 muntazam baḡ' ad-dunyā wata'riḥ al-umam S II, 406
 " fī multagaḡ al-multazam G I, 502, S I, 915, 2
 muntig al-barakāt S II, 360
 munyat al-aḡḡiyā' ilḥ S II, 778, III, 384
 " wal-amal fī tarḡ k. al-Mīlal wan-niḡal G II, 187, S I, 242, 114, II, 245
 " al-fuḡalā' ilḥ S II, 202
 " al-fuḡaḡā' G I, 382
 " al-ḡurūb G II, 240, S II, 338
 " al-'iyād G II, 440
 " al-labīb S II, 208
 " al-muḡḡadī' ilḥ S II, 958, 107
 " al-muḡḡī G I, 380, S I, 653
 " al-muḡḡibbīn ilḥ S N II, 497
 " al-muḡḡiḡ ilḥ S II, 693

munyat al-murīd S II, 876

" " *fī ādāb al-muflīd wal-*
mustafīd S II, 449

" *al-muḥallī ilh* G I, 432, S I, 659

" *an-nafs fī afār 'Antar 'Abī* S II,
768

" *al-qāḡid ilh* S II, 526

" *ar-rūḡī ilh* G I, 96, S I, 155, 507

" *ar-rāḡib fī larh Buḡyat at-tālīb*
G II, 286, S N II, 505

" *ar-sū'il fī 'hṭiqār al-Ṣamū'il* S II,
891

" *as-sālikin ilh* S II, 83

" *as-ṣubbān* G II, 426, S II, 634

" *as-ṣaiyādīn ilh* G II, 213, S II, 315

" *al-udabū' fī tarīḥ al-Manṣūl al-*
ḥadba' G II, 497, S II, 781

" *al-wā'iḡin ilh* S II, 313

-muḡābala G I, 341

-muḡābāzūt G I, 244, S I, 436

-muḡaddamūt al-arab' G II, 214, S II, 301

" *al-'aqr* G II, 234

" *al-kāfiya fī 'n-naḥw ilh* S II,
21

" *al-mumakkhadūt limā'īl al-*
Mudawwana G I, 384, II,

176, S I, 662

" *tata'allaq biḥarakūt al-kawā-*
kib S I, 869

-Muḡaddas S III, 226

muḡaddimat al-Abyūri G II, 340

" *al-adab* G I, 291, S I, 511

" *al-'aḡl* G II, 99

" *al-Āḡurrūmiya* G II, 237, S
II, 332

" *fī aḥkām hamz al-waṭl* S II,
916

" *alfāḡ al-mu'arrab fī 'l-*
Qor'ān G II, 145

" *'amal al-hilāl* S II, 160

" *'l-'aḡā'id* G II, 435, S II,
522

" *wal-fiqh* S II, 646

" *al-'Almūwiya fī 'l-'ibādāt* S
II, 435

-muḡaddima al-Azharīya fī 'ilm al-'arabiya

G II, 27, S II, 22

" *fī 'l-bazmala* S N II, 186

" *al-Burḡāniya* G I, 467

" *ad-Dāni* S I, 720

" *lidirāsat balāḡat al-'Arab* S
N III, 305

" *aḡ-Ḍarīri* S I, 520

" *ḡil' al-musaḡba'* G I, 470

" *fī faḡā'il yaum 'Ājūrā'* S N
II, 437

" *faḡl al-bunn* G II, 317

" *aḡ-ḡalāḥ* S II, 482

" *al-Faḡriya* G II, 424

" *al-Faraḡi* S II, 1018,¹³

" *fī 'l-farā'id* G I, 462, S I, 662

" *al-fuḡl* S II, 419

" *al-Ḡazariya fī 't-taḡwid* G II,
202, S II, 275

" *al-Ḡuzūliya fī 'n-naḥw* G I,
308, S I, 541

" *al-Ḡaznawi* G I, 378, S I, 649

" *fī 'l-ḥadīḡ* G II, 73

" *al-Ḥaḡramiya* S II, 528,²⁰ 555

" *al-Ḥinnāwiya fī 'n-naḥw* S II,
22

" *t al-ḥisāb* S II, 537

" *fī al-masā'il al-ḡaiḡiya*
G II, 168, S II, 217

" *t b. Ḥaldūn* G II, 245, S II,
343

" *t al-'ilm* S II, 850

" *fī al-ḥadīḡ* G II, 202, S
II, 932

" *al-miḡāt* S II, 1023,⁶²

" *al-ḡawānin wal-aḡām*
S II, 1035,¹¹

" *'l-imān wal-islām* S II, 992,²⁸

" *t al-lāḡūḡi* G II, 143

" *'l-'ilḡ wal-maḡabba* G II, 307,
S II, 419

" *iḡbāt al-wāḡib* S II, 590

" *al-'laziya lii-ḡamā'a al-Azha-*
riya G I, 449 (s.l.), S I, 805,
II, 435, 437

- muqaddima al-kāfiya fī uṣūl al-ğabr wal-muğābala S I, 858
 " fī 'l-kalām S N I, 927
 " 'l-ma'ād S I, 819.^{42b}
 " al-muğālis al-fāhira ilh S II, 969
 " t k. al-Mahṛūṣāt S I, 383 (s.N.)
 " al-Manṣūra S II, 442
 " fī 'l-manṭiq S II, 1013.³ N II, 664
 " al-Mariḥafiya S II, 954.⁶⁷
 " fī 'l-ma's'ala al-larḡiya S III, 422
 " 'l-miṣāḥa S I, 856
 " Miṣriya waṭaniya S II, 732
 " muḥaddibat al-ikāl ilh S II, 454
 " al-muḥṣiba fī fann al-^cArabiya S I, 529
 " muḥtaṣara S I, 787
 " t mulahḥaṣ Muḥtaṣar Ḥalil S N II, 99
 " fī 'n-naḥw G I, 301
 " an-naḥwiya G II, 338.⁴⁵
 " t an-Nawawi G II, 31
 " t an-Nil G II, 157, S II, 196.²⁸⁰
 " ar-ra'id ilh S II, 116, 140
 " fī 'l-qirā'at G I, 189
 " qir'at Warī S II, 744
 " al-Qurṭubiya G I, 429, S I, 763
 " fī 'r-radd 'alā rādd al-Ḥanafiya S II, 89
 " ar-sālma ilh G II, 395, S II, 540.²⁴
 " saniya fī 'l-intiqār bil-firqa as-saniya S II, 615
 " as-Sanūsiya G II, 251, S II, 355
 " as-Sūṭāniya G II, 53
 " as-Sulṭāniya G II, 135
 " al-tāfiya fī 'ilm al-^carūḍ wal-qāfiya S II, 113
 " al-Ṣa'rāniya S II, 467.¹⁴⁵

- muqaddimat al-ḥurūf bil-'ilm S II, 939
 " fī 'l-ṣalāḥ G I, 196, II, 234, 291, S I, 348, II, 269
 " " az-ṣuḥr G II, 322
 " t b. az-Ṣalāḥ fī 'ulūm al-ḥadīṭ S I, 611
 " fī ṣinā'at al-ḥaṭṭ S I, 434
 " " an-naẓm wan-naṭr G II, 57
 " t at-tafsīr S I, 506
 " fī " Faṭḥ al-^cawī S II, 615
 " t al-Tāḡūrī S II, 485
 " t at-tauḥīd ilh S II, 339
 " t al-Tuḥfa al-Wafā'iya S II, 728
 " fī uṣūl al-arbā'a G II, 365
 " " ad-dīn S II, 149, 441
 " " at-tafsīr S N II, 120
 " al-Waḡliṣiya G II, 250, S II, 351
 " al-Wardīya G II, 141, S II, 175
 " al-waṭaniya G II, 481
 " t az-Zāhid G II, 95, S II, 112
 -muqaddimāt al-'ulūm S II, 312
 " t b. Yūnus al-Mālikī S I, 663, 963.⁵³
 -muqaffā G II, 39, S II, 37
 muḡāranāt al-kawākib S I, 395, 960
 -muḡarrar an-nūṣ^c G II, 406
 -muḡarrib al-mustaṭfi fī larḥ farū'iḡ al-Ḥaṭṭī (G I, 384), S II, 356
 " fī 'n-naḥw S I, 546
 muḡātil Miṣr A. 'Arābi S III, 228
 muḡaṭṭa'āt al-Abiwardī al-ʿUṃawī S I, 448
 " marāṭin libā'ḡ al-^cArab S I, 180
 " an-Nil S I, 456, II, 900
 -maḡāwamiāt S I, 782
 mūḡid al-aḡḡān ilh G II, 24, S II, 20
 mūḡiḡ al-ḡāfilin ilh S II, 591
 -mūḡiḡa G II, 48
 -muḡni^c G I, 398, S I, 322.¹³, 546, 688
 " fī 'l-aḡḡām S I, 635

- muqni⁶ fi aḥbār al-mulūk wal-ḥulafā' ilḥ S II, 222
- " " 'l-ḥisāb al-Hindī G II, 125, S I, 390
- " " 'ilm al-ḡabr wal-muqābala S II, 154
- " " " al-Muḡrī G II, 463, S II, 707
- " " al-labīb fi ma'rifat at-torūkīb S II, 1024, 74
- " " fi ma'rifat raīm (ḥaṭṭ) maṣāḥif al-amṣār G I, 407, S I, 719
- " " wa(min) al-maurid al-'aḡb G II, 332, S II, 460
- " " fi uṣūl al-ṣiḡḡ G I, 404
- muqnat as-sā'il 'an il-maraḡ al-kā'il S II, 372
- muqtaba S I, 864, III, 430
- " " al-muḥtār min Nūr al-manār G II, 81, S II, 90
- " " fi ta'rīḥ al-Andalus G I, 338, S I, 578
- muqtabis fi aḥbār an-naḥwīyīn al-Baḡrīyīn ilḥ S I, 157, 191
- muqtaḍab G I, 109, 291, S I, 168
- " " min Ġamharat an-nasab G I, 481, S I, 880
- " " " kalām al-'Arab S I, 192
- " " " at-Tamīz S I, 509
- muqtaṣā fi ṣtrat al-Muṣṭafā G II, 37, S II, 35
- " " šarḥ al-Šifā' S I, 631
- muqtona⁶ G I 445, 72
- muqtanā fi sard al-kunā G II, 47, S II, 46, 10
- muqtarab fi ḥawādīḡ al-Ḥaḡar wal-'Arab S II, 770
- muqtaraḥ S I, 672, N I, 914
- " " fi 'l-muṣṭalaḥ G I, 460, S I, 831, 905
- muqtaṣar šarḥ an-Nāḡ S I, 712, II, 210
- muqtaṣaf S III, 215
- murā'at al-iḡwān S I, 274
- " " al-'uḡra S I, 274
- murabbū fi ḥukm al-'aḡā'id ilḥ S II, 444

- murabba⁶ al-Kābulī ilḥ S II, 399
- " " al-mustafīl S II, 155
- " " fi 'l-muḡallaṡat al-luḡawīya S I, 811
- Murādīya S N II, 357
- murāfiḡ lil-muwāfiḡ S I, 919, 23
- murāḡa'at fi 'l-adab wal-funūn S III, 150
- " " ar-Raiḡāniya S II, 802, III, 407
- murakkabāt b. Sallūm S II, 667
- " " al-Šāḡiya G II, 414, S II, 592
- murāḡḡiṡat wal-muṣṡribāt S I, 174
- murāṡalāt S II, 513
- " " b. al-'Aidarūs S II, 617
- murāṡalat Bakā'addīn al-'Amīl S II, 597, 28
- muraṡṡa⁶ G I, 358, S I, 609
- murattab al-'Alā'i S II, 969, 10
- murauiḡat al-uṡūd S III, 269
- mu'rīb S I, 192, II, 138
- " " al-'Awāmil G I, 294 S I, 504
- " " al-Kāfiya S I, 534
- " " 'an il-maḡrib S I, 194
- " " al-mubīn 'ammū taḡammanahu 'l-Anīs al-muṡrib ilḥ S II, 684
- murid eṡ-ḡādiḡ G II, 338
- muriṡ limuḡkil al-muṡallat S I, 161
- murgīṡ al-aḡyār S N II, 17
- murlid G I, 234, S I, 419, 422
- " " al-amin ilā mau'izāt al-mu'minin S I, 748, 254
- " " " fi tarbiyat al-banāt wal-banīn S II, 731
- " " al-anām G I, 375, S I, 643
- " " " ilā mā yaḡīb ma'rīfatuhū min al-'aḡā'id wal-aḡḡām S II, 184, 2
- " " al-'awūmm S II, 825
- " " liḡawi 'l-albāb ilḥ S II, 1024, 70
- " " ilā ḡawāḡir al-aḡḡiya G I, 237
- " " al-ḡairūn ilḥ S II, 740
- " " fi 'l-ḡisāb G II, 321
- " " 'l-kuḡl S I, 891
- " " al-mubtadi'īn S I, 301
- " " al-muḡtadi S I, 843
- " " al-mu'īn ilḥ G II, 461, S II, 699
- " " " fi 'l-ḡa'ā S II, 1023, 67
- " " al-muta'ahḡil G II, 225, S II, 315

- murlid an-nāsik* G II, 20, S II, 13
 " *as-sālikin ilh* S N II, 1003
 " *aṭ-ṭalaba ilh* S N II, 454
 " *aṭ-ṭalib ilā a'la 'l-marātib* S II, 214
 " " *asna 'l-maṭālib* G II, 125,
 s. *murlidat*
 " *aṭ-ṭalibin* S II, 653
 " " *itafīr al-Qerʿān al-mubīn*
 S II, 453
 " *al-waḡṭz ilh* S I, 551
 " *fī 'l-waḡf wal-ibtidā'* G II, 99
 " *az-zūwār ilā quḍūr al-abrār* G II,
 34, S II, 30
-murlida G II, 251, S II, 355
 " *t al-muṭlaḡilīn ilh* S II, 443
 " *fī qināʿat al-ḡubār* S II, 154, 230
 " *t aṭ-ṭalib ilā asna 'l-maṭālib* S II,
 154 s. *murlid*
-murlidat S III, 415
-murtaḡā fī aḡḡām al-qaḡā' S II, 429
-murtaḡal G I, 288, 305
-murtaʿū fī 'l-ḡaḡa S I, 866
-murtaḡa 'l-wuṣūl ilh S II, 375
-murū'a S II, 908
 " *wal-waḡā'* S II, 767
-murūḡ aḡ-ḡaḡab ilh G I, 145, S I, 220
 " *as-sandaliya* G II, 108
 " *as-sundusiya ilh* S II, 411
 " *az-zakiya ilh* S II, 915
-murūr fī arḡ al-hanā' ilh S III, 478
-musābaḡat al-barḡ wal-ḡamūm S II, 728
-musāfir S I, 225
-musāḡḡa' fī 't-ta'riḡ G II, 37
-musā'id fī 'l-buyū' S N I, 666
 " *'alā tashkil al-fawā'id* S II, 104
 " *aṭ-ṭullāb fī 'n-naḡw* S II, 923
-musakkīn al-fu'ād ilh G II, 325, S II,
 449
-musallam aṭ-ṭubūt G II, 421, S II, 623
-musalsal G I, 309, S I, 543
 " *al-'Alūrā'* S II, 737
 " *al-mu'āyān* S N II, 704
-musalsalāt G II, 195, S I, 690
 " *al-'alāra al-muntabaḡa* S II, 711
 " *al-Kāsarūni* S II, 262
-musalsalāt al-Murtasū S II, 399
 " *as-saiyid 'Alī al-'Aqqūd* S II, 941
-musāmara S II, 117
 " *t al-adīb ilh* S III, 180
 " *t al-ḡabīb ilh* S III, 339
 " *t an-naḡmān ilh* S II, 256
 " *t as-sunū' ilh* G II, 154, S II,
 192, 220
 " *ṭarḡ al-Musāyara* G II, 98, 226
 S II, 92
 " *t aṭ-ṭarīf ilh* S II, 888
-musāmarāt S I, 799, 130
 " *al-abrār* G I, 447, s. *muḡḡaḡarāt*
 " *al-ṭā'b* S III, 192, 227ff
-musāra'a ilā 'l-muḡna'a G II, 151, 130
-musārin waḡḡir al-aḡwād S I, 279
-musawwā min (ṭarḡ) aḡḡadīl al-Muwaṭṭa'
 S I, 298, II, 615
-musawwada fī 'l-uṣūl S II, 124, 106
-musūwūt S III, 260
-musāyara fī 'l-aḡā'id ilh G II, 226, S II, 93
-musfir al-arwāḡ S II, 190, 100ff
-mushib fī faḡā'il al-Maḡrib S I, 576
-musif wal-mu'in ilh S I, 522, II, 112
-musīfat al-ḡukḡām S II, 427
-mūṭṭiḡ G I, 212, 522, S I, 907
 " *al-kubrā* S N I, 376
-musīra liḡall muḡkilāt as-sīra S II, 947, 34
 (Dam. Z. 74-351: *al-mīra*)
-musīrr al-asma' ilh S II, 23
-musīrrāt fī 't-tanḡil wan-nawādir S III,
 228
-muslimūn wal-Qib' wal-mu'tamar al-Miṭrī
 S III, 323
-musnad G I, 157, 166, 180, 182, 362
 " *a. 'l-'Abbās* G I, 157
 " *aḡḡadīl lbr. b. Adḡam az-Zāḡia*
 S I, 949-281
 " *A. b. ḡanbal* S I, 309
 " *al-Anḡūr* S I, 310
 " *al-'alāra* G I, 157
 " *Baḡī* S I, 271
 " *al-Barḡūnī* S I, 259
 " *al-Bazūr* S I, 258
 " *al-Bazūr* G II, 69

- musnad* a. *Dā'ūd* S I, 257
 " *al-Firdaus* S I, 586
 " *al-Gāmi'* G I, 164, S I, 270
 " *al-Gaṣṣānī* S I, 259
 " a. *Huraira* G I, 157
 " " *Ḥanīfa* G II, 82, S I, 286
 " *al-imām ar-Rabī'* S I, 259
 " " *Zaid b. 'Alī* S I, 314
 " *al-Kalīl* S I, 258, 947
 " *al-Marwāzī* S I, 947 zu 258
 " *min masā'il A. b. Ḥanbal* S I, 310
 " b. *Ma'ūd* S I, 256
 " *al-muḥraḡ 'alā k. Muslim* G I, 160, S I, 266
 " *al-mustaḥraḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim* S I, 617-5
 " "O. b. *'Abd al-Faṭīz* S I, 259, 947 zu 257
 " *'Oqba b. 'Amir* G II, 82
 " b. *Rākūya* S I, 257, 947
 " a. *Saiba* G I, 157, 516
 " *al-Sihāb* G I, 343, S I, 585
 " *aṣ-ṣaḥīḥ al-ḥaṣan ilḥ* S II, 336
 " b. a. *Usāma* S I, 258
 " a. *Yafīlā al-Mauṣilī* G I, 517, S I, 258
-mustadrak 'ala 'aṣ-ṣaḥīḥain G I, 166, S I, 276
 " " *ta'rīḥ Baḡdād* S I, 563, 613
 " *al-wasā'il* S II, 832
-mustafād min Dail Ta'rīḥ Baḡdād S I, 563
 " " *mubḥawāt al-maṭn wal-is-nād* G II, 67, S II, 71
-mustaḡād min fa'alāt al-aḡwād G I, 155, S I, 253
-mustaḡma' S I, 658
-mustaḡlīn billāḥ ta'alā ilḥ S I, 580
mustaḥṣan aṭ-ṭarā'iq G II, 197, S II, 87, 267
-mustaḥraḡ 'alā Muslim G I, 362
-mustaḥraḡa al-'Oṭbiya S I, 300
-Musta'inī G I, 486, S I, 889
mustanad al-ī'a fi aḥkām al-ṣar'a S II, 826
-mustanir fi qirā'āt al-'alara S I, 722
-mustanqī' S I, 688
-Mustanṣiriyāt S I, 497
-mustaqbal S III, 214
 " *lil-islām* S III, 82
 " *aṭ-ṭaḡāfa fi Miḡr* S III, 301
-mustaqḡā G I, 365, S I, 624
 " *fi 'l-amḡāl* G I, 292, S I, 511
 " " *faḡḡ'il al-maḡḡid al-aḡḡā* G II, 360, S II, 488
-mustaḡtaf min al-Mustaṭraf S II, 56
mustarād al-anwār ilḥ S I, 741
-mustarḡā larḥ ḥuṭab b. Nuḡāta S I, 719
-mustarḡal fi 'l-kunū G II, 47
-mustarḡid G I, 186, S I, 353, 965 zu 510
 " *fi 't-tauḡid* S I, 315, 316
-mustaṭfū min 'ilm al-uṣūl G I, 424, S I, 754-51
 " *larḥ al-ḡiḡ an-nāfi'* G I, 381, II, 197
 " " *al-Manṣūma an-Naṣṭiya* G I, 428
mustaṭlaḥ al-ḡaḡ'iq G II, 197, S II, 266
-mustaṭṣ min ar-rād l'afḡar al-'ibād G II, 291, S II, 402, 998
-mustaṭṣb S I, 325
 " *Daḡīrat al-ma'ūd larḥ al-Irīād* S II, 578
 " *al-muṭamil min 'ilm al-uṣūl ilḥ* S II, 208
-mustaṭraf fi kull fann mustaṭraf G II, 56, S II, 56
-mustaṭrafāt fi 'l-aḡāb ilḥ S II, 830
-mustaṭṭab S I, 689
 " *fi aḥkām al-muḡilāt* S II, 627
 " *al-kāfi wal-muḡni' ilḥ* S II, 938
mustaṭṭibāt al-maḡāmid S N I, 755
-Mustaṭṭir fī faḡḡ ilḥ al-Bāṭiniya G I, 391, S I, 747-223
-mustaṭraf G II, 56
-mustaṭrafāt min an-nawādir ilḥ S III, 228
-muṣāḡara G II, 308
-mulaggar S I, 416

- muṣāḡḡar fī dīkr anṣāb al-Ṣitra ilḥ S II, 238
 - " al-kalāf līnūl' ar-sāda al-alrāf S II, 971.²³
 -muṣāḡala biḡīkr al-mahbūb ilḥ S II, 510
 -muṣāḡaka fī 'l-luḡa S I, 174
 -muṣammarāt S II, 758
 -muṣannaf 'ala 'bni 'l-muṣannif S II, 193.²⁴⁸
 -muṣir S III, 228
 -muṣkil S I, 178
 " al-ḡār G I, 174, S I, 293
 " al-ḡadīṭ waḡarībuh G I, 166, S I, 277
 " al-ḡrāb S II, 297
 " " aṣṣar ar-sitta S II, 915
 " (at) al-Qor'ān G I, 122, S I, 186
 " aṣ-ḡāḡḡain S II, 68
 muṣkilāt al-aḡādīṭ an-nabawīya ilḥ S III, 209
 " al-manḡig G II, 370
 " al-qisma G II, 370
 " al-Qor'ān S II, 2
 " al-ṣulūm S II, 826
 -muṣriḡ fī ḡula 'l-Māriḡ S I, 576
 -muṣṭabih min al-asma' wal-anṣāb S I, 603
 - " fī " ar-rigāl G II, 47, S II, 46
 " an-niṣā G I, 355, 519, S I, 281
 " fī 'l-ṭibb S II, 131.⁴⁴
 -muṣṭabihāt S I, 178
 muṣṭaha 'l-ṣuḡl ilḥ G II, 158, S II, 197.²⁰⁰
 muṣṭamil al-aḡḡām G I, 506, II, 224, S I, 921.⁴, II, 314
 " al-aḡūwīl fī 'r-radd 'ala 'r-Ra-wāfiḡ ilḥ G II, 329, S II, 658
 muṣṭiq ilā fitnat al-ṣūṣiq S I, 713
 -muṣṭaḡḡāt fī 'l-uḡl S II, 829
 -muṣṭarik waḡ'an wal-muḡṭalif ḡaḡ'an G I, 480, S I, 880
 -muṣṭad al-aḡmad ilḥ S N I, 309
 -muṣṭadarāt S I, 929.³⁰²
 muṣṭaddaḡāt al-iḡwān S I, 952 zu 322
 muṣṭaddiḡ al-faḡl S I, 69
 muṣṭafaḡat or-rarūl S II, 664
 -muṣṭafū G I, 428, S I, 761, II, 268
 - " bi'akuff ahl ar-rusūḡ S I, 917.²³
 - " larḡ al-Muwaṭṭa' S I, 298.⁴

- muṣṭahabat al-kuffār G II, 323
 muṣṭahḡahāt Aḡṭūn G I, 241, S I, 428.¹¹²
 -muṣṭannaf S I, 162
 " a. 'l-Baḡā' al-'Okbari S N I, 496
 - " fī 'l-ḡadīṭ S I, 333
 " b. a. Ṣaiba G I, 516
 -muṣṭannafāt laih al-islām b. ḡaḡar S II, 73, 85
 -muṣṭara'a S II, 187.¹³⁹
 " t al-falāṣifa G I, 429, S I, 763
 - " wal-muṣṭara'a S I, 763
 muṣṭarriḡāt al-asma' G II, 223, S II, 312
 -muṣṭḡaf al-muḡassam S III, 325
 " az-zuhra S I, 519
 muṣṭil aṭ-ṭullāb G II, 496
 -Muṣṭafawīya S II, 956
 -muṣṭalaḡ al-ilūrāt fī 'l-ḡirā'āt S II, 212
 muṣṭalaḡāt ahl al-aḡar ilḥ S II, 540.¹⁰, N I, 612
 " aṣ-ṡūfiya S I, 797.⁷⁰
 " aṭ-ṭibb S I, 425
 muṣṭat al-asma' bi' aḡḡām as-samā' G II, 31, S II, 27, 555
 -muta'ḡiqb S I, 193
 mutaballiḡ al-anwār ilḥ S I, 549
 -muṣṭabar fī 'l-ḡikam G I, 460, S I, 831
 " al-manār G II, 196, S II, 542.¹⁴¹
 - " larḡ an-Nāfi' S I, 712
 - " fī taḡriḡ aḡādīṭ al-Minkḡ wal-Muḡṭaḡor S II, 108
 -mutafarriḡāt al-maṭūra ilḥ S I, 355
 -mutaḡaddidāt G I, 316
 -mutaḡarriḡ ar-rābiḡ G II, 74
 -mutaḡabbīn fī 'l-lāḡita'ālū G I, 398, S I, 689
 689
 mutahaiyiz al-aṣṡāḡ S I, 198
 mutahallaḡ al-ḡaḡā'iq fī 'l-ḡiḡḡ S II, 952
 -muṣṭalif fī 'adad ruwar al-walī S II, 195.²¹¹
 -muṣṭalif wal-muḡṭalif fī asma' al-bulḡān S I, 605
 " " " " ar-rigāl G I, 168, 329, S I, 280
 " " " " min " al-ṣu'arā' S I, 172

-mu'taliḥ fi ta'addud al-wālī S N, II, 192

-mu'tamīd S N I, 602

-mu'tamad dawī 'l-ūqūl ilḥ S I, 608

- " min ḥadīṭ ṣaiyidna 'l-Muṭṭafā
M. S II, 557

- " " al-manqūl ilḥ S II, 212

- " fi mufradāt at-ṭibb G I, 494,
S I, 901

- " al-ḥ'a fi aḥkām al-ḥar'a S N
II, 584

- " fi tafsīr qaulihī Qul huwa
'l-illāhu aḥad G II, 325

- " " uqūl ad-dīn S I, 686

- " " " al-fiqḥ S I, 669

-Mu'tamid b. 'Abbād S III, 228

-mutamannūn S I, 248

-mu'tamar an-nisā'i al-ḥarḡi S III, 264

-mutamarridūn qīṣaṣ Miḡriya S III, 233

-mu'tanof takmilat al-mu'taliḥ ilḥ G I,
329, S I, 564

-mutanūḥi fi 'l-luḡa S I, 174

-mu'taqad al-muntaqad S II, 855

- " fi uqūl ad-dīn S N I, 751

-mutalūbih G I, 286₃₁, S I, 502

- " al-Qor'ān G I, 416, S I, 178, 342

- " min al-ḥadīṭ wal-Qor'ān G I,
514, S I, 186

-mutalūbihāt al-Qor'ān G II, 111, S II, 137

-Mutawakkilī ilḥ G II, 145, S II, 180₁₁₃

-mutawārīn S I, 281

-mutawassiḥāt G I, 511, S I, 930₃₁

-muttafiq wal-mustariq S I, 564

-muttasi'āt al-maidān ilḥ S II, 713

-mutallat G I, 103, S I, 161, 758

- " fi 'ilm ar-raml S II, 367

- " bil-ma'na 'l-wāḥid G II, 100,
S II, 119

- " du " " S I, 526

-mutallat al-luḡawiya S N I, 811

- " Quṣṣa S II, 916

-mutannū S II, 652, N I, 190

-Mutannū b. al-Ḥarīṣa al-Saidānī S III, 497

-mutannū wal-mukannū G I, 107, S I, 181

-muṭbat al-aql wad-dīn S II, 993

-mūfiq at-taḥḥiṭ fi 'ilm al-ḥadīṭ S II, 109, 932

muṭṭir al-'azm ar-rūḥin S I, 920₇₈

- " al-ḡarām fi faql ziyārat al-Ḥalīl
'am G II, 131, S II, 162

- " " waḥulāḡat al-kalām ilḥ
S II, 162

- " " fi ziyārat al-Quds wal-
Ṣā'm G II, 131, S II, 162

- " lauḡ al-anām S II, 534

- " al-waḡa fi ma'rīfat ansūb mutūk
an-Naḡd S N II, 816

-muṭālā'āt fi 'l-kutub wal-ḥayāt S III,
150

-muṭṭayāt S I, 384

- " H Uqūlūs S I, 929₂₉

-muṭṭiyat al-amān min ḥinṭ al-aimān G II,
383, S II, 403

-muṭṭī 'ala al-wāb al-Muḡnī G I, 398, II,
109, S I, 688

- " " masā'il " S II, 708

- " " larḥ " G II, 463, S
II, 707

-muṭṭrib S I, 545

- " fi aḥbār salāṭīn al-Maḡrib S II,
684

- " min aṣ'ār ahl al-Maḡrib G I,
311

-muṭṭalā' 'ala 'l-Isāḡūḡi S I, 842, II, 118₁₁₉

-muwaḡḡiḥ fi ḥisāb al-ḡudūr at-ṭumm
S I, 386

-muwaḡḡat S I, 727, II, 374

- " fi 'l-Qor'ān li'Omar G II, 112

-Muwaḡḡiyāt G I, 141

-muwaḡḡi al-murāfiq G I, 505

-muwaḡḡaḥa S I, 718

-muwaḡḡa' wal-muḡḡayyaḡa S I, 913

-muwaḡḡa' fi mū ankaraku 'l-'ulamā' 'ala
'l-ḡurā' S I, 191

-muwaḡḡi G I, 124

-muwallāḥ fi ma'āḡid al-'ulamā' 'ala 'l-
lu'arā' S I, 191

- " " larḥ al-Kāfiya S I, 532

-muwallāḥa fi 'n-naḡw S II, 194₂₅₀

-muwallāḡāt al-Miḡbāḡiya S III, 338

- " an-nabawīya G II, 15

- " Ramīl Naḡīm S III, 178

- muwazzil lil-ağrād ilh S II, 1027.¹⁸
 " at-fulḷāb G II, 27, S II, 18
 " " biminah al-wahhāb S II, 738
 " " ilā qawā'id al-ʿrāb S II, 706
 -muwazzaf G I, 66, 175, S I, 297
 " at-ğar S I, 298
 -muwāzana G I, 444, S I, 796.³⁷
 " baina a. Tammām wal-Buhturī G I, 80, 111, S I, 171
 " " al-lu'arā S III, 303
 " t mā bain haqq al-ğwāla wal-ʿumūma S I, 245.⁶¹
 " fi tafḡil mağyih al-fiqh ilh S II, 976
 muwāzarat al-iğwān ilh S II, 1011
 muwāzib ħair al-kalām ilh S II, 933
 -muyassar fi 'l-kalām S I, 638
 " al-wuḡūl 'alā Lubb al-uḡūl S II, 426.²⁴
 -muzāl wal-musṣad S I, 167
 mudawwiğat as-Sā'ati S II, 723
 -muzhir fi 'ulūm al-luğā G II, 155.²⁵⁸
 709, S II, 194.²⁵⁹
 muzil al-ağlāt S II, 919
 " al-ʿanā' fi aḥkām mā uḡdiğ ilh G II, 404.²² S II, 555
 " " " ħarğ asmā' allāh al-ḥusnā S N II, 416
 " al-ḥafā' 'an al-fağ ai-Şifā' S I, 631
 " al-iltibāh fi asmā' at-ğahāba S II, 431.⁴⁰ 640
 " al-libs 'an ħadiğ radd ai-iams S N II, 421
 " niğāb al-ḥafā' 'an kunū sādātū B. al-Wafā' S II, 398
 muzhir al-ḥaqā'iq G II, 197, 314
 " al-mudarias fi alfāz al-Muḥammās S I, 811
 " at-tağdis biğahāb daulat al-Faranis G II, 480, S II, 731
 muzhirat 'arā'is al-muḥabbā'at S N I, 801

- Na'am wal-bahā'im wal-waḡi ilh S I, 167, 186
 -naba' 'an il-waba' G II, 410
 -nabāḥāt S II, 529
 nabāḥat al-balaḍ al-ḥāmīl ilh S I, 496
 -nabāt G I, 123, 692, S I, 187
 " wal-ḥayawān S I, 823.⁷⁹
 " wal-ḡağar G I, 514, S I, 164
 -nabğ lil-muta'allimin S I, 369
 -nabī S III, 467
 -nabih S I, 670
 nabīyat Lubnān S III, 226
 nabl ar-ragiq fi ħulqūm ai-Şabb as-zindiq S II, 530
 nabī al-ḥağayān ilh G II, 483, S II, 815 (s.l.)
 nabwat al-qadamain G II, 347, S II, 474.⁴⁸
 -nadāda fi tağliğ waḡall al-isti'āda S N, II, 180
 nādīrat al-bayān S II, 598
 nādīriyāt min al-ʿulāriyāt S N II, 190
 -nağr bit-tağdiğ S II, 427.⁴⁵
 nağd al-iğāh S I, 706
 " al-qawā'id al-fiqhiya ilh S II, 209
 nādīrat al-lubāb S II, 1017.⁵
 nağrat al-baḥār fi muḡāwarat al-lail wan-naḥūr S II, 758, III, 379
 " al-iğrīğ ilh G I, 282, S I, 496
 " al-lubāb 'alā Baḡğat al-albāb fi 'l-asṭurlub S II, 487
 " an-nuğğār S II, 264
 -naf' al-ʿamm fi wağ' fağl ad-dā'ir 'ala 'r-ruḡām G II, 127, S I, 869
 " al-ğazir fi ғalāğ as-sulṭān wal-wazir G II, 371, S II, 499
 " al-mu'auwal S I, 519
 " ġūt al-muğtaği S I, 268, II, 737
 -nafahūt al-adabiya ilh S II, 13, N II, 382
 " al-Aḡmadiya ilh S I, 808
 " al-ʿanbar G II, 297, S I, 805
 " al-anḡariya ilh G II, 297, S II, 408
 " al-arāğiya S I, 545
 " al-arār fi 'ilm ar-raml S II, 842
 " " al-Mekkiya ilh G II, 379
 " al-asṭār muğtağar as-Sa'd S II, 548

- nafaḥāt al-awṭiṣ S II, 477
- " al-azhār G II, 384, S II, 475, 74
- " ad-durriya šarḥ al-ʿAlimāwiya S II, 435, 739
- " al-Ḥisnīya fi ʿr-riḥla ila ʿl-aḡṭār al-Mekkiya S II, 539
- " al-ilāhiya G I, 450, S I, 807
- " fi kaifiyat as-sulūk fi ʿṭ-ṭarīqa al-Muḥammadiya S N II, 535
- " al-imdād fi Nūniyat aṣ-Ṣaiyūd S II, 869, 34
- " kalām M. al-Bekrī G II, 334
- " kamāʾim al-ward ilḥ S II, 489
- " al-Madaniya fi ʿl-aḡṭār al-galbiya ilḥ G II, 332, S II, 479
- " " ʿl-madāʾiḥ al-Muṭ-ṭafawiya S II, 810
- " al-miskīya fi manāḡib as-sūda al-Bakriya S II, 471
- " " ʿl-sifara at-Turkiya S II, 680
- " al-Muḥammadiya fi ʿl-aḡṭāʾiḥ al-arbaʿin an-Nawawīya S II, 869, 35
- " al-muntaiira ilḥ G II, 346, S II, 473, 22
- " an-nabawīya fi ʿl-faḡḡil al-ʿAlī-riya G II, 486, S II, 737, 739
- " " ʿl-ḥuṭab al-ʿaṣriya S II, 776
- " an-nasamūt ilḥ S II, 434
- " nubḡa ḥamiya min ʿl-r Ḥallīl al-Ḥūrī S II, 757
- " al-guddūniya ilḥ S II, 478
- " al-Qudsiya G I, 268, II, 166, S II, 214
- " " fi bayān qawāʾid aṣ-ṣūfiya S I, 792, 77, II, 466, 35
- " " min al-ḥaḡra al-ʿAb-ḡāniya S II, 523
- " " šarḥ ʿl-ānat ar-rāḡibīn S I, 788

- nafaḥāt al-qurb wal-ittiḡāl ilḥ S II, 433
- " " ar-rabbāniya G I, 450
- " " fi ʿl-amdāḥ at-Tiḡḡā-niya S II, 882
- " " min al-fuyūḡāt al-ilāhiya G II, 344
- " ar-rabiʿ S III, 84
- " ar-raḡmāniya ilḥ G I, 450
- " ar-raiḡāna S II, 908
- " ar-riḡā wal-qabūl S II, 813
- " as-sirriya G II, 94
- " as-sulwān S II, 190, 10000
- " al-Ṣaḡiliya G I, 265, S I, 469, II, 739
- " aṣ-ṣafāʾ S II, 362
- " al-uns waḡḡarāt al-quds G I, 433, II, 207, S II, 286
- " al-wardatāin S II, 769
- nafaʾiḥ al-azhār ilḥ S II, 428
- nafaʾis al-aḡḡām G II, 91
- " aḡḡār al-ʿarāʾis al-aḡyūr S II, 263
- " al-ʿAlawīya ilḥ S II, 566
- " al-ʿanāṣir G I, 464
- " al-ʿarāʾis ilḥ S I, 592
- " ad-durriya S III, 84
- " fi ʿl-im an-nikāḡ wal-ʿarāʾis S II, 1032
- " al-ʿirfān ilḥ G II, 119, S II, 148
- " al-ʿirṭiḡāʾiya S II, 607, 615
- " al-ʿluʾluʾ ilḥ G II, 292, S II, 402
- " al-maḡālis ar-sulṭāniya ilḥ S II, 986
- " wamaḡḡāsin al-maḡālis S I, 776
- " al-marḡān biḡamʿ ḡiṣaṣ al-Qorʾān S II, 989
- " " min maʿālim at-tanzīl S I, 622
- " " fi ḡiṣaṣ al-Qorʾān S II, 351
- " as-sanaḡāt ilḥ S II, 287
- " al-ʿulūm wal-aʿār S N II, 392
- " as-samān G I, 364
- nafaḡāt S I, 292
- nafaṣ ar-raḡmān fi faḡḡil Rāḡ al-islām saiyidnā Salwān S II, 832
- nafaḡāt S II, 758

- nafaṭ al-kutūb fī 'ahd an-naḡa al-'Ara-
biya al-ūhira* S III, 384
 " *maḡzūn fī 'l-ḡubb at-ṭahir* S III, 85
nafḥ al-ādāb S N I, 489
 " *al-ūfir* S II, 473^{28a}
 " *al-azḡūr fī muntaḡab al-a'ār* S II,
 758, 765
 " *al-miskl fī 'l-īr al-Bairūtī* S II, 760
 " " *ḡuyūḥ A. al-Makkī* S II,
 816
 " *aṭ-ṭib* G II, 296, S II, 408
 " " *fī 'l-ḡiṭāba wal-ḡaṭib* S III, 488
 " *min madḡ al-lafī' al-ḡabīb* S
 II, 10
 " *aṭ-ṭarīf 'ala 'l-muwaṭṭah al-ṭarīf*
 S II, 193²⁴⁵⁰
-naḡa al-'Aidarūsiya G II, 352
 " *t al-aknām fī muṭallaṭat al-kalām*
 S II, 741
 " *t al-'andar* S II, 1000⁴²
 " *al-'andarīya fī anāb ḡair al-barīya*
 S II, 239
 " " *min ar-riyād al-Mir-
ḡaniya* S II, 534
 " *biḡāliyat an-Nuḡa* S II, 858⁴²
 " *t al-kalām* G II, 487
 " *al-Madaniya ilḡ* G II, 352, S II, 513
 " *t al-maḡṭab* G II, 696, S I, 500
 " *t al-maḡdūr ilḡ* S II, 404
 " *t al-miḡ* G II, 326, S II, 452
 " *al-miḡkiya* G II, 157, S II, 197²⁹¹
 " " *fī 'r-Riḡla al-Makkiya* G
 II, 377, S II, 508
 " *al-mulūkiya ilḡ* G II, 483, S II, 734
 " *an-nisriniya wal-lamḡa al-Marīniya*
 G II, 241, S II, 340
 " *t al-qabūl* G II, 347, S II, 474³⁰
 " *al-Qudsīya* S II, 535
 " " *bi'aḡkām qir'at ilḡ* S
 II, 431²³
 " *ar-raḡmān fī manāḡib as-saiyid*
A. Zainī Daḡlān S II, 812
 " *ar-raiḡān* S II, 765
 " *ar-raiḡāna* G II, 286, 294, S II,
 403

- naḡat al-Yaman ilḡ* G II, 502, S II, 851
 " *az-zakiya fī ta'rīḡ Miṭr ilḡ* G II,
 483, S II, 734
 " *az-zanḡagiya* G II, 367
-nāfi' *al-kabīr ḡiman yuṭālī' al-ḡāmi' aṭ-
ṭaḡīr* S II, 184^{290k}, 857
 " *fī kaifiyat ta'lim ḡinā'at aṭ-ṭibb*
 S I, 886
 " *bima'rīfat al-kabū'ir* S N II, 47
 " *fī muḡtaṭar al-ṭarī'a* G I 406, S I,
 712
 " *ar-sālikin* G II, 619
 " *yaum al-ḡalar ilḡ* S I, 707, II, 209
nāḡāt al-adāb S II, 859
naḡis ar-riyād ilḡ S N I, 764
-naḡs G I, 212, 455²⁹ S I, 8¹¹⁸
 " *al-amr* G II, 235
 " *al-falakiya* S I, 823^{70h}
 " *al-ḡā'ira* S III, 232
 " *an-nāḡiqa* G I, 455³¹, II, 209
naḡtat al-maḡdūr watuḡfat al-ṭakūr G I,
 450, S I, 808
naḡūḡ al-āmāl G II, 340
 " *al-ḡārī' G I, 159, S I, 263²²*
 " *al-wuḡl ilā 'ilm al-uḡl* S II, 583
-naḡūṣūt al-ma'fūwa S II, 125¹²⁶
-naḡūt G I, 454, S I, 815¹¹⁸
 " *al-abrūr* S II, 658⁴¹
 " *al-aḡḡab ilḡ* G II, 448, S II, 667
 " *al-arwāḡ min danas al-aḡḡḡ* S II,
 315
 " *fī bayān al-faṭ' al-kufr ilḡ* S II,
 977
 " *al-ḡāf ilin fī anwā' al-kabū'ir waṭ-
ṭaḡā'ir* S II, 935
 " *min ḡuḡub al-iltibāḡ* S I, 795¹¹⁷
 " *al-ḡalaf min 'tiḡād as-salaf* S II,
 531
 " *al-insān min 'aḡāb allāḡ* S I, 752^{127m}
 " *al-mubtadi' ilḡ* S II, 797
 " *al-muḡaḡ* G I, 155
 " *al-murīdīn* G I, 427
 " *al-ḡārī' min faḡl al-bārī' S N II, 444*
 " *aṭ-ṭālib fī imūmat 'A. b. a. Ṭālib*
 S II, 968¹⁴

- nağdat al-yarā^s S II, 769
 -Nağdiyūt G I, 253, S I, 447
 -Nağibiya as-Samarqandiya S I, 896
 -Nağibiyyāt al-ḥamra S I, 896
 nağm al-hudā S II, 631
 - " min kalām saiyid al-^sArab wal-^sAğam
 G I, 361, 370, S I, 633
 " al-muhtadī G II, 116
 " at-ṭāqib S I, 670
 " " fi aḥwālāt imāmina 'l-ğā'ib
 S II, 832
 " " " alraf al-manāğib G II,
 37, S II, 35
 " at-ṭāqib 'alā Kāfiyat b. al-Ḥāğib
 S I, 535, 36
 " " fi 'l-muḥākama bain al-
 Birğis wal-Ğawā'ib G II, 488, S II,
 741
 " al-wahhāğ S I, 681
 nağwa ilā niw^s Sūriya S III, 363
 " fi t-ğinā^s wal-^silm wad-dīn S III,
 347
 nağmāt al-aṣṭāk S N I, 802
 nağbat ar-raiṭaf min huṭbat al-Kaiṭaf S I,
 509, II, 235
 -nağm S I, 160
 " al-mazāmīr ilḥ S II, 926
 nağmat an-nāi fi ni^smat al-ṭāi S II, 907
 " ar-rūḥ S II, 848
 -nahal wal-^salal G II, 426
 -nahḡa al-^sArabīya S III, 327
 " " fi 'l-aṣr al-ḥāğir S III,
 399
 " " " 'l-ğarn at-tā^s 'alar
 S III, 424
 " t al-asad ilḥ S III, 192
 " al-qaumiya S III, 310
 " t al-Yabūn S III, 493
 nahğ al-aḥkām fi 'l-fiğh S N I, 707
 " al-^sArabī ilā izarḥ ḥikam al-Muta-
 nahb^s S I, 141
 " al-balāğ G I, 405, S I, 132, 705
 " al-ḡağq wakaif at-ğidq G II, 164,
 S II, 207, 272, 608
 " al-ḡūḡ S I, 770

- nahğ al-mazlūk (al-mulūk) fi siyāsāt al-
 mulūk G I, 461, S I, 832
 " al-mustağim ilḥ S I, 818, 35k
 " al-mustarīdin ilḥ S II, 208, 23
 " an-nuḡāt ilḥ S II, 396
 " ar-raiṭad fi nağm al-iṭiqād S II, 204
 " ar-ra'ada G II, 341
 " ar-sadid ilḥ G I, 348, S I, 590
 " ar-mulūk fi siyāsāt al-mulūk S II,
 1016, 31
 " at-tağaddim S III, 338
 " at-ta'fil S II, 207
 " at-ṭamin S II, 146
 " at-ṭalib G II, 99
 " at-ṭullab S I, 682
 -nahğa al-Aḡdaliya ilḥ S II, 865
 " t aḡ-ğamir ilḥ S III, 345
 " al-ğaiyida liḥall nağawat al-^saqida
 S II, 814
 " al-marğiya S I, 524
 nahr aḡ-ğahab fi ta'riḥ Ḥalab S III, 430
 " al-fā'iq G II, 502
 " al-fā'iq 'alā Kanz ad-dağwā'iq S II, 266
 " al-ḡayāt G II, 113, S II, 139
 Nahr awān S I, 214
 -nahy S I, 356
 " an sabḥ al-ağḡab ilḥ S I, 690
 nahw i Mir S II, 305
 " an-nūr S III, 279
 " al-ğalb S II, 334
 -nahḡl G I, 107
 nahḡlat al-labib bi'ahbūr ar-riḡla ila 'l-ḡabib
 S I, 730
 nail al-amal G II, 54
 " al-amāni fi izarḥ at-taḡāni S II, 675
 " " " taḡdiḡ wuğaddimat al-
 Qasṭallāni G II, 73, 713,
 S I, 262, 101, II, 79, 742
 " al-arab fi fağwā' al-^sArab G II, 690,
 S I, 38
 " " " muṭallağāt al-^sArab G II,
 477, S II, 725
 " " " ta'riḥ al-^sArab S III, 421
 " " " 'l-taṭawuğ ilā aḡḡal ar-^s
 al-^sArab S II, 676

nail al-auṣār S I, 690

" " min asrār Muntaga 'l-aḥbār

G II, 713, S II, 818

" al-ibtihāḡ bitaṭriz ad-dibāḡ G II, 176,
S II, 716

" al-ihlādā G II, 340

" al-ma'ārīb šarḡ Daṭil at-ṭalīb S II, 497

" al-marām G II, 114, S II, 140

" " min aḥādīt ḥair al-anām S
II, 184-565

" " fī faql baṭ allāḥ al-ḥarām
S II, 945

" " " 'l-farā'id G II, 977-58

" " al-muḡṭabaṭ G II, 297, S N
II, 408

" " min tafsīr (tafṣīl) āyāt al-
aḥkām G II, 503, S II, 860-12

" al-munā wabulūḡ as-sūl ilḡ S II, 676

" " bidā'il Bulūḡ al-qirā S II, 538

" wa-sū'ul biḡikr mi'rāḡ an-nabī ilḡ S
N II, 891

" al-murād ilḡ S I, 69, 471

" al-mulamannā fī fann al-mu'annā S
III, 386

" an-naḡāḥ wal-falāḥ S II, 889

" al-qurabūt l'ahl al-'aqabūt S II, 683

" ar-rū'id fī 'n-Nil az-zā'id G II, 18,
S II, 12

" as-sā'idāt G II, 331, S II, 459

" at-ūlā G II, 88

" walifā' al-'alīl S I, 692, s. Nil

" al-waṭar min tarāḡim nuḡabā' al-Ya-
man S II, 818

" az-zā'id wal-badā' S II, 1026-3

-nā'im al-ḡumr G I, 505

nairanḡiyāt S I, 828-107

-nairūs S I, 198

-nakabūt S III, 411

nakbat Navarin S III, 100

-na'īl S I, 246-73

-nānaḡ fī ta'bir ar-rū'yā G I, 498, S I, 913

-nūmī S I, 654

namīm al-'ūd S II, 22

-namir waṭ-ṭalāḥ S I, 213

-nāmūs al-a'ḡam G II, 205

-nānūs al-ma'nūs al-mulaḡḡaḡ min al-Qā-
mūs G II, 397, S II, 235, 541-88

naḡ' al-ḡalal wanaḡ' al-'ilal S I, 898

" al-waḡā'ī ilḡ S II, 28

naḡadāt kannūs al-lawāri' S III, 493

-naḡā'id G I, 169

" Ḡarīr wal-Aḡṭal G I, 52, S I, 87

" " wa'l-Farandaḡ G I, 58, S I, 87

naḡat at-ṭadyān ilḡ S I, 615

-naḡd S I, 429

" alā Arisāfālis ilḡ S I, 343

" al-bayān S II, 572

" ad-durar S II, 317, 428

" falsafat Darwīn S II, 806

" al-ḡalīl ilḡ S II, 893

" k. Ḥayāt Muḡammad S III, 209

" al-iḡtimā' wal-iftirāḡ ilḡ S II, 103

" al-'ilm wal-'ulamā' S I, 918-38

" k al-islām wa'uzūl al-ḡukm S III, 330

" an-naḡr G I, 228, S I, 407

" an-nuḡūḡ S I, 793-128

" ar-rīḡāl G II, 411

" as-sā'is wal-masūs S III, 361

" al-šī'r G I, 130, 228, S I, 407

" " al-ḡāḡhīl S III, 325

" alā ṭāḡīb Maḡma' al-muḡīṭ S N I,
709

" at-ṭāḡīḡ lima 'alāiki min
aḡādīt al-Maḡābiḡ S II, 68

" ta'īs al-ḡakmiya S II, 123-78

-naḡd al-ḡaṣī S I, 197

" at-ṭīb S I, 246-72

naḡl al-kirām G II, 13

" al-masā'il G II, 434

" al-matin G II, 305

naḡī al-fuḡūḡ G I, 442, S I, 793-121 u,

-naḡt S I, 720

" bi'ḡm mā aikala min al-ḡīṭ S I,
626

" al-'arūs fī tawāriḡ al-ḡulafā' S I, 695

" wal-ṭakl S N I, 159

-nār S I, 428

" al-fūriṣiya S I, 895

" al-ḡaḡar G I, 241, S I, 428-9

" al-qirā ilḡ G II, 494, S II, 766

- nard wal-litrang* S I, 246, 75
nargis al-qulūb G I, 505, S I, 811
-nasab G I, 146, S I, 226
 " *ba'd ai-ṣaḥāba wal-aṣṛāf* S II, 197, 290^b
 " *fuḥūl al-ḥail ilḥ* G I, 139, S I, 212
 " *al-kabir* G I, 139, S I, 211
 " *Qaḥṣān wa'Adnān* S I, 169
 " *Qurail wa'aḥbūruhum* G I, 141, S I, 215
 " *al-laiḥ 'Aq.* S I, 777
-nasama al-muballira ilḥ S II, 993
 " *an-nafsiya* S N II, 429
nasamāt al-aḥṣār bikarāmūt al-aṭiyyā' al-aḥyār G II, 333 S II, 461
 " " *'alā l-arḥ al-Manūr* S II, 264, 774, 775
 " *al-aurūq* S II, 767
 " *as-saḥar* G II, 403, S II, 552
 " *Salmū Ṣā'iḡ* S III, 415
 " *aṭ-ṭabū fī manṣūmat aṭ-ṭibū* S III, 338
 " *aṭ-ṭabūḥ* S III, 130
nasf tamwiḥ a. 'l-Gūd ilḥ S I, 854, II, 1022, 50
nāriḥ al-ḥadīṭ wa-manṣūḥūḥ G I, 165, S I, 276
 " *wal-manṣūḥ* G I, 186, 191/2, 385, II, 439, 701, S I, 334, 696, 918, 34, 11, 140, 205, 311, 985, 987, 41
 " " *fī l-Qor'ān* S I, 201, 335, 719, II, 985
 " *al-Qor'ān namansūḥūḥ* G I, 515
nasim al-muqarrabin S I, 774
 " *ar-rabi'i* G II, 347, S II, 474, 56
 " *ar-rauḡa al-'aṭira ilḥ* S II, 433
 " *ar-riyūḡ fī ṣarḥ k. al-Ṣiṣā'* S I, 631
 II, 396
 " *as-saḥar* S II, 199, III, 85
nasim aṭ-ṭabū G II, 34, 81, S II, 35
nasimat as-saḥar G II, 407
nasl al-aṣṛār ilḥ S I, 787
-nair S III, 439

- naṣ'a al-Muḥammadiya* S II, 893
 " *as-raniya fī 'l-manūqib al-limā'iliya* S II, 895
 " *t aṭ-ṭibū ilḥ* S III, 341
-naṣṣ'id al-Fu'adiya S II, 757
-naṣam al-muḡaḥḥab al-'aṣi ilḥ S II, 698
-naṣa'tain G I, 445
-nāṣira an-nūḡira ilḥ S II, 530
naṣq al-aḥḥār ilḥ S II, 406
naṣr al-'alam S I, 440
 " *al-'alamain ilḥ* G II, 147, S II, 183, 47
 " *al-'aṭir bimanūqib al-laiḥ 'Aq.* S I, 777, N II, 888
 " *aḥḥir al-bustān ilḥ* S II, 684
 " *al-bunūd 'alā Marūḡi 'l-ṭu'ūd* S II, 375, 873/4
 " *al-ḡauhar fī ḥadīṭ a. Darr* G II, 485, S II, 819
 " *al-ḥaḡayān ilḥ* S II, 815, I. *nabi*
 " *al-lā'ālī' fī ṣarḥ Bad' al-amālī* S I, 765
 " *al-laṣṣ'if fī quṭr aṭ-Ṭā'if* S N II, 534
 " *al-liwā' fī muḡtaḡa 'l-faṣḡwad-dawū'* S II, 113, 1027, 13
 " *al-maḥāsīn al-'aliya ilḥ* G II, 177, S II, 227
 " *al-maḡānī ilḥ* G II, 455, S II, 687
 " *fī 'l-ḡirā'āt al-'aṣr* G II, 201, S II, 274
 " *ṭawālī' al-anwār* G II, 370, S I, 743
 " *al-'urf ilḥ* S II, 774, 36
 " *as-zahr fī 'd-dīkr wal-ḡaḥr* S N II, 521
naṣwān al-muḡḡadara G I, 155, s. *niṣwār*
naṣwat al-irṭiyūḥ G II, 288, S II, 398
 " *al-mudām ilḥ* G II, 498, S II, 786
 " *as-sakrān ilḥ* G II, 505, S I, 595, II, 860
 " *al-lamūl ilḥ* G II, 714, S II, 786
 " *aṭ-ṭarab fī ta'rīḥ ḡāḥiliyat al-'Arab* G I, 337, 699, S I, 576
-naṣṣiḥ G II, 163, 254, S II, 285
 " *al-Aḡdal* S II, 565
 " *al-'aṭriya ilḥ* S II, 776

- naqā'ig ad-dīniya G II, 408, S II, 566
 " " wan-nafaḥāt al-Qudriya ilḥ S I, 352
 " al-Gazzālī S I, 752, 478
 " al-hudū fi bayān ḥaqīqat al-Baḥā'iya S II, 848
 " a. Ḥanifa S N I, 287
 " al-ḥukamā' li Iskender S I, 828, 908
 " al-kāfiya liman yatawallā Mu'āwiya S II, 24, 865
 " al-kibār G I, 292, S I, 511
 " al-maḥḡūda ilḥ S II, 1003, 172a
 " al-mufīdāt S II, 552
 " al-muḥimma G II, 333, S II, 461
 " al-munḡiya ilḥ S I, 696
 " aṭ-ṭiḡār G I, 292
 " wat-taḡawwuf S II, 1002
 " 'umūmiya fi fann al-'askariya S II, 725
 " az-Zarrūḡiya S II, 361
 naṣb al-maidān al-ḡadālī G II, 149, 78
 " ar-rāya li'ahūdīt al-Hidāya S I, 646
 -naṣiḥa fi 'l-ad'iya aṭ-ṭaḥiḥa G I, 357, S I, 607
 " li'ahl al-ḥadīt S II, 523
 " t ahl al-'imān ilḥ S II, 124, 93
 " t al-aḥḡūb G II, 355
 " al-'Alawīya ilḥ G II, 307, S II, 418
 " al-'āmma ilḥ S II, 815
 " t aḡḡūb an-nuṣūṣ az-zakīya G II, 120
 " fī daf' al-faḡiḥa G II, 133
 " aḡ-Ḍakabiya S II, 125, 118
 " t aḡ-Ḍakawī S II, 848
 " fī ḡamm al-ḡinā' G II, 112
 " t ḡawi 'l-himam al-akyās ilḥ S II, 886
 " al-ḡāmi'a G II, 99
 " t al-ḡurr wal-'abd G II, 97
 " al-iḡṣāniya S II, 722, 996, 6
 " al-iḡwān biḡtīnāb ad-duḡān G II, 317, S II, 437
 " " wamuriidat al-ḡullān G II, 140, S II, 174
 " al-imām 'A. li Mālik b. al-Ḥārīt S N I, 75

- naṣiḥa al-'imūniya fī faḡiḥat al-milla an Naprāniya S II, 145
 " al-kāfiya ilḥ G II, 253, S II, 361
 " t al-labīb ilḥ S II, 223
 " bimū' abdathu 'l-ḡariḥa S II, 406
 " fīmū' warada min al-ad'iya aṭ-ṭaḥiḥa G II, 151, 144
 " al-marḡiya ilḥ G II, 340, S II, 470
 " t al-muḡibb ilḥ S II, 939
 " t al-mulūk G I, 386 (423, 30)
 " al-mu'minīn ilḥ S II, 809
 " al-murīdīn S II, 998, 25
 " " lil-ḡamā'a al-muntazibīn S II, 702
 " t al-muslimīn ilḥ S II, 531
 " al-muslimīn watadḡiratal-mu'minīn ilḥ S II, 629
 " al-muṣāwir ilḥ S II, 221
 " al-mutalarrī'in S II, 576
 " t an-naḡir al-'uryān ilḥ S II, 886
 " al-ḡaḡiya ilḥ S I, 560
 " as-sanīya G II, 350
 " al-lāfiya an-nūfi'a ilḥ S II, 352
 " at-tāmma ilḥ S II, 737
 " t at-tilmīḡ S I, 752, 47
 " t al-'ulamā' ar-rāsiḡīn ilḥ S II, 191, 178k
 " zāḡira liman iḡtarra min al-'ulamā' ilḥ S II, 444
 -Nūḡiri G II, 136
 -Nūḡiriyyāt G II, 257
 naṣr min allāḡ G II, 379, S II, 538
 " " wafatḡ ḡarīb S II, 509, 511
 " al-aḡḡāb G II, 443, S II, 659
 " fī ḡiḡr ḡalāt al-'aṣr G II, 500
 -naṣṣ al-maḡḡūl ilḥ S II, 431, 37
 " as-sārib ilḥ S II, 620
 na't al-arwāḡ G I, 444
 " al-ḡayawūn wamanāfi'uh G I, 886
 natā'ig al-afkār S II, 92, 656, 824, 828
 " " fī ḡukm al-muḡimīn fī 'l-aṣfār S II, 450
 " " kaṣf ar-rumūz wal-ar-rār G II, 226 S I, 645

natā'ig al-afkār 'alā Manūr al-anwār S
 N II, 264
 " " " *Minah al-ḡaffūr* S N
 II, 428
 " " *fi 'l-muḡarrabin wal-ab-
 rār* S I, 801, 188
 " " *al-quḡṡiya ilḡ* S I, 771
 " " *ṡarḡ Iḡḡār al-asrār* G II,
 441
 " " *fi taḡriḡ aḡḡāḡ al-aḡkār*
 G II, 69
 " " *aḡ-tiḡāt ilḡ* S II, 355
 " *al-aḡwāl ilḡ* S II, 724
 " *al-ʿaḡliya ilḡ* S N I, 895
 " *al-fikar* G II, 139, S II, 260, N II,
 172
 " " *fi kaḡf asrār al-Muḡtaḡar*
 S II, 98
 " " " *'l-muḡḡāra bil-ḡamar* S
 II, 159
 " " *al-mu'rīb 'an toḡḡul aḡ-
 ḡamar* S II, 546
 " *al-fiṡna fi naḡm Kaḡila wa Dimna*
 S I, 447
 " *al-ḡalwa ilḡ* S I, 756
 " *al-iḡḡām ilḡ* G II, 491, S II,
 747
 " *al-iḡlāḡ ilḡ* S II, 746
 " *al-ilāḡiya* S II, 199
 " *al-ṡarā'i' al-muntaḡaba ilḡ* S II,
 420
natāḡat al-ʿaḡḡa G II, 488
 " *al-afkār fi amāl al-lail wan-naḡār*
 G II, 358, S II, 485,
 1023-64
 " " " *mā yu'zā ilā 'l-imām*
al-ṡāḡ'i min al-a'ār S I,
 304, II, 420
 " " *aḡ-tiḡāt ilḡ* S II, 920
 " *fi 'l-ʿamal biruḡ al-muḡanṡarāt* S
 II, 158
 " *al-anḡār ilḡ* S N II, 433
 " *al-faḡwāl* S II, 955, 111
 " *al-fikar fi amrūḡ al-baḡar* S I,
 898

natāḡat al-fikar fi ḡabar maḡṡnat ṡaiyid
al-baḡar G II, 384, S II,
 517
 " " " *'ilāḡ amrūḡ al-baḡar* S II,
 170
 " " " *'rāb awā'il as-suwar* G
 II, 326
 " *al-fikr* " *'l-iḡḡār biḡ-dikr* G II,
 153, S II, 191, 200
 " " " *maḡḡ ṡaiyib aḡ-dikr* S
 II, 544
 " *al-ḡaḡḡ* G I, 446, S I, 798, 80
 " *al-ḡiyar ilḡ* G I, 367, S I, 666
 " *al-iḡtikād ilḡ* G II, 465, S II, 712
 " *al-maḡāl fi 'ilm ar-riḡāl* S II, 831
 " *al-muḡāwāḡa* S II, 431, 30
 " *an-naḡar fi 'ilm al-aḡar* G II, 309,
 S II, 423
 " *al-ḡaḡḡ wat-tawassul* S II, 727
 " *al-taḡāṡr* G II, 440, S II, 653, 663
 " *taḡḡiq al-afkār* S I, 777
 " *al-taḡḡiq fi baḡḡ ahl al-ṡaraf al-
 waḡḡ* S II, 685
 " *al-ʿulūm* G II, 346, 21
naḡl al-kattān (kinūn) G II, 152, S II,
 190, 178
naṡr ad-darā'i 'alā ṡarḡ al-Fanāri S I, 842
 " *ad-durar fi farā al-ḡurūf fi 'l-ḡirā'āt*
 S N II, 461
 " " " *'l-muḡḡarāt* G I, 351,
 S I, 593
 " *ad-durr wabaṡṡuḡ* S II, 777
 " *aḡ-tamīn* S II, 266
 " *al-fannī fi 'l-ḡarn ar-rūḡ* S III, 303
 " *al-farā'id* S II, 461
 " *al-ḡanḡar* G II, 334
 " *al-ḡumān fi li'r man naḡḡamanī wa-
 iyāḡu 'z-zamān* S II, 370
 " " *tarāḡim al-ʿyān* S II, 20
 " *al-ʿilmīya* S II, 380
 " *al-kalām fi ḡiḡāt Yū.ʿam* S II, 913
 " *al-lā'āl* S I, 75
 " *fi ṡarḡ Naḡm al-amālī* S II,
 789
 " *an-naḡm* G I, 285, 111 S I, 501

- naṣriyāt S III, 83
 -naṣṭiq biṣ-ṭawwāb al-fāriḍ ilḥ G I, 263, II, 142, S I, 465
 nanf al-isād wal-isāf S II, 814
 nawābiḡ al-kalim G I, 292, S I, 512
 -nawādir G I, 109, 116/7, II, 692
 " al-aḥkām wal-mawā'il S I, 396
 " al-aḥbār ilḥ G II, 425, S II, 633
 " al-aḥlāq S II, 585
 " al-ainiya G II, 206, S II, 284
 " al-amṣāl S II, 914
 " b. al-A'rābi S I, 180
 " fi 'l-ʿarabiya G II, 692, S I, 194
 " fukūḥāt S N II, 772
 " al-ḥamqā wal-muḡaffalīn S III, 229
 " Ḥaramain S II, 603
 " al-Ḥ. S I, 246, 101
 " al-ḥikmiya wal-adabiya S I, 453
 " al-ḥirām ilḥ S III, 228
 " al-laṭā'if ilḥ S II, 669, 72
 " fi 'l-luḡa G I, 104
 " man lā yohḏuruhu 'l-faḡiḥ S I, 952, 72 321
 " ʿala 'l-Mudawwana S I, 300
 " al-muḏḥika G II, 303
 " al-mulaḡ wal-aḥbār ilḥ S II, 699, S I, 598
 " al-mumtā'a S I, 193
 " al-munifa bimanūḡib al-imām a. Ḥanīfa S I, 285, II, 859
 " al-muṭriba S III, 228
 " wan-nuṭaf S I, 347
 " al-Qālī S I, 202
 " al-Qalyūbi G II, 365, S II, 492
 " ar-sulṭāniya G I, 317, S I, 549
 " war-rauḡ al-anīḡ ar-zāḥir G II, 303
 " Ta'lab S I, 182
 " at-ṭibb G I, 242, S I, 416
 " waṭ-ṭuraṣ ilḥ S II, 413
 " al-udabā' S III, 228
 " al-ullūḡ S III, 228
 " al-uṣūl ilḥ G I, 164, S I, 356
 " a. Zaid G I, 104, S I, 163
 " b. a. Zaid S I, 302
 " ar-zamān G II, 496, S II, 768

- nawādir al-aikilḥ G II, 153, S II, 191, 209 (s. l.)
 -nawāfiḡ al-ʿiṭriya ilḥ S II, 900
 " al-miṣk al-ḡitām S II, 478, 10
 " al-ward al-ḡauri S II, 741, 2w
 nawāḥid al-abḡār ilḥ S I, 739
 -nawāḡi S I, 225
 -nawāmiṣ G I, 206, S I, 245, 65
 -nawāḡiḡ fi radd ar-rawāfiḡ G II, 443, S II, 658
 nawāsiḡ al-Qorʿān S I, 918, 34b
 nawāṣir al-aik, s. Nawādir
 nawāzil al-ʿAlami S II, 960, 15
 " al-Burzuli S II, 347
 " min al-faṣāwī G I, 196
 " al-ḡubrā S II, 708
 " b. Ruḡd S I, 662
 " as-Sakṭāni S II, 696
 -naẓā'ir S I, 661
 -naẓar fi amr al-ma'uīya S I, 959 72 392
 " aḡ-ḡimmiya ila 'l-muslimin G II, 437
 " al-muṭrif fi ḡaul b. a. Fāriḡ S II, 475, 106
 " an-niḡrir ilḥ S II, 431, 34
 " wat-taḡḡiḡ fi taḡliḡ ar-raḡiḡ G II, 137, S II, 169
 -naẓarāt S III, 202
 " fi 'l-adab S III, 385
 " ar-Rāfi'i S III, 75
 " fi 's-sufūr wal-ḡiḡāb S III, 385
 " ta'rīḡ al-adab al-Andalusi S III, 309
 naẓariyāt al-taṭawwur S III, 214
 nūḡimat ar-zahr ilḥ S I, 727 (s. l.)
 nūḡir insān ʿain al-ma'ūn ilḥ S II, 234
 naḡirat 'Unwān al-ʿaraf S II, 254
 naẓm ādāb al-aḡl wal-ṣurb S II, 952
 " ʿadad al-ḡabā'ir S II, 950, 21
 " al-ʿḡurrūmiya S II, 789
 " al-ʿamal S II, 694
 " aṣ'ilat as-Suyūfi fi alif bā' S II, 523
 " aṣmā' aḡl al-Badr S N II, 400
 " buḡūr al-lī'r G II, 282
 " al-badī' fi madḡ al-ʿaṣfi' G II, 158, S II, 198, 313
 " " " maṣlid al-lafī' S II, 764, 8

- naẓm *ba'd adwāb Fākihāt al-ḥulafā'* S II, 502
- " *al-barāhīn fī uṣūl ad-dīn* G II, 164, S II, 206
- " *al-bayān* S I, 519
- " *fī " ar-raiṣ* G II, 324
- " *al-biḥār az-zahhāra* S I, 658
- " *ad-durar* S I, 465, II, 188, 189^b
- " " *fī 'l-ḥikam wal-durar* S II, 519
- " " " *ḥilyat ḥair al-bālar* S N II, 421
- " " *wal-marḡān ilḥ* S II, 603
- " " *fī muḡḡiṣāt zaiyid al-bālar* S I, 615
- " " " *muwāfaqāt 'Omar* S II, 180, 181
- " " *an-nāḡi'a ilḥ* S II, 202
- " " *as-saniya ilḥ* S II, 941
- " " *fī silk laqq al-qamar* S II, 856
- " " *fī tanāsūb al-āywas-suwar* G II, 142, S II, 178
- " *ad-durr wal-ḡayān ilḥ* G II, 241, S II, 341
- " " *al-manḡūr ilḥ* S II, 536
- " *ad-durra al-muḡḡi'a* S I, 811
- " " *talḡiḡ al-Mudawwana* S I, 300
- " *fī 'd-dakūh* S II, 694
- " *aḡ-dawābiḡ al-fiḡhiya* S N II, 430
- " " *an-naḡwiya* S I, 728
- " *al-farā'id waḡam' al-fawā'id ilḥ* S II, 659
- " " *fī ta'allum al-ḡaḡ'id* S II, 809
- " *al-farā'id* S I, 760
- " *Faḡḡ Tu'lab* G II, 14
- " *al-futūḡ* G II, 279
- " *al-ḡauhar* G I, 148, II, 168, S I, 228
- " *al-ḡawāḡir al-Amāniya* S II, 744
- " " *fī silk ahl al-baḡ'ir* S II, 877
- " " *wal-yawūḡit* S N II, 486

- naẓm *al-ḡumal* G I, 497, S II, 336, N I, 838
- " *al-ḡumūn fī amḡāl Luḡmūn* S N II, 66
- " *al-ḡumūn fī ṭabaḡāt aḡḡāb imāminū a. Ḥanīfa an-No'mān* G II, 50, S II, 50
- " *al-ḡūwī* G I, 394
- " *al-ḡiḡāl al-muḡaffira liḡ-dunūb* S II, 931
- " *Iḡā'at ad-duḡunna* S N I, 769
- " *'ilm at-taḡiir* S II, 509
- " *al-ḡiyān fī a'ḡyān al-a'ḡyān* S II, 197, 200^d
- " *al-lā'āl'* G II, 475, S I, 765, II, 722
- " " *lil-baḡr al-limāli* S N II, 389
- " " *fī 'ilm al-farā'id* S II, 965, 20
- " " *fī 'l-farā'id al-ḡa'bariya* G II, 163, S II, 205
- " " " *mi'at al-ḡawāli* S II, 75, 78
- " " *bir-ruḡ al-lamāli* S II, 217
- " " *fī 'l-sulūk fīman ḡakama Fransā ilḥ* S II, 733
- " *al-lū'at al-muḡḡadab ilḥ* S II, 156
- " *al-manḡūr* G I, 378, S I, 646
- " *al-maḡḡud 'alā Ḥall al-maḡḡud* S II, 727
- " *al-maḡūlat al-ḡair fī 'l-ḡikma* G II, 324, S II, 446
- " *al-marḡān al-maḡḡud fī 'l-ḡarūḡ* S II, 916, 9
- " *al-Mubīn ilḥ* G II, 430, S II, 640
- " *al-muḡḡaḡḡ ilḥ* S II, 103
- " *al-muḡḡāḡ* S II, 146
- " *al-muḡḡḡḡḡ* G II, 355
- " *Muḡḡaḡar b. Ruḡd* S I, 662
- " " *as-Sanūsi fī 'l-manḡiḡ* S II, 682
- " *al-mulūk* G I, 263
- " *'alā muḡḡaḡ luhūr ar-Rūm* S II, 228
- " *al-muḡḡāḡ* G II, 313, S II, 430
- " *muḡḡḡḡ ar-Riḡāla* S I, 302
- " *muḡḡḡḡ al-aḡḡḡḡ* S N II, 889
- " *al-mutanāḡir fī 'l-ḡadīḡ al-mutawātir* S II, 891
- " *al-muwāfaqāt al-ḡOmarīya* G II, 114, S II, 41

naẓm al-qawā'id S II, 19a, 155, N II, 514

" " al-ḥrāb S II, 19b, 683

" al-qilāda G II, 350

" qirā'at Nāḥ S II, 338

" al-Qor'ān S I, 408

" riḡāl ḥilyat al-auliya' G I, 362, S I, 617

" " ṭabaqāt al-Ṣa'ra'nī S II, 999-303

" ar-Risāla G I, 178

" sair as-sulūk ilh S N II, 883

" al-Sirāḡ fī 'ilm al-falak G II, 356, S II, 706

" al-Sirāḡiyya G II, 78, S I, 651

" sirat an-nabi S N II, 643

" as-sulūk S I, 464, 893

" " fī tawārīḥ al-ḥulafā' wal-mulūk S II, 24

" as-sunūt az-zabāḡiyya ilh S II, 507

" at-Tafsīr S I, 36

" Taḥqīr al-iḥwān S II, 117

" at-Taḥrīr S II, 441

" at-Tuḥfa al-Bairūtiyya S II, 917

" Ṭabaqāt al-ḥuḡḡāz liḡ-Ḍahabī S II, 46

" al-Ṣuḡūd fī 'amal as-sā'āt wal-'amūd G II, 129

" " ḥaṣr al-'ūd S II, 732

" al-uṣūl S II, 106, 581

" " al-awṣāḡ G II, 324

" 'uyūn al-aṣar S N II, 77

" al-Waraqāt S I, 672

" az-zakāt G II, 460

naẓrat al-adab fī laḡā'at al-'Arab ilh S II, 736

" fī kutub al-'ahd al-ḡadīd S III, 324

" ta'rīḡiyya fī ḥudūt al-maḡḡāḥib al-arba'a S I, 283

-Naẓẓāmī fī uṣūl ad-dīn S I, 949-278

Neron S III, 276

ni'ām al-mi'yār G II, 385

" at-ṭawābiḡ S I, 512

-nibrās G II, 330

" aḡ-ḡiyyā S II, 579

" al-ḥudā S II, 833

" -al-Imās bīḡḡawibat su'alāt ahl Fās S II, 521

-nibrās likaḡf al-iltibās S II, 457

" at-ṭurūs fī ma'rifat an-nufūs S II, 609

"nidā' liḡ-ḡins al-laḡf S III, 323

" al-ḡāb S III, 448

" al-maḡḡūl S III, 256

-nikhūya S I, 822-68vvv

" t al-aḡḡār S N I, 743

" al-aḡḡām S II, 209-33

" al-amal S II, 795

" al-arab fī aḡḡār al-'Arab G II, 495, S I, 38, II, 768

" " " al-Furī wal-'Arab G II, 495, S I, 164, 235

" " min ḡikr wulāt Ḥalab S II, 407

" " fī funūn al-adab G II, 140, S II, 173

" " " ma'rifat anṣāb al-'Arab G II, 134

" " " qabā'il al-'Arab G II, 134, S II, 165

" " tarḡ Lāmīyat al-'Arab S II, 482

" al-baḡḡa G II, 194

" al-barara ilh S II, 275

" al-bayān fī dirāyat az-zamān G II, 323

" " tafsīr al-Qor'ān G I, 358, S I, 610

" ad-dirāya S II, 576

" al-fiḡḡ S I, 707

" al-ḡarām ilh S III, 231

" fī ḡarīb al-ḡadīd wal-aṣar G I, 357, S I, 609

" al-hidāya liṭaḡrīr al-Kifāya S II, 118, 155

" al-idrūk wal-aḡrāḡ G II, 70

" " fī asrār 'ulūm al-aḡḡāk G I, 474, S I, 867

" " " dirāyat al-aḡḡāk G II, 212, S II, 296

nikāyat al-igāz fī dirāyat al-igāz G I, 308,
 S I, 924, 32
 " " " *'l-hagiqa wal-muḡāz* G
 II, 287
 " " " *sīrat sākin al-Hiḡāz* G
 II, 713, S II, 731
 " " *fī 'ilm ar-rimāya* S I, 905, II, 938
 " " *t al-ikmāl ilh* S II, 533
 " " *t al-iqdām fī 'ilm al-kalām* G I,
 429, S I, 763
 " " *al-kifāya lidirāyat al-hidāya* G I,
 376, S I, 644
 " " *fī 'l-kināya* G I, 286, 13, S I, 500, 5
 " " *maqṣad ar-rāḡib fī 'l-uṣūl* S II,
 953, 35
 " " *al-marām fī dirāyat al-kalām* S I,
 763
 " " *al-mas'ūl fī dirāyat ar-rasūl* S II,
 262
 " " *al-maṭālīb fī naẓm Kāfiyat b. al-*
Hāḡib S I, 535
 " " *al-maṭlab* G I, 389, 424, S I, 909
 " " *fī dirāyat al-maḡhab* S I,
 672
 " " *al-muḡallī ilh* S I, 660
 " " *al-muhtadī* S II, 956
 " " *al-muhtāḡ* G II, 321, S I, 681, 20,
 II, 442
 " " *muhtazar al-Hidāya* S I, 687
 " " *an-Nihāya* G I, 377, S I, 644
 " " *al-qāḡd fī qinā'at al-faḡd* G II, 137,
 S II, 169
 " " *al-qaul al-mufid fī 'ilm at-taḡwid*
 S II, 744
 " " *qirā'at tazkiyat ḡāfiṣ al-Qor'ān*
 S II, 982
 " " *ar-raḡba fī ādāb at-tuḡba* S I,
 362, 768
 " " *ar-rā'id fī talḡiṣ 'ilm al-farā'id* S
 II, 959
 " " *ar-rusūḡ fī muḡam al-ṡuyūḡ* S II,
 862
 " " *ar-rutba fī 'l-'amal biḡaaṡwil an-*
nisba at-sittiniya S
 II, 217

nikāyat ar-rutba fī ṡalab al-ḡisba S I,
 832
 " " *as-sūl wal-umniya ilh* S II, 167
 " " *as-sūl* S I, 741, II, 107
 " " *fī ḡaḡ'iq ar-rasūl* G I, 371,
 S I, 545
 " " " *ruwāt as-sitta al-uṣūl* S
 II, 72
 " " " *taḡḡih al-uṣūl* G II,
 124
 " " *wal-umniya* G I, 496
 " " *Jarḡ al-ḡāya* S I, 677
 " " *al-Hidāya* G I, 377, II, 53,
 S I, 644, II, 142
 " " *al-Kifāya* S II, 448, N I,
 520
 " " *at-tadrib fī naẓm ḡāyat at-taḡrib*
 S II, 416, 442
 " " " " *at-Taḡrib* S I,
 677
 " " *at-taḡḡil* S II, 337
 " " *at-ta'lim fī qinā'at al-taḡlim* S I,
 864
 " " *wat-tamām ilh* G I, 383, S I,
 661
 " " *at-tanwih ilh* S II, 243
 " " *at-ta'rif ilh* G II, 371, S II, 498
 " " *at-ṡalab* G I, 497, II, 139
 " " *al-'uḡūl fī dirāyat al-uṣūl* G I, 507,
 S I, 922, 10
 " " *al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 116,
 S II, 209
 " " *az-zain Jarḡ Qurrat al-'ain* G I,
 417, 501, S II, 604, 813
-niḡla an-Naḡriya bir-riḡla al-Miḡriya S II,
 477, 41b
-nikāḡ S II, 191, 178b
 " " *al-fuḡūl* S II, 427, 41
-nikāt al-ḡariba S I, 635
 " " *al-iḡwān* G II, 420
Nil Miḡ wa'ahrāmihū S N II, 111
 " " *watifa' al-'alil* S II, 697, 892
ni'mat aḡ-darī'a S II, 643
 " " *fī nuḡrat al-Jarī'a* G II,
 432, S I, 794, 12b

- nīmat al-fiqh* S I, 790²⁷
 " *al-qadr ilh* S N II, 958
 " *ar-rabb al-amīn ilh* S III, 179
-nisā' S I, 919^{75b}
 " *al-ʿālimāt* G II, 474
 " *al-fawārik* G I, 141
 " *an-nāizāt* G I, 141
-nisab lʿahl al-adab S II, 141
-nisāʾiyāt S III, 257, 386
-niṣba S I, 383
 " *t al Tanūh ilh* S II, 42
 " *t al-ḡanī* G II, 452¹¹⁰
 " *t al-ḥirqa* G I, 446, S I, 798⁸⁴
 " *wal-kafāʾāt ilh* S II, 1024⁷³
 " *t mā yaqoʿ bain talāfāt huṣūl min ḥaṭṭ wāḥid* S I, 400
 " *al-muʿallafa* S N I, 385
 " *al-murattaba* G II, 397, S II, 541⁷⁶
 " *t as-saiyid M. Ef. b. Ḥamdā b. A.* S II, 398
-niswa al-ʿābidāt G II, 95, S II, 112
nīwār al-muḥādḍara ilh S I, 253
niṣāb al-aḥbār G I, 430, S I, 765
 " *ad-darāʾī* G II, 198
 " *al-ḥabr* G I, 472
 " *al-iḥtisāb* S II, 427
 " *aṣ-ṣibyān* G II, 193, S II, 258
niḡār al-aḥḥār G II, 21, S II, 15
-niya G II, 121
 " *t al-ʿālim fi tadrisih* S II, 886
 " *t ṭalīb al-ʿilm ilh* S II, 886
-niyāt min al-dāʾim fi wāḍiʾ t-tāʾim S III, 477
-niṣāʾ wat-taḥāṣum ṣimā baina B. Umaiya waḤālim G II, 40, II, 370
-niṣām S I, 136, 142
 " *al-ʿālam wal-umam ilh* S III, 327
 " *al-ʿġinīyīn* S III, 286
 " *al-fuṣūl ilh* S II, 560
 " *al-ḡarīb* G I, 279, S I, 492
 " *wal-islām* S III, 327
 " *al-larad ilh* S II, 195^{283a}
 " *al-mamlaka ilh* S II, 1026¹¹
 " *al-tawārīḥ* G I, 418, S I, 743

- niṣām az-zabagḡad* G II, 385
-Niṣāmī S I, 654
-Niṣāmīya fi ḥqḥ al-Imāmiya S II, 576
-Noʿmān malik al-ḥīra fi B. Šaibān S III, 416
nubad min amṭāl al-amir al-Mikhālī S I, 503
 " *al-kalām ilh* S II, 308⁵⁸
 " *ai-ṣāḥīya ilh* G II, 188, S II, 248 (s. I.)
 " *fi ʿulūm al-ḥadīṭ* G II, 163
nubdat al-aḡwiba S II, 693
 " *al-alfiya* G II, 96
 " *al-ʿaqr fi aḥbār mulūk B. Naṣr* S II, 373
 " *fi bayān al-alfāz al-muṣṭalah ʿalaihā* S N II, 118
 " *madad ar-rusul ilh* S II, 456
 " *min dīwān al-ṭaiḥ Nāṣif al-Yazīḡī* S II, 765
 " *ṣiḥā li-ṭafsiḥa al-ḡāmiʿa* S II, 709
 " *fi ʿl-funūn as-sabʿa* S II, 23, 917
 " *al-ḡawwāṭ* G II, 176
 " *min al-ḥaqāʾiq* S II, 673
 " *fi ḥalq ar-rūḥ wan-naṣf ilh* S II, 1013
 " *fi ḥulāʾat taʾrīḥ at-Šin* S II, 734
 " *ihṭāl raʾy al-qāʾilīn ilh* S II, 750
 " *al-lāḥīya fi maʾrifat al-kitāba wal-qāḥīya* G II, 141, S II, 176
 " *uṣūl aḥkām ad-dīn* G I, 419, S I, 696
 " *al-lafīfa ilh* G II, 365, S II, 492
 " *fi tarḡamat Dāʾūd al-Baḡ-dādī* S II, 790
 " *al-muḥarrira ilh* S II, 555
 " *muḥṭaṭara min ʿilm al-falak ilh* S II, 1021⁴⁵
 " *al-muḡarriba ilh* S N II, 917
 " *al-muṣṭira* G II, 402, S II, 551
 " *as-saniya fi ʿl-qawāʾid an-naḥwiya* S II, 814
 " *fi ʿz-ziyārāt ai-Šaʿmiya* S II, 433
 " *ziyāḥīya ila ʿl-ʿAsitāna al-ʿaliya* S II, 749

nuḥḍa fi 'istikāf tariq al-arḍ al-ḥigāziya ilḥ S II, 749

- " al-iariga S II, 361

" min ta'ālīm Bahā'allāh S II, 848

" fi ta'riḥ aṣ-Ṣaḥrā' al-quṣwā S II, 894

" ta'riḥiya fi 'l-ḥuraf ad-Dimalqiya S II, 772

" t tawāriḥ muqtaṭafa ilḥ S II, 765

- " al-ūlā min dīwān Nāṣif S II, 765

" t al-'uqūd G II, 40

" wāfiya G II, 366

- " az-zakiya ilḥ G II, 96, S II, 113

-nuḥḥa larḥ al-Murīda S N II, 154

-nuḥūḡ S III, 370

nuḥūwat aṣ-ṣaḡīr Ibr. G II, 150, 180

-nuḥūwāt S II, 120, 3

nuḥār an-niḡār ilḥ S II, 1007

nufāḍat al-ḡirāb ilḥ G II, 262, S II, 372

nuḡ'at ar-rā'id ilḥ S II, 767

-nuḡūm G I, 474, S I, 868

" al-falak min naẓm al-Malik S II, 200

" al-Miḡkāt S I, 622, II, 470

" al-muḥtadīn ilḥ S II, 764

" al-murīd ilḥ S II, 495

- " al-muḥkira G I, 475

- " az-sāfi'a ilḥ S II, 1031, 43

- " al-tāriqāt ilḥ G II, 712, S II, 485

- " aṭ-ṭawāḡib S I, 74

- " aṭ-ṭiwāl S II, 350

- " az-zāhira S II, 157

- " " fi ḥawādīṭ Miṣr wal-Qāhira G II, 448

- " " " mulūk Miṣr wal-Qāhira G II, 42, S II, 39

- " " ḥiṣṭihārat al-muṣāfir S I, 649

- " " bitalḥiṭ aḥbār quḍāt Miṣr wal-Qāhira G II, 70

- " " fi wulāt al-Qāhira G II, 295, S II, 406

- " " az-zāhira G II, 129, 168, S II, 216

- " " " fi 'l-'amal kirub' al-mu-qaṭarāt S II, 160

- " az-zahrīya ilḥ S II, 1012

-nuḡūm az-zawāhir S II, 481

- " az-zawāhir fi ma'rifat al-awāḥir S II, 85

- " " " ḥiṣṭihārat al-muṣāfir G II, 155, S II, 193, 244

-nuḡūmūt az-zāhira ilḥ S II, 138

nuḡbat al-bayān fi taṣīr al-Qor'ān G I, 441, S I, 789

-nuḡās S I, 428

nuḡab al-afkār ilḥ S I, 293, II, 51

" aḡ-ḡaḡā'ir ilḥ G II, 137, S II, 169

" al-fikar ilḥ S II, 51

- " al-ḡallila G II, 388, S II, 528, 10

- " al-muṭṭaḡaṭa ilḥ S II, 609

" fi tarḡamat al-Qor'ān ilḥ S III, 330

-nuḡaba S III, 340

" t al-adab ilḥ S II, 842

" t al-aḡḡān fi 'aḡā'ib al-buldān G I, 478

" " " mā waḡā'a min at-takārīr fi 'l-Qor'ān G II 326, S II, 987

" t al-atrāb ilḥ S II, 922

" t ad-daḡr ilḥ G II, 130, S II, 161

" t aḡ-ḡaḡā'ir S II, 1033, s. nuḡab aḡ-ḡ.

- " aḡ-ḡakīya ilḥ S II, 734

" t al-fikar fi 'l-mantiq G I, 322

" t al- " " muṭṭalaḡ ahl al-aḡar G I, 359, II, 68, S I, 611

" t al-fikr fi tadbir Nil Miṣr G II, 482, S II, 733

" t al-lbṭiḡ S II, 468

" t 'iqā' al-aḡyād ilḥ S II, 887

" t al-mabāḡiṭ S I, 676

" t al-maḡāmi' ilḥ S II, 413

" t al-mamlūk S I, 959

" t al-maḡāl fi manẓūmat 'Ain ar-rigāl S II, 842

" t al-ma'sala G II, 348, 349, 418, S II, 476, 144, 617

" t al-mu'ānasa wal-muḡālatā S I, 947 zu 249

- " az-saniya S I, 471, 2

" t al-larā'if al-Muḡṣiniya S II, 585

- nuḥaḥat at-Tuḥḥa S I, 558
- t at-ṭullāb fi 'amal al-aṭṭurāb G II, 463, S II, 695
 - fi 'l-uḥḥwa waṭ-ṭuḥḥa G II, 404 (s. l.)
 - t al-'uḥyā ilḥ S II, 310
 - t al-'Urfān fi tanwīr al-aḡḡān S III, 179
 - az-zakīya ilḥ S III, 228
 - t az-zamān G II, 357
- nukat G I, 222
- 'ala 'l-Alfiya G II, 155, S II, 193, 248
 - wal-amālī fi 'n-naqd 'ala 'l-Ḡazālī S I, 762
 - al-'Arāb fi ḡarīb al-'irāb S I, 509
 - wal-aṣṣar S I, 960 zu 396
 - al-'aṣṣiya ilḥ G I, 334
 - al-bad'āt G I, 503, S II, 181, 205a
 - al-bad'īyāt 'ala 'l-maḡḡū'āt S II, 818
 - 'alā ba'd al-fāz al-Minhāḡ G I, 395
 - al-faṣṣal 'ala 'l-muḥṭaṭarāt S II, 70
 - wal-fawā'id 'ala 'l-basmala wal-ḡam-dala S N II, 471
 - az-saniya 'alā muḥkilāt al-Muḡarrar S I, 690
 - wal-furūḡ min al-Mudawwana ilḥ S I, 661
 - al-Ḡāmi' al-kabīr S I, 289
 - wal-ḡamal G II, 186, S I, 700, II, 243
 - al-ḡimyan ilḥ G II, 32, l. nakt S II, 28
 - al-ḡisān G II, 110, S II, 136
 - al-ḡilāf S I, 670
 - al-'irāb G II, 24
 - al-'iḡḡādīya S I, 323
 - al-laḡḡā'īya S II, 276
 - al-līḡāf ilḥ S II, 109
 - fīmā waḡa'a bain al-ḡāḡi 'A. Ćelebi wal-Jaiḡ Raḡḡaddin S II, 644
 - al-maḡḡālīs fi 'l-wa'z S I, 919, 135e
 - fi 'l-maṭṭiq S I, 817, 22c
 - al-muḡimma ilḥ S II, 189, 100i
 - al-muṣṭaṭāba G II, 259
 - an-nabīḡ 'alā aḡḡām at-Tanbīḡ S I, 670, II, 271

- nukat an-Niḡḡāya S I, 707
- ar-riḡāl 'alā Muntaha 'l-maḡāl S II, 829
 - wal-'uḡḡān S I, 668
 - al-waḡḡiyāt fi aḡḡām al-ḡummayāt S II, 1031, 144
 - az-zāḡirāt G II, 169, S II, 160
 - ziyādāt az-ziyādāt S I, 289, 638
 - az-zirāf 'ala 'l-aṭṭāf S II, 67, 75
 - nukta al-kāḡiya ilḥ S II, 241
 - numūḡaḡ al-fatwā S II, 650
 - nūniya fi 'l-'aḡḡ'id G II, 229, S II, 321
 - al-Buṣṭī G II, 695
 - t an-nārik S II, 524
- nuḡabā' S I, 797, 100
- nuḡaṭ ad-dā'ira S II, 766
- nuḡāya G I, 377, II, 156, 268, 214, S II, 195, 268
- t al-aḡar S I, 615
 - aḡ-ḡuḡrā S I, 644
- nuḡūd war-rudūd S I, 538
- fi 'l-uḡl S II, 212
 - aḡ-ṭurur G II, 347, S II, 474, 50 (s. l.)
- nuḡūl al-aḡḡa G II, 404
- wal-mabāḡiḡ G II, 87
 - al-muṭriḡa ilḥ S II, 193, 245u
- nūr al-abḡūr fi maṭṭiqib āl al-bait al-muḡṭār G II, 485, S II, 737
- al-aḡḡida S N II, 476
 - al-aḡḡāḡ S II, 485
 - biṣma'rifat 'amal al-aḡḡāk ilḥ S I, 869
 - min naḡm al-maṭlā Ishāḡ S II, 968, 112
 - al-aḡyār waraḡḡ al-abrār ilḥ S II, 184, 50k
 - al-'ain S II, 461
 - fi ḡḡir maḡḡad al-ḡusain S II, 930, 939
 - iḡḡāḡ ḡāmi' al-fuḡḡulain G II, 225, 434
 - maḡḡiḡ ḡusain S II, 581
 - maḡḡad al-ḡusain S I, 667, II, 842, N I, 548

- nūr al-^ʿain lārḥ ilk al-^ʿain G II, 123, S II, 153
- „ al-^ʿainain min faṭāwī 'l-^ʿaiḥ Hu. S II, 862
- „ al-^ʿālam S II, 264
- „ al-^ʿalḥab G II, 511
- „ al-^ʿanwār S II, 264, 612
- „ „ fī lārḥ kalām ḥair al-^ʿahyūr S II, 586
- „ „ „ aṣ-ṣaḥifa aṣ-Ṣaḥḥā-diya S II, 586
- „ al-^ʿainā fī lārḥ aṣmā' allāh al-ḥusnā S II, 937
- „ al-^ʿaurāq S II, 545/6, 968, 12
- „ al-^ʿbarrāq ilḥ S II, 810
- „ al-^ʿbaṣṣir ilḥ S II, 1012, 1151
- „ al-^ʿbaṣar S II, 98
- „ al-^ʿbayān ilḥ S II, 743
- „ fī faḍā'il al-^ʿaiyām waṣ-ṣuḥūr S N I, 919
- „ al-^ʿṣā'id G II, 405
- „ al-^ʿḡālī ilḥ S II, 937
- „ al-^ʿḥudī G II, 422
- „ al-^ʿhidāya S I, 647, II, 308, 40
- „ al-^ʿhidāya waṣmaḍdar al-^ʿwilāya S II, 972
- „ al-^ʿhudā S II, 858
- „ al-^ʿḥadaq G II, 167
- „ al-^ʿḥaḡiḡa ilḥ G II, 429, S II, 576
- „ al-^ʿḥallāq ilḥ S II, 293
- „ al-^ʿidāḥ ilḥ G II, 313, S II, 430
- „ al-^ʿifāda lārḥ al-Murḥida S II, 355
- „ al-^ʿinsān fī sirat ṣaiyid walad 'Adnān S II, 692
- „ al-^ʿinṣāf ilḥ G II, 506, S II, 869, 100
- „ al-^ʿiqtibās S II, 913
- „ „ fīmā ya'rifu min ḡulm al-^ʿwarwās S II, 150
- „ al-^ʿlā'ih ilḥ S II, 24
- „ al-^ʿlāmī fīmā yu'mal bihi fī 'l-ḡāmī G II, 79
- „ „ wal-burḥān al-^ʿṣāfi S N II, 992
- „ „ lārḥ 'Aḡīdat al-Ṭahāwī S I, 294
- „ „ fī uṣūl al-ḡāmī S II, 775
- „ „ al-^ʿwāḍiḥ ilḥ S II, 422

- nūr al-^ʿlum'a fī ḥaṣṣi' yaum al-ḡum'a S II, 182, 33
- „ al-^ʿmanābir ilḥ S II, 842
- „ al-^ʿmiḡḡāḥ S N I, 514
- „ „ al-^ʿṣaḡḡā G II, 148, 693, S II, 737
- „ al-^ʿmudīn fī ta'riḥ al-muḥaddiḡīn S II, 424
- „ al-^ʿmuḡālī min aṣ-ṣalām S II, 272
- „ al-^ʿmuḡal ilḥ S I, 954 zu 355
- „ al-^ʿmuridin ilḥ S I, 360
- „ al-^ʿmuṣṭanir S I, 761, II, 250
- „ mutamakkin S II, 283
- „ an-nibrās G II, 67, 71, S II, 77
- „ al-^ʿqamar fī manāḡib ṣaiyidnā 'Omar S II, 975, 33
- „ al-^ʿradī G II, 276
- „ al-^ʿṣāfir G II, 419, S II, 617
- „ al-^ʿṣamā' S II, 429, I. al-^ʿṣam'a
- „ al-^ʿṣārī min faid ṣaḡiḥ al-Buḡārī S I, 264, II, 739
- „ i ṣāfi G II, 314, S II, 578
- „ al-^ʿṣāfi wal-burḥān al-ḡāfi S II, 1009
- „ „ min aḡ-ḡaw' al-^ʿlāmī S II, 32
- „ al-^ʿṣirāḡ S I, 765
- „ al-^ʿṣam'a G I, 423, II, 312, S II, 429, 101
- „ al-^ʿṣaḡiḡ fī 'l-^ʿṣaḡiḡ G II, 150, S II, 186, 100
- „ lārḥ al-Ḥaḡīda an-Nūnīya S II, 697
- „ al-^ʿṣaḡalain G II, 412, S II, 582
- „ al-^ʿṣarf G I, 268
- „ al-^ʿṣayūn G II, 71, S II, 77
- „ „ al-^ʿwaḡāmī al-^ʿfunūn S I, 901
- „ al-^ʿwāḡiḡ G I, 385
- „ al-^ʿwahḡaḡ ilḥ G II, 317, S II, 437
- „ al-^ʿwāmiḡ ilḥ G II, 708, S II, 153
- „ al-^ʿyaḡīn wa'ṣṣirat ahl al-^ʿṣamīn G II, 177, 3, S N II, 1010
- „ „ fī sirat ṣaiyid al-mursalin S III, 310
- „ „ „ uṣūl ad-ḡīn S I, 294, II, 659
- „ al-^ʿṣalām fī lārḥ 'Aḡīdat al-^ʿawāmna S II, 814
- nūrain fī ṣiḡāḡ ad-ḡarain S II, 251
- nūriya al-Sulḡānīya S II, 603

- nuṣḥat al-ḥaqq* G I, 447, S I, 799,¹¹⁶
 " *aṭ-ṭadāq* S II, 29,³⁷
 " *al-wuḡūd ilḥ* G II, 386, S II, 522
nuṣṣ *al-luḡa al-ʿArabiya* S III, 494
nuṣḥ mulūk al-islām ilḥ S II, 362
 - " *wat-tandih* S I, 751,³⁸
nuṣrat ahl ad-dīn G II, 252
 " *al-aḥbāb* S II, 781
 " *al-fuḡir ilḥ* G II, 251, S II, 356
 " *al-fiṭra ilḥ* G I, 315, S I, 548
 " *al-imām as-Subbī ilḥ* S II, 103
 " *al-mutaḡarribīn* G II, 315
 - " *ilā-laiḥ ʿAq.* S I, 777
 " *aṭ-ṭāʿir ʿala ʿl-maḡal as-sāʿir* G II,
 33, S I, 521, II, 29
-nuṣṣ S I, 801,³⁰⁷
 " *al-ʿimma al-ḡnai ʿalara* G I, 187
 " *al-imām al-Ṣāfiʿi* G I, 363
 - " *al-marḡīya ilḥ* S II, 955,⁷³
 - " *muḡtaṣar Fuṣūṣ al-ḥikam* S I, 808
 - " *fī taḡḡiq aṭ-ṭaur al-maḡṣūṣ* G I,
 450, S I, 807
nutaf al-ḥikāyāt wal-aḥbār ilḥ S II, 131,⁴¹
 - " *al-ḥisān fī ʿl-faṭāwā* G II, 198, S II,
 270
 - " " *alā maḡḥab a. Ḥonīfa an-*
Noʿmān S I, 657, II, 951,³⁴
-nuṣṣ al-maṣḥūm G II, 411, S I, 917,²²
 - " *al-munabbīʿ ilḥ* G II, 367, 702, S I,
 791
-nuṣḥ wal-ibtihāḡ G II, 367, S I, 251
nuṣḥat al-abdān S II, 667
 " *al-aḡār* G II, 26, S II, 485
 " " *wafukāḥat al-aḡyār ilḥ*
 S II, 557
 " " *waḡḡhainat al-aḡbār* G II,
 361, S II, 412
 " " *fī manāḡib al-ʿimma al-*
arḡaʿa al-aḡyār S II, 39
 " " *raḡāʿiq al-aʿār* G II,
 282, S II, 391
 " *al-adīb* G I, 114
 " *al-aḡḥān* G II, 364, S II, 492
 " *al-afkār fī maʿrifat aḡwāl al-aʿār*
 S II, 1025

- nuṣḥat al-afkār warauḡat al-aḡfār* S II,
 250
 " *al-aḡbāb ilḥ* G II, 125, S N II, 254
 " *al-aḡdāḡ* G I, 344
 " *al-aḡbār* S II, 57
 " *al-aḡyār* G II, 302
 " *al-ʿain ilḥ* G II, 359, S II, 487
 " *al-albāb* S I, 537, 968 zu 585
 " " *fī aḡbār dawī ʿl-albāb*
 G II, 56
 " " " *ʿl-aḡāb* G II, 68, S
 II, 73
 " " *wabuḡyat al-aḡbāb* G II, 303
 " " *al-ḡamīʿ liṣunūn al-ʿadāb*
 S I, 597
 " " " *at-tawārīḥ wal-*
albāb G I, 344, S I, 585
 " " *fīmā lā yuḡad fī ḡitāb* G I,
 495, S I, 904
 " " *warauḡat al-ʿadāb* S II, 12
 " " *fī iārḥ ʿUmdat aṭ-ṭullāb*
 S II, 964
 " " " *taʿrif al-ḡisāb* S N II,
 155
 " *al-alibbāʿ* G II, 72, S I, 818,^{35h}
 " " *fī ṭabaḡāt al-udabāʿ* G I,
 282, S I, 157, 495
 " *al-ʿālim* G II, 165
 " *al-amṣār* G I, 477
 " *al-anām fī maḡāsin al-Ṣaʿm* G II,
 32, S II, 163
 " " *bitaʿrif al-ḡulafāʿ ilḥ* S II,
 412
 " " *fī ʿl-islām* G II, 50,
 S II, 49
 " *al-anfus* G I, 280
 " *al-anṣār fī ʿaḡāʿib at-tawārīḥ wal-*
aḡbār S II, 877
 " " *Rauḡat al-aḡḥār* S II,
 708
 " *al-aḡṣaṭ ilḥ* S II, 1040,³³
 " *al-arwāḥ fī baʿḡ auḡāf al-ḡanna ilḥ*
 G II, 309, S II, 423
 " " *mā yataʿallaḡ bin-nikāḥ*
 S II, 740

nuzhat al-asāfīn fī man waliya Miṣr min

- al-asāfīn S II, 52
 " al-asrūr G II, 333, S II, 461
 " al-ʿāṣiq G I, 263
 " " al-walḥūn S III, 176
 " al-aḡḡāb ilḥ G I, 488, S I, 892
 " al-aṭibbāʾ G II, 306, 703
 " al-aʿyun S I, 918^{34d}
 " " al-ʿaḡb ilḥ S II, 431³² (s.l.)
 " al-barara ilḥ S II, 135
 " al-baḡʿir G II, 263, S II, 546
 " " wal-abḡūr G II, 373
 " dawī 'l-albāb ilḥ S II, 709
 " dawī 'l-ʿuḡūl G II, 62
 " al-fikar fī tarāḡim aʿyān al-qarn
 at-ṭanī ilḥ S II, 405, 813
 " al-fikr fī manāḡib a. M. al-Ġasr
 S N II, 796
 " " " sabḡat aḡ-ḡikr S II, 858
 " al-ḡalīs wamunyat al-aḡīb al-anīs
 S II, 512, 539, 905
 " al-ḡullār ilḥ S I, 117
 " al-ḡumān G II, 444
 " al-ḡādī ilḥ G II, 457, S II, 681
 " al-ḡadāʿiq S II, 295
 " al-ḡisāb S II, 230
 " al-ḡuṣṣāb ilḥ S II, 154
 " al-ḡāfir S II, 542⁹⁸
 " " al-ʿāfir S I, 689
 " " wabāḡḡat an-nāḡir G II,
 290
 " " al-fāfir G II, 398⁹⁸, 702
 " " (an-nāḡir) wanuzhat al-
 ḡāfir ilḥ S I, 628, s. N.
 " " fī qaṣīd al-amīr ʿAq. S II,
 887
 " " wasurūr an-nāḡir G I, 119
 " " fī ʿir saiyidī ʿAq. S I,
 779
 " " " tarḡamat al-ḡaiḡ ʿAq. S
 I, 777
 " al-ḡawāfir S II, 74, 768, 771
 " " wabāḡḡat al-maṣūmī ʿwal-
 manāḡir S II,
 857¹¹⁸

nuzhat al-ḡawāfir wabāḡḡat al-maṣūmī wan-

- nawāḡir S II, 309, 863
 " " wan-nufūs ilḥ S II, 617
 " al-ḡilāḡ G II, 53
 " al-ḡwān G II, 114
 " " al-mutaḡabbīn billāḡ S II,
 1012
 " " fī 'l-ḡahwa wad-duḡūn S
 II, 912
 " al-insān ilḥ S II, 40
 " al-istīnāḡ S II, 1038⁹⁶
 " al-Itṭaʿalariya ilḥ S II, 850
 " al-maḡḡālīs wamuntaḡāb an-nafāʿis
 G II, 178, S II, 230
 " " fī tuḡfat al-muḡḡālīs S
 II, 907
 " al-mālīk wal-mamlūk ilḥ G II, 35,
 S II, 34
 " al-malīk biwāḡf al-kalb wal-mukal-
 labīn S N II, 910
 " al-mubḡiḡa G II, 364, S II, 491
 " al-muʿrib ilḥ G II, 115, S II,
 141
 " al-mustamṭiʿīn ilḥ S I, 629
 " al-muṣṭāḡ fī ḡikr al-amīr wal-aḡḡūr
 S I, 877
 " " fī 'ḡtirāḡ al-āfāḡ S I,
 877
 " " " riyāḡ al-ʿullāḡ S II,
 570
 " " " taʿrīḡ Yaḡūd al-ʿIrāḡ
 S III, 496
 " al-muṣṭāḡ fī ʿulamāʾ al-ʿIrāḡ G I,
 477, S N I, 676
 " al-muṭaʿammil G II, 154, S II,
 192²¹¹
 " al-muṭaʿannīs G I, 293, S I, 512
 " an-nāḡl ilḥ S II, 683
 " an-naḡlīm S II, 197²⁰⁰
 " " fī ʿṭidūr aḡ-ḡurṭa S II,
 193^{245k}
 " an-naḡḡūra bil-ḡawāḡīb as-saiyāra
 S II, 158
 " t an-nafī G II, 359
 " t an-nawāḡir S I, 568, II, 426

nuzhat an-nawāzīr fī rauḍ al-manāʾ r S II, 40
 " " *waṭirāz ad-dafāʾir* S II, 22
 " *an-naḥar ilḥ* G II, 129, S I, 465, 611, II, 160 (s. l.)
 " " *fī kalīf ḥaqīqat al-ināʾ* wal-ḥabar S II, 918
 " *an-nāzīr* S I, 932, 540, II, 485, 544
 " " *wabāḥḡat al-ḥūṭir* G II, 302, S II, 413
 " " *fī faḍāʾil ʾaiyyidnā* ʿAq. S I, 778
 " " " *maʾrifat mā bain al-aḡāt min ad-dawāʾir* S II, 1018, 112
 " " *muḥṭaḡar* ʾiḡ b. al-Šāṭir G II, 126
 " " *watanbīḥ al-ḥūṭir* S II, 1012, 1152
 " " *fī waḍʾ ḥuṭūt faḍl ad-dāʾir* G II, 122
 " *an-nāzīrin* G II, 369, 118, S II, 496
 " " *fī ʾl-aḡbār ilḥ* S II, 997
 " " *wamataʾilik as-sālikin* S II, 1035, 114
 " " *fī tafsīr ilḥ* S II, 989
 " " *tasliyat aṭ-ṭābirin* S II, 135
 " *an-nuḥūs* S N II, 476
 " " *wal-ʾabdān ilḥ* G II, 18, S II, 41
 " " *fī bayān ḥukm at-taʾāmul bil-fulūs* S II, 155
 " " *wamuḡḡik al-ʿabūs* S II, 11
 " " *wamuzil al-ʿukūs* S II, 1039, 20
 " " *wasinat aṭ-ṭurūs* S II, 768
 " *an-nuḡḡār fī ʿilm al-ḡubār* G II, 93, S II, 154
 " " *ḡuḡāt al-amḡār* S II, 109
 " *al-ḡuṭūb fī ḡarīb al-Qorʾān* S I, 183
 " " *wan-nawāzīr ilḥ* S II, 913
 " *al-ḡuṭūḡ* S II, 111

-nuzha fī rauḍat ar-rūḥ wan-naḥs G II, 115, S II, 141
 " *t ar-raʿy* G II, 42
 " *as-sālikin* G I, 422
 " *as-sāmī* G II, 127
 " *as-sāmīr* G II, 108
 " *as-saniya fī aḡbār al-ḡulafāʾ* ilḥ S II, 39
 " " *mā yuṭlab min aḡbār al-mulūk ilḥ* S II, 224
 " *al-ṣaḡiya fī ʾr-riḡla as-Salimiya* S II, 757
 " *aṭ-ṭamīna fī aḡbār al-Madīna* G I, 360, S I, 613
 " *aṭ-ṭālīb* S II, 1042, 55
 " *aṭ-ṭālībīn ilḥ* S I, 468
 " *aṭ-ṭarf fī ḥukm al-ḡārr ilḥ* S II, 548, 918
 " " *ʿilm aṭ-ṭarf* G II, 697
 " *zu I, 289, S I, 507*
 " *aṭ-ṭullāb fī ʿilm al-aṣṭurūḡ* SN II, 1019
 " " *ʾl-kalīf ʿan Qawāʾid al-ʾirāb* S II, 19
 " " *mā yataʿallaḡ bil-bas-mala min fann al-ʾirāb* S N II, 423
 " *al-udabāʾ* S II, 508
 " " *wasalwat al-qurabāʾ* S II, 414
 " " *al-urabāʾ* S II, 415
 " *al-uḡn wal-baḡira ilḥ* S II, 57
 " *al-umam ilḥ* G II, 295, S II, 406
 " *al-ʿumr ilḥ* G II, 158, S II, 198, 300
 " *al-ʿuḡūl ilḥ* S N II, 393
 " *al-ʿuyūn fī arbaʿat funūn* G II, 184, S II, 162, 1044, 111
 " " *an-nawāzīr ilḥ* S II, 228
 " " *fī taʾrīḡ ṭawāʾif al-qurūn* S II, 236
 " *al-wūḡīḡid* G II, 347, S II, 474, 83
 " *as-ṣaḡiya* G II, 306, S II, 417
 " *as-samūn fī ḡawāḡid ʿArabīstān* S II, 771

muzhat az-zamān fi ḥawādīṭ Gabal Lubnān,
S II, 409

" " " " *Lubnān* S II
770

" *az-zurafā' ilḥ* S II, 236

nuzl al-abrūr ilḥ G II, 504, S II, 861

" *az-zūrīn* G I, 344

-nuzū' ila 'l-anṣān S I, 565

nuzūl al-ḡaiṭ G I, 248, II, 26, S II, 21

" *ar-raḥma ilḥ* G II, 149, S II, 186, 104

'Omar b. al-Ḥoffāb S III, 390

" *wa No'mān* S III, 362

'Otbiya G I, 177, S I, 301

Otuz a'rād S II, 870

Partawi islām S III, 305

Pendī ahlī dūnīl wahūl S II, 597, 42

Pertawnūme S I, 783, 27

Prākia au Muḥkilat al-ḥukm S III, 250

Qāb qausain ilḥ S II, 284

-qabā'il S I, 165

" *wal-aiyām* G I, 106

qabas al-anṣūb S II, 69

" *an-naiyirain* S II, 180, 69

-qabasūt S II, 580

qabḍ ar-rīḥ S III, 160

qabṣ al-anwār wabuhḡat al-asrūr G I, 446

" *waḡāmī' al-asrūr* G II, 252,

S II, 358, 1042, 34

" *fi 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā*

wal-kuffār G II, 332

" *al-ḥawī ligurar aḡ-Dau' al-lāmī'* G II,

34, 304, S II, 32

" *al-iqtidā' ilḥ* G I, 497, S I, 910, II, 1010

" *al-muḡtaḡī* G II, 139

qabūl al-aḡbūr ilḥ G I, 363, S I, 619

" *al-buṣrā* S II, 249

-Qābūs G II, 183

qādat al-fīkr S III, 287

qadh az-zand fi radd qatūlat ahl Sirhind

S II, 530, s. N.

-qadīm wal-ḥadīṭ S III, 433

-Qādīrī fi 't-tā'bīr G I, 244, S I, 433

-qadr al-maznūn min al-ṣ'itikāf G II, 437

-qaḡā' S II, 978

" *al-arab fi taḡḡiq maṣ'alat an-nasab*

S II, 860

" *al-ḥawā'iq* S I, 247

" *wal-qadar* G I, 456, 45, II, 205, 450, 23

" *wa'nuḡl al-ṣ'aqā'id al-islā-*

miya S III, 313

" *wal-jahādāt* S II, 832, 835

" *al-waṣar* S I, 611, II, 437

-qaḡāyā fi 'l-manṭiq S I, 822, 108, 111

" *wat-taḡārib* S I, 221

" *'t-tā'rīḥ al-kubrā* S III, 212

-qaḡīb al-maslūl ilḥ S II, 936

qaḡiyat al-fallāḥ S III, 263

" *al-Miṣriya* S III, 202

-qafaṣ al-mahḡūr S III, 390

qafw al-aḡar fi ṣafw 'ilm al-aḡar S II,

398, 496 (s. I.)

qahr al-milla G II, 313

" *al-wuḡūḥ al-ṣ'ābisa ilḥ* S II, 406

qakwat al-inṣā' G II, 16, S II, 9

" *al-mudāra fi taḡīm al-istī'ara* S

II, 395

-Qaḡṣāniya wal-Adnāniya S I, 245, 27

qaid al-awūbid G I, 128

" *min al-fawā'id wal-ṣ'awā'id*

ilḥ S II, 516

" *limā fīḥi min ta'ṣīf al-ṣ'a-*

wārid S I, 762

" *al-larā'id wanaḡm al-farā'id al-Wah-*

bāniya G II, 79, S II, 88

" *al-lawārid min aḡbār Yaḡid* S II, 495

" *ṣaid al-ḡāṣir* S I, 919, 48

-qā'ida fi 'adad raka'āt aḡ-ṣ'alawāt wa'an-

qāthā G II, 105, S II, 124, 100

" *af'āl al-ḡaḡḡ* S II, 125, 130

" *ḡallā fi 'l-ḡibāda* S II, 125, 122

" *'t-tawāzūl wal-wāṣila* S II,

124, 104

" *ḡūmī'a fi 't-tauḡid* S II, 122, 63

" *fi 'l-ḡaḡiḡa ilḥ* S II, 123, 100

" *t al-islām* S II, 122, 62

" *fi 'l-ism wal-muṣammā* S II, 122, 61

" *maḡḡab al-tamḡid* S I, 802, 212

- qā'ida fī 'l-maḥabbā S II, 122¹⁴⁵
 " al-Marrūkūliya G II, 104, S II, 121³¹
 " muḥtaṣara min k. ar-Rūḥ S II, 127²³
 " nāḥ'a fī ḡifāt al-kalām S II, 122^{60a}
 " fī 'l-Qer'ān S II, 123⁷⁰
 " 'r-radd 'ala 'l-Gazālī ilḥ S II, 125¹⁴³
 " 't-ṣabr S II, 125¹⁴⁵
 " 't-tauḥid ilḥ S II, 122⁶⁴
 " 'l-wasīla G II, 104¹¹²
 " al-wāsiṭa S II, 121²⁵
 " yur'asu minḥā ma'rifat al-ḥawādīṭ ilḥ S II, 420
 " fī ziyārat bait al-Maqdis S N II, 124
 -qā'idāni S III, 379
 -qā'if G II, 695
 -qā'immaḡām Naṣīb Bēi S III, 228
 Qaiṣar waḥ'leopatra S III, 479
 -Qala'ī S I, 429⁶⁶
 qalā'id al-adab ilḥ S I, 512
 " al-Burḥāniya S II, 977⁵⁴
 " ad-durr S II, 74³⁷
 " fī āyāt al-aḥkām bil-aṭar S II, 843
 " manāsik man ḥaḡḡa wa'atamar S II, 801
 " ad-durr G II, 317
 " ad-durriya S I, 761
 " aḡ-ḡaḥab ilḥ S III, 308
 " al-farā'id fī 'l-ḡiḡ S II, 475³⁸
 " walawārid al-farā'id G II, 152, S II, 188¹⁶⁰
 " al-fawā'id walawārid al-farā'id S II, 188¹⁶⁰
 " al-ḡawāḥir fī tarḡamat 'Aḡ. G II, 335, 702, S I, 777, II, 463
 " al-ḡumān fī muṭṭalaḡ mukūtabat ahl az-zamān G II, 134
 " fī 't-ta'rif biḡaḡā'il 'Arab az-zamān G II, 134, S II, 165
 " al-ḡikma S III, 85
 " al-'iqyān fī ādāb al-iḡwān G I, 273, 339, S I, 599

- qalā'id al-'iqyān fī ba'ḡ faḡā'il lahr Raḡab waṣa'ḡān G II, 115
 " " faḡā'il āt 'Oṭmān G II, 369, S II 497
 " " maṣāḡhir daulat āt 'Oṭmān S II, 497, 939
 " " wamaḡḡāsin al-a'yān S I, 579
 " fī muraḡāt al-faḡr wan-niyyān G II, 98, S II, 117
 " al-maṣāḡhir ilḥ S II, 732
 " al-marḡān fī 'aḡā'id al-imān G II, 369, S II, 476¹²¹
 " " n-naṣā'ih ilḥ S N II, 497
 " al-muntaṣa'a G II, 187
 " an-nuḡūr wabaḡḡat an-nāḡid wal-baḡr G II, 374, S II, 501
 " min ḡawāḡir al-buḡūr G II, 18, S II, 12
 " fī larḡ Manḡūmat al-buḡūr S II, 446
 " " ḡadr abyāt al-Ṣuḡūr G I, 505, S I, 908
 " fī taḡḡilḡ al-'aḡā'id G II, 187, S II, 245
 " 'uḡūd ad-durr S I, 285
 " al-'iqyān fī manāḡib an-No'mān S I, 921^{11a}
 " az-zabarḡad ilḥ S II, 869²⁸
 qalaḡ al-muṭṭāḡ S I, 185
 qal'at M. 'A. lū qal'at Nāḡūlyūn S III, 309
 qalḡ 'arabī wa'agl ūrūḡi S III, 393
 " ḡazirat al-'Arab S III, 498
 " ḡāniya waḡiḡaḡ uḡrū S III, 224
 " wal-ibḡāl G I, 117, S I, 180
 " al-mar'a S III, 276
 " Naḡd wal-ḡḡiḡāz S III, 253
 " ar-raḡul S III, 259
 qam^c al-ḡirḡ G I, 415, S I, 737
 " al-mu'ārid ilḥ G II, 156, S II, 195²⁷³
 " an-nuḡūs min kalām a. 'Arūs S N II, 360
 " waruḡyat al-ma'yūs G II, 95, S II, 112

- qamī* al-*lahwa* ilh S II, 743
 " al-*wālin* ilh S II, 429
qamar al-*aqmār* 'alā *Nūr al-anwār* S II, 264, 14, 856
 " al-*mulriq* ilh S II, 753
 " al-*ḥalī* ilh S II, 906
Qanibiz S III, 45
qāmī al-*bid'a* S II, 856 (s. l.)
 " al-*ḥiḡyān* S II, 312, 814
qamī al-*ḥiḡf* ilh S III, 390
qāmū al-*adwiya* S I, 891, II, 1032, 31
 " al-*āmma* ilh S III, 377
 " al-*arwām* ilh S II, 631
 " al-*āsiqān* ilh S II, 400
 " al-*atibbā* ilh G II, 364, S II, 492
 " al-*awāmm* S III, 348
 " al-*ḡagrāfiya* ilh S III, 282
 " *Inkliz* 'Arabi S II, 768
 " al-*muḥit* ilh G II, 183, S II, 234
 " al-*ḡarfā* G II, 409, S II, 568
 " al-*waḡiz* ilh S II, 377
-qamā'a fī al-*rā' ar-sā'a* G II, 35
 " " 'l-*fi'l* al-*mu'tall* ilh S II, 926
 " *wat-ta'afuf* G I, 517, S I, 249, (s. 947)
qanūtir al-*ḡairūt* S II, 349
-qand fī ma'rifa't *ulamā'* Samarqand S I, 762
qānī al-*bid'a* S II, 856 l. *qāmī*
qanṣarat al-*uḡūl* (al-*wuḡūl*) ila 'l-*umniya* ilh S I, 699, II, 247
-qānūn G I, 473
 " al-*adab* S I, 893
 " al-*adl* wal-*inṣāf* ilh S II, 740
 " al-*Aḡudī* fī 't-*ṭibb* S I, 423
 " 'alā *ahkām* al-*ilm* ilh G II, 456, S II, 676
 " al-*balāḡa* ilh S I, 492, II, 923
 " *diwān* ar-*rasū'il* S I, 490
 " fī 'd-*dunyā* G II, 299
 " *ḡifaṭ* al-*ḡam* ilh G II, 703, S I, 822, 79a
 " al-*ḡināyāt* S II, 740
 " *ḡuz* al-*ṭā'if* li-*Uḡlidi* S N I, 400
 " al-*ḡikma* wad-*dustūr* G I, 342
 " al-*ḡisūb* G II, 266
-qānūn al-*kullī* fī 't-*ta'wil* G I, 422
 " al-*Mas'ūdī* G I, 476
 " al-*mauḡū'āt* waḡ-*ḡu'afā'* S II, 602
 " al-*ṡaḡīr* S I, 827, 11
 " *litarḡil* al-*ḡam* wal-*qamar* G II, 255, S II, 364
 " al-*ta'wil* fī 't-*tafsīr* G I, 413, S I, 732
 " fī 't-*ṭibb* G I, 457, S I, 823, 32
 " al-*ulamā'* ilh S II, 646
 " al-*wazir* ilh G II, 700, S I, 668
-qānūnīa fī 't-*ṭibb* G I, 457, II, 213, S I, 826, 32b, 865
qar' al-*asmā'* ilh S N II, 152
qara ḡaliya S I, 846
qarūbāḡin 'Alawī S II, 626
 " *ḡabir* S II, 637
 " al-*ṡaḡarī* S I, 888
 " 'alā *tartīb* al-*ilal* G I, 491, S I, 895
qarā'in al-*ḡar* ilh S II, 369
-Qarāmiṭa fī 'l-*Yaman* S N II, 236
qarūr al-*waḡd* ilh G II, 115, S II, 141
-qarasūn G I, 218
-Qarawiyāt S III, 449
qaribat al-*ahd* S I, 626
-Qarmaḡladiya S II, 384
-qarn al-*ḡāmin* 'aḡar ilh S III, 306
-qasam al-*aḡnā* ilh S II, 361, 10
 " al-*ilāhi* ilh G I, 445, S I, 797, 33
qazāb al-*ṡabq* ilh S II, 558
-qazā'id al-*ḡiḡāziyāt* ilh S I, 443
 " al-*ḡiriniyāt* S I, 482
 " *min* *kalām* al-*Quṭb* al-*ḡilānī* S N I, 779
 " al-*kubrā* fī 'l-*farā'id* S II, 209
 " al-*Miḡriya* ilh S II, 471, 899
 " al-*mu'allāra* S N II, 899
 " al-*Omari* S II, 782
 " al-*Ortogiya* G II, 166
 " al-*ṡab'* G I, 261, S I, 457
 " " al-*Alawiyāt* S I, 497
 " al-*ṡiḡā'i* S II, 446
 " al-*ṡarā'ifiya* S II, 10
 " al-*Witriya* S I, 443

- qaṣat al-ḥaqq ilā* S II, 509, 558, 947¹¹⁷⁰
 " *an-nahūr waṣamar al-lail* S I, 198
-qaṣid wal-anwam ilā G II, 700, S I, 629
 " *al-ḡalīl min naẓm al-Ḥalīl* S II, 200
 " *ila 'llāh* S I, 355
 " *al-muḡarrad ilā* G II, 118, S II, 145
 " *as-sabīl ilā damm al-kalām wat-ta'wīl*
 S II, 861
 " *bitauḥīd al-'alī al-wakīl* G II,
 386, 392, S II, 535
-qaṣid fī 'ilm al-tauḥīd S II, 357
-qaṣida al-'ainīya S I, 779, II, 77, 507
 " *fī madḥ amīr al-mu'mi-*
nīn S II, 782
 " *'l-munāḡāt* S I, 734
 " *(rūḥīya)* S I, 818⁹⁵
 " *al-'Alawīya* S III, 179
 " *au ta'rīḥ Is'ri liṣadr*
al-islām S III, 179, 344
 " *al-alfīya al-maḡṣūra* G I, 269, S I,
 474
 " *al-Andalusīya* G I, 275
 " *fī 'l-anḡām* G II, 169, S II, 218
 " *t al-'arūs* G I, 61
 " *t b. 'Arūs* S I, 350 (s. 954)
 " *t asūfir al-anwālīn* S II, 902, 903
 " *al-'azkariya* S II, 904
 " *t al-'azmā' al-ḥusnā* S I, 779
 " *fī 'l-'atmā' al-mu'annafa* S I, 527
 " *al-bad'īya* S I, 494
 " *t al-Bādīrāt al-'ainīya* S I, 800^{144b}
 " *t al-Bāḡūrī fī 't-tauḥīd* S II, 741
 " *al-Bahlūliya* S I, 350
 " *t al-barāḡīṭ* G II, 343
 " *al-barīya ilā* S N II, 867
 " *al-Basīma* S I, 480
 " *at-tuḡrā* S II, 248
 " *al-ba'ūḡīya* G I, 293
 " *t b. hint Mailaq* S II, 148
 " *t al-Burda* G I, 39, S I, 68
 " *t ad-dalāla* S I, 441
 " *ad-dāliya* G II, 456, S I, 810³⁸
 " *al-Mālikiya fī 'l-qirā'āt*
 G II, 461, S I, 526, 726
 " *ad-dāmīga fī faḍl Qaḥṣān* S I, 409
-qaṣida ad-Dimyāfiya S II, 361ⁿ, (s.N.) 481
 " *ad-dakabiya* G I, 520, S I, 443
 " *al-Fāḡiliya ad-dāliya* S I, 123
 " *al-farīda* S II, 551
 " *wal-kalima al-fa'īqa al-*
faṣīḡa S II, 543
 " *al-Fazāriya* S I, 148
 " *fī 'l-fuḡahū* G I, 190, S I, 330
 " *t ḡanāḥ at-tair* S I, 800^{144c}
 " *t al-ḡauhar* S I, 785
 " *al-Ḡazariya* S II, 275
 " *al-Ḡulḡulūliya* S I, 75
 " *al-ḡaiḡīya* G I, 451, S I, 810
 " *al-ḡainīya* G I, 413
 " *t al-ḡarīb* S II, 919
 " *al-Ḡauṣfiya* S I, 779
 " *al-ḡawāfiya fī alqūb al-ḡadīṭ* G I,
 372, S I, 635
 " *'ilmīya* S II, 566
 " *t al-Ḡazzālī* S I, 756
 " *t al-ḡurūr* G I, 524
 " *t an-nūnīya* S I, 432
 " *t al-Ḥādī ila 'l-ḥaqq* S II, 248
 " *al-ḡāḡīya* S II, 231
 " *al-ḡamīya* G I, 266, S I, 470
 " *il-Ḥarāfi* S II, 783
 " *al-Ḥanafiya* S I, 764
 " *al-ḡasnā' as-Sāwiya* S II, 258
 " *al-Ḥātīmīya* S II, 565
 " *al-Ḥimyarīya* G I, 301, S I, 528
 " *al-ḥirbāwiya* G I, 302, S I, 530
 " *al-Ḥulwāniya* S II, 903
 " *al-ḡusnā* G II, 239
 " *t al-Ḥafāḡī fī madḥ an-nabī* S II,
 396
 " *al-ḡamīriya* G I, 267, S I, 472
 " *al-Ḥāḡāniya* S I, 728
 " *t b. Ḥafīḡ Zamlakān* S II, 901
 " *al-Ḥarāḡīya* G I, 312, S I, 545
 " *al-ḡibṭīḡīya* G II, 350³⁷
 " *fī 'ilm al-ḡurūf an-naṭīyirūt* S I,
 800^{144a}
 " *t al-iltiṣām* S II, 903
 " *t Itaddī* S I, 752^{47a}
 " *al-lāmīya* G I, 255, 268, S II, 29, 77

- qaşida al-lūmiya al-Belğrādiya S II, 530
 " " fi madh saiyidnā Mūsā
 b. Ġa'far S II, 782
 " " 'n-naḥw G II, 259, S II,
 371
 " " al-Şagrāfiya S I, 473
 " " fi 't-tauḥīd G I, 429,
 S I, 764
 " " fi luġat al-ğurabā' ilh S II, 200
 " " t Mā laqđatu 'l-'aīl S I, 785
 " " fimā yaḥdutu min al-umūr wal-
 aḥwāl S I, 828¹¹⁰⁵
 " " fi madh an-nabī S I, 443
 " " al-Makkiya S II, 231
 " " t al-malūḥim S I, 81
 " " fi manāqib al-ḥağğ S I, 800¹¹⁴⁷
 " " 'l-manāzil S II, 248
 " " manzūma fi 'l-farq bain aṭ-ṭā'
 waq-ḡād S II, 923
 " " al-Maqqariya S II, 408
 " " fi ma'rifat iuhūr ar-Rūm S II, 228
 " " t al-Mauḡili S II, 1022³⁵
 " " al-Miğrādiya S II, 336
 " " mimliya fi 'l-ādāb al-šar'iya S N
 II, 461
 " " 'l-ğazal S II, 651
 " " al-mūmiya al-ḥamriya G I, 263,
 S I, 464
 " " fi makūrim al-aḥlāq
 S N I, 444
 " " mubādarat al-ğaiha S I, 779
 " " al-muğahhaka S I, 133
 " " al-Muğariya G I, 267, S I, 472
 " " fi muḡaharat Qaḡlān S II, 904
 " " al-muḡmala al-lūmiya S II, 900
 " " al-munbahiğa G II, 351
 " " al-munfariğa G I, 268, 478, S I,
 473, II, 106
 " " lil-Ğazzālī G I, 426,
 S I, 756
 " " al-Murādiya S II, 332
 " " fi muḡtalaḡ al-ḥadīṭ G II, 72
 " " al-muwallaḡa G I, 306, S I, 537
 " " al-muḡdawiğa fi 'l-manṭiq S I,
 820⁶⁹²

- qaşida an-naşfiya G I, 455²⁵
 " " t an-Našūr fi 'ilm al-ğirā'a S II,
 142
 " " fi 'n-na't S II, 228
 " " fi naẓm r. as-Suyūfī ilh S II, 477⁴⁵
 " " an-No'mūniya S I, 287
 " " an-nūniya G I, 275, S I, 138, 429,
 445, 484, 692, 728, II,
 126³¹, 128³⁴⁷, 697
 " " lis-Şiwāsi S N II, 469
 " " t Nuzhat an-nuẓūr S II, 228
 " " al-Qarmaḡiadiya S II, 401
 " " al-Qirāfiya fi madh an-nabī S II, 5
 " " al-quḡdiya an-nūrāniya ilh S II, 568
 " " ar-rā'iyā S I, 785, 828¹¹⁰⁰
 " " " al-kubrā S II, 764
 " " aṭ-ṭuğrā S II, 764
 " " ar-Ruḡfiya S I, 123
 " " t Saif an-naṣr S II, 903
 " " as-sū'ira S II, 255
 " " t as-Sanbāwi S II, 499
 " " as-saniya G II, 165
 " " as-Sāsiṇiya S I, 151, 407, II, 200
 " " as-Suwaḡiṭiya S I, 459
 " " al-šāfiya S I, 144
 " " al-Şaḡibiya S I, 725
 " " t al-Şihāb at-ṭuqib S I, 779
 " " aṭ-ṭuḡfiya S I, 772
 " " fi 't-taḡwīd G I, 190, S I, 330
 " " " al-Fātiḡa S II, 134
 " " tā'iyā libn Ḥaḡib S N II, 35
 " " at-tā'iyā al-kubrā G I, 447, S I,
 800¹¹³⁸
 " " libn al-Muḡrī S II, 255
 " " at-tarḡfiya G I, 252, S I, 446
 " " fi ta'rīḡ al-Şabrūmalliṣī S II, 443
 " " at-Tātārīya G I, 256, S I, 455
 " " at-Tāhiriya S II, 274
 " " fi ṭulū' al-manāzil S I, 386
 " " t al-'uḡūd S I, 859
 " " al-waḡida S II, 284¹¹⁷
 " " fi waḡif al-ḡikma S I, 429
 " " t b. al-Waṣūr S II, 243
 " " al-Witriya ilh G I, 250, S I, 444
 " " t Yaḡlū 'l-'abd G I, 429, S I, 764

- qaṣida al-Yūnūniya fī ramy al-qawṣ S N II, 167
- yuṣrafu minhā maʿrifat al-ḥawādiṯ ilḥ S II, 487
- ■ az-Zainabiya G I, 44, S I, 74, 111
- t az-zanḡabil al-qāṭiḥ ilḥ S II, 12
- qaṣm al-mubtadiʿin G II, 445, S II, 662
- qaṣr āl al-ʿAṣm biDimalq S III, 386
- ■ al-maḥnī S II, 18, 742
- ■ al-maḥkūr S III, 246, 299
- qāṭil abawaiḥ S III, 231
- aḥik S III, 417
- qatl wal-qitāl G I, 186
- qatla 'l-Qorʿān G I, 350
- qaf al-ḡidāl bitaḡḡiq maʿʿalat al-istibḍāl S II, 948₁₇ (s. I.) N II, 602
- al-maḡrūṯ G I, 218
- al-muḡādala G II, 155, 263
- an-niṣāʿ ilḥ S II, 526
- al-usṭuwāna S I, 385
- qaṣāʿif al-laṣāʿif G II, 485
- qaṣarūt ad-dāliya S II, 698
- min yarāʿ Baḡr al-ʿulūm S N II, 800
- qaff al-anwār S II, 217
- al-aḡḡar G II, 39, 298, S II, 36
- fī ḡaṣāʿiq al-maʿʿadīn wal-aḡḡar S II, 713₁
- kaif al-aṣrār S II, 181, 210
- al-mawāḡib ar-rabbāniya ilḥ S II, 535
- az-saniya ilḥ S II, 141
- qaf-ḡamar fī bayān ʿaḡāʿid ahl al-aḡar S II, 861
- ■ muwāḡagāt saiyidnā ʿOmar G II, 146, S II, 180, 118
- ■ rafʿasūnīdal-muḡannafāt ilḥ S N II, 808
- ■ ḡimār al-kalām ilḥ S II, 378, 783
- ■ az-zuḡūr fī taʿriḡ ad-duḡūr S II, 768
- qāṭiʿat al-ḡiḡāḡ ilḥ S II, 575
- qaṣṣiterion S I, 886
- qaṣr andāʿ ad-diyam ilḥ S II, 740
- al-ḡaiṯ S I, 440
- qaṣr al-ḡaiṯ fī larḡ maṣāʿil a. 'l-Laiṯ S I, 348, II, 814
- ■ al-Miṯrī G II, 116, S II, 142
- an-naḍā ilḥ G II, 23, S II, 16
- an-Nubūṯi G II, 11, S N II, 4
- as-sail fī amr al-ḡail G II, 74, S II, 79
- al-tall ilḥ S II, 421
- qaṣra min as-saḡāb ilḥ S II, 19, 559
- t samāʿ al-wuḡūd ilḥ G II, 346, S II, 473, 116
- min yarāʿ ilḥ S III, 96
- qaul al-aḡrag ilḥ S II, 1002, 118
- ■ al-abyan ilḥ S I, 784, II, 476, 118
- ahl as-sunna G II, 320
- ■ al-ʿalī fī ḡirāʿat al-imūm al-Kiṣāʿi S II, 989
- anna fī ʿs-zamān al-mutanāḡi ilḥ S I, 960 zu 399
- ■ al-aslam ʿala 'l-aḡwāl al-arbaʿa ilḥ S II, 856
- ■ Baḡṯ at-taḡawwūrāt S II, 623
- ■ al-aznā G II, 331
- ■ al-aḡbah ilḥ G II, 148, S II, 185, 172
- ■ al-aḡhar ilḥ S II, 446
- ■ al-aḡwab ilḥ S II, 313
- ■ al-ʿatṯiq ilḥ S II, 660
- al-ʿawām G II, 437
- ■ al-aḡhar ilḥ S II, 647
- ■ al-baḡr fī 'ḡ-ḡalūt ʿala 'l-ḡabīb aḡ-ḡaṣi G II, 35, S II, 32
- ■ uḡūl aḡḡadṯ an-naḡi al-ḡaṣi S II, 418
- ■ al-bāḡir ilḥ S N II, 185
- fī bayān al-ḡaṣaʿ ilḥ S I, 857
- mā wahama fīḡi a. ʿA. b. al-Haiḡam ilḥ S I, 857
- ■ 'l-biḡāl ilḥ S I, 244, 118
- ■ ad-dāll ʿalā ḡayāt al-ḡiḡr ilḥ G II, 314, S II, 432
- ■ al-faiṯal S II, 293
- ■ al-fariḡ G II, 125
- ■ al-faḡiḡ fī 'r-radd ʿalā ʿAbḡalmasiḡ S I, 954 zu 345

- gaul al-fayih fi ta'yin ad-dalil G II, 145¹⁰
- " al-ğadd G II, 113
- " al-ğali fi faḍl il 'Alī G II, 149⁹⁰¹
- " " ḥadīṭ al-walī G II, 149, S II, 185⁷⁷
- " " tarğamat al-laili Tagiaddin ilh S II, 119, 787
- " al-ğami' fi aḥkām aṭ-ṣalāt wat-tasābiḥ S II, 743
- " " bayān al-'ilm an-nāfi' S II, 617
- " al-ğami' al-matīn S II, 743
- " al-ğamil S N I, 523
- " " fi bayān sawā' as-sabīl S II, 1012
- " " uṣūl aṭ-ṭuruq al-arba' S II, 615
- " al-ğāsim ilh S II, 857⁸
- " ḡumlat aḥḥab al-ḥadīṭ ilh G I, 521, S I, 345
- " al-ḥaqq fi maḍā'ih ḥair al-ḥalq S II, 764
- " " ta'rīḥ aṣ-larq S II, 727
- " al-ḥaqīq G II, 397
- " al-ḥasan fi ḡawāb al-gaul fi 'l-qaḍā' wal-fatwā G II, 427, S N II, 646
- " " min naẓm al-Ḥu. S II, 544
- " al-ibrīl ilh S II, 36
- " fi iḡāḥ ḡalat a. 'A. b. al-Haṭṭam ilh S I, 857
- " al-iğābi ilh S II, 745
- " al-kālif 'an aḥkām al-istināba bil-waḡā'if S II, 685
- " fi maḍā'ī al-kull ilh S I, 370
- " al-mabṭūl G II, 288
- " al-maḡid fi larḥ abyāt at-Talḥīṭ S N I, 519
- " fi 'l-makān G I, 469
- " al-ma'nūs fi ṣifat al-Qāmūs S II, 235
- " " taḥrīr mā fi 'l-Qāmūs G II, 183, S II, 53 (str.), 234, 436
- " al-maḡbūl ilh S II, 115
- " al-ma'id ilh S II, 399

- gaul al-matīn fi bayān umūr ad-dīn S II, 453
- " " " 'l-ḥukm biṣ-ṭahīd wal-yamīn S II, 963²
- " " taḥrīr at-takwīn ilh S II, 934
- " al-mubḍi' S II, 155, 217
- " al-mubīn fi 'r-radd 'an Muḥyiddīn G II, 337¹⁰, 703, S I, 802, II, 465¹¹⁰
- " al-mubram ilh S II, 812
- " al-mufīd fi adillat al-iḡtikād wat-taqlīd S II, 819¹¹⁰
- " al-mufīd fi bayān faḍl al-ḡum'a G II, 380
- " " " 'n-Nil at-ṣa'id G II, 114, S II, 140
- " " larḥ Durrat at-tauḥīd G II, 371, S II, 498
- " al-muḡḍi G II, 103, 500, S II, 811
- " al-muḡīd S I, 843²¹
- " al-muḡmil ilh G II, 158, S II, 197³⁰⁵
- " al-muḥarrar ilh G II, 146, S II, 180¹⁹
- " al-muḥīṭ ilh S II, 302, 856
- " al-muḥkam ilh G II, 359, S N II, 705
- " al-muḥtār fi ḡikr ar-rīḡāl al-aḡyār G II, 340, S II, 470
- " " " ḡill aṭ-ṣan'ār G II, 309
- " " " 'r-radd 'ala 'l-ḡāḡil al-muḥtār S II, 475¹⁰⁴
- " " " larḥ Ḡāyat al-iḡtiyār S I, 677
- " al-muḥtaṣar fi 'alāmūt al-Maḥdī al-muntaẓar G II, 388⁸, S II, 528⁸, 529⁸⁸
- " al-mu'ib G II 87
- " al-mu'in S I, 842²
- " al-munabbī' G II, 35
- " al-munḡi G II, 486, S II, 517, 738
- " al-munif ilh S II, 445
- " al-munir G II, 354
- " al-muḡtaḍab ilh S II, 394
- " al-murtaḡā G II, 316
- " al-musaddad ilh S II, 75¹⁰⁴
- " al-mustaḡraf ilh G II, 30, S II, 26

- *gaul al-muifi G II, 488*
- " *al-muiriq ilh S II, 189, 100_{xx}*
- " *al-muṣūn G II, 326, S II, 453*
- " *al-muṭabar fi bayān ḡumlat al-ḥamd ilh S II, 704*
- " " " *an-naṣar G II, 346, 30*
- " " *alā muqaddamat al-muḥ-taṣar G II, 316*
- " *al-mutawāfi S II, 481*
- " *al-muwaffi fi taḥqīq ai-zukr al-urfi S N II, 144*
- " *an-nafsi fi f-rāb ḡumla ilh G II, 323, S II, 446*
- " " *taḥṣiṣ ilh S N I, 809, 3*
- " *an-naḡi ilh G II, 311, 90, S II, 426*
- " *an-naḡi ilh S II, 189, 100_{xx}*
- " *fi 'n-numūdārūt G I, 222, S I, 395*
- " " *'r-radd 'ala 'l-muṣṭarī S II, 426, 9*
- " " *'s-sabab allaḡi ḡumlat laḡū miyūh al-biḡār māliḡa S I, 386*
- " *as-sadiid al-aḡraf ilh G II, 54*
- " " *fi ba'ḡ masā'il al-iḡtiḡād wat-taḡlīd G II, 387, S II, 524, 948, 2*
- " " *ḡarḡ ad-daula al-'Oḡmā-niyya ma'a 'l-Yūnān S III, 308*
- " " *ḡalaf al-wa'id G II, 395, 33*
- " " *S II, 540*
- " " *'l-iḡtiḡād wat-taḡlīd G II, 481, S II, 732*
- " " *'ḡtiyār al-imā' wat-'abid G II, 82, S II, 93, 169*
- " " *ai-lūfi S II, 22*
- " " *fi 'ttiḡāl al-asānīd S N II, 392*
- " " *wuḡul ṡawāb fī'l al-ḡairūt G II, 331, S II, 458*
- " *fi 'l-laiḡ al-akḡar G II, 345*
- " " *'l-lakl al-ḡaṡṡā ilh S I, 385*
- " " *ḡarḡit al-yaqīn G I, 211*
- " *aḡ-ḡaḡiḡ fi mi'rūḡ ar-rafi ila 'r-raḡi S II, 640*
- " " *ta'yin aḡ-dabiḡ S II, 103*
- *gaul aḡ-ḡā'ib ilh S II, 972*
- " *at-tamām fi ādāb duḡul al-ḡammām G II, 94, S II, 111*
- " " *bī'aḡḡām al-ma'mūm wal-iwām G II, 94, S II, 110*
- " " *'inda ḡiḡr wilāḡitihī 'am. G II, 432*
- " *at-tamm fi bayān aṡwār ṡaiyidnā Adam G II, 318, S II, 438*
- " " " *'r-ramy bi-siḡām G II, 35*
- " *at-tamīn ilh S II 418*
- " *al-waḡiṡ S II, 138, N II, 555*
- " *al-wasiṡ bain al-isrūḡ wat-taḡfriḡ S II, 658, 35*
- " " *larḡ al-Aḡwāl al-arḡa'a S II, 623*
gaus Qnaḡh G II, 231
-gausain S N I, 844
-ḡawūdiḡ al-ḡadaliyya G I, 467
-ḡawūfi G I, 309, II, 26
- " *fi 'ilm al-'arūḡ S II, 915*
-ḡawū'id G II, 700, S I, 633
- " *al-aḡilla ilh S II, 974, 22*
- " *al-aḡḡām fi ma'rīfat al-ḡalāl wal-ḡarām G II, 164, S II, 207*
- " " *maḡāliḡ al-anām S I, 767*
- " *al-'Alā'i S II, 108*
- " *al-anām ilh S II, 987*
- " *al-'aḡū'id G I, 509, S I, 746, 3, 927, 3*
- " " *āl Muḡammad S II, 241*
- " *al-'alura S I, 746, 2*
- " *al-baḡḡ G II, 216*
- " *al-Ba'li S I, 687*
- " *al-Boḡrawiyya fi 'n-naḡw S II, 925*
- " *daḡḡa S I, 746, 3*
- " *ad-dīn ilh S II, 107*
- " *aḡ-ḡawūbiḡ G I, 396*
- " *w " fi 'l-fiḡḡ S II, 108*
- " *fi 'l-fiḡḡ S II, 130*
- " *al-fiḡḡiyya S II, 129, 839*
- " *fi 'l-furū' S II, 108*

- qaww'id al-ğaliya G II, 426
- " al-ğams ilh S II, 1039¹⁰
 - " al-ilāhiya S I, 713
 - " ilm al-kalām S I, 713, 746¹³
 - " al-islām S I, 767, II, 349
 - " wal-illārūt ilh S II, 980
 - " al-kāfiya G II, 338³³
 - " al-kubrā S I, 767
 - " " fi 'l-farā'id G II, 161
 - " al-mar'iya ilh S II, 869
 - " fi 'l-maḥāliḥ wal-mafāsid S I, 767
 - " al-muqarrara G II, 327, S II, 454
 - " al-muqni'a G II, 359
 - " fi 'n-naḥw S I, 499
 - " " naḥm al-'ağ'id S II, 93
 - " " razm al-Qor'ān S II, 980
 - " as-saniya S I, 841, n. 2
 - " " fi asrār al-'Arabīya G I, 385
 - " " " qir'at Ḥafī ilh S II, 455
 - " al-šar'iya G II, 297
 - " fi 'stiḥrāḡ al-kusūr S II, 1018¹⁸
 - " al-šamiya S II, 292
 - " al-šar'i'a G I, 430
 - " al-šarifiya S II, 831
 - " al-š'r G I, 118
 - " at-ṭūfiya G II, 167, S II, 150
 - " at-ṭuḡrā G II, 24, S N II, 19
 - " at-taḡwid G II, 203, S II, 279
 - " at-taḡwuf S II, 361
 - " at-ṭarīqa G II, 253
 - " al-uḡūl S II, 973
 - " " al-fiḡh S II, 128
 - " al-waḡfiya ilh S II, 726
 - " al-wūqiya G II, 78
- qawwānīn al-aḡkām al-šar'iya ilh S II, 377
- " allatī ya'stamīluha 'l-munaḡḡim G I, 219
 - " al-dawānīn G I, 335, S I, 573
 - " al-fiḡhiya ilh S II, 377
 - " al-fuḡūl ilh S II, 842¹⁹
 - " ḡikām al-illāḡ ilh G II, 123 (253), S II, 152
 - " al-muḡkama S II, 450, 825

- qawwānīn an-naḡwiya S I, 547
- " as-salāḡīn ilh S II, 1014¹⁷
 - " at-ṭarf S II, 918
 - " at-ṭabī'iyā ilh S I, 421
 - " at-ṭibb S I, 932^{155b}
 - " al-uḡūl S II, 581
 - " al-wizāra G I, 386
- qawwānīm al-ḡalīma ilh S II, 516
- qawwāṭī al-burḡān ilh S II, 429
- qawī kal-maut S III, 232
- qiblat al-'arīḡīn ilh S II, 591
- " al-arwāḡ G II, 115, S II, 141
 - " ḡudūd al-lawāmi' G II, 232
- ḡidḡ al-mu'allā G I, 337
- ḡiḡāb wal-kilāb wal-tāḡa S I, 245¹⁴⁷
- qilādāt ad-durr al-manīūr ilh G I, 452, S I, 811
- " " al-manīūr ilh S I, 913
 - " ad-ḡaḡab fī Fransiā wal-'Arab S III, 347
 - " al-ḡauḡar ilh G II, 506, S II, 869
 - " al-ḡauḡariya G II, 180
 - " al-'iḡyān ilh S II, 186^{100a}
 - " an-naḡr ilh S II, 240
 - " at-taḡlīlāt G II, 247
- ḡimaṡrat ḡawāmīr S II, 769
- ḡinā' al-aḡyīza S II, 950²⁴
- ḡira 'ḡ-ḡaif G I, 154, S I, 247
- " ḡiḡāpid unum al-ḡurā S I, 615
 - ḡirā'at a. 'Amr S I, 729, II, 979
 - " āyat al-kursī G II, 437
 - " Ḥafī G II, 327
 - " ḡalf al-imām S I, 619, II, 955⁷⁵
 - " ḡ. Kaḡīr S II, 982¹⁴⁰
 - " al-muḡallī G I, 373
- ḡirā'āt S I, 190, N I, 218
- " al-kabīr S I, 167
 - " as-saḡ' S I, 176, 192, 329, N I, 722
 - " al-tāḡḡa G I, 189, S I, 329, N II, 277
 - " at-ḡalāt G I, 408
- qirān al-Qor'ān bil-bayān S II, 583
- " al-š'r al-aḡḡar S II, 784

- qirūnūt fī 'l-burūḡ al-iḡnai 'aḡar S I, 395 (s. 960)
- " wal-ittiqālūt fī 'l-burūḡ al-iḡnai 'aḡar S N I, 396
- " al-kawūkīb G I, 222
- qizmat al-ḡaff alladī 'ita'malahū Arīmedes G I, 469
- " al-miqdārāin G I, 469
- " az-zūwiya G I, 298/9
- qizt al-labīb ilḡ S II, 598
- qizār al-amal S I, 248
- qizāḡ al-anbiyā' G I, 350, S I, 592, II, 580, N I, 101
- " al-otfāl S III, 233
- " al-bardī S III, 231
- " al-ḡaqq G II, 399
- " al-ḡayūḡ S III, 233
- " tamḡliṡiya ilḡ S III, 287
- " al-'ulamā' S II, 828
- qizāḡ S III, 232
- " al-'ādil S III, 229
- qizḡat al-'Abbās b. ḡamza ilḡ S I, 353
- " 'Alī b. 'Alīm G II, 493
- " al-amīr ḡamza al-Baklawān S II, 65
- " Nīmīr b. 'Adwān S III, 378
- " Badr an-Na'am S III, 227
- " al-Bahnazā ilḡ S II, 911
- " Bakrūm ḡāḡ Ardašīr S III, 381
- " Banī Hilāl S N II, 64
- " al-Bāristiya al-ḡasnā' S II, 759
- " al-Barzaḡa ilḡ S II, 65
- " Dik al-ḡinn al-ḡimḡi S N III, 445
- " Fairūn ḡāḡ S III, 381
- " Fāris al-'Uḡailī ilḡ S II, 64
- " ḡābir G II, 493
- " ḡārūt waMārūt S II, 542, 104, 651
- " al-isrā' wal-mī'rāḡ S I, 331
- " al-kunt S III, 381
- " Maḡnūn waLailā S I, 133
- " al-Miqdād b. al-Arwad ilḡ G II, 484, S II, 736
- " al-mī'rāḡ G II, 384, S II, 517, 812
- " an-nabī S II, 467
- " aḡ-ḡuḡrā S II, 467
- " Mu'ād b. ḡabal S II, 65 (s. l.)

- qizḡat al-muḡaddamī 'A. az-Zibāḡ S I, 616
- " 'ala 'r-rūḡ al-aḡfar G II, 393
- " Robinson Crusoe S II, 768
- " az-saiyida ḡadiḡa bint ḡuwwailid S I, 616
- " Salāmān waAbsāl S I, 368 (s. 956), 817, 272
- " ḡahr Iyār S II, 768
- " ḡāliḡ b. 'Abdalquddūs ilḡ S I, 111
- " at-Tawaddud al-ḡūriya S N II, 63
- " at-ḡalḡ G II, 493
- " waḡāt an-nabī G I, 431
- " Yosefine S III, 228
- " Yūsuf S I, 919, 81
- " " ma'a iḡwatih S II, 57
- " az-Zibāḡ S II, 65
- " az-Zibriḡān b. Badr S I, 616
- " az-Zir S II, 65
- " " Sālim a. Lailā al-Muḡalḡil S II, 65
- qizār az-sar' līl-'ilm al-badī' S II, 728
- qizāra S III, 363
- Qizwāmī fī 'l-ḡisāb S I, 865
- qiyām lī'ahl at-takrīm wal-iḡtirām G I, 397, S I, 685
- " al-arḡ G I, 457, 73
- " al-lail ilḡ S I, 947 zu 258, II, 38
- qiyās G I, 211, 487, S I, 315, 376, 822, 88, 111
- " fī 'n-naḡw G II, 100
- " bīlār' al-islām S II, 125, 118, 128, 45
- Qor'an G I, 33, S I, 62
- qyrq ḡadīḡ S I, 683
- qubal wal-mu'ānāḡa ilḡ S I, 955 zu 358
- quds fī munāḡaḡat an-nafs G I, 455
- Qudsiya S I, 735
- qudwat al-muḡtadin G II, 109
- quḡāḡ S I, 229
- " Miḡr S II, 33
- " al-Qāḡhira S II, 401
- " bi Qurḡuba S I, 232
- " wal-wulāḡ S I, 245, 35
- qūlang G I, 235, S I, 420
- qulūb al-hawānim S III, 280

- qulūb al-muttaḥida ilḥ S III, 456
 qun'at al-arīb ilḥ S I, 689
 qunyat al-fatāwī G I, 382, II, 81
 -qunya fi 'l-fiḡḡ G II, 197
 " t al-imām S I, 651
 " t al-munīf G I, 382
 -qur'a al-kubrā S II, 494
 " t al-aṭmār ilḥ S III, 381
 " al-mubāraka ilḥ S I, 801,¹¹⁸²
 " aṣ-ṣūfiya wanafḥ al-kāfiya S N II, 895
 " aṭ-ṭuyūr S I, 801,¹¹⁸³ II, 494
 -qurab fi maḥabbat al-'Arab G II, 66, S II, 190,^{1189aaa}
 qurūḍat ad-dahab G I, 307, S I, 502
 " " al-fiḡḡiya G II, 437
 " " fi naqd aṣār al-'Arab S I, 540
 " an-nāḍir S I, 708
 qurb al-isnād S I, 272, 953 zu 336
 -qurba ilā rabb al-'ālamīn S I, 580
 qurbat al-ṭāmi' ilḥ S II, 982
 qurrat al-aḡḡar fi nafā'iz al-tawārīḡ wal-aḡḡār G II, 429
 " " 'ala 't-ṭalāḡa al-aḡḡār G II, 249
 " al-'ain S I, 672
 " " fi aḡḡa ṭa'r al-ḡḡusain S I, 667, II, 969
 " " " 'amal al-ḡaṭa'ain G II, 711, S II, 433
 " " " 'l-'amal al-maḡḡūḡ S II, 217
 " " " auṡaf al-ḡaramain G II, 173
 " " al-a'yan ilḥ S II, 1008
 " " fi bayān anna tabarru' ilḥ G II, 389
 " " " " al-maḡḡabain S II, 217
 " " " ḡabṭ aṣma' riḡāl aṭ-ṭaḡḡ-ḡain S I, 266, II, 476,¹¹²³
 " " " faḡḡl al-ṭaiḡain G II, 70
 " " " 'l-fatḡ ilḥ G II, 165, S II, 212

- qurrat al-'ain fi 'l-fiḡḡ G II, 417
 " " " ḡam' al-bain G II, 462, S II, 701
 " " " mā yata'allag ilḥ S II, 525
 " " " ma'rifat (misḡḡat ṭarf) al-qullatain G II, 321, S N II, 456
 " " wamufarriḡ al-ḡalḡ al-maḡ-ḡūn S I, 348
 " " binuhimmāt ad-dīn S II, 604, 964,¹¹⁹
 " " fi muḡaddimat millat ḡḡu. G II, 315
 " " " 'niḡāl al-ḡarām ila ḡim-matain G II, 315, S II, 458
 " " wanuḡḡat al-fu'ād S II, 180,¹²⁰
 " " al-qurrā' fi 'l-ḡirā'at S N I, 727
 " " al-ḡuḡūd ilḥ S I, 800,¹²⁸
 " " aṭ-ṭalīb S II, 265
 " " 'ala 'l-Waraḡāt G I, 389
 " al-'ainain S I, 264, II, 442
 " " fi iṡlāḡ ad-darain S I, 653
 " " " tarāḡim al-ḡ. wal-ḡḡu. S II, 782
 " al-anḡār S II, 428
 " al-a'yan ilḥ S II, 860
 " al-baḡṭra S II, 1003,¹²⁶
 " an-nāḡir ilḥ G II, 18, S II, 11
 " al-'uyūn S II, 238, 706, 784
 " " fi a'azz al-funūn S II, 585
 " " " aḡḡūr al-Yaman al-mai-mūn G II, 401, S II, 549
 " " al-aḡyār ilḥ S II, 428, 774
 " " ḡawi 'l-aḡḡām S II, 118,¹²⁵ 394
 " " wamufarriḡ al-ḡalḡ al-maḡ-ḡūn G I, 196
 " " binumūḡaḡ al-funūn S N II, 433
 " " fi tarṭīb naḡm as-ṭab' fu-nūn S II, 23

- qurrat al-wā'izīn* S II, 745
qurtain S I, 186
-quṣṣā fi 'l-'arūḡ G I, 291, S I, 511
 " fi 'l-manṭiq G I, 468, S I, 850,
 s. mīṣān
 " *al-mustaqīm* G I, 422, S I, 749, 28
 " " fi 't-ta'lim ilh S II, 450
-quṣṣārā fi 'l-'arf S II, 258
-quṣṣāṭ *al-mudakkirūn* G I, 502
 fi *quṣṣūr Dimāṭ* S III, 390
qūt al-arwāḥ fi *aḥkām as-samā' al-mudāḥ*
 S N I, 489
 " *al-arwāḥ wamīṣṭāḥ al-afrāḥ* S I, 911
 " *al-fātina* ilh S III, 231
 " *al-ḥabīb* S I, 677, II, 814
 " *al-muḡtaḍī* S I, 268, 4
 " *al-muḥṭāḡ* G I, 398, S I, 680, II, 108
 " *an-nadīm* ilh G II, 158, S II, 197-300
 " *al-qulūb* fi *mu'āmalat al-maḥbūb* G I,
 200, II, 265, S I, 359
 " " *larḥ Taḥrīr al-maṣlūb* S II,
 957
 " " fi *tauḥīd 'allām al-ḡuyūb* S II,
 1004, 752
 " *larḥ al-Yāqūt* G II, 328, S II, 456
quṭb al-'arīṣīn G I, 436, S I, 780, II, 998
 " *al-autūd* G II, 339
 " *wal-imūmain* ilh S I, 797, 80
 " *al-irṣād* S II, 620
 " *wan-nuqabā'* G I, 445
 " *as-surūr* ilh G I, 155, S I, 252
 " *aṣ-ṣinā'a* ilh G II, 494, S II, 760
 " *az-zāḥirāt* G II, 129, 168, S II, 166,
 216
-quṭr al-muḥīṭ S II, 767
-quwā S I, 409
 " 'l-adwīya S I, 888, N II, 891
 " " *al-mufrāda* S N I, 422
 " *al-arba'a* S I, 818, 200
 " 'n-nafs G I, 455, 30
 " 'l-taḥṭīya S I, 828, 105bb, 956, zu 369

Rad'at at-ṣā'ifīn ilh S II, 1009
-rabāb S I, 172
rabḥ at-tiḡāra ilh S II, 883

- rabī' al-abrūr* G I, 292, S I, 193, 512
 " *al-atqiyā'* fi *ḡikr faḡū'il saiyid al-*
aṣfiyā' S N II, 415
 " *al-fu'ād* ilh G II, 480, S II, 729
 " *al-iḥwān* G I, 119
 " *waḡīṣat uḥrā* S III, 233
 " *al-qulūb* ilh S II, 603
-rabṭiyāt S III, 493
rabṭ al-iawūrid ilh S II, 495
-rabw G I, 490
rad' al-fuḡarū' G II, 338, S II, 466
rad' al-ḡuḥḥāl ilh S II, 176
rad' al-iḥwān S II, 858
 " *az-zāḡib* G II, 312
-radd 'alā ahl al-bida' S II, 362
 " " " *aḡ-ḡimma* S I, 686
 " " " " *wamīn tabī'ahum*
 S I, 769
 " " " *at-taḡlīd* G I, 186
 " " " *az-zā'ig min al-Muṣabbiḥa*
 S I, 316
 " " *b. 'Aḡl* S I, 689
 " " *aḡḡūb al-hawā* S I, 295
 " *fi 'd-daf'* S II, 116
 " *aḡ-ḡāll fīmā ḡāl* G II, 320
 " 'alā *faṣṣafat b. Ruṣd* ilh S II, 124, 91
 " " 'l-firaḡ *aḡ-ḡalāt min an-Naṣārā*
 S I, 341
 " *al-ḡāḡil ila 't-ṣawāb* ilh G II, 346,
 S II, 473, 227
 " 'alā 'l-ḡaḡmiya S I, 281
 " " " *fi 'l-idrāk* S I, 244, 8
 " " " *wax-zanūdiqa* S II,
 123, 78
 " *al-ḡamīl l'ilāḡhiyat 'Isā biḡarīḥ al-*
ingīl G I, 422, S I, 747, 22
 " 'alā 'l-kāṭif *min bu'd* S I, 696
 " " *a. Ḥanīfa* S I, 260, 20
 " " " *min al-Muḡannaṣ* S
 I, 944 zu 215
 " " 'l-Ḥarīrī (*al-Ḥalīlāb*) G I, 281,
 S I, 493, 530
 " " 'l-Ḥarīriya S II, 123, 84
 " " 'l-Ḥurḡūṭiya S I, 218
 " " 'l-Iḡnā'i S N II, 123

- radd 'ala 'l-imām al-Ğazālī ilḥ S II, 316
- " " wal-intiqār li'a. Ḥanifa G I, 381, S I, 654
- " " 'ala b. Ishāq an-Nazzām wa'azḥābīh S I, 946 zu 242
- " " al-irūk G II, 503, S II, 853
- " " ma'āni 'l-āyāt al-mutaḥabbihāt ila 'l-āyāt al-muḥkamāt G I, 111, S I, 800,¹¹⁵⁸ (str.), II, 137, 988
- " " 'alā man ahlada 'l-arq ilḥ S II, 190,¹⁰⁹⁹⁹⁹
- " " " alḥada fi 'l-Kitāb al-'asā S I, 764
- " " " alḥada bikitābī 'Ilāh S I, 245,²²
- " " " ankar qatl 'adūw allāh Ḥātīm G I, 186
- " " " al-wahy G I, 186
- " " " auham anna tark ar-ramy ilḥ G II, 404
- " " " ḥālofa muḥaf 'Otmān b. 'Affān S I, 183
- " " " iaddada wa'assara G II, 107
- " " " za'ama anna 'l-insān ḡuz la yataḡazza' S I, 245,²³
- " " " " " 'l-Qor'ān qad dahaba ba'duh S I, 316
- " " al-ma'qūl 'ala 'n-nahḡ al-maqbūl S II, 858
- " " al-maṭīn 'alā muntaqī al-'arīf Muḥyiddīn G II, 347,³⁸ 703, S I, 804, II, 472,³⁸
- " " " 'an il-ḥaiḥ Muḥyiddīn S N I, 802
- " " 'ala b. Miqām fi 'ḥtiyāriḥ S I, 329
- " " al-mubīn 'ala 'l-ḡahala al-mutaḡawwifīn S II, 728
- " " al-mustarī G I, 274, II, 347,⁴⁷ S I, 483, II, 474,⁴⁷
- " " 'ala 'l-Muḡabbira wal-Qadariya S I, 316,⁴⁸
- " " M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥanafiya S I, 316
- radd al-muḥtār S II, 428, 773,¹¹⁸
- " " 'ala 'l-muḥfid G I, 186
- " " " 'l-muḥfidīn G I, 186, S I, 952 zu 317
- " " al-munaḡḡimīn G I, 456,¹⁴⁷ S N I, 706
- " " fi munkiri 'l-ḥaiḥ al-akḥar b. 'Arabī G I, 448, II, 124
- " " " 'l-muḥabbīha G I, 121, S I, 946 zu 242
- " " al-muḡān limā aḡā biḥi Riḡwān S II, 434
- " " 'ala 'l-muta'āzzib al-'anīd al-mānī' min ḡamīm Yaḡīd G I, 503, S I, 917,¹¹⁶
- " " 'ala 'l-mutaḡabbira S I, 315
- " " al-mutaḥabbihāt ila 'l-muḥkamāt S II, 542,¹⁰¹
- " " 'ala 'l-mutawaggif G II, 339
- " " " 'n-Naḡārā G I, 485, II, 104, S I, 242,¹¹³ 315, 415, 665, 766, II, 989
- " " " 'n-Naḡrānī wal-Yaḡūdī S I, 244,⁸
- " " " Nāḥ Ef. S II, 665
- " " " 'l-Qarāmiḡa S I, 320
- " " ḡaul al-'anīd ilḥ S II, 647
- " " Qorḡā b. Lūḡā 'ala b. al-Munaḡḡim ilḥ S I, 366
- " " 'ala 'r-rāfiḡa G I, 186
- " " " wal-Yaḡīdiyya S N II, 143
- " " " 'r-Rāfiḡī al-Ḥillī ilḥ S II, 186,¹¹²
- " " ar-rāḡīb ilḥ G II, 312, S II, 429
- " " rannūn 'alā Nabī al-ḡaḡayūn S III, 187
- " " 'ala 'r-rawāfiḡ G I, 186
- " " al-ḡahm liḡ-ḡahm S II, 760
- " " 'ala al-ḡamr ilḥ S II, 859
- " " " 'l-ḡā G II, 440
- " " " 'l-ḡā'ūbiya G I, 142
- " " aḡ-ḡūfiyīn S I, 953 zu 323
- " " at-ta'dīd (taḡīdīd) fi ma'ālat at-taḡlīd S II, 704, 958
- " " wat-taḡnī 'alā b. al-Fuḡūḡ S I, 794,¹¹²
- " " 'an 'it-taḡwīb ilḥ S II, 760
- " " 'ala 't-tā'in fi 'l-'Arab S II, 475,⁹⁶
- " " " Unmūdaḡ al-'ulūm al-ḡalāliya S II, 593

-raddat-'uqūl at-tā'ila ilh S II, 932, N II, 415

- " al-waḥḥī G II, 347, 64

- " al-wāḥīr G II, 76

- " al-Wahhūbiya S N II, 806

- " 'ala 'l-Yahūd S I, 245, 24

- " " 'z-zanādīqa wal-Gahmīya G I, 520, S I, 310

- " " 'z-zinaṭīq al-la'in b. al-Muqaffā' G I, 186, S I, 315

- " " 's-Zubaidī fī laḥn al-'awāmm G I, 302, S I, 541

raddādāt al-bidā' G II, 79

-raḍā' S I, 316

raf' al-'aḍāb 'an ahl al-qubūr S II, 542, 127

" al-aḍra' ilh S II, 647

" al-asfūr 'alā muḡlaṭ al-lḡhār S II, 657

" " al-mustadīla 'an mabāḥiṭ al-basmala S II, 422

" al-'aḥḡ G II, 311

" al-'aḡyā' at-taḡila S I, 956 zu 366

" al-'awā'iq S II, 266

" aḡ-ḡarar S II, 961

" al-ḡanāḡ G II, 94, S II, 111

" al-ḡalaṭ G II, 297

" al-ḡawā'īl 'an mu'ḡīlāt al-Muṭawwal wal-ḡawā'īl S II, 745

" al-ḡiṭā' 'an maṣ'alat ḡa'l al-'imūma laḡt ar-riḡā' S II, 612

" " waḡtai al-'aḡr wal-'iṭā' S II, 426

" al-ḡāḡib 'alā Muḡtaḡar b. al-Ḥāḡib S I, 538, II, 106

" " al-'nyūn al-ḡāmiṣa S I, 545, II, 440

" al-ḡaḡba biwaḡ' at-taḡba S II, 106/7

" al-ḡiḡāb 'an ḡawā'id al-ḡiṣāb S II, 496, 1021

" " waḡḡāḡ 'amal al-ḡiṣāb S II, 363

" al-ḡuḡub al-maṣūra fī maḡāsin al-Maḡūra S N I, 173

" al-ḡaḡfā' 'an ḡāt al-Ṣiḡā' S I, 631

" al-ḡaḡfā' iḡ S II, 181, 292

" al-ḡidr ilh G II, 155, S II, 193, 243

-raf' al-ḡilāf G II, 357, S II, 486

" al-iltibās bibayān iṣtirāk ma'āni 'l-ṭūtiḡa waṣūrat an-nās S N II, 534

" " wakaṭf al-iltibās ilh S II, 181, 211

" " 'an waḡm al-waṣwās G II, 94, S II, 111, 18

" al-'inād ilh G II, 346, S II, 473, 20

" al-intiḡāḡ ilh S II, 773, 20

" al-iṣkāl 'an ḡadīṭ ḡaum sittat aiyūm fī Ṣawwāl G II, 65, S II, 68

" " fī miṣāḡat al-alkāl G II, 126, S II, 379, N II, 158

" " 'an waḡ' al-alkāl S II, 1042

" " biḡuḡūr al-'aṭr ilh G II, 359, S II, 487

" al-iltibās 'an 'alamiyat ism allāḡ G II, 347, S II, 474, 40

" " wadaḡ' al-iltibās ilh S II, 536/7

" " 'an 'ibādāt al-albāḡ S II, 773, 10

" " " maṣ'alat al-miyāḡ G II, 82, S II, 93

" " " al-muḡāḡāḡ G II, 315

" al-iltibās 'an tanāwul at-tunbāḡ S N II, 509

" (daḡ') al-iḡr 'an kaṭām ahl Miḡr S II, 394

" " " ḡuḡāt Miḡr G II, 70, S II, 75, 43

" al-'iṣāb wal-malām S II, 962, 41

" al-muḡāwif ilh S II, 525

" al-malām 'an il-'a'imma al-'alām S II, 125, 115

" manūr ad-dīn ilh S II, 190, 100, kkk

" al-munādāt fī 'l-taḡḡil wal-muṣūwāt S II, 575

" al-muḡkīlāt G II, 348

" an-niḡāb ilh S I, 585, II, 417

" ar-raib fī ḡiḡāb al-Ṣaib S II, 966, 5

" ar-raiba ilh S II, 819

" as-sitr 'an kaṭfiyyat idḡāl al-maiyyit fī-l-ḡabr S II, 858

- raf* *as-sitr war-ridā* S II, 478³³
 " *al-lakk wal-main* S II, 23, 916
 " *lān al-Hubbān* G II, 158, S II, 198³⁰⁷
 " *aṭ-ṭaut ilh* G II, 149, S II, 186¹⁰³
 " *wat-takmil ilh* S II, 857¹¹²
 " *at-taraddud ilh* S II, 773¹²¹
 " *al-yad* G II, 79
 " *al-yadain* G II, 88
 " " *fi 'd-du'a* S II, 193^{245c}
 " *al-yadain fi 't-ṭalāh* S II, 955
 " *aṭ-ṭulūm 'an il-wuqū'* S II, 785
rāḥ *al-ḥigāb* S I, 538
 " *al-irtiyāb* S I, 564
-raḥf *fi l-arḥ al-Badī* S I, 658
-rafiq S III, 439
rafraf *al-'ināya* S II, 790
rag *aṭ-ṭadū* S III, 228
-ragā' *wasā'at ar-raḥma* S I, 919^{175f}
Raḡab Ef. S III, 221
rag'at a. 'l-'Alā' S III, 254
-raḡaz *fi 'l-ḥilāḥa* S II, 380
 " " *'l-ḥail* G I, 403
 " *al-maḥrūq* G II, 366, S II, 493
 " *al-mantiqī* G I, 456, S I, 820¹⁰⁸
 " *a. Miḡra* S II, 364
 " *al-muḥtawī 'alā masā'il Muḥtaṭar*
ar-Sanūsī S II, 356, 682/3
raḡm *al-laiḡān ilh* S II, 848
raḡbat al-'āmil min k. al-Kāmil S I, 168
 " *as-sā'il fi inṣā' ar-rasā'il* S II, 752
Rahangām-nāme S II, 280
-raḥi *wal-waqi* G II, 432, S II, 643
rāḥ *al-arwāḥ* S II, 14
 " *al-ḡām fi laḡarat al-aḡām* S II, 1035
rūḥat al-'aql S I, 325
 " *al-arwāḥ* G II, 132, 452¹¹⁰², S I,
 468, II, 671¹¹⁰²
 " *al-fu'ād* S II, 159
 " *al-qulūb* G II, 77
 " *ar-rūḥ* G II, 373
 " *fi 's-sibāḥa* G II, 154, S II, 193²²⁶
 " *aṭ-ṭaliḥin* S II, 655
 " *aṭ-ṭaliḥin* G II, 441
-Raḥmiya *fi 'l-ḡiḡh* S II, 503
raḥiq *al-firdaus* G II, 315
raḥiq *al-ḥaṭar ilh* S II, 229
 " *al-maḥtūm* G II, 277, S I, 789, II,
 386, 860
 " " *liḡawi 'l-'uḡūl wal-fuḥūm*
 G I, 441
 " " *larḥ Qalā'id al-manḡūm*
 S II, 773¹¹⁷
-raḥl *wal-manzil* S I, 186¹¹⁰
-raḥma G I, 241, S II, 170, 193²²⁸
-raḥma wabtida' *allāh* G I, 186
 " *al-kabīr, aṭ-ṭaḡīr* S I, 427, 440
 " *al-muḥdāt fi faḡl aṭ-ṭalāt* S II, 764
 " " *takmilat al-Milḡat* S I,
 622, II, 861
 " *t ar-raḥmān* S I, 287
 " *fi 't-ṭibb wal-ḡikma* G II, 155²²⁸,
 189, S II, 252
 " *t al-umma fi 'ḡtilāf al-a'imma* G
 II, 91, 97, S II, 107
rā'i *'d-durar ilh* S I, 198
-rā'id S III, 439
 " *al-Miḡri* S III, 430
 " *as-Sūdān* S III, 181
 " *at-Tūnisī* S II, 867
rā'id *al-farā'id* S II, 760
 " *fi masā'il al-farā'id* S II, 542¹¹⁰⁷
raiḡān *al-alḡūb ilh* G I, 310, S I, 543
 " *al-qulūb* G II, 205
raiḡānat al-afkār ilh S II, 768
 " *al-alḡūbā* G II, 286, S II, 396
 " *al-iḡwān ilh* S II, 652
 " *al-kuttāb ilh* G II, 263, S II, 373
 " *al-lubb fi maḡmū' aṭ-ṭibb* S I, 888
 " *al-muḡtāḡin* G II, 332
 " *an-nadd* G II, 285, S II, 396
 " *an-nufūs ilh* S III, 383
 " *al-qulūb ilh* S II, 282
 " *ar-rūḥ* G II, 358, S II, 484
-Raiḡāniyāt S III, 400
rā'iḡat al-ḡanna S II, 408
-rā'id S II, 505
 " *al-aḡbūr* S II, 947
 " *at-taṭliya* G II, 259
-rā'iya *al-Ṣarṭiyya* S I, 802
 " *fi uḡūl ad-dīn* S I, 757

- ramal waznbad* S III, 468
-rūmisa al-ṣūfiya fī 'ilm al-'arūḍ wal-qāfiya
 G I, 312, S I, 545
rāmūz al-aḥādīṣ ilḥ S II, 746
-ramy wal-furūsiya G I, 244
ramz al-asrār G II, 115, S II, 141
 " *al-ḥaqā'iq* G II, 53, 197, S II, 266
ramz al-ḥifāḍ G II, 115, S II, 141
 " *il-mudārik ilḥ* S II, 141
 " *al-sālik* S II, 141
rannāt al-maḥāliṭ wal-maḥānī S I, 226
-raqā'iq S N I, 351
 " *al-asrār* G II, 359
raqiqat qalb al-'iyūn G II, 342
rāqīqat al-ma'bad S III, 250
-raqm 'ala 'l-Burda S I, 467, II, 21
 " *al-ḥulal ilḥ* G II, 262, S II, 372
-ragg al-manīūr fī tafsīr āyat an-nūr S II, 856
ra's al-ḡul S I, 616.⁸
 " *māl an-nadīm* S I, 586
rasū'il 'Abdalḥalīm al-Ḥanafī S N II, 661
 " a. 'Al. M. al-'Arbī b. A. ad-Dar-
 ḡawī S II, 881
 " *al-aḥzān* S III, 75
 " a. 'l-'Alā' al-Ma'arri G I, 255, S
 I, 453
 " *al-arba'a au farā'id al-uṣūl* S II,
 832
 " *al-arkūn* S II, 607
 " " *al-arba'a* S II, 625
 " *al-aḡriya* S II, 768
 " b. al-Aḡir S I, 609
 " *Badrī az-zamān* G I, 95, S I, 152
 " *ba'd al-mutakallimīn ilḥ* S I, 821.¹⁰⁸
 " a. Bakr al-Ḥwārizmī G I, 93, S I,
 150
 " *al-bulaḡā'* S III, 431
 " *ad-dāmiḡa ilḥ* S II, 992.²⁹
 " *al-Fārūbī ilḥ* S I, 377
 " *fiqh* S II, 819
 " *ḥandariya ilḥ* S I, 890
 " *al-Ḥāḡimiyāt* S I, 246.¹⁰¹
 " b. *Ḥilāl* S I, 154 (s. 942)
 " i *Ḥakīmī Tirmidī* S I, 357

- rasū'il Ḥamza* S I, 717
 " b. *Ḥamzawlūdē* S II, 775
 " *al-Ḥiḡnakaiḡi* S I, 733
 " *al-ḡubb* S III, 127
 " *al-Ḥurriya ilḥ* S II, 227
 " *ḡamsat asūnīd* S II, 316
 " *lbr. al-Yāziḡi* S II, 767
 " *iḡwān al-ṡafā'* G I, 213, S I, 380
 " *al-imtiḡān* S I, 518
 " *min kalām al-Q. b. lbr. fī 't-tauḡīd*
 S I, 315
 " *al-Kāḡimī* S II, 794
 " *al-kubrā* G II, 265, S II, 358
 " *Miḡriya Fransiya* S III, 333
 " *ṡamukātāḡāt* S II, 999.³⁰
 " *al-Murḡidiya ilḥ* S I, 746.¹⁰⁴
 " *an-nūr ilḥ* S II, 282
 " *al-Qāḡi al-Fāḡil* S I, 549
 " *ar-Rāḡī* S II, 845
 " *al-ṡī'a* S II, 793
 " *al-ṡirāzi* S I, 154
 " *ṡmūnī aḡlāḡiya ilḥ* S III, 394
 " *aṡ-ṡuḡrā* S II, 358
 " *Tāḡit b. Qorra* S I, 384
 " *ṡanṡāwī ḡauḡari* S III, 327
 " *ṡibbiya* S II, 1029.¹¹⁹
 " *fī uṡūl al-ḡirā'āt* S I, 980.¹¹⁴
 " *al-Wahrānī* S I, 489
 " *az-Zainabiya* S III, 175
 " *az-Zainiya ilḥ* S II, 426.¹²⁷
rāsikāt al-Hindī G I, 476
raim ar-ruḡ' al-ma'mūr G I, 210, S I, 382
 " *fī ta'lim al-ḡaḡṡ* S II, 893
-rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn S II, 732
 " *al-'awāṡif* S III, 233
-ralūd G II, 441, S II, 304
 " *fī larḡ al-Irīūd ilḥ* S I, 750.¹¹
raṡaḡāt 'ain al-ḡayāt G II, 419, S II, 287
 " *al-aḡlām* S II, 474.³⁵
 " *al-maddād ilḥ* S II, 490
raif al-ku'ūs fī riyād an-nuḡūs S III, 179
 " *al-mankal* S N II, 9
 " *al-mudām fī 'l-ḡinās at-tāmī* S N III,
 723
 " *an-nabīḡ ilḥ* G II, 448, S II, 667

- raḥ ar-raḥiq min ʾarṣi aṭ-ṭiddiq* SN II, 227
 " " *fi waṣf al-ḥariq* G II, 33
 " " *fi waṣf an-nabi biṭ-ṭiddiq* G II, 340, S II, 469
 " *az-zulal min az-ziḥr al-ḥalāl* G II, 154, S II, 192, 214
 " " *fi waṣf al-kilāl* G II, 33
 " *ʿnyūn aḍ-ḍauq* G II, 232
 " " *al-ḥayāḥ* G II, 232, S II, 324
-Raḥid wal-Barāmika S III, 416
-Raḥidiya ʾarḥ ar-r. fi qawāʿid al-baḥt S II, 305, 621
-Raḥidiyāt S III, 449
raḥḥat an-naḥiq ilḥ G II, 370, S II, 498
-raḥwa waʿaṣūmihū G II, 311, S II, 426
raḥd al-maʿarīf S II, 1043, 7
raṣf al-laʿal fi waṣf al-kilāl G II, 158, S II, 197, 296
 " *al-mabāni fi ʾarḥ ḥurūf al-maʿāni* S II, 370
-Rataniyāt S I, 626
rātib ʿAbdāḥamad al-Palembāni S II, 629
 " *al-Quṭb al-Haddād* S II, 566
 " *i Riṣāʿiya* S I, 781
 " *Sammān* S II, 629
 " *wat-tawassul ilḥ* S II, 810
rauḍ al-ādāb G II, 18, S II, 12
 " *al-aḡḥūn* G I, 300
 " *al-aḡḥūn* G II, 76
 " *al-aḡḥūn* G I, 292, II, 429, S I, 512, II, 638
 " *al-anām fi faḡḡil aṣ-Ṣaʿm* S II, 433
 " *al-anīq fi faḡḡil a. Bekr aṭ-Ṣiddiq* G II, 334, S II, 462
 " " " *faḡḡil aṭ-ṭiddiq* G II, 149, 88
 " " *wal-ḡuṣn al-wariq ilḥ* S II, 916, 92
 " " *fi ʾilbāt imāmat a. Bekr aṭ-Ṣiddiq* S II, 929
 " " " *maḍḥ saiyid al-anām a. Bekr aṭ-Ṣiddiq* S II, 512
 " " " *ʾl-maʿz ar-raḥiq* G I, 451, S I, 809
 " *al-ʿarīḍ fi ʿilāḡ al-marīḍ* S I, 924, 34

- rauḍ al-ʿarīḍ fi mū naḡamahū min al-qarīḍ* S III, 85
 " *al-ariḡ al-ʾamīm ilḥ* S II, 635
 " *al-awwāq fi makārim l-ahḡāq* S II, 546
 " *al-ʿaṭir al-anfās ilḥ* S II, 683
 " " *wanuzḥat al-ḡaṭir* G II, 257, S II, 368
 " " *min ʿiḡ ḡ. al-Ṣaṭir* G II, 126, S II, 157
 " *al-azḥar* S II, 159
 " *al-bāsim fi aḡḡār man maḡḡ min al-ʿawālim* G II, 296
 " " *wal-ʿarf an-nāsim* S II, 29
 " " *ḡ ʿaḡḡab ʿan sunnat a. ʾl-Qāsim* S II, 249
 " " " *ḡawwāḍiḡ al-ʿumr wat-tarāḡim* S II, 52
 " " " *ʾt-takanni ḡḡa. ʾl-Q. S N* II, 101, 103
 " *al-bāsim fi aḡḡār al-buṣūn al-Qoraḡiya biḡ-Ṣaʿm* S II, 869, 117
 " *al-fāḡiq fi ʾl-mawāʿiq war-raḡāʿiq* G II, 177, S II, 229
 " " *fi ʾl-minḡāḡ wad-ḡaḡāʿiq* G I, 396
 " *al-ḡinān* S II, 450, 970, 1014
 " *ʾarḥ Irlād al-aḡḡūn* S II, 207
 " *al-ḡināya* G II, 441
 " *al-ḡalūn fi aḡḡār Miknāsāt as-Zaitūn* G II, 240, S II, 338
 " *wat-ḡadāʿiq fi taḡḡib strat al-ḡalāʿiq* S II, 1002, 23
 " *al-ḡasan ilḥ* G II, 401, S II, 549
 " *al-imān fi tadāḡir ʾiḡḡat al-abḡān* S II, 639
 " *al-maknūn fi ʾarḥ raḡas ḡ. ʿAṣrūn* S I, 823, 81
 " *al-mamḡūr ilḥ* S II, 6
 " *al-maʿnūs fi diryāḡ al-Maṭrūdītūs* S II, 1028, 9
 " *al-markūm* G II, 399
 " *al-maṣlūf ilḥ* S II, 236
 " *al-miḡūr fi ʿaḡḡib al-aḡḡūr* G II, 41, S II, 38

- rauḍ al-mi'ṣār fī ḍikr al-mudun wal-aḡṣār S II, 38
- " " ḥabar al-aḡṣār SN II, 379
- " " nasab al-ʿāda ʿal Ḡaʿfar al-Ṭayyār S II, 398
- " al-muḡarras G II, 132
- " al-murbiʿ fī manāṣih al-ḥaḡḡ G II, 325, S N II, 448
- " al-murbiʿ ʿarḥ Kallāf al-qināʿ S I, 688
- " an-nāḡir fī ʿādāb al-munāḡir S II, 560
- " " man ismukūʿ Aḡ. G II, 419
- " " ʿarḥ al-Fiḡḥ al-akḥar S I, 286
- " an-naḡir S I, 314
- " " fī ʿilm al-taḡkir S II, 127, 20
- " " mū yataʿallaḡ ḥīʿal bait al-ḥāṭir an-naḡir G II, 324, S II, 446
- " " ʿarḥ Maḡmūʿat al-fiḡḥ al-ḥabir S II, 563
- " " al-Manāṣih S II, 738
- " " fī ṭinūʿat al-taḡṣir S II, 723
- " an-naḡr fī ḥāl al-Hiḡr G II, 97, S II, 116
- " " tarḡamat ʿulamāʾ al-ʿaḡr G II, 373
- " an-nāḡih ilḡ G II, 282, S II, 391
- " an-naṡir fī ʿilm al-ṭarīḡ S II, 1009
- " an-naṡiḡ G II, 121, S II, 150
- " an-naṡim S II, 561
- " " fī maʿāni ḥurūf al-muḡam S II, 917
- " an-nāsim waḡ-ṡaḡr al-ḥāsim G II, 33, S II, 29
- " an-naṡiq G II, 121
- " an-naṡih ilḡ S II, 510
- " an-nūḡir waḡannat al-munāḡir S I, 689
- " " wanuzḥat al-ḥāṭir G II, 711, S II, 54, 413
- " ar-rāḥi az-zāḥir ilḡ S II, 526
- " ar-raḡib bimaulid al-ḥabib SN II, 944
- " ar-rayūḡin G II, 177
- " ar-rubā ʿan tarḡamat al-Muḡtabā S I, 270

- rauḍ aṡ-ṡaḡʿiq ilḡ S II, 1010
- " aṡ-ṡaḡʿiq ilḡ S III, 362
- " aṡ-ṡikūb S I, 770
- " aṡ-ṡafāʾ fī madḡ al-Muṡṡafā S III, 181
- " aṡ-ṡalīb fī ʿl-fiḡḥ G II, 191, S II, 254
- " " Muḡṡaḡar ar-Rauḍa SN I, 753
- " aṡ-ṡalīb ilḡ S I, 752, 47b
- " al-unuf al-ḥāsim G I, 413, S I, 206, 734
- " al-uni wanuzḥat an-naṡi S I, 877
- " al-ʿulṡāḡ ilḡ S II, 911
- " al-waḡd ilḡ S II, 518
- " al-waṡṡiq S II, 148
- " al-yāniʿ fī aḡḡām al-taṡwiḡ ilḡ S II, 369
- " " al-ṡāʿil ilḡ S II, 696
- " az-zāḥir fī ṡirat al-Malik aṡ-Zāḥir G II, 707
- " " ʿarḥ Nuṡḥat al-ḥaḡʿir S II, 546
- " " fī taʿrīḡ Zāḥir S II, 728
- rauḍa G I, 109, 424, S I, 324, II, 784
- " t al-abrār S I, 705
- " t al-adab G II, 496
- " al-adabiya fī ṡawāḡid ʿulūm al-ʿaraḡbiya G II, 24
- " " fī ʿl-muntaḡabbāt an-naṡriya S III, 230
- " t al-adib ilḡ S II, 1026, 25
- " t al-aṡḡār ilḡ S II, 532
- " t al-aṡrāḡ wanuzḥat al-arwāḡ G I, 468, S I, 851
- " aḡl al-fukūḡa S II, 736
- " t al-aḡḡār waḡaḡḡat al-aṡmār S II, 250
- " t " fī ḡikr aṡrād al-aḡyār G II, 497, S II, 782
- " " waḡunūa al-aṡrār ilḡ S I, 587, II, 930, 32
- " " wanuzḥat al-aṡmār ilḡ S II, 239
- " " fī ṡiyar an-naḡi ilḡ S II, 262
- " t al-aṡḡāb G II, 290

rauḡat al-alibbā' ilḥ S II, 219

" t al-amṡāl S II, 984¹⁹

" al-anīḡa ilḥ S I, 811¹⁷

" al-anwār fi 'l-aḡlāḡ S II, 578

" t al-anwār fi iḡāḡ al-mabḡa' ilḥ S II, 625

" " " wanuzḡat al-aḡyūr G II, 249, S II, 351

" t al-anṡār S II, 958¹¹⁰

" t al-'āḡiq wanuzḡat al-ma'īnūḡ S I, 599

" " " al-wūmiḡ S II, 909

" t al-'āḡiqn ilḥ S II, 639

" t al-aḡiḡḡā G II, 444

" t al-a'yūn ilḥ S II, 929

" t al-azḡār fi 'ilm waḡt al-lail wan-nahār G II, 169, S II, 217

" " " 'l-ta'rif fi āl saiyidnā M. al-Muḡtār S II, 686

" " waṡuḡfat an-nufūs ilḥ S I, 596

" " fi ṡabaḡāt al-ḡu'arā' S I, 461

" al-baḡiya fi 'l-abwāb at-ta'rifīya S II, 726

" " " faḡḡā'il Dimalḡ al-maḡ-mīya S III, 384

" " " 'l-iḡāza liwaladaihi S II, 831

" " " mā waḡa'a bain al-Aḡ'a-rīya wal-Māturidīya G I, 195, S I, 346

" " muḡtaṡar al-ḡiṡaṡ G II, 39

" " ṡarḡ ad-Durar al-baḡiya G II, 504

" " " al-Lum'a ad-Dimal-ḡiya G I, 108, S II, 131, 450

" " " az-zāhira ilḥ G I, 319

" t al-baḡā S I, 507

" t ad-daḡā'iq S N I, 486

" ad-daḡaḡiya G I, 394

" ti ewliya S II, 633

" al-fā'iqā ilḥ S II, 1

" t al-faḡāḡa G I, 383, S I, 659

-rauḡa al-firdausīya S II, 928

" t al-fuḡūm G II, 156, 368, S II, 195²⁹⁸

" t (rauḡ) al-ḡanūn fi 'l-ḡikma at-ṡa-bī'ya S II, 587, 1014¹¹⁵

" " " 'l-aḡā'id S II, 658²⁹⁸

" " " uḡūl al-'tiḡādūt G II, 443, S II, 659

" wal-ḡadīr ilḥ G II, 250, S II, 241, 250, 986

" al-ḡannā' ilḥ G II, 496, S II, 772

" t al-ḡaḡā'iq lṡaḡl at-taḡḡiq S II, 1006¹⁹³

" t a " wariyaḡ al-ḡaḡā'iq S I, 432

" t al-ḡuffāḡ S I, 727

" t al-ḡuḡḡām ilḥ S I, 673

" al-ḡurūf min ṡurraṡ b. Būn S I, 525²⁵

" t al-'lām ilḥ S II, 345

" t al-'iṡr S II, 327

" t al-maḡāris S II, 731

" t al-maḡālīs G I, 505

" t al-manāḡir G II, 46, 142, S II, 177

" al-ma'nūsa ilḥ S II, 409

" t al-muḡālāsa G II, 57

" t al-muḡūd ilḥ S II, 855

" t al-muḡibbīn ilḥ S II, 128⁴³

" t al-munūḡara S I, 928^{22k}

" t al-muridīn S II, 1006¹⁰⁹

" t al-mustabīn S N I, 660

" t al-muṡṡāḡ wabāḡat al-'uṡṡāḡ G II, 271, 302

" " waṡ-ṡariḡ ila 'l-ḡarīm al-ḡallāḡ S I, 633

" t al-muṡṡāḡn G II, 413, S I, 321, 952, II, 316, 573

" an-nadīya S II, 860²⁵

" " fi ṡarḡad-Durar al-baḡiya S II, 818

" " " at-Tuḡfa al-'Ala-wīya S II, 902

" an-nāḡira G II, 71

" t an-nāḡir waḡannat al-manāḡir G I, 416

- raudat an-nāṣir wanuzhat al-ḥāfir G II, 57, S II, 58, 905
- " " lis-sulṭān al-Malik an-Nāṣir G II, 707, S II, 237
- " t an-nāṣirin ilḥ G II, 335, S II, 464
- " t an-nisrin ilḥ G II, 241, S II, 340
- " fi 'l-qirā'āt al-iḥdā 'al-rata S I, 721
- " t al-quḍāt ilḥ G I, 373, S I, 639
- " t al-qulūb ilḥ G I, 488, S I, 833
- " ar-raiyā' G II, 291, S II, 402
- " (raud) ar-rayāḥin ilḥ S II, 228
- " as-Sulaimāniya ilḥ S II, 880
- " as-sulwān S II, 168
- " ṣarḥ al-Kāfi S I, 320
- " al-ṣiḥāb fi bayān ma'āni 'l-alfāz an-nabawiya S N I, 605
- " aṣ-ṣafā' bimadh al-Muṣṭafā S III, 179
- " aṣ-ṣāliḥin ilḥ S II, 619
- " at-ta'rif bil-ḥubb al-ṣarīf S II, 373, 1005
- " at-tiḡār ilḥ S II, 768
- " at-ṭalīḥin G I, 396, S I, 753, II, 286
- " " ḥ'asmā' aṣ-ṣaḥāba al-Badrīyīn S N II, 400
- " at-tarā'if fi raim al-maṣāḥif S II, 135
- " fi 't-ṭibb G I, 217
- " at-ṭibbiya G I, 236, 483, S I, 886
- " al-'ulamā' G I, 325
- " " wanuzhat al-fuḍalā' S I, 361
- " al-'ulūm ilḥ S II, 646
- " al-umarā' ilḥ S II, 1015
- " unṣ al-wā'iqin ilḥ S II, 143
- " al-'uqalā' ilḥ S I, 273
- " al-'uqul S I, 855
- " al-'ullāq G I, 280
- " fi 'l-uḡl G I, 398
- " al-wā'iqin S II, 284, 222
- " " watabḡirat al-muttaḡin S I, 708
- " al-yāni'a ilḥ S II, 882
- " as-sāhira fi 'l-amḡal as-sā'ira S II, 911
- " " an-nāfi'a ilḥ G II, 115, 223, S II, 141
- " as-zahiya G II, 298, S II, 409

- raudāt al-'arīya ilḥ S I, 788, II, 478, 448
- " al-azhār S II, 904
- " al-ḡannāt fi aḥwāl al-'ulamā' wat-tādāt G II, 443, S II, 828
- " al-ḥikam ilḥ S I, 715
- " al-muḡhirāt (zāḡirāt) fi 'l-'amal biruḥ' al-muḡanṣarāt G II, 126, 168, S II, 156
- raudatain fi aḡḡār ad-daulatain G I, 317, S I, 550
- " wantiḡāl " S II, 64
- raudīyāt S I, 145
- rauḥ an-nasīm ilḥ S II, 412
- " ar-rūḥ ilḥ G II, 402, S II, 550
- " al-ḥ'r wadauḥ al-ḡaḡar S I, 598
- rauḡat al-ḡinūn ilḥ S II, 943
- raunaḡ al-alfāz S II, 76
- " al-maḡālis S II, 285
- " al-qulūb ilḥ S II, 285
- " at-taḡāṣir ilḥ G II, 229, S II, 320
- rawābī' li-Aḡḡāṣūn G I, 218
- rawāḡiḡ al-uḡl S II, 838
- rawā'i' S III, 367, 389
- " al-aḡḡām S I, 712
- rawā'iḡ al-'awṭīr ilḥ S II, 444
- " al-'ādiya G II, 368, S II, 495
- rawāmiz al-'ayān ilḥ S II, 674
- rawāliḡ al-fuyūḡ ilḥ S II, 807
- " as-samāwīya G I, 187
- rāwī S III, 269
- rāwūḡ dīwān al-Ibrāḡimīyāt S III, 182
- ra'y aṣ-ṣaḡiḡ fi man ḡuwa 'd-ḡabliḡ S II, 930
- " at-ṣā'ib fi iḡbāt mā tā budda minḡū lil-kātib S N II, 15
- rāyāt al-manīūra 'alā abyāt al-Maḡḡūra S I, 942 zu 173
- ri'āya liḡuḡḡ allāḡ ilḥ S I, 352
- " fi taḡwīd al-qirā'a ilḥ G I, 406, S I, 718
- Richelieu S III, 276
- rida S I, 208
- riḡā' G II, 451, 48, S II, 841
- riḡā wal-ḡabūl ilḥ S II, 221

- fi 'r-rif al-Miṣrī* S III, 236, 263
-rifda fi ma'na 'l-waḥda S II, 103, 28
-riḡāl S II, 832, 841, 970, 10
 " *a. 'A. b. Sinā* S I, 812
 " *Maḡlūlī* S II, 573
 " *ar-runan al-arba'* G II, 201
 " *ṣaḥīḥ al-imām Muslim* S N I, 266
 " *aṭ-ṣaḥīḥain* S II, 46
riḥ an-nisrin ilḥ S II, 189, 100v
riḥlat al-'Abdarī G I, 482 (S I, 884)
 " *al-'Aiyālīya* G II, 464, S II, 711
 " *al-amīr 'Aq. ilḥ* S II, 887
 " " *Yaṣṣak* S N II, 40
 " *awwal larrqī ilā Amīrkā* S II, 508
 " *ilā Bāris* S II, 756
 " *bilād al-maḡd al-maḡqūd* S III, 428
 " *libilād ar-Rūm wal-Hind* S II, 570
 " *al-Enwerīya ilḥ* S III, 431
 " *Girḡī Zaidān ilā Urūbā* S N III, 190
 " *al-Ḥabala* S II, 755, III, 389
 " *al-Ḥamawī* S II, 488
 " *al-Ḥiḡāz* S III, 164
 " *Ḥiḡāziya* S II, 523, 689, N II, 449
 " " *liwali an-ni'am 'Abbās Ḥil-*
mi Bāṭā aṭ-ṭānī S II, 749
 " *al-imām al-Ṣāfi' ilḥ* G II, 693, S I, 304
 " *al-imbarāṭūr Gilyōm aṭ-ṭānī* S II, 771
 " *al-imbarāṭūrīya ilḥ* S III, 382
 " *fi 'l-'Irāq* S III, 496
 " *Isḡūq al-aḡdam ilḥ* S III, 232
 " *al-Jibālī* S I, 733
 " *al-madrasiya ilḥ* S II, 804
 " *al-Maḡḡūḡī* G II, 465
 " *al-Maḡribīya* S I, 883
 " *al-Makkiya* S II, 722
 " *al-mubāraka* S II, 407
 " *mudṭr al-Lisān ilḥ* S II, 771
 " *t. M. Bek Farīd* S III, 333
 " *an-Nāḡirīya* G II, 464, S II, 711
 " *al-ḡitā' waṭ-ṭaif* G II, 393, S II, 538
 " *aṭ-ṭaif ilā Urūbā* S II, 749
 " *aṭ-Ṣiddiq ilā 'l-bait al-'aṭiq* S II, 860, 4
 " *al-Tiḡānī* G II, 257, S II, 368

- riḥla fi ṭalab al-ḡadīḡ* G I, 329
 " " *al-Qor'ān ilḥ* S N II, 725
 " *t aṭ-Ṭāṣwī* S II, 489
 " *ilā Ṭarābulus al-Ṣa'm* S II, 666
 " *aṭ-Ṭarābulusiya* G II, 348, 173
 " *al-unsiya ilḥ* S II, 1027, 110
 " *al-Wartilāniya* S II, 713
 " *al-wāsiṭa* G II, 505
 " *al-wazir ilḥ* S II, 712
 " *al-Yūsi* S II, 676
-rikāz al-muḡammas ilḥ G II, 190, S II, 254
rimūḥ ḡiḥ ar-raḡīm ilḥ S II, 896
riḡa'āt b. al-'Amīd S I, 942 zu 153
-riḡḡ fi 'l-islām S III, 282
-riḡḡa wal-bukā' S I, 248, 30
 " " *fi aḡḡār aṭ-ṭāḡiḡin* G I, 398, S I, 689
-risū liḡāliḡāt an-nisū' S II, 131, 947
-risūla G I, 177, 182, II, 238 1)
 " *fi 'l-aḡ'ād wal-aḡrām* S I, 399
 " " *abadīyat an-nafs* S N I, 769
 " *ilā a. 'Al. A. b. a. Dā'ūd al-'Iyādi*
S I, 243, 40
 " *'Al. b. Ism. al-Ḥāṭimī* S I, 345
 " *b. 'Abdūn an-Naḡa'ī* S I, 662
 " *fi 'l-aḡḡāt aṭ-ṭāḡa ilḥ* S II, 326
 " " *abnā' ar-sarā'ir* S II, 190, 179, 222
 " *al-abrūḡ* S I, 783, 29, 790, 30
 " *t al-ādāb* G II, 303, S II, 302 n, 414
 " *fī* " *al-baḡṭ* S II, 670, 403, 1015,
 N II, 309, 329, 664
 " " " *al-muḡālaza* S I, 629
 " " " *al-muḡālaza* S II, 1014
 " " " *at-tauḡid* S N II, 596
 " " *'adad suḡūd ar-saḡw* S II, 658, 37
 " *'adālet* S II, 309, 102
 " *fī 'adamī ḡuḡḡiyat al-fiḡḡ ilḥ* S II, 837
 " " " *istihḡām ahl aḡ-dimma* S II, 107

1) R., die man hier nicht findet, suche man unter dem nächsten Stichwort.

- risāla fī 'adam kaun af'al allāh ilh S N II, 306
- " al-'Adawiya S II, 123⁹¹
- " al-'Adiliya G II, 370, 391
- " 'adimat an-naẓir S II, 803
- " fī 'l-ad'iya al-ḥadīṭiya S N II, 47
- " t al-'adl fī bayān ḥāl al-Ḥiqr S II, 663
- " al-adwiya wal-afima ilh S I, 887
- " fī 'l-adwiya al-mushila S I, 896
- " " al-mustaf'ala inda 'ṭ-ṭayādila S I, 896
- " " aḍkār al-ḥaḡḡ S II, 811
- " al- " al-muwawṭila ila 'l-ḥaḡra S II, 1011, 142
- " al-'Aḡrā' S I, 153
- " al-aḡdūd S II, 652
- " al-aḡḥawīya G I, 454, S I, 814¹¹¹
- " fī af'al al-'abd S II, 308¹¹⁶
- " " allatī tuf'al fī 'ṭ-ṭalāt ilh S N II, 426
- " " al-'ilal S II, 426²⁸
- " " 'l-af'al wal-inḡ'ālāt S I, 821⁹⁸
- " t af'alu twaf'altu S I, 173
- " aḡḍaliyat M. S II, 672¹²⁹
- " t al-aḡḡāk li Baṭlūmiyūs S I, 389
- " t Aḡṭūn fī radd man ḡāla bita-lāh 'l-insān S I, 958 zu 376
- " al-aḡr al-ḡazil ilh S II, 534
- " fī l-aḡwiba 'an aḡḥdīt al-ḡuṭṭāt S II, 121²²
- " " " al-ar'ila S II, 589²⁴
- " " " ar'ilat Mollā Badr-addīn S II, 223
- " " t ar'ilat az-Zaidiya S II, 448, 535
- " " t ru'ālat Saiyid Ḥfu. S II, 845
- " " t Walī Mu'aiyad ilh S II, 620
- " fī aḡṭā' ḡabariya fī 'l-muṣṭḡi S I, 374
- " " 'l-aḡḍiya wal-adwiya S I, 897
- " al-aḡrab S I, 807

- risāla fī aḡrāḡ mā ba'd aṭ-ṭabī'a S I, 377
- " t al-'ahd S I, 820^{20b}
- " fī ahl al-Yaman S II, 189^{100c}
- " ilā aḡḥad al-muslimin S I, 665
- " t al-aḡḥdīt S II, 542¹⁰⁰
- " fī aḡḥdīt al-ḡayā' S I, 686
- " " 'l-aḡḥdīt al-mawḡū'a S I, 614
- " " " allatī yar-wīha 'l-'amma wal-ḡuṭṭāt S II, 121²²
- " " al-musalsalāt S II, 190¹⁰⁰ⁿⁿⁿ
- " fī 'l-aḡḥdīt al-wārida fī iḡm man iḡṭaḡba ṭa'an ilh S N II, 189
- " " al-wārida fī ṭadr at-taḡāṭir S N I, 615
- " al-aḡḥdiya S I, 798¹⁰⁸
- " fī aḡḥdīt al-ḡauw S I, 387
- " " aḡḡām arāḡi ḡā'ira S II, 575
- " " duḡḡal al-ḡaṭaḡa fī l-faḡḡ S II, 192^{200b}
- " " lā siyamū S II, 446
- " " al-liḡās ilh S N II, 189
- " " al-mawālīd S I, 959 zu 392
- " " an-nuḡūr S II, 432
- " " an-nuḡūm S I, 392
- " " at-tālī S II, 665
- " ilā A. b. M. al-Ḥurāsānī ilh S I, 373
- " " " al-Mu'taḡim fī anna 'l-'anāṭir ilh S I, 374
- " " " al-Mu'taḡim fī 'l-iḡāna 'an nuḡūd al-ḡirm ilh S I, 372
- " fī aḡwāl al-imāma S I, 945 zu 221
- " " an-naḡs S I, 818³² II, 744
- " " aḡḡār ar-raḡ'a S II, 579
- " " 'l-aḡḡlāḡ S I, 353, 819³⁹ 958 zu 376, II, 593, N I, 818
- " " wal-'ādāt S III, 415
- " 'aiṇiya S I, 756
- " fī āl al-ḡait S II, 418
- " " 'l-āla al-musammāt biḡāt kursi S II, 487
- " al-'Alā'iya S II, 88

risāla fī 'alāqāt al-maḡāz S II, 924
 " " ālat ar-raḡad S II, 591
 " " 'l-alfūz allatī wuḡḡat 'alā ḡaṡat
 al-ḡam' S II, 652
 " " 'l-āḡāz S II, 57
 " ilā 'A. b. Ḡahm ilḡ S I, 373
 " l'a. " Rustam b. Širwād S I, 426
 " al-'ālīma bil-adilla al-ḡākīma S I, 701
 " fī alḡāb al-ḡadīṡ S I, 737
 " " 'l-amal wal-ma'mūl S I, 245³⁸
 " " 'l'amal bil-āla al-muḡannaḡa S
 II, 156
 " " " āla turṡam bika 'l-ka-
 wākib ilḡ S N II, 484
 " " " b'šalat al-aṡṡurlāb wal-
 ḡiṡāb S II, 709
 " " " bil-aṡṡurlāb S I, 398,
 889, II, 1022
 " " " aṡṡurlāb al-kurī S I,
 398
 " " " baṡiṡa aḡ-ḡillīya S II,
 160
 " " " biḡā'irat al-mu'addil S
 I, 608³⁹
 " " " ḡiṡ' al-muṡabba' S I, 399
 " " " bil-ḡaib al-ḡā'ib S II, 157,
 364
 " " a'mūl ḡall wa'aḡd ilḡ S I, 429⁴⁰
 " " 'l-'amal bil-ḡuṡūṡ S I, 688
 " " " al-mūzān af-ṡabī' ilḡ S
 II, 1035⁴¹
 " " " muḡammas mutarūwi 'l-
 aḡlā' ilḡ S I, 399
 " " " bil-muḡauwar S II, 160
 " " " bil-murabba' S II, 157
 " " " ar-ruḡ' al-āṡḡaḡī S II,
 1019⁴²
 " " " biruḡ' al-aṡṡurlāb S II,
 76
 " " " ad-dā'ira S II, 218
 " " " al-ḡuyūb S II,
 1024⁴³
 " " " bir-biruḡ' al-muḡaiyaḡ S
 II, 216, 218, 496, 537,
 1024⁴⁴

-risāla fī 'l'amal biruḡ' al-muḡaiyaḡ mīn
 ḡair mūrī S II,
 1022⁴⁵
 " " " al-muḡnī S II, 158
 " " " bi " al-muḡanṡarāt S
 II, 158, 485, 1025⁴⁶
 " " " biruḡ' al-muṡātara S II,
 156
 " " " bir-ruḡ' al-muṡattar S
 II, 156
 " " " aṡ-Šikarī S II,
 665
 " " " ar-ṡā'at waṡṡ'mālḡ S I,
 866
 " " " biṡ-ṡaḡiṡa al-ḡamariya S
 I, 394
 " al-Amīniya ilḡ G I, 461
 " t 'Amir b. Garcia S I, 485
 " t al-Amīr al-kabīr S II, 311
 " fī amr al-Mahḡī S I, 814⁴⁷
 " " aṡ-ṡīr S II, 925
 " ilā 'Amr al-Makkī S I, 355
 " t al-amḡāl al-Baḡdādiya S I, 491
 " fī " al-Qor'ān S II, 984⁴⁸
 " t Analūṡḡā aḡ-ṡuḡrā S II, 492
 " t al-aḡḡām S I, 907
 " al-anīsa al-muntaḡaba S II, 214
 " fī anna 'l-kamiya wal-burūda ilḡ
 S I, 820⁴⁹
 " " annaḡū lā yumkinu ilḡ S I, 930⁵⁰
 " " anna 'l-Qor'ān ḡair maḡlūḡ S II,
 988⁵¹
 " " " 'l-Qor'ān kalām allāḡ al-
 ḡadīm G II, 449, S II, 668
 " " " raṡūl allāḡ ilḡ G II, 450,
 S II, 669⁵²
 " " " 'l-ṡarik fī 'l-ṡurḡ ilḡ S II,
 972⁵³
 " " " 'l-ṡuḡadā' aḡyā' fī 'l-dunyā
 S N II, 673
 " " " 'l-ṡalāt 'ala 'l-Muṡṡafā ilḡ
 S II, 308⁵⁴
 " " anīab al-ḡabā'īl allatī ṡakanat
 ṡa'da S II, 239
 " " anīab al-ḡabā'īl allatī ṡakanat
 Zabīd S II, 239

risāla fi 'l-anwā' S II, 364
 " " anwā' al-a'dād ilh S I, 399
 " " al-malrū'at ilh S II, 269
 al-anwār S N I, 801
 al-'Aqābiya ilh S II, 128⁴⁰
 al-'Aqā'id S II, 532, 837
 " " al-imūn S II, 654
 " " waqīfāt allāh S N II, 308
 fi l-'aql S I, 373, 377
 " " al-kulli S N I, 929
 " " aqlīyāt S I, 769
 " " aqām al-ghinās S II, 195²⁷⁰
 " " ar-rū'yā ilh S II, 537
 aqwā wa'aṣraf fi 'l-istiqlāl S II, 294
 al-aqwāl al-mu'rība ilh S II, 487
 t al-'arā' wal-maḡāhib S II, 492
 fi 'l-'arā' at-taḡrīl ilh S I, 366
 i 'araḡ S II, 280
 fi 'l-'arāḡ al-amrīya S II, 503
 t arba'ina ḡadīḡan S II, 934
 fi " su'ālan ilh S N II, 277
 i 'arḡnāme S II, 309⁸⁵
 ila 'l-'arīf billāh aī-lah Naṣraddīn
 al-Manbīḡ S II, 124⁸⁹
 arsalahū ila 's-sulḡān Malikīh S
 N II, 754
 al-'arīya fi 't-tauḡid S I, 820¹⁰⁸
 fi 'l-'arūḡ S I, 492, II, 632
 " asbāb ḡudūḡ al-ḡurūf S I, 819⁵⁴
 " " ar-ra'd waḡairih S I, 822⁷⁷
 t aṣīla wa'aḡwība S II, 556
 fi 'l-aṣīla wal-ḡawāb S I, 827^{85, 9}
 " " asmā' ḡuyūl al-'Arab
 al-'arbā' S II, 720
 " " al-mudallīn S II,
 185⁸²
 " " at-taḡābba ilh S II,
 262
 " " asrār ba'ḡ suwar al-
 Qor'ān S I, 922³⁷
 " " al-Fāṡiḡa S II,
 316
 " " al-kawāḡib ilh S N I, 847
 al-aṣṡurūb S I, 386, 389, 394, 401,
 II, 1017, 1020⁸³

risālat al-aṣṡurūb wal-ḡaīb al-ḡa'īb S II, 156
 " " wama'rīfat al-aḡḡāt S II,
 158
 " " wal-muḡanṡara S II,
 1017¹⁴
 " " al-aṣṡurūbīya G II, 126
 " fi 'l-aṣ'ār as-sū'ira fi 'n-nairūs
 wal-mikraḡān S I, 222
 " al-Aṡarī ila ahl at-taḡrīl ilh S I, 345
 " al-'āḡīḡ wal-ma'īḡ S I, 804
 " fi 'l-'āḡ ilh S N II, 543
 " " 'l-atama S II, 542¹⁴⁸
 " " 'l-āḡār al-mutaḡāḡīla fi 'l-ḡanw
 ilh S I, 378
 " " al-Aḡrīya fi 'l-mantīḡ S I, 841
 " b. 'Aḡḡallāḡ G II, 117
 " al-'Aḡ'īya G II, 397, S II, 541¹⁰³
 " al-'aḡarīya ilh G II, 445
 " fi atṡāl al-murīḡīn S N II, 190
 " " and ar-rūḡ ila 'l-baḡan ilh S
 II, 432
 " " aulād an-nabī S II, 542⁸⁵
 " " al-'Aunīya ilh S II, 1016⁹⁶
 " fi 'l-aḡḡāt S I, 869
 " 'alā auwal k. as-siyar ai al-ḡīḡād S
 II, 651
 " fi awāḡ'il kutub al-ḡadīḡ S II, 944
 " al-'awālim at-talāḡa S N II, 304
 " al-aḡḡar S I, 521
 " al-'Azīziya fi 'l-ma'ānī S II, 615
 " al-'aḡama S I, 352
 " fi bāb al-imūra wal-ḡaḡḡā' S II,
 542¹²⁴
 " " at-taḡāra S II, 124¹⁰⁴
 " al-baḡ' S I, 717
 " al-baḡaliya S I, 891
 " al-baḡr al-munīr II, 658¹¹⁷
 " ila ba'ḡ banī 'ammīh S I, 315
 " " iḡwānīh S I, 355
 " " " fi 's-suyūf S I, 374
 " " " ma'ūḡīḡ 'alā Durar al-
 aḡḡām S N II, 317
 " " " maḡāḡīḡ at-talāḡ S N I, 647
 " ba'ḡ man anūba ila 'llāḡ S I,
 352

risāla fi ba'd muḡāz al-mufrad ilḥ S II,
920¹⁰²

" " " " *tawāriḥ ahl wūdī Mzāb* S
II, 893

" *al-Baḡdādīya* S I, 484

" *fi 'l-bāḥ* G I, 458, S I, 420, 827¹⁰⁴,
II, 299

" *al-bakīya al-mausūma bil-Maḡdīya*
S II, 189^{106v}

" *fi 'l-baḥt al-Hindī* S II, 483

" " " *muḡālaḡat al-wurūd* II,
589¹²⁵

" " " *ar-riwāya wal-kalām* S II,
320

" *baḥ' al-'aina* S II, 648

" *an-nasā'* S II, 648

" *lī'a. Bakr at-Ṭalḡānī* S I, 436

" *al-Ba'labakkīya* S II, 122¹⁴²

" *fi 'l-balāḡa wal-ṭḡāz* S I, 244¹⁵⁸

" *al-Balbānīya* S I, 798^{160a}

" *fi Banī Umniya* S I, 243¹¹⁰

" *barāḡin a'māl ḡadwal at-taḡwīm*
ilḥ S I, 861

" *barḡār al-ḡuḡ'* S I, 844

" *'l-basmala* S II, 186¹¹⁰⁵, 422, 664,
672¹¹³⁰, 738¹¹³⁰, 939, 941,
960¹²³

" " " *wal-ḡamidala* S II, 118,
400, 441

" *fi 'l-basmala wama'ūnikū* S II, 941

" *'alā baḡmalat iayḥ al-Aḡharī* S II,
333

" *fi 'l- " at-ṭuḡrū* S II, 742

" *'l-ba'ṭ wan-nuḡūr* S II, 811

" *'l-baḡl* S I, 827^{106b}

" *t al-bayān* S II, 329

" *fi " aḡwāl Hiḡr* S II, 323

" " " *al-as'ila al-wārida 'ala*
'l-basmala ilḥ S I, 171

" " " *al-aḡḡīya* S I, 896

" " " *aḡwāl ar-salaf* ilḥ S II,
672¹¹²⁵

" " " *al-wiyat an-naḡī* S II, 457

" " " *a. Nomān a. Ḥanīsa ḡal*
rawā ilḥ S N II, 110

risāla fi bayān *anna dūdat at-ta'āmi ḡāḡir*
S II, 649

" " " *anna 'l-ilm min ayyi 'l-*
maḡūlāt S II, 810

" " " " *'l-imān min ḡuz' al-*
'amal S N II, 295

" " " *al-aḡḡuk allatī bain as-*
suwar ilḥ S N II, 453

" " " *da'wa 'l-'ain* S II, 835

" " " *farḡ al-'ain* S II, 308¹⁴¹

" " " *al-firaḡ* S II, 660

" " " *ḡamā'a ḡammau anfu-*
ṡahum biṡ-ṭūfiya S II,
465¹¹⁷

" " " *ḡawāz iṭṭuḡ al-uḡt* S N
II, 189

" " " *ḡal yukṡafā bil-ḡiḡḡ 'an*
it-taḡawwuf S N II, 189

" " " *al-ḡadūt* S N II, 625

" *al- " 'an ḡaḡiḡat al-imān* S I,
696

" " " *al-ḡāḡil bil-maḡdar* S II,
583

" " " *al-ḡuḡaḡ ad-dālla 'alā*
madḡ al-māl ilḥ S II,
658¹⁴⁰

" *fi " iḡrūd at-ḡalāt ilḥ* S II,
541¹⁵⁶

" " " *'illat ḡiyām al-arḡ ilḥ*
S I, 822¹⁷³

" " " *al-iltiḡāt ilḥ* S II, 673¹¹⁰⁶

" " " *iltiḡāt mā yūḡa'u 'alā*
ḡubūr al-maḡḡūrīn S II,
649

" " " *imānī ḡa'imūn ḡabrā'il*
S II, 640

" " " *al-iḡḡā'āt* S N II, 426

" *dar " i 'ṡṡiḡādī sunnati ḡamā'a*
S I, 755

" *fi " al-ḡabā'ir waṡ-ṡaḡā'ir* S
II, 139

" " " *ḡaṡfiyat intiṡūr al-aḡyān*
S II, 755, III, 388

" " " *ḡalimat al-ṡaḡāda* S N
II, 286

risāla fī bayān *kufr at-tā'ifa ar-rāfi'a*
ilḥ S II, 503
 " " " *mū lam yaḡbut ilḥ* S II,
 235
 " " " " *yaḡibū 'ala 'l-mukal-*
laf S II, 482
 " " " *al-ma'ād al-ḡismānī war-*
rūḥ S II, 278
 " " " *maḡāhib al-firaq* S I, 952
 " " " *zu* 319
 " " " *al-mutaḡawwifa*
 S I, 762
 " " " *al-ḡā'a* S I, 242
 " " " *maḡḡab al-Qizilbāḡiya*
 S II, 957
 " " " *a. Ya'qūb al-*
Azraq S I, 720
 " " " *maḡārr al-Qaḡida an-*
Nūniya S II, 103³³
 " " " *māḡiyat 'ilm al-farā'id*
 S I, 651
 " " " *al-maḡḡabba* S II, 1004⁷⁸
 " " " *maḡ'alat al-irādāt ilḥ*
 S II, 498
 " " " *maḡiyat al-lisān al-Fā-*
riḡ ilḥ S II, 671¹⁰⁸
 " " " *al-miḡdār al-mafrūḡ* S
 II, 672¹²⁶
 " " " *an-nabḡ* S I, 827^{95f}
 " " " *an-naḡs an-nāḡiqa* S I,
 818³¹
 " " " *naḡab ḡāl al-mu'allif* S
 II, 672¹²⁸
 " " " *niḡbat al-baḡira ilḥ* S II,
 306³⁴
 " " " *ḡaul Qadamī ḡaḡiḡi ilḥ*
 S II, 603
 " " " *al-'ulamā' ilḥ* S II,
 972⁴
 " " " *ḡaḡ 'ilm* S II, 651
 " " " *ar-riḡā* S II, 670³⁰
 " " " *ar-rūḥ* S I, 752¹⁴⁷
 " " " *zāat al-iḡāba* S II, 938
 " " " *ḡūrat al-istifād* S I,
 795²²

risāla fī bayān at-taḡmīn S II, 673¹³⁰
 " " " *taḡḡil an-nabī ilḥ* S I, 768
 " " " *at-taḡḡiḡ wat-taḡmīd* S
 II, 476¹³⁸
 " " " *taḡḡir ad-du'a' waz-zī-*
yāra S I, 814¹¹⁴
 " " " *t al-bayān waḡ-ḡabāt ilḥ* G I, 403
 " " " *fī " ḡariḡ aḡ-sāda aḡ-Sa'diya*
 S II, 390
 " " " *ḡawḡiḡ' al-mulūk ilḥ* S II,
 426³⁰
 " " " *'an uḡūl al-aḡḡām* S I,
 218
 " " *al-bayāniya* G II, 203
 " " *i ḡiḡi ḡini* S N II, 392
 " " *i Birḡawī* S II, 656
 " " *ilā bilād ins waḡḡūn* G I, 403
 " " *fī birr al-wāḡidain* S I, 919⁵⁸
 " " *al-birra* G II, 394, S II, 540¹¹²
 " " *fī 'l-burḡān 'alā 'amal Ḥaba' ilḥ*
 S I, 861
 " " " *'alā 'amal M. b. ḡabāḡ*
fī 'l-aḡḡurḡāb S I, 861
 " " " *'alā 'amal M. b. ḡabāḡ*
fī 'mtiḡān al-lamḡ S
 I, 861
 " " " *'alā baḡā' mulk Banī*
'Oḡmān ilā āḡir az-
zamān S N II, 775
 " " " *ḡaḡiḡat maḡ'ala ilḥ* S
 I, 861
 " " " *al-maḡ'alatain* S N II
 296
 " " " *'alā 'l-muḡaḡaddima ilḥ*
 S I, 859
 " " *burḡāniya* G II, 218
 " " *fī daḡ' 'an ḡumḡūr muḡlimi 'l-'aḡr*
ilḥ S II, 873
 " " " *al-ḡauḡ min al-maḡ* G I,
 456, S I, 814^{114b}, 820⁶³
 " " " *waḡāwis al-laiḡān* S I, 689
 " " *dā'irat al-mu'addil* S II, 160, N
 II, 487
 " " *dam al-ḡaiḡ wa'āḡḡāmih* S N II,
 658

- risālat dār al-ḥarb S II, 607
- " ad-daraḡa S II, 485, 1020³¹
- " fī daraḡāt al-yaḡin S II, 122³⁷
- " Da'ūd aṡ-Ḥakīm S I, 312
- " fī 'd-da'wā S II, 972
- " ad-da'wa ila 'llāh S II, 492
- " fī 'd-dawā'ir allatī taḥudd az-sū'at az-zamāniya S I, 861¹¹
- " dawām al-ḥukm ilḡ S II, 648
- " ad-dawarān S II, 662
- " " aṡ-ḡuṡfiya waraḡiḡim S N II, 644
- " ad-Dimaḡiyya ilḡ S II, 88
- " ad-dīniya S I, 747^{22c}
- " " 'd-duḡān S N II, 1031
- " fī duḡūl walad al-bint ilḡ S II, 670⁴⁴
- " ad-durra al-kaiḡā ilḡ S II, 150
- " " fī tadḡiq al-kalām ilḡ S I, 696
- " fī 'd-dustūr ilḡ S I, 870
- " 'd-dabb'an b. al-'Arabī S II, 195^{274c}
- " " " man tūb S N II, 83
- " ad-dakabiya fī mu'allaḡa al-ḡummā ad-daḡḡiya G II, 365
- " " " tadḡīr ḡifṡ aṡ-ḡiḡḡa S I, 932^{32a}
- " " " uṡūl aṡ-ṡibb wafurū'ih S I, 319
- " fī ḡammū ad-dunyā ilḡ S I, 783¹¹⁹
- " " " al-idūna al-falsafiya wal-'aṡriyya S II, 893
- " " " al-makī S II, 190¹⁷⁴
- " " " al-qaḡū' ilḡ S N II, 189
- " " " al-ḡūwūd S I, 244⁵³
- " " " al-zarrāḡa S I, 245⁶⁰
- " " ḡar' al-maḡid al-ḡarām S I, 209
- " " ḡikr al-aṡ'āl ilḡ S II, 426
- " " " al-a'imma al-arba'a ilḡ S II, 956⁸⁸
- " " " atḡāb ar-ra'd wal-ḡarḡ S I, 822⁷⁷
- " " " mā turḡima min kutub ḡūlinūs S I, 368
- " " " mā warada fī wa'd aṡ-ḡalāt wawa'idih S II, 810

- risāla fī ḡikr mā yu'annaṡ min a'ḡā' al-insān wal-libās S II, 925
- " " " manḡḡib aṡ-ḡūliḡin S I, 353
- " " " 'd-ḡikr qabl ad-dars waba'dah S N II, 498
- " " ḡikr riwāyat aṡ-ḡaḡḡhain S I, 949 zu 275
- " fī 'ḡ-ḡād al-mu'ḡama S N II, 498
- " fī ḡarb al-maḡal S II, 193²⁶⁵
- " " ḡarūriyat aṡ-ḡalāk S II, 845
- " " faḡū'il 'Al. b. al-'Abbās ilḡ S II, 517
- " " " ahl al-bait S II, 936, N II, 972
- " " " al-ḡazmala G I, 497, S N I, 940
- " " " al-ḡail waḡifāt al-ḡiyūd S II, 726
- " " " kutub al-ḡadīt S II, 421
- " " " lailat niṡf min ṡa'būn S II, 416, 468, N II, 945, 966
- " " " al-Madīna S II, 525
- " " " Makka S I, 103
- " " " wal-Madīna ilḡ S N II, 492
- " " " Raḡab waṡa'būn S II, 541^{33a}
- " " faḡllat al-'ulūm S I, 377
- " " " waḡ-ḡinū'āt S I, 957 zu 376¹¹⁰
- " al-Faḡiliyya G I, 490, S I, 894
- " fī faḡl al-Andalus S I, 483, 694
- " " " ad-ḡikr ilḡ S N II, 189
- " " " al-kabīr al-muta'āl ilḡ S II, 464
- " ilā a. 'l-Faḡl a. M. b. 'Abdalkarīm at-Tilimīnī S II, 190^{100a22a}
- " fī faḡl ar-Rūm S II, 412
- " " " at-taunī'a ilḡ S N II, 189
- " " " al-ward 'ala 'n-narḡis S I, 131
- " " " yaum al-'Alīūrū' S II, 437
- " t b. Faḡlūn G I, 228, S I, 406
- " al-Faḡlāniya G II, 375

- risūla *al-Fahriya fi ma'rifat an-niya* S II, 209
 " *t faid al-ilūh al-muta'al ilh* S II, 459
 " *fi 'l-fā'il al-ḥaqq al-anwa* S I, 373
 " *al-falakiya* S II, 578
 " *fi 'l-fanā* S II, 835
 " *fann al-Qor'ān* S II, 404
 " *al-faḡriya* S N I, 844
 " *fi 'l-faqr* S I, 789, II, 669-20
 " *ilā a. 'l-Faraḡ al-Kātib fi 'l-ma-*
wadda wal-ḥilṭa S
 I, 243-28
 " " " *b. Naḡāh al-Kātib*
fi 'l-karam S I,
 244-43
 " " " *b. Naḡāh fi 'mtihān*
'uqūl al-aulyā S
 I, 245-50
 " *t al-farā'id* S II, 647, 974
 " " *al-ḥaḡḡ ilh* S N II, 445
 " " *wal-wuḡibāt* S II, 658
 " *fi 'l-farḡ bain al-'alam al-lahṡ ilh*
 S II, 915
 " " " *Banī Hālim wal-*
Muṭṭaliḡ S II, 197-200
 " " " *ḡilūd ahl ar-runna ilh*
 S II, 649
 " " " *al-ḥamd wal-ṡukr* S
 II, 330
 " " " *al-ḥarāra al-ḡarziya*
wal-ḡariba S I, 819-50
 " " " *ḡalām al-Māturidī*
wal-Aḡari S II, 460
 " " " *musanna 'l-amr wa-*
mukannā ḡiḡatih S II, 118
 " *al-farḡ bain an-naḡwar-rūḡ* S I, 366
 " " *ḡariḡ al-maḡdar ilh* S N
 II, 104
 " *fi faḡh al-iḡāra at-tawīla* S II, 426
 " " *ta'wīl mā ḡadara ilh* S II,
 467-61
 " " *at-tatāḡ ilh* S N II, 443
 " " *'l-faḡd* S I, 420-20, N II, 392
 " " *'l-faḡl mā bain al-'adāwa wal-*
ḡasad S I, 243-41

- risūla ilā Faḡh b. Hāḡān ilh* S I, 243-118
 " *t al-faḡh fi ta'wīl mā ḡadara ilh* S
 II, 467
 " *al-faḡhiya* G II, 438
 " " *fi 'l-a'māl al-ḡaiḡiya* G
 II, 167, S II, 216, 7 484
 " " *(fi 'l-ḡai'a)* G II, 235,
 S II, 330
 " " *fi 'l-mūsiḡi* S N II, 171
 " " *ar-Radūsiya* G II, 424
 " *al-fanz wal-ḡaqq ilh* S II, 792
 " *fi 'l-fawā'id* S II, 589-20
 " *fiḡā sawā'id Arisṡāḡis wa Aḡṡāḡūn*
 S I, 821-68v
 " " *wa'aḡila fi 't-taḡwid*
 S II, 453
 " *fi 'l-fiḡh* S II, 973-8
 " *fiḡhiya* S N II, 649
 " *fi 'l-firaḡ al-iḡlāmiya* S N I, 762,
 II, 458
 " *fi 'l-firāsa* S I, 373
 " *fiṡnat al-mautā fi qubūriḡim ilh*
 S II, 189-100-22
 " *funūn ṡattā mustaḡsana* S I,
 244-61
 " *'l-fuṡūl al-arba'a* S II, 485
 " *al-fuṡūḡ fi 'l-ḡikma* S I, 377
 " *fi 'l-ḡabr* S II, 1022-50
 " " *wal-ḡaḡār* S II, 669-24
 " " *wal-muḡābala* S II, 597-30
 " *'l-ḡadal* S II, 287
 " *ilā ḡa'far al-Kiyā* S I, 820-68s
 " *fi 'l-ḡaḡr wal-ḡūmī'a* S II, 1039-24
 " *ḡaḡriya* S N I, 808
 " *al-ḡuib al-ḡūmī'a* S N II, 665
 " " *al-muḡannaḡ* S N II, 156
 " *fi ḡamīḡ an-nabī* S II, 192-226
 " *al-ḡa'ḡ* S II, 616
 " *fi al-baḡṡ* S II, 624
 " *ḡaḡā al-'uḡūl ilh* S I, 715
 " *ḡaṡāṡiya ilh* G II, 218, S II, 308-45
 " *al-ḡaṡila ilā iḡwāni fi muṡaba'at*
an-nabī S N II, 817
 " *ḡāṡinūs ilā ḡiaukon ilh* S I, 369
 " " *fi 'n-naum ilh* S I, 371

risāla al-ḡaliya fi 'l-'ulūm al-'aliya S II, 1044

" al-ḡumī' al-a'zam ilḥ S II, 522

" al-ḡumī'a dāt al-fawā'id an-nūfi'a G II, 695

" " wat-taḡkira an-nūfi'a S II, 814

" " liwaṣf al-'ulūm an-nūfi'a G II, 426

" " liṣubdat 'aḡū'id ahl as-sunnat wal-ḡani'a S N II, 101

" (ḡauhar) al-aḡḡām (aḡrām) as-samāwiya S I, 822.⁷¹

" al-ḡauhara al-asfurlāhiya S II, 831

" fi 'l-ḡawāb 'an as-sila'uriḡat 'alaih S II, 76.⁸⁹

" " liba'ḡ ihwānih S N I, 802

" " min ba'ḡ masā'il al-handasa S I, 861.¹¹⁴

" " man ḡāla limā lam takun ilḥ S II, 869.¹¹⁵

" " 'an il-masā'il ilḥ S I, 388

" " masā'il kaṣira ilḥ S N I, 706

" " maṣ'alat Kamāladdīn ilḥ S I, 928.²²²

" " al-munāḡala ilḥ S II, 125.¹³⁸

" " fī su'āl 'A. b. M. a. Haiyān ilḥ S I, 584

" " as-sū'il ilḥ S II, 845

" " al-'aiḥ A. Muḡaibil S II, 880

" " 'an nū'al Ya. Ef. S N II, 432

" " ḡawāḡir al-'afḡ ilḥ S II, 535

" " al- " fī 'l-ḡiḡ S I, 708

" " ḡawāḡ an-naḡar ila 'l-murḡ S I, 603

" " at-tasāmūḡ fī adillat as-sunan S II, 832

" " at-tawāḡul S II, 814.²¹

risāla fī ḡawāḡ waḡ' al-ḡāmī' wa'adamīḥ II, 672.¹³¹

" " al-wuḡū' min al-ḡusūla S II, 427.⁴⁸

" al-ḡiddiya S I, 485

" fī 'l-ḡiḡr al-aḡamm S II, 589.¹¹⁸

" " 'l-ḡihād S II, 647

" al-ḡihādīya S II, 992.²³¹

" fī ḡihat al-ḡaḡa S II, 845

" " al-waḡda S II, 1016.²²⁶

" al-ḡilāniya fī ḡaḡḡat ar-rūḡ S II, 845

" fī 'l-ḡinn ilḥ S N II, 190.⁶⁹¹¹¹¹

" " 'l-ḡirm al-ḡāmil ilḥ S I, 373

" " 'l-ḡulūs S II, 122.²⁹

" " 'l-ḡum'a waḡḡliḡ S I, 272

" al-ḡumal min al-adilla ilḥ S I, 818.²³¹

" fī 'l-ḡumla al-ḡabariya S I, 520

" ḡus' lā yataḡazza S II, 624

" al-ḡusūl S II, 360

" fī ḡabn man iṣṣarā min ḡimmi S II, 649

" al-ḡudriya II, 855

" fī 'l-ḡaib S II, 665, 670.⁷⁴

" al-ḡaiba S I, 927.²²¹

" " fī 'r-radd 'ala 't-Tuḡḡa S II, 852

" ḡait naḡ' at-ḡalibīn ilḥ S II, 743

" fī 'l-ḡāhiya S II, 192.²³¹

" al-ḡarib S II, 919.⁴⁸

" fī 'l-ḡaḡl S II, 449

" fī 'l-ḡaḡb min K. al-Hidāya S N I, 646

" al-ḡawḡ S I, 779.²³¹ 798.¹¹²

" al-ḡawāya G I, 446, N I, 779

" fī ḡawāḡat an-nabi S II, 935

" " 'l-ḡiḡḡ' al-mulḡi ilḥ S I, 695 (s.l.)

" al-ḡilāwa ilḥ S II, 775

" al-ḡufrān S I, 453

" al-ḡūdiya S I, 807, II, 990.¹¹⁰

" al-ḡaḡ'a S II 330, 580, 592.¹¹

" i ḡaḡ'at S I, 931.⁴⁰²

" fī 'l-ḡaḡ'a al-ḡadida S II, 157

" fī 'l-ḡaḡ'a al-mabniya 'ala 'l-aḡḡadīḡ wal-ḡḡār S II, 939

- risālat al-haṣṣat al-islāmiya* S II, 1021
 " *ilā Hārūn ar-Raḥīd wa Ya. al-Bar-makī* S N I, 299
 " *kātif nalaḥ bu'aid al-'ilā* S II, 535
 " *fi 'l-hawā' al-aṣfar* S II, 778
 " *al-hayūlī waṣ-ṣūra* S II, 492
 " *al-hazaliya* S I, 485
 " *Hermes Bīrūs* S I, 440
 " *fi 'l-hindubā'* S I, 827⁸³
 " " *'l-hadaṭ* S I, 814⁹³
 " " *'l-hadīṭ* S II, 522, 935
 " " " *al-maḥḍū' fi faḥḍ'il al-gurrā'* S N I, 615
 " " " *as-salām min an-nabi* S N II, 190
 " " " *talbiyat an-nūr lil-ḥaqq* S II, 580
 " " " *al-wa'id wal-mau'ida* S II, 542¹³⁰
 " *al-haḍfiya* G II, 351, S II, 664
 " *fi 'l-ḥaḡḡ* S II, 948, N II, 450
 " *t Haiy b. Yaḡṣān* G I, 455²⁶, 460, S I, 817²⁶, 831
 " *al-ḥākima* G I, 403
 " *fi ḥāl a. Baḡr* S II, 837
 " *t " an-nafs waḥaḡḡ'ihū* S I, 818²⁹²
 " *fi " al-maḥḥāḍir was-sigillāt* S II, 775⁹
 " *fi 'l-ḥalāl* S II, 125¹²⁵
 " *al-ḥalba* S I, 246⁷⁶
 " *ḥall al-aḡṭād as-saḍ'a* S II, 368
 " *fi ḥall mas'ala fi 'l-waḡf* S N II, 658
 " " " *ar-rumūs al-ḡafrīya* N II, 449
 " " " *iubha ilḡ* S I, 861²
 " *fi 'l-ḥamd* S II, 594
 " " *'l-ḥamdala ilḡ* S II, 939
 " *al-Ḥamīdīya fi ḥaḡiqat ad-dīyāna* *al-islāmiya* S II, 776, III, 321
 " *al-Ḥanaṣīya* G II, 208, S II, 287
 " *fi 'l-ḥaḡḡ'iq* S I, 715

- risāla fi ḥaḡḡ'iq 'ilm at-tauḡīd* S I, 814⁹²
 " " *ḥaḡiqat al-Imān wal-islām* S II, 441
 " " " *al-insān* S I, 820⁶⁸ⁿ
 " " *'l- wal-maḡḡz* S II, 630
 " *dar " i marg ilḡ* S N I, 924
 " *fi " ar-rūḡ* S I, 820^{68p}
 " " " *aṭ-ṭaḡra* S II, 670⁵⁹
 " " *ḥaḡḡ al-aḡḡadīṭ* S II, 76⁷⁹, 529³⁸
 " " " *al-Anḡār wal-Muḡḡḡir* S II, 935
 " " " *ad-dawarān* S II, 641
 " " " *al-fil* S II, 649⁵³
 " " " *al-ḡulla* S II, 649⁶³
 " " " *al-Maḡḡī* S II, 542¹¹³³
 " " " *al-maut* S II, 664
 " " " *ṭalāt al-ḡum'a* S II, 649⁵⁰
 " " *'l-ḡaraka* S II, 322
 " *t al-ḡarakāt* S II, 492
 " *al-ḡarṣīya fi ma'āni 'l-ḡarf* G II, 216, S II, 306
 " " *al-mir'īya* S II, 306
 " *fi 'l-ḡasab* S II, 578¹¹³
 " *ḡasadiya* S II, 578¹¹²
 " *t al-ḡ. al-Baḡrī ilḡ* S I, 103 (s. 939)
 " *ilā ḡ. b. Waḡḡ ilḡ* S I, 243¹³⁴
 " *al-ḡasana fi iarḡ al-Farḡa al-Maḡḡawīya* S II, 572
 " *ilā a. ḡarān ilḡ* S I, 242¹¹³
 " *fi 'l-ḡair* S II, 589
 " *al-ḡātimīya* S I, 141, 193
 " " *fi 'l-aṭṭurūb* S II, 597¹³⁸
 " *fi ḡaṭṭ ad-ḡīkr* S I, 821^{68y}
 " *al-ḡaḡḡīya* S N I, 806
 " *al-ḡaurā'* G II, 218
 " *ḡawḡadīṭ aiyām ad-daḡḡāt* S N II, 190
 " *fi ḡayāt a.-Ḥīḡr waḡaḡṭih* S II, 189^{189:111}
 " " *an-nabī 'l'm fi ḡabriḡ* S N II, 433
 " *liḡifz al-Imān* S II, 992³⁰
 " *fi ḡifz aṭ-ṭiḡḡa* S I, 827^{95k}
 " " *'l-ḡiḡḡb ilḡ* S II, 658¹⁴¹

- risāla al-Ḥigāsiya S I, 549
- " fi 'l-ḥikam wal-ādāb S II, 911
 - " fi 'l-ḥikma S I, 376, 760, II, 308, 48
 - " fi ḥikmat kaun an-nabi ummiyan S I, 801, 178
 - " al-ḥikmiya fi asrār ar-rūḥāniya S I, 373
 - " fi 'l-ḥila fi daf' al-aḥzān S I, 373
 - " ḥisāb ad-daraḡ wad-daḡā'iq S II, 486
 - " 'l-ḥisāb wal-ḡabr wal-muqābala S II, 294
 - " " at-tis' S I, 865
 - " t al-ḥudūd S I, 744, 755
 - " fi " al-alfāz ilḡ S II, 118, 45
 - " " al-alyā' warusūmhā S I, 819, 47
 - " " al-ḥukamā' S I, 783, 115
 - " 'l- " al-kalāmiya S II, 112
 - " t war-rusūm S II, 492
 - " 'l-ḥudūt S II, 589, 7
 - " fi " al-ʿālam S I, 957 zu 376, 20, II, 578
 - " ḡuḡaḡ al-muḡbifān ilḡ S I, 819, 46
 - " ḡuḡḡiyat al-ḡabar al-wāḡid S II, 835
 - " 'l-ḡukm S II, 94, 578
 - " " al-ʿaḡr S II, 837
 - " " al-awwāni 'd-ḡaḡab wal-fiḡḡa S II, 843
 - " " biḡalā walā ilḡ S N I, 719
 - " " al-buḡūt ilḡ S II, 536
 - " " al-ḡinā' wal-mūḡiqi S N II, 498
 - " " ḡarf al-muḡāra'a S N II, 57
 - " " al-ḡimmiya S II, 536
 - " " idḡāl al-wa'minin al-ʿāḡin an-nūr ilḡ S N II, 190
 - " " al-iḡār min al-ḡaḡḡ S II, 224
 - " " iḡtidā' al-Ḥanaḡfiya bil-Saḡfiya S N II, 543

- risāla fi 'l-ḡukm bilā taḡaddum da'wā wa-ḡuḡma S II, 426, 25
- " 'an " man ḡāla ilḡ S I, 696, 25
 - " fi " man takallama bil-kufriyāt S II, 975
 - " " 'l- " bil-mūḡab biḡ-ḡiḡḡa S II, 426, 26
 - " " " fi 'l-ḡanūdīl an-nabawīya S II, 235, 40
 - " " " at-siwāḡ S N II, 674
 - " " 'l- " biḡ-ḡiḡḡa wal-mūḡib G II, 67, S II, 71
 - " " " ḡalāḡ ḡā'iq ilḡ S II, 450
 - " " " aḡ-ḡann S II, 803
 - " " 'l-ḡumra al-ḡādīḡa fi 'l-ḡauw S II, 1032
 - " " ḡuḡuḡ allāḡ S I, 314
 - " " ḡurniat ḡabḡiḡ ahl al-kitāb S II, 837
 - " t al-ḡurūf S I, 454, 801, 180
 - " al-Ḥutainiya S II, 154
 - " " fi fann al-ādāb S II, 482
 - " fi ḡun ad-dawarān S II, 644
 - " al-ḡunā fi 'i-ḡuknā S II, 431, 21
 - " t al-ḡā'if al-ḡā'im ilḡ S I, 787
 - " al-Ḥalḡāliya S II, 308, 42
 - " Ḥaliḡ al-Maḡrib ilḡ S II, 1020
 - " al-Ḥalīliya fi 't-taḡauwuf S II, 653
 - " fi ḡalḡ Adam S II, 189, 189^w
 - " " al-a'māl S II, 307, 113, 589, 118
 - " t al-ḡalwa S II, 450
 - " al-ḡalwāliya S I, 795, 22
 - " al-Ḥaḡāniya G II, 497, S II, 614
 - " fi ḡaḡi'iq an-nabi S I, 736
 - " al-ḡātima S I, 440, 10
 - " ḡaḡa' man ḡāla ilḡ S N, I 820
 - " t al-ḡattain ilḡ S I, 859
 - " t ḡawāḡ adwiya ḡādīda S II, 637
 - " fi " ḡisb al-baḡr S I, 805
 - " " " al-ḡurūf S II, 308, 64
 - " " " Kūḡāni S I, 827, 45ⁿ
 - " " " al-muḡallat ilḡ S I, 853, 38
 - " " 'l-ḡiḡāb S II, 671, 96
 - " " ḡilāf al-ḡurra' S I, 720, 119
 - " " al-ḡilāfiya ilḡ S II, 125, 19

risālat al-hill an-nāṣiḥ ilḥ S II, 135
 " *fi 'l-ḥirqa aṣ-ṣūfiya an-nabawiya* SN II, 691
 " *t al-Ḥiḡa wal-ḡūr* G I, 474
 " *fi ḥubr ta'liḡ al-alḡān* S I, 374
 " " *'l-ḥulūw wal-inṡāl* S II, 526
 " " *'l-ḥuṡūf wal-kuṡūf* S I, 396
 " *'l ḥuṡab wal-ḡuma'āt* S N I, 822
 " *t al-ḥuṡba* S II, 578
 " *fi ḥuṡbat at-tamḡid* S I, 821¹⁰⁸²
 " " *'l-ḥuṡūt al-mutaṡwiya* S I, 870
 " *fi 'l-ḡiḡādāt* S II, 580
 " *fi 'l-iḡāna 'an il-ḡilla al-fā'ila ilḥ* S I, 373¹¹⁰
 " *t iḡidimīya li Bugrāt* S I, 900
 " *ilā lbr. b. al-Mudabbir ilḥ* S I, 246¹⁰⁴
 " *t al-iḡār wal-mubṡar* S I, 958 zu 378
 " *fi iḡāl maḡhabad-dahriyīn* S III, 313
 " " *al-maṡāla al-mulaḡḡa* S II, 445
 " " " *waḡf an-nuḡūd* S N II, 651
 " *t al-iḡāḡa* S II, 664
 " *fi iḡāḡ barāḡin ḡalḡ maṡā'il* S N I, 822
 " " *iḡāḡ wiḡḡān aḡād ilḥ* S I, 374
 " " *iḡāḡ al-Qor'ān* S I, 515, 727, II, 669⁵
 " *t al-iḡāḡa* S II, 224
 " *fi 'l-iḡṡiḡād wat-taḡlīd* S II, 838
 " *al-iḡṡiḡāḡiya* S II, 578
 " *al-iḡṡimā' wal-iṡṡirāḡ fi 'l-ḡilf biṡ-ṡalḡ* S N II, 124
 " *al-iḡriḡiya* G I, 255, S I, 453
 " *t al-Iḡṡidā' ilḥ* G II, 395, S II, 540¹²²
 " *fi iḡrāḡ al-muḡḡaf ilḥ* S II, 543¹⁵²
 " *al-iḡṡān fi bayān ṡaḡilat a'la in'ab* al-iṡām S II, 350ⁿ
 " *fi 'l-iḡṡiḡāḡ ḡil-qadar* S II, 122¹⁵⁴
 " " *iḡrāḡ al-ḡuṡūt ilḥ* S I, 388
 " *t iḡṡilāḡ al-luḡāt* S II, 492
 " *fi " ḡurmat aṡ-samā' wal-ḡinā'* S N II, 606
 " *fi 'ḡṡiṡār da'ṡwī Maḡāla i ṡlā aṡ k. Uḡṡiḡiṡ* S I, 870

risālat fi 'l-iḡṡiyūrāt S I, 761
 " *al-iḡwān* S II, 189¹⁰⁸², N II, 153
 " *t al-ikṡir ilḥ* S II, 1034¹⁵
 " *al-ikṡiriya* S II, 578
 " *fi 'ilāḡ man ruḡiya 's-sumūm ilḥ* S I, 896
 " *'ilaliya* S II, 578
 " *t al-ṡlām biṡadd al-minḡām* S II, 159
 " *t ilḡāḡāt an-Nuḡḡa* S II, 295
 " *fi 'l-ṡilla al-fā'ila liṡ-madd wal-ḡaṡr* S I, 373
 " *fi 'illat kann aḡ-dabūb* S I, 373
 " " *'l-ṡilla allati laḡā yaḡrudu a'la 'l-ḡauw ilḥ* S I, 373
 " " " *laḡā yaḡḡunu ba'ḡ al-maṡwāḡi' lā yaḡādu yuṡṡar* S I, 373
 " " *'illat al-laun al-lāṡawardi* S I, 373
 " " " *al-ṡalḡ' wal-barad ilḥ* S I, 373
 " *t al-ṡilm* S I, 928¹²¹, II, 845
 " *fi " ṡḡāb al-baḡṡ* S II, 633
 " " *allāḡ* S I, 678
 " " *al-aṡṡurṡāb* S I, 395¹¹⁷
 " " *auṡām an-nuḡūm ilḥ* S II, 1024¹⁷⁰
 " " *al-bayān* S II, 399
 " " *wa ṡariḡ al-quḡāt ilḥ* S II, 730
 " " *al-binkūmūt* S II, 484
 " " *al-faṡāḡa* S I, 376
 " " *al-faṡā'iq* S II, 536, 633, 950¹²²
 " " *al-firāṡa* S I, 377, 924¹³⁵
 " " *al-ḡalḡ* S II, 665
 " " *al-ḡaṡa* S I, 844
 " " *al-ḡiṡāb* S II, 1022¹⁵⁰, N II, 1025
 " " *al-ḡaṡiya* S II, 1042¹⁴⁸
 " " *'l-ṡilāḡi ilḥ* S I, 958 zu 376
 " " *al-kalām* S II, 673¹¹⁶⁵
 " " *al-kimīyā'* S I, 344
 " " *al-kitāba* S I, 436
 " " *'l-ṡal-ladunī* S II, 1001¹⁴⁵
 " " *al-ma'ānī* S N II, 673

- risāla* fi 'ilm al-mağāz S II, 571
 " " " al-manṭiq S II, 472
 " " " al-mawāḍiḥ S I, 919, 75^a
 " " " (ḡinā'at) al-mūṣiqī S I,
 823, 79^a, II, 626, N I, 933
 " " " al-muṭallaf S I, 930, 30^b
 " " " an-nafs S N II, 673
 " " " an-nuḡūm ilḥ S I, 564
 " " " al-qabbān S II, 379
 " " " " wal-mizān S II,
 487
 " " " ar-raml S II, 1037
 " " " " ilā ṭariqat taskīn
 ad-dā'ira S I, 933, 56
 " " " al-taḡwīd wat-fartīl S II,
 980
 " " " al-tauḥīd G II, 487, S II, 741
 " " " al-wāḡib S II, 580
 " " " az-zā'iraḡa S I, 806, 24
 " " " 'ilmīya inḡā'u 'r-Raḡīd S I, 486
 " " " al-iltibās 'an tanāzu' al-waḡīy wal-
 'Abbās S N II, 562
 " " " ila 'l-imām Faḡraddīn ar-Raḡī S I,
 798, 113
 " " " fi 'l-imāma S I, 695
 " " " t 'imūmat an-nabī S II, 119
 " " " fi 'l-imān S II, 498
 " " " Fir'aun Mūsā S II, 307, 7
 " " " 'imūra ḡuddīd bil-maḡīd al-
 aḡḡā S II, 648
 " " " t al-imkān S II, 302^a
 " " " fi 'n-ikhās ai-lu'a'at wan-iḡfahā S I,
 930, 28
 " " " al-insīya G II, 166
 " " " al-inḡāfiya ilḥ S II, 973
 " " " fi 'ntiḡāb luḡatan ilḥ S II, 20
 " " " al-intiḡār S I, 486
 " " " fi ḡawāb mā sa'ala 'anhū
 'Abdallaṡif ilḥ S I, 800, 182
 " " " liḡudwat al-aḡyār S II,
 634
 " " " 'r-raḡd 'alā ḡāḡib al-Ma-
 ḡāma al-Qurṭubīya S I,
 543, 579
 " " " liḡāḡib al-futūḡāt S II, 236

- risāla* fi iḡāmat al-burḡān S I, 400
 " " " al-ḡāḡī 't-ta'zīr ilḥ S II,
 426, 118
 " " " al-iḡāḡ wat-taḡba S II, 189, 100^f
 " " " al-iḡnā' fi 'r-raḡn wal-murtahan
 S II, 431, 36
 " " " fi 'ḡtidā' al-Ḥanaḡīya biḡ-Ṣaḡfī'ya
 S II, 90
 " " " 'l-iḡtidā' biḡ-Ṣaḡfī'ya S II, 524
 " " " 'r-rāb faḡḡan ilḥ S N II, 20
 " " " kalimat at-tauḡīd S II,
 744
 " " " k. aḡ-taḡāra S N II, 674
 " " " t al-irāda al-ḡus'īya S II, 498
 " " " irṡāl al-ḡamāma bimā ḡalla min
 aḡ-ḡalāma S N II, 429
 " " " fi 'l-irṡ S II, 833
 " " " iḡād āl 'Oḡmān ilḥ S II, 43, 118
 " " " 'l-islām wal-imān S II, 121, 30ⁱ,
 N II, 468
 " " " fi 'l-istī'ārāt S II, 399, 571,
 810
 " " " 'stī'dāl al-waḡt S N II, 427
 " " " istīdlālīya S N II, 1017
 " " " al-istīdrāḡ S I, 752, 47^e
 " " " fi 'stīḡā'at aḡ-ḡau' S I, 823, 79^d
 " " " 'stīḡḡār al-arwāḡ S I, 373
 " " " 'stīḡiān al-ḡauḡ fi 'l-kalām S I,
 345
 " " " al-istīḡlāf S II, 670, 56
 " " " fi " līl-ḡuḡba S II, 317
 " " " 'umīkī ta'ālā al-ḡarīb S N I, 802
 " " " 'stīḡrāḡ al-a'ḡdād al-muḡmara S
 I, 374
 " " " aḡ-ḡamīr ilḥ S I, 392
 " " " ḡīl' al-muṡabba' S I,
 960 zu 399
 " " " ḡāib daraḡa wāḡhida S
 II, 295
 " " " kammiyat al-aḡrām ilḥ
 S II, 1021
 " " " maḡḡūlāt 'adadiya S II,
 1021
 " " " miṡāḡat al-muḡāḡsam ilḥ
 S I, 399

- risāla fi 'stihrāg al-quṭr al-muḥīṭ S II, 295
 " " " samṭ al-qibla S I, 870
 " " " as-su'āl min al-waṣf al-murabba' ilḥ S II, 1038
 " " " ta'rīḥ al-Yahūd wa'a'yā-dihim S I, 382
 " " 'stī'māl al-hinnā' S II, 189, 160 y
 " " " al-lafṣ al-muqaiyad S II, 673, 153
 " " 'stī'mālāt ḥurūf al-higā' ilḥ S II, 194, 203 k
 " " 'l-istinān 'inda 'l-qiyām ila 't-tāh S II, 648
 " " 'l-istinḡā' S II, 329, 543, 158
 " al-istirdā' ilḥ S II, 1042, 140
 " al-istiḡāb S II, 837
 " fi 'l-ḥilq S I, 357, 819, 30
 " dar 'iḡ u 'ogī S I, 804
 " fi 'l-ḥilq wan-nisā' S I, 243, 30
 " al-'Iḡmīya S II, 398
 " iḡlāḥ al-ḡalaṣāt al-wuḡī'a fi Dīwān al-ḥukkām S N II, 317
 " fi " iakl Menelaos fi 'l-kur'iyāt S I, 861, 3
 " " 'iḡmat al-anbiyā' S II, 429
 " " 'iḡlāḥāt aṣ-ḡuḡfiya S II, 118, 116, 324
 " t al-'timūd S II, 672, 142
 " fi 'l-'tiḡād S II, 540, 19
 " " " al-ḥukamā' S I, 782
 " " " fi 't-tawassul ila 'llāh ilḥ S II, 531
 " " 'l-'tiḡādāt S II, 573
 " al-'tiḡādiya S II, 578
 " fi 'tṭiḡād al-waḡīd al-māḥiya S II, 797
 " " 'tṭiḡād mā' al-ḡuḡn S I, 896
 " " 'l-ittikā' 'ala 'l-wisāda S II, 192, 322
 " " 'tṭiḡāf al-māḥiya bil-wuḡūd S II, 589, 9
 " " ityān al-ma'mūr biḥi 'alā waḡḥih S II, 648
 " " iḡbāt anna 'A. awwal al-muslimin Imūnan S II, 935
 " " " al-bārī' waḡīfātih S N II, 279
 " " " al-ḡauhar S I, 928, 118

- risāla fi iḡbāt al-ḡauhar al-mufāriḡ S II, 308, 38
 " " " al-istiwā' al-fauḡiya G I, 389, S I, 673
 " " " karāmāt al-auliya' ilḥ S II, 420, N II, 446
 " " " al-māḥiya wal-ḥuḡiya S II, 308, 53
 " " " al-mufāraqāt S I, 377, 828
 " " " al-mutafarriḡāt S I, 958 zu 376, 21
 " " " aṣ-ḡānī' ilḥ S I, 814, 90
 " " " tadāḡḡul al-aḡṣāl S II, 839
 " " " at-tauḡīt S II, 693
 " " " al-waḡīb S II, 279, 297, 26
 " " " " al-ḡāḡim l'ibḡāl an-nash ilḥ S II, 307, 112 a
 " " " " al-ḡadīma S II, 307, 111
 " " " " al-wuḡūd S I, 848, 11, 589, 23
 " " " al-waḡiya li 'A. b. a. Ṭālib S I, 945 zu 221
 " " " " t amīr al-mu'mīnin S I, 314, 0
 " " " al-wuḡūd al-ḡadīda S II, 307, 12
 " " " iḡn as-sakar S I, 245, 44
 " " al-lṡnā' alariya G II, 412, S II, 450, 597, 118
 " " fi iḡāt al-mulūk S II, 1013, 5
 " " l'izālat al-ḡakk wal-ilbās S II, 350 n
 " " fi iḡḡar masāwi l'ir al-Mutanabbī S I, 199
 " " al-ḡāfiya l'ahl al-'uḡūl al-wāfiya G I, 403
 " " " al-Hārūniya S I, 416
 " " fi kaid al-laiḡān S N I, 920
 " " kaifiyat al-aḡūd ilḥ S I, 870
 " " " al-ḡukm 'ala 'l-masā'il an-nuḡūmiya S I, 869, 20
 " " " ibtidā' da'wat al-ḡādiya ilḥ S II, 609
 " " " istiḡrāḡ al-ḡuḡyūb ilḥ S I, 869, 117
 " " " " al-ḡurūf ilḥ S II, 995, 2

- risāla fī kaifiyat al-munāzara S II, 814, 22
 " " " al-waḥy S I, 649
 " " 'l-kalām S II, 577
 " " " 'alā āyat al-wuḍū' S II, 463
 " " " 'l-basmala S II, 439, N II, 564
 " " " 'l-ḥadīṭ al-malḥūr ilḥ S II, 76, 87
 " " " Ḥiqr S N II, 468
 " " " idā S II, 438
 " " " lafẓ al-ṣūḥūd wal-aḥād S II, 392
 " " " an-nabī sayakūnu riḡāl min Qorāi ilḥ S N II, 190
 " " " 'alā qaul varūl allūh ilḥ S II, 193, 245^v
 " " " 'ala 'l-lamī wal-qamar S N II, 184, 100^d
 " " kalimat al-ḡalāla S N II, 543
 " " " lā ilāha illa 'llāh S II, 306
 " " " al-Jahūda S II, 994, 30
 " " " al-tauḥīd S II, 991, N I 850, II, 108
 " " " al-ṭaiyiba S II, 543, 147
 " " 'l-kalimāt al-ḡair 'arabiya fī 'l-Qor'ān al-karīm S II, 724
 " " al-Kamāliya G II, 211, 452, 104, S II, 295
 " " al-Kūmil ilḥ S II, 225
 " " al-Kāmiliya ilḥ S I, 900
 " " fī kamūliyat kutub Arisṭūṭālī S I, 373
 " " karāḥat ad-dīkr ilḥ S II, 660
 " " karāhiyat ar-ṣū'āl fī 'l-masḡid S II, 191, 1181^a
 " " t al-karr 'alā 'Abdalbarr S II, 195, 203^r
 " " fī kaif 'awār al-Bāṭiniya ilḥ S I, 861, 115
 " " katabahū 'inda 'l-qabr al-muqaddas S I, 632
 " " t al-kann wal-farāḡ S II, 492
 " " " nabīyinā āḥir al-anbiyā' S II, 669, 28

- risāla fī 'l-kawāhib dawāt az-zawā'id S I, 368
 " " 'l-kimīyā S I, 245, 71, 428, 121, 440, 112
 823, 79 m, II, 1034, 28
 " " t k. al-ḥikma wal-ilāhiyāt S I, 822, 08aaa
 " " al-kubrā S II, 492
 " " fī 'l-basmala wal-ḥamdala S II, 399
 " " Kubrawiya S I, 787
 " " fī 'l-kufr al-ḥaqīqī S II, 661
 " " " wal-imūn S II, 589, 28
 " " kulliyat al-farā'id S II, 379
 " " al-Kumāliya G II, 205
 " " kunhi mā lā budd lil-mustarīd ilḥ S I, 794, 115
 " " fī 'l-kura S II, 302, 28
 " " " al-falakīya S I, 956 zu 365
 " " kuriya S II, 597, 38
 " " fī kusr al-lamī S N II, 181
 " " 'alā lā ilāha ilḥ S II, 744
 " " al-laduniya G I, 423, S I, 752, 40
 " " fī 'l-laddāt wal-ālām ilḥ S I, 584
 " " lafẓ ḥaul S II, 852
 " " t al-Laḡlūḡ ilḥ S I, 945 zu 219
 " " fī laḥn al-'amma S I, 178
 " " ilā a. 'l-Laṭ Muzāḥim b. Fātik ilḥ S I, 135
 " " laṭifa fī bayān asmā' an-nabawi S II, 188, 100ⁱ l. as-sinnaur, s. Garr. 2041, 3
 " " fī sirat an-nabī S II, 399, 8 (s.N.)
 " " 'l-libā S II, 189, 100^x
 " " t lubī al-aḥmar S I, 764
 " " fī " al-ḥirqa ilḥ S N II, 190
 " " " al-sarāwīl G II, 154, S N II, 192, 227
 " " fī 'l-luḡa S I, 374, II, 630, 2, 2
 " " t lumā'at al-anwār ilḥ S II, 112
 " " mā atā bihi 'l-ṣūrid S I, 802, 217
 " " fīmā ḡarā bain al-Waṭwāt wa-Za-maḥlari S I, 486
 " " " lin-nabī S N II, 187
 " " fī mā tafarra'a 'an iṣ-ṣakl al-qat'ā' ilḥ S I, 868, 110
 " " " qila fī 'l-maut S N II, 190

- risāla fi mā waqā'a fi 'l-Qor'ān bain al-
 'ulamā' S N II, 120
- " " " warada fi Qaraqūt S N I, 573
- " " " yadfa'u darr al-ağdiyya S I, 827⁹⁸
- " " " yahtāğ ilaihi 'l-ḡānī min d'māl al-handasa S I, 400
- " " " yata'allag bi'abawai an-nabi S II, 498
- " " " " bil-a'ḡā' as-sab'a S II, 811
- " " " " biḡalq al-Qor'ān S II, 668
- " " " " bil-lail wan-nahūr S N II, 216
- " " " " bitailat an-niḡf min Ša'bān S II, 541⁹⁵
- " " " 'l-ma'ād S I, 819⁴², II, 593
- " " " al-ḡismānī S II, 669³⁴
- " " " wal-ma'ād ilḡ S I, 243³⁸
- " " " fi 'l- war-radd 'ala 'l-qā'ilin bi-tanāsuh S I, 819⁴²
- " " " ma'ānī 'l-asmi' al-ḡusnā S I, 686
- " " " bismillāh S II, 85
- " " " 'l-ma'ārif al-umūmiyya bi-d-diyār al-Miṡriyya S III, 282
- " " " t al-mabādī S II, 492
- " " " fi 'l- al-luḡawiyya S II, 800
- " " " mabāḡiṡ al-maḡāz wal-isti'āra S II, 322
- " " " talūḡā S II, 590
- " " " 'l-mabāda' wal-ma'ād S I, 819⁴² II, 673
- " " " mabḡaṡ al-iḡtikād ilḡ S II, 531²⁸
- " " " 'l-mabniyyāt S II, 810
- " " " madḡ al-tiḡāra ilḡ S I, 244⁴⁷
- " " " al-Madaniyya fi 'l-fiḡh S II, 525
- " " " " ma'rifat bahū' al-ilāhiyya S II, 531²¹
- " " " " taḡḡiq al-maḡāz wal-ḡaḡiqa S II, 122⁴⁰
- " " " t al-madīna al-insāniyya S II, 992³¹
- " " " fi maḡāḡib akl as-salaf S I, 747¹²
- " " " 'l-maḡḡab S N II, 673
- " " " Arisṡāḡūlis S II, 580¹¹⁵

- risāla fi maḡimmat taḡlīd al-ābā' S II, 450
- " " t al-maḡāz wal-talbiḡ wal-kināya S N II, 480
- " " " maḡāzat daww'ir al-asṡurlāb was-samūwāt S I, 861⁷
- " " " maḡi'at az-zamān S II, 842
- " " " 'l-māhiyya wal-huwiyya S I, 376
- " " " t an-nafṡ ilḡ S II, 595
- " " " t an-naum war-ru'yā S I, 373
- " " " t al-ḡalḡ S I, 798⁹⁷
- " " " t al-maḡḡabba S II, 850
- " " " fi maḡāsin iṡr a. Tammām wama-sūwih S I, 130
- " " " maḡāriḡ al-ḡurūf S I, 811²⁵
- " " " al-Maimūniyya G II, 124, S N II, 153
- " " " mā'iyyat al-'aql wama'nāḡ S I 352
- " " " t al-makāsib ilḡ S I, 352
- " " " t al-makāyil ilḡ S II, 37
- " " " fi 'l-maḡḡala ilḡ S I, 864
- " " " al-Makkiyya fi 'l-ḡalwa aṡ-ṡafiyya G II, 177, S II, 228⁴
- " " " fi makman al-wuḡūd S I, 816¹⁰
- " " " t al-maḡā'ika G I, 255, S I, 453
- " " " fi 'l- al-ḡarūbiyya S I, 814⁹⁶, 973
- " " " ilā malik at-Takrūr. G II, 158, S II, 198³¹⁸
- " " " ma'mūla li'ibḡāl waḡf an-nuḡūd ilḡ II, 658³³
- " " " fi man adraḡa rak'a fi 'ḡ-ḡuhr ilḡ S N II, 432
- " " " yusammā 'Amran min al-lu'arā' S I, 246⁸⁹
- " " " yu'ṡā aḡrahū ilḡ, s. Maṡla' al-badrain
- " " " 'l-man' min al-istiḡāra S II, 648
- " " " fi ma'na 'l-ḡadīṡ al-Qudī S N II, 596
- " " " 'l-ilm S II, 129
- " " " ḡaulihī S, 4⁸¹, S II, 810
- " " " aṡ-ṡabiyy allagī la-ḡū ab ilḡ S N II, 190
- " " " 'l-ḡiyās S II, 125¹¹⁷

risāla fī ma'na 'l-safah wal-ḡunūn ilḥ
S II, 949.¹⁸

" " " 'l-zuhd S I, 821.^{103bb}

" fī manāfi' al-a'dū' S I, 827.^{105m}

" al-manāmīya ilḥ G I, 456, S I, 819.¹⁰³

" fī manāqib al-Buḥārī S I, 260, II, 618

" " " al-laiḥ S II, 638, N.

" " manāsik al-ḥaḡḡ S II, 804

" " manba' al-islām S I, 747.^{123b}

" al-Maniḥiya S I, 453

" t al-Manṣūr billāḥ S II, 559

" al-Manṣūriya S II, 462

" fī 'l-mantiq S I, 843, II, 571, 578, 854, 1016.¹⁰³

" " maqāmāt aṭ-ṭariqa an-Naqīban-
diya S N II, 1010

" al-maqāmiya G II, 427

" fī 'l-maqāyis wal-makāyil S II, 747

" al-Maqqariya an-naḥwiya S II, 918

" 'l-maqūlāt S II, 459, 1016.¹²⁸

" marātib al-wuḡūd S I, 801.¹²⁰⁰

" al-ma'rifa S II, 328

" ma'rifat allāḥ ilḥ S I, 814.^{9b}

" " " aṣmā' al-bilād ilḥ S II, 493

" " " al-aṣṭurlāb S I, 843

" " " al-augāt ilḥ S I, 393

" " " aṣwā'il al-Juhūr bir-ṣu'ya
S II, 230

" " " bu'ḍ al-ṣams ilḥ S II, 1017

" " " al-ḡālīb wal-maḡlūb ilḥ
S N I, 409

" " " al-ḥaḡḡ S II, 478

" " " ḥuṣūṭ al-kaff S I, 924.¹³¹

" " " istiḥrāḡ auḡāt aṭ-ṭalāḥ
S II, 334.¹³⁷

" " " mā yuktab biq-dūd ilḥ
S II, 925.¹⁰⁶

" " " miā yurā min as-ṣamā'
wal-baḥr S I, 400

" t al- " bil-martaba al-Juhūdīya
ilḥ S II, 540.¹⁴⁰

" fī " al-maṣriq ilḥ S II, 1020.¹³⁰

" " " mufāḥarat al-misk war-
ramūd S I, 246.¹⁸²

risāla fī ma'rifat an-naḥw wama'rifat allāḥ
ilḥ S I, 747.¹¹⁷

" " " " war-rūḥ S I,

801.¹⁸¹

" " " an-naḡamūt aṭ-ḡumūn S
II, 684

" " " al-qibla S II, 665

" " " al-qur'iy al-falakiya ilḥ

S I, 861.¹¹³

" " " as-ṣū'at ilḥ S I, 862

" " " samt al-qibla ilḥ S II,
295

" " " taḡāwim al-ḡadāwāt ilḥ
S I, 861.¹¹⁹

" " " waḡḡ bait al-ibra ilḥ S II,
485

" " 'l-masā'il al-ḡarība al-mantiqiya
S I, 817.^{125c}

" " " al-ṣar'iya S II, 845

" " " aṭ-ṭalāḥ S II, 543.¹⁵⁵

" " " al-wuḡūf S II, 651.¹¹²

" " maṣalat aḡḡ al-aḡr min qirā'at
al-Qor'ān S II, 658.¹³⁸

" " " al-ḡabr wal-iḡtiyār S N
II, 596

" " " ḡaliq al-aṣ'āl S II, 283

" " " al-a'māl S II, 580

" " " al-ḡulūw S II, 438

" " " ḡilm al-wāḡib S II, 615

" " " inna raḡmat allāḥ S II,
20

" " " al-ilāra bil-musabbihā ilḥ
S N II, 543

" " " al-kalb S I, 695

" " " al-qadar S II, 642

" " " al-qibla S II, 576

" " " ramy al-ḡamr S II,
1001.¹⁴⁷

" t masālik al-ḡalāḡ S II 634

" t al-marḥ S II, 643

" t " 'ala 'l-ḡuffain S II, 648.¹⁴⁴
651.¹³

" fī " ar-riḡlain fī 'l-wuḡū' S
II, 608

" al-Masiḥiya S I, 718

- risāla al-māssa fīmā lam yuḍbat min al-
Hamāsa S I, 194
" fi 'l-mauḍū'āt min al-ḥadīṭ SI, 614¹¹²
" " al-ṣulūm ilḥ SI, 743
" " 'l-maut S N I, 747
" " a. Ḥarḇ ilḥ S I, 245¹³⁴
" t al-maut S II, 664¹³
" t mawā'id al-irfān wa'awā'id al-
iḥsān S II, 663
" fi 'l-mawā'iz wal-fawā'id S I, 358
" miḥan al-ḥair ilḥ S II, 537
" min al-tab'iḥiyya S II, 672¹¹¹⁵
" miqdār mā yurā min as-samā'
S I, 400
" t al-miqyās ilḥ S I, 429⁵⁷
" t mirā' al-ḥikma ilḥ S II, 1015¹¹
" i mi'rāḡiyya S I, 821, 68⁹⁰
" al-mirāḡiyya S II, 852
" fi miṣḥat al-aikāl S I, 857
" " al-Ka'ba ilḥ S N II, 514
" t al-Miḡri S II, 471
" al-Miḡriyya G I, 487, S I, 889
" fi 'l-miṣān S I, 843, II, 669¹³³
" 'l-mu'allimin S I, 244⁵²
" al-mu'annimayāt S II, 906
" fi 'l-mu'arrab wad-daḥīl S II, 671¹¹⁰⁹
" " fi 'l-Qor'ān S II, 181¹²¹⁸
" t al-mu'arraf S II, 137
" t al-mu'āwana wal-muḥākara S II,
566
" t muḍawwāt an-nufūs ilḥ S I, 696
" t muḍḥal fi 'ilm al-handasa S II,
1022³⁰
" muḍaḥḥaba (ḡaḥabīya) fi 't-tibb S I,
414
" t al-muḍākara ma'a 'l-iḥwān ilḥ
S II, 566
" fi muḍā'afat ṭawāb ḥaḍḡiḥi 'l-umma
S II, 939
" al-muḍṭ'a ilḥ S II, 558, 967¹³
" t muṣāḡakat an-nuḡl ilḥ S II, 891
" t al-muṣaḡḡal ilḥ S II, 159
" al-muṣraḡa G II, 299
" al-muṣraḡiyya G II, 235, S II, 330
" al-muṣṭiḡi ilḥ GI, 450, 509, S II, 808¹¹⁰

- risāla fi 'l-muḡaiyabāt al-ḡamā S II, 669¹¹¹²
" muḡniyya fi 's-sukūt ilḥ S II, 364
" al-muḡaḡḡaba G I, 193
" al-Muḡaḡḡabiyya ilḥ S I, 855
" t muḡimmāt al-ḡazī S II, 942¹³¹
" 'ala 'l-muḡḡakamāt S II, 308¹¹⁷
" t muḡḡakamat aḡ-ḡiḡfiyya wal-muta-
kallimin ilḥ S II, 285
" ilā M. b. 'Abdalmalik az-Zaiyāt fi
'l-aḡḡāḡ ilḥ S I, 243¹²⁰
" " " 'Abdalmalik az-Zaiyāt fi
'l-ḡidd wal-ḡazal S I,
243¹³⁰
" " al-ḡu. b. al-Marzubān
ilḥ S I, 828¹²⁸
" al-Muḡammadiyya fi 'l-ḡiḡḡ G II,
235, S II, 330
" " fi 'r-radd 'ala 's-
sāda as-Sa'diyya S N II, 1008
" fi muḡāsabat an-naḡ S I, 712
" al-Muḡḡiyya ilḥ S II, 295¹³
" muḡḡara fi manāḡi 's-ziyāra G II,
315
" t muḡṭaḡar al-uḡl S I, 715
" muḡṭaḡara fi 'l-samal biruḡ ad-dā'ira
S N II, 484
" " fi baḡt az-zā'iraḡa S I,
799^{1120b}
" " ma'rīfat tafazzul ar-
ruḡ ilḥ S I, 393
" i Mu'iniyya S I, 931¹⁰
" t al-muḡamāt S II, 933
" mumaiyya maḡḡab al-Māturidiyya
G II, 442
" al-munabbika S I, 890
" " 'alā fawā'id al-Qor'ān
S I, 506
" fi 'l-munāḡaḡa ilḥ S II, 497
" " t al-Baiḡḡawī ilḥ S II,
543¹¹⁵⁰ (S.I.)
" 'l-munūḡaḡāt S II, 155
" 'l-munūḡara S II, 578, 632
" " wal-ādāb S II, 1014¹¹⁰
" muḡḡiyya G II, 443
" fi Muḡḡizat al-marbiḡ S II, 803

risāla munira G II, 435

" al- fi 'l-ṣṭiqūd S II, 672,¹³⁴

" fi muqaddimat al-wāḡib S II, 590,
800

" muqāranat ba'ḍ mabāḥiṭ al-ḥa'is
S II, 722

" al-mūqāza G I, 445, S I, 797,⁵⁷

" al-muqāza G I, 188, S I, 322, 707,⁴

" t al-muraḥḥāt ilḥ S II, 535

" al-mu'ribā G I, 145

" al-murūdiyya G I, 450, S I, 808,¹¹

" fi 'l-mushkil S II, 592

" 'l-mūsiqī S I, 225, II, 780, 1041,³⁰

" al-mustafāra ilḥ S II, 891

" al-muṣfiya ilḥ G II, 447, S II,
667

" fi 'l-mukhil min an-nisba S I, 383

" mukhilāt al-qirā'at S II, 455

" " aṭ-ṭaḥṭifa S II,
578

" muṭamila 'ala anwā' al-badī' fi 'l-
bismillāh G II, 300

" " mabādī 21 'ilman
S II, 467

" fi 'l-muṣṭalāḥ al-maḥkūra liUḡlidīs
S I, 387

" " muṣṭalāḥ al-ḥadīṭ S II, 659,
669,^{117a}

" " muta'alliq al-basmala S II, 396

" muta'alliqā biḡā'a Zaid S II, 810

" " biḥaḡliḡat aṭ-ṭaḥṭāh S II,
308,⁵⁰

" " biḡalimat at-tauḥīd S II,
330

" " bit-ta'ḡīr ilḥ S II, 963,⁴⁷

" " biṭaiy al-makūn S II,
662

" t b. al-Muṭaḥḥar S II, 241

" ilā Muṭāḥim b. Fāṭik S I, 219

" fi 'n-nabāt S I, 836

" " 'n-Nābīta S I, 242,⁷

" t an-naḡd wan-na'ir ilḥ S II, 459

" an-naḡra ilḥ S II, 90

" t nafaḥāt allāḡūt S II, 574

" fi 'n-nafḥ wat-tarwiya S I, 747,¹⁰

risāla an-nāfi'a al-ḡādiyya ilḥ S II, 1013,⁴

" fi 'n-nafs S I, 818,²⁹¹ II, 325, N II,
308

" " " wa'af'āḡhā S I, 373

" " " wal-'aḡl S I, 818,^{32a}

" " " wal-ma'ād S I, 818,^{31b}

" " " wataḡḡiq ziyūrat al-qubūr
S I, 923,^{27d}

" fi nasy al-ḡaiyiz wal-ḡiḡa S N I,
924

" " " al-'a'ir wal-ḡarāḡ S II, 837

" " naḡārat al-bī'r S II, 449

" t an-naḡāt S II, 653

" fi " abawai al-Muṭṭafā S II,
662

" ilā a. 'n-Naḡm waḡawūbuh S I,
246,⁹⁵

" " " fi 'l-ḡarāḡ S I,
245,¹¹⁹

" an-Naḡmiya ilḥ S II, 575

" fi 'n-nahy 'an ir-raḡl ilḥ S II, 1007

" an-nairūāliya ilḥ G I, 454, S I, 815,¹¹⁷

" an-nā'īya G I, 403

" an-naīyira S II, 669,^{117b}

" fi naḡd man ḡāla biḡukūr bi'adad
S I, 706

" an-Naḡbandīya G II, 351, S II, 664

" fi 'n-nār al-Fārisī S II, 297

" " natab al-'allāma a. Baḡr b. Sālim
ilḥ S II, 550

" " al-'a'rafā' al-Adūrisa S II,
685

" t an-nāsiḡ wal-mansūḡ S II, 984

" t an-na'ir al-muṭaiyab ilḥ S II,
157

" t an-naḡā'ih al-'imāniya S I, 789,²
'ala 'n-Naḡrā S I, 240

" an-nāḡiḡa G I, 404

" fi naḡiḡat al-'amma S I, 732

" an-nāḡiḡa lil-mutaḡakkir al-fāḡiḡa ilḥ
S II, 246

" an-Nāḡirīya G II, 334, S II, 462

" t an-naḡr S II, 811

" an-nāḡima lima'āni 'l-'adilla al-'aḡima
S I, 703

- risāla fi 'n-nikāḥ waṭ-ṭalāq S II, 933
 " fi nisbat al-ḡam' S II, 671, 110
 " " 'n-niya S II, 503
 " " fi 'l-ṣibādāt S II, 125, 123
 " " 'n-nuḥl ilḥ S I, 244, 46
 " t an-nuḥl al-araḍiya S N I, 929
 " i nuḡṭa S II, 311
 " t an-nūrain S I, 472
 " an-Nūriya S II, 324, N I, 807
 " fi nu'ūt al-maḥḥūd 'alaihī ilḥ S II,
 694
 " " nuḥl al-Qor'ān ilḥ S II, 179, 92
 " ilā 'Oṭmān al-Battī S I, 287
 " t al-qadar S I, 819, 432
 " qadarīya S I, 927, 32
 " fi qadā' ḥawā'ig al-insān ilḥ S II,
 1006
 " fi 'l-qadā' wal-ḥukm S II, 429
 " " 'ala 'l-kusūf S I, 374
 " " wal-qadar G II, 450, 23,
 S I, 819, 45, II, 122, 33, 281,
 589, 11, 634, 669, 23
 " t al-qadā' an-Nasawī ilḥ S I, 855, 17
 " fi qat' al-ūḡūr S I, 369
 " " 'l-qalam S I, 245, 70, II, 911
 " al-qalamīya G II, 218, 430, 433,
 S II, 308, 28, 638, N II, 644
 " fi qalb Kāfūrīyāt al-Mutanabbī ilḥ
 S I, 142
 " t Qālūn S I, 328, II, 744
 " fi 'l-qarastūn S I, 385
 " 'l-qawl bil-ḥulūl ilḥ S N II, 195
 " " fi 'n-nafs ilḥ S I, 957 zu
 373
 " " aṣ-Ṣaḥ'ī ilḥ S II, 103, 42
 " " qaulihī S II, 206, S N II, 542
 " " inna 'l-ḡauma yaḥ'atu
 'llāhu 'alaihimu 'l-aḡāba
 ilḥ S N II, 543
 " " kullu kalāmihī kaḡīb S
 II, 308, 81
 " " maḥlūḍin ilḥ S N
 II, 103
 " " lā tuḥadd ar-riḡāl ilḥ S
 II, 121, 24

- risāla fi qaulihī man ḡakaranī ilḥ S I,
 801, 177
 " " ḡim' aḡḡalu 'l-mu'minin
 ilḥ S I, 752, 47e
 " " ta'ālā innahū wa Sulai-
 māna S II, 987, 38
 " " wa'in laisa bil-
 insān S II, 662, 113
 " " 'l-ḡauma wal-ḡalta S II, 648
 " " ḡaus Quṣaḥ S II, 323
 " al-ḡausīya G II, 210, S I, 596
 " fi ḡawā'ḍ al-aḡāf S II, 775
 " " al-Furs S II, 671, 108a
 " " al-imān S N II, 442
 " " al-kalīfiya S II, 466, 33
 " t ḡawānīn ḡikam al-iḡrāq ilḥ S II,
 1006
 " t ḡilādat aṣ-ḡumūs ilḥ S II, 231
 " fi ḡirā'at al-Fāṭiḡa ilḥ S II, 649
 " " Ḥaḡṣ 'an 'Aḡim S II, 455
 " " al-imām al-Kāṣi'ī ilḥ S
 II, 743
 " " iḡra ba'd al-ḡamid S II,
 597, 29
 " fi 'l-ḡirā'at S II, 140, 610, 980
 " t ḡirā'at 'Oṭmān S I, 727
 " fi 'l-ḡirā'at al-Jūdḡa S II, 982
 " fi ḡimat az-zāwiya S I, 399
 " t al-ḡiyān S I, 244, 31
 " fi 'l-ḡiyās S II, 573
 " al-ḡiyāsiya S II, 956, 85, 1017
 " fi 'l-Qor'ān S II, 985, 119
 " " wamā waḡa'a fihī min
 an-nisā' S N II, 120
 " ilā Qoṣṣā b. Lūḡā ilḥ S I, 225
 " al-Qoṣṣanṣiniya S I, 717
 " t al-Qoṣairī G I, 432, II, 117, S I,
 771
 " al-Qubruḡīya S II, 123, 75
 " t al-Qudṣ fi munāḡaḡat an-nafī S
 I, 797, 38
 " Qudṣīya G I, 410, 421, 81, (II, 226)
 451, II, 221, 234, S II, 283
 " al-Qudṣīya fi 'l-aḡā'ud ad-dīniya
 S I, 746, 148

- risāla al-Qudsiya fi asrūr an-nuqta al-
ḥasiyya S I, 809
- " " " bayān al-ma'ārif aṣ-
ṣūfiyya S II, 328
- " fi 'l-qūlanḡ S I, 827¹⁹⁵
- " t al-qurb wal-iltiṣāl S II, 433
- " fi quwa 'n-naḡs G I, 455, S I,
818¹⁹⁰
- " " 'r-radd 'ala 'l-Bulāḡi S N II, 880
- " t ar-radd 'ala' 'l-firaq S II, 673¹¹⁰⁹
- " fi " al-ilḥād ilḡ S II, 974²⁰⁹
- " fi 'r-radd 'alā ma 'taraḡa bihi ilḡ
S I, 452
- " " " 'alā man ta'aggabakū
ilḡ S N II, 543
- " " " " man ḡanma maḡ-
ḡab a. Ḥanīfa S II,
542¹¹²⁰
- " " " " b. Naḡrila al-Ya-
ḡūdī S I, 696
- " " " " 'l-Qaulīya S I,
245²¹
- " " " " 'r-Rawāfiḡ S II,
294
- " raddādat al-bidd' S II, 88
- " fi raf' al-imām a. Ḥanīfa yadaiki
ilḡ S II, 125¹¹²⁷
- " dar rūḡi ḡudālināsi S I, 923²²⁰
- " fi 'r-rasm S II, 983
- " " " ālāt as-sā'a ilḡ S I, 903
- " " " al-aṡṡurūb S I, 608, N
II, 1024
- " dar " u āyin i Dādilāḡāni
ḡadīm S I, 929²²⁹
- " fi " al-ḡaṡṡ S II, 194^{233b}
- " t " al-ma'mūr min al-arḡ S
I, 374
- " fi " al-maṡāḡif S II, 983
- " 'r-ridda wa'ḡḡkāmḡ S N II, 472
- " fi 'riḡā 'an illāḡ ilḡ S I, 247
- " ar-riḡā' S II, 670⁴⁸
- " ar-Riḡā'īya S II, 580
- " ar-Riḡwāniya S N I, 844
- " ar-riyāḡīya G I, 468
- " fi 'r-rub' al-kāmil S N II, 484

- risāla fi 'r-rub' al-muḡniyab ilḡ S II, 160,
665
- " " " al-muḡanṡarāt S II, 409,
N II, 486
- " " " al-musāṡara S N II, 364
- " " " al-musattar S N II, 158
- " t ar-rub' at-tāmm S II, 157
- " fi 'r-rūḡ S I, 790, II, 670⁶⁷
- " " 'r-rumḡ wa'ālūt al-ḡihād S II,
947^{181b}
- " ar-rumḡīya S II, 586
- " fi rumūz al-Qor'ān S II, 589²²
- " " ru'ūs masā'il al-falsafa S N I, 758
- " 'r-ruwāt at-tiḡāt ilḡ S II, 47
- " 'r-ru'yā wal-infi'ālāt wal-af'āl
S N I, 815
- " " " wakaifiyyat maḡḡab al-
Aṡā'ira S II, 594
- " " ru'yat al-kawāḡib ilḡ S I, 822^{270b}
- " " 's-sāda waḡḡḡḡḡ 'al-ālara S I,
821^{208a}
- " " 's-sabab allafī laḡū nasabat al-
ḡudamā' ilḡ S I, 374
- " " " taimiyat at-ṡabarāni ilḡ
S N II, 819
- " ar-Sabīīya fi 's-zā'iraḡa G I, 498, S
I, 909
- " ar-Saḡḡīya S II, 208²²
- " fi 's-safina iḡā ḡariḡat S N II, 427
- " " 's-sahar S I, 365
- " t as-sahw wal-ṡakk fi 'ṡ-ṡalāḡ S II,
503
- " ar-Saḡḡwīya S II, 483
- " dar ṡaḡṡi aṡṡurūb S II, 295
- " ar-saḡḡda lil-faḡḡ'il S II, 558
- " t as-saif wal-ḡalam S II, 9
- " ar-saifiya G I, 430, 433
- " t as-sair S I, 789, II, 522
- " t as-salām 'ala 'n-nabī S II, 193^{245w}
- " t as-samā' wal-'ālam S II, 492
- " t as-samā' wal-ḡinā' S II, 541⁸¹
- " fi samā' al-mautā S II, 468
- " ar-Samarḡandiya G II, 194, S II,
259
- " fi samt al-ḡibla S I, 387, II, 578

- risālat sanā' al-ḥarḥ fī lubḥ al-ḥirqa S II, 195-274^c
- " i Sanḡariya ilḥ S I, 831
- " sanīya G II, 375, S N II, 625
- " " fī 'l-ḡalāk S I, 952 zu 310
- " sarmadiya G II, 205
- " fī 's-sikanḡubīn S I, 827-95^a
- " 's-sikkīn S II, 19
- " t silsāl al-baḥr ilḥ S II, 534
- " t " simā' al-maḡā'ika SN II, 190
- " t Sinān b. Tābit b. Qorra S I, 386
- " sinīya, līnīya G I, 277
- " fī 's-sira wal-maulid an-nabawī S II, 138
- " " " wa " an-nabī S II, 6
- " " " t an-nabī S II, 399, 456
- " " tīrr al-ḥurūf S N I, 802
- " siltīya G II, 454
- " fī 's-siwāk S II 660, ob, 788
- " " 's-siyāsa S I, 819-40
- " " " aḡ-ḡariya S II, 665 N II, 640,
- " t as-siyāsāt S II, 492
- " as-sūāl wal-ḡawāb al-ūlā S II, 901
- " fī " al-maiyit fī 'l-ḡabr S II, 74-33
- " fī 's-sukr S I, 355
- " as-sulḡāniya G II, 158, S II, 198, 315
- " " fī iḡbāt an-nubūwa S N II, 827
- " " fī ḡarḥ k. an-nūrāniya S I, 514
- " fī 's-sulūk S I, 752, 747^{aa}, 785, 787, II, 125, 144 147
- " " ḡāḡḡat as-sūda S II, 618
- " " sunnat al-ḡum'a S II, 125, 140
- " t as-surūr wal-saraḥ S II, 498
- " ḡaddāḡat al-Muḡḡavila S II, 88
- " t al-ḡāfi'ī G I, 520
- " al-ḡāfiya fī takmil al-'arūḡ wal-ḡāfiya S II, 924
- " fī ḡahḡad al-muḡlimin ilḥ S II, 649
- " 'an iḡ-lakk fī 'l-ḡuḡūḡ al-muḡawāziya S I, 929-27
- " fī lakkīyūt aḡ-ḡalāk S N II, 585

- risāla al-lama'īya G II, 430
- " t al-lamī ila 'l-kilāl S I, 430
- " al-lamiya fī 'l-a'mūl al-ḡābiya G II, 128
- " " " 'l-ḡisāb G II, 211, S II, 275
- " " " 'l-ḡawā'id al-ḡisābiya S II, 215
- " " " " al-maḡḡiḡiya G I, 466, S I, 845
- " ai-ḡaraḡiya ilḥ G I, 496, S I, 907
- " fī ḡarḥ al-alif wal-lām S II, 973, 12
- " " " baḡḡ al-maḡā'il ilḥ S I, 893
- " " " al-maḡwāḡi' min al-Wiḡāya S N I, 647
- " " " al-ḡadīḡ S II, 845
- " " " " a. ḡarr S II, 121
- " " " " as-sab'a ilḥ S I, 809, 13
- " " " ḡalām amīr al-muḡminīn 'A. S II, 662-6
- " " " ḡaul an-nabī ilḥ S N II, 190
- " " " ḡifāt as-samā' S II, 354
- " " " ḡa'rif al-ḡalima S II, 673, 152
- " " " waḡf as-sulḡān al-ḡūrī ilḥ S N II, 426
- " " " al-waḡt wal-ḡibla S II, 801
- " ai-ḡariḡa al-larḡibiya S N II, 994
- " ai-ḡariḡiya fī ḡawā'id al-baḡḡ S II, 216, S II, 305
- " fī sarḡ k. waḡf Ḥā'ir Bek an-Nāḡiri S N II, 426
- " al-ḡariḡya S II, 797
- " al-ḡihābiya fī 'l-mūsiḡi aḡ-ḡinā'īya S N II, 780
- " " " fī 'l-ḡinā'a aḡ-ḡibbiya S II, 216
- " " " (Faḡḡiya) fī ruḡ al-muḡḡaiyab S II, 217
- " fī iirā' ar-raḡiq ilḥ S I, 885
- " " i-lu'ā'at S I, 374
- " fī lubḡḡāt b. Kamīna S II, 580
- " " 'l-luḡūḡ S II, 648
- " " 'l-ḡābi al-muḡḡrim ilḥ S II, 972
- " t aḡ-ḡaḡiḡa G II, 415
- " t aḡ-ḡaḡā'ir wal-ḡabā'ir S II, 426
- " t aḡ-ḡaḡāba S I, 236

- risālat *ṣaiḥa waṣadā* S II, 309¹⁰³
 " *fi 'l-ṣalāt* S II, 419, 837, 974
 " " " *ad-ḡuḥā* S N II, 191
 " " " *al-ḡum'a* S II, 575
 " " " *al-istiṣqā'* S II, 957, 100
 " " " *ar-raḡā'ib* S I, 768
 " " " *ar-zuhr ba'd al-ḡum'a* S
 N II, 443
 " *aṭ-Ṣalīhiya* S II, 217
 " *fi 'ṣ-ṣan'a al-aliya ilh* S I, 823, 79, 0
 " *t aṭ-ṣanā' al-aihiya* S II, 492
 " " " *al-ṣamaliya* S II, 492
 " " " *'ṣ-ṣaum wal-ḥoḡḡ* S II, 837
 " " " *'ṣ-ṣidq wat-taḡdīq ilh* S I, 436
 " *ṣilat rūḥāniyat al-kawākib* S I, 374
 " *ṣinā'at al-ḥaṭṭ* S II, 166
 " *ṣiyog al-ṣuḡūd* S II, 837 (s.l.)
 " " " *wal-iḡā'at* S II,
 836 (s.l.)
 " *ṣūfiya* S N II, 619
 " *ṣ' ṣ-ṣu'na* S I, 756
 " *ṣuwar masā'il ar-rifā' ilh* S N II,
 434
 " " *'t-tā'adul wat-tarāḡiḡ ilh* S II, 796, 803
 " *ta'addul al-muḡṭahid* S II, 648
 " *t ta'ālīq al-manṭiq* S I, 817, 22b
 " *at-ta'ammuliya* S I, 647
 " *fi ta'agguḡ al-mauḡṭ al-ḡadali* S I,
 817, 22d
 " " *tab'id al-ṣulamā' min adwāb al-*
umarā' wal-wuzarā' S N II, 543
 " " *ta'bīr ar-rū'yā* S I, 821, 68w
 " *at-Tadūkiya* S II, 128, 48
 " *fi tadābir al-manāzil ilh* S I, 820, 108, 1
 " " *'t-tadāfu' bain qaul al-Baiḡḡwī*
ilh S II, 476, 124
 " " *tadāwī 's-ruwūm* S N I, 897
 " " *tadābir aṭ-ṣiḡḡa* S I, 367
 " *taḡḡir al-arḡ* S N II, 597
 " *'t-taṣaḡḡuḡ 'an asbāb ṭūl al-ṣumr*
waḡiḡariḡ S I, 836
 " *taḡḡil al-anbiyā' 'ala 'l-malū'ika*
 S II, 669, 28
 " " *al-Atrāk 'alā ṣā'ir at-aḡnād*
 S I, 553 (s. N.)

- risāla *fi 't-taḡḡil bain al-maṭriḡ wal-maḡrib*
 S N II, 190
 " " " *banī Adam 'alā ṣā'ir al-*
maḡlūḡāt S II, 672, 130
 " " " *al-balar 'ala 'l-malak* S
 II, 669, 25
 " " " *al-ḡanī ai-ṭākīr 'ala 'l-*
ṣaḡīr aṭ-ṣūbir S N II, 658
 " " *'t-taḡḡīr* S II, 453
 " " " *āyat* S. 13, 39, S II, 537
 " " " *āyat min al-Qor'ān al-*
karīm S I, 810
 " " " *āyatain min sūrat al-iṣlām*
ilh S II, 984
 " " " *ba'd masā'il* S N I, 646
 " " " *al-basmala* S II, 540, 28
 " " " *al-maḡāz wal-isti'āra* S II,
 672, 110
 " " " *al-Mu'awwidatāin* S I,
 814, 3
 " " " *al-Mudḡal fi ṣinā'at al-*
manṭiq S I, 376
 " " " *qaulihī* S. 2, 63, S II, 476
 " " " " S. 2, 180 S N II,
 521
 " " " " S. 45-51 S N II, 453
 " " " " S. 7, 29 S N II, 539
 " " " " S. 9, 43, S II, 985, 20
 " " " " S. 13, 177, S II, 985
 " " " " S. 42, 49, S N II,
 419
 " " " " S. 71, 114, S N II,
 562
 " " " " S. 20, 23, 48, 2, 75, 21,
 78, 117, II, 151
 " " " " *ta'ālā* S. 9, 118, S
 II, 652
 " " " " *ta'ālā* S. 17, 80, S
 II, 591
 " " " *sūrat* 2, 137, S II, 68
 " " " " 27, 66 S II, 669, 32
 " " " *al-Iḡṭā'* S I, 814, 1
 " " " *an-Naba'* S II, 669, 9
 " *taḡḡil mā ḡila fi abawai ar-raṣūl*
 G II, 150, S II, 669, 22

risāla fi tafṣīl mā ḡila fī amr at-tafṣīl
G II, 453, S II, 672,¹¹⁸

" " " *maṣā'il dawī 'l-arḥām* G
II, 370

" " *tagḥid al-aimān* S II, 648

" " *tagḥid al-alam* S II, 796

" " *at-tagḥid fī 'aqlidat ahl at-tauḥid*
S I, 746.⁴²

" " *'t-toḡwid* S II, 698

" " *'t-tuḥadduḡ binṣmat allāh* S II,
190,^{100www}

" " *'t-taḥḡir 'an 'uḡūq al-wālidain* S
II, 811

" " *'t-taḥaffuḡ min an-nasla* S I, 421,⁵³
taḡḡiq ana 'l-kabā'ir ilḡ S II, 543

" " " *'l-lafṡ qad yūḡa'u mu-*
qaiyadan S II, 673,¹⁵³

" " " *mā yaḡdur 'anhū ilḡ* G
II, 452, S II, 671.⁸⁴

" " " *ḡāḡib 'ilm al-ma'āni ilḡ*
G II, 452, S II, 671,¹¹¹

" " " *aḡl al-tadrib ilḡ* S II, 671,¹⁰⁰

" " " *ad-dalāla al-waḡfiya* S II, 571

" " " *ḡawāz iḡlūq an-nafs* S II, 457

" " " *ḡihat al-ḡibla* S II, 597.⁴⁰

" " " *ḡaḡiqat al-insān* S II, 1015

" " " *al-istiḡā' 'ala 'l-'ari* S II,
120.⁷

" " " *kaḡā* G II, 453, S II, 672,¹¹⁷

" " " *kalimat at-tauḡid* S I, 752.⁴⁷

" " " *maḡḡab aḡ-ḡuḡfiya ilḡ* S N
II, 286

" " " *maḡḡiḡ* S I, 520, II, 257

" " " *ma'nā ḡa'l al-māḡiya* G II,
451, S II 670.⁹¹

" " " *'t-taḡanwur wat-taḡ-*
diḡ G II, 209, S II, 293

" " " *miḡyār al-wazn mḡl* S II,
400,¹¹³

" " " *al-mu'annaḡ as-sa-*
ma'iya S II, 673,¹⁴⁸

" " " *al-muḡḡiza* G II, 450, S II,
669.²⁷

" " " *murād al-ḡā'ilin ilḡ* G II,
452, S II, 671.⁸³

risāla fī taḡḡiq al-muḡākala G II, 453, S
II, 672,¹²¹

" " " *nafs al-amr* S II, 308.⁴⁶

" " " *samt al-ḡibla* S II, 665

" " " *ṡahr aḡ-ḡaum ilḡ* S II, 951.⁴⁰

" " " *at-tagḡilb* G II, 452, S II,
672,¹¹⁴

" " " *al-waba'* S II, 1029

" " " *waḡdat al-wuḡūl* S II, 615

" " " *al-wāḡi' ilḡ* S N II, 306

" " " *waḡt az-zawāl* S II, 591

" " " *wuḡūb al-wāḡiḡ* S II, 669.²¹
N I, 802

" " " *as-sindiq* S N II, 673

" " *at-taḡḡiqiya liṡullāb al-iḡān ilḡ* S II,
660

" *fī taḡḡim ad-duḡḡān* S N II, 516

" " " *daḡā'ih ahl al-ḡitāb* S II,
597.²⁷

" " " *al-ḡamr* S II, 1029

" " " *at-tunbākṡ* S II, 954.⁸⁸

" " *taḡḡir al-bayān ilḡ* S I, 800.¹²⁰

" " " *ma'alat naḡd al-ḡim fī*
'l-waḡf S II, 976.⁵¹

" " *'t-taḡsin wat-taḡbiḡ* S II, 560

" " *taḡḡil al-mu'āmala* S II, 483, 741

" " *taḡliḡ al-insān min ḡulumāt ad-*
dīn S II, 956.⁹¹

" " *taḡliḡ al-aḡḡiya* S I, 827.^{93d}

" " *taḡriḡ maṡā'il dawī 'l-arḡām fī*
'l-farā'id S II, 268

" *t at-takāliḡ* S N I, 103

" *fī 'l-takallum 'alā abawai al-Muḡḡafā*
S II, 669.^{32a}

" *t at-takḡir* S II, 502

" *fī takḡib al-ḡadiḡ al-ḡā'il ilḡ* S II,
189,¹⁰⁹ⁿⁿ

" " *taḡfir ḡāḡil ḡif āt al-imān* S II, 700

" " *al-ḡaiḡ Ḥalid al-Kurdi an-*
Naḡibandi S II, 785

" " *al-ḡā'a* S II, 658

" " *takmil 'alā fawā'id ṡattā* S II, 674

" *t at-taḡbiḡ fīmā ruḡila bihi b. Ḥamīḡ*
S II, 748

" *at-taḡḡiḡ liwuḡūḡ at-taḡliḡ* S I, 697

risāla fī ta'liḡāt as-saiyid al-Murtaḡā S N I, 706

" " ta'liḡāt ḡalāḡ al-mar'atain S II, 426.³³

" " taḡḡin al-ḡalḡ S II, 1005.⁸²

" " at-tamma fī faḡḡḡat al-ʿamma S I, 732

" " t at-taḡḡil S N II, 673

" " t at-tanḡih ilā a'māl al-ḡulūḡ S I, 352

" " t Tansar S I, 235

" " t at-tanḡihāt S N II, 498

" " at-tanḡihīya G II, 445

" " at-tanḡil li'ahl al-maḡḡhid S II, 460

" " fī 't-taḡḡid S II, 576

" " taḡḡid al-furū' S N II, 445

" " 't- " wal-iḡḡihād S I, 673

" " taḡḡim al-ʿilm S II, 308.⁴⁴

" " at-taḡḡim wal-ḡim wal-ḡaḡim S II, 443

" " fī " al-wāḡhid S I, 376

" " tarāḡim al-wuḡūd S II, 589.¹¹⁰

" " 't-tarāwih S II, 476.¹³⁷

" " 't-tardid al-inḡilī S II, 306.³⁶

" " tarḡamat al-inḡil S II, 411

" " tarḡih taḡlid al-imām al-aḡam S II, 90

" " litarḡib an-nās ilḡ S II, 651

" " t at-ta'rib G II, 452.¹¹⁰⁹ S II, 652, 671.¹¹⁰⁹

" " fī ta'rif al-falsafa S I, 958 zu 376.¹¹⁷

" " " al-ḡikma S II, 330

" " " al-ʿilm S I, 846

" " " al-ḡiḡ S II, 971.²⁹

" " bi " ru'āl ilḡ S II, 1020.³⁴

" " fī " al-ʿulūm S II, 218

" " tarkib an-naḡm ilḡ S N I, 374

" " t at-tarḡil S II, 664

" " fī tasdid ribḡat at-taḡlid ilḡ S II, 308.⁵⁶

" " tasmī' al-imām S II, 649

" " t at-tarwiya S I, 747.¹¹⁶ II, 618

" " fī 't-taḡḡḡḡ S II, 589.⁸

" " 't-taḡḡih at-tamḡilī S II, 317.⁷

" " talḡih al-aḡḡbi' ilḡ S N II, 191

risāla talḡamil 'alā alf kalima min al-ḡi-kam an-nabawīya S N I, 584

" " 'alā arba' nuḡad S II, 459

" " " kalām ḡumli ilḡ S II, 176

" " " maḡālis sanad al-imām

al-Buḡārī S II, 33

" " t at-taḡarrufāt S I, 965 zu 513

" " fī " ahl al-luḡa S II, 648

" " t-taḡawwuf S I, 912.¹⁴ II, 152, 323, 618, 791, 996, 998, N I, 802, 811, II, 543

" " " fī 'l-maḡām al-arba'in ilḡ S I, 783.¹¹

" " at-taḡawwufīya S II, 578

" " fī 't-taḡawwuf wat-taḡdiḡ S II, 589

" " 't-taḡawwurāt G II, 218, S II, 308.²⁶

" " taḡḡih kalām amir Ṣadraddīn S II, 593

" " " mā waḡa'a li'a. ḡa'far ilḡ S I, 861.⁸

" " " al-ma'il wa'arḡ al-baḡad S I, 390

" " t at-taḡliya fī awā'il al-kutub S II, 939

" " fī 't-taḡrif G I, 255

" " tata'allaq biḡaḡ a'ila fī aḡwāl al-maiyit S N II, 76

" " bil-bazmala ilḡ S N II, 736

" " biḡ-ḡamā'ir S N II, 673

" " bil-insān ilḡ S II, 475.⁹¹

" " biḡaulihim Mā anā ilḡ S II, 330

" " biḡ-ḡamā' wa'itā ain taḡḡab

ba'ḡ ḡurūbihā S II, 184

" " tataḡamman aḡḡḡit ilḡ S II, 121.²³

" " t taḡḡir al-ʿtiḡād ilḡ S II, 556

" " fī 't-tauba ilḡ S II, 537.¹²⁸

" " at-Taubaḡliya S II, 845

" " t at-taḡfiḡ 'alā ḡar' an-naḡāt ilḡ S I, 696

" " t at-taḡḡih ilḡ S II, 307.¹¹⁰ N II, 643

" " fī " an-naḡb S N II, 20

" " t at-taḡḡid S I, 811, 820.⁹⁸ II, 456, N II, 143

- risālat al-tauhīd al-aṣṣam* S II, 990,^{10a}
 " *t at-tawābiʿ waz-zawābiʿ* S I, 453, 479
 " *at-tawāḡḡhiya* S I, 808,¹¹⁸
 " *fi 't-tawakkul* S II, 616
 " *t at-tawassuʿāt ilḥ* G II, 452, S II,
 671,¹¹³
 " *fi tazkiyat an-nafs* S I, 820,^{88r}
 " *tawwīḡ Fātima* S II, 188,^{100r}
 " *'t-tawwīḡ* S II, 542,¹⁴⁵
 " *tazayin al-ʿibāra ilḥ* G II, 396, S
 II, 540,⁴⁷
 " *at-Tirmisiya* S II, 816
 " *at-tisʿaʿalariya* S II, 848
 " *at-tisʿiniya fi bayān miḥnatih* S II,
 125,¹⁴⁰
 " " " *'l-uṣūl ad-dīniya* S II,
 143
 " *t at-tuḥfa al-ḡaliya* S II, 535
 " *fi 't-taḡ ilḥ* S II, 508
 " *ṭalḡiya* S II, 299
 " *fi tubūt nafs wuḡūb at-taman* S
 II, 648
 " " " *al-qadam ilḥ* S N II, 476
 " " *'t- " al-ṣarʿi* S II, 542,¹¹⁵
 " *ṭulūḡyūt ṭaḡiḥ al-imām al-Bu-*
ḥārī S II, 420
 " *ṭumṇ ad-dāʿira* S N II, 364
 " *ṭāʿat al-kāfir* S II, 649
 " *at-Ṭabariya* G I, 455,²⁷
 " *fi 't-ṭabʿa* S N I, 440
 " *'t-ṭaif* S I, 713
 " *t at-ṭair* G I, 424,⁴⁷ 456,⁴⁴ S I,
 752,⁴⁷ 819,⁴⁴
 " *targamaʿi lisūn al-ḥaqq* S
 S I, 783
 " *fi 't-ṭair wal-ʿuḡūb* S II, 492
 " *ṭalab al-yamīn* S II, 426,¹¹⁵
 " *t-ṭalāḡ* S II, 444
 " *'t " al-muʿallaḡ bil-ʿibād* S II,
 647
 " *fi 't- " al-muṭlaḡ ʿala 'l-ibrāʾ* G
 II, 311, S II, 426
 " *t-ṭaʿn ʿala 'r-rāwī* S II, 672,¹²⁵
 " *waṭ-ṭāʾun* G II, 311, S II,
 426,¹⁷

- risāla fi t-ṭarīḡ* S N I, 802
 " " *allāh al-wadūd* S I, 779,³⁵
 " *ṭarīḡ al-masūʿil al-ʿadadiya* S I, 860
 " " *taḡḡil al-ʿilm* S II, 543,¹⁴⁸
 " *'t-ṭarīḡa al-Muḥammadiya ilḥ* S
 II, 661
 " " *t at-ṭūfiya* S II, 1006
 " *t at-ṭūʿun* S II, 325
 " *ṭibbiya* S II, 578
 " *fi 't-ṭilasmāt* S II, 1041,⁴³
 " *t Ṭūr* S II, 672,¹²⁷
 " *fi 't-ṭuruḡ* S I, 787
 " *al-ʿUbbūdiya ilā tafsiṛ* S. 2, 19, S
 II, 120,⁶
 " *fi ʿulūm al-ḥaḡāʿiq ilḥ* G II, 451,
 S II, 670,⁶⁰
 " *al-luḡa at-ṭalāṭa* S II, 673,¹⁵⁶
 " *t al-ʿuḡūd al-muḥarrama* S II, 122,³⁷
 " *ʿuḡūdiya* S II, 578
 " *fi 'l-ʿuḡūl* S I, 821,^{68hh}
 " *al-ʿurwa al-wuḡū ilḥ* S II, 803
 " *fi ʿurūb al-ḥakīm al-mutaḡaddim*
 G II, 452, S II, 671,¹⁰
 " *'l-uṣūl* S I, 294, 951,²⁹⁵
 " *fi " ad-dīn* S I, 348, II, 977,⁶²
 " *dar " i " S II, 306*
 " *fi " al-fiḡḥ* S I, 304
 " " *al-ḥadīṭ* S II, 308,⁴⁷ 654
 " " *al-ḥaṭṭ* S II, 920
 " *t al-ʿutbā wal-ʿuḡbā* S I, 549
 " *t al-waʿda* G I, 460
 " *t al-waḡʿ* S II, 308,⁴⁰ 673,¹⁰⁴ N
 II, 479, 634
 " *fi " ar-rubʿ al-maḡṭūʿ* S II,
 1025,⁸³
 " " *al-yad ʿala ʿt-ṭadr fi 't-*
ṭawāf S N II, 543
 " " *al-yadain taḡt at-ṭurra*
 S II, 612
 " *al-wāḡiḡat al-maḡaḡḡa ilḥ* S II, 431,²⁷
 " *al-waḡʿiya* S II, 632
 " *al-ʿAḡudiya* G II, 208,
 S II, 288
 " *t al-Waḡʿi* S II, 368
 " *fi wāḡibat at-ṭum* S II, 503

- risāla al-waḡḡa S II, 597³¹
 " al-waḡḡa al-ḡuḡiyya ilḥ S II, 994³²
 " al-muḡḡaiyara ilḥ S II, 874
 " ilā b. Waḡḡ G I, 218
 " fi waḡḡat al-wuḡḡud S II, 540³⁴⁰
 " 595, N II, 625
 " " fi ḡaḡḡat al-ḡuḡud S II, 460
 " 'l-waḡḡ S N II, 562
 " al-Waḡḡiyya S I, 519
 " " fi fann al-munāḡara G II, 370, S II, 498
 " " 'l-manḡiq G II, 216, S II, 306
 " al-Waḡḡiyya G II, 227, S II, 317³
 " 672¹³⁶
 " ilā a. 'l-Walīd A. b. M. b. a. Duḡad ilḥ S I, 242⁶
 " fi wāḡḡat an-nabī S II, 183⁴⁸
 " fi 'l-waḡḡ S II, 648, 701, 980
 " " al-manḡūl wan-nuḡḡud S N II, 651
 " t waḡḡat qalāt al-maḡḡrib S II, 607
 " t al-wāḡḡiḡat S III, 316
 " t al-waḡḡa ilā 'l-ḡabāt al-anwar S I, 718
 " t " t aḡḡullāb G II, 393, S II, 537
 " t al- " al-ḡuḡmā S II, 157
 " al-Wāḡḡiyya S II, 121²⁶
 " fi 'l-waḡḡa S N II, 461
 " t al-waḡḡiyya 'l-Qudḡiyya G II, 206, S II, 285
 " fi waḡḡat al-awḡḡim S I, 243²²
 " " al-maḡḡud ilḥ S I, 386
 " " al-ḡuḡūl S I, 783
 " t al-Waḡḡif S II, 674
 " al-wāḡḡiyya liḡawī 'l-albāb ilḥ S II, 242
 " " liḡḡuḡḡūl ilḥ S II, 967⁵
 " fi 'l-waḡḡ wal-ḡuḡḡid S I, 747¹¹³
 " t al-waḡḡiyya fi 'n-naḡḡw G II, 434, S II, 645
 " fi wuḡḡud nafḡi ilḥ S II, 504
 " 'l-wuḡḡud S I, 855
 " wuḡḡudīya G I, 235, 395

- risāla fi 'l-wuḡḡalā S I, 244¹⁴⁸
 " ilā Ya. b. Muḡḡ ar-Rāḡi S I, 355
 " fi yaḡḡin aḡḡahāra S II, 449
 " al-yaḡḡa S II, 308²⁸
 " al-yaḡḡa S I, 246⁹⁸
 " ilā Yū. b. al-ḡu. ar-Rāḡi S I, 354
 " ar-Rāḡi S I, 355
 " t zahḡ baḡḡ al-ḡuḡḡiyya S I, 715
 " t b. a. Zaid G I, 178, S I, 301
 " az-Zaiḡiyya S II, 1001¹⁴⁴
 " " fi ḡall baḡḡ al-ḡuḡḡa an-nūḡiyya S I, 429
 " fi 'z-zakūt S N II, 440
 " az-zakīyya fi 'l-taḡḡiyya bain al-Jarḡiyya wal-ḡikma S N II, 593
 " t b. Zargāla G I, 473
 " az-Zargāliyya ilḥ S I, 862
 " t az-Zaurāḡ G II, 218, S II, 308²⁰
 " az-Zinūḡiyya S I, 377
 " az-ziyāra S N I, 815
 " fi " taḡḡiḡiḡin S II, 960²³
 " t az-zuhḡ S I, 820⁶⁸¹⁰
 risālatāni fi irḡ ḡawī 'l-arḡām S N II, 434
 -riwāya S II, 679
 " t 'Abḡassattār Ef. S III, 272
 " t anḡū az-zamān G II, 483
 " 'Antar b. ḡaddḡ S III, 228
 " anḡ al-Mutamahḡi G II, 483, S III, 190
 " t al-ḡalāra aḡḡaiyya S III, 272
 " t 'Aḡim b. A. b. 'Abḡaḡ al-Anḡari S N I, 626
 " t Baḡḡar S III, 280
 " al-bāḡiyya S III, 176
 " Dik al-ḡinn S I, 137
 " ḡāt al-ḡidr G II, 475, S II, 723
 " a. 'l-Fuḡḡ al-Malik an-Nāḡir S III, 266
 " ḡarām waḡḡiyyal S III, 269
 " al-hanāḡ ilḥ S III, 280
 " ḡāt li min de S III, 280
 " ḡarḡ al-ḡuḡḡ G II, 483
 " ḡiḡḡ irādāt S N III, 379
 " ḡarḡ al-ḡarim S III, 407
 " lbr. al-Kāḡiḡ S III, 163

- riwāyat Lailā waSamīr S III, 486
 " makārim al-aḥlāq S III, 280
 " al-ma'ākin S III, 389
 " al-mawṭi' al-ṭarīd S III, 189
 " al-maydūr S III, 392
 " maḡra' Qaiṣar Rūsiya ilḥ S III, 417
 " muḡhika mulahḡana S N II, 754
 " t al-muḡhaddamīn S II, 725
 " M. 'A. S III, 190
 " al-mutawālī 'ḡ-ḡūlī S III, 417
 " Qambiz fi 'l-mizān S III, 156
 " al-qarawī al-failawī S III, 277
 " ar-rū'yā S III, 488
 " fi ṣahīl at-taḡ S III, 202
 " Sa'id waSaudā' S II, 771
 " al-ṭabb al-ḡūhil as-sikkīr S III, 378
 " ṭahāmat al-'Arab S III, 490
 " al-ṭā'ir 'Abdassalām b. Raḡbūn S III, 445
 " Ṣalāḡhaddīn S III, 268
 " Tamīmūz waBā'la S III, 417
 " Telemāk S III, 340
 " at-ṭuḡalā' G II, 477
 " 'umūm al-ḡahala al-mudda'in bimū
 " lā ya'lamūn S N III, 378
 " al-'uḡfūr ji 'l-ḡafaḡ S III, 271
 " al-wardatain S III, 416
 " al-yatīm ilḥ S III, 190
 " az-zawāḡ bain an-nabbūt wabaḡhīl
 " al-'akrūt S III, 280
 -riwāyāt S I, 355
 - " al-ḡadīda S N III, 230
 " waḡhikūyāt S II, 224
 " muḡṭida G II, 477
 - " al-'Oḡmāniya S III, 229
 - " al-ḡiḡaḡiya S III, 232
 riwāyatā Qūlūn S II, 250
 -riy al-ḡallīl fi aḡḡūr B. 'Abdalḡallīl S
 II, 895
 - " wal-iḡḡā' S N II, 158
 " al-uwām ilḥ S I, 599
 -riyād G I, 241
 " al-abḡūr ilḥ G II, 187, S II, 243
 " al-ādāb ilḥ S II, 908
 - " al-adabiya G I, 259

- riyād al-ḡḡūr ilḥ G II, 446, S II, 662
 " al-aḡḡūm ilḥ S I, 605, II, 15
 " al-alḡāb G II, 55
 - " al-anīḡa fi 'n-nikūt wal-a'ār ar-
 " raḡḡa S II, 639
 " al-anīḡa fi ṭarḡ asmā' ḡair al-
 " ḡaliḡa G II, 148, 163
 " al-'arīḡin S I, 76
 " al-azḡūr fi ḡalā' al-abḡūr S II, 76, 84
 " " wanazīm al-azḡūr G II,
 " 272, S II, 383
 - " al-badī'a fi uḡl ad-dīn G II, 501,
 " S II, 813
 - " al-baḡiya ilḥ S II, 64
 " al-faiḡ S I, 35
 " al-fiḡḡ S II, 826
 " al-ḡanna S II, 891
 " " fi aḡḡūr al-kitāb was-sun-
 " na S II, 764, 95
 " " " aḡḡūr ahl as-sunna S II,
 " 448
 " al-ḡinān fi a'māl ṭahr Ramaḡḡūn
 " S II, 505
 " " wariyūḡat al-ḡamān S II, 382
 - " al-Ḥaḡfiya G II, 331, S II, 458
 " al-inḡā' S II, 921
 - " al-kabīr S I, 428, 98
 " al-madīḡ ilḥ G II, 475, S II, 810
 " al-masā'il S I, 712
 - " al-miskiya G II, 492
 - " al-munazzaha ilḥ S III, 345
 - " al-mustafāba ilḥ S II, 226
 - " al-muḡhira ilḥ S II, 471
 - " an-nadiya fi anna 'l-firḡa an-nāḡiya
 " ḡumu 'z-Zaidiya S II,
 " 561
 - " " nubad 'an il-aḡwāl al-
 " mahḡiya S II, 241
 - " an-naḡira fi aḡḡidīḡ al-mā' ilḥ G II,
 " 149, S II, 185, 74
 - " " " faḡḡūl al-'alara G I,
 " 361, S I, 615
 - " an-naḡḡa fi 'ilm al-misāḡa S II, 253
 " an-naḡirain fi 'amal al-kusūḡain
 " S N II, 454

- riyād an-nāziḥīn ilḥ S II, 660
 - " an-No'māniya ilḥ S II, 502
 - " an-nufūs (maqūma fī 'n-naḥw) S II, 445
 " " fī ṭabaqāt fuqahā' madīnat Qairawān G I, 138, S I, 210
 " al-qāsimīn S II, 649
 " ar-rabi' ilḥ S II, 817, 915
 " ar-rayāḥīn ilḥ S II, 821
 " ar-riḍwān ilḥ S II, 529
 " as-sādāt G II, 444
 " as-sālikīn ilḥ S II, 585
 " as-sālikīn G I, 397, S I, 684, II, 195-274^b
 " " watuḥfat al-muttaqīn G II, 249, S II, 351 (s. l.)
 " at-tanzīhāt ilḥ S II, 899
 " at-ṭalībīn ilḥ G II, 150, S II, 186,¹⁰⁰
 Ṭarābulus at-Ṣa'm S II, 776
 " uns al-fikar ilḥ S II, 243
 " al-uns fī maūdān al-quḍi ilḥ S II, 143
 " " li'ṣṣaḥīḥ al-ins G I, 344, S I, 586
 " al-ward ilḥ S II, 875, 882
 - " az-zāhira fī aḥḥār madīnat al-Qāhira G II, 295
 - " " " faḍl āl bait an-nabī ilḥ S II, 186,⁸⁷
 - riyāda fī ta'alluq al-amr wal-ḥalq S I, 356
 " t al-aswā' fī aḥkūm ad-dīkr was-samā' S II, 869,¹⁸
 " t al-muta'allimīn S II, 1014,¹⁰
 " t an-nafs S I, 356
 - riyādūt S I, 428
 - " az-zāhirāt ilḥ S II, 444
 - riyāsa fī 'ilm al-firāsa G I, 243
 rāzānāma G I, 199
 - ru'ā wal-manāwīāt S II, 351
 - rub' al-'āmir G I, 504, S I, 919,⁴⁵
 - " al-muḡaiyab G II, 358/9
 - " at-tammī G II, 127
 rubā'iyāt ad-Dawwānī S II, 308,¹⁰⁹
 " Ilyās Farḥāt S III, 448
 " i Kān S II, 280
 " 'O. b. al-Haiyām S I, 856, III, 116/7, 129, 487
 - rubā'iyāt min ṣaḥīḥ Muslim S I, 266
 - " az-Zahwī S III, 486
 - rudūd wan-nuḡūa fī ṣarḥ Muntaha 'l-
 ṣu'āl wal-amal S I, 538, II, 90
 ruḡū' al-maḡa S III, 259
 " al-ṣaiḥ ilā ṣibāḥ ilḥ G I, 495, II, 452,¹⁰³ S I, 904, II, 671,¹⁰³
 - rūḥ G I, 441, II, 106, 451,⁸⁷ S II, 127,²³
 " al-anfās fī madḥ a. 'l-'Abbās S II, 546
 " al-'arīfīn ilḥ S II, 746, 935
 " al-arwāḥ G I, 505, S I, 919,⁷³
 - " al-bāḡir ilḥ S II, 402, 617
 " al-bayān ilḥ S II, 744
 " al-ḥikma S II, 869,¹⁰
 " al-iḡtimā' S III, 326
 " al-lḡyā' G I, 422, S I, 749,²⁵⁻¹⁰
 " al-insān ilḥ S I, 596
 " al-ma'ānī ilḥ G II, 498, S II, 786
 " al-ma'ārif ilḥ S II, 914
 " al-maḡālīs ilḥ S II, 914
 " al-murīd S I, 727, II, 982,⁹⁶
 " al-quḍi S I, 800,¹⁵⁷
 " " fī waṣf an-nafs S I, 818,³⁵
 " ar-rāḥ ilḥ S II, 617
 " al-ṣarā'ī' S III, 326
 - " al-ṣarīd S III, 233
 " al-ṣīr, s. raḥ al-ṣīr
 " al-ṣu'ūḥ S I, 651, II, 657/8
 " at-tarbiya S III, 287
 " at-tawīḥ S I, 262, II, 737
 - ruḥn al-akḥār S I, 353
 rumḥ al-ḥaṭṭ S II, 593
 - rumūz wal-amḡāl G I, 469
 " al-kunūz G I, 415, S I, 736, 973
 zu 753
 " " allaḡl baraza ibriṣuhū
 aḥṣan burūz S II, 171
 " " manḡūma fī 'l-ḥqḥ S II, 101
 " " naḡm masā'il al-Minhāḡ
 S I, 681
 " al-minḡāḡ ilḥ S I, 893
 - " 'alā ṣaḥīḥ al-Buḡārī S I, 262
 - ruḡya al-lāfiya ilḥ S II, 24
 rustāḡ al-ittifāḡ ilḥ S I, 941 zu 147
 - Rustumiyāt S III, 441

- rusūḥ fī maqām al-ḥuyūḥ* G II, 346
rusul al-mulūk S I, 669
-rusūm S III, 367
rusūm dūr al-ḥilāfa S N I, 557
 „ *at-taḥdīṭ ilḥ* S II, 134
ruḥd al-amīn G II, 481
 „ *al-labīb ilḥ* G I, 232, S I, 416
rutab al-ʿArab S II, 257, 856
 - „ *al-munifa* G II, 151, S II, 188,¹⁴⁷
rutbat (martabat) al-ḥakīm G I, 243, S I,
 431
-rutba fī ṭalab al-ḥisba S I, 971 zn 668
ruʿūs al-masāʾil S I, 687, N I, 686
 „ *al-qawārīr ilḥ* S I, 919,¹⁵¹
ruʿyat al-būrʿ ilḥ S II, 187,¹³³
 - „ *saiyidī* S II, 351
-ruʿyā al-manāmiya S II, 1040

fī Sāʿ min az-samān S III, 492

- sāʿada* G I, 211
 - „ *al-abadīya fīmā ḡāʿa bihiʿn-Naqī-*
bandīya S II, 774
 „ *t ahl al-islām* G II, 313, S II, 431,¹⁷
 „ *t al-anām fī ʿittibāʿ dīn al-islām* S II,
 764,¹⁵
 „ *t ad-dārāin* S II, 764,³⁸ N II, 784
 „ „ *fī minḥat saiyid al-kau-*
nain S III, 179
 - „ *wal-iqbāl* G I, 412, S I, 828,⁹⁵⁷,
 II, 326
 - „ *wal-isʿād* S N I, 845
 „ *t al-maʿūd fī muwāzanat Bānat Suʿūd*
S II, 764,³⁹
 - „ *wal-laḡwa ilḥ* S I, 822,^{98bbb}
-sāʿūdāt fī itmām al-maḡūlāt S II, 446,¹⁸
 - „ *an-Nāḡiriya* S II, 831
sāʿāt bain al-kutub S III, 150
sāḥʿ al-Alawīyāt G I, 250
 - „ *ar-rasāʾil al-muntaḡāḥ* S I, 317
 - „ *as-sāʿira* S II, 849
 - „ *as-saiyāra* S II, 600
 - „ *as-ḥidād* G II, 235, S II, 579
 - „ „ *fī ʿl-ḥaʿa* S II, 1021,³⁹
 „ *tuhāt wasallānat Diyāb maʿa Zaid* S
 II, 64

- sabʿa* G I, 445
 „ *t abḥāṭ* S II, 303
 - „ *wahwa k. al-ṣāʿn* S I, 797,⁴⁹
 - „ *as-saiyāra* G II, 70
-sabaʿāt fī ʿl-ʿibādāt S II, 961,²⁷
sabab al-asbāb wal-kanz liman aḡama was-
tagāb S N II, 284
 „ *zuhūr al-kawākib* G I, 460
sabāʿih al-ʿasḡad ilḥ S II, 791
 „ *ad-ḡahab fī maʿrifat ḡabūʿil al-ʿArab*
G II, 134, 498, S II, 165, 785
 „ *al-luḡain* S II, 569
-sabāyā S N III, 230
sabb an-nabī G II, 231
sabḡat al-marḡūn fī āḡār Hindustān S II,
 600
-sābiʿ ʿalāra Ramaḡān S III, 190
sabil al-aḡkār wal-ʿtibār S II, 566
 - „ *al-aḡmad ilā ʿilm al-Ḥalīl a. A. S*
II, 135
fī ʿ al-aḡlāḡ S III, 359
 - „ *al-istīnāra ilḥ* S II, 529
 - „ *al-mubīn fī ḡukm ḡulat al-umarāʿ was-*
salāḡin S II, 464
 „ *al-muḡtaḡin* S II, 996
 „ *an-naḡāḡ fī ʿl-ḡubb fī ʿllāḡ* S II,
 764,¹³⁷
 „ *ar-raḡād* S II, 842
 „ „ *ilā nafʿ al-ʿibād* G II, 371,
 S II, 498
 „ *(subul) al-ḡukm (aḡkām) as-salām fī*
ūbāʿ saiyid al-anām S II, 867, 944
fī ʿ al-ṣaraf S III, 417
 „ *at-tāḡ* S III, 348
 „ *al-wusṭā fī ʿfār al-liḡā* S II, 620
-sabilain al-ʿaḡl wan-nafī G I, 186
-sabʿin fī faḡḡil amir al-muʿminin G II,
 221, S II, 311
-sabʿiniya S II, 123,⁸³
-sābiḡ S III, 463
-sābiḡāt al-ḡiyād ilḥ S II, 764,¹¹⁰, L *at-ṭāḡfinūt*
sabʿiyaʿi Kāṣifiya S II, 286
-sabʿiyāt S I, 620
 - „ *al-adabīya* S N II, 897
 - „ *fī mawāʿiḡ al-barīyāt* S II, 583

- sabb al-'aḡib lima'āni ḥurūf Muḡni 'l-labīb S II, 18
- " al-anḥur 'alā farā'id Multaqa 'l-abḥur S N II, 643
- " wal-lahḡ ilḡ S II, 736
- " al-manḡūm G I, 300
- " an-nuḡūr ilḡ S II, 26
- sabb war-ramy S II, 128, 32
- sabb'ūn S I, 428
- Sa'd Bāw Zaglūl S III, 334
- " Zaglūl S III, 156, 253
- " fi ḥayātiki 'l-ḡāḡa S III, 309, 335
- sa'd ar-ru'ūd S I, 912, 11
- " " al-Bū Sa'idīya G II, 713, S II, 569
- sadād al-amāna ilḡ S II, 436
- " ad-dīn S II, 809
- " al-'ilm ilḡ S II, 530
- sadd al-ḡdān ilḡ G II, 385, 18, S N II, 520
- sādin S I, 454
- safāli S II, 257
- safir ila 'l-mu'tamar S III, 282
- " al-qarīb G II, 206
- 'ala 'l-saffūd S III, 75
- " safḡ al-ḡabal S III, 230
- safinat al-abrār ilḡ G II, 175, S II, 224
- " al-auliya' S II, 619
- " al-Baḡdādīya S I, 624
- " al-biḡār ilḡ S II, 573
- " al-bulaḡā' S N II, 55
- " ad-durar S II, 387
- " al-ḡāmi'a li'anwā' al-'ulūm S I, 732
- " al-'lḡādi S II, 912
- " al-mulk ilḡ G II, 474, S II, 721
- " nafīsa S II, 402
- " an-naḡā' liman ila 'llāḡ iltaḡā' G II, 254, S N II, 361
- " " fi uzūl ad-dīn wal-fiqḡ S II, 812
- " an-naḡāḡ S II, 585, 25, 619
- " " fi aḡlām aḡ-ḡalāḡ S II, 812
- " " fi mā yata'allāḡ biḡauliki ilḡ S II, 744
- " " " ma'rīfat allāḡ S II, 776
- safinat an-naḡāḡ muḡtawīya 'alā biḡā'a muḡḡāḡ ilḡ S II, 399
- " Nūḡ S II, 415
- " " fi 'l-fiqḡ al-Sāfi' S II, 78
- " an-Nūḡīya fi 'r-sakīna ar-ruḡīya S I, 924
- " ar-Rḡḡīb G II, 424, S II, 632
- " ar-sa'āda li'aḡl ad-ḡi'f wan-naḡāda S N I, 482
- " al-Saḡīfātī G II, 304, S II, 331 (s.l.)
- " aḡ-ḡalāt S I, 172
- " aḡ-ḡāliḡi S II, 55, 384, 914
- " " al-kubrā S II, 416
- " al-'ulūm N II, 570
- safir al-ḡabrā' wal-ḡaḡrā' S II, 593
- " i Simurg S I, 783
- safḡ al-arīḡ ilḡ S II, 899
- " al-ḡamām ilḡ G II, 272, S II, 384
- " al-ḡamāma S II, 752
- " al-manḡūr S I, 501
- " al-muḡtanwaḡ G II, 11, S II, 4
- saḡanḡal al-arwāḡ ilḡ S I, 803
- Saḡsarān S I, 235
- saḡīm al-ḡaḡr S III, 417
- " aḡ-ḡulm S III, 383
- sahar G I, 204
- sahl G I, 241, S I, 427, 114
- " al-baḡḡi' G I, 177
- " al-mumti' ilḡ S II, 159
- " al-qarīḡ S III, 84
- sahm al-ḡaib fi 'stīḡrāḡ ad-ḡamīr bilā raib S II, 567 (s.l.)
- " al-muḡīb fi af'idat aḡl aḡ-ḡalīb S I, 811, 10
- " " "r-radd 'ala 'l-ḡaḡīb G II, 698 zu I, 329, S I, 563, 652
- " al-mu'tarīḡ S II, 488
- " as-sa'āda fi iḡābat ad-ḡamīr 'alā wafḡ al-irāda S N II, 566
- " aḡ-ḡā'ib li'l-ḡaul al-kāḡīb S II, 556
- " " fi taḡḡi'at ḡunyat aḡ-ḡalīb S II, 769
- sahāb al-aḡmar S III, 75
- " al-idmīkāk S II, 180, 9e

- saḥāb al-marqūm ilḥ S II, 860,7b
 -saḥāb S I, 275
 - " wal-baḡl S I, 274
 -Sa'idīyāt S III, 499
 " fī aḥkām al-mu'āmalāt 'alā maḡkab a. Ḥanīfa S II, 956
 -saif al-bāṭir G II, 443, S II, 658
 Saifaddaula S III, 390
 Saif Du 'l-Yazan G II, 62
 saif al-ḡallāb S I, 843
 " al-ḡaqq ilḥ S II, 141
 " allāḥ al-qawī S II, 1002⁹⁹
 - " al-mūsiḥ S II, 852
 - " al-masīḥ ilḥ G II, 87, S II, 102
 - " al-maḡkūr ilḥ G II, 230, S II, 322
 - " al-muḡazzam ilḥ S II, 431⁴²
 - " al-muḡannad fī man summiya Aḥmad S II, 782
 - " " " ṣīrat al-Malik al-Mu-
 'aiyad G II, 53, S II, 51
 " al-mulūk wal-ḡakkām S II, 141⁴³
 " an-naṣr fī fatāwī a'immat al-'aṣr S II, 385
 " " ḡull ḡi baḡy wamaḡr G II, 462
 " al-quḡāt 'ala 'l-buḡāt S. II, 141
 - " ar-rabbānī fī 'unuq al-mu'tariḡ 'ala 'l-ḡauḡ al-ḡilānī S I, 788⁸¹, II, 869³⁹, 888
 - " aḡ-ṭaḡil fī 'r-radd 'alā b. Zafīl S N II, 103
 - " aḡ-ṭarīm G II, 441¹¹² S II, 655
 " at-ṭiḡān S II, 65
 " al-umma fī 'r-radd 'ala 'raḡul an-Naḡ-rūnī al-Pādri S II, 826
 " al-wadūd fī 'unuq man a'āna 'l-Yaḡūd S II, 696
 - " al-Yamūnī ilḥ G II, 486, S II, 747
 -ṣā'ih S III, 439/40
 ṣā'ih al-ṣā'ih G II, 398
 sair al-arwāḥ S I, 735
 " al-ḡūḡ ilā 'ilm at-ṭalāḡ at-ṭalūt S N II, 947
 " saḡmai ar-sāda wal-ḡaib G I, 476
 sair was-sulūk G II, 344, S II, 472
 - " aḡu-ḡ'adū ilā manāzil al-ṣuḡadā S II, 938
 - " waḡ-sair G I, 441
 saiyid al-aurād al-musammā bi ḡawāḡhir al-kaṭām S II, 278
 " al-ḡawāra al-'Arabīya b. Sa'ūd S III, 435
 - " wamaḡ'atuh fī Bāris S III, 394
 - " " " Miḡr S III, 394
 " Qurail S III, 390
 - " Raḡid Riḡā au iḡā' arba'in sana S N III, 399
 -saiyida Zainab wa'aḡbūr az-Zainabūt S II, 929
 sakinat aḡ-ṣāliḡin S I, 787
 salālim al-fuḡalā S II, 312, 814
 -salām S II, 761
 - " ad-duwālī al-'āmm S III, 493
 Salāma waSalmā S III, 277
 salāsil al-ḡawāḡhir wal-'uḡūd S II, 903
 " al-inā S III, 228
 -sālik al-qawīm G II, 360
 salis al-ḡanīyāt ilḥ S II, 787
 sall al-ḡusām al-Hindī S II, 773²²
 -salsabīl al-mu'in ilḥ S II, 537, 883
 -salsal al-'aḡb ilḥ S II, 338
 - " al-muḡaḡḡab ilḥ S II, 237
 salwat al-aḡzān ilḥ G I, 505, S I, 919⁴⁸
 - " fī aḡbār Kitwa G II, 409
 " al-anfās ilḥ S II, 891
 " al-'arīfin waḡustān al-muttaḡiḡin S I, 356
 " " wa'anz al-muṭṭaḡin S I, 773
 " al-ḡarīb G II, 421
 " al-ḡumūm S III, 442
 " al-ḡarīf ilḥ G I, 153, S I, 247¹⁴
 " al-ḡazīn G II, 13
 " al-iḡwān ilḥ S II, 884
 " al-maḡzūn ilḥ G II, 713, S II, 569
 " al-muṭṭaḡ fī naḡm al-maulā M. b. Iḡḡūḡ S II, 547

- salwa fī ʾarāʾiṭ al-ḥalwa S I, 756, 773, II, 1009, 1130
 " al-ḥāʾa S I, 74
 -samāʿ war-raqq G II, 105
 -samar fī auqāt as-saḥar S III, 443
 " " 's-saḥar S II, 736
 -sāmī fī 'l-asāmī G I, 289, S I, 506
 -samir S I, 215, III, 439
 " al-adab S III, 180
 " al-amīn S II, 757
 " al-amīr S II, 259
 " al-aḥḥāb ilḥ S II, 409
 " al-ḡalīl fī maḥāsīn at-taḥmīs G II, 475, S N II, 723
 " al-ḡullās ilḥ S II, 723
 " aṭ-ṭalīb S III, 230
 Samīra S III, 274, 280
 Samīramīs S III, 129
 -samm al-qūṭil lil-muḡannī al-mutasāhil S II, 747
 -samt G I, 234
 -sanaʿ al-bāḥir bitokmīl an-Nūr as-sāfir G II, 383, S II, 516
 " al-baqq ilḥ S II, 830
 " al-muḥṭadī ilḥ G II, 457, S II, 684
 " as-sabil S II, 583
 -sanābil S III, 390
 -sanad fī bayān ḥuḡaḡ ahl al-ḡaiy war-ruṣd S II, 437
 " b. Qūḍī Ṣukba S N II, 50
 " ṣaḥīfat al-muḡūn fī 'ilm al-firfir S II, 846
 -sanān al-abyan ilḥ G II, 246, S II, 344
 sanat al-ḥamīs G I, 218
 sāniḥāt duma 'l-qaṣr ilḥ G II, 273, S II, 384
 Sanīya au fatāt al-likhenderiya S III, 277
 -Sanūsiya al-wuṣṭā S II, 355
 -sāq 'ala 's-sāq ilḥ G II, 505, S II, 868
 -saqq al-marḥū' ilḥ S II, 160
 saqq ad-durar S N I, 612
 " al-ḡawāḥir G II, 158, 295
 " az-zand G I, 254, S I, 452
 sarā'ir min aḥkām an-nuḡūm S I, 391

- sarā'ir al-ḥāwi fī taḥrīr al-fatāwi S I, 710
 " al-ḥikma S I, 409
 " al-ilāhiya ilḥ S II, 616
 " an-nuḡaḡā S I, 324
 -sarāwil G II, 154, 227
 sarayūn nūr wuḡḡūd al-ḥaqq fī 'l-maḡḡūdāt S II, 589, 28
 sarā al-ḥuḡḡa 'alā ahl al-ḡaḡla S N I, 692
 -sarḡ wal-liḡūm G I, 112
 sarḥ al-funūn fī sarḥ al-'Uyūn S N II, 268
 " al-ḡulām ilḥ S II, 383
 " al-'uyūn fī sarḥ r. b. Zaidūn S I, 485
 -sarḥa al-warīqa fī 'ilm al-waṭīqa S I, 483
 as-sariḡāt S I, 130
 " al-Kumait G I, 63
 " al-muḥaḡ G I, 124
 " a. Nuwās G II, 691
 " aṣ-ṣu'arā' G I, 81
 sariyat al-ḡail al-kabīr ilḥ S II, 876
 sarmāya i imān S II, 590
 saṭa'ūt S II, 848
 sansanat Sulaimūn fī taḡaddumāt al-'Arab S N, II, 779
 " " " uḡūl al-'aḡīd wal-adyūn S II, 779
 sawū' as-sabil G II, 389, S II, 619
 sawūd al-'ain fī manāḡib a. 'l-'alamain A. ar-Rifā'ī S I, 678
 " " " sarḥ Ḥikmat al-'ain S I, 847
 " al-'ainain fī manāḡib al-Gauṭ a. 'l-'alamain S I, 781
 " al-'aḡam 'alā maḡḡab al-imām al-'aḡam S I, 295
 -sawūniḡ S I, 756, II, 955, 81
 " al-afkār ilḥ S II, 384
 " al-anwāriya S N II, 393
 " al-Gauḥarī S III, 327
 " al-ḡarīḡa S N II, 595
 " as-samān S II, 623
 sawūṭī al-anwār G II, 336, S II, 465
 " al-ḥikam S II, 441
 " al-ilḡām fī taṣṭār al-Qor'ān G II, 417, S II, 610
 sefer ḥat-tāmūr S I, 908

si faql dar ma'rifat i taqwīm G I, 512,
S I, 931.^{47b}

-si'āya ḥāṣiya 'alā ʾarḥ an-Nuḡāya S II, 858

" fi ḥaṣf mā fi ʾarḥ al-Wiqāya S I, 647

-sidād fi faql al-gihād G II, 431

sidrat al-muntahā G I, 243

" " 'Lafkār S II, 484

" al-muntahā fi tafsīr kitābiki 'l-'azīz
G II, 341, S II, 580

sifr al-iḡnāūt S II, 885

" al-manšūr G II, 407

" as-ṣāda G II, 183

" " wazāfir al-ifāda G I, 411,
S I, 457, 510, 728

" at-takwīn S III, 427

siḡill muḏakarūt ḡaniyyat Ummi al-qurā
S III, 380

-siḡniyāt S I, 326

-siḡām S III, 454

" al-ḡāriqa ilḥ G II, 165, S II, 144

" al-iḡāba ilḥ G II, 147, S II, 182.³⁸

" al-māriqa S II, 581

" " fi asma' al-firaq aḡ-
ḡālla fi 'r-radd 'ala 'z-
zanūdiqa G II, 165, S
II, 173

" " kabid as-zanūdiqa S II, 144

" al-marlā ilḥ S II, 526

" al-muḡḡa ilḥ S II, 483

" al-muḡharriqa ilḥ S II, 457

" ar-rabt ilḥ S II, 715

" aḡ-ṭa'n wal-ḡarā ilḥ S II, 459.¹¹⁸⁻⁹ (s.l.)

siḡr Bābil wasaḡ al-balābil S I, 712, II, 797

" al-balāḡa wasirr al-barā'a G I, 285.⁷⁷
S I, 500

" al-bayān G I, 153, S I, 244.⁶⁰ III, 340

" " fi ʾa'n al-ḡisān S II, 525

" Hārūt S III, 342

" al-ḡalāl min ibdā' al-ḡalāl G II, 271,
S II, 381

" " fi 'l-muḡḡara bain al-'ilm
wal-māl S III, 436

" " ʾi'r ad-Dallāl S II, 761

" al-mubīn ilḥ S II, 552

" al-ʾi'r S III, 493

-siḡr wal-ʾi'r G II, 263, S II, 373

" wal-ṭilasmūt ilḥ S I, 828.¹⁰⁴

" al-'uyūn S II, 163

-sikkīn G II, 17

silāḥ al-mu'min(in) fi 'd-du'a' G II, 86,
S II, 102

" as-sālik ilḥ G II, 120

" wal-'udda G II, 393

" al-Waḡā'iya ilḥ G II, 253, S II, 152

silḥ al-'ain ilḥ G II, 119, 123, S II, 153, 897

" al-bayān ilḥ S N II, 952

" ad-durar G II, 294

" ad-durrain ilḥ S II, 537

" farā'id al-yawāḡit fi 'l-ḡisāb S II, 707

" al-ḡawāḡir S II, 313

" an-niḡām fi ḡawāḡir al-kalām S II, 292

" as-sadid fi irād al-murīd S II, 445

" wal-'umwān ilḥ S I, 546

silḥilāt a'immat al-adab S III, 426

" al-'asḡad ilḥ S II, 861

" aḡ-ḡahab G II, 344, 446, S II, 663

" " al-ibriz ilḥ S I, 607

" aḡ-ḡahabīya ilḥ S II, 940

" al-fukāḡūt ilḥ S III, 381

" al-ibriz wal-ḡauḡar al-murtafi' al-
'azīz S II, 555

" " wa'ikrīr al-'azīz S II, 967.⁸

" al-muwaḡḡaḡa fi 'n-naḡw G II, 155,
S II, 194.²⁵⁶

" al-Qādirīya S II, 1004.⁷⁴

" as-samā' G II, 246, s. S II, 344

" as-suḡūn S III, 354

" aḡ-ḡūfiya S II, 285

" talḡin aḡ-ḡikr G II, 351

" at-tawāriḡ S I, 405

-simūḡ fi aḡḡār ar-rimūḡ G II, 154, S II,
192.²³⁴

-simāt fi asma' an-nabāt G I, 493

-simiyā S I, 756

simt ad-durar ilḥ S II, 936

" al-fawā'id ilḥ S II, 433

" al-ḡauḡar al-fāḡir ilḥ S II, 961.³⁴²

" ḡawāḡir farā'id an-nuḡūr S N II, 822

" al-ḡāli 't-taman ilḥ G I, 323, S I, 555

" al-ḡaḡā'iq S I, 716

- *simṭ al-ḥawī al-muttasī* S II, 820
 " *al-la'āl fi 'l-ḥalām 'alā mā warada*
fi kutub al-ʿamāl G II,
 404³⁰, S II, 555
 " " *līr al-āl* G II, 402, S II, 551
 " *al-la'āl fi ʾarḥ al-Amāl* S I, 202
 " *al-maḡīd ilḥ* G II, 392, S II, 535
 " *an-nuḡūm* G II, 383, S II, 516
 " *aṣ-ṣudūr ilḥ* S II, 214
 " *aṭ-ṭamin ilḥ* S I, 615
 " *al-ʿuḡūd ilḥ* S II, 331
 " *al-urḡūsa al-muḥṭara ilḥ* S II, 533
Sindbād S I, 237, 239, 252
 " *ʿaṣr* S III, 251
-sinnaur wal-ṣa'r S I, 252
-sira S II, 531
 " *t A. b. Ṭālūn waḥniḥ* *Humārawaih*
 G I, 149, S I, 229
 " *waʿaḥḥār al-ʿimma* G I, 336
 " *t āl Ṭālūn* S I, 229
 " *t ʿAntar* G II, 62, S II, 64
 " *t ʿAnūlarwān* S I, 239
 " *t Ardaṭīr* S I, 239
 " *Ḍi 'l-ḥimma* G II, 62
 " *al-falsafiya* G I, 235, S I, 420³⁰
 " *fāris al-Yaman ilḥ* S II, 65
 " *al-ḡaliya al-muṣammūt Sa'd az-zu'nūd*
al-BūSa'īdiya G II, 713, S II, 569
 " *t al-Ḡarākina ilḥ* G II, 711, S II, 51
 " *al-Ḡāzī Muṣṭafā Kamāl* S III, 309
 " *al-Hādī* S I, 230
 " *al-Ḥalabiya* G II, 307, S II, 418
 " *al-imām al-Dā'i ila'llāh fi arḡ al-*
Yaman ilḥ S II, 549
 " " *al-Manṣūr* S II, 560
 " " *al-muttaḡīn Zaid b. ʿA.S.I.* 102
 " " *an-Nāṣir* G II, 409
 " *al-Iskender* S II, 58
 " *al-kubrā* S II, 542¹¹⁸
 " *al-malik al-Iskender* S II, 909
 " *maulānā waṣmalikina l-imām al-*
Mahdī lidīn allāh S I, 551
 " *al-Mu'izz lidīn allāh* G I, 517
 " *al-mulūk* S I, 502
 " *al-muttaḡima* S I, 717

- sirat Muṣṭafā Kamāl* S III, 333
 " *al-Mutawakkil ʿala'llāh* S II, 560
 " *an-nabawiya ilḥ* G II, 500, S II, 811
 " *an-nabl* G I, 354, S I, 601, 616, N
 I, 604
 " *ʿO. b. ʿAbdalʿaziz* S I, 228
 " *al-ʿOmarain* S I, 149
 " *al-qāḍi Sarafaddīn ilḥ* S II, 550
 " *al-qāḍi Ḡauhar* S I, 230
 " *raṣūl allāh wal-maḡāzī* G I, 135,
 S I, 206
 " *Saif b. Ḍi 'l-Yazan* S II, 64
 " *as-saiyid ʿO.Makram* S III, 227
 " *saiyidna 'l-Mu'ayyid fi 'd-dīn* S I, 714
 " *as-sariya fi manāḡib ḥair al-ḥariya*
 S N II, 48
 " *as-sulṭān Ḡalāladdīn Manḡobirī* G I,
 319, S I, 552
 " " *Ibr. b. Adham* S N II, 412
 " " *al-Malik aṣ-Ṣāḥir Baibars*
 G I, 318, S I, 551
 " *al-Jaihiya* S II, 9
 " *al-Ṣa'biya* G II, 304
 " *a, Zaid waḤanī Hilāl* G II, 62, S II, 64
 " *aṣ-Ṣāḥir Baibars* S II, 64
sirāḡ al-adab S I, 630
 " *al-Hidāya* S I, 622
 " *al-hudā* G II, 251
 " *fi ḥaḡf al-mubīn* G II, 456, S II, 677
 " *al-hikam* G II, 254
 " *al-ilārūt* S I, 817
 " *al-lail fi surūḡ al-ḥail* S N II, 168
 " *al-ma'rifa fi 't-tanbīh ʿalā nakṭ al-*
mutaḡawwifa S N II, 101
 " *fi mīrāḡ qāḥib al-tāḡ* S II, 887
 " *al-muḡakkirin* G II, 74
 " *al-mulūk* G I, 459, S I, 502, 830
 " " *waṣminḥḡ az-sulūk* G II, 374
 " *i munir* S I, 922¹⁰
 " *al* " *fi anwār al-azḥār bit-tawīr*
 S II, 606
 " " " *'l-ʿāna ʿalā ma'rifat ba'd*
ma'āni ilḥ G II, 320, S II, 441
 " " *ʾarḥ al-Ḡāwif aṣ-ṣaḡīr* G II,
 148, S II, 184¹⁵⁰¹

- sirr* *al-muṣallī ma'a šurūt aṭ-ṣalūh* S I, 639
 " *fī nuḳat al-Minhāḡ* S I, 680
 " *al-qārī' al-mubtadi' ilh* S I, 725
 " *al-qulūb* S I, 775, II, 1000.³⁷
 " *wa'ilāḡ ad-dunūb* S II, 608
 " *š 'r-raim* S II, 699
 " *ar-ruwāh* G II, 156
 " *al-ugūl ilā minhāḡ al-wuṣūl* G I, 436,
 S I, 780
 " " *šarh Minhāḡ al-uṣūl* S I, 742,
 II, 978
 " *al-wahhāḡ fī 'amal al-azyāḡ* S II, 538
 " " *'l-isrā' wal-mi'rāḡ* S II,
 416
 " " *min kaif maṣālib ṣaḡih Muslim*
 S I, 266, II, 861
 " " *fī 'l-mi'rāḡ* S II, 468
 " " *al-mumaiyiz* G I, 402
 " " *šarh muḡṭayar al-Qudūrī*
 G I, 175, S I, 296
 " *aṭ-ṣalūm wabadr al-tamām* G II, 189,
 S II, 250, N I, 646, II, 240
 " *aṭ-ṣulma walams al-ḡikma fī 'l-kimīyā'*
 S II, 1033
-sirr G I, 222, S I, 354, 960 zu 395
 " *al-adab* G II, 696 zu 286
 " *al-afkār* G II, 232
 " *al-aḡib fī ḡikmat 'adad azwāḡ an-*
nabl S III, 327
 " " *madh al-ḡabib* S II, 523
 " *al-ālamain wakaif mā fī 'd-dūrain*
 G I, 423, S I, 750.³¹
 " *al-ālamain fī tafsir sūrat Yūsuf* S I,
 747.^{10b}
 " *al-āmal* G I, 221
 " *fī anfas aṭ-ṡūfiya* G I, 199, S I,
 354
 " *al-ārahīya* G I, 285, (S I, 500)
 " *al-aurūr* G I, 203, 241, S I, 364, 419,
 924.²⁰
 " " *wakanz al-anwār ilh* S II,
 492.²⁹
 " " *fī kaif al-anwār* G II, 702
 zu I, 426, S I, 756
 " " *wamaḡhar al-anwār* S I, 779.²⁰

- sirr* *al-faḡīr wataḡiyat al-abrūr* S II, 1034
 " " S II, 1000
 " *al-faḡḡa* G I, 256, II, 10, S I, 455
 " *al-ḡikam* G I, 498
 " *al-ḡikma fī šarh k. ar-Raḡma* G I,
 241, S I, 440/8
 " *fī ḡaṭṭā' qaḡṭā'* S II, 733
 " *al-ilāḡi al-munaḡḡi* G II, 344, S N II,
 664
 " *al-kimīyā'* S II, 1034.¹⁰
 " *allāh al-maḡūn fī 'ilm al-maḡnūn* S
 II, 150, 1034
 " *al-layāl fī 'l-ḡalb wal-ibḡāl* G II, 506,
 S II, 868.⁷
 " *al-maḡabba* G I, 446, S I, 798.³⁰
 " *al-maḡfūz* S II, 324
 " *al-maḡnūn fī faḡṭ'il al-ḡaḡwa wal-*
bunn G II, 333
 " " *manḡḡib Di 'n-Nūn* S I,
 353, II, 195.^{21d}
 " *al-maḡtūm* S N I, 802
 " " *wad-durr al-manḡūm* G II,
 343
 " " *fī 'l-farḡ bain al-ma'ālain*
al-maḡmūd wal-maḡmūm
 G II, 35
 " " *wal-kanz al-maḡtūm* S I,
 913, II, 1006.¹⁰¹
 " " *fī muḡṭabat an-nuḡūm*
 G I, 507, S I, 735, 923.²⁹
 " *al-mamlaka* S III, 228
 " *al-masīr ilh* G II, 338, S II, 476.¹³¹
 " *al-maḡūn wal-ḡauḡar al-maḡnūn ilh*
 S II, 172
 " " *al-mustanbaṭ min k. allāh*
al-maḡnūn S I, 755
 " *al-muḡṭabī'* G II, 347, S II, 474.⁴³
 " *al-muṣṭabīn* G II, 94
 " *al-Muṣṭafawī fī 't-ṡibb an-nabawī* S
 II, 481
 " *al-muṣṭaḡ* G II, 342
 " *an-naḡḡāh* S III, 215
 " *an-naḡw* G I, 110, S I, 170
 " *an-nūr al-mutamakkīn* G II, 206, S
 II, 283

- sirr al-qadar* S I, 819⁴⁰
 - " *al-Qudā fī āyat al-kurā* G II, 312, S II, 443
 - " *ar-rabbānī fī 'l-ʿilām al-ḡismānī* S II, 668, 1034⁷
 - " " " *ʿilm al-mizān* S II, 150, 1034⁷
 - " " " *maulid an-nabī* S II, 810
 - " *as-sirr wasirr al-asrār* S I, 429
 - " *as-sirr* S II, 214
 - " *aš-šahādātān* S II, 615
 - " *aš-ṣafī ilh* G II, 121, 123, S II, 150
 - " *aš-ṣināʿa* G I, 126, S I, 192
 - " " *fī 't-tibb* G I, 235, S I, 420
 - " *taqaddum al-Inkliz as-Saksūniyyūn* S III, 326
 - " *taṭawwur al-umam* S III, 326
sitt masā'il S I, 355
-sittīniya S II, 218
sittūn maḡālīs S I, 778
 - " *maʿala* S II, 195²⁷⁴
 - " " *fī 'l-fiḡh* S II, 112
-siwāk wamā aš-baha ḡāk S I, 551
siyāḡat al-buldān S II, 472
 - " *al-fikr fī 'l-ḡahd biḡ-dikr* S II, 857
 - " *al-Laṣṣif* G II, 344
-siyāḡ lita'rīḡ Nisābūr S I, 623
-siyar G II, 240, S I, 575, II, 339
 - " *i ʿAṣīʿi* S II, 262
 - " *al-ʿAḡam* S I, 186
 - " *al-Auzāʿi* S I, 308
 - " *al-ḡulafāʿ* S I, 421
 - " *al-kabīr* G I, 172, S I, 291
 - " *i Kūzarūnī* S II, 262
 - " *mulūk al-ʿAḡam* G I, 152, S I, 235
 - " *an-nabawiya* S I, 616
 - " *an-Nāḡir lil-ḡoḡḡ* S I, 555
 - " *as-salaṣ* G I, 324, S I, 557
 - " *as-salik ilh* G II, 35, S II, 112
 - " *as-sulūk* S II, 845
 - " *aš-ṣalīḡāt* G II, 95
 - " *at-ta'rīḡ al-islāmī* S III, 495
-siyāsa G I, 354, 456⁴⁰, S II, 1017³⁵
 - " *li-Aḡḡāṣūn* S I, 229
 - " *t al-badan ilh* S I, 828⁹⁵
-siyāsa ad-dauliya S II, 354
 - " *t ad-dīn wad-dunyā* S II, 1017³⁷
 - " *al-ḡail* S II, 1036¹¹
 - " *al-ḡalḡ ilh* G II, 96, S II, 113
 - " *fī 'ilm al-firāsa* G II, 130, 138, S II, 161
 - " *al-madanīya* S I, 376
 - " *t al-madīna* G I, 212
 - " *fī ma'rīfat al-ḡail* S II, 1037³⁴
 - " *al-Miḡriya ilh* S III, 76, 206
 - " *t al-murtaddīn (murīdīn)* S I, 318
 - " *t an-nafs* G I, 186
 - " *al-iarʿiya ilh* G II, 105, 446, S II, 124¹¹⁴
 - " *t aš-ṡibyān* G I, 238
 - " *fī tadḡīr ar-riyāsa* G I, 203, S I, 364
 - " *t al-umarāʿ* G II, 254
 - " *al-usḡūʿiya* S III, 202
Suʿūd S III, 232
-suʿāl al-ʿuḡīb ilh S I, 810⁹⁰, II, 993⁴³
 - " *fī 'l-ʿarī ilh* S II, 123⁹⁰
 - " *baʿḡ ahl aḡ-ḡimma min al-Yahūd ilh* G II, 104, S II, 125¹⁴⁸
 - " *ʿan ḡāt mantānā* S II, 1001⁴³
 - " *wal-ḡawāb* S II, 803
 - " *kaṣfiyat an-nuzūl* S II, 179^{3b}
 - " *ʿammā fī k. al-Muḡaḡḡab min al-iḡkāl* S I, 669
 - " *al-maiyit fī 'l-ḡabr* G II, 69
 - " *manḡūm fī taʿllīḡ aš-Ṣaḡra* S II, 648
 - " *fī maḡḡad al-ḡu. ilh* S II, 121¹¹⁷
 - " *al-Muḡḡḡirī ilh* S II, 122¹⁴⁷
 - " *rufʿa fī ṡāʿīfat ad-Durūz wat-Ta-yāmina* S II, 402 (s. l.)
 - " *ʿan ir-rūḡ ilh* S II, 122⁴⁰
-suʿālāt S I, 274
 - " *al-Maʿmūn ʿan ir-Riḡā* S II, 573
-suḡāʿiyat al-wārīda ʿan saiyid as-sādāt S II, 131¹⁴⁵
-suḡīyāt G II, 412
-subul al-ḡaliya fī 'l-ʿabāʿ al-ʿaliya S II, 183⁴⁸
 - " " *'l-ʿālāt al-ʿalīya* S II, 193^{245 w}
 - " *al-hudā war-raḡād* G II, 304, S II, 415
 - " *an-naḡāt* G II, 147⁴⁸

- zubul ar-raṣād fī šarḥ Nağāt al-ʿibād* S II, 803
 " *as-salām* S II, 74, 556, 562
 " " *fī aḥkām ābāʾi sayyid al-anām* S II, 944
-Sūdān baina yadai Gordon waKitchener S III, 308
-sudāsiyāt ilḥ S I, 624
sufar as-saʿāda S II, 235
-sufār wal-ḥigāb S III, 415
-suḡanaʾ au *ʿAbdalḥamīd fī Aṭnī* S III, 399
suḡūd al-Qorʾān G II, 105, S II, 124-95
 " *as-saḥw* G II, 105, S II, 124-98
-suhail fī ʿl-mḡhabain S N I, 307
-suhub al-wābila ʿalā qarʾiḥ al-Ḥanābila S II, 812
suḥriyat an-nāy S III, 251
Sukaina au *ʿalā masraḥ al-ḥiyāna* S III, 231
sukkar Miṣr S II, 1026
 - " *al-ḡādiḥ wal-ʿiṭr al-fāiḥ* G II, 42, S II, 40
sukḥardān as-sulṭān al-Malik an-Nāṣir G II, 13, S II, 6
 " *al-ʿuṣṣūq* G II, 57, S II, 58
-sul wal-murād fī ḡawāz istiṣmāl al-miṣk ilḥ S II, 647
sulāfat al-ʿadas ilḥ S II, 817
 " *al-ʿaṭr* S II, 544
 " *al-ʿaṭr* G II, 286, 421, S II, 627
 " *an-nadīm ilḥ* S III, 332
 " *al-ʿuḡūl* S II, 752
sulālat ar-risāla G II, 395
sulḥān al-aḡkār ilḥ S II, 861
sullam al-ʿamma wal-mubtadiʿin ilḥ S II, 893
 " *al-falāḥ šarḥ Nūr al-Idāḥ* S N II, 430
 " *al-manāra ilḥ* S II, 159
 " *al-munāḡāt* S I, 172
 " " *ʿalā Saḡinat aṭ-ṭalāt* G II, 501, S II, 813
 - " *al-muraʿunīq fī ʿl-manṭiq* G II, 355, S I, 843, II, 705
 " *as-saʿāda* S II, 700, 959-8
 " *as-samāʾ* G II, 211, S II, 295
 " " *wal-ʿuṣṣūq fī ʿr-rubʿ al-mu-ḡaiyab* S N II, 486
sullam at-tauṣīq ilḥ S II, 820
 " *al-ʿulūm* G II, 421, S II, 622
 " *al-wuḡūl* G II, 429, S II, 245, 636
-sulṭān al-ʿūdil maʿa walḥy ʿahdiḥ S III, 229
 - " *waʿaḥṭāq aḥlik* S I, 245-57
-sulṭāniya G II, 200, S II, 846
sulūk al-ʿurifin S I, 955 zu 362
 " *anwal al-mulūk* G II, 11
 - " *aḡ-dahabiya* G II, 403, S II, 551
 " *al-ḡāda* S II, 812
 " *ḡāḡat as-sāda* G II, 419
 " *al-mālik* S I, 372
 - " *limaʿrifat duwal al-mulūk* G II, 39, S II, 36
 - " *as-saniya fī tasmīṭ ad-Durar al-baḥiya* S II, 818
 - " *fī ṭabaḡāt al-ʿulamāʾ wal-mulūk* G II, 184, S II, 236
sulwān al-muṣāb ilḥ G II, 369, S II, 496
 " *al-muṣāʾ ilḥ* G I, 352, S I, 595
 " *aṭ-ṭaḡi fī ʿr-radd ʿalā lbr. al-Yāniḡi* S II, 766, 868
sulwat al-ḡaṣīn fī mauṭ al-banīn S II, 6
-sumūm wadaḡ maḡārrḥā S I, 428-31
 - " *wat-tiryāḡāt* G I, 242, S I, 431
sunan ʿAl. b. A. b. Ḥanbal S I, 310
 - " *wal-ʿuṣṣūq* G I, 363, S I, 618
 " *ad-Dāraḡuṣṣī* G I, 165, S I, 275
 " *a. Dāʾūd* G I, 161, S I, 267
 " *al-hudā fī mutābbʿat al-Muṣṭafā* S II, 602
 - " *wal-iḡmāʿ wal-iḡṭīf* S I, 306
 - " *al-kabīr (kuḡrā)* S I, 618
 " *b. Māḡa* G I, 163, S I, 270
 - " *al-maʿṭūra* G I, 174, 179, S I, 293, 304
 " *al-muḡṭadīn ilḥ* S II, 376
 " *an-Nazāʾi* G I, 162, S I, 269
 - " *aṭ-ṭuḡrā* S I, 619
 " *b. a. Zaid* G I, 178, S I, 302
-sunna mūḡil al-muʿṭaqid ila ʿl-ḡanna G I, 183, S I, 310
 - " *wal-ḥʿa ilḥ* S III, 323
sunniyat as-siwāḥ G II, 437
-sunūḡāt al-Makkiya ilḥ S II, 746
sūq al-ʿarūs G I, 505, S I, 919-95

sūq al-ʿarūs fi ʿl-qurrāʾ G I, 408, S I, 722

„ ar-raqlq G II, 11

sūrat al-mulūk S II, 848

Sūriya wa Lubnān fi ʿl-qarn at-tāsi ʿašar
S III, 434

-Sūriyūn fi Miṣr S III, 424

-suruḡ al-muḡḡa ʿarḡ ar-Raḡbiya S I, 675

surūr al-arwāḡ ilḡ S II, 911

„ al-mustaḡli ilḡ S I, 923, 27a

„ an-naḡs bimadārik al-ḡawwāḡ al-ḡamḡ
S I, 904, II, 16

„ ar-rāḡibīn S I, 682 (972) II, 454

- „ fi ʿs-sirr al-maṡtūr G II, 412

„ aḡ-ḡibā ilḡ S II, 388

sūs al-ḡaḡā wal-ḡḡira S I, 324

sutūr al-ʿlām G II, 412

-suyūf al-ḡiddād G II, 350, S II, 477, 118

- „ „ al-murḡaḡa G II, 321

- „ al-Maḡraḡiya ilḡ S II, 880

- „ aḡ-ḡiḡāl ilḡ S II, 458

„ Saʿ G I, 105

-Jaʿāir S II, 387

- „ al-insāniya G II, 119

„ al-ʿirḡān ilḡ G II, 119, S II, 148

-Jaʿar G I, 241

-Jaḡāb S III, 276

-Jaʿḡaḡa al-ʿaḡliya G I, 483

-Jaḡaka G II, 169

„ t al-ḡannāḡ liḡullūb al-iḡḡāḡ S II, 214

Jaḡd al-aḡwāb ilḡ G II, 153, S II, 191, 192

„ al-iḡār min ḡaḡḡ al-aḡḡār G II, 195,
S II, 256

„ al-yadain G II, 404

-Jaḡdiyāt S II, 757

-Jaḡa fi aḡḡām kaḡā G II, 24, 110

- „ ʿl-faiyūḡ min ʿulūm b. aḡ-ḡalāḡ S N I,
612

„ ʿr-rauḡ al-baḡḡ al-mudrik ilḡ S N II,
422

Jaḡarāt aḡ-ḡaḡab ilḡ G II, 383, S II, 403

„ at-taḡrid fi kalimāt at-taḡḡid S II,
460

-Jaḡāʿa al-ʿarḡiya ilḡ S II, 122, 2a

-Jaḡaḡ al-bāḡi S III, 105

-Jaḡfi G I, 403, S I, 701

„ ʿl-aḡāil G II, 326

- „ fi ʿl-ḡiḡḡ G II, 217

- „ „ ḡḡiḡār al-Kāfi S I, 289

- „ „ ʿilm al-ḡawāfi G I, 308, S I, 540

- „ „ ʿl-imāma S I, 706

- „ al-ʿiy S I, 305, 609

- „ ʿarḡ al-Muḡniʿ S I, 688

- „ fi ʿt-ḡibb S I, 899

- „ „ uḡāl al-Kāfi S I, 320, 20

-Jaḡḡiya G I, 305, S I, 535

- „ lil-amrāḡ al-fāliya G II, 106

- „ fi maʿrifat al-ʿarāḡ wal-ḡawāfi G
II, 194

-Jaḡar G I, 125, S I, 190

„ ad-durr S I, 190

- „ wal-kalaʿ S I, 163

Jaḡarat al-aḡraf ilḡ S II, 421

„ ad-Durr S III, 190, 279

„ aḡ-ḡaḡab fi maʿrifat aʿimmat al-
adab S I, 157

- „ fi ḡikr an-nabī waʿaḡḡābiḡi ʿl-aḡara
S I, 811, 20

- „ al-ilāḡiya G I, 469

„ t al-kaun G I, 443, S I, 794, 113

„ al-maʿarif ilḡ G I, 431, S I, 767

- „ al-muḡarriʿa fi ʿl-maḡāil al-muta-
nawwiʿa S II, 463

- „ al-Muḡammadīya S I, 626

- „ an-nabawīya S II, 82

- „ „ fi nūbat ḡair al-bariya
S II, 940

„ t an-nasab al-ʿarḡif an-nabawī S
II, 78

- „ an-Noʿmāniya ilḡ G I, 447, S I
799, 120

„ ar-raiḡān fi ḡilām al-Qorʿān S II,
516

„ t razūl allāḡ G I, 366, S I, 626

„ t ar-riyāḡ fi madḡ an-nabī al-faiyāḡ
S III, 482

- „ fi ʿt-taḡanwuf S I, 809

- „ aḡ-taiyiba S II, 281

„ t aḡ-ḡūr fi ʿarḡ āyat an-nūr S II,
613

- Jağarat al-wuğūd G I, 443, S I, 794, 113
 " t al-yaqīn G I, 430, S I, 756, 765
 " " fi 'ilm at-taḡauwuf S II, 323
 " " wataḥliq nūr saiyid al-mursalīn ilh̄ G I, 195, S I, 346
 Jāğ'at al-ḥaram G II, 153, 205
 -Jahūda G II, 313
 " t al-mustaḥdamīn 'ala 'l-mutawallī S II, 542, 108
 " az-zakīya G II, 369, S II, 497, 21
 -Jahūdāt S I, 663
 -Jahūdā' S I, 470, III, 380
 Jakhī an-nağam S II, 787
 -Jahūd S I, 801, 167
 -Jahūda au ḡahiyat al-hawā S III, 231
 -Jahīr al-mağūn S I, 328
 Jakhīrūt an-nisā' fi 'l-'ālam al-islāmī S III, 258
 " at-Tūnisīyāt S N II, 888
 -Jahīya fi 'ilm al-aḥlūq G II, 209, S II, 291
 Jāhnūme S I, 554
 Jāhr fi 'Urūbā S III, 392
 Šahrāzād S III, 245
 -Jahīyāt al-bāriza at-ta'rīḥīya S III, 307
 -Jahī G I, 82
 Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb S III, 492
 " 'Aḡ'allāḥ waqīqaz uḥrā S III, 223
 " Ekberī niḥin severim S I, 791
 " Ġum'a waqīqaz uḥrā S III, 219
 " al-ḡā'il au inḡāḡ al-amīr S III, 389
 " Matlūf G II, 477
 " Saiyid 'Abīḡ waqīqaz uḥrā S III, 219
 " aṡ-ṡālīḡ S III, 232
 Jāl al-atḡāl G I, 204
 -Jā'ir S III, 367
 " au Cyrano de Bergerac S III, 202
 " fi ṡaiyāra S III, 452
 Jakhī B. Mūā G I, 469
 " al-mulaqqab bil-ḡaffā' S N I, 385
 " al-ḡaffā' G I, 217, 474, S I, 868, 930, 32
 Jakhūfa S II, 724
 Jakhwa 'l-ḡarīb ilh̄ G I, 391, S I, 675
 " wal-'itūb S I, 502

- Jakhwā au muḡāwarat al-ḡahīm S III, 347
 " " munāḡūṡ al-arwāḡ S III, 347
 -Šam S III, 430
 -Jam' al-maḡālīs S II, 257
 -Jam'a al-muḡā'la fi aḡḡār al-ḡa'fa ad-Dimaḡīya S II, 494
 " " 'ilm al-'arabiya G II, 155, S II, 194, 1253
 " " sair ṡariḡ at-ṡūfiya S N II, 478
 -Jamā'il G I, 162, S I, 267
 " al-Muḡammadiya S II, 933
 Jamūmat al-'anbar fi mā warada fi l-Hind min saiyid al-baḡar S II, 600
 " " waz-zahr al-mu'anbar S N II, 783
 -Jamūriḡ fi 'ilm at-ta'rīḡ G II, 158, S II, 197, 304
 -Jāmil G I, 174, II, 247, S I, 294, 638, 900
 " al-aḡl wal-far' S II, 893
 " min al-baḡr al-kāmil ilh̄ G I, 496, S I, 907
 " fi 'l-fiḡḡ S I, 671, II, 100, 963, 52
 " " 'l-furū' G I, 388
 " biḡaḡā'iḡ al-adilla al-'aḡliya ilh̄ S I, 672
 " fi 'l-ḡirā'āt G I, 190
 " " uḡūl ad-dīn G I, 389, S I, 672
 -Jamūā' S I, 504
 Jamr al-'awwariḡ G II, 395, S II, 540, 726
 İams al-adab G I, 285, S I, 505, II, 914
 " al-ādāb fi 'l-ṡi'niāl al-A'rāb S I, 500
 " al-āḡāq ilh̄ G II, 232, S II, 324
 " al-aḡḡār ilh̄ S I, 609
 " al-asrār ilh̄ S II, 324
 " al-bāḡhira fi 'l-ḡisāb S II, 273
 " al-bāziḡa G II, 420, S II, 612, 621
 " ad-durār fi 'l-adwīya al-mufrada S II, 1027, 32
 " 'alā Ġanāḡ aḡ-ṡair S I, 800, 144c
 " al-ḡidāya liṡaḡḡār ahl an-niḡāya S II, 746, 884
 " al-īmān G II, 177, S II, 227 (s. l.)

- İams al-ma'arif walaṣṣaf al-awarif G I, 497, S I, 798⁷⁸¹, 910
 " al-maṣṣaf S I, 777
 " al-maṣṣaf G II, 27
 - " al-muṣṣaf İarh ar-R. al-Fatḥiya S N II, 216
 - " al-munir G II, 139
 - " al-munira S I, 615
 " " İlanwir al-baṣira S II, 968¹¹⁵
 - " al-mulrığa S III, 333
 - " wal-qamar S I, 167
 - " " wan-nuṣṣam ad-daruri ilh S II, 880
 " al-qulub S N I, 784
 " " watarıqat al-wuṣub ilh S N II, 704
 " at-tarığa G I, 446⁹⁰
 " al-ṣulüm G I, 301, S I, 528
 " al-uṣul S II, 823
 -İamsiya al-Manṣuriya S I, 425
 -İa'n G I, 442¹⁵
 " al-ad'ıya al-maṣṣura S I, 275
 İaqā' al-arusain ilh S III, 231
 " al-ummakāt S III, 259
 İaqā'ıq al-akam biḍaqā'ıq al-ḥikam S II, 495
 " an-No'mün S III, 491
 - " an-No'müniya G II, 425, S II, 633
 " ar-rauḍ an-naḍir S I, 689
 " al-uṣrunḡ ilh G II, 153, S II, 192²⁰⁷
 İaqq al-ḡaib G I, 444, S I, 796⁴⁶
 " al-ḡuyub G II, 340, S II, 469 (s.l.)
 " " İla 'l-mutanazzih an il-uyub S I, 796⁴⁶
 -İarab G I, 81, 122, S I, 185
 - " maḡālatāni S I, 420
 -İaraf al-aṣṣa G II, 173
 " aḡḡab al-ḡadıl G I, 329, S I, 564
 " al-İniān G I, 213
 " al-maṣṣaf al-aliya G I, 331
 " al-mauḡū' ilh S II, 1015¹¹⁸
 - " al-muḡabbad İ'āl Muḡammad S II, 764⁴⁰
- İaraf al-muḡattam ilh G II, 157, S II, 197²⁹⁰
 " al-Muṣṣaf S I, 361
 " an-nabi G I, 521
 " at-tā'ira S III, 233
 " at-tālib fi asma 'l-maṣṣalib S II, 341
 İarā'ı' al-İslām G I, 406, S I, 711
 -İarā'id fi 'ilmıyat İan'at al-İksir S II, 830
 İarak al-uṣul ilh S II, 784
 İarh abyūt İlāh al-manṣiq S I, 175
 " al-abyūt al-muḡkila min İ'r a. Tam-mām S I, 136
 " 'alā abyūt fi 'l-muṣṣallaṭ ilh S II, 1040¹³¹
 " " Sibawaih S I, 494
 " ādāb al-baḡ S II, 118⁴¹¹, 287, 645
 " Adkār an-Nawawı S II, 533
 " al-Āḡurrūmiya S II, 336, 362, 394, 440/1, 512, 810, 950²³⁵
 " al-aḡādıl al-arba'ın S II, 658¹³¹
 - " al-arba'iniya G I, 449
 " al-aḡādıl al-aiara ar-rāb'a S I, 684
 " " an-nabawiya G I, 122
 " al-aḡbār fi faḡā'il an-nabi al-muḡṭār ilh G I, 188, S I, 325
 " 'Ain al-İlm S II, 542¹⁴⁸
 " al-'ainain fi İarh al-'Unain S II, 726
 " i ālai raḡad S N II, 295
 " alfūz ahl at-tariq S I, 797⁷⁰
 " al-alfūz allati 'İṭāḡat 'alaihū (İadā-walathū) 'İ-ṭūfiya G I, 455, S I 797⁷⁰
 " alfūz al-wāḡifin S II, 537
 " al-Alfiya S II, 394, 576
 " " t al-'İrāḡi S II, 118⁴⁰
 " " t b. Mālik S II, 93, 336, 446
 " " t b. Sinā S II, 367
 " alḡāz Sibawaih ilh S I, 942 zu 160
 " al-'Amal al-Fāsi S II, 677
 " al-'amāl al-kondasiya S I, 400, 859
 " al-amrāḡ al-ḡus'ıya min Fuṭūl İbbu-grāt S II, 299
 " al-Amḡila al-muḡṭalifa S II, 650
 " al-'Aḡā'id al-'Aḡudıya S II, 282, 308¹³¹, 659

- šarḥ *ʿAqlidat ahl as-sunna wal-ḡamūʿa* S II, 89
- „ „ *al-Ḡazzālī* S II, 362
- „ *al-* „ *al-Isfahāniya* S II, 121, 125
- „ „ *at-tauḥīd* S II, 893
- „ „ *al-Yāfīʿī* S II, 555
- „ *ʿAqlidat al-atrāb* S II, 212
- „ *al-ʿaqqār* S I, 894
- „ *al-ʿarabiya* S II, 438
- „ *arbaʿina ḥadīṡan* S I, 806, II, 574, 669, 113 N II, 325
- „ *al-arbaʿina ḥadīṡan lil-Herewī* S II, 522
- „ „ „ *an-nabawiya* G II, 450, 113, S II, 439
- „ „ „ *lin-Nawawī* S II, 66, 456, 674
- „ *al-ʿArūḍ al-Andalusī* S II, 463
- „ *al-Aṡḡab wal-ʿalāmūt* S II, 299
- „ *asmāʾ ahl Badr* S II, 522
- „ *al-asmāʾ al-ḡusnā* G I, 436, 468, II, 207, 365, S I, 772, 783, 910
- „ „ *allāḥ al-ḡusnā* G I, 433, 449, 456, 601, II, 64, S I, 752, 479, N I, 807, II, 141, 356, 358, 522
- „ „ „ *al-ḡusnā waḥawāṡḡḡḡ* S N II, 417
- „ „ „ „ *wal-šarḥ aṡ-ṡalāt ʿala ʿn-nabī* S II, 416
- „ „ *riḡāl al-Ḥamāsa liʿa. Tam-mūm* G I, 515
- „ *Aṡrār al-ḡalwa* S II, 284
- „ „ *an-nuḡṡa* S II, 321
- „ *al-kāl at-taʿsis* S II, 297
- „ *al-ʿaṡr fi maʿbar al-ḡalr* S II, 669, 35
- „ *al-aṡwal* S I, 519
- „ *Aṡwāḡ aḡ-ḡaḡab* S II, 760
- „ *al-Aurād* S II, 328
- „ „ *al-Baḡḡiyya* S II, 664
- „ *awāʾil aṡ-ṡawāʾil* S I, 743, II, 309, 70
- „ *al-ʿAwāmil al-mīʿa* S II, 92, 306, 630

- šarḥ *bāb al-muʿarraf* S II, 326
- „ „ *aṡ-ṡarf min Mizān al-adab* S II, 571
- „ „ *waḡf Hamza ilḡ* S II, 16
- „ *Badʾ al-amāli* S I, 764, II, 112
- „ *Badʾ an-niḡām* S II, 89
- „ *Badʾiyyat b. Ḥiḡḡa* S II, 403
- „ *baʿḍ aḡḡadīṡ* S II, 672, 132
- „ *Baḡḡat al-maḡḡāṡil* S II, 548
- „ *bait min manḡūmat Kaṡf ar-rān* S N II, 173
- „ *baitai b. ʿArabī* S II, 774
- „ *Bānat Suʿād* S II, 140, 482, 509, 555, 632
- „ *al-barzakh* S II, 182, 30d
- „ *al-baṡmala* S II, 394, 439, 931, 934, 940, 1007, N II, 479
- „ „ *wal-ḡamdala* S II, 471
- „ *al-Baḡʾir an-Naḡiriyya* S III, 320
- „ *wabayān limā aikala min kaṡām Saḡl* S I, 333
- „ *Biḡāyat al-ḡidāya* S II, 529
- „ *al-* „ *fi ʿilm ad-dīrāya* S II, 449
- „ *al-Bināʾ* S II, 632
- „ *Bist bāb* S II, 591
- „ *al-Boḡrawiyya fi ʿn-naḡw* S II, 918, 40
- „ *Büchner limaḡḡab Darwin* S III, 213
- „ *al-Burda* S II, 304, 639, 674
- „ *buyūʿ b. Ḡamāʿa* S II, 346
- „ *dāʾirat al-aṡl al-auwal* S N I, 907
- „ *ad-dāʾira al-Hindiyya* S II, 591
- „ „ *a. ʿl.Ḥ. al-Šaḡḡilī* S II, 467
- „ *Dalāʾil al-ḡairāt* S II, 446
- „ *Daḡāʾiq al-ḡaḡāʾiq* S II, 487
- „ *ad-Dibāḡ al-muḡaḡḡab fi uṡūl al-ḡadīṡ* S II, 942
- „ *dībāḡat al-Minhāḡ* S N II, 529
- „ „ *šarḥ Qaṡr an-nadā* S II, 422
- „ *dīwān ʿAlī* S II, 294
- „ „ *b. Nuḡāṡa al-Fāriḡī* S I, 881
- „ „ *ʿO. b. al-Fāriḡī* S II, 461
- „ „ *ʿUrwa* S I, 180
- „ *duʾāʾ al-ḡāmiʿ aṡ-ṡaḡīr* S N II, 184
- „ „ *al-ḡunūt* S II, 670, 352

- İarh *ad-Durr al-yatim fi 'l-qirā'a* S II, 658,³⁴
- " 'ala 'd-dīkr S II, 362
- " *aḍ-Ḍābiṭa* S II, 594
- " *wal-farah* G II, 303
- " *al-Farā'id* S II, 670,^{42a}
- " " *Mağma' al-bahrain* S II, 93
- " " *matn al-Kanz* S II, 267
- " " *al-Muhtaşar* S II, 99
- " " *an-Nāziya* S N II, 575
- " *faṣl fi āḥir al-mağāla at-Ḍāniya min k. Aritūṭālī fi l-burhān ilh* S I, 857,¹¹⁰
- " *al-Fawā'id* S II, 845
- " " *al-Aḥṣā'iya* S II, 794
- " " *al-farā'id fi ḍābiṭ al-aqā'id* S II, 480
- " *fuṭūl al-aḥkām* G I, 419, S I, 660, 744
- " " *al-hikam* S I, 957 zu 376
- " " *Ibbūgrāṭ* S I, 881, 900
- " *al-fuṣūl al-lu'lu'iya* S II, 548
- " " *an-Nasafī* S II, 137
- " *Fuṣūṣ al-hikam* S II, 281, 323
- " *al-Ğābariya* S II, 205, 217
- " *al-Ğadīd* S I, 926,^{12c}
- " *al-Ğalī 'alā baitai al-Muṣṭafī* S II, 750
- " *Ğāliyat al-kadar* S II, 392
- " *al-Ğamī' at-ṣaḥiḥ li-Buḥārī* S II, 76
- " *Ğauharat al-tauḥīd* S II, 419, 444
- " *al-Ğawāḥir wad-durar* S II, 246
- " *Ğiṣṣā'ī* S I, 535-49 (s. l.)
- " *Gulistan* S II, 395, 650
- " *al-Ğumal* S II, 345, 512
- " " *al-Qānūn* S I, 825,¹¹
- " *al-Ğarām* G II, 168
- " *ğarīb al-ḥadīṭ (aḥḍadīṭ)* G I, 428, S I, 276, 608, II, 936
- " " *al-Mağāmāt* S I, 596
- " " *al-Muhtaşar* S II, 97
- " *Ğāyaṭ al-iğāz ilh* S II, 921
- " *Ğazal Hwāğa Ḥāfiṣi Şirāzī* S II, 309-66
- " *al-Ğurar wad-durar* S II, 833
- " *al-Hameiya* S II, 496
- " *al-Hidāya* S II, 644, 646, 658,¹³⁰ 955-77

- İarh *Hidāyat al-afkār* S II, 557
- " " *al-ḥikma* S II, 294, 297, 589,¹³⁴
- " *al- " fi 'l-qirā'āt* S I, 730
- " *al-Hindiya* S I, 532
- " *ḥadīṭ a. Durr* S I, 855
- " " *ğamām* S II, 579
- " " *ḥal' an-na'lain ilh* S I, 776
- " " *al-ma'idatu bait ad-dā* S II, 356 (s. l.)
- " " *an-nuzūl* S II, 121,¹¹⁹
- " " *unzila 'l-Qor'ān 'alā saḥ'at aḥruf* S II, 121,^{119a}
- " *ḥadīṭain* S II, 846
- " *ḥāl al-auliya'* G I, 451,¹²¹ (*aḍ-ṣaḥāba wal-auliya'* ilh) S I, 809
- " *al-Ḥamāsa* S N I, 589
- " *al-Ḥāwi* S II, 258
- " *al-Ḥikam al-ʿAḥṣā'iya* S II, 522
- " *Ḥikmat al-ʿain* S II, 297
- " " *al-İsrāğ* S II, 297
- " " *Maṣāliḥ al-anwār* S II, 297
- " *Ḥilyat al-abrār* S II, 398
- " *Ḥirz al-amānī* S II, 134, 138
- " *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* S II, 541,¹³²
- " *Ḥizb al-baḥr* S II, 695
- " *al-Ḥizb al-kabīr* S II, 480
- " " *an-Nawawī* S II, 446
- " *al-ḥuḡub wal-aštūr* S I, 735
- " *al-Ḥummayāt ilh* S I, 834/5
- " *al-ḥurūf ilh* S I, 806
- " *al-Ḥusāmī* S II, 268
- " *ḥal' an-na'lain* S I, 798,^{113a}
- " *al-Ḥamriya* S II, 323
- " *al-ḥams al-mi'a āya* S II, 247
- " *al-ḥamsa al-mağālāt al-falsafiya* G I, 427, S I, 758
- " *al-ḥarida al-ğaiḍiya* G II, 498
- " *ḥaṭṭi' al-ğumla* G II, 292
- " *ḥātimat al-Alfiya* S I, 525
- " *al-Ḥawrafiya* S II, 511, 537
- " *ḥuṣbat Adab al-kātib* S I, 171
- " " *fi ba'ḍ ma'ānī ḥikmiya* S I, 821,^{133cc}
- " " *al-Ma'ānī* S I, 823-79^b

Jarh *huṣbat Muḥtaṣar al-Jawāhid* S II, 51

" *al-Qāmūs* S II, 417

" *i ṣaqlaḡiya* S I, 705

" *al-ḥuṣba at-Ṭināḡiya* S II, 845

" *al-ibāna 'alā uṣūl as-sunna ilh* S I, 311

" *'iddat 'aḥādīt Ṣaḥiḥ al-Buḥārī* S I, 263

" *al-Iḡāḥ* S II, 328

" *'Ilal al-Ġāmī'* S I, 948 zu 268

" *al-Ḥāḡa* S II, 329 N II, 632

" *al-īmān wat-islām* G I, 180, S II, 189, 190, 191

" *al-Insān al-kāmil* S II, 535

" *'Iḡd ahl al-īmān fī Mu'āwīya b. Suf-yān* S I, 720

" *al-Iqtirāḥ* S II, 523

" *al-I'rāb 'an qawā'id al-I'rāb* S II, 141, 508, 665

" *al-Irīād* S I, 776, II, 843, N II, 105

" *Isāḡūḡ* S II, 304, 306, 356

" *al-Ilārāt* S II, 297

" *Itiqād A. b. Ḥanbal* S I, 312

" *Iḡbāt al-wāḡib* S II, 659

" *al-Iszī* S II, 306

" *al-kabū'ir* S II, 653

" *al-kabīr 'ala 'l-Muḡnī'* S I, 688

" *'n-Nāfi'* S I, 712

" *al-Kūfī* S II, 578

" *al-Kāfiya* S II, 71, 242, 306, 310, 586, 591, 594, 659

" *al-baḡiya* S II, 691

" *fī 't-tibb* S II, 555

" *kalām al-ʿArab* G I, 109

" *kalīmāt 'Aq. al-Kīlānī ilh* S II, 123, 5

" *'arabiya 'ala 't-Tuḡfa al-Ṣaḡi-diya* S II, 397

" *al-ḡulaf* ar-rā'idīn S I, 486

" *qīṣar Bābā Ṭāḡir* S I, 675

" *kalīmatai al-Jahūda* S II, 356

" *kalū wabalū* G I, 107

" *Kanz ad-daḡā'iq* S II, 646

" *Kāif ar-rūn 'an waḡḡ al-bayān* S II, 1039, 119

" *al-Kāṣif* S II, 297, 304

" *Lā ilāḡa illa 'llāḡ* S II, 946, 1174

" *al-laḡz* S II, 597, 32

Jarh *Lamḡ al-ḡifz fī ḡisūb 'uḡūd al-aḡābi'* S N II, 1020, 28

" *Lāmiyat al-aḡ'āl* S II, 555

" *al-ʿAḡam* S II, 555

" *al-ʿArab* S II, 482, 684

" *al-Wardī* S II, 402

" *Lagḡ al-ḡawāḡir* S II, 446

" *Lawāmi'* al-anwār S II, 326

" *al-Lubāb* S II, 257

" *al-i'rāb* S II, 482

" *Lu'lu'at al-Bahrain* S II, 504

" *al-Lu'lu'a fī 'ilm al-ʿarabiya* S II, 204

" *al-Luma'* S II, 154, 247

" *min aḡbār al-īmān al-Mu'izz lidīn allāḡ* S II, 35

" *al-lum'a an-nūrāniya* S II, 324

" *mā alḡala min muḡādarāt k. Uḡlīdīs* G I, 471, S I, 855

" *waḡā'a min asmā' al-adwiya bil-Yūnāniya* S II, 168

" *yaḡā'u fīḡi 't-taḡḡif wat-taḡḡif* S I, 193, 333

" *Ma'ālim ad-dīn* S II, 577

" *ma'ānī asmā' allāḡ al-ḡusnā* G I, 434

" *'l-aḡar* G I, 174, 384, S I, 293

" *mabāḡit 'aḡāb al-qabr* S II, 993, 41

" *al-Maḡnūn* S II, 258

" *Maḡma' al-baḡrain* S II, 315, 329

" *Man lū yaḡḡurukū 'l-faḡiḡ* S II, 573

" *Manūḡi' al-aḡā'* S I, 887

" *i manūḡibi b. 'Arabī* S I, 791

" *al-Manār* S II, 659

" *al-anwār* S II, 315, 631

" *al-manūḡik* S N II, 76

" *Manūḡil as-sū'irīn* S II, 323

" *al-Manḡaḡ* S II, 441

" *al-mu'taḡidīn ilh* S II, 279

" *manḡūmat ādāb al-aḡl* S II, 403

" *A. b. a. Ṭālib* S I, 752, 477

" *al-Aḡfaḡi* S II, 394

" *al-ʿAḡḡar fī 'n-naḡw* S II, 725

" *al-Fanārī al-ʿīrūn ḡi'ā ilh* S II, 329

" *al-hudā* S II, 547

Jarh manzumat b. 'Imūd S II, 440

- " " al-ma'fūwāt S II, 442
- " " M. ad-Dimyāfi S II, 813
- " al- " al-muhtawiya 'alū fawā'id
ar. R. as-Samargandiya
S II, 501
- " " b. Ruld S II, 435
- " al-maqūla al-'ālira min k. Uqlidiz S
I, 387
- " maqūlāt al-arba' fi 'l-qaḍāyā bin-nu-
ḡūm li Baṭlūmiyūs S I, 886
- " Maqūrat b. Duraid S II, 509
- " Marāḥ al-arwāḥ S II, 312, 440, 650
- " al-ma'rifa G I, 198, S I, 954 zu 353
- " Martiyat Ādam libnihi Ḥābil S II,
672¹³⁸
- " marā'il 'awliya fi 'l-Ilārūt S N I, 817
- " " Hunain S I, 881
- " al-masūnīd G I, 503, S I, 917²⁰
- " Malāriq al-Anwār S II, 639
- " Maḡābiḥ as-sunna S II, 315, 932
- " Maḡālib al-muḡallī S II, 476¹¹⁵
- " al-Mawāqif S II, 326
- " al-Miftāḥ S II, 297, 304
- " " al-fā'iḍ fi 'ilm al-farā'iḍ S
II, 567
- " " al-'ulūm S II, 296
- " al-Miḡiṣṭi S I, 822¹⁷⁰, 957 zu 376
- " al-Mimīya al-Hamriya S II, 463
- " Minḡāḡ al-ḡālibīn S II, 441
- " " al-wuḡūl S N II, 309
- " Mi'rāḡ an-nabī S II, 492
- " al-Miḡbāḡ fi 'n-naḡw S II, 630, 650
- " al-Mu'allaḡāt S II, 512
- " al-Mudawwana S II, 337
- " Muḡradūt al-Qānūn S I, 900
- " al-Mūḡiz S II, 93, 299, 328, 336
- " al-Muḡtabā S II, 127³⁴
- " al-Muḡnī fi uḡl al-ḡḡḡ S II, 89
- " al-muḡḡaḡḡ G I, 509, S I, 927⁷
- " al-Muḡḡaliḡāt S I, 847, II, 856
- " muḡḡār aḡār Baḡlūr b. Burda S I,
940 zu 110
- " al-Muḡḡaḡar G I, 295, S I, 518
- " " al-Buḡūrī S II, 446

Jarh Muḡḡaḡar ḡāmi' al-ummaḡāt S II, 226

- " " b. a. ḡamra S II, 437
- " " b. ḡḡḡib S II, 297
- " " ḡalīl S II, 345, 376, 416,
438, 689, 960¹¹⁴
- " " al-Manār S II, 93, 265
- " " al-manḡiq li-Sanūīl S II,
676
- " " al-Muntaḡā S II, 435
- " Mulaḡḡḡ al-ḡa'ia S II, 297, 327
- " Mulḡat al-irāb S II, 195²⁸⁹, 512,
555
- " Muntaha 'l-irādūt S N II, 448
- " " 's-sūl S II, 562
- " Muḡaddimat b. Bābaḡḡ S II, 234
- " " al-Baḡr fī uḡl ad-dīn
S II, 247
- " al- " al-ḡazarīya S II, 118³⁴,
555, 603, 652
- " " " al-ḡaḡramīya S II, 528²⁸
- " " " al-'izīya S II, 439
- " " " al-muḡḡiba S II, 242
- " " al-ḡā'āniya S II, 457
- " muḡḡḡa'āt al-ḡuḡḡarī G I, 525
- " al-Muḡnī S II, 448
- " Muriḡat al-ḡālib S II, 486
- " al-Muḡḡam S II, 625
- " muḡḡil Da'wat al-aḡḡibā' S I, 885
- " al- " min dīwān a. Tammām wal-
Mutanabbī S I, 136, 142
- " " ḡadīḡ aḡ-ḡaḡḡḡain G I, 503, S
I, 918^{27d}
- " " al-Waḡīḡ S I, 752^{40a}
- " al-muḡḡadarūt G I, 469
- " al-Muḡḡallat S II, 157, 539
- " al-Muḡḡawal G I, 294, S I, 516
- " al-Muḡḡaḡḡ S II, 542¹³⁸, 663
- " muḡḡirūt al-'arā'is al-muḡḡabba'āt S I,
801¹⁷³
- " an-Nabḡ aḡ-ḡaḡir li-ḡāḡḡnūs S I, 884
- " Naḡḡiḡ ḡarīr wal-Farazḡaḡ S I,
162
- " Nawābiḡ al-ḡalim S II, 496
- " Nawādir a. Zaid S I, 167
- " an-Naḡm wadur al-la'āl S II, 810

Jarh Naẓm Minhūḡ al-Baiḡūwī S I, 742
 " " *M. ad-Damankhūrī* S II, 726
 " " *al-muwāfaḡāt al-ʿOmarīya* S II, 94
 " " *muḡilūt ar-Risāla* S II, 526
 " " *muwagḡahūt Tahḡib al-manḡiq* S N II, 304
 " " *as-Sanūsiya* S II, 738
 " " *at-tahrīr li Šarafaddīn Ya. al-ʿAmrīfī* S II, 729
 " " *Umm al-barākhīn* S II, 738
 " *k. an-Nīl* S II, 892
 " *Nuḡabat b. Ḥaḡar* S II, 423
 " *an-Nuḡāya* S II, 542,¹²⁸
 " *al-qadīm* S I, 925,^{2b}
 " *al-Qānūn* S II, 626
 " " *ʿala ʿl-ḡummayāt* S II, 627
 " *qaṡāʿid fi ʿl-ḡirāʿāt* S I, 721
 " *qaṡidat ʿAbdalbāḡī* S II, 845
 " " *Anwār as-sarāʿir* S II, 702
 " " *b. bint Mailaḡ* S II, 533
 " " *Dīʿbīl* S I, 940 zu 122
 " *al-ad-Dahabiya* S I, 940 zu 133
 " " *al-ḡazaliya* S I, 635, II, 112
 " " *al-Ḥfu. b. ʿAḡ.* S II, 553
 " " *al-Ḥūqāniya* S I, 720
 " " *al-Kāfiya fi ʿl-ṡarḡ* S II, 194,²⁵⁴
 " " *al-laḡziya* G II, 24
 " " *al-madḡiya lis-saiyid al-Ḥimyarī* S I, 706
 " " *a. Maḡyan* S II, 533
 " " *fi ʿl-maḡāz* S II, 697
 " " *al-maḡhūra ilḡ* S N II, 736
 " " *al-Munḡariḡa* S II, 411
 " " *an-Nūniya* S II, 362
 " " *al-muṡammā bin-Nūr* S II, 892
 " " *fi ʿl-waḡfiya* S II, 617
 " " *ʿOmāra b. ʿAḡīl* S I, 181
 " " *al-Qādiriya* S II, 787
 " " *al-ṡāfiya* S II, 92
 " " *as-Zainabiya* S II, 444
 " *Qaṡr an-nadā* S II, 446, 512/3, 950,²³

Jarḡ gaul al-ṡaiḡ ʿala ʿl-basmala S N II, 308
 " " *ar-Raʿīz anna ʿl-ḡarūra taḡʿalu ʿr-raṡab ilḡ* S I, 932,^{25c}
 " *ḡaulihī ṡaʿuḡbirukum ḡʿauwali amrī* G II, 451, S II, 670,⁷⁵
 " *Qawāʿid al-ṡaiḡ ḡaʿfar* S II, 585
 " *al- ʿal-waḡḡāḡa fi ʿilm al-miṡāḡa* S II, 483
 " *ḡim al-kalām min Tahḡib al-manḡiq* S N II, 304
 " *Raḡaz b. ʿAḡrūn* S II, 714
 " *ar-Raḡbiya* S II, 394
 " *ar-raiṡil al-ḡausiya ilḡ* S II, 257
 " *Rauḡat al-aḡḡar* S II, 707
 " *ar-Risāla* S II, 362, 435
 " " *t Adāb al-baḡṡ S II, 398*
 " " *al-ʿAḡudiya fi ʿl-aḡlāḡ* S N II, 291
 " " *Aṡlān ad-Dimaṡḡī* S II, 475,¹¹²
 " " *al-Faḡḡiya* S II, 484, 665, 950,^{23,3} 1025,⁸³
 " " *t al-Ḥaʿa* S II, 620
 " " *al-Ḥanaḡfiya* S II, 591
 " " *al-kubrā fi ʿl-basmala* S II, 738
 " " *t Kumail b. Ziyāda* S II, 281
 " " *al-māʿ al-ilāḡi* S I, 428,⁴⁰
 " " *fi ʿl-muḡḡāṡ wal-iṡṡiāʿrūt* S II, 918
 " " *t al-Muḡālaḡāt* S II, 587
 " " *al-muḡḡaḡara ʿalā ḡawāʿid ʿilm aṡ-ṡāfiya* S II, 704
 " " *t an-naḡṡ li Aṡiṡāṡāli* S I, 958 zu 376
 " " *an-Naḡibandiya* S II, 1005,⁸²
 " " *al-ḡabriya ilḡ* S II, 592
 " " *as-Samaḡḡandiya* S II, 398, 482, 499, 571
 " " *t ṡaiḡ al-iṡlām* S II, 1005,⁸²
 " " *al-ṡamiya fi l-ḡiṡāb* S II, 591
 " " *al-ṡarḡiya li ʿAbbās* S II, 487, S N II, 392

- İarh ar-Risāla fī tarāwī 's-zawāya 't-talāt*
S II, 304
- " " *t at-Taṣawwūrāt wat-Taṣ-
diqāt* S II, 614, 622
- " " *t at-tauḥīd* S II, 473
- " " *t Tuḥfat al-iḥwān ilh* S II,
398
- " " *t Uṣūl al-İ'a* S II, 969-9
- " " *t b. a. Zaid* S II, 512
- " " *t Zenon* S I, 377 (s. 957)
- " *Salūmat al-qulūb fī 'l-manṭiq* S II,
1016.³⁰
- " *as-samā' at-ṭabfī* G I, 459, S I, 368
- " *as-Samarqandīya* S II, 326
- " *as-Sirāḡīya* S II, 309, 329, 631
- " *uṣūlāt fī 't-ta'birāt al-ilāhiya* S I, 357
- " *as-Sullam al-murauniq* S II, 624, 850
- " *as-Sulūk* S II, 1001.⁵²
- " *Sunan a. Dā'ūd* S II, 51
- " *as-sunna* G I, 364, S I, 218, 311, 622
- " *al-Šāfiya* S II, 273, 548
- " " *İ'a. Fīrās* S I, 941 zu 144
- " *al-Šağara an-Nomāniya* S II, 29, 38
- " *al-Šam'a al-muḡṭ'a* S II, 445
- " *Šamā'il at-Tirmidī* S II, 81
- " *al-Šams al-akbar* G II, 139
- " *İaṭṭahāt a. Yazīd* S I, 355
- " *al-Šaḡhiyāt* S I, 735
- " *al-Šaḡhiya* S II, 542.¹³⁵ 650
- " *İawāḥid al-Alfiya* S II, 396
- " " *b. Aql* S II, 439
- " *al- Bidāyat at-ta'rif* S II, 332
- " " *Mağma' al-bayūn* S I, 708
- " " *Muğni 'l-labīb* S II, 397
- " " *Qaṭr an-nadā* S II, 441, 501
- " " *at-Tuḥfa al-Wardīya* S II,
175, 397
- " *al-Šifā'* S II, 72, 470
- " *al-İitawī, at-İaifi* S I, 300
- " *al-İu'arā' ar-İitta* G I, 309, S I, 542
- " *İurūḥ at-İalūḥ* S II, 658.²⁸
- " *at-İadr fī asmā' ahl Badr* G II, 403,
S II, 553
- " " *İaḡḡ'ilailat al-qadr* S II,
71

- İarh at-İadr biğarwat Badr* G II, 282, S II,
391
- " " *İilailat al-qadr* S II, 946.¹¹⁷ 2
- " " *İilarḥ Uḡḡzat İstinzālan-naḡr*
S II, 392
- " *at-İaḡīr 'ala 'n-Nāfi'* S I, 712
- " *at-İaḡīfa al-kāmila* S II, 597.³³ 628
- " *Şaḡīḥ al-Buḡūrī* S II, 356
- " " *Muslim* S II, 417
- " *at-İalūt wamaḡḡīdkā* S I, 356.¹¹⁷
- " " *al-Maḡīya* S II, 701
- " *k. at-Şaum* S II, 422
- " *fī ḡīfāt İaiyid al-mursāln ilh* S II, 421
- " *at-İudūr fī asmā' al-ḡumūr* S II, 921
- " " *'alā fahm mā yu'bar* G II,
119
- " " *fī İarḥ ḡāl al-maṭā fī 'l-
ḡubūr* G II, 146, S II, 181.³⁰
- " " *İilarḥ zawā'id al-İudūr* S
N II, 19
- " " *İiḡ-İalūt war-salām 'ala 'n-
nāḡir al-manḡūr* S N II, 482
- " " *İitaḡrīm raf' al-ḡubūr* S II,
819
- " *at-İuwar* G I, 242
- " *at-Taḡkira an-Nāḡiriya* S II, 273
- " *Toḡrīd al-'allūma al-Bannāni* S II,
400
- " " *al-'aḡḡ'id* S II, 137
- " *at-Taḡḡīb fī 'n-naḡw* S II, 396
- " *Taḡrīr al-Miḡīṣī* S II, 273, 591
- " *Taḡlīḡ al-maḡāni ilh* S I, 608 = s. *Tal-
ḡīḡ al-m.*
- " *wataḡmīs al-ḡaḡida al-Witriya* S N I,
444
- " *at-Tā'īya* S II, 323, 461
- " " *t b. Fāriḡ* S II, 662
- " " *t al-Gauḡ 'Aq.* S II, 783
- " " *t as-Suḡḡi* S II, 116, 529.⁴⁰
- " *Takmilat al-aḡkām* S II, 967.¹⁹
- " *at-Taḡlīḡ* S II, 659
- " " *al-ḡūmī al-kabīr* S II, 80,
304, 329
- " " *al-maḡāni* S II, 923.⁹² = s.
Taḡlīḡ al-m.

- larḥ at-Tamhīd* S II, 142
- *at-Tanbīh* S II, 103²¹, 441
 - *Tagdīmat al-maʿrifā li lbbuqrūt* S I, 900, II, 493
 - *tarāḡim abwāb Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 264
 - *Tashīl al-fawā'id* S II, 136
 - *at-tasmiya* S N II, 674
 - *taẓarrufāt al-waqf* S N I, 910
 - *Taẓrif az-Zanḡānī* S II, 170, 304
 - *ʿala ʿt-Tūlīmūniya* S II, 347, 379
 - *Tuḥfat al-aḥbāb* S II, 442
 - *al-mulūk* S II, 316
 - *as-sāmīʿin* S II, 950²³⁴
 - *Talūfīyāt al-Buḥārī* S II, 543
 - *at-Tamara* S I, 229
 - *ṭabāʿīʿ al-ḥayawān* S II, 868
 - *Taiyibat an-naʿr* S II, 479, 542¹¹⁹
 - *aṭ-ṭalīb* G II, 241
 - *aṭ-ṭarīqa* S I, 798⁹⁰
 - *Ṭawālīʿ al-amwār* S II, 326
 - *aṭ-Ṭawāṣīn* S I, 735
 - *ṭuruq al-ḥisāb fī masāʾil al-waḡāyā* S I, 865
 - *al-ʿUḫāb* S II, 75⁷⁴, 441, N II, 529
 - *ʿUmdat al-aḥkām* S II, 66, 125¹³²
 - *Umm al-barāḡīn* S II, 397, 695
 - *ʿUnwān al-wuḡūl* S II, 66
 - *ʿUqūd al-ḡumān* S II, 513
 - *Urḡūsat al-ʿasmāʾ* S II, 615
 - *al- al-bayāniya* S II, 488
 - *t b. al-Šarrār fī ʿl-farāʿid* S II, 379
 - *fī ʿt-taḡbīt fī lailat al-mabīt* S II, 886
 - *taʿkīd al-atwān* S II, 788
 - *al-Yāsaminīya* S II, 155
 - *Uḡūl al-ḥaqīqa* S II, 701
 - *al-ḥamṣa* S I, 344
 - *al-ʿiṭiqūd* S II, 991
 - *al-Kāfī* S I, 320, II, 589⁶, 978
 - *ʿUyūb an-nafṣ wamudāwāthā* S II, 701
 - *ʿuyūn k. Sibawaih* S N I, 160
 - *al-masāʾil* G I, 412
 - *al-waḡīz fī ʿl-farāʿid* S N II, 607

- *larḥ al-waḡīz ʿalā Silsilat (aḡ-ḡaḡāb) al-ibriz* S I, 607, II, 987
- *al-Waraqāt* S II, 85, 441
- *waḡīyat al-imām al-ʿaḡūm* S II, 90
- *al-Wiḡāya* S II, 329, 571
- *al-Yāʿīya* S II, 463
- *Zād al-musūfir* S II, 485
- *az-zāʿiraḡa* S I, 799^{120b}
- *az-Zawāḡir* S II, 470
- *az-zawāʿid ʿala ʿl-Mabsūṭ* S I, 950 zu 289
- *zāḡ Uluḡbḡ* S II, 591, 665
- *Ziyārat ʿĀiūrā* S II, 843
- *az-ziyāra al-ḡūmīʿa al-kabīra* S II, 845
- *Zubād al-ʿulūm* S II, 440
- *larīʿa* S I, 274⁸⁰
- *t (jirʿat) al-islām ilā dār as-salām* G I, 375, S I, 642
- *samḡāʾ* S II, 839
- *at-tasmiya* S II, 580
- *larīb wal-malrīb* S I, 243³⁵
- *larīd* S III, 232
- *larīf* S I, 225
- *Šarīfiya* S I, 538b
- *fī ʿl-farāʿid* S II, 306³⁷
- *Šarkasīya al-ḡasnāʾ* S III, 229
- *Šārī wa ʿAbdarraḡmān* S III, 190
- *larḡ* S III, 269, 431
- *larṭ waḡf as-sulḡān al-Ḡūrī* S II, 541¹¹¹⁰
- *latawīyāt* G II, 141, S N II, 176
- *latāḡāt az-Skitraḡīya ilḡ* S II, 882
- *latḡīyāt* S I, 735
- *latḡīʿ al-maḡḡūl* S III, 165
- *Šāṭibīya* G I, 409, II, 165, S I, 725
- *laukat al-ḡawāḡī* S I, 841
- *lauḡ al-mustakḡām fī maʿrifat rumūz al-aḡlām* G I, 242, S I, 431
- *laur at-ṭawīya fī maḡḡab at-ṭūfiya* S II, 704
- *lawāhid* G I, 444³¹, S I, 420^{115b}, 796³¹
- *fī ʿl-ḡaḡar al-wāḡid* G I, 243
- *al-ḡaḡq fī ʿl-istiḡāḡa bisaiyid al-ḡalḡ* S II, 764⁴¹
- *al-Makḡīya ilḡ* S II, 451, 577
- *ar-rubūbiya ilḡ* S II, 589¹¹⁷
- *larḡ al-Qaṭr* S N II, 17

- İawāhid aṣ-ṣun S I, 952 zu 317
 " at-Tanḏīḥ wal-taḥḥīḥ G I, 300, S I, 262, 526
 İawāhil al-ḥūr S I, 782
 İawārid min al-luḡāt S I, 615
 " al-mulaḥ G II, 25
 " wamaḡwārid al-minaḥ S I, 920, 759
 İawāriḡ al-anwā S II, 776
 " al-ilḡām S I, 927, II, 590
 " fī radd az-Zaurā S II, 308, 20
 İā S II, 808
 İfār al-muḡtār al-muḡtār al-ālār S II, 134
 İifā S I, 369, 454, 118, II, 147, 53, 246, S I, 815, 118, II, 1030
 " al-āḡil ilḡ S II, 781, 1028, 116
 " al-aḡsām S II, 170
 " al-ālām ilḡ G II, 162
 " fīmā ta'arraḡa ilḡ S I, 627
 " al-ālil S I, 470, m
 " waball al-ḡalil S II, 773, 23
 " wadawā al-kalim S II, 422
 " fī 'l-ḡamī al-mī'a āya S II, 247
 " (ḡalil) fī 'ilm al-Ḥalil G I, 307, S I, 539
 " fī iḡlāḡ (iḡlilāḡ) kalām al-Mutanabbī S I, 941 zu 142, II, 600
 " mā fī kalām al-ʿArab min ad-dāḡil G II, 286, I, ḡalil S II, 396
 " 'l-ḡaḡā wal-qadar S II, 127, 13
 " wasiqā al-ḡalil S I, 966 zu 537
 " al-aḡām wal-ālām S II, 891
 " wadawā al-ālām G II, 233, S II, 326
 " wamaḡw al-āḡām ilḡ S II, 691
 " fī itrat ḡauḡ al-anām S I, 781
 " İarḡ Takmilat al-aḡkām S II, 246
 " fī waḡ aṣ-ṣā'at ala 'r-ruḡām G I, 495, S I, 869
 " al-aḡwāḡ ilḡ S II, 224
 " fī ḡadī al-iktifā G II, 57, S II, 57

- İifā fī dawā al-waba G II, 426, S II, 634
 " ḡahl aṣ-ṣā'il ilḡ S N II, 557
 " al-ḡanān ilḡ G II, 407, S II, 743
 " al-ḡalil ('alil) ilḡ S II, 97, 362, 396
 " wa'āfiyat al-ālil G I, 449
 " fī ḡayān mā waḡā'a fī 't-taurūt wal-inḡil min at-tabdil G I, 422, S I, 673
 " al-ḡalil wal-fu'ād ilḡ S II, 332
 " fī 'l-ḡaḡā wal-qadar G II, 106
 " 'l-ḡiyās wat-ta'ā'il S I, 754, 53f
 " al-ḡarām G II, 173, S II, 222
 " al-marīḡ fī abyāt al-qarīḡ S II, 918
 " al-mu'minin G II, 392
 " al-muta'all G II, 137
 " al-qalḡ al-ḡarīḡ ilḡ S I, 468, 25, II, 700, 3
 " al-qulūb G II, 162, S II, 654
 " bikalām an-nabī al-maḡḡūb S II, 869, 119
 " ḡiliḡā al-maḡḡūb S II, 984
 " warāḡat al-maḡḡūb ilḡ S N I, 496
 " as-sālik G II, 396, S II, 540, 48
 " as-saḡām (aḡām) fī ziyārat ḡair al-anām G II, 87, S II, 305, 2, 103
 " aṣ-ḡudūr al-muḡaḡḡab fī tafsiṙ al-Qor'an G I, 521, S I, 334
 " an-nūs S II, 550, 559
 " biḡirā'at Ḥafī al-maḡḡūr S II, 982
 " fī İarḡ Ziyārat al-ʿĀlūrā S II, 843
 " at-tabāriḡ G II, 350, S II, 477, 20
 " fī ta'rif ḡuḡḡ al-Muḡtafā G I, 369, S I, 630
 " al-nwām ilḡ S I, 703
 İiguḡti anwāri durūḡ S II, 804
 İihūb al-aḡḡār fī 'l-aḡḡāḡ al-marwiya (al-ḡikam wal-amḡāl) ilḡ G I, 343, 361, S I, 584
 " al-ḡabāṣi fī 'r-radd alā man radda alā ʿAbdalḡanī S II, 474, 33
 " ar-rūḡid S III, 276

- šihāb fī 'i-šah wai-šubāb G I, 405, S I, 705₂
 - " at-šāqib S II, 852
 - " " fī damm al-Hulīl at-šāqib S
 N II, 198
 - " " qinā'at al-katīb S II, 769
 - " " urḡūsa fī 'l-imūma S II, 800
 - " at-šāqif wal-ʿaḡūb at-wāqif G II, 141
 - " " (fī ḥilāfat ʿAlī) S I, 701₁₈₄
 -šihābiya G II, 168
 šikāyat ahl as-sunna ilḥ S I, 772
 -šīr G I, 114, 122, S I, 176
 - " Arfāt S I, 180
 - " al-šāhili S III, 290
 - " al-maqbūl S II, 805
 - " waš-šūʿarā S I, 43, 185, III, 440
 - " al-wiḡḡdūn ilḥ S III, 102
 širāʾ ar-raḡiq G I, 483
 širʿat al-islām G I, 375, S I, 642
 širīn fatāt al-šarḡ S III, 259
 -šitrang S I, 219
 - " mimma allafakū b. ʿAdī ilḥ S I, 905
 -šiyam G I, 162, S I, 269, II, 422
 - " az-šūwiya S II, 894
 šiyāt al-luḡa S II, 922
 -šūʿ S I, 293
 - " al-šūʿ fī ḡīr asmūʿ aʿimmat ʿOmān
 ilḥ S II, 569
 šuʿab al-imān G II, 149, S II, 186₁₀₀
 - " al-islām G I, 197, 450 S I, 349,
 807, II, 989₁
 -šūʿarā S I, 122
 - " Baḡḡad wakuttābhā S II, 784
 - " al-Ḡazār fī 'l-aḡr al-ḡadīr S III,
 498
 - " al-manšūbin ilā ummahātiki S I, 42
 - " al-mahūrīn S I, 172
 - " Miḡr S I, 219
 - " " wadīʾ atukum fī 'l-ḡil al-māḡī
 S III, 154
 - " ar-Sūdān S III, 180
 - " al-Šūʿm fī 'l-ḡarn at-ḡalīt S I, 134,
 III, 357, 426
 -šubbāk (fī ʿamal) al-munāšahūt ilḥ S II, 155
 - " wafawāʾid fī ʿilm al-farāʾid S N
 II, 673
 -šubbāk wan-nahr at-ḡagīr S II, 155
 šubbūmunū fī Urūbā S III, 278
 -šubḡa G II, 228
 -šubḡāt ʿala 'l-Mudawwana S I, 300
 -šudār S III, 344
 - " aḡ-ḡahab G I, 313, S I, 908
 - " " fī māʾrifat kalām al-ʿArab
 (fī 'n-naḡw) G II, 24, S II, 19
 - " aḡ-ḡahabiya fī 'l-alfāz at-ḡibbiya S
 II, 749
 - " " wal-ḡitaʿ al-Aḡmadiya
 ilḥ S II, 632
 - " " fī tarāḡim āl Umaiya
 al-ḡnai ʿakar S II, 495
 - " al-ḡyān fī tarāḡim al-ʿyān S II, 855
 - " al-ḡuḡd fī ḡīr an-nuḡūḡ S II, 37
 - " " taʾriḡ al-ḡuhūd G I, 502
 S I, 915
 šuḡūn al-marḡūn G I, 444, S I, 796₂₀
 šuhabāt fī 'l-mawāʾiḡ G I, 343, S I, 584
 šuhadāʾ al-ʿilm wal-ḡurba S III, 129
 - " au al-ḡulūb ad-dāmiya S III, 231
 -šuhda fī šarḡ al-Muʿarrab S N I, 194
 - " fī takmil muḡaddimat az-Zubda
 S N II, 1028
 -šuhūb al-ḡamiʿa fī ʿs-siyāsa an-nāḡiʿa G I,
 463, S I, 837
 - " at-ḡagiba fī radd al-ḡāʾilīn biwāḡdat
 al-wuḡūb S II, 801
 -šuhūd al-ʿainī G II, 426
 - " ʿinda mubālarat ʿaḡd an-nikāḡ G II,
 437
 šukd al-muʿfi al-ḡāḡil bimūʾ allafāt as-Suyūḡī
 S II, 859
 -šukr G I, 154, S I, 247
 - " al-inʿām min al-malik al-ʿallām S
 II, 535
 -šukriya S N II, 658
 šukūk ʿalā Baḡlūmiyūs G I, 470
 - " " 'l-ḡḡḡibiya S I, 532, II, 258
 -šūʿla S III, 117
 - " t al-ʿaḡūb S III, 453
 - " t an-nār G II, 150, S II, 187₁₂₅
 šumūs al-anwār wakunūs al-asrār G II, 83,
 S II, 95

- İsmi *wal-aqmār at-fāli'a* S II, 558
- " *al-fikar al-mungida min zulumāt al-ğabr wal-qadar* S I, 802, 208, II, 521
- " *al-muqā'a fī dīkr aṭṭāb ḥair al-barīya* S I, 628
- " *al-šarīqa ilḥ* S II, 883
- " *aṭ-ṭākira* S I, 715
- *Suğrūniya fī 'l-ṭibb* S II, 714
- İurū al-'Olmāniya* S III, 388
- İuraf diwān al-ḥayān ilḥ* S I, 449
- İurb riyāḍ at-tābir* G II, 19
- *İurūf* G I, 174, S II, 35, 953, 53
- " *al-a'imma al-ḥamīa* S I, 605
- " *al-ḥum'a* S II, 811
- " *al-ḥağğ* G II, 422
- " *al-ḥirqa* S I, 798, 84
- " *al-'lām fī mabānī al-imān wal-islām* G II, 117, S II, 144
- " *al-imāma ilḥ* S I, 406
- " *al-kabir* S I, 950 zu 292
- " *al-kutub as-sitta* S I, 603
- " *al-ma'mūm wal-imām* G II, 319, S II, 440
- " *aṭ-ṭağir* S I, 294
- " *aṭ-ṭalūt* G II, 356, 451, 55, S II, 670, 55
- " *al-wuḍū'* S II, 440
- " " *'alā mağhab ai-Şāfi'* S II, 964
- *İu'ūbiya* S I, 240
- İu'ūn al-munazzalat* S II, 519
- *İu'ūr bil-'ūr* G II, 32, S II, 28
- İuyūḥ al-Azhar wa-ziyāda fī 'l-islām* S III, 209
- Şabā Nağd* G I, 504, S I, 918, 41
- ṭabāba. al-ma'āni* G II, 276
- ṭabāḥ al-munir fī wīrd ṭarīqat A. ar-Rifā'i* *al-kabir* S I, 781, II, 869, 20
- ṭabb al-ḥumūl ilḥ* S II, 947
- *Ṣabbāntiya* S II, 418
- *ṭabī al-a'rağ ilḥ* S III, 390
- *ṭabr war-riḡā* S I, 352
- " *wat-ṭawāb* S I, 247
- *ṭabūḥ wal-ğabūq* G II, 56, S II, 56

- ṭad' al-ḥamūm fī madḥ ḥair al-anām* S II, 416
- *ṭadā* S II, 761
- " *aḥlāmī* S III, 175
- " *'l-ḥarb* S III, 48
- " *ma'ūtir Luiza Proctor* S III, 386
- " *'l-iarq* S III, 363
- *ṭadūqa wa-ṭadiq* S I, 436
- ṭadh al-ḥamāma fī İurūf al-imāma* S II, 475, 103
- " *as-sawāğī'* S II, 105
- *ṭādīḥ wal-bāğim* G I, 252, II, 17, S I, 447
- ṭādīḥat al-azal* G II, 343, 350, 30, 391, S II, 462, 477, 30, 534
- ṭadiqī Rīnān* S III, 233
- *Ṣadiqiya fī 'ilm al-munāzara* S II, 592
- ṭadr al-ḥağāla* S III, 281
- *ṭafā'* fī mu'āmalat ahl al-wafā' S I, 468
- *ṭafā'ih al-muntaḥabāt al-'adqariya* S I, 968 zu 579
- " *al-qubūr fī 'l-aṭr al-Yūnānī war-Rūmānī* S II, 735
- ṭafḥa min al-aiyām al-ḥamrā'* S III, 422
- " *fī 'l-asṭurlāb* S II, 595
- *ṭāfi min al-ḥamsim'a* G I, 241, S I, 428, 15
- " *İarḥ al-Kāfi* S I, 320
- " *fī ṭafīr kalām allāh al-wāfi* S II, 584
- " " *al-Qor'ān* G II, 200
- *ṭāfināt al-ğiyād ilḥ* S II, 764, 110 (s. l.)
- *ṭāfiya İarḥ al-İāfiya* S I, 536
- ṭafw ar-rāḥ min muḥtār aṭ-ṭaḥḥ* S I, 197
- " *ar-raḥīq ilḥ* G II, 140, S II, 175
- *ṭafwa* G II, 135, S I, 314, II, 159
- " *t al-'arab* S III, 180
- " *t al-'aṭr ilḥ* S III, 310
- " *t al-ğirā'* G I, 361
- " *t al-İḫyā'* S I, 749, 25, 15
- " *t al-'irfān* S III, 325
- " *al-kalām* S II, 990
- " *al-ma'ārif* S II, 901
- " *al-mağhab* S I, 971 zu 672
- " *man intalar ilḥ* G II, 455, S II, 682
- " *al-maṅqūlāt fī İurūf aṭ-ṭalūt* S N II, 673
- " *al-mulaḥ* S II, 419

- ʔafwat al-qirā fi ʔifat hiǧʔat al-Muʔtafa
S I, 615
" (ʔifat) aʔ-ʔofwa S I, 362, S I, 617,
916,⁷
" aʔ-ʔūfiya ilǧ G I, 441, S I, 780
" at-ʔaʔawuf S I, 603
" az-zamūn fi man tarwallū ‘alū Miṣr
min amir wasulṭān S II, 730
" az-Zubad G II, 96, S II, 113
ʔahūriǧ al-luḥ S II, 733, III, 82
ʔahwat az-Zubad G II, 96
-ʔahūh fi ‘l-luǧa G I, 128, S I, 196
-ʔahūʔif G I, 468, S III, 127, 261
" al-ʔamil biḥ-ʔarʔ al-kūmil S II, 816
" ‘an aḥḥūṭ S III, 261
" al-azal S II, 848
" ad-damʔ S III, 174
" al-ḥasanūt G II, 56, S II, 56
" min ḥayāt au muǧakkirāt al-marḥūm
M. S III, 227
" fi ‘l-kalām S N I, 850
- ar-ʔūd S III, 56
- ʔahibi S I, 198
ʔahīfat al-abrar S II, 836
" al-ʔadnūniya S II, 569
" al-ʔafūṭiya S I, 394
" ‘Alawīya S I, 938,⁷⁵
" al-ḥadiya ilǧ S II, 585
" Hamnām b. Manda G I, 354
" bain al-Ḥaramain S II, 847
" al-Husainīya S II, 835
" al-kāmila G I, 44, S I, 76
" waʔ-ʔahīfa al-malakūtiya
S II, 580
" al-Kāʔimīya S II, 803
" fimā yaḥtūǧ al-ʔaʔiʔi G II, 347,⁸⁷
" al-muʔṭiʔat an-nabawiya S II, 945
" ar-rabbiya az-ʔaǧǧūdiya S II, 832
" ar-Riḍa S I, 319
" aʔ-ʔaliṭa S II, 578
" aʔ-ʔūniya al-ʔAlawīya al-Murtaḍa-
wiya S II, 832
" aʔ-ʔūniya ar-ʔaǧǧūdiya S II, 579
" al-ūlā al-ʔAlawīya al-Murtaḍawīya
S II, 503

- ʔahīh adillat an-naql fi māḥiyat al-ʔaql S
I, 831
" al-maʔānī fi ʔarḥ Manṣūmat al-Bil-
yānī S II, 742
" Muslim G I, 160, S I, 265
ʔaid al-ḥūtir S I, 919,⁴⁰
- wal-ḡanṣ S I, 433
fi ‘l-ʔaif S III, 293
ʔaiḥat al-būm G I, 442, S I, 800,^{146b}
ʔaiḥāt ḡadūda ilǧ S III, 233
-ʔāʔiqa al-muḥriqa G II, 329, S II, 457
" t ar-rābiya ‘ala ‘l-firqa aʔ-ʔābiya
al-kaǧḍūbiya S II, 790
-ʔaiyib al-ḥaṭṭān ilǧ S II, 1008
ʔalāḥaddīn al-Aiyūbi S III, 227
" an fath Bait al-Maǧḍīr S III, 193
" wakaid al-ḥaṣṣāʔin S III, 190
-ʔalāt G I, 454,³¹ S I, 291, II, 121,^{116b}
195,^{178c} 832
- " waʔaḥkāmī ʔarīkīhā S II, 127,³¹
- " al-akbarīya G I, 447,⁹⁹
- " baʔd witr G II, 82
- " al-birriya ilǧ S II, 478,⁵⁴
- " al-Faiḍīya S N I, 799
" al-fath wal-maǧrib G I, 449
" al-ḡawāʔiz G II, 396
" al-ḡumʔa fi mauḍʔain S II, 672,¹⁴⁴
- " al-kubrā S I, 778,³⁷
- " wamā yalzam fithā S I, 310
- " al-muḥassina ilǧ S II, 1012
" ‘alaʔ n-nabī ilǧ S II, 461
- ar-rabbūniya ilǧ G II, 314, S II, 432
" al-ʔamāʔil wakanz al-ḥaṣṣāʔil S N I,
269
- " aʔ-ʔuǧrū S I, 779,³⁷
" at-ʔarawīḥ G II, 437
" ʔāḥiriya S II, 1010,¹³⁴
- " ‘alā waǧḥ al-baʔ S II, 841
ʔalawūt ‘Aq. S I, 779
" al-aḥyār ilǧ S II, 765
- " al-Akbarīya S I, 799,¹¹⁹
- " al-alfīya ilǧ S II, 765
" al-Badawī G I, 450
- " ad-Darāʔirīya G II, 353
- " al-kāmīʔa G II, 350, S II, 477,¹⁰

- jalawāt al-Ibrahimiya G II, 333
 " b. Maḥī S I, 788
 " al-Muḥammadīya G II, 702, S I, 799-122^a
 " as-Sanūī S II, 356
 " aṭ-ṭanā' 'alū saiyid al-anbiyā' S II, 764-43
 " b. Wafā' S II, 149
 -jalīb wal-hilāl S III, 281
 -Jamadiya fi 'n-naḥw S II, 210
 -jamī S I, 248
 -janā'ī al-'amalīya S I, 823-799
 " al-Badrīya ilh S II, 163
 janāt ūla tu'raf biha 'l-aḥād G I, 219
 " al-aṣṣurūb G I, 221, 472
 " al-kalām S I, 194
 " allāh G II, 395
 -janā'īa fi ḡamūn al-wadī'a S II, 104
 " " taḥqīq al-biq'a al-manī'a S II, 541-62
 jannūgat aṭ-ṭarab ilh S II, 779
 -ja'qa al-ḡadabiya G II, 109
 jarf al-himma ilā taḥqīq ma'na 'l-a'imma S II, 685
 " al-Imūn ilā qirā'at Ḥafz b. S. S II, 468
 " i Mir S II, 306
 jarḥat al-alam S III, 391
 jarīḥat al-ḥaqq S II, 6
 -jārīm al-battār fi riḥlat as-sālūr S II, 927
 " al-Hindī S II, 536
 " al-maslūl 'alū lūtim ar-rasūl S II, 120
 " al-mubid ilh S II, 962-38
 " al-munakkī (mubakkī) ilh S II, 103, 128
 " al-qirḡūb ilh S I, 940, (s.l.) N II, 721 zu 122
 jaub al-ḡamūma G II, 98, S II, 117
 -jaum S I, 768
 " al-qulūb G I, 439
 -jaumiya al-Iḡnā'aliya S II, 597-119
 jaut al-ādūb 'alū larr ad-dawābb S II, 8
 " al-ḡil S III, 232
 " al-ḥaḡḡūr ilh S II, 869-21

- jaut an-nāfir fī a'māl Iskender al-Kabir S II, 771
 jawābiḡ al-aid fī marwīyāt a. Zaid S II, 883
 " an-nawābiḡ S II, 652
 " an-nī'am ilh S I, 911
 -jawā'if S I, 208
 -jawā'iq al-ilāhiya ilh S II, 532
 -jawā'iq al-muḥriqa ilh G II, 388, S II, 527
 " al-murṣala G II, 106
 " 'ala 'n-nawā'iq G II, 152, S II, 188-106
 " war-ru'ūd S II, 532
 -jawāliḡa S I, 246-74
 -jawārim al-Hindiya ilh S II, 425
 " al-ilāhiya ilh S II, 852
 " al-muḥriqa fī doḡ aṭ-ṭawā'iq al-muḥriqa S II, 607, 841-3
 -jidq S I, 354, 749-25-92
 " al-ḡair fī ḡawāriḡ al-qarn aṭ-ṭānī 'aṣar S N II, 822
 " al-ḡiṭāb ilh S II, 807
 " al-wafā' G II, 419, S II, 617
 jifat al-'amal bir-ramal S N I, 909
 " al-'arī wal-kursī G I, 186
 " aṣrāt as-sā'a G I, 373
 " al-ḡadar wa'anwā'ih S I, 366
 " al-ḡanna S I, 690
 " ḡasīrat al-'Arab G I, 229, S I, 409
 " an-nifāq ilh S II, 942
 " Qurṭuba waḡiṭāḡā S I, 231
 " as-saḡūb wal-ḡaiṭ G I, 112
 " aṣ-ṣafwa G I, 362, 502, S I, 617, 916-7
 " tarkīb al-aṣmā' G II, 366
 -jifāt G I, 102, S I, 275
 " al-arḡ ilh G I, 514, S I, 164
 " wal-hilā S I, 910
 " manāfi' a'ḡā' al-badan S I, 369
 " an-nuzūl S II, 121-119
 " rabb al-'ālamīn S N II, 993
 " aṭ-ṭī'a S N I, 321
 " wāḡib al-wuḡūd S I, 812
 -jīḡāḡ al-'Aḡamiya G II, 442, S II, 657-124
 " al-aḡbūr ilh G II, 176, S II, 229
 -šila S I, 217
 " t al-aḡl wal-aḡraḡin S II, 820

- qila fi aḥbār a'immiyat al-Andalus G I, 340, S I, 580
- " wal-'a'id li-naḥm al-Qawā'id S N II, 19
- " al-ḡam' ilh S II, 377, 393
- qilat al-ḥulaf ilh G II, 459, S N II, 691
- " al-iḥwān ilh S II, 237, 251
- " an-nāsik G I, 360, S I, 612
- qilat wal-buḥār ilh S II, 236
- " al-ḡawā'id G II, 396, S II, 540, 50
- qinā'at al-kalām S I, 242, 3
- " an-nuḡūmiya S I, 864
- " al-qāḍi ilh S II, 957, 104
- " al-qūwād S I, 244, 33
- " aṣ-ṣaḡira S I, 369
- " al-'uḡma S I, 374
- qinā'atain al-kitāba wal-jir G I, 126, S I, 194
- Ṣinīyāt G II, 192, S II, 256
- ṣinwān al-qadā' ilh S I, 971 zu 656
- ṣirā' bain al-islām wal-waṭaniyyin S III, 209
- ṣirāṭ al-mustaqim S II, 235
- " " wal-ḥabl al-maṭin G II, 341, S II, 500
- " " bi 'ilm ad-dīn al-qawim S II, 241
- " " ilā mustahagq at-taqdim fi 'l-imāma S II, 133
- " " fi tabyīn (tibyān) al-Qer-
'ān al-karīm S II, 142, 984
- " " fi 'istiḥrāḡ samt al-qibla
ilh S II, 591
- " as-sawī larḥ d'idḡat al-Maḡnawī S
II, 475, 1100
- ṣiwān al-ḥikma G I, 324, S I, 378, 558
- " al-ḥikam ilh S I, 586
- " al-qadā' S II, 605
- ṣiyaḡ al-'umūm S II, 68
- " al-'uḡūd S II, 575
- ṣiyāḡat al-mamlā ilā qinā'at al-iniā' S II, 923
- ṣiyām S II, 191, 1196
- " wal-'tikāf S I, 239
- ṣiyānat al-'aqā'id G I, 428, S I, 761, II, 443
- " al-iniān min dā' al-ma'din ilh S
II, 1027, 3

- ṣiyānat al-iniān 'an waswasat al-laiḡ Daḡ-
lān S II, 811
- " ṣaḡiḡ Muslim S I, 265, 612
- ṣubḡ al-a'tā ilh G II, 134, S II, 164
- " ad-dīn S II, 264, 20
- " ad-duḡā ilh S III, 179
- " al-munabbī fi ḡaḡiyat al-Mutanabbī
G I, 88, II, 286, S I, 141
- " al-mutaḡalli ilh S II, 190, 109ddd
- " as-sūfir 'an lamā'il al-laiḡ 'Aḡ. S I,
777, 115
- ṭāfiya wal-fuḡarā' S II, 124, 100
- ṭuḡbat al-mulūk S I, 946 zu 246
- ṭuḡuf manṭiya S III, 84
- " muḡtūra min al-jir at-tamīl 'inda
'l-Yūnān S III, 286
- " an-nāmūsiya G I, 447, 25, II, 392
- ṭuḡūk S II, 947
- " b. Aḡḡāṭūn S II, 641
- " al-'arabiya ilh S II, 386
- ṭulḡ al-ḡamā'atain S II, 811
- " bain al-iḥwān G II, 346, S II, 474, 32
- " " min ahl al-imān ilh S
II, 126, 790
- ṭulūḡ al-imān ilh S II, 587
- ṭundūḡ ad-dunyā S III, 160
- ṭūrat al-arḡ G I, 225, S I, 382
- " baṭ' al-waḡf ilh S II, 427, 44
- " faṣḡ al-liḡūm at-ṭawila G II, 311
- " fatwā fi ḡaḡq al-laiḡ b. 'Arabī S II,
670, 472
- " al-kusūf G I, 470
- " al-ma'ḡūla S I, 822, 63ccc
- " ru'ūs al-mukātābāt G II, 334
- " māl waḡawāb ilh S II, 217
- " waḡawābiḡ S N II, 430
- ṭurūḡ G I, 128, 296, S I, 196
- " al-mulḡaḡāt S II, 261
- ṭurāḡā' wal-huḡanā' S I, 245, 45
- ṭurraṭ al-fatāwī G II, 436, S II, 648
- ṭu'ūd al-maṭāli' ilh S II, 741
- zuwar al-aḡālim G I, 229, S I, 408
- " daraḡāt al-falak S I, 388
- " min al-ḡayāḡ S III, 239
- " al-kawākiḡ at-ṭābita G I, 223, S I,
398, 932, 54d

juwar an-nuḡūm S I, 398

- " as-samāwīya S I, 398

Ta'addud al-ḡawāmi' S II, 673

" al-ḡum'a G II, 314

ta'ālīq al-Anwār S II, 428

" libn 'Isā al-Maqdisī S I, 250

-ta'allul birasm al-isnād ilḡ S II, 338

ta'alluq an-nafs bil-badan S I, 818^{32b}

ta'alluqāt aṣ-ṣifāt al-ilāhiya G II, 331

-ta'āqub S I, 193

-ta'aqqubāt 'ala 'l-manū'āt S II, 190^{1100:888},
818

" " muhtaṣar al-mukhimmāt G I
424, S I, 753, II, 111

-ta'arruf fi 'l-aqlain ilḡ S II, 528¹¹⁷

" ḥaqīqat al-taṣawwuf S II, 997¹¹⁵

- " limadḥab al-taṣawwuf G I, 208,
S I, 360

- " lit-taṣawwuf G I, 438

- " fi 'l-uṣūl G II, 388¹¹⁷

ta'āruḡ al-bayyināt S II, 948¹¹⁰

-ta'āruḡāt G I, 468

-ta'āzīl G I, 109, S I, 215

-tabarrī min ma'arrat al-Ma'arrī G II, 156,
S II, 194²⁶², N I, 452

tabāṣṣir as-surūr S I, 129

-tabaṣṣur fi 't-tiḡāra S I, 244⁵⁴ s. N.

-tabattul fi 'l-'ibādāt S II, 958

tabḡāt al-waṣfā' G II, 174

tab'īd al-laiḡān ilḡ S II, 127¹¹⁴

" 'al-ulamā' G II, 397, S II, 541¹⁸⁰

ta'bir al-manūm S II, 1038⁵⁷

" al-manūmāt G II, 365, S II, 492

" al-munīf ilḡ S II, 328, 1041³⁷

" nūmaḡ S I, 913, II, 328

" nūme i 'Amirī S II, 1042⁵¹

" ar-ru'yā S I, 102

" at-taḡrīr G I, 131

tabliḡ al-marām biḡayān ḥaqīqat ru'yatiki
ilḡ S II, 942

tablīr ḥawāṣṣ asrār al-Qor'ān S II, 983⁵⁴

-tabḡir fi 'd-dīn G I, 387, S I, 669

" al-muntabik ilḡ G II, 68, S II, 73

" ar-raḡmān G II, 113, 221, S II, 309

-tabḡir uli 'n-nukū ilḡ G II, 692, S I, 218

-tabḡira G I, 383, 406, S I, 379, 661, 718

" t al-adilla G I, 426, S I, 757

-tabḡirat al-aḡyār fi Nil Miḡ G I, 506

" t al-aḡḡād S II, 189^{1100:00}

" t al-anwār S II, 428

" t al-'awāmm S I, 711, 769

" " fi maḡālūt al-anām S
I, 757

" al-ḡāfil ilḡ S II, 962

" fi 'l-ḥa'ī'a G II, 212

" t al-ḡukḡām ilḡ G II, 176, S II, 226

" t al-ḡurūb G I, 496

- " fi 'l-ḡuṣab wal-mawā'iz S II, 969¹¹¹

" t al-iḡwān G II, 486

- " fi 'ilm al-ḥa'ī'a G I, 473, S I, 863

- " " al-ḡisūb G I, 488, S I, 892,
II, 378

- " " an-nuḡūm G I, 494

- " " al-ḡirā'a G I, 406

" t al-mubtadi' G I, 504, S I, 918³⁷

" " bil-qalam al-Hindī S
II, 378

" " wataḡkirat al-mun-

tahī G I, 280, 450, S I, 492, 612, 808

" al-mustabḡirin fi iḡbāt imāmat 'Alī
S II, 574

" al-muta'allimin fi aḡkām ad-dīn S
II, 208¹²⁵

" al-mutaḡakkir ilḡ G I, 416, S I,
737 (s. I.)

" al-quḡāt wal-iḡwān ilḡ S II, 739
(775)

- " fi ṣifāt al-ḡurūf wa'aḡkām al-
madd S I, 728

- " wat-taḡkira G I, 359, II, 66, S II, 70

- " " fi n-naḡw S II, 916

" t " wanuzhat at-tabḡira S
II, 944

- " " t-taḡsīr G I, 416

" t al-walī fi man ra'a 'l-ḡā'im al-
Makdī S II, 506

" t al-wu'āḡ S I, 919^{175b}

tabyīḡ aṣ-ṣaḡīfa fi manāḡib a. Ḥanīfa G
II, 157, S II, 196¹²⁸⁶

- tabyīd at-tīrs ilh* S II, 495
tabyīn al-ʿaḡab G II, 69, S II, 74-36
 " *al-aḡkām fī taḥlīl al-ḥaiḡ* S II, 107
 " *fī anṣāb aṭ-ṭaḡāba al-Qoraṣiyyīn* S N I, 689
 " *li-ʿasmāʾ al-mudallisin* G II, 67, S II, 72
 " *ḡalaṭ a. Yū. al-Kindī* S I, 372
 " *liḡiḡaʾ at-tanzīl* S II, 349
 " *al-ḡaḡāʾiq* G II, 196/7, S II, 265
 " *fī ḡulafāʾ B. Umaiya fī l-Andalus* S I, 485
 " *al-imtinān ilh* G I, 331, S I, 567
 " *kaḡīb al-muṭṭarī ilh* G I, 194, 331, S I, 567
 " *al-kalām fī l-ḡiyām waṭ-ṭiyām* G II, 313, S II, 430
 " *mā fī aḡkān an-nūn wat-tanwīn* S II, 118-36
 " *al-maḡārim* G II, 387, S II, 452, 524
 " *maʿna l-muḡmal ilh* S II, 695
 " *al-munāsabāt* G II, 367
 " *larḡ al-Ḥusāmī* S I, 654
 " *al-Muntaḡab* G I, 381, II, 79
-taḡbīr S I, 428-27
 " *al-manāzil ilh* S I, 820-283
tadāruk anwāʾ al-ḡaṭaʾ G II, 703 zu I, 458
 " *al-ḡaṭaʾ fī tadḡīr al-ʿabdān* S II, 1028-113
-tadḡīr S I, 420, 862
 " *al-ʿabdān* G I, 204
 " *al-amrāḡ al-ʿarīḡa ilh* S I, 885
 " *al-amrāḡ al-ḡadda li Buḡrāṭ* S I, 370
 " *al-aṭṡḡḡāʾ* G I, 483
 " *al-badan fī l-safar* S I, 366
 " *al-ḡabālā wal-aṭṡāl* G I, 237, S I, 422
 " *al-ḡaḡar* S I, 428-33
 " *manāzil al-ʿaṣkar* S I, 827-95v
 " *al-mulḡ waṭ-siyāra* S I, 213
 " *al-muṣāfirīn* G I, 488, S I, 827-93
 " *al-mutaḡaḡḡid* G I, 460, S N I, 830
 " *ṣayalān al-marīḡ* S I, 828-95v
 " *aṭ-ṭiḡḡa* G I, 489
-tadḡīrūt al-ilāḡiya ilh G I, 443, S I, 795-118
 " *as-sulṡāniya ilh* S II, 167
taʿdīb al-mutamarrīdīn G II, 445, S II, 662
 " *an-naṣṣ* G II, 122, S II, 151
taʿdīl ḡaṭat al-aḡḡak G II, 214
 " *wal-intiḡāṣ ilh* G I, 146, S I, 226
 " *al-Mirḡūt* S II, 317
 " *al-ʿulūm* G II, 214, S II, 300
 " *Zuḡal* G I, 128
tadhīn al-aḡḡān waḡ-ḡamāʾir S II, 425
 " *lit-tayyīn ilh* G II, 398, S II, 540-48
tadmīl at-taḡkīr ilh G II, 165, S II, 135
-taḡḡiq fī baʿṡ at-taḡḡiq G I, 445
 " *al-ʿināya* G I, 346
tadḡīb al-ʿāmil bir-rubʾ al-kāmīl S II, 217, 484
 " *fī l-fiḡḡ ʿalā maḡḡab al-imām al-Ṣāṡī* G II, 43, S II, 110
 " *maḡal at-taḡrīb* S II, 136-11
 " *al-muḡṭadīʾ ilh* G II, 486, S II, 738
 " *ar-rāwī* G I, 359, II, 146-24, S I, 611
 " *aṭ-ṭullāb* S II, 258
-tadwīn fī ḡīr aḡl al-ʿilm bi-Qaṣwīn G I, 393, S I, 678
tadwīr al-falak ilh S II, 857
taḡḡkīr fī mā yaḡiḡḡu walā yaḡiḡḡu min aḡḡām an-nuḡūm S I, 957 zu 376
-taḡḡīb fī larḡ at-Taḡḡīb S II, 303
 " *taḡḡīb al-kāmāl* G I, 360, II, 47, S I, 606
-taḡḡkīr al-Muḡḡḡir S III, 448
 " *aṭ-ṭibā* S II, 762
-taḡḡkīr bil-marḡṡ wal-maḡīr S II, 993-34
 " *wat-taʿnīl* S I, 167
-taḡḡkira G I, 114, S I, 176
 " *t al-ʿābid* S N II, 112
 " *al-aḡḡiya* S II, 414
 " *t b. al-ʿAdīm* S I, 569
 " *t al-ʿaḡḡīb ilh* S I, 882
 " *t al-aḡḡīb fī bayān at-taḡḡīb* S II, 295
 " *manāḡīb ḡuṭḡ al-aḡḡīb* S II, 1004-79

-tağkira *bî'ahwâl al-mautâ wa'ahwâl al-ahira*
S I, 737

" *t al-'amma al-barara ilh* S II, 46

" *t al-aigûz* S I, 919, 73h

" *al-Aiyûbiya* G II, 290

" *al-albâb wanaqîhat al-ahdâb* SII, 909

" *bî'uûl al-amsûb* G I, 309

" *t al-'ağil ilh* S II, 248, 360

" *t al-arîb* G I, 251

" *al-'arîfîn ilh* S II, 56

" *al-Alrafiya ilh* G I, 487, S I, 890

" *t al-aulyâ* G II, 418

" *t al-awwâl* S I, 194

" *t al-bulağâ* S II, 431, 29

" *al-Bulqînî* S II, 115

" *t aq-dâkirîn* S N II, 1009

" *t dawî 'l-albâb fi 'stifâ* al-'amal

bil-asturlâb S II, 1025, 88

" *t al-fahîm fi 'amal at-taqwîm* S II,

298

" *al-fâhîra ilh* G II, 186, S II, 243

" *t al-Faiyûmî* G II, 292, S II, 402

" *t al-fuğahû* ilh S II, 208, 119

" *al-hûdiya* G I, 493, S I, 900

" *al-Herewîya ilh* S I, 879, 183

" *t al-hâdir* G I, 236, 483

" *t b. Hamdûn* G I, 281, S I, 493

" *t al-Hîğâl* S II, 12

" *t al-huffûz* S II, 46

" *t al-hawwûz wa'aqîdat ahl al-ihtîzâz*

G I, 442, S I, 792, 18

" *al-umma* G I, 347, S I

589

" *t al-iğwân fi 'l-fiqh* S II, 606

" *limuikilât ahkâm al-*

Qor'ân S II, 453

" *fi 'r-radd 'alâ man*

qûla bihîlliyat ad-duğân

G II, 460, S II, 694

" *larh 'alâ Manzûmat*

ma'ânî hurûf al-ğarr

S II, 400

" *al-ilâhiya ilh* S II, 807

" *t al-kahhâln* G I, 236, S I, 884

" *al-Kûsarûn* S II, 906

-tağkira *fi 'l-kîmiyâ* S II, 1033, 11

" *al-Kindiya* G II, 9

" *al-kuttâb fi 'ilm al-hisâb* S II, 665

" *fî lafîf al-kalâm* S I, 344

" *limâ ilâihi 'l-mağîr* S N II, 251

" *fî man malaka Tarâbulus* G II,

458, S II, 686

" *man nasî bil-wasî al-handasî* S II,

495

" *manâhiğ as-sûlikin ilh* S I, 787

" *bima'rifat riğâl kutub al-'âlara*

S I, 623

" *al-mağdû'ât* S I, 603, II, 540, 111,

602

" *al-mâzûn fi 'l-manâtiq* S II, 594

" *al-Mu'azzamiya fi 'l-ahkâm al-*

lar'iya S I, 680

" *al-mufîd* S II, 981

" *muhandisîn ilh* S II, 733

" *al-muhibbîn* G II, 246, S II, 345

" *al-mulûk ilâ ahşan as-sulûk* SII, 42

" *al-mugtaşfîn âfâr ulî 'z-zafâ* ilh

S II, 999, 29

" *al-murîd liğalab al-mağîd* G II,

120, S II, 149

" *an-nabîh fi ayyâm al-Manzûr wa-*

banîh G II, 37

" " *tağhiğ at-Tanbîh* S I,

670

" *an-nâsî* G II, 368

" *fi 'r-rub' al-âsî* S II, 223

" *an-Nâğiriya* G I, 511, S I, 931, 40

" *an-Nawûğî* G II, 56

" *an-nisyan* G II, 468, S II, 717

" *al-Qurtubiya* G I, 415, II, 146, 30,

337, 119, S I, 737

" *ar-râlid ilh* S II, 857

" *fî riğâl al-'âlara* S II, 69

" *as-Sâdiya fi 'l-a'âr al-'anabiya*

S II, 901

" " *'l-ğawânîn at-tib-*

biya S II, 1027, 7

" *as-sâmi* G II, 75, S II, 81

" *fî 's-siyâsa ilh* S I, 493

" *as-Suwaidî* G I, 493, S I, 900

- taḡkira aṭ-ṭāḡhibiya G II, 205
 " aṭ-Ṣalāḡhiya (Ṣafadiya) G II, 32, S II, 28
 " fī ṡinā'at aṭ-ṭibb S I, 420
 " wat-taḡkira min al-ḡikma S II, 309-07
 " taṭtamil 'alā arba' maṣā'il S II, 822
 " at-tawwāḡin G I, 397
 " aṭ-ṭālib al-mu'allam ilḡ S II, 72
 " fī 't-ṭibb G II, 364, S II, 492
 " al-'ulamā' G II, 58, 203
 " uli 'l-albāb waḡāmi' al-'aḡab al-'uḡāb G II, 364, S II, 491
 " " fī mā yaḡibū 'alā ḡaḡrat al-waṡir ilḡ S II, 1013, 1
 " " " manūḡib al-Ṣa'raṇi S II, 464
 " " " was-salām min al-'aḡūb S II, 460
 " " 'l-ḡaṡ'ir fī 'l-ḡaḡ'ir waḡ-ṡa-ḡā'ir S III, 346
 " " " ma'rifat al-ḡaḡ'ir S I, 920, 75, 1
 " fī 'ulūm al-ḡadīḡ G II, 95, S II, 72, 109
 " al-uḡūl S II, 209
 " b. Wāfid G I, 485
 " b. Zuhr G I, 486, S I, 889
 taḡkiyat al-arwāḡ 'an mawānī' al-iṣṡāḡ S II, 281
 -taḡnīb S I, 609
 " fī 'l-furū' S I, 753
 taḡyīl al-marḡūb min ṡamar al-qulūb SI, 500
 " wat-taḡnīb G I, 358
 " wat-taḡmīl G II, 26
 " at-taṡmīm 'alā r. at-Taṡmīm S II, 537
 " urḡūṡat b. Ṣinā S I, 823, 81
 taḡ'if al-maḡbaḡ G II, 235, S N II, 330
 taḡīl at-ta'wil S N II, 660
 taḡmīm al-afrāḡ bitaṡnīm al-arwāḡ S II, 683
 -taḡakkur wat-iṡtibār ilḡ S II, 935
 taḡaṡsur al-maḡāla S I, 302 (s. N.)
 taḡā'ulnūme S I, 801, 184

- taḡāwud fī 'l-taṡāquḡ S II, 775
 taḡāwut al-maḡṡūḡat G II, 396
 taḡḡīl al-anbiyā' G II, 450, 20
 " al-'Arab G I, 122, S I, 186
 " al-Atrāk 'alā ṡā'ir al-aḡnād SI, 553 (l. b. ḡaṡṡūl, s. N.)
 " baṡina baṡāḡatai al-'Arab wal-'Aḡam G I, 127, S I, 193
 " B. ḡāḡim 'alā man ṡiwāḡum S I, 946 zu 243
 " al-balar G II, 450, 23
 " al-baṡn 'ala 'ḡ-ḡaḡr S I, 243, 27
 " al-iṡṡāḡ 'alā kull niḡla S I, 245, 11
 " al-kilāb G I, 125
 " an-nuṡḡ 'ala 'ḡ-ḡamī S I, 243, 31
 " as-salaṡ 'ala 'l-ḡalaṡ S II, 15
 " as-Sūdān G I, 124
 " al-Jī'a G I, 188
 " ṡan'at al-ḡalām S I, 242, 3
 " at-taḡlīḡ 'ala 'l-taḡḡid S I, 339
 -taḡḡīm lī'awā'il ṡinā'at at-taḡḡīm G I, 476
 " al-iḡwān fī taḡḡid al-Qor'ān S II, 746
 " ma'āni 'l-ḡurūf G I, 414
 " al-mutaḡaḡḡim ṡarḡ Ta'lim al-mu-ṡa'allim S I, 837, II, 791
 taḡḡik aḡ-ḡamīr G II, 433, 116
 taḡḡis arbāb an-nawāmis S I, 750, 31
 " al-lblis G I, 451, S I, 809
 -taḡrī' fī 'l-fiḡḡ G I, 177, S I, 301
 -taḡrīḡ biḡawābiṡ faḡwā'id at-taḡḡid S II, 153
 " 'alā maḡḡab a. ḡaṡṡa S I, 636
 " liḡma'nā ḡalimat at-taḡḡid S II, 153
 taḡrīḡ al-faraḡ S N II, 535
 " al-ḡāṡir S I, 777, s. taḡrīḡ
 " al-kurab wal-muḡimmāt S II, 360, 444
 " " 'an qulūb aḡl al-arab ilḡ S N I, 54
 " al-kurūb ilḡ S II, 968, 12
 " al-muḡaḡ G I, 124, S I, 189
 " al-ḡalaḡ fī taḡṡir ṡurat al-falaḡ S II, 866
 " ai-lidda fī taḡṡir al-Burda S I, 470, III, 427

tafrīḥ al-aḥbāb fī manūqib al-āl wal-aḥbāb
S II, 971

" al-ḥātīr fī manūqib al-ṣaiḥ 'Aq. S
II, 780, 1. tafrīḥ

" al-muḥaḡ G II, 711

" al-qulūb ilḥ G II, 387, S II, 526

-tafrīqā bain al-imān wa-zandāqā G I, 421,
S I, 747, 113

-tafsīr G I, 442, 518, 521, II, 112, 247

" al-aḥlām S I, 913

" A. b. Ḥanbal S I, 310

" Aḥawain S II, 322

" al-akyūl wal-zuḡn G I, 239, 240,
S I, 425

" al-alfāz at-ṭibbiya G I, 492

" al-Amīr al-Kaḥlānī S II, 556

" anwār al-furqān wa'azhār al-Qor'ān
S II, 612

" Arisṭāṭilis fī 'l-faḍīla S I, 884

" azmā' al-adwiya al-mufrada S I, 422

" al-ḥukamā' S I, 377

" allāḥ al-ḥusnā S I, 667

" al-ʿAlīyāb S I, 736

" Aṣṣafī S II, 585

" al-aḡamm S II, 984, 17

" āyat ad-duḥān S I, 814, 13b

" āyat al-kurīl G I, 445, S II, 555,
589, 120, 647, 988, 51

" an-nūr S II, 616, 672, 133, 850
S. 54, 170, S II, 23

" an-nūr 79, 88 S II, 669, 9b

" " 94, 11, 7, 29, S II, 307

" at-ṣaum S II, 181, 21i

" āyāt al-aḥkām S II, 520

" al-āyāt al-mutaṭābihāt G II, 114,
S II, 542, 102

" ba'd al-āyāt S N II, 454

" " min al-Qor'ān S N, II,
455

" ʿalā ba'd suwar al-Qor'ān S II, 531, 12

" al-Bahnāz ilḥ S II, 493

" al-basīṭ G I, 411, S I, 730

" al-Fātiḥa G II, 233, 390, 438, S I,
918, II, 285, 306, 328, 531, 614,
663, 895

tafsīr Fātiḥat al-Kitāb S II 669, 132

" " wasūrat al-Baqā-
ra S II, 589, 33

" al-Ġalalain G II, 114, 145, 40, S II,
179, 14

" ġarāʾib al-Qor'ān S I, 724

" al-ġarīb fī 'l-Ġāmi' at-ṭaḡīr S II,
184, 56m, 451

" " min kitāb allāḥ G I, 186

" " mā fī 'ṭ-ṭaḥīḥain S I, 579

" " al-Qor'ān G I, 504, II, 66,
S II, 94

" " al-maḡīd S I, 314

" al-Ġazmawīl S II, 987, 137

" ġurar al-ma'ānī S I, 732

" al-Hādī ila 'l-ḥaqq S I, 315

" al-ḥidāya ilā bulūḡ an-nihāya S I,
719

" ḥadīṭ iḡā tahaiyartum S II, 672, 137

" al-Ḥakīm al-Tirmidī S I, 356

" Ḥamza b. Naṣr S II, 986

" ḥurūf al-ṭuḡa al-ḥiḡāʾiya S N I 159

" ḥamsiyyat āya min al-Qor'ān S I, 332

" al-ḥilāl wa'azbāb al-amrūḡ S II, 299

" al-imām Ġa'far at-Ṣādiq S I, 321

" al-ʿIṣāmī S II, 516

" al-ḥabīr S I, 731

" al-kalām al-muḥaḡḡal S II, 775

" al-kalima at-ṭaiyiba G II, 218

" al-kalimāt at-ṭaiyibāt G II, 94

" al-kawākib S II, 120, 4

" al-Kāsarūnī S II, 984, 14

" kitāb allāḥ al-maḡīd S II, 246

" " Ġālinūr liḡilāt al-bur' G I,
482

" " fī 'l-mizāḡ S I, 884

" " fī 'l-ustuḡṣiyyāt S I,
884

" al-kurīl S I, 316, 18

" lā ilāḥa ila 'llāḥ G I, 507

" al-lubāb fī 'ilm al-kitāb S II, 698

" mā taḡammanathū kalimat ḥair al-
ḥariya ilḥ S II, 356

" ma'ānī 'l-Qor'ān S I, 674

" " 'r-rumma S I, 316

tafsîr al-mağâz G II, 453¹¹¹⁰
 " maqûlât Arîştûlûs G I, 483
 " maẓâhir al-asrâr S II, 829
 " al-Miğîsî S II, 593
 " al-Miğîrî S II, 987⁴⁰
 " al-Mu'awwiğatain G I, 453, II, 120⁸
 " mufradât al-Qor'an S II, 652
 " M. Pârsû S II, 283
 " al-Muhammadi G II, 417
 " al-muntahâ min bayân îrâb al-
 Qor'an S I, 521
 " Muğtabaz al-anwâr min al-a'imma
 S II, 582
 " fî mutaibâbih al-Qor'an S I, 332
 " Muşîrî S II, 849
 " al-muâil limuğlağât Madûrik at-
 tamîl S II, 267
 " al-Qaramânî S N II, 641
 " al-Qateğorîs li Arîştûlûs fî 'l-
 mantîq S I, 884
 " qaul allâh laisa kamiğliki îai? S II,
 577
 " qaulîki ta'âtû S. 4¹¹⁶², S N II, 120
 " al-Qor'an G I, 136, 143, 159, 180,
 191/2, 196, 289, 412, 414, 430, II, 49,
 111, 166, 201, 207, 211, S I, 194,
 767, 791, II, 49, 137, 281, 285,
 539, 669¹⁰, 835, 988³⁰, N I, 668
 " al-Qor'an al-hakîm, tafsîr al-Manâr
 S III, 320
 " " 'alâ wağh al-iğmâl ilh S
 I, 706
 " " al-wağiz G I, 411, S I, 730
 " ar-Rağmânî G II, 221
 " ar-Ra'ânî S I, 736
 " rûh al-ağâ'ib S I, 922, 8a
 " " al-bayân G II, 440, S II, 652
 " ar-rûyâ S I, 913
 " as-Sağwawânî S I, 724
 " as-Sam'ânî G I, 412, S I, 731
 " as-Sulamî S I, 332, 953 zu 334
 " sûrat al-A'fâ S I, 814^{5a}
 " " al-A'râf S II, 612
 " " al-'Atr S III, 320
 " " al-Baqara S II, 651

tafsîr sûrat al-Falağ G I, 454, S I, 814⁹,
 II, 307, 648
 " " al-Fâtiha G II, 217, S III,
 320, 327
 " " al-Fatğ G II, 412, 439, 454,
 S II, 583, 673
 " " al-Ħamd S I, 321
 " " al-Ħlûğ G I, 453, II, 121, 454,
 S II, 120^{10a}, 128, 303, 306,
 673, 988⁵⁴
 " " al-Ħn'am S II, 433
 " " al-Ħsân S II, 593
 " " al-Kağf G II, 439
 " " al-Kağar S II, 989^{50/63}
 " " al-Malak G II, 439, 489
 " " al-Mulk G II, 449, S II, 651,
 669⁸, 726
 " " an-Naba' G II, 109, 449, S II,
 594
 " " an-Nâz G I, 454, S I, 814³⁴,
 II, 307
 " " an-Nûr S I, 186¹¹⁷, II, 120¹¹¹,
 128⁴¹
 " " al-Qadar G II, 328, S II, 738
 " " al-Qâf G II, 109
 " " at-Takâğur G I, 228
 " " at-Tauğid G I, 454, S II, 204
 " " Wâğî'a S I, 331, II, 589³²
 " " Yâsin S II, 589³¹
 " " Yûsuf G II, 204, 438, S II,
 135, 589²⁰, 650, 984¹¹²
 " al-lakûda G II, 390
 " b. Şâkin S I, 276
 " al-laiğ G II, 228
 " al-larî'a G II, 406
 " al-Şirbinî S II, 441
 " at-ğamadiya S I, 814^{8a}
 " at-Talrîğ at-ğağir li-Ğâlinûs S I, 884
 " i tamâniya S II, 283
 " at-Tamara li Bağlûmiyûs S I, 960
 zu 398
 " wağğih al-mağûz S N II, 462
 " wağiz S II, 597³⁵
 " Zâkid al-Ħerewî S II, 622
 -tafsîrât al-Ağmadiya ilh S II, 612

- tafṣīl ad-durur G II, 240, S II, 338
 - " al-ḡamī' li'ulūm at-tanzīl S I, 730
 - " liḡumal at-taḥṣīl G I, 403
 - " al-iḡmāl fī ta'arūḡ al-'aḡā'id wal-
 af'āl S II, 68
 - " 'iqd al-fawā'id G II, 79, S II, 88
 - " kitāb Ḡālinūs fī 'l-ustuḡniyāt S I, 422
 - " al-lu'lu' wal-marḡūn ilḡ S II, 760
 - " an-na'ṣṣatāin S I, 964 zu 507
 - " " wataḡṣīl as-sā'adātāin G
 I, 289, S I, 506
 - " fī(hi) 't-tafṣīl S I, 800, 1150, II, 243
 - " wasā'il al-līfa ilḡ S II, 578
 - " al-yūḡūt wal-marḡūn fī iḡmāl ta'rīḡ
 dawlat B. 'Otmān S II, 760
 taftīḡ al-qulūb wal-aḡṣār ilḡ S II, 557
 -tafṣīl 'an mawānī' ḡalq al-ahyā' S II, 807
 (s. I.)
 tafwīḡ at-talāḡ S II, 649
 -tāḡ S I, 162, 283
 - " al-aḡḡūr G II, 58
 - " fī aḡlāḡ al-mulūk S I, 246, 1
 - " al-'aḡā'id S I, 715
 - " al-'arūs al-ḡawī litakḡīb an-nuḡūs ilḡ
 G II, 118, S II, 146
 - " " larḡ al-Qāmūs G II, 183, 288,
 S II, 234, 398
 - " al-azmā' S II, 924
 - " al-'atābā S III, 443
 - " al-azyāḡ waḡṣṣat al-muḡtāḡ S I, 869
 - " al-ibtihāḡ ilḡ S II, 518
 - " wal-iklīl S II, 97
 - " al-iḡbāl fī ta'rīḡ mulūk Bḡḡpāl S II, 851
 - " fī kaifiyyat ad-dībāḡ G I, 486
 - " al-luḡa waḡḡḡḡ al-'arabiyya S I, 196, 614
 - " al-mā'arīf G II, 54, S II, 52
 - " al-mafrīq bitaḡliyyat 'ulamā' al-mafrīq
 G II, 266, S II, 379
 - " al-maḡāmī' S II, 511
 - " al-maḡādir G I, 293, S I, 513
 - " al-muḡallā G II, 262
 - " al-mukallāl S I, 510, II, 246, 860
 - " al-mulūk ilḡ S II, 1040, 34
 - " al-muraḡḡa' biḡawāḡir al-Qor'ān wal-
 'ulūm S III, 327

- tāḡ ar-rasā'il G I, 445, S I, 797, 350
 - " as-sā'ada G II, 210
 - " Jarḡ Hīdāyat al-muḡtāḡ G II, 328
 - " at-taḡṣīr ilḡ S II, 810
 - " at-tarāḡim G I, 445, S I, 797, 358
 - " " fī ṡabaḡāt al-Ḥanaḡfiyya G II,
 82, S II, 93
 - " ṡabaḡāt al-aḡliyyā' S II, 812
 - " 'ulūm al-adab ilḡ S II, 243
 -taḡalliyyāt G II, 253, S II, 152
 - " 'arā'is an-nuḡūḡ S I, 793, 1120
 - " al-baḡiyya ilḡ S II, 661
 - " al-ilāḡiyya al-kubrā G I, 446, S
 I, 798, 356
 - " " fī 's-sira al-insāniyya
 S I, 797, 357
 - " al-Sādiliyya ilḡ S I, 797, 358
 -taḡanni 'ala b. Ḡinni G I, 88
 -taḡārib S III, 56
 - " as-salaf S II, 202
 - " al-umam ilḡ G I, 342, S I, 582
 -taḡarrud wal-iktimām ilḡ S II, 110
 -tāḡi G I, 96
 -taḡīl al-manḡa'a ilḡ G II, 69, S II, 73, 112
 tāḡir Baḡdād S III, 233
 -taḡīz S N I, 680
 -taḡmī' G I, 241
 -taḡnī fī 'l-ḡiṡāb G I, 379, S I, 651
 - " wal-mazīd fī 'l-fatāwī G I, 378, S
 I, 649
 -taḡrīd G I, 175, II, 451, 352, S I, 317, 608
 - " al-Aḡānī S I, 226
 - " " min al-maḡāliḡ wal-maḡānī
 S N I, 851
 - " min al-fāḡ rasūl allāḡ G I, 481
 - " al-'aḡā'id G I, 509, S I, 925, 2
 - " aḡmā' at-ṡaḡāba G II, 47, S I,
 609
 - " wal-bayān S I, 727
 - " libuḡyat al-murīd S I, 723
 - " ad-da'wā al-ḡalbiyya S I, 377
 - " Dirwān al-ḡayawān G II, 94, S II,
 451
 - " al-Fatāwī 'z-Zainiyya S II, 426
 - " al-fawā'id ar-raḡā'iq G II, 310

- tağrīd fī 'l-ğam' bain al-Muwaṭṭa' waṭ-
 ṭiḥāḥ al-ḥamīa S I, 630
 " Ḡāmī' at-Tirmidī S I, 948 zu 268,
 II, 522
 " fī 'l-ḥandāsa S I, 929²⁰, 959 zu 390
 " al-'inūya ilḥ S I, 687
 " fī 'r-rāb kalimat at-tauḥīd G II, 395,
 S II, 540³²
 " kalimat at-tauḥīd G I, 526, S I,
 756
 " al-Kallāf S I, 509
 " al-manṭiq G I, 510, S I, 928²²
 " maqālāt Arīṣū S II, 589²¹
 " al-milla S II, 356
 " al-Mir'at S II, 317
 " lināf' al-'abīd S I, 972 zu 681
 " raif al-ḥimma ilḥ S I, 573
 " al-ṭāfi S II, 303
 " al-Ṣaḥīḥ S I, 264¹⁴, II, 254
 " fī talḥīl ar-rinna S I, 622
 " at-tamḥīd S I, 298
 " al-tauḥīd al-muṣīd G II, 40, S I,
 918³⁵, II, 37
 " al-uṣūl fī aḥādīṭ ar-raṣūl G I, 357,
 II, 117, S I, 608, II, 101
 " " "ilm aḥādīṭ ar-raṣūl S II,
 939
 " " tarkīb al-ğuyūb S I, 398
 " Wafayāt al-'ayān S I, 561
 " al-Wāfi S II, 28
 " az-zawā'id G II, 404
 tağwīd al-qirā'a ilḥ S I, 724
 " at-tağrīd G I, 509, S II, 673¹⁵⁵
 tağrīkat B. Hilāl S II, 64
 -tağrīd bimadh' ar-sultān a. 'n-Naṣr a. Yazīd
 S II, 131³³
 " at-ṭādīḥ G I, 253, II, 17, S I, 447, II, 9
 tağyīr al-Miftāḥ S I, 516, II, 673¹⁵⁴
 " at-Tunqīḥ G II, 214, S II, 301
 tahāfut al-falāsiḥa G I, 425, II, 230, S I,
 754⁵⁵, II, 322
 " at-tahāfut G I, 462, S I, 834⁵
 -tahāḡḡud S I, 634, II, 997¹¹³
 " wal-ğiyām bil-lail S I, 248
 tahakkum al-muḡallidīn ilḥ S II, 507

- tahāni 'l-amāni ilḥ S II, 459
 " wal-biṭrāt S II, 912
 " al-Hedwīya S II, 733
 " waṭ-tarū'if S II, 996¹⁹
 tahdīm al-arkān ilḥ S II, 178
 tahdīb al-aḡkār G II, 96
 " al-aḡwīda G I, 183
 " al-aḡkām G I, 415, S I, 322, 707
 " al-aḡlāq G II, 694, S I, 247, 369, 370,
 797⁶⁴, 946 zu 243, II, 593
 " " wata'fir al-a'rāq G I, 343,
 S I, 584
 " al-alfūz G I, 107
 " al-anṣūb ilḥ S I, 212
 " al-Aḡ'id S I, 761
 " al-asmā' wal-aḡ'al S I, 540
 " " wal-luḡāt G I, 397, S I, 684,
 713
 " al-asmā' al-waḡā'fā fī 'l-Hidūya wal-
 Hulāṭa S II, 89
 " al-aṭrār G I, 200, S I, 955 zu 361
 " al-āṭār G I, 143, S I, 217
 " al-aṭwār G II, 362
 " auḡaḥ al-masālik S I, 523
 " al-bayān S II, 597³⁴
 " ad-dalāla 'alū Tunqīḥ ar-Risāla S
 I, 771, II, 118⁵⁰
 " fī 'l-farā'id S N I, 687
 " " 'l-furū' G I, 364, S I, 622³
 " Hibrat al-fuḡahā' S II, 950²⁵
 " al-iṭlāḥ ilḥ S II, 613
 " al-kalām S II, 994
 " " fī tarkīb ar-salām S II, 978
 " al-kamāl G I, 360, S I, 606
 " " fī asmā' ar-rīḡāl S I, 607,
 II, 67
 " al-luḡa G I, 129, S I, 157, 197
 " al-mā'ni liḡmuḡākarāt al-lail an-
 Naḡrāni S I, 700
 " al-manṭiq wal-kalām G II, 215, S
 " II, 302
 " al-ṭāfi S II, 303
 " maqālāt Theodorios fī 'l-ukar S I, 868
 " masā'il al-Mudawwana G I, 178, S
 I, 302

- tahqib al-Maḥall* G I, 371, II, 66, S I, 633
 " *al-Mudawwana* S N I, 300
 " *fi muḥtaṣar al-Kamāl* G I, 360, II, 64
 " *mustamirr al-anḥām ilḥ* S I, 602
 " *an-naṣṣ ilḥ* S II, 131, 42
 " *fi 'n-naḥw* S I, 528, II, 597, 21
 " *an-nuṣṣa fi tartīb ad-durūs* S I, 684, II, 764, 30
 " *fi 'l-qirā'a* G I, 407, II, 370, S I, 720, II, 498
 " *qirā'at a. M. Yaḡqūb al-Ḥaḍramī al-Baḡrī* G II, 693, S I, 328
 " *Sunan a. Dā'ūd* S I, 267
 " *ṣarḥ az-ṣaḍ' al-Mu'allaḡāt* S I, 520
 " *at-ta'ālīm* S I, 862
 " *at-tahqib* G I, 360, II, 15, S I, 606
 " *al-kamāl* G II, 68, S II, 73
 " *fi tafsīr al-Qur'ān* G I, 412, S I, 732
 " *ta'rīḥ b. 'Asākir* S I, 567
 " *at-Tartīb* S II, 646
 " *at-tālib waṣṣ'idat ar-raḡib 'ala 'l-Mudawwana* S I, 300, 9
 " *al-ummiyya fi tahqib al-Sāḡibiyya* G II, 165, S II, 134
 " *al-uṣūl* S I, 754
 " *fi uṣūl as-sitta* G II, 65
 " *al-wuḡḡāt* G II, 315, S II, 434
 " *(tarīq) al-wuḡūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 164, S II, 207
taḥkīl al-fatāwī S II, 315
 " *al-ḡarīb* G II, 16, 56, S II, 9, 57
 " *waḡḡail liḡamarāt al-aurūḡ* S II, 760
tahyīḡ ḡuḡūn al-uṣūl S II, 631
-tahqir lil-'ulamā' G I, 186
-taḡadduṣ bini'mat allāḡ S N II, 178
-taḡarruz min az-zukām ilḡ S I, 366
taḡāwīl sini 'l-mawālīd S I, 868
-taḡbīr S I, 670
 " *fi 'ilm at-ta'ḡīr* S I, 433, 755
 " *at-taḡīr* G I, 432, 507, S I, 772, 923, 117

- taḡbīr inkilāf al-labī* G II, 359
 " *al-murwālīm ilḡ* G II, 183, S II, 235, 3
 " *at-taḡīr* S I, 719
 " *fi ibṡāl al-ḡaḡḡā' ilḡ* S II, 773, 8
 " *fi 't-taḡīr* G I, 407, II, 202, S II, 274
 " *'ulūm at-taḡīr* G II, 145, S II, 180, 7
-taḡḡīd *fi 'ilm at-taḡḡīd* S I, 720
 " *nihāyāt al-amūkin ilḡ* S I, 874, 15 (s. N.)
-taḡḡīṡ 'an nūzilāt dār al-ḡaḡīṡ S II, 905
 " *Sunan a. Dā'ūd* S II, 127, 34
taḡḡīr ahl al-ūḡīra G II, 149, 92
 " *li'a'immat al-iṡlām* G II, 404
 " *al-aḡḡ; min akūḡīb al-wu'āḡ; S II, 188, 109c*
 " *ḡawī 't-taḡīma ilḡ* S II, 536
 " *'t-taḡīr* S I, 801, 183
 " *min al-fitan* G II, 405
 " *al-ḡawāḡ; min akūḡīb al-ḡuḡḡā; S II, 188, 109c (K. 1351)*
 " *al-iḡwān ilḡ* G II, 98, S II, 117
 " *min ittīḡād az-ḡuwar wat-taḡwīr* S II, 764, 27
 " *al-muslimīn 'an ittībā' ḡair ṡabīl al-mu'mīnīn* S N II, 806
 " *at-tīḡāt* G II, 389
taḡḡīyat al-arrūr G II, 250
 " *al-ḡayāḡ* S III, 165
 " *al-iṡlām ilḡ* S II, 506, 980
taḡḡīm al-uḡūl G I, 248, S I, 440
-taḡḡīlāt al-kubrā S II, 1043, 5
-taḡḡīd G II, 152, 188
taḡḡīṡ af'al at-taḡḡīl G II, 426
 " *al-aḡīb fi 't-taḡīb* S II, 858
 " *fi aḡḡīṡ al-ḡīlāf* G I, 504, S I, 918, 28
 " *al-'araḡ wataḡḡīṡ al-ḡīsm* S II, 670, 29
 " *al-arkān al-arḡā'a ilḡ* S II, 270 (zu 283, 3, s. N.)
 " *al-aṡl min aḡl ar-rīḡ al-a'lā* S N II, 76
 " *al-bāḡīr ṡarḡ al-Aḡbāḡ wan-naḡā'ir* S N II, 425

tahqiq al-bayān S I, 506, II, 744

- " w " *larḥ al-Burḥān* S I, 673
- " *al-ḥiḡ'a al-munifa* G II, 396¹⁶²
- " *al-burḥān fi iḡbāt ḥaqiqat al-misān*
G II, 369
- " " *ṣa'n ad-duḡān* G II,
369, S N II, 496
- " *ad-dal'īl larḥ Muḥtaṣar al-masā'il*
S II, 835
- " *ad-daḡ war-raif ilḡ* S II, 475¹⁹⁵
- " *al-farā'id* S I, 650
- " *al-ḥa'āt wal-mazāyā* S II, 673¹⁶³
- " *al-ḥaikal al-maḡiūs al-insānī* G II,
451, S II, 670⁸⁹
- " *al-ḡāl* G II, 451, S II, 670¹⁶⁸
- " *al-ḡaqq* G II, 450²⁷
- " *ḡarf qad* G II, 413
- " *ḡair al-aḡiād* S II, 669³⁴
- " *al-Ḥusāmī* S I, 654
- " *al-ḡawāḡ wal-mazāyā* G II, 451, S
II, 670⁷⁷
- " *al-ḡilāf fi aḡḡāb al-aḡrāf* S II,
193²⁴⁵
- " *al-ibāna ilḡ* G II, 316, S II, 436
- " *al-iḡtiṣāb* G II, 397, S II, 541⁹¹
- " *al-iḡfār* G II, 187
- " *al-'illa* G II, 451⁸⁸
- " *al-'ilm* G I, 510, II, 449
- " *imān ad-Dauwānī* G II, 217
- " *al-iḡāba ilḡ* S II, 521
- " *kūda* G II, 453¹¹⁷
- " *al-kināya wal-istiāra* G II, 453, S
II, 672¹²⁰
- " *al-kulliyāt* G II, 216, S II, 294, 305
- " *lafz az-zindiq* G II, 452, S II, 669¹³⁸
- " *mā' al-ḡayāḡ ilḡ* S N II, 323
- " *mā yaḡdur bil-ḡudra* G II, 452¹⁸⁴
- " *al-ma'ād* G II, 420
- " *al-mabūḡiḡ* G II, 216
- " *al-mabānī* S I, 302, II, 435
- " *al-mabda' al-auwal* S I, 821^{188cc}
- " *maḡāḡib aḡ-ḡūfiya ilḡ* S I, 801²⁰²
- " *maḡḡab* G II, 207
- " *ma'na 'l-aiṣa wal-laiṣa* G II, 452, S
II, 671⁸³

- tahqiq ma'nū ḡa'l al-māḡliya* G II, 451⁶¹,
S II, 370¹⁶¹
- " " *'n-naḡm waḡ-ḡiyāḡa* G II, 451,
S II, 671¹¹²
- " *al-maḡām 'alā kifāyat al-'awāmī*
S II, 744
- " *maṣ'alat al-istiḡlāf* G II, 451, S II,
670⁵³ (s. l.)
- " *fi maṣ'alat al-ta'liq* S II, 103²¹
- " *al-maḡḡūm* G II, 91, S II, 107
- " *murād al-ḡā'ilīn* G II, 451⁸⁵
- " *al-muṣākala* G II, 453¹²¹
- " *an-naba' 'an amr al-waba'* S N II, 379
- " *nafṣ al-amr* G II, 216
- " *fi naḡd M. b. Zakariyā' at-Rūzī*
S I, 696
- " *fi 'n-natab al-waḡiq* G II, 308 S
II, 421
- " *naw'ai al-ḡuḡl* G II, 451⁵⁴
- " *an-naḡar fi ḡukm al-baḡar* S II, 104
- " *an-nuḡra fi talḡiq ma'ālim dār al-*
ḡiḡra G I, 360, II, 172, S I, 613,
II, N 221
- " *al-ḡaḡiyya* G II, 347¹⁶⁰, S II, 474¹⁶⁰
- " *al-ḡaul anna 'i-luḡadā' aḡyā' fi 'd-*
dunyā S II, 669³⁶
- " *fi 'r-radd 'alā 'z-zindiq* S N II, 472
- " *ar-raḡḡāḡūn biḡaum yaum al-lakk*
mīn Ramaḡḡān S N II, 497
- " *ru'yat al-bārī' fi 'l-manūm* S I,
752¹¹⁷
- " *al-larāb* S II, 672¹⁴⁵
- " *lisulūlat aḡ-ḡiddiq* G II, 342
- " *larḡ al-Muntaḡāb* G I, 381
- " *at-taḡsīr wataḡḡir at-tanwīr* G II,
208, S N I, 741
- " *at-taḡlīb* G II, 452^{114a}
- " *at-taḡrīr fi ḡukm aḡ-ḡalāt 'alā 'l-*
ḡarīr S II, 525
- " *ṣamām al-muṡtarik* G II, 411, S II,
571
- " *at-taḡauwur* G II, 204
- " *taufiqiyat asmā' allāḡ ta'ālā* G II,
451, S II, 670⁷⁰
- " *Unmūdaḡ ad-Dauwānī* S II, 590

- taḥqīq fī uṣūl al-fiqh* S II, 505
 " *al-wasā'il ilh* S II, 398
 " *al-wuḡūd* G II, 450,²¹
 " *ziyādat al-wuḡūd ilh* G II, 450,²²
 " *aḡ-ḡunūn ilh* G II, 369, S II, 496
-taḥqīqāt al-Bābīya S II, 917,²⁵ (s. N.)
 " *al-ḡāliya ilh* S II, 923
 " *al-marḡiya* S II, 293
 " *al-muḡtabasa* S II, 303
 " *al-Qudsiya* G II, 313, S II, 431,⁹
-taḥqīqīya liḡalīb al-Iḡān G II, 450,⁴⁰
-taḥrīf S II, 822
taḥrīk al-iḡlād ilh G II, 348,⁸³ 391, S II, 534
taḥrīm dafn al-aḡyā' S I, 886
 " *ad-duḡān* G II, 380
 " *ḡabḡ'ih ahl al-kitāb* G II, 444
 " *al-istimnā'* G I, 459
 " *naql al-ḡanū'iz al-mutaḡaiyira* S II, 808
 " *an-nard wal-liṡranḡ wal-malūḡi* S I, 274
 " *nikūḡ al-muṡ'a* S N II, 913
 " *az-ziyārūt* S II, 958,¹⁰⁰
-taḥrīr G I, 186
 " *al-abḡūṡ ilh* G II, 305, S II, 417
 " *al-aḡḡām al-ḡar'īya ilh* G II, 164, S II, 208
 " " *fī tadḡīr millat (ahl) al-islām* G II, 75, 94, S II, 81
 " *al-'awā'id ilh* S II, 293
 " *al-baḡiya* G II, 706, S I, 928,^{22c}
 " *al-bayān fī taḡrīr luṡab al-īmūn ilh* G I, 703, S I, 800,¹⁵⁰
 " *fī ḡamūn al-ma'mūr ilh* S II, 775
 " *al-faṡāwi* G II, 67, S II, 71
 " *fī 'l-ḡiḡh* G I, 402, S I, 698
 " " *'l-furū'* S I, 505
 " *'ala 'l-ḡūmī' al-kaḡīr* S I, 290
 " *k. al-handasa li B. Mūṡū* S I, 930,^{26c}
 " *al-ḡaḡḡ ilh* S II, 321
 " *al-ḡair al-kaḡīr* S II, 616
 " *al-ḡaiḡīya fī taiṡīr al-ḡulūḡa* G II, 140, S I, 523, II, 175

- taḥrīr al-'ibāra fī man huwa aulā bil-iḡāra* S II, 773,⁹
 " *al-iḡlāḡ* G II, 284
 " *al-Kāfiya* S I, 535
 " *al-kaṡām fī maṡ'īl al-iltizām* G II, 393, S II, 334, 526
 " " " *maṡ'alat ar-ru'yā* G II, 117
 " " " *waḡf ḡamza waḡilām* S II, 276
 " *limā ḡukira fī 'd-durr al-manḡūm* G II, 115
 " *al-Mufrūdūt li ṡabīṡ b. Qorra* G I, 511, S I, 929,²⁸
 " *al-maḡūrūt* S II, 293/4
 " *al-manḡūl fī manḡūḡ umminā* ḡauwā' waFāṡima al-Baṡūl G II, 176, S II, 224
 " " *watamḡid (taḡḡīḡ) 'ilm al-uṡūl* S II, 130
 " *al-maḡāl fī 'l-adab wal-aḡḡām* G II, 388, S II, 527
 " " " *ḡabḡ mā waḡa'a liḡā-ma'īhi fī 'l-iḡāma wal-irtīḡāl* S II, 415
 " " " *ḡukm man aḡḡar bi-ru'yat ḡilāl ṡauwāl* G I, 404
 " " " *maṡ'alat al-aṡ'āl* S II, 919
 " " " *al-istiḡḡāl* G II, 311, S II, 426,¹¹⁰
 " *al-maḡāla liṡaṡīr ad-dā'ira liArīmedes* S I, 930,^{28f}
 " *al-mar'a* S III, 331
 " *k. ma'rifat miṡāḡat al-aḡḡāl al-baṡṡa wal-kura* S I, 930,^{28e}
 " *k. al-maṡūkin li Theodoros* S I, 932,²⁸²
 " *al-maṡāliḡ* S I, 539
 " *al-Miḡīṡṡ* G I, 511, S I, 930,²⁹
 " *Miṡr* S III, 276
 " *al-muḡṡūr liradd al-muḡṡūr* S II, 740

- taḥrīr al-munāğara* G I, 470
 " *naḥṣ 'alā 'ibūra fī l-arḥ an-Nuğāya* S II, 536
 " *an-niğāb* S II, 910
 " *an-niğām fī ġumal al-kalūm* S II, 392
 " *al-qaul al-ṣāf ilḥ* S II, 436
 " *al-qawā'id* S I, 839
 " " *al-manṭiqiya* G I, 466, S I, 845, II, 293
 " *fī l-arḥ alfāz at-Tanbīḥ* G I, 396, S I, 682
 " *wat-taḥbīr fī 'ilm al-badī' G I, 306* S I, 539
 " *tanqīḥ al-Lubūb* G I, 181, II, 99, S I, 307, II, 118
 " " *at-tibyūn* S II, 13
 " *at-tanzīḥ ilḥ* G I, 431, S I, 738
 " *at-tağāsim wal-anwā'* S II, 80
 " *at-ta'wil* G II, 291
 " *k. at-Tamara* S I, 932^{34c}
 " *aṭ-ṭuruq war-riwāyāt ilḥ* S N II, 275
 " *k. al-ukar li Theodosios* S I, 930^{38d}
 " *Uğlīdis fī al-kāl al-handasa* S I, 868
 " *fī uṣūl ad-dīn* G II, 225, S II, 92
 " " *al-handasa wal-ḥisāb* S N I, 929
 " " " *li Uğlīdis* S I, 929²³
 " *Zāhirūt al-falak li Uğlīdis* S I, 932⁴⁸
-taḥrīrūt an-Nağriya ilḥ S I, 485
 " *ar-rā'iqa* S II, 494
 " *'alā Sullam al-'ulūm* S II, 623
taḥrīq al-anbiyā' 'ala 'l-istiğāfa S II, 523
taḥsīn al-qabīḥ ilḥ S I, 502
 " *at-tawīya* G II, 395³⁶
-taḥṣīl S I, 921^{3b}
 " *al-ağr* G II, 347³⁰¹
 " *'ain aḍ-ḡaḥab ilḥ* S I, 160, 542
 " *liṣawḍid at-taḥṣīl* G II, 411
 " *ğaraḡ al-qā'id ilḥ* G II, 259, S II, 369 (s. I.)

- taḥṣīl al-intifā'* G II, 366
 " *'an-nisba* G I, 219
 " *al-marūm fī aḥbār al-bait al-ḥarūm* S II, 815
 " " " *taḥṣīl aṭ-ṭalāt 'ala 'l-maṣūm* G I, 464
 " " " *ta'riḥ al-balad al-ḥarām* G II, 173, S II, 222
 " *nail al-marūm* S II, 990¹⁴
 " *al-qawānim al-handasiya al-maḥḍūda* S I, 388
 " " *listinbūt al-aḥkām* S I, 389
 " *aṭ-ṭiḥḥa bil-asḥāb as-sitta* S I, 893
 " *al-uns liṣā'ir al-Quds* S N II, 162
-taḥṣīlāt Bahmanyūr G I, 456⁴⁸, S I, 828³³
taḥṣīn al-amwāl S I, 245⁴⁰
 " *al-manāzil* G II, 354, S II, 481¹²¹
 " *waṣīfāt al-'urifin* S II, 210
taḥt an-nāmūsiya S III, 233
 " *rūyat al-Qer'an* S III, 75
 " *ar-rūyatin* S III, 231
 " *lams al-fikr* S III, 247
 " *ṣilāl an-naḥl* S III, 178
-taḥbīr fī 'ilm at-ta'bir S I, 815¹¹⁰
taḥḡīl ahl al-inḡīl G II, 104, S II, 123¹⁷²
ta'ḥīr aṭ-ṭalāma ilḥ G II, 151, S II, 188¹⁴²
-taḥlīl G I, 487
-taḥliya liṭ-tarwiya S II, 618
taḥliq al-ibriz fī taḥliq Bāriz S II, 731
-taḥmīr S I, 510
-taḥmīs al-'aḡqari 'alā lāmīyat al-'Omarī S II, 782
 " *al-Burda* S I, 783¹¹⁸, II, 139, 382
 " *dīwān Ṣīlat as-samt* S I, 473
 " *al-Hamziya* S II, 501, 510, 782
 " *Lāmīyat b. al-Wardī* S II, 395
 " *Qaṣab as-sabq ilḥ* S II, 509
 " *al-qā'idat al-Muḡariya* S II, 255
 " *qaṭīdat al-Ṣiḥāb Maḥmūd* S II, 732
 " " *k. Zuraiq* S N II, 38
 " *Kū'iyat a. Madyan* S I, 806
taḥmīs watalīr al-Burda S II, 739

- taḥrīḡ aḥādīṭ aḡ-dī'āf G I, 165
 " " ḥair al-anām S II, 620
 " " al-Kalīf S I, 509
 " " al-Muḥtaṣar G II, 69
 " " ẓarḥ al-'Aḡā'id S N II, 303
 " " " ar-Raḡl S I, 532
 " " " as-Sā'id S I, 760
 " " aš-Šifā' S I, 632
 " " " al-auhām ilḡ S II, 930
 " " aṭ-Ṭarīḡ al-Muḥammadīya S II, 656
 " " al-Umm G I, 363, S I, 619
 " ad-dalūlāt as-sam'īya ilḡ S N II, 347
 " al-lḡyā' S I, 749, 119, 20
 " Taḡrīb al-anānid S II, 71
 " al-waḡḡyū min Ḥabāya 'a-zawāyā S II, 861
 taḥrīḡāt ahl al-ḥadīṭ S I, 248
 -taḡwīf min an-nūr ilḡ G II, 107, S II, 129
 -taḡīr fī aḡkām at-ta'īr S II, 696
 " al-'alim liḡawāb at-taḡkim S II, 431, 28
 " al-bayān li' aḡkām al-Qor'ān S II, 214
 " " fī taḥrīḡ āyāt al-Qor'ān S II, 984, 113
 " fā'iḡāt al-iḡāb ilḡ S II, 235
 " al-fatāwī G II, 117
 " wal-lḡḡḡ S II, 968, 117
 " " al-kūlīf lima'ānī abwāb al-Miftāḡ S I, 702
 " fī 'ilm at-taḡsīr G I, 452, S I, 167, 762, 772
 " al-isti'dād G II, 88, S II, 104
 " 'Iḡmat al-inwān S II, 922
 " wal-'iṭbār wat-taḡrīb wal-iḡtiyār ilḡ S II, 165
 " al-malik al-ḡalīl ilḡ S II, 98
 " manḡal al-ḡārī' S I, 262, 110a
 " al-maḡḡīd ẓarḡ Naḡm al-farā'id S II, 431, 48
 " al-marām S I, 606
 " al-maḡālib waraḡḡāt aṭ-ṭalīb G II, 252, S II, 358
 " " fī taḡyīr al-kawāḡib S N I, 867

- taḡīr fī 'l-mudāwāt wat-taḡbīr G I, 487, S I, 890
 " limurīd at-taḡsīr G II, 114
 " al-ḡadīr S II, 184, 50e
 " al-ḡārī' S I, 263, 31
 " fī ḡawā'id 'ilm at-taḡsīr G II, 114, S II, 140
 " fī 'l-ḡirā'āt as-sab' G I, 407, S I, 719
 " ẓarḡ al-ḡāmī aḡ-ṭaḡīr S II, 184, 50e
 " fī 't-taḡsīr G I, 428
 " wat-taḡrīb G I, 367
 " wat-taḡhīl G II, 460
 " fī 'uṭūm at-taḡsīr S I, 811
 " al-wuḡūf 'alā ḡawāmiḡ aḡkām al-wuḡūf G II, 406, S II, 417
 " al-wuṭūl ilā ḡāmī' al-uṭūl G I, 357, II, 401, S I, 608
 " " taḡsīr al-fuṭūl S II, 1028, 15
 tā'iyat al-'Alamī S II, 470
 " ḡ. ḡamā'a S II, 78
 " al-kubrā G I, 262, S I, 463
 " fī 'n-naḡw G II, 194, S II, 261
 " ar-Sabki G II, 88, S II, 103, 117
 " ar-sulūk ilā mulk al-mulūk G II, 339, S II, 469
 " aṭ-ṭuḡrā G I, 263, S I, 464, 2
 -takallūm 'ala 'l-aḡādīṭ al-maḡkūra G I, 166, S I, 277
 takfīr al-ḡuḡḡa G II, 412
 " al-kabā'ir wan-nāfiya S II, 529
 " Qizilbāi S II, 507
 taklīl at-taḡ G II, 305
 taklīs al-ḡaḡar S I, 428, 144
 takmil liba'ḡ mā aḡalla biḡi k. an-Nil S II, 892
 " ḡirr al-anām ilḡ S II, 547
 " wal-ikmāl liṭ-ta'rif wal-'lām S I, 734
 " wal-itmām G I, 413
 " al-manḡaḡ al-muntaḡab G II, 264
 " limanḡūmat al-farā'id S II, 270
 " al-marām biḡarḡ ẓawāḡid ḡ. Ḥilām S II, 17

takmil al-minhâğ fi uşûl al-mağhab S II, 699

" al-mu'tamad S II, 696, 962

" wağ-ğila wağ-dail S II, 235

" aq-ğina S II, 850

" Zahr ar-riyâğ S II, 116

-takmila G I, 326, S I, 268, II, 108

" lil-aḥkām S II, 246

" k. al-'Ain S I, 200

" l'auḡā' al-muḥammas ilḥ S II, 1040

" t al-Baḥr ar-rū'iq S N II, 266

" t ad-Dibūğ G II, 467, S II, 716

" wağdail Durraṭ al-ğauwâğ S I, 488

" wağd-dail wağ-ğila G I, 129, 361, S I, 197, 614

" fi 'l-ḥisâb S I, 667

" i b. Haldūn al-Ġamī' al-ğarīb S II, 343, 637

" al-ikmâl G I, 355, S N I, 602

" Iğlâḥ mā tağliṭu fihi 'l-'amma S N I, 492

" fi mā yalḥanu fihi 'l-'amma G I, 280

" mabâḥiṭ al-Hadiya S II, 855

" Maḡaṭṭiḥ al-ğaiḥ S I, 922, II, 101

" Muḡtaṣar al-Qudûri S I, 296

" al-Qāmûs S II, 235

" al-Qudûri S I, 650

" fi larḥ al-Taḡkira S I, 931, 404

" al-Şifa' S N II, 245

" aq-Şila G I, 341, S I, 581

" lit-Tabqira S II, 800

" fi taḡḡiq al-ğahr ilḥ S II, 607

" ta'rîḥ at-Tabari G I, 142

" al-taṭrif S II, 926

" liwaṣfayât an-nağala G I, 367, S I, 627

takwîn al-ma'âdin S II, 492

" aq-ğuhuf fi 'l-'alam S III, 428

talâqi 'l-arab fi marâqi 'l-adab S II, 721, 898

-talattuf fi 'l-wuṣûl ila 't-ta'arruf G II, 388, S II, 528, 17

talbîs lbbis G I, 481, 504, 38 S I, 918, 38

-talbiya 'alâ masûwi 'l-r al-Mutanabbî' S I, 140

talfig al-aḡbâr watalqîḥ al-âğar fi wağā'î Qāṣūn waBulğār wamulūk at-Tātār S II, 871

-talhîq S I, 376, 724

" al-adilla G I, 427

" aḡādîğ al-Murawwa' S I, 298

" al-aḡrā ilḥ G II, 174, 389, S II, 528, 21

" fi 'amal al-ḥisâb G II, 255, S II, 363, 1018, 10

" al-ağida G II, 282

" al-asās fi 't-taṭrif S II, 919

" al-âğar G II, 213

" " wa'agğā'ib al-Malik al-Qaḥ-ḥār S I, 883

" al-ağwāl fi taḡḡiq aḡwāl ar-riğāl S II, 572

" auğāf al-Muṣṭafā ilḥ S II, 497

" al-'awāğ linail at-toḡḡiğ S II, 995, 2

" al-Bayān G II, 117, S II, 518, 652

" " fi 'alāmāt Maḡdī āḡir az-zamān G II, 384, 371 S II, 188, 109 k, 529, 45

" al-fawā'id S I, 727

" fi 'l-furū' G I, 180

" al-fuṣûl watarḡiğ al-uṣûl S II, 329

" al-ğamī' al-ḡabir G I, 172, 381

" al-ḡabir fi taḡriğ aḡādîğ ar-Rūfī ilḥ S I, 753, S II, 75, 33

" al-ḡiğāl al-muḡaḡḡira liğ-dunūb ilḥ S II, 191, 178 m

" al-'idārāt ilḥ S II, 921

" al-ibrîz G II, 481

" al-iḡrā' S N II, 223, 529

" al-lḡyā' S I, 749, 25, 11

" 'ilal al-fiğḥ G I, 388

" fi 'ilm al-farā'id S I, 671

" 'rāb al-ḡisâb S II, 921

" Irîād as-sālik G II, 163, S II, 785

" al-Kaṣṣaf G I, 291

" k. al-Kaun wal-fasād S I, 822, 108 w w

" kutub Arisṭāḡalis fi 'l-ḡikma S I, 835

- talhîq kutub Arisfûlîs al-mahfiyâ S I, 835
- " " Arisfû al-arba'a G I, 462
- " mû atâ bihi Arisfûlîs fî kitâbiki fî mû ba'd at-tabî'a ilh S I, 384
- " mû'ânî muqaddimat al-Ashûr S II, 557
- " al-mahrûfât S I, 856
- " al-mahfiq S I, 817²³⁶
- " al-maqâl ilh G II, 385, S II, 520
- " al-marâm S II, 208³¹
- " fî ma'rifat asmâ' al-alyâ' S I, 194
- " " auqât at-talât ilh G II, 127, S N II, 158
- " al-masâ'il S I, 498
- " al-Miftâh G I, 295, S I, 516
- " " fî 'l-ḥisûb G II, 211, S II, 295
- " al-Muḥaṭṭal G I, 510
- " al-muḥtâr min at-Taḍkira at-Ṣalâḥiyya wal-igtiṣâr S II, 28
- " al-Muḥtaṣar S II, 99
- " al-Munâṣara bain 'ulamâ' as-sunna wal-ir'â S N II, 508
- " al-Mustadrak 'ala 'l-ṭahîḥain S I, 276
- " al-Mustaqṣṣ fî ta'rîḥ al-maḥgid al-aqtâ S I, 968 zu 568
- " al-mutaṭābîḥ G I, 329, S I, 564
- " an-naḥw S II, 630
- " nawâmîr Afîṭûn G II, 211
- " an-nuṭûṣ al-bakiyya S II, 740
- " al-qaul fî 'l-mar'ala al-manûba lia. 'l-'Abbâs b. Suraiḡ fî 'l-ṭalâq S I, 674
- " al-qirâ'ât at-tamâni G I, 408
- " as-sira an-nabawiyya S I, 627⁶
- " Sunan a. Dâ'ûd S I, 627
- " al-Sifâ S I, 815¹¹⁸
- " at-tanḡî 'alâ maulid al-Barzanḡî S II, 517, 739
- " at-Taḡḡîb S I, 606
- " fî 't-tafsîr G I, 416
- " at-Tibyân (bayân) S II, 652, 784
- " al-'uyûn wal-maḡâlîs G I, 188
- tâlî k. Wafayât al-a'yân G I, 328
- ṣalîd waṭ-ṭarîf fî ḡinâs at-taḡḡîf G II, 285, S II, 395
- ta'liq al-amṣâl min taḡnîf al-amṣâl SII, 55
- " al-kâfî fî 'ilm al-'arûḍ wal-qawâṣi S II, 918
- " fî manâṣîf al-azhûr S II, 197³⁰²
- " an-nasab G I, 218
- " fî 't-taṭawwuf S II, 998²⁰
- " at-ṭâhir ilh G II, 29, S II, 25
- ta'lim al-amâlî liṭ-ṭabaqa al-faqîra S II, 733
- " al-muta'allim S II, 1044¹¹⁷
- " " liṭarîq ta'allum al-'ilm G I, 462, S I, 837
- " an-nisâ' min al-waḡîb S II, 128⁴⁸
- " al-qâri' S II, 887
- " fî 'r-radd 'ala 'l-Ḡazâlî wal-Ḡutwainî S II, 953⁹⁸
- " at-ṭalawât S II, 948⁸
- " at-ṭalîḡ S II, 665
- " ḡiwaḡ' at-taḡwîm G I, 127
- " az-zamr ilh G II, 452, S II, 671⁹⁷
- ta'liq al-anîḡ fî ma'âlat ad-duḡân S II, 853
- " al-Anwâr S II, 264
- " 'ala 'l-basmala S II, 439
- " al-fâḡîl fî ma'âlat at-ṭuḡr al-muṭaḡallîl S II, 856
- " a. 'l-Faraḡ S I, 884
- " al-fawâḡîl S II, 657²¹⁶
- " al-ḡâmi S I, 654
- " al-ḡusûm ilh S II, 246
- " Isḡḡḡḡi G I, 211
- " min Maḡâzi 'l-Wâḡîdî S I, 207, II, 73
- " fî 'l-manṣîḡ S I, 822⁶⁰¹¹¹
- " al-muḡnî S I, 949 zu 275
- " 'ala 'l-Muḡnî 'l-muṣmi' S II, 150, 242
- " al-munagḡad S N I, 298
- " al-muṣâla'a S II, 1013⁴
- " al-qilâda fî 'unuḡ man iṣṭahara bil-bâlâda S II, 959⁹
- " at-ṭabîḡ 'alâ Milḡât al-maḡâbîḡ S I, 622

- ta'liq 'ala 't-Taḡkira S II, 243
 - " " 't-Taḡrir S I, 698
 - " at-ta'liq G II, 68, S II, 73
 " min ta'riḥ madīnat Dimaṣq liḥn
 " 'Asākir S I, 567, II, 73
 " fī uṣūl al-ḥḡḡ S I, 674
 " 'alā waṣīyat al-adab ilḡ G II, 344,
 S II, 472
 ta'liqa 'alā alfāz al-Alfiya S I, 525
 - " fī bayān asmā' ḡair al-ḡaliqa S II,
 522
 " al-Būni S I, 911
 " laṣṣa 'alā r. al-'Arṣiya ilḡ S II,
 844/5
 " muḡtaṣara 'alā Makātib al-Anṣārī
 S II, 796
 " 'alā k. al-Manḡal al-'aḡab S II, 816
 " al-Jarafiya S I, 698
 ta'liqāt G I, 212, 378, 455, 21, S I, 377
 " 'ala 'l-Faṡḡ al-muḡin S II, 458
 " " 'l-ḡalālāin S II, 180, 100, 10
 " al-ḡauḡiya S I, 843, 14
 " 'ala 'l-Hidāya wat-taḡwih S II,
 673, 1151
 " al-maḡmūd S I, 267
 " 'alā Man lā yaḡḡuruḡu 'l-faḡḡḡ S
 II, 572
 " " Manḡaḡ al-maḡāl S II, 504
 " " Maṡḡḡir al-Anṣārī S II, 803
 " k. an-Naṣṣ li Arisṡū S I, 817, 21a
 - " wa-nawādir S II, 919
 " 'ala 'n-Nuḡāya S II, 650
 " 'ala 'r-R. al-ḡadīma S II, 594
 - " as-saniya S II, 857
 " b. Sinā S I, 817, 21
 " Iarifa 'ala 't-ḡaḡifa S II, 584
 - " al-Ṣarīfiya 'alā ḡumla min al-ḡaḡā'id
 al-ḡikmiya S I, 445
 " aṡ-ḡaḡḡḡ G I, 129
 " 'alā Uṡlūḡiya S N I, 815
 - " al-waṣfiya S I, 530
 talḡiḡ al-aḡḡān ilḡ S I, 801, 194
 " al-aḡḡān fī waṣāyā ḡāir al-anām
 S N II, 817
 " al-aḡḡūr bilanḡiḡ al-aḡḡūr S II, 715

- talḡiḡ al-aḡḡām fī ḡukm al-aḡrūr S II, 431, 25
 " al-alḡāb G I, 310
 " fuḡḡām aḡl al-aḡar ilḡ G I, 502, S
 I, 915, 26
 " al-'uḡūl G I, 132
 " " fī 'l-furūḡ bain aḡl an-nuḡūl
 G I, 380, S I, 653
 -talḡīn S I, 660, II, 972
 - " fī 'l-furū' S I, 663
 " al-muta'allim bin-naḡw G I, 186
 - " fī 'n-naḡw G I, 282
 talṡif al-miṡāḡ min li'r b. ḡaḡḡḡḡ G I, 82,
 II, 12
 -talwih ilā asrūr at-Tanḡiḡ S I, 826, 22f
 - " fī kaṡf ḡaḡā'iḡ at-Tanḡiḡ G II,
 214, S II, 300
 - " Iarḡ al-Faḡiḡ G I, 118, S I, 181
 - " " at-Tanḡiḡ S II, 301
 - " 'alā tanḡiḡ al-maḡnūn G I, 458
 " at-tauḡiḡ fī 'n-naḡw S II, 136
 -talwihāt G I, 437, S I, 782
 - " fī 'ilm al-ḡirā'āt S II, 47
 - " aṡ-ḡāfiya S II, 619
 - " fī 'l-wuḡūd aḡ-ḡiḡni wal-ḡāriḡi S
 II, 495
 talwīn al-ḡiḡāb G I, 451, S II, 670, 79
 talyīn al-'aṡf liḡan yaḡḡul fī 't-ṡaff S II,
 536
 tamalluk ḡumḡūr al-Fransāwiya ilḡ S II,
 770
 tamām faḡiḡ al-kaṡām S I, 198, 115
 - " wal-kaṡāl G I, 222, S I, 395
 - " al-muṡtarik ḡ II, 411
 " al-muṡūn fī Iarḡ r. b. Zaidūn S I, 485
 - " fī Iarḡ li'r al-Huḡāliyin S I, 192
 -tamattu' bil-iḡrān G II, 367
 -tamattul wal-muḡāḡara G I, 286, S I, 501, 117
 " " bil-'ayūt al-mufrada
 an-nādira S II, 913
 -tamhid fī 'l-anāb S I, 629
 - " wal-bayān fī faḡl al-ṡahid 'Oṡmān
 b. 'Affān G II, 260, S
 II, 371
 - " fī " at-tauḡid G I, 419, S I,
 744

tamhid ad-dalā'il watalhīq al-awā'il S I, 349

" *fi 'ilm at-taḡwīd* G II, 202, 9

" *fi mā fi 'l-Muwatṭa' min al-ma'āni wal-asānīd* S I, 298

" " " " *al-mau-ḡū'āt* S N I, 629

" " " *yaḡību fihī 'l-taḥdīd* G II, 87, S II, 103

" *as-sunan* S II, 475-87

" *wat-taḡīr 'ala 'l-Taḥrīr* S I, 698

" *liḡawā'id at-taḡawwif* G II, 253

" " *at-taḥdīd* G I, 426, S I, 757

" *al- ' al-uḡūliya* G II, 325

" *fi tamzīl al-furū'* G II, 91, S II, 107

" " *'l-taḥdīd* S II, 947, 1181-33

" " *'l-uḡūl* S I, 709, N I, 707

" " *al-fiqh* S I, 687, N I, 304

" *al- 'alā maḡām istiḥrāḡ al-furū'* S N II, 107

" " *wataḥrīf al-furū'* S II, 963, 148

tamhīq at-talhīq S I, 519, II, 364, (659-82)

-tamkin S II, 1017, 10

tamliḥ al-badi' G II, 272, S II, 383

tamniyat al-mutamalli G I, 432, S I, 660

tamrīn at-ṭalaba al-barara ilḥ S II, 455

" *at-ṭullāb* G I, 299, II, 27, S I, 524, 114

tamliyat al-qalam G II, 353

-tamzīl G I, 104, S I, 246, 80

" *wal-muḥādḡara* G II, 382

-tamyiz G II, 355, S I, 270, II, 482

" *al-aḡḡūb* S II, 70, 115

" *fi bayān mā fi tafsīr az-Zamaḡ-ṣarī min al-Ṣiṭāḡ* G I, 291, S I, 509

" *al-faḡḡil 'an il-maḡḡūl* S II, 522

" *at-ṭaiyib* G II, 35, 401, S II, 32

-tanāḡḡ walā tanāḡḡ S I, 822, 88, 111

tanāḡḡ ad-durar ilḥ S II, 179, 15

tanawwū' al-Ṣiḡḡāt S II, 125, 129

tanazzul al-arwāḡ G I, 447, 27

" (ḡi) *al-imlāḡ* G I, 445, S I, 797, 30

-tanazzulāt al-Manḡiliya G I, 446, S I, 798, 104

-tanbī'a biman yaḡ'atuhu 'llāḡ G II, 709 S II, 186, 101 (Kairo V, 146)

tanbīḡ al-adīb ilā mā fi ṣ'ir a. 'l-Ṭaiyib ilḥ G II, 380, II, 891, S II, 512

" *al-afḡām ilā maḡālib al-ḡayāt al-iḡtimā'iya fi 'l-iṣlām* S II, 755, III, 388

" *al-afḡār ilā ḡikmat iḡbāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār* S II, 764, 28

" " *lin-nūḡi waḡḡārr* G II, 280, S II, 388

" *al-afḡām ilā tadabbur al-kitāb ilḥ* G I, 434

" *'alā aḡḡḡḡ al-Hidāya* G II, 64

" *al-aḡḡwāt wal-iḡḡwān* S II, 783

" *al-aḡḡūr 'alā mā ḡila fi 'l-manām min al-aḡ'ār* G II, 57, S II, 57

" *al-aḡḡūr 'alā muḡḡilāt ilḥ* G II, 388, 15

" *al-albāb fi faḡḡ'il al-Ṣiḡḡ G I, 310,*

" " *'alā maḡā'il al-ḡiṣḡ G II, 255, S II, 364*

" *'ala 'l-alfūḡ allatī waḡa'a fi naḡ-likā ilḥ* S I, 200

" *al-anām fi bayān 'ulūw maḡām M. S II, 691*

" " *tanlīḡ al-kalām* G II, 423

" *al-arīb fi ṣḡḡḡ riḡāl at-Taḡḡib* S N II, 506

" *al-Ṣarīf al-baḡḡr ilḥ* S I, 805, II 398

" *al-Ṣiḡḡ S II, 350*

" *alā auḡām a. 'A. al-Qālī fi amālīḡ* S I, 202

" *al-auwāḡ* G II, 339

" *al-baḡḡr* G I, 311

" *ḡawi 'l-kimam* S II, 146, 511

" *fi 'l-fiqḡ* G I, 387, S I, 670

" *al-ḡabī 'alā ḡukm kaḡālat at-ḡaḡī* G II, 315, S II, 433

" " *fi ru'yat an-naḡī* S II, 660

- tanbīh al-ğabi ila 's-salsabil ar-rowi ilh S II, 527
- " " 'alā takfir b. al-ʿArabi G I, 448, II, 142
- " " fi tanziḥ b. al-ʿArabi G I, 448, S I, 802
- " al-ğāfil an-nāsi ilh S II, 690
- " " aṣ-ṣakk bitaḥrīm at-tunbāk S II, 973¹¹⁵
- " " al-wasnān 'alā aḥkām kilāl Ramaḍān S II, 773¹¹³
- " al-ğāfilin G I, 196, II, 701, S I, 348, 715, 752^{138c}
- " " 'an 'amal al-ğāhilin S II, 83
- " " al-ḥayārā G II, 107
- " " wa'irṣād al-ğāhilin S II, 698
- " " an-mağāliḥ al-mutawāhimin S I, 702, II, 822
- " " muḥtaṣar Minhāğ al-ʿābidin G II, 500, S I, 752
- " " wataḥkirat al-ʿarīfin S I, 705
- " 'alā ḡalaṭ al-ğāhil wan-nabih G II, 452, S II, 671¹⁰⁰
- " al-ḥadd wal-mustaḥidd S I, 325
- " al-ḥaqq fi ḥin al-farq S II, 523
- " 'alā ḥudūt at-taḥḥif S I, 222
- " al-ḥukkām fi 'l-aḥkām S I, 910
- " al-ḥawāṭṭ ilh S II, 775¹¹³
- " al-ḥawwātir (ḥāṭir) ilh S I, 709
- " wal-iḡāḥ G I, 129
- " wal-i'ṣām biwaqt wuḡū' al-imṣāk limurid aṣ-ṣiyām S II, 959¹¹⁰
- " wal-iḡāḥ ilh S II, 46
- " wal-iṣrāf G I, 145, S I, 221
- " al-labīb fi ʿarḥ mā taḍammannahū k. al-Hidāya min al-ğarīb S I, 646
- " 'alā 'l-laḥn al-ğali wal-laḥn al-ḥafī S II, 980
- " " mā fi kalām aṣ-ṣaiḥ Akmalad-dīn min al-iḥkāl fi r. allafahū lil-ḥintāzār liṣaḡḡab a. Ḥanīfa S N II, 950
- tanbīh 'alā mā fi 'l-faṣīḥ min al-aḡlāṭ G I, 118
- " " maḥādī 'l-taḡḡih S II, 960²²
- " " al-maḡānīn S II, 627
- " " 'alā man lam yaqa' biḥī min fuḡalā' Fās tanwih S II, 683
- " " man yalḥū 'alā ṣiḥḥat aḡ-ḡikr bil-ism ḥū S II, 467, 475¹⁰⁷
- " " 'alā 'l-muḡālaṭa wat-tamwih G I, 313
- " " al-muḡtarrin ilh G II, 337¹²³ S II, 465
- " " al-mulūk wal-makūyid G I, 153, S I, 247³
- " " al-mutanabbihin S II, 834
- " " an-nā'im al-ḡumr G I, 505, S I, 919¹⁵⁵
- " " min an-naum G II, 347¹⁴² S II, 466, 474¹⁴²
- " " war-radd 'alā ahl al-aḥwā' wal-bida' S I, 332, 348
- " " ar-raḡūd fi masā'il an-nuḡūd S II, 773¹¹⁴ (s. l.)
- " " ar-rasūl 'alā taḡḡir aḡ-ḡuyūl S II, 746
- " " 'alā ṣabil as-sa'āda G I, 211, S I, 376, s. 957
- " " as-sālik ilā ḡany ṭimār Dāliyat b. Mālik S I, 726, II, 698
- " " " maḡānn al-maḥālik S II, 112
- " " as-sālikin G II, 392, S II, 535
- " " wat-ta'rif fi ṣiṣat al-ḥarīf S I, 252
- " " aṭ-ṭalīb fi 'l-fiḡh G I, 387, S I, 670
- " " (wa'irṣād) ad-dūris fi mā fi Dimāṭ ilh G II, 133, S II, 164
- " " aṭ-ṭalībīn G II, 334
- " " fi ṭarīḡ al-ḡaum S II, 147
- " " ulī 'l-albāb S II, 822
- " " " 'alā tanziḥ waraṭat al-ḥitāb S I, 703
- " " al-ʿuḡūl 'alā tanziḥ aṣ-ṣūfiya ilh S II, 521
- " " wal-urḡūza fi mā yab'aghu 'llāh ilh S II, 190^{100ff}
- " " al-waḡūd l. ar-raḡūd

- tanbīh al-waznūn* G II, 385
 " *al-wulāt wal-ḥukūkūm* S II, 773, 115
-tanbīhāt 'alā aḡlāt ar-ruwāt G I, 114, 123, S I, 169, 176
 " *al-'aliya ilḥ* G II, 325, S II, 449
 " *'alā mā fi 't-Tibyān min at-tam-wihāt* G I, 415, S I, 736
 " *fi mahḥaṭ at-taikik bil-māhiya* S II, 854
 " *'alā martabat ḥaqīqat al-Muḥam-madiya* S I, 801, 203
 " *al-maṭriqiya* S I, 189, I. *at-taḥ-bihāt*
 " *al-muḥammala 'ala 'l-mawāḍi' al-muḥkila* S II, 68
 " *al-'uḡūl ilḥ* S I, 898
 " *al-Yūnāḡi 'alā Muḥiṭ al-Bustānī* S II, 766
tanfis al-ḥidda waḇulūḡ al-murād S I, 69
Tankalūḡa G I, 242, S I, 430
tankis al-aḡnām G I, 140
tanmiḡ al-aṣfār ilḥ G II, 353, S II, 479
-tanḡid wal-iḡḏāḥ S I, 611, II, 70
-tanḡiḥ S I, 688, II, 978, 73
 " *al-abḥāt il-milal at-talāt* S I, 768
 " *al-afkār fi 'l-'ilm biruzūm al-ḡubār* S N I, 858
 " *il-'alfūḡ al-Ḡāmi' aṣ-ṣaḥiḥ* G I, 158, II, 92, S I, 262, II, 108
 " *al-anḡār fi 'ilm al-ūḡār* G II, 188, S II, 249
 " *al-ḥayān* S II, 207
 " *al-fawā'id* G II, 405
 " *wataḡyid al-ṣawārid ilḥ* S N II, 557
 " *al-fuḡūl* G I, 506, S I, 921, 90
 " *ḡaliya 'ala 't-taḡḡiḥ wat-tanbīh* S II, 107
 " *wal-ṣfāda ilḥ* S II, 423
 " *al-kalām* S II, 304
 " *al-Luḏūb* S II, 71
 " *al-maknūn* G I, 458, S II, 219
 " *al-manāṣir ilḥ* S II, 295
 " *al-maḡūl fi aḡwāl ar-rigāl* S II, 799
 " *al-maḡūḡid fi 'l-uḡūl* S II, 825

- tanḡiḥ al-marām* S I, 707
 " *fi māirūfiyat at-tanbīh* S II, 191, 190^a
 " *al-miḡḡāḥ* G II, 405, S II, 557
 " *al-munāḡara fi taḡriḥ al-muḡābara* S II, 81
 " *al-mulbi' ilḥ* S II, 130
 " *al-mu'tabar* S N II, 91
 " *al-ḡaul al-ḡaḡiṭ ilḥ* S II, 189, 189^{tt}
 " *ar-ra'y* S I, 712, II, 209
 " *ar-ruwāt fi aḡḡadil al-Milkāt* S I, 622
 " *aṣ-ṣaḥiḥ* S I, 196
 " *al-taḡḡiḡ fi aḡḡadil at-ta'liḡ* G II, 75, S II, 82
 " *fi taḡrir fiḡḥ al-Maṣiḥ* S II, 943
 " *at-Tanbīh* G II, 337
 " *al-uḡūl* G II, 214, S I, 637, II, 299
 " *fi uḡūl ad-dīn wal-furū'* S I, 953 zu 333
-tanḡiḡāt S I, 782
 " *fi ṣarḥ at-Talwihāt* S I, 769, 782
tanṣiḡnāme i lḡḡānī G I, 507, S I, 933, 57
tanṣiṭ al-muntaḡar fi ṣarḥ abyāt at-Talḡiṭ wal-Muḡtaṣar S I, 518/9
-tanwīr S I, 290, II, 270
 " *al-abḡār waḡāmi' al-biḡār* G II, 319, S II, 427
 " *fi ṣabaḡāt as-sūda ar-Riṣā-'iya al-aḡyār* G II, 506, S II, 869, 5
 " *al-aḡḡūn fi 'ṣ-ṣarf ilḥ* G II, 478, S II, 727
 " " *ta'riḥ Luḏnān* S III, 382
 " *al-afḡūm biḡatm Tuḡṣat al-ḡuk-kām* S II, 882
 " *al-afḡūm fi taḡḡadī 'l-aḡḡām* S II, 733
 " *al-'ainain* S II, 955
 " *fi raf' al-yadain* S I, 264, II, 615
 " *al-aṣnīd* S N I, 287
 " *al-baḡā'ir bi'awār at-tanīl* S I, 741, 71

- tanwir baḡḡir al-muqallidūn ilḥ* S II, 497
- " *al-baḡḡir fī sirat al-laiḥ Ṭāhir* S III, 384
- " " *ṣarḥ al-Aḡbāḥ wan-na-ḡḡir* S II, 425
- " *al-biḡāḥ ilḥ* S II, 368
- " *al-ḡabaḡ fī faḡl as-Sūdān wal-Ḥabaḡ* G I, 505, II, 158, 197, S I, 919, 175
- " *al-ḡalak ḡaliya 'alā ṣarḥ al-Aḡfiya liḡ-ḡumunni* S II, 455
- " " *fī imḡān ruḡyat an-naḡi wal-malak* G I, 153, S II, 191, 201
- " *al-ḡawālik* S I, 297, II, 181, 222
- " *fī isḡāḡ at-tadḡir* G II, 118, S II, 145
- " *al-Manūr* S II, 264
- " *al-maḡāla ilḥ* S N I, 302
- " *al-maḡālīḡ* S I, 849, 3
- " *fī mauḡid as-sirāḡ al-munūr* G I, 312
- " *al-miḡḡās min tafsīr ḡ. 'Abbās* S II, 235
- " *al-muḡlatain* G II, 371, S II, 498
- " *al-muḡālīḡ wataḡḡir al-maḡālīḡ* S N I, 848
- " *as-sanaḡ fī idrāk rumūḡ al-mur-nad* S II, 663, N I, 287
- " " *'alā Saḡḡ as-sanaḡ* S I, 453, 1
- " " *fī 't-tafsīr* S I, 922, 62
- " *at-talḡihāt* S II, 823
- tanwirūt al-lmāḡḡat* S II, 580
- tanwīḡ al-anḡiyāḡ* G II, 153, 197, S I, 706, II, 191, 107
- " *ḡ. 'Arabī* S II, 195, 214
- " *al-ḡtiḡāḡ ilḥ* G II, 151, S II, 188, 155
- " *al-ḡaun 'an ḡtiḡāḡ islām Fir'aun* S II, 463
- " *al-mulūḡ fī waḡf al-kilūḡ* S II, 914
- " *al-Muḡḡafū ilḥ* G II, 308, S II, 420
- " *al-muwaḡḡid* S II, 13
- " *al-Qor'ān 'an il-maḡā'in* G I, 411, S I, 343

- tanwīḡ as-sakīna 'alā ḡanāḡīl al-Madīna* S II, 103, 39
- " *al-ḡar'a al-marḡū'a ilḥ* G II, 712, S II, 534
- tanwīl al-afḡūr fī ta'dīl al-asrār* S I, 843
- " *al-āyāt* G I, 291, S I, 509, II, 488
- " *an-nawāḡir ilḥ* S II, 444
- " " *ḡ'r-rasm* S I, 267
- " " *fī taḡḡḡ at-ta'wīl* S II, 985, 21
- " *at-tanwīl* G II, 439, S II, 652
- " *wataritluḡ* S N II, 986
- tagaddum al-'illa 'ala 'l-ma'lūl* G II, 452, S II, 671, 88
- " *al-Yāḡān* S III, 386
- tagāsim wal-anwāḡ* G I, 164, S I, 273
- " *al-ḡikma wal-'ulūm* G I, 455, S I, 817, 24
- tagāḡḡnd fī 'l-ḡadīl an-nabawī* S N I, 629
- tagāyīd ad-Daḡḡiyya ilḥ* S II, 419
- tagḡim a. Bekr* G II, 16, S II, 9
- " *al-fawāḡik ḡabl at-ta'ām* S I, 420, 27
- " *al-'ilaḡ* S I, 893
- tagḡimat al-ma'rifa* S I, 368
- " " *li lḡḡḡḡḡ wataḡḡiruk* S I, 881
- " *ṣarḥ al-Muḡaddima* S I, 348
- tagḡir al-ḡamar* S II, 159
- tagḡisūt* S II, 579
- tagḡiyat mā yuḡḡi 'l-'ain* G I, 366
- taḡḡib 'ala 'l-Muḡaddima* S III, 307
- tagḡīd fī 'l-furūḡ* G II, 323
- taqrīb* S I, 627, 720
- " *al-'aḡā'id as-saniyya ilḥ* S II, 738
- " *al-asūnīd ilḥ* G II, 66, S II, 70
- " *fī asrār at-tarkīb* G II, 139, S II, 172
- " *wal-bayān* G I, 410
- " *al-buḡya fī tartīb aḡḡāḡil al-ḡilya* G I, 362, II, 76, S I, 617
- " *al-fawā'id* S II, 461
- " *al-ḡiḡḡ* G I, 392, S I, 676
- " *al-handasa* S II, 733
- " *fī 'l-ḡall wat-tarkīb* G II, 128
- " *wal-ḡarī al-mutaḡḡamin liḡir'āt* Qulūn wa Warī S I, 718
- " *fī ḡudūd al-kalām* S I, 696

- taqrīb ḥuṣūl al-maḡāyid ilḥ G II, 440, S II, 274
- " fī 'ilm al-ḡarīb G II, 66, S I, 633, II, 71
- " wal-irṣād S I, 763
- " al-Kalīf G I, 291
- " fī mā yata'allag bi-saiyid an-naḡīb G II, 698, S I, 555
- " al-ma'mūl fī tarīb an-nuzūl G II, 165, S II, 134
- " al-marām S II, 304, u
- " al-muntazā G I, 367
- " al-muḡtarib min at-Tahḡīb S I, 732
- " al-Muḡarrib S I, 547, II, 136
- " an-nūḡ fī 't-turuḡ al-ʿalāra an-nūḡ S II, 981, 272
- " an-Naīr G II, 202, S II, 274
- " fī 't-tafsīr G I, 291, S I, 509, II, 257
- " at-tahḡīb S I, 606, II, 73
- " wat-taīr ilḥ G I, 359, S I, 611
- " lik. at-Tamhīd S I, 298
- " al-uḡl G II, 500
- " al-faḡḡiya S I, 699
- taqrīr al-ʿulīm G I, 697, S I, 524
- " al-aṣlam S II, 624
- " al-Bilī S I, 635
- " ʿalā dībāḡat taḡrīr al-qawā'id S N I, 846
- " al-fawā'id G II, 333
- " al-ḡumal S I N 677
- " min ḡalaṡūt al-istilzām S II, 580
- " al-ḡaḡḡ G II, 210
- " ʿalā ḡāḡiyat A. as-Siḡḡi ilḥ S II, 742
- " " al-Birmāwī S II, 742
- " a. 'n-Naḡḡ S II, 742
- " fī iḡlāḡ al-maḡḡikim al-īarʿiya S III, 320
- " al-Mirḡāt S N II, 317
- " al-qawā'id S II, 130
- " wataḡrīr al-fawā'id ilḥ S I, 918, 292
- " al-qawā'in ilḥ G II, 370, S II, 498
- " larḡ uḡl al-Paḡḡawī S I, 637
- " wat-taḡḡīr S II, 92

- taqrīr ʿala 't-Taḡrīr S I, 698
- taqrīrāt muḡtarīḡa fī radd iḡḡḡat istilzām S II, 590
- " rā'īḡa watadḡīḡāt fā'īḡa ʿalā larḡ ar-r. as-Samarḡandīya S II, 259
- " wataḡḡīḡāt fā'īḡa ʿala 'r-r. al-Waḡ'īya S II, 289
- " al-īarīfa G II, 238
- " wata'īḡāt fī 'l-uḡl S II, 796
- taqrīz al-aṣmā' S II, 802
- " al-ḡāḡīz S I, 241, 436
- taqṣīm al-īlal G I, 234
- " wat-taḡḡīr G I, 234
- " al-ʿulūm G II, 216
- taḡḡīr fī 't-tafsīr S I, 734 (s. l.)
- taqwīm G II, 341
- " al-abḡḡan ilḥ G I, 485, S I, 888
- " al-aḡḡilla fī uḡl al-ḡīḡḡ G I, 175, S I, 296
- " al-aḡwīya S I, 893, II, 592, 1030, 30
- " fī ma 'staḡḡara min al-aḡḡab wal-aḡḡīya S I, 416
- " al-muḡraḡa S I, 890
- " al-aḡḡān fī 'ilm al-mīzān S N II, 205
- " al-bayān lītaḡrīr al-aḡḡān S I, 543
- " al-bulḡān G II, 46, S II, 44
- " al-Mīḡrīya ilḥ G II, 708, S II, 163
- " aḡ-ḡīḡn G I, 487, S I, 889
- " al-imān S II, 579
- " fī 'l-kaḡām S II, 579
- " al-kaḡwāḡīb as-īab'a S N II, 298
- " al-līzān S I, 185
- " al-luḡa G I, 502, S I, 915
- " al-Maḡḡallī S II, 567
- " al-muḡḡīnīn ilḥ S II, 585, 118
- " an-naḡw S II, 18
- " an-na'im ilḥ S I, 490
- " an-naḡar G I, 392
- " as-sana al-ʿArabīya al-ḡamarīya S II, 485
- " aḡ-ḡīḡḡa G I, 483, S I, 885

- taqwīm at-tawārīḡ* G II, 427, S II, 636
 " *uṣūl al-fiqh ilḡ* S I, 951 zu 296
tagwiyat baḡt al-imām al-Gazarī G II, 396,⁵⁶ (s. I.)
 " *al-imām biradd tazkiyat b. a. Suf-yān* S II, 865
tagyā fī 'ilm al-mantiq S II, 795
-tagyā G I, 177
 - " *al-ḡiḡb al-ḡāfil ilḡ* S II, 886
 - " *lī'ahkām at-taqlid* S II, 843
 " *al-amḡila al-mustahḡara ilḡ* S II, 676
 " *'alā ba'ḡ al-ḡumal* G I, 110, S I, 171
 - " *fī 'l-ḡamd wal-ḡukr* S II, 23
 - " *ḡaḡḡ al-tauḡid* S I, 718
 - " *'alā ḡatm al-ḡaiḡ Ḥalil* S II, 99
 - " *wal-iḡāḡ ilḡ* G II, 66, S I, 611
 - " *al-ilm* G I, 329, S I, 563
 " *laḡif libayān asmā' allāḡ al-ḡusnā* S II, 446,²⁵
 - " *fī maḡra' al-imām Nāfi'* S II, 981
 - " *lima'rifat ar-ruwāt* G I, 358
 - " *fī 'l-mawāzin* S II, 695
 - " *'ala 'l-Mudawwana* S I, 300,⁶
 " *al-muḡmal ilḡ* G I, 368, S I, 629
 " *an-Nafāi* G II, 246
 " *fī niyat al-ḡulūs fī 'l-maḡḡid ilḡ* S II, 187,^{120 e}, 886
 " " *'l-ḡaḡā' wal-fatwā wal-lahūda* S II, 522
tagyidāt fī tabyīn ar-r. al-Waḡ'iya S II, 289,¹¹⁷
-taraffuḡ fī 'l-iḡr S I, 957 zu 374
-tarāḡif G I, 468
tarāḡim ahl 'aḡriḡ S II, 554
 " *al-a'yān* G II, 290, S II, 401
 " *Dimaḡ* S II, 404
 " *ba'ḡ a'yān Dimaḡ* G I, 379, S II, 512, 750
 " *al-udabā' ilḡ* S II, 927
 " *al-Buḡārī* S II, 615,⁶
 " *al-fuḡahū' al-ḡāfi'iya* S I, 550
 " *al-ḡuffūz* S II, 600
 " *kiḡār al-'ulamā' wal-wusarā'* G II, 291
 " *maḡāḡir al-larḡ ilḡ* S III, 189

- tarāḡim Miḡriya waḡarbiya* S III, 206
 " *mulūk al-ḡarb* G II, 40
 " *as-sūda aḡ-ḡūfiya ilḡ* S II, 417,²⁴
 " *aḡ-ḡawā'iḡ* G II, 299, S II, 410
 " *b. Taimiya* S II, 120
 " *'ulamā' Ṭarābulus* S II, 750, III, 429
tarākīb al-anwār S N I, 440
taragḡi 'l-ḡā'ilāt fī tarbiyat al-banāt S III, 385
 - " *ila 'l-ḡuraf* G II, 253
tarassul al-wazīr Ṣadr al-Kabīr S I, 521
tarbi' ad-dā'ira G I, 469
 - " *wat-tadwīr* S I, 244,⁶⁴
 " *k.az-Zuhd wal-waḡiya* S I, 483
-tarbiya al-auwālīya S III, 71
 " *t as-sālikin* S II, 664
-tardān S II, 1038,¹¹²
tarğama S N I, 720
 - " *al-'Abḡariya ilḡ* S II, 809
 " *t aḡkām al-maḡḡab* S II, 952
 " *i aḡwālī Wāsiḡi* S I, 357
 " *t al-asrār* S II, 471
 " *t al-ḡūr al-'ulwīya li Ya. S I, 836*
 " *t al-aḡibbā'* G II, 358
 " *auliyā' Baḡdād* S II, 501
 " *k. falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr. Ṭāḡā Ḥu.* S III, 212
 " *t fatḡ an-nuḡūd* S N I, 544
 " *t al-ḡarīda* S I, 726,¹¹⁸
 " *t Gulistān* S II, 753
 " *t ḡāl waḡaḡā'il ḡaiḡ Akḡar M. b. 'Arabī* S I, 791
 " *t b. Ḥafīf* S I, 359
 " *t al-imām al-ḡāfi'i* G II, 97
 " *kalām al-ḡukamā' fī 'l-ḡikma aḡ-ḡab'iya* S II, 666
 " " *fī 'l-mantiq ilḡ* S II, 666
 " *kitāb Arisḡ fī 'l-mantiq* S II, 666
 " *Uḡlidīs* S I, 956 zu 370
 " *al-kutub aḡ-ḡamāniya* S II, 665
 " *i ma'ūrif an-nubūwa* S II, 661
 " *al-manāḡib* S I, 713

- tarğamat al-mağāma an-nabawīya* S II, 356
 " *fī marātib ahl aṭ-ṭūfiya* S II, 286
 " *al-mufīd fī muqaddimat al-tağwīd* S II, 276
 " *al-muqaddamin min al-ṣu'arā'* G II, 698
 " *al-mustafīd fī aḥkām al-Qor'ān* S II, 240
 " " *lima'āni 't-tağwīd* S II, 276
 " " *fī 't-tağwīd* S II, 555
 " *an-Nawawī* S II, 32
 " *al-Qor'ān* S III, 323
 " *i Quṭbūkhī* S II, 595
 " *quṭb al-wāsilīn ilḥ* S III, 345
 " *ṭaiḥ al-islām al-Bulqīnī* S II, 115
 " *ṭarḥ al-Anwār fī 'l-manṭiq* S II, 666
 " " *Maṣāliḥ al-anwār* S II, 666
 " *aṭ-ṭaḥāba ruwāt al-Maṣābiḥ* S I, 621
 " *aṭ-ṭalāḥ* S II, 584
 " *ta'allum al-ḥāl al-muḥtaṣar* S II, 775
 " *Tagladdīn b. Taimīya* S II, 119
tarğīf al-aṭyār bimuragğiq al-aṭār S II, 817
tarğīḥ al-aqwāl al-muṭtabara ilḥ S II, 93
 " *asūlīb al-Qor'ān ilḥ* S II, 249
 " *al-baiyināt* S II, 502, 775, 973¹¹¹
 " *ḡanğ al-ğirā'a ilḥ* S II, 127³⁵
 " *ṭarḥ at-Tanqīḥ* S II, 301
 " *taḡḡīḥ al-ḥilāf* G II, 89
-tarğumūn G II, 194, S II, 258
 " *al-afkār* G II, 494, S II, 756, III, 385
 " *al-alfāz al-Muḥammadīya* G I, 445
 " *al-arrār ilḥ* G II, 334, 343, S II, 462
 " *al-aṭwāğ* G I, 447, S I, 799¹³¹
 " *al-ṣayr 'an taqaddum Miqr* S II, 735
 " *al-aṭibbā'* S N II, 484
 " *aḡ-ḡamīr fī madḥ al-ḥādī al-bağīr* S III, 345

- tarğumūn liṣān al-ḥağğ* G I, 434
 - " *al-mufattiḥ liğamarāt kamā'im al-Bustān ilḥ* G II, 186, S II, 244
 " *al-mukāṭaba* G II, 475, S II, 753, III, 378
 - " *al-mu'rib 'an duwal al-ma'riq wal-mağrib* G II, 508, S II, 879
 - " *al-mutarğam bi Muntaka 'l-arab ilḥ* G II, 707, S II, 25
 " *al-Qor'ān* G I, 288, S II, 647
 " " *fī 't-taṣīr al-musnad* G II, 148, S II, 179²
 " *ṭu'ab al-Imān* S II, 110
-tarğumūna al-kubrā S II, 880
tarğīb ahl al-islām fī zuḡna 'l-Ṣa'm G I, 431, S I, 767
 " *al-labīb* S N II, 319
 " *al-muṭṭāğ ilḥ* S II, 444
 " *al-muṭṭāğīn* G II, 501, S II, 813
 " " *libayān Manğūmat al-Barzanğī* S II, 517
 " *ar-ra'id fī 'ilm al-farā'id* G II, 125, S II, 155
 - " *wat-turḥīb* G I, 367, S I, 627
tarğībūt al-abrār G II, 446
-tarḡīz bil-ğiyām ilḥ S I, 685
ta'rib Ralaḡūt 'Ain al-ḡayāt S II, 618
 " *Tuḡfat ai-Ṣāhidī* G II, 286
ta'ribūt ai-ṣāfiya ilḥ G II, 713
-ta'rif S I, 720⁶
 - " *bī'ādūb al-ta'rif* G II, 148, S II, 185⁷⁰
 - " *lil-adīb aṭ-ṭarīf* S II, 859
 " *ahl al-islām wal-Imān ilḥ* S N II, 457
 " " *at-tağdīs* G II, 69¹¹⁶, S II, 73
 " *al-aḡyā' bifaḡā'il al-Iḡyā'* G I, 422, II, 419, S I, 748²⁵
 " *alfāz aṭ-ṭūfiya* G II, 100
 - " *bil-ansāb* S I, 558
 - " *fī 'l-aṣriba wal-ma'ğūnūt ilḥ* S II, 170
 - " *bībn Haldūn ilḥ* S II, 342
 " *ḡawi 'l-ālā'* G II, 47
 " *al-fpa bī'agwibat al-a'ila al-mi'a* S II, 194²⁰³

- taʿrif wal-ʿilām limā ubḥima min al-Qorʿān
 ilḥ G I, 413, S I, 734, II, 141, 393
 " al-ʿilm G II, 217, S II, 305, 594
 " al-kalām S II, 308, 43
 " al-kimiyāʾ S I, 428, 55
 " bināʾ asṣarāt al-ḥiḡra ilḥ G II, 171,
 S II, 220
 " fī mā yaḡibū ʿala ʿl-mulūk S II,
 363
 " al-maḡd S II, 516, n
 " bil-muṣṭalah al-ḡarīf G II, 141, S
 II, 176
 " al-qadar G II, 344
 " bil-qirāʾāt al-ḡawādd G I, 407
 " ar-raʾy al-muḡaṡṡal ilḥ S I, 822, 72
 " bis-sāʾiḥ a. ʿl-ʿAbbās al-Yamanī S II,
 685
 " biṡaḡḡiḥ al-taʿriḥ S I, 424
 " biṡabaḡāt al-umam G I, 344, S I, 586
 " aṡ-ṡarīḡ S I, 703
 " biwunḡūb ḡaḡḡ al-wālidain S I, 969
 zu 602
 taʿrifāt G II, 99, S II, 668, 1
 " al-funūn G II, 454
 " al-ḡurḡanī G II, 216, S II, 305, 12
 " mā yaḡib fī ʿr-riyūḡa S II, 484
 -taʿriḥ G I, 346
 " ʿAbdilbāḡa ʿAbbās wad-diyāna al-
 Bahūʿiya S II, 848
 " ʿAbdalbāsiṡ G II, 54
 " ʿAbdalmalik G I, 150
 " ʿAbdalḡadir G II, 299
 " ādāb al-ʿArab S III, 75
 " al-adab au Ḥayāt al-luḡa al-ʿAra-
 biya S II, 728
 " ādāb al-luḡa al-ʿArabiya S III, 189,
 308
 " ʿAdan G II, 709, s. t. ṡaḡr ʿA.
 al-ʿAḡam waB. Umaiya S I, 213
 " aḡwāl Iḡraḡḡ Bairūt S II, 495
 " ʿaḡd Miḡr G II, 298
 " al-ʿaṡma S I, 964 zu 496
 " al-aḡbar fī ṡabaḡāt al-ʿulamāʾ G I,
 328
 " āl Tanūḡ S II, 36

- taʿriḥ al-ʿAlawiyin S III, 430
 " al-amir Baṡir al-Šihābī S III, 386
 " " Faḡraddīn S N II, 400
 " al-ʿamm S III, 495
 " " munḡu ʿl-ḡaliḡa ila ʿl-ān
 S III, 189
 " al-Anḡār S I, 495
 " al-anbiyāʾ al-akābir ilḥ S II, 52
 " al-Andalus G I, 151, S II, 373
 " al-ʿArab fī Isḡāniyā S III, 212, 308
 " al-ʿarīfin S II, 496
 " aṡās al-ḡarāʿī al-Inḡlīziya S III, 227
 " b. Aṡḡṡ G II, 43
 " al-aḡarī min al-Qorʿān al-ḡarīf G II,
 713, S II, 734
 " al-aṡibbāʾ wal-falāsiḡa G I, 237
 " al-auḡad lil-ḡauṡ ar-Riḡāʿi al-am-
 ḡad S II, 869, 13
 " auliyaʾ Baḡdād S II, 507
 " al-ausaṡ S I, 264 s. N.
 " al-ʿawḡfī G II, 32
 " al-ʿAzīz G I, 318
 " al-ʿAzīmī S I, 586
 " al-Bāb wal-abwāb S II, 637
 " al-Bābiya S II, 847
 " al-Baḡr fī auḡāṡ ahl al-ʿaḡr G II,
 554, 52, S II, 51
 " Baḡdād G I, 138, 329, S I, 210,
 563, II, 785
 " Bairūt G II, 382, S II, 36
 " Bait aṡ-ṡabbūḡ S II, 728
 " Baʿṡabakk S II, 771, III, 429
 " balad Qosantīna S II, 688
 " Bani ʿl-Waṡr S II, 558
 " a. ʿl-Baṡir S II, 755
 " al-Batriārḡ Iṡṡafān S II, 771
 " bināʾ al-Bait al-Muḡaddas S II, 409
 " al-Biḡāʿī G II, 1
 " Buḡḡrā G I, 516, S I, 211
 " b. a. ʿd-Dam S I, 588
 " Dār al-amān Qumm S I, 211
 " Dāraiya G I, 519, S I, 210, 280
 " ad-daula al-ʿaliya al-ʿOḡmāniya G II,
 483, S II, 734, III, 333
 " daulat as-Salḡūḡ S I, 554

- taʿrīḥ *ad-daula al-Yūnāniya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " *ad-daulatain ilḥ* G II, 456, S II, 677
- " *difaʿ Plewna* S III, 421
- " *Dimalḡ* S I, 566
- " *ad-Dr. Clot Bey* S II, 749
- " *ad-duwal* S II, 637
- " " *al-Fārisiya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " " *al-islām* S III, 423
- " " *al-islāmiya bil-gadūwil al-marḡiya* S II, 814
- " " *wal-mulūk* G II, 50, S II, 49
- " *ad-dail* S I, 228
- " *b. Fahd* G II, 44
- " *Fahradūn b. Maʿn* G II, 289
- " *al-Faiyūm wabilādih* G II, 705, S I, 573
- " *falsafat al-islām* S III, 276
- " *fath Tūnis* S II, 515
- " *al-Fattāl ilḥ* S II, 717
- " *Filasṭin* S III, 429
- " *al-Ḡahmiya wal-Muʿtazila* S II, 777
- " *al-ḡamʿiyāt as-sirriya ilḥ* S III, 212
- " *al-Gannābi* G II, 300, S II, 411
- " *al-Ḡazari* S II, 45
- " *b. Ġumʿa* G II, 302
- " *Ġurḡān* G I, 353, S I, 571
- " *al-Ḡāzāni, taʿrīḥ Ġingīshān* SNII, 273
- " *ḡazawāt al-ʿArab fī Fransū ilḥ* S III, 398
- " *a. ʿl-Haiḡāʾ* S II, 228, 113
- " *Hamadān* G I, 344
- " *Herūt* S I, 571
- " *Hilāl al-Ṣābi* S I, 556
- " *al-Hind* G I, 475
- " *b. Ḥabīb* S I, 231
- " *Ḥaiḡāʾ* S III, 387, 416
- " *Ḥalab* G I, 317, S I, 586, II, 38
- " *Ḥamūt* S I, 569
- " *al-ḥaraka al-ḡaumiya ilḥ* S III, 310
- " *al-ḥarakāt al-fikriya fī ʿl-islām* S III, 423
- " *ḥarb Fransū waAlamānyā* S III, 421

- taʿrīḥ *al-ḥarb al-ʿOtmāniya al-ʿIḡāliya fī Ṭarābulus al-Ḡarb* S III, 340
- " *ḥawādīḡ al-Ṣaʿm waLubnān* S NII, 772
- " *ḥayāt maʿida* S III, 249
- " *al-ḥukamāʾ* G I, 325, 429, S I, 422, 763
- " " *al-islām* GI, 324, SI, 557
- " *al-Ḥusaini* G II, 134, S II, 237
- " *al-ḥalifa ʿO. b. al-Ḥaṡṡāb* S II, 862
- " *b. Hallikān* S II, 930
- " *al-ḥamīr fī aḡwāl anfas an-nafis* G II, 381, S II, 514
- " " *al-musammā Muḡir al-ʿazm as-sākin* G I, 505/6
- " *al-ḥulafāʾ* G I, 141, II, 157, 278, S I, 248
- " *Ifriqiya wal-Maḡrib* S I, 252
- " *iftitāḥ al-Andalus* S I, 232
- " *wal-ʿilal* S I, 259
- " *al-imberāṡūr Nābūlyūn* S II, 770
- " *Ingilterra* S III, 189
- " *al-ʿIrāq bain al-iḡtilālāin* S III, 497
- " *al-Iskenderiya* S I, 574
- " *al-islām* G II, 56, S II, 45
- " " *bi Dimalḡ wal-Ṣaʿm* S II, 406
- " " *wal-ḥulafāʾ ar-rāhidin* SIII, 310
- " *Iḡbahān* G I, 362, S I, 221
- " *taʿrīḥ al-kabir* S I, 264, 272
- " *al-Kūfa* S III, 494
- " *al-Kuwait* S III, 496
- " *al-Laḡḡi* S I, 587
- " *Lubnān* S III, 422
- " *al-luḡa al-ʿArabīya ilḥ* S III, 189
- " *al-mabidāʾ wal-maʿāl* S I, 880, 6
- " *al-Madina* G I, 137
- " " *al-munawwara* S II, 75, 70
- " *madīnat Dimalḡ* G I, 331
- " " *as-Salām* S I, 613
- " *wal-maḡrūḡin min al-muḡaddiḡin* S I, 273
- " *Mai Idrīs* S II, 717
- " *Maiyāḡfūriḡin* S I, 570

- ta'rif *Makka al-muallarrafa* GI, 137, SI, 634
 " " *wal-masgidat-*
harām wal-Madīna al-šarīfa wal-
qabr al-šarīf S II, 222
 " *al-Malik al-Ašraf Qaṭibī* G II, 30,
 S II, 26
 " *al-Manṣūrī* G I, 350, S I, 591
 " *al-Marāwizī* S I, 210
 " *Māridīn* S II, 780
 " *al-māsūniya al-ʿamm* S III, 189
 " *al-maṭāyih* S I, 356
 " *al-Maṭriq* S III, 282
 " *maulid al-ʿulamāʾ* G I, 167, S I, 280
 " *al-Mauṣil* S I, 210, II, 501, III, 495
 " *Miqr* G I, 149, 711, S I, 572, 574,
 II, 432
 " " *fi ʿahd al-Hedwī lsm.* S III,
 309
 " " *wa Dimašq* G II, 36
 " " *al-ḡadid ilh* S III, 306
 " " *al-ḡadid* GII, 483, SIII, 186, 189
 " *qabl al-iḥtilāl al-Briṭannī* S
 III, 310
 " *al-ḡadim wal-ḡadid* S III, 308
 " *as-siyāsī fi ʿl-azmina al-ḡadīṣ*
 S III, 310
 " *al-muʿamarāt as-siyāsīya* S III,
 212
 " *muddat wilāyat al-Malik aṣ-Ṣāḥir*
ilh S II, 51
 " *mudun al-ʿIrāq* S III, 496
 " *M. b. ʿAbdalwakkāb* G II, 712
 " *mulūk al-ʿArab al-auwalīn ilh* S I,
 164
 " *al-Funḡ bis-Sūdān ilh* SII, 895
 " *al-ḥira* S III, 496
 " *al-muslimīn* S III, 381
 " *muḡaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* S
 III, 495
 " *al-Mustabṣir* S I, 883 (s. l.)
 " *al-mustahraḡ min kutub an-nās* S I,
 281
 " *Muṣṭafā Kāmil Bāṭā* S III, 333
 " *al-muʿtabar fi anbaʾ man ʿabar* G I,
 43, S II, 42

- ta'rif *al-muwahḥidīn* S I, 554
 " *al-Muḡaffarī* G I, 346, S I, 588
 " *Nābūlyūn al-auwal* S II, 768
 " *Naḡd* S II, 788
 " *al-ḡadīt* S III, 412
 " *an-naḡwiyyīn* S I, 157
 " *an-nawādir ilh* S II, 53
 " *Ništawāih* S I, 184
 " *Nisābūr* S I, 277
 " *an-nubalāʾ* G II, 47
 " *al-ʿOmarī* S II, 781
 " *qabāʾil al-bādiya* S II, 728
 " *al-ḡaḡiya al-ʿIrāqiya* S III, 489
 " *Qandīya* S II, 637
 " *al-qarn al-ʿāsiʿ ʿalar fi ʿUrūba* S
 III, 309
 " *ḡadamāʾ al-Miḡriyyīn* S II, 732
 " *al-Quds* G II, 496
 " *Qumīn* G I, 516
 " *ar-Raqqa* S I, 210
 " *ar-Rāsi* G I, 333, S I, 570
 " *ar-riḡāl* S II, 928
 " *ar-Rūmāniyyīn* S II, 734, III, 333
 " *Rūsiya* S III, 381
 " *Šaʿd Zaḡfūl Bāṭā* S III, 335
 " *salāṭīn Miqr wal-Šaʿm wal-Ḥalab ilh*
 S II, 34
 " *as-siyāsī* S III, 496
 " *Sokoto* G II, 511
 " *as-Sūdān* G II, 468, S II, 717
 " *as-sulṭān al-Malik al-Ašraf ilh* S II,
 198
 " " *an-Nūḡir* G II, 28
 " *Selīm al-ʿOḡmānī ilh* S II,
 409
 " *Sūriya* S III, 420
 " *al-iḡtiḡādī* S III, 423
 " *qabl al-fath al-islāmī* S III,
 423
 " *al-Šaʿm* S III, 423, N II, 772
 " *wa Miqr* S II, 728
 " *b. al-Šiḡna* S N II, 177
 " *al-ṣuʿarāʾ al-Ḥaḡramiyyīn* S II, 816
 " *Šafad* S I, 568
 " *aṭ-ṭaḡīr* S I, 264

- ta'rīḥ aṭ-Ṣalīḥi S I, 555
 " aṭ-Ṣalīḥiya G II, 107
 " Ṣan'a' S I, 218
 " " al-Yaman S N II, 236
 " aṭ-ṭiḥāfa al-'Arabiya S III, 428
 " " al-'Irāqīya S III, 497
 " aṭ-ṭiḥuf al-'Arabiya S III, 428
 " at-tamaddun al-ḥadīṭ S III, 421
 " " al-islāmī S III, 187
 " at-taḥrīf S III, 310
 " Tūnis S II, 689
 " ṭaḡr 'Adan G II, 709, S II, 240
 " at-ṭaura al-'Irāqīya S III, 496
 " at-ṭiqāt S I, 273
 " at-ṭibb ilḥ S III, 386
 " 'ulamā' ahl Miṣr S I, 571
 " " al-Andalus G I, 338
 " al-umam al-islāmīya S III, 310
 " 'ummāl aṭ-ṭuraṭ ḥumarā' al-'Irāq S I, 213
 " Uṭillim S II, 771
 " al-wāḡiḥ al-maṣlūk ilḥ S II, 49
 " Wāḡit S I, 565
 " al-wizārāt al-'Irāqīya S III, 496
 " wulāt al-Horāsān S I, 571
 " al-wuzarā' G I, 324, S I, 556
 " al-Yaman G I, 334, S II, 553, 928
 " " muddat wilāyat ḥ. Bāṣā S II, 549
 " al-Ya'qūbī S I, 405
 " al-Yasīdiya S III, 497
 " al-Yūnān war-Rūmān S III, 189
 " az-zamān wasabab tafarruq an-nās fi 'l-buldān S II, 818
 tark al-mirās fi 'z-zīyāda 'alā muḡam al-
 Ju'arā' lil-Marzubānī S II, 48
 tarkīb al-aḥḥ S I, 388
 " al-ḡalīl G II, 215, S II, 304
 " al-ḡarīb G II, 215
 " al-kāḥya G I, 505
 " az-suwār G II, 334
 -targīm wa'alāmūtuhū fi 'l-luḡa al-'Arabiya S III, 283
 tarḡiy al-asal ilḥ S II, 236
 -tarḡī S I, 174

- tarwīḥ al-mustafīdīn S II, 604, 743
 " at-taḥḥil G II, 89
 " at-taḥḥil ilḥ S I, 670
 -tarḡīf fi ḡinā'at al-ḥadīf G II, 165, S II, 135
 -tarḡīf fi 'ilm at-taḡrīf G II, 380, S II, 513
 -tartīb S I, 428, 57
 " akl al-fāḥika S I, 420, 27
 " al-aḡṣām G II, 93
 " al-Albāḥ wan-naḡā'ir S II, 426
 " al-awṣān S I, 429, 72
 " faṭāwī 'l-'Allāma b. Nuḡaim S II, 426
 " al- " az-Zainīya G II, 310
 " al-f'a fi naḡm al-aṣ'ila al-mī'a S II, 194, 283
 " fuṭūl Buḡrāṭ S II, 1028, 115
 " al-ḡamāl G II, 215
 " al-inṣād fi ta'rīb al-Iṭlād S I, 679
 " al-maḡārik ilḥ G I, 370, S I, 632
 " maḡmū' al-farāḥīq G II, 161, 162
 " " al-Kallā'i S II, 201, 484
 " mumad A. b. Ḥanbal ilḥ G I, 182, S I, 952 zu 310
 " " aṭ-Ṣāfī'i S I, 951 zu 305
 " az-sulūk ilā malik al-mulūk G I, 444
 " " fi ṭariq allāḥ G I, 432, S I, 772
 " Tuḥfat al-muwāfiqin ilḥ S II, 345
 " k. at-ṭiqāt libn Ḥibbān S II, 81
 " al-'ulūm G II, 370, S II, 498
 " waḡā'if al-waḡf S II, 542, 113
 " zibā G II, 435, S II, 646
 tartīl al-Qor'ān G II, 351
 tarwīḥ al-arwāḥ G II, 213, S I, 826, 826k, II, 180, 86k
 " " min 'ilal al-aḥḥ S II, 219, 625
 " " wamiṣṭāḥ as-surūr wal-afrāḥ S I, 599
 " al-'āliqin S II, 781
 " al-ḥāl ilḥ G II, 353, S II, 479
 " al-fu'ād ilḥ G II, 307, S II, 419
 " al-ḡanūn ilḥ S II, 857, 110
 " al-ma'īnq ilḥ G II, 399, S II, 544

tarwih an-nafs fi madinat al-Sams S II, 735

" *an-nufus 'ala hawāli 'l-Qāmūs* S II, 742

" " *wamudhik al-'abūs* G II, 484, S II, 736

" *al-qalb al-ṣaḡīr ilh* S II, 455

" *ulī 'd-damūha ilh* S II, 393

tarwiyat aṭ-ṭūmī? fī tabriyat al-Ḡāmī S II, 496

-tasākul ad-dīnī S III, 410, S N III, 399

-tasallī wal-iḡtibāṭ G II, 74, S II, 79

" *wat-tabaṭṭur ilh* S N I, 805

tasbī' ad-dā'ira G I, 470

" *al-Qaṣīda al-Barriya* S II, 663

-tastid fī bayān at-tauhīd G II, 329, S II, 457

" *ṭarḥ at-Tamhīd* G II, 116

taṣfīh al-ḡadī fī tanzīh b. 'Arabī S I, 802

taṣṭīl al-augūf S II, 322, 651

-tashīl S II, 326

" *al-bunā fī ta'ṣīl al-bīnā* S I, 524¹⁸

" *al-faḥṣ 'an riwāyat al-imām Ḥafṣ* S II, 982

" *al-farā'id* G II, 370, S II, 498^{8,12}

" *al-fatāwī* G I, 394, II, 225

" *al-fawā'id* S I, 702

" " *watakml al-maqāṣid* G I, 298, S I, 522

" *al-Hidāya ilh* S I, 644, II, 104, 440, N I, 670

" " *wataḥṣīl al-Kifāya* S II, 440

" *al-'ibāra* G II, 255

" *al-Kāfiya* S I, 535³⁷

" *al-manūfi' (ma'ānī) fī 'ṭ-ṭibb wal-ḥikam* S II, 170, 252

" *al-maqāṣid liṣūwār al-masāḡid* G II, 94, S II, 110

" *al-maṭālīb fī ta'dīl al-kawākīb* S II, 341, 364

" *al-maṭlab* G I, 399

" *al-Miḡisṣī* S I, 384

" *Mirḡāt al-wuṣūl* S II, 559

" *Nail al-amānī* S I, 504

" *an-naḡar* G I, 386

-tashīl fī 'n-nuḡūm G I, 511

" *as-sabil fī fahm ma'ānī 't-tanzīl* G II, 334⁵, 383, S II, 462

" " *ilā kalīf al-iltibās ilh* S II, 510

" *aṭ-Ṣalīḥī* G II, 213

" *wat-taqrīb ilh* S II, 159

" *aṭ-turuḡāt fī naḡm al-Waraqāt* S II, 441

" *li'ulūm al-tanzīl* G II, 265, S II, 377

" *al-'urūd fī 'ilm al-'arūd* G II, 380, S II, 513

" *al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* S II, 740

" *ziḡ Uluḡbeg* S N II, 298

ta'sīr al-binyān S II, 999³⁴

" *al-fiḡḥ* S N I, 348

" *an-naḡar* G I, 175, S I, 296

" *al-'i'a al-kirām* S I, 132

" *aṭ-ṭiḡḡa* S II, 93

" *at-taḡdīs* S I, 928¹¹⁹

tasliyat ahl al-maḡā'ib G II, 76, S II, 82

" *al-aḡnūn* G II, 350

" *al-a'mā* G II, 397, S II, 541⁸⁵

" *al-fu'ūd* S II, 600

" *al-ḡaṣn ilh* S II, 1009¹²⁷

" *al-ḡawṭīr bil-laṭā'if wan-nawādir* S III, 378

" " *fī muntaḡabāt al-mulaḡ wan-nawādir* S II, 13, 758

" *al-iḡwān ilh* S II, 828

" *al-ka'tib ilh* S II, 440

" *al-muṣāb* G II, 489

" *al-qūrī? fī maḡma' al-amṣāl* S II, 771

" *was-sukwān ilh* S II, 886

tasmīṭ Miṣṭāḥ at-tauba S N II, 199

" *urḡuzat Mudrik al-Saibānī* S N II, 200

tasmiyat aḡḡāb rasūl allāḥ S I, 269

" *āyat al-kursī* G II, 449

" *riḡāl ṭaḡḡḡ Muslim ilh* S I, 266, II, 47

" *ḡu'arā' al-qabā'il* S I, 166

" *ḡuyūḡ a. Dā'ūd* S I, 629

" *wulūt Miṣr* S I, 229

tasnim al-muḡarrabīn S I, 774

- taṣṭiḥ al-aṣṭurūb* G I, 474, S I, 868
tarwīlāt al-falāsifa S II, 855
-tarwiya bain al-ʿArab wal-ʿAḡam G I, 122, S I, 185
-taṣawwuf ilā riḡāl at-taṣawwuf S I 559
-taṣbiḥ G II, 217
 " *al-ḥasīs* G II, 48
-taṣbiḥāt S I, 189, II, 920, 60
 " *al-maṣriḡiyya* S I, 187 (s. l.)
taḥdīd al-qawṣ ilḥ S II, 75, 72
taḥḥiḍ al-aḡḥān fī raṣmī ūyāt al-Qorʿān S II, 979
 " " *sīrat bilād al-ʿArab*
 was-Sūdān S II, 749
 " " *taḥḥir al-adḥān ilḥ* S II, 475, 105
-taḥḥik ʿala ʿl-taḥḥik S II, 819
taḥmīs al-budūr fī taḥmīs al-luḡūr S N I, 908
taḥnīf al-aṣmāʿ bī aḥḥām as-samāʿ S N II, 27, 529
 " " *bībaʿd asrūr as-samāʿ* S II, 479
 " " *bīfawāʿid at-tarwiya ʿinda ʿl-ḡināʿ* G II, 304, S II, 415
 " " *bīmaʿna ʿl-ḡahāda ilḥ* S II, 972, 43
 " " *fī taʿrif al-ibdaʿ* S I, 801, 102
 " *al-masāmīʿ libaʿd fawāʿid al-ḡāmīʿ* S I, 263, 20
 " " *larḥ ḡamīʿ al-ḡawwāmīʿ* S II, 105
 " " *bitarāḡim riḡāl ḡamīʿ al-ḡawwāmīʿ* G II, 309, S II, 422
 " *as-samīʿ bībaʿd taḥḥīf al-waḡḥ* S N, II, 479
 " " *bitaʿdīd as-sabʿ* G II, 154, S II, 192, 219
 " " *fī waḡf ad-damīʿ* S II, 29
 " *as-sāmīʿ fī ʿilm ḥisāb al-aḡābīʿ* S II, 495
taḥrif al-aḡyām wal-ʿuḡūr ilḥ S I, 551
alrīḥ al-aʿḡāʿ S I, 827, 95w
 " *al-aḡḡūk* G II, 414, S II, 595
 " *al-ʿain ilḥ* S I, 886
-taḥrīḥ al-fuṣṣūl al-muḥimma ilḥ S II, 217
 " *bīḡawwāmīʿ at-Taḡḡiḥ* S II, 301
 " *al-ḥurūf al-aḡl waḡūt al-ʿArabiyya* S I, 161
 " *al-ḡāḡir ilḥ* S II, 103
 " *al-ʿilal wal-aʿrāḡ* S I, 956 zu 369
 " *at-taḥrīḥ* S I, 826f
 " *al-uḡūl* S II, 838
taḥṣir al-Alfiyya S I, 525
 " *al-Burda* S II, 869, 14
 " *Lāmiyyat al-ʿAḡam* G I, 248
 " *at-Taʿziyya* S II, 739
 " *Umm al-gurā* S II, 739
taḥwiḡ al-anām ilḥ S II, 497
 " *al-arwāḥ* G II, 119
 " *at-taʿlīmī fī ʿilm al-ḡaʿa* S I, 862, 887
 " *at-tibbī* S I, 887
taḥyīʿ al-fuḡahāʿ al-Ḥanaḡiyya G II, 395, S II, 540, 21
taḥyīd al-arkān ilḥ G II, 156, S II, 195, 205
 " *(taḥdīd) al-qawāʿid* S I, 925, 2b
-taḡarruf wan-naḡd was-sikka S I, 225
-taṣawwuf G II, 120, 231, 253, 340, S I, 358, II, 1011, 140
 " *al-iḡlāmī* S III, 305
-taṣawwūrāt G II, 218
 " *wat-taḡḡiḡāt al-Quḡbiyya* G II, 209, S II, 293
-taḡḡiḡ bin-naḡar ila ʿllūḥ fī ʿl-ḡḡiḡa S I, 274
 " *(iḡbāt) an-nubūwa* G I, 454, S I, 814, 10
taḡḡir al-Burda wataḡḡiḡā S I, 470
 " *wataḡḡiḡ Lāmiyyat al-ʿAḡam* S I, 440
 " *wat-taḡḡiḡ (taḡḡiḡ)* G I, 248, S II, 227
taḡḡiyyat an-nuḡḡūs ʿan ir-raḡḡāʿ ilḥ S II, 560
 " *al-quḡūb ʿan daran al-aḡḡūr waḡḡ-ḡunūb* S II, 242
-taḡḡiḡ G I, 127
taḡḡiḡāt al-muḡḡaddiḡim S I, 193
taḡḡiḡ al-aḡḡūr S I, 242, 114
 " *al-aʿmāl an-nuḡḡūmiyya* G I, 470
 " *al-aḡḡnīd* G II, 411
 " *al-irāda* S I, 355
 " *ʿl-tiḡāḡ al-Imāmiyya* S I, 323

- taḥḥiḥ k. al-Aḡānī* S I, 226
 " *Lisān al-ʿArab* S II, 15
 " *maʿānī l-ʿaḡār* S I, 293
 " *maḡṣṣ al-aḥbār* S I, 946 zu 245
 " *maṣūʿil al-ḡabr ilḥ* S I, 385, 20
 " *al-muḥṭaḡ* G I, 393, S I, 680
 " *an-nabīḥ* G I, 388
 " *an-naḡar* S I, 612
 " *an-nuḡūl ilḥ* S II, 775
 " *al-Qudūrī* S I, 296, II, 93
 " *liḡalāt at-taḥḥiḥ* G II, 153, 190, S II, 191
 " *at-Tanbīḥ* G I, 396, S I, 670, 682
 " *wat-taḡḡiḥ* S I, 296
 " *ʿUmdat al-afḥām* S I, 606
 " " *an-nuḡṣār* S I, 677, 10
 " *al-Qāmūs al-muḥṭiḥ* S II, 235
taḥḥiḥāt al-muḥaddiḡin fi ḡarīb al-ḥadīṡ
 S N I, 193
taḡriḡ ḡalḡalat al-ḡawā G I, 498
 " *liman ʿaḡīza ʿan it-taʿālīf* S I, 425
 " *al-Māsinī* G I, 126
 " *az-Zanḡānī* G I, 283, S I, 497
-taḡriḥ bimadḡab aḡ-ḡariḥ S I, 703, 19
 " *bimaḡmūn al-taḡḡiḥ* S I, 523
 " *al-maknūn fi tanḡiḥ al-Qānūn* S I, 826, 1
 " *fi ḡarḥ at-taḡriḥ* G II, 397, S II, 541, 78
 " *wat-taḡriḥ* G II, 461
taḡwīr ʿAdam G I, 446
 " *al-farḡiḡ* S I, 970 zu 651
-tatimma G I, 288, S II, 819
 " *t al-Aḡurrūmīya* G II, 238, S II, 334
 " *t Amal al-ʿamil* S N II, 578
 " *t al-Baṣāma* S II, 818
 " *al-bayʿan fi taʿriḥ al-Aḡḡān* S III, 314
 " *ad-Durra al-yafīma* G I, 152
 " *al-faṡāwā* G I, 375, S I, 642
 " *fi l-furūq min al-Aḡbāḥ wan-naḡāʿir* S N II, 426
 " *al-ḡawāḡiḥ fi isūlat al-ḡawāḡiḥ* S II, 291

- tatimmat ḡiṣḡb al-aḡāllm as-saḡʿa* S I, 393
 " *al-ibāna* G I, 387, S I, 669
 " *al-ifāda* G I, 402
 " *al-maʿānī ilḥ* S II, 980
 " *al-Muḡṭaḡar fi aḡbār al-baḡar* G II, 46, 140, S II, 175
 " *Natḡiḡ al-afḡār* S I, 645
 " *al-Qaḡida al-Baṣāma aḡ-ḡuḡrā* S II, 248
 " *fi t-ḡirāʿāt aḡ-faḡāḡ* G II, 112, S II, 139
 " *ar-Riyāḡ an-naḡira* G I, 361, II, 178
 " *Ṣiwān al-ḡikma* S I, 378
 " *at-Tadriḡ* G II, 93
 " *taʿriḥ Naḡd* S III, 498
 " *al-Yafīma* S I, 236, 499
taḡbīt dalaʿil nubūwat saiyidnā M. S I, 343
 " *wal-ḡawāz ʿan mazāliḡ al-fīrāḡ* S II, 560
 " *fi ʿilm at-tabyīṡ* G II, 151, S II, 187, 130
 " *al-imāma* S I, 314
 " *imāmat amīr al-muʿminīn ʿA. b. a. Ṭālib* S I, 316, 3
 " *al-imāma limaḡlānā ʿA. b. a. Ṭālib* S I, 324
 " *al-mulḡ* G I, 78
taḡīr ar-rūḡḡānīyat S N I, 369
taḡīrāt al-ḡaww al-muḡṭaḡ bīʿilm al-falsafa
 S II, 482
taḡḡif al-aḡīna bitaʿriḡ al-aḡmina S II, 45
 " *al-lisān watalḡiḡ al-ḡanūn* G I, 302, S I, 541
 " *at-taʿriḡ bimuḡṡalaḡ aḡ-ḡariḡ* S II, 176
-taḡarruf wal-iḡlāḡ S III, 414
taḡawwūr al-aḡlīb an-naḡriya S III, 425
taḡḡiḡ ad-diyāna al-iḡlāmīya ilḥ S III, 324
 " *al-maḡw baʿd az-saḡw ilḥ* S II, 511
 " *taʿlim al-aḡliḡa ilḥ* S II, 725
-taḡḡif S II, 532
-taḡḡil S I, 916, 102
 " *waḡḡikāyūt aḡ-Ṭufaylīyin* S I, 564
taḡḡir aḡl az-zawāyā ilḥ S II, 467, 102
 " *al-ʿaiba* G II, 389

- taḥṭir al-fu'ād ilḥ* S I, 103³⁵
 " *al-ḡanūn wal-lisān ilḥ* S II, 528³²⁷
 " *al-kalām ilḥ* S II, 537, I. *taḥṭir*
 " *aṭ-ṭawīya* G II, 395, S II, 540³⁰⁸
ta'fir al-anām ilḥ G II, 346, S II, 473³²⁸
 " *al-anfās ilḥ* S II, 400
 " *al-wuḡūd ilḥ* S II, 393
taṭrif at-taḥḥif G II, 149³⁰⁸
-taṭrif S N I, 680
taṭwīl al-asfār liṭaḥḥil al-aḥbār S N I, 762
-tauḡiḥ G I, 306, S I, 538
 - " *al-abḥar* S II, 109
 " *al-afkūr fī Tanḡiḥ al-anṣūr* S II, 249, 556
 " *al-aḥkām* S II, 375
 - " *al-anwar ilḥ* G II, 199, S II, 272
 - " *wal-bayān* G II, 508
 - " *fī bayān mā huwa 'l-inḡil* S II, 802
 " *al-bayān fī taḥḥil al-anwān* S II, 833
 " *al-burḥān ilḥ* S II, 497
 - " *fī ḥall ḡawāmiḍ at-Tanḡiḥ* G II, 214, S II, 300
 " *al-ṭrūb* S II, 19
 - " *fī ṭrūb al-Buḡārī* S I, 262
 " *manāḥiḡ al-anwār* G II, 232, S II, 324
 " *al-maḡāl fī 'ilm ar-rigāl* S II, 835
 " *al-maḡāṭiḍ fī ṭarḥ al-Qaṣida aḡ-ḡahabiya ilḥ* S II, 597⁴¹
 " *al-masā'il al-aḡliya* S II, 557
 " *al-masālik* S I, 302³⁷
 " *al-Minhāḡ* S I, 680
 " *al-Musāyara* S II, 92
 " *Nuḡabat al-fikar* S I, 611, II, 585
 - " *ṭarḥ al-Alfiya* S I, 522
 - " " *al-Ṭrūd* S II, 304
 - " " *al-Muḡaddima fī 'ṭ-ṭalāt* G I, 196, S I, 348
 - " " *aṭ-Ṣaḡiḥ* G I, 159
 " *at-Taḡkira* S I, 931^{40b}
 " *at-taḡḥiḥ* S II, 965²¹
 - " *'an tauḥid al-ḥirāḡ ilḥ* S II, 532
 " *at-tibyān fī miṣyār al-mizān* S II, 1020³⁵
-tauḡiḥāt fī 'l-mukātabāt G II, 200, S II, 273

- taufiq baina Aḡlātūn wa Aristū* S I, 377
 - " *al-ḡali* G II, 347, S II, 474⁵¹
 " *ar-raḥmān* G II, 197, S II, 267
 " *ar-rutba fī taḡliḡ al-ḡuṭba* S II, 475¹¹⁰
 - " *'alā taubat ahl at-taṭrif* G I, 403
 - " *lit-taṭfiḡ* G I, 285
taufiyat al-kail ilḥ S II, 68
tauḡiḥ al-basmala S N II, 674
 " *ṭrūb al-abyūt* G I, 113
 " *an-naḡar ilā uṣūl 'ilm al-aḡar* S II, 778, III, 384
 " *at-taḥḥiḥ* G II, 271
-tauḥid G I, 195, 401, 452, II, 107, 693, S I, 104, 322, 339, 355/6, 939¹¹⁰⁴
 N I, 806
 " *ahl al-ṭrūfūn ilḥ* S II, 353
 " *at-tauḥid* S II, 807
 " *ad-Durr at-tamīn* S II, 700
 - " *al-aḡam* S II, 990
 - " *wa'ḡbāt ṭifāt ar-rabb* G I, 193, S I, 345
 - " *allaḡī huwa ḡaḡḡ allāḥ 'ala 'l-ṭikād* S II, 531
 - " *an-nabawī* S I, 772
 " *at-tanāḡi wat-taḡḥid* G I, 186, S I, 952 zu 317
 " *at-tauḥid* G I, 445
taukid al-aḡd fī mā aḡaḡa 'alainā min al-aḡd S II, 701, N II, 355
-tauḡi'āt G I, 446⁹ II, 363, S I, 798⁸¹
 - " *al-falakiya* G II, 359
tauḡif al-ḡukkām ilḥ S II, 111
 " *al-masā'il* S N II, 574
 - " *'alā muḡimmāt at-ta'rif* G II, 216, 306, S II, 417
-ṭaur al-aḡlā S I, 799^{110b}
tauṣiḡ al-ināya S I, 648
tauliḥ ad-dibāḡ ilḥ G II, 176, S II, 436
 - " *'ala 'l-ḡāmi' aṭ-ṭaḡiḥ* G I, 159, II, 146²³, S I, 262¹⁵
 - " " *ṭarḥ b. Q. al-Ḡazālī* S II, 813
 " " *at-Tanḡiḥ* S I, 670
 " *at-Taḡḡil* S II, 302
 " *at-taḡwīm ilḥ* S II, 421

tauliḥ at-taḥḥiḥ G II, 89, S I, 682, II, 106
-tauliya wat-taḥḥiya G I, 414
tauḥil man ḡadd ilā taḥḥil irḡal-ḡadd S II, 896
tauḥiq 'ura 'l-imān ilḥ G II, 116, S I, 735, II, 101
-tauwāḍin G I, 389, S I, 689
tauḥi' ad-dunyā ilḥ S I, 236, 945
-tauwāḥi' fi 'i-ḡarf G II, 423, S II, 630
-tauwaḡḡuh lir-rabb G II, 35
-tauwaḡḡuhāt wat-tawassulāt S II, 462
-tauwakkum S I, 352
-tawakkul S I, 274, 952 zu 317
- 'ala 'llāḥ G I, 186, S I, 248, 38
tawālī at-ta'sir G II, 70
tawallud al-ḥaḡāt G I, 217
tawārīḥ at-Ḡaiyānī S I, 614
- sinī mulūk al-arḡ wal-anbiyā' S I, 221
-tawassu' G II, 452, 113
-tawassul al-asnā G II, 350, 22
- bil-Qor'an G I, 267
- biluhadā' Badr S II, 392
-tawassulāt al-ilūhiya ilḥ S II, 523
- an-nabi' G II, 408
-tawassul al-badī ila 't-tawassul bil-lafī' S II, 7
- biḥall muḥkil at-tawassul G II, 489
-tawassul wal-fath bain ar-Rauḡa wal-ḡarḥ S I, 753, II, 108
-tawā'ud bir-raḡm ilḥ S II, 131, 117, 947, 1181, 113
ta'wīḡ al-ḥakīm fi 'l-klmīyā' S II, 1034, 13
ta'wil al-aḥādīt ilḥ S II, 190, 109, 111
- al-āyāt al-bāḥira ilḥ S II, 575
- ad-da'īm S I, 325
- muḥtalif al-ḥadīt ilḥ S II, 123, 82
- muḥkil al-aḥādīt S I, 277
- al-mutaḥabbiḥāt fi 'l-aḥḥār wal-āyāt S I, 667
- ḡaulihī ta'ālā ḥalaḡa Adama 'alā ḡuratih S II, 325
- ḡiḡat Salāmān wa Abūl S I, 817, 222
- al-Qor'an S II, 985, 24
- as-sūra al-mubāraka al-Fātiḡa S I, 807

ta'wil i ḡarā'if S I, 323
- al-jarī'a S I, 325
- as-sakāt S I, 324
-ta'willāt G I, 376, S I, 747, 212
- bismillāḥ G II, 205
- an-Noḡmiya ilḥ G II, 166, S II, 281
- al-Qor'an G I, 195, II, 203, 205, S I, 346, II, 280
ta'yīd al-ḡaḡiḡa G II, 156, S II, 195, 264
-ta'yīdāt al-'allīya ilḥ S II, 468, 19
ta'yīn al-firḡa an-nāḡiyya S II, 503
- at-talāt al-wusḡa S II, 190, 178d
ta'ziz baitai al-Ḥariri G I, 361, S I, 615, 4
tazkiyat al-arwāḥ S N II, 280
tazyin 'l-arā'ik ilḥ G II, 50, S II, 187, 123
- al-aswāḡ ilḥ G I, 351, II, 364, S I, 594, II, 492
- al-'ibāda biraf' as-sabbāba S II, 542, 136
- al-'ibāra biḡūn taḡaiyuz al-ilāra G I, 159, II, 396, 47, S I, 263, 20, II, 540, 14
- al-maḡālīs ilḥ S II, 246
- al-mamālik ilḥ S I, 297, II, 197, 260a
- Niḡāyat al-arab G II, 495, S I, 38
- al-waraḡāt ilḥ G II, 511, S II, 894
-taḡḡfur wat-tanāḡur S I, 45, 101
ta'ḡīm al-iḡḡifāḡ ilḥ S II, 959, 112
- wal-minna bi'anna abawai an-nabi' fi 'l-ḡanna G II, 147, S II, 183, 43
- binuḡrat as-sunna S II, 889
- fi taḡḡiḡ S I, 3, 73, G II, 87, S II, 104
taḡḡif al-maḡālīs ilḥ S II, 25
-tibr al-masbūk fi ḡail as-Sulūk G II, 39, S II, 37
- al-muḡtamil 'alā mā ḡarā ilḥ S II, 661
- fi naḡiḡat al-mulūk G I, 423, S I, 750, 30
- larḡ 'Umdat as-sulūk S II, 470, 1007

- tib̄r al-maḥbūk fī ṣifat siyar al-mulūk S II, 1014⁸
 " " fī tawārīḥ akūbir al-mulūk S II, 44
 -tib̄yān S I, 429¹⁷⁵
 " fī ādāb ḥamalāt al-Qorʾān G I, 397, S I, 685
 " " aqsām al-Qorʾān S II, 128⁴²
 " al-asrār ar-rabbāniya ilḥ S II, 778
 " fī 'l-bayān S II, 67
 " al- " limāʿarif al-ʿirfān S II, 1037¹¹
 " fī " al-Qorʾān S II, 986³¹
 " " ʿalā Tuhfat al-iḥwān S II, 260
 " fī faḍl lailat niḥf Šaʿbān G II, 396, S II, 541¹⁵⁴
 " " faḍilat tilawat al-Qorʾān S I, 685
 " " ḡarīb al-Qorʾān S II, 155
 " al-ḥukm bin-nuḥūz ilḥ S II, 602, 952⁴⁵
 " fī ʿilm al-bayān ilḥ G I, 415, S I, 736
 " " ʿirāb al-Qorʾān G I, 282, S I, 496
 " " mā ḥalla min maʿkūl (yaḥrumu min) al-ḥayawān S II, 111
 " " 'l-maʿāni wal-bayān G II, 64
 " " nuḥūl al-Qorʾān S II, 121¹¹⁰
 " larḥ al-Burḥān S II, 786
 " fī tafsīr ḡarīb al-Qorʾān G II, 126, S II, 155¹¹²
 " " al-Qorʾān S I, 528, 707
 " " taḥqīb maʿāni 't-Taḍkira wal-bayān G II, 186, S II, 243
 " al-wasāʾil al-ḥaqūʿiq S II, 565
 " " fī bayān ʿalā-sil at-tarāʿiq S II, 866
 *
 tiḡkūr Goethe S III, 156¹¹⁴
 " iftitāḥ al-maʿān S III, 193
 " fī qirʾat Abūn b. Yaʿid al-ʿAḥḥār S II, 275
 " Rāḡib waṣabri S III, 340
 " at-tibā S III, 268
 -tiḡḍāl (tiḡkūr) fī aḡḍāl al-aḡḍār S I, 737

- tiḡḥān G I, 135, S I, 100, 207
 " ad-darāri S II, 741, 814
 " faḡḡ'il al-ḡuḡūr S II, 937
 " al-murḡi'a al-muḡilla S II, 563
 " al-ʿunwān G II, 370, S II, 497
 -tiḡār fī maʿrifat al-aḡyār G I, 495
 tiḡarat al-ʿIrāq ilḥ S II, 496
 timḡāl al-amḡāl G II, 382, S II, 222, 515
 -tiryāq liʾahl al-istiḡḡāq G II, 207, S II, 286
 " aḡḡām al-ḡulūb G II, 401
 " li Bamfuliānūs li ḡālīnūs S I, 370
 " waḡḡ-dawā ilḥ S II, 673¹⁵⁷
 " al-Fārūḡi S II, 782
 " ilā Fīṣūn liḡālīnūs S I, 364
 " al-muḡibbin fī sirat sulṡān al-ʿarīfin A. b. ar-Rifāʿi G II, 709, S II, 214
 " " ṡabagāt ḡirḡat al-maḡyiyḡ al-ʿarīfin G II, 166, S II, 214
 " an-naḡi' fī 'l-uḡūl S II, 863
 tiṡ'at raṡ'īl S II, 628
 " waṡi'ūn maṡ'ala fī 'l-ḡaḡ'iq S I, 715
 -tiṡ'āniya S I, 716
 -Tūrīniyāt S II, 8
 -tuḡḡāḡ S I, 246⁸¹
 " al-arwāḡ G II, 119
 -tuḡḡāḡ S I, 373
 " fī ʿilm al-miṡāḡa S I, 558
 " ʿmāl al-miṡāḡa S N I, 860
 -tuḡḡaf al-adabiya ilḥ S II, 501
 " wal-anwār ilḥ S II, 913
 " al-ḡuṡabā S II, 80
 " al-ʿiḡām ilḥ S I, 566
 " fī maḡḡab as-salaf S II, 818
 " al-Maḡḡiya ilḥ S II, 936
 " waḡḡ-turaf S II, 941 (s. l.)
 " al-ʿuḡūl ʿan ir-rasūl S II, 572
 -tuh̄fa S N I, 555
 " t al-ʿābid G II, 107
 " t al-ʿābidīn S II, 829
 " t al-ābīḡ ilḥ G II, 183, S II, 235⁸
 " t al-ābrūr al-ḡāmī'a fī 'l-aḡḡār G II,

tuḥḥat al-abrūr fī ḥall al-ʿaṣr Ḡāyat al-
iḥtiqār S N I, 677
" " binukat al-aḥkār S I, 685
" " fī larḥ Manūr al-anwār S
II, 90
" al-adab fī 'r-riḥla ilḥ S II, 490
" al-a'dūd ilḥ S II, 536
" al-adīb G II, 56, S II, 56
" wahadīyat al-arīb S II, 412
" al-aḥkiyā' bī aḥbār bilād Rūsiyā S
II, 729
" al-aḥqil ilḥ G II, 368, S II, 496
" al-aḥkār al-alma'īya S I, 676
" al-aḥgā'ib ilḥ G I, 358, S I, 581,
609
" al-aḥlān G II, 149⁹⁸
" ahl al-aḥr ilḥ S II, 482
" al-fukāḥa ilḥ S II, 912
" aḥ-iḥḍigīya S II, 703
" al-taḥḍiḥ S II, 75³⁵
" al-aḥbāb fī bayān ḥukm al-aḥnāb S
I, 689
" wahūḡyat aḥ-tullāb G II,
35, S II, 32¹¹⁵
" fī 'd-du'ā' al-mustaḡḡib G
II, 440
" " ḥīyat al-anbiyā' wal-
aḥḥāb S II, 421
" " 'ilm al-ḥiṣāb G II, 167,
S II, 215
" bimā ḡā'a bil-wāw wal-yā'
ilḥ S II, 922⁸³
" fī man malaka Miṣr G II,
298
" " 'l-manṭiq S II, 1014¹¹²
" naṭb al-bāḡahānḡ wal-
miḥrāb G II, 128
" taṣīr qaulihī S. 25, 39,
S II, 880
" waṭurfat al-aḥḥāb S I, 489
" wa'ummiyat al-aḥḡāb ilḥ S
I, 911
" al-aḥrūr ilḥ S II, 1003⁷⁰
" al-aḥwadī ilḥ S N I, 268
" al-aḥbār ilḥ S II, 940

<i>tuhfat al-ahyār</i>	S I, 614, 800, ¹⁴⁴ II, 428,
"	<i>wakarakat al-abrūr</i> S II, 663
"	<i>fī bayān aqsām al-ahbār</i> S I, 607
"	<i>‘ala ‘d-Durr al-muhtār</i> G II, 287, S II, 398
"	<i>fī faql aṣ-ṣalāt ‘ala ‘n-nabi al-muhtār</i> G II, 246
"	<i>fī ‘l-ḥikam ilh</i> G II, 429, S II, 636, ⁶
"	" <i>ḥukm atfal al-muslimin wal-kuffār</i> G II, 99
"	<i>wamā‘ūnat al-abrār</i> S II, 360
"	<i>fī iḥyā’ sunnat saiyid al-abrār</i> S II, 857
"	" <i>‘ilm al-ḡubūr</i> S II, 1018, ¹⁰
"	<i>bitakfir al-anzār</i> S II, 1011, ¹²⁰
"	<i>fī ‘l-uṣūl</i> S II, 825
"	<i>al-akmal wal-humām ilh</i> G II, 313, S II, 431, ¹¹¹
"	<i>al-akyās fī aḡwibat al-imām Ḥair-addūm Ilyās</i> S II, 523
"	" <i>ḥusn aṣ-ṣann bin-nās</i> G II, 343, S II, 471
"	" <i>īarḥ ta’yīn al-Umaiya wal-‘Abbās</i> S II, 245
"	<i>al-‘Alawiya ilh</i> S I, 825, ^{82kk}
"	<i>al-albāb fī bayān aḥkām al-aḡnāb</i> S II, 486
"	" <i>ḥilyat al-anbiyā’ wal-aḡḥāb</i> G II, 310
"	<i>wamuhabat al-a’ḡāb</i> G I, 477, S I, 878
"	<i>al-alibbā’ fī aḥbār al-udabā’</i> S I, 880
"	" <i>ta’riḥ al-Aḥiā’</i> S III, 495
"	<i>al-aliya ilh</i> S II, 855
"	<i>al-amāḡid fī faql binā’ al-marāḡid</i> S II, 423
"	<i>al-amālī</i> G I, 429
"	<i>al-amīn</i> G I, 95

-tuḥfa al-ʿammīya ilḥ S III, 478

" t al-anām fī faḍāʾil al-Ṣaʿm G II,
361, S II, 489

" " " faḍl aṭ-ṭalāt ʿala ʿn-
nabī ilḥ S II, 464

" " muḥtaṣar taʾrīḥ al-islām
S III, 423

" " ʾarḥ Manẓūmat dawī ʾl-
arḥām G II, 324, S II, 446, 2

" " fī ʾl-taḡwīd S N I, 330

" " ʾl-waḡf ʿala ʾl-hamza ilḥ
S II, 212

" al-anfus ilḥ S II, 379

" al-anḡūb bimaʾʾalat as-sinḡūb G II,
154, S II, 192, 222

" " aṭ-ṭadlīḡiya G II, 462

" al-anṣa ilḥ S II, 768

" al-aḡrān G II, 111, 312

" arbūb al-kamāl G II, 58

" " at-taʾabbud ilḥ S II, 1008

" al-arīb fī mā fī ʾl-Qorʾān min al-
ḡarīb G II, 110, S II, 136

" " wanuḡḡat al-labīb S II, 690

" " fī ʾr-radd ʿalā ahl aṭ-ṭalīb
G II, 250, S II, 352

" al-ʿarūṣ ilḥ G II, 257, S II, 368

" al-ʿazmāʾ ilḥ S II, 775

" al-ʿāliḡīn ilḥ S II, 702

" al-ʿarāf S I, 508

" " bimaʾʾrifat al-ʾaṭrāf G II, 64
S II, 67

" al-ʾaṭfīyāʾ S II, 619

" al-ʾaḡḡūb S II, 913

" " waḡḡadiyat al-ʾaḡḡūb S II,
644

" " wanuḡḡat dawī ʾl-albāb G
II, 399, S II, 515, 543

" al-ʾaḡr al-ḡadīd ilḥ S II, 469

" al-ʾaḡar G II, 151, 145

" al-ʾaṭfāl fī ḡirāʾat al-Qorʾān S II, 983

" " ʾl-taḡwīd S II, 456

" al-ʾaṭliyyāʾ al-ʾaṭṭīyāʾ G I, 345, S I,
587

" al-ʾaʿyān biṭrat ahl ʾOmān S II,
823, N II, 567

tuḥfat al-ʾaʿyān fī ṭiḡḡat al-ḡumʿa wal-
ʿūlain S II, 431, 22

- " al-baḡiya fī ʾl-ʾadāb ilḥ S III, 230

- " " naḡm al-ʾAḡurrūmiyya G II,
238, S II, 335

- " " ʾarḥ ar-Raḡḡbiyya S I, 676

- " " al-Uḡnuḡbiyya G II, 30

- " " fī tamallūk ʾl-ʾOṭmān ad-
diyār al-Miḡriyya G II,
297

- " " ṭabaḡāt al-Ṣāfiyya G II,
480, S II, 729

- " al-Baḡriyya G II, 364, S II, 492

" al-baḡara ilḥ S I, 785, II, 1011, 143

" al-bāriʿ bimā rawāḡu Qālūn ʿan
Nāfiʿ S I, 328

" al-bāriʿ ʾarḥ al-Buḡūrī G I, 159,
S I, 263, 117

" al-baḡmala S N II, 664

" al-bayān fī ḡiṣṣ abḡdān al-insān S
II, 1027, 5

" al-bulaḡāʾ S II, 1026, 5

" ad-dahr fī ʾaʿyān al-Madīna min
ahl al-ʾaḡr S II, 871

" " wanafḡat az-zahr ilḥ G II,
711, S II, 404

- " ad-durriyya ilḥ S III, 84, 179

" aḡ-ḡākirtin S II, 277, 819

- " aḡ-ḡaḡḡiya ilḥ S II, 394

" dawī ʾl-ʾadāb G I, 371, II, 149, 97

" " ʾl-albāb fīmā yataʾallaq biḡ-
al-ʾaḡḡūb S II,
446, 29

" " " mon ḡakama bi
Dimāḡ ilḥ G II,
32, S II, 28, 5

" " " tarḡamat man
ḡarḡaḡa laḡum

" " " aḡ-ḡaiḡān min-al-
aḡḡūb S II, 936,

" " " N II, 639

" " ʾl-arab fīmā warada ʾalainā min
istiḡkāl ḡḡalab G II, 99

" " " fī muḡkil al-ʾaḡḡāʾ wan-
naraḡ G II, 66, S I, 633, II, 71

- tuhfat dawī 'l-irfān ilḥ S II, 475, 114
 " " 'r-rūd G II, 162
 " al-fādīl ilḥ G II, 368, S II, 495
 " al-fakīm al-māhīr ilḥ S II, 525
 " al-fūḥira G II, 133
 " al-falāḥ fī 'ilm an-nikāḥ S II, 1032
 " t al-farīda ilḥ S II, 27
 " t al-fiqḥ S II, 955, 70
 " t al-fuḥūl S II, 231
 " t al-fuqahā' G I, 374, S I, 640, N II, 976
 " t al-furrād G I, 410
 " t al-ḡalīl 'alā 'abdihi 'd-ḡalīl ilḥ S II, 431, 43
 " " fī aḥbār Miṣr wan-Nīl S II, 407
 " t ḡāmī' al-asrūr ilḥ G II, 349, S II, 652
 " al-ḡāmī'a limufradūt at-tīb an-nāfī'a S II, 226
 " t al-ḡulazū' G I, 151, S II, 187, 133
 " al-Ḡarawīya ilḥ S II, 132, 11, 794
 " t al-ḡarīb S II, 17
 " wal-hadūyā S I, 226
 " t al-ḥabīb bī aḥbār al-ḥalīl S II, 494
 " t " fīmā yubḥiḡuhū ilḥ G II, 334, S II, 462
 " " bimā zāda 'ala 't-Tarḡīb wat-tarḥīb S II, 72
 " " ṣarḥ naẓm at-Taḡrīb S I, 677, II, 416
 " al-Ḥalīmīya ilḥ S III, 309
 " al-ḥaqā'iq fī ṣarḥ asrūr ad-daḡā'iq S II, 315
 " t al-ḥarīḡ S N I, 655
 " al-Ḥiḡāzīya ilḥ G II, 392, S II, 536
 " t al-ḥudūd S II, 376
 " t al-ḥukkām fī nakḡ al-'uḡūd wal-aḥkām G II, 264, S II, 375
 " " māzā'il ad-da'āwī wal-aḥkām S N II, 376
 " " ṣarḥ al-Manḥaḡ al-muntaḡab S II, 376

- tuhfa al-Ḥusainīya fī 'l-qawā'id an-naḥ-wīya S II, 727
 " " ṣarḥ al-Alfīya S II, 132
 " t al-ḥusūb S II, 155
 " " fī 'adad as-sinīn wal-ḥisūb S II, 365
 " al-Ḥādīmīya S I, 535, 37
 " al-ḥā'id fī 'ilm al-farā'id S II, 102
 " al-ḥairīya S II, 741
 " i ḥāṣṣakīya S II, 662
 " al-ḥullān S II, 911
 " " fī ḥall al-fā' al-baitān ilḥ S II, 533
 " " wa'umdat al-iḡwān S II, 1012, 1472
 " al-'idād bimā yaḡibū min al-'itḡād S II, 994, 43
 " " binatīḡat al-aurūd G II, 121, S II, 151
 " t al-iḡzā' ilḥ S I, 526
 " t al-iḡwān G II, 333, S II, 260, 480, 138, 657, 214
 " " ṣibā'q manāḡib luraṣā' Wazūn S II, 688
 " " fī bayān al-ḥalāl ilḥ S II, 646
 " " " ṣarīḡ ahl al-'irfān G II, 353
 " " wahadīyat al-ḥullān S II, 951, 35
 " " bimulḡil Ḥīr al-amān S II, 453
 " " fī qirā'at al-mī'ad G II, 305, S II, 416
 " " ṣarḥ al-'Awāmīl al-ḡadīda G I, 441
 " " at-taṣā' G I, 214
 " " min at-tūfīya G II, 333, S II, 461
 " " fī 't-taṣfīya bain al-kuṣr wal-'imān S II, 849
 " " fī takbīr ḡatm al-Qor'ān S II, 611
 " al-'Irāqīya ilḥ S II, 122, 43
 " al-'Izīya S I, 470

- tuhfat al-kabir* S II, 952,⁴³
al-kā'ināt S I, 882,⁴⁴
 " *fi 'l-kalām 'alā ahl aq-ṣuffa* G II, 87
al-kibār fi asfār al-bihār G II, 428,
 S I, 878, II, 636
 " *al-kirām bi'ahbār al-ahrām* G II,
 157, S II, 196,²²³
 " " *al-ḥarām* G II,
 172, S II, 221
 " " *fi dīkr ba'd al-ḥalā'iq al-*
ḥām S N II, 404
 " " *foḍā'il iḥām at-ṭa'ām*
 S N II, 462
 " " *ḥitarḡamat saiyidī a. Bakr*
b. Qiwām S II, 495
 " *al-labīb* S I, 35, N II, 303
 " " *wabuḡyat al-arīb* G II,
 358, S II, 486
 " " *al-ka'ib* G I, 57
 " " *ḥilarḡ Lāmiyat al-ḥabīb* S
 II, 566
 " " *at-Taqrīb* G I, 392,
 II, 63
 " *al-laṣṣā'if fi faḍā'il al-ḥibr b. 'Abbās*
wa Waḡḡ waṭ-Ṭā'if S N II, 538
 " *al-laṣṣa'if fi fuḍalā' al-Madīna al-*
ḥarīfa S II, 33
 " " *'imārat al-maṣḡid an-*
nabawi G II, 360, S II, 488
 " *fimā waḡa'a fi 'l-iqāma wal-waḡha*
 S II, 415
 " *al-Maḡribī* S II, 189,^{100kk}
Maḥmūd Muḥtaṣam S II, 329
 " *al-Maḥmūdīya* S II, 329
 " *al-makṭabiya ilḡ* S II, 732
 " *i Malakī* S I, 321
 " *al-malakīya* G II, 126
 " *man ḡabar 'alā taḡhīr arkān al-*
ḡaḡer S N II, 367
 " *al-Manṡūriya* G II, 357
 " *al-maḡāl ilḡ* S II, 830
 " *al-marḡīya fi 'l-aḡbār al-Qudīya*
 G II, 480, S II, 747
 " " *'l-arāḡi 'l-Miḡriya*
 G II, 311, S II, 426 (S. N.)

- tuhfa al-marḡīya fi 'd-daula al-Bakdā-*
liya G II, 457
 " " *ḡail ba'd al-mulki-*
lāt al-ḡadīfiya S II,
 862
 " *t al-maudūd bi'ahkām al-manūd* G
 II, 106, S II, 127,²²
 " " *fi 'l-maḡṡūr wal-mam-*
dūd G I, 300, S I, 526
 " *t al-muḡāhidīn* G II, 416, S II,
 599
 " " *fi 'l-'amal bil-mayādīn*
 G II, 135/6, S II, 166
 " *al-muḡālīs ilḡ* S II, 198,³¹⁸
 " *al-muḡṭahidīn ilḡ* S II, 190,^{100fff}
al-muḡṭarīb bibilād al-Maḡrib S II,
 898
 " *al-muḡaḡ ḡitalwīḡ al-faraḡ* S I,
 247
 " *al-muḡṭadīn* G II, 149,¹⁰¹
 " *al-Muḡammadiya* G II, 234
 " *al-muḡḡibbīn bimanḡiḡ al-ḡulafa'*
ar-rālidīn S II, 600
 " " *ḡarḡ al-Arba'in an-*
Nawawīya S I, 683, II, 522
 " *al-muḡṭāḡ ilā adillat al-Minhāḡ* S
 I, 680
 " " *ḡarḡ al-Minhāḡ* G I, 395,
 S I, 681,¹¹⁹
 " *al-muḡḡiḡīn* S II, 277
 " *al-muḡṭār* S N II, 180
 " *al-muḡṭaḡarāt ilḡ* S II, 484
 " *al-mukammala* G I, 341
 " *t al-mulūk* G I, 383, S I, 658,
 II, 426,¹¹⁰ 503
 " " *fi 'l-ad'iya* G II, 444
 " " *'ilm at-tauḡīd war-*
mulūk S II, 499
 " " *war-raḡā'ib ilḡ* G II,
 298, S N II, 410
 " " *fi 'l-riyāḡ war-salām* S
 N II, 776
 " *al-mulūkīya fi 'd-daula at-Turḡīya*
 G II, 44, S II, 43.
 " *al-mu'mīnīn* S II, 592, 865

- tuḥfat al-mu'minin fi manāsik ḥaḡḡ al-
mu'minin S II, 933
" al-munḡid wal-muttakim S I, 265
" al-murūma ilḡ S II, 1001.⁴⁸
" al-mu'rib waḡurfat al-muḡrib G I,
283, 307, S I, 531
" al-murid S II, 437, 617.²¹
" al-muridin waraḡbat as-sūlikin S
II, 998.²⁶
" " bīlārḡ wasilat al-muḡ-
tadi² in S II, 866
" al-murūla ila 'n-nabi G II, 418,
S II, 617
" al-musāmara ilḡ S II, 720
" al-muslimin ilḡ S II, 612
" al-mustarīdin G II, 440
" al-muḡallī G II, 316
" al-mutakallimīn S II, 991.¹⁰
" al-muḡawassil waraḡbat al-muḡa' am-
mil S N II, 379
" al-mutayayḡiḡ ilḡ S II, 813
" an-nabiḡ S I, 670
" an-nadiya S II, 174
" fi 'n-naḡw S II, 921
" an-Nāḡiriya ilḡ S II, 571
" an-nāḡir waḡunyat aḡ-ḡākir S II,
346
" " fi ḡall ziḡ b. al-Ṣaḡir G
II, 127
" " wanuḡḡat al-manāḡir S II,
367
" an-nāḡirin fi ḡawūdiḡ 'am iḡnain
waḡamūsin S II, 534
" " " man waliya Miḡr ilḡ
G II, 480, S II, 729
" an-niḡrīr ilḡ S II, 431.²⁴
" an-nubahā² G I, 391, S I, 674
" an-nubalā² ilḡ S II, 533
" an-nuḡūs S II, 974.²⁶
" nuḡabā² al-ṣaḡr G II, 200, S II,
118.²¹, 646
" an-nuḡḡār fi ḡarā'ib al-amūār ilḡ
G II, 256, S II, 366
" " inlā² al-ṣiyār ilḡ G
II, 98, S II, 159

- tuḥfat al-ḡādim G I, 341, S I, 581
" i Qādiriya S I, 778
" al-ḡamā'il G II, 288, S II, 398
" al-ḡarawīya S II, 132, 1. al-ḡarawīya
" al-Qudsiya bi'aḡḡām qirā'at al-
Qor'ān ilḡ S II, 431.²²
" " fi 'l-aḡbār as-Sāḡiliya
S I, 809
" " " 'l-farā'iḡ G II, 125,
S II, 155
" " " ḡtiḡār ar-Raḡbiya
S I, 676
" al-ḡudāt ilḡ S II, 885, 959.¹³
" al-Qulaidiya ilḡ S II, 420
" ar-rabb al-ma'būd ilḡ S II, 915
" ar-rāḡib S II, 970.¹³
" " fi bayān amr al-ḡawālī²
S N II, 118
" " " ṣirat ḡamā'a min aḡl
al-bait al-aḡyib G II,
365
" " " ṣarḡ Nahḡ aḡ-ḡalib G II, 99
" " wa'ḡḡālat ar-rāḡib S II,
95, 922
" ar-rāḡibin G II, 69
" ar-raḡi G I, 248, S I, 440.¹
" ar-raḡād ilā bayān al-ṣtiḡād S N
II, 823
" ar-rūwī ilḡ S I, 741, II, 423
" ar-Riḡawiya S II, 956.³⁴
" ar-Ruḡdī S I, 843.²⁸ (s. l.)
" ar-Ruḡdiya ilḡ S II, 760
" as-Sa'ḡiya G II, 212, S I, 824.^{82b}, 8
" as-safara ilḡ G I, 444, S I, 796.²⁶
" as-sā'il fi aḡwibat al-marā'il G II,
83, S II, 94
" " biḡuraf al-masā'il S II,
1043.¹¹
" as-sālik li'aḡraf al-masālik G II, 334
" " fi 'l-ṣiḡḡ al-ḡanaḡi S II,
949.¹⁷
" " al-muḡtadi² G II, 95
" as-sūlikin G II, 353, S II, 281, 479
" " " ṣarḡ al-ḡaḡida al-ḡamāiya
S II, 783

tuhfat as-sāmi^c S II, 1024¹⁷⁸

- " as-saniya bi'agwibat al-marāfiya G II, 322

- " " fi asma^c al-bilād al-Miḡriya G II, 132, S II, 163

- " " " 'l-ḡuṣab al-minbariya S II, 118¹¹⁷

- " " " ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaḡiya S II, 933

- " " " 'l-maṡāyih as-Sanūsiya S III, 495

- " " " al-muḡarraba ilḡ S II, 1001¹⁴⁷

- " " " fi qawā'id al-^cArabiya S II, 194²²³

- " " " iarah Nuḡabat al-Iarā'^c S II, 585

- " " " fi 'ḡ-ḡinā'^c al-ilūhiya S II, 368

- " " " ta'riḡ al-Qusṡanṡiniya S II, 772

- " " " 'l-tawāriḡ al-^cArabiya S II, 724

- " " " as-sullāḡ G II, 95

- " " " as-sulūk G II, 420

- " as-sundusiya iarah al-^caqida as-Sanūsiya S N II, 353

- " al-ṡāfiya li'ahl al-ḡulūb aḡ-ṡāfiya S II, 1011¹¹⁴⁷

- " al-ṡāḡān G II, 454

- " ṡāḡḡāḡān fi 'l-manṡiq S II, 588

- " i ṡāḡḡāḡān S II, 302

- " al-ṡāhiya fi 'l-ḡaṡa G II, 212, S II, 296

- " al-Iarifa fi maḡḡab al-ḡiḡor a. ḡa-niṡa S II, 950³⁰

- " " iarah al-Uḡḡāza al-Yāsa-miniya G I, 471

- " " waṡṡ-ṡurfa al-muniṡa S I, 626, II, 943¹¹³⁵

- " aḡ-ṡaṡa' ilḡ S II, 781

- " aḡ-ṡāfiya fi iarah al-Kāfiya S I, 532⁶⁰, 535³³

- " aḡ-ṡaiḡāmiya S III, 361

- " at-tadbīr li'ahl at-tabḡīr S N I, 802

tuhfat at-taḡḡil ilḡ S II, 71

- " fi 'l-taḡṡuwuf G I, 118

- " " wat-tu'am fi 'ilm al-ṡarā'id S N II, 893

- " at-tuḡaf S II, 594

- " at-Turk G II, 79, S II, 87

- " aḡ-ṡiḡāt G II, 304

- " ṡabaḡāt maḡāmiāt al-arba'a al-aḡṡāb S II, 469

- " aḡ-ṡalaba ilḡ S II, 858

- " aḡ-ṡalīb G II, 382

- " " fi aḡḡām al-^cirḡ aḡ-ḡariḡ S II, 1028

- " " " 'ilm al-kawāḡiḡ S II, 1019²⁸

- " " wa'umniyat al-bāḡiṡ ar-rāḡiḡ S I, 716

- " aḡ-ṡalībīn G II, 326, S II, 453

- " " fi tarḡamat iaiḡina 'l-imām an-Nawawī Muḡyiḡiddin S I, 680

- " aḡ-ṡullāb G I, 181, II, 99, 404, S I, 307, II, 154

- " " fi 'l-amal biruḡ' al-aṡṡur-lāb G II, 165, S II, 212

- " " biḡam' 'umdat aḡ-ṡullāb S II, 160

- " " fi 'ilm ar-rimāya bin-nuṡāb S II, 1037⁷

- " " " 'l-munāṡara G II, 439

- " " ar-ṡ'imīn G I, 125

- " " iarah at-Taḡḡiṡ S II, 364

- " al-udabā' ilḡ G II, 394, S II, 538

- " al-^culamā' al-^camīlīn ilḡ S II, 947¹¹⁸⁵

- " uli 'l-albāb fi 'l-amal bil-aṡṡur-lāb S II, 691

- " " " " maḡāliṡ al-aḡḡāb G II, 484, S II, 736

- " 'l-ṡalāḡ ilḡ S II, 470

- " al-umarā' fi ta'riḡ al-wuzarā' G II, 698, S I, 556

- " al-^cuḡalā' S II, 912

- " urḡūza fi 'l-mabda' wal-ma'ād S II, 804

- " al-ustād ilḡ S II, 999³³

- tuḥfa* *al-Waḡḡiyya* ilḥ G II, 478, S II, 728
 - " *al-waḡḡiyya bima'ānī ḡurūf al-'Ara-
 ḡiyya* S N II, 16
 " *t waḡḡib al-mawāḡḡib* ilḥ G II, 132,
 231, S II, 323
 " *al-wāḡḡin* S II, 745
 - " *al-waladiyya fi 'l-munāḡḡara* S II,
 1014⁹⁰
 - " *al-Warḡiyya* G II, 140, S II, 175
 " *al-wurūd* ilḥ S II, 341
 - " *al-Wazirīyya* S II, 861
 " *al-wu'ḡḡ* S I, 920⁷⁷⁹³
 " *al-wuḡḡūḡ fi manāḡḡib a. 's-Su'ūd* S
 II, 152
 " *al-wuḡḡūl* G II, 107
 " *al-wuḡḡarā'* G I, 209, 286¹¹⁹, S I,
 343, 501, 619
 " *al-yaqḡḡūn* ilḥ G II, 312, S II, 443
az-zā'ir S II, 574
 " " *bība'ḡ manāḡḡib saiyidī 'l-
 Ḥaḡḡ A. b. 'Alīr* S II, 686
 " " *fī ma'āḡir al-amīr 'Aḡ. S*
 II, 887
 " *az-zā'irīn* ilḥ S II, 971²¹
 " *az-zamūn* G II, 410, S II, 569
 " *az-zaman fī mā ḡarā min an-nukat*
fī 'l-Yaman S II, 553
 " *az-zamūn ila 'l-Malik al-Muḡaffar*
 S II, 638
 " " *wanuzhat al-ḡullūn* S II,
 907
 " *az-zaman fī ḡarf ahl al-Yaman* S
 II, 1042⁴⁸
 " *az-zūwār* S II, 573
 - " *aḡ-ḡarfiyya* ilḥ G II, 308, S II, 420
 " *ḡarīfa wamūḡaddima laḡīfa* S I, 626
 - " *aḡ-ḡ* fī 'ḡ-ḡalāt 'ala 'l-ḡaḡra al-
 ḡarīfa S II, 523
 " *aḡ-ḡurafā'* fī aḡḡār al-anbiyā' wal-
 ḡulafā' G II, 699, S I,
 585
 " " *bī'azmā'* al-ḡulafā' G I,
 158, S II, 164, 198³¹¹
 " " *biḡikr al-mulūk wal-ḡu-
 lafā'* S N II, 412

- tuḡfat aḡ-ḡurafā'* fī ḡikāyāt al-ḡulafā' S
 II, 41
 " " " *ta'riḡ al-ḡulafā'* G
 II, 41, S II, 38
 " " " *taḡwārīḡ al-ḡulafā'* G
 II, 54
turāt al-Yūḡḡānī S N III, 305

Ṭabūt al-baiyinūt S II, 71
 - " 'inda 'l-mamūt G I, 504, S I, 918³⁸
ṭabṭ b. al-'Aḡamī S II, 420
 " *al-aḡnīd wal-iḡāz* S II, 738
 " *barāḡḡin ba'ḡ al-kāl k. Uḡlīdīr* G I, 219
 " *ad-Dauwānī* S N II, 306
 " *al-Fulūnī* S II, 523
 " *al-Maḡallā'ī* S II, 944
 " *b. M. Sunbul* S II, 421
 " *an-Naḡḡawī* S II, 423
 " *al-ḡammā'* S II, 415
 " *al-ḡarḡawī* S II, 729
 " *ḡaḡir* S II, 890
 - *ḡaḡr al-bāsim fī manāḡḡib saiyidī a. 'l-Q.*
 S II, 745
 - " " " *ḡirāt 'Aḡim* S II, 456
Ṭa'la wa' Afra S I, 213
ṭalāt maḡā'il fī 'l-iḡḡihād S II, 189¹⁰⁹²²
 " " *muta'alliḡa bil-iḡḡihād* S II,
 190¹⁰⁹⁹⁹⁹
 - *ṭalāḡa* G I, 130
 - *ṭalāḡiyya* G II, 340
 - *ṭalāḡiyyāt* G I, 159, S I, 264
 " *al-aḡḡāl* S I, 526
 - " *min Muḡmad A. b. Ḥanbul* S II, 35
ṭalāḡūna ḡadīḡan S II, 669¹¹³²
 " *maḡā'ala 'alā maḡḡab al-ḡi'a* S N
 I, 706
 - " *'l-maḡā'ala al-wāḡḡiba fī uḡl ad-
 dīn* S I, 701
ṭalḡ al-fu'ūd ilḥ G II, 154, S II, 192²²⁸
ṭālīḡ al-ḡamarain G II, 495, S II, 765
-ṭamad fī bayūn anna 's-zamāwāt biḡair
'amad S II, 298
-ṭamāniyya waḡ-ṭalātīn S I, 796¹⁴⁵
-ṭamara G I, 222, S I, 229
 " *t al-aḡḡār* G II, 391

- šamara al-baḥiya G II, 323
 " ar-rā'iqā G II, 107
 " i aṭ-ṭinā'a S N I, 529
 -šamarūt S III, 127
 " al-aḥkār S III, 228
 " (šimūr) al-aurūq G II, 16, S II, 9
 " al-baḥiya ilḥ S II, 445
 " al-buṣṭān ilḥ S II, 457, 917
 " al-fu'ūd S II, 852
 " " al-muḥaddit 'an il-murād
 ilḥ S I, 909
 " al-funūn S II, 760
 " al-ḡawāya S III, 228
 " al-ḥayāt S III, 83
 " al-moḡāz wal-ḥaqiqa S II, 742
 " al-qalam ilḥ S III, 233
 " al-šagara ilḥ S III, 482
 " al-šakḥya G II, 16, S II, 9
 " al-yān'a ilḥ G II, 113, S II, 250
 šarūt al-uḡūl S II, 744
 -šarīyūt S II, 898
 šaurat al-adab S III, 207
 " al-'Arab S III, 310
 " " al-kubrā S III, 490
 " al-'Arabiya wal-iḥtilāl al-Inklīzī S
 III, 310
 " ad-Durūz waḥawādīt Sūriya S III, 423
 " al-Fraṇsāwīya S III, 399
 " al-lfraṇsiya S III, 410
 " al-Waḥḥābiya S III, 209
 šawāb al-a'māl S I, 322
 " qaḍā' ḥawā'iḡ al-iḥwān G I, 446
 -šimūr S I, 417
 " al-maḡāḡid fī ḡikr al-masāḡid S II, 131²²
 " al-Muḡhir S II, 194²⁵⁹
 " al-qalam S III, 156
 " al-qulūb ilḥ G I, 285, S I, 500
 " al-šakḥya ilḥ S II, 131³⁸
 " aṭ-ṭinā'a S I, 514
 " at-tanḡib fī šarḥ āyāt at-taibīb S
 II, 182³⁹⁹ (s. l.), 861⁴⁵
 " al-yān'a G II, 501, S II, 813
 -šimūr al-yān'a min ḡuṣūf al-āla al-ḡāmi'a
 S II, 157
 " " al-yawūn' fī 'l-uḡūl S II, 23
 -šiqā ḡillāḥ S I, 274
 " fī 'l-ṭun'a S I, 353
 -šiqūt S I, 273
 " min ar-ruwāḥ S II, 93
 -šubūt fī ḡabṭ al-qunūt G II, 154, S II, 192²²³
 " al-ḡuḡḡa G II, 16
 " al-ḡiṭāṭ S II, 649
 -šuḡūr al-bārima G II, 147, S II, 183³²
 šumn ad-dā'ira G II, 255
 -šuqalā' S I, 190
 Turaiyū maḡmū'at ḡiṡaṡ Miṡriya S III, 231
 -Ṭabā'ī' S I, 952 zu 317
 " al-'aḡḡir ilḥ S I, 424
 " al-arba' G II, 139
 " al-ḥayawān S I, 903
 " al-istiḡdād S III, 380
 " wal-ḡā'itn biḥ S I, 343
 šabaq al-ḥakwā G II, 399, S II, 545
 -šabaqūt G I, 136, II, 339, S I, 209, II, 469
 " 'Al. b. Yā. al-Ḡurḡānī S I, 565
 " al-abrār ilḥ S II, 401
 " al-Anḡūrī S I, 774
 " fī 'l-asmā' al-muṡrada ilḥ S I, 949
 zu 278
 " al-anliyā' S II, 469, N I, 776
 " al-fuḡaḡā' G I, 324, 388, II, 453¹²²
 S I, 670, II, 27
 " " ḡibāl al-Yaman S I, 676
 " " wal-'ibād ilḥ S II, 809
 " " al-kubrā S II, 108
 " " al-Mālikiya S I, 632
 " " wal-muḡaddiṡin S I, 213
 " " at-Šāḡ'iyyin G I, 397
 " " al-Yaman G I, 391, II, 183, S I, 570
 " al-Ḥanābila G II, 107, S I, 557,
 687, II, 129
 " al-Ḥanaṡiyya S II, 957¹⁰²
 " al-ḡuḡḡā' G II, 47, 156²⁷⁵
 " al-ḡukamā' G I, 325

- fabagūt fī haḡḡiḡ al-auliya' ilḡ S II, 895
 " al-ḡawwī ahl aḡ-ḡidḡ G II, 190, S II, 254
 " al-ḡirḡa aḡ-ḡūfiya S II, 29
 " al-kabir G I, 136, S I, 208
 " al-Mālikīya G II, 263
 " al-maḡā'il G II, 433, S II, 644
 " al-maḡāyih G I, 336, S I, 575
 " al-muḡassirīn G II, 156, 270, 289, S I, 727, II, 195, 270, 401
 " al-muḡtahiḡīn G II, 453, 24
 " al-muḡannīn S I, 244, 40, 404
 " al-muḡaddiḡīn bi l-ḡfahān S I, 347, II, 931, 8
 " al-Muḡḡafaiḡ wal-Muḡḡafayāt S I, 808
 " al-mutakallimīn S I, 278
 " al-Muḡḡaḡila S I, 344
 " an-naḡwīyīn G I, 133, II, 156, 277, S II, 195
 " " al-Baḡriyīn ilḡ S I, 157, 175
 " an-naḡḡāḡīn S I, 626
 " an-nuḡḡāt (naḡwīyīn) S I, 157, 169
 " " al-Baḡriyīn S I, 157, 175
 " " wal-luḡawīyīn S I, 158, 203, II, 50
 " al-ḡurra' G II, 47, S I, 727
 " " min aḡḡnīd al-imām al-Aḡwāḡī S II, 981
 " " al-muḡḡūrīn S II, 46
 " ar-ruwāt waḡanādīḡ al-ḡukūt S I, 915
 " as-ḡāda al-ḡḡanaḡfiya G II, 374, S II, 502
 " as-ḡunīya G II, 312, S II, 429
 " al-ḡāḡḡīyīn S II, 881
 " al-ḡaḡfiya G II, 90, S II, 46, 50, 106/7, 114, N II, 443
 " al-ḡaḡfiyīn G I, 386, 525, II, 51, 88, 91, S I, 612, 669
 " al-ḡarnūḡī S II, 469
 " al-ḡu'arā' G I, 79, 105, 122, 324, S I, 43, 162, 169, 185, 209, 225, II, 44

- fabagūt al-ḡu'arā' bil-Andalus S I, 475
 " " al-muḡḡadīn G I, 81, S I, 130
 " aḡ-ḡūfiya G I, 433, S I, 360, 774, II, 109
 " " al-wuḡḡā S II, 466, 432
 " aḡ-ḡūfiyīn S I, 362
 " 'ulamā' al-ḡArab G II, 263
 " 'ulamā' al-ḡḡanaḡfiyīn G II, 433, S II, 644
 " " l-ḡriḡiya S I, 228
 " al-umam ilḡ S III, 189
 fabīat al-ḡafyūn G II, 452, S II, 671, 97
 -fabīb al-Miḡri S III, 229
 " aḡ-ḡarūd S III, 386
 -fabīḡ S I, 904
 fāḡḡāna S I, 431
 -ḡahūra G I, 510, S II, 832
 " t al-anḡāḡ ilḡ S II, 703
 " t al-ḡArab S II, 890
 " t an-naḡḡ S I, 584
 " t al-ḡulūb ilḡ G I, 452, S I, 810
 faḡf al-ḡayāl G I, 82, S I, 132, II, 911
 " " fī ma'rifat ḡayāl aḡ-ḡill G I, 495, II, 706, S II, 2
 " " " munūḡarat al-ḡilm wal-māl S II, 570
 -ḡair G I, 107, S I, 167, 478
 -ḡā'ir al-maimūn ilḡ S II, 374
 " wal-ḡuḡḡ G II, 364
 ḡaiy al-lisān fī 't-ḡailanān S II, 189, 100da
 ḡaiyib al-kalām G II, 174, S II, 223
 " an-nuḡar G II, 385
 ḡaiyibat al-ḡarrā' fī madḡ al-anḡiyā' S II, 763
 " an-naḡr fī 'l-ḡirā'ūt al-ḡair G II, 202, S II, 274
 -ḡalāḡ al-bā'in S II, 649, 64
 " al-muḡḡlaḡ G II, 311
 ḡal'at al-muḡḡarī ilḡ S II, 889
 " al-ḡam S II, 823
 -ḡālī' al-muḡriḡ min uḡḡ al-mianḡiḡ S II, 694
 " al-sa'āda S I, 498
 " as-sa'ad wa'iqḡāl as-sa'āda ilḡ S II, 997, 132

- ṭalīf as-sa'd ar-rafi' S II, 814
 " as-sa'id G II, 31, S II, 27
 ṭalīfat al-'ulūm S II, 594
 ṭalībāt at-ṭalaba G I, 428, S I, 762
 " " fī ṭarīq al-'ilm ilh S II, 1044, 113
 ṭa'm an-nabi S I, 208
 -ṭa'n waṭ-ṭa'ūn G II, 311
 ṭāqat al-aḥār S III, 367
 ṭarab al-amāḡil ilh S II, 858
 " al-masāmī' ilh S II, 769
 -Ṭarābulusīyāt S N I, 706
 -ṭarā'if al-adabīya S N I, 504
 " al-fukāḥāt G II, 61
 " al-ḥikma S III, 359
 " fī 'l-ḥisāb S I, 390
 " " ma'rīfat maḡḥab at-ṭawā'if S I, 912
 " an-nigām ilh S II, 396
 " wat-talā'id ilh S II, 895
 " at-turaf S I, 502
 ṭarūwat al-laṭā'if ilh S I, 912
 ṭard as-sab' fī sard as-sab' S II, 29
 -ṭardīyāt G I, 85
 ṭarḥ al-madar ilh S II, 387
 " al-murr S II, 946, 1108
 " as-saqat ilh G II, 152, S II, 188, 150
 " at-tatṭib G II, 66
 -ṭarīf 'ala 'l-mukḡardān G II, 13
 -ṭarīfa fī iṭbāt al-aḡlāq al-ilāḡhiya S II, 585, 111
 -ṭarīq S I, 225, III, 164
 " al-ḡadīda G II, 110
 " al-ḡiḡā' wat-tamrin ilh G II, 482, S II, 733
 " al-ḡiḡratāin ilh G II, 106, S II, 127, 110
 " al-Hind S III, 497
 " al-hudā wamuxāḡ ar-radā S N II, 402
 " al-iḡtiḡā' G II, 371, S II, 499
 " al-munagḡḡad 'ala 'l-Muwatṭa' S II, 857
 " an-naḡāḡh S II, 846
 " al-qawīm fī larḡ at-Ṣirāṭ al-mus-taḡim S II, 603

- ṭarīq ar-raḡād ila 'l-mamūlik wal-bilād S II, 44
 " fī 'ṭiḡrāḡ ḡaṭṭain G I, 223, S I, 399
 " at-ta'allum G I, 462
 " al-wāḡiḡh ilā 'aḡlād as-salaf at-ṭāliḡh S N II, 472
 " " al-maslūk ilā tarāḡim al-ḡulafā' wal-mulūk G II, 707
 " al-wāḡiḡh ilā asrār al-Fatḡha S II, 999, 28
 Ṭarīq b. Ziyād S III, 390
 -ṭarīqa al-'Amīdiya G I, 440
 " ad-Demirdāḡiya G II, 351
 " al-ḡallila S II, 567
 " al-ḡaḡṭriya G I, 380, S I, 653
 " t al-ḡusāb fī ṭinā'at al-kuttāb S II, 567
 " t al-ḡilāf bain al-a'imma S N I, 641
 " " al-Ṣāḡfiya wal-ḡana-fiya S I, 669
 " al-ma'mūn ilh G II, 139
 " al-Muḡammadiya G II, 441, S II, 655, 115
 " al-mutasallī ilh S II, 861
 " al-muḡlā ilh S II, 860, 118
 " ar-Raḡāwiya G I, 375, S I, 641
 " fī 'ṭiḡrāḡ al-ḡaṭṭain S I, 857
 " al-wāḡiḡh ilh G II, 496, S II, 775
 -Ṭarīḡiya S I, 190
 ṭarḡ al-ḡurar G II, 357
 -ṭā'ūn wal-waba' G II, 452, 1102
 ṭawḡ al-ḡamūma S II, 198, 325
 " " fī maḡāḡi' an-naḡw S II, 766
 " " 't-ta'riḡ wan-nasab ilh G I, 271, S I, 480
 " " 'l-nlf wal-ullāf G I, 400, S I, 694
 -ṭaur al-a'lā S I, 799, 118b (s. l.), II, 776
 ṭawālīf al-aḡrār S II, 142
 " al-anwār G I, 418, S II, 428, 984
 " " min maḡāliḡ al-anṡār G I, 418, S I, 742
 " al-budūr fī taḡwil as-sinān wal-tuḡūr G II, 30, S II, 26

- ṭawālī⁶ *al-faṭḥ* S II, 1038¹¹⁰
 " *al-īṣṣāq* G II, 366
 " *al-mawālīd* S I, 869
 " *al-mīnāḥ* ilḥ S II, 436
 " *al-munīra* S N II, 471
 " *wan-nuḡūm* G I, 222
 " *ar-rādīda* ilḥ S II, 467
 " *at-taʿālī fī maʿālī b. Idrīs* S II, 75
 -ṭawāṣīn S I, 355
 -ṭib S I, 181
 " *al-faṣīḥ* ilḥ S II, 941
 " *al-ḥakīb* G I, 265
 " *al-kisāʾ* S II, 551
 " *as-samar* G II, 400
 " *al-ṣādī* S I, 268
 -ṭibb S I, 423, II, 1028¹¹⁷, 1030¹³¹
 " *al-Aḥmadī* S II, 969¹⁴
 " *al-fuqarāʾ* S II, 947¹¹⁸¹²⁵
 " " *wal-maṣūkin* G I, 238, S I 420¹³⁶
 " *al-ḡadīd al-kīmīyāʾī* G II, 365, S II, 666
 " *al-Ḥāqī* S I, 887
 " *al-insānī* S II, 1028¹³²
 " *min al-Kitāb waṣ-ṣunna* G II, 704, zu I, 481, S I, 881
 " *al-Manḡūrī* G I, 234, S I, 419
 " *al-maṣnūn* G II, 13
 " *al-mulūk* S II, 1031¹³⁹
 " *al-mulūkī* G I, 235
 " *an-nabawī* G I, 339, II, 106, 114, 252, S II, 127¹²¹, 356, 937, 945¹⁰⁶
 " *an-nabī* S I, 617
 " *al-Qorʾān* S II, 746
 " *al-qulūb* G II, 106
 " " *al-ḥāʾira* S II, 499
 " *ar-rūḥānī* G I, 235, 505, S I, 420, 920¹⁷⁷, 954 zu 342
 " " *fī 'l-ʿālam al-insānī* S I, 800¹⁰⁰
 " " *bil-Qorʾān ar-raḥmānī* S N I, 908
 " *al-ṣarīf* S II, 367
 -ṭibb fī tadbīr al-muṣāfirīn ilḥ S II, 367
 -ṭijl at-ṭāḥīr S III, 95

- ṭilasm wanuḥūrāt *al-kawākīb* ilḥ S I, 429
 -ṭilasmūt G I, 243
 ṭirāz *al-adab* S I, 144
 " *aʿlām az-zamān* ilḥ G II, 185, S II, 238
 " *al-anfās fī ṣīr al-Aḥrās* S II, 792
 " *al-asmāʾ* G II, 285, 381², S II, 515
 " *līʿasrār al-balāḡa* ilḥ S II, 242
 " *al-azḥār* S II, 258
 " *al-badīʿ* G II, 274
 " *ad-dahr* ilḥ S I, 867
 " *ad-ḡaḥab ʿalā wiṣāḥ al-adab* S I, 254
 " *ad-ḡaḥabī ʿalā abyūt b. ʿArabī* G II, 339, S I, 800^{1140c}
 " *al-ḡulla fī saltanat al-ḡulla* S II, 912
 " " *waṣīfāʾ al-ʿilla* G II, 13/4
 " *al-kumm* ilḥ S II, 696
 " *fī 'l-luḡa* S II, 628
 " *al-maḡālīs* G II, 286, S II, 396
 " *al-maḡāfil* G II, 91, S II, 107
 " *al-manḡūl* ilḥ G II, 385, S II, 519
 " *al-marḡūm* ilḥ S II, 502
 " *al-muʿallam fī ʿilm al-bayān* G II, 301, S II, 766
 " " *madḥ al-Batūl Maryam* S III, 347
 " *al-muḡaḥḥab* G II, 498, S II, 782
 " " *līʿaḥkām al-maḡḥab* S N II, 114
 " " *fī isnād al-maḡḥab* S II, 559
 " *al-mutaḡammīn līʿasrār al-balāḡa* ilḥ S II, 234
 " *al-muwaṣṣāʾ fī 'l-inṣāʾ* S N II, 58
 " *fī ʿarḥ Qabṭ al-Ḥarrūz* G II, 248, S II, 349
 ṭiwāl *al-aḡādīt* S I, 604
 ṭiyat *al-ʿaīn fī maʿrifat al-ḡullatāin* S II, 395
 -ṭuṣailiyyīn S I, 245¹⁵⁴
 -ṭūl *wal-ʿarḍ* S I, 823^{179c}
 ṭūlit *il-ʿumr* ilḥ S III, 478
 -ṭulūʿ *wal-ḡurūb* G I, 205, 512, S I, 932¹⁵⁰
 -ṭulūʿ at-ṭurāiyā ilḥ G II, 150, S II, 187¹¹²⁸
 -ṭulūʿāt *wal-ḡurūbāt* S I, 384, s. 958

ṭuraf aṭ-ṭurafā S I, 483

ṭurar ʔarḥ al-Waṭʔiq al-maḡmūʔa S I, 666, II, 960²²³

ṭurfat al-aṣḥāb fī maʔrifat al-anṣāb G I, 526, II, 184, S I, 901

ṭ al-ḡarība G II, 40, S II, 37¹

ṭ fī ḥtiṣār al-Tuḥfa S II, 682, 703

al-muḡālīs ilḥ G I, 430, S I, 765

ar-rabiʔ fī naẓm anwāʔ al-badiʔ S II, 741

ṭurnūḡ S I, 504

ṭurṭūt fī jawāʔid al-burḡūt G II, 154, S II, 192²¹⁸

ṭuruḡ G I, 440

al-ḥikmiya ilḥ G II, 106, S II, 126⁷

al-ṣaniya G II, 168

al-waḍiḥāt fī ʔamal al-munāsahāt S II, 155, 347

al-waṣāʔil ilḥ G II, 703 zu I, 451, S I 809

ʔUḥāb G I, 297

al-muḥit ilḥ G II, 404, S II, 964¹³

naẓm fiḡh al-Šaʔiʔi S II, 12

ʔarḥ abyāt al-ʔadāb S I, 462

al-Lubāb S I, 520

ar-ṣāḡir wal-lubāb al-fāḡir G I, 361, S I, 614⁴

ʔūd al-Ḡaṣāʔiri S II, 688

wal-maṭāḥi S I, 943 zu 181

al-ʔadāb G I, 316, II, 434

udabāʔ al-ʔArab S II, 768

Ḥalab S II, 750, III, 427

muʔḡirūn S III, 133

ʔudda G I, 430

t al-ʔadāb S III, 390

t al-aḥkām S I, 606

t aḥḍit fī faḍāʔil fīʔl al-maʔrūf ilḥ S II, 193²⁴⁵

t al-aḥkām S II, 88

al-ʔamīda al-muḥliṣa C II, 350, S II, 477²²³

t arbāb al-fatwā G II, 387, S II, 525

ʔuddat ad-dāʔi S I, 912⁹

t al-fatāwi S I, 645 II, 634,

t al-ḥāfiṣ G I, 300

t al-ḥiṣn G II, 203, S II, 277

fī ḥtiṣār al-ʔUmda S N I, 540

ʔrāb al-ʔUmda S I, 606, II, 221

ʔinda ʔ-karab wal-ḥidda G II, 65

t al-maʔād fī ʔarūḡ Bānat Suʔād S II, 77

t al-murḥidīn G II, 189

t ʔ-muṣāfir waʔumdat al-ḥāḡḡ wa-ṣāʔir S II, 817

ʔalā ʔarḥ al-ʔUmda S I, 606

t aṭ-ṭābirīn ilḥ S II, 127³⁰

ʔala ʔ-ʔUmda S I, 262¹³

t al-uṣūl S I, 706⁷

ʔuḡr al-ʔimma G II, 346¹³

uḡḥiya fī aḥkām al-aḍiya S II, 118⁴³ (s. I.)

t al faḡir S II, 649⁸⁰ (s. I.)

uḡuḡ al-mubīn G II, 341, S II, 579

ʔuḡāb ʔarḥ al-Lubāb G I, 394 (s. I.)

ʔuḡāla S II, 973¹¹⁸

ʔalā ʔ-dal ʔla S II, 487

t al-bayān S II, 571

t dawī ʔ-intibāḥ S II, 521

fī ʔ-fiqḥ al-Šaʔiʔi S II, 110

ḡukm baʔ al-ʔudda wal-amāna S II, 647

t al-imlāʔ G I, 367

t laila an lailatain S II, 321

al-maṣfiya biʔasānīd al-fuḡahāʔ ilḥ S II, 711

t al-muḥtadīʔ G I, 356

al-muḥtāḡ S I, 680

al-mutaʔaddib S III, 230

an-nuḥʔa S II, 625

liṭ-ṭabīb al-labīb S II, 1030³⁵

an-nasab ilḥ S I, 605

al-qirāʔ fī taʔriḡ Umm al-qurā S II, 221

fī ʔ-qirāʔat S II, 360

t al-qurrāʔ G II, 172

ar-Raḡmiya S II, 632

r ar-rāḡib fī ḡikr alraḡf al-manāḡib G II, 71, S I 736, II, 76

- ʿuḡāla tatimmat at-Suyūf S II, 880
 - " fi 't-tawāḡḡuk al-atamim G I, 448,
 S I, 800,¹⁴⁰
 - " al-waḡfiya fi 's-siyāsa ad-dīniya S
 II, 774
 - " (aḡḡa) az-zarnūbiya ilḡ G II, 150,
 S II, 186,¹¹¹
 " t az-zamān G II, 353
 uḡbat al-ʿibūd fi yaum al-maʿād S II, 800
 ʿuḡdat al-muʿammil ilḡ S I, 597
 ʿuḡūd S I, 820,^{68b}
 - " al-Muḡammadīya al-kubrā S II,
 465,¹¹⁴
 - " al-Yūnāniya ilḡ S II, 1014
 uḡdūt al-ʿālam S I, 245,¹¹⁴
 ʿUḡḡ al-adab S II, 868, III, 83
 " fi ḡūn al-ʿArab S N III, 342
 ʿulamāʾ Isrāʿīliya S I, 232
 ʿulba al-maḡḡūda S III, 269
 ulfat al-anām ilḡ S II, 1004,¹⁷⁰
 - " wal-uḡūwa G II, 352 (s. l.)
 - ulūf fi buyūt al-ʿibādāt G I, 221
 - ulūḡīya S I, 355
 ʿulūm S I, 357
 - " min ʿaḡāʾid ʿulamāʾ ar-rusūm G I,
 442,⁹
 " al-ʿarūḡ wal-qawāfi ilḡ S I, 907
 - " al-fūḡira G II, 249, S II, 351
 " al-ḡaḡūʿiq G II, 451,⁶⁰ S I, 803,
 II, 673,¹⁰⁷
 ʿulūw lil-ʿalī al-ʿaḡim G II, 48, S II, 47
 umarāʾ al-Luḡfallāḡ S III, 430
 " al-bayān S III, 434
 " al-ḡir al-ʿArabī ilḡ S III, 425
 ʿumdat al-abrār ilḡ S II, 424
 " al-afḡām G I, 357
 " aḡl at-taḡḡiq wal-taḡḡiq S II, 355
 " " at-taḡḡiq S II, 877
 " " wal-taḡḡid G II, 250,
 S II, 353
 " al-aḡḡām S N I, 689
 " min kalām ḡair al-anām
 S I, 950 zu 281
 - " fi 'l-aḡḡām al-manḡāla min ḡair
 al-anām S I, 605

- ʿumdat al-aḡḡām ʿan ʿaiyid al-anām G I
 356, II, 247, S I, 605
 " fi 'l-ʿaḡāʾid S II, 268
 " al-bayān S II, 351, 982
 " al-bulāḡ ilḡ S I, 486
 " ad-dalāʾil G I, 503
 " ḡawī 'l-aḡāb G II, 256, S II, 425
 " " wal-baḡāʾir S II, 647
 " " fi maʿrifat istiḡrāḡ
 ilḡ S II, 159
 " " ḡarḡ Buḡyat at-tullāb
 ilḡ S II, 365
 " " 'l-himam ʿala 'l-Muḡḡiba S I,
 529
 " al-fatāwī G I, 374, S I, 640
 " al-fuḡūl fi ḡarḡ al-Fuḡūl S II, 326
 " al-furq an G II, 440, S II, 653
 - " fi furūʿ ar-ḡaḡīya G I, 391, S I,
 674
 " al-ḡadīt S I, 605
 " al-ḡaḡiq ilḡ S I, 526
 " al-ḡaḡib ilḡ S I, 863
 " al-ḡisāb S II, 1024,⁷⁰
 " al-ḡuḡḡiq ilḡ S II, 484
 " al-ḡuḡḡiq ilḡ G II, 111, S II, 138
 " al-ḡuḡḡām ilḡ G II, 311, S II, 88
 949, N II, 87
 " al-ḡurafāʾ ilḡ S II, 7
 - " lil-imām al-Hādī ila 'l-ḡaḡq S I,
 316
 " al-ʿirfān G II, 438, S II, 650
 " al-ʿtimād fi kaḡfiyat al-ḡiḡād S N
 II, 578
 " al-kalām S II, 268
 " al-kātib (kuttāb) S N II, 200
 - " al-kuḡliya G II, 137
 " al-kuttāb ilḡ G I, 525, S I, 473
 (s. 963)
 - " fi madḡ al-ḡalʾ waḡḡiddih S II, 906
 - " al-Maḡriya fi ḡabḡ al-ʿulūm al-
 baḡriya S II, 231
 - " fi maḡḡarīn al-ḡir waʾādābiḡ G I,
 307, S I, 540
 " al-muḡḡad G II, 107
 " al-muḡid ilḡ G I, 410, S I, 728

- ‘umdat al-muṣṭa G I, 374
- “ al-muḡīd fī ‘n-naḡm wat-taḡrīd S I, 728
- “ al-muḡaqqiḡin G II, 701
- “ al-muḡtāḡ G I, 392, S I, 680
- “ “ fī ‘ilmāi al-adwiya wal-‘ilāḡ S II, 748
- “ fī ‘l-muḡtār min taḡmīs al-Burda S I, 469, II, 10
- “ al-muntaḡil ilḡ G II, 178, S II, 225
- “ al-murīd larḡ Ġauharat at-tauḡid S II, 436
- “ (‘uddat) al-murīd at-ṡādiq ilḡ S II, 362
- “ al-mutalaffiḡ S I, 541
- “ wal-muṡtaḡad ilḡ S II, 311
- “ al-muwahḡidin fī uḡl ad-dīn S N II, 268
- “ an-nār fī manāḡib ṡaiyidna ‘l-‘Ab-ḡās S II, 32, 21
- “ an-nārik ilḡ S II, 975
- “ an-nāḡir S II, 425
- “ al-qārī? was-ṡamī? ilḡ G I, 159, II, 53, S I, 262, II, 33
- “ al-qawī G I, 412
- “ al-qurrā? ilḡ S II, 981, N II, 211
- “ ar-rābiḡ G II, 95
- “ fī ‘r-radd ‘ala ‘l-Muṡarriṡiya G I, 402
- “ ar-riwāya S I, 647, II, 858
- “ as-ṡālik ‘alā maḡḡab al-imām Mālik G I, 449, S II, 434
- “ “ fī ‘l-manārik S II, 950, 26
- “ “ wa‘uddat an-nārik S II, 104, 138, 440, N II, 3
- “ as-ṡārī larḡ al-Ummūdaḡ S I, 510
- “ as-ṡulūk S II, 470
- “ at-ṡafwa fī ḡill al-qahwa G II, 325, S II, 447
- “ fī ṡinā‘at al-ḡirāḡa G I, 493, S I, 899
- “ “ “ ‘ilm as-ṡirā‘a G II, 284
- “ at-taḡlīḡ fī baḡ‘ir āl at-ṡiddīḡ S II, 438, 527, 939

- ‘umdat at-ṡālib fī anṡāb a. Ṣālib G II, 241, S I, 132
- “ “ “ ‘l-ṡtiḡād al-wāḡib S N II, 251
- “ “ “ naṡāb āl a. Ṣālib G II, 199, S II, 272
- “ “ linail al-mā‘arib S II, 448
- “ at-ṡālibīn ilḡ G II, 82, S II, 53
- “ al-udabā? fī daṡ‘ at-ṡā‘ūn wal-wabā? S II, 1031, 47
- “ “ mā yukṡab bil-alīf wal-ya? G I, 282
- “ fī uḡl ad-dīn S I, 757
- “ “ ‘uyūn (ṡiḡāḡ) al-aḡḡār ilḡ S I, 711
- “ al-waṡā‘il S II, 519
- “ as-ṡā‘ir ilḡ S II, 796
- umm G I, 181, S I, 304
- “ al-barāḡin G II, 250, S II, 353
- “ al-‘ibār S N II, 780
- “ al-qurā S III, 380
- “ “ fī madḡ ḡair al-wara? G I, 266, S I, 470
- ummahāt al-aulād S I, 245, 51
- “ al-mā‘arif S I, 801, 185
- ‘ummāl at-ṡālibīn S III, 367
- ummāt al-Malāyū S III, 309
- ‘umrān S III, 344
- ‘unbūb al-balāḡa G II, 424, S II, 631
- ummūdaḡ G I, 291, S I, 510
- “ fī baḡt al-ṡiṡāra S II, 141
- “ al-funūn G II, 453
- “ ḡalīl fī bayūn as-ṡila ilḡ S I 659
- “ fī ‘ilm al-falak G II, 264
- “ al-labīb G II, 146, S II, 181, 29
- “ al-murāṡalāt S N II, 16
- “ al-qitāl ilḡ S II, 6
- “ fī ṡu‘ara? al-Qairawān G I, 307, S I, 540
- “ al-‘ulūm G I, 499, II, 217, 234, S I, 914, II, 306, 329, N II, 577, 607
- “ “ lubb ahl fukḡm S II, 612

- unmūdāḡa'ī Ibrāhīmīya S I, 815
 uḡūd az-zawāhir G II, 235, S II, 330
 unḡ al-ʿarūs S N II, 146
 " al-ʿāṡiq ilḡ S I, 599
 " al-faḡīr waʿizz al-ḡaḡīr ilḡ G II, 241, S I, 784, II, 341
 " al-ḡaḡl fī ḡawāḡi ḡasbunā ilḡ G I, 507, S I, 806, 20
 " al-ḡūḡīr ilḡ S I, 923, 26
 " al-maḡḡūn G I, 352
 " al-munḡaḡḡīn ilḡ G I, 358, S I, 610
 " an-nuḡūs S I, 920, 75m
 " waḡ-salwa S I, 245, 39
 " fī ʿarḡ uḡūb an-naḡḡ S I, 362
 " al-wāḡidīn S II, 1010, 135c
 " al-waḡīd S II, 913
 " " wanuḡḡat al-murīd G I, 438, S I, 785
 -unḡur at-ḡaiyib ilḡ S II, 791
 unwān al-ʿanāwīn fī 'l-uḡūl S II, 826
 " al-ʿaḡā'id G II, 197
 " al-arīb ilḡ S III, 498
 " al-asānid S II, 775
 " al-ʿayān ilḡ G II, 497, S II, 781
 " al-bayān ilḡ G II, 282, S II, 391, 726
 " ad-dirāya fī man ʿurifa ilḡ G II, 239, S II, 337
 " " ʿarḡ an-Nuḡūya S II, 195, 268b
 " fī ḡabḡ mawālīd ilḡ G II, 133, S S II, 164
 " al-kidāya ilḡ S II, 791
 " al-ḡikma S I, 253
 " al-ḡilm G I, 251, S N I, 445
 " fī 'l-iḡtirāz min an-nirwān G I, 123, S II, 152
 " al-maḡd fī bayān aḡwāl Baḡdād ilḡ S II, 791
 " " ta'riḡ Naḡd S II, 531
 " fī ma'rifat al-ʿaḡān G I, 307, S I 539
 " al-murḡiḡāt wal-muḡribāt G I, 337, S I, 577

- unwān fī 'l-ḡirā'āt as-sab' G I, 407, II, 111, S I, 721
 " as-siyar S II, 343
 " fī sulūk an-nirwān S II, 519
 " al-ʿaraf S II, 502
 " " al-waḡī G II, 157, 190, S II, 254
 " at-ta'riḡ bi'ḡūl at-taklīf S II, 374
 " as-samān ilḡ G II, 142, S II, 178
 unḡur wasma' ilḡ S II, 693
 -uḡūb al-ḡawī ilḡ S II, 530
 uḡalā' al-maḡḡūnīn G I, 156, S I, 254
 -uḡiyānūs al-baḡīf ilḡ S II, 234
 uḡlat al-mustaḡfiḡ G I, 443/4, S I, 795, 25
 -uḡnūm fī naḡm al-ʿulūm S II, 695
 uḡūd ad-dūrur biḡall abyāt al-Muḡanwa ilḡ G I, 495, S I, 517
 " " fī ḡudūd 'ilm at-aḡar S II, 422
 - " ad-durriya S II, 645
 " " fī 'l-ʿaḡā'id at-taḡḡidīya S II, 724
 " " "d-dawāwīn al-ḡalaḡīya S II, 385
 " " min al-fatāwī 'l-ḡāmiḡīya G II, 434
 " " " manāḡib b. Taimīya S N II, 120
 " " fī ḡaḡl al-wāḡiḡ ilḡ S II, 773, 25
 " " fī taḡḡil al-fatāwī 'l-ḡāmiḡīya S II, 434, 773, 116
 " " fī ta'riḡ al-mamlaka as-Sūrīya S II, 772
 " " "l-umarā' al-Miḡriya G I, 335, II, 37, S I, 574
 " al-ḡauḡar ilḡ S III, 427
 " al-ḡauḡariya bil-ḡuyūd al-maḡraḡīya G II, 322, S II, 444
 " " ʿarḡ al-Muḡaddīma al-Aḡḡariya S II, 23
 " al-ḡūwahīr G II, 82, 235, S II, 330

- ‘uḡūd al-ḡumān fī ‘adam ṣuḥbat abnā’ az-
zamān G II, 362
- ” ” ” aḥbār az-zamān S II, 373
- ” ” ” farā’id lu’arā’ hāḡa ‘z-
zamān S N I, 560
- ” ” ” ‘ilm al-ma’āmi wal-bayān
G I, 296, II, 156, S I,
519, N II, 195-200
- ” ” ” manāḡib al-imām a.
Ḥanīfa an-No’mān G II,
304, S II, 416
- ” ” ” muḥtaṣar aḥbār az-za-
mān G II, 263
- ” ” ” wataḡyīl wafayāt al-a’yūn
S I, 561
- ” ” ” fī taḡwīd al-Qor’ān S II,
135
- ” ” ” ‘uḡūd ar-raḡn waḡ-
ḡamān S II, 104
- ” ” ” waḡā’i’ az-zamān S II,
405
- ” al-ḡamz S I, 192
- ” al-ḡisān fī ḡawā’id maḡḡab an-No’-
mān S N II, 425
- ” al-ḡyūn fī ‘n-nūṣiḡ wal-mansūḡ min
al-Qor’ān S I, 336, II, 241
- ” al-la’ālī G II, 56, S II, 94
- ” ” fī ‘l-‘amal bir-rub’ al-Hilālī
S II, 217
- ” ” ” ‘aḡā’id al-āl S II, 820
- ” ” ” ‘l-asūnīd al-‘awālī S II,
773-24
- ” ” ” wal-marḡān G II, 83
- ” al-luḡain ilḡ S II, 814
- ” al-lu’lu’iyya fī aḡbār ad-daula ar-
Rasūliyya G II, 184,
S II, 238
- ” ” ” ‘l-madū’ih an-naba-
wiyya S II, 763
- ” ” ” ṭariḡat as-sūda al-
Maulawīyya G II, 346,
S II, 473-118
- ” manḡūma min zunan saiyid al-mur-
salīn S I, 643
- ” al-maḡūlāt G II, 324, S II, 446-117

- ‘uḡūd fī naḡm al-‘uḡūd S II, 200
- ” an-niḡām fī madḡ ḡair al-anām S
II, 899
- ” al-‘uḡul G I, 289
- ” az-zabarḡad fī muṣnad al-imām A.
G I, 182, II, 152, 188, S II, 188-108
- ‘urf al-‘aṭir fī man bi Fās min abnā’
al-ṣaiḡ ‘Aq. S II, 682
- ” al-batām fī man waliyya fatwā Di-
maḡ al-Ṣa’m S II, 404
- ” al-ḡādī min ḡinān huda ‘l-ḡādī S
II, 861
- ” al-ḡuzām fī ma’āṭir as-sūda al-ḡirām
S III, 344
- ” an-nadī Jarḡ Lāmīyat b. al-Wardī
S II, 174
- ” ” min Iṣr az-Ṣarīm al-Hindī
G II, 399, S II, 545
- ” an-nāsīm min at-taḡr al-bāṣīm S
II, 33
- ” al-ṣaḡī S I, 268
- ” at-ta’rif bil-maulid al-ṣarīf S II,
277
- ” fī taṣrif al-ḡarf S II, 159
- ” at-taiyib S I, 142, II, 765
- ” at-tib fī ‘l-ta’rif bil-waṭir Lisān ad-
dīn b. al-Ḥaḡīb S II, 408
- ‘urḡān wal-burḡān S I, 245-53
- urḡūza fī ‘l-‘adad S II, 802
- ” ” ‘l-aḡḡām S I, 401
- ” ” ” al-ḡinn S II, 111
- ” ” ‘l-aḡlāḡ S I, 133
- ” ‘l-alfūḡ al-mutaṭabīḡāt S II, 33
- ” ‘l-aḡām S II, 1036-11
- ” fī ‘aḡd al-ḡisāb bil-yad S II, 1020-28
- ” ‘l-‘arūḡ G I, 307, S II, 923-91
- ” ‘l-aṭṭurāb S N II, 708
- ” ‘l-aṭṭur S II, 708
- ” t al-aṭṭāl ilḡ S II, 458
- ” fī ‘l-‘afīma wal-naḡība S II, 802
- ” ‘l-‘awāmīl an-naḡwīyya S N II,
581
- ” ‘l-bāḡ S I, 827-942
- ” t b. al-Bannā’ S N II, 364
- ” al-bayāniyya G II, 142, S II, 177

- urğūza al-Burğūliya fi 'l-mawāriṭ S II, 964.¹¹¹
 " fi dalil ar-rq'd S I, 401
 " t ad-Dirini S I, 810
 " fi duḥūl ṣahr al-Muḥarram ilḥ S N II, 493
 " t qabṭ al-masā'il al-mustatnāt ilḥ S N II, 400
 " fi faḍā'il ar-ummān S N II, 505
 " " 'l-farā'id G I, 385
 " " 'l-falāfa al-aliya S II, 833
 " " fann al-ḥirūa S II, 775
 " " 'l-ḥiḡh wal-uḡūlain S N II, 581
 " " ḡaḡb al-ḥilṭ S II, 1030.¹²⁶
 " al-ḡaliya fi 'l-farā'id al-Ḥanbaliya S II, 204
 " t al-ḡakim lil-ḡakim S III, 339
 " al-Ḥalabiya G II, 136
 " fi ḡall al-aḡḡad S II, 931
 " fi ḡiḡḡ aḡ-ḡiḡḡa S I, 827.^{105,1}
 " al-Ḥiḡḡiyya S II, 230
 " t Ḥuḡn al-'ibāra S II, 533
 " t al-Ḥalfawī S N II, 683
 " fi ḡawāḡḡ al-ḡurūf S II, 918
 " " 'l-ḡulafa S II, 81
 " al-Ibrāḡimiyya fi 'l-farā'id S II, 964.⁷
 " fi 'l-iddiḡām S II, 275.^{7b}
 " " 'l-iḡḡikāḡ wal-oḡḡār S II, 793
 " " 'ilm al-aḡḡāt S II, 1018.⁷
 " " al-ma'ānī wal-bayān S II, 783
 " " " al-mantiḡ S I, 820.¹⁰⁸
 " " 'l-'imūma S II, 408
 " " 'l-irṭ S II, 802
 " " 'l-kalām S N II, 581
 " " 'l-kawāḡib G II, 127
 " " 'l-kimīyā S II, 1034
 " laḡḡa fi ḡaḡḡāyā lbbuḡrāt ilḡ S I, 823.⁸⁰
 " fi madḡḡ al-Qor'an al-ṡarif S II, 756
 " al-Manḡūrīya fi ḡiḡāt al-ḡail S I, 701
 " al-ma'rūfa biNūṡ al-'aḡ S II, 2, 903.¹⁰⁸

- urğūzat al-Miknāṡ S II, 539
 urğūza fi 'l-miḡāt S N II, 461
 " " al-muḡida al-marmūza S II, 629
 " " fi 'l-muḡarrabāt G I, 458, S I, 827.⁹²
 " " al-mu'rība (muḡriba) fi 'l-ḡaliḡ al-Barbarī G II, 179, S II, 231
 " multamila 'alā a'māl al-ḡudūr S I, 858
 " t al-muṡṡalaḡ S II, 477
 " " al-ḡadīḡ S II, 235
 " fi 'l-mutarḡam S II, 219
 " " 'l-muḡallaḡāt G I, 300.
 " " al-muzdawīḡa S I, 133
 " fi 'n-naḡamāt al-mūṡṡiyya S II, 1036.⁷
 " " 'n-naḡw S I, 484, II, 926
 " " naḡā'ir al-Qor'an S N I, 595
 " " naḡm al-muḡallaḡāt S II, 399
 " " quḡḡāt Dimāḡ S II, 81
 " " Miḡr S II, 2, 81
 " ar-Raḡbiyya G I, 398, II, 125, S I, 675
 " fi 'r-riḡā S II, 802, 803
 " " riyāḡāt aḡ-ḡibyan S II, 248
 " " 'r-rub' al-muḡaiyyab S II, 700
 " ar-ṡab'iyya S II, 231
 " t b. Sida S N I, 542
 " fi ṡilṡilāt an-naṡab S II, 800
 " " ṡirāt an-nabī G I, 410
 " " ṡu'ul al-malakain fi 'l-ḡabr S N II, 191
 " t k al-ṡaḡara S I, 715
 " al-ṡamaḡmaḡiyya fi 'l-mantiḡ S II, 706
 " fi ṡarḡ al-ḡadīḡ S N II, 581
 " " an-naḡamāt S II, 1035
 " al-ṡi'riyya G I, 253, S I, 447
 " fi 'ṡ-ṡuḡūr ar-Rūmiyya S I, 528
 " " 'ṡ-ṡaid waḡ-ḡibūḡa S II, 804
 " " ṡalāt al-muṡāfir S II, 804
 " " ṡinā'at al-kitāba S II, 10
 " " ṡuwar al-kawāḡib aḡ-ḡabita S I, 863, 960 zu 400
 " t Taddīr al-fuḡūl fi 'l-fuḡūl S I, 827.⁹¹
 " fi 't-taḡwid S II, 980

- urğusa fi 'l-tağwīd wanuzūl al-Qorʾān S II, 76
- " " 'l-taʾrīḥ S I, 590
- " " 'l-taʾrīḥ G I, 458, S I, 827⁸⁴
- " " 'l-taḥawwuf S II, 477, 482
- " " 'l-taʾrīf S II, 677
- " " 'l-tauḥīd G II, 331, S II, 991²²
- " " ṭabaqāt al-anbiyāʾ S N II, 111
- " " 't-tibb S I, 898, II, 168
- " " 'l-uḡl S II, 837
- " " al-fiḡ S II, 804, 976⁴⁷
- " " aṭ-tibb S I, 823⁸¹
- " " 'uyūb an-naṣī S II, 362
- " " " wadawāʾihā S I, 362
- " waḡiza fi ʿadad al-ʿurūq al-maḡ-
ḡūda S II, 1030³⁶
- " al-wildān G I, 429, S I, 763
- " al-Yāsaminīya G I, 471, S I, 858
- " aṭ-ṭāʾāt G II, 284
- ʿurs wal-ʿarūʾis S II, 198³³³
- Urūbā fi 'l-misān S II, 808
- ʿurū S N II, 148
- Urūllim al-ḡadida S III, 193
- ʿUrwa wa ʿAṣrā S III, 362
- ʿurwa liʾahl al-ḡalwa ilḥ G II, 166, S II, 281
- " t al-aṣṭurlāb S II, 593
- " t al-Miṣṭāḥ G I, 414, S I, 735
- " al-waṣiqa aṭ-ṭamadiya S N II, 655
- " al-wuṭṭā S II, 555, 624, 952³¹, III, 313
- " " fi adillat maḡāhiḥ ḡawi
'l-ḡurba S II, 246^v
- " " mā taʾunimu bihi 'l-
balwa S N II, 800
- " " aṭ-ṭamadiya S N II, 655
- " " fi tafīr al-Qorʾān S II, 597²³
- usūb larif ḡaḡrat al-ḡauḡ al-aṣṣam S I, 779³⁴
- usd al-ḡūda ilḥ G I, 346, S I, 588
- usūb al-ḡarīb ilḥ S II, 223¹¹⁶
- " al-ḡākim G II, 452¹⁰¹
- " min al-kalām ilḥ S II, 362

- usruḥ S I, 429¹⁰⁶
- ustāḡ S III, 332
- usūl al-islāmi S III, 309
- usūḡ S I, 428³⁶
- " al-us S I, 429⁷⁴
- usūḡiūt G I, 236
- " ʿilm al-mūsiqī G I, 212, S I, 376
- " ʿalā raʾy lbbuḡrāṭ S I, 369
- usū al-uḡl S II, 839
- ʿulārīyāt G II, 78
- " al-Buḡārī G II, 148⁷¹, S II, 189¹⁰⁰³⁷
- Uṭnuḡiya fi 'l-farāʾiḡ G I, 390, II, 90, S I, 674
- ʿuṭr G I, 306
- ʿuṭra al-kāmila S II, 622
- " al-muḡṭāra S I, 502
- ʿuḡrat al-funūn S II, 632
- ʿuṣfūr min al-larḡ S III, 247
- ʿuṣrat al-maḡḡūd S I, 766
- uḡl G I, 113, 174, 191, 195, 373, II, 216, S I, 174, 294, 343, 346, II, 966, N I, 674
- " al-ʿadl wat-tauḡīd ilḥ G I, 186, S I, 315
- " wal-aḡwiba fi 'l-ʿaḡāʾid S II, 994
- " al-uḡkām ilḥ S I, 699
- " al-aḡūb ilḥ S I, 626
- " i Akḡarī S II, 598
- " al-ʿAlawānīya G II, 340
- " ʿaḡāʾid ḡaḡḡa S II, 794
- " al-ʿarabīya litaʾriḥ Sūrīya ilḥ S III, 424
- " al-ʿalāra an-Naḡmiya S I, 787
- " al-aḡṭīya S II, 585¹¹⁷, 793
- " ad-dīn G I, 390, 421/2, S I, 316, 319, 368, 667, 674, 927³⁵, 954 zu 346, II, 794
- " " al-badʿa G I, 238
- " ad-dīyānūt S II, 349
- " waḡ-ḡawāḡiḡ G I, 498, S I, 682, 911¹¹⁵
- " al-farāʾiḡ G I, 150
- " al-fatyā wal-aḡkām S I, 244⁴⁴

- uqūl *al-fiqh* G I, 179, 374, 399, II, 105,
 S I, 316, 640, 678, 690, II, 124¹¹⁰⁸,
 831, 953¹²⁸, 954^{184, 70}
 " *wal-furū'in qaul al-a'imma* S I, 695
 " *fi ġumlat kutub al-mawāzin* G I, 241
 " *al-handasa* S I, 386
 " *al-ḥadīṭ* G II, 440
 " *al-ḥaqīqa waṭ-ṭariqa* S II, 361
 " *al-ḥikam* G II, 443, S II, 659
 " *al-ḥikma* G I, 243
 " *ḥisāb al-Hind* S I, 398
 " *al-ḥilāḡ* G II, 364
 " *'ilm an-nafs ilḡ* S III, 328
 " *al-imūn (islām)* S II, 531⁷
 " *al-istindāṭ* S II, 925¹¹¹
 " *al-kabīr* S I, 431
 " *al-kāfi* S II, 978
 " *al-Karbala'īya* S II, 831
 " *al-ma'ānī ilḡ* S II, 190^{1109, 111}
 " *al-ma'ārif* S II, 585
 " *al-maṭāmāfiya* S I, 955 zu 362
 " *al-malḡama* S N II, 300
 " *limā'rifat al-uqūl* S I, 428¹⁴¹
 " *Mentlaos ilḡ* S I, 929¹²⁴
 " *al-muḡhimma* G II, 156²⁰⁸
 " *'alā Muḡtaṭar at-Talḡiṭ* S (I 519¹²⁵),
 II, 571
 " *al-munifa lil-imām a. Ḥanifa* S II,
 647
 " *muqaddimūt al-wuṭūl* S II, 153, 362
 " *an-naḡw* S II, 194^{203, b}, 924
 " *fi " arkūb al-qulūb ilḡ* S N I, 772
 " *i binuḡṭa* S II, 839
 " *ar-rasūl* S II, 837
 " *ar-Saraḡiṭ* S I, 638
 " *al-ṭarā'ī' S III, 326*
 " *fi ṭarḡ al-Fuṭūl* G I, 439, S I, 899
 " *aṭ-Sāṭi* S I, 307
 " *ṭina'at al-aḡḡām* G I, 522, S I, 398
 " *tarkīb al-adwiya* G I, 491, S I, 895
 " *aṭ-ṭalūṭa ilḡ* S II, 531¹²⁰
 " *aṭ-ṭalīṭ* S I, 428¹³⁷
 " *aṭ-ṭamira fi 'l-'amal biruḡ' al-muṭā-*
 " *tara* S N II, 156
 " *fi ṭabaqāt al-'ulūm ilḡ* S I, 396

- uqūl *aṭ-ṭibb* G I, 484, S I, 424, 886
 " *al-'uqūl* S I, 802²¹⁶
 " *al-uqūl ṭarḡ al-Ma'ālim* S II, 826
 uqūlūḡīya au rubūḡīya S I, 364
 'Uṭail S III, 95
 'uyūb *an-nafs wadaṭwā'ihā* G I, 201, S I, 362
 'uyūn G I, 344
 " *al-adilla* S I, 537, II, 963¹⁴⁸
 " *al-aḡḡār* G I, 121, 478, II, 459,
 S I, 185, 690, II, 690, 909
 " " *al-a'yan* G II, 373, S II,
 501
 " " *fīmā waḡa'a liḡāmi'ih ilḡ*
 S II, 415
 " " " *manāḡib al-aḡyār* S
 I, 602
 " " *wanuzḡat al-aḡyār* G II,
 301, S II, 412
 " " *ar-Riḡā* G I, 187, S I, 321
 " *al-anḡā' fi ṭabaqāt al-aḡibbā'* G I,
 320, S I, 560
 " *al-aṭar ilḡ* G II, 71, S II, 77
 " *ad-dūḡ ilḡ* S I, 576
 " *al-fāḡhira ilḡ* S I, 545
 " *al-faḡiḡha ilḡ* S II, 1029
 " *al-ḡāmiza* G II, 698
 " *wal-ḡadā'iq ilḡ* S I, 587
 " *al-ḡaḡā'iq wa'ṭṭāḡ aṭ-ṭarā'iq* G I,
 497, S I, 909
 " " *fi kull mā yuḡmal min*
 " *'ilm aṭ-ṭarā'iq* S II, 284
 " *al-ḡikam wal-mawā'iq* S N I, 714
 " *al-ḡikāyūt ilḡ* G I, 503, S I, 916¹¹²
 " *al-ḡikma* G I, 455, S I, 817¹²³
 " *al-ḡisāb* S II, 591, 1024¹⁷²
 " *al-ṭrāb* S I, 200
 " *al-ma'ārif wafunūn aḡḡār al-ḡalā'if*
 G I, 343, S I, 584
 " " *wariyād likull mutabaḡḡir*
 " *'arif* S II, 862
 " *al-maḡāḡib fi ḡilāṭat al-amṡār* SN
 II, 978
 " " *al-Kāmili* G II, 198, S
 II, 268
 " *al-maḡālis* G I, 188, S I, 323

- ‘uyūn al-mağālīs wazurūr ad-dāris S I, 593
 " al-mağāsin wal-mağālīs S I, 323
 " al-masā'il G I, 212, 446, 460, S I, 377, 722, 798, 822, 957 zu 376
 " al-masā'il min a'yūn ar-raṣā'il S II, 509
 " " fi 'l-furū' al-Hanaṣiya S I, 348
 " " al-muḥimmāt G I, 396, S I, 682
 " " fi 't-tafīr G I, 408
 " al-muḥtār ilh S II, 250
 " fi 'r-radd 'alā ahl al-bida' S I, 732
 " ar-raḍatāin G I, 317
 " at-tafāṣīr G II, 228, S II, 319
 " " biḥadṣ at-takwīr S II, 986, 32
 " at-taḡāriḥ S II, 901
 " at-tawāriḥ G II, 48, S I, 217, II, 48
 " al-uṣūl S II, 829
 " al-yaqṭān S II, 914
 " al-yawwāqiz fi 'l-amṣāl wal-mawā'iz S II, 725
 'uzla S I, 275
 " wal-insirād S I, 248, 115
 -Waba' S I, 366
 -wābil al-miḡzār S II, 557
 " at-taiyib ilh S II, 128, 44
 -wa'd wal-wa'ad S I, 245, 37
 -wada' wal-firāq S I, 274
 " ṭahr Ramaḍān G I, 505, S I, 919, 102
 wadā'an ayyuha 'l-ṭarq S III, 226
 -wadik fi faḍl ad-dik G II, 155, S II, 193, 245
 -wadī' fi 'l-furū' S I, 692
 " 'ala 'l-ḡihāt ilh S II, 485
 " al-ḡihāt ilh S II, 903
 " al-ḡihāt ilh S II, 475, 1108
 wādīḥ ad-dalīl wal-burḥān fi 'r-radd 'ala 'l-qā'il biḥalq al-Qor'ān S N II, 994
 " al-mubīn fi ḡir man ulhida min al-muḥibbīn S II, 48
 " an-nabīh S I, 670

- wādīḥ an-nafīs fi faḍl il M. b. Idrīs S I, 548
 " fi 'n-naḥw G I, 133
 " " 'r-ramy wan-muṣṣab S I, 906
 " " taṣīr al-Qor'ān G I, 191
 " " ta'lim ar-ramy G II, 154, S II, 192, 225
 " " 'l-uṣūl S I, 687
 -wādīḥa G I, 177, S I, 300
 " ilā asrār al-Fātiḥa S I, 911
 " fi taḡwīd al-Fātiḥa S II, 134
 " " taḡriḡ kull ūya S II, 610
 " " waḡf al-qarina at-tūliḥa G II, 367
 -waḡfiya fi 'l-ḥikma al-ḥuluḡiya S III, 492
 -waḡfū S III, 234, 362
 " fi bayān ba'd ḥaḡḡiq al-Muṣṭafā N II, 529, 44
 " aḡ-ḡamāna ilh S II, 893
 " fi faḡḡil al-Muṣṭafā G I, 503, S I, 916, 111
 " al-muṣlimīn S II, 746
 " fi ṭarḡ al-lṭifā S N II, 440
 " al-ḡhūd ilh S II, 115
 " al-waḡfū G II, 174, S II, 223
 waḡāt an-nabī S N II, 947
 -waḡayūt G II, 33, 36, S I, 564, II, 30, 35, 341
 " al-a'yān ilh G I, 327, S I, 561
 " al-Filṭālī S II, 681
 " qaum min al-Miḡriyān S I, 572
 -wāfi S II, 584
 " fi 'l-arūḡ wal-qawāfi G I, 280, II, 180, S I, 492, N I, 507
 " fi 'l-furū' G II, 196, S II, 265
 " biḡhall al-kāfi S II, 513
 " fi 'ilm ar-raml ilh G I, 512, S I, 933, 50
 " " ḡalām al-muḡbit wan-nāfi G II, 706, S I, 928, 224
 " " ma'rifat al-qawāfi G II, 26
 " " 'n-naḥw G II, 193, S II, 258
 " " naḡm al-qawāfi S II, 925
 " ṭarḡ al-ḡusāmī S I, 654
 " " al-Muntaḡab G I, 381, S II, 142

- wāfi fī tadbīr al-kūfi G II, 257, S II, 367
- " biṭ-ṭibb al-ṣāfi S I, 617
- " fī 'l-uṣūl G II, 312
- " bil-wafayāt G II, 32, S I, 561, II, 28
- wāfiyat al-maṭlūb fī rub' al-ḡuyūb G II, 463, S II, 695
- " naḡm al-kāfiya G I, 305
- " ʿarḥ al-Kāfiya G I, 304, S I, 526, 532
- " al-uṣūl fī ʿarḥ al-ʿIrāq S II, 577
- wāfiya fī ḥtiqār al-ʿAlfiya S II, 195, 203, N I, 525
- wafq al-muḡarrad S I, 973 zu 863
- wafqal wat-tawattūq bil-ʿamal S I, 248, 20
- waḡḡiyāt G I, 253, S I, 448, III, 325
- waḡḡ al-ḡamīl fī 'ilm al-Ḥalīl G II, 709, S II, 10
- " al-ḡasan ilḥ S II, 563
- " an-nūḡir ilḥ G II, 152, S II, 190, 171
- wāḡib al-adab S I, 576
- " al-ʿtiqād fī 'l-uṣūl wal-furū' S II, 207
- " wasunna S II, 269
- waḡiz G I, 424, S I, 290, 641
- " fī 'l-fiḡḡ al-Mūlikī S I, 664
- " 'l-furū' S I, 753
- " al-ḡamī' ʿilimā' il al-ḡamī' G I, 382, S I, 657
- " fī 'ilm al-ḡadīf S II, 596, 15
- " al-kalām biḡail Duwal al-islām S II, 32
- " fī mā yuḡaddam 'alā mu'īn at-taḡ-
hiṣ G II, 94
- " (wasīf) al-muḡīf S I, 970 zu 641
- " al-muntaḡā ilḥ G II, 137, S II, 169
- " rā'iq S II, 853
- " fī ʿarḥ adā' al-qurrā' ilḥ S I, 720
- " ṭabaḡāt al-Ṣāfiya S II, 199, 277a
- " lit-taḡrib ilḥ S II, 959
- " fī uṣūl ad-dīn G II, 231, S II, 322
- " az-ṭiḡ as-Saḡari S I, 902
- waḡiza S II, 576
- " fī 'l-fiḡḡ S II, 802
- " ʿtiqād al-Imūmiya S II, 799
- " 'l-masā'il al-Ṣāfiya ilḥ S II, 955, 81

- Wahhūblyūn wal-Ḥiḡāz S III, 323
- wahn S I, 567
- " wal-ḡām G I, 371, S I, 634
- waḡda al-islāmiya ilḥ S III, 323
- " al-muṣṭalaḡ S II, 286
- " t al-wuḡūd G II, 207, 414, 450, 201
S II, 302, 477, 40
- waḡdāniya G II, 352
- wāḡid al-ḡamā'ir S I, 428, 34
- waḡid fī zulūk ahl at-taḡhīd G II, 117,
S II, 145
- waḡi al-waḡi ilḥ S III, 193
- wahy al-arba'in S III, 146
- " al-ʿaḡr S III, 232
- " al-ḡāb S III, 388
- " al-Muḡammadi S III, 323
- " al-ḡalam S III, 76
- " ar-rimāl S III, 233
- wai ḡan lastu bil-franḡi S II, 756
- walā' fī naḡd Dikrā a. 'l-ʿAlā' S III, 284
- waladī S III, 206
- wamīḡ ar-rūḡ S III, 218
- Wāmiḡ wat-ʿAḡrā' S I, 213
- wag' al-asal G II, 155, 242
- wag'a bain al-fawāḡiḡ was-zuhūr S II, 898
- " t Šifīn S I, 214
- " t at-Taḡf S II, 972, 30
- wagā'f al-ḡarḡ S III, 354
- " al-ḡalwa S I, 810
- " al-Miḡriya S II, 731, III, 316
- " Telemāk S III, 338
- wagf wal-ibtidā' G I, 408, S I, 330, 723
- " al-ḡārā S II, 542, 114
- " an-nuḡūd G II, 439
- " al-Qor'ān S II, 278
- " at-tamm ilḥ S I, 720
- " Zuḡal S I, 755, 57
- wāḡrat al-ḡandaḡ S I, 616
- " as-sulṭān Selīm Ḥān G II, 298
- wāḡrāt al-Ḥusūmiya G I, 374, S I, 640
- " fī 'ilm al-kalām S II, 992, 24
- " al-muṣṭin G II, 387, S II, 525,
948, 8
- " M. Bek ḡakim ilḥ S II, 410
- waqt G II, 231

- warāʾ al-bihār* S N III, 241
 " *al-ḡamūm* S III, 137
-waraʾ S I, 231, II, 1002⁶¹
 " *wal-imān* S I, 310⁴⁸
-warāqa S I, 118, 218, 225
 " *al-marḍiya* G II, 54
-waragāt G I, 389, II, 218, S I, 671
-ward al-abyaḍ S III, 241
Warda S II, 733
-wāridāt G II, 177, 225, S II, 315
 " *kuḇrā* S N II, 653
 " *al-qalbīya* S II, 1006¹⁰⁰
 " " *fi maʾrifat ar-rubūbiya*
 G II, 207, S II, 589¹¹²
 " *watagḍiāt* S I, 783³¹
warānūmak S I, 363
-wasāʾil al-adabiya ilḥ G II, 488, S II,
 741, 760
 " *fi ʾl-aḡwida ʿan ʿuyūn al-masāʾil*
 S I, 797¹⁰⁰
 " *fi furūq al-masāʾil* S I, 667
 " *al-ilāhiya ilḥ* S II, 930
 " *al-imāniya ilḥ* S II, 765
 " *ilā maʾrifat al-awāʾil* G II, 158,
 S II, 197³⁰³
 " *al-masāʾil* G I, 445, S I, 797⁶⁷
 " *al-muḡaḥḥaba* S II, 175
 " *al-muḥṭara min k. al-Yāḡūt al-*
munazzam S N II, 247
 " *an-naḡāt fi ʾl-uṣūl* S II, 826
 " *at-taʾa fi aḥkām al-ṭarīʿa* S II,
 796, 843
 " *at-taḥqīq ilḥ* S II, 476¹²⁵
 " *al-wuṣūl ilā masāʾil al-fuṣūl* S II,
 299, 1029²¹
 " " " *al-uṣūl* S II,
 205
 " " " *lamāʾil ar-rasūl* S II,
 765
 " *az-Zainiya ilḥ* S II, 727
-wasāʾifa bain al-Mutanabbī wahuṣūmih S I,
 140, 199
 " *az-zunnūt wal-lāfa* S I, 426
-wasīla S I, 713
 " *t al-ʾabīq* G II, 14

- wasīla al-adabiya* S I, 141
 " " *ila ʾl-ʿulūm al-ʿArabiya*
 G II, 478, S II, 727
 " *al-Aḥmadiya* G II, 441¹¹⁵, S II, 655
 " *fi fuḍl at-taḥqīn ilḥ* S II, 1009¹²⁵
 " *al-fāʾiqā* S II, 550
 " *ila ʾl-ḥabīb ilḥ* G I, 332, S I, 569
 " *t al-ḥadaḡ* G II, 77
 " *t al-iṭāba* S II, 71
 " *t al-itqān fi ṭarḥ rusūḥ al-lisān*
 S II, 650
 " *liʾiḡbāt al-maʾnā ilḥ* S II, 936
 " *ilā kaṣf al-ʿAqla* S I, 726
 " *al-kuḇrā* G I, 274
 " *t al-malḥūf ilḥ* S II, 891
 " *al-muḡāz ilḥ* S II, 727
 " *muḥṭazar al-Lumaʾ* S N II, 155
 " " *al-Maʾūna* G II, 126, S
 II, 155
 " *t al-murīd libayān at-taḡwīd* S II,
 444
 " *t al-mutaʿabḥidin* G I, 477, S I, 784
 " *t al-mutawassillin ilḥ* G II, 188,
 S II, 248, 360
 " *t an-naḡāt fi aḥkām al-mamūt* S
 II, 606, 976³⁴⁸
 " *ilā nail al-faḍīla* S II, 969⁵⁵, 971¹²⁵
 " *t nuzḥat uli ʾl-albāb ilḥ* S II, 156,
 1018¹¹³
 " *t ar-rāḡib* S II, 448
 " *t ar-rāḡibin* S II, 448
 " *t ar-rifwān* S II, 801
 " *ilā taḥqīl al-amānī* G II, 375
 " *t at-tiḡāt* G II, 393
 " *t at-tālib ilā nail al-maḡālib* S II, 226
 " *t at-tullāb* G II, 167, 393, S II, 216
 " *al-ʿuḡmā liḥaḍrat an-nabī al-muḡ-*
ṭabā S II, 663 (s. N.)
 " " *fi lamāʾil al-Muṭṭafā* S
 II, 654
 " *t al-wasāʾil* S II, 832
 " *t al-wuṣūl ilā ḥaḍrat ar-rasūl* S II,
 1008
 " " *maʾrifat al-ḥaml*
wal-maḥmūl G II, 443, S II, 637

- wasila az-zuhira fi salṣanat ad-dunyā wal-
 zuhira S II, 519
- wasīf S II, 961²⁰
- " fi 'l-farā'id S II, 111, 967
- " bain al-maqbūd wal-basīf G I, 411,
 S I, 731
- " al-muḥīṭ bi'aqṣār al-basīf G I, 424,
 S I, 752⁴⁰
- " an-naḥw S II, 855
- " fi tarāḡim udabā' Sinqīṭ S II, 890
- wasīfat al-ādāb ilḥ S II, 234
- " ad-darūri G II, 407
- " bain al-ḥalq wal-ḥaqq G II, 104¹¹,
 S II, 121²⁵
- " t al-'iqḍain ilḥ S II, 715
- " t as-sulūk S II, 992
- " as-sulūk fi siyāsāt al-mulūk G II,
 254, S II, 363
- " " waiarḥukā S II, 355
- " " iārḥ as-Sanūsiya G II, 251
- " al-ḥuṣnā S II, 663, 1. al-wasila
- wasīf S II, 435
- waṣy al-Burda S N I, 468
- " ad-aiḥāḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim b. al-
 Ḥaḡḡāḡ S I, 266, II, 737
- " al-marqūm fi bayān aḥwāl al-'ulūm
 S II, 860⁷
- " " ḥall al-manṣūm G I,
 297, S I, 521
- " al-yarā'a ilḥ S II, 760
- waṣāyā S I, 167
- " 'Aq. al-Ḡilānī S I, 779
- " al-akḥarīya S I, 801¹⁷⁰
- " 'l-'arīṣīn S II, 467¹⁵⁶
- " 'l-'Asāṭī S II, 1000
- " Ḡāṭinūs fi taḍbīr ṣaḥī yuḡra' S I,
 371
- " 'l-Hakkārī G I, 434
- " mulūk al-'Arab S I, 164, 189
- " 'l-Qudsiya G II, 206
- " 'l-Ṣaiḡ S I, 801¹⁷⁰
- " 'l-'ulamā' 'inda ḥuḡūr al-maut S I,
 280
- " " 'l-maut S II,
 1013¹⁵⁸

- waṣāyā b. Wafā' al-Wafā'iya G II, 120,
 S II, 149
- " liwaladiki M. S II, 1006⁹⁶
- waṣf al-āla allatī tuzammir bināfsihā S I,
 383
- " ad-dawā' G II, 232
- " ad-damīm fi fīl al-la'im S II, 95,
 922¹⁷⁵²
- " al-ihtidā' fi 'l-waṣf wal-ibtidā' S II,
 135
- " Makka wal-Madīna S II, 190, 199^{bbbb}
- " " at-Taiyiba waBait
 al-Muḡaddas al-Mubārak S I, 881
- " al-ḡuḡ' al-maḡrūfiyāt G I, 219
- " taḡalli 'd-ḡāt G I, 444
- waṣīyat 'Aq. al-Ḡilī G I, 435
- " al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233
- " b. 'Arabī G I, 447
- " b. 'Arabīḡ G II, 19
- " b. al-'Arīf S II, 203
- " līl-anlād wal-bariya G II, 392
- " al-Buḡī G II, 701, S I, 744
- " al-Birkawī S II, 655
- " fi 'd-dīn wad-dunyā S II, 123⁶⁸
- " Faḡraddīn ar-Rāṣī G I, 507
- " min al-Futūḡāt al-Makkiya S II,
 783
- " Ḡābir S I, 428⁴³
- " al-ḡaliya G II, 351, S II, 477³⁰⁸
- " al-Hādī ila 'l-ḡaqq G I, 186, S I, 316
- " al-Ḥaddādiya S II, 566
- " a. Ḥanīfa G I, 171, S I, 287
- " līḡifz aḡ-ḡiḡḡa fi 'l-fuṣūl G II, 263
- " b. al-Ḥaṣīf S I, 359
- " al-'Itiqād S II, 122⁶⁶
- " al-kubrā S II, 123⁸¹, 998²⁵
- " b. Makānis S II, 7
- " al-Manṣūr billāḡ S I, 324
- " al-Matbūlī G II, 122, S II, 151
- " Mollā Ḥorran S II, 317
- " M. al-Bakrī G II, 334
- " al-muntaḡar al-ḡarīb S N II, 534
- " b. al-Murtaḡā S II, 558
- " an-naḡī libnatiki Fāṣima S II,
 188^{189m}

waṣīyat an-Naiwān liwaladīhī Ġāfar S I, 528

„ b. Qudāma al-Maqdiṣ S I, 689

„ b. Sinā G I, 458⁸⁷, S I, 828²⁵²²

„ al-Suhrawardī G I, 441, S I, 790

„ Iuhbat al-samāʿ S N II, 147

„ al-Ṣābūnī S I, 618

„ al-Ṣanʿariya S I, 443

„ al-ṭuḡrā S II, 123⁶⁸

„ al-Tanzari G I, 268

„ fa 'l-wafāʾ G II, 122

„ liwaladīh S II, 968¹⁰

„ b. al-Wardī S II, 174

„ b. Zarrūq S II, 362

waṣl at-taṣawwuf G II, 82

waṣlat al-ṭalīb ilḥ S II, 438

-waṣāʾiq al-Bunāfiya wal-Armaniya S I, 666

„ al-Fittālī S II, 696

„ al-Ġazirī S I, 663

„ al-Ġarnāfi S II, 374

„ al-maḡmūʿa S II, 100

„ wal-masāʾil al-maḡmūʿa S I, 661, II, 960²⁴

„ al-mustaʿmaʿa S I, 664

„ b. Salmūn S II, 374

-waṣḥa al-ūlū S III, 219

waṣīqat al-āḥira S II, 615

„ al-akābir S II, 620

-waṣan al-Farāʿina S III, 111

„ al-maḥbūb S III, 387, 417

waṣaniyāt A. Naṣīm S III, 80

-wazn wal-kail S I, 366

-wāʿḡ G I, 176

„ fa 'l-taḥḡḡir G II, 106

-waṣāʾif S I, 747¹¹

„ fa 'l-manṭiq S II, 265

„ al-maʿrūfa lil-manāqib al-mauṣūfa

G II, 704, S I, 837

„ al-maulā S II, 664

„ fa 'n-naḥw G II, 434

„ al-wāḡiya min kutub al-aʿrīb al-kāfiya S II, 645

„ al-yaumi wal-laila G II, 150, S II, 186¹¹²

waṣāʾif al-yaumi wal-laila an-nabawiya S II, 602

-waṣīfa G II, 254

„ t al-istiḡfār S I, 806²²³

„ mainūna S II, 278

„ t a. Sālim S II, 961³¹

„ al-Ṣāḡiliya S II, 738

„ az-Zarrūqiya S II, 361¹¹⁰

-wāʾāʾ al-maḥtūm ilḥ S I, 794¹⁴

wifāḡ al-istiḡmāl ilḥ S I, 527

wilāyat at-tarawuḡ ilḥ S II, 672¹⁴³

wiqāyat al-ʿain G II, 137

„ al-mūḡiḡa lilaraf al-Muṭṭafā S II, 77

„ ar-riwāya ilḥ G I, 376, S I, 646

wird al-aḡḡab S N II, 467

„ al-aḡmā wal-wārid al-Qudī ilḥ S II, 473

„ al-būz al-aḡḡab S N I, 779

„ al-īrāḡ S II, 478¹⁰¹

„ al-manḡūl fī maulid ar-rasūl S II, 478⁴⁰

„ ilā Maṭlaʿ al-ḡūd S II, 521

„ ar-rasūl S II, 465¹¹⁸

„ ar-Rāi S N I, 923

„ al-īḡar G II, 350, S II, 477¹⁴

„ al-īrāyānī S I, 779⁴¹

„ al-īḡfi ilḥ S II, 765⁴⁷

„ al-īḡi al-Sammūn S N II, 535

„ al-wasāʾil ilḥ S II, 471

„ al-wurūd ilḥ G II, 347¹⁷³, 702, S I, 799^{122a}

-wīlāḡ S I, 174

„ ad-Dumya S I, 558

„ fī ḡabt maʿāḡid al-Miṣṭāḡ SN II, 301

„ „ fawāʾid an-nikāḡ G II, 153, S II, 192²⁰⁸

„ al-Ḥamidi S I, 510¹⁸

„ al-muṣaḡḡal G II, 14

„ ar-rūd ilḥ S II, 784

„ watatḡif ar-rimāḡ ilḥ G I, 129, S I, 197

-witr al-ḡāḡir S II, 1038¹⁴

„ wal-ḡaḡ bilārḡ ʿAḡḡim an-naḡ S I, 799^{120c}, II, 1039¹¹⁹

- witriyāt ilh S I, 444
 -wuḡūh ʔarḥ al-Muḥarrar S I, 678
 wuḡūb al-ḥimya ilh S II, 24, 865
 " al-imāma S I, 242, 4
 " qināʿat al-kīmīyā G I, 212, S I, 957 zu 376
 " ʔawāf al-bait G II, 396, S II, 541, 561
 -wuḡūḡ G II, 207
 - " aḡ-ḡihni G II, 235, 433, 452, 90
 - " al-ḥaqq S N II, 476
 - " al-wuḡūb G II, 451, 487
 - " wawahdatuh G I, 329
 wuḡūh al-ʿamal waḡ-ḡarḥ ilh S II, 295
 - " fi 'l-luḡa S I, 435, II, 921
 - " al-musfira fi itmām al-qirʿāt aḡ-ṭalāt ilh S II, 744
 " an-naṣṣ S N I, 159
 - " wan-naṣṣir fi 'l-Qorʿān al-ḡarim S II, 986, 33
 " al-Qorʿān S II, 984, 111
 -wuḡūḡ G I, 105
 wuḡūḡ al-baṣāʾ fi 'l-buḡl wal-buḡalāʾ S II, 131, 151, II, 947, 1181, 12
 -wuḡūf S N I, 724
 - " hit-tahqīq G II, 397
 -wuraigūt S II, 246
 wurūd ḥarf az-ṣāʾ ilh S I, 720
 -wuṣla ila 'l-ḥabīb ilh S I, 904
 - " fi maʿalat al-qibla S II, 52
 wuṣūl al-amāni ilh G II, 153, 319, S II, 191, 191, 439
 - " liḥifz aṣ-ṣiḥḥa fi 'l-fuṣūl S II, 373 (s. l.)
 " ila 'l-Kanz al akḥar S N II, 287
 - " ilā qawāʿid al-uṣūl S II, 429, N II, 427
 - " ila 's-sūl ilh S I, 206
 " aḡ-ṭawūb wal-mabarrāt ilh S II, 193, 245
 -wuzarāʾ S I, 219, 225
 - " wal-kuttāb S I, 219
 -Yāʾ wahwa k. al-Huwa G I, 446, S I, 798, 70
 -yad al-buṣṣā G II, 145
 yafʿūl S I, 615

- yāʿiya G I, 263, 525, S I, 464, 472
 yakrūʾil S I, 842
 -Yamīni G I, 314, S I, 547
 -Yamaniyāt al-masʿūla ilh S II, 659
 -yanābīʿ S I, 951 zu 296
 " al-aḥkām G II, 163
 " al-ḥukm min ʿilm al-ṣiḡḥ S II, 205
 " al-luḡa S I, 513
 - " fi maʿrifat al-uṣūl wat-tafāriʿ S I 951 zu 296 (s. N I, 296), II, 82
 " al-mawadda ilh S II, 831
 " al-ʿulūm G I, 508, S I, 924
 -yanbūʿ S I, 325, III, 117
 " al-ḥayāt G I, 352, S I, 596
 - " ʔarḥ al-Maḡmūʾ S II, 201
 yāniʿ ar-ruṣab fi nāfiʿ al-ḥuṣab S II, 4
 yaqāṣat ahl al-ʿtibār ilh S I, 810
 " uli 'l-ʿtibār ilh S II, 860, 113
 -yaqln G I, 154, S I, 247, 801, 191
 - " biḥtiqāz maulānā ʿAlī bīʿimdrat al-muʿminīn S I, 912
 -yāqūt S I, 184, 320
 - " fi faḡāʾil Ramaḡān G II, 328, S II, 456
 - " wal-ḡauḥar fi ḥadīṭ ṣāḥib al-ḥand wal-ḥauṣar S II, 481
 - " al-muʿaṣṣam al-mufauwaf S II, 233
 yāqūtāt al-ḡāqūn S II, 437
 " al-mawāʿiṣ G I, 505
 - " fi 'l-waʿṣ S I, 919, 47
 -yarāʿa G II, 218
 yāsamin ar-rauḡ S II, 369
 -yasāra fi taʿdīl al-kawākiḥ as-saiyūra G II, 255, S II, 364
 -yaʿsūb fi 'r-ramy wal-ḡisṭy ilh S I, 409
 Yāzūʿ b. al-iniān S III, 469
 -Yāḡuriyāt S I, 198
 -yafima S I, 120
 " t al-aḡyād ilh S II, 714
 " t al-ʿayr ilh G II, 377, S II, 507
 " t ad-dahr G I, 284, S I, 499, II, 1014
 " " fi faṭāwī ahl al-ʿayr G I, 381
 - " fi 'r-rasāʾil S I, 236

-yafima larḥ at-Talāfina maʿala S I, 701

- " at-tāniya S I, 236

- " t al-ʿuqūd al-wusʿū ilḥ S II, 687

-yann wal-ḡad S III, 214

- " wal-laila G I, 119, S I, 184

-yawāqūt S I, 184

- " al-Aḥmadiya ilḥ S II, 882

- " wal-ḡawāḥir G II, 336², S I, 792², II, 464

- " fi ʿilm al-mawāqūt S I, 811¹¹⁹

- " min kalām saiyidī ʿA. al-Ḥawwāz S II, 466²³

- " fi maʿrifat al-mawāqūt S II, 567

- " al-mawāqūt G I, 286, S I, 501, 762

- " limubtaḡi maʿrifat al-mawāqūt S II, 708

- " " al-mūlqī G II, 463

- " al-muqīʿa fi taḥqīq ʿilm al-bariya S I, 946 zu 239

- " as-siyar fi larḥ k. al-Ḡawāḥir wad-duray S II, 245

- " at-tamīna fi ʿl-ahādīṭ al-qāḍiya ilḥ S II, 891

- " fi ʿyān maḡḡab ʿālim al-Madīna S II, 716

- " fi ʿifāt as-samīna G II, 154, S II, 192²¹⁵

Yacīd b. Muʿawwiyā S III, 435

Yuhkā an S III, 251

Yusr al-islām ilḥ S III, 323

-Yūsufi fi ʿināʿat at-tibb G II, 263

-Yūsufiya S II, 926²¹

Zaʿāmat al-ḡir al-ḡāhili S I, 61

-Zabbāʾ malikat Tadmur S III, 114

zād al-aḡḡab fi manāqib al-aḡḡab S II, 600

- " al-aḡḡaf fi wasf al-qāf S II, 410 (s.l.)

- " al-faḡir min aḡḡadīṭ al-baḡir an-naḡir S II, 966

- " fi ʿl-furūʿ G II, 226, S II, 92

- " naḡm k. ar-Raḡma S II, 252

- " al-fuḡahā S I, 296¹⁰

- " al-ḡarīb aḡ-ḡāʾi S N I, 640

- " al-laḡīb fi safar al-ḡabīb S II, 614

zād al-maʿād S I, 923²²⁷, II, 573¹⁷

- " fi ḡady ḡair al-ʿibād S II, 126¹¹²

- " al-maḡḡam ilḥ S II, 939

- " al-maḡḡin ilḥ G II, 334, S II, 462

- " al-maḡir fi ʿl-fihrist aḡ-ḡaḡir S II, 188¹⁴⁶

- " fi ʿilāḡ al-bawāḡir G II, 447, S II, 666

- " fi ʿilm al-taḡīr S I, 918³³

- " al-muḡidd as-sūri S I, 263²²

- " al-muḡḡir S I, 963 zu 482

- " waʿadab al-ḡāḡir S I, 803

- " waḡūt S I, 424

- " fi rasim ḡuḡūt faḡl ad-dāʿir S II, 159

- " al-muḡḡirin S II, 272

- " al-muḡḡim S II, 603

- " al-muḡḡin S I, 688

- " al-qalīl fi ʿilm al-kalām S II, 853

- " ar-rifāḡ fi ʿl-muḡḡarāt S I, 448, II, 914

- " at-talībīn S II, 519

- " al-uḡḡawī S II, 995¹¹

-zafarāt S III, 234, 370

- " fi ʿl-ḡubb S III, 230

az-zaḡal al-Lubnāni S III, 377

zaḡal al-ʿilm S I, 47

-zāḡir lil-umma ilḥ S II, 563

-zaḡir S I, 193

- " arḡab ar-raiyān S II, 858

- " il-ḡaḡr G II, 154, 224, S II, 192²²⁴

- " al-iḡḡwān S II, 416

- " ʿan ityān as-sulḡān S II, 402

- " wal-iḡḡā S II, 886

- " al-muḡḡarī ʿalā a. ʿl-ḡ. al-Aḡarī S I, 490

- " al-muḡḡim ilḥ S II, 76⁸⁶

- " an-nās ʿalā inkār aḡar k. Aḡḡar S II, 857

zaharāt manḡūra fi ʿl-adab al-ʿArabī S III, 233

- " al-wardiya min fatāwi ʿl-laiḡ al-Uḡḡurī S II, 437

-zāḡir S II, 227

- zāhir fi ġarīb alfāz al-imām al-Šāfiʿi S I, 197 (s. l.)
 - fi maʾānī kalimāt an-nās S I, 182
 - " " 'l-Qorʾān S I, 170
 - " " uṣūl al-fiqh S I, 699
 -zāhira fi maʾrifat ad-dār al-āhira S I, 325
 - " al-muḍīʿa fi samīʿ ṭuruq al-Šādiliyya S II, 1001¹⁴⁸
 -zāhirūt ar-rawfiyya S II, 132
 zahr al-ādāb ilḥ G I, 267, S I, 472
 " al-afkām ilḥ S II, 922
 " al-afnān min ḥadiqat b. al-Wannān S II, 706, 889
 " al-ʿarīḥ fi aḥkām al-ḥaṣī G II, 92, S N II, 108
 " al-ās S II, 339
 " al-bazātin G II, 139, S II, 172
 - al-bāsim fīmā yuzanwiḡ fihi 'l-ḥākim G II, 153, S II, 191¹⁹⁵
 - " min raḥḍ al-ustād Ḥākim G II, 407
 - " fi sīrat a. 'l-Qāsim G II, 48, S I, 206, II, 48
 " al-buṣṭān fi dawlat B. Ziyān S II, 341
 " " taḡribat al-ḥullān S II, 782
 " watarṣilat al-aḡḥān S II, 1033¹⁴
 " waʾuns an-nadmān S II, 914
 - al-fāʾiḥ G I, 505⁸⁷, II, 203, S I, 919⁸⁷, II, 278²¹
 - al-fāʾiḥ wan-nūr al-lāʾiḥ G II, 232
 - " fi sīrat al-ʿuyūb wal-qabāʾiḥ S N I, 801
 - " min waḡf man tanazzaha min aḡ-ḡunūb wal-qabāʾiḥ S II, 993
 - al-fāʾiḥ fi 'd-daḡāʾiq war-raḡāʾiq S II, 523
 " al-firdaus G II, 69, S II, 73¹¹⁸
 - fi ḡayāḥib ad-daḡḡūrī G II, 278
 - al-ḡuṣūn G II, 405
 " al-ḡadīqa ilḥ S II, 1032
 - al-ḡamāʾil S II, 185^{72c}
 " al-ikām fi 'l-amṭāl wal-ḡikām G II, 456, S II, 675

- zahr al-kimūm (akuūm) fi qizḡat Yūsuf G II, 265, S II, 378
 - al-manṭūr S II, 5, 182²⁰¹, 419
 " al-murūḡ fi datāʾil al-burūḡ S II, 1018¹⁴
 - an-naḡir fi iṭbāt ḡayāt al-Ḥaḡir S II, 502
 - an-naḡir ʿala 'l-ḡaḡḍ al-mustadīr S II, 431¹¹⁹
 - " fi 'ṭṭilāḡ al-muḡaddifin S II, 417
 - an-naḡr fi nabaʾ al-Ḥiḡr S II, 74, 38
 " ar-rabīʿ G I, 292, S I, 512, III, 125
 - " fi 'l-maḡal al-badīʿ S II, 57
 " " ḡawāḡid " G II, 139, S II, 172
 " ar-raḡḍ al-muḡtaṭaf ilḥ S II, 513
 - war-riyāḡ S I, 130
 " ar-riyāḡ fi maʾalat at-tawaḡḡiʿ min al-ḡiyāḡ G II, 83
 " " 'r-radd ʿalā mā ḡanaʾahu 'l-ḡaḡḍī 'lyāḡ G II, 98, S II, 116
 " walifāʾ al-ḡulūb al-mirāḡ S N II, 79
 " az-zakīyya al-wāfiyya ilḥ S II, 260
 " wazulāl al-ḡiyāḡ S II, 599
 " ar-riyāḡāt fi ḡiḡr auṭaf al-maḡāmūt S II, 386
 " ar-rubā G I, 163, II, 148^{172a}, S I, 269, II, 185^{172a}
 " fi Ṣʾr aḡ-ḡiḡā S II, 756
 " al-ḡamārīḡ fi 'ilm at-taʾrīḡ S II, 695²⁵
 - al-yānīʿ ʿalā ḡaul ḡāḡib al-Qāmūs S II, 235
 - az-zāhir ilḥ S II, 468
 -zahra G I, 520, S I, 249
 " t al-ādāb watuḡfat al-albāb S N II, 7
 - an-nāʾira ilḥ G II, 458, S II, 688
 " t nizzān min manṡūmat al-Amīn S III, 340
 " fi niṡūm al-ʾālam wal-umam S III, 327
 " t raḡḡat an-nāʾim ilḥ S II, 613

- zahrat ar-riyād ilh* S I, 776, II, 1010,¹³⁷
 " *aṭ-ṭibā fī rauḍat al-ḥayāt* S III, 85
 " *aṭ-ṭal an-naqlid* S II, 739, 742
 " *az-zāhiqa ilh* S II, 246
 " *az-zāhira ilh* S I, 920,¹⁷⁹⁰
 " *az-zanbaq liman 'aliqa au sayā'iaq*
 S III, 340
 " *aṭ-ṭarf* G I, 259
-zahārif az-Zurqūniya ilh S II, 938
zain al-aḥbār S I, 411
 " *fī 'l-'ain* S II, 407
 " *al-alḥān fī 'ilm ta'lif al-anzūn* S N II, 171
 " *al-farah* G II, 114
 " *al-iḥṣān fī 'ilm at-ta'lif wal-anzūn*
 S N II, 667
Zainab nafaḥāt min 12' a. Šādī S III, 101
 " *manūzir wa'aḥlāq riftiya* S III, 202
zā'iraḡat aṭ-ṭuḡrūr fī iḡḥār al-umūr S I,
 909
-zā'iraḡat fī 'l-hilāḡ wal-kadḡuḡāḡ S I, 389
-zakāt G II, 451,³⁵¹
 " *aṭ-ṭiyūm* G II, 487
zallat al-ḡarī? G I, 428, S I, 651, 762
-zanūbiq al-'aṭīrūt S III, 370
zanbaqat al-ḡaur S III, 408
zanḡabil ḡāṭi G II, 18
-zar⁴ wan-naḡl waṣ-zaitūn wal-a'nūb S I,
 246,³⁸⁰
-zarūri fī al-nū⁴ aṣ-sarūri S N II, 193,^{243cc}
-zauraq al-ḡālim S III, 165
-zawāḡir 'an iḡtirāf al-kabā'ir G II, 388,
 S II, 527
 " *wal-mawā'iz* G I, 127, S I,
 193 (n. N.)
zawāḡhir al-fikar ilh S II, 331
 " *al-ḡawāḡhir* S I, 597, II, 625
 " *al-kawāḡib* S N I, 524
 " *az-zawāḡir* S II, 503, 528
-zawā'id S N I, 720
 " *al-ḡawāḡhir wan-naḡā'ir* S II, 425/6
 " *b. Māḡa 'ala 'l-kutub al-ḡamīa*
 S I, 270, II, 82
 " *al-mufida fī ridf al-ḡaṭida* S N
 II, 278

- zawā'id wan-naḡā'ir ilh* G I, 373, S II,
 986,³³
zawāl at-tarah fī šarḡ manḡūmat b. Farah
 S I, 635, N II, 112
fī zawāya 'l-ḡuṭūr S III, 230, 383
-zāwiya S I, 823,^{170k}
 " *t ar-riyād* S II, 658,³⁸
-albaq ai-šarḡ wal-ḡarbi G I, 241, S I, 428,⁷
-ziḡriḡ S I, 181
-ziḡ G I, 222, II, 413
 " *l'Farḡ Makka* S II, 487
 " *al-A'šārī* S N II, 484
 " *al-Aṭrī* S I, 844
 " *al-badī* S I, 397
 " *al-ḡadid ar-Riḡwānī* S II, 297,²⁸
 " *i ḡadidī mulfānī* G II, 213, S II, 298
 " *al-ḡāmiṣ wal-bāliḡ* G I, 222, S I, 397
 " *al-Ḥākimī* G I, 224, S I, 401
 " *i Ḥāḡūnī fī takmil ziḡi lḡānī* S II, 295
 " *al-iḡtiyārī* S I, 844
 " *al-lḡūnī* G I, 511, S I, 931,⁴⁵
 " *al-kūmil* S I, 864
 " *al-mamarrūt* S I, 397
 " *al-muṣid 'alā uṭūl ar-raḡad al-ḡadid*
 S N II, 487
 " *i muṣrad* S I, 860
 " *al-muḡarrab al-Ma'mūnī* S I, 393
 " *al-muḡḡār min al-azyāḡ ilh* S I, 864
 " *al-mulāḡḡāḡ* S I, 844
 " *al-Muṭannū* S II, 567
 " *b. aṣ-Samḡ* S I, 861
 " *aṣ-Sanḡarī* S I, 902
 " *aṣ-Sindhīnd* S I, 397
 " *aṣ-sulfānī* S II, 297
 " *al-šāḡi* S I, 844
 " *al-šāmil* S I, 400, 844
 " *Šamī al-muḡḡāḡim* S II, 297
 " *al-šamī wal-ḡamar* G II, 128
 " *al-šastḡāḡ* S I, 866
 " *b. al-Šāṭir* G II, 126, S II, 157
 " *a. 'l-Sukr* S I, 869,¹⁰
 " *aṭ-ṭafṭiḡ* S I, 387
 " *Uluḡḡiḡ* G II, 213, S II, 298
ziḡat al-lāḡūb S III, 276
fī ziḡ al-faḡr S I, 756

-zina S I, 323

" *t al-ʿarḍi ilḥ* S II, 131, 947, 1181, 10

" *t ad-dahr ilḥ* S I, 441

" *t al-ibād* S II, 836

" *t al-kamāl ilḥ* S II, 859

" *t as-salik* S I, 966 zu 525

zinād al-wārī G II, 285

ziwāḡ as-ribāḡāt al-ʿaiara S III, 389

-ziyādāt G I, 172, 186, S I, 289

" *al-basṭa* G II, 347, S II, 474, 41

" *ʿalā k. al-Aniāb lil-Maqdīs* S I, 625

" *lik, Uqlidīs fi 'l-muʿtāyāt* S I, 399

" *fi 'l-maqāla al-ḥamisa min k. Uqlidīs* S I, 382

" *īarḥ al-uṣūl* S I, 698

" *az-ziyādāt* S I, 289

ziyarat al-qubūr G I, 454, 15

" *wal-istinḡād bil-maqbūr* S II, 124, 102

-ziyārāt S II, 964, 9

-zubad G II, 86, S II, 101

" *wad-ḡarab fi taʿrīḥ Ḥalab* G II, 368, S I, 569

" *al-kāfiya ilḥ* S II, 22

" *fi mā ʿalaihi 'l-muʿtamad* G II, 96, S II, 113

" *maḥāsini mirʾāt az-zamān* S I, 575

" *aṭ-ṭabīb* S I, 899

" *al-ʿulūm fi 'l-fiḡḥ* S II, 461

" *waṣāḥīb al-manṭiq wal-maḥkūm* S II, 131, 947, 1181, 6

Zubaida S III, 232

-zubda S II, 842, N I, 194

" *t al-afḡar* G II, 417, S II, 614

" *t al-aḡkūm* G II, 80, S II, 89

" *t al-aʿmāl ilḥ* G II, 172, S II, 221

" *t al-amḡāl* G II, 423, S I, 512, II, 631

" *t al-anfās* G II, 327

" *t al-ārāʾ fi 's-ḥiʿr waṣ-ṣuʿarāʾ* S III, 347

" *t al-asḡar īarḥ Muḡtaṣar al-Manār* S II, 91

" *t al-asḡar min zubdat al-ʿaḡar* G II, 422, S II, 603

zubdat al-ʿaḡar wal-amwār S II, 984, 10

" *al-ḡaliya* S II, 782

" *fi mā waḡaʿa liḡāmiʿiḥ* ilḥ G II, 361

" *t al-bayān fi aḡkūm maṣāḥif ʿOṭmān* S II, 982

" *ityān al-aḡkūm* S II, 843

" *rusūm maṣāḥif ʿOṭmān* S II, 319

" *ṣuʿab al-īmān* S II, 797

" *ṭadḡir amrāḡ al-insān* S II, 1031, 49

" *taḡṣīr ʿyāt al-aḡkūm* S II, 582, 828

" *t al-Buḡārī* S I, 264, 9

" *t diwān al-ḡaḡāʿiq* G I, 412

" *t al-faḡm* S I, 749, 25, 17

" *t al-fāʾida ilḥ* G II, 347, S II, 474, 40

" *t al-farāʿiq* S II, 854

" *t al-fikra fi taʿrīḥ al-ḡiḡra* G II, 44, S II, 43

" *ḡamī al-ḡawāmiʿ* S II, 184, 150, 553

" *al-ḡaʾa* S I, 931, 44, 2

" *al-ḡalab fi taʿrīḥ Ḥalab* G I, 332, S I, 569

" *al-ḡaḡāʿiq waḡaḡf ad-daḡāʿiq ilḥ* S I, 675

" *waʿumdat ad-daḡāʿiq* S I, 631

" *fi ʿumdat al-waḡāʿiq* S II, 693

" *al-ḡabarʾ fi mā waḡaʿa fi 'l-iḡāma* was-ṭaḡar S II, 415

" *al-idrāk fi kaḡat al-aḡṭāk* G I, 511, S I, 931, 44

" *al-ṣrāb* S II, 657 (s. 1.)

" *kaḡf al-mamālik ilḥ* G II, 135, S II, 165

" *al-laban* G II, 156, S II, 194, 261

" *mā rawāḡu 'l-ʿawāmm fi ḡadīt al-ḡālln* S II, 537

" *al-maʿānī* S II, 578

" *al-minḡa ilḥ* S II, 1028, 9

zubdat al-muḥtaṣarāt ilḥ S I, 971 zu 672
(s. N.)

- „ al-munāẓara G II, 370
- „ al-munāẓirīn fi ʔarḥ laḡz Bahāʾad-
din al-ʿAmillī S II, 500
- „ an-naqd ilḥ S I, 817, h (s. N.)
- „ an-Naḡāʾiḥ S N I, 287
- „ an-naḡar S I, 612
- „ an-Nihāya S I, 647
- „ an-nuḡra ilḥ G I, 321, S I, 554
- „ al-qirā S N I, 471
- „ ar-rāʾiqa S N I, 468
- „ aṭ-ṭahāʾif fi siyāḡat al-maʿārif S
II, 779
- „ „ „ uḡl al-maʿārif S II,
779

- „ aṭ-ṭalawūt ilḥ S II, 1002, 57
- „ at-taḡāsir ilḥ S II, 604
- „ at-taʿrifāt S II, 318
- „ at-taʿrīḥ al-ʿamm S III, 423
- „ at-taḡānif S II, 970, 14
- „ at-taḡawwuf S II, 282
- „ at-tawwīr ilḥ G I, 322, II, 209 S I,
555, II, 792
- „ fi ʿt-ṭibb G I, 705, S I, 890
- „ al-udabāʾ ilḥ S II, 907
- „ al-ʿulūm al-maḡkūra S II, 476, 130
- „ al-uḡl G II, 321, S II, 597, 17, N
II, 450
- „ al-waʿṣ S II, 856
- „ al-wuḡl ilā ʿilm al-uḡl S II, 322

zubbūr āl Muḥammad ilḥ S I, 76

-zuhd G I, 66, 181, 521, S I, 257, 258,
310, 358

- „ al-fātīḥ G I, 423
- „ al-kabīr S I, 619
- „ wal-waḡiya S I, 76, 483
- „ war-raḡāʾiq S I, 256
- zuhra al-muḡḍa ilḥ S II, 247
- „ t al-ʿuyūn ilḥ S I, 587

zuhūr al-baḡiya G II, 107

- „ al-buṭān S N I, 799

-zuhūr al-fāʾiqa ilḥ G II, 489, S II, 810

- „ ʿalā k. al-Lumaʿ G II, 113, S II, 251

- „ al-muḡtaṭafa G II, 173

- „ as-saniya fi ʿl-quṭud al-Fāriḡiya S
I, 463, 12

-zulālain S II, 180, 61

-zulfa ilā ʿllāḥ ilḥ S II, 954, 62

„ t at-tamkīn G II, 206, S II, 284, 6

-zumurrud S I, 341

„ aḡḡar ilḥ S II, 1027

-zunbil S II, 1002, 60

zuḡḡ al-miḡlāt S III, 415

Zaḡar al-amānī S II, 67

„ „ fi Muḡtaṭar al-ḡurḡānī
S II, 858

- „ al-lāḡi ilḥ S II, 861

„ al-munya ilḥ S II, 860

- „ biḡalm aṭ-ṭufr G II, 152, S II,
191, 179

„ al-wūliḥ bi-Muḡaḡḡar waʿālīḥ S II,
599

zafarnāme S I, 821, 68, 900

-ḡāḡir S III, 431

- „ al-bāḡir S II, 187, 124

-ḡalām wabadr at-tamām S I, 646, l. sirḡḡ
aṭ-ṭ.

-ḡamaʿ maḡmūʿat alʿār S III, 373

ḡarāʾif al-laḡāʾif S II, 736

-ḡarf waḡ-ḡurafāʾ S I, 189

ḡill al-ḡamāma ilḥ S I, 629

- „ al-maḡdūd ilḥ S II, 944

- „ al-mamdūd G II, 207

ḡill as-saḡāb G I, 369

-ḡirāḡ wal-mutamāḡinīn S I, 916, 102

zuhūr al-ʿaḡiya S I, 287, 11

„ al-ḡaḡāʾiq ilḥ S II, 722, 996

„ al-ḡaḡḡ G II, 450, 19

„ at-turāiyā ilḥ G II, 357, S II, 484

-ḡulūm S III, 229

zulumāt waʿālīʿa S III, 261

III. Europäische Herausgeber und Bearbeiter ¹⁾

- d'Abbadie G II, 410
 Abdalhadī al-Uqaili S II, 472
 Abdalmalik Faraj S I, 464, 890
 Abdarraḥim b. A. S. N I, 452
 Abderrazzaq Lacherif G I, 845, S II, 259
 Abdulhamid S N 29
 Abdulhak Adnan S N II 330, 666
 Abdulkadiri Sarfaraz S I, 934
 Abdulmuqtadir S N I 9
 Abel A. S N II, 62
 „ L. G I, 18, 41
 Abicht R. G I, 21, II, 140, S I, 43
 Abid Ahmadali S I, 180
 Adams Ch. C. S II, 398, 728, III, 70, 264, 302, 310, 315, 323, 329, 330/1/2, 334, N III, 321
 Adda B. S II, 95
 Adler J. G. Chr. G II, 45
 Adnan A. S N II, 330, 666
 Aegidius de Tibaldi S I, 401
 Afifi A. E. S N I, 791
 Ahlwardt W. G I, 4, 14, 16, 22/3/4, 77, 89, 114, 142, 248/9, 260, 307, 309, 311, 327, 344, 375, 381, 403, 405, 431, 433, 472, 494, 507, II, 18, 27, 100, 105, 108, 110, 124, 131, 147, 161, 187, 195, 198, 202, 208, 215, 218, 224, 238, 301, 356, 368, 451, 707, S I, 6, 17, 24, 31, 37, 44, 90/1, 111, 151, 180, 226, 615, 655, 790, 861, 863, II, 15, 55, 283, 661
 Ahmed Shah S I, 64
 Ahrens K. S I, 62, 64
 Aichler W. S II, 580
 Aini M. Ali S I, 777
 Alarcón y Santón M. S I, 581, 830, II, 889
 Albanès S I, 9
 Albengo J. B. G I, 265
 Algermissen E. S I, 972
 Ali M. S I, 937 (s.l.)
 Allouche D. S N I, 579, II, 679
 Almquist G II, 256
 Alpagnus Andreas Bellunensis S I, 824, 807
 Alsdorf L. S II, 60, 62
 Altamira R. S II, 343
 Amar E. S I, 563, II, 28, 40, 201, 348
 Amari M. G I, 337, 352, 465, 477, 708, S I, 473/4/5, 529, 549, 554, 579/80/1, 591, 595, 658, 719, 876/7, 891, II, 176, 367/8, 689
 Amedroz H. F. S I, 61, 153, 191, 195, 230, 253, 356, 493, 556, 566, 570/1, 583, 601, 668, 883, 915, N I, 883
 Amthor E. G I, 95
 Anchersen M. G I, 247
 Anderson S I, 61
 Andersson G I, 122
 Andrä T. S I, 55, 60/1/2, 344, 349, 350, 735
 Andreas F. G I, 515
 Ansaldi C. S II, 818
 Ansbacher J. S I, 882
 Antonius G. S III, 325, 404
 Antuña M. S I, 253, 554, 577/8, 964, II, 48, 344, 372, N I, 220, 231, 493, 578
 Apetz H. S II, 366
 Appel C. S I, 476, 482, 694
 Arberry A. J. S I, 358, 360, 903, 934, 954, II, 516, 973, III, 44, 48, N I 8, 361
 Arbuthnot F. G I, 6, S I, 11
 Arco y Molinero A. S I, 575
 van Arendonk C. S I, 80, 190, 231, 242, 303, 315, 317, 556, 694, 711, II 232
 Armain G II, 428
 Arnaud G II, 510
 Arnold F. A. G I, 18, 137, 277, S I, 35
 Arnold T. W. G II, 511, S I, 12, 111, 257, 337, 872, II, 286, 311, 422
 Arnoldus de Villanova S I, 827
 Arri G. A. S II, 344
 Artephius S I, 429, 963
 Asal G. Sheikh M. S II, 238

¹⁾ mit Einschluss der Orientalen, die in europäischen Sprachen schreiben.

- Asin Palacios M. S I, 8, 9, 241/2, 336, 352, 379, 506, 544, 577, 581, 663, 694, 697, 745/6, 754/5, 776, 791/2, 795/6/7, 819, 834, 838, 890, II, 61, 352, 358, 416, 691, N I, 796, 830
- Assemani S. E. G I, 5, 181, 349, I, 7, 867
- Assoy de Rio S I, 543
- Atamara S III, 290
- Audiffret G II, 212
- Aumer J. G I, 5, 398, S I, 9, 863
- Axthausen K. S N I, 477
- Azan P. S II, 887
- Azimuddin A. S I, 528
- Azoo R. F. G I, 523, S I, 411, 420, 902
- Baarmann G. J. G I, 470, S I, 853
- Babinger Fr. S I, 217, 832, II, 196, 282, 315, 323, 325, 409, 473, 632/3/4/5/6/7/8, 660
- Bacha Constantin S II, 728
- Bacher W. G I, 121
- Badger G. P. G. II, 409, S II, 568, 823
- Baerlein A. S. S I, 452
- Baethgen Fr. S I, 382
- Baumker Cl. S I, 957
- Bagard M. S II, 631
- Bahaullah Khan M. S N I, 64
- Baillie J. G I, 251, 287, 293, 305, S I, 531, 650
- Bajraktarevic N. S I, 25, 43, 249, 482, 936
- Balakin S I, 246
- Baldi G I, 484
- Baneth H. S N I 247, 752
- Banqueri J. A. G II, 495, S I, 903
- Barbier de Meynard C. G I, 83, 145, 226, 292, 363, 425, 480, II, 691, 698, S I, 223, 550, 755, 916, II, 59
- Barbour N. S III, 264, N II 767
- Bardenhewer S I, 373
- Bargès H. G II, 241/2, 248/9, 702, S I, 784, II, 345, 406
- Barth J. G I, 118, II, 690, S I, 55, 78, 95
- Barthold W. S I, 211, 218, 236, 411, 447, 486, 577, 887, 969, II, 228, 295, 298, 307, 699, 706, N I, 64, 196
- Basquet G. S I, 261
- Basset R. G I, 265, 369, 378, 515, 517, 529, 535, II, 32, 62/3, 71, 240, 248/9, 410, 692, 698, 705, S I, 7, 54, 68, 82, 260, 263, 297, 523, 546, 559, 566, 584, 630, 692, 695, 816, 897, 930, 964, II, 77, 283, 330, 332, 337/8/9, 341/2, 344, 349, 359, 362, 378, 408, 417, 421, 436, 569, 675/6, 680/1/2/3, 685, 687/8/9, 694/5, 699, 703, 708, 715, 876/7, 880/1/2, N II, 362
- Bauer H. S I, 64, 746, 748, 853
- Bauerreis H. S N I, 902
- Baumgartner G I, 30
- Baumstark A. G I, 203, 205, S I, 363, 365/6, 417, 421, 816/7
- Baur G. G I, 25
- „ L. S I, 377
- Bazl ur Rahmani M. S I, 241
- Beale S II, 626, 668, 864
- Beaumier A. G II, 241
- Becker C. H. G II, 306, 692, 705, S I, 101, 230, 256, 424, 572/3/4/5, 584, 917, N I, 229, II, 445
- Beer G. G I, 425
- Behrmann W. G I, 265, 275, S I, 833
- Bechert E. S I, 376
- Bel A. S I, 7, 581, 664, 694, II, 339, 340, 342, 368, 688, N II, 337
- Belin S II, 96
- Beljajev I. J. S I, 10
- Bell, R. S I, 62/3, 177, N I, 64
- „ W. J. S II, 180
- Below R. S I, 453
- Beltrami L. S I, 87
- Ben Cheneb M. S I, 4, 5, 48, 54, 111, 170, 202, 228, 266/7, 297, 467, 531, 578/9, 581, 595, 627, 630, 635, 660, 664, 680, 694, 744, 750, 771, 784, 834, 909, 966, II, 16, 45, 70, 96, 105, 120, 123, 135, 140, 174, 331/2, 336/7/8, 341, 345/6/7, 358, 361, 376/7/8, 408, 436/7, 442, 520, 537, 679, 680, 693/4, 697/8/9, 702/3, 707, 715
- Ben Daoud B. S I, 937, N I, 64
- Ben Milad S I, 961
- Benoist E. G II, 468, 511
- Berbrugger G II, 251, 464
- van Berchem M. S I, 303, 439, 903, II, 78, 637, 949
- Bercher L. S I, 671

- Berenbach J. S I, 8
 van den Berg L. W. C. G I, 392, 395, S I, 6
 Bergdolt S. E. S I, 430, 696
 van den Bergh S. S I, 836, II, 343
 Bergsträsser G. S I, 64, 103, 157, 183, 190, 192, 196/7/8, 227, 237, 283, 314, 327/8, 345, 364, 367/8/9, 371, 582, 719, 880, 910, II, 273, 319, 454, 744, N I, 370, 388, 880
 Bernstein F. L. S N I, 35
 " H. G. G II 160
 Bertels F. S I, 675, 767, 774, 786/7, II, 584
 Bertheau E. G I, 107, S I, 166
 Berthelot M. G I, 67, 241, S I, 353, 823
 Bertherand A. S II, 252
 Berti Tosca E. S I, 885
 Bessel-Hagen E. S I, 385, 390
 Besthorn R. O. G I, 203, 275, S I, 363, 381
 Bevan A. A. S I, 37, 67, 202
 Beveridge H. G II, 702, S I, 875
 Bezold C. S I, 395
 de Biberstein-Kazimirski S II, 61
 Bibliander Th. S I, 345
 Bichr Faris S I, 18, III, 6
 Biram A. S I, 344
 Biscia A. R. S I, 904
 Bittner M. S I, 60, 390, II, 231
 Björkman W. S I, 939, 964, 967/8, II, 165, N I, 551
 Björnbo A. A. S I, 374, 381, 385, 832
 Blachère R. S I, 139, 141, 402, 478, 586, 694, 876, 941, II, 379, N I, 140
 Bland N. G I, 429, II, 135, S I, 102
 Blau L. G I, 362
 Bloch S. E. S I, 879
 Blochet E. G II, 689, 707, S I, 350, 583, 590, 789, 925, 967, II, 37, 273, 332
 Bloom A. S I, 425
 Blunt A. W. S. S I, 35
 Bodenheimer F. S. S I, 886
 Bodin M. S II, 889
 de Boer T. G I, 425, II, 706, S I, 235, 371/2, 375, 395, 420, 813, 834
 von Bohlen P. G I, 88, 429, S I, 764
 Boiti Ph. S III, 486 s.N
 Boll Fr. S I, 391, 395, 431
 Boncompagni B. G. I, 216, 469, S I, 381, 859, 872
 Bonelli L. S I, 64, 543
 Boneschi P. S N I, 330
 Bonneau A. G I, 348
 Bonola Bek Fr. S II, 282 (s.l.)
 Borelli G. A. S I, 856
 Borisov S I, 363, 430, n. 955/6, N I, 343, 365
 Boson Giustini S I, 238
 Bouali F. S II, 340
 Boucher R. G I, 26, 56
 Boulet G II, 457
 Bouriant U. G II, 707, S II, 36
 Boustani F. E. S I, 189, III 428
 Boutelou D. C. S I, 903
 Bouthoul G. S II, 343
 Bouvat L. S II, 136, 637
 Bouyges M. S I, 377, 415, 745, 754/5, 834/5, 955, N I, 836
 Boysen N. G I, 111
 Brag M. F. G I, 37
 Branchi E. S I, 64, 937
 Brandel R. A. G I, 477
 Brass S II, 894
 Bräü H. H. S I, 43, 164
 Braune W. S I, 778, II, 731, III, 6, N I, 918
 Bräunlich E. S I, 31, 43, 71, 156, 159, 406, N I, 24, 93
 von Braunnühl A. G I, 509
 Bravmann M. S I, 156, 819
 Bresnier G II, 237
 Bricteux A. S I, 956, N I, 368
 Briggs J. G II, 416
 Brij Mohar Dayal S II, 428
 Broch J. B. G I, 291, S II, 332, 397
 Brockelmann C. G I, 37, 121, 205, 308, 346, 514, S I, 6, 12, 61, 178, 185, 192, 208, 305, 411, 421, 487, 552, 694, 696, 943, II, 66, 200, N I, 518, II, 152
 Brönnle P. S I, 177, 199, 201, 206, 375, 492, 832
 Browne E. G. G II, 689, S I, 6, 7, 8, 140, 154, 234/5, 238, 240, 423, 556, 571, 673, 774, 813, 821, 828, 867, 925, 927, II, 202, 206, 283, 286, 305, 552, 573/4.

- 582, 586, 588, 595, 824/5, 833, 844,
846/7/8, 855, III, 315, N II 807
- Browne W. S I, 234
- Brugsch H. Bei S II, 749
- „ M. S I, 746
- Brunet y Belle J. S I, 221
- Brunot H. S II, 686, N II 348
- Brünnow R. G I, 21, II, 237, S I, 198,
II, 332
- Bueckmann G II, 695
- Buhl Fr. G II, 697, S I, 62, 331, 635,
937, N I, 64
- Bunz H. S II, 36
- Burckhardt L. G II, 212, 390, S I, 220
- Burdach K. S I, 475
- Buret M. T. S II, 882
- Bürger H. S I, 385
- Burton R. F. G II, 61, S II, 63
- Bustani Alfredi N II, 712
- Caetani L. S I, 62, 70/1, 331, 582/3
- Caferoglu A. S II, 136
- Cahen Cl. S I, 967/8, II, 24, 33, 49, 177,
196, 949, N I, 185, 209, 217, 220, 222,
225, 228, 251, 567/8, 584, 586, 883
- Callenberg J. H. S I, 347
- Calverley E. E. S I, 748
- Cambon J. G II, 700
- Campani R. S I, 393
- Campbell D. S I, 412
- Canard M. S I 138, 941 zu 140
- Cantor M. G I, 214/5/6, 224, 469, 508,
S I, 390
- Carali P. S. N II 400, 409
- Caratheodory Pacha A. G I, 511
- Cardano S I, 372
- Cardin A. G II, 480
- Carletti P. V. G II, 238, 504, S II, 862
- Carli G. R. G II, 428, S II, 636
- Carlisle G II, 695
- Carlyle J. E. G I, 262, II, 42
- Carme A. G II, 696
- Carmoly G I, 489
- Carra de Vaux B. G I, 145, 244, 422,
474, 496, 511, 517, II, 702/3, S I, 221,
228, 371, 375, 745, 754, 781, 820, 859,
903, II, 408, 731, N II 156
- Carrington Ch. S I, 463
- Carusi J. B. G I, 148, 346
- Casanova P. G., 335, 478, S I, 345, 381,
909, 967, II, 36, 62
- Casas y Manrique A. J. S N I, 48
- Casiri M. G I, 4, 239, II, 262, S I, 7,
665
- Caskel W. S I, 61, 65, 67, 203, 936
- Caspari C. P. G I, 462
- de Castries R. S II, 680, 877
- Catafago S I, 327
- Cattan I. S. S II, 174
- Caussin de Perceval J. J. A. G I, 52, II,
58, 61, 479, S I, 385, 401, 487
- Cazotte G II, 61
- Cerulli E. S I, 792
- Chaix P. G II, 256
- Chalmers Hunt S I, 464
- Channing J. O. G I, 234, 240, S I, 425
- Chappelow G II, 695
- Chardin G II, 414
- Chatelain Yves S II, 888
- Le Chatelier S II, 894/5
- Chauvin V. G II, 29, 62/3, 689, 707, S I,
4, 238, 938, II, 61, 66, 629
- Chavis Dom G II, 61
- Chefik Mansour Bey G II, 480
- Cheikho L. G I, 23, 30, 40, 127, 349, II,
38, 690, 694, S I, 47, 56, 59, 60/1, 84,
90, 94, 180, 186, 228, 234, 366, 368/9,
370, 375, 394, 493, 502, 584, 586, 590,
597, 694, 809, 835, 871, 891, 934, 937,
961, 964, II, 7, 120, 165, 389/90,
720/1/2/3/4/5, 728/9, 730/1, 733, 735, 741,
750/1, 754/61, 765/6/7, 769/70/1/2, 776,
778/9, 781/2, 784/5, 788, 791/2, 862, 868,
884/5, III, 18, 130, 189, 194, 338,
341/2/2/3, 381, 428
- Chenery Th. S I, 487
- Cherbonneau A. G I, 151, 172, 476, 482,
II, 161, 239, 241, 249, 250, 266, 466/7,
S II, 66, 341, 366, 368, 436, 715
- Cherif A. S I, 962
- Chester Frank Dyer G I, 514
- Chodzko A. S II, 531
- Chottin A. S N II 709
- Choulant G I, 236, 457, 485
- Christensen A. S I, 234/5, 237/8, 452,
813, 854

- Christmann M. S I, 393
 Chwolson D. G I, 217/8, 242/3, 336, II, 130, S I, 574, 850, II, 54, 161, N I, 556
 Cipolla C. G I, 149
 Citaré J. C. S I, 800
 Clarke H. W. S I, 789
 Clauss L. Fr. S I, 451
 Clément Mullet G I, 243
 Clerk Mrs. Godfrey G II, 711, S II, 414
 Clermont Ganneau Ch. G II, 61
 Clot Bey S II, 749
 Clouston W. A. G II, 689, S I, 25
 Codazzi Angela S I, 405, 962, N I, 87
 Codera Fr. G I, 338, 340/1, 370, 497, II, 297, 510, S I, 578/9, 581, 630, 695, 971, II, 372, 678/9, 681, 685, 692, N I 573
 Colin G. G. S I, 381, 482, 844, 890, 973, II, 337, 339, 361, 371, 693, 707/8, 710, III 5, N I, 475, 483, 776, 787, 844, 865, 884, N II 364
 Colangettes S I, 419
 Clossio St. S II, 343
 Combarel G II, 237
 Conder C. R. G I, 317
 Cooke F. S. N II, 127
 Cool P. G I, 286
 Coomaraswamy A. K. S I, 903
 de Coppier V. G I, 40, S I, 70
 von le Coq A. S I, 238
 Corbin H. S N I, 781, 783, II, 330
 Corneville S II, 762
 Cornill C. H. G I, 206
 Cosquin E. S II, 62
 Coterini O. S N III, 70
 Cottunius J. S II, 665/6 s. Kuttunius
 Cour A. S I, 10, 485, 876, 968, II, 359, 703
 du Courroy G II, 432
 do Couto de Albuquerque da Cunha L. M. S II, 888
 Coutourier E. S II, 880
 Cozza L. G. G I, 148/9
 Crispo Moncada C. G II, 689, S I, 878
 Crolla G. G I, 478, II, 56
 Crollius O. S II, 667
 Cromer Earl of S III, 2
 Crussard S I, 487
 Cueva J. G II, 703, S I, 824
 Cureton W. G I, 192, 327, 427/8/9, S I, 763
 Curtze M. G I, 216
 Daher C. S I, 150
 Daremberg G I, 238
 Darmstetter J. S I, 235
 Daudpota U. M. S I, 221 (s.l.)
 David Cl. J. S I, 445, 447
 Davies of Kidwelly J. S II, 1026
 Dederling S. S I, 281, 348
 Defréremery Ch. G I, 46, II, 53, 256, S I, 569, II, 366
 Dehérain H. G II, 130
 Delafosse M. S I, 717, 776
 Delambre G I, 220, 224, II, 212, S I, 401
 Delatre L. G I, 276
 Delitzsch Franz G I, 529
 Delpech A. G II, 248, S II, 680
 Delphin G. G II, 251, 507
 Denham Clapperton S II, 894
 Deny J. S I, 347
 Depping G. S II, 732
 Derenbourg H. G I, 4, 22, 101, 119, 125, 280, 316, 320, 334, 371, 376, 413, 418, 468, 478, 522, II, 41, 115, 161, 208, 680/90, 693, 698/9, 707, 709, S I, 7, 9, 45, 212, 214, 368, 454, 475, 548/9, 552/3, 555, 559, 565, 568/, 570, 577, 880, II, 38, 45, 164, 199, 214, 236, 240, 372, 690, N I, 493, II, 898
 Derenbourg J. G I, 276, 511, S II, 65
 Dermenghem E. S I, 464
 Desgranges Ainé G II, 495
 Desjardins P. A. S II, 414
 Destrée C. F. S I, 236
 Destrées A. S I, 488
 Dévic L. M. G I, 523, S I, 409
 Devonshire R. L. S II, 26, 405
 Devoux A. G II, 249
 Dewhurst R. P. S I, 141, 147
 Diels H. S I, 104, 133, II, 1041/2
 Diergart P. S I, 435
 Dieterici Fr. G I, 88, 204, 211/2, 214, 284, 299, S I, 142, 365, 373, 375, 656
 Diettrich E. S II, 464
 Diez Fr. A. G I, 96, S I, 422, 897,
 van Diffelen R. W. S II, 531

- Dimitroff S I, 288, 290
 Dingemans H. H. S N I, 748
 Dionysius Carthesianus S I, 345
 von Döbeln E. S II, 261
 Dognée E. G I, 239/40
 von Dombay Fr. G II, 241, S II, 690
 Donaldson D. M. S N I, 704
 Dorn B. G I, 52, 223, 477, II, 130, 141,
 S I, 902, II, 54
 Dournon A. S II, 688
 Douité E. G II, 241, 254, 510/1, 714, S I,
 102, 216, 788, 910, II, 583
 Dowson G I, 314, 475, S II, 603
 Dozy, R. G I, 512/3, 143, 150/1, 236,
 270/1, 309, 322, 339, 340, 345, 398, 400,
 422, 481, 485, II, 39, 40, 257, 262, 297,
 695, S I, 148, 165, 231, 431, 475, 577/8/9,
 580/1, 694, 831, 864, 876/7, 897, 909, II,
 78, 229
 Drecker J S S N I, 432
 Drewer S. W. S. N II, 228
 Dreyfus H. S II, 848
 Drexel Fr. S I, 102
 Duchesne L. G I, 513
 Dugat G. G I, 208, 270, 338, II, 297,
 505, 509, N I 93
 Dumas G. S I, 487
 Duncan Forbes G I, 214
 Dunne J. Heyworth S I, 218, 239, 329,
 945, III, 281, N II, 381, 731
 Durand A. G I, 493, 587
 Duveirier H. S II, 883
 Dvořák R. G I, 89
 van Dyck E. G II, 689, 695, S I, 4, 234,
 419, 818, 831, II, 179, 726
 Dyroff K. G I, 23, 309, S I, 48, 395, II,
 62
 Ebermann S I, 30, 92, 95, 112, 413
 Ebers G. S I, 424, II, 734
 Echelensis A. G I, 349, II, 138, 210, S I,
 856
 Eckker L. S I, 144, 465, 476
 Edgerton Franklin S I, 234
 Edhem Bey Fehmi S I, 935
 Edwards E. S I, 6, 683, 912, II, 848
 Eghbal Abbas S I, 341, N I 130
 Eichhorn J. G. G. II, 46, S I, 832
 Eichmann J. G I, 342
 Eisen A. S I, 166, 418, 961
 Eisenberg J. S I, 592
 Ekblom R. S I, 877
 Elder E. E. S I, 294
 Elgood C. S I, 420
 Elliot G I, 314, 475, S II, 603, 625
 Ellis A. G. G I, 3, S I, 4, 6, 331, 396,
 683, 827, 834, 884, 897, II, 741, 751, 848,
 933
 Elster E. G I, 2
 Eneström S II, 379
 Engelmann H. G I, 26
 Enger R. G I, 386
 Ereckmann R. S I, 963
 d'Erlanger R. S I, 375, 907, N I, 907
 Erman A. G II, 59
 Ermatinger E. S I, 934
 Erpenius Th. G I, 287, 348, II, 237, S II,
 332
 Éthé H. G I, 458, S I, 7, 445, 584, 828,
 882
 Ettesami Y. S I, 10
 Ettinghausen R. S I, 937
 Euting J. G I, 3, II, 21
 Ewald H. G I 19, 43, 136, S I 61, 462
 Exiga dit Kayser G II, 509
 Fabricius A. S. I, 148
 Facaire B. S I, 463
 Fagnan E. G I, 4, 322, 503, II, 84, 249,
 262, 456, 698, S I, 4, 288, 297, 301, 480,
 577, 588, 668, II, 97, 677
 Faizullah Bhai S I, 467
 " Shaikh Lookmanji G I, 265
 Faris N. S N I, 409
 Farmer H. G. S I, 6, 160, 222, 224, 375,
 377, 421, 906/7, 943, 957, II, 684, N I,
 225, 374, 404, 829, 830, 844, 852, 907,
 924, 933, II, 17, 169, 170, 228, 367, 373,
 462, 483, 695, 709, 714, 779, 1033, 1036
 Fathy M. S II, 126
 Faure Bignet G. G II, 509, S I, 666, II,
 676, 880
 Favaro A. G I, 205
 Feilchenfeld J. G I, 119
 Fell W. G I, 417
 Fénélon S II, 732

- Ferrand G. S I, 402, 405, 863, 878, 883,
 901, II, 176, 231, 324
 Ferreiro G II, 244
 Ferté H. G II, 193
 Field Cl. S I, 750, 755
 Finkel S I, 63, 240
 Fiorini M. G I, 476
 Fischer A. G I, 27, 135, 360, II, 278,
 709, S I, 6, 282, 325, 454, 510, 788, 859,
 939, II, 13, 17, 332/3, 758, 879
 Fleischer H. L. G I, 4, 15, 44, 104, 285,
 292, 317, 325, 342, 417, 464, 497, II, 45,
 142, 208, 496, S I, 7, 9, 927, II, 126,
 380, 408, 765, 771, 780
 Flint R. S II, 343
 Florian-Pharaon S II, 167
 Flügel G. G I, 5, 36, 98, 126, 128, 132,
 147, 169, 172/3/4/5, 184, 191, 195/6, 209,
 213/4/5, 221, 241, 286, 325, 352, 373,
 375/6, 378/9, 381/2, 427, 431, 515, II,
 82, 145, 184, 214, 216, 225, 262, 297, 345,
 348, 451, 453, S I, 11, 193, 208, 227,
 334, 619, 640, 883, II 28, 412, 414, 464,
 474/5, 489, 519, 523
 Förster R. G I, 203
 de Foucauld S II, 675
 Fournel G I, 307
 Foy W. G II, 708, S II, 136
 Fracassi S. S I, 64, 937 (s.l.)
 Fraehn C. M. G I, 228, II, 130/1
 Frank J. S I, 385, 873
 „ R. S I, 777, 803, N II 501
 Frank-Kamenetzky J S I, 56
 Fraenkel S. G I, 12, 27, 32, 147, 462,
 S I, 12, 44, 836
 Freimann A. S I, 894
 Frenkel E. G I, 18
 Fresnel S II, 770
 Freudenthal J. G I, 462, S I, 836
 Freund L. G I, 390, 452, S I, 833
 Freytag G. W. G I 20, 25, 39, 280, 289,
 399, 321, 332, II, 27, 29, 30, 86, S I, 166,
 484, II, 258
 Freytag S. G I, 502, II 131
 Frick H. S I, 745
 Friederici C. G I, 3
 Friedländer M. S I, 189, 696, 878, 894
 Frissell E. G I, 510
 Fritsch E. S I, 315, 345, 415, 665, II, 123,
 161
 Froehner R. S II, 169
 Froelich H. G I, 240
 Fück J. S I, 205, 227, 437, 945, III, 137,
 N I, 260
 Fulton A. S. S I, 4, 203, 331, 422, II,
 550, 751, 933, N I, 422, 832, 884
 Fumey E. S II, 889
 Furlani G. S I, 371, 373
 Fyzee A. A. A. S I, 322, 325, N I 714
 van der Gabelentz S I, 156
 Gabriel A. S N II, 330
 Gabrieli F. S I, 141, 241, 246, 402, 453,
 582/3, 586, 589, 662, 938/9, 942, II, 343,
 543, N I, 140, III, 255
 Gabrieli G. G II, 630, 696, 710, S I, 4,
 6, 70, 117, 214, 225, 235/6/7, 365/6/7,
 424, 763, 915, 921, 963, II, 28, 35, 173,
 355, N I 110, 253, III 255
 Gaden H. S II, 896
 Gagnier J. G I, 506, II, 45
 Gaillardot E. S II, 260
 de Galarza S III 260
 Galebert L. G II, 457
 Galland A. S II, 59, 447
 „ H. S I, 338
 „ M. G II, 61, 325
 Gandz S. S I, 35, 381, 390
 Garbers R. S N I, 385
 Garcia Gomez E. S I, 474, 478, 481, 483,
 696, 832, 968, 972, II, 370
 Garcin de Tassy G I, 451, II, 418, S I,
 467, II, 656, N II 871
 Gardner W. R. S I, 745
 Gaspar M. M. G II, 254, 710, S II, 363
 Gateau H. S I, 288
 Gaudefroy Demombynes M. G II, 245,
 S I, 942, II, 60, 170, 344, N I, 140,
 832, II, 101, 348, 427
 Gauthier L. G I, 421, S I, 571, 746, 754,
 820, 830/1, 834, N I, 373
 de Gayangos P. G I, 122, 150, 341, II,
 259, 262, 297, S I, 554
 Geiger A. G I, 36
 „ B. S I, 35
 Gelber A. S II, 62

- George J. F. L. G II, 49
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860, 957
 Germanus Silesiacus S I, 845
 Gerok G I, 36
 Gerrans B. G II, 706, S I, 220
 Geyer R. G I, 20, 27, II, 690, S I, 41, 50, 56, 59, 60, 62, 67, 71/2, 84, 90/1, 95, 161, 196, 835, 938
 Ghalioungi E. D. S II, 95
 Giacobetti R. P. S II, 421
 Gibb E. J. W. S II, 319, 323
 „ H. A. R. S I, 12, 566, 588, II, 366, 404, 722, 725, 731, 765, III, 24, 164, 183, 195, 211, 215, 302, 326, 343, N I, 668, II, 719
 Gies H. G II, 18, 474
 Giese Fr. G I, 119
 Gildemeister J. G I, 286, 337, 459, 517, II, 348, S I, 6, 220/1, 963, N I, 963
 Gilson S I, 377
 Ginzburg D. G I, 513, S I, 45
 Glaser A. S I, 901
 Gobineau A. S II, 588, 833, 844
 de Goeje M. J. G I, 5, 77, 107, 129, 136, 142, 144, 149, 179, 225/6, 229, 337, 342, 344, 477, 497, 514, 516, 523, II, 62, 692, 695, 701, 705, S I, 9, 12, 118, 185, 208, 217, 402, 406, 411, 583, 587, 852, 877, 879, 883, II, 62, 298
 Goergens E. P. G I, 317
 Goethe W. G I, 25
 Goguyer A. G I, 298, II, 23
 Goichon A. M. S N I, 813, 819
 Goitein S. D. F. S I, 216 N
 Goldenthal J. G I, 422
 Goldziher I. G I, 6, 12/3/4, 20/1/2, 32, 41/2, 44, 47, 56, 62, 64/5/6/7, 73/4, 77, 81, 85, 87, 99, 100, 104/5/6, 112, 121/2, 130, 134, 139, 140, 145, 157/8, 160/1/2/3/4, 166/7, 169, 170, 172/3, 176, 179, 182, 184/5, 209, 255, 264, 284/5, 297, 307, 311, 329, 330, 338, 351, 357, 360, 364, 368, 371, 292, 299, 400/1, 405, 421, 423, 441, 500, 501/2, 513/4, 516, II, 39, 83, 93, 103, 110, 119, 124, 145, 298, 336, 338, 378, 414, 481/2, 485, 497, 505, 689, 690/1/2/3/4/5/6, 700/1, 703, 706, S I, 13, 18, 20, 31, 54, 72, 76, 100, 112, 162, 164, 166/7/8, 181, 183, 191, 197, 202, 207, 212/3, 216, 225, 239, 248, 258/9, 276/7, 279, 283, 294/5, 305, 309, 322, 330/1, 333, 335/6/7, 343, 346, 349, 358, 371, 375, 422, 453, 485, 551, 588, 626, 633, 666, 668, 671, 673, 687, 694, 697, 704/5/6, 739, 733, 735, 745, 747, 750, 754/5, 769, 829, 830, 859, 914, 917, 928, 938, 957, II, 56, 63, 117, 136, 143, 149, 206, 236, 246, 273, 283, 374, 500, 508, 607, III, 321, 329
 Golius J. G I, 247, 456, II, 29, S I, 853, II, 25
 Gomez A. S N I, 579
 Gonzalez J. S II, 331
 „ L. S I, 431 (s.l.)
 „ Y. Paris S I, 475
 Goossens E. S I, 64
 Gordlewski B. N. S II, 282 (s.l.), S. N.
 Gorette L. S II, 883
 Gorster A. G. II, 708
 Gosche H. G I, 127, 214, 419, 421/2, 507 II 158
 Gotthardt O. S I, 102
 Gottheil R. G I, 104, S I, 230, 686, 750, 769, II, 75, N II 169
 Gottschalk W. S I, 341, 942
 Gottwaldt J. M. P. G I, 145, 379, II, 36, 142, S I, 865
 von Goutta G. S I, 95
 Gouvions M. A. E. S I, 691
 Gråberg di Hemsö J. G II, 245
 Graefe E. S II, 36, 883
 Graf G. S I, 342, 370, N II, 863, 885
 „ L. J. S N I 304
 „ R. S II, 475
 Gragger R. S I, 61
 Grangeret de la Grange G I, 95, S I, 463, II, 55
 Grasshof R. G I, 387
 Gratzl E. S I, 91, 560 (s.l.)
 Graulle A. S II, 678, 687, 880, 889
 Gravius J. G II, 46, S II, 298
 Gray L. H. S II, 62
 Greaves J. G I, 512
 Greenhill W. A. G I, 234, S I, 419
 Grégoire H. S II, 63

- Gregorio R. G I, 148, 346
 Gretschescheff X. S N I 423
 Griffini E. S I, 50, 76, 84, 102, 204, 220, 243, 313, 316, 318, 334, 540, 700, 876/7, 937, 963, II 149, 232, 241, 248, 551, 561, N I, 67, 87, II 367
 Grimme H. G I, 33, S I, 62, 64
 Groff Fl. G II, 62
 Grohmann A. S I, 257, II, 332, N I, 307
 Grosse E. G I, 2
 v. Grünebaum G S I, 936, II, 49, N I 24, 169
 Gruner O. C. S I, 824
 Grünert M. G II, 692, S I, 185, II, 766
 Guadagnoli Ph. G I, 312
 Gudolini G II, 695
 Guest Rh. S I, 229, 394 (s.l.), 406, 958, II, 36, 75
 Guidi I. G I, 21, 97, 133, 151, 513, S I, 44, 203, 404, 540, 939, II, 97, N I, 217, 957
 Guidi M. S I, 183, 236/7, 241/2, 315, 341, 402, N II 123
 de Guignes G. I, 346, II, 131, 141, S I, 164
 Guigues F. F. S I, 420, 901, II, 299, N I, 417
 Guiladin M. S N II, 569
 Guillaume A. S I, 255, 261
 Guin L. S II, 882
 Guirgass W. G I, 123
 Gundisalvi D. G I, 425
 Gundissalinus S I 377, 957
 Gunsberg R. F. S N I, 392
 de Gunzburg D. S I, 273, N I 784
 " J. J. G I, 5, S I, 749
 Guppy H. S I, 415
 von Gutschmid A. G I, 242, S I, 430/1
 Guttman S I, 962
 Guy A. S I, 185
 Guyard St. G I, 14, 264, II, 46, 104, 205, S I, 324, II, 24, 123, 990
 Guys H. S I, 716
 Haag G. G I, 323, S I, 410
 Haarbrücker Th. G I, 192, 428, S II, 169
 Haas E. G I, 524
 Habicht M. G II, 58, 61
 Haffner A. G I, 105, 514, II, 689, S I, 161, 164, 167, 181
 Hafiz Nazir A. Mawlawi S I, 935
 von der Hagen F. A. G II, 61
 Hahn P. S N I 99
 Haig M. F. G II, 256
 Haitsma A. G I, 111
 Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri S II, 599
 Halil E. S II, 637
 " J. S I, 972 zu 717
 Halkin A. S. S I, 326, 667
 Hamaker H. A. G I, 136, II, 39
 Hamdani J. H. F. S I, 380, 714 II, 250
 " M. S I, 323, 326
 " V. A. S N I 277, 568, 586
 Hamet A. S II, 889
 " I. S II, 894/5
 Hamidullah M. S I, 212, 695
 Hamilton T. G I, 62
 van den Hamm T. J. G II, 329
 von Hammer-Purgstall J. G I, 5, 139, 243, 252, 262, 292, 335, 423, 440, 455, II, 43, 56, 61, 191, 203, 225, 232, 246, 360, 425, 428, 430, 433, 438/9, 448/9, S I, 11, 374, 431, 439, 470, 598, II, 61, 63, 81, 169, 280, 287, 319, 323, 329, 414, 634, 636/7, 663, 666
 Hamoui F. R. J. S I, 375
 Haneberg D. B. G I, 136, 441, 449, 455, S II, 458
 Hankel G II, 266, S I, 401
 Hanley J. S II 63
 Hannes L. G I, 462
 Harley J. H. S N I, 97, 113
 Hartmann A. Th. G I, 19
 " M. G I, 14, 101, 249, 250, 260/1, 270/1, 274, 309, 436, 439, 447, 460, 489, 496, 515, II, 14/5, 17/8, 20/1, 32, 45, 62/3, 68, 110, 120, 122, 140/1, 145, 159, 160, 237, 262, 269, 275, 280/1/2, 343, 345, 348, 399, 472/3/4, 477, 494, 495/6, 505, 706, S I, 22, 116, 196, 288, 361, 477, 556, 573, 576, II, 282, 316, 719, 752, 760, 762, 765/6, 802, III, 195, 259, 329, 338, N I 908, II, 778, 782
 Hartmann, R. S I, 347, 350, 354, 361,

- 771, 798/9, 800, 879, 955, II, 34, 166,
 176, 468, 494, 531, N I 474, 551
 Haschmi M. J. S I, 874
 Hasenclever A. S III, 19
 Hassan Husny Abdalwahhab S II, 367
 Hattendorf S II, 248
 Hauber S I, 398
 Hauer J. W. S I, 874
 Haupt P. S I, 19
 Hauser F. S I, 383, 866, 903
 Hausheer J. S I, 35
 Haussleiter H. S I, 218
 Heer F. J. G I, 480, 524, S I, 411, 556
 Heffening W. S I, 288, 290/1, 304/5, 307,
 316/7, 669, 670, 680, 697, II, 207, N I,
 9, 619, 643, 680, 706, II, 464
 Heiberg J. L. G I, 203, S I, 363, 853,
 N I 432
 Heidenhain F. G I, 462
 Hein W. S I, 906, II, 166
 Heinck A. M. S I, 832
 Heine H. G I, 48
 Helbig A. S I, 549
 Hell J. G II, 690, S I, 42/3, 85, II, 4, 872,
 939
 Heller B. S II, 62, 64, 66, N I 64
 Hellmann H. G I, 25
 Helmdörfer G. G I, 175
 Helton Simpson S I, 412
 Henderson A. S I, 8
 Henning M. G II, 61, 690, 707, S II, 63
 Henzius D. R. G I, 506
 Hercz J. G I, 462
 Herklots G II, 418
 Hermannus Secundus S I, 432
 Herum M. G I, 483
 Herzfeld E. S I, 407
 Herzog D. S N I, 830
 Herzsohn P. G II, 36
 Hezel W. G II, 695
 Hidayet Husain S I, 281, 421, 430, 564,
 II, 72, 309, 341, 475, 612, 614, 855
 Hille C. A. G I, 236
 Hillelson S, S II, 895
 Hinz W. S II, 298
 Hirsch L. G II, 502
 Hirschberg J. S I, 60, 385, 412, 422, 425,
 824, 852, 884, 887, 898, 901, II, 169,
 170, N I 853
 Hirschfeld H. G I, 38, 524, S I 64, 67,
 102, 118, 244, 421
 Hirschfeld L. S I, 768,
 Hirt J. F. G I, 275
 Hirtius G II, 695
 Hitti Ph. S I, 10, 216, 336, 552, 667,
 716, II, 197
 Hitzig G I, 422
 Hoberg G. G I, 126
 Hochheim A. G I, 219
 Hoernerbach W. S N I, 877
 Hoffmann G. G I, 97, 271, 254, S I, 411
 Holder S N I, 903
 Holmyard E. J. S I, 426/7/8, 815, 909,
 N II, 172
 Hölscher G. S I, 23
 Holt S N I 226,
 Holter S N I 398, 903
 Homes H. A. G I, 423
 Hommel Fr. G I, 19, 26, 520, S I, 39,
 238
 Hondius L. S, II, 637
 Honigmann E. S I, 382, 877, 960/1
 Hoogvliet J. M. G II, 32, S I, 480, II, 29
 Horn P. G II, 701, S I, 927
 Horovitz J. G I, 515, II, 706, S I, 59,
 61/2, 97, 205/6/7/8, 210, 229, 266, 274,
 347, 563, 567/8, 571, 583, 586, 589, 601,
 626, 628, 690, 720, 939, 944, II, 30,
 32, 41, 44, 48, 62, 65, 76, 175, 403/4,
 536, 607
 Horster P. S II, 182
 Horten M. S I, 343/4, 371, 375/6/7, 782,
 815, 834/5/6, 927, II, 245, 355, 589, 590,
 III, 321, N I 776
 Hostelet, G. S II, 343
 Hottinger J. H. G I, 348, 350, S II, 710
 Houdas O. G I, 151, 241, 310, 369, 519,
 II, 240, 264, 457, 468, 508, 511, 698,
 S I, 261, 297, 395, 552, 566, II, 63,
 337, 715, 717, 880
 Houtsmä M. Th. G I, 4, 5, 67, 122, 147,
 152, 226, 247, 276, 321/2, II, 29, 110,
 136, S I, 6, 9, 242, 447, 582, 789, N I
 555
 Houtum Schindler S I, 925

- Houzeau S I, 399, 867
 Howard Harvey N. S N I, 5
 Huart Cl. G I, 79, II, 694, S I, 12, 59,
 222, 327, 434, 485, 583, II, 136, 163,
 319, 389, 669, 3a (s.l.), N II, 619, 914
 Huber A. G I, 37
 Huet S I, 82
 Hughes G. G I, 25
 Hugo V. S II, 763
 Humbert J. G II, 479
 Hungerford E. G I, 214
 Hunter F. M. G II, 503, S I, 883, II,
 860
 Husain S. M. S I, 936
 Hussain M. S II, 366
 Hyde Th. S I, 867, II, 298, 484
 Hylander A. u. Sven G II, 131
- Ibel Th. S I, 856, 902
 Ideler G I, 22, S I, 867
 Idris H. R. S I, 944
 Ingram S I, 117
 Inogeo A. G I, 346
 Inostranzen S I, 32, 235, 584
 Iqbal M. S I, 555, II, 283, 589, 835
 Iskender Amoun G II, 480
 „ al-Maghribi S I, 458
- Jacob G. G I, 18, 335, 477, 481, 522/3,
 II, 21, 706, S I, 20, 53, 148, 410, 777,
 854, 876, II, 2
 Jacoub Artin Pacha G II, 481
 Jahn G. G I, 87, 101, 291
 Jamil ur-Rahman S I, 834
 Janicsek St. S I, 407
 Jansky H. S II, 494, N II, 409
 Jarrett H. G II, 157, S I, 25
 Jaubert P. A. S I, 877
 Jawad Mustafā S N I 457, 486, 555,
 565/6/7, 687, 883, 914
 Jayakar A. S. G S II, 171
 Jeffery A. S. I 329, 719, 937, 948, N I
 190, 314
 Jennisch G I, 500, 506
 Jewett R. S I, 589
 Joannides D. S N I, 824
 Johannes Hispalensis S I, 394
- Johannsen C. Th. G I, 259, 524, S I, 459,
 II, 184/5, 190
 Jomard G II, 491
 Jones J. H. G I, 148
 „ W. G I, 378, II, 56, S I, 650
 de Jong P. G I, 415, II, 45, S I, 8, 9,
 284, 356, II, 123
 Jorga N. S II, 315
 Jourdain A. G I, 209, 224, 348, 506, II,
 45, 50, 207
 Jung E. S III, 439
 Junge G. S I, 959, N I, 363, 370
 Juynboll J. G. J. G I, 88, 292, 480, II,
 42
 Juynboll Th. W. G I, 181, S I, 9, 261,
 283, 348, 670, 681, 822, II, 100
- Kalibuk S III, 290
 Kaempfer G II, 195, S II, 256
 Kahil Bey Abdoulaziz G II, 480
 „ „ Gabriel Nicola G II, 480
 Kahle P. S I, 406, 573, 590, 933, II, 134,
 405, N II 34
 Kamil Ayad S I, 204, II, 343
 Kampffmeyer G. G II, 706, S III, 5, 43,
 76, 79, 80, 164, 211, 215, 262, 354, 356,
 358, 427, 434, 448, N III 251
 Kantorovicz S I, 844
 Kapp A. G. S I, 955
 von Karabacek J. G I, 215, II, 692, S II,
 49
 Karle J. G I 148
 Karpinski L. C. S I, 381, 390
 Karsten J. Chr. G. S I, 555
 Kasembeg M. A. G I, 406
 Kasir D. S. S I, 854
 Katibah H. J. S II, 53
 Kaufmann D. G I, 490, S I, 820
 Kautzsch E. SN I 495
 Kay H. C. G I, 333/4, II, 183/4, S II, 238,
 344
 Kayser S I, 882
 Kazimirski S I, 937
 Keyzer H. G I, 387
 „ S. S I, 668
 „ Th. G I, 392
 Keller H. G I, 515, S I, 210
 Kellgren H. G I, 300

- Kern Fr. S I, 218, 271, 278, 292, 294, 305, 346, 383, 567, 602, 637, II, 11, 472, 477, 692, 1041
- Khan Qazwini M. S I, 378
- „ Sahib Khaja Khan S I, 372
- Khanikoff N. G II, 494
- Khemiri T. S III, 164, 211, 215, 262
- Khetas S. K. S N I, 783
- Khuda Bukhsh S I, 176, 695
- Kinealy O. G II, 390
- Klamroth M. G I, 36, 227, S I, 387, 705, N I 363
- Klein Hedwig S II 549
- „ W. C. S N I 346
- Knatchbull W. S I, 234
- Knobel E. Ball S II, 298
- Knust G I, 459
- Kobert R. S N I 277
- Kochler J. B. G II, 46, S II 497
- Koenig C. G II, 131
- „ N. S I, 229, II, 42
- Kofler H. S I, 161, II 81, N II 81
- Kohl H. S I, 383, 385, N I, 391
- „ K. S I, 432, 853, 863
- de Koning P. G I, 235, 237, 490, S I, 419, 423, 425, 824, 887, II, 55, 729
- Koppe G I, 203, S I, 363
- Kosegarten J. G. L. G I, 21, 143, 351, II, 39, 71, 356, S I, 42, II, 55, 729
- Košut J. G I, 115
- Kowalski Th. S I, 25, 56, 60, 936/7, 961, 967
- Kračkowski I. S I, 10, 25, 41, 60, 80, 84, 89, 129, 130, 138, 142, 182, 187/8, 190, 210, 218, 228, 234, 339, 341, 355, 407, 442, 450, 452/3/4, 475, 482, 514, 573, 583, 599, 620, 717, 754, 832, 910, 934, 937/8/9, 940/1/2, 946, 952, 954, 962/3/4, 967/8, 972/3, II, 1, 29, 40, 258, 389, 395, 464, 719, 729/30, 753, 758, 765/6/7, 871, III, 43, 183/4, 262, 290, 353, 380, 408/9, 414, N I, 25, 68, 108, 128, 133, 144/5, 165, 176, 179, 183, 313, 402, 406, 573, 579, 806, 808, 832, 868, 871, 877, 884, 964, II, 29, 56, 167, 172, 231, 246, 304, 414, 459, 637, III, 180, 229, 258, 265, 290, 331, 344, 352, 389, 397, 399, 422/3, 429, 439, 445, 448
- Krafft H. G I, 5, S I, 8, II, 11, 215
- Kramers J. H. S I 375, 402, 876, 882, N I 407
- Krappe S I 61
- Kraus P. S I, 323/4/5/6, 341, 365, 376, 418, 421, 427, 714, 783, 871, 939, 945, 954, 957/8, II, 250, N I, 235, 419, 427, 746, 923, III, 262
- Krause M. S I, 822, 843/4, 852, 854/5/6/7/8, 860/1/2, 864/5/6, 868, 870, 904, 929/30/1, 943, 958, 960, II, 295, 816, 867, 868, N I 756, II 294/5, 297
- Krehl L. G I, 53, 158, 270, II, 297, S I, 261,
- von Kremer A. G I, 6, 37, 62, 67, 73/4, 76/7/8, 81, 88/9, 91, 94/5, 105, 122, 135, 145, 169/70, 185, 193, 198/9, 230, 255, 281, 301, 332, 351, 426, 437, 440/1, 452, 477, II, 43, 133, 146, 245, 278, 288, 336, 348, 377, 470, 473/4, 478, 480/1, 487, 491, 493/4, S I, 12, 100, 220, 227, 450/1, 568, 879, II, 81, 753, 779, N I, 781
- Krenkow Fr. S I, 19, 24/5, 30/1, 41, 46, 48, 50, 52, 59, 60, 69, 80, 87/8/9, 97/8/9, 106, 128, 130, 132, 157/8, 179, 184, 185, 191, 195, 202, 207, 212, 217, 241, 257/8, 299, 300, 380, 432, 460, 563, 567, 580, 872, 924, 935, 937, 939, 942, 944, 946/7/8, II, 27/8, 34, 372, N I, 85, 169, 190/1, 247, 264, 879
- Kreyenborg H. S I, 50
- Kroll W. S I, 395
- Kroner H. S II, 758
- Krylov S II, 758
- Krymski A. E. G II, 708, S I, 12, 40, 138, 218, 239, 936, 969
- Kubat J. G I, 95
- Kuhn E. G I, 3, 520, S I, 238
- Kunik G I, 523, S I, 410, 876
- Künstlinger S I, 63
- Kuttunius K. (s. Cottunius) S N I 956
- Kuypers G. G I, 43
- Kuzimin I. P. S I, 234, 832
- Kyas S I, 406
- Lachmann R. S I, 374
- Lafuente y Alcantara D. E. G II, 692, S I, 9, 228, 232

- Lagarde P. G I, 34, II, 689, S I, 34, 63
 Lagumina C. B. G I, 107, 149
 Laimèche A. S I, 836, 937, N I, 64
 Lamartine S II, 770
 Lammens H. G II, 52, S I, 59, 83/4, 95, 186, 241, 283, 938, II, 164/5, 176, 808, 865, III, 321, 330, 411, N II, 165
 Lancaster S I, 867
 Land J. P. N. G I, 522
 Landauer S. G I, 455/6
 Landberg C. G I, 142, 229, 309, 315, 363, II, 62, 496, 709, 711, 713, S I, 9, 19, 48, 156, 194, 560, 570, 883, 901, II, 178, 397, 772, 820
 Landsberger J. S I, 381
 Lane E. W. G I, 450, II, 61/2, 66, 473/4, S II, 15, III, 43
 Lane Poole St. G II, 27, 61, 210/1
 Lang C. G I, 81, II, 494
 Langlès L. G I, 523, II, 39, S I, 405
 Lanzone R. S II, 26
 Laoust H. S III, 311, 323, N II, 120, 123/4
 Lasinio F. G I, 461/2, 473, S I, 834/5/6
 Lasram M. G II, 458, 713, S II, 687
 Leander P. S I, 215, II, 35
 de Lebedew O. S I, 771
 Lecerf J. S III, 130, 264, 290, 389, 394, 442/3, N II, 771, III, 237, 262, 264
 Leclerc L. G I, 148, 206/7/8, 210, 214, 218, 230/1, 349, 453, 460/1, 469, 475, 481/2/3, 486/7/8/9, 490/1/2/3, 506, 508, II, 45, 137, 170, 256, 364, S I, 425, 897, II, 713
 Ledit S N I 883
 Lee S. G II, 257
 Lees W. N. G I, 136, 290, 377, II, 157, 207, 365, 421
 Lehmann H. S I 417
 Leiber F. S II, 369
 Lelewel G I, 222, 225, S I, 382
 Lemming P. G I, 331, II, 133
 Lerch S I, 211
 Lerchundi G I, 495, S II, 380
 Le Strange Guy G I, 227, II, 133, 707, S I, 227, 411, 885
 Lescynski R. S I, 59, 351
 Lette J. G. G I, 39
 Lévi-Provençal E. S I, 4, 7, 10, 60, 233, 261, 263, 265, 478/9, 577, 581, 662, 694, 697, II, 38, 98, 336/7/8/9, 343, 348, 361, 372, 376, 421, 437, 520, 537, 675/6/7/8 9/80/1/2/3/4/5/6/7/8/9, 693/4, 696/7, 699, 702/3, 707/8, 711/2, 715, 875/6, 879, 881/2, N I 578, 579, 580, II, 379, 879
 Levi della Vida G. S I, 11, 96, 162, 164, 169, 179, 180, 211/2, 216, 331, 392, 407, 439, 503, 674, II, 52, N I, 216, 440, 963
 Levy R. S II, 978, N I, 8, II, 101
 Lewald G. G II 61
 Lewicki T. S I, 575, 968, II, 339, N I, 573
 Lewis B. S N I, 557
 Leyden S I, 765
 Lichtenstädter I. S I, 28
 Lidzbarski M. G I, 65, 135, 550, S III, 484 n
 Liebich Br. S I, 156
 von der Linde A. S I, 219
 Lippert J. G I, 148, 221, 325, 459, 466, 468, 511, II, 696, S I, 208, 425, 482, 559, 824, 884, 899, II, 894
 von Lippmann E. O. S I, 418, 426/7, 429, 872, 902, 939, II, 36, N I, 106
 Liseux I. S II, 369
 van der Lith P. A. G I, 523, S I, 409
 Littmann E. G II, 706, S I, 10, 26, 450, II, 2, 60, 62/3, 174, III, 174 n
 Lloyd Lord S III, 334
 Locatellus B. S I, 421
 Lockett G I, 287
 Löfgren O. S I, 407, 570, 883, 961, II, 227, 232, 240
 Löper C. S II, 728
 Lokotsch K. S I, 813
 Longrigg St. H. S II, 501, 781/2, 785, 792
 Loosen P. S I, 253/4
 Lopes D. G II, 416, 713, S II, 599
 Lopez Ortiz P. J. S I, 237
 Lorsche W. S II, 710
 Lory C. S II, 6
 Loth O. G I, 4, 81, 136, 145, 147, 210, S I, 8, 374, 395/6, II, 14, 595
 Lothrop Stoddard S III, 315
 Löwenthal A. G I, 206
 Lozano y Casela D. S I, 584

- Luciani J. D. G II, 251, 321, 760, S I, 671, 677, II, 436, 442, 705, N I 672
 Lucky P. S N I, 385
 Luya A. S I, 964
 Lyall Ch. G I, 18, II, 689, S I, 25, 37, 54, 58, 67, 98, 160, 212, 937, II, 896
 Lykoschin N. G II, 706, S I, 211
- Macartney** C. H. M. S I, 89
Mac Carthy J. H. G II 61
Macdonald D. B. G I, 513, S I, 9, 25, 117, 233, 755, 758, 834, 935/6, 945, II, 61/2, 120, 127, 701, 730, 745, 748
Macdonald H. S II, 280
Mac Elwee Miller S I, 707
MacMichael H. A. A. S II, 894/5
Macnaghten G II, 61, S II, 60
Macnuel L. G II, 61
Madi M. S II, 552
Madkour I. S I, 375
 " F. S I, 813
Mahmud al-Hifni S I, 374
Mahmassani Sobhi S II, 343
Mainz E. S I, 894, III, 5
Malcolm G II, 414
Malte Brun S II, 732
Malter H. G I, 426
Manache S II, 389
Maneville D. C. S I, 815
Manger S. H. G II, 29
Mann T. S II, 71
Maracci L. G II, 104, S I, 709, II, 123
Marçais G. S II, 336, 340
 " W. G II, 700, S I, 235, 261, 267, 276, 541, 563/4, 694/5, 946, II, 336, 419, 695, N I, 242
Marcel J. J. G I, 319, II, 298/9, 300, S II, 911
Marcy G. S I, 967
Mardrus C. G II, 707, S II, 63
Margoliouth D. S. G I, 207, 297, 417, II, 695, S I, 4, 31, 41, 59, 60, 104, 106, 136, 158, 164, 173, 175, 204, 253, 352, 388/9, 415, 436, 442, 450, 452/3, 487, 565, 583, 729, 777, 815, 817, 880, II, 45, 462, N I 777
Mariti G. G II, 289
Marmaduke Pickthall S I, 64
- Marquart** (Markwart) J. S I, 220, 410, 440, 482, 877, II, 76, N I, 407
Marre A. G I, 216, II, 255, 415, S I, 859, II, 363, 1022
Martel Fr. G II, 264
Martin L. S II, 939
Marty P. S II, 896
Maspéro G. G II, 59, S II, 735
Masqueray G I, 330, S I, 692, II, 339, 892
Massé H. S I, 228, 574, 634, 697
Massignon L. S I, 103/4, 125, 139, 189, 218, 249, 253, 310/1, 323/4, 326/7, 329, 332, 335, 340, 342, 344, 349, 350/1/2/3, 4/5/6/7/8, 375, 379, 417, 436, 483, 491, 591, 672, 675, 686, 690, 707, 735, 748, 769, 770, 774/5/6, 778, 781/2/3, 786, 791, 797/8, 803, 821, 844, 874, 941, 955, 972, II, 62, 81, 469, 474, 710, 860, 883, 895, N I 483, 619, 687, 705, 788, 844, II, 346, 427, III, 262, 483
Mathois E. P. S N II, 63
di Matteo J. S I, 463, 940, 957, II, 120, 143, 352
Matthes B. F. G II 42
Matthews Ch D. S I, 567, N I 202, II, 124, 161
 " E. T. S II, 63
 " J. N. G II, 700, S I, 621
Mayer L. A. S I, 903, II, 37, 42, 176
Mednikov (Mjädnikov) N. G I, 516, S N I 214
Mehren A. F. G I, 4, 194, 224, 295, 453, 455/6, 461, 465, 475, 477, 480/1, II, 25, 130/1, 194, 256, 278, 494, S I, 8, 814, 817/8/9, 844, 956, II, 161, 766
Meier F. S I, 675, 786/7, II, 583, N I, 675, 750, 756
Meillard S II, 687
Meissa M. S I, 453
Meissner Br. G I, 458, II, 60, S I, 208
Melamède G I, 939
Menendez y Pelayo S I, 745
 " Pidal R. S I, 662, 968, II, 372, N I, 477
Menzel Th. S I, 185, 366, 583, 664
Merad Ben Ali Ould Abdelqadir S II, 376

- Mercator G. S II, 637
 Mercier L. S I, 20, II, 79, 169, 167, 379
 Merkle K. S I, 368
 Merx A. G I, 97, 197, 204, 460
 van der Meulen D. S II, 227, 820
 Meursing A. G I, 363, II, 144/5, 147
 Meyer Ed. S II, 65
 " E. H. Fr. S I, 417
 " J. G II, 229
 " P. S I, 909
 Meyerhof M. S I, 106, 366/7, 369, 370, 375, 384, 412/3, 414/6, 418/9, 425, 591, 825, 863, 870, 875, 877, 885/6, 891, 896/7, 899, 900, 947, III, 333, N I 367, 381, 419, 574, 824, 900, II 169, 492, 946
 Mez A. G II, 693, S I, 11, 12, 108, 130, 132, 139, 181, 254, 418
 Michael Scottus S I, 866
 Michaelis F. W. G II, 46
 Michailowsky E. G II, 703, S I, 824
 Michaud G II, 47, 50
 Michaux Bellaire S II, 687, 885, 939
 Michel B. S II, 174
 Mieli A. S N I, 381
 Millas y Vallicrosa J. M. S I, 401, 476, 862
 Miller K. S I, 402, 311, N I, 877
 Milliot S II, 695
 Mingana A. S I, 9, 63/4, 261, 415, 652, 880, 947
 Minorsky V. S I, 411, 961, II, 326, N I, 405, 876, 903
 Mitchell J. G II, 428
 Mittelberger Th. S I, 862, 873
 Mittwoch E. G II, 140, S I, 127, 162, 208, 221/2, 331, 425, 887, 899
 Moberg A. S I, 61, 967
 Möller E. G II, 693, S I, 323
 Moncada Cr. G I, 270, S I, 11
 Monin F. S II, 887
 Montet E. S I, 64, II, 62
 Morata N. S I, 836, N I, 886
 Mordtmann A. D. G I, 136, N II, 786
 " J. H. S II, 409, 638, N II, 484
 Moreno M. S I, 234
 Moritz B. G II, 131, 705, S I, 573
 Morley W. H. G II, 416, S N II, 364
 Motylinski S I, 692, II, 339, 357, 364, 697, 711, 892, 896
 Moule L. S I, 962, N I, 433
 Mouliéras A. G II, 507, S I, 216
 Mourad Y. S N I 924
 Mouradjea d'Ohsson G I, 319, 427, II, 21, S II, 642, 660
 Mousley J. G I, 481
 Movius M. R. S II, 848
 Muazzam Husain S N I 181
 Muhammed A. A. K. S I, 621
 " Jawad S N I 142
 Muir W. G I, 33, II, 689, S I, 345
 Mulerert W. S I, 482, III, 136n
 von Mülinen Graf S II, 44
 Müller A. G I, 3, 7, 22, 32, 36, 41, 139, 147, 214, 230/1, 233, 307, 319, 325/6, 417, 453, 524, II, 62, 182, 213, 244, 262, S I, 375, 559, 957, II, 61, 206
 Müller D. H. G I, 34, 60, 105, 229, 301, S I, 62, 409
 Müller J. J. G I, 526
 " M. J. G I, 461/2, II, 263, 706, S I, 569, 834, II 372/3, N II, 372
 Mullet Cl. G I, 495
 Munk S. G I, 208, 421, 453, 460/1
 Münz J. S I, 893
 Murgotten Fl. S I, 216
 Murray H. J. R. S I, 905
 " G II, 45
 Musil A. S II 531, III, 377/8
 Mustafa M. S II, 405
 Mutaros(?) S II, 1031
 Mu'tazid Wali ur-Rahman S I, 957
 Mu'azzaruddin S. S I, 937
 Myhrman D. W. S II, 106
 von Mzik H. S I, 220, 382, 406, 582, 877, II, 366
 Nadwi S. S I, 854
 Nagelberg S. S I, 190
 Nagy A. G I, 211, 522, II, 694, S I, 372, 375
 Naish J. SN I, 64
 Nallino C. G I, 225, 473, 522 II, 694, S I, 227, 229, 237, 363/4, 375, 382, 388, 391/2/3, 395/6/7/8, 400/1, 405, 430/1/2, 463, 573, 616, 662, 709, 791, 817, 820,

- 836, 863, 865, 867, 869, 891, 902, 908,
937, II 123, 215, 252, 438, 526, 556, 583,
595, 808, 818, 621, 865, 877, III, 220,
N I, 365, 393, II 705
- Nallino M. S I, 39, 93
- Narducci M. G I, 469
- Nariman G. K. S I, 221
- Nau F. S I, 61, 777
- Nauwerk K. G I, 214
- Negri S. S I, 418
- Neigel S II, 684
- Nerazzini C. G II, 410, S II, 569
- Nesselmann G. H. F. G II, 414
- Neubauer G I, 277, S I, 836
- Neuburger H. S I, 961
- Neumann A. G. R. G I, 5
- „ D. S II, 378
- „ Th. G II, 490
- Newall G II, 221
- Nicholson J. G I 143
- „ R. A. G II, 54, 263, 301/2,
381, 696, 700, 703, 705, 707, S I, 12,
103, 350, 352/3/4/5, 388/9, 425, 451/2/3,
462, 735, 771, 791/2, 799, 807, 821, 938,
II, 238, 283, 378, 403
- Nicolas L. M. S II, 844/5, 847
- Nicoll A. S I, 6
- Niebuhr B. G. G I, 136, 185, S I, 103
- Nix L. G I, 217, II, 694, S I, 366, 858
- Nizamuddin M. S I, 903
- Noël des Vergers A. G II, 45, 710, S II,
34
- Nöldeke Th. G I, 12, 16, 17, 19, 20, 23,
25/6/7, 29, 33, 37, 40, 42/3, 52, 60, 75/6
99, 101, 104, 111, 115, 122/3, 127, 135,
139, 142, 152, 189, 192, 197, 242, 301,
314, 321, 342, 349, 350, 406/7/8/9, 411,
417, 477, 504, 514, II, 59, 60, 155, 472,
689, S I, 16, 26, 29, 31, 34/5, 39, 53,
56, 60/1/2, 64, 76, 78, 128, 156, 178,
204, 234/5, 238, 330, 336, 430, 560, 582,
720/1, 730, 781, 938/9, II, 61 N I, 89,
717
- Noer Graf S I, 765
- Norberg M. G II, 428
- Noskowij P. Berlin S II, 40
- Nützel H. G II, 184, S I, 901
- Nyberg S. H. S I, 237, 240, 338/9, 341/2/3,
634, 795, 954
- Nykl A. R. S I, 125, 127, 250, 476,
481/2, 694, 697, 937, N I, 462
- Nylander K. G I, 363, S I, 619
- Obermann J. S I, 103, 745
- Obicini Th. G II, 237
- Ockley S. S I, 831
- O'Connor V. C. S. S N I 9
- Ode Vasilyeva S II, 759, III 194
- Oestrup J. G I, 149, II, 62, S I, 230,
588, II, 62, 163, N II 63, 163
- d'Ohsson s. Mouradjea
- von Oldenburg S. G I, 520, S I, 238
(s.l.)
- O'Leary de Lacy S I, 372
- Olinder G. S I, 50
- Oliver J. G II, 707, S I, 25
- Opitz K. S I, 64, 419
- von Oppenheim M. S III, 399
- Oseen P. E. G I, 27
- Ostrog L. G II, 700, S I, 668
- Ostrogorsky G. SN I, 406
- Ouseley W. G II, 706, S I, 207, 220
- Owen Ch. A. S I, 593
- Pablo Castellanos Fr. M. S II, 889
- Pagel J. L. G I, 239, S I, 894
- Palencia A. L. Gonzalez S I, 376, 475,
478, 482, 508/9, 580/1, 694, 832, 889,
957, II, 370, 375
- Pallier G I, 421
- Palmer E. H. G I, 4, 264, S I, 7, 466
- „ H. R. S II, 717
- Paquignoni P. S II, 693, 939
- Paracelsus S II, 666
- Pareau L. G. G I, 247
- Pareja Casañas F. M. S I, 905
- Paret R. S I, 64, 269, 595, 937, II, 53,
63, 65, N III 498
- Parkinson J. SI, 371
- Parry O. F. G II, 702
- Patorni F. G II, 510
- Patton W. M. G I, 357, 520, S I, 309,
II, 37
- Paulitschke Ph. G II, 410
- Paulus H. E. G. G I, 481

- Pauly L. SN I 253
 Pavet de Courteille G I, 145, II, 219, 468
 Pavolini P. E. G II, 708, S II, 62
 Payne C. H. S II, 860
 Paxton A. H. S III, 241 (s.l.), 290
 Pearson J. B. S II, 360
 Pedersen J. S I, 350, 430
 Peiper C. R. S. G I, 451
 Peiser F. E. G II, 402
 Pelissier G II, 457
 Pellat G II, 510
 Peltier F. S I, 261, 297
 Peñuda J. M. N I 910, II 114
 Percikowitsch A. S I, 488
 Pérès H. S I, 187, 478, 576, 963, II, 765, III, 4, 48, 183, 189, 204, 215, 251, 333, 381, 429, N II, 712, 734, III, 56
 Périer A. S I, 370, N I 242
 Perowne J. J. S. G II, 237
 Perron A. G I, 23, II, 48, 84, 136/7, 336, 391, S II, 65, 183, 729, 749
 Pertsch W. G I, 4, 126, 279, 478, II, 210, S I, 8, 226, 883, 891, 917, II, 8, 27, 31, 157
 Peter von Toledo S I, 345
 Petermann J. H. S I, 584
 Petersson A. G I, 122, S I, 187
 Petit de la Croix S II, 45
 Petrie Fl. G II, 59
 Pétroff D. K. S I, 694
 Petrus de Regino S I, 401
 Pfaff Fr. S I, 308
 Pfannmüller G. S I, 4
 Pharaon M. S II, 252
 Philliot D. C. S I, 137, II, 851
 Philotheos G. S I, 370
 Pieper W. S I, 20
 Pijnappel J. G I, 328
 Pinder G I, 66
 Pines S. S I, 325, 339, 340, 418, 421, N I, 775, 831
 Pinto L. G I, 298, S I, 488
 „ O. S I, 7, 245, 466, II, 10, N I, 216
 Pischel R. G I, 32
 Pizzi I. G I, 471, II, 690, S I, 12
 von Platen O. S II, 514
 Plato Tiburtinus G I, 222, S I, 394
 Plessner M. S I, 372, 374, 430, 501, II, 343, 368
 Pococke E. G I, 148, 247, 350, 421, 460, I, 141, S II, 409
 Podestà J. B. G II, 300
 Pollak J. S N I 369
 Pons Boigues Fr. G I, 517, II, 110, 262/3/4, 266, S I, 148, 202, 217, 231/2, 253, 488, 554, 576/7/8/9, 580/1, 586/, 628/9, 633/4, 661, 694, 718/9, 732, 734, 791, 829, 831, 876/7/8/9, II, 342, 344, 369, 371, 408
 Poper S. G I, 212
 Poppe N. N. S N I, 511
 Popper W. S I, 445, 556, II, 39, 47, 59, 62, 229
 Potter G. R. S I, 553
 Power E. S I, 56, 937
 Praetorius Fr. G I, 97, 101, 115, II, 689, S I, 16
 Prasauna Kumarsen G I, 378
 Prendergast W. J. S I, 152
 Preston Th. G I, 277
 Pretzl O. S I, 64, 166, 178, 182, 327, 329, 330, 718/9, 720/1/2/3, 747, II, 210, 980/1, N I, 717, 720, 724
 Pria G II, 212
 Prideaux W. F. G I, 301
 Pröbster E. S I, 192, 291, II, 438, 689
 von Prokesch-Osten G II, 471
 Provenzali F. S II, 680
 Prüfer C. S I, 367, 384, 418, III, 264
 Przyluski J. S II, 62
 Purchas S. G I, 348
 Pusey G. B. G II, 17, S I, 6, II, 258

 Qazwini M. S I, 436
 Quadro G. S N I, 371, 834
 Quatremère M. G I, 144, 327, 353, 399, 416, II, 37, 39, 53, 55, 65, 68, 70, 74, 132, 141, 200, 212, 245, 434, 476, 690, S I, 324, 575, 829, 883
 Quennel P. S I, 410
 Querry A. G II, 701, S I, 711
 Quilice Bey P. S I, 234

 Rabbath A. S II, 508
 Rabbinowitz J. M. S I, 894

- Raeder S N I 363
 Rahatullah Khan M. S N I, 68
 Rajna P. G II, 708, S II, 62
 Ralfs C. A. G I, 265
 Ramusio S II, 710
 von Ranke L. G I, 135
 Ranking G. S. A. G I, 523, S I, 411, 418
 Rapex R. S II, 683
 Rat G. G II, 56, S II, 63
 Raux A. S I, 36, 68, 439, II, 174
 Ravaisse P. G II, 135, S II, 200
 Raverty H. G. S I, 765
 Ravius S. F. G I, 495
 Raymundus J. B. G I, 283, S I, 497
 Reckendorf H. S I, 67, 939
 Redhouse J. W. G I, 32, II, 690, S I, 53 II, 717, N II, 238
 de Réglé P. S II, 414
 Rehatsek S I, 238, 944
 Reinaud J. T. N II, 750
 Reinaud M. G I, 216, 242, 276, 475, 477, 481, 522/3, II, 467, 50, 130, 256, S I, 402, 407, 876/7, 879, 883, 968, II, 765
 Reinfried H. H I, 947
 Reinhardt C. S I, 140
 Reiske J. J. G I, 275, II, 45/6, 140, 695, S I, 419, 439, II, 44
 Reitemeyer E. S I, 175
 Reitzenstein R. S I, 106
 Relandus H. G I, 462
 Remiro M. G. S I, 578, 694, II, 174, 373
 Rempis Chr. H. S I, 828, 856
 Rémusat A. G II, 457
 Renan E. G I, 97, 456, 461, S I, 580, 834, II, 456, III, 313
 Renaud H. P. J. S I, 418, 823, 854, 860, 869, 889, 890/1, 934/5, 956, 960/1/2, II, 188, 217/8, 338, 363/4/5/6, 378, 537, 679, 679, 694, 700, 707/8/9, 711, 714, N I, 7, 381, 419/20, 862, 869, II, 363/4
 de Renzi S. G I, 459
 Rescher O. S I, 5, 6, 12, 35, 72, 120, 141, 168, 185, 189, 192, 194, 216, 236/7, 241/2, 246/7, 249, 345, 373, 485, 490, 668, 673, 738, 845, 894, 906, 936/7, 939, 942, II, 13/4, 62, 106, 492, 500, 508, 633, III, 331, N I 243, 442, 500/1, 613, II 297, 635, 720, 780
 Retox S II, 369
 Reynolds J., G I, 314, II, 133, S I, 548
 Rhodokanakis S. S I, 15, 20, 70, 78, 185, 938
 Rhys Davids T. W. S I, 795
 Ribera J. G I, 340, 497, S I, S I, 9, 144, 148, 187, 332, 476/7, 482, 579, 661, 664, 695, 963
 Ricard R. S II, 490
 Richter G. S I, 149, 234/5/6, 246, 251, 584
 Richter P. S I, 423
 Riefstahl S I, 903
 Riedel W. S I, 288, 935
 Rieu Ch. G I, 4, 214, 244, 255, 417, 430, 433, 463, 522, II, 19, 27, 108, 126, 187, 217, 221, 264, 388, 414, 420/1, S I, 6, 594, 613, 705, 830, 917, II, 14, 25, 295, 389, 583, 603, 608
 Rihani (Raihani) A. S I, 453, N II, 543
 Rink F. Th. G II, 49, 46
 Rinn L. G II, 252, S II, 282, 876, 883
 Risner Fr. S I, 853
 Ritter C. G II, 289
 " H. S I, 5, 103/4, 106, 127, 166, 186, 215, 227, 242, 248/9, 332, 336, 341/2, 348/9, 352, 359, 360, 364, 366/7, 369, 370/1/2, 396, 400, 416, 417, 419, 421, 423, 430/1, 563, 599, 603, 606/7, 617, 619, 667, 732, 750, 756/7, 762/3, 766, 769, 744/5, 781/2/3, 787, 789, 809, 810, 822, 831, 851/2, 859, 872, 881, 887, 892, 894/5, 900, 905, 907, 933, 942, 946, 954/5, 957/8, 961, II, 28, 33, 36, 53, 60, 166/7/8, 253, 289, 329, 416, 457, 578, 628, 653, 664, 993, 1022, N I 372, 384/5, 432, 555, 604, 816, 900, 904, 915, 924, 957, II, 51, 1024
 Rittershausen W. C. G I, 122
 Rivlin J. S I, 937
 Rjabinin M. W. S I, 235
 Robert Casrens G I, 67
 Robertson E. R. S I, 7
 Robertson-Smith W. G I, 334
 Robles F. G. G I, 5, S I, 9
 Robson J. W. S I, 181, 936, N I, 247, 756
 Rockwell J. W. S II, 74

- Rodet L. S I, 381
 Rödiger E. G I, 259, 348, II, 133/45,
 S I, 102, 374
 Rödiger H. J. G I, 3, 114, 147, S I, 176
 Rodriguez C. Quiro S I, 836
 Roehricht R. G I, 317, S I, 569, 885, II,
 475
 Roemer H. S II, 847
 von Rohr-Sauer A. S N I, 407
 Romaskiewicz A. S I, 935
 Rommel Chr. S II, 44
 Romocki J. S I, 905
 van Ronkel Th. S I, 6
 Ronzevalle L. G II, 496, S I, 717
 Roorda T. G I 204, S I, 365
 Rose V. G I, 204, S I, 365
 von Rosen V. G I, 5, 121, 138, 147/8,
 152, 241, 322, 517, 520, 523, II, 68, 211,
 689, S I, 6, 10, 25, 191, 210, 237/8, 406,
 410, 450, 453, 876, 939, 969, II, 29,
 285, 847/8, N I, 85, 885
 Rosenmüller E. F. C. S II, 165, 311
 Rosenstein M. G II, 694, S I, 377
 Rosenthal E. S I, 836, N I, 835, II, 343
 „ Fr. S I 958
 von Rosenzweig V. G I, 264/5, II, 207,
 S II, 283
 Rösner F. G I, 470
 Ross E. C. S II, 823
 „ E. Denison S I, 8, 234, 487, 775,
 777, 867, II, 21, 227, 599
 Rossi E. S II, 686, N I 318, II, 547,
 558/9, 564, III 399
 Rost L. S N I, 345
 Rotalier G II, 457
 Rouger G. S II, 64
 Rousseau A. G II, 25, S I, 650, II, 688
 „ J. G II, 458
 Rowlandson M. J. G II, 416
 Roy B. S I, 11
 Rückert Fr. G I, 20, 23, 36, 145, 277,
 II, 689, S I, 34, 50
 Rudloff G I, 473
 Ruelle S I, 395
 Rumsey A. G I, 378
 Runge H. J. S N I, 347, 746
 Runowskij A. S II, 871
 Ruska J. G I, 203, 481, S I, 104, 363,
 367/8, 381, 402, 418, 420/1, 427, 430,
 435, 823, 859, 882, 902, 933, 961/2,
 II, 167, 1020, 1022, N I, 427, 432, 822
 Russell N. D. S I, 301, II, 97
 „ P. S II, 60
 Rutgers A. G I, 185, II, 402, S II, 550
 Rutter E. S I, 459 (s.l.)
 Ruxton F. H. S II, 97
 Ružička R. S I, 938
 Saavedra E. G I, 477, II, 692, S I, 231
 Sachau E. G I, 137, 169, 280, 330, 392,
 395, 472, 475/6, 482, 520, II, 85, 98, 409,
 694, S I, 104, 204/5, 207/8, 212, 332,
 369, 370, 411, 418, 423, 566, 872, II,
 637, N I, 872
 de Sacy S. G I, 25, 88, 107/8, 185, 255,
 276/7, 291, 293, 306/7, 314, 335, 342,
 407, 418, 427, 433, 481, 484, 489, II, 39,
 40, 132, 138/9, 141, 203, 207, 216, 263,
 298, 325, 402, 479, S I, 17, 234, 325,
 467, 543, 548, 575, 716/7, 724, 728, II,
 165, 286, 766, N II, 488
 Sadruddin M. S I, 141, 192, N I, 64
 Safi A. S I, 464
 Sahib Khaja Khan Turnodly S I, 792
 Salame A. V. S II, 894
 Salemann C. S I, 10, 872, II, 397
 Salhani A. G I, 53, 350, II, 61, S I, 84
 Salier (Sale) S I, 967, 972, N II, 63,
 III, 243
 Salio Canonicus S I, 394
 Salisbury E. G II, 104, S I, 327, II, 123,
 970
 Salmon G. S I, 452, 563, 573, 835, II,
 879, N I, 10
 Salmon W. H. S II, 406
 Salverda de Grave M. G I, 292
 Samana Abdalhamid S N I 64
 Sánchez Pérez J. A. S I, 381, 431, 866,
 868, 889, 892, N II, 157, 344, 363, 378
 Sanders J. H. S I, 25
 Sanguinetti B. R. G II, 256, 364, S I,
 543, II, 492
 Santillana D. S II, 97
 de Santo Antonio Moura Fr. J. G II,
 241, S II, 339, 366
 Sarkis J. E. S II, 40

- Sarre F. S I, 882, 933
 Sarton G. S I, 378, 382, 391, 427, 593,
 825, 854, 856, 866, 872, 877, 891, 896,
 902, 921, N I 933
 Sarwar G. R. S I, 937
 Saussey E. S III, 163, 202
 Sauter C. S I, 83
 Sauvaget J. S I, 568, 942, N I, 40
 Sauvaire H. G II, 43, 75, 132/3/4, 361,
 432, S II, 126, 164, 487, 642, 712
 Saxl S I, 882
 Sayyid Wajahat Husain S II 600, 619
 Sbath S I, 367/8, 416, 816, 935, N I, 367
 Schaade A. S I, 117, 206, III, 217, 222,
 N I, 117
 Schacht J. S I, 5, 200, 218, 283, 285,
 291/2, 294, 332, 347, 369, 885/6, II, 168,
 539, 644, III, 217
 von Schack A. Fr. G I, 270, II, 706,
 S I, 475, 830, 889
 Schaefer H. H. S I, 62, 103, 418, 856,
 II, 283
 Schafi M. S I, 251, 947
 Schall C. G II, 61
 Schangin M. S I, 959
 Schapiro I. S I, 64
 Schede S N I, 5
 Schefer Ch. G I, 288, 516, II, 689, S I,
 211, 222, 745, 821, 879, II, 710
 Scheidius J. G I, 95, 111
 Scheltema J. F. S II, 768, 779
 Scheludko S I, 476
 Scherefeddin Yaltkaya S N II, 330
 Scherer G. H. S I, 750
 Scherman L. G I, 3
 Schiaparelli C. G I, 118, 270, S I, 877,
 879
 Schier Ch. G I, 510, II, 46
 Schiller Fr. S I, 550
 Schirmer O. S N I, 385, 390
 Schirmann J. S I, 488
 Schischmanov S II, 464
 von Schlechta Wssehrd O. G II, 480,
 S II, 779
 Schleie P. G I, 240
 Schlössinger M. S I, 35, N I, 216
 von Schlözer Curt G I, 229, S I, 407
 Schlumberger G. S I, 307
 Schmalzl P. S I, 870, N II, 156, 364
 Schmidt A. E. G I, 525, II, 155, S I,
 149, 495, 968, II, 459, 464, III, 321,
 N II, 459, 508
 Schmidt H. A. N, S II, 343
 „ W. S I, 366
 Schmolders A. G I, 212, 425, 456, 507
 Scholem G. S I, 908
 Schöll G I, 66
 Schotte H. S I, 888
 Schoy C. S I, 384, 387/8, 394, 401/2, 853,
 873, II, 159, 215, N I, 387
 Schreiner M. G I, 121, 194, 386, 400,
 426, 476, 488, 506/7, 520/1, 525/6, II,
 104, 106, 185, 694, 702, S I, 277, 315,
 340, 344, 349, 352, 671, 771, 792
 Schultens H. J. G I, 96, 292, 317, S I,
 487, 550
 Schulthess Fr. G I, 27, 141, S I, 55/6,
 67, 84
 Schulze G I, 202
 Schumann G I, 552
 Schwab H. S II, 143
 Schwally Fr. G II, 693, S I, 61/2, 64,
 208, 211, 249, 330/1/2, 336
 Schwarz P. G I, 47, 225, S I, 30, 72, 77,
 79, 82, 194, 410, 939 II, 473, N I, 585
 Sédillot J. J. G I, 474, II, 413
 „ L. P. L. A. G I, 215, 469, 474,
 S I, 397, 856, II, 298
 Sedky Bey Mahmoud S I, 885
 Seelye K. Ch. S I, 210, 336, 667
 Seemann H. J. S I, 870, 873
 von Seetzen U. G II, 394, 464, S II, 60
 Seidel E. S I, 435, 896, II, 169, 170
 Seignette M. S II, 97
 Seippel A. S I, 148, 406, N I, 405
 Sékaly A. S III, 330
 Seligmann J. G I, 285
 Seligsohn M. G II, 690, S I, 46
 Sell E. S I, 649, II, 690
 Semenov A. A. S I, 935, N III, 378
 Serres V. G II, 458, 713, S II, 687
 Seybold Chr. Fr. G I, 118, 282, 308,
 358, II, 158, S I, 10, 481, 574, 634,
 695, 717, II, 63
 Seyid Nawab Ali S I, 748
 Shukowsky V. S I, 774, 854

- Sia Talat S N I 64
 Sicard J. S II, 720
 Sichel G I, 236
 Sickenberger E. G I, 492
 Siddiqi A. S I, 173
 „ M. Z. S I, 415
 Sidersky D. S I, 64, 591
 Siebeck G I, 455, 461
 Silberberg B. S I, 187
 Simon M. S I, 368
 „ de Cordo S I, 887
 Simonet F. A. G I, 495, II, 263, 696,
 S I, 482, 580/1, 876, II, 380, 1033
 Simore-Munir F. J. S N I, 777
 Simsar M. A. S N I, 10
 Singer S I, 81, 475, 894
 Sinobas R. SI, 862
 Sionita Gabriel S I, 877
 Siouffi G II, 702, S N II, 781
 Sjögren E. G I, 697, S I, 531
 Skuba Pekostawski S I, 68
 de Slane Mac Guckin G I, 3, 5, 24, 88,
 92, 143, 148, 155, 228, 327/8, 345, 478,
 II, 45, 124, 157, 244/5, 254, 256, 262,
 698, S I, 9, 150, 229, 431, 480, 575,
 876, 880, III, 73
 van der Sloot H. G I, 247
 Smend R. G I, 59
 Smith D. L. S I, 479
 „ Eli G II, 496, SII, 770, 780
 „ Marg. S I, 350, 352/3, 745, N I,
 752, II, 464
 Smogorzewski Z. S I, 375, 691
 Snouck Hurgronje C. G I, 33, 270, 316/7,
 321, 384, 389, 398, 417, 422, 469, 499,
 500/1, 504, 700, II, 117, S I, 283, 681,
 745, 781, II, 517, 629, 749, 815, 862,
 865, N III, 302
 Soave Fr. G I, 236
 Sobernheim M. S I, 883, II, 405, 477
 Sobhy G. S I, 384, 591, 891
 Socin A. G I, 24, 513, II, 474, S I, 103,
 III, 377
 Söderblom N. S I, 16
 Soliman Harairi G II, 192
 Solvet Ch. G II, 46, S I, 296, II, 311
 de Somogyi J. S I, 458, 881, 915, II,
 45, N II, 171
 von Sontheimer J. G I, 492, S I, 888,
 897
 Sørensen Th. G II, 208
 Soubiran A. S I, 813
 Souris S N I, 374
 Spach J. G I, 240
 Speier H. S I, 937
 Spiegel Fr. S I, 867
 Spiegelberg W. G II, 58
 Spies O. S I, 9, 164, 248, 278, 307, 352,
 373, 385, 390, 548, 557, 567, 606, 618,
 642, 670, 676, 719, 754, 781, 783, 819,
 II, 48, 228, 316, N I, 783, II, 165, 180
 Spiro J. G II, 710, S I, 346, II, 352
 Spitaler A. S I, 64, N I, 720, II, 318,
 982, 1004
 Spitta W. G I, 194/5, 225, 280, 430
 Sprenger A. G I, 33, 135/6, 169, 184,
 228/9, 231, 314, 342, 465/6, 510, 515,
 525, II, 68, 137, 145, 155, 204, 421,
 692, S I, 200, 221, 351, 583, 883, II,
 233, 512
 Sprengling M. S I, 234, N I, 716
 Sproull W. O. G I, 122
 Stanley of Alderley Lord S I, 285
 Stapleton H. E. S I, 420, 430, 902
 Stchoukine J. S I, 935
 Steele H. S I, 955
 „ R. A. S I, 428
 Stegemann V. SN I, 401
 Steiner H. G I, 193
 Steingass F. G I, 276, S I, 487
 Steinhauser G II, 415
 Steinschneider M. G I, 100, 123, 201,
 203/4/5/6/7/8, 210/1/2, 216/7, 220—5, 232,
 234/5/6/7, 239, 241, 243, 344, 352, 385,
 400, 422, 425, 430, 457, 459, 460/1/2/3,
 468—70, 472—75, 481, 484/5/6/7/8/9,
 490/1/2, 495/6/7, 511, 524, II, 104, 133,
 250, S I, 102, 104, 229, 364, 369, 374/5,
 382, 384, 386/7, 390, 392/3/4, 397/8, 416/
 7/8, 421/2, 429, 650/1, 768/9, 811, 815,
 823, 825, 831, 834/5/6, 858, 860, 862,
 866, 889, 891/2/3/4, 897, 901, 904, II, 63,
 156, 161, 166, 169, 200, 363, 456, N I,
 370, II, 311
 Stendhal S II, 6

- Stephanus Antiochenus S I, 423
 „ de Saragossa S N I, 424
 Stern L. G I, 424
 Sternberg F. A. G I, 239
 Stewart G II, 418
 Storey C. A. S I, 8, 102, 181, 183, 207/8,
 217, 220/1, 268, 321 261, 592, 624, 631,
 652, 660, 713, 775, 825, 944, 967, II,
 16, 202, 210, 262, 283, 286, 305, 310,
 325, 329, 603, 612, 615, 824, 860
 Strandmann G I, 238, II, 698
 Strauss B. S I, 413, 961
 „ E. S N I, 557
 „ L. S I, 375, 817, 834, 957, N I,
 834, II, 43
 Streck M. S II, 749
 Strong A. S. S I, 25
 Strothmann R. S I, 104, 211, 313—19,
 320/1/2, 336, 560, 697/8, 705, 709, 860,
 912, 925, 932/3, II, 207, 232, 241, 244,
 272/3, 339, 504/5, 557, 939, N III, 262
 Suavi S I, 584
 Sudhoff M. S II, 666
 Suhme P. Fr. G II, 45
 Suhrawardi Abdallah al-Mamun S I,
 319, II, 97
 Süssheim K. S I, 554
 Suter H. G I, 147, 510/1, II, 213, 694,
 S I, 237, 363, 365, 381—6, 389—393, 397,
 400, 431/2, 493, 559, 666, 831, 839,
 843, 852, 854—6, 859, 860—2, 863,
 864—6, 868/9, 873/4, 892, 901, 921, II,
 156/7/8/9, 217, 295/6, 327, 338, 365,
 378, 484—6, 526, 595, 679, 694, 707—9,
 1020, 1022—4, N I, 187, 229, 369 ff.,
 866, II, 297, 305, 466
 Taeschner Fr. S I, 415, 773, 790, 874,
 882, 955, II, 163, 175
 Taha Dinana S II, 369
 „ Husain S II, 343
 Takarli Kh. S I, 261
 Talas Asad S N I, 439
 Taleb G II, 510
 Tallgren (Tuulio) O. J. S N I 369, 877
 Tallquist K. L. G II, 692, 699, 703,
 S I, 146, 410, 572, 576, 810
 Tannery S I, 931
 Taqiaddin al-Hilali S N I 877
 de Tarrazi Ph. S II, 719, 720
 Tauer F. S I, 171, 194, 228, 566, 589,
 883, II, 38, 161, 164, 196, 222, 273,
 392, 406, 489, 540, 637, 673, N II, 40
 Temporal S II, 710
 Ten Brink B. G I, 2
 Tercier J. P. G II, 424, S II, 410
 Thatcher G. W. S I, 358
 Thel H. S II, 369
 Thibaut G. S I, 391
 Thilo M. S III, 189
 Tholuck G II, 205
 Thomas Novariensis Fr. S I, 841
 Thomason T. T. S II, 851
 Thompson S I, 928,
 Thomson W. S. I, 959, 960, N I, 363,
 370
 Thorbecke H. G I, 19, 22, 37, 112, 255,
 277, II, 155, 479, S I, 198
 Thorelius T. G I, 37
 Thorning H. S I, 690, 778, II, 476
 Tien A. S I, 345
 von Tiesenhausen V. G. G I, 323, II,
 39, 47, 59, 70, 134, 141, 256, S I, 588,
 II, 178, 344
 de Tignonville G. S I, 829
 Tisdall W. H. C. S I, 64
 Tisserant S I, 475, 907
 Titus S II, 619
 Tkatsch S I, 23, 363, 370, 413, 820
 Toderini G I, 286
 Togan Z. V. s. Zeki Validi
 Tomaschek W. G I, 477, II, 228
 Torrey Ch. G I, 36, II, 692, S I, 9,
 61/2, 114, 164, 227, 530, II, 55, 59,
 N I, 229/30
 Trébuitien G. S. S II, 63
 Trevelyan R. C. S III, 105
 Triebs F. G I, 430
 Tripodo P. S I, 288
 Tritton A. S. S I, 19, 25, 323, 715
 Trowbridge Hall S III, 202
 Trummeter F. S I, 558, 576
 Trumpp F. G II, 237, S II, 332
 Tscheuschner E. S I, 748
 Tschudi R. S II, 664
 Tsereteli G. S N II, 871

- Tuch Fr. G II, 393/4
 Turab Ali M. S I, 429
 Tuulio (Tallgren) O. J. S I, 382, 877, N I, 482
 Tychsen O. G. G II, 43
 Tytler S I, 835
 Überweg S I, 835
 Umaruddin M. S N I, 745
 Umbreit F. W. C. G II, 46
 Uvala J. M. S I, 435
 Upton J. S I, 960
 Uri J. G I, 264
 Usener H. S II, 297
 Uspenskij P. G II, 703, S I, 824
 Vajda G. S N I, 237
 Valerga P. G II, 696, S I, 463
 Valetton J. Ph. G I, 286, S I, 501
 Vambéry H. G I, 516, S I, 211
 Vandenhoff B. G I, 123, 309
 Vapereau G II, 509
 Vasiliev A. S I, 228, 940, N I, 406
 Vattier P. G I, 348, 488, II, 29, 695, S I, 833, II, 1026
 Veljaminof S II, 329
 Venture G II, 457
 Veth P. J. G I, 330
 Viala E. S II, 882
 Vilmar E. G I, 103
 Vincent G I, 177, II, 247
 Vitto E. G II, 697, S I, 522
 Vivien de St. Martin S II, 428/9
 Vlieger S I, 608
 van Vloten G. G I, 152, 244, 516/7, II, 692/3, S I, 187, 214, 236, 241/2, 246, II, 37
 Vogl S. S I, 374
 Volck G. G I, 300
 Volger L. S N I, 424
 Vollers K. G I, 97, 100, 149, 337, 422, 495, 502, 513, II, 26, 39, 41, 50, 184, 278, 335/6, 474, 482, 689, 707, S I, 9, 16, 47, 156, 493, 558, 576, 601, 626, 878, 886, II, 38, 175, 199, 405, 550, III, 2
 Volney G II, 70, 135
 Vonderheyden M. S II, 341
 Voss G. G II, 40
 Waddington-Schefer S II, 920
 Wahl S. F. G. G I, 481
 Wahrmond A. G II, 30, S II, 198
 Walker C. T. Harley S I, 243
 „ J. S I, 64
 Wallin G. H. S I, 463, 526
 Waly Hamed S I, 560
 Walzer R. S I, 367, 955/6, N I, 372, 957
 Wangelin H. S II, 64
 Warren W. F. S I, 62
 Wehr H. S III, 6, N I, 8, 748
 Weijers G I, 130, 285, 288/9, 294, 324, S I, 485
 Weil G. G I, 36, 57, 135, 292, II, 16, 21, 28, 44, 61, 77, 161, 170, S I, 156, II, 278
 Weinberg J. S I, 390
 Weir T. H. G II, 689, S I, 8, 777, 798, II, 6, 78, 685
 Weiss J. S I, 156
 Weisslowitz G I, 520, S I, 238
 Weisweiler M. SI, 10, 188, 255, 615, 944, 947, 949, II, 519
 Weld-Blundell H. S II, 895
 Wellhausen J. G I, 21, 30, 89, 135/6/7, 140, 146, 513, II, 706, S I, 13, 25, 93, 144, 155, 204, 214, 282, 375
 Wenig J. G. G I, 14, S I, 24
 Wenrich G I, 325, 343
 Wensinck A. J. S I, 59, 255, 285, 305, 307, 336, 745, II, 355
 von Wesendonck S II, 343
 Wesselski A. S I, 616
 Westberg Fr. G II, 706, S I, 410
 Wetzstein J. G. G I, 291, S III, 377
 Weston S. A. S I, 769, II, 143
 White J. G I, 481, S I, 881
 Wiberg J. S N I, 423
 Wickerhauser M. S II, 636
 Widgery A. G. S I, 748
 Widmer G. S III, 396, 399
 Wiedemann E. G I, 240, 470, S I, 244, 365, 373/4, 377, 383—5, 389, 399, 434—6, 505, 573, 665, 699, 815, 817, 822, 831, 833, 852/3, 862/3, 866, 871—4, 881/2, 902/3, 907, 910, 941, 943, 945/6, 957/8, 961, 967/8, 971 II, 157, 161, 169, 172,

- 174, 296/7, 484, N I, 137, 185, 242, 408, 411, II, 1021
- Wieleitner R. S I, 381, 958
- Wiener A. S I, 247, 252/3
- Wiese H. S II, 125
- Wiet G. S II, 36, 40, N I, 405, II, 163
- Wiggers Th. G I, 523, S I, 410
- von Wilamowitz U. S I, 146
- Wilken S I, 320
- Williams H. G. G II, 505
- Wilson Ch. G I, 317
- Winderlich S I, 933
- Winkler H. S I, 61, II, 95
- von Wissmann H. S II, 227, 820
- Wittek P. S I, 903, II, 637
- Wittington E. T. S I, 367
- Wittstein S. A. S I, 401
- Woepke K. G I, 215, 217, 219—21, 223/4, 469, 471, II, 125, 255, 266, 357, S I, 385—91, 399, 960, II, 154, 216, 295, 364, 378
- Wolf C. G I, 240
- „ H. S I, 395
- „ J. S I, 171
- „ R. S I, 224
- Wolff M. S I, 346
- „ Ph. G I, 19, 90, 96, 151/2, II, 251, S I, 154, II, 420
- Wolfsohn E. S I, 60, 894
- Wolfson H. A. S I, 835
- Woodsmall R. Fr. S III, 264
- Worms G II, 432
- Wright Ramsay S I, 872
- „ W. G I, 60, 109, 110, 266, 270, 297, 339, 350, 450, 478, S I, 544, 879
- Wundt M. S I, 835
- Wünsche A. G I, 76
- Wurm G I, 508
- Wüstenfeld F. G I, 3, 64/5, 67, 79, 81, 104, 106/7, 109, 111/2/3, 117, 121, 123/4/5, 129, 132—5, 146, 158, 160—8, 174, 178, 180/1/2, 193, 201, 204, 207—9, 211, 217/8, 225, 229, 231—4, 237, 239, 241, 247, 252, 257, 271, 281, 284, 307, 308, 311, 314—9, 321, 350, 355/6, 358/9, 360/1/2/3, 365, 368/9, 371, 371, 385—9, 390, 392/3, 395, 397/8, 400, 413, 427/8, 431, 434, 452/3, 458, 460, 463, 475, 480—94, 497, 502, 506, 524, II, 8, 11, 13, 28—51, 53, 63—8, 71—4, 79, 80, 82, 85/6, 89, 91, 93/4, 97, 99, 103, 107, 110, 117, 122, 130—5, 137, 140, 145, 171—5, 177, 183/4, 199, 201—3, 231, 236, 244, 246, 260, 262—4, 266, 285/6, 289—93, 295/6, 300/1, 303—8, 322, 334, 336, 360/1, 367—9, 379—82, 384, 388, 391—4, 398, 400—3, 406/7, 417—9, 421, 425, 427/8, 433/4, 457, 459, 466, 694, 698, S I, 191, 206/7, 214, 220, 256, 277, 307, 361, 393, 489, 541, 567, 591, 603, 616, 626, 665, 667, 671, 694, 744, 831, 878, 883, 891, II, 26, 39, 50, 52, 63, 69, 77, 104/5, 203, 296, 427, 488, 557, 673
- Wydeville Earl Riebes A. S I, 829
- Wyse G I, 478, S I, 880
- Yafil E. S I, 475
- Yahuda A. S. S I, 380
- Young J. S I, 8
- Yule H. S II, 366
- von Zambaur E. S I, 588, 708, II, 218
- Zayyat A. H. S I, 228
- Zeki Ahmed G II, 39, 705, S I, 583, 961, II, 25, 28, 41, 44, 175
- Zeki Validi Togan A. S I, 374, 402, 406/7, 655, 656, 872, 874, II, 295, 637, N I, 406
- Zenker J. Th. G I, 3, S I, 835
- Zettersteen K. V. G II, 697, S I, 11, 64, 72, 155, 157, 195, 208, 434, 530, 614, 785, II, 34, 43, 106, 240
- Zeuthen H. G. S I, 382
- Zeys S II, 697
- Ziegler C. H. G I, 427
- Zimolong B. S I, 845
- Zinkeisen J. W. S II, 315
- Zinserling E. G. II, 61
- Zobel S I, 831
- Zotenberg H. G I, 143, 520, II, 61/2, 694, 697, S I, 238, 582, II, 60
- Zwemer J. M. S I, 745, II, 417

Nachträge und Berichtigungen

BAND I

S. 5. Bankipore XIX, 1, Principles of Jurisprudence, 1931, II. Law of Inheritance 1933, XX, Philology 1936, XXI, Encyclopaedia, Logic, Philosophy, Dialectics 1936, XXII, Science 1937, XXIII, Poetry and Elegant Prose 1939.
n.l. Harry N. Howard, Preliminary Materials for a Survey of the Libraries and Archives of Istanbul JAOS 1939, 227/46.

S. 7. Esc. Les Mss. arab. de l'Escorial d'après les notes de H. Derenbourg revues mises à jour et complétées par le Dr. Renaud, II, 2, Médecine et Histoire Naturelle, II, 3, Sciences exactes et sciences occultes, Paris 1939 (noch nicht gesehn).

S. 8. Halle: H. Wehr, Verzeichnis der ar. Hdss. in der Bibliothek der DMG, AKM, XXV, 3, Leipzig 1940.

Ind. Off. III, Fiqh by Reuben Levy, London 1937, A. J. Arberry, Handlist of Islamic Mss. acquired by the India Office Library 1936/8, JRAS 1939, 353/96.

S. 9. Die islamischen Hdss. der Universitätsbibliothek Löwen (Fond Lefort, Série B und C) mit einer besonderen Würdigung der Mudawwanahdss. des IV, VI, X, XI, Jahrh. von W. Heffening, Muséon, t. L, 1937, 85/100.

Patna, Or. Library: V. C. S. O'Connor, An Eastern Library with two catalogues of its persian and arabic mss. compiled by Khan Sahib Abdulmuqtadir and Abdulhamid, 1920.

S. 10. Oriental Mss. of the John Fr. Lewis Collection of the Free Library of Philadelphia by M. A. Simsar, Philadelphia 1937.

Ph. K. Hitti, Nabih Amin Faris, Butrus 'Abd-al-Malik, Descriptive Catalogue of the Garrett Collection of Arabic Mss. in the Princeton University Library, Princeton 1938 (Butrus Abdalmalik, A critical Study of the Barudi Mss. in the Princ. Un.-Libr. Diss., Princeton 1935).

S. 13. Z. 16. 1. 'Abdal'ariz al-Bisri.

S. 18. n.l. 1. Bauer, Volksleben usw.

S. 24. n. 4. E. Bräunlich, Versuch einer literargeschichtlichen Betrachtungsweise altarabischer Poesien, Isl. XXIV, 201/69; G. von Grünebaum, Die Wirklichkeitsnähe der früharabischen Dichtung, Beihefte zur WZKM, 3, Wien 1937.

S. 32. n. 2. Naqd k. fi 'l-h'r al-ghāhili liM. Hiḍr Ḥu. aḥad 'ulamā' al-Azhar, K.o.J.

S. 35. 2. Ibn Kaisāns Comt. zur Qaṣīde des Imrīlqais hsg. von F. L. Bernstein ZA, 29, 1/79.—3, Bank. XXIII 1, 2504.

S. 40. Cmt. 2. Bank. XXIII, 70²⁵⁰⁴. — 3. eb. 71²⁵⁰⁵, Ḥūr Lailā 367. Z. 17. Damaskus 1348. 4a at-Tibrizī, Šarḥ al-Ḥamāsa, Hds. beg. am 5. Du 'l-Ḥ. 507, Ind. Off. 4631, JRAS 1939, 395, Hds. v. J. 578 Bank. XXIII, 72²⁵⁰⁶.
Yū. b. Qizōğlu (I, 589) Muqtaḍa 'r-riyāsa fi šarḥ nukat al-Ḥamāsa, Istanbul, Un. R. 3180, ZS III, 252.

S. 47. 3. Eine alte Hds. des Diwāns besitzt, wie Krenkow mir mitteilt, das Br. Mus.

- S. 48. 4. Yū. Ef. *Al-ma'ānī al-badī'a fī l-f'r Zuhair b. Rab'ā'a*, Bairut 1300.
5. Qābūs I a. Q. d. i. No'mān III; das Gedicht No. 8, in dem az-Zibriqān erwähnt wird, ist von Ḥallid b. 'Arqama (s. *Orientalia* VII, 344).
- S. 50, Z. 17. Eine weitere Abschrift des cod. Laleli in Ind. Off. 4574, und wohl auch in der Bibl. Ism. Pāšā's (No. 3), fälschlich at-Tibrizī zugeschrieben, s. *JRAS* 1939, 366. — *Muḥtaṣar Jarḥ qaṣīdat I.* (der Mu'allaqa) von as-Sig'ī (II, 445) Brill—H. 3 = Garr. 3, Alex. Adab 157. — Selīm al-Gundī (III, 390) *Imrū'ulqais*, Damaskus 1936.
- S. 54. *Diwān al-Š.* in *aṭ-Ṭarū'if al-adabiya*, K. 1937. — Cmt. des M. b. Q. b. Zākūr al-Mağribī noch Alex. Adab 135, 5 (*tafriḡ al-kurab 'an qulūb ahl al-arab fī ma'rifat Lāmīyat al-ʿArab*).
- S. 57, 14. *Diwān al-Afwah* in *aṭ-Ṭarū'if al-adabiya*, K. 1937.
- S. 64. Nabīa Abbott, *The Rise of North-ar. Script and its Kuranic developement with a full description of the Kuranic Mss. in the Or. Institute of the University of Chicago*, Un. of Chic. Or. Publ. I., 1939. — G. Richter, *der Sprachstil des Korans*, aus dem Nachlass hsg. von O. Spies, Leipzig 1940. — A. Fischer, *der Wert der vorhandenen Quranübersetzungen von Sura 111*, BSAW, 89, 2, Leipzig 1937. — Text in lat. Buchstaben, Istanbul-Ankara 1932. — Der K. ar. und deutsch mit Erklärung von Maulana Sadruddin, Berlin, Verlag der Mosl. Revue, 1939. — J. Naish, *The Wisdom of the Q.* Engl. Transl. London 1937. — R. Bell, *The Q. transl. with a critical rearrangement of the Surahs*, I, Edinburgh 1937. — Ali M. Introduction to the Study of the Holy Q., Lahore 1938. — Sia Talat, *Die Seelenlehre des Korans mit bes. Berücksichtigung der Terminologie*, Diss. Halle 1929. — Samana Abdalhamid, *Notes on the cosmological Ideas in al-Q.* Lund 1938 (Lunds Un. Årsskr. N. F. Hist. Notes and Papers N. 13). — Jeffery A. *Foreign Vocabulary of the Q.* (Gaekwar of Baroda Or. Series) 1938.
- S. 68. Bahā'ullāh Khan M. *Vom Einfluss des Qor'āns auf die arab. Dichtung, eine Untersuchung über die dichterischen Werke von Ḥ. b. T. Ka'b b. Mālik und 'Al. b. Rawāḥa*, Leipzig 1938. — *Diwān* Teh. Sip. II 585/6.
- Eb. *Qaṣīda rā'iya fī madḥ al-Anṣūr liKa'b b. Zuhair*, Alex. Adab 128.
- S. 69. Cmt. 29. *Faṭḥ al-ḡawūd* von al-Ġamal (II, 480), Alex. Adab 140.—30. v. 'Al. b. Fahraddīn b. Ya. al-Ḥusainī al-Manṣūrī, Alex. Fun. 187, 6. — Tahmīs v. Ġamaladdīn M. b. 'Abdalḡaffār Alex. Adab 140.
- S. 70, 7. *Diwān* mit Cmt. v. b. as-Sikkīt Bank. XXIII 2, 2504 v.
- S. 74, Z. 7. *Anwār al-ʿuqūl min al-ʿār waṣīy ar-rasūl*, Bank. XXIII 6, 2517. Z. 15 l. 513/1119, gesammelt von Quṭbaddīn a. l-Ḥ. M. b. al-Ḥu. b. Ḥ. al-Baiḥaqī an-Nisābūrī al-Kaidarī, verf. 576/1180, nach *Ḍarī'a* II, 43/4, No. 1697. — *Tahmīs al-Qaṣīda az-Zainabiya* von 'A. b. Manṣūr b. Naḡm al-'Azzīmī, Alex. Adab 23.
- S. 75, 2 anon. *Tafīr ba'ḍ asmā' allāh as-suryāniya allatī waradat fī l-Q. al-Ġ.* Qawala I, 225.
3. Teh. Sip. II 73, pers. Übers. in Versen von 'Ādil Teh. Sip. II 68/72. — *Ġurar al-ḥikam al-Āmidī* (s.l.) Teh. Sip. II 76—78. *Naṣr al-la'ālī* eb. 102/7, (wo a. 'A. Ṭabarī 708, 3, als Verf. genannt wird). *Alf kalīma min kalām*

amir al-mu'minin 'A. b. a. T. muğarrada min larḥ b. a. Ḥadid 'alā Nahḡ al-balūḡa, Bairūt 1329.

5. Naṣīḥat al-imām 'A. ḥiMālik b. al-Ḥārīt fī umūr al-ḥukūma warī'ayat al-muslimīn AS 2908.

S. 77. Ra'if Ḥūrī, *Wahā' yahfa 'l-qamar* (Leben des 'O. b. a. R.) Bairūt 1938.

S. 79. 4 F. Gabrieli, RSO, XVII 40/71, 133/72, Contributi alla interpretazione di Gamil, eb. XVIII (1938), 1/26, 173/98, ZDMG 93, 163/8.

S. 84. *At-Takmila liṣṣir al-Aḥṣāl'an nuṣṣat Tihārūn al-ḥaṣṣiya iḥṣārahū waṣaḥḥaḥaḥū wa'allāḡa ḥawāṣṣiyahū* al-ab Anṭūn Ṣāḥḥānī al-Yasū'ī, Bairūt 1938.

S. 85. Ḥallīl Bak Mardam, *al-Farazdaq* (*Silsilat a'immat al-adab*) Damaskus 1939. Türk. Cmt. zu einer Qasida von Naẓmizāde Beṣṣir Āḡā 542 (MFO V, 535).

S. 89. V. *Diwān Teh. Sip. II*, 598/600, *Ṣarḥ d. Di 'r-Rumma* v. 'Al. b. A. b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. in der Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 90. 2. 4. al-Bahyuti l. Bahḡat al-Aṭarī, *Diwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimani in *aṭ-Turū'if al-adabīya* S. 55/71.

S. 93. I.e. Hudba b. Ḥaṣram, der Rāwī des Ḥuṭai'a, aus dem Stamme der B. 'Udra, war unter Mu'āwiya in allerlei Handel verwickelt, die ihn schliesslich ins Gefängnis und in den Tod führten, *Aḡ. XXI*² 169/77, b. Qot. *Ṣir* 434/8, Rückert, *Hamāsa* no. 152, 334, G. Dugat JA 1855, 360 ff, Rescher Abriss II 301.

2. *Qaṣīdat al-'arūs* in *aṭ-Turū'if al-adabīya* 102/4.

S. 97. aa J. H. Harley, Abu Nuḥaila, a postclassical arabic poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 55—70. — *Diwān* b. a. Dumaina s. III, 490.

S. 99. 17. Hahn, P. S. b. M. ein schiltischer Dichter aus der Zeit des 2. Bürgerkrieges, Diss. Erlangen, Göttingen 1938.

101. 1b. *Qīṣa al-anbiyā'* Alex. Ta'rīḡ 98.

103, 3. *al-Amālī al-Idrīsīya*, Alex. Taṣawwuf 33, *R. fī 't-takālīf*, eb. *Funūn mutanawwi'a* 164, 9.

S. 106, 6. *Diwān an-nuḡūm* noch Dam. Z. 85, 12.

2. Kap. 'Oṭmān Šukrī, *Mulūk al-ṣir fī 'd-daula al-'Abbāsīya* K. 1927.

S. 110. Ḥu. Maṣṣūr, *Baṣṣūr b. Burd bain al-ḡidd wal-muḡūn*, K. 1930, F. Gabrieli Appunti su B. b. B. BSOS 1938, 151/63.

S. 113. 4. J. H. Harley, Marwān b. a. Ḥaṣa, a postclassical poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 71/90.

S. 117. al-Qaddūr b. Ḡibrīl (Vertreter des Sulṭān von Marokko in Paris) Abou Nuwas, Paris 1931. — *Diwan* in der Rezension des Ḥamza al-Iṣbahānī, Istanbul, Un. R 843, Z S III, 253.

S. 118. O. Rescher, Beiträge zur arab. Poesie, II, *Diwan* des Muslim b. al-Walīd, übersetzt, Stuttgart 1938.

S. 121. 9b. Ḥalīd b. Yazīd al-Kātib a. 'l-Haṣṣam aus Baḡdād hatte im Pensionsbureau (Kuttāb al-l'ṭā) unter 'A. b. Ḥisām in Qumm gedient und wurde von al-Faḍl b. Marwān bei al-Mu'taṣim, 218—27/833/42, noch vor dem Bau von Sāmarrā eingeführt; gegen Ende seines Lebens hatte er über Liebesaffären den Verstand verloren, *Aḡ. XXI* 44/54,² 31/8, *Diwān* Dam. 'Um. 91, 12 (s. II. 900, 35, Kr.).

- S. 125, 14, *Ṭāhā Ḥu. Min ḥadīṭ al-līr wan-naṭr* 227/68.
- S. 127, 15. Ders. eb. 188/226. — Abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī, *'Abaṭ al-walid, Jarḥ diwān al-Buḥturī*, Damaskus 1936.
- S. 129. *Ṭāhā Ḥu. aa. O.* 269/312.
- S. 130. The *Ṭabaqāt al-shu'arā' al-muḥdafa* of Ibn al-Mu'tazz, reproduced in facs. from a Ms. dated 1285 H, 1869 AD with an introduction, notes and Variants by A. Eghbal, E. J. W. Gibb Memorial Series, N.S. London 1939.
- S. 131. M. Saiyid al-Kilānī, *al-Šarīf ar-Raḍī, ʿIṣṣrūh, ta'riḥ ḥayātih, K.* 1939. Zekī Mubārak, *'Abqariyat al-Š. ar-R. K.* 1939.
- S. 132, 9. *Diwān Teh. S.* 70 II, 601, *al-Ḥiḡāziyāt* Dam. Z. 85, 5, 2.
- S. 133, 2. Onkel I. Vetter (Kr.).
- S. 136. *Ṭāhā Ḥu. Min ḥadīṭ al-līr wan-naṭr* 152/8. — *Aḥbār a. T. ta'liṭ a. Bekr M. b. Ya. aṭ-Šūlī wabī'auwalihī R. aṭ-Šūlī ilā Muṣāḥim b. Fātik fī ta'liṭ aḥbār a. T. wabī'riḥ* ed. Ḥalīl Maḥmūd 'Asākir, M. 'Abduḥ Ġarām, Naṣīr al-Islām al-Hindī, K. 1356—1937. Übers. der R. in Naṣīr al-Islām, Die Akhbar über a. T. von aṭ-Š. Diss. Breslau 1940. — Muḥam Ibr. al-Aswad, *Badr at-tamām fī larḥ diwān a. T.* Bairūt 1934. *Diwān Teh. Sip. II* 552/4.
- S. 141. 'Aq. al-Mubārak, *Ḥayāt al-M.* RAAD, XIV 286/93, Ibr. 'Aq. al-Mazīnī, *Abu 'f-Ṭayyib al-M. Ḥaṭūd al-ḥalīm*, 199/244.
- S. 142, 1. anon. Auszug Bank. XXIII 15²⁵¹³. — 3. Qaw. II 216, Taimūr Maḡm. 199. — 5. Bank. XXIII 17²⁵¹⁴. — 5a. *Šarḥ diwān al-M.* v. Muḥraf b. Usāma b. Munqid, gest. 613/1216, Paris 3106, s. M. Jawād, REI, 1938, S. 285. — 8. K. 1936/9, 4 Bde. — Paris 3105 vielmehr von a. 'Al. Ḥu. b. Ibr. al-Irbilī al-Kūrānī, gest. 656/1258, s. M. Jawād a. a. O.
- S. 144. *Diwān* Bank. XXIII 1825/5 in der Rezension des Ḥalāwaih Aṣ'ad Ef. 2603, s. MFO Bairūt V, 534.
- S. 147, 3. *Diwān* Bank. XXIII 19²⁵¹⁶. — 7. *Diwān* eb. 21²⁵¹⁷.
- S. 150, 1. *Ḥuṭab* noch Garrett 1907, Ist. Um. 5575 (ZS III, 249).
2. *Al-Makūrīm wal-mafāḥir šarḥahū* 'Izzat al-'Aṭṭār, K. 1938.
- S. 152, 3. *Maḡāmāt* noch Ist. Un. R. 800 (ZS III, 249) Alex. Adab 134, 1, Teh. Sip. II 85/90.
- S. 153. f Suter 125; s. III, 297.
- S. 157. M. Aṣ'ad Ṭalas, *Ta'riḥ an-naḥw*, RAAD, XIV, 69/73, 227/31, 271/6.
- S. 158, 2. al-Ġazari, *Ṭab. I.* 288/92 (Kr.).
- S. 159. *Tafsīr ḥurūf al-luḡa al-ḥiḡā'iya*, Alex. Fun. mut. 96, 2. — *an-Nuḡaṭ wal-ṭakl* AS 4456 (*Ḍarī'a I*, 39, 184). — *Wuḡūḥ an-naḥw*, n. a. von a. 'Al. M. b. Šuqair, ṣāḥib al-Mubarrad, Qawala II, 118. — Ihm wird auch ein k. *al-Imāma*, zugeschrieben, das a. 'l-Faṭḥ M. b. Ġa'far al-Marāḡī (gest. 371/981) vervollständigte, *Ḍarī'a II*, 425, No. 292. Cmt. v. as-Strāfi I. Selīm-āḡā 1158, noch Faiz. 1983.
- S. 160. *Šarḥ 'uyūn k.* S. von a. Naṣīr Ḥārūn b. Mūsā (gest. 401/1010 in Cordova) Br. Mus. Quart. X, 31.
- S. 162, 2 ist das bekannte Werk des Ps.-b. 'Arabī (Ritter).
4. *Maḡūz al-Qor'ān* im Besitz des verst. Ism. Ef. Directors der 'Umūmiya zu Stambul (Rescher, Abriss II 135).

S. 166, 13, 4 s. I. Lichtenstädter, JRAS 1939, 1/28.

14. 1. K. al-Aḡnās ed. 'A. 'Arshī, Rampur, State Libr. Publ. Series 2, Bombay 1938.

S. 167, 15 b. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 320/1.

S. 168, 18. 1. ein anon. Cmt. im Besitz des verst. Ism. Ef. (Rescher II, 150n).

S. 169, 18, 3. K. 1936, 24 SS. — 4a. (s. G I 108) M. 's Epistle on Poetry and Prose, ed. G. v. Grünebaum, *Orientalia* X 372/82.

S. 170, 22 (s. 942) *I'rāb al-Qor'ān wama'ānīh* 'Um. 247, Teil I, NO₁₁₅ 220 (Rescher II, 155).

S. 172, 25, 1. Garrett 11, Alex. Fun. mut. 1462, Wehbi Ef. 916, Bibl. des Yāsin b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter). — 2. Garrett 20. — 6. Alex. Adab 140. — 11. Berl. 7558, 7, Garrett 21/2. — *Tahmīz* v. b. Mollā Ġirgīs Alex. Adab 23. — a. 'I-Q. M. al-Ġarnāṭī, *Raf' al-ḥuḡūb al-mastūra fī maḥāsin al-Maqṣūra*, K. 1344.

S. 173, I 11. Berl. 7558₇, Garr. 21/2, Bank. XXIII, 10₂₅₁₁. Gl. A. Ef. al-Madanī, gest. 1135/1722 (Mur. I 148), eb. K. 1347. — XI. Garrett 251. — XVII. *al-Aḥbār al-manṣūra*, einzelne Blätter aus Ġuz' IV—VI, Jer. Hāl. (*Ḍarī'a* I, 311, No. 1612).

S. 174, 26a. a. Yū. Ya'qūb b. Saḥn al-Fasawī, k. *al-Ma'rifa wat-ta'rīḥ, riwāyat a. M. 'Al. b. Ġa'far b. Durustawaih an-naḥwī samā' min al-ḥaiḥ a. 'I-Ḥu. M. b. Ḥu. al-Qaffān*, Revan Köşk 1554 (Teil 10—17) As'ad Ef. (Teil 18—29) s. Cl. Caben, REI 1937, SA 4.

1. noch Lālelī 3331, AS 4451 (ZDMG 64, 490/6) Qilič 'A. P. 930 (Rescher II, 165)

S. 176, 29. 8. *I'rāb al-Qor'ān*, Kairo (*Ḍarī'a* II, 235, No. 934). — 9. *Maqāṣid ḡawī 'l-alḥāb fī 'l-'amal bil-asṭurlāb* Qawala II, 282 (?). — 10. *al-Awwalīyāt fī 'n-naḥw*, Hds. in der Ḥizāna al-Ġarawīya mit Autograph seines Schwestersohnes, *Ḍarī'a* II, 489, No. 1888. — 11. *al-Masā'il al-Širāziyāt*, Rāḡib 1379.

S. 177, 2. 1. a. 'Ubaida l. a. 'Ubaid s. Yāqūt *I'rāb* II, 396 Nr. 145 wohl gleich 146, *Fihrist* 108 (nach *I'rāb* II, 396₁₉ zu ergänzen) s. Peñuela zu Ibn al-Munāṣṣif „die Goldene“ p. 23 n 5.

S. 180, 7. *Iqlāḥ al-m.* alte Hds. Alex. Luḡa 3. *Lālelī* 3534/6, 'Āṭif 2712. 1. *Ġawāmi' i. al-m.* Ḥaidarābād 1354/1935 (s. ZDMG, 90, 201), 2 dess. k. *al-Amṣāl*, Ḥaidarābād 1351.

S. 181, 18. (*nuḥaba min*) k. *al-Iḥtiyārāin, iḥtiyār al-Mufaḍḍal aḍ-Ḍabbi wa 'Abd al-malik b. Qurayb al-Aṣma'ī min aṣ'ār fuṣṣaḥā al-'Arab fī 'l-ḡāḥilīya wal-islām miminā ruwiya 'an maṣāyih ahl al-luḡa al-manṣūq bi-riwāyātihim* (Hds. der Ind. Off.) ed. with an engl. transl. Dr. Syed Muazzam Hussain, The Un. of Dacca 1938. — Ancient musical Instruments as described by al-M. b. S. in the unique Istanbul ms. of the k. al-Malāḥi, in the Handwriting of Yāqūt al-Musta'ṣimī AD 1298, Text in Facs. and transl. by J. Robson including Notes on the Instruments by H. G. Farmer (Coll. of or. writers on Music IV) 1939.

S. 183, 11, a. s. S. 328/9, 13. s. ar-Rāḡkūtī, RAAD IX, 601/16.

S. 185. 2. s. Cl. Cahen, REI 1936 (1938) SA 2.—5. hrsg. von M. as-Saqqa², K. 1350/1932. — 7. Teh. Sip. II, 4—8, K. 1355/1936.

S. 186. 11. b. K. 1355, 2 Bde.

S. 187, 2 Suter No. 60.

S. 189. 5. 4. vielmehr von einem Ya. al-W. noch Berl. 4024/5, Br. Mus. 913, 1, BDMG 54/5. — 5. noch Berl. 3351 (wo Ibr. b. A. al-W.).

S. 190. 9. 1b. s. Jeffery, Isca=AKM, XXIII, b. 130/55. — 8. *Ittiqāq al-šuhūr wal-aiyām*, Darī'a II, 101, 395. 9. Ein Werk über Qor'ānlesekunst Murād Mollā 84, Ritter, Isl. XVII, 249, Rescher, Abriss II, 305.

9a. *K. al-Muṭannā* im Besitz von 'Izzaddin at-Tanūhī, der es in *al-Maḡalla* herausgeben wird (Brief von Krenkow, vom 25. I. 37) s. RAAD, XV, 313.

S. 191. 9b. 4. s. Krenkow, Isca IV, 272/82.

S. 192. 1. 'Āsir 817 (MFOV, 508), Dāmūd Ibr. P. 1068 (eb. 528), 'Āṭif Ef. 2476 (eb. 492). — 2. 'Āṭif Ef. 2588 (MFO, V, 493), Rāḡib 1316, NO 4545/7 (ZDMG 64, 208). — 7 sehr alte Hds. in Medina, Bergsträsser — Pretzl, Gesch. des Qor'āntextes 228, n. 2.

S. 193. 11. 1. ud. T. *Taḥḥiḥāt* (so!) *al-muḥaddiṯin fī ḡarib al-Qor'ān* am Rande von as-Suyūṯī *Taḥḥiṯ an-Nihāya*, K. 1322 (s. Qawala I, 105). — 4 von al-Hilāl (11a) s. Rescher, Abriss II, 211.

S. 194. 11a, 8. l. Ḥakīm Oḡlū; Auszug von Kamāladdin 'Ar. b. M. b. Ibr. al-'Atā'iḡī al-Ḥilli, Autograph in der Ḥirāna al-Ḥarawīya, zusammen mit *al-Šuhda fī larḡ al-Mu'arrab* und *az-Zuhda*, verf. 788/1386, Darī'a II, 481, No. 1889.

S. 195. 2. *Diwān al-adab* (s. l.) Teh. Sip. II 180/5, Yenī 1084, l. Beḡir Āḡā 121.

S. 196. 31 b. Garr. 261, Teh. Sip. II 166 — c. s. Barthold, 12 Vorl. über die Gesch. der Türken Mittelasiens, deutsch von Th. Menzel, Berlin 1935 S. 194/5, Teh. Sip. II. 200/4. — d. noch Garr. 262/4, Qawala II, 8.

S. 197. 4 *Taḡlīb al-luḡa* Teh. Sip. II 166/73, anon. *Muḥṭaṣar* eb. 280/2. — 2. l. *az-Zāhir*.

S. 198. 5. 6 udT. *Aḡḡar sirat ṣaiyid al-Baḡar*, Hamb. Or. Sem. 14, 10 (M. Krause). — 12, Teh. Sip. II 285/93, s. al-Maḡribī, RAAD, XI, 65/71, Auszüge eb. 352/5.

S. 199. 6, 9. *al-Iḥāna fī maḡḡab ahl al-'adl biḡuḡaḡ min al-Qor'ān wal-'aql*, Hdss. in Sāmarrā und Naḡaf, Darī'a I, 56, No. 288.

S. 200. 8 c. s. G I, 127, 13 dazu Yāqūt, *Irlūd* IV, 208. — 'Umdat *al-kātib* (*kuttāb*) im Anschluss an Qudāma b. Ḡa'far Kairo III, 258.

S. 201. 1a l. 'A. b. al-Ḥ. — 2, 3 K. 1938.

S. 202. 2a. s. Ch. D. Matthews, JAOS, 58, 615/37. — 4. 1. *at-Tanbīh* s. RAADVI, 269/73. — *Fuḡḡarīs Simṡ al-la'ālī'* K. 1937/1356.

3. b. Q. b. Ṭābit b. Ḥazm as-Saraqostī, Traditionarier als Schüler an-Nasā'ī's und al-Bazzār's und Philolog, brachte zuerst Ḥalīl's *K. al-'Ain* nach Spanien und starb 302/914 in Saragossa, aḡ-Ḍabbī (BAH III) 434, b. al-Faraḡī (eb. VII) 293, a. Bekr b. Ḥair (eb. IX) 191/4, Yāqūt *Irlūd* VI, 154 (ohne Datum) as-Suyūṯī, *Buḡya* 376/7, Flügel, Gr. 200/1, Rescher, Abriss II, 238, *ad-Dalā'il fī l-ḡadīḡ (ḡarib al-ḡ.)* Bd. II, Dam. Z. 62₄₁.

- S. 206. 3, I, hsg. von M. as-Saqqā' al-Abyārī, A. Sabti, K. 1936. von M. Muhyiddin 'Abdalḥamid eb. 1937, in 4 Bden.
- S. 209, 6, 2. Geschichte des Propheten und der ersten Khalifen Fatih 4210, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 2.
- S. 211. 6. *Ta'riḥ Buḥārā*, pers. Übers. von a. Naṣr A. b. M. b. Naṣr al-Qubāwī, hsg. von Riḏāwī, Teheran o. J. (128 SS).
- S. 212. 1. 1. *Muḥtaṣar Rāḡib* 999 (nach einem von Yāqūt geschr. Ex.). — 3. s. Nyberg in ΔΡΑΓΜΑ M. P. Nilsson, Uppsala 1939, S. 346/66, R. Klinke-Rosenberger, Das Götzenbuch der 1. al-K., Übers. mit Einl. u. Kmt., Leipzig 1941. — la *al-Ġamhara* noch Br. Mus. Quart. VI, 79.
- S. 213, 2b s. M. Kurd 'Alī, RAAD VII, 5/27.
- S. 216. 3, 2. VI B, ed. M. Schlössinger, Jerusalem 1938. — Il Califfo Moawiya I, secondo il K. Ansāb al-aṣhrāf tradotto e annotato da O. Pinto e G. Levi della Vida, Roma 1938.
- S. 217, 4. 1. Istanb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 3. I. Guidi, Sommario degli annali di Tabari per gli anni 65—99/684/5—710, Rend. Lincei VI, 1925, 352—407.
- S. 219. 3 und 4 s. zu S. 136. — 8. *Dirwān* ed. 'Abdal'aziz al-Maimanī in *at-Taṣarūf al-adabīya*, K. 1937 S. 118/94.
- S. 220, 5b. 1. Neudruck von Muṣṭafā al-'Aqqād, Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥafīz, K. 1939.
6. 1. K. 1938. Zum anon. *Ġumūn fī muḥtaṣar a. az-z.* M. Kurd 'Alī, RAAD, III, 239/42. — 3. s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA. 4, ein Stück Esc.² 280, 2, Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9 (gegen Derenbourg); K. 1347. — 4 ed. 'Al. Ism. aṣ-Ṣāwī, K. 1357/1938.
- S. 221, 65, *Ḍarī'a* I, 110, 536.
- S. 222. 7. 6 K. *Af'al Qawala* II, 210.
- 8, s. Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 4.
- S. 223. 1a s. aṣ-Ṣūllī, *Aḥṣār auḥād al-ḡulafā'* 17/49.
- S. 225. 1d, 1. Hdss. in Dār al-kutub zu Teheran und im Besitz des Saiyid A. aṣ-Ṣaḥlī an-Naḡaṣī, s. at-Tanūḥī, RAAD XV, 335/9.
- 1e. 1. ed. H.G. Farmer in the Music in the K. al-Aghani, London 1940.
- 1f s. Cahen a. ao. SA 3.
- S. 226. 1. Zu Faiz. 1561 s. Holter in Jahrb. des Kunsthst. Inst. Wien N. F. II. 1937, S. 38. — 2. 2 als *al-Ḥadūyā wat-tuḥaf* Topkapu 2618c (RSO IV, 723).
- S. 228, 2. s. Cahen a. a. O. 3.
- S. 229. 3. Suter 78, Becker, Beitr. z. Gesch. Äg. II, 151/3. — 5. Būḥār 353, Bank. XXII, 108, 2474. — 6. *fī 'n-nisāb wat-tanāsūb* Alger 1446, 2, Kairo I V, 198. — 7. de arcubus similibus Bodl. I, 941. — 8. über die ṣaḥīfa zu allen Breiten eb. (Kračk.).
- S. 230, 4a. Bank. XV, 1070, Brill—H.² 264, Garr. 759 (wo 'Amr b. al-'Āṣ b. Yū. al-Kindī).
- S. 231. 1. *Makārim al-aḥlāq*, s. a. Bekr b. Ḥair Index 290. — 2. Auf der Chronik seines Sohnes 'Isā, die mit der Regierung Ḥakams II schloss, faßt bis zum J. 361 b. Ḥaiyāns *al-Muḡtabā*, s. ed. Antuña XVII.

- S. 233. 5, Kap. M. Kurd 'A. *Umarā' al-bayūn*, K. 1937.
- S. 235, II, 1 vielmehr von A. b. 'Al. b. al-Muqaffā', s. P. Kraus, RSO, XIV, 1934, 1/20.
- S. 241, 2. ed. 'Abdassalām M. Hārūn, Bd. I, K. 1938.
- S. 242. 3. k. *al-Buḥālā'* mit Cmt. von al-'Awāmīrī Bek und Muṣṭafā al-Gārim Bek, K. 1938 (Maṭb. wizarat al-ma'ārif).
- S. 243, 18, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I (Cpel 1925) 107/70. — 19. übers. v. dems. eb. II (Cpel 1926), 146/86. — 46a (s. I, 946) vielmehr von Ya. b. 'Adī, s. RAAD IV, 561, V, 39, A. Périer, Ya. b. Adī, Paris 1920 S. 108.
- S. 244. 54. *al-Tabaṣṣur fi 't-tigara* ed. H. Husnī 'Abdalwahhāb, Damascus, Maṭb. al-Maḡma' al-'ilmi, s. RAAD XII, 321/55.
- S. 246, 90, daraus die Beschreibung der Umayyadenmoschee zu Damascus bei Yāqūt, GW II, 593 ff. — Einige Fragmente Mōṣul 100, 24, s. *Loghat al-Arab*, IX, 174/81.
- S. 247. Z. 8, 5 vielleicht das Werk eines Christen, s. H. Baneth in Magnes Annivers. Vol., Jerusalem 1938, 24 ff.
- 2a. A. b. a. 's-Sarḥ al-Kātib (Fihrist 128) schrieb 274/887 *K. al-'Ilm, Rasā'il*, k. *Rumūz*, Rāḡib 1463, f. 100/6, ed. S. M. Ḥasain, RAAD XI, 642/55.
3. 3. together with Maḡdaddīn al-Ṭūsī al-Ghazālī, *Bawāriq al-'ilmā'* (s. S. 756, 6, 4) ed. with Introduction, Transl. and Notes by J. Robson, Or. Transl. Fund, N. S. XXXIV, London 1938.
- S. 250. 8. 1. Abū 'O. ('Amr) A. b. M.
- S. 251, *al-'Iqd*, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 3.
- S. 253, 1. noch Alex. Mawā'iz 29, gedr. K. 1938, s. F. Gabrieli, Il valore letterario e storico del *F. b. al-J.* di T. RSO XIX, 1940, 16/44. — 2. hsg. und untersucht von L. Pauly, Bonner Or. St. H. 23, Stuttgart 1939.
- S. 254. 11. Die Identifikation mit dem in al-Bāḡharī, *Dumyā* 6, 10 erwähnten Autor ist unsicher, da nicht nur der Druck, sondern auch die Hds. Welfeddīn f. 41b, u. a. Muṭarriz lesen (Rescher, Abriss II 299). — 12. Bank. XXIII 114-2003.
- S. 257 e, k. *al-Fitan*, Auszug von Naṣr b. 'Abdalmun'im al-Tanūḥī al-Ḥanaṭī, Dam. Z. 82, 62.
- S. 259. f s. S. 691, 1.
- S. 259 t b. al-Ḥaṭīb, *Ta'r. Baḡdād* XIV, 177, as-Sam'ānī, *Ansāb* 525a, 567b, Lib. Cl. II, 5, No. 17, a. 'l-Maḥāsīn I, 699/700 (ed. Kairo II, 270/4), Ann. Musl. II, 186, 191.
- S. 260. J. Fück, Beiträge zur Überlieferungsgeschichte von Bs Traditionssammlung, ZDMG 92, 60/87.
- S. 261, Z. 35 l. JRAS 1936.
- S. 263 18. *Ṣarḥ 'iddat aḥūdīṭ* f. al-B. von M. as-Safīrī (st. 956/1549 G II, 92) noch Alex. Ḥadīṭ 31. — 42. *al-F'lām bil-arḥ aḥūdīṭ saiyid al-anāmī* (zum *Bāb al-ṭaum*) von Ism. al-Garrābī Brill-H². 693, Garr. 1355 (Hds. v. J. 915/1510).
- S. 264, 8 *Fatḥ al-mubdī* noch Qawala I, 103. — Z. 19, 10 *Baḡḡat an-nufūs larḥ muḥt.* f. al-B. von b. a. Ḥamza, 4 Bde, K. 1349/54. — Z. 26 'Al. b. Salīm al-Baṣrī, gest. 1134/1721 (II, 521), Garr. 1354. — Z. 28,

9. *Asūmī ruwāt* 1. al-B. von H. b. H. Şifzîzâde, gest. 1279/1862, Stambul 1282. — 10. *Taḥrîr 'alā k. al-'ilm min* 1. al-B. von M. an-Nağğār Mufti 'd-diyār at-Tūnistya, Tunis 1325. — II. Cmt. von al-Qārî' al-Herewî, II, 543. — IIIa Bibl. des Yāsîn Bāṣayān al-'Abbāsi zu Baṣra (Ritter) — IIIb chronologisch geordnet, 1937 in Ḥaidarābād erworben (Krenkow, 25, 10, '37).

S. 266, 9. Qawala I, 117, Alex. Ḥad. 24. — Z. 36. 8. *Riḡāl ṣaḥīḥ al-imām Muslim* von a. Bekr A. b. 'A. b. Mangawaih al-Iṣfahānî (gest. 428/1037) Alex. Ta'r. 70, Muṣṭ. Ḥad. 10 (Hds. v. J. 664).

S. 268, I, 3 noch Makr. 12 — II, 2 noch Alex. Ḥad. 6. — 3. eb 54, Qawala I, 101, Garr. 631. — 5. BDMG 14, Garr. 632, Qaw. I, 113. — 10. *Tuḥfat al-aḥwādī bilarḥ Ḡ. at-T.* von 'Ar. al-Mārkfūrî, 4 Bde, Dehli 1346/53.

S. 269. 6 K. 1306. — 8. Alex. Ḥad. 9. — Z. 26. *al-Šiyam* mit Cmt. *Ḥulal al-iṭṭifā'* Alex. Ḥad. 21. — *Ṣalāt al-īamū'il wakanz al-ḥaṣḍ'il* v. M. b. Ḥalil al-Ḥākim S. 270. c. 2. K. 1308., Alex. Faw. 12.

S. 274, 13a. Abū Bekir M. b. 'O. al-Warrāq, gest. 390/1000, n. a. 396/1005, als schwacher Traditionarier bekannt, schrieb k. *al-'Ālim wal-muta'allim*, das 396 a. Naṣr b. a. 'l-Ḥu. M. b. M. aṣ-Ṣarmnī von ihm überlieferte (b. al-Ḥaṭīb, *Ta'r. Baḡdād* III 35/6, as-Sam'ānī, *Ansāb* 580 r).

S. 275, 13, 9. R. f. 'L-ḡunya 'an il-kalām wa'ahlīh zitiert b. Taimiya in *Maḡm. ras. al-kubrā* I, 439, apu.

S. 277. 13, 4. Alex. Ḥad. 63. — 5. anon. pers. Inhaltsangabe in Brussa, s. V. A. Hamdani, JRAS 1938, 561.

17. *Šarḥ muḥkil al-ḥ.* Alex. Ḥad. 32. — b. F. Bayān *muḥkil al-ḥ.* Auswahl nach den Hdss. in Leipzig, Leiden, London und dem Vat. von R. Köbert, *Analecta Or.* 22, Rom. Pont. Inst. Bibl. 1941.

S. 278, d noch Dam. Um. 25, No. 362. — e. s II, 932.

S. 279. f al-Ḥ. I. al-Ḥu.

S. 285, I, 5, v. a. 'l-Muntahā A. b. M. al-Maḡnisawî noch BDMG 32, Garr. 666/8, Alex. Tauḥid 23, Mawā'iz 35. 3, Fun. mut. 76, 156, 149, 9 — anon. *Muḥtaṣar al-ḥikma an-nabawiya* Alex. Tauḥ. 43.

S. 286, V, 7 Alex. Ḥad. 16, Qilič 'A. 273/4.

S. 287, Z, 2 noch Qawala I, 107 udT *Tanwîr as-sanad fî iḏāḥ rumūs al-muṣnad*. — VI, Qawala I, 213, 270. — *al-Ġawāḥir al-munifa* Garr. 1769, Alex. Mawā'iz 25. — VII. Alex. Fun. 156, 8. — VIII, Alex. Fun. 156, 7. — XII, Heid. ZDMG 91, 386, No. 327, 1. — XVI, *Naṣā'ih* mit Cmt. *Zubdat an-N.* v. 'Oṭmān b. Muṣṭafā, voll. 1059/1649, Alex. Maw. 36, Fun. mut. 102, 5. — XVII. *aḍ-Ḍawābiṭ at-ṭalāḥa* mit Cmt. *al-Wuṣūl ila 'l-kanz al-aḥbar wa'ila mā huwa anfa' min al-kibrīt al-aḥmar*, Garr. 2120, 3.

S. 288. 2, 1. Ind. Off. 1511. Cmt. *Fiḡḥ al-mulūk* (s. S. 950) noch Medina ZDMG 90, 115.

S. 289. I, 5. Teil eines an. Cmts Ind. Off. 1422. — II, 2. Alex. Fiḡḥ ḥan. 33. — IV. K. 1356. — 4. u. d. T. *Ġāmi' at-Ṣadr al-Šahid* Alex. Fiḡḥ ḥan. 17.

S. 290. IV. 9. Alex. Fiḡḥ ḥan. 11. — 12. Cmt. v. 'Oṭmān b. Muṣṭafā, voll. 1159/1746, Br. Mus. Suppl. 252. — V. Ind. Off. 1512 (Rezension des 'O. b. 'Abdal'ariz b. Māza), lith. noch Dehli 1291 (Āṣaf. 1080). — a. Garr. 1672/3, Alex. Fiḡḥ ḥan. 32.

S. 291, V, c Alex. Fiqh han. 32. — IX. Cmt. Alex. Fun. mut. 115, 2. — X. K. 1938.

S. 292, 5. Alex. Fiqh han. 4.

5a. 2. Qawala I, 186, 340, Alex. Fiqh han. 54. — 3. *Asr al-malāhida fi 'l-alfāz al-mukaffira* Alex. Fiqh han. 6, Fun. mut. 194, 10. — 6. 2. Qawala I, 304. — a. Ind. Off. 1514, Garr. 1669, Āṣaf. 1088, Alex. Fiqh han. 31. — 3. Alex. Fiqh han. 23, Ind. Off. 1696 (Auszug?).

S. 293, 71, 2. Qawala 153.

S. 294, 7. Garr. 2127, 1, Alex. Tauh. 25, 30 (*Bayān as-sunna wal-ḡamā'a*). — d. v. Šuḡā'addīn Hibatallāh b. A. b. al-Mu'allā at-Turkistānī (671—733/1272—1333) Garr. 1543. — e. anon. Goth. 665 = Ind. Off. 4569, s. JRAS 1939, 359. — 8. 1. Qawala I, 274.

S. 295, 10, 1. Garr. 2127, 2. — 2. *R. fi bayān anna 'l-īmān ḡuṣ' min al-'amal*, in *Maḡmū'a*, Stambul 1288 (Qawala I, 186). — 12. 1. Ind. Off. 1516/9, Garr. 1674/5, Alex. Fiqh han. 62, Qaw. I, 392/3.

S. 296, 4. Alex. Fiqh han. 21. — 6. eb. 24. — 7. eb. 51—8a. Qaw. I, 319 (wo *al-ḡ. al-munira*). — 9. Ind. Off. 1521/2 (wo *al-Kādūrī*). — 12. Qaw. I, 386. — 15. *al-Yanābi' fi ma'rifat al-uṣūl wat-tafāri'* s. S. 951, noch Dam. 'Um. 57, 21, Alex. Fiqh han. 73. — 16. *al-Fawā'id al-badrīya* v. Ḥamidaddīn 'A. b. M. b. 'A. aḡ-Ḍarir ar-Riṣṭ al-Buhārī (st. 667/1268 s. zu 644) Qaw. I, 381. — *Muṣkilāt al-Q.* vom Verf. selbst (?) Alex. Fun. mut. 87, 1. — 17. anon. *Fātiḥ al-Q.* Ind. Off. 1520. — *Taḥṣīḥ al-Q.* Alex. Fiqh han. 13.

S. 297, 1. I, Garr. 1338.

S. 298, 5. Qaw. I, 107, Alex. Ḥad. 12. — 6. Qaw. I, 132.

S. 299, 11. s. S. 475.

11. al-Mahdī st. 558/1163.

13. *R. ilā Ḥārūn ar-Ralīd wa Ya. al-Barmakī*, Balāq 1311.

2a. Z. 28. 1. 6. oder 7. Raḡab 280. — Yāqūt GW I, 348.

S. 300 *al-Mudawwana*, 4 Stücke einer Pergamenthd. Löwen, Muséon I, 86f. — 4. *at-Tafrī'* nach Alex. Fiqh māl. 15.

S. 301, 5. 1. udt *at-Taḡyīd* Alex. Fiqh māl. 6, 10, — eb. 10.

S. 302, 5b. eb. 6. 10. — c. Gl. von 'A. b. A. b. Makram al-'Adawī as-Sūdī al-Manāfisi, Makr. 23. — Z. 13 *Tafasur ilḥ* Alex. Fiqh māl. 9 udt. *Tanwir ilḥ*. — 12. eb. 13. — 13. *Murḥid al-muṭadī'in* von Sa'īd b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī, eb. 18. — *Tuhḍīb al-M. wal-Muḥṭalifa* Alex Fiqh māl. 16.

S. 304, Z. 27. L. J. Graf, al-Sh. Verhandelings van de „Wortelen" van den Fiqh, Diss. Leiden, Amsterdam 1935. — *at-Tamḥīd fi uṣūl al-fiqh* Ind. Off. 1428.

S. 305, Z. 18. *Munūḡāt al-Š.* Heid. ZDMG 91, 387, b.

S. 307, 6a. s. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme*, offerts à M. E. F. Gautier, Paris 1938, G. v. Grünebaum, Arabica I, Roma 1937, 41/64. — *Fatāwī* noch Kairo² I, 527 (wo Verf. wie in Sulaim. 675). — *Ḡawāmi' al-kalim fi 'l-ḥadīṭ min al-mawā'iṭ wal-ḥikam* Selim Āḡā 481, Alex. Fun. mut. 66, 4.

6. b. Al-Ḥ. b. Harb al-Ḥassūnī schrieb um 400/1010 auf Befehl des Westris a. 'l-Ḥ. A. b. M. as-Suhaili *as-Suhail fi 'l-maghab ai-Ṣāfi'i wal-Ḥanafī* (HH III, 637, No. 7300) *fi 'l-furū' al-Ṣāfi'iya* Alex. Fiqh Ṣāf. 24.

7. *Tahrir ilh* Alex. Fiqh Ṣāf. 18, Gl. v. al-Ughūrī eb. 42, v. al-Qalyūbī eb. 19, v. al-Madābiḡī eb. 20.

S. 310. 2. 1. *Ḡāyat al-maqṣad fi zawā'id al-Muṣnad* v. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. Bekr b. S. al-Haitamī (II, 82) Alex. Ḥad. 37. — 7. *Qawala I*, 184.

S. 311. c. 3 k. *ar-Sunna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā*, I, 410, 1, f. *al-Ḥal' wa'ibṭāl al-ḥila* in M. Ḥamid al-Faqqī, *Min dawā'in al-kunūz*, K. 1349, No. 1 (wo a. 'Al. b. Baṭṭa).

S. 313. Z. 19. M. Muḥsin nazīl Samarrā, aš-Šāḥir biš-šaiḥ Ḥāḡ Buzurg aṭ-Ṭihrānī, *ad-Darī'a ilā taẓānif al-Ḥ'a*, I, Naḡaf 1355, II eb. 1356.

S. 314. 1. 3. s. Jeffery, RSO 16 (1937) 249/89.

S. 316, III, 10. Hamb. Or. Sem. 132, 2. — 17. eb. 137, 1.

S. 318, 9, 4. *Awālī* gedr. Ṣan'a' 1355 (Rossi, Or. Mod. XVIII, 572) 2, 1. Das älteste Buch der Ṣī'a war nach b. an-Nadīm, *Fihrist*, 219, 14 das k. *al-'Adl* des Sulaim b. Qais al-Hilālī, der vor al-Ḥaḡḡāḡ zu Abān b. a. 'Aiyās floh und es diesem überlieferte, mit abweichenden Isnāds, *Darī'a* II, 152/9. No. 590. — 2. 1. Das besonders durch die Maḡlist (II, 572 ff) populär geworden *Fiqh Riḡā*, gedr. Teheran 1274 zusammen mit der *Muḡna'a* des Muṣṭafī (S. 322) noch Teh. Sip. I 491/4.

S. 319, 2a. Abu M. al-Faḍl b. Šāḡān b. al-Ḥalīl an-Nisābūrī šāḥib al-imām ar-Riḡā, gest. 260/874, aṭ-Ṭūsī *al-Fihrist*, ed. M. Šādiq al-Baḥr al-'Ulūm, 124, *Manḡaḡ al-maḡāl*, 260, *al-Iḡāḡ fi 'r-radd 'alā sū'ir al-firaḡ* Hdss. im 'Irāq, *Darī'a* II, 490, No. 1946, s. II, 1014, 14.

S. 320. 7, 1. Garr. 1608/9, Alex. Firaḡ 10,

9. 1. s. *Darī'a* II, 28, 112. — 2. *al-Ādūb wa-makūrim al-aḡlāḡ*, Hdss. im Besitz des 'Abdallḡusain b. Q. al-Hillī an-Naḡafī, eb. I, 12, 54.

S. 321. 10. 2. *Darī'a* II, 315, No. 1251.

S. 322, 10. 20. *Šifāt al-Ḥ'a*, *Loḡhat al-'Arab* VII, (1929) 223. — 21. *al-Iḡtiḡāḡ*, Bibl. des Amin al-wāḡiṭn Ibr. b. M. 'A. in Iṣfahān, *Darī'a* I, 358, No. 1889.

S. 323. 12. 13. *al-'Ilām fimū wāfaḡat al-Imāmīya 'alaiḡ min al-aḡkūm* als Einführung zu *Awā'il al-maḡālūt* (No. 19) auf Wunsch des aš-Šarīf al-Murtadā verf. in vielen Hdss. *Darī'a* II, 237, No. 944. — 14. *al-Ibrāf fi 'im farā'iḡ al-islām* eb. II, 106, 901. — 15. *Aḡkūm an-nisā'* Bibl. des 'Abdallḡusain al-Hillī an-Naḡafī, eb. I, 302, No. 1578. — 16. *al-Aṭ'ila ar-Sarawīya*, gestellt von as-Saiyid al-Faḍl aš-Šarīf in Sariya, Hdss. in der Bibl. des Ḥādī Āl Kāšif al-Giṭā' zu Naḡaf und des Raḡā M. Mahdī zu Faiḡābād eb. II 183, No. 330. — 17. *Uḡūl al-fiqḡ*, aufgenommen von al-Kāraḡakī in den *Kanz al-fawā'id*, eb. II, 209, No. 814. — 18. *al-Iṣḡāḡ fi 'l-imūma* in vielen Hdss. im 'Irāq, eb. II, 258/9, No. 1051. — 19. *Awā'il al-maḡālūt fi 'l-maḡāḡib al-muḡṭarūt* eb. II, 472, No. 1844.

S. 325. 7. — 12. *al-Iḡtiḡāḡ*, Auszug aus dem gleichnamigen Werk des 'A. b. al-Ḥu. b. A. b. 'Imrān, Zeitgenossen des Šādūḡ, Mešh. (nicht im Cat.) Teheran, Sipāḡsalār (desḡl.) *Darī'a* I, 358 No. 1888/90.

- S. 327. 9. 2 s. S. 183, 11a. ZZ. 1. Šanabūd, Bergstr. S. 110 ff, 183 ff.
- S. 330. b. la *Qaṣida fī 't-taḡwīd* attribuita a M. b. 'U. b. H. nota di P. Boneschi, R. Acc. dei Lincei, Rend. cl. Sc. mor. stor. e fil. ser. VI, v. XIV, fs. 1/2, 1938, RSO XVIII, 258/67. d. 3. *Tuhfat al-anām fī 't-taḡwīd* Ḥṣaf. I, 296⁵⁷.
- S. 331. 1. *Tafsīr Qawala* I, 45 (*Riwāyat al-Kalbi 'an a. Ṣāliḥ 'an b. 'Abbās*).
- S. 334. 3e. b. al-Ġazari, *Ṭab.* II, 119/31. — 3ce. Sein Schüler a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Maṣṣūr schrieb k. *'Adad āy al-Qor'ān*, Berl. Ms. or. qu. 1386 (Bergstr. — Pretzl, *Gesch. d. Qor'āntextes* 238, n. 4).
- S. 335. *Aḥkām al-Qor'ān* K. 1347, 3 Bde.
3k l. Zamanīn, Nallino, Rend. Linc. s. VI, v. VII, 324.
311. M. b. 'A. b. A. a. Bekr al-Adfuwī al-Miṣri al-Muqri' an-Nahwī, Schüler des an-Nahḥās, gest. 22. Rabi' I, 388/25. 3. 998 zu Kairo im Alter von 88 Jahren (Suyūṭī, *Ṭab. al-muf.* 113) schrieb *al-istiṭā' fī 'ulūm ad-dīn* in 120 Bden (HJ. I, 273⁰¹⁰, II, 353²²¹⁰) Selim Āḡā 6314/6.
- 342 Sein k. *Naqd 'Oṭmān b. Sa'id 'ala 'l-kāḡib al-'anūd fīma 'ftarā 'ala 'llāh fī 't-tamhīd* zitiert b. Taimiya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 426¹².
- S. 345. L. Rost, Die R. al-K. eine missionsapologetische Schrift, in Allg. Missionszeitschr. 50 (1923) 134/44; Neuausgabe angekündigt von Rabbath, MFB XIV, f 3, p. 43/5. 2. 1. a. Bekr M. usw. k. *at-Tauḥīd ilḥ* noch Alex. Tauḥ. 144, 2, gedr. K. 1937.
- S. 346. 3. 7. *al-Ḥ. fī u. ad-d.* The Elucidation of Islams foundation, a Transl. with Introd. and Notes by Walter C. Klein, Am. Or. Series vol. 19, New Haven 1940. — 8. k. *at-Tauḥīd* Alex. Fun. mut. 154³.
4. 2. noch Qawala I, 43.
- S. 347. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 4. Cmt. v. a. Ḥafṣ 'O. an-Nasafi (I, 758) Br. Mus. Quart. IV, 8.
- S. 348. 5. Qaw. I, 396/7, Alex. Fiqh ḥan. 66, Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 13. — b. eb. 15, 55, Qaw. I, 314. — f. v. H. b. Ḥa. at-Ṭulūnī (II, 39) Alex. Fiqh. ḥan. 34. — g. anon. Garr. 1890. — 8. Garr. 920, 2133, 1. — 9. eb. 1889, Alex. Mawā'iz 11. — 15. *Ta'ris al-fiqh* Alex. Fiqh ḥan. 10. 7a. *at-Tandih ilḥ* s. Strothmann, Isl. Culture XII, 6/16.
- S. 349. 8—9. k. *al-Ibāna* zitiert b. Taimiya, *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 452, 9.
- S. 351. aa. 'Al. b. al-Mubārak (st. 180/796, s. aber S. 334, 3b) k. *ar-Raḡā'iq*, Alex. Mawā'iz 18.
- S. 352. Abdelhalim Mahmoud, Al-Mohāsibī, un mystique musulman religieux et moraliste, Paris 1940. — 2. Abschrift einer Kairiner Hds. Ind. Off. 4598, JRAS 1939, 378. — 3. ed. A. J. Arberry, K. 1937.
- S. 353. 19. als R. *al-Mustaridīn* Alex. Fun. mut. 100¹³. — 21. R. *fī 't-taḡawwuf* eb. Taṣ. 35¹¹.
- 2a. Zu den apocryphen *Masā'il ar-ruḥbān* (Abschrift Ind. Off. 4585, JRAS 1939, 373) s. Arberry, JRAS 1938, 89/91. Ein anon. *Manāqib* oder *Waḡayyā* Alex. Ta'r. 116.
- S. 354. 2b. ed. and transl. from the Istanbul Unicum by A. J. Arberry, London 1937 (Isl. Research Assoc. Ser. 6).

S. 355. Z. 15. Abschrift Ind. Off. 4597, JRAS 1939, 375, ed. H. K. Ghazanfar, Allahabad, Univ. Studies XI (1935) 263/97, XIII (1937) 226/54.

1. Anon Cmt. zu den darin enthaltenen *al-Masā'il ar-rūḥāniya* Alex. Taş. 40, 3.

S. 356, 11. Die Hds. Leipz. 212 enthält unter dem falschen Titel *ad-D. al-m. ilh* einzelne Abhh. darunter No. 5 und 8, s. Arberry, RSO XVIII, 1940, S. 315/27. — 12. Qawala I, 158, Cmt. *Mirqāt al-wuṣūl* von Muṣṭafā ad-Dimaşqī, voll. 1313, in *Muḥmūd's* Stambul 1313.

S. 357. 34. *al-Masā'il al-maknūna* Alex. Fun. mut. 145, 1. — 35. *Radd 'ala 'l-mu'aṣṣila* eb. 2.

5a. al-²Aṭṭār, *Tuḥkirat al-aulyā'* II, 265/8.

S. 358, 6d. 1. b. *al-A'rābi*.

S. 359. 7b. 2. Ein Stück daraus bei Walzer, JRAS 1939, 407.

S. 360. 9. 1. gedr. am Rande von *al-Ġazzālīs Iḥyā'* Stambul 1321.

S. 361. 9a, 3. Abh. über die göttliche Weisheit, die sich im A. T. in Muḥammad und in der Natur offenbart, Paris 824, 2 (wo az-Zandabūstī). —

10. 1. Zu *Tahqīb al-asrār* s. A. J. Arberry, Khargushis Manual of Sufism, BSOS 1938, 345/9.

S. 362. 11. 2. noch Qaw. II, 239, ed. Pedersen, fs. 1. Paris 1938. — 8. noch Alex. Maw. 3. — 17. *Muqaddima fī 'l-taṭawwuf* Alex. Taş. 46.

S. 363, 1. Euclidis elementa etc. cont. Junge, Raeder, Thompson, Hauniae 1932; dazu Klamroth, ZDMG 35, 265/81.

S. 364. 2. 1. noch Garr. 779/80, ²Āsir 1002 (Ritter, RSO, XVI, 212), Möşul 55, 134. — 3. 1. 'Abdalmasih b. 'Al. b. Nā'ima.

S. 365. Z. 6. noch AS 2457, 11 (Isica IV, 528), Bearbeitung von a. 'l-Hair Taqīaddīn al-Fārisī Meşh. I, 14, 14, Bibl. des 'A. Akbar al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 120, 377.

S. 365. 4. 1a. Berl. 5387, str. Serāi und As'ad. — b. Berl. 6357. — f. Paris 2544, 10. — g. Serāi 3505, 3. — h. k. Garr. 2006, 22. — f. h. k. in drei Fassungen: α AS 2633, β Serāi 3475, As'ad 2025, 11, γ Serāi 3505, 3 AS 2635, 2637/8, As'ad 2015, 3.

S. 366, 2. f. Upps. 321. — i. Serāi 3464, 6. — k. eb. 7. — l. nach Krause von at-Ṭūsi.

S. 367. Suter 44. — 4. Le livre des questions sur l'oeil de Ḥ. b. I. publié par P. Sbath et M. Meyerhof, Mém. de l'Inst. d'Égypte, Le Caire 1938.

S. 369. 19. *al-Mudḥal al-kabīr ilā 'ilm ar-rūḥāniyāt*, Alex. Ḥurūf 16. — II, 2—4 von seinem Sohn Işḥāq. — 2. noch Upps. 321, Kopenh. 63, No. 81, Fātiḥ 3439, 1. — 4. beruht auf einer älteren Übers., s. Krause M. Sphärica 20/3. — 5c. noch Alex. Ṭibb 12.

S. 369. h. nicht von Ḥunain, s. Bergsträsser Ḥ. b. I. und seine Schule, Leiden 1913, 54/9. — i. noch Garr. 1075, 6. — k. noch Garr. 1075, 11. — l. eb. 7 (*ilā Ṭūtarōn* = Teuthras). — m. eb. 8. — n. eb. 9. — q. k. *al-Buḥrān* mit *Ayām al-buḥrān* eb. 1075, 2. — 1. *Aṭnāf al-ḥummayāt* eb. 3. — s. *Ḥilāt al-bur'* eb. 4. — t. *Tadḥīr al-aḥqāq* eb. 5. — 8. Apollonius (?) *fī Ta'ṭīr ar-rūḥāniyāt* Alex. Ḥurūf 16.

S. 369, 6. Suter 39. — 1. a. nach einer Übers. von Ḥunain, Bergstr.

76. — b. Hermeneutica, ed. Pollak, AKM XIII, 1. — 3. wohl Cmt. zu Archimedes, Kugel und Zylinder, Auszug Fātiḥ 3414₃. — 6. Ptolemäus Almagest, von Tābit b. Qorra verbessert, Paris 2482, Esc. 915, s. O. J. Tallgren, Rev. fil.hisp. XV (1938) 57. — 7. *Ġawāmiʿ k. Ġālmūs* Qaw. II, 287 (s. S. 368, 17).

S. 370. 7a. Suter 98. — 3. Junge and Thompson, The Cmt. of Pappus on Book X of Euclids El., Cambridge 1930 (ed. Woepcke, Paris 1855, o. O. u. J.) übers. von Suter, Abh. z. Gesch. der Nat. u. Math. IV, Erlangen 1922. s. Bergsträsser Isl. XXI, 195/222, Junge, das Fragm. der lat. Übers. von P.s Cmt. zum 10. B. des E. QS III, 1/17) — 4. eine geometrische Abb. in lat. Übers. Paris 9335, s. Steinschneider, Üb. S. 532, § 329.

S. 371. Goffredo Quadri, La filosofia degli Arabi nel suo fiore I, delle origini fino ad Averroes, II Il Pensiero di Averroes, Firenze 1939.

S. 372. III, 3, H. Ritter e R. Walzer, Studi sul Kindi II, Uno scritto morale inedito di al-K. (Themistios *πρὶ ἀνομιᾶς*) Mem. R. Acc. Lincei ser. VI, vol. VIII, 1, Roma 1938.

S. 374. V, 10 Bank. XXII 32²⁴³⁸, VII, 3. *Muntazih al-mūsīqī fī taʿlīf an-nağm waṣanʿat al-ʿūd* Berl. 5531, Farmer, Sources 20. — 4k. *al-ʿIṣām fī taʿlīf al-luḥūn*, Br. Mus. Or. 2361, f. 165 v, eb. — 5. *R. fī Tarkīb an-nağm ad-dalla ʿalā ṭabāʾiʿ al-aṣḥāʾ al-ʿāliya* Berl. 5530, eb.

S. 375. 3. Suter 63. — *Adab an-naḥṣ min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAğam* (HH No. 344) Alex. Mawāʿiḥ 4 (anon.?).

S. 376. *Rasāʾil al-Fārābī*, Maqūla fī aḡrād mā baʿd al-ṭabīʿa, Haidarābād 1349. *Ṭaḡrīd r. ad-daʿāwī ʿl-galīya*, eb. 1349, *Masāʾil mutafarrīqa*, eb. 1344, *Itbāt al-mufāraqāt* eb. 1345, *fī Faḡilat al-ʿulūm waṣ-ṣināʿat* eb. 1340. *at-Tanbīh fī ṣabīl as-saʿāda*, eb. 1346, *at-Taʿlīqāt* eb. 1346, *Taḡlīl as-saʿāda* eb. 1345. — E. 4 *Muḥṭaṣar k. al-mudun* Serāī 3483₁₂ (Krause). — *lḥāl aḥkām an-nuḡūm* in einer Mağmūʿa von der Hand des Maḥmūd an-Nairizī, geschr. zw. 903/19 in der Bibl. des Saiyid Naṣrallāh at-Taḡawī zu Teheran, *Darīʿa* I, 66, No. 326. — 7. udT. k. *al-Mūsīqī al-kabīr*, Photo einer Stamb. Hds. Kairo Našra 22. — 9. noch Rāḡīb 876. J. Arberry, F.s Canons of Poetry, *R. fī Qawānīn al-Isʿr*, RSO XVII, 266 ff.

S. 377 D, 4, *R. fī ʿl-Aql*, texte arabe intégral ea partie inédit (ms. de Stamboul) établi par M. Bouyges (Bibl. Ar. Scholast.) Beyrouth 1938. — 17. *Kaifa yastawī ʿlladīna yaʿlamūna walladīna lā yaʿlamūna* Haidarābād 1341. — E. 2. Aligarh 79₁₈.

S. 378. 4a. 1. *Muḥṭaṣar Baṣṭr Āḡā* 494, Murād Mollā 1408, Köpr. 903 (Iscla IV, 534/8).

S. 381. Aldo Mieli, La Science Arabe et son rôle dans l'évolution scientifique mondial avec quelques additions de H. P. J. Renaud, M. Meyerhof, J. Ruska, Leyde 1938.

S. 382. 1. 7. Bank. XXII, 76^{xxiv}, streiche mit usw., s. zu S. 862₁₂₀₂. 2. Šerefeddin, *Melāḥirī mühendistn i Arabden* B. M. Istanbul 1321. 1 = 2, s. Kohl bei 4.

S. 383. 2. 8, k. *ad-Darağ fī ṭabāʾiʿ al-burūğ* NO 2800, Ila, Pet. Inst. 119₂. — 9. *Aḥkām ad-darağ lil-mawālīd* Br. Mus. Suppl. 501, Garr. 968.

— 10. *Daragāt al-kawākib* Bank. XXII, 110, 2476. — 1b. udT *fī uqūl al-handasa*, Bank. XXII, 79 2968, XXIX.

S. 384, 2., a Urfassung NO 2958, 1, zu Tūsīs Bearbeitung s. Krause QSB III, 499/500. — b. noch Bank. 28, 2519 (falsch *Taḍk. Naw.* 152). — 3. Urfassung AS 2671.⁶ — 7b. auch Br. Mus. 426.¹¹ (nur ar. erhalten).

S. 385. 6a. *K. fī 'l-jaḥl al-mulagqab bil-qaffā'* AS 4832.¹³, Serāi 3464.⁶ — b. *K. fī 'n-nisba al-mu'allaḥa* Paris 2457.¹³, Serāi 3464, 1, — 11. l. *warur'athā*, s. O. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber SB Erl. 58/9, 33/88. — 29. P. Lucky, T. b. Q'. s. Buch über die ebenen Sonnenuhren, Qu. u. St. z. Gesch. der Math. Astron. u. Phys. IV (1937) 95—148.

S. 386, 35=B, b, 6. — 38. *Tashīl al-Miḥisṣi* AS 4832.¹⁰. — 5. Suter 113 (s. dens. Vierteljahrsschr. der Nat. Ges. Zürich 63, 1918, S. 214). — 1. l. Bank. XXII, 78.²⁴⁶⁸, xxvii. — 2. Bank. XXII, 62.²⁴⁶⁸¹¹, s. A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. l. *fī rasmi al-quṣū'at-talāḥa* Bank. XXII, 63.²⁴⁶⁸¹⁴. — 4. l. *fī waḥf al-ma'āni 'l-latiṣṭaḡraḡahā* eb. 61.²⁴⁶⁸¹¹. — 5. l. eb. 63.²⁴⁶⁸¹⁷. — 6. l. *ḥarakāt* eb. 77.²⁴⁶⁸¹⁷. — 7. k. *Arḥimīdis* eb. 78.²⁴⁶⁸^{xxviii}. — 10. *ar-R. fī uqūl ar-raḡad* (Verf.?) eb. 60.²⁴⁶⁸¹⁷. — Z. 9 Enkel l. Neffe.

S. 387. 6b. 2. Berl. 5927. — 6. *al-Faḥl fī taḥḥīṭ aṭ-ṭalāt az-zamāniya fī kull qubba an fī qubba yusta'mal lahū* Bank. XX, 80.²⁴⁶⁸^{xxx}. — (6e s. S. 1092). — 6f Zeitgenosse al-Birūnīs, s. Schoy, Die trigonometr. Lehren der Ar. 30.

6e. Zeitgenosse al-Birūnīs, der eine Beobachtung von ihm a. d. J. 378/988 erwähnt (*Tuḥḍīd nihāyat al-amākin* 91 nennt ihn a. 'A. s. *al-Qānūn al-Ma'ūdī* VII, 6, Welleddīn 1739, Krause).

6g. a. 'l-Ḥu. in *Ḡawāmi' qawānīn 'ilm al-ha'ā'a*, QSB III, 511, fol. 42a. Eine nicht näher bestimmte Abb. Paris 4821.

S. 388, Z. 3 e 58 ist das Datum der Vorlage, s. Bergsträsser, Isl. XXI, 197/8, Suter, Ausmessung der Parabel, SB Erl. 48, 66/7. — 10. 'Āḥir usw. = 29.

S. 389. 27=22. — 32 ein nicht genanntes Work Paris 4821. — 33. *ar-R. fī 'l-jaḥl al-qaffā'* Bank. XXV, 90.²⁴⁶⁸^{xl}.

7a. Suter 131.

8. 1. Sbath 111, Cmt. v. a. 'Al. al-Ḥu. b. A. aṣ-Ṣaqqāq Serāi 3155.², s. QSB III, 516.

S. 390. 8. 3. Bank. XXII, 84.²⁴⁶⁸^{xxxii}. — 9. *Muḥṭaṭar fī 'l-ḥisāb wal-misāḡa* Alex. Fun. mut. 82.⁴. — 6. *Ilal ḥisāb al-ḡabr wal-muḡābala* Uri 986, s. RSXIV, 249/64.

8a. 2. *Šarḥ Uḡlīdis* Bank XXII, 25.²⁴³⁰. — 8b. s. zu II, 1024.¹⁷⁵ — 10. 1. vielleicht Paris 4946.¹². 11. 3. übers. v. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber.

S. 391. 12, 6g? (Krause). — 2. übers. v. Kohl, Zur Gesch. der Dreiteilung des Winkels = SB Erl. 54/5 (1926) 186/9, vielleicht = 3. — 4. Abhandlung darüber, dass die Summe zweier ungrader Quadratzahlen keine Quadratzahl sein kann, Paris 2457.⁴⁹

S. 391. 1a. *Yāqūt Irḡād* VI, 268, Suter 1, 4.

S. 392. Z. 1. R. F. Gunsberg, Chaucer and Mesahalla on the astrolab, Oxford 1922. 1c. Buch des Dorotheos Berl. Oct. 2663, Yeni 784. — 8. *al-Iḥṭiyārūt* Alex. Ḥurūf 12.

S. 393. 2. 1 = 4, s. Hesp. XV 88_{3b}. — 7. *al-Ğadūwil* mit Verbesserungen von M. b. M. b. *al-ʿAṭṭār* (II 158₉) Bank. XXII 98_{2469vi}. — 22. hiess ursprünglich *Bisist b. Flrūān* und erhielt seinen arab. Namen von al-Ma'mūn, b. Isfendiyār, transl. by Browne, 87.

4. 1 = 3 Nallino bei Suter 208/9.

S. 394. 4a *al-Muġni* l. *al-Muġni*. 5. 2 udT *Aḥkām al-mawālīd* Alex. Hurūf 12, 1. — 4. k. *al-Mawālī fi aḥkām an-nuġūm* eb. Ḥisāb 52.

S. 395. 2 Veni 1193₁₆ enthält die kleine Einl. s. QSIH 450 ff. — 20 *Aḥkām al-qirānūt*, pers. Übers. in der Bibl. des M. ʿA. al-Ḥwānsārī an-Nasafi, *Darʿa* I, 301₁₅₇₀.

S. 396. 6b, 7 udT k. *an-Nuġūm* Bairut 199, No. 400 (MFOVII 275) *al-Aḥkām fi taḥwīlāt an-nuġūm* Alex. Hurūf 16. — 10. *al-Qirānūt wal-ittiḡālāt fi ʿ-ḥurūġ al-iḡnāʿ alar* eb.

S. 397. 7a. Ğamāladdin al-Q. b. Maḥfūz, Suter 490. — 2 noch Br. Mus., Or. 5734₂ (DL 39).

9. 1. noch Alex. Ḥisāb 50. — 2. noch Bank. XXII 111₂₄₇₇, Sarāi 3498, Qawala II, 281 udT. *Aṭṭ ḡnāʿat al-aḥkām al-falakīya* Alex. Hurūf 7.

S. 398, 9, Z. 1. I. Asʿad 2004. — 4. noch Paris 4731. — 7. *al-Maġāla fi ʿl-abʿād wal-aḡrām* Bank. XXII 64_{2468vi}. — 10. Suter 174. — 11. eb. 138. — 1. noch Fātiḥ 3422, Sarāi 2493 a. d. J. 525h. s. Holter, Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien N. F. 11. 1937, 36. AS 2642², ist ein Auszug aus dem verlorenen Werk über das Astrolab in 1760 Kapp. (Krause).

S. 399, 11a, 1. Alex. Hurūf 19, Bank. XXII 111₂₄₇₈. — 12. 9. Bank. XXII 2648_{XXXIV}. — 10. 1. Paris 4821.

S. 400. 12. 21. K. *al-Mafrūḡāt* AS 4830₁₆ (Krause). — 22. *fi maʿāda min al-alkūl fi amr al-maġāla al-ḡāniya* (des Euklid) Bank. XXII, 85_{XXXV}. 13. 6. ar. R. *fi iqāmat al-burḥān ʿala ʿd-dāʿir min al-falak min ǧaus an-nahār wartifāʿ niṣf an-nahār wartifāʿ al-waġt* Bank. XXII 65_{2468vii}. — 8. *Qānūn ǧuṣʿ at-taʿlīf li Uqlīdis* Rāmpūr I, 417₅₇₆.

S. 401. 15. 1. Alex. Ḥisāb 43, s. V. Stegemann, Beitr. zur Gesch. der Astrologie (Studien zur Gesch. u. Kultur der Antike u. des MA, hsg. v. F. Bilabel u. A. Grohmann) Reihe D, Heft 2, Heidelberg 1935, ders. Astrologische Zarathustrafragm. bei a. ʿr-R. Orient. VI, 317/36. — 2. Garr. 972 udT *Šarḥ ad-Dalāla al-kullīya ʿan il-ḥarakāt al-falakīya*.

13. b. 3. K. *fi kaifiyat taṭṭīḥ al-kura ʿalā saṭṭ al-aṭṭurīāb* Bank. XXII 90_{2468 XXXIX}.

S. 402. Z. 2 noch Alex. Ḥisāb 60, 1 (mit falschem Datum).

Kap. 15. I. Kračkovsky, Arabskie geografii putelestvenniki, Izv. gos. geogr. obščestva, 1937, 738/65.

S. 404, 2. K. *al-Lahw wal-malāḥī* bei Ḥabīb Ef. Zaiyāt in Alexandria, Hilāl XXVIII, 214 s. Farmer, Sources 33.

S. 405. 2b. Auszüge aus der Kosmographie Paris 2186, bei Seippel, Rerum norm. fontes arabici 28, No. XXIV, V. Minorsky The Khazars and the Turks in the *Ā. al-m.* BSOS 1938, 141/50.

3. 1. Baġdād 1938. — Les Pays, trad. par G. Wiet, Le Caire 1937 (Textes et traductions d'auteurs orientaux I).

S. 406, 7. The Journey of Ibn al-F. to the Volga River, Arab. Text reproduced from the Ms. al-Meshhed with Transl. Introd. and Notes in Russian by I. Kratshkovsky, 1939. Togan Zeki Validi, Ibn F. s Reisebericht, AKM XXIV, 1940. A. Vasiliev, Hārūn b. Yahyā and his description of Cpel in Seminarium Kondakovianum, Recueil d'Études V, 1932, 149/63, G. Ostrogorsky, Zum Reisebericht des H. b. Y. eb. 251/7, (der den Bericht ins J. 912 setzt).

S. 407, 3. Ṭāhā Hu. *Min ḥadīṭ al-ḥ'ir wan-naṭr* 125 ff. hält an der Echtheit fest und will darin eine Nachahmung von Aristoteles' Rhetorik sehn. — 9. s. J. Marquart, Ostas. u. Osteurop. Streifzüge 160/206, 466/73.

10. s. eb. 74/95, A. v. Rohr-Sauer, Des a. D. Bericht über seine Reise nach Turkestan, China und Indien, neu übers. u. erklärt, Bonner Or. St. 26, Stuttgart 1939.

S. 408. Opus geograph. auctore Ibn H. secundum textum imaginis cod. Cplitani Bibl. Ant. Pal. No. 3346 ed. J. H. Kramers (Bibl. Geogr. II, 1) Leiden 1938.

S. 409, 12. Bd. 9. 1. Bd. 8, s. Garr. 748, Bd. 8, 10 Paris 6056/7. S. al-H. The I. the 8th Book of the Antiquities of South Arabia, Records of al-Karmatis (P. Anastase Marie Ed. and a Ms. in the Garrett Coll. Princeton Un.) transl. from the Arabic with linguistic geogr. and hist. Notes by N. A. Faris, London 1938 (Princ. Or. Texts III).

Aus Bd. 8 R. *fi ma'ārif al-ḡalīb wal-maḡlūb wal-ḡalīb wal-maḡlūb* v. Aristoteles, Alex. Huruf 4. — 2. noch 'Alī Emīrī 2687/8.

S. 441, 14. Auszüge RAAD IX, 490/7.

S. 416, 2. udT *Murīd* Alex. Adab 158.

3. 9. noch Alex. Hikma 16. — 12. k. *Ḡawāḥir at-ṭīb al-mufrada*, Traité sur les substances simples aromatiques par J. B. M. publié par P. Sbath, Extr. Bull. del' Inst. d'Inst. d'Égypte XIX (1936/7). Hds. noch Garr. 2154/2.

S. 417, 7. s. P. Guigues, Les noms arabes dans Serapion, Liber de simplici medicina, Essai d'illustration et d'identification de médicaments usités au M.A. JAS 1905, sér. 10, t. 5, 473/546, t. 6, 49/112.

S. 419, 1. Garr. 2160₁₁, s. M. Meyerhof, The early clinical observations of Rhazes, Isis 1935, 320/72. Abu Bekri Muhammedis filii Zachariae Rha-gensis (Razis) opera philosophica fragmentaque quae supersunt, collegit ed. P. Kraus (Univ. Foudat I, Lit. Fac. Publ. XXII) Cahirae 1939. — 7. noch Garr. 1076. — 9. zwei verschiedene Bücher mit diesem Titel Qawala II, 287.

S. 420, 14. noch Alex. Ṭibb 32.

S. 422, 14. 2. *Quwa 'l-adwiya al-mufrada*, verf. 353/964, Br. Mus. Or. 11, 615, s. Fulton, Br. Mus. Qu. XI, 81.

S. 423, 19. 1. Garr. 1077/8, Suppl. 1. Die Augenheilkunde des 'Alī Abbas X. Jahrh. zum erstenmal ins Deutsche übers. v. Xenophon Gretschischeff, Diss. Berlin 1900. Jul. Wiberg, the Anatomy of the Brain in the Works of Galen and Alī Abbas, a comparative Hist. Anat. Study, Janus, Arch. internat. pour l'hist. de la méd. XIX Leyde 1914, 17/32, 84/114, ders. Hjaerneanatomien hos Galen og Alī 'Abbās, en sammenlignende historisk-anatomisk Studie, Koebenhavn 1913.

S. 424. 22. 3. al-Jazzar, *Liber fiduciae de simplicibus medicinis* (Kitab etc lat.) in der Übersetzung des Stephanus de Saragossa, übertr. aus der Hds. München, Cod. lat. 253 von L. Volger (Texte u. Unters. zur Gesch. der Naturw. Heft 26) Diss. Berlin, Würzburg 1941.

S. 425. 26. 1. s. RAAD VII, 374/80.

S. 426. 6. k. *al-Misāḥa* zitiert b. Isfendiyār 77.

S. 427. J. Ruska, The History of the Jabir Problem, *Isl. Cult.* XI, 303/12. — *Muḥṭar Rasā'il Ḡ. b. Ḥ.* ed. P. Kraus, K. 1354.

S. 429. 86. *Al-Ḥawāṣṣ al-kabīr* oder *al-Maḡālūt al-kubrā* Alex. Kīm. 5.

2. Z. 7. 1. Atrelius, s. Levi della Vida in *Speculum* XIII, 80/5.

S. 430. 3. 1. *Muḥṭaṣar* v. 'A. b. Ḥ. b. M. al-Ḥusainī al-'Irāqī (Paris 2942) verf. 883/1478 in Kairo, Bank. XXII 152-2500.

S. 431. 4. 1. Alex. Kīm. 6. — 2. eb. Ḥurūf. 15. — 1. in Spanien entstandene lat. Übers.

S. 432. 4. 7 nicht Übers. sondern Verbesserung, arab. AS 2671₂₃, lat. Übers. hsg. von Heiberg, *Ptol. Opera* II, 227/58, s. J. Drecker, *Isis* IX (1927) 255/78. — 12. Alex. Kīm. 127.

6. Auszüge in al-Maḡrībīs *Ġāyat al-ḥakīm* 106ff, s. Ruska, Griech. Planetendarstellungen, SBHeid. 1919, 3, Ritter in *Stamb. Mitt.* Heft 3, S. 3.

S. 433. 8. *al-Qādirī* Bank. XXII 403-2502.

S. 436. 1. Alex. Fun. mut. 134₁₁. — 4. 1. *fi 'l-ṣādūqa wa'l-ṣādīq*, s. ZDMG 66, 526. — 10. 6. noch Ḡarullāh 1647 (Rescher Abiss II, 252).

S. 439. Z. 3. Asad Talas, L'enseignement chez les Arabes, la Madrasa Nizamiya et son histoire, Paris 1939. 1. l. Garr. 35, Qawala II, 194.

S. 440. b. Ind. Off. 4564, JRAS 1939, 35, Bank. XXIII 27-2521, gedr. K. 1305, 1309. Auszug von ad-Damīrī Bank. XXIII 29-2522. — f. Garr. 36, Bank. XXIII 30-2522, gedr. noch 1309. — h. u. d. T. *Iḡāḥ al-mubham* Garr. 37. — p. von Aiyūb b. Mūsā al-Kaffawī (II, 673) Mūsul 49-44, 31, 121-2. — q. *Tuḥfat ar-rā'i lil-lūmīyat al-ṭ.* von M. 'A. Ef. al-Munyawī (Lehrer an der Madrasa at-Taḥṣīṭiyya, gest. 1335/1916) Būlāq 1311, 1313, 1324 (Sarkis 1683). — Tahmīs: *Itiḥāṣ al-ma'ānī wal-mabānī bimūḡārāt al-Ṭoḡrāt a. Firās wal-Ḥamdānī lil-Ḡāmbiḥi*, Būlāq 1318. (Sarkis 715). — 3a. *Ḡāmi' al-asrūr* Br. Mus. Or. 8229 f 182b/96b + 1b/30a(?). — b. *Turākīb al-anwār* eb. 161b/182a, Kairo Ṭab. 345. — c. *Ḥaḡā'iq al-istilhād* Kairo Ṭab. 170, Taimūr Maḡm. 2, 11. — d. k. *al-Asrūr* Kairo Ṭab. 169 (= 9?). — e. *R. fi 'l-Ṭabā'i'* eb. 345. — f. Alchemistische Gedichte eb. 176, 731, Taimūr, Ṭab. 74 (Orientalia VIII, 285). — 4 = 8 = 9? Levi della Vida, *Speculum* XIII, 80/4.

S. 442. 4. Teh. Sip. II 546/8. O. Rescher, Beitr. zur ar. Poesie, I, aus dem Diwān des S. at-T. ed. M. Stuttgart 1937.

S. 443. 7, 1. K. 1305.

S. 444. 11, 1, Alex. Adab 133, 4, Qawala II, 22. — 2. Garr. 58/9, Alex. Adab 23, K. 1311. — *Šarḥ wataḥmīs al-Q. al-W.* v. M. b. 'Abdal-wāḥid an-Naḡīfī as-Sūsī al-Marrākoṣī, K. 1331.

S. 445. 1. 1. Garr. 26. — 2. Garr. 2126₃. Cmt. a. *al-Hidāya lil-mustafīdin waḍ-ḍirāya lil-mustafīḍīn* noch Garr. 27, Qaw. II 200, Alex. Adab 141 (wo A. b. M.).

- S. 446, 3, 1. *Iḥtiyār al-biḥr min al-ḥayib*, al-Aḥsikattī (gest. nach 520/1126, s. Yāqūt, GWI, 162) *Qarī'a* I, 364, No. 1910. — 4. anon. Cmt. Qaw. II, 201.
- S. 447, 5, 1. Garr. 725, Alex. Adab 144, Bank. XXIII 143, 2035, K. 1936.
6. *Diwān*, gedr. Bairūt 1327 (Sarkis). 1. Bank. XXIII 25, 2520.
- S. 448, 6, 2 Garr. 34. — 9. BDMG 106.
- S. 452, Qazwīnī, Kosm. 172, 181. s. II, 194, 202. — Ḥu. Futūḥ *ʿAqīdat a. ʿl. ʿAlāʾ*, K. 1910. — Abdarraḥīm b. A. Notice biographique et bibliographique concernant l'illustre poète philosophe a. ʿl.-A. al-M. K. 1897. — 1. Garr. 29, BDMG 104, Bank. XXIII, 23, 2518.
- S. 453. d. Qaw. II, 204. f. eb. II, 190. — 2. Garr. 28. — 3b. Garr. 2191. — d. ed. Kāmil Kifānī, K. 1938. — al-Arnaʿuṭī (III, 390), *Firdaus al-Maʿarrī*, Bairūt 1333/1915. — 8. ed. Maḥmūd Ḥ. Zanāʿī, K. 1356/1938 (unvollst.). — 9. ed. M. ʿA. al-Madanī, Damaskus 1355/1936 (RAAD XIV 5/11). — 12 = 9.
- S. 455. 2a. M. b. M. al-Wāʿiṣī, gest. 509/1115, *Qaṣīda mimīya fī makārim al-aḥlāq*, Berl. 8088, 5, Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 456. 6. *Diwān* ed. Ants E. Khūrī, Bairūt 1938.
- S. 457. 8. *ʿĀm ilā* Berl. 7029/30, b. Mālik zugeschrieben, s. Suyūṭī, *Muḥir* II, 145, Naṣr al-Ḥurūfī, *al-Maṣāʾil an-Naṣriya fī ʿl.-maṣāʾil al-Miṣriya*, K. 1304, S. 88, M. b. Cheneb, RAADVIII, 692.
- 9a = 727, 14. — 10. 2. s. M. Jawad, REI 1938, 287 (a. d. J. 659/1260).
- S. 458. 15. *Diwān* K. 1298, Bairūt 1310.
16. M. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiṣāl* II, 476, 321.
- S. 459. 1. *Diwān* Bank. XXIII 24, 2519.
- S. 460. Z. 1. Bank. XXIII 30, 2534.
- S. 462. 6. BDMG 107. K. 1313. — 7. c. Alex. Adab 98. — 8. BDMG 108, Qaw. II, 192, Teh. Sip II, 550/2.
- S. 463. 3. Garr. 50, Mōṣul 140, 5, 123, 38, 172, 111, 229, 30, Bank. XXIII 34, 2528. — 4. *Raif as-sirr al-ḡamiḍ* Alex. Adab 114, Mōṣul 189, 12. — 7. anon. Mōṣul 49, 40, K. 1313 (Hesp. III, 122, 1014).
- S. 464. c. Qaw. II, 210. — g. *al-Madaḍ al-fāʾiq wal-kalif al-ʿarīḍ* von ʿAlawān b. ʿA. b. ʿAtīya (II, 333) noch Qaw. II, 214, Alex. Adab 157. — k. Mōṣul 175, 70. — n. v. ʿAllāma at-Tībī Alex. Adab 135, 2. — 4. i. l. ʿAbdattaḡwāb Garr. 53. — l. noch Wien 1941, s. II, 310. — o. v. Ism. b. A. al-Anqirawī (II, 662) Halet 221, 1. — 5a. noch Garr. 52. — b. *al-Faṭḥ al-Makḥī al-fāʾiq* Alex. Adab 135, 1.
- S. 465. 10. Cmt. v. al-Qaiṣarī Mōṣul 263, 8, 1.
- S. 466. 12. *Diwān* Ind. Off. 4633, JRAS 1939, 396. — Muṣṭafā ʿAbd-arraṣīq, B. Z., *baḥṭ*, K. o. J.
- S. 467. I, 1. Alex. Adab 135, 3, Qaw. II, 201. — 5. Qaw. II, 186, Alex. Adab 10, *Talḥīq* eb. 26. Auszug aus dem *Ṭib al-ḥabīb* des M. b. Marzūq at-Tilimsānī, gest. 781/1379 v. M. b. ʿAl. b. Maḥmūd, Bank. XXIII, 38, 2533.
- S. 468. 7. Garr. 67. — 8. v. Ḥalīd al-Aḥṣarī, gest. 905/1499, Bank. XXIII, 41, 2536. — 8a. v. Ḡalāladdīn a. Ṭāḥir A. al-Ḥuḡandī, gest. 802/1400, Garr. 66. — 9. Alex. Adab 84. — 9a. *Waly al-B.* v. Zainaddīn Ṭāḥir b. Ḥ. al-Ḥalabī, gest. 807/1404 (II, 90) Alex. Adab 186. — 9b. *Ḥāṭiya* v.

M. b. Bahādur az-Zarkānī (II, 108) Bank XXIII, 39.²³³⁴ — 9c. v. A. b. Šamsaddīn ad-Daulatābādī, gest. 849/1445, II, 309, eb. 40.²³³⁵ — 14. Qaw. II, 197, Alex. Adab 83. — 15. *Maṭūriq al-anwār al-muḍī'a* Garr. 68, Alex. Adab 160. — 16. *as-Zubda ar-rāṭiqa* Alex. Adab 76. — 17. eb. 82. — 18. eb. 83, Fun. mut. 176.¹ — 23. Alex. Adab 141. — 31. eb. 42 (wo al-Karrārī). — 31a. *ad-Durra al-farīda* v. M. aš Šāfi'ī al-'Inānī (gest. 1098/1687) eb. 42. — 43. *Aḥḍat al-ṣahā* eb. 100, Qaw. II, 205, Stambul 1292, 1298, 1317, 1320, Būlāq 1291. — 57. v. M. B. Sa'd al-'Alānī, Hds. v. J. 1169, Alex. Adab 83. — 58. *al-Baq* al-lamīḥ v. 'Abdalḥaqq b. Yū. al-Ḥaḡḡaḡī eb. 18. — 59. *Umda* v. Ism. b. 'Oṭmān b. a. Bekr Niyāzī (s. I, s. II, 657g) Qaw. II, 206. — 60. türk. v. Sa'dallāh al-Ḥulwānī eb. I, 247. — *Ḥātima ta'rīḫīya* v. M. b. al-'Arabī Qaṣṣār, verf. 1310/1892, Alex. Fun. mut. 94/5. — *Taḥmīs*: I. Garr. 2126.¹

S. 470ff. v. Šamsaddīn M. al-Faiyūmī, 8. Jahr., Būlāq 1287, Alex. Adab 130. — gg. v. 'O. al-Qaṣabī al-Yaqḍī, Hds. v. J. 899/1493, Garr. 71. — hh. v. M. b. Ibr. gest. nach 984/1576, eb. 70. — ii. v. 'Uṣrī Ism. b. Darwīš b. Muṣṭafā 'Oṭmān b. 'Iwāḍ b. 'Awīḍa as-Subkī al-Ḥuṣṣī, verf. 1038/1628, Alex. Adab 22. — kk. *al-Aḥḍak ad-daurīya* v. 'Izzaddīn M. b. 'Al. al-'Alawī al-Yamanī, eb. 128. — ll. *Anīs al-wahīda* v. 'Abbās Ef. Fauzī Dāḡistānī, Stambul 1300. — *Tasbī'*: d. Alex. Adab 130. — eb. e. Fun. mut. 88.³ — kk. v. Ḡawīlān Wazīr Miṣr 'Oṭmān Bāb ar-Rūmī, eb. Adab 25. — *Taḥfīr*: d. Garr. 72 (wo Ḥalīwa, wie Kairo² III, 63). — q. v. 'A. Ef. as-Saiyid in *Mu'arrafāt al-B.* v. Ḥ. al-'Āmīlī, K. 1306. — r. *Taḥmīs faṭī al-B. waṭaḥḥī naṣr al-warda* zur B. und zum *Taḥfīr* des 'O. b. 'Abbās al-Qaṣī al-Maḡribī al-Qaṣabī von M. b. A. b. a. 'I-Id al-Mālīkī Alex. Adab 23. — M. b. M. b. 'Abdal-wāḥid b. 'Abdarrahīm at-Tamīmī, *R. fi ḥawāṣṣ al-K. ad-d.* Qaw. I, 236.

II, Garr. 74. Alex. Fun. 175.¹², K. 1310.

S. 471, 3 Alex. Adab 169, Qaw. 219/20., Bank. XXIII 42.^{2337/8} Gl. v. Sālīm al-Ḥifnī Alex. Adab 14, Qaw. II, 188. — 4. Alex. Adab 90. — 6. Makr. 32 (wo as-Su'ūdī). — 13. Qaw. II, 212. — 15. Alex. Adab 90. — 17. *Zubdat al-qirā* v. 'Oṭmān b. 'A. al-Kallīsī al-'Uryūnī, gest. 1168/1755, Qaw. II, 195. — 18. *Taqrīrūt* v. M. 'Arafa ad-Dasūqī (II, 737) Alex. Adab 137. — 19. anon. Gl. Bank. XXII 44.²³³⁰ — *Taḥmīs* 5, K. 1309.

S. 472, V, Heid. ZDMG 91, 386, Alex. Fun. 147.¹¹³, 175.³, 182.², Qaw. II, 209. — 3. Alex. Adab 141. — *Taḥmīs* v. az-Ziyādī eb. Fun. 173.⁶ — VII, Cmt. v. al-Būrīnī eb. Adab 90. — IX. i. K. 1313. — F. i. Garr. 189 Bank. XXIII 73.^{2367/8}

S. 473, 4, 2, Garr. 30.

S. 474. 6. noch Alex. Fun. 176.⁴, 187.¹³, Qaw. II, 220. — Cmt. a. Qaw. II, 188. — b. *al-Faḥ mufarriḡ al-karab* Alex. Fun. 173.¹¹¹, 174.⁸, 176.³, 177.¹¹, 189.¹¹. — e. Būlāq 1300. — *Taḥmīs* a. Alex. Fun. 187.¹² — h. v. 'O. al-Qaṣī al-Qoraī Br. H². 1148 = Garr. 2002.⁹ — 6, i. Alex. Adab 73, 89.

S. 475. Recueil usw. I. Ghernata, auch mit ar. Titel: *Maḡmū' al-aḡānī wal-aḥḥān min kalām al-Andalus diwān al-auwal* (so!, Colin). Alcocer Martínez R., La corporación de los poetas en la España musulmana, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación Hisp. ar. Ser. 6, No. 3).

- S. 477. Menendez Pidal, Poesía árabe e poesía europea, Bull. Hispanique, 40, S. 337—423, Bordeaux Feret et fils, s. R. Hartmann, OLZ 1941, 40/4.
- S. 479. 2b 1. Šuhaid.
- S. 480. 7 *Diwān Kairo*² III, 119.
8. Cmt. a. Garr. 583, Alex. Adab 117.
- S. 481. 9. *Diwān Teh.* Sip. II, 548/50.
- S. 482, 11, R. Nykl, Biographische Fragmente über b. Q. Islam XXV (1938), 101/13. 1. Q. Édition critique partielle et provisoire (ch. X, XIX, LXXXIV. LXXXVII, XC) par O. J. Taulio, Helsinki 1941 (Studia or. ed. Soc. Or. Fenn. IX, 2).
- 13, 2. a. udT *Safīnat ar-ra'āda li'akl aq-ḡif wan-naḡda*, K. 1320.
- S. 483. 12. 7. *Diwān al-wasā'il al-mutaqabbala* mit *Tahmīs* v. M. b. al-Mahīb und Erklärung einzelner Ausdrücke von einem Gelehrten aus Timbuktu, K. 1322, zus. mit *aṣ-Ṣafīnūt al-ḡiyād* von Yū. an-Nabbānī (II, 763).
14. 1. Hesp. XII, 113-979.
15. Massignon, EI IV, 423. *Diwān* nicht in *Muwašṣaḥ*, sondern nur Qasīden u. Zaḡal in span. Dialekt (Colin), noch Garr. 79, Br. Mus. Or. 9254, Bibl. Šaiḥ Mubārak in Damaskus. — 2. Alex. Tauḥīd 35. — 3. Fun. 152-26.
- S. 484. 15. 8. *al-Maḡālīd al-wuḡūdiya wad-dā'irā al-ḡidamiya*, kabbal. Taimūr, Taṣawwuf 149.
- 16a. *Diwān* noch Berl. 8084/5.
17. geb. 604/1207 in Mālaqa, gest. 699/1300 in Fās, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 323/7.
- S. 485. 1b. A. al-Iskenderī, RAAD XI, 513/22, 577/92, 656/69, Muṣṭafā Ḡawād, *Mawāliq b. Z. al-luḡawiya*, Apollo I, 1002/7. — 1. Cmt. a. Qaw. II, 196. — 2. gedr. Bagdad I. Wilāyat Sūriya (Alex. Adab 27). Cmt. b. Bank. XXIII 110, 2599-2600.
- S. 486. 3, 3. Paris 4434, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — Zu seinen pers. *Ḥadā'iq ar-siḡr fī daḡā'iq al-ḡir* ar. Cmt. *Raudat ad-daḡā'iq* v. Maḥmūd Adham, gest. nach 899/1494, Garr. 499.
- S. 487. Z. 29. *al-Istidrākāt* von HHL, 447, VI, 61 (zitiert Sayūṭī, *Buḡya*, der aber S. 30 das Werk nicht nennt), Br. H.² 134, Garr. 200 falsch dem Muwaffaqaddīn 'Abdallaṭīf al-Baḡdādī zugeschr. — Cmt. 1. s. II, 910-32. — 1a Garr. 2151-11. — 3. Alex. Adab 16, Teh. Sip. II 39-17, Bank. XXIII 94-2385. — 6. 1. 'Abdalmun'im, Teh. Sip. 398, Bank. XXIII, 95-2586-7.
- S. 488. 9a. Alex. Adab 163. — 17. Makr. 57, Bank. XXIII 98, 2589-90.
18. Leid. 418, Wien 375, Bank. XXIII 97-2588, wo als Verf. S. 620, 6, 1 d vermutet wird. — 19. s. II, 910-32. — 21. v. M. b. Ism. al-Murādābādī, gest. 1253/1837 in Lucknow, Bank. XXIII 99-25/91. — 22. anon. eb. 95-2584.
- VI. Alex. Luḡa 11. Fun. mut. 76-22, Qaw. II, 3, Teh. Sip. II 1942.
- VII. BDMG 67a, Garr. 324, Qaw. II 97.
- VIII. 3. Hamb. Or. Sem. 66, 72, 130, Alex. Naḥw 5. — 4. *Kaṭf an-niqāb* Hamb. Or. Sem. 59, 131, 134. — 10. *Nafḡat al-ādāb*, s. Alex. Naḥw 64. — 12. v. A. b. Ḥu. b. Raslān ar-Ramlī (II, 113) BDMG 83.
- S. 489. 5a 1. al-Muḡhalliṣī.
- S. 490. 5dd. al-Qāḍī ar-Rašīd a. 'l-Ḥu. A. b. 'A. b. az-Zubair al-Ḡassānī

al-Uswānī, gest. 563/1168, *al-Maḡāma al-Ḥaṣībīya* mit Cmt. des Verfs Alex. Adab 142, 163.

S. 491. 1b, 3 s. II, 1015²⁴.

S. 492. 2. Alex. Luḡa 33.

3a. s. RAAD V, 233, VII, 36/43, 66/73, 114/21, 160/7, 315/22, 460/4, 497/505, 536/44.

4. 2. *Takmilat iṣlāḥ mā taḡlatu bihi 'l-'ūmma*, hsg. v. at-Tanūḥī, Maṭbu'at al-Maḡma' al-'ilmi al-'Arabī, No. 7, Damaskus 1936 (s. RAAD XIV, 164/266).

S. 493. 6. 3. Br. Mus. Quart. VIII, 15 (irrig als Unicum bezeichnet).

7. i. M. b. 'A. b. 'Al.

8. *Taḡḥirat b. Ḥamdūn* Stambul Un. R. 1014, 'Um. 5363 (ZSIII, 248), ein Stück Esc.² 280 (gegen Derenb. 171/2, s. Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9). 8a l. 'Al. b. A.

S. 495. 10. 1. BDMG 76 (s. Kautzsch, ZDMG 28, 331ff), Garr. 335.

S. 496. 12. *Muḡannaḥ a. 'l-Baḡā' al-'Okbarī*, s. zu II, 421. — 12. b. Abū 'Al. Badraddīn b. Rustam b. Anūšarwān b. Ṣāliḥ b. Badr al-Amīr, 6. (?) Jahrh. *Ṣifā' al-qulūb warāḥat al-makrūb fī ḥarakat al-insān warukūnik*, Stambul Un. R. 803, ZS III, 253.

S. 497. 14. l. b. a. 'l-Ḥadīd.

16. I, BDMG 66¹¹, Garr. 396/7, Qaw. II, 25/6, Teh. Sip. II, 312/3 Cmt.

1. BDMG 82, Garr. 398/405, Qaw. II, 34/6, Teh. Sip. II, 344/6.

S. 498. 1. g = l. — k. anon. Garr. 401/2. — 1. Qara Dede, gest. 973/1565, *ṢD* VIII, 374, *al-'Iqd al-manḡūm*, a. Rde des b. Ḥall. 1299, II, 286/90, 1310, II, 164/7, *HH* IV, 209³ (wo Dede Ğankī), Teh. Sip. II, 317/20, Qaw. II, 28, (wo Ḥalīfa Ğūnkī). — n. v. 'Izzaddīn a. 'l-Faḍā'il Ibr. b. 'Abdalwabbāb b. 'Imāddaddīn b. Ibr. az-Zangānī Qaw. II, 28. — 2a Stambul 1280, 1292, 1301, 1318. — 3. v. al-Qārī' al-Herewī *al-Faḥḥ ar-rabbānī*, K 1289. — 7. K. 1312 (Alex. Adab 6).

S. 500. 2. Das Kap. X aus at-T's *Laḡā'if al-ma'ārīf* über die Eigentümlichkeiten der Städte und Länder, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I, 1914/228. — 3. Garr. 516. — 4. Qaw. II, 5, K. 1345, hsg. v. Muṣṭafā as-Saqqā', Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥafīz Ṣalabī, K. 1357/1938.

S. 501. 10. BDMG 103. — 13. daraus Zahlensprüche in der ar. Lit. bei O. Rescher, Or. Misz. II, 38/99. — 17. Bank. XXIII, 88²⁵⁸⁰⁻¹.

S. 503. 5. 1. Garr. 391/4, 2121²², 2124¹¹, Alex. Naḥw 34²¹, Fun. 142¹⁵, Qaw. II, 60, 103, Teh. Sip. II, 387/8.

S. 504. 3. Garr. 315/6, Alex. Fun. 175¹². — 4. Garr. 318/9. — 34. eb. 321/3. — 34. *Mā kāmila* v. Ḥāḡḡī Bābā b. Ḥāḡḡī Ibr. b. Ḥāḡḡī 'Abdalkarīm b. 'Oṭmān at-Ṭūsī (Ṭūsīyawī, II, 312) Alex. Naḥw 33. — 35. *Ḥadiyat at-ṭibbān*, grammat. Analyse v. Muṣṭafā b. 'A. al-Auralawī (gest. 1100/1688) Gotha 196, 4a, Paris 4212, Garr. 317. — II. Teh. Sip. II, 314/6.

V.M. al-Ḥanaḥī al-Ḥalabī, gest. 1342/1923 (at-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681). — IX. *al-Muḥṭār min dawāwīn al-Mutanabbī wal-Buḥūrī waa. Tam-nūm* in at-Ṭarā'if al-adabīya S. 195/305.

S. 505. 7. 1. Teh. Sip. II, 282/5. — 8. *Dustūr al-luḡa* Teh. Sip. II, 176/80.

S. 506. 9. 1. BDMG 116 (fragm.). — 2. Alex. Adab 27, Qaw. I, 82 (fragm.). — 10. 2. Alex. Luḡa 13.

S. 507. 10b. Abū Ḥafṣ 'O. b. 'Oṭmān al-Ḡauzi, Lehrer as-Sam'ānis (Ansāb 137b) Dichter und Gelehrter, gest. 505/1111 in Marw, *al-Wāfi fī 'l-ʿarūd wal-qawāfi*, Ind. Off. 4618, JRAS 1939, 385. — 11. 1. Stambul Um. 5574, R. 255 (ZS. III, 249). — 12. 1. Vor dem s. Z. bes. in Persien verbreiteten Studium des *Kaḥḥāf* warnt Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 409/10.

S. 508. Gl. 4. v. A. b. al-Ḥ. al-Ḡarabardī (II, 193) noch Qaw. I, 56. — 8. eb. I, 57.

S. 509. 17. Teh. Sip. II, 457/9.

S. 510. II, 2a. Garr. 327, Teh. Sip. II, 382/4. — 5. *al-Iḡāḥ* Alex. Naḥw 4. — III, 1. Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 89. Teh. Sip. II, 343/4. — 2. Alex. Naḥw 14, Garr. 332/3.

S. 511. III, 8. v. 'A. b. 'Al. b. A. b. Zainal'arab, verf. 736/1336, Alex. Fun. 96₁₁. — 9. anon. Garr. 334.

V. Garr. 497/8. — VI, N. N. Poppe, Mongolskij slovar, *Muqaddimat al-adab* I/II, Ak. Nauk SSSR. Trudy Inst. Vostok. XIV, Moskau—Leningrad 1938.

IX. Baḡdād 1938. — XII, Mōṣul 144₆₂₇.

S. 512 XIV. 1. Mōṣul 229₃₇. — XV. Qaw. II, 211. — XVI. Bank. XXIII 115_{2014/51}. 2. Garr. 727, Alex. Adab 73.

7. *Muḥṭār bi'amwār R. al-a.* v. A. b. 'Abdalazīz b. M. b. al-'Aḡamī aṣ-Ṣafī', 8. Jahrh. Berl. 8354, Bank. XXIII 117₂₀₁₆ (anon. ḤḤ III, 345). — 8. anon. *Nafaḥāt aṣṣūr R. al-a.* Bank. XXIII 118₂₀₁₇. — XVII, Teh. Sip. II, 11—14, a. Alex. Adab 134₂. Fun. 117₁₇. Teh. Sip. II, 8—11. Garr. 204. — b. Cmt. v. M. Mirrā Yū Ḥān l'itṣām al-Mulk, voll. 1319.

12. XXVI R. fī 'l-maḡāz wal-itṭi'āra (?) Teh. Sip. II, 414/5.

S. 513, 14b. s. S. 557₄.

S. 514₁₅, I, Garr. 337/9, 2105, 2121₁₁, Qaw. II, 120/1. — 1. BDMG 81₆, Garr. 340/5, 2105, Ind. Off. 4567, JRAS 1939, 358, Qaw. II, 92/3, 98/9, Teh. Sip. II, 372/3. — 2. Garr. 349/50, Alex. Naḥw 3, Qaw. II, 60. — 5. Garr. 352, Qaw. II, 86. — 10. BDMG 81a.

S. 515, 19. dazu Gl. *al-Ḥamdiya* v. A. b. 'Imād al-Ḥanaṣī Alex. Naḥw 14. — 21. Gl. v. Ya'qūb b. 'A. al-Brūsawī Qaw. II, 90, Alex. Naḥw 25. — 24. *Nūr al-Miḥbāḥ* v. Yū. b. 'Abdalmalik b. Baḥḥāyīs Qara Sinān, gest. nach 868/1464, Garr. 351. — 25. *al-Iḡāḥ fī tarḥ tarḥ dībāḡat al-M.* v. M. b. Yū. Qarabiri Alex. Naḥw 35. — 26. anon. *F'rāb dībāḡat al-M.* Berl. 6545/6, Br. Muk. 486₁₁₁, Suppl. 934₁₁₁, 935₁₁, Garr. 354₁₁₈, *al-Iḡāḥ* Qaw. II, 61, zur *Dībāḡa* Garr. 347, R. *l'abyūt ad-Dau' wal-Iḡāḥ wal-Iḡitāḥ wa Milkāt al-Miḥbāḥ* Garr. 348.

III, Garr. 1447, Alex. Luḡa 32.

S. 515, 16, Über seinen Tod s. Bartold, 12 Vorles. 197. — I, BDMG 93, Qaw. II, 175. Cmt. 1b *Miftāḥ al-M.* Garr. 518. — 2. Teh. Sip. II 429/32, Qaw. II, 159. — 5. eb. 171/2, Alex. Bal. 14, Garr. 522. — Gl. c. Garr. 523.

S. 516, d. Qaw. II, 158. — g. *Ifāḡat al-fattāḥ*, s. II, 635. — h. Qaw. II, 141. — 1. *al-Miḥbāḥ* Alex. Bal. 24. — 2. *Tagyīr al-M.* eb. 4. Qaw. II, 136, Ind. Off. 4584 JRAS 1939, 373. — 1. *Taḥḥiq al-M.* BDMG 94, Garr.

519. A. BDMG 95a, 96, Garr. 524/8, Qaw. II, 172/4, Makr. 56, Teh. Sip. II 420/3. — Gl. a. Alex. Bal. 9, Qaw. II, 145/6, Teh. Sip. II 413/4; anon. Supergl. Qaw. II, 149.

S. 517. Z. 3. Supergl. v. a. 'l Q. b. a. Bekr al-Laiṭi as-Samarqandī (II 259) verf. 875/1470, dem Mir 'Alīšir Newā'i gewidmet, Teh. Sip. II 410/1, Stambul 1307 (s. II 269v). — aa. v. Qāḍizāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, II, 297, Garr. 529. — b. Qaw. II, 146. — d. eb. 141, BDMG 97. — e. BDMG 98, lith. Stambul 1307. — f. Qaw. II, 151, Alex. Bal. 9, Teh. Sip. II 402/4. 9; daraus *Tagrid* v. Maḥmūd b. as-Saiyid Aiyūb, voll. 1292/1875, Stambul 1292 (Qaw. II, 135). — ff. Alex. Bal. 9. — g. Qaw. II, 147/9. — m. Alex. Bal. 22, 25. — n. Qaw. II, 147. — o. eb. 152, u. l. 1096, Teh. Sip. II 426/7 (wo K. M. b. Muḥnaddīn M. Fadṣakū'i Fasā'i Mirzā Kamālā).

S. 518. x. v. A. b. 'Abdalauwal al-Qazwīnī, verf. für Sultan Sulaimān, Qaw. II, 182. — y. von einem Zāde (nicht Qāḍizāde aa, vielleicht *Buḡya* 248, 17?) Hds. v. J. 902, eb. 144. — z. anon. eb. 147. — B. Qaw. II, 168/7, Teh. Sip. II, 406/9. — Gl. a. Teh. Sip. II 406/9. — β. Alex. Bal. 6. Teh. Sip. II 411/13. — δ v. Ḥāmid b. Burḥān b. a. Ḍarr al-Gifārī (s. zu 850) Teh. Sip. 405/6. — b. Garr. 546, Qaw. II, Teh. Sip. II 416/20 142, Makr. 17. — d. Alex. Bal. 10. — f. Qaw. II, 135, Makr. 8. — k. Qaw. II, 134/4, Makr. 19.

S. 519. x. Supergl. zu G. von al-Ḥayālī von 'Abdalḥalīm al-'Alā'i Qaw. II, 149. — y. v. al-Ḡarbl, Hds. v. J. 1137, Alex. Bal. 8. — 5. Qaw. II, 133/4. — 6. eb. 175, Teh. Sip. II 424/6. — Auszüge: 2. Alex. Bal. 26. — 4. dazu Gl. *Ḥuṣūṭ al-ma'ānī* v. Ḥ. b. 'Oṭmān b. Ḥu. b. Maryād b. 'Abdalwahhāb al-Muṭṭi, 2. Hälfte des 10. Jahrh., Qaw. II, 154. — 5. *al-Masālik fi 'l-ma'ānī wal-bayān* v. Nūraddīn Ḥamza b. Ṭarḡūd, verf. 962—70/1555—62 in Cpel, eb. 171.

S. 520. 19. I, Alex. Naḥw 32. — Cmt. 5. eb. 24, Teh. Sip. II, 369/71. 6. Alex. Naḥw 24. — 20. Maḥmūd b. Maḥmūd schrieb 662/1264 *Muḥṭār min al-aṣṣūr*, Anthologie aus neueren Dichtern, Qaw. II, 215. — 3. 1sa 'A. b. Ṭāḥir b. Ḡa'far a. 'l-Ḥ. as-Sulamī an-Naḥwī, geb. 431/1039, hielt Vorlesungen an der Moschee zu Damaskus und starb am 21. Rabī' I 500/20. 11, 1106 (Suyūṭī, *Buḡya* 339 nach b. 'Asākir) *K. al-Ḡihād* Dam. Z. 30²⁰, 36⁸⁰, Ḡuz' 9, 2, 8, 18.

S. 521 1, 1, Alex. Adab 187.

S. 522, 1. BDMG 77, Garr. 403, Alex. Naḥw 5. — II Qaw. II, 95, K. 1938 (Dār al-kutub). — Cmt. 1. Heid. A, 388, ZDMG 91, 391, Garr. 406/7, Alex. Naḥw 20, pers. Übers. Teh. Sip. II, 335/7. — b. s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* II, 398, No. 1121. — e. BDMG 91.

S. 523, 3. Teh. Sip. II 306/8. b. Qaw. II, 66, 80, Makr. 10, Teh. Sip. II 309/12. — 6. Alex. Naḥw 17. — 7. Qaw. II, 89, Teh. Sip. II, 333.

S. 524. 10. Garr. 415, Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 88. — 12. Alex. Naḥw 42, Qaw. II, 125. — Gl. a. Makr. 21. — b. Alex. Naḥw 40. — c. eb. 8, Qaw. II, 125. — g. v. 'Ullaiš Makr. 24. — h. *Zawāḥir al-kawāḥib* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. Sa'id at-Tūnisi al-Malikī, gest. 1199/1785, Tūnis 1298. — 14. Qaw. II, 69, Teh. Sip. II 313/45. — 15. Qaw. II, 63, Makr. 7. — 15a. *Nukat* v. as-Suyūṭī Alex. Naḥw 44.

S. 525, 15. Teh. Sip. II, 337/41. — 15 c, verf. 1223/1808, eb. II 329. — f. anon. Cmt. zu den *Šawāhid* eb. 384/5. — 27. Garr. 418. — 42. Teh. Sip. II, 341/2 (wo *Tūsirkānī*). — 46. v. M. b. Mas'ūd at-Turunbāṭī, verf. 1206, Alex. Naḥw 10. — *al-Waḥfiya fi ḥtiqār al-Alfiyā* s. II, 195-209. — *al-Mu'araḡa 'alā Alfiyat b. M. odet al-Iḥmirār* v. al-Muhtār b. Būn as-Sinqittī, Rhāṭ 262, 13 K. 1327.

S. 526. III, BDMG 78, Alex. Adab 8. — 6. *al-Ḥ. at-ṭaḡīr* Alex. Adab 7. — IX, al-Kanattī l. al-Kuntī, s. II, 895. — XIII, s. zu S. 457.

S. 528. 1. 4. *Hulāṡat as-siyar* Alex. Ta'r. 63.

S. 529. 1, I, Alex. Naḥw 41.

1a. Abū 'A. al-Ḥ. b. Ga'far an-Naḥwī al-Iskenderī um 517/1123 (*Suyūṭī*, *Buḡya* 218) *Tamarat at-tinā'a* Alex. Naḥw 8.

S. 530, 6, 1a (s. *Suyūṭī*, *Buḡya* 131) *al-Kifāya* mit Supercmt. *an-Nihāya*, Garr. 359. — aa. *al-Ḡurra al-maḥfiya* von dems. Alex. Naḥw 26.

S. 532. 5. Qaw. II, 95, Teh. Sip. II, 361/3, Stambul 1305, 1310. Auszug aus der *Hiẓānat al-adab* vom Verf. Qaw. II, 199. — *Taḥriḡ* Qaw. II, 104. — 7. Alex. Naḥw 43, dazu *Šarḥ aḥyāt al-M.* v. 'Isā b. A. as-Sirwānī Garr. 381. — 8b. BDMG 70, Garr. 361/5, Qaw. II, 130/1, Teh. Sip. II, 363/6. — Gl. & Alex. Naḥw 13. — z eb. 26. — i anon. Garr. 368/9. — 9. v. A. b. 'A. b. Maḥmūd al-Ḡuḡduwānī, Hds. v. J. 720, eb. 30.

S. 533. 11a. Berl. 6884, Paris 4054, Garr. 370, Kairo¹ IV, 73, 88, Qaw II, 95. — 13. Qaw. II, 109/13, Teh. Sip. II, 323/4, 357/60. anon. pers. Übers. eb. 353. — Gl. a. Qaw. II, 74, Stambul 1272, 1279, 1306, 1309, 1312. — a. eb. 73, Stambul 1256, 1302, 1308. — e. Qaw. II, 78, Stambul 1266, 1274, 1277, 1287, 1292, 1318, 1320, 1325. — f. Qaw. II, 75, 93, Teh. Sip. II, 320/2, Stambul 1256, 1281, 1306, 1309, 1313, 1320. — Super-gl. v. Ḥ. Ef. Stambul 1277, von Mūsāzāde Garr. 379, *al-Iqd an-nūmī* v. M. Raḥmī b. al-Ḥaḡḡ A. al-Aḡmī Stambul 1312 (Qaw. II, 99).

S. 534 u. Stambul 1307 (Qaw. II, 79). — x. Teh. Sip. II, 324/7. — kk. v. Mollā A. Abiwārdī Meṣh. III, 8, Teh. Sip. II, 327/8.

S. 535. 47. Stambul 1262. — 49. l. *Ḡipā'i* Teh. Sip. II, 366/8. — 53. *al-Fawā'id al-ḡāfiya 'alā 'irāb al-K.* v. Ḥu. b. A. Zainizāde, voll. 1167/1754, Qaw. II, 106/9, Stambul 1200, 1233, 1235, 1257, 1260, 1267, 1278/9, 1281, 1287, 1301, 1306, 1313, 1320. — 54. a. al-Iṣfahandī (l. al-Iṣfahadī?) Stambul 1284, Qaw. II, 96. — 55. zur *Ḥuṡba* von Maḡṣūd Ef. Qaw. II, 77. — 56. türk. von Südt, Garr. 384. — 57. anon. *al-Iḡāḡ* eb. 382.

S. 536. 2. Teh. Sip. II, 350/2. — 3. Qaw. II, 38. — 4. BDMG 73, Garr. 391, Alex. Adab 7, 12, Qaw. II, 37, Teh. Sip. II, 348/50. — Gl. a BDMG 74. — b. Alex. Adab 12. — d. *ad-Durar al-kāmilā* eb. Qaw. II, 28. — 5. Garr. 392/3, Alex. Adab 12, Qaw. II, 39, Stambul 1319, 1320. — 6. Qaw. II, 44. — 7. Garr. 394, Alex. Adab 12, Qaw. II, 52. — 14. Teh. Sip. II, 352.

S. 537. Vers. 3. al-Germiyānī, gest. 1016/1607. Cmt. *al-Fawā'id al-ḡamila* Qaw. II, 45.

VIII, 2, BDMG 42, As'ad 3804.2 (*Uṭūl al-fiḡḡ*, 42 Bl, Krause). — Cmt. 1a. Damāzāde 685, Fās, Qar. 1380. — 3. Löwen Mus. L 98, Ind. Off. 1478/9, Alex. Fun. 77.4, Qaw. I, 286, Bank. XIX, 1545/7.

S. 538. a. Garr. 1629, Qaw. I, 282, K. 1217. — b. Ind. Off. 1480/5, 1873, Garr. 2170₂, Qaw. I, 282, Bank. XIX, 52. — Supergl. d. Qaw. I, 284. — s. v. M. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, Ind. Off. 1871. — s. v. as-Siwāsi (Ism. b. Sinān?) Alex. Fun. 99₂. — s. v. H. al-Herewī, K. 1317. — e. Ind. Off. 1869, Bank. XIX, 1549. — f. s. II, 562. — 8. v. Ya. b. Mūsā ar-Rahūnī, Prof. an der Mansūriya und Hānqah as-Saihūniya zu Kairo, gest. 774/1372 oder 755, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 490, No. 1424. — 12. l. *Raf' al-ḥāḡib*. — 21. 'Abdal'azīz b. M. al-Ṭūsī, gest. 706/1306 in Damaskus, Alex. Uṣūl 14. — 23. v. 'Aq. b. 'Abdahlādī Dam. 'Um. 57₁. — 24. v. Bahrām Fās, Qar. 1008/13. — 25. v. al-Bisāṭī eb. 1014/7.

VIII, Alex. Fiqh māl. 7. — Cmt 2 s. II 226, 1, 4.

S. 540. 1. M. al-Hilyāwī, b. R. ra'yukū fi 'l-līr wal-jā'ir Apollo I, 1161/7. — 1. al-'Udda fi 'ḡtiḡūr al-'Umda v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥarraḡtī as-Ṣaqālī an-Nahwī (Suyūṭī, *Buḡya* 393 ohne Datum) Alex. Adab 98.

S. 541. 3. 1. al-Mudḡal Esc. *Madḡal*. — l. al-Māzari und al-Kattānī (Colin).

4. BDMG 67a, Garr. 271, Alex. Fun. 188₉.

S. 542, 1, 2 Bd. 18 Garr. 266. — 4. eine *Urḡūza* ed. Ḥabīb b. Zaiyāt al-Mairīḡ XXXVI, 181/91. — 2. 2. Qaw. II, 190.

S. 544. 9. Garr. 560, Alex. Fun. 175₃, Qaw. I, 180/1. — Cmt. 1. *Faṡḡ an-nuḡūd* Garr. 501/2, Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 64₂, 69₃, 187₃, gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul 1308, türk. Übers. v. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī (II, 571) gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul o. J. (Qaw. II, 179).

S. 545. 11. Alex. 'Arūḡ 4, Fun. 64₁₂, Qaw. II, 179/80. — Cmt. 2. Alex. 'Arūḡ 1. — 3, eb. 2, Qaw. II, 182. — 5. Alex. Fun. 68₁₁. — 8. *Faṡḡ rabb al-ḡariya* Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 65₃₅, 131₁₁₃.

S. 546, 15. Alex. Fun. 79₁₁. — 28. v. Muḡibbaddīn al-Baṣrī Alex. 'Arūḡ 4. — II. *Muḡtaṣar fi 'ilal al-a'ārīḡ waḡḡurūb ḡāṡiya* eb. — 12. l. a. 'Al. M. b. 'Al.

S. 547. 1. al-K. al-Yamīnī Qaw. II, 250.

S. 548, 1. 2. Qaw. II, 242.

1b. Abū Ishāḡ Ibr. al-Isfarā'īnī starb am 'Āṡūrā'tag 418/21. 2. 1027; *Nūr al-'ain* (II 842) zusammen mit *Qurraṡ al-'ain fi 'aḡḡ ḡḡr al-ḡu*. v. a. 'Al. 'Al. b. M. K. 1279, 1298 (Alex. Ta'r. 113). — 2. 1. Garr. 587.

S. 549, 2. 4. Teh. Sip. II 504/9.

S. 551. 4, 10 Alex. Mawḡiḡ 7. — 8. 1. s. E. Strausz WZKM 45, 19/202; gegen Björkman, Beitr. 82 ff (zu II, 318) s. R. Hartmann ZDMG 70, 500, Strausz a. aO. 202.

S. 553 11. 9. al-Baḡḡ fi naḡḡ al-līr Alex. Adab 17.

1. Abu 'l-'Alā' M. b. 'A. b. Ḥassūl Ṣafī al-Ḥaḡrataīn stammte aus Hamadān, wuchs in Raiy auf und leitete den Diwān ar-Rasā'il daselbst und später für Maṣ'ūd von ḡazna; er starb 450/1058. *Tatimmat al-Yafīma* I, 107, *Dumyāt al-ḡaṡr* 90 (wo falsch Ḥassūn). — R. fi taḡḡil al-Aṡrāk ilḡ ed. 'Abbās 'Azzāwī, Belleten IV, 4/5, Ankara 1940, S. 1/51, türk. Übers. v. Şerefeddin Yalḡkaya eb. 235/66.

S. 554. *Zubḡat al-tawārīḡ*, s. Houtsma Acta Or. III. 145.

4b. M. b. al-ḡu. al-Ḥasani al-Miṣrī schrieb 659/1260 at-Tuḡfa, Ein-

leitung eines ausgedehnten Werkes über die Genealogie der ar. Stämme, gewidmet dem Hafsiden a. 'Al. M. b. a. Zakariyā' (647—75/1249—76), um gegen die 'Abbāsiden in Kairo Propaganda zu machen, s. M. Jawad, REI, 1938, 286.

6. 1. Bd. 2 (592/635 H) Molla Ćelebi 119 (Ritter).

S. 556. 2. Chwolson, Ssabier I, 604, 606. — 2. Eine Ausgabe der *Aḥbār al-Qarāmiṣ* daraus bereitet B. Lewis vor (Or. VIII, 285).

S. 557, 2b. Abu 'l-H. M. b. Hilāl b. aṭ-Šābi (HĤII, 656/7), k. *al-Ha-fawāt* Top Kapu 2631₁₂ (RSO, IV, 725) s. II, 922. — 2c. Gars an-Nī'ma a. Hu. Hilāl b. al-H. aṭ-Šābi, *Rusūm dār al-ḥilāfa*, Hds. in al-Azhar, s. al-'Azzāwī in Belleten IV, 17n. — 4. RAAD II, 193ff, Mirzā M. Qazwini, *Būst Maqāla* II, Teheran 1313, p. 78ff.

S. 558, 6b, 1. s. S. 565, 2d. — 3. Garr. 242, Wien 414 (*L. al-l. wa-nuṣṣat al-aḥdāb al-maḡmū' min kull kitāb*).

S. 560. 9. 1. l. aš-Šarafi, s. II, 550. — 3. udT. *Maḥāsin al-aḥbār fi manāqib al-'itra al-aḥbār*, Hamb. Or. Sem. 38₂.

9a. Abu 'l-Barakāt Mabūrak b. a. Bekr b. Ši'ār (?) al-Mauṣili, gest. 654/1256, HĤ. IV, 236, *Uḡūd al-ḡumān fi far'ūd lu'arā' ḥāḡa 'z-zamān* (*al-muḡaiyal 'alā k. Muḡam al-lu'arā' liM. b. 'Imrān al-Marzubāni*) Bd I, Hamza As'ad 2323 (nimmt in der Vorrede Bezug auf seine *Tuḡfat al-wuzarā'*) Ritter.

9b. Abū Naṣr Sahl b. 'Al. al-Buḡārī an-Nassāba schrieb unter dem Chalifen an-Nāṣir billāh 575—622/1180—1225 *Anṣāb al a. Ṭalīb*, Bibl. des al-H. Šadraddīn, *Ḍar'ā* II, 377, No. 1517.

S. 563. 'A. Riḡā in RAAD III, 129/36, 161/8, 260/7, — Die Lücke in der Abt. der Muḡammeds ist in Bd V, 231/477 nachgetragen.

S. 565. 15. *al-Ĝāmi' li'ahlāq ar-rāwī wa'ādāb as-sūmī'* Hds. v. J. 500 in 10 Bänden, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 8.

S. 565. 2. al-Kattānī, *Fihris* II, 373, *al-Luḡāb* K. 1358. 3. 1. in erster Fassung Br. Mus. Add. 2524, Cambr. 169, in zweiter Fassung, 10 Jahre später redigiert, Paris 2133 (M. Jawad).

S. 566. 3. 1. ein Teil daraus Paris 2087 (M. Jawad, REI 1938, 285).

S. 567. Auszüge: a. v. a. Šāma noch Paris 2137 (M. Jawad, REI 1938, 285). — g. v. Abu 'l-Faṭḥ al-Ḥaṭīb Garr. 584.

3a. Anon. Une chronique syriaque du VI/XII s. (a. 490/593) *Bustān al-Ĝāmi'* (Oxf. Hunt. 142, Serāi 2959), publié par Cl. Cahen, Bull. Inst. franç. de Damas VII/VIII, 1937/8, 113/58.

S. 568. 1. *Buḡyat aṭ-ṭalīb liḡ Serāi* A. III, 2925 (8 Bde), Faiz. 1404 (1 Bd) s. A. Hamdani, JRAS 1938, 562, andre Stamb. Hdss. bei Cahen, REI 1936, SA, No. IV.

S. 569. 9. *Muḡtaṭar bulūḡ al-umūl mimū ḡawwa 'l-kamūl min ḡaṭā'id muḡammadūt* Alex. Adab 123. — 10. *al-Inṣāf wat-taḡarrī fi daṣ' aṭ-ṭulm wat-taḡarrī 'an a. 'l-'Alā' al-Ma'arri* s. RAAD II, 266/44.

S. 573. 2. a. als *R. fīmā warada fi Qarāḡūl*, Suyūṭī zugeschrieben, Qaw. II, 236. — 5. *A'lām an-naḡrī*, s. Krackowsky CR Ac. Leningrad 1928, 1/7.

2b. Abu 'r-Rabi' S. b. Yaḥlaf al-Mazālī (G. I, 336) starb 1078 in Warḡlān; k. *as-Siyar*, von Aṭṭīyās (II, 893) in seine *Uqba*, Tunis 1320, aufgenommen, s. Lewicki, REI 1934, 59 ff.

S. 577, 3, 5, Bank. XXIII, 101, 2592.

S. 578. 2. gest. am 28. Rabi' I, 460/6. 2. 1068. — 2. Bd. 2. über die Regierung Ḥakams II, in Constantine, Sidi Hammouda 339 (s. Codera, Manuscripto de Aben Haiyan en la biblioteca de los herederos de Cidi Hammouda en Constantine, Bol. RAH XIII, 53 ff.). I. H. *al-Muḥtabi*, Tome troisième: Chronique du Règne du Calife Umayyade 'Abdallāh à Cordoue, Texte ar. publié pour la première fois d'après le Ms. de la Bodl. avec une introduction par le P. Melchor M. Antuña, Paris 1937 (Textes Ar. rel. à l'histoire de l'Occident Musulman III), s. Verf. OLZ, 1941, 168/71.

2a. Lévi-Provençal, Les Mémoires de Abdallah, dernier Ziride de Grenade (460—83/1173—90), texte et trad. al-Andalus III 233/344, IV 29/142 (1935/6).

3. 3. Cmt. *Iṣṭāḥ* Qaw. I, 423.

S. 579. 4. 1. Qaw. II, 209.

S. 579. 5. Hdss. Bd. I—III. s. Lévi-Provençal Hesp. XVII, 19f, Bd. IV in Marokko, Allouche eb. XXVI, 92/3, eine Hds. in Leningrad, Kračkovsky eb. III, 89/96.

S. 580. 8. 1. b. az-Zubair, *Ṣilat aṣ-ṣila* ed. E. Lévi-Provençal, Paris, 1938. — 10. al-Kattānī, *Fihris* I, 99.

S. 584, Z. 1 zum *Ḡawwīdūn ḥirad* s. ar-Rāḡkūtī, RAAD IX, 129/9, 193/202.

3. 1. Dāmūdāde 1410 (Cl Cahen, REI 1936, SA 4). — 4. Garr. 240, 1370, Alex. Ḥad. 34, 49, als *R. taṭamil 'alā aṭf kalima min al-ḥikam an-nabawīya wakaṭīr min al-waṣṣiyā wal-mawāḍiḥ* Alex. Adab 134, 1.

S. 586, 5, 3a, *Nuṣṣ al-as-ṣā'ir* Alex. Ḥad. 67.

5a. at-Tanūḥī al-Ḥalabī, geb. 482/1089, gest. 556/1161, s. Cl Cahen, REI 1936 SA 4, *Tārīḥ* La Chronique abrégée d'Al-'Aḡīmī par C. Cahen, JA 1938, 355/448.

5b. b. b. Bābū Yāqūt *Iṭṭād* I, 230 (b. Lāwa?), Yenī 234, ist Autograph, s. V. A. Hamdani, JRAS 938, 562.

S. 588. 11. 2 Alex. Ta'r. 40.

S. 589. 13. al-Kattānī, *Fihris* 451—5, *Ṣarḥ al-Ḥamāsa* Stambul Un. R. 3180 (ZS III, 252). — 6. *al-Aḥādīḥ al-Musta'ṣimīyāt al-ṭamūniyāt*, al-Kattānī, *Fihris* I, 145.

S. 590. 15. s. Revue de l'Orient chrétien 28, 390/405.

S. 591. 17. 3. *Muḥṭaṣar fī 'ilm an-naṣṣ al-insāniya*, zT verschieden von der *Maḡāla muḥṭaṣara fī 'n-naṣṣ al-badaniya* in Onze traités philos., Bairūt 1918, 76/102.

S. 592. 1. 1. Garr. 728, 765. — 2, 3. Garr. 1255.

S. 593. 1a s. II, 1010, 132. — 1b. I. Tāḥir b. M. b. Naṣr al-Marwazī, Garr. 182.

S. 595. 4. 2. *Uṣṣūna fī naṣṣ 'ir al-Qor'ān*, Alex. Fun. 200, 2. — 5, 1. AS 4043, NO 3944/6, Waltaddīn 2602, Alex. Adab 152, Bank. XXIII, 110, 2008. — 7. Bank. XXIII, 121, 2009, 2010.

S. 597, 8. 1. *Nuṣṣat al-albāb ilḥ*, von einem Maḡribiner für den Sultan von Marokko Ism. aṭ-Ṭamīn (1083—1139/1672—1727) verf. Bank. XXIII, 123, 2011.

S. 598. 11. l. *Rauḥ*.

S. 602. 1. M. b. 'A. gest. 449/1057. — 3. *al-Istibzār fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥḥār*, gedr. Naḡaf 1346 udT *al-Istinṣār*, s. *Ḍar'ā* II. 16.⁴⁴ 34.^{132a} uS. 969 zu 602, 2, 3.

S. 602, 2b. Abū Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. A. az-Zanḡānī ad-Dāraqūnī al-Baḡdādī studierte in Damaskus, liess sich in Baḡdād nieder und starb dort im Ġum. I, 459/Mürz—Apr. 1064. Subkī, *Ṭab.* IV, 8. *al-Mu'tamad min al-manqūṣi fīmā ūḥiya ila 'r-rasūl* ḤḤ V, 623.¹²³⁰³ Alex. Ḥad. 61 (s. aber II, 212, 3a). 4. 1. Dazu *Takmilat al-Ikmāl* v. M. b. 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. Nuḡṭa al-Baḡdādī (s. 609.¹¹⁶) Garr. 1448.

6. noch Garr. 2168.¹¹ Alex. Ḥad. 5. Cmt. eb. 30 (wo ad-Dailamī).

S. 603. 2. Alex. Fun. 95.⁹ — 9. eb. Ḥad. 10.

S. 604. 10d. Muḥyiddīn M. b. 'Al. b. al-'Arabī, gest. 543/1148, *Ḥikam an-naḥī*, Alex. Ḥad. 21.

10e. Sa'daddīn al-Ḥu. b. M. b. a. Tammām at-Takritī schrieb *Strat an-naḥī*, vor dem Verf. von seinem Sohn Ya. i. J. 546/1151 gelesen, 'Umūm. 748 (Ritter).

S. 605. 13a. A. b. Maḥmūd b. Sa'id al-Ġaznawī, gest. 593/1197, schrieb *Rauḍat al-ḥikāb fi bayān ma'āni 'l-alfūz an-nabawiya wal-ādāb aš-šar'īya*, daraus *Muntaḡā* Alex. Ḥad. 64.

14. 1. Hamb. Or. Sem. 58, Garr. 1377/9, Alex. Ḥad. 35, Qaw. I, 137, 424. — Cmt. a Garr. 1390, Alex. Ḥad. 4.

S. 606. 1. a. 'Al. 'A. b. Ibr. b. Dā'ūd al-'Aḥḡār aš-Šāfi'i, gest. 724/1324, Garr. 1391. — 3. *at-Tahḡīb* Garr. 686, Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. Ḥad. 13, *Tahḡīb at-Tahḡīb* Garr. 687.

S. 607. 14a. Alex. Ḥad. 33, Dam. Z. 49.¹⁵ (wo al-Qaṣṣī).

S. 608. 1, Garr. 1381/3, Alex. Ḥad. 13. — 2. Druck Ind. 1301. — 4. Garr. 1414, Alex. Ḥad. 16, Qaw. I, 112. — N. 1. s. II, 923.²³

S. 609. II, Teh. Sip. II, 292/302, *ad-Durr an-naṣīr* Garr. 1384, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1322 (Qaw. I, 102).

S. 610. 18, 1. Alex. Ḥad. 7, Mawā'iz 6. — 19. 1. Alex. Ḥad. 63.

S. 611. *Muḡaddima fi 'ulūm al-ḥadīṭ*, Bombay 1938. — Auszug a. Alex. Fun. 63.² — Cmt. α eb. Muṣṭ. Ḥad. 6, Qaw. I, 89. — c. K. 1937. — e. Garr. 1452, 1467, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14/6, Fun. 103.¹²¹ 110.²² Qaw. I, 95/6, Cmt. β Qaw. I, 94, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16.

S. 612. * Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15. — v *Saḡt ad-durar* v. 'Al. b. Ḥu. al-'Adawī al-Mālikī, voll. 1309, K. 1323. — Versif.: a. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 18. — c. Cmt. α gedr. Bombay o. J. — β Alex. Fun. 64.¹³ — Gl. v. Sulṭān al-Mazzāḥī s. II 452. — h. v. Maṣṣūr Sibṭ an-Nāṣir at-Ṭablāwī (gest. 1014/1605 II, 443) Alex. Fun. 198, 5. — Auszug *aš-Šaḡla 'l-faiyāḥ min 'ulūm ḡ. aṣ-Ṣalāḥ* v. Burḥān Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī (II, 228) Alex. Muṣṭ. Ḥad. 10.

S. 613. 20. 1. *al-Muḥṡār al-muḡaiyal biḥi 'alā tā'rīḥ ḡ. an-Naḡḡār* v. a. 'l-Ma'ālī M. b. Rāfi' b. Salām (II, 30); daraus *Muntaḡab al-muḥṡār* v. Taḡiaddīn al-Fāsi (II, 220) hsg. v. 'Abbās al-'Azzāwī, Baḡdād 1357/1938 (Matb. al-aḥālī). — 21. 1. Stamb. ZS III, 83, Alex. Ḥad. 60. Qaw. I, 151.

S. 614. Cmt.: Alex. Ḥad. 19. — b. eb. 9. — c. eb. 45, Qaw. I, 147/8.

— d. M. b. 'Aṭṭā' allāh al-Herawī, gest. 829/1426, s. as-Sahāwī, *Ḍaw'* VIII, 151/5, al-Šaukānī II, 201/8. — Auszüge: e. v. A. b. Muṣṭafā b. Faḍlallāh al-Ḥamawī um 1148/1735, Garr. 2071.3. — 2. Qaw. I, 156, Alex. Ḥad. 24, 174¹⁰, davon verschieden uḌT *ad-Durr al-multaḡaṭ fī tabyīn al-ḡalaṭ* Alex. Fun. 95¹⁰, 162¹⁰, 1747 und R. fī 'l-ḥadīṭ al-mawḏū' fī faḡḏ' il al-ḡirā'a sūra sūra eb. 95¹¹¹.

S. 615. 11 s. RAAD V, 524/5. — 21. R. fī l-ḥadīṭ al-wārida fī ṡadr at-tafāsīr fī faḡl al-Qor'ān waḡairihū Qaw. I, 118.

21b. s. II, 930⁵³, Garr. 1425, Hds. a. d. J. 706/1306.

23. 2. K. 1356/1937. — 6. Alex. Ta'r 7. — 8. Jerus. Ḥalīd.

S. 616. 24. 14. *Ḡazāl sab' ḡuṡūn* AS 3307. — 15. *Islām at-Ṭufail b. 'Amīr ad-Dausī*, K. 1322 (Alex. Qiṣ. 7).

S. 617. 1. 1. Bd. I—8. K. 1938. — Auszug a. Alex. Mawā'iz 3.

S. 618. 4. 1. Löwen L. 97, Garr. 1371.

S. 619. 4. 5. Alex. Ḥad. 16. — 5. 3 streiche, s. S. 343 (Heffening).

S. 620. 6. 1. Ind. Off. 4580, JRAS 1939, 370, Qaw. I, 152, dazu *Madḡal* v. Verf. Qaw. I, 94. — Cmt.: c. Alex. Ḥad. 32. — d. eb. 63, Qaw. I, 153. — h. Alex. Ḥad. 32 (Hds. v. J. 858).

S. 621. r. v. a. 'Al. Ism. b. M. b. Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O. al-Fuqqā' al-Aṣraf, Anfang des 8. Jahrh. Alex. Ḥad. 32. — Cmt.: a. Qaw. I, 144, dazu *Muḡadilima* Alex. Fun. 100¹². — d. BDMG 13, Qaw. I, 149.

S. 622. 4. BDMG 8/9, Garr. 1262/4, Qaw. I, 80.

S. 624. 8d s. II, 994⁵⁴. — 9. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 339/42. — 2. eb. II, 61. — 2a. 1. al-Luḡūdī, II, 85²³. — 11. *Arba'ūna ḡadīḡan fī ḡaḡq al-fuḡarā'*, gesammelt von seinem Schüler 'Isā b. Ḥ. as-Silafī, Alex. Ḥad. 48. — 12. Korrespondenz mit Zamḡḡart, Garr. 2066³.

S. 625. 12a. s. 1 I, 181, II, 937⁷⁹. — 14. al-Kattānī, *Fihris* II, 58. — *al-Ḡawāḡhir* Alex. Mawā'iz 14.

S. 626. Z. 11. *Riwayāt 'Āṣīm* b. A. b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī Alex. Fun. 98³.

1. 3. s. II, 943¹³⁰.

S. 627. 4. 1. Qaw. I, 105. — Auszüge c. s. II, 764, 12, I. 1329. — 4. Alex. Ta'r. 52.

S. 628. 7. al-Kattānī *Fihris* II, 97: *Nuṡḡat an-nūṡir*.

S. 629. 1, 7, gedr. zusammen mit b. al-Muḡaffa's *al-Adab al-kabīr* uḌT *Ḡawāḡhir al-ḡukamā'*, K. 1907. — 16. *al-Istiqḡār ilḡ* s. I, 297. — 17. *at-Taḡāṡud fī 'l-ḡadīṭ an-nabawī* Kairo² I, 98.

3. al-Kattānī, *Fihris* II, 254.

S. 630. 5. 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 183/9. — 1. Qaw. II, 135/5.

S. 631. d. Makr. 55, s. II, 935⁵⁵. — f. Qaw. I, 128/9. — 1. eb. 157, S. 1317.

S. 632. a. Alex. Ḥad. 54, lith. K. 1276. — 2. Qaw. I, 150. — 5. Br. Mus. Quart. X, 134.

S. 633. 6. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 8. b. dazu *Ḥāṡima* Alex. Ḥad. 22.

S. 634. 10. 2. Alex. Ḥad. 4. — c. al-Qaṡṡān al-Fāṡī, dessen *Mawā'il al-muṡarḡāt* Ind. Off. 1777. — 12. 12. 1. — 13. 13. 1. — 14. 14. 1. — 15. 15. 1. — 16. 16. 1. — 17. 17. 1. — 18. 18. 1. — 19. 19. 1. — 20. 20. 1. — 21. 21. 1. — 22. 22. 1. — 23. 23. 1. — 24. 24. 1. — 25. 25. 1. — 26. 26. 1. — 27. 27. 1. — 28. 28. 1. — 29. 29. 1. — 30. 30. 1. — 31. 31. 1. — 32. 32. 1. — 33. 33. 1. — 34. 34. 1. — 35. 35. 1. — 36. 36. 1. — 37. 37. 1. — 38. 38. 1. — 39. 39. 1. — 40. 40. 1. — 41. 41. 1. — 42. 42. 1. — 43. 43. 1. — 44. 44. 1. — 45. 45. 1. — 46. 46. 1. — 47. 47. 1. — 48. 48. 1. — 49. 49. 1. — 50. 50. 1. — 51. 51. 1. — 52. 52. 1. — 53. 53. 1. — 54. 54. 1. — 55. 55. 1. — 56. 56. 1. — 57. 57. 1. — 58. 58. 1. — 59. 59. 1. — 60. 60. 1. — 61. 61. 1. — 62. 62. 1. — 63. 63. 1. — 64. 64. 1. — 65. 65. 1. — 66. 66. 1. — 67. 67. 1. — 68. 68. 1. — 69. 69. 1. — 70. 70. 1. — 71. 71. 1. — 72. 72. 1. — 73. 73. 1. — 74. 74. 1. — 75. 75. 1. — 76. 76. 1. — 77. 77. 1. — 78. 78. 1. — 79. 79. 1. — 80. 80. 1. — 81. 81. 1. — 82. 82. 1. — 83. 83. 1. — 84. 84. 1. — 85. 85. 1. — 86. 86. 1. — 87. 87. 1. — 88. 88. 1. — 89. 89. 1. — 90. 90. 1. — 91. 91. 1. — 92. 92. 1. — 93. 93. 1. — 94. 94. 1. — 95. 95. 1. — 96. 96. 1. — 97. 97. 1. — 98. 98. 1. — 99. 99. 1. — 100. 100. 1. — 101. 101. 1. — 102. 102. 1. — 103. 103. 1. — 104. 104. 1. — 105. 105. 1. — 106. 106. 1. — 107. 107. 1. — 108. 108. 1. — 109. 109. 1. — 110. 110. 1. — 111. 111. 1. — 112. 112. 1. — 113. 113. 1. — 114. 114. 1. — 115. 115. 1. — 116. 116. 1. — 117. 117. 1. — 118. 118. 1. — 119. 119. 1. — 120. 120. 1. — 121. 121. 1. — 122. 122. 1. — 123. 123. 1. — 124. 124. 1. — 125. 125. 1. — 126. 126. 1. — 127. 127. 1. — 128. 128. 1. — 129. 129. 1. — 130. 130. 1. — 131. 131. 1. — 132. 132. 1. — 133. 133. 1. — 134. 134. 1. — 135. 135. 1. — 136. 136. 1. — 137. 137. 1. — 138. 138. 1. — 139. 139. 1. — 140. 140. 1. — 141. 141. 1. — 142. 142. 1. — 143. 143. 1. — 144. 144. 1. — 145. 145. 1. — 146. 146. 1. — 147. 147. 1. — 148. 148. 1. — 149. 149. 1. — 150. 150. 1. — 151. 151. 1. — 152. 152. 1. — 153. 153. 1. — 154. 154. 1. — 155. 155. 1. — 156. 156. 1. — 157. 157. 1. — 158. 158. 1. — 159. 159. 1. — 160. 160. 1. — 161. 161. 1. — 162. 162. 1. — 163. 163. 1. — 164. 164. 1. — 165. 165. 1. — 166. 166. 1. — 167. 167. 1. — 168. 168. 1. — 169. 169. 1. — 170. 170. 1. — 171. 171. 1. — 172. 172. 1. — 173. 173. 1. — 174. 174. 1. — 175. 175. 1. — 176. 176. 1. — 177. 177. 1. — 178. 178. 1. — 179. 179. 1. — 180. 180. 1. — 181. 181. 1. — 182. 182. 1. — 183. 183. 1. — 184. 184. 1. — 185. 185. 1. — 186. 186. 1. — 187. 187. 1. — 188. 188. 1. — 189. 189. 1. — 190. 190. 1. — 191. 191. 1. — 192. 192. 1. — 193. 193. 1. — 194. 194. 1. — 195. 195. 1. — 196. 196. 1. — 197. 197. 1. — 198. 198. 1. — 199. 199. 1. — 200. 200. 1. — 201. 201. 1. — 202. 202. 1. — 203. 203. 1. — 204. 204. 1. — 205. 205. 1. — 206. 206. 1. — 207. 207. 1. — 208. 208. 1. — 209. 209. 1. — 210. 210. 1. — 211. 211. 1. — 212. 212. 1. — 213. 213. 1. — 214. 214. 1. — 215. 215. 1. — 216. 216. 1. — 217. 217. 1. — 218. 218. 1. — 219. 219. 1. — 220. 220. 1. — 221. 221. 1. — 222. 222. 1. — 223. 223. 1. — 224. 224. 1. — 225. 225. 1. — 226. 226. 1. — 227. 227. 1. — 228. 228. 1. — 229. 229. 1. — 230. 230. 1. — 231. 231. 1. — 232. 232. 1. — 233. 233. 1. — 234. 234. 1. — 235. 235. 1. — 236. 236. 1. — 237. 237. 1. — 238. 238. 1. — 239. 239. 1. — 240. 240. 1. — 241. 241. 1. — 242. 242. 1. — 243. 243. 1. — 244. 244. 1. — 245. 245. 1. — 246. 246. 1. — 247. 247. 1. — 248. 248. 1. — 249. 249. 1. — 250. 250. 1. — 251. 251. 1. — 252. 252. 1. — 253. 253. 1. — 254. 254. 1. — 255. 255. 1. — 256. 256. 1. — 257. 257. 1. — 258. 258. 1. — 259. 259. 1. — 260. 260. 1. — 261. 261. 1. — 262. 262. 1. — 263. 263. 1. — 264. 264. 1. — 265. 265. 1. — 266. 266. 1. — 267. 267. 1. — 268. 268. 1. — 269. 269. 1. — 270. 270. 1. — 271. 271. 1. — 272. 272. 1. — 273. 273. 1. — 274. 274. 1. — 275. 275. 1. — 276. 276. 1. — 277. 277. 1. — 278. 278. 1. — 279. 279. 1. — 280. 280. 1. — 281. 281. 1. — 282. 282. 1. — 283. 283. 1. — 284. 284. 1. — 285. 285. 1. — 286. 286. 1. — 287. 287. 1. — 288. 288. 1. — 289. 289. 1. — 290. 290. 1. — 291. 291. 1. — 292. 292. 1. — 293. 293. 1. — 294. 294. 1. — 295. 295. 1. — 296. 296. 1. — 297. 297. 1. — 298. 298. 1. — 299. 299. 1. — 300. 300. 1. — 301. 301. 1. — 302. 302. 1. — 303. 303. 1. — 304. 304. 1. — 305. 305. 1. — 306. 306. 1. — 307. 307. 1. — 308. 308. 1. — 309. 309. 1. — 310. 310. 1. — 311. 311. 1. — 312. 312. 1. — 313. 313. 1. — 314. 314. 1. — 315. 315. 1. — 316. 316. 1. — 317. 317. 1. — 318. 318. 1. — 319. 319. 1. — 320. 320. 1. — 321. 321. 1. — 322. 322. 1. — 323. 323. 1. — 324. 324. 1. — 325. 325. 1. — 326. 326. 1. — 327. 327. 1. — 328. 328. 1. — 329. 329. 1. — 330. 330. 1. — 331. 331. 1. — 332. 332. 1. — 333. 333. 1. — 334. 334. 1. — 335. 335. 1. — 336. 336. 1. — 337. 337. 1. — 338. 338. 1. — 339. 339. 1. — 340. 340. 1. — 341. 341. 1. — 342. 342. 1. — 343. 343. 1. — 344. 344. 1. — 345. 345. 1. — 346. 346. 1. — 347. 347. 1. — 348. 348. 1. — 349. 349. 1. — 350. 350. 1. — 351. 351. 1. — 352. 352. 1. — 353. 353. 1. — 354. 354. 1. — 355. 355. 1. — 356. 356. 1. — 357. 357. 1. — 358. 358. 1. — 359. 359. 1. — 360. 360. 1. — 361. 361. 1. — 362. 362. 1. — 363. 363. 1. — 364. 364. 1. — 365. 365. 1. — 366. 366. 1. — 367. 367. 1. — 368. 368. 1. — 369. 369. 1. — 370. 370. 1. — 371. 371. 1. — 372. 372. 1. — 373. 373. 1. — 374. 374. 1. — 375. 375. 1. — 376. 376. 1. — 377. 377. 1. — 378. 378. 1. — 379. 379. 1. — 380. 380. 1. — 381. 381. 1. — 382. 382. 1. — 383. 383. 1. — 384. 384. 1. — 385. 385. 1. — 386. 386. 1. — 387. 387. 1. — 388. 388. 1. — 389. 389. 1. — 390. 390. 1. — 391. 391. 1. — 392. 392. 1. — 393. 393. 1. — 394. 394. 1. — 395. 395. 1. — 396. 396. 1. — 397. 397. 1. — 398. 398. 1. — 399. 399. 1. — 400. 400. 1. — 401. 401. 1. — 402. 402. 1. — 403. 403. 1. — 404. 404. 1. — 405. 405. 1. — 406. 406. 1. — 407. 407. 1. — 408. 408. 1. — 409. 409. 1. — 410. 410. 1. — 411. 411. 1. — 412. 412. 1. — 413. 413. 1. — 414. 414. 1. — 415. 415. 1. — 416. 416. 1. — 417. 417. 1. — 418. 418. 1. — 419. 419. 1. — 420. 420. 1. — 421. 421. 1. — 422. 422. 1. — 423. 423. 1. — 424. 424. 1. — 425. 425. 1. — 426. 426. 1. — 427. 427. 1. — 428. 428. 1. — 429. 429. 1. — 430. 430. 1. — 431. 431. 1. — 432. 432. 1. — 433. 433. 1. — 434. 434. 1. — 435. 435. 1. — 436. 436. 1. — 437. 437. 1. — 438. 438. 1. — 439. 439. 1. — 440. 440. 1. — 441. 441. 1. — 442. 442. 1. — 443. 443. 1. — 444. 444. 1. — 445. 445. 1. — 446. 446. 1. — 447. 447. 1. — 448. 448. 1. — 449. 449. 1. — 450. 450. 1. — 451. 451. 1. — 452. 452. 1. — 453. 453. 1. — 454. 454. 1. — 455. 455. 1. — 456. 456. 1. — 457. 457. 1. — 458. 458. 1. — 459. 459. 1. — 460. 460. 1. — 461. 461. 1. — 462. 462. 1. — 463. 463. 1. — 464. 464. 1. — 465. 465. 1. — 466. 466. 1. — 467. 467. 1. — 468. 468. 1. — 469. 469. 1. — 470. 470. 1. — 471. 471. 1. — 472. 472. 1. — 473. 473. 1. — 474. 474. 1. — 475. 475. 1. — 476. 476. 1. — 477. 477. 1. — 478. 478. 1. — 479. 479. 1. — 480. 480. 1. — 481. 481. 1. — 482. 482. 1. — 483. 483. 1. — 484. 484. 1. — 485. 485. 1. — 486. 486. 1. — 487. 487. 1. — 488. 488. 1. — 489. 489. 1. — 490. 490. 1. — 491. 491. 1. — 492. 492. 1. — 493. 493. 1. — 494. 494. 1. — 495. 495. 1. — 496. 496. 1. — 497. 497. 1. — 498. 498. 1. — 499. 499. 1. — 500. 500. 1. — 501. 501. 1. — 502. 502. 1. — 503. 503. 1. — 504. 504. 1. — 505. 505. 1. — 506. 506. 1. — 507. 507. 1. — 508. 508. 1. — 509. 509. 1. — 510. 510. 1. — 511. 511. 1. — 512. 512. 1. — 513. 513. 1. — 514. 514. 1. — 515. 515. 1. — 516. 516. 1. — 517. 517. 1. — 518. 518. 1. — 519. 519. 1. — 520. 520. 1. — 521. 521. 1. — 522. 522. 1. — 523. 523. 1. — 524. 524. 1. — 525. 525. 1. — 526. 526. 1. — 527. 527. 1. — 528. 528. 1. — 529. 529. 1. — 530. 530. 1. — 531. 531. 1. — 532. 532. 1. — 533. 533. 1. — 534. 534. 1. — 535. 535. 1. — 536. 536. 1. — 537. 537. 1. — 538. 538. 1. — 539. 539. 1. — 540. 540. 1. — 541. 541. 1. — 542. 542. 1. — 543. 543. 1. — 544. 544. 1. — 545. 545. 1. — 546. 546. 1. — 547. 547. 1. — 548. 548. 1. — 549. 549. 1. — 550. 550. 1. — 551. 551. 1. — 552. 552. 1. — 553. 553. 1. — 554. 554. 1. — 555. 555. 1. — 556. 556. 1. — 557. 557. 1. — 558. 558. 1. — 559. 559. 1. — 560. 560. 1. — 561. 561. 1. — 562. 562. 1. — 563. 563. 1. — 564. 564. 1. — 565. 565. 1. — 566. 566. 1. — 567. 567. 1. — 568. 568. 1. — 569. 569. 1. — 570. 570. 1. — 571. 571. 1. — 572. 572. 1. — 573. 573. 1. — 574. 574. 1. — 575. 575. 1. — 576. 576. 1. — 577. 577. 1. — 578. 578. 1. — 579. 579. 1. — 580. 580. 1. — 581. 581. 1. — 582. 582. 1. — 583. 583. 1. — 584. 584. 1. — 585. 585. 1. — 586. 586. 1. — 587. 587. 1. — 588. 588. 1. — 589. 589. 1. — 590. 590. 1. — 591. 591. 1. — 592. 592. 1. — 593. 593. 1. — 594. 594. 1. — 595. 595. 1. — 596. 596. 1. — 597. 597. 1. — 598. 598. 1. — 599. 599. 1. — 600. 600. 1. — 601. 601. 1. — 602. 602. 1. — 603. 603. 1. — 604. 604. 1. — 605. 605. 1. — 606. 606. 1. — 607. 607. 1. — 608. 608. 1. — 609. 609. 1. — 610. 610. 1. — 611. 611. 1. — 612. 612. 1. — 613. 613. 1. — 614. 614. 1. — 615. 615. 1. — 616. 616. 1. — 617. 617. 1. — 618. 618. 1. — 619. 619. 1. — 620. 620. 1. — 621. 621. 1. — 622. 622. 1. — 623. 623. 1. — 624. 624. 1. — 625. 625. 1. — 626. 626. 1. — 627. 627. 1. — 628. 628. 1. — 629. 629. 1. — 630. 630. 1. — 631. 631. 1. — 632. 632. 1. — 633. 633. 1. — 634. 634. 1. — 635. 635. 1. — 636. 636. 1. — 637. 637. 1. — 638. 638. 1. — 639. 639. 1. — 640. 640. 1. — 641. 641. 1. — 642. 642. 1. — 643. 643. 1. — 644. 644. 1. — 645. 645. 1. — 646. 646. 1. — 647. 647. 1. — 648. 648. 1. — 649. 649. 1. — 650. 650. 1. — 651. 651. 1. — 652. 652. 1. — 653. 653. 1. — 654. 654. 1. — 655. 655. 1. — 656. 656. 1. — 657. 657. 1. — 658. 658. 1. — 659. 659. 1. — 660. 660. 1. — 661. 661. 1. — 662. 662. 1. — 663. 663. 1. — 664. 664. 1. — 665. 665. 1. — 666. 666. 1. — 667. 667. 1. — 668. 668. 1. — 669. 669. 1. — 670. 670. 1. — 671. 671. 1. — 672. 672. 1. — 673. 673. 1. — 674. 674. 1. — 675. 675. 1. — 676. 676. 1. — 677. 677. 1. — 678. 678. 1. — 679. 679. 1. — 680. 680. 1. — 681. 681. 1. — 682. 682. 1. — 683. 683. 1. — 684. 684. 1. — 685. 685. 1. — 686. 686. 1. — 687. 687. 1. — 688. 688. 1. — 689. 689. 1. — 690. 690. 1. — 691. 691. 1. — 692. 692. 1. — 693. 693. 1. — 694. 694. 1. — 695. 695. 1. — 696. 696. 1. — 697. 697. 1. — 698. 698. 1. — 699. 699. 1. — 700.

10a. Abu 'l-Q. M. b. 'Abdalwāhid b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāhī, aus dem Dorfe al-Mallāh bei Granada, geb. 549/1154, gest. 619/1222, al-Kattānī, *Fihriṣ* 252; *Lamaḥūt an-anwār wanaṣaḥūt al-ashūr fī ṭawāb qūrī' al-Qor'ān* Fās, Qar. 263, = (?) L. al-a. wan. al-a. fī faqū'il al-Qor'ān al-'azīm HH V, 329, 11103, s. auch II, 981, 227.

12. al-Kattānī, *Fihriṣ* I, 367. — 1. Alex. Ta'r. 4.

S. 635, 16, 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15, Fun. 198, 8. Cmt. 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16, Fun. 123, 15, 145, 2, 188, 11. — 3. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14, Fun. 123, 4. — 14. I. al-Bibānī. — 15. v. M. b. M. b. al-Amīr, gest. 1232/1817, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 11.

S. 636, 1. Garr. 2129 (*Ġumal al-aḥkām*), Alex. Fiqh ḥan. 4. — 2. ar-Rauḍa eb. 29.

S. 637, 2a. Alex. Fiqh ḥan. 69. — 4. 1. Ind. Off. 1423/5, Garr. 1677, Qaw. I, 273. — c. Qaw. I, 293, Stambul 1307. — d. Qaw. I, 275.

S. 638, 4, 1. k. anon. Ind. Off. 1426/7. — 5. 2. Ind. Off. 1523.

S. 639, 6a. M. b. Ibr. b. Anūs (?) al-Ḥaṣīrī, gest. in Buḥārā 500/1106, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġawāḥir* II, 3, *Ḥāwī 'l-Ḥaṣīrī* Alex. Fiqh ḥan. 22 (s. 653, 20, 3).

8. 1. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 2. eb. 51.

S. 640, 10. 1. Ind. Off. 1429 (?); Berl. 4372 ist vielmehr *al-Ḥusāmī*, s. Ind. Off. 1438. — 5. Garr. 1687. — 9. Qaw. I, 316. — 11. 2. Auszug *Zād al-ġarīb ad-dū'i min Badā'i' aṣ-ṣanā'i'* von M. al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Hanafī mit *Tagrīṭ* des 'abbās. Chalifen al-Mutawakkil a. d. J. 925/1519, RAAD IX, 308. — 4. *Mizān al-uṣūl fī natā'iḡ al-'uqūl* Garr. 1626.

S. 641, 12, 2. Garr. 1688/90, Alex. Fiqh ḥan. 24.

13a. *Ġawāḥir al-fatāwī*, verl. 577/1181, Qaw. I, 318.

14. 1. Garr. 1691, Alex. Fiqh ḥan. 61. — 3. Mūsul 64, 225, Alex. Fiqh ḥan. 72 (dem Burḥānaddīn Maḥmūd b. A. al-Buḥārī, gest. 616/1219, zugeschrieben).

16. *Ṭarīqat al-ḥilāf bain al-a'imma* Qaw. I, 368.

S. 642, 18, 1. Alex. Fiqh ḥan. 60.

19. I, Garr. 1693/5, Alex. Taṣauwuf 22, Qaw. I, 248, Mūsul 63, 109, 156, 81, 175, 74/5, 232, 98. — 1. Alex. Taṣ. 45, Mawā'iṣ 44, Qaw. I, 264, Garr. 1696, Ind. Off. 1524.

S. 643, Z. 2. gedr. Stambul noch 1306. — 6 (s. S. 970) Ind. Off. 1525. — 20. 1, anon. *Ḥāṣiya* Ind. Off. 1714. — 4. s. II, 991, 15.

22. s. Heffening, EI, Erg. 115/6.

S. 644, 23, 1. Ind. Off. 1643/8, Alex. Fiqh ḥan. 42, Qaw. I, 378. — 24. anon. Biographie Garr. 2102, 2. — 1. Ind. Off. 1538/48, Garr. 1697, Qaw. I, 406/7, Mūsul 159, 144. — 1. Garr. 1698/1700. — Supercmt.: 1b. v. Ḥamidaddīn 'A. b. M. ad-Darīr al-Buḥārī, gest. 666/1268 (b. Quṭl. 136), Ind. Off. 1549. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 70.

S. 640, 8. Garr. 1746/8, Alex. Fiqh ḥan. 38, Qaw. I, 371. — Gl. a. Qaw. I, 321. — 10. Ind. Off. 1650/1, Qaw. I, 380, Bank. XIX, 1643/9, As. Soc. Beng. 1904, S. 17. — 1a. Alex. Fiqh ḥan. 33 (k. al-ḥaḡḡ).

S. 646, Z. 1. I. al-Ḥamawī. — 33. Garr. 1701. — 43. anon. Garr. 1702. — 44. *Ḥāṣiya 'alā k. al-karūhiya wal-waḡāyā* v. Sinān Ef., gest.

965/1557 in Stambul, Alex. Fiqh han. 21. — 45. *R. fi tafsiṛ ba'd masā'il al-H. min k. ar-raḥu* v. Walī b. Yū. al-'Imādī, verf. 988/1580, Qaw. I, 342. — 46. *R. fi 'l-ḡaṣḥ min k. al-H.* von Ḥinalizāde eb. 348. — Versific. l. al-Hāmīlī (II 240); Comt. I. *Sirāḡ aṣ-ḡalām wabadr at-tamām* noch Alex. Fiqh han. 30, 67. — *Wiqāya* Garr. 1680/2, Ind. Off. 1559/61, Qaw. I, 408. — Cmt. a. BDMG 35/6, Ind. Off. 1577/91, Qaw. I, 362/3, Rāmpūr 304/9, Bank. XIX, 1654/7. — Gl. β Ind. Off. 1592/3, Alex. Fiqh han. 20/6, Qaw. I, 335, Mūsul 62, 178, 96, 170 (s. II, 301).

S. 647. 77 (= p?) v. Ibr. b. M. 'Iṣāmaddīn al-Isfarā'īnī, gest. 944/1537 (II, 410) Ind. Off. 1594, Alex. Fiqh han. 20, Qaw. I, 324, Āṣaf. 1082. — s. Alex. Fiqh han. 21. — * Garr. 1684. — bbb. v. 'Izzaddīn M. b. 'Abdal-latif b. 'Abdal'azīz al-Malak um 820/1417, Qaw. I, 367. — c. Ind. Off. 1595/6, Garr. 1749, Alex. Fiqh han. 8, Qaw. I, 306/7. — i. Alex. Fiqh han. 36.

S. 648. r. Qaw. I, 315 (wo *taufiq*), Alex. Fiqh han. 15. — s. v. Mollā Ilyās Ef. Alex. Fiqh han. 36. — t. *R. fi ba'd maḥāṣiṭ min k. al-W.* v. Ḥwāḡazāde, verf. 1045/1635, Qaw. I, 339. — u. *R. fi ṣarḥ ba'd al-mawāḍi' min al-W.* von 'Alā'addīn al-Isbiḡābī eb. 346. — an-Nuqāya Ind. Off. 1561/8, Garr. 1683, Qaw. I, 405. — Cmt. c. Alex. Fiqh han. 35, Qaw. I, 366. — e. Ind. Off. 1573, Alex. Fiqh han. 36, Bank. XIX, 1668/70; dess. *al-Aḡwiba ar-rāḍiya al-murḍiya 'an il-a'ila ar-Rāsiya al-muzriya* (zu Faḥraddīn *R. fi 'l-ḡa'n 'alā maḡḥab al-imām a. Ḥanīfa*), Qaw. I, 159. — f. Ind. Off. 1569/75, Alex. Fiqh han. 35, Bank. XIX, 1671. — g. Ind. Off. 1552/3, Bank. XIX, 1672, Alex. Fiqh han. 16. — i. Ind. Off. 1572. — k. eb. 1574/5, gedr. Dehli 1314/5. — n. anon. Ind. Off. 1576. — o. *al-Ḥawāli wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥṭaṣar al-ma'āni* Mūsul 115, 130.

S. 649. Cmt. *al-Fawā'id ilḥ* Alex. Fiqh han. 45. — II. eb. 61, Qaw. I, 391 (anon.?). — III. Alex. Fiqh han. 11. — 25. i. Garr. 1894, Alex. Fiqh han. 66, Mūsul 160, 1182. — Cmt. a. Alex. Fiqh han. 37. — c. eb. 71. — 2. eb. 22, Berl. Qu. 1600.

S. 650. 26, I, Heid. ZDMG 91, 384, Ind. Off. 1741/7, Alex. Fun. 174, 10, Qaw. I, 429. — Cmt. 2. Alex. Far. 11, Qaw. I, 431, *al-Minhāḡ al-mun-taḥab min aḡ-Ḍaw'* Alex. Far. 17. — 5. Qaw. I, 429/30, Alex. Far. 10, 15, Ind. Off. 1748/54, Garr. 1872/3. — Gl. a. Garr. 2073, 11. — d. v. M. b. Ḥamza al-Fanārī (II, 233) oder selbständiger Cmt. (?) Paris 864. — e. v. M. b. Muṣṭafā al-Kūrānī al-Wanī, verf. 992/1584, Alex. Far. 6, 15. — f. v. A. b. 'Abdalaḡwal al-Qazwīnī, gest. 966/1559, eb. 16. — g. v. Badraddīn Mūsul 81, 128.

S. 651. 7. Alex. Far. 10, 15, Qaw. I, 430. — (*Ṣarḥ taḡḥiḥ muḥṭaṣar aṣ-S. li-Kamālīpūlā* Alex. Far. 8). — 22. Alex. Far. 7. — 24. udT. *Ḡāmi' ad-durar* Alex. Far. 5. — 25. v. Ḥaidar b. M. b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī, gest. 830/1427?) Alex. Far. 10. — 26. anon. *al-ḡadīd* Alex. Far. 13. — *Urḡūza fi 'l-farā'id* v. 'Abdalmuḥsin al-Qaiṣarī, ḤḤ. IV, 408, 2007, Paris 1266, 7. — III. s. zu 765, IV. — 27. Ind. Off. 1671.

S. 652. 27a. s. II, 949, 118. — 2. 8, I, Garr. 2076, 3, Alex. Taṣ. 16, Mūsul 72, 120. — 30. Qaw. I, 377.

S. 653. 35. 1. Alex. Fiqh ḥan. 16, Qaw. I, 315. — 2. Ind. Off. 1649/50, Mōṣul 97, 83. — 36. 5. Garr. 1686 (*fi 'l-fawā'id*), s. zu 639, 6a. — 37. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 654. 40. *al-Ḥusāmī* Berl. 4372 (irrig b. Māza zugeschrieben, s. zu 640), Ind. Off. 1430/3, Garr. 1705, Alex. Fun. 103,3. — Cmt. 2. Ind. Off. 1434/6. — 3. Alex. Uṣūl 5. — 7. Qaw. I, 291. — 9. l. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, in Kābul verf., Ind. Off. 1437. — 12. anon. Ind. Off. 1438.

S. 655. 42. 1. Cmt. *Tuhfat al-ḥarīṣ* v. 'Alā'addīn M. b. Balābān al-Fārisī, gest. 739/1338 in Kairo, Alex. Fiqh ḥan. 11. — 42a. 1. Garr. 1766. — 43. 1. eb. 1692.

S. 656. Z. 4. Garr. 2151, Alex. Fiqh ḥan. 13 (*Tarfīb*). — 44. 1. Ind. Off. 1651, Alex. Fiqh ḥan. 46. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 22, Qaw. I, 327. — 45. Ind. Off. 1652/3, Garr. 1707/8, Mōṣul 219,138.

S. 657. 47. 1. Ind. Off. 1527, Garr. 1709/12, Qiliṭ 'A. 393, Alex. Fiqh ḥan. 5, 61, Bank. XIX, 1684, a. — Cmt. a. Garr. 1713. — c. anon. eb. 1714. — 2. *al-Fawā'id al-muṭamila 'ala 'l-Muḥṭaṭar wal-Muqaddima* mit anon. Cmt. Alex. Fiqh ḥan. 33. — 48. *Šudūr al-ḡaḥab* V, 419. — 1. Garr. 1715, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. a. l. al-Qā'ānī. — b. Garr. 1716, Qaw. I, 286. — c. Alex. Uṣūl 11. — 48a. s. 641, 13a. — 48. b. Mōṣul 182,197, d. II, 951,34.

S. 658. 49. 1. Garr. 1678/9, Qaw. I, 390, Mōṣul 98,167,43. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 34. — c. Ind. Off. 4579, JRAS 1939, 370, v. 28. Muḥ. 832/21, 7, 1438 (s. II, 315) Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 354. — 2. b. al-Iṣṭahānī, gest. 749/1348, *DK* IV, 327, Ind. Off. 1460 (*ma'ānī fūr masā'il*).

S. 659. 50. 1. Garr. 1717, Alex. Fiqh ḥan. 12, Fun. 159,11, Qaw. I, 311. — Cmt. e. anon. Garr. 1713. — 6. Garr. 1904. — 10. *Mu'ānī 'l-ma'ānī* Alex. Adab 161.

52. Hamb. Or. Sem. 22, Ind. Off. 1654/66, Garr. 1750/1, Qaw. I, 402, Mōṣul 97,91, 114,200/110, 133,190, 146,106. — Cmt. 1. *Ḥilyat al-muḡallī* Ind. Off. 1668, Qaw. I 327. — 2a. Ind. Off. 1667, Garr. 1752, Alex. Fiqh ḥan. 55,6, 62, Qaw. I, 373, Bank. XIX, 1690.

S. 660. 2b. Garr. 1759, Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 356/60, Mōṣul 181,211, lith. Lahore 1889, dazu anon. *Masā'il Munyat al-muḡallī* Garr. 1754, *Ḥilyat an-nūḡī*, voll. 1241/1825, Qaw. I, 328, gedr. noch St. 1251, 1308, 1322. — 53. s. II, 950,28, 958,111.

1. 1. Cmt. *Rauḡat al-mustabīn* v. Dā'ūd b. 'A. aṣ-Šādīlī Fās, Qar. 823.

S. 664. 5. Cmt. s. II, 251, 1018. — 6b. Fās, Qar. I, 812/5, 819 (s. II, 963,51).

S. 665. 9. 1. Alex. Fiqh māli. 4.

S. 666. 9. 12. *al-Munḡīyāt wal-mūdiqāt fi 'l-ad'iya* Alex. Fiqh māli. 16.

— 10. 2. d. Alex. Far. 8.

12. Abū Ya. b. Gamā'a at-Tūnisi, 7/14. Jahrh. *Masā'il fi 'l-buy'c* mit Cmt. v. a. 'l-Abbās A. b. Q. al-Ḡudāmī al-Fāsi al-Qabbāb Leid. 1824.

667. 2a. 3. *Maḡīf al-imām wal-ma'mūm* Alex. Fiqh šāf. 38,2.

S. 668. 4. 1. H. A. R. Gibb, al-M. 's Theory of the Khilafat, Isl. Cult. XI, 291/302. — 8. Qaw. I, 217. — 10. ein selbständiges Werk. u. d. T. *ar-Rutba fi ṭalab al-ḥiṣha* in einer Stamb. Hds. im wesentlichen gleich der *Mā'ālin*

al-qurba (s. Z. II 210) und der *Nihāyat ar-rutba* (I 832) in Ägypten oder Syrien verfasst, s. Gaudefroy Demombynes, JAS 230, 452/4. — 12. Garr. 1258, Bibl. des Yaṣīn Baṣayān al-Abbāsī in Baṣra (Ritter).

669. 5. Alex. Fun. 170₄. — 9. 1. Ind. Off. 1775. — Ya. al-Yamānī, Subkī, *Tab.* IV, 324, *ŠD* IV, 185. — *Ihtirāz al-M.* v. b. a. 'l-Haiṭam 'Ubaid-allāh b. Ya. aṣ-Ṣan'ī, gest. 550/1158, *HH*, VI, 275, Ind. Off. 1776.

S. 670. II. II, 5. neubearbeitet udT *Taṣkīl al-Hidāya* v. A. b. Lu'lu' b. an-Naḡīb Šihābaddīn a. 'l-Abbās, gest. 769/1368, Garr. 1782. — 13. v. a. 'l-Abbās A. az-Zuhri, verl. 784/1382, Alex. Fiḡḡ šāf. 25. — VI. gedr. zusammen mit *Ṭabaqāt al-Šāfi'iya* v. b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī, gest. 1014/1605, Baḡdād 1356. — X. *al-Ḥūra ilā maḡḡab ahl al-ḡaḡq* Alex. Tauḡīd 30₂ (= V?).

S. 671. 10. 1. al-Ḥabīrī. — 1. BDMG 43. — 12. 1. Hamb. Or. Sem. 128. — 2. Alex. Fun. 170₁₁, Makr. 45.

S. 672. 2. Gl. 1. *Qurrat al-'ain* noch Alex. Uṣūl 17. — 2. v. A. b. Salāma al-Qalyūbī, gest. 1069/1658, Alex. Uṣūl 9, 18. — 3. v. A. b. M. ad-Dimyāṭī aṣ-Šāfi'ī, K. 1303. — 3. Alex. Uṣūl 12, Fun. 170₂. — 4. eb. Uṣūl 18. — 6. eb. Fun. 114₁₁. — 11. *Zubdat al-muḡtaṣarāt* (s. S. 971) v. Šarafaddīn Yūnus al-'Aṭāwī, eb. 174₁₄. — III. eb. Fiḡḡ šāf. 44. — IV. eb. Uṣūl 20. — V. éd. et trad. par J. D. Luciani, Paris 1938. — Auszug *al-'Aḡīda as-Salāḡiyya* v. a. 'Amr 'Otmān b. 'Ar. as-Salāḡi, *HH*, IV, 243 Garr. 1559, s. 768_{10b}. — VI. BDMG 16.

S. 673. XII. als *ar-R. az-Zainiyya* zitiert bei b. Taimiyya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 464₉. — XVIII. *Ġiyāt al-umam fī 'l-yūṭ aṣ-ṣulam* Alex. Ta'r. 92.

S. 674. 16. 2. Alex. Far. 3, anon. Cmt. *al-Mawāḡib as-saniya* eb. 17. — 4. k. *al-Uṣūl*, auch k. *al-Ḥamsīn* genannt, weil in seinem 50. Lebensjahre voll., *HHV*, 81, von einem aṣ-Šāfi'ī, dessen Identität mit al-Qaffāl nicht sicher, Ind. Off. 1439/40, Bank. XIX, 1, 1501, Aṣaf. 881, Rāmpūr 2, Calc. Madr. 17, gedr. Lucknow 1210, 1279, Dehli 1303, Cmt. a. v. Ḥāḡdād (?), gest. 923/1517 oder 932/1525, Ind. Off. 1441/3, Bank. XIX, 1, 1494, Calc. Madr. 18, gedr. Dehli 1293, 1302. — b. *Ma'dīn al-uṣūl* v. Šafi'allāh an-Nuṣairī Ind. Off. 1444.

S. 675. 18. 1. AS 1839/42, Šehīd 'A. 1209 (F. Meier, Isl. 24, 6), Zangān, *Loḡḡat al-'Arab* VI, 1928, 94.

18a. Quṭbaddīn Mas'ūd b. M. an-Nisābūrī, gest. 578/1182; *al-Ḥūdī* Alex. Fiḡḡ šāf. 45.

20. *Buḡyat al-bāḡiṭ ilḡ* noch Alex. Fun. 92₁₁, 146₃, 149₆, K. 1310. — Cmt. 2, Alex. Far. 9. — 3. Heid. ZDMG 91, 384, Garr. 2111₁₁, Alex. Far. 9, 15.

S. 676. Gl. a. Makr. 89. — 4. Alex. Fun. 142₂. — Gl. c. eb. Far. 6. — e. v. Ḥ. al-Ḥiḡrī ad-Dimyāṭī Balāḡ 1293. — 11. Alex. Fun. 82, 3. — 14. eb. 7. — 16. *Faṡḡ aḡḡāl al-madāḡiṭ* v. 'Al. as-Sarminī aṣ-Šāfi'ī, n. a. v. Yū. al-Ḥalabī eb. 12. — 17. anon. *Ta'ḡliq* Ind. Off. 1740. — II. *Nuṣḡat al-muṭṭaḡ fī 'ulamā'* *al-'Irāḡ* Madīna, ZDMG 90, 119 (wo a. 'l-Barakāt). — 21. *Ṭabaqāt ilḡ* Alex. Ta'r. 85.

S. 677. 3. Hamb. Or. Sem. 62, 4, Garr. 1785. — 4. Makr. 5. — 4b. Alex. Fiḡḡ šāf. 14. — 4f. v. Ibr. b. 'Ar. al-Bilbaisī, voll. 1179/1765, Alex. Fiḡḡ šāf. 16. — 4g. *Ṭaḡrīr al-ḡumal* v. S. al-ḡamal, gest. 1204/1789, eb. 19. — 4h. v. Ibr. b. 'Aṭā' al-Marḡūnī, gest. 1073/1662, eb. 20. — 12. *Tuḡḡat al-*

abrār fi ḥall al-fāz Ḡ. al-ī. v. a. 'l-Abbās al-Bulqīnī aš-Šāfi', eb. 7. — 13. anon. zur Vorrede Garr. 1788.

S. 678, 25. 1. *al-Iḡūz muḥtaṣar al-Muḥarrar* v. Tāḡaddīn Maḥmūd b. M. al-Kirmānī aš-Šāṭibī, gest. 807/1414, Alex. Fiqh šāf. 7. — 2. Alex. Ta'r. 47. — 26. 4. Garr. 828.

S. 679. I, 2. Ind. Off. 1767. — 3. eb. 1768, Alex. Fiqh šāf. 14. — 9. Ind. Off. 1769. — 12. *Bayān al-fatāwī* v. 'Otmān b. A. al-Kuḥī al-Kilūnī Ind. Off. 1770. — Auszug *Irlād ilh* Hamb. Or. Sem. 54, Alex. Fiqh šāf. 3. — Cmt. 3. Alex. Fiqh šāf. 24. — 5. Alex. Fiqh šāf. 3. — 6. *al-Masā'il al-mufida aṭ-ṭariḡa fī 'ibārāt al-Irlād aṭ-ṭarḡa* v. Taḡiaddīn 'O. al-Fatā b. Mu'aibid al-'Abdalī az-Zabīdī, d. i. wohl nicht der 781/1379 verstorbene Wezir, wie der Cat. annimmt, sondern der 887/1482 verstorbene Faḡīḥ (aš-Šaukānī I, 513), eb. 40. — Versif. *al-Baḡa al-marḡiya* noch Garr. 83, lith. K. 1311.

S. 680. 29. b. Tāḡaddīn a. 'l-Q. 'Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣili, geb. 598/1201 in Mauṣil, floh vor den Mongolen nach Baḡdād und starb dort als Qāḏī der Westseite 671/1272 (Subkī, *Ṭab. V*, 72) *at-Ṭuḡ'iz, Muḥtaṣar al-Waḡiz* (I, 753, 50), mit Cmt. *at-Taṭrīz* Alex. Fiqh šāf. 12.

30. Heffening, Isl. XXIV, 131/50. — I, BDMG 44, Ambr. B. 106 (RSO IV, 1040) Mōsul 160₁₈₄, 182₁₁₈, 200₂₁₁, 212. Cmt. v. Verf. Alex. Fiqh šāf. 38₃₂. — 3. eb. 3. — 5. *al-Furūḡ* eb. 32/3. — 8. *Tuḡfat al-muḥtaṣ* eb. 10. — 10a. eb. 28. — b. eb. 5. — d. eb. 28.

S. 681. 19. Hamb. Or. Sem. 52, Alex. Fiqh šāf. 11. — Gl. a. eb. 18. — 20. eb. 44.

S. 682. 30. I. *Ḥatm*. — 31. anon. Garr. 1793/7. — 32. *Ḡawāmi' al-fikar fī tarṭīb masā'il al-Minḡaḡ al-muḥtaṣar* v. 'A. b. 'Otmān b. 'O. b. Šāliḡ aṭ-Šairafī, gest. 844/1440, Garr. 1798 — 2a. x. Alex. Fiqh šāf. 16. — 2 eb. 15. — 4 v. 'A. b. Ya. az-Ziyādī al-Miṣrī, gest. 1024/1615, eb. 17. — v. 'Abdalbarr b. 'Al. al-Uḡhūrī, 11. Jahrh. eb. 15.

II. Mōsul 36₁₈₇. — VI = (i) *Qawābiṭ al-fuṣūl* Ind. Off. 1771. — IX. Alex. Fun. 175₁, Qaw. I, 99.

S. 683. Cmt. I. Alex. Ḥad. 29. — 6. 3b. 16. — 2a. v. Naḡmaddin S. b. 'Abdalqawī aṭ-Ṭuḡī (I. at-Ṭaufī) al-Ḥanbalī (II, 133) eb. 29. — 8a. eb. 30. — 11. eb. Fun. 117₃, Makr. 49. Qaw. I, 140, Mōsul 232₉₀. Gl. v. A. al-Madābiḡī Makr. 25. — 12. Qaw. I, 148/9. — 16. eb. I, 141, K. 1307, 1318. — 19. I. al-Ḥayūt II, 522.

S. 684. 34. Mōsul 102₉₀, 110₉. — 36. v. Mu'in b. Šafi Garr. 1437. — X. Alex. Mawā'iṣ 20, Mōsul 165₁₇. — XIII, Gl. v. b. Ḥaḡar al-Ḥaitamī Ind. Off. 1772, anon., voll. 938/1531, Alex. Fiqh šāf. 17, anon. Cmt. eb. 25. — XIV. Vat. 958, Alex. Luḡa 10, Qaw. II, 231. — Auszüge b. Vat. 958.

S. 685. XVII. Alex. Fun. 63₁₁, 87₁₁, 162₁₁₁, Mōsul 100₂₂₈, 112₂. — XIX. Garr. 1949/50, Alex. Ḥad. 21, Mōsul 72₁₆, 17₂. — Cmt. b. I. M. 'A. b. M. 'Allān (II, 533 s. zu II 233). — Auszüge: b. Mōsul 106₃₀, 110. — XXII. Mōsul 128₁₀₀, 8₂.

S. 686. XXVI. Garr. 1803, Mōsul 38₂₁₉, 3₂. — XXVII. Mōsul 200₂₀₉. — XXXIV. *Ru'ūs al-masā'il* Alex. Fiqh šāf. 39, 1.

4, 1. 3. As'ad 543 (s. S. 557, 2a). — 8. *Ibūl at-ta'wil* zitiert b. Taimiya *Maḡm. ar-Ras. al-kubrā* I, 445,1.

S. 687. 1b. as-Sam'āni, *Ansūb* 486 v, 6. *at-Tahqīb fi 'l-farā'id* Münch. 338. — 2.4. ein einzelner Band Paris 787, M. Jawad nach Massignon, REI 1938, 285.

S. 688, 2b. 2. Alex. Fiqh šāf. 5. — 3. 1. Auszug Supercmt. *ar-Rauḡ al-murūf* Alex. Fiqh ḡanb. 4. — *Muntaha 'l-irādāt* eb. 7, RAAD XII, 631. — Cmt. des Bahūtī *Iḡād uli 'n-nuḡā lidaḡū'iq al-Muntahā* eb. 3.

S. 689. 4. Cmt. Auszug v. at-Taufi Alex. Uṣūl 19. — 6. udT R. fi 'l-waswā' wal-muwawwīs Alex. Tauḡid 43,10. — 7. eb. Mawā'iz 31. — 25. *'Umdat al-aḡḡām*, HH IV, 254, 329, dazu Cmt. *al-Mudda* v. Bahā'addīn al-Maḡdist, Alex. Fiqh ḡanb. 4. — 25. *at-Tabyīn fi ansūb at-ḡaḡāba al-Qora'īyīn* 'Āsir I, 593, 'A. Emīrī 'Arabī 2413.

S. 690. 5. 1. Diyā'addīn M. — 6. 2. Cmt. v. Šarafaddīn 'Abdalmu'min, verf. 905/1499, Garr. 1846. — 3. Alex. Ḥad. 65.

S. 692, 5. 1b. b. Qais a. Ishāq b. Saif an-Nuqqād al-Ḥaḡramī um 520/1126. *Diwān*, K. o. J. — 6. Saif b. Nāṣir al-Ḥarūṣī, *ḡumī' arkūn al-iṣlām*, K. 1346. — 5. 1. l. 384/7. 11. 994.

S. 695, 16. l. *al-ḡinā'*. — 17, dazu *Naḡd* v. b. Taimiya, gedr. hinter *Maḡāsin al-iṣlām wasarū'ir al-iṣlām* v. a. 'Al. al-Buḡārī, K. 1357.

S. 696. 26. l. 353/964. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme offerts a. M. E. T. Gautier*, Paris 1938.

S. 699. 1d. *al-A. A. ar-Sailaḡiya* Ambr. A, 29, 4, 72, B, 12, Cmt. v. Ya. b. Hamza *al-Anwār al-muḡī'a* eb. D, 454, anon. B, 74, xxxi, 23, iii. — 2a. 1. bearbeitet v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. Ḥurāiṣa Hamb. Or. Sem. 18 (v. J. 1136 h.). — 5a. 1. gest. 573/1177 (RS II, 166).

S. 700. 5a. 5. *an-Naḡd 'alā ḡaḡīb Maḡmū' al-muḡī' fīmā ḡalafa fīhi 'z-Zaidiya min ḡab al-imāma* Alex. Fun. 132,1. — 6. *Maṣā'il al-iḡmā'* Ambr. C 56,iv (RSOVII, 69). — 7. *Durrat al-ḡawwāṣ ilḡ* Alex. Adab 129,10.

S. 701. 8. 1. b. Hamb. Or. Sem. 20. — c. eb. 76.

S. 702. 11. 1. Hamb. Or. Sem. 122. — Cmt. a. Ambr. D 445. — c. Hamb. Or. Sem. 19, 19 B, 74, 129.

S. 703. 12c. *Anwār al-yaḡīn ilḡ* Bibl. 'A. Āl Kāṣif al-ḡiṭā', *Ḍarf'a* II, 448, 1740.

S. 704. B. Dwight M. Donaldson, *The Shiite Religion, a History of Islam in Persia and Irak*, London 1933. — 1aa. 'Abdalwāḡid b. M. b. 'Abdalwāḡid at-Tamīmī al-Āmidī, gest. 436/1144, *Rauḡat al-ḡannūt* 464. — *ḡawāḡir al-kalām fi 'l-ḡiḡām wal-iḡḡām min kalām (HH ḡiṣṣat) saiyid al-anām* HHII, 646, 429, 21 616 (ohne Datum), Auszug *Nafā'is al-ḡawāḡir* v. Qudrat allāḡ al-Murīdī al-Āḡarī, verf. 937/1530, Alex. Fun. 68,18.

1a. *Iḡāra* über seine Werke für a. 'l-Ḥ. M. b. M. al-Boṣrawī a. d. J. 417/1026, zu Beginn einer *Maḡmū'a* seiner *Rasā'il* und *Maṣā'il* in Meṣhed, *Ḍarf'a* I, 216, 1122. — i. Teil 2. Mōṣul 36, 188, als *Maḡālis al-Šarīf al-Mūsawī* eb. 66, 261.

S. 705. 5. s. Massignon, Salman Pak (Publ. de la Soc. des Études Iran. No. 7, Tours 1934) 9, Garr. 238/9, NO 4361, Teh. Sip. II, 113/59 (wo 66 Cmtare aufgezählt sind). — Cmt. v. a. 'l-Ḥadīd al-Madā'īnī Teh. Sip. II,

48/9, Bank. XXIII, 85, ^{2578/7} — b. Teh. Sip. II, 49/54, Bank. XXIII, 87, ^{2578/9} — f. v. al-Kāšānī, gest. 988 nach dem Chronogramm in der *Rauḍa* (Heffening) Teh. Sip. II, 17.

S. 706. i. *Minhāḡ al-barā'a* v. Ḥabiballāh al-Muḡtahid al-ʿAlawī al-Mūsawī, lith. Teheran 1350/1, 6 Bde. — k. arab. *Ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq* v. ʿAlīʾaddīn b. M. al-Amīr Šāh a. Turāb M. ʿA. al-Ḥasanī Gulistānī, gest. 1100/1689, Teh. Sip. II, 60/3. — i pers. v. M. Šāliḥ Raḡanī, 11. Jahrh. eb. 63/8. — Pers. Übers. (*Šarḥ*) v. Mīr M. Mahdī, Imāmi Gumʿa in Teheran, 1185—1263, 1771—1847, Teh. Sip. II, 55/7, v. M. Bāqir Lāhiḡi Nauwāb, verf. 1225—6/1810—1, Teh. Sip. II, 17/9, gedr. Teheran 1317, v. ʿIzzadīn Āmulī, Teh. Sip. II, 57/60. — *Muḡtaṣar al-Šahrastānī min M. al-b.*, Šaidā, ʿIrfān 1352; *Anwār al-faṣāḥa waʾasrūr al-balāḡa* v. Niẓāmaddīn ʿA. b. al-Ḥ. b. Niẓāmaddīn al-Gilānī, *Ḍarīʿa* II, 436, 1701. — 7. *Loḡhat al-ʿArab* VI, 512, 2. — 8. s. *Ḍarīʿa* II, 260, ¹⁴⁵⁵. — 10. Fragen von a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmalik at-Tabbān, gest. 27. Du 1-Q. 419/18. 12. 1028, *Ḍarīʿa* II, 78, ³¹⁰. — 13. Mešh. V 38, ¹²⁸. — 21. *Aḥkām ahl al-ahira*, gedr. im *Kalimāt al-muḥaqqiqin*, *Ḍarīʿa* I, 295, ¹⁵⁴². — 22. *Tanzīh al-anbiyāʾ*, Naḡaf 1352. — 23. *al-Asʿila as-Sallāriyya* v. a. Ya. Ḥamza Sālār b. ʿAbdalʿazīz ad-Dailamī, gest. 463/1071, in Mešh. *Ḍarīʿa* II, 83, ²³¹. — 24. *al-Asʿila ar-Rassiyya al-ūlā waṭ-ṭāniyya*, gestellt v. a. ʿl-Ḥ. al-Muḥsin b. M. b. an-Naṣr al-Ḥusainī ar-Rassi und 429/1038 beantwortet, Hds. im Besitz des M. Muḥsin, eb. 82, ^{327/8}. — 25. *R. fī ḡawāb masāʾil kaṭira*, *Loḡhat al-ʿAr.* VI, 514, ¹¹⁸. — 26. *al-Masāʾil ar-Ramliyya*, *Ṭarābulusiyya*, ar-Radd ʿala ʿl-munaḡḡimin, *Aḡwibat al-masāʾil al-wārida ʿalaiḥi min ar-Raiy*, Hds. in Birḡand, eb. 515.

2. nach Šahrāšūb No. 742 starb er 458/1066 in Naḡaf.

S. 707. 2. Garr. 1610, Ind. Off. 1782, Birḡand, *Loḡhat al-ʿArab* VI, 512. — Auszug *al-Istibṣār* in Birḡand a. a. O. Cmt. u. Gl. s. *Ḍarīʿa* II, 1416, ⁴³. — 7. *Fihrist ar-Riḡāl*, rédigé par M. Šādiq Baḥr al-ʿUlūm, Naḡaf 1356/1937. — 8. im Druck irrig seinem Sohn a. ʿAl. al-Ḥ. zugeschrieben (*Ḍarīʿa* II 309, ¹²⁹⁰), in *Maḡālīs* eingeteilt, eb. 313, ¹⁴⁸⁸. — 9. = 12. — 10. Mešh. IV, 62, 188. — 11. *Nihāyat al-aḥkām fī ʿl-fiḡh* Ind. Off. 1781, Garr. 1779. — 12. eb. 1259. — 14. *Talāfin masʾala ʿalā maḡkab aš-šifʾa* Taimūr ʿAqāʾid 237. — 15. *al-Iqtīṣād al-ḥādī ilā ṭariḡ ar-raṭūd*, Hdss. in Naḡaf und Yazd, *Ḍarīʿa* II, 269, ¹⁰⁸⁹. — 16. *Iṭtilāḡāt al-mutakallimin* mit Cmt. v. M. Saʿid b. M. Muṣṭafī al-Qummi um 1099/1688, Bibl. des Rāḡā M. Mahdī in Faiḏābād, eb. II, 123, ⁴⁰⁵. — 17. *al-Iḡāz fī ʿl-farāʾid*, Hds. in Naḡaf eb. II, 486, ¹⁹⁰⁵. — 18. *at-Tamhīd fī ʿl-uṣūl* Mešh. I, 23, ⁵⁴.

S. 708. 2b. *Rauḍat al-wāʿiṣin* in Mešh. IV, 40, ²⁴, einem a. ʿAl. M. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiḡ al-Wāʿiṣ an-Nisābūri al-Fārist zugeschrieben. — 3. i. Garr. 272, Teheran 1275, 1314. s. Jeffery bei Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 246.

S. 709. 2. Mōṣul 94, ²⁷ (entstellt zu aṭ-Turṭūšī, wie HH II 638, ⁴²⁴⁸, ²1611 zu aṭ-Ṭarasūsī).

3. gedr. Persien 1268, 1300, Naḡaf 1354 (*Ḍarīʿa* I, 283, ¹⁴⁷²).

7. s. zu 707. — 9. *al-Ādāb ad-dīniyya liḥ-ḥizāna al-Muʾiniyya* Bibl. des Ḥ. Šadraddīn; daraus zog sein Sohn Ḥ. seine *Makārim al-aḡlāḡ*, *Ḍarīʿa* I, 18, No. 89.

3b. 2. Kentūrī 3261, Rāmpūr I, 109, 337.

S. 710. 3d. 1. verf. als Gegenstück zu Arb. *ḥad. 'an il-arba'in fi faḍl al-amir al-mu'minin* v. a. Sa'īd M. b. A. b. Ḥu. al-Ḥuzā'ī Ṣāhib *Rauḍat az-Zahrā* as-Ṣāih al-Mufid, *Ḍarī'a* I, 432, 2201, Hdss. eb. 433, 2202. — 2. gedr. im letzten Bde der *Bihār al-anwār*.

3e. Sein Neffe Muḥyiddin al-Ḥamid M. b. 'Al. b. 'A. b. Zuhra al-Ḥusaini, gest. um 655/1257, schrieb Arb. *ḥad.* Hdss. in mehreren Bibl. des 'Irāq, *Ḍarī'a* I, 426, 2181. — Sein Schüler Saḍīdaddīn a. 'l-Faḍl Ṣāḍān b. Gabrā'il b. Ism. b. a. Ṭalīb al-Qummi nazil al-Madīna (*Amal al-āmil* 477, 113, 476) schrieb: 1. *al-Faḍl wal-manāqib* Tebriz 1304. — 2. I.J. 558/1163 *Isāḥāt al-'illa fi ma'rifat al-qibla min sa'ir al-aqālīm* von al-Ḥurr al-Āmilī u. a. dem Faḍl b. Ṣāḍān (s. zu 319) zugeschrieben, *Ḍarī'a* I, 517, 2372.

3g. *Sarū'ir al-ḥawī* Alex. Firaq 11.

S. 711. 3i. *Tabqirat al-'awāmim* Meṣh. I, 24, 57. 1. at-Tanukābunī. — 4. 1. Ind. Off. 1783/5, Alex. Firaq 7.

S. 712. a. BDMG 45 zu a. *Ḥāliya* v. seinem Enkel M. b. Ḥ. b. Zainaddīn al-Āmilī, 11/17. Jahrh. Ind. Off. 1789. — h. ar-Raṣṭī gest. 1260/1844. — 1. l. al-A'sam *Ḍarī'a* II, 497, 1061, wo andre Hdss. — p. *Ḥāliya* v. 'A. b. M. b. Ḥ. al-Āmilī (gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ḡannāt* 44) Ind. Off. 1788, Āsaf. 1180, nach Bank. XIX, 2 134 v. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī, gest. 940/1533. — Auszug. a. Ind. Off. 1786/7, Alex. Firaq 17, mit Cmt (*al-ṣarḥ al-kabīr* g) v. aṭ-Ṭabāṭabā'i, Ṭeherān o. J. — 7. *Irīād al-aḡūn* Br. Mus. Or. 8335/6 (Quart. VIII, 286).

S. 713. 4a. As'ad b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. b. 'A. al-Ḥillī schrieb 610/1213 *al-Arba'ūna ḥadīṯan* in Privatbibl. in Naḡaf und Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 410, 2131.

S. 714. 13. 'A. b. M. al-Laiṯ al-Wāsiṯī, 6. oder 7. Jahrh., *Uyūn al-ḥikam wal-mawāiṯ waḡaḥīrat al-mutta'iz wal-wā'iz* im Anschluss an die Sprüche 'Alis, Teh. Sip. II 74/6 (zit. v. M. Bāqir *Bihār al-anwār* XVII, 136). — 1a. *Al-Hidāyatu 'l-Amiriya* being an epistle of the tenth Fatimid Caliph M. Amīr bi'ahkām allāh (d. 534/1131) and an Appendix *Iqā' rawāfiq al-irḡām*, ed. with an introd. and notes by Asaf A. A. Fyzee (Isl. Res. assoc. Series 7) Bombay 1938.

S. 716. M. Sprengling, The Berlin Druze Lexicon, AJSL 1939, 388/414.

S. 717. 5. BDMG 127/8, Garr. 1612/9.

S. 718. 1b. Gegen Nöldekes Aussprache des Namens Makī, der auch Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes pass. folgen, spricht das Deminutiv Mukaik, Yāqūt, *Irīād* VII, 177, 8, b. Ḥall. II, 160, 7, das auf Makki weist.

S. 719. Z. 1. l. Qaw. I, 19, 13. — 8. *R. fi ḥukm katā wabilā wana'am wal-waḡf 'alaihā wal-ibtidā' bihā* eb. I, 17, 12b. — 2. 1. Cmt. a. *ad-Durr an-naḡīr wal-'aḡb an-namīr* v. a. M. 'Abdalwāhid b. M. al-Bāhilī, gest. 705/1305, Taimūr 235. — b. v. b. al-Ġazārī (gest. 633/1429) Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 219, n. 4. — 3. Qaw. I, 33, 4.

S. 720. 2. 8. *al-Waḡf al-tāmm* Qaw. I, 28/9. — 16. eb. I, 8, 9, 48. — 22. *at-Tarḡama* eb. I, 27. — 23. *Zawā'id*, 26 Verse über Qoranschreibung, Paris 610, 3, Raḡaz über die Aussprache der Buchstaben eb. 4, s. de Sacy, Not. et Extr. VIII, 352. — 53. 3. Stambul Un. R. 259, ZS III, 249. — Sein

al-Iqnā' fi 'l-qirā'āt al-Judda (Yāqūt VI, 427, 1 *fi ihādā 'aīra qirā'a*) schreibt Pretzl, Gesch. d. Q. t. III, 229 irrig einem unbekannten a. 'A. al-Ḥ. b. 'A. b. Ibr. al-Huḡālī al-Miṣrī zu (Spitaler, Brief v. 23. 9. 38).

S. 722. 4g. *al-Kāfi fi 'l-qirā'āt as-sab'* Makr. 51. — 5. 1. *Sūq al-'arūs* Makr. 30. — 4. *h. Fakm al-Qor'ān* Alex. Fun. 1443.

S. 723. 6c. 1. Makr. 8 (wo 'Ar. b. 'Āṣiq b. Ḥalaf b. a. Bekr b. a. Sa'id), Garr. 2094₁₁. — 8. *al-Miṣbāḥ as-sūhūr* s. Rend. d. Linc. 1938, 86, n. l.

S. 724. 10. 1. Garr. 1193, Cmt. eb. 1194. — 7. *h. al-Wuḡūf* Qaw. I, 29. — 11d. b. al-Ḡazālī *Ṭab. I*, No. 945.

11. Sein Enkelschüler a. Ishāq Ibr. b. M. b. 'A. al-Qauwāsī al-Marandī zitiert in seinem *Qurrat 'ain al-qurrā' fi 'l-qirā'āt* Esc. 1337 al-'Attār's *Ḡāyat al-iḥtiqār* und tradiert nach ihm durch Vermittelung eines Yū. b. Mūsā al-Ḥaqqī al-Marandī (Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 229).

725. 12. Bergsträsser Pretzl, Gesch. d. Qorāntextes S. 220ff. — Z. 10. Garr. 701 udT *Minḥa min minah al-Faḥ al-Mawāḥibī tunbī' 'an lamḥa min sīrat a. 'l-Q. al-Sāṭibī*. — I. Makr. 26, Teh. II, 30, lith. K. 1286. — Cmt.: 2. BDMG 10, Fātiḥ Waḡf Ibr. 51, Ḡarullāḥ 15. — 3a. lith. Pēšawar 1279. — 4. al-Lōrqī, dessen *Qaṣīda fi riḥlatihī fi ṣalab al-Qor'ān waqirā'atihī wa'timād riwāyatih* Dam. Z. 82₁₁. — 5. gedr. K. 1349. — 9. Makr. 34, Hesp. XII 1931, 119₁₀₀₇.

S. 726. 12. Qaw. I, 19. — 23. eb. I, 21. — 27. l. ad-Dabbā' Isl. XXI, 133. — 31. v. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣī Qūḡawī Ṣaiḥāzide, gest. 950/1543, eb. 21. — II. 1. eb. I, 36.

S. 727. 12 5. Qaw. I, 9. — 8. anon. *Taisīr al-'Aqīla* eb. I, 10. — 9. anon. *Ṣarḥ ar-Rā'iya* Garr. 1206. — V. l. *Nūḡimat* Garr. 1195. — 12a, 2 s. II 982₃₀.

S. 728. 14. 8. Cmt. *al-Iqtiṣād* Alex. Fun. 134.7 190₁₁, 21, 466.

S. 730. 4. 1. Makr. 4.

S. 732. 7. 2. Qaw. I, 43. — 10. 2. Makr. 2.

S. 734. 12. 2. Alex. Ta'r. 8. — 12. 1. *Taqṣīr* ḤḤ II, 391.

S. 735. 15. 1. 'A. b. A. — *Ibdā' al-ḥafā' fi ṣarḥ asmā' al-Muṣṭafā* Qaw. I, 215 (s. II, 935₅₇).

S. 736. 21. 2. Garr. 1253/4.

S. 737. 23. 2. Qaw. I, 224, Alex. Mawā'iz 10. — 6. Br. Mus. Quart. X, 34. — 24. 1. l. *al-mutaḡakkir*.

S. 738. 27b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 348, No. 969 setzt nach as-Ṣafādī seinen Tod 785/1383 (in Tebriz), nach as-Subkī (so *min af-ṭabaqa al-ṣuḡrā li-Suyūṭī*) 791. — 4. Qaw. I, 62.

S. 739. 11. Qaw. I, 57, Alex. Fun. 95₁₁. — 10. Qaw. I, 60. — 12. Qaw. I, 59/60. — 19. eb. I, 58 (l. gest. 986).

S. 740. 30. Qaw. I, 58. — 31. eb. I, 72.

S. 741. 83. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣawī al-Ḥanafī, gest. 1195/1781, Qaw. I, 12. — Auszug anon. *al-'Imādī* Philadelphia No. 23. — Kritik *al-Iḥāf ilḥ* Alex. Fun. 95.2 (wo Verf. M. b. Yū. al-Sa'mī aus der Gl. seines Lehrers as-Suyūṭī). — II, Alex. Uṣūl 21. — Cmt. 21 Ind. Off. 1477, Āṣaf 98 (f), Bank. XIX, 1562. — 3. Alex. Uṣūl 22, Qaw. I, 301.

S. 742, IV Qaw. II, 119. — Cmt. b. eb. II, 61/2, Alex. Nahw 3. — VI, BDMG 17, Garr. 1487/8, Qaw. I, 204. — Cmt. 1. Alex. Tauhid 21, Qaw. I, 195. Gl. v. M. b. 'O. al-Halafi Qaw. I, 168. — 2. Alex. Tauh. 44/5, Makr. 56, Qaw. I, 210/1.

S. 743. udT *Šarḥ awā'il al-ṭawālī fi 'l-ḥikma* Rāḡib 1457₁₁₃ gedr. K. 1323. — b. Alex. Tauh. 14. — 7. Qaw. I 212 (*Nihāyat al-afkār*). — XIV. *Ta'rifāt al-ʿulūm* Alex. Fun. 79,7.

S. 744. 3a. Abū Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī as-Šāfi', gest. 478/1085, *al-Muḡnī fi uḡl ad-dīn ʿalā tariqat a. 'l-Ḥ. al-Afarī*, Alex. Tauhid 30.

5. Tāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 119/210. — Anm. 1. "Weber" 1. "Spinner". Auf die ursprüngliche Form seines Namens spielen noch seine Verse an: *ḡazaltu lahum ḡazlan daḡiḡan falam aḡid + liḡazliya nassāḡan fakazıartu miḡzali*, die ar-Raiḡānī, ar-Raiḡāniyāt III, 110, 13/4 ohne Quellenangabe zitiert.

S. 745. M. Umaruddin, An exposition of al-Ghazzālī's view on the problem of the freedom of the will, Muslim Univ. Journal III, 1, 1936, 31/51.

S. 746. 1. Alex. Fun. 152₂₉, Qaw. I, 55, Mōṣul 156₁₁₉. — *al-Ġawāhir al-ḡawālī lil-imām al-Ġ.* K. 1924. — 1b. *Antwār al-asrār wahya v. fi tafsīr qaulihī ta'ālā* S. 2. 21 *wamā fi ma'nāhu fi 'l-ḥadiṡ* Alex. Fun. 126,3. — 3. Alex. Fun. 164. s. Kraus, Abstr. Isl. REI 1936. — 5. Garr. 1891, Alex. Taš. 35₉. — 6. Alex. Fun. 75₁₂, Mawā'iṡ 40₁₂, Mōṣul 263,8 (s. l.). — 9. Qaw. I, 160. — 13. Mōṣul 75₁ (*Faiṡal at-tafrīḡa bain al-i. was-z.*) übers. v. H. J. Runge, Kiel 1938. — 16. Garr. 2167₁₃. — 23g. *R. fi 'l-maut* Alex. Fun. 65₁₁. — 23h. *Šarḥ ʿalā qawl ḡuḡḡat al-islām al-Ġ. laira fi 'l-imkān abda' ilḡ* v. M. an-Naššārī, Qaw. I, 200.

S. 748. 24. *Ġawāhir al-ḡ.* origen y testo por A. J. Casas y Manrique, Upsala 1937, ein Pseudoepigraph, im wesentlichen gleich der *Tuhfat ar-safara*, 769, 26. — 25. Garr. 1477/8, Stambul 1321, K. 1334. — H. Wehr, Al-G. 's Buch vom Gottvertrauen, das 35. Buch der *I. al-'u.* (Islamische Ethik IV) Halle/S. 1940. — H. H. Dingemans, Al-Gh. 's Boek der Liefde, Diss. Leiden 1938. — Auszüge: 1. Garr. 1482. — 2. Alex. Taš. 43, Mawā'iṡ 49. — 7. 1. *Is'ād al-umma* (Ġāmi' 82).

S. 749. 21. *Mawā'iṡat al-mu'minin min I. 'u. ad-d.* v. M. Ġamāladdīn al-Qāsimī ad-Dimašqī, gest. 1332/1914, K. 1331. — 26. Garr. 921, Alex. Mawā'iṡ 40₁₁.

S. 750. 30. Qaw. I, 223, Alex. Mawā'iṡ 48, zu der Ausgabe des pers. Originals v. Ġalālī Humā'i, Teheran, Maḡlis 1315/7 und zu den Stamb. Hdss. s. F. Meier, ZDMG 93, 395/406. — 31. Alex. Mawā'iṡ 23. — 32. Qaw. I, 234, Alex. Mawā'iṡ 35, Fun. 194,8. — Cmt. d. v. M. b. Yū. al-Halabī as-Sāqirī, *Minḡat as-samā'* Garr. 784. — e. v. a. Sa'īd M. b. M. b. Muṡṡafā al-Ḥādīmī, 12. Jahrḡ., Qaw. I, 245. — f. v. 'Ar. b. A. 'O. Bašīrī eb. — 32a. auch am Rande v. b. Miskawaih, *Tahḡīb al-aḡṡāḡ* K. 1322.

S. 751. 34a. Alex. Fun. 52₃₀, Qaw. I, 262. — 34c. Garr. 1892, Mōṣul 176₁₈₁. — 38. BDMG 19, Garr. 2068, Qaw. I, 267, Mōṣul 124₃₂, 155₁₀₀, 192₃₃, K. 1351 (mit *Bidāyat al-hidāya* am Rde).

S. 752, 40. transl. by M. Smith, JRAS 1938, 177/200, 353/74. — 42.

Qaw. I, 259. — 43. Quelle des *k. ad-Dalā'il wal-ṣtibār*, s. zu 247,5 und Baneth a. a. O. 23ff. — 47. Alex. Taş. 35₃. — 47x. Alex. Fun. 90₂₀. — 47gg. *Hulāṣat at-taṣnīf fī 't-taṣawwuf* K. 1327. — 47hh. *Aṣnāf al-mağrūrīn* Taimūr, Ahlāq 164. — 47ii. *Mawā'iz al-Ḡ.* Garr. 1544. — 47kk. *Ḡawāhir al-fāhira* (?) Heid. 337 (ZDMG 91, 389). — 48. Ind. Off. 1766. — Teil IV Ambr. RSO III, 277.

S. 753. 50. anon. Cmt. Alex. Fiqh šāf. 26. — Traditionsauszug *at-Talḥiṭ al-kabīr* Alex. Haḍ. 11. — c. Gl. v. Galāladdīn M. b. 'Ar. al-Bakrī as-Šiddīqī (gest. 891/1486, as-Sahāwī, *ad-Ḍaw' al-lāmi'* VII, 284/6), Alex. Fiqh šāf. 17. — Auszüge: c. *Rauḍ at-ṭalīb*, s. II, 254/5.

S. 754. 51. i. Mōṣul 64₂₁₆. — 53h. *R. arsalahū ila 's-sulṭān M. b. Ma-līkāh* K. 1325.

S. 755. 57. Alex. Tauḥīd 45. — 58. Alex. Fun. 87₁₁, 151₁₉ (udT *at-Ṭliq al-maḍnūn ilā*), Taimūr Mağm. 1₁₁₂. — 59. Alex. Fun. 64₁₁. — 61. anon. Auszug Qaw. I, 265. — 64g. *Ma'āriṣ al-quḍs fī maḍāriṣ ma'rifat an-naṣf*, K. 1927. — 67. udT *as-Sirr al-maṣūn wad-durr al-maḥnūn* Alex. Faw. 24₁₁. Cmt. *Mustawḍibat al-maḥmūd* v. M. b. 'Oṭmān al-Anṣārī Paris 2670/1.

S. 756. 72. Pers. Brief an den Sohn des Niṣām al-mulk Ḍiṣā' al-mulk, hsg. v. Dabihullāh Ṣafā in der Teheraner Ztschr. *Mīhr* Jahrg. 6, No. 5, 363/7, s. F. Meier, ZDMG 93, 406ff. — 8. i. Garr. 2003/19, Alex. Tauḥīd 6, Fun. 160₁₁, Qaw. I, 162, Mōṣul 158₁₁₂₈, Un. Egypt 11900, 15008. — 4. Kairo Naṣra 6, Ambr. B. 75ix (RSO IV, 1030), hsg. v. J. Robson, Tracts on Listening to Music, zusammen mit b. a. 'd-Dunṣā, *Ḍamm al-malāḥi*, Or. Transl. Fund XXXIV, London 1938. — 6. Taimūr, 'Aqā'id 252.

S. 757. 7. i. = 4. Garr. 1545 (*Mu'taqad fī uṣūl ad-dīn*), Heid. ZDMG 91, 402₃₁, Alex. Tauḥīd 5, Fun. 80₃₂, 86₃. — Cmt. 2. Alex. Tauḥ. 6. — 3. Bağdād, Makt. al-auqāf 2746, s. al-'Azzāwī, *Ta'rīḥ al-Yasīdiya* 20 n.

S. 758. 8. al-Kattānī, *Fihri* II, 382. — 1. *al-Ḥaḍā'iq* s. M. Asin Palacios, Ibn as-Sid de Badayoz y su libro de los circos, Andalus IV, 45/54. — 7. s. dens. al-Andalus III, 345/89 (Text einer *Ma'ala* eb. 380/3). — 12. *R. fī ru'ūs mas'āl al-falsafa* AS 2415₁₂ (Krause). — 11. Garr. 1545, 2100₁₁, Alex. Tauḥīd 31, Qaw. I, 204/5. — Cmt. i. Heid. A. 359₁₁, ZDMG 91, 391, Garr. 1546/9, 2147₁₂, 2155₁₂, Alex. Tauḥīd 22, 31₁₂, Qaw. I, 197/210. — Gl. b. Garr. 1550, Alex. Tauḥīd 11. Qaw. I, 169/72, Makr. 18. — α Garr. 1551, Qaw. I, 179. — β Qaw. I, 173/5. Supergl. v. M. b. al-Ḥāḡḡ al-Manlā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl, gest. 1264/1848, Stambul 1303. — γ Qaw. I, 179, Stambul 1227.

S. 760. φ Qaw. I, 178. — ω v. A. Ruṣḍi b. 'Oṭmān al-Qūnawī Bakḡağizāde Qaw. I, 165. — αα v. 'A. b. Ṣāliḥ b. Ism. al-Aiyūbī, Stambul 1306. — ββ v. Ṣuḡā'addīn Qaw. I, 176. — γγ v. 'Al. b. Ḥ. al-Uskudārī al-Anṣārī al-Kāngārī, 13. Jahrh., Būlāq 1244 (Qaw. I, 179). — δδ v. al-Mauḡānī Stambul 1327 (Qaw. I, 182). — εε zur *Dibāğā* v. M. Amin b. Taqladdīn a. Ḥāmid A. b. 'Imādaddīn b. M. b. Ism. al-Mauṣillī Qaw. I, 182. — h. Alex. Tauḥīd 26, Makr. 49. — m. Stambul 1292/3, 1316. — q. Garr. 1554 (Hds. v. J. 845). — y. Stambul 1276 (Qaw. I, 177).

S. 761. gg. v. al-Baḡūrī Alex. Tauḥīd 9. — Versif.: c. *Naṣm Iqā'at ad-*

duḡunna fi 'itiqūd ahl as-sunna v. A. al-Maqqarī s. II, 408, 10. — II. Ind. Off. 1779, Garr. 1623/4, Alex. Fiqh ḥan. 67, Bank. XIX, 1609. — Cmt.: 1. *Ḥaṣr al-masā'il waqaṣr ad-dalā'il* Alex. Fiqh ḥan. 22. — 2. eb. — 5. eb. 64. — Anm. 1. *Mi'yār at-tarīqa* Wien 1901, 2.

S. 762. VI. Garr. 1625, Alex. Luḡa 14. — VIII. Alex. Ta'r. 179₂. — XIII. *R. fi 'l-firaq al-islāmīya*, mit anon. Cmt. *Ġāmī' ihṭilāf al-maḡḡab liḥaṣf al-maḡāzid wal-ma'ārib* Qaw. I, 165. — XIV. *Taṭwīl al-asfār liṭaḡḡil al-aḡḡār*, s. al-Kaṭṭānī, *Fihrist* I, 215.

12. 1. Garr. 1605/6, Alex. Fun. 95₈.

S. 763. 12. 3. s. ZDMG 1935, 131ff.

13. 2. *ad-Durra as-saḡīya fi ḥall alfāṣ al-Qurṭubīya* v. M. b. Ya. b. Ḥalīl at-Taṭa'ī Mukr. 27.

S. 764. 15, I, Alex. Tauḥīd 40, Fun. 195₁₁, Qaw. I, 161. — Cmt.: 1. Garr. 2003₂₁, 2127₃, Alex. Tauḥīd 47. — 2. *Nafīs ar-riyāḡ* Alex. Tauḥīd 46, Qaw. I, 212. — 3. Alex. Tauḥīd 16. — 6. Garr. 1555/7, 2100₂₂, Alex. Tauḥīd 24, Fun. 86₁₁, 102₂, 109₅, Qaw. I, 202/3. — Mōṣul 44₅₀.

S. 765. 17. Mōṣul 36₁₇₅₈, 244₃₂₂. — 30. v. b. Kamālpāsā Alex. Tauḥīd 23. — iv. *al-Faṭāwā as-Sirāḡīya*, voll. 569/1173, Ind. Off. 1640₂, Būḡār II, 168, s. S. 651 III, fälschlich as-Saḡāwandī zugescriben.

S. 767. anon. *Manāḡib al-Jaīḡ 'Izzaddīn as-Sulamī* Garr. 2083₃. — 2b. Alex. Fiqh šaf. 33. — 25. Stambul 1311, s. II, 923.

S. 768, 35. K. 1317. — 19a. I. 'Abd für 'Alī.

21a. Sammlung seiner Schriften aus d. J. 670/9 darunter *al-Lam'a al-ḡuḡainīya fi 'l-ḡikma al-'ilmīya wal-'amalīya* für as-Ṣaḡīb Šamsaddīn M. b. as-Ṣaḡīb Baḡā'addīn M. al-Guḡainī, zusammen mit Auswahlen (*Iltiqāṭ*) aus al-Bīrūnī's *al-Āḡār al-baḡīya*, der Šamsīya des Qazwīnī, dem *Qānūn al-Ma'ādi* al-Bīrūnī's und dem *k. al-Ḥa'ī'a* des Mu'ayyaddīn al-'Arūḡī (I. al-'Urḡī S. 869) in al-Ḥizāna al-ḡarawīya *Qarī'a* II, 286_{1151/60}. — Auszug aus 817, c eb. 1161.

S. 769. 21a. 6. *R. fi abadiyat an-nafs* Rāḡīb 1482 (Defst. S. 151, apu). — 9. eb. (S. 151u). — 22. 1. Alex. Firaḡ 8.

S. 771. 1. Heid. ZDMG 91, 383₁₇, Alex. Fun. 96₂₁, Qaw. I, 240.

S. 772. 4. *Muḡtaṣar at-taḡīya, Jarḡ asmā' allāḡ al-ḡusnā* Alex. Taṣauwuf 21. — 8. Garr. 2117₂. — 12. Garr. 1261. — 19. *Kanz al-yawāḡit* Br. Mus. Quart. VI, 97. — 20. *at-Taḡḡīr fi 'ilm at-taḡḡīr* Alex. Mawā'iḡ 40₁. — 21. *al-Uḡūl fi naḡw arḡāb al-ḡulūb mustanbaṣa min naḡw arḡāb al-ḡuḡyūb* eb. Taṣauwuf 6. — 1g. 2. *al-Maḡāmūt wal-ādāb* Alex. Taṣauwuf 46.

S. 774. I. Garr. 2117₁₉.

S. 775. 2. IX. *Anwār at-taḡḡīḡ bil-muntaḡāb min kalimāt Ḥuḡāḡa Herewī*, ausgewäht von 'A. b. Ṭaīfur al-Bīṣṭāmī, Bibl. des 'Imād al-Fihristi at-Ṭībrānī zu Mešhed, *Qarī'a* II, 421₁₆₀₄. — 3. s. Pines, *Orientalia* VII, 1938, 331ff. — 3a. s. II, 1000₃₇.

S. 776. 6. I. 'Arīf (Colin). — 1. Alex. Fun. 173₁₇, als *Maḡālīs al-muḡālīs* Alex. Mawā'iḡ 37, 3, s. Horten, *Isca* = AKM XXIII 6, 1/17. — 7. 1. Garr. 674. — 2. *Ṭabaḡūt al-anlīyā*, angeblich voll. 762, Alex. Ta'r. 84. — 7a, s. II, 1010₁₃₇.

S. 777. 8. *Aḥbār 'Adī b. M. aus k. al-Habañ fī tarāḡim aṣ-ṣūfiya ilā Makr. 51.* — 9. nach Ewliya (?) stammte er aus dem Dorf Gil im Liwā' Kerkūk, s. al-'Azzāwī zu b. Ḥassūl 31, n. — Margoliouth, Contributions to the Biography of 'Aq. of Jilan, JRAS 1907, 267/310. — M. 'A. 'Ainī, Aq. Guilani, un grand saint dans l'islam en collaboration avec F. J. Simore-Munir, Paris 1938 (Les grandes figures de l'Orient VI).

S. 778. 18. s. II, 884⁴⁵, 869³⁹ — 21. *'Iqd ḡawāhir al-ma'ānī fī ma nūḡib al-ināḡ 'Aq. al-Gilānī*, Alex. Taṣawwuf 43, s. II, 999³⁰.

S. 779. 36. Alex. Faw. 16. — 37. gedr. Tunis 1325 in Maḡmū'a. — 47. *Nuḡhat ilā Garr. 40* (wo M. Ṣadaqa b. M. b. M.). — 53. *ar-R. al-ḡauṭiya* Alex. Taṣ. 43⁵. — 54. *Ḥirb al-wasīla* mit Cmt. *al-Mawāḡib al-ḡallā v. M. al-Amin al-Kilānī*, voll. 1273/1856, in Maḡmū'a (s. 37), No. 3. — 55. *Ta'ālīq 'alā tīr ḡalawāt uḡrā eb. 2.* — 56. *Qaṣā'id min kalām al-Quṭb al-Gilānī ma'a qaṣā'id wa'amūdūḡ ḡilat fīḡ min ba'ḡ murīdīḡ eb. 4.* — 57. *Wird al-būz al-aḡhab* Alex. Faw. 24⁷. — 58. *al-Qaṣīda al-Ḥamriya*, Bank. XXIII, 31⁵²⁵, Rāmpūr I, 154, Āṣaf. 1248, Cmt. v. a. 'l-Faraḡ M. Fāḡil addin, ind. Gelehrten des 12. Jahrh., Bank. XXIII, 32²³⁰.

S. 780. 11. Ritter, Isl. XXV, 31ff. — 1. Alex. Fun. 87³. — 13. 1. Alex. Taṣ. 36². — 2. *al-Bustān al-ma'rūf biṣams al-ḡulūb eb. 1.* — 3. *Maḡḡat al-ma'āda eb. 3.* — 4. *'Ain al-ḡaḡīqa eb. 4.*

S. 781. 13a. *k. al-barāḡin (?)*, Alex. Taṣ. 28. — 14. Qazwīnī, Kosm. 383. — H. Corbin, S. d' Alep (+ 1191) fondateur de la doctrine illuminative (Ichrāqī), publ. de la Soc. d'Études Iran. No. 16, Paris 1939. — Auszüge aus seinen Schriften bei A. v. Kremer, Gesch. der herrschenden Ideen des Isl. 92ff.

S. 782. 1. Taimūr, Ḥikma 94. — Cmt. a. Alex. Fun. 131¹⁹. — 2. Taimūr Ḥikma 119/20, 130 (Physik u. Metaphysik) zusammen mit 3. Zangān, *Loḡhat al-'Arab* VI, 93. — Cmt. b. Br. Mus. 7728, Taimūr Ḥikma 92 (nur Teil 2). — 4. Alex. Ḥikma 20. — 5. Cmt. a. Alex. Fals. 15, Taimūr, Ḥikma 15/6, Rāḡib 1478²³. — b. mit *Ḥrāḡ ḡ. an-n. 'an ḡulūmāt Ṣawākil al-ḡurūr*, Hds. im Besitz des Verfs der *Ḍarī'a* II, 103⁴⁰⁴.

S. 783. 14. Taimūr, Ḥikma 189. — 17. le Familier des Amants Trad. franç. avec introd. par H. Corbin, Recherches philosophiques II (1932/3) 371/423. — 21. in Three treatises ed. and transl. by O. Spies and S. K. Khetas, Stuttgart 1935, trad. franç. Deux épltres mystiques de S. par H. Corbin Épltre de la modulation de Simourg et Épltre de la Langue des fourmis (22) in Revue Hermes, 3. série III, 1939. — 28. Gotha 914⁵, d. ḤḤ V, 209¹⁰⁷²⁰. — 29. s. Gunzburg, Les mss. ar. de l'Inst. d. L. or. de St. Pétersbourg, 1891, No. 230 (Corbin p. 46).

S. 784. 14b. Abu 'l-Q. 'Ar. b. a. 'l-Ḥaḡḡāḡ an-Naḡwī vollendete 599/1202 *Ṣams al-ḡulūb*, Alex. Taṣ. 22.

15. Cmt. 1. b. Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Fun. 90¹⁵. — 2. Gotha 1128.

S. 785. 10. b. Bā'aṣam, Alex. Taṣ. 41³. — 13. eb. Fun. 145¹¹.

S. 786. 19. 5. *Mir'āt al-ma'ānī ilā* Alex. Fun. 151¹⁰.

S. 787. 20. 3. udT. *Aḡrāb aṣ-ṣurūḡ* Alex. Fun. 173⁹. — 4. eb. 86⁴, 151¹¹³ (*fī ṣarīḡ allāḡ*). — 12. Garr. 2076¹².

20a. 1. Ḥabrit. — 21. u. l. Wāzān (Colin).

S. 788. 21. *Ṣalawāt Qaw. I, 249.* — Cmt. 1. Alex. Faw. 19. — 21. l. *ar-rāfi'āt.* — 4. Alex. Faw. 29 *an-Nafaḥāt al-Qudsiya.* — 5. eb. 4.

S. 789. Ritter, Isl. XXV, 36ff. — 1. Garr. 1573, Qaw. I, 254. — Pers. Übers. a. Yeni II, 179 (Dester Maḥmūd al-Qāṣānī).

S. 790. Z. 3 l. 16. 26. Cmt. Alex. Taş. 16, Qaw. I, 229.

S. 791. el-Kattānī, *Fihris I, 233/5.* — M. Raḡab Ḥilmi (ein Nachkomme von ihm) *al-Burḥān al-aḥḥar fī manāqib al-ṣaiḥ al-aḥḥar*, K. 1326. — A. E. Afifi, *The mystical philosophy of M. b. al-A.* Cambridge, Un. Press, 1939.

S. 792. 11. Qaw. I, 255. — 12. eb. I, 255. — Cmt. aa. *Miftāḥ F. al-ḥ.* vom Verf. Alex. Adab 1322.

S. 793. h. Qaw. I, 247 (Muṣṭafā b. S. Bālizāde, gest. 960/1553, zuge-schrieben). — k. BDMG 22, gedr. K. 1304.

S. 794. ee. v. A. b. A. b. Rumḥ az-Zabīdī, voll. 992/1584, eb. 31. — Auszüge: c. l. 1058. — 14. Cmt. a. voll. 954/1547, Alex. Taş. 51. — e. anon. *al-Aḡraḥ min al-ḥuḡāla* eb. 357. — 15. eb. 412.

S. 795. 18. Br. Mus. Quart. VI, 55, Alex. Taş. 11. — 21. Garr. 15742 (*yumnāḥ*), Alex. Taş. 78. — 22. R. *al-Ḥalwa*, R. *al-Anwār* eb. 37. — 25. eb. 344, Fun. 15120.

S. 796. 26. s. Asīn Palacios, *Psicologia* 79, Isl. crist. 271/99, nach ḤḤ II, 228 v. Ḡalāladdīn A. al-Biṣṭāmī, in *Wahrheit v. Qiwāmaddīn M. al-Biṣṭāmī* (Schüler des Aḡladdīn al-Balyānī, II, 287), Alex. Fun. 683, wo b. 'Abdal-ḥamid, Tūnis, Zait. III, 164, 15812, wo b. Ḥāmid, s. Vorrede zu A. J. Casas y Manrique s. S. 1230 zu 748. — 27. Alex. Taş. 33, 6. — 42. *al-Ḥikma al-ikhāmīya fī 'r-radd 'ala 'l-falāsifa* (G I, 444) Leid. 1514/5 = Taimūr, *Ḥikma* 85.

S. 797. 50. Alex. Taş. 12.

S. 798. 77. *Miftāḥ al-ḡafr al-ḡāmi'* noch Br. Mus. Or. 10887, als *al-ḡafr al-ḡāmi'* Alex. Ḥurūf 9. — 86. Alex. Taş. 10. — 94. eb. 331. — 108. eb. Fun. 15117. — 112. eb. Taş. 342 (?). — 113. eb. Fun. 15114.

S. 799. 122b. *aṣ-Ṣalāt al-Faiḡīya* Qaw. I, 249. — 124. Alex. Taş. 15, 422, Fun. 15114. — 126. eb. Ḥurūf 5. Cmt. a. Garr. 21032, Alex. Ḥurūf 8. — b. Garr. 21033, Alex. Ḥurūf 5. — c. Garr. 21031, *Zuhūr al-bustān* Alex. Ḥurūf 4. — f. *ad-Dā'ira al-kubrā* v. Muṣṭafā Ef. b. Suhrāb eb. 12. — 130. Berl. 8365/8 (*Muṣūmarūt al-a. wamūḥ.*). — 126a. s. zu II, 173, 103910. — 131. BDMG 109 mit Cmt.

S. 800. 132, Garr. 54/5.

S. 801. Z. 13—25 vor Z. 1. — 173. Garr. 947.

S. 802. 216. Köpr. II, 163. — 218. *ad-Durr al-a'lā* Qaw. I, 234. — 219. 'Alawān b. 'A. b. 'Atīya al-Ḥamawī *Kāif al-kā'inūt fī qaul Muḥyiddīn Kunṇā ḥurūfan 'āliyat*, einer *Manṣūma* zu Versen des M. as-Silṣil al-Maḡribī Makr. 52. — 220. *as-Zahr al-fā'iḥ fī satr al-ḥayyūb wal-qabā'iḥ*, Alex. Mawā'iḡ 21. — 221. *ad-Daḡḡir wal-ṣ'lān* Fās Qar. 14461. — 222. *Muḡhirāt 'arā'is al-muḥabba'āt bil-lisān al-'Arabī* mit Cmt. v. A. al-Ḡauharī al-Ḥilidī, gest. 1187/1773, Garr. 847. — 223. R. *fī taḥqīq wuḡūb al-wuḡūb liḡāṭih* Alex. Fun. 1490. — 224. R. *fī 't-tariq* eb. 15. — 225. R. *fī sirr al-ḥurūf* eb. 16 (= 180?). — 226. *Naḡamūt al-aṣṣāḥ* oder *as-Sirr al-maḥtūm* eb. 19. — 227. *Maulid an-nabī* Alex. Ta'r. 16. — 228. R. *fī 't-taḡawwuf* Alex. Taş. 17. —

229. *ad-Durar* eb. 33₂. — 230. *R. ġawāb libāʿid ihwānīh* eb. 3. — 231. Antwort auf zwei Fragen des Ḥakīm at-Tirmidī eb. 7. — Verteidigung *ar-Radd al-matin ʿan il-ṣaiḥ Muḥyiddīn* v. Ibr. al-Madanī, verf. 1093/1682, Alex. Tāš. 42₄. — 25c. Ism. at-Tinnīsī, Schüler des b. ʿArabi, *Tuḥfat at-tadbir liʾaḥl at-tabīr* Alex. Kim. 10.

S. 884. 29. A. l. ʿA (EI IV, 246/7). l. Ġumāra und Zaġwān (Colin). — a. Garr. 719. — b. l. Zafīr s. II, 1009.

S. 805. 5. Cmt. a. Alex. Fun. 172₃. h. Garr. 1946 (*Kaukab al-faḡr*). — 6. Cmt. c. Alex. Faw. 20. — d. *Faḥ al-qadīr* v. al-Ḥ. b. ʿA. al-Manṭawī (s. l.) noch Heid. ZDMG 91, 387, Alex. Faw. 13. — 8. Qaw. I, 229.

S. 806. 29. 29. *ar-R. al-Ḥaḡḡiya* mit Cmt. v. ʿAl. b. Ḥu. al-Ḥasanī aš-Šarīf Alex. Tauḥīd 28. — 30. *at-Takallī wat-tabazzur ʿalā mā qaḏāhu ʾlāḥ min aḥkām ahl at-taḡabbur wat-takabbur* Alex. Mawāʿiḡ 38₁₁. — 31. *Duʿā* Ind. Off. 4576, JRAS 1939, 307.

31. Biographie bei al-Ḥazraġī (ed. M. Asʿad) I, 160/2. — 1. Hds. in Kračkovskys Besitz, ausführlicher als die andern. — 5. Vat. V. 1184₁₁. — 6. k. *at-Tauḥīd* Garr. 1897.

S. 807. 31. b. Badīʿ az-Zamān Furūzān, *Mawlānā Ġalāladdīn*, Teheran 1316/1936. — *Mevlanin mektublari* hsg. v. M. T. Nafiz Uzluk, mit türk. Übers. v. A. R. Akyürük, Istanbul 1356/1937 (*Anadolu Selçuklilerin gününde Mevlevi bitikleri* II).

31a. Abū M. ʿAl. b. M. al-ʿArṣī al-Marġānī, Faqīh und Šūfī, kam nach Ägypten, wo er durch seine Predigten berühmt wurde, geriet aber in Tunis mit den Fuqahāʾ in Streit und wurde 609/1272 wegen Unglaubens zum Tode verurteilt, aš-Šarānī *at-Tabaqāt al-kubrā* I, 172. *al-Futūḡāt ar-rabbāniya fi ʾl-mawālīd al-Marġāniya* ḤḤ IV, 380₈₀₀₃, Dam. Z. 59₁₂₄₋₂.

31. e. M. b. Bahāʾaddīn, gest. 672/1273, *Šarḥ asmāʾ allāḥ al-ḡuṇṇā* Alex. Faw. 10.

32. 1. Alex. Tašauwuf 33₅, Qaw. I, 38. — 6. Qaw. I, 268. — 9. Alex. Taš. 46.

S. 808. 23. *Kaif asrūr ġawāḥir al-ḥikām al-mustaḡraġa al-mūrāġa min ġawāmiʿ al-kalīm* Qaw. I, 144. — 29. *R. ġafrīya* Alex. Ḥurūf 10.

33. 1. A. b. ʿA. *Bayān aḥkām al-farāʿid fī ʿilm al-mirāṭ* Garr. 1871 (Princ. 278, nur A. al-Badawī).

34. 1. Hds. Kračkovsky, Alex. Adab 114, Mawāʿiḡ 32. — 1. *al-Asad wal-ġawwāḡ* noch Bank. XXIII 144₂₀₃₀.

S. 809. 34, 3 gedr. udT. *al-Qaul an-naflī fī taḥṣīs libīr* noch K. 1874.

S. 810₈ l. *al-qaṭīla ad-dāliya*.

S. 811. 39. 1. Ind. Off. 1731. — 8. Alex. Faw. 28. — 17. Garr. 1575. — 26. *Maġlis fī ʾstiqbāl laḥr Ramaḡūn* Alex. Fun. 147₁₄. — 27. *Muṭallafāt luġawīya* Berl. 7081/2, Garr. 272, Alex. Luġa 25.

40. 4. Alex. Fun. 90₁₄, 151₁₁₈. — 5. l. al-Bānī. — II, *R. fī ʾt-tašauwuf* Alex. Fun. 150₈.

S. 812. 40d. Šadr al-Milla wad-Dīn a. ʾl-Maʿālī al-Muḡaffar b. M. al-Muḡaffar al-Bāġanawī aš-Širāzī, *al-Marmūʿāt al-ʿilrūn*, Hds. v. J. 714, Alex. Mawāʿiḡ 43.

S. 813. Baulas Mus'id, *b. S. failasūf*, Bairūt 1937. — Šaltbā Ġamil, *b. S. Darī taḥlīl, muntaḥabāt*, Damaskus 1937. — A. M. Goichon, La distinction de l'essence et de l'existence d'après b. S. Paris 1938. — ders. Lexique de la langue philosophique d. b. S. eb. 1938. — *Mağmū' rasā'il al-Šaiḥ ar-ra'is*, Ḥaidarābād 1354/1925 (*R. fi 'l-fil wal-infāl, R. fi sirr al-qadar, R. fi 'r-ra'ada, fi dīkr ashāb ar-ra'd, ar-R. al-'arūya, fi 't-tanḥid, r. fi 'l-ḥatt 'ala 'd-dīkr, R. fi 'l-mūsiqī*). — 3. Mōṣul 75-887, mit 4, 5, Meṣh. II, 31, 104. — 5a. Mōṣul 183, 102.

S. 814. 9b. bei Ergin No. 62 udT von 9a, ohne die Hds. AS. — 9e. unecht (im Index bei Erg. Šadraddīn al-Qūnawī als Verf.). — 13. Hdss. in Nağaf und Teherān, *Darī'a* II, 48, 195. — 14b = 63.

S. 815. 17. Taimūr Hikma 102. — 18. Mōṣul 189, 10. — b. Garr. 861. — *Fanni zamā'i taḥlīl az k. as-S.* übers. v. M. 'A. Furūḡī, Teheran 1316/1937. Auszug: a an-Nağāt ed. Muḥyiddīn Šabīr al-Kurdī, K. Maṭb. as-Sa'āda 1939.

S. 816. 20. Sarāi A III, 3248, 1 (Ritter, Isl. 24, 265nl), Qaw. II, 380. — *Ḥall muḥkilāt al-I.* Garr. 806.

S. 817. 20h. Auszug in einer *Mağmū'a al-Ḥizāna al-Ġarawīya, Darī'a* II, 97, 382. — n. *Šarḥ masā'il 'awḥā fi 'l-Ilārūt* v. Zainaddīn Šadaqa Carullāh 1503. — 21. Zangān *Loghat al-'Arab* VI, 94. — 21. b. *Ta'liqāt 'alā Uḡulū-ḡiya* Taimūr, Hikma 102. — 23. a. *al-Mūḡiz* Ergin 195 fehlt AS 4849, f. 88/109a (Krause). — 23. b. Erg. 176 = 68rrr. — 24. Alex. Fun. 100, 8. — 25. i. *Loghat al-'A.* VI, 94. — 27a in *Tir' Rasā'il* K. 1326, S. 158ff, Bearbeitung einer Übers. v. Hunain v. Ishāq.

S. 818. 29. Univ. Egypt. 1176. — 32c. Faiz. 2144, 1. — 35. Cmt. h. Wehbl 1340. — q. v. Šamsaddīn as-Samarqandī Heid. ZDMG 91, 389, A 336, 90 = Berl. 5353 v. a. 'l-Baqā' al-Aḥmadī.

S. 819. 38. Qaw. II, 385. — 42. *R. al-ma'ad* Taimūr Hikma 10, 5. — 42 b. Zangān *Loghat al-'A.* VI, 93. — 45. AS 4849, 25 (134b/5a). — 54. K. 1352.

S. 820. 58. Meṣh. II, 31, 105. — 63 = 14b. — 68c. Taimūr Hikma 10, 2. — 68g = (?) *R. fi ḥaṣa' man qūla inna la'an wāḥidan ḡauḥar wa'araḍ ma'an*, Zangān *Loghat al-'Ar.* VI, 93.

S. 821. 68g. in *Mağmū'a*, Ḥaidarābād 1354, No. 6. — 68nn. Mōṣul 180, 102.

S. 822. 68ccc. (Schreiben des a. Sa'id an b. S. Alex. Fun. 126, 11). — 68azz. *R. fi 'l-Ḥuṣab wal-ḡuma'āt, Loghat al-'Ar.* VI, 93. — 68aaaa. *R. fi Iḍāḥ barāḥin taḥlīl masā'il* eb. — 68bbbb. (= 10?) *Iḥbāt an-nubūwa wata'wil mā fi kalimāt al-anbiyā' min ar-rumū* in einer *Mağm.* Bibl. des Ḥādī Āl Kāḥif al-ḡiṣā' *Darī'a* I, 100, 402. — 68cccc. (= 14?) *R. fi 'z-ziyāra* Taimūr Hikma 10, 2. — 71 = 72 (Krause). — 74. AS 2739, 4853, 4, gedr. in *Ġamī' al-badā'i'*, K. 1355/1917, S. 119/51. — 79i = k = Erg. 92. — 79m. Bank. XXII, 136, 249, III, Epistula ad regem Hasan de re recta, s. Ruska, Isis XXI, 1, (1934) 14, n. 5. — 79ol. Rāmpūr II, 687, 27. — 79r. *Muḥtaṣar Uḡlūḍis Fāṭih* 3211, Erg. 165. — 79s. *Muḥtaṣar k. al-Arīḡnāstīḡī* Emīr 2850, Erg. 116. — 80. Mōṣul 273, 103, 1. — 81. Leningrad As. Mus. (Kr.). — Cmt. c. = Šaraf-addīn Mūsā b. Ibr. al-Mutaṣabbib, Verf. von *an-Nukat al-wafiyūt fi aḥkām al-ḡummayūt*, Garr. 1115, 31, noch Alex. Tibb 15.

S. 824. Z. 6. i. Meṣh. XVI, 30, 86/90. M. Meyerhof, D. Joannides, La

gynécologie et obstétrique chez Avicenne et leurs rapports avec celles des Grecs, Le Caire 1938. — Cmt. b. Mūsul 217⁹⁹. — d. *larḥ muqaddimat al-Q.* RAAD XII, 320.

S. 825. Z. 1. l. 23⁷⁰. — Auszüge: a. Garr. 1084/6, Alex. Ṭibb 49, Qaw. II, 290, Mūsul 192²², 237⁷⁸. — Cmt.: aa. Garr. 1087, Alex. Ṭibb 46. — dd. Garr. 1089/90, Mūsul 270²⁴. — ee. Garr. 1088, Alex. Ṭibb 15. — gg. al-Amṣālī, gest. 902/1496, II, 169.

S. 826. b. Alex. Ṭibb 34. — c. *al-Aṣḥāb wal-ʿalāmāt* Alex. Ṭibb 4. — γ *al-Imāqī* v. Kamāladdin ʿA. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. al-ʿAtāʾiqī al-Ḥillī, verf. 754/5, in al-Hizāna al-Ḡarawiya, *Ḍarīʿa* II, 509²⁰⁰⁰.

S. 827. 83. Ünver A. Süheyl, *Hindibā risalesi Buḥaralī b. S.* (Istanbul Ün. Tib. Tar. Enst. Heft 7). 1937, s. 95r. — 86. Hdss. in mehreren Privatbibl. *Ḍarīʿa* I, 403²⁰⁰⁰. Anfang gedr. in *al-ʿIrfān*, Ṣaidāʾ Rabīʿ I 1345. *Maqāla fi ʿl-adwiya al-qalbiya* Qaw. II, 290. — 92. *U. fi ʿl-m. min al-aḥkām an-nuṣūmiya wal-qawāʿid al-ṭibbiya*, Bibl. Niʿmat al-Ṭarḥī, *Ḍarīʿa* I, 495²⁴³⁸. — 95c. bei Erg. I. AS 4853¹⁰ (Krause). — 95r = 83 (Kāṣānī = Hindibāʾ, Krause).

S. 828. V 108. *Ḥulūqat al-taʿbīr* Garr. 930. — 109. *R. fi ʿr-ruʿyā wal-inṣifāt wal-aḥkām* Taimūr Ḥikma 37 = (?) *al-Aḥkām wal-inṣifāt fi ʿl-muḥḍira wa-siḥr wan-nairanḡūt in Maḡmūʿa* seiner *Rasāʾil* zu Meḥmed, *Ḍarīʿa* II, 260¹⁰⁵⁴.

S. 829. 4. *al-Kāfi fi ʿl-mūsīqī* Br. Mus. Or. 236, f. 220/36r s. Farmer, Sources 42, s. II, 1036, 6.

S. 830. 8. 1. M. Asin Palacios, Avenpace botanico, Andalus V, 255/99 (nach einer Abh. Berl. 5060, Bodl. Poc. 206, S. 266/78, *ḥudā kalām al-Wazīr a. Bekr fi ʿn-nabāt*, 279/99) zu *k. an-nafs* s. Farmer, Sources 44. — 3. *Min al-maqāla al-ūlā min T. al-m. Taimūr Aḥlāq* 290; die Abh. des a. Bekr b. aṣ-Ṣāḡī vom Verhalten des Einsiedlers, *T. al-m.* nach Mōṣṣ Narb.'s Auszug hsg. v. D. Herzog, Beitr. z. Philos. des MAs, Heft I, Berlin 1896, E. Rosenthal, Politische Gedanken bei I. B. MGWJ, 1937, 153/68, 185/6. 8a. al-Qawwint, Kosm. 259. — 1. l. *an-Naṣīriya*.

S. 831. 9. S. Pines, Études sur Aḥḥadazzamān a. ʿl-Barakāt al-Baḡdādī in REJ, N. S. IV (CIV) 194ff.

10a. Abu ʿl-ʿAbbās al-Faḍl b. M. al-Laukari, Zeitgenosse ʿO. al-Ḥaiyāms *Tatimmat ḡuṭūn al-ḥikma* 120, 204. *Bayān al-ḥaqq wa-zamān aṣ-ṣidq*, Natur-, philosophie in 5 Kapp. nach der kleinen Physik des Aristoteles, aufgrund der Cmt. b. Sinās Paris 5900.

11. 1. irrig unter dem Namen b. Sinās Taimūr Ḥikma 19. — 2. udT. *Mirḡāt az-zulfā wal-mairāb al-aṣfā* Taimūr Taṣawwuf 149, f. 323/400.

832. Z. 11, zu García Gómez s. Kračkovsky, Literis IV (1927) 28/33.

12. al-Mubaššir, 13. Z. 4. l. 1193. — 1. Stambul Un. H. 4196, ZS III, 253, K. 1326. — 2. Br. Mus. 9221, 9588, Top Kapu 2479 (RSO IV, 727, wo al-Ḥarrānī), s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 453.

S. 833. 13. 3. Alex. Ṭibb 7, 41¹¹.

S. 834. Goffredo Quadri, La filosofia degl Arabi nel suo fiore, II, Il pensiero filosofico di Averroes, Firenze 1939. — L. Strauss, Philosophie und Gesetz, Berlin 1935, 69ff.

S. 835. B. Fr. Rosenthal, A. s Middle Cmt. on Aristoteles' Analytica

priora et posteriora, Bull. John Rylands Libr. Manchester 21 (1937) 479/83 (zu Mingana 374). — 6. Photo: *Qitab el Culiat*, Publicaciones del Inst. General Franco, sect. 1a. Mss. árabes, Larache 1939.

S. 836. Z. 6. *Mā ba'd at-ṭabī'a min taḥḥiqāt b. R.* Taimūr Hikma 117, 3. — Z. 10. l. 1919. — 8. Averroes *Tafīr ma ba'd at-ṭabī'a* ed. M. Bouyges, Bibl. ar. schol. V, 1, 2, Bairut 1938, — 18. Hds. v. J. 539, also nicht v. b. R. (Krause). — 21. *Kaif 'an manāhiḡ al-adilla* Taimūr, Hikma 129.

S. 837. 17. Cmt. 2. Qaw. I, 241/2, Stambul 1273, 1289, 1306, 1319 (mit 6 am Rde). — 8. Qaw. I, 244 (wo al-Faql).

S. 838. 21. I, 1. Cmt. 1. l. al-'Aḡṣī II 240. — 5. Hesp. XVIII 94, 18e. — *Naṣm al-Ġumal* v. M. b. 'Abdalḡabbār (?) eb. 94, 18d.

S. 839. 22. 7. l. *manāḡib āl ar-raṣūl*. — 23. I, Qaw. II, 388.

S. 840. 3. Garr. 830. Gl. v. 'Abdal-wahhāb al-Astarābādī s. zu II, 258_{ga}. — 5. eb. 829, 2155₁, Ambr. B. 77₄, 82 (RSO IV, 103c, 35), Qaw. I, 386/7. — Gl. a. Alex. Fals. 7. — c. Garr. 2130/1, Qaw. II, 383/4, Supergl. v. al-Kaffawī eb. 382/3. — f. l. *Ġāyat an-Nihāya* und al-'Alamī. — 7. Alex. Fals. 15, Aligarh 78₅, 79₃, 8/51.

S. 841. λ zum *Qim ṭabī'i* und *ilāhī* v. Aḡmadzāde b. Maḡmūd al-Hirziyānī (Herewī) Alex. Fals. 15, Qaw. II, 387. (9. Subḡānallāh 78₃) II Hamb. Or. Sem. 105, 1, Alex. Manṭiq 23₂, Fun. 120₄, 129₅, 142₃, 187₂, Qaw. II, 317/21, Hesp. XVIII, 1934, 90_{8b}. — Cmt.: 1. Ambr. A. 88 (RSO III, 591), Alex. Manṭiq 15, 22/3, 25₄, 28₄, Fun. 172₂, 187₁₄. — Garr. 807, 2081₃, 2141₁, 2152₁, 2156₁. — Gl. s. Garr. 808, Alex. Manṭiq 7, 29₂, Qaw. II, 331.

S. 842. d. Garr. 2081₄, 2152₂, Alex. Manṭiq 11, 28₅, Qaw. II, 330/1. — g. Alex. Manṭiq 15 (als Cmt. bezeichnet). — l. l. b. Yū. — p. Alex. Manṭiq 15. — s. v. aṣ-Širwānī eb. — t. v. Ya. ar-Ruhawī al-Ḥanaṣī eb. Fun. 96₁. — 2. Alex. Manṭiq 18, 24, 28₁, Fun. 177₂. — Gl. a. Alex. Manṭiq 11, 24₂, 28₂, 31, Qaw. II, 344/8. — Supergl. β v. Qara Ḥalīl at-Tirawī, 12. Jahr. Stambul 1242, 1275, 1307 (Qaw. II, 328). — γ v. al-Ḥāfiḡ b. 'A. al-'Imādi Qaw. II, 342. — d. Garr. 813, 2149, 2, Alex. Manṭiq 24, 31₂, Qaw. II, 379. — g. v. A. b. 'Al. Šauql, voll. 1093/1682, Stambul 1302, Qaw. II, 338. — h. v. a. M. 'Al. b. Ḥ. al-Kāngārī al-Anṣārī al-Uskudārī, Stambul 1279, Qaw. II, 348. — i. v. Maḡmūd Ef. Aṣnā Šahrī Qaw. II, 349. — k. v. M. al-Fauzī b. al-Ḥāḡḡ A. Yārān Kamawī Edrenewī (s. 843, 11a), *ḡulāṣat al-mizān*, Stambul 1288, 1301. — 5. Hamb. Or. Sem. 105₂, 119, Garr. 817, Hesp. XVIII, 92, 11e, Alex. Manṭiq 20₅, 22₂, 25₁₅, 32₃, Fun. 87₂.

S. 843. Gl. a. l. d. Alex. Manṭiq 8. — g. *Kaif al-ḡāṣ* v. M. b. 'Al. al-Ḥaraṣī, gest. 1101/1689, noch Alex. Manṭiq 8. — M. al-Baḡḡī eb. 19. — h. v. A. b. M. b. 'A. al-Ḡunaimī al-Anṣārī, gest. 1044/1634, Qaw. II, 342. — i. M. b. Ibn. ad-Dalaḡī Alex. Manṭiq 22, 1, Makr. 19. — k. v. 'A. b. Ḥiḡr b. A. al-'Umrūsī al-Malikī Makr. 24. — 11. Garr. 825/6. Gl. v. 'Oṭmān b. No'mān al-Aḡḡustawī, um 1279/1862, Qaw. II, 329. — 16. Qaw. II, 355/7; Gl. zur *Dibāḡa* v. Ibn. b. al-Yalwaḡī, Qaw. II, 352/3. — 24. l. Zāḡir und Suwair. — 28. *Tuḡfat ar-Ruḡdī* St. 1279, Qaw. II, 326. — 32. v. Nūraddīn 'A. al-Uḡḡūrī, gest. 1066/1656, Alex. Manṭiq 15. — 33. *Darīfat al-imtiḡān*

v. A. aš-Šidqī b. 'A. Brūsawī, Stambul 1300 (Qaw. II, 357). — 34. v. Ism. b. Muṣṭafā Mahmūd al-Kalanbawī Qaw. II, 360. — 35. v. 'A. b. Ḥu. al-Ḥanafī Stambul 1310 (Qaw. II, 361). — 36. *Mir Isāğūgī*, Cmt. v. M. Faḍl-alḥaqq ar-Rāmğūri, Ind. 1309 (im Druck K. 1321, al-Gurgāni zugeschr.). — VI. Heid. TA 385, ZDMG 91, 395.

S. 844. 24. l. b. Dāra (Colin). — Zu seinem Freitode mit dem Ziel der Vereinigung mit Gott s. Massignon, Eranos-Jahrb. 1937/37. — 8. *R. fi asrūr al-kawāhib wad-darağ wal-burūğ waḥawwāğğā* Alex. Hurūf 12. — 9. *al-Mağālīd al-wuğūdiya* eb. Hikma 27. — 10. *Adwār al-manṣūb*, Bibl. Taimūr, Farmer, Sources 47. — 11. *Awāğim al-qawwāğim*, A. Taimūr, Taşauwuf 318. — 12. *al-Yad* eb. Hurūf 221. — 13. *K. an-Nağlḥa waḥya ar-R. an-Nūriya*. — 14. *K. al-awūğ*. — 15. *ar-R. al-fağriya*. — 16. *ar-R. ar-Riğwāniya*. — 17. *K. al-Qansain*. — 18. *K. al-Iğāta*. — 19. *K. ad-Darağ* und weitere Abhh. meist ohne Titel eb. s. Orientalia VIII, 286.

S. 845. 25b. Abu 'l-Ḥ. b. a. Darr schrieb nach Barhebraeus, hauptsächlich im Sinne seiner Philosophie *k. ar-Sa'āda wal-is'ād*, s. M. Kurd 'Alī, RAAD IX, 553/73. — 26. I, Alex. Fun. 142, 4, Qaw. II, 367/8. — Cmt.: 1. Garr. 2157₁₂, Alex. Fun. 148₂, Makr. 9. — Gl.: a. Alex. Manṭiq 29₂, Fun. 120₁₁, Qaw. II, 335. — Supergl. α Alex. Manṭiq 10, Qaw. II, 343. — β Qaw. II, 334/5.

S. 846. 2 Qaw. II, 341/2. — * Rāğib 1478₁₁₁, Qaw. II, 339. — v Qaw. II, 339, Supergl. v. M. b. Ḥ. Harpūtī Dallālāde, Stambul 1275, eb. II, 332. — aa. zum *Qism al-tağdiğāt* v. Ḥallī b. M. ar-Riğawī, voll. 759/1358, eb. II, 333. — n. *Tağrūr 'alā dībāğat T. al-q.* von Šukrī b. Ṭāhir al-Brīstnawī Stambul 1310 (Qaw. II, 327). — 3. Qaw. II, 365. — 4. v. Ḥu. b. Mu'īn, addin al-Maibudī, gest. um 890/1485, Garr. 844, Qaw. II, 365.

S. 847. 17. v. Mirzāğin, gest. 994/1586, Garr. 2065₁₁, 2137₂. — 25. v. M. Nūrī aš-Šūfiyawi, um 1295/1878, Qaw. II, 364. — 26. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Fašillī al-Mūstārī, um 1101/1689, eb. 365. — 27. *Miṣn al-intiğām* v. A. aš-Šidqī al-Brūsawī Stambul 1303, 1327, 1337 (mit 4 am Rde), Qaw. II, 377/8. — Zu *Miṣn al-manṭiq* s. II, 625. — II, Taimūr Hikma 97, Un. Eg.¹ 11654, 11788. — Cmt.: la Garr. 2065₁₂, 2137₁₁, Qaw. II, 386.

S. 848. II. 3. *Iğūğ al-mağāğid min ḥikmat 'ain al-qawwā'id* v. Āyatallāh al-'Allāma al-Ḥillī (II, 208, 29) noch Hālet, Bağdād, al-Makt. al-Mirğaniya, *Qarī'a* II, 501₁₀₀₁. — X. *Bağt al-fawwā'id*, Br. Mus. Quart. X, 133. — 27 I, 2. Garr. 848, Alex. Manṭiq 23₂, Qaw. II, 373/6. — Gl. a. *Tanwīr al-mağālī' watabāğir al-mağālī'* oder *al-Ḥāliya al-ğadīda* Garr. 847, Alex. Manṭiq 8, Qaw. II, 338. — Supergl. α Qaw. II, 350. — β Rāğib 1478₉. — 2 Qaw. II, 352.

S. 849. 27. o v. Qāğizāde ar-Rūmī Qaw. II, 343, 358. — π v. 'A. al-Astarābādī eb. II, 329. — ρ v. Ḥu. al-Muḥtasib eb. II, 351. — σ v. Dā'ūd aš-Širwānī Alex. Manṭiq 23. — 5. s. 2a. noch Teh. II, 116. — *Muḥtağar al-Yāniyawī* II, 666, 5. — VI. *Lağā'if al-ḥikma* Mešh. I, 71₂₃₀. — 29. I, Garr. 868, 2118₃, Alex. Fun. 127₃, Rāmpūr I, 675₁₁₂. — Cmt. 2. Heid. ZDMG 91, 385₂₁₀, Garr. 869, 2112, Alex. Ādāb al-b. 7₃, 8₃, 10₁₁, Qaw. II, 306/7. — Gl. a. Heid. ZDMG 91, 385₃₁₀₋₂, Alex. Ādāb 10₂. — β Garr. 2139₁₁, Qaw.

II, 296. — b. Qaw. II, 297. — c. Garr. 2139₂, Qaw. II, 297. — f. Alex. Ādāb al-b. 7₂, 8, 9₂, Qaw. II, 299. — Supergl. α eb. 6₁₁, Fun. 148₁₁, Qaw. II, 297.

S. 850. I, 2, i. v. M. b. al-Hāǧǧ Ĥāmid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — K. v. Ĥāmid b. Burhān b. a. Darr al-Ġifārī (s. zu S. 518), Qaw. II, 296. — l. v. 'Abdarrāḥīm Šāh Širwānī Qaw. II, 298. — m. v. Qara Ḥalīl b. Ḥ. Tirawī eb. — 4. Qaw. II, 314. — 8. Alex. Ādāb al-b. 6, 8₁₁. — Gl. v. A. b. Yūnus al-Ḥalīfī aš-Šāfi'ī (st. 1209/1794) eb. 3; al-Kilānī eb. 5. — 10. I. Ḥu. statt Ḥair, Garr. 2147₁₁. — 11. v. Ulug Beg M. b. Šāh Ruḥ, gest. 853/1449 (II, 289) Alex. Ādāb al-b. 9. — II. mit Cmt. Alex. Manṭiq 16. — III. Fātiḥ 3385₂, 5330, Rāǧib 919₄, As'ad 3797₃, Venī 1176₁₇, Hesp. XVIII, 91₉₁. — Cmt. a. Garr. 1058/9, 2159, Alex. Ḥisāb 30, Fun. 106₃, Hesp. XVIII, 91₉, 93_{13a}. Gl. γ Garr. 1060, Kairo¹ V, 195. — 8. v. M. b. Ḥu. al-'Aḥḥār (II, 158₉), Bank. XXII, 107₂₄₇₇₁₁. — IV. Alex. Fals. 16 (*Šaḥā'if fi 'l-kalām*). — Cmt. Garr. 1485. — VI. = (?) R. *fi kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 88₃₉, *Bayān maǧḥab ahl ar-ṣunna* Garr. 1558. — VII. I. 3586₁₁.

S. 851. 30. i. Ind. Off. 4613, JRAS 1939, 383, As'ad 3804₃ (um 665h Krause). — *Muḥtaṣar R. al-a*. Sтамбул 'Um. 5573 (ZS III, 243). — 36. M. b. Sālim b. Wāṣil Ḡamāladdīn al-Ḥamawī um 697/1297, Lehrer des Abulfidā' (s. 838, 21, I, 1a, Annales V, 144ff), *Taǧrid al-aǧānī min al-maǧāliḥ wal-maǧānī*, Br. Mus. 571, AS 1400, Farmer, Sources 49.

S. 852. 2. noch Berl. Oct. 2970₁₃. — 7. Alex. Ḥisāb 42. — 19. Berl. 2970₁₁. — 22. eb. Oct. 2970. — 24. eb. 16.

S. 853. 25. eb. 6. — 30. Berl. Oct. 3548₁₁. — 32. eb. 15. — 33. eb. 7. — 33b. eb. 8. — 34. Rāmpūr I, 412₂₀, s. Hirschberg, Die ar. Lehrb. der Augenheilkunde 111. *Tanqīḥ al-manāṭir* Bank. XXII, 47₂₄₃₅. — 38. Bank. XXII, 84₂₀₄₈_{xxxiii}. — 39. Berl. Oct. 2970₁₇. — 41. eb. 10.

S. 854. 44. Berl. Oct. 2970₉. — 45. eb. 5. — 46. eb. 4. — 51. *Maǧāla fi kaifiyat at-taraqqud* Alex. Ḥisāb 42. — 52. *Maǧāla fi mā'iyat al-aḥḥār alladī fi waǧḥ al-qamar* eb. — 53. *Maǧāla fi 'l-tanbīḥ 'alā marwāḍi' al-ǧalaṭ fi kaifiyat ar-raḥad* eb. 61.

1b, 3. zu 400. — 2. C. Schoy, Isis 1925, 5/8. — l. *min ḡihat adlā'ih*.

S. 855. Ghulam Ḥusain Mušāḥib, *Ǧabr umuqābala i Ḥaiyām* Teherāp 1317/1938. — 2. anon. Paris 4946₄. — 4. Berl. 2362, 2570.

S. 857. 4c. 12. Zwei geometrische Probleme Leid. 1006, 4d. udT. K. *al-Ḥisāb fi 'l-ǧabr wal-muqābala* Garr. 1045.

S. 858. I, 4a. Alex. Ḥisāb 24, Fun. 128₂. — Gl. Alex. Ḥisāb 23 (wo M. al-Ḥanaṣī, *Fawā'id 'awā'id ǧabriya*) Makram 17. — 9. Alex. Ḥisāb 22, Bank. XXXII, 22₃₄₇, Berl. 5964. — III. *Tanqīḥ al-afkār fi 'l-'ilm birusūm al-ǧuhār* Alex. Ḥisāb 6.

S. 859. 9aa. Abū Ḥāmid A. b. M. b. a. Ṭalīb al-Malaṭī al-Ḥāṭirī schrieb vor 609/1212 *Bayān al-ḥikma*, Geometrie nach Euklid, Ptolemäus und Archimedes, Garr. 1057, s. II, 1019.

S. 860. 9c. Bank. XXII, 1₂₄₁₃, wo der Verf. nach einer sehr unsicheren Kombination auf ca. 505 angesetzt ist. Das Werk ist aufgrund seiner früheren Arbeiten *'Umdat ar-rā'id* und *al-Ḥawā'it* entstanden. — 9f. Abu 'l-Maǧḍ

b. 'Atiya b. al-Mağd al-Kātib vor 639/1241 (Datum der Hds.), Über Multiplikation, Division usw. Br. Mus. 426.²¹ (Suter 498). — 10. 5. *al-Tuḥfā fi 'a'māl al-misāha* Rabāt 507.²³ gedr. in *Mağmū'a* K. 1310 (Qaw. II, 266). — 12a. Šamsaddīn M. b. Rabi' az-Zarkašī al-Muhandis, *Kulliyāt al-ḥisāb*, Hds. a. d. J. 677 mit Igāza des Verfs. a. d. J. 684, Alex. Ḥisāb 4.

S. 861. 2. 2. Bank. XXII, 74, xli. — 3. Bank. XXII, 67.²⁴⁶⁸ x. — 4. 1. *al-Taḥīm fi ḥikāḥat al-ḥarīb* (S. 393), Bank. XXII, 66.²⁴⁶⁸ viii. — 5. eb. 67, ix. — 7. 1. *fi dawā'ir as-sūmūt fi 'l-asṭurlāb* eb. 69, xii. — 9. eb. 70, xiv. — 10. eb. 70, xiv. — 11. eb. 71, xvi. — 12. eb. 72, xvii. — 13. eb. 72, xviii. — 14. eb. 71, xix. — 15. *huwa l. mauwahahū* eb. 73, xx. — 16. eb. 74, xxii. — 16a. *ar-R. fi ḥan'at al-asṭurlāb biṭ-ṭarṭ aṭ-ṭinā'i* an a. 'Al. M. b. 'A. al-Ma'mūn eb. 69, xiii.

S. 862. 2a. b. al-Qiṣṭi 181. — 2b. vgl. 887, 7a. — 2c. Abu 'I-Ḥ. 'A. b. M. b. Bāmsād al-Qā'inī, ein Zeitgenosse al-Birūnīs, schrieb 1. *al-Maḡāla fi 'stihrāḡ ṣā'at mā baina ṭulū' al-ṣaḡr wa'l-ṭamr kull yaum min ayyām as-sana* limadīnat Qā'in Bank. XXII, 75.²⁴⁸³ xxiii. — 2. *al-Maḡāla fi 'stihrāḡ tā'riḥ al-Yahūd* eb. 76, xxv. — 3. zum Namen s. Renaud, Hesp. 1937, 1, n. 6. — s. Archeion, Archivio di storia della scienza, XIV, 1932, 392/412. — Don Profeitt Tibbon, Tractat de l'Assafea d'Azarquel (Bibl. hebraica-catalana IV) Barcelona 1933. — 3a. Unter Nāṣir ad-Daula lebte sein Bruder a. Sa'd al-Faql b. Ġarir, Cat. Bairut 1924, 76, No. 268.

S. 863. 3a. Cheikho, Cat. 75/6, 267, Graf, christl.-arab. Literatur 51/2, Theol. Quartalschrift 95 (1913) 183.

S. 864. 4b. nach Suter 496 urspr. persisch, AS 260203. — 4bb. Abu l-Q. 'A. b. Yū. al-Balḥi schrieb unter dem Atabeg Zainaddīn 'A. von Mūsul *al-Madḥal ilā aḥkām an-nuḡūm* Bank. XXII, 112.²⁴⁷⁹ 117.²⁴⁸³ i. — 4c. l. b. al-Kammād (Collin).

S. 865. 5, 1. Garr. 974, 2104.³¹ 'Āšir Ḥafid 203.¹¹ Mūsul 235.¹³⁷ Bank. XXII, 33.²⁴³⁹ — Cmt. 1a. Alex. Ḥisāb 39/41, Bank. XXII, 34.²⁴⁴⁰ /1, lith. Persien 1286. — Gl. a. Qaw. II, 270. — b. eb. 269.³ Bank. XXII, 36.²⁴⁴² /2. — g. v. Sinān Pāšā b. Yū. b. Ḥiḍr, gest. 891/1486 (II, 327), Qaw. II, 270. — 2. Garr. 2104.² Alex. Ḥisāb 39, Qaw. II, 272, Ġarullāh 1496. — 10. v. Ġalāladdīn al-'Ubaidī Faiz. 1334.² (geschr. 751/1350 zu Lebzeiten des Verfs.) — 11. *al-lfāda al-ḥaṣira ilā* II, 857.³⁵

S. 866. 6b. al-Bitragi (Suyūṭi *Lubb*: Bitraut). — 6d. Al-Muḡaffar b. 'A. b. al-Muḡaffar al-Q. vor 639/1241 (dem Datum der Hds.) *al-Muḡaffar fi 'l-ḡirānūt* Br. Mus. 426.⁹ (Suter). — 8. al-Kauwās.

S. 867. 8. 3. Alex. Ḥisāb 61. — 7. *Taiyir al-maḡālīb fi tasyir al-kawākib* Alex. Ḥisāb 47. — 9a. Krause, Stamb. Hdss. 495.

S. 868. 12. 2. Bank. XXII, 53.²⁴⁶² — 13. Meṣh. XVIII, 3, 5, Teh. II, 200.² — 23. *ad-Durr at-tamīn fi 'l-ḥukm 'alā taḥwīl as-sinīn*, Alex. Ḥurūf 14. — 24. *al-Arbā maḡālāt fi 'n-nuḡūm*, Bibl. des al-Muḡaddī al-'Imād al-Fihrist in Meṣhed, *Qarī'a* I, 408.²¹²⁴

S. 869. Renaud, Les Ibn Bāṣū, Hesp. 1939, 1/12.

S. 870. 17. s. zu 768, 21a. — 18, 1. zu streichen, wie sich aus Vergleich mit den Zitaten in *aṭ-Ṭūsīs Transversalienwerk* ergibt (Krause).

- S. 872. M. Krause, al-B. ein iranischer Forscher im MA, Islam 26, 1/15. — M. Ya. al-Hāsimī, *Naḡariyyūt al-igtiqād 'inda 'l-B.* RAAD XV, 456/65. — 2. nach Sachau, India zwischen 30. 4. und 30, 9, 1030 voll. — 9. RAAD V, 247, ed. Ḡalīl Humār Teheran 1940.
- S. 873. 4. C. Schoy, Originalstudien aus al-B.'s. *al-Q.d. M.* Isis 1923, 51/74. — 7. Bank. XXII, 92²⁴⁶⁸, XLII.
- S. 874. 8. Bank. XXII, 88²⁴⁶⁸, XXXI. — 11. ein Frgm. Taimūr, Ṭabf'a 953, hsg. v. F. Krenkow Haidarābād 1355. Die Einleitung zu al-B. s. Steinbuch mit Erläuterungen übers. v. Taqladdīn al-Hilālī, Leipzig 1941 (Sammlung or. Arb. 7). — 12. I. Maṣriq IX, 1905, 19. — 15. I. *Tuḥdīd nihāyāt al-amākin liṭaḥḥiḥ ilḥ* s. Zaki Validi Togan, B. s. Picture of the World in Mem. Arch. Survey of India, No. 43. — 17. Bank. XXII, 85²⁴⁶⁸, XXXVI. — 19. eb. 89^{XXXIII}. — 26. Eplīre de B. fi 'l-ḥalūḡ min al-irtibāk.
- S. 875. 27. Birunlu Ebn Rayhan kitabus saidala fittib mukkaddimesi, türceye ceviren Yaltkaya Şerefeddin, Istanbul 1937 (Ist. Un. Tib. Tar. Enst. Heft 9). — 2. I. 'Al. b. 'Abdā'aziz.
- S. 876. 2. 2. Ms. in Marokko, s. Minorsky, BSOS, IX (1937) 149, nl. — A. Kunik i V. Rosen Bd. II, St. Petersburg 1903 — 2a = 567, 1a. I. Makkī.
- S. 877. 4. 1. Leningrad, Öff. Bibl. s. Miller und Tallgren; Schumen in Bulgarien, Petermanns Mitt. 1933, No. 11/2. 304 (Kračkovsky). — W. Hoenerbach, Deutschland und seine Nebenländer nach der Geographie des Idrisi, Stuttgart 1938 (Bonner or. St. 21).
- S. 880. 10. 1. a lith. Teheran 1315—3. Neudruck in 20 Bänden K. 1936/8, s. Bergsträsser, ZDMG 65, 799ff.
- S. 881. 11. 17. fi 'ilm mā ba'd at-ṭabf'a Taimūr, Hikma 117².
- S. 882. 12, 1. K. 1933. — 3. lith. Teheran 1310.
- S. 883. 13. BDMG 58, Bodl. Marsh 333, anon. s. Amedroz, JRAS 1902, 801, Cl. Cahen, La Djesira au milieu du XIIIe s. d'après Izzaddīn b. S. REI I, 109/28, Ledit, Maṣriq 33 (1935) 161/223, Cent. Amari II, 152ff. — 15. I. *Tu'rīḥ al-Mustahqir* (Paris 6021 von einem b. M. b. Maṣ'ūd b. A. b. A. b. al-Muḡāwir al-Baḡdādī an-Nisābūrī um 626/1229 verf., s. M. Jawad, REI, 1938, 286).
- S. 884. 1. s. Cat. Bairut 22/3. — 1a. 1. Leningrad, s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318.
- S. 885. 1b. Abū Bekr Ḥamid b. Samḥūn, 11. Jahrh. in Cordova, *al-Adwiya al-mufrada*, Br. Mus. Or. II, 614, o. s. Fulton, Br. Mus. Quart. XI, 8.
- S. 885. 2. s. V. Rosen, Auszüge aus Ya. al-Anḡakī, St. Petersburg 1883, 38/52. G. Graf, die Eucharistielehre des b. B. Oriens Christ. III, 13, 1938, 44/70. — 3. 2. Garr. 1065.
- S. 886. 3a. s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318. — 4. 2. früher im Esc. s. N. Morata, al-Andalus II, 1934, 273. — 16. Bank. XXII, 109²⁴⁷⁵.
- S. 887. 5. 1. Alex. Tibb 22. — 2. Garr. 1097. — 6. s. S. 826, c. — 7a = 862²⁶.
- S. 888. 8. 2. Qaw. II, 290. — 8a. Al-Ḥu. b. a. Ta'lab b. al-Mubārak at-Ṭabīb schrieb um 484/1091 für al-Mufaḍḍal b. al-Mubārak, Minister des Saiyid Ḥurra, der nach dem Tode des Ṣulāḥīdīn al-Mukarram A. 473—84/

1080—91 die Hauptrolle in *Ṣanʿāʾ* spielte, *al-Munqid min al-halaka ilh* Garr. 1098, weitere Hdss. II, 169, 1b. — 9. 1. Garr. 1101, Alex. Tibb. 46. — 3. *al-Hudūd wal-furūq*, Hds. aus der Zeit des Verfs, Alex. Fals. 8. — 7. *al-Muḡadwal fī ʿl-ṭibb*, Mōṣul 259₁₁. — 10. II 1032₅₀.

S. 889. 14. Suter 272. — 2. Mōṣul 259₁₁.

S. 890. 15. Al-Baihaqī, *Tatimmat ḡiwān al-ḥikma* 111. — 2. pers. Auszug *al-ʿArūd af-ṭibbiya wal-mabūḥiṭ al-ʿAlāʾiya* für den Wezir des Hwārizm-šāh ʿAlāʾaddīn Tukaš, Maḡdaddīn al-Buḥārī Mešh. XVII, 1, 1, 2, in al-Kāḡimiya *Ḍarʿa* II, 251₁₀₀₀. — 16. Suter 288. — 17. 1. Br. Mus. Or. 9128.

S. 891. 18. 2. Aqrābādīn Br. Mus. Or. 8293 (525h). — 3. *Quwa ʿl-adwiya* eb. 8294.

S. 893. 24a, 10. Teh. Sip. II, 247/50. — 11. *Qawāfi* ar. pers. Wb. eb. 250/1.

S. 894. 25. 2. Rāmpūr I, 403₂₀₀, s. II, 962₄₄. — 13. Garr. 1070. — 6. s. II, 1031₄₂ u. N. dazu; Rabbīnowitz, *Traité*, 2. éd. Paris 1935.

S. 895. 26a. ʿAlāʾaddīn a. ʿAl. M. b. A. (Dam. a. M. A.) al-Ilbīrī schrieb vor 612/1215, dem Datum der Hds. *an-Natāʾiṣ al-ʿaqliya fī ʿl-wuḡūl ila ʿl-manūhiḡ al-falsafiya wal-qawānīn af-ṭibbiya* Paris 2961, Dam. Z. 88₃₂₋₂, Abschrift Bairūt 335. — 28. 1. Mōṣul 237₁₀₄. — Cmt. a. Madr. Fāḡiliya *Ḍarʿa* II, 12₃₈. 3. noch Madr. Fāḡil Ḥān in Mašhad, *Ḍarʿa* II, 179₀₈₈ (*Uḡūl at-tarākiḡ*).

S. 896. 6. Madr. Fāḡil Ḥān, *Ḍarʿa* II, 217₈₄₈. — 7. Mōṣul 237₁₇₃₋₂. — 13. k. fī ʿl-ṭibb eb. 33₁₄₈ (von 594h). — 14. *Maḡāla fī kaifiyat tarkīb ṭabaqāt al-ʿāin* eb. 269₁₄₁₀. — 30. *Šarḡ Taqdimāt al-maʿrifa* (v. Hippokrates), gesammelt von seinem Schüler Badraddīn al-Muzaḡḡar b. Qāḡi Baʿla-bakk, Alex. Tibb 22.

S. 897. 33. 2. Mōṣul 58₄₂. — Auszüge: c. l. M. b. Manḡūr. — *R. fī tadāwi ʿl-ṣumūm* Qaw. II, 288.

S. 898. 34b. = dem anon. *al-Lamḡa al-ʿafifa fī ʿl-asbāb wal-ʿatāmūt* Mōṣul 93₁₅₂₋₁₅ (Krause); zum Cmt. s. II, 93₂₂.

S. 899₂₀, Z. 4. 1. ʿAḡlūn.

S. 900. 37₁₄, besser orthodoxe Nachahmung statt Streitschrift. — 38. b. a. Uḡ. II, 266/7, Meyerhof, QSt. Gesch. Med. u. Nat. IV, 47. — 1. a. Alex. Fun. 89₂. — anon. Auszug Garr. 1120. — 2. *al-Bāḡir fī ʿl-ḡawāḡir*, s. Ritter, Istanb. Mitt. III, 8₁₈.

S. 901. 39. s. II, 236.

S. 902. 1b. M. b. H. b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr schrieb 421/1030 in al-Ḡazra k. *af-ṭib* Garr. 2154₁₁. — 1. b. l. s. H. Bauerreis, Zur Gesch. des spezifischen Gewichts im Altertum und im MA, Erlangen 1914.

S. 903. 2. zu Serāī 3472 s. Holter, Jahrb. des Kunsthists. Inst. Wien 1937, S. 37. — 2a. s. Minorsky CRAC. Inscr. 1937, 317/24. — 3. Šakīb Arslān RAAD XI, 436/40.

S. 904. 5. 1. Stamb. Hdss. bei Ritter, Istanb. Mitt. III, 4 No. 6, Alex. Kim. 3. — 4. Alex. Tibb 41₃.

S. 905. 1a. anon. Berl. 2890 (591h). — 3. 2. Dam. Z. 86₂₂.

S. 907. 1. l. Rāḡīb 919₃, NO 3653/4 (Photo Kairo, Našra 2) anon.

Cmt. Br. Mus. Or. 2361, f. 68/153, übers. v. d'Erlanger, La Musique ar. III, Paris 1938, von Farmer, Sources 56 al-Gurgānī zugeschr. — 5. *Dā'irat al-buḥūr wal-anzān* in Maḡmū'a Photo Kairo, Našra 10. — 6. *Šarḥ dā'irat al-'aql al-awwal (ar-rūst)* eb. 17. — 2. s. II, 1036_g. — 2a. II, 1035_g, setzt Farmer, Sources um 1228.

S. 908. 2. b. Arfa' ra's (zum Namen s. Hartmann, Muw. 26f) al-Šudārī al-Ġarnāḥī. — 1. *Dfūn* Alex. Kfm. 7, Taimūr, Ṭabī'a 70/1, 110, Kairo Ṭabī'a 731. — Cmt. v. 'Al. al-Umawī Alex. Kfm. 7. — 6. v. a. 'Al. as-Simāwī Taimūr, Ṭab. 72. — Tahmīs v. H. b. A. al-Iṣṣahānī al-Ġalāl an-Naqqād, verf. 810/1408 in Maḡmū'a 'Alī, BDMG 65. — 3. *aṭ-Ṭibb ar-rūḥānī bil-Qor'ān ar-raḥmānī* Paris 2643. — 4. *al-Ġihāt fī 'ilm at-tawaḡḡuhāt fī Jarḥ qazīdat Ṭābit b. Sinān* Garr. 41.

S. 909. 3. 1. Alex. Kfm. 13, Kairo Ṭab. 455/6, Bank. XXII, 130, 2493/5. — 3. Garr. 936/7, Kairo Ṭab. 419, 426, Bank. XXII, 159, 2501. — *Šifat al-'amal bir-ramal* Alex. Hurūf 6. — 3a. 2. Alex. Hurūf 5.

S. 910. 4. 5. Stambuler Hdss. bei Rescher, ZS III, 247/8. 5. b. al-Munāṣif, *Takmilā* Bibl. Ar. Hisp. V. No. 962, A. *Bābā Nail* 229, 3. — 2 = *al-Muḡḡaba*, von Ahlwardt Berl. 5370 unter Physiognomik gestellt, daher in dies Kap. eingereiht, während der Verf. zu den Fuqahā' zu stellen gewesen wäre, in Wahrheit eine Sprachqasida, ähnlich den von Ahlwardt im Anhang zu Sammlungen alter arab. Dichter I publizierten, s. "Die Goldene" des Ibn al-Munāṣif, ein Beitrag zur medizinisch-arab. Lexikographie und zur Geschichte der spanisch-arabischen Literatur im Zeitalter der Almohaden von J. M. Peñuela, S. J. (Scripta Pontificii Institutii Bibliici) Rom, 1941 — 7. 1. R. fī *faḍl al-basmala* noch Garr. 2173₁₁, *Bayān faḍl al-b.* Garr. 2009₁₁₈. — 2. s. II, 1010₁₃₈. — 3. Alex. Hurūf 5, 15. — 7. l. *kuṣūfāt*.

S. 911. 15. *al-Uṣūl waḍ-ḡawābiḥ* noch Alex. Hurūf 8. — 24. eb. Taš. 34₁₁. — 34. *Šarḥ taḡarrufāt al-waḡf waḡwa 'im allāh al-'aḡam min al-ayāt al-Qor'āniya* Qaw. I, 243. — 35. *Silk al-ḡawāḥir wal-ma'ānī wal-muḡtabas min as-sab' al-ma'ānī* Alex. Mawā'iz 23.

S. 912. 1. noch Br. Mus. Quart. VI, 55, andre Hdss. *Darī'a* I, 343₁₃₆₅. — 7. s. *Darī'a* II, 264₁₀₇₈. — 9. verf. nach *al-Anwār al-bākira fī 'ntiqār al-'itra af-fākira* a. d. J. 660 und vor k. *at-taḥiṭn*, seinem letzten Werk, *Darī'a* II, 418₁₀₅₀.

S. 913. 7. 19. *Asrār aṭ-ṭalāt wa'anwār ad-da'awūt au Muḥṭarad-da'awūt wa'asrār aṭ-ṭalāt*, Frgm. in Maḡmū'a der Bibl. H. Šadraddīn al-Kāzīmī *Darī'a* II, 49₁₀₉.

S. 913. 8. 1. Qaw. II, 354. — 4. l. *al-Mu'lam*.

S. 914. 1. *al-Muṣṭid* Cambr. 1081 und Garr. 181 al-Ḥwārizmī zugeschr. — 2. l. 1164. — 2a. Abū 'Al. M. b. Ism. b. al-Baqqāl, Professor an der Niṣāmiya, starb 588/1192, *al-Muḡtarah* Paris 4639, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — 5. al-Kattānī, *Fihri* I, 226, 8.

S. 915. anon. *Strat b. al-Ġauzī* Garr. 2198. — 1. *Muḥṭaṭar* Teh. Sip. II, 81/5. — 2. zu Dam. 'Um. 84₂ s. RAAD XI, 119. — 6. Bibl. Yāsīn Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 916. 10h. *Irlād al-murīdīn fī ḥikāyāt aṭ-ṭalīḥīn* HH, I, 252, 21 67, Garr. 677. — 11. l. H. al-Ḥabbās. — 14. Alex. Ta'r. 133.

S. 918. 27 i. *Kaif muḥkil ḥadīq al-ṣaḥīḥain* Garr. 1450. — 38. als *Kaif* T. J., Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Mawāʿiẓ 32, s. W. Braune, Publ. Inst. Un. di Napoli, Annali I, 1940, 305/3.

S. 919. 43. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90. — 44. *Muḥtaṣar al-m.* Ambr. A 1605,xiii (RSOIII, 905). — 53. Br. Mus. Or. 9249. — 56. zu S. 512 (Garr. 204). — 57. Stamb. Un. ZS III, 248. — 66. *al-Laṭāʾif* noch Alex. Mawāʿiẓ 34. — 67. eb. 39. — 68. *Baḥr ad-dumūʿ* eb. 7. — 73. eb. 18, anon. Auszug eb. 37,1. — 75. *Muḥtaṣar T. al-ḡ.* Ġarullāh 2108,2. — 75. d. Alex. Mawāʿiẓ 35.

S. 920. 75, 1. Garr. 1896. — 75, r. *Lutf al-mawāʿiẓ* Alex. Maw. 34, 39,2. — 75 s. *Diwān ḥuṭab* eb. 37,3. — 75 t. *an-Nūr fī faḍl il al-aiyām wa-l-ḥuḥūr* eb. 49. — 75 u. *Antwār al-ḡalī* Garr. 1895. — 75 v. *R. fī Kaif al-laiṣān linafsihi qabl kaidihi liʾAdam maʿa ʾarḥ al-firaq al-muḍilla* Alex. Fun. 136,1. — 76. Garr. 1102. — 79. Garr. 586.

S. 921. b. Quṭlūbugā 93, l. F. Gabrieli, Isis, 1925, 9/13. — 1. Alex. Taʾr. 95. — 3. Paris 790, Ind. Off. 1445, Kairo¹ II, 263. — b. Asʿad 3804,1. — 5. Glossen: a. v. Āqā Bibbihānī, gest. 1200/1793, Teh. Sip. I, 564. — b. v. ʿAlāʾaddīn Ḥu. b. Mirzā Rafīʿaddīn M. b. Amīr Šuḡāʾaddīn Maḥmūd Ḥu. al-ʾAmulī al-ʾIṣfahānī, gest. 1064/1654, eb. 567/9. — c. *Hiḍāyat al-mustarīdīn* v. M. Taḥtaddīn b. ʿAbdarrāḥīm, gest. 1248/1832, (*Rauḡat al-ḡ.* I, 131) eb. 570/2. — d. v. Mollā Mirzā Širwānī M. b. Ḥ. gest. 1098/1686, eb. 574/6. — Cmt. e. *Aḡl al-uṣūl* v. Rafīʿ b. Rafīʿ al-Ġlānī um 1233/1818, Verf. der *Maḍarik*, gedr. 1268 mit *Muḡaddamaʿi Kaif al-maḍarik* am Rde, *Ḍarīʿa* II, 168, 261. — f. v. M. b. Ibr. al-Ḥusainī al-Ḥasanī Alex. Uṣūl 8.

S. 922. 6. Qaw. I, 81. — 1. al-Qamūlī. — 9. Garr. 1486, Ḥaidarābād 1353/1934. anon. Cmt. Meṣh. I, 21,41. — 14. Alex. Fun. 43, 67,11, K. 1355.

S. 923. 18. Mit Cmt. *Ġāyāt al-āyāt* v. Maḥmūd al-Urmawī, gest. 672/1273, Alex. Manṭiq 17. — 20c. *al-Arbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* Qaw. I, 160. — 20f. *Wird* eb. I, 269. — 21. Br. Mus. Or. 9004, anon. Auszug Alex. Hikma 26. — 22. Taimūr ʿAq. 268. — 25. *ʾIṭṭiqādāt firaq al-islām wa-l-muṣrikin*, Taimūr ʿAq. 178, ed. an-Naṣṣār, K. 1938. — 27b. *Munāṣarāt al-ʿallāma F. ar-R. fī ḡiratiki ilā Samargand tumma ḡihūt al-Ḥind*, s. P. Kraus, Bull. Inst. Eg. XIX, 1937, 187/214, Isl. Culture XII (1938) 131/53. — 27 l. *R. fī ʾn-Nafs* Alex. Fun. 155,3.

S. 924. 29. Garr. 933. Br. Mus. Or. 9147, Bank. XXII, 113-248/11 als Werk ar-Rāzīs durch ein Selbstzitat in *al-Mulaḥḥaṣ* erwiesen s. Šerefeddīn bei Ritter, Isl. XXIV, 285, n. 2. — 30. Berl. Oct. 2488. — 30b. *R. fī nasyf al-ḡaiyiz wa-l-ḡiḥa* Meṣh. II, 31,110. — 30c. *R. dar ḡaqlḡati marg waʾaḥwālī rūḥ* eb. II, 31,109. — 32. Qaw. II, 178, Alex. Balāḡa 26. — 33. NO 3760, Farmer, Sources 45. — 35. Br. Mus. Or. 9510, s. Y. Mourad, la Physiognomie Arabe et le k. *al-firāsa* de F. ar-R. Paris 1939.

S. 925. Eine Redaktion seiner mittleren Bücher Berl. Or. Qu. 1867. — 1. Cmt. b. v. a. ʾl-Ḥ. b. A. aš-Šarīf al-Qāʾinī unter Ṭahmāsp (1524/76) Bibl. M. aṭ-Ṭihrānī, M. ʿA. al-Urdubādī in Naḡaf, Ġaʿfar Sulṭān al-umarāʾ in Teherān, *Ḍarīʿa* I, 439,2214 pers. Übers. mit Cmt. v. a. ʾl-Ḥ. Bibl. M. ʿA. Ḥwānsārī eb. 2213. — c. v. ʿA. b. al-Ḥu. al-Karakī, gest. 940/1533, Bibl. Rāḡū M.

Mahdi Šāhib in Faiḍābād, eb. I, 446²²⁴³. — 2. *Taḡrid al-kalām* Birḡand *Loghat al-ʿArab* VI, 513.

S. 926. Cmt. b. *Loghat al-ʿArab* VI, 514³. — Gl. α Alex. Tauḥid 10, Garr. 865/6, 2248¹¹. — c. *al-Umūr al-ʿamma* Birḡand *Loghat al-ʿArab* VI, 514⁹. — Gl. β *aṭ-Ṭabaqāt al-Ġalāliya* Qaw. II, 368. — δ Alex. Tauḥid 32.

S. 927. α Alex. Tauḥid 33³. — η eb. 24. — 3. Ind. Off. 4589¹¹, JRAS 1939, 375. — 3d. str. Verf. Šāih aṭ-Ṭāʾifa I, 706. — 3f. *Muqaddimat al-kalām* Br. Mus. Or. 10968. — 3g. *Aqall mā yaḡibū ʿl-ṣṭiqād biḥ*, Hdss. in Kerbelā² usw. *Ḍarīʿa* II, 226³⁸⁸, 274^{1108b}. — 4. Cmt. b. v. al-Miqdād b. ʿAl. b. al-Ḥu. as-Suyūrī al-Ḥilli, gest. 826/1423, *Ḍarīʿa* II, 423¹⁰⁷⁰. — III, Gl. v. al-Astarābādī, zu (s. II, 258^{8a}).

S. 928. 17. Rāḡib 1482, Fātiḥ 5380³ Naḡaf *Ḍarīʿa* I, 86⁴⁰⁷, gedr. mit Cmt. v. a. ʿAl. az-Zanḡānī 1341 (Ġāmiʿ 909).

28. Garr. 797 (*Šarḥ r. Iḡbāt al-ʿaql*). — 22a. *Āḡāz u anḡām*, pers. Eschatologie, Bibl. Naṣrallāh at-Taḡawī in Teherān, *Ḍarīʿa* I, 36¹¹⁷³. — 22e. Fātiḥ 5380¹¹. — 22k. Bibl. al-Ḥusainiya *Ḍarīʿa* II, 83³²⁹. — 22m. Mešh. I, 86²⁶⁷.

S. 929. 22r. *Iḡbāt al-waḡib*, Bibl. M. Pāšā Stambul, pers. Auszug v. M. ʿA. Ḥwānsārī, *Ḍarīʿa* I, 108³²⁵. — 22s. *Aḡṣām al-ḥikma* Rāḡib eb. II, 272¹⁰⁹⁸. — 22t. *Asūs al-iqtibās fī ʿl-manṭiq* pers. Mešhed II, 1, 2, Teh. II, 595¹¹, Naḡaf eb. II, 5⁹. 22u. *Aʿilāt as-saiyid Ruknaddīn a. ʿl-Faḍāʾil al-Ḥ. b. M. b. Šarafūḥ al-ʿAlawī al-Astarābādī*, geb. 718/1318 in Mōṣul, Rāḡib, Bibl. al-Ḥusainiya in Naḡaf, und al-Ḥizāna al-Ġarawīya eb. II, 83³²⁹. — 22v. *R. an-Nuṣūs al-ʿarāḍiya* AS 2623³⁴, Asʿad 3748⁵. — 22w. *R. al-ʿAql al-kullī* mit anon. Cmt. Asʿad 3748¹⁴. — 23. Garr. 1054, Mešh. XVII, 12³³⁴, Bank. XXII 28²⁴³¹², Comt. v. Ḥāsim noch eb. 29^{2433/4}, pers. Übers. Zanḡān *Loghat al-ʿArab* VI, 95, Comt. v. Maulawī M. Barakāt 13. Jahrb. H. Bank. XXII 30²⁴³⁸⁻⁶. — 23a. *Taḡrīr uḡl al-handasa wal-ḥisāb*, verschieden von 23, Alex. Ḥisāb 28. — 24. Garr. 1055. — 25. Mešh. XVII, 13³³⁵, Teh. II, 207¹¹. — 29. Mešh. XVII, 11⁷⁰. — 30. eb. 27⁸².

S. 930. 32. Zanḡān *Loghat al-ʿA.* VI, 96. — 34. Paris 2467²⁰, Mešh. XVII, 11³². — 36. Paris 2467¹¹ (anon.). — 36c = e. — 36d. Teh. II, 155¹, 205¹¹, 207¹², 208⁴¹, 209⁸. — 36f. Anhang zu 25. — 38. Bibl. al-Q. al-Ḥwānsārī al-Mūsawī *Ḍarīʿa* II, 399¹⁰⁰¹. — 38a = 55c, Fātiḥ 5380¹¹⁰, Asʿad 3738⁹. — 39 Bank. XXII, 37^{2444/6}. Cmt. b. Alex. Ḥisāb 37, Qaw. II, 269, Gl. v. Qāḍirāde ar-Rūmī Berl. 5657.

S. 931. 40. pers. Mešh. XVII, 31³³. — Cmt. a. l. al-Ḥimāḍī. — b. Garr. 2106¹¹, Bank. XXII 38^{2447/8}. — c. Alex. Ḥisāb 39, Makr. 33. — Bank. XXII, 40^{2449/50}. Id. Bank. XXII, 41²⁴⁵¹. — 45. pers. Cmt. AS 2696. — Cmt. *ʿIqd al-amāl* v. Šihābaddīn al-Ḥalabī s. zu II, 485⁶⁹. — 47. = *Istiḡrāḡ at-taḡāwīm* Ḥamid. *Ḍarīʿa* II, 20⁶⁰. Cmt. a. anon. gewidmet dem Sultān Saifaddīn, 678⁶⁰/1279⁹⁰, Berl. 5679, Br. Mus. 394/5, Bank. XXII, 114²⁴⁸². — b. v. Ḥ. b. M. Niṣām an-Nisābūrī Leid. 1176, AS 2664. — c. v. M. b. M. al-Kāšḡarī Zanḡān *Loghat al-ʿA.* VI, 95.

S. 932. 48. Cmt. a. Zanḡān *Loghat al-ʿA.* VI, 95. — c. str. — d. Mešh. XVIII, 38¹¹⁸. — 54. d. Mešh. XVII, 8²³. — 56a. l. *Ḥidāyat al-baḡar* Aligarḥ Subḥānallāh 79.

S. 933. 57. Berl. Oct. 3071 (angeblich verf. 995h!) Ritter bei Ruska, Istanb. Mitt. 1935, S. 4, No. 7. 58 *Ğawāhir-nāme* Berl. or. Oct. 3184. — 59. *R. fī 'ilm al-mūsīqī* Paris 2466 (nicht aus dem pers. *Kanz at-tuhaf* gegen Sartou Intr. II, 1009) Farmer, Sources 47.

S. 937. 60. 4. l. as-Sigā'i. — 63. l. Rivlin, Jerusalem 1934. — 64. 1701. Or. Mod. 1928, 592. — l. Fracassi, Ali.

S. 938. 79. l. Bairūt 1934.

S. 939. 101. lec l. al-Hummara. — Zap. XVII, 0147/9.

S. 940. 122. s. zu II, 791.

S. 946. Z. l. s. II 1032₂.

S. 952. 319₃₃ *Firaq al-Sī'a Nağaf* 1936—322, 14. Ind. Off. 4632, JRAS 1939, 395.

S. 956. 371₁₁₀, eine aus dem 18. Jahrh. stammende ar. Übers. des von dem in Padua wirkenden makedon. Griechen Jo Kuttunius i. J. 1648 in lat. Sprache veröffentlichten Cmts zur ar. Physik, s. Forsch. u. Fortschr. 1934, 392/3.

S. 957. 373, III, s. R. Walzer, Un frammento nuovo di Aristotele in St. Ital. di Fil. Cl. No. XIV, 1937, 125/37. — Studi I, Guidi und Walzer, Einleitungsschrift zu Aristoteles, II Ritter u. Walzer, über die Traurigkeit, Mem. Acc. Lincei 1938. III, Metaphysik ed. M. Guidi.

S. 958. 378, 5 s. 888₁₁₀, 1032.

S. 963. Z. 4 gegen Gildemeister, Levi della Vida Speculum XIII, 81, n.

S. 964, 504. l. Al-Qadāri s. Kračkovsky, Mém. Gautier 289.

S. 969. 602 s. zu S. 698.

S. 970, 643. 6, Ind. Off. 1525.

BAND II

S. 1. 1b. l. Sirāğaddīn. Alex. Adab 63.

S. 2. 6. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 428₂₂₀.

S. 3. 9. 'Umdat as-sālik wa'uddat an-nāsik Alex. Fun. 126, 2 (nur b. an-Naqib). — 11. *Dīwān* mit Gedichten aus d. J. 770—971, 1368—94 Bank. XXIII, 49₂₅₄₄ (wo Raḍiaddīn).

S. 4. 13. 1. I, 454₂. — 14. 2. *al-Qaṭr an-Nubātī* Alex. Adab. — 4. anon. *Muḥtaṣar Sūq ar-raḡiq* Bank. XXIII, 47₂₅₄₃. — 6. Alex. Adab 128₁₁₁.

S. 5. 14 = 684, 6a. — 15b. Hu. b. M. b. 'A. al-Musauwadi vollendete 767/1365 *al-Mawāhib al-Qadariya fī madḥ ḥair al-ḥariya* und eine andere Qaṣīde Alex. Fun. 133₉₇.

S. 6. 17, 7. Alex. Mawā'iz 13. — 18, 1. Alex. Fun. 94₁₇. — 13 = 921₁₇₃.

S. 7. 19b. 'A. b. 'Isā b. Maḥmūd Maḥdī al-Fibrī al-Buṣuṭī, gest. 786/1384, *Zahrat al-ādāb watuhfat ulī 'l-albāb*, voll. 764, Alex. Adab 76. — 23. s. S. 16. 5a.

S. 9. 1. *Taqdīm a. Bakr* Bank. XXIII, 51₂₅₄₇. Cmt. *al-'Iqd al-badī' fī fann al-badī'* v. Būlus 'Auwād, Bairūt 1881. — 4. Garr. 98, Alex. Fun. 198₁₁. — 10. Alex. Adab 29. — 23. *Raif al-manḥalain*, *Tuhmīs* zu einer

Qaṣīde des a. 'l-H. b. 'A. b. M. b. Maḥmūd b. 'Aq. al-Gilānī, gegenübergestellt einem früheren *Tahmīz* v. Badraddīn b. aṣ-Ṣāḥib Br.-H.² 25 (ungenau), Garr. 97.

S. 11. 27. al-Kattānī, *Fihris* II, 274. — 1. Garr. 105, Bank. XXIII, 54;²⁵⁴⁹ — 29. *al-Fawā'id al-laṭīfa ilh* noch Alex. Adab 137.

S. 12. 31. 2. Garr. 213, Bank. XXIII, 78;²⁵⁷² NO 2916. — 4. *Gannat al-wildān ilh*, 3 *Kunnūl al-gawārī*, 7 *Qalā'id an-naḥw ilh* K. 1326 (Alex. Adab 130/1). — 11. *Nadīm al-ka'ib waḥabīb al-ḥabīb*, *Diwān* und Anthologie, *Dahdāh* 243. — 32a. M. b. 'O. al-Miṣrī al-Mekki, ein Dichter der Mamlūkenzeit, *Diwān*, Br. Mus. Quart. VI, 97.

S. 13. 34 str. *Tasliyat al-ḥawāṭir ilh* s. S. 758. — 34a. wohl gleich 382;²⁶ und 413;²⁶. — 38. l. 'A. b. M. b. 'Al. — 41. l. al-Ḡūrī.

S. 14. 1. *Marāḥ* BDMG 66a, Garr. 422/5, Qaw. II, 47/9, Teh. Sip. II, 393/4. — Cmt. 1. Garr. 429/30, Alex. Taṣr. 8, Qaw. II, 41/3, Gl. v. Dā'ūd al-Aṣḥabī (?) Alex. Taṣr. 4. — 3. *al-Falāḥ* Qaw. II, 45. — 4. Garr. 426/8, Alex. Adab 8, Teh. Sip. II, 371/2. — 8. Garr. 431 (anon). — 10. *Fatḥ al-fattāḥ* Alex. Adab 10.

S. 15. 3. l. 'Abdulqayyūm, *Fahūris Lisān al-'Arab*, I, *Aṣmā' al-ḥu'arū'*, Lahore 1938. — 3b. M. aṣ-Ṣalḡūrī (s. 924;⁹⁴) geb. 631/1233, gest. 713/1313 Suyūṭī, *Buḡya* 106. — 3. *Qaṣīda fī qawā'id lisān al-Turk* zitiert Suyūṭī. — 3c. Nāṣiraddīn a. 'l-Faḍl Ṣāḥ' b. Nūraddīn a. 'l-H. 'A. b. 'Imādaddīn a. 'l-Faḍl 'Abbās al-Kinānī, geb. 649/1251, gest. 730/1330, *ar-Ra'y aṭ-ṭā'ib fī iḥbāt mā lā budda minḥū lil-katīb* Garr. 2195.

S. 16. 5. 2. c. Alex. Naḥw 2. 5a. a. S. 7, 23. — 5b. M. b. A. b. S. b. Ya'qūb b. 'A. b. Salāma b. 'Asākir b. Ḥu. b. Ṣāḥr b. M. al-Anṣārī al-Ḥazragī schrieb 760/1359 in Damaskus *Unmūḍaḡ murāsālāt* Garr. 2996. — 6. i. Alex. Naḥw 8. — 7. i. BDMG 67b, Garr. 450/2, Philadelphia 31, Alex. Fun. 110;⁴, Sbath 200, Mōṣul 39;²⁴¹, 44;^{30/1}, 107;⁹⁰, 148;¹³², 163;²⁴³, 224;²⁰⁷, 244;^{323/4} Teh. Sip. II, 356/7.

S. 17. 1. Cmt. Alex. Naḥw 35;⁴, 39, Makr. 54. — Gl. & Alex. Naḥw 12. — β l. 'A. b. 'Aq. an-N. — ε l. Jerusalem 1320 (Alex. Naḥw 12). — η v. Yū. al-Mālikī al-Falī, gest. 1061/1651, Vat. V. 830;⁹⁷, Alex. Naḥw 12. — b. gedr. K. 1323, dazu *Tagrīr* v. Saīyid aṣ-Ṣarminī aṣ-Ṣarqāwī, voll. 1272, Alex. Naḥw 7. — ζ v. 'Oṭmān b. Makki az-Zabīdī, K. 1324. — η anon. Mōṣul 79;¹², 186;²⁹³. — t. *Murqī' al-aḥyār* Makr. 55. — u. *Hadīyat al-arīb li'aṣṣaḡ ḥabīb* v. a. 'Al. M. b. 'Āṣūr aṭ-Ṭāḥir Naḡīb al-aṣrāf bi Tūnis, gest. 1284/1867, K. 1296. — 2. BDMG 80, Garr. 445/6, Qaw. II, 121, Makr. 87, Mōṣul 70;⁴⁰⁰, 148;¹³⁵, 164;²⁰¹, 224;²¹⁵, Teh. Sip. II, 394/7. — (Gl. v. M. al-Amīr Makr. 15). — a. Teh. Sip. II, 375/8.

S. 18. aa. ein anderer Cmt. von dems. Garr. 448. — b. Mōṣul 40;²⁵⁴, Teh. Sip. II, 380/2, Stambul 1305. — c. Qaw. II, 91, Teh. Sip. II, 385/6, K. 1324. — *Muntahāb*, Teh. Sip. II, 398/9. — o. *Muntahā amal al-arīb (adīb)* v. A. b. M. b. 'A. b. al-Mollā, gest. 990/1582 oder 973/1564, Qaw. II, 124, The. Sip. II, 379/80. — p. *lignū' al-adīb* v. M. Maḥdī b. 'A. Aṣḡar Qazwīnī (um 1120/1708) Teh. Sip. II, 373/5. — Abkürzungen: c. Alex. Naḥw 39. — 3. Hamb. Or. Sem. 120, Garr. 455, Alex. Fun. 171;⁴⁰⁹, Sbath 916, Qaw. II,

59, Möşul 241,²⁴⁵⁹¹ — 1. Teh. Sip. I, 15 = II, 310. — Cmt.: a. Garr. 457. — b. eb. 458, Hamb. Or. Sem. 75,¹¹, Alex. Naḥw 30, 43, Qaw. II, 125, Makr. 60, Möşul 241,²⁴⁵⁸, Teh. Sip. II, 332.

S. 19. Gl. v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī, voll. 1031/1622, Alex. Naḥw 11. — d. eb. 14. — f. Alex. Fun. 96,³. — n. Alex. Naḥw 13. — v. anon. Sbath 747. — Versifik.: k. *aṣ-Ṣila wal-ʿadid linazm al-qawā'id* v. M. b. Sālim b. Wiṣāl Ambr. A. 43, iv. (RSO III, 275). — 1. *Minaḥ al-wahhāb fī qawā'id al-ṣ-rāb* v. v. Yū. aṣ-Ṣahid al-Barnāwī, Cmt. *Muwāḥḥil at-tullāb* v. M. b. M. 'Ullaiṣ al-Malikī (S. 738) Makr. 60. — 4. BDMG 79, Alex. Naḥw 45, Fun. 142,⁶, Möşul 147,¹³⁸, 189,¹⁰⁻¹¹. Cmt. v. Verf. Makr. 39. — b. Hamb. Or. Sem. 49,². — 20. g. *Ṣarḥ aṣ-ṣudūr biṣarḥ zawā'id al-ṣudūr* v. al-Birmāwī Alex. Naḥw 36, Qaw. II, 92. — n. Alex. Naḥw 11. — p. *ad-Durr al-manṣūr 'alā Ṣarḥ aṣ-ṣudūr* v. M. Manṣūr al-Yāfi al-Ḥanafī, voll. 1237, Alex. Naḥw 16. — q. anon. Sbath 183, 195, Möşul 224,²⁰⁰. — 5. Alex. Fun. 188,³. — 6. eb. 133,¹⁰. — 25. *R. fī ṣ-rāb faqlan waluḡatan waṣṭilāḡāt waḡilāfan waḡalūmma ḡarran* Qaw. II, 86. — 26. *R. fī tauḡih an-naṭb* eb. 188,³.

S. 21. 10. 1. Alex. Fun. 88,⁴. — 11. s. S. 336,⁶. — 14. 6. Autograph v. J. 795/1393, Möşul 278,⁵⁰⁻³.

S. 22. 15. *al-Kāfi* Garr. 506/7, Alex. 'Arūd 3, 4, Fun. 128,¹¹. Cmt. 2. Alex. 'Arūd 6. — 4b. Makr. 55. — 6. Alex. 'Arūd 3. — *Mawāhib al-kāfi 'ala 't-tibr aṣ-ṣāfi fī naḡm al-Kāfi ilḡ* v. lbr. b. M. aṣ-Ṣūfi al-Wādī al-Muṣabī aṣ-Ṣabāṭī aṣ-Ṣarīf, Tūnis 1323. — 16. 1. BDMG 84/5.

S. 23. 16. c. Alex. Naḥw. 10. — f. A. b. Salāma al-Q. Alex. Naḥw 9, Makr. 32 (A. al-Miṣrī?). — 1. *al-Far'id wal-ṣuḡūd fī ḡall alfāṣ ṭarḡ al-A* v. Nūraddīn 'A. b. lbr. al-Ḥalabī al-Qāhirī aṣ-Ṣāfi, gest. 1044/1634, Alex. Naḥw 27. — m. v. M. Quṣ b. Yū. b. lbr. al-Ḡarqī, gest. 1232/1817, Alex. Naḥw 34. — n. v. M. b. Sa'd 'Aiyād(?), voll. 1253/1837, eb. 20, s. 201,³. — 18. s. 916,¹⁸. — 2. Berl. 7170/1, Garr. 510 (*Daf*).

S. 25. 5. 1 Un. Ēg. 11049. — 3. Sarāi A III, 3104. — 5. str. AS 2167, s. Türk. Macm. III, 172. — 6. Bd. 2. Sarāi A III, 88, Türk. Macm. III, 182 (Ritter). — 6. 1. Alex. Ta'r. 65.

S. 26. 1. 1. lbr. b. A.

S. 27. 2. 1. Alex. Ta'r. 83, gedr. K. 1914. — 3. Kairo, Naṣra 4, Auszug *Ta'inif al-asmā' biṣarḡḡam as-samā'* v. a. Ḥāmid al-Maqdisī Alex. Fun. 160,².

S. 28. 1. Bd. 13/4, Garr. 682. Indice noch eb. XXIV, 551/615. — 5. s. M. Kurd 'Alī RAAD V, 445/56. — 8. Bank. XXIII, 46,²⁵⁴². — 9. s. RAAD XII, 405, XIV, 38/40. — 12. Heid. ZDMG 91, 308.

S. 29. 25. 1. Rosen u. Kračkovsky, Zap. Koll. Vost. I, 1925, 291/304.

S. 30. 4. s. zu I, 613. — 7. *Muntaḡab min k. al-Kawāḡib al-muḡā'a fī 'd-ḡail 'alā Ta'rīḡ ḡ. Ḥ. an-N*. Alex. Ta'r. 115.

S. 31. 7a. 1. Dam. Z. 77,²⁵. — 9. al-Kattānī, *Fihris* II, 335/8.

S. 32. 7. Alex. Ḥād. 55,², 64, Möşul 195,³⁰. — Auszüge a = b Heid. ZDMG 91, 381, Garr. 1499. — Auszug *Aḡḡāḡ ilḡ* Alex. Ḥād. 59. — 12. eb. 54,¹¹, Faw. 15 (ind. Druck); *al-ma'āni* l. *al-manī'*. — 15. Alex. Ta'r. 44, Qaw. II, 231, gedr. K. 1937.

S. 33. 37. *al-Iṭṭifā' fī asmā' al-Muṭṭafā* Qaw. II, 227.

- S. 34. 2. s. Kahle, *Méi. Maspéro* III, 1935, 141/54.
- S. 35. Z. 4 Köpr. 1047 v. Šamsaddīn M. b. Ibr. al-Ġazārī. — 4. Ṭabbāḥ, *Taʿrīḥ Ḥalab* V, 66/71. — 2. Alex. Taʿr. 56. — 4. eb. 16. — 6. Bank. XXIII, 104²²⁹⁴, Stambul 1302. — 12. *Qaṣida tāʿīya* Alex. Adab 129 = Ṭabbāḥ 69/70.
- S. 36. 7. 1. Garr. 595. — Geschichte der Kopten aus den *Ḥiṣaf, al-Qaul al-ibṛānī lil-ʿAllāma al-Maḡrībī* v. Minā Ef. K. 1898.
- S. 37. Z. 1. K. 1939. — 8a. ed. M. Šādiq ʿAl. Naḡaf 1356. — o. K. 1937. — r. Alex. Fun. 99⁶.
- S. 38. 8. s. I, 574. — 9. *Tahmīs qaṣīdat b. Zuraīq* Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 39. 10. 1. Garr. 596. — 2. eb. 597.
- S. 40. 10. 7. Auszug v. ʿA. b. M. al-Ḥalabī Daḥdāḥ 45. — 9. 1. Zap. XXI, 1912, 016/22. — 10b. Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 99. — 10c. Der Qāḍī Šamsaddīn M. b. Maḥmūd al-Ḥalabī b. Aḡā, geb. 820/1417 in Ḥalab, gest. 881/1476 (as-Šaḥāwī, *Ḍanʿ* X, 43, No. 146) schrieb wahrscheinlich *Riḥlat al-amīr Yaʿlāq* (ermordet 885/1480 in Ruḥā auf dem Feldzug gegen Šāḥsiwār s. S. 78^{5a}) s. A. Taimūr, RAAD V, 316/33. — 11. 1. *ad-Durr al-muntahab* s. J. Sauvaget, Les Perles choisies d'Ibn Chihna, Mém. de l'Inst. fr. de Damas, I, H. Zaiyāt, *Mairiq* 32 (1934) 504/9.
- S. 41. 12. „um“ 1. starb (as-Šaḥāwī, *Ḍanʿ* V, 738).
- S. 42. 15. s. Šāliḥ b. Ya. ed. Cheikho, 1927, 230/2.
- S. 43. 1. 3. Garr. 2194. — 4. Alex. Adab 15. — 2. 1. Bd. VII (J. 400/89) Faiz. 1459. — n.l. Strauss WZKM 43, 1936, S. 194.
- S. 44. 2a. Alex. Taʿr. 67. — 3. 2. *Aḡālim al-buldān waṭaḡwimkā* Mūsul 28⁸⁰.
- S. 45. 3a. Köpr. 1047. — 4. al-Kattānī, *Fikris* I, 312/4. — 1. bis 744, Mūsul 233²²⁴. — *Ḍail* von dessen Sohn A zum *Ḍail* seines Vaters zu ʿIbar J. 762/86, Alex. Taʿr. 70. — *Mulaḥḥaṣ ṭaʿrīḥ al-islām* v. M. b. M. al-Ġazārī as-Šaḥāwī, gest. 833/1429, voll. 798, Alex. Taʿr. 132.
- S. 46. Z. 3. *al-ʿIbar* Alex. Taʿr. 86. — 3. Qaw. I, 87, II, 227. — a. Alex. Muṣṭ. al-Ḥaḡ. 14.
- S. 47. 16. K. 1332. — 34. *an-Nāfiʿ bimāʿrifat al-kabāʾir iḡmāʿan wa-taṣṭīlan* Heid. ZDMG 91, 385. — 35. *al-Kāfi fī asmāʾ ar-riḡāl* Alex. Taʿr. 101, Muṣṭ. al-Ḥad. 13. — 36. *al-Muḥaddab al-muḥtaṣar asūnīd as-Sunayn al-kubrā* Kairo² I, 153. — 37. *R. fī ʿl-adʿīya al-ḥadīṯīya* (aus *Silāḥ al-muʾmin* v. M. al-Miṣrī al-Ġarnāṭī, gest. 745/1344), Alex. Fun. 150¹¹². — 38. *k. fī Maʿrifat al-aḡṣām* Paris 2480, Bodl. Marsh 82, Ons. 106, Kairo f. 340, 342, s. Farmer, Sources 53. — 4a. Qaw. II, 228.
- S. 48. 5. 2. Auszug aus 1, Alex. Taʿr. 3, anon. Auszug eb. 15. — 9. *as-Sira as-sariya fī manāḡib ḥair al-bariya* (= 6?), Alex. Taʿr. 8. — 6. 1. Bd. 6, Garr. 589. — 2. Fragm. eb. 681.
- S. 49. 8. 1. Bd. I—VII, K. 1348/51. — 2. K. 1937, 4 Bde. — 8. 2. Dr. K. 1937. — 10. ed. Zurayk pt. II, Bairūt 1938 (Bull. IX, 245/596). — 10a. Ibr. b. M. b. Aidamur al-ʿAlāʾī.
- S. 50. 10a. 2. Sarāi A III, 2303 (bis 813h Ritter). — 3. dazu *Fikrist al-asmāʾ wal-aʿlām* v. M. al-Bihlāwī u. ʿA. Ef. Subḥī, Būlāq 1314. — 13. 4. Garr. 694. — 9. *Samad* eb. 1465.

S. 51. 14. 1. Stamb. Hdss. bei 'Ādile 'Ābidīn, Istanbul Ün. Tarih Semineri Dergisi II (Stmb. 1938) 150ff. — 20. *Mağmū' al-bustān an-nūrī liḥaḍrat maulāna 'r-sultān al-Ġūrī*, 14 Abhh. verschiedenen Inhalts, AS 4793 (Ritter).

S. 53. 17. 9. streiche. — 11. *al-Mağmū' al-mufattan* (l. *mufannan*?) *bil-mu'ḡam al-mu'anwan*, Leben von Gelehrten, Fürsten usw. in alph. Folge, Alex. Ta'r. 107.

§ 4. M. Ġād al-Maulā Bek, M. al-Baġawi, M. a. 'l-Faḍl Ibr. *Qīṭaṭ al-'Arab*, I, K. 1939.

S. 54. 2. 1. d. anon. Alex. Adab 133/4. — 2. l. *Mabūḥiḡ*. — 7b. s. S. 387^{37b}.

S. 55. 2a. Br. H². 152 = Garr. 222 nicht = Br. Mus. Suppl. 1147, und von *Safīnat al-bulaġā* Mōḡal 49³⁴ frgm. verschieden. — 9. Alex. Adab 158.

S. 56. 10. 1. BDMG 117, Garr. 210/1, Qaw. II, 215, Ḥamīd. 1293/4, Bank. XXIII, 74^{256/70}, Rāmpūr 616. — 11. Kračkovsky EI, Erg. 181/2. — 1. Teh. Sip. II, 500/2. — Garr. 10, Bank. XXIII, 76²⁵⁷¹.

S. 57. 11. 16. Bank. XXIII, 107²⁵⁹⁶ — 21. *K. fi ḥukm ḥarf al-muḡāra'a* Alex. Fun. 188,6. — 22. *at-Tirāz al-muwailā fi 'l-inā'a* Teh. Sip. II, 72/7.

S. 58. 17. s. S. 909⁴¹. — 20. *Ḥair at-aḥlām* in Maqāmenform verf. 895, Stamb. Un. H. 7168 (ZS III, 252).

S. 62. H. az-Zaiyāt, *Alf laila ta'rīḡ ḥayātihā* RAAD XII, 129/42, 204/15, 282/91. D. B. Macdonald, A bibliographical and literary Study of the first appearance of the Arabian Nights in Europe, The Lit. Quart. II, 2, Oct. 1932, 387/420. A. Abel, Les enseignements des Mille et une nuits, Bruxelles 1939.

S. 63. *Tawaddud al-ġariya* ed. M. Brugsch, Heidelberg 1924. — The thousand and one Nights, new revised completed and unabridged transl. from the French of Dr. J. Mardrus by E. P. Mathois, 4 Bde. London 1937ff. — Dan. Übers. v. Oestrup Kopenhagen 1937/8. Russ. v. Salier I—VIII, Leningrad 1929/36 (s. dens. Izv. Ak. Nauk 1928, 185/6, 299/300, Hdss. in Leningrad). — Pers. Übers. v. 'Abdullaṭīf Tabrizī (auf Befehl des Prinzen Bahman v. Āḡar-baigān, Enkels Fatḡ 'Alis), Teheran 1315.

S. 64. B. Heller, der ar. Antarroman ist nie erschienen (s. Vorrede zu Bedeutung usw.). — 2. *Taḡribat B. Ḥilāl* Damaskus 1922, *Qīṭaṭ B. Ḥilāl* eb. 1927. — 4. Garr. 730, wo Muḡyiddīn a. 'l-Faḍl 'Al. b. 'Abdazzāḥir b. Naḡda al-Ḥizāmī al-Miṣrī als Autor genannt wird.

S. 65. 8. BDMG 120. — 9. l. Mu'āḡ.

S. 66. *Naẓm al-ḡumān fi amḡāl Luḡmān* v. 'Al. Ef. Furaig, K. 1311. — 1. 2. Alex. Ḥad. 6, Cmt. v. Verf. Qaw. I, 126; zu b. al-Munaiyir s. b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 389, al-Kattānī, *Fihris* II, 313. — 2. al-Kattānī *Fihris* I, 107.

S. 67. 3. 4. Alex. Bal. 3.

S. 68. 5. al-Kattānī, *Fihris* II, 117/8. — 8. Garr. 1457.

S. 70. 7. b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 369, No. 1032, al-Kattānī, *Fihris* II, 197/9. — 2. Garr. 643, Alex. Ta'r. 17, Fun. 103¹³, 158¹¹. — Cmt.: aa. v. Verf. *Fatḡ al-muḡīṭ* Garr. 1461, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 13. — b.

Alex. Ta'r. 12. — g. v. M. b. A. as-Sahāwī, gest. 902/1496, Alex. Ta'r. 11. — h. *Faṭḥ al-baqī* v. Zakariyā' al-Anṣārī, gest. 926/1520, Garr. 1462/4, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 12. — i. *al-Badr al-munīr* v. M. ar-Raṣīdī al-Burullust al-Ausi al-Anṣārī, verf. 1102/1690, Alex. Ta'r. 5. — 6. Garr. 1519/20, Qaw. I, 256, zum Druck s. Alex. Fun. 135. — 7. am Rde des *Tafsīr* v. 'Abd al-'Azīz b. A. ad-Dīrīnī, K. 1310. — 16. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 249. — 19. Alex. Fun. 170₁₅.

S. 71. 8. 3. Alex. Luḡa 9. — 9. al-Kattānī *Fihris* II, 435/6. — 4. Garr. 1851. — 14. eb. 1218.

S. 72. 11. al-Kattānī, *Fihris* I, 158. — 13. eb. I, 236/50.

S. 73. 3. *Taqrīb al-tahqīb* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 7, Mōṣul 54₁₀₁. — 13. *al-Maiyāha al-bāsimā lil-Qabbābī* (d. i. Zainaddīn a. Zaid 'Ar. b. 'O. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī) wa-Fāṭima (bint) Ṣalāḥaddīn b. al-Faṭḥ, al-Kattānī, *Fihris* II, 59. — 19. Alex. Ḥad. 8, Fun. 133₁₁₁.

S. 74. 19. b. Ind. Dr. 1311. — e. *Iḥām al-aḥām min larḥ Bulūḡ al-marūm* v. Yū. b. M. b. Ya. al-Baṭṭāḥ az-Zabīdī um 1243/1827, Bibl. des A. b. Ism. al-Barzangī in Madīna, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 458. — 20a. Alex. Fun. 18. — b. eb. 85₁₂. — 24. eb. 20₁₃. — 34. Stambul 1315. — 39. Gl. v. M. b. 'Ubāda al-Barī al-'Adawī al-Mālīkī, Makr. 22.

S. 75. 46. 1. Mōṣul 47₁₁₁. — 57a. *al-Amālī al-Ḥalabiya* Alex. Ḥad. 7. — 64. Garr. 1466, Alex. Ḥad. 55₁₁. — 66. Garr. 1405, al-Haitamī zugeschr.

S. 76. 79. s. S. 529, al-Haitamī. — 80. Mōṣul 52₁₀₀ al-Haitamī zugeschr. — 84. Garr. 2076₁₁. — 91. *al-Imtā' bil-arba'in al-mutabāyina bil-arḥ as-samā'* Alex. Ḥad. 7. — 92. *al-Fatāwī al-ḥadīṭiya* Qaw. I, 138. — 93. *ad-Durr al-manṣūm 'an il-Mu'allarāt* Alex. Ḥad. 23 (?). — 94. *R. tata'llaḡ bibā'q arīla fi aḥwāl al-maiyit* Alex. Mawā'iḡ 17. — 95. *Ḥulūḡat mā rawāhu 'l-wā'un fi 'l-aḥbār al-wārīda fi 't-tā'un*, fortgesetzt bis 1053/1643 v. M. al-Ḥimṣī b. al-'Atiq aṣ-Ṣāfi, gest. 1088/1677 in Ägypten, Alex. Fun. 85₁₁₁, Ḥad. 22 (Autograph).

13a. al-Kattānī, *Fihris* II, 451. — B. 2. *Taḥqīq al-aulā min ahl ar-rifq al-a'lā* Qaw. I, 223.

S. 77. 3. 1. Alex. Ta'r. 11, Makr. 47, K. 1356, 2 Bde. — Auszüge: a. Garr. 641, Alex. Ta'r. 18. — *Naẓm U. al-a.* v. M. b. Yū. (?), Alex. Ta'r. 17. — 9. Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

3d. Šamsaddīn M. b. Naṣīraddīn ad-Dimaṣqī, gest. 742/1341, *Ġumī' al-ūḡūr fi maṣnū'at al-muḥār* ḤḤ II, 499₃₈₅₀, 21 533, in 3 Bden Dam. Z. 74₄₂.

S. 78. 4. 6. Garr. 663 (Autor 'A. al-'Amrīṭī). — 5a. ermordet zu Ruḥā im Ram. 885/Nov. 1481, s. S. 46₁₀₀, *Šaḡara* Alex. Ta'r. 117. — 5b. M. b. Arkmās (-mī?) al-Ḥanaflī aṭ-Ṭawīl al-Yaṣbākī schrieb 868 eine Hds. von al-Ḥamdānīs *Taḡhira* in Kairo, verf. *ad-Durr al-samm fīmā warada fi um-makāt al-mu'mīnīn*, Fās, Bibl. des Sultans, al-Kattānī, *Fihris* I, 441, n.l. — 7, al-Kattānī, *Fihris* II, 318/20. — 1. Garr. 650, Alex. Ḥad. 65, Makr. 60.

S. 79. d. Qaw. I, 128. — 4. eb. I, 29. — 13. *Zahr ar-riyāḡ walifā' al-ḡulūb al-mirāḡ* Alex. Mawā'iḡ 20. — C. 1. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 396₁₁₁₅, al-Kattānī, *Fihris* I, 304/6.

S. 80. 2a, 4. *al-ilmūm* l. *al-ilmām*.

S. 81. 4. Alex. Ta'r. 43. ed. H. Kofler, Isca = AKM XXIII, 6, 18/129. — 6. Garr. 787. — 8. Mōsul 103.³⁷. — 4. noch Mōsul 94.²¹.

S. 82. 8. 1. Mōsul 145.¹⁵⁷, K. 1356; Auszug *'Iqd al-marḡān* Alex. Fun. 155.⁴. — Auszug v. Ibr. b. 'O. aš-Širbīnī aš-Šāfi'ī Ḥaṭīb Ḥalab, verf. 850/1446, Bibl. des M. 'A. Hibataddīn aš-Šahrastānī und *Unmūdāḡ M. al-w. v. a. M. al-H. b. a. 'I-H. al-Hādī al-Mūsawī al-'Āmilī al-Kāzimī*, gest. 1334/1935, verf. 1334, *Qarī'a* II, 408.¹⁶³⁰ (wo der Verf. Badraddīn M. b. 'Al. as-Subkī, gest. 747, genannt wird). — 11. 1. Garr. 1393.

S. 83. 12. 1. Leningrad, Sammlung Smogorzewski, Bank. XXIII, 106.²⁵⁰⁵. — b. 1. *al-aḡwāḡ*. — 2. s. S. 100, 35a. — 13. 2. Alex. Fun. 99.¹³. — 7. *R. fī ḡabb man tūb* eb. 2.

S. 85. 22. al-Kattānī, *Fikris* II, 314/6.

S. 86. 1a. 1. Garr. 1630, Kairo² IV, 163.

S. 87. 4. 1. Alex. Fiqh ḡan. 7, Mōsul 146.³⁰¹. — 2. Alex. Fiqh ḡan. 26. — 6. *'Umdat al-ḡukūkām* HHH IV, 258, Ind. Off. 1878 (?).

S. 88. 6. 2. Alex. Fiqh ḡan. 13, Qaw. I, 312. — 7. Alex. Fun. 68.¹⁹, Faw. 25.¹¹², Qaw. I, 186. — Cmt. v. al-Qārī² al-Herewī Alex. Fun. 99.¹¹.

S. 89. 8. 1. BDMG 37, Garr. 1736/7, 'Um. 2454, Alex. Fiqh ḡan. 18, Qaw. I, 319. — 9. 1. I. DK III, Ind. Off. 1875. — 2. Alex. Fiqh ḡan. 41, neugeordnet *al-Fawākih aṭ-Ṭuriya fī 'l-ḡawādiṭ al-Miṣriya* v. M. b. Ḥa. aṭ-Ṭūrī al-Ḥanaṣī al-Qadīmī eb. 44. — 9a. s. S. 958.¹⁰⁵. — 9b. Muḡyiddīn 'Aq. b. M. al-Ḥanaṣī b. al-Miṣrī, gest. 775/1373, *al-Anwār as-sūfi'a fī aḡkām al-ḡumla al-ḡamī'a* Qaw. I, 306. — 10a. 1. Alex. Ta'r. 57. — Auszug *Intiḡāb* eb. 132(?). — 4. *al-Muḡtaṭar fī 'ilm al-aḡar* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 21.

S. 90. 12. 12. Alex. Fun. 66.³. — 13. 1. I, 538.¹¹⁴. — 17. 1. Cmt. a. Qaw. I, 287.

S. 91. 17. 1. b. Kairo I², 338. d. *Tanḡiḡ al-mu'tabar* v. al-Qārī² al-Herewī Lālelī 763, Kairo I², 382. — e. *Ḡawāḡir al-afkār* v. Maṡṡūr b. a. 'I-Ḥair al-Bilbaī al-Ḥanaṣī, Qaw. I, 279. — 18. Mōsul 37.¹⁹⁹, Antworten auf Fragen eb. 112.⁸⁰². — 19. Qaw. I, 396.

S. 92. 19a. 1. Ind. Off. 1461, Bülḡq 1316/7. — Cmt. *at-Taḡrīr* Qaw. I, 275. — 2b. *Fatḡ al-ḡadīr li'l-ḡāḡiz al-faḡīr*, dazu *Natā'iḡ* Qaw. I, 403. — 3. b. Alex. Tauḡīd 43, Qaw. I, 209.

S. 93. 21. al-Kattānī, *Fikris* II, 321. — 21a. Sarīaddīn b. aš-Šiḡna al-Ḥanaṣī um 880/1475, *al-Kalām fī tanfiḡ mā ṡabata biš-ṡahūda 'ala 'l-ḡaṡṡ* Garr. 1731. — 22. 3. Paris 3025/6, Garr. 1110, s. aber HHHV, 329.¹¹⁰⁸.

S. 94. 25. Alex. Fun. 99.⁴. — 27. 1. Garr. 1733, Alex. Fiqh ḡan. 26. 6. s. S. 88. — 27a. s. S. 1021.¹³. — 28. 1. Alex. Fiqh ḡan. 68.

S. 95. 30. s. S. 920.^{75a}. — B. 1. 1. Garr. 1507, gedr. Alexandria 1291. — 2. im Druck und Mōsul 236.^{125-5b} al-Ḥāḡḡ at-Tilimsānī al-Maḡribī, *al-Aḡḡar fī ḡtiḡār Š. al-a.* — 5. *Bulūḡ al-ḡaḡd wal-munā fī ḡawāḡiḡ asma' allīḡ al-ḡusnā* oder *Ḥawāḡiḡ ad-Dimyāḡi*, s. z. zu 361, n.

S. 97. 1. Makr. 55. — Cmt. a. Alex. Fiqh māl. 11. — d. eb. 5. — dd. eb. 14. mit Gl. v. 'Ar. al-Uḡḡūrī, gest. 957/1550. s. ggg. — f. Makr. 14. — ff. v. as-Suyūṡī, s. zu S. 191.

S. 98. m. Makr. 37. — β eb. 48. s. al-Kattānī, *Fikris* I, 162. — n.

al-Mawāḥiḥ al-ḡalīla eb. 59. — o, eb. 35, α eb. 23. — s. eb. 36. Gl. v. ad-Dasūqī eb. 19.

S. 99. oo. *Iklīl* v. M. b. M. as-Sunbāwī al-Amīr Makr. 5. — pp. *Mawāḥiḥ al-ḡalīl* v. A. b. S. al-Ḡīzī aṣ-Ṣādīqī Alex. Fiqh māli. 20. — *al-Muqaddima mulahḥaṣ Muḥtaṣar al-ṣāḥiḥ Ḥalīl* v. 'A. b. Ḥiqr b. A. al-'Am-rūsi, gest. 1173/1759, eb. 11. — 2. eb. 16.

S. 100. 2. 2. l. 1285. — 4. 4. noch Dam. Z. 42²²⁵.

S. 101. 5. l. Makki. — 5a. M. b. M. b. M. Fahraddīn aṣ-Ṣaḡalī, Schüler des Quṭbaddīn as-Sunbāwī, Qāḍī in Kairo, gest. 15. Du 'l-Q. 727/312, 1327, Subki *Ṭab.* VI, 31, *Sirāḡ al-ma'rifa fī 't-tanbīḥ 'alā naḡt al-mutaṣaw-wifa* Dam. Z. 36¹⁰¹² — 6. l. Naḡmaddīn 'Abdarrahīm. — 3. A. b. 'O. 'Oṭmān b. Qarā, dessen *ar-Rauḍ al-bāsim fī 't-taḡannī bī'a. 'l-Qāsim* Dam. Z. 38¹²⁷¹, *ad-Durr an-naṣīm fī faḍl biṣmillāḥ ar-raḥmān ar-raḥīm* im Auszug eb. 73³⁷, Auszug aus *al-Maṣālik bil-manāṣik* v. a. Maṣū' al-Kirmāstī eb. 38, 127³. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 427¹¹²¹⁸ — 4. R. ḡamī'a liṣubḥat 'aḡā'id ahl ar-runna wa'l-ḡamū'a Garr. 2091¹. 7a. — l. b. al-Uḥūwa. — 1. The *Ma'ālīm al-qurba fī aḥkām al-ḥisba* ed. by R. Levy, Gibb Mem. NS XII, London 1938 (noch Bodl. II, 96, No. 315, Āṣaf. II, 456¹⁸¹) s. A. S. Ḥalīdī in *at-Taḡāfa* I (Kairo 1939) No. 7, 47/8, Gaudefroy Demombynes, JAs. 230, 454. — 2. *al-Muḥabba' war-raḡba fī aḥkām al-ḥisba* Tunis, Zait. IV, 432²⁹⁰⁸.

S. 102. 9. ba. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 466, al-Kattānī, *Fihris* II, 369/71.

S. 103. 10. 2 Bde, K. 1356. — 17. Bank. XXIII, 46²⁵⁴¹. — 27. Garr. 2003, 24. — 33 = (?) *ar-Saif aṣ-ṣaḡīl fī 'r-radd 'ala b. Zafīl* (d. i. die *Nūniya* des b. Qaiyim al-Ḡauṭiya) K. 1937.

S. 104. 47. AS l. Āṣaf. — *al-Maṣā'il al-Ḥalabiya wa'aḡwibathā*, Alex. Fiqh šāf. 40. — 50. *Fatwā fī ḡaul an-naḥī kullu maṭlūḍ yūlad 'ala 'l-fiṣṭa* eb. Fun. 67¹⁵, 95¹⁴. — 51. R. fī 'l-Farḡ baina ṣariḥ al-maḡḍar wa'an al-ṣḡl eb. 95¹³. — 12. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 347/8.

S. 105. al-Kattānī, *Fihris* II, 372. — 1. Alex. Uṣūl 7, Tauḥīd 42⁴. — Cmt. c. Alex. Uṣūl 10, Qaw. I, 288, Makr. 41/2. — Gl. α Garr. 1812, Alex. Uṣūl 9, Mōṣul 24²²⁵, 93¹⁹, 238¹¹⁰⁴ (s. S. 944¹¹⁴⁷); dess. *Šarḥ al-Irjād* Mōṣul 132¹¹⁸⁷³. — 7 Qaw. I, 273. — 3 Makr. 16.

S. 106. h. aṣ-Ṣabbān, gest. 1206/1791, Garr. 1815. — i. v. H. b. M. al-'Aḥḥār, gest. 1250/1834, K. 1316. — Versif. a. Alex. Uṣūl 11, Dam. Z. 48¹⁰¹. — 6. Alex. Fiqh šāf. 5. — 7. Garr. 923, Leningrad, Un. 847, 7670/1. — 9. *Manāḡib al-imām a. Bekr b. Qauwām* Garr. 688.

S. 107. 21. 2 Bde, K. 1356/1937. — 24. *Auḡaḥ al-maṣālik ila 'l-manāṣik* Dam. 'Um. 47, 278/81. — 15. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 376¹¹¹³³. — 1. u.d.T. *Tamḥid al-wuṣūl ilā maḡām istiḡrāḡ al-furū' min ḡawā'id al-uṣūl* Alex. Fiqh šāf. 40¹¹. — 2. eb. 40². — 4. eb. 41. — 6. eb. 28. — 19. *al-Kalimāt al-muḥimma* Br. Mus. Quart. X, 134. — 16. 1. Qilič 'A. 375, Qaw. I, 415.

S. 108. 16. 2. Paris 2093. — 18. 9. *Zahr al-'arūḥ fī aḥkām al-ḥaṣīl* Alex. Fun. 154¹¹, Qaw. I, 419. — 22. R. fī *Kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 87/8.

S. 109. 19. 1. *Adāb al-ḡaḡā'* Alex. Fiqh šāf. 3.

S. 110. 21. 22. *al-Ḥārūt ilā mā waqā'a fi 'l-Minhūg* (I, 681) *min al-armū' wal-amūkin wal-luḡāt* Alex. Fiqh šāf. 5. — 21a. b. *al-Qūḍī, Durraṭ al-ḡiḡāl* II, 415₁₁₇₆. — 22. 4. Alex. Fun. 77₁₁. — a. eb. 2. — b. eb. Fiqh šāf. 39₂.

S. 111. 22. 4. e. *Faṭḥ al-mubīn* v. A. b. Ḥalīl as-Subkī as-Šāfi', gest. 1032/1623, Alex. Fiqh šāf. 31. — f. v. A. al-Azhari at-Tarmīnī, 1281/1864 zu Lebzeiten des Verfs. geschr. eb. 26. — 7. l. *al-awānī*. — 12. Alex. Fun. 157₈. — 15. Garr. 92/3, Alex. Fun. 116. — 17. Alex. Fiqh šāf. 26. — 27. *Urḡūza fi ṭabaqāt al-anbiyā'* Alex. Fun. 98₁₁. — 28. *Maḡmū' fi aḥkām an-naḡāsūt wa'anwā'ihā* Alex. Fiqh šāf. 38₁₁. — 29. *R. fi Nil Miṣr wa'akrāmihā* Alex. Fun. 77₃. Ta'r. 112. — 30. *fi Manba' an-Nil*, verf. 780, eb. Fun. 77₄. — 22a. s. S. 967₈.

S. 112. 23. 12. s. Dam. Z. 88₄₄. — 13. *Zawāl at-taraḥ* s. I, 635. — 24. 1. Cmt. Garr. 1826, Alex. Fiqh šāf. 28. — 2. Cmt. a. *Is'af al-qā'id liṭafḥim masū'il al-Š. as-Z. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. M. al-Maḥallī as-Šāfi'* Alex. Fiqh šāf. 4. — b. *al-Futūḥāt al-Aḥmadiya* Garr. 1827 (falsch als Gl. zu '*Umdat ar-rābiḥ*', I. bezeichnet), Alex. Fiqh šāf. 16, 32. — d. *Taḡkirat al-'ābid* v. Šihābaddīn A. b. M. b. 'Abdassalām, gest. 931/1524, eb. 11. — 25. 6. Alex. Mawā'iz 30₁₁, 39₂. — 10. *al-Aṣḥāb al-muḥlikāt wal-iḥārūt al-wāḡihāt fi manāqib al-mu'minin wal-mu'mināt wamā lakum min al-karāmāt wal-'alāmāt* Qaw. I, 217, II, 226.

S. 113. 27. 1. Alex. Uṣūl 21; dazu Gl. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Al. Ind. Off. 1487. — 28. s. S. 1027₁₃. — 29. 1. f. Bulāq 1291 am Rande von a β.

S. 114. 29c. A. b. Yū. as-Šarḡī, gest. 862/1458, *aṭ-Ṭirāz al-muḡaḥḥab li'aḥkām al-maḡḥab*, ḤḤ, IV, 156₁₇₉₄₅, Möḡul 199₁₁₇₁₉.

S. 115. 32. 2. *min al-l. bil.* — Garr. 1828. — 4. *al-Ḡauhar al-fard fimā yuḡalīf fiḥi 'l-ḥurr al-'abd* Alex. Fun. 121₈. — 33. s. S. 932₁₂₉. — *Bilārat al-maḡḥab biḡufrūn ad-dunūb* Dam. Z. 53₈₇. — 35b. Taḡladdīn a. Bekr b. Walīaddīn b. Qāḍī 'Aḡlān as-Šāfi', gest. 876/1471. *I'lām an-nabīḥ bimā zāda 'ala 'l-Minhūg min al-Ḥāwī wal-Baḡḡa wat-Tanbīḥ*, Alex. Fiqh šāf. 5. — 36. Garr. 2092₁₁.

S. 117. 41. al-Kattānī, *Fihris* II, 81/2. — 1. Alex. Fun. 88₁₁. — 2. eb. Mawā'iz 9. — 11. eb. Fun. 167₂₂. — 44. 4. Br. Mus. Quart. VI, 97 (v. J. 888). — 45. al-Kattānī, *Fihris* I, 344.

S. 118. 3. Qaw. I, 74. — 4. *Faṭḥ al-ḡalīl ilḥ* Makr. 47. — 7a. Alex. Fun. 40. — Gl. v. 'A. b. A. b. A. b. Mukarram Makr. 22. — c. *Ḥair al-kalām* v. 'A. al-Ḥalabī Qaw. II, 255. — d. anon. eb. 257. — 14. *al-I'lām wal-iḥtimām ilḥ* Alex. Fiqh šāf. 6. — 15. eb. Fun. 150₁₁₃. — 18. *al-Adwā' al-baḡḡiya* eb. 166₄. — 42. nach *Adwā' al-ḡaḡā' al-Ḡazzīs* (S. 109₁₀) Garr. 1818. — 45. *Nuḡḡa fi bayān al-alfāz al-muḡṭalaḥ 'alaiḥā 'inda 'l-uṣūliyyin* Qaw. I, 300, *Qurraṭ 'uḡūn* Garr. 1964. — 53. *ad-Daḡā'iq al-muḥkama* Alex. Fun. 174₂₀, 190₂. — 54. *Taḡrīr tanqīḥ al-luḡāb*, Cmt. *Tuḡfat aṭ-tullāb*, Gl. v. Ḥabīb b. A. b. 'Al. al-Madābiḡī Makr. 25. — 50. *Tuḡfat ar-rāḡibīn fi bayān amr aṭ-ṭawā'in* Alex. Fun. 144₁₁.

S. 119. 3. al-Kattānī, *Fihris* I, 199/202.

S. 120. H. Laoust, *Essai sur les doctrines sociales et politiques d'Ibn*

- T. K. IFAO (sous presse). — 'Al. b. M. b. 'Abdallhādī, *al-'Uqūd ad-durriyya min manūgib laih al-islām b. T. K.* 1938 (518 SS, darin S. 38ff. Verzeichnis seiner Werke). — 5a. *al-Muntaqā min aḥbār al-Muṣṭafā* 2 Bde, K. 1933. — 11. in *Moḡmū'a* Ind. 1296. — 13a. *Muqaddima fī uṣūl al-tafsīr* Damaskus 1936. — 13b. *R. fī 'l-Qor'ān wamā waqa'a fihī min an-nisā'* hal huwa qadīm am muḥdaṭ Qaw. I, 189. — 13c. *R. fīmā waqa'a fī 'l-Qor'ān baina 'l-'ulamā'* hal huwa maḥlūq au ḡair maḥlūq wabayūn al-ḥoqq fī ḡāliha wamā dalla 'alaihi 'l-kitāb waṣ-ṣunna wal-igmā' Qaw. I, 67. — 13d. *Tafsīr qaulikī ta'ālā wakallama 'l-lāhu Mūsā taḥṭiman* (S. 4, 182) in *Moḡmū'a*, Ind. 1296.
- S. 121. 24b. *Taḥwīl muḥṭaṣaf al-ḥadiṭ fī 'r-radd 'alā ahl al-ḥadiṭ wal-ḡam'* bain al-aḥbār allati 'dda'au 'alaiha 'l-tanāquḍ wal-iḥṭilāf K. o. J. — 25. *Šarḥ al-'aḡida al-Isfahāniyya* v. M. b. Maḥmūd Šamsaddīn al-Isfahānī (gest. 688/1289. K. 1329. — 29. Qaw. I, 206.
- S. 122. 43. 1. Dam. Z. 36, 99, 115. — 48. 1. 35, 99.
- S. 123. 75. 1. Dam. Z. 82, 2, 4. — 81. s. M. A. Guidi, RSO XIII, 394/403. — 84a. *ar-Radd 'alā 'l-Iḥnā'i* (den mālik. Qāḍī v. Damaskus) am Rde des K. *al-Ittiyāh* = *ar-Radd 'alā 'l-Bakrī* K. 1346, Laoust a.a.O.
- S. 124. 93. s. Isl. Culture I, 1927, S. 91. — 102a. *Qā'ida fī ziyārat bait al-Muḡdis* ed. Ch. D. Matthews, JAOS 56, 1/21. — 109. *al-Iḡtimā' wal-firāq fī masā'il al-aimān waṭ-ṭalūq* Dam. Z. 35, 99, 8. — *R. fī 'l-Iḡtimā' wal-iftirāq fī 'l-ḥilf biṭ-ṭalūq* K. 1934, s. H. Laoust, Une R. d' I. T. sur le serment de répudiation. Bull. d' Et. Or. de l'Inst. franç. de Damas, VII/VIII, 1937/8, 215/36. — 114. *Mōṣul 62, 181* = *ar-S. al-J. fī aḥkām ar-sulṭān 'alā 'r-ra'iyya* (anon.) eb. 157, 107.
- S. 125. 131. K. 1318. — 140a. *al-Masā'il wal-aḡwiba* Alex. Fiqh ḥanb. 7. — 140b. *Faṣl muḡṭahidīn hal kull muḡṭahid muḡṭib ilḥ* Dam. Z. 36, 99, 112. — 140. c. *Kalām 'alā ma'ālat al-iṭṭirāḡ* eb. 86, 2, 3a. — *Faṣl fī anwā' al-istiṭlāḡ fī 'l-ṭalūt* eb. b. — *Ḡawāb 'an su'al ulḡiya 'alaihi 'an il-qiyām ba'd al-aḡān al-auwal yaum al-ḡum'a* eb. c. u. a. — 141. str. *Mōṣul 62, 181*.
- S. 126. 7. Alex. Mawā'iṣ 26. — 8. gedr. in *Rasā'il Muniriyya* 4 Bde, Damaskus o. J. — 12. Bd. 2 Br. Mus. Quart. XI, 184, Bd. 3. Alex. Fun. 133, 15.
- S. 127. 14. Garr. 1905. — 15. ed. Maḥmūd Ḥ. Rabī', K. 1939. — 23. Br. Mus. Or. 8090, 9259. s. F. Cooke in The Moslem World, 1937, SA 1/18, gedr. K. 1938, Auszug von Ism. b. M. b. Bardis als *As'ila 'adida wa'aḡwiba muḡṭida ilḥ* Heid. ZDMG 91, 381 (irrig als neu bezeichnet). — 31. K. 1323.
- S. 128. 40. Br. Mus. Or. 9219. — 47. K. 1344. — 4b. 6. *al-Muḥarram fī 'l-ḥadiṭ* Kairo² I, 144.
- S. 129. 6. 3. *Aḡwāl al-qubūr* Alex. Mawā'iṣ 6. — 5. Alex. Mawā'iṣ 34, K. 1924.
- S. 130. 13. Alex. Fun. 160, 6. — 17. *Faḡḡ'il al-Ša'm* Alex. Ta'r. 108. — 18. *Malyaḡa* s. al-Kattānī, *Fihris* II, 60. — 3a. 3. Garr. 1844. — 8. 1. al-Mibrad (al-Kattānī, *Fihris* II, 453), s. S. 947, 81.
- S. 131. 48. *Wuḡū' al-balā' wal-buḥl wal-buḡalā'* Dam. Z. 81, 40. — 49. *Maḥṣ' al-ḡalāt fī manūgib Sa'd b. a. Waḡḡū'* eb. 83, 77. — 50. *al-Malyaḡa al-wuṣṭā* eb. 84, 80, 2. — 51. *Sair al-ḡalāt ilā 'ilm at-ṭalūq at-ṭalūt* eb. 35, 99, 2. —

52. *Wafāt an-nabī* eb. 6. — 53. *al-Arba'ūn al-muḥtāra min ḥadīṭ b. a. D.* (Šamsaddin al-Ḥanbalī) Garr. 2123,2. — 54. *al-'Alara al-muḥtāra* eb. 3. E. 1. I. al-Šahīd al-auwal, 792. — RAAD IX, 273/6.

S. 132. Gl. b. s. S. 450, dazu *Ḥawāṣī* von ihm selbst im Anschluss an Noten von Ḥalīfa Sulṭān (g) zu dem Cmt. seines Grossvaters Ind. Off. 1836, eine andre *Ḥāliya* eb. 1837 und *Ta'liq* eb. 1839. — i. l. *al-T. al-Ġarawīya* s. S. 498. — k. v. Šailḡ Ġaḥar, der im 12/18. Jahrh. Qāḍī von Iṣfahān war, Ind. Off. 1838, Bank. XIX, 2, 1922. — l. *al-Anwār al-Ġarawīya* in 10 Bden von M. al-Ġawād b. Taqī b. M. Mollā Kuttāb al-Aḥmadī al-Bayānī al-Naḡafī, gest. nach 1267/1851, Hdss. *Ḍarī'a* II, 435,1700. — 3. Cmt. v. Ḥu. al-Ḥwansārī, (S. 412) Teh. Sip. I, S. 445. — 4. Ind. Off. 1804/6; 31 Commentare dazu zählt *Ḍarī'a* II, 296/7 auf. — Ergänzung dazu *Bayān al-mutaḥabbāt fi 't-ṭalāt* Ind. Off. 1807. — 8. *al-A'ila al-Miqdādiya*, gestellt v. a. 'Al. Miqdād b. 'Al. b. M. b. Ḥu. b. M. as-Suyūrī al-Ḥillī al-Asadī, gest. 826/1423 (S. 209) in *Maḡmū'at Rasā'il* A. b. Fahd al-Ḥillī in Mešhed, *Ḍarī'a* II, 92, 265.

S. 133. 2a. Sein Schüler, Ḥ. b. S. b. Ḥalīd al-Ḥillī schrieb *Iḡbāt ar-raḡī'a*, Bibl. des Rāḡā Faiḍābādī No. 3, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed, *Ḍarī'a* I, 91,430. — 2. *Muḥtaṣar al-Baqū'ir* eb. — 3. s. S. 898,7. — 4. RAAD IX, 341. — 3. *Nūr ḥadaq al-badī'* Qaw. II, 178.

S. 134. 2. 14. *Iḡāl al-ḥiyāl* zitiert b. Ḥaḡar, *DK*, I, 153,15. — 2a. 5c. Garr. 1213/4.

S. 135. 2a. 17. *Hulāṣat al-abḥūṭ fi šarḥ Nahṡ ad-damūta nazm al-qirā'āt at-ṭalāt* Garr. 1210. — 20. Qaw. I, 13. — 25. Diwan K. 1324. — 4. l. Qaw. I, 78/9, Makr. 53.

S. 136. al-Kattānī, *Fihris* I, 108. — 2. K. 1926. — 14. i. *Ḥirz al-amānī* (I, 725). — 21. *Hidāyat an-naḥw*, dazu anon. Gl. *Dirāyat al-Hidāyu*, Ind. o. J. (Alex. Naḥw 16).

S. 137. 8. *Bayān ma'ānī muḥkil al-badī'* s. I, 658. — 8. 3. Garr. 1292.

S. 139. 20. 1. l. Qaw. I, 7. — 22. s. S. 42,111.

S. 141. 25. 52. *Lawāmī' al-anwār fi 't-taṭawwuf* (n. a. v. Sirāḡaddin 'O. al-Hindī, gest. 773/1371) Alex. Fun. 159,4.

S. 142. 27. 2. l. *qaṣr* Garr. 1226. — 3. eb. 1225. — 4. noch Istanbul, Un. Riza P. 1142 (Pretzl zu ad-Dānī, *Taisir Muq.* S. 1.) — § 8. 2. l. *Siḡnāq* in Mittelasien, s. Barthold, Turkestan, Index.

S. 144. 4f. Abū Firās 'Ubaidallāh b. Šibl b. a. Firās b. Ġamāl schrieb am 17. Raḡab 725/30. 6. 1325 *ar-Radd 'ala 'r-Rāfi'a wal-Yazīdiya* Köpr. Maḡmū'a 1617, s. 'Abbās al-'Azzāwī, *Ta'riḥ al-Yazīdiya* 81ff. M. Šerefeddin Yazīdīler, Dār al-funūn Ilaḥ. Fak. Mecm. 1926, p. 1135, M. Guidi, Atti del XIX Congr. d. or. 560 — 4g. Raslān b. Sibawaiḥ b. 'Al. ad-Dimašqī, Zeitgenosse des Taqīaddin as-Subkī, gest. 771/1369, *R. fi 't-Tauḥīd*, Cmt. v. Ḥ. b. Mūsā al-Bānī al-Kurdi ad-Dimašqī, gest. 1118/1735 in Damaskus, Alex. Tauḥīd 21.

S. 145. § 9. 2. 9. noch Alex. Faw. 20, Makr. 13.

S. 146. 12. Garr. 2003,17, Alex. Adab 134,2, Mawā'iṣ 36,11, gedr. in *Sa'ūdāt ad-dārāin* zusammen mit *al-Manḡūma al-Manḡiliya al-'Oṭmāniya fi*

asmā' as-suwar al-Qur'āniya, K. (?) 1318 (Sarkis 1791). — Cmt. a. Qaw. I, 254/5. — b. Alex. Taş. 20. — t. *Iqūz al-himam* v. A. b. M. b. 'Ağiba al-Ḥusaini al-Mağribi, verf. 1211/1796, in *Mağmū'a*, K. 1324. — 13. Alex. Taş. 35, 10. 41, 11. — 15. Makr. 53.

S. 147. 20. *Uns al-'arūs* Alex. Taş. 7. — 21. *Waḡyāt iḥbat as-samā'* mit Cmt. *Kaṣf al-qinā'* v. 'A. b. M. al-Miṣri, 10. Jahrh. Alex. Taş. 29. — 3. Garr. 683/4, Alex. Ta'r. 23, Makr. 7.

S. 148. 6. 6. Makr. 45. — 11. *Ḥisb al-faṭḥ* Alex. Taş. 35, 12. — 7. *Ḥayāt al-qulūb* Alex. Taş. 16.

S. 149. 11. 1. noch Garr. 87, 94, Alex. Adab 132, Bank XXIII, 30, 2545. — 10. *at-Tā'iya al-kubrā* Alex. Adab 132. — 11. *al-'Urūj* eb. Taş. 24. — 11a. 'Al-Maḥdūm al-malik schrieb 809/1406 in Jerusalem. *Kaṣf al-ḡumma 'an baḡā'ir al-'imma* Alex. Mawā'iḡ 32. — 12a. Bank. XXIII, 51, 2546.

S. 150. 15a. 8. *al-Ḥukm al-maḍbūṭ fī taḥrīm fī ḡaum Lūṭ* Alex. Fun. 159, 11.

S. 151. 22. Abu 'l-Faṭḥ M. b. Badraddīn M. b. 'A. b. Ṣāliḥ b. a. 'l-Wafā' al-'Aufi al-Iskenderi (HH IV, 356) 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa* Dam. 'Um. 68, 125. — 23. s. A. Schmidt, *aš-Ša'rānī*, 1924, Index. — 24. b. 'Al. b. M. b. Maḥmūd Raḡiaddin Ḥaṭīb Qaḡā' schrieb 845/1441 k. *al-Ḥuṭab* Br-H.² 1133, Garr. 1914.

S. 152. 29b. Ibr. b. H. b. 'A. b. Ishāq al-Faraḡi, gest. 880/1475, *Minḡāḡ al-muḡakkirin wami'rāḡ al-muḡaddirin* Alex. Maw. 46.

32c = S. 359, 3c, 1006, 102, aš-Ša'rānī *Ṭab.* 62, an-Nabhānī, *Karāmūt al-auliya'* I, 170. — 1. Leid. 2285, Garr. 1583, gedr. Damaskus 1309, s. E. Jabra Jurji, *Illumination in Islamic Mysticism* (Princeton Oriental Texts IV) Princeton 1938, dazu Verf. Or. IX, 1940 S. 176/9. — 4. AS 4296, 11, Fātiḡ 2620, 2, Kairo Naşra 21 mit *Qar'* ilḡ, s. Farmer, *Sources* 58.

S. 153. 35. 1. R. *al-iḡwān ilḡ* noch Alex. Fun. 80, 11. — 2. Garr. 1917. — 3. *ar-R. al-Maimūniya fī tauḡid al-ḡurrūmiya* eb. 2. — 37. M. Demirdāš. 1. Alex. Fun. 150, 9. — § 10. 1. Alex. Ḥisāb 18. — Cmt. d. eb. 4. — Abkürz. a. Cmt. β Garr. 2145, als *Nuḡḡat al-alkāb fī ta'rīf al-ḡisāb* Alex. Ḥisāb 15, 11. — ζ *an-Nuḡḡa* v. M. b. Fahraddīn b. Qais al-'Urḡi, Bodl. I, 966, 3 (Suter 505). — η v. A. b. M. b. M. al-Ḡazri Ṣihābaddīn, gest. 983/1575, Garr. 1042. — θ *Tuḡḡat al-ṭullāb* v. a. 'l-Faḡl M. b. A. b. Aiyūb aš-Šān'ī Imām an-Naḡḡāsiya BMS 752 (Hds. v. J. 889/80). Anon. Cmt. zu einer Versifizierung Garr. 2084, 4. — 2. Garr. 1035/6, 2113, 3, 2145, 11, Lāleli 2723, 9. — Cmt. a. Alex. Ḥisāb 11, 15, 2, Fun. 142, 4 186, 1. — b. v. A. b. Masā b. 'Abdalḡaffār Garr. 1038. — 3a. s. HH. VI, 95, Alex. Ḥisāb 24 (wo *al-Murri'* wie Berl. 5991, Bank. XXII, 23, 2228) abgekürzt aus *al-Mumit'* Makr. 58 (so Bank. a. a. O. wo diese Angabe zu Unrecht angezweifelt wird).

S. 155. Z. 5. 3. l. c. Garr. 1049, Alex. Ḥisāb 23, Bank. XXII, 24, 2229. — 4. Garr. 1876. — Cmt. *al-Fuṭūl* eb. 1877, Alex. Far. 11. — 5. Alex. Far. 4. — 6. Cmt. a. v. Verf. Garr. 1825. — 7. Alex. Ḥisāb 19, Auszug *al-Warṭla* Garr. 1034, Alex. Ḥisāb 16, 20, Lāleli 2723, 9. — *Ḥḡāliya* v. M. b. M. b. Bakr al-Azḡari al-Bilbaisi Kairo¹ II, 180. — 8. Alex. Far. 16, Ḥisāb 15, 2. — 19. *al-Ṣubbāk fī a'māl al-munāṣḡāt* Alex. Far. 8. — 20. *Ḡūyat*

as-sūl fī 'l-igār biḍ-dain al-maḡhūl Alex. Ḥisāb 22. — 21. *Manẓūma fī 'l-ḡabr wal-muqābala* Alex. Fun. 82₉. — 2. s. S. 379, § 9. 2. 1. *Kaḥ al-ikāl* noch Alex. Ḥisāb 30. — 2. *Marāsīm al-intisāb* s. S. 379, Ġarullāh 1509₁, v. J. 774 h. — 3. *Kaḥfiyat al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq* Ġarullāh 1581₃ (Krause). — s. Sánchez Pérez, Biografías de los matemáticos que florecieron en España, Madrid 1922, S. 142.

S. 156. 4. *Ḥāwī 'l-lubāb*, daraus ein Stück bei Carra de Vaux, Bibl. Math. 13 (1899) S. 35 (Suter 502). — 4. M. b. 'Al. b. 'Aiyās (Suter 495). — 5. = 1018₁₃. — § 11. 1. A. b. a. Bekr b. 'A. (AS 2762, deren Besitzer er war; er schrieb i. J. 714/1314 die Hds. AS 1719, s. Krause, Stamb. Hdss. 506). Suter 508, s. S. 327, 4. — 3. *R. fī 'l-ḡaib al-muḡannaḥ* Kairo! V 274. — 4. *Maṣā'il handasiya* eb. 205. — 5. *al-'Amal biraf' al-muḡanṭarūt*, Berl. 5859. — 2. M. b. Sam'ūn al-Muwaqqit, gest. 737/1336. 3. *Kanz at-tullāb fī 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* Paris 2524₃. — 4. *al-Uṣūl at-tamira fī 'l-'amal birub' al-musātara* Qaw. I, 275. — 3. s. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten S. 33/7. 86. — 3. Alex. Ḥisāb 49. — 8. *Kaḥ ar-raib* Serāi 3483₁₈.

S. 157. 4. s. Sánchez Pérez, Los matemáticos en la Biblioteca del Escorial, Madrid 1929, S. 8. — 1. *as-Ziḡ al-ḡadīd* Garr. 973, Cmt. s. zu S. 160₁₁₃. 485, 6a. — 3. Qaw. II, 277. — 5. 4. Mōṣal 179₁₂₀. — 5a. 1. Garr. 2141₁.

S. 158. 1. Imām auḡāt aṣ-ṣalāt an der Umayyadenmoschee, *Tuḥḥiṣ* noch Paris 2547, 12 (ohne Titel). — 3. *R. fī 'r-rub' al-musattar bi'arḡ Dimaṣq* eb. 8. — 8. 1. Alex. Ḥisāb 52. — b. l. M. b. A. al-Ḥaḡari, gest. 1288, s. Alex. Ḥisāb 51. — 9. 1. Bank. XXII, 97_{2400iv}, verf. 874/1469, Cmt. *ar-Riṭ wal-iḥḥāṣ* v. al-Urmayūnī Berl. 573, Kairo! V, 260, 310. — 5. *ar-R. fī 'urūḡ al-bilād wa'aṭwālḥā* Bank. XXII, 94₂₄₀₀. — 6. *al-Fuṣūl fī ma'rifat al-maḡṣ' waniṣf al-quṣr wabu'd al-marka lil-muḡanṭarūt* eb. 95_{xii}. — 7. *Dail al-mu-sāfir* (10, 11) eb. 97, v. — 8. *R. fī ma'rifat mawāḡid' arḡān al-Kāba min al-ḡihāt al-arba'* eb. 10_{xiii}. — 9. *R. fī 'l-aṣṭurlāb*, verf. 874, eb. XIV.

S. 159. 10. 8. Anleitung zu dessen Gebrauch auch Esc. 956, 3. Kairo! V, 282. — 20. *Ibrās laṣā'if al-ḡawāmiḡ* noch Alex. Far. 3. Fun. 82₁. — 21. *al-Muftakarūt al-ḥisābiya* mit Cmt. v. Nūraddīn 'A. al-Faraḡī, verf. 868, Esc. 948₃. — 26. l. Bodl. I, 1023₃. — 28. *al-Fuṣūl al-'alāwa* mit Cmt. Ḡayāt as-sūl v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Raḥḍī, Alex. Ḥisāb 60₁₃. — 29. *Baḡāt al-alḡāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb* eb. 44. — 30. *Manẓūma fī ma'rifat iḡrūḡ al-ḡibla* mit Cmt. von al-'Aṭṭār (s. 9) Bank. XXII, 100_{2400-xii}.

S. 160. 13. Abu 'l-'Abbās A. b. Burḡānaddīn Ibr. b. Ḥalīl b. A. al-Ḥalabī Šamsaddīn, gest. 859/1455. — 2. *Nuḡāt an-nāḡir fī taḡhīḡ uḡūl b. al-Šāfir* (157₄) Bank. XXII, 56₂₄₀₅. — 3. *'Iḡd al-amālī* s. zu S. 485, 6a. — 15. 1. *an-naḡār*. — 5. Lüleli 2726₃, AS 2626, Cmt. *al-Muṣaṭṭaf fī 'l-'amal biḍ-irāt al-mu'addil* v. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Ṣūfi, 9. Jahrh., Alex. Ḥisāb 53. — 16. 1. noch Kairo! V, 228, 272.

S. 161. 1. 2. Heid. ZDMG 91, 384 (*Aḡḡām al-firāsa*), Qaw. II, 291, Alex. Fun. 53. — 2. 1. Alex. Ta'r. 111, 116, Ġaḡr. 5, s. C. D. Matthews, JPOS 1935, 284/93, Text 51—87. — 4. *Manṭiḡ* Garr. 819.

S. 163. 3a. 'Al. b. Ḥisām, gest. 761/1360, *Tuḥḡil al-unṣ liṣā'ir al-Quds*, Alex. Ta'r. 108. — 6. *al-Kawākib ilḡ* Bulāq 1325. — 7. *Muṣir al-ḡarām*

ilḡ. Garr. 590, Alex. Ta'r. 107. — 8. *Ḥarīdat al-'aḡḡā'ib* Garr. 767/70, 21122, Alex. Gaḡr. 20. — 10a. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 226/9 (über seine Familie), Wiet in Mél. Basset I, 1923, S. 311 (Heffening). — 11. 5. As. Mus. Leningrad A. 327. — 13. geb. 810/1407.

S. 164. 13. 1. Garr. 598, Alex. Ta'r. 5. — 2. *Ġawāhir al-'uḡūd wa-mu'īn al-quḡāt wal-muwagḡīn wal-ḡuhūd* Garr. 1824, Alex. Fiḡh šāf. 14. § 13. 1. *Baḡl ilḡ*, s. Oestrup, Orient. Höflichkeit, Leipzig 1929, 68/9.

S. 165. 2. 1. Bd. 2. Garr. 209. s. H. Lammens, La Chine d'après al-Calcul. *al-Maḡrib* IV, 406/11, 446/61, O. Spies, An Arab account of India in the 14th Century, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 14). — 2. Baḡdād 1332 (s. Sarkis). — 3. 2. Maḡarr b. Rašīd bei as-Saḥāwī III, 17 Baḡar (Heffening). — 4b. M. b. A. aḡ-Saīdāwī *al-Kīyāsa fī aḡkām as-siyāsa* (Hds. v. J. 884) Jer. Hāl. 49,1. — 4c. Nūraddīn 'A. b. a. 'l-Faṡṡ schriebe vor 947/1540 (dem Datum der Hds.) *Manḡaḡ aḡ-ḡawāb fī ḡuḡḡ istiktāb aḡl al-kīlāb* Qaw. I, 267. — 6. 1. noch Garr. 752, s. 'Abbās al-'Azzāwī, *Ta'rīḡ al-'Irāḡ bain al-iḡtīlālāin*, passim.

S. 166. § 14. 2a. Baktūt, Heerführer des Baibars, gest. 711/1311, *K. fī 'ilm al-furūsiya*, daraus *Fawā'id ḡalīla fī ma'rīfat ad-dawābb allatī lā taḡluḡ līl-qany walā līl-ḡīḡūd wa'ādūtihā* Garr. 2083,4. — 2b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥusainī (= 986, 34?) schriebe 729/1329 *Idrāk as-sūl fī ma'rībaḡat al-ḡuyūl*, über die Pferde des Sultāns an-Nāḡīr, Garr. 1066.

S. 167. 4. k. fī 'l-ḡīḡūd wal-furūsiya waḡfunūn al-'ādāb al-ḡarbiya noch Alex. Fun. ḡarb. 78. — 5. 3. Alex. Fun. ḡarb. 76, Leningrad 762 (nach Pet. Ros. 213 s. Kračkovsky, Tantiāwī 108, No. 19). — 5. *al-Aḡkām al-mulūḡiya waḡ-ḡawābiḡ an-nūmūsiya fī sann al-ḡitāl fī 'l-ḡarḡ*, Bibl. A. Taimūr, s. Ġ. Zaidān, *Ta'r. al-adab* III, 254/5, *al-Muḡtaḡaf*, Mai 1932, S. 88).

S. 168. 6b. 3. *al-Lumā' fī 'l-ḡawābiḡ wal-bida'* Berl. Qu. 1681, Kairo 21, 351, H. H. V, 332, 11180. — 6c. s. RSOIV, 723. — 6e. Ḥu. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. al-Yūnānī, *al-Qaḡida al-Yūnāniya fī 'r-ramy 'an il-ḡaus* Alex. Fun. ḡarb. 81 (Hds. v. J. 942). — 6f. Yū. al-Ḥāḡibānī *Sīrāḡ al-lail fī surūḡ al-ḡail*, Bairūt 1066.

S. 169. 1b. s. zu I, 888. — 1c. *an-Nāḡīrī* oder *Kāmīl aḡ-ḡinū'atain al-baḡfara was-zardāḡa*, Alex. Tibb 36. — 3. 5. ed. P. Anastase Marie de St. Élie, K. 1939. — *ad-Durr an-naḡīm*, Frgm. in hebr. Schrift bei Gottheil JQR XXIII, 1932, 176/80, nicht identifiziert, s. Farmer, Sources 52.

S. 170. 4. s. M. Meyerhof, The History of Trachoma Treatment, K. 1936, S. 46/7. — 4b. noch Mešh. XVI, 6, 20.

S. 171. § 16. 1. 1. BDMG 61, Garr. 1067, Mešh. XVI, 12, 38/9, s. J. de Somogyi, Biblical Figures in ad-Damīrīs *H. al-ḡī*. Jub. Vol. Mahler, Budapest, 1937, 263/99. — 2. BDMG 62 (?), anon. *Muḡtaḡar* Alex. Fun. 201. — § 16a. Musik. 1. M. b. M. aḡ-Sabbāḡ, 14. Jahrh. s. S. 1036, 7. — 2. Abu 'l-Ḥ. M. b. Ḥ. b. aḡ-Taḡḡān, 14. Jahrh. 1. *Ḥāwī 'l-funūn wasalwat al-maḡzūn*, Kairo, Fun. ḡam. 539 (*Naiḡa* 71). s. Farmer, Studies in Or. Musical Instr. Glasgow 1939, Sources 55. — 3. M. b. 'Adalḡamīd al-Lāḡiḡī, gest. 849/1445. 1. *ar-R. al-faḡḡiya fī 'l-mūsīḡī*, Br. Mus. Or. 6629, Kairo fun. ḡam. 364 (*Naiḡa* 71), Farmer, Sources 57. — 2. *Zain al-alḡān fī 'ilm ta'liḡ al-ausūn* eb.

S. 172. 2. s. J. Holmyard, Iraq IV, 47/53. — 1. noch NO, 3618, Bank. XXII 131.^{3496/8} — 3. Kairo Tab. 318, 413. — 7. *Natā'iq al-fikar* noch Alex. Kim. 12.¹¹ — 8. Kairo, Tab. 566, NO. 3620, Bank. XXII, 133.²⁴⁰⁰¹ — 10. Kairo, Tab. 417. — gedr. als *Kanz al-ihtiyāz*, Bombay 1891 (verf. in Damaskus um 743). — 16. Taimūr, Tab. 95. — 21. *Ġāyat al-surūr*, verf. 741, K. 1881. — 4. *Zahr ilh* Alex. Bal. 12.

S. 173. 9. 1. Garr. 841. — 3. *Šarḥ bait min manẓūmat Kaif ar-rān libn 'Arabī*, Garr. 942. — § 18. 1. 1. Verbesserungen von al-Mağribī, RAAD Bd. V, VII, IX, X. s. Kračkovsky, EI III, 1045ff.

S. 174. 2, 1, 3, Heid. ZDMG 91, 389, Garr. 81, 2903.²²³, Qaw. II, 222. — Cmt. a Garr. 82, 1810, Alex. Mawā'iz 26, Fun. 127.¹¹

S. 175. 5d. *al-Kalām 'alā mi'at ḡulām* Serāi 2373.¹¹ (RSOIV, 705), Alex. Adab 32.¹² — 6. s. zu I, 525. — IV. 9. *Bahḡat al-ḡawī* mit Cmt. *al-Ġurar al-bahīya* v. Zakariyā' b. M. al-Anṣārī, gest. 926/1520, (s. S. 117) Alex. Fiqh šāf. 29. — V. 13. Garr. 938/9, Cmt. udT *al-Minaḡ al-il*. Alex. Mawā'iz 45. — 3. 1. Alex. Ta'r. 125, Fās, Qar. 1324 (*al-Masālik wa'l-mamālik*).

S. 176. 3. 3. *al-Šatawīyūt* Stambul Un. R. 3014 (ZSIII, 249).

S. 177. 5. 7. Alex. Tauḡid 38, 41. Cmt. v. aš-Šarīf A. al-Ḥamawī eb. 41. — 11. Qaw. II, 176, Teh. Sip. II, 432/4 in *Maḡmū' al-mutūn* K. 1340 p. 363/9. — 12. Auszug v. Zainaddin b. A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. 'A. aš-Šu'aibī aus dem Auszug des b. al-Manlā (M. b. A. al-Ḥaškafī?) Alex. Ta'r. 122.

S. 178. 6. 3. Garr. 1224, Dāmāzāde 309. — 22. Alex. Ḥad. 6. — 7. Al-Kattānī, *Fihris* II, 353/6 (erwähnt S. 359 eine von ihm in Ägypten gesehene Liste von 538 Schriften a. d. J. 904). — Biographie *Bahḡat al-'ābidīn* v. seinem Schüler 'Aq. b. M. b. A. aš-Šaḡlī (HHIV, 64, ŠD VIII 53, G II, 137.⁶) mit Benutzung seiner verlorenen Autobiographie *at-Taḡadduṡ binī'mat allāh* Ind. Off. 4574.² (JRAS 1939, 366). — anon. *Fihrist mu'allafāt as-Suyūfī waṡrat b. al-Ġauzī*, Garr. 2198.

S. 179. *Maḡmū'a* von 20 Schriften Garr. 2004, von 43 Schr. Mōṡul 240.²³⁰ — 1. Mōṡul 27.⁶⁰ 230.⁶⁰ — 4. 1. *Muḡhamūt* Qaw. I, 82. — 6. Hamb. Or. Sem. 11, Garr. 1295/6, Mōṡul 65.²³⁵, 125.^{403/4}, 193.⁴⁵

S. 180. 6. d. Qaw. I, 75, Auszug *Tuḡfat al-Muḡtār waḡya Talḡit ḡāliyat al-Ġamal 'alā T. al-Ġ. min ta'līf laih al-iṡlām al-asbaḡ Muḡtār Bek Ḥafīd Qoḡa Yū. Pāiā*, Tarābulus al-Ġarb 1317 (Spies). — 8. Alex. Bal. 16, Fun. 130.¹² — 10. Qaw. II, 243. — 15. eb. II, 233. — 20. eb. I, 183. 21a. eb. I, 29. — 21. 1. *an-Nadāda fī taḡliq waḡall al-iṡṡāda* Qaw. I, 84. — 21. m. R. *fī taṡīr ḡaulih* S. 78, 6, Qaw. I, 64, II, 271. — 21. b. R. *fī t. q.* S. 75, 2, eb. I, 64. — 21. o. R. *fī t. q.* 48, 2 eb. 65. — 21. p. R. *fī t. q.* 20, 123, eb. 66. — 21 q. R. *fī t. q.* 74.³ eb. — 21 r. *al-Ma'ānī ad-daḡiqa fī iṡrāk al-ḡaḡiqa* zu S. 2, 29, eb. I, 81. — 26. Alex. Muṡṡ. ḡad. 19. — 28. *Ihtiyāz* Qaw. I, 98. — 29. Alex. Ḥad. 22. — *Unmuḡaḡ al-labīb* Alex. Ḥad. 7, Fun. 166.³, Mōṡul 240.²³⁰, *Muḡtaḡar* v. 'Abdalwaḡḡāb aš-Ša'rānī Alex. Ta'r. 14. Versif. b. Garr. 648/9, Alex. Ḥad. 44. — d. *Fatḡ al-ḡarīb biḡarḡ Mawāḡib al-muḡīb fī ḡaṡṡ'iz al-ḡabīb*, Cmt. zu einer *Urḡūza* über S.s *Ḥaḡ. v. a.* 'n-Naḡīb A. b. 'A. al-'Adawī al-Manīnī, gest. 1172/1758, Alex. Ḥad. 38. — 30. Garr. 1503/4, Alex. Ḥad. 31, Mawā'iz 36.⁵

S. 182. 30. Auszüge: a. Alex. Mawā'iz 8, Fun. 183₁₁, Qaw. I, 162. — 30a. I. *Timūr al-tankīb* s. S. 861₄₈. — 31. Garr. 1502, Alex. Mawā'iz 7, Fun. 65₉. — 32. Alex. Maw. 36, Fun. 130₁. — 32a. *Fā'ida bil-wiqāya min af-fā'ūn* Alex. Fun. 130₄. — 33. Alex. Taṣ. 41₃. — 35. Qaw. I, 102. — 37. eb. I, 120.

S. 183. 43. Qaw. I, 164. — 44. Alex. Ta'r. 193, Fun. 83₁ (*R. fi wāli-dai an-nabi*), 83₂ (b. Kamālpāsā zugeschr.), 164₁₁, 166₁₁, Dam. Z. 38, 125₃₁. — 46. Alex. Ta'r. 113. — 51. Alex. Ḥad. 19, Maw. 38 (*fi ʾisāl an-nabi ilā 'l-malū'ika*). — 52. Qaw. II, 232. — 53. Alex. Fun. 85₁₁. — 54. Qaw. II, 226. — 56. Qaw. I, 112 (*Ġamī' al-ḡawāmī'*), Alex. Ḥad. 16, Moṣul 28₂₁, 231_{77/8}. — *al-Ġamī' af-ḡagīr* Qaw. I, 111, K. 1321. — *Ziyādāt* Alex. Ḥad. 26, Qaw. I, 121.

S. 184. 36a. Garr. 1398, Alex. Ḥad. 43. — d. K. 1324, Auszug *Šarḥ du'ā' al-Ġ. af-ḡ. Garr. 1399*. — e. Alex. Ḥad. 40, Qaw. I, 142, gedr. 6 Bde. K. 1938. — n. v. Amir al-Ḥāḡḡ A. Kathudā Šālīḡ Muštahfīzān, Qaw. I, 139. — Auszüge: k. Cmt. v. Verf. *Faḥ al-sallūr wakūlf al-asrūr* Alex. Ḥad. 37. — o. v. 'Abdallaḡ b. Qaḡibalbān, verf. 1050/1640, Alex. Ḥad. 58.

S. 185. 59. Dam. Z. 38, 122₁₃, Moṣul 31₁₁₈ (mit Titel von 61). — 61 *ad-Durr al-munazzam fi 'l-ism al-a'zam* Alex. Fun. 78₁₁₁, Qaw. I, 232. — 66. Hamb. Or. Sem. 15₁₁, Alex. Fun. 41₃, Auszüge b. Qaw. II, 271, s. 273. — 66a. *R. fi Ḥalq al-arq wamiqdārḡ bin-niṣa il-šamī* Qaw. II, 271. — 66b. *R. tata'allag biš-šamī wa'ilā ain taḡḡab ba'da ḡurūḡḡ* eb. 276. — 66c. *R. fi kuṣūf aš-šamī wa'asbāḡ* eb. 278. — 66d. *R. fi 'l-kalām 'ala 'l-šamī wal-gamar* eb. 68, Alex. Maw. 19 (*faḡū'il*), 41₁₁. — 70. Alex. Fun. 76₃. — 72. Garr. 2003₁₂, Qaw. I, 143, 207. — 74. Qaw. I 120. — 76. eb. I, 216. — 77. eb. I, 143, 257. — 81. Alex. Fun. 134₆. — 82. eb. Maw. 36₂. — 84. Qaw. I, 413.

S. 186. 85. Alex. Fun. 130₄. — 86. eb. 85₁₀, 133₁₁, 155₃, Faw. 7, Qaw. I, 115. — 77. Qaw. I, 97, 225, Dam. Z. 61, 133₈. — 93. Qaw. I, 9. — 94. eb. I, 184. — 100. Garr. 2003₁₂. — 101. Alex. Fun. 120₆. — 103. *al-Ḥaḡḡ al-wāfir* Qaw. I, 415. — 104. eb. I, 422. — 105. Qaw. I, 63 *Muqaddima fi 'l-basmala* Makr. 58. — 111. Qaw. II, 240. — 112. Garr. 1852. — 114. eb. 1523, Alex. Fun. 121₂, 133₂, Moṣul 240₂₃₀. — 117. Qaw. I, 146. — 118. eb. I, 418. — 119. eb. I, 161.

S. 187. 121. Alex. Fun. 85₆, 163₁₅, 177₄, Qaw. I, 160. — 122. Alex. Fun. 59₁₁, 164₂, Qaw. I, 411 (*Ilṡiqāf*). — 123. Alex. Fun. 67₁₈, Qaw. I, 164. — 124. eb. I, 257. — 126. eb. I, 203. — 127. Garr. 1522, Alex. Fun. 164₆, Qaw. I, 209. — 129. Garr. 2093₃, Alex. Fun. 134₁₁, Qaw. I, 159. — 130. Alex. Mawā'iz 36₃, Moṣul 25₉₃, 199₁₉₆, Cmt. a. Garr. 1505, Alex. Maw. 36₄. — 38, Makr. 48. — 132. Qaw. I, 189. — 133. Alex. Maw. 9. — 135. BDMG 46, Heid. ZDMG 91, 384₃₁₇, Alex. Ḥad. 41, Fun. 100, 160₂, 174₉. — 138. Qaw. II, 229.

S. 188. 142. Alex. Fun. 199₂, Qaw. I, 222. — 161. I. *al-Faḡl al-'anīm*. — 164. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 95/7, daraus *an-Nuḡlīyāt min al-'uṡūryāt* Qaw. I, 156. — 169c. BDMG 46, Alex. Fiqh šaf. 21; eine R. daraus ist No. 271, s. Qaw. I. 265, 421. — 169. e. K. 1351. — 169 i. an-

nabawī bei Garr. 2041₁₃ *as-sinnaur*. — 169 j. *al-Bahḡa as-sanīya fī 'l-azmā'* an-nabawīya Alex. Ḥad. 8. — 169 k. Qaw. I, 413 als Auszug aus No. 157 v. v. 'A. al-Muttaqī (s. S. 518) bezeichnet.

S. 189. 169 n. Qaw. I, 97, II, 225. — 169 o. Qaw. I, 411. — 169 v. M. Raḡiaddins *ar-R. al-bahīya* ist vielmehr eine Nachahmung der *Anwār as-sāda fī ṣabaqāt al-ṣahāda*, über die Grade des Martyriums (vgl. *Aṣṣub al-ṣahāda* Paris 659-2). — 169 gg, eb. I, 420. — 169 rr, eb. I, 101 (wo u. *al-mafā'il*). — 169 yy, s. 164.

S. 190. 169 fff. Alex. Fun. 177-2. — 169 cccc. *R. fī 't-tafḍīl bain al-mairiq wal-maḡrib wabain al-arḡ was-tamā'* Qaw. I, 236. — 169 dddd. *R. fī Faḡl at-tausī'a 'ala 'l-īyāl yaum al-'Ālūrā'* eb. 238. — 169 eeee. *R. fī Luḡḡ al-ḥirga watalqin aḡ-ḡīr waḡ-ḡuḡba* eb. — 169 ffff. *R. fī 'l-aḡḡadīṭ al-wārida fī ḡm man ḡṭaḡaba lai'an min al-arḡ waḡairiq al-muslimin* eb. I, 416. — 169 gggg. *R. fī aḡḡām al-lībās wahaḡat 'imāmat an-nabī wamā kūna taḡta 'imāmatih* eb. — 169 hhhh. *R. fī Bayān ḡawāz iṣṡāḡ al-uḡt 'ala 'z-zaḡa wabayān as-sabab alladī ḡamala saiyidnā Ibrāḡīm al-Ḥaḡīl 'alā ḡaulihī fī zaḡatihī innahū uḡt* eb. 417. — 169 iii. *R. fī 'l-ḡinn wamā yaṡa'allag biḡ min al-aḡḡām* eb. — 166 kkkk. *R. fī ḡamm al-ḡaḡāḡ wataḡallud al-aḡḡām wamā warada fī ḡalika min al-aḡḡadīṭ wal-aḡḡūr* eb. — 169 llll. *ḡīyād al-musalsalāt* Bibl. A. Taimūr Ḥad. 941, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 360, s. 169 nnn, 245y. — 169 mmm. *Bayān aḡ-ḡalīb bī'imān a. ḡalīb* Qaw. I, 162. — 169 oooo. *R. fī Aṡḡāl al-mulṡrikin* Qaw. I, 185. — 169 pppp. *R. fī ḡuḡm idḡāl al-mu'minin al-'āḡin an-nūr liya'rifū ḡadr al-ḡanna* eb. 188. — 169 rrrr. *R. fī ḡawāḡiṭ aiyām ad-daḡḡāl wamiḡḡār aiyāmihī walayālīhī wamawāḡiṭḡā* eb. — 169 ssss. *R. fī Ṣarḡ ḡaul an-nabī libnihī Ibrāḡīm „Lau 'āla Ibrāḡīmu laḡāna ḡiddiḡan nabīyā"* eb. 119. — 169 tttt. *R. fī 'l-ḡalām 'alā ḡaul an-nabī „Sayakūnu raḡūl min Qoraīl ilḡ"* eb. — 169 uuuu. *R. fī ma'nā ḡaulihī „aḡ-ḡabī alladī laḡū ab yamiḡḡu ra'saḡḡ ilā ḡalf wal-yatīmu yamiḡḡu ra'saḡḡ ilā quddām"* eb. — 169 xxxx. *R. fī ḡulḡ aḡ-ḡuwar ba'da ḡulḡ as-tamāwāt wal-arḡ* eb. 188. — 169 yyyy. *R. fī imā' al-mala'ika* Qaw. I, 418. — 169 zzzz. *Bāb al-ḡadīṭ* Makr. 6. — 170. hsg. v. M. Ḥāmid al-Faḡqī, K. 1356/1938. — 178. Qaw. II, 221.

S. 191. 178 n. *Faṡāwā uḡūllīya dīnīya* Dam. Z. 38, 120-21. — 178 o. *Ṣarḡ Muḡṡaḡar ḡallḡ, ḡabs im Riwāḡ Saiyidnā 'Oṡmān in Madīna*, al-Kattānī, *Fihris* II, 359. — 178 p. *R. fī Ṣalāt aḡ-ḡuḡḡā* Qaw. I, 418, Alex. Fun. 85-4. — 178 q. *R. fī Faḡl aḡ-ḡīr ba'd aḡ-ḡalawāt al-ḡamī* Qaw. I, 237, 418. — 178 r. *R. fī Taḡbīk al-aḡḡābī fī 'l-maḡḡid waḡairih* eb. 417. — 178 s. *R. fī Bayān ḡal yuḡṡafā bil-ḡiḡḡ 'an iṡ-taḡauwuf* eb. I, 235. — 181. eb. I, 412. — 185. Alex. Fun. 85-5. — 186. *Basṡ al-ḡaff* Qaw. I, 413. — 187. Alex. Fun. 85-8, Qaw. I, 266, 421. *Muḡṡaḡar: al-Tanḡīḡ fī mairū'iyat al-taḡbīḡ* eb. 226, 441. — 190. Alex. Fun. 85-3. — 191. Qaw. II, 223. — 193. eb. I, 412. — 195. Alex. Fiqḡ ṣāf. 37-2. — 196. Alex. Fun. 66-7. — 197. Qaw. I, 165. — 200. Qaw. I, 268. — 200a. *I'māl al-fīkr fī tafḡīl aḡ-ḡīr* oder *Faḡl aḡ-ḡīr 'ala 'ṡ-ḡadaḡa* Dam. Z. 126, 111, Qaw. I, 218. — 201. Alex. Fun. 167, 12, Qaw. I, 226. — 202. Alex. Fun. 121-3, 130-3. — 203. Qaw. I, 41a (*al-Ḥadīṡ al-ḡ*).

S. 192. 204. Alex. Ta'r. 57. — 207. Alex. Adab 141, Qaw. II, 257. —

209. I. *Nawādir*. — 209b. I. *al-ḥalafa*. — 212. Paris 3039¹⁰. Garr. 1111. — 213. Qaw. I, 102. — 215. Alex. Adab 141. — 216. Qaw. II, 185. — 220. eb. II, 215. — 222. eb. I, 419. — 224. Alex. Fun. 120². — 225. Qaw. I, 421. — 226. eb. I, 420, II, 245. — 227. *R. fi lubā as-sarāwīl* eb. II, 235. — 238. eb. I, 414. — 230. eb. I, 411. — 232. eb. 420, Alex. Maw. 41². — S. 193. 242. Qaw. II, 223. — 244. Garr. 1959. — 245a. *Qaf al-muḡā-dala* Alex. Fun. 110³. — 245 x. s. RAAD IX, 638, 8. — 245 aa. *Ġayāt ar-raḡba fī ʿādāb at-tuḡba* Garr. 2007³, Alex. Maw. 27. — 245 bb. *Taʿrīf al-fīʾa biʾaḡwibat al-aʿīla al-mīʾa* Alex. Fun. 85⁴. — 245 cc. *az-Zarārī fī abnāʾ as-sarārī* Qaw. II, 236. — 245 dd. *Aḡwāl al-ʿulamāʾ fī ʿl-ism al-aʿzām* Alex. Fun. 85⁵. — 245 ee. *Urḡūza fī suʿāl al-maʿlūkain fī ʿl-qabr* Alex. Fun. 1551. — 245 ff. *al-Aʿīla al-wazīriya waʿaḡwibatū* eb. 134¹. — 245 gg. *al-Aḡwiba as-zakiya ʿan il-alḡās as-Sukkiya* eb. 2. — 245 hh. *al-Muʿtali fī taʿaddud al-walī* eb. 166³. — 247. Alex. Naḥw 28, Cmt. a Garr. 463. — S. 194. 250. Teh. Sip. II, 346/8. — 259. BDMG 87, Möşul 183²³⁸. — 260. Zahlreiche Auszüge bei J. M. Peñuela, Die Goldene des Ibn al-Munāṣṣif, Rom 1941. — 262. Alex. Fun. 120³, anon. Taimūr Maḡm. 201 (Or. VIII, 285). — 263. BDMG 88 (frgm.), Alex. Naḥw 2, Möşul 198². — 263e. Alex. Fun. 134³, 177¹¹. — S. 195. 264. K. 1934. — 266. Qaw. I, 231. — 267, eb. I, 81, 263, — 268. Garr. 1133, 2096¹¹. — a. Alex. Fun. 5. — 269. *ʿUḡūd al-ḡumān* Alex. Fun. 198⁷, Möşul 162²²⁴. — 270. Alex. Bal. 5. — 271. eine R. aus *al-Ḥāwī il-faṭāwī* Qaw. I, 265, 421, Alex. Fun. 76². — 273. Alex. Fun. 83³. — 274a. Alex. Fun. 67¹⁰⁹, Dam. Z. 38¹²⁰⁻²². — 274f. *R. fī ʿl-qawl bil-ḡulūl wal-itṭihād wabuṭlānik* Alex. Fun. 67¹¹⁷. — S. 196. 278. *Taʿrīḡ al-ḡulafāʾ* noch Garr. 602/3, Möşul 209⁹⁰. — 282. Garr. 601, Alex. Fun. 285² (*Bulbul arr.*). — 284. s. al-Kattānī, *Fihri* II, 29. — 285. Qaw. I, 415¹¹, II, 29. — 286. Heid. ZDMG 91, 383, Alex. Fun. 85¹. — 288. Qaw. II, 189. — S. 197. 290 l. *al-muḡattam*. — 290a. Alex. Taʿr. 50. — 291. eb. Fun. 127¹¹. — 292. Garr. 215, Qaw. II, 192. — 296 s. Rescher, Orient. Miscellen II, 129/45. — 297. gedr. Damaskus 1350. — 302. Möşul 42⁴, 50, 61. — 302a. *al-Maḡūma al-warādiya* noch Qaw. II, 219. — 302g. *al-Maḡūma at-tuffāḡiya* Qaw. II, 217. — 302h. *al-M. aḡ-dahabiya az-zumurrudiya* eb. 218. — 302i. *al-M. al-miskiyya* eb. — 302k. *al-M. al-fustuḡiya* eb. — 302 l. *M. fī waṣf an-nisāʾ* eb. — 302m. *al-M. al-lūzawardiya fī mauṭ aḡ-durriya* Alex. Maw. 36³. — 304. Alex. Fun. 85⁷. — S. 198. 309. Qaw. II, 221. — 311. Möşul 106⁹⁰⁻³. — 313. Garr. 107, 567, Qaw. II, 277. — 327. Qaw. I, 219, Stambul 1311. — 334. *ai-Šikāb at-tāḡib fī ḡamm al-ḡallīl waṭ-ṭāḡib* Alex. Fun. 191². — S. 199. 1. Bank. XXIII 102²⁵⁰³. — 3. RAAD XII, 243/9, 292/8, b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 372³⁴². — 1. Garr. 84. — 2. eb. 85¹¹⁰ (wo *imtiaḡ*), K. 1322. — 3. Alex. Adab 87, Qaw. II, 177, Bank. XXIII 45²⁵⁴⁰. — 7. Garr. 565, 2146¹¹. — S. 200. 3. 22. *Tasmiṭ miṣṭāḡ at-tauba ilā ahl Tiba* mit Cmt. *al-Badiʿ fī aṣnāf al-badiʿ* v. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šāliḡ al-ʿAdawī al-Bukūrī, 9. Jahrhr (s. I, 462⁷)

Alex. Adab 98. — 23. *Tasmīṭ* zu einer *Urgūza* des Mudrik b. 'A. aš-Šaibānī (I, 438) auf einen Christenknaben, Heid. ZDMG 91, 388. — 24. *Fā'idā fī tawallud al-anḡām ba'dihā 'an ba'd wataritihā 'ala 'l-burūḡ*, Photo Kairo Naṣra 19, Farmer, Sources 53. — 4. gest. 856(?) as-Saḥāwī *at-Tibr al-masbūk fī ḡail ar-Sulūk*, Būlāq 1896, 399/400. — 1. ed. aš-Šāfūn. — 3. *al-Qaṣida al-ḡalila min naẓm al-Ḥalil* 1. Leben des Propheten, 2. Lob seines Vaters al-Aṣraf und seines Grossvaters al-'Ādil, 3. Predigten, 4. Liebe, 5. Muwaṣṣahāt und Zaḡal, 6. Verschiedenes Berl. 7898, Garr. 646. — § 2. la. Berl. 6832, Mūsul 169, 27. Cmt. v. b. 'Abdalḡanī Garr. 442, anon. Alex. Naḥw 23.

S. 201. 2. 2. Cmt. v. Dā'ūd b. S. a. 'I-Gūd al-Burḡānī, gest. 863/1459, Alex. Ta'r. 11. — 3. s. S. 23, 20.

S. 202. 3a. al-Kattānī, *Fihris* II, 275, M. Iqbāl in Isl. Culture XI, 516/22.

S. 203. n. l. b. al-'Arif.

S. 204. 5. Suyūfī, *Buḡya* 423. — 5. s. S. 926, 119. — 8. *al-Fawā'id as-Sierramarriya min al-Maṣyaha al-Badriya*, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 284. — § 5. *Hiẓnat al-muṣṭafīn* noch Ind. Off. 1598/1600.

S. 205. 5. 4. *Tagwīm al-aḡḡūn fī 'ilm al-mizān* Alex. Manṭiq 5.

S. 206. E, 1. 3. Ind. Off. 1794/6. — 38 Cmt. zählt *ad-Darfa* I, 511/2 auf.

S. 207. 3. k. *al-Iqtīād* v. 'Abdānnabī b. Sa'd al-Gazā'iri, gest. 1021/1612, *Darfa* II, 268, 1088. — 4. Ind. Off. 1798/1800, Cmt. a. eb. 1801, andre Hdss. *Darfa* II, 496, 1050. — d. Ind. Off. 1802/3. — 5. *Darfa* I, 291, 10. — *Naḥḡ at-ta'ṣīl* oder *Iḡṣāl Naḥḡ al-būṣīl*. — 8. Cmt. *al-Iḡḡah wat-tabyīn* v. Kamāladdīn 'Ar. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥillī, voll. 787/1385, mit *ar-R. al-mukammila* oder *Zubdat R. al-'ilm* zu Fragen des Kamāladdīn Mīṭam an-Nāṣir lid-dīn al-Ṭūsī, Autograph in al-Ḥizāna al-ḡarawīya, *Darfa* II, 502, 1905.

S. 208. 10a. Ind. Off. 1502. — c. v. Ḥamāladdīn 'Al. al-Ḥusainī al-ḡurgānī Ind. Off. 1501. — 11. Autograph v. J. 721/1321 Br. Mus. Or. 8328. — 18. *Darfa* II, 444, 1725. — 19. Ind. Off. 1791/2. — 21. in 2 Bden 709 und 712 in Dinawar verfasst für seinen Sohn Fahr al-muḡhaqqiqīn (S. 209, 2), der es 754 neu ordnete; vom zweiten 1000 ist nur wenig erhalten, *Darfa* II, 298, 1100. — 23. Cmt. *Irṣād at-ṣūlibīn* v. al-Miqdād (S. 209, 4) voll. 792/1390, Hdss. *Darfa* I, 515, 1320. — 25. Ind. Off. 1793, gedr. Ṭeherān 1329. — 27. s. zu S. 209. — 28. *Istiqṭā' an-naẓar* oder *I. al-baḡḡ wan-naẓar*, Hdss. *Darfa* II, 31, 122. — 30. andre Hdss, eb. II, 498, 1054. — 29. s. zu I, 847.

S. 209. 34. Berl. 4427, Ind. Off. 1500, Alex. Uṣūl 18, 11, anon. Cmt. eb. 2. — 37. Ind. Off. 1790, lith. Persien 1324/1906. — 39. Autograph in al-Ḥizāna al-ḡarawīya *Darfa* II, 45, 175. — 40. *Wāḡib al-'itīqād fī 'l-uṣūl wal-furūḡ* mit Cmt. *al-'itīmād* v. al-Miqdād (No. 4), gedr. in *Maḡmū'at Kalīmāt al-muḡhaqqiqīn*, Pers. 1315. — 41. *Masā'il Muḡannā b. Sinān b. 'Abdal-waḡḡab al-Ḥusainī*, der von Medīna nach Baḡdād kam, ihn zu befragen, verl. 719/1319, veröff. 803/1401 (Kantūri 2887), Ind. Off. 1797. — 42. *al-Arḡa'ūn mas'ala fī uṣūl ad-dīn* Bibl. des Saiyid Raḡa M. in Faiḡābād *Darfa* I, 435, 2205. — 43. *Iḡḡāt ar-roḡ'a* Madrasat Faḡīl Ḥān in Meḡhed, eb. I, 92, 442. — 44. *Adab al-baḡḡ* in einer *Maḡmū'a* Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Naḡaṣṭī, *Darfa* I, 13, 40. — *al-Abḡāt al-muṣṭafida fī taḡḡīl al-'aḡīda* mit Cmt. v. Nāṣir b. Ibr. al-Buwaiḡī, gest. 853/1449, und v. Ḥādī as-Sabzawārī in al-Ḥizāna

ar-Riḍāwiya, *Ḍarī'a* I, 63.³¹⁰ — 2. 4. *Iṣlād al-mustarīdīn waḥidāyat al-falāḥin fī uṣūl ad-dīn*, Hdss. in Naḡaf und Tibritz, *Ḍarī'a* I, 521.²⁹⁰⁰ — 3. 2. *al-Aṣīla al-ʿAmuliya*, verf. 759/1358 in Ḥilla, Fragen, die Fahr al-muḥaqqiqīn (No. 2) vorgelegt waren, Hds. bei ʿAbdallḥusain aṭ-Ṭihrānī in Kerbelā' *Ḍarī'a* II, 72.¹⁹⁰ — 3a. Ruknaddīn M. b. ʿA. al-Gurgānī al-Ḡarawī schrieb 728/1328 in al-Ḡari: *al-Abḥāṭ fī taqwīm al-ḥadīṭ*, Beweise der Zwölfer gegen die Zaiditen, Hds. bei al-Ḥāḡḡ M. Sulṭān al-mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 63.³⁰⁸ — 3b. Raḍiaddīn Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāḡḡ al-Bīrī al-Ḥillī schrieb 773/1371 *Maṭarīq al-anwār* und 811/1408 *Maṭarīq al-amān*; k. *al-Aḥsān fī waṣf ṣidat al-kaunain*, Hds. in der Makt. Ḥusainīya *Ḍarī'a* II, 299.¹²⁰⁰ — 3c. Bahā'addīn ʿA. b. Ġiyāṭaddīn ʿAbdalkarīm b. ʿAbd-alḥamid al-Ḥusainī an-Nilī an-Naḡafī schrieb 1. zwischen 772 und 777/1370 u. 1375 *al-Anwār al-ilāhiya fī 'l-ḥikma al-ṭarīya* in al-Ḥiz. as-ṣarīfa al-Ḡarawīya, *Ḍarī'a* II, 415/8. — 2. *al-Inṣāf fī 'r-radd ʿalā ṭahīb al-Kallāf* eb. 397.¹⁵⁰⁴ — 3d. Abū ʿAl. Šamsaddīn M. b. Ḡamāladdīn Makki b. M. b. Ḥamid b. A. an-Nabaṭī al-ʿĀmilī al-Ḡazā'irī, getötet 786/1384: 1. *Arbaʿūna ḥadīṭan fī 'l-ḥikmat* Hdss. *Ḍarī'a* I, 427.²¹⁸³, gedr. zusammen mit *Ḡaibāt an-Nuṣṣānī*, Persien 1318. — 2. *al-Arbaʿūn maʿāla fī 'l-kalām* uṭT *al-Masā'il al-arbaʿūniya*, aufgenommen in *Muḥṭaṣar Ṭarīḥ al-Šī'a* v. A. ʿArīf az-Zain al-ʿĀmilī, gedr. in Šaidā', eb. 436.²²⁰⁰ — 4. gest. am 26. Ġum. II, 826 7. 6. 1423 (*Ḍarī'a* II, 92.³⁸⁵). — 7. *al-Adʿiya aṭ-ṭalāḡūna*, Bibl. des M. ʿA. Sabzawāri in Kāḡimiya, *Ḍarī'a* II, 396.²⁰⁵⁸.

S. 210. 5. 11. Ind. Off. 1873. — 13. *al-Mūḡis al-ḥawī liṭaḥrīr al-faṭāwī* (Kantūrī 3212) Ind. Off. 1808, Cmt. v. (?) Muṭliḥ b. Ḥu. as-Šammīrī, Zeitgenossen des ʿA. b. ʿAbdālʿālī al-Karakī, gest. 944/1537, Kantūrī 2000, eb. 1809. 5a. Sein Schüler ʿAbdaṣṣamad b. Faiyād al-Asadī al-Ḥillī schrieb *Kifāyat al-falāḥin*, Mešh. V, 102.³²⁸ — 7. Yū. al-Wāsiṭī, d. i. Yū. b. Maḥrūm al-ʿAʿwar al-Maqṣūdī um 700/1300, *Ḍarī'a* II, 419.¹⁰³⁷ — 8. A. b. M. b. ʿAl. b. ʿA. b. M. b. Subaī b. Rifāʿa al-Bahrānī as-Subaī schrieb 853/1449 *al-Anwār al-ʿAlawiya fī ṭarḥ ar-R. al-Aḥṣiya* für einen Freund in Indien, Hds. in Naḡaf *Ḍarī'a* II, 434.¹⁰⁹⁸ — 9. M. b. Zainaddīn ʿA. b. Ḥusāmaddīn Ibr. b. a. Ġumḥūr al-Aḥsāʾi um 901/1495, *al-Aḡṭāb al-fiqḥiya wal-waḡāʾif ad-dīniya ʿalā maḡḥab al-Imāmiya*, Hdss. in Naḡaf und Ṭeherān, *Ḍarī'a* II 273.¹¹⁰⁰ — 10. s. zu S. 660, § 8, 3b.

S. 211. 2. ʿUmdat al-qurʾān waʿiddat al-iqrāʾ (s. S. 981, 19) Garr. 1253, 4.

S. 212. 4. 1. Heid. ZDMG 91, 393; Garr. 1215, Qaw. I, 26. — 8. Garr. 1216/7. — 5. 1. Mešh. III, Ind. Off. 1810.

S. 215. — § 9. 1. 1. Garr. 2106.³. — Cmt. a. Köpr. I, 941.¹¹ Qaw. II, 261, Bank. XXII, 11.²⁴¹⁷ — b. ʿUm. 4528 (Krause, Stamb. Hdss. 518). — 3. s. S. 1027.⁷ — 2. 1. AS 3752.², Alex. Ḥisāb 5.

S. 216. Z. 3. *Ḥulāṣat al-fikar* Alex. Ḥisāb 10. — 2. Alex. Far. 11. Cmt. eb. 3. Makr. 3. — 7. Garr. 2006.¹¹¹, Alex. Ḥisāb 51, Qaw. II, 276. — 7. Cmt. g. Makr. 36. — h. *al-Šamī al-muḡṭī'a* v. Yū. b. M. al-Masḍī al-Mallikī al-Maḡhallī (S. 1025, 83.²), Alex. Ḥisāb 53. — 8. Alex. Ḥisāb 53.⁴, *Kifāyat al-ḡunūʾ ilā* Garr. 2006.⁷⁷, Alex. Ḥisāb 55, 61, Fun. 65.⁴⁰, Qaw. II, 281. — 11. Alex. Ḥisāb 48.

- S. 217. 14. Garr. 2006¹¹⁵, Alex. Fun. 65¹¹⁰, Hisāb 59. — 16. Cmt. v. A. b. A. as-Sunbāfi Alex. Hisāb 60¹¹. — 28. Garr. 1960 (zu 484²). — 3. Kamāladdin 'Ar. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqi al-Ḥilli, Schüler des 'Allāma al-Ḥilli (S. 206) und des Nāṣiraddin 'A. b. M. al-Kāṣāni, gest. 755/1354, schrieb 1. *al-Irṣād fī ma'rifat maqūdīr al-ab'ād fī 'l-handasa* mit vielen andern Werken im Autograph a. d. J. 732/88 in al-Ḥizāna al-Ḡarawiya, *Ḍarī'a* I, 510²⁵⁰⁷. — 2. s. zu S. 207.
- S. 218. 21. 1. Cmt. Makram 3. — Auszüge: a. Garr. 985.
- S. 219. § 12. 1. *Maḡma' al-manāfi' al-badaniya* Alex. Ṭibb. 40.
- S. 221. 4. *Tahqiq an-nuṣra* Alex. Ta'r. 47, Dam. RAAD XII, 319, biogr. Notiz Ind. Off. 4576 (JRAS 1939, 368). — 5. 1. Qaw. II, 240; einen *Dail udT al-Kamin* erwähnt sein Enkel M. b. 'Abdal'aziz, s. S. 538.
- S. 22. 5. 5. Garr. 594. — 10. *Muntaḥab al-muḥtar* s. I, 613.
- S. 223. 9. 4. Qaw. II, 232. — 6. Auszug *Tahqiq al-iḥrā'* Alex. Fiqh 36f. 36, 37¹², Fun. 120¹¹.
- S. 224. 21. Alex. Uṣūl 13.
- S. 225. 1b. s. I, 604. — 5. *Buḡyat at-ṭalib al-fāliḥ min ma'yahat Qādī Ṭāba a. 'l-Faṭḥ Ṣāliḥ* Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 5, Ta'r. 21.
- S. 226. 4. 1. Alex. Ta'r. 5. — Cmt. eb. 10. — B. I. 2. 1. *ad-Dibāḡ al-muḡaḥḥab* Garr. 690. — 3. eb. 1835.
- S. 227. § 4a. Qor'ān. 1. Zainaddin 'Ar. b. Šihābaddin A. b. Yū. b. 'A. b. 'Aiyās al-Makki, geb. 772/1370, gest. 853/1449 (*Naẓm al-'igyan* 123) *Ḡāyat al-maṭlūb fī qir'at a. Ḡa'far wa Ḥalaf wa Ya'qūb* Garr. 1222. — 2. Mu'īnaddin M. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-Īḡi aṣ-Ṣafawī, gest. 902/1496, *Ḡumū' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, voll. 870/1465 bei der Ka'ba, gedr. in *Maḡmū'a*, Indien 1296. — § 5. 1a. 2. I. *Šams al-Imān*.
- S. 228. 12. javan. Übers. s. S. W. S. Drewer en R. Mg. A. Poerbatjara, De mirakelen van Abdalkadir Djilani, Bandoeng 1938 (Bibl. Javan. 9).
13. c. Ya'qūb b. Saiyid 'A. al-Brūsawī, gest. 930/1524 in Aegypten, Qaw. II, 246. — 15. Berl. 5826, Garr. 767. — 16. *ad-Durr an-naẓim fī manāfi' āyāt al-Qor'ān al-'aẓim* (Verf.?) Alex. Faw. 8. — 23. *Manẓūma ṭibbiya* Alex. Ṭibb. 49. — 24. *Baḡḡ as-samā'* Berl. 5509, Farmer, Sources 53.
- S. 229. 2. 1. BDMG 27, Qaw. I, 240, K. 1321. — 5. 1. 'A. b. M. b. A.
- S. 230. 8. 2. Garr. 695¹⁰, Alex. Ta'r. 120. — § 6. 2. anon. Cmt. Alex. Hisāb 11.
- S. 231. 1. 3a. *Urḡūza* über Seewege im As. Mus. Leningrad B. 992. f. 83/105, s. Kračkovsky, Nachr. der Geogr. Ges. in Leningrad, 1937, No. 5, S. 758/60 mit Facs.
- S. 232. 1c. 3. Alex. Adab 186.
- S. 233. 6. 1. b. Šāḡir. — 9. S. b. 'Āmir b. Rāṣil b. a. 'l-Ḥaqr at-Taṭarawī al-'Aqari sammelte gegen Ende des 10. Jahrh. die Anthologie *Nūr al-aẓḥār al-muntaḥab min funūn al-aṣ'ār* Bank. XXIII, 78²⁵⁷³.
- S. 234. 4. 5. l. 'Āṣim Ef. starb 1235/1819 (Heffening). — d. 1. 'A. b. Ḡānim.
- S. 235. k. BDMG 92 (?), Garr. 283. — o. *al-Ḡumū' wal-maḡūdīr* (die im Q. fehlen) v. M. Ya. b. aṣ-Šāfi' al-Qazwīni (um 1112/1703) Teh. Sip. II, 316/7. — 4. Alex. Adab 32. — 5 = (?) *al-Muḡallaḡ* Garr. 284.

S. 236. 2a. Ishāq b. Ġarir aṣ-Ṣanʿānī, Lehrer al-Ġanadīs (No. 3), *Taʿrīḥ Ṣanʿā al-Yaman*, Alex. Taʿr. 35. — 3. Aus *as-Sulūk* ein Stück *al-Qurʾāniya fi ʿl-Yaman* als No. 3 einer *Maḡmūʿa*, Alexandria 1899. — 5a. s. S. 251, 5.

S. 238. 5h. l. al-Hamdānī s. I, 555, 7. — 6, i. Alex. Taʿr. 89. — 2. The Pearlsstrings — by Redhouse.

S. 239. 8. O. b. Zaid ad-Daʿanī, *ad-Durr an-naḥḥī fī manāqib al-imām Idrīs*, Alex. Taʿr. 66.

S. 240. 10. i. Alex. Taʿr. 29. — § 4, A. i s. zu I, 646, II, 250.

S. 241. 3. Ġamāladdīn M. b. A. b. Sufyān al-Ġassānī aṣ-Ṣāfiʿi schrieb unter dem Rasūliden al-Malik al-Muḡāhid Saifaddīn ʿA. b. Dāʾūd (721—64/1321—62) *Maʿdīn al-fiqh wal-fatwā waʿumdat ahl at-tadris wal-taḡwā* Hamb. Or. Sem. 69.

S. 242. 2. 12. *al-Anwār al-muḥīʿa* Auszug Hamb. Or. Sem. 117.

S. 244. 46. 11. *Manḡūma fī uṣūl ad-dīn* mit anon. Cmt. *al-ʿIršād al-ḥādī ila Manḡūmat as-Saiyid al-Hādī* Hamb. Or. Sem. 133. — 6, i. Alex. Firaq 3. — 4c. Ġamāladdīn a. ʿAl. al-Hādī b. Ibr. b. ʿA. al-Murtaḍā b. al-Hādī b. Rasūlallāh, geb. vor 765/1363, gest. am 15. Muḥ. 840/13. 4. 1446, hatte sich zur Sunna bekehrt, die er in *al-Qawāsim fi ʿd-ḡabb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* verteidigte, und schrieb *al-Abyāt aṣ-ṣūfiya*, zu denen sein Bruder M. b. Ibr. den Cmt. *at-Tuḥfa aṣ-ṣūfiya* schrieb, Bank. XXIII, 53. 2348.

S. 245. I, 10. Zur *Muḡaddīma* v. Ya. b. M. b. Ḥ. b. Ḥumaid al-Muḡrānī Br. Mus. Suppl. 1216. i. — 16. *al-Ġaif al-midrār* v. Ġamāladdīn ʿAr. b. Hādī b. M. Samāḡa al-ʿInaʿasari, Hds. v. J. 1075/1664, Rāmpūr I, 220. 347/50.

S. 246. III, Z. 4ff gehört zu II. — Zu n.l. s. Kračkovsky in *Mélanges* Gautier 294.

S. 247. 8a. 3. i. *Qanṭarat al-uṣūl*. — 8c. 7. *al-Masūʿil al-muḥṭara min k. al-Yāḡūt al-muʿaẓẓam al-musawwaq baʿd ʿiqyān al-ḥikam* Kairo² VI, 212. — 9. s. S. 360, 5b.

S. 248. 10. i. *Nubaḡ ṣāfiya wāfiya* Hamb. Or. Sem. 3—11. — 5. b. l. b. Fand.

S. 250. i. s. zu 240.

S. 251. 5. s. 237. 5. — 6. A. b. A. b. ʿAbdallaḥ az-Zabīdī al-Yamanī, gest. 898/1492, *R. fī miʿat fāʿida libaʿḡ al-ayūt al-Qorʾāniya* udT. *al-Fawāʿid waḡ-ḡilāt wal-ʿawāʿid* Alex. Fun. 186. 4. — § 6. i. i. Alex. Mawāʿiz 7, Makram 6. — 3. *at-Taḡkira bimā ilaiḡi ʿl-masīr* Makr. 10. — 4. *ʿUmdat at-tālib fī ʿl-ʿitiḡād al-wāḡib* eb. 47.

S. 252. *K. ar-Raḡma* Garr. 1109, 2169. 11 (wo 25-Subunri), Alex. Fun. 146. 2.

S. 254. 2. 4. *Nuḡat al-aḡḡāb fī ḡarāʿib al-ittifāq wanawādir ḡawī ʿl-albāb*, HH, VI, 230, Garr. 725. — 5. *al-Ḡarāʿib al-ṣāfi fī ʿr-radd ʿala ʿl-muḡtadi ʿal-ḡāfi*, gegen die Yazīdīs, Dam. Z. 77. 20. 2, s. S. 999. 28. — § 10. i. 8. Alex. Fun. 187, Garr. 99, 2146 (wo *al-Ḡumānāt al-badʿa fī madḡ al-lām al-larʿa* als Titel des Cmts. und *al-Ḥimāyāt al-badʿiya* als Titel des Gedichts), Kairo² I, 214 (wo *al-Farīda al-ḡāmiʿa lil-maʿāni ʿr-rāʿa* als Titel des Cmts.). — 10. = *Muḡtaḡar ar-Rauḡa* I, 753.

S. 255. 10. Garr. 1868/9, Alex. Fiqh ṣāf. 4. — 12. Alex. Adab 140. — 14. s. 8.

S. 256. 5. 1. Garr. 1135, Alex. Adab' 8.

S. 257. 6. s. S. 856₂₀. — § 2, 2 la Garr. 443/4, 2105₁₁.

S. 258. 2a. 1. a. s. S. 926₁₁₃. — 3. anon. pers. Cmt. Teh. Sip. II, 187/9. — 3a. Cmt. v. A. b. 'A. b. M. as-Sigistāni, Pet. AM Buch. 884. — 6. Garr. 285. — 6a. 'Abdalwahhāb b. 'A. al-Ḥusaini al-Astarābādī schrieb 879/1474 *al-Ummūdaḡ fī 'ulūm al-balāḡa min al-ma'ānī wal-bayān wal-badī'* oder *Mūḡiz al-bayān* Teh. Sip. II, 415/6, Autograph in einer *Maḡmū'a*, in der u. a. *Ṣarḡ al-Fuṣūl an-Nāḡiriya* (I, 927, III, 4), *Ḥāḡiyya 'alā ṣarḡ Mirak 'ala 'l-Hidāya al-Aḡriya* (I, 839) in der Bibliothek des M. Bāqir, Enkels des M. Kāẓim al-Yazdī aṭ-Ṭabāṭabā'ī, *Ḍarī'a*, II, 402₁₆₁₇.

S. 259. 1. BDMG 95b, Hamb. Or. Sem. 75, Garr. 901, Qaw. II, 156/7. — 1. zu streichen, s. I, 849. — 1a. Qaw. II, 160/1. — Gl.: a. eb. 143, Alex. Bal. 4, 20, Fun. 111₄₆, anon. Supergl. Qaw. II, 150. — c. Qaw. II, 145, Teh. Sip. II, 409/10 (als Gl. zu b. bezeichnet). — g. Alex. Fun. 11₇₇ — w. Alex. Bal. 22. — x. v. A. Ef. al-Ḥalabī Garr. 561. — y. v. M. b. Ism. an-Nafrāwī al-Mālikī, voll. 1183/1769, Alex. Bal. 22. — 3. Alex. Bal. 14, Qaw. II, 164.

S. 260. 4. Alex. Bal. 13, 20 (*kaḡīr*), Qaw. II, 160. — Glossen: a (zum *ṣaḡīr*) Garr. 574, Alex. Bal. 19₂, 23₁₁, 25, Fun. 108₃₅, Makr. 61. — b. Alex. Bal. 21, Fun. 128/9. — dazu *Ṭaḡrīrūt* v. A. al-Uḡhūrī, gest. 1276/1859, Alex. Bal. 4, M. as-Ṣabīnī(?) eb. — d. Alex. Bal. 8. — h. dazu *Ṭaḡrīr* v. as-Ṣarṣimī as-Ṣarḡāwī Alex. Bal. 4. — 6. eb. 2, Fun. 108₃₄. — 9. Alex. Bal. 17. — 14 streiche, s. zu I, 849. — 12. *al-Ḥāḡiyya al-ḡadīda 'alā 'l-qām al-farīda* v. A. Ḥalīl al-Fauzī b. Muṣṭafā al-Gilbāwī al-Qoṣṭantīnī, voll. 1282, Stambul 1282, 1306 (Qaw. II, 141/2). — 15. Garr. 905, Qaw. II, 160. — 18. v. A. b. 'O. al-Qāḡirī al-Asḡāfī, gest. 1159/1746, Alex. Bal. 7. — 24. *al-Mawāḡib aṭ-ṭamādīya likulī liṭām as-S.* v. Ṭāḡir b. Mas'ūd Ḥalīfat Imām al-Ḡāmi' az-Zaitūniya, Tūnis 1298. — 25. anon. Teh. Sip. II, 423/4.

S. 261. 9. Teh. Sip. II, 251/3. — 10. *Nihāyat al-baḡa* mit Cmt. v. Verf. Qaw. II, 97. — § 3, 3. Zeitgenosse des Fahr al-muḡhaqqiqīn (S. 239, 2) *Rauḡāt al-ḡannūt* 177/8, *Ḍarī'a* I, 517₂₅₃₇.

S. 262. 3a. Šamsaddin M. b. Vīl. az-Zarandī, gest. 750/1349, *Buḡyat al-murtāḡ fī ṣalāḡ al-arbāḡ fī nuḡḡ as-salāṭīn wal-wulūt al-muslimīn wal-ḡuk-kām min ar-rāḡibīn fī 'l-falāḡ* Alex. Mawā'iz 8 (40 Traditionen mit Cmt. HJ. II, 60, 1885). — 5a. s. S. 991₁₅.

S. 263. 1. DKII, 247 (gest. 701!). 1. Garr. 1631/2, Ind. Off. 312, 1447/8, Qaw. I, 298, Bank. XIX, 2, 1502/3. — Cmt. 1. Ind. Off. 314, 1449, 4572 (JRAS 1939, 364), Qaw. I, 293. — 2b. Alex. Uṣūl 7, Qaw. I, 278. — 3. Qaw. I, 274. — Garr. 1633/6, Qaw. I, 288/9. — Glossen: a. Alex. Uṣūl 8, Qaw. I, 281. — b. BDMG 39.

S. 264. 4c. *Natā'iz al-aḡḡār* v. Muṣṭafā b. M. 'Azmīzāde Alex. Uṣūl 21. — 6. Qaw. I, 291. — 8. *Mūkkāt al-anwār* Garr. 1637. — 11. Gl. *Na-ṣamūt al-aḡḡār* Alex. Uṣūl 21. — 13. Auszug 1. Cmt. dazu Ind. Off. 1450/3. — anon. Gl. Ind. Off. 1454, pers. eb. 1455. — 14. Ind. Off. 1456/9, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882 usw.

S. 265. II, Ind. Off. 1610, Alex. Fiḡḡ ḡan. 47, 72. — III. Ind. Off. 1611/22, Garr. 1719/20, Alex. Fiḡḡ ḡan. 48, Qaw. I, 384/5. — Cmt.: 1.

Ind. Off. 1623/5, Qaw. I, 309, Mūsul 226.²⁰ — Gl. v. Karimallāh b. Luṭf-
allāh al-Fārūqī ad-Dihlawī, gest. 1291/1874 (²*Ulamāʾi Hind* 172) Ind. Off. 1627.

S. 266. 3. Ind. Off. 1628/30, Qaw. I, 353, Makram 29. — 4. 1. st.
860, Alex. Fiqh ḥan. 53. — 6. Garr. 1721, Qaw. I, 366. — c. b. a. ʿs-Suʿūd
Qaw. I, 380/1, Makr. 48. — 6a. *Šarḥ al-kanz* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī, gest.
956/1546, (s. S. 642, 7) Mūsul 239.²⁰² — 7. Ind. Off. 1631/6, Qaw. I,
307/8. — 8. Ind. Off. 1637/8, Alex. Fiqh ḥan. 70; dazu *Takmila al-Baḥr*
ar-rāʾiq Qaw. I, 313.

S. 267. 23. as-Samarqandī, Verf. der *Fatāwa ʿl-Kūfuriya* 8. Jahrh., noch
Ind. Off. 1626, AS Beng. Ashraf Ali 19. — 34. *Kaif al-ḥaqūʿiq* v. Bekr a.
Ishāq (?) Alex. Fiqh ḥan. 48. — 35. anon. Ind. Off. 1639, Mūsul 198.¹⁰²

S. 268. XI. Garr. 2091.³ = (?) ¹*Umdat al-muwahḥidin fī uṣūl ad-dīn*
Alex. Fun. 190.¹¹ — XVI. *al-Mustaṣfā* s. I, 655, u. — XVII. *Faḍʿil al-*
ʿmāl H̄HIV, 446a, Br. H². 254 (irrig dem N. I, 374 zugeschr.) Garr. 922.
3. Berl. Oct. 3187, Garr. 1644, Alex. Fiqh ḥan. 39. — Cmt. c. *Šarḥ al-funūn*
v. ʿAbdalbāsiṭ b. Ḥalīl b. al-Wazīr al-Ḥanafī (S. 52, 17), Alex. Fiqh ḥan. 30.

S. 269. 5a. 1. Ind. Off. 1672/5, Qaw. I, 329. — Cmt. d. Garr. 1958,
Muḥtaṣar Qaw. I, 393. — k. udT *al-ʿAlā al-ḥamīd al-fānī*, verf. 1296/1879,
Ind. 1302. — l. v. b. Kamālpuṣā Gotha 936, Ind. Off. 1676. — m. anon.
Ind. Off. 1677/80. — 5b. M. b. Maḥmūd b. A., *Dustūr al-quḍāḥ* Ind. Off.
1045.^{vii}, 1601/2, Garr. 1645.

S. 270. 7a. s. S. 282, 3c. — 7c. M. b. ʿAbdarraṣīd, *Ġawāhir al-f.* Alex.
Fiqh ḥan. 18 (verf. 557/1162!).

S. 271. 3. Ind. Off. 1773.

S. 272. 2. 2. Garr. 693. — 4. 8. *Asrār al-ḥaḡḡ*, verf. 901/1495, *Ḍarfā*
II, 43.¹⁷⁰

S. 273. 1. b. auch *Taʾrīḥ al-Ġazānī*, *Taʾrīḥ Ġingizḥān*, verf. 702/1302
auf Wunsch des Sultans Maḥmūd Ġazān. — 2a. Suter 395. — 1. Garr. 1291,
Qaw. I, 73. — 2. Cmt. v. al-Birḡandī Bank. XXII, 9.²⁴¹⁴, v. a. Ishāq b. ʿAl.
verf. 963/1556, eb. 10.²⁴¹⁶ — 3. voll. 704/1304. — 4. voll. 711/1311. —
6. pers. Cmt. zum *Ziğ Ilḥānī* AS 2696. s. I, 931. — 7. *Šarḥ Si Faṭ!* (eb.)
Leid. 1178, AS 2664.

S. 274. 3. 1. *Tafṣīr* Kairo² I, 40. — 6. Autobiographie *Ṭabaqāt* 3433,
s. Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qurʾāntextes 225ff. — 1. Garr. 1219, Qaw.
I, 35. — Auszüge: n. *Muḥtaṣar an-naṣr* v. Verf. Garr. 1219a, Qaw. I, 30. —
c. Garr. 1253, 1, Qaw. I, 22/3.

S. 275. Cmt. b. Qaw. I, 21. — f. eb. I, 6. — g. *Taḥrīr at-turuq war-*
riwāyāt min farīq T. an-n. von dems. eb. 8. — 4. Garr. 2067.¹¹, Qaw. I, 15,
Cmt. von seinem Sohn a. Bekr A. eb. I, 20. — b. Makr. 47. — 8. Garr.
1220/1, 1253.³, Alex. Fun. 146.²³, 195.¹¹⁹, Qaw. I, 32/3.

S. 276. Cmt. a. voll. Ram. 876/Febr. 1472, Qaw. I, 13, 22. — c. Hamb.
Or. Sem. 15.²², Garr. 1231/2, Qaw. I, 15, 22, Makr. 27. — Gl. β. an-Naḥ-
rāwī Garr. 1245. — f. Qaw. I, 22. — 11. Kaum brauchbarer Auszug *Tarāḡim*
riḡāl k. an-Naṣr min naqalat al-ḡirāʾāt al-ʿaīr von as-Saiyid M. ʿArīf al-Ḥifī b.
as-Saiyid Ibr., Autograph v. J. 1202, Berl. Ms. or. Oct. 2192 (Bergstr.-Pretzl,
Gesch. des Qurʾāntextes 159.ⁿ⁴).

S. 277. 13. Cmt. *al-Gāya* v. Šamsaddīn a. 'l-Hair M. as-Sahāwī as-Šāfi', gest. 902/1496, Alex. Ḥad. 36. — 18. Garr. 645. — 19. eb. 1955, Alex. Ḥad. 20. — Cmt. a. Alex. Ḥad. 64. — b. eb. 20. Qaw. I, 115. — c. gest. 1116/1704, Alex. Ḥad. 31. — Auszüge: a. Ind. Off. 4591 (JRAS 1939. 375) Garr. 1956/7. — aa. *Muntaḥab* u. Verf. Alex. Ḥad. 55₁₃.

S. 278. 29. *ar-Zawā'id al-mufida fi ridf al-qaṣida*, *Manẓūma fi lawā'id al-girā'at* Alex. Fun. 165₁₁₄, Qaw. I, 26. — 30. *Muḥtaṣar an-Naṣiḥa bil-adilla at-taḥiḥa* Alex. Maw. 42. — 31. *R. fi arba'ina uṭlan min al-masā'il al-mukhila wal-ḡawāb 'anhā* Alex. Fun. 167₂₀.

S. 279. 2. I. ad-Dūrī. — § 7. 3. 5. Mehrere kleine Abhh. Taimūr Hikma 55. — 6. *R. Iḡbāt al-kūrī waṣiḥātih* Alex. Fun. 88₁₇.

S. 280. 1b. I. Alex. Taṣ. 33₁₁, s. II, 990.

S. 281. 17. Garr. 1936 (wo as-Sigistāni).

S. 282. 3. s. Gordlewski in Festschr. Oldenburg, Leningrad 1934, 174/69. — 3b. *ar-R. al-Makhiya* Alex. Taṣ. 18 (geschr. 755 bei seinen Lebzeiten).

S. 283. 3. 8. *Taḥqīq al-arkūn al-arba'a* Garr. 2003₁₄ (s. S. 270, 7a). — 4. 4. 1. BDMG 20, Garr. 1579.

S. 284. 5. Alex. Fun. 135₆, 151₁₀. — *Ḥaḡiqat al-yagīn ilh.* Alex. Taṣ. 32. — 12. eb. 50, 32, Fun. 136₃, 152₂₈. — 19. Cmt. Alex. Taṣ. 39, 40, Fun. 90₃. — *Taḥmīs* v. a. 'l-Faṭḥ Sirḥān as-Samarḡī as-Šarnūbī ad-Dimyāṭī, *Manẓūm qalā'id ad-durr an-naṣīf* Alex. Taṣ. 39. — 28. *Sabab al-asbāb wal-kanz liḥan aiḡana waṣtaḡāb* Alex. Fun. 152₂₄.

S. 285. 4b. Alex. Mawā'iz 20. — 5. 1. eb. 50.

S. 286. 2. Cmt. v. Mollā Ibr. b. Ḥaidar al-Kurdī b. al-Ḥusainābādī(?) Alex. Fun. 96₂. — *R. fi Bayān kalimat ai-inḡāda* Alex. Tauḥid 18. — 30. *R. fi Taḥqīq maḡhab at-ḡuṣfiya wal-mutakallimīn wal-ḡukamā' fi 'l-wuḡūd* eb. Hikma 24₁. — 10. I. s. 996₃.

S. 287. 1. II. Alex. Fun. 156₃₄, Qaw. II, 293. — Cmt: 1. Alex. Fun. 107₁₇, 156₆. Qaw. II, 301/2, Makram 25. — Garr. 889/91, Alex. Fun. 106₃, 156₅₂, Qaw. II, 312/3.

S. 288. Supergl. 3 v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥamid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — e v. Ism. b. Muṣṭafā b. Maḡmūd al-Kalanbawī Šaiḡḡade eb. — d. Makram 17. — f. von ad-Dalaḡī Makram 20. — 3. Alex. Fun. 107₁₆. — 13. v. Giyāṭaddīn Maṣṣūr b. Šadraddīn ad-Daṣṭakī as-Širāzī (S. 593) Hdss. in Naḡaf und bei M. Muḡsin in Sāmarrā' *Ḍur'ā* I, 14₆₄. — III. Garr. 872/3, Alex. Waḡ' 2, Ādāb al-b. 7₃, 11₂. — Cmt: 1. Garr. 874, Alex. Ādāb al-b. 11, Qaw. II, 308. — 2. Garr. 875/8. — 3. Garr. 883 Qaw. II, 16/8, Makr. 37. — Glossen: b. Garr. 882 Alex. Waḡ' 3, Makr. 19, gedr. Stambul 1275, 1320. — c. Alex. Waḡ' 2.

S. 289. 3. f. Supergl. a v. Ḥāfiṣ Saiyid Ef. Stambul 1259, 1267, 1272, 1285, 1305 (Qaw. II, 11/2). — β v. Mir a. 'l-Baqā' eb. 13. — 5. Alex. Waḡ' 3, Ādāb al-b. 9, 2, 115, Fun. 172₃, Qaw. II, 16, 309. — Glossen: f. Qaw. II, 13. — g. v. Ḥāfiṣ Saiyid Ef. gedr. Stambul Qaw. II, 12. — h. v. Ḥ. b. M. al-'Atṭār, gest. 1250/1834, Alex. Waḡ' 2. — 11. Garr. 889/91, Alex. Ādāb al-b. 6₁, 7₁, 8₁, 9₃, 11₂. — Glossen: a. v. A. Šāḡ Qaw. II, 297. — b. v. Yū. al-Ḥifnī as-Šāfi', gest. 1178/1764, Alex. Ādāb al-b. 3. — c. v. M. ad-Dalaḡī eb. — d. v. Mir a. 'l-Faṭḥ M. Tāḡaddīn as-Sa'īd gest.

956/1549, Alex. Ādāb al-b. 5, 7₃, dazu Supergl. v. 'Ar. eb. 4. — c. v. H. b. M. al-^cAṭṭār gest. 1250/1834, eb. 4. — f. anon. eb. 7. — 18. v. Muṣṣid b. Imām al-Širāzī Qaw. II, 308. — 19. v. A. al-Ġanadī eb. — 20. v. 'Abd-al-ʿAlī b. 'A. b. Ḥu. al-Birgandī, gest. 911/1505, eb. 309. — 21. anon. eb. — 22. Gl. zu einem nicht genannten Cmt. v. M. al-Ṣabbān, gest. 1206/1791, Alex. Ādāb al-b. 4, 7₂. — Versif. d. v. M. b. 'A. al-Ḥamawī al-Ḥanafī, voll. 969/1561, Alex. Fun. 198₄.

S. 290. IV. 1a. Garr. 1492/5, Qaw. I, 195. — c = (f) Maṣ'ūd b. A. al-Širwānī Qaw. I, 176. — 8. Qaw. I, 169.

S. 291. V. *Šarḥ ar-R. ar-ʿAḡudīya fi 'l-aḡlāq* Cmt. v. Muḥaḍḍal b. M. b. 'Abdarrāḥīm, gest. 1124/1713 in Allāhūbād, Manch. 426. — VI. Cmt. *Silk an-niṣām* v. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanafī Qaw. I, 191. — VII, 1. Garr. 1560, Qaw. I, 196/7, Mūsul 130₁₂₀, 158₁₃₇, 169₁₁₉, K. 1322. — Gl. an. Qaw. I, 168.

S. 292 Z. 1. str. al-Šihābawī, l. al-Sihālawī. — kk. v. Ḥakīmšāh M. b. Muḥārak al-Qazwīnī, gest. um 902/1496, Alex. Taḥḥid 14. — 11. v. M. al-Ḥifnī, gest. 1181/1767, eb. Fun. 110₂.

S. 293. XIII *al-ʿAḡudīya fi 'l-iṣṭifārāt* Alex. Fun. 189₁₃. — XIV. *al-Maḡāla al-muḡarrara fi taḡlīq al-kalām an-naḡsī* mit Cmt. v. b. Kamālpašā Alex. Fun. 152₃.

S. 294. 2. 12. Alex. Fals. 11.

S. 295. 4. 4. frgm. Mešh. XVIII, 33₁₀₂. — 5 = 9 = 12. — 15. *Šarḥ i āla i raḡad* Leid. V, 237₁₁₂. — 6. 6. *fi 'l-Ḥāla waḡaus Qutaḡ Zangān L. al-ʿA. VI, 1928, 93/6*. — 7. Cmt. zu Schriften b. al-Ḥaiṭams, s. Krause, Stamb. Hdss. 508.

S. 295. 5. 1. Būḥār 31 Bank. XXII, 13_{2418/9}. — 7. Krause, Stamb. Hdss. 17/8.

S. 296. 1. Köpr. I, 951, AS 2757. — 5. *Idāḡ al-maḡāṣid* s. S. 215, § 9, 1. — 6. *R. fi Burḡān al-mar'alatan* 'Āṭif 1714₂₁, Berl. Oct. 2978₂ (Samarqand 817) über zwei geometrische Probleme. — 7. Übersetzung der Abh. des 'Izzaddin az-Zangānī *fi ma'rifat al-waḡt al-tāmm*, Zangān, L. al-ʿA. VI, 94. — 8. *Muḡtaṣar at-Šatāḡi* Ġarullāḡ 1506, Kemānkeš 321, Serāi 3131, 1. Vat. Barb. 31, Cmt. *al-ʿImādiya* v. Šamsaddin M. al-Ḥaṭṭibī (IH V, 449₁₁₀₁₂) Serāi 3133₂, Vat. Barb. 31₂.

S. 296. 1. 1. Bank. XXII, 42_{2492/3}. — 2. 2. eb. 46₂₄₅₄.

S. 297. 22 = 30, voll. im Ša'būn 681/Nov. 1282, Zangān L. al-ʿA. VI, 32/6. — 31. Pers. Metaphysik, *Ġuz* 2, Aligarḡ 3, andre *Ġuz* eb. 10, 2. — 1. b. 3. *az-Ziḡ al-muḡaḡḡaq az-Sulṭānī ilā raḡad al-Ilḡānī*, gewidmet dem Ilḡān Bahādur Ḥān, s. Krause, Stamb. Hdss. 518/9 (wo M. b. 'A. Šams al-Munagḡīm al-Wābiknawī, s. HH III, 566, wo M. b. Yamli?). — 7. *Ma'rifati asṭurlābi limāli* Serāi 3327₄ (v. J. 703). — 1d. Abū Bekr al-Ḥamdānī, Šūfi und Astrolog, schrieb im 8 (f) Jahrh. 1. *al-Muḡḡal*. — 2. *al-Masā'il* Bank. XXII, 118_{2485/1v}, v. — 2. Mūsā b. M. b. Maḡmūd Qādirāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, Suter 430, Nachtr. 178. — 5. *Ḥāliya 'alā šarḡ Taḡrīr al-Miḡisfi* (s. S. 273, 2a, 3) Būḥār II, 373.

S. 298. 3, 1. AS 2693, Pertew P. 376, Faiz. 1346, Rāḡib 920, Ya. Ef.

246, Hamid. 844, 'Āsir Re'is 1571, 'Āsir Hafid 195, Waliaddin 2284₃, Yeni 783, Be'ir Āgā 427, 'Ārif 1705, NO 2932, Serāi Rēvan Köşk 1714, Ġarullāh 1478, Es'ad 993, Alex. Hurūf 14 (*Faṣl* 4), Qaw. II, 279. — *Tashīl Zīg Ulughbeg* v. Šamsaddin M. b. a. 'l-Faṭḥ al-Miṣri aṣ-Šūfi, 9. Jahrh. Alex. Hisāb 45, udt *Taqwīm al-kawākib al-sab'a* eb. 46. — 5. A. b. Mūsā al-Bistāmi schrieb 869/1464, *R. fi 'r-raṣad* Bank. XXII, 99_{24691x}.

S. 299. id. s. S. 1029₃₁. — 1f. Abu 'l-Faḥl al-Ḥu. b. Ibr. al-Mutaṭabbib at-Tiflisi, *Maḡmū'at ar-raṣā'il aṭ-ṭibbiya* (9 an Zahl) Hds. v. J. 738/9, Garr. 1108.

S. 300. § 16. 4. Naḡibaddin al-Iṣfahānī (wann?) *Uṣūl al-maḥkama*, gedr. 1306, *Qarī'a* II, 212₈₂₀. — § 17. 1. 1. daraus *R. fi 'l-Ḡabr wal-qadar* Alex. Fiḡḥ ḥan. 59, 6. — 2. Cmt. a. Alex. Uṣūl 6, Qaw. I, 277, Ind. Off. 1463/6, Mōṣul 93₇₇, 121₁₄, 167₂₈, 208₁₉, 226₁₁₇.

S. 301. 2b. Ind. Off. 1467/72, Garr. 1642/3, 1722, Qaw. I, 276, Mōṣul 61₁₀₂, 121₂₀₃, 197₁₂₁, 241₂₅₃, gedr. mit *Tauḡiḡ*, Kazan 1311, mit *Tauḡiḡ* und *Tunḡiḡ*, Lucknow 1281. — Gl. 22 Ind. Off. 1473. — γ eb. 1474, Qaw. I, 284, gedr. Stambul 1284. — ρ = φ, φ = Hafid at-Taṭṭazānī (S. 309₃) Ind. Off. 1476, Bank. XIX, 1, 1523. — χ v. A. b. 'Al. al-Qrimī, gest. 850/1446, Alex. Uṣūl 7. c. v. ad-Dauwānī Mōṣul 226, 256. — e. s. I, 646. — f. Qaw. I, 257. — g. anon. *Kulliyāt Tunḡiḡ al-uṣūl* Qaw. I, 294. — 4. *Ḥāḡiyat al-uṣūl waḡāḡiyyat al-fuṣūl* zu den vier *Muḡaddimāt* v. an-Nānī A. b. M. b. Ishāq Qāzābādī Qaw. I, 280. — 9. *al-Wilāḡ fi ḡabṭ ma'āḡid al-Miṣṭāḡ* (I, 515) dazu Cmt. *Ḥall al-Wilāḡ* v. 'Ar. b. a. Bakr b. M. al-'Aini, gest. 893/1488, HH VI, 443, Garr. 533. — 10. *fi 'l-lm aṭ-ṭarf* Mōṣul 107₂₂, 138₇₆. — 2. nach *ŠD* gest. 797, nach *HS* III, 3, 87, gest. 791.

S. 202. 1. Alex. Fun. 107₃₈. — Cmt. c. Qaw. II, 362/3, Alex. Manṭiq 17 (*Šarḡ qism al-manṭiq*). — Gl. 2 Qaw. II, 351/2, Garr. 851, 2080₁. — γγ Qaw. II, 348. — Anm. 1. *al-Burḡān fi 'l-manṭiq* Stambul 1221 (Qaw. II, 361), *R. ādāb* eb. II, 314.

S. 303. 3 Qaw. II, 332/3. — e. eb. II, 367, Garr. 852 (str. Princ. 123 = Garr. 855, anon.). — f. Qaw. II, 326, Makr. 10. — Gl. 2 Qaw. II, 341. — 3 gedr. Stambul 1264, 1272, 1279, 1288, 1304 u.s. (Qaw. II, 322/5).

S. 304ff. v. 'A. b. A. al-Qoṣṭanṭīnī, 11. Jahrh. Qaw. I, 193. — gg. *Ḥuṭāṭ al-bayān ilḡ* v. M. b. 'Abdalḡalīm al-Laknawī, (S. 856₃₃), Dehli 1327 (Qaw. II, 354). — hh. *Taḡriḡ aḡḡadīḡ šarḡ al-'aḡā'id lit-T.* v. as-Suyūṭī, Alex. Fun. 155, 2. — ii. *Šarḡ naṣm muwaḡḡahāt k. at-Taḡḡib* mit Cmt. v. Manṣūr al-Manṣūf al-Azhari, voll. 1090/1679, Alex. Manṭiq 17. — kk. *Šarḡ qism al-kalām* v. Burḡānaddin Lār M. al-Ḥusainī al-Pattani al-Hindī, voll. 1015/1616, ind. Druck 1312. — ll. *Tuḡḡat al-labīb* zum *qism al-kalām* v. Ḥāḡiḡ b. 'A. al-'Imādī Qaw. I, 163. anon. Gl. *al-Ḥawā'il wan-nukat wal-fawā'id al-muḡarrarāt 'alā Muḡṭasar al-ma'ānī* Mōṣul 115₁₀₂₀. — 10. Garr. 2150₁₁, Qaw. I, 201, Makr. 57. — 22. *Dalālat* (?) Alex. Manṭiq 13.

S. 305. Z. 2. Taḡū 1. Taḡān, Biogr. s. 'Aq. Sarfarāz, Cat. Bombay 78, Suter 424. — 2. Garr. 1578, Qaw. 1/2, Mōṣul 25₄₈, 235₁₄₁. — 7. Alex. Fun. 86₁₁. — Cmt. a. 1. 'Abdalḡaḡī.

S. 306. 37 = 21 (?). — 45. *Dalā'il al-'iḡāz* Qaw. II, 155. — 46. *R. fi 'adam kaun af'al allāḡ (subḡānahū wata'ālā) mu'allala bil-aḡrāḡ* Alex. Fun.

86₉. — 46. *R. fi taḥqīq al-wāqīʿ wanafī al-amr wal-farq bainahū wabain al-ḥarīḡ* Qaw. II, 385.

S. 306. 2—4. *Taḥṭ* Alex. Fun. 88₃. — 1. andre Hdss. *Ḍarīʿa* II, 406/7, 1627.

S. 307. 7. Alex. Fun. 86₇. — 10. Alex. Fun. 64₃. — 11. Alex. Tauḥid 35, Qaw. I, 184, III, 379, Mūsul 96₅₀, 109_{133,11}, Naḡaf *Ḍarīʿa* I, 106/752. Cmt. c. Alex. Tauḥid 35, Qaw. I, 201,82. — n. anon. Mūsul 158₁₃₁. — 12. *Ḍarīʿa* I, 107₅₂₂. — Cmt. b. eb. 109₅₃₀. — c. v. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd an-Nairizī, Schüler des Šadraddīn ad-Daštakī, verf. 921/1515, Hdss. im ʿIrāq und in Mašhad, *Ḍarīʿa* I, 103/4₅₀₀, 108₅₃₇. — 15. Garr. 1500/1, 2005₁₃₁, Alex. Fun. 152₂₈, Mūsul 104_{73,24}.

S. 308. 16. Taimūr, Maḡāmiʿ 7, gedr. in *Maḡmūʿat kalimūt al-muḥaqqiqīn* 1315, *Ḍarīʿa* II, 260. — 17. Garr. 795, Mūsul 105₈, 180₁₅₄. — 20. Alex. Taṣ. 42₆, Fun. 126₂, Taimūr Ḥikma 45. — Cmt.: a. Garr. 2005₁₁, — Gl. v. Ilyās eb. 1611. — 28. Garr. 214. — 31 = (?) *R. fi ʿl-ʿAqāʿid waṣīfat allāh* Alex. Fun. 88₉.

S. 309. 71. *Šarḥ Minhāḡ al-wuṣūl* I, 742₉. — 72. *R. fi ʿn-nafī* u. *R. fi ʿl-awālīm al-talāṭa* Taimūr Ḥikma 44. — 73. *Šarḥ ʿalā gaul ai-Šaiḡ al-akbar* Alex. Fun. 126₃. — 74. *Istikāḡāt al-ḥurūf waṣabḡiʿihā waʿd-dāḡā waṣamā yataʿallaḡ biʿd-dūd al-ḥurūf min al-masāʾil al-mausūma biarīṣmāṭiqī*, Bibl. des Hādī Āl Kāṣif al-Ġiṣāʾ *Ḍarīʿa* II, 33₁₂₀. — 4a. H. al-Yazīdī, *R. fi ʿd-dūd al-baḡt* Alex. Fun. 152₇. — 5. gest. 916, so HŠ III, 4, 343, 916, HŠ, II, 406 u. s. 906. — 1. Qaw. II, 258. — 9. *at-Tulwīḡ* s. S. 301. — § 1. 1. l. A. b. Šamsaddīn b. ʿO.

S. 310. § 3. 1b. M. b. Hāḡḡī b. M. as-Samarqandī schrieb für Ḥwāḡā Kāfūr, Statthalter von Zafarābād unter Firūz Šāh (? Tuḡluq 752/99/1351—97) 1. *at-Fatāwā al-Kāfūriya* Ind. Off. 1670. — 2. *Maʿdīn al-ḡaḡāʿiq* S. 266. — 4. *Ḥiznat ar-riwāyāt* Ind. Off. 1603/4. — § 4. 1. l. ʿA. b. A.

S. 311. Z. 1. Qaw. I, 44. — § 5. 1. l. Dam. Z. 67₁₁₀. — 1a. s. S. 985₁₁₀. — 8. As. Mus. 1381. — 10. Dresd. 152, s. Steinschneider AKM VI, 3, 182₅.

S. 312. § 1. 2. Garr. 281.

S. 313. § 2. 1. Alex. Taʿr. 13. — 1a. Ism. b. M. Šarīf, Mudarris in Aqsarāi, schrieb, 756/1335 *Taḡkirat al-ibar wal-ʿafār fi baḡt al-umam wal-anṣār*, Hds. in Konya, s. ZDMG 95, 367.

S. 314. 3. ŠN Rescher 26. 1. Alex. Fiḡh ḡan. 64 (wo falsch verf. 879 für Sulṭān M. Fātiḡ).

S. 315. 5. 1. Qaw. I, 317. — Gl. v. ar-Ramlī, *al-Laʿālīʿ ad-durriya fi ʿl-fawāʿid al-ḡairiya* Alex. Fiḡh ḡan. 48, Qaw. I, 320, 385, 392, *Nūr al-ʿain ilḡ* Ind. Off. 1692, Alex. Fiḡh ḡan. 71. — 5a. 1. 6. Alex. Ṭibb 44, Qaw. I, 395. — 6a. 9. *ad-Durr an-naṣīm* s. S. 630, 2a.

S. 316. 7. Sarāi l. Sarāy. — 1. Alex. Fiḡh ḡan. 18, Qaw. I, 318, Gl. v. Naḡmaddīn b. Ḥairaddīn ar-Ramlī Qaw. I, 325. — Auszug v. al-Qūrīʿ al-Ḥerewī Alex. Fiḡh ḡan. 24. — 6. *Adab al-ḡaḡāʿ* Alex. Fiḡh ḡan. 5 (nur al-Kerderī). — 7. *Muṭṭaṭar fi bayān taʿrifāt al-aḡḡām* Garr. 1665. — 8. s. S. 91/2. — 2. l. 9. Qaw. I, 316.

S. 317. 10. 1. Garr. 1728/30, Qaw. I, 331/3, 371. — Cmt.: d. Garr.

1763, Qaw. I, 372/3. — f. Qaw. I, 321. — g. *Kaif rumūz Ğurar al-aḥkām ilh* v. 'Abdālhalīm b. Pīr Qadam b. Naṣūḥ b. Mūsā b. Muṣṭafā b. 'Abdalkarīm b. Ḥamza, voll. 1060/1650, Qaw. I, 383. — h. v. Minqārīzāde, gest. 1088/1677, Garr. 2162₁₁. — i. *R. fī iṣlāḥ al-ḡalaṭāt al-waḡf'a fī k. D. al-aḥkām* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī Qaw. I, 338. — k. *R. fī ba'd ma'āḥid 'alā D. al-a.* v. 'O. Muhyiddīn, Qāḍī in Edrene, eb. 339. — 2. Garr. 1648/9, Alex. Uṣūl 19, Qaw. I, 295/7, gedr. Stambul 1217, 1272, 1273, 1282, 1310, 1321. — Gl. b. Garr. 1650, Qaw. I, 283, Stambul 1317. — e. s. S. 973₁₂. g. Qaw. I, 281. — i. *Taḡrīr al-mirḡāt*, Stambul 1297, 1311. — l. v. M. b. Walī b. Rasūl al-Qaraṣāhri al-Izmīrt, Stambul 1275, 1285, 1317.

S. 318. 11. 2. Stambul 1285. — 3. *Hadīyat al-muhtadīn fī 'l-masā'il al-fiqhiyya wat-tauḥīdiyya* Qaw. I, 407.

S. 319. 12. 1. Garr. 1734/5. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 42. — 3. *Tarḡīb al-labīb* Qaw. I, 312 (wo gest. 983?). — § 4, 3. ŠN Rescher 17. — 1. Garr. 1293; darauf beruht ein auf Miqdāds (s. S. 209, 4) Wunsch verfaßtes Compendium des šī'itischen Fiqh udT. *Ma'āriḡ al-ma'ūl wamaḍarīḡ al-ma'mūl* Ind. Off. 1810. — 3. s. S. 974₂₀. — 4. *Šarḥ as-Sirūḡiyya* I, 379. — 4. *Fara'id* mit Cmt. v. 'Abdālhalīm as-Sukkārī, gest. um 900, Alex. Far. 16. — 3a. l. al-Kūyabānī (Vāqūt GW. IV, 316) — Garr. 1244. — 3b. 1. al-Falakābādī (Spitaler).

S. 320. 4. 2. Qaw. I, 72.

S. 321. § 5, 1. 1. Alex. Tauḥīd 41, gedr. in *Maḡmū'a* Stambul 1318. — Cmt.: aa. Qaw. I, 193. — Gl. 8 Stambul 1318. — e. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥ. Ḥāfiḡ al-Kabīr Qaw. I, 200. — f. v. Ḥāfiḡaddīn M. Amin b. Taḡtaddīn a. Ḥāmid A. b. 'Imādaddīn M. b. Ism. al-Mauṣillī, voll. am 2. Ram. 1215/29. 1. 1800, eb. 202.

S. 322. 3, 1. Garr. 799. — 5. 2. Garr. 1732, Alex. Uṣūl 22, Fun. 64₁₅.

S. 323. 1. 4. Garr. 588. — 8 = (?) *Taḡlīq mā' al-ḥayāt wa-kaif aslār aḡ-ḡulūmāt* über al-Ḥidr Garr. 731, Taimūr Maḡm. 8. — 10. Hds. in einer Mešheder Privatbibl. *Qarī'a* II, 7, 18. — 4. 1. Alex. Taṣ. 11.

S. 324. 5. 22. Köpr. II, 166, Bank. XXII, 125₂₄₈₆. — 35. *Manāḥiḡ al-a'lām fī manāḥiḡ al-aqlām* Alex. Adab 167. — 56. *Lum'at al-ilrāḡ fī ma'rīfat ṣan'at al-aufūḡ* Alex. Ḥurūf 8 (nur al-Bisṭāmī). — 37. *ar-R. al-Waḡfiyya* (?) Alex. Fun. 152₉.

S. 325. 6, 1. mit Cmt. v. Verf. Qaw. I, 124/5, 243 (*Šarḥ al-arba'in ḥ. an-nabawīya wal-Qudsiyya*). — 5. *al-Ḥiṭṭ al-aḥbar šarḥ ḡaulihī 'l'm fīmā yarwihī 'an rabbiḥī 'azza waḡalla: lū ilāha illa 'ilāhu ḥiṭṭi faman dahala ḥiṭṭi amina min 'aḡābi*, (auch al-Ġazzālī zugeschr.) Qaw. I, 115, 229. — 6. *Anwār al-ḡulūb liṭalab ru'yat al-maḥbūb* eb. I, 219. — 7. *R. fī Ḥaḡiqat al-aḡkār* eb. 236. — 8. *al-Mau'īza al-ḡasana* eb. 267. — 9. *Asrūr al-wuḡū'* eb. 304. — 8 s. S. 641₃₂.

S. 326. § 7. 1. Alex. Ṭibb 30. — 2. 1. Garr. Suppl. 2.

S. 327. § 7, 3. Qaw. II, 288. — § 7a. 2. Suter 455. — 1. *Mūḍiḥ al-aḡḡāt ilh* Garr. 2006₁₄. — 2. *M'isān al-kawākib* AS 2710. — 3. 1. 891/1486. — 4. s. S. 156₁.

S. 328. § 8. 3. 1. s. S. 1041, 37. — § 9. 1b. 2. Alex. Fun. 151₁₁, Qaw.

I, 51. — 3. Qaw. I, 292, dazu *Baḥṭ fi 'n-nāsiḥ wal-manziḥ min taṣīr al-Fatīḥa* Alex. Fun. 153¹⁰.

S. 329. 12. Alex. Fun. 69¹⁰ (seinem Sohn M. Šāḥ zugesch. voll. 824/1421). — 3. 6. streiche, s. S. 632, 9, b.

S. 330. 2. Cmt. a. Garr. 990. — 4. eb. 460. — 5. Cmt. v. 'Abdarrahīm für den Sulṭān Selim, Druck Stambul(?) Alex. Adab 7. — 5. Mollā Luṭfi Maqtūl, I. Garr. 1130/1. — 10. *R. fi taq'if al-maḡbaḥ*, Texte ar. publié par Šerefeddin Yaltkaya, trad. franc. et introduction par Abdullak Adnan et H. Corbin (Études orient. publ. par l'Institut franç. d'arch. de Stamboul sous la direction de M. A. Gabriel) Paris 1940.

S. 331. 1b. I. 711/1311. — 3. *Diwān* Garr. 105, gedr. Dimasq 1874, Bairut 1875, I. aš-Šaqīfātī. — *Madū'ih nabawiya* Alex. Adab 157.

S. 332. 5. al-Wahrānī starb am 9. Ša'bān 866/9. 5. 1462 (al-Ḥifnāwī *Ta'rif as-salaf* II, 7/11); Cmt. v. al-Qalā'ī s. S. 362⁷, v. a. Zakariyā' Ya. al-Madyūnī Alger 497⁴.

S. 333. 6. BDMG 68 c, 86, Garr. 434. — Gl. e. Alex. Naḥw 28. — d. eb. 17. — e. K. 1320. — g. voll. 1223/1818, Alex. Naḥw 32. — n. Makr. 48. — p. I. M. b. M. al-Amīr. — q. v. Yū. b. M. b. Yū. al-Qorašī al-Maḡallī al-Aḥmadī, Hds. v. J. 1190, Alex. Naḥw 29. — 15. d. i. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Nāsir-addīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ġibril al-Manūfī al-Miṣrī, Makr. 31, Alex. Naḥw 34.

S. 334. 35. Alex. Naḥw 2. — 41. eb. 20. — 51. eb. 17. — 58. *I'rāb al-Ā. v. Naḡmaddīn al-Faraḡī*, Hds. v. J. 1121, Alex. Naḥw 34¹⁰. — 59. *ad-Durra as-saniya* v. M. b. 'Al. al-Ḥirašī al-Mālikī, gest. 1101/1689, Alex. Naḥw 17. — 60. *ad-Durra aš-Šabbāḡiya* v. M. b. M. b. 'A. aš-Šabbāḡ Garr. 438. — 61. *Iqū'at al-baḍr al-ḡaliya 'alū alfūḡ al-Ā. v. M. a. 'l-Ḥair al-Ḥaṭīb (?)* Alex. Naḥw 2. — 62. *Kanz al-'arabiya fi ḥall alfūḡ al-Ā. v. M. b. Mubārak al-Mkudsi (?)* eb. 32. — 63. *ḡūfischer* Cmt. v. Ism. al-Bibidi eb. 20.

S. 335. 2. Alex. Adab 135¹⁰. — 5. *Miftāḥ al-mašā'il an-naḥwiya 'alū naḡm al-Ā. v. aš-Šaḡīḥ ar-Rasmūkī*, verf. 1264/1847, eb. Fun. 80, 3.

S. 356. 7. 1. c. I. az-Zaiyātī.

S. 357. 1a. Hds. im Besitz A. Bels, s. La Religion musulmane en Berbérie I, Paris 1938, 344, n. 3.

S. 338. 3. 10. Alex. Fiqh māl. 17. — 12. *al-Maḡālīs al-Miknāsiya* Fās, Qar. 1120.

S. 339. B. 2. 1. 1. REI 1934, 59/78. — 3. *Sard al-ḡuḡḡa 'alū ahl al-ḡaṣṣa*, Alexandria 1309.

S. 343. Z. 2. RAAD XI, 421/32, 461/71. — *Al-'Iḥar* Bd. I, Garr. 593.

S. 344 § 4, 1. Sanchez Pérez Biogr. 117. — 2. Alex. Mawā'iz 22, 33. — 2. *al-Tuḡfa aš-ṣarifa bil-asrār al-'arifa* Fās, Qar. 1494.

S. 345. la I. b. Rāsid.

S. 346. 1a. 1. *Lubāb* Alex. Fiqh māl. 14. — 2. *al-Martaba al-'ulyā fi ta'ḥīr ar-rū'yā* eb. Fun. 202. — 3c. Abu 'r-Rūḥ 'Isā b. a. Mas'ūd b. Maṣūr an-Naklātī al-Ḥimyarī az-Zawāwī, gest. 774/1372, *Manāqib al-imām Mālik* Alex. Ta'r. 133, Kairo² V, 366, (s. S. 961¹²²). — 3d. 'A. b. Mas'ūd al-Ḥuzā'ī, gest. 789/1387, *Taḥriḡ ad-dulālāt as-saniya alū mā kūna fi 'aḥd rasūl allāḥ*

min al-hiraṣ waṣ-ṣanūʿat wal-ʿamālat al-ṣarʿiya Berl. Oct. 2871, s. Massignon, Enquêtes sur les corporations musulmanes d'artisans et de commerçants du Maroc d'après les réponses à la circulaire résidentielle du 15. 10. 1923, RMM 1924, S. 242.

S. 348. 10. 3. Le livre des magistratures, texte ar. publié et trad. par H. Brunot et Gaudesfroy Demombynes, Collect. de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. VII, Rabāt 1937.

S. 349. § 5a. 1a. Šihābaddin A. as-Suʿūdī aš-Šammāhī, 8. Jahrh. *al-Farida al-aḥadiya fi taḡrid al-ṣaḡara an-naḥawiya*, Alex. Taʿr. 12. — § 6. 1. 2. Alex. Fun. 146₉.

S. 350. 3. 1. Garr. 274.

S. 351. 5. 5. *Riyāḍ at-ṭāliḥin watuḥfat as-sunniyīn* Alex. Mawāḥiḡ 20. — 6. 1. *al-Fawā'id al-ḡamila* Alex. Faw. 14. — § 7. 2. 1. Cmt. Garr. 924.

S. 352. Garr. 1521, 2167₁₁, K. 1904. — 3b. Alex. Faw. 17, s. S. 359, 3b. — 4. 1. Alex. Fun. 77₃, 147₉.

S. 353. I. Gl. g. *al-Tuḥfa as-sunduṣiya* v. Daʿūd b. S. ar-Raḥmānī, voll. 1065/1655, Alex. Tauḥid 6, Makr. 46. — h. v. M. b. Q. Ḡassūs al-Fāsi, 12. Jahrh. Alex. Tauḥid 11. — II, Garr. 1499, 2003₁₁₈. — Cmt. a. Alex. Tauḥid 19, Makr. 38. — d. Makr. 18/9, K. 1314. — e. *Taḡrīr* v. M. al-Anbābī, gest. 1313/1895, Alex. Tauḥid 8, v. Saiyid aš-Šarḡawī aš-Šarḡimī eb.

S. 354. 2. Alex. Tauḥid 20. — 7. eb. Fun. 85₂, Makr. 44, BDMG 31c. — Gl. b. Makr. 20. — c. Alex. Tauḥid 11, Makr. 18. — d. Alex. Tauḥid 45, *Taḥḡiṣ* v. Muṣṭafā as-Saqqā' al-Maḥallī, eb. 38. — f. v. A. b. A. b. Makram as-Saʿīdī al-ʿAdawī al-Mansafīsi, gest. 1189/1775, eb. 31, Makr. 32. — g. v. M. b. ʿUbāda al-Barrī al-ʿAdawī al-Mālikī Makr. 22. — i. *al-Aḡā'id al-nuṣṭa* v. A. b. M. b. Q. aš-Šaranḡāṣī al-Ḥaṭīb, voll. 1145/1732, Alex. Tauḥid 5.

S. 355. 37. v. a. M. Maṣṣūr b. a. ʿI-Q. b. Naṣr as-Saʿīdī aṭ-Ṭaurī Alex. Tauḥid 41 (dessen ʿAqida eb. 3). — 38. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudḥudī eb. Fun. 1₁₁, 108₃. — 39. v. A. ad-Dardīr eb. 11₈. — 40. *Tauḥid al-ʿaḡd fīmā aḡaḡa ʿalaina ʿl-lāḡu min al-ʿaḡd* v. Ya. b. M. a. ʿI-Barakāt aš-Šawī al-Ḡa-zāʿirī eb. Tauḥid 8. — Versif.: 6 v. Sidi ʿAl. b. Hamza, Hesperis XVIII, 97, 27, 9. — II A. Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḡ al-Mollawī aš-Šāḡī, gest. 1181/1767, Alex. Tauḥid 21. — v. a. M. b. M. al-Harrāḡī ad-Darʿī, gest. 1006/1597 in Fās, eb. 38. — III. Alex. Tauḥid 21. — Gl. e. v. Ibr. al-Andalusī eb. 12. — VI. Alex. Tauḥid 38. — Cmt. a. eb. 29, 42, Garr. 1500. — e. *al-Anwār al-baḡiya* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Alex. Fun. 90₁₁. — VIII. Garr. 820, Alex. Tauḥid 38, Manṭiq 31. — Cmt. 1. Garr. 857, Alex. Manṭiq 31₂, 35.

S. 356. 8. *Lawāmiʿ an-naḡar* v. M. b. Yaʿqub al-Miknāsī al-Mālikī Makr. 54. — 10. v. ʿAṭiya Alex. Manṭiq 12. — XXVII l. *al-maʿīdatu ilḡ*, udT. *Taḡlīr mā taḡammanathū kalīmūt ḡair al-bariya min ḡamiḡ arṣār at-ṭinūʿa larḡ* (sol) *at-ṭibbiya* Alex. Ḥad. 47₁₁.

S. 357. 5. *al-Manḡūma ilḡ* Alex. Fun. 147₁₁. — Cmt. 1. Qaw. 194. — 2. Abkürzung von a. Huraira ʿAbdassalām b. ʿAr. b. ʿOṭmān b. Nabḡān aš-Šaffūrī aš-Šāḡī, Alex. Tauḥid 20. — § 8. 1a. 1. al-ʿAbdarī s. S. 95 B, 1. — 1b. ʿO. b. ʿA. al-Ḡa-zāʿirī, 1. *lbtisām al-ʿarṣ*. — 2. *Qamʿ an-nuṣṣ min kalām b. ʿArṣ* Gotha 2362, Frank 427, verschieden von Gotha 2363, *Diwān*, lith.

K. 1880. — 1 c. M. b. a. 'l-Q. al-Himyarī b. aṣ-Ṣabbāḡ, Anfang des 8. Jahrh.
Durrat al-awṣar watuhfat al-awṣar fī manāqib Saiyidī a. 'l-Ḥ. al-Ṣādīqī,
 Tunis 1304.

S. 358. 2. s. S. 1042⁵⁴. — 2. 2. Dahdāh 17. — 6. Garr. 1953. — 2a.
 1. al-Hawārī. — 3. 2. *al-Imā' 'alā 'ilm al-atmā'*, voll. 880/1475, Alex. Faw. 5.

S. 359. 3a. Cmt. 2. *al-Nārūt as-saniya fī ba'd ma'āni 'l-Mabūḥig al-
 aḥliya* v. M. b. 'A. al-Andalusī aṣ-Ṣāṭibī, gest. 963/1556, Alex. Taṣawwuf 5. —
 3b. s. S. 352³. — 3c = S. 152, 32a. — 4. 1. Qaw. I, 233.

S. 360. 4a. 1a. Qaw. I, 263, Makr. 56. — 3 = 13. Alex. Faw. 28. —
 14. v. 'Al. al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī al-Azhari, verf. 1142/1729, *Munawwir as-
 sarirāt* Alex. 10, 29. — 15. *al-Minaḥ al-ilāhiya* v. S. b. 'O. al-Ḡamal, gest.
 1204/1789, eb. 29. — 16. anon. Hamb. Or. Sem. 16. — 17. Gl. v. a. 'Al. M.
 aṣ-Ṣaḡīr as-Suhailī, Hds. v. J. 1174, Alex. Faw. 7. — 5b. = 247⁹.

S. 361. 7. Alex. Mawā'iz 41¹², 49. — 9. eb. Faw. 28. — 10 = *Safinat
 an-naḡā' liman ila 'llāh iltaḡa'* Alex. Faw. 21. — Cmt. c. Alex. Faw. 4, 19,
 20. — d. *al-Lawāḡiqh al-Qudriya* v. A. b. M. b. 'Aḡiba al-Ḥasani, voll.
 1196/1782, eb. 19 in *Maḡmū'a* K. 1324. — e. *al-Anwār al-Qudriya wal-
 asrār al-uniya* v. Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī, gest. 1162/1749, eb. 4/5,
 gedr. Bulāq (?) o. J. — f. *Faḥ aṣ-ṣifāt as-saniya* v. 'A. as-Suṭūḥī al-Baisūsi,
 12. Jahrh. eb. Fun. 91¹². — 11. *ad-Durra al-muntaḥaba fī 'l-adwīya al-
 muḡarraba* noch Garr. 1126, Alex. Ṭibb 17. — Anm. 1. Cmt. *Bulūḡ al-
 qaṭd wal-munā fī ḥawāḡiz amā' allāh al-ḥusnā* v. al-Fāsi noch Alex. Faw. 51, wo
 das Todesjahr des M. ad-Dimiyā'i falsch als 924 angegeben wird, Berl. 3757.

S. 362. 6b. M. b. 'A. b. M. al-Ḥamīnī aṣ-Ṣiqillī aṣ-Ṣūṭaibī, 9. Jahrh.
Miftāḥ al-ḡanna al-mutawwāḡif 'alā 'l-kitāb waṣ-sunna Alex. Faw. 27. —
 9a. Dem A. b. Yū. ar-Rāsiḍī (s. S. 1001, 43), der, von den B. Zayān ver-
 folgt, nach Biḡāya und dann auch dem Orient ging, nach seiner Rückkehr
 sich den Türken anschloss und 931/1524 starb, wird zugeschrieben: Les
 Dictions attribués à Sidi A. b. Y. ed. R. Basset, JA s. VIII, t. 16, p. 203ff.

S. 363. § 9. 1. Tlemsen, RAAD XI (1931) 97/101. — 4 § 10. P. J.
 Renaud, Ibn al-Bannā' al-Marrakochī sufi et mathématicien du XIII/XIV s.
 J. C. Hespéris XXV, (1938) 13/42, ders. Isis 27, 216/8, Sánchez Pérez, Biogr.
 51. — 1. Bodl. I, 1001, *al-Ḡabr wal-muḡābala* Kairo! V, 213.

S. 364. 2a. Garr. 1032a. — c. 1. Paris 2463. — d. Alex. Ḥisāb (Verf.
 a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'Al. at-Tādili). — h. v. A. al-Maḡdī Br. Mus. 417. —
 5. Bodl. I, 873², Esc. 904¹. — 14. Kairo! V, 314³. — 15. *Muwallaḥ kāfi
 lil-mutaṭallib* Ambr. 246. — 16. *Mudḥil fī taryir wamaṭūriḥ al-ḡu'āt* Berl.
 Oct. 2592⁹. — 17. *fī 'amal at-tilasm* eb. 11. — § 11. 1. s. Colin et Renaud
 in Hespéris XXV (1938) 94/6. — 2. s. W. H. Morley, Description of an
 Arabic Quadrant, London 1860, P. Schmalz, Zur Gesch. des Quadranten,
 (1929) S. 37/8. — 3. *R. fī ṭumṇ ad-dā'ira*, verf. 746, Kairo! V 288. —
 4. *R. fī rub' al-musātara* eb. 251.

S. 365. 3. 1 a Garr. 986/7.

S. 366. Z. 26. M. Faḥallāh al-Bailūnī al-Ḥalabī, gest. 1042/1632, dessen
Ḥuāṭat mā yaḥṣil 'alāḥi 'l-sā'ūn fī adwīyat daf' al-waba' waṭ-ṭā'ūn Alex.
 Fun. 89¹².

S. 367. 1a. 1. BDMG 64, nicht gleich *z. Hifz at-tihha* und *at-Tibb at-Jarif*, s. Griffini, Cent. Amari, II, 487/9. — § 13a. Musik. M. b. Ibr. as-Salāhi schrieb um 701/1301 für den merinidischen Sultān a. Ya'qūb b. a. Ya. b. 'Abd alhaiy *al-Intā' wal-intifā'* über Musik, Madr. 603 (v. J. 701), s. Farmer, Studies in ar. Musical Instruments II, London 1939, 21/35, Sources 49. — § 14. 1. 1. *Kāfi 'l-wāfi* Alex. Km. 9. — 3. *Tuhfat man ṭabar 'alā tathīr arkān al-ḥaḡar* eb. — 4. *K. fi 'ilm ar-raml* Berl. Qu. 1734 (wo b. Maḥfūf), Moṣul 236, 153. — u. d. T. *Kanz al-arrār al-ḥaḡiya fi aḥkām az-zāraḡa ar-ramliya* Bank. XXII, 126, 2457.

S. 368. 1. 1. Rāmpūr I, 581.

S. 369. § 1, 2. 3. 1. *Tuḡlil ḡaraḡ ilḡ*.

S. 372. 8. *Haṡrat at-taif ilḡ*, daraus Beschreibung der Reise des Fürsten a. 'l-Ḥaḡḡāḡ in die östl. Bezirke von Granada, bei Müller a. a.O. I, 14/41.

S. 373. 19. 1. *al-Wuṣūl*. — 26. *Manḡuma fi 't-taḡā' wa-t-tuḡū' wal-uṣūl* (auch 'Abd alwāhid al-Waṡarīṡi zugeschr.) Kairo, Naṡra 27, Madr. 334, f. 15/9, s. Farmer, Collection of Oriental Writers on Music I, Glasgow 1939, Sources 54. — 5. Alex. Ta'r. 56.

S. 375. 3, 1a. Alex. Fiḡh māḡ. 10. — 2. eb. Adab 35.

S. 376. 4. 2. d. *Tuḡfat al-ḡukkām* v. M. b. 'Abdassalām al-Bannāni, verf. 1129/1717, Alex. Fiḡh māḡ. 15. — e. *Tuḡfat al-ḡukkām fi maṡā'il ad-da'āwī wal-aḡkām* v. a. 'Al. M. b. at-Ṭalib al-Murri al-Fāṡi at-Ta'ūdi, gest. 1207/1792, eb. 9, als *Ta'liq* eb. 15. — f. anon. eb. 12. — § 5. 1. I, 733.

S. 377. 1a. 2. (§ 8, 1a) Alex. Ḥad. 49, 2. — Cmt. *Lubb al-azḡār* v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'A. al-Qoraṡi al-Baṡī al-Qalaṡādī, gest. 891/1486 in Bāḡa, 3b. 44.

S. 378. 3. *Zahr al-kimām ilḡ* Alex. Ta'r. 75. — § 8. 1. s. Sánchez Pérez Biogr. 109. — 1a. 1. 'A. — 1. Alex. Ḥisāb 4.

S. 379. 1a. 2. Garr. 1039, Alex. Ḥisāb 17. — 4. Alex. Ta'r. 4. — § 8a. Medizin. Abū 'Al. M. b. 'A. al-Laḡmi as-Ṣaḡūri (ans Segura) schrieb aus Anlass der Pest des J. 749/1348, I. *Tuḡfiq an-naḡa' 'an amir al-waḡa'*, Auszug *an-Naḡiḡa* Esc.² 1785, 7. — 2. *Tuḡfat al-mutawassil warāḡat al-muta'ammil* Alger 1774. — 3. *Muḡarrabūt fi 't-tibb* Leid. 1367, 3. Madr. 270, Hespérus XII, 127. — § 9. 2. s. S. 155, 2. — 3. Abū 'Al. M. b. 'Abd almun'im al-Ḥimyarī schrieb um 800/1397 *ar-Rauḡ al-mi'tār fi ḡabar al-aḡḡār*, neubearbeitet von einem seiner Nachkommen um 900/1494 in Gidda (ḤḤIII, 490, 1300/7), während das Original von al-Qalqaṡandi und al-Maḡritz benutzt worden war; daraus E. Lévi-Provençal, La Péninsule Iberique au Moyen-Âge, Leiden 1938 (Publ. du Fonds de Goeje 12). — § 10. 3. I. K. 1303, 1318.

S. 381. Heyworth-Dunne, Arabic Literature in Egypt in the 18th Century with special reference to Poetry and Poets, BSOS IX (1938) 675/90 (hauptsächlich nach al-Ḡabartī). — 1. I. Garr. 109, K. 1304. — 2. 1. in Baḡdād, *al-Muḡtaṡaf* Févr. 1928, S. 201/4.

S. 382. 2b. s. S. 13, 34a, 413, 22d. — 'Alā'addīn b. Mulaik al-Ḥamawī, gest. 917/1513, *an-Naḡāḡat al-adabiya min ar-riyāḡ al-Ḥamawīya*, Bairūt 1312. — 4. 1. *Rauḡat al-'uṡlāq ilḡ* noch NO 1782, Bank. XXIII, 55, 3550.

S. 383. 5b. 1. b. al-Bakkā' und Ḡawāni 'l-uṡwāḡ. — 7. 1. gedr. Būlāq 1313, darin 2.

- S. 384. 9. l. K. o. J. — 10b. *al-In'ām fī ma'rifat al-anzām*, Photo einer Pariser Hds. Kairo, Našra 411, Alex. Adab 77.
- S. 386. 30. s. S. 630³⁷, Garr. 121, Bank XXIII, 58²⁹⁵². — 33. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'riḥ Ḥalab* VI, 362/73, *Diwān* Garr. 123, gedr. Bairūt 1872, 1326. — 33b. M. b. Zainal'abidin al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī al-Miṣrī, gest. 1087/1676, *Diwān* mit vielen *Muwāṣṣaḥāt*, Alex. Adab 52.
- S. 387, 35. 5. Cmt. v. 'Oṭmān al-'Uryānī, gest. 1168/1754, Garr. 128. 37b. s. S. 547b.
- S. 388. 37f. Naṣr al-Ḥalwātī al-Ḡalwātī ad-Dimaṣqī, *Diwān*, Hds. v. J. 1101, Alex. Adab 142. — 41. 2. Garr. 158 (wo Verf. 'Abdī Biṣr al-Ḥāl). — 43 = 494.4 — 49. BSOS IX, 681. — 49a. *ad-Durr ilḥ* K. 1346.
- S. 389. 53a. 7. *Naẓm al-la'ālī' bil-baḥr al-ḥimālī*, *Diwān*, Aleppo 1895. — 8. *Bulūḡ al-arab fī 'ilm al-baḍf fī luḡat al-'Arab*, Alex. Bal. 3. — 9. *Muḥtaṣar al-'arūḡ wal-qawāfī* eb. 'Arūḡ 5.
- S. 391. 62. BSOSIX, 681. — 1. Garr. 129, 130, Leningrad, Un. Or. 858, Qaw. II, 207. — 4. K. 1282. — 9. BDMG 67c. — 15. Garr. 151 (wo al-Baḥāṭī). — 63. l. 1172, n. a. 1189. — 4 mit Cmt., seinem Sohne zugeschr., Alex. Taṣ. 14.
- S. 392. 4. Garr. 1968/9, Qaw. I, 246, gedr. K. 1281. — 5. Qaw. I, 139. — 7. *al-Qawl as-sadiḍ fī 'ittiqāl al-asnād* Qaw. II, 93. — 66. 11. R. *fī 'l fayḍ wal-ḥigāma* Alex. Ṭibb 20. — 12. *Šarḥ ar-R. al-iarṭiya* s. zu 487. — 67. BSOS IX, 683. 1. Garr. 133 (wo *al-muntaẓam*).
- S. 393. 67. 7. Garr. 1857. — 67a. 1. Cmt. zu den Adabversen des al-Mar-dāwī. — 67c. Ism. b. Tāḡaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Ḥanaṣī ad-Dimaṣqī, geb. 1139/1726 in Damaskus, gest. 1187/1773 (al-Murādī, II, 162) *Diwān* RAAD IV, 506/8. — 67c. 'Al. b. Yū. b. 'Al. al-Yūsufī al-Ḥalabī, gest. 1194/1780 (= 1018, 10?) *Mawāriḍ as-sūlik li'aṣḥāb al-masālik*, Bulāq 1308, Alex. Adab 131. — 69b. 1. a. 2. *Nuẓhat al-'uqūl fī ma'ālim Ṭahā ar-raṣūl*, K. 1319. — 67c. l. 69b. — 69c. Q. b. 'Aṭī'allāh al-Miṣrī, gest. 1204/1789, volkstümlicher Dichter, BSOS IX, 685. — 69d. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' aṣ-Ṣaḡīr, gest. nach 1205/1790, *Maḡmū'at al-'ār fī madḥ ṣaiyidi A. al-Baḍawī*, Garr. 137. — 69e. Badrī al-'Aūdī, gest. 1214/1799, *as-Sawāniḥ al-amwariya*, Kairo, Adab 1419. — § 2. 1. 5. *Ālam al-malāḥa*, gedr. Damaskus 1299.
- S. 394. 1. 6. Garr. 1585. — 9. s. S. 402, 8. 11. — 8a. 1. Exzerpte bei Kračkovsky, Izvestija Ak. Nauk, 1926, 279/99, andre Werke eb. 286/7, 293/5.
- S. 395. 9a. s. S. 429¹¹⁸.
- S. 396. 10. 1. s. Gūrḡī Zaidān, *Ta'riḥ al-Adab* IV, 126. — 4. l. *an-nadd*. — 7. Garr. 218.
- S. 397. 14. 4. AM Buch. 456. — 16. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'riḥ Ḥalab* VI, 535. — 2. *Bad'iya* mit Cmt. *Ḥifṣat al-baḍf fī madḥ an-nabī al-ṣafī*, Ḥalab 1293.
- S. 398. 18. 9. Alex. Ta'r. 18.
- S. 399. 18. 18. Garr. 712. — 22. eb. 1858. — 18a. geb. 1161/1747, gest. 1211/1796, n. a. 1221/1806, *al-kifāya* Berl. 6794, Garr. 479, gedr. Stambul 1289. — 19. 3. *al-Kāfiya al-iṣāfiya* Alex. 'Arūḡ 2, Qaw. II, 184, K. 1310. — 4. Cmt. v. as-Sanbāwī Garr. 1313. — 6. Alex. Ta'r. 3, K. 1317 am Rande v. a. 'l-Ḥ. al-'Adawī al-Ḥamzāwī, *Maḍariḡ al-amwār*; daraus R. *laṭifa fī sirat an-nabī* v. 'A. al-Manšālī Garr. 662.

- S. 400. 12. K. 1310. — 13. Alex. Adab 11. — 14. Makr. 28. — 16. *Naẓm asmā' ahl al-Badr* mit Cmt. *Rauḍat at-ṭalibin li'asmā' at-ṭahāba al-Badrīyin* v. Muṣṭafā b. M. b. 'Abdalḥalīq al-Bannānī, verf. 1232/1817, Alex. Faw. 9. — 20. 8. *Urğūzat Ḍabṭ al-masā'il al-mustaḥṣūnāt min qā'idat kull ṭalūt baṭalat 'ala 'l-ma'mūm bilā iṭtibāh* mit Cmt. Alex. Fiḡh māl. 9. — § 3. 3. A. b. M. b. Yd. al-Ḥalidī, gest. 1034/1624, *Ta'rīḡ al-amīr Faḡhraddīn al-Ma'nī* Garr. 606, s. P. Paolo Carali, Faḡhraddīn II al-Manī in Toscana, Sicilia, Napoli e la sua visita a Malta 1613/8, Annali R. Inst. Or. Napoli VII, 4, 1937. — 4a. A. b. M. b. A. b. 'Oṭmān schrieb 1157/1744 *Manāqib al-laili 'Al. al-Yūnīnī* (gest. 617/1221) Garr. 711.
- S. 401. 3. 12. *Hulāṣat al-fawā'id fī naẓm al-'aḡā'id*, Alex. Fun. 98, 1.
- S. 402. 7. 5. S. 997, 23. — 8. 11. *'Iḡd an-niẓām bi'aḡd al-kalām*, Alex. Mawā'iẓ 27. — 12. *Itqān mā yaḡsun min al-aḡḏār ad-dā'ira 'ala 'l-alsun* eb. Ḥad. I (s. S. 394, 1. 9). — 9. 3. *Ṭarīḡ al-ḡudā wamunih ar-radā* Alex. Mawā'iẓ 26.
- S. 403. 12. 1. Garr. 710. — 3. Alex. Adab 179.
- S. 404. 14. 3. Garr. 1234. — 12c. 'Aq. b. 'Al. al-'Abdalānī al-Kurdi, nazil Dimaṣq, gest. 1178/1764, *Tuḡḡat al-kirām fī ḡikr ba'ḡ al-ḡalā'iḡ al-'iḡām* Alex. Ta'r. 47.
- S. 405. 17. s. S. 813, 4g. — 1. 2. *Fihrist I/III* v. M. al-Biblāwī, Bulāḡ 1314.
- S. 406. 2. 1. Alex. Ta'r. 97.
- S. 408. 1. Bd. 1. Garr. 608/9. — 3. Alex. Ta'r. 17. — 4. Qaw. I, 141. — 5. *Nail al-marām al-muḡtabaṭ ilh* Alex. Hurūf 17. — 8a. Alex. Adab 105. — d. *al-Anwār al-qamariya* v. a. Bakr 'Abdalwahḡḡb b. M. Amīn az-Zar'i, gest. um 1236/1821, Garr. 140. — 10. Hamb. Or. Sem. 14. 3, Garr. 2003. 11, Alex. Tauḡḡid 38. — 15. *al-ḡumān min muḡtaṣar aḡḡūr az-zamān*, le Livre des Perles recueillies de l'abîégé de l'histoire des siècles, trad. par S. de Sacy, Not. et Extr. 1788.
- S. 409. 8. 1. *al-Tuḡḡa al-baḡiya* s. H. Jansky, MOG II, 173. — 14. B. al-Qila'i, Les Exploits des Chefs, Poème historique des Croisades Libanaises 1075/1450, publié pour la première fois et annoté par P. Carali, La Revue Patriarcale, 1935/7, 96pp.
- S. 410. 1. 2. *Tuḡḡat al-mulūk war-raḡā'ib ilh* Alex. Ḡaḡr. 5. — 3. 2. Alex. Mawā'iẓ 14. — 4. 2. 1. *fī waḡḡ Garr. 944.*
- S. 412. 2. 1. Auszug v. a. 'L-'Abbās A. Ḥalabī al-Qaramānī ad-Dimaṣqī (No. 4), gest. 19. Šauwāl 1019/5. 1. 1611, Alex. Ta'r. 8. — 4. 2. 1. *ar-Rauḡ*, arab. Üb. der *Siṛat as-sultān Ibr. b. Adḡam* v. Derwīṣ Ḥ. ar-Rūmī Dam Z. 39. 202. — 5. 6. *Tuḡḡat at-ṭurafā' biḡikr al-mulūk wal-ḡulafā'* Alex. Ta'r. 119, 1. — 2. *al-Futūḡḡāt al-'Oṭmāniya lid-diṡār al-Miḡriya* eb. 2. — 7 = (i) 433, 19. *Šarḡ ḡadīl fī faḡl ar-Rūm* Garr. 61.
- S. 413. 26. s. 13. 342, 382. 2b.
- S. 414. 13a. 1. 1101 = 637, 9b, s. Kračkovsky, al-Andalus III, 92. — § 5. 1, 9. Alex. Ḥad. 7. — 1b. 'Aq. b. M. b. A. aš-Šaḡilī al-Mālīkī al-Mu'addīn um 920/1514, *Radd al-'uḡl at-ṭā'ila ilā ma'rīfat ma 'ḡtaṣṣat biḡi Ḥadiḡa wa'Ā'ila* Garr. (s. S. 932, 19). — 2. 1. Makr. 30, udT *Rabī' al-atḡiya' fī ḡikr faḡā'il sāiyid al-atḡiyā'* Garr. 651.

S. 416, 2, 6. Köpr. 1289, AS 4034, Paris 4236₂ (s. Index). — 4. 3. Garr. 1974. — 6. *Muṣall al-ʿanāʾ fī ʾarḥ asmaʾ allāh al-ḥusnā* zu einem Gedicht von Šaḥḥāda b. ʿA. al-ʿIrāqī eb. 1308. — 5. 1. Alex. Ḥad. 47₁₁. — 6. a. 1. s. S. 394₉ und zu 407, 8, 12.

S. 417. 9, 1. Makr. 56, lith. Stambul 1285. — 6. Ḥaidarābād 1323. — 8. Garr. 1113. — 13. Alex. Taʾr. 104, Makr. 53. — 23. Garr. 707. — 24. eb. 708 (*al-Futūḥāt al-Makkiya*). — 30. Taimūr Ṭab. 59. — 35. *Šarḥ asmaʾ allāh al-ḥusnā waḥawwāḥū* Alex. Faw. 10. — 36. *Faṭḥ al-qadīr al-ḥabīr bi-ʾarḥ Taisir at-Tahrīr* s. zu S. 442, 10a. 3.

S. 418. 9a. Garr. 2002₆. — 10. 1. Qaw. II, 228. — Auszüge a. *Hulūqat al-ʿāfār*. — 2. Alex. Taš. 50.

S. 419. 10c, s. S. 1008, 121. — 11. 2. Makr. 1. — 8. Br. Mus. 9118. — 12. 6. *R. fī ʾarḥ gawliḥī* S. 42₄₉, Qaw. I, 65. — 13. Cmt. a. Alex. Muṣṭalah Ḥad. 12. — g. eb. 11, 18. — i. v. ʿAl. Suwaidān ad-Damliḡī (S. 736 § 5, 1) eb. 15. — k. v. Ḥ. al-Giddāwī, voll. 1288/1871, eb. 18. — 13a. Šihābaddīn a. ʿAl. al-Bābīlī al-Qāhīrī, gest. 1077/1666, *Muntaḥab al-asūnīd fī waṣl al-muḥannafūt wal-aḡḡāʾ wal-masānīd*, gesammelt von seinem Schüler ʿIsā b. M. al-Maḡribī al-Garāʾīrī al-Taʿalībī, gest. 1080/1669, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 17.

S. 420. 17b. Qaw. I, 233. — 17d. s. S. 487, 6b, 945₁₀₂. — 17e. M. b. Yū. a. Šāma ad-Dimašqī, gest. 1101/1689. — 1. *Muṣall al-labī ʿan ḥadīṭ radd al-šams* Alex. Fun. 166₆. *Aḡwibat al-aʿšila al-wāridāt ʿan il-awwāḡ wal-banīn wal-banūt* eb. 16. — 19c. ʿA. b. Ya. b. A. b. ʿA. b. Q. al-Kaisalānī al-Qādirī al-Ḥamawī, gest. 1113/1701 in Ḥamāt, *Naẓm ad-durur fī ḥilyat ḥair al-balar* mit Cmt. *Bulūḡ al-buḡya fī ʾarḥ Maẓmūmat al-ḥilya* Alex. Taʾr. 5. — 19d. Ibr. b. M. b. Kamāladdīn b. Ḥamza al-Ḥusainī al-Ḥanafī ad-Dimašqī, gest. 1120/1708 (Muḥ. II, 10/5, Mur. II, 120, Sarkis 88), *al-Bayān wat-taʾrif fī asbāb wurūd al-ḥadīṭ al-šarif* (aus dem *Muḥannaf* des a. ʿI-Baqāʾ al-ʿOkbarī mit Zusätzen), 2 Bde. Ḥalab 1329/30 (s. S. 223, Z. 4).

S. 422. 22b. 5. RAAD IX, 638, 7 (wo *al-musaddala*). — 9. *al-Kalīm al-ḡawwāmī fī bayān maʾʾalat al-Uḡlī li ʿanī al-ḡawwāmī* Alex. Uḡlī 17. — 23. 1. al-ʿAḡlūnī. — 2. *ʿIqd al-ḡauhar at-tamīn fī arb. ḥad.*, BDMG 15, Alexandria 1301. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 9. — 10. *al-Farāʾid wad-darārī fī tarḡamat al-imām al-Buḥārī* Alex. Taʾr. 114. — 11. *Šaḡa ʿr-rauḡ al-badīʿ al-mudrik fī ziyārat as-sayyida Zainab wasaiyidi Mudrik* eb.

S. 423. 25b. 1. an-Nafzāwī. — Namen der Badrkämpfer Sbath 1165. — 27. 2. Alex. Faw. 10. *Bulāq* 1294. — 27b. Nūraddīn ʿA. al-Miqāṭī bi-Umawī Ḥalab, gest. 1192/1778, *Mawliḍ an-nabī* Alex. Ḥad. 47. — 28. 3. *Nuṣḥat at-ṭullāb fīmā yataʾallaq bil-barmala min fann al-ʿrāb* Alex. Fun. 97, 1.

S. 424. 32a. Karamaddīn ʿAbdalkarīm b. A. b. Nūḥ at-Tarābulusī schrieb 1206/1791 *Faṭḥ al-muʾīn ʿala ʿd-durr at-tamīn fī naẓm asmaʾ al-Badriyyīn* Qaw. II, 242. — § 6. 1. Badraddīn a. ʿI-Yusr. 1. Garr. 1736, uḌT fī *adaḥ al-ḡaḡnā* eb. 2129, 2 (= 2). — 3. *R. fī Ḥukm al-māʾ al-mustaʾmal* eb. 1737. — 2. 1. Garr. 1738.

S. 425. 2a. al-Qarāfī Nūraddīn, Aṣaf I, 644₃₄₀₋₂. — 3, 1. Ind. Off. 1605/7, Garr. 1742/3, Alex. Fiqh ḥan. 56, Qaw. I, 415. — Cmt. c. 1. A. b. M. (s. zu 471, 38a) Ind. Off. 1608/9, Alex. Fiqh ḥan. 39, Qaw. I, 372. — g. Alex.

Fiqh han. 14, Qaw. I, 314. — i. Alex. Fiqh han. 14, 56. — m. Zīrakzāde, gest. 1010/1601, Qaw. I, 355.

S. 426. n. Alex. Fiqh han. 29. — o. Qaw. I, 404, Stambul 1920 (so, l. 1290). — p. *Tahqiq al-bāhir* v. M. Hibatallāh b. M. b. Ya. at-Tāḡī, 1. Hälfte des 10. Jahrh. Qaw. I, 311. — q. v. M. b. Walī ar-Rasūl Qarāshārī nazil Izmir, Qaw. I, 355. — 2a. Garr. 1755. — b. Qaw. I, 337, Stambul 1290. — c. *Tartīb F. Z.* Alex. Fiqh han. 13, 59. — 4. eb. 33, Alger 552, Cmt. v. as-Siwāsī Garr. 1933, 2037₅. — 7. Alex. Fiqh han. 57. — 8. Qaw. I, 348. — 9. Alex. Fiqh han. 57. — 12. a. Qaw. I, 344. — 14. Qaw. I, 345. — 15. eb. 348. — 16. Alex. Fiqh han. 59₈ Qaw. I, 310. — 17. Qaw. I, 347. — 18. eb. 339. — 24. Ind. Off. 1462, Qaw. I, 300. — 25. Qaw. I, 343. — 27. eb. 344, Alex. Fiqh han. 28. — 36. Qaw. I, 343. — 37. eb. 340.

S. 427. 38. Qaw. I, 341. — 50. *R. fi jarḥ waḡf as-sultān al-Ġūrī fi laih al-Ġūrīya* eb. 346. — 51. *R. fi jarḥ k. waḡf Ḥāir Bek an-Nāḡiri* eb. 346. — 52. *al-Wuḡūl ilā ḡawwā'id al-uḡūl* eb. 301. — 53. *al-Ḥabar al-bāḡī fi ḡawwāz al-wuḡū' min al-farāḡi* eb. 329. — 54. *R. fi 'l-af'āl allatī tuf'al fī 't-ḡalāt ilh* eb. 339. — 55. *R. fi bayān al-iḡtā'āt* eb. 340. — 56. *R. fi 'l-safina iḡā ḡarigāt ilh* eb. 345. — 57. *R. fi 'ttidāl al-waḡt* eb. 338. — 58. *R. fi 'l-Istiqḡāb* eb. — 4. l. M. b. 'Al. (= 5?) 1. Alex. Fiqh han. 65 No. 5 zugeschr.) 4a. Ind. Off. 1693/5, Garr. 1775, Hds. Massignon (s. Gaudesfroy Demombynes, JA 230, 451), Leningrad, Un. Or. 260 (Kračkovsky, Bibl. Vost. 24, 1934, 101/2), Alex. Fiqh han. 70, Fun. 186, Qaw. I, 404, Taimūr, RAAD XII, 57. — 5. 1. Ind. Off. 1687, Garr. 1756, Alex. Fiqh han. 14.

S. 428. Cmt. a. Garr. 1757, Alex. Fiqh han. 67. — b. Ind. Off. 1688, 4571 (JRAS 1939, 364), Garr. 1758/9, Alex. Fiqh han. 24, Qaw. I, 329/31, Abkürzung seiner *Ḥasū'in al-asrār ilh* oder *at-Taḡrīr 'ala 'l-Tamwīr*, Alex. Fun. 107₄. — Glossen β Garr. 1760. — ε l. *Radd al-muḡtār* Qaw. I, 323, *Qurrat al-'uḡūn* K. 1307. — η Qaw. I, 323. — θ *Lawā'ih al-anwār 'alā M. al-ḡ.* v. Ḥairaddīn ar-Ramlī Qaw. I, 386. — φ *Natā'iq al-afkār 'alā M. al-ḡ.* v. Naḡmaddīn b. Ḥairaddīn ar-Ramlī eb. 403. — ζ v. A. b. M. al-Taḡtāwī, gest. 1230/1815, Ind. Off. 1715/6, Bank. XIX, 2, 50.

S. 429. 4. Alex. Fiqh han. 64, *Tuḡfat al-aḡrān* eb. 9. — 6. Alex. Fiqh han. 49, 55, Qaw. I, 375. — 12. *Faiḡ al-mustafīḡ fī masā'il at-tafwīḡ* Alex. Fiqh han. 45, Qaw. I, 381. 6. 1. l. *al-lam'a* Alex. Fun. 173₁₁. — 3. eb. Luḡa 5. — 4. *R. baḡ'ā al-muta'alliḡa bibayān naḡḡ al-ḡisma ilh* Garr. 2002₃. — 7. *an-Nasama an-naḡḡiya* mit Cmt. Makr. 43. — 7. 2. Garr. 2002₁₀. — 7b. Sarafaddīn 'O. b. Luṡf al-Maḡdisī, gest. 1003/1594, *R. Irsāl al-ḡamāma bimā ḡalla min az-ḡalāma* Alex. Fun. 178₂.

S. 430. 9. 2. *Maḡma' al-fatāwī* Garr. 1761, Alex. Fiqh han. 41. — 9a. *Šurāt zu'al waḡawābih*, verf. 1045/1635, Qaw. I, 365. — 10b. A. b. M. Makki al-Ḥamawī al-Ḥusainī schrieb 1056/1646 *Naḡm ad-ḡawābiḡ al-fiḡḡiya* Alex. Fiqh han. 54. — 12. 4. Alex. Fiqh han. 71, 128₄ Qaw. I, 515. — Cmt. a. Garr. 1764, Alex. Fiqh han. 7. — Auszug *Marāḡi 'l-falāḡ* Qaw. I, 394. — Cmt. v. al-Kumāḡhī *Sullam al-falāḡ*, verf. 1160/1747, Alex. Fiqh han. 31.

S. 431. 6. *ar-Rasā'il ilh* Alex. Fiqh han. 67, 21. — 8. eb. 162₃ Fun. 162₃. — 11. Garr. 1765. — 13. Alex. Fiqh han. 185₃.

S. 432. 13, 4. Alex. Fiqh han. 164₃₄. — 15. *R. fi man adraha rak'a fi 'g-zuhr au 'gairih* eb. Fun. 67₁₀. — 15. Garr. 1766. — 16. 1. Garr. 1667/8, Qaw. I, 376/7. — 2. Alex. Fun. 68₂. — 6. *R. fi 'Garwāb 'an su'āl Ya. Ef. Qaw. I, 337*. — 7. *Ma'ālat al-in'āf fi 'adam al-farq bain ma'ālatat as-Subki wal-Hayūf* eb. 395. — 16a. 'A. Ef. b. as-Šaiḥ 'Otmān al-Ḥanaṣī al-Ḥalwātī aḍ-Ḍarīr "Nāḥim ad-Durār al-mutribā" schrieb 1069/1658 in Ṭarābulus as-Šām: *al-Ḥūr al-'In Urgūsa fi 'l-maḥab* Alex. Fiqh han. 23.

S. 433. 17a. Aminaddīn M. b. 'A. b. 'Abdal'āl al-Ḥanaṣī, *Fatāwī*, Hds. v. J. 1095, Qaw. I, 374. — 18. 6. *Manẓūmat al-Kawākibi* K. 1317, Alex. Fiqh han. 67. — 7. *R. fi ḥayāt (so) 'l'm fi qabrih* eb. Ta'r. 113. — 8. *R. fi tafsīr qaulihī* S. 23₆₃, eb. Fun. 155₄. — 18b. A. b. M. al-Kawākibi, Mufti 'l-Ḥanaṣīya bi-Ḥalab, gest. 1137/1724 (Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* IX, 465, wo a. 's-Su'ūd b. A. b. M.) *Fatāwī* Alex. Fiqh han. 43. — 19. 1. Garr. 1530, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1319 (Alex. Fun. 83₃). — 18. *Ḥurn al-ibtihāḡ biru'yat an-nabī rabbahū bi'ain baqariḥī lailat al-mī'rāḡ wal-isrā'* Alex. Fun. 83₃. — 19. *Qurraṭ al-'uyūn binumūdaḡ al-funūn oder Natāḡat al-anḡār wasawūnih al-afḡār* Garr. 2002₂₅. — 20. *al-'Uḡūd al-ḥiṣān fi qawā'id maḡhab an-No'mān*, *Manẓūma* mit Cmt. *Farā'id al-lu'lu' wal-marḡān* Qaw. I, 381. — 21. *Ḡamz al-'uyūn* s. S. 425, 3, 1c.

S. 434. 21a. 1. Garr. 1770. — 21b. 2. s. I, 646₃₅. — 23b. s. S. 937₇₅. — 23c. M. b. M. b. Maḡmūd al-Ḥanaṣī al-Azhari, gest. nach 1173/1759, *Risālatūni fi irt dawī 'l-arḡam* Garr. 1850. — 24a. 1. A. b. M. — 24b. M. b. Ibr. b. M. as-Šahīr biš-Šaiḥ M. al-Fallāḥ schrieb 1151/1738 in Ḥalab *R. fi qurwar masā'il ar-riḡā' 'ala 'l-maḡāhiḥ al-arba'a* Alex. Fiqh han. 28.

S. 435. 1. 3a. dazu *al-'Isfādāt al-ilāhiya liḥall as-Zurḡunī 'ala 'l-'Isziya* v. M. b. 'Abdrabbih b. 'A. al-'Azīz as-Šilbī al-Mālikī b. as-Sitt Makr. 4. — b. eb. 50. — 2b. 1a. Alex. Fiqh māl. 7. — a Kairo 1287 (Makr. 22). — 2c. Sālim as-Sanhūri al-Mālikī, gest. 1015/1606, *Faḡā'il lail an-niḡ min Ša'bān* Alex. Mawā'iz 29.

S. 436. 3, 4 Garr. 1836 (*al-muntaṣira*). — 5. 1. Garr. 1565, Alex. Fun. 147₁₀, Qaw. I, 166. — 2. Alex. Tauḥīd 47, Qaw. I, 212. — Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām *Ḥadiyat al-murīd* Alex. Tauḥīd 3, 14, 40. — b β BDMG 31b, Hamb. Or. Sem. 62.

S. 437. 22 Makr. 23. — 77 eb. 15. — 77 Alex. Tauḥīd 26. — 77 v. A. b. M. as-Šāwī al-Mālikī, gest. 1241/1825, eb. 12. — g. *al-Manḡaḡ al-ḡamūd* v. M. b. 'Abdarraḡim b. Ibr. al-Ḥanaṣī eb. 46. — h. *al-Manḡaḡ as-sadiid* v. M. al-Ḥanaṣī, gest. 1342/1923, gedr. at-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681. — 3. Alex. Mawā'iz 41, Fun. 157₂. — 7. 2. Garr. 665, gedr. Kairo 1314. — 21. *Muḡaddima fi faḡā'il yaum 'Ašūra'* Alex. Fun. 216.

S. 438. 8. 3. *Ḥurn as-ḡanī' iarḡ Bad'iyat as-Ziṣṭawī* (S. 385, 25) Paris 4420₂₂, Garr. 569. 9. 1. Alex. Adab 36. — 2. Garr. 1837. — 4. Garr. 1507. — 10a. 'Aq. b. 'Abdalḡādī al-'Omari, gest. 1100/1688, 1. *Ḥulāḡat at-tauḡīd lil-mustaḡid wal-muḡid* Garr. 2165. — 2. *Šarḡ Muntaka 's-su'ul* N. I, 538.

S. 439. 14. 4. Alex. Fiqh māl. 15. — 15. M. b. S. al-Kaḡfūrī al-Mālikī schrieb 1170/1756 *Fatāwī* Alex. Fiqh māl. 12.

S. 440. 1a M. b. al-Q. b. M. Šalih, gest. 918. — 1b. 'Abdalbāsīt b. M. b. A. b. M. b. 'Ar. b. 'O. b. Rastān b. Naṣr b. Šalih b. 'Abdalhālīq al-Bulqīnī aš-Šāfi'i, geb. im Du 'l-Q. 870/Juni 1466 (Dau' IV, 28/9) schrieb im Muh. 899/Oct. 1493 *al-Wafū' bil-arḥ al-lḥfīfā* zu seiner Qaṣida *al-lḥfīfā min asmā' al-Muṣṭafā* (400 Namen) Autograph Ind. Off. 4630 (JRAS 1939, 394). — 3. 2. a. Alex. Fun. 114₁₂. — 7. l. 897. — 4. 3. R. f. 's-sakāt Alex. Fawā'id 24.

S. 441. 5. 2. Garr. 1301. — 11. eb. 1920, wo *al-iafiya*. — 10. 9. al-Hawāiī wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt Qaw. II, 155. — 10. Hāliya 'alā šarḥ al-Afiya I, 522.

S. 442. 10a. 3. Cmt. *Faṭḥ ar-ra'ūf al-ḥabīr* v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī, gest. 1031/1622, Alex. Fiḥ ṣāf. 30. — 11. 1. Alex. Muṣṭ. ḥad. 10. — 3. Garr. 1870. — 13. 5. R. fī qawā'id al-īmān Alex. Fun. 114₁₅. — 6. *Gāyat al-marām* s. S. 440.

S. 443. 14b. 4. Qaw. II, 176. — M. a. Naṣr aṭ-Ṭ. R. fī 't-Taḡīm ilḥ Garr. 856, 1353, Kairo' VII, 567. — 14c. Abū Bekr b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif al-Kurānī al-Kindī, gest. 1014/1604 (Muh. I, 110, Sāmi, *Qāmūs al-a'lām* 691), *Ṭabaqāt al-Šāfi'iya*, Bagdād 1356. — 15a. 3. R. fī *Ṣalāt aṣ-ṣuḥr ba'd al-ḡamā'a* Alex. Fiḥ ṣāf. 36₃. — 15b. M. b. 'O. b. 'Abd-alwahhīb al-Urdī al-Ḥalabī, Muṣṭi in Ḥalab und Dichter, gest. im Šafar 1071/Oct. 1660, R. fī *faṭḥ aṭ-ṭalūq wa'ilḡā'ih* Alex. Fiḥ ṣāf. 36₆.

S. 444. 18. 2. Alex. Fun. 171₁₃. — 19. K. al-Miṭḡ ilḥ RAAD IX, 638, 4. — 19a. 2. Garr. 1841. — eb. 657. — 6. eb. 1881. — 8. udT *al-Baḥiya al-Wardīya*. — 14. udT *Kanz al-in'ām fī faqā'il šahr aṭ-ṭiyām* Alex. Ḥad. 59₃. — 19b. Gamāladdīn a. 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādirī aš-Šaiḥūnī aš-Šāfi'i, gest. 1119/1707. — 1. *Birr wālidai ḥair al-wara'* Alex. Fun. 122₁₁. — 2. *Naḡāt al-qārī min faḍl al-bārī* eb. Faw. 18. — 3. s. S. 940₁₀₄.

S. 445. 20. 8. *Iḥkūr as-sūrūr bimaulid an-naḥī al-marrūr* Alex. Ta'r. 3. — 21. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 29, Fun. 174₁₁₂. — 3. 3. eb. Fiḥ ṣāf. 36, 4. — 4. Qaw. II, 289, s. Becker, Islamst. II, 103. — 5. *Manāsik al-ḥaḡḡ* eb. 39₄. — 6. R. fī *Farā'id al-ḥaḡḡ walurūṭihī wa'adābih* eb. 2. — 22. 1. Alex. Ta'r. 14, 35. — 6. *al-lḡāḥ fī 'aqd an-nikāḥ ilḥ* eb. Fiḥ ṣāf. 6. — 7. *Muntaha 'l-irādāt biḡadwal al-munāsahāt* eb. 15, s. S. 155. — 23. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 36₁₁, 37₁₁ (R. fī buṣṭān ilḥ). — 4. eb. 36₁₂. — 10. R. fī *Ṭaḡlīd al-furū'* eb. 37₁₂.

S. 446. 7. Garr. 800, Alex. Fiḥ ṣāf. 7. — Gl. v. M. b. M. al-'Atṭār, gest. 1250/1835, Garr. 803. — 14. Gl. v. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' Alex. Fun. 129₄. — 31. *Muḥṭaṣar šarḥ qaṣīdat Imrī'ilḡais* s. N. I, 50. — 32. *Šarḥ dīwān as-Samā' al I*, 937 (s. l.). — 33. R. fī *lḡbāt karāmāt al-aulīyā'* in *Maḡmā'a*, Būlāq 1319. — 34. *Hidāyat ulī 'l-ḥaḡā'ir wal-abḡār fī ma'rīfat aḡā' al-lail wan-naḥār* Alex. Ḥisāb 63. — 35. *Faṭḥ al-mālik fīmā yata'allaq biḡaul an-nūs wahwa ḥaḡālik* Alex. Šarf 11₁₂. — 36. *Manḡuma fī 'l-'arūḍ* mit Gl. v. M. b. M. al-Amīr, Alex. 'Arūḍ 3.

S. 447. D, 1. 1. Alex. Fiḥ ḥanb. 5.

S. 448. 3a. 6. *Dalīl aṭ-ṭalīb linail al-maḡālib* Alex. Fiḥ ḥanb. 4. — 3b. M. a. l-Mawāhib Muṣṭi 'l-Ḥanābila biDimaṣq, 11. Jahrh. *Malyaḡa* Alex. Fun. 122₁₄. — 5. 3. l. des b. Ḥamdān. — 5. Auszug aus 1. Garr. 1849. — 5a.

Ibr. b. Bakr ad-Danūbī al-ʿAuḍī ad-Dimaṣqī, gest. 1094/1683 in Kairo, *ar-Rauḍ al-murbiʿ fī manārik al-ḥaḡḡ* mit Cmt. *Buḡyat al-mutatabbīʿ* Alex. Fiqh ḥanb. 3.

S. 449. 8. 2. Alex. Tauḥid 29, Cmt. v. Verf. *Lawāmīʿ al-anwār al-bahiya wajawūḍiʿ al-asrār al-aḡariya* K. 1324. — 8b. Sein Zeitgenosse ʿAl. b. ʿAuda b. ʿIsā b. Salāma b. al-Ḥaḡḡ ʿUbaid al-Qudūmī an-Nābulusī al-Ḥanbalī Ḥādim al-ʿilm bil-Ḥaram an-nabawī, schrieb *ar-Riḥla al-Ḥiḡāziya war-riyāḍ al-unsiya fī ʿl-ḥawādīt wal-maṣāʾil al-ʿilmiya*, Nābulus 1324 (Sarkis 1498). E. 1. RAAD IX, 344/6. — 1. Ind. Off. 1813. — 13. as-Samākī s. *Ḍarʿa* II, 86₃₈. — 14 = (?) R. fī ʿl-ḥaḡḡ Ind. Off. 1812. — 17. eb. II, 267₁₀₈₇.

S. 450. 1. 26. *Ādāb al-ḡalūt* *Ḍarʿa* I, 22₁₀₇. — 27. *al-Maʿāla al-Maḡhiya* v. A. al-ʿAmīlī al-Māziḡī eb. II, 91₂₆₁. — 28. *al-Imān wal-islām wabayān ḡaḡāʾiqihimā waʿaḡḡāʾihimā waʾurūḡihimā*, gedr. 1305, eb. II, 514₂₀₁₉ b. 2. RAAD IX, 347. 1. Ind. Off. 1503/4, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. b. Ind. Off. 1506, Rāmpūr 48. — g. l. M. Ṣāliḡ A. (S. 578) Ind. Off. 1505. — 6. *Zubdat al-uṣūl* s. S. 597₇. — *al-ʿAḡila al-Madaniya* v. M. b. Guwaibir al-Madani (*Amal al-ʿamīl* 499) Privatbibl. in Meshed, *Ḍarʿa* II, 91₂₆₃. — 2a. Sein Enkel M. b. M. b. al-Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī al-ʿAināṭī al-ʿAmīlī al-Ḡaznī schrieb *al-Itḡāʾiyya fī ʿl-mawāʾiḡ al-ʿadadiya*, pers. Druck 1322, *Ḍarʿa* I, 119₅₇₀. — 3a. gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ḡannūt* 411. — 3b. Abū Ḡaʿfar M. b. a. Maṣṣūr al-Ḥ. (No. 2) b. Zainaddīn al-ʿAmīlī as-Ṣaʿmī, gest. 1030/1621 in Mekka, *Itḡiḡād al-ʿitibār fī ʾarḡ al-ʾitḡbār* (I, 707) Privatbibl. in Naḡaf, *Ḍarʿa* II, 30₁₂₀.

S. 451. 4. l. al-Ḡabaʿī. — 6. b. Ḥaidar l. b. Ḡāndār al-Biḡāʿī gest. 1076/1665 (Muh. II, 90/4, b. Maʿṣūm, *Ṣulāfat al-ʿaḡr* 355) *Hidāyat al-barara* Bank. XIX, 2, 1585. — 2. *Ṣawāḡid al-Miṣṭāḡ* I, 517. t. — 7. M. ʿA. b. Ḥaidar al-Mūsawī al-ʿAmīlī al-Makki, geb. 1071/1660, gest. 1139/1726, *Ināʾ sulṭān al-muʾminīn* (d. i. Ṣāḡ Ḥu.) biḡtibāʾ ʿulūm ad-dīn min an-nibrāʾ al-muḡiʾ al-muḡīn fī tafsīr al-ʾayāt al-Qorʾāniya allati ḡiya fī ʿl-aḡḡām al-aḡliya wal-farʿiya waʾyāt al-aḡḡām, Hds. in Iṣfahān, *Ḍarʿa* I, 41₂₀₃ II, 517₂₀₃₄.

S. 452. 5. 1. Auszug aus *Baḡr al-maʾānī wakanz as-sabʿ al-maḡānī* Qaw. I, 11₉₈. — 2. eb. I, 139₃₄. — 6. *Kaṣfiyat istiḡrāḡ al-taḡwīm* Berl. 5778, Gotha 1430, AS 2690, Suter 514.

S. 453. 3a. s. S. 524, 1. — 7a. 3. Qaw. I, 16. — 4. R. fī Bayān al-aḡḡā allati bain as-sawār lil-qurrāʾ al-ʿāḡara min ṭarīḡ ad-Durra libn al-Ḡazari eb. 17. — 8. 3. Garr. 1316, Kairo¹ I, 151/2. — 9. 1. Alex. Taʿr. 112. — 4. *Mablaḡ al-amānī simā ʾanaʾahū b. al-Ḡazari min Ḥirz al-amānī wawagḡ at-taḡānī li-Ṣāḡibi* Qaw. I, 30. — 10a. 1. s. S. 979₁₀. — 10b. ʿAr. b. ʿAbd-alḡalīm al-Marʾāṣī, Mitte des 11. Jahrhs., R. fī tafsīr ḡawliḡi S. 4₅₁, Qaw. I, 64. — 10c. M. b. Ḥamdān al-Qoraṣī schrieb 1011/1603 *Tafsīr baʿḍ al-ʾayāt* Garr. 1306.

S. 454. 12. 2. Alex. Fun. 146₁₁, 178₁₂. — 14. 1. Garr. 1235, Qaw. I, 5. — 11. *Riyāḍ an-naḡirain fī ʿamal al-kusūfain* Garr. 1003. — 14c. Abū ʿl-Ḥ. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Yaʿḡūb al-Islāmbolī schrieb 1144/1731 *Murliḍ al-ḡalaba fī maʿrifat ṭurūḡ al-Ṭaiyiba* Qaw. I, 31.

S. 455. 15a. Garr. 1236. — 16, 4. Qaw. I, 18₇₀. — 16a. 2. Garr.

1239. — 3. eb. 1238. — 19. 7. Alex. Ta'r. 14., dazu Gl. v. M. b. 'A. al-Sanawānī, gest. 1233/1818, eb. 2.

S. 456. 23. 3. Garr. 1860, Alex. Fun. 13. — 7. *az-Zahr al-fā'iḡ fī maulid alraḡ al-ḡala'iḡ* Garr. 660 (s. S. 935, 52). — 23a. *Qurrat al-'ain fī ma'rifat al-qullatāin* Garr. App. 5. — 23b. 1. S. b. H. al-Gumzūrī, *Tuhfat al-atfāl*, verf. 1198/1784, das populärste Schulbuch des Tagwid (Bergstr.-Pretzl 234) K. 1310 (Qaw. I, 8, s. S. 983, 4, Sarkis 708, 810, 2-3). — 25. 3. *Alrūḡ as-sā'a* Garr. 1509. — § 8. 1. l. *man ḡarrafa*. — 3. Muṡahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qāḡi schrieb 988/1581 *Muṡamil al-aḡwīl fī 'r-radd 'ala 'r-Rawāfiḡ wa'aḡā'idihim* Berl. 2135 (wo b. 'Abdassalām), Garr. 1525. — 1b. Ibr. b. A. b. 'A. al-Ḥalabī, gest. 956/1549, *al-Lum'a fī 'l-qaḡā' wal-qadar* Alex. Tauḡid 29.

S. 457, 4a. Nūraddīn 'A. al-Ḥalabī, gest. 1044/1634, *Ta'rif ahl al-iṡlām wa'al-imām bi'anna Muḡammadan ḡ'īm lā yaḡlū minḡ māḡan walā zamān* Alex. Fun. 19.

S. 458, 10. gest. 1069/1659 (Muḡ. III, 385, s. I, 307u). — 1. in *Maḡmū'a Bulāḡ* 1319. — 10a. gest. 1078/1667 (Muḡ. II, 285), Garr. 1529. — 10c. Ibr. al-ḡamrī al-ḡaṡib as-Sāfi' schrieb 1092/1681 *R. fī 'l-firaḡ al-iṡlāmīya* Alex. Fun. 33.

S. 459. 15b. 1. *k. al-Baḡt ilḡ* s. A. Schmidt, Zap. Koll. Vost. V, 791/900, Hds. Kračkovsky eb. 774/9. — 2. *al-Aḡwiba al-ḡaṡīya lidaḡḡ ad-da'awāt an-Naḡrānīya*, Hds. Kračkovsky eb. 780/97. — 17. 1. al-Bulaidī. — 2. Garr. 801/2, Alex. Mantīḡ 20., Fun. 97., dazu Gl. v. M. 'Arafa ad-Dasūḡī, gest. 1230/1815, abgekürzt aus *Tagyidūt* des M. ad-Dīmyāṡi Alex. Fals. 5. — 18. 4. Garr. 1531. — 6, eb. 1440.

S. 460. 18, 16. *Munḡid al-'abid*, 'Aḡida mit Cmt. von seinem Sohn M. Laṡā'if al-tauḡid, verf. 1192/1778, Alex. Tauḡid 29. — 20. *Manḡūma*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. al-ḡarīm ar-Raṡidī, gest. 1265/1849, Alex. Tauḡid 10. — § 9. 1a. 1. A. b. A. b. M.

S. 461. 2. 1. *ḡauḡarat al-ḡauḡat ilḡ* Qaw. II, 255 (wo M. al-Muḡāḡirī). — 3, 6. Alex. Mawā'iḡ 15. — 11. eb. Fun. 188., — Auszug eb. Fiḡḡ ṡāf. 12, Fiḡḡ ḡan. 62. — 14. eb. Mawā'iḡ 48. — 27. 'Arā'is al-ḡurar eb. Fun. 160., — 28. *Qaṡida nūnīya fī 'l-'ādāb al-'ar'īya* eb. Taṡ. 37. — 29. *R. fī 'l-waswasa* eb. Faw. 24., — 30. *Urḡūza fī 'l-miḡāt* eb. Fun. 118., — 31. *Hulāḡat Rauḡat al-aḡḡar walubāb ṡarḡ ḡayāt al-iḡtiḡār fī 'l-ḡirā'āt* eb. 118/9. — 32. *Naṡr ad-durar fī farṡ al-ḡurūf fī 'l-ḡirā'āt* eb. 119., — 33. *Muḡtaḡar min Hulāḡat Sirāt saiyid al-bāṡar* eb. 141.

S. 462. 5. 24. Garr. 1918. — 25. *Tafsir wāḡiḡ al-maḡāz* HH VI, 416, 14149, Sul. 144. — 26. *Kiṡāyāt al-muḡīn fī waṡf al-mu'mīn* Qaw. I, 145, 208. — 27. *Buṡrā kull karīm biḡawāb al-malik al-karīm* eb. I, 102 (40 Trad.). — 28. *Tuhfat al-kirām fī faḡā'il iḡām at-ṡa'am* eb. 103. — 6, 1. Alex. Taṡ. 11. — 7. 6. Farmer, Sources 60.

S. 463. 9, 1. Garr. 703. — 11. 2. Dam. Z. 84. (wo M. ar-Ruḡḡaḡī al-ḡanbalī as-Saibānī). — 11. 4. Alex. Ta'r. 112, Mawā'iḡ 38., — 5. Garr. 1586. — 8. RAAD IX, 638.

S. 464. 10, RAAD IX, 638. — 14. *Kīmīyā' as-sa'ada fī iḡfāl kīmīyāt*

al-ʿūda A. ʿAimūr, Tab. 75. — 15. *Ġāyat at-taʿarruf fi ʿilmāi al-uṣūl wal-taṣawwuf* mit Cmt. *Baḥr al-anwār al-muḥīṭ*, verl. 968/1560, Alex. Taş. 8. — 16. *al-Aḡwiba al-muḥḥita ʿan masāʾil as-samāʾ al-muḥḥita* Kairo, Naş. 1. — 13a. d. i. ʿA. al-Ḥauwās al-B., gest. 939/1532, n. a. 961/1554 (*ŠD* VIII, 233, 330, as-Saʿrānī, Tab. II, 130ff, an-Nabḥānī II, 193, Heffening). — 14. M. Smith, al-Sh. the Mystic, *The Moslem World*, XXIX, 240/7. — 1. Alex. Fun. 149,7. — 2. eb. Taş. 51. — 4. Garr. 1591, Alex. Fun. 54.

S. 465. 5. *al-Faḥ al-mubīn fi ġumla min asrūr ad-dīn* Alex. Fun. 174,10. — 12. eb. Mawāʿiṣ 12, K. 1318. — 15. Garr. 1587. — 16. eb. 1588/9, Alex. Taş. 8.

S. 466. 22. Alex. Fun. 161,5. — 23. eb. Taş. 15. — 27. eb. Ḥad. 8. — 30. eb. Mawāʿiṣ 14. — 33. Garr. 1590. — 43. Makr. 54.

S. 467. 45. Garr. 474. — 60. Alex. Fun. 174,18. — 65. *Asʿila* eb. 174,13. — 66. *Wird al-aḡṭīb* eb. 161,8. — 67. *Miṣn al-qāṣirīn wahya r. fi ḥāl baʿṯ al-mutaṣawwifa minman yaddaʿūn al-wilāya* eb. 127,2. — 16. 3a. Garr. 654. — Auszug v. al-Madābiḡi Alex. Ḥad. 47,2. — 4. Garr. 2177, 1. Alex. Ḥad. 47,38.

S. 468. 4a. l. Naşr, verl. 1243/1827, Alex. Fun. 93,12. — b. eb. Ḥad. 47,39. Makr. 18. — c. *Taḡrīrāt* v. al-Uḡhūrī, gest. 1210/1795, Alex. Ḥad. 11. — c. v. A. al-Qalyūbī, gest. 1069/1658 (s. S. 492u) Garr. 656, 664. — 7. Alex. Fun. 134,2. — 9. eb. 167,20 uT *al-Imtīnān fi ʿl-kalām ʿalā awṣāʾiṣ-ṣūrat ad-duḡān* Garr. 2177,2. — 10. Hamb. Or. Sem. 14,7. — 22. R. fi ʿl-kalām ʿalā Ḥiqr Alex. Fun. 120,5, 166,2. — 23. R. fi ʿl-islām wal-imān eb. 121,11. — 17a. Garr. 1926, Alex. Mawāʿiṣ 20 (vollendet 904').

S. 469. 18. 1. Garr. 1564. — 2. Alex. Taş. 26. — 3. eb. Taʿr. 103. 20. 4. Garr. 110, K. 1880. — 22. 2. l. *al-ḡuyūb*. — 22a. A. Bābā b. Iqqī, gest. 1036/1626, *al-Manḥaḡ al-mubīn fi šarḥ ḥadiṯ auliyaʾ allāh al-muttaḡin* Alex. Fun. 160,4. — 22b. A. b. ʿO. al-ʿUlwānī al-Ḥammāmī al-Ḥamawī, gest. 1017/1608, *Aʿdāb al-maʿārib fi ʿs-sulūk wal-manāḡib* Alex. Taş. 6. — 22c. ʿAbdalʿazīz as-Siwāsi vollendete 1011/1602 in der Umayyadenmoschee zu Damaskus: *al-Qaṣida an-nūniya* mit anon. Cmt. *Ġilaʾ ʿuyūn al-ʿarṣi al-muḥad-dara fi ḥuḡub al-ḡaib al-mastūr ilḥ*. Alex. Taş. 14.

S. 470. 27a. Alex. Taʿr. 56.

S. 471. 30a. 3. Alex. Faw. 18,21, Fun. 144,2, 158,13. — 38. *Šarḥ al-bas-mala wal-ḥamḍala* Alex. Fun. 100,5 (*Nukat wafawāʾid ʿala ʿl-b. wal-ḥ. min ḥuṭbat šarḥ al-Minhāḡ*) dazu Cmt. *at-Taṣawwif al-munira* v. a. Bekr b. Ism. as-Šanawānī, gest. 1026/1617 (S. 394, 8), eb. 6.

S. 472. 40, 1. Garr. 1593/5, Alex. Taş. 19,21, Mantīq 20,2. — 3. *Mun-taḥab as-Sirāḡiya walarḥ as-saiyid ʿalaihā* Alex. Fun. 161,11. — 4. R. fi ʿr-Ridda waʾaḥkāmā eb. 1603. — 5. *at-Taḥḡiq fi ʿr-radd ʿala ʿz-zindīq* eb. Taş. 33,4. — 6. *Maḡūlis* eb. Mawāʿiṣ 34. — 7. *at-Taṣīq al-wāḡiḡ ʿala ʿaḡīdat as-salaf at-ḡalīḡ* eb. Fun. 67,20. — 47. s. u. S. 664,19. — 47a. Alex. Faw. 14. — 47b. ʿA. al-Ḥalabī an-Nūbaḥṭī schrieb 1118/1706 *Ġamiʿ al-asmaʾ wal-adʿiya wahāmīʿ at-aḡār wal-atniya* Alex. Faw. 6.

S. 473. 49. Verzeichnis von 209 seiner Schriften von seinem Enkel Muṣṭafa BDMG 23. — 5. Alex. 42, Fun. Taş. 90,13 = 92. — 8. eb. Taş. 42,11. — 19. eb. 12. — 22. eb. Fun. 90,18. — 28a. eb. 42,11, 161,17.

S. 474. 32. Garr. 1856, Alex. Fun. 157⁶, Fiqh han. 37. — 33. Kairo Naš. 4, Alex. Fun. 135¹¹. — 34. l. *al-mumahhaqa*. — 35. Garr. 1771. — 36. (so) *Ġawāhir an-nuqūṣ ilḥ* Garr. 1596. — 38. Alex. Fun. 90²¹. — 40. Alex. Fun. 90, 16. — 41. eb. 17. — 42. eb. 90, 8. — 43. eb. 9. — 44. l. Dam. Z. 52⁴⁰¹³, Alex. Fun. 90¹¹⁰ (*Raf' ilḥ*). — 59. l. *Nuqūd aṣ-ṣurur*. — 66. Garr. 1410. — 68. *al-Faṭḥ ar-rabbānī wal-faiḍ ar-raḥmānī* Alex. Taš. 24. Fun. 90⁴.

S. 475. 71. BDMG 59. — 72. Garr. 758. — 75. Alex. Adab 57, Qaw. II, 193, Mōṣul 151¹², Balāq 1270. — 78. 90, 91. l. Dam. 52, 49, 4, 6. — 92 = 5. Mōṣul 143³⁵⁻⁶. — 93. Alex. Taš. 42, 9, Fun. 152²³, Bank. X, 578. — 97. Alex. Fun. 162⁴. — 109. Alex. Fun. 90³⁰. — 112. l. *al-ḥan*, s. I, 452, 2811.

S. 476. 117. dazu *Kaif al-muḥaddarāt fi ḥabar al-mu'aṣṣarāt* v. 'A. al-Qādiri b. 'Abdalwahhāb b. al-Ḥāḡḡ 'A. al-Ġa'fari, verf. 1163/1750, Mōṣul 26⁵⁴. — 121. Alex. Fun. 10⁵. — 122. l. *waraf'*. — 146. *Faṭḥ al-'ain wakaif al-ḡain 'an il-farq bain al-basmalatain* Alex. Fun. 152²⁵. — 147. *al-Aḥkūm al-mulaḥḥaqa fi ḥukm kaiy al-ḥimmaṭa* (vgl. 34) eb. 162². — 148. *Miṣṭāḥ al-futūḥ fi milkāṭ al-ḡinn wazūḡūḡat an-naṣf wamiṣṣūḡ ar-rūḥ* eb. 151⁵. — 147. *Hamrat Bābil waḡinā' al-balāḡil* eb. Adab 40. — 148. *Wuḡūd al-ḥaqq waḡiṣṣ al-ḥukūd aṣ-ṣidq* eb. Taš. 51. — 149. *Nūr al-aṣfida šarḥ al-Murīda fi 'l-istiḡād* v. al-Laiṭ as-Samarqāndī eb. Fun. 90/1. — 150. *R. fi ṭubūt al-qaḍamain fi māl al-mal'akain* eb. Fun. 90². — 151. *al-Kaukab al-mutala'ā' s. I, 752*^{47x}. — 152. *Manṣūma fi asmā' allāḥ al-ḥusnā* Alex. Fun. 98, 2. 3. — 153. *Manṣūma fi 'l-istiḡfār* eb. 4. — 154. *Manṣūma ya'īya* eb. Faw. 25¹¹¹. — 155. *Qaṣida mit Cmt. v. M. Hilāl b. 'O. ar-Rāmhamdānī* eb. Taš. 21. — 156. *Isālat al-ḥaṣā' 'an ḥilyat al-Muṭṭaṣā* eb. Fun. 90⁷. — 157. *Biḍāyat al-murūd wanikūyat ar-sā'id* eb. 10. — 158. *Ad'īya waḡalawāt muḥṭaliṣa* Dam. Z. 58, 4. — 49a. Garr. 1312. — 49c. 'Aq. b. Muṭṭaṣā aṣ-Ṣaḥfūrī ad-Dimašqi, gest. 1081/1670, *Nuḡat an-nuṣūṣ* Alex. Maw. 48.

S. 477. 51. 2. Cmt. Alex. Taš. 15. — 7. eb. 39². — 10. *al-Asrūr al-Qudsiya ilḥ* eb. 23. — 11. eb. Faw. 17. — 13. Cmt. *Irād al-murūdīn fi ma'rifat kaṭūm al-'arīṣin* v. a. Ġa'far as-Šubrāwī as-Šāfi'i, voll. 1270, Balāq 1292. — 14. Alex. Faw. 16, 25⁸, Cmt. *al-Lamḥ al-quḍi* Faw. 16, *al-Lamḥ an-nadī*, Auszug aus Cmt. a. noch Hamb. Or. Sem. 14¹¹¹. — 16. K. 1310. — 18 Alex. Faw. 19. — 38. Garr. 2166², Alex. Taš. 32.

S. 478. 63. *Al-Ḥawāli 'r-raṣī'āt al-ḡawāli 'alā ḥa'ḍ kalimāt al-waṣīya ḡāt ar-sirr al-fāli* Alex. Taš. 39, 1. — 52a. M. b. 'Al. ad-Dimašqi al-Ḥanbali schrieb 1155/1742: 1. *'Arūs al-ḡalwa fi faḍl itikāḥ al-ḡalwa* Alex. Fun. 158². — 2. *al-Šam'a al-muḡṭa fi šair šariḡ aṣ-ṣūfiya* eb. 3. — 3. *Ḥirḡat ad-dāliya fi 'l-ḥiswa al-Ḥuṭwaṣiyya* eb. 4. — 54. Hu. b. Ṭo'ma b. M. al-Baitimānī, gest. 1175/1761. — 7. *al-Hidāya wat-tauṣiḡ fi ādāb inlūḥ aṣ-ṣariḡ* Alex. Fun. 148, 1. — 54a. 'Abdalkarīm as-Šarābātī, gest. 1178/1764, 1. *Ad'īya mubāraka fi 'l-aṣfūr aṣ-ṣūliḥa* Alex. Fun. 122³. — 2. *Sanad iḡāza li ṣalāt saiyidī 'Abdassalūm al-Maṣīlī*, eb. 7. — 3. *Ṣalawāt Muḥyiddīn b. al-'Arabī* eb. 8. — 4. *al-Ḥadīṭ al-mutalāṭ* eb. 9. — 5. *Iḡāza ḥadīṣiyya*

eb. 10. — 56a. M. b. M. b. a. Ta'iyib at-Tāfilāt al-Mağribi, Mufti der Hanafiten in Jerusalem, gest. 1191/1777. — 1. *ad-Daur al-a'lā* mit Cmt. *ad-Daur al-a'lā* Alex. Faw. 7. — 2. *Huṣn al-istiḡāṣ* *limū ṣaḥḥa waṭabata fī 'l-mağid al-aqīqū* eb. Ta'r. 111.

8. 479. 58. 15. Kairo, Naṣra 7. — 18. *R. fī 'l-Waq'* mit Cmt. *Taiṣif ar-rām' biḥaḍ laṣūf al-waq'* v. 'Ar. al-Ughūrī Alex. Waq' 3. — 59. 1. Alex. Taṣ. 11. — 4. *al-Ādāt ar-raniya al-Hifniya wal-af'āl al-īarifa al-aliya limurid sulūk al-ṭarīqa al-Halwaṭiya* eb. 40₁. — 5. *Ṣarḥ al-Basmala* eb. 20.

S. 480. 60. 1a. Gl. v. 'Abdalmu'ṭi b. A. b. 'Abdalkarīm b. A. b. M. al-Adawī al-Mālikī, Kairo, Makr. 24₁. — *Manāqib aṣ-Ṣawī* K. 1310 (Makr. 20). — 7. Alex. Bal. 13, Fun. 108₃, Makr. 9, Gl. v. aṣ-Ṣawī eb. 35, Alex. Bal. 6. — Gl. v. Ḥiḡāzī b. 'Abdalmuṭṭalib al-Adawī al-Mālikī Makr. 16. — 8a. Alex. Ta'r. 6. — c. *Ḥirāq maṣābiḥ al-anwār* v. A. b. M. b. Naṣr as-Salāwī, verf. 1235/1819, Alex. Fun. 93, 1. — f. *ar-Rauḍ an-naḍir* v. 'A. b. 'Abdallaḥ al-Ḥaḡḡaḡī al-Qūṣī al-Mālikī, Alex. Ta'r. 8. — 9. Kairo, Makr. 32. — Gl. v. aṣ-Ṣawī eb. 7. — Cmt. v. 'Ullaiṣ K. 1285 (Makr. 61). — 14. Garr. 1471. — 20. *R. al-Mağūz wal-talbiḥ wal-kināya* Alex. Bal. 23. — 61. 9. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* s. zu S. 180. — 10. *Fath al-ḡawūd* s. zu I, 69.

S. 481. 2. 1. *Tahqīq al-manūzil ilā* A. Taimūr, Ṭab. 93. — 3a. Garr. 1967.

S. 482. 5. 11. *al-La'ālī al-manṭūra 'alā naḡm al-muwaḡḡahāt* Alex. Tauḥīd 37₁. — 11. *Ṣarḥ aṣ-ṣudūr biḥ-ṣalāt war-ṣalām 'ala 'n-naṣir al-manṭūr* eb. Faw. 21. — 6. Ḥalīd b. M. al-Ḥuḍarī aṣ-Ṣāfi' ar-Raṣīdī, gest. 1186/1772. — *ad-Durar al-yaṭima ilā*, voll. 1159/1746, Alex. Fun. 30. — § 11. 4. *ar-R. al-Husniya* Garr. 914, gedr. in *Mogmū'a* Stambul (Qaw. II, 302). — Cmt. a. Garr. 916. — b. eb. 2099₁. — c. v. A. b. M. Yaḡān al-Mar'āṣī 'Abdarrāḥīm Pāṣā eb. 915. — f. v. M. b. Muṣṭafā Āqkermānī um 1150/1737 Qaw. II, 295. — g. v. M. Ṣādiq b. 'Abdarrāḥīm Erzengānī Muṭṭizāde eb. 301. — 6. *Manṭūr al-Manūfī aṣ-Ṣāfi'* vollendete 1090/1679 *Manṭūmat al-muwaḡḡahāt fī 'l-manṭiq* mit Cmt. Alex. Fun. 128 u.

S. 483. § 13. 2. Cmt. v. al-Maḡallī Alex. Ḥisāb 11/2, Rāmpūr I, 418, 87. — 2. *Muḥṭaṣar fī ḥisāb al-ḡamal* Alex. Ḥisāb 17. — 6. Garr. 783 A, s. S. 741, 1a.

S. 484. 'Al. b. M. b. M. b. a. Bekr at-Tiznī, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, Suter 450. — 2. *'Amal al-muḡanṭarūt* Berl. 5803, Gotha 1421, Paris 2547₂₁, Kairo¹ V, 308. — 3. *fī 'Ilm al-waq'* Berl. 5804. — 4. *fī 'Amal ar-rub' al-muḡaiyab* Paris 2847₂₂, Kairo¹ V, 315. — 5. *R. ar-Rub' al-kāmil* Bodl. I, 967₉₉. — 6. Sinustafeln v. J. 896/1491, Bodl. I, 1035₁₂. — 7. *R. muḥṭaṣar fī 'amal birub' ad-dā'ira ilā* Paris 2547₉₉. — 8. *R. fī 'Amal al-ṣafīḥa az-Zarḡūliya* eb. 10. — 9. Tafeln für die Ären der Araber, Griechen und Kopten Bodl. I, 1039₁₁. — 6. J. H. Mordtmann, Das Observatorium des Taqiaddin zu Pera, Islam 13 (1923) S. 82/96. — 4. 1. As'ad 2022, 2055. — 8. Carullah 1454. — 10. Abh. über die Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks Veni 797, 2. — 11. *fī 'Amal āla turīam biḥa 'l-kawākib 'alā ṣaḥīn mustawīn* eb. 3. — 12. *Tarḡamat al-aḥibbū* Beṣīr (Sul.) 658₂₂. — 13. *Tashīl az-zīg al-Aṭārī al-Ṣāḥanlāhiya*, verf. 988/1580 für Sulṭān Murād III, Bank. XXII, 58₂₄₀₆. — 14. 15. s. S. 665, 3.

S. 485, 6a. Vā. b. A. b. Ibr. an-Nābulusi schrieb 998/1589 *al-Mišk al-ʿaṭīr fī ḥall ẓiḡ b. al-Ṣāfir* aufgrund des Cmts. von Šihābuddīn al-Ḥalabī zum *Ẓiḡ lḥānī*, *ʿlq al-amālī* und dess. Auszug aus dem *Ẓiḡ b. al-Ṣāfir* Bank. XXII, 54²⁴⁶⁴ — 7. 5. Garr. 996. — 8. Šādiq I. Šiddiq, Suter 193, 475. — 2. *Buḡyat al-ṭullāb fī ʿlʿamal bil-asṭurlāb* Paris 4580, 4. — 9a. al-Ṭahḥān, Suter 511. — 1. s. RAAD VIII, 765, IX, 378. — 2. Garr. 1018, Kairo¹ V, 319. — 5. *Šarḥ Kaṣf al-qināʿ*, s. S. 158⁹. — 9b. Suter 459.

S. 486. 10b. 3 Kairo¹ V, 292. — 15. 3. Garr. 1001 (wo R. *ʿalā faql ad-dāʿir*).

S. 487, 16b. s. S. 420, 17d. — 16c. ʿA. b. Faḍlallāh al-Marʿasī schrieb 1131/1719 1. R. *fī ruḥ al-muḡanṭar fī ʿl-miqāt* Alex. Fun. 101¹¹⁰. — 2. *Sullam al-samāʿ wal-ʿafāq fī ʿr-ruḥ al-muḡaiyab*, verf. 1140/1728, eb. 101¹¹¹. — 18. 7. *az-Ẓiḡ al-mufid ʿalā uṣūl ar-raḡad al-ḡadīd* (nach Ulūḡ Beg) Garr. 1004. — 21. 1. Garr. 1006. — 2. eb. 1005, Alex. Ḥisāb 56¹³, Qaw. II, 277. — 22. 6. Garr. 1864. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 7, Fun. 135⁵ Makr. 5. — 10. vielmehr *Ḥāliya* zum Cmt. v. al-Ḥifnī, gest. 1178/1764, Garr. 478. — 13. eb. 1007. — 16. eb. 1882. — 17. R. *fī dāʿirat al-muʿaddil* Alex. Ḥisāb 49.

S. 488. 3. 3. s. RAADXI, 318. — 4. 1. Alex. Fun. 143¹¹. — 2. eb. 2.

S. 489. 7. Garr. 753/5, Alex. Taʿr. 44. — 9. M. b. Nāṣiraddīn as-Sawāʿī al-Ṣafīnī al-Ḥaṭīb um 1054/1644. — 2. *Bahḡat al-aḥbāb fī faḍl wakaramūt al-ṣaiḡ a. Bakr b. Qanwīm* Alex. Naḥw 34³, s. 1008¹¹³. — 10. 3. *Qūt al-arwāḥ fī aḥkām as-samāʿ al-mubāḡ*, Autograph, Kairo, Naṣra 21, s. Farmer, Sources 64.

S. 490. 11b. A. b. Ṣaliḥ b. Maṣṣūr al-Ṭarābulusi, Muṣṭafī Dimyāṭ und Naqlb al-aṣrāf in Kairo, gest. 1159/1746 (Mur. II, 69, A. Taimūr, RAADVII, 226, Auszüge aus der *Tuḡfat al-adab* von al-Maḡribī eb. 346/58, 549/53). — 13. Garr. 232. — 15. 3. *Diwān* Br. Mus. 1088 (wo b. Luqaima).

S. 491, 3. 1. l. Meṣb. XVI, 7²¹.

S. 492. 4. Kairo Ṭibb 30, s. Meyerhof, al-Andalus III, 38. — 5. 1. Alex. Ṭibb 44. — 5. *al-Ḥidāya min aḡ-ḡalāla ilḡ* Garr. 2096², Alex. Ḥisāb 64. — 12. *al-Farāʿid al-ḡarāʿib al-ḥisān fī faḍl lailat niṣf min Ṣāʿdān* Alex. Ḥad. 57¹¹. — 17. Garr. 7236. — 20. Alex. Ḥad. 40 (s. 468, e).

S. 493. 21. Garr. 756. — 23. R. *fī Faḍl Makka wal-Madīna wal-bait al-ḡarām al-muḡaddas min taʿriḡḡū*, Alex. Taʿr. 71. — § 19. 1a. 1. *Bahḡat al-muḡaddit fī aḥkām ḡumla min al-ḡawādiṭ* Alex. Ḥisāb 44. — 8. Cmt. *Kaṣf al-ḡumūd* Berl. 7139, Garr. 572. — 2. 2. Alex. Ḥurūf 8.

S. 494, § 20. 1. Vier *Rasāʾil* Alex. Fun. 83.

S. 495. 34. 1. *al-ḡauṭa*, *al-ḡauṭa*, s. M. Kurd ʿAlī RAAD V, 216/22. — 43. *ʿArf az-zaharūt fī taṣīr al-kalimāt al-ṭaiyibāt* Garr. 702. — 44. *Qaid al-ṭarīd min aḡbār Yazīd* Kairo² V, 300. — 2. 11. Alex. Taʿr. 65, l. a. Ḍarr. — 14. eb. Fun. 177¹¹.

S. 496. 19. Alex. Fun. 126⁷. — 23. l. *al-Manṭūr*. — 25. s. S. 1021, 48. — 30. *Kuḡl al-ʿuyūn an-nuḡl fī ḡall maʿalat al-kuḡl (fī ʿn-naḡw)* Alex. Fun. 177¹². — 4. 1. *Faṭḡ al-ḡaiy al-ḡaiyūm* Alex. Adab 9. — 5. 4. Garr. 1527. — 14. *Ṭahḡiq al-burḡān fī laʿn ad-duḡān* Qaw. I, 424. — 15. Bank. XXIII, 112²⁰⁰¹. — 17. Garr. 772, Alex. Mawāʿiṣ 8. — 18. Garr. 607, Alex. Taʿr. 42.

S. 497. 19. s. S. 939, 99, 2. — 23. Garr. 1847. — 28. eb. 1848, Alex. Ta'r. 3. — 33. *Qalā'id al-marḡūn fi 'n-nāsikh wal-manṣūh min al-Qor'ān*, Ms. Damaskus, RAAD IX, 638₁₁. — 34. *Tahqīq ar-raḡaḡān biḡaym yaum al-lakk min Ramaḡān* eb. 6. — 35. *Munyat al-muḡhibbīn wabuḡyat al-'āṣiqīn* Alex. Adab 170.

S. 498. 8. 1. Qaw. II, 250. — 5. Alex. Fun. 65, Adab 59, Qaw. II, 250, 304/5. — Cmt. b. Garr. 919, Qaw. II, 309/10. — c. Qaw. II, 295. — g. v. H. b. Muṣṭafā al-Islāmbolī Nāzikrāde Qaw. II, 310. — h. v. H. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1834, Alex. Adab 4. — 6. Garr. 918, Alex. Adab 3, 10, Fun. 100₁₁, 106₁₄, Qaw. II, 294, Gl. v. Verf. *Tahrīr al-taqrīr* Alex. Adab 10. — 8. *fi Hukm (aḡkām) at-taḡannī (al-ḡinā' wal-mūṣiqī)* Alex. Fun. 64₂, 101₇, Fiqh ḡan. 27. — 15. Garr. 1237. — 16. Alex. Fun. 67₆. — 22. *al-Farā'id al-Faḡḡiliya fi 'ilm al-munāḡara li-r-R. al-ḡusainiya* Alex. Fun. 97₁. — 23. R. *fi 'ḡ-ḡad al-muḡḡama* eb. Luḡa 13. — 24. R. *at-Tamīḡhūt* eb. Tauḡḡid 17. — 9. *al-Laṣṣā'if an-nūriya* Garr. 2201. — 1. eb. 1331. — 4. Alex. Fun. 55. — 7. eb. Tauḡḡid 28. — 10. Garr. 945. — 14. Alex. Fun. 93₂. — 25. eb. Ṭibb. 36. — 30. R. *fi ḡall ar-rumūz al-ḡaḡriya* eb. ḡurūf 9. — 31. *al-ḡaḡāḡa fi anwā' al-'aḡāḡa*, kurze Rhetorik, Garr. 571. — § 1. 1b. ḡaḡar b. M. al-ḡaḡṭṭi al-'Abdi, gest. 1028/1619, *Diwān*, s. RAAD VIII, 38/44, 84/90, 160/6. — 3. *Diwān* Garr. 122, Alexandria 1290. — 4. Garr. 125, s. S. 388, 434.

S. 500. 6. s. S. 910, 58. — 7. s. S. 784, 1.

S. 501. 5a. 1. *ifḡām*, Mḡḡaḡul 508₂ (am Ende). — 6. 1. Alex. Ta'r. 136. — 6. 1. s. R. Frank, Scheich 'Adī, Türk. Bibl. XIV, 95.

S. 502, § 4, 21. Alex. Fiqh ḡan. 46, 58, 67, Garr. 1762 (*R. fi ta'arūḡ al-baiyīnūt*).

S. 503. C. 2. 17. *Aḡḡām an-Nawāḡiḡ*, Bibl. Maḡḡḡi 'Al. as-Saiyid ḡaidar al-Kāḡimī *ḡarī'a* I, 302₁₅₈₀. — 18. *Fiḡḡ al-aḡariyīn* Aṣaf. II, 1182₂₄. — 2a. Naṣīraddīn ḡu. b. Muḡlīḡ (der 870/1466 ḡawāḡir al-kalīmāt fi 'l-'uḡud wal-'iḡḡādūt geschrieben hatte) b. al-ḡ. b. Raṣīd (Raṣīd) b. Ṣalāḡ as-Ṣaimarī, gest. am 1. Ram. 933/1. 6. 1527 zu Saltmābād in Baḡrain, *al-Iḡḡāt fi 'l-'uḡud wal-iḡḡāt* in Meṣḡed, *ḡarī'a* II, 508₁₉₈₉. — 2. b. M. b. al-Faraḡ al-ḡimyarī an-Naḡaḡī schrieb 1052/1642 *Abwāb al-ḡinān al-multamil 'alā rasā'il ṭamān* Bibl. des 'Abdalḡusain aṭ-Ṭiḡrānī, gest. 1226/1869 in Kerbelā, *ḡarī'a* I, 77, 372. — 2c. Q. b. M. b. ḡawād al-Kāḡimī an-Naḡaḡī b. al-Wandī, gest. 1100/1689, *Iṣṭiḡār al-aḡḡār*, Hds. in Naḡaḡ *ḡarī'a* II, 17, 46. — 2d. S. b. 'Al. b. 'A. b. al-ḡ. b. A. b. Yū. b. 'Ammār al-Māḡḡzi al-Baḡrānī, Schüler al-Maḡḡlisī (S. 572), gest. 1121/1709. 1. *al-Iḡḡāt wat-taḡḡir in Maḡḡmū'at an-rasā'il* Bibl. des M. 'A. ḡwānsārī in Naḡaḡ, *ḡarī'a* I, 280₁₄₀₈. — 2. *Maḡḡriḡ al-yaḡīn fi larḡ al-arba'in fi 'l-imāma*, gewidmet dem Ṣāḡ ḡusain, Bibl. des A. Ṣalīḡ 'Al. aṭ-Ṭa'ān al-Baḡrānī, eb. 418₂₁₉₇. — 2c. Abu 'r-Riyād Ibr. b. 'A. b. ḡ. al-Bilādī al-Baḡrānī vollendete 1150/1737 *Naḡm ḡamī ar-riyād* und *al-Iḡḡāt wat-taḡḡīn li-mī'a allāḡ al-mubīn fi iḡḡāt 'aḡā'id ad-dīn (Maḡḡma fi uḡl ad-dīn)* Hds. in Kāḡimiya, *ḡarī'a* II, 266₁₀₈₄. — 2f. Sein Schüler a. M. 'Al. b. M. b. al-ḡ. b. M. aṣ-Ṣuwaiki al-ḡaḡṭṭi schrieb *al-Iḡḡāt wat-taḡḡīn li-mī'a āya min al-Qor'ān al-mubīn fi iḡḡāt 'aḡā'id ad-dīn wataḡḡit al-muḡḡāḡifīn*, Autograph, Bibl. des ḡādī Āl Kaṣīf al-ḡiṭā' in Naḡaḡ, *ḡarī'a* II, 267₁₀₈₅.

S. 505. 6. *Qiqāṣ al-ʿulamāʾ* No. 27, Browne, Lit. Hist. IV, 410 (falsch gest. 1240). — 2 *ad-Durra fi l-fiqh* Meṣh. V, 59, 194. Cmt. von seinem Grossneffen Mirzā Maḥmūd Birūgirdī *al-Mawāhib as-saniya*, Teheran, 1280, 1288. — 3. *Urghūza fi faḍl al-ar-rummān* in 47 Versen, gedr. hinter *al-Mawāhib as-saniya*, *Ḍarʿa* I, 488, 2415. — 10. I. Teh. Sip. I, 502. — *Buḡyat at-tālib*, Cmt. *Munyat ar-rūḡib* von seinem Sohn Mūsā Teh. Sip. I, 548/9. 11. 1. *wuḡūb* I. *wuḡūh* Teheran 1317.

S. 506. 1c. al-Kakāʾi I. al-Katkāni. — 6. *Tanbih al-arīb fi taḥrīḡ al-tahādīb*, Auszug *Intiḥāb al-ḡaiyid min Tanbih as-saiyid* v. H. b. M. b. ʿA. b. Ḥalaf b. Ibr. b. Daifallāh al-Baḥrānī ad-Damistāni, voll. 1173/1759, Hds. in Naḡaf, *Ḍarʿa* II, 358, 1445. — 6. *al-Inṣāf fi n-naṣṣ ʿala l-aʿimma al-aṣrāf min ʿal-ʿAbdalmanāf* oder *an-Nuṣūṣ*, 308 Traditionen, voll. 1097/1686, in der Makt. al-Ḥusainiya zu Naḡaf, eb. 398, 1590. — 7. *Iḏāḥ al-mustarḥidīn fi ḥayāt tarḡīm ar-rūḡib ilā wilāyat amīr al-muʿminīn*, eb. 499, 1950. — 2. s. S. 980, 18.

S. 507. 6. s. S. 785, 15.

S. 508. § 7a. Philosophie. A. b. M. Muṭṭi von Baḡdād schrieb 1199/1785 für den Wazīr S. *Aḡwibat al-asʿila al-Hindiya*, Alex. Fals. 4. — § 8, 2. 5. s. A. Schmidt, in Festschr. für Bartold, Taškent 1927, S. 73/107. — 8. *Talḥiṣ al-munāzara bain al-ʿulamāʾ as-sunna wal-ʿiʿa* s. RAAD V, 179/86.

S. 509. 1. 3. *Taḥmīs* Alex. Adab 128. — 3. 8. *al-Araḡ al-miskī wat-taʿrīḡ al-Makkī*, Hds. in Mekka, s. Zurukli, *Mā raʿaitu wamā samiʿtu*, K. 1923, 68. — 9. *Rafʿ al-iltibāk ʿan tanāwul al-tunbāk*, Ind. Off. 1861.

S. 510. 5. 3. Garr. 115. — 7. 1. Garr. 117, K. 1290.

S. 511. 8. 2. Garr. 220. — 14. eb. 138/9. — 15. 1. eb. 131. — 16. eb. 132 (gest. 1181/1767). — 16a. ʿA. Ṣadraddīn al-Madaṇī b. A. Niẓāmaddīn al-Ḥusaini, gest. 1123/1711, *Anwār ar-rabiʿ fi anwār al-badīʿ*, Cmt. zu seiner *Badiʿiya*, Ind. Druck o. J. Alex. Adab 14.

S. 512. 17a. s. S. 905, 1.

S. 514. 1. 2. *Naẓm al-qawāʿid* mit Cmt. *al-Bayān al-musāʿid* v. M. b. ʿA. b. ʿAllān, gest. 1037/1627, *Qaw.* II, 64. — 2. 2. *R. fi Miṣāḥat al-Kaʿba wal-maqīd al-ḥarām*, voll. 943/1536, Alex. Fiqh ḥan. 52.

S. 515. 3. 2. Alex. Taʿr. 20. — 10. *al-Kanz al-muzammā fi ʿilm al-muʿammā* Alex. Adab 117. — 6a. s. S. 645, 18a.

S. 516. 10. 6. *R. fi Taḥrīm ad-duḥān* Alex. Fun. 157, 3.

S. 517. 12, 1. Cmt. a. v. ʿAḥfar b. Ism. al-Barzangī, Muṭṭi der Šāfiʿiten in Madīna, voll. 1279/1862, Alex. Taʿr. 13. — e. I. ʿalīm Garr. 661. — h. A. Ġamāladdīn at-Tūnisī, dessen *an-Naṣr al-ʿaṣfir bimawlid al-laiḥ ʿAg.* (al-Gilānī) Tunis 1321.

S. 518. 12. 3. Alex. Fun. 147, 12. — § 4. 1. 1. Garr. 1524.

S. 519. 1. 4. Garr. 1925. — 2. Garr. 604.

S. 520. 3. s. S. 572, 3a. — 1. lith. Teheran 1262. — 4. 4. *Sadd al-ʿaḡān ilḥ* noch Alex. Ṭibb 41. — 5. 4. *Masālik al-abrār ilā aḥādīṯ an-nabī al-muḥtār* Alex. Fun. 1233. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 53, 2. Fun. 123, 2.

S. 521. 23. Alex. Fun. 167, 34. — 27. eb. 110, 1. — 38. *al-Ġawāb al-muḥiḡq fīmā ḥuwa l-ḥaqq* Alex. Tauḥīd 42, 3. — 39. *R. fi tafsīr qawliḥi*

S. 2, 180, Alex. Fun. 163, 2. — 40. *Na'ir as-sahr fī 'd-dīkr bil-ḡahr* Ind. Off. 1859. — 41. *Ithāf al-munib (?) ar-ruwāḥ fī faḍl al-ḡahr biḡīkr allāh* eb. 1860. — 42. *Inbāḥ al-anbāḥ fī frāḥ lā ilāha illā 'llāh* Alex. Naḥw 4. — 5a. s. 936, 14, Garr. 1470, Alex. Fun. 122, 5.

S. 522. 6. 3. Garr. 2069, 11. — 7. *al-Fawā'id al-ḡalila fī mu'asalat M. b. A. 'Aqila* Alex. Ḥad. 39.

S. 523, 7, 1. Garr. 1412.

S. 524. 1. s. S. 452, 3a. Garr. 927, Alex. Fiqh ḥan. 10, Taṣ. 10, Qaw. I, 223. — 2. Alex. Uṣūl 14.

S. 525, 2c. 1. *al-Bayāḍī*, s. S. 647, 27. — 3. Garr. 2097, 2, Alex. Fiqh ḥan. 55, 72, Qaw. I, 408. — 5. Eine Widerlegung der Wahhābiten Manch. 92c.

S. 526. 2. 7. *Hidāyat as-sālik al-muḥtāḡ ilā bayān af'āl al-mu'tamir wal-ḥāḡḡ* Alex. Fiqh mā. 16. — 8. *Iršād as-sālik al-muḥtāḡ* eb. s. S. 537, 11.

S. 527. 1. *Manāqib b. Ḥaḡar al-Haifamī* von seinem Schüler a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā 'Amr Alex. Fun. 118, 11. — 2. Garr. 789, 2013, 2, Mōṣul 195, 25, 4. — 3. Alex. Fiqh šāf. 6, Mōṣul 230, 403, As. Mus. Rosen 24. — 4. Mōṣul 127, 100, 235, 147, gedr. noch K. 1307. — *Tanbīḥ al-ḡabī* v. A. b. 'Al. an-Nāṣiri Garr. 2078, 3. Ibr. al-'Ubaidi s. S. 939, 99. — *al-Biḡār al-muḥriqa* Alex. Ta'r. 90. — 5. Mōṣul 196, 99.

S. 528. 10. Garr. 1963, Alex. Ḥad. 23, Qaw. I, 232, Dam. Z. 60, 134, 1. — 19. Alex. Fiqh šāf. 22. — 23. Ind. Off. 1853, Alex. Fun. 155, 3, Dam. Z. 60, 134, 2. — 26. Mōṣul 111, 107, 8, 238, 200 zu Bā'adl al-Ḥaḡramī s. S. 555, 1c. — Gl. I. at-Tirmistī. M. b. S. al-Kurdi al-Madani, gest. 1194/1780 (Sarkis 1555) Garr. 1929, Rāmpūr I. 229, 406, gedr. K. 1284 dess. *Faḥ al-qadīr biḡīḡār al-muta'alliqāt bil-aḡīr* Rāmpūr I. 232, 426 (wo aber Maḥmūd), *Faḡwī* K. 1307. — 27/8, Mōṣul 100, 232, 102, 56, 2, 239, 208. — 29. Gl. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān ad-Damlīḡi Alex. Ta'r. 6. — 30. Garr. 653. — 31. Gl. v. M. b. 'Ubāda aṣ-Ṣa'īdi al-'Adawī, gest. 1193/1779. Alex. Ḥad. 57, 2. — 32. = 50. Alex. Tauḥīd 30, Mōṣul 230, 402.

S. 529. 38. s. S. 76, 79. — 44. u. d. T. *al-Wafā' fī bayān ba'd ḡuḡḡ al-Muḡtafā*. — 48. Garr. 1919, Dam. Z. 53, 95, 6. — 55 = 6. — 57. Hamb. Or. Sem. 63. — 58. *Talḡīḡ al-Iḡrā'* s. S. 223. — 59. *Šarḡ dībāḡat al-Minhūḡ* Mōṣul 103, 98, 3. — 60. *Šarḡ al-'Uḡāb* (S. 75, 74) eb. 106, 88, 1. — 61. *Tainif al-azmā' biḡukm as-samū'* eb. 145, 90, 7. — 62. *Ḡawāb fī 't-ta'rīḡ liṣū'ul warada min al-Yaman* eb. 166, 28, 2. — 63. *Faḥ al-ḡawūd, šarḡ al-Iršād* Hamb. Or. Sem. 21. — 64. *al-Manḡhal al-'aḡb fī iḡlāḡ mū wahiya min al-Ka'ba* Alex. Ta'r. 134. — 65. *al-Iḡāḡ wal-bayān fī lailat niṣf min Ša'bān* eb. Fun. 66, 11. — 2. 1. Ind. Off. 4573, 2. — 6. *Ḥuḡūl al-munā bi'uḡūl al-ḡanā* eb. 4573, 1 (JRAS 1939, 365). — 3. 2. Garr. 1508, Alex. Mawā'iz 4, Mōṣul 126, 90.

S. 530. 8. Garr. 1526. — 11. Autograph v. J. 1093/1682, Lāleli 4744.

S. 531. Cmt. c. *Faḥ al-maḡīd* v. 'Ar. b. Ḥ. Qaṣīla, K. 1347. — 2. Alex. Fun. 123, 2.

S. 532. 4a. Sein Enkel 'Ar. b. Ḥ. b. šaiḥ al-islām M. b. 'Abdalwahhāb, gest. 1285/1868, *K. al-Imān wa Rasā'il wa Faḡwī*, und Ḥamid b. Naṣr b. Ma'tamar's *Rasā'il* und drei *Rasā'il* v. 'Al. b. 'Ar. b. A. b. Buṭain, gest.

1282/1865, in *Mağmū'at rasā'il waṣatāwī fī masā'il muḥimma li'ulamā' Nağd al-ālain*, K 1349. — 5. gest. 1275/1810, *Rauḍat al-afkār*, einen ind. Druck zitiert ar-Raiḥānī, *Ta'riḥ Nağd* 1.

S. 534. 2. 16. *Raf' al-ilbās bibayān iṭtirāk ma'āni 'l-Fātiḥa waṣūrat an-Nās* Qaw. I, 68. — § 8. 1. 1. *Waḥyat al-muntaẓar ǧarīb al-waṭan* Dam. Z. 60, 130, 1 (wo nur b. 'Arrāq). — 3. l. *Naḥr al-laṣā'if* Alex. Ta'r. 142, Hds. in Mekka, Zurukli, *Aḥsan mā ra'aitu waṣamī'tu* 99. — 4. 5. Garr. 114 v. M. b. M. b. 'A. al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī a. 'l-Mawāhib, gest. 1037/1627.

S. 535. 6. 12. *al-Kanz al-asnū fī 't-ṣalāt waṣ-ṣalām 'ala 'd-dāt al-Aḥmadiya al-Muḥammadiya al-ḥusnā* Dam. Z. 53,70 (nur A. al-Anṣārī). — 7a. A. b. M. al-Qoraṣī al-Ḥasanī vollendete 1152/1739 *Futūḥ al-lahağ bilarḥ mañmūmatihī Taṣriğ al-farağ* Alex. Faw. 13. — 7b. 'Abdalğabbār b. H. al-Barzanğī um 1163/1750, *Aḥsan aṭ-ṣalāt wa'akmal al-taḥiyāt 'alā alraf al-bariyāt* Garr. 2171,1. — 8. 4 = (?) *an-Naṣaḥāt al-ilāhiya fī kaifiyat as-sulūk fī 't-ṭariqa al-Muḥammadiya* Alex. Taş. 50. — 5. *Wird al-iaḥ ar-Sammān* Garr. 2082,3.

S. 536. 1. 1. Garr. 1040. — 3. l. *Taḥrīr al-kalām*. — 4, 19 Schriften eb. 2008.

S. 537. 1. 1. Alex. Hisāb 56,12. — 11. s. S. 526.

S. 538. 2. 1. Garr. 2077,11. — § 12, 1. 4. *Tuḥfat al-laṣā'if fī ṣağā'il al-ḥibr* b. 'Abbās wa Wağğ waṭ-Ta'if aus der Bibl. A. Taimūr erwähnt Šakīb Arslān *al-Irtisāmūt al-liḥāf*, 131,15 (mit dem Todesjahr des Vaters). — 2. 2. Garr. 219.

S. 539. 2. 3. Qaw. I, 52. — 3a. eb. I, 235. — 3b. *R. fī taṣīr ǧaulihī* S. 7,29 *wabayān mā ǧalākū fī taṣīrihī Niẓāmaddīn Ya'qūb al-Karḥī*, eb. 67. — 4. Alex. Fun. 88,2.

S. 540. 10, als *al-Mawḍū'āt fī muṭṭalah al-ḥadīṭ* Alex. Fun. 77,5, 116,11. — 11. Alex. Ḥad. 54,12, Qaw. I, 155, K. 1289. — 12. Qaw. I, 118,237. — 20. BDMG 30c. — 34. Alex. Fun. 66,0. — 37. eb. 97,2. — 47. Ind. Off. 1733. — 49. Alex. Fun. 66,4.

S. 541. 51. Hamb. Or. Sem. 8, Garr. 1965. — Cmt. b. Garr. 1966, Alex. Faw. 15. — c. v. M. an-Nābulusi al-Maqdisī al-Azhari, verf. 1160/1747, Qaw. I, 244. — d. *ad-Durr al-munaẓḡam* v. M. al-Madanī, verf. 1274/1857, eb. 32. — 69. Alex. Ta'r. 7. — 78. eb. Fun. 97. — 82. Kairo, Naṣr. 20. — 85. Alex. Mawālī' 10.

S. 542. 97. Stambul 1307. — 98. Alex. Taş. 45.

S. 543. 1. 61. *R. fī lailat an-niğf min Ša'bān* Alex. Fun. 178,11. — 162. *R. fī 'r-radd 'alā man ta'aqqabākū fī riṣālatihī fī ma'ālat al-ilāra bil-maḥaba fī 't-ṣalāt* eb. 2. — 163. *R. fī ma'ālat al-ilāra bil-maḥaba fī 't-ṣalāt* eb. 3. — 164. *R. fī ǧaulihī ḡlm inna 'l-ḡauma yaṣ'afu 'llāhu 'alaihīmu 'l-ağāb ilḥ* eb. 4. — 165. *R. fī 't-taḡawwuf* gegen b. 'Arabi eb. Fun. 95,14. — 166. *R. fī Taḥīd al-'ulamā' 'an adwāb al-umarā' wal-wuzarā'* eb. 101,9. — 167. *R. fī Taḡliq anna 'l-kabā'ir mukaffira an ǧair mukaffira* eb. 163,1. — 168. *R. fī Wağğ al-yad 'ala 't-taḡr fī 't-tawāf* Rāmpūr 100, Ind. Off. 1854. — 169. *R. fī Ḥukm iqtidā' al-Ḥanaṣfiya bi-Ṣāfiya* Alex. Fiḡh ḥan. 28. — 170. *R. fī Kalimat al-ḡalāla* eb. Fun. 67,14. — 171. *R.*

fī qaulihī S. 2²⁰⁰ eb. 13. — 172. *R. fī 'l-'aṣū wamā warada fī ḥaqqihā* Garr. 2088₄ — 3. 2. Garr. 1051. — 2. *Mīrūḡ al-atbāb ilā 'ilm al-ḥisāb* Bank. XXII, 21^{242e} — s. S. 1039²³. — § 1. 1a. s. Rihani, *Arabian Peak and Desert* 208. — 3. Garr. 216.

S. 544. 7a. 1. Garr. 124. — 7 b. Garr. 119 (Nazili), *Badʿiya* eb. 120.

S. 545. 11d. s. S. 968¹¹².

S. 547. 19. Gedichte Landb. Br. 352 (wo falsch Qānī). — 20. s. S. 817, 2a. ein *Ḥumainī* in Umschrift bei E. Rossi, *L'Arabo parlato a Ṣanʿā*, Roma 1939, S. 131.

S. 548. § 2. 1. s. S. 917²⁰. — 5. s. S. 918³⁵.

S. 549. 1. 1. Garr. 625, Makr. 7, dazu *Qail al-faḍl al-mazīd* eb. 50. — S. K. 1345.

S. 550. 6. 1. Garr. 618, Alex. Taʿr. 72.

S. 552. 12. 1. 'Alī Amīrī Ef. 2207.

S. 553. 3. Ḥalīd b. Ḥu. al-Ḥaḍramawī um 1100/1688, *Faṭḥ allāh al-karīm ilā* noch Qaw. I, 206. — 4. s. S. 529³. — 3a. as-Saiyid M. b. M. as-Saqqāf al-Baʿalawī schrieb 1095/1684: *Manẓūma Durrat aṭ-ṭafṣ' li'uhūwat al-wafā' fī imūn abawai al-Muṣṭafā* Alex. Fun. 122².

S. 555. 1a. 2. Garr. 2070². — 12. *Naẓm qizāt al-mawlid* s. III, 341, Ba. — 1b. 5. *al-Qaul al-muḡiz* mit Cmt. Berl. 4912, Ambr. B 35ⁱⁱ. — 2b. 'Al. b. M. b. Quṣair al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh. *Aḥkām al-ḥaiḡ wan-naḡās wal-istiḥḡa* Alex. Fiḡḡ 35¹¹, Gl. v. A. b. al-Ḥaḡar al-Haitamī, gest. 947/1540, eb. 2.

S. 556. 4. s. S. 902⁵¹. — 9. Garr. 164. — 5. s. S. 983¹¹.

S. 558. 1b. 3. a. Cmt. *Šifā' ḡahl as-sā'il 'ammū taḥammalahu 'l-Kūfil* v. 'A. b. Šāliḡ b. 'A. b. M. aṭ-Ṭabarī, gedr. Ṣanʿā² o. J., s. E. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571, *al-Kālif liḡawi 'l-'uḡul 'an wuḡūḡ masā'il al-Kūfil* v. A. b. M. b. Luḡmān b. A. b. Šamsaddin b. al-imām al-Mahḡi bidin allāḡ A. b. Ya. b. al-Murtaḡā, 11. Jahrh., Ṣanʿā² 1347, eb. 502. — 5. Alex. Adab 129¹¹⁵. — 2. 8. *Tanḡiḡ al-fawā'id wutaḡyid ai-lawārid fī tabayn al-maḡū'id wataḡḡḡ al-'aḡū'id* Garr. 2078¹¹.

S. 558, 4b. s. S. 967³.

S. 559. 5. 1. Hamb. Or. Sem. 44, 82. — 6. 2. *Āḡūb al-'ulamā' wal-muta'allimin*, Ṣanʿā² 1344, s. Rossi, OM., XVIII, 571. — 6d. 'A. b. S. Šams-alimān vollendete 1052/1642, *Ḥayāt al-aḡrār waḡibā al-aḡḡār*, Alex. Firaḡ 5.

S. 560. Z. 1. 1. Ambr. N. F. 312, v.

S. 562. 13. 6. *R. fī taḡīr qaulihī* S. 71, 14, Alex. Fun. 125²³. — 14. 3. *Ibūnat aṭ-ṭawāb fī ma'snā iḡtiḡāz al-ḡammū' min al-qarnū' yaum al-ḡisāb* Alex. Fun. 125²⁵. — 4. *R. fī 'l-waḡy* eb. 28. — 5. *Rasā'il* eb. 29. — 6. *Baḡḡ fī ḡadīḡ iftirāḡ al-umma* v. J. 1133, eb. 22. — 7. *Raḡ' al-iltibās 'an tanāzu' al-waḡy wal-'Abbās* eb. 124, 7.

S. 563. C. I. s. S. 608, 1, I, 403.

S. 564. § 6, 1a. s. S. 455. — 3. M. b. al-Ḥu. b. Amīr al-mu'minīn al-Manḡūr billāḡ al-Q. b. M. b. 'A., 11. Jahrh., *Muntaha 'l-marām fī iarḡ āyāt aḡḡām*, Ṣanʿā² 1342, s. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571. — § 7. 1. 2. Garr. 2078². — 3. s. S. 967³.

S. 565. 2. Muḥ. I, 496. — 1. *ad-Diḡān al-muwallāḡ* Bank. XXIII, 57.2561. — 3. 4. *Ḡurraṭ al-bayān* 'an 'umr az-zamān oder *al-'Arḡ al-kāfi lil-'irḡ al-lāfi* Qaw. I, 206, dazu *Kālf al-ḡubūr* 'an il-iḡārāt fīmā baḡiya min 'umr ḡaḡa 'e-zamān von 'Ar. b. A. eb. 208.

S. 566. 4. 1. Bank. XXIII, 62.2557. — 10. l. A. b. a. Bekr. — 12b. Garr. 1599. — 6. 2. *Sahm az-sa'āda fī iḡbat aḡ-damīr 'alā waḡf al-irāda* Alex. Hurūf 13.

S. 567. § 10. — 1. *Sahm al-ḡaib ilḡ* Garr. 943, Hamb. Or. Sem. 111.

S. 568. 2. Darwīš b. ḡum'a al-Mahrūqī, *K. ad-Dalā'il wal-waḡā'il*, K. 1320. — 7. l. Ḥamid. s. S. 823.

S. 569. 11. s. S. 823.2, s. Hedwig Klein, Kap. 33. der anonymen ar. Chronik *Kālf al-ḡumma l'aḡḡūr al-umma*, Hamburg 1938. — 13. Abū S. M. b. 'Amīr b. Rašīd al-Ma'walī schrieb nach 1154/1742 eine arab. Chronik von 'Omān und Zanzibar, s. M. Guillaín, Documents sur l'histoire la géographie et le commerce de l'Afrique orientale I, Paris 1856, I, 514/5, H. Klein a. a. O. S. 3.

S. 570. 1. s. S. 383.3b. l. *ḡawānī*. — 4. 1. dazu Cmt. *Safīnat al-'ilm*, voll. 1131/1719, Bank. XXIII, 108.2597.

S. 571. *at-Tuḡfa an-Nāḡiriya*, verf. auf Befehl Šāḡ Nāšīraddīn (1848/96), also zu S. 841. — § 1b. 1. l. Qaw. II, 99, Alex. Naḡw 43, Fun. 42.

S. 572. 4. s. S. 598, 4. — § 2. 1a. ḡamāladdīn 'Aḡā'llāḡ b. Faḡlallāḡ al-ḡusainī al-Fārisī ad-Dastakī al-Herewī, Šāḡīb *Rauḡat al-aḡḡāḡ*, Zeitgenosse des Šāḡ Ism. (gest. 930/1524) schrieb *al-Arb. ḡad. min aḡḡadīḡ saiyīd al-mur-salīn fī maḡāḡib amīr al-mu'mīnīn*, Bibl. des 'Abdallḡusain in Mešhed, *ḡarī'a* I, 422.2170. — 1b. 'Al. b. Maḡdī b. Sa'īd at-Tustarī al-ḡurāsānī wurde 997/1589 von den Özbegen auf dem Maidān Buḡḡārā verbrannt, als sie Mešhed erobert hatten, *Arb. ḡad.* in der Bibl. des 'Abdallḡusain al-ḡaḡḡī in Kerbelā', *ḡarī'a* I, 420.2167. — 3d. Faḡḡallāḡ b. 'Abdalḡāḡīr al-ḡusainī at-Taḡrīšī, gest. 1020/1161, *Arb. ḡad. fī aḡḡwāl an-nuḡḡāḡ wal-muḡḡalīfīn*, gedr. zusammen mit *Naḡr al-la'ālī*, *ḡarī'a* I, 424.2174. — 3a. s. S. 520, 3.

S. 573. Z. 2. *ḡadiḡat al-muttaḡīn* noch Teh. II, 42, Auszug *Rauḡat al-muttaḡīn*, (Kentūrī 1599), Ind. Off. 1831/2, Browne, Lit. Hist. IV, 409.

S. 574. 6. 12. *al-Arb. ḡad. fī 'l-uḡūl wal-furū' wal-ḡuḡab wal-mawā'iḡ waḡā yaḡḡāḡ ilaiḡi 'n-nās fī umūr dīnīḡim*, *ḡarī'a* I, 412.2135. — 17. *Āḡāb ḡalāt al-lail*, pers. Naḡaf, Bibl. M. Riḡā b. Ya. at-Tibrīzī, *ḡarī'a* I, 22, 110. — 18. *al-Aḡila al-ḡalitīya*, gestellt von ḡalīl b. al-ḡāzī al-Qazwīnī, gest. 1089/1678, Bibl. des 'A. al-ḡiḡābānī in Tebrīz, eb. II, 82.324. — 19. *al-Aḡila al-Hīndīya*, gestellt von seinem Bruder 'Al. aus Indien, Bibl. des a. 'l-Q. al-Mūsawī ar-Rīyāḡī in Naḡaf, eb. II, 94.372. — 7a. M. Ṭāḡīr b. ḡu. aš-Šīrāzī an-Naḡafī al-Qummi, Šāḡīh al-Islām und Imām al-ḡum'a in Qumm, gest. 1089/1678, *al-Arb. ḡad. wadalīlan fī imāmat al-ḡ'imma aḡ-ḡāḡīrīn*. Bibl. des M. 'A. al-ḡwānsārī in Naḡaf, *ḡarī'a* I, 419.2162. — 7b. 'A. b. ḡu. b. Muḡyiddīn b. 'Abdallāḡīf al-ḡāmī'ī, vollendete 1124/1712 sein Buch *Tanḡīf al-maḡā'il* und schrieb *Arb. ḡad.* mit Cmt., Bibl. des Maḡdī 'Imād al-Fībrīf in Mešhed, *ḡarī'a* I, 422.2170.

S. 575. 3a. Ind. Off. 1811, As. Soc. Beng. 15. — 12. streiche. — 13. l. *Siyaḡ*. — 14. s. *ḡarī'a* I, 293.1129. — 16. *lḡḡāt ar-raḡḡ'a*, Bibl. des Rāḡā Brockelmann, Supplement zur GAL III

Faiḍābādī in *Maḡmūʿat Fiḡh* 4, eb. I, 93-447. — 17. *al-Aʿīla aṣ-Ṣaimariya* v. Ḥu. b. Muḥṣi aṣ-Ṣaimari, gest. 933/1527, Bibl. des Muḡaddid al-Šīrāzi, eb. 89-302. — 18. *al-Ibrāf ʿalā siyādat al-aṣrāf* Bibl. M. aṣ-Samāwi eb. 101-306. — 19. *al-Irtā*, Bibl. des Ḥ. Saʿdaddīn al-Kāzimi, Rāḡā M. Maḥdī in Faiḍābād, eb. I, 466-2243. — 20. *Šarḥ al-Farāʿid an-Naṣiriya*, s. I, 925. — 1aa. Sein Schüler Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. b. a. Sarwāl al-ʿUwālī al-Ḥaḡari al-Bahrānī schrieb *al-Aʿlām al-ḡaliya fī šarḥ al-ʿAlfiya al-Šahīdiyya*, Autograph in Mešhed, voll. 950/1543, *Ḍarīʿa* II, 238-947. — 1c. *Al-Falāwi ʿl-Amīniya* noch Ind. Off. 1684 (wo al-Ḥanafi). — 1cc. M. b. A. al-Fārisi al-Ḥafari, gest. 957/1550, *Iḡbāt al-waḡib ʿalā Mešh.* I, 13-178 (wo gest. 1015, s. S. 588). *Ḍarīʿa* I, 106-320. — 2. *Iḡbāt al-hayūlī*, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed eb. I, 112-542. — 1ccc. A. b. al-Maulā A. al-Qāʿinī, Schüler des ʿAbdalʿālī b. al-Muḡaqqiḡ al-Karakī, schrieb *Iḡbāt al-waḡib ʿalā ʿalā ʿal-niḡi ʿl-ʿaṣr*, Bibl. des Šaiḡ Ḥādī Kāšif al-ḡiṭāʾ und des Šaiḡ ʿA. Kāšif al-ḡiṭāʾ *Ḍarīʿa* I, 102-503. — 1d. ʿAbdaṣṣamad (gest. 935/1528), *Arb. ḡad. fī manūḡib al-aʿimma al-ṭahiriṇ* in *at-Tuḡfa aṣ-ṣaniya aṣ-Ṣafawiya*, Bibl. des Q. b. Ḥ. Muḡyiddīn ḡāmiʿi Naḡafi, *Ḍarīʿa* I, 419-2105.

S. 576. 1d. 2. pers. Hdss. *Ḍarīʿa* I, 414-2140. — 8. *al-Aʿīla al-Šadqamiya*, gestellt von Badraddīn al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šadqam al-Madani, gest. um 1010/1601 in Indien, Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 87, 344. — 9. *ad-Dirāya fī ʿilm al-ḡidāya*, gedr. zusammen mit der *Dirāya* des Bahwat al-Milla wad-Dīn M. al-ʿĀmilī al-Bahāʾī, Teherān 1306. — 1ff. M. Amīn Ḥāḡiẓzāde, ein Nachkomme des M. al-Bāḡiṛ, *Muṣīd al-uṣūl fī taḡḡiḡ al-ḡuṣūl*, Alex. Uṣūl 120. — 1gg. M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-ʿĀmilī, Šaiḡib *al-Madārik*, gest. 1009/1600, *al-Aʿīla al-Šadqamiya* (s. 1d, 8), Bibl. des Saiyid Aḡā at-Tustarī, *Ḍarīʿa* II, 88-346. — 1. i. s. *Ḍarīʿa* II, 230-900. — 1k. Yū. Kausaḡ.

S. 577. 1. l. s. S. 590-4. — *al-Fawāʿid ilḡ*. Ind. Off. 1507. — 1. o. wurde 1033/1624 von ʿAbbās I zum Wesīr ernannt, von Saft abgesetzt, aber von ʿAbbās II wieder eingesetzt. — 2. *Unmūdaḡ al-ʿulūm*, *Ḍarīʿa* II, 405-1023.

S. 578. 2. 23. *ʿUmdat al-ʿilmūd fī kaṣṣiyat al-ḡitihād*, verf. 1080/1669 bei einem Besuch in Kābul, Ind. Off. 1677. — 2a. s. S. 450-2. — 2b. *Rauḡāt al-ḡannūt* 116/8. — 1. pers. Übers. *Hidāyat al-aʿlām* v. M. ʿA. al-Ardakānī, verf. auf Befehl des Šāhzāde M. Wali, Teh. II, 52. — 2d. Al-Muʿmin b. Dūst M. al-Ḥusainī al-Astarābādī, gest. 1080/1669 als Märtyrer in Mekka, *Iḡbāt ar-raḡʾa waṭuhūr al-ḡuḡḡa wal-aḡḡūr al-maʿṭūra fīḡ ʿan āl al-ʿiqma*, voll. 1069 in Mekka, Hds. in Teheran und in der Bibl. des Rāḡā von Faiḍābād und des Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarīʿa* I, 94-350. — 2. *Tatmīm al-Amal* v. ʿAbdanabi al-Qazwīnī, eine *Iḡāsa* dazu *Ḍarīʿa* I, 256-1350.

S. 579. 4. Ind. Off. 1843/4, As. Soc. Beng. acqu. 1903/7, No. 1089; dazu *al-Nūrāt ilā mā takarrara min al-waiṣʾil min al-ḡhālāt* v. ʿAbdaṣṣāḡib b. Ḥ. aṣ-Šaḡīr b. al-Faḡiḡ Šaiḡib *al-ḡawāḡiḡ*, gest. 1352/1933 in Naḡaf, gedr. Naḡaf 1356, *Ḍarīʿa* II, 95-377. — 10. *ad-Durr al-maṣlūk fī aḡḡūr al-anbiyāʾ wal-aṣṣiyāʾ wal-ḡulafāʾ wal-maṣlūk* nach b. aṣ-Šiḡnaʾs *Rauḡ al-manūḡiḡ*, Teh. II, 545. — 11. *al-Iḡāṭ min al-ḡaḡʾa bil-burḡān ʿalā ʿr-raḡʾa* in vielen Hdss. *Ḍarīʿa* II, 506-1085. — 3b. *Arb. ḡad. fī ʿl-maʿārif* mit Cmt. *Ḍarīʿa* I, 407-2156; *al-Arbaʿīniyāt liḡaṣf al-anwār al-Qudsiyāt* eb. I, 436-2200.

S. 580. 5. 1. *Qarī'a* II, 261, 1003. — 13. eh. II, 507, 1057. — 17. *al-Ḥādīt al-awḥāt*, gedr. zusammen mit 4, 1317, eb. II, 237, 1042. — 5. s. S. 996, 119.

S. 581. 6. 2. *al-Aḥādīt an-naḥī'a* in einer *Maḡmū'a* der Madr. Sipāhsālār in Teheran, *Qarī'a* I, 280, 1405. — 6a. Šaṣṭaddin 'A. b. Ḥu. b. 'A. al-Kāṣifī as-Sabzawārī schrieb unter Šāh Tahmāsp (930—84/1524—76) *Anīs al-ʿarīṣin fī 'l-mawā'iṣ wan-naḥā'iḥ wataṣīr ba'd al-ayyāt waiarḥ ba'd al-aḥbār ilḥ*, Hds. bei M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Qarī'a* II, 461, 1788. — 6 b. M. b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭabāṭabā'i al-Iṣfahānī (al-maulid) al-Burūgirdī (al-maskin), Grossvater des Āyat allāh Bahr al-Ulūm, schrieb *Iḥbāt al-ʿiṣma lūl-a'imma aṭ-ṭahīrīn min āyat* 2, 118 Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Qarī'a* I, 97, 1408. — 6c. 'A. b. Muḥyiddīn al-Ġāmī'i al-ʿĀmillī, gest. nach 1035/1626 in Tūn in Persien, *al-Ḥt*, Bibl. Muḥsin al-Amin al-ʿĀmillī, *Qarī'a* I, 446, 2244. — 6d. Gamāladdīn a. Mansūr al-Ḥ. b. Zainaddīn, Šāḥib *Ma'ālīm auḍ-dīn*, gest. 1011/1602, *al-Iṭnā'asariya fī 't-ṭalāt*, voll. 989/1581, Bibl. des M. Šīr und des al-Ḥ. aṣ-Šadr, *Qarī'a* I, 116, 261. — 6e. Raṣṣaddīn M. b. Ḥaidar Mirzā Rānī an-Nā'īnī, gest. 1080/1669, *Aqrām at-tāḥkik waḥaqqiqatuh*, gedr. am Rde des Šarḥ al-*Hidāya*, 1313, *Qarī'a* II, 271, 1094. — 6f. M. al-Ġilānī Mollā Šamsā, Zeitgenosse des al-Muḥaqqiq Āqā Ḥu. al-Ḥwānsārī, gest. 1098/1687, *Maḡmū'at Rasū'il*, darin *Iḥbāt al-waḡīb ta'ālā* aus seiner *al-Ḥikma al-muta'āliya* und (pers.) ein Stück des *k. at-Taḥqīqāt fī aḥwāl al-maḡḡūdāt*, R. 'Ilm al-waḡīb, R. *Ḥudūt al-ʿālam* im Besitz des 'Al. al-Burḥān as-Sabzawārī, *Qarī'a* I, 105, 1194. — 6g. *Ḥikmat al-ʿain* I, 848. — 6h. M. b. al-Ḥ. al-Muḥaqqiq aṣ-Šīrwānī, gest. 1098/1687, *Iḥbāt al-waḡīb ta'ālā*, Mešhed (nicht im Cat.), und Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī, *Qarī'a* I, 107, 523. — 6i. Ḥaidar 'A. b. M. b. Ḥ. aṣ-Šīrwānī, Neffe des M. Bāqir Maḡlīṣī, gest. nach 1098/1686, 1. *Monāqīb ahl al-bait*, Būḥār II, 210. — 2. kurze R. über Fragen des Gebets, Ind. Off. 1840. — 3. über die Länge einer Reise, die Abkürzung des Gebets zulässt, eb. 1841. — 4. über die Notwendigkeit der *Ṣalāt 'ala 'n-nabī* eb. 1842. — 5. *Istinbāt al-aḥkām fī 'aṣr ḡaibat al-imām* in *Maḡmū'a* in der Bibl. des al-Ḥaḡḡ as-Saiyid 'A. al-Ḥwānī in Tabriz und des Saiyid M. A. as-Sabzawārī, *Qarī'a* II, 34, 130. — 7a. Āqā Gamāladdīn M. b. Āqā Ḥu. b. Gamāladdīn al-Ḥwānsārī al-Iṣfahānī, gest. 1125/1713, *Iḥtiyārāt al-aiyām war-sā'd wan-naḥs minḥā wamin al-layālī war-sā'at*, verf. für Šāh Sulaimān (gest. 1105/1694) in *Maḡmū'a* in der Bibl. des Ḥ. Šadraddīn al-Kāzīmī, *Qarī'a* I, 367, 1199. — 7b. 'A. b. M. Ḥu. az-Zangānī, getötet 1136/1724, *Urḡūza fī 'l-kalām*, Versifizierung des *al-Bāb al-Ḥādī 'aṣar*, in der Bibl. des Šāḥ al-Islām in Zangān, *Qarī'a* I, 494, 2433. — 7c. M. Aṣraf al-Qā'ini al-Qazwīnī, gest. 1136/1724 in Qazwīn, *Iḥbāt al-ba'da* Bibl. des 'A. M. Naḡafābādī, gest. 1332/1914, *Qarī'a* I, 85, 200. — 7e. Quṭbaddīn M. aḍ-Ḍahabī aṣ-Šīrwānī, gest. 1130/1718 in Qazwīn, *Urḡūza fī 'l-awāmil an-naḥwiya* in 320 Versen mit allerlei Exkursen, Cmt. v. 'Abdalaṃir b. 'Al. al-Baṣrī, gest. 1346/1927, *Nuḣḣat aṭ-ṭālib*, Teil I, gedr. 1344 (der als Verf. Galāladdīn at-Tibrīzī neont). — 2. *Urḡūza fī iarḥ al-ḥādīt*, zusammen mit *Naḡm al-la'ālī fī 't-tarīf* Bibl. des Ḥādī al-Ḥorāsānī al-Ḥā'irī, zusammen mit *Muṣfriḥ al-aubūd fī 'l-awāmil* von Mirzā a. 'l-Ḥ. Ḥān und einer pers. *Manḡūma fī uḡl ad-dīn* *Qarī'a* I, 486, 2414, *Urḡūza fī 'l-ṣiḡḥ wal-uḡlāin wal-mawāzin aṭ-ṭarīya* eb. 490, 2422. — 7d. Ḥalīl b. M. Zamān al-

Qarwīn schrieb 1148/1735 *Iḥbāt ḥudūt al-irāda wa'ihbāt azaliyatihā wa'an-nakumū min ifāt al-ḥ' lā min ifāt al-ḡāt*, Bibl. M. Naṣīr al-Ḥusainī at-Ṭihrānī, *Ḍarī'a* I, 88.⁴²⁴ — 7c. M. b. al-Ḥāgg M. Zamān b. al-Ḥu. b. M. Riḍā b. Ḥusāmaddin al-Kāṣānī (maulidan) al-Isfahānī (maskinan) an-Naḡafī (madfanan) schrieb 1163/1750, *al-Iḥbāt al-arīya fi 'l-qibla* Bibl. des M. Sulṭān al-mutakallimīn in Teherān, *Ḍarī'a* I, 118.²⁰³ — 7f. M. b. M. Šāh M. al-Iṣṭabḥānī aš-Širāzī schrieb 1180/1766 auf einer Seereise *Iḥbāt 'alam al-miḡāl*, Bibl. des H. Šadraddin, *Kuḍāt al-ʿurifin*, Cmt. zur *Šaḥīfa al-kūmila* (I, 76), eb. *Ḍarī'a* I, 96.⁴⁰⁵

S. 582. 5. s. S. 828, 988, *Kaṣf al-ʿayāt* noch Mūsul 102.⁴⁷ — 6, 2, gedr. in *Maḡmū'a min al-Manẓūmāt al-muḥṭaṭara*, Tebriz 1300, *Ḍarī'a* I, 496.²⁴⁴

S. 583. § 5. 3. Alex. Mawā'iz 21. — 4. 2. Garr. 473.

S. 584. 5. 2. Auszug *as-Aṣfā* am Rande eines der Drucke, Hds. Bibl. H. Šadraddin, *Ḍarī'a* II, 124.⁴⁹⁰ — 3. eigentlich Cmt. zu seinem *Muṭamad al-ḥ'a*, Ind. Off. 1833. — 5. Ind. Off. 1834. — 8. Auszug *Anwār al-ḥikma* in vielen Hds. *Ḍarī'a* II, 425.¹⁰⁷⁴

S. 585. 17. *Ḍarī'a* II, 178.⁶⁵⁰ Hds. in Naḡaf und Teheran eb. II, 211.⁸²⁴ — 18. Teh. Šip. II, 388/9. — 28. in *Maḡmū'at rasā'ilih*, 1311, *Ḍarī'a* II, 398.¹⁵⁹⁵ — 33. *R. fi Šakkiyāt at-ḡalāt* Ind. Off. 1836. — 34. *Aḥamm mā yūmal fi 'l-yaum wan-nahār wa'al-usbū' was-sana*, zwei Hds. *Ḍarī'a* II, 485.¹⁹⁰²

S. 586. 8. 1. at-Tanukūbunī. — 2. *Iḥbāt at-ṭānī' al-qadīm bil-burḥān al-ḡāṭī' al-qawīm*, Bibl. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 96.⁴⁰³ — 6. 1. *Ḍarī'a* II, 446.¹⁷²⁹ — 9. *Zahr ar-rabi'* (Anthologie) Bank. XXIII, 131, 2617/8 (wo M. b. 'Al. b. M.). — 10. 5. *Ḍarī'a* II, 424.¹⁰⁷¹

S. 587. § 6, 1a, s. S. 1015.²² — 1d. s. S. 1014.¹¹⁵

S. 589. 37. *Iḥsār al-ʿurifin fi ma'rifat tarīḡ al-ḥaqq al-yaḡīn*, voll. 1031/1622, in *Maḡmū'at Rasā'ilih*, Teheran 1313, *Ḍarī'a* II, 279.¹¹³³ — 38. *al-A'ila al-Ġilāniya*, seines Schülers 'Alamaddin M. al-Ġilānī, gedr. mit No. 27, eb. II, 81.³²¹ — 39. *al-A'ila an-Naṣīriya*, Fragen des Naṣīraddin at-Ṭūsī an Šamsaddin al-Hosraušāhi, der sie nicht beantwortet hatte, gedr. nach 27 und nach dem *Šarḥ al-Hidāya*, eb. II, 93.³⁰⁸

S. 590. 4. s. S. 577, 1, 1. — 3. Ind. Off. 1507.

S. 591. 1. 5. Garr. 997 (wo *R. fi ma'rifat auḡāt al-ḡurūb*). — 6. eb. 1307. — 1a. 5. Autograph v. J. 929, NO 2932. — 14. pers. Abh. über das Astrolab, ar. Übers. *ar-R. al-mu'arraba* Br. Mus. Suppl. 760.²³ Bank. XXII, 54.²⁴⁰³ — 3. s. S. 1024.⁷² Bank. XXII, 15.²⁴²⁰

S. 592. 1. 1. Berl. Oct. 2081, Garr. 1122/3, Mešhed XVI, 5.^{17/8} — 1a. Zainaddin 'A. 'Arab schrieb für Šāh Ism. I (907—30/1501/24) der ihn 928/1522 zum Šāih al-islām in Herāt ernannt hatte, *Adāb an-nikāḥ*, gedr. in Teheran, *Ḍarī'a* I, 33.¹⁰¹ — 2. s. S. 1030.⁷⁰ — 4. 2. pers. *al-Afyūniya* Mešhed XVI, 2.¹⁵ — 3. *R. i biḡi līnī* eb. 20.⁶¹ — 5. 2. *al-Adwīya al-ḡalābiya* Mešhed XVI, 2.¹⁵ — 6. 1. at-Tanukūbunī, *Tuḥfat al-mu'minīn* Mešhed XVI, 7.²²⁴

S. 593. § 11. 1. Sein Vater M. Šadr al-ḥaḡīqa Šadr al-ʿulamā' wal-ḥukamā' b. Mir Giyāṭaddin Maṣṣūr b. Šadraddin M., geb. am 2. Ša'bān 828/20. 6.

1425, von den Türkenen ermordet am 12. Ram. 903/5. 5. 1498, schrieb *Iḥbāt al-waḡib ta'ālā* in Naḡaf und Teheran, Bibl. Naṣrallāh at-Taḡawi, *Darī'a* I, 108³²⁶. — 10. Garr. 1299. — 11. eb. 1300 (oder *Huḡḡat al-kalām li'idāḥ maḥaḡḡāt al-islām*. — 16. Bank. XXII, 104^{2471,iii} (falsch *aṭ-Ṣufair*). — 17. Bibl. M. 'A. al-Hwānsūrī, *Darī'a* I, 378¹⁰⁶⁷. — 24. *ar-R. az-zakiya fi 't-tanfiq bain al-larī'a wal-ḥikma* A. Taimūr, *Hikma* 111.

S. 594. 1b. Auszug *Asāmi 'l-'ulūm waṣṣilāḥāthā*, Bibl. des M. Ṣadraddīn in Kāzimain, *Darī'a* II, 9²². — 1c. Sein Schüler Fahraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī, *Adāb al-munāẓara*, zwei Hdss. in Mešhed, *Darī'a* I, 321³⁵.

S. 595. 4. l. al-Ḡabā'ī, RAAD IX, 348. — 1. Alex. Ḥad. 31, *Darī'a* I, 425²¹⁸⁰. — 2. pers. *Ādābi 'Abbāsi*, Bibl. des al-Ḥaḡḡ 'Imād eb. I, 24/5¹²⁷. — 6. Hamb. Or. Sem. 123, Garr. 998/9, Alex. Fun. 65¹¹, Bank. XXII, 48²⁴⁵⁷. — Cmt. d. Bank. XXII, 104²⁴⁷². — g. v. 'Iṣmatallāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūrī, 11. Jahrh., Bank. XXII, 49²⁴⁵⁸, 102^{2470,i}, 103^{2471,i}. — h. v. M. Rašīdaddīn, 11. Jahrh., eb. 50²⁴⁵⁰. — 7. Bank. XXII, 102^{2470,ii}. — Cmt. *Sawāniḥ al-ḡariḡa* v. M. 'A. Fahraddīn al-Ḥusainī al-Mausillī, Alex. Ḥisāb 53¹¹. — 8. Garr. 1043/4, 2086¹¹, Alex. Ḥisāb 8, 56, Fun. 65¹⁵, 99³, Bank. XXII, 16^{2421/2}.

S. 596. 8. Cmt. b. Bank. XXII, 18²⁴²⁴. — c. Garr. 2086². — d. Bank. XXII, 105^{2472,ii}. — e. eb. 18²⁴²³, Rāmpūr 49. — f. Garr. 2086. — h. Ind. Off. 762 (G. II, 415, c) fortgesetzt von M. Aṣraf b. Ḥabiballāh al-Ḥasani al-Ḥusainī aṭ-Ṭabāṭabā'ī Bank. XXII, 20²⁴²⁵. — n. unter M. IV (1058–99/1648–87) Alex. Ḥisāb 16, Garr. 2086² (wo 'Abdarraḥīm), 2087, 2138¹¹. — 9. Teh. Sip. II, 389/90. Cmt. a. der grosse *al-Ḥadā'iq an-nadiya* eb. 353/4, der kleine *al-Farā'id al-bakiya* eb. 354/5. — d. v. M. b. 'Abdalḡani 'Abdal'azīm al-Ḥasani, 12. Jahrh., eb. 355. — 11. Bank. XXIII, 127^{2012/4} anon. Auszug eb. 2615.

S. 597. 17. Ind. Off. 1510, pers. Druck 1302. — Cmt. h. Ind. Off. 1824/6. — Versif. Alex. Uṣūl 12. — 18. 1. Būhār 186, Ind. Off. 1814/7, Madr. al-Fādīliya in Mešhed, *Darī'a* I, 113³⁴⁷. — 19. Bibl. Ṣadraddīn in Mešhed, *Darī'a* I, 117³⁶⁵. — 43. *al-Iḡna'āliya fi manāṣik al-ḥaḡḡ* Ind. Off. 1822/3, *Darī'a* I, 115³⁵⁸. — 44. *al-Iḡna'āliyāt al-ḥams fi 't-tahūra waṣ-ṣalāt waṣ-zakāt waṣ-ṣaum wal-ḥaḡḡ* Mešhed V, 21, *Darī'a* I, 113³⁴⁷. — 45. *al-Iḡna'āliya fi waḡibāt aṭ-ṣalāt al-yaumiya*, voll. 1092/1681, Ind. Off. 1818/21, *Darī'a* I, 117³⁶³ (= ?) *al-Iḡn. aṭ-ṣalātiya*, dazu Cmt. *al-Anwār al-bakiya* v. Nūraddīn 'A. b. 'A. b. Ḥ. al-Mūsawī al-'Āmilī, gest. 1067/1657, Bibl. des Q. b. Ḥ. Al Muḡyiddīn al-Ḡāmi'ī in Naḡaf, *Darī'a* II, 421¹⁰⁶². — 46. *al-Iḡn. fi 'l-ḥums waṣ-zakāt* Ind. Off. 1827/8, *Darī'a* I, 116³⁶³. — 47. *Iḥbāt al-anwār al-ilāhiya* Rāḡib 1460, *Darī'a* I, 85⁴⁰⁵. — 48. *R. fi Ma'alat al-ḡabr wal-iḥtiyār* Rāḡib 1460, c. — 49. *R. fi Ma'na 'l-ḥadīṭ al-Qudī* eb. 1460, a. — *R. fi Adāb at-tauḥīd* eb. b. — 51. *R. fi Taḡrīr al-arḡ* Alex. Ḥisāb 39². — 52. *Urḡna fi ta'rīḥ al-ma'jūmīn al-arba'ata 'alā*, *Darī'a* I, 465²³²⁵. — 52. *al-Aṣīla at-taṣīriya* eb. II, 79³¹². — 53. *al-Aṣīla al-Ḡazariya* eb. II, 80³²¹. — 54. *al-Aṣīla al-Sadqamiya* v. Zainaddīn A. b. Badraddīn Ḥ. b. A. b. Ṣadqam, Bibl. Saiyid S. Āḡā at-Tustari eb. II, 87³⁴⁵.

S. 598. 4. s. S. 572. 4. — 2. *al-Hudīya larḥ al-Waḡīz fī 'l-farā'id* (anon.) Ind. Off. 1758/61.

S. 600. 6. 1. l. *Šamāmat*. — 2. verf. 1193/6, Garr. 136, Bank. XXIII, 147.²⁶⁴¹ Druck Haidarābād.

S. 602. 1. l. Garr. 1406/7. — 2. l. *ḥukm* und *umm* Dam. Z. 73.³⁶¹ — 2. *Qaf al-ḡidāl bitahqīq ma'alāt al-istibdāl* eb. 2. — 2a. Gauṭallāh b. Ḥaṭṭraddīn al-Hindī, gest. 970/1562. — 1. *al-Aḡḡār wal-anbā' biṣa'ir dawī 'l-qurbā* Garr. 2009.¹¹ — 2. *al-Azmā' as-Sukrawardīya wad-du'ā' biḥā* eb. 6.

S. 603. 5. 14. *Asānid* Alex. Fun. 123.³⁶

S. 604. 1a. Ind. Off. 1704, Calc. Madr. 306. — 2. s. S. 964.¹⁰ — 3. Ind. Off. 1706/10. — *Maḡma' al-barakāt* eb. 1701/2. — 2a. 'Iṣmatallāh b. Zain b. 'Abdarrasīl as-Sahāranpūrī, gest. 1039/1629 (Loth 759, *Tagh. 'Ulamā' Hind* 140) *Bayān al-amr bil-ma'rūf wan-nahy 'an il-munkar*, Ind. Off. 1697. — 2. Über die Ungesetzlichkeit von Musik und Gesang eb. 1855. — 3. *Šarḥ Ta'rīḥ al-aṣṭāk* s. zu S. 595.

S. 605. 5. *Tagh. 'Ul. Hind*. 6. — *Ḥasab al-muṣṭī* Ind. Off. 1703 (wo a. 'l-Ḡāzī 'Ubaidallāh as-Šaibānī 940—6/1533—9). — 11. Ind. Off. 1689/91.

S. 606. 13. Ind. Off. 1701 (unter Aurangzēb). — 13a. Ḍiyyā'addīn Yū. b. Q. al-Astarābādī vollendete 1098/1687 in Aurangābād eine kurze R. über die täglichen Gebetszeiten Ind. Off. 1845. — 13b. M. 'Isā Sindhī Burhānpūrī schrieb 1137/1725 R. fī 'ḥitāf ḥurmat as-samā' wal-ḡina' Ind. Off. 1856. — 13c. Sirāḡaddīn 'A. Ḥān Akbarābādī, gest. 1169/1756 (*Tagh. 'Ul. Hind* 7) *Ḡamā' at-ta'zīrāt min kutub al-ṭīqāt* Ind. Off. 1718, Rāmpūr 181.¹¹¹⁸ — 13d. Badr al-Ḥāsimī al-Qoraṣī schrieb auf Veranlassung seines Lehrers M. Ḡān Šiddīq: *Muḥḥ al-nūl* Ind. Off. 1498. — 14. s. 976.⁴⁰ — 18. s. S. 910.³⁵

S. 607. § 5a. 1. 2. l. *aṭ-Ṣawārim al-muḥriqa*. — 1a. Šāh Ṭāhir b. Raḡdaddīn al-Ismā'īlī al-Ḥusainī al-Kāšānī, gest. 952/1545, nachdem er Niẓāmīsh b. A. Šāh von Dekkan zur Šī'a bekehrt hatte, schrieb *Unmūdaḡ al-'ulūm*, Bibl. des Rāḡā von Faiḏābād, *Darī'a* II, 406.¹⁰²⁴

S. 608. 1. 4. K. 1326, *Darī'a* I, 290.¹⁵²¹ — 6. l. *Mashḥ*. — 6. Al-Faḡīl al-Hindī Bahā'addīn M. b. Taḡaddīn Ḥ. al-Iṣḡabānī, gest. 1195/1781, *Iḥḡālāt an-naḡar fī 'l-qaḡā' wal-qadar*, Bibl. M. Riḡā Kasīf al-Ḡiṭā' in Naḡaf, *Darī'a* I, 280.¹⁴⁰⁰ — § 5b. 1. s. S. 563.¹¹

S. 615. 3. 8. Alex. Fun. 135.¹² — 11. eb. 135.⁴

S. 617. 1c. Alex. Taṣawwuf 41. — 2. *at-Tuḡḡa ilḥ*, Alex. Taṣ. 42.³⁸ 49, Fun. 88.¹³⁵ 135.¹¹ 150.¹⁰ 151.¹⁸

S. 618. 4. 1. Alex. Taṣ. 46.

S. 619. 11. s. Les Entretiens de Lahore (entre le prince imperial Dāra Šikuh et l'ascète hindou Babāḡhāl Dās (v. J. 1653) par Cl. Huart et L. Massignon, JA, 1926, 285/334. — 12a. 'Ar. b. Ḡālāddīn b. 'Abdalkarīm al-Hindī um 1100/1688, R. *Šūfiya* (über die Terminologie der Naqšbandīya) Garr. 1592.

S. 623. III, Ind. Off. 1489/93; Aymara I. Aligarh.

S. 624. 3. 4. Ind. Off. 1494. — 6 = (?) Maulānā M. Ḥ. eb. 1496. — 11. anon. eb. 1495, 1497. — 5. 1. s. S. 952.³¹

S. 625. 8. l. El I, 607. — 2. l. S. 624. — 5. R. fī Bayān al-ḡadīḡ

Rāmpūr I, 126. — 6. *ar-R. as-saniya* eb. 342. — 7. *R. fi Wahdat al-wuḡūd* eb. 343, 328. — 11. s. I, 847, 34. — *Badʿ al-mizān* mit Gl. v. Galāl b. Nāṣir Ḍannabi um 1019/1610 im Auszug Cawnpore. — 12. M. Faḍl al-Imām, *al-Mirqāt al-mizāniya*, dazu pers. Cmt. v. ʿA. Ḥ. Bhōpālī, *Hadīyeʿi Šāhḡahāniye*, Cawnpore 1296.

S. 626. 4b. ʿAl. al-Aʿlam schrieb 1028/1619 für M. Qulī Qutbšāh *al-Farida fi ʿt-tibb* und *al-Iṭṭilāḡāt at-tibbiya* Bibl. M. Maḡdaddīn as-Širāzi, *Qarʿa* II, 122, 2102.

S. 627, § 9b. Astrologie. Ašraf Šarīf al-Ḥusainī b. as-Šarīf widmete dem Sultan ʿA. ʿAdilšāh (965—87/1557—79) von Biḡāpūr *Naḡm al-ʿulūm*, Bank. XXII, 115, 2483. — § 10. 1. *Rauḡāt al-ḡannūt* 412. — 2. Garr. 511.

S. 628. 4. Teh. Sip. II, 401/2. — Garr. 570, ind. Druck 1304 (?). *Antwār al-badʿ* Bank. XXIII, 59, 2553/6. — 7. Teh. Sip. II, 204/9. — § 11. 1. s. S. 954, 66.

S. 629. 8. 3. *K. at-Šalāt* Garr. 1975.

S. 630. 5. l. ʿArīf, 1. Garr. 580. — 2. eb. 223. — 3. eb. 578. — § 1a. 3. Muṣṭafā b. M. al-Brūsawī Hosrauzāde, gest. 998/1590. — 2. *Maḡmaʿ al-ʿibārūt ʿalā aṣṣaḡ al-luḡāt* Alex. Luḡa 26. — 3b. as-Šamsī l. as-Šimnī (?). S. 631. 5b. l. al-ʿAīšī; Garr. 563. — 2. *Rūḡ al-šurūḡ* s. S. 657.

S. 632. 8. Garr. 476, Alex. Naḡw 41. — 9a. Muṣṭafā al-Qīr as-Šahrī (ʿ aus Qyršahr) al-Marʿašī, gest. nach 1138/1725, *Maḡmūʿa* Garr. 225. — 9b. Maḡmūd al-Anṭākī, Saiyid Ḥāfiẓ, s. S. 329, 308.

S. 633. 1a. ʿA. b. M. al-Laḡmi al-Isbīlī al-Maḡribī schrieb 923/1517 *ad-Durr al-muḡūn fi sirat al-Muḡaffar Selim Ḥan* Serāi Baḡdād Kösk 197. — 4. 2. Autograph v. J. 965, Garr. 704/5. — 4. Garr. 1136. — *Madīnat al-ʿulūm* Br. Mus. Or. 9242.

S. 634. 13. Garr. 907/10, 2099, Alex. Fun. 120, 2. Cmt. v. Verf. Garr. 911/2, Gl. v. Ḥalīl b. Ḥ. as-Šrawī, Garr. 913, von A. b. ʿO. b. M. ʿA. Alex. Fun. 79, 2. — 20. Garr. 572. — 25. *R. fi ʿl-waḡʿ* Br. H.² 448, 7.

S. 635. 5. 1. Übers. v. Rescher, Stuttgart 1934 (wo ʿA. Mynyq) 2. l. *Ifāḡūt al-fattāḡ*.

S. 636. 1. *Keif al-sunūn* Birinci Cilt, Katip Celebi, Istanbul Maarif Matbaası 1941 (ed. Şerefettin Yaltkaya ile Kilisli Rifat Bilge).

S. 637. 9a. 1. i. Barthold, Iran 1927, 52. — 9b. = 414, 3a. s. Kračkovsky, al-Andalus III, (1935) 92.

S. 638. Z. 2. streiche "Ist er usw." — § 3. 2. s. S. 910, 49.

S. 639. 7. Garr. 226 (falsch). — 7a. M. b. Mustaqīm, Professor an der Madrasa Saiyid Ḥ. P. in Stambul, gest. am 30. Muḡ. 1164/29. 12. 1750, *al-Ḥaḡf al-mustaqīm fi ʿt-tariḡ al-mustaqīm* (Anekdotensammlung) Bank. XXIII, 134, 2020 (seinen Sohn S. s. I, 286). — 8. Garr. 1929.

S. 640. 3. 2. *R. fi ʿs-Siyāsa al-šarʿiyya* Alex. Fun. 162, 35, Fiqh ḡan. 31.

S. 641. 3. 2. Alex. Fiqh ḡan. 61. — 3a. s. S. 325, 38, Garr. 1774, Alex. Fiqh ḡan. 65. — 3b. *Taḡfīr* Berl. Qu. 1591.

S. 642. 7. 1. BDMG 38, Ind. Off. 1705, Garr. 1739/40, Mōḡul in vielen Hdss.

S. 643. f. Alex. Fiqh ḡan. 25. — k. Garr. 1741. — o. l. Ism. Ef. as-

Siwāsi. — v. *Sabb al-anhur 'alā farā'id Multaqa 'l-abhur* v. 'Alā'addin b. Nāsiraddin aṭ-Ṭarabulust ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī, voll. 999/1582, Alex. Fun. 107,5. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 40, 61, Fun. 97,8. — 11. *Naẓm sirat an-nabī walarḥuḥ* Garr. 652. — 12. *R. fī tauḥīd al-talḥīk* Alex. Fun. 64.

S. 644. 9. Alex. Fiqh ḥan. 41. — 10. 1. Garr. 706, 1. Vat. 1460,2. — 8. *ar-R. al-qalamiya* Garr. 214,4. — 10. als *R. fī dawarūn aṭ-ṭūfiya waraq-ḥim* Alex. Fun. 172,1.

S. 646. 19. s. S. 945,163. — 22. Mufti von Wardār, *Tartīb iḥḍā* noch Mōṣul 183,221, 293,2. — 23. 1. Mōṣul 147,115,2. — 4. 1. Mōṣul 160, 177,2. — 23a. 'Aṭā'allāh al-Qāḍī Nau'izāde, gest. 1044/1634, *al-Qawl al-ḥasan fī ḡawāb al-qawl ḥuman (!) fī 'l-qāḍā' wal-fatwā* Alex. Fiqh ḥan. 46.

S. 647. 26a. 1. Garr. 2097,11. — 2. eb. 2002,11. — 3. eb. 13. — 27. s. S. 525, 2c. — 1. Mōṣul 239. — a. Alex. Tauḥīd 4. — 28. 1. BDMG 40.

S. 648. 29. noch Mōṣul 131,117, 181,134. Alex. Fun. 36. — 32. 53 *Rasā'il* Alex. Fun. 295/721,74.

S. 649. 67. *Fatwā fī bai' ad-duḥān* Alex. Fun. 157,11. — 32c. A. b. Ḥu. b. A. al-Kiridi schrieb 1118/1707 *R. fiḡhiya* Garr. 1863. — 32d. 'Aṭā'allāh Ef. Saiḥ al-Islām, gest. 1127/1715, *Qīṭa' muḥtāra min fatāwī* Alex. Fiqh ḥan. 46. — 32e. Ṣan'allāh b. 'A. al-Ḥanafī, Qāḍī fī Qoṣṭanṭīniya, schrieb 1130/1718 *Marā'id al-ḥitām* Alex. Fiqh ḥan. 62.

S. 650. 3. 3. BDMG 110.

S. 651. 4. 1. ŠN II, 81. 1. Garr. 1302/4, Mōṣul 64,228, 125,99, 210, 51, dazu anon. *Kaiām ḥanul Taṣīr a. 's-S.* eb. 119, 296,4. — 10. Cmt. Mōṣul 164,3,2. — 18. Alex. Fun. 78. — 20. *R. fī waḡf al-manqūl wan-nuqūd* Garr. 2085,2 Alex. Fun. 101,11; dagegen *R. fī iḥṣāl waḡf an-nuqūd* v. al-Maulā Muḥyiddīn M. b. Ilyās Ġawizāde, gest. 954/1547, Alex. Fun. 101,2. — 21. *Fatwā fī taḥlīl qatl al-Yazīdiya*, auf Befehl Sultān S. aus dem Türk. übersetzt, Mōṣul 264,9.

S. 652. 6b. H. b. Umm Sinān Imāmzāde, gest. 1088/1677, *al-Moḡālir ar-Sināniya al-kabira* über einzelne Qor'ānstellen, HHH, VI, 627,14833, Qaw. I, 260/1, Auszug eb. 261, Stambul 1260, 1288 (Sarkis 1054).

S. 653. 9. 2. Türk Übers. Rieu, Turk. Mss. 237,xxii. — 11. *Wāridāt kubrā* Bibl. 'Wafā', Osm. Mu'ell. I, 31. — 12. 1. s. S. 948,3. — 6. *al-Anwār al-asmā'iya fī larḥ al-asmā' an-nabawīya* Alex. Ta'r. 4.

S. 654. 1. Alex. Mawā'iz 14. — 3. 7 *Rasā'il* Alex. Fun. 194. — 1. Alex. Fun. 78,9, Fiqh ḥan. 56. — 2. Garr. 2088,2, Alex. Fun. 78,7, Cmt. v. A. ar-Rūmī, gest. ca. 1040/1630, Garr. 2046,3, 2088,11. — 5. Garr. 1924, Alex. Fun. 78,11, Mawā'iz 13, Mōṣul 129,125, Auszug eb. 76,83,2. — a. Alex. Taṣ. 78/9. — 8. Alex. Fun. 119,2.

S. 655. Garr. 2085,3, Alex. Fiqh ḥan. 56, 65, Fun. 78,112, 164,3. — c. Āṣaf. II, 1106,115 (entstellt). — d. 1. al-Erzerūmī, Rāḡib 527. — 10. anon. Cmt. Mōṣul 174,48. — 11. Alex. Fiqh ḥan. 54. — Cmt. v. Ishāq b. H. az-Zangānī Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. Garr. 1880, Alex. Fun. 78,2. — 15. BDMG 28. — b. Garr. 1922/3. — c. Auszug *al-'Urwa al-wuḡḡā aṭ-ṭamādiya* v. A. b. A. as-Salāwī al-Mālikī as-Šādīlī al-Aḥmadī as-Šāwī Alex. Taṣ. 24. — k. Alex. Taṣ. 48.

S. 656. 16. Garr. 2029₇₂, 2176₃₁, Alex. Fun. 66₅, 78₈. — 17. Gl. v. Aṭāʾzāde Garr. 385, Stambul 1260, 1270. — 20. BDMG 69d, Garr. 468, Alex. Mawāʿiz 33. — Cmt. a. Garr. 469/70.

S. 657. c. Garr. 471. — 3. eb. 472. — 21. Alex. Naḥw 33. — Cmt. b. Garr. 466/7. — c. eb. 464/5. — d. α. Alex. Naḥw 35₁₁, Stambul 1298. — e. noch Mōṣul 1148₁₃₄ dazu Gl. v. Mollā Ḥāmid as-Sūṣī eb. 2; *al-kabīr* eb. 137₂₇₄₇₅. — h. M. Ḥālīz, gest. nach 1229/1814, Garr. 481. — i. v. Güzel-ḥişārī Alex. Naḥw 378. — 25. Garr. 305/6, Alex. Fun. 175₁₁. — 25. b. BDMG 90, s. S. 631₇₅ b₇.

S. 658. 25. f. Garr. 307. — h. *al-Maṣlūb* v. Šihābaddīn A. b. M. b. al-Muḡriṭ, gest. 912/1507, Gotha 205₁₁, Paris 4189, Bodl. II, 418₁₂, Garr. 308. — i. *al-Šukriya* v. b. al-ʿImād Garr. 310. — k. anon. *Ḍiyāʾ al-qulūb watanwīr al-Maqqūd* eb. 308. — 36. Alex. Fun. 194₁₁₄. — 42. *R. fī 'n-naḥw* Mōṣul 40₂₅₀₁₂. — 43. *Ādāb al-baḥṭ*, Cmt. v. al-Marʾaṣī Sācaqlizāde, gest. 1150/1737, Alex. Ādāb 11₁₀. — 44. *R. fī ḥall maʿala fī 'l-waqf* Alex. Fun. 95₁₂. — 45. *R. fī tafḍīl al-ḡanī aṣ-ṭākīr ʿala 'l-faḡīr aṣ-ṣābīr* eb. 102₁₁. — 46. *R. fī dam al-ḥaīḍ waʾaḥḫāmīh* eb. 78₁₀. — 7. i. noch Mōṣul 262₅.

S. 659. 9. a. s. S. 303₁₀. — 9d. Alex. Fun. 67₁₀.

S. 660. 1b. s. S. 644, 9b. 2. *Tafḍīl at-taʿwīl*, gedr. s. Brussali M. Ṭāhīr, 'OM. a. a. O. — 3b. i. Raḍiaddin Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāfiṣ al-Bīrī, gehört zu S. 210.

S. 661. 3b. i. verf. 773/1371. — 3. *Muāwīq al-amān*, verf. 811/1408. — 4. *K. al-Alfain fī waqf ṣadat al-kaunnīn*, Hds. in der Madr. al-Ḥusainiya, *Ḍarʿa* II, 299₁₂₀₀. — 4. ʿAbdalḥakīm (ḥalīm) b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde, als Dichter Ḥalīmī, gest. 1013/1605, Brussali, 'OM. I, 228. — 2. *Ḥadiyat al-mahḍiyān* (j. 'l-fiqh) Garr. 1651. — 3. *Rasāʾil* Vat. V, 1395. — 6. 13. *Diwān Hudāʾī* Mōṣul 42₁₁₃. — 6a. l. 'OM I, 23.

S. 662. 7. i. Garr. 1506, Mōṣul 165₁₁₅. — 8a. ʿA. al-Ḡīr al-Kutāhī al-Germiyānī al-Qaraḥīšārī schrieb 1074/1664 *al-Minhāḡ al-Muḥammadi al-Aḥmadī* Garr. 1928. — 10. l. 1041/1639. — 10a. BDMG 21 als *Ḡunyāt as-s*, Cmt. zu einem Gebet *Wird as-sattār*, Berl. 3795₁₂₁, Brussali 'OMI, 97 (wo falsch, gest. um 1000).

S. 663. 15. 2. l. *al-Waṣīla*.

S. 664. 16. 2. Garr. 1597. — 4. *Muḥtaṣar* v. ʿUllāṣ (s. S. 735) gedr. K. o. J. Cmt. a. *Tuḥfat al-basmala* v. A. b. Ḥ. al-Qaramānī, gest. 1190/1776, Hds. Ḥamid. — b. *R. al-b*. v. M. ʿA. Qaramānī Erzenḡānī (unter ʿAbdalḥamid I), eb. s. S. 738₄₇. — 11. *Muḡaddima fī 'l-manṭiq* Alex. Fun. 100₃. — 12. *Aṣṭila ʿurīḡat ʿalā a. S. al-H. aḡūba ʿanhā M. Ḥayāt ar-Sindī al-Madani*, gest. 1163/1750, (S. 522, 6a) eb. 1014. — 19. M. b. Yū. al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Rubāwī, gest. 1185/1771 in Stambul, i. *as-Sirr al-ilāhī al-munagḡī min warwasat al-lāhī*, verf. 1144/1731, NO 2416 (s. GII, 344, 15). — 2. R. über die Verderbnis des Šūfismus seiner Zeit, verf. 1116/1704, Paris 4591₃. — 3. *Ḡāmiʿ al-ḡawāḥir wal-luʾālīʿ* s. I, 765₂₂. — 4. *Bayān mā ḥawāḫu taʾrīḡ al-Waṣṭīf min al-tarākīb al-ʿarabiya* Kairo² III, 40 (derselbe?). — 5. *Minḡat aṣ-ṣanad* s. I, 750, 32d, (ders.?). — § 9. i. b. M. b. al-Ḥaḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī, *R. al-Ādāb* Alex. Ādāb 11, Cmt. v. 'O. b. Ḥ. al-Qaraḥīšārī aṣ-Šarqī eb. 2.

S. 665. § 10. 1. Brussali 'OM III, 298/9, Suter 457. — 7. *R. al-ḡaib al-ḡamī'a* Garr. 2006.²⁰ — 2. 1. Alex. Fun. 65.⁸ — 5. eb. 7. — 2a. 'Otmān al-Muhtadī at-Tarḡumān bi Qal'at Bulḡār, gest. nach 960/1553, *Hadīyat al-Muhtadī fi 'ilm al-ha'fa wal-misūḡa waramy al-ḡumbara* (s. l.) *waḡafr al-luḡm* Garr. 1056. — 3. Taḡiaddin M. b. Mollā Ma'rūf b. A. ar-Rāḡid, geb. 927/1521, gest. 993/1585 in Stambul s. S. 484.¹⁶

S. 666. § 11. 1. Brussali 'OM III, 239, 1. Garr. 1112, Alex. Tibb 20. — 2. 'OM III, 224 (wo gest. 1080). 1. AS 3682, Mōṡul 33.¹⁴⁴, 129.¹¹⁸, 270.²⁸, nach Abdulhakk Adnan, *La Science chez les Turcs Ottomans*, Paris 1939, 96ff verschieden von *al-ḡāya fi 't-tibb* Berl. 6315.

S. 667. 2. 4. *Aqrābūḡīn* Mōṡul 299.¹ — 3. Brussali 'OM III, 232. 2. *Hulūḡat aṭ-tibb*, türk. Rāḡib 945. — § 12. s. Ḥalil Mardam Bek RAAD IV, 57/9. — 1. Kairo, *Nāḡra* 12. — 2. *Zain al-iḡṡān fi 'ilm ta'lif al-ḡuṡūn* NO 3655. — § 13. 3. *Bulūḡ al-amal fi taḡḡiq da'wa 'l-muḡtari 'l-ḡabal* Garr. 2002.¹⁴ (s. S. 976, 43). — § 14. 2. 2. Taimūr Ṭab. 68.¹.

S. 668. 2. 12. Taimūr Ṭab. 68.⁴. — 13. s. S. 1034.⁷ — § 15. 2. *Rasā'il* noch Lāleli 2433 (ZDMG 66, 256), Mōṡul 117.²¹² (9 R.), Alex. Fun. 169/70, 153/4.⁷ (41 R.), 165.¹¹, 176.^{8/12}.

S. 669. 6. Ind. Off. 4607 (JRAS, 1939, 381). — 8a. Mōṡul 104.⁷³⁷. — 9c. *Tafṡīr āyat* 6.¹⁵⁹, Alex. Fun. 152.⁵. — 27. 1. Mōṡul 296.⁷. — 32. Alex. Fun. 152.⁴. — 35. Mōṡul 28.³³, 296.¹¹³. — 36. eb. 296.¹¹⁸. — 38. Br. Mus. Or. 9574, 15, Alex. Fun. 86.⁴ (*R. fi taḡḡiq az-z.*), eb. 161.⁴ (*Maḡāla fi ta'rīb laḡz az-z.*), 1. Cl. Huart, *Les zindiqs* etc.

S. 670. 42/3. Mōṡul 130.³⁰². — 53. 1. *al-istiḡlāf*. — 63. Alex. Fun. 86.¹¹². — 67. eb. 86.⁵, Mōṡul 37.¹¹⁹⁴. — 75. Mōṡul 296.¹¹¹. — 76. Alex. Fun. 86.¹¹⁰. — 80. Mōṡul 296.²⁰.

S. 671. 83. Mōṡul 104.⁷³³. — 88. Alex. Fun. 152.². — 96. 1. *as-sa'y* Mōṡul 296.¹¹⁴, Alex. Fun. 69.², 86.². — 99. eb. 165. — 106. eb. 69.³. — 109. Mōṡul 104.⁷³⁴. — 113. als *ar-R. at-tauṡī'ya* Garr. 2114.³.

S. 672. 118. Mōṡul 297.⁵⁵. — 124. Alex. Fun. 164.⁸¹, 67.¹³. — 126. Mōṡul 297.⁴⁶. — 127. als *ar-R. at-Tūriya* oder *Bayān ma'āni 'r-rūḡ wal-ḡalib wal-'aql* Garr. 2005.⁶. — 151. als *Ḥāliya* Mōṡul 197.²⁸, 296.²¹ (*Ta'liḡāt 'atā k. at-ṭahūra min al-Hidāya*).

S. 673. 164. Garr. 906. — 171. *Ṣafwat al-manḡulāt fi ṡurūt aṭ-ṡalāt* Alex. Fiqh ḡan. 57.¹¹. — 172. *R. fi anna 'l-ṡuḡadā' aḡyā' fi 'd-dunyā* Garr. 2122.². — 173. *R. tataḡallaḡ biḡ-ḡamū'ir* Mōṡul 296.³. — 174. *R. at-Tamṡīl* 296.¹⁷. — 175. *R. fi 'ilm an-naṡi* eb. 104.⁷³¹. — 176. *R. fi 'ilm al-ma'āni* eb. 104, 73, 2. — 177. *R. fi 'l-maḡḡab* Alex. Fiqh ḡan. 58. — 178. *Ṣubḡāḡ waṡaṡū'id fi 'ilm al-farā'id* eb. Fun. 131.¹¹⁸. — 179. *Ṣarḡ al-Maḡāla al-muḡarrara* s. zu S. 292. — 5. Brussali 'OM II, 23, 1. Alex. Fun. 50.

S. 674. 6. Brussali 'OM I, 230. — 7. 4. *Tauḡīḡ al-basmala* Garr. 477. — 5. *R. fi ḡuḡm az-ṡiwāḡ* Alex. Fun. 59.². — 6. *Ṣarḡ at-taṡmiya (basmala)* eb. 4. — 7. *R. fi 'rūḡ k. at-ṭahūra* eb. 60.³⁹.

S. 675. 1. 1. Alexandria 1291 (Alex. Adab 140).

S. 677. s. S. 699, 5. — § 3. 2. Anon. *Ḡazawāt* Alger 1934.

S. 681. 2h al-Fāṡl al-'Arif.

- S. 682. 3. 1. Alex. Ta'r. 141.
 S. 683. M. b. A. al-Halfawī, *Urghūza* noch Paris 5113.
 S. 684. 6a. s. S. 933₁₃₁. — 1. Alex. Ta'r. 66. — 8. Alex. Adab 81.
 S. 686. 12b. s. S. 706₁₁₁, 1, 623, 788, 805.
 S. 690. 1. s. 909₁₄₂. — 4. 1. Alex. Adab 21. — 4. *Ḥuṭab* Fās, Qar. 1538.
 S. 691. 1a. Berl. 3930, Garr. 1961/2, Dam. Z. 61₁₁₄₃, *Muḥṭaṣar* Alex.
 Fawā'id 26. — 1c. s. S. 939₁₁₀₂. — 6. R. fi 'l-ḥaqīqa at-tūfi'a an-nabawīya
waḡ-dīkr was-sabḥa Alex. Fun. 122₃. — 2. 1. *Ṣilat al-ḥalaf ilḥ* Garr. 2199. —
 2. als *Bahḡat at-tullāb fi 'l-asfurlāb* mit Cmt. v. M. b. Q. al-Mauṣili al-
 'Abdālī, geschr. in Damaskus 1113/1701, Mūsul 103₆₉₁ (wo al-Yardānī). —
 3a. M. b. 'Ar. b. 'Aq. al-Fāsi, *al-Minan al-kūdiya fi l-asānīd al-'ālīya wal-*
musalsalāt ar-rūiyya waḡ-ṭuruq al-kūdiya al-kūfiyya, Taht nach seinem Lehrer
 'Aq. b. 'A. al-Fāsi, gest. 1091/1680, Alex. Muṣṭ. ḥad. 22.
 S. 692. 5. Garr. 1411, Alex. Ḥad. 38.
 S. 693. 1a. 2. 1. Colin.
 S. 694. 2a. s. S. 978₆₅.
 S. 695. 4. 4. s. S. 1038₆. — 19. z. T. herausg. und übers. von H. G.
 Farmer, Coll. of or. Writers on Music, An old moorish Lute Tutor, Glasgow
 1933 (Sources 64).
 S. 698. 3. 1. I. Bank. XVIII, K. 1341 (Bergstraesser Pretzl, Gesch. d. Q.
 textes 129₁₁₁).
 S. 699. 4. s. S. 677, 2. — § 8. 2. 1. a. Alex. Fun. 17.
 S. 700. 1. i. *Manḡal al-mā' al-ma'in* v. M. b. M. b. Badraddīn Alex.
 Fiqh māl. 19. — 2a. s. S. 939, 8.
 S. 701. § 9. 1b. I. b. Ḥaḡḡū.
 S. 702. 2a. s. S. 707₁₀₁, 961₂₈.
 S. 704. 5. s. S. 958. — 2. 1. *Radd al-talīd*. — 5a. Abū 'Al. M. b.
 M. b. al-Faqlī b. al-'Aṭīya al-Ṣarīf al-Ḥasanī schrieb 1127/1715 *Sams al-qulūb*
waṭarīqat al-wuḡūb fi ma'rīfat 'allām al-guyūb, Autograph in maḡr. Schrift
 Alex. Taṣ. 22. — 5b. M. b. 'A. as-Sanūsī al-Ḥaṭṭābī al-Ḥasanī al-Iḍrīsī,
 12. Jährh., *al-Musalsal al-mu'aiyan fi 't-tarā'iq al-arba'in* Alex. Taṣ. 19.
 S. 705. 1. al-Aḡḡarī starb 953/1546 (s. Nallino, Or. Mod. I, 570). —
 1a. Garr. 821, Alex. Manṭīq 15, 25₃, 31₄. — Gl. 7 Alex. Manṭīq 20. —
 b. Alex. Fun. 110₅. — c. Garr. 822, Alex. Manṭīq 9, 25, 2. — Gl. 2 Alex.
 Manṭīq 9. — f. Garr. 823, Alex. Manṭīq 21₄, 25₂, Fun. 108₂. — g. al-
 Quwaisīnī, gest. 1255/1839, Alex. Manṭīq 15, 16, 21, Fun. 128₃, gedr. K. 1314.
 S. 706. k. s. S. 686, 12b, Garr. 824 (wo M. b. Bannān al-Muḥsinī az-
 Zarfānī al-Fāsi), Alex. Manṭīq 15. — Gl. von al-'Aṭīr Alex. Manṭīq 10. —
 s. v. Sa'īd Qaddūra al-Maḡribī al-Mālikī Alex. Manṭīq 15. — 2. s. JA 1854,
 II, 438, 61. — 4. Garr. 1041.
 S. 707. 1c. s. S. 702, 2a. — 2. 1. Garr. 1002, Alex. Ḥisāb 16/7, Cmt.
 a. 2 Alex. Fun. 142, 159₇₇, l. al-Warziḡī.
 S. 708. 3a. 5. *Urghūza fi 'l-asfurlāb* mit Cmt. v. M. b. 'Abdassalām al-
 Qabbānī Alex. Ḥisāb 50.
 S. 709. 6. 2. Br. Mus. Or. 7007 in *Maḡmū' al-aḡānī wal-alḡān min kalām*
al-Andalus ḡamī' waṭarīḡ v. Nathan Edmond Yāfil, Alger 1904, s. Farmer

MO 1906, S. 215, An old Moorish Lute Tutor, Glasgow 1931, 23/4, Sources 60, A. Chottin, Corpus de Musique Marocaine, Paris 1931, I, S. VIII.

S. 710. 12. L. A. De la descripción de Africa y de las cosas notables que en ella se encuentran t. I, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan-ar. Serie VI, 5).

S. 711. 3. 1. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90.

S. 712. 4a. El viaje del Visir para la liberación de los cautivos, texto árabe y versión esp. por Alfredo Bustani, Tanger 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan-ar. Serie II, 11), s. H. Pérès, L'Espagne vue par les voyageurs musulmans, Paris 1938, 5—17.

S. 714. 6. *al-Šuğrūniya*, Tunis 1323, s. Annales de l'Inst. d'Ét. or. Alger 1937, III, 90/9. — 9. Abū M. 'Abdalwāhid b. A. al-Wanšarīš schrieb *Tawilverse* ohne Titel über Musik, Madr. 334, f. 15/19, s. Farmer, Coll. of or. Writers on Music, Glasgow 1933. — § 14. 1. l. Abū Ḥafṣ 'O. — 2. voll. 1057, Paris 2568₁₂, Alex. Hurūf 17₈.

S. 715. 2. 1. Bank. XXII, 118₂₄₈₅ü (wo er als Schüler des Schaich Multānī (gest. 660/1361) bezeichnet wird; doch stimmt das nicht zu No. 2, also muss der hiergenannte Šaiḥ al-'Arif al-Multānī in Dehli ein anderer sein). — 1. l. at-Takrūrī.

S. 719. H. R. Gibb, Studies in contemporary arabic Literature, BSOS IV, 745/60.

S. 720. 1. b. *Diwān As'ad Ef.* 2631 (MFO V, 534). — I. c. 5. übersetzt von Rescher, Orient. Miscellen, I (Cppl 1925) 229/32 nach dem Anhang zu as-Suyūṭī Maqāmen, lith. K. 1275, S. 91ff.

S. 721. 4a. 1. l. as-Safatī, s. S. 898.

S. 722. 6. s. al-'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 78/86.

S. 723. 8a. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī al-Maqdist, Bairūt, Americ. Press, 1938. — 8b. in Versen I. in Prosa. — 8d. 7. K. 1886. — 8. *Raif al-mudām fī 'l-ġinās at-tūmm*, K. 1894.

S. 724. 9. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 150/4, 'Abdalfattāḥ *Hiṭāl* XXXV, 401/8.

S. 725. 1 gest. 16. 1. 1898, 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 112/8.

S. 727. 7. l. Hu. b. A.

S. 728. 8c. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 22/9, Sa'd Mithā'il *Ādāb al-'aqr* 133/9, Šakīb Arslān in Radio Araba di Bari III, 102/6.

S. 730. 3. 2. Garr. 615.

S. 731. 4. 2. Garr. 613. — 6. J. Heyworth Dunne, BSOS 1938, 961/7.

S. 732. 13. K. 1290.

S. 733. 8. 12. l. 'Alam ad-dīn.

S. 734. 9c. 4 s. Pérès, L'Espagne, 89/100.

S. 736. 3a. 3. l. *Ḥazanbal*, Zalkūna. — § 5, 1. 7. *Šarḥ al-'Aqida al-maḥūra allatī tuḡra' ba'd al-asmā' al-ḥusnā* Garr. 1970. — 8. *Šarḥ aṣ-ṣalāt* eb. 1971. — 9. *R. tata'allaq bil-ḥamala wal-ḥamala wal-lukr wal-madh* Br. H.² 1129. — 10. *al-Kawākib an-naiyira fī aqsām al-mutaḥayyira* Garr. 2208.

S. 737. § 6. 1. l. M. b. A. — 8. *Manārik al-ḥaḡḡ* Garr. 1859.

S. 738. 2. 1. Cmt. v. az-Zainabī Garr. 1839. — 2 Cmt. b. v. M. b.

- Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M. al-Marzūqī al-Makkī *al-Fawā'id al-Marzūqīya*, Alex. Fiqh māl. 16. — 9. Alex. Fiqh māl. 15. — 4. 7. Alex. Fun. 100,2.
- S. 739. B. 1. s. S. 923, 88a.
- S. 741. 12 s. S. 483, 6.
- S. 742. 3. 12. Alex. Bal. 5. — 4. s. u. zu S. 862.
- S. 744. § 7. 1. Gabartī III, 166. — 2. Garr. 1861. — 9. eb. 2178. — 13. *ad-Durr an-naḡīm fī taḡlīq kalām al-qadīm* Alex. Fun. 17,5. — 14. *Ithāf al-laṭīf biḡhḡat an-naḡr lil-mūsir waḡ-larīf* eb. 6. — 15. *Ithāf al-aḡibbā' biḡawāb 'an ma'ālat ad-dabba* eb. 7. — 16. *Bulūḡ al-arab bimā'alat al-qaqab* eb. 8. — 17. *ḡfilyat dawī 'l-aḡhām bitaḡlīq dalūlāt al-'ām* eb. 9. — 18. *al-Qawl al-muwaḡḡī fī taḡlīq aḡ-ḡukr al-'urfī* eb. 10.
- S. 746. 7. s. S. 884,31.
- S. 750. 5. 4. Garr. 485. — 2. Kapitel. J. T. Reinaud, De l'état de la littérature chez les populations chrétiennes de la Syrie, JA s. V. t. 9 (1857) 465/89.
- S. 752. 2a. 4. Garr. 142. — 6. *Maḡmū'at al-manḡūmūt*, meist zum Lobe des Amīr Baṣṡr Šihābaddīn, gest. 1850, Garr. 143. — 7. *Murāsālat* eb. 144. — 8. *Zwei Qaṣīden* eb. 145. — 2b. 3. Ein Gedicht auf die Bekehrung eines jüdischen Bankiers RAAD IX, 648/50.
- S. 754. 2. i *Riwāya muḡhika mulakhḡana ḡāt ḡamsat fuṡūl*, S. Paolo 1914.
- S. 755. 5. 1786 l. 1875.
- S. 756. 6. 1. *ḡabat al-ḡaḡḡ wamaḡḡad al-aḡwāl ilḡ*, Alexandria 1298. Seine Tochter l. Schwester. — 7. 1. l. *Diwān al-mar'a al-ḡarība*.
- S. 757. 9. 7. Dam. 'Um. 91,31. — 8. eb. 30.
- S. 759. 14. Ṣadiḡ Ṣaibūb in Radio Arabe di Bari III, 106/8.
- S. 760. 16. 2. *Farā'id al-lā'āl fī maḡma' al-amḡāl* s. S. 506, 10.
- S. 762. 19. Cheikho II, 139. — 20. Sa'd Miḡā'il, *Āḡāb al-'aḡr* 278/83, *ḡilm al-mulūk* K. 1910.
- S. 764. 5a. *Ṣaiyibat al-ḡarrā' fī maḡḡ saiyid al-anḡiyā'*, Bairut 1314. — 10. l. *aḡ-Ṣāfinūt*. — 12. *bḡithāf aḡḡādīl*, K. 1329.
- S. 765. 1. Sa'd Miḡā'il *Āḡāb al-'aḡr* 274/7.
- S. 766. 9. Bairūt 1872, 1881, 1889. — 13. von seinem Sohn Ibr.
- S. 767. 2. 9. *Rasā'il al-Ya. waḡḡiwānuḡu 'l-tā'riḡi 'uniya binā'riḡi Ya. Tūmā al-Buṣṡānī*. — 2d. 1. s. N. Barbout, BSOS VIII, 175.
- S. 786. 3. 14. v. Fu'ād Afram al-B. — 15. *ḡuṡba fī āḡāb al-'Arab* B. o. J. (Alex. Adab 39).
- S. 770. 3. 1. geb. um 1760. 1. Garr. 624, K. 1900, B. 1933.
- S. 771. 6. Ubaiya l. Abeih. — 5a. Al-ḡūrī ḡanāniya al-Munaiyir schrieb *ad-Durr al-marḡūf fī ḡawāḡiḡ ḡabal Ṣūf*, vom Fall der Ma'n bis zum Aufkommen der Šihāb 1109—1222/1697—1807, Garr. 626a. — 9. gest. 1928, RAAD VI, 370/2, Lecercf, Littérature dialectale et Renaissance Arabe 168.
- S. 772. 9. *Nawādir fuḡḡḡāt*, die Fabeln Lafontaines, Dimaṣḡ 1913. — 11. ḡasibya l. ḡasibaiya.
- S. 773. 3. 32. Abḡ. Alex. Fun. 167/9. — 14. l. *ar-raḡūḡ*, Alex. Fun. 162,1.
- S. 774. 7. l. 1279. — 2. Auszug *al-Aurūḡ al-Qudṣīya fī manāḡiḡib ar-ṣāda an-Naḡḡbandīya* v. M. M. Nāṣī ar-Ruḡawī, K. 1344.

S. 775. 9. 18. s. S. 739. — 23. *Fatwā* über das Christenmassacre v. J. 1860, BDMG 47. — 24. *R. al-Burhān 'alā baqā' mulk B. 'Otmān ilā āhir az-zamān* erwähnt Šakīb Arslān, *al-Irtisāmūt*, 149⁸.

S. 776. 10. 'Aq. al-Adhamī at-Ṭarābulust, *Targamat al-Qawuqū*, B. 1306. — 12. *Tuhfat al-mulūk fī 'l-riyāsa was-salām* Alex. Taš. 11. — 13. 4. in *Mağmū'a*, K. 1324. — 40. *Nuḥat al-fikr fī manāqib mawlāna 'l-'arif billāh ta'ālā quṭb zamānihil wağawt awānihil M. al-Ğasr*, B. 1306.

S. 777. Z. 1. al-Buḥairī, gest. 25. 12. 1920, s. Cheiko, *al-Maṭriq* XXIV, 862. — 15. s. *al-Maṭriq* XVIII, 1036, S. 975-37. — 1. K. 1331.

S. 778. 18, s. M. Hartmann, Die arab. Frage 555, n. 2. § 5. — 1a. M. b. al-Ḥu. al-'Aṭṭār schrieb 1212/1797 *R. fī 'ilm al-ḥisāb wal-miyāh al-ğariya fī madīnat Dimašq* Bank. XXII, 106.²⁵⁷³, i.

S. 779. 4. Baršima I. Rasmaya. — Farmer, EI, Erg. 173/4. — 4. 10. ar-R. al-Šihābiya fī 'l-mūsiqī at-ṭinā'iya Kairo Našra 11.

S. 780. § 2. Aus seinem k. *Umm al-'ibār*, Hds. im Besitz des verst. Ism. Ef., teilt Rescher, Orient. Miscellen II, 38/40 *Ağwīl al-Yazidiya* mit.

S. 781. 2, s. S. 1028.¹⁰. — 5. 1. s. Siouffi, JA s. VIII, t. 5, 1885, p. 81/5.

S. 782. 5. 8. *Ğarā'ib al-ağar* Alex. Ta'r. 91. — 7a. 'Ar. al-'Omari al-Mauṣili schrieb 1246—1830 eine *Mağmū'a ta'rīḫiya*, Autograph im Besitz von 'Abbās al-'Arzāwī al-Bağdādī, s. *Tārīḫ al-Yazidiyin* S. 60. — 8. s. M. Hartmann, WI, III (1915) 147, nl. EI, II, 73. — 2. K. 1326.

S. 783. 11. 5. *Buṣṭān al-iḥwān wamaurid at-ğam'ūn* Mōṣul 87⁹. — 12. 3. 1. *litā'iyat*. — 12a. M. b. Muṣṭafā al-Ğulāmī, *Šamāmat al-'anḥar was-saḥr al-mu'anḥar*, Biographien von 50 berühmten Zeitgenossen aus Mōṣul und Ḥalab, Mōṣul 291⁷.

S. 784. Mollā 'Otmān al-Maulawī b. al-Ḥāğğ 'Al. al-Mauṣili. — 1. *al-Abkār al-ḥisān fī madḥ ṭayid al-akwān* K. 1313. — 2. *Sa'adat ad-dārāin, Mağmū'a taḥṭawī 'ala 'l-Manḡūma al-Mauṣiliya al-'Otmāniya fī aṣmā' as-suwar al-Qor'āniya tumma matn al-Ḥikam libn 'Aṭ'allah at-Sikandarī*, K. (oder Sтамбул) 1318, Sarkis 1791. — 3. *Tuḥmīs al-Hadiya al-Ḥamidiya* s. I, 472, IX. — § 4. 2. s. S. 904.⁸⁴. — 2a. 'Ar. as-Safit aš-Šarqāwī schrieb in Bağdād um die Mitte des 13. Jahrhs *Talāqī 'l-arab fī marāqī 'l-adab, Diwān*, gesammelt von M. 'Aiyād, gest. 1288/1871, und gewidmet dem Enkel Ism. Pākās A. 'Arif Bei Ḥikmet, Bank. XXIII, 64.²⁵⁶⁰.

S. 785. 5a. Ibr. ar-Rāwī ar-Rifa'i, Mudarris am Ğāmi' as-Sulṭān 'A., *al-Aurāq al-Bağdādiya fī 'r-radd 'ala 'l-Waḥḥābiya*, Bairūt 1245.

S. 786. A. D. Mordtmann, Anatolien, hsg. v. Babinger, S. 569, N. 197.

S. 787. 7. 17. *Fawā'id fī 'ilm al-Qor'ān*, Berl. 1428.

S. 788. 9. RAAD IV, 1924, 481/2, L. Massignon, RMM, LVII, 1924, 244/6.

S. 791. 1. 4. Bombay 1306. — 8. *Diwān* Bank. XXIII, 66.²⁵⁶¹. — *aṭ-Šarim al-qirḡāb*, Widerlegung einer Qaṣida von Di'bīl (I, 121) gegen die beiden ersten Chalifen eb. 67.²⁵⁶². Rāmpūr 604.²⁴³ s. zu S. I, 940 zu I, 122.

S. 792. 4. *Maṭriq* XXIV, 296. — *Diwān* Bairūt 1331.

S. 794. 9. 4. *Šarḥ al-Ḥuṭba at-Taṭṭiya* (so!, die 'Alt in einem Dorf zwischen Madīna und Kuṭfa gehalten hatte), voll. 1235/1819, Bank. XXIII, 109.²⁵⁶⁸.

S. 795. 16a. Šaliḥ b. Saiyid Maḥdi b. Riḍā al-Ḥusaini al-Qazwīnī, gest. 1297/1880 in Naḡaf, *Aḥsan al-Waḍi'a* II, 65. — Diwān: *ad-Durar al-Ġara-wiyya*, Teh. Sip. II, 920/1.

S. 800. 36. 6. *Qaṣarāt min yarā' Baḥr al-ʿulūm yaḥtawī ʿala ʿl-waqf war-riḡāʿ ilḥ.* Bagdād 1331. — 38a. M. Kāzim aṭ-Ṭabāṭabāʾī, *al-ʿUrwa al-wuḡḡā fimā taʿunnu biḥi ʿl-baḥwā*, Bagdād 1330. — 51a. M. Ġaʿfar an-Naqqī, schiitischer Qāḍī in Bagdād. 1. *Mawāhib al-wāhib fī faḍāʾil a. ʿĀlib*, Naḡaf 1341. — 2. *Minan ar-raḥmān*, eb. 1344 (Ġamīʿ 84-g).

S. 804. 65. 1. *anṣār*, s. III, 179, 190.

S. 805. 71. 1. *al-šāʿbiyya*.

S. 806. 78a. M. ʿA. al-Urmahādī *ar-Radd ʿala ʿl-Wahhābiyya*, Naḡaf 1345. — 78b. ʿAbdalazīz b. A. ar-Rāšid al-Baddāḥ al-Kuwaitī, *Taḥḡīr al-muslimīn ʿan ittīdāʿ gair sabīl al-muʾminīn* (gegen die Wahhābiyya) Bagdād 1329.

S. 807. 83. 8. 1. *an-mawānīʿ*. — 10. s. Browne, Lit. Hist. IV, 434. — 13. *Mā kuwa Nahḡ al-baḥāḡa*, Šaiḍaʾ Maḡb. ʿIrfān 1352. — 85a. M. an-Naḡaṣṣī, *Alāʾ ar-raḥmān fī tafsīr al-Qorʾān*, Šaiḍaʾ 1933. — n. l. 1. s. S. 969, 1.

S. 808. 1b. Šaliḥ b. M. b. Nuḥ al-ʿOmari al-Fullānī al-Madani, gest. 1218/1803, *Qaṭf aṭ-ṭamar fī rafʿ asūnīd al-muḡannafāt fī ʿl-funūn wal-aṭar*, Alex. Fun. 123, 7.

S. 813. 4g, 1. s. S. 405, 17.

S. 815. 12. s. S. 934, 42. — 13. 3. 1. *Nabl*.

S. 816, 17. Rāšid b. ʿA. al-Ḥanbali, *Muḡīr al-waḡa fī maʿrifat an-nab mulūk Naḡd*, zitiert Riḥānī, *Taʾriḥ Naḡd al-ḥadiṯ* 63.

S. 817. 1e. s. S. 915. 8. — 2a. s. S. 547, 26. — 2b. ʿAr. b. S. al-Aḥdal, gest. 1250/1835, 1. *Ġamīʿ al-aḡādīṯ fī ʿl-baḡṯ ʿalā ḡīr allāḥ* Alex. Fun. 124, 4. — 2. *Talqīḡ al-aḡḥām fī waḡāyā ḡair al-anām* eb. 5. — 3. *ar-R. al-ḡaṣīla ilā iḡwānī fī mutābaʿat an-nabī* eb. 6. — 4. *Iḡḡāf al-fikra biḡukm aḡl al-faṡra* eb. 8. — 5. *Arḡ. ḡad. fī faḡl lā ilāḡa illā ʿllāḡ* eb. 9. — 6. *Ġawāb ʿan iḡāḡil* eb. 11. — 7. *Faṡwā fī ʿl-ḡanāḡiḡ al-maʿrūfa* eb. 125, 26. — 8. *Ma-šāʾil min aṯ-šaiḡ A. b. ʿAḡ. al-ʿUḡaḡil al-Šaḡʿī* eb. 27.

S. 818. 4. 1. in der Sammlung Rathjens, jetzt in Jerusalem.

S. 819. 15. Alex. Fun. 124, 8. — 25. *Lumaʿ fī ʿl-ʿītidād biʿiddat ar-rakʿa min al-ḡumʿa* eb. 14. — 26. *R. fī sabāb tazmiyat al-ʿallāma aṭ-Ṭabarānī limaʿaḡimīḡi ʿl-ṯalāḡa* (s. I, 279) eb. 18. — 27. *Muntaḡab min Waḡl al-ḡamām ʿalā Šiṣāʾ al-uḡām* eb. 125, 21.

S. 821. 15. 5. *Kanṯ an-naḡāt fī ʿilm al-anḡāt*, Hamb. Or. Sem. 77.

S. 822. 26. ʿAbdalʿālī Saʿdaddīn b. Hibatallāḡ al-Hindī al-Yamanī al-Anḡārī, *Šinḡ ḡawāḡir farīd an-nuḡūr al-muḡwāzin ḡalāʾid an-nuḡūr*, nach den Ortoḡiyāt des Šaṣiaddīn al-Ḥillī, nach Reimbuchstaben geordnet, beginnt mit einem Gedicht auf den Propheten, Ind. Druck 1291. — 27. Ḥ. Bašīr b. Faḡl Bašīr al-ʿAlawī al-Ḥusainī al-Ḥiḡāzī, Imām von Zafār, *Šiḡḡ al-ḡair fī ḡawāriḡ al-ḡarn aṭ-ṯanī ʿaṡar*, Lāḡiḡiya o. J. — 28. Ḥu. b. A. al-ʿArāṯ, *Buṯḡ al-marām fī šarḡ Mišḡ al-ḡitām fī man tawallā mulḡ al-Yaman min malik waʾimām*, ed. P. Anastase Marie de St. Élie (Ouvrage complété jusqu'à 1939 et enrichi de notes lexicographiques) K. 1939.

S. 823. 1. s. S. 568, 7. — 2. s. S. 569, 11. — 3a. M. as-Saiyid al-Dahiyānī

schrieb 1305/1887 in 'Omān *Tuhfat ar-ra'ūd ilā bayān al-ṣṭiqād* Hamb. Or. Sem. 79.

S. 824. 2. s. S. 504, 5. — 3a. M. 'A. b. Mitrā 'Abdalḥusain b. M. 'A. Raqqi Ṭabasi Ḥorāsāni Nūr 'Alīšāh, gest. 1212/1797 in Mōsul, *Gannat al-wiṣāl*, ein süffisches Werk, Teh. Sip. II, 489/92, wo auch seine persischen Werke verzeichnet sind (nach E. G. Browne, Lit. Hist. of Persia IV, 420 wäre er bei der Šāfi'erverfolgung i. J. 1806 getötet).

S. 826. 10, gest. 1242. — 2. voll. 1228. — 3. l. Mešh. V. — 6. s. Kentūrī 3144.

S. 827. 18. gest. 1286/1869. 3. ar-R. *as-Sulṭāniya fī iḡbāt an-nubūwa wal-imāma wal-wilāya*, pers. verf. 1274, lith. Bombay 1277, (Mešh. I, Dr. 10/31).

S. 828. 24. s. S. 582.

S. 834. 56a. Mitrā M. b. 'A. b. M. b. Šādiq aš-Širāzi, *Mēyār al-luḡa* pers. Dr. 1314 (Kairo² IV, b. 6).

S. 836. 69. 3. l. R. *fī ṭiyaḡ*.

S. 837. 77. 10. d. l. R. *fī ṭiyaḡ*.

S. 841. 3. s. S. 607, § 5a, 1.

S. 842. 8. s. zu I, 548. — 19. 2. *al-Mawāṭiq al-ʿadadiya*, Autograph (?) v. J. 1127, Alex. Mawāṭiq 32.

S. 843. 27. 1. *Ilḡām*. — 32. s. S. 796, 222.

S. 848. Z. 24. l. Salīm Qubʿain.

S. 850. 5. Kundanlāl Aškī b. Manūnlāl Falsafī b. Rāymuhan Singh 'Aṣl b. Rāylūkrāḡ M. Šāhi b. Rāynandīrām 'Ālamgiri b. Rāyḥatildās Šāhghāni schrieb: 1. 1237/1822 im Alter von 24 Jahren in Dehli *al-Quṭūs* über Astronomie, Bank. XXII, 51, 2461. — *Muntaḥab al-tawārīḡ* (Bank. Handlist of printed books No. 1340).

S. 851. Z. 9. l. Puna. — 6a. Sein Schüler Auhadaddīn al-Bilḡrāmī schrieb *al-Abḡad al-masbūk fī qīṣṣat Badr Dāt al-Ḡamāl wa Saif al-mulūk*, Bank. XXIII, 151, 2642.

S. 852. 7. 2. *al-Murāsālāt as-Sabūṭiya* Bank. XXIII, 113, 2602.

S. 856. 30. s. S. 257, 9.

S. 857. 9. noch Ind. 1295.

S. 859. s. S. 988, 35. — 39. streiche.

S. 862. 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhāb al-Fattāni al-Makki al-Madani (G. II, 488, 4) schrieb 1. *al-Maṣālib al-ḥisān*, Dogmatik mit Gl. *Mawāhib ar-raḥmān* Balāq 1304, K. 1305. — 2. *Ḥulāṣat al-farā'id* (Versifizierung der *Širāḡiya* I, 650) mit Cmt. *al-Šarḥ al-muḡarrib* K. 1292/3, 1305. — 3. *Natḡat al-ādāb*, *Manḡūma* mit Cmt. *Kamāl al-muḥāḡara fī ādāb al-baḡt wal-munāṣara*, K. 1306. — 4. *'Iqd al-lā'ali fī 'ilm al-waḡ'* eb. 1306.

S. 866. 2. l. Garr. 1011.

S. 867. 5. s. 944, 132. — 5a. Šābil Bek b. 'A. Bek al-Aṣʿad al-ʿĀmilī al-Wāʿilī schrieb 1. *al-'Iqd al-munadḡad*, Diwān, Stambul 1309. — 2. *al-Qaṣida al-bā'iya fī madḡ ḡair al-bā'iya* (mit *Anḡaḡ al-Qaṣida as-sinīya fī madḡ al-ḡaḡra as-saniya as-sulṭāniya al-musammāt Maṣarrat an-nuṣūs bil-ḡulūs al-mā'nūs*) eb. 1323 (Sarkis 1103).

S. 868. 6. 3. s. Kračkovsky, al-Ma'arri 26.

- S. 869 Z. 5. Welieddin Yegen, *al-Ma'ālūm wal-maḡhl* I, 90, 104. 'Al. Nadīm al-Idrīsī, gest. 1314/1896, *al-Masāmīr, riwāyat al-šarīf a. Ḥalīm 'an il-šaiḡ Madyan al-Q. al-šahīr al-šarīf billāḡ* (Charakteristik des a. 'l-Hudā) K. O. J. (Alex. Adab. 159). — 17. Alexandria 1892. — 39. 1. Kap. 13, 45.
- S. 871. 3. M. b. M. Ramzī l. Murād, gest. 5. Okt. 1934 in Tschugatschak in der Daungarei, s. Z. V. Togan, Ibn Faḡlāns Reisebericht IX, n. 3. — 4. Briefe Šāmils, s. Garcin de Tassy, JA, s. V, t. 15 (1860) 271, Kračkovsky, Zap. Inst. Vost. II (1933), 9/20, Hist. Archiv (russ.) II, 1938, G. Tsereteli Zap. Inst. Vost. V, 1935, 97/116, Verh. der 1. Session der Arabisten (russ.) Leningrad 1937, 93/112.
- S. 878. 17. 1. 1169/1755.
- S. 879. Lévi-Provençal, EI IV, 1300/1.
- S. 880. 17. 1. s. RAAD XI, 631/3. — 19. 9. R. fi 'r-radd 'ala 'l-Bilāḡi über die Juden, Garr. 575.
- S. 881. 20. 1. *ma'ālīm ar-riwāya*. — 22 s. S. 903.
- S. 883. 9. *Naẓm sair as-sulūk fi 't-taragḡi ilā ḡadrat malik al-mulūk*, verf. 1247, Alex. Taš. 404.
- S. 884. 30. 3. Alex. Taš. 47. — 31. s. S. 746.
- S. 887. Z. 1. 1. 1835.
- S. 888. 46. 2. *Šahīrāt at-Tūnisīyāt*, Tunis 1934.
- S. 889. 49. 4. *Naẓm muḡṭalaḡ al-ḡadī*, Fās 1323.
- S. 891. 54. 3. Damaskus 1342. — 9. *Nail al-munā wa-su'ul biḡīr mīrūḡ an-nabī al-muḡṭār ar-rasūl*, Damaskus 1332/1924. — 55. 6. *Inšarāt al-aḡwār wal-aḡṡād* (gegen die Behauptung, M. sei der Sohn einer Sklavin gewesen) Tunis, Maṡb. an-Naḡḡa 1928 (RAAD IX, 127).
- S. 892. 57a. M. al-Ḥuḡḡawī aṡ-Ta'ālībī, Professor an al-Qarawīyīn zu Fās, und eine Zeitlang Unterrichtsminister, *al-Fikr as-sūmī*, Bd. I—IV, s. RAAD IX, 506, XII, 603.
- S. 893. f. streiche, s. G. II, 409. — g. 1. Aṡṡīyāš. 9. *at-Tuḡfa wat-ta'am fi 'ilm al-farā'iq* Tūnis 1344. — 10. *al-Uḡḡā*, Tunis 1321.
- S. 895. 5. M. b. al-Muḡṭār a. Zainal'ābidīn schrieb 1207/1792 *al-Qurā al-tāfiya min nafḡ al-Kāfiya*, Alex. Taš. 13.
- S. 897. 1a. 'Al. al-'Aṡāwī aṡ-Šālībī ad-Dimašqī, *as-Sab'īyāt al-adabiya*, Kairo² III, 111.
- S. 898. 5b. aṡ-Šafatī, s. S. 721, 4a. Madr. 152 (Derenbourg Homenaye a Fr. Codera, Zaragoza 1904, S. 90) Leningrad Un. 892. — 10. 1. al-Buḡlūl.
- S. 899. 15. s. I, 802, 25a. 15a. A. b. Nāfi' ad-Dunaisarī al-Huḡḡalī, *Qaṡida fi maḡḡ ar-rasūl*, Dam. Z. 31, 28/10 — 21a. 'A. b. Duraihim al-Mauṡillī, *Qaṡida*, Dam. Z. 86, 22/11. — 22. s. S. 471, 35. — 23a. 'A. b. M. al-Brzī al-Andalusī a. 'l-Ḥ. *al-Qaṡīd al-mu'allāra*, alphabetisch geordnet, deren Verse je mit demselben Buchstaben beginnen und schliessen, Dam. Z. 85, 5. 2.
- S. 900. 30a. b. Gibril al-Muḡṡrī² al-Miṡrī, *Manā'iq al-uḡūl fi madā'iq ar-rasūl* Dam. Z. 31, 28/10. — 32. Abu 'l-Ḥ. b. M. b. 'A. Hds. v. J. 994. — 34. Garr. 147 (wo aṡ-Šaffarī). — 35. Ḥalid al-Kātib s. zu I, 121, 9b.
- S. 901. s. S. 941, 11b.
- S. 902. 54. s. S. 556, 4.

S. 903. 57. 1. H. VI, 179¹³¹²⁹. — 58. s. S. 881, 22. — 63. s. S. 962, 39. — 66. s. S. 2, 2a.

S. 904. 75, 1. as-Sābūrī. — 77. s. S. 784². — 78. Garr. 416, Hds. v. J. 1003.

S. 905. 1. s. S. 539¹⁴. — 3, 1. b. a. 'l-'Abd, Garr. 227, Paris 3476, 2.

S. 906. 5. Hds. Gotha v. J. 1170. — 11. 1. 'Abdalmu'in s. GII, 285, 6.

S. 907. 15. s. S. 438¹⁰. — 16. 1. as-Satiwī. — 17. 1. b. al-Ḥu. — 18. s. S. 100, 35. — 23. 1. b. Qarabugā. — 24a. 'A. b. al-Mufarrig aṣ-Ṣaḡalī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār al-ḥisn* Dam. Z. 31²⁸⁷.

S. 908. 30. s. S. 566, 3a. — 30a. Daḡala b. al-'Abd al-Manbiḡi *al-Qaṣīda at-Taimiya* Dam. Z. 34¹⁷⁹¹. — 33. 1. *Amālī b. al-Ḥaṣīn*.

S. 909. 37. 2. *at-Tanīl watarībuh* Dam. Z. 31, 26 (wo Ḥ.). — 37a. Ḥu. b. A. al-Astarābādī, *Minnat al-adaḥ* Dam. Z. 29⁹². — 40. s. S. 248, 11. — 41. s. S. 58, 17a. Garr. 734/5. — 42. s. S. 690¹¹. — 43. noch 59¹²⁹².

S. 919. 48. s. S. 638². — 52. s. I, 488, 19. — 54a. M. b. 'A. al-Ḥaimī a. Ṭālib, *Nuṣṣat al-malik fī waṣf al-kalb wal-mukallabīn* Dam. Z. 79, 16. — 54b. M. b. 'A. b. Ṣaḥr al-Baṣrī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār wan-naṣādir wal-aḥr* Dam. Z. 32³⁸¹. — 57. s. S. 606¹¹⁸. — 58, s. S. 500, 6.

S. 911. 64. gest. 1815, s. Ḡ. Zaidān, *Ta'riḥ al-adab*, IV, 232/3 (Kr.).

S. 912. 70. Garr. 1935 (wo nā-Ṣaḥāwī al-Barḥāmī). — 71. Garr. 229. — 76a. M. b. S. ar-Rabā'ī a. Bakr, *Aḥbār waḥikāyāt* Dam. Z. 34¹⁷¹⁴.

S. 913. 83. 2. *Taḥrīm nikāḥ al-mul'a* Dam. Z. 32⁴⁰¹.

S. 914. 94a. As-Sultān A. Ḥādīm al-Ka'ba al-muṣarrafa, *Tuḥfat al-aṣḥāb* Dam. Z. 85¹⁵¹. — 96. s. S. 448, 6, ii—102. pers. Dichter, s. Cl. Huart, E I IV, 1066.

S. 915. 3a streiche (·). 4a. Abū M. 'Al. b. al-Ḥ. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Da'ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī al-Muṣṭarā'ī, gest. nach 778/1377, *al-Ḥulwāniya fī 'ilm al-'arabiya* Garr. 2153¹². — 8. s. S. 817, 1e.

S. 917. Garr. 514/5, Gotha 376¹¹. — 22. s. S. 457, 4, 10. — 25. *at-Taḥḡiqūt al-būbniya* (10) 'ala 'l-qawā'id al-burḥāniya Dam. Z. 69, 167¹¹. — 25a. A. al-Kabī al-Ḥaḍīrī (Ḥuḍairī?) aṣ-Ṭulūnī, *an-Nuḡa al-muḡarriḡa fī tashīl qawā'id an-naḥw liṭ-ṭalaba* Garr. 484. — 28. s. S. 548¹.

S. 918. 35, s. S. 548³. — 39, 1. b. Faḍlallāḥ, s. zu S. 1014¹².

S. 920. 58a. 1. *al-maḡāz*.

S. 921. 1. al-Āṣī, s. I, 435, RAAD VII, 523. — 68a. Maḥmūd b. 'O. b. M. b. Maṣṣūr al-Qāḍī az-Zangī as-Saḡarī al-'Arabī nā-Ṣaibānī, *Muḥaddib al-aymā* ar-pers. Wb. Teh. Sip. II, 294/7 (mit unsicheren Vermutungen über den Verf.). 73. s. S. 613.

S. 922. 1. Garr. 1934, 2193 (M. b. 'O. ar-Rāzī zugeschr.). — 82. s. I, 217, 557.

S. 923. s. I, 492. — 88a. s. S. 739, 1. — 89. s. S. 994, 48. — 92. s. I, 608, n. 1.

S. 924. 94, s. zu S. 15. — 99. M. aṣ-Ṣiddiqī Ṣamsaddīn, *al-Ḡawāḥir al-muḍ'fa fī taḡnī idāfat al-ḡāzim liṭ-ma'l'a*, Dam. Z. 52, 48, 4. — 102, al-Ḡuwainī, gest. 683/1284, Garr. 439, 441, 2116.

S. 925. 103, Damaskus, RAAD IX, 638⁵. — *Kāf aḡ-ḡau* 'an ma'nā

lau eb. — 109, Cmt. Dam. Z. 68,¹⁴⁰ — 110, s. I, 860,¹⁴.

S. 926. 113, s. I, 498, II, 258. — 119. s. S. 204³⁹, Dam. Z. 99¹. — 121. VII. b. M. a. 'Al.

S. 927. 3. I. Ḥaṣīr. — 3a. 'Al. b. M. b. Nufail al-Ḥarrānī a. Ġa'far, *k. al-Mağāzī* Dam. Z. 36, 110, 2.

S. 928. 10, s. S. 230, 8. — 14. seine *Rihla* zitiert b. Ḥaḡar, DK I, 153¹⁰.

S. 929. 20a. Ḥu. b. Q. b. Ġa'far al-Kaukabī a. 'Ar. *Aḥbār*, Ġuz' 9 Dam. Z. 36,¹¹⁰ — 26. I. *al-malāḥim*, b. 'Abdalmun'im. — 27. 2. *al-Farīda al-Wardīya fī taḥmīṣ ad-Duraidīya* (I, 173) Mōṣul 42,¹¹⁹, Autograph v. J. 1232. — Qaṣīdendammlung v. J. 1271, eb. 274, 49. — 28a. 'Ubaiddallāh b. M. as-Saqāṭī, *Faḡḡil M. b. a. Sufyān* Dam. Z. 31,²⁵ 2.

S. 930. 32. s. I, 587, 8a. — 3. s. zu I, 615. Hds. v. J. 706/1306, Garr. 1425. — 4. Autograph v. J. 1004/1596, Garr. 605.

S. 931. 8. s. I, 347,³⁵ 2. — 14. s. S. 521, a.

S. 932. 18, s. S. 109,²⁰ — 19. s. S. zu 415. — 21. I. at-Tamīmī, s. I, 278, 19c. — 22. s. S. 115,³³ — 23. I. I. *wabūḡyat*.

S. 933. 29a. 'Alif b. M. al-Ḥaṭīb a. 'l-Ḥu. *al-Manṣūm wal-manṣūr*, Traditionen in Vers und Prosa, Dam. Z. 34,⁸¹ — 31. s. S. 684,⁶² — 32a. s. I, 611. e. — 33. s. S. 497/8. — 35. s. I, 691, 1, d. — 37. Garr. 1303.

S. 934. 39a. A. al-Bulqīnī, *Šarḥ aṭ-ṭalāt 'ala 'n-naḥī* Dam. Z. 37, 125¹⁴ — 42. s. S. 815,¹² — 44a. A. al-Makkī, *K. al-Farā'id*, Dam. Z. 41,¹¹⁸ 1. — 46a. A. b. M. b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Marwazī, *Aḥbār al-Juyūḥ wa'aḥlāḡihim*, Dam. Z. 37,¹¹⁹ 2. — 48a. A. b. M. al-Yaṣkūrī a. 'l-'Abbās, *al-Yaḥkuriyāt* Dam. Z. 29,¹¹.

S. 935. 50. s. S. 745/6, Vorwort zu AMK 917/8. — 51. s. S. 560, 7b. — 52. s. S. 456,²³ 53a. A. b. Šuḡā' a. Man'a *as-Sirr as-samāwī liṭaḥḥim ahl ad-da'āwī* Dam. Z. 74,⁴³ 2. — 57. I. al-Ḥirālī, s. I, 735, 15.

S. 936. 60. Autograph v. J. 978, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 6. — 61. Garr. 721. — 60a. 'A. b. Ḥ. b. Hibatallāh as-Šāfi'ī a. 'l-Q. *Arḥ. ḥad. fī 'l-ḥaṭṭ 'ala 'l-ḡihād* Dam. Z. 63,⁵⁴ 2. — 66. s. I, 608, I, 4. — 66a. Abū Bekr al-Marwazī, *K. al-Wara'* Dam. Z. 59, 129, 11. — 68. s. S. 261,⁹ — 68a. Ġa'far b. M. b. al-Ḥ. al-Mustafād a. Bekr, *Dalā'il an-nubūwa*, Dam. Z. 73,²⁷ 1.

S. 937. 75. s. S. 434,²³ b. — 76. noch Dam. Z. 51,²¹ 8. — 78. noch Alex. Ta'r. 18 (wo al-Baḡḡī, gest. 1190/1776). — 79. s. I, 625, 12a.

S. 938. 84a. Ḥu. b. Bukair al-Ḥāfiṣ, *Faḡḡil man imukū A. waM.* Dam. Z. 50,²⁰ 3. — 87. I. *ar-rimāya*, s. I, 905. — 89. *k. al-Fiqh*, Hds. v. J. 960/1553, Garr. 1840. — 91. Ibr. b. M. gest. 1265/1849, s. zu S. 460.

S. 939. 93. I. al-Isfarā'i'nī. — 96. Garr. 658 (Autograph v. J. 1138/1726). — 98. s. S. 185,⁶⁰ b. — 69. s. S. 527. — 102. s. S. 691, 1c.

S. 940. s. zu S. 444. — 111. s. S. 692, 5.

S. 941. I. Vat. V. 938,⁷, Barb. 129,² — 116. s. S. 901,⁴⁵.

S. 942. 128, Garr. 1443/4.

S. 943. 135, s. I, 626,¹³ — 137. *al-Mawā'iṣ wal-ḥikam* Garr. 241 (wo al-Ḥāfiṣ). — 140. s. G. I, 356,¹⁰.

S. 944. 146, al-Ba'li, Dam. Z. 80,⁸⁰ (Autograph). — 147. s. S. 105, 1, a, a. — 152. s. S. 867,⁶⁵ — 154. s. S. 421, 22a.

- S. 945, 160, s. Gl, 372⁴. — 161, s. S. 416, 2, 2. — 163, s. S. 515¹⁰², 645, 182.
 S. 946. 168a. *Dalā'il an-nubūwa* Garr. 1534. — 171, s. I, 278.
 S. 947. 179, s. S. 557, 3. — 180, s. I, 266, 1. — 181, s. S. 130, 8.
 S. 948. 2, s. S. 524¹². — 5, s. S. 653¹².
 S. 949. 15, 1. Aṣrafaddīn. — 16, s. I, 652²⁷².
 S. 950. 23, s. Muḥ. III, 161. — 24a. 'A. b. 'Alā'addīn b. al-'Izz al-Ḥanafī, *Tanbih 'alā mā fī kalām al-ṣaiḥ Akmaladdīn* (s. S. 89) *min al-iḥkāl fī r. al-laḥakā lil-intiqār limaghāb a. Ḥanīfa* Dam. Z. 32, 39, 2. — 28, s. I, 660, II, 958¹¹¹.
 S. 951. 33, ṣaiḥ Yabanbuwā (?), *Anwār wanaṣiḥa* Gotha 2104. — 34 s. S. 657^{148b}. — 38, nach HH a. aO. in *al-Falāwī at-Tātārḥūniya* (s. S. 643, 4) zitiert, also vor 752.
 S. 952. 46. M. b. 'Abdarrahīm b. Ibr., sein Enkel, von dem auch *Qilādat al-ig'yūn*, mit dem anon. Cmt. *Silk al-bayān* Möşul 246^{358, 2}. — 51, s. S. 624³⁵.
 S. 953, LHJ. IV, 366¹⁸⁸¹¹.
 S. 954, 66, s. S. 628¹¹.
 S. 956. 85, s. S. 1017³⁸. — 88, Garr. 1773.
 S. 957. 100, um 1279, s. zu I, 843.
 S. 958. 105, s. S. 89, 1a. 108, Garr. 2097³ (wo M. b. Ṭāḥir und *Ni'mat al-qadīr fīmā yaḥill lir-raḡul min al-ḥarīr*). — 109, Garr. 1540. — 111, s. I, 660, II, 950²⁸. — B. I. s. S. 704, 5, 1. *at-talīd*.
 S. 959. 8, s. S. 700, 2b. — 11, s. S. 438. 9. — 12, s. S. 468. I. a. verf. 1243, 480⁷⁰.
 S. 960. 14, I, 843, II, 791, 1, *R. fī faḍā'il an-niṣf min Ṣa'bān*, Alex. Fun. 33. — 24, s. I, 661^{11c}.
 S. 961. 28, s. S. 702, 2a. — 32, Hds. v. J. 909. — 33, s. zu S. 346.
 S. 962. 37, s. G. II, 266, 37 (?). — 38, s. S. 865³⁵. — 39, Garr. 1855 (wo A. b. Naṣr ad-Darī s. S. 903, 63 ?). — 40, s. S. 696¹⁹. — 44, s. I, 893, 25.
 S. 963. 50, s. S. 1041⁴⁵. — 51 = b. Ṣās I, 664, 6b. — 53, s. I, 663, 4a.
 S. 964. 3, s. G II, 403/4. — 4, 2, Garr. 1404 (um 940/1533). — 8, Garr. 18, 32. — 10, s. S. 604, 2.
 S. 965, 19, Garr. 1833, s. S. 971, 21a. — 21, s. S. 441⁶.
 S. 966. 2a. Badraddīn b. 'Abdalḡanī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, *Taḡkira muḥtaṣara fī uṣūl al-fiqḥ 'alā maḡhab A. b. Ḥanbal* Dam. Z. 35⁹². — 5, s. zu 944.
 S. 967. 3, s. S. 558, 4b. — 6, s. S. 111, 22b. — 8, s. I, 607, 14d. — 9, S. 564, § 7, 11, 3.
 S. 968. 12, s. S. 545, 11d. — 13, s. S. 560, 8a. — 16, 1. an-Nāṣiri s. I, 702, 11, 5.
 S. 969. 1, s. S. 807n. — 3, s. S. 843³¹. — 5, s. S. 971²³. — 9, s. S. 209, 1 am Schluss.
 S. 970, s. S. 775, 9, 16.
 S. 971. 21a, s. S. 965, 19. — 25, s. I, 713¹⁷, II, 969³⁵. — 27, s. S. 843³⁰.
 S. 972. 4, 1, Garr. 2002⁴. — 5, 1. 'Al. b. 'O, s. G. I, 274. — 7a. 'Al. b. al-Walīd al-Baḡdādī Muwaḥḥaqaddīn a. Maṣṣūr, *al-Ḥīra wal-man'a fī bayān amr al-ḥudā wal-muḥ'a* Dam. Z. 45³⁷².

S. 973. 8, I. b. Yū. Mōṣul 101.³⁸⁻⁷. — 12. s. S. 317, 2c. — 12a. b. 'Abdassalām, *al-'Imād fī mawāriṭ al-'ibād* Dam. Z. 41.²⁹. — 16. s. zu 314.

S. 974. 20. s. S. 319.³⁻³.

S. 975. 34 = A. b. 'Al. al-Faiḍi al-Mauṣili a. 'l-Barakāt, 1. verf. 1330. — 2. Mōṣul 299.¹¹⁸ (ohne Verf.) — 37. s. S. 777.¹¹⁵. — 37b. Gamāladdīn b. Ziyād al-Waḍḍāḥi as-Sa'rabi al-Yamani, *al-Miṣbāḥ al-munir wal-murīd lil-'ābir fī 'l-masir fīmā yata'allag bil-ḥaḡḡ fī 'l-mu'aḡḡir wal-aḡir* Garr. 1652. — 39. s. I, 724, 11, d, II, 981, 2d.

S. 976. 43. s. S. 667, § 13. — 46. s. S. 606.¹¹⁴. — 49a. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr, *Tuḥfat al-fuḡahā* Garr. 1655. — 60. Garr. 1772 (Ḥanaḥi).

S. 978. M. b. al-Waḍḍāḥi al-Qurṭubi al-Andalusī, gest. 289/1902 (? a. Bekr b. Hair, Bibl. Ar. Hisp. IX, 150, 255, 274, b. al-Faraḍi eb. VII, 70 ohne Daten). — 1. Garr. 2070, 1. — 2. k. *al-Bida' wan-nahy 'anḥā*, ed. M. Duḥmān, Damascus 1349, RAAD XI, 127. — 65. s. S. 694, 2a. — 66. s. I, 320, 7. — 70. s. S. 995.⁵⁵. — 72a. Abū Ṭāhir as-Samarqandī, *'Uyūn al-maḡāhib fī ḥilāfat al-amīr* Garr. 1654. — 73. s. S. 557, 2.

S. 979. 5. Garr. 1222, s. zu II, 227. — 7. Garr. 1243. — 9. s. S. 453, 10a.

S. 980. 18. s. S. 506. — 2. mit Cmt. des Verfs. *Sirāḡ al-aḡḡān bitaḡwīd al-Qor'ān*.

S. 981. 19. s. S. 211, 2. — 20. s. I, 724, 11d. — 22. s. G II, 202, 8k. — 27. s. zu I, 634. — 28 a. M. b. Aiyūb b. aḍ-Ḍurais a. 'Al., *Faḡū'il al-Qor'ān wamā nazala min al-Qor'ān bi Makka wamā nazala bil-Madīna* Dam. Z. 34, 78.¹.

S. 982. 36. s. I, 727, 12a—39. Die Nisba al-Yāmī auch bei dem Traditionarier Zubaid, *Ḥulūṭa* 11, 3, TA VIII, 196.²⁶ (Spitaler).

S. 983. 42. s. S. 456, 23b und N. dazu. — B. 1. s. S. 556, 5. — 2. I. *al-Jaffāf*. — 5. Garr. 2173.².

S. 984. 6. s. S. zu 455. — 12a. A. al-Ḥanaḥi al-Ḥuṣūlī, *Rauḡat al-'āliqīn wazahrat at-ṭalībīn* Paris 4537, Garr. 1242 (Hds. v. J. 1075/1662). — 14. s. S. 142.²⁸.

S. 985. 17. s. I, 263, 39. — 19. s. S. 311, 1a. — 20. s. I, 741, 67. — 21. s. S. 250, § 5. 1.

S. 986. 30a. Al-H. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q. *at-Tanzil watartibuh* Dam. Z. 31, 26. — 33. s. G I, 373. — 34. s. zu 166. — 35. s. S. 241. 1c.

S. 987. 39. s. G II, 326. — 43a. M. M. b. A. al-Ḥahmi al-Waṣṣāḥi, *aḍ-Ḍaw' al-munir al-lū'ih fī 'rāb wata'riḥ al-fawātīḥ*, Garr. 1317.

S. 988. 48. Garr. 1292, s. S. 137, 8, 3. — 49. s. S. 582, 5. — 55. s. I, 270, c. 2, 859, 38.

S. 989. 63. 2. *al-Ḥauḥara fī 'ilm al-'arūḍ*, Mōṣul 211, 60, 2. — 8, 5, s. S. 399, 18a.

S. 990. 9. s. S. 280, 1b. — 10a. s. I, 806, 31. — 11. s. S. 459, 18, 2. — 12. Garr. 1568. — 14, 1. s. S. 814.³⁰.

S. 991. 15. s. I, 643.²⁰. II, 262.⁵². — 17a. Amīrak a. M. *at-Taḡkira fī aḡḡām al-ma'lūmāt wa'aḡḡfāḥā* Dam. Z. 48.⁴⁴. — 23. 1. Gotha 866.¹.

S. 992. 23a. s. S. 1003.⁷⁰. — 27. I. al-Ḥurādī, Hds. v. J. 896. — 31b.

Mankubars b. Yalanqiliç b. Nağmaddin al-Imām an-Nāṣiri, *an-Nūr al-lāmiʿ wal-burhān as-sūfi* Dam. Z. 45¹³¹.

S. 993. 35a. M. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdist al-Ḥanballi, *Ṣifāt rabb al-ʿālamīn* Dam. Z. 33⁵⁷.

S. 994. 46a. M. al-Wafāʾi a. l. Maʿālī aš-Šāfiʿi, *Wāḍiḥ ad-dalīl wal-burhān fi r-radd ʿala l-qāʾil biḥalq al-Qorʾān* Dam. Z. 29, 8, 6. — 48. l. b. Samait Garr. 1567, s. S. 923⁸⁹. — 51a. Nağğarzāde, Mufti von Adana, *ar-R. al-larifa at-Tarifiya* Garr. 2091, 2. — 54. s. I, 624, 8d.

S. 995. 55. s. S. 978⁷⁰. — 59. l. Taqīaddin. — 9. 2. s. S. 1037, 1.

S. 996. 3. s. S. 286. 10. — 4. s. S. 520, 5. — 6. s. S. 722, 7b. — 9. s. S. 580, 5.

S. 997. 13b. ʿAbdalmagīd Šaiḥi, *R. mawāʿiḥ* Dam. Z. 84¹⁰⁵.

S. 998. 23. s. S. 402⁷.

S. 999. 27. l. *an-naḡir*. — 28. s. S. 254, 2. — 30. 2. noch Alex. Taş. 43.

S. 1000. 35. s. S. 907, 8. — 35a. s. S. 83¹¹². — 37. s. I, 775, 3a. —

38a. A. b. M. al-Herewī a. Saʿd, *al-Arbaʿūn fi luyūḥ at-tuḥfiya* Dam. Z. 59, 121. — 41. Garr. 1927 (wo al-ʿUsāli, gest. 1048/1639).

S. 1001. 43. s. zu S. 362. — 45. noch Gotha 1158². — 49. l. al-Ġisli.

S. 1002. 53. l. *ṣirat ḥair al-ḥalūʿiq*.

S. 1003. Galāladdin Ḥalwātī, *Murīd as-sālikīn wamunqid al-ḥālikīn*, Berl. 3777 (fälschlich al-Ġazzālī zugeschr.), Ind. Off. 4575 (JRAS 1939, 367). — 70. s. S. 992^{23a}.

S. 1004. 77. vielleicht = Šalāḥaddin Ḥalīl b. M. al-Aqfaḥst, den ad-Damīri, *Ḥayāt al-ḥayawān*, I, 89⁵ seinen Šāḥib, also doch wohl Zeitgenossen nennt (Spitaler). — 80. 1. K. 1323. 81. 1. (*ad-dār wal-maulid*).

S. 1005. 82a. Ism. al-Ġazzī al-ʿĀmiri, *Ḥuḍūl al-uns fi ntiqāt ḥaḡrat al-quḍi* (*Targamat al-Šaiḥ Ḥalīd an-Nağībandī*) Dam. 79, 92. — 83. l. Ġiduwāni. — 91. s. S. 372, 13.

S. 1006. 92. s. zu 152, 32a. — 94. s. S. 153u. — 95. s. zu S. 469. — 101. s. I, 913, 11.

S. 1007. 108. s. S. 470²⁹. — 112. a. M. b. M. b. M. an-Nasafī al-maʿrūf biM. al-Amīn al-Ḥulwī al-Kubrawī al-Bulğārī, *Kanz al-abrār*, Hds. v. J. 791, Garr. 1937.

S. 1008. 113. s. S. 489⁹. — 115a. M. as-Saʿdī Šamsaddin, *ar-R. al-Muḥammadiya fi r-radd ʿala s-sūda as-Saʿdiya* Garr. 1601 (Hds. v. J. 1224). — 118a. M. b. Tāḥir b. al-Ḥu. *Maṣlak qarīb liḥull sālik munīb*, Garr. 1973. 119, seinen Vorfahr s. S. 375, 3a.

S. 1009. 123. 3. l. 1310. — 124. s. I, 785, Z. 13. — 125. l. *taḡḡin* und *ilā*. — 125a. Muḥyiddīn b. a. Bekr al-Ḥanaṣī, *Taḡkīrat ad-dākirīn*, Dam. Z. 51²⁹⁻². — 127. l. ar-Rankust, Autograph v. J. 1175/1762. — 131. s. I, 756, 773.

S. 1010. 132. s. I, 593, 1a. — 135. aa. ʿO. b. ʿĀṣ at-Tulawī (?), *R. mağāmāt at-tariqa an-Nağībandiya* BDMG. 24. — 135ab. ʿOtmān al-Abḥarī a. ʿO. R. fi l-fuğr wal-fuğarū Dam. Z. 51³⁵⁻². — 135d. Saʿid b. M. al-ʿUḡrī b. ar-Raqqām, *Nūr al-yaqīn waʾitārat ahl at-tamkin*, Dam. Z. 60, 131². — 136. s. I, 910. — 137. s. I, 776, a.

- S. 1011. 141a. I. al-Ğa'farī, S. S. 809, 1c. — 143. s. I, 785₁₁₉.
 S. 1012. 148. M. b. Tāhir Garr. 973. — 155. al-Kurdi I. *liḥ-aulyā*² verf. 1211/1797, Mōṣul 86.₃.
 S. 1013. 2. Garr. 1539. — 3. s. I, 838₂₁, I, c.
 S. 1014. 7a. Šihābaddīn A. b. al-Ğundī, *K. al-Ḥudūd*, Berl. 5377, f. 149/56. — 12. Enkel von 498, 8, *Tuḥfat al-aḥbāb* noch Alex. Fun. 97.₂ (angeblich 1138 verf.); *R. fī ruḥ' al-muḡanṣar fī 'l-miqāt* eb. 101.₁₀ (verf. 1131); *Sullam as-sawā' wal-āfāq fī 'r-ruḥ' al-muḡaiyab* (verf. 1148) eb. 101.₁₁, s. I, 753, pu, II, 918, 39. — 14. s. zu I, 319. — 15. s. S. 587, 1d, 2. *Iḥbāt al-wāḡib* Garr. 804. — 17. Garr. 217, Berl. 8709.₂.
 S. 1015. 20. s. I, 286. — 22. s. I, 743, II, 587, 1a, 966.₃₋₃₃. — 24. s. I, 159, 491.
 S. 1016. 29 = I, 521.₁ (?).
 S. 1017. 36. s. S. 956.₈₅. — 36a. 'Oṭmān b. Muṣṭafā aṭ-Ṭarasūsī (= G I, 519 zu 171, 20?) *R. istiḍlālīya* Garr. 805. — 37a. Šamsaddīn al-Tustarī, *Makūrīm al-aḥlāq wa-s-siyāsa* Kairo I, 363, No. 994, 1353 (Bīr Fāris, *Madāḥiṭ 'arabiya* 33._{9a}). — 5. Garr. 1015.
 S. 1018. 10. s. zu 393. — 13. s. S. 156.₃. — 14. s. I, 494, Z. 5. — 16. s. I, 664.
 S. 1019. 24. al-Ḥāṭirī Garr. 1057. — 24a. A. b. Na'ib Ḥu. b. M. al-Ausī al-Anṣārī, *al-Barāḥīn al-wāḡiḥa al-ḡaliya ilā tubūt sair al-aṣṭāk wa-sukūn al-kura al-arḡiya* Garr. 1018. — 27a. Ḥaidar b. 'Ar. al-Ḥusainī al-Ğazārī, *Nuḡat aṭ-ṭullūb fī 'ilm al-aṣṭurlūb* Berl. 5807, Garr. 1014.
 S. 1020. 28. Muḥyiddīn al-'Aufī, dessen *Šarḥ Lamḥ al-ḥifz fī ḥizāb 'uḡūd al-aḡḡibī*, ed. M. Baḡḡat, RAAD V, 701/9. — 28a. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭūsī Nūraddīn, *Miftāḥ al-asrār fī 'ilm al-falak ad-ḡauwār* Garr. 1016. — 36a. Abū 'Al. Ḥ. b. M. b. Ḥamla al-Baḡdādī *R. fī 'l-maḡādir al-muṭṭarika wal-mutaḡyina* Bank. XXII._{2649, xxxi}.
 S. 1021. 43. s. 94._{27a}. — 44. s. S. 244/5. — 46. noch AS 2732, 1/41. — 47. s. S. 538.₂₃. — 49. s. E. Wiedemann, Über Bestimmung der spezifischen Gewichte, SB Ph. med. Soz. Erlangen 38 (1906), 166/70.
 S. 1023. 64. 1. noch Berl. 5765/6, Garr. 1012. — 2. I. Tuwainī, Garr. 2158.
 S. 1024. 70a. M. Šarābī al-Idkāwī, *al-Fawā'id al-muḥimmūt fī maṭālīf al-aḡāt* mit Cmt. *al-Ġāyāt* Garr. 2077.₁. — 75. = (?) Naṣr b. 'Al. dem Verf. der *R. fī anna 'l-aḡkāl kullahā min ad-dā'ira*, der für den Sultān al-Manṣūr 'Aḡudaddaula (369—72/979—82) ein Werk über dasselbe Thema verfasst hatte, Bank. XXII, 91._{2408, xlii}. — 79. vor 664/1266, dem Datum der Berl. Hds. — 2. *al-Hidāya wa-t-tabyīn fī l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya*. — 3. *R. fī āḡāb al-baḡḡ*. — 4. Abh. über Arithmetik AS 4382, ii, 34, s. Ritter, Arch. Orientalny, IV, 1932, 370.
 S. 1025. 80. s. I, 400. — 82. s. S. 296.₉. — 82a. Yū. al-Aṣamm, *R. fī 'ilm al-ḥizāb* Dam. Z. 41, 18, 2.
 S. 1026. 2. Garr. 774. — 3. s. I, 405, 2b. — 4. Garr. 773 (schwerlich Auszug aus al-Muṣṭafī *Maḡālīr*). — 4a. M. al-'Alawī al-Ḥusainī, *Faḡl al-Kūfa wa-faḡl aḡlīhā* Dam. Z. 35.₉₃.
 S. 1027. 3. s. S. 113.₂₈. — 6. Garr. 1114. — 7. I. al-Ḥauwām, s. S.

215, 1 (?). — 8a. 'Ar. b. a. Šadiq a. 'I-Q. *Aufar al-šurūḥ liḥuṣūl Ibbuqrāt* Dam. Z. 87, 27-2.

S. 1028. 9. 1. Garr. 1116. — 5. *al-Šuhda fī takmil' unquddimat az-Zuhda* eb. 1117. — 16. s. S. 781, 2.

S. 1029, 21. s. S. 299.

S. 1030. 31 = Nağibaddin as-Samarqandī I, 895/6, Hds. v. J. 594. — 34. s. S. 366, 11. — 35. Garr. 1121a (Darwīš M.). — 38. s. I, 826, g.

S. 1031. 42, 1. Mōsul 237, 175. Taimūr Ṭibb 450, AS 363 (s. Ritter u. Ruska, Istanb. Mitt. 3), s. zu 894. — 49a. az-Šari, *al-Kāfi fī ṭibb al-'ain* Dam. Z. 87, 18, 2.

S. 1032. 50. s. I, 888, 10. — 14. 2. s. I, 945 zu 239 (?). — 4. s. S. 693, 1c.

S. 1033. 7. 1. b. Sa'īd s. S. 169.

S. 1034. 5. 1. Gotha 1254. — 7. s. S. 667, 2. — 13. l. b. Mas'ūd.

S. 1035. 3. s. zu I, 907, Farmer, Sources 46.

S. 1036. 6. s. I, 829. — 7. 14. Jahrh. Bodl. Ouseley 102, f. 1/11 s. Farmer, Sources 54. — 9. s. S. 907, 2.

S. 1037. 7. 1. *ar-rimāya bin-nuṣṣāb* Gotha 1337, 1. — 1. s. 995, 1. — 2. S. 367.

S. 1038. 6. 2. s. S. 694, 5. — 13. s. I, 909n.

S. 1039. 19. s. I, 799, 26c, 1. Hurūf 14, 1. — 24. l. b. Sa'mī, s. S. 543, 3. — 24a. lbr. b. M. b. Kashbāi al-'Imādi, *Fawā'id manẓūna* Dam. Z. 86, 29-4.

S. 1041. 37. s. S. 328, 1. — 45. s. S. 963, 50.

S. 1042. 47. Bank. XXII, 128, 2401 (wo al-Ḥanbalī um 1144). — 54. s. S. 358.

S. 1043. 8. s. S. 519.

S. 1044. 10. Garr. 926. 11. s. S. 162, 5a.

BAND III

18. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 120/48, *Adab wata'rīḥ* 7/110, Tāhiraṭ-Ṭannāhi, *Hilāl* 39 (1930) 47/80, *Marāfi' l-lu'arā' alā M. P. S. al-B. gama'ah* Ḥalil al-Maṭrān, K. 1322, Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-aqr* 216/24, 'Izzaddin Šāliḥ, *Šu'arā' al-ḡill al-'iṣṣin* B. S. al-B., Alexandria 1329.

S. 20. 'Abdallaṭif az-Šairafi, *Diwān 'Abdal'azīz Šabīrī* (seines Sohnes) K. 1335/1908, s. Cheikho, *Matriq* 23, 307; *Diwān* ed. A. az-Zain, K. 1938. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 22/9, Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-aqr* 73/8, Maiy, *Šaḥā'if* 116/21.

S. 24. u. l. H. A. R. Gibb.

S. 25. Statt *Dall waTaiman*, erscheint Alex. Qis. 57: *Lādiyās* (so) *au āḥir al-Farā'ina*, K. 1898.

S. 41. Z. 20. 'Al. l. A.

S. 48. Mehrere Maqāmen und Qasīden in *az-Zahrā' I/III*, 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 156/88, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-aqr* 7/22; Z. 29. l. Ph. Boiti, ders. Poème historique sur les événements importants de la vallée du Nil composé par A. Chauki et trad., Le Caire 1895.

- S. 56. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 283/90.
 S. 68. n. 24. Schlier, I. Šulair, Mons Solarius in Andalusien, *Yāqūt* III, 316, *Pérès, Les voyages* . . And. 232.
 S. 70. O. Coterini, *Peu de mots sur le diwan de H. M. I., Transact. 13th Congr. of Or. London 1904*, 312/3. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 232/40.
 S. 71. Z. 11. Roi I. Leroi.
 S. 73. Z. 4. Mait I. Mit.
 S. 76. *Ra'y fi 'l-ḥaḍara al-ḡiliya*, *Hilāl* 35 (1926) 33/5, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 263/7.
 S. 77. 25. I. Dārīn. — S. 78. 27. I. *Musāḡalāt*.
 S. 79. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 57/64. — 8. eb. 65/72.
 S. 80. 9. eb. 50/6. — 10. eb. 127/31. — S. 82. 12. eb. 225/31.
 S. 84. k. Cheikho, *Maṭriq* XXIV, 2/42.
 S. 85. r. 3. *Ḥabā'il al-ṣaiḡān*, Alexandria 1334.
 S. 86. Ḥalil Maṭrān, geb. 1871 in Ba'albak, kam 1873 nach Ägypten und gründete 1899 die *Maḡalla al-Miṭriya* und *al-Ḡawāb*.
 S. 95. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 147/52. Mehrere Qaṣīden *Zahrā' I/III*, K. 1343/5. Miḥā'il Nu'aima, *Ḡirbāl* 195/205. *Bū'at al-azḥār*, *Hilāl* 35 (1926), 22, Molière eb. 37 (1928) 17/9 *fi waḡf Mu'āwiya* eb. 23. *Inna min al-bayān laṭiḡḡan*, *ḡikāyat Iṣ'ir* eb. 39 (1930) 277/81. *Hind* eb. 189, *al-Umm* eb. 40, 516/8, *Rūwād an-naḡda al-ʿarabiya al-ḡadīṭa* eb. 42 (1922) 919/24, *Bint laṭṭ al-ḡabila*, *al-Muḡtaṭaf* 80 (1932) 23/4. *al-Luḡa al-ʿarabiya*, *ḡaḡḡiruha 'l-adabiya ḡadīman waḡadīṭan* eb. 77, 317/25, *al-Fallāḡ* aus dem Franz. des Ya. Bek Naḡḡās (Gāmi' 56).
 S. 101. Ein Frühwerk, *Ṭbrat at-ta'rīḡ* K. 1330/1912 in Alex. Qis. 40a.
 S. 117. 8. *al-ʿġiṣa* zuerst in *al-Muḡtaṭaf* 75/6, 1929/30. A. Muḡarram, *A. Z. a. Š. Iṣ'ruḡā fi dīwān al-Ša'la*, K. 1933.
 S. 124. *Miṭriyāt*, Auswahl von Ḥ. Šaliḡ al-Ḡiddāwī, Maṭb. as-Salaṭiya (Gāmi' 699).
 S. 128. Mehrere Qaṣīden in *az-Zahrā' I/III*, K. 1343/5.
 S. 129. *Sirr al-ḡayāl*, *Hilāl* 42, 188/92.
 S. 130. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 187/92.
 S. 131. 21. *al-Aḡāl*, *Dīwān*, K. 1932.
 S. 144. *at-Šaiḡa*, *Hilāl* 35 (1926) 20ff.
 S. 147. M. Nu'aima, *Ḡirbāl* 206/16. — S. 151. ders. eb. 242/9.
 S. 154. Z. 22 zu 'Al. Nadim s. A. Taimūr, *Hilāl* 41, 116/7.
 S. 156. 15. Maṭb. Ḥiḡāzī, K. 1936.
 S. 160. Z. 7. I. *Qaḡd ar-rīḡ*.
 S. 165. 31. *al-Aḡān aḡ-ḡā'īa*, 2. Dr. Alexandria 1939.
 S. 168. Z. 21. I. *Ḥaiḡat*. Z. 24. I. *al-Ḥarīf*.
 S. 175. Z. 18. *az-Zainabiya*, K. 1331. — 23. I. *au ḡādat*. — c. *al-Mar'a ar-raḡīma*, *ḡiṭṭa masraḡīya*, K. 1939, s. *Radio Araba di Bari* II, 1939, 193: *Ḥāṭira*.
 S. 180. 40. *Šu'arā' az-Sūdān** vor 1926, Kračk.
 S. 189. I. 3 zu streichen.
 S. 190. 22 und 24 noch 1922. — *Riḡlat Ḡ. Z. ilā Uṣṣūdā*, K. 1912 (Gāmi' 130).

- S. 192. n. 2. l. Malwa statt Melfa.
 S. 193. 4 vu. l. *al-Ša'b*. — n. t. l. *al-Munāẓir*.
 S. 194. 5. *Marāṭi* (Gāmi' 39). — 'Al. Ḥabīb Naufal, *Tarūḡim 'ulamā' Tarābulus* 227/30. — 2. *Ḥadiṭ 'Jiā b. Hilām* 2. Dr. 1330 (al-Maṭb. al-Azharīya).
 S. 195. 26. l. *Ain al-insān*. — Adams 211.
 S. 202. 7. *Amī wal-yaum* aus *Maḡallat al-bayān in Diwān al-adab an abda' mā katabahū udabā' al-Ġarb wal-'Arab*, Maṭb. at-Taqaddum o. J. 4/9. — Sa'd Miḥā'il, *Adāb al-'aqr* 250/62.
 S. 211. 9. Adams 250/1.
 S. 212. 10. *Miṣr al-islāmīya wata'rīḥ al-ḥiṣaṭ al-Miṣriya*, K. Maṭb. Dār al-Kaukab al-munir, 1931, s. RAAD V 580.
 S. 213. 11a. *ar-Raiḥānīyāt* III, 156/70.
 S. 214. Z. 10. l. *Muqaddimat*.
 S. 215. 11b. s. Mēl. de l'Inst. Franç. de Damas 39, 57. 11c. Vater l. Onkel, s. RAAD VIII, 59/60, *Amīr Lubnān* aus dem Franz. übers. v. As'ad Ef. Dāqir.
 S. 217. 22. l. *Asūfīn*.
 S. 220. 30. l. *Makṣalat*. S. 226, 15. l. *as-sarqā'*.
 S. 227. 1887. l. Bustros.
 S. 228. Z. 1. l. *Mu'tamid*, 1899. l. M. Aiyūb. — 1900. lbr. Zaidān l. (Bruder des Ġ. Z.).
 S. 229. Z. 12. l. *'Adrā'*. — zu *Asrār al-ṭaura ar-r.* s. Kračkovsky, Hist. Roman 85.
 S. 230. 1910, zu Niqula Rizqallāh, s. Cheikho, Maṣriq XXIV, 299; *ar-Riwāyāt al-ḡadida*, 7 Bde. K. 1910. — 1911. 'Abdalmu'ī Mar'ī wa M. 'Abdalmuṭṭalib, *ar-Riwāyāt al-'arabiya*, K. 1329. — 1912. Iskender Šaffūn, *as-Saḍīyā*. — 1917. 'Abdarraṣād ar-Raḥḥāla, *Adḡūḡ aḥlām*, Skizzen, Alexandria. — 1918. Tausīq Muṣṭafā Fahmī Ef. *Ḥayāt ba'is*, K.
 S. 232. 1927. Naṣr Ḥannā' Ef. *Bain Miṣr wal-Ḥiḡāz*, K. str. 'Al. al-'Alawī b. al-Ḥaddād s. II, 288, 49a.
 S. 233. 1937. l. M. 'Auḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust und Herrmann und Dorothea).
 S. 234. 1940. Maḥmūd Kāmīl al-Muḥāmi, *ar-Rabī' al-ūḡim, Ḥayāt aṣ-ṣalām*, s. Radio Araba di Bari III, 140/t. — 16. l. Šihāta.
 S. 236. 19. l. 'A. al-Hilbāwī.
 S. 237. 20. s. Lecerf a. a. O. 130.
 S. 241. Z. 4. *Warā' al-biḥār*, Bericht über eine Reise durch Griechenland, Türkei, Rumänien, Ungarn, Wien, K. 1936. Z. 5. l. Paxton.
 S. 243. Z. 26. russ. Übers. von Sallier, Leningrad 1935, eb. l. Morik Brin. — Z. 30. l. Duḥnī. — Z. 35, l. Jean Giraudoux.
 S. 247. Z. 14. eine Probe *al-Ḥadiṭ* 1938, 498/501, Besprechung eb. 490/7.
 S. 248. 26. l. Ḥamāda (Biṣr Fāris).
 S. 250. Ism. Edhem, *Taufīq Ḥakīm, al-fannān al-ḥā'ir*, Aleppo 1939.
 S. 251. Z. 5. s. Kampffmeyer, MSOS XXXII, 1929, 218.

S. 255. Z. 13 Bairūt I. Kairo; Autobiographie, übers. von Fr. Gabrieli Or. Mod. XIX, 505/15.

S. 256. Z. 12. inzwischen erschienen Bairūt 1939.

S. 258. Z. 10. Kračkovsky, Vorrede zur Übers. v. Q. Amīn, *Tahrīr al-mar'a*, St. Petersburg 1912, XIV.

S. 260. *al-Musūwāt* s. Šakīb Arslān, RAAD IV, 531/44.

S. 262. Z. 33. Lecerf, Tradition nationale et culture moderne dans l'oeuvre de Maïy, Bull. de l'Inst. franç. de Damas, 1932 II, 1, 202/9. R. Naḥla, *al-Muqtaṣaf* I, 1930, 143/55, VI, 47/50. L. Massignon, RMM 62, 1925, 230, R. Strothmann, die kopt. Kirche 76, P. Kraus, EI Erg. 23. — u. Ibnat al-Šaṭī' d. l. 'Ā'īša 'Ar.

S. 264. Z. 25. Radio Araba di Bari II, 1939, 196. — § 3. Lecerf, l'influence des spectacles sur l'évolution linguistique des dialectes modernes du Levant, Atti del III. Congr. Intern. dei Linguisti, Firenze 1935, S. 181/6.

S. 265 zu a. Naḍḍāra Kračkovsky, Vost. IV, 1924, 165/8, arab. in *al-Iḥā'*, I, 1924, 150/6.

S. 268. Z. 18 zu Naḡīb s. Kračkovsky, Hist. Roman 64/5.

S. 276. b. Ibr. Ramzi, geb. 1884, *al-Ḥākim bi'amrillāh* K. 1915, *al-Badawīya* K. 1922, s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 23/8. — c. l. A. Ḥairi.

S. 282. Z. 18. l. Bonola.

S. 290. *al-Aiyūm*, 3. Aufl. K. 1939, Üb. v. Kračkovsky, Leningrad 1934.

S. 292, Z. 25. zu Naṣīm s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 50/9.

S. 297, Z. 33 i. Ibn al-'Amids.

S. 301. *Min al-adāb al-tamīl al-yūnānī* (Übers. aus Elektra, Aias, Antigone, Oedipus Rex) K. 1939. — *Ma'a a. 'l-'Alā' fī signih*, eb. 1939.

S. 302. 3. *al-Aḥlāq 'inda 'l-Ġazzālī*, s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Geschriften VI, Leiden 1927, 206/29.

S. 305. 4. A. Daif, *Muqaddima liḍ-ṣarṭ balāḡat al-'Arab*, K. Maṭb. as-Sufūr, 1921, Bearbeitung seiner franz. Thèse, Essai sur le lyrisme et la critique littéraire chez les Arabes, Paris 1917. — 'Ar. Badawī, *at-Turūṭ al-Yūnānī fī 'l-ḥuḍāra al-islāmiya*, R. Maṭb. an-Naḥḍa al-Miṣriya, 1940.

S. 309. 1924, 'O. Ṭusun, dessen *Kalimāt fī ṣabīl Miqr*, K. 1928, s. RAAD IX, 123.

S. 310. 1929. 'Abdalḥamid al-'Aḡāṭi waRiyāḍ Ġundi, *Ta'rīḥ al-fann al-ḡamīl min 'aqr an-naḥḍa ila 'l-waqt al-ḥāḍir*, K. — 1933. l. Amīn M. Sa'id, ders. *ad-Dawla al-'arabiya al-muttaḥida*, K. 1938. — 1940. 'Aq. Ḥamza P. 'Alā ḥamīl ta'rīḥ Miqr al-qadīm und Selīm Ḥ. P. Ism. *Miqr al-qadīm*, K.

S. 312. 27. Riyāḍ.

S. 321. 2. C. C. Adams, M. Abduh and the Transvaal Fetwa, Macdonald Presentation Volume, S. 13/39.

S. 323. 3. M. Baḡāt al-Biṭār, RAAD XV, 365/74, 474/80.

S. 326. 7. Tanṭāwī Gauharī starb am 12. 1. 1940.

S. 329. 7. Gesammelte Schriften in *Naḡāt al-umma waḥayātuhā*.

S. 331. 10. *Tahrīr al-mar'a* russ. v. I. Kračkovsky, St. Petersburg 1912 (Mir Islama). *Kalimāt li Q. B. A. K. Maṭb. al-Ġarīda*, 1908.

S. 336. n. l. M. Kurd 'A. *al-Ḥiḡra ilā Miqr*, *Min al-qadīm wal-ḥāṭi* S. 251/7.

- S. 338. e l. Šahin 'Aṭiya. — f. 'Aleih statt 'Aliya.
 S. 340. h. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 159/66.
 S. 341. c. geb. 1850, gest. 10. 7. 1933 (EI I, 371).
 S. 342. c. 'Okāz fī lu'ūm al-'Arab, hds. Upps. No. 205, *Āyāt al-'aqr*,
 Diwan, K. 1905. — C. a. streiche, s. II, 397.
 S. 344. d. s. Kračkovsky, Hist. Roman 75/6.
 S. 346. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 193/200.
 S. 347. a. l. Šulḥut, al-Šarfa.
 S. 348. 2. Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-'aqr* 137/46, darin als Probe „die Liebe
 in der Sprache der Gewerbe“ 138/45.
 S. 352 u. RAAD V, 249/52, Kračkovsky, Hermes (russ.) 1909, 34/42.
 S. 354. b. 1940 in Damaskus ermordet.
 S. 356. Einzelne Artikel von ihm noch RAAD, I, 248, 263, II, 32, 64,
 VII, 145/59, X, 93/103, 103/4, 153ff, 160/5, 217/22, 223/9, 27, 33/46,
 385/402, 449/60, 526/35, 498/9, XI, 156, 201/3, 265, 367/83, XII, 760/73.
 S. 357. 3. Einzelne Artikel RAAD V, 293/308, 349/64, 405/27 (*Šu'arū*
al-Ša'm fī 'l-qarn al-fāliṭ), XIV, 395/401 (*'Abdalḥamla al-Kātib*), XV, 15/33
(al-Walid b. Yazid), 340/51, 450/6 (*'Adī b. ar-Riqā'*). Anzeige seines Buches
 über Gāḥiṣ eb. X, 636.
 S. 358. c. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 187/90.
 S. 361. 5f. M. Nāḡi at-Ṭarābuluṣī, *Diwān al-waṭaniyāt* K. 1929, s. RAAD
 IX, 639.
 S. 362. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 97/103.
 S. 370. Labīb Ef. ar-Riyāṣī, *an-Nubūṣ*, s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl*
 191/4. — 7. l. al-Betḡālī.
 S. 375. 12. zu Dr. Šāliḥ Qambāz s. RAAD VII, 74/7.
 S. 378. § 2. a. *Riwāyat al-šūbb ilḥ*, Auszug in Semenov, Chrest. 19/23,
 s. eb. 7/18.
 S. 379. Z. 19. l. al-Batlūnī, 26. l. Louise Mühlbach.
 S. 380. 2. Kāmil al-Ġazzī in *al-Ḥadīṭ* 1929, 405/20.
 S. 382. b. 'Abiya l. 'Aleih, s. al-Maṣriq XXIII, 159.
 S. 383. Z. 3. l. 'Aleih.
 S. 384. 1. s. RAAD VIII, 579/96, 666/79.
 S. 389. k. s. Kračkovsky, Zap. koll. vost. III (1928) 186/911. n. l.
būṭf al-baḥt.
 S. 390. q. *Firdaus al-Ma'arrī* B. 1333/1915.
 S. 397. s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk, 1931, 617/8.
 S. 399. Z. 8. *as-Saiyid Ralīd Riḍā au iḥā' arba'in sana* Damaskus,
 Maṭb. b. Zaidūn, 1356/1937 (834 SS). — Z. 10. Riposto di Sh. A. a dichia-
 razioni del Mufti di Beirut favorevoli a la democrazia (aus *Waḥdat al-Maḡrib*,
 Tiṭwān v. 31. 5. und 7. 6. 1940) trad. E. Rossi, Or. Mod. XX (1940) 376/80. 7.
 Dass er zum Islam übergetreten sei, ist nach Kračkovsky eine böswillige
 Erfindung des Maṣriq. n. l. 1. Es war eine Rede, die er am 3. 2. 1900 in
 Newyork gehalten hatte, *at-Taṣṭakul ad-dīnī*, gedr. Philadelphia, Maṭb. al-
 Hudā, (1901 (Kračkovsky)).
 S. 403. Z. 6. l. Dūmiṭ.

- S. 414. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 91/5.
 S. 419. u. son. ich.
 S. 422. Z. 14. *ʿIlm al-adab ilḥ* unter dem Pseudonym al-Maqdist, K. Maṭb. al-Hilāl 1904, Titelumschlag 1909, s. al-Hilāl 1912, 375/7 (Kračkovsky).
 S. 423. 11. Miḥā'il Barik i. Buraik (Bräk), er gehört dem 18. Jahrh. an s. Cheikho, Cat. de mss. des auteurs chrétiens depuis l'islam, Bairut 1924, No. 201 (Kračkovsky).
 S. 426. 4. v. u. l. Dūmīḥ.
 S. 429. 9. 1. Yazbek al-Baṣ'alānī. — e. Namal i. Naufal. Anm. 1. The Contribution of the Arab to Education (Teachers College, Columbia Univ. Contribution to Education, No. 231) Newyork 1926 (Kračkovsky).
 S. 431. i Werke des Emīr ʿAbdallāh von Transjordanien: *Ḡawāb az-sāʿil ʿan il-ḥail al-aṣʿil*, gedr. in ʿAmmān. — *Man anā* (Geschichte und Wesen des Arabertums) eb. — *al-Amālī as-siyāsiya* im Druck, s. Or. Mod. XXI, 1941, 98.
 S. 439. Z. 13, streiche *al-mumtāz*. Anm. 3. l. W. Katseffis (aus einer arab. Familie in Tarabulus, Kračkovsky).
 S. 445. 7. s. I, 137, 3, genauer *Qizḡat Dik al-ḡinn al-Ḥimṣī, Ḥikāyat ḡarāmī jāʿir ʿarabī qadīm* in *Maḡmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamiya* Newyork 1921, 105/40 (Kračk.).
 S. 448. 10. *Nidāʾ al-ḡāb, al-ḡuzʾ al-ḡānī*, Newyork, al-Maṭb. at-tiḡāriya 1928 (Kračk.).
 S. 490. f. l. *Saḥūmat*.
 S. 496. l. Ḥimāda (?) Saʿīd, *an-Niḡām al-iḡtiṣādī fī ʿl-ʿIrāq* Bairut 1938.
 S. 498. Z. t. s. R. Paret, H. W. s. Arabienbuch, WI. XXII, 67/101.
 S. 499. Z. 10. l. aṭ-ṭūri s. II, 683.
 S. 517. a. Z. 6, N. I, 264. — b. Z. 12. „Wāḡt al-Faiyūmī“ S II, 724.
 S. 522. a. Z. 14 l. 446.
 S. 533. b. Z. 11. A. b. Ḥu. b. M. al-ʿAḡamī N. I, 512.
 S. 542. a. Z. 5. v. u. l. G. II, 219, S N II, 160.
 S. 551. a. Z. 35, 1. S II, 309, N I, 69, 468.
 S. 558. a. Z. 20. l. Taqladdīn. — b. Z. 18. N I, 511.
 S. 565. b. u. ʿAlī b. M. al-Laiṭī al-Wasīṭī S N I, 714.
 S. 588. a. Z. 22. — Dimyāṭī Nūraddīn S II, 362.
 S. 602. a. Z. 24. b. Hiffān S I, 117.
 S. 605. b. Z. 37. b. a. Darr al-Ḡifārī S N I, 518, 850.
 S. 623. a. Z. 17. l. az-Zaḡānī.
 S. 646. a. Z. 14. l. 291.
 S. 730. a. Z. 7. -Naḡīramī Ibr. b. ʿAl. S I, 201.
 S. 743. b. Z. 5. 1. S N I, 202.
 S. 755. -Sigāʿī A. b. M. S I, 445.
 S. 761. b. Z. 24, N II, 578.
 S. 769. a. Z. 28, b. at-Taʿāwīḡī s. Sibṭ.
 S. 789. b. Z. 6. -ʿābir fī ʿl-anṣūr wal-muḥāḡir S II, 746, ʿābir rabīl S III, 147.
 S. 800. b. Z. 9 *alfiyat b. Muʿṭī* S I, 530.

- S. 817. b. Z. 16, S I, 597.
 S. 829. a. Z. 26, S N II, 95, 361.
 S. 831. b. Z. 4, S N I. 202.
 S. 949. a. z. 18. S II, 14.
 S. 986. a. Z. 19. *al-misk al-ʿaṣīr* S N II, 485
 S. 1025. a. Z. 9 v. u. S I, 276. — b. Z. 27 *-nūr* S I, 427.
 S. 1028. a. Z. 7 *nuzhat al-anzān* S II, 715.
 S. 1029. a. Z. 32. *nuzhat al-afkār fī maʿrifat an-nabāt wal-aṣṣār* S II, 171.
 S. 1046. a. Z. 4. *raḥ as-sirr al-ḡāmiḡ* S N I, 463
 S. 1047. a. Z. 30. *-rauḡ an-naṣīm wad-durr al-yatīm* G II, 301, S.
 412 (s. l.).



15/6/59

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY,
NEW DELHI

Issue Record

Catalogue No. 892.709/Bro-10052.

Author— Brockelmann, C.

Title— Geschichte
Der Arabischen
Litteratur VOL. III Sup.

Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
Dr. Farukh	6-1-64	13-1-64

"A book that is shut is but a block"

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY
GOVT. OF INDIA
Department of Archaeology
NEW DELHI.

Please help us to keep the book
clean and moving.